LZ 32-1868
Sep.



LZ 32 Sep.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- u. Anzeigeblatt

vom Jahre

1868.



Detmold,
gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei.

Verzeichniß

der Landesverordnungen und Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts, welche in diesem Jahrgange enthalten sind.

		Seite
1. St.	Bekanntmachung der Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank vom 30. Decbr. 1867, enthaltend die Aufforderung zur Zurücknahme der Einlagen in die Casse aus dem Jahre 1857, nebst einem Verzeichnisse der aus früheren Jahren noch zinslos stehenden Capitalien . .	3
	Bekanntmachung, die im IV. Quartale 1867 auf der Legge in Lemgo verkauften Leinen betr. vom 28. Decbr. 1867 . . .	11
	Kornpreise am 1. Januar 1868	12
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Januar 1868 . .	12
2. St.	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 24. Decbr. 1867, betr. das Briefporto, Porto bei Beförderung von Drucksachen und Waarenproben, bei Zahlungen mittelst Post-Anweisung, bei Postvorschüssen, bei Beförderung von Packeten, sowie Freimarken und Franco-Couverts betr.	13
	Bekanntmachungen des Ober-Post-Directors in Minden vom 24. u. 28. Decbr. 1867 wegen Postcoursveränderungen . . .	16
	Nachricht über die Geschäftsthätigkeit der Ablösungs-Commission im Jahre 1867	16
	Aufforderung zur Unterstützung der Nothleidenden in Ostpreußen durch milde Gaben seitens des Vorstandes des vaterländischen Frauen-Vereins vom 3. Decbr. 1867	25
3. St.	Bekanntmachung Fürstlichen Cabinets-Ministerii vom 6. Januar 1868, wegen Einstellung von Angehörigen des Norddeutschen Bundes in die in Kiel garnisonirenden Commandos der Flotten-Stamm-Division, der Werft-Division (Maschinen- und Handwerks-Compagnie), des See-Bataillons und der See-Artillerie-Abtheilung	29
	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 27. Decbr. 1867, betr. die Einführung von neuen Postanweisungs-Formularen und die noch ferner gestattete Benutzung der alten Formulare . . .	30
	Berichtigung der Kornpreise und der Brod-Taxe der Stadt Horn pro Monat Januar 1868	42
4. St.	Aufforderung der Regierung vom 9. Januar 1868 zur Veranstaltung von Sammlungen zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen .	43

		Seite
4. St.	Bekanntmachung Fürstlichen Marstall-Departements vom 8. Januar 1868, die zum Beschälen bestimmten Hengste in Lopshorn betr.	44
	Bekanntmachung, den Termin zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste betr.	44
	Aufruf zur Unterstützung der Nothleidenden in Ostpreußen seitens des in Detmold zusammengetretenen Comites	56
	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 31 Decbr. 1867 wegen Versendung von gedruckten, lithographirten, metallographirten u. s. f. Gegenständen	61
5. St.	Bekanntmachung der Redaction des Reg. u. Anz.-Blattes, betr. den Abonnementpreis für die auswärtigen Abonnenten des Blattes	63
	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 7. Januar 1868, veröffentlichend die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publicum bei der neu eingerichteten Post-Expedition Pivitsheide	64
	Ergebnisse der Volkszählung vom 3. Decbr. 1867 (s. Fortsetzung S. 109.(	68
	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	69
	Veröffentlichung weiterer für die Nothleidenden in Ostpreußen eingegangenen Gaben	73
	Gesetz über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. Novbr. 1867. (Beilage S. 1.)	
	Gesetz über das Posttaxwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes, vom 4. Novbr. 1867 (Beilage S. 14.)	
	Reglement vom 11. Decbr. 1867 zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes, vom 2. Novbr. 1867 (Beilage S. 19.) (Vorstehende 3 Beilagen sind mit besonderen Seitenzahlen eingeschoben zwischen S. 74 u. 75 des Regierungsblattes.)	
6. St.	Bekanntmachung Fürstlichen Cabinets-Ministerii vom 13. Januar 1868 wegen Behandlung der portopflichtigen Dienstbriefe bei Versendung mit der Post	75
	Für die Nothleidenden in Ostpreußen eingegangene Gaben	82
	Veröffentlichung der ferner für die Nothleidenden in Ostpreußen eingegangenen Gaben	88
	Weiteres Gabenverzeichniß	90
	Telegraphen-Ordnung für die Correspondenz auf den Telegraphenlinien des Norddeutschen Bundes nebst den die Correspondenz auf den Eisenbahn-Telegraphen und den Linien des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins u. s. w. betreffenden zusätzlichen Bestimmungen (Beilage mit besonderen Seitenzahlen S. 1—12, eingeschoben zwischen S. 90 u. 91 des Regierungsblattes.)	
7. St.	Ferner eingegangene Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	102
8. St.	Ergebnisse der Volkszählung vom 3. Decbr. 1867 (s. Fortsetzung S. 227.)	109
	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	109
	Ackerbauschule in Hildesheim	118
	Für die Nothleidenden in Ostpreußen eingegangene Gaben	118

		Seite
8. St.	Bekanntmachung Fürstlicher Regierung vom 14. Januar 1868 wegen Verpflegung der Recruten und wieder eingezogenen Reservisten	118
9. St.	Eingegangene Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	130
	Weiteres Gabenverzeichniß	136
10. St.	und	151
	Kornpreise am 1. Febr. 1868	152
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Februar 1868	152
11. St.	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 22. Januar 1868 wegen Behandlung der portopflichtigen Dienstbriefe bei Versendung mit der Post	153
	Eingegangene Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	164
12 St.	Fernere Gaben	171
	und	172
	Berichtigung der Kornpreise und der Brod-Taxe in der Stadt Horn am 1. Febr. 1868	184
13. St.	Nachricht über die Leistungen der Gendarmen im Jahre 1867	185
	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	193
14. St.	Bekanntmachung Fürstlicher Regierung vom 11. Febr. 1868, betr. die Herstellung des freien Verkehrs mit dem Herzogthum Lauenburg	201
	Verzeichniß der von der Kürungs-Commission pro 1868 approbirten Privatbeschäler	202
	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	212
15. St.	Ergebnisse der Volkszählung vom 3. Decbr. 1867	227
	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	228
16. St.	Die bei Fürstlicher Regierung ferner für die Abgebrannten zu Johann-Georgenstadt im Sächsischen Erzgebirge eingegangenen Beiträge	233
	Weitere Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	241
	Resultat der über den nach 1866 gebildeten Invalidenfonds geführten Rechnung bis Neujahr 1868	250
17. St.	Bekanntmachung der Ober-Post-Direction zu Minden vom 15. Febr. 1868, betr. die Aufhebung der in ihrem Bezirke aus der vormals Thurn- u. Taxisschen Postverwaltung noch vorhandenen, an den Post-Cours-Wagen sich findenden Briefkasten, sowie die dafür eintretende Verpflichtung der Post-Conducteure und Postillone zur Bestellung der ihnen unterwegs übergebenen Briefe	253
19. St.	Bekanntmachung des Bezirks-Commandos des 1. Bataillons des 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 zu Detmold wegen der 1868 in seinem Bezirke abzuhaltenden Frühjahr-Control-Versammlungen	287
	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	292
	Kornpreise am 1. März 1868	298
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat März 1868	298
20. St.	Gaben für die die Nothleidenden in Ostpreußen	311
21. St.	Bekanntmachung des Telegraphen-Directors zu Cöln vom 3. März 1868 wegen Eröffnung einer Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienste zu Oerlinghausen seit dem 16. März ej. a.	326

		Seite
21. St.	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen . . .	330
	Berichtigung der Kornpreise und der Brodtaxe pro März 1868 in der Stadt Salzuflen	336
22. St.	Bekanntmachung der Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank vom 12. März 1868, enthaltend die Aufforderung zur Zurücknahme der Einlagen in die Sparcosse aus dem Jahre 1858 nebst einer Veröffentlichung der überhaupt noch zinslos stehenden Cassaneinlagen . .	337
	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen . . .	344
23. St.	Zusammenstellung der Bestimmungen über die gebührenfreie Beförderung telegraphischer Depeschen im Norddeutschen Telegraphengebiete (Beilage)	369
24. St.	Verzeichniß der bei der Regierung eingegangenen Gaben zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen	373
	Aufforderung zu Beiträgen für die nothleidenden Juden in Ostpreußen .	393
27. St.	Kornpreise am 1. April 1868	440
	Brod- u. Fleisch-Taxe für den Monat April 1868 . .	440
	Verzeichniß der im Jahre 1867 Copulirten und Geborenen mit Einschluß der Juden	441
	Verzeichniß der im Jahre 1867 Verstorbenen, incl. der Juden .	442
28. St.	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen . . .	453
	Bekanntmachung, die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen betr.	457
	Bekanntmachung, die im 1. Quartale 1868 auf der Legge zu Lemgo verkauften Leinen betr.	463
	Verzeichniß der Weber, welchen wegen Lieferung untadelhafter Gewebe von der Regierung die kleine Medaille verliehen worden . .	463
30. St.	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 7. April 1868, betr. die unbestellbaren Post-Sendungen resp. herrenlos vorgefundenen Passagier-Effecten	478
	Königliche Provinzial-Gewerbeschule zu Bielefeld . . .	498
31. St.	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen . . .	505
	Desgleichen	509
33. St.	Bekanntmachung der Rentcammer vom 17. April 1868, betr. die künftige Einrichtung des Salzhandels im hiesigen Lande . . .	525
	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 14. April 1868, betr. Postcoursveränderungen	527
34. St.	Bekanntmachung des Vorsitzenden des Bundesraths des Deutschen Zollvereins vom 18. April 1868, betr. die Eröffnung des Zollparlaments .	535
	Bekanntmachung, die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betr., vom 21. April 1868	536
	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen . . .	540
	Ackerbauschule zu Cleve	543
35. St.	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 15. April 1868, betr. die in Folge des zwischen dem Norddeutschen Bunde und Norwegen abgeschlossenen Postvertrages für den Correspondenz-Verkehr eingetretenen Verkehrs-Erleichterungen	553

		Seite
35. St.	Dreißigster Jahresbericht der Hagelversicherungs-Gesellschaft de 1867 (Beilage.)	563
36. St.	Bekanntmachung vom 28. April 1868, betr. die Ertheilung eines Erfindungs-Patents	567
	Bekanntmachung des Consistoriums vom 27. April 1868, veröffentlichend das Programm zur Feier der Enthüllung und Einweihung des Luther-Denkmals in Worms am 24. 25. u. 26. Juni 1868	568
	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	574
	Aufruf Lippischer Lehrer zur Unterstützung ihrer nothleidenden Amtsgenossen in Ostpreußen	574
	Kornpreise am 1. Mai 1868	582
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Mai 1868	582
37. St.	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 18. April 1868, betr. die Post-Dampfschiff-Verbindung zwischen Stralsund und Malmoe	584
	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 24. April 1868, betr. die in Folge des zwischen dem Norddeutschen Bunde und Dänemark abgeschlossenen Postvertrages eingetretenen Portosätze	586
	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 28. April 1868, betr. die Post-Dampfschiff-Verbindung zwischen Kiel und Korsoer	587
38. St	Die Auseinandersetzung des Landes- und Domanial-Haushaltes. (Beilage.)	611
39. St.	Ravensberger Spinnerei (Bilanz von 1867)	630
40. St.	Bekanntmachung vom 11. Mai 1868, betr. die vorläufige Uebertragung der Verwaltung der Gerichtsbarkeit des Herrschaftlichen und Stadtgerichts zu Lemgo an den Justiz-Magistrat das.	633
	Bericht über die Verwaltung des Landkrankenhauses im Jahre 1867 (Beilage)	645
41 St.	Bad Meinberg	654
	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 5. Mai 1868, enthaltend die Aufforderung, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe u. s. w. Abstand zu nehmen	654
	Dreiundzwanzigste Hauptversammlung des Gesammtvereins der Gustav-Adolph-Stiftung in Halberstadt und das Jahresfest unseres Lippischen Landesvereins in Detmold	657
	Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	657
	Gaben für die nothleidenden Juden in Ostpreußen	660
42. St.	Zur Melanchthon-Lotterie	672
43. St.	Bekanntmachungen des Ober-Post-Directors zu Minden vom 19. Mai 1868	678
44. St.	Bekanntmachung vom 26. Mai 1868, die Auszahlung der Militair-Pensionen betr.	687
	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 23. Mai 1868, betr. die Ueberbringung der Briefe und Packete mit declarirtem Werthe durch die Briefträger an die Adressaten	688
	Resultat der Sparcasse- und Leihbank-Rechnung vom Jahre 1867	689
	Bekanntmachung, den Verein zur Herstellung eines Weerthsdenkmals betr., vom 24. Mai 1868	702

		Seite
45. St.	Kornpreise am 1. Juni 1868	714
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juni 1868 . .	714
47. St.	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 3. Juni 1868, betr. die Einrichtung der Personenpost zwischen Pyrmont einerseits und Höxter und Driburg andererseits während der Zeit vom 16. Juni bis 15. Septbr. 1868	725
	Gesetz über die Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschließung. Vom 4. Mai 1868 (Beilage) . . .	735
48. St.	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 6. Juni 1868, Postcoursveränderungen betr.	738
	Festprogramm für die am 9. Juli 1868 in Detmold stattfindende vierundzwanzigste Jahresfeier des Lippischen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung	745
50. St.	Bekanntmachung des Termins zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste vom 7. Juni 1868 . . .	758
51. St.	Bekanntmachungen des Ober-Post-Directors zu Minden vom 13. Juni 1868, Postcoursveränderungen betr.	770
	Für die nothleidenden Juden in Ostpreußen eingegangene Gaben .	776
	Aufruf zur Theilnahme und Unterstützung durch Geldbeiträge und Sammlungen für die Deutsche Nordpol-Expedition . . .	779
52. St.	Bekanntmachung vom 23. Juni 1868, die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betr.	781
53. St.	Bekanntmachung vom 24. Juni 1868 wegen Bildung der Examinations-Commissionen bei Prüfungen zum Justiz- und Verwaltungsdienste .	798
	Kornpreise am 1. Juli 1868	808
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juli 1868 . .	808
54. St.	Bekanntmachung vom 2. Juli 1868, die Sistirung der durch die Verordnung vom 12. Mai d. J. angeordneten allgemeinen Revision des Brandcatasters betr.	809
	Bekanntmachung vom 30. Juni 1868, die Wiederaufhebung von Uebergangsstraßen im Zollverein betr.	810
	Bekanntmachung vom 27. Juni 1868, die im II. Quartale 1868 auf der Legge zu Lemgo verkauften Leinen betr. . . .	820
55. St.	Bekanntmachung des General-Post-Amts vom 25. Juni 1868, betr. das bei dem Hofpostamte in Berlin bestehende Marine-Postbüreau und die durch dasselbe erfolgende Beförderung der bei den Norddeutschen Postanstalten aufgelieferten Briefe für Personen der Schiffsbesatzungen .	822
	Bekanntmachung vom 6. Juli 1868 wegen Prämiirung guter Zuchtstuten auf dem Jerxerheider Markte	822
	Berichtigung der Brodtaxe der Stadt Horn pro 1. Juli 1868 .	828
57. St.	Bekanntmachung der Staatsschuldenverwaltung zu Dessau vom 22. Juni 1868 wegen Einziehung von Staatscassenscheinen in Appoints zu 10 Thlr. der Emmission vom 1. Octbr. 1855	841
58. St.	Bekanntmachung, die Wiederzusammenberufung des Landtags betreffend, vom 15. Juli 1868	852

		Seite
58. St.	Die von der Mittler'schen Hofbuchhandlung zu Berlin herausgegebene Zusammenstellung der Bestimmungen über den Militairdienst im Norddeutschen Bunde	852
	Ackerbauschule in Hildesheim	862
59. St.	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 14. Juli 1868, Postcoursveränderungen betr.	864
60. St.	Bekanntmachung, betr. die Verloosung der auf dem am 16. Juli 1868 auf der Jerxerheide stattgehabten Pferdemarkte vom Vereine zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe angekauften Pferde	875
61. St.	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 13. Juli 1868, enthaltend das Verbot, durch Reibung, Luftzudrang, od. Druck und sonst leicht entzündliche Sachen mit der Post zu versenden	883
	Bekanntmachungen des Ober-Post-Directors zu Minden vom 25. Juli 1868, Postcoursveränderungen betr.	884
62. St.	Nachricht über den Stand der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse im Jahre 1867	893
	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 28. Juli 1868, Postcoursveränderungen betr.	905
	Kornpreise am 1. August 1868	906
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat August 1868	906
63. St.	Handelsschule zu Osnabrück	912
	Ackerbauschule in Cleve	912
	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 3. Aug. 1868, betr. Postcoursveränderungen	916
	Eingegangene Gaben für die Deutsche Nordpol-Expedition	918
64. St.	Bekanntmachung vom 4. Aug. 1868, die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betr.	919
	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 24. Juli 1868, betr. die Verwerthung der mit dem Beginne des Jahrs 1868 außer Gebrauch gesetzten Preußischen Franco-Couverts	919
	Ackerbauschule in Herford	931
65. St.	Festprogramm für die in den Tagen vom 24.—27. August 1868 in Halberstadt abzuhaltende 23. Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung	941
	Gesetz des Norddeutschen Bundes, betr. den Betrieb der stehenden Gewerbe. Vom 8. Juli 1868. (Beilage)	943
	Programm der landwirthschaftlichen Lehr-Anstalt in Herford	945
66. St.	Bekanntmachungen des Ober-Post-Directors zu Minden vom 6. u. 7. Aug. 1868, betr. Postcoursveränderungen	952
	Technicum Mittweida bei Chemnitz (Einzige höhere technische Privat-Lehranstalt Deutschlands für theorethische und practische Ausbildung im Maschinen und Ingenieurfache)	964
67. St.	Bekanntmachung, die Deckung des Deficits der Landcasse betr., vom 11. Aug. 1868	968

		Seite
67. St.	Bekanntmachung vom 11. Aug. 1868 wegen Beachtung der im §. 18 des Gesetzes über Maß und Gewicht vom 12. Aug. 1857 enthaltenen Vorschrift, nach welcher die Polizeibehörden und Personen oder Anstalten, welchen hinsichtlich des richtigen Maßes und Gewichtes öffentlicher Glauben beigelegt ist, die von ihnen gebrauchten Maße und Gewichte wenigstens alle 2 Jahre von einem Eichungsamte nachsehen und deren Richtigkeit bescheinigen lassen müssen	968
68. St.	Bekanntmachung vom 19. Aug. 1868, den Aufgang der Jagd betr. .	975
69. St.	Bekanntmachung des Magistrats zu Salzuflen vom 18 Aug. 1868, betr. die Aufhebung der auf den dortigen Jahrmärkten unter dem Namen Markt-Accise bisher bezogene Abgabe	986
	Programm und Einladung zu dem von dem Minden-Ravensberg'schen landwirthschaftlichen Haupt-Verein veranstalteten und am 17. 18. und 19. Septr. 1868 stattgefundenen landwirthschaftlichen Schaufeste des westphälischen Provinzial-Vereins	991
	Bekanntmachung vom 22. Aug. 1868, betr. die pro 1868 statthabende Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission (Beilage)	997
70. St.	Bekanntmachungen des Ober-Post-Directors zu Minden vom 25. Aug. 1868, betr. Postcoursveränderungen	1001
	Gaben für die Deutsche Nordpol-Expedition . . .	1006
71. St.	Kornpreise am 1. Septbr. 1868	1020
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat September 1868 . .	1020
72. St.	Bekanntmachung vom 1. Sept. 1868 wegen strenger Handhabung der Paßvorschriften in dem Türkischen Staatsgebiete . . .	1022
	Bekanntmachung vom 1. Septbr. 1868, die Beglaubigung der Quittungen über die gezahlten Militair-Pensionen betreffend . . .	1022
	Bekanntmachung vom 31. Aug. 1868, den Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes während des Jahres $^{1867}/_{68}$ betreffend. .	1022
73. St.	Bekanntmachung vom 21. Aug. 1868, die Einziehung der früher Herzoglich Anhalt-Bernburgischen Kassenscheine betr. . . .	1033
	Bekanntmachungen des Ober-Post-Directors zu Minden vom 1. Septbr. 1868, Postcoursveränderungen betr	1034
	und	1035
	Zur Orientirung über das hiesige Immobiliar-Feuer-Versicherungswesen (Beilage)	1041
74. St.	Bekanntmachung vom 8. Sept. 1868, die Aufnahme von Darlehnen für die Landcasse betr.	1057
	Bekanntmachung, die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betr., vom 8. Sept. 1868	1057
	Ackerbauschaule in Cleve	1063
75. St.	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 5. Sept. 1868	1074
77. St.	Preis des Schafviehs auf dem am 10. Septbr. 1868 zu Paderborn stattgefundenen Hammel-Markte	1103
	Nachricht über den Stand der Sparcasse zu Horn vom 17. Sept. 1868	1104
78. St.	Bekanntmachung vom 23. Septbr. 1868, den Anschluß von Mecklenburg-	

		Seite
	Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, von Lübeck und einzelner Königlich Preußischer Gebietstheile an den Zollverein und die Herstellung des freien Verkehrs mit denselben betr.	1105
79. St.	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 22. Sept. 1868, betr. den zwischen dem Norddeutschen Bunde und den Niederlanden am 1. Septbr. 1868 abgeschlossenen Postvertrag	1117
	Bekanntmachung vom 26. Septbr. 1868, betr. die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission (Beilage)	1129
80. St.	Bekanntmachung vom 28. Septbr., die im III. Quartale 1868 auf der Legge in Lemgo verkauften Leinen betr.	1143
	Kornpreise am 1. Octbr. 1868	1148
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Octbr. 1868	1148
81. St.	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 23. Septbr. 1868, betr. die Post-Dampfschiff-Verbindungen mit Schweden, Dänemark und Norwegen vom 1. Octbr. 1868 ab	1153
	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 28. Septbr. 1868, betr. die im Verkehr mit den Niederlanden in Anwendung kommenden Portosätze	1155
	Aufruf zur Unterstützung der Abgebrannten in Hardegsen durch milde Gaben	1160
82. St.	Berichtigung der Brod-Taxe in der Stadt Horn pro 1. Octbr. 1868	1176
84. St.	Für die Abgebrannten in Hardegsen eingegangene Gaben	1189
	Rechenschaftsbericht der Detmolder Bibel-Gesellschaft über das Rechnungsjahr 1. Octbr. 1867 — 1. Octbr. 1868.	1195
85. St.	Bekanntmachung des Bezirks-Commandos des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westphälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 vom 17. Octbr. 1868, betr. die 1868 in seinem Bezirke abzuhaltenden Herbst-Control-Versammlungen	1197
	Nachricht über den Stand der unter Garantie des Magistrats stehenden, Sparcasse zu Salzuflen am 31. Decbr. 1867	1205
86. St.	Uebersicht über die im Jahre 1867 von herrschaftlichen Beschälern und approbirten Privathengsten gedeckten Stuten, so wie der im Jahre 1868 davon gefallenen Füllen	1208
	Gaben für die Abgebrannten in Hardegsen	1215
87. St.	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 19. Octbr. 1868, betr. die Verwendung der aus dem Vorjahre noch im Bestande verbliebenen Preußischen Franco-Couverts für die Correspondenz nach der Schweiz, nach Belgien, nach Dänemark und nach den Niederlanden	1223
88. St.	Bekanntmachung vom 27. Octbr. 1868, betr. die Auszahlung der Militair-Pensionen	1233
	Bekanntmachung des Postamts zu Detmold vom 30. Octbr. 1868, Postcoursveränderungen betr.	1248
89. St.	Bekanntmachung vom 27. Octbr. 1868, betr. die Eröffnung des von dem Deutschen Zollverein in Hamburg errichteten Hauptzollamts	1249
	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 19. Octbr. 1868, betr. die Einrichtung der mit der Post nach Rußland einzuführenden Päckereisendungen	1249

89. St.	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 26. Octbr. 1868, betr. die Postverbindung mit den Vereinigten Staaten von Amerika	1249
	Bekanntmachungen des Ober-Post-Directors zu Minden vom 26. u. 29. sowie vom 31. Octbr. 1868, betr. Postcoursveränderungen	1251
	und	1252
	Für die Abgebrannten in Hardegsen eingegangene Gaben	1254
	Kornpreise am 1. Novbr. 1868	1260
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Novbr. 1868	1260
90. St.	Gaben für die Deutsche Nordpol-Expedition	1273
	Preise des Schafviehs auf dem am 23. Octbr. 1868 zu Paderborn stattgefundenen Hammel-Markte	1276
	Bekanntmachung über das Ergebniß der am 3. bezhw. 7. Decbr. 1867 vollzogenen Zählung der Bevölkerung und des Viehstandes im Fürstenthum Lippe (Beilage)	1276
91. St.	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 28. Octbr. 1868, betr. die Post-Dampfschifffahrt mit Schweden	1277
	Bekanntmachungen des Ober-Post-Directors zu Minden vom 31. Octbr. und 4. Novbr. 1868, betr. Postcoursveränderungen	1278
92. St.	Bekanntmachung, die Wiedereröffnung des vertagten Landtags betr., vom 11. Novbr. 1868.	1289
	Bekanntmachungen des Ober-Post-Directors zu Minden vom 5. Novbr. 1868, betr. Postcoursveränderungen	1290
	Bekanntmachung der Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank vom 10. Novbr. 1868 wegen Zurücknahme der aus dem Jahre 1858 herrührenden Sparcasse-Einlagen	1291
93. St.	Noch nachträglich eingegangene Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen	1305
	Bekanntmachung des Finanz-Ministers zu Berlin vom 24. Octbr. 1868, wegen Aufnahme verschiedener, zum Gebiete der Preußischen Monarchie und der freien Stadt Hamburg gehörigen, bisher von der Zollgrenze ausgeschlossen gebliebenen Landestheile in den Verband des Gesammtzollvereins	1305
	Bekanntmachung des Ober-Post-Directors zu Minden vom 7. Novber. 1868 Postcoursveränderungen betr.	1307
95. St.	Bekanntmachung vom 17. Novbr. 1868, betr. die Wiederaufhebung von Uebergangsstraßen im Zollverein	1337
96. St.	Bekanntmachung Fürstlichen Cabinets-Ministerii vom 25. Novbr. 1868, betr. den Anschluß Preußischer und Hamburgischer Gebietstheile an den Zollverein	1353
	Nachricht über den Stand der Sparcasse zu Lage nach den revidirten und abgenommenen Rechnungen von 1866 u. 1867	1375
97. St.	Kornpreise am 1. Decbr. 1868	1388
	Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat December 1868	1388
98. St.	Bekanntmachung des Finanz-Ministers zu Berlin vom 19. Novbr. 1868, wegen Eintritts des freien Verkehrs zwischen den erst kürzlich in den Verband des Gesammtzollvereins aufgenommenen Preußischen und Hamburgischen Gebietstheilen und den übrigen Theilen des Zollvereins	1389
	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 20. Novbr.	

		Seite
	1868, wegen Zahlungen mittelst Post-Anweisung zwischen Orten des Norddeutschen und des Niederländischen Postgebiets . .	1390
98. St.	Aufforderung, die Gründung eines Siechenhauses betr. (Beilage) .	1405
99. St.	Bekanntmachung des General-Post-Amts zu Berlin vom 27. Novbr. 1868, betr. die Art und Weise der Verabfolgung von Postanweisungsformularen seitens der Postanstalten . . .	1409
102. St.	Bekanntmachung vom 14. Decbr. 1868, die Verwaltung der Unterstützungscasse in dem Rechnungsjahre 1867 betr.	1467
	Bekanntmachung des Provinzial-Steuer-Directors zu Münster vom 8. Decbr. 1868, betr. die in Beziehung auf die Verwaltung der Zölle und innern indirekten Steuern stattgehabte Abtrennung der Grafschaft Schaumburg von dem Verwaltungsbezirke der Provinzial-Steuer-Direction zu Cassel und die dafür eingetretene Vereinigung mit der Provinzial-Steuer-Direction von Westphalen, sowie die damit zusammenhängende Verlegung des Haupt-Steuer-Amts für die Grafschaft Schaumburg von Rinteln nach Minden	1469
	Bekanntmachung vom 8. Decbr. 1868, wegen des Termins zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste . .	1470
103. St.	Bekanntmachung, betr. die vom 1. Januar 1869 an eintretende wöchentlich dreimalige Ausgabe des Regierungs- und Anzeigeblattes .	1491
	Beiträge für das Hermannsdenkmal	1502
104. St.	Bekanntmachung vom 22. Decbr. 1868, die Rechnungsführung der Militaircasse betr.	1503
105. St.	Bekanntmachung vom 24. Decbr. 1868, wegen Einrichtung einer Telegraphen-Station in Salzuflen mit beschränktem Tagesdienste vom 1. Januar 1869 an	1520
	Tabelle, die Kornpreise im Jahre 1868 betr.	1529

№ 1. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 1. Januar 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 1 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

1) Verordnung, die Einführung der neuesten Preußischen Arznei-Taxe pro 1868 betreffend.
2) Bekanntmachung, die Festsetzung der im Jahre 1868 bei der Ablösung von Korngefällen und Naturalzehnten in Anwendung kommenden Preise betr.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht den Geheimen Hofrath Dr. Piderit auf dessen Nachsuchen vom 1. Jan. k. J. ab von den Geschäften des Medicinal-Referenten bei Fürstlicher Regierung zu entbinden und diese dem Physicus Dr. Kirchner hierselbst zu übertragen.

Detmold den 30. December 1867.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Wilhelm Lüttmann zu Lage ist als Agent der Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft Providentia concessionirt.

Detmold den 24. December 1867.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Diejenigen Kaufleute und Gewerbetreibenden, welche noch Forderungen an die Fürstliche Hofhaltung für das Jahr 1867 zu stellen haben, werden hierdurch aufgefordert, die betreffenden Rechnungen bis spätestens zum 15. Januar k. J. einzureichen.

Detmold den 27. December 1867.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. von Issendorff.

Bekanntmachung.

Die Colonen Wehrmann Nr. 18, Sandmeier Nr. 19, Schöning Nr. 21, Wieneke Nr. 22, Bünte Nr. 27, Frevert Nr. 28, Grote Nr. 32, Frevert Nr. 34, Bunte Nr. 40, Grote Nr. 42, und Frevert Nr. 45 zu Almena lösen das von ihnen bisher an den Colon Stock Nr. 2 daselbst jährlich gezahlte Hülfsgeld zu je 10 Sgr. mit einem Capitale von je 8 Rthl. 10 Sgr. ab. Es werden deshalb Diejenigen, welche Ansprüche an das Ablösungscapital machen wollen, aufgefordert, solche so gewiß in 3 Monaten und spätestens im Termine den 3. April k. J. hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 27. December 1867.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

An die Geschwister Everbeck, nämlich den Gutsbesitzer Bernhard Everbeck in Brake, Erdwine Everbeck, verheirathete Pastorin Goedeke in Blomberg, den Kaufmann Johannes Everbeck in Bielefeld und den Architecten Franz Everbeck in Hannover, sollen die an das Wasserbach'sche Gut in Brake von den Colonen Noltensmeier Nr. 3 in Luhe und Meier Hans Nr. 2 in Entrup mit 39 Rthl. 11 Sgr. bzhw. 64 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf. abzuführenden Renten mit einem Capitale von 984 Rthl. 5 Sgr. bzhw. 1602 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. abgelöst werden. Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Capitale machen zu können vermeinen, haben solche in 3 Monaten und spätestens im Termine den 3. April k. J. hier anzumelden, da sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 27. December 1867.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Schake in Betzen, Nr. 4 der Bauerschaft Wendlinghausen, beabsichtigt, die von seinem Colonate an das von Donop'sche Gut Altendonop jährlich zu prästirenden Gefälle, bestehend

1.

1. in einer Korn-Rente für früher abgelöste Korngefälle zu 18 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.,
2. in zwei Hahnen und 40 Eiern,
3. in 6 Spanndiensten und 2 Erndte-Handdiensten, welche mit 3 Mann jeder abzuleisten sind,

unter Verzichtleistung auf die in einer Mahlzeit bestehende Gegenleistung durch die Zahlung eines Capitals von 573 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte haben die dieserhalb ihnen zustehenden Rechte in 3 Monaten und spätestens in termino den 3. April k. J. so gewiß hier geltend zu machen, als sie sonst nicht weiter damit gehört werden sollen.

Detmold den 27. December 1867.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Nach der im §. 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. Novbr. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1857 nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit den Zinses-Zinsen zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Aus früheren Jahren stehen noch zinslos in der Kasse folgende Einlagen:

vom Jahre 1851: Nr. 43,
" " 1854: Nr. 885, 886,
" " 1855: Nr. 813, 945, 1039, 1055, 1652, 1653, 1685, 1931,
" " 1856: Nr. 78, 329, 441, 782, 1087, 1140, 1151, 1583, 1692, 1741, 1974.

Wahrscheinlich befinden sich mehrere dieser Scheine in gerichtlicher oder vormundschaftlicher Verwahrung und werden daher die ꝛc. Behörden und Vormundschaften insbesondere darauf aufmerksam gemacht, die etwaigen in ihrer Verwahrung befindlichen 10jährigen Einlagen zurückzunehmen oder neu zu belegen, damit nicht durch ihr Verschulden den betreffenden Personen ein Zinsverlust entsteht.

Detmold den 30. December 1867.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Lage. In der Nacht vom $^{26}/_{27}$sten d. M. sind aus der Schlafkammer des Ziegelmeisters Ad. Oelert, geschehener Anzeige nach, folgende Gegenstände durch Einsteigen durch das Fenster entwendet worden:

1.

1. drei Stück preußische Bankscheine, jeder zu 100 Rthl., wovon einer mit dem Namen „August Born“ beschrieben gewesen,
2. drei Stück Bahnzins-Coupons im Gesammtbetrage von 17 Rthl. 15 Sgr.,
3. ein kleiner, mit schwarzem Leder überzogener Reisekoffer mit einem dergl. Tragriemen auf dem Deckel, einem Schloßschilde von gelbem Metalle und drei Knöpfen an jeder schmalen Seite,
4. ein blau bunt carrirter Kissenbezug und
5. ein s. g. Steuerbuch, worin die während des Aufenthaltes des Bestohlenen im letzten Sommer auf einer Ziegelei bei Berlin gezahlten Abgaben quittirt sind, sowie einige Rechnungen an denselben.

Um Beihülfe in Ausmittelung des Thäters und der entwendeten Gegenstände werden die resp. Polizeibehörden dienstergebenst ersucht.

Lage den 28. December 1867.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lemgo. Die im Artikel 13 des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs vorgeschriebenen Bekanntmachungen wird das unterzeichnete Gericht für das Jahr 1868 im Regierungsblatte und in der Weser-Zeitung erlassen.

Lemgo den 24. December 1867.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Die Veränderungen im hiesigen Handels-Register werden auch in der Folge nur durch Insertion in das Lippische Regierungs- und Anzeigeblatt zur öffentlichen Kunde gebracht werden.

Lage den 28. December 1867.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Blomberg. Die im Art. 13 des Handelsgesetzbuchs vorgeschriebene Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister wird für den Bezirk der Stadt Blomberg pro 1868 durch das Regierungs- und Anzeigeblatt erfolgen.

Blomberg den 27. December 1867.

Das Stadtgericht. Hunnäus.

Salzuflen. Die Bekanntmachung der Eintragungen in das hiesige Handelsregister im Jahre 1868 geschiehet durch das Lippische Regierungs- u. Anzeigeblatt.

Salzuflen den 24. December 1867.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Die Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister hiesigen Amts erfolgen pro 1868 durch das Regierungs- und Anzeige-Blatt hierselbst und die Weserzeitung.

Detmold den 26. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake. Die Eintragungen in das Handelsregister des Amts Brake sollen im künftigen Jahre durch das Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht werden.

Brake den 27. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Blomberg. Die Bekanntmachungen aus dem hiesigen Handelsregister werden im Jahre 1868 nur durch das Regierungs- und Anzeigeblatt erfolgen.

Blomberg den 28. December 1867.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Salzuflen. In Sachen der Gläubiger gegen den in Concurs gerathenen Handelsmann Simon Silberbach hieselbst sind Alle, welche mit Forderungen oder Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, durch Decret vom heutigen Tage in Gemäßheit Proclams vom 19. November c. präcludirt. Die sich gemeldet haben-den Creditoren haben sich im Termine

Donnerstag den 16. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

dahier einzufinden, um wegen eines von dem Silberbach mit ihnen einzugehenden Nachlaß-Vertrags zu verhandeln. Es werden dazu die chirographarischen Gläubiger unter dem Präjudize verabladet, daß die Nichterscheinenden an den Beschluß der Mehrheit der Erscheinenden gebunden sein sollen. Denjenigen Gläubigern, welche ein Hypothek-Recht für ihre Forderungen in Anspruch nehmen, ihren desfallsigen Anspruch aber bisher anzugeben oder zu begründen unterlassen haben, wird angedrohet, daß, wenn die Angabe bzw. Begründung des Hypothek-Anspruchs im Termine

Donnerstag den 16. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

nicht geschiehet, sie den chirographarischen Gläubigern werden beigezählt werden.

In dem anberaumten Termine soll auch im Interesse der Gläubiger eine gütliche Vereinbarung unter ihnen versucht werden, wobei namentlich auch Diejenigen interessirt seyn möchten, welche Eigenthums-Anspruch machen an die in dem Besitze des Silberbach befindlichen Mobilien.

Ferner soll im Termine auf geschehenen Antrag mehrer Creditoren verhandelt werden wegen eventueller Anstellung eines Concurs-Curators, und es werden zu dieser Verhandlung die Gläubiger unter der Androhung verabladet, daß die Nichterscheinenden der etwa erfolgenden Anstellung und Wahl eines Concurs-Curator als zustimmend angesehen werden sollen.

Nachrichtlich wird bemerkt,

daß Silberbach, welcher seine Immobilien im vorigen Jahre verkauft hat, im vorigen und vorvorigen Jahre auch sein Mobiliar veräußert haben will,

daß die Mobilien, die bei der Inventars-Aufnahme in des Silberbach Wohnung am 20. Novbr. c. angetroffen wurden, taxirt sind zu rund 396 Rthl.

und

daß die gegen Silberbach angemeldeten Schuldforderungen betragen über 1200 Rthl.

endlich

daß Silberbach und dessen Ehefrau heute den Manifestations-Eid geleistet haben.

Salzuflen, am 24. December 1867.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Schötmar. Auf das Bicker'sche Colonat Nr. 3 in Ehrsen ist am 26. April 1783 für den Kaufmann Krome hieselbst ein Darlehn von 1000 Rthl. im Hypothekenbuche 3ten Orts eingetragen. Dies Darlehn, welches durch Cession vom 1. October 1801 auf den Conductor Brinkmeier in Büllinghausen übergegangen ist, ist nach Angabe des Schuldners zurückbezahlt, eine löschungsfähige Quittung aber nicht zu beschaffen, weßhalb die Mortification der qu. Obligation beantragt worden ist.

Diejenigen, welche aus derselben Ansprüche erheben zu können glauben, werden aufgefordert, solche so gewiß im Termine

Freitag den 31. k. M., Morgens 10 Uhr,

hier geltend zu machen und zu begründen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden und die Löschung der Obligation im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Schötmar den 27. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. J. V. Eberhardt.

Oerlinghausen. In Sachen der Gläubiger gegen den Schneider Fr. Wilh. Beckmann von hier ist durch Bescheid vom heutigen Tage Termin zur Publication des von Hochfürstlicher Justizcanzlei ertheilten Ordnungsbescheides vom 12. d. M. auf

Dien-

Dienstag den 7. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr,
anberaumt worden und zwar unter dem Präjudize, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen werden.

Oerlinghausen den 29. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Horn. Auf Andringen mehrerer Creditoren ist in Ermangelung beweglicher Executionsmittel der Verkauf des Walter'schen Colonats Nr. 109 zu Schlangen erkannt und dazu Termin auf

Mittwoch den 8. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

In diesem Termine sind auch Forderungen an den Colon Walter Nr. 109 zu Schlangen bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 11. November 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Horn. Auf Antrag des Ziegelmeisters Wilhelm Vogt ist zum Verkaufe dessen Colonats Nr. 90 der Bauerschaft Meinberg, zu welchem

3 Häuser, versichert zu 2375 Rthl.,
38 Schffls. 2 Mtz. 5 □R. Garten-, Ackerland und Kuhweide, sowie
1 Schffls. 1 Mtz. 8 □R. Holzung

gehören, Termin auf

Mittwoch den 8. k. M. Januar Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt worden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf sowohl im Ganzen als auch in einzelnen Theilen wird versucht werden und daß bei ausreichendem Gebote der Zuschlag sofort erfolgt.

Horn den 21. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Des Fürsten Durchlaucht haben die Gnade gehabt, dem Landkrankenhause zu Weihnachten 1 Stück Wild zusenden zu lassen.

Von N. N. 1 Thlr. für die Gefälligkeit einen Platz abgetreten zu haben.

Von einem Ungenannten 5 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf.

Detmold, den 30. Decbr. 1867.

L. Menke.

Für die
Meinberger Armenspinnschule
gingen ein:

von Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten zur Lippe 15 Thlr.

Von Alpha hierf. 2 Thlr.

Von Hausverwalter Wagener 1 Thlr.

Von N. N. in Detmold 1 Thlr.

Detmold, den 30. Decbr. 1867.

A. Koppen, Pastor.

Für die
Armen-Spinnschule zu Veldrom
ist ferner bei mir eingegangen: vom H. V. W. 1 Thlr.; von einem Wohlthäter sign. „Alpha" 2 Thlr.; vom H. A. Q. 1 Thlr.; vom Seminaroberlehrer Steinhagen 1 Thlr.; von Frl. Köhnholz 1 Thlr.; mit der Stadtpost 1 Thlr. — Mit den frühern Beiträgen 35 Thlr. 10 Sgr.

Detmold 30. December 1867.

Heinrichs.

Nutz und Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Berlebeck.

Berlebeck. Im Berlebecker Forstrevier sind aufgehauen.

1. im Forstdistrict Liemenstuken:
   50 Stück Buchen Nutzholz von 18 — 40 Fuß lang, und 60 — 80 Zoll rund.
2. Im Forstdistrict Krähenlau:
   48 Stück Kiefern Nutzholz = 940 Cbfß.
   20 Klftr. desgl. Kloben
   10 „ „ Knüppel

Die Kloben und Knüppel sind in ungetrennten Längen aufgearbeitet.

Der Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch den 8. Januar k. J. Morgens 10 Uhr und zwar an Ort und Stelle.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage Morgens 9 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Berlebeck, den 29. Decbr. 1867.

Der Oberförster Schnitger.

Verkauf von trockenem Buchen Brennholz
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend, den 4. Januar sollen im Sibilleschen Gasthaus zu Schlangen öffentlich und meistbietend verkauft werden:

aus dem Hasselholz 167 trockene Buchen-Kloben-Klaftern.

Oesterholz, den 30. December 1867.

Der Forstrath Kemper.

Verkauf von Nutz- und Brennholz
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Dienstag, den 7. Januar sollen folgende Nutz- und Brennhölzer aus dem Schutzbezirk Berlebeck meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden:

1) am Falkenberger-Hohl:
   8 Eschen Nutzholzklaftern und
   1/2 Eichen desgl.
   5 Stück Birken-Nutzholz = 52 Cubicfuß;
   2 1/2 Buchen Kloben-,
   4 1/2 desgl. Knüppel- und
   14 1/2 desgl. Reisigklaftern.

2) Auf der kleinen Emse:
89 Stück Fichten Bauholz = 809 Cubicfuß.
3) Auf der Berlebecker Heide:
34 Stück Buchen Nutzholz = 1531 Cubicfuß.
29 Buchen Kloben-,
$2^3/_4$ desgl. Knüppel- und
$22^1/_2$ desgl. Astreisig-Klaftern.
Ferner:
1 Stück Eichen Nutzholz = 43 Cubicfuß und
$^1/_2$ desgl. Knüppelklafter.
Kaufliebhaber wollen sich am bezeichneten Tage Morgens 10 Uhr beim Forsthause am Hirschsprunge einfinden.
Oesterholz, den 30. December 1867.
Der Forstrath Kemper.

Detmold. Die Bauhandwerker und Lieferanten werden hierdurch erinnert, ihre Rechnungen über Bauarbeiten und Lieferungen aus dem Jahre 1867 bis zum 15 Januar, spätestens bis 31 Januar 1868 an den Unterzeichneten oder an den Bauverwalter Plöger einzureichen.
Detmold, den 30. December 1867.
Die Hofbauverwaltung.
W. v. Meien.

Vogelhorst. Etwa 30 Stück große zu Dielen, Bau- und Bedarfholz brauchbare Eichen beabsichtige ich auf dem Stamme
am Donnerstag den 9. k. M. Januar, Morgens 11 Uhr,
in meinem, ohnweit der Lemgo-Hamelschen Chaussee liegenden Gehölze, die Fulmbke genannt, meistbietend verkaufen zu lassen, wozu sich Kauflustige alsdann an Ort und Stelle einfinden wollen.
Wittwe Böhmer.

Dem Colon Weeke zu Hörste, Amts Lage, ist auf dem Wege von Hörste nach Lage am 16 d. M. ein kleines Schwein entlaufen. Derjenige, welcher es wiederbringt oder Auskunft über dessen Verbleib giebt, erhält eine gute Belohnung.

Lemgo. **22 Pfd. bestes Backmehl für 1 Tahler** empfiehlt
B. Klasing.

1000 Thaler werden gegen erste Hypothek und 5% Zinsen sofort, oder bis Mitte Januar anzuleihen gesucht.
Wo? ist bei der Redaction d. B. zu erfragen.

400 bis 500 Thlr. werden gegen erste hypothekarische Sicherheit anzuleihen gesucht. Wo, sagt die Redaction dieser Blätter.

Auf dem Gute Schötmar sind einige fette Schweine zu verkaufen.

Die **Paderborner Dampfmühle** hält bei Herrn **F. A. Müller in Detmold** Lager ihrer Mühlenfabrikate, die daselbst zu Mühlenpreisen abgegeben werden.

Ein ganz neues **Pianoforte** steht wegen Umzugs zu verkaufen.
Wo, sagt die Red. Bl.

Detmold. Soeben traf die erste directe Sendung

Teltower Rüben

ein, welche hiermit bestens empfehle.

Rud. Klingenberg.

Detmold. Zum 1. April k. J. steht eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Piecen, Keller und Bodenraum, am liebsten an einzelne Personen, zu vermiethen. Die Redaction giebt Auskunft.

Verloren!

Freitag d. 27. d. M. ist auf der Fahrt von Blomberg bis Meinberg ein goldenes Medaillon mit röthlichem Stein, inwendig zwei Bilder, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung an die Red. d. B. wieder abzugeben.

Detmold.

Mittwoch den 1. Jan. 1868, Nachmittags 4 Uhr

Tanzmusik

bei H. Bauer.

Detmold. **Das 4. Abonnements-Concert** (à la Strauss) findet am **Freitag** den **3. Januar k. J.** im Müllerschen Saale statt.

Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. (Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr.).

W. Hintze.

Detmold. Unterzeichneter beabsichtigt einige Zeit am hiesigen Platze zu verweilen, um Haararbeiten anzufertigen, und empfiehlt sich einem geehrten Publicum daher zur Anfertigung und insbesondere zur Reparatur aller dahin gehörigen Sachen, als namentlich Haarketten, Haarblumen, Brochen, Armbänder von Haaren u. s. w.

Bestellungen wolle man in der Schierenberg'schen Gastwirthschaft in der Meierstraße hies. abgeben.

W. Herwig, Haarflechter.

Verlobungs-Anzeigen.

Gymnasiallehrer cand. min. **A. Dreves**
Mathilde Pothmann
Lemgo. Talle.

Als Verlobte empfehlen sich
Minna Müller
Emil Ramm
Detmold. Celle.

Todes-Anzeige.

Lage. Verwandten und Bekannten zeigen wir hiermit den für uns so schmerzlichen Tod unserer inniggeliebten Tochter und Schwester **Antonie Berndt** geborne **Steneberg**, statt besonderer Meldung an. — Sie starb am 22. d. M. in Westuffeln bei Cassel, im 23. Lebensjahre, in Folge eines Wochenfiebers, nachdem $2^1/_2$ Monat früher ihr treuer Gatte ihr in die Ewigkeit vorangegangen. — Wer die Verewigte kannte, wird unsern tiefen Schmerz zu würdigen wissen.

Es bitten um stille Theilnahme die trauernden Eltern und Schwestern.

Lage im December 1867.

Im IV. Quartal 1867 wurden auf der Legge in Lemgo verkauft:

2	Stück	weiße	Leinen	Nr.	3	à	—	Rthl.	—	Mgr.	1	Rthl.	11 Mgr.
2	"	"	"		4	"	1	"	6	"	1	"	7 "
4	"	"	"		5	"	1	"	4½	"	1	"	6½ "
79	"	"	"	Osl. Br.		"	1	"	8½	"	1	"	21 "
2	"	"	"	ungl.			—	"	34	"	1	"	6½ "
499	"	carrirt	"	"		"		"	31	"	1	"	16½ "
		desgl.	"	30—34 Z.		"	1	"	17	"	1	"	24 "
121	"	gestreift	"	"		"	—	"	30	"	1	"	12½ "
48	"	grau	"	"		"	—	"	33½	"	1	"	13 "

757 Stück — 46425 Legge-Elle.

Im Jahre 4147 Stück = 257389 Elle.

Lemgo den 28. December 1867.

Der Leggeinspector H. G. Brandes.

Rinteln. Der Leinenhändler Louis Hilker dahier hat die Anzeige gemacht, daß sein Vermögen zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht ausreiche, und die Einleitung eines Concursverfahrens beantragt. Es ist deßhalb zur summarischen Schuldenliquidation und zum Versuch der Güte Termin auf den 9. k. M. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtslokale anberaumt, in welchem die Gläubiger desselben ihre Forderungen unter Vorlage der Beweis-Urkunden anzumelden, und sich auf die ihnen zur Abwendung des förmlichen Concurses zu machenden Vergleichsvorschläge unter dem Rechtsnachtheil, daß die Ausbleibenden als dem Beschlusse der Mehrzahl beitretend werden erachtet werden, zu erklären haben.

Rinteln am 6. December 1867. Königliches Amtsgericht. Sraiet.

Bremen. Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Restaurateurs Ernst Heinrich Friedrich Wilhelm Rasch hieselbst der Concurs eröffnet und der Obergerichtsanwalt Dr. Bredenkamp zum provisorischen Curator der Concursmasse bestellt ist.

Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Betheiligte hiedurch aufgefordert in dem auf

Mittwoch den 22ten Januar 1868, Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine, welcher auf dem Rathhause in der Untergerichtsstube stattfinden wird, entweder persönlich oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar ihre Separationsansprüche und Forderungen, sowie die ein Vorzugsrecht der letzteren begründenden Umstände anzugeben, zugleich auch die sich auf diese Angabe beziehenden Belege beizubringen und zwar bei Vermeidung des Ausschlusses von der obgedachten Masse, resp. des Verlustes ihres Vorzugsrechts für dieses Debitverfahren, ohne daß eine weitere Praeclusion erfolgt.

Bremen, aus der Canzlei des Untergerichts, am 30. Novbr. 1867. Post, Dr.

Kornpreise am 1. Januar 1868.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	3	12	6	3	13	—	3	20	—	3	15	—	3	12	—	3	10	—	3	12	
Rocken	2	25	—	2	29	—	3	—	—	2	25	—	2	25	—	2	25	—	2	20	8½
Gerste	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	12	6	2	—	—	2	—	—	2	—	—
Hafer	1	10	—	1	7	—	1	9	—	1	12	6	1	10	—	1	7	—	1	8	3
Rauhfutter	2	7	6	2	5	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12	6

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Jan.. 1868.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	4	3	2							4	3	2	4	3	2	4	3	2	4	8	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	1	6				1	28	5	2	1	6	2	1	6	2	1	6	2	4	2
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	3	15	6	3	28	—				3	15	6	3	15	6	3	15	6	3	20	4
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	1	22	8	1	29	—	1	20	2	1	22	8	1	22	8	1	22	8	1	25	2
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				—	25	—															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				2	14	—				2	17	—	2	17	—				2	20	—
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	8	5	1	7	—	1	6	6	1	8	5	1	8	5				1	10	—
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	—	8																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	18	5				—	—	—				—	19	3			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	15	4																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	7	7																		

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	5	—	5	—	4	6	5	—	5	—	-	—	4	6
— — ordinäres	4	—	4	—		—	4	—	3	6	-	—	3	6
Schweinefleisch	5	—	5	—	6	—	6	—	5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch		—	4	—		—	4	—	4	—	-	—	3	6
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	2	6	3	—	3	—	-	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	6	1	8	2	6	1	6	-	—	1	8

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:						
Röding. Pramann. Strothman.	Carl Schierenberg. F. C. Capelle.	F. Pohl. T. Röttger. H. Kärsting.	H. & Begemann. H. Ehlebracht.	Kampmeier.	F. Wöhrmann.	Grotegut.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 2. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 4. Januar 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird ausgegeben:

Titel und Inhalts-Verzeichniß der Gesetzsammlung Jahrgang 1867.

Die Zinsen der Königsstiftung (23 Rthl. 12 Sgr.) sind für das Jahr 1867 an Bedürftige nach statutenmäßiger Vorschrift vertheilt.

Detmold den 30. December 1867.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Die zur Zahlung von Geld- und Naturalgefällen, so wie von Pachtgeldern an die Consistorialcasse Verpflichteten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß dieselben nach dem Tode des Consistorialboten Berger von dem jetzigen Consistorialboten Schulte zu erheben sind.

Detmold den 2. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1868 ab treten für den Austausch zwischen den Post-Anstalten des Norddeutschen Bundesgebiets folgende Porto-Bestimmungen ein:

Das Porto für den frankirten bis 1 Loth schweren Brief beträgt ohne Unterschied der Entfernung 1 Sgr., bei den in der Guldenwährung rechnenden Post-Anstalten 3 Kreuzer;

für einen Brief von mehr als 1 Lth. im Gewicht 2 Sgr. oder 7 Kreuzer.

Bei unfrankirten Briefen tritt ein Zuschlag-Porto von 1 Sgr., ohne Unterschied des Gewichts des Briefes, hinzu.

Bei unzureichend frankirten Briefen wird, neben dem Ergänzungs-Porto, ebenfalls das Zuschlag-Porto von 1 Sgr. in Ansatz gebracht.

Portopflichtige Dienstbriefe werden mit Zuschlag-Porto alsdann nicht belegt, wenn die Eigenschaft derselben als Dienstsache durch den Vermerk „Portopflichtige Dienstsache" auf dem Couvert vor der Postaufgabe erkennbar gemacht worden ist. Dieser Vermerk muß in die Augen fallen; es empfiehlt sich, daß derselbe oben links in der Ecke auf der Adreßseite des portopflichtigen Dienstbriefes von dem Absender niedergeschrieben wird.

Das Porto für die den reglementsmäßigen Bestimmungen entsprechenden Drucksachen und Waarenproben (Waarenmuster) beträgt ohne Unterschied der Entfernung für je $2\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{3}$ Sgr., bei den in der Guldenwährung rechnenden Post-Anstalten 1 Kr.

Für gedruckte Mittheilungen aller Art, welche mittelst offener Karten expedirt werden, wird pro Stück $\frac{1}{3}$ Sgr., beziehungsweise 1 Kr. erhoben.

Die Gebühr für Zahlungen mittelst Post-Anweisung beträgt:

bei einer Zahlung unter und bis zu 25 Rthl. ($43\frac{3}{4}$ Fl.) einschließlich: 2 Sgr. oder 7 Kr.,

bei einer Zahlung über 25 Rthl. ($43\frac{3}{4}$ Fl.) bis zu 50 Rthl. ($87\frac{1}{2}$ Fl.) einschließlich: 4 Sgr. oder 14 Kr.

ohne Unterschied der Entfernung;

für jene Gebühr können die Post-Anweisungen auf dem Coupon mit brieflichen Notizen, unter Wegfall der bisherigen Beschränkungen, versehen werden.

Im Stadtpost-Verkehr wird für Post-Anweisungen, welche auf Beträge bis zu 50 Rthl. ($87\frac{1}{2}$ Fl.) lauten können, der gleichmäßige Satz von 2 Sgr. oder 7 Kr. Anwendung finden.

Für Postvorschuß-Beträge wird außer dem Porto für die Sendung an Postvorschuß-Gebühr erhoben:

für jeden Thaler oder Theil eines Thalers: $\frac{1}{2}$ Sgr.,
im Minimum aber 1 Sgr.;

für jeden Gulden oder Theil eines Gulden 1 Kreuzer,
im Minimum aber 3 Kreuzer.

Vorstehende Sätze gelten auch bei den Post-Anstalten in demjenigen Theil des Großherzogthums Hessen, welcher dem Norddeutschen Bunde nicht angehört.

Diese Sätze finden ferner, in Folge der vom 1. Januar 1868 ab in Kraft tretenden Postverträge vom 23. November cr. auch für den Postverkehr zwischen dem Gebiete des Norddeutschen Bundes

a. mit den Süddeutschen Staaten: Bayern, Württemberg und Baden, sowie

b. — abgesehen von Post-Anweisungen und Postvorschüssen — mit dem Kaiserthum Oesterreich und

c. — außer den Postvorschüssen — mit dem Großherzogthum Luxemburg

Anwendung.

Die Einführung des Post-Anweisungs- und Post-Vorschuß-Verkehrs im Austausch mit dem Kaiserthum Oesterreich ist einem späteren Termine vorbehalten; Postvorschuß-Sendungen werden durch die Staatsposten des Großherzogthums Luxemburg nicht vermittelt.

In Betreff der Porto- 2c. Sätze für Packete ohne Werths-Declaration und für Sendungen mit declarirtem Werthe — im Verkehr der Post-Anstalten des Norddeutschen Bundesgebiets unter sich — wird auf das in Nr. 8 des Bundesgesetzblattes abgedruckte Gesetz über das Posttaxwesen vom 4. Novbr. d. J. Bezug genommen; die betreffenden Sätze finden auch bei den Post-Anstalten im südlichen Theil des Großherzogthums Hessen, sowie auf den gesammten Austausch mit den vorstehend sub a und b bezeichneten Staaten Anwendung; die Staatsposten im Großherzothum Luxemburg unterhalten keinen Austausch von Päckereien und von declarirten Werthbriefen.

Der Verkauf Norddeutscher Post-Freimarken für die verschiedenen Nennwerthe des Stempels, sowie Norddeutscher Franco-Couverts mit dem Werthstempel von 1 Sgr. und zwar — incl. der Herstellungs-Kosten der Couverts — für den Absatz-Preis von 1 Sgr. 1 Spf. beginnt mit dem 31. December d. J. Dieselben können erst vom 1. Januar 1868 an zum Frankiren in Gebrauch genommen werden.

Die bisher im Gebiete des Norddeutschen Bundes gangbaren Freimarken und Franco-Couverts, welche vom Beginn des Jahres 1868 außer Anwendung kommen, können vom 31. December d. J. ab und ferner innerhalb des ersten Quartals des künftigen Jahres bei den Post-Anstalten gegen Norddeutsche Post-Freimarken beziehungsweise Franco-Couverts (den Verkaufswerth der neuen Franco-Couverts zu 13 Silberpfennigen gerechnet) umgetauscht oder gegen baare Bezahlung zurückgegeben werden. Der Umtausch beziehungsweise die Einlösung kann jedoch, je nach der Währung, auf welche die Werthzeichen der zurückzuliefernden Marken und Couverts lauten, nur bei den Post-Anstalten desjenigen Gebiets stattfinden, in welchem die Ausgabe der Marken u. s. w. erfolgt ist.

Berlin den 24. December 1867.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Be-

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post von Pyrmont nach Herford folgenden Gang annehmen:

aus Pyrmont 6^{30} Vorm.
durch Barntrup 8^{25} bis 8^{40} Vorm.
durch Lemgo 10^{45} bis 11 Vorm.
in Herford 1^{30} Nachm.

Minden den 24. December 1867.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post von Detmold nach Lemgo folgenden Gang annehmen:

aus Detmold 8^{15} Vormittags
durch Lage 9^{15} bis 9^{20} Vormittags
in Lemgo 10^{15} Vormittags.

Minden den 28. December 1867.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Nachricht

über die Thätigkeit der Ablösungs-Commission im Jahr 1867.

Die Ablösungs-Commission hat im vergangenen Jahr den Oeconomierath Caesar als Mitglied durch den Tod verloren. Derselbe war bei der Bildung der Commission nach den Bestimmungen in der Ablösungs-Ordnung vom 4. Sept. 1838 in das Collegium eingetreten und hat mit großer Treue und Gewissenhaftigkeit die ihm übertragenen Dienstgeschäfte erledigt.

Nach ergangener Verfügung Fürstlicher Regierung hat eine Wiederbesetzung der erledigten Stelle vorläufig noch nicht wieder stattgefunden.

1. Die Zahl der Sitzungen hat betragen: 20, im Jahr 1866: 23.
2. Die eingegangenen Producte sind: 262, im Jahr 1866: 368.
3. Die neu angebrachten Provocationen betragen 62, im Jahr 1866: 85.
4. Durch die Bestätigungen, welche in den zum Abschluß gekommenen Verhandlungen ertheilt sind, wurden definitiv erledigt 115 Sachen; im J. 1866: 98.
5. Die erledigten Sachen betrafen:
   a. 6 Hude-Ablösungen, und zwar 4 Hude-Ablösungen in Forsten, bei welchen die Abfindungen in Grund und Boden gewährt sind und 2 Ablösungen von Feldhuden, wofür die Entschädigung in Gelde gezahlt ist.

b. 7 Gemeinheitstheilungen.
c. 3 Holzberechtigungen und 1 Masiberechtigung.
d. Die Verpflichtung zum unentgeltlichen Mahlen von Korn und zum Schneiden von Holz in einer Mühle.
e. Die Verpflichtung zum unentgeltlichen Füttern eines Hundes.
f. An Pachtkorn: 136 Schffl. 3 1/3 Mtz. Rocken,
15 Schffl. Gerste,
142 Schffl. 2 1/2 Mtz. Hafer.
g. An Diensten:
Spanndienste 131 1/2,
Handdienste 4638 1/6.
h. An Zehnten: 1 Blutzehnten, 2 rauhe Zehnten.
i. An Malvieh: 1 Schwein.
k. An Broden: 6.
l. An Würsten: 15.
m. An Flachs: 1 Botten.
n. An Geldrenten: 367 Rthl. 26 Sgr. 9 Pf.
o. An Gegenleistungen der Berechtigten im angegebenen Geldwerthe zu 1 Rthl.

7. Die Entschädigungen sind, soweit sie nicht durch Grund und Boden bei Hude-Ablösungen und Gemeinheitstheilungen gewährt wurden, geleistet:
a. in Capital mit 18,118 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf.,
b. in Geldrenten mit 1488 Rthl. 18 Sgr. 10 Pf.,
welche einem Capitalwerthe von 37,215 Rthl. 20 Sgr. 10 Pf. gleich sind.
Die Capitalsumme beträgt demnach 55,334 Rthl. 1 Sgr. 4 Pf.; sie war im Jahr 1866: 23,348 Rthl. 20 Sgr. 8 Pf.. An Reallasten sind jetzt im Ganzen abgelöst für 2,460,845 Rthl.

8. Auf die ausgeführten Recurse gegen Entscheidungen der Ablösungs-Commission hat Fürstliche Regierung in zwei Fällen abändernd, in vier Fällen bestätigend erkannt.

9. Die nach der Bekanntmachung in Nr. 1 der Gesetz-Sammlung von 1868 festgestellten Kornpreise sind wiederum gestiegen und zwar:
bei Weitzen um 1 Sgr. 8 Pf.,
" Rocken um 1 Sgr. 3 Pf.,
" Gerste um — Sgr. 10 Pf.,
" Hafer um — Sgr. 6 Pf.
pro Scheffel.

Detmold den 27. December 1867.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Lage.

Lage. Die Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts werden pro 1868 durch das Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht.

Lage den 28. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schieder. Die Eintragungen in das Handelsregister hiesigen Amts werden im Jahre 1868 durch das Regierungs- und Anzeigeblatt veröffentlicht werden.

Schieder den 30. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Horn. Für Grundstücke, welche zu dem Vahlhauser Communalwege abgetreten worden sind, sollen folgende Entschädigungen ausbezahlt werden:

1., dem Colon	Kuhlemeier Nr. 1	zu Vahlhausen	120	Rthl.	5	Sgr.	10 Pf.
2., „ „	Klöpping Nr. 2	daselbst	45	„	1	„	10 „
3., „ „	Nolte Nr. 3	„	64	„	18	„	8 „
4., „ „	Bockhus Nr. 4	„	35	„	11	„	10 „
5., „ „	Schneider Nr. 6	„	58	„	—	„	6 „
6., „ „	Leweke Nr. 7	„	35	„	7	„	10 „
7., „ „	Hausmann Nr. 8	„	6	„	5	„	3 „
8., „ „	Husemann Nr. 48	„	33	„	14	„	7 „
9., „ „	Nolte Nr. 53	„	13	„	6	„	7 „
10., „ „	Flammenkamp Nr. 1	Bsch. Wehren	272	„	6	„	— „
11., „ „	Hofmeister Nr. 20	daselbst	48	„	3	„	9 „

Ansprüche an diese Gelder sind in dem auf Mittwoch den 22. k. M. Januar Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls mit deren Auszahlung an die Damnificaten wird verfahren werden.

Horn den 21. Decbr. 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem Maurer Thiele hierselbst gehörigen Wohnhauses Nr. 13 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum erkannt und dazu Termin auf Donnerstag d. 6. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 9. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Lemgo d. 14. December 1867.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung der Grundgüter des Metzgers Riegler hierselbst:

1. Wohnhaus Nr. 19 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum und Garten beim Hause,
2. Land am Liemer Wege (Rev. 36 Nr. 94) zu 1 Schffl. „ Mtz. 0,5 Rth.,
3. Land auf dem Richtefelde (Rev. 33 Nr. 88) zu 2 Schffl. 4 Mtz. 9 Rth.,

erkannt und dazu Termin auf Donnerstag d. 6. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 9. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Lemgo d. 14. December 1867.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Oerlinghausen. Auf heute erfolgte Anmeldung ist ad Nr. 24 des Firmenregisters hiesigen Amts bemerkt, daß das bisher von dem Rittergutsbesitzer Alfred Tenge zu Niedernbarkhausen unter der Firma: „Tengesche Papiermühlen-Administration" in Dalbke betriebene Fabrik- und Handelsgeschäft in Folge Vertrags der Betheiligten von dem 1. k. M., Januar, an auf den Fabrikanten Max Dresel zu Dalbke übergehen wird, und sub Nr. 27 desselben Registers der künftige Inhaber jenes Geschäfts mit der neuen Firma: „Dalbker Papierfabrik" eingetragen.

Oerlinghausen den 30. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Blomberg. Auf Antrag der Wittwe Colona Kuhlenhenke Nr. 42 zu Istrup ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ihres Colonats, zu welchem außer dem auf 650 Rthl. abgeschätzten Wohnhause catastermäßig gehören:

Hofraum . .	— Schffls.	1 Mtz.	4 Rth.,
Gartenland .	1 Schffls.	4 Mtz.	3 Rth.,
Ackerland .	6 Schffls.	3 Mtz.	8,6 Rth.

Termin auf Mittwoch den 29. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, angesetzt, wobei auch vorbehältlich höherer Genehmigung versuchsweise einzelne Colonatsparcelen vom Verkaufe ausgeschlossen werden sollen.

Alle, welche Anspruch auf die Colonatskaufgelder machen und welche an das Colonat Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte erheben wollen, werden unter dem Rechtsnachtheile zum Termine vorgeladen, daß ihre Rechte im Verhältniß zum neuen Erwerber des Colonats sonst verloren gehen.

Blomberg den 27. December 1867.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Horn. Ein für den verstorbenen Leibzüchter Bentmann zu Fissenknick auf das Bertram'sche Colonat Nr. 102 zu Meinberg 4. Orts ingrossirtes Darlehn zu 50 Thlr. soll zurück bezahlt, die darüber sprechende Obligation vom 9. April 1829 aber abhanden gekommen sein. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die fragliche Obligation machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 15. k. M.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt und die Mortification der Obligation wird erkannt werden.

Das demnächst zu erlassende Präclusiv-Decret wird nur durch Anschlag an hiesiger Amtsstube bekannt gemacht werden.

Horn den 12. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Auf das Bicker'sche Colonat Nr. 3 in Ehrsen ist am 26. April 1783 für den Kaufmann Krome hieselbst ein Darlehn von 1000 Rthl. im Hypothekenbuche 3ten Orts eingetragen. Dies Darlehn, welches durch Cession vom 1. October 1801 auf den Conductor Brinkmeier in Büllinghausen übergegangen ist, ist nach Angabe des Schuldners zurückbezahlt, eine löschungsfähige Quittung aber nicht zu beschaffen, weßhalb die Mortification der qu. Obligation beantragt worden ist.

Diejenigen, welche aus derselben Ansprüche erheben zu können glauben, werden aufgefordert, solche so gewiß im Termine

Freitag den 31. k. M., Morgens 10 Uhr,

hier geltend zu machen und zu begründen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden und die Löschung der Obligation im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Schötmar den 27. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. J. V. Eberhardt.

Nutz- u. Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Es werden meistbietend verkauft:

A. Im Schutzbezirk Meinberg am Donnerstag, d. 9. d. M. Morgens 10 Uhr im Forstorte Strang
   a. an Buchenholz 689 Cub. F. Nutzholz, 44 Kloben- 4 Knüppel- $12\frac{1}{2}$ Stockholz- und 15 Reisig-Klaftern.
   b. an Birkenholz etwa 30 Bund Besenreisig.

B. Im Schutzbezirk Dahlhausen am Freitag, d. 10. d. M.
   1. im Strüß Morgens $9\frac{1}{2}$ Uhr
      a. an Eichenholz: 55 Cub. F. Nutzholz, $\frac{1}{4}$ Knüppel- $\frac{1}{2}$ Stockholz- und 19 Reisig-Klaftern.
      b. an Birkenholz: 560 Cub. F. Nutzholz, 5 Knüppel- 3 Stockholz- und 9 Reisig-Klaftern.
      c. an Erlenholz: 1 Knüppel- und 8 Reisig-Klaftern.
      d. an Buchenholz: $1\frac{1}{2}$ Kloben- $1\frac{1}{2}$ Knüppel- 1 Stockholz- und 4 Reisig-Klaftern.
      e. an Tannenholz: 10 Hopfenstangen.
   2. in der Schmeltebrede gegen 11 Uhr:
      a. an Eichenholz: 101 Cub. F. Nutzholz, $\frac{1}{4}$ Knüppel- $\frac{1}{2}$ Stockholz- und 9 Reisig-Klaftern.
      b. an Birkenholz 140 Cub. F. Nutzholz, $\frac{1}{2}$ Knüppel- $\frac{1}{2}$ Stockholz und 1 Reisig-Klafter.
      c. an Buchenholz: $\frac{3}{4}$ Kloben- 1 Stockholz- und 5 Reisig-Klaftern.
      d. an Erlenholz: 43 Schlagholzhaufen.
   3. Im Evenhauser Holze gegen 1 Uhr:
      a. an Birkenholz: 279 Cub. Fuß Nutzholz- 1 Knüppel- $2\frac{1}{2}$ Stockholz- und 2 Reisig-Klaftern.
      b. an Erlenholz: 97 Cub. F. Nutzholz, $\frac{1}{2}$ Stockholz- und 27 Reisig-Klaftern.

C. Im Schutzbezirk Bexten am Sonnabend d. 11. d. M.
   1. Im Niedernholze Morgens 9 Uhr:
      a. an Birkenholz: 325 Cub. F. Nutzholz, 1 Knüppel- $2\frac{1}{4}$ Stockholz- und $4\frac{1}{2}$ Reisig-Klaftern.
      b. an Schlagholz 108 Haufen.
   2. In der Hainbuchenstraße gegen 11 Uhr:
      a. an Buchenholz: 22 Cub. F. Nutzholz, 5 Kloben- 4 Knüppel- $4\frac{3}{4}$ Stockholz- und 6 Reisig-Klaftern.
      b. an Birkenholz: 20 Cub. F. Nutzholz.
   3. Im Drögenbraken gegen 12 Uhr: 53 Schlagholzhaufen.

Detmold, d 2. Januar 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Nutzholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend, den 11. Januar sollen aus der Wiggengrund öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden:

123 Stück Buchen Nutzholz = 5177 Cubicfuß, darunter mehrere Sägeblöcke.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr auf der Chaussee unterhalb der Gauseköte beim Eingange in die Wiggengrund einfinden.

Oesterholz, den 1. Januar 1868.

Der Forstrath Kemper.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus den Schutzbezirken Sternberg und Brake sollen am Donnerstag den 9. d. M. Morgens 10 Uhr im Groteschen Gasthause zu Belle vue bei Lemgo nachstehend aufgeführte Brennhölzer meistbietend verkauft werden und zwar:

1, aus dem Forstdistrict Habichtsberg
10 Kl. Buchen Kloben
90 „ „ Knüppel
2, aus dem Forstdist. Erftgrund
32½ Kl. Buchen Kloben
22 „ „ Knüppel
3, aus dem Forstdist. Schluchtberg
24 Kl. Buchen Kloben
41 „ „ Knüppel
4, aus dem Forstdist. Steinkuhlenberg
10 Kl. Buchen Kloben
7 „ „ Knüppel und Astreisig
5, aus dem Forstdist. Ober-Nettling
20 Kl. Buchen Kloben
8 „ „ Knüppel und Astreisig
6, aus dem Forstdist. Amelungsburg
20 Kl. Buchen Durchforstungsreisig
7, aus dem Forstdist. Sporkholz
7 Kl. Buchen Stockholz und Astreisig.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die ad. 3 genannten Hölzer fast unmittelbar an dem von Schwelentrup nach Sternberg führenden Communalwege stehen.

Sternberg, den 2. Januar 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Nutz und Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Berlebeck.

Berlebeck. Im Berlebecker Forstrevier sind aufgehauen.

1. im Forstdistrict Liemenstuken:
50 Stück Buchen Nutzholz von 18 — 40 Fuß lang, und 60 — 80 Zoll rund.
2. Im Forstdistrict Krähenlau:
48 Stück Kiefern Nutzholz = 940 Cbfß.
20 Klftr. desgl. Kloben
10 „ „ Knüppel

Die Kloben und Knüppel sind in ungetrennten Längen aufgearbeitet.

Der Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch den 8. Januar k. J. Morgens 10 Uhr und zwar an Ort und Stelle.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage Morgens 9 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Berlebeck, den 29. Decbr. 1867.

Der Oberförster Schnitger.

Verkauf von Nutz- und Brennholz im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Dienstag, den 7. Januar sollen folgende Nutz- und Brennhölzer aus dem Schutzbezirk Berlebeck meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden:

1) am Falkenberger-Hohl:
8 Eschen Nutzholzklaftern und
½ Eichen desgl.
5 Stück Birken-Nutzholz = 52 Cubicfuß;
2½ Buchen Kloben-,
4½ desgl. Knüppel- und
14½ desgl. Reisigklaftern.
2) Auf der kleinen Emse:
89 Stück Fichten Bauholz = 809 Cubicfuß.
3) Auf der Berlebecker Heide:
34 Stück Buchen Nutzholz = 1531 Cubicfuß.
29 Buchen Kloben-,
23/4 desgl. Knüppel- und
22½ desgl. Astreisig-Klaftern.
Ferner:
1 Stück Eichen Nutzholz = 43 Cubicfuß und
½ desgl. Knüppelklafter.

Kaufliebhaber wollen sich am bezeichneten Tage Morgens 10 Uhr beim Forsthause am Hirschsprunge einfinden.

Oesterholz, den 30. December 1867.

Der Forstrath Kemper.

Detmold. Die Bauhandwerker und Lieferanten werden hierdurch erinnert, ihre Rechnungen über Bauarbeiten und Lieferungen aus dem Jahre 1867 bis zum 15 Januar, spätestens bis 31 Januar 1868 an den Unterzeichneten oder an den Bauverwalter Plöger einzureichen.

Detmold, den 30. December 1867.

Die Hofbauverwaltung.

W. v. Meien.

Holzauction.

Dehlentrup. Unterzeichneter beabsichtigt eine Quantität Buchen und Eichen Brenn- und Nutzholz öffentlich verkaufen zu lassen. Kauflustige wollen sich dazu am

Donnerstag den 9. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf dem Büker'schen Hofe oder im Gehölze „dem Berkenbroke" an der Lemgo-Detmolder Chaussee einfinden. Nach dem Verkauf des Brennholzes kommen auch mehrere starke Buchen und Eichen, zu Schiffs- und Bauholz sich eignend, auf's Gebot.

Dehlentrup, 2. Januar 1868.

Colon Büker.

Detmold. 2½ Scheffelsaat gutes Land, oben im Gremmensiecke, genannt „an den Mulinen", nahe am Fußwege nach Orbke, welches sich auch vorzüglich zur Anlage von Gärten eignen würde, da dasselbe blos durch einen Fahrweg von davor liegenden Gärten getrennt und neben demselben schon ein Garten angelegt ist, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen sich bei mir melden.

J. Déjean, senior.

Vogelhorst. Etwa 30 Stück große zu Dielen, Bau- und Bedarfholz brauch-

 bare

bare Eichen beabsichtige ich auf dem Stamme
am Donnerstag den 9. k. M. Januar, Morgens 11 Uhr,
in meinem, ohnweit der Lemgo-Hamelschen Chaussee liegenden Gehölze, die Fulmbke genannt, meistbietend verkaufen zu lassen, wozu sich Kauflustige alsdann an Ort und Stelle einfinden wollen.

Wittwe Böhmer.

Häuser-Verkauf oder Verpachtung.

Zwei in diesem Jahre gebaute Häuser in Luhsiek zwischen Lemgo u. Trophagen stehen zum Verkauf oder zur Verpachtung und können Ostern 1868 bezogen werden. $^2/_3$ des Kaufgeldes können zu 4% stehen bleiben.

Colon Niebuhr in Hörstmar.

Detmold. In dem von mir gemietheten G. Michaelis'schen Hause Nr. 92 an der Krummenstraße kann ich zum 1. April d. J. eine Familienwohnung vermiethen.

Detmold 1. Januar 1868.

H. Hochfeld.

Detmold. Eine freundliche Herrenwohnung (mit 1 oder 2 Kammern) möblirt oder nicht, ist k. Ostern zu vermiethen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Marinirten Aal in Gelée Röst-Aal, Roll-Aal, geräucherten Aal, marinirten Lachs, geräucherten Lachs, Gänse-Roulade, Lüneburger Neunaugen und Astrachan-Caviar empfiehlt

Rudolph Klingenberg.

Detmold. Messina-Apfelsinen und Malaga-Citronen empfiehlt

Rudolph Klingenberg.

Stellegesuch.

Ein Oekonom, mit guten Zeugnissen versehen, sucht pr. Ostern 1868 Stellung als **Wirthschaftsverwalter.** Gefl. Offerten sub. Littr. A. W. 433. durch die Annoncen-Expedition von E. Schlotte in Bremen erbeten.

Detmold. Von der

Mindener Bürgerzeitung

ist soeben die 1. Nummer des neuen Jahrganges ausgegeben. Bestellungen darauf nimmt entgegen die

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

400 bis 500 Thlr. werden gegen erste hypothekarische Sicherheit anzuleihen gesucht. Wo, sagt die Redaction dieser Blätter.

Die **Paderborner Dampfmühle** hält bei Herrn **F. A. Müller in Detmold** Lager ihrer Mühlenfabrikate, die daselbst zu Mühlenpreisen abgegeben werden.

Detmold. Zum 1. April k. J. steht eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Piecen, Keller und Bodenraum, am liebsten an einzelne Personen, zu vermiethen. Die Redaction giebt Auskunft.

Heute wurde ausgegeben:

Lippischer Volksbote. 1868 Nr. 2.

Diese Nummer enthält:

1. Abessinien und der Krieg. — 2. Zwei Eigenthümlichkeiten des Lippischen Landes. — 3. Ein schönes Weihnachtsgeschenk — 4. Weltschau. — 5. Aus Kirche und Schule. —

6. Korrespondenz. (Wüsten.) — 7. Neueste Nachrichten. — 8. Kirchen u. Schuldienst. — 9. Recension über Middendorf, die Gegend der Varusschlacht. — 10. Kornpreise f. Januar 1868. — 11. Vermischte Anzeigen. —

Sämmtliche bis jetzt eingegangene Bestellungen sind expedirt; noch rückständige bitten wir gef. aufgeben zu wollen, und zwar die für Detmold bei der Verlagshandlung, die auswärtigen dagegen bei der nächstgelegenen Post.

Detmold, 3. Januar 1868.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Statt jeder besonderen Anzeige:

Lena Ems

Landrabbiner **Dr. Fahrenbach**

Verlobte.

Münster und Detmold im December 1867.

Der Vaterländische Frauen-Verein richtet an alle seine Zweig-Vereine, wie an seine Mitglieder und Wohlthäter, und an alle zu Werken barmherziger Liebe geneigte Leser dieser Aufforderung die dringende Bitte um hülfreichen Beistand zur Linderung der Noth, welche Misswachs und Theuerung in dem östlichen Theile der Monarchie hervorgerufen haben, und welche in erschreckendem Maße sich steigern muß, wenn nicht rechtzeitig und in richtiger Weise Hülfe geleistet wird. Wer schnell giebt, giebt doppelt!

Die Unterzeichneten sowohl als die Zweig-Vereins-Vorstände sind zur Annahme von Gaben bereit und werden gewissenhaft, durch die Zweig-Vereine in den betreffenden Gegenden und durch andere, hiefür besonders geeignete Personen, für die bestmöglichste Verwendung Sorge tragen.

Berlin den 3. Dezember 1867.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Charlotte Gräfin **Itzenplitz**, Vorsitzende, Wilhelmsstraße 79.
A. Krause geb: **Lessel**, Albrechtstraße 12ª
Marie Nödelchen geb: **Friedheim**, Johannisstraße 2.
F. W. Krause, Geh.-Kommerzien-Rath, Schatzmeister. Leipzigerstraße 45.
Fürst **Boguslaw Radziwill**, Wilhelmsstraße 77.
R. v. Sydow, Wirklicher: Geh. Rath Matthäi-Kirchstraße 28.
Freiherr **v. Troschke** General-Lieutenant. Regentenstraße 21.
Dr. Kraetzig, Geheimer Ober-Regierungs-Rath, Stellvertreter, Anhaltische Communication 8.

Zur Empfangnahme von Beiträgen erklärt sich bereit

Detmold den 30. December 1867. **Frau von Gilea.** (Allee-Straße).

☞ Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt als ein **probates Linderungsmittel** rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Kgl. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch zu Heiligenbeil werden in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. nach wie vor ausschliesslich ächt debitirt in Detmold durch **Friedrich Koch**, Hoflieferant und in Lemgo durch **Theod. Kellner.**

Einem verehrlichen Publicum erlaube ich mir folgende Nähemaschinen zu empfehlen:

(Wheeler & Wilsons System)

Nr. 1. Weißzeug-Maschine mit Litzeneinnäherns, Säumerns, Bandaufnäherns, Kräusel-Apparaten Bandeinfaßapparaten „ „ 48 Rthl.

Nr. 2. Do. mit versilberten Armen, vergoldeten Tischgestelle und verschließbaren Deckkasten „ „ „ „ 58 Rthl.

Halb Chiffonier oder Commode von „ 66 — 120 Rthl.

Nach **Planer's & Kaisers** verbessertem System:

Kleine Handwerker-Maschinen „ „ 66 Rthl.

Do. Große mit noch einmal so großen Schiffchen „ 80 Rthl.

Netto comptant frei ab Hamburg.

Alle Aufträge werden prompt besorgt, für die Güte wird Garantie geleistet und bin ich auf Verlangen gern bereit, bei dem Empfange der Maschinen die erforderliche Gebrauchsanweisung zu ertheilen.

Detmold, 2. Januar 1868.

A. Lesemann.

Vorträge zu Detmold.

Herr Professor v. Schlagintweit beabsichtigt, im Rathhaussaale zu Detmold am 6., 7. u. 11. Januar, jedesmal um 6½ Uhr Abends, vor Damen und Herren in drei Vorträgen eine geographische und ethnographische Schilderung Hochasiens in der Weise zu entwerfen, daß er dieselbe durch Karten, größere landschaftliche Ansichten, Zeichnungen ꝛc. erläutert und hierbei seine im Himalaja, in Tibet und in Turkistan gemachten Reisen zu Grunde legt.

Das Abonnement zu diesen drei Vorträgen beträgt einen Thaler für die Person. Für Schüler und Schülerinnen 15 Sgr. Der Preis außer Abonnement ist auf 15 Sgr., für Schüler und Schülerinnen auf 7½ Sgr. festgesetzt.

Einzeichnungen beliebe man in die in der Klingenberg'schen Buchhandlung aufliegende Liste zu machen.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Die Gegenwart kennt die ächten Heilnahrungsmittel, welche manches Weh lindern.

Berlin, 26. Nov. 1867. Herrn Hoflieferanten Johann Hoff hier, Neue Wilhelmsstr 1. Ein berühmter Arzt, welcher mich behandelt, hat sich sehr gefreut, daß ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier eine besondere Besserung meines leidenden Zustandes veranlaßt hat; er theilte dies den andern anwesenden Aerzten mit. Zur Fortsetzung dieses guten Erfolges (eine neue Bestellung.) Verwittwete Major **von Carlowitz.** geb. **von Holtzendorff,** Schwedterstr. 250. — Wulfskuhl b. Brahlsdorf (Mklb. Schw.), **15. Novbr. 1867.** E. W. bitte ich um Zusendung eines größeren Quantums Ihrer Malzgesundheitschokolade. Frau **von Bülow.** geb. **von Rochow.** — Ihre berühmte Malzgesundheitschokolade hat meiner Brust sehr gut gethan. Da ich nun in Folge der ungünstigen Witterung am Halse leide, will ich auch Ihre Brustmalzbonbons gebrauchen (folgt Bestellung). **A. Bielefeld,** Gutsbesitzer in Schadewalde b. Marienburg. — Ebendaher **15. Nov. 1867.** Ihre Malzgesundheits-Chokolade hat mir gegen meinen Halskatarrh sehr gut gethan. **Bielefeld.**

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten **Johann Hoff**'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager

Louis Pustkuchen in Detmold.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Gegen Hals und Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Lindern sofort alle catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen als Verschleimung, Heiserkeit, Husten u. s. w. Die unter Mitwirkung berühmter ärztlicher Capacitäten wohlgelungene Vereinigung von Säften der zweckmäßigsten Kräuter und Wurzeln haben den **Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons** einen Weltruf erworben. —

Niederlagen befinden sich, à 4 Sgr. per Packet in Detmold bei S. F. Reuter; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei Aug. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Oerlinghausen bei F. Buckup; in Rischenau bei Heinr. Sonntag; in Salzuflen bei A. Barkhausen; in Langenholzhausen bei Gust. Neussel; in Schwalenberg bei Th. Wilckens; in Bösingfeld bei Stüde.

Das größte Glück eines Kranken ist die Erlangung dauernder Gesundheit.

Seit längerer Zeit litt ich an einem lästigen Husten und kaufte mir bei Herrn Eduard Baumann hier den berühmten Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup,** wel-

welcher mir sehr gute Dienste leistete und will ich ihn allen Kranken die an Brustleiden, Katarrh, Husten und Verschleimung leiden, bestens empfehlen.

Bunzlau den 9. April 1867. **Hermann Hübner**, Fleischermeister.

Für **Detmold** hält Lager in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr., und 7½ Ngr.
Herr **Louis Pustkuchen.**

☞ **Dr. Béringuier's** arom.-medic. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm; à Originalflasche 12½ Sgr.





☞ **Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel** zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- u. Flechtenbildung; à Originalflasche 7½ Sgr.

à St. 3 Sgr. 4 St. in einem Packet 10 Sgr.

Gebr. Leder's Balsam. Erdnußöl-Seife als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Prof. **Dr. Albers Rheinisch. Brust-Caramellen** als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gesunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à versiegelte rosa-rothe Düte 5 Sgr.

☞ **Einziges Depot für Detmold bei Louis Pustkuchen.**

Bremen. Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Restaurateurs Ernst Heinrich Friedrich Wilhelm Rasch hieselbst der Concurs eröffnet und der Obergerichtsanwalt Dr. Bredenkamp zum provisorischen Curator der Concursmasse bestellt ist.

Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Betheiligte hiedurch aufgefordert in dem auf

Mittwoch den 22ten Januar 1868, Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine, welcher auf dem Rathhause in der Untergerichtsstube stattfinden wird, entweder persönlich oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar ihre Separationsansprüche und Forderungen, sowie die ein Vorzugsrecht der letzteren begründenden Umstände anzugeben, zugleich auch die sich auf diese Angabe beziehenden Belege beizubringen und zwar bei Vermeidung des Ausschlusses von der obgedachten Masse, resp. des Verlustes ihres Vorzugsrechts für dieses Debitverfahren, ohne daß eine weitere Praeclusion erfolgt.

Bremen, aus der Canzlei des Untergerichts, am 30. Novbr. 1867. Post, Dr.

Mit dem Ende des vorigen Jahres ist der sechste Band der Gesetzsammlung (der vierzehnte der Landesverordnungen) geschlossen worden und soll das demselben beizufügende alphabetische Register mit einer der nächsten Nummern ausgegeben werden.

Die Redaction.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 3. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 8. Januar 1868.

Die am 28. December v. J. in Berlin ausgegebene Nummer 14 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 29. Schifffahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien. Vom 14. October 1867.

Die in Kiel garnisonirenden Commandos der Flotten-Stamm-Division, der Werft-Division (Maschinen- und Handwerks-Compagnie), des See-Bataillons und der See-Artillerie-Abtheilung sind angewiesen, die von Angehörigen des Norddeutschen Bundes eingehenden Einstellungsgesuche anzunehmen, zu prüfen und zu erledigen.

In Betreff der etwa noch erforderlich werdenden Aufklärungen ꝛc. werden die Marinetheile zunächst direct mit dem betreffenden Landwehr-Bataillon in Verbindung treten.

Zur Beurtheilung der für die Einstellung in die Flotten-Stamm-Division erforderlichen Qualität bedarf es der Beifügung der in Händen habenden Schiffspapiere oder bezüglicher Ausweise.

Der Ersatz gelangt zur Einstellung beim See-Bataillon und der See-Artillerie-Abtheilung im October, bei der Maschinen-Compagnie Anfangs Januar, bei der Handwerks-Compagnie und bei der Flotten-Stamm-Division im Februar.

Vorzeitige Einstellungen finden nicht statt.

Detmold den 6. Januar 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Auf die, durch den Eintritt des Forstaufsehers Rehse zu Riese in den Militairdienst erledigte Forstaufseherstelle in der Oberförsterei Falkenhagen ist der Forstaufseher Walper aus der Oberförsterei Sternberg versetzt worden.

Detmold den 2. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung,

wegen des Wildverkaufs aus dem hiesigen Wildscharrn.

Den Verkauf des, in den hiesigen Wildscharrn gelieferten Wildes hat der Metzgermeister Chr. Niere hieselbst auch für das Jahr 1868 übernommen. Demselben ist hierbei zur Bedingung gemacht, zunächst dem hiesigen Publicum den Wildbedarf darzubieten.

Detmold den 3. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung.

Vom nächsten Jahre ab werden neue Postanweisungs-Formulare eingeführt, welche zunächst bestimmt sind: für den Postanweisungs-Verkehr innerhalb des Norddeutschen Postbezirks, einschließlich der nicht zum Norddeutschen Bunde gehörigen Gebietstheile des Großherzogthums Hessen, und für den Austausch mit Bayern, Württemberg und Baden, sowie mit dem Großherzogthum Luxemburg; außerdem sind dieselben für baare Einzahlungen nach Dänemark und nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika verwendbar.

Die Formulare werden von den Post-Anstalten unentgeltlich verabfolgt. Die Ausgabe derselben beginnt am 1. Januar 1868. Die Correspondenten werden darum ersucht, die in ihren Händen befindlichen alten Formulare bei Empfangnahme neuer zurückzuliefern. Unter Benutzung der alten Formulare können im Laufe des Monats Januar 1868 nur noch Zahlungen nach solchen Orten geleistet werden, wohin die Absendung von Post-Anweisungen vermittelst der alten Formulare bisher schon bestand. Hingegen können die alten Formulare vom 1. Januar k. J. ab nicht benutzt werden, sondern sind neue Formulare zu verwenden, wenn es sich um Post-Anweisungen nach dem Königreich Sachsen, den Großherzogthümern Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz und Oldenburg, dem Herzogthum Braunschweig, der Hansestadt Lübeck, den Königreichen Bayern und Württemberg und den Großherzogthümern Baden und Luxemburg handelt.

Berlin den 27. December 1867.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Blomberg. In Gemäßheit der Verordnung vom 19. October v. J., die Aufstellung und Fortführung der Militair-Stammrollen betr., werden die Wehrpflichtigen des Stadtbezirks aus dem Geburtsjahre 1848 hierdurch aufgefordert, bis zum 1. Februar d. J. auf hiesigem Rathhause an einem Dienstag oder Freitag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, sich zur Stammrolle anzumelden.

In Ansehung der abwesenden Militairpflichtigen liegt jene Verbindlichkeit der Anmeldung den Eltern oder Vormündern oder Dienstherrn ob.

Blomberg den 3. Januar 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Detmold. In den am 25. v. und 9. d. M. stattgehabten Ergänzungs-Wahlterminen sind nachbenannte hiesige Bürger gewählt worden:

I. als Stadtverordnete:

1. Bäcker Aug. Priester.
2. Maler C. A. Witte.
3. Hoftischler Beneke.
4. Stellmacher Kettelhake.
5. Schuhmacher Henkler.
6. Kaufmann Brüggemeyer.

II. als Stellvertreter:

1. Kaufmann Wülcker.
2. Metzger Chr. Niere.
3. Kaufmann Grothe.
4. Schenkwirth Pieper.
5. Maurer Röding.
6. Bäcker Huth.
7. Kaufmann Müller.
8. Hoflieferant Fr. Koch.

Detmold den 30. December 1867.

Der Magistrat. Seiff.

Detmold. Am 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr, soll der am Wege auf den Papenberg hinter der Gartenstraße belegene städtische s. g. Hirtengarten, 1 Mtz. 4 □R. groß, an Ort und Stelle im Meistgebot verkauft werden.

Detmold den 7. Januar 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Lemgo. Nach heutiger Anzeige des hiesigen Buchhändlers Wilhelm Herking und seiner Ehefrau haben dieselben die Gütergemeinschaft, welche bis jetzt unter ihnen bestanden hat, aufgehoben und für die Zukunft gänzlich ausgeschlossen.

Lemgo den 2. Januar 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Blomberg. Zum freiwilligen, öffentlich meistbietenden Verkaufe folgender der Witwe des Bürgers Conrad Langemann zugehöriger Realitäten:

1. des Wohnhauses Nr 255 hieselbst,
2. des Ackerlandes bei der Dellbrücke (B. 6, 191 Cat.) 2 Schfls. — Mtz. 3 □Rth. groß,
3. des Gehölzes am Rauenberge (D. 13, 19 Cat.), 2 Schfls. 4 Mtz. 9 □Rth. groß,

ist Termin auf

Freitag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Zugleich werden dem Antrage der Witwe Langemann gemäß alle diejenigen, welche an den genannten Grundgütern Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in jenem Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Blomberg den 2. Januar 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Horn. Der Colon Hermann Strunkmann hat den Verkauf seines Colonats Nr. 49 zu Meinberg, zu welchem

2 Mtz. 5 □R. Hofraum
ein zu 1175 Rthl. versichertes Wohnhaus
3 Gärten zu 7 Mtz. 2,5 □R. und
6 Schfls. 4 Mtz. 2,5 □R. Ackerland

gehören, beantragt und ist dazu Termin auf

Donnerstag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Gastwirths Sturhann alldort angesetzt worden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf nicht nur im Ganzen, sondern auch in einzelnen Theilen versucht werden soll und daß im Falle eines annehmbaren Gebots der Zuschlag sofort wird ertheilt werden.

Horn den 3. Januar 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.
Schötmar.

Schötmar. Auf das Colonat Hüttenberend Nr. 66 der Oberwüste ist 19ten Orts eine Darlehnsforderung des Colon Mügge Nr. 11 das. über 500 Rthl. ingrossirt.

Die über diese Forderung aufgenommene Obligation de dato den 6. Juli 1866 ist nach Anzeige des Gläubigers verloren gegangen; es werden daher alle diejenigen, welche irgend Ansprüche auf obige Obligation zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche hier in termino

Freitag den 7. Febr. k. J., Morgens 9 Uhr,

klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen die verlorene Obligation für erloschen erklärt und dem Gläubiger eine neue Obligation ausgestellt werden soll.

Schötmar den 30. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. J. V. Eberhardt.

Schötmar. Zu Ende November v. J. hat eine hier unbekannte etwa 30 Jahr alte Frauensperson, von gesundem kräftigem Aussehen, beim Einlieger Düe in Bexterhagen einen etwa 14 bis 20 Wochen alten Knaben heimlich zurückgelassen. Jene Frauensperson, wahrscheinlich die Mutter des Kindes, ist seitdem spurlos verschwunden und sind bisher alle Nachforschungen nutzlos gewesen.

Die Behörden des Landes werden ersucht, dem Amte bei Ermittelung jener Frauensperson behülflich zu sein.

Schötmar den 6. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Eberhardt e. s.

Schwalenberg. Der frühere Forstlehrling Carl Schelling, Sohn des Chausseeaufsehers Schelling zu Schwalenberg, ist wegen Mißhandlung des Untervogts Sonntag in Rischenau von Fürstlichem Criminalgerichte in Detmold zu 4 Monat Gefängniß verurtheilt und hat sich der Strafvollziehung durch die Flucht entzogen. Auf Anordnung Fürstlichen Criminalgerichts werden demnach alle Behörden ersucht, auf den ꝛc. Schelling achten und ihn im Betretungsfalle an das Criminalgericht zu Detmold abliefern zu lassen.

Ungefähres Signalement:

Geburts- und Wohnort: Schwalenberg; Religion: reformirt; Alter: 18 Jahr; Größe: 5 Fuß; Haare und Augenbrauen: blond; Stirn: rund; Nase: stumpf; Lippen: etwas aufgeworfen; Mund: gewöhnlich; Zähne: gesund; Kinn und Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: untersetzt.

Schwalenberg den 3. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Bekanntmachung.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Kinder der verstorbenen Wittwe J. Disse hierselbst: Schuhmacher Carl Schierenberg u. Rademacher Stüker hierselbst, welche den Nachlaß nur unter der Wohlthat der Inventarserrichtung angetreten haben, werden alle Diejenigen, welche an die verstorbene Wittwe Disse oder deren Grundgüter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in dem auf

Freitag den 17. k. M. Januar 1868 11 Uhr Morgens

anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Verfügung für immer damit ausgeschlossen werden.

In dem anberaumten Termine soll auch das zum Nachlasse gehörige Wohnhaus an der Pfuhlstraße zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden und steht bei annehmbaren Geboten der Zuschlag zu gewärtigen.

Horn den 15. December 1867.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Salzuflen. In Sachen der Gläubiger gegen den in Concurs gerathenen Handelsmann Simon Silberbach hieselbst sind Alle, welche mit Forderungen oder Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, durch Decret vom heutigen Tage in Gemäßheit Proclams vom 19. November c. präcludirt. Die sich gemeldet habenden Creditoren haben sich im Termine

Donnerstag den 16. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

dahier einzufinden, um wegen eines von dem Silberbach mit ihnen einzugehenden Nachlaß-Vertrags zu verhandeln. Es werden dazu die chirographarischen Gläubiger unter dem Präjudize verabladet, daß die Nichterscheinenden an den Beschluß der Mehrheit der Erscheinenden gebunden sein sollen. Denjenigen Gläubigern, welche ein Hypothek-Recht für ihre Forderungen in Anspruch nehmen, ihren desfallsigen Anspruch aber bisher anzugeben oder zu begründen unterlassen haben, wird angedrohet, daß, wenn die Angabe bzw. Begründung des Hypothek-Anspruchs im Termine

Donnerstag den 16. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

nicht geschiehet, sie den chirographarischen Gläubigern werden beigezählt werden.

In dem anberaumten Termine soll auch im Interesse der Gläubiger eine gütliche Vereinbarung unter ihnen versucht werden, wobei namentlich auch Diejenigen interessirt seyn möchten, welche Eigenthums-Anspruch machen an die in dem Besitze des Silberbach befindlichen Mobilien.

Ferner soll im Termine auf geschehenen Antrag mehrer Creditoren verhandelt wer-

werden wegen eventueller Anstellung eines Concurs-Curators, und es werden zu dieser Verhandlung die Gläubiger unter der Androhung verabladet, daß die Nichterscheinenden der etwa erfolgenden Anstellung und Wahl eines Concurs-Curator als zustimmend angesehen werden sollen.

Nachrichtlich wird bemerkt,

daß Silberbach, welcher seine Immobilien im vorigen Jahre verkauft hat, im vorigen und vorvorigen Jahre auch sein Mobiliar veräußert haben will,

daß die Mobilien, die bei der Inventars-Aufnahme in des Silberbach Wohnung am 20. Novbr. c. angetroffen wurden, taxirt sind zu rund 396 Rthl.

und

daß die gegen Silberbach angemeldeten Schuldforderungen betragen über 1200 Rthl.

endlich

daß Silberbach und dessen Ehefrau heute den Manifestations-Eid geleistet haben.

Salzuflen, am 24. December 1867.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Blomberg. Auf Antrag der Wittwe Colona Kuhlenhenke Nr. 42 zu Istrup ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ihres Colonats, zu welchem außer dem auf 650 Rthl. abgeschätzten Wohnhause catastermäßig gehören:

Hofraum . .	— Schffls.	1 Mtz.	4 Rth.,
Gartenland .	1 Schffls.	4 Mtz.	3 Rth.,
Ackerland .	6 Schffls.	3 Mtz.	8,6 Rth.

Termin auf Mittwoch den 29. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, angesetzt, wobei auch vorbehältlich höherer Genehmigung versuchsweise einzelne Colonatsparcelen vom Verkaufe ausgeschlossen werden sollen.

Alle, welche Anspruch auf die Colonatskaufgelder machen und welche an das Colonat Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte erheben wollen, werden unter dem Rechtsnachtheile zum Termine vorgeladen, daß ihre Rechte im Verhältniß zum neuen Erwerber des Colonats sonst verloren gehen.

Blomberg den 27. December 1867.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Herrn Meier Nieweg Nr. 1 zu Lieme Entschädigungsgebühren — 5 Thlr. Aus der Hausbüchse vom 4. Quart. 1867 8 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.

Detmold d. 6. Jan. 1868.

L. Menke.

Für

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:

1, durch Herrn Pastor Wendt zu Donop, Beiträge 8 Thlr. 7 Sgr.

2, durch Herrn Pastor Arnold zu Horn, vom Colon Feldschneider in Heesten 10 Sgr.

3, durch Hr. Pastor Pothmann zu Talle, Beiträge und 3 Schulcollecten 16 Thlr. 25 Sgr.

4, von Hr. Pastor Krecke zu Augustdorf, sein Beitrag 1 Thlr.

Detmold, den 6. Jan. 1868.

Schönfeld.

Für die
Armen-Spinnschule zu Veldrom
ist ferner bei mir eingegangen:

Von N. N. hies. 1 Thlr.; von Frl. N. hies. 4 Thlr. — Mit den frühern Beiträgen 40 Thlr. 10 Sgr.

Detmold 6. Januar 1868.

Heinrichs.

Für die **Veldromer Armenspinnschule** ist ferner bei mir eingegangen 20 Sgr. vom Herrn S. K. Schierenberg zu Horn und 1 Thlr von Frau Directorin Volkhausen zu Rothensiek. Herzlich dankend

R. Brockhausen.

Holzverkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am nächsten Freitag d. 10. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im Jungeblutschen Gasthause zu Brakelsiek folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

A. aus dem Schutzbezirk Brakelsiek.
1, Forstdistrict Sehlberg:
29 Stück Buchen-Nutzholz zu im Ganzen 691 Cbfß.
59½ Klfter. Buchen-Kloben,
10 „ „ „ Knüppel,
50 „ „ Durchf. Reisig;
2, Forstdistrict Rodenstadt:
ca. 40 Klfter. Buchen-Durchf. Reisig;
B. aus dem Schutzbezirk Lothe;
3, Forstdistrict Runtenberg:
25 Klfter. Buchen-Kloben Nr. 1 b. 25.,
5 „ „ Knüppel Nr. 1 bis 5.
2 „ Eichen Kloben Nr. 1. u. 2.,
½ „ „ Knüppel.
4, Forstdistrict Bennerberg:
7½ Klfter. Eichen-Kloben,
3 „ „ Knüppel und
9 „ „ Reisig.

Biesterfeld den 5. Januar 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Buchen-Nutzholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend, den 11. Januar sollen aus der Wiggengrund öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden:

123 Stück Buchen Nutzholz = 5177 Cubicfuß, darunter mehrere Sägeblöcke.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr auf der Chaussee unterhalb der Gauseköte beim Eingange in die Wiggengrund einfinden.

Oesterholz, den 1. Januar 1868.

Der Forstrath Kemper.

Brenn

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus den Schutzbezirken Sternberg und Brake sollen am Donnerstag den 9. d. M. Morgens 10 Uhr im Grokeschen Gasthause zu Belle vue bei Lemgo nachstehend aufgeführte Brennhölzer meistbietend verkauft werden und zwar:

1, aus dem Forstdistrict Habichtsberg
10 Kl. Buchen Kloben
90 „ „ Knüppel
2, aus dem Forstdist. Erftgrund
32½ Kl. Buchen Kloben
22 „ „ Knüppel
3, aus dem Forstdist. Schluchtberg
24 Kl. Buchen Kloben
41 „ „ Knüppel
4, aus dem Forstdist. Steinkuhlenberg
10 Kl. Buchen Kloben
7 „ „ Knüppel und Astreisig
5, aus dem Forstdist. Ober-Nettling
20 Kl. Buchen Kloben
8 „ „ Knüppel und Astreisig
6, aus dem Forstdist. Amelungsburg
20 Kl. Buchen Durchforstungsreisig
7, aus dem Forstdist. Sporkholz
7 Kl. Buchen Stockholz und Astreisig.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die ad. 3 genannten Hölzer fast unmittelbar an dem von Schwelentrup nach Sternberg führenden Communalwege stehen.

Sternberg, den 2. Januar 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf.

Detmold. Von den diesjährigen Deputatklaftern der Lutherischen Kirche zu sechs Fuß Cub. stehen im Forstrevier Kohlstaedt, Schutzbezirk des Försters Schröder zu Berlebeck, Forstdistrict Stemberg 67ª 24 Klftr. unter den Nummern 1 bis 24, und im Forstrevier Berlebeck, Schutzbezirk des Försters Kanne, Forstdistrict Mittelkopf unterm Winnefeld 16 Klftr. mit den Nummern 35 bis 50; im Ganzen 40 Klafter zu dem festen Preise von 5 Rthl. zum Verkauf.

Meldungen sind beim Küster Landgraf anzubringen.

Der Kirchen-Vorstand.

Lemgo. Mein im Rampendahle hieselbst, ca. 40 Fuß breiter und 60 Fuß tiefer Bauplatz, an einer Ecke dem Gymnasium gegenüber belegen, soll nebst dahinter liegendem Garten, Dienstag den 14ten d. M. Morgens 11 Uhr an Ort und Stelle im Ganzen oder auch theilweise öffentlich meistbietend verkauft werden. Bei annehmbarem Gebote soll der Zuschlag sofort ertheilt werden.

A. Pietsch.

Ziegeleiverpachtung!

Ein in unmittelbarer Nähe der Stadt Bielefeld belegene Ziegelei nebst sämmtlichen Utensilien ist im Laufe d. M. zu verpachten. Dieselbe ist seit längerer Zeit mit gutem Erfolge betrieben worden und wollen Reflectanten wegen der näheren Bedingungen an den Herrn B. Hammerschmidt in Bielefeld sich wenden.

Detmold. Blühende Hyacinthen von 5 bis 10 Sgr., auch Tulpen und Crocus, sowie Kränze und Bouquets von 5 Sgr. bis 1 Thlr. und darüber werden stets auf's Schnellste besorgt in der Kunst- u. Handelsgärtnerei von

Heinr. Delker.

Detmold. Ein Lehrling kann sogleich oder auf Ostern d. J. bei mir eintreten.

Heinr. Delker
Kunst- u. Handelsgärtner.

Ein Ziegelmeister mit einem disponiblem Vermögen von 3 bis 4000 Thlr. wird als Theilnehmer an der Pachtung einer bedeutenden Ziegelei mit gutem Absatze gesucht.

Näheres auf portofreie Anfragen unter „Lit. R. poste restante Lage."

Für ein lebhaftes **Tuch- und Modewaaren-Geschäft** wird auf Ostern ein, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener, Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft bei der Redaction dieses Blattes.

In einer bedeutenden Bäckerei Detmolds wird gegen guten Lohn ein kräftiger Bäckergeselle gesucht. Wo? sagt die Red. dieses Blattes.

Die **Paderborner Dampfmühle** hält bei Herrn **F. A. Müller in Detmold** Lager ihrer Mühlenfabrikate, die daselbst zu Mühlenpreisen abgegeben werden.

Detmold. Zum 1. April k. J. steht eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Piecen, Keller und Bodenraum, am liebsten an einzelne Personen, zu vermiethen. Die Redaction giebt Auskunft.

Wir entnehmen der Kölnischen Zeitung nachstehenden Bericht über die vielgerühmten Stollwerk'schen Fabriken, welchen wir, da zweifelsohne viele unserer Leser zu den Consumenten dieser Fabrikate gehören, im Auszuge mittheilen.

„Seit Anfang December hat die Dampf-Chocoladen-, Bonbons-, Dragee-, und Zuckerwaaren-Fabrik von Franz Stollwerk in Köln ihre neuen Magazine eröffnet, welche an Großartigkeit alles bisher gesehene übertreffen! Vom frühen Morgen bis zum späten Abende sind die 9 Riesenschaufenster von Zuschauern belagert! Die ganze Paterrefronte des palastartigen Gebäudes ist in drei Haupträume, das Detail-, das Engros-Lager und den Maschinenraum abgetheilt. Man hat Gelegenheit, in denselben die Süßigkeiten direct aus den Rohproducten durch zahlreiche Hände, welche mit dem Fabriciren, Verwiegen, Emballiren, Verpacken, Herbeischaffen und Expediren der Waaren beschäftigt sind, in den Consum übergehen zu sehen. Das größte Interesse bietet der prächtige Maschinenraum! Eine zehnpferdige, äußerst elegant ausgeführte Dampfmaschine treibt hier 6 Chocoladen-Maschinen, wovon sich zwei durch ihre colossalen Dimensionen ganz besonders auszeichnen; dieselben fertigen unter den Augen der Passanten täglich ca. 3000 Pfund Chocoladen, welche, nachdem sie im Souterrain getafelt, auf den umfassenden Galerieen von einer Anzahl Mädchen sichtbar in Staniol gehüllt werden.

Hinter dem Haupthause liegt die Bonbons- und Zuckerwaarenfabrik, worin außer allen erdenklichen Maschinen 240 Arbeiter beschäftigt sind, und werden unter andern hier täglich 9 bis 10,000 Pakete der berühmten Brust-Bonbons gefertigt.

Die Firma Franz Stollwerk verdankt die ungeheure Ausdehnung ihres Etablissements nur der Vorzüglichkeit und Reellität ihrer Waaren; die Chocoladen dieses Hauses werden in Folge ihrer sorgfältigen Verarbeitung und Zusammenstellung der Rohstoffe als die besten des Zollvereins anerkannt, und werden bald die französischen Fabrikate vollständig von dem deutschen Markte verdrängt haben."

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam**, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Detmold. Freitag den 10. Januar **5. Abonnement-Concert** im Saale d. Herrn **Müller.** Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. (Entrée für Nichtabonnenten à Prs. 5 Sgr.)

W. Hintze.

Tanzvergnügen

in der Kaffeemühle bei Detmold am **Sonntag** den 12. Jan. c. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

W. Beinke.

Todes-Anzeige.

Detmold. Am 4. d. M. starb nach längeren Leiden unser lieber Gatte und Vater der Uhrmacher **H. Bätjer.** Theilnehmenden Freunden und Bekannten des Entschlafenen zeigen wir hierdurch den herben Verlust an und bitten um stille Theilnahme.

Detmold, 7. Januar 1868.

Amalie Bätjer als Wittwe.
Julius Bätjer als Sohn.

Detmold. Bezugnehmend auf die vorstehende Todesanzeige erlaube ich mir hierdurch zugleich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von meinem verstorbenen Manne geführte Geschäft unter Beihülfe eines tüchtigen Gehülfen fortführen werde. Das dem Verstorbenen so vielfach bewiesene Vertrauen bitte mir bewahren zu wollen und halte mich dem gütigen Wohlwollen angelegentlichst empfohlen.

Amalie Bätjer.

Der Vaterländische Frauen-Verein richtet an alle seine Zweig-Vereine, wie an seine Mitglieder und Wohlthäter, und an alle zu Werken barmherziger Liebe geneigte Leser dieser Aufforderung die dringende Bitte um hülfreichen Beistand zur Linderung der Noth, welche Misswachs und Theuerung in dem östlichen Theile der Monarchie hervorgerufen haben, und welche in erschreckendem Maße sich steigern muß, wenn nicht rechtzeitig und in richtiger Weise Hülfe geleistet wird. **Wer schnell giebt, giebt doppelt!**

Die Unterzeichneten sowohl als die Zweig-Vereins-Vorstände sind zur Annahme von Gaben bereit und werden gewissenhaft, durch die Zweig-Vereine in den betreffenden Gegenden und durch andere, hiefür besonders geeignete Personen, für die bestmöglichste Verwendung Sorge tragen.

Berlin den 3. Dezember 1867.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Charlotte Gräfin **Itzenplitz**, Vorsitzende, Wilhelmsstraße 79. **A. Krause** geb: **Leffel**, Albrechtstraße 12ª **Marie Nödelchen** geb: **Friedheim**, Johannisstraße 2.

F. W. Krause, Geh.-Kommerzien-Rath, Schatzmeister. Leipzigerstraße 45. Fürst **Boguslaw Radziwill**, Wilhelmsstraße 77. **R. v. Sydow**, Wirklicher: Geh. Rath Matthäi-Kirchstraße 28.

Freiherr **v. Troschke**, General-Lieutenant. Regentenstraße 21. **Dr. Kraetzig**, Geheimer Ober-Regierungs-Rath, Stellvertreter. Anhaltische Communication 8.

Zur Empfangnahme von Beiträgen erklärt sich bereit

Detmold den 30. December 1867. **Frau von Gilsa.** (Allee-Straße).

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1867

ca. **80 Procent**

ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1867 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind wir jederzeit bereit.

im Januar 1868.

Die Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.

Friedr. Koch, Hoflieferant in Detmold,
Carl Böhmer in Blomberg,
H. G. Brandes in Lemgo,
E. Volland in Salzuflen.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. **Newyork,** 11. Jan.	6. Febr.	D. **Deutschland** 8. Febr.	5. März.
D. **Union** 18. Jan.	13. Febr.	D. **Bremen** 15. Febr.	12. März.
D **Hermann** 25. Jan.	20. Febr.	D. **America** 22. Febr.	19. März.
D. **Hansa** 1. Febr.	27. Februar.	D. **Weser,** 29. Febr.	26. März.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1 März.	1. April.	D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni.
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Nützlichste und billigste Moden-Zeitung.

Die Modenwelt

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Preis für das ganze Vierteljahr 10 Sgr.

Monatlich zwei Nummern in grösstem Format à 8 Seiten.
Mit mindestens gleich vielen Abbildungen, wie die theuersten ähnlichen Journale.
Ausserdem jährlich 12 Beilagen mit ca. 160—180 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und ca. 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.

Die **Modenwelt** enthält die anerkannt besten und neuesten Modelle für die gesammte Toilette der Damen und Kinder, für die Leibwäsche, sowie für alle Handarbeiten, unter stetem besonderen Hinweis auf eine möglichst billige und leichte Selbst-Anfertigung. Die Ausgabe für theure angefangene Arbeiten und die mehr oder minder kostspielige Herstellung der Garderobe von fremder Hand wird hierdurch vermieden.

Geschmackvolle Einfachheit und gediegene Eleganz der dargestellten Toiletten und Handarbeiten sind neben grösster Klarheit der Abbildungen, Beschreibungen und Schnittmuster die Hauptvorzüge dieser Zeitung, welche sich die Aufgabe gestellt hat, nur Practisches, wirklich Verwendbares zu veröffentlichen und für die Familien wirkliche Ersparnisse zu erzielen.

Unsere ausgedehnten Verbindungen setzen uns in den Stand, jede beachtenswerthe neue Mode sofort nach ihrem Erscheinen in der **Modenwelt** zu veröffentlichen.

Seit October 1865 erscheinend, geht die **Modenwelt** von zwölf Hauptstädten Europa's resp. Amerika's aus in alle Länder der gebildeten Welt. Die **Modenwelt** wird gedruckt in deutscher, französischer, italienischer, spanischer, englischer, holländischer, dänischer, russischer, polnischer und ungarischer Sprache, ferner in einer besondern deutschen Ausgabe für Oesterreich und einer besonderen englischen Ausgabe für Nord-Amerika. Bei diesem Erfolge bedarf es der empfehlenden Worte von unserer Seite nicht weiter. Keinenfalls besitzt irgend eine andere Zeitung, so lange es überhaupt Zeitungen gibt, eine gleich grossartige Verbreitung.

Abonnements auf **„Die Modenwelt", pro Quartal 10 Sgr.**, werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Korn-Preise und Brodtaxe der Stadt Horn pro Monat Januar 1868.

Es kostet der Scheffel Weizen 3 Rthl. 13 Sgr. 9 Pf. — Roggen 2 Rthl. 28 Sgr. — Gerste 2 Rthl. — Hafer 1 Rthl. 7 Sgr. — Rauhfutter 2 Rthl. 3 Sgr.

Es muß wiegen: Ein 5 Sgr. Mittelbrod 3 Pfund 12 Lth. 6 Qt. — ein 2 Sgr. 6 Pf. dito 1 Pf. 21 Lth. 3 Qt. — ein 1 Sgr. 3 Pf. dito 25 Lth. 7 Qt. — ein 5 Sgr. Kleinbrod 2 Pf. 14 Lth. 8 Qt. — ein 2 Sgr. 6 Pf. dito 1 Pf. 7 Lth. 4 Qt. — ein 1 Sgr. 3 Pf. dito 18 Lth. 7 Qt.

Fleisch-Taxe. Es kostet das Pfund Rindfleisch: 5 Sgr. — Schweinefleisch 5 Sgr. 6 Pf. — Hammelfleisch 4 Sgr. — Kalbfleisch, bestes 2 Sgr. 6 Pf., ord. 2 Sgr.

Das schwerste Weizengebäck liefert F. C. Capelle.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 4. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 11. Januar 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 2 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

3) Verordnung, die gerichtlichen Vorladungen der Unterofficiere und Soldaten betr., vom 8. Jan. 1868.
4) Bekanntmachung, die Ertheilung von Reise-Legitimationen an die Militairpflichtigen durch die Polizeibehörden betr., vom 7. Jan. 1868.

Dem Drechsler Brand Nr. 22 zu Barenholz ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt.

Detmold den 7. Jan. 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

August Herdejost zu Lage ist als Agent der Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft Adler zu Berlin concessionirt.

Detmold den 7. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Die in Ostpreußen in Folge mißrathener Erndte entstandene Hungersnoth hat jetzt bei der dortigen Strenge des Winters und beim Mangel an Arbeit und Verdienst einen Grad und Umfang erreicht, daß es auch für die entfernter von

 dort

dort Wohnenden, nicht von gleichem Unglücke Betroffenen Pflicht ist, jenen nothleidenden Mitmenschen zu Hülfe zu eilen.

Die Regierung wendet sich daher an die in solchen Fällen oft bewährte Mildthätigkeit der hiesigen Landeseinwohner und giebt zugleich den Districtsbehörden auf, Sammlungen von Beisteuern schleunigst zu veranstalten und darüber unter Einsendung der Gaben hierher spätestens in 4 Wochen zu berichten.

Detmold den 9. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Durch die freiwillige Amtsniederlegung des Lehrers Rieke in Brakelsiek wird die dortige Hauptlehrerstelle zum 1. April d. J. vakant. Meldungen sind innerhalb 3 Wochen anzubringen.

Detmold den 4. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

In Lopshorn decken vom 1. Februar bis 1. Juli d. J. eine beschränkte Anzahl fehlerfreier Stuten lippischer Unterthanen die Vollbluthengste

1. Vortex, schwarzbraun, geb. 1849, v. Voltaire u. Martha Lynn, und
2. Garrick, braun, geb. 1854, v. Westow u. Morella,

zu 1 Preuß. Friedrichsdor, und 1 Thaler in den Stall. —

Detmold den 8. Januar 1868.

Fürstliches Marstall-Departement. A. v. Anderten.

Bekanntmachung,

Termin zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Diejenigen jungen Leute aus den Fürstenthümern Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe, welche ihrer Militairpflicht durch einjährigen freiwilligen Militairdienst zu genügen beabsichtigen, haben die Berechtigung dazu, mit Aufgabe des Rechts, an der Loosung theilzunehmen, bei der unterzeichneten Commission nachzusuchen.

Die Anmeldung hierzu darf frühestens im Laufe desjenigen Monats erfolgen, in welchem das 17. Lebensjahr zurückgelegt wird und muß spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres stattfinden, in dem die Militairpflichtigen das 20te Lebensjahr vollenden.

Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der Berechtigung

gung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste, bei Verlust des Anspruchs darauf, geführt werden.

Die unterzeichnete Commission, welche am Montag den 16. März k. Js., Morgens 9 Uhr, im hiesigen Regierungsgebäude zusammentritt, fordert Diejenigen, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes nachsuchen wollen, oder die Eltern oder Vormünder derselben, hierdurch auf, die desfallsigen Gesuche bis spätestens den 1. Februar k. Js. bei ihr einzureichen.

Dieselben müssen mit folgenden Zeugnissen belegt sein:

1. dem Geburtsschein,
2. der Bescheinigung der Ortsbehörde über die Eigenschaft resp. als Lippischer und Schaumburg-Lippischer Staatsangehöriger,
3. der Erlaubniß des Vaters oder Vormundes zum einjährigen freiwilligen Dienst,
4. etwaigen Schulzeugnissen,
5. einem obrigkeitlichen Atteste über die moralische Qualification zum einjährigen freiwilligen Dienst, welches in Ansehung der Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) nicht von den Polizeibehörden, sondern von den Directoren resp. Rectoren der betreffenden Unterrichts-Anstalten — entweder in dem Schulzeugnisse, oder besonders — auszustellen ist,
6. einem obrigkeitlich aufzunehmenden, von dem Inhaber mit Namensunterschrift zu vollziehenden Signalement.

Auch muß aus den Gesuchen oder deren Beilagen der Lebensberuf ersichtlich sein, welchem die Aspiranten, die keine Schule mehr besuchen, sich gewidmet haben.

Auf diese Gesuche werden zu dem anberaumten Termine, behufs Feststellung der körperlichen Diensttauglichkeit resp. wissenschaftlichen Qualification seiner Zeit besondere Vorladungen ergehen.

Später eingehende Gesuche, und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können für diesen Termin keine Berücksichtigung finden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die vorstehend einzureichenden Schriftstücke bei unseren Acten verbleiben müssen. Es bleibt aber unbenommen, von den Schulzeugnissen vidimirte Abschriften einzureichen.

Minden den 4. December 1867.

Königliche Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

v. Pannewitz, Major u. Bataillons-Commandeur.

Klingholz, Geh. Regierungs- u. Militair-Departements-Rath.

Schwalenberg. Die Eintragungen in das Handels-Register hiesigen Amts werden pro 1868 nur durch das Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht.

Schwalenberg den 3. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Detmold. Am 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr, soll der am Wege auf den Papenberg hinter der Gartenstraße belegene städtische s. g. Hirtengarten, 1 Mtz. 4 □R. groß, an Ort und Stelle im Meistgebot verkauft werden.

Detmold den 7. Januar 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Horn. Für Grundstücke, welche zu dem Bahlhauser Communalwege abgetreten worden sind, sollen folgende Entschädigungen ausbezahlt werden:

1., dem Colon	Kuhlemeier Nr. 1	zu Bahlhausen	120	Rthl.	5	Sgr.	10	Pf.
2., „ „	Klöpping Nr. 2	daselbst	45	„	1	„	10	„
3., „ „	Nolte Nr. 3	„	64	„	18	„	8	„
4., „ „	Bockhus Nr. 4	„	35	„	11	„	10	„
5., „ „	Schneider Nr. 6	„	58	„	—	„	6	„
6., „ „	Lewcke Nr. 7	„	35	„	7	„	10	„
7., „ „	Hausmann Nr. 8	„	6	„	5	„	3	„
8., „ „	Husemann Nr. 48	„	33	„	14	„	7	„
9., „ „	Nolte Nr. 53	„	13	„	6	„	7	„
10., „ „	Flammenkamp Nr. 1	Bsch. Wehren	272	„	6	„	—	„
11., „ „	Hofmeister Nr. 20	daselbst	48	„	3	„	9	„

Ansprüche an diese Gelder sind in dem auf Mittwoch den 22. k. M. Januar Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls mit deren Auszahlung an die Damnificaten wird verfahren werden.

Horn den 21. Decbr. 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Zur Publication eines Erkenntnisses in Sachen der Gläubiger gegen den Schuhmacher Heidemann hieselbst, Nachlaßvergleich betreffend, wird Termin auf Sonnabend den 18. Januar l. J., Morgens 11 Uhr am Rathhause anberaumt, worin sich die Gläubiger unter dem Präjudize einzufinden haben, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen.

Decr. Detmold den 20. December 1867.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schieder. Da an die dem Leibzüchter Holste Nr. 25 zu Billerbeck abhanden gekommenen Schuldscheine des Colon Krösche Nr. 1 das. über resp. 100 Rthl. und 150 Rthl. in Gemäßheit der Edictalladung vom 6. Decbr. v. J. bisher von niemandem Ansprüche erhoben sind, so sind dieselben dem Schuldner gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt worden.

Schieder den 3. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Schwalenberg. Alle, welche ihre Ansprüche an der Versatzurkunde des weil. Notars Thoß hieselbst vom 11. Mai 1786 resp. 27. Mai 1803 über eine Wiese an der Niese in der Feldmark des Fleckens Schwalenberg bis jetzt nicht angemeldet haben, sind dem in den Nummern 65 und 78 des Regierungs- und Anzeigeblatts bekannt gemachten Präjudize zufolge damit ausgeschlossen und ist die Mortification des Documents durch Bescheid vom heutigen Tage ausgesprochen.

Schwalenberg den 27. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schwalenberg. Die schwachsinnige Dorothea Lönker zu Wörderfeld ist unter die Curatel des Col. Kiel Nr. 33 zu Hünkergrund gestellt, ohne dessen Genehmigung jene keine Rechtsgeschäfte gültig abschließen kann.

Schwalenberg den 3. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schwalenberg. Alle, welche Forderungen und Ansprüche an die geringe Nachlassenschaft der weiland Elisabeth Lönker zu Wörderfeld zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, solche in termino am

Dienstag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und die Erbschaft den sich Meldenden überwiesen werden wird.

Schwalenberg den 3. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Varenholz. Nachdem der Kaufmann B. W. Frankenstein hierselbst mit Tode abgegangen ist, hat dessen Wittwe die Fortführung des bisher betriebenen Han-

Handelsgeschäfts unter der bestehenden Firma „B. W. Frankenstein" hier angezeigt.

Auch ist der Sohn der Wittwe Frankenstein von dieser mit der Procura in ihrem Handelsgeschäfte versehen und zeichnet

„ppe. B. W. Frankenstein J. Frankenstein"

welches laut Verfügung vom heutigen Tage in das Handels- und Procuren-Register eingetragen worden ist.

Varenholz den 8. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Die Witwe des Gastwirthes A. Kopey Nr. 69 hierselbst hat heute ihre Insolvenz angezeigt und um Zulassung zur Wohlthat der Güterabtretung gebeten. Derselben ist daher sofort jegliche Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an dieselbe ist Termin auf Freitag den 17. Januar 1868, Morgens 9 Uhr, anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch geladen werden.

An demselben Tage von 11 Uhr Vormittags an sollen dann auch die Grundgüter derselben, bestehend in einem geräumigen Hause am Ausgange der Bergstraße sub Nr. 69 mit einem daran grenzenden Garten und Hofraume, vermessen zu 1 Mtz. 9 □R. öffentlich subhastirt werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Lage den 12. November 1867.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Horn. Der Colon Hermann Strunkmann hat den Verkauf seines Colonats Nr. 49 zu Meinberg, zu welchem

2 Mtz. 5 □R. Hofraum
ein zu 1175 Rthl. versichertes Wohnhaus
3 Gärten zu 7 Mtz, 2.5 □R. und
6 Schfls. 4 Mtz. 2,5 □R. Ackerland

gehören, beantragt und ist dazu Termin auf

Donnerstag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Gastwirths Sturhann alldort angesetzt worden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf nicht

unr

nur im Ganzen, sondern auch in einzelnen Theilen versucht werden soll und daß im Falle eines annehmbaren Gebots der Zuschlag sofort wird ertheilt werden.

Horn den 3. Januar 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Nachdem der Colon Betker Nr. 11 zu Bremke seine Insolvenz hier angezeigt, ist Termin zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an denselben oder dessen Stätte auf

Freitag den 7. Februar k. J., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, worin Diejenigen, welche solche Ansprüche glauben geltend machen zu können, dieselben um so gewisser anzumelden haben, als sie sonst mit denselben werden präcludirt werden.

In demselben Termine wird die Betkersche Stätte, zu welcher

ein Wohnhaus taxirt zum Brandcataster auf 1000 Rthl.
ein Back- und ein Schweine-Haus . . 50 „
an Hofraum 4 Schffls. 3 Mtz. 5 □R.
an Ländereien 21 Schffls. 1 Mtz. 9 □R.
eine Wiese zu 1 Schffls. 2 Mtz. sowie
an Huden 6 Schffls. 7 Mtz. 1,5 □R.

gehören, zur Versteigerung ausgesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden unter dem Bemerken, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, der Zuschlag erfolgen soll.

Lage den 20. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Nachdem der Handelsmann Israel Bornheim zu Leopoldshöhe, Nr. 79 der Bauerschaft Hovedissen, heute seine Insolvenz angezeigt und der Concursproceß gegen ihn erkannt worden, so werden die Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche an den Cridar oder das in seinem Besitze befindliche Vermögen, bei Strafe der Ausschließung in dem dazu auf

Mittwoch den 29. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube anberaumten Termine anzumelden und klarzustellen.

In demselben Termine soll mit der Subhastation der Bornheim'schen Stätte Nr. 79 der Bauerschaft Hovedissen, wozu außer dem mit 1650 Rthl. gegen Brandschaden assecurirten Wohnhause nebst Anbau an Haus- und Hofraum 5 Mtz. 4 □R. gehören,

Vormittags 11 Uhr,

gleichfalls an hiesiger Amtstube, verfahren werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Stätte-Anschlag und die Kaufbedingungen vom 15. k. M. an hier eingesehen werden können und bei einem Gebote von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Dem Cridar ist jede Verfügung über sein Vermögen, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs, untersagt; die Schuldner desselben haben innerhalb sechs Wochen a dato, bei Meidung der Klagerhebung, Zahlung an das Amt zu leisten.

Oerlinghausen den 24. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Für die

Gustav-Adolph-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Theopold zu Cappel, Beiträge 16 Rthl. 25 Sgr.
2. durch Herrn Pastor Knoll zu Reelkirchen, desgl. 21 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf.
3. durch Herrn Pastor Krücke zu Wüsten, desgl. u. Kirchencollecte 20 Rthl.
4. durch Hrn. Superintendenten Clüsener zu Lage, Beiträge 44 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf.

Detmold, den 9. Jan. 1868.

Schönfeld.

Für die

Meinberger Armenspinnschule

gingen ein:

2 Rthl. von Herrn Oberstlieutenant Großkopf hiers.

2 Rthl. von Fräulein Ribbentrup hiers.

Detmold den 9. Jan. 1868.

A. Koppen, Pastor.

Für die

Blomberger Kleinkinderschule

gingen ein:

2 Rthl. von Fräul. Ribbentrup hiers.

Detmold den 9. Jan. 1868.

A. Koppen, Pastor.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am Donnerstag, den 16. d. M. werden im Schutzbezirk Diestelbruch meistbietend verkauft:

I. Im Dickenbruche Morgens 10 Uhr
   a. an Eichenholz: 90 Cbf. Nutzholz, 1 Stockholz- und 2 Reisig-Klft.
   b. an Birkenholz: 9 Kloben-, 2 Knüppel-, $5^1/_2$ Stockholz- und 7 Reisig-Klaftern.
   c. an Erlenholz: $^1/_3$ Kloben-, $^1/_2$ Stockholz- und 1 Reisig-Klafter.
   d. an Weidenholz: $^1/_2$ Kloben-, $^1/_2$ Stockholz- und 1 Reisig-Klafter.

II. Im Schlien gegen 11 Uhr.
   a. an Eichenholz: 623 Cbf. Nutzholz, $^1/_2$ Kloben-, 1 Knüppel-, 5 Stockholz- und 4 Reisig-Klaftern.
   b. an Buchenholz: 13 Cbf. Nutzholz, $1^3/_4$ Kloben-, $^1/_2$ Knüppel-, $^1/_2$ Stockholz- u. $2^1/_2$ Reisig-Klaftern.
   c. an Birkenholz: 15 Kloben-, $3^1/_2$ Knüppel-, 10 Stockholz- u. 21 Reisig-Klaftern.
   d. an Aspenholz: 295 Cbf. Nutzholz, $14^1/_2$ Kloben-, $4^1/_2$ Knüppel-, $4^3/_4$ Stockholz- u. 14 Reisig-Kl.
   e. an Erlenholz: $^1/_2$ Kloben-, $1^1/_2$

Knüp-

Knüppel-, 1¼ Stockholz- und 3 Reisig-Klaftern.

Detmold den 9. Jan. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Berlebeck.

Berlebeck. 1. Im Schutzbezirk Hirschberg, früher Berlebeck, sind aufgehauen:

Aus dem Forstdistr. Hohnei
180 Klft. Buchen-Kloben,
83 „ „ Knüppel,
52 „ „ Stockholz.

2. Im Schutzbezirk Kreuzkrug:
Aus den Forstdistricten Kreuzerhals, Breitebastern und Mettelkopf
40½ Klft. gespaltene trockene Buchen-Knüppel,
5¼ Klft. desgl. Stockholz.

Diese Hölzer sollen am Mittwoch den 15. Jan. d. J., Morgens 10 Uhr im Kruge des Wirth Kanne in Berlebeck öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Käufer zur bestimmten Zeit einzufinden haben.

Berlebeck den 9. Jan. 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 17. d. M. sollen zu Lopshorn, Morgens 10 Uhr versteigert werden aus dem Forstdistrict Braunenthal circa
62 Buchen-Klobenklaftern,
144 dergl. Durchforstungs-Knüppel (von Nr. 44 ab),
1 dergl. Stockholz- und
110 dergl. Reisigklaftern.

Hiddesen den 9. Jan. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Schieder.

Schieder. Freitag den 17. d. M. sollen aus dem Forstdistrict Herlingsburg des Schutzbezirks Glashütte an Buchen Nutz- und Brennholz meistbietend verkauft werden:

27 St. Nutzholz zu 1221 Cbf.
4 Klft. Werkholz
ca. 125 „ Kloben
12 „ Knüppel
25 „ Stockholz und
38 „ Astreisig.

Kaufliebhaber wollen sich am bezeichneten Tage, Morgens 10 Uhr im Dose'schen Gasthause hiers. einfinden.

Schieder den 8. Jan. 1868.

Der Oberförster Märtens.

Holzverkäufe.

Langenholzhausen. I. Montag den 13. Jan., Morgens 10 Uhr, sollen im Richter'schen Gasthause zu Langenholzhausen:

an Buchenholz:
65½ Klft. Kloben,
86 „ Knüppel,
23 Haufen Durchforstungsreisig

aus dem Forstdistrict Cphasegge am Rothenberge.

II. Mittwoch den 15. Jan., Morgens 10 Uhr, auf dem Felsenkeller:

25½ Klft. Kloben,
13 „ Knüppel und
ca. 80 „ Durchforstungsreisig

aus den Forstdistricten Vorderes Buchholz und Schierenberg am Kirchberge; öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 7. Jan. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Holzverkauf.

Detmold. Von den diesjährigen Deputatklaftern der Lutherischen Kirche zu sechs Fuß Cub. stehen im Forstrevier Kohlstaedt, Schutzbezirk des Försters Schröder zu Berlebeck, Forstdistrict Stemberg 67a 24 Klftr. unter den Nummern 1 bis 24, und im Forstrevier Berlebeck, Schutzbezirk des Försters Kanne, Forstdistrict Mittelkopf unterm Winnefeld 16 Klftr. unter den Nummern 35 bis 50; im Ganzen 40 Klafter zu dem festen Preise von 5 Rthl. zum Verkauf.

Meldungen sind beim Küster Landgraf anzubringen.

Der Kirchen-Vorstand.

Detmold. Das zum hiesigen Caserneninventar gehörige Mobiliar, welches von der Königlich Preußischen Militair-Verwaltung nicht übernommen ist, in Tischen, Stühlen, Schränken, Leinenzeug, Lampen, Schuten, eisernen Töpfen, altem Eisen, Büchern, Landkarten, großen Rechentafeln, einer Partie Dielen, verschiedenen hölzernen und Haus-Geräthen u. s. w. bestehend, ferner die für den Turn-Unterricht angeschafften Bajonettir-Gewehre sowie Werkzeuge für Tischler, Maurer, Schneider, Schlosser und Büchsenmacher, darunter ein Amboß und eine Nähmaschine, sollen durch den Unterzeichneten im Auftrage Hochfürstlicher Regierung

am Donnerstag den 23. d. M. Morgens 9 Uhr, in der Caserne hierselbst öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Am folgenden Tage

den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Conferenzzimmer des Dicasterialgebäudes die noch vorhandenen Instrumente und Musikalien des Hautboisten-Corps, sowie 10 Trommeln, 2 Signalhörner, 9 Schurzfelle und 9 Flötenbüchsen zum Meistgebot ausgesetzt und verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die zu verkaufenden Gegenstände an den Wochentagen Morgens von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden können und daß Diejenigen, welche sie besichtigen wollen, sich bei dem Feldwebel Bunte hierselbst zu melden haben.

Detmold den 9. Jan. 1868.

Brandes, Assessor.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes sind 5 Sgr. resp. $2\frac{1}{2}$ Sgr. Beitrag für den Antheil im 1. Quartale d. J. festgesetzt worden.

Die **General-Versammlung** wird am Mittwoch d. 29. d. M. Abends 7 Uhr stattfinden. Nach dem Vortrage des Rechenschaftsberichts wird darüber berathen und beschlossen werden, ob der §. 9 der Statuten über das Sargmagazin wegfallen solle. Schließlich werden

den drei neue Vorstands-Mitglieder für das Jahr 1868 zu wählen sein.

Detmold, d. 8. Jan. 1868.

Der Vorstand des Sterbecasse-Vereins
Sauerländer.

Oesterholz. In dem zum Gute Hornoldendorf gehörigen bei Schmedissen belegenen Bannenberg sollen Mittwoch den 15. d. M. Morgens 10 Uhr 98 Buchen-Durchforstungsreiserhaufen meistbietend verkauft werden und wollen sich die Käufer beim Hause des Waldwärters Schäfer im Bannenberg einfinden.

Oesterholz den 9. Januar 1868.

v. c. Kemper.

Wöbbel. Am Freitag den 17. d. M. sollen Nachmittags 1 Uhr an der von Wöbbel nach Steinheim führenden Chaussee etwa 40 Stück starke Canadische Pappeln auf dem Stamme, Nachmittags 2 Uhr in dem von Donop'schen Nessenberge 150 Stück Schwarzpappeln, theils gehauen, theils auf dem Stamme, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich zur angegebenen Zeit an Ort und Stelle einfinden.

Ein Garten

in unmittelbarer Nähe der Stadt, über 1 Schffls. groß, steht zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

August Austermann.

Detmold.

Bekanntmachung.

Lemgo. Das an der Hauptstraße, im Mittelpunkte der Stadt belegene, massive Posthaus, mit breiter Front, Nr. 10 der Slaver Bschft, welches sowohl seiner Lage als auch seiner Einrichtung wegen sich zu jedem Geschäfte vorzüglich eignet, mit schönem Garten hinter dem Hause und Hintergebäuden steht unter der Hand zum Verkauf.

Nähere Auskunft ertheilt der Amtsauditor Pothmann zu Lemgo.

Stellegesuch.

Ein Oekonom, mit guten Zeugnissen versehen, sucht pr. Ostern 1868 Stellung als **Wirthschaftsverwalter.** Gefl. Offerten sub. Littr. A. W. 433. durch die Annoncen-Expedition von E. Schlotte in Bremen erbeten.

Lemgo. Mein im Rampendahle hieselbst, ca. 40 Fuß breiter und 60 Fuß tiefer Bauplatz, an einer Ecke dem Gymnasium gegenüber belegen, soll nebst dahinter liegendem Garten, Dienstag den 14ten d. M. Morgens 11 Uhr an Ort und Stelle im Ganzen oder auch theilweise öffentlich meistbietend verkauft werden. Bei annehmbarem Gebote soll der Zuschlag sofort ertheilt werden.

A. Pietsch.

Ein Ziegelmeister mit einem disponiblem Vermögen von 3 bis 4000 Thlr. wird als Theilnehmer an der Pachtung einer bedeutenden Ziegelei mit gutem Absatze gesucht.

Näheres auf portofreie Anfragen unter „Lit. R. poste restante Lage."

Ziegeleiverpachtung!

Ein in unmittelbarer Nähe der Stadt Bielefeld belegene Ziegelei nebst sämmtlichen Utensilien ist im Laufe d. M. zu verpachten. Dieselbe ist seit längerer Zeit mit gutem Erfolge betrieben worden und wollen Reflectanten wegen der näheren Bedingungen an den Herrn B. Hammerschmidt in Bielefeld sich wenden.

Örlinghausen. Unterzeichnetem ist für hiesige Gegend der Verkauf der rühmlichst bekannten **„Wheeler und Wilson-Nähmaschinen"** übertragen worden. Diese Maschinen zeichnen sich durch billigen Preis, besonders aber durch neueste, zweckmäßigste Einrichtung vor vielen andern aus und erlasse dieselben p. Stück zu 46 1/3 Thlr., Salon-Nähmaschinen zu 51 1/3 Thlr. frei ab hier. —

Jeder Maschine werden 1 Dtz. Nadeln und mehre Metallspulen, sowie alle andern Apparate als: Säumer, Soutachehalter, 2c. 2c. beigegeben und einzelne, etwa zerbrochene oder verlorengegangene Maschinentheile jederzeit nachgeliefert.

Von g. Maschinen habe stets Vorrath und bitte um geneigten Zuspruch!

Oerlinghausen d. 9. Januar 1868.

F. W. Ober.

Haus Verpachtung!

Das Kracht'sche Haus an der Marktstraße hierselbst, nebst Scheune, Stallung, Leinenmangel und daranliegendem Garten soll zum 1. April 1868 verpachtet werden. Das Haus hat eine günstige Lage und große Räumlichkeiten, eignet sich sowohl zu Geschäfts- als auch zu Ackerbaubetrieb. Eventuell werden auch einzelne Wohnungen darin vermiethet.

Reflectanten wollen sich bei Unterzeichneten melden.

Gebrüder Kracht.
Lemgo.

Detmold. Am 2. Weihnachtstage ist mir ein schwarzer Metzgerhund, der auf der Brust, auf dem Kopfe und am Schwanze weiß gezeichnet ist, abhanden gekommen. Derjenige, welchem derselbe zugelaufen ist oder welcher ihn etwa angekauft hat, wird um gefällige Rücklieferung gebeten.

Detmold, 10 Januar 1868.

Metzger Grote
in der Meierstraße.

Haus Verkauf zum Abbruch!

Ein recht stark von Holz und noch in sehr gutem Zustande befindliches Wohn- und Getreidehaus, 85 Fuß lang und 45 Fuß breit, in Stapelhöhe 15 Fuß, soll zum billigen Preise verkauft werden.

Wo? zu erfahren bei A. M. Jacobsberg in Meinberg.

Detmold. Um mit den noch vorräthigen Wintermänteln und Damenjacken, sowie Kinderpaletots gänzlich zu räumen, verkaufe solche unter Fabrikpreisen.

Gerson Michaelis Jena.

Det

Detmold. 12 Stück Canarien-Vögel gelb und grün, schön schlagend, werden billig verkauft. Wo? sagt die Redaction dieses Blatt's.

Detmold. Holländische und auch andere Schlittschuhe sind bei mir in großer Auswahl zu billigen Preisen vorräthig, auch stundenweis zu vermiethen.
G. Bruns, Sattler u. Tapezirer.

Für ein Colonial-, Material- und Dielen-Geschäft wird ein junger Mann unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht.
Die Red. sagt von wem.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes gebildetes junges Mädchen sucht auf den 1. April eine Stelle zur Stütze der Hausfrau.
Näheres bei der Red. d. Bl.

Detmold. Eine freundliche meublirte Wohnung für einen einzelnen Herrn bei
Fr. Wülcker.

Geschäftsbücher
Rechnungsformulare, sowie liniirte Papiere empfiehlt
Wilh. Herking in Lemgo.

Abonnements auf alle **Zeitschriften** werden stets entgegen genommen und prompt besorgt.
Wilh. Herking in Lemgo.

Detmold. Mittwoch den 15. Januar
VIte Musikalische Soirée
von Mitgliedern der Fürstlichen Hofkapelle.

Todes-Anzeigen.

Holzhausen. Am 7. d. M. entschlief sanft nach langem Leiden unser geliebtes Söhnchen Wilhelm, im Alter von 4 Monaten.
Holzhausen den 10. Jan. 1868.
Wilhelm Diekmann,
Karoline Diekmann.

Sauernkrug. Am Dienstag den 7. Jan., Morgens 9½ Uhr, entschlief nach langen und schweren Leiden, unsere innigst geliebte Mutter und Schwiegermutter, die Wittwe Wilhelmine Niederkrüger, in ihrem noch nicht vollendeten 54. Lebensjahre, tief betrauert von
den Hinterbliebenen.
Sauernkrug den 9. Jan. 1868.

Gicht- und Rheumatismus-Leidende
mache ich hierdurch auf mein Lager
Lairitz'scher Waldwoll-Watte u. Präparate
als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.
Mit Gebrauchsanweisung stehen gern zu Diensten
Carl Pustkuchen in Detmold,
Fr. Eldagsen in Lemgo,
L. Pustkuchen in Scheerenkrug bei Oerlinghausen.

Aufruf zur Unterstützung der Nothleidenden in Ostpreußen.

In Ostpreußen herrscht, wie bekannt, in Folge einer völligen Mißerndte eine bittere Hungersnoth. Die Nothleidenden sind unsere deutschen Brüder, mit denen wir im Norddeutschen Bunde jetzt auch zu einer nationalen Einheit verbunden sind. Wollen wir uns ihnen da nicht auch als Brüder in helfender Liebe erweisen? Gewiß sind viele Lipper dazu willig und bereit. In dieser Ueberzeugung sind die Unterzeichneten zu einem Comité zusammengetreten und bitten zunächst die Bewohner Detmolds und der umliegenden Ortschaften um Beiträge zur Unterstützung der Nothleidenden. Jede, auch die kleinste, Gabe wird mit Dank angenommen und ist jeder der Unterzeichneten gern bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen. Die eingegangenen Gaben werden durch das Regierungsblatt angezeigt werden. Gleichzeitig ersuchen die Unterzeichneten die Herren Beamten und Geistlichen in ihren Kreisen die Sammlung von Beiträgen für diesen Zweck anregen zu wollen, und erklären sich bereit, die eingehenden Gaben zu veröffentlichen und weiter zu befördern.

Detmold den 9. Januar 1868.

F. v. Donop, Dr. A. Caesar, Dr. Heldman, E. A. Witte,
Wilh. Wißmann, A. Koppen.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1867

ca. **80 Procent**

ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1867 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind wir jederzeit bereit.

im Januar 1868.

Die Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.
Friedr. Koch, Hoflieferant in Detmold,
Carl Böhmer in Blomberg,
H. G. Brandes in Lemgo,
E. Volland in Salzuflen.

Der G. A. W. Mayer'sche
weiße Brust-Syrup,

belobigend anerkannt auf der **allg. Ind.-Ausstellung, Paris 1867,** welcher von einer sehr großen Anzahl medizinischer Autoritäten, u. A. von Dr. **Weber,** pract. Arzt in Halle a. d. S., Dr. **Leehrs,** Königl. Kreis-Physikus in Birnbaum, Dr. **Finkenstein** d. Aelt., pract. Arzt in Breslau, Dr. **Koschate,** pract. und Commun.-Bezirks-Arzt in Breslau, Dr. **Krügelstein,** Medizinalrath u. Physikus in Ohrdruff bei Gotha, Dr. **And. Heßler,** Fürst Metternich'scher Bezirks-Arzt in Königswart in Böhmen, Med. Dr. **C. Gerstäcker,** pract. Arzt und Gerichtswundarzt in Oschatz (Königr. Sachsen), **Jährig,** Wund- und Entbindungs-Arzt in Meißen Med. Dr. **Jos. Lang,** k. erzherzogl. Distrikts- und Eisenbahn-Arzt in Schwarzwasser (österr. Schlesien). Med. Dr **J. N. Auerbach,** Kreis-Physikus in Bukarest, **Ignatius Horvath,** herrschaftlicher Primatial-Arzt in Komorn (Ungarn), Dr. **C. W. Klose,** Königl. Kreis Physikus und Sanitätsrath in Breslau, Dr. **Schwand,** pract. Arzt in Breslau, Dr. **Kanzler,** Kreis-Physikus in Delitzsch, Dr med. **Rud. Weinberger,** pract. Arzt und Mitglied der medizinischen Facultät in Wien u. s. w. ist stets ächt und unverfälscht zu haben in den alleinigen Niederlagen bei:

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
Herr Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Halsverschleimung und beengter Athem

bereiten oft langwierige Qualen; unter Mitwirkung vorzüglicher Heilnahrungsmittel wird ihnen leicht abgeholfen.

Herrn **Johann Hoff** in Berlin. Neue Wilhelmsstr. 1.

Falkenwalde, 19 Novbr. 1867. E. W. ersuche ich um 24 Flaschen Ihres wohlthätigen Malzextrakt-Gesundheitsbiers, sowie 3 Stück Ihrer für die Haut so stärkenden Malzseife, ferner eine Probe Ihrer Brustmalzbonbons gegen den Husten. Ida von Witte, Gräfin Rostitz. Von meiner großen Hinfälligkeit (ich litt an Verdauungsschwäche, Verschleimung im Halse, beengtem Athem und an einer totalen Abspannung) bin ich durch Ihr schätzbares Malzextrakt-Gesundheitsbier zu meiner und meiner Familie Freude wieder hergestellt und recht kräftig geworden ꝛc. Aug. Genrich, Gutsbesitzer in Hannsfelde. — Seine Excellenz der Staatsminister Herr von Drebach zu Gotha beorderte am 4. Novbr. 1867 mehrere Pfund von der heilsam wirkenden Hoff'schen Malzgesundheitschokolade und von den schleimlösenden Brustmalzbonbons. Herr J. Regler, Mühlenbesitzer in Mohrin schreibt: Nach dem Genusse Ihrer Malz-Gesundheitschokolade bei meinen Halsübeln habe ich mich sehr wohl befunden.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten **Johann Hoff**'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager

Louis Pustkuchen in Detmold.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. **Newyork,** 11. Jan.	6. Febr.	D. **Deutschland** 8. Febr.	5. März.
D. **Union** 18. Jan.	13. Febr.	D. **Bremen** 15. Febr.	12. März.
D **Hermann** 25. Jan.	20. Febr.	D. **America** 22. Febr.	19. März.
D. **Hansa** 1. Febr.	27. Februar.	D. **Weser,** 29. Febr.	26. März.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1 März.	1. April.	D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni.
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Mit

☞ **Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation.** ☜

Dr. Borchardt's aromatische **Kräuter-Seife**, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahn-Pasta**, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes **Vegetabilische Stangen-Pomade**, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7 1/2 Sgr.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife**, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel**, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Flaschen à 10 Sgr).

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade**, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt. und im Glase gestempelt. Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedr. Koch**, Fürstl. Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theod. Kellner.**

Bekanntmachung.

Pyrmont. Der Wirth Wilhelm Gieseke zu Königsberge bei Pyrmont hat heute seine Insolvenz bei dem unterzeichneten Gericht angezeigt. — In Folge hiervon ist der Concurs der Gläubiger über dessen Vermögen erkannt und ihm jede Disposition über dasselbe bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt. — Den Schuldnern des W. Gieseke wird jede Zahlung an diesen bei Strafe doppelter Zahhlung verboten. — Die sofortige Inventarisation des Vermögens ist angeordnet. —

Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die Concursmasse des Wirths W. Gieseke machen wollen, sie seien bekannt, oder unbekannt, werden hiermit aufgefordert, dieselben im Termine

Mittwoch den 11. März d. J., Morgens 9 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses von der Concursmasse bei dem unterzeichneten Gerichte persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Rechtsanwälte Buhl und Meyer vorgeschlagen werden, anzumelden, zu begründen,

 die

die Beweismittel für die Liquidität und Priorität der gemachten Ansprüche anzugeben und schriftliche Beweismittel für dieselben zu überreichen. In diesem Termine haben die Gläubiger auch einen Curator der Masse und engern Gläubiger-Ausschuß zu erwählen. —

Weiter zu erlassende Verfügungen in dieser Sache werden nur durch die Beilage zum Fürstlich Waldeckischen Regierungsblatte und durch Anschlag an die Gerichtslade veröffentlicht werden.

Pyrmont am 6. Januar 1868.

Fürstlich Waldeckisches Kreisgericht Abth. I. Windel.

Detmold. Die diessjährigen Abonnements-Concerte, deren Zahl auf 12 festgesetzt ist, werden jedesmal am Mittwoch stattfinden und Mittwoch den 22. Januar Abends 6½ Uhr beginnen. Wie in den vorigen Jahren werden auch für diese Concerte feste Plätze ausgegeben werden und zwar:

in der Isten Rangloge und Fremdenloge zu	**3 Rthl. 15 Sgr.**
im Parquet und in der IIten Rangloge zu	**2 Rthl. 15 Sgr.**
Für das Parterre beträgt das Abonnement	**1 Rthl. 20 Sgr.**

Die geehrten Abonnenten unserer Concerte, welche ihre früheren Plätze wieder zu haben wünschen, werden gebeten, die betreffenden Billets Dienstag den 14. Januar, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Theaterbureau abholen zu lassen, indem nach dieser Zeit über die Billets anderweitig verfügt werden wird.

Zu zahlreicher Betheiligung laden ergebenst ein

die Mitglieder der Fürstlichen Hofkapelle.

Be-

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1868 ab treten hinsichtlich der Versendung von gedruckten, lithographirten, metallographirten u. s. w. Gegenständen — gegen ermäßigtes Porto zwischen den Post-Anstalten des Norddeutschen Bundesgebiets — folgende Erweiterungen ein:

1. Es ist die Versendung gebundener Bücher unter Streif- oder Kreuzband gestattet.

2. Die Adresse kann auf dem Streif- oder Kreuzbande oder auf der Sendung selbst angebracht sein. Der Sendung kann eine innere, mit der äußeren übereinstimmende Adresse beigefügt werden.

3. Die Versendung der bezeichneten Gegenstände gegen die ermäßigte Taxe ist unzulässig, wenn dieselben nach ihrer Fertigung durch Druck u. s. w. irgend welche Zusätze — mit Ausnahme des Orts, Datums und der Namens-Unterschrift, beziehungsweise Firmazeichnung — oder Aenderungen am Inhalte erhalten haben, wobei es keinen Unterschied macht, ob die Zusätze oder Aenderungen geschrieben oder auf andere Weise bewirkt sind, z. B. durch Stempel, durch Druck, durch Ueberkleben von Worten, Ziffern oder Zeichen, durch Punktiren, Unterstreichen, Durchstreichen, Ausradiren, Durchstechen, Ab- oder Ausschneiden einzelner Worte, Ziffern oder Zeichen u. s. w.

Es sollen jedoch gestattet sein:

Anstriche am Rande, um die Aufmerksamkeit des Lesers auf eine bestimmte Stelle hinzulenken, und bei Preis-Couranten, Courszetteln und Handels-Circularen auch die handschriftliche Eintragung der Preise, sowie des Namens des Reisenden, ferner die handschriftliche oder auf mechanischem Wege bewirkte Aenderung der Preis-Ansätze, sowie des Namens des Reisenden.

4. Den Correcturbogen kann das Manuscript beigelegt werden. Die bei Correcturbogen erlaubten Zusätze, welche die Correctur, die Ausstattung und den Druck betreffen, können in Ermangelung des Raums auch auf besonderen, den Correturbogen beigefügten Zetteln angebracht sein.

5. Die Anlegung eines Streif- oder Kreuzbandes bei Versendungen gedruckter ꝛc. Sachen ist nicht unbedingt erforderlich, vielmehr können dazu geeignete Drucksachen, deren Beschaffenheit im Uebrigen den Anforderungen an Sendungen unter Streif- oder Kreuzband entspricht, künftig auch einfach zusammengefaltet zur Post geliefert werden.

Diese Erweiterungen, sowie die sonstigen Vorschriften wegen Beschaffenheit gedruckter ꝛc. Gegenstände, bei deren Versendung gegen moderirtes Porto, gelten auch bei den Postanstalten in demjenigen Theil des Großherzogthums Hessen, wel-

welcher nicht dem Norddeutschen Bunde angehört, und für den Postverkehr zwischen dem Gebiete des Norddeutschen Bundes, den Süddeutschen Staaten: Bayern, Württemberg und Baden, sowie dem Kaiserthum Oesterreich und dem Großherzogthum Luxemburg.

Das Maximal-Gewicht für derartige Sendungen gedruckter ꝛc. Gegenstände beträgt 15 Loth, das Porto 4 Pfennige (beziehungsweise bei Postanstalten in Gebieten der Guldenwährung 1 Kreuzer) für je $2^1/_2$ Loth.

Berlin den 31. December 1867.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Der zu Anfang der Nr. 3 dieser Blätter gegebene Hinweis auf die Nr. 14 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes wird dahin berichtigt:

Die am 28. Decbr. v. J. in Berlin ausgegebene Nummer 14 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 29. Schifffahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien. Vom 14. Octbr. 1867.

Nr. 30. Verordnung, betr. den Diensteid der unmittelbaren Bundesbeamten. Vom 3. Decbr. 1867.

Nr. 31. Allerhöchster Präsidial-Erlaß vom 18. Decbr. 1867, betr. die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens des Norddeutschen Bundes vom 1. Januar 1868 ab.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 5. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 15. Januar 1868.

Die am 31. Decbr. v. J. nachträglich ausgegebene Nummer 13 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 28) die Verordnung, die Einführung des Preußischen Militair-Strafrechts im ganzen Bundesgebiete betreffend. Vom 29. Decbr. 1867.

Nach weiterer Mittheilung des hiesigen Postamtes ermäßigen sich die in Nr. 104 des Regierungs- und Anzeigeblattes, vom 28. v. M., angezeigten Preise dieses Blattes dahin, daß, mit Einschluß der Provision und des Bestellgeldes, zu zahlen sind:

1. von den Privat-Abonnenten . . . . . 1 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf.
2. von den Zwangs- „ (Kirchen, Schulen u. s. w.) 1 Rthl. — Sgr. 6 Pf.

Diese Preise gelten sowohl bei der Bestellung im Postorte, wie bei der Bestellung nach einem Landorte.

Die Redaction des Regierungs- und Anzeigeblatts.

Personal-Veränderungen im Bezirke der Ober-Post-Direction in Minden.

Es sind versetzt worden:

die Post-Expedienten Marten von Bielefeld nach Lemgo und Rüter von Herford nach Detmold.

Der Post-Expediteur Becker in Varenholz ist mit Pension in den Ruhestand getreten und die Verwaltung der dortigen Post-Expedition ist dem Gastwirth Münstermann daselbst übertragen worden.

Minden den 7. Januar 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum bei der neu eingerichten Post-Expedition Pivitsheide, Fürstenthum Lippe, sind für die Wochentage

von 10 (im Winter 11) bis 12 Uhr Vormittags und
„ 5 bis 7 „ Nachmittags,

für die Sonntage

von 8 bis 9 Uhr Vormittags und
„ 5 bis 8 Uhr Nachmittags,

für die nicht auf einen Sonntag fallenden gesetzlichen Feiertage

von 10 (im Winter 11) bis 12 Uhr Vormittags und
„ 5 bis 7 Uhr Nachmittags,

festgestellt worden.

Minden den 7. Januar 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Horn. Zur Aufstellung der Militair-Stammrolle pro 1868 haben sich die im hiesigen Stadtbezirke im Jahre 1848 geborenen Militairpflichtigen, Mittwoch den 22. d. M. 11 Uhr Morgens, zur Anmeldung auf dem Rathhause einzufinden.

Bei Abwesenheit derselben muß die Anmeldung durch die Eltern, Vormünder, oder Dienstherrn geschehen.

Horn den 10. Januar 1868.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Oerlinghausen. In Gemäßheit des §. 9 der Verordnung vom 17. Octbr. v. J., die Aufstellung und Fortführung der Militair-Stammrollen betreffend, werden die zu dem Bezirke des hiesigen Amts gehörigen Wehrpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1848 aufgefordert, sich an einem Freitag in der zweiten Hälfte dieses Monats, Morgens von 9 bis 12 Uhr, auf hiesiger Amtsstube zur Stammrolle persönlich anzumelden.

In

In Ansehung der abwesenden Militairpflichtigen liegt die Verpflichtung der Anmeldung gesetzlich den Eltern oder Vormündern oder Dienstherrn ob.

Oerlinghausen den 9. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Blomberg. Die Militairpflichtigen des hiesigen Amts aus dem Geburtsjahre 1848 haben sich in dem dazu auf Mittwoch den 29. d. M., Morgens 10 Uhr, anbezielten Termine zur Stamm-Rolle hier anzumelden.

Im Falle ihrer Abwesenheit oder sonstiger Behinderung liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern oder Dienstherrn ob.

Blomberg den 11. Januar 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Bekanntmachung.

Detmold. Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem hiesigen Posthofe drei ausrangirte viersitzige Postwagen, von welchen einer zum Ein- und Zweispännigfahren eingerichtet ist, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Detmold den 13. Januar 1868.

Das Postamt. Ernst.

Schieder. Dem Colon Müther Nr. 6 zu Billerbeck ist aus der Amtsgemeindecasse eine Entschädigung von 49 Rthl. 26 Sgr. 3 Pf. für Abtretung von Grund und Boden zum Communalwege von Billerbeck nach Belle auszuzahlen. Etwaige Ansprüche Dritter an jene Gelder sind so gewiß in dem auf den 28. d. M., Morgens 9 Uhr, anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls die Auszahlung derselben geschehen wird.

Schieder den 7. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Kinder der verstorbenen Wittwe wailand Schutzjuden Handelsmann Ruben Sostberg werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der vorgedachten Wittwe Veilchen Sostberg aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, solche in dem dazu auf

Freitag den 31. d. M. Januar 10 Uhr Morgens

 an-

anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Verfügung selbiger für verlustig erklärt werden.

Horn den 5. Januar 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Detmold. Auf das Detering'sche Colonat Nr. 72 zu Hiddesen ist unterm 17. April 1839 ein Darlehn zu 300 Rthl. s. dreihundert Thalern für den Hautboisten Wilhelm Schmidt hierselbst eingetragen, worüber die Obligation behuf Bestellung einer Heirathscaution bei dem frühern Militairgerichte hierselbst deponirt gewesen, aber verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Gläubigers werden deßhalb alle, welche an diese Obligation Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 11. Februar, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls dieselbe dem Schuldner und dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt und dem Gläubiger eine neue Obligation ausgefertigt werden soll.

Detmold den 4. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. In dem zum Verkaufe des Vogt'schen Colonats Nr. 90 zu Meinberg — näher beschrieben in den Nummern 104 des vorigjährigen und 1 des diesjährigen Regierungs-Blattes — gestern abgehaltenen Termine ist kein annehmbares Gebot erfolgt und daher anderweitiger Termin auf

Donnerstag den 23. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf nicht nur im Ganzen, sondern auch in einzelnen Theilen wird versucht werden.

Horn den 9. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schieder. Zur Publication des von dem weiland Christian Wortmann von Nr. 10 zu Wöbbel am 23. December v. J. errichteten, hier deponirten Testaments ist Termin auf den 21. d. M., Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu alle, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch vorgeladen werden.

Schieder den 6. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Auf das Colonat des Schmied Kiesau Nr. 19 zu Göstrup ist:

1. unterm 11. Decbr. 1833 für den Kaufmann Stockmeier zu Lemgo ein Darlehn von 100 Rthl. und
2. unterm 14. Febr. 1835 für den Kaufmann Brüggemann das. ein Darlehn von 100 Rthl. ingrossirt.

Diese Ingrossate sollen, wie der Schuldner durch Ueberreichung der Originalobligationen wahrscheinlich gemacht hat, zurückbezahlt sein, es können aber löschungsfähige Quittungen nicht beigebracht werden. Auf Antrag des ꝛc. Kiesau werden daher alle Diejenigen, welche aus jenen Ingrossaten Rechte herleiten zu können vermeinen, hierdurch **edictaliter** verabladet, solche **in term.** den 12. k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst dieselben für erloschen erklärt und ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides mit der beantragten Löschung verfahren werden wird.

Alverdissen den 8. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Der Witwer und Einlieger Hans Hermann Böger zu Meierberg ist unter die Curatel des Vorstehers Schere daselbst gestellt, ohne dessen Zustimmung er Verträge rechtsgültig nicht abschließen kann.

Alverdissen den 10. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Detmold. Auf das Eickermannsche Colonat Nr. 59 in Haustenbeck ist pag. 470 sub Nr. 4 des Hypothekenbuchs für Friedrich Kuhlemann, unehelichen Sohn der Wilhelmine Gärtner von Haustenbeck, am 15. August 1840 ein Schichtheil zu 27 Rthl. 15 Sgr. ingrossirt, welcher längst bezahlt sein soll, ohne daß bei dem unbekannten Aufenthalte des Gläubigers löschungsfähige Quittung beigebracht werden kann. Auf Antrag des Eigenthümers jenes Colonates werden deßhalb alle diejenigen, welche Anspruch an dieses Ingrossat zu machen haben, aufgefordert, solchen

Dienstag den 28. Januar, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anzumelden, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und mit der Löschung verfahren werden soll.

Detmold den 17. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Schwalenberg. Alle, welche Forderungen und Ansprüche an die geringe

Nachlassenschaft der weiland Elisabeth Lönker zu Wörderfeld zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, solche in termino am

Dienstag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und die Erbschaft den sich Meldenden überwiesen werden wird.

Schwalenberg den 3. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Schwalenberg. Die schwachsinnige Dorothea Lönker zu Wörderfeld ist unter die Curatel des Col. Kiel Nr. 33 zu Hünkergrund gestellt, ohne dessen Genehmigung jene keine Rechtsgeschäfte gültig abschließen kann.

Schwalenberg den 3. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Ergebnisse der Volkszählung
vom 3. December 1867.

1. **Amt Varenholz** 5347. Bei der vorhergehenden Zählung (3. Dec. 1864) 5245. Zunahme 102, oder $1^{9}/_{10}$ Procent.

In dem dreijährigen Zeitraume von 1861 bis 1864 war die Zunahme 61, oder $1^{1}/_{10}$ Procent.

2. **Stadt Salzuflen** 1879. Bei der vorhergehenden Zählung 1791. Zunahme 88, oder $4^{9}/_{10}$ Procent.

Von 1861 bis 1864 Zunahme 57, oder $3^{1}/_{10}$ Procent.

3. **Amt Sternberg und Barntrup** 9325. Vorher 9234. Zunahme 91, oder $^{9}/_{10}$ Procent.

Von 1861 bis 1864 Zunahme 263, oder $2^{9}/_{10}$ Procent.

4. **Stadt Detmold**, ohne Militair, 5701. Vorher 5309. Zunahme 392, oder $7^{4}/_{10}$ Procent.

Von 1861 bis 1864, ohne Militair, Zunahme 384, oder $7^{8}/_{10}$ Procent.

5. **Amt Lipperode** 543. Vorher 560. Abnahme 17.

6. **Stift Cappel** 164. Vorher 173. Abnahme 9.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Thorbeck zu Hohenhausen, Beiträge und Pfennig-Sammlungen in den Schulen zu Bentorf und Hohenhausen 16 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf.

2. durch Herrn Pastor Brockhausen zu Horn, von Wittwe Lange zu Bellenberg 15 Sgr.

Detmold den 14. Jan. 1868.

Schönfeld.

Für die
Armen-Spinnschule in Veldrom
ist ferner bei mir eingegangen: von Herrn Obristlieutenant Großkopf 2 Rthl., von Frl. N. N. hies. 2 Rthl. Mit den frühern Beiträgen 44 Rthl. 10 Sgr.

Ferner zur Sammlung für den **Nothstand in Ostpreußen** aus dem Armenstock der Lutherischen Kirche 1 Rthl. unter Hinweisung auf Matth. 25 „Ich bin hungrig gewesen u. ff."
Detmold den 13. Jan. 1868.
Heinrichs.

Für die
Meinberger Armenspinnschule
ging ein:
von N. N. in Detmold 1 Rthl.
Detmold den 14. Jan. 1868.
A. Koppen, Pastor.

Nutz- u. Brennholz-Verkäufe.
Detmold. Im Schutzbezirk Varenbreite werden meistbietend verkauft:
I. Am Montag den 20. d. M.
1. an der Diestelbreite Morgens 9 Uhr: 29 Buchenhaufen.
2. im Loßbruche Morgens 10 Uhr:
a. an Eichenholz: 2417 Cbf. Nutzh. $3\frac{1}{2}$ Kloben-, 10 Stockholz- u. 2 Reisig-Klaftern.
b. an Aspenholz: 121 Cbf. Nutzh., 1 Kloben-, $1\frac{1}{2}$ Knüppel-, $\frac{3}{4}$ Stockholz- u. 4 Reisig-Klaftern.
c. an Buchenholz: 1 Stockholz- und 2 Reisig-Klaftern.

II. Am Donnerstag den 23. d. M.
1. Im Kreuzbusche Morgens 10 Uhr: 39 Schlagholzhaufen.
2. Am Mönkeberge gegen 11 Uhr: $\frac{1}{2}$ Buchen-Kloben-, $2\frac{1}{2}$ Knüppel- und 50 Haufen.
Detmold den 13. Jan. 1868.
Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Berlebeck.
Berlebeck. Im Schutzbezirke Kreuzkrug sind aufgehauen und sollen am Montag den 20. d. M., Morens 10 Uhr zur Forsthaus Kreuzkrug öffentlich meistbietend verkauft werden:
1. aus dem Forstdist. Kreuzerhals 30 Klft. Buchen-Durchforst.-Knüppel
2. aus dem Forstdistr. Mettelkopf 14 Klft. Buchen-Kloben
160 „ „ Durchforstungsreisig
3. aus dem Forstdistr. Breitehals $7\frac{1}{2}$ Klft. Buchen-Kloben und
23 „ „ Astreisig
4. aus dem Forstdistr. Schmalebastern $1\frac{1}{2}$ Klft. Buchen-Kloben und $5\frac{1}{4}$ „ „ Knüppel.
Berlebeck den 12. Jan. 1868.
Der Oberförster Schnitger.

Brennholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.
Oesterholz. Sonnabend den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, werden auf dem Kreuzkrug meistbietend verkauft werden:
circa 100 Buchen-Durchforstungs-Reiserklafter von mittlerm Steinkampe
60 desgl. von untern Steinkampe

68 desgl. vom alten Postweg.

Oesterholz den 11. Jan. 1868.

Der Forstrath Kemper.

Holzverkauf
im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr sollen im Rathskeller zu Horn folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistr. Bornsberg:
   2 St. Buchen Nutzholz z. c. 60 Cbf.
   152¾ Klft. Buchen-Kloben,
   47½ „ „ Knüppel,
   30 „ „ Stockholz,
   28½ „ „ Astreisig,
   2½ „ Eichen-Knüppel;
2. aus dem Forstdist. Knikenhagen:
   3 St. Erlen-Nutzholz z. c. 30 Cbf.
   7 Klft. „ Kloben,
   14 „ „ Knüppel,
   7 „ „ Reisig;
3. aus dem Forstdistr. Steingrund:
   72 Klft. Buchen-Durchforst.-Reisig;
4. aus dem Forstd. Schüsselgrund:
   8½ Klft. Buchen-Durchforst.-R.;
5. aus den Forstd. Velmarstod aus der Durchforstung:
   1½ Klft. Buchen-Kloben,
   54 „ „ Knüppel,
   86 „ „ Reisig;
6. aus dem Forstdistr. Wiehagen:
   9½ Klft. trockene Buchen-Kloben,
   4 „ „ „ Knüppel,
   4 „ „ „ Stöcke.

Horn den 10. Jan. 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am nächsten Freitag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Rathhause in Schwalenberg

1 St. Eichen-Bauholz zu 30 Cbf.,
4 Klft. „ Reisig Nr. 2 bis 5.,
16 „ Buchen-Kloben,
65½ „ „ Knüppel,
28½ „ „ Reisig, Nr. 4 b. 32a

aus dem Forstdistrict Foßlöcker des Schutzbezirks Schwalenberg meistbietend verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Biesterfeld den 12. Jan. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 17. d. M. sollen zu Lopshorn, Morgens 10 Uhr versteigert werden aus dem Forstdistrict Braunenthal circa

62 Buchen-Klobenklaftern,
144 dergl. Durchforstungs-Knüppel (von Nr. 44 ab),
1 dergl. Stockholz- und
110 dergl. Reisigklaftern.

Hiddesen den 9. Jan. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Detmold. Das zum hiesigen Caserneninventar gehörige Mobiliar, welches von der Königlich Preußischen Militair-Verwaltung nicht übernommen ist, in Tischen, Stühlen, Schränken Leinenzeug, Lampen, Schuten, eisernen Töpfen, altem Eisen, Büchern, Landkar-

karten, großen Rechentafeln, einer Partie Dielen, verschiedenen hölzernen und Haus-Geräthen u. s. w. bestehend, ferner die für den Turn-Unterricht angeschafften Bajonettir-Gewehre sowie Werkzeuge für Tischler, Maurer, Schneider, Schlosser und Büchsenmacher, darunter ein Amboß und eine Nähmaschine, sollen durch den Unterzeichneten im Auftrage Hochfürstlicher Regierung

am Donnerstag den 23. d. M.

Morgens 9 Uhr, in der Caserne hierselbst öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Am folgenden Tage

den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Conferenzzimmer des Dicasterialgebäudes die noch vorhandenen Instrumente und Musikalien des Hautboisten-Corps, sowie 10 Trommeln, 2 Signalhörner, 9 Schurzfelle und 9 Flötenbüchsen zum Meistgebot ausgesetzt und verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die zu verkaufenden Gegenstände an den Wochentagen Morgens von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden können und daß Diejenigen, welche sie besichtigen wollen, sich bei dem Feldwebel Bunte hierselbst zu melden haben.

Detmold den 9. Jan. 1868.

Brandes, Assessor.

Holzverkauf.

Lemgo. Mittwoch den 22. d. M. sollen im Brokhauser Holze bei Lüerdissen Buchen Brenn- und Nutzholz auf dem Stamme, sowie auch Buchen-Durchforstungshaufen, meistbietend verkauft werden, und wollen sich die Käufer Morgens 10 Uhr im Eichenkruge oberhalb Lüerdissen einfinden.

Lemgo d. 12. Jan. 1868.

G. Brockhausen.

Lüdenhausen. Das diesjährige Kirchenzinskorn, bestehend in Gerste und Hafer, soll am Freitag den 17. d. M. Nachmittags 1 Uhr meistbietend verkauft werden.

Lüdenhausen d. 10. Jan. 1868.

Der Kirchenvorstand.

Brakelsiek. Mein Colonat Nr. 32 hierselbst, zu welchem außer einem fast neuen Wohnhause ca. 14 Scheffels. Ackerland nebst 2 Gärten zu $1\frac{1}{2}$ Scheffels., so wie ein freier Brennbaum und Hudegerechtigkeit im Herrschaftlichen Forste gehören, soll am Dienstag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Ganzen oder auch vereinzelt öffentlich meistbietend verkauft werden. Bei annehmbarem Gebote wird der Zuschlag sogleich erfolgen.

Kaufliebhaber wollen sich am besagten Tage im Jungeblutschen Gasthofe hierselbst einfinden.

Brakelsiek 12. Januar 1868.

C. Tölke.

Schweinefleisch

(sogenanntes kurzes), 12 Pfund per Thaler ist während der Schlachtezeit fortwährend frisch zu haben bei

W. Borsdorf in Lage.

Detmold. Sonntag d. 12. Jan., kurz nach 12 Uhr Mittags wurde auf dem Wege vom Hornschen zum Lemgoerthore, in der Hornschen oder Langen Straße eine **goldene Damenuhr** verloren. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung.

Abzugeben bei der Red. des Reg.-Blattes.

Gefunden.

Detmold. Auf der krummen Straße, der Bierhalle gegenüber, eine **Pferdedecke.** Der Eigenthümer wolle dieselbe innerhalb 14 Tagen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren bei mir wieder in Empfang nehmen.

Detmold, 13. Januar 1868.

W. Copei.

Lemgo. Unser Garten vor dem Neuen Thore, unmittelbar an der Chaussee gelegen, steht auf sogleich zu verpachten.

Lemgo, 13. Januar 1868.

Geschwister Böger.

Colonatsverkauf!

Mossenberg. Meine Stätte Nr. 15 der Bauerschaft Mossenberg, Amts Blomberg, beabsichtige ich unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Zu derselben gehört ein zu 750 Thlr. zur Brandcasse abgeschätztes Wohnhaus nebst Stallung, 3 Scheffls. Ackerland, 2 Scheffls. Kuhweiden und 1 Scheffls. 2 Mtz. Gartenländereien. Kaufliebhaber wollen sich baldigst bei mir melden.

Mossenberg, 12. Januar 1868.

Conrad Dierks Nr. 15.

Ein Ladenlocal nebst Wohnung wird für eine stille Familie gesucht.

Offerten bittet man bei der Red. d. Blattes abzugeben.

1000 Thlr. werden auf gleich oder zum 1. Febr. gegen genügende hypothekarische Sicherheit anzuleihen gesucht.

Von wem, sagt die Red. d. Bl.

Wöbbel. Am Freitag den 17. d. M. sollen Nachmittags 1 Uhr an der von Wöbbel nach Steinheim führenden Chaussee in unmittelbarer Nähe von Wöbbel etwa 40 Stück starke Canadische Pappeln auf dem Stamme, Nachmittags 2 Uhr in dem von Donop'schen Nessenberge 150 Stück Schwarzpappeln, theils gehauen, theils auf dem Stamme, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich zur angegebenen Zeit an Ort und Stelle einfinden.

In einer bedeutenden Bäckerei Detmolds wird gegen guten Lohn ein kräftiger Bäckergeselle gesucht. Wo? sagt die Red. dieses Blattes.

Ziegeleiverpachtung!

Ein in unmittelbarer Nähe der Stadt Bielefeld belegene Ziegelei nebst sämmtlichen Utensilien ist im Laufe d. M. zu verpachten. Dieselbe ist seit längerer Zeit mit gutem Erfolge betrieben worden und wollen Reflectanten wegen der näheren Bedingungen an den Herrn B. Hammerschmidt in Bielefeld sich wenden.

Für

Für ein Colonial-, Material- und Dielen-Geschäft wird ein junger Mann unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht.

Die Red. sagt von wem.

Detmold. Eine freundliche meublirte Wohnung für einen einzelnen Herrn bei

Fr. Wülcker.

Geschäftsbücher

Rechnungsformulare, sowie liniirte Papiere empfiehlt

Wilh. Herking in Lemgo.

Abonnements auf alle **Zeitschriften** werden stets entgegen genommen und prompt besorgt.

Wilh. Herking in Lemgo.

Detmold. **Bauschutt** kann unentgeltlich abgeladen werden in der Wiese beim Neuenkruge.

Detmold. Freitag den 17. Januar **6 Abonnements-Concert** im Saale d. Herrn **Müller.** Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. (Entrée für Nichtabonnenten à Prs. 5 Sgr.).

W. Hintze.

Detmold. Sonntag den 19. d. M. **Tanzmusik.** Anfang Nachmittags 4 Uhr.

G. Bauer.

Minna Kallmeyer
August Kampmann
Verlobte.

Osnabrück. Detmold.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ein:

bei Pastor Koppen: Herr Rechnungsrath Merckel hies. 5 Rthl., Frau Obrist Roth 3 Rthl., C. K. 5 Rthl., N. K. 3 Rthl., J. R. 20 Sgr., Herr Th. Kliem 2 Rthl., Herr Registrator Düstersiek 1 Rthl., N. N. hiers. 10 Sgr., Herr Bax 1 Rthl., Frau Joachim 7 Sgr. 6 Pf., Unterofficier Böke 7 Sgr. 6 Pf., Herr Hofapotheker Weßel 2 Rthl., N. N. hiers. 2 Rthl., Herr Carl Lüdeking 1 Rthl., N. N. hiers. 10 Sgr., Frau Hauptm. Krücke 10 Sgr., Frau Hauptm. Erpbrockhausen 20 Sgr., Nähkränzchen bei Frau Pastor Koppen 20 Rthl. 15 Sgr., Pastor Koppen 2 Rthl., M. K. 1 Rthl., F. S. 1 Rthl., A. S. 1 Rthl., E. P. 1 Rthl., L. K. 10 Sgr., M. K. 10 Sgr., C. K. 10 Sgr., E. K. 10 Sgr., J. H. 10 Sgr., Frl. Therese Wolff 20 Sgr.,

bei Dr. L. Heldman: Kaufm. Husemann hies. 5 Rthl., Dr. L. Heldman 5 Rthl.,

bei Dr. Caesar: N. N. 3 Rthl., N. N. 3 Rthl., Fl. K. 1 Rthl., Mj. F. 1 Rthl., L. Q. 1 Rthl., A. C. 2 Rthl.,

bei F. v. Donop: Th. v. D. 5 Rthl.,

bei E. A. Witte: Frau Rentm. Cronemeyer 1 Rthl., N. N. 1 Rthl., 4 Kinder 10 Sgr.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen gingen außer den Beiträgen der Höchsten Herrschaften bei der Unterzeichneten ein:

25 Thaler vom Herrn Minister v. Oheimb
10 „ von Herrn Dreves
1 „ von D. Grothe
1 „ Ungenannt
1 „ desgl.
2 „ vom Herrn Obristl. Großkopf
2 „ von den Fräulein Großkopf
2 „ von Frau Räthin Dreves
1 „ von Herrn Hausv. Wagner
1 „ von Fl. Caroline Emmighausen
1 „ von Hrn. Hof-Chirurgus Mosel
3 „ von Hrn. Major Bacmeister
22 „ von den Mannschaften des Füsilier-Bataillons
1 „ von Frau N. N.
10 „ von Hrn. Hofjägerm. v. Donop
1 „ von Fr. Hauptm. v. Blomberg
1 „ Ungenannt
1 „ desgl.
9½ „ an einem Mittagstisch gesammelt
5 „ von Frau Stemrich
2 „ von Hrn. Kammerh. v. Blomberg
5 „ von Hrn. Particulier Ebert
1 „ von Hrn. Kürschner Aßmus
20 „ C. A. F.
2 Rthl. von Frl. Ribbentrup
1 „ Ungenannt
1 „ von Hrn. Hofmarsch. v. Issendorf
12½ Sgr. von Fr. Feldwebel Schmidt
3 Rthl. von Hrn. Hauptm. Pustkuchen
2 Ducaten von Hrn. Geh. Hofrath Dr. Piderit
2 Rthl. von Frau Richter Reinold und Fräul. Reinold
1 „ Ungenannt
1 „ Ungenannt
18 Rthl. 17½ Sgr. von Hrn. von Reden zu Wendlinghausen
9 „ von den Stiftsdamen in Lemgo
10 „ von Frau Troost
2 „ von Hrn. Lieutn. v. Donop
10 Sgr. Ungenannt
2 Rthl. Ungenant
15 „ vom Hrn. Brennereibesitzer Arn. Theopold zu Blomberg
1 „ von Frl. Dornheim
1 „ von Frau Ehlers
2 „ von Freiin von der Borch

Ferner:
3 Paar Strümpfe aus Lemgo.

Detmold den 13. Januar 1868.

Frau von Gilsa.

Mit dieser Nummer wird ausgegeben: eine Beilage, enthaltend

1. das Gesetz über das Postwesen des Norddeutschen Bundes, v. 2. Novbr. 1867;
2. das Gesetz über das Posttaxwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes, vom 4. Novbr. 1867;
3. das Reglement vom 11. Decbr. 1867 zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes, vom 2. Novbr. 1867.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 5 des Regierungs- und Anzeige-Blattes vom Jahre 1868.

Gesetze des Norddeutschen Bundes über das Postwesen, vom 2. November 1867; über das Posttaxwesen, vom 4. November 1867 und Reglement vom 11. December 1867 zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2 November 1867.

I. Gesetz über das Postwesen des Norddeutschen Bundes, vom 2. November 1867.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. verordnen im Namen des Norddeutschen Bundes, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

Abschnitt I.

Gewerbemäßige Beförderung von Personen und Sachen.

§. 1.

Wer gewerbemäßig auf Landstraßen Personen gegen Bezahlung mit regelmäßig festgesetzter Abgangs- oder Ankunftszeit und mit unterweges gewechselten Transportmitteln befördert, bedarf dann der Genehmigung der Postverwaltung, wenn zur Zeit der Errichtung der Fuhrgelegenheit auf der Beförderungsstrecke eine wenigstens täglich abgehende Personenpost bereits besteht. Fuhrgelegenheiten, welche am 1. Januar 1868 bereits errichtet sind, bedürfen einer Genehmigung der Postverwaltung zu ihrem Fortbestehen nicht.

§. 2.

Die Beförderung

1) aller versiegelten, zugenähten oder sonst verschlossenen Briefe,
2) aller Zeitungen politischen Inhalts

gegen

gegen Bezahlung von Orten mit einer Postanstalt nach anderen Orten mit einer Postanstalt des In- oder Auslandes ist verboten.

Wenn Briefe und Zeitungen (Nr. 1. und 2.) vom Auslande eingehen und nach inländischen Orten mit einer Postanstalt bestimmt sind, oder durch das Gebiet des Norddeutschen Bundes transitiren sollen, so müssen sie bei der nächsten inländischen Postanstalt zur Weiterbeförderung eingeliefert werden.

Unverschlossene Briefe, welche in versiegelten, zugenähten oder sonst verschlossenen Packeten befördert werden, sind den verschlossenen Briefen gleich zu achten. Es ist jedoch gestattet, versiegelten, zugenähten oder sonst verschlossenen Packeten, welche auf andere Weise, als durch die Post befördert werden, solche unverschlossene Briefe, Fakturen, Preiskurante, Rechnungen und ähnliche Schriftstücke beizufügen, welche den Inhalt des Packets betreffen.

§. 3.

Die Beförderung von Briefen und politischen Zeitungen (§. 2.) gegen Bezahlung durch expresse Boten oder Fuhren ist gestattet. Doch darf ein solcher Expresser von nur einem Absender abgeschickt sein und dem Postzwange unterliegende Gegenstände weder von Anderen mitnehmen, noch für Andere zurückbringen.

§. 4.

Die Annahme und Beförderung von Briefen und politischen Zeitungen (§. 2.) darf von der Post, sofern die Vorschriften über Adressirung, Verpackung u. s. w. beobachtet sind, nicht verweigert, insbesondere darf keine im Gebiete des Norddeutschen Bundes erscheinende politische Zeitung, so lange überhaupt der Vertrieb der Zeitungen im Wege des Postdebits erfolgt, von demselben ausgeschlossen und ebensowenig darf bei der Normirung der für die Beförderung und Debitirung der verschiedenen, im Gebiete des Norddeutschen Bundes erscheinenden Zeitungen zu erhebenden Provision nach verschiedenen Grundsätzen verfahren werden.

§. 5.

Hinsichts der Eisenbahn-Unternehmungen verbleibt es bei den besonderen gesetzlichen Vorschriften. Für die Verbindlichkeit der bereits konzessionirten Eisenbahngesellschaften zum unentgeltlichen Transport von Postsendungen bewendet es bei den Bestimmungen der Konzessions-Urkunden, und bleiben insbesondere in dieser Beziehung die bisherigen Gesetze über den Umfang des Postzwanges und über die Verbindlichkeit der Eisenbahnen zu Leistungen im Interesse der Post maaßgebend.

Wenn eine bereits konzessionirte Eisenbahngesellschaft ihr Unternehmen durch den Bau neuer Eisenbahnen erweitert, so sind dieselben zu gleichen Leistungen im Interesse der Post verpflichtet, wie solche der ursprünglichen Bahn obliegen, falls

nicht

nicht in der bereits ertheilten Konzessions-Urkunde eine ausdrückliche Ausnahme in dieser Beziehung enthalten ist.

Bei neu zu konzessionirenden Eisenbahn-Unternehmungen wird das Bundespräsidium die erforderlichen Anordnungen wegen gleichmäßiger Bemessung der den Eisenbahnen im Interesse der Post aufzuerlegenden Verpflichtungen treffen. Jedoch sollen diese Verpflichtungen nicht über das Maaß derjenigen Verbindlichkeiten hinausgehen, welche den neu zu erbauenden Eisenbahnen nach den bisher in den älteren östlichen Landestheilen Preußens geltenden Gesetzen obliegen.

Abschnitt II.

Von der Garantie.

§. 6.

Die Postverwaltung leistet dem Absender Ersatz für den Verlust und die Beschädigung folgender ihr zur Beförderung reglementsmäßig eingelieferten Gegenstände:

1) der Geldsendungen,
2) der Packete mit oder ohne Werthsdeklaration,
3) der Briefe mit deklarirtem Werthe,

und für den Verlust

4) der reglementsmäßig eingelieferten rekommandirten Sendungen, denen in dieser Beziehung Sendungen gleichgestellt werden, welche zur Beförderung durch Estafette eingeliefert worden sind.

Für einen durch verzögerte Beförderung oder Bestellung dieser Gegenstände entstandenen Schaden leistet die Postverwaltung nur dann Ersatz, wenn die Sache durch verzögerte Beförderung oder Bestellung verdorben ist, oder ihren Werth bleibend ganz oder theilweise verloren hat. Auf eine Veränderung des Kurses oder marktgängigen Preises wird jedoch hierbei keine Rücksicht genommen.

Die Verbindlichkeit der Postverwaltung zur Ersatzleistung bleibt ausgeschlossen, wenn der Verlust, die Beschädigung oder die verzögerte Beförderung oder Bestellung

a) durch die eigene Fahrlässigkeit des Absenders, oder
b) durch die unabwendbaren Folgen eines Naturereignisses, oder durch die natürliche Beschaffenheit des Gutes herbeigeführt worden ist, oder
c) auf einer auswärtigen Postanstalt sich ereignet hat, für welche die Postverwaltung des Norddeutschen Bundes nicht durch Konvention die Ersatzleistung ausdrücklich übernommen hat; ist jedoch in diesem Falle die Einlieferung bei einer Norddeutschen Postanstalt erfolgt und will der Absender seine Ansprüche gegen die auswärtige Postbehörde

 gel-

geltend machen, so hat die Postverwaltung des Norddeutschen Bundes ihm Beistand zu leisten.

Für andere, als die unter Nr. 1. bis 4. bezeichneten Gegenstände und insbesondere für gewöhnliche Briefe wird weder für Verlust oder Beschädigung, noch für verzögerte Beförderung oder Bestellung Ersatz geleistet.

§. 7.

Wenn der Verschluß und die Emballage der zur Post gegebenen Gegenstände bei der Aushändigung an den Empfänger äußerlich unverletzt und zugleich das bei der Einlieferung ausgemittelte Gewicht übereinstimmend befunden wird, so darf dasjenige, was bei der Eröffnung an dem angegebenen Inhalte fehlt, von der Postverwaltung nicht vertreten werden. Die ohne Erinnerung geschehene Annahme einer Sendung begründet die Vermuthung, daß bei der Aushändigung Verschluß und Emballage unverletzt und das bei der Einlieferung ausgemittelte Gewicht übereinstimmend befunden worden ist.

§. 8.

Ist eine Werthsdeklaration geschehen, so wird dieselbe bei der Feststellung des Betrages des von der Postverwaltung zu leistenden Schadenersatzes zum Grunde gelegt. Beweist jedoch die Postverwaltung, daß der deklarirte Werth den gemeinen Werth der Sache übersteigt, so hat sie nur diesen zu ersetzen. Ist in betrüglicher Absicht zu hoch deklarirt worden, so verliert der Absender nicht nur jeden Anspruch auf Schadenersatz, sondern ist auch nach den Vorschriften der Strafgesetze zu bestrafen.

§. 9.

Ist bei Packeten die Deklaration des Werthes unterblieben, so vergütet die Postverwaltung im Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung den wirklich erlittenen Schaden, jedoch niemals mehr, als Einen Thaler für jedes Pfund der ganzen Sendung. Packete, welche weniger als Ein Pfund wiegen, werden den Packeten zum Gewicht von Einem Pfunde gleichgestellt und überschießende Pfundtheile für Ein Pfund gerechnet.

§. 10.

Für einen rekommandirten Brief oder eine andere rekommandirte Sendung, sowie für einen zur Beförderung durch Estafette eingelieferten Brief oder anderen Gegenstand (§. 6. Nr. 4.) wird dem Absender im Falle des Verlustes, ohne Rücksicht auf den Werth der Sendung, ein Ersatz von vierzehn Thalern gezahlt. Eine Werthsdeklaration ist bei diesen Gegenständen nicht zulässig.

§. 11.

Bei Reisen mit den ordentlichen Posten leistet die Postverwaltung

1) für den Verlust oder bei Beschädigung des reglementsmäßig eingelieferten Passagierguts nach Maaßgabe der §§. 8. und 9. und

2) wenn

2) wenn ein Reisender körperlich beschädigt wird und die Beschädigung nicht erweislich durch einen Zufall oder durch Schuld des Reisenden herbeigeführt ist, für die erforderlichen Kur- und Verpflegungskosten Ersatz.

Bei der Extrapostbeförderung findet weder für den Verlust oder die Beschädigung an Sachen, welche der Reisende bei sich führt, noch bei einer körperlichen Beschädigung des Reisenden Entschädigung Seitens der Postverwaltung statt.

§. 12.

Eine weitere, als die in den §§. 8. 9. 10. und 11. nach Verschiedenheit der Fälle bestimmte Entschädiguug wird von der Postverwaltung nicht geleistet; insbesondere findet gegen dieselbe ein Anspruch wegen eines durch den Verlust oder die Beschädigung einer Sendung entstandenen mittelbaren Schadens oder entgangenen Gewinnes nicht statt.

§. 13.

Der Anspruch auf Schadloshaltung gegen die Postverwaltung muß in allen Fällen gegen die Ober-Postdirektion, beziehungsweise gegen die mit deren Funktionen beauftragte Postbehörde gerichtet werden, in deren Bezirke der Ort der Einlieferung der Sendung oder der Ort der Einschreibung des Reisenden liegt.

§. 14.

Der Anspruch auf Entschädigung an der Postverwaltung erlischt mit Ablauf von sechs Monaten, vom Tage der Einlieferung der Sendung oder vom Tage der Beschädigung des Reisenden an gerechnet. Diese Verjährung wird nicht allein durch Anmeldung der Klage, sondern auch durch Anbringung der Reklamation bei der kompetenten Postbehörde (§. 13.) unterbrochen. Ergeht hierauf eine abschlägige Bescheidung, so beginnt vom Empfange derselben eine neue Verjährung, welche durch eine Reklamation gegen jenen Bescheid nicht unterbrochen wird.

§. 15.

In Fällen des Krieges und gemeiner Gefahr sind die Postanstalten befugt, durch öffentliche Bekanntmachung jede Vertretung abzulehnen und Briefe, sowie andere Sachen, nur auf Gefahr des Absenders zur Beförderung zu übernehmen. In solchem Falle steht jedoch dem Absender frei, sich ohne Rücksicht auf die Bestimmungen des §. 2. jeder anderen Transportgelegenheit zu bedienen.

Ab-

Abschnitt III.

Besondere Vorrechte der Posten.

§. 16.

Die ordentlichen Posten nebst deren Beiwagen, sowie die auf Kosten des Staates beförderten Kuriere und Estafetten, imgleichen die von Postbeförderungen ledig zurückkommenden Postfuhrwerke und Postpferde, sowie endlich die Briefträger und Postboten, sind von Entrichtung der Chaussee-, Wege-, Brücken-, Damm-, Pflaster-, Prahm- und Fährgelder und anderer Kommunikations-Abgaben befreit. Diese Befreiung findet auch, jedoch unbeschadet bestehender Rechte, gegen die zur Erhebung solcher Abgaben berechtigten Korporationen, Gemeinden oder Privatpersonen statt.

§. 17.

In besonderen Fällen, wo die gewöhnlichen Postwege gar nicht oder schwer zu passiren sind, können die ordentlichen Posten, sowie die Kuriere, Extraposten und Estafetten sich der Neben- und Feldwege bedienen, auch über ungehegte Wiesen und Aecker fahren, unbeschadet jedoch des Rechtes der Eigenthümer auf Schadenersatz.

§. 18.

Gegen die ordentlichen Posten, Kuriere, Extraposten und Estafetten ist keine Pfändung erlaubt, auch darf dieselbe gegen einen Postillon nicht geübt werden, welcher mit dem ledigen Gespann zurückkehrt. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße von zehn Silbergroschen bis zu zwanzig Thalern bestraft.

§. 19.

Jedes Fuhrwerk muß den ordentlichen Posten, sowie den Extraposten, Kurieren und Estafetten auf das übliche Signal ausweichen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße von zehn Silbergroschen bis zu zehn Thalern bestraft.

§. 20.

Das Inventarium der Posthaltereien darf im Wege des Arrestes oder der Exekution nicht mit Beschlag belegt werden.

§. 21.

Wenn den ordentlichen Posten, Kurieren, Extraposten oder Estafetten unterweges ein Unfall begegnet, so sind die Anwohner der Straße verbunden, denselben die zu ihrem Weiterkommen erforderliche Hülfe gegen vollständige Entschädigung schleunigst zu gewähren.

§. 22.

Die vorschriftsmäßig zu haltenden Postpferde und Postillone dürfen zu den

Behufs der Staats- und Kommunalbedürfnisse zu leistenden Spanndiensten nicht herangezogen werden.

§. 23.

Die Thorwachen, Thor-, Brücken- und Barrièrebeamten sind verbunden, die Thore und Schlagbäume schleunigst zu öffnen, sobald der Postillon das übliche Signal giebt. Ebenso müssen auf dasselbe die Fährleute die Ueberfahrt unverzüglich bewirken. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße von zehn Silbergroschen bis zu zehn Thalern bestraft.

§. 24.

Auf Requisition der Postbehörden haben die Polizei- und Steuerbeamten zur Verhütung und Entdeckung von Postübertretungen mitzuwirken.

§. 25.

Die Postanstalten sind berechtigt, unbezahlt gebliebene Beträge an Personengeld, Porto und Gebühren nach den für die Beitreibung öffentlicher Abgaben bestehenden Vorschriften exekutivisch einziehen zu lassen.

Dem Exequirten steht jedoch die Betretung des Rechtsweges offen.

§. 26.

Die Beträge, welche in einer Sendung enthalten sind, die weder an den Adressaten bestellt, noch an den Absender zurückgegeben werden kann, oder welche aus dem Verkaufe der vorgefundenen Gegenstände gelöst werden, fließen nach Abzug des Porto und der sonstigen Kosten zur Post-Armen- oder Unterstützungskasse. Meldet sich der Absender oder der Adressat später, so zahlt ihm die Post-Armen- oder Unterstützungskasse die ihr zugeflossenen Summen, jedoch ohne Zinsen, zurück.

Nach gleichen Grundsätzen ist mit zurückgelassenen Passagier-Effekten zu verfahren.

Abschnitt IV.

Strafbestimmungen bei Post- und Portodefraudationen.

§. 27.

Mit Geldbuße von fünf bis funfzig Thalern wird bestraft:

1) wer gewerbemäßig Personen befördert, ohne die nach §. 1. erforderliche Genehmigung der Postverwaltung zu besitzen, oder wer von den Bedingungen der ihm ertheilten Konzession abweicht;
2) wer unbefugt Briefe oder politische Zeitungen gegen Bezahlung (§§. 2. 3.) befördert.

Wenn die Beförderuug in versiegelten, zugenähten oder sonst verschlossenen Pa-

Packeten erfolgt, so trifft die Strafe den Beförderer nur dann, wenn er den verbotwidrigen Inhalt des Packets zu erkennen vermochte.

§. 28.

Wird das in §. 1. ausgesprochene Verbot des Wechsels der Transportmittel durch den Anschluß mehrerer für sich erlaubter Fuhrgelegenheiten umgangen, so hat jeder Unternehmer, wenn er auf geschehene Aufforderung der Postverwaltung den Anschluß der Fahrten nicht einstellt, die Strafe des §. 27. verwirkt.

§. 29.

Im ersten Rückfalle wird die Strafe (§§. 27. 28.) verdoppelt, und bei ferneren Rückfällen auf das Vierfache erhöht.

Im Rückfalle befindet sich derjenige, welcher, nachdem er wegen einer der in den §§. 27. und 28. bezeichneten Uebertretungen vom Gerichte oder im Verwaltungswege zur Strafe rechtskräftig verurtheilt worden ist, innerhalb der nächsten fünf Jahre nach der Verurtheilung eine dieser Uebertretungen verübt.

§. 30.

Mit dem vierfachen Betrage des defraudirten Porto, jedoch niemals unter einer Geldbuße von Einem Thaler, wird bestraft:

1) wer Briefe oder politische Zeitungen, den Bestimmungen des §. 2. zuwider, auf andere Weise, als durch die Post, gegen Bezahlung verschickt;
2) wer Gegenstände unter Streifband oder Kreuzband zur Versendung mit der Post einliefert, welche überhaupt oder wegen verbotener Zusätze unter Streifband nicht versandt werden dürfen;
3) wer sich zu einem portopflichtigen Schreiben einer, von der Entrichtung des Porto befreienden Bezeichnung bedient oder ein solches Schreiben in eine Sendung verpackt, welche bestimmungsmäßig unter einer portofreien Rubrik befördert wird;
4) wer Postfreimarken oder gestempelte Briefcouverts nach ihrer Entwerthung zur Frankirung einer Sendung benutzt. Inwiefern in diesem Falle wegen hinzugetretener Vertilgung des Entwerthungszeichens eine härtere Strafe verwirkt ist, wird nach den allgemeinen Strafgesetzen beurtheilt;
5) wer Briefe oder andere Sachen zur Umgehung der Portogefälle einem Postbeamten oder Postillon zur Mitnahme übergiebt.

§. 31.

Im ersten Rückfalle wird die Strafe (§. 30.) verdoppelt und bei ferneren Rückfällen auf das Vierfache erhöht.

Im Rückfalle befindet sich derjenige, welcher, nachdem er wegen einer der in dem §. 30. bezeichneten Uebertretungen vom Gerichte oder im Verwaltungswege

wege zur Strafe rechtskräftig verurtheilt worden ist, innerhalb der nächsten fünf Jahre nach der Verurtheilung eine dieser Uebertretungen verübt.

§. 32.

Wer wissentlich, um der Postkasse das Personengeld zu entziehen, uneingetragen mit der Post reist, wird mit dem vierfachen Betrage des defraudirten Personengeldes, jedoch niemals unter einer Geldbuße von Einem Thaler bestraft.

§. 33.

In den §. 30. unter Nr. 2. bis 4. bestimmten Fällen ist die Strafe mit der Einlieferung der Sendung zur Post verwirkt.

§. 34.

Außer der Strafe muß in den Fällen des §. 30. das Porto, welches für die Beförderung der Gegenstände der Post zu entrichten gewesen wäre, und in dem Falle des §. 32. das defraudirte Personengeld gezahlt werden. In dem §. 27. unter Nr. 2. und §. 30. unter Nr. 1. bestimmten Falle haften der Absender und der Beförderer für das Porto solidarisch.

§. 35.

Kann die verwirkte Geldbuße nicht beigetrieben werden, so tritt eine verhältnißmäßige Freiheitsstrafe ein. Die Dauer derselben soll von dem Richter so bestimmt werden, daß der Betrag von Einem Thaler bis zu zwei Thalern einer Gefängnißstrafe von Einem Tage gleich geachtet wird. Die Freiheitsstrafe beträgt mindestens Einen Tag, zu vier und zwanzig Stunden gerechnet, und höchstens sechs Wochen.

§. 36.

Hat Jemand mehrere Post- oder Porto-Uebertretungen begangen, so kommen die sämmtlichen dadurch begründeten Strafen zur Anwendung.

Der Versuch einer Post- oder Porto-Uebertretung und die Theilnahme an derselben bleiben straflos.

§. 37.

Post- und Porto-Uebertretungen (§§. 27. bis 32.) verjähren in Einem Jahre, von dem Tage an gerechnet, an welchem sie begangen sind.

Die Vorladung des Beschuldigten zu seiner Verantwortung im Verwaltungswege unterbricht die Verjährung.

§. 38.

Die Postbehörden und Postbeamten, welche eine Uebertretung entdecken, sind befugt, die dabei vorgefundenen Briefe oder andere Sachen, welche Gegenstand der Uebertretung sind, in Beschlag zu nehmen und so lange ganz oder theilweise zurückzuhalten, bis entweder die defraudirten Postgefälle, die Geldstrafe und die Kosten gezahlt oder durch Kaution sicher gestellt sind. Diese Vorschrift findet auch Anwendung auf die Pferde und Wagen, mit welchen ein Fuhrmann

bei der Verübung einer der in dem §. 27. bezeichneten Uebertretungen betroffen wird.

§. 39.

Die in den §§. 27. bis 32. bestimmten Geldbußen fließen zur Post-Armen- oder Unterstützungskasse.

Abschnitt V.

Strafverfahren bei Post- und Porto-Defraudationen.

§. 40.

Die Untersuchung in Post- und Porto-Defraudationssachen wird summarisch von den Postanstalten oder von den Bezirks-Aufsichtsbeamten geführt und darauf im Verwaltungswege von den Ober-Postdirectionen, beziehungsweise von den mit deren Funktionen beauftragten Postbehörden, entschieden. Diese können jedoch, so lange noch kein Strafbescheid erlassen worden ist, die Verweisung der Sache zum gerichtlichen Verfahren verfügen und ebenso kann der Angeschuldigte während der Untersuchung bei der Postbehörde, und binnen zehn Tagen präklusivischer Frist, nach Eröffnung des von letzterer abgefaßten Strafbescheides, auf rechtliches Gehör antragen. Dieser Antrag ist an die Postbehörde zu richten. Der Strafbescheid wird alsdann als nicht ergangen angesehen.

Einer ausdrücklichen Anmeldung der Berufung auf rechtliches Gehör wird es gleich geachtet, wenn der Angeschuldigte auf die Vorladung der Postbehörde nicht erscheint oder die Auslassung vor derselben verweigert.

§. 41.

Bei den Untersuchungen im Verwaltungswege werden die Betheiligten mündlich verhört und ihre Aussagen zu Protokoll genommen.

§. 42.

Die Vorladungen geschehen durch die Beamten oder Unterbeamten der Postanstalten, oder auf deren Requisition nach den für gerichtliche Insinuationen bestehenden Vorschriften.

§. 43.

Die Zeugen sind verbunden, den an sie von den Postbehörden ergehenden Vorladungen Folge zu leisten. Wer sich dessen weigert, wird dazu auf Requisition der Postbehörden durch das Gericht in gleicher Art, wie bei gerichtlichen Vorladungen, angehalten.

§. 44.

In Sachen, wo die höchste zulässige Geldbuße den Betrag von 50 Thalern übersteigt, muß dem Angeschuldigten auf Verlangen eine Frist von acht Tagen bis vier Wochen zur Einreichung einer schriftlichen Vertheidigung gestattet werden.

§. 45.

§. 45.

Findet die Ober-Postdirektion, beziehungsweise die mit deren Funktionen beauftragte Postbehörde, die Anwendung einer Strafe nicht begründet, so verfügt sie die Zurücklegung der Akten.

§. 46.

Dem Strafbescheide müssen die Entscheidungsgründe beigefügt sein. Auch ist darin der Angeschuldigte sowohl mit dem ihm dagegen zustehenden Rechtsmittel, als auch mit der Straferhöhung, welche er im Falle der Wiederholung der Uebertretung zu erwarten hat, bekannt zu machen.

Der Strafbescheid ist durch die Postanstalt dem Angeschuldigten entweder zu Protokoll zu publiziren oder in der für die Vorladung vorgeschriebenen Form zu insinuiren.

§. 47.

Der Angeschuldigte kann, wenn er von der Befugniß zur Berufung auf richterliche Entscheidung keinen Gebrauch machen will, gegen den Strafbescheid den Rekurs an die oberste Postbehörde des Norddeutschen Bundes ergreifen. Dies muß jedoch binnen zehn Tagen präklusivischer Frist nach der Eröffnung des Strafbescheides geschehen und schließt fernerhin jedes gerichtliche Verfahren aus. Der Rekurs ist durch Anmeldung bei einer Postbehörde gewahrt.

Wenn mit der Anmeldung des Rekurses nicht zugleich dessen Rechtfertigung verbunden ist, so wird der Angeschuldigte durch die Postanstalt aufgefordert, die Ausführung seiner weiteren Vertheidigung in einem nicht über vier Wochen hinaus anzusetzenden Termine zu Protokoll zu geben, oder bis dahin schriftlich einzureichen.

§. 48.

Die Verhandlungen werden hiernächst zur Abfassung des Rekursresoluts an die kompetente Behörde eingesandt. Hat jedoch der Angeschuldigte zur Rechtfertigung des Rekurses neue Thatsachen oder Beweismittel, deren Aufnahme erheblich befunden wird, angeführt, so wird mit der Instruktion nach den für die erste Instanz gegebenen Bestimmungen verfahren.

§. 49.

Das Rekursresolut, welchem die Entscheidungsgründe beizufügen sind, wird an die betreffende Postbehörde befördert und nach erfolgter Publikation oder Insinuation vollstreckt.

§. 50.

Mit der Verurtheilung des Angeschuldigten zu einer Strafe, durch Strafbescheid oder Rekursresolut, ist zugleich die Verurtheilung desselben in die baaren Auslagen des Verfahrens auszusprechen.

Bei der Untersuchung im Verwaltungswege kommen außer den baaren Auslagen an Porto, Stempel, Zeugengebühren u. s. w. keine Kosten zum Ansatze.

Der Angeschuldigte, welcher wegen Post- oder Portodefraudation zu einer Strafe gerichtlich verurtheilt wird, hat auch die durch das Verfahren im Verwaltungswege entstandenen Kosten zu tragen.

§. 51.

Die Vollstreckung der rechtskräftigen Erkenntnisse geschieht nach den für die Vollstreckung strafgerichtlicher Erkenntnisse im Allgemeinen bestehenden Vorschriften, die Vollstreckung der Resolute aber von der Postbehörde, welche dabei nach denjenigen Vorschriften zu verfahren hat, welche für die Exekution der im Verwaltungswege festgesetzten Geldstafen ertheilt sind.

Die Postbehörde kann nach Umständen der Vollstreckung Einhalt thun, und die Gerichtsbehörden haben ihren desfallsigen Anträgen Folge zu geben.

§. 52.

Zur Beitreibung von Geldbußen darf ohne Zustimmung des Verurtheilten, insofern dieser ein Inländer ist, kein Grundstück subhastirt werden.

§. 53.

Der Verurtheilte kann von der statt der Geldbuße bereits in Vollzug gesetzten Freiheitsstrafe sich nur durch Erlegung des vollen Betrages der erkannten Geldbuße befreien.

Abschnitt VI.

Allgemeine Bestimmungen.

§. 54.

Was ein Briefträger oder Postbote über die von ihm geschehene Bestellung auf seinen Diensteid anzeigt, ist so lange für wahr und richtig anzunehmen, bis das Gegentheil überzeugend nachgewiesen wird.

§. 55.

Die Postverwaltung ist für die richtige Bestellung nicht verantwortlich, wenn der Adressat erklärt hat, die an ihn eingehenden Postsendungen selbst abzuholen oder abholen zu lassen. Auch liegt in diesem Falle der Postanstalt eine Prüfung der Legitimation desjenigen, welcher sich zur Abholung meldet, nicht ob, sofern nicht auf den Antrag des Adressaten zwischen diesem und der Postanstalt ein desfallsiges besonderes Abkommen getroffen worden ist.

§. 56.

Die Postverwaltung ist, nachdem sie das Formular zum Ablieferungsschein dem Adressaten hat ausliefern lassen, nicht verpflichtet, die Aechtheit der Unterschrift und des etwa hinzugefügten Siegels unter dem mit dem Namen des Adres-

Adressaten unterschriebenen und beziehungsweise untersiegelten Ablieferungsscheine zu untersuchen und die Legitimation desjenigen zu prüfen, welcher unter Vorlegung des vollzogenen Ablieferungsscheines, oder bei nicht deklarirten Sendungen unter Vorlegung der Begleitadresse, die Aushändigung der Sendung verlangt.

§. 57.

Das Bundespräsidium ist ermächtigt, durch ein von demselben zu erlassendes und mittelst der für die Publikation amtlicher Bekanntmachungen der Behörden bestimmten Blätter zur öffentlichen Kenntniß zu bringendes Reglement, dessen Bestimmungen als ein Bestandtheil des zwischen dem Absender oder Reisenden einerseits und der Postverwaltung andererseits eingegangenen Vertrages erachtet werden sollen, die weiteren bei Benutzung der Posten zu Versendungen und Reisen zu beobachtenden Vorschriften zu treffen, insbesondere

1) die Einlieferung der abzusendenden Gegenstände an die Post, deren Rückforderung von Seiten des Absenders und die Bestellung der durch die Post beförderten Gegenstände, sowie die Behandlung nicht bestellbarer Sendungen zu regeln;
2) die Gegenstände zu bezeichnen, welche als zur Beförderung mit der Post nicht geeignet zurückgewiesen werden dürfen oder zurückgewiesen werden müssen;
3) die Bedingungen und Gebühren für baare Einzahlungen, Postanweisungen, Vorschußsendungen, Streif- oder Kreuzbandsendungen, Sendungen mit Waarenproben oder Mustern, offene Karten und rekommandirte Sendungen, ferner für Bestellung der Expreßbriefe, der Stadtbriefe und der Packete, beziehungsweise der Werthsendungen, durch Faktageboten, sowie für die Landbriefbestellung zu bestimmen;
4) die Estafetten-Beförderung zu ordnen;
5) die Bedingungen festzusetzen, unter denen Reisende mit den ordentlichen Posten oder mit Extrapost befördert werden und zu bestimmen, was auf den einzelnen Kursen an Personengeld zu entrichten ist;
auch
6) die zur Aufrechthaltung der Ordnung, der Sicherheit und des Anstandes auf den Posten und in den Passagierstuben nöthigen polizeilichen Anordnungen zu treffen.

§. 58.

Alle bisherigen allgemeinen und besonderen Bestimmungen über Gegenstände, worüber das gegenwärtige Gesetz verfügt, soweit jene Bestimmungen nicht auf Staatsverträgen und Konventionen mit dem Auslande beruhen, werden hierdurch aufgehoben.

Das Briefgeheimniß ist unverletzlich. Die bei strafgerichtlichen Untersuchun-

suchungen und in Konkurs- und civilprozessualischen Fällen nothwendigen Ausnahmen sind durch ein Bundesgesetz festzustellen. Bis zu dem Erlaß eines Bundesgesetzes werden jene Ausnahmen durch die Landesgesetze bestimmt.

§. 59.

Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1868 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Bundes-Insiegel.

Gegeben Berlin, den 2. November 1867.

(L. S.) **Wilhelm.**

Gr. v. Bismarck-Schönhausen.

---

19. Gesetz über das Posttaxwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes. Vom 4. November 1867.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen im Namen des Norddeutschen Bundes, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

§. 1.

Porto für Briefe.

Das Porto beträgt für den frankirten gewöhnlichen Brief auf alle Entfernungen

bis zum Gewichte von Einem Loth Zollgewicht einschließlich 1 Sgr.,
bei größerem Gewicht . . . . . 2 „

Bei unfrankirten Briefen tritt ein Zuschlagporto von 1 Sgr., ohne Unterschied des Gewichts des Briefes, hinzu. Dasselbe Zuschlagporto wird bei unzureichend frankirten Briefen neben dem Ergänzungsporto in Ansatz gebracht.

Portopflichtige Dienstbriefe werden mit Zuschlagsporto alsdann nicht belegt, wenn die Eigenschaft derselben als Dienstsache durch ein von der obersten Postbehörde festzustellendes Zeichen auf dem Couvert vor der Postaufgabe erkennbar gemacht worden ist.

§. 2.

§. 2.

Packetporto.

Das Packetporto wird nach der Entfernung und nach dem Gewichte der Sendung erhoben.

Die Entfernungen werden nach geographischen Meilen, zu 15 auf einen Aequatorgrad, bestimmt. Das Postgebiet wird in quadratische Taxfelder von höchstens 2 Meilen Seitenlänge eingetheilt. Der direkte Abstand des Diagonalkreuzpunktes des einen Quadrats von dem des anderen Quadrats bildet die Entfernungsstufe, welche für die Taxirung der Sendungen von den Postanstalten des einen nach denen des anderen Quadrats maaßgebend ist. Die bei den Entfernungsstufen sich ergebenden Bruchmeilen bleiben unberücksichtigt.

Das Gewichtsporto beträgt:

	pro Zollpfund:
bis 5 Meilen	2 Pf.,
über 5 bis 10 Meilen . .	4 „
„ 10 „ 15 „ . . .	6 „
„ 15 „ 20 „ . . .	8 „
„ 20 „ 25 „ . . .	10 „
„ 25 „ 30 „ . 1	Sgr. — „
„ 30 „ 40 „ . 1	„ 2 „
„ 40 „ 50 „ . 1	„ 4 „
„ 50 „ 60 „ . 1	„ 6 „
„ 60 „ 70 „ . 1	„ 8 „
„ 70 „ 80 „ . 1	„ 10 „
„ 80 „ 90 „ . 2	„ — „
„ 90 „ 100 „ . 2	„ 2 „
„ 100 „ 120 „ . 2	„ 4 „
„ 120 „ 140 „ . 2	„ 6 „
„ 140 „ 160 „ . 2	„ 8 „
„ 160 Meilen . . . 2	„ 10 „

Ueberschießende Gewichtstheile unter einem Pfunde werden für ein volles Pfund gerechnet.

Als Minimalsätze für ein Packet werden bis 5 Meilen 2 Sgr., über 5 bis 15 Meilen 3 Sgr., über 15 bis 25 Meilen 4 Sgr., über 25 bis 50 Meilen 5 Sgr., und über 50 Meilen auf alle Entfernungen 6 Sgr. erhoben.

Der Päckerei-Sendung muß eine, den reglementarisch zu erlassenden Vorschriften entsprechende Begleitadresse beigefügt sein, für welche besonderes Porto nicht in Ansatz kommt.

Wenn

Wenn mehrere Packete zu derselben Begleitadresse gehören, wird für jedes einzelne Packet die Taxe selbstständig berechnet.

§. 3.

Porto und Assekuranzgebühr für Sendungen mit deklarirtem Werthe.

Für Sendungen mit deklarirtem Werthe wird erhoben:

a) Porto, und zwar:

1) für Briefe, ohne Unterschied der Schwere derselben, auf die nach §. 2. ermittelten Entfernungen:

bis	5 Meilen	. .	$1\frac{1}{2}$ Sgr.,
über 5	„ 15	„ . . .	2 „
„ 15	„ 25	„ . . .	3 „
„ 25	„ 50	„ . . .	4 „
„ 50	Meilen	. . .	5 „

2) für Packete und die dazu gehörige Begleitadresse:
der nach §. 2. sich ergebende Betrag;

und

b) Assekuranzgebühr.

Dieselbe beträgt auf die nach §. 2. ermittelten Entfernungen und nach Maaßgabe des deklarirten Werths:

	bis 50 Thaler	über 50 bis 100 Thlr.	bei größeren Summen pro 100 Thlr.
bis 15 Meilen	$\frac{1}{2}$ Sgr. . .	1 Sgr. . . .	1 Sgr.
über 15 bis 50 Meilen	1 „ . .	2 „	2 „
„ 50 Meilen . . .	2 „ . .	3 „	3 „

Uebersteigt die deklarirte Summe den Betrag von 1000 Thalern, so wird für den Mehrbetrag die Hälfte der obigen Assekuranzgebührsätze erhoben.

Wenn mehrere Packete mit deklarirtem Werthe zu einer Begleitadresse gehören, wird für jedes Packet die Assekuranzgebühr selbstständig berechnet.

§. 4.

Abrundung und Umrechnung.

Die bei der Berechnung des Porto sich ergebenden Bruchtheile eines Silbergroschens werden auf $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ oder ganze Silbergroschen abgerundet.

In den Gebieten mit anderer als derjenigen Währung, welche den vorstehenden Tarifsätzen zum Grunde liegt, sind die aus obigem Tarif sich ergebenden

den Portobeträge in die landesübliche Münzwährung möglichst genau umzurechnen. Stellen sich hierbei Bruchtheile heraus, so erfolgt die Erhebung mit dem nächst höheren darstellbaren Betrage. In den Gebieten mit Guldenwährung wird bei einfachen frankirten Briefen dem Portosatze von 1 Sgr. der Betrag von 3 Kreuzern gegenübergestellt.

§. 5.

Couvertiren an die Postanstalten.

Werden Briefe oder andere Gegenstände vom Absender an eine Postanstalt zum Vertheilen couvertirt, so kommt für jede im Couvert enthaltene Sendung das tarifmäßige Porto in Ansatz

§. 6.

Termin der Zahlung.

Die Postanstalten dürfen Briefe, Scheine, Sachen ꝛc. an die Adressaten erst dann aushändigen, wenn die Zahlung der Postgefälle erfolgt ist, es sei denn, daß eine terminweise Abrechnung darüber zwischen der Postanstalt und dem Adressaten verabredet wäre.

§. 7.

Nachforderung von Porto.

Nachforderungen an zu wenig bezahltem Porto ist der Korrespondent nur dann zu berichtigen verbunden, wenn solche innerhalb Eines Jahres nach der Aufgabe der Sendung angemeldet werden.

§. 8.

Abschaffung von Nebengebühren.

Für die Abtragung der mit den Posten von weiterher gekommenen und nach dem Ortsbestellbezirke der Postanstalten gerichteten Briefe ohne deklarirten Werth, Sendungen unter Band, offenen Karten, Sendungen mit Waarenproben oder Mustern, rekommandirten Sendungen, Begleitadressen zu Packeten, Postanweisungen und Formulare zu Ablieferungsscheinen wird eine Bestellgebühr nicht erhoben.

Gebühren für Postscheine über die Einlieferung von Sendungen zur Post und Gefachgebühren für abzuholende Briefe oder sonstige Gegenstände, desgleichen Packkammergeld, werden aufgehoben.

§. 9.

Verkauf von Freimarken und Frankocouverts Seitens der Postanstalten.

Die Postanstalten haben, nach näherer Anordnung der Bundes-Postverwaltung, Freimarken zur Frankirung der Postsendungen bereit zu halten und

zu demselben Betrage abzulassen, welcher durch den Frankostempel bezeichnet ist. Die Postanstalten sollen ermächtigt sein, auch mit dem Absatz von Frankocouverts sich zu befassen, für welche außer dem durch den Frankostempel bezeichneten Werthbetrage eine den Herstellungskosten der Couverts entsprechende Entschädigung eingehoben wird.

§. 10.

Provision für Zeitungen.

Die Provision für Zeitungen beträgt 25 Prozent des Einkaufspreises mit der Ermäßigung auf $12^1/_2$ Prozent bei Zeitungen, die seltener als monatlich viermal erscheinen.

§. 11.

Tarife für den Verkehr mit anderen Postgebieten.

Die Tarife für den Verkehr mit anderen Postgebieten richten sich nach den betreffenden Postverträgen.

§. 12.

Aufhebung bisheriger Bestimmungen.

Alle bisherigen allgemeinen und besonderen Bestimmungen über Gegenstände, worüber das gegenwärtige Gesetz verfügt, werden hierdurch aufgehoben.

§. 13.

Anfangstermine.

Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1868 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Bundes-Insiegel.

Gegeben Berlin, den 4. November 1867.

(L. S.) **Wilhelm.**

Gr. v. Bismarck-Schönhausen.

Re-

Reglement vom 11. December 1867 zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867.

Auf Grund der Vorschrift des §. 57. des Gesetzes über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867 wird nachstehendes Reglement, dessen Bestimmungen bei Benutzung der Posten zu Versendungen und Reisen als ein Bestandtheil des zwischen dem Absender oder Reisenden einerseits und der Postverwaltung des Norddeutschen Bundes andererseits eingegangenen Vertrages zu erachten sind, zur öffentlichen Kenntniß gebracht*).

Erster Abschnitt.

Von der Versendung der Briefe, Gelder und Päckereien.

§. 1. Allgemeine Beschaffenheit der Postsendungen.

I Die mit der Post zu versendenden Briefe, Gelder und Päckereien müssen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen gehörig adressirt, beziehungsweise gezeichnet (signirt), und haltbar verpackt und verschlossen sein.

II Das Gewicht der Sendungen in Brief- oder ähnlicher Form soll ein halbes Pfund nicht übersteigen.

§. 2. Adresse.

I Die Adresse muß den Bestimmungsort, so wie die Person Desjenigen, an welchen die Zustellung erfolgen soll, so bestimmt bezeichnen, daß jeder Ungewißheit darüber vorgebeugt wird.

II Dies gilt auch bei solchen mit „poste restante“ bezeichneten Gegenständen, für welche die Post Garantie zu leisten hat. Bei gewöhnlichen Briefen, Drucksachen oder Waarenproben mit dem Vermerk „poste restante“ darf, statt des Namens des Adressaten, eine Angabe in Buchstaben, Ziffern u. s. w. angewendet sein.

§. 3. Außenseite.

I Außer den, auf die Beförderung oder Bestellung einer Sendung bezüglichen Angaben darf noch der Name oder die Firma des Absenders, sonst aber soll

*) Die Bestimmungen dieses Reglements beziehen sich auch auf denjenigen Theil des Großherzogthums Hessen, welcher dem Norddeutschen Bunde nicht angehört.

soll keine, einer brieflichen Mittheilung gleich zu achtende Notiz auf der Außenseite enthalten sein. Wegen der weiter zulässigen Angaben bei Waarenproben und bei Post-Anweisungen siehe §§. 15. und 17.

II Die Freimarken sind so weit als thunlich in die obere rechte Ecke der Vorderseite der Briefe u. s. w. zu kleben.

§. 4. Begleitbrief bei Packeten.

I Jedem Packete — d. i. jeder Fahrpostsendung, mit Ausnahme von Briefen mit deklarirtem Werthe und von Briefen mit Postvorschuß — muß ein Begleitbrief beigegeben sein. Derselbe kann entweder aus einem förmlich verschlossenen Briefe, der weder mit Geld noch mit sonstigen Gegenständen von angegebenem Werthe beschwert ist, oder aus einer bloßen Adresse bestehen, welche jedoch mindestens aus einem Viertelbogen Papier gefertigt sein muß.

II Der Begleitbrief soll das Gewicht von einem Loth in der Regel nicht übersteigen.

§. 5. Erfordernisse eines Begleitbriefes.

I Auf dem Begleitbriefe muß die äußere Beschaffenheit der Sendung (eine Kiste bloß, eine Kiste in Leinen, ein Faß u. s. w.), ferner die Bezeichnung (Signatur), und wenn der Werth declarirt wird, die Werthangabe enthalten sein.

II Der Begleitbrief muß mit einem Abdrucke des Petschafts versehen werden, welches zur Versiegelung des Packets benutzt ist. Für gewöhnlich ist der Abdruck in Siegellack herzustellen. Auf Begleitbriefen zu Packeten ohne Werths-Declaration ist aber auch ein farbiger Stempel-Abdruck zulässig, in so fern derselbe dem zum Verschlusse des Packets dienenden Petschafts-Abdrucke in Siegellack nach Form und Inhalt im Wesentlichen entspricht.

§. 6. Mehrere Packete zu einem Begleitbriefe.

I Zu einem Begleitbriefe können zwar mehrere Packete gehören, jedoch nicht zugleich Packete mit und solche ohne Werths-Declaration.

II Gehören mehrere Packete mit Werths-Declaration zu einem Begleitbriefe, so muß auf demselben der Werth eines jeden Packets besonders angegeben sein.

§. 7. Signatur.

I Die Bezeichnung (Signatur) einer Sendung soll in der Regel aus der vollständigen Adresse oder aus mehreren großen lesbaren Buchstaben oder Zeichen, darf aber niemals aus Nummern allein bestehen; dieselbe muß den Bestimmungsort übereinstimmend mit der Bezeichnnng auf dem Begleitbriefe enthalten.

II Bei nach- oder zurückzusendenden Gegenständen muß die Bezeichnung des Bestimmungsortes von der Post-Anstalt kostenfrei entsprechend abgeändert werden.

III Die Signatur muß dauerhaft und haltbar sein; sie muß bei Wild, bei

Ge-

Geflügel in Netzen, bei Fleischwaaren, welche leicht Fett absetzen, und bei Bärme- oder Hefe-Sendungen in Beuteln, auf einem hinlänglich großen und gut befestigten Stück Holz oder Leder angebracht sein. Ein Aufkleben von Signaturen mittelst eines Stückes Papier u. s. w. auf Sendungen mit declarirtem Werthe ist unzulässig. Es empfiehlt sich, bei Geldsäcken und Geldbeuteln die Signatur, falls dieselbe nicht unmittelbar auf der Verpackung angebracht ist, auf sogenannten Fahnen von Pappe oder steifem Papier, welche an den Kropf gehörig befestigt sind, herzustellen.

IV Falls bei Sendungen ohne declarirten Werth die Signatur nicht auf die Sendung selbst, sondern auf ein Stück Papier geschrieben wird, darf letzteres der Sendung nicht aufgesiegelt, sondern muß mit Klebstoff der ganzen Fläche nach aufgeklebt werden.

§. 8. Declaration.

I Wenn von der Declaration des Werthes einer Sendung Gebrauch gemacht wird, so muß dieselbe bei Briefen auf der Adresse des Briefes, und bei anderen Sendungen sowohl auf der Adresse des Begleitbriefes, als auf der dazu gehörigen Sendung bei der Signatur, angegeben werden.

II Die Declaration des Werthes einer Sendung hat der Regel nach in der Thalerwährung zu erfolgen, kann jedoch in Gebieten mit Guldenwährung in letzterer ausgedrückt werden. Der deklarirte Betrag soll den gemeinen Werth der Sendung nicht übersteigen. Besteht eine Sendung aus fremden Geldsorten oder aus Goldmünzen, so hat der Aufgeber (und aushülfsweise der annehmende Postbeamte) die Reduction vorzunehmen und danach den Werth der Sendung auf der Adresse auszudrücken.

III Bei der Versendung von courshabenden Papieren und Documenten ist der Courswerth, welchen dieselben zur Zeit der Einlieferung haben, bei der Versendung von hypothekarischen Papieren, Wechseln und ähnlichen Documenten derjenige Betrag anzugeben, welcher zur Erlangung einer rechtsgültigen neuen Ausfertigung des Documents oder zur Beseitigung der aus dem Verluste entstehenden Hindernisse, die verbriefte Forderung einzuziehen, voraussichtlich zu verwenden sein würde. Ist aus der Declaration zu ersehen, daß dieselbe den vorstehenden Regeln nicht entspricht, so kann die Sendung zur Berichtigung der Declaration zurückgegeben werden. Ist letzteres aber auch nicht geschehen, so darf dennoch aus einer irrthümlich zu hohen Declaration ein Anspruch auf Erstattung des entsprechenden Theiles der Assecuranz-Gebühr nicht hergeleitet werden.

IV In der Entnahme eines Postvorschusses auf einer Sendung ist eine Werths-Declaration des Inhalts nicht zu finden und wird daher für Sendungen mit Postvorschüssen eine Assecuranz-Gebühr neben der Postvorschuß-Gebühr nur dann

dann erhoben, wenn neben der Angabe des Vorschusses auf der Sendung ausdrücklich ein Werth angegeben ist.

V Ueber Sendungen mit declarirtem Werthe wird dem Absender ein Einlieferungsschein ertheilt.

§. 9. Verpackung.

I Die Verpackung der Sendungen muß nach Maßgabe der Transport-Strecke, des Umfanges der Sendung und der Beschaffenheit des Inhalts haltbar und sichernd eingerichtet sein.

II Bei Gegenständen von geringerem Werthe, welche nicht unter Druck leiden, und nicht Fett oder Feuchtigkeit absetzen, ferner bei Acten- oder Schriften-Sendungen, genügt im Allgemeinen bei einem Gewichte bis zu ungefähr sechs Pfund, wenn die Dauer des Transportes verhältnißmäßig kurz ist, eine Emballage von haltbarem Packpapier mit angemessener Verschnürung.

III Auf größere Entfernungen zu versendende Gegenstände, so wie alle schwereren Gegenstände, müssen, in so fern nicht der Inhalt und Umfang eine andere festere Verpackung erfordert, mindestens in mehrfachen Umschlägen von starkem Papier verpackt sein.

IV Sendungen von bedeutenderem Werthe, insbesondere solche, welche durch Nässe, Reibung oder Druck leicht Schaden leiden, z. B. Spitzen, Seidenwaaren ꝛc., müssen nach Maßgabe ihres Werthes, Umfanges und Gewichtes in genügend sicherer Weise in Wachsleinwand, Pappe (Pappdeckel), in gut beschaffenen und nach Umständen emballirten Kisten ꝛc. verpackt sein.

V Sendungen mit einem Inhalte, welcher anderen Postsendungen schädlich werden könnte, müssen so verpackt sein, daß eine solche Beschädigung fern gehalten wird. Mit Flüssigkeiten angefüllte kleinere Gefäße (Flaschen, Krüge ꝛc.) sind noch besonders in starken Kisten, Kübeln oder Körben zu verwahren. Fässer, in denen Flüssigkeiten zur Versendung kommen, müssen stark bereift und die Reifen gehörig befestigt sein.

VI Sendungen mit frischen Weintrauben dürfen, außer in einer festeren Verpackung, namentlich in Kisten, Schachteln ꝛc., auch in Körben aus geflochtenen Weiden, welche mit einem Deckel von gleichem Stoffe geschlossen sind, verpackt werden, in so fern nicht mit Rücksicht auf die Beschaffenheit der Trauben bereits bei der Aufgabe, oder auf die bedeutende Entfernung des Bestimmungsorts, das Absetzen von Feuchtigkeit in größerem Maße zu besorgen ist.

VII Sendungen von Blutegeln müssen so beschaffen sein, daß von dem Inhalte des Gefäßes nichts herausdringen kann.

VIII Wild, welches nicht mehr blutet, darf unverpackt versendet werden.

IX In dem bloßen Zusammenbinden mehrerer zur Versendung bestimmter Gegenstände kann eine vorschriftsmäßige Verpackung derselben nicht gefunden wer-

werden. Wenn aber z. B. mehrere Rehe oder Hasen oder Fasanen u. s. w. als ein Packet angesehen werden sollen, so müssen sie nicht bloß an den Enden, sondern auch in der Mitte, und zwar hier mittelst eines starken, fest umgelegten und versiegelten Leinwandstreifens, zusammengebunden, oder überhaupt in Netze, Kisten und dergleichen verpackt sein; in dem einen wie in dem andern Falle kommt es auf die Angabe der Kopfzahl nicht an. Werden die gedachten Gegenstände nicht auf solche Weise zu einem Packete vereinigt, so dürfen sie überhaupt nicht zusammen befestigt, sondern müssen einzeln signirt und auf dem Begleitbriefe demgemäß als einzelne Packete bezeichnet sein; zu einem Begleitbriefe können dieselben indeß gehören.

X Ueberhaupt ist das Zusammenbinden mehrerer förmlichen Packete, wie z. B. mehrerer Hutschachteln, mehrerer Beutel Hefe, mehrerer Cigarren-Kisten u. s. w., nicht als eine vorschriftsmäßige Verpackung anzusehen; dergleichen Gegenstände müssen, wenn sie als ein Packet durch die Post versandt werden sollen, in ein Gebind eingeschlossen sein.

XI Kleines Geflügel, wie z. B. Rebhühner, Krammetsvögel u. s. w., muß bei der Versendung in einer Emballage, z. B. in Netzen, enthalten und darf mit größeren, etwa bloßgehenden Stücken nicht zusammengebunden sein.

XII Packete, die nicht vernäht sind, Schachteln und Kober müssen stets verschnürt sein. Eben so ist bei vernähten Packeten und bei vernagelten Kisten stets dann eine Verschnürung zu benutzen, wenn solche zur Verstärkung der Haltbarkeit und zur leichteren Handhabung der Sendung nöthig erscheint.

XIII Wenn in Folge fehlerhafter Verpackung einer Sendung während ihres Transports eine neue Verpackung nöthig wird, so werden die Kosten der letzteren von dem Adressaten eingezogen. Doch wird die Post-Anstalt die von dem Adressaten ausgelegten Kosten erstatten, wenn der Absender die Entrichtung derselben nachträglich übernimmt.

§. 10. Verschluß.

I Der Verschluß einer jeden Postsendung muß haltbar und so eingerichtet sein, daß ohne Beschädigung oder Eröffnung desselben dem Inhalte nicht beizukommen ist. Wegen der Drucksachen und wegen der Waarenproben siehe §§. 14 und 15.

II Bei Briefen nach Gegenden unter heißen Himmelsstrichen darf zum Verschluß Siegellack oder ein anderes, durch Wärme sich auflösendes Material nicht benutzt werden.

III Der Verschluß eines jeden Packets muß in Befestigung der Schlüsse durch Siegellack mit Abdruck eines ordentlichen Petschaftes bestehen.

IV Wird eine Verschnürung angebracht, so muß dieselbe so beschaffen

und

und festgesiegelt sein, daß sie ohne Verletzung des Siegelverschlusses nicht abgestreift oder geöffnet werden kann.

V Wegen der Briefe mit declarirtem Werthe siehe §. 11. Abs I.

§. 11. Verpackung und Verschluß der Sendungen mit declarirtem Werthe.

I Briefe mit declarirtem Werthe (Gold, Silber, Papiergeld, Werthpapieren u. s. w.) müssen mit einem haltbaren Kreuz-Couvert versehen und mit fünf gleichen Siegeln gut verschlossen sein.

II Geldstücke, welche in Briefen versandt werden, müssen in Papier oder dergleichen eingeschlagen, und innerhalb des Briefes so befestigt sein, daß eine Veränderung ihrer Lage während des Transports nicht stattfinden kann.

III Schwerere Geldsendungen sind in Packete, Beutel, Kisten oder Fässer fest zu verpacken.

IV Sendungen bis zum Gewichte von 3 Pfund, so fern der Werth bei Papiergeld nicht 3000 Thlr. oder 5000 Fl. und bei baarem Gelde nicht 300 Thlr. oder 500 Fl. übersteigt, dürfen in Packeten von starkem, mehrfach umgeschlagenen und gut verschnürten Papier eingeliefert werden.

V Bei schwererem Gewichte und bei größeren Summen muß die äußere Verpackung in haltbarem Leinen, in Wachsleinwand oder Leder bestehen, gut umschnürt und vernäht, so wie die Naht hinlänglich oft versiegelt sein.

VI Geldbeutel und Säcke, welche nicht in Fässern u. s. w. versandt werden, können in dem Falle aus einfacher starker Leinwand bestehen, wenn das Geld darin gehörig eingerollt, oder zu Päckchen vereinigt enthalten ist. Andernfalls müssen die Beutel aus wenigstens doppelter Leinwand hergestellt sein. Die Naht darf nicht auswendig und der Kropf nicht zu kurz sein. Da, wo der Knoten geschürzt ist, und außerdem über beiden Schnur-Enden muß das Siegel deutlich aufgedrückt sein. Die Schnur, welche den Kropf umgiebt, muß durch den Kropf selbst hindurch gezogen werden. Dergleichen Sendungen sollen nicht über 50 Pfund schwer sein.

VII Die Geldkisten müssen von starkem Holz angefertigt, gut gefügt und fest vernagelt sein, oder gute Schlösser haben; sie dürfen nicht mit überstehenden Deckeln versehen, die Eisenbeschläge müssen fest und dergestalt eingelassen sein, daß sie andere Gegenstände nicht zerscheuern können. Ueber 50 Pfund schwere Kisten müssen gut bereift und mit Handhaben (Handschlingen) versehen sein.

VIII Die Geldfässer müssen gut bereift, die Schlußreifen angenagelt und an beiden Böden dergestalt verschnürt und versiegelt sein, daß ein Oeffnen des Fasses ohne Verletzung der Umschnürung oder des Siegels nicht möglich ist.

IX Bei Packeten mit baarem Gelde in größeren Beträgen muß der Inhalt gerollt sein. Gelder in Fässern oder Kisten müssen in Beuteln oder Packeten verpackt sein.

§. 12. Von der Postbeförderung ausgeschlossene Gegenstände.

I Zur Versendung mit der Post dürfen nicht aufgegeben werden: Gegenstände, deren Beförderung mit Gefahr verbunden ist, namentlich alle durch Reibung, Luftzudrang oder Druck und sonst leicht entzündliche Sachen, so wie ätzende Flüssigkeiten. Dahin gehören z. B. Schießpulver, Feuerwerks-Gegenstände, Reib- oder Streichzünder, Schießbaumwolle, Phosphor, Knallsilber, Pyropapier, Sprengöl oder Nitroglycerin, Aether oder Naphtha, Photogen, Petroleum, Mineralsäuren u. s. w. Ebenso bleiben gefettete Wolle, Kienrußschwärze u. s. w. von der Post ausgeschlossen.

II Die Post-Anstalten sind befugt, in Fällen des Verdachts, daß die Sendungen Gegenstände der obigen Art enthalten, vom Aufgeber die Declaration des Inhalts zu verlangen.

III Diejenigen, welche derartige Sachen unter unrichtiger Declaration oder mit Verschweigung des Inhalts der Sendung zur Post aufgeben, haben — vorbehaltlich der Bestrafung nach den Landesgesetzen — für jeden entstehenden Schaden zu haften.

§. 13. Zur Postbeförderung bedingt zugelassene Gegenstände.

I Flüssigkeiten, desgleichen Sachen, die dem schnellen Verderben und der Fäulniß ausgesetzt sind, unförmlich große Gegenstände, so wie Bäume Sträucher, und dergleichen, ferner lebende Thiere, können von den Post-Anstalten zurückgewiesen werden.

II Für dergleichen Gegenstände, wenn dieselben dennoch zur Beförderung angenommen werden, so wie für leicht zerbrechliche Gegenstände und für in Schachteln verpackte Sachen, leistet die Postverwaltung keinen Ersatz, wenn durch die Natur des Inhalts der Sendung oder durch die Beschaffenheit der Verpackung auf dem Transporte eine Beschädigung oder ein Verlust entstanden ist.

III Die im §. 12. Abs. II ausgesprochene Befugniß der Post-Anstalten, Declaration des Inhalts zu verlangen, tritt auch in solchen Fällen ein, in welchen Grund zu der Annahme vorliegt, daß die Sendungen Flüssigkeiten, dem schnellen Verderben und der Fäulniß ausgesetzte Sachen, oder lebende Thiere enthalten.

IV Wenn Flüssigkeiten als solche nicht declarirt sind, so hat der Absender den Schaden zu ersetzen, welcher in Folge der Beförderung derartiger Sendungen andern Postgütern verursacht wird.

V Zündhütchen müssen in Kistchen fest und gut von außen und innen verpackt und als solche sowohl auf der Adresse auf der Sendung selbst declarirt werden. Der Aufgeber ist, wenn er diese Bedingungen nicht eingehalten hat, für den aus allenfallsiger Explosion entstehenden Schaden haftbar.

VI Das Gewicht eines Packets (einer Kiste, eines Fasses u. s. w.) soll im Allgemeinen 100 Pfund nicht erheblich übersteigen.

§. 14. Drucksachen.

I Gegen die für Drucksachen festgesetzte ermäßigte Taxe können befördert werden: alle gedruckte, lithographirte, metallographirte oder sonst auf mechanischem Wege hergestellte, nach ihrem Format und ihrer sonstigen Beschaffenheit zur Beförderung mit der Briefpost geeignete Gegenstände, einschließlich gebundener oder brochirter Bücher. Ausgenommen hiervon sind die mittelst der Copirmaschine oder mittelst Durchdrucks hergestellten Schriftstücke.

II Die Sendungen müssen offen, und zwar entweder unter schmalem Streif- oder Kreuzband, oder aber in einfacher Art zusammengefaltet eingeliefert werden. Das Band muß dergestalt angelegt sein, daß dasselbe abgestreift und die Beschränkung des Inhalts der Sendung auf Gegenstände, deren Versendung unter Band gestattet ist, erkannt werden kann.

III Die Sendungen können auch aus offenen Karten (Geschäfts-Avise, Preis-Courante, Familien-Anzeigen und dergl. enthaltend) bestehen. Die Karte muß aus einem festen Papier angefertigt sein, und die Größe derselben soll nicht wesentlich von dem Maß eines Postanweisungs-Formulars oder eines gewöhnlichen Brief-Couverts abweichen.

IV Die Adresse kann auf dem Streif- oder Kreuzbande oder aber auf der Sendung selbst angebracht sein. Der Sendung kann eine innere, mit der äußeren übereinstimmende Adresse beigefügt werden.

V Mehrere Gegenstände dürfen unter einem Bande versendet werden, so fern sie von demselben Absender herrühren und überhaupt zur Versendung unter Band gegen die ermäßigte Taxe geeignet sind; die einzelnen Gegenstände dürfen aber alsdann nicht mit verschiedenen Adressen oder besonderen Adreß-Umschlägen versehen sein.

VI Circulare ꝛc. von verschiedenen Absendern dürfen nur dann, wenn sie auf ein und demselben Blatte oder Bogen gedruckt, lithographirt oder metallographirt sind, unter einem Bande versendet werden.

VII Die Versendung der bezeichneten Gegenstände gegen die ermäßigte Taxe ist unzulässig, wenn dieselben, nach ihrer Fertigung durch Druck u. s. w., irgend welche Zusätze, — mit Ausnahme des Orts, Datums und der Namensunterschrift, beziehungsweise Firmazeichnung —, oder Aenderungen am Inhalte erhalten haben. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Zusätze oder Aenderungen geschrieben oder auf andere Weise bewirkt sind, z. B. durch Stempel, durch Druck, durch Ueberkleben von Worten, Ziffern oder Zeichen, durch Punktiren, Unterstreichen, Durchstreichen, Ausradiren, Durchstechen, Ab- oder Ausschneiden einzelner Worte, Ziffern oder Zeichen u. s. w. Anstriche am Rande

zu dem Zwecke, die Aufmerksamkeit des Lesers auf eine bestimmte Stelle hinzulenken, sollen jedoch gestattet sein.

VIII Auf der innern oder äußern Seite des Bandes dürfen Zusätze irgend, welcher Art, welche keinen Bestandtheil der Adresse bilden, sich nicht befinden, mit Ausnahme des Namens, der Firma, so wie des Wohnorts des Absenders.

IX Unter die verbotenen Zusätze ist das Coloriren von Modebildern, Landkarten ꝛc. nicht zu rechnen; die Bilder und Karten dürfen aber keine Handzeichnung, sondern müssen durch Holzschnitt, Lithographie, Stahlstich, Kupferstich Photographie u. s. w. hergestellt sein.

X Bei Preis-Couranten, Cours-Zetteln und Handels-Circularen ist, außer den nach Abs. VII anwendbaren Zusätzen, die handschriftliche Eintragung der Preise, so wie des Namens des Reisenden, ferner die handschriftliche oder auf mechanischem Wege bewirkte Aenderung der Preisansätze, so wie des Namens des Reisenden gestattet.

XI Den Correcturbogen können Aenderungen und Zusätze, welche die Correctur, die Ausstattung und den Druck betreffen, hinzugefügt, auch kann denselben das Manuscript beigelegt werden. Die bei Correcturbogen erlaubten Zusätze können in Ermangelung des Raumes auch auf besonderen den Correcturbogen beigefügten Zetteln angebracht sein.

XII Sendungen, welche sich zur Beförderung gegen die ermäßigte Taxe nicht eignen, können vor der Absendung dem Aufgeber zurückgestellt werden.

XIII Drucksachen müssen frankirt sein und dürfen das Gewicht von $^1/_2$ Pfund nicht übersteigen. Zur Frankirung sind thunlichst Postfreimarken zu verwenden.

§. 15. Waarenproben (Waarenmuster).

I Gegen die für Waarenproben (Waarenmuster) bei ihrer Beförderung mit der Briefpost festgesetzte ermäßigte Taxe werden nur wirkliche Waarenproben zugelassen, die an sich keinen eigenen Kaufwerth haben. Flüssigkeiten, Glaßgefäße, scharfe Instrumente und dergl. sind zu einer derartigen Versendung als Waarenproben nicht geeignet.

II Hinsichts der Verpackung gilt als Bedingung, daß der Inhalt der Sendungen als in Waarenproben bestehend leicht erkannt werden kann. In der Regel wird zwischen der Verpackung unter Band (Kreuz- oder Streifband), z. B. für Leinen-, Tuch-, Tapeten ꝛc. -Proben, und der Verpackung in Säckchen, z. B. für Getreide-, Kaffee-, Sämerei- und ähnliche Proben, zu wählen sein. Die Säckchen müssen zugebunden oder zugeschnürt, dürfen aber weder zugeklebt noch mittelst der Umschnürung versiegelt sein. Bei Anwendung solcher Säckchen oder ähnlicher Behälter muß die Adresse — auf festem Papier oder anderem geeigneten Stoffe von zweckentsprechender Größe — gehörig haltbar angehängt sein.

III Die Adresse muß, außer dem Namen des Empfängers und des Bestimmungsorts, den Vermerk „Proben" („Muster") enthalten. Auf der Adresse dürfen außerdem angegeben sein:

der Name oder die Firma des Absenders,
die Fabrik- oder Handelszeichen, einschließlich der näheren Bezeichnung der Waare,
die Nummern, und
die Preise.

IV So weit die Versendung unter Band erfolgt, dürfen diese Angaben, statt auf der Adresse, bei oder an jeder Probe für sich angebracht sein.

V Außer den vorstehenden Angaben dürfen die Sendungen keine handschriftlichen Mittheilungen oder Vermerke irgend welcher Art enthalten.

VI Es ist nicht gestattet, der Waarenprobe einen Brief beizuschließen oder anzuhängen, oder unter einem Bande anderweite besondere Sendungen unter Band, die wiederum für sich förmlich adressirt sind, zu vereinigen. Dagegen ist die Vereinigung von Drucksachen und von Waarenproben durch einen und denselben Absender zu einem Versendungs-Object gestattet; die Drucksachen müssen in diesem Falle den Bestimmungen des § 14 entsprechen.

VII Die Sendungen müssen frankirt sein und dürfen das Gewicht von ½ Pfund nicht übersteigen. Zur Frankirung sind thunlichst Postfreimarken zu verwenden.

§. 16. Recommandirte Sendungen.

I Briefe, Drucksachen und Waarenproben, welche unter Recommandation abgesandt werden sollen, müssen von dem Absender mit einer dieses Verlangen ausdrückenden Bezeichnung (recommandirt, chargé, empfohlen) versehen werden.

II Ueber eine recommandirte Sendung wird dem Absender ein Einlieferungsschein ertheilt.

III Wünscht der Absender eines recommandirten Briefes u. s. w. eine von dem Adressaten auszustellende Empfangsbescheinigung (Rückschein, Retour-Recepisse) zu erhalten, so muß ein solches Verlangen durch die Bemerkung: „gegen Rückschein" („Retour-Recepisse") auf der Adresse ausgedrückt sein, und der Absender sich namhaft machen.

§. 17. Post-Anweisungen.

I Die Postverwaltung übernimmt es, die Versendung von Geldern bis zum Betrage von funfzig Thalern oder von sieben und achtzig und einem halben Gulden einschließlich im Wege der Post-Anweisung zu bewirken.

II Die Einzahlung des Betrages erfolgt durch den Absender bei der Post-Anstalt des Aufgabeorts und die Auszahlung an den Adressaten durch die Post-Anstalt am Bestimmungsorte.

III Zu den Post-Anweisungen werden gedruckte Cartons verwendet, welche von den Post-Anstalten unentgeltlich verabfolgt werden. Ein Brief darf mit der Post-Anweisung nicht vereinigt sein.

IV Die Angabe des Geldbetrages auf der Post-Anweisung hat in der Regel in der Thalerwährung zu erfolgen, kann jedoch in Gebieten mit Guldenwährung in letzterer stattfinden. Die Thaler- oder Guldensumme muß in Zahlen oder in Buchstaben ausgedrückt sein.

V Der der Post-Anweisung angefügte Coupon kann vom Absender zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden.

VI Die Gebühr ist vom Absender im Voraus zu entrichten, möglichst durch Verwendurg von Postfreimarken.

VII Ueber die Post-Anweisung wird dem Aufgeber ein Einlieferungsschein ertheilt. Die Postverwaltung haftet für den eingezahlten Betrag in demselben Umfange wie für Geldsendungen.

VIII Das Verfahren der Recommandation findet bei dem Postanweisungs-Verkehr keine Anwendung.

IX Post-Anweisungen mit dem Vermerke „poste restante", so wie solche, welche durch Expressen bestellt werden sollen, sind zulässig.

X Die Auszahlung des angewiesenen Betrages erfolgt, nachdem der Adressat die auf der Post-Anweisung befindliche Quittung durch Einsetzung des Orts und Datums, so wie durch Hinzufügung seiner Namensunterschrift vollzogen hat, gegen Rückgabe der Post-Anweisung. Der der Post-Anweisung angefügte Coupon kann von dem Adressaten zurückbehalten werden.

XI Findet die Auszahlung in einer andern Währung statt, als derjenigen, auf welche die Post-Anweisung lautet, so ist die Reduction des eingezahlten Betrages Seitens der Post-Anstalt thunlichst genau, jedoch mit der Maßgabe zu bewirken, daß bei der Auszahlung Bruchpfennige oder Bruchkreuzer unberücksichtigt bleiben.

XII Die Erhebung des Geldbetrages bei der Post-Anstalt am Bestimmungsorte muß spätestens innerhalb 14 Tage, vom Tage der Aushändigung der Post-Anweisung an den Adressaten gerechnet, erfolgen. Andernfalls wird die Rückzahlung des Geldes an den Aufgeber eingeleitet, oder, so fern derselbe nicht zu ermitteln ist, das für unbestellbare Sendungen vorgeschriebene Verfahren zur Anwendung gebracht.

XIII Stehen der Post-Anstalt am Bestimmungsorte die erforderlichen Geldmittel augenblicklich nicht zur Verfügung, so kann die Auszahlung erst verlangt werden, nachdem die Beschaffung der Mittel erfolgt ist.

XIV Unbestellbare Post-Anweisungen werden nach dem Abgangsorte zurück-

zurückgesandt. Der Betrag der Post-Anweisung wird dem Absender, sobald derselbe zu ermitteln ist, zurückgezahlt.

XV In Städten, wo eine besondere Stadtpost-Einrichtung besteht, werden Post-Anweisungen für Adressaten im Orts-Bestellbezirke ebenfalls unter den vorbezeichneten Bedingungen angenommen. Post-Anweisungen aus einem Post-Orte nach dem zugehörigen umliegenden Land-Bestellbezirke sind im Allgemeinen nicht zulässig; in so fern bei einzelnen Post-Anstalten die Annahme bisher gestattet war, kann es dabei bis auf Weiteres sein Bewenden behalten.

XVI Wenn dem Adressaten eine Post-Anweisung abhanden kommen sollte, so hat derselbe der Post-Anstalt am Bestimmungsorte von dem Verluste rechtzeitig Mittheilung zu machen. Von der Ankunfts-Post-Anstalt wird alsdann bei etwaiger Vorlegung der von dem Adressaten als verloren angegebenen Anweisung die Zahlung bis auf Weiteres ausgesetzt. Es ist Sache des Adressaten, durch Vermittelung des Absenders bei der Aufgabe-Post-Anstalt die Uebersendung eines vom Absender auszufertigenden Duplicats der fraglichen Post-Anweisung Behufs Erhebung des eingezahlten Betrages zu erwirken. Bei der Einlieferung des Duplicats muß der bei der Aufgabe der abhanden gekommenen Post-Anweisung ertheilte Einlieferungsschein von dem Aufgeber vorgelegt werden. Die Uebersendung des Duplicats vom Aufgabe- nach dem Bestimmungsorte erfolgt kostenfrei.

§. 18. Depeschen-Anweisungen.

I Auf Post-Anweisungen eingezahlte Beträge können auf Verlangen des Absenders durch die Post-Anstalt am Aufgabeorte auf telegraphischem Wege der Post-Anstalt am Bestimmungsorte zur Auszahlung überwiesen werden, wenn sowohl am Aufgabe- als auch am Bestimmungsorte eine dem öffentlichen Verkehr dienende Telegraphen-Station sich befindet.

II Im Falle ein solches Verlangen ausgesprochen wird, liegt die Ausfertigung des Telegramms, vermittelst dessen die Ueberweisung erfolgt, der Post-Anstalt des Aufgabeorts ob. Wünscht der Absender durch dieses Telegramm weitere, auf die Verfügung über das Geld bezügliche Mittheilungen zu machen, so muß er diese der Post-Anstalt am Aufgabeorte schriftlich übergeben, welche sie in das abzulassende Telegramm mit aufnimmt.

III Die Post-Anstalt des Bestimmungsorts hat gleich nach Empfang der Ueberweisungs-Depesche dieselbe dem Adressaten durch einen expressen Boten zuzustellen. Die Auszahlung des angewiesenen Betrages erfolgt gegen Rückgabe der mit der Quittung des Empfängers versehenen Ueberweisungs-Depesche.

IV Die Telegraphen-Stationen können ermächtigt werden, in Vertretung der Post-Anstalten Beträge auf Post-Anweisungen, welche auf telegraphischem Wege überwiesen werden sollen, von den Absendern entgegenzunehmen oder am Bestimmungsorte auszuzahlen.

§. 19. Postvorschuß-Sendungen.

I Die Postverwaltung übernimmt es, Beträge bis zur Höhe von funfzig Thalern oder sieben und achtzig und einem halben Gulden von dem Adressaten einzuziehen und an den Absender auszuzahlen. (Vorschußsendungen. Nachnahmesendungen. Postvorschüsse.)

II Nachnahmen von Transport-Auslagen und Spesen, welche auf Sendungen haften, sind auch zu einem höheren Betrage als 50 Thlr. oder 87½ Gulden zulässig.

III Sendungen, auf welchen ein Postvorschuß (Nachnahme) haftet, müssen auf der Adresse den Vorschußbetrag mit den Worten:

„Vorschuß (Nachnahme) von . . . . . "

enthalten. Die Angabe des Vorschußbetrages hat in der Regel in der Thalerwährung zu erfolgen, kann jedoch in Gebieten mit Guldenwährung in letzterer stattfinden. Die Thaler- oder Guldensumme muß in Zahlen und in Buchstaben ausgedrückt sein.

IV Die Entnahme von Postvorschüssen auf recommandirte Sendungen ist unstatthaft. Wenn Postvorschüsse auf Drucksachen oder auf Waarenproben entnommen werden, so unterliegen dergleichen Sendungen demselben Porto wie gewöhnliche Briefe mit Postvorschuß. Postvorschußsendungen an Adressaten im Bestellbezirke der Aufgabe-Post-Anstalt sind im Allgemeinen nicht zulässig; in so fern bei einzelnen Post-Anstalten die Annahme derartiger Sendungen an Adressaten in dem umliegenden Land-Bestellbezirke bisher gestattet war, kann es dabei bis auf Weiteres sein Bewenden behalten.

V Sofern nicht bei Einlieferung der Sendung die Zahlung des Vorschusses erfolgt, erhält der Absender bei der Aufgabe eine Bescheinigung, daß der Betrag des Vorschusses ausgezahlt werden solle, sobald die Sendung von dem Adressaten eingelöst worden sei.

VI Eine Vorschußsendung darf nur gegen Berichtigung des Vorschußbetrages ausgehändigt werden. Findet die Einziehung des Vorschußbetrages in einer andern Währung statt, als derjenigen, in welcher der Vorschuß entnommen ist, so ist die Reduction des Vorschußbetrages Seitens der Post-Anstalt thunlichst genau, jedoch mit der Maßgabe zu bewirken, daß bei der Einziehung Bruchpfennige oder Bruchkreuzer auf volle Pfennige oder Kreuzer abgerundet werden. Eine Vorschußsendung muß spätestens 14 Tage, nach dem Eingange, der Post-Anstalt am Aufgabeorte zurückgesandt werden, wenn sie innerhalb dieser Frist nicht eingelöst wird. Dieses gilt auch von Vorschußsendungen mit dem Vermerke „poste restante".

VII Die Zurückgabe der nicht eingelösten Vorschußsendung erfolgt an den legitimirten Absender unter Einforderung der im Falle der Reservirung des

Post-

Postvorschusses ertheilten Bescheinigung. Ist es eine Sendung mit deklarirtem Werthe, so kommen insbesondere noch die Vorschriften des §. 37 in Anwendung.

VIII Erst durch die Einlösung einer Vorschußsendung erwächst der Aufgabe-Post-Anstalt die Verbindlichkeit zur Auszahluug des Vorschußbetrages. Von der erfolgten Einlösung muß der Post-Anstalt am Aufgabeorte mit nächster Post Nachricht gegeben werden, und diese zahlt hierauf den Vorschußbetrag an denjenigen aus, welcher die Bescheinigung über Reservirung des Vorschusses zurückgiebt. Die Post-Anstalt ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation desjenigen zu prüfen, welcher den Schein präsentirt.

IX Wird eine Vorschußsendung, auf welche der Betrag des Vorschusses an den Absender gezahlt worden ist, Seitens des Adressaten nicht eingelöst, so muß der Absender den erhobenen Betrag zurückzahlen.

X Die Postvorschuß-Gebühr ist auch dann zu entrichten, wenn der Adressat die Vorschußsendung nicht einlösen sollte.

XI Eine Vorausbezahlung des Portos und der Gebühr ist nicht nothwendig; doch kann die Zahlung nicht getrennt erfolgen.

§. 20. Durch Expressen zu bestellende Sendungen.

I Sendungen, welche sogleich nach der Ankunft dem Adressaten besonders zugestellt werden sollen, müssen auf der Adresse einen Vermerk tragen, welcher unzweideutig das Verlangen ausdrückt, daß die Bestellung an den Adressaten sogleich nach der Ankunft durch besondern Boten erfolgen solle. Hierher sind beispielsweise folgende Vermerke zu rechnen:

„durch Expressen zu bestellen",
„per express",
„per express zu bestellen",
„per express zu befördern",
„durch besondern Boten zu bestellen",
„sofort zu bestellen"

Bezeichnungen, wie cito, citissime, pressant, dringend, eilig ꝛc, sind nicht als das Verlangen der Expreß-Bestellung ausdrückend anzusehen.

II Recommandirte Sendungen werden den Expreß-Boten stets mitgegeben. Packete, so wie Sendungen mit declarirtem Werthe, deren expresse Bestellung von dem Absender verlangt ist, werden nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen dem Adressaten besonders zugestellt:

1) Bei Expreß-Bestellung im Orts-Bestellbezirke der Post-Anstalt:

Packete ohne Werths-Declaration bis zum Gewichte von 5 Pfund, so wie Sendungen mit declarirtem Werthe bis zum Betrage von 50 Thalern oder 87½ Gulden und bis zum Gewichte von 5 Pfund

werden

werden dem Adressaten durch den Expreß-Boten in die Wohnung bestellt, so weit nicht etwa zollamtliche Vorschriften entgegenstehen.

Bei Sendungen mit declarirtem Werthe von mehr als 50 Thlr. oder $87\frac{1}{2}$ Gulden, so wie bei Packeten im Gewichte von mehr als 5 Pfund erstreckt sich die Verpflichtung der Postverwaltung zur expressen Bestellung in die Wohnung des Adressaten nur auf das Formular zum Ablieferungsschein oder den Begleitbrief.

2) Bei Expreß-Bestellungen nach dem Land-Bestellbezirke der Post-Anstalt:

Die Verpflichtung der Postverwaltung zur expressen Bestellung in die Wohnung des Adressaten erstreckt sich auf das Formular zum Ablieferungsschein oder den Begleitbrief, und auf Packete ohne declarirten Werth bis zum Gewichte von 5 Pfund, sowie auf Sendungen im declarirten Einzelwerthe bis zu 5 Thalern oder $8\frac{3}{4}$ Gulden und bis zum Gewichte von 5 Pfund.

III Bei Expreß-Post-Anweisungen nach dem Orts-Bestellbezirke der Post-Anstalt werden die Geldbeträge bis zu 50 Thalern oder $87\frac{1}{2}$ Gulden, nach dem Land-Bestellbezirke dagegen bis zu 5 Thalern oder $8\frac{3}{4}$ Gulden dem Expreß-Boten mitgegeben.

IV Mit der Annahme von Briefen und sonstigen Sendungen zur expressen Bestellung an Adressaten, die im Orts- oder im Land-Bestellbezirke der Aufgabe-Post-Anstalt wohnen, haben die Post-Anstalten sich nicht zu befassen. Eben so wenig haben die Post-Anstalten Versendungen mittelst expresser Boten nach solchen Orten zu besorgen, an welchen sich ebenfalls eine Postanstalt befindet.

V Das Botenlohn für die expresse Bestellung kann nach Gutbefinden des Absenders vorausbezahlt oder dessen Zahlung dem Adressaten überlassen werden. In allen Fällen muß jedoch der Absender für die Berichtigung der Bestellgebühr haften.

§. 21. Behandlung reglementswidrig beschaffener Sendungen.

I Alles, was nicht den vorstehenden Bestimmungen gemäß adressirt, signirt, verpackt und verschlossen ist, kann dem Absender zur vorschriftsmäßigen Adressirung, Signirung, Verpackung und Verschließung zurückgegeben werden.

II Verlangt jedoch der Einlieferer, der ihm geschehenen Bedeutung ungeachtet, die Beförderung der Sendung in ihrer mangelhaften Beschaffenheit, so muß solche in so weit geschehen, als aus den gerügten Mängeln ein Nachtheil für andere Postgüter oder eine Störung der Ordnung im Dienstbetriebe nicht zu befürchten ist, der Einlieferer auch auf Ersatz und Entschädigung verzichtet und diese Verzichtleistung auf der Adresse durch die Worte: „auf meine Gefahr" ausdrückt und unterschreibt. Wird über die Sendung ein Einlieferungsschein ertheilt,

so hat die Post-Anstalt über die Verzichtleistung des Absenders auf dem Scheine einen Vermerk zu machen. Es wird alsdann im Falle eines Verlustes oder Schadens vermuthet, daß derselbe in Folge jener Mängel entstanden ist.

III Ist aber auch die Annahme der Sendung wegen mangelhafter Beschaffenheit nicht beanstandet worden, so hat dennoch der Absender alle die Nachtheile zu vertreten, welche erweislich aus einer vorschriftswidrigen Adressirung, Signirung, Verpackung und Verschließung hervorgegangen sind.

§. 22. Ort der Einlieferung.

I Die Einlieferung der Briefe, Gelder, Packete und sonstigen Sendungen muß bei den Post-Anstalten an denjenigen Beamten geschehen, welcher an der Annahmestelle den Dienst verrichtet.

II Nur gewöhnliche unfrankirte Briefe, in so fern sie dem Francozwange nicht unterliegen, imgleichen solche gewöhnlichen Briefe, Drucksachen oder Waarenproben, für welche das Porto durch aufgeklebte Postfreimarken oder gestempelte Brief-Couverts entrichtet ist (§. 39. Abs. VI.), können in die Briefkasten gelegt und auch den Conducteuren, Postillonen, Postfußboten (Beförderern der Botenposten) und Land-Briefträgern, wenn dieselben sich unterwegs im Dienst befinden, übergeben werden.

§. 23. Zeit der Einlieferung.

I Die Einlieferung muß während der Dienststunden der Post-Anstalten und, wenn die Versendung des eingelieferten Gegenstandes mit der nächsten dazu geeigneten Post erfolgen soll, noch vor der Schlußzeit dieser Post geschehen.

a) Dienststunden.

II Die Dienststunden der Post-Anstalten für den Verkehr mit dem Publicum sind:

1) in dem Sommer-Halbjahr (vom 1. April bis letzten September) von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags,
2) in dem Winter-Halbjahr (vom 1. October bis letzten März) von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags, und
3) zu allen Jahreszeiten von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends.

III An Sonntagen fallen jedoch die Dienststunden von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags aus. An solchen gesetzlichen Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag treffen, werden die Dienststunden in der Weise beschränkt, daß in der Zeit von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags, sowohl des Vormittags, als auch des Nachmittags zwei Stunden ausfallen, in der Zwischenfrist aber mindestens während zwei Stunden der Dienstverkehr mit dem Publicum ununterbrochen stattfindet. Die ausfallenden Stunden werden für jede Post-Anstalt durch die vorgesetzte Ober-Post-Direction, beziehungsweise durch die mit

deren

deren Functionen beauftragte Postbehörde besonders bestimmt. Die getroffene Festsetzung muß zur Kenntniß des Publicums gebracht werden.

IV Die Ober-Post-Direktionen beziehungsweise die mit deren Functionen beauftragten Postbehörden sind ermächtigt:

1) bei einzelnen Post-Anstalten den vorstehend unter 1, 2 und 3 genannten Dienststunden eine größere Ausdehnung zu geben, wobei aber von den Bestimmungen wegen Beschränkung der Dienststunden an Sonn- und gesetzlichen Festtagen nicht abgewichen werden darf;
2) in Ansehung solcher Post-Expeditionen, welche durch einen alleinstehenden Beamten verwaltet werden, die Dienststunden in so weit zu beschränken, als es zur Erleichterung des alleinstehenden Beamten nothwendig und in Beziehung auf den Postenlauf ohne Gefährdung der Interessen des Publikums zulässig ist;
3) in Fällen eines vorübergehenden außerordentlichen Verkehrs-Bedürfnisses Abweichungen von den obigen Festsetzungen wegen Beschränkung der Dienststunden an Sonn- und gesetzlichen Festtagen zeitweise nachzulassen.

V In so fern bei einer Post-Anstalt eine Einrichtung besteht, welche von den vorstehenden, in Bezug auf die Dienststunden, sei es an den Sonn- und gesetzlichen Festtagen, sei es an den Wochentagen, als Norm gültigen Bestimmungen abweicht, kann es dabei bis auf Weiteres sein Bewenden behalten.

VI Ausdehnungen und Beschränkungen der Dienststunden müssen zur Kenntniß des Publicums gebracht werden.

b) Schlußzeit.

VII Die Schlußzeit tritt ein:

1) für Briefe, Drucksachen oder Waarenproben, über welche dem Absender ein Einlieferungsschein nicht zu ertheilen ist:
eine halbe Stunde vor dem planmäßigen Abgange der Post,
und bei Posten, welche den Ort passiren,
eine halbe Stunde vor dem planmäßigen Weitergange der Post.
Bei Bahnhofs-Post-Expeditionen tritt für die bezeichneten Gegenstände die Schlußzeit erst fünf Minuten vor dem planmäßigen Abgange des betreffenden Zuges ein; auch können diese Gegenstände, wenn sie sonst dazu geeignet sind, bis unmittelbar vor dem Abgange des Zuges in die an den Eisenbahn-Postwagen angebrachten Briefkasten gelegt werden;
2) für recommandirte Sendungen und für Post-Anweisungen:
eine Stunde vor dem planmäßigen Abgange der Post,

 und

und bei Posten, welche den Ort passiren,
eine Stunde vor dem planmäßigen Weitergange der Post;

3) für Packete mit oder ohne Werths-Declaration, für Briefe mit declarirtem Werthe und für Briefe mit Postvorschüssen:
zwei Stunden vor dem planmäßigen Abgange der Post,
und bei Posten, welche den Ort passiren,
zwei Stunden vor dem planmäßigen Weitergange der Post.

VIII Bei Post-Transporten auf Eisenbahnen werden diese Schlußzeiten um so viel verlängert, als erforderlich ist, um die Gegenstände von der Post-Anstalt nach dem Bahnhofe zu transportiren und auf dem Bahnhofe selbst überzuladen.

IX Die Ober-Post-Directionen beziehungsweise die mit deren Functionen beauftragten Postbehörden sind verpflichtet, wo die Umstände es gestatten, insbesondere bei den Bahnhofs-Post-Expeditionen, die Schlußzeiten so viel als thunlich abzukürzen. Zu jeder Verlängerung der Schlußzeiten ist die Genehmigung der obersten Postbehörde erforderlich.

X Dergleichen Maßregeln müssen zur Kenntniß des Publicums gebracht werden.

XI Bei Posten, die außerhalb der gewöhnlichen Dienststunden abgehen, bildet der Ablauf der Dienststunden die Schlußzeit, in so fern nicht, nach Maßgabe des Abganges der Post, die Schlußzeit nach den vorstehenden Festsetzungen früher eintritt.

XII Die an den Dienst-Localen der Post-Anstalten befindlichen Briefkasten müssen bei Eintritt der Schlußzeit jeder Post und zu den außerhalb der gewöhnlichen Dienststunden abgehenden Posten auch noch vor deren Abgang geleert werden. Bei Sendungen, welche in Briefkasten fern vom Postdienst-Local gelegt werden, ist auf Mitbeförderung mit der zunächst abgehenden Post nur in so weit zu rechnen, als die Sendungen nach der gewöhnlichen Zeit der Leerung der Kasten vor Schluß der betreffenden Posten zum Postdienst-Local gelangen. Zu welchen Zeiten die Briefkasten regelmäßig geleert werden, ist zur Kenntniß des Publicums zu bringen.

§. 24. Frankirungs-Vermerk. Nicht oder ungenügend mit Marken frankirte Briefe nach Ländern, wohin Frankirungszwang besteht.

I Briefe u. s. w., auf deren Adresse der Frankirungs-Vermerk (frei, franco, fr. ꝛc.) durchstrichen, radirt oder abgeändert ist, sind bei der Annahme zurückzuweisen. Wenn derartig beschaffene Briefe, oder Briefe mit dem Frankirungs-Vermerke, für welche das Porto durch Freimarken oder Franco-Couverts nicht entrichtet worden ist, im Briefkasten vorgefunden werden, so wird die Ungül-

gültigkeit des Frankirungs-Vermerks amtlich attestirt, und die Briefe werden als unfrankirt behandelt.

II Wenn Briefe nach Ländern, wohin Frankirungszwang besteht, von den Absendern unfrankirt oder ungenügend frankirt in die Briefkasten gelegt worden sind, so werden diese Briefe nicht abgesandt, sondern am Aufgabeorte zurückbehalten und dem zu ermittelnden Absender Behufs der Frankirung zurückgegeben.

§. 25. Einlieferungsschein.

I In allen denjenigen Fällen, in welchen nach den vorangegangenen Bestimmungen die geschehene Einlieferung durch einen von der Post-Anstalt zu ertheilenden Einlieferungsschein zu bescheinigen ist, darf sich der Einlieferer nicht entfernen, ohne den Einlieferungsschein in Empfang genommen zu haben, widrigenfalls und in so fern die geschehene Einlieferung nicht aus den Büchern oder Karten ersichtlich ist, dieselbe für nicht geschehen erachtet werden muß.

§. 26. Speditions-Weg und Ablieferungs-Post-Anstalt.

I Wie die Postsendungen zu spediren sind, und durch welche Post-Anstalt die Ablieferung derselben an die Adressaten zu erfolgen hat, wird von der Postbehörde bestimmt.

§. 27. Zurückforderung von Postsendungen durch den Absender.

I Die zur Post eingelieferten Sendungen können von dem Absender vor deren Zustellung an den Adressaten zurückgenommen werden.

II Die Zurücknahme kann erfolgen am Orte der Aufgabe oder am Bestimmungsorte, ausnahmsweise auch, in so fern dadurch keine Störung des Expeditions-Dienstes herbeigeführt wird, an einem unterwegs gelegenen Umspeditions-Orte.

III Zur Zurückforderung und Zurücknahme wird derjenige für legitimirt erachtet, der den Einlieferungsschein, wenn aber ein solcher nicht ertheilt ist, das Petschaft, mit welchem der Brief oder das Packet versiegelt worden ist, und ein von derselben Hand, von welcher die Original-Adresse der Sendung geschrieben ist, geschriebenes Duplicat der Adresse vorzeigt.

IV Die Zurückgabe erfolgt im ersteren Falle gegen Zurückgabe des Einlieferungsscheins, wenn aber ein solcher nicht ertheilt ist, gegen Auslieferung eines von dem Siegel zu nehmenden Abdruckes und des Duplicats der Adresse.

V Ist die Sendung bereits abgegangen, so hat derjenige, welcher dieselbe zurückfordert, den Gegenstand bei der Post-Anstalt des Abgangsorts schriftlich so genau zu bezeichnen, daß derselbe unzweifelhaft als der reclamirte zu erkennen ist. Die gedachte Post-Anstalt fertigt das Reclamations-Schreiben aus, welchem die betreffenden Post-Anstalten Folge zu leisten haben.

VI

VI Soll die Zurückforderung auf telegraphischem Wege geschehen, so darf eine desfallsige Depesche nicht abgesandt, oder derselben Folge gegeben werden, wenn nicht die Post-Anstalt des Aufgabeorts amtlich bescheinigt hat, daß der Absender sich als zur Zurückforderung berechtigt bei derselben legitimirt habe; daß dies geschehen, muß in der Depesche bemerkt sein.

VII Ist die Sendung noch nicht abgegangen, so wird von der Post-Anstalt das baar erlegte Franco, nicht aber das durch Marken entrichtete Franco zurückgegeben. Ist die Sendung durch Marken frankirt, so bleibt dem Absender überlassen, sich wegen Erstattung des betreffenden Betrages an die Ober-Post-Direction des Bezirks beziehungsweise an die mit deren Functionen beauftragte Postbehörde zu wenden.

VIII Ist die Sendung bereits abgesandt, so hat der Absender das Porto u. s. w. wie für eine gewöhnliche Retour-Sendung zu entrichten, und zwar bei Packeten und bei Sendungen mit declarirtem Werthe, so wie bei Briefen mit Postvorschüssen bis zu und von dem Orte, von wo der Gegenstand zurückgesandt wird.

§. 28. Aushändigung von Postsendungen an den Adressaten an Umspeditions-Orten.

I Auf Verlangen eines gehörig legitimirten Adressaten kann, so fern im einzelnen Falle keine dem Beamten bekannten Bedenken entgegenstehen, die Aushändigung einer Sendung an den Ersteren auch an einem Umspeditions-Orte stattfinden, wenn dadurch keine Störung des Expeditions-Dienstes herbeigeführt wird.

II Ist die Sendung bei der Aufgabe frankirt, oder das Porto in einer Postkarte bereits berechnet, so hat es hierbei zu bewenden; im entgegengesetzten Falle wird das Porto nach Maßgabe der wirklich stattgehabten Beförderung berechnet.

§. 29. Herstellung des Verschlusses und Eröffnung der Sendungen durch die Postbeamten.

I Hat das Siegel oder der anderweite Verschluß einer Sendung sich gelöst, so wird derselbe von dem Postbeamten unter Beidrückung des Postsiegels und Hinzufügung der Namensunterschrift des betreffenden Postbeamten wieder hergestellt.

II Ist durch die gänzliche Lösung des Siegels oder anderweitigen Verschlusses einer Sendung mit baarem Gelde oder mit geldwerthen Papieren die Herausnahme des Gegenstandes der Sendung möglich geworden, so wird vor Herstellung des Verschlusses erst festgestellt, ob der declarirte Betrag der Sendung noch vorhanden ist.

III Bei Post-Anstalten, bei welchen zwei oder mehrere Beamte zugleich

im

im Dienste anwesend sind, wird zur Herstellung des Verschlusses und beziehungsweise zur Feststellung des Inhalts sofort ein zweiter Beamte als Zeuge hinzugerufen. Ist ein zweiter Beamte nicht im Dienste, jedoch ein Postunterbeamte zugegen, so wird dieser als Zeuge hinzugezogen.

IV Hat nach den vorstehenden Bestimmungen ein anderweiter Verschluß der Sendung durch Postbeamte stattgefunden, so ist — wenn es sich um Briefe mit declarirtem Werthe oder um Packete mit oder ohne Werths-Declaration handelt — bei Ankunft der Sendung am Bestimmungsorte der Adressat davon in Kenntniß zu setzen und zu ersuchen, zur Eröffnung der Sendung in Gegenwart eines Postbeamten im Post-Büreau innerhalb der zu bestimmenden Frist sich einzufinden. Leistet der Adressat diesem Ersuchen keine Folge, oder verzichtet derselbe ausdrücklich auf Eröffnung der Sendung, so ist mit deren Bestellung und Aushändigung nach Maßgabe der folgenden Vorschriften zu verfahren. Etwaige Erinnerungen, welche der erschienene Adressat bei Eröffnung der Sendung gegen deren Inhalt erhebt, sind in die Verhandlung aufzunehmen, durch welche der Befund festgestellt wird.

V Die Postbeamten müssen sich jeder über den Zweck der Eröffnung hinausgehenden Einsicht der Sendung enthalten, auch muß über die geschehene Eröffnung eine Verhandluug aufgenommen werden, in welcher die Veranlassung der Maßregel, der Hergang bei derselben und der Erfolg anzugeben sind.

VI Sendungen mit Drucksachen oder mit Waarenproben (§§. 14. und 15.) zum Zwecke der Controlle zu öffnen und einzusehen, sind die Postbeamten auch ohne weiteres Verfahren befugt.

§. 30. Umfang der Verbindlichkeit der Postverwaltung in Ansehung der Bestellung, so wie Umfang der Annahme von Gegenständen nach dem Bestellbezirke der Aufgabe-Post-Anstalt.

I Die Verbindlichkeit der Postverwaltung des Norddeutschen Bundes, die angekommenen Gegenstände dem Adressaten ins Haus senden (bestellen) zu lassen, erstreckt sich:

1) auf gewöhnliche und recommandirte Briefe,
2) auf gewöhnliche und recommandirte Drucksachen oder Waarenproben,
3) auf Post-Anweisungen,
4) auf Begleitbriefe zu Packeten ohne Werths-Declaration,
5) auf Formulare zu den Ablieferungsscheinen über Briefe und Packete, deren Werth declarirt ist.

II So weit die Postverwaltung die Bestellung nicht übernimmt, müssen Briefe mit declarirtem Werthe, Packete mit declarirtem Werthe nebst ihren Begleitbriefen und ferner die baar eingezahlten Beträge auf Grund des Ablieferungsscheins

scheins (der Post-Anweisung), Packete ohne declarirten Werth dagegen auf Grund des behändigten Begleitbriefes von der Post abgeholt werden.

III An denjenigen Orten, wo besondere Einrichtungen zur Annahme und Bestellung solcher Briefe u. s. w., welche für den Ort selbst bestimmt sind (Stadtbriefe), bestehen, werden für den Stadtpost-Verkehr (Orts-Bestellbezirk) angenommen:

gewöhnliche Briefe, Drucksachen, Waarenproben, recommandirte Sendungen, Post-Anweisungen bis zum Betrage von 50 Thalern oder $87\frac{1}{2}$ Gulden und Briefe mit declarirtem Werthe bis zum Betrage von 50 Thalern oder $87\frac{1}{2}$ Gulden.

IV Auch an Orten, wo eine besondere Stadtpost-Einrichtung nicht besteht, müssen die Post-Anstalten gewöhnliche Briefe, Drucksachen, Waarenproben, so wie recommandirte Sendungen zur Distribution im Orts-Bestellbirke annehmen.

V An Einwohner im Land-Bestellbezirke der Aufgabe-Post-Anstalt werden angenommen:

a) wenn der Adressat erklärt hat, die für ihn bestimmten Sendungen abholen zu lassen: gewöhnliche Briefe, Drucksachen und Waarenproben, sowie recommandirte Sendungen;

b) wenn der Adressat die Abholung der Sendungen nicht erklärt hat: gewöhnliche Briefe, Drucksachen und Waarenproben, sowie recommandirte Sendungen, ferner Packete ohne Werths-Declaration bis znm Gewichte von 5 Pfund und Sendungen mit declarirtem Werthe bis zum Beträge von 50 Thalern oder $87\frac{1}{2}$ Gulden und bis zum Gewichte von 5 Pfund.

Wegen der Post-Anweisungen siehe §. 17. und wegen der Postvorschüsse siehe § 19.

VI Die in den vorstehenden Abs. I. bis V. angegebenen Bestimmungen sind in Betreff des Umfangs der Verbindlichkeit der Postverwaltung in Ansehung der Bestellung, beziehungsweise hinsichtlich der Besorgung von Gegenständen nach dem Orts- oder Land-Bestellbezirke der Aufgabe-Post-Anstalt, als Norm anzusehen. Bei denjenigen Post-Anstalten, bei welchen hiervon abweichende Vorschriften bestehen, können dieselben vorerst noch beibehalten werden.

VII Wo von einer Commune Anordnungen getroffen sind, nach welchen von Conducteuren und Postillonen gewöhnliche Briefe, Drucksachen und Waarenproben, ferner auch Zeitungen unterwegs abgegeben werden, kann es dabei bis auf Weiteres sein Bewenden behalten.

§. 21. Zeit der Bestellung.

I Die Postbehörde bestimmt, wie oft täglich und in welchen Fristen die Orts-Briefträger die eingegangenen Briefe u. s. w. zu bestellen, und an welchen Tagen die Land-Briefträger Bestellungen nach Orten, an welchen sich Post-Anstalten nicht befinden, zu bewirken haben.

II Die nach dem Verlangen der Absender „durch Expressen" zu bestellenden Gegenstände (§. 20.) müssen in allen Fällen, auch wenn sie zur Nachtzeit eintreffen, ohne Verzug bestellt werden, so fern nicht vom Absender oder Adressaten ein Anderes ausdrücklich bestimmt ist.

III Sendungen mit dem Vermerk auf der Adresse: „poste restante" werden bei der Post-Anstalt des Bestimmungsorts einstweilen aufbewahrt und dem Adressaten behändigt, wenn sich derselbe zur Empfangnahme meldet und auf Erfordern legitimirt.

§. 32. An wen die Bestellung geschehen muß.

I Die Bestellung Seitens der Norddeutschen Post-Anstalten erfolgt an den Adressaten selbst oder an dessen legitimirten Bevollmächtigten. Der Adressat, welcher einen Dritten zur Empfangnahme der an ihn zu bestellenden Gegenstände bevollmächtigen will, muß die Vollmacht schriftlich ausstellen und in dieser die Gegenstände genau bezeichnen, zu deren Empfangnahme der Bevollmächtigte befugt sein soll. Die Unterschrift des Machtgebers unter der Vollmacht muß, wenn deren Richtigkeit nicht ganz außer Zweifel steht, wenigstens von dem Gemeinde- oder Bezirks-Vorsteher oder von einem andern Beamten, welcher zur Führung eines amtlichen Siegels berechtigt ist, unter Beidrückung desselben, beglaubigt sein, und es muß die Vollmacht bei der Post-Anstalt, welche die Bestellung ausführen läßt, niedergelegt werden.

II Ist außer den Adressaten noch ein Anderer, wenn auch nur zur näheren Bezeichnung der Wohnung des Adressaten, auf der Adresse genannt, z. B. an N. N. bei N. N., so ist dieser zweite Adressat auch ohne ausdrückliche Ermächtigung als Bevollmächtigter des Adressaten zur Empfangnahme von gewöhnlichen Briefen, Drucksachen und Waarenproben anzusehen. Ist ein Gasthof als Wohnung des Adressaten auf der Adresse angegeben, so kann die Bestellung dieser Gegenstände an den Gastwirth auch in dem Falle erfolgen, wenn der Adressat noch nicht eingetroffen ist. Wegen der Bezeichnungen „zu Händen des" und „abzugeben an" siehe am Schlusse des Abs. VI.

III Wird der Adressat oder dessen nach den vorstehenden Bestimmungen legitimirter Bevollmächtigter in seiner Wohnung nicht angetroffen, oder wird dem Briefträger oder Boten der Zutritt zu ihm nicht gestattet, so erfolgt die Bestellung der gewöhnlichen Briefe, Drucksachen und Waarenproben an einen Haus- oder Comtoir-Beamten, ein erwachsenes Familienglied oder sonstigen Angehörigen oder an einen Dienstboten des Adressaten beziehungsweise des Bevollmächtigten desselben, oder an den Portier des Hauses. Wird Niemand angetroffen, an den hiernach die Bestellung geschehen kann, so erfolgt dieselbe an den Hauswirth oder an den Miether einer Wohnung im Hause.

IV Die Bestellung der Begleitbriefe zu Packeten ohne Werths-Declaration

(§. 30. Abs. I.) beziehungsweise der Packete selbst, erfolgt, wenn der Adressat oder dessen legitimirter Bevollmächtigter nicht angetroffen wird, an einen Haus- oder Comtoir-Beamten, ein erwachsenes Familienglied oder einen sonstigen Angehörigen des Adressaten beziehungsweise des Bevollmächtigten desselben. Unterhält der Adressat oder Bevollmächtigte keinen eigenen Hausstand, so darf in seiner Abwesenheit die Aushändigung auch an den Wohnungsgeber oder ein erwachsenes Familienglied desselben stattfinden.

V Die Bestellung der Begleitbriefe zu Packeten ohne declarirten Werth beziehungsweise der Packete selbst an Militair-Personen oder an Zöglinge von Erziehungs-Anstalten, Pensionaten ꝛc. erfolgt auf Grund der mit den Militair-Behörden und den Vorstehern der Erziehungs-Anstalten getroffenen besonderen Abkommen an die von den Militair-Behörden resp. den Anstalts-Vorstehern beauftragten Personen.

VI Die Behändigung an dritte Personen ist unzulässig, wenn es sich um die Bestellung von

1) recommandirten Sendungen (§. 16.),
2) Post-Anweisungen (§. 17.),
3) Depeschen-Anweisungen (§. 18.),
4) Formularen zu Ablieferungsscheinen (§. 30. Abs. I.)

handelt, vielmehr müssen diese Gegenstände stets an den Adressaten oder dessen legitimirten Bevollmächtigten selbst bestellt werden. Lautet die Adresse: „An A. zu Händen des B." oder: „An A. abzugeben an B.", so muß die Bestellung jedesmal an den zuletzt genannten Adressaten (B.) stattfinden.

VII Die Bestellung recommandirter Sendungen darf nur gegen Empfangsbekenntniß geschehen, und hat der Adressat oder dessen Bevollmächtigter zu diesem Behufe das ihm von dem Briefträger oder Boten vorzulegende Formular zu unterschreiben.

VIII In Betreff der Behändigung von Expreß-Sendungen, einschließlich der Expreß-Briefe, gelten dieselben Bestimmungen, welche bezüglich der im gewöhnlichen Wege zur Bestellung gelangenden Sendungen maßgebend sind.

IX Die in den gegenwärtigen §. 32. angegebenen Bestimmungen sind als Norm anzusehen. Bei denjenigen Post-Anstalten, bei welchen hiervon abweichende Vorschriften bestehen, können dieselben vorerst noch beibehalten werden.

§. 33. Berechtigung des Adressaten zur Abholung der Briefe u. s. w.

I Wenn Jemand die im §. 30. Abs. I bezeichneten Gegenstände nicht auf die im §. 32. bestimmte Weise sich zusenden lassen, sondern von der Post-Anstalt selbst abholen oder abholen lassen will, so kommen die Bestimmungen im §. 55. des Ge-

Gesetzes über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867 zur Anwendung. Dieselben lauten:

> Die Postverwaltung ist für die richtige Bestellung nicht verantwortlich, wenn der Adressat erklärt hat, die an ihn eingehenden Postsendungen selbst abzuholen oder abholen zu lassen. Auch liegt in diesem Falle der Post-Anstalt eine Prüfung der Legitimation desjenigen, welcher sich zur Abholung meldet, nicht ob, so fern nicht auf den Antrag des Adressaten zwischen diesem und der Post-Anstalt ein desfallsiges besonderes Abkommen getroffen worden ist.

Der Adressat, welcher von der Befugniß, seine Postsendungen abzuholen oder abholen zu lassen, Gebrauch machen will, muß solches in einer schriftlichen Erklärung aussprechen und diese Erklärung, in welcher die abzuholenden Gegenstände genau bezeichnet sein müssen, bei der Post-Anstalt niederlegen. Die schriftliche Erklärung muß auf gleiche Weise beglaubigt sein, wie die Vollmacht im Fall des §. 32 Abs. I. Die Aushändigung erfolgt alsdann innerhalb der für den Geschäftsverkehr mit dem Publicum festgesetzten Dienststunden (§. 23.)

II Die mit den Posten ankommenden gewöhnlichen Briefe, Drucksachen und Waarenproben müssen für die abholenden Correspondenten eine halbe Stunde nach der Ankunft zur Ausgabe gestellt werden. Eine Verlängerung dieser Frist ist nur mit Genehmigung der obersten Postbehörde zulässig.

III Bei recommandirten Sendungen, so wie bei Briefen und Packeten mit declarirtem Werthe wird zunächst nur das Formular zum Ablieferungsscheine, bei Packeten, deren Werth nicht declarirt ist, der Begleitbrief an den Abholer verabfolgt. Bei Post-Anweisungen wird zunächst nur die Post-Anweisung ohne den Betrag dem Abholer ausgehändigt.

IV Die Bestellung erfolgt jedoch, der abgegebenen Erklärung des Adressaten ungeachtet, auf dem reglementarischen Wege:

1) wenn der Absender es verlangt und dieses Verlangen auf der Adresse, z. B. durch den Vermerk
„durch Expressen zu bestellen" ꝛc.,
ausdrücklich ausgesprochen hat (§. 20.);
2) wenn es auf die Bestellung von Verfügungen ꝛc. mit Behändigungsschein (Insinuations-Document) ankommt;
3) wenn der Adressat nicht am Tage nach der Ankunft, oder, wenn er außerhalb des Orts-Bestellbezirks der Post-Anstalt wohnt, nicht innerhalb der nächsten drei Tage den zu bestellenden Gegenstand abholen läßt;
4) wenn es sich um recommandirte Sendungen an Adressaten im Orts- oder im Land-Bestellbezirke der Aufgabe-Post-Anstalt handelt.

§. 34. Aushändigung der Sendungen nach erfolgter Behändigung der Begleitbriefe und der Formulare zu den Ablieferungsscheinen, so wie Auszahlung baarer Beträge.

I Die Aushändigung der Packete ohne Werths-Declaration, so weit dieselben dem Adressaten nicht in die Wohnung bestellt werden, erfolgt während der Dienststunden in der Post-Anstalt an denjenigen, welcher sich zur Abholung meldet und den zu dem Packete gehörigen Begleitbriefe vorzeigt. Der Begleitbrief wird zum Zeichen der erfolgten Aushändigung des Packets mit dem dazu bestimmten Stempel der Post-Anstalt bedruckt.

II Recommandirte Sendungen, Briefe und Packete, deren Werth declarirt ist, so wie die zu den Packeten mit declarirtem Werthe gehörigen Begleitbriefe, ferner bei Post-Anweisungen die auszuzahlenden Geldbeträge werden, in so fern die Abholung von der Post erfolgt (§. 33.), an denjenigen ausgehändigt, welcher der Post-Anstalt das über die Sendung sprechende untersiegelte und mit dem Namen des Adressaten unterschriebene Formular zum Ablieferungsscheine beziehungsweise die unterschriebene Post-Anweisung überbringt und aushändigt.

III Eine Untersuchung über die Aechtheit der Unterschrift und des etwa hinzugefügten Siegels unter dem Ablieferungsscheine ꝛc., so wie eine weitere Prüfung der Legitimation desjenigen, welcher diesen Schein oder den Begleitbrief überbringt, liegt der Post-Anstalt, nach §. 56. des Gesetzes über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867, nicht ob. Es ist vielmehr eines Jeden Sache, dafür zu sorgen, daß die vorschriftsmäßig bestellten Formulare zu den Ablieferungsscheinen ꝛc. und die Begleitbriefe nicht von Unbefugten zur Abholung der Sendungen gemißbraucht werden können.

IV Wo die Postverwaltung die Bestellung von Packeten ohne Werths-Declaration und von Sendungen mit declarirtem Werthe übernommen hat, kommen die obigen Bestimmungen nicht zur Anwendung, vielmehr erfolgt alsdann die Aushändigung der Packete ohne Werths-Declaration nach Maßgabe der Vorschriften im §. 32. Abs. IV, wogegen die Bestellung der Sendungen mit declarirtem Werthe an den Adressaten selbst oder an dessen legitimirten Bevollmächtigten und, so weit Ablieferungsscheine Anwendung finden, gegen Quittung desselben stattfindet.

§. 35. Nachsendung der Postsendungen.

I Hat der Adressat seinen Aufenthalts- oder Wohnort verändert, und ist sein neuer Aufenthalts- oder Wohnort bekannt, so werden ihm gewöhnliche Briefe, Drucksachen und Waarenproben, ferner recommandirte Sendungen und Post-Anweisungen nachgesendet, wenn er nicht eine andere Bestimmung ausdrücklich getroffen hat.

II Bei Packeten mit oder ohne Werths-Declaration, bei Briefen mit declarirtem

clarirtem Werthe, so wie bei Briefen mit Postvorschüssen, erfolgt die Nachsendung nur auf ausdrückliches Verlangen des Absenders, oder, bei vorhandener Sicherheit für Porto und Auslagen, auch des Adressaten. Der Adressat ist in solchem Falle von dem Vorliegen einer Sendung amtlich und portofrei in Kenntniß zu setzen.

§. 36. Behandlung unbestellbarer Postsendungen am Bestimmungsorte.

I Postsendungen sind für unbestellbar zu erachten:

1) wenn der Adressat am Bestimmungsorte nicht zu ermitteln, und die Nachsendung nach vorstehendem §. 35. nicht möglich oder nicht zulässig ist;
2) wenn die Annahme verweigert wird;
3) wenn die Sendung mit dem Vermerke „poste restante" versehen ist, und nicht binnen 3 Monaten, vom Tage des Eintreffens an gerechnet, von der Post abgeholt wird;
4) wenn es sich um eine Sendung mit Postvorschuß handelt, auch wenn sie mit „poste restante" bezeichnet ist, und die Sendung nicht innerhalb 14 Tage nach ihrer Ankunft am Bestimmungsorte eingelöst worden ist;
5) wenn bei Post-Anweisungen innerhalb 14 Tage nach ihrer Bestellung oder Abholung der Geldbetrag nicht in Empfang genommen worden ist;
6) wenn die Sendung Loose oder Offerten zu einem Glücksspiele enthält, an welchem der Adressat nach den für ihn geltenden Landesgesetzen sich nicht betheiligen darf, und wenn eine solche Sendung sofort nach geschehener Eröffnung durch den Adressaten an die Post zurückgegeben wird.

II Bevor in dem Falle ad 1 eine mit einem Begleitbriefe versehene Sendung mit oder ohne Werths-Declaration deshalb als unbestellbar angesehen wird, weil mehrere dem Adressaten gleichbenannte Personen im Orte sich befinden, und der wirkliche Adressat nicht sicher zu unterscheiden ist, muß der Begleitbrief nach dem Aufgabeorte zurückgesandt werden, um den Absender, wenn derselbe an der äußern Beschaffenheit des Begleitbriefes erkannt oder sonst auf geeignete Weise ermittelt werden kann, zur näheren Bezeichnung des Adressaten zu veranlassen. Die Uebersendung des Begleitbriefes geschieht zwischen den Post-Anstalten unter Couvert und portofrei.

III Alle anderen Postsendungen sind, wenn sie als offenbar unbestellbar erkannt worden, ohne Verzug nach dem Aufgabeorte zurückzusenden. Nur bei Sendungen, die einem schnellem Verderben unterliegen, muß, sofern nach dem Ermessen der Post-Anstalt des Bestimmungsorts Grund zu der Besorgniß vorhanden ist, daß das Verderben auf dem Rückwege eintreten werde, von der

Rück-

Rücksendung abgesehen werden, und die Veräußerung des Inhalts für Rechnung des Absenders erfolgen.

IV In allen vorgedachten Fällen ist der Grund der Zurücksendung oder eintretenden Falls, daß und weßhalb die Veräußerung erfolgt sei, auf dem Begleitbriefe zu vermerken.

V Die zurückzusendenden Gegenstände dürfen nicht eröffnet, müssen vielmehr noch mit dem vom Aufgeber aufgedrückten Siegel verschlossen sein. Eine Ausnahme hiervon tritt nur ein bezüglich der Briefe, welche von einer Person gleichlautenden Namens irrthümlich geöffnet wurden, und bezüglich der im Abs. I unter 6 bezeichneten Briefe. Bei irrthümlicher Eröffnung von Briefen durch Personen gleichlautenden Namens ist übrigens, so fern dies möglich ist, eine von letzteren selbst unter Namensunterschrift auf die Rückseite des Briefes niederzuschreibende bezügliche Bemerkung beizubringen.

VI Die Eröffnung des Begleitbriefes zu einem Packet Seitens des Adressaten beziehungsweise seines Bevollmächtigten ist der Annahme der Sendung überhaupt gleich zu achten.

§. 37. Behandlung unbestellbarer Postsendungen am Aufgabeorte.

I Die nach Maßgabe des §. 36 unbestellbaren und deshalb nach dem Abgangsorte zurückgehenden Sendungen werden an den Absender zurückgegeben.

II Bei der Bestellung und Behändigung einer zurückgekommenen Sendung an den ermittelten Absender wird nach den für die Bestellung und Aushändigung einer Sendung an den Adressaten gegebenen Vorschriften verfahren. Der über eine Sendung dem Absender ertheilte Einlieferungsschein muß bei der Wiederaushändigung der Sendung zurückgegeben werden.

III Kann die Post-Anstalt am Abgangsorte den Absender nicht ermitteln, so wird der Brief an die vorgesetzte Ober-Post-Direction beziehungsweise an die mit deren Functionen beauftragte Postbehörde eingesandt, welche denselben mittelst Stempels als unbestellbar zu bezeichnen und durch Eröffnung den Absender zu ermitteln hat. Die mit der Eröffnung beauftragten, zur Beobachtung strenger Verschwiegenheit besonders verpflichteten Beamten nehmen Kenntniß von der Unterschrift und von dem Orte, müssen jedoch jeder weitern Durchsicht sich enthalten. Der Brief wird hiernächst mit einem Dienstsiegel, welches die Inschrift trägt: „Amtlich eröffnet durch die Ober-Post-Direction in N.“, wieder verschlossen.

IV Wird der Absender ermittelt, verweigert derselbe aber die Annahme, oder läßt innerhalb 14 Tage nach Behändigung des Begleitbriefes oder des Formulars zum Ablieferungsscheine oder der Post-Anweisung die Sendung beziehungsweise den Geldbetrag nicht abholen, so können zum Verkauf geeignete Gegen-

Gegenstände öffentlich verkauft werden. Courshabende Papiere sind durch einen vereideten Makler zu verkaufen. Der Erlös und die etwa vorgefundenen baaren Gelder werden nach Abzug des Portos und der sonstigen Gebühren und Kosten der Post-Armen- oder Post-Unterstützungs-Kasse überwiesen.

V Briefe und die zum Verkauf nicht geeigneten werthlosen Gegenstände können nach Ablauf der Frist vernichtet werden.

VI Ist der Absender auch auf die oben vorgeschriebene Weise nicht zu ermitteln, so werden gewöhnliche Briefe und die zum Verkauf nicht geeigneten werthlosen Gegenstände nach Verlauf von drei Monaten, vom Tage des Eingangs derselben bei der Ober-Post-Direction beziehungsweise bei der mit deren Functionen beauftragten Postbehörde gerechnet, vernichtet; dagegen wird

1) bei recommandirten Sendungen, ferner bei Briefen, deren Werth declarirt ist, oder in denen sich bei der Eröffnung Gegenstände von Werth vorgefunden haben, ohne daß dieser declarirt worden ist, so wie bei Post-Anweisungen;
2) bei Packeten mit und ohne Werths-Declaration

der Absender öffentlich aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen zu melden und die unbestellbaren Gegenstände in Empfang zu nehmen. Die zu erlassende öffentliche Aufforderung, welche eine genaue Bezeichnung des Gegenstandes unter Angabe des Abgangs- und Bestimmungsorts, der Person des Adressaten und des Tages der Einlieferung enthalten muß, wird durch Aushang in der Post-Anstalt des Abgangsorts und durch einmalige Einrückung in ein dazu geeignetes amtliches Blatt bekannt gemacht.

VII Inzwischen lagern die Sendungen auf Gefahr des Absenders, und nur Sachen, welche dem Verderben ausgesetzt sind, können sofort verkauft werden.

VIII Bleibt die öffentliche Aufforderung ohne Erfolg, so wird mit dem Verkaufe der Sachen und mit Ueberweisung der Geldbeträge an die Post-Armen- oder Post-Unterstützungs-Kasse nach obiger Bestimmung verfahren.

IX Meldet sich der Absender oder der Adressat später, so zahlt ihm die Post-Armen- oder Post-Unterstützungs-Kasse die ihr zugeflossenen Summen, jedoch ohne Zinsen zurück.

X Sind unbestellbare Sendungen in einem fremden Postgebiete zur Post gegeben, so werden sie dorthin zurückgeschickt, und es bleibt das weitere Verfahren der fremden Post-Anstalt überlassen.

§. 38. Verfügungen mit Behändigungsschein.

I In Betreff der Bestellung von außergerichtlichen Verfügungen oder Schreiben mit Behändigungsschein (Insinuations-Document) gelten folgende Bestimmungen:

1) Die

1) Die Insinuationen sollen in der Behausung derjenigen, an welche sie zu bewirken sind, und bei Handelsleuten in ihren Läden und Schreibstuben geschehen.
2) Die Insinuation muß an den, auf dem Schreiben benannten Adressaten erfolgen. Wird der bezeichnete Adressat nicht persönlich angetroffen, so ist die Verfügung
   a) einem seiner erwachsenen Angehörigen,
   b) in deren Ermangelung einem seiner Dienstboten,
   c) wenn es an dergleichen Personen fehlt und die Verfügung an einen Haus- oder Grundeigenthümer gerichtet ist, dem Verwalter oder Administrator, oder dem Pächter des Landgutes des Adressaten, endlich
   d) in Ermangelung aller dieser Personen dem Hauswirth

   zu insinuiren.

   Die Zustellung darf nicht an unerwachsene Kinder, an Miether oder an Fremde geschehen.

   Den Personen, an welche statt des Adressaten insinuirt wird, ist zu empfehlen, die Verfügung dem Adressaten ungesäumt zuzustellen.
3) Der Orts-Briefträger oder Land-Briefträger muß den Behändigungsschein dem Adressaten vorlegen und von ihm durch seine Namensunterschrift den Empfang der Verfügung ꝛc. anerkennen lassen.
4) Verweigert der Adressat, oder in dessen Abwesenheit eine der unter Nr. 2 zu a bis d bezeichneten Personen die Bescheinigung des Empfanges, so ist dies von dem Orts-Briefträger oder Land-Briefträger auf dem Behändigungsscheine unter specieller Angabe des Grundes zu vermerken.
5) Wird die Annahme der Verfügung ꝛc. aus dem Grunde verweigert, weil der Adressat die etwa zum Ansatz gekommenen Beträge an Porto, Insinuations-Gebühr oder Landbrief-Bestellgeld nicht zahlen will, so hindert dieser Umstand allein die Aushändigung an den Adressaten nicht. Wird die Annahme dagegen aus einem andern Grunde verweigert, oder tritt der Fall ein, daß Niemand von den unter Nr. 2 zu a bis d bezeichneten Personen angetroffen wird, so ist die Verfügung an die Stuben- oder Hausthür des Adressaten zu befestigen. Der Orts-Briefträger oder Land-Briefträger muß sich jedoch zuvor pflichtmäßig davon überzeugen, daß die Wohnung, an deren Thür die Befestigung erfolgen soll, dem Adressaten wirklich (als Miether, Nutznießer oder Eigenthümer ꝛc.) gehört.

II In Bezug auf die Nachsendung werden die außergerichtlichen Verfügungen ꝛc. mit Behändignngsschein wie gewöhnliche Briefe behandelt.

III Bei denjenigen Post-Anstalten, bei welchen über die Bestellung außergerichtlicher Verfügungen ꝛc. mit Behändigungsschein hiervon abweichende Vorschriften bestehen, sind dieselben vorerst noch beizubehalten.

IV In Betreff der Bestellung von gerichtlichen Verfügungen oder Schreiben mit Behändigungsschein bewendet es bei den hierüber bestehenden besonderen Bestimmungen.

§. 39. Entrichtung des Portos und der sonstigen Gebühren.

I Für alle durch die Post zu versendenden Gegenstände, denen nicht die Portofreiheit ausdrücklich zugestanden ist, müssen das Porto und die sonstigen Gebühren nach Maßgabe des Tarifs entrichtet werden.

II In so fern das Gegentheil nicht ausdrücklich bestimmt ist, können sowohl Briefe als Gelder und Packete nach der Wahl des Absenders frankirt oder unfrankirt zur Post eingeliefert werden.

III Ist das Franco am Abgangsorte zu niedrig erhoben und berechnet worden, so wird der fehlende Betrag als Porto zugeschlagen und vom Adressaten erhoben. Letzterer kann in solchem Falle, und wenn die Sendung im Norddeutschen Postgebiete zur Post gegeben war, die Ausfolgung derselben ohne Portozahlung verlangen, in so fern er den Absender nahmhaft macht und das Couvert oder die Begleit-Adresse oder eine Abschrift davon zurückzunehmen gestattet. Der fehlende Betrag wird alsdann vom Absender eingezogen.

IV Ist eine Briefpost-Sendung vom Absender durch Marken oder gestempelte Couverts (siehe Abs. VI) ungenügend frankirt, so wird der fehlende Betrag beziehungsweise auch das Zuschlag-Porto ebenfalls dem Adressaten als Porto angesetzt. Die Verweigerung der Nachzahlung des Portos gilt in diesem Falle für eine Verweigerung der Annahme des Briefes ꝛc.

V Bei frankirten Sendungen kann auch das gewöhnliche Landbrief-Bestellgeld vorausbezahlt werden, jedoch nur mit der Maßgabe, daß dessen Erstattung nicht verlangt werden kaun, wenn die Sendung nicht bestellt, sondern vom Adressaten abgeholt worden ist.

VI Freimarken und gestempelte Brief-Couverts können zum Frankiren in demselben Umfange, wie gemünztes Geld und Papiergeld benutzt werden.

VII Sendungen, welche bei einer Norddeutschen Post-Anstalt mit Marken oder gestempelten Couverts einer fremden Postverwaltung frankirt aufgeliefert werden, sind als unfrankirt zu behandeln und die Marken oder Couverts als ungültig zu bezeichnen.

VIII Wird die Annahme eines Gegenstandes von dem Adressaten verweigert, oder kann der Adressat nicht ermittelt werden, so ist der Absender, selbst

 wenn

wenn er den Gegenstand der Sendung nicht zurücknehmen will, verbunden, das tarifmäßige Porto und die Gebühren zu zahlen.

IX Für Sendungen, welche erweislich im Norddeutschen Postgebiete auf der Post verloren gegangen sind, wird kein Norddeutsches Porto gezahlt und das etwa gezahlte erstattet. Dasselbe gilt von solchen Sendungen, deren Annahme wegen vorgekommener Beschädigung vom Adressaten verweigert wird, in so fern die Beschädigung von der Postverwaltung des Norddeutschen Bundes zu vertreten ist.

X Hat der Adressat die Sendung einmal angenommen, so ist er, so fern in Vorstehendem nicht ein Anderes bestimmt ist, zur Entrichtung des Portos und der Gebühren verpflichtet, und kann sich davon durch spätere Rückgabe der Sendung nicht befreien. Die Staats-Behörden sind jedoch befugt, auch nach erfolgter Annahme und Eröffnung portopflichtiger Sendungen die Brief-Couverts zu dem Zwecke an die Post-Anstalt zurückzugeben, das Porto von dem Absender nachträglich einzuziehen. Für eine solche Einziehung von Porto werden keinerlei Gebühren in Ansatz gebracht.

§. 40. Tarif-Bestimmungen.

I Die zu dem ersten Abschnitte gehörigen, reglementarisch zu treffenden Tarif-Bestimmungen, so weit dieselben in dem gesammten Umfange des Norddeutschen Postbezirks gleichmäßig Anwendung finden, sind in der anliegenden Zusammenstellung enthalten. Rücksichtlich der localen Gebühren-Sätze für Bestellung der Stadtbriefe und der Packete, beziehungsweise der Werthsendungen, durch Factage-Boten, so wie für die Landbrief-Bestellung bewendet es bis auf Weiteres bei den bestehenden Verhältnissen.

Zweiter Abschnitt.

Von der Estafetten-Beförderung.

§. 41. Estafetten-Beförderung.

I In Bezug auf die Beförderung von Sendungen durch Estafette kommen innerhalb des Norddeutschen Postgebiets folgende Bestimmungen in Anwendung:

a) Annahme.

II Briefe und andere Gegenstände können zur estafettenmäßigen Beförderung nur bei solchen Post-Anstalten eingeliefert werden, welche an Orten mit Post-Station sich befinden, oder welche an Eisenbahnen liegen, deren Züge zur Beförderung der eingelieferten Sendung zweckmäßig benutzt werden können.

b)

b) Gewicht und Beschaffenheit der Depeschen.

III Mit Estafetten werden überhaupt nur Gegenstände bis zum Gesammt-Gewichte von 20 Pfund befördert. Briefe bis zum Gewichte von $^1/_2$ Pfund müssen mit haltbarem Papier couvertirt, schwerere Briefe und Packete aber in Wachsleinwand verpackt, auch müssen die Briefe und Packete in einem solchen Format zur Post eingeliefert werden, daß sie in der Estafetten-Tasche Raum finden.

IV Die Adresse muß der Vorschrift des §. 2. entsprechen.

V Eine Werths-Declaration ist bei Estafetten-Sendungen nicht zulässig.

VI Ueber die Einlieferung einer Estafetten-Sendung erhält der Absender einen Einlieferungsschein.

c) Beförderungsweise.

VII Die Beförderung geschieht zu Pferde oder mittelst eines Cariols. Eisenbahnzüge werden, in so fern der Absender nicht ausdrücklich die Beförderung zu Pferde angeordnet hat, ganz oder theilweise benutzt, wenn berechnet werden kann, daß die Estafetten-Depeschen mit denselben ihren Bestimmungsort eher oder doch wenigstens eben so früh erreichen, als bei der Beförderung zu Pferde.

d) Bestellung am Bestimmungsorte.

VIII Die durch Estafette eigegangenen Gegenstände müssen, auch wenn sie zur Nachtzeit eintreffen, ohne Verzug bestellt werden, so fern vom Absender oder Adressaten nicht ausdrücklich ein Anderes bestimmt ist. Sie müssen derjenigen Person behändigt werden, an welche die Adresse lautet. Wird dies durch besondere Umstände verhindert, so kann die Aushändigung an Haus- und Comtoir-Beamte oder erwachsene Famlienglieder des Adressaten geschehen. Der Empfänger muß dem Ueberbringer darüber quittiren und die Stunde des Empfanges dabei bescheinigen.

e) Zahlungssätze für Estafetten, welche zu Pferde oder mittelst Cariols befördert werden.

IX Die Expeditions-Gebühr für eine Estafette beträgt 15 Sgr.

X Nur die Post-Anstalt des Absendungsorts, oder wenn die Estafette aus einem fremden Postgebiete kommt, die zuerst berührte Norddeutsche Post-Station ist zur Ansetzung der Expeditions-Gebühr berechtigt.

XI Die Zahlung für ein Estafetten-Pferd erfolgt nach demselben Satze, welcher für ein Courier-Pferd feststeht (siehe §. 56. Abs. I).

XII Das etwaige Chausseegeld, so wie die sonstigen Communications-Abgaben werden nach den betreffenden, zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Tarifen erhoben.

XIII Die Rittgebühren werden nach der wirklichen postmäßigen Entfernung berechnet.

XIV Bei Estafetten nach Orten unter zwei Meilen erfolgt die Berechnung der tarifmäßigen Gebühren nach denselben Grundsätzen, welche bezüglich der Extraposten ꝛc. nach Orten unter zwei Meilen im §. 56. Abs. XXXV und XXXVII vorgeschrieben sind.

XV Wünscht der Absender einer Estafette, welche nur bis zur nächsten Station oder nach einem Orte geht, der ohne Pferdewechsel erreicht werden kann, die Rückbeförderung der Antwort durch den Postillon, welcher die Estafette überbracht hat, so ist dieses zulässig, wenn der Postillon den Rückritt innerhalb sechs Stunden nach seiner Ankunft und nicht vor Ablauf von so viel Stunden, als die Tour Meilen hat, antreten kann. Der Absender der Depesche muß seinen Wunsch aber gleich bei Aufgabe derselben der Post-Anstalt anzeigen, damit der Postillon danach angewiesen werden kann. Für den Rückritt wird dann nur die Hälfte der regelementsmäßigen Rittgebühren gezahlt.

XVI Die Erhebung des Chausseegeldes und der sonstigen Communications-Abgaben geschieht im Falle der Rückbenutzung (Abs. XV) sowohl für die Tour als für die Retour. Die Expeditions-Gebühr ist dagegen nur einmal zu entrichten.

XVII Für die Bestellung einer jeden mit Estafette eingehenden Sendung werden am Bestimmungsorte 5 Sgr. erhoben.

f) Zahlungssätze für Estafetten, welche auf der Eisenbahn befördert werden.

XVIII Für estafettenmäßige Beförderung von Sendungen auf Eisenbahnen werden erhoben:

a) die Estafetten-Expeditions-Gebühr (Abs. IX),

b) das vom Empfänger zu entrichtende Bestellgeld für jede Estafetten-Depesche mit 5 Sgr.; außerdem, wenn wegen mangelnder Postbegleitung ein besonderer Begleiter zur Sicherung der Sendung mitgegeben werden muß:

c) das tarifmäßige Personengeld für die Hinreise des Begleiters auf einem Platze dritter Klasse, und wenn mit dem betreffenden Zuge Personen in der dritten Klasse nicht befördert werden, auf einem Platze zweiter Klasse,

d) das tarifmäßige Personengeld für die Rückreise des Begleiters auf einem Platze dritter Klasse,

e) die Diäten des Begleiters mit 20 Sgr. für jeden angefangenen Tag, welcher zur Hinreise des Begleiters und zur Rückreise desselben mit dem nächsten Zuge erforderlich ist.

g) Berechnung der Bruchmeilen und der Bruchpfennige.

XIX Nach den für eine Meile bestimmten Sätzen ist im Verhältniß für die überschießenden Viertel- ꝛc. Meilen die Zahlung zu leisten. Die überschießenden Bruch-

Bruchpfennige werden bei den einzelnen Beträgen für volle Pfennige gerechnet. Eine weitere Abrundung findet nicht statt.

h) Berichtigung der Kosten.

XX Der Absender einer Depesche muß sämmtliche Kosten, mit Ausnahme des Bestellgeldes, bei der Absendung bezahlen. Können dieselben von der absendenden Post-Anstalt nicht genau angegeben werden, so muß ein angemessener Geldbetrag deponirt und die Feststellung des Kostenbetrages bis zur Rückkunft des Estafetten-Passes ausgesetzt werden.

XXI In den Gebieten mit anderer als der Thaler- und Silbergroschen-Währung sind die sich ergebenden Beträge in die landesübliche Münzwährung möglichst genau umzurechnen. Ergeben sich hierbei Bruchtheile, so erfolgt die Erhebung mit dem nächst höheren darstellbaren Betrage.

Dritter Abschnitt.

Von der Beförderung der Personen auf den ordentlichen Posten.

§. 42. Meldung zur Reise.

I Die Meldung zur Reise mit den ordentlichen Posten kann stattfinden:
a) bei den Post-Anstalten, oder
b) an den unterwegs belegenen Haltestellen*), welche von den Ober-Post-Directionen beziehungsweise von den mit deren Functionen beauftragten Postbehörden öffentlich bekannt gemacht werden.

a) Bei den Post-Anstalten.

II Bei den Post-Anstalten kann die Meldung frühestens acht Tage vor dem Tage der Abreise und spätestens vor dem Schlusse der Post für die Personenbeförderung geschehen.

III Der Schluß der Post für die Personenbeförderung tritt ein:
wenn im Hauptwagen oder in den bereits gestellten Beichaisen noch Plätze offen sind,
fünf Minuten, und
wenn dieses nicht der Fall ist, sondern die Gestellung von Beichaisen erforderlich wird,
fünfzehn Minuten
vor der festgesetzten Abgangszeit der betreffenden Post.

IV

*) Anm. So weit die Haltestellen noch nicht überall regulirt sind, bewendet es bis dahin bei den bestehenden Verhältnissen.

IV Die Meldung muß innerhalb der für den Geschäftsverkehr mit dem Publicum bestimmten Dienststunden (§. 23.) geschehen, kann aber, wenn die Post außerhalb der Dienststunden abgeht, auch noch gegen die Zeit der Abfertigung der betreffenden Post erfolgen. Uebrigens darf die Meldung — über die gewöhnliche Schlußzeit der Post für die Personenbeförderung — ausnahmsweise unmittelbar bis zum Abgange der Posten noch stattfinden, so weit dadurch die pünktliche Absendung derselben nach dem Ermessen der Post-Anstalt nicht verzögert wird.

V Erfolgt die Meldung bei einer Post-Anstalt mit Station, so kann die Annahme nur dann wegen mangelnden Platzes beanstandet werden, wenn zu der betreffenden Post Beichaisen überhaupt nicht gestellt werden, und die Plätze im Hauptwagen schon vergeben, oder auf den Unterwegs-Stationen bei Ankunft der Post schon besetzt sind.

VI Erfolgt die Meldung bei einer Post-Anstalt ohne Station, so findet die Annahme nur unter dem Vorbehalt statt, daß in dem Hauptwagen und in den etwa mitkommenden Beichaisen noch unbesetzte Plätze sich darbieten.

VII Bei solchen Posten, zu welchen Beichaisen überhaupt nicht gestellt werden, können Plätze nach einem vor der nächsten Station belegenen Zwischenorte nur in so weit vergeben werden, als sich bis zum Abgange der Post zu den vorhandenen Plätzen nicht Personen gemeldet haben, welche bis zur nächsten Station oder darüber hinaus reisen wollen. Doch kann der Reisende einen vorhandenen Platz sich dadurch sichern, daß er bei seiner Meldung sogleich das Personengeld bis zur nächsten Station bezahlt.

b) An Haltestellen.

VIII Die Meldung an Haltestellen kann nur dann berücksichtigt werden, wenn noch unbesetzte Plätze im Hauptwagen oder in den Beichaisen offen sind. Der Reisende muß an diesen Haltestellen, wenn die Post anhält, ohne Aufenthalt der Post, sofort einsteigen. Gepäck von solchen Reisenden kann nur in so weit zugelassen werden, als dasselbe ohne Belästigung der übrigen Passagiere im Personenraum leicht untergebracht werden kann. Die Packräume des Wagens dürfen dabei nicht geöffnet werden, auch ist jedes längere Anhalten der Post unstatthaft.

IX Wünschen Reisende sich die Beförderung mit der Post von einer Post-Anstalt ohne Station oder von einer Haltestelle ab zu sichern, so müssen sie sich bei der vorliegenden Post-Anstalt mit Station melden, von dort ab einen Platz nehmen und das Personengeld dafür erlegen.

§. 43.

§. 43. Personen, welche von der Reise mit der Post ausgeschlossen sind.

I Von der Reise mit der Post sind ausgeschlossen:

1) Kranke, welche mit epileptischen oder Gemüthsleiden, mit ansteckenden oder Ekel erregenden Uebeln behaftet sind,
2) Personen, welche durch Trunkenheit, durch unanständiges oder rohes Benehmen, oder durch unanständigen oder unreinlichen Anzug Anstoß erregen,
3) Gefangene,
4) Erblindete Personen ohne Begleiter, und
5) Personen, welche Hunde oder geladene Schießwaffen mit sich führen wollen.

§. 44. Passagier-Billet.

I Geschieht die Meldung zur Reise bei einer Post-Anstalt, so erhält der Reisende gegen Entrichtung des Personengeldes ein Billet, in welchem

1) der Tag und der Bestimmungsort der Reise angegeben sind,
2) die Zeit des Abganges der Post bestimmt, und
3) der Platz, welchen der Reisende im Wagen einzunehmen hat, durch eine Nummer bezeichnet ist.

II Es ist Sache des Reisenden, gleich bei Lösung des Passagier-Billets zu prüfen, ob dasselbe den Tag und Bestimmungsort der Reise richtig bezeichnet. Nach der ohne Erinnerung erfolgten Annahme des Passagier-Billets kann der Einwand, daß der Tag oder der Bestimmungsort der Reise in demselben unrichtig angegeben sei, nicht mehr zugelassen werden.

III Die Zeit des Abganges der Post kann bei Posten, deren Abgang von dem Eintreffen anderer Posten oder Eisenbahnzüge abhängt, nur dahin bestimmt werden:

die Post geht ab Stunden Minuten nach Ankunft des 1sten, 2ten ꝛc. Eisenbahnzuges (der Post) aus

und es liegt in dergleichen Fällen dem Reisenden ob, die möglichst frühe Abgangszeit zur Richtschnur zu nehmen.

IV Die Nummer des Passagier-Billets richtet sich nach der Reihefolge, in welcher die Meldung zur Mitreise geschehen ist; doch steht es Jedermann frei, bei der Meldung unter den im Hauptwagen noch unbesetzten Plätzen, sich einen bestimmten Platz zu wählen.

V Personen, die sich an Haltestellen gemeldet haben und aufgenommen worden sind, können ein Passagier-Billet erst bei der nächsten Post-Anstalt ausgestellt erhalten, und haben bei dieser oder, wenn sie nicht so weit fahren, an den Conducteur oder Postillon das Personengeld zu entrichten.

§. 45. Grundsätze der Personengeld-Erhebung.

I Das Personengeld wird erhoben, entweder

a) nach der von dem Reisenden mit der Post zurückzulegenden Meilenzahl, unter Anwendung des für den Cours pro Meile angeordneten Satzes, oder

b) nach dem für einen bestimmten Cours angeordneten Local Satze.

II Das Personengeld kommt bei der Meldung bis zum Bestimmungsorte zur Erhebung, so fern dieser auf dem Course liegt und sich daselbst eine Post-Anstalt befindet.

III Will der Reisende seine Reise über den Cours hinaus oder auf einem Seiten-Course fortsetzen, so kann das Personengeld nur bis zu dem Endpunkte oder bis zu dem Uebergangspunkte des Courses erlegt werden; der Reisende kann auch nur bis zu diesen Punkten das Passagier-Billet erhalten und muß sich dort wegen Fortsetzung der Reise von Neuem melden und einen Platz lösen, so fern nicht wegen Durch-Erhebung des Personengeldes Einrichtungen getroffen worden sind.

a) Bei Reisen nach Zwischenorten.

IV Für Plätze, welche bei einer Post-Anstalt zur Reise bis zu einem zwischen zwei Stationen auf dem Course gelegenen Orte (Zwischenorte) genommen werden, kommt, gleichviel, ob sich in diesem Zwischenorte eine Post-Anstalt befindet, oder nicht, das Personengeld nach der wirklich zurückzulegenden Meilenzahl, als Minimum jedoch der Betrag für eine halbe Meile, zur Erhebung.

b) Bei Reisen von Haltestellen aus.

V Für die Beförderung von Haltestellen ab wird, so fern die dort zugehenden Personen sich nicht etwa einen Platz von der vorliegenden Station abgesichert haben, das Personengeld nach Maßgabe der wirklichen Entfernung bis zur nächsten Station, oder, wenn die Reisenden schon vorher an einem Zwischenorte abgehen, bis zu diesem erhoben. In jedem Falle kommt jedoch als Minimum der Betrag für eine halbe Meile zur Erhebung.

VI Wollen an Haltestellen zugegangene Personen mit derselben Post von der nächsten Station ab weiter befördert werden, so haben sie dort den Platz für die weitere Reise zu lösen.

c) Für Kinder.

VII Für ein Kind in dem Alter unter und bis drei Jahre wird ein Betrag nicht erhoben. Dasselbe darf jedoch keinen besondern Platz einnehmen, sondern muß auf dem Schooße einer erwachsenen Person, unter deren Obhut es reist, mitgenommen werden.

VIII Für ein Kind in dem Alter über drei Jahre ist dagegen das volle Personengeld zu erheben, und demgemäß auch ein besonderer Platz zu bestimmen. Nehmen

jedoch

jedoch Familien einen der abgeschlossenen Wagenräume oder auch nur eine Sitzbank ganz ein, so kann ein Kind bis zum Alter von 8 Jahren unentgeltlich, zwei Kinder aber können für das Personengeld für nur eine Person befördert werden, in so fern die betreffenden Personen mit den Kindern sich auf die von ihnen bezahlten Sitzplätze beschränken. Diese Vergünstigung kann nur für den Hauptwagen unbedingt, für Beichaisen aber nur in so weit zugestanden werden, als auf Beibehaltung der ursprünglichen Plätze zu rechnen ist.

§. 46. Erstattung von Personengeld.

I Die Erstattung von Personengeld an die Reisenden findet in den folgenden Fällen statt:

1) wenn die Post-Anstalt die durch die Annahme des Reisenden eingegangene Verbindlichkeit ohne dessen Verschulden nicht erfüllen kann, mithin in allen Fällen, in welchen wegen des Ausbleibens von weiterher zu erwartender Posten, wegen Unterbrechung der Verbindung in Folge von Naturereignissen u. s. w. die betreffende Post um die bestimmte Zeit nicht abgefertigt werden kann, oder unterwegs die weitere Beförderung der Reisenden mit der Post unthunlich geworden ist;
2) wenn bei Post-Anstalten ohne Station die dort angenommenen Reisenden in Ermangelung unbesetzter Plätze in dem Hauptwagen oder in den etwaigen Beichaisen zurückbleiben müssen.

II Die Erstattung erfolgt, gegen Rückgabe des Passagier-Billets und gegen Quittung, mit demjenigen Betrage des Personengeldes, welcher von dem Reisenden für die mit der Post noch nicht zurückgelegte Strecke erhoben worden ist.

§. 47. Verbindlichkeit der Reisenden in Betreff der Abreise.

I Die Passagiere müssen vor dem Posthause oder an den sonst dazu bestimmten Stellen den Wagen besteigen und an diesen Stellen zu der im Passagier-Billet bezeichneten Abgangszeit sich zur Abreise bereit halten, auch das Passagier-Billet sowohl beim Besteigen des Wagens, als während der ganzen Dauer der Reise zu ihrer Legitimation bei sich führen; widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn aus dem Grunde, weil sie sich auf das vom Postillon gegebene Signal zur Abfahrt nicht gemeldet haben, oder weil sie sich zur Mitreise nicht legitimiren können, ihre Ausschließung von der Mit- oder Weiterreise erfolgt und sie des bezahlten Personengeldes verlustig gehen. Haben dergleichen Reisende Reisegepäck auf der Post, so wird solches bis zu der Post-Anstalt, auf welche das Passagier-Billet lautet, befördert, und bis zum Eingange der weitern Bestimmung von Seiten der zurückgebliebenen Personen aufbewahrt.

§. 48. Plätze der Reisenden.

I Die Ordnung der Plätze im Hauptwagen ergiebt sich aus den Nummern über den Sitzplätzen.

II In Absicht auf die Folge der Plätze in den Beichaisen gilt als Regel, daß zuerst die sämmtlichen Eckplätze der Hauptbank, der Rückbank und des Cabriolets, dann in derselben Reihefolge die Mittelplätze kommen.

III Geht unterwegs ein Reisender ab, so rücken die nach ihm folgenden Personen sämmtlich um eine Nummer in dem Hauptwagen und in den Beichaisen vor. Leistet ein Reisender bei einem unterwegs eintretenden Wechsel in den Plätzen auf das Vorrücken Verzicht, um den bei seiner Anmeldung gewählten oder ihm ertheilten bisherigen Platz zu behalten, so ist ihm dies, sobald er seinen ursprünglichen Platz im Hauptwagen hat, unbedingt, wenn sich jedoch der Platz in einer Beichaise befindet, nur so lange gestattet, als nach Maßgabe der Gesammtzahl der Reisenden noch Beichaisen gestellt werden müssen. Der erledigte Platz geht alsdann auf den in der Reihefolge der Billets zunächst kommenden Reisenden über, dergestalt, daß bei weiterer Verzichtleistung der zuletzt eingeschriebene Reisende verpflichtet ist, den sonst ledig bleibenden Platz einzunehmen. Ein Reisender, welcher auf das Vorrücken verzichtet hat, kann bei einer späteren Veränderung in der Personenzahl und namentlich, wenn die Beichaisen ganz eingehen, auf die frühere Reihefolge keinen Anspruch machen, sondern nur nach der freiwillig beibehaltenen Nummer vorrücken.

a) Bei dem Zugange auf einer unterwegs gelegenen Post-Anstalt.

IV Die bei einer unterwegs belegenen Post-Anstalt hinzutretenden Personen stehen den vom Course kommenden nnd weiter eingeschriebenen Reisenden in der Reihefolge der Plätze nach. Läßt sich ein mit der Post angekommener Reisender zu derselben Post weiter einschreiben, so verliert er den bis dahin eingenommenen Platz, und muß den letzten Platz nach den dort hinzutretenden und bereits vor ihm angenommenen Reisenden einnehmen.

b) Bei dem Uebergange auf einen andern Cours.

V Die Reisenden, welche von einem Course auf einen andern übergehen, stehen den für den letzteren Cours bereits eingeschriebenen Reisenden hinsichtlich des Platzes nach. Etwaige Abweichungen hiervon bei Coursen zwischen Norddeutschen und fremden Post-Anstalten, so wie bei solchen Coursen, wo eine Durch-Erhebung des Personengeldes stattfindet, richten sich nach den für solche Course gegebenen speciellen Bestimmungen.

c) Bei Reisen nach Zwischenorten.

VI Reisende, welche die Post nach einem zwischen zwei Stationen belegenen Orte benutzen wollen, müssen, sobald durch ihren Abgang unterwegs eine Beichaise eingehen kann, allen bis zur nächsten Station eingeschriebenen Reisenden nachstehen und die Plätze in der Beichaise einnehmen.

d)

d) Bei Reisen von Haltestellen.

VII Reisende, welche von den Conducteuren oder Postillonen unterwegs an Haltestellen aufgenommen worden sind, stehen bei der Weiterreise über die nächste Station hinaus den bei dieser zutretenden Reisenden hinsichtlich des Platzes nach.

VIII Ueber Differenzen zwischen den Reisenden wegen der von ihnen einzunehmenden Plätze hat der expedirende Beamte der Post-Anstalt nach den vorangeschickten Grundsätzen zu entscheiden. Beruhigen sich die Reisenden bei dieser Entscheidung nicht, so steht ihnen frei, die nochmalige Erörterung der Differenz bei dem Vorsteher der Post-Anstalt nachzusuchen, so fern solches, ohne den Lauf der Post zu verzögern, thunlich ist. Der getroffenen Entscheidung haben sich die betreffenden Reisenden, vorbehaltlich der Beschwerde, zu unterwerfen.

§. 49. Reisegepäck.

I Jedem Reisenden ist die Mitnahme seines Reisegepäcks in so weit unbeschränkt gestattet, als die einzelnen Gegenstände zur Versendung mit der Post geeignet sind (vergl. §§. 12. und 13.).

II Kleine Reisebedürfnisse, als: Arbeitsbeutel, Stöcke, Degen, Mäntel, Oberröcke, leere Fußsäcke, Sonn- und Regenschirme u. s. w., welche ohne Belästigung der übrigen Passagiere in den Netzen und Taschen des Wagens oder zwischen den Füßen und unter den Sitzen untergebracht werden können, dürfen die Reisenden unter eigener Aufsicht bei sich führen.

III Andere Reise-Effecten, insbesondere Koffer, Kisten, Mantel-, Nacht- und Reisesäcke, sowie Hutschachteln und Collis, müssen der Post-Anstalt zur Verladung übergeben werden. Die directe Uebergabe derselben von Seiten der Reisenden an Conducteure und Postillone ist an Orten, an welchen sich Post-Anstalten befinden, unzulässig. Das Reisegepäck muß, wenn dafür ein bestimmter Werth declarirt wird, den für andere mit der Post zu versendende Werthgegenstände gegebenen Bestimmungen entsprechend verpackt, versiegelt und signirt sein; die Signatur muß, außer dem Worte: „Passagiergut", den Namen des Reisenden, den Ort, bis zu welchem die Einschreibung erfolgt ist, und den declarirten Werth enthalten. Bei Reisegepäck ohne Werths-Declaration bedarf es einer Signatur nicht.

IV Das Reisegepäck, so weit dasselbe nicht aus kleinen Reisebedürfnissen besteht, muß spätestens 15 Minuten vor der Abfahrt der betreffenden Post, unter Vorzeigung des Passagier-Billets, bei der Post-Anstalt eingeliefert werden. Erfolgt die Einlieferung später, so hat der Reisende auf die Mitbeförderung des Gepäcks nur dann zu rechnen, wenn durch dessen Annahme und Verladung der Abgang der Post nicht verzögert zu werden braucht. So weit Reisende von einer Post auf die andere oder von einem Bahnzuge auf die Post unmittelbar über-

übergehen, wird das Gepäck stets unexpedirt, so lange es überhaupt noch möglich ist, den Reisenden zu der Weiterfahrt mit der Post, ohne Versäumniß anzunehmen.

V Der Reisende erhält über das eingelieferte Reisegepäck eine Bescheinigung (Bagage-Zettel). Der Reisende hat den Bagage-Zettel sorgfältig aufzubewahren. Die Auslieferung des Reisegepäcks, der Werth desselben mag declarirt sein oder nicht, erfolgt gegen Rückgabe des Bagage-Zettels.

§. 50. Ueberfracht-Porto und Assecuranz-Gebühr.

I Jedem Reisenden ist auf das der Post übergebene Passagier-Gepäck ein Freigewicht von 30 Pfund, ohne Rücksicht auf den Personengeld-Satz und auf die Postengattung, bewilligt. Wo auf einzelnen Posten ein höheres Freigewicht auf Reisegepäck zugestanden ist, behält es bei den desfallsigen speciellen Bestimmungen sein Bewenden.

II Für das Mehrgewicht des Reisegepäcks ist bei der Einlieferung Ueberfracht-Porto zu entrichten; dasselbe beträgt, nach Maßgabe derjenigen Entfernung, welche der Personengeld-Erhebung zum Grunde gelegt wird, für jede fünf Pfund und jede Meile 2 Pfennige. Dabei werden Gewichtsbeträge unter fünf Pfund für volle fünf Pfund, und Entfernungen unter einer Meile für eine volle Meile gerechnet.

III Wird der Werth des Passagier-Gepäcks declarirt, so wird die Assecuranz-Gebühr für jedes Stück selbstständig erhoben. Hierbei werden die Abstufungen und Sätze der Assecuranz-Gebühr in Anwendung gebracht, welche für Postsendungen mit declarirtem Werth gelten.

IV Ist das Passagiergut mehrerer Reisenden, welche ihre Plätze auf ein Billet genommen haben, zusammengepackt, so ist bei Ermittelung des Ueberfracht-Portos das Freigewicht für die auf dem Billet vermerkte Anzahl von Personen nur dann von dem Gesammt-Gewichte des Gepäcks in Abzug zu bringen, wenn die Personen zu ein und derselben Familie, oder zu ein und demselben Hausstande gehören.

V Die Erstattung von Ueberfracht-Porto und etwaiger Assecuranz Gebühr regelt sich nach denselben Grundsätzen, wie die Erstattung von Personengeld.

VI Die bei der Berechnung des Ueberfracht-Portos und der Assecuranz-Gebühr sich ergebenden Bruchtheile eines Silbergroschens werden auf $^1/_4$, $^1/_2$, $^3/_4$ oder ganze Silbergroschen abgerundet. In den Gebieten mit anderer als der Thaler- und Silbergroschen-Währung sind die sich ergebenden Beträge in die landesübliche Münzwährung möglichst genau umzurechnen. Stellen sich hierbei Bruchtheile heraus, so erfolgt die Erhebung mit dem nächst höheren darstellbaren Betrage.

§. 51. Disposition des Reisenden über das Reisegepäck unterwegs.

I Dem Reisenden kann die Disposition über das der Post übergebene Reisegepäck nur während des Aufenthalts an Orten, wo sich eine Post-Anstalt befindet, und gegen Rückgabe oder Deponirung des Bagage-Zettels gestattet werden.

II Reisende nach Zwischenorten müssen ihr Reisegepäck bei der vorliegenden Post-Anstalt in Empfang nehmen, von wo ab die Postverwaltung dafür Garantie nicht mehr leistet.

§. 52. Passagier-Stuben.

I Zur Bequemlichkeit der Postreisenden werden bei den Post-Anstalten Passagier-Stuben unterhalten. Der Aufenthalt in den Passagier-Stuben ist den Reisenden gestattet:

1) am Abgangsorte: eine Stunde vor der Abgangszeit,
2) auf der Reise mit derselben Post: während der Abfertigung auf jeder Station,
3) an den Endpunkten der Reise: eine Stunde nach der Ankunft, und
4) beim Uebergange von einer Post auf die andere: während 3 Stunden.

II Personen, welche die Reisenden bis zur Post begleiten, oder welche die Ankunft der Post erwarten wollen, kann der Aufenthalt in den Passagier-Stuben nur ausnahmsweise und in geringer Zahl gestattet werden.

Beschwerdebuch.

III In jeder Passagier-Stube muß ein Beschwerdebuch nebst Schreib-Material ausliegen, in welches der Reisende Beschwerden, wenn er solche nicht unmittelbar bei einer Postbehörde anbringen will, eintragen kann. Findet sich ein Beschwerdebuch in der Passagier-Stube nicht vor, so kann der Reisende dessen sofortige Vorlegung verlangen.

§. 53. Verhalten der Reisenden auf den Posten.

I Jeder Reisende steht unter dem Schutze der Postbehörden.

II Andererseits ist es die Pflicht eines jeden Reisenden, sich in die zur Aufrechthaltung des Anstandes, der Ordnung und der Sicherheit auf den Posten und in den Passagier-Stuben getroffenen Anordnungen zu fügen.

III Das Tabackrauchen in den inneren Räumen der Postwagen ist nur gestattet, wenn sich in demselben Raume Personen weiblichen Geschlechts nicht befinden, die anderen Mitreisenden aber ihre Zustimmung zum Rauchen gegeben haben.

IV Passagiere, welche die für Aufrechthaltung des Anstandes, der Ordnung und der Sicherheit auf den Posten und in den Passagier-Stuben getroffenen Anordnungen verletzen, können von der betreffenden Post-Anstalt, unterwegs von dem

dem Conducteur, von der Mit- oder Weiterreise ausgeschlossen und aus dem Postwagen entfernt werden. Erfolgt die Ausschließung unterwegs, so haben dergleichen Reisende ihr Reisegepäck bei der nächsten Post-Anstalt abzuholen. Sie gehen des gezahlten Personengeldes und des Ueberfracht-Portos verlustig und haben außerdem die gesetzliche Strafe verwirkt.

§. 54. Nebenkosten.

I Außer dem tarifmäßigen Personengelde, dem Ueberfracht-Porto und der etwaigen Assecuranz-Gebühr für das Gepäck haben die Reisenden für die Fahrt weder an den Conducteur noch an den Postillon irgend eine Gebühr, Trinkgeld ꝛc. zu entrichten.

Vierter Abschnitt.

Von der Extrapost- und Courier-Beförderung.

§. 55. Allgemeine Bestimmungen.

I Die Gestellung von Extrapost- und Courier-Pferden kann nur auf den Straßen verlangt werden, auf welchen die Postverwaltung es übernommen hat, Reisende mit Extrapost- und Courier-Pferden zu befördern.

II Auf diesen Straßen erstreckt sich die Verpflichtung der Posthalter zur Gestellung von Extrapost- und Courier-Pferden nur auf die Beförderung von Reisenden mit ihrem Gepäck.

III Ausnahmsweise können jedoch auch zu Fuhren, bei welchen die Beförderung von Gegenständen die Hauptsache ist, Extrapost- und Courier-Pferde gestellt werden, so fern die Gegenstände von einer Person begleitet und beaufsichtigt werden.

IV Verboten ist dagegen die extrapost- und couriermäßige Beförderung von Menagerien, von Schießpulver und anderen Gegenständen, deren Transport nicht ohne Gefahr bewerkstelligt werden kann.

V Die Posthalter sind nicht verpflichtet, zu den eigenen oder gemietheten Pferden der Reisenden Vorspannpferde herzugeben.

§. 56. Zahlungssätze.

a) Für die Pferde.

I An Vergütung für die Pferde ist auf die Meile zu zahlen:

für ein Extrapost-Pferd	12½ Sgr.
für ein Courier-Pferd	17½ „

b) Wagengeld.

II Das Wagengeld beträgt:

für einen offenen Stations-Wagen pro Meile . . .	4 Sgr.

für

für einen offenen oder mit einem Leinwandverdecke versehenen Schlitten pro Meile . . . . . 4 Sgr.
für einen ganz oder halb verdeckten, hinten und vorn in Federn hängenden oder auf Druckfedern ruhenden Stations-Wagen pro Meile . . . . . $7\frac{1}{2}$ „
für einen verdeckten, auf Schlitten-Kufen gestellten Chaisen-Kasten pro Meile . . . . . $7\frac{1}{2}$ „

III Für diese Zahlung muß der Posthalter für seine Station zugleich die zur Befestigung des Reisegepäcks etwa erforderlichen Stricke herleihen.

IV Größere, als viersitzige Wagen oder Schlitten herzugeben, sind die Posthalter nicht verpflichtet. Werden derartige größere Wagen auf Wunsch der Reisenden von den Posthaltern gestellt, so kommt ein Vergütungssatz von $7\frac{1}{2}$ Sgr. pro Meile zur Erhebung.

V Die Befugniß, Stations-Wagen zur Weiterreise über den Punkt hinaus zu benutzen, wo der nächste Pferdewechsel stattfindet, können Reisende nur durch ein Privat-Abkommen mit dem Posthalter erlangen, welcher den Wagen herzugeben sich bereit finden läßt, und dessen Sorge es überlassen bleibt, die Rückbeförderung des ledigen Wagens auf seine Kosten zu bewirken.

c) Wagenmeister-Gebühr.

VI Die Wagenmeister-Gebühr oder das Bestellgeld beträgt für jeden Extrapost- oder Courier-Wagen auf jeder Station $2\frac{1}{2}$ Sgr.

VII Auf Relais und anderen Punkten, als den wirklichen Stationen, findet die Erhebung der Wagenmeister-Gebühr nicht statt.

d) Schmiergeld.

VIII An Schmiergeld ist zu zahlen $2\frac{1}{2}$ Sgr. für jeden Wagen, und zwar auch dann, wenn der Reisende das Material selbst hergiebt.

IX Das Schmiergeld wird nur gezahlt, wenn wirklich geschmiert und der Wagen nicht von der Post gestellt ist.

e) Erleuchtungskosten.

X Auf Verlangen der Reisenden sind die Posthalter verpflichtet, die Wagen zu erleuchten.

XI Für die Erleuchtung zweier Laternen werden 2 Sgr. für jede Stunde der reglementsmäßigen Beförderungszeit erhoben. Ueberschießende Minuten werden für eine halbe Stunde gerechnet.

XII Die Erleuchtungskosten müssen stationsweise da, wo die Erleuchtung verlangt wird, von den Reisenden vor der Abfahrt mit den übrigen Gebühren berichtigt werden.

f) Chausseegeld und sonstige Communications-Abgaben.

XIII Das etwaige Chausseegeld, so wie die sonstigen Communications-Abgaben

Abgaben werden nach den betreffenden, zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Tarifen erhoben.

g) Postillons-Trinkgeld.

XIV Das Postillons-Trinkgeld beträgt bei einer Bespannung

mit 2 Pferden auf die Meile	5	Sgr.
mit 3 oder 4 Pferden auf die Meile	7 1/2	"
mit mehr Pferden für jeden Postillon auf die Meile .	7 1/2	"

XV Unentgeltlich hergegebene Mehrbespannung kommt bei Berechnung des Chausseegeldes und Postillons-Trinkgeldes nicht in Betracht.

h) Rückbenutzung einer Extrapost.

XVI Extrapost-Reisende, die sich am Bestimmungsorte ihrer Reise nicht über sechs Stunden aufhalten, haben, wenn sie mit den auf der Tour-Reise benutzten Pferden beziehungsweise Wagen einer Station die Rückfahrt bis zu dieser Station bewirken wollen, und sich vor der Abfahrt darüber erklären, für die Rückfahrt nur die Hälfte der nach den Sätzen unter a, b, c und g sich ergebenden Beträge zu entrichten, sobald die Entfernung des Bestimmungsorts 1 1/2 Meilen und darüber beträgt.

XVII Bei Entfernungen unter 1 1/2 Meilen werden für die Tour- und Retour-Fahrt zusammen die gedachten Gebühren auf zwei volle Meilen erhoben.

XVIII Bei Extraposten mit Rückfahrt zwischen zwei Stations-Orten oder zwischen einem Stations-Orte und einem Eisenbahn-Haltepunkte werden die Gebühren:

a) bei Entfernungen unter 3/4 Meilen für die Tour- und Retour-Fahrt zusammen auf eine volle Meile,

b) bei Entfernungen von 3/4 Meilen und darüber nach der wirklichen Entfernung, und zwar für die Tour-Fahrt zum vollen Betrage, für die Retour-Fahrt aber zur Hälfte erhoben.

XIX Eine Entschädigung für das sechsstündige Stilllager des Gespannes und des Postillons ist nicht zu zahlen.

XX Der Antritt der Rückfahrt darf erst nach Ablauf von so viel Stunden, als die Station Meilen hat, erfolgen.

XXI Will der Reisende auf der Rückfahrt eine andere Straße nehmen, als auf der Tour-Fahrt, so wird die ganze Fahrt als eine Rundreise angesehen, auf welche vorstehende Bestimmungen nicht Anwendung finden.

XXII Courier-Reisende sind von obiger Vergünstigung ausgeschlossen.

i) Vorausbestellung von Extrapost- oder Courier-Pferden.

XXIII Reisende können durch offene Requisitionen (Laufzettel) Extrapost- oder Courier-Pferde vorausbestellen, so weit die vorhandenen Postverbindungen Gele-

Gelegenheit dazu darbieten. Die Wirkung der Pferdebestellung beschränkt sich auf 24 Stunden, für welche der Reisende auch bei gänzlich unterbliebener Benutzung der Pferde nur das Wartegeld zu zahlen verbunden ist. In dem Laufzettel muß Ort, Tag und Stunde der Abfahrt, die Zahl der Pferde und die Reise-Route mit Benennung der Stationen angegeben, auch bemerkt werden, ob die Reise im eigenen Wagen erfolgt, oder ob ein offener, ein ganz- oder halbverdeckter Stations-Wagen verlangt wird, so wie ob und mit welchen Unterbrechungen die Reise stattfinden soll. Die Abfassung solcher Laufzettel ist lediglich Sache des Reisenden. Die Postverwaltung hält sich an denjenigen, welcher den Laufzettel unterschrieben hat. Ist der Reisende nicht am Orte ansässig, oder sonst nicht hinlänglich bekannt, so muß er seinen Stand und Wohnort angeben, und erforderlichen Falls sich legitimiren.

XXIV Für Beförderung eines Laufzettels mit den Posten Behufs Vorausbestellung von Extrapost- oder Courier-Pferden ist eine Gebühr nicht zu entrichten.

k) Wartegeld. Beim Aufenthalt der Reisenden unterwegs.

XXV Jeder Extrapost-Reisende, welcher sich an einem unterwegs gelegenen Orte länger als eine halbe Stunde aufhalten will, ist verpflichtet, hiervon der betreffenden Post-Anstalt in der Regel vor der Abfahrt Nachricht zu geben, damit der Postillon danach instruirt werden kann, und der Posthalter in den Stand gesetzt zu werden vermag, wegen längerer Abwesenheit der Pferde die erforderlichen Dispositionen zu treffen.

XXVI Dauert der Aufenthalt über 1 Stunde, so ist von der fünften Viertelstunde an ein Wartegeld von $2^1/_2$ Sgr. pro Pferd und Stunde zu entrichten, welches jedoch den Betrag von 1 Thlr. für jedes Pferd auf 24 Stunden nicht überschreiten darf.

XXVII Ein längerer Aufenthalt als 24 Stunden darf unter keinen Umständen stattfinden.

Bei verspäteter Abfahrt.

XXVIII Für vorausbestellte Pferde ist, wenn von denselben nicht zu der Zeit Gebrauch gemacht wird, zu welcher die Bestellung erfolgt ist, pro Pferd und Stunde ein Wartegeld von $2^1/_2$ Sgr. auf die Zeit des vergeblichen Wartens

a) bei weiterher kommenden Reisenden von der siebzehnten Viertelstunde an gerechnet,

b) bei im Orte befindlichen Reisenden von der fünften Viertelstunde an gerechnet,

zu entrichten.

XXIX Auch in diesem Falle darf jedoch mehr als 1 Thlr. pro Pferd auf einen Tag oder 24 Stunden nicht in Ansatz kommen.

l) Abbestellung von Extraposten ꝛc.

XXX Benutzt ein im Orte befindlicher Reisender die bestellten Extrapost- ꝛc. Pferde gar nicht, so hat derselbe, wenn die Abbestellung vor der Anspannung erfolgt, keine Entschädigung, wenn dagegen die Pferde zur Zeit der Abbestellung bereits angespannt waren, den Betrag des reglementsmäßigen Extrapost- ꝛc., Wagen- und Trinkgeldes für eine Meile, so wie die ganze Wagenmeister-Gebühr als Entschädigung zu entrichten.

m) Entgegensendung von Extrapost ꝛc.-Pferden und Wagen.

XXXI Der Reisende kann verlangen, daß ihm auf langen oder sonst beschwerlichen Stationen auf vorhergegangene schriftliche Bestellung Pferde und Wagen entgegengesandt und möglichst auf der Hälfte des Weges, in so fern dort ein Unterkommen zu finden ist, aufgestellt werden. Für die Beförderung solcher Bestellungen mit den Posten ist eine Gebühr nicht zu entrichten.

XXXII Die Bestellung muß die Stunden enthalten, zu welchen die Pferde und Wagen auf dem Relais bereit sein sollen. Trifft der Reisende später ein, so ist von der siebzehnten Viertelstunde an das reglementsmäßig Wartegeld zu zahlen.

XXXIII Für die Beförderung der Reisenden wird erhoben:

1) das reglementsmäßige Extrapost- ꝛc., Wagen- und Trinkgeld,
   a) wenn die Entfernung von einem Pferdewechsel zum Andern mehr als 2 Meilen beträgt, nach der wirklichen Entfernung,
   b) wenn solche weniger als 2 Meilen beträgt, nach dem Satze für 2 Meilen,
2) die einfache Wagenmeister-Gebühr, welche von der Post-Anstalt am Stations-Abgangsorte der Extrapost zu berechnen ist.

Für das Hinsenden der ledigen Pferde und Wagen wird,

1) wenn mit denselben die Fahrt nach derjenigen Station wohin die Pferde gehören, zurückgelegt wird, keine Vergütung gezahlt.

Geht aber

2) die Fahrt nach irgend einem andern Orte, gleichviel, ob auf einer Post-Route oder außerhalb derselben, so müssen entrichtet werden:
   a) für das Hinsenden der ledigen Pferde und Wagen von der Station bis zum Orte der Abfahrt die Hälfte des reglementsmäßigen Extrapost- ꝛc., Wagen- und Trinkgeldes nach der wirklichen Entfernung,
   b) für die Beförderung des Reisenden der volle Betrag dieser reglementsmäßigen Gebühren,
   c) für das Zurückgehen der ledigen Pferde und Wagen von dem

Orte

Orte ab, wohin die Extrapost ꝛc. gebracht worden ist, bis zu der Station, zu welcher die Pferde gehören, die Hälfte des reglementsmäßigen Extrapost- ꝛc., Wagen und Trinkgeldes für denjenigen Theil des Rückweges, der übrig bleibt, wenn die Entfernung abgerechnet wird auf welcher die Extrapost- ꝛc. Beförderung stattgefunden hat.

n) Extraposten ꝛc. welche über eine Station hinaus benutzt werden.

XXXIV Wenn die Reise an einem Orte oder Eisenbahn-Haltpunkte endigt, welcher nicht über eine Meile hinter oder seitwärts einer Station liegt, so hat der Reisende nicht nöthig, auf der letzten Post-Station die Pferde zu wechseln, vielmehr müssen ihm auf der vorletzten Station die Pferde gleich bis zum Bestimmungsorte gegen Entrichtung der reglementsmäßigen Sätze für die wirkliche Entfernung gegeben werden.

XXXV Geht die Fahrt von einer Station beziehungsweise von einem Eisenbahn-Haltepunkte ab und über eine Station hinaus, welche nicht über eine Meile vom Abfahrtsorte entfernt liegt, so kann über diese Station ohne Pferdewechsel ebenfals gegen Entrichtung der reglementsmäßigen Sätze für die wirkliche Entfernung hinweggefahren werden.

XXXVI Macht der Reisende von diesen Rechten keinen Gebrauch, sondern nimmt er auf der Station, welche er überfahren könnte, frische Pferde, so tritt die folgende Bestimmung ein.

o) Extraposten ꝛc. nach Orten unter 2 Meilen.

XXXVII Für Beförderung zwischen zwei Post-Anstalten — Stationen — bei welchen nach den bestehenden Bestimmungen Extrapost- ꝛc Pferde — sei es auch nur für Extraposten, die am Orte entspringen — gegeben werden, oder bei Beförderungen zwischen einer Extrapost-Station und einem Eisenbahn-Haltepunkte findet die Erhebung der Gebühren nach der wirklichen Entfernung, jedoch mindestens für eine Meile statt. Ist der Bestimmungsort nicht Stations-Ort oder Eisenbahn-Haltepunkt, so ist für die wirkliche Entfernung, mindestens aber für zwei Meilen Zahlung zu leisten. Ist dagegen ein solcher Bestimmungsort auf einer Extrapost-Straße gelegen, und der nächste hinterliegende Stations-Ort oder Eisenbahn-Haltepunkt weniger als zwei Meilen vom Abgangsorte entfernt, so wird nur bis zu diesem Stations-Orte oder Eisenbahn-Haltepunkte, mindestens aber auch wiederum für eine Meile Zahlung geleistet.

p) Berechnung der Bruchmeilen und der Bruchpfennige, so wie Umrechnung.

XXXVIII Wegen Berechnung der Viertelmeilen u. s. w. und der Bruchpfennige, sowie wegen Umrechnung der Beträge an Extrapost- ꝛc. Gebühren

 in

in den Gebieten mit anderer, als der Thaler- und Silbergroschen-Währung gelten die Vorschriften im § 41 Abs. XIX und XXI.

q) Ausnahmsweise Anwendung anderer als der oben angegebenen Tarif-Sätze.

XXXIX Auf denjenigen Stationen, wo der Posthalter auf Grund seines Postfuhr-Contractes für die Beförderung von Extraposten und Courieren höhere als die oben angegebenen Vergütungssätze beanspruchen kann, sind bis zum Ablaufe des Contractes die in demselben stipulirten Vergütungssätze bei der Berechnung und Erhebung des Extrapost- ꝛc. Geldes zur Anwendung zu bringen.

r) Extrapost-Tarif.

XL In dem Post-Büreau einer jeden zur Gestellung von Extrapost- oder Courier-Pferden bestimmten Station befindet sich ein Extrapost-Tarif, dessen Vorlegung der Reisende verlangen, und aus welchem derselbe den, für jede Station zu zahlenden Betrag des Postgeldes und aller Nebenkosten genau ersehen kann.

§. 57. Zahlung und Quittung.

I Die Gebühren für die Extrapost- und Courier-Reisen müssen, mit Ausschluß des Trinkgeldes, welches erst nach zurückgelegter Fahrt dem Postillon gezahlt zu werden braucht, in der Regel stationsweise vor der Abfahrt entrichtet werden.

II Jedem Reisenden muß über die gezahlten Extrapost- ꝛc. Gelder und Nebenkosten unaufgefordert eine Quittung ertheilt werden. Der Reisende muß sich auf Erfordern über die geschehene Bezahlung der Extrapost- ꝛc. Gelder und Nebenkosten durch Vorzeigung der Quittung ligitimiren, und hat solche daher zur Vermeidung von Weitläuftigkeiten bis zu dem Punkte bei sich zu führen, bis wohin die Kosten bezahlt sind. Unterläßt er solches, so setzt er sich der Gefahr aus, daß in zweifelhaften Fällen seine Beförderung bis zur Aufklärung über die Höhe des eingezahlten Betrages unterbrochen, oder nochmalige Zahlung von ihm verlangt wird.

III Die Entrichtung der Extrapost- ꝛc. Gelder für alle Stationen einer gewissen Route auf einmal bei der Abfahrt am Abgangsorte ist nur auf solchen Coursen statthaft, auf welchen wegen der Vorausbezahlung hierauf berechnete Einrichtungen bestehen.

VI Macht der Reisende von einer solchen Vergünstigung Gebrauch, so hat derselbe für die Besorgung der Kassen-, Buch- und Rechnungsführung, und zwar für jeden Transport, welcher die Ausstellung eines besondern Begleitzettels erfordert,

erfordert, eine gleichzeitig mit dem Extrapost-Gelde zu erhebende Rechnungsgebühr zu zahlen. Dieselbe beträgt für Extraposten und Couriere

bis incl. 20 Meilen . . . . . 10 Sgr.
über 20 " . . . . . 15 "

V Im Fall der Vorausbezahlung werden das Extrapost- ꝛc. Geld und sämmtliche Nebenkosten, als Wagengeld, Wagenmeister-Gebühr, Chaussee-, Damm-, Brücken- und Fährgeld von der Post-Anstalt am Abgangsorte für alle Stationen, so weit der Reisende solches wünscht voraus erhoben; das Postillons-Trinkgeld jedoch nur dann, wenn dessen Vorausbezahlung von dem Reisenden gewünscht wird. Das Schmiergeld und die Erleuchtungs-Kosten werden da bezahlt, wo der Wagen des Reisenden wirklich geschmiert wird, beziehungsweise wo der Posthalter auf Verlangen des Reisenden für Erleuchtung des Wagens sorgt.

VI Findet der Reisende sich veranlaßt, unterwegs die ursprünglich beabsichtigte Route vor der Ankunft in dem Orte, bis wohin die Vorausbezahlung stattgefunden hat, zu verlassen, oder auf einer Zwischenstation zurückzubleiben, ohne die Reise bis zum Bestimmungsorte fortzusetzen, oder hält sich der Reisende auf einer Zwischenstation länger als 72 Stunden auf, so wird das zu viel bezahlte Extrapost-Geld ꝛc. ohne Abzug, jedoch mit Ausnahme der Rechnungsgebühr, dem Reisenden von derjenigen Post-Anstalt, wo derselbe seine Reise ändert oder einstellt, beziehungsweise sich länger als 72 Stunden aufhält, gegen Rückgabe der ihm ertheilten Quitung und gegeu Empfangsbescheinigung über den betreffenden Betrag erstattet.

§. 58. Bespannung.

I Die Bespannung regulirt sich nach der Beschaffenheit der Wege und der Wagen, so wie nach dem Umfange und der Schwere der Ladung.

II Findet der Wagenmeister oder der Posthalter die von dem Reisenden bestellte Anzahl Pferde für eine normalmäßige Beförderuug nicht ausreichend, so ist solches zunächst dem expedirenden Beamten und von diesem dem Reisenden vorzustellen. Kommt keine Vereinigung zu Stande, so steht dem Vorsteher der Post-Anstalt die Entscheidung zu und bei dieser behält es — unbeschadet des sowohl dem Reisenden als auch dem Posthalter zustehenden Rechtes der Beschwerdeführung bei der Ober-Post-Direction beziehungsweise bei der mit den Functionen der Ober-Post-Direction beauftragten Postbehörde — sein Bewenden.

III Bei sechs und mehr Pferden müssen zwei Postillone gestellt werden. Bei fünf Pferden hängt es von dem Wunsche des Reisenden ab, ob ein oder zwei Postillone gestellt werden sollen.

IV Der Posthalter darf sich mit dem Reisenden nicht in Erörterungen

und

und Streitigkeiten einlassen, sondern hat seine etwaigen Bedenken und Erinnerungen bei dem expedirenden Beamten anzubringen.

§. 59. Abfertigung.

a) Bei vorausbestellten Extraposten und Courieren.

I Sind die Pferde beziehungsweise Wagen vorausbestellt worden, so müssen sie dergestalt bereit gehalten werden, daß zur bestimmten Zeit abgefahren werden kann.

II Für weiterher kommende Reisende müssen die Pferde schon vor der Ankunft aufgeschirrt stehen, und auf Stationen, auf welchen die Posthalterei über 200 Schritte vom Posthause entfernt liegt, in der Nähe des letzteren aufgestellt werden.

III Die Abfertigung muß, so fern der Reisende sich nicht länger aufhalten will, bei solchen vorausbestellten Extraposten innerhalb 10 Minuten, bei Courieren innerhalb 5 Minuten erfolgen. Wird ein Stations-Wagen verwendet, so tritt diesen Fristen noch so viel Zeit hinzu, als zur ordnungsmäßigen Aufpackung und Befestigung des Reisegepäcks erforderlich ist.

b) Bei nicht vorausbestellten Extraposten und Courieren.

IV Sind Pferde und Wagen nicht vorausbestellt worden, so müssen Extraposten, wenn der Reisende einen Wagen mit sich führt, innerhalb einer Viertelstunde, und wenn ein Stations-Wagen gestellt werden muß, innerhalb einer halben Stunde, Courier-Reisende dagegen, welche einen Wagen mit sich führen, innerhalb 10 Minuten, und wenn ein Stations-Wagen gestellt wird, innerhalb 20 Minuten weiterbefördert werden.

V Auf Stationen, die auf Nebenrouten liegen, auf welchen selten Extraposten und Couriere vorkommen, und wo zu deren Beförderung Postpferde nicht besonders unterhalten werden können, müssen die Reisenden sich einen Aufenthalt bis zu einer Stunde gefallen lassen, wenn die Pferde nicht eher zu beschaffen sind.

c) Reihefolge.

VI Die Abfertigung der Extraposten geschieht in der Reihefolge, in welcher die Pferde bestellt worden sind.

VII Couriere gehen hinsichtlich der Abfertigung den Extraposten vor.

§. 60. Beförderungszeit.

I Die Beförderung muß innerhalb der Fristen, welche durch die oberste Postbehörde für die Beförderung der Extraposten und Couriere allgemein vorgeschrieben sind, erfolgen.

II Eine, jene Beförderungsfristen enthaltende Tabelle muß sich in dem Büreau einer jeden zur Gestellung von Extrapost- oder Courier-Pferden bestimmten

ten Station befinden und dem Reisenden auf Verlangen zur Einsicht vorgelegt werden.

a) Beförderungszeit bei nicht normalmäßiger Bespannung.

III Hat auf Verlangen des Reisenden zwischen diesem und dem Posthalter (durch Vermittelung der Post-Anstalt) eine Einigung dahin stattgefunden, daß der Reisende durch eine geringere Anzahl von Pferden befördert wird, als nach dem Umfange der Ladung, so wie nach der Beschaffenheit der Wege und der Wagen eigentlich erforderlich waren, so kann derselbe auf das Einhalten der normalmäßigen Beförderungszeit keinen Anspruch machen.

b) Anhalten unterwegs.

IV Beträgt der zurückzulegende Weg nicht über 3 Meilen, so darf der Postillon ohne ausdrückliches Verlangen des Reisenden unterwegs nicht anhalten. Bei größerer Entfernung ist ihm zwar gestattet, zur Erholung der Pferde einmal anzuhalten, jedoch darf dies nicht über eine Viertelstunde dauern. Auf diesen Aufenthalt ist bei Feststellung der Beförderungsfrist gerücksichtigt worden, und es muß daher einschließlich desselben die vorgeschriebene Beförderungszeit eingehalten werden. Während des Anhaltens darf der Postillon die Pferde nicht ohne Aufsicht lassen.

§. 61. Postillone.

a) Montur.

I Der Postillon muß mit der vorschriftsmäßigen Montur bekleidet und mit dem Posthorn versehen sein.

II Die Hülfsanspänner haben zu ihrem Anweis ein von der obersten Postbehörde festgesetztes Abzeichen zu tragen.

b) Sitz des Postillons.

III Bei zweispännigem Fuhrwerk gebührt dem Postillon ein Sitz auf dem Wagen. Ist kein Platz für ihn, so muß der Reisende ein drittes Pferd nehmen. Bei ganz leichtem Fuhrwerk, als Droschken ꝛc., und wenn der leichte Wagen etwa nur mit einem Reisenden besetzt ist, der außer einem Reise- oder Nachtsack und kleineren Reisebedürfnissen kein Gepäck mit sich führt, kann jedoch bei kurzen Stationen eine zweispännige Beförderung auch dann stattfinden, wenn der Postillon vom Sattel fahren muß.

IV Bei drei- und vierspännigem Fuhrwerk muß der Postillon vom Sattel fahren, wenn ihm der Reisende keinen Platz auf dem Wagen gestattet.

V Bei einer Bespannung mit mehr als vier Pferden muß stets lang gespannt und vom Sattel gefahren werden, in so fern nicht der Reisende das Fahren vom Bocke verlangt.

c)

c) Tabackrauchen.

VI Der Postillon darf sich bei der Beförderung nicht erlauben, Taback zu rauchen, darf auch die Reisenden um die Erlaubniß dazu nicht ansprechen.

d) Mitnahme von Futter für die Pferde.

VII Die Postillone dürfen, wenn sie vom Bocke fahren, so viel Futterkorn in einem Beutel mitnehmen, als sie zwischen den Füßen verbergen können. Rauchfutter oder andere Gegenstände, die nicht unter die Bezeichnung: Futterkorn oder Hartfutter — aus Hafer oder Roggen bestehend — fallen, sind von der Mitnahme ausgeschlossen.

VIII Bei den Extraposten, welche vom Sattel gefahren werden und bei welchen sich auf dem Wagen ein Sitz für den Postillon nicht befindet, ist die Mitnahme von Futter jeglicher Art verboten.

e) Wechseln mit den Pferden.

IX Das Wechseln der Pferde darf, wenn eine Extrapost einer Post begegnet, gar nicht, bei sich begegnenden Extraposten aber nur mit ausdrücklicher Einwilligung der beiderseitigen Reisenden geschehen.

X Der durch das Wechseln entstehende Aufenthalt muß bei der Fahrt wieder eingeholt werden.

XI Das Trinkgeld erhält derjenige Postillon, welcher den Reisenden auf die Station bringt.

f) Ausweichen der Extraposten ꝛc.

XII Extraposten und Couriere müssen sich einander zur Hälfte, anderen Gattungen von Posten aber ganz ausweichen. Privat-Fuhrwerk muß den Extraposten und Courieren, gleichwie den übrigen Posten ausweichen, sobald der Postillon das Zeichen mit dem Posthorn giebt.

g) Vorfahren beim Post- oder Gasthause.

XIII Der Reisende hat zu bestimmen, ob, bei der Ankunft auf der Station, beim Posthause oder bei einem Gasthause oder bei einem Privathause vorgefahren werden soll. Der Postillon muß hierin ohne Widerrede folgen. Den Postillonen ist verboten, von den Gastwirthen für das Zubringen von Reisenden ein Trinkgeld anzunehmen. Wird nicht beim Posthause vorgefahren, so muß der Postillon, wenn der Reisende es verlangt, die Pferde zur Weiterreise bestellen.

h) Führung der Pferde.

XIV Dem Postillon allein gebührt es, die Pferde zu führen. Wenn der Reisende oder dessen Leute an dem Postillon Thätlichkeiten verüben, so hat der Postillon die Befugniß, sogleich auszuspannen. Dasselbe gilt, wenn der Reisende die Pferde durch Schläge antreiben sollte.

§. 62.

§. 62. Beschwerden.

I So fern der Extrapost- ꝛc. Reisende Anlaß zur Beschwerde hat, steht ihm die Wahl zu, dieselbe in den Begleitzettel einzutragen, oder sich dazu des Beschwerdebuchs (§. 52.) zu bedienen.

§. 63. Anfangs-Termin.

I Gegenwärtiges Reglement tritt am 1. Januar 1868 in Kraft.

Berlin, den 11. December 1867.

Der Kanzler des Norddeutschen Bundes.

Graf von Bismarck-Schönhausen.

Anlage
des Reglements zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867.

Reglementarische Tarif-Bestimmungen, welche in dem gesammten Umfange des Norddeutschen Postbezirks gleichmäßig Anwendung finden.

---

§. I. Drucksachen.

a) Unter Band u. s. w.

Das Porto für Drucksachen unter Band (Streif- oder Kreuzbandsendungen), so wie für Drucksachen, welche in einfacher Art zusammengefaltet sind, beträgt

 ohne

ohne Unterschied der Entfernung für je $2^1/_2$ Loth oder einen Bruchtheil davon: $^1/_3$ Sgr. beziehungsweise 1 Kr. In Betreff der Versendung mit Waarenproben siehe §. II.

Für Drucksachen unter Band u. s. w., welche den Bestimmungen des Reglements nicht entsprechen, ist das volle tarifmäßige Porto für unfrankirte Briefe, jedoch unter Anrechnung der etwa verwendeten Freimarken, zu entrichten.

Für unzureichend frankirte Drucksachen unter Band u. s. w. wird ebenfalls das volle tarifmäßige Porto für unfrankirte Briefe, unter Anrechnung der verwendeten Freimarken, in Ansatz gebracht.

b) Offene Karten.

Für gedruckte Mittheilungen aller Art, welche mittelst offener Karten expedirt werden, beträgt das Porto pro Stück: $^1/_3$ Sgr. beziehungsweise 1 Kr.

§. II. Waarenproben (Waarenmuster).

Für Waarenproben (Waarenmuster), welche entweder für sich allein oder mit gedruckten Sachen versandt werden, beträgt das Porto ohne Unterschied der Entfernung für je $^1/_2$ Loth oder einen Bruchtheil davon: $^1/_3$ Sgr. beziehungsweise 1 Kr.

Für Waarenproben (Waarenmuster), welche den Bestimmungen des Reglements nicht entsprechen, ist das volle tarifmäßige Porto für unfrankirte Briefe jedoch unter Anrechnung der etwa verwendeten Freimarken, zu entrichten.

Für unzureichend frankirte Waarenproben (Waarenmuster) wird ebenfalls das volle tarifmäßige Porto für unfrankirte Briefe, unter Anrechnung der verwendeten Freimarken, in Ansatz gebracht.

§. III. Recommandirte Sendungen.

Für recommandirte Sendungen wird, außer dem betreffenden Porto, eine Recommandations-Gebühr von 2 Sgr. oder 7 Kr., ohne Rücksicht auf die Entfernung und das Gewicht, erhoben.

Für die Beschaffung des Rückscheins (Retour-Recepisse) ist eine weitere Gebühr von 2 Sgr. oder 7 Kr. vom Absender im Voraus zu entrichten.

§. IV. Post-Anweisungen.

Die Gebühr für Zahlungen mittelst Post-Anweisung beträgt:

bei einer Zahlung unter und bis zu 25 Thlr. ($43^3/_4$ Fl.) einschließlich: 2 Sgr. oder 7 Kr.,

bei einer Zahlung über 25 Thlr. ($43^3/_4$ Fl.) bis zu 50 Thlr. ($87^1/_2$ Fl.) einschließlich: 4 Sgr. oder 14 Kr.

ohne Unterschied der Entfernung.

Im Stadtpost-Verkehr wird, ohne Rücksicht auf die Höhe des Betrages, der Satz von 2 Sgr. oder 7 Kr. erhoben.

§. V

§. V. Depeschen-Anweisungen.

Der Aufgeber hat zu entrichten:

a) die Postanweisungs-Gebühr,

b) die Gebühr für das Telegramm,

c) das Expreß-Botenlohn für Besorgung der Depesche am Aufgabeorte vom Post-Büreau bis zur Telegraphen-Station, wenn die Telegraphen-Station sich nicht im Postgebäude mitbefindet,

außerdem kommt, in so fern die Anweisung nicht poste restante adressirt ist,

d) das Expreß-Botenlohn für die Bestellung am Bestimmungsorte zur Erhebung, diese Gebühr kann von dem Absender oder von dem Adressaten eingezogen werden (siehe §§. 18 und 20 des Reglements).

§. VI. Postvorschüsse.

Für Vorschußsendungen ist, außer dem nachstehend bezeichneten Porto beziehungsweise der betreffenden tarifmäßigen Assecuranz-Gebühr, eine Postvorschuß-Gebühr zu entrichten, welche beträgt:

für jeden Thaler oder Theil eines Thalers: $^1/_2$ Sgr., im Minimum aber 1 Sgr.; für jeden Gulden oder Theil eines Guldens 1 Kr., im Minimum aber 3 Kr.

An Porto für Vorschußsendungen sind zu erheben:

a) für Vorschußbriefe, ohne Unterschied des Gewichts:

bis 5 Meilen	. . . . .	$1^1/_2$ Sgr.,
über 5 bis 15 Meilen	. . . . .	2 „
„ 15 „ 25 „	. . . . .	3 „
„ 25 „ 50 „	. . . . .	4 „
„ 50 Meilen	. . . . .	5 „

b) für Vorschuß-Packete das betreffende Porto für das Packet, worin das Porto für den Begleitbrief bereits einbegriffen ist.

§. VII. Expreß-Bestellgeld.

Für die expresse Bestellung von Postsendungen sind zu entrichten:

I. Bei gewöhnlichen und bei recommandirten Briefen, so wie bei Vorschußbriefen:

a) wenn die Bestellung im Orts-Bestellbezirke der Post-Anstalt erfolgt, für jede Sendung $2^1/_2$ Sgr. beziehungsweise 9 Kr.,

b) wenn die Bestellung im Land-Bestellbezirke der Post-Anstalt erfolgt, für jede Sendung pro Meile 6 Sgr. oder 21 Kr., für jede halbe Meile 3 Sgr. beziehungsweise 11 Kr. und für jede viertel Meile $1^1/_2$ Sgr. beziehungsweise 6 Kr., im Ganzen jedoch nicht unter 3 Sgr. beziehungsweise 11 Kr. für jede Bestellung.

II. Bei Briefen mit declarirtem Werthe, bei Packeten und bei Post-Anweisungen:

Die Expreß-Gebühr wird in allen Fällen, in welchen die Sendungen selbst durch Expressen bestellt werden, mit dem doppelten Betrage der unter I. a. beziehungsweise 1 b. bezeichneten Sätze erhoben. Dasselbe findet statt, wenn die Geldbeträge der Post-Anweisungen zugleich mit überbracht werden. In denjenigen Fällen hingegen, in welchen nur die Scheine beziehungsweise die Begleitbriefe oder die Post-Anweisungen ohne die Geldbeträge zur expressen Bestellung gelangen, kommt der einfache Betrag der unter I. a. beziehungsweise 1 b. bezeichneten Expreß-Gebühr zur Anwendung.

Bei der gleichzeitigen Abtragung mehrerer Gegenstände an denselben Adressaten durch Expressen ist nur für einen Gegenstand das Bestellgeld zu entrichten, bei Verschiedenartigkeit der Gegenstände für denjenigen, welcher dem höchsten Satze unterliegt; ist das Botenlohn vorausbezahlt, so tritt eine Erstattung nicht ein.

§. VIII. Insinuations-Gebühr.

Für die Behändigung von außergerichtlichen Verfügungen oder Schreiben mit Behändigungsscheinen (Insinuations-Documenten) wird für jede einzelne Zustellung, außer dem etwaigen Bestellgelde, eine Insinuations-Gebühr von 3 Sgr. beziehungsweise 11 Kr. erhoben.

§. IX. Nachsendung.

Für nachzusendende Packete mit oder ohne Werths-Declaration, für nachzusendende Briefe mit declarirtem Werthe und für nachzusendende Briefe mit Postvorschuß wird das Porto und beziehungsweise auch die Assecuranz-Gebühr von Bestimmungsort zu Bestimmungsort zugeschlagen. Für andere Gegenstände findet ein neuer Ansatz nicht statt.

Recommandations-Gebühr (§. III.), Gebühr für Post-Anweisungen (§. IV.) und Postvorschuß-Gebühr (§. VI.) werden bei der Nachsendung nicht noch einmal angesetzt.

§. X. Rücksendung.

Für zurückzusendende Packete mit oder ohne Werths-Declaration, für zurückzusendende Briefe mit declarirtem Werthe und für zurückzusendende Briefe mit Postvorschuß ist das Porto beziehungsweise auch die Assecuranz-Gebühr für die Hin- und für die Rücksendung zu entrichten. Für andere Gegenstände findet ein neuer Ansatz nicht statt.

Recommandations-Gebühr (§. III.), Gebühr für Post-Anweisungen (§. IV.) und Postvorschuß-Gebühr (§VI. .) werden bei der Rücksendung nicht noch einmal angesetzt.

§. XI. Porto-Conto-Gebühr.

In Fällen, in welchen das Porto creditirt wird, ist dafür eine Conto-Gebühr zu erheben. Dieselbe beträgt:

a) bei einer monatlichen Summe bis zu 50 Thlrn. einschließlich:
1 Sgr. für jeden Thaler oder Theil eines Thalers, im Minimum aber monatlich 5 Sgr.;
bei einer monatlichen Summe bis zu 50 Fl. einschließlich:
2 Kr. für jeden Gulden oder Theil eines Guldens, im Minimum aber monatlich 18 Kr.;

b) bei einer monatlichen Summe über 50 Thlr.:
für die ersten 50 Thlr. die Gebühr nach obiger Festsetzung für Thalerbeträge sub a bemessen, und für den über 50 Thlr. hinaus creditirten Betrag: $^1/_2$ Sgr. für jeden Thaler oder Theil eines Thalers;
bei einer monatlichen Summe über 50 Fl.:
für die ersten 50 Fl. die Gebühr nach obiger Festsetzung für Guldenbeträge sub a bemessen, und für den über 50 Fl. hinaus creditirten Betrag: 1 Kr. für jeden Gulden oder Theil eines Guldens.

§. XII. Umrechnung.

In den Gebieten mit anderer Währung, als der Thaler- und Silbergroschen- beziehungsweise der Gulden-Währung, sind die nach obigem Tarif zu erhebenden Beträge aus der Thaler- und Silbergroschen-Währung in die landesübliche Münzwährung möglichst genau umzurechnen; ergeben sich hierbei Bruchtheile, so erfolgt die Erhebung mit dem nächst höheren darstellbaren Betrage.

№ 6. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 18. Januar 1868.

Nach §. 1 Absatz 3 des Gesetzes über das Posttaxwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes vom 4. Novbr. 1867 (Bundesgesetzblatt Nr. 8 Seite 75) werden portopflichtige Dienstbriefe mit dem durch dieses Gesetz für unfrankirte Briefe eingeführten Zuschlagporto von 1 Sgr. alsdann nicht belegt, wenn die Eigenschaft derselben als Dienstsache durch ein von der obersten Postbehörde festzustellendes Zeichen auf dem Couvert vor der Postaufgabe erkennbar gemacht worden ist.

Nach der vom General-Post-Amte in Ausführung dieser gesetzlichen Bestimmung getroffenen Anordnung sind diejenigen portopflichtigen unfrankirten Briefe mit dem Zuschlagporto von 1 Sgr. nicht zu belegen, welche innerhalb des gesammten Norddeutschen Postgebiets

von öffentlichen Behörden, von einzelnen, eine öffentliche Behörde repräsentirenden Beamten, sowie von Geistlichen

in Ausübung dienstlicher Functionen

abgesandt werden, sofern die Briefe:

a. auf der Adresse mit dem Vermerk „portopflichtige Dienstsache“ versehen,

b. mit öffentlichem Siegel oder Stempel verschlossen sind.

Von dem Erforderniß des Amtssiegel-Verschlusses wird in dem Falle abgesehen, wenn der Absender zwar zu der Kategorie derjenigen Beamten gehören sollte, welche eine öffentliche Behörde repräsentiren, sich jedoch nicht im Besitze eines

amtlichen Siegels oder Stempels befindet und „die Ermangelung eines Dienstsiegels" in solchen Fällen auf der Adresse unter dem Vermerk (zu a) mit Unterschrift seines Namens und Amtscharacters bescheinigt.

Im Interesse des Dienstbetriebes erscheint es erforderlich, daß der Vermerk „portopflichtige Dienstsache" gleichmäßig in die Augen falle, und es wird deßhab von dem General-Post-Amt als wünschenswerth bezeichnet, daß derselbe oben links in der Ecke auf der Adreßseite des portopflichtigen Dienstbriefes von dem Absender niedergeschrieben werde.

Diese Bestimmungen werden den Behörden und Beamten des Landes hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht.

Detmold den 13. Januar 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Bekanntmachung,

die Zurückgabe der bei dem Militairgerichte deponirten Documente betr.

Durch die von dem früheren Auditeur, Assessor Brandes, am 19. October v. J. erlassene, in Nr. 85 und 86 des Regierungsblattes von 1867 abgedruckte Bekanntmachung sind alle diejenigen, welche Werthpapiere und sonstige Documente bei dem aufgehobenen Militairgerichte deponirt haben, zu deren Empfangnahme auf den 31. Octbr. v. J. vorgeladen worden.

Da die erlassene Aufforderung keinen Erfolg gehabt hat, und fortwährend Gesuche um die Verabfolgung derartiger **deposita** bei der Regierung eingehen, so wird ein weiterer Termin zu deren Zurückgabe auf

Mittwoch den 29. d. M., Morgens 10 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des Dicasterial-Gebäudes anberaumt und den Deponenten das Erscheinen darin aufgegeben.

In Beziehung auf die Zurückgabe der deponirten Urkunden wird bemerkt:

1. In allen Fällen muß der ausgestellte Depositenschein zurückgeliefert werden und derjenige persönlich sich einfinden, welcher in demselben als Deponent bezeichnet ist. Mandatare können nur, wenn sie durch eine gerichtlich beglaubigte Vollmacht sich legitimiren, zugelassen werden;
2. sämmtliche zur Erlangung des Heirathsconsenses bestellte Cautionen werden, nach Beibringung des Depositenscheins, zurückgegeben;
3. die in Beziehung auf abgeschlossene Stellvertretungs-Contracte eingereichten Werthpapiere werden an die Stellvertreter verabfolgt:
   a. wenn sie den Nachweis führen, daß sie ihrer Militairpflicht genügt haben, demnach den Militair-Abschied produciren, und

b. entweder den von ihnen im Militairdienst Vertretenen in jenem Termine persönlich stellen, oder eine Erklärung desselben produciren, daß der Herausgabe der deponirten Documente kein Hinderniß entgegenstehe.

Die Nichtbeachtung dieser Aufforderung hat zur Folge, daß die Documente, welche nicht abgefordert werden, den zuständigen Gerichten zur ferneren Aufbewahrung zugestellt werden sollen und daß dann dafür die der Sporteln-Ordnung entsprechenden Gebühren zu zahlen sind.

Detmold den 14. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Der verstorbene Colon Mühlmeier Nr. 50 zu Nalhof hat den Armen der Gemeinde Hillentrup ein Capital von 125 Rthl. geschenkt.

Detmold den 13. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Detmold. Da die von dem Colon Bauerrichter Beckmann Nr. 24 zu Knetterheide wegen Desertion verklagte Ehefrau desselben, Conradine geb. Hansmeier aus Oberwüsten, der am 14. Octbr. v. J. ergangenen Edictalladung keine Folge geleistet hat, so ist auf weitern Antrag des Klägers durch Decret vom heutigen Tage die Ehe der Parteien dem Bande nach geschieden und die Verklagte als für den schuldigen Theil erklärt.

Detmold den 13. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Die Kürung und Prämiirung der pro 1868 aufzustellenden Privatbeschäler wird am

Sonnabend den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr,
auf dem Lippehofe zu Lemgo

stattfinden.

Detmold den 15. Januar 1868.

Die Kürungs-Commission. Rohdewald.

In Lopshorn decken vom 1. Februar bis 1. Juli d. J. eine beschränkte Anzahl fehlerfreier Stuten lippischer Unterthanen die Vollbluthengste

1. Vortex, schwarzbraun, geb. 1849, v. Voltaire u. Martha Lynn, und
2. Garrick, braun, geb. 1854, v. Westow u. Morella,

zu 1 Preuß. Friedrichsdor, und 1 Thaler in den Stall. —

Detmold den 8. Januar 1868.

Fürstliches Marstall-Departement. A. v. Anderten.

Detmold. Die Militairpflichtigen der Stadt Detmold aus dem Geburtsjahre 1848 haben sich zur Stammrolle am 21., 24. oder spätestens am 28. d. M., Morgens zwischen 11 und 1 Uhr auf dem Rathhause zu melden und zwar bei Meidung der gesetzlichen Strafen. Für abwesende Militairpflichtige haben deren Eltern, Vormünder oder sonstige Vertreter die Meldung zu machen.

Detmold den 16. Januar 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Lemgo. Die Wehrpflichtigen des hiesigen Stadtgebiets aus dem Geburtsjahre 1848 haben sich in dem dazu auf Freitag den 24. d. M., Vormittags, anberaumten Termine zur Stammrolle auf dem Rathhause anzumelden.

Im Falle ihrer Abwesenheit oder sonstiger Behinderung liegt die Verpflichtung dazu den Eltern, Vormündern oder Dienstherrn ob.

Das Unterlassen der Anmeldung zieht die gesetzliche Strafe nach sich.

Lemgo den 16. Januar 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Barntrup. Die im Jahre 1848 im hiesigen Stadtbezirke gebornen Militairpflichtigen werden in Gemäßheit des §. 9 der Verordnung vom 17. Octbr. v. J. hiermit aufgefordert, sich am

Montag den 27. d. M., Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

zur Militair-Stammrolle bei der unterzeichneten Behörde persönlich anzumelden.

Für die abwesenden Militairpflichtigen liegt die Verpflichtung der Anmeldung gesetzlich deren Eltern oder Vormündern oder Dienstherrn ob.

Barntrup den 16. Januar 1868.

Der Magistrat. F. Schlingmann.

Lage. Die im laufenden Jahre wehrpflichtig werdenden, im Jahre 1848 geborenen jungen Männer werden aufgefordert, sich zur Einzeichnung in die Mi-

Militair-Stammrolle am Sonnabend den 25. d. M., Morgens 9 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtgerichte zu stellen. Eltern, Vormünder und Dienstherrn haften für die Stellung derselben.

Lage den 16. Januar 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Die im Jahre 1848 geborenen Wehrpflichtigen hiesigen Amts, bzw. bei ihrer Verhinderung deren Eltern, Vormünder oder Dienstherrn, werden hierdurch zur Anmeldung jener für die Militair-Stammrolle in dem auf

Freitag den 31. d. M., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine aufgefordert.

Etwaige Reclamationen können

Donnerstag den 6. Februar, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angebracht werden.

Detmold den 15. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake. Die Militairpflichtigen des hiesigen Amtsbezirks aus dem Geburtsjahre 1848 werden hierdurch aufgefordert, in der Zwischenzeit vom 15. Januar bis zum 12. Februar d. J. an einem Dienstag oder Mittwoch, Morgens von 9 bis 12 Uhr, zur Militairstammrolle sich persönlich hier anzumelden. Im Falle ihrer Abwesenheit liegt die Verpflichtung zur Anmeldung ihren Eltern, Vormündern oder Dienstherren ob.

Brake den 12. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Lage. Die im Jahre 1848 geborenen Militairpflichtigen des hiesigen Amts haben sich am Sonnabend den 8. Febr. c., Morgens 10 zur Militair-Stamm-Rolle zu melden bei Vermeidung der in der Verordnung vom 17. Octbr. 1867 angedrohten Strafen.

Für die abwesenden Militairpflichtigen liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern oder Dienstherrn ob.

Lage den 14. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Va-

Varenholz. Zur Anmeldung der in der aufgestellten Stammrolle verzeichneten Militairpflichtigen aus dem Geburts-Jahre 1848, steht Termin an auf

Freitag den 31. d. M., Morgens 9 Uhr,

und haben sich die Betheiligten oder deren Angehörige alsdann bei Meidung der gesetzlichen Strafen hier einzufinden.

Varenholz den 15. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Zur Publication des von dem Adolph Schumacher zu Ohrsen hier hinterlegten letztwilligen Disposition ist Termin auf Dienstag den 4. k. M., Morgens 11 Uhr angesetzt, wozu die Interessenten hierdurch verabladet werden.

Lage den 8. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Nachdem auf Andringen mehrerer Gläubiger der gewesene Interimswirth Hermann Appelkamp auf Nr. 33 zu Wellentrup heute am Amte seine Insolvenz angezeigt hat und demzufolge der Concursproceß gegen ihn eröffnet ist, so werden Alle, welche Forderungen und sonstige Ansprüche an den Cridar oder dessen Vermögen geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 18. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr,

anstehenden Termine an hiesiger Amtstube, bei Strafe der Ausschließung, anzumelden und klar zu stellen.

Es soll alsdann auch im Interesse der Gläubiger eine gütliche Vereinbarung zwischen ihnen und dem zeitigen Colon Wilhelm Appelkamp Nr. 33 der Bauerschaft Wellentrup wegen des an der Stätte des letzteren dem Cridar zuständigen Leibzuchtsrechts versucht werden.

Oerlinghausen den 14. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schieder. Der Handelsmann M. Lipper zu Blomberg hat am 26. Octbr. v. J. gegen den Colon Bernhard Lohmann Nr. 22 zu Herrentrup, dahin Klage erhoben, daß Verklagter ihm ein ingrossirtes Capital von 150 Rthl. nebst Zinsen zu 4 pr. C. vom 12. December 1866 an verschulde, daß er dem Verklagten dieses Capital gekündigt, jedoch ungeachtet der abgelaufenen obligationsmäßigen Kündigungszeit keine Zahlung erhalten habe, und gebeten, den Verklagten

zur

zur Zahlung des Capitals nebst rückständigen Zinsen zu 4 pr. C. und Verzugszinsen zu 5 pr. C. vom Tage der Klage an unter Verurtheilung in die Proceßkosten schuldig zu erkennen. Durch Bescheid de eodem ist die Mittheilung dieser Klage an den Verklagten mit der Aufgabe verfügt worden, entweder den Kläger binnen 14 Tagen zu befriedigen, oder etwaige Einreden in gleicher Frist hier vorzubringen, widrigenfalls dies Mandat die Kraft eines Contumacialdecrets erlange und auf Antrag des Klägers zur Vollstreckung gebracht werden solle. Dieses Mandat hat dem Verklagten nicht behändigt werden können, da derselbe sich von seinem Wohnorte fortbegeben hat und sein Aufenthalt unbekannt ist. Auf Antrag des Klägers wird Verklagter nunmehr in Gemäßheit des §. 76 der Proceßordnung vom 12. April 1859 zur Empfangnahme jenes Mandats auf den 18. k. M. Februar, Morgens 9 Uhr an hiesige Amtstube unter dem Präjudize hierdurch verabladet, daß bei seinem Nichterscheinen das Mandat als insinuirt angenommen, demgemäß in der Sache weiter wie Rechtens erkannt werden und die Insinuation der künftig erfolgenden Verfügungen nur mittelst Anschlags vor der Amtstube geschehen soll.

Decr. Schieder den 10. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Auf Antrag von zwei Intestaterben des verstorbenen Leibzüchters Meierarend Nr. 1 zu Sibbentrup werden diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 19. k. M., Morgens 10 Uhr,

so gewiß hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen und die Provocanten als die wahren Erben angenommen werden sollen.

Alverdissen den 11. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Zur Publication des vom verstorbenen Domainenpächter Deetjen zu Oelentrup im Jahre 1863 hier überreichten Testaments ist beantragtermaßen Termin auf

Freitag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, in welchem diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, sich einfinden können.

Alverdissen den 15. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Blom-

Blomberg. Zum freiwilligen, öffentlich meistbietenden Verkaufe folgender der Witwe des Bürgers Conrad Langemann zugehöriger Realitäten:

1. des Wohnhauses Nr. 255 hieselbst,
2. des Ackerlandes bei der Dellbrücke (B. 6, 191 Cat.) 2 Schfls. — Mtz. 3 □Rth. groß,
3. des Gehölzes am Rauenberge (D. 13, 19 Cat.), 2 Schfls. 4 Mtz. 9 □Rth. groß,

ist Termin auf

Freitag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Zugleich werden dem Antrage der Witwe Langemann gemäß alle diejenigen, welche an den genannten Grundgütern Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in jenem Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Blomberg den 2. Januar 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Für die
Armenspinnschule in **Meinberg**
gingen ein:

1 Rthl. von Herrn Geh. Med.-Rath Dr. Hasse in Salzuflen, 1 Rthl. von N. N. in Detmold, 1 Rthl. von Hrn. Quentin hiers.

Detmold den 15. Jan. 1868.

A. Koppen, Pastor.

Salzuflen. Für die Nothleidenden in Ostpreußen gingen bei dem Unterzeichneten 45 Gaben von 2½ Sgr. bis zu 5 Rthl., im Ganzen 33 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf., ein, welche heute nach Berlin abgegangen sind.

Salzuflen den 16. Jan. 1868.

Sartorius.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Berlebeck. Im Berlebecker Forstreviere sind im Schutzbezirk Hartröhren aufgehauen im:

1. Forstdistr. Liemenstuken
   187 Buchen-Klobenklafter
   26 desgl. Knüppelklafter.
2. Forstdistr. Wolfeshals
   80 Buchen-Klobenklafter
   15 desgl. Knüppelklafter
   20 desgl. Stockholzklafter
   20 desgl. Reisigklafter.
3. Forstdistr. Kortewebelshals
   31 Buchen-Reisigklafter.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt zu Lopshorn am Mittwoch den 22. Jan. d. J. und wollen sich Käufer am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Berlebeck den 15. Jan. 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Bu-

Buchen-Nutzholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 25. d. M. sollen aus folgenden Forstdistr. meistbietend verkauft werden:

1. Gauseköterberg; 25 Stück Buchen-Nutzholz zu 905 Cbf.
2. Stemberg, Distr. 67; 32 Stück desgl. zu 1091 Cbf.
3. Stemberg, Distr. 74; 87 Stück desgl. 1883 Cbf.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr auf dem Gauseköterberg (auf der Chaussee) einfinden.

Oesterholz den 15. Jan. 1868.

Der Forstrath Kemper.

Eichen- u. Buchen- Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. In den Schutzbezirken Lothe und Elbrinxen sollen folgende Hölzer an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. am Freitag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr,

a. im Forstdistr. Bennerberg:
36 Stück Eichen-Bau-, Schneid- u. Schiffsbauholz zu 3299 Cbf. u.
1/2 Kl. Eichen-Nutzholz;

b. im Forstdistr. Runtenberg:
16 St. Eichen-Nutzholz zu 529 Cbf.
1/2 Klft. Eichen-Nutzholz,
47 St. Buchen-Nutzholz zu 1708 Cbf. (Nr. 1 — 47),
ca. 40 Kl. Buchen-Kloben und
8 „ „ Knüppel.

II. am Sonnabend den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr.

im Forstdistr. Kl. Pulskopf:
50 St. Eichen-Bau- und Schneidholz zu ca. 2500 Cbf.,
1 1/4 Klft. Eichen-Nutzholz,
5 1/2 „ „ Kloben,
2 1/2 „ „ Knüppel und

aus den Forstdistricten Eichwald und Isenberg
7 St. Eichen-Nutzholz zu 346 Cbf. u.
9 St. Buchen-Nutzholz zu 250 Cbf. sowie
1/2 Klft. Buchen-Kloben Nr. 6b.
1 „ „ Knüppel Nr. 1 a. b.

Kauflustige wollen sich zu dem Verkaufe ad I. beim Krügerschen Colonate Nr. 30 am Runtenberge und zum Verkauf ad II. beim Stöltingschen Gasthause in Elbrinxen an den genannten Tagen Morgens 9 1/2 Uhr versammeln.

Biesterfeld den 15. Jan. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus den Schutzbezirken Sternberg und Steinegge sollen am Donnerstag den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe nachstehend aufgeführte Brennhölzer meistbietend verkauft werden und zwar:

1. aus dem Forstdistr. Schluchtberg:
18 Klft. Buchen-Kloben,
30 „ „ Knüppel,
38 „ „ Astreisig,
2. aus den Forstdistricten Habichts- u. Huppingsberg:
8 Klft. Buchen-Kloben,
6 „ „ Knüppel,

29 Klft. Buchen-Astreisig,
3. aus dem Forstdistr. Vogelsang:
30 Klft. Buchen-Durchforstungsreisig
4. aus den Forstdistr. Bent und Fliegenberg:
43 Klft. Buchen-Kloben,
11 „ „ Knüppel,
7½ „ „ Astreisig,
30 „ „ Durchforst.-Reisig,
4½ „ Fichten-Stockholz.

Sternberg den 15. Jan. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Silixen:

an Buchenholz:

18 Klft. Kloben,
4 „ Knüppel- u. Stockholz und
32 „ Durchforst.- und Astreisig

vom Heidelbecker- und Königsholze öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 15. Jan. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Holzverkauf

im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr sollen im Rathskeller zu Horn folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistr. Bornsberg:
2 St. Buchen Nutzholz z. c. 60 Cbf.
152¾ Klft. Buchen-Kloben,
47½ „ „ Knüppel,
30 „ „ Stockholz,
28½ „ „ Astreisig,
2½ „ Eichen-Knüppel;
2. aus dem Forstdist. Knikenhagen:
3 St. Erlen-Nutzholz z. c. 30 Cbf.
7 Klft. „ Kloben,
14 „ „ Knüppel,
7 „ „ Reisig;
3. aus dem Forstdistr. Steingrund:
72 Klft. Buchen-Durchforst.-Reisig;
4. aus dem Forstd. Schüsselgrund:
8½ Klft. Buchen-Durchforst.-R.;
5. aus den Forstd. Velmarstod aus der Durchforstung:
1½ Klft. Buchen-Kloben,
54 „ „ Knüppel,
86 „ „ Reisig;
6. aus dem Forstdistr. Wiehagen:
9½ Klft. trockene Buchen-Kloben,
4 „ „ „ Knüppel,
4 „ „ „ Stöcke.

Horn den 10. Jan. 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf.

Detmold. Von den diesjährigen Deputatklaftern der Lutherischen Kirche zu sechs Fuß Cub. stehen im Forstrevier Kohlstaedt, Schutzbezirk des Försters Schröder zu Berlebeck, Forstdistrict Stemberg 67ª 24 Klftr. unter den Nummern 1 bis 24, und im Forstrevier Berlebeck, Schutzbezirk des Försters Kanne, Forstdistrict Mittelkopf unterm Winnefeld 16 Klftr. unter den Nummern 35 bis 50; im Ganzen 40 Klafter zu dem festen Preise von 5 Rthl. zum Verkauf.

Meldungen sind beim Küster Landgraf anzubringen.

Der Kirchen-Vorstand.

Det-

Detmold. Das zum hiesigen Caserneninventar gehörige Mobiliar, welches von der Königlich Preußischen Militair-Verwaltung nicht übernommen ist, in Tischen, Stühlen, Schränken Leinenzeug, Lampen, Schuten, eisernen Töpfen, altem Eisen, Büchern, Landkarten, großen Rechentafeln, einer Partie Dielen, verschiedenen hölzernen und Haus-Geräthen u. s. w. bestehend, ferner die für den Turn-Unterricht angeschafften Bajonettir-Gewehre sowie Werkzeuge für Tischler, Maurer, Schneider, Schlosser und Büchsenmacher, darunter ein Amboß und eine Nähmaschine, sollen durch den Unterzeichneten im Auftrage Hochfürstlicher Regierung

am Donnerstag den 23. d. M.

Morgens 9 Uhr, in der Caserne hierselbst öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Am folgenden Tage

den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Conferenzzimmer des Dicasterialgebäudes die noch vorhandenen Instrumente und Musikalien des Hautboisten-Corps, sowie 10 Trommeln, 2 Signalhörner, 9 Schurzfelle und 9 Flötenbüchsen zum Meistgebot ausgesetzt und verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die zu verkaufenden Gegenstände an den Wochentagen Morgens von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden können und daß Diejenigen, welche sie besichtigen wollen, sich bei dem Feldwebel Bunte hierselbst zu melden haben.

Detmold den 9. Jan. 1868.

Brandes, Assessor.

Holzverkauf.

Lemgo. Mittwoch den 22. d. M. sollen im Brokhauser Holze bei Lüerdissen Buchen Brenn- und Nutzholz auf dem Stamme, sowie auch Buchen-Durchforstungshaufen, meistbietend verkauft werden, und wollen sich die Käufer Morgens 10 Uhr im Eichenkruge oberhalb Lüerdissen einfinden.

Lemgo d. 12. Jan. 1868.

G. Brockhausen.

Haus Verpachtung!

Das Kracht'sche Haus an der Marktstraße hierselbst, nebst Scheune, Stallung, Leinenmangel und daranliegendem Garten soll zum 1. April 1868 verpachtet werden. Das Haus hat eine günstige Lage und große Räumlichkeiten, eignet sich sowohl zu Geschäfts- als auch zu Ackerbaubetrieb. Eventuell werden auch einzelne Wohnungen darin vermiethet.

Reflectanten wollen sich bei Unterzeichneten melden.

Gebrüder Kracht.
Lemgo.

Haus Verkauf zum Abbruch!

Ein recht stark von Holz und noch in sehr gutem Zustande befindliches Wohn- und Getreidehaus, 85 Fuß lang und 45 Fuß breit, in Stapelhöhe 15 Fuß, soll zum billigen Preise verkauft werden.

Wo? zu erfahren bei A. M. Jacobsberg in Meinberg.

Detmold. Um mit den noch vorräthigen Wintermänteln und Damenjacken, sowie Kinderpaletots gänzlich zu räumen, verkaufe solche unter Fabrikpreisen.

Gerson Michaelis Jena.

Ein Garten

in unmittelbarer Nähe der Stadt, über 1 Schffls. groß, steht zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

August Austermann.
Detmold.

Schweinefleisch

(sogenanntes kurzes), 12 Pfund per Thaler ist während der Schlachtezeit fortwährend frisch zu haben bei

W. Borsdorf in Lage.

Für eine Stelle in Bielefeld wird ein junges Mädchen gesucht, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist.

Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Gesucht wird eine Mamsell, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, namentlich aber Kochen, Waschen und Plätten versteht.

Von wem, erfährt man bei der Red. d. Bl.

Zum 1. März oder April d. J. wird für ein Colonialwaaren- u. Producten-Geschäft ein tüchtiger Commis und ein Lehrling gesucht, die Redaction d. Bl. giebt nähere Auskunft.

Das Portrait des Herrn Prof. **Robert v. Schlagintweit** Photogr. Visitenkarte à $7\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt d. **Klingenbergsche Buchhandlung** in Detmold.

Detmold. Mittwoch d. 22. Jan. im Fürstlichen Schauspielhause

I. Abonnement-Concert

der Fürstlichen Hofkapelle unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins.

1. Ouverture. 2. Frauenchor aus der Oper Blanche de Provence von Cherubini und Sopran — Arie mit Frauenchor von L. Spohr. 3. Zwei Sätze der unvollendeten Symphonie in H moll von F. Schubert. 4. Zigeunerleben für gemischten Chor von Schumann. 5. Festouverture mit Gesang über das Rheinweinlied von Schumann. 6. Symphonie pastorale von Beethoven.

Anfang $6\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Eine Subscriptionsliste ist bereits in Umlauf gesetzt worden, und wird ausserdem eine solche Montag den 20. und Dienstag den 21. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Theaterbureau ausliegen.

Zu zahlreicher Betheiligung laden ergebenst ein

Die Mitglieder der Fürstlichen Hofkapelle.

Zu

Zu vermiethen!

Detmold. Eine möblirte Stube nebst Kammer. Krumme Straße.

Lemgo. Zum 1. April d. J. suche ich für mein Getreide-Geschäft einen Volontair.

Lemgo den 15. Jan. 1868.

Otto Kracht.

Bekanntmachung.

Kohlstädt. Am Freitag den 24. d. M. Januar, Morgens 10 Uhr, anfangend, sollen in dem zum Gute Haus-Girken gehörenden Forstorte, s. g. Sünklerkamp, an der Chaussee bei Kreuzkrug, 60 Stück schon gefällte Rothtannen zu Dielen, Balken, Sparren und sonstigem Gebrauch geeignet, sodann auf Girken-Hofe ca. 20 Stück gefällte Eichen und einige Eschen, zu Dielen, Bauholz und Möbeln verwendbar, zum Verkauf im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, im Kreuzkruge einfinden.

Kohlstädt den 16. Jan. 1868.

Bauerrichter Dreves.

Avis

Wiener Bier

aus der berühmten Brauerei von **Dreher in Wien** direct bezogen, wird am **Dienstag Abend, den 21. d. M.** frisch vom Fass verzapft; wozu ergebenst einladet

Detmold. **Ludw. Brüggemeyer.** Conditor.

Detmold. Ein Wohnzimmer nebst Schlafcabinet für einen einzelnen Herrn, gut möblirt, ist auf 1. Februar zu vermiethen. Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Zur gef. Beachtung.

Detmold. Mein **Russisches Dampfbad,** kann bis auf Weiteres nur am Mittwoch und Sonnabend von nun an benutzt werden, und ersuche für diese Tage um gefl. Abonnements.

Fried. Raeuber.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das schon seit mehreren Jahren einen Haushalt selbstständig geführt und in der feineren Küche, sowie in allen andern häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht auf Ostern eine Stelle in einer Familie zur Stütze der Hausfrau.

Näheres bei der Redaction d. Bl.

Lemgo. Unser Garten vor dem Neuen-Thore, unmittelbar an der Chaussee gelegen, steht auf sogleich zu verpachten.

Lemgo, 13. Januar 1868.

Geschwister Böger.

Ein Ladenlocal nebst Wohnung wird für eine stille Familie gesucht.

Offerten bittet man bei der Red. d. Blattes abzugeben.

Ziegeleiverpachtung!

Ein in unmittelbarer Nähe der Stadt Bielefeld belegene Ziegelei nebst sämmtlichen Utensilien ist im Laufe d.

M.

M. zu verpachten. Dieselbe ist seit längerer Zeit mit gutem Erfolge betrieben worden und wollen Reflectanten wegen der näheren Bedingungen an den Herrn B. Hammerschmidt in Bielefeld sich wenden.

Colonatsverkauf!

Langenholzhausen. Mein Colonat № 20 zu Talle mit Hofraum, Gärten, Länderei und Gehölze 32 Scheffels. enthaltend, mit einem guten Wohnhause bei der Kirche und Schule gelegen und zu jedem Geschäft sich eignend, steht zu verkaufen.

Langenholzhausen d. 16. Jan. 1868.

Rehme, Cantor.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ferner ein:

bei Pastor Koppen: Pastor Krecke in Augustdorf 1 Thlr. Forstmeister Feye 2 Thlr. Von 3 Ungenannten 1 Thlr. N. N. 1 Thlr. N. N. 1 Thlr. Oberstlieutenant Reinecke 1 Thlr. Amtmann Hölzermann 1 Thlr. Rector Cruel 1 Thlr. Reg. Registrator Ulrich 1 Thlr. G. H. 1 Thlr. Nähkränzchen bei Frl. Mannes 3 Thlr. Sem. Dir. Credé 1 Thlr. 10 Sgr. Frl. E. Sauerländer 2 Thlr. Colona D. in L. 3 Thlr. Lehrer Menke 2 Thlr. Wittwe Menke 1 Thlr. Friedr. Betke 15 Sgr. N. N. 1 Thlr. Schneidermeister Paqué 1 Thlr. Hofphotograph Hering 1 Thlr. Rath Pustkuchen 5 Thlr. Gen. Sup. Weßel 2 Thlr. Wittwe Ph. Hülsemann 1 Thlr. Schulpedell Gerbes 15 Sgr. Frau Doctor Prahmann 1 Thlr. Amtsrendant Kellner 2 Thlr. Frl. Wallis 1 Thlr. Frl. Fischer 10 Sgr. Amtsrath Mücke in Eichholz 2 Thlr. N. N. 20 Sgr. N. N. 20 Sgr. N. N. 2 Thlr. 10 Sgr. Obergerichts-Rath Preuß 3 Thlr. Gymnasiast O. Preuß 15 Sgr. Bäckermeister Aug. Priester 1 Thlr. Hofapotheker Quentin 3 Thlr. Pastor Meyer 2 Thlr. Conf. Rath Thelemann 2 Thlr. Obergerichtsecret. Ulrich 2 Thlr. W. B. u. C. B. 10 Thlr. Kaufmann Starke 2 Thlr. Lehrer Brandes 1 Thlr. Oberförster Steneberg 2 Thlr. Schlossermeister Windt sen. 1 Thlr. Küster Fricke 1 Thlr.

bei Dr. Heldman: Geh. Reg. Rath Heldman 3 Thlr. Frl. L. Heldman 1 Thlr. Frl. Th. Heldman 1 Thlr.

bei Dr. Caesar: N. Spanjer Herford 3 Thlr. Geh. Justizrath Rosen 2 Thlr. O. G. Präsident Piderit 3 Thlr.

bei F. v. Donop: Forstr. Märtens 1 Thlr. A. v. D. 10 Thlr. F. v. D. 5 Thlr.

bei C. A. Witte: Partieulier Stolz 5 Thlr. Kleidermacher Scholz 15 Sgr. Schuhmacher Fr. Schneeberg 10 Sgr. Hoftapezier A. Schieferdecker 1 Thlr. A. 2 Thlr.

bei W. Wißmann: F. 1 Thl. Müller Adams 1 Thlr. Wittwe Bauschr. Adams 1 Thlr. W. Wißmann 1 Thlr.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1867

ca. **80 Procent**

ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1867 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind wir jederzeit bereit.

im Januar 1868.

Die Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.

Friedr. Koch, Hoflieferant in Detmold, Carl Böhmer in Blomberg,
H. G. Brandes in Lemgo, E. Volland in Salzuflen.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.



Schiffsgelegenheit für Auswanderer von Bremen nach Nordamerika.

Der unterzeichnete concessionirte Schiffsexpedient befördert **Auswanderer** mit **Postdampfschiffen erster Classe:**

nach **Newyork** am Sonnabend jeder Woche,
„ **Baltimore** „ **1.** Tage eines jeden Monats;

mit **schnellsegelnden dreimastigen Bremer Packetsegelschiffen:**

nach **Newyork** u. **Baltimore** am **1.** u. **15.** Tage eines jeden Monats,
„ **Quebec** am **1.** u. **15.** Tage der Monate April, Mai, Juni,
„ **Neworleans** u. **Galveston** am **1.** u. **15.** Tage der Monate März, April, August, September, October.

Die **Passagepreise** sind auf's Billigste gestellt und wird auf Anfragen gern **unentgeldlich** Auskunft ertheilt.

J. F. Siebers in Bremen,
Comptoir: Langenstraße 57.

NB. **Tüchtige Agenten wünsche gegen gute Provision anzustellen und wollen sich dazu geneigte Persönlichkeiten an mich wenden. D. Obige.**

B. C. Bergmann's

Tamin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo.

Rinteln. In Sachen, die Einleitung eines Concurs-Verfahren über das Vermögen des Leinenhändlers Louis Hilker dahier, wird zur Fortsetzung des Güteversuchs mit Beibehaltung der in der Verfügung vom 6. v. M. angedrohten Rechtsnachtheile, Termin auf den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr Kontumazirzeit anberaumt.

Rinteln, am 10. Januar 1868.

Königliches Amtsgericht Paist.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen gingen bei der Unterzeichneten ferner ein:

vom Herrn Major von Griesheim . . .	3	Rthl.	5 Sgr.
vom Herrn von Ditfurth aus Schwalenberg	2	"	— "
Ungenannt	—	"	25 "
Ungenannt	5	"	

Im Ganzen sind bisher eingegangen 242 Rthl 25 Sgr. und 3 Paar Strümpfe.

Den Gebern Namens der Nothleidenden besten Dank.

Frau von Gilsa.

Die Beilage zu der gegenwärtigen Nummer des Regierungs- und Anzeigeblattes enthält die Telegraphen-Ordnung des Norddeutschen Bundes, welche auf allen unter der Verwaltung des Norddeutschen Bundes stehenden Telegraphen-Stationen mit dem 1. d. M. in Wirksamkeit getreten ist. Die übereinstimmende Regelung der Verhältnisse auf den Eisenbahn-Telegraphen ist noch vorbehalten.

Detmold den 7. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 6 des Regierungs- und Anzeige-Blattes vom Jahre 1868.

Telegraphen-Ordnung

für die

Correspondenz auf den Telegraphen-Linien des Norddeutschen Bundes

nebst den

die Correspondenz auf den Eisenbahn-Telegraphen und den Linien des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins ꝛc. betreffenden zusätzlichen Bestimmungen *).

---

§. 1.
Bereich.

Den Bestimmungen gegenwärtigen Reglements ist die telegraphische Correspondenz unterworfen, welche zwischen Stationen des Norddeutschen Bundes incl. der Stationen des nicht zum Norddeutschen Bunde gehörigen Theiles des Großherzogthums Hessen-Darmstadt gewechselt wird. In wie weit die Correspondenz, welche auch die Linien des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins, des Auslandes oder der Norddeutschen Eisenbahnen berührt, abweichenden Bestimmungen unterworfen ist, wird in den Zusätzen vorgeschrieben werden.

§. 2.
Benutzung der Telegraphen.

Die Benutzung der für den öffentlichen Verkehr bestimmten Telegraphen steht Jedermann zu. Die Bundes-Telegraphen-Verwaltung hat jedoch das Recht, ihre

 Linien

*) Die zusätzlichen Bestimmungen sind mit lateinischer Schrift und gegen den übrigen Text eingerückt gedruckt.

Linien und Stationen zeitweise ganz oder zum Theil für alle oder für gewisse Gattungen von Correspondenzen zu schließen. Die Aufgabe von Depeschen Behufs der Telegraphirung kann nur bei den Telegraphenstationen (allenfalls brieflich) erfolgen.

§. 3.
Bewahrung des Telegraphengeheimnisses.

Die Verwaltung wird Sorge tragen, daß die Mittheilung von Depeschen an Unbefugte verhindert und daß das Telegraphengeheimniß in jeder Beziehung auf das Strengste gewahrt werde.

§. 4.
Aufgabe der Depeschen.

Die Telegraphen-Stationen zerfallen rücksichtlich der Zeit, während welcher sie für die Annahme und Beförderung der Depeschen offen zu halten sind, in vier Klassen, nämlich:

a. Stationen mit permanentem Dienst (Tag und Nacht),
b. Stationen mit verlängertem Tagesdienst bis Mitternacht,
c. Stationen mit vollem Tagesdienst,
d. Stationen mit beschränktem Tagesdienst.

Die Dienststunden der Stationen ad b. und c. beginnen:
vom 1. April bis Ende September um 7 Uhr Morgens;
vom 1. October bis Ende März um 8 Uhr Morgens.

Die Stationen ad c. schließen den Dienst um 9 Uhr Abends.

Die Dienststunden der Stationen ad d. sind an Wochentagen (einschließlich der auf Wochentage fallenden Festtage):
von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 7 Uhr Nachmittags;
an Sonntagen:
von 8 bis 9 Uhr Vor- und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

§. 5.
Wohin Depeschen gerichtet werden können.

Telegraphische Depeschen können nach allen Orten aufgegeben werden, wohin die vorhandenen Telegraphen-Verbindungen auf dem ganzen Wege oder auf einem Theile desselben die Gelegenheit zur Beförderung darbieten. Befindet sich am Bestimmungsorte keine Telegraphen-Station oder wünscht der Absender, daß die Beförderung durch den Telegraphen nicht bis zum Bestimmungsorte oder bis zu der, diesem am nächst gelegenen Telegraphen-Station geschehe, so erfolgt die Weiterbeförderung von der äußersten, beziehungsweise der von dem Aufgeber bezeichneten Telegraphen-Station entweder durch die Post, oder durch Expreßboten. Ist keine Bestimmung über die Art der Weiterbeförderung getroffen, so wählt die Adreßstation nach ihrem besten Ermessen die zweckmäßigste Art derselben.

selben. Das gleiche findet statt, wenn die vom Aufgeber angegebene Art der Weiterbeförderung sich als unausführbar erweist.

Auch ist die Aufgabe der Depeschen mit der Bezeichnung „bureau restant", „poste restante" oder „Bahnhof restant" zulässig.

Bei Depeschen nach Stationen des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins und des nicht zu demselben gehörigen Auslandes ist die Bezeichnung „Bahnhof restant" unzulässig.

§. 6.

Erfordernisse der zu befördernden Depeschen.

Das Original jeder zu befördernden Depesche muß in solchen Buchstaben und Zeichen, welche sich durch den Telegraphen wiedergeben lassen, deutlich und verständlich geschrieben sein und darf weder ungewöhnliche Wortbildungen, noch dem Sprachgebrauch zuwiderlaufende Zusammenziehungen und Abkürzungen enthalten. Bei Depeschen, durch welche nur Börsencourse, Waaren- und Getreidepreise ꝛc. mitgetheilt werden, ist für diese Angaben jedoch eine abgekürzte Form, insbesondere auch der Gebrauch von Zahlen ohne Benennung, zulässig. Einschaltungen, Randsätze, Streichungen oder Ueberschreibungen müssen vom Aufgeber der Depesche oder von seinem Beauftragten bescheinigt werden.

Obenan muß die Adresse stehen mit der etwaigen Angabe über die Art der Weiterbeförderung der Depesche, dann der Text und am Schlusse die Unterschrift des Absenders mit der etwaigen Beglaubigung folgen.

Die Adresse hat wo möglich für die großen Städte die Angabe der Straße und der Hausnummer, oder in Ermangelung dessen die Angabe der Berufsart oder andere ähnliche Bezeichnungen zu enthalten. Selbst für kleinere Orte ist es wünschenswerth, daß der Name des Adressaten von einer solchen ergänzenden Bezeichnung begleitet sei. Die Folgen ungenauer Adressirung sind vom Absender zu tragen. Derselbe kann eine nachträgliche Vervollständigung der Adresse nur gegen Aufgabe und Bezahlung einer neuen Depesche beanspruchen.

Es ist dem Absender einer Depesche gestattet, seiner Unterschrift eine beliebige Beglaubigung beifügen zu lassen.

Depeschen, deren Beförderung streckenweise oder ausschliesslich durch Eisenbahn-Telegraphen stattzufinden hat, dürfen nicht mehr als 50 Worte enthalten.

§. 7.

Gattungen der Depeschen.

Die Depeschen zerfallen rücksichtlich ihrer Behandlung in folgende Gattungen:

1) Staatsdepeschen.
2) Dienstdepeschen.
3) Privatdepeschen.

 §. 8.

§. 8.

Besondere Bestimmungen für Staatsdepeschen.

Staatsdepeschen können in beliebiger Sprache, auch chiffrirt, aufgegeben werden. Sie müssen als Staatsdepeschen bezeichnet und durch Siegel oder Stempel als solche beglaubigt sein.

Die Zusatz-Bestimmung zu §. 9. gilt auch für Staats-Depeschen.

§. 9.

Besondere Bestimmungen für Privatdepeschen.

Bei Privatdepeschen ist die Fassung in deutscher oder französischer Sprache Regel. Sie können überdies in jeder anderen Sprache gefaßt sein, welche den Stationen als zulässig bezeichnet ist.

Die Anwendung der Chiffernschrift ist bei Privatdepeschen nicht gestattet. Depeschen, welche nur Börsencourse, Waaren- und Getreidepreise ꝛc. enthalten, werden, auch wenn sie in abgekürzter Form verfaßt sind (§. 6.), nicht als chiffrirte Depeschen angesehen.

Für Depeschen, welche streckenweise oder ausschliesslich durch Eisenbahn-Telegraphen befördert werden, ist die Fassung in deutscher Sprache Bedingung, soweit nicht für einzelne Bahnen und Stationen der Gebrauch fremder Sprachen ausdrücklich nachgegeben wird.

§. 10.

Zurückweisung von Depeschen.

Privatdepeschen, deren Inhalt gegen die Gesetze verstößt, oder aus Rücksichten des öffentlichen Wohles oder der Sittlichkeit für unzulässig erachtet wird, werden zurückgewiesen.

Die Entscheidung über die Zulässigkeit des Inhals steht dem Vorsteher der Aufgabestation, beziehungsweise Zwischen- oder Adreßstation, oder dessen Stellvertreter und in zweiter Instanz der, dieser Station vorgesetzten Verwaltung zu, gegen deren Entscheidung ein Rekurs nicht stattfindet.

Erfolgt die Zurückweisung einer Depesche nach deren Annahme, so wird dem Absender Nachricht davon gegeben.

Bei Staatsdepeschen steht den Telegraphen-Stationen eine Controle der Zulässigkeit des Inhalts nicht zu.

§. 11.

Erhebung der Telegraphirungs-Gebühren.

Bei Aufgabe der Depeschen sind sämmtliche bekannte Telegraphirungsgebühren im Voraus zu entrichten.

§. 12.

§. 12.
Beförderungsgebühren.

Die Gebühren für Depeschen, welche innerhalb des Norddeutschen Telegraphen-Gebietes verbleiben, betragen (ausschließlich der Depeschen nach und aus den Hohenzollernschen Landen) bis zu 20 Worten:

für die 1. Zone . . . . . 5 Sgr.,
„ „ 2. „ . . . . . 10 „
„ „ 3. „ . . . . . 15 „ ;

für je 10 Worte mehr, die Hälfte dieser Beträge.

Die Zonen werden nach einem Princip gebildet, vermöge dessen die erste Zone gegen 11 bis 18, die zweite Zone gegen 44 bis 52 Meilen directer Entfernung begreift.

Die Gebühren können auch in der betreffenden Landeswährung entrichtet werden.

Die für die Gebühren-Erhebung maßgebenden Tarife liegen bei jeder Telegraphen-Station dem Publikum zur Einsicht auf.

Im Verkehr mit Stationen des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins (sowie nach und aus den Hohenzollernschen Landen) beträgt die Gebühr:

für die 1. Zone bis zu 10 Meilen . . . 8 Sgr.,
„ „ 2. „ über 10 bis 45 Meilen 16 „
„ „ 3. „ über 45 Meilen . . . . 24 „

Für den Verkehr mit anderen Staaten des Auslandes beträgt die Norddeutsche Gebühr ohne Rücksicht auf die Entfernung 20 Sgr. (unbeschadet jedoch solcher abweichenden Tarif-Bestimmungen, welche mit fremden Regierungen für den Verkehr mit den betreffenden Staaten vereinbart sind oder noch vereinbart werden sollten).

Zu dieser Gebühr treten die nach dem internationalen Tarife zu berechnenden ausländischen Gebühren.

Diese Sätze finden für Depeschen bis zu 20 Worten Anwendung. Bei längeren Depeschen tritt für jede folgenden 10 Worte oder den überschiessenden Theil von 10 Worten ein Zuschlag zur Hälfte des einfachen Satzes ein.

§. 13.
Bestimmung der Wortzahl.

Bei Ermittelung der Wortzahl einer Depesche Behufs der Tarifirung werden folgende Regeln beobachtet:

1) Alles, was der Aufgeber in das Original seiner Depesche Behufs der

der Beförderung schreibt, wird bei Berechnung der Taxe mitgezählt. Dahin gehören auch die Angaben über frankirte Antworten, nachzusendende oder recommandirte Depeschen und Weiterbeförderung. Dasselbe gilt von der Beglaubigung der Unterschrift.

2) Das Maximum der Länge eines Wortes wird auf 7 Silben festgesetzt und der Ueberschuß wird für ein Wort gezählt.
3) Bei Verbindungen von Wörtern durch Bindestriche werden die einzelnen Wörter gezählt.
4) Wenn zwei Wörter mittelst Apostrophirung zusammengezogen sind, z. B. l'un, qu'il, l'Europe, so ist jedes der beiden Wörter besonders zu zählen.
5) Die Namen von Städten und Ortschaften, Straßen, Plätzen, Boulevards, die Eigennamen von Personen, Titel, Vornamen, Partikel und Eigenschafts-Bezeichnungen werden nach der Zahl der zum Ausdruck derselben gebrauchten Wörter gezählt.
6) Die in Ziffern geschriebenen Zahlen werden für so viele Wörter gezählt, als sie Gruppen von fünf Ziffern enthalten, nebst einem Worte mehr für den etwaigen Ueberschuß.
7) Einzeln stehende Schriftzeichen, Buchstaben oder Ziffern werden für je ein Wort gezählt. Das Nämliche gilt für die Unterstreichung eines oder mehrerer auf einander folgender Wörter.
8) Zum Worttext der Depesche gehörige Interpunktions-Zeichen, Apostrophe, Bindestriche, Anführungszeichen, Parenthesen (Klammern) und das Zeichen für den neuen Absatz (Alinea) werden nicht mitgerechnet, dagegen werden alle durch den Telegraphen nicht darstellbaren Zeichen, welche daher durch Worte gegeben werden müssen, als Wörter berechnet.
9) Punkte, Kommata und Trennungszeichen, welche zur Bildung der Zahlen gebraucht werden, sind je für eine Ziffer zu zählen.
10) Bei chiffrirten Depeschen werden zunächst sämmtliche als Chiffern benutzte Ziffern und Buchstaben, so wie die Interpunktions- und anderen Zeichen im chiffrirten Texte zusammengezählt, die Summe durch fünf getheilt und der Quotient als die für den chiffrirten Text zu taxirende Wortzahl angesehen. Der etwaige Ueberschuß zählt für ein Wort. Der Wortzahl des chiffrirten Textes tritt die Zahl der ausgeschriebenen Worte, nach den gewöhnlichen Regeln berechnet, hinzu.

§. 14.

Recommandirte Depeschen.

Der Aufgeber einer Depesche hat das Recht, dieselbe zu recommandiren. In diesem Falle übermittelt die Bestimmungs-Station dem Aufgeber telegraphisch eine

eine vollständige Copie der dem Adressaten zugestellten Depesche, mit der Angabe sowohl der genauen Zeit der Zustellung, als auch der Person, oder beziehungsweise der Weiterbeförderungs-Anstalt, welcher die Depesche übergeben wurde.

Der Aufgeber einer recommandirten Depesche kann sich die Retour-Depesche nach irgend einem beliebigen Orte adressiren lassen.

Die Rekommandation ist obligatorisch für alle chiffrirten Depeschen.

Die Taxe für Recommandirung ist gleich derjenigen der eigentlichen Depesche. Wenn die Retour-Depesche nach einem anderen Orte als nach dem Aufgabe-Orte der Ursprungs-Depesche zu übermitteln ist, so kommt der Tarifsatz zwischen der Aufgabe- und Adreß-Station der Retour-Depesche zur Anwendung.

Wenn der Aufgeber im Texte der Retour-Depesche einen Irrthum entdeckt, und dessen Berichtigung verlangt, so wird die berichtigende Depesche unentgeltlich befördet, es wäre denn, daß der Irrthum vom Aufgeber herrührte.

§. 15.

Nachsenden von Depeschen.

Der Aufgeber einer Depesche kann der Adresse den Zusatz „nachzusenden" beifügen, in welchem Falle die Bestimmungs-Station dieselbe sofort nach erfolgter Zustellung an die angegebene Adresse wo möglich weiter an den neuen, ihr in der Wohnung des Adressaten mitgetheilten Adress-Ort befördert, insofern dieser innerhalb desselben Telegraphen-Gebiets liegt.

Der Zusatz „nachzusenden" kann auch von weiteren Adressen begleitet sein, und wird dann die Depesche successive an diese Adressen befördert.

Die Gebühr für das Nachsenden wird vom Adressaten erhoben.

Die Nachsendung von Depeschen von einem Adress-Ort zum andern ist auch zulässig, wenn beide dem Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Verein angehören.

§. 16.

Depeschen mit verschiedenen Adressen.

Die Depeschen können adressirt werden:

a. an mehrere Adressaten in verschiedenen Orten;
b. an mehrere Adressaten in dem nämlichen Orte;
c. an den nämlichen Adressaten in verschiedenen Orten oder in mehreren Wohnungen in dem nämlichen Orte.

Die nach mehreren Stationen bestimmten Depeschen müssen in ebenso vielen Originalen aufgegeben werden. Sie werden als ebenso viele einzelne Depeschen behandelt, als Adreß-Stationen angegeben sind.

Soll eine Depesche an einem und demselben Orte an verschiedene Adressen abgegeben, d. h. vervielfältigt werden, so wird sie nur als eine einzige Depesche behandelt und für die zweite und jede weitere Ausfertigung die Gebühr von $2^1/_2$ Sgr. erhoben.

Für

Für Depeschen von und nach Stationen des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins oder anderer Staaten des Auslandes ist die Vervielfältigungs-Gebühr nach dem Satze von 4 Sgr. zu erheben.

§. 17.
Frankirte Antworten.

Der Aufgeber kann die Antwort, welche er von dem Adressaten verlangt, frankiren und sich diese Antwort nach irgend einem beliebigen Orte adressiren lassen.

Wird eine Antwort von nicht mehr als 20 Worten verlangt, so ist unmittelbar vor der Adresse die Angabe beizufügen: „Antwort bezahlt" und für die Antwort die Gebühr einer einfachen Depesche zu erlegen.

Will der Aufgeber für mehr als 20 Worte die Antwort vorausbezahlen, so hat er beizufügen: „Antwort . . . . . bezahlt" (z. B. Antwort 30 bezahlt).

Verlangt derselbe eine unbeschränkte Antwort, so hat er die Angabe zu machen: „unbeschränkte Antwort bezahlt", und muß in diesem Falle einen entsprechenden Betrag hinterlegen, über welchen nach erfolgter Antwort abgerechnet wird.

Bei bezahlten Antworten, welche nach einem andern, als nach dem Aufgabeorte der Ursprungs-Depesche zu übermitteln sind, kommt der Tarifsatz zwischen der Aufgabe- und Adreß-Station der Antwort zur Anwendung.

Wenn die Antwort innerhalb acht Tagen nach Aufgabe der Ursprungs-Depesche nicht erfolgt, so giebt die Bestimmungs-Station dem Aufgeber hiervon Kenntniß durch eine Depesche, welche die Stelle der Antwort vertritt.

Jede nach dieser Frist aufgegebene Antwort wird als eine neue Depesche behandelt.

Wenn eine Antwort weniger Worte enthält, als bezahlt wurden, so wird der Ueberschuß nicht zurückvergütet. Enthält sie mehr Worte, so ist der Mehrbetrag von dem Empfänger der Antwort (Aufgeber der Ursprungs-Depesche) nachzuzahlen.

§. 18.
Weiterbeförderungs-Gebühren.

Die Weiterbeförderung von nicht recommandirten Depeschen kann durch Post oder Boten geschehen. Die Gebühren hierfür werden vom Adressaten eingehoben. Bei der Weiterbeförderung durch die Post werden solche Depeschen wie gewöhnliche Briefe behandelt.

Die Weiterbeförderung per Post tritt ausschließlich dann ein, wenn der Adressat in früheren Fällen die Bezahlung der Gebühr für eine andere Art der Weiterbeförderung verweigert hat.

Die Gebühren für die Weiterbeförderung recommandirter Depeschen werden

von

von dem Aufgeber entrichtet. Diese Depeschen können auch durch Estafetten weiter befördert werden.

Die Aufgabestation erhebt für die Weiterbeförderung recommandirter Depeschen nachfolgende Gebühren:

4 Sgr. für jede am Orte poste restante oder Bahnhof restant zu deponirende oder per Post innerhalb des Norddeutschen Telegraphen-Gebiets zu versendende Depesche;

8 Sgr. für jede über diese Grenze hinaus in Europa zu befördernde Depesche;

20 Sgr. für jede über Europa hinaus zu versendende Depesche.

Von der Adreßstation werden diese Depeschen als recommandirte Briefe frankirt und als Expreßbriefe behandelt.

Für die Weiterbeförderung recommandirter Depeschen durch Boten oder Estafetten hat der Aufgeber einen angemessenen Betrag zu hinterlegen, worüber abgerechnet wird, sobald die wirklichen Auslagen bekannt sind.

Obiger Satz von 4 Sgr. kommt auch zur Anwendung, wenn Depeschen im Bereich des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins per Post weiter zu befördern sind.

In den nicht zum Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereine gehörigen Staaten des Auslandes findet eine Weiterbeförderung der Depeschen über die Telegraphen-Linien hinaus in der Regel nur per Post statt. Auch werden dergleichen Depeschen nicht als Expressbriefe behandelt.

In welchen Staaten auch Weiterbeförderungen durch expresse Boten oder Estafetten zulässig sind, ist bei den Telegraphen-Stationen zu erfragen.

§. 19.

Gebührenentrichtung durch den Adressaten.

Von dem Adressaten sind außer den etwaigen Weiterbeförderungsgebühren zu entrichten:

1) Die ganze Taxe derjenigen Depeschen, welche durch die Seetelegraphen (Sémaphores) vom Schiffe her befördert werden;
2) die Taxe für die Nachsendung der Depeschen (§§. 15. und 21.);
3) die Ergänzungstaxe für bezahlte Antworten, deren Länge die frankirte Wortzahl überschreitet (§. 17.).

In allen Fällen, wo eine Gebührenentrichtung bei der Uebergabe der Depesche stattfinden soll, wird diese dem Adressaten nur gegen Bezahlung des schuldigen Betrages zugestellt.

§. 20.

Zurückziehung und Unterdrückung von Depeschen.

Vor begonnener Abtelegraphirung kann jede Depesche zurückgefordert wer-

den, wenn die rückfordernde Person sich als der Absender oder dessen Beauftragter legitimirt und die etwaige Empfangsbescheinigung der Station zurückgiebt.

Die Gebühren werden in solchem Falle nach Abzug von $2\frac{1}{2}$ Sgr. erstattet.

Dasselbe tritt auch dann ein, wenn der Absender seine Depesche zurückverlangt, weil sie innerhalb einer von ihm angegebenen Frist nicht hat befördert werden können.

Hat die Abtelegraphirung einer Depesche bereits begonnen, so kann solche zwar aufgehalten und unterdrückt, aber nicht zurückgefordert werden; auch kann veranlaßt werden, daß eine bereits abgegangene Depesche nicht bestellt werde, insofern hierzu noch Zeit und Gelegenheit vorhanden ist.

Bei jedem derartigen Verlangen hat der Antragsteller das Ansuchen schriftlich zu stellen und sich als der Absender oder dessen Beauftragter zu legitimiren.

Für die Aufhaltung und Unterdrückung in der Telegraphirung befindlicher Depeschen wird eine besondere Gebühr nicht erhoben; die gezahlten Gebühren bleiben dagegen verfallen.

Das Verlangen, daß eine bereits abgegangene Depesche nicht bestellt werde, muß mittelst besonderer Depesche des Aufgebers erfolgen, wofür die tarifmäßigen Gebühren zu zahlen sind. Von dem Erfolge wird ihm per Post Kenntniß gegeben. Verlangt der Aufgeber telegraphischen Aufschluß, so hat er die Antwort zu frankiren.

Die erlegten Gebühren für Depeschen, deren Bestellung unterdrückt wird, werden nicht zurückerstattet. Ausländische und besondere Gebühren verfallen stets nur in so weit, als die ausländischen Linien schon berührt worden sind, oder eine Weiterbeförderung stattgefunden hat.

Der bei Zurückforderung von Depeschen vor geschehener Abtelegraphirung zu machende Abzug von den zu erstattenden Gebühren beträgt bei Depeschen nach Stationen des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins und anderen, nicht zum Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten 4 Sgr.

§. 21.

Verfahren bei der Adreßstation.

Die Depeschen werden gleich nach der Ankunft bei der Adreßstation ausgefertigt. Die nach dem Orte selbst gerichteten Depeschen werden in Couverts eingeschlossen, welche die vollständige Adresse der Depesche erhalten, und, mit dem Siegel der Station versehen, so schleunig als möglich bestellt.

Die nach anderen Orten bestimmten Depeschen werden, je nachdem sie durch die Post, durch Estafette, oder durch expresse Boten weiter zu senden sind, mit möglichster Beschleunigung der Weiterbeförderung in der erwähnten Weise zugeführt.

Wenn der Adressat seinen Aufenthaltsort verändert hat, so werden demselben für ihn anlangende Depeschen an den neuen Adreßort nachtelegraphirt,

und

und mit Post oder Boten nachgesendet, wenn er in einer bei der betreffenden Telegraphen-Station niederzulegenden schriftlichen Erklärung das Verlangen der Nachsendung ausdrücklich ausgesprochen hat. Die hierfür entfallenden Gebühren bezahlt der Adressat bei Empfang der Depesche.

§. 22.

Bestellung durch Telegraphen-Boten.

Der Bote hat die Depesche nebst Empfangsbescheinigung ohne Aufenthalt nach der Wohnung resp. nach der in der Depesche bezeichneten Adresse, oder nach der Post zu bringen und sich bei Abgabe derselben zu überzeugen, daß die richtige Zeit und Unterschrift in die Empfangsbescheinigung eingetragen ist.

Dem Boten ist die Annahme von Geschenken untersagt.

Zur Bescheinigung der Abgabe einer Staatsdepesche kann, wenn nicht eine besondere schriftliche Verfügung darüber getroffen ist, nur der Vorstand der betreffenden Behörde, oder in dessen Abwesenheit sein Stellvertreter als berechtigt angesehen werden.

Privatdepeschen können, wenn der Adressat von dem Boten nicht zu Hause angetroffen wird, entweder an ein erwachsenes Mitglied seiner Familie, oder an dessen Geschäftsgehülfen, Dienerschaft, Gast- oder Hauswirthe abgegeben werden, insofern derselbe nicht für derartige Fälle einen besondern Empfänger der Station schriftlich namhaft gemacht oder der Aufgeber die eigenhändige Empfangnahme verlangt hat.

In allen Fällen, wo der Bote den Adressaten nicht selbst antrifft, und die Depesche einem Andern aushändigt, hat der Letztere in der Empfangs-Bescheinigung seiner eigenen Namens-Unterschrift das Wort „für" und den Namen des Adressaten beizufügen.

§. 23.

Unbestellbare Depeschen.

Von der Unbestellbarkeit einer Depesche und den Gründen der Unbestellbarkeit wird der Aufgabe-Station Behufs Mittheilung an den Aufgeber telegraphische Meldung gemacht.

Ist eine Depesche unbestellbar, weil der Adressat nicht hat aufgefunden werden können, so wird dieselbe bei der Adreß-Station aufbewahrt, in der Wohnung des Adressaten aber eine bezügliche Anzeige hinterlassen.

Hat sich innerhalb sechs Wochen der Adressat zur Empfangnahme der Depesche nicht gemeldet, so wird solche vernichtet.

Im Verkehr mit Stationen solcher Staaten, welche nicht zum Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Verein gehören, findet eine Unbestellbarkeits-Meldung nicht statt.

§. 24.

Garantie und Reclamationen.

Die Telegraphen-Verwaltungen leisten für die richtige Ueberkunft der Depeschen

peschen oder deren Ueberkunft und Zustellung innerhalb bestimmter Frist keinerlei Garantie, und haben Nachtheile, welche durch Verlust, Verstümmelung oder Verspätung der Depeschen entstehen, nicht zu vertreten.

Wenn Depeschen verloren gehen oder später in die Hände der Adressaten gelangen, als dies durch Vermittelung der Post hätte der Fall sein können, sowie wenn recommandirte Depeschen in einer Art verstümmelt werden, daß sie erweislich ihren Zweck nicht erfüllen können, werden die gezahlten Gebühren zurückerstattet, sofern deren Reclamation innerhalb 3 Monaten (bei Depeschen nach außereuropäischen Ländern innerhalb 10 Monaten) vom Tage der Aufgabe der Depesche ab erfolgt.

Die Reclamationen sind bei der Aufgabe-Station einzureichen und wenn es sich um eine verstümmelte Depesche handelt, von der dem Adressaten zugestellten Ausfertigung zu begleiten. Bei angeblich verlorenen Depeschen ist die Reclamation durch Vorlegung einer Bescheinigung der Adreßstation oder des Adressaten zu begründen.

Ein Aufgeber, welcher nicht in dem Staate wohnt, wo er seine Depesche aufgegeben hat, kann seine Reclamation bei der Verwaltung des Aufgabeorts durch eine andere Verwaltung anhängig machen.

Im Verkehr mit ausserhalb des Norddeutschen Telegraphen-Gebietes gelegenen Stationen findet eine Restituirung der Gebühren für verzögerte nichtrecommandirte Depeschen nicht statt.

§. 25.

Nachzahlung und Rückerstattung von Gebühren.

Gebühren, welche für beförderte Depeschen irrthümlich zu wenig erhoben worden sind, hat der Absender auf Verlangen nachzuzahlen. Irrthümlich zu viel erhobene Gebühren werden dem Absender nachträglich erstattet.

§. 26.

Depeschenabschriften.

Der Aufgeber und der Adressat sind berechtigt, sich beglaubigte Abschriften der von ihnen aufgegebenen oder empfangenen Depeschen ausfertigen zu lassen, wenn sie das genaue Datum derselben angeben können und die Original-Documente noch vorhanden sind.

Für jede Abschrift kommt die fixirte Gebühr von $2^1/_2$ Sgr. in Berechnung.

Berlin, den 24. December 1867.

Der Kanzler des Norddeutschen Bundes.

Graf von Bismarck-Schönhausen.

№ 7. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 22. Januar 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird №. 3 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

5) Bekanntmachung, den Eintritt des Herzogthums Lauenburg in den Gesammt-Zollverein betreffend, vom 14. Jan. 1868.

Bekanntmachung,

die Zurückgabe der bei dem Militairgerichte deponirten Documente betr.

Durch die von dem früheren Auditeur, Assessor Brandes, am 19. October v. J. erlassene, in Nr. 85 und 86 des Regierungsblattes von 1867 abgedruckte Bekanntmachung sind alle diejenigen, welche Werthpapiere und sonstige Documente bei dem aufgehobenen Militairgerichte deponirt haben, zu deren Empfangnahme auf den 31. Octbr. v. J. vorgeladen worden.

Da die erlassene Aufforderung keinen Erfolg gehabt hat, und fortwährend Gesuche um die Verabfolgung derartiger deposita bei der Regierung eingehen, so wird ein weiterer Termin zu deren Zurückgabe auf

Mittwoch den 29. d. M., Morgens 10 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des Dicasterial-Gebäudes anberaumt und den Deponenten das Erscheinen darin aufgegeben.

In Beziehung auf die Zurückgabe der deponirten Urkunden wird bemerkt:

1. In allen Fällen muß der ausgestellte Depositenschein zurückgeliefert werden und derjenige persönlich sich einfinden, welcher in demselben als Deponent bezeichnet ist. Mandatare können nur, wenn sie durch eine gerichtlich beglaubigte Vollmacht sich legitimiren, zugelassen werden;
2. sämmtliche zur Erlangung des Heirathsconsenses bestellte Cautionen werden, nach Beibringung des Depositenscheins, zurückgegeben;
3. die in Beziehung auf abgeschlossene Stellvertretungs-Contracte eingereichten Werthpapiere werden an die Stellvertreter verabfolgt:
   a. wenn sie den Nachweis führen, daß sie ihrer Militairpflicht genügt haben, demnach den Militair-Abschied produciren, und
   b. entweder den von ihnen im Militairdienst Vertretenen in jenem Termine persönlich stellen, oder eine Erklärung desselben produciren, daß der Herausgabe der deponirten Documente kein Hinderniß entgegenstehe.

Die Nichtbeachtung dieser Aufforderung hat zur Folge, daß die Documente, welche nicht abgefordert werden, den zuständigen Gerichten zur ferneren Aufbewahrung zugestellt werden sollen und daß dann dafür die der Sporteln-Ordnung entsprechenden Gebühren zu zahlen sind.

Detmold den 14. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Die Kürung und Prämiirung der pro 1868 aufzustellenden Privatbeschäler wird am

Sonnabend den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr,
auf dem Lippehofe zu Lemgo

stattfinden.

Detmold den 15. Januar 1868.

Die Kürungs-Commission. Rohdewald.

Salzuflen. Die Militairpflichtigen der Stadt Salzuflen aus dem Geburtsjahre 1848 haben behufs Anmeldung zur Militair-Stammrolle am

Sonnabend den 25. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause sich mit ihren Geburtsscheinen einzufinden, und zwar bei Meidung der gesetzlichen Strafen.

Für abwesende Militairpflichtige haben deren Eltern, Vormünder oder sonstige Vertreter die Meldung zu machen.

Salzuflen den 18. Januar 1868.

Der Magistrat. Hasse.

Schötmar. Die zum Bezirke des hiesigen Amts gehörigen, im Jahre 1848 geborenen Wehrpflichtigen werden aufgefordert, sich am

Donnerstag den 23. d. M. oder

Donnerstag den 30. d. M., Morgens von 9 bis 12 Uhr,

auf der Amtstube zur Militairstammrolle anzumelden. Für die Nichtanwesenden oder Verhinderten liegt die Pflicht zur Anmeldung den Eltern, Vormündern oder Dienstherrn ob.

Schötmar den den 17. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Eberhardt e. s.

Horn. Die Wehrpflichtigen des hiesigen Amts aus dem Geburtsjahre 1848 werden hiermit aufgefordert, sich am Mittwoch den 29. d. M, Morgens von 9 bis 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube zur Stammrolle anzumelden.

Horn den 16. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Hohenhausen. In Gemäßheit gesetzlicher Vorschrift werden die zum Amtsbezirke Hohenhausen gehörenden Wehrpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1848 bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen hierdurch aufgefordert, sich in der Woche vom

27. d. bis 1. k. M.

an einem beliebigen Tage von Morgens 9 bis 12 Uhr zur Eintragung in die Militair-Stammrolle persönlich zu melden.

Im Fall der Abwesenheit oder sonstiger Behinderung liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern oder Dienstherrn ob.

Hohenhausen den 16. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Alverdissen. Die Wehrpflichtigen des hiesigen Amts aus dem Geburtsjahre 1848 werden hierdurch aufgefordert, sich am Freitag den 24. oder am Freitag den 31. d. M., Morgens 10 Uhr, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zur Stammrolle hier persönlich anzumelden.

Im Fall ihrer Abwesenheit oder sonstiger Behinderung liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern oder Dienstherrn ob.

Alverdissen den 16. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg und Barntrup. Neubourg.

Detmold. Die im Jahre 1848 geborenen Wehrpflichtigen hiesigen Amts, bzw. bei ihrer Verhinderung deren Eltern, Vormünder oder Dienstherrn, werden hierdurch zur Anmeldung jener für die Militair-Stammrolle in dem auf

Freitag den 31. d. M., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine aufgefordert.

Etwaige Reclamationen können

Donnerstag den 6. Februar, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angebracht werden.

Detmold den 15. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Bekanntmachung.

In einer beim Amte Schötmar erhobenen Provocation ist von dem Freiherrn von Kleinsorgen zu Blessenohl und dem Kreisrichter von Kleinsorgen zu Neuwied die Ablösung der Zehntrenten und Zehnthühner durch Capitalzahlung beantragt, welche der Colonatsbesitzer Möller zu Ribbentrop Nr. 28 der Bauerschaft Ehrsen und Breden, der Colon Simon Nr. 31 das., und der Colon Koch Nr. 32 das. jährlich zu prästiren haben.

Nach den Angaben der Provocanten sind die abzulösenden Gefälle ursprünglich ein, von der Landesherrschaft relevirendes Lehen gewesen, jedoch in Folge des mit der Fürstlichen Lehncammer abgeschlossenen Allodifications-Vertrages in freies Eigenthum verwandelt.

Von den Gefällen stehen $^2/_3$ den Provocanten zu, während $^1/_3$ der Rüthenschen Branche der von Kleinsorgenschen Familie gehört, welches Drittheil angeblich durch Verkauf dem Rechtsanwalt A. Clemen in Lemgo übertragen sein soll. Nachdem der letztere auf geschehene Vorladung in dem auf den 8. d. M. anberaumten Termine nicht sich eingefunden hat, ist durch den Bescheid des Amtes Schötmar in contumaciam erkannt, daß seine Zustimmung zu den abgeschlossenen Ablösungs-Verträgen als ertheilt angenommen werde.

Die zu zahlenden Freikaufs-Capitalien sind festgestellt:

1. für die von dem Colonatsbesitzer Möller zu prästirenden Gefälle zu 15 Rthl. und 2 Hühner auf 381 Rthl. 20 Sgr.,
2. für die Gefälle des Colon Simon zu 6 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. und 2 Hühner auf 169 Rthl. 5 Sgr.,
3. für die Gefälle des Colon Koch zu 4 Rthl. 20 Sgr. und 2 Hühner auf 123 Rthl. 10 Sgr.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche erheben zu können vermeinen, haben solche in 3 Monaten und spätestens in termino den 24. April c. so gewiß

wiß hier geltend zu machen, als sie sonst nicht weiter damit gehört werden sollen, und die Löschung der Prästanden im Cataster nach geleisteter Zahlung verfügt werden wird.

Detmold den 17. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Schötmar. Der Einl. Friedrich Kaufmann aus Ehrsen will mit seiner Ehefrau und 3 Kindern im Februar c. nach Amerika auswandern.

Schötmar den 17. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. J. V. Eberhardt.

Schötmar. Geschehener Anzeige zufolge will Heinrich Wiedemann aus Ahmsen im April c. nach Amerika auswandern.

Schötmar den 17. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Eberhardt e. s.

Alverdissen. Der Excolon Wiechmann Nr. 32 zu Sonneborn mit seiner Familie, bestehend aus seiner Ehefrau und fünf minderjährigen Kindern, sowie die unverehelichte Louise Budde von Nr. 85 das., 21 Jahre alt, beabsichtigen im Frühjahr nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 17. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Horn. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind alle Diejenigen, welche Forderungen an den Colon Walter Nr. 109 zu Schlangen auf die Edictalladung vom 11. November v. J. nicht angemeldet haben, damit präcludirt worden.

Horn den 8. Januar 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist durch heutigen Bescheid die öffentliche Versteigerung des Colonats Voß Nr. 72 der Bauerschaft Greste, wozu außer den mit 750 Rthl. gegen Brandschaden versicherten Baulichkeiten nach dem Saalbuche 8 Scheffels. Ländereien gehören, erkannt und dazu Termin auf

Dienstag den 25. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr,

an-

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber an hiesige Amtstube mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß der Meistbietende gesetzlicher Vorschrift gemäß den Zuschlag erhält, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Taxe und Kaufbedingungen können vom 1. k. Mts. an, jeden Dienstag und Freitag, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, am Amte eingesehen werden.

Etwaige Realgläubiger und Alle, welche auf die Colonatskaufgelder Anspruch machen wollen oder sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Rechte in dem anstehenden Termine, bei Strafe der Ausschließung vorzubringen.

Oerlinghausen den 14. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Alverdissen. Der Einlieger Dietrich Rothhaus hierselbst und dessen Braut, Louise Schäfer von Nr. 33 hierselbst, haben zufolge bei heutiger Eheverschreibung abgegebener Erklärung die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Alverdissen den 17. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Auf Antrag von zwei Intestaterben des verstorbenen Leibzüchters Meierarend Nr. 1 zu Sibbentrup werden diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 19. k. M., Morgens 10 Uhr,

so gewiß hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen und die Provocanten als die wahren Erben angenommen werden sollen.

Alverdissen den 11. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Für die
Blomberger Kleinkinderschule
gingen ein:

N. N. hiers. 2 Rthl.

Detmold den 20. Jan. 1868.
A. Koppen, Pastor.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Wolff in Lieme, Beiträge und von einer Collecte 13 Rthl. 27 Sgr.
2. vom Herrn Amtsrath Mücke zu Eichholz, sein Beitrag 1 Rthl.

3. durch Herrn Pastor Thorbeck zu Hohenhausen, weitere Beiträge 24 Sgr.
4. durch Herrn Pastor Blankenburg zu Hillentrup, Kirchencollecte 6 Rthl.

Detmold den 20. Jan. 1868.

Schönfeld.

Für die
Armenspinnschule in **Meinberg**
gingen ein:

2 Rthl. von v. H. C. J.

Detmold den 21. Jan. 1868.

A. Koppen, Pastor.

Buchen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 24. d. M. sollen im Hiddeser Kruge, Morgens 10 Uhr, folgende an der Heidenschen Trift eingeschlagenen Buchen-Nutz- und Brennhölzer versteigert werden:

30 St. Nutzholz von Nr. 1 ab zu 978 Cbf.
23 Kloben- u. 2 Knüppelklaftern nebst 20 Reisigklaftern erster Durchforstung

Hiddesen den 16. Jan. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Dienstag den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Außendorf'schen Gasthaus zu Berlebeck folgende Buchen-Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1. Von der Berlebecker Heide:
   14 Buchen-Klobenklaftern.
2. Von dem Gausekötterberg.
   20½ Buchenklobenklaftern und
   3 desgl. Knüppelklaftern.
3. Vom Stemberg (Distr. 67):
   141 Buchen-Kloben,
   ½ „ Knüppel- und
   83½ „ Astreisigklaftern.
4. Vom Stemberg (Distr. 74):
   70½ Buchen-Kloben-
   5 „ Knüppel- und
   27 „ Astreisigklaftern.

Oesterholz den 18. Jan. 1868.

Der Forstrath Kemper.

Buchen-Nutzholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 25. d. M. sollen aus folgenden Forstdistr. meistbietend verkauft werden:

1. Gausekötterberg; 25 Stück Buchen-Nutzholz zu 905 Cbf.
2. Stemberg, Distr. 67; 32 Stück desgl. zu 1091 Cbf.
3. Stemberg, Distr. 74; 87 Stück desgl. 1883 Cbf.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr auf dem Gausekötterberg (auf der Chaussee) einfinden.

Oesterholz den 15. Jan. 1868.

Der Forstrath Kemper.

Eichen- u. Buchen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. In den Schutzbezirken Lothe und Elbrinxen sollen folgende Hölzer an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. am Freitag den 24. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
a. im Forstdistr. Bennerberg:
36 Stück Eichen-Bau-, Schneid- u. Schiffsbauholz zu 3299 Cbf. u.
1/2 Kl. Eichen-Nutzholz;
b. im Forstdistr. Runtenberg:
16 St. Eichen-Nutzholz zu 529 Cbf.
1/2 Klft. Eichen-Nutzholz,
47 St. Buchen-Nutzholz zu 1708 Cbf.
(Nr. 1 — 47),
ca. 40 Kl. Buchen-Kloben und
8 „ „ Knüppel.

II. am Sonnabend den 25. d. M.,
Vormittags 10 Uhr
im Forstdistr. Kl. Pulskopf:
50 St. Eichen-Bau- und Schneidholz zu ca. 2500 Cbf.,
1 1/4 Klft. Eichen-Nutzholz,
5 1/2 „ „ Kloben,
2 1/2 „ „ Knüppel und
aus den Forstdistricten Eichwald und Isenberg
7 St. Eichen-Nutzholz zu 346 Cbf. u.
9 St. Buchen-Nutzholz zu 250 Cbf.
sowie
1/2 Klft. Buchen-Kloben Nr. 6b.
1 „ „ Knüppel Nr. 1 a. b.

Kauflustige wollen sich zu dem Verkaufe ad I. beim Krügerschen Colonate Nr. 30 am Runtenberge und zum Verkauf ad II. beim Stöltingschen Gasthause in Elbringen an den genannten Tagen Morgens 9 1/2 Uhr versammeln.

Biesterfeld den 15. Jan. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus den Schutzbezirken Sternberg und Steinegge sollen am Donnerstag den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe nachstehend aufgeführte Brennhölzer meistbietend verkauft werden und zwar:

1. aus dem Forstdistr. Schluchtberg:
18 Klft. Buchen-Kloben,
30 „ „ Knüppel,
38 „ „ Astreisig,
2. aus den Forstdistricten Habichts- u. Huppingsberg:
8 Klft. Buchen-Kloben,
6 „ „ Knüppel,
29 Klft. Buchen-Astreisig,
3. aus dem Forstdistr. Vogelsang:
30 Klft. Buchen-Durchforstungsreisig
4. aus den Forstdistr. Bent und Fliegenberg:
43 Klft. Buchen-Kloben,
11 „ „ Knüppel,
7 1/2 „ „ Astreisig,
30 „ „ Durchforst.-Reisig,
4 1/2 „ Fichten-Stockholz.

Sternberg den 15. Jan. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Detmold. Aus meiner Baumschule sind ca. 20 Stück Aepfelbäume entwandt worden. Dieselben sind am Stamme unter der Krone mit einem + in der Rinde gezeichnet. Wer über den Verbleib der Bäume mir Auskunft giebt, so daß ich den Dieb gerichtlich belangen kann, erhält eine gute Belohnung.

Detmold den 19. Januar. 1868.

Fr. Schäfer.

Lehr-

Lehrlings-Gesuch.

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bürstenmacher-Profession zu erlernen, kann zu Ostern bei mir in die Lehre treten.

Fr. Drexhage, Bürstenmacher.

Gegen hypothekarische Sicherheit und 5% Zinsen werden 4000 Thlr. ohne Unterhändler anzuleihen gesucht. Die Redaction sagt von wem.

Ein anständiges junges Mädchen, das den Haushalt zu erlernen wünscht, kann unter günstigen Bedingungen ein Unterkommen finden.

Bei wem, erfährt man bei der Red. d. Blattes.

Detmold. Zum 1. April d. J. oder auch früher steht in meinem Hause an der Leopoldstraße eine freundliche Parterre-Wohnung, am liebsten an einzelne Personen, zu vermiethen, so wie auch noch einige Piecen und ein zum Weinlager sehr geeigneter Keller.

Sophie Horn.

Agentur.

Für unser Auswanderer-Expeditions-Geschäft suchen wir für das Fürstenthum Lippe einige thätige Agenten unter **sehr günstigen Bedingungen** anzustellen, und wollen darauf Reflectirende sich **baldigst** brieflich an uns wenden.

Bremen, 1868.

Zembsch & Kothe.
Schiffsexpedienten.

Colonatsverkauf.

Frommhausen. Meine Stätte Nr. 21 zu Frommhausen, Amts Detmold, zu welcher ein Wohnhaus und Garten gehören, will ich unter billigen Bedingungen verkaufen, und wollen Kaufliebhaber baldigst bei mir sich melden.

Frommhausen, 17. Januar 1868.

Colon Dirks Nr. 21.

Offene Lehrlingsstelle.

Detmold. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann kann auf gleich oder Ostern d. J. bei uns in die Lehre treten.

Carl Ed. Meyer & Co.

Detmold. Gut geräucherte westph. **Schinken**, 15 — 20 Pfund schwer, so wie reife **Harzkäse** trafen ein und empfehlen billigst

Carl Ed. Meyer & Co.

Zu vermiethen.

Detmold. Eine freundliche Parterre-Wohnung, aus zwei heitzbaren Stuben, 1 Kammer, Küche, Bodenraum, Keller und kleiner Stallung bestehend, ferner eine Wohnung in der Etage, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Bodenraum, Keller und kleiner Stallung, auf gleich oder Ostern d. J. in unserem Nebenhause, Lemgoerthor A. Nr. 100.

Carl Ed. Meyer & Co.

Zum 1. März oder April d. J. wird für ein Colonialwaaren- u. Producten-Geschäft ein tüchtiger Commis und ein Lehrling gesucht, die Redaction d. Bl. giebt nähere Auskunft.

Zu vermiethen!

Detmold. Eine möblirte Stube nebst Kammer. Krumme Straße.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das schon seit mehreren Jahren einen Haushalt selbstständig geführt und in der feineren Küche, sowie in allen andern häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht auf Ostern eine Stelle in einer Familie zur Stütze der Hausfrau.

Näheres bei der Redaction d. Bl.

Colonatsverkauf!

Langenholzhausen. Mein Colonat № 20 zu Talle mit Hofraum, Gärten, Länderei und Gehölze 32 Scheffels. enthaltend, mit einem guten Wohnhause bei der Kirche und Schule gelegen und zu jedem Geschäft sich eignend, steht zu verkaufen.

Langenholzhausen d. 16. Jan. 1868.

Rehme, Cantor.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, wird auf Ostern gesucht. Von wem, sagt die Red. d. B.

Ein Mahagoni Sopha mit 6 gepolsterten Stühlen steht zum Verkauf.

Wo, sagt die Red. dieses Blattes. —

Zu vermiethen.

Detmold. Eine Wohnung bestehend in einem großem Wohnzimmer, zwei Kammern und einer Küche mit Bodenraum und einem geräumigen Keller auf Ostern d. J.

Auskunft giebt die Redaction.

Das von mir bei Herrn Brockmann (Stadt Frankfurt) in Detmold aufgestellte **Pianino** eigener Fabrik — amerikanische Construction, kreuzsaitig in Metallrost, sgn. Cabinetflügel — kann ich nur noch 8 Tage dort stehen lassen. Alle, die sich dafür interessiren, werden freundlichst zur Besichtigung eingeladen. Diese Instrumente haben durch Steinweg & Sohn in Newyork einen Weltruf erhalten und sind auf allen Ausstellungen als die bestconstruirten anerkannt und zeichnen sich sowohl durch ihren klaren sympathetischen Ton, als auch durch äußerst bequeme Spielart und große Haltbarkeit vortheilhaft aus.

Nähere Auskunft über mein Fabrikat giebt Herr Orgelbauer Ackermeyer in Detmold, der auch stets einige Instrumente meiner Fabrik auf Lager haben wird.

Bielefeld im Januar 1868.

Th. Mann. Pianofabrik.

Zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen

wird Sonntag den 26. Jan. in der Turnhalle hierselbst die Liebhaber-Theater-Gesellschaft der hiesigen Ressource folgende Stücke:

1. **Werther und Lotte.**
2. **Guten Morgen, Herr Fischer**

zur Aufführung bringen.

Anfang 7 Uhr, Kassenöffnung 6 Uhr A. Entré: erster Platz 10 Sgr., zweiter Platz 5 Sgr., ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

Billets zu numerirt. Plätzen à 10 Sgr. sind bis Sonntag den 26. Jan., Mittags 12 Uhr, bei Herrn Otto Kracht zu haben.

Lemgo den 17. Jan. 1868.

Auf der

Haupt-Mehl-Niederlage

für **Lippe und nächste Umgegend**

bei

Carl Eduard Meyer und Compagnie

vor dem Lemgoerthore, **unmittelbar neben dem Strafwerkhause** in **Detmold** trafen alle Sorten **Backmehl**, von **18** bis **24** Pfund für 1 Rthl. und sämmtlich **schmackhaftes helles Brod** gebend, heute wieder ein. Ferner ist Weizenmehl, stets frisch und gut in Art, in allen Sorten und großer Parthie vorräthig und wird sackweise **äußerst billig** abgegeben, so daß **Niemand**, bei gleicher Güte der Waare, **diese billiger** auszubieten vermag.

Bekanntmachung,

den Verkauf von Militair-Bekleidungsstücken und Ausrüstungs-Gegenständen betreffend.

Die nach der Rückkehr des Fürstlich Lippischen Füsilier-Bataillons aus dem Feldzuge am Main neu angefertigten Bekleidungs- und Ausrüstungs-Gegenstände, welche nach dessen Auflösung nicht mehr zur Austheilung gekommen sind, sollen an Kauflustige im Ganzen oder in einzelnen Theilen gegen angemessene Preise verkauft werden.

Die zu verkaufenden Gegenstände bestehen aus:

1) 346 Feldmützen und 584 Waffenröcken von dunkelblauem Tuche,
2) 1092 Mänteln und 295 Beinkleidern von graumelirtem Tuche,
3) 573 Drelljacken und 813 Drellhosen,
4) 724 Halsbinden von Lasting,
5) 300 Paar Ohrenklappen von grünem und graumelirtem Tuche,
6) 1068 Hemden von blaugestreiftem Nessel,
7) 880 Paar Halbstiefeln von Rindleder mit Eisen und Nägel beschlagen und mit 687 Paar Halbsohlen,
8) 479 Käppis von wasserdichtem Filz mit schwarzem Tuch überzogen,
9) 502 Leibriemen mit Säbeltasche von lohgarem Leder u. messing. Schloßhaken,
10) 500 Brodbeuteln von Segeltuch,
11) 514 Säbeltroddeln mit grünwollenen Bändern,
12) 1000 Gewehrriemen von Juchten,
13) 113 Feldbecken mit Stielen und Ftuteralen.

Kaufliebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden, welcher auf portofreie Briefe weitere Auskunft ertheilen wird.

Detmold den 14. Januar 1868.

Der Militair-Departementsrath. Heldman.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ferner ein:

bei Pastor Koppen: Färber Bauer 1 Thlr. 15 Sgr., Kaufmann Plesmann 2 Thlr., Hofthierarzt Meyer 1 Thlr., Major Kellner I 5 Thlr., N. N. 1 Thlr., Kammersecretair Gehroldt 1 Thlr., Schieferdecker Ferd. Lüdeking 1 Thlr., Postzeichen Detmold 1 Thlr., Frl. A. E. 20 Sgr., Rezeptor Kirchhof 2 Thlr., N. N. 20 Thlr., Frau Busch aus Meinberg 1 Thlr., Schüler Rosemeier aus Spork 2 Sgr. 6 Pf., Ergebniß eines gemüthlichen Abends 1 Thlr. 15 Sgr., Kutscher Lauber 1 Thlr., N. N. 25 Thlr., Ungenannt 2 Thlr., Candidat Thorbecke 1 Thlr., Dr. Weerth 2 Thlr., Geh. Kammer-Rath Stein 2 Thlr., N. N. 2 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf., Durch Lehrer Müller zu Remmighausen: von ihm selbst 1 Thlr., Wittwe Förster Strate 15 Sgr., von folgenden Schülern: H. Feger 1 Thlr., W. Schmidtmeier 1 Thlr. S. Hafermeier 10 Sgr., K. Bunte 5 Sgr., H. Bunte 5 Sgr., K. Schnitger 5 Sgr., J. Mischer 5 Sgr., A. Meier 5 Sgr., H. Hagemeister 5 Sgr., E. Ostmann 5 Sgr., K. Rechmeier 2 Sgr. 6 Pf., E. Wolff 2 Sgr. 6 Pf., S Hagemeier 2 Sgr. 6 Pf., L. Hagemeister 1 Sgr., zusammen 5 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf., Durch Pastor Böhmer in Wöbbel Ertrag einer zweiten Sammlung in der Gemeine Wöbbel 26 Thlr., wobei zu bemerken, daß der Ertrag einer ersten Sammlung mit 25 Thlr. bereits nach Berlin vor dem Erscheinen unseres Aufrufes abgesandt war.

bei Dr. Heldman: Rath Krohn 1 Thlr, Major Herm. Kellner 2 Thlr.

bei Dr. Caesar: Obergerichts-Rath Wasserfall 2 Thlr., P. W. 1 Thlr. 15 Sgr., Obergerichts-Rath Piderit 2 Thlr., E. H. 2 Thlr.

bei F. v. Donop: Frau Obergerichtsdirector Ernst 3 Thlr., Frau Major Rohdewald 2 Thlr., N. N. 1 Thlr., H. Gerson Treuenfels 1 Rthl.

bei E. A. Witte: Stellmacher Komm 20 Sgr., Schuhm. Henning 15 Sgr, S. G. 1 Thlr., Mauermeister Baumann 15 Sgr.

bei Wißmann: Cammerarius Grote 1 Thlr. Wittwe Oldendorf 1 Thlr.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen gingen ferner ein:

1 Rthl. von Frau Anna Hooff,
1 „ von Herrn Pieper,
21 „ 15 Sgr. durch Herrn Pastor Schmidt gesammelte Beiträge der Gemeinde Schlangen,
20 „ vom Herrn Klempner Fromme,
1 „ vom Herrn Uhrmacher Freese.

Im Ganzen sind eingegangen 268 Rthl., davon 220 Rthl. bereits nach Berlin abgesandt.

Detmold den 21. Januar 1868. Frau von Gilsa.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 8. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 25. Januar 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 1 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

6) Bekanntmachung, die Anbringung von Reclamationen wegen Zurückstellung der Militairpflichtigen im Militairdienst betr., vom 21. Jan. 1868.

7) Verordnung, die Anlage von Backöfen unter den Hausdächern betreffend, vom 21. Jan. 1868.

Der Lehrer Brockhausen in Retzen ist an die durch die Versetzung des Küsters Rehme erledigte Küsterstelle in Talle im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 20. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bewerbungen um die durch die Versetzung des Lehrers Brockhausen erledigte Schulstelle in Retzen sind innerhalb 3 Wochen a dato anzubringen.

Detmold den 20. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Die verstorbene Witwe Obenhaus zu Salzuflen, geb. Riekehof aus Lage, hat der Kirche zu Lage 75 Rthl. vermacht.

Detmold den 20. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Ein ungenannter Wohlthäter hat den Armen der Gemeinde Bega 50 Rthl. geschenkt.

Detmold den 20. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Detmold. Nachdem die Ehefrau des Schuhmachers Friedrich Gottlieb Schmuck aus Lemgo, Klägerin, allhier vorgestellt hat, daß ihr Ehemann im Jahre 1854 heimlich von Lemgo fortgegangen, dem Vernehmen nach nach Amerika ausgewandert und auf der Reise umgekommen sei, seither wenigstens keine Nachricht über sein Verbleiben gegeben habe und sie daher bitten müsse, ihre Ehe mit demselben wegen Desertion dem Bande nach zu trennen, so wird der genannte Verklagte hierdurch aufgefordert, sich bis spätestens in term.

Freitag den 17. April d. J., Morgens 11 Uhr,

zur Klagbeantwortung so gewiß auf der Consistorialstube hieselbst einzufinden oder durch einen Bevollmächtigten sich vertreten zu lassen, als widrigenfalls auf wiederholten Antrag der Klägerin die Ehe der Parteien dem Bande nach getrennt, auch Verklagter für den schuldigen Theil erklärt und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt werden wird.

Decr. Detmold den 20. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

In Lopshorn decken vom 1. Februar bis 1. Juli d. J. eine beschränkte Anzahl fehlerfreier Stuten lippischer Unterthanen die Vollbluthengste

1. Vortex, schwarzbraun, geb. 1849, v. Voltaire u. Martha Lynn, und
2. Garrick, braun, geb. 1854, v. Westow u. Morella,

zu 1 Preuß. Friedrichsdor, und 1 Thaler in den Stall. —

Detmold den 8. Januar 1868.

Fürstliches Marstall-Departement. A. v. Anderten.

Schieder. Die im Jahre 1848 geborenen Militairpflichtigen des hiesigen Amts-

Amtsbezirks werden aufgefordert, sich am Dienstag den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, auf der Amtstube zur Stammrolle bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu melden. Für Abwesende muß die Meldung durch die Eltern, Vormünder oder Dienstherrn geschehen.

Schieder den 17. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Schwalenberg. Die Wehrpflichtigen des Amts Schwalenberg aus dem Geburtsjahre 1848 werden hiermit aufgefordert, sich

am Dienstag den 4. k. M., oder am Donnerstag den 6. k. M.,
Morgens von 9 bis 12 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube zur Militair-Stammrolle persönlich zu melden.

Schwalenberg den 18. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Lipperode. Die im Jahre 1848 geborenen Militairpflichtigen des hiesigen Amts haben sich, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, am Mittwoch den 5. k. M. Febr., Morgens 10 Uhr, zur Militair-Stammrolle persönlich am Amte zu melden. Für Abwesende liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern oder Dienstherrn ob.

Lipperode den 17. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Blomberg. Der Flurschütz Friedrich Golüke hieselbst ist zugleich auch als Aufseher über die im hiesigen Bezirke belegenen städtischen und Privat-Forsten angestellt und eidlich verpflichtet worden.

Blomberg den 21. Januar 1868.

Das Stadtgericht. Hunnäus.

Lemgo. Auf Verfügung vom heutigen Tage ist in das hiesige Firmenregister die Putzhändlerin Ottilie Doht hierselbst mit der Firma „Ottilie Doht" eingetragen.

Ihr Putzgeschäft ist an sie von der Wittwe des Kaufmanns August Doht hierselbst abgetreten, welche im Uebrigen die durch den Tod ihres Mannes auf sie übergegangene Handlung unter der bisherigen Firma „H. A. Doht" fortführt, was gleichfalls auf heutige Verfügung im hiesigen Firmenregister bemerkt ist.

Lemgo den 18. Januar 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Blomberg. Durch Decret vom heutigen Tage ist gegen den Kaufmann Elias Becker hieselbst der Concursproceß erkannt und demselben jede zum Nachtheil seiner Gläubiger gereichende Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Alle diejenigen, welche Forderungen oder Ansprüche irgend welcher Art an den ꝛc. Becker machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche **in termino**

Montag den 23. März d. J., Morgens 9 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung von der Masse auf hiesiger Rathsstube anzumelden und klar zu stellen.

In demselben Termine sollen die Grundgüter des ꝛc. Becker

1. Wohnhaus Nr. 278 hieselbst mit Garten hinter dem Hause;
2. Garten am Lehmbrinke zu 6 Mtz. 1 □R.;
3. desgleichen auf dem Maihagen zu 1 Mtz. 8,5 □R.;
4. Land beim Rothen Born zu 1 Schfls. 5 Mtz.;
5. desgl. auf der Schantze zu 1 Schfls. 8 □R.;
6. desgl. auf dem Schollenberge zu 2 Schfls. 1 Mtz. 3 □R.;
7. desgl. am Bruderpfade zu 4 Schfls. 2 Mtz. 5 □R.;
8. desgl. im Fulenstieke zu 1 Schfls. 2 Mtz. 2,5 □R.;
9. Wiese im Peterloche zu 3 Mtz. 4 □R.

öffentlich meistbietend verkauft werden, und erfolgt bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats sofort der Zuschlag.

Blomberg den 17. Januar 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Lage. Der Colon Siek Nr. 18 zu Ohrsen hat sich freiwillig unter die Curatel des Lehrers Schnüll das. begeben, ohne dessen Zustimmung derselbe fortan Contracte rechtsgültig nicht mehr abschließen kann.

Lage den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Kinder der verstorbenen Wittwe wailand Schutzjuden Handelsmann Ruben Sostberg werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der vorgedachten Wittwe Veilchen Sostberg aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, solche in dem dazu auf

Freitag den 31. d. M. Januar 10 Uhr Morgens

an-

anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Verfügung selbiger für verlustig erklärt werden.

Horn den 5. Januar 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Detmold. Im Wege der Execution ist der Verkauf der Stätte Schröder jetzt Landwehr Nr. 7 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch den 11. März k. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, in welchem sich Kaufliebhaber einfinden wollen. Auf ein Gebot von über $^2/_3$ des Taxats wird der Zuschlag sofort ertheilt werden und liegen die Verkaufsbedingungen nebst dem Stätteanschlage vom Anfange k. J. an zur Einsicht auf hiesiger Amtsstube aus.

Zugleich werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Colon Heinrich Landwehr oder dessen gedachte Stätte haben, hierdurch aufgefordert, dieselben in jenem Termine, Morgens 9 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Die Stätte besteht nach dem Saalbuche aus

1. Hofraum	— Schfls.	6	Mtz.	—	□R.	
2. Wohnhaus, zum Brandcataster taxirt mit 1500 Rthl.						
3. Garten am Hause	—	"	2	"	5	"
4. Ländereien pptr.	16	"	—	"	—	"
5. Wiese	1	"	1	"	—	"
6. Holzwachs	7	"	2	"	3,5	"

Detmold den 11. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Auf das Detering'sche Colonat Nr. 72 zu Hiddesen ist unterm 17. April 1839 ein Darlehn zu 300 Rthl. s. dreihundert Thalern für den Hautboisten Wilhelm Schmidt hierselbst eingetragen, worüber die Obligation behuf Bestellung einer Heirathscaution bei dem frühern Militairgerichte hierselbst deponirt gewesen, aber verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Gläubigers werden deßhalb alle, welche an diese Obligation Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 11. Februar, Morgens 9 Uhr,

an

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls dieselbe dem Schuldner und dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt und dem Gläubiger eine neue Obligation ausgefertigt werden soll.

Detmold den 4. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Nachdem der Colon Betker Nr. 11 zu Bremke seine Insolvenz hier angezeigt, ist Termin zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an denselben oder dessen Stätte auf

Freitag den 7. Februar k. J., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, worin Diejenigen, welche solche Ansprüche glauben geltend machen zu können, dieselben um so gewisser anzumelden haben, als sie sonst mit denselben werden präcludirt werden.

In demselben Termine wird die Betkersche Stätte, zu welcher

ein Wohnhaus taxirt zum Brandcataster auf 1000 Rthl.
ein Back- und ein Schweine-Haus . . 50 „
an Hofraum 4 Schffls. 3 Mtz. 5 □R.
an Ländereien 21 Schffls. 1 Mtz. 9 □R.
eine Wiese zu 1 Schffls. 2 Mtz. sowie
an Huden 6 Schffls. 7 Mtz. 1,5 □R.

gehören, zur Versteigerung ausgesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden unter dem Bemerken, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, der Zuschlag erfolgen soll.

Lage den 20. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Blomberg. Auf Antrag der Wittwe Colona Kuhlenhenke Nr. 42 zu Istrup ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ihres Colonats, zu welchem außer dem auf 650 Rthl. abgeschätzten Wohnhause catastermäßig gehören:

Hofraum . . — Schffls. 1 Mtz. 4 Rth.,
Gartenland . 1 Schffls. 4 Mtz. 3 Rth.,
Ackerland . 6 Schffls. 3 Mtz. 8,6 Rth.

Termin auf Mittwoch den 29. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, angesetzt, wobei auch vorbehältlich höherer Genehmigung versuchsweise einzelne Colonatsparcelen vom Verkaufe ausgeschlossen werden sollen.

Alle, welche Anspruch auf die Colonatskaufgelder machen und welche an das Co-

Colonat Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte erheben wollen, werden unter dem Rechtsnachtheile zum Termine vorgeladen, daß ihre Rechte im Verhältniß zum neuen Erwerber des Colonats sonst verloren gehen.

Blomberg den 27. December 1867.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Ergebnisse der Volkszählung vom 3. December 1867.

7. **Stadt Lemgo** 4517. Bei der vorigen Zählung (3. Decbr. 1864) 4374. Zunahme 143, oder $3^{2}/_{10}$ Procent.

In dem dreijährigen Zeitraume von 1861 bis 1864 war die Zunahme 164, oder $3^{9}/_{10}$ Procent.

8. **Amt Schieder** 3596. Vorher 3615. Abnahme 19.

Von 1861 bis 1864 Zunahme 6.

9. **Stadt Lage** 2476. Vorher 2305. Zunahme 171, oder $7^{4}/_{10}$ Procent.

Von 1861 bis 1864 Zunahme 311, oder $15^{6}/_{10}$ Procent.

10. **Amt Hohenhausen** 6621. Vorher 6529. Zunahme 92, oder $1^{4}/_{10}$ Procent.

Von 1861 bis 1864 Zunahme 115, oder $1^{8}/_{10}$ Procent.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Hovedissen zu Lüdenhausen, aus verschiedenen Collecten 28 Rthl. 21 Sgr. 1 Pf.
2. durch Herrn Pastor Geller zu Bösingfeld, Beiträge 14 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 23. Jan. 1868.

Schönfeld.

Für die
Armen-Spinnschule zu Veldrom
ist ferner bei mir eingegangen:
von Frl. D. Tasche hies. 2 Rthl.; von H. C. zu Johannettenthal 2 Rthl. Mit den früheren Beiträgen 48 Rthl. 10 Sgr.

Ferner für die **Nothleidenden in Ostpreußen** durch die Stadtpost von N. N. 1 Rthl. Letztere Gabe ist nebst einer frühern aus dem Armenstock der Lutherischen Kirche zu 1 Rthl. zur städtischen Sammlung abgegeben.

Detmold den 23. Jan. 1868.

Heinrichs.

Für die
Armenspinnschule in Meinberg
gingen bei Frau Schierenberg ein:
2 Rthl. 15 Sgr. von Frau Pastor Werdelmann in Leopoldshöhe, 1 Rthl. von Frau Director Volkhausen in Leopoldsthal.

Eichen-

Eichen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 31. d. M. sollen bei dem Wirth Freitag zu Billinghausen, Morgens 10 Uhr folgende in der Forstparzelle Heysundern eingeschlagene Eichenhölzer versteigert werden:

172 St. Nutzholz zu 4117 Cbf.
14¼ Kloben- und Knüppel-, nebst
22½ Stockholz- u. Reisigklaftern.

Hiddesen den 23. Jan. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Rothtannen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Lopshorn.

Hiddesen. Am Sonnabend den 1. Febr. d. J. sollen im Forstdist. Sprengers Hellberg, am Communalwege vor dem Schlinge, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle folgende Fichtenhölzer versteigert werden:

26 St. Bau- u. Nutzholz zu 292 Cbf.
77 Stangen I. Klasse
95 „ II. „
227 „ III. „
1020 „ IV. u. V. Klasse nebst
42½ Schock Hopfen-, Baum-, Bohnen- und Leiterstöcke,
3 Fichten-Knüppel- und
ca. 20 dergl. Reisigklaftern.

Hiddesen den 23. Jan. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Arensberg'schen Gasthause zu Hohenhausen:

an Buchenholz:
44 Klaftern Kloben,
30 „ Knüppel und
74 „ Durchforstungsreisig

aus den Forstdistricten Ephasegge und Bärenkopf am Rothenberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 22. Jan. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Buchen-Brennholz-Verkauf

im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Dienstag den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Außendorf'schen Gasthaus zu Berlebeck folgende Buchen-Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1. Von der Berlebecker Heide:
   14 Buchen-Klobenklaftern.
2. Von dem Gausekötterberg.
   20½ Buchenklobenklaftern und
   3 desgl. Knüppelklaftern.
3. Vom Stemberg (Distr. 67):
   141 Buchen-Kloben,
   ½ „ Knüppel- und
   83½ „ Astreisigklaftern.
4. Vom Stemberg (Distr. 74):
   70½ Buchen-Kloben-
   5 „ Knüppel- und
   27 „ Astreisigklaftern.

Oesterholz den 18. Jan. 1868.

Der Forstrath Kemper.

Steinkohlen-Verkauf.

Detmold. Im Herrschaftlichen Kohlen-Magazin wird vom 1. Febr. an

an d Balge Steinkohlen zu 9 Sgr. verabfolgt.

Detmold den 23. Jan. 1868.

Der Bauverwalter E. Plöger.

Falkenhagen. Der gegenwärtige Turnus der **theologischen Lesegesellschaft** läuft ab mit dem Monat Mai d. J. — Mitglieder derselben, welche Vorschläge von Büchern für den folgenden Turnus beabsichtigen, werden ersucht, solche binnen vier Wochen Unterzeichnetem mitzutheilen. Wer bereits Mitglied der bez. Gesellschaft ist, wird auch für den folgenden Turnus als solches nach Maßgabe ihrer Statuten angesehen, sofern er nicht in der angegebenen Frist sich davon lossagt. Wer als neues Mitglied für die Zukunft einzutreten wünscht, wird gebeten, davon baldigst Unterzeichneten in Kenntniß zu setzen.

Falkenhagen den 21. Jan. 1868.

Melm.

Bega. Das diesjährige Kirchenkorn, bestehend in Roggen, Gerste u. Hafer, soll am Mittwoch den 29. d. M., im Kruge zu Bega öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Kirchenvorstand.

Brakelsiek. Zweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe meiner in Nr. 5 der Regierungs- u. Anzeigeblätter näher beschriebenen Stätte Nr. 32 hieselbst, habe ich auf

Dienstag den 28. Januar,
Nachmittags 2 Uhr,

im Jungeblut'schen Gasthofe angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

C. Tölke.

Stätte-Verkauf.

Hohenhausen. Ich beabsichtige meine Stätte Nr. 30 hieselbst, zu welcher außer einem zweckmäßig eingerichteten und wegen seiner guten Lage zu jedem Gewerbe sich eignenden Wohnhause, ein Garten beim Hause, pp. 1½ Schfls. groß, und etwa 6 Schfls. Ländereien gehören, unter der Hand zu verkaufen, und wollen sich Reflectanten entweder an den unterzeichneten Besitzer oder an den Expedienten Meyer hierselbst, bei dem die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können, wenden.

Hohenhausen den 22. Jan. 1868.

Lehmsiek, Ziegelmeister.

Bekanntmachung.

Lemgo. Das an der Hauptstraße, im Mittelpunkte der Stadt belegene, massive Posthaus, mit breiter Front, Nr. 10 der Slaver Bschft, welches sowohl seiner Lage als auch seiner Einrichtung wegen sich zu jedem Geschäfte vorzüglich eignet, mit schönem Garten hinter dem Hause und Hintergebäuden steht unter der Hand zum Verkauf.

Nähere Auskunft ertheilt der

Amtsauditor Pothmann zu Lemgo.

Ein Garten

in unmittelbarer Nähe der Stadt, über 1 Schffls. groß, steht zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

August Austermann.

Detmold.

Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikate in Leinwand, Tischzeuge, Herren- und Damenhemden in Leinen und Baumwolle, gebleichte und gedruckte Taschentücher u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck
aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heinemann.

Detmold. Ein Wohnzimmer nebst Schlafcabinet für einen einzelnen Herrn, gut möblirt, ist auf 1. Februar zu vermiethen. Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Zur gef. Beachtung.

Detmold. Mein **Russisches Dampfbad**, kann bis auf Weiteres nur am Mittwoch und Sonnabend von nun an benutzt werden, und ersuche für diese Tage um gefl. Abonnements.

Fried. Raeuber.

Lehrlings-Gesuch.

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bürstenmacher-Profession zu erlernen, kann zu Ostern bei mir in die Lehre treten.

Fr. Drexhage, Bürstenmacher.

Detmold. Zum 1. April d. J. oder auch früher steht in meinem Hause an der Leopoldstraße eine freundliche Parterre-Wohnung, am liebsten an einzelne Personen, zu vermiethen, so wie auch noch einige Piecen und ein zum Weinlager sehr geeigneter Keller.

Sophie Horn.

Zu vermiethen!

Detmold. Eine möblirte Stube nebst Kammer. Krumme Straße Nr. 66.

Zu vermiethen.

Detmold. Eine Wohnung bestehend in einem großen Wohnzimmer, zwei Kammern und einer Küche mit Bodenraum und einem geräumigen Keller auf Ostern d. J.

Auskunft giebt die Redaction.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das schon seit mehreren Jahren einen Haushalt selbstständig geführt und in der feineren Küche, sowie in allen andern häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht auf Ostern eine Stelle in einer Familie zur Stütze der Hausfrau.

Näheres bei der Redaction d. Bl.

Ein anständiges junges Mädchen, das den Haushalt zu erlernen wünscht, kann unter günstigen Bedingungen ein Unterkommen finden.

Bei wem, erfährt man bei der Red. d. Blattes.

Zum 1. März oder April d. J. wird für ein Colonialwaaren- u. Producten-

ducten-Geschäft ein tüchtiger Commis und ein Lehrling gesucht. Die Redaction d. Bl. giebt nähere Auskunft.

Detmold. Ein junges Mädchen aus guter Familie, das schon seit mehreren Jahren einen Haushalt selbstständig geführt und in der feineren Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht auf Ostern eine Stelle als Mamsell oder zur Stütze der Hausfrau.
Näheres bei der Redaction d. Bl.

Detmold. Der frühere Stellmacher H. Kuhlemann'sche am Hohenloh belegene ein Scheffelsaat große Garten soll von dem jetzigen Besitzer unter der Hand verkauft werden und wollen sich Kaufliebhaber bei dem Seilermeister Reuter melden.

Detmold. Seit einigen Tagen bin ich von Örlinghausen hier eingetroffen, um Bettfedern zu reinigen und namentlich auch Krankenbetten wieder brauchbar zu machen. Bestellungen wolle man gefälligst in der Schlüter'schen Gastwirthschaft hiersf. abgeben.
Detmold, 23. Januar 1868.
Fritz Tölke.

Lehrlings-Gesuch.

Detmold. Auf Ostern kann ein junger Mann, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, bei mir in die Lehre treten.
Ernst Hammann.
Buchbinder.

Meiersfeld. Die Linnemann'sche Stätte № 30 in Oberschönhagen bin ich willens einzeln oder im Ganzen zu verkaufen oder zu verpachten. Dazu gehört ein für 2 Familien eingerichtetes, in gutem Zustande befindliches Wohnhaus, circa 6 Schesl. Ackerland, Garten, Hofraum und Wiese beim Hause, sowie 3 Schsl. 7 Mtz. Land im Kuhwinkel, und 2 Schsl. 7 □R. Wiese auf dem Schlingkampe. Kauf- u. Pachtlustige wollen sich Mittwoch den 5. k. M. Februar, Nachmittags 2 Uhr, im Kruge zu Diestelbruch einfinden.
Meiersfeld, 22. Januar 1868.
Colon Bastian.

Detmold. Ein gut abgerichteter schwarzer Pudel steht billig zu verkaufen.
Aug. Starke, Nagelschmied.

Detmold. Gesucht wird ein junges gebildetes Mädchen, welches den Haushalt unentgeltlich zu erlernen wünscht, dahingegen zwei jungen Schülerinnen bei ihren Schularbeiten behülflich sein kann.
Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Colonatsverkauf.

Haustenbeck. Meine Stätte Bäcker m. Sander № 49 zu Haustenbeck. Amts Detmold, beabsichtige ich aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Dazu gehören ein Wohnhaus nebst einem Schoppen, ca. 6 Schesls. Garten- und Ackerland, etwa 4 Scheffels. Holzwachs und ca. 20 Scheffels. Sennе.

 Kauf-

Kaufliebhaber wollen bis zum 3. Februar c. bei dem Bauerrichter Hummersen hies. ihre Gebote eröffnen.

Haustenbeck, 23. Januar 1868.

Colon Bäcker № 49.

Daubitz,

Liqueur zur Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens, fabricirt vom Apotheker R. F. **Daubitz**, Berlin, Charlottenstraße 19,

prämiirt durch die Jury der Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1867 ist zu haben in

Detmold bei Louis Pustkuchen,
Almena bei W. Korf,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Barntrup bei H. C. Paulsen,
Bexten bei F. W. Böhmer,
Blomberg bei Gastgeber L. Müller,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Brake bei Gastgeber Henjes,
Horn bei Chr. Jungeblut,
Lage bei H. A. Freitag,
Langenholzhausen bei Gustav Neussel,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Oerlinghausen bei H. Freitag,
Rischenau bei Heinr. Sontag,
Salzuflen bei C. L. Grimme,
Schlangen bei Fr. Süllwald,
Wüsten bei F. Schuckmann.

Wichtige Anzeige für Taube und Harthörige.

Dr. John Robinson in London macht auf sein erfundenes Gehör-Oel alle Gehör-Leidende aufmerksam. Dieses Oel heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, fals selbige nicht angeboren, es bekämpft ferner alle mit der Harthörigkeit verbundene Uebel, als die Ohrenschmerzen und das Sausen und Brausen in den Ohren, und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeiten obwalten. Alle Genesungs-Atteste wäre zu kostspielig, weßhalb nur 3 folgen.

Herr Kaufmann H. Brakelmann in Soest in Preußen nimmt die Bestellungs-Aufträge für mich entgegen, an den man sich daher zu wenden hat und wird jeder Auftrag mit Gebrauchs-Anweisung promt ausgeführt.

Thatsachen

beweisen die große Heilkraft des Dr. Robinson'schen Gehör-Oels.

Weißensee, Sachsen, den 16. Febr. 1864.

Herrn H. Brakelmann in Soest.

Im vorigen Sommer sandten Sie, werther Herr, mir durch Post-Vorschuß Entnommenes ein Glas Gehör-Oel. Da ich dieses nur den dritten Theil verbraucht, und mein Gehör sich dann vollständig wieder eingestellt hatte, so sage ich hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank ꝛc. Achtungsvoll

gez. Benjamin Setterling.

Tutlingen, Württemb., den 10. Aug. 1864.

Herrn Kaufmann Brakelmann in Soest.

Da ich schon einigemal von Ihrem Gehör-Oel bezogen habe, welches gute Dienste geleistet hat, so sage ich Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank ꝛc.

gez. Jetter, Stadtbaumeister.

Mendrisio, Cant. Tesin, den 1. Febr. 1865.

Herrn H. Brakelmann in Soest.

Im Jahre 1862 überschickten Sie mir auf mein Gesuch ein Fläschchen Ihres heilsamen Gehör-Oels und da es sich von gutem Erfolge bewies, wurde ich abermals ꝛc. (folgt neuer Auftrag ꝛc.) Mit aller Hochachtung gez. Rosamunde de Purriani.

Hei-

Heiserkeit und Nachthusten!

Seit 14 Tagen litt ich an Heiserkeit und heftigem Nachthusten, daß mir der Schlaf fast gänzlich entzogen wurde. Ich gebrauchte den **weißen**

Brust-Syrup

aus der Fabrik des Herrn Mayer,

und zu meiner größten Freude und Verwunderung war eine Viertelflasche hinreichend, mich von dem Uebel in kurzer Zeit zu befreien, welches ich dankend anerkenne.

Werder, den 18. März 1867.

J. Bosdorf.

Nur ächt zu haben bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Warnungsanzeige.

Um sich bei dem Ankauf des echten Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrups** gegen Betrug durch Nachahmung zu schützen, bitte ich, genau auf folgende Kennzeichen zu achten.

In die Flaschen ist der Name Dr. med. **Hoffmann gebrannt**, dieselben sind mit blauem Lack verschlossen und mit dem Petschaft:

Weißer Kräuter-Brust-Syrup
Dr. med. **Hoffmann**

versiegelt. Die Etiquette ist weiß und hellblauer Druck und trägt in den beiden obersten Reihen die Bezeichnung:

Dr med. **Hoffmann's Weißer**
Kräuter-Brust-Syrup,

sowie das **Familienwappen.**

Jede Flasche ist in eine Gebrauchsanweisung verpackt.

Dr. med. Hoffmann.

Für Detmold hält Lager in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7½ Ngr. Herr

Louis Pustkuchen.

Nach dem Jahresbericht des Specialarztes Dr. **Müller** zu **Coburg** behandelte derselbe vom 1. Okt. 1866 bis 1. Okt. 1867 2734 Gicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsuchtkranke.

Hiervon kommen 1462 Kranke auf die Gicht, 971 auf die Hämorrhoiden und 301 auf die Bleichsucht.

Nach dessen Beobachtungen hängen diese Krankheiten meist von tellurischen Einflüssen ab; namentlich beherrschen die sumpfigten Gegenden die Gicht. Schlesien und Westphalen lieferten das stärkste Contingent zur Gicht.

Die Temperaturschwankungen, die seit 2 Jahren fast stabil sind, lassen Gichtkranke gar nicht zur Ruhe kommen; dagegen machten dieselben auf Hämorrhoidalkranke einen sehr wohlthuenden Eindruck. Die Bleichsucht erklärt Dr. Müller als ein Product der sauerstoffarmen Stubenluft, die den Speisebrei des Magens chemisch zersetzt.

Schwedische Sicherheitszündhölzer.

Dieselben sind ohne Schwefel und Phosphor, geruchlos; zeichnen sich durch schönes, helles Brennen, von allen andern Zündhölzern aus.

Dadurch, daß sie sich **nur** durch Streichen an den beiden mit einer eigenen Composition überzogenen Seitenwänden der Schachteln entzünden, machen sie sich sehr gesucht und mit der Zeit unentbehrlich, indem hierdurch dem so oft schon gefährlich gewordenen Selbstentzünden vorgebeugt wird.

Die Ausstattung ist fein und praktisch und kostet die Schachtel 8 Pf., 10 Schachteln in 1 Packet 5 Sgr.

Verkauf für **Detmold** allein bei

Carl Pustkuchen.
Leopoldstraße.

Bei

Bei der Posthalterei in Horn können 4 Postillons in Dienst treten. Nur solche Leute, die gute Zeugnisse beizubringen vermögen, wollen sich melden.

Gesucht wird eine Mamsell, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren, namentlich aber im Kochen sehr bewandert sein muß und am 1. April c. eintreten kann.

Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein großer, grauer Jagdhund, auf den Namen „Lord“ hörend, wird seit Dienstag Abend vermißt. Wer denselben Unterzeichnetem zurückbringt oder zu seiner Wiedererlangung führende Auskunft ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung.

Johannes,
Hauptmann.

Detmold. Beste weichkochende grüne Erbsen, weiße Bohnen und große Böhm. Linsen empfiehlt

Ernst Meyer.
Langestraße.

Detmold. Echtes **Lager-Bier** täglich frisch vom Faß à Maaß $1^2/_3$ Sgr. halte bestens empfohlen

Ernst Meyer.
Langestraße.

Detmold. Echt Schwedische **Jagd-Stiefel-Schmiere** in Töpfchen von 2 bis 3 Sgr., sowie auch bei Quantitäten von $^1/_2$ bis 1 Pfund. Dieselbe eignet sich besonders zum Conserviren aller Arten von Leder. Ferner beste **Patent-Wagen-** und **Maschinen-Schmiere** in Kästchen à 2 Pfund halte billigst empfohlen

Ernst Meyer.
Langestraße.

Zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen

wird Sonntag den 26. Jan. in der Turnhalle hierselbst die Liebhaber-Theater-Gesellschaft der hiesigen Ressource folgende Stücke:

1. **Werther und Lotte.**
2. **Guten Morgen, Herr Fischer**

zur Aufführung bringen.

Anfang 7 Uhr, Kassenöffnung 6 Uhr A. Entrée: erster Platz 10 Sgr., zweiter Platz 5 Sgr., ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

Billets zu numerirt. Plätzen à 10 Sgr. sind bis Sonntag den 26. Jan., Mittags 12 Uhr, bei Herrn Otto Kracht zu haben.

Lemgo den 17. Jan. 1868.

Emma Krüger
Heinrich Müller
Verlobte.
Hohenhausen. Hofgeismar.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D **Hermann** 25. Jan.	20. Febr.	D. **Bremen** 15. Febr.	12. März.
D. **Hansa** 1. Febr.	27. Februar.	D. **America** 22. Febr.	19. März.
D. **Deutschland** 8. Febr.	5. März.	D. **Weser,** 29. Febr.	26. März.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1 März.	1. April.	D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni.
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Acker-

Ackerbauschule in Hildesheim.

(Mittlere landw. Lehranstalt.)

Schülerzahl 112 in 4 Classen. Anfang des Sommerhalbjahrs **Dienstag, 21. April.** Nähere Auskunft durch die Schrift: „Die Ackerbauschule in Hildesheim. Von E. Michelsen" (Hildesheim, Gerstenberg. 1/3 Thlr.), sowie durch den Unterzeichneten. **E. Michelsen,** Director.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ferner ein:

Bei Pastor Koppen: Frau Klingenberg 1 Thlr.; N. N. 1 Thlr.; Bauinspector Merckel 6 Thlr.; N. N. 10 Sgr.; N. N. 2 Thlr.; Spinnschülerinnen in der Paulinenanstalt 17 Sgr. 6 Pf.; Rath Hasse 5 Thlr.; Freimaurerloge hiers. 20 Thlr.; A. K. 1 Thlr.; Consi. R. Dr. Heinrichs 2 Thlr., durch denselben aus dem Armenstock der luth. Kirche 1 Thlr. und N. N. durch die Stadtpost 1 Thlr. Von Pastor Mörs in Bega Ertrag der Sammlung des Lehrers Wesemann in der Schule zu Bega 6 Thlr.

Bei Dr. Heldman: Frau Amtsrath Helwing 1 Thlr.; Frl. Meta Helwing 1 Thlr.; N. N. 2 Thlr.

Bei Dr. Caesar: H. C. J. 6 Thlr.

Bei F. v. Donop: Doris Wippermann 1 Thlr.; Carl Lesemann 10 Sgr.; Caroline Krüger 5 Sgr.; Caroline Ellersiek 1 Thlr.

Bei E. A. Witte: Col. Köhne in Spork 1 Thlr.; Hoftischler C. Beneke 1 Thlr.

Bei Wißmann: Stadtsecretair Oltendorf 1 Thlr.; Lehrer Niermann zu Wahmbeckerheide 1 Thlr., von dessen Schülern 1 Thlr.

Im Ganzen sind bis jetzt bei uns eingegangen:

aus Detmold und der nächsten Umgegend	362	Thlr.	16 Sgr.
aus Wöbbel	26	"	— "
aus Bega	6	"	— "
in Summa	394	Thlr.	16 Sgr.,

welcher Betrag heute an Hochfürstliche Regierung eingesandt ist.

Detmold den 24. Jan. 1868.

v. Donop. Dr. Heldman. Dr. Caesar. E. A. Witte. W. Wißmann. A. Koppen.

Mit dieser Nummer wird als Beilage ausgegeben: Bekanntmachung, die Verpflegung der Recruten und wieder eingezogenen Reservisten betreffend. Vom 14. Januar 1868.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 8 des Regierungs- und Anzeige-Blattes vom Jahre 1868.

Bekanntmachung,

die Verpflegung der Recruten und wieder eingezogenen Reservisten betreffend.

Die in dem Königlich Preußischen Reglement über die Verpflegung der Recruten, Reservisten, Invaliden und Landwehrmänner bei Einziehungen respective Entlassungen vom Jahr 1854 enthaltenen Bestimmungen kommen gegenwärtig auch im hiesigen Lande zur Anwendung.

In Beziehung auf die, den zum Dienst einberufenen Recruten und Reservisten zu zahlenden Marsch-Competenzen lauten jene Bestimmungen, mit den Aenderungen, welche vorgenommen sind, um sie für die hiesigen Verhältnisse passend zu machen:

§. 16.

Auf dem Marsche aus der Heimath nach dem Landwehrbataillons-Stabsquartier oder Sammelplatze — und von da zurück.

Die Recruten und wieder eingezogenen Reservisten werden der Regel nach aus ihrer Heimath zunächst in das Landwehrbataillons-Stabsquartier oder nach einem anderen Sammelplatze dirigirt.

§. 17.

Sie haben auf diesem Marsche drei Meilen unentgeltlich zurückzulegen.

Für die weitere Entfernung ihrer Heimath vom Landwehrbataillons-Stabsquartier oder Sammelplatz erhalten sie ein Meilengeld, und zwar:

a, Recruten, Gemeine, Gefreite, Spielleute — 1 Sgr. 3 Pf.

b, Unterofficiere aller Grade, Trompeter, Hautboisten, Kurschmiede, Roßärzte 1 Sgr. 9 Pf. pro Meile.

§. 18.

Procent-Mannschaften.

Den gleichen Anspruch haben die als Procent-Mannschaften einbeorderten Leute, deren Zahl das Kriegs-Ministerium für die einzelnen Districte besonders feststellt.

§. 19.

Rückmärsche vom Landwehrbataillons-Stabsquartier oder Sammelplatz in die Heimath.

Diejenigen einbeorderten Recruten und Reservisten, welche vom Landwehrbatail-

bataillons-Stabsquartier oder Sammelplatz als unbrauchbar, reclamirt, oder als nicht verwendete Procent-Mannschaften wieder in ihre Heimath entlassen werden, erhalten für den Rückmarsch das Meilengeld ebenso, wie für den Hinmarsch.

§. 20.

Auszahlung und Liquidirung des Meilengeldes.

Das Meilengeld für die Märsche zum Landwehrbataillons-Stabsquartier, resp. zum Sammelplatz, wird den einberufenen Heerespflichtigen bei ihrer Absendung:

a, da, wo die Einziehung der directen Steuern durch die Gemeinden erfolgt, — von diesen;

b, wo diese Einziehung durch die von der Staatsregierung angestellten Steuerempfänger geschieht, von diesen Empfängern gegen Quittungsvermerk vorschußweise ausgezahlt.

Die Steuer-Empfänger stellen diese Zahlungen in einer nach Schema A. anzulegenden Nachweisung zusammen.

Die Steuer-Empfänger händigen diese Nachweisungen der Landcasse aus, indem sie den Betrag derselben auf die abzuführenden Staatssteuern als baar anrechnen.

Die Steuer-Empfänger legen die Nachweisungen zunächst dem Magistrate resp. dem Amte zur Prüfung und Feststellung der angegebenen Entfernungen, der Sätze und des Kalküls, sowie zur Visirung vor.

§. 35.

Märsche Einzelner vom Landwehrbataillons-Stabsquartier, Sammelplatz oder beim Verlassen eines Transports zum Truppentheil.

Recruten und wiedereingezogene Reservisten, welche vom Landwehrbataillons-Stabsquartier, einem anderen Sammelplatze oder von einem Transporte einzeln zu ihrem Truppentheil entsendet werden, haben drei Meilen unentgeltlich zu machen. Auf die weitere Entfernung des Landwehrbataillons-Stabsquartiers oder Sammelplatzes (resp. des Ortes, an welchem sie den Transport verlassen) vom Truppentheile erhalten sie für jeden der zu berechnenden Marsch- und Ruhetage die volle Marschverpflegung incl. Brod und Löhnungsrest, nämlich:

a. Recruten, Gemeine, Gefreite, Spielleute — 6 Sgr. 3 Pf.

b, Sergeanten incl. Vice-Feldwebel und Vice-Wachtmeister, Feuerwerker 2. und 3. Klasse, Unterofficiere, Bombardiere, Ober-Pionire, Trompeter, Hautboisten, Kurschmiede — 7 Sgr. 9 Pf.

c, Oberfeuerwerker, Feldwebel, Wachtmeister, Obermeister, Feuerwerker 1. Klasse, Portepéefähnriche, Roßärzte — 10 Sgr. 9 Pf. von den absendenden Militair-Behörden, resp. Commandoführern ausgezahlt.

Diese Beträge werden ohne Verwendungs-Nachweis gegeben, den betreffenden Leuten wird jedoch die Pflicht auferlegt, Eisenbahnen, resp. Dampfschiffe soweit als möglich zu benutzen. §. 38.

§. 38.

Auf dem Marsche einzelner Recruten und eingezogener Reservisten aus der Heimath direct zum Truppentheil.

Die aus der Heimath einzeln direct zum Truppentheil einbeorderten, das Landwehrbataillons-Stabsquartier oder einen anderen Sammelplatz also nicht berührenden Recruten und Reservisten haben ebenfalls drei Meilen unentgeltlich zu machen. Für die weitere Entfernung ihrer Heimath vom Truppentheil werden sie nach den Vorschriften des §. 35 von den absendenden Communen vorschußweise verpflegt.

Befindet sich der Truppentheil der Einkommenden an demselben Orte, welcher das Stabsquartier ihres Landwehrbataillons ist, so sind sie stets als in letzteres beordert zu betrachten und für den Marsch dorthin mit Meilengeld nach §. 17 zu verpflegen, cfr. §. 16.

Schema A.

Nachweisung

der von der Steuer-Receptur N. N., Bezirk des 1. Bataillons 26. Landwehr-Regiments an einberufene Heerespflichtige vorschußweise gezahlten Beträge.

Laufende №	Datum der Einberufungs-Ordre	Bezeichnung der Personen und Märsche.	Betrag Thlr.	Sgr.	Pf.	Quittung des Empfängers.
		I. Meilengeld von N. N. nach dem Landwehr-Bataillons-Stabs-Quartier Detmold.				
		Entfernung $9\frac{1}{2}$ Meilen, zu vergüten 7 Meilen:				
1	$^{10}/_{3}$. 54.	Recrut B., auf 7 Meilen à 1 Sgr. 3 Pf.	—	8	9	(gez.) B.
2	" "	Reservist Unterofficier C., 7 Meilen à 1 Sgr. 9 Pf.	—	12	3	(gez.) C.
3	" "	Trainsoldat D., 7 Meilen à 1 Sgr. 3 Pf. u. s. w.	—	8	9	† † † Handzeichen des D.
		II. Direct zum Linien-Truppentheil sind einbeordert und mit Marschverpflegung pro Tag verpflegt:				
1	$^{20}/_{3}$. 54.	Reservist E., von N. N. nach der Garnison Z., Entfernung 20 Meilen, nach dem Tarif 7 Tage à 6 Sgr. 3 Pf.	1	13	9	(gez.) E.
2	" "	Reservist Unterofficier F., 7 Tage à 7 Sgr. 9 Pf. . . . . u. s. w.	1	24	3	(gez.) F.
		in Summa	4	7	9	

Daß obige Summe von . . . . geschrieben . . . . . an die genannten Leute wirklich gezahlt worden ist, und daß dieselben durch Namens-Unterschrift, respective als des Schreibens unkundig durch Unterkreuzung eigenhändig quittirt haben, wird hierdurch bescheinigt.

N. N., den . . . . . .

Unterschrift des zahlenden Steuerempfängers.

Vorstehende Nachweisung ist nach den diesseitigen Listen, den Entfernungen und in calculo revidirt und festgestellt und wird mit . : Rthl. . . Sgr. . . Pf. geschrieben . . . . . zur Anrechnung visirt.

N. N., den . . . . . .

Der Magistrat. Das Amt.

Anmerkungen.

1. Angefangene Meilen werden nach §. 8 des Reglements als volle, $9\frac{1}{2}$ Meilen also als 10 Meilen berechnet und nach Abzug von 3 Meilen im vorliegenden Falle 7 Meilen vergütet.
   3 Meilen und darunter werden unentgeltlich zurückgelegt. (§. 17.)
   Alle Entfernungen sind auf dem gradesten Landwege zu berechnen. Die Umwege, welche die Eisenbahnen oder Dampfschiffe machen, bleiben außer Betracht.
2. Leute, welche in das Landwehr-Bataillons-Stabs-Quartier beordert werden, erhalten stets nur das Meilengeld, auch wenn ihr Linien-Truppentheil an demselben Orte steht, cfr. §. 38 des Reglements.
3. In der Nachweisung werden alle Meilengeld-Empfänger hintereinander aufgeführt, dann folgen ebenso die mit Marschverpflegung zum Linien-Truppentheil Abgesendeten, cnfr. §. 38 des Reglements.

Die Hebungsbeamten werden angewiesen, an die Recruten und Reservisten, welche die ihnen von dem Königlichen Bezirks-Commando Detmold zugegangenen Gestellungs-Ordres vorzeigen, die Zahlung den obigen Bestimmungen gemäß zu leisten, die Nachweisungen darüber (mit Benutzung der angefertigten aus der Regierungs-Registratur zu entnehmenden Formulare) aufzustellen und sie, nach beigefügtem Attest des Magistrats resp. des Amtes, an die Landcasse einzusenden.

Detmold, den 14. Jan. 1868.

Fürstlich Lippische Regierung.

v. Oheimb.

№ 9. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 29. Januar 1868.

Die Versicherungs-Gesellschaft Liverpool- et London- et Globe hat angezeigt, daß sie die in der Stadt Detmold errichtete Agentur aufgehoben habe. Die dem Privatschreiber A. Austermann hieselbst als Agenten der gedachten Gesellschaft unterm 19. December 1865 ertheilte Concession wird daher hiermit für erloschen erklärt.

Detmold den 21. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Detmold. Die Brüder Friedrich Wilhelm Körner und August Körner von Nr. 5 zu Mosebeck wollen nach Nordamerica auswandern.

Detmold den 25. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Hohenhausen. Der Einlieger Heinrich Sieker auf Nr. 64 zu Eichholz, Bauerschaft Hohenhausen, will mit seiner Ehefrau und 2 Kindern im März c. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 23. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Horn. Nachdem der Handelsmann Meier Grünewald Nr. 112 und 137 zu Schlangen heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist über dessen Vermögen der Concursproceß erkannt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welchen Forderungen an denselben zustehen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 4. März d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In diesem Termine sollen auch die beiden Colonate des Cridars Nr. 112 und Nr. 137 zu Schlangen, von welchen erstéres

aus einem Wohnhause, versichert zu 325 Rthl.

und letzteres aus

einem Wohnhause, versichert zu 800 Rthl.,
einem Garten zu 3,5 □R. und
2 Schfls. 2 Mtz. 9 □R. Ackerland

besteht, meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag wird ertheilt werden, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 20. Januar 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Nachdem über das Vermögen des Coloni Grote Nr. 42 zu Meinberg heute der Concursproceß erkannt worden ist, werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den Gemeinschuldner haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse zu dem auf

Donnerstag den 5. März d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine hiermit vorgeladen.

In diesem Termine soll auch das Grote'sche Colonat Nr. 42 zu Meinberg, zu welchem

ein zu 500 Rthl. versichertes Wohnhaus
3 Mtz. Hofraum
ein Garten zu 3 Mtz. 5 □R., sowie
4 Schfls. 6 Mtz. 3,5 □R. Ackerland

gehören, meistbietend verkauft werden. Der Zuschlag wird in dem Termine sofort ertheilt werden, wenn ein Gebot erfolgt, welches mehr als $^2/_3$ des Taxats beträgt.

Horn den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage.

Lage. Auf Antrag des Curators des Colon Siek zu Ohrsen ist zum freiwilligen öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Nr. 18 das., zu welcher

1. ein Wohnhaus, taxirt zum Brandcataster auf 700 Rthl.
2. eine Leibzucht . . . . . 400 „
3. ein Backhaus . . . . . 75 „
4. an Hofraum 4 Mtz.
5. ein Garten zu 1 Schfls. 4 Mtz.
6. an Ackerland 11 Schfls.
7. eine Wiese zu 1 Schfls.
8. an Hude 1 Schfls. 1 Mtz. 1 □R.

gehören, Termin auf

Mittwoch den 19. k. M. Febr., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt, worin Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

In demselben Termine haben Diejenigen, welche Ansprüche irgend welcher Art an den Colon Siek Nr. 18 oder dessen Stätte glauben geltend machen zu können, solche hier anzumelden.

Lage den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. Durch Bescheid von heute sind die Gläubiger des Colon Bröker Nr. 94 hieselbst, welche in Gemäßheit der ergangenen Edictalladung bis heute sich nicht gemeldet haben, gestelltem Präjudize gemäß, von der Concursmasse ausgeschlossen worden.

Schötmar den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. J. V. Eberhardt.

Oerlinghausen. Diejenigen, welche Erbrechte oder sonstige Ansprüche und Forderungen an den geringfügigen Nachlaß der im vorigen Jahre gestorbenen Witwe Leibzüchterin Kippmann, geborene Meerkötter, auf Nr. 18 in Wärentrup zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche am

Freitag den 21. k. M. Februar, Morgens 11 Uhr,

so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die Erbmasse den sich legitimirenden Erben ausgeanwortet werden wird.

Oerlinghausen den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist durch heutigen Bescheid der Verkauf des Colonats Brink oder Brinkmann Nr. 14 der Bauerschaft Senne, sonst Nr. 56 der Bauerschaft Oerlinghausen, wozu außer den mit 875 Rthl. zur Brandcasse assecurirten Gebäuden saalbuchsmäßig

— Schfls. 6 Mtz. — □R. Hofraum,
14 „ 6 „ — „ Ländereien und
15 „ 3 „ 3 „ Hude

gehören, erkannt worden und dazu Termin auf

Donnerstag den 3. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber an hiesige Amtstube mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende gesetzlicher Vorschrift gemäß den Zuschlag erhält, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Die Verkaufsbedingungen nebst dem Stätteanschlage können vom 15. k. M. an, jeden Dienstag und Freitag auf der Amtstube eingesehen werden.

Zugleich werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an die Witwe Colona Brink oder Brinkmann, oder deren gedachte Stätte zu haben vermeinen oder bei dem Verkaufe sonst betheiligt sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in jenem Termine,

Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung, hier anzumelden und gehörig zu begründen.

Oerlinghausen den 24. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Alverdissen. Auf die dem Kaufmann August Schleicher in Minden zugehörige Bürgerstätte Nr. 87 zu Barntrup sind folgende Darlehne ingrossirt:

1. für den Colon Homoth Nr. 19 zu Sonneborn untem 7. August 1837 . . . . . 400 Rthl. — Gr.
2. unterm 28. Jan. 1843 für H. C. Stockmeier Sohn zu Lemgo . . . . . 100 Rthl. — Gr.
3. unterm 23. Mai 1844 für den Schutzjuden Steinberg zu Barntrup . . . . . 200 Rthl. — Gr.
4. unterm 23. November 1844 für den Inspector Weßel zu Barntrup m. Fräulein Louise Heidemann 64 Rthl. 18 Gr.,

welche, wie der Schuldner wahrscheinlich gemacht hat, längst zurückbezahlt sind, worüber aber löschungsfähige Quittungen nicht beigebracht werden können.

Auf dessen Antrag werden daher diejenigen, welche aus denselben glauben Rechte herleiten zu können, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Dienstag den 11. k. M., Morgens 10 Uhr,

am

am Rathhause in Barntrup anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, die Ingrossate für erloschen erklärt und ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Alverdissen den 19. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Alverdissen. Auf das Colonat Schäferfranz Nr. 22 zu Humfeld ist unterm 2. October 1829 für die Kneeseschen Pupillen Nr. 98 zu Bösingfeld ein Darlehn von 100 Rthl. ingrossirt, welches längst zurückbezahlt sein soll, worüber aber eine löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden kann.

Auf Antrag des Schuldners werden daher diejenigen, welche aus jenem Ingrossate glauben Rechte herleiten zu können, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 26. k. M., Morgens 10 Uhr,

so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen, dasselbe für erloschen erklärt und ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 24. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Hohenhausen. Im Wege der Execution ist durch Decret vom heutigen Tage der Verkauf der Windmühle bei Lüdenhausen erkannt und Termin dazu auf

Dienstag den 3. März c., Morgens 12 Uhr,

angesetzt worden.

Zu der Windmühle gehören außer den zu 1375 Rthl. zur Brandcasse versicherten Gebäuden catastermäßig 34 Schfls. 3 Mtz. 8 □R. Ländereien.

Die Bedingungen können 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen, der Zuschlag kann ertheilt werden, wenn das abzugebende Meistgebot 2 Drittel des Taxats erreicht.

In demselben Termine, jedoch Morgens 9 Uhr, sind sämmtliche Forderungen an den zeitigen Besitzer der Windmühle, Windmüller Meyer, sowie Servitut- und Realrechte an dessen Besitzungen, soweit solche nicht aus dem Cataster zu ersehen sind, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse resp. dem Acquirenten der Mühle gegenüber hier anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen den 12. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Varenholz. Die Firma: Papierfabricant Carl Weitenauer zu Calldorf, ein-

ge-

getragen unter Nr. 7 Fol. 2 des Firmen-Regiſters, iſt bei eingetretenem Concurſe deſſelben erloſchen, wie gehörigen Orts bemerkt worden iſt.

Varenholz den 24. Januar 1868.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. v. Meien.

Lemgo. Im Wege der Execution iſt die öffentliche Verſteigerung des dem Maurer Thiele hierſelbſt gehörigen Wohnhauſes Nr. 13 der Heiligengeiſter Bauerſchaft nebſt Hofraum erkannt und dazu Termin auf Donnerſtag d. 6. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, angeſetzt, zu welchem Kaufluſtige an hieſiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach geſetzlicher Vorſchrift der Meiſtbietende den Zuſchlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche ſonſt bei dem Verkaufe betheiligt zu ſein glauben, haben ihre Anſprüche in demſelben Termine bei Strafe des Ausſchluſſes vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 9. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerſtag, Morgens zwiſchen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhauſe eingeſehen werden.

Decr. Lemgo d. 14. December 1867.

Der Juſtizmagiſtrat. A. Steneberg.

Lemgo. Im Wege der Execution iſt die öffentliche Verſteigerung der Grundgüter des Metzgers Riegler hierſelbſt:

1. Wohnhaus Nr. 19 der Heiligengeiſter Bauerſchaft nebſt Hofraum und Garten beim Hauſe,
2. Land am Liemer Wege (Rev. 36 Nr. 94) zu 1 Schffl. „ Mtz. 0,5 Rth.,
3. Land auf dem Richtefelde (Rev. 33 Nr. 88) zu 2 Schffl. 4 Mtz. 9 Rth.,

erkannt und dazu Termin auf Donnerstag d. 6. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, angeſetzt, zu welchem Kaufluſtige an hieſiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach geſetzlicher Vorſchrift der Meiſtbietende den Zuſchlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche ſonſt bei dem Verkaufe betheiligt zu ſein glauben, haben ihre Anſprüche in demſelben Termine bei Strafe des Ausſchluſſes vorzubringen

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 9. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwiſchen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhauſe eingeſehen werden.

Decr. Lemgo d. 14. December 1867.

Der Juſtizmagiſtrat. A. Steneberg.

Detmold. In Folge gestriger Insolvenzerklärung des Krügers und Colons Friedrich Kuhlmann Nr. 8 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl, ist der Concursproceß gegen denselben erkannt und ihm jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit untersagt.

Zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an denselben und dessen Stätte ist Termin auf

Mittwoch den 4. März k. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, in welchem selbige bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen sind.

Zugleich wird zum Verkaufe der Stätte Nr. 8 zu Hohenwart Termin auf jenen Tag, Morgens 10 Uhr,

gleichfalls an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen und der Stätteanschlag vom 1. k. M. an hier eingesehen werden können und bei einem Gebote von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Stätte besteht nach dem Saalbuche aus

1. einem Wohnhause, mit 1,800 Rthl. zum Brandcataster taxirt,
2. etwa 2 Metzen Hofraum,
3. Gartenland zu etwa $1^1/_2$ Schfls.,
4. ungefähr 10 Schfls. Ländereien und
5. die erbliche Kruggerechtigkeit.

Detmold den 5. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Auf Antrag der Vormundschaft über die Kötter'schen oder Leimenkühler'schen Minorennen auf Nr. 109 zu Haustenbeck ist der öffentlich meistbietende Verkauf der denselben zugehörigen Stätte Nr. 109 daselbst erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch den 5. Februar k. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag vom 1. Januar k. J. an hier eingesehen werden können.

Die Stätte besteht nach dem Saalbuche aus

1. einem Wohnhause, welches nebst einem Schoppen zu 650 Rthl. zum Brandcataster abgeschätzt, aber kürzlich abgebrannt ist,
2. Land in der Senne zu 12 Schfls. 2 Mtz. 8 □R.,
3. Hude von der getheilten Senne zu 19 Schfls. 1 Mtz. 1 □R.,
4. Gehölz 1 Schfls. 2 Mtz. 9 □R.

Detmold den 6. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Schötmar. Auf das Colonat Hüttenberend Nr. 66 der Oberwüste ist 19ten Orts eine Darlehnsforderung des Colon Mügge Nr. 11 daſ. über 500 Rthl. ingroſſirt.

Die über dieſe Forderung aufgenommene Obligation de dato den 6. Juli 1866 ist nach Anzeige des Gläubigers verloren gegangen; es werden daher alle diejenigen, welche irgend Ansprüche auf obige Obligation zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche hier in termino

Freitag den 7. Febr. k. J., Morgens 9 Uhr,

klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, die verlorene Obligation für erloschen erklärt und dem Gläubiger eine neue Obligation ausgestellt werden soll.

Schötmar den 30. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. J. V. Eberhardt.

Für die **Nothleidenden** in **Ost-Preußen** gingen ferner ein:

3 Rthl. von N. N.
4 Rthl. von E. H. K.
15 Rthl. von Herrn von Kerßenbrock von Mönchshof.

Frau von Gilsa.

Eichen- u. Buchen-Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 11. Febr. sollen in dem Schutzbezirke Grevenhagen folgende Eichen- und Buchen-Nutzhölzer an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

1. im Forstdistricte Borland.
21 St. Eichen-Nutzholz zu 1729 Cbf.
4 Klft. Eichen-Nutzholz } in Stücken von verschiedener Länge.
3½ „ „ Kloben }
2. im Forstdistr. Mördt.
41 St. Eichen-Nutzholz zu 2487 Cbf.
7⅛ Klft. Eichen-Nutzholz } in Stücken von verschiedener Länge.
21 „ „ Kloben }
3. im Forstdistr. Egge.
7 St. Buchen-Nutzh. z. ca. 880 Cbf.
ca. 4 Klft. Buchen-Kloben, ungekürzt.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Försters Rolf zu Grevenhagen einfinden.

Fremde Käufer haben im Termine selbst den 4ten Theil des Kaufgeldes als Angeld zu erlegen.

Horn den 27. Januar 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkäufe.

Langenholzhausen. Auf dem Felsenkeller bei Varenholz sollen:

1. Montag den 3. Februar, Morgens 10 Uhr,

an Eichenholz:
7 Klaftern Knüppel und
12 „ Reisig aus der Durchforstung;

an Buchenholz:
46 Klaftern Kloben,
4½ „ Knüppel und
3½ „ Durchforstungsreisig;

II,

II. Mittwoch den 5. Febr. Morg. 10 Uhr, an Buchenholz:

71 Stück Nutzholz zu 2787 Cubikfuß; aus den Reviertheilen Kirchberg und Aberg, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen 27. Jan. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Holzverkauf

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Sonnabend den 1. k. M. Februar werden im Hause des Kaufmann Sonntag zu Rischenau

I. aus dem Forstdistrict Kortenberg und zwar aus der Pflanzung oberhalb der Rischenauer-Chaussee, Schutzbezirk Rischenau:

24 Klafter Buchen-Durchforstungs-Knüppel und
1/2 " " Reisig Nr. 5 b;

II. aus den Forstdistricten Uhlenbruch und Kortenberg am Jagdwege desselben Schutzbezirks:

35 1/2 Klafter Buchen-Durchf.-Knüppel,
18 1/2 " " Reisig und
1/2 " Erlen-Knüppel;

III. aus dem Forstdistrict Gretenborn des Schutzbezirks Elbrinxen:

7 1/2 Klafter Buchen-Durchf.-Knüppel Nr. 34 b bis 41,
7 1/2 " " Reisig Nr. 15 b bis 22 und
1/2 " Ebereschen-Knüppel,

öffentlich meistbietend verkauft, wozu sich Kauflustige, Morgens 10 Uhr, einfinden wollen.

Biesterfeld den 26. Januar 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Eichen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 31. d. M. sollen bei dem Wirth Freitag zu Billinghausen, Morgens 10 Uhr folgende in der Forstparzelle Heysundern eingeschlagene Eichenhölzer versteigert werden:

172 St. Nutzholz zu 4117 Cbf.
14 1/4 Kloben- und Knüppel-, nebst
22 1/2 Stockholz- u. Reisigklaftern.

Hiddesen den 23. Jan. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Rothtannen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Lopshorn.

Hiddesen. Am Sonnabend den 1. Febr. d. J. sollen im Forstdist. Sprengers Hellberg, am Communalwege vor dem Schlinge, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle folgende Fichtenhölzer versteigert werden:

26 St. Bau- u. Nutzholz zu 292 Cbf.
77 Stangen I. Klasse
95 " II. "
227 " III. "
1020 " IV. u. V. Klasse nebst
42 1/2 Schock Hopfen-, Baum-, Bohnen- und Leiterstöcke,
3 Fichten-Knüppel- und
ca. 20 dergl. Reisigklaftern.

Hiddesen den 23. Jan. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Steinkohlen-Verkauf.

Detmold. Im Herrschaftlichen Kohlen-Magazin wird vom 1. Febr.

an der Balge Steinkohlen zu 9 Sgr. verabfolgt.

Detmold den 23. Jan. 1868.

Der Bauverwalter E. Plöger.

Detmold. Ein günstig gelegenes und in gutem baulichen Zustande befindliches Haus in hiesiger Stadt, in welchem seit mehreren Jahren ein frequentes kaufmännisches Geschäft betrieben wird, soll Umstände halber unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft oder auch vom 1. April d. J. ab auf eine Reihe von Jahren verpachtet werden. Reflectanten erhalten nähere Auskunft bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold den 27. Jan. 1868.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Detmold. Am Sonnabend den 15. Febr. d. J. sollen auf meinem Gute Gröpperhof 34 gesunde starke Eichen, welche 2183 Cbf. Nutzholz zu Dielblöcken, Balken ꝛc. halten, meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu sich Kauflustige Morgens 11 Uhr auf dem Gute einfinden wollen.

Detmold den 27. Jan. 1868.

Geh.-Cammerrath Stein.

Detmold. Unterzeichneter wird am

Montag den 3. k. M. Febr.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Colonate Vogt zu Hohenwart einige Hausgeräthe, sowie 1 kl. Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Schiebkarre und 1 Kuh, die 4 bis 5 Jahr alt und schon zum Ziehen gebraucht ist, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Detmold den 28. Januar 1868.

A. Knabach.

Verpachtung einer Ziegelei.

Lage. Unterzeichnete sind Willens, ihre Ziegelei zu Meiersfeld meistbietend zu verpachten.

Termin hierzu ist auf Montag den 10. n. Monats angesetzt, wozu sich Pachtlustige Nachmittags 2 Uhr auf der Ziegelei einfinden wollen.

Lage den 27. Januar 1868.

F. W. Ostmann.

Col. Tiemann.

Gesucht wird eine Mamsell, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren, namentlich aber im Kochen sehr bewandert sein muß — und am 1. April c. eintreten kann.

Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Auf Ostern d. J. sucht eine stille Familie eine Wohnung. Offerten wolle man bei der Red. d. Blattes anbringen.

Offene Lehrlings-Stelle.

Eine Leinen- und Wäsche-Fabrik in Bielefeld sucht einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling. Die Adresse bei der Red. dss. Bl. zu erfahren.

Det-

Detmold. Ein junger Mensch kann zu Ostern als **Steindrucker** in die Lehre treten bei

Gustav Heynke.

Wülfer. Am Sonnabend d. 1. Februar d. J. Mittags 1 Uhr beabsichtige ich circa 12 bis 1400 Cubikfuß schwere Eichen öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Wülfer den 26. Jan. 1868.

L. Schormann.

Blomberg. Am 3. Febr., 11 Uhr Morgens, lasse ich zwei fette Bullen und drei fette Kühe meistbietend verkaufen.

Arn. Theopold.

Brakelsiek. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine Bücher (circa 100 Bände) und Musikalien unter der Hand bald zu verkaufen.

Brakelsiek den 24. Jan. 1868.

H. Rieke.

Detmold. **Im Neuenkruge ist täglich frische Milch zu haben.**

Gegen hypothekarische Sicherheit und 5% Zinsen werden 4000 Thlr. ohne Unterhändler anzuleihen gesucht. Die Redaction sagt von wem.

Gesucht auf's Land gegen guten Lohn ein tüchtiges arbeitsames Hausmädchen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Schötmar. Ein praktisch gebildeter Gärtner, der sich zu etabliren gedenkt, findet zu Ostern gute Wohnung und hinreichende Beschäftigung auf dem Gute und in dem Dorfe Schötmar. Hierauf Reflektirende wollen sich wenden an den Verwalter

Fritz Uekermann das.

Für Pferdegeschirre.

für Wagenverdecke. — für Fussbekleidungen.

Elsner's Lederöl,

das beste bis jetzt existirende Mittel, um **Lederzeug aller Art** weich und länger und bequemer brauchbar zu machen. Gr. Fl. 10 Sgr. 10 Fl. 3 Thlr.

Depot in **Detmold** bei Hrn. **Carl Pustkuchen.**

für Maschinen- und Treibriemen.

Einladung

zum zweiten Turnus der

Abonnement-Concerte.

Detmold. Freitag, den 31. Januar 1. Abonnement-Concert des II. Turnus im Saale des Herrn Müller.

Anfang 7 Uhr Abends.
Ende nach 9 Uhr.
(Entrée für Nichtabonnenten à Pers. 5 Sgr.)

W. Hintze.

Schötmar. Nächsten Sonntag Nachmittag **Concert** der Böhmischen Berg-Capelle im hiesigen Kruge.

Zum Besuche desselben ladet ergebenst ein

L. Zacher.

Schötmar den 27. Jan. 1868.

Todes-

Todes-Anzeige.

Detmold. Freunden und Bekannten theilen wir hierdurch mit, daß unser Bruder Friedrich nach fast halbjährigem Krankenlager an einer Verletzung des Rückenmarks am 23. d. M. gestorben ist. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen

Aug. Grobe, Bielefeld.
Chr. Grobe, Blotho.

Detmold den 26. Jan. 1868.

Auf ein vorzügliches neues Fabrikat zur Behandlung von Lederzeug (s. im Inseratentheil „**Elsners Lederöl**“) glauben wir das sich dafür interessirende Publicum hierdurch besonders aufmerksam machen zu müssen.

Bekanntmachung,

den Verkauf von Militair-Bekleidungsstücken und Ausrüstungs-Gegenständen betreffend.

Die nach der Rückkehr des Fürstlich Lippischen Füsilier-Bataillons aus dem Feldzuge am Main neu angefertigten Bekleidungs- und Ausrüstungs-Gegenstände, welche nach dessen Auflösung nicht mehr zur Austheilung gekommen sind, sollen an Kauflustige im Ganzen oder in einzelnen Theilen gegen angemessene Preise verkauft werden.

Die zu verkaufenden Gegenstände bestehen aus:

1) 346 Feldmützen und 584 Waffenröcken von dunkelgrünem Tuche,
2) 1092 Mänteln und 295 Beinkleidern von graumelirtem Tuche,
3) 573 Drelljacken und 813 Drellhosen,
4) 724 Halsbinden von Lasting,
5) 300 Paar Ohrenklappen von grünem und graumelirtem Tuche,
6) 1068 Hemden von blaugestreiftem Nessel,
7) 880 Paar Halbstiefeln von Rindleder mit Eisen und Nägel beschlagen und mit 687 Paar Halbsohlen,
8) 479 Cäppis von wasserdichtem Filz mit schwarzem Tuch überzogen,
9) 502 Leibriemen mit Säbeltasche von lohgarem Leder u. messing. Schloßhaken,
10) 500 Brodbeuteln von Segeltuch,
11) 514 Säbeltroddeln mit grünwollenen Bändern,
12) 1000 Gewehrriemen von Juchten,
13) 113 Feldbeilen mit Stielen und Futteralen.

Kaufliebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden, welcher auf portofreie Briefe weitere Auskunft ertheilen wird.

Detmold den 14. Januar 1868.

Der Militair-Departementsrath. Heldman.

Dr.



☞ **Dr. Péringuier's** arom.-medic. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm; à Originalflasche 12½ Sgr.



☞ **Dr. Péringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel** zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- u. Flechtenbildung; à Originalflasche 7½ Sgr.

à St. 3 Sgr. 4 St. in einem Packet 10 Sgr.

Gebr. Leder's Balsam. Erdnußöl-Seife als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Prof. **Dr. Albers Rheinisch. Brust-Caramellen** als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gesunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à versiegelte rosa-rothe Düte 5 Sgr.

☞ **Einziges Depot für Detmold bei Louis Pustkuchen.**

Bekanntmachung,

den Verkauf von alten Waffen und Ausrüstungsstücken betreffend.

Auf dem Militairboden sind noch vorräthig:

I. an Waffen

4 Büchsen mit Steinschlössern,
202 Percussionsgewehre,
14 Steinschloßgewehre,
21 Hirschfänger,
24 Pallasche mit Koppeln,
135 Faschinenmesser.

II. an Ausrüstungs-Gegenständen:

510 Tornister-Tragriemen,
550 Leibriemen mit Säbeltasche,
60 Patrontaschen,
528 Mantelriemen,
920 Kochgeschirre,
510 Kochgeschirr-Riemen,
955 Säbeltroddeln,
330 Gewehr-Riemen

und sollen diese zum Theil beschädigten Gegenstände zu angemessenen Preisen unter der Hand verkauft werden.

Der Zahlmeister Reuter ist beauftragt, dieselben an jedem Donnerstag, Morgens von 10 bis 12 Uhr, etwaigen Kaufliebhabern, welche sich bei ihm melden, vorzuzeigen und sind Kauf-Offerten bis zum 19. Februar d. J. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Detmold den 21. Januar 1868.

Der Militair-Departementsrath. Heldman.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

gingen zu einer zweiten Sammlung ein:

bei Pastor Koppen: Schuhmacher Ernsting 15 Sgr., Oeconom Mergelmann 1 Rthl., Kaufmann Müller 1 Rthl., Schuhmacher Benstek 10 Sgr., aus der „Tinekasse" 17 Sgr. 6 Pf., Meier Schönlau in Remmighausen 2 Rthl.

bei Dr. Caesar: Emil Kestner 3 Rthl., Major F. Kestner 3 Rthl., in der Bauerschaft Haustenbeck durch Bauerrichter Hummers gesammelt 13 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf., W. C. 2 Rthl., E. Oelrichs 3 Rthl.

bei F. von Donop: N. N. 5 Rthl.

bei E. A. Witte: Tischler Fr. Bruns 15 Sgr., Frl. D. W. 6 Rthl., N. N. 1 Rthl.

bei Wißmann: von Wahmbeckerheider Schulkindern 15 Sgr. 2 Pf.'

Indem wir diese bei uns eingegangenen Gaben hiermit veröffentlichen, erklären wir mehrfachen Anfragen gegenüber, daß eine Sammlung von Haus zu Haus hier in Detmold von uns nicht beabsichtigt wird, wir wollen die Betheiligung an dieser Sammlung der freien Liebesthätigkeit überlassen und bitten, daß diejenigen, welche in Erwartung einer Sammlung von Haus zu Haus ihre Gabe noch zurückgehalten, ihren Beitrag einem der Unterzeichneten zusenden.

Detmold den 28. Jan. 1868.

v. Donop. Dr. Heldman. Dr. Caesar. E. A. Witte.
W. Wißmann. A. Koppen.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 10. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 1. Februar 1868.

Varenholz. Diejenigen Militairpflichtigen aus hiesigem Amte, welche Ansprüche auf Zurückstellung von ihrer Militairpflicht aus gesetzlichen Gründen zu haben glauben, haben solche zeitig vor ihrer Einstellung, unter Beibringung der nöthigen Beweismittel, Dienstags und Freitags von Morgens 9 bis 12 Uhr, dahier vorzubringen.

Varenholz den 27. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Die Dienstmagd Doris Deppe hieselbst, gebürtig aus Bösingfeld, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 29. Januar 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Blomberg. Vor einigen Wochen sind hierselbst bei einem Kaufmanne in dessen Behausung 10 Rthl. gefunden. Der Eigenthümer, welcher sich gehörig legitimirt, kann solche gegen Erstattung der Insertionskosten bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen, widrigenfalls spätestens in 4 Wochen anderweitig darüber verfügt wird.

Blomberg den 28. Januar 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Brake. Der Excolon Heomsmeier Nr. 90 zu Lieme will nebst Frau und vier unmündigen Kindern nach Amerika auswandern.

Brake den 29. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Alverdissen. Der Einlieger Friedrich Bertram zu Bösingfeld beabsichtigt mit seiner Ehefrau, seinen Stiefkindern resp. Kindern,

dem Schneidergesellen Johann Hausmann, 17 Jahre alt,
der Caroline Hausmann, 10 Jahre alt,
dem Friedrich Bertram, 3 Jahre alt,

und mit der 30jährigen Dorothea Bödeker, Tochter des Malers Bödeker zu Bösingfeld, im März d. J. nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 29. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Detmold. Im Wege der Execution ist der Verkauf der Stätte Röhrmann, jetzt Stölting Nr. 106 in Haustenbeck erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch den 18. März d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß Verkaufsbedingungen und Stätteanschlag hier eingesehen werden können und auf ein Gebot von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Alle diejenigen, welchen Forderungen oder Ansprüche an gedachte Stätte oder den zeitigen Besitzer derselben, Colon Friedrich Stölting, zustehen, haben dieselben in jenem Termine, Morgens 9 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen, soweit dies nicht bereits in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 10. Mai 1867 geschehen ist.

Die Stätte besteht nach dem Saalbuche aus einem Wohnhause, etwa $2^1/_2$ Schfls. Länderei, ungefähr 20 Schfls. Hude und 2 Schfls. Gehölz.

Detmold den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Oerlinghausen. Nachdem auf Andringen mehrerer Gläubiger der gewesene Interimswirth Hermann Appelkamp auf Nr. 33 zu Wellentrup heute am Amte seine Insolvenz angezeigt hat und demzufolge der Concursproceß gegen ihn eröffnet ist, so werden Alle, welche Forderungen und sonstige Ansprüche an den Cridar oder dessen Vermögen geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 18. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr, anstehenden Termine an hiesiger Amtstube, bei Strafe der Ausschließung, anzumelden und klar zu stellen.

Es soll alsdann auch im Interesse der Gläubiger eine gütliche Vereinbarung zwischen ihnen und dem zeitigen Colon Wilhelm Appelkamp Nr. 33 der Bauerschaft Wellentrup wegen des an der Stätte des letzteren dem Cridar zuständigen Leibzuchtsrechts versucht werden.

Oerlinghausen den 14. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Alverdissen. Auf die dem Kaufmann August Schleicher in Minden zugehörige Bürgerstätte Nr. 87 zu Barntrup sind folgende Darlehne ingrossirt:

1. für den Colon Homoth Nr. 19 zu Sonneborn untem 7. August 1837 . . . . . 400 Rthl. — Gr.
2. unterm 28. Jan. 1843 für H. C. Stockmeier Sohn zu Lemgo . . . . . 100 Rthl. — Gr.
3. unterm 23. Mai 1844 für den Schutzjuden Steinberg zu Barntrup . . . . . 200 Rthl. — Gr.
4. unterm 23. November 1844 für den Inspector Weßel zu Barntrup m. Fräulein Louise Heidemann 64 Rthl. 18 Gr.,

welche, wie der Schuldner wahrscheinlich gemacht hat, längst zurückbezahlt sind, worüber aber löschungsfähige Quittungen nicht beigebracht werden können.

Auf dessen Antrag werden daher diejenigen, welche aus denselben glauben Rechte herleiten zu können, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Dienstag den 11. k. M., Morgens 10 Uhr,

am Rathhause in Barntrup anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, die Ingrossate für erloschen erklärt und ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Alverdissen den 19. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Zwei Säcke mit verschiedenen Leinensachen aus der Dorfschaft Schlangen von Herrn Pastor Schmidt daselbst.

Detmold den 28. Jan. 1868.

L. Menke.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Bexten werden meistbietend verkauft:

A. Am Freitag den 7. Febr. c.

1. Im Heidkampe Morgens 9 Uhr:

1 Kiefern-Knüppel- u. 29 Reisigkl.
2. Im Drögenbraken gegen 10 Uhr:
a. an Eichenholz: 1 3/4 Knüppel-, 8 Stockholz- u. 6 Reisig-Klft.
b. an Birkenholz: 3/4 Knüppel.
3. Im Dornenbruche sodann:
a. an Eichenholz: 1 Kloben-, 3 1/2 Knüppel-, 10 Stockholz- und 12 Reisig-Klaftern.
b. an Buchenholz: 37 Cbf. Nutzholz, 2 1/4 Kloben-, 1/4 Knüppel-, 1 Stockholz- und 1 Reisig-Klafter.
c. an Birkenholz etwa: 320 Cbf. Nutzholz, 4 Knüppel-, 2 Stockholz- und 4 Reisig-Klaftern.
d. an Aspenholz etwa 160 Cbf. Nutzholz, 2 Knüppel-, 1 Stockholz- und 2 Reisig-Klaftern.
4. Im Bühnseichen gegen 12 1/2 Uhr:
a. an Eichenholz: 3/4 Kloben-, 4 1/2 Knüppel-, 8 3/4 Stockholz- und 11 Reisig-Klaftern.
b. an Buchenholz: 254 Cbf. Nutzholz, 7 1/2 Kloben-, 1 1/2 Knüppel-, 5 Stockholz- u. 12 Reisig-Klaftern.
c. an Birkenholz: 40 Cbf. Nutzholz.

B. Am Sonnabend den 8. Febr.:
1. Im Drögenbraken um 10 Uhr 1360 Cbf.
2. Im Dornenbruche um 11 Uhr 2086 Cbf.
3. In Bühnseichen gegen 1 Uhr 1680 Cbf.

Summa 5126 Cbf.

fast nur gesundes und größtentheils starkes Eichen-Nutzholz.

Detmold den 30. Jan. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Berlebeck.

Berlebeck. Am Mittwoch den 5. Febr. sollen aus dem Forstdistr. Rabenshals, im Kruge zu Hiddesen, Morgens 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden:

20 Stück Buchen-Nutzholz von 20—40′ lang u. 50—90″ rund
ca. 200 Klft. Buchen-Kloben
25 „ „ Knüppel
70 „ „ Stockholz und
30 „ „ Astreisig.

Berlebeck den 30. Jan. 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Eichen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 8. Febr. sollen aus dem District „Schliepstein", Schutzbezirk Falkenburg, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

117 Stück Eichen-Bau- u. Nutzholz = 5090 Cbf.
7 Klft. Eichen-Kloben u. } in
14 „ „ Knüppel } verschiedenen Längen zusammengelegt.
22 1/4 Klft. Eichen-Stockholz u.
45 1/2 „ „ Astreisig.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr, bei den „Externsteinen", in deren Nähe das besagte Holz lagert, einfinden.

Oesterholz den 29. Jan. 1868.

Der Forstrath Kemper.

Nutz-

Nutz- u. Brennholz-Verkäufe
im Forstrevier Schieder.

Schieder. Aus dem Forstrevier Schieder sollen meistbietend verkauft werden:

I. am Dienstag den 4. Febr., Morgens 10 Uhr im Brand'schen Gasthause in Belle:

A. aus dem Forstdistr. Molkenberg:
a. an Eichenholz $^1/_2$ Klft. Knüppel und 6 Klft. Astreisig.
b. an Birkenholz 2 Stück u. 10 Kl. Nutzholz, $53^1/_2$ Klft. Kloben, 35 Klft. Knüppel u. $58^1/_2$ Kl. Astreisig.

B. aus dem Höntrupper Holze 15 Kl. Buchen-Durchforstungs-Reisig von Nr. 16^a_b bis Nr. 30.

II. am Freitag den 7. Febr., Morgens 10 Uhr, im Dose'schen Gasthause hiers.

A. aus dem Forstdistrict Nottanger
a. an Eichenholz 17 Stück Nutzholz zu 648 Cbf. $^1/_2$ Klft. Knüppel und $7^1/_2$ Klft. Astreisig.
b. an Buchenholz 162 Stück Nutzholz zu 5882 Cbf. $141^1/_2$ Kl. Kloben von Nr. 21 ab, $12^1/_2$ Kl. Knüppel, 28 Kl. Stockholz und $40^1/_2$ Kl. Astreisig.

B. aus dem Forstdistr. Trockenanger an Eichenholz 9 Kl. Astreisig.

Schieder den 29. Jan. 1868.

Der Oberförster Märtens.

Holzverkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag den 6. k. M., Morgens 10 Uhr sollen in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus den Forstd. Rehmsberg u. Selle
8 St. Buchen-Nutzholz zu 88 Cbf.
16 Klft. Buchen-Kloben
17 „ „ Knüppel
$2^1/_2$ „ „ Astreisig
25 „ „ Durchf.-Reisig.

2. aus den Forstdist. Vallentrup-Berg und Staatswittelse
25 Klft. Buchen-Kloben
10 „ „ Knüppel
20 „ „ Astreisig
22 „ „ Durchf.-Reisig.

Sternberg den 29. Jan. 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Eichen- u. Buchen-Nutzholz-Verkauf
im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 11. Febr. sollen in dem Schutzbezirke Grevenhagen folgende Eichen- und Buchen-Nutzhölzer an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

1. im Forstdistricte Borland.
21 St. Eichen-Nutzholz zu 1729 Cbf.
4 Klft. Eichen-Nutzholz } in Stücken von verschiedener Länge.
$3^1/_2$ „ „ Kloben }

2. im Forstdistr. Mördt.
41 St. Eichen-Nutzholz zu 2487 Cbf.
$7^1/_8$ Klft. Eichen-Nutzholz } in Stücken von verschiedener Länge.
21 „ „ Kloben }

3. im Forstdistr. Egge.
7 St. Buchen-Nutzh. z. ca. 880 Cbf.
ca. 4 Klft. Buchen-Kloben, ungekürzt.

Kauf-

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Försters Rolf zu Grevenhagen einfinden.

Fremde Käufer haben im Termine selbst den 4ten Theil des Kaufgeldes als Angeld zu erlegen.

Horn den 27. Januar 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkäufe.

Langenholzhausen. Auf dem Felsenkeller bei Varenholz sollen:

I. Montag den 3. Februar, Morgens 10 Uhr,

an Eichenholz:

7 Klaftern Knüppel und
12 „ Reisig aus der Durchforstung;

an Buchenholz:

46 Klaftern Kloben,
4½ „ Knüppel und
3½ „ Durchforstungsreisig;

II. Mittwoch den 5. Febr. Morg. 10 Uhr,

an Buchenholz:

71 Stück Nutzholz zu 2787 Cubikfuß; aus den Reviertheilen Kirchberg und Aberg, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen 27. Jan. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Lemgo. Alle, welche Forderungen an den verstorbenen Uhrmacher Upmann hieselbst haben, wollen ihre specificirten Rechnungen bis zum 2. März d. J. beim Kammerdiener Kleinsorge einreichen; etwaige nach dieser Zeit einlaufende werden an die in verschiedenen Städten des Auslandes wohnende Erben verwiesen. — Ebenso werden diejenigen, welche noch Zahlungen an den Verstorbenen zu leisten haben, aufgefordert, selbige an den ꝛc. Kleinsorge, welcher gültig darüber quittiren kann, zu berichtigen. — Uhren, welche zur Reparatur übergeben und noch in der Wohnung des Verstorbenen lagern, können gegen Legitimation und Reparatur-Gebühr beim Hrn. Uhrmacher Ritz hier in Empfang genommen werden.

A. Upmann.

Lemgo. Die bewegliche Nachlassenschaft des verstorbenen Uhrmachers Upmann hier, bestehend in Uhren, Brillen und Hausgeräthschaften, soll am 2. März d. Js., von Morgens 8 Uhr anfangend, in der Wohnung des Verstorbenen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. A. Kleinsorge.

Stätte-Verkauf.

Hohenhausen. Ich beabsichtige meine Stätte Nr. 30 hieselbst, zu welcher außer einem zweckmäßig eingerichteten und wegen seiner guten Lage zu jedem Gewerbe sich eignenden Wohnhause, ein Garten beim Hause, pp. 1½ Schfls. groß, und etwa 6 Schfls. Ländereien gehören, unter der Hand zu verkaufen, und wollen sich Reflectanten entweder an den unterzeichneten Besitzer oder an den Expedienten Meyer hierselbst, bei dem die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können, wenden.

Hohenhausen den 22. Jan. 1868.

Lehmsiek, Ziegelmeister.

Det-

Detmold. Der frühere Stellmacher H. Kuhlemann'sche am Hohenloh belegene ein Scheffelsaat große Garten soll von dem jetzigen Besitzer unter der Hand verkauft werden und wollen sich Kaufliebhaber bei dem Seilermeister Reuter melden.

Detmold. Zum 1. April d. J. oder auch früher steht in meinem Hause an der Leopoldstraße eine freundliche Parterre-Wohnung, am liebsten an einzelne Personen, zu vermiethen, so wie auch noch einige Piecen und ein zum Weinlager sehr geeigneter Keller.

Sophie Horn.

Lemgo. Zum 1. April d. J. suche ich für mein Getreide-Geschäft einen Volontair.

Lemgo den 15. Jan. 1868.

Otto Kracht.

Agentur.

Für unser Auswanderer-Expeditions-Geschäft suchen wir für das Fürstenthum Lippe einige thätige Agenten unter **sehr günstigen Bedingungen** anzustellen, und wollen darauf Reflectirende sich **baldigst** brieflich an uns wenden.

Bremen, 1868.

Zembsch & Kothe.
Schiffsexpedienten.

Schwedische Sicherheitszündhölzer.

Dieselben sind ohne Schwefel und Phosphor, geruchlos; zeichnen sich durch schönes, helles Brennen, von allen andern Zündhölzern aus.

Dadurch, daß sie sich **nur** durch Streichen an den beiden mit einer eigenen Composition überzogenen Seitenwänden der Schachteln entzünden, machen sie sich sehr gesucht und mit der Zeit unentbehrlich, indem hierdurch dem so oft schon gefährlich gewordenen Selbstentzünden vorgebeugt wird.

Die Ausstattung ist fein und praktisch und kostet die Schachtel 8 Pf., 10 Schachteln in 1 Packet 5 Sgr.

Verkauf für **Detmold** allein bei

Carl Pustkuchen.
Leopoldstraße.

Lehrlings-Gesuch.

Detmold. Auf Ostern kann ein junger Mann, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, bei mir in die Lehre treten.

Ernst Hammann.
Buchbinder.

Detmold. Unterzeichneter wird am

Montag den 3. k. M. Febr.,
Mittags 12 Uhr,

auf dem Colonate Vogt zu Hohenwart einige Hausgeräthe, sowie 1 kl. Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Schiebkarre und 1 Kuh, die 4 bis 5 Jahr alt und schon zum Ziehen gebraucht ist, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Detmold den 28. Januar 1868.

A. Knabach.

Gesucht wird eine Mamsell, die in allen

allen häuslichen Arbeiten erfahren, namentlich aber im Kochen sehr bewandert sein muß — und am 1. April c. eintreten kann.

Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein junger Mensch kann zu Ostern als **Steindrucker** in die Lehre treten bei

Gustav Heynke.

Verpachtung einer Ziegelei.

Lage. Unterzeichnete sind Willens, ihre Ziegelei zu Meiersfeld meistbietend zu verpachten.

Termin hierzu ist auf Montag den 10. n. Monats angesetzt, wozu sich Pachtlustige Nachmittags 2 Uhr auf der Ziegelei einfinden wollen.

Lage den 27. Januar 1868.

F. W. Ostmann.
Col. Tiemann.

Blomberg. Am 3. Febr., 11 Uhr Morgens, lasse ich zwei fette Bullen und drei fette Kühe meistbietend verkaufen.

Arn. Theopold.

Schötmar. Ein praktisch gebildeter Gärtner, der sich zu etabliren gedenkt, findet zu Ostern gute Wohnung und hinreichende Beschäftigung auf dem Gute und in dem Dorfe Schötmar. Hierauf Reflektirende wollen sich wenden an den Verwalter

Fritz Uekermann das.

Gesucht auf's Land gegen guten Lohn ein tüchtiges arbeitsames Hausmädchen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Militär-Brief-Couverts.

Für den ausschließlichen Verkauf der neuen, zur doppelten Benutzung eingerichteten und patentirten Militär-Brief-Couverts, wie solche vom Königl. Kriegsministerium und vom Königl. General-Postamte in Berlin als praktisch erkannt wurden, wird für den Garnisonsort **Detmold** eine thätige Firma gesucht.

Carl Schüffler in **Hannover,**
General-Depot d. Militär-Briefcouverts.

Detmold. **Erbsen, Linsen** und **Vietsbohnen,** sehr leicht weich kochend, empfiehlt

E. Steller.

Detmold. **Hambg. Rauchfleisch, Gothaer Schinken, Cervelat-, Roth-,** und **Kohl-Wurst,** empfiehlt in schöner Qualité

E. Steller.

Detmold. **Russ. Caviar, Schweizer** und **Holl. Käse, Kräuter-Anchovis, Sardellen,** Sardines á l'huile, **Marinirte Häringe,** hält zur Abnahme empfohlen

E. Steller.

Detmold. Von dem ächten **Extract Carnis Liebig,** welcher sich jetzt seiner Billigkeit wegen für jeden Haushalt empfiehlt, hält Lager

E. Steller.

Die theologische Conferenz
findet Mittwoch den 5. Februar cr. in Detmold statt.

Lemgo. Eine Scheune, 38 Fuß und 42 Fuß, gut und schwer von Holz, passend zum Wohnhause steht zum Abbruch zu verkaufen. Bei wem, sagt
Tschl. Brakhage
in Lemgo.

Heiligenkirchen. Ein junger Mensch, der die **Müllerei** gründlich zu erlernen wünscht, findet eine Stelle auf gleich oder zum 1. April d. J. bei
Müller L. Stuckmann
in Heiligenkirchen.

Detmold. Ich suche für mein Geschäft auf Ostern einen **Lehrling**.
W. Starke.

Auf den 1. April wird ein Knecht gesucht, welcher Gartenarbeiten versteht und mit Pferden umzugehen weiß.
Die Redaction sagt, von wem.

Gegen gutes Salair und bei freundlicher Behandlung wird zu Anfang Mai eine geschickte Köchin für einen Gasthof eines Badeortes gesucht.
Die Redaction sagt, wo.

Örlinghausen. Die Frau Colona Brand Nr. 9 in Mackenbruch will von ihrem Colonate daselbst freiwillig verkaufen lassen:
1. den Kotten in der Pansheide mit c. 15 bis 16 Scheffelsaat Land,
2. den Kotten in der Osterheide mit c. 12 Schefflsaat Ländereien und Wiese zu 1 Scheffls. 6 Metzen 7 □Ruthen.

und ist zu diesem Verkaufe ein Termin in der Wohnung des Herrn C. Stöllting in Oerlinghausen auf den 15. Febr. d. J., Morgens um 9 Uhr angesetzt worden, in welchem Kaufliebhaber sich einfinden wollen.
Die Bedingungen dieses Verkaufs können schon vor dem Termine bei dem Herrn Stöllting eingesehen werden.
Oerlinghausen den 30. Jan. 1868.

Blomberg. Meine Laden-Einrichtung für ein Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäft mit Tresen und Schaufenster, erst seit mehreren Jahren erneuert und gut erhalten, soll wegen Verlegung und Aufgabe des Geschäfts verkauft werden, und wollen sich Reflectanten wenden an Carl Seppeler in Blomberg.

Alverdissen. Das diesjährige Kirchenzinskorn bestehend in Hafer und Gerste soll Mittwoch den 5. Februar cr. Mittags 1 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkauft werden.
Alverdissen am 27. Jan. 1868.
H. Sölter, Kirchendeche.

Gesucht.

Auf kommenden Ostern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling für eine Tuch-

 und

und Manufacturwaaren-Handlung unter annehmlichen Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilt die Red. dieses Blattes.

Zur gefälligen Beachtung.

Lemgo. Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das seither von mir geführte Putzgeschäft in Folge gütlicher Vereinbarung heute meiner Tochter Ottilie, welche demselben seit 6 Jahren vorgestanden, übertragen habe.

Für das mir seit so langen Jahren geschenkte Vertrauen sage ich meinen aufrichtigen Dank, und bitte dasselbe in ungeschwächter Weise meiner Tochter gütigst in Folge zu Theil werden zu lassen.

Lemgo, den 18. Januar 1868.

H. A. Doht Wwe.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Annonce halte mich unter Zusicherung reelster Bedienung bestens empfohlen.

Ottilie Doht.

Völlige Befreiung von altem hartnäckigem Husten!

Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur allein der

G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup,

wovon ich nur eine Viertelflasche gebraucht habe, mich von einem alten hartnäckigen Husten völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle ich diesen weißen Brust-Syrup nach bester Ueberzeugung.

Artern, den 29. Jan. 1867.

Andreas Sander,
Webermeister.

Nur ächt zu haben bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri,** Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Nur Selbstgebrauch lernt den Werth erkennen.

Ich habe durch Herrn E. W. Koch in Heilborn voriges Jahr ein Glas ächt Dr. White's Augenwasser von Traug. Ehrhardt bezogen und bin durch Gebrauch der Hälfte desselben von einem hartnäckigen schmerzhaften Augenleiden innerhalb 14 Tagen

gen befreit worden, den Ueberrest überließ ich einem Bekannten, den das Wasser, in ganz kleinen Maaße angewandt, ebenfalls in ganz kurzer Zeit geheilt hat. Ich bezeuge dieses der Wahrheit gemäß mit dankbaren Herzen.
Mundelsheim bei Heilbronn, Juli 1867.
Ludwig Klein, Schmiedemeister.

Als Verlobte empfehlen sich
Theodor Wirsing
Marie Süersen.
Detmold, den 27. Jan. 1868.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Pers. mit 5,052700 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem anderen Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 31000 Pers.,
die Versicherungssumme auf 56,400000 Thlr.,
der Bankfonds auf 14,600000 Thlr.,

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600000 Thlr. waren nur 1,140000 Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von **36** Proz. und für 1869 eine solche von **39** Proz. ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
F. Volkhausen in Blomberg.
F. B. Thospann in Lemgo.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. **Hansa** 1. Febr.	27. Februar.	D. **Bremen** 15. Febr.	12. März.
D. **Deutschland** 8. Febr.	5. März.	D. **America** 22. Febr.	19. März.
		D. **Weser,** 29. Febr.	26. März.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1 März.	1. April.	D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni.
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Schiffs-



Schiffsgelegenheit für Auswanderer von Bremen nach Nordamerika.

Der unterzeichnete concessionirte Schiffsexpedient befördert **Auswanderer** mit **Postdampfschiffen erster Classe:**

nach **Newyork** am Sonnabend jeder Woche,
„ **Baltimore** „ **1.** Tage eines jeden Monats;

mit **schnellsegelnden dreimastigen Bremer Packetsegelschiffen:**

nach **Newyork** u. **Baltimore** am **1.** u. **15.** Tage eines jeden Monats,
„ **Quebec** am **1.** u. **15.** Tage der Monate April, Mai, Juni,
„ **Neworleans** u. **Galveston** am **1.** u. **15.** Tage der Monate März, April, August, September, October.

Die **Passagepreise** sind auf's **Billigste** gestellt und wird auf Anfragen gern **unentgeldlich** Auskunft ertheilt.

J. F. Siebers in Bremen,
Comptoir: Langenstraße 57.

NB. **Tüchtige Agenten wünsche gegen gute Provision anzustellen und wollen sich dazu geeignete Persönlichkeiten an mich wenden.** D. Obige.

Beförderung von Passagieren u. Auswanderern nach America.

Der Unterzeichnete, obrigkeitlich bestätigte Agent des concessionirten Schiffs- und Passagier-Expedienten G. F. Ebeling in Bremen ist zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach Newyork mittelst Postdampfschiffen zu den festen Preisen des nordd. Lloyd und der Newyork-Bremer-Dampfschifffahrts-Gesellschaft sowie zu den billigsten Segelschiffspreisen nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Quebeck, Galveston, Neworleans ꝛc. bevollmächtigt. — Prospecte und mündliche Auskunft stets gratis. —

Barntrup im Januar 1868.

Der Agent J. Frankenstein.

Aus-



Auswanderer nach Nord- und Süd-Amerika halte ich meine Agentur der rühmlichst bekannten Bremer Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd, welche an jedem Sonnabend von Bremen aus expedirt werden, bestens empfohlen. Außerdem fährt noch am 4. April d. J. das unter norddeutscher Flagge fahrende, ca. 2400 Tons große und mit einer Dampfmaschine von ca. 300 Pferdekraft versehene neue Bremer Dampfschiff

Smidt, geführt durch Capt. H. Raschen,

und bin ich bevollmächtigt, Contracte für diese Fahrt zu untenbemerkten Preisen abzuschließen.

Erste Cajüte,	Zweite Cajüte,	Zwischendeck
100 Rthl. Pr. Crt.	50 Rthl. Pr. Crt.	40 Rthl. Pr. Crt.

Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte.

Detmold. **Wilhelm Klingenberg,** concessionirter Agent.

Eines der besten Fabrikate der Neuzeit.

Das frühere, wegen seiner heilwirkenden Kräfte berühmte Johann Hoff'sche Bädermalz (Fabrikort: Berlin, Neue Wilhelmsstr. 1) jetzt zur Erzielung größerer Dauerhaftigkeit in Malz-Kräuter-Toiletten- und Bäderseifen transformirt, hat auch in letzteren Formen seine sanitätische Kraft bewahrt, in Folge welcher die erweichten Knochen befestigt und die reizbaren Nerven gestärkt werden.

Zehdenick, den 14. Novbr. 1867. Ihre Malzseifen, sowohl die Bäder- als die Toilettenseife, haben, wie mir von einer auswärtigen Freundin mitgetheilt wird, das Interesse der Aerzte rege gemacht. Ein sehr schwächliches Kind, das wegen Knochenweichheit nicht gehen konnte, wurde auf ärztliche Verordnung in lauwarmen Bädern täglich mit Ihrer Malzbäderseife gewaschen und hat nach dreiwöchentlicher Kur jetzt schon die Kraft, auf den Füßen zu stehen und einige Schritte selbstständig im Zimmer zu machen; die Eltern sind ganz glücklich. Ihre Toilettenseife findet nicht geringen Beifall, sie wird in mehreren mir bekannten Familien auf ärztlichen Rath und anderweitige Empfehlung benutzt.

Wwe. R. Markmann.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. Louis Pustkuchen in Detmold.

Gicht

Gicht- und Rheumatismus-Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher Waldwoll-Watte u. Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisung stehen gern zu Diensten

Carl Pustkuchen in Detmold,
Fr. Eldagsen in Lemgo,
L. Pustkuchen in Scheerenkrug bei Oerlinghausen.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Detmold. Der Latrinen-Dünger und das Ausräumen der Mullgruben der hiesigen Kaserne und des Lazareths soll auf drei Jahre im Wege der Licitation verpachtet werden und ist der diesfällige Termin auf

Montag den 3. Februar cr., Vormittags 11 Uhr,

im Geschäftslocale der unterzeichneten Verwaltung, im hiesigen Garnison-Lazareth, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht offen liegen, anberaumt.

Detmold den 27. Januar 1868.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

gingen zu einer zweiten Sammlung ein:

bei Pastor Koppen: Reg. Rath Meyer 2 Rthl., N. N. 5 Rthl., N. N. 15 Sgr., N. N. 5 Sgr., N. N. 1 Rthl., Partic. W. Sölter 1 Rthl.
bei F. v. Donop: Hofbaumeister v. Meien 3 Rthl., Christian Bröker 10 Sgr.
bei Dr. L. Heldman: H. v. M. 2 Rthl.
bei E. A. Witte: E. N. 1 Rthl., Samson Schönhaus 1 Rthl.
bei Wißmann: H. R. 10 Sgr., D. Tölle zu Wiembeck 5 Sgr.

Kornpreise am 1. Februar 1868.

Der Scheffel	Lemgo. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Horn. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Blomberg. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Salzuflen. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Detmold. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Barntrup. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Lage. Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	3	15	—	3	12	6	3	20	—	3	15	—	3	11	—	3	10	—	3	10	
Rocken	2	27	—	2	28	9	3	—	—	2	25	—	2	28	—	2	28	—	2	17	6
Gerste	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	12	6	2	—	—	2	—	—	2	—	—
Hafer	1	11	—	1	8	6	1	8	—	1	12	6	1	10	—	1	9	—	1	9	2
Raubfutter	2	7	6	2	3	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	10

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Febr. 1868.

Es wiegt:	Lemgo. Pf.	Lth.	Qu.	Horn. Pf.	Lth.	Qu.	Blomberg. Pf.	Lth.	Qu.	Salzuflen. Pf.	Lth.	Qu.	Detmold. Pf.	Lth.	Qu.	Barntrup. Pf.	Lth.	Qu.	Lage. Pf.	Lth.	Qu.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	4	—	6							4	3	2	3	29	2	3	29	2	4	14	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	—	3				1	28	5	2	1	6	1	29	6	1	29	6	2	7	2
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	3	13	8	3	11	6				3	15	6	3	12	6	3	12	6	3	25	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	1	21	9	1	20	8	1	20	2	1	22	8	1	21	3	1	21	3	1	27	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				—	25	4															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				2	14	—				2	17	—	2	14	8				2	24	—
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	7	9	1	7	—	1	6	6	1	8	5	1	7	4				1	12	—
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	—	3																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				—	18	—				—	—	—				—	18	7			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	15	2																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	7	6																		

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	5	—		5	—		4	6		5	—		5	—		-	—		4	6	
— — ordinäres	4	—			—		4	—		4	—		3	—		-	—		3	6	
Schweinefleisch	5	—		5	6		5	—		6			5	—		-	—		5	—	
Hammelfleisch		—		4	—			—		4	—		4	—		-	—		4	—	
Kalbfleisch, bestes	3	—		2	6		3	—		3	—		3	—		-	—		3	—	
— — ordinäres	2	—		2	—		2	—		2	6		1	6		-			1	8	

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Röding.	F. C. Capelle.	F. Pohl. T. Röttcher. H. Kersting. Stohlmann.	F. Ehlebracht.	J. Pieper.	Hartmann	Grotegut.

Redacteur: E. Rudolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 11. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 5. Februar 1868.

Verpachtungs-Anzeige.

Die im Amtsbezirk Sternberg, etwa eine Meile von Lemgo belegene, in Folge Ablebens des bisherigen Pächters auf Johannis d. J. pachtlos werdende Fürstliche Domaine Oelentrup, nebst dem dazu gehörigen Vorwerke Göttentrup, zu welchen außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 18 Morgen Gärten, 800 Morgen Ackerland, 100 Morgen Wiesen und Weide, 80 Morgen Dreeschhuden, sowie Schaafhude in mehrerer Forstdistricten, auch 38 Spanndienste und 727 Handdienste gehören, soll am

Mittwoch den 18. März d. J,

Morgens 11 Uhr, im Geschäftslocal der unterzeichneten Rentcammer auf 18 Jahre meistbietend verpachtet werden. Nur solche Pachtlustige, welche ihre ökonomische Befähigung und ein Vermögen von mindestens 20,000 Rthl. vor dem Termine glaubhaft nachweisen können, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen können in der Cammer-Registratur eingesehen, auch 14 Tage vor dem Termine von dem Cammerschreiber Düstersiek gegen die Gebühr in Abschrift mitgetheilt werden.

Detmold den 31. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Nach §. 1 Absatz 3 des Gesetzes über das Posttaxwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes vom 4. November 1867 (Bundesgesetzblatt Nr. 8) wer-

den portopflichtige Dienstbriefe mit dem durch dieses Gesetz für unfrankirte Briefe eingeführten Zuschlagporto von 1 Sgr. alsdann nicht belegt, wenn die Eigenschaft derselben als Dienstsache durch ein von der obersten Postbehörde festzustellendes Zeichen auf dem Couvert vor der Postaufgabe erkennbar gemacht worden ist.

In Ausführung dieser gesetzlichen Bestimmung ist angeordnet worden, daß diejenigen portopflichtigen unfrankirten Briefe mit dem Zuschlagporto von 1 Sgr. nicht zu belegen sind, welche aus Orten des Norddeutschen Postgebietes nach anderen Orten desselben und zwar:

von öffentlichen Behörden, von einzelnen, eine öffentliche Behörde repräsentirenden Beamten, sowie von Geistlichen

in Ausübung dienstlicher Functionen

abgesandt werden, sofern die Briefe vor der Postaufgabe:

a. auf der Adresse mit dem Vermerk: „portopflichtige Dienstsache" versehen,

b. mit öffentlichem Siegel oder Stempel verschlossen sind.

Von dem Erforderniß des Amtssiegel-Verschlusses wird nur in dem Falle abgesehen, wenn der Absender zwar zur Kategorie derjenigen Beamten gehören sollte, welche eine öffentliche Behörde repräsentiren, sich jedoch nicht im Besitze eines amtlichen Siegels befindet und „die Ermangelung eines Dienstsiegels" in solchen Fällen auf der Adresse unter dem Vermerk zu a. mit Unterschrift seines Namens und Amts-Characters bescheinigt.

Damit der Vermerk „portopflichtige Dienstsache" gleichmäßig in die Augen falle, ist es wünschenswerth, daß derselbe oben links in der Ecke auf der Adreßseite der portopflichtigen Dienstbriefe von dem Absender niedergeschrieben werde.

Milde Stiftungen und Privat-Vereine sind, auch wenn denselben nach Maßgabe der früheren, einstweilen aufrecht erhaltenen Bewilligungen die Portofreiheit für gewisse Sendungen zusteht, zur Anwendung der Bezeichnung „portopflichtige Dienstsache" nicht berechtigt.

Bei Briefen, die nach Gebieten außerhalb des Norddeutschen Postbezirks bestimmt sind, z. B. nach Oesterreich, Bayern, Württemberg, Belgien, Niederlande u. s. w., oder die, von auswärts abgesandt, nach dem Norddeutschen Postbezirk bestimmt sind, oder durch denselben transitiren, findet ein Erlaß des Zuschlagporto's, wo ein solches für unfrankirte Briefe vertragsmäßig feststehend ist, nicht statt.

Berlin den 22. Januar 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Varenholz. Der Einlieger Christian Fischerbock zu Stemmen wandert seiner Anzeige zufolge im März d. J. mit seiner Ehefrau und seinen fünf Töchtern, Friederike, Henriette, Amalie, Luise und Caroline, nach Nordamerika aus.

Varenholz den 30. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Nach Anzeige des Einliegers und Schneiders Jobst Staas zu Calldorf wandert dessen 27jährige Tochter, die Dienstmagd Sophie Staas zur Zeit in Blotho nach Nordamerika aus.

Varenholz den 30. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Einlieger Schäfer August Wallbaum zu Stemmen beabsichtiget, im März d. J. mit seiner Frau und seinem 15jährigen Sohne Friedrich nach Nordamerika auszuwandern.

Varenholz den 30. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. v. Meien.

Varenholz. Der Einlieger Anton Kielsmeier zu Stemmen hat angezeigt, daß er mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Amalie im März d. J. nach Nordamerika auswandere.

Varenholz den 30. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Einlieger Heinrich Hagemann zu Stemmen will nach Anzeige im März d. J. mit seiner Ehefrau, seiner 8jährigen Tochter Charlotte und seinem sechs Jahre alten Sohne Friedrich nach Nordamerika auswandern.

Varenholz den 30. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Die Witwe Einliegerin Wilhelmine Sievert zu Stemmen wandert ihrer Anzeige nach im März d. J. mit ihrem 16jährigen Sohne Simon Sievert nach Nordamerika aus.

Varenholz den 30. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Salz-

Salzuflen. In Sachen des S. F. W. Brüggemeyer in Detmold, Kläger, gegen den Kaufmann F. W. Schomeyer hies., Verklagten, hat die verfügte Insinuation eines Protocolls und Bescheides vom 21. Januar c. an den Verklagten nicht bewirkt werden können, weil Verklagter von hier fortgezogen ist, ohne seinen neuen Aufenthaltsort der unterzeichneten Behörde angezeigt zu haben. Es wird daher Verklagter zur Empfangnahme des vorbemerkten Protocolls und Bescheides auf Dienstag den 18. d. M. Febr., Morgens 10 Uhr, unter der Androhung hierher verabladet, daß im Fall seines Nichterscheinens die Insinuation als geschehen angenommen und die künftig abzugebenden gerichtlichen Verfügungen an ihn nur am hiesigen Rathhause angeheftet werden sollen.

Decr. Salzuflen am 3. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. In Sachen des Kaufmann Büngener in Lage, Kläger, gegen den Kaufmann F. W. Schomeyer hies., Verklagten, hat dem Verklagten ein auf eine Eingabe desselben vom $^{30}/_{31}$. v. M. ertheilter Bescheid nicht insinuirt werden können, weil Verklagter von hier fortgezogen ist, ohne seinen neuen Aufenthaltsort der unterzeichneten Behörde angezeigt zu haben. Es wird daher Verklagter aufgefordert, zur Empfangnahme des Bescheides sich Dienstag den 18. Februar c., Morgens 10 Uhr, hier einzufinden, widrigenfalls der Bescheid als insinuirt angenommen und die künftig abzugebenden Verfügungen an ihn nur an das Rathhaus angeheftet werden sollen.

Decr. Salzuflen am 3. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Der durch die Bekanntmachung vom 22. d. M. zum Verkauf der Stätte Siek Nr. 18 zu Ohrsen sowie zur Anmeldung von Forderungen an den Colon Siek auf den 19. k. M. anberaumte Termin ist wieder aufgehoben.

Lage den 31. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Brake. Die Witwe Einliegerin Caroline Stukenbrok in Loßbruch hat ihr unbedeutendes Vermögen ihren Gläubigern abgetreten und deren Zusammenberufung beantragt; es ist daher zur Anmeldung von Forderungen oder sonstigen Ansprüchen an die Witwe Stukenbrok bei Strafe des Ausschlusses Termin auf Dienstag den 18. k. M. Febr., Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtstube angesetzt.

Brake den 29. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Alverdissen. Auf das Colonat Brakemeier Nr. 20 zu Göstrup sind folgende Darlehne ingrossirt:

1. für den jüdischen Lehrer Joel Limburg zu Lüdenhausen am 29. Dec. 1830 100 Rthl.;
2. für den Colon Altrogge Nr. 11 zu Bega am 25. Oct. 1833 100 Rthl.;
3. für den Leibzüchter Fasse auf Nr. 35 zu Asmissen am 7. Decbr. 1838 100 Rthl.;
4. für Friederike Schönlau zu Bremke am 5. Octbr. 1840 100 Rthl.;
5. für Christian Bekemeier von Nr. 20 zu Alverdissen am 11. Febr. 1842 154 Rthl. 5 Sgr..

welche nach Angabe des Schuldners längst zurückbezahlt sind, worüber aber löschungsfähige Quittungen nicht beigebracht werden können.

Auf dessen Antrag werden daher Diejenigen, welche aus jenen Ingrossaten Rechte glauben herleiten zu können, hierdurch aufgefordert, solche **in term.**

Mittwoch den 4. März d. J., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, die Ingrossate für erloschen erklärt und ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides gelöscht werden sollen.

Alverdissen den 29. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist durch heutigen Bescheid die öffentliche Versteigerung des Colonats Voß Nr. 72 der Bauerschaft Greste, wozu außer den mit 750 Rthl. gegen Brandschaden versicherten Baulichkeiten nach dem Saalbuche 8 Scheffels. Ländereien gehören, erkannt und dazu Termin auf

Dienstag den 25. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber an hiesige Amtstube mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß der Meistbietende gesetzlicher Vorschrift gemäß den Zuschlag erhält, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Taxe und Kaufbedingungen können vom 1. k. Mts. an, jeden Dienstag und Freitag, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, am Amte eingesehen werden.

Etwaige Realgläubiger und Alle, welche auf die Colonatskaufgelder Anspruch machen wollen oder sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Rechte in dem anstehenden Termine, bei Strafe der Ausschließung vorzubringen.

Oerlinghausen den 14. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Der-

Oerlinghausen. Diejenigen, welche Erbrechte oder sonstige Ansprüche und Forderungen an den geringfügigen Nachlaß der im vorigen Jahre gestorbenen Witwe Leibzüchterin Kippmann, geborene Meerkötter, auf Nr. 18 in Wärentrup zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche am

Freitag den 21. k. M. Februar, Morgens 11 Uhr,

so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die Erbmasse den sich legitimirenden Erben ausgeanwortet werden wird.

Oerlinghausen den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Des Fürsten Durchlaucht haben die Gnade gehabt, dem Landkrankenhause eine milde Gabe von 500 Rthl. zuzuwenden.

Detmold den 2. Febr. 1868.

L. Menke.

Für die

Gustav-Adolph-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Pothmann zu Talle nachträglich ein Beitrag des Col. Freitag Nr. 17 zu Bavenhausen 10 Sgr.

2. durch Herrn Rector Brandes zu Lemgo, sein Beitrag 1 Rthl. und von den Schülern des Gymnasiums das. 7 Rthl. 10 Sgr.

3. durch Herrn Rath Pustkuchen hies., von Heinrich Albert zu Höntrup Amts Schieder 15 Sgr.

4. durch Herrn Superintendenten Clüsener zu Lage, von der Witwe Held das. 15 Sgr.

Weitere Gaben, welche in die Rechnung des vorigen Jahres noch mit aufgenommen werden sollen, bitte ich bis zum 1. April c. einzusenden.

Detmold den 3. Februar 1868.

Schönfeld.

Für die

Armenspinnschule in Meinberg

ging ein:

N. N. hiers. 1 Rthl.

Detmold den 4. Febr. 1868.

A. Koppen, Pastor.

Für die Hinterbliebenen der im Bergwerk bei Iserlohn Verunglückten ging ein:

N. N. hiers. 1 Rthl.

Detmold den 4. Febr. 1868.

A. Koppen, Pastor.

Detmold. Die diesjährige Prämie der von Schröderßschen Stiftung für treue Dienstboten ist der Magd des Leibzüchters Vietmeier zu Heidenoldendorf, Amalie Brüning, ertheilt worden.

Falkmann.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag den

10.

10. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Krüger'schen Gasthause zu Hohenhausen:

an Eichenholz:
42 Stück zu 1771 Cbf Bau- und Schneidholz,
2½ Klft. Nutzholz und 5½ Klft. Brennholz,
an Buchenholz:
32 Klaftern Kloben,
15½ „ Knüppel und
1½ „ Stockholz,
an Fichten- und Kiefernholz:
9 St. zu 801 Cbf. Bau- und Schneidholz,
2¼ Klft. Stockholz;

aus dem Forstdistr. Rießen unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Käufer haben den vierten Theil der Kaufsumme gleich im Termine als Angeld zu erlegen.

Langenholzhausen den 1. Febr. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Eichenlohrinde-Verkauf.

Langenholzhausen. Dienstag den 11. d. M., Morgens 10 Uhr, soll im Richter'schen Gasthause hierselbst das von dem diesjährigen Eichenholzeinschlage im Pferdebruche erfolgende Loh, veranschlagt zu 16 Klaftern, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Angebote sind in diesem Termine nur für die Einheit der demnächst in der Lohzeit aufzusetzenden Klft. abzugeben.

Langenholzhausen 1. Febr. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Eichen- u. Buchen-Nutzholz-Verkauf
im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 11. Febr. sollen in dem Schutzbezirke Grevenhagen folgende Eichen- und Buchen-Nutzhölzer an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

1. im Forstdistricte Borland.
21 St. Eichen-Nutzholz zu 1729 Cbf.
4 Klft. Eichen-Nutzholz } in Stücken von verschiedener Länge.
3½ „ „ Kloben }

2. im Forstdistr. Mördt.
41 St. Eichen-Nutzholz zu 2487 Cbf.
7⅛ Klft. Eichen-Nutzholz } in Stücken von verschiedener Länge.
21 „ „ Kloben }

3. im Forstdistr. Egge.
7 St. Buchen-Nutzh. z. ca. 880 Cbf.
ca. 4 Klft. Buchen-Kloben, ungekürzt.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Försters Rolf zu Grevenhagen einfinden.

Fremde Käufer haben im Termine selbst den 4ten Theil des Kaufgeldes als Angeld zu erlegen.

Horn den 27. Januar 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Eichen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 8. Febr. sollen aus dem District „Schliepstein", Schutzbezirk Falkenburg, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

117 Stück Eichen-Bau- u. Nutzholz = 5090 Cbf.

7 Klft. Eichen-Kloben u.
14 „ „ Knüppel } verschiedenen Längen zusammengelegt.
22¼ Klft. Eichen-Stockholz u.
45½ „ „ Astreisig.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr, bei den „Externsteinen", in deren Nähe das besagte Holz lagert, einfinden.

Oesterholz den 29. Jan. 1868.

Der Forstrath Kemper.

Holzverkauf

im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag den 6. k. M.. Morgens 10 Uhr sollen in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus den Forstd. Rehmsberg u. Selle
   8 St. Buchen-Nutzholz zu 88 Cbf.
   16 Klft. Buchen-Kloben
   17 „ „ Knüppel
   2½ „ „ Astreisig
   25 „ „ Durchf.-Reisig.
2. aus den Forstdist. Vallentrup-Berg und Staatswittelse
   25 Klft. Buchen-Kloben
   10 „ „ Knüppel
   20 „ „ Astreisig
   22 „ „ Durchf.-Reisig.

Sternberg den 29. Jan. 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Detmold. Ein günstig gelegenes und in gutem baulichen Zustande befindliches Haus in hiesiger Stadt, in welchem seit mehreren Jahren ein frequentes kaufmännisches Geschäft betrieben wird, soll Umstände halber unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft oder auch vom 1. April d. J. ab auf eine Reihe von Jahren verpachtet werden. Reflectanten erhalten nähere Auskunft bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold den 27. Jan. 1868.

Verpachtung einer Ziegelei

Lage. Unterzeichnete sind Willens, ihre Ziegelei zu Meiersfeld meistbietend zu verpachten.

Termin hierzu ist auf Montag den 10. n. Monats angesetzt, wozu sich Pachtlustige Nachmittags 2 Uhr auf der Ziegelei einfinden wollen.

Lage den 27. Januar 1868.

F. W. Ostmann.
Col. Tiemann.

Für Pferdegeschirre.

für Wagenverdecke. **Elsner's Lederöl,** für Fussbekleidungen.

das beste bis jetzt existirende Mittel, um **Lederzeug aller Art** weich und länger und bequemer brauchbar zu machen. Gr. Fl. 10 Sgr. 10 Fl. 3 Thlr.

Depot in **Detmold** bei Hrn. **Carl Pustkuchen.**

für Maschinen- und Treibriemen.

Anzeige.

Ein junges Mädchen, welches den Haushalt zu erlernen wünscht, sucht auf Ostern oder Johannis eine Stelle.

Näheres ist bei der Redaction zu erfragen.

Örlinghausen. Die Frau Colona Brand Nr. 9 in Mackenbruch will von ihrem Colonate daselbst freiwillig verkaufen lassen:

1. den Kotten in der Pansheide mit c. 15 bis 16 Scheffelsaat Land,
2. den Kotten in der Osterheide mit c. 12 Schefflsaat Ländereien und Wiese zu 1 Scheffls. 6 Metzen 7 □Ruthen.

und ist zu diesem Verkaufe ein Termin in der Wohnung des Unterzeichneten auf den 15. Febr. d. J., Morgens um 9 Uhr angesetzt worden, in welchem Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Die Bedingungen dieses Verkaufs können schon vor dem Termine bei demselben eingesehen werden.

Oerlinghausen den 30. Jan. 1868.

Im Auftrag C. Stöllting.

Detmold. Am Donnerstag den 6. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf hiesigem Marktplatz 3 Ackerwagen, 2 Pferde mit Geschirr, ein Pflug, und Ketten meistbietend verkauft werden.

Detmold, 3. Febr. 1868.

Linnemann, Stdr.

Detmold. Bei Unterzeichnetem sind wieder frische Rübkuchen vorräthig.

H. Brinker.

Gegen hypothekarische Sicherheit und 5% Zinsen werden 4000 Thlr. ohne Unterhändler anzuleihen gesucht.

Die Redaction sagt, von wem.

Remmighausen. Donnerstag den 13. d. M., Morgens 9 Uhr, läßt der Unterzeichnete in seiner Wohnung gegen Credit bis zum 1. April d. J. öffentlich meistbietend verkaufen: eine Droschke, Möbeln, Wäsche, Betten und sonstige Haus- und Ackergeräthe nebst Keller- und Futtervorräthen. Ferner steht daselbst zum Verkaufe ein gutes Klavier.

Remmighausen den 4. Febr. 1868.

C. Kuhlo.

Detmold. Zur Anfertigung von schriftlichen Arbeiten, als Gesuchen, Contracten, Reclamationen, Briefen, zur Aufstellung von Rechnungen, namentlich Vormundschaftsrechnungen, zu Geldhebungen und Unterhändlergeschäften empfiehlt sich unter Zusicherung reeller und prompter Erledigung aller ihm zugehenden Aufträge

Detmold, 3. Febr. 1868.

Steinert.

(wohnhaft am Lemgoerthor im Hause des Bäckers Fr. Brüggemann).

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht zu Ostern zum Erlernen des Haushalts eine Stelle. Dasselbe würde auch Kindern bei ihren Schularbeiten gern behülflich sein. Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Alverdissen. Die Stelle eines jüdischen Religionslehrers ist bei der Gemeinde Alverdissen-Barntrup vacant, mit welcher außer freier Wohnung ein Gehalt von 200 Thlr. verbunden ist. Qualificirte Reflectanten hierzu wollen sich an Unterzeichneten wenden.

Alverdissen, 3. Febr. 1868.

Spanier, jüdischer Vorsteher.

(II. Turnus)

Detmold. Freitag den 7. Febr. **II. Abonnement-Concert** (à la Strauss) im Saale des Herrn **Müller** von der Kapelle des 55. Inf. Reg.

Anfang Abends 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr.

W. Hintze.

Todes-Anzeigen.

Horn. Am 31. Januar starb in Horn nach längerem schweren Leiden im 84. Lebensjahre unsere unvergeßliche Mutter, verwitwete Pastor Arnold aus Heiden, welches wir mit der Bitte um stille Theilnahme Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Pastor Arnold und Frau.

Es hat dem Herrn gefallen, unsere theure und unvergeßliche Mutter und Schwiegermutter, die verwitwete Frau Superintendent **Elise Stockmeyer, geb. Meister** heute Morgen um 7 Uhr nach längerem Kranksein durch einen sanften Tod in ihrem 66. Lebensjahre zu Sich in Sein himmlisches Reich zu nehmen.

Den 1. Febr. 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung,

den Verkauf von Militair-Bekleidungsstücken betr.

Um vielseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, sollen die zum Verkauf bestimmten Militair-Bekleidungs-Gegenstände auch stückweise zu den festgesetzten Anschlagspreisen verkauft werden.

Der Herr Zahlmeister Reuter ist mit diesem Verkauf beauftragt und an den Wochentagen von Morgens 10 Uhr an in den Localen der Strafanstalt, woselbst jene Sachen aufbewahrt werden, zu treffen.

Die festgesetzten Preise sind:

für die	Tuchmäntel	per Stück	5 Rthl. und resp.	7 Rthl. 5 Sgr.
" "	Tuchhosen	" "	3 Rthl.	
" "	Drellröcke	" "	1 Rthl.	5 Sgr.
" "	Drellhosen	" "	1 Rthl.	
" "	Hemden	" "		21 Sgr.
" "	Stiefel	" Paar	2 Rthl.	
" "	Halbsohlen	" "		12 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 3. Februar 1868.

Der Militair-Departementsrath. Heldman.

Be-

Bekanntmachung,

den Verkauf von alten Waffen und Ausrüstungsstücken betreffend.

Auf dem Militairboden sind noch vorräthig:

I. an Waffen

4 Büchsen mit Steinschlössern,
202 Percussionsgewehre,
14 Steinschloßgewehre,
21 Hirschfänger,
24 Pallasche mit Koppeln,
135 Faschinenmesser.

II. an Ausrüstungs-Gegenständen:

510 Torniſter-Tragriemen,
550 Leibriemen mit Säbeltasche,
60 Patrontaschen,
528 Mantelriemen,
920 Kochgeschirre,
510 Kochgeschirr-Riemen,
955 Säbeltroddeln,
330 Gewehr-Riemen,

und sollen diese zum Theil beschädigten Gegenstände zu angemessenen Preisen unter der Hand verkauft werden.

Der Zahlmeister Reuter ist beauftragt, dieselben an jedem Donnerstag, Morgens von 10 bis 12 Uhr, etwaigen Kaufliebhabern, welche sich bei ihm melden, vorzuzeigen und sind Kauf-Offerten bis zum 19. Februar d. J. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Detmold den 21. Januar 1868.

Der Militair-Departementsrath. Heldman.

Bekanntmachung,

den Verkauf von Militair-Bekleidungsstücken und Ausrüstungs-Gegenständen betreffend.

Die nach der Rückkehr des Fürstlich Lippischen Füsilier-Bataillons aus dem Feldzuge am Main neu angefertigten Bekleidungs- und Ausrüstungs-Gegenstände, welche nach dessen Auflösung nicht mehr zur Austheilung gekommen sind, sollen an Kauflustige im Ganzen oder in einzelnen Theilen gegen angemessene Preise verkauft werden.

Die

Die zu verkaufenden Gegenstände bestehen aus:

1) 346 Feldmützen und 584 Waffenröcken von dunkelgrünem Tuche,
2) 1092 Mänteln und 295 Beinkleidern von graumelirtem Tuche,
3) 573 Drelljacken und 813 Drellhosen,
4) 724 Halsbinden von Lasting,
5) 300 Paar Ohrenklappen von grünem und graumelirtem Tuche,
6) 1068 Hemden von blaugestreiftem Nessel,
7) 880 Paar Halbstiefeln von Rindleder mit Eisen und Nägel beschlagen und aus 687 Paar Halbsohlen,
8) 479 Cäppis von wasserdichtem Filz mit schwarzem Tuch überzogen,
9) 502 Leibriemen mit Säbeltasche von lohgarem Leder u. messing. Schloßhaken,
10) 500 Brodbeuteln von Segeltuch,
11) 514 Säbeltroddeln mit grünwollenen Bändern,
12) 1000 Gewehrriemen von Juchten,
13) 113 Feldbeilen mit Stielen und Futteralen.

Kaufliebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden, welcher auf portofreie Briefe weitere Auskunft ertheilen wird.

Detmold den 14. Januar 1868.

Der Militair-Departementsrath. Heldman.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ferner ein:

bei Pastor Koppen: Ungenannt 2 Rthl., C. W. in Niederschönhagen 1 Rthl., Col. Niederschmidt in Niederschönhagen 1 Rthl., N. N. 1 Rthl., Oberrevisor Brachmann 2 Rthl., A. K. 1 Rthl., durch Col. Dickewied in Oberschönhagen: Col. Bornemeier 1 Rthl., Col. Dickewied 1 Rthl., Col. Hünkemeier 1 Rthl., Col. Görder 15 Sgr., Col. Reinke 15 Sgr., Col. Oberschmit 15 Sgr., Col. Benkelberg 15 Sgr., Col. Nolte 15 Sgr., Col. Berkemeier 1 Rthl.

bei F. v. Donop: Friederike Ortlov 20 Sgr.,

bei C. A. Witte: Buchbinder Ohle 15 Sgr., Maurermeister Peter 1 Rthl. 10 Sgr., Calefactor Kluckhohn 20 Sgr., Expedient C. Kluckhohn 20 Sgr.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 12. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 8. Februar 1868.

Detmold. Der hierunter näher signalisirte Corrigende Christoph Wilhelmsmeier geboren zu Greste, Aufenthaltsort Mackenbruch oder Schmeltebruch Amts Oerlinghausen, ist den beiden Aufsehern, gestern Mittag, im Gehölze zu Oberschönhagen Amts Detmold entwichen. Es werden daher alle Behörden ergebenst ersucht auf denselben vigiliren, ihn im Betreffungsfalle arretiren und wohlverwahrt an hiesige Landes-Straf-Anstalt wieder abliefern zu lassen.

Detmold den 6. Februar 1868.

Die Direction der Landes-Straf-Anstalt. K. Piderit.

Signalement:

Gewerbe: Handarbeit; Religion: reformirt; Alter: 37½ Jahr; Größe: 5 Fuß 1 Zoll rheinl. Maaß; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbraunen: blond; Augen: grau, klein; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: klein, aber robust. Besondere Kennzeichen: verstümmelter Daumen der linken Hand, Schnittnarbe am vierten Finger der rechten Hand, große Narbe an der rechten Wade. Bekleidet war derselbe: mit einem schwarzen Winterrocke, einer baumwollenen gedruckten Weste, Hose von grauem baumwollenen Biber, Schnürschuhen, wollenen weißen Strümpfen s. g. Socken, einer grünen Tuchkappe, einem grauen baumwollenen Halstuch und einem Hemd gez. Nr. 28.

Detmold. Zum Verkauf der beiden städtischen Hirtenhäuser an der Wall-Mauerstraße im öffentlichen Meistgebot ist Termin auf Freitag den 14. d. M., Morgens 11 Uhr, auf dem Magistratszimmer im Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold den 6. Februar 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Detmold. Der Colon Friedrich Dirks Nr. 21 zu Frommhausen beabsichtigt, mit seiner Ehefrau und 2 Kindern nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 1. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Oerlinghausen. Die Dienstmagd Minna Beste aus Bechterdissen beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Oerlinghausen den 4. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. Der Ziegler Karl Helmig aus Mackenbruch, jetzt in Grävinghagen, will in diesem Frühjahre eine Reise nach Amerika machen.

Oerlinghausen den 5. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Hohenhausen. Der Einlieger Schneider Rügge zu Bentorf will mit seiner Ehefrau und 4 Kindern im März d. J. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 29. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Hohenhausen. Der Einlieger Fr. Krüger dahier will mit seiner Ehefrau und 2 Kindern im März c. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 31. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Detmold. Im Wege der Execution ist der öffentlich meistbietende Verkauf der

der Stätte Eikermann Nr. 104 zu Haustenbeck erkannt und Termin dazu auf

Dienstag den 24. März d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß Verkaufsbedingungen und Stätteanschlag vier Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können und auf ein Gebot von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Die Stätte besteht nach dem Cataster aus einem Wohnhause, mit 425 Rthl. zum Brandcataster taxirt, 4 Schfls. 2 Mtz. 7 □R. Länderei, 23 Schfls. 5 Mtz. 4 □R. Hude und 6 Mtz. 6 □R. Gehölz.

Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an gedachte Stätte oder deren zeitigen Inhaber, Colon Eikermann haben, werden aufgefordert, dieselben bei Meidung des Ausschlusses in jenem Termine anzumelden und zu begründen.

Detmold den 28. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Auf das Dirks'sche Colonat Nr. 21 zu Frommhausen ist für die vier minderjährigen Kinder der Wittwe Dirks am 4. September 1853 ein Legat von 78 Rthl., s. acht und siebzig Thalern ingrossirt. Nachdem die Berichtigung der Antheile dreier Kinder glaubhaft nachgewiesen, auch die Bezahlung der Antheile des 4ten Kindes, Friederike, verehelichte Wiedemeier, durch Privatquittung dargethan worden, während eine löschungsfähige Quittung nicht beschafft werden kann, so werden alle, welche Ansprüche an das Ingrossat derselben zu machen haben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 17. März c., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und mit der Löschung verfahren werden soll.

Detmold den 1. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist die sub 1 des Gesellschafts-Registers eingetragene Handelsgesellschaft „Nagel und Vietmeier zu Lage" gelöscht und mit allen Activis und Passivis auf den Müller Emil Nagel zu Lage übergegangen.

Die neue Firma ist sub 6 in das Firmen-Register eingetragen.

Lage den 4. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Horn. Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Leibzüchterin Schild auf Nr. 29 zu Bellenberg machen, werden hiermit aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 19. k. M. Febr., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß für den geistesschwachen Sohn der Verstorbenen, den 40jährigen Emil Schild, die Colonen Benkelberg Nr. 14 und Mense Nr. 16 zu Bellenberg als Curatoren bestellt und verpflichtet sind.

Horn den 31. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Horn. Nachdem der Handelsmann Meier Grünewald Nr. 112 und 137 zu Schlangen heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist über dessen Vermögen der Concursproceß erkannt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welchen Forderungen an denselben zustehen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 4. März d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In diesem Termine sollen auch die beiden Colonate des Cridars Nr. 112 und Nr. 137 zu Schlangen, von welchen ersteres

aus einem Wohnhause, versichert zu 325 Rthl.

und letzteres aus

einem Wohnhause, versichert zu 800 Rthl.,
einem Garten zu 3,5 □R. und
2 Schfls. 2 Mtz. 9 □R. Ackerland

besteht, meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag wird ertheilt werden, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 20. Januar 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Nachdem über das Vermögen des Coloni Grote Nr. 42 zu Meinberg heute der Concursproceß erkannt worden ist, werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den Gemeinschuldner haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse zu dem auf

Donnerstag den 5. März d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine hiermit vorgeladen.

In diesem Termine soll auch das Grote'sche Colonat Nr. 42 zu Meinberg, zu welchem

ein zu 500 Rthl. versichertes Wohnhaus
3 Mtz. Hofraum
ein Garten zu 3 Mtz. 5 □R., sowie
4 Schfls. 6 Mtz. 3,5 □R. Ackerland

gehören, meistbietend verkauft werden. Der Zuschlag wird in dem Termine sofort ertheilt werden, wenn ein Gebot erfolgt, welches mehr als $^2/_3$ des Taxats beträgt.

Horn den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Auf Antrag des Curators des Colon Siek zu Ohrsen ist zum freiwilligen öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Nr. 18 das., zu welcher

1. ein Wohnhaus, taxirt zum Brandcataster auf 700 Rthl.
2. eine Leibzucht . . . . . 400 „
3. ein Backhaus . . . . . 75 „
4. an Hofraum 4 Mtz.
5. ein Garten zu 1 Schfls. 4 Mtz.
6. an Ackerland 11 Schfls.
7. eine Wiese zu 1 Schfls.
8. an Hude 1 Schfls. 1 Mtz. 1 □R.

gehören, Termin auf

Mittwoch den 19. k. M. Febr., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt, worin Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

In demselben Termine haben Diejenigen, welche Ansprüche irgend welcher Art an den Colon Siek Nr. 18 oder dessen Stätte glauben geltend machen zu können, solche hier anzumelden.

Lage den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Im Wege der Execution ist durch Decret vom heutigen Tage der Verkauf der Windmühle bei Lüdenhausen erkannt und Termin dazu auf

Dienstag den 3. März c., Morgens 12 Uhr,

angesetzt worden.

Zu der Windmühle gehören außer den zu 1375 Rthl. zur Brandcasse versicherten Gebäuden catastermäßig 34 Schfls. 3 Mtz. 8 □R. Ländereien.

Die

Die Bedingungen können 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen, der Zuschlag kann ertheilt werden, wenn das abzugebende Meistgebot 2 Drittel des Taxats erreicht.

In demselben Termine, jedoch Morgens 9 Uhr, sind sämmtliche Forderungen an den zeitigen Besitzer der Windmühle, Windmüller Meyer, sowie Servitut- und Realrechte an dessen Besitzungen, soweit solche nicht aus dem Cataster zu ersehen sind, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse resp. dem Acquirenten der Mühle gegenüber hier anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen den 12. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Schieder. Der Handelsmann M. Lipper zu Blomberg hat am 26. Octbr. v. J. gegen den Colon Bernhard Lohmann Nr. 22 zu Herrentrup, dahin Klage erhoben, daß Verklagter ihm ein ingrossirtes Capital von 150 Rthl. nebst Zinsen zu 4 pr. C. vom 12. December 1866 an verschulde, daß er dem Verklagten dieses Capital gekündigt, jedoch ungeachtet der abgelaufenen obligationsmäßigen Kündigungszeit keine Zahlung erhalten habe, und gebeten, den Verklagten zur Zahlung des Capitals nebst rückständigen Zinsen zu 4 pr. C. und Verzugszinsen zu 5 pr. C. vom Tage der Klage an unter Verurtheilung in die Proceßkosten schuldig zu erkennen. Durch Bescheid de eodem ist die Mittheilung dieser Klage an den Verklagten mit der Aufgabe verfügt worden, entweder den Kläger binnen 14 Tagen zu befriedigen, oder etwaige Einreden in gleicher Frist hier vorzubringen, widrigenfalls dies Mandat die Kraft eines Contumacialdecrets erlange und auf Antrag des Klägers zur Vollstreckung gebracht werden solle. Dieses Mandat hat dem Verklagten nicht behändigt werden können, da derselbe sich von seinem Wohnorte fortbegeben hat und sein Aufenthalt unbekannt ist. Auf Antrag des Klägers wird Verklagter nunmehr in Gemäßheit des §. 76 der Proceßordnung vom 12. April 1859 zur Empfangnahme jenes Mandats auf den 18. k. M. Februar, Morgens 9 Uhr an hiesige Amtstube unter dem Präjudize hierdurch verabladet, daß bei seinem Nichterscheinen das Mandat als insinuirt angenommen, demgemäß in der Sache weiter wie Rechtens erkannt werden und die Insinuation der künftig erfolgenden Verfügungen nur mittelst Anschlags vor der Amtstube geschehen soll.

Decr. Schieder den 10. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Auf das Colonat Brakemeier Nr. 20 zu Göstrup sind folgende Darlehne ingrossirt:

1. für den jüdischen Lehrer Joel Limburg zu Lüdenhausen am 29. Dec. 1830 100 Rthl.;
2. für den Colon Altrogge Nr. 11 zu Bega am 25. Oct. 1833 100 Rthl.;
3. für den Leibzüchter Fasse auf Nr. 35 zu Asmissen am 7. Decbr. 1838 100 Rthl.;
4. für Friederike Schönlau zu Bremke am 5. Octbr. 1840 100 Rthl.;
5. für Christian Bekemeier von Nr. 20 zu Alverdissen am 1'. Febr. 1842 154 Rthl. 5 Sgr.,

welche nach Angabe des Schuldners längst zurückbezahlt sind, worüber aber löschungsfähige Quittungen nicht beigebracht werden können.

Auf dessen Antrag werden daher Diejenigen, welche aus jenen Ingrossaten Rechte glauben herleiten zu können, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 4. März d. J., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, die Ingrossate für erloschen erklärt und ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides gelöscht werden sollen.

Alverdissen den 29. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Danksagung.

Detmold. Am letzten Sonntage, 4. Epiphanias, fanden sich im Armenstock der Lutherischen Kirche folgende Gaben mit besonderer Bezeichnung:

1 Paquet mit 3 Rthl. für Kranke in der Gemeinde,
1 desgl. mit 1 Rthl. für die Nothleidenden in Ostpreußen,
1 desgl. mit 5 Sgr. „Scherflein einer Magd für die Armen-Spinnschule zu Veldrom".

Detmold den 4. Febr. 1868.

Heinrichs.

Für die
Armen-Spinnschule zu Veldrom
ist ferner bei mir eingegangen:
Von Fürstl. Criminalgerichte Zeugengebühr 15 Sgr., überwiesen vom Gastgeber A. Brockmann; vom Secr. D. hies. 1 Rthl.; aus dem Armenstock der Lutherischen Kirche 5 Sgr. „Scherflein einer Magd, die gern mehr geben möchte". Mit den frühern Beiträgen 50 Rthl.

Detmold den 4. Febr. 1868.

Heinrichs.

Grünau. Des Fürsten Durchlaucht haben dem Rettungshause ein Gnadengeschenk von 100 Rthl. zu übermachen geruht.

Für die
Nothleidenden in Ostpreußen
gingen ferner ein:
bei Pastor **Koppen**: Aus der Bauerschaft

schaft Hausenbeck 2te Sammlung 5 Rthl. 6 Sgr.; N. N. 2 Rthl.; pens. Regierungsbote Ströber 1 Rthl.; N. N. 15 Sgr.; durch Gymnasiast Weerth von den Schülern des hies. Gymnasiums 20 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.; N. N. Postzeichen Schlangen 1 Rthl.

bei Dr. Caesar: Frau A. C. 2 Rthl.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ferner ein:

10 Rthl. aus dem Bazar zweier Kinder, 15 Sgr. Kaufmann J. Arensberg in Hohenhausen (Zeugengeb.), 10 Sgr. Ungenannt.

Frau von Gilsa.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Als Geschenke für das Museum sind eingesendet worden:

1. Ein Herbarium lippischer Pflanzen. Von Herrn Kammerherrn v. Donop auf Wöbbel.

2. Eine Sammlung von Petrefacten aus dem Hills-Sandstein. Von Herrn Pastor Weerth in Oerlinghausen.

3. Ein lippischer Gulden von Fried. Adolph, eine Denkmünze auf den Markgrafen Joh. Ernst von Brandenburg und zwei würtemberger Silber-Heller. Von Herrn Adjutant v. Donop in Detmold.

4. Eine würtemberger Granate, eingeschlagen beim Bataillon Lippe am 24. Juli 1866 vor Tauber-Bischofsheim. Von Herrn Hautboist Schlüter in Detmold.

Detmold den 5. Febr. 1868.

Dr. Weerth.

Nutz- u. Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Diestelbruch werden meistbietend verkauft:

I. Am Dienstag den 11. d. M.

1. im neuen Kampe Morgens 10 Uhr:
   a. an Eichenholz 550 Cub. F. Nutzholz, 1 Kloben-, 1 Knüppel-, 3 Stockholz- und 6 Reisig-Klaftern.
   b. an Birkenholz: 19 3/4 Kloben-, 6 Knüppel-, 14 Stockholz- und 25 Reisig-Klaftern.
   c. an Buchenholz: 4 1/4 Kloben- u. 4 Reisig-Klaftern.
   d. an Schlagholz 47 Haufen.
   e. an Fichtenholz 48 Cub. F. Nutzholz.
2. Im Schlien:
   a. an Aspenholz: 6 Kloben- und 2 Knüppel-Klaftern.
   b. an Erlenholz: 1 1/2 Knüppel-Klft.

II. Am Donnerstag den 13. d.

1. auf dem Maßbruche:
   a. an Eichenholz: 151 Cub. F. Nutzholz, 3 Knüppel-, 1 3/4 Stockholz- und 6 Reisig-Klaftern.
   b. an Buchenholz: 8 Kloben-, 1 1/2 Knüppel-, 3 1/4 Stockholz- u. 7 1/2 Reisig-Klaftern.
2. Im Strange gegen 11 Uhr:
   a. an Eichenholz: 27 Cub. F. Nutzholz.
   b. an Buchenholz: 324 Cub. F. Nutzholz, 15 Kloben-, 3 3/4 Knüppel-, 6 1/2 Stockholz- und 59 1/2 Reisig-Klaftern.
   c. an Erlenholz: 25 Cub. F. Nutzholz.

Detmold den 6. Febr. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Bu-

Buchen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 14. d. M. sollen zu Lopshorn, Morgens 10 Uhr folgende im Forstdistrict Bockshorn eingeschlagene Buchenhölzer versteigert werden:

41 Stück Nutzholz 12 — 33 Fuß lang, 41 — 78 Zoll und 183½ Kloben, circa 30 Knüppel- und circa 39 Stockholzklaftern.

Hiddesen den 6. Febr. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Nadelholz-Verkauf
im Forstrevier Berlebeck.

Berlebeck. Im Schutzbezirk Hirschberg sind aufgehauen:

1. Im Forstdistrict Klöppingsberg (Nr. 42)

50 Stück Fichten Bau- und Nutzholz zu 1310 Cbf.
6 „ „ I. Classe
4 „ „ II. „
4 „ „ III. „

Diese Hölzer sind aus dem Bestande auf die Hartröhrner Weide gerückt, und zur Abfuhr gelegen.

2. Im Forstdistrict Hahnbruch (Nr. 65)

118 Stück Lärchen Bau- und Nutzholz = 1862 Cbf.
3 „ Fichten Bau- und Nutzholz = 41 Cbf.
39 „ „ I. Cl.
67 „ „ II. Cl.
219 „ „ III. Cl.
276 „ „ IV. Cl.
132 „ „ V. Cl.
14 Schock Baum- und Bohnenstangen
4 Lärchen Klobenklaftern
4 „ Knüppelklaftern,
41 Fichten Reisig-Klaftern.

Diese Hölzer liegen ganz in der Nähe der Forstchaussee am Hahnbruch.

Der meistbietende Verkauf der oben bemerkten Hölzer findet statt am Sonnabend den 15. Febr. d. J. an Ort und Stelle. Käufer wollen sich am bemerkten Tage Morgens 9 Uhr im Kruge zu Heiligenkirchen einfinden.

Berlebeck den 6. Febr. 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Berlebeck.

Berlebeck. Am Mittwoch d. 12. Febr. d. J. sollen zu Forsthaus Hartröhren, Morgens 10 Uhr, aus dem Forstdistricte Kuhpfad (Nr. 62) öffentlich meistbietend verkauft werden:

200 Klaftern Buchen Reisig dritter Durchforstung. Käufer wollen sich am bemerkten Tage zu Forsthaus Hartröhren einfinden.

Berlebeck den 6. Febr. 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 18. d. M. sollen meistbietend verkauft werden:

A. Morgens 10 Uhr im Rathskeller zu Horn:

1. aus dem Forstdistrict Steingrund:

16 Stück Buchen-Nutzholz zu 707 Cbf.
75½ Klftr. „ Kloben,
14½ „ „ Knüppel,
15 „ „ Stockholz.

7 Klft. Buchen-Astreisig,
15 „ Nadelholz-Stockholz,
15 „ „ Astreisig;
2. aus dem Forstdist. Bornsberg:
1 Stück Buchen-Nutzholz zu 37 Cbf.
6¼ Klftr. „ Stockholz;
3. aus dem Forstdistrict Triftenberg:
2 Stück Buchen-Nutzholz zu 30 Cbf.
51½ Klftr. „ Kloben,
31½ „ „ Knüppel,
17 „ „ Astreisig;
4. aus dem Forstdistr. Südholz:
6 Klftr. Erlen-Kloben,
4 „ „ Knüppel,
3½ „ „ Astreisig,
1 „ Eichen-Kloben,
5 „ „ Knüppel,
12 „ „ Astreisig,
10 „ Buchen-Kloben,
3 „ „ Knüppel,
1 „ „ Stöcke,
6 „ „ Astreisig;
B. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle:
5. in dem Forstdistr. Südholz in der Nähe des Eichengartens lagernd:
25 Stück Eichen-Nutzholz zu 773 Cbf.,
2⅜ Klft. desgl. in Stücken von verschiedener Länge,
5 Stück Erlen-Nutzholz zu 92 Cbf.

Horn den 5. Febr. 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag den 13. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Rathskeller zu Alverdissen aus dem Schutzbezirk Alverdissen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdist. Hummerberg:
12 Stück Buchen Nutzholz zu 116 Cbf.
50 Klft. „ Kloben,
32½ Klft. Buchen Knüppel,
12 Klft. Buchen Astreisig.
2. aus dem Forstdist. Niedernholz und Alverd.-Egge:
13 Kl. Eichen Kloben,
2½ Kl. Eichen Knüppel,
21 Kl. Eichen Astreisig,
2 „ Fichten Knüppel,
3 „ „ Astreisig.

Sternberg den 5. Febr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Eichen u. Buchen Nutzholz-Verkäufe.

Sternberg. Aus dem Forstreviere Sternberg sollen:

I. am Donnerstag den 20. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend in den Forstdistricten Huppingsberg, Schürenbusch u. Schweineberg
227 Stück Eichen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 9231 Cubikfuß.!
13 Kl. dergl. Nutzholz
in den Forstdistricten Erstgrund und Schluchtberg
23 Stück Buchen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 954 Cubfß.

II. am Freitag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend aus den Forstdistricten Bent, Niedernholz und Alverdisser-Egge:
148 Stück Eichen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 5055 Cubfß.
17½ Kl. dergl. Nutzholz meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Be-

Bemerken eingeladen, daß die ad. I verzeichneten nummerirten Hölzer im Kruge zu Schwelentrup und die ad. II in der Gastwirthschaft zu Linderhofe zum Verkauf ausgestellt werden und unweit chaussirter Communalwege lagern.

Sternberg den 5. Febr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Hude-Verpachtung

in der Oberförsterei Schwalenberg.

Biesterfeld. Die diesjährige Sommerhude in den Schutzbezirken Rischenau, Elbrinxen, Lothe und Brakelsiek soll auf die Zeit vom 1. Mai bis 1. October d. J.,

am Dienstag den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, im Hause des Kaufmann Sonntag zu Rischenau

öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Biesterfeld den 1. Febr. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag den 10. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Krüger'schen Gasthause zu Hohenhausen:

an Eichenholz:

42 Stück zu 1771 Cbf. Bau- und Schneidholz,

$2\frac{1}{2}$ Klft. Nutzholz und $5\frac{1}{2}$ Klft. Brennholz,

an Buchenholz:

32 Klaftern Kloben,

$15\frac{1}{2}$ „ Knüppel und

$1\frac{1}{2}$ „ Stockholz,

an Fichten- und Kiefernholz:

9 St. zu 801 Cbf. Bau- und Schneidholz,

$2\frac{1}{4}$ Klft. Stockholz;

aus dem Forstdistr. Rießen unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Käufer haben den vierten Theil der Kaufsumme gleich im Termine als Angeld zu erlegen.

Langenholzhausen den 1. Febr. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Eichenlohrinde-Verkauf.

Langenholzhausen. Dienstag den 11. d. M., Morgens 10 Uhr, soll im Richter'schen Gasthause hierselbst das von dem diesjährigen Eichenholzeinschlage im Pferdebruche erfolgende Loh, veranschlagt zu 16 Klaftern, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Angebote sind in diesem Termine nur für die Einheit der demnächst in der Lohzeit aufzusetzenden Klft. abzugeben.

Langenholzhausen 1. Febr. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Lemgo. Die bewegliche Nachlassenschaft des verstorbenen Uhrmachers Upmann hier, bestehend in Uhren, Brillen und Hausgeräthschaften, soll am 2. März d. Js., von Morgens 8 Uhr anfangend, in der Wohnung des Verstorbenen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. A. Kleinsorge.

Lem-

Lemgo. Alle, welche Forderungen an den verstorbenen Uhrmacher Upmann hieselbst haben, wollen ihre specificirten Rechnungen bis zum 2. März d. J. beim Kammerdiener Kleinsorge einreichen; etwaige nach dieser Zeit einlaufende werden an die in verschiedenen Städten des Auslandes wohnende Erben verwiesen. — Ebenso werden diejenigen, welche noch Zahlungen an den Verstorbenen zu leisten haben, aufgefordert, selbige an den rc. Kleinsorge, welcher gültig darüber quittiren kann, zu berichtigen. — Uhren, welche zur Reparatur übergeben und noch in der Wohnung des Verstorbenen lagern, können gegen Legitimation und Reparatur-Gebühr beim Hrn. Uhrmacher Ritz hier in Empfang genommen werden.

A. Upmann.

Bekanntmachung.

Lemgo. Das an der Hauptstraße, im Mittelpunkte der Stadt belegene, massive Posthaus, mit breiter Front, Nr. 10 der Slaver Bschft, welches sowohl seiner Lage als auch seiner Einrichtung wegen sich zu jedem Geschäfte vorzüglich eignet, mit schönem Garten hinter dem Hause und Hintergebäuden steht unter der Hand zum Verkauf.

Nähere Auskunft ertheilt der

Amtsauditor Pothmann zu Lemgo.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Detmold. Am Sonnabend den 15. Febr. d. J. sollen auf meinem Gute Gröpperhof 34 gesunde starke Eichen, welche 2183 Cbf. Nutzholz zu Dielblöcken, Balken rc. halten, meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu sich Kauflustige Morgens 11 Uhr auf dem Gute einfinden wollen.

Detmold den 27. Jan. 1868.

Geh.-Cammerrath Stein.

Lemgo. Eine Scheune, 38 Fuß und 42 Fuß, gut und schwer von Holz, passend zum Wohnhause steht zum Abbruch zu verkaufen. Bei wem, sagt

Tschl. Brakhage

in Lemgo.

Blomberg. Meine Laden-Einrichtung für ein Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäft mit Tresen und Schaufenster, erst seit mehreren Jahren erneuert und gut erhalten, soll wegen Verlegung und Aufgabe des Geschäfts verkauft werden, und wollen sich Reflectanten wenden an Carl Seppeler in Blomberg.

Lehrlings-Gesuch.

Detmold. Auf Ostern kann ein junger Mann, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, bei mir in die Lehre treten.

Ernst Hammann.

Buchbinder.

Detmold. Der frühere Stellmacher H. Kuhlemann'sche am Hohenloh belegene ein Scheffelsaat große Garten soll von dem jetzigen Besitzer unter der Hand verkauft werden und wollen sich Kaufliebhaber bei dem Seilermeister Reuter melden.

Det-

Detmold. Die Wittwe Colona Rosemeier Nr. 8 zu Spork beabsichtigt, das ihr gehörige Colonat, bestehend aus einem Wohnhause und einem neuerbauten Leibzuchtshause mit einem Areal von c. 60 Schffls. in Gärten, Ackerland und Wiesen, im Ganzen oder in einzelnen Theilen zu verkaufen, und ist Termin zu diesem Zweck auf

Donnerstag d. 20. d. M.
Nachmittags 3 Uhr

im Dreierkruge anberaumt worden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß sich die Stätte sowohl zur Anlegung zweier getrennter Colonate eignet, als auch, daß die Lage eines Theiles der Grundstücke eine günstige Gelegenheit zur Errichtung einiger Neuwohnerstätten bietet.

In Beziehung auf die Zahlung können den Käufern die günstigsten Bedingungen gestellt werden.

Detmold den 6. Febr. 1868.

Runnenberg,
Rechtsanwalt.

Anzeige.

Ein junges Mädchen, welches den Haushalt zu erlernen wünscht, sucht auf Ostern oder Johannis eine Stelle.

Näheres ist bei der Redaction zu erfragen.

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht zu Ostern zum Erlernen des Haushalts eine Stelle. Dasselbe würde auch Kindern bei ihren Schularbeiten gern behülflich sein. Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Gegen hypothekarische Sicherheit und 5% Zinsen werden 4000 Thlr. ohne Unterhändler anzuleihen gesucht.

Die Redaction sagt, von wem.

Remmighausen. Donnerstag den 13. d. M., Morgens 9 Uhr, läßt der Unterzeichnete in seiner Wohnung gegen Credit bis zum 1. April d. J. öffentlich meistbietend verkaufen: eine Droschke, Möbeln, Wäsche, Betten und sonstige Haus- und Ackergeräthe nebst Keller- und Futtervorräthen. Ferner steht daselbst zum Verkaufe ein gutes Klavier.

Remmighausen den 4. Febr. 1868.

E. Kuhlo.

Bekanntmachung.

Detmold. Die statutenmäßige General-Versammlung des Vorschußvereins wird am

Montag den 10. Febr. c.
Abends 7 Uhr

auf dem Rathhause abgehalten.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht pro 1867. Dechargirung des Rechnungsführers. Feststellung der Dividende. Wahl des Directoriums und von 4 Mitgliedern des Ausschusses.

Detmold den 5. Febr. 1868.

Das Directorium des
Vorschußvereins
Dr. L. Heldman.

Gesucht.

Ein reinliches und gewandtes Hausmädchen, welches gut plätten kann, wird in einem Gasthause gesucht.

Die Red. d. Bl. sagt wo.

Actien-

Actienbierbrauerei in Detmold.

Die Actionaire unserer Gesellschaft fordern wir hierdurch auf
die 4. Rente von 20% oder Rthl. 20.
pr. Actie am 16. März d. J.
die 5. Rente von 20% oder Rthl. 20.
pr. Actie am 15. May d. J.
die 6. Rente von 10% oder Rthl. 10.
pr. Actie am 30. Juni d. J.
im Bureau der Gesellschaft kostenfrei einzuzahlen. Die Quittungsbogen sind bei jeder Zahlung vorzulegen und zugleich die auf die eingezahlten Renten verfallenen Zinsen zu 5 % p. a. zu erheben. —

Detmold den 7. Febr. 1868.
Der Verwaltungsrath.

Detmold. Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß ich seit einigen Tagen hier meinen Aufenhalt genommen habe, um Bettfedern mittelst meiner ausgezeichneten Bettfederreinigungsmaschine zu reinigen. Selbst Betten, welche bei ansteckenden Krankheiten, als Schwindsucht, Auszehrung, Wassersucht, schwarzen Blattern u. s. w. gedient haben, können ohne Nachtheil wieder gebraucht werden, nachdem sie der durch meine Maschine möglichen Reinigung unterzogen worden. Bestellungen wolle man gefälligst beim Gastwirth Schlüter hies. abgeben.

Detmold den 6. Febr. 1868.
August Kregaschöck
aus Pyrmont.

Detmold. Ein junger kräftiger Mann, der Gartenarbeit versteht und mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Knecht entweder in Detmold selbst oder in der Umgegend von Detmold. Nähern Nachweis giebt die Red.

Brake. Der Colon Friedrich Schöning Nr. 6 in Hasebeck, beabsichtigt Verhältnisse halber sein Colonat daselbst, bestehend in einem in gutem Zustande befindlichen Wohnhause, in einem erst vor einigen Jahren neu erbauten Leibzuchtshause, in einem alten Leibzuchtshause, ca. 80 Schffls. Garten, Feld, Wiesen und Holzungen aus freier Hand zu verkaufen.

Zu dem Zweck ist Termin auf Mittwoch den 12. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Schöning'schen Colonate angesetzt, in welchem Kauflustige sich einfinden und ihre Gebote eröffnen wollen. Bemerkt wird noch, daß in dem Termine zunächst auch ein Einzelverkauf versucht werden soll.

Brake den 5. Febr. 1868.
Amtsdiener Kuhlemann.

Detmold. Schöne türkische und böhmische Pflaumen sowie leicht weichkochende Linsen, Vietsbohnen und Erbsen empfehlen billigst
L. Schonder & Co.
in Detmold.

Lüdenhausen. Ein neu gezimmertes Wohnhaus, 36 Fuß lang und 36 Fuß breit und zwei Stockwerk hoch ist zu verkaufen bei
Wesel,
Zimmermeister in Lüdenhausen.

Holzhau bei Frauenstein im Kgr. Sachsen, den 20. Juli 1867.

Hrn. R. F. Daubitz,
Berlin, Charlottenstraße 19.

Seit vielen Jahren schon quälte ich mich mit Magenbeschwerden, die von Zeit zu Zeit so sehr auftraten, daß ich keine Nacht ruhigen Schlaf hatte. Ich habe gegen dieses so lästige Uebel vielfach verordnete Mittel, die mir schweres Geld kosteten, gebraucht, ohne irgend einen Erfolg gehabt zu haben.

Jetzt, wo ich seit einiger Zeit **Ihren**, mir von vielen Seiten **angerathenen Liqueur trinke**, (ich entnehme denselben aus Ihrer Niederlage von F. Richter in Frauenstein) **befinde ich mich sehr wohl**, die Schmerzen haben bedeutend nachgelassen und habe ich auch jetzt wieder einen ruhigen Schlaf.

Ich kann daher aus voller Ueberzeugung Allen, **diesen außerordentlichen, wohlthuend wirkenden Liqueur**, als ein **reelles Hausmittel empfehlen** und werde ihn auch bei mir nie wieder ausgehen lassen, **denn er ist mir in Wahrheit ein Bedürfniß geworden**. Nehmen Sie ꝛc.

Carl Zinke.

Der Liqueur „**Daubitz**" ist zu haben in
Detmold bei Louis Pustkuchen,
Almena bei W. Korf,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Barntrup bei H. C. Paulsen,
Bexten bei F. W. Böhmer,
Blomberg bei Gastgeber L. Müller,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Brake bei Gastgeber Henjes,
Horn bei Chr. Jungeblut,
Lage bei H. A. Freitag,
Langenholzhausen bei Gustav Neussel,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Oerlinghausen bei H. Freitag,
Rischenau bei Heinr. Sontag,
Salzuflen bei C. L. Grimme,
Schlangen bei Fr. Süllwald,
Wüsten bei F. Schuckmann.

Wiederum ein eclatanter Beweis
für die Vortrefflichkeit des
Dr. med. **Hoffmann's weißen Kräuter-Brust-Syrup.**

In meinem Berufe bei einer Auction im Freien erkältete ich mich vor Kurzem so sehr, daß ich mir einen furchtbaren Husten, verbunden mit großer Heiserkeit, zugezogen hatte. Auf Anrathen eines Freundes kaufte ich mir bei Herrn **Bernhard Illing** hier eine Flasche des berühmten Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrups** und war nach kurzem Gebrauche gänzlich von meinem Uebel wieder befreit.

Dies der Wahrheit gemäß.

Lommatzsch, den 8. Januar 1867.

Ernst Schumann,
verpfl. Auctionator.

Für Detmold hält Lager in Flaschen à **1 Thlr., 15 Ngr. und 7½** Ngr.
Herr
Louis Pustkuchen.

Detmold. Eine nette, practisch eingerichtete

Volière,

auch als Gesellschafts- oder Zuchtbauer verwendbar, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. In meinem Geschäfte ist zum 1. April eine Commisstelle vacant.

J. C. Koch.

To-

Todes-Anzeige.

Detmold. Es hat dem Allmächtigen gefallen, diesen Morgen 8 Uhr unsern Sohn Max, 20 Jahre alt, nach langem Leiden in das Jenseits abzurufen; was wir Freunden und Bekannten mit tiefbetrübtem Herzen, mit Bitte um stille Theilnahme, hiermit anzeigen.

Detmold d. 7. Febr. 1868.

B. Oltendorf u. Frau.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. **Deutschland**	8. Febr.	5. März.		D. **America**	22. Febr.	19. März.	
D. **Bremen**	15. Febr.	12. März.		D. **Weser,**	29. Febr.	26. März.	

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. **Baltimore**	1 März.	1. April.		D. **Baltimore**	1. Mai.	1. Juni.	
D. **Berlin**	1. April.	1. Mai.		D. **Berlin**	1. Juni	1. Juli.	

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. *H. Peters,* Procurant.

Le-

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Pers. mit 5,052700 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem anderen Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	31000	Pers.,
die Versicherungssumme auf	56,400000	Thlr.,
der Bankfonds auf	14,600000	Thlr.,

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600000 Thlr. waren nur 1,140000 Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von **36** Proz. und für 1869 eine solche von **39** Proz. ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
F. Volkhausen in Blomberg.
F. B. Thospann in Lemgo.

Beförderung von Passagieren u. Auswanderern nach America.

Der Unterzeichnete, obrigkeitlich bestätigte Agent des concessionirten Schiffs- und Passagier-Expedienten G. F. Ebeling in Bremen ist zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach Newyork mittelst Postdampfschiffen zu den festen Preisen des nordd. Lloyd und der Newyork-Bremer-Dampfschifffahrts-Gesellschaft sowie zu den billigsten Segelschiffspreisen nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Quebeck, Galveston, Neworleans ꝛc. bevollmächtigt. — Prospecte und mündliche Auskunft stets gratis. — .

Barntrup im Januar 1868.

Der Agent J. Frankenstein.



Für Auswanderer nach Amerika.

Den Auswanderern nach Amerika zeige hierdurch an, daß am 4. April ein neues Bremer Dampfschiff (Smidt) unter folgenden billigen Passagierpreisen einschließlich vollständiger Beköstigung, Auswanderer von Bremen nach New-York befördert: Es beträgt dafür 1 Platz in I. Cajüte 100 Rthl. Crt. II. Cajüte 50 Rthl. Zwischendeck 40 Rthl., für die erwachsene Person und für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge unter 1 Jahr 3 Rthl. Crt.

Die Passagierpreise der Dampfschiffe des Nordd. Lloyd betragen: I. von Bremen nach New-York. 1 Platz in I. Cajüte 165 Rthl. Crt., II. Cajüte 100 Rthl. Crt., Zwischendeck 50 Rthl. Crt. für die erwachsene Person, und für Kinder unter 10 Jahr die Hälfte, Säuglinge 3 Rthl. Abfahrt am Sonnabend jeder Woche.

II. Von Bremen nach Baltimore beträgt 1 Platz in I. Cajüte 120 Rthl. Zwischendeck 50 Rthl. Kinder auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge unter 1 Jahr 3 Rthl. Crt. Abfahrt am ersten Tage eines jeden Monats. Bis auf Weiteres.

Zu obigen Preisen schließe ich Contracte ab, ohne jegliche Vergütung, und nehme Anmeldungen hierzu gern entgegen.

Meinberg im Febr. 1868.

A. M. Jacobsberg,
concessionirter Hauptagent.



Auswanderern nach Nord- und Süd-Amerika halte ich meine Agentur der rühmlichst bekannten Bremer Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd, welche an jedem Sonnabend von Bremen aus expedirt werden, bestens empfohlen. Außerdem fährt noch am 4. April d. J. das unter norddeutscher Flagge fahrende, ca. 2400 Tons große und mit einer Dampfmaschine von ca. 300 Pferdekraft versehene neue Bremer Dampfschiff

Smidt, geführt durch Capt. H. Raschen,

und bin ich bevollmächtigt, Contracte für diese Fahrt zu untenbemerkten Preisen abzuschließen.

Erste Cajüte,	Zweite Cajüte,	Zwischendeck
100 Rthl. Pr. Crt.	50 Rthl. Pr. Crt.	40 Rthl. Pr. Crt.

Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte.

Detmold. **Wilhelm Klingenberg,** concessionirter Agent.

Mit

☞ **Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation.** ☜

Dr. Borchardt's aromatische **Kräuter-Seife,** zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahn-Pasta,** das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes **Vegetabilische Stangen-Pomade,** erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7 1/2 Sgr.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife,** ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel,** aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Flaschen à 10 Sgr).

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade,** zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt. und im Glase gestempelt. Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedr. Koch,** Fürstl. Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theod. Kellner.**

Allgemeine Schwäche. — Magenstärkung.

Herrn Johann Hoff, Hoflieferant in Berlin, Neue Wilhelmsstr. 1, Hofkrug, bei Neustadt in Holstein, 20. Decbr. 1867. Meine 5 Jahr alte Tochter, welche überhaupt von nicht starker Costitution ist und dabei vor zwei Jahren von Brustentzündung befallen wurde, leidet, besonders zur Winterszeit, wie jetzt, an allgemeiner Schwäche. Ueberzeugt von der großen Heilkraft Ihres Malzextrakts möchte ich so gern meinem Kinde Stärkung durch dieses Mitel verschaffen (Bestellung). P. G. Kertels, Schullehrer. — Schlagunen (Curland), 3—15. Decbr. 1867. Ew. bitte ich um 10 Pfd. Ihrer Malz-Gesundheitschokolade. Ich lasse mir jeden Morgen eine Tasse Chokolade bereiten. Ein prächtiger Appetit, der sonst mangelte, hat sich, seitdem ich sie genieße, eingestellt, und das Unbehagen, der beständige Begleiter eines schwachen Magens, ist total verschwunden. Mein Arzt ist mit dem fortgesetzten Gebrauch der Chokolade ganz einverstanden, und bin ich überzeugt, daß sich bald mehrere Personen finden werden, die meinem Beispiel folgen. Baron Eduard von Nettelhorst, Majoratsherr auf Schlagunen.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. Louis Pustkuchen.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus dem Schutzbezirk Barntrup sollen am Freitag den 14. d. M., Morgens 10 Uhr, im Barntrupper-Chausseehause nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdist. Gr. Laufnacken
   14 St. Buchen-Nutzholz zu 762 Cbf.
   11½ Klft. Buchen-Kloben
   2 " " Knüppel
   30 " " Durchforst.-Reisig
   2 St. Eichen-Nutzholz zu 43 Cbf.
2. aus den Forstdistr. Hainholz und Thurm
   3 Klft. Buchen-Kloben
   2 " " Knüppel
   18 " " Durchforst.-Reisig
   ½ " Aspen-Knüppel
3. aus dem Forstdist. Frettholz
   14 St. Eichen-Nutzholz zu 260 Cbf.
   4 Klft. Eichen-Knüppel
   1 " " Astreisig
   1 " Birken-Kloben
   3 " Erlen-Knüpel

Sternberg den 5. Febr. 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Salzuflen. Der etwa 15 Jahr alte in der väterlichen Gewalt der Rettungsanstalt Grünau bei Ehrsen stehende Heinrich Bergmann von hier, welcher bis Weihnachten 1867 beim Tischlermeister Billerbeck hies. in der Lehre gestanden hat, ist um die angegebene Zeit auf Antrieb seiner außerehelichen Mutter, der unverheiratheten Wilhelmine Bergmann von hier, seinem Lehrherrn abermals entlaufen und treibt sich bettelnd und Hede sammelnd mit seiner Mutter umher.

Auf Antrag des Vorstandes der Rettungsanstalt Grünau werden die Polizeibehörden ersucht, auf den Heinrich Bergmann achten und ihn im Betretungsfalle der Rettungs-Anstalt Grünau zuführen lassen zu wollen.

Derselbe trägt Rock und Beinkleid von blauem Leinen; seine Mutter wohnte seit etwa einem Jahre auf dem Jobstmeier oder Wächterbarthold'schen Colonate in Oberwüsten, ist 40 bis 50 Jahr alt, hat dunkles Haar und dunkle Augen und eine untersetzte Gestalt.

Salzuflen den 6. Febr. 1868.

Der Magistrat. Hasse.

Berichtigung.

Die auf Seite 152 des diesjährigen Regierungsblattes über die Kornpreise in der Stadt Horn am 1. Febr. cr. gemachte Angabe wird dahin berichtigt:

Weizen 3 Rthl. 13 Sgr. statt 3 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf., und Roggen 2 Rthl. 28 Sgr. 10½ Pf., also 2 Rthl. 28 Sgr. 11 Pf., statt 2 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf. Ferner ein Kleinbrod muß wiegen nicht, wie angegeben 18 Lth., sondern 18 Lth. 5 Qtchn.

Redacteur: E. Lndolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 13. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 12. Februar 1868.

Nachricht

über die Leistungen der Gendarmen im Jahre 1867.

Nach dem erstatteten Berichte des Gendarmerie-Commando's und nach der mit demselben eingereichten tabellarischen Uebersicht über die Leistungen der Gendarmen im Jahr 1867 sind:

1. wegen verübter Diebstähle und Betrügereien zur Haft gebracht 126 Personen.
2. an Diebstählen ermittelt 122, während 30 unermittelt geblieben sind.
3. an sonstigen criminell strafbaren Vergehen angezeigt 4.
4. gefänglich eingezogen 236 Vagabonden und Bettler, 23 unbefugte Hausirer.
5. an Polizei-Excessen denunciirt:
   - 65 Holz- und Feld-Entwendungen,
   - 8 Jagd-Excesse,
   - 6 Post-Contraventionen,
   - 2 Chausseegeld-Defrauden,
   - 305 sonstige Polizei-Vergehen.
6. an Transporten besorgt
   über die Landesgrenze und in Strafanstalten 37,
   von Station zu Station 22.
7. von den Districtsbehörden sind 209 Aufträge den Gendarmen zur Erledigung übertragen.

Detmold den 4. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Dem Kaufmann C. W. Giebe hieselbst ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern durch die Vermittelung der Schiffs-Expedienten Ernst Meyer & Co. in Bremen ertheilt worden.

Detmold den 4. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Detmold. Der hierunter näher signalisirte Corrigende Christoph Wilhelmsmeier geboren zu Greste, Aufenthaltsort Mackenbruch oder Schmeltebruch Amts Oerlinghausen, ist den beiden Aufsehern, gestern Mittag, im Gehölze zu Oberschönhagen Amts Detmold entwichen. Es werden daher alle Behörden ergebenst ersucht auf denselben vigiliren, ihn im Betreffungsfalle arretiren und wohlverwahrt an hiesige Landes-Straf-Anstalt wieder abliefern zu lassen.

Detmold den 6. Februar 1868.

Die Direction der Landes-Straf-Anstalt. K. Piderit.

Signalement:

Gewerbe: Handarbeit; Religion: reformirt; Alter: 37½ Jahr; Größe: 5 Fuß 1 Zoll rheinl. Maaß; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbraunen: blond; Augen: grau, klein; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: klein, aber robust. Besondere Kennzeichen: verstümmelter Daumen der linken Hand, Schnittnarbe am vierten Finger der rechten Hand, große Narbe an der rechten Wade. Bekleidet war derselbe: mit einem schwarzen Winterrocke, einer baumwollenen gedruckten Weste, Hose von grauem baumwollenen Biber, Schnürschuhen, wollenen weißen Strümpfen s. g. Socken, einer grünen Tuchkappe, einem grauen baumwollenen Halstuch und einem Hemd gez. Nr. 28.

Blomberg. Der Wittwe Gastwirth Klasing zu Donop sind ihrer Anzeige zufolge in der Nacht vom ¾ d. M. von der Bleiche entwandt:

1. ein Frauenkleid, halbleinen, grün mit roth gestreift,
2. ein desgleichen blau mit roth karrirt,
3. ein gedrucktes leinenes Frauenkleid, blau mit gelben Punkten,
4. ein desgleichen, grau mit blau karrirt
5. sechs Frauenhemden, davon 2 gezeichnet R. K., die übrigen resp. W. B. L. W. W. K. und ein kleines ohne Zeichen.
6. ein Paar neue weiße baumwollene Strümpfe,
7. zwei karrirte Tischtücher von Drell,

8.

8. ein Handtuch von Drell,
9. ein halbleinenes Taschentuch.

Es wird dies mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.
Blomberg den 5. Februar 1868.
Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Der unverehelichte Karl Vietmeier von Nr. 7 zu Mosebeck beabsichtigt Mitte März d. J. eine Reise nach Nord-Amerika zu machen.
Detmold den 8. Februar 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake. Christoph Breitenpöhler, früher Colon Nr. 102 zu Lieme, unverheirathet, 33 Jahre alt, will im März d. J. nach Amerika auswandern.
Brake den 7. Februar 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Blomberg. Der Einlieger Ernst Meier zu Großenmarpe will mit seiner Ehefrau und seinem Sohne Wilhelm nach Amerika auswandern.
Blomberg den 5. Februar 1868.
Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Wilhelm Goscher von Nr. 45 zu Großenmarpe, 27 Jahr alt, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.
Blomberg den 7. Februar 1868.
Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schwalenberg. Im April d. J. wollen nach Amerika auswandern:
1. Einlieger August Thies zu Brakelsiek mit seiner Ehefrau und seinem 15 Jahr alten Stiefsohne August Thies;
2. Einlieger Gottlieb Drüke daselbst mit seiner Ehefrau und 2 Töchtern;
3. der unverheirathete Heinrich Leßmann von Nr. 67 daselbst;
4. der Einlieger Heinrich Lauhöfer daselbst mit seiner Ehefrau und 3 Kindern.

Schwalenberg den 5. Februar 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

 Schwa-

Schwalenberg. Nach Amerika wollen in nächster Zeit auswandern:
1. Colon Tölke Nr. 32 zu Brakelsiek mit Ehefrau und 4 Kindern;
2. Colon Hagemann Nr. 98 daselbst mit Ehefrau und 3 Kindern;
3. Wilhelm Seck von Nr. 105 daselbst.

Schwalenberg den 6. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schwalenberg. Der Colon Köller Nr. 52 zu Lothe will im April d. J. mit seiner Frau, 4 Söhnen und 3 Töchtern, darunter ein Sohn über 14 Jahre alt, nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 6. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schwalenberg. Der Schullehrer Rieke zu Brakelsiek will in nächster Zeit mit seiner Ehefrau und zwei minderjährigen Kindern nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 8. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Varenholz. Der dreißig Jahr alte unverehelichte Friedrich Brinkbock von Nr. 3 zu Stemmen hat angezeigt, daß er nach Amerika auswandere.

Varenholz den 8. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Zum Verkauf der beiden städtischen Hirtenhäuser an der Wall-Mauerstraße im öffentlichen Meistgebot ist Termin auf Freitag den 14. d. M., Morgens 11 Uhr, auf dem Magistratszimmer im Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold den 6. Februar 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Lemgo. Zur öffentlichen Versteigerung der Grundgüter des Metzgers Riegler hierselbst:
1. Wohnhaus Nr. 19 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum und Garten beim Hause,

2. Land am Liemer Wege (Rev. 36 Nr. 94) zu 1 Schfls. — Mtz. 0,5 □R.,
3. Land auf dem Richtefelde (Rev. 33 Nr. 88) zu 2 Schfls. 4 Mtz. 9 □R.,

ist zweiter Termin auf Donnerstag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß ein dritter Termin gesetzlich nicht stattfindet.

Decr. Lemgo den 6. Februar 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Horn. Auf Antrag mehrerer ingrossirter Gläubiger und wegen ausgeklagter Schulden ist in Ermangelung ausreichender beweglicher Executionsmittel durch Bescheid vom heutigen Tage die öffentliche Zwangsversteigerung der Grundgüter des Tischlers Heinrich Meyer hierselbst, bestehend in:

1, — Schffl. 1 Mtz. 6, 5 □R. Garten in den Rödepöhlen Nr. 357.
2, 1 „ — „ 2 „ Land im Stukenfelde Nr. 798.
3, — „ 2 „ 2 „ Garten im Hessenbangern Nr. 630.
4, — „ 7 „ — „ Land im Nordfelde Nr. 1647.
5, 1 „ — „ 5 „ desgl. auf den Vierstädtshöfen Nr. 1962a.
6, 1 „ 2 „ 8, 5 „ desgl. am Lesseborn Nr. 2013a.
7, dem Wohnhause Nr. 92 an der Burgstraße erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 20. März d. J. 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen 8 Tage vorher beim Gerichtsschreiber Friedrich Mattheus einzusehen sind und der Zuschlag erfolgt, sofern die Gebote $^2/_3$ des Taxatums übersteigen.

In dem anberaumten Versteigerungstermine sind auch jegliche Ansprüche und Forderungen an die zur Versteigerung kommenden Grundgüter, sowie auch an die Person des Schuldners bei Verlust derselben und unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und klar zu stellen, daß die angedrohte und erfolgende Ausschließung nicht weiter bekannt gemacht wird.

Beschl. Horn den 25. Januar 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Oerlinghausen. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist im Wege der Execution durch heutigen Bescheid die öffentliche Versteigerung des Colonats Stratemann Nr. 34 der Bauerschaft Greste, wozu außer den mit 675 Rthl. gegen Brandschaden versicherten Gebäuden saalbuchsmäßig

— Schfls. 5 Mtz. — □R. Hofraum,
— „ 5 „ 2,5 „ Gartenland und
7 „ 3 „ 8 „ Ackerländerei

gehören, erkannt worden und dazu Termin auf

Dienstag den 17. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber an hiesige Amtstube mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende gesetzlicher Vorschrift gemäß den Zuschlag erhält, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Taxe und Kaufbedingungen können vom 26. d. M. an, jeden Dienstag und Freitag, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags, am Amte eingesehen werden.

Etwaige Realgläubiger und Alle, welche auf die aufkommenden Kaufgelder des Colonats Anspruch machen wollen oder bei der Subhastation sonst betheiligt zu sein glauben, haben ihre Rechte in dem anstehenden Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen.

Oerlinghausen den 4. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Horn. Der Colon Merk Nr. 12 zu Brüntrup ist heute als Curator des Einliegers Simon Meierhenke daselbst verpflichtet worden.

Dieses wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Letzterer ohne Zustimmung des Ersteren keine gültige Contracte abschließen kann.

Horn den 5. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Der Colon Drüner Nr. 29 zu Tintrup hat sich für zahlungsunfähig erklärt, und ist in Folge dessen der Concurs gegen ihn erkannt worden. Zur Liquidation der Schulden ist Termin auf Dienstag den 3. k. M. März, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtstube anberaumt, in welchem alle Gläubiger ihre Forderungen an den Gemeinschuldner unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen haben.

In demselben Termine soll auch die Stätte des Gemeinschuldners, zu welcher saalbuchsmäßig ein Wohnhaus, versichert zu 350 Rthl., 1 Schfls. 3 Mtz. 1 □R. Hofraum, Garten- und Ackerland und Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe, 1 Rind und 2 Schweine gehört, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten werden, der Zuschlag ertheilt werden soll. Zugleich sind alsdann alle in das Saalbuch nicht eingetragene Realberechtigungen anzumelden, widrigenfalls sie in Rücksicht auf den Käufer der Stätte für untergegangen gelten sollen.

Schieder den 6. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Schwa-

Schwalenberg. Die zur Concursmasse des Färbers Flake zu Niese gehörige Stätte des letzern Nr. 46 daselbst, wozu catastermäßig gehören:

1. ein Wohnhaus, versichert zu 550 Rthl.,
2. eine Ausweisung von der Voßkuhle zu 5 Mtz. 1 □R.,
3. eine desgl. im Brömmernsieke zu 3 Mtz. 9 □R.
4. Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und 2 Schweine soll

am Freitag den 13. k. M., Morgens 11 Uhr,

öffentlich auf hiesiger Amtsstube meistbietend verkauft und der Zuschlag sofort ertheilt werden, wenn mehr als $^2/_3$ der Taxe geboten wird.

Taxe und Kaufbedingungen sind 8 Tage vor dem Termine hier einzusehen.

Schwalenberg den 2. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schwalenberg. Auf die Stätte Köller Nr. 52 in Lothe ist unterm 21. Febr. 1833 eine vormundschaftliche Caution von 25 Rthl. für verschiedene, den Schlüterschen Minorennen von Nr. 74 zu Brakelsiek zugefallene Mobilien ingrossirt. Da nun nach Anzeige des Colon Köller die letzteren an die Eigenthümer längst vertheilt sein sollen, Quittungen aber nicht mehr beigebracht werden können, so werden Alle, welche Rechte an obigem Ingrossate zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche am

Donnerstag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die obigen 25 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Schwalenberg den 5. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Alverdissen. Die für die minderjährigen Kinder der kürzlich verstorbenen Witwe Leibzüchterin Sieker auf Nr. 37 zu Bremke (Meierberg) bestellten Vormünder und die volljährige Louise Sieker daselbst haben den geringfügigen Nachlaß der Verstorbenen nur cum benef. leg. et invent. angetreten.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert solche in term.

Freitag den 6. k. M. Morgens 10 Uhr

bei Strafe des Ausschlusses an hiesiger Amtstube anzumelden und zu begründen. Der Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag bekannt gemacht werden.

Alverdissen den 8. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Der-

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist durch heutigen Bescheid der Verkauf des Colonats Brink oder Brinkmann Nr. 14 der Bauerschaft Senne, sonst Nr. 56 der Bauerschaft Oerlinghausen, wozu außer den mit 875 Rthl. zur Brandcasse assecurirten Gebäuden saalbuchsmäßig

— Schfls. 6 Mtz. — □R. Hofraum,
14 „ 6 „ — „ Ländereien und
15 „ 3 „ 3 „ Hude

gehören, erkannt worden und dazu Termin auf

Donnerstag den 3. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber an hiesige Amtstube mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende gesetzlicher Vorschrift gemäß den Zuschlag erhält, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Die Verkaufsbedingungen nebst dem Stätteanschlage können vom 15. k. M. an, jeden Dienstag und Freitag auf der Amtstube eingesehen werden.

Zugleich werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an die Witwe Colona Brink oder Brinkmann, oder deren gedachte Stätte zu haben vermeinen oder bei dem Verkaufe sonst betheiligt sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in jenem Termine,

Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung, hier anzumelden und gehörig zu begründen.

Oerlinghausen den 24. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Brake. Die Witwe Einliegerin Caroline Stukenbrok in Loßbruch hat ihr unbedeutendes Vermögen ihren Gläubigern abgetreten und deren Zusammenberufung beantragt; es ist daher zur Anmeldung von Forderungen oder sonstigen Ansprüchen an die Witwe Stukenbrok bei Strafe des Ausschlusses Termin auf Dienstag den 18. k. M. Febr., Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtstube angesetzt.

Brake den 29. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Lage. In der Bekanntmachung vom 4. d. M. ist der Müller und Productenhändler in hiesiger Mühle fälschlich „Emil Nagel" genannt, während die Firma „Ernst Nagel" heißt und eingetragen ist.

Lage den 9. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Gaben

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Herrn Hofzimmermeister Beneke die i. J. 1867 benöthigten Hobelspäne zum Einheizen.

Detmold den 10. Febr. 1868.

L. Menke.

Für die

Armen-Spinnschule zu Veldrom

ist ferner bei mir eingegangen:

Vom Herrn Geheime Cammerrath Führer 2 Thlr. — Mit den frühern Gaben 52 Thlr.

Detmold den 9. Febr. 1868.

Heinrichs.

Für die

Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ferner ein:

bei Pastor Koppen: Durch Colon Dickewied von Colon Vietmeier in Oberschönhagen 15 Sgr.; durch Cons. Rath Dr. Heinrichs 1 Thlr.

bei Dr. Heldman: Assessor O. Clemen 1 Thlr.

bei C. A. Witte: Von S.-R. 1 Thlr.

bei Wißmann: Von D. Cahn 1 Thlr.; von Frau R. R. 1 Thlr.; von B. 10 Sgr.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Kohlstädter Revier.

I.

Oesterholz. Dienstag, den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Außendorf'schen Gasthause zu Berlebeck folgende Buchen-Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1) Aus der Wiggengrund:
178 Klaftern Kloben,
17¼ Klafter Knüppel und
19 „ Astreisig.

2) Von der Berlebecker Heide:
15 Klaftern Kloben.

3) Vom Langenberg:
½ Kl. Kloben,
106½ Kl. Durchf.-Knüppel und
106 „ „ Reisig.

4) Daselbst:
3½ Klafter Kloben,
32 „ Durchf.-Knüppel und
32½ „ „ Reisig.

5) Vom Haynberg:
6 Klaftern Kloben,
25 „ Durchf.-Knüppel und
14 „ „ Reisig.

II.

Donnerstag, den 20. d. M. sollen an Ort und Stelle folgende Fichten-Nutzhölzer meistbietend verkauft werden:

1) Am Langenberg: 272 Cbfß., bestehend aus:
3 Stangen II. Classe,
7 „ IV. „ und
4 Knüppelklaftern (in verschiedenen Längen zusammengelegt)

2) Daselbst: 715 Cbfß. bestehend aus:
4 Stücken Bauholz = 56 Cbfß.
5 Stangen II. Classe,
17 „ III. „ ,
64 „ IV. „ ,
43 „ V. „ ,
1 Schock Stangen VI. Cl.,
2 „ „ VII. „
1 „ „ VIII. „ und
5 Knüp-

5 Knüppelklaftern (in verschiedenen Längen zusammengelegt).

Kaufliebhaber hierzu wollen sich genannten Tags Morgens 10 Uhr auf der großen Egge, auf dem Wege vom Kreuzkrug nach den Externsteinen, in dessen unmittelbarer Nähe das bezeichnete Holz lagert, einfinden.

III.

Sonnabend, den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen zu Kreuzkrug folgende Brenn- und Nutzhölzer meistbietend verkauft werden:

A. Aus dem Schutzbezirk Nassensand:

1) Vom Steinknochen:
170½ Buchen Durchforst.-Knüppelklaftern.

2) Von den Schweinestallshälsen:
7 dergl. Kloben-,
110½ dergl. Knüppel- und
115½ dergl. Reisigklaftern.

3) Vom Schwarzmeiers Busch:
11 Stück Buchen Nutzholz = 556 Cubicfuß,
28½ Klafter Kloben,
5 „ Knüppel,
7¾ „ Stockholz und
9 „ Astreisig.

B. Aus dem Schutzbezirk Oesterholz:

1) Aus dem Eckelau:
55 Stück Buchen Nutzholz = 980 Cubicfuß,
193½ Klafter Buchen Kloben,
16 „ „ Knüppel u.
43½ „ „ Stockholz.

2) Daselst:
10 Kl. trockene Kiefern-Knüppel u.
7 „ „ „ Reisig.

Oesterholz den 8. Februar 1868.

Der Forstrath Kemper.

Buchen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 14. d. M. sollen zu Lopshorn, Morgens 10 Uhr folgende im Forstdistrict Bockshorn eingeschlagene Buchenhölzer versteigert werden:

41 Stück Nutzholz 12 — 33 Fuß lang, 41 — 78 Zoll und 183½ Kloben, circa 30 Knüppel- und circa 39 Stockholzklaftern.

Hiddesen den 6. Febr. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Nadelholz-Verkauf

im Forstrevier Berlebeck.

Berlebeck. Im Schutzbezirk Hirschberg sind aufgehauen:

1. Im Forstdistrict Klöppingsberg (Nr. 42)

50 Stück Fichten Bau- und Nutzholz zu 1310 Cbf.
6 „ „ I. Classe
4 „ „ II. „
4 „ „ III. „

Diese Hölzer sind aus dem Bestande auf die Hartröhrner Weide gerückt, und zur Abfuhr gelegen.

2. Im Forstdistrict Hahnbruch (Nr. 65)

118 Stück Lärchen Bau- und Nutzholz = 1862 Cbf.
3 „ Fichten Bau- und Nutzholz = 41 Cbf.
39 „ „ I. Cl.
67 „ „ II. Cl.
219 „ „ III. Cl.
276 „ „ IV. Cl.
132 „ „ V. Cl.

14 Schock

14 Schock Baum- und Bohnenstangen
4 Lärchen Klobenklaftern
4 „ Knüppelklaftern,
41 Fichten Reisig-Klaftern.

Diese Hölzer liegen ganz in der Nähe der Forstchaussee am Hahnbruch.

Der meistbietende Verkauf der oben bemerkten Hölzer findet statt am Sonnabend den 15. Febr. d. J. an Ort und Stelle. Käufer wollen sich am bemerkten Tage Morgens 9 Uhr im Kruge zu Heiligenkirchen einfinden.

Berlebeck den 6. Febr. 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 18. d. M. sollen meistbietend verkauft werden:

A. Morgens 10 Uhr im Rathskeller zu Horn:

1. aus dem Forstdistrict Steingrund:
16 Stück Buchen-Nutzholz zu 707 Cbf.
75½ Klftr. „ Kloben,
14½ „ „ Knüppel,
15 „ „ Stockholz,
7 Klft. Buchen-Astreisig,
15 „ Nadelholz-Stockholz,
15 „ „ Astreisig;

2. aus dem Forstdist. Bornsberg:
1 Stück Buchen-Nutzholz zu 37 Cbf.
6¼ Klftr. „ Stockholz;

3. aus dem Forstdistrict Tristenberg:
2 Stück Buchen-Nutzholz zu 30 Cbf.
51½ Klftr. „ Kloben,
31½ „ „ Knüppel,
17 „ „ Astreisig;

4. aus dem Forstdistr. Südholz:
6 Klftr. Erlen-Kloben,
4 „ „ Knüppel,
3½ „ „ Astreisig,
1 „ Eichen-Kloben,
5 „ „ Knüppel,
12 „ „ Astreisig,
10 „ Buchen-Kloben,
3 „ „ Knüppel,
1 „ „ Stöcke,
6 „ „ Astreisig;

B. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle:

5. in dem Forstdistr. Südholz in der Nähe des Eichengartens lagernd:
25 Stück Eichen-Nutzholz zu 773 Cbf.,
2⅜ Klft. desgl. in Stücken von verschiedener Länge,
5 Stück Erlen-Nutzholz zu 92 Cbf.

Horn den 5. Febr. 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Eichen u. Buchen Nutzholz-Verkäufe.

Sternberg. Aus dem Forstreviere Sternberg sollen:

I. am Donnerstag den 20. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend in den Forstdistricten Huppingsberg, Schürenbusch u. Schweineberg
227 Stück Eichen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 9231 Cubikfuß.
13 Kl. dergl. Nutzholz

in den Forstdistricten Erstgrund und Schluchtberg
23 Stück Buchen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 954 Cubfß.

II. am Freitag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend aus den Forstdistricten Bent, Niedernholz und Alverdisser-Egge:
148 Stück Eichen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 5055 Cubfß.

17½ Kl. dergl. Nutzholz meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die ad. I verzeichneten nummerirten Hölzer im Kruge zu Schwelentrup und die ad. II in der Gastwirthschaft zu Linderhofe zum Verkauf ausgestellt werden und unweit chaussirter Communalwege lagern.

Sternberg den 5. Febr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag den 13. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Rathskeller zu Alverdissen aus dem Schutzbezirk Alverdissen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdist. Hummerberg:
12 Stück Buchen Nutzholz zu 116 Cbf.
50 Klft. „ Kloben,
32½ Klft. Buchen Knüppel,
12 Klft. Buchen Astreisig.
2. aus dem Forstdist. Niedernholz und Alverd.-Egge:
13 Kl. Eichen Kloben,
2½ Kl. Eichen Knüppel,
21 Kl. Eichen Astreisig,
2 „ Fichten Knüppel,
3 „ „ Astreisig.

Sternberg den 5. Febr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus dem Schutzbezirk Barntrup sollen am Freitag den 14. d. M., Morgens 10 Uhr, im Barntrupper-Chausseehause nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdist. Gr. Laufnacken
14 St. Buchen-Nutzholz zu 762 Cbf.
11½ Klft. Buchen-Kloben
2 „ „ Knüppel
30 „ „ Durchforst.-Reisig
2 St. Eichen-Nutzholz zu 43 Cbf.
2. aus den Forstdistr. Hainholz und Thurm
3 Klft. Buchen-Kloben
2 „ „ Knüppel
18 „ „ Durchforst.-Reisig
½ „ Aspen-Knüppel
3. aus dem Forstdist. Frettholz
14 St. Eichen-Nutzholz zu 260 Cbf.
4 Klft. Eichen-Knüppel
1 „ „ Astreisig
1 „ Birken-Kloben
3 „ Erlen-Knüpel

Sternberg den 5. Febr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Detmold. In der hiesigen Fürstlichen Baumschule sind gegen 300 junge, für die hiesige Gegend sich vorzüglich eignende Obstbäume, namentlich Aepfelbäume, vorräthig, welche von dem Unterzeichneten zum Preise von 8 Sgr. für den hochstämmigen und von 5 Sgr. für den halbstämmigen Baum abgegeben werden.

Detmold den 7. Febr. 1868.

Der Hofgärtner Kahl.

Ein in einer frequenten Stadt hiesigen Landes in dem belebtesten Stadttheile

theile belegenes Wohnhaus, zu welchem Stallung, der erforderliche Hofraum und ein ca. 3 Mtz. großer, unmittelbar daran stoßender Garten mit Kegelbahn gehört, steht unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Seiner guten Lage und seiner Räumlichkeiten wegen — es befindet sich in demselben auch ein großer Tanzsaal — eignet sich das Haus zu jedem Geschäfte, wie denn auch bisher seit einer Reihe von Jahren Gastwirthschaft und Bäckerei darin mit dem besten Erfolge betrieben sind.

Weitere Auskunft ertheilt d. Red. d. Bl.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Barntrup. Am Montag d. 17. Febr. sollen in dem von Kerßenbrock'schen Forstorte Krähenholze

28 Stück starke Tannen zu circa 1850 Cbf.

30 Buchen Nutzholz-Stämme zu 2050 Cbf.

64½ Buchen Kloben-Klft.

40 dgl. Astreisig meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an dem oben benannten Tage, Morgens 10 Uhr, unten auf dem Hellenberge im Krähenholze einfinden.

Barntrup den 9. Febr. 1868.

Jäger Wesemann.

Fichten-Bauholz-Verkauf.

Stapelage. Am Freitag, den 14. d. M. beabsichtigt der Unterzeichnete, Kiefern-Bauholz auf dem Stamme und 38 Haufen desgleichen zum Bauen brauchbar gegen Credit meistbietend zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr im Stapelager-Berge am sogenannten Rienwege einfinden.

Stapelage den 9. Februar 1868.

W. Meier.

Actienbierbrauerei in Detmold.

Die Actionaire unserer Gesellschaft fordern wir hierdurch auf

die 4. Rate von 20% oder Rthl. 20. pr. Actie am 16. März d. J.

die 5. Rate von 20% oder Rthl. 20. pr. Actie am 15. May d. J.

die 6. Rate von 10% oder Rthl. 10. pr. Actie am 30. Juni d. J.

im Bureau der Gesellschaft kostenfrei einzuzahlen. Die Quittungsbogen sind bei jeder Zahlung vorzulegen und zugleich die auf die eingezahlten Raten verfallenen Zinsen zu 5 % p. a. zu erheben. —

Detmold den 7. Febr. 1868.

Der Verwaltungsrath.

Detmold. Einem mehrfach ausgesprochenen Wunsche nachkommend, beabsichtigt Unterzeichnete, zu Ostern d. J. eine Classe für junge Mädchen, die die Töchterschule verlassen haben, zu errichten, um dieselben bei täglicher Uebung und gegen mäßiges Honorar zum geläufigen Sprechen des Französischen und Englischen anzuleiten. Sie empfiehlt sich hierzu den resp. Eltern u. Vormündern ergebenst und bittet um geneigte recht zeitige Anmeldungen.

Alwine Wallis.

Det-

Detmold. Da der in Nr. 9 und 10 des Regierungs- und Anzeigeblattes von mir annoncirte Verkauf von Mobiliargegenständen auf dem Colonate Vogt zu Hohenwart unter dem Publicum mehrfach den Glauben hervorgerufen hat, daß dies ein Zwangsverkauf des Vogtschen Mobiliars gewesen sei, so sehe ich mich genöthigt, hiermit zu erklären, daß dieses nicht der Fall gewesen, sondern jene Sachen früher vom Colon Gerbes in Meiersfeld angekauft und von mir in dessen Auftrage, mit Genehmigung der Wittwe Colona Vogt auf deren Colonate verkauft worden sind.

A. Knabach.

Detmold. Kleine Glas-Petroleum-Lämpchen, welche sich durch helles und sparsames Brennen (3 bis 4 Stunden für 1 Pfennig) besonders als Nachtlicht auszeichnen, sind zu dem Preise von 4, 5, und 6 Sgr. pro Stück, wieder zu haben bei

Carl Ziegler,
am Lemgoerthor.

2000 Thlr. werden bei hypothekarischer Sicherheit gegen 5% anzuleihen gesucht. Von wem, sagt d. Redaction.

Ein junges rechtliches Mädchen, welches schon in einer Wirthschaft war, wird auf sogleich unter günstigen Bedingungen gesucht. Wo? sagt d. Red. d. Blattes.

Detmold. Ein günstig gelegenes und in gutem baulichen Zustande befindliches Haus in hiesiger Stadt, in welchem seit mehreren Jahren ein frequentes kaufmännisches Geschäft betrieben wird, soll Umstände halber unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft oder auch vom 1. April d. J. ab auf eine Reihe von Jahren verpachtet werden. Reflectanten erhalten nähere Auskunft bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold den 27. Jan. 1868.

Für Pferdegeschirre.

für Wagenverdecke. **Elsner's Lederöl,** für Fussbekleidungen.

das beste bis jetzt existirende Mittel, um **Lederzeug aller Art** weich und länger und bequemer brauchbar zu machen. Gr. Fl 10 Sgr. 10 Fl. 3 Thlr.

Depot in **Detmold** bei
Hrn. **Carl Pustkuchen.**

für Maschinen- und Treibriemen.

Lüdenhausen. Ein neu gezimmertes Wohnhaus, 36 Fuß lang und 36 Fuß breit und zwei Stockwerk hoch ist zu verkaufen bei

Wefel,
Zimmermeister in Lüdenhausen.

Detmold. Eine nette, practisch eingerichtete

Volière,

auch als Gesellschafts- oder Zuchtbauer verwendbar, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Holz-

Holzverkauf

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Sonnabend den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im Stöltingschen Gasthause zu Elbrinxen aus dem Forstdistrict Iserhenken des Schutzbezirks Elbrinxen

1 Klft. Buchen-Kloben,
58 „ „ Durchf.-Knüppel,
12½ Klft. Buchen-Reisig,
1 „ Erlen-Kloben,
6 „ „ Knüppel,
1 „ Ebereschen-Kloben und
½ „ „ Knüppel

meistbietend verkauft.

Biesterfeld den 10. Febr. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Eichen- und Buchen-, Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Im Schutzbezirk Rischenau sind folgende Hölzer eingeschlagen:

A. im Forstdistrict Biesterfelder-Kuhkämpe:
19 Stück Buchen-Nutzholz zu 489 Cbfß.,
10 Klaftern Buchen-Kloben,
3 „ „ Knüppel,
6 Stück Eichen-Nutzholz zu 207 Cbfß.,
2 Klftr. Kastanien-Kloben und
1 „ „ Knüppel;

B. im Forstdistrict Egge:
½ Klafter Buchen-Knüppel;

C. im Forstdistrict Faselkiepe:
½ Klafter Buchen-Kloben und
½ „ „ Knüppel;

D. im Forstdistrict Salkenbruch, an der Schwalenberger-Rischenauer-Chaussee:
38 Stück Eichen-Bau- u. Schneidholz zu 1357 Cbfß.,
2¾ Klafter Eichen-Nutzholz,
3 „ „ Kloben,
6½ „ „ Knüppel, und
10 „ „ Reisig.

Termin zum Verkauf dieser Hölzer ist auf

Mittwoch den 19. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt und wollen sich Kauflustige hierzu an der Biesterfelder-Forstchaussee im Forstdistrict Biesterfeider-Kuhkämpe einfinden, woselbst mit dem Verkaufe angefangen werden wird.

Biesterfeld, 10 Februar 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Detmold. Freitag den 14. Febr. **II. Abonnement-Concert** (à la Strauss) des II. Turnus im Saale des Herrn **Müller** von der Kapelle des 55. Inf. Reg.

Anfang Abends 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr.

W. Hintze.

Sonntag den 16. Februar

Tanzmusik

Detmold. bei C. Körner.

Als Verlobte empfehlen sich:
Rechtsanwalt Auditor H. Clüsener.
Auguste Schuster.
Lage den 9. Febr. 1868.

Todes-Anzeigen.

Detmold. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern geliebten Gatten, Vater und Großvater den Futtermeister **Plöger,** am Sonntag den 9. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr, im nahe vollendeten 84sten Lebensjahre aus dem irdischen Leben abzurufen.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Traueranzeige mit der Bitte um stille Theilnahme

die trauernden Hinterbliebenen.

Bösingfeld. Es hat dem Herrn gefallen, unsern unvergeßlichen Onkel und Cousin, den Post-Verwalter **Ludwig Schumacher** am 8. Febr. 8 Uhr Morgens nach 4 wöchentlichen schweren Leiden im 65. Lebensjahre zu Sich zu nehmen, was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit anzeigen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Absatz: 5 Millionen.

Wichtig für Lehrer und Erzieher!
Rector E. Uhlenhuth's neu erfundene
Karten-Modelle mit Gradnetzen

Absatz: 5 Millionen.

zur Erleichterung des geographischen Unterrichts und zur Förderung des Kartenzeichnens. Für Schul- und Privatgebrauch.

I. Atlas der Erdtheile und Länder Europa's. 28 Blatt in Carton. 10 Sgr.
II. Atlas von Preussen und seinen Provinzen. 20 Blatt in Carton. 7½ Sgr.
Einzelne Blätter 3 Pfennige, in grösseren Partien billiger.

Verlag von Theobald Grieben in Berlin.

Das neue und originelle Unterrichtsmittel, erfunden von dem als Schriftsteller und Bildhauer bekannten Rector E. Uhlenhuth, ist von der königl. preuss. Regierung, von namhaften pädagogischen Autoritäten, sowie von sämmtlichen bedeutenderen Zeitungen Deutschlands empfohlen und hat bereits in vielen höheren Unterrichtsanstalten Eingang gefunden. Von Lehrern und Schülern mit gleichem Enthusiasmus begrüsst, hat es sich in kurzer Zeit über ganz Deutschland, die Schweiz, Holland, Russland etc. verbreitet.

Als Beweis der Brauchbarkeit diene das folgende Anerkennungsschreiben:

„Se. königl. Hoheit der Kronprinz von Preussen haben mir befohlen, Ihnen, Herr Rector, zu danken für die den kronprinzlichen Kindern übersandten Kartenmodelle und Ihnen mitzutheilen, dass dieselben zum Gebrauch beim Unterricht derselben überwiesen sind. Ich erlaube mir noch persönlich hinzuzufügen, dass ich mich sehr gefreut über die practische Einrichtung der Modelle und dass ich sie als eine Erleichterung für mich betrachte."

Dr. Hintzpeter, Civil-Gouverneur Sr. kgl. Hoh. des Prinzen Wilhelm von Preussen.

Vorräthig in der **Meyer'schen Hofbuchhandlung** in **Detmold.**

Berichtigung von Druckfehlern.

In Nr. 12. Seite 178 ist anstatt des in der Bekanntmachung der Actienbierbrauerei in Detmold viermal vorkommenden Wortes „Rente" „**Rate**" zu lesen.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 14. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 15. Februar 1868.

Bekanntmachung,

die Herstellung des freien Verkehrs mit dem Herzogthum Lauenburg betreffend.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 3 der Gesetzsammlung von 1868 erlassene Bekanntmachung vom 14. Jan. d. J., den Eintritt des Herzogthums Lauenburg in den Gesammt-Zollverein betr., wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nach einer Mittheilung des Königlich Preußischen Finanz-Ministeriums in Berlin, die Revision der nachsteuerpflichtigen Waaren inzwischen beendigt und daß daher nunmehr der freie Verkehr mit dem Herzogthum Lauenburg, soweit solcher nicht nach §. 2 der angezogenen Bekanntmachung hinsichtlich des Branntweins und Biers Beschränkungen unterliegt, eingetreten ist.

Detmold den 11. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Das Verzeichniß der von der Kürungs-Commission pro 1868 approbirten Privat-Beschäler wird nachstehend bekannt gemacht.

Detmold den 11. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

№	Bezeichnung des Hengstes.	Besitzer.
1	Achilles	Der Tannenkrüger Verein zur Beförderung der Zucht guter Ackerpferde.
2	Roland	
3	Olaf	Der Detmolder Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthum Lippe.
4	Wodan	
5	Ossian	
6	Figaro	
7	Fandango	
8	Hellbrauner Hengst m. Stern	Colon Pollmann zu Hummersen.
9	Goldfuchs mit kleinem Stern	„ Klinge „ „
10	Diamant	Verein der Aemter Blomberg und Schieder zur Beförderung der Zucht edler Pferde.
11	Icarus	

Im Verlage von Ißleib und Rietzschel in Gera ist ein **„Volk-Atlas über alle Theile der Erde"** in 24 Karten mit Farbendruck erschienen. Die Volksschullehrer werden auf diesen bei guter Ausführung sehr billigen Atlas (Preis 7½ Sgr.) aufmerksam gemacht, um ihn in geeigneter Weise zur Anschaffung in Schule und Haus zu empfehlen.

Detmold den 10. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Varenholz. Der Conscribirte Heinrich August Anton Hilker aus Almena, Nr. 24 der Loosung vom Jahre 1865, hat sich der ergangenen Aufforderung ungeachtet in dem Aushebungstermine vom 28. Novbr. v. J. und auch später nicht gestellt, auch seinen jetzigen unbekannten Aufenthaltsort nicht angegeben. Derselbe wird daher aufgefordert, sich so gewiß in dem dazu auf Dienstag den 3. k. M. März hier angesetzten Termine zu stellen, um seiner Militairpflicht zu genügen, als sonst gegen ihn die gesetzlichen Strafen als ungehorsamen Militairpflichtigen erkannt werden würden.

Varenholz den 12. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Det-

Detmold. Der hierunter näher signalisirte Corrigende Christoph Wilhelmsmeier geboren zu Greste, Aufenthaltsort Mackenbruch oder Schmeltebruch Amts Oerlinghausen, ist den beiden Aufsehern, gestern Mittag, im Gehölze zu Oberschönhagen Amts Detmold entwichen. Es werden daher alle Behörden ergebenst ersucht auf denselben vigiliren, ihn im Betreffungsfalle arretiren und wohlverwahrt an hiesige Landes-Straf-Anstalt wieder abliefern zu lassen.

Detmold den 6. Februar 1868.

Die Direction der Landes-Straf-Anstalt. K. Piderit.

Signalement:

Gewerbe: Handarbeit; Religion: reformirt; Alter: 37½ Jahr; Größe: 5 Fuß 1 Zoll rheinl. Maaß; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbraunen: blond; Augen: grau, klein; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: klein, aber robust. Besondere Kennzeichen: verstümmelter Daumen der linken Hand, Schnittnarbe am vierten Finger der rechten Hand, große Narbe an der rechten Wade. Bekleidet war derselbe: mit einem schwarzen Winterrocke, einer baumwollenen gedruckten Weste, Hose von grauem baumwollenen Biber, Schnürschuhen, wollenen weißen Strümpfen s. g. Socken, einer grünen Tuchkappe, einem grauen baumwollenen Halstuch und einem Hemd gez. Nr. 28.

Brake. Der 25 Jahre alte Ziegelarbeiter Wilhelm Heidergott von Nr. 82 zu Rhiene und der 26 Jahre alte Schneidergesell Friedrich Stölting zu Wittighöferheide wollen nach Amerika auswandern.

Brake den 12. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schötmar. Der Einlieger Friedr. Limberg aus Breden wandert im Frühjahr c. nach Amerika aus.

Schötmar den 7. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. J. V. Eberhardt.

Blomberg. Der Colon Conrad Dierks auf Nr. 15 in Mossenberg beabsichtigt mit seiner Frau und seinen Söhnen Conrad und Heinrich nach Amerika auszuwandern.

Blomberg den 10. Februar 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

 Det-

Detmold. Durch ein am heutigen Tage ertheiltes Decret sind etwaige Erbschaftsprätendenten oder Gläubiger, welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Schneidergesellen Friedrich Thomas aus Hamburg bis jetzt nicht angemeldet haben, der Edictalladung vom 31. October v. J. gemäß von der Masse präcludirt worden.

Detmold den 25. Januar 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Auf Verfügung vom heutigen Tage ist in das hiesige Firmenregister der Kaufmann L. Vietmeyer hieselbst mit der Firma: „Frd. Schultze Nachfolger" eingetragen. Das bisher unter der Firma „F. Schultze" hier bestandene Geschäft ist nach dem Ableben des früheren Inhabers auf ihn übergegangen, was auf heutige Verfügung gleichfalls im hiesigen Firmenregister bemerkt ist.

Lemgo den 8. Februar 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Detmold. Auf die Stätte Hagemeister Nr. 6 zu Leistrup und Meiersfeld steht 13ten Orts unter dem 11. October 1834 für die Kinder des Einliegers Christian Hagemeister zu Meiersfeld, Christian und Simon, ein Schichttheil zu 139 Rthl. 33 Gr. 1 1/2 Pf. ingrossirt.

Da derselbe längst berichtigt sein soll, ohne daß eine löschungsfähige Quittung beigebracht werden kann, so werden auf Antrag des Colon Hagemeister alle, welche an dem genannten Ingrossate irgend welche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 11. März d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und mit deren Löschung verfahren werden soll.

Detmold den 8. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Auf das Besitzthum des Gastwirths Carl Fricke bei den Externsteinen ist der kindliche Antheil der Kinder des verstorbenen Grenzschützen Dreves alldort zu 372 Rthl. 10 2/3 Gr. unterm 3. August 1799 vierten Orts ingrossirt. Da diese Forderung längst berichtigt sein soll, ohne daß darüber aber eine löschungsfähige Quittung beigebracht werden kann, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselbe machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mitt-

Mittwoch den 11. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und die beantragte Löschung des fraglichen Ingrossats vollzogen werden soll.

Horn den 10. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Oerlinghausen. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justizcanzlei unter dem $\frac{16. \text{ v.}}{4. \text{ d.}}$ M. ertheilten Ordnungsbescheides in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Colon Wiese Nr. 15 der Bauerschaft Greste, Liquidaten, ist Termin an hiesiger Amtstube auf

Freitag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Liquidanten unter dem gesetzlichen Rechtsnachtheile und mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß etwaige Rechtsmittel gegen das ergangene Classificationserkenntniß innerhalb 8 Tagen nach erfolgter Publication, bei Strafe der Ausschließung, am Amte einzuwenden sind.

Oerlinghausen den 8. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. In Sachen der Gläubiger gegen den Handelsmann Israel Bornheim zu Leopoldshöhe, Nr. 79 der Bauerschaft Hovedissen, sind Alle, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 24. Decbr. v. J. ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche an den Cridar oder dessen Colonat nicht angemeldet haben, durch Decret vom 4. d M. mit solchen präcludirt.

Zum Concurscurator und Contradictor ist salv. exc. der Rechtsanwalt Hildebrand in Lage ernannt. Etwaige Erinnerungen gegen diese Wahl haben die Creditoren, bei Strafe der Ausschließung, innerhalb 14 Tagen a dato am Amte vorzubringen und gehörig zu begründen.

Die noch im Rückstande gebliebenen Schuldner des Cridars werden aufgefordert, nunmehr so gewiß in termino

Mittwoch den 26. d. M., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube Zahlung zu leisten, als die Ausstände andernfalls dem Massecurator zur Einklagung werden überwiesen werden.

Oerlinghausen den 10. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. Am Donnerstag den 27. und Sonnabend den 29. d. M. soll

soll das zu der Concursmasse des Handelsmanns J. Bornheim zu Leopoldshöhe gehörige bewegliche Inventar, und zwar am ersten Tage namentlich das vorräthige Lager von Manufacturwaaren, von Morgens 10 Uhr an auf der Stätte des Cridars im öffentlichen Meistgebote verkauft werden.

Oerlinghausen den 12. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Blomberg. Durch Decret vom heutigen Tage ist gegen den Kaufmann Elias Becker hieselbst der Concursproceß erkannt und demselben jede zum Nachtheil seiner Gläubiger gereichende Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Alle diejenigen, welche Forderungen oder Ansprüche irgend welcher Art an den ꝛc. Becker machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche in termino

Montag den 23. März d. J., Morgens 9 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung von der Masse auf hiesiger Rathsstube anzumelden und klar zu stellen.

In demselben Termine sollen die Grundgüter des ꝛc. Becker

1. Wohnhaus Nr. 278 hieselbst mit Garten hinter dem Hause;
2. Garten am Lehmbrinke zu 6 Mtz. 1 □R.;
3. desgleichen auf dem Maihagen zu 1 Mtz. 8,5 □R.;
4. Land beim Rothen Born zu 1 Schfls. 5 Mtz.;
5. desgl. auf der Schantze zu 1 Schfls. 8 □R.;
6. desgl. auf dem Schollenberge zu 2 Schfls. 1 Mtz. 3 □R.;
7. desgl. am Bruderpfade zu 4 Schfls. 2 Mtz. 5 □R.;
8. desgl. im Fulensieke zu 1 Schfls. 2 Mtz. 2,5 □R.;
9. Wiese im Peterloche zu 3 Mtz. 4 □R.

öffentlich meistbietend verkauft werden, und erfolgt bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats sofort der Zuschlag.

Blomberg den 17. Januar 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Horn. Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Leibzüchterin Schild auf Nr. 29 zu Bellenberg machen, werden hiermit aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 19. k. M. Febr., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß für den geistesschwachen Sohn der Verstorbenen, den 40jährigen Emil Schild, die Colonen Benkelberg Nr. 14 und Mense Nr. 16 zu Bellenberg als Curatoren bestellt und verpflichtet sind.

Horn den 31. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Hohenhausen. Im Wege der Execution ist durch Decret vom heutigen Tage der Verkauf der Windmühle bei Lüdenhausen erkannt und Termin dazu auf

Dienstag den 3. März c., Morgens 12 Uhr,

angesetzt worden.

Zu der Windmühle gehören außer den zu 1375 Rthl. zur Brandcasse versicherten Gebäuden catastermäßig 34 Schfls. 3 Mtz. 8 □R. Ländereien.

Die Bedingungen können 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen, der Zuschlag kann ertheilt werden, wenn das abzugebende Meistgebot 2 Drittel des Taxats erreicht.

In demselben Termine, jedoch Morgens 9 Uhr, sind sämmtliche Forderungen an den zeitigen Besitzer der Windmühle, Windmüller Meyer, sowie Servitut- und Realrechte an dessen Besitzungen, soweit solche nicht aus dem Cataster zu ersehen sind, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse resp. dem Acquirenten der Mühle gegenüber hier anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen den 12. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Alverdissen. Auf Antrag von zwei Intestaterben des verstorbenen Leibzüchters Meierarend Nr. 1 zu Sibbentrup werden diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 19. k. M., Morgens 10 Uhr,

so gewiß hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen und die Provocanten als die wahren Erben angenommen werden sollen.

Alverdissen den 11. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Schwalenberg. Die zur Concursmasse des Färbers Flake zu Riese gehörige Stätte des letztern Nr. 46 daselbst, wozu catastermäßig gehören:

1. ein Wohnhaus, versichert zu 550 Rthl.,

2.

2. eine Ausweisung von der Boßkuhle zu 5 Mtz. 1 □R.,
3. eine desgl. im Brömmernsiecke zu 3 Mtz. 9 □R.
4. Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und 2 Schweine soll

am Freitag den 13. k. M., Morgens 11 Uhr,

öffentlich auf hiesiger Amtsstube meistbietend verkauft und der Zuschlag sofort ertheilt werden, wenn mehr als $^2/_3$ der Taxe geboten wird.

Taxe und Kaufbedingungen sind 8 Tage vor dem Termine hier einzusehen.

Schwalenberg den 2. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Nutz- u. Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Schutzbezirk Meinberg werden meistbietend verkauft:

I. Im Meierholze am Donnerstag den 20. d. M.
   a. an Eichenholz: 652 Cbf. Nutzholz, $1^3/_4$ Kloben- $2^3/_4$ Knüppel- $3^1/_4$ Stockholz- und 10 Reisig-Klaftern.
   b. an Buchenholz: 18 Cbf. Nutzholz, 3 Kloben- $^1/_2$ Knüppel- 2 Stockholz- und $^1/_2$ Reisig-Klafter.
   c. an Birkenholz: 20 Cbf. Nutzholz, $7^1/_2$ Kloben- $4^1/_2$ Knüppel- $4^1/_2$ Stockholz- und 10 Reisig-Klft.
   d. an Erlenholz: $6^3/_4$ Kloben- $8^1/_4$ Knüppel- 9 Stockholz- und $7^1/_2$ Reisig-Klaftern.
   e. an Lärchenholz: 420 Cbf. Nutzholz.

   Der Verkauf des Brennholzes beginnt um 9 Uhr, der des Nutzholzes gegen 11 Uhr.

II. Am Bellenberge am Sonnabend, den 22. d. M.
   a. an Buchenholz: 83 Cbf. Nutzholz, 44 Kloben- $8^1/_4$ Knüppel- 9 Stockholz- und 117 Reisig-Klaftern.
   b. an Eichenholz: $35^1/_2$ Haufen.

Der Verkauf beginnt Morgens 9 Uhr am Kannenberge.

Detmold, den 13. Febr. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 21. d. M. sollen im Kruge zu Hiddesen, Morgens 10 Uhr folgende Buchenhölzer versteigert werden:

I. Aus den Forstdistrict Reuterpfad: 16 Stück Buchen-Nutzholz zu 501 Cbf. $117^1/_2$ Buchen-Kloben- von Nr. 58 ab und $53^1/_2$ desgl. Knüppel- und Stockholzklaftern.
II. Aus dem Forstdistrict Ochsenthal: 203 Buchen Kloben-, ca. $61^1/_2$ dgl. Durchforstungs-Knüppel- von Nr. 10 ab und 28 Stockholzklaftern.

Hiddesen, den 13. Febr. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Nadelholz-Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 25. d. M.

M. sollen in dem Forstdistricte **Steingrund** 171 Stück Kiefern- und Fichten-Nutzholz zu 2905 Cbfß. und $13\frac{3}{8}$ Klft. desgleichen in Stücken von verschiedener Länge an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr bei dem Extersteine, in dessen Nähe das Holz lagert, einfinden.

Horn den 12. Februar 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Nutz- u. Brennholz-Verkäufe im Forstreviere Schieder.

Schieder. Aus dem Forstrevier Schieder sollen meistbietend verkauft werden:

I. am Donnerstag den 20. d. M. Morgens 10 Uhr im Dose'schen Gasthause hiers.

A. **aus dem Forstdistrict Oelberg.**

22 Stück eichen Nutzholz zu 529 Cbfß.
1 Klft. desgl. Kloben,
1 „ desgl. Knüppel und
$3\frac{1}{2}$ Klft. desgl. Astreisig, sowie
4 Klft. buchen Kloben,
8 Klft. desgl. Knüppel von Nr. 9 ab und 11 Klft. desgl. Astreisig.

B. **aus dem Forstdistrict Hainberg.**

1 Stück eichen Nutzholz zu 125 Cbfß. u.
50 Stück buchen Stangen zu Wagendeichseln,
21 Klft. desgl. Kloben,
115 Klft. desgl. Knüppel und
53 Klft. desgl. Astreisig.

II. am Freitag den 21. d. M. im Schutzbezirk Belle an Ort und Stelle:

aus den Forstdistricten Immebruch, Nordholz und Herzhagen: 86 Stück eichen Bau- u. Nutzholz zu 3609 Cbfß. und $\frac{1}{2}$ Klft. desgl. Nutzholz.

Kaufliebhaber wollen sich an diesem Tage Morgens 10 Uhr beim Entenkruge einfinden.

Schieder den 12. Febr. 1868.

Der Oberförster Maertens.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag den 17. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Richter'schen Gasthause hiers.:

an Buchenholz:

$112\frac{1}{2}$ Klaft. Kloben,
35 „ Knüppel und
$2\frac{1}{2}$ „ Stockholz

aus den Forstdistricten Bärenkopf, Ephasegge und Faulenpohl am Rothenberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen 12. Febr. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

I.

Oesterholz. Dienstag, den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Außendorf'schen Gasthause zu Berlebeck folgende Buchen-Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1) Aus der Wiggengrund:
178 Klaftern Kloben,
$17\frac{1}{4}$ Klafter Knüppel und
19 „ Astreisig.
2) Von der Berlebecker Heide:
15 Klaftern Kloben.

3) Vom Langenberg:
½ Kl. Kloben,
106½ Kl. Durchf.-Knüppel und
106 „ „ Reisig.
4) Daselbst:
3½ Klafter Kloben,
32 „ Durchf.-Knüppel und
32½ „ „ Reisig.
5) Vom Haynberg:
6 Klaftern Kloben,
25 „ Durchf.-Knüppel und
14 „ „ Reisig.

II.

Donnerstag, den 20. d. M. sollen an Ort und Stelle folgende Fichten-Nutzhölzer meistbietend verkauft werden:
1) Am Langenberg: 272 Cbfß., bestehend aus:
3 Stangen II. Classe,
7 „ IV. „ und
4 Knüppelklaftern (in verschiedenen Längen zusammengelegt)
2) Daselbst: 715 Cbfß. bestehend aus:
4 Stücken Bauholz = 56 Cbfß.
5 Stangen II. Classe,
17 „ III. „ ,
64 „ IV. „ ,
43 „ V. „ ,
1 Schock Stangen VI. Cl.,
2 „ „ VII. „
1 „ „ VIII. „ und
5 Knüppelklaftern (in verschiedenen Längen zusammengelegt).

Kaufliebhaber hierzu wollen sich genannten Tags Morgens 10 Uhr auf der großen Egge, auf dem Wege vom Kreuzkrug nach den Externsteinen, in dessen unmittelbarer Nähe das bezeichnete Holz lagert, einfinden.

III.

Sonnabend, den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen zu Kreuzkrug folgende Brenn- und Nutzhölzer meistbietend verkauft werden:
A. Aus dem Schutzbezirk Nassensand:
1) Vom Steinknochen:
170½ Buchen Durchforst.-Knüppelklaftern.
2) Von den Schweinestallshälsen:
7 dergl. Kloben-,
110½ dergl. Knüppel- und
115½ dergl. Reisigklaftern.
3) Vom Schwarzmeiers Busch:
11 Stück Buchen Nutzholz = 556 Cubicfuß,
28½ Klafter Kloben,
5 „ Knüppel,
7¾ „ Stockholz und
9 „ Astreisig.
B. Aus dem Schutzbezirk Oesterholz:
1) Aus dem Eckelau:
55 Stück Buchen Nutzholz = 980 Cubicfuß,
193½ Klafter Buchen Kloben,
16 „ „ Knüppel u.
43½ „ „ Stockholz.
2) Daselst:
10 Kl. trockene Kiefern-Knüppel u.
7 „ „ „ Reisig.

Oesterholz den 8. Februar 1868.
Der Forstrath Kemper.

Eichen u. Buchen Nutzholz-Verkäufe.

Sternberg. Aus dem Forstreviere Sternberg sollen:
I. am Donnerstag den 20. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend in den Forstdistricten

stricten Huppingsberg, Schürenbusch u. Schweineberg
227 Stück Eichen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 9231 Cubikfuß.
13 Kl. dergl. Nutzholz
in den Forstdistricten Erstgrund und Schluchtberg
23 Stück Buchen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 954 Cubfß.

II. am Freitag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend aus den Forstdistricten Bent, Niedernholz und Alverdisser-Egge:
148 Stück Eichen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 5055 Cubfß.
17½ Kl. dergl. Nutzholz meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die ad. I verzeichneten nummerirten Hölzer im Kruge zu Schwelentrup und die ad. II in der Gastwirthschaft zu Linderhofe zum Verkauf ausgestellt werden und unweit chaussirter Communalwege lagern.

Sternberg den 5. Febr. 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Eichen- und Buchen-, Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Im Schutzbezirk Rischenau sind folgende Hölzer eingeschlagen:
A. im Forstdistrict Biesterfelder-Kuhkämpe:
19 Stück Buchen-Nutzholz zu 489 Cbfß.,
10 Klaftern Buchen-Kloben,
3 „ „ Knüppel,
6 Stück Eichen-Nutzholz zu 207 Cbfß.,
2 Klftr. Kastanien-Kloben und
1 „ „ Knüppel;
B. im Forstdistrict Egge:
½ Klafter Buchen-Knüppel;
C. im Forstdistrict Faselkiepe:
½ Klafter Buchen-Kloben und
½ „ „ Knüppel;
D. im Forstdistrict Salkenbruch, an der Schwalenberger-Rischenauer-Chaussee:
38 Stück Eichen-Bau- u. Schneidholz zu 1357 Cbfß.,
2¾ Klafter Eichen-Nutzholz,
3 „ „ Kloben,
6½ „ „ Knüppel, und
10 „ „ Reisig.

Termin zum Verkauf dieser Hölzer ist auf
Mittwoch den 19. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
an Ort und Stelle anberaumt und wollen sich Kauflustige hierzu an der Biesterfelder-Forstchaussee im Forstdistrict Biesterfeider-Kuhkämpe einfinden, woselbst mit dem Verkaufe angefangen werden wird.

Biesterfeld, 10 Februar 1868.
Der Oberförster F. Heise.

Hude-Verpachtung
in der Oberförsterei Schwalenberg.

Biesterfeld. Die diesjährige Sommerhude in den Schutzbezirken Rischenau, Elbrinxen, Lothe und Brakelsiek soll auf die Zeit vom 1. Mai bis 1. October d. J.,

 am

am Dienstag den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, im Hause des Kaufmann Sonntag zu Rischenau öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Biesterfeld den 1. Febr. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Für die
Nothleidenden in Ostpreußen
gingen ferner ein:

bei Pastor Koppen: M. B. in Sch. 3 Rthl.

Detmold. Die Wittwe Colona Rosemeier Nr. 8 zu Spork beabsichtigt, das ihr gehörige Colonat, bestehend aus einem Wohnhause und einem neuerbauten Leibzuchtshause mit einem Areal von c. 60 Schffls. in Gärten, Ackerland und Wiesen, im Ganzen oder in einzelnen Theilen zu verkaufen, und ist Termin zu diesem Zweck auf

Donnerstag d. 20. d. M.
Nachmittags 3 Uhr

im Dreierkruge anberaumt worden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß sich die Stätte sowohl zur Anlegung zweier getrennter Colonate eignet, als auch, daß die Lage eines Theiles der Grundstücke eine günstige Gelegenheit zur Errichtung einiger Neuwohnerstätten bietet.

In Beziehung auf die Zahlung können den Käufern die günstigsten Bedingungen gestellt werden.

Detmold den 6. Febr. 1868.

Runnenberg,
Rechtsanwalt.

Detmold. Nachdem das gegen den Colon Tegeler Nr. 12 zu Mosebeck eingeleitet gewesene Debitverfahren durch ein mit den Gläubigern getroffenes Arrangement beseitigt ist, beabsichtigt derselbe, einige Theile seines Colonats, namentlich die alte Krugstätte nebst den dazu gehörigen Ländereien, bestehend in c. 4 Schfls. in Gärten und Wiesen, ferner die Ziegelei mit dem zu deren Betriebe erforderlichen Lande, welches in beliebiger Größe zugelegt werden kann, endlich verschiedene Parcellen Ackerland, im Einzelnen öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Es ist Termin zu diesem Geschäft auf

Montag den 24. d. M.
Nachmittags 3 Uhr

im Tegeler'schen Kruge zu Mosebeck anberaumt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

In dem nämlichen Termine soll eventuell die Krugstätte wie die Ziegelei zur Verpachtung auf längere oder kürzere Dauer ausgesetzt werden.

Detmold den 13. Febr. 1868.

Runnenberg,
Rechtsanwalt.

Lemgo. Alle, welche Forderungen an den verstorbenen Uhrmacher Upmann hieselbst haben, wollen ihre specificirten Rechnungen bis zum 2. März d. J. beim Kammerdiener Kleinsorge einreichen; etwaige nach dieser Zeit einlaufende werden an die in verschiedenen Städten des Auslandes wohnende Erben verwiesen. — Ebenso werden diejenigen, welche noch Zahlungen an den Verstorbenen

benen zu leisten haben, aufgefordert, selbige an den ꝛc. Kleinsorge, welcher gültig darüber quittiren kann, zu berichtigen. — Uhren, welche zur Reparatur übergeben und noch in der Wohnung des Verstorbenen lagern, können gegen Legitimation und Reparatur-Gebühr beim Hrn. Uhrmacher Ritz hier in Empfang genommen werden.

A. Upmann.

Lemgo. Die bewegliche Nachlassenschaft des verstorbenen Uhrmachers Upmann hier, bestehend in Uhren, Brillen und Hausgeräthschaften, soll am 2. März d. Js., von Morgens 8 Uhr anfangend, in der Wohnung des Verstorbenen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. A. Kleinsorge.

Actienbierbrauerei in Detmold.

Die Actionaire unserer Gesellschaft fordern wir hierdurch auf

die 4. Rate von 20% oder Rthl. 20. pr. Actie am 16. März d. J.

die 5. Rate von 20% oder Rthl. 20. pr. Actie am 15. May d. J.

die 6. Rate von 10% oder Rthl. 10. pr. Actie am 30. Juni d. J.

im Bureau der Gesellschaft kostenfrei einzuzahlen. Die Quittungsbogen sind bei jeder Zahlung vorzulegen und zugleich die auf die eingezahlten Raten verfallenen Zinsen zu 5 % p. a. zu erheben. —

Detmold den 7. Febr. 1868.

Der Verwaltungsrath.

Brake. Der Colon Friedrich Schöning Nr. 6 in Hasebeck beabsichtigt Verhältnisse halber sein Colonat das., bestehend in einem in gutem Zustande befindlichen Wohnhause, in einem erst vor einigen Jahren neu erbauten Leibzuchtshause, in einem alten Leibzuchtshause, ca. 80 Schfls. Garten, Feld, Wiesen und Holzungen aus freier Hand zu verkaufen. Zu dem Zweck ist ein zweiter Termin, da im ersten Termine nicht hinlänglich geboten, auf künftigen **Mittwoch den 19. d. M.** Nachmittags 1 Uhr angesetzt, in welchem Kauflustige sich einfinden und ihre Gebote eröffnen wollen.

Bemerkt wird noch, daß in dem Termine auch ein Einzelverkauf versucht werden soll, und daß die Hälfte der Kaufsumme gegen genügende hypothekarische Sicherheit darin stehen bleiben kann.

Auch werden an demselben Tage von Morgens 8 Uhr an mehrere Gegenstände, als ein Ackerwagen, Pflug, Eggen, Walze, Wagenwinde, Kuhgeschirr, trockene Speichen und Felgen, etwas eichen Bauholz, ein Weberstuhl, ein großer kupferner Kessel, Kleiderschränke, Koffer, Bettstellen, Heu Stroh, Kartoffeln, sowie mehrere andere Gegenstände meistbietend verkauft werden.

Brake den 13. Febr. 1868.

Amtsdiener Kuhlemann.

2000 Thlr. werden bei hypothekarischer Sicherheit gegen 5% anzuleihen gesucht. Von wem, sagt d. Redaction.

Det-

Detmold. Kleine Glas-Petroleum-Lämpchen, welche sich durch helles und sparsames Brennen (3 bis 4 Stunden für 1 Pfennig) besonders als Nachtlicht auszeichnen, sind zu dem Preise von 4, 5, und 6 Sgr. pro Stück, wieder zu haben bei

Carl Ziegler,
am Lemgoerthor.

Detmold. Pommersche Gänsebrüste, Pommersche Gänseroulade, Pommersche Gänsekeulen, Pomm. Gänseschmalz, Braunschw. Leberwurst, Braunschweiger Sülzwurst, Braunschw. Rothwurst, Braunschw. Zungenwurst, Braunschw. Cervelatwurst, Thüringer Bratwürste, Hamburg. Rauchfleisch, marin. Hummer, marin. Heringe (delicat), Straßb. Gänseleber-Pasteten, Fasanen-Pasteten, Rebhühner-Pasteten, marin. Aal, Rost-Aal, Roll-Aal, geränch. Lachs, marin. Lachs, Lüneburger u. Weser-Neunaugen, Russ. Caviar, Christiania Anchovis, Russ. Sardines, Sardines à l'huile, Champignons in 1/2 und 1/1 Pfd. Büchsen empfiehlt

Rud. Klingenberg.

Detmold. Prima Emmenthaler Schweizerkäse, grünen Schweizer Kräuter-, Holl. Rahm-, Edamer, Limburger, Chester, Neuchateller, franz. Bris-, franz. Mont d'or-, Harz- u. Nieheimer-Käse empfiehlt

Rudolph Klingenberg.

Detmold. Magdeburger Sauerkohl, Magdeb. grüne Bohnen, Magdeburger Pfeffergurken, Magdeburg. Perlzwiebeln, Calb. Salzgurken empfiehlt Rudolph Klingenberg.

Detmold. Almerio Weintrauben, Marockanische Datteln, Amerikan. Ananas, Böhm. Ananas, Pinatelly, Cherkins, Salat-Crême, Apricosen, Mirabellen, Reineclauden u. Pfirsiche empfiehlt

Rudolph Klingenberg.

Detmold. Messina Apfelsinen und Malaga Citronen empfiehlt

Rudolph Klingenberg.

Lemgo. Eine Scheune, 38 Fuß und 42 Fuß, gut und schwer von Holz, passend zum Wohnhause steht zum Abbruch zu verkaufen. Bei wem, sagt

Tschl. Brakhage
in Lemgo.

Ein in einer frequenten Stadt hiesigen Landes in dem belebtesten Stadttheile belegenes Wohnhaus, zu welchem Stallung, der erforderliche Hofraum und ein ca. 3 Mtz. großer, unmittelbar daran stoßender Garten mit Kegelbahn gehört, steht unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Seiner guten Lage und seiner Räumlichkeiten wegen — es befindet sich in demselben auch ein großer Tanzsaal — eignet sich das Haus zu jedem Geschäfte, wie denn auch bisher seit einer Reihe von Jahren Gastwirthschaft und Bäckerei darin mit dem besten Erfolge betrieben sind.

Weitere Auskunft ertheilt d. Red. d. Bl.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Barntrup. Am Montag d. 17. Febr. sollen in dem von Kerßenbrock'schen Forstorte Krähenholze

28 Stück starke Tannen zu circa 1850 Cbf.

30 Buchen Nutzholz-Stämme zu 2050 Cbf.

64½ Buchen Kloben-Klft.

40 dgl. Astreisig meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an dem oben benannten Tage, Morgens 10 Uhr, unten auf dem Hellenberge im Krähenholze einfinden.

Barntrup den 9. Febr. 1868.

Jäger Wesemann.

Lüdenhausen. Ein neu gezimmertes Wohnhaus, 36 Fuß lang und 36 Fuß breit und zwei Stockwerk hoch ist zu verkaufen bei

Wesel,
Zimmermeister in Lüdenhausen.

3500 Rthl. werden gegen sichere Hypothek und 5% Zinsen anzuleihen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt der
Rechtsanwalt Meyer
in Salzuflen.

Detmold. **Schwauer'sche Glacéhandschuhe** in neuer Auswahl, empfing

Gerson Michaelis Jena.

Sonntag den 16. Februar

Tanzmusik

Detmold. bei C. Körner.

Detmold. Einem geehrten Publicum empfehle ich den practisch eingerichteten

Selbstthätigen Spar-Kochapparat.

Die Apparate werden in allen Größen, für 2, 3, 4 und mehr Personen, ebenso für große Anstalten auf besondere Bestellung und nach Verabredung angefertigt.

Die Einfachheit der Construction und des Gebrauches sind unstreitig die größten Vortheile der Apparate, und werden dieselben nebst Gebrauchsanweisung von Unterzeichnetem à Stück zu 5 Rthl., 6 Rthl. u. 6 Rthl. 12 Sgr. abgegeben.

Tischlermeister **A Müller**
in Detmold, Krummestr. Nr. 62.

Auf dem Rittergute **Wierborn** bei Barntrup sind fette Puter und zwar das Pfund zu zehn Silbergroschen zu verkaufen. Mamsell Manigold.

Detmold. Der Schneidermeister Carl Schröder hierselbst will seine beiden Gärten freiwillig verkaufen, 1. den hinter der Alle am Knochenbache 1 Schfls. 6 □R. 2. den am Oberwege 4 Mtz. 6 □R.

Hierzu ist Termin auf Dienstag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle angesetzt, woselbst die Bedingungen den Käufern bekannt gemacht werden sollen.

Detmold den 13. Febr. 1868.

Im Auftrage Flörkemeyer.

Auf Ostern sucht ein junger Mann eine Stelle als Commis, mit der namentlich Beschäftigung im Laden verbunden ist. Auskunft giebt die Red.

Urtheil der Wissenschaft,
bewährt durch die Praxis.

Der **weiße Brust-Syrup** von G. A. W. Mayer in Breslau wurde unter vielen Andern von folgenden Aerzten empfohlen, verordnet und mit den glänzendsten Erfolgen in Anwendung gebracht:
Dr. Kalutsch in Dresden, Dr. J. N. Auerbach in Bucharest, Dr. Weber in Halle, Dr. Leehrs, Königl. Kreisphysikus in Birnbaum, Dr. Finkenstein in Breslau, Dr. Körner in Wolgast, Dr. Koschgte in Breslau, Dr. Heßler in Königswart (Böhmen), Dr. C. Gerstäcker in Oschatz, Dr. Lang in Schwarzwasser ꝛc.

Nur ächt zu haben bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam,** dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Detmold Ein neuer **Kutschwagen** ohne Verdeck, als Ein- und Zweispänner zu gebrauchen, steht billig zu verkaufen bei Bäcker Kampmeyer.

Der rühmlichst bekannte **D. Nephuth's Universal-Balsam,** wirksamstes Hausmittel bei **allen Wunden,** als Schnitt-, Stich-, Hau-, Brand- und Frostwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Geschwüre, Ausschlag, Umlauf, Schwären, aufgesprungenen Händen und Lippen ꝛc. ist stets vorräthig à Büchschen 6 Sgr. bei **Carl Pustkuchen in Detmold.**

Kiefernsaamen (pinus sylvestris) verkauft der Oberförster
Bremer.
Schloß Holte, Poststation.
Februar 1868.

Mönchshof. Mittwoch den 14. Febr., soll in dem von Kerßenbrock'schen Forstorte Mönckeberge eine Parthie Lärchen-Bauholz, zu Balken und Sparren geeignet, meistbietend verkauft werden.
Käufer wollen sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr, auf dem Rittergute Mönchshof einfinden.
Mönchshof den 12. Febr. 1868.
Der Rentmeister Völlger.

Detmold. Meine, beim Falkenkruge gelegene Wiese, c. 2 Schffls. haltend, bin ich Willens, unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich bei mir melden.
F. Bauer. sen.

Zu vermiethen
ist auf sogleich eine heizbare möblirte Stube bei der
Wittwe Barbier Gerbes
in Detmold.

Det-

Detmold. Für die bei dem Brande am 7. d. M. in so vielfacher und aufopfernder Weise uns bewiesene Theilnahme und geleistete Hülfe sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Detmold, im Febr. 1868.

Capellmeister Kiel und Frau.

Heesten. Am Donnerstag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr beabsichtige ich auf meinem Colonate Nr. 11 zu Heesten:

3 Pferde,
2 Kühe,
1 Rind,
2 Ackerwagen,
Eggen und Pflüge, Pferdegeschirre u. versch. Ackergeräthe

öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Kauflustige werden dazu hiermit eingeladen.

Heesten, den 12. Febr. 1868.

Colon Dierking.

500 Rthl. werden gegen sichere Hypothek und 5% Zinsen anzuleihen gesucht.

Nähere Ausk. ertheilt d. Rechtsanwalt Meyer in Salzuflen.

Detmold. Ein ganz verdeckter, dauerhafter, noch fast ganz neuer Wagen steht zu verkaufen bei der Unterzeichneten. Dieselbe hält, da sie das Geschäft ihres verstorbenen Mannes aufgegeben hat, zur Anfertigung aller Arten von Handarbeiten und namentlich Schneidereien, sowie zur Ertheilung von Unterricht darin sich bestens empfohlen.

Detmold den 13. Febr. 1868.

Wittwe Schulz.

Oerlinghausen. **Wheeler u. Wilson Nähmaschinen** unter Garantie für Gewerbtreibende; ab Minden zu 46 Rthl., frei hier 46 1/3 Rthl., Salonsmaschinen 5 Rthl. höher liefert

Oerlinghausen den 12. Febr. 1868.

A. W. Ober.

Am 22. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Prott'schen Colonate in Asmissen bei Bösingfeld circ. 100 Stück hochstämmiger Eichen, die sich zu Dielen-, Schiff- und sonstigem Bauholze eignen, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am genannten Tage auf dem Prott'schen Colonate in Asmissen einfinden.

Meier.

Detmold. Beim Unterzeichneten ist eine Lehrlingsstelle offen.

A. Kampmeier,
Maler und Glaser.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von **Fensterglas** und ist selbiges in allen Größen und zu billigen Preisen zu haben.

A. Kampmeier,
Maler und Glaser.

Detmold. Eine geübte Putzmacherin sucht zu Mitte April ein ferneres Engagement. Nähere Auskunft ertheilt

H. Kampmeier,
Kammerdiener.

Lemgo. Den geschätzten Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß sich der Unter-

zeichnete hier als Zimmermeister etablirt hat.

Durch längeren Besuch der Bauschule in Hoexter sowie durch Jahre lange praktische Thätigkeit in den größten Städten Deutschlands (Berlin, Bremen, Hamburg ꝛc.) glaube ich allen Anforderungen — bei soliden Preisen — entsprechen zu können und bitte um gefällige Aufträge.

Ferdinand Reid,
Zimmermeister.

Verlobungs-Anzeige.

Bertha Nathan,
Simon Weinberg.

Wittingen. Detmold.

Im Verlage von Amthor und Rietzschel in Gera ist erschienen und bei uns vorräthig:

Volks-Atlas über alle Theile der Erde in 24 Karten.

Preis 7½ Sgr.

Derselbe ist von Fürstlichem Consistorium den Schulen zur Anschaffung empfohlen.

Detmold, 14. Febr. 1868.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Als Verlobte empfehlen sich

Ottilie Steneberg.
Carl Schäffer.

Lage. Gohfeld.



Schiffsgelegenheit für Auswanderer von Bremen nach Nordamerika.

Der unterzeichnete concessionirte Schiffsexpedient befördert **Auswanderer** mit **Postdampfschiffen erster Classe:**

nach **Newyork** am Sonnabend jeder Woche,
„ **Baltimore** „ **1.** Tage eines jeden Monats;

mit **schnellsegelnden dreimastigen Bremer Packetsegelschiffen:**

nach **Newyork** u. **Baltimore** am **1.** u. **15.** Tage eines jeden Monats,
„ **Quebec** am **1.** u. **15.** Tage der Monate April, Mai, Juni,
„ **Neworleans** u. **Galveston** am **1.** u. **15.** Tage der Monate März, April, August, September, October.

Die **Passagepreise** sind auf's **Billigste** gestellt und wird auf Anfragen gern **unentgeldlich** Auskunft ertheilt.

J. F. Siebers in Bremen,
Comptoir: Langenstraße 57.

NB. **Tüchtige Agenten wünsche gegen gute Provision anzustellen und wollen sich dazu geeignete Persönlichkeiten an mich wenden.** **D. Obige.**

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. **Weser,** 22. Febr.	12. März.	D. **Deutschland,** 21. März.	16. Apr.
D. **Hermann,** 29. Febr.	26. März.	D. **Hansa,** 28. März.	23. April.
D. **Newyork,** 7. März.	2. April.	D. **Bremen,** 4. April.	30. April.
D. **Union,** 14. März.	9. April.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1 März.	1. April.	D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni.
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.



Für Auswanderer nach Amerika.

Den Auswanderern nach Amerika zeige hierdurch an, daß am 4. April ein neues Bremer Dampfschiff (Smidt) unter folgenden billigen Passagierpreisen einschließlich vollständiger Beköstigung, Auswanderer von Bremen nach New-York befördert: Es beträgt dafür 1 Platz in I. Cajüte 100 Rthl. Crt.

II. Cajüte 50 Rthl. Zwischendeck 40 Rthl., für die erwachsene Person und für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge unter 1 Jahr 3 Rthl. Crt.

Die Passagierpreise der Dampfschiffe des Nordd. Lloyd betragen: I. von Bremen nach New-York. 1 Platz in I. Cajüte 165 Rthl. Crt., II. Cajüte 100 Rthl. Crt., Zwischendeck 50 Rthl. Crt. für die erwachsene Person, und für Kinder unter 10 Jahr die Hälfte, Säuglinge 3 Rthl. Abfahrt am Sonnabend jeder Woche.

II. Von Bremen nach Baltimore beträgt 1 Platz in I. Cajüte 120 Rthl. Zwischendeck 50 Rthl. Kinder auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge unter 1 Jahr 3 Rthl. Crt. Abfahrt am ersten Tage eines jeden Monats. Bis auf Weiteres.

Zu obigen Preisen schließe ich Contracte ab, ohne jegliche Vergütung, und nehme Anmeldungen hierzu gern entgegen.

Meinberg im Febr. 1868.

A. M. Jacobsberg,
concessionirter Hauptagent.

Beförderung von Passagieren u. Auswanderern nach America.

Der Unterzeichnete, obrigkeitlich bestätigte Agent des concessionirten Schiffs- und Passagier-Expedienten G. F. Ebeling in Bremen ist zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach Newyork mittelst Postdampfschiffen zu den festen Preisen des nordd. Lloyd und der Newyork-Bremer-Dampfschifffahrts-Gesellschaft sowie zu den billigsten Segelschiffspreisen nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Quebeck, Galveston, Neworleans ꝛc. bevollmächtigt. — Prospecte und mündliche Auskunft stets gratis. —

Barntrup im Januar 1868.

Der Agent J. Frankenstein.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 15. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 19. Februar 1868.

Die am 5. Febr. 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 1 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 32) die Bekanntmachung, betreffend die Wahrnehmung der Central-Kassengeschäfte des Norddeutschen Bundes. Vom 21. Jan. 1868.

Nr. 33—37 incl.) Bekanntmachung der bei auswärtigen Höfen beglaubigten Gesandten des Norddeutschen Bundes.

Nr. 38—41 incl.) Bekanntmachung der bei dem Norddeutschen Bunde beglaubigten Gesandten auswärtiger Höfe.

Nr. 42—46 incl.) Bekanntmachung von Konsuln, Vicekonsuln und Generalkonsuln des Norddeutschen Bundes.

Bekanntmachung.

Dem Holzhändler Conrad Diestelhorst zu Erder ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern durch die Vermittelung des Schiffsexpedienten Ed. Ichon in Bremen ertheilt worden.

Detmold den 11. Febr. 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Verpachtungs-Anzeige.

Die im Amtsbezirk Sternberg, etwa eine Meile von Lemgo belegene, in Folge Ab-

Ablebens des bisherigen Pächters auf Johannis d. J. pachtlos werdende Fürstliche Domaine Oelentrup, nebst dem dazu gehörigen Vorwerke Göttentrup, zu welchen außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 18 Morgen Gärten, 800 Morgen Ackerland, 100 Morgen Wiesen und Weide, 80 Morgen Dreeschhuden, sowie Schaafhude in mehreren Forstdistricten, auch 38 Spanndienste und 727 Handdienste gehören, soll am

Mittwoch den 18. März d. J.,

Morgens 11 Uhr, im Geschäftslocal der unterzeichneten Rentcammer auf 18 Jahre meistbietend verpachtet werden. Nur solche Pachtlustige, welche ihre öconomische Befähigung und ein Vermögen von mindestens 20,000 Rthl. vor dem Termine glaubhaft nachweisen können, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen können in der Cammer-Registratur eingesehen, auch 14 Tage vor dem Termine von dem Cammerschreiber Düstersiek gegen die Gebühr in Abschrift mitgetheilt werden.

Detmold den 31. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Da Colon Meierjobst Nr. 12 in Asendorf im Begriff steht, 21 Schfl. Gerste, 20 Schfl. Hafer, 2 Hühner und 1 Rthl. Wiesenzins, welche er an die Königlich Preußische Renterei in Rinteln abzuführen hat, mit einem Capitale von 762 Rthl. 25 Sgr. 5 Pf. abzulösen, so werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an dies Capital machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in 3 Monaten und spätestens im Termine den 22. Mai d. J. hier anzumelden, da sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 14. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Mühlmeier Nr. 8 zu Wellentrup löst die bei gerader Jahreszahl an den Colon Obermeier zu Brüntrup abzuführende Kornprästation, bestehend in 1 Scheffel Roggen, 1 Schfl. Gerste und 2 Schfl. Hafer, durch Zahlung eines Capitals von 51 Rthl. 8 Sgr. 6½ Pf. unter gleichzeitiger Aufhebung der Gegenleistung ab. Diejenigen, welche Ansprüche an dies Capital machen wollen, haben solche in 3 Monaten und spätestens im Termine den 22. Mai c. hier anzumelden, da sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 14. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Dreves Nr. 11 zu Hasebeck hat die dem Colon Stöllting Nr. 7 das. zu gewährende Hülfsprästation von 2 Schfl. Hafer und 2 Sgr. 10 Pf. durch Zahlung eines Capitals von 41 Rthl. 19 Sgr. 10 Pf. abgelöst und werden deshalb alle Diejenigen, welche an dies Capital Ansprüche machen, aufgefordert, solche in 3 Monaten und spätestens im Termine den 22. Mai d. J. hier anzumelden, indem sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 14. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die Hülfsgelder, welche der Colon Dreves oder Nagel Nr. 36 in Kohlstädt mit 1 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf. und der Colon Penke Nr. 13 das. mit 21 Sgr. 6 Pf. jährlich an den Colon Finke Nr. 16 das. zahlen müssen, sollen durch Capitalzahlung abgelöst werden.

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche dieserhalb machen zu können vermeinen, haben sich in 3 Monaten und spätestens in termino den 22. Mai d. J. so gewiß hier zu melden, als sie sonst damit nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 14. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Hartmann Nr. 7 in Schlangen, welcher von einer ihm zugehörigen Wiese im Brakenkampe zu 11 Schfls. 6 Mtz. 1,5 □R. eine jährliche Rente von 2 Rthl. 12 Sgr. zu zahlen hat, beabsichtigt, dieselbe mittelst Zahlung eines Capitals von 60 Rthl. abzulösen.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche in 3 Monaten und spätestens in termino den 22. Mai c. so gewiß hier geltend zu machen, als sie sonst nicht weiter damit gehört werden.

Detmold den 14. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Mühlmeier Nr. 8 in Wellentrup beabsichtigt, das in ungraden Jahren an den Colon Niedermeier zu liefernde Pachtkorn zu 1 Schfl. Rocken, 1 Schfl. Gerste und 2 Schfl. Hafer mittelst Zahlung eines auf 51 Rthl. 8 Sgr. 6½ Pf. vereinbarten Capitals abzulösen.

Dritte

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche in drei Monaten und spätestens in termino den 22. Mai c. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 14. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Varenholz. Der Conscribirte Heinrich August Anton Hilker aus Almena, Nr. 24 der Loosung vom Jahre 1865, hat sich der ergangenen Aufforderung ungeachtet in dem Aushebungstermine vom 28. Novbr. v. J. und auch später nicht gestellt, auch seinen jetzigen unbekannten Aufenthaltsort nicht angegeben. Derselbe wird daher aufgefordert, sich so gewiß in dem dazu auf Dienstag den 3. k. M. März hier angesetzten Termine zu stellen, um seiner Militairpflicht zu genügen, als sonst gegen ihn die gesetzlichen Strafen als ungehorsamen Militairpflichtigen erkannt werden würden.

Varenholz den 12. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Brake. Einlieger Carl Missing nebst Frau zu Brake und Einlieger Maurer Carl Schnitger daselbst nebst Frau und einer Tochter wollen nach Amerika auswandern.

Brake den 13. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schieder. Der 18jährige Ernst Wendt hieselbst beabsichtigt im April c. nach Nordamerika auszuwandern.

Schieder den 13. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Der Colon Krumsiek Nr. 29 zu Sonneborn will mit seiner Familie im nächsten Frühjahr nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 14. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Alverdissen. Die unverheirathete Louise Schlue von Nr. 16 zu Sonneborn beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 14. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen der Wittwe des Kaufmanns H. A. Doht hierselbst durch heutigen Bescheid Concurs erkannt ist, werden hierdurch Alle, welche an die Gemeinschuldnerin oder deren Güter Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Donnerstag den 23. April d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

In demselben Termine sind etwaige Erinnerungen gegen den einstweilen bestellten Concurscurator, Auditor Ernst hierselbst, so gewiß vorzubringen, als sie sonst nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Die zur Concursmasse gehörigen Grundgüter, nämlich:

1. ein an der Mittelstraße belegenes Wohnhaus nebst Hofraum und Garten beim Hause,
2. ein Garten vor dem Johannisthore zu 5 Mtz. 6 □R.,

sollen Donnerstag den 28. Mai d. J., von Morgens 10 Uhr an, auf hiesiger Gerichtsstube öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden dazu hierdurch mit dem Bemerken geladen, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat. Letzteres kann nebst den Kaufbedingungen, vom 1. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hier eingesehen werden.

Die Schuldner der Wittwe Doht können nur an den bestellten Concurscurator rechtsgültige Zahlungen leisten.

Decr. Lemgo den 15. Februar 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an den Colon Betker Nr. 11 zu Bremke in Folge der erlassenen Edictalladung nicht angemeldet haben, sind mit solchen von der Masse ausgeschlossen.

Lage den 16. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Horn. Gegen den Colon Laumann oder Nunne Nr. 37 zu Bellenberg ist durch Bescheid vom heutigen Tage der Concurs erkannt und Termin zur Anmeldung von Forderungen an denselben bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse auf

Mittwoch den 18. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden.

Dieser Termin ist auch zum Verkaufe des Colonats des Cridars, bestehend aus einem

einem zu 125 Rthl. versicherten Wohnhause,
5 Mtz. Ackerland und
dem Gemeinheitsnutzen

bestimmt und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote sofort wird ertheilt werden.

Horn den 6. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Auf die heute erfolgte Insolvenz-Anzeige des Coloni Heerdejost oder Heerdeberend Nr. 23 zu Meinberg ist über dessen Vermögen der Concursproceß erkannt und zur Anmeldung von Forderungen an denselben Termin auf

Mittwoch den 25. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Alle Diejenigen, welchen Forderungen an den Cridar zustehn, haben solche alsdann bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In dem präfigirten Termine wird auch das Heerdeberend'sche Colonat Nr. 23 zu Meinberg, zu welchem

ein zu 1,100 Rthl. taxirtes Wohnhaus,
2 Gärten zu 6 Mtz. 7, 5□R.,
28 Schfls. 3 Mtz. 9 □R. Ackerland,
3 Schfls. 5 Mtz. 5 □R. Wiesen,
3 Schfls. 3 Mtz. 7,5 □R. Hude,
3 Schfls. 6 Mtz. Holzung und
der Gemeinheitsnutzen

gehören, meistbietend verkauft werden. Kauflustige, welche dazu eingeladen werden, haben den Zuschlag zu erwarten, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 7. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Blomberg. Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß des kürzlich verstorbenen Leibzüchters Krull aus Kirchdonop Ansprüche erheben wollen, haben solche in dem auf Mittwoch den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, dazu anbezielten Termine hier so gewiß anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Blomberg den 13. Februar 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Der-

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist durch heutigen Bescheid der Verkauf des Colonats Brink oder Brinkmann Nr. 14 der Bauerschaft Senne, sonst Nr. 56 der Bauerschaft Oerlinghausen, wozu außer den mit 875 Rthl. zur Brandcasse assecurirten Gebäuden saalbuchsmäßig

— Schfls. 6 Mtz. — □R. Hofraum,
14 „ 6 „ — „ Ländereien und
15 „ 3 „ 3 „ Hude

gehören, erkannt worden und dazu Termin auf

Dienstag den 3. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber an hiesige Amtstube mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende gesetzlicher Vorschrift gemäß den Zuschlag erhält, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Die Verkaufsbedingungen nebst dem Stätteanschlage können vom 15. k. M. an, jeden Dienstag und Freitag auf der Amtstube eingesehen werden.

Zugleich werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an die Witwe Colona Brink oder Brinkmann, oder deren gedachte Stätte zu haben vermeinen oder bei dem Verkaufe sonst betheiligt sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in jenem Termine,

Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung, hier anzumelden und gehörig zu begründen.

Oerlinghausen den 24. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Ergebnisse der Volkszählung
vom 3. December 1867.

11. Amt Detmold 8944. Bei der vorigen Zählung (3. Dec. 1864) 8755. Zunahme 189 oder $2^1/_{10}$ Procent.

In dem dreijährigen Zeitraume von 1861 bis 1864 Zunahme 164 oder $1^9/_{10}$ Procent.

12. Amt Blomberg 3789. Vorher 3757. Zunahme 32 oder $^8/_{10}$ Procent.

Von 1861 bis 1864 Zunahme 37 oder 1 Procent.

13. Stadt Barntrup 1148. Vorher 1116. Zunahme 32 oder $2^8/_{10}$ Procent.

Von 1861 bis 1864 Zunahme 61 oder $5^7/_{10}$ Procent.

14. Amt Lage 13481. Vorher 13188. Zunahme 293 oder $2^2/_{10}$ Procent.

Von 1861 bis 1864 Zunahme 232 oder $1^8/_{10}$ Procent.

15. Stadt Blomberg 2175. Vorher 2152. Zunahme 23 oder 1 Procent.

Von 1861 bis 1864 Zunahme 96 oder 4 $^4/_{10}$ Procent.

16. Amt Schwalenberg 6582. Vorher 6417. Zunahme 165 oder $2^5/_{10}$ Procent.

Von 1861 bis 1864 Zunahme 45 oder $^7/_{10}$ Procent.

Für

Für die

Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ferner ein:

Bei Pastor Koppen: Durch Pastor Grupe aus der Gemeine Heiligenkirchen 18 Thlr. 7 Sgr.; Oberlehrer Steinhagen 1 Thlr.; Ungenannt aus Lemgo ein Packet Kleidungsstücke und 1 Thlr.; N. N. hiersf. 1 Thlr.

Bei Wißmann: Von M. 20 Sgr.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 21. d. M. sollen im Kruge zu Hiddesen, Morgens 10 Uhr folgende Buchenhölzer versteigert werden:

I. Aus den Forstdistrict Reuterpfad:
16 Stück Buchen-Nutzholz zu 501 Cbf.
117½ Buchen-Kloben- von Nr. 58 ab und 53½ desgl. Knüppel- und Stockholzklaftern.

II. Aus dem Forstdistrict Ochsenthal:
203 Buchen Kloben-, ca. 61½ dgl. Durchforstungs-Knüppel- von Nr. 10 ab und
28 Stockholzklaftern.

Hiddesen, den 13. Febr. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Nadelholz-Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 25. d. M. sollen in dem Forstdistricte **Steingrund** 171 Stück Kiefern- und Fichten-Nutzholz zu 2905 Cbfß. und 13⅜ Klft. desgleichen in Stücken von verschiedener Länge an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr bei dem Extersteine, in dessen Nähe das Holz lagert, einfinden.

Horn den 12. Februar 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Eichen u. Buchen Nutzholz-Verkäufe.

Sternberg. Aus dem Forstreviere Sternberg sollen:

I. am Donnerstag den 20. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend in den Forstdistricten Huppingsberg, Schürenbusch u. Schweineberg
227 Stück Eichen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 9231 Cubikfuß.
13 Kl. dergl. Nutzholz
in den Forstdistricten Erftgrund und Schluchtberg
23 Stück Buchen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 954 Cubfß.

II. am Freitag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend aus den Forstdistricten Bent, Niedernholz und Alverdisser-Egge:
148 Stück Eichen Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 5055 Cubfß.
17½ Kl. dergl. Nutzholz meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die ad. I verzeichneten nummerirten Hölzer im Kruge zu Schwelentrup und die ad. II in der Gastwirthschaft zu Linderhofe zum Verkauf ausgestellt werden und unweit chaussirter Communalwege lagern.

Sternberg den 5. Febr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Der

Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthum Lippe wird in diesem Jahre fünf Hengste aufstellen.

Es werden decken

1, Zu Lemgo auf dem Lippehofe
   a. Olaf, geboren 1857, Schimmel, Mähne, Schweif und rechte Hinterfuß weiß,
   b. Wodan, geboren 1859, braun, Hinterfüße weiß.
2, Zu Wellentrup, Amts Schieder, auf dem Hofe des Meiers Ottomeyer
   a. Figaro, geboren 1853, Fuchs, fließender Stern, Hinterfüße weiß,
   b. Ossian, geboren 1854, rothbraun mit Bläße und
3, Zu Alverdissen bei dem Gastwirth Bödeker
   Fandango, geboren 1853, braun, Stern und kleiner Schnipp, linker Hinterfuß weiß.

Zu Lemgo decken die Hengste bereits, zu Wellentrup und Alverdissen werden dieselben am 20. d. M. eintreffen.

Die Deckgelder sind unverändert geblieben.

Detmold den 16. Febr. 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Progymnasium zu Höxter.

Dasselbe umfaßt die Klassen Sexta bis einschließlich Secunda. Das neue Schuljahr beginnt am 16. April. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Petri, Rector.

Hagendonop. Unterzeichneter beabsichtigt nach Amerika auszuwandern, und will deßhalb sein Colonat, auf welchem ein Wohnhaus nebst Schoppen stehen und zu welchem außerdem

an Hofraum . . . 4 Mtz. 3 Rth.
an Gärten . . . 4 „ 9 „
u. an Ackerland 8 Schffls. 3 „ 6 „

gehören, öffentlich meistbietend verkaufen.

Der Verkauf soll am Montag den 2. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Colonate stattfinden.

Außerdem können von dem Käufer 5 Scheffelsaat Ackerland, welche Verkäufer in Pacht hat, mit übernommen werden.

Hagendonop den 16. Febr. 1868.

Colon Ritterbusch Nr. 27. das.

Detmold. Nachdem das gegen den Colon Tegeler Nr. 12 zu Mosebeck eingeleitet gewesene Debitverfahren durch ein mit den Gläubigern getroffenes Arrangement beseitigt ist, beabsichtigt derselbe, einige Theile seines Colonats, namentlich die alte Krugstätte nebst den dazu gehörigen Ländereien, bestehend in c. 4 Schfls. in Gärten und Wiesen, ferner die Ziegelei mit dem zu deren Betriebe erforderlichen Lande, welches in beliebiger Größe zugelegt werden kann, endlich verschiedene Parcellen Ackerland, im Einzelnen öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Es ist Termin zu diesem Geschäft auf

Montag den 24. d. M.
Nachmittags 3 Uhr

im Tegeler'schen Kruge zu Mosebeck anberaumt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

 In

In dem nämlichen Termine soll eventuell die Krugstätte wie die Ziegelei zur Verpachtung auf längere oder kürzere Dauer ausgesetzt werden.

Detmold den 13. Febr. 1868.

Runnenberg,
Rechtsanwalt.

Ein in einer frequenten Stadt hiesigen Landes in dem belebtesten Stadttheile belegenes Wohnhaus, zu welchem Stallung, der erforderliche Hofraum und ein ca. 3 Mtz. großer, unmittelbar daran stoßender Garten mit Kegelbahn gehört, steht unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Seiner guten Lage und seiner Räumlichkeiten wegen — es befindet sich in demselben auch ein großer Tanzsaal — eignet sich das Haus zu jedem Geschäfte, wie denn auch bisher seit einer Reihe von Jahren Gastwirthschaft und Bäckerei darin mit dem besten Erfolge betrieben sind.

Weitere Auskunft ertheilt d. Red. d. Bl.

Salzuflen. Der Colon Hüstenbecker m. Diekmann Nr. 38 der Bauerschaft Ehrsen und Breden, Amts Schötmar, beabsichtigt, sein Colonat zu verkaufen. Zu demselben gehören 16 Scheffelsaat Land, welche arrondirt und dicht um das in gutem Zustande befindliche Wohnhaus liegen.

Am Montag, den 26. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr soll besagte Stätte im Zacher'schen Gasthause in Schötmar zum Meistgebot ausgesetzt werden. Bei annehmbarem Gebote wird sofort der Zuschlag ertheilt.

Weitere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Salzuflen, 17. Febr. 1868.

Der Rechtsanwalt Ed. Meyer.

Lippspringe. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine im Bade Lippspringe belegenen Realitäten umzugshalber unter der Hand zu verkaufen. Es gehört dazu ein in bester Lage, der Post gegenüber, liegender großer Garten mit Hausplatz und Hofraum. In dem kürzlich größtentheils abgebrannten Hause ist eine sehr frequente Gastwirthschaft ersten Ranges betrieben, und würde mit Vortheil daselbst wieder einzurichten sein. Außerdem sind c. 9 Morgen Land und ein großer Fischteich vorhanden, welche auch getrennt vom Hausplatz und Garten abgegeben werden können. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer

Otto Loheyde.

Lippspringe den 13. Febr. 1868.

Bielefeld. Mein Eckhaus am Markt, vis-à-vis der Königl. Bank, will ich unter vortheilhaften Bedingungen, mit oder ohne Geschäft, verkaufen.

Bielefeld den 12. Febr. 1868.

B. Hammerschmidt.

Detmold. Unterzeichnete erlaubt sich, die geehrten Reflectanten hiermit zu benachrichtigen, daß mit der in der vorletzten Nummer d. Bl. angekündigten französischen und englischen Conversation ein Cursus für Geschichte und Geographie in französischer Sprache verbunden sein wird. Alwine Wallis.

Be-

Bekanntmachung.

Die Wittwe Polizeidiener Twelemann ist aus dem Vereine ausgetreten.

Detmold den 15. Febr. 1868.

Das Direct. d. Vorsch. V.
Dr. L. Heldman.

Detmold. In einem lebhaften Colonial-, Eisen- u. Kurz-Waarengeschäfte ist auf den 1. Aug. oder 1. Octbr. c. eine Lehrlingsstelle offen.

Meldungen wolle man an die Red. d. Bl. abgeben.

Unterzeichneter hat eine große Parthie **Birken-Pflänzlinge** in allen Größen auf dem Stamme zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst wenden an Colon Heumann Nr. 2
in Hagen bei Lage.

Ziegelei-Verpachtung.

Lage. Da in dem am 10. d. M. abgehaltenen Termine für unsere Ziegelei in Meiersfeld ein annehmbares Gebot nicht eröffnet ist, so haben wir einen zweiten und letzten Termin auf Montag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr angesetzt, wo der Zuschlag erfolgen wird.

Lage den 17. Febr. 1868.

F. W. Ostmann.
Col. Tiemann.

Detmold. Meine, beim Falkenkruge gelegene Wiese, c. 2 Schffls. haltend, bin ich Willens, unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich bei mir melden.

F. Bauer. sen.

Bekanntmachung.

Lippspringe. Am Donnerstag den 20. Febr. d. Js. sollen sämmtliche Mobilien des Gastwirths Otto Loheyde in Lippspringe bestehend in

Tischen, Stühlen, Kommoden, Sophas, Bettstellen, Betten, Wäsche, wollenen Decken, einer fast neuen Landauer Fenster-Chaise, 2 Pferden, Pferdegeschirr, einen Ackerwagen und Ackergeräthschaften etc. etc. gegen Credit bis 1. Juli c. auf dem Domhofe hierselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Lippspringe den 14. Febr. 1868.

Der Auctions-Commissar
Schmidt.

Bekanntmachung.

Oerlinghausen. Von heute an habe ich meine Kalkbrennerei wieder in Betrieb gesetzt und bitte meine geehrten Kunden um zahlreiche Bestellung.

Oerlinghausen den 17. Febr. 1868.

Louis Niewald.

Auf Ostern sucht ein junger Mann eine Stelle als Commis, mit der namentlich Beschäftigung im Laden verbunden ist. Auskunft giebt die Red.

Ein wohl erzogenes junges Mädchen sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder in einem kleinen Haushalte. Auskunft ertheilt die Redaction.

Am 22. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Prott'schen Colonate in As-

Asmissen bei Bösingfeld circ. 100 Stück hochstämmiger Eichen, die sich zu Dielen-, Schiff- und sonstigem Bauholze eignen, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am genannten Tage auf dem Prott'schen Colonate in Asmissen einfinden.

Meier.

Amthor und **Issleib**
Volks-Atlas
24 Karten
broschirt 7½ Sgr.
gebunden in Halbleinen 12½ Sgr.
ist vorräthig in der **Klingenberg'schen Buchhandlung** in Detmold.

Detmold. Freitag den 21. Febr.
IV. Abonnement-Concert (à la Strauss) im Saale des Herrn Müller von der Kapelle des 55. Inf. Reg.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr.

W. Hintze.

2000 Rthl. werden bei hypothekarischer Sicherheit gegen 5% anzuleihen gesucht. Von wem, sagt die Red.

Detmold, Sonntag den 23. d. M.
Tanzmusik.
G. Bauer.

Lemgo. Sonntag den 23. Febr. im Saale des Herrn A. Losch
Concert à la Strauss,
ausgeführt von der Musik des 55. Inf. Reg.

Anfang des Concerts 7 Uhr Abends. Nach dem Concerte findet Ball statt.

Todes-Anzeige.

Detmold. Heute Nacht 3 Uhr, entschlief sanft unser geliebter Vater der Posthalter **W. Gellhaus.**

Den zahlreichen Freunden und Bekannten des Verstorbenen diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme

die trauernden Kinder.

Detmold den 18. Febr. 1868.

Rinteln. Nach mißlungenem Güteversuch ist über das Vermögen des Leinenhändlers Louis Hilker von Rinteln der förmliche Concurs erkannt worden, und werden hiermit sämmtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche im Termin den 12. k. M. Vormittags 10 Uhr Kontumazirzeit unter dem Rechtsnachtheile der Ausschließung anzumelden.

Rinteln den 6. Februar 1868.

Königliches Amtsgericht. Baist.

Hierbei erfolgt der Titel und das Inhaltsverzeichniß der Landesverordnungen allgemeinen Inhalts vom Jahrgang 1867.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 16. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 22. Februar 1868.

Für die Abgebrannten zu Johann-Georgenstadt im Sächsischen Erzgebirge sind bei der Regierung ferner eingegangen und gleich den früheren Beiträgen an die Königlich Sächsische Kreisdirection zu Zwickau übersandt worden:

aus dem Amte Sternberg-Barntrup . .	112	Rthl.	8	Sgr.
" " " Varenholz	38	"	25	"
" " " Horn weiter	1	"	—	"
und aus hiesiger Stadt dgl.	4	"	—	"

Detmold den 18. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

An die durch die Auswanderung des Lehrer Rieke nach Amerika erledigte Schulstelle zu Brakelsiek ist der Nebenlehrer Vögeler in Schlangen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 17. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

An die durch die Versetzung des Lehrers Brockhausen erledigte Schulstelle in Retzen ist der Gehülfslehrer Böke in Schötmar Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 17. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Der Gehülfslehrer Kuhlmann in Brakelsiek ist an die erledigte Nebenlehrerstelle in Schlangen und der Schulvicar Deppe in Talle an die erledigte Gehülfslehrerstelle an der Cantorschule zu Schötmar Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 17. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Der Colon Hagedorn Nr. 4 zu Krubberg hat den Armen der Gemeinde Hillentrup ein Capital von 200 Rthl. geschenkt.

Detmold den 17. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Salzuflen. Für Terrain-Abtretung zum Bau eines Communalweges von der Chaussee vor dem Herforder Thore nach der Ahlkenbrede erhalten ausgezahlt:

1. Ottilie Krecke hies für einen Theil ihrer Gärten vor dem Herforder-Thore Rev. I. Nr. 230b 231 und 232 . . . . . 58 Rthl. 21 Sgr. 9 Pf.
2. Stellmacher Husemann hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 246 . . . . . 9 „ 15 „ — „
3. Fuhrmann Simon Reker hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 247 . . . . . 6 „ 24 „ — „
4. Fuhrmann Johann Lambracht hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 248 . . . . . 5 „ 6 „ — „
5. Handarbeiter Heinrich Meier hies., für einen Theil seiner Länderei an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 249 . . . . . 15 „ 6 „ — „
6. Gradirer Carl Heinrich Horstmann hies., für einen Theil seiner Länderei am Gröchtewege Rev. I. Nr. 250b . . . . . 1 „ 9 „ — „
7. Fuhrmann Heinrich Wißmann hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 217 . . . . . — „ 7 „ 6 „
8. Lohgerber Huneke hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 209 1 „ 28 „ 6 „
9. Bäcker Carl Pohlmeier hies., für einen Theil seines

nes Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 208 . . . . . 5 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.

10. Holzwärter Phil. Bröker hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 207 . . . . . 4 „ 15 „ — „

11. Weißgerber Joh. Friedr. Tellmann hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 206 . . . . . 2 „ 19 „ 6 „

12. Kaufmann Kuntze hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 205 — „ 7 „ 6 „

Von dritten Personen an die obigen Gelder zu machenden Ansprüche sind binnen 3 Wochen, spätestens im Termine

Dienstag den 10. März c., Morgens 11 Uhr,

hier anzubringen, widrigenfalls mit der Auszahlung der Gelder ohne Bekanntmachung des ergehenden Präclusivdecrets verfahren werden wird.

Salzuflen den 17. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Der Bürger Heinrich Reinecke Nr. 115 hieselbst, beabsichtigt Anfangs April mit Familie nach Amerika auszuwandern.

Horn den 20. Februar 1868.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Schötmar. Geschehener Anzeige zufolge will Caspar Heinrich Stockmann von Ahmsen und dessen Brüder August und Simon im April c. nach Amerika auswandern.

Schötmar den 17. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. J. V. Eberhardt.

Schwalenberg. Der Colon Eikermann Nr. 40 zu Brakelsiek will mit seiner Mutter, der Leibzüchterin Eikermann, sowie mit seiner Ehefrau und 4 Kindern nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 10. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schwalenberg. Der Colon Rodermund Nr. 95 zu Rischenau will mit seiner Ehefrau und 2 minderjährigen Kindern nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 15. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

 Schwa-

Schwalenberg. Die volljährige, unverheirathete Amalie Steinmeier von Nr. 71 zu Brakelsiek beabsichtigt, im April d. J. nach Amerika auszuwandern.

Schwalenberg den 18. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Lage. In Folge der heute geschehenen Anmeldung und der darauf ergangenen Resolution ist in das hiesige Handels-Register folgende Eintragung geschehen:

27. H. A. Hüls hierselbst mit der Firma: H. A. Hüls.

Lage den 17. Februar 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Blomberg. Nachdem der Bürger Ernst Führing hieselbst heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist über dessen Vermögen der Concursproceß erkannt worden. Es werden daher Alle, welchen Forderungen an denselben zustehen, hiermit aufgefordert, solche in termino

Montag den 6. April, Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung von der Masse auf hiesiger Rathsstube anzumelden und klar zu stellen.

In demselben Termine sollen die Grundgüter des ꝛc. Führing:

1. Wohnhaus Nr. 142 hieselbst,
2. Land in der langen Wanne, nach dem Cataster 2 Schfls. 2 Mtz. 1 □R. groß,

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort erfolgt.

Blomberg den 17. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Hunnäus.

Detmold. Nachdem der Colon Tegeler Nr. 12 zu Mosebeck in Gemäßheit des Bescheides vom 7. Decbr. v. J. genügend nachgewiesen, daß er die zahlungsberechtigten Gläubiger wegen ihrer anforderbaren Ansprüche befriedigt und wegen der noch streitigen illiquiden Posten hinreichende Sicherheit geleistet hat; so wird nunmehr der gegen ihn erkannte Concurs definitiv aufgehoben, ihm die freie Verfügung über sein Vermögen wieder eingeräumt und soll ihm die für die Berichtigung der Accordsumme deponirte Caution zurückgegeben werden.

Bevor letzteres geschieht, werden jedoch diejenigen Gläubiger, welche etwa noch

Wi-

Widerspruch dagegen erheben zu können vermeinen, aufgefordert, solchen spätestens in dem auf

Dienstag den 10. März, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine geltend zu machen, widrigenfalls darauf weiter keine Rücksicht genommen und mit der Rückgabe verfahren werden soll.

Decr. Detmold den 18. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake. Die Gläubiger, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 29. v. M. ihre Forderungen an die Witwe Einliegerin Caroline Stukenbrok zu Loßbruch nicht angemeldet haben, sind durch heutiges Decret mit denselben präcludirt worden.

Brake den 18. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Oerlinghausen. Durch heutigen Bescheid ist gegen Alle, welche ihre Forderungen und Ansprüche an den in Concurs gerathenen frühern Interimswirth Hermann Appelkamp von Nr. 33 zu Wellentrup nicht angemeldet haben, dem in der Edictalladung vom 14. v. M. angedrohten Präjudize gemäß die Präclusion erkannt worden.

Oerlinghausen den 18. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Blomberg. Die Einliegerin Florentine Redeker, geb. Rostert, in Kleinenmarpe hat sich unter Curatel begeben und ist ihr der Colon Meyer Nr. 7 in Kleinenmarpe als Curator beigeordnet, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß von der Florentine Redeker fortan nur mit Zustimmung ihres Curators rechtsgültige Verträge abgeschlossen werden können.

Blomberg den 19. Februar 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Zur öffentlichen Versteigerung der Grundgüter des Metzgers Riegler hierselbst:

1. Wohnhaus Nr. 19 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum und Garten beim Hause,

2.

2. Land am Liemer Wege (Rev. 36 Nr. 94) zu 1 Schfls. — Mtz. 0,5 □R.,
3. Land auf dem Richtefelde (Rev. 33 Nr. 88) zu 2 Schfls. 4 Mtz. 9 □R.,

ist zweiter Termin auf Donnerstag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß ein dritter Termin gesetzlich nicht stattfindet.

Detr. Lemgo den 6. Februar 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Horn. Auf Antrag mehrerer ingrossirter Gläubiger und wegen ausgeklagter Schulden ist in Ermangelung ausreichender beweglicher Executionsmittel durch Bescheid vom heutigen Tage die öffentliche Zwangsversteigerung der Grundgüter des Tischlers Heinrich Meyer hierselbst, bestehend in:

1,	—	Schffl.	1	Mtz.	6, 5	□R. Garten in den Rödepöhlen Nr. 357.
2,	1	„	—	„	2	„ Land im Stukenfelde Nr. 798.
3,	—	„	2	„	2	„ Garten im Hessenbangern Nr. 630.
4,	—	„	7	„	—	„ Land im Nordfelde Nr. 1647.
5,	1	„	—	„	5	„ desgl. auf den Vierstädtshöfen Nr. 1962a.
6,	1	„	2	„	8, 5	„ desgl. am Lessebom Nr. 2013a.

7, dem Wohnhause Nr. 92 an der Burgstraße erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 20. März d. J. 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen 8 Tage vorher beim Gerichtsschreiber Friedrich Mattheus einzusehen sind und der Zuschlag erfolgt, sofern die Gebote $^2/_3$ des Taxatums übersteigen.

In dem anberaumten Versteigerungstermine sind auch jegliche Ansprüche und Forderungen an die zur Versteigerung kommenden Grundgüter, sowie auch an die Person des Schuldners bei Verlust derselben und unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und klar zu stellen, daß die angedrohte und erfolgende Ausschließung nicht weiter bekannt gemacht wird.

Beschl. Horn den 25. Januar 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Horn. Nachdem der Handelsmann Meier Grünewald Nr. 112 und 137 zu Schlangen heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist über dessen Vermögen der Concursproceß erkannt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welchen Forderungen an denselben zustehen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 4. März d. J., Morgens 10 Uhr,

auf

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In diesem Termine sollen auch die beiden Colonate des Cridars Nr. 112 und Nr. 137 zu Schlangen, von welchen ersteres

aus einem Wohnhause, versichert zu 325 Rthl.

und letzteres aus

einem Wohnhause, versichert zu 800 Rthl.,
einem Garten zu 3,5 □R. und
2 Schfls. 2 Mtz. 9 □R. Ackerland

besteht, meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag wird ertheilt werden, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 20. Januar 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Nachdem über das Vermögen des Coloni Grote Nr. 42 zu Meinberg heute der Concursproceß erkannt worden ist, werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den Gemeinschuldner haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse zu dem auf

Donnerstag den 5. März d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine hiermit vorgeladen.

In diesem Termine soll auch das Grote'sche Colonat Nr. 42 zu Meinberg, zu welchem

ein zu 500 Rthl. versichertes Wohnhaus
3 Mtz. Hofraum
ein Garten zu 3 Mtz. 5 □R, sowie
4 Schfls. 6 Mtz. 3,5 □R. Ackerland

gehören, meistbietend verkauft werden. Der Zuschlag wird in dem Termine sofort ertheilt werden, wenn ein Gebot erfolgt, welches mehr als $^2/_3$ des Taxats beträgt.

Horn den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Gegen den Colon Laumann oder Runne Nr. 37 zu Bellenberg ist durch Bescheid vom heutigen Tage der Concurs erkannt und Termin zur Anmeldung von Forderungen an denselben bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse auf

Mitt-

Mittwoch den 18. k. M. März, Morgens 10 Uhr,
auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden.

Dieser Termin ist auch zum Verkaufe des Colonats des Cridars, bestehend aus
einem zu 125 Rthl. versicherten Wohnhause,
5 Mtz. Ackerland und
dem Gemeinheitsnutzen
bestimmt und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote sofort wird ertheilt werden.

Horn den 6. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Auf die heute erfolgte Insolvenz-Anzeige des Coloni Heerdejost oder Heerdeberend Nr. 23 zu Meinberg ist über dessen Vermögen der Concursproceß erkannt und zur Anmeldung von Forderungen an denselben Termin auf
Mittwoch den 25. k. M. März, Morgens 10 Uhr,
auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Alle Diejenigen, welchen Forderungen an den Cridar zustehn, haben solche alsdann bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In dem präfigirten Termine wird auch das Heerdeberend'sche Colonat Nr. 23 zu Meinberg, zu welchem
ein zu 1,100 Rthl. taxirtes Wohnhaus,
2 Gärten zu 6 Mtz. 7, 5□R.,
28 Schfls. 3 Mtz. 9 □R. Ackerland,
3 Schfls. 5 Mtz. 5 □R. Wiesen,
3 Schfls. 3 Mtz. 7,5 □R. Hude,
3 Schfls. 6 Mtz. Holzung und
der Gemeinheitsnutzen
gehören, meistbietend verkauft werden. Kauflustige, welche dazu eingeladen werden, haben den Zuschlag zu erwarten, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 7. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Für

Für die
Armenspinnschule in Meinberg
ging ein:
N. N. hiers. 2 Rthl.
Detmold den 20. Febr. 1868.
A. Koppen, Pastor.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:
1. Von Sr. Durchlaucht dem Fürsten 20 Rthl.
2. vom Zweigvereine zu Blomberg 23 Rthl. 28 Sgr.
3. durch Herrn Pastor Böhmer zu Wöbbel, Beiträge und die Hälfte einer Collecte 32 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.

Weitere Gaben, welche in der Rechnung des vorigen Jahres noch mit aufgenommen werden sollen, bitte ich bis zum 1. April c. einzusenden.
Detmold den 20. Febr. 1868.
Schönfeld.

Für die
Nothleidenden in Ostpreußen
gingen ferner ein:
bei Pastor Koppen: Ungenannt aus Niederschönhagen 2 Rthl. 15 Sgr.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen gingen ferner ein:
4 Rthl. ungenannt.
Frau von Gilsa.

Nutz- u. Brennholz-Verkäufe.
Detmold. Im Schutzbezirk Diestelbruch werden meistbietend verkauft:
I. Am Mittwoch, den 26. d. M.
1. Am Dickenberge Morgens 10 Uhr:
26 Buchenhaufen.
2. Im Brennelse gegen 11 Uhr:
a. 687 Cbf. Rothtannen in Stangen größtentheils von 10 bis 20 Zoll rund in Brusthöhe und einige stärkere Stämme.
b. 1¾ Schock Rothtannen von 9 Zoll rund,
c. 2 Schock desgl. von 8 Zoll rund u.
d. 7 Kiefernhaufen.
II. Am Donnerstag, den 27. d. M. im Schoren beim Falkenkruge:
a. an Eichenholz: 1665 Cbf. Nutzholz, 7¼ Kloben- 3½ Knüppel- 8½ Stockholz und 19 Reisig-Klaftern.
b. an Aspenholz: 33 Cbf. Nutzholz und ½ Knüppel-Klafter.
c. an Buchenholz: ¼ Kloben-Klafter.

Der Verkauf des Brennholzes beginnt um 10 Uhr, der des Nutzholzes gegen 11 Uhr.
Detmold, den 20. Febr. 1868.
Der Oberförster Steneberg.

Holzverkauf
im Forstrevier Lopshorn.
Hiddesen. Im Forstrevier Lopshorn sollen meistbietend verkauft werden:
I. **Am Freitag den 28. d. M.** Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge:
Forstdistrict Heidensche Trift:
131 Buchen-Kloben- von Nr. 36 ab,
42½ desgl. Durchforstungs-Knüppel von Nr. 3[b] ab,

26½ desgl. Stockholzklaftern und 5½ desgl. Reisigklaftern von Nr. 38 b ab,

Forstdistrict Zedling:

1 Stück Eichenholz zu circ. 70 Cbf.

Forstdistrict Sternschanze:

1 Stück Eichenholz zu circ. 15 Cbf.

II. **Am Sonnabend, den 29. d. M.** im Forstdistrict **Büchenberg**, Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle:

5 Stück Eichenholz zu 138 Cbf. u. 1 Eichen-Klobenklafter,
7 „ Nadelholz zu 113 Cbf.
12 Nadelholz-Stangen I. bis IV. Kl.
23½ Schock Nadelholz- Hopfen- Baum- Bohnen- und Blumenstangen und
50 Buchen- Kloben- Knüppel- und Reisigklaftern.

Hiddesen, den 20. Febr. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkäufe
im Forstrevier Schieder.

Schieder. Im Forstrevier Schieder sollen meistbietend verkauft werden:

I. Am Freitag den 28. Febr von Morgens 10 Uhr ab in den Forstdistricten Stein- und Langenberg des Schutzbezirks Belle.

70 Stück Fichten und Kiefern Bauholz zu 1549 Cbf.
58 Stück Fichten Stangen I. Klasse.
83 „ „ „ II. „
146 „ „ „ III. „
259 „ „ „ IV. „
239 „ „ „ V. „
½ Schock „ „ VII. „
24 Klftr. Kiefern Nutzholz in ganzen Längen
18½ Klftr. Kiefern Knüppel desgl. u
18 „ „ Astreisig.

II. Am Sonnabend den 29. Febr. von Morgens 10 Uhr ab im Schutzbezirk Schieder und zwar:

1. im Forstdistrict Bäckerhau,
ca. ¾ Klft. eichen Küppel II. Kl.
112 „ buchen Durchforstungsr. u.
64 Stück Fichten Bauholz zu 638 Cbf.
2. im Forstdistrict Unteres Hasselholz
½ Klft. weißbuchen Nutzholz
3 „ buchen Knüppel und
70 „ „ Durchforstungs-Reis.

Schieder den 19. Febr. 1868.

Der Oberförster Maertens.

Holzverkauf.
im Falkenhagener Reviere.

Falkenhagen. Am nächsten **Mittwoch, den 26. d. M. Morgens 9 Uhr,** sollen im hiesigen Kruge die nachfolgenden Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus der Ösengrund hierselbst: 22 Stück Buchen-Nutzholz, 9¾ desgl. Kloben-, 2¾ desgl. Knüppelklaftern und 8½ Haufen desgl. Astreisig, Nr. 36—44 a/b.,
2. von der Pollschen Egge an der Chaussee nach Polle: 19 Stück Buchen-Nutzholz, worunter mehrere Schlittenhölzer, 41 desgl. Kloben- Nr. 20—60 a/b, 15½ desgl. Knüppelklaftern, Nr. 2 bis 16 a/b, und 42 Haufen desgl. Astreisig, Nr. 30—71;
3. vom Pilatusberge unweit derselben Chaussee: 38 Haufen Buchen-

Durch-

Durchforstungsreisig, Nr. 29—32 und 70—103;

4. aus dem Vogelsang bei Hummersen: 40 Buchen-Kloben-, $10\frac{3}{4}$ desgl. Knüppelklaftern, 20 Haufen desgl. Astreisig und 4 Erlen-Knüppelklaftern;

5. aus den Vierbergen hierselbst: $1\frac{1}{2}$ Buchen-Kloben- und 14 desgl. Knüppelklaftern, endlich

6. von Baumeistersberge oberhalb Riese: 11 Buchen-Kloben- und $\frac{3}{4}$ desgl. Knüppelklaftern.

Falkenhagen den 19. Febr. 1868.

Der Oberförster K. Ebeling.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. **Montag den 24. d. M.,** Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Felsenkeller bei Varenholz

an eichen Brennholz:

circa 16 Klaftern Kloben,
20 „ Knüppel,
22 „ Astreisig,

an Buchen Brennholz:

$2\frac{1}{2}$ Klaftern Kloben und Knüppel,
8 Haufen Durchforstungsholz,

aus den Reviertheilen Kirchberg, Immserbruch und Aberg des Forstreviers Varenholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 19. Febr. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthum Lippe wird in diesem Jahre fünf Hengste aufstellen.

Es werden decken

1, Zu Lemgo auf dem Lippehofe
a. Olaf, geboren 1857, Schimmel, Mähne, Schweif und rechte Hinterfuß weiß,
b. Wodan, geboren 1859, braun, Hinterfüße weiß.

2, Zu Wellentrup, Amts Schieder, auf dem Hofe des Meiers Ottomeyer
a. Figaro, geboren 1853, Fuchs, fließender Stern, Hinterfüße weiß,
b. Ossian, geboren 1854, rothbraun mit Bläsfe und

3, Zu Alverdissen bei dem Gastwirth Bödeker
Fandango, geboren 1853, braun, Stern und kleiner Schnipp, linker Hinterfuß weiß.

Zu Lemgo decken die Hengste bereits, zu Wellentrup und Alverdissen werden dieselben am 20. d. M. eintreffen.

Die Deckgelder sind unverändert geblieben.

Detmold den 16. Febr. 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Zur Nachricht

für die Ziegelmeister und Ziegelarbeiter des III. Ziegelei-Bezirks.

Die Ziegelmeister und Ziegler des III. Ziegelei-Bezirks werden hierdurch benachrichtigt, daß mit dem Anschreiben am Montage den 2. März in Lemgo der Anfang gemacht, und damit in der Weise fortgefahren werden soll, daß an jedem Montage und Donnerstage im Harke'schen Gasthause in Lemgo und an jedem Dienstage und Freitage im Kampmann'schen Gasthause in Lage, allemal 10 Uhr Vormittags anfangend, angeschrieben wird.

 Die

Die Ziegelmeister werden aufgefordert, die Arbeits-Verträge alsdann mitzubringen sowie die angenommenen Ziegler aufzufordern, persönlich zu erscheinen; auch den Eltern oder Vormündern etwaiger Minorennen gleichfalls die nöthige Anzeige zu machen. Zugleich werden dieselben auf die Circular-Verfügung vom 4. Novbr. 1856, das contractwidrige Entweichen von Dienstboten und Einliegern zur Ziegelarbeit im Auslande betreffend, aufmerksam gemacht.

Lage am 18. Febr. 1868.

Der Agent des III. Ziegelei-Bezirks
Jul. Schütz.

Bekanntmachung.

Barntrup. Das diesjährige Anschreiben der Ziegelarbeiter im IV. Bezirke soll geschehen:

1. jeden Donnerstag im März und April in Barntrup,
2. jeden Montag im März in Lage beim Herrn Gastwirth Helpup,
3. jeden Dienstag im März und April in Lemgo beim Herrn Gastwirth Harke,
4. Sonnabend den 7. und Sonnabend den 21. März in Meinberg beim Herrn Gastwirth Sturhahn.

Die Ziegelmeister haben bei dem Anschreiben die mit Ziegelherren abgeschlossenen Verträge vorzulegen und zu befördern, daß minderjährige Arbeiter ihre Eltern oder Vormünder mitbringen.

Barntrup, 20. Febr. 1868.

A. Hanke.

Detmold. Vom 1. Mai ab wollen die Unterzeichneten einen Unterrichtscursus für junge Mädchen, welche die Töchterschule verlassen haben, eröffnen. In wöchentlich 8—10 Stunden soll in Welt- Kunst- und Literatur-Geschichte, Deutschen Aufsätzen, französischer und englischer Sprache unterrichtet werden. Hiermit werden namentlich in den Wintermonaten Abendzusammenkünfte verbunden werden, in welchen classische Dramen und Werke über Kunst und Literatur gelesen werden sollen. Das Honorar wird pro Monat 2 Rthl. 15 Sgr. betragen. Anmeldungen bitten wir bis zum 1. April bei Pastor Koppen machen zu wollen.

Detmold den 18. Febr. 1868.

A. Koppen. A. Drüner.
Elise Sauerländer.

Hörstmar. Herr Meyer Riekehof in Hörstmar beabsichtigt, im Leibzuchtshause auf seinem Hofe eine Wohnung zur Miethe einzuräumen. Das Haus ist bequem und hübsch eingerichtet. Es gewährt für das Bedürfniß einer Familie genügenden Raum und ist angenehm zu bewohnen. Ein schöner Garten und etwa auch Ackerland wird dazu verpachtet. Pachtliebhaber ersuche ich: am Dienstag den 3. k. M. März an Ort und Stelle gefälligst sich zu melden, und nach Feststellung der Bedingungen ihr Angebot zu eröffnen.

Im Auftrage des Herrn Verpächters
Hildebrand, Rechtsanwalt.

Lage, den 18. Febr. 1868.

Lem-

Lemgo. Alle, welche Forderungen an den verstorbenen Uhrmacher Upmann hieselbst haben, wollen ihre specificirten Rechnungen bis zum 2. März d. J. beim Kammerdiener Kleinsorge einreichen; etwaige nach dieser Zeit einlaufende werden an die in verschiedenen Städten des Auslandes wohnende Erben verwiesen. — Ebenso werden diejenigen, welche noch Zahlungen an den Verstorbenen zu leisten haben, aufgefordert, selbige an den ꝛc. Kleinsorge, welcher gültig darüber quittiren kann, zu berichtigen. — Uhren, welche zur Reparatur übergeben und noch in der Wohnung des Verstorbenen lagern, können gegen Legitimation und Reparatur-Gebühr beim Hrn. Uhrmacher Ritz hier in Empfang genommen werden.

A. Upmann.

Lemgo. Die bewegliche Nachlassenschaft des verstorbenen Uhrmachers Upmann hier, bestehend in Uhren, Brillen und Hausgeräthschaften, soll am 2. März d. Js., von Morgens 8 Uhr anfangend, in der Wohnung des Verstorbenen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. A. Kleinsorge.

Hagendonop. Unterzeichneter beabsichtigt nach Amerika auszuwandern, und will deßhalb sein Colonat, auf welchem ein Wohnhaus nebst Schoppen stehen und zu welchem außerdem

an Hofraum . . . 4 Mtz. 3 Rth.
an Gärten . . . 4 „ 9 „
u. an Ackerland 8 Schffls. 3 „ 6 „

gehören, öffentlich meistbietend verkaufen.

Der Verkauf soll am Montag den 2. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Colonate stattfinden.

Außerdem können von dem Käufer 5 Scheffelsaat Ackerland, welche Verkäufer in Pacht hat, mit übernommen werden.

Hagendonop den 16. Febr. 1868.

Colon Ritterbusch Nr. 27. das.

Salzuflen. Der Colon Wüstenbecker m. Diekmann Nr. 38 der Bauerschaft Ehrsen und Breden, Amts Schötmar, beabsichtigt, sein Colonat zu verkaufen. Zu demselben gehören 16 Scheffelsaat Land, welche arrondirt und dicht um das in gutem Zustande befindliche Wohnhaus liegen.

Am Mittwoch, den 26. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr soll besagte Stätte im Zacher'schen Gasthause in Schötmar zum Meistgebot ausgesetzt werden. Bei annehmbarem Gebote wird sofort der Zuschlag ertheilt.

Weitere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Salzuflen, 17. Febr. 1868.

Der Rechtsanwalt Ed. Meyer.

Lippspringe. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine im Bade Lippspringe belegenen Realitäten umzugshalber unter der Hand zu verkaufen. Es gehört dazu ein in bester Lage, der Post gegenüber, liegender großer Garten mit Hausplatz und Hofraum. In dem kürzlich größtentheils abgebrannten Hause ist eine sehr frequente Gastwirthschaft ersten Ranges betrieben, und würde mit Vortheil

theil daselbst wieder einzurichten sein. Außerdem sind c. 9 Morgen Land und ein großer Fischteich vorhanden, welche auch getrennt vom Hausplatz und Garten abgegeben werden können. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer

Otto Loheyde.

Lippspringe den 13. Febr. 1868.

Unterzeichneter hat eine große Parthie **Birken-Pflänzlinge** in allen Größen auf dem Stamme zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst wenden an Colon Heumann Nr. 2 in Hagen bei Lage.

Ziegelei-Verpachtung.

Lage. Da in dem am 10. d. M. abgehaltenen Termine für unsere Ziegelei in Meiersfeld ein annehmbares Gebot nicht eröffnet ist, so haben wir einen zweiten und letzten Termin auf Montag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr angesetzt, wo der Zuschlag erfolgen wird.

Lage den 17. Febr. 1868.

F. W. Ostmann.
Col. Tiemann.

Detmold. Meine, beim Falkenkruge gelegene Wiese, c. 2 Schffls. haltend, bin ich Willens, unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich bei mir melden.

F. Bauer. sen.

Holzverkauf.

Betzen. Am Freitag den 28. d. M. Morgens 10 Uhr, sollen in der Betzer-Gemeinheit eine Anzahl Eichen, die sich zu Dielen, Eisenbahnschwellen und sonstigem Bauholze eignen, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Zugleich kommen auch einige Tannen, zu Balken und Sparren verwendbar, zum Verkauf. Käufer wollen sich zu der angegebenen Zeit in dem Forstorte Baurmeine einfinden.

Betzemeier.

Bekanntmachung.

Oerlinghausen. Von heute an habe ich meine Kalkbrennerei wieder in Betrieb gesetzt und bitte meine geehrten Kunden um zahlreiche Bestellung.

Oerlinghausen den 17. Febr. 1868.

Louis Niewald.

Unter den vielen Mitteln, die sich dem leidenden Publikum tagtäglich empfehlen, vermißten wir bis jetzt eines, das gerade am meisten berufen ist, lindernd und heilend Hülfe zu spenden. Wie viele Menschen gibt es, die, oft durch einen unbedeutenden Zufall, sei es bei der Arbeit, sei es sonst, sich eine Wunde beibringen, durch Erkältung u. dgl. ein Geschwür ꝛc. zuziehen; wie oft entstehen Schwären, die uns durch ihre Schmerzhaftigkeit zur größten Plage werden und für die man wer weiß was ausgeben würde, könnte man bald davon befreit werden. Für diesen Zweck erlauben wir uns, die Aufmerksamkeit des Publikums auf den **Universal-Balsam** von D. Nephuth zu lenken. Derselbe, als Hausmittel schon eine lange Reihe von Jahren im Gebrauch, besteht aus einer Zusammensetzung der anerkannt besten und reinsten Ingredienzien, und hat bei dessen Anwendung bis jetzt überall das glücklichste Resultat gezeigt. Fern von aller Quacksalberei, können wir diesen Balsam nur getrost empfehlen, in der Ueberzeugung, daß derjenige, der Hülfe von ihm sucht, diese auch finden wird.

An-

Anwendbar ist dieser Universal-Balsam bei allen äußerlichen Wunden, Quetschungen, Geschwüren, als: Schnitt-, Stich-, Hau-, Brand- und Frostwunden, Frostbeulen, Ausschlag, aufgesprungenen Lippen und Händen ꝛc.

Amthor und **Issleib**
Volks-Atlas
24 Karten
broschirt $7\frac{1}{2}$ Sgr.
gebunden in Halbleinen $12\frac{1}{2}$ Sgr.
ist vorräthig in der **Klingenberg'schen Buchhandlung** in Detmold.

Detmold. Zum 1. April d. J. suche für mein Geschäft junge Mädchen, welche die Putzarbeit zu erlernen wünschen. Helene Schermann.

Wichtige Anzeige für Taube und Harthörige.

Dr. John Robinson in London macht auf sein erfundenes Gehör-Oel alle Gehör-Leidende aufmerksam. Dieses Oel heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls selbige nicht angeboren, es bekämpt ferner alle mit der Harthörigkeit verbundene Uebel, als die Ohrenschmerzen und das Sausen und Brausen in den Ohren, und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeiten obwalten. Alle Genesungs-Atteste wäre zu kostspielig, weßhalb nur 3 folgen.

Herr Kaufmann H. Brakelmann in Soest in Preußen nimmt die Bestellungs-Aufträge für mich entgegen, an den man sich daher zu wenden hat und wird jeder Auftrag mit Gebrauchs-Anweisung promt ausgeführt.

Thatsachen

beweisen die große Heilkraft des Dr. Robinson'schen Gehör-Oels.

Weißensee, Sachsen, den 16. Febr. 1864.
Herrn H. Brakelmann in Soest

Im vorigen Sommer sandten Sie, werther Herr, mir durch Post-Vorschuß Entnommenes ein Glas Gehör-Oel. Da ich dieses nur den dritten Theil verbraucht, und mein Gehör sich dann vollständig wieder eingestellt hatte, so sage ich hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank ꝛc. Achtungsvoll

gez. Benjamin Setterling.

Tullingen, Württemb., den 10. Aug. 1864.
Herrn Kaufmann Brakelmann in Soest.

Da ich schon einigemal von Ihrem Gehör-Oel bezogen habe, welches gute Dienste geleistet hat, so sage ich Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank ꝛc.

gez. Jetter, Stadtbaumeister.

Mendrisio, Cant. Tesin, den 1. Febr. 1865.
Herrn H. Brakelmann in Soest.

Im Jahre 1862 überschickten Sie mir auf mein Gesuch ein Fläschchen Ihres heilsamen Gehör-Oels und da es sich von gutem Erfolge bewies, wurde ich abermals ꝛc. (folgt neuer Auftrag ꝛc.) Mit aller Hochachtung

gez. Rosamunde de Purriani.

Detmold. Einem hochgeehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst als Schuhmacher-Meister etablirt habe.

Unter Zusicherung prompter und guter Bedienung bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

August Klingenberg.

Kräu-

Kräuter-Tropfen

Anerkanntes Heilmittel

gegen Magenkrampf, Appetitlosigkeit, Kolick und Vertrinken.

Vorräthig bei:

Herrn A. Kraft in Lage.
„ Th. H. Kellner in Lemgo.
„ R. Klingenberg in Detmold.
„ A. Hollmann in Schötmar.
„ Barkmeier im Eikenkruge.
„ Friedr. Schuckmann.

Detmold. Sonntag den 23. und Montag den 24. Febr. **Doppelbier** vom Faß à Schoppen 15 Pf. Anstich 3 Uhr Nachmittags im **Neuenkruge.**

Gesucht.

Für eine Wirthschaft wird auf gleich ein junges rechtliches Mädchen gesucht.

Wo? sagt die Red. d. Blattes.

Stellegesuch.

Für eine in Küche und Hausarbeit sehr bewandertes und gebildetes junges Mädchen wird eine passende Stelle in einer anständigen Familie gesucht.

Näheres bei der Redaction dieses Blattes zu erfahren.

Zu vermiethen!

Auf gleich oder Ostern eine Stube nebst Kammer mit Möbeln. Langestraße Lit. A. Nr. 25.

Detmold den 19. Febr. 1868.

Torgau den 26. März 1867.

Herrn R. F. **Daubitz**
in Berlin, Charlottenstr. 19.

Ich litt an Hämorrhoiden und bin **durch den Gebrauch Ihres Liqueurs davon gesund geworden.** Dieselbe Krankheit stellt sich jetzt bei meiner Frau ein, und da augenblicklich hier von Ihrem wahrhaft wunderwirkenden Liqueur nichts zu haben ist, so bitte ich Ew. Wohlgeb. mir umgehend 4 Fläschen davon zukommen zu lassen. Den Betrag bitte ich ꝛc.

Achtungsvoll F. Bürger, Feldwebel der 11. Comp. 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72.

Der Liqueur „Daubitz" ist zu haben in
Detmold bei Louis Pustkuchen,
Almena bei W. Korf,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Barntrup bei H. C. Paulsen,
Bexten bei F. W. Böhmer,
Blomberg bei Gastgeber L. Müller,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Brake bei Gastgeber Henjes,
Horn bei Chr. Jungeblut,
Lage bei H. A. Freitag,
Langenholzhausen bei Gustav Neussel,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Oerlinghausen bei H. Freitag,
Rischenau bei Heinr. Sontag,
Salzuflen bei C. L. Grimme,
Schlangen bei Fr. Süllwald,
Wüsten bei F. Schuckmann.

Detmold. Eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche, Bodenraum und Keller ist sogleich zu vermiethen.

Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Be-

Bekanntmachung.

Sämmtliche Actionäre der Actiengesellschaft **„Detmolder Wollspinnerei"** werden zu einer außerordentlichen General-Versammlung eingeladen auf

Sonnabend den 21. März c.
Morgens 11 Uhr

im Fabrikgebäude.

Tagesordnung: Bericht über die Geschäftslage. Creirung einer Prioritäts-Anleihe.

Detmold den 16. Febr. 1868.

Der Verwaltungsrath
Dr. L. Heldman.

Detmold. In einem lebhaften Colonial- Eisen- und Kurz-Waarengeschäfte ist auf den 1. Aug. oder 1. October c. eine Lehrlingsstelle offen.

Meldungen wolle man an die Red. d. Bl. abgeben.

Detmold. Das Umnähen, Waschen und Färben der Strohhüte wird wieder bestens besorgt von

G. Treuenfels
Krummestraße.

Detmold. Für mein Polster- und Tapeziergeschäft suche auf gleich oder Ostern einen Lehrling.

A. Schieferdecker,
Hoftapezierer.

Detmold. Eine freundliche Parterre-Wohnung, für einen einzelnen Herrn, steht sogleich oder zum 1. April d. J. mit oder ohne Möbeln zu vermiethen.

Rosenthal Nr. 28.

Warnung!

Der von mir erfundene, in allen Theilen Deutschlands durch Zeugnisse ehrenwerthester Art als vortreffliches Linderungsmittel gegen Brust- und Halsleiden anerkannte

weiße Kräuter-Brust-Syrup

bedarf an sich keiner weitern Anpreisung. Wohl aber sehe ich mich im Interesse der Kranken selbst veranlaßt, vor Fälschungen zu warnen, namentlich vor einem Machwerk getreuer Nachahmung, welches in kurzer Zeit säuert und in Gährung übergeht! Folgen, vor welchen mein reelles Elixir sich zu hüten weiß. **Hüte sich denn auch das Publikum!**

Dr. med. Hoffmann.

Für Detmold hält Lager in Flaschen à **1 Thlr., 15 Ngr.** und **7½ Ngr.** Herr

Louis Pustkuchen.

Lemgo. Sonntag den 23. Febr. im Saale des Herrn A. Losch

Concert à la Strauss,

ausgeführt von der Musik des 55. Inf. Reg.

Anfang des Concerts 7 Uhr Abends. Nach dem Concerte findet Ball statt.

Stellegesuch.

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle gesucht, wo es sich unter Anleitung der Hausfrau in allen häuslichen Arbeiten ausbilden kann. Näheres bei der Red. dieses Blattes.

Detmold. Der von Fürstlichem Consistorium empfohlene

Volks-Atlas

von Amthor u. Issleib

ist stets vorräthig bei

C. Schenk, Hofbuchbinder.

Auf dem Rittergute Mönchshof bei Barntrup werden zum 1. April oder aber zu Jacobi dieses Jahres noch einige tüchtige Erndteknechte gegen volle Kost und hohen Lohn gesucht; auch werden zum Herbste mehre Einliegerwohnungen frei, wo arbeitsamen Familien ein gutes Auskommen gesichert ist.

G. Lippert.

Sonneborn. Meine unmittelbar an der von Lemgo nach Pyrmont führenden Chaussee neu erbaute Ziegelei beabsichtige ich an einen tüchtigen Ziegelmeister unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten.

Pachtliebhaber lade ich ein, sich bei mir einzufinden.

Hansmeier Nr. 7.

Detmold. Nach dem in der Beilage zu № 95 des Regierungs- und Anzeigeblatts de 1866 enthaltenen Schlußberichte des Centralcomités für das Lippische Land zur Unterstützung und Verpflegung der im Felde stehenden Truppen blieben an ausgeliehenen Capitalien noch . . 3900 Rthl. — Sgr. — Pf.
sowie an baarem Cassenbestande . . . . 83 „ 29 „ 5 „

überhaupt also 3983 Rthl. 29 Sgr. 5 Pf.

zur Verfügung übrig, aus welchen Mitteln jener Zeit ein Invalidenfonds gegründet und unter die Verwaltung eines aus dem seitherigen Centralcomité erwählten, gegenwärtig aus den Unterzeichneten bestehenden Vorstandes gestellt worden ist. Letzterer ist hierbei zwar von dem Grundsatze ausgegangen, mit den ihm zu Gebote stehenden, verhältnißmäßig nicht erheblichen Unterstützungsmitteln hauptsächlich nur da aushülfsweise einzutreten, wo die in erster Linie von Staatswegen zu gewährenden Pensionen für die in Folge des Feldzuges ganz oder theilweise erwerbsunfähig gewordenen Krieger unzureichend sein möchten; hat bis dahin jedoch, da die Regulirung dieser Pensionen erst kürzlich erfolgt ist, die vorgedachten Invaliden in reichlicherem Maaße unterstützen und demgemäß hierzu sowohl, wie zur Unterstützung derjenigen Familien, welche durch den Verlust eines im Felde gebliebenen Mitgliedes in Noth gerathen sind, auch einen Theil der ausgeliehenen Capitalien mit zu Hülfe nehmen müssen. Die über den Invalidenfonds geführte und bereits dechargirte Rechnung ergiebt nämlich bis Neujahr d. J. folgendes Resultat:

A. Einnahme:

1, Der obige Cassenbestand zu	83	Rthl.	29	Sgr.	5	Pf.
2, Nachträglich eingegangene Gaben . . .	9	„	7	„	4	„
3, An eingehobenen Capitalien	200	„	—	„	—	„
4, Zinsen	153	„	8	„	2	„
Summa	446	Rthl.	14	Sgr.	11	Pf.

B.

B. Ausgabe:

1, Die den Verwundeten im vorigen Jahre gewährten regelmäßigen Geldunterstützungen zu	208	Rthl.	—	Sgr.	—	Pf.
2, Zu deren Verpflegung und Erquickung während ihres Aufenthaltes in den Militairlazarethen	54	"	28	"	—	"
3, Für Transport und Ausfahrten derselben	32	"	20	"	—	"
4, Zur Unterstützung der durch den Verlust eines im Felde gebliebenen Mitgliedes hülfsbedürftig gewordenen Familien . . .	100	"	—	"	—	"
5, Sonstige Auslagen	12	"	27	"	6	"
Summa	408	Rthl.	15	Sgr.	6	Pf.

C. Abschluß:

Die Einnahme betrug	446	Rthl.	14	Sgr.	11	Pf.
Die Ausgabe betrug	408	"	15	"	6	"
bleibt Cassenbestand:	37	Rthl.	29	Sgr.	5	Pf.

Die Verwundeten erhalten nunmehr sämmtlich monatliche Pensionen aus Staatsmitteln, und werden sich dadurch mithin die Ausgaben des Invalidenfonds vorerst wesentlich vermindern.

Dagegen soll von den nach der obigen Bekanntmachung übrig gebliebenen Naturalgaben in nächster Zeit an die Verwundeten eine Anzahl, zum Theil noch ganz neuer Hemden, sowie blau gefärbtes Leinen zu Kleidungsstücken vertheilt werden.

Detmold, den 17. Febr. 1868.

Der Vorstand des Invalidenfonds.
W. Caspari. A. Cäsar Dr. A. Koppen.

Lange Krankheit, gute Heilnahrungsmittel.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstr. 1,

„Ew. ersuche ich, mir von dem so viel berühmten Malzextrakt-Gesundheitsbier 12 Flaschen zu senden; ich selbst habe es schon gebraucht, es hat mir gute Dienste gethan. Mein Schwiegersohn, der Rittergutsbesitzer v. Grabowski, liegt schon seit 14 Wochen krank, sein Arzt aus Breslau hat ihm Ihr ausgezeichnetes Malzextrakt verordnet, und bitte ich daher um umgehende Sendung; auch Malzgesundheitschokolade ꝛc." Frau Rittergutsbesitzerin Powelska in Wojuowo bei Langgoslin. — Oderberg i. M. 2. Decbr. 1867. „Da ich Ihre Malzgesundheitschokolade mit Erfolg gegen den Husten bei meinem Sohne angewendet habe, so möchte ich einen Versuch bei einer ältern Person machen, welche von einem heftigen Husten geplagt wird! ich hoffe sie durch Ihre Malzchokolade bald davon befreit zu sehen." Der Fischer Wilhelm Hülfer.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager.

Louis Pustkuchen.



Für Auswanderer nach Amerika.

Den Auswanderern nach Amerika zeige hierdurch an, daß am 4. April ein neues Bremer Dampfschiff (Smidt) unter folgenden billigen Passagierpreisen einschließlich vollständiger Beköstigung, Auswanderer von Bremen nach New-York befördert: Es beträgt dafür 1 Platz in I. Cajüte 100 Rthl. Crt. II. Cajüte 50 Rthl. Zwischendeck 40 Rthl., für die erwachsene Person und für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge unter 1 Jahr 3 Rthl. Crt.

Die Passagierpreise der Dampfschiffe des Nordd. Lloyd betragen: I. von Bremen nach New-York. 1 Platz in I. Cajüte 165 Rthl. Crt., II. Cajüte 100 Rthl. Crt., Zwischendeck 50 Rthl. Crt. für die erwachsene Person, und für Kinder unter 10 Jahr die Hälfte, Säuglinge 3 Rthl. Abfahrt am Sonnabend jeder Woche.

II. Von Bremen nach Baltimore beträgt 1 Platz in I. Cajüte 120 Rthl. Zwischendeck 50 Rthl. Kinder auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge unter 1 Jahr 3 Rthl. Crt. Abfahrt am ersten Tage eines jeden Monats. Bis auf Weiteres.

Zu obigen Preisen schließe ich Contracte ab, ohne jegliche Vergütung, und nehme Anmeldungen hierzu gern entgegen.

Meinberg im Febr. 1868.

A. M. Jacobsberg,
concessionirter Hauptagent.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke
heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**
Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

A. R. Günthers Benzoë-Seife
(aus der Fabrik von B. E. Bergmann)
Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Rinteln. Nach mißlungenem Güteversuch ist über das Vermögen des Leinenhändlers Louis Hilker von Rinteln der förmliche Concurs erkannt worden, und werden hiermit sämmtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche im Termin den 12. k. M. Vormittags 10 Uhr Kontumazirzeit unter dem Rechtsnachtheile der Ausschließung anzumelden.

Rinteln den 6. Februar 1868.

Königliches Amtsgericht. Baist.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 17. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 26. Februar 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird №. 5 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

8) Bekanntmachung, die Militairdienstpflicht der Lippischen Schulamts-Candidaten und der angestellten Elementarlehrer betr., vom 18. Febr. 1868.

Bekanntmachung.

An den von der vormals Thurn- und Taxisschen Postverwaltung eingestellten Post-Cours-Wagen befinden sich Briefkasten, welche hauptsächlich dazu bestimmt sind, während der Postfahrten außerhalb der Postorte Briefe zur Beförderung aufzunehmen. Diese Einrichtung besteht innerhalb des früheren Preußischen Post-Gebietes nicht, wogegen wie in vorgedachtem Gebiete, so auch in dem gegenwärtigen Norddeutschen Postbezirke überhaupt die Post-Conducteure und Postillone verpflichtet sind, Briefe, welche ihnen unterwegs übergeben werden, anzunehmen und an die nächste Post-Anstalt zur Bestellung resp. Weiterbeförderung abzuliefern. Ueberdies befindet sich bei allen Post-Anstalten am Post-Hause ein Briefkasten, welcher dergestalt vor dem Abgange resp. Durchgange jeder Post geleert wird, daß die darin vorhandenen Briefe, auch nach den gewöhnlichen Schlußzeiten, noch Beförderung erhalten, so lange dies ohne Störung des Dienstbetriebes und ohne den Abgang der Posten zu verzögern, irgend thunlich ist.

Die Briefkasten an den besagten Postwagen sind sonach unter den jetzigen

Umständen für entbehrlich zu erachten, und werden bei den Unzuträglichkeiten, die sie für den Postdienst im Gefolge haben, nur noch so lange fortbestehen, als die betreffenden Wagen im Gebrauch sind, resp. einer Haupt-Reparatur nicht unterworfen werden müssen, was hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht wird.

Minden den 15. Februar 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Lemgo. Der 18jährige Schuhmachergesell Heinrich Ludwig Gustav Kuhlmann von hier will nach Amerika auswandern.

Lemgo den 20. Februar 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Brake. Der Einlieger Wilhelm Adams hieselbst hat heute angezeigt, daß er nebst Frau und zwei kleinen Kindern nach Amerika auswandern wolle.

Brake den 21. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schötmar. Simon August Pott von Ehrsen will im April c. nach Amerika auswandern.

Schötmar den 19. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Eberhardt. J. V.

Schötmar. August Grabbe aus Nienhagen und Wilhelm Küster daselbst beabsichtigen im Frühjahr d. J. nach Amerika auszuwandern.

Schötmar den 21. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Eberhardt. J. V.

Schötmar. Caroline und Wilhelmine Schlingheider von Nr. 11 in Wülfer wollen im Frühjahr d. J. nach Amerika auswandern.

Schötmar den 21. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Eberhardt. J. V.

Schie-

Schieder. Der 18jährige Simon Hötger hieselbst will im April d. J. nach Amerika auswandern.

Schieder den 18. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Verkauf von Rothtannen.

Blomberg. Mittwoch den 4. März d. J. sollen aus hiesigem Stadtforste im Tannenkampe am Beckersberge 168 Stück Rothtannen, Bau- und Schneidholz, zu 3532 Cubikfuß, sowie 110 Stück Stangen I. bis III. Classe öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Blomberg den 22. Februar 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Detmold. Der Leibzüchter Kohring auf Nr. 4 zu Hakedahl ist heute als Privatholzaufseher auch für die Colonen Betge Nr. 8 zu Bahlhausen, Hinder Nr. 4 daselbst und Brinkmeier Nr. 5 zu Brokhausen nach Genehmigung Hochfürstlicher Regierung vorschriftsmäßig verpflichtet worden.

Detmold den 15. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Die, ihre Forderungen an die Concurs-Masse der Witwe Gastwirthes A. Kopey Nr. 69 hierselbst bisher nicht angemeldet habenden Gläubiger sind durch heutigen Bescheid mit denselben von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Lage den 21. Februar 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Alverdissen. Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 11. v. M. Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Leibzüchters Meierarend Nr. 1 zu Sibbentrup nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Alverdissen den 19. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Zur Publication des in Sachen der Gläubiger gegen den entwichenen

wichenen Colon Korf Nr. 7 zu Nalhof von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei ertheilten Ordnungsbescheides ist Termin auf

Mittwoch den 11. k. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, in welchem die Gläubiger unter dem Präjudize sich einzufinden haben, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen.

Alverdissen den 20. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Nachdem gegen den Fleckenbürger Westphal m. Reese Nr. 107 zu Bösingfeld durch Bescheid vom heutigen Tage der Concursproceß erkannt ist, werden diejenigen, welche an denselben oder dessen Stätte Forderungen und Ansprüche zu machen haben, hiedurch aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 21. April c., Morgens 10 Uhr,

bei Meidung der Ausschließung von dem gegenwärtigen Verfahren hier anzumelden und zu begründen.

In diesem Termine wird zugleich die Stätte des Cridars, bestehend aus

einem Wohnhause, versichert zu 425 Rthl.,
einem Pflanzhof zu 1 Mtz.,
einem Garten zu 2 Mtz. 5 □R. und
dem Gemeinheitsnutzen,

zur Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen soll, wenn mehr wie $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Alverdissen den 20. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Detmold. In Folge gestriger Insolvenzerklärung des Krügers und Colons Friedrich Kuhlmann Nr. 8 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl, ist der Concursproceß gegen denselben erkannt und ihm jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit untersagt.

Zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an denselben und dessen Stätte ist Termin auf

Mittwoch den 4. März k. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, in welchem selbige bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen sind.

Zugleich wird zum Verkaufe der Stätte Nr. 8 zu Hohenwart Termin auf jenen Tag, Morgens 10 Uhr,

gleich-

gleichfalls an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen und der Stätteanschlag vom 1. k. M. an hier eingesehen werden können und bei einem Gebote von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Die Stätte besteht nach dem Saalbuche aus

1. einem Wohnhause, mit 1,800 Rthl. zum Brandcataster taxirt,
2. etwa 2 Metzen Hofraum,
3. Gartenland zu etwa $1^1/_2$ Schfls.,
4. ungefähr 10 Schfls. Länderei und
5. der erblichen Kruggerechtigkeit.

Detmold den 5. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Auf das Besitzthum des Gastwirths Carl Fricke bei den Externsteinen ist der kindliche Antheil der Kinder des verstorbenen Grenzschützen Dreves alldort zu 372 Rthl. $10^2/_3$ Gr. unterm 3. August 1799 vierten Orts ingrossirt. Da diese Forderung längst berichtigt sein soll, ohne daß darüber aber eine löschungsfähige Quittung beigebracht werden kann, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselbe machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 11. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und die beantragte Löschung des fraglichen Ingrossats vollzogen werden soll.

Horn den 10. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Oerlinghausen. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist im Wege der Execution durch heutigen Bescheid die öffentliche Versteigerung des Colonats Stratemann Nr. 34 der Bauerschaft Greste, wozu außer den mit 675 Rthl. gegen Brandschaden versicherten Gebäuden saalbuchsmäßig

— Schfls. 5 Mtz. — □R. Hofraum,
7 „ 5 „ 2,5 „ Gartenland und
7 „ 3 „ 8 „ Ackerländerei

gehören, erkannt worden und dazu Termin auf

Dienstag den 17. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber an hiesige Amtstube mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende gesetzlicher Vorschrift gemäß den Zuschlag erhält, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Taxe und Kaufbedingungen können vom 26. d. M. an, jeden Dienstag und Freitag, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags, am Amte eingesehen werden.

Etwaige Realgläubiger und Alle, welche auf die aufkommenden Kaufgelder des Colonats Anspruch machen wollen oder bei der Subhastation sonst betheiligt zu sein glauben, haben ihre Rechte in dem anstehenden Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen.

Oerlinghausen den 4. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schieder. Der Colon Drüner Nr. 29 zu Tintrup hat sich für zahlungsunfähig erklärt, und ist in Folge dessen der Concurs gegen ihn erkannt worden. Zur Liquidation der Schulden ist Termin auf Dienstag den 3. k. M. März, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtstube anberaumt, in welchem alle Gläubiger ihre Forderungen an den Gemeinschuldner unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen haben.

In demselben Termine soll auch die Stätte des Gemeinschuldners, zu welcher saalbuchsmäßig ein Wohnhaus, versichert zu 350 Rthl., 1 Schfls. 3 Mtz. 1 □R. Hofraum, Garten- und Ackerland und Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe, 1 Rind und 2 Schweine gehört, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten werden, der Zuschlag ertheilt werden soll. Zugleich sind alsdann alle in das Saalbuch nicht eingetragene Realberechtigungen anzumelden, widrigenfalls sie in Rücksicht auf den Käufer der Stätte für untergegangen gelten sollen.

Schieder den 6. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Danksagung.

Die von dem Herrn Consistorialrath Dr. Heinrichs in Detmold gesammelten und mir am 20. d. M. zugesandten 52 Rthl. verpflichten mich zu um so größerem Danke, als diese bedeutende Summe der Veldrömer Armenspinnschule zu einer Zeit zugeflossen ist, wo die menschenfreundlichen Geber auch vieler anderer Nothleidender sich anzunehmen hatten. Dank auch den anderen unverdrossen Barmherzigkeit übenden Wohlthätern, die ihre Gaben in Geld, Flachs, Lebensmitteln u. s. w. dem Unterzeichneten direct zugeschickt haben! Gott segne es ihnen und unserer Anstalt!

R. Brockhausen.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Detmold. In der Barkerhove bei Biesen werden am Dienstag, den 3. März folgende Nadelholz-Sortimente meistbietend verkauft:

a. an Lärchenholz: 1353 Cbf. Nutzholz- 15 Knüppel- $12\frac{1}{2}$ Stockholz- und 15 Reisig-Klaftern.
b. an Kiefernholz: $10\frac{1}{4}$ Knüppel- und 10 Reisig-Klaftern.
c. an Rothtannen: 347 Stangen von 12 bis 24 Zoll rund in Brusthöhe, so wie $6\frac{3}{4}$ Schock Hopfenstangen und Baumpfähle.

Der Verkauf beginnt Morgens 10 Uhr beim Kiefernholze.

Detmold, den 24. Febr. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Holzverkauf

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am nächsten **Freitag den 28. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Rathhause zu Schwalenberg folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend verkauft:

I. aus dem Forstdistrict Schwalenberger-Wand:
59 Stück starke Buchen- Bau- und Schneidholzblöcke i. Ganzen 2718 Cbf.
71 Klftr. Buchen-Klob. von Nr. 6^b ab,
$3\frac{1}{2}$ „ „ Knüppel;
II. aus dem Forstdistrict Trunterberg:
32 Stück Fichten-Nutzholz zu 245 Cbf.;
III. aus dem Forstdistrict Moosberg:
42 Stück Fichten-Nutzholz zu 258 Cbf.
$\frac{1}{2}$ Klftr. Buchen-Kloben.
IV. aus dem Forstdistrict Losseborn am Jagdwege:
80 Klftr. Buchen- Durchforstungs-Reisig à 10 Cbf.

Biesterfeld den 23. Febr. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Holzverkauf

im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstrevier Lopshorn sollen meistbietend verkauft werden:

I. **Am Freitag den 28. d. M.** Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge:
Forstdistrict Heidensche Trift:
131 Buchen-Kloben- von Nr. 36 ab,
$42\frac{1}{2}$ desgl. Durchforstungs-Knüppel von Nr. 3^b ab,
$26\frac{1}{2}$ desgl. Stockholzklaftern und $5\frac{1}{2}$ desgl. Reisigklaftern von Nr. 38^b ab,
Forstdistrict Zedling:
1 Stück Eichenholz zu circ. 70 Cbf.
Forstdistrict Sternschanze:
1 Stück Eichenholz zu circ. 15 Cbf.
II. **Am Sonnabend, den 29. d. M.** im Forstdistrict **Büchenberg,** Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle:
5 Stück Eichenholz zu 138 Cbf. u. 1 Eichen-Klobenklafter,
7 „ Nadelholz zu 113 Cbf.
12 Nadelholz-Stangen I. bis IV. Kl.
$23\frac{1}{2}$ Schock Nadelholz- Hopfen- Baum- Bohnen- und Blumenstangen und
50 Buchen-Kloben- Knüppel- und Reisigklaftern.

Hiddesen, den 20. Febr. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthum Lippe wird in diesem Jahre fünf Hengste aufstellen.

Es werden decken

1, Zu Lemgo auf dem Lippehofe
a. Olaf, geboren 1857, Schimmel, Mähne, Schweif und rechte Hinterfuß weiß,

b. Wodan, geboren 1859, braun, Hinterfüße weiß.

2. Zu Wellentrup, Amts Schieder, auf dem Hofe des Meiers Ottomeyer
   a. Figaro, geboren 1853, Fuchs, fließender Stern, Hinterfüße weiß,
   b. Ossian, geboren 1854, rothbraun mit Bläße und
3. Zu Alverdissen bei dem Gastwirth Bödeker
   Fandango, geboren 1853, braun, Stern und kleiner Schnipp, linker Hinterfuß weiß.

Zu Lemgo decken die Hengste bereits, zu Wellentrup und Alverdissen werden dieselben am 20. d. M. eintreffen.

Die Deckgelder sind unverändert geblieben.

Detmold den 16. Febr. 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Bekanntmachung
für die Ziegelarbeiter des I. Bezirks.

Lemgo. Das Anschreiben der Ziegelarbeiter des I. Bezirks beginnt am Montag den 2. März im Gasthause des Herrn **Fritz Weege** hiers. und wird dort jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag fortgesetzt.

Um Irrthümern vorzubeugen, mache ich die Ziegelmeister, welche nach den, früher dem II. durch das betrff. Gesetz vom 30. Juli 1867 dem I. Bezirke zugetheilten Ziegeleien im sog. Hannoverschen Münsterlande, nördlich einer Linie von Rheine nach Bentheim, also nach den Ziegeleien bei Rheine, Bentheim incl. Isterberg, Salzbergen, Meppen, Lingen, Nordhorn ꝛc. ꝛc. gehen, darauf aufmerksam, daß sie sich und ihre Leute jetzt bei mir anschreiben lassen müssen.

Lemgo den 23. Februar 1868.

Lieutenant C. Pothmann.
Ziegelagent.

Lage. Die Ziegelmeister und Ziegelarbeiter des zweiten Ziegeleibezirks werden hiermit benachrichtigt, daß mit dem Anschreiben derselben in dem Monate März d. J. also verfahren werden soll:

1. an jedem Dienstage und Donnerstage in Lage bei dem Herrn Gastwirthe Rosemeyer,
2. an jedem Sonnabend in Lemgo bei Herrn Gastwirth Fried. Weege,
3. an den Freitagen des 13., 20., und 27. in Detmold bei Frau Witwe Körner.

Um 10 Uhr Morg. beginnt das Geschäft.

Die Ziegelmeister werden aufgefordert, ihre Arbeits-Verträge alsdann, sowie die angenommenen Mitarbeiter mitzubringen, auch den Eltern und Vormündern etwaiger Minorennen die nöthige Anzeige zu machen. Zugleich wird auf die Circular-Verfügung Hochfürstlicher Regierung vom 4. November 1856, das contractwidrige Entweichen von Dienstboten und Einliegern zur Ziegelarbeit im Auslande betreffend, aufmerksam gemacht.

Lage den 23. Februar 1868.

Der Agent des II. Bezirks
F. Schuster.

Detmold. Die auf dem Tegeler'schen Colonate Nr. 12 zu Mosebeck befindliche Ziegelei soll auf mehrere Jahre ver-

verpachtet werden. Reflektanten wollen sich beim Unterzeichneten, bei welchem auch die Bedingungen zu erfahren, baldigst melden.

Detmold den 25. Febr. 1868.

Runnenberg Rechtsanwalt.

Detmold. Da in dem am gestrigen Tage abgehaltenen Termine zum Verkauf des Tegeler'schen Colonates Nr. 12 zu Mosebeck ein ausreichendes Gebot nicht abgegeben ist, so fordert der Unterzeichnete diejenigen, welche auf den Ankauf der Stätte im Ganzen oder in einzelnen Theilen reflektiren, auf, sich zur Eröffnung ihrer Gebote und weiteren Verhandlung spätestens bis zum 5. k. M. bei ihm einzufinden, indem sonst anderweit über die Stätte verfügt werden wird.

Die Stätte kann im Ganzen oder auch in einzelnen Theilen abgegeben, namentlich kann davon die als selbstständiges Colonat geeignete alte Krugstätte mit einem Areal von c. 3 Schfls. Gartenland, verschiedene Parcellen Ackerland und Wiesen in der Größe von c. 10, 12, 8, 4 Schffls. und weniger einzeln verkauft werden.

Detmold den 25. Febr. 1868.

Runnenberg Rechtsanwalt.

Detmold. Da in dem am 20. d. M. abgehaltenen Termine ein ausreichendes Gebot nicht eröffnet ist, so ist zum Verkauf der Rosemeier'schen Stätte Nr. 8 zu Spork sowie der dazu gehörigen Stadtländereien im Ganzen oder in einzelnen Theilen Termin auf

Donnerstag den 5. März d. J.
Nachmittags 3 Uhr

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten anberaumt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß bei zureichendem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden kann.

Detmold den 24. Febr. 1868.

Runnenberg Rechtsanwalt.

Detmold. Unterzeichneter hat sich hier als **Tapezirer** etablirt. Um geneigten Zuspruch bittend verspricht derselbe, prompte und gute Arbeit zu liefern.

Meine Wohnung ist von Ostern an im Hause des Malers Wantrup in der Leopoldstraße.

Detmold im Februar 1868.

C. Schlepper.

Hörstmar. Herr Meyer Riekehof in Hörstmar beabsichtigt, im Leibzuchtshause auf seinem Hofe eine Wohnung zur Miethe einzuräumen. Das Haus ist bequem und hübsch eingerichtet. Es gewährt für das Bedürfniß einer Familie genügenden Raum und ist angenehm zu bewohnen. Ein schöner Garten und etwa auch Ackerland wird dazu verpachtet. Pachtliebhaber ersuche ich: am Dienstag den 3. k. M. März, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle gefälligst sich zu melden, und nach Feststellung der Bedingungen ihr Angebot zu eröffnen.

Im Auftrage des Herrn Verpächters
Hildebrand, Rechtsanwalt.

Lage, den 18. Febr. 1868.

Lippspringe. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine im Bade Lippspringe belegenen Realitäten umzugshalber unter der Hand zu verkaufen. Es gehört dazu ein in bester Lage, der Post gegenüber, liegender großer Garten mit Hausplatz und Hofraum. In dem kürzlich größtentheils abgebrannten Hause ist eine sehr frequente Gastwirthschaft ersten Ranges betrieben, und würde mit Vortheil daselbst wieder einzurichten sein. Außerdem sind c. 9 Morgen Land und ein großer Fischteich vorhanden, welche auch getrennt vom Hausplatz und Garten abgegeben werden können. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer

Otto Loheyde.

Lippspringe den 13. Febr. 1868.

Bekanntmachung.

Oerlinghausen. Von heute an habe ich meine Kalkbrennerei wieder in Betrieb gesetzt und bitte meine geehrten Kunden um zahlreiche Bestellung.

Oerlinghausen den 17. Febr. 1868.

Louis Niewald.

Holzverkauf.

Betzen. Am Freitag den 28. d. M. Morgens 10 Uhr, sollen in der Betzer-Gemeinheit eine Anzahl Eichen, die sich zu Dielen, Eisenbahnschwellen und sonstigem Bauholze eignen, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Zugleich kommen auch einige Tannen, zu Balken und Sparren verwendbar, zum Verkauf. Käufer wollen sich zu der angegebenen Zeit in dem Forstorte Baurmeine einfinden.

Betzemeier.

Detmold. Für mein Polster- und Tapezirgeschäft suche auf gleich oder Ostern einen Lehrling.

A. Schieferdecker,
Hoftapezirer.

Stellegesuch.

Für ein in Küche und Hausarbeit sehr bewandertes und gebildetes junges Mädchen wird eine passende Stelle in einer anständigen Familie gesucht.

Näheres bei der Redaction dieses Blattes zu erfahren.

Stellegesuch.

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle gesucht, wo es sich unter Anleitung der Hausfrau in allen häuslichen Arbeiten ausbilden kann. Näheres bei der Red. dieses Blattes.

Sonneborn. Meine unmittelbar an der von Lemgo nach Pyrmont führenden Chaussee neu erbaute Ziegelei beabsichtige ich an einen tüchtigen Ziegelmeister unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten.

Pachtliebhaber lade ich ein, sich bei mir einzufinden.

Hansmeier Nr. 7.

Detmold. Zum 1. April d. J. suche für mein Geschäft junge Mädchen, welche die Putzarbeit zu erlernen wünschen. Helene Schormann.

Ein junges Mädchen von außerhalb, in Nähen und häuslichen Arbeiten erfahren,

fahren, sucht zum 1. April eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, oder in einem größern Haushalt. Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Das Waschen und Modernisiren aller Arten von Strohhüten besorgt von jetzt an

Helene Schormann.

Detmold den 25. Febr. 1868.

Lemgo. Die auf den 2. März c. festgesetzte Auction, den Verkauf der beweglichen Nachlassenschaft des wail. Uhrm. Upmann hies. betr., wird eingetretener Umstände halber, ausgesetzt. Der von den Erben des Verstorbenen anderweit zu bestimmende Termin wird sowohl durch das Reg. u. Anzeigeblatt als auch die Sonntagspost bekannt gemacht werden.

H. Kleinsorge.

Am Freitag 21. d. M. sind Abends bei dem Concerte im Müller'schen Locale ein Paar Damengummischuhe vertauscht, und stehen solche zur Auswechselung gegen die richtigen bereit. Bei wem sagt die Redaction d. Bl:

Detmold 23. Febr. 1868.

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes junges Mädchen sucht als Mamsell eine Stelle. Auskunft ertheilt die Redaction.

Ein junges Mädchen welches den Haushalt und namentlich das Kochen erlernen will, findet Stelle auf Ostern gegen ein mäßiges Kostgeld.

Porta bei Minden, früher Hoffmanns Hotel.

F. Krone.

Auf einem Gute in der Nähe von Warburg werden auf den 1. April d. J. zwei Eleven gesucht. Den Vorzug erhalten solche, deren Eltern größeren Grundbesitz haben. Wo, sagt die Red. d. Bl.

Etwa 1200 Setzkarpfen sind bei mir käuflich zu haben.

Leistrup-Meiersfeld, 23. Febr. 1868.

Meier Berghahn Nr. 3 u. 4.

Detmold. Freitag den 28. Febr. **V. Abonnement-Concert** (à la Strauss) im Saale des Herrn Müller von der Kapelle des 55. Inf. Reg.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr.

W. Hintze.

Sonntag den 1. März c.

Tanzmusik

in der Kaffeemühle bei Detmold.

W. Beinke.

☞ Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt als ein **probates Linderungsmittel** rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Kgl. Pr. Kreis-Physikus **Dr. Koch** zu Heiligenbeil werden in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. nach wie vor ausschliesslich ächt debitirt in **Detmold** durch **Friedrich Koch**, Hoflieferant und in **Lemgo** durch **Theod. Kellner.**

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. **Hermann,** 29. Febr.	26. März.	D. **Deutschland,** 21. März.	16. Apr.
D. **Newyork,** 7. März.	2. April.	D. **Hansa,** 28. März.	23. April.
D. **Union,** 14. März.	9. April.	D. **Bremen,** 4. April.	30. April.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *I.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1 März.	1. April.	D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni.
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *I.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Ackerbauschule in Hildesheim.

(Mittlere landw. Lehranstalt.)

Schülerzahl 112 in 4 Classen. Anfang des Sommerhalbjahrs **Dienstag, 21. April.** Nähere Auskunft durch die Schrift: „Die Ackerbauschule in Hildesheim. Von E. Michelsen". (Hildesheim, Gerstenberg. 1/3 Thlr.), sowie durch den Unterzeichneten. **E. Michelsen,** Director.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 18. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 29. Februar 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 6 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

9) Landtags-Abschied, vom 21. Februar 1868.

10) Verordnung, eine Abänderung des §. 73 des Ablösungs-Gesetzes vom 4. Septbr 1838 betreffend, vom 26. Februar 1868.

Die am 21. Febr. 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 2 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 47) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes. Vom 15. Febr. 1868.

Nr. 48—59 incl.) Bekanntmachung der bei auswärtigen Höfen beglaubigten Gesandten des Norddeutschen Bundes und der bei dem letzteren beglaubigten Gesandten auswärtiger Höfe.

Die Küsterstelle in Varenholz ist durch den Tod des Küsters Busse erledigt. Meldungen sind innerhalb 4 Wochen anzubringen.

Detmold den 24. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Die

Die Küsterstelle in Bega ist durch den Tod des Küsters Kessemeier erledigt. Meldungen sind innerhalb 4 Wochen anzubringen.
Detmold den 24. Februar 1868.
Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Die Lehrerstelle in Schieder ist durch den Tod des Lehrers Lüdeking erledigt. Meldungen sind innerhalb 4 Wochen anzubringen.
Detmold den 24. Februar 1868.
Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Lage. Der Einlieger Töns Niewald zu Bentrup beabsichtigt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern im nächsten Monate nach Amerika auszuwandern.
Lage den 26. Februar 1868.
Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schötmar. Justine Fahrenkamp von Ahmsen will im April c. nach Amerika auswandern.
Schötmar den 26. Februar 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. Eberhardt. J. V.

Hohenhausen. Der Einlieger Heinrich Nolte zu Dalbke will mit seiner Ehefrau und 6 Kindern im April d. J. nach Amerika auswandern.
Hohenhausen den 24. Februar 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Hohenhausen. Der Colon Häger m. Saak Nr. 30 dahier will mit seiner Ehefrau, seinem 11jährigen Knaben und seinem Bruder Hermann nach Amerika auswandern.
Hohenhausen den 24. Februar 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Schieder. Die Brüder August und Ernst Bute in der Glashütte wollen im April d. J. nach Amerika auswandern.
Schieder den 22. Februar 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Schieder. Der Schuhmacher Ph. Wendt hies. will mit seiner Ehefrau und seinen 3 Töchtern im April d. J. nach Amerika auswandern.

Schieder den 22. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Schwalenberg. Der frühere Colon Johann Räker von Nr. 77 zu Brakelsiek hat angezeigt, daß er im April d. J. mit 2 Söhnen und einer Tochter nach Amerika auswandern wolle.

Schwalenberg den 21. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Schwalenberg. Der 33 Jahre alte Einlieger Heinrich Wieneke zu Brakelsiek will mit seiner Ehefrau und einem minderjährigen Kinde im April d. J. nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 21. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schwalenberg. Der Einlieger Friedrich Brand zu Brakelsiek will mit seiner Ehefrau nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 22. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Alverdissen. Der frühere Häusling, jetzige Einlieger Wilhelm Schmidt hieselbst beabsichtigt, mit seiner Frau und drei minderjährigen Kindern im nächsten Monate nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 26. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Der unverheirathete Carl Stock von Nr. 21 zu Laßbruch will im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 26. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Varenholz. Der sechszehnjährige Hermann Junkermeier von Nr. 58 zu Stemmen beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Varenholz den 24. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Verkauf von Rothtannen.

Blomberg. Mittwoch den 4. März d. J. sollen aus hiesigem Stadtforste im Tannenkampe am Beckersberge 168 Stück Rothtannen, Bau- und Schneidholz, zu 3532 Cubikfuß, sowie 110 Stück Stangen I. bis III. Classe öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Blomberg den 22. Februar 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Salzuflen. Für Terrain-Abtretung zum Bau eines Communalweges von der Chaussee vor dem Herforder Thore nach der Ahlkenbrede erhalten ausgezahlt:

1. Ottilie Krecke hies. für einen Theil ihrer Gärten vor dem Herforder-Thore Rev. I. Nr. 230b 231 und 232	58	Rthl.	21	Sgr.	9 Pf.
2. Stellmacher Husemann hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 246	9	„	15	„	— „
3. Fuhrmann Simon Reker hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 247	6	„	24	„	— „
4. Fuhrmann Johann Lambracht hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 248	5	„	6	„	— „
5. Handarbeiter Heinrich Meier hies., für einen Theil seiner Länderei an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 249	15	„	6	„	— „
6. Gradirer Carl Heinrich Horstmann hies., für einen Theil seiner Länderei am Gröchtewege Rev. I. Nr. 250b	1	„	9	„	— „
7. Fuhrmann Heinrich Wißmann hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 217	—	„	7	„	6 „
8. Lohgerber Huneke hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 209	1	„	28	„	6 „

9. Bäcker Carl Pohlmeier hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 208 . . . . . 5 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.
10. Holzwärter Phil. Bröker hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 207 . . . . . 4 „ 15 „ — „
11. Weißgerber Joh. Friedr. Tellmann hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 206 . . . . . 2 „ 19 „ 6 „
12. Kaufmann Kuntze hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 205 — „ 7 „ 6 „

Von dritten Personen an die obigen Gelder zu machenden Ansprüche sind binnen 3 Wochen, spätestens im Termine

Dienstag den 10. März c., Morgens 11 Uhr,

hier anzubringen, widrigenfalls mit der Auszahlung der Gelder ohne Bekanntmachung des ergehenden Präclusivdecrets verfahren werden wird.

Salzuflen den 17. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Der Bäckermeister Heinrich Wassermann Nr. 278 hierselbst hat hier heute erklärt, daß er nicht im Stande sei, seinen andringenden Gläubigern gerecht zu werden und ist ihm darauf jegliche Veräußerung von seinem Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an denselben werden seine Gläubiger hiermit auf Freitag den 17. April d. J., Morgens 9 Uhr unter dem Präjudize des Ausschlusses verabladet.

Dieselben haben sich alsdann über einen, vom Gemeinschuldner angebotenen Nachlaß-Vertrag auf zwanzig Procent ihrer Forderungen zu erklären und wird angenommen werden, daß die, eine Erklärung nicht abgebenden der Majorität der sich darüber Erklärenden beistimmen.

Lage den 25. Februar 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Brake. Nachdem der Braumeister Friedr. Dreimann hieselbst mit Ueberreichung von Verzeichnissen seines Vermögens und seiner Schulden seine Insolvenz hier angezeigt und zugleich seinen Gläubigern einen Nachlaßvertrag ad 20 p. c. zur Abwendung des Concurses angeboten hat, ist demselben jede Vermögensveräußerung

rung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und Termin auf

Dienstag den 28. April d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, worin sämmtliche Gläubiger ihre Forderungen und Ansprüche an den Schuldner bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse anzumelden und klar zu stellen und auch über den Nachlaßvertrag sich so gewiß zu erklären haben, als sonst ihre Zustimmung zu dem Beschlusse der Mehrheit angenommen werden soll.

Brake den 21. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Detmold. Im Wege der Execution ist der Verkauf der Stätte Schröder jetzt Landwehr Nr. 7 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch den 11. März k. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amsstube angesetzt, in welchem sich Kaufliebhaber einfinden wollen. Auf ein Gebot von über $^2/_3$ des Taxats wird der Zuschlag sofort ertheilt werden und liegen die Verkaufsbedingungen nebst dem Stätteanschlage vom Anfange k. J. an zur Einsicht auf hiesiger Amtsstube aus.

Zugleich werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Colon Heinrich Landwehr oder dessen gedachte Stätte haben, hierdurch aufgefordert, dieselben in jenem Termine, Morgens 9 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Die Stätte besteht nach dem Saalbuche aus

1. Hofraum	— Schfls.	6 Mtz.	— □R.		
2. Wohnhaus, zum Brandcataster taxirt mit 1500 Rthl.					
3. Garten am Hause	—	„	2	„	5 „
4. Ländereien pptr.	16	„	—	„	— „
5. Wiese	1	„	1	„	— „
6. Holzwachs	7	„	2	„	3,5 „

Detmold den 11. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Auf das Dirks'sche Colonat Nr. 21 zu Frommhausen ist für die drei minderjährigen Kinder der Wittwe Dirks am 4. September 1853 ein Legat von 78 Rthl., s. acht und siebzig Thalern ingrossirt. Nachdem die Berichtigung der Antheile dreier Kinder glaubhaft nachgewiesen, auch die Bezahlung der

der Antheile des 4ten Kindes, Friederike, verehelichte Wiedemeier, durch Privatquittung dargethan worden, während eine löschungsfähige Quittung nicht beschafft werden kann, so werden alle, welche Ansprüche an das Ingrossat derselben zu machen haben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 17. März c., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und mit der Löschung verfahren werden soll.

Detmold den 1. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Auf die Stätte Hagemeister Nr. 6 zu Leistrup und Meiersfeld steht 13ten Orts unter dem 11. October 1834 für die Kinder des Einliegers Christian Hagemeister zu Meiersfeld, Christian und Simon, ein Schichttheil zu 139 Rthl. 33 Gr. 1½ Pf. ingrossirt.

Da derselbe längst berichtigt sein soll, ohne daß eine löschungsfähige Quittung beigebracht werden kann, so werden auf Antrag des Colon Hagemeister alle, welche an dem genannten Ingrossate irgend welche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 11. März d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und mit deren Löschung verfahren werden soll.

Detmold den 8. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Auf das Besitzthum des Gastwirths Carl Fricke bei den Externsteinen ist der kindliche Antheil der Kinder des verstorbenen Grenzschützen Dreves alldort zu 372 Rthl. 10⅔ Gr. unterm 3. August 1799 vierten Orts ingrossirt. Da diese Forderung längst berichtigt sein soll, ohne daß darüber aber eine löschungsfähige Quittung beigebracht werden kann, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselbe machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 11. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und die beantragte Löschung des fraglichen Ingrossats vollzogen werden soll.

Horn den 10. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Natur-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Die dießjährige Generalversammlung des Vereins wird am 10. März, Abends 6½ Uhr, im Locale der Ressource stattfinden, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Nach Erstattung des Rechenschaftsberichts über das verflossene Jahr und der statutenmäßigen Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes werden folgende Vorträge gehalten werden:

1. die Nester der Vögel (Lehrer Schacht in Veldrom);
2. der Keuler und die Apteryx des Museums (Dr. Weerth in Detmold).

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche sich an dem nach der Versammlung in der Ressource stattfindenden Essen betheiligen wollen, werden gebeten, bis zum Sonntag den 8. März dem Oeconomen der Ressource, Herrn Müller Anzeige zu machen.

Detmold den 27. Febr. 1868.

Der Secret. des naturw. Vereins.
Wasserfall.

Nutz- u. Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Bexten werden meistbietend verkauft:

I. Am Donnerstag den 5. März:
1. Im Aller Morgens 10 Uhr: 2907 Cbf. Rothtannen- und Kiefern-Nutzholz, 4¼ Knüppel-, 11½ Stockholz u. 17½ Reisig-Klft.
2. In der Lieth gegen 2 Uhr: 80 Cbf. Kiefern-Nutzholz, 1 Knüppel-, ¾ Stockholz- und ½ Reisig-Klafter, sowie 2 Eichen-Haufen.
3. Im Heerserbruche darauf:
   a. an Lärchenholz: 6 Schock Hopfen-Baum- und Bohnenstangen und 4 Haufen.
   b. an Eichenholz: 180 Cbf. Nutzholz, 1½ Knüppel-, 1 Stockholz-, 19 Astholz-Klaftern.

II. Am Freitag den 6. März:
1. Im Ellerbruche Morgens 9 Uhr: 1 Schock Besenreiser und 33 Aspenhaufen.
2. Im runden Zuschlage gegen 10 Uhr 40 Rothtannen-Stangen IV. u. V. Classe, sowie 8½ Schock Hopfen-Baum- und Bohnenstangen und 1 Haufen.
3. Im Dickenbruche gegen 11 Uhr: 50 Eichenhaufen und 5 Stangen V. Classe.
4. Im Mühlenhagen gegen 12½ Uhr 7 Nadelholzstangen V. Classe, 13 Schock Baum-, Bohnen- u. Blumenstöcke, ¾ Knüppel- und 9 Reisig-Klaftern.
5. Im Niedernholze gegen 1 Uhr:
   a. an Eichenholz: 49 Cbf. Nutzholz und etwas Brennholz.
   b. an Buchenholz: 28 Durchforstungshaufen.
   c. an Birkenholz: 2½ Knüppel- und 3 Reisig-Klaftern.
   d. an Nadelholz: 1211 Cbf. Stangen I. bis V. Classe und stärkere Stämme, 8½ Knüppel-, 4¾ Stockholz- und 15 Reisig-Klaftern.

Detmold den 27. Febr. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 6. März d. J. sollen zu Lopshorn, Morgens 10 Uhr aus den Forstdistricten Kribben und Bockshorn:

55 Buchen-Reisigklaftern zweiter u. 161 dergleichen erster Durchforstung versteigert werden.

Hiddesen den 27. Febr. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Berlebeck.

Berlebeck. Am Mittwoch den 4. März c., sollen aus dem Schutzbezirke Hartröhren nachstehend benannte Brennhölzer Morgens 10 Uhr zu Forsthaus Hartröhren meistbietend verkauft werden:

1. Aus Liemenstuken, Forstdistr. 54,
   75 Klft. Buchen-Kloben
   46½ " " Durchf.-Knüppel
   77½ " " Stockholz;
2. Vom Wolfeshalse, Fortstdistr. 46,
   5 Klft. Buchen-Kloben
   9¼ " " Stockholz;
3. Vom Paderbornerhalse, Forstd. 37,
   16 Klft. Buchen-Kloben
   7½ " " Knüppel
   3¼ " " Stockholz
   4 " " Astreisig;
4. Vom Glasebrinke, Forstdistr. 35,
   11½ Klft. Buchen-Kloben
   5 " " Knüppel
   3½ " " Stockholz
   8½ " " Astreisig;
5. Vom Kortenwebelshalse, Forstd. 34,
   4½ Klft. Buchen-Knorren;
6. Vom Wildscheurenbusche, Forstd. 59,
   100 Klft. Buchen-Durchforstungsreisig.

Berlebeck den 27. Febr. 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 7. März sollen im Außendorf'schen Gasthause zu Berlebeck, von Morgens 10 Uhr ab, meistbietend verkauft werden:

1. Aus der Wiggengrund:
   123 Klft. Kloben und
   93 " Durchforstungs-Reisig.
2. Von der Berlebecker Heide:
   10 Klft. Kloben.
3. Vom Langenberg (aus 2 Distr.):
   93 Klft. Durchforstungs-Reisig.

Oesterholz den 26. Febr. 1868.

Der Forstrath Kemper.

Holzverkauf
im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Am Freitag den 6. k. M., Morgens 11 Uhr sollen in der Grote'schen Gastwirthschaft zu Belle vue bei Lemgo nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistr. Steinernkopf:
   137 St. Birken Stangen II. u. IV Cl.
   183 Klft. Birken-Schlagholz
   7 " " Stockholz
   2½ " Buchen-Kloben;
2. aus dem Forstdistr. Steinkuhlenberg:
   21 Klft. Buchen-Kloben
   2 " " Knüppel
   8 " " Astreisig;
3. aus dem Forstd. Obr. Nettling:
   25 Klft. Buchen-Kloben
   10½ " " Knüppel

7 Klft. Buchen-Astreisig.

Sternberg den 26. Febr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Freitag den 6. k. M. März, Vormittags 10 Uhr, sollen im Jungeblut'schen Gasthause zu Brakelsiek folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. aus dem Schutzbezirk Brakelsiek:

a. Forstdistrict Sehlberg:

8 St. Buchen-Nutzholz zu 222 Cbf. (Nr. 30—37)

22 Klft. Buchen-Kloben v. Nr. 66 ab

4 „ „ Knüppel v. Nr. 11 ab

b. Forstdistr. Schnittberg:

6 St. Buchen-Nutzholz zu 176 Cbf

35½ Klft. Buchen-Kloben

6 „ „ Knüppel

49½ „ „ Durchf.-Reisig

c. Forstdistr. Honede:

6 Klft. Buchen-Kloben und

6 „ „ Knüppel

d. Forstdistr. Hallenberg:

29 Klft. Buchen-Durchforst.-Reisig.

II. aus dem Schutzbezirk Lothe:

a. Forstdistr. Bennerberg:

69 Klft. Weißbuchen-Schlagholz

b. Forstdistr. Runtenberg:

7½ Klft. Buchen-Kloben (Nr. 75 — 82 a)

1 „ Knüppel (Nr. 14 a/b)

Biesterfeld den 27. Febr. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Holzverkauf

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Sonnabend den 7. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Hause des Kaufmann Sonntag zu Rischenau

a. 89 Klft. Buchen- und 10 Klft. Erlen-Durchforstungs-Reisig aus dem Forstdistrict Westerberg (Lüdische Brink) und

b. 84 Klft. Buchen-Durchforstungs-Reisig aus dem Forstdistr. Kortenberg

meistbietend verkauft.

Biesterfeld den 27. Febr. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Detmold. Die auf dem Tegeler'schen Colonate Nr. 12 zu Mosebeck befindliche Ziegelei soll auf mehrere Jahre verpachtet werden. Reflektanten wollen sich beim Unterzeichneten, bei welchem auch die Bedingungen zu erfahren, baldigst melden.

Detmold den 25. Febr. 1868.

Runnenberg Rechtsanwalt.

Detmold. Da in dem am gestrigen Tage abgehaltenen Termine zum Verkauf des Tegeler'schen Colonates Nr. 12 zu Mosebeck ein ausreichendes Gebot nicht abgegeben ist, so fordert der Unterzeichnete diejenigen, welche auf den Ankauf der Stätte im Ganzen oder in einzelnen Theilen reflektiren, auf, sich zur Eröffnung ihrer Gebote und weiteren Verhandlung spätestens bis zum 5. k. M. bei ihm einzufinden, indem sonst anderweit über die Stätte verfügt werden wird.

Die Stätte kann im Ganzen oder auch in einzelnen Theilen abgegeben, na-

namentlich kann davon die als selbstständiges Colonat geeignete alte Krugstätte mit einem Areal von c. 3 Schfls. Gartenland, verschiedene Parcellen Ackerland und Wiesen in der Größe von c. 10, 12, 8, 4 Schffls. und weniger einzeln verkauft werden.

Detmold den 25. Febr. 1868.

Runnenberg Rechtsanwalt.

Detmold. Da in dem am 20. d. M. abgehaltenen Termine ein ausreichendes Gebot nicht eröffnet ist, so ist zum Verkauf der Rosemeier'schen Stätte Nr. 8 zu Spork sowie der dazu gehörigen Stadtländereien im Ganzen oder in einzelnen Theilen Termin auf

Donnerstag den 5. März d. J.
Nachmittags 3 Uhr

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten anberaumt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß bei zureichendem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden kann.

Detmold den 24. Febr. 1868.

Runnenberg Rechtsanwalt.

Detmold. Unterzeichneter hat sich hier als **Tapezirer** etablirt. Um geneigten Zuspruch bittend verspricht derselbe, prompte und gute Arbeit zu liefern.

Meine Wohnung ist von Ostern an im Hause des Malers Wantrup in der Leopoldstraße.

Detmold im Februar 1868.

E. Schlepper.

Hörstmar. Herr Meyer Riekehof in Hörstmar beabsichtigt, im Leibzuchtshause auf seinem Hofe eine Wohnung zur Miethe einzuräumen. Das Haus ist bequem und hübsch eingerichtet. Es gewährt für das Bedürfniß einer Familie genügenden Raum und ist angenehm zu bewohnen. Ein schöner Garten und etwa auch Ackerland wird dazu verpachtet. Pachtliebhaber ersuche ich: am Dienstag den 3. k. M. März, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle gefälligst sich zu melden, und nach Feststellung der Bedingungen ihr Angebot zu eröffnen.

Im Auftrage des Herrn Verpächters
Hildebrand, Rechtsanwalt.

Lage, den 18. Febr. 1868.

Auf dem Rittergute Mönchshof bei Barntrup werden zum 1. April oder aber zu Jacobi dieses Jahres noch einige tüchtige Erndteknechte gegen volle Kost und hohen Lohn gesucht; auch werden zum Herbste mehre Einliegerwohnungen frei, wo arbeitsamen Familien ein gutes Auskommen gesichert ist.

G. Lippert.

Detmold. In einem lebhaften Colonial- Eisen- und Kurz-Waarengeschäfte ist auf den 1. Aug. oder 1. October c. eine Lehrlingsstelle offen.

Meldungen wolle man an die Red. d. Bl. abgeben.

Detmold. Für mein Polster- und Tapezirgeschäft suche auf gleich oder Ostern einen Lehrling.

A. Schieferdecker,
Hoftapezirer.

 Kräu-

Kräuter-Tropfen

Anerkanntes Heilmittel

gegen Magenkrampf, Appetitlosigkeit, Kolick und Vertrinken.

Vorräthig bei:

Herrn A. Kraft in Lage.
" Th. H. Kellner in Lemgo.
" R. Klingenberg in Detmold.
" A. Hollmann in Schötmar.
" Barkmeier im Eikenkruge.
" Friedr. Schuckmann.

Zur gefälligen Beachtung.

Lage. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch ergebenst die Anzeige, daß ich am heutigen Tage in dem weiland H. Hellmeyer'schen Geschäftslocale ein vollständig neu eingerichtetes **Tuch-Manufactur-Band-Garn und Kurzwaaren Geschäft** eröffnet habe.

Indem ich bei möglichst billigen Preisen eine reelle und prompte Bedienung zusichere, bitte ich, das meinem Vorgänger in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen.

Lage den 1ten März 1868.

C. R. Schnitger.
H. Hellmeyers Nachfolger.

Ein wohl erzogenes junges Mädchen sucht Stelle bei einer einzelnen Dame, oder in einem kleinen Haushalte. Auskunft ertheilt die Redaction.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist, wünscht bei einer Familie Detmolds den Haushalt zu erlernen und ist bereit sich jeder häuslichen Arbeit zu unterziehen. Nähere Nachricht ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Zur Confirmation bringe ich mein auf das Reichhaltigste assortirtes Waarenlager bestens in Erinnerung. Außerdem mache ich besonders auf die außergewöhnlich billigen Preise sämmtlicher baumwollnen Waaren als: Bett-Barchende, Bettzeuge, Cattune, Piqués Shirting, Negligéstoffe ꝛc. aufmerksam.

S. Weinberg.

Lemgo. Dem Colporteur **H. Kreft**, der in meinem Geschäfte thätig war, bitte durchaus **keine Zahlungen** mehr zu machen, selbst nicht gegen von mir ausgestellte Quittungen, die derselbe noch in Händen haben könnte.

Lemgo den 24. Febr. 1868.

Wilh. Herking.

Salzuflen. Die vor einigen Jahren neu angelegte Ziegelei auf dem Tölleschen Colonate in Klüt, Nr. 9 der Bauerschaft Dehlentrupp, wozu auch ein neu erbautes massives Wohnhaus gehört, soll meistbietend verpachtet oder verkauft werden.

Außerdem sollen einige Ackerwagen, Pferdegeschirr und ein zweispänniger Kutschwagen, sodann circa 6000 Stück

zum

zum Theil veredelte, zum Theil noch nicht veredelte Obstbaumstämmchen, junge Kastanien und Wallnußbäume und eine Partie Ziersträucher daselbst verkauft werden. Termin dazu ist auf den 14ten März d. J. Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Col. Sünkel in Klüt angesetzt.

Wegen der Auseinandersetzung zwischen dem Ziegeleipächter Hille und dem Colon Sünkel, werden alle diejenigen, welche der Ziegelei in Klüt noch Zahlung für erhaltene Steine schulden, aufgefordert, dieselbe in den nächsten vier Wochen an den Unterzeichneten zu leisten, widrigenfalls Klage gegen dieselben erhoben werden muß.

In dem Leibzuchtsgebäude desselben Colonates sind auch noch einige Einliegerwohnungen auf den 1sten April d. J. zu vermiethen. Die Einlieger erhalten zugleich Keller, Bühnen, Stall und Bodenraum, etwas Gartenland neben dem Hause und Ackerland nach Bedürfniß, und wird von denselben keine Arbeit auf dem Hofe verlangt, so daß sie nicht verhindert sind auf Ziegelarbeit zu gehen oder Arbeit in Detmold anzunehmen. Auf die Wohnungen Reflectirende erhalten nähere Auskunft bei dem Polizeidiener Linke in Heiden und dem Unterzeichneten.

In Bezug auf alles Uebrige ertheilt die nähere Auskunft der Unterzeichnete, und ist derselbe am 14ten März d. J. auf dem Sünkelschen Colonate in Klüt zu mündlicher Auskunft bereit.

Salzuflen den 26sten Febr. 1868.

E. Volland.

Für Landwirthe.

Lemgo. Vielseitig dazu aufgefordert, werde ich gegen Ende März einen Transport von circa 50 Stück **rein holländischen Zuchtkälbern** (Stärken), von 8 bis 14 Tagen alt, holen und solche **billig** zum Auffüttern hier wieder abgeben. Der Preis benannter Kälber ist dem der hiesigen ziemlich gleich.

Etwaige Reflectanten ersuche ich, mir Ihre werthen Aufträge bis zum 15ten März spätestens, zukommen zu lassen, da ich spätere Bestellungen nicht bestimmt ausführen kann. Den Herrn Landwirthen wird durch die Einführung solcher Kälber Gelegenheit gegeben, billig nach und nach an einen schönen Stamm Vieh von gleicher und reiner Race zu kommen, die sowohl in Milchergiebigkeit, Mastung und Handel hiesigem Landvieh vorzuziehen sind.

Lemgo den 26. Februar 1868.

S. Hochfeld.

Waldsaamen.

Diejenigen Besitzer von Waldungen, welche mir auch dieses Jahr ihre Aufträge in diesen Artikeln ertheilen wollen, bitte ich bis Mitte April solche einzusenden. Für möglichst billigen Preis, so wie für frische Saamen werde ich Sorge tragen.

Der Preis ist dieses Jahr, in Vergleich zum vorigjährigen, wesentlich billiger, und da erfahrungsmäßig die Qualität bei hohem Preise stets geringer wie bei wohlfeilem Preise ist, so kann man die-

ses

ses Jahr eine vorzügliche Qualität erwarten.

Detmold den 26. Febr. 1868.

H. E. Plesmann.

Lebensstütze für Greis und Kind.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstr. 1.

Schloß **Schwiebus, 3. Decbr. 1867.** Da mein Vater, der pens. Königl. Krahnmeister Carl Kramm, sich an das Bier gewöhnt hat, das ihm auch sehr gut bekommt (er ist 74 Jahr alt), so wünscht er ein für allemal, ihm jeden Ersten des Monats stets 25 Flaschen ohne weitere Bestellung zu senden. **L. Kramm**, Maurermeister. — Diesem schließen wir an: **Berlin, 7. Decbr. 1867.** „Der Arzt hat mir Ihre Malzprodukte verordnet, sowohl das Malzextrakt-Gesundheitsbier als die Malzgesundheitschokolade; die letztere soll den Kaffee, welchen ich nicht trinken darf, ersetzen. Da durch den Gebrauch dieser Getränke schon so Viele, die sogar gefährlich krank waren, wieder gesund geworden sind, so hoffe ich es auch dadurch zu werden. Ich bitte daher ꝛc. **J. Jakob**, Rosenstr 27."

Vor Fälschung wird gewarnt:

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malzfabrikate halte ich stets Lager.

Louis Pustkuchen. in Detmold.

Herrn **D. Nephuth** in Darmstadt!

Durch Zufall bekam ich vor etwa einem Jahre an meinem linken Arm eine Brandwunde, die trotz aller angewandten ärztlichen und Hausmittel nicht heilen wollte. Vor Kurzem nun wurde mir Ihr Universal-Balsam anempfohlen und habe ich vollkommen Ursache, nach Anwendung desselben dessen ausgezeichnete heilende Wirkung bezeugen zu können, indem nach kaum dreiwöchigem Gebrauche die Wunde, welche allmälig immer weiter um sich gegriffen hatte und mich sehr genirte, **vollständig geheilt war!** Dies zur Steuer der Wahrheit, die ich Ihnen und Jedem, der sich in dieser Beziehung an mich wenden wird, gern bezeugen werde.

Neustadt i. O., den 7. December 1867.

Ph. Köbler, Samenhandlung.

Der **Universal-Balsam** ist stets vorräthig à Büchschen 6 Sgr. bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri**, Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Nach 10jährigen Augenleiden geholfen.

Nach Verbrauch nicht ganz einer Flasche von den mir durch Herrn Brettschneider in Oels besorgten ächten Dr. White's Augenwasser von Traug. Ehrhardt bin ich von einem 10jährigen bösen Augenübel geheilt und hat sich mein Sehvermögen da-

durch wesentlich gebessert, dieses bescheinigt der Wahrheit gemäß.

Buselwitz, Kreis Oels, September 1866.

Christian Gitschel, Schmiedemeister.

Pferde-Verkauf.

Am Dienstag den 3. März Nachmittags 3 Uhr sollen 2 gute, brauchbare neunjährige Pferde, 1 Stute (Schimmel) 1 Wallach (braun) aus dem herzogl. nassauisch. Marstall, am Curhause zu Lippspringe meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Administrator Drevermann.

Oelentrup. Auf der Domaine Oelentrup steht eine noch gut erhaltene viersitzige Fensterchaise zum Verkauf. Dieselbe kann jederzeit besichtigt werden.

Oelentrup den 26. Febr. 1867.

J. Deetjen.

Pension gesucht.

Für eine 57 Jahr alte Dame, die sich noch vielfach nützlich im Hauswesen machen kann, wird in einer stillen Familie, am liebsten auf dem Lande, eine Pension gesucht. Liebevolle Behandlung Bedingung.

Offerten unter O. Nr. 6 franco an die Red. d. Bl.

Die

theologische Conferenz

findet am Mittwoch den 4. März cr. in Lemgo statt.

Detmold. Einem hochgeehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst als Schuhmacher-Meister etablirt habe.

Unter Zusicherung prompter und guter Bedienung bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Wohnung bei Hofmusikus Giffhorn, Meierstraße.

August Klingenberg.

Detmold. Am Montag den 2. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen die den Sattler E. Werder'schen Minorennen gehörenden am Papenberge hierselbst belegenen Ländereien an Ort und Stelle auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Detmold, den 24. Februar 1868.

Im Auftrage Flörkemeier.

Detmold. Das Waschen und Modernisiren aller Art von Strohhüten besorgt von jetzt an

Mathilde Ohle.

Detmold den 28. Febr. 1868.

Lemgo. Die geehrten Damen, welche mir ihre Strohhüte zum Waschen oder Färben übergeben wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben.

C. Obenhaus.

Detmold. Zwei Kellner-Lehrlinge finden Stelle durch A. Müllers Hôtel.

Detmold. Sonntag den 1ten März d. J. Abends 8 Uhr General-Versammlung des hiesigen Männer-Turnvereins (beim Vater Jahn!).

Sonn-

Sonntag den 1. März c.

Tanzmusik

in der Kaffeemühle bei Detmold.

W. Beinke.

Todes-Anzeige.

Lemgo. Heute Nacht um 12 Uhr endigte der Tod die langen und schweren Leiden meiner lieben Frau, Louise, geb. Stivarius.

Lemgo den 25. Febr. 1868.

Lemcke,
Ober-Steuer-Controleur.

KUNST-ANZEIGE.

Dienstag den 3. März, Abends 7 Uhr, im Saale des Herrn Gastwirth Müller zu Detmold:

Dramatische Vorträge

aus classischen Dichtungen, theils ernsten, theils launigen Inhalts,

des ehemaligen Hof-Schauspiel-Directors

Rudolph Schwartz.

Programm.

Erster Theil:

1. Kaiser Karl auf der Jagd, Epilog von Holtei.
2. Das kindliche Opfer, von Dr. Prosko.
3. Neujahrs-Gratulation, von Saphir.
4. Der sterbende Künstler, von Maltitz.

Zweiter Theil:

1. Der Freimaurer, von J. M.
2. Die Thräne, von Hoffmann von Fallersleben.
3. Der Turner vor der Himmelspforte, von Grün.
4. Das Menschenherz von E. Geibel.
5. Der Wechsel, von Solbrig.
6. Künstlers Loos, von Holtei.

Billets à 7½ Sgr. — Familienbillets 6 Stück für 1 Thlr. sind bei dem Hofconditor Priester und Hofbuchbinder Schenk zu haben.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. **Newyork,** 7. März.	2. April.	D. **Deutschland,** 21. März.	16. Apr.
D. **Union,** 14. März.	9. April.	D. **Hansa,** 28. März.	23. April.
		D. **Bremen,** 4. April.	30. April.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1 März.	1. April.	D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni.
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

4 Auflagen binnen 5 Monaten!

Im Verlage von Theobald Grieben in Berlin ist so eben erschienen und in der **Meyer'schen Hofbuchhandlung in Detmold** vorräthig:

„Zeit ist Geld!"

Der Schnellrechner.

„Zeit ist Geld!"

Lehrbuch des gesammten Rechnens
nach der neuen Schnellrechen-Methode.
Zum Selbstunterricht und für Schulen.
Von **H. F. Kameke.**
4. Auflage. — Broschirt 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 6 Sgr.
(Auch in 6 Lieferungen à 5 Sgr.).

Ein wirklich neues und nützliches Rechenbuch für Jedermann, für Comtoir, Schule und Haus, **vollständig wie kein vorhandenes**, einfach, klar, bündig und frei von allem ermüdenden Ballast, so daß es selbst geübte Rechner alter Schule auf seine ungleich vortheilhaftere neue Bahn herüberziehen wird. Der Schlendrian, der dem Rechnen in den Schulen anhängt und in das weitere Leben hinübergenommen wird, ist der Neuzeit nicht mehr angemessen; es wird dort wohl gelehrt, wie die Aufgaben gelöst werden können, aber nicht wie solche zum praktischen Gebrauch gelöst werden müssen. „Zeit ist Geld"; jede zeitraubende Auflösung muß vermieden, das Ziffernschreiben so viel als irgend möglich beschränkt werden! Wie der „Schnellrechner" seine Aufgabe erfaßt, lehrt schon ein flüchtiger Einblick, und der durchgreifende Erfolg des Buches — **binnen 5 Monaten wurden 3 starke Auflagen verkauft** — ist der eclatanteste Beweis für dessen allgemeine Brauchbarkeit.

Inhalt: Grundrechnungsarten und solche für den gewerblichen und kaufmännischen Verkehr, Zins- und Zinseszins-, Renten-, Wechsel-, Waaren-Rechnung, Progressionen, Gleichungen, Logarithmen, Quadrat- und Kubikwurzel, Raumgrößen-Rechnung u. s. w.

Preisgekrönt. Allg. Industrie-Ausstellung, Paris 1867.

Herr Dr. med. Rud. Weinberger, pract. Arzt u. Mitglied der medicinischen Facultät in Wien, äußert sich in seiner im Jahre 1863 verfaßten Broschüre: „**Die Krankheiten der Athmungsorgane***), ihre Erkenntniß und Behandlung mit dem weißen Brust-Syrup von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau," in der Vorrede wie folgt: „In den nachfolgenden Blättern übergebe ich dem nichtärztlichen Publikum eine auf vielseitige Erfahrung gegründete Abhandlung über den in einer großen Anzahl von Fällen sich als heilkräftig bewährten weißen Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, gegen eine Reihe von Brustkrankheiten. Die große Verbreitung dieser Krankheit unter dem Menschengeschlechte, sowie ihre große Verderblichkeit rechtfertigen es wohl, daß der Verfasser, sonst ein Gegner aller angepriesenen Mittel, dem Grundsatz huldigend: „**Prüfet Alles und behaltet das Beste!**" sich veranlaßt gesehen hat, nachdem ihm von Herrn Mayer die Bestandtheile und die Zusammensetzung des weißen Brust-Syrups mitgetheilt worden waren, und er sich dadurch von der Unschädlichkeit der Composition überzeugt hatte, diesen Syrup bei einer ziemlich bedeutenden Anzahl von Brustkranken zu versuchen. Die günstigsten und oft wahrhaft überraschendsten Erfolge, welche ich mit demselben zu erfahren Gelegenheit hatte, bestimmten mich u. s. w."

Dieser **weiße Brust-Syrup,** allein ächt erzeugt vom Erfinder, Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau, ist stets frisch zu haben in den alleinigen Niederlagen bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
Herr Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.

*) Bei Gustav Brauns in Leipzig erschienen und zu beziehen durch jede Buchhandlung.



Schiffsgelegenheit für Auswanderer von Bremen nach Nordamerika.

Der unterzeichnete concessionirte Schiffsexpedient befördert **Auswanderer** mit **Postdampfschiffen erster Classe:**

nach **Newyork** am Sonnabend jeder Woche,
„ **Baltimore** „ **1.** Tage eines jeden Monats;

mit **schnellsegelnden dreimastigen Bremer Packetsegelschiffen:**

nach **Newyork** u. **Baltimore** am **1.** u. **15.** Tage eines jeden Monats,
„ **Quebec** am **1.** u. **15.** Tage der Monate April, Mai, Juni,
„ **Neworleans** u. **Galveston** am **1.** u. **15.** Tage der Monate März, April, August, September, October.

Die **Passagepreise** sind auf's **Billigste** gestellt und wird auf Anfragen gern **unentgeldlich** Auskunft ertheilt.

J. F. Siebers in Bremen,
Comptoir: Langenstraße 57.

NB. **Tüchtige Agenten wünsche gegen gute Provision anzustellen und wollen sich dazu geeignete Persönlichkeiten an mich wenden.** D. Obige.

Auswanderer-Beförderung

vermittelst der rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffe des **Norddeutschen Lloyd** und der vorzüglichen dreimastigen Bremer Dampfschiffe 1. Cl. von

Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika

durch die obrigkeitlich concessionirten Schiffs-Expedienten

Ernst Meyer & Co. in Bremen.

Der unterzeichnete zur Abschließung von Ueberfahrtsverträgen concessionirte Agent ertheilt jede gewünschte Auskunft über Schiffsgelegenheit und Passagepreise unentgeltlich und bemerkt, daß die Herren **Ernst Meyer & Co.** in **Bremen** durch ihre vielseitigen Verbindungen in Amerika den Passagieren ganz besondere Vortheile gewähren.

C. W. Giebe in Detmold.

Rinteln. Nachdem der Kolon Anton Heinrich Meier Nr. 4 von Goldbeck wegen Verschwendung unter Kuratel gestellt, und zu Kuratoren desselben der Kolon Ernst Riekhof Nr. 6 und der Kolon Anton Brand Nr. 10 in Goldbeck ernannt worden sind, wird dies mit dem Bemerken veröffentlicht, daß gültige Rechtsgeschäfte nur mit den genannten Kuratoren abgeschlossen werden können.

Zugleich werden auf Antrag der Kuratoren die Gläubiger des ꝛc. Meier aufge-

gefordert, ihre Forderungen bei jenen binnen 14 Tagen anzumelden, damit sie bei der Inventaraufnahme berücksichtigt werden können.

Rinteln am 22. Februar 1868.

Königliches Amtsgericht. Baist.



☞ **Dr. Béringuier's** arom.-medic. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm; à Originalflasche 12½ Sgr.



☞ **Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel** zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- u. Flechtenbildung; à Originalflasche 7½ Sgr.

à St. 3 Sgr. 4 St. in einem Packet 10 Sgr.

Gebr. Leder's Balsam. Erdnußöl-Seife als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Prof. **Dr. Albers Rheinisch. Brust-Caramellen** als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gesunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à versiegelte rosa-rothe Düte 5 Sgr.

☞ **Einziges Depot für Detmold bei Louis Pustkuchen.**

Bekanntmachung,

den Verkauf von Militair-Bekleidungsstücken betreffend.

Von den zur Anfertigung der Bekleidungsstücke für das Fürstliche Contingent angekauften Materialien sind noch vorräthig:

30 Ellen rothes Tuch,
54 Ellen schwarzes Tuch,
8½ Ellen gelbes Tuch,
233 Ellen graumelirtes Tuch,
164 Ellen ungebleichter Nessel.

Kaufliebhaber werden ersucht, versiegelte Offerten zum Ankauf dieser Gegenstände bis zum 7. k. M. bei dem Unterzeichneten einzureichen und wird dann am 11. k. M. eine Entscheidung über die Ertheilung des Zuschlags erfolgen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von den neu angefertigten Kleidungsstücken noch Vorräthe vorhanden sind, welche zu den festgesetzten Preisen einzeln abgegeben werden. Der Zahlmeister Reuter ist mit dem Verkauf beauftragt, weshalb sich Kaufliebhaber an denselben wenden wollen.

Detmold den 26. Februar 1868.

Der Militair-Departementsrath. Heldman.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 19. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 4. März 1868.

Die am 25. Febr. 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 3 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 60) Bekanntmachung des Allerhöchsten Erlasses vom 16. Novbr. 1867, betreffend die Uebertragung des Vorsitzes im Bundesrathe des Zollvereins an den Kanzler des Norddeutschen Bundes.

Dem Kaufmann A. N. Steinberg in Hohenhausen ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern durch die Vermittlung der Schiffsexpedienten Lüdering & Co. in Bremen ertheilt worden.

Detmold den 25. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Dem Amtspedellen Strohteich zu Schieder ist die Erlaubniß ertheilt, eine Agentur der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld zu übernehmen.

Detmold den 25. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Der Witwe J. Frankenstein in Firma B. W. Frankenstein zu Barenholz ist die

die Concession zur Fortführung der von ihrem verstorbenen Ehemanne versehenen Agentur der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix" zu Frankfurt a. M. ertheilt.

Detmold den 25. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Verpachtungs-Anzeige.

Die im Amtsbezirk Sternberg, etwa eine Meile von Lemgo belegene, in Folge Ablebens des bisherigen Pächters auf Johannis d. J. pachtlos werdende Fürstliche Domaine Oelentrup, nebst dem dazu gehörigen Vorwerke Göttentrup, zu welchen außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 18 Morgen Gärten, 800 Morgen Ackerland, 100 Morgen Wiesen und Weide, 80 Morgen Dreesch, huden, sowie Schaafhude in mehreren Forstdistricten, auch 38 Spanndienste und 727 Handdienste gehören, soll am

Mittwoch den 18. März d. J,

Morgens 11 Uhr, im Geschäftslocal der unterzeichneten Rentcammer auf 18 Jahre meistbietend verpachtet werden. Nur solche Pachtlustige, welche ihre öconomische Befähigung und ein Vermögen von mindestens 20,000 Rthl. vor dem Termine glaubhaft nachweisen können, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen können in der Cammer-Registratur eingesehen, auch 14 Tage vor dem Termine von dem Cammerschreiber Düsterstek gegen die Gebühr in Abschrift mitgetheilt werden.

Detmold den 31. Januar 1868.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Nachdem das der Familie von Kleinsorgen zustehende von Fürstlicher Lehncammer relevirende Lehen, bestehend in einer an die Stelle von Kornlieferungen, Hühnern, Diensten und einem Canon getretenen von dem Colon Laubkermeier Nr. 3 zu Wiembeck abzuführenden festen Rente zu 40 Rthl. 25 Sgr., nach stattgehabter Verhandlung allodificirt worden, ist von der Schürenschen Branche der Familie von Kleinsorgen und dem Rechtsanwalte Albert Clemen in Lemgo als angeblichem Käufer des der Rüthenschen Branche der Familie von Kleinsorgen zustehenden Antheils auf Ablösung jener Rente provocirt. Es werden deshalb alle Diejenigen, welche an das 1017 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. betragende Ablösungscapital Ansprüche machen, aufgefordert, solche in 3 Monaten und spätestens im Termine den 5. Juni d. J. hier anzumelden, indem sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 28. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Nachdem das der Familie von Kleinsorgen zustehende von dem Freiherrn von Wendt auf Papenhausen relevirende Lehen, bestehend in einer von dem Ernstingschen Colonate Nr. 4 zu Hagen statt früherer Kornlieferungen zu prästirenden festen Rente von 18 Rthl. 26 Sgr 6 Pf., nach stattgehabter Verhandlung allodificirt worden, ist von der Schürenschen Branche der Familie von Kleinsorgen und dem Rechtsanwalt Albert Clemen in Lemgo als angeblichem Käufer des der Rüthenschen Branche der Familie von Kleinsorgen zustehenden Antheiles auf Ablösung jener Rente provocirt. Es werden deshalb alle Diejenigen, welche an das 472 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. betragende Ablösungscapital Ansprüche machen, aufgefordert, solche in einer dreimonatigen Frist und spätestens im Termine den 5. Juni d. J. hier anzumelden, indem sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 28. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahr-Control-Versammlungen im Bezirke des 1ten Bataillons (Detmold) 6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirke der 1sten Kompagnie:

und zwar:

am 11. März cr., Morgens 10 Uhr, auf dem Gemeinde-Hudeanger an der Rothebrücke bei Schwalenberg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Amte Schwalenberg;

am 11. März cr., Nachmittags 3 Uhr: auf dem Piderits-Platze in Blomberg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Blomberg, dem Amte Blomberg und dem Amte Schieder;

am 12. März cr., Vormittags 8 Uhr, auf dem Schülerplatze vor dem Meinbergerthore zu Horn, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Horn;

am 12. März cr., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Kasernenhofe in Detmold, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Detmold;

II. Im Bezirke der 2ten Kompagnie:

am 13. März cr., Vormittags 10 Uhr, auf dem freien Platze am Ausgange von Oerlinghausen nach Bielefeld, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Amte Oerlinghausen;

 am

am 14. März cr., Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeinde-Hudeplatze bei Lage, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Lage;

am 14. März cr., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeinde-Hudeplatze an der von Schötmar nach Uflen führenden Chaussee, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Salzuflen und dem Amte Schötmar;

III. Im Bezirke der 3ten Kompagnie:

am 16. März cr., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bruche bei Lemgo, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Lemgo und dem Amte Brake;

am 17. März cr., Morgens 9 Uhr, auf dem alten Kirchhofe zu Langenholzhausen, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus den Aemtern Varenholz und Hohenhausen;

am 17. März cr., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Apenbruche zu Bösingfeld, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Barntrup und dem Amte Sternberg.

Indem das unterzeichnete Kommando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Reservisten und Dispositions-Urlauber, sowie die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in den oben näher bezeichneten Terminen rechtzeitig zu erscheinen.

Bezirks-Kommando des 1ten Bataillons (Detmold)
6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.
von Griesheim.

Lage. Der 18jährige Ziegler Ernst August Hüls will von hier nach Amerika auswandern.

Lage den 28. Februar 1868.

Der Magistrat. Ant. Bröffel.

Detmold. Der Einlieger Christian Flachtemeier zu Hiddesen beabsichtigt mit seiner Ehefrau, seinen sechs Kindern Friedrich, Johanne, Wilhelm, Karoline, Wilhelmine, Sophie und seiner unverheiratheten Schwester Friederike Flachtemeier im Monat April d. J. nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 29. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake.

Brake. Der Einlieger Wilhelm Schröder aus Rhiene will seiner heutigen Anzeige zufolge mit Frau und drei unmündigen Kindern nach Amerika auswandern.

Brake den 26. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Varenholz. Der Einlieger Hermann Strate von Steinegge Bauerschaft Calldorf, will mit seiner Ehefrau und seinen Kindern Minna und Hermann, nach Amerika auswandern.

Varenholz den 29. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. v. Meien.

Varenholz. Der Colon Bornemeier Nr. 85 zu Steinegge, Bauerschaft Calldorf, will im April d. J. mit seiner Ehefrau und seinen minderjährigen Kindern Wilhelmine und August, nach Amerika auswandern.

Varenholz den 29. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Brake. Das alte hiesige Sprützenhaus von $27\frac{1}{3}$ Fuß Länge, $17\frac{1}{4}$ Fuß Breite und 10 Fuß Stapelhöhe soll nebst dem daran gebauten Leiternschauer unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen am Mittwoch den 11. März d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend auf den Abbruch verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden mögen.

Brake den 28. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Detmold. Die beiden Kinder des verstorbenen Tagelöhners Heinrich Drüner hieselbst haben zum Zweck der unter ihnen zuzulegenden Erbtheilung den öffentlich meistbietenden Verkauf der denselben gehörigen Grundgüter, nämlich:

1. des Wohnhauses an der Lemgoer Straße A. Nr. 95 mit Zubehör,
2. des Gartens am Hohenloher Wege zu 1 Schfls. 3 Mtz. 4 □R., aus welchem 3 Scheffel Hafer an die Generalsuperintendentur gehen, beantragt und ist dazu Termin auf Dienstag den 17. März c., Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. In demselben Termine haben auch diejenigen, welche an die Erbschaftsmasse aus irgend

einem

einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, solche unter dem Präjudize der Ausschließung von solcher anzumelden und klarzustellen.

Detmold den 6. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zur Publication des Ordnungsbescheides Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in Sachen der Gläubiger gegen den pensionirten Steuereinnehmer Cronemeyer vom 30. Jan. l. J. ist Termin auf Sonnabend den 7. März c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstube anberaumt, zu welchem die Gläubiger hierdurch unter dem Präjudize geladen werden, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen.

Detmold den 11. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Brake. Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den geringfügigen Nachlaß des unlängst im Landkrankenhause verstorbenen Müllergesellen Heinrich Meier aus Brake machen zu können glauben, werden zu deren Anmeldung und Klarstellung ad term. Dienstag den 17. März d. J., Morgens 10 Uhr, bei Vermeidung der Ausschließung hierher verabladet.

Brake den 29. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Lage. Auf Antrag der bisher ermittelten Erben des unverheirathet gestorbenen Friedrich Niedermeier von Nr. 1 zu Hardissen werden alle Diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solches um so gewisser im Termine

Freitag den 13. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

hier geltend zu machen, als sonst die Provocanten als die wahren Erben angenommen werden und die sich später etwa Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein sollen, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

In demselben Termine haben auch etwaige Gläubiger des ꝛc. Niedermeier ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls diese später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Lage den 28. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Anna Marie Kaufmann in Ehrsen Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche im Termine

Mittwoch den 25. k. M., Morgens 9 Uhr,

bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils hier anzumelden.

Schötmar den 28. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Eberhardt. J. V.

Oerlinghausen. Gegen den Erbpächter Krümmel m. Platz Nr. 32 der Bauerschaft Senne ist durch Bescheid vom heutigen Tage der Concurs erkannt und Termin zur Anmeldung von Forderungen und sonstigen Ansprüchen an den Cridar oder dessen Stätte, bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse, auf

Dienstag den 7. April d. J., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtstube anberaumt worden.

In demselben Termine und zwar Vormittags 11 Uhr soll auch mit dem Verkaufe der Erbpachtstätte des Cridars, bestehend aus einem Wohnhause mit Anbau, Backhaus und Schoppen, versichert zu 675 Rthl.,

12 Schfls. 4 Mtz. 9 □R. Ackerland,
— „ 2 „ 4 „ Heidegrund und
32 „ 6 „ 1 „ Hude

verfahren werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Oerlinghausen den 26. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Brake. Unsere, eines guten Fortbestandes sich erfreuende **Kleinkinderschule** erlauben wir uns hiermit in Erinnerung zu bringen und die **Lotterie**, die zu deren Besten zu veranstalten wir uns wieder veranlaßt finden, der wohlwollenden Theilnahme ihrer Gönner und Freunde zu empfehlen. Etwaige gütige Geschenke, die sich dafür zu Gewinnen eigneten, würde jedes Mitglied des Vorstandes, dem sie bis Ostern hin zugingen, dankbar entgegennehmen.

Brake den 27. Febr. 1868.

Im Namen des Vorstandes
Rohdewald.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:
durch Herrn Pastor Kähler zu Lemgo,

go, Beiträge aus der St. Nicolai Gemeinde daſ. 39 Rthl. 22 Sgr.

Weitere Gaben, welche in der Rechnung vom v. J. noch mit aufgeführt werden ſollen, bitte ich bis zum 1. k. M. einzuſenden.

Detmold den 3. März 1868.

Schönfeld.

Für die

Nothleidenden in Oſtpreußen

gingen ferner ein:

bei **Paſt. Koppen**: Durch Kaufmann Brüggemeyer aus einer Pfennigſammlung der Damen in einer Geſellſchaft am 21. Febr. 16 Sgr.; durch einige Kinder geſammelt 16 Sgr. 2 Pf. Im Ganzen ſind zur zweiten Sammlung bei uns eingegangen 144 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. Von dieſer Summe ſind 44 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. an Hochfürſtliche Regierung eingeſandt. 70 Thlr. ſind auf Antrag des Herrn Rath Haſſe hierſ. demſelben für die Nothleidenden in Allenburg Kreis Wehlau überwieſen. 30 Thlr. ſind auf Antrag des Herrn Conſ. Rath Thelemann demſelben für die Nothleidenden in den 10 reformirten Gemeinden Oſtpreußens überwieſen.

Detmold den 29. Febr. 1868.

Das **Comité.**

F. v. Donop; Dr. A. Caeſar; Dr. Heldman; W. Wißmann; E. A. Witte; A. Koppen.

Für die Nothleidenden in Oſtpreußen gingen ferner ein:

30 Rthl. von Frau Maria Luiſa Tenge zu Schloß Holte.

Frau von Gilſa.

Brennholz-Verkauf

im Forſtrevier Berlebeck.

Berlebeck. Am Montag den 9. d. M. ſollen zu Forſthaus Kreuzkrug, Morgens 10 Uhr, meiſtbietend verkauft werden:

1. Vom Kreuzerhalſe, Forſtdiſtrict 4
   30 Klft. Buchen Durchf.-Knüppel
2. Vom Breitenbaſtern, Forſtdiſtrict 28
   15 Klft. Buchen Durchf.-Knüppel
   64 „ „ „ Reiſig und
   41 „ Rothtannen „ „

Die Rothtannen Durchforſtungsreiſig eignen ſich beſonders zu Leiterbäumen, Baum- und Bohnenſtangen.

Berlebeck den 2. März 1868.

Der Oberförſter Schnitger.

Buchen Nutzholz-Verkauf

im

Kohlſtädter Reviere.

Oeſterholz. Dienſtag, den 10ten d. M. ſollen im „Haſſelholz“ 2339 Cbf. Buchen Nutzholz in 70 Nummern meiſtbietend von Morgens 10 Uhr ab an Ort und Stelle verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen ſich an der „Großen Todtengrund“ einfinden.

Oeſterholz, den 1ten März 1868.

Der Forſtrath Kemper.

Eichenholz-Verkauf.

Langenholzhauſen. Montag den 9. März, Morgens 10 Uhr, ſollen im Kruge zu Bentorf:

an Eichennutz- und Brennholz:

101 Stück zu 3289 Cub. und
1½ Klaftern Nutzholz,
5½ „ Kloben und
8½ „ Stockholz

aus dem Forstdistricte Eichholz, und
4 Stück zu 84 Cub. Nutzholz
aus den Forstdistricten Bentorferholz, Kirchbruch und Rothenberg, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Käufer haben den vierten Theil der Kaufsumme gleich im Termine als Angeld zu erlegen.

Langenholzhausen d. 29. Febr. 1868.
Der Oberförster Wagener.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 6. März d. J. sollen zu Lopshorn, Morgens 10 Uhr aus den Forstdistricten Kribben und Bockshorn:
55 Buchen-Reisigklaftern zweiter u.
161 dergleichen erster Durchforstung versteigert werden.

Hiddesen den 27. Febr. 1868.
Der Oberförster Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 7. März sollen im Außendorf'schen Gasthause zu Berlebeck, von Morgens 10 Uhr ab, meistbietend verkauft werden:
1. Aus der Wiggengrund:
123 Klft. Kloben und
93 " Durchforstungs-Reisig.
2. Von der Berlebecker Heide:
10 Klft. Kloben.
3. Vom Langenberg (aus 2 Distr.):
93 Klft. Durchforstungs-Reisig.

Oesterholz den 26. Febr. 1868.
Der Forstrath Kemper.

Holzverkauf
im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Am Freitag den 6. k. M., Morgens 11 Uhr sollen in der Grote'schen Gastwirthschaft zu Belle vue bei Lemgo nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden:
1. aus dem Forstdistr. Steinernkopf:
137 St. Birken Stangen II. u. IV Cl.
183 Klft. Birken-Schlagholz
7 " " Stockholz
2½ " Buchen-Kloben;
2. aus dem Forstdistr. Steinkuhlenberg:
21 Klft. Buchen-Kloben
2 " " Knüppel
8 " " Astreisig;
3. aus dem Forstd. Obr. Nettling:
25 Klft. Buchen-Kloben
10½ " " Knüppel
7 Klft. Buchen-Astreisig.

Sternberg den 26. Febr. 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Freitag den 6. k. M. März. Vormittags 10 Uhr, sollen im Jungeblut'schen Gasthause zu Brakelsiek folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:
I. aus dem Schutzbezirk Brakelsiek:
a. Forstdistrict Sehlberg:
8 St. Buchen-Nutzholz zu 222 Cbf. (Nr. 30—37)
22 Klft. Buchen-Kloben v. Nr. 66 ab
4 " " Knüppel v. Nr. 11 ab
b. Forstdistr. Schnittberg:
6 St. Buchen-Nutzholz zu 176 Cbf
35½ Klft. Buchen-Kloben

6 „ „ Knüppel
49½ „ „ Durchf.-Reisig
c. Forstdistr. Honede:
6 Klft. Buchen-Kloben und
6 „ „ Knüppel
d. Forstdistr. Hallenberg:
29 Klft. Buchen-Durchforst.-Reisig.
II. aus dem Schutzbezirk Lothe:
a. Forstdistr. Bennerberg:
69 Klft. Weißbuchen-Schlagholz
b. Forstdistr. Runtenberg:
7½ Klft. Buchen-Kloben (Nr. 75 — 82 a)
1 „ Knüppel (Nr. 14 a/b)

Biesterfeld den 27. Febr. 1868.
Der Oberförster F. Heise.

Holzverkauf

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Sonnabend den 7. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Hause des Kaufmann Sonntag zu Rischenau

a. 89 Klft. Buchen- und 10 Klft. Erlen-Durchforstungs-Reisig aus dem Forstdistrict Westerberg (Lüdische Brink) und
b. 84 Klft. Buchen-Durchforstungs-Reisig aus dem Forstdistr. Kortenberg

meistbietend verkauft.

Biesterfeld den 27. Febr. 1868.
Der Oberförster F. Heise.

Detmold. Da in dem am 20. d. M. abgehaltenen Termine ein ausreichendes Gebot nicht eröffnet ist, so ist zum Verkauf der Rosemeier'schen Stätte Nr. 8 zu Spork sowie der dazu gehörigen Stadtländereien im Ganzen oder in einzelnen Theilen Termin auf

Donnerstag den 5. März d. J.
Nachmittags 3 Uhr

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten anberaumt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß bei zureichendem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden kann.

Detmold den 24. Febr. 1868.
Runnenberg Rechtsanwalt.

Lemgo. Dem Colporteur H. **Kreft**, der in meinem Geschäfte thätig war, bitte durchaus **keine Zahlungen** mehr zu machen, selbst nicht gegen von mir ausgestellte Quittungen, die derselbe noch in Händen haben könnte.

Lemgo den 24. Febr. 1868.
Wilh. Herking.

Salzuflen. Die vor einigen Jahren neu angelegte Ziegelei auf dem Tölleschen Colonate in Klüt, Nr. 9 der Bauerschaft Dehlentrupp, wozu auch ein neu erbautes massives Wohnhaus gehört, soll meistbietend verpachtet oder verkauft werden.

Außerdem sollen einige Ackerwagen, Pferdegeschirr und ein zweispänniger Kutschwagen, sodann circa 6000 Stück zum Theil veredelte, zum Theil noch nicht veredelte Obstbaumstämmchen, junge Kastanien und Wallnußbäume und eine Partie Ziersträucher daselbst verkauft werden. Termin dazu ist auf den 14ten März d. J. Morgens 10 Uhr in

in der Wohnung des Col. Sünkel in Klüt angesetzt.

Wegen der Auseinandersetzung zwischen dem Ziegeleipächter Hille und dem Colon Sünkel werden alle diejenigen, welche der Ziegelei in Klüt noch Zahlung für erhaltene Steine schulden, aufgefordert, dieselbe in den nächsten vier Wochen an den Unterzeichneten zu leisten, widrigenfalls Klage gegen dieselben erhoben werden muß.

In dem Leibzuchtsgebäude desselben Colonates sind auch noch einige Einliegerwohnungen auf den 1sten April d. J. zu vermiethen. Die Einlieger erhalten zugleich Keller, Bühnen, Stall und Bodenraum, etwas Gartenland neben dem Hause und Ackerland nach Bedürfniß, und wird von denselben keine Arbeit auf dem Hofe verlangt, so daß sie nicht verhindert sind auf Ziegelarbeit zu gehen oder Arbeit in Detmold anzunehmen. Auf die Wohnungen Reflectirende erhalten nähere Auskunft bei dem Polizeidiener Linke in Heiden und dem Unterzeichneten.

In Bezug auf alles Uebrige ertheilt die nähere Auskunft der Unterzeichnete, und ist derselbe am 14ten März d. J. auf dem Sünkelschen Colonate in Klüt zu mündlicher Auskunft bereit.

Salzuflen den 26sten Febr. 1868.

E. Volland.

Pension gesucht.

Für eine 57 Jahr alte Dame, die sich noch vielfach nützlich im Hauswesen machen kann, wird in einer stillen Familie, am liebsten auf dem Lande, eine Pension gesucht. Liebevolle Behandlung Bedingung.

Offerten unter O. Nr. 6 franco an die Red. d. Bl.

Für Landwirthe.

Lemgo. Vielseitig dazu aufgefordert, werde ich gegen Ende März einen Transport von circa 50 Stück **rein holländischen Zuchtkälbern** (Stärken), von 8 bis 14 Tagen alt, holen und solche **billig** zum Auffüttern hier wieder abgeben. Der Preis benannter Kälber ist dem der hiesigen ziemlich gleich.

Etwaige Reflectanten ersuche ich, mir Ihre werthen Aufträge bis zum 15ten März spätestens, zukommen zu lassen, da ich spätere Bestellungen nicht bestimmt ausführen kann. Den Herrn Landwirthen wird durch die Einführung solcher Kälber Gelegenheit gegeben, billig nach und nach an einen schönen Stamm Vieh von gleicher und reiner Race zu kommen, die sowohl in Milchergiebigkeit, Mastung und Handel hiesigem Landvieh vorzuziehen sind.

Lemgo den 26. Februar 1868.

S. Hochfeld.

Detmold. Zwei Kellner-Lehrlinge finden Stelle durch A. Müllers Hôtel.

Brüntrup. Der Colon Finke Nr. 13 zu Brüntrup beabsichtigt sein Colonat daselbst, zu welchem

ein Wohnhaus,

2 Mtz. Hofraum,

2 Gärten zu 6 Mtz. 5 □R.,
4 Schffl. 5 Mtz. Ackerland,
2 Schffl. 3 Mtz. 9 □R. Hude und
1 Mtz. 3, 15 □R. Abfindung vom Eichholze

gehören im Ganzen oder in einzelnen Theilen zu verkaufen.

Termin dazu ist auf Dienstag d. 10. d. M. März, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Köhne alldort angesetzt worden, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Brüntrup den 1. März 1868.

Bauerrichter Deppe.

Detmold. Freitag den 6. März im Saale des Herrn Gastw. Müller **Letztes Abonnement-Concert** (à la Strauss) des II. Turnus, ausgef. vom Musik-Corps des 6ten Westf. Inf. Reg. Nr. 55. Anfang 7 Uhr A. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr.

W. Hintze.

Detmold. Das VII. Abonnement-Concert der Fürstlichen Hofkapelle wird unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins

Sonntag den 8. März

im Fürstl. Schauspielhause stattfinden und wird darin u. A. „Die erste Walpurgisnacht," Ballade für Solo, Chor und Orchester von Mendelssohn zur Aufführung kommen.

Zur gefälligen Beachtung.

Eltern, welche ihren eben confirmirten Söhnen gegen eine mäßige Vergütung gern eine weitere Bildung als die gewöhnliche Elementar-Schulbildung möchten angedeihen lassen, wird dazu bei einem älteren Lehrer auf dem Lande Gelegenheit geboten.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction d. Bl.

Detmold. **Confirmandenscheine** in 2 versch. Größen empfiehlt.

G. Heynke.

Detmold. Für mein Maler- und Lakirergeschäft suche ich auf gleich oder zu Ostern einen Lehrling.

J. H. Wolff.

Zum 1sten April c. suche für mein **Colonial-Porzellan- und Kurzwaaren-**Geschäft einen Lehrling.

Carl Theodor Stirn jun.
in Hamm a. d. Lippe.

Aufforderung!

Detmold. Alle, welche Geldforderungen gegen mich zu haben glauben, werden hierdurch dringend ersucht, binnen drei Tagen Rechnung einzusenden, da ich in nächster Woche von hier abreisen werde.

J. Wm. Eschenburg.

Todes-Anzeige.

Heiden den 1. März. Heute Morgen ist unser lieber Vater, der Pastor Jacobi, in seinem sechzigsten Lebensjahre nach kurzem Krankenlager plötzlich am Herzschlage verschieden.

Leo und Anna Jacobi.

Rinteln. Nachdem der Kolon Anton Heinrich Meier Nr. 4 von Goldbeck wegen Verschwendung unter Kuratel gestellt, und zu Kuratoren desselben der Kolon Ernst Riekhof Nr. 6 und der Kolon Anton Brand Nr. 10 in Goldbeck ernannt worden sind, wird dies mit dem Bemerken veröffentlicht, daß gültige Rechtsgeschäfte nur mit den genannten Kuratoren abgeschlossen werden können.

Zugleich werden auf Antrag der Kuratoren die Gläubiger des ꝛc. Meier aufgefordert, ihre Forderungen bei jenen binnen 14 Tagen anzumelden, damit sie bei der Inventaraufnahme berücksichtigt werden können.

Rinteln am 22. Februar 1868.

Königliches Amtsgericht. Baist.

Bekanntmachung,

den Verkauf von Militair-Bekleidungsstücken betreffend.

Von den zur Anfertigung der Bekleidungsstücke für das Fürstliche Contingent angekauften Materialien sind noch vorräthig:

30 Ellen rothes Tuch,
54 Ellen schwarzes Tuch,
8½ Ellen gelbes Tuch,
233 Ellen graumelirtes Tuch,
164 Ellen ungebleichter Nessel.

Kaufliebhaber werden ersucht, versiegelte Offerten zum Ankauf dieser Gegenstände bis zum 7. k. M. bei dem Unterzeichneten einzureichen und wird dann am 11. k. M. eine Entscheidung über die Ertheilung des Zuschlags erfolgen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von den neu angefertigten Kleidungsstücken noch Vorräthe vorhanden sind, welche zu den festgesetzten Preisen einzeln abgegeben werden. Der Zahlmeister Reuter ist mit dem Verkauf beauftragt, weshalb sich Kaufliebhaber an denselben wenden wollen.

Detmold den 26. Februar 1868.

Der Militair-Departementsrath. Heldman.

Kornpreise am 1. März 1868.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	3	15	—	3	13	2	3	12	6	3	15	—	3	14	—	3	10	—	3	12	6
Rocken	3	—	—	3	—	—	2	28	—	3	—	—	2	28	—	2	28	—	2	23	6
Gerste	2	—	—	2	2	6	2	—	—	2	15	—	2	3	—	2	—	—	1	28	4
Hafer	1	14	—	1	12	—	1	12	—	1	15	—	1	14	—	1	9	—	1	10	10
Rauhfutter	2	6	—	2	2	6	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	4

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat März 1868.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	3	27	—							3	27	—	3	29	2	3	29	2	4	5	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	1	28	5				1	29	6	1	28	5	1	29	6	1	29	6	2	2	9
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	3	10	4	3	10	4				3	10	4	3	12	6	3	12	6	3	18	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	1	20	2	1	20	2	1	21	3	1	20	2	1	21	3	1	21	3	1	24	1
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				—	25	1															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				2	13	2				2	3	2	2	14	8				2	18	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	6	6	1	6	6	1	7	4	1	1	6	1	7	4				1	9	2
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	—	29	3																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	18	3				—	—	—				—	18	7			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	14	6																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	7	3																		

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	5	—	5	—	4	6	5	—	5	—	-	—	5	—
— — ordinäres	4	—	4	—	4	—		—	3	—	-	—	3	6
Schweinefleisch	5	—	5	—	5	—	6	—	5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch		—	4	6		—		—	4	—	-	—	4	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	6	2	6	3	—	3	—	-	—	3	—
— — ordinäres	2	—	1	6	2	—		—	1	6	-	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Pramann. Sasse.	F. C. Capelle.	F. Pohl. L. Röttcher. H. Kersting. Stohlmann.	F. Ehlebracht. H. Begem. H. Ehleb.	E. Adam.	Wöhrmann	Grotegut. Cruel.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 20. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 7. März 1868.

Die am 29. Febr. 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 4 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 63) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes. Vom 28. Febr. 1868.

Nr. 64) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins. Vom 28. Febr. 1868.

Nr. 65 u. 66) Bekanntmachung der bei auswärtigen Höfen beglaubigten Gesandten des Norddeutschen Bundes und der bei dem letzteren beglaubigten Gesandten auswärtiger Höfe.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahr-Control-Versammlungen im Bezirke des 1ten Bataillons (Detmold) 6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirke der 1sten Kompagnie:

und zwar:

am 11. März cr., Morgens 10 Uhr, auf dem Gemeinde-Hudeanger an der Rothebrücke bei Schwalenberg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Amte Schwalenberg;

am 11. März cr., Nachmittags 3 Uhr: auf dem Piderits-Platze in Blom-

berg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Blomberg, dem Amte Blomberg und dem Amte Schieder;

am 12. März cr., Vormittags 8 Uhr, auf dem Schülerplatze vor dem Meinbergerthore zu Horn, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Horn;

am 12. März cr., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Kasernenhofe in Detmold, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Detmold;

II. Im Bezirke der 2ten Kompagnie:

am 13. März cr., Vormittags 10 Uhr, auf dem freien Platze am Ausgange von Oerlinghausen nach Bielefeld, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Amte Oerlinghausen;

am 14. März cr., Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeinde-Hudeplatze bei Lage, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Lage;

am 14. März cr., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeinde-Hudeplatze an der von Schötmar nach Uflen führenden Chaussee, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Salzuflen und dem Amte Schötmar;

III. Im Bezirke der 3ten Kompagnie:

am 16. März cr., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bruche bei Lemgo, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Lemgo und dem Amte Brake;

am 17. März cr., Morgens 9 Uhr, auf dem alten Kirchhofe zu Langenholzhausen, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus den Aemtern Varenholz und Hohenhausen;

am 17. März cr., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Apenbruche zu Bösingfeld, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Barntrup und dem Amte Sternberg.

Indem das unterzeichnete Kommando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Reservisten und Dispositions-Urlauber, sowie die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in den oben näher bezeichneten Terminen rechtzeitig zu erscheinen.

Bezirks-Kommando des 1ten Bataillons (Detmold)
6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.
von Griesheim.

Horn. Die Wittwe Einliegerin Wilhelmine Tornede zu Kohlstädt hat angezeigt,

zeigt, daß sie mit ihrem 30jährigen Sohne Friedrich und ihrer 18jährigen Tochter Wilhelmine nach Amerika auswandern will.

Horn den 28. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Der August Brand von Nr. 12 zu Wehren hat angezeigt, daß er nach Amerika auswandern will.

Horn den 3. März 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Der Müllergesell Ernst Bracht zu Leopoldsthal will nach Amerika auswandern.

Horn den 3. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Conrad Schäfer von Nr. 43 zu Bellenberg will nach Amerika auswandern.

Horn den 3. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Der Einlieger Hermann Wehmeier von Oettern will mit seiner Frau und zwei Kindern im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Lage den 4. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Der Leibzüchter Wilhelm Depping auf Nr. 58 zu Eichholz, Bauerschaft Hohenhausen, und dessen Stieftochter Henriette Depping, wollen am 15. k. M. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 4. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Schwalenberg. Der 19 Jahr alte Georg Rinker oder Thies aus Brakelsiek will im April d. J. nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 29. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Schwa-

Schwalenberg. Nach Amerika wollen auswandern:

1. Colon Schlüter Nr. 68 zu Brakelsiek mit seiner Ehefrau und 2 Kindern unter 14 Jahren;
2. die Caroline Wendt daselbst, 22 Jahre alt.

Schwalenberg den 29. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schwalenberg. Wilhelmine Fiene von Nr. 37 zu Brakelsiek, 20 Jahre alt, will im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 3. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schwalenberg. Der Neuwohner Heinrich Möller Nr. 81 zu Lothe will mit seiner Ehefrau und 2 minderjährigen Kindern nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 4. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Salzuflen. Für Terrain-Abtretung zum Bau eines Communalweges von der Chaussee vor dem Herforder Thore nach der Ahlkenbrede erhalten ausgezahlt:

1. Ottilie Krecke hies. für einen Theil ihrer Gärten vor dem Herforder-Thore Rev. I. Nr. 230b 231 und 232 . . . . . 58 Rthl. 21 Sgr. 9 Pf.
2. Stellmacher Husemann hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 246 . . . . . 9 „ 15 „ — „
3. Fuhrmann Simon Reker hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 247 . . . . . 6 „ 24 „ — „
4. Fuhrmann Johann Lambracht hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 248 . . . . . 5 „ 6 „ — „
5. Handarbeiter Heinrich Meier hies., für einen Theil seiner Länderei an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 249 . . . . . 15 „ 6 „ — „
6. Gradirer Carl Heinrich Horstmann hies., für einen Theil seiner Länderei am Gröchtewege Rev. I. Nr. 250b . . . . . 1 „ 9 „ — „

7. Fuhrmann Heinrich Wißmann hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 217	—	Rthl.	7	Sgr.	6 Pf.
8. Lohgerber Huneke hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 209	1	„	28	„	6 „
9. Bäcker Carl Pohlmeier hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 208	5	„	7	„	6 „
10. Holzwärter Phil. Bröker hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 207	4	„	15	„	— „
11. Weißgerber Joh. Friedr Tellmann hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 206	2	„	19	„	6 „
12. Kaufmann Kuntze hies., für einen Theil seines Gartens an der Gröchtewegsstraße Rev. I. Nr. 205	—	„	7	„	6 „

Von dritten Personen an die obigen Gelder zu machenden Ansprüche sind binnen 3 Wochen, spätestens im Termine

Dienstag den 10. März c., Morgens 11 Uhr,

hier anzubringen, widrigenfalls mit der Auszahlung der Gelder ohne Bekanntmachung des ergehenden Präclusivdecrets verfahren werden wird.

Salzuflen den 17. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Brake. Das alte hiesige Sprützenhaus von 27 1/3 Fuß Länge, 17 1/4 Fuß Breite und 10 Fuß Stapelhöhe soll nebst dem daran gebauten Leiternschauer unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen am Mittwoch den 11. März d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend auf den Abbruch verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden mögen.

Brake den 28. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Detmold. Nachdem der Schuhmacher Heidemann hies. mit seinen Gläubigern einen Nachlaßvergleich zu 20% abgeschlossen hat und die Vergleichsgelder bezahlt sind, wird der wider ihn erkannte Concursproceß hiermit aufgehoben und der Cridar in seine früheren Standesrechte wiederum eingesetzt.

Erk. Detmold den 2. März 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Kaufmann Ernst Meyer aus Hage und dessen Ehefrau, Marie Sophie Bartholdine geb. Fritzenberg aus Otterndorf, haben durch einen am 7. Mai 1864 zu Vörden errichteten und nach ihrem Einzuge in hiesige Stadt dem unterzeichneten Gerichte am 26. v. M. insinuirten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter gänzlich ausgeschlossen.

Detmold den 2. März 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Nachdem der Colon Cruel m. Tappe Nr. 22 zu Bentrup heute seine Insolvenz hier angezeigt hat, werden Alle, welche an denselben oder dessen Stätte Forderungen glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in termino

Dienstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtstube anzumelden.

In demselben Termine wird auch die Stätte Nr. 22, zu welcher nach dem Saalbuche

1. ein Wohnhaus, taxirt zum Brandcataster auf 550 Rthl.
2. an Hofraum 1 Mtz. 7,5 □R.
3. ein Garten zu 1 Schfls. 1 Mtz. 8,75 □R.
4. an Länderei 4 Mtz. 8 □R.
5. an Hude 3 Mtz. 5 □R.

gehören, zur Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Lage den 4. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Zur nochmaligen Zwangsversteigerung des in der Bekanntmachung vom 14. v. M. (Nr. 7 und 11 dieses Blattes) näher beschriebenen Voß'schen Colonats Nr. 72 der Bauerschaft Greste ist auf Antrag eines Hypothekengläubigers in Gemäßheit des §. 130 des Proceßgesetzes vom 12. April 1859 anderer Termin auf

Dienstag den 31. k. M. März, Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wozu Kauflustige an hiesige Amtstube mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein dritter Termin gesetzlich nicht stattfindet und der Zuschlag dem Bestbietenden jedenfalls ertheilt werden soll.

Oerlinghausen den 26. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. Auf nunmehr erfolgte Insolvenz-Erklärung des Colon Voß Nr. 72 der Bauerschaft Greste ist gegen denselben durch heutigen Bescheid der Concurs erkannt.

Alle, welche ihre Ansprüche an den Gemeinschuldner oder dessen Vermögen in term. den 25. d. M. und seitdem nicht geltend gemacht haben, werden zu deren Anmeldung und Begründung auf

Dienstag den 31. k. M. März, Morgens 9 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung vom gegenwärtigen Verfahren hierher vorgeladen.

Oerlinghausen den 28. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Hohenhausen. Nachdem auf die in Nr. 9, 12, 14 der diesjährigen Regierungsblätter näher beschriebenen Windmühle zu Lüdenhausen im Verkaufstermine vom 3. d. M. nur ein Gebot von 2850 Rthl. abgegeben und die Ansetzung eines nochmaligen Verkaufstermins beantragt worden ist, ist solcher auf

Dienstag den 17. d. M., Morgens 12 Uhr,

hier anberaumt worden.

Da sich eine erhebliche Ueberschuldung des zeitigen Besitzers jener Mühle, des Windmüllers Meier, ergeben hat, ist durch Decret vom 3. d. M. der Concurs gegen denselben und zugleich die Präclusion der nicht angemeldeten Forderungen in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 12. Jan. c. angedrohten Rechtsnachtheils erkannt worden.

Hohenhausen den 4. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Varenholz. Im Wege des Zwangsverkaufs soll die Stätte des Colon Kruse Nr. 74 in Silixen veräußert werden, und ist Termin dazu angesetzt auf Freitag den 27. k. M. März, Morgens 10 Uhr, in hiesigem Gerichtszimmer, zu welchem etwaige Reflectanten eingeladen werden.

Zur Stätte gehört ein neues Wohnhaus und ein Garten daneben 2 Mtz. groß.

Zugleich werden die Forderungsberechtigten an die Eheleute Kruse hierdurch aufgerufen, ihre Ansprüche gegen dieselben in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses von der zu bildenden Debitmasse geltend zu machen.

Varenholz den 29. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Auf Antrag der für die minderjährigen Kinder des unlängst ver-

verstorbenen Neuwohners Brand Nr. 101 zu Rischenau bestellten Vormünder werden, mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Brand'schen Nachlaß haben, hiermit aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem dazu auf

Donnerstag den 19. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 27. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Horn. Auf Antrag mehrerer ingrossirter Gläubiger und wegen ausgeklagter Schulden ist in Ermangelung ausreichender beweglicher Executionsmittel durch Bescheid vom heutigen Tage die öffentliche Zwangsversteigerung der Grundgüter des Tischlers Heinrich Meyer hierselbst, bestehend in:

1, — Schffl. 1 Mtz. 6, 5 □R. Garten in den Rödepöhlen Nr. 357.
2, 1 „ — „ 2 „ Land im Stukenfelde Nr. 798.
3, — „ 2 „ 2 „ Garten im Hessenbangern Nr. 630.
4, — „ 7 „ — „ Land im Nordfelde Nr. 1647.
5, 1 „ — „ 5 „ desgl. auf den Vierstädtshöfen Nr. 1962a.
6, 1 „ 2 „ 8, 5 „ desgl. am Lesseborn Nr. 2013a.
7, dem Wohnhause Nr. 92 an der Burgstraße erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 20. März d. J. 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen 8 Tage vorher beim Gerichtsschreiber Friedrich Mattheus einzusehen sind und der Zuschlag erfolgt, sofern die Gebote $^2/_3$ des Taxatums übersteigen.

In dem anberaumten Versteigerungstermine sind auch jegliche Ansprüche und Forderungen an die zur Versteigerung kommenden Grundgüter, sowie auch an die Person des Schuldners bei Verlust derselben und unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und klar zu stellen, daß die angedrohte und erfolgende Ausschließung nicht weiter bekannt gemacht wird.

Beschl. Horn den 25. Januar 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Blomberg. Durch Decret vom heutigen Tage ist gegen den Kaufmann Elias Becker hieselbst der Concursproceß erkannt und demselben jede zum Nachtheil seiner Gläubiger gereichende Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Alle,

Alle diejenigen, welche Forderungen oder Ansprüche irgend welcher Art an den ꝛc. Becker machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche in termino

Montag den 23. März d. J., Morgens 9 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung von der Masse auf hiesiger Rathsstube anzumelden und klar zu stellen.

In demselben Termine sollen die Grundgüter des ꝛc. Becker

1. Wohnhaus Nr. 278 hieselbst mit Garten hinter dem Hause;
2. Garten am Lehmbrinke zu 6 Mtz. 1 □R.;
3. desgleichen auf dem Maihagen zu 1 Mtz. 8,5 □R.;
4. Land beim Rothen Born zu 1 Schfls. 5 Mtz.;
5. desgl. auf der Schantze zu 1 Schfls. 8 □R.;
6. desgl. auf dem Schollenberge zu 2 Schfls. 1 Mtz. 3 □R.;
7. desgl. am Bruderpfade zu 4 Schfls. 2 Mtz. 5 □R.;
8. desgl. im Fulensieke zu 1 Schfls. 2 Mtz. 2,5 □R.;
9. Wiese im Peterloche zu 3 Mtz. 4 □R.

öffentlich meistbietend verkauft werden, und erfolgt bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats sofort der Zuschlag.

Blomberg den 17. Januar 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Blomberg. Nachdem der Bürger Ernst Führing hieselbst heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist über dessen Vermögen der Concursproceß erkannt worden. Es werden daher Alle, welchen Forderungen an denselben zustehen, hiermit aufgefordert, solche in termino

Montag den 6. April, Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung von der Masse auf hiesiger Rathsstube anzumelden und klar zu stellen.

In demselben Termine sollen die Grundgüter des ꝛc. Führing:

1. Wohnhaus Nr. 142 hieselbst,
2. Land in der langen Wanne, nach dem Cataster 2 Schfls. 2 Mtz. 1 □R. groß,

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort erfolgt.

Blomberg den 17. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Hunnäus.

Detmold. Im Wege der Execution ist der Verkauf der Stätte Röhrmann, jetzt Stölting Nr. 106 in Haustenbeck erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch den 18. März d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß Verkaufsbedingungen und Stätteanschlag hier eingesehen werden können und auf ein Gebot von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Alle diejenigen, welchen Forderungen oder Ansprüche an gedachte Stätte oder den zeitigen Besitzer derselben, Colon Friedrich Stölting, zustehen, haben dieselben in jenem Termine, Morgens 9 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen, soweit dies nicht bereits in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 10. Mai 1867 geschehen ist.

Die Stätte besteht nach dem Saalbuche aus einem Wohnhause, etwa $2^1/_2$ Schfls. Länderei, ungefähr 20 Schfls. Hude und 2 Schfls. Gehölz.

Detmold den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Auf das Dirks'sche Colonat Nr. 21 zu Frommhausen ist für die drei minderjährigen Kinder der Wittwe Dirks am 4. September 1853 ein Legat von 78 Rthl., s. acht und siebzig Thalern ingrossirt. Nachdem die Berichtigung der Antheile dreier Kinder glaubhaft nachgewiesen, auch die Bezahlung der Antheile des 4ten Kindes, Friederike, verehelichte Wiedemeier, durch Privatquittung dargethan worden, während eine löschungsfähige Quittung nicht beschafft werden kann, so werden alle, welche Ansprüche an das Ingrossat derselben zu machen haben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 17. März c., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und mit der Löschung verfahren werden soll.

Detmold den 1. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Nachdem der Colon Tegeler Nr. 12 zu Mosebeck in Gemäßheit des Bescheides vom 7. Decbr. v. J. genügend nachgewiesen, daß er die zahlungsberechtigten Gläubiger wegen ihrer anforderbaren Ansprüche befriedigt und wegen der noch streitigen illiquiden Posten hinreichende Sicherheit geleistet hat; so wird nunmehr der gegen ihn erkannte Concurs definitiv aufgehoben, ihm die freie Verfügung über

über sein Vermögen wieder eingeräumt und soll ihm die für die Berichtigung der Accordsumme deponirte Caution zurückgegeben werden.

Bevor letzteres geschieht, werden jedoch diejenigen Gläubiger, welche etwa noch Widerspruch dagegen erheben zu können vermeinen, aufgefordert, solchen spätestens in dem auf

Dienstag den 10. März, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine geltend zu machen, widrigenfalls darauf weiter keine Rücksicht genommen und mit der Rückgabe verfahren werden soll.

Decr. Detmold den 18. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Gegen den Colon Laumann oder Nunne Nr. 37 zu Bellenberg ist durch Bescheid vom heutigen Tage der Concurs erkannt und Termin zur Anmeldung von Forderungen an denselben bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse auf

Mittwoch den 18. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden.

Dieser Termin ist auch zum Verkaufe des Colonats des Cridars, bestehend aus

einem zu 125 Rthl. versicherten Wohnhause,
5 Mtz. Ackerland und
dem Gemeinheitsnutzen

bestimmt und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag bei einem $^2/_3$ des Taxats übersteigenden Gebote sofort wird ertheilt werden.

Horn den 6. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Auf die heute erfolgte Insolvenz-Anzeige des Coloni Heerdejost oder Heerdeberend Nr. 23 zu Meinberg ist über dessen Vermögen der Concursproceß erkannt und zur Anmeldung von Forderungen an denselben Termin auf

Mittwoch den 25. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Alle Diejenigen, welchen Forderungen an den Cridar zustehn, haben solche alsdann bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In dem präfigirten Termine wird auch das Heerdeberend'sche Colonat Nr. 23 zu Meinberg, zu welchem

ein zu 1,100 Rthl. taxirtes Wohnhaus,
2 Gärten zu 6 Mtz. 7, 5□R.,

28 Schfls. 3 Mtz. 9 □R. Ackerland,
3 Schfls. 5 Mtz. 5 □R. Wiesen,
3 Schfls. 3 Mtz. 7,5 □R. Hude,
3 Schfls. 6 Mtz. Holzung und
der Gemeinheitsnutzen

gehören, meistbietend verkauft werden. Kauflustige, welche dazu eingeladen werden, haben den Zuschlag zu erwarten, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 7. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Brake. Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den geringfügigen Nachlaß des unlängst im Landkrankenhause verstorbenen Müllergesellen Heinrich Meier aus Brake machen zu können glauben, werden zu deren Anmeldung und Klarstellung ad term. Dienstag den 17. März d. J., Morgens 10 Uhr, bei Vermeidung der Ausschließung hierher verabladet.

Brake den 29. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Lage. Auf Antrag der bisher ermittelten Erben des unverheirathet gestorbenen Friedrich Niedermeier von Nr. 1 zu Hardissen werden alle Diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solches um so gewisser im Termine

Freitag den 13. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

hier geltend zu machen, als sonst die Provocanten als die wahren Erben angenommen werden und die sich später etwa Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein sollen, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

In demselben Termine haben auch etwaige Gläubiger des ꝛc. Niedermeier ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls diese später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Lage den 28. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Für die
Meinberger Armenspinnschule
gingen ferner ein:
10 Rthl. von N. N. hiers.
Detmold den 4. März 1868.
A. Koppen, Pastor.

Für die
Blomberger Kinderbewahranstalt
gingen ferner ein:
10 Rthl. von N. N. hiers.
Detmold den 4. März 1868.
A. Koppen, Pastor.

Für die
Nothleidenden in Ostpreußen
gingen ferner noch ein:
bei **Past. Koppen**: durch Bürgermeister Theopold aus Blomberg 2 Rthl., durch Lehrer Riechemeier aus Heidenoldendorf 1 Rthl. 29 Sgr.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen gingen ferner ein:
15 Rthl. von N. N. in Blomberg.
Die reichen Spenden, die auch noch in letzter Zeit mir zugingen und für die ich den Gebern im Namen der Nothleidenden besten Dank sage, haben es möglich gemacht, abermals 110 Rthl. nach Berlin abzusenden.
Frau von Gilsa.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Die dießjährige Generalversammlung des Vereins wird am 10. März, Abends 6½ Uhr, im Locale der Ressource stattfinden, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Nach Erstattung des Rechenschaftsberichts über das verflossene Jahr und der statutenmäßigen Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes werden folgende Vorträge gehalten werden:
1. die Nester der Vögel (Lehrer Schacht in Veldrom);
2. der Keuler und die Apteryx des Museums (Dr. Weerth in Detmold).

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche sich an dem nach der Versammlung in der Ressource stattfindenden Essen betheiligen wollen, werden gebeten, bis zum Sonntag den 8. März dem Oeconomen der Ressource, Herrn Müller Anzeige zu machen.
Detmold den 27. Febr. 1868.
Der Secret. des naturw. Vereins.
Wasserfall.

Kiefern und Lärchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 13. d. M. sollen im Forstdistrict Hülsgrund bei Lopshorn, Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden:
142 Stück Kiefern- und Lärchen-Nutzholz zu ca. 2300 Cbf.
93 dergl. Kloben- und Knüppelklaftern in ungekürzten Längen zusammengelegt,
19 dergl. Stockholz- und
1½ dergl. Reisigklaftern.
Hiddesen den 5. März 1868.
Der Oberförster Limberg.

Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Berlebeck.

Berlebeck. Am Mittwoch den 11.

März cr. sollen nachstehende Hölzer im Kruge zu Hiddesen öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. Aus dem Schutzbez. Hirschberg, Forstd. Rabenshals 48 und 50.
22 Klft. Buchen-Kloben,
5½ „ „ Knüppel,
6½ „ „ Stockholz,
7½ „ „ Astreisig, und
60 „ „ Durchforstungsr.

II. Aus dem Schutzbezirk Hartröhren
a. Forstdistrict Liemenstuken 54.
66 Klft. Buchen-Kloben,
18 „ „ Knüppel,
26 „ „ Stockholz,
b. Forstdistrict Wolfeshals 46.
9¼ Klft. Buchen-Stockholz,
c. Forstdistrict Paderbornerhals 37.
16 Klft. Buchen-Kloben,
4½ „ „ Knüppel,
3¼ „ „ Stockholz,
d. Forstdistrict Glasebrink 35
11½ Klft. Buchen-Kloben,
5 „ „ Knüppel,
3½ „ „ Stockholz.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen einfinden.

Berlebeck den 5. März 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Fichten-Nutzholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 14. d. M. sollen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

1. auf der Emse bei Berlebeck
15 St. Fichten-Nutzholz 413 Cbf. haltend,
2. auf dem Falkenburger Steinbrinke
13 Stück 114 Cbf. haltend,
3. in den Distr. 74 u. 75 des Stemberges
4 Fichten-Nutzholzstücke 41 Cbf. hal.
8 Fichtenstangen I. Cl.
29 „ II. Cl.
146 „ III. Cl.
434 „ IV. Cl.
792 „ V. Cl.
16 Schock Fichten VI. Cl.
12 „ „ VII. Cl.
7 „ „ VIII. Cl.
7 „ „ Leiter- und Blumenstöcke.

Die Käufer wollen sich besagten Tages Morgens 10 Uhr auf der Emse einfinden.

Oesterholz den 4. März 1868.

Der Forstrath Kemper.

Holzverkäufe
im Forstrevier Schieder.

Schieder. Im Forstrevier Schieder werden meistbietend verkauft:

I. am Freitag den 13. März an Ort und Stelle im Schutzbezirk Belle und zwar:

1. im Forstdistrict Hausstelle
24 Klft. Durchforstungs-Reisig,
2. im Forstdistr. Sundern an Fichtenholz
9½ Schock Baumstangen,
150 „ Bohnenstangen und
81 Klft. Reisig,
3. im Forstdistr. Oberellern,
64 Klft. Durchforstungs-Reisig.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr beim Entenkruge einfinden.

II.

II. am Sonnabend den 14. März von Morgens 10 Uhr ab im Dose'schen Gasthause hiers.

1. aus dem Forstd. Herlingsburg 50 Klft. Durchforstungs-Reisig,
2. aus dem Forstdistr. Kahlenberg 35 Klft. Durchforstungs-Reisig und
3. aus dem Forstd. Hammerberg ca. 60 Klft. Durchforstungs-Reisig.

Schieder den 4. März 1868.

Der Oberförster Märtens.

Nadelholz-Verkauf
im Falkenhager Reviere.

Falkenhagen. Am Mittwoch den 18. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im hiesigen Kruge die nachfolgenden, auf dem Klosterberge hieselbst lagernden Fichten-Nutzhölzer meistbietend verkauft werden:

383 Stück stärkeres Bauholz zu Sparren, Balken u. s. w. mit ca. 7200 Cbf. Masse, 733 Stangen I. bis V. Classe, sowie 1 Nutzholz-, Nr. 1a/c, und 4½ Knüppelklafter, Nr. 2a/b bis 6a.

Die stärkeren Nutzholzstücke und Stangen liegen daselbst in 200 einzelne Verkaufsloose geordnet, Nr. 1—200, umher und sind zuvor in Augenschein zu nehmen.

Käufer haben im Verkaufstermine, in welchem sie zugleich die weitern Bedingungen erfahren, den 4ten Theil des Kaufgeldes als Angeld gleich zu erlegen.

Falkenhagen den 4. März 1868.

Der Oberförster K. Ebeling.

Fichten Bau- u. Nutzholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Im Schutzbezirk Steinegge und zwar aus den Forstdistricten Bent, Fichtenbusch und Stämmen sollen Freitag den 13. d. M., Morgens 10 Uhr, in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe nachbenannte Nutzhölzer meistbietend verkauft werden: als

142 St. Fichten-Bauholz zu 2086 Cbf.
107 „ „ Stangen I. Cl.
137 „ „ „ II. Cl.
156 „ „ „ III. Cl. und
94 „ „ „ IV. Cl.

Sternberg den 4. März 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Buchen Nutzholz-Verkauf
im
Kohlstädter Reviere.

Oesterholz. Dienstag, den 10ten d. M. sollen im „Hasselholz" 2339 Cbf. Buchen Nutzholz in 70 Nummern meistbietend von Morgens 10 Uhr ab an Ort und Stelle verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an der „Großen Todtengrund" einfinden.

Oesterholz, den 1ten März 1868.

Der Forstrath Kemper.

Eichenholz-Verkauf.

Langenholzhausen. Montag den 9. März, Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Bentorf:

an Eichennutz- und Brennholz:

101 Stück zu 3289 Cub. und
1½ Klaftern Nutzholz,
5½ „ Kloben und
8½ „ Stockholz

aus dem Forstdistricte Eichholz, und
4 Stück zu 84 Cub. Nutzholz
aus den Forstdistricten Bentorferholz, Kirchbruch und Rothenberg, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Käufer haben den vierten Theil der Kaufsumme gleich im Termine als Angeld zu erlegen.

Langenholzhausen d. 29. Febr. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Salzuflen. Die vor einigen Jahren neu angelegte Ziegelei auf dem Tölleschen Colonate in Klüt, Nr. 9 der Bauerschaft Dehlentrupp, wozu auch ein neu erbautes massives Wohnhaus gehört, soll meistbietend verpachtet oder verkauft werden.

Außerdem sollen einige Ackerwagen, Pferdegeschirr und ein zweispänniger Kutschwagen, sodann circa 6000 Stück zum Theil veredelte, zum Theil noch nicht veredelte Obstbaumstämmchen, junge Kastanien und Wallnußbäume und eine Partie Ziersträucher daselbst verkauft werden. Termin dazu ist auf den 14ten März d. J. Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Col. Sünkel in Klüt angesetzt.

Wegen der Auseinandersetzung zwischen dem Ziegeleipächter Hille und dem Colon Sünkel werden alle diejenigen, welche der Ziegelei in Klüt noch Zahlung für erhaltene Steine schulden, aufgefordert, dieselbe in den nächsten vier Wochen an den Unterzeichneten zu leisten, widrigenfalls Klage gegen dieselben erhoben werden muß.

In dem Leibzuchtsgebäude desselben Colonates sind auch noch einige Einliegerwohnungen auf den 1sten April d. J. zu vermiethen. Die Einlieger erhalten zugleich Keller, Bühnen, Stall und Bodenraum, etwas Gartenland neben dem Hause und Ackerland nach Bedürfniß, und wird von denselben keine Arbeit auf dem Hofe verlangt, so daß sie nicht verhindert sind auf Ziegelarbeit zu gehen oder Arbeit in Detmold anzunehmen. Auf die Wohnungen Reflectirende erhalten nähere Auskunft bei dem Polizeidiener Linke in Heiden und dem Unterzeichneten.

In Bezug auf alles Uebrige ertheilt die nähere Auskunft der Unterzeichnete, und ist derselbe am 14ten März d. J. auf dem Sünkelschen Colonate in Klüt zu mündlicher Auskunft bereit.

Salzuflen den 26sten Febr. 1868.

C. Volland.

Eichen- Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Siekholz. Freitag den 20. März sollen im herrschaftlichen Blomberger Forstreviere, Forstort Klusbruch bei Eschenbruch gegen 200 Bau- und Nutzholz-Eichen auf dem Stamme öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden, wozu Käufer Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle sich einfinden wollen.

Siekholz, 5 März 1868.

Franke.

Auf

Auf dem Rittergute Mönchshof bei Barntrup werden zum 1. April oder aber zu Jacobi dieses Jahres noch einige tüchtige Erndteknechte gegen volle Kost und hohen Lohn gesucht; auch werden zum Herbste mehre Einliegerwohnungen frei, wo arbeitsamen Familien ein gutes Auskommen gesichert ist.

G. Lippert.

Brüntrup. Der Colon Finke Nr. 13 zu Brüntrup beabsichtigt sein Colonat daselbst, zu welchem

ein Wohnhaus,
2 Mtz. Hofraum,
2 Gärten zu 6 Mtz. 5 □R.,
4 Schffl. 5 Mtz. Ackerland,
2 Schffl. 3 Mtz. 9 □R. Hude und
1 Mtz. 3, 15 □R. Abfindung vom Eichholze

gehören im Ganzen oder in einzelnen Theilen zu verkaufen.

Termin dazu ist auf Dienstag d. 10. d. M. März, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Köhne alldort angesetzt worden, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Brüntrup den 1. März 1868.

Bauerrichter Deppe.

Lippspringe. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine im Bade Lippspringe belegenen Realitäten öffentlich, meistbietend zu verkaufen, und hat dazu Termin auf Dienstag den 17. d. M. an Ort und Stelle anberaumt. Es gehört dazu ein in bester Lage, der Post gegenüber liegender großer Garten mit Hausplatz und Hofraum. In dem kürzlich größtentheils abgebrannten Hause ist eine sehr frequente Gastwirthschaft ersten Ranges betrieben und würde mit Vortheil daselbst wieder einzurichten sein.

Außerdem sind circa 9 Morgen Land und ein großer Fischteich vorhanden, welche auch getrennt, vom Hausplatz und Garten, abgegeben werden können.

Auf Wunsch kann ein Theil der Kaufgelder stehen bleiben.

Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer

Otto Loheyde.

Lippspringe d. 1. März 1868.

Gesucht.

Auf bevorstehende Ostern d. J. wird ein schon im Expeditionswesen geübter lediger Schreiber gesucht, welcher bei freier Station auch schon am 1sten k. M. April eintreten kann.

Reflectirende wollen sich mit Beibringung etwaiger Zeugnisse baldigst bei dem Unterzeichneten melden.

Horn den 4ten März 1868.

F. Hausmann.

Gesucht.

Ein militairfreier Commis, der einige Jahre in einem recht lebhaften Colonial- und Kurzwaaren Geschäft thätig war und ein gewandter Verkäufer ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen wieder ein Engagement. Derselbe könnte schon zum 1. April d. J. in Dienst treten.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Lage. In den zuverlässigsten u. rein-

 sten

sten Sorten empfehle zu den billigsten Preisen sämmtliche Gartensämereien.

Adolph Kirchhoff.

28 verschiedene Sorten Wiesensämereien empfehle den Herren Landwirthen bei Anlegung von Wiesen und Huden: und stehen Preise und Proben auf Verlangen gratis zu Diensten.

Lage im März 1868.

Adolph Kirchhoff.

Alle Sorten Klee und Leinsaat in den besten und reinsten Qualitäten empfiehlt billigst
die Eisen-, Stahl-, und Messingwaaren-Handlung von Adolph Kirchhoff
in Lage.

Bekanntmachung.

Montag d. 23. d. M. März Morgens 10 Uhr sollen am Kirchthurme zu Schlangen vorzunehmende Reparaturen öffentlich mindestbietend an Ort und Stelle verdungen werden:

1. Maurer- und Steinhauerarbeiten, incl. Material zu 123 Rthl.,
2. Tischlerarbeiten, incl. Material zu 117 Rthl.,
3. Dachdeckerarbeiten, incl. Material zu 210 Rthl., Sa. 450 Rthl. veranschlagt.

Schlangen d. 5. März 1868.

Der Kirchenvorstand.

Lemgo. Durch billigen Einkauf kann ich bestes trocknes Koch- und Butter-salz pr. 100 Pfund zu 2 Rthl. 20 Sgr. à Pfund 10 Pf. verkaufen.

Lemgo im März 1868.

B. Cottmann.

Detmold. Neue Cattune empfehle ich die Elle zu 3½ und 4 Sgr.

C. Helle.

Detmold. Weiße Gardinen, Mulls, Shirtings Dimmitty, 2c. sowie Bettdrell, Bettbarchend 2c. empfehle zu den billigsten Preisen

C. Helle.

Detmold. Das Waschen und Modernisiren der Strohhüte besorgt

Anna Hooff.

Detmold. Auf Ostern d. J. kann noch ein junges Mädchen als Lehrling in mein Geschäft treten.

Anna Hooff.

Lemgo. Das Waschen und Modernisiren der Strohhüte wird bestens von mir besorgt und bitte ich um gefällige baldige Zusendung.

Ottilie Doht.

Detmold. Tapeten und Rouleaux von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt in ganz neuer Auswahl.

C. J. Rinteln.

Detmold. **Neueste Sonnenschirme** für's Frühjahr sowie **seidene und woll. Regenschirme** empfiehlt.

C. J. Rinteln.

Gesucht wird auf den 1ten April gegen hohen Lohn ein guter Ackerknecht.

Wo, ist zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Waldsaamen-Bestellung.

Diejenigen, welche geneigt sind, Waldsaamen durch mich zu beziehen, ersuche ergebenst, mir ihre Aufträge bis zum 15 April zukommen zu lassen.

Lemgo. L. Cronemeyer.

Aechten böhm. Kleesaat, besten Seel. Sack, Rigaer- und Windauer Tonnen-Leinsaat, amerik. Pferdezahn Mais, sowie verschiedene Gras-Sämereien empfiehlt.

Lemgo. L. Cronemeyer.

Detmolder Kochbuch.

Mit 498 Recepten. Gebunden 10 Sgr.

Das anerkannt beste Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen.

Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

Eine der ältesten renommirtesten, deutschen **Lebens-Versicherungs-Gesellschaften** sucht für das Fürstenthum Lippe **thätige Agenten gegen hohe Provision.** Franko-Offerten unter R. F. Nr. 106 befördert die Redaction dieses Blattes.

Der Central-Viehversicherungs-Verein zu Nordhausen sucht für alle größeren Orte thätige Agenten unter annehmbaren Bedingungen. Frankirte Offerten erbittet sich

Die Direction.

LEDEROEL Dasselbe ist wegen seiner

von H. Elsner in Posen. ausgezeichneten Erfolge jetzt allgemein eingeführt. Es macht geschmeidig, wasserdicht und schützt vor Bruch jedes damit behandelte Lederzeug z. B. Pferdegeschirre, Wagenverdecke, Maschinenriemen, Fußbekleidungen ꝛc.

1 Fl. 10 Sgr. 10 Fl. 3 Rthl. Depot bei Herrn **Carl Pustkuchen.**

Auf der ersten Nordd. Ausstellung zu Berlin (November 1867) sind die vorzüglichen Erfolge des Elsner'schen Lederöls durch die Preisrichter, Herrn von Bronsart-Schellendorf und A. F. Lossow, anerkannt worden.

Seit Jahren litt ich an einem Hautausschlag. Alle Mittel, die ich dagegen anwandte, erwiesen sich erfolglos, bis ich von einem Freunde auf den Universal-Balsam des Herrn D. Nephuth aufmerksam gemacht wurde. Ich habe denselben mehrere Wochen zu Einreibungen gebraucht und ist seitdem jenes Uebels vollständig verschwunden.

Bamberg, den 25. Juli 1867.

Conrad Schmidt, Schiffer.

Der **Universal-Balsam** ist stets vorräthig à Büchschen 6 Sgr. bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Detmold. **Confirmandenscheine** in 2 versch. Größen empfiehlt.

G. Heynke.

Detmold. Für mein Maler- und Lakirergeschäft suche ich auf gleich oder zu Ostern einen Lehrling.

J. H. Wolff.

*** Unserm Mitbürger, dem Königlichen Commissionsrath und Hoflieferanten Herrn Jo-

hann Hoff, wurde die Ehre zu Theil, von Se. Excellenz dem Herrn Finanzminister Freiherrn v. d. Heydt nachstehende seltene Anerkennung wegen seiner vorzüglichen Malzpräparate zu erhalten. „Ihre Prima-Sorte Malz-Kräuterseife ist ein Product so vorzüglicher Qualität, wie ich bisher noch nicht gehabt habe; auch meine Tochter ist ganz entzückt davon. So lassen denn alle Ihre Malzpräparate nichts zu wünschen übrig. Ich bitte um erneuerte Zusendung!" Ein solches Lob von solcher maßgebenden Stelle erhebt unsere deutschen Landesproducte um so mehr, als es bekannt ist, die Johann Hoff'schen Fabrikate (Malzextrakt, Malzgesundheitschokolade, Brustmalzbonbons ꝛc.) in Masse nach allen Weltrichtungen hin exportirt werden.

Zum 1sten April c. suche für mein **Colonial-Porzellan-** und **Kurzwaaren-**Geschäft einen Lehrling.

Carl Theodor Stirn jun.
in Hamm a. d. Lippe.

Lemgo. Dem Colporteur **H. Kreft**, der in meinem Geschäfte thätig war, bitte durchaus **keine Zahlungen** mehr zu machen, selbst nicht gegen von mir ausgestellte Quittungen, die derselbe noch in Händen haben könnte.

Lemgo den 24. Febr. 1868.
Wilh. Herking.

Daubitz,

Liqueur zur Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens, fabricirt vom Apotheker **R. F. Daubitz**, Berlin, Charlottenstraße 19,
prämiirt durch die Jury der Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1867 ist zu haben in
Detmold bei Louis Pustkuchen,
Almena bei W. Korf,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Barntrup bei H. C. Paulsen,
Bexten bei F. W. Böhmer,
Blomberg bei Gastgeber L. Müller,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Brake bei Gastgeber Henjes,
Horn bei Chr. Jungeblut,
Lage bei H. A. Freitag,
Langenholzhausen bei Gustav Neussel,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Oerlinghausen bei H. Freitag,
Rischenau bei Heinr. Sontag,
Salzuflen bei C. L. Grimme,
Schlangen bei Fr. Süllwald,
Wüsten bei F. Schuckmann.

Todes-Anzeige.

Detmold. Im festen Glauben an Jesum Christum entschlief sanft und in Frieden heute Vormittag 11 Uhr mein lieber Mann, der Generalsuperintendent **Weßel**. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeige ich dies theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch an.

Detmold den 5. März 1868.
Hermine Weßel,
geb. Hülsemann.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. **Union**, 14. März.	9. April.	D. **Hansa**, 28. März.	23. April.
D. **Deutschland**, 21. März.	16. Apr.	D. **Bremen**, 4. April.	30. April.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1 März.	1. April.	D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni.
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters***, Procurant.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller**, Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Aus-

Auswanderer-Beförderung

vermittelst der rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffe des **Norddeutschen Lloyd** und der vorzüglichen dreimastigen Bremer Dampfschiffe 1. Cl. von

Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika

durch die obrigkeitlich concessionirten Schiffs-Expedienten

Ernst Meyer & Co. in Bremen.

Der unterzeichnete zur Abschließung von Ueberfahrtsverträgen concessionirte Agent ertheilt jede gewünschte Auskunft über Schiffsgelegenheit und Passagepreise unentgeltlich und bemerkt, daß die Herren **Ernst Meyer & Co.** in **Bremen** durch ihre vielseitigen Verbindungen in Amerika den Passagieren ganz besondere Vortheile gewähren.

C. W. Giebe in Detmold.

Möbel-Magazin vereinigter Meister in Horn.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß vom 1. April d. J. unser neu eingerichtetes Möbelmagazin vollständig assortirt und eröffnet ist.

Dasselbe bietet in allen gangbaren Holzarten Kommoden, Servanten, Couseusen, Sessel, Sopha, Tische, eckige, geschweifte und ovale, Stühle, geschweifte und einfache, Spiegelschränkchen, Nähtische, Coulissentische, Auszieh-Tische, Wasch-Tische, Schreibkommoden, Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Sprungfeder-Rahmen, Koffer, Milch- und Küchen-Schränke, Nachttische, Fußbänkchen, Kinder-Stühle und -Tische, Stellspiegel, Spiegel bis zu 10 Rthl. und nach Bestellung höher.

Der Grundsatz des Vereins ist, nur gute, dauerhafte Sachen zum Verkauf auszusetzen, und sind alle Gegenstände einer Prüfung und Abschätzung von drei Sachverständigen unterworfen.

Billige und reelle Bedienung und feste Preise.

Das Verkaufslocal ist in der Wohnung des Tischlermeister Herrn Wilhelm Geise, an der Mittelstraße in der Nähe des Rathhauses.

Horn im März 1868.

Der Vorstand des Vereins.

Preis-Verzeichniß
über
Decimal-Waagen
von
Adolph Kirchhoff,
Handlung in Eisen, Stahl u. Messingwaaren in Lage.

Preise ab Lage, zahlbar pr. comptant,
unter Garantie für Güte und Tragfähigkeit.

Werden die Waagen geeicht gewünscht, so wird extra zum Kostenpreise berechnet.

Tragkraft von		Geeicht		Gewicht extra zum billigsten Preise.			
				6	Rthl.	—	Sgr.
"	"	1/2	"	6	"	—	"
"	"	1	"	6	"	15	"
"	"	2	"	7	"	10	"
"	"	3	"	8	"	—	"
"	"	4	"	9	"	—	"
"	"	5	"	10	"	15	"
"	"	8	"	12	"	10	"
"	"	10	"	14	"	15	"
"	"	15	"	18	"	—	"
"	"	20	"	23	"	15	"
"	"	25	"	28	"	—	"
"	"	30	"	36	"	—	"
"	"	40	"	48	"	—	"
"	"	50	"	62	"	—	"

A. R. Günthers Benzoë-Seife
(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar** in **Detmold.**

Dr.

Dr. med. Hoffmann's

weißer Kräuter-Brustsyrup

weltberühmtes Mittel bei katarrhalischen Leiden, Verschleimung, Heiserkeit, Husten, nicht minder bei Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen und von vielen Consumenten durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à 1 Rthl., 15 Ngr. und 7½ Ngr. stets ächt zu haben bei Herrn L. Pustkuchen in Detmold.

Für Landwirthe und Gartenbesitzer.

Detmold. Für die bevorstehende Jahreszeit erlaube ich mir Feld- und Wiesensämereien, als roth. weiß und gelbblühenden Kleesamen, Incarnat und Sommerkleesamen, franz. Luzernenkleesamen, Esparsette, americ. Pferdezahnmais, Seeländer-Sackleinsamen, Windauer und Rigaer Tonnen-Leinsamen, Grassämereien in zwanzig verschiedenen Sorten zu Wiesen und Weiden, Waldsämereien als Kiefern-, Rothtannen-, Lärchen- und Birkensamen, Gartensämereien in allen Sorten und in guter, keimfähiger Saat zu billigst gestellten Preisen bestens zu empfehlen.

Samen-Verzeichnisse werden gratis von mir abgegeben.

S. F. Reuter
früher Val. Husemann.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 21. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 11. März 1868.

Die am 5. März 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 5 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 67) Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes des Norddeutschen Bundes. Vom 4. März 1868.

Nr. 68) Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages des Norddeutschen Bundes. Vom 4. März 1868.

Nr. 69 u. 70) Bekanntmachung von zwei bei dem Norddeutschen Bunde beglaubigten Gesandten auswärtiger Höfe.

Nr. 71) Bekanntmachung, betr. die Ertheilung des Exequatur als Schwedisch-Norwegischer Vicekonsul an den Kaufmann Wilhelm August Theodor Schröder zu Neustadt in Holstein.

Bekanntmachung,

die deposita des Militairgerichts betreffend.

Mit Bezugnahme auf die erlassene und in Nr. 6 und 7 des diesjährigen Regierungsblatts veröffentlichte Bekanntmachung, die Zurückgabe der bei dem Militairgerichte deponirten Documente betreffend, werden diejenigen Personen, welche dem aufgehobenen Militairgerichte Werth-Papiere in Aufbewahrung gegeben und sie in den angesetzten Terminen nicht zurückgefordert haben, benachrichtigt, daß dieselben nunmehr den zuständigen Gerichten zur fernern Aufbewahrung zugestellt

 sind

sind und dort gegen Zurückgabe der von dem Militairgerichte ausgestellten Depositenscheine und nach genügend beschaffter Legitimation in Empfang genommen werden können.

Detmold den 25. Februar 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Nach Anzeige der Preußischen National-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin hat mit dem Fortzuge des Kaufmanns F. W. Schomeyer von Salzuflen die von letzterem bisher versehene Agentur der gedachten Gesellschaft aufgehört, die dem Kaufmann Schomeyer ertheilte Concession zur Uebernahme jener Agentur wird deshalb hierdurch für erloschen erklärt.

Detmold den 3. März 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Bekanntmachung.

Nach dem Ableben des Kaufmanns B. W. Frankenstein zu Barenholz ist dessen Witwe J. Frankenstein daselbst zur Fortsetzung der von jenem geführten Agentur zur Beförderung von Auswandern durch die Vermittelung des Schiffsexpedienten Herm. Dauelsberg zu Bremen concessionirt worden.

Detmold den 3. März 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Die noch rückständigen Beiträge der Schullehrer-Witwen- und Sterbecasse, welche schon Weihnachten v. J. fällig waren, sind innerhalb 3 Wochen an den Rendanten der Casse einzuliefern.

Detmold den 5. März 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahr-Control-Versammlungen im Bezirke des 1ten Bataillons (Detmold) 6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirke der 1sten Kompagnie:

und zwar:

am 11. März cr., Morgens 10 Uhr, auf dem Gemeinde-Hudeanger an der Rothe-

Rothebrücke bei Schwalenberg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Amte Schwalenberg;

am 11. März cr., Nachmittags 3 Uhr: auf dem Piderits-Platze in Blomberg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Blomberg, dem Amte Blomberg und dem Amte Schieder;

am 12. März cr., Vormittags 8 Uhr, auf dem Schülerplatze vor dem Meinbergerthore zu Horn, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Horn;

am 12. März cr., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Kasernenhofe in Detmold, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Detmold;

II. Im Bezirke der 2ten Kompagnie:

am 13. März cr., Vormittags 10 Uhr, auf dem freien Platze am Ausgange von Oerlinghausen nach Bielefeld, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Amte Oerlinghausen;

am 14. März cr., Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeinde-Hudeplatze bei Lage, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Lage;

am 14. März cr., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeinde-Hudeplatze an der von Schötmar nach Uflen führenden Chaussee, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Salzuflen und dem Amte Schötmar;

III. Im Bezirke der 3ten Kompagnie:

am 16. März cr., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bruche bei Lemgo, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Lemgo und dem Amte Brake;

am 17. März cr., Morgens 9 Uhr, auf dem alten Kirchhofe zu Langenholzhausen, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus den Aemtern Varenholz und Hohenhausen;

am 17. März cr., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Apenbruche zu Bösingfeld, für sämmtliche Mannschaften der Reserve aus dem Bürgermeisteramte Barntrup und dem Amte Sternberg.

Indem das unterzeichnete Kommando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Reservisten und Dispositions-Urlauber, sowie die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in den oben näher bezeichneten Terminen rechtzeitig zu erscheinen.

Bezirks-Kommando des 1ten Bataillons (Detmold)
6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.
von Griesheim.

 Edictal-

Edictalladung.

Wilhelm Rahmeier von hier, jetzt zu Liebenstein im Herzogthum Gotha, hat am 1. November 1864 40 Thlr. bei der Landes-Sparkasse belegt, den darüber ausgestellten Schein, welcher die Nr. 2398 führt, aber nach seiner Angabe verloren.

Dritte Personen, welche Ansprüche auf jene Obligation machen, werden hiermit aufgefordert, solche spätestens in termino den 11. Mai c., bis 12 Uhr Mittags, bei der unterzeichneten Behörde anzumelden und nachzuweisen.

Nach Ablauf dieser Frist gilt der fragliche Schein als vernichtet und wird dafür nach Vorschrift des §. 15 im Sparkasse-Statute vom 3. Novbr. 1846 dem W. Rahmeier ein neuer ausgestellt.

Detmold den 9. März 1868.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Bekanntmachung.

Zu Oerlinghausen im Fürstenthum Lippe-Detmold wird am 16. März c. eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienste (cfr. §. 4 der Telegraphen-Ordnung für die Correspondenz im Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Verein) eröffnet werden.

Cöln den 3. März 1868.

Der Telegraphen-Director. Richter.

Barntrup. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des hiesigen Küsterhauses nebst der Küster-Schule zu Privat-Wohnungen ist Termin auf

Donnerstag den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Barntrup den 4. März 1868.

Der Schulvorstand. F. Schlingmann.

Alverdissen. Der Colon Drawe Nr. 55 zu Asmissen ist als Aufseher über die Gehölze der Colonate Nr. 7 und 10 zu Asmissen angestellt, und nach Maßgabe der Verordnung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet.

Alverdissen den 4. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen des Metzgers Riegler hierselbst heute

Concurs

Concurs erkannt ist, werden Alle, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung, soweit dieselbe nicht bereits erfolgt ist, hierdurch auf Donnerstag den 16. April d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

Decr. Lemgo den 29. Februar 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des der Wittwe Vorbeck hierselbst gehörigen Wohnhauses Nr. 87 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum und Garten beim Hause erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 30. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können vom 1. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo den 6. März 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Detmold. Auf Antrag eines Hypothekengläubigers ist zweiter und letzter Termin zum Verkauf des in den Nummern 99 von 1867, 9 und 17 von 1868 des Regierungs- und Anzeige-Blattes näher beschriebenen Kuhlmann'schen Colonats Nr. 8 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl, auf

Mittwoch den 8. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein dritter Termin gesetzlich nicht stattfindet.

Detmold den 4. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Der Ziegelmeister Wilhelm Vogt Nr. 90 zu Meinberg hat heute dem Amte seine Insolvenz angezeigt und ist darauf der Concurs gegen ihn erkannt worden.

Es

Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben machen, zu dem zu deren Anmeldung und Begründung auf

Mittwoch den 29. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse vorgeladen.

In diesem Termine soll auch das Vogt'sche Colonat Nr. 90 der Bauerschaft Meinberg, bestehend aus

3 Häusern, versichert zu 2375 Rthl.,
38 Schfls 2 Mtz. 5 □R. Garten-, Ackerland und Weide, sowie
1 Schfls. 1 Mtz. 8 □R. Holzung

meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 5. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Durch den Bescheid vom gestrigen Tage ist gegen diejenigen, welche ihre Forderungen an den Colon Grote Nr. 42 zu Meinberg nicht angemeldet haben, die in der Edictalladung vom 2. Januar d. J. angedrohete Präclusion erkannt worden.

Horn den 6. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Nachdem der Curator des Witwers und Einliegers Hans Hermann Böger zu Meierberg, Vorsteher Schewe das., mit Tode abgegangen, ist an dessen Stelle der Bauerrichter Wehrmann zu Nalhof zum Curator bestellt.

Alverdissen den 6. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Blomberg. Die weiland Eheleute Tagelöhner Ernst Wicke zu Hameln haben in ihrem am 15. Februar 1844 errichteten und am 25. Mai 1846 nach dem Ableben des Ehemanns Wicke publicirten wechselseitigen Testamente auf den Fall des beiderseitigen Todes den Jobst Heinrich Wicke zu Istrup für ein Viertel des Nachlasses zum Erben eingesetzt und ist die Erbschaft mit dem am 6. Mai 1852 erfolgten Tode der Wittwe Wicke eröffnet. Da der Jobst Heinrich Wicke nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln war, so ist dessen

vom

vom vormaligen Stadtgerichte zu Hameln hierher gesandter Erbtheil zu circa 500 Rthl. deponirt und seither verwaltet worden. Aus den inzwischen angestellten Nachforschungen hat sich zwar als wahrscheinlich ergeben, daß Jobst Heinrich Wicke den Anfall der Erbschaft nicht mehr erlebt hat, es ist jedoch darüber keine Gewißheit zu erlangen gewesen.

Auf Antrag der mitinstituirten Erben, denen der Erbtheil des Jobst Heinrich Wicke accresciren würde, wird nunmehr gedachter Jobst Heinrich Wicke unter den in §. 77 des Proceßgesetzes vom 12. April 1859 überhaupt hervorgehobenen Rechtsnachtheilen edictaliter aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines Erbtheils spätestens im Termine

Mittwoch den 8. Juli d. J., Morgens 10 Uhr,

hier persönlich oder durch einen genugsam Bevollmächtigten einzufinden. Geschieht dies nicht, so soll angenommen werden, er sei am 6. Mai 1852 bereits verstorben gewesen, und wird die Ueberweisung des fraglichen Erbtheils an die übrigen Testamentserben, ohne Cautionsleistung, erfolgen.

Eine gleichmäßige Aufforderung ergeht an die etwaigen Erben des Jobst Heinrich Wicke, welche außer ihrer Legitimation nachzuweisen haben würden, daß ihr Erblasser den Anfall der ihm durch das Testament vom 15. Februar 1844 deferirten Erbschaft erlebt habe.

Blomberg den 1. März 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Hohenhausen. Nachdem auf die in Nr. 9, 12, 14 der diesjährigen Regierungsblätter näher beschriebenen Windmühle zu Lüdenhausen im Verkaufstermine vom 3. d. M. nur ein Gebot von 2850 Rthl. abgegeben und die Ansetzung eines nochmaligen Verkaufstermins beantragt worden ist, ist solcher auf

Dienstag den 17. d. M., Morgens 12 Uhr,

hier anberaumt worden.

Da sich eine erhebliche Ueberschuldung des zeitigen Besitzers jener Mühle, des Windmüllers Meier, ergeben hat, ist durch Decret vom 3. d. M. der Concurs gegen denselben und zugleich die Präclusion der nicht angemeldeten Forderungen in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 12. Jan. c. angedrohten Rechtsnachtheils erkannt worden.

Hohenhausen den 4. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Varenholz. Im Wege des Zwangsverkaufs soll die Stätte des Colon Kruse Nr.

Nr. 74 in Silixen veräußert werden, und ist Termin dazu angesetzt auf Freitag den 27. k. M. März, Morgens 10 Uhr, in hiesigem Gerichtszimmer, zu welchem etwaige Reflectanten eingeladen werden.

Zur Stätte gehört ein neues Wohnhaus und ein Garten daneben 2 Mtz. groß.

Zugleich werden die Forderungsberechtigten an die Eheleute Kruse hierdurch aufgerufen, ihre Ansprüche gegen dieselben in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses von der zu bildenden Debitmasse geltend zu machen.

Varenholz den 29. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Auf Antrag der für die minderjährigen Kinder des unlängst verstorbenen Neuwohners Brand Nr. 101 zu Rischenau bestellten Vormünder werden, mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Brand'schen Nachlaß haben, hiermit aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem dazu auf

Donnerstag den 19. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 27. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft.

Die dießjährige Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft, in welcher der Jahresbericht erstattet und die Rechnung vom vergangenen Jahre vorgelegt werden wird, ist auf **Donnerstag den 19. d. M.** anberaumt. Die Vorsteher und die übrigen Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, sich alsdann Morgens 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in dem gewöhnlichen Versammlungslocale einzufinden.

Detmold, 7. März 1868.

Die Direction der Hagelversicherungsgesellschaft.

Petri.

Für die

Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ferner noch ein:

bei **Past. Koppen**: durch Pastor Krücke aus Wüsten 1 Rthl.

bei **W. Wißmann**: von M. Mesch im Waldkrug 2 Sgr. 6 Pf.

Nutzholz-Verkauf.

Langenholzhausen. I. Mittwoch den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Felsenkeller bei Varenholz:

an Eichenholz:

132 Stück Bau- und Schneideholz zu 8179 Cubikfuß und

14¼ Klafter Nutzholz;

an

an Buchenholz:

8 Stück Bau- und Schneideholz zu 495 Cubikfuß, aus den Forstdistricten Kirchberg, Immserbruch, Aberg und Heidelbeckerholz;

II. Donnerstag den 19. d. M., Morgens 10 Uhr, im Hause des Colon Stock zu Steinegge:

an Eichenholz:

44 Stück Bau- und Schneideholz zu 1909 Cubikfuß und

1/2 Klafter Nutzholz, sowie

7 Klaftern Brennholz:

an Fichten- und Kiefernholz:

12 Stück Bau- und Schneideholz zu 695 Cubikfuß,

aus dem Forstdistricte Hayberg, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Käufer haben den vierten Theil der Kaufsumme gleich im Termine als Angeld zur Forstkasse zu erlegen.

Langenholzhausen d. 5. März 1868.

Der Oberförster Wagener.

Nutz- u. Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Es werden meistbietend verkauft:

I. Am Montag, d. 16. d. M. Morgens 10 Uhr im Steinholze bei Rhiene 30 Eichenhaufen.

II. Am Donnerstag, d. 19. d. M.

a. an der Brüntrupper Egge Morgens 9 Uhr:

11 1/4 Kiefern-Knüppel-Klft. und das. eine im Brüntrupper Eichholze liegende anbruchige Eiche zu 55 Cub. Fuß.

b. im Meinberger Eichholze um 10 1/2 Uhr:

1. an Rothtannenholz 2081 Cub. F. starkes Nutzholz zu Dielblöcken, Balken ꝛc. 3 1/2 Schock Hopfen-Baum- und Bohnenstangen, 3/4 Kloben- 10 1/2 Stockholz- und 16 Reisig-Klaftern.

2. an Eichenholz: 3/4 Knüppel.

3. an Birkenholz: 9 Kloben- 7 Knüppel- 6 1/2 Stockholz und 13 Reisig-Klaftern.

4. an Erlenholz: 1 Kloben- 1 Knüppel- und 1 Reisig-Klafter.

5. an Aspenholz: 1 Kloben- 1/2 Knüppel 1/4 Stockholz- und 1 Reisig-Klafter.

c. im Mischersholze gegen 1 Uhr: 334 Rothtannen-Stangen von 9 bis 21 Zoll rund in Brusthöhe.

d. an der Buchegge gegen 2 Uhr: 2 Schock Rothtannen-Baumpfähle, 19 Schock Bohnenstangen, 6 Schock Leiterstöcke und 14 Reisighaufen.

Detmold, d. 9. März 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Kiefern und Lärchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag den 13. d. M. sollen im Forstdistrict Hülsgrund bei Lopshorn, Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden:

142 Stück Kiefern- und Lärchen-Nutzholz zu ca. 2300 Cbf.

93 dergl. Kloben- und Knüppelklaftern in ungekürzten Längen zusammengelegt,

19 dergl. Stockholz- und

1 1/2 dergl. Reisigklaftern.

Hiddesen den 5. März 1868.

Der Oberförster Limberg.

Fichten-Nutzholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 14. d. M. sollen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

1. auf der Emse bei Berlebeck
   15 St. Fichten-Nutzholz 413 Cbf. haltend,
2. auf dem Falkenburger Steinbrinke
   13 Stück 114 Cbf. haltend,
3. in den Distr. 74 u. 75 des Stemberges
   4 Fichten-Nutzholzstücke 41 Cbf. hal.
   8 Fichtenstangen I. Cl.
   29 „ II. Cl.
   146 „ III. Cl.
   434 „ IV. Cl.
   792 „ V. Cl.
   16 Schock Fichten VI. Cl.
   12 „ „ VII. Cl.
   7 „ „ VIII. Cl.
   7 „ „ Leiter- und Blumenstöcke.

Die Käufer wollen sich besagten Tages Morgens 10 Uhr auf der Emse einfinden.

Oesterholz den 4. März 1868.

Der Forstrath Kemper.

Nadelholz-Verkauf
im Falkenhager Reviere.

Falkenhagen. Am Mittwoch den 18. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im hiesigen Kruge die nachfolgenden, auf dem Klosterberge hieselbst lagernden Fichten-Nutzhölzer meistbietend verkauft werden:

383 Stück stärkeres Bauholz zu Sparren, Balken u. s. w. mit ca. 7200 Cbf. Masse, 733 Stangen I. bis V. Classe, sowie 1 Nutzholz-, Nr. 1a/c, und 4½ Knüppelklafter, Nr. 2a/b bis 6a.

Die stärkeren Nutzholzstücke und Stangen liegen daselbst in 200 einzelne Verkaufslooſe geordnet, Nr. 1—200, umher und sind zuvor in Augenschein zu nehmen.

Käufer haben im Verkaufstermine, in welchem sie zugleich die weitern Bedingungen erfahren, den 4ten Theil des Kaufgeldes als Angeld gleich zu erlegen.

Falkenhagen den 4. März 1868.

Der Oberförster K. Ebeling.

Fichten Bau- u. Nutzholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Im Schutzbezirk Steinegge und zwar aus den Forstdistricten Bent, Fichtenbusch und Stämmen sollen Freitag den 13. d. M., Morgens 10 Uhr, in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe nachbenannte Nutzhölzer meistbietend verkauft werden: als
142 St. Fichten-Bauholz zu 2086 Cbf.
107 „ „ Stangen I. Cl.
137 „ „ „ II. Cl.
156 „ „ „ III. Cl. und
94 „ „ „ IV. Cl.

Sternberg den 4. März 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Eichen- Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Siekholz. Freitag den 20. März sollen im herrschaftlichen Blomberger Forstreviere, Forstort Klusbruch bei Eschenbruch gegen 200 Bau- und Nutzholz-

holz-Eichen auf dem Stamme öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden, wozu Käufer Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle sich einfinden wollen.

Siekholz, 5 März 1868.

Franke.

Lemgo. Die bewegliche Nachlassenschaft des verst. Uhrm. Upmann hier, bestehend in Uhren, Brillen und Hausgeräthe, soll nunmehr am 16. d. M. von Morgens 8 Uhr anfangend, in der Wohnung des Verstorbenen öffentlich meistbietend verkauft werden. — An diesem Tage, und zwar Nachmittags um 2 Uhr wird auch das Wohnhaus an der Mittelstraße, nahe am Marktplatze belegen, an Ort und Stelle verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. — Die an den Verstorbenen zur Reparatur abgegebenen und bislang nicht abgeholten Uhren, können bis zum 1. Apr. c. beim Hrn. Uhrm. Ritz unter den bereits bekannt gemachten Bedingungen abgeholt werden, weil spätere Reclamationen keine Berücksichtigung finden. — Ebenso werden noch Rechnungen an den Verst. nur bis dahin vom Unterschriebenen angenommen.

Kleinsorge.

Detmold. **Schwarze Tuche, Tricots, Buckskins** 2c empfiehlt

C. Helle.

Detmold. **Thybet, Barathea, Baramatta** und **Orleans** empfiehlt

C. Helle.

Verloren.

Am 5ten d. M. ist auf der Chaussee von Herford nach Detmold ein etwa 3½ Fuß langes, mit schwarz lackirten Leder überzogenes Wagensitzkissen verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe an den Herrn Gastwirth Brockmann in Detmold abzugeben, woselbst dem Wiederbringer eine gute Belohnung gegeben wird.

Preußische Laden-Credit-Actien-Bank in Berlin.

Ich bin bevollmächtigt, Actien-Zeichnungen obiger Gesellschaft entgegen zu nehmen und verabfolge dazu die Zeichnungsscheine.

Lage im März 1868.

C. Goedecke.

4 bis 5000 Rthl. werden gegen hypothekarische Sicherheit und 5% Zinsen anzuleihen gesucht. Von wem sagt die Redaction d. Blattes.

Bekanntmachung.

Montag d. 23. d. M. März Morgens 10 Uhr sollen am Kirchthurme zu Schlangen vorzunehmende Reparaturen öffentlich mindestbietend an Ort und Stelle verdungen werden:

1. Maurer- und Steinhauerarbeiten, incl. Material zu 123 Rthl.,
2. Tischlerarbeiten, incl. Material zu 117 Rthl.,
3. Dachdeckerarbeiten, incl. Material zu 210 Rthl., Sa. 450 Rthl. veranschlagt.

Schlangen d. 5. März 1868.

Der Kirchenvorstand.

Gesucht.

Auf bevorstehende Ostern d. J. wird ein schon im Expeditionswesen geübter lediger Schreiber gesucht, welcher bei freier Station auch schon am 1sten k. M. April eintreten kann.

Reflectirende wollen sich mit Beibringung etwaiger Zeugnisse baldigst bei dem Unterzeichneten melden.

Horn den 4ten März 1868.

F. Hausmann.

Detmold. Für mein Maler- und Lakirergeschäft suche ich auf gleich oder zu Ostern einen Lehrling.

J. H. Wolff.

Gesucht wird auf den 1ten April gegen hohen Lohn ein guter Ackerknecht.

Wo, ist zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Am 9. d. M. ist im Brokmannschen Gasthause zu Detmold ein dunkelgrüner seidener Regenschirm mit weißem Elfenbeinknopf und gebuckelten Stock abhanden gekommen. Der Finder desselben wird freundlichst ersucht, ihn in Detmold beim H. Hofbuchbinder Schenk abzugeben.

Lemgo. Am vorigen Freitag Nachmittag ist mir auf der Chaussee von Lage nach dem Ellernkruge ein Pack Schaafleder von meinem Frachtwagen abhanden gekommen. Demjenigen verspreche ich eine angemessene Belohnung, welcher denselben mir wiederbringt oder zu dessen Wiedererlangung behülflich ist.

Lemgo, 10. März 1868.

Fuhrmann Wilhelm Schäfer.

Zu vermiethen.

Detmold. Eine aus 8 Piecen, Küche nebst Speisekammer, 2 Kellern und Bodenraum bestehende, angenehm gelegene und bequem eingerichtete Wohnung, zu welcher auf Verlangen auch Stallung gegeben werden kann, steht auf den 1. Octbr. cr. zu vermiethen. Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein Lehrling findet Stelle beim Tischlermeister

Aug. Schneeberg. Friedrstr. 65.

Reelkirchen. Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein in der Stadt Salzuflen, mitten am Marktplatze, dem Rathhause vis-à-vis belegenes, massives, dreistöckiges Wohnhaus, nebst daran stoßender geräumiger Scheune, geschlossenem Hof- und Gartenraum zu verkaufen, oder auf längere Jahre zu verpachten. Die Gebäude sind im besten Zustande. Das Haus ist elegant eingerichtet, enthält außer großen Böden, vorzüglichen Kellern und Küche 19, meistentheils sehr geräumige Zimmer und ist seit langen Jahren kaufmännisches Geschäft darin betrieben.

Reelkirchen, 8. März 1868.

F. W. Schomyer.

Karte.

Detmold. Allen Freunden und Bekannten sagen wir bei unserer Wiederabreise nach Chicago hierdurch ein herzliches Lebewohl.

J. Wm. Eschenburg
Bertha Eschenburg, geb. Krohn.

Det-

Detmold. Freitag den 13. März im Saale des Herrn Gastw. Müller **Extra-Concert** (à la Strauss) ausgef. von der Kapelle des 6ten Westf. Inf. Reg. Nr. 55.
Anfang 7 Uhr A. Ende nach 9 Uhr.
Entrée à Person 5 Sgr.
W. Hintze.

Detmold. **Das VIII. Abonnement-Concert der Fürstlichen Hofkapelle wird**

Sonntag den 15. März

im Fürstl. Schauspielhause stattfinden.

Turnverein.

Detmold. Der hiesige Männer-Turnverein beabsichtigt, am Sonntag den 15. d. M. eine **Abendunterhaltung** im Saale des Gastwirths Müller zu veranstalten, bestehend aus **Gesangvorträgen, Declamation und Theatervorstellung** (Humoristische Studien). Zum Schluß **Tanz** gegen Entrée. Es werden dazu Alle, welche sich für derartiges Vergnügen intressiren, eingeladen. Einlaßkarten, für Vereinsmitglieder $2^1/_2$ Sgr., für Fremde 5 Sgr. sind beim Vereinsdiener zu haben.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Orbke. Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß wurde am Montag d. 2. März mein innig geliebter Gatte **Christian Niemeier** Nr. 7 in Orbke in seinem 63 Lebensjahre und im 33. unserer glücklichen Ehe nach längerer Krankheit in ein besseres Leben abgerufen. Verwandten und Bekannten des Verewigten zeige ich dies tiefbetrübt hiemit an. Zugleich spreche ich allen denen, welche dem Hingeschiedenen die letzte Ehre erwiesen haben, besonders denen, die ihn durch Trauergesänge zu ehren suchten, meinen herzlichen Dank aus.

Orbke d. 6. März 1868.

Die trauernde Witwe
Sophie Niemeier,
geborne Held.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschifffahrt auf der Oberweser.

Ziegelbrenner finden auch in diesem Jahre am **Dienstag** und **Freitag** einer jeden Woche, Morgens $6^1/_2$ Uhr **prompte** und **sichere** Beförderung von **Vlotho** per Dampfboot nach allen Stationen bis **Bremen** resp. Oldenburg und Bremerhafen.

Passagepreis von Vlotho nach Bremen **15 Sgr.**

Nähere Auskunft ertheilt

Die Agentur des Nordd. Lloyd.
Ferdinand Schmidt.

Vlotho den 15. März 1868.

Bekanntmachung.

Der Post-Expediteur Stehling ist von Hagenburg nach Salzuflen versetzt worden.

Minden den 3. März 1868.

Der Ober-Post-Director.
In Vertretung. Petersen.

Der in den Nr. 12, 13, 14 des Regierungsblatts steckbrieflich verfolgte Christoph Wilhelmsmeier von Schmeltebruch ist zur Haft gebracht und damit der Steckbrief erledigt.

Detmold den 10. März 1868.

Direction der Landes-Strafanstalt K. Piderit.

Berichtigung.

In den Korn-, Brod- und Fleischtaxen pro März 1868 für die Stadt Salzuflen muß es heißen:

Wenn der Scheffel Roggen 3 Rthl. kostet wiegt ein 5 Sgr. Kleinbrod 2 Pf. 13 Lth. 2 Qt. und ein 2½ Sgr. Kleinbrod 1 Pf. 6 Lth. 6 Qt., statt wie angegeben 2 Pf. 3 Lth. 2 Qt. und 1 Pf. 1 Lth. 6 Qt.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 22. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 14. März 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird №. 7 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

11) Bekanntmachung, die Classificirung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse betreffend, vom 10. März 1868.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, die Wahl des Candidaten Karl Sauerländer aus Detmold zum Rector der Stadtschule in Salzuflen zu bestätigen.

Detmold den 9. März 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Nach der in §. 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. Novbr. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1858 darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit den Zinses-Zinsen zur rechten Zeit zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Aus früheren Jahren stehen noch zinslos in der Kasse die Einlagen unter folgenden Nummern und Namen:

Von 1851: Nr. 43. Grüttemeier, Wilhelmine, zu Holzhausen.
„ 1854: Nr. 885. Ahle, Carl Christian, zu Eteln.
„ „ Nr. 886. Ahle, Therese daselbst.
„ 1855: Nr. 813. Brand, Herm. Friedr., zu Rischenau.
„ „ Nr. 945. Greife, Kinder, auf Nr. 77 zu Langenholzhausen.
„ „ Nr. 1039. Schöttler, Wilhelmine, auf Nr. 8 zu Frommhausen.
„ „ Nr. 1055. Wicher, Caroline, zu Wöbbel.
„ „ Nr. 1652. Eikermann, Caroline, auf Nr. 14 zu Bremke.
„ „ Nr. 1653. Eikermann, Louise, daselbst.
„ „ Nr. 1685. Mahlmann, Wilhelmine, Nr. 92 zu Berlebeck.
„ „ Nr. 1931. Klaas, Simon, zu Heiligenkirchen.
„ 1856: Nr. 78. Hunke, Amalie, von Nr. 30 zu Schönhagen.
„ „ Nr. 441. Grote, Friedrich, zu Almena.
„ „ Nr. 1087. Brüggemeyer, Chr. Kar., hierselbst.
„ „ Nr. 1140. Grote, Fr., zu Almena.
„ „ Nr. 1692. Hegerbeckemeier, Wilh., Nr. 47 zu Hohenhausen.
„ „ Nr. 1741. Düsterwald, Heinr., zu Herrentrup.
„ „ Nr. 1974. Klaas, Heinr., zu Heiligenkirchen.
„ 1857: Nr. 445. Brunsiek, Sophie, zu Tintrup.
„ „ Nr. 502. Hütte, Christ., zu Höntrup.
„ „ Nr. 628. Nagel, Wilhelmine, zu Heiligenkirchen.
„ „ Nr. 642. Pählig, Auguste, zu Schlangen.
„ „ Nr. 697. Großnickel, Louise, Nr. 189 zu Horn.
„ „ Nr. 912. Winter, Amalie, von Nr. 19 zu Hasebeck.
„ „ Nr. 1020. Paul, Friedr., von Nr. 25 zu Stemmen.
„ „ Nr. 1024. Schnülle, Friedr., zu Erder.
„ „ Nr. 1025. Uhlenbrock, Kinder, zu Stemmen.
„ „ Nr. 1137. Diestelmeier, Wilhelmine, zu Silixen.
„ „ Nr. 1149. Brenker, Christian, von Nr. 11 zu Rattsiek.
„ „ Nr. 1215. Bensiek, Henriette, hierselbst.
„ „ Nr. 1329. Koch, August, zu Calldorf.
„ „ Nr. 1330. Koch, Heinrich, daselbst.
„ „ Nr. 1331. Kreiel, Heinrich Aug., daselbst.
„ „ Nr. 1438. Kruse, Friederike, zu Mossenberg.
„ „ Nr. 1578. Watermeier, Bertha, zu Kirchheide.
„ „ Nr. 1672. Wendt, Marie, zu Schieder.
„ „ Nr. 1695. Baute, Conrad, zu Rischenau.

Von

Von 1857: Nr. 1781. Ostmann, Herm., von Nr. 36 zu Wahmbeckerheide.
" " Nr. 1782. Ostmann, Wilhelm, von Nr. 36 das.
" " Nr. 1840. Niemann, Wilhelmine, zu Barntrup.
" " Nr. 2049. Wortmann, August, Nr. 27 zu Herrentrup.
" " Nr. 2156. Klaas, Ludwig, Nr. 28 zu Heiligenkirchen.
" " Nr. 2358. Vothknecht, Carl, von Nr. 42 zu Schlangen.
" " Nr. 2516. Lohmeyer, Emmy, zu Falkenhagen.
Detmold den 12. März 1868.
Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Horn. Heinrich und Marie Nolte von Nr. 3 zu Vahlhausen wollen nach Amerika auswandern.
Horn den 12. März 1868.
Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Hohenhausen. Der unverehelichte Heinrich Wehmeier aus Niederntalle, 32 Jahr alt, will im Mai d. J. nach Amerika auswandern.
Hohenhausen den 6. März 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Hohenhausen. Der unverehelichte Simon Finke von Nr. 4 zu Herbrechtsdorf, 30 Jahr alt, will Mitte k. M. nach Amerika auswandern.
Hohenhausen den 11. März 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Oerlinghausen. Gustav Hölter, 16jähriger Sohn des Leinenhändlers Fr. Hölter von hier, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.
Oerlinghausen den 10. März 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schwalenberg. Der Einlieger Hermann Trompeter vulgo Corsmeier zu Rischenau will mit seiner Ehefrau und 3 Kindern nach Amerika auswandern.
Schwalenberg den 8. März 1868.
Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Schwalenberg. Adolph Fiene von Nr. 29 zu Lothe und dessen Verlobte Amalie Thiesmeier von Nr. 11 zu Brakelsiek wollen im künftigen Monate nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 12. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Barntrup. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des hiesigen Küsterhauses nebst der Küster-Schule zu Privat-Wohnungen ist Termin auf

Donnerstag den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Barntrup den 4. März 1868.

Der Schulvorstand. F. Schlingmann.

Detmold. Die Vormünder der nachgelassenen Kinder wail. Sattler E. Werder hieselbst haben angezeigt, daß ein laut Protocolls vom 21. December 1855 verbrieftes am 25. ej. m. in das Hypothekenbuch eingetragenes Capital des Mitvormundes S. Köhne Nr. 10 zu Spork zu 73 Rthl. 10 Sgr. 3 Pf. an diesen zurückbezahlt, das Originaldocument mit darunter gesetzter Quittung aber verloren gegangen sei. Es wird demnach auf Antrag der Vormünder ein etwaiger dritter Besitzer dieses Documentes zur Anmeldung und Klarstellung seiner Rechte daraus auf Dienstag den 21. April 1868, Morgens 11 Uhr, ans Rathhaus hieselbst unter dem Präjudize der Präclusion, Mortification und Löschung der Verschreibung hierdurch aufgefordert.

Detmold den 29. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Barntrup. Die Witwe Dorothee Stühmann von hier ist unter die Curatel des Bürgers W. Detmers hierselbst gestellt, ohne dessen Zustimmung sie Verträge rechtsgültig nicht abschließen kann.

Barntrup den 10. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Horn. Diejenigen, welche auf die Edictalladung vom 20. Januar d. J. Forderungen an den Handelsmann Grünewald Nr. 112 und 137 zu Schlangen nicht

nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage von der handenen Masse ausgeschlossen worden.

Horn den 4. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Horn. Da im heutigen Termine keine Ansprüche an die 4. Orts auf das Besitzthum des Gastwirths Fricke bei den Externsteinen ingrossirte Forderung der Kinder des verstorbenen Grenzschützen Dreves zu 372 Rthl. 10 2/3 Sgr. angemeldet worden sind, ist dieses Ingrossat zufolge Bescheides vom heutigen Tage im Hypothekenbuche gelöscht worden.

Horn den 11. März 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Der Excolon Betker zu Bremke und dessen Ehefrau, geborene Conradine Stecker, haben die bisher zwischen ihnen bestandene eheliche Gütergemeinschaft zufolge heute gerichtlich abgegebener Erklärung aufgehoben.

Lage den 11. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schötmar. Alle diejenigen, welche Ansprüche an den geringfügigen Nachlaß der verstorbenen Einliegerin Wittwe Fr. Knie hies. zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in termino

Mittwoch den 8. April c., Morgens 9 Uhr,

bei Strafe der Präclusion hier anzumelden.

Schötmar den 11. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. J. V. Eberhardt.

Oerlinghausen. Zum Zwangsverkaufe des in Nr. 9, 13 und 15 des dießjährigen Regierungs- und Anzeige-Blattes näher beschriebenen Colonats Brink oder Brinkmann Nr. 14 der Bauerschaft Senne ist wegen Unzulänglichkeit des im ersten Subhastationstermine eröffneten Meistgebots nach Maßgabe des §. 131 des Proceß-Gesetzes vom 12. April 1859 anderer Termin auf

Dienstag den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht stattfindet, dem Bestbie-

ten

tenden vielmehr, ohne Rücksicht auf das Taxat, der Zuschlag jedenfalls ertheilt werden wird.

Gegen die zeitige Besitzerin der Stätte, Witwe Colona Brinkmann, ist nunmehr, da sich eine beträchtliche Ueberschuldung ihres Vermögens herausgestellt hat, durch Bescheid vom 3. d. M. der Concurs, gleichzeitig auch die Präclusion der bis jetzt nicht angemeldeten Forderungen in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 24. Januar c. angedrohten Rechtsnachtheils erkannt worden.

Oerlinghausen den 6. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schwalenberg. Alle, welche in Folge der in Nr. 13 dieses Blattes enthaltenen Aufforderung vom 5. v. M. an das daselbst bezeichnete Ingrossat der Köllerschen Stätte Nr. 52 zu Lothe Ansprüche nicht angemeldet haben, sind damit angedrohter Maaßen präcludirt und ist demgemäß die Löschung jenes vollzogen worden.

Schwalenberg den 5. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Detmold. Die beiden Kinder des verstorbenen Tagelöhners Heinrich Drüner hieselbst haben zum Zweck der unter ihnen zuzulegenden Erbtheilung den öffentlich meistbietenden Verkauf der denselben gehörigen Grundgüter, nämlich:

1. des Wohnhauses an der Lemgoer Straße A. Nr. 95 mit Zubehör,
2. des Gartens am Hohenloher Wege zu 1 Schfls. 3 Mtz. 4 □R., aus welchem 3 Scheffel Hafer an die Generalsuperintendentur gehen, beantragt und ist dazu Termin auf Dienstag den 17. März c., Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. In demselben Termine haben auch diejenigen, welche an die Erbschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, solche unter dem Präjudize der Ausschließung von solcher anzumelden und klarzustellen.

Detmold den 6. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Im Wege der Execution ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Eikermann Nr. 104 zu Haustenbeck erkannt und Termin dazu auf

Dienstag den 24. März d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen wer-

werden, daß Verkaufsbedingungen und Stätteanschlag vier Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können und auf ein Gebot von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Die Stätte besteht nach dem Cataster aus einem Wohnhause, mit 425 Rthl. zum Brandcataster taxirt, 4 Schfls. 2 Mtz. 7 □R. Länderei, 23 Schfls. 5 Mtz. 4 □R. Hude und 6 Mtz. 6 □R. Gehölz.

Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an gedachte Stätte oder deren zeitigen Inhaber, Colon Eikermann haben, werden aufgefordert, dieselben bei Meidung des Ausschlusses in jenem Termine anzumelden und zu begründen.

Detmold den 28. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Auf Antrag eines Hypothekengläubigers ist zweiter und letzter Termin zum Verkauf des in den Nummern 99 von 1867, 9 und 17 von 1868 des Regierungs- und Anzeige-Blattes näher beschriebenen Kuhlmann'schen Colonats Nr. 8 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl, auf

Mittwoch den 8. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein dritter Termin gesetzlich nicht stattfindet.

Detmold den 4. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Nachdem der Colon Cruel m. Tappe Nr. 22 zu Bentrup heute seine Insolvenz hier angezeigt hat, werden Alle, welche an denselben oder dessen Stätte Forderungen glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in termino

Dienstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtstube anzumelden.

In demselben Termine wird auch die Stätte Nr. 22, zu welcher nach dem Saalbuche

1. ein Wohnhaus, taxirt zum Brandcataster auf 550 Rthl.
2. an Hofraum 1 Mtz. 7,5 □R.
3. ein Garten zu 1 Schfls. 1 Mtz. 8,75 □R.
4. an Länderei 4 Mtz. 8 □R.
5. an Hude 3 Mtz. 5 □R.

gehören, zur Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken ein-

ge-

geladen werden, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Lage den 4. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Brake. Nachdem der Braumeister Friedr. Dreimann hieselbst mit Ueberreichung von Verzeichnissen seines Vermögens und seiner Schulden seine Insolvenz hier angezeigt und zugleich seinen Gläubigern einen Nachlaßvertrag ad 20 p. c. zur Abwendung des Concurses angeboten hat, ist demselben jede Vermögensveräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und Termin auf

Dienstag den 28. April d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, worin sämmtliche Gläubiger ihre Forderungen und Ansprüche an den Schuldner bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse anzumelden und klar zu stellen und auch über den Nachlaßvertrag sich so gewiß zu erklären haben, als sonst ihre Zustimmung zu dem Beschlusse der Mehrheit angenommen werden soll.

Brake den 21. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft.

Die dießjährige Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft, in welcher der Jahresbericht erstattet und die Rechnung vom vergangenen Jahre vorgelegt werden wird, ist auf **Donnerstag den 19. d. M.** anberaumt. Die Vorsteher und die übrigen Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, sich alsdann Morgens 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in dem gewöhnlichen Versammlungslocale einzufinden.

Detmold, 7. März 1868.

Die Direction der Hagelversicherungsgesellschaft.

Petri.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Frau Director Volckhausen in Rothensiek 1 Korb Aepfel.

Von Fräulein B. in D. 3 gestrickte wollene Binden.

Detmold den 10. März 1868.

L. Menke.

Für die

Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ferner noch ein:

bei **Past. Koppen**: durch N. N. hiers. 1 Rthl.

Durch Herrn Pastor Merckel in Barenholz sind als der Ertrag einer Lotterie, welche von einer Anzahl jungen Mäd-

Mädchen in der dortigen Gemeinde zum Besten der Syrischen Christen resp. der Kaiserswerther Diaconissen-Häuser veranstaltet worden,

26 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf.

eingesandt und dato nach Kaiserswerth abgesandt.

Detmold den 11. März 1868.

Düstersiek.

Buchen-Nutzholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 21. d. M. sollen im District Falkenberg 71 an Ort und Stelle

50 Stück Buchen-Nutzholz zu circa 1900 Cbf.

meistbietend verkauft werden, wozu sich die Käufer des Morgens 10 Uhr beim Försterhause zu Hirschsprung bei Berlebeck einfinden wollen.

Oesterholz den 11. März 1868.

Der Forstrath Kemper.

Holzverkauf
im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Rathskeller hierselbst folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistrict Steingrund:
   11 Klft. Buchen-Kloben,
   67 " " Durchforstungs-Reisig zu Bohnenstangen u. Erbsreisig geeignet,
   17½ Klft. Nadelholz-Stockholz;
2. aus dem Forstdistr. Schüsselgrund:
   8½ Klft. Buchen-Durchf.-Reisig;
3. aus dem Forstdistr. Triftenberg:
   49½ Klft. Buchen-Kloben,
   6 " " Knüppel;
4. aus dem Forstdistr. Wiehagen:
   3 St. Buchen-Nutzholz,
   23¼ Klft. Buchen-Kloben,
   8¾ " " Knüppel,
   4¾ " " Stockholz,
   22 " " Astreisig;
5. aus dem Forstdistr. Velmarstod:
   4¾ Klft. Buchen-Kloben,
   1¼ " " Knüppel,
   3¾ " " Stockholz,
   3½ " " Astreisig;
6. aus dem Forstdistr. Tiefengraben:
   circa 86 Klft. Buchen-Durchforst.-Reisig zu Bohnenstangen und Erbsreisig geeignet;
7. aus dem Forstdistr. Südholz:
   4½ Klft. Erlen-Kloben,
   1½ " " Knüppel,
   2½ " " Reisig,
   5 " Eichen-Knüppel,
   1 " " Astreisig,
   9½ " Buchen-Kloben,
   3 " " Knüppel.

Horn den 10. März 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Freitag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr sollen in der Gastwirthschaft zu Linderhofe nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus den Forstdistr. Erstgrund und Schluchtberg:
   17 Klft. Buchen-Kloben,
   22 " 8 Klft.

8 Klft. Buchen-Knüppel,
17 „ „ Stockholz,
31 „ „ Astreisig;

2. aus den Forstdistricten Schürenbusch und Habichtsberg:
2 St. Buchen-Nutzholz zu 37 Cbf.,
16½ Klft. Buchen-Kloben,
7 „ „ Knüppel,
10 „ „ Stockholz,
10 „ „ Astreisig,
3½ „ Eichen-Knüppel;

3. aus den Forstdistricten Huppigsberg und Schweineberg:
10 Klft. Eichen-Kloben,
10½ „ „ Knüppel,
21 „ „ Astreisig,
1 St. Buchen-Nutzholz zu 10 Cbf.,
2 Klft. Buchen-Kloben u. Knüppel;

4. aus den Forstdistricten Bent und Kalköfen:
29 Klft. Buchen-Kloben,
8 „ „ Knüppel,
5 „ „ Stockholz,
5 „ „ Astreisig,
8½ „ Eichen-Kloben,
13 „ „ Knüppel,
31½ „ „ Astreisig,
15 „ Birken-Astreisig und
3 „ Fichten-Stockholz.

Sternberg den 11. März 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Nutzholz-Verkauf.

Langenholzhausen. I. Mittwoch den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Felsenkeller bei Varenholz:

an Eichenholz:
132 Stück Bau- und Schneideholz zu 8179 Cubikfuß und
14¼ Klafter Nutzholz;

an Buchenholz:
8 Stück Bau- und Schneideholz zu 495 Cubikfuß, aus den Forstdistricten Kirchberg, Immserbruch, Aberg und Heidelbeckerholz;

II. Donnerstag den 19. d. M., Morgens 10 Uhr, im Hause des Colon Stock zu Steinegge:

an Eichenholz:
44 Stück Bau- und Schneideholz zu 1909 Cubikfuß und
½ Klafter Nutzholz, sowie
7 Klaftern Brennholz:

an Fichten- und Kiefernholz:
12 Stück Bau- und Schneideholz zu 695 Cubikfuß,

aus dem Forstdistricte Hayberg, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Käufer haben den vierten Theil der Kaufsumme gleich im Termine als Angeld zur Forstkasse zu erlegen.

Langenholzhausen d. 5. März 1868.

Der Oberförster Wagener.

Eichen- Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Siekholz. Freitag den 20. März sollen im herrschaftlichen Blomberger Forstreviere, Forstort Klusbruch bei Eschenbruch gegen 200 Bau- und Nutzholz-Eichen auf dem Stamme öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden, wozu Käufer Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle sich einfinden wollen.

Siekholz, 5 März 1868.

Franke.
Lemgo.

Lemgo. Die bewegliche Nachlassenschaft des verst. Uhrm. Upmann hier, bestehend in Uhren, Brillen und Hausgeräthe, soll nunmehr am 16. d. M. von Morgens 8 Uhr anfangend, in der Wohnung des Verstorbenen öffentlich meistbietend verkauft werden. — An diesem Tage, und zwar Nachmittags um 2 Uhr wird auch das Wohnhaus an der Mittelstraße, nahe am Marktplatze belegen, an Ort und Stelle verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. — Die an den Verstorbenen zur Reparatur abgegebenen und bislang nicht abgeholten Uhren, können bis zum 1. Apr. c. beim Hrn. Uhrm. Ritz unter den bereits bekannt gemachten Bedingungen abgeholt werden, weil spätere Reclamationen keine Berücksichtigung finden. — Ebenso werden noch Rechnungen an den Verst. nur bis dahin vom Unterschriebenen angenommen.

Kleinsorge.

Lippspringe. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine im Bade Lippspringe belegenen Realitäten öffentlich, meistbietend zu verkaufen, und hat dazu Termin auf Dienstag den 17. d. M. an Ort und Stelle anberaumt. Es gehört dazu ein in bester Lage, der Post gegenüber liegender großer Garten mit Hausplatz und Hofraum. In dem kürzlich größtentheils abgebrannten Hause ist eine sehr frequente Gastwirthschaft ersten Ranges betrieben und würde mit Vortheil daselbst wieder einzurichten sein.

Außerdem sind circa 9 Morgen Land und ein großer Fischteich vorhanden, welche auch getrennt vom Hausplatz und Garten abgegeben werden können.

Auf Wunsch kann ein Theil der Kaufgelder stehen bleiben.

Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer

Otto Loheyde.

Lippspringe d. 1. März 1868.

Bekanntmachung.

Montag d. 23. d. M. März Morgens 10 Uhr sollen am Kirchthurme zu Schlangen vorzunehmende Reparaturen öffentlich mindestbietend an Ort und Stelle verdungen werden:

1. Maurer- und Steinhauerarbeiten, incl. Material zu 123 Rthl.,
2. Tischlerarbeiten, incl. Material zu 117 Rthl.,
3. Dachdeckerarbeiten, incl. Material zu 210 Rthl., Sa. 450 Rthl. veranschlagt.

Schlangen d. 5. März 1868.

Der Kirchenvorstand.

Preußische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin.

Ich bin bevollmächtigt, Actien-Zeichnungen obiger Gesellschaft entgegen zu nehmen und verabfolge dazu die Zeichnungsscheine.

Lage im März 1868.

E. Goedecke.

Reelkirchen. Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein in der Stadt Salzuflen, mitten am Marktplatze, dem Rathhause vis-à-vis belegenes, massives, dreistöckiges Wohnhaus, nebst daran stoßen-

 der

der geräumiger Scheune, geschlossenem Hof- und Gartenraum zu verkaufen, oder auf längere Jahre zu verpachten. Die Gebäude sind im besten Zustande. Das Haus ist elegant eingerichtet, enthält außer großen Böden, vorzüglichen Kellern und Küche 19, meistentheils sehr geräumige Zimmer und ist seit langen Jahren kaufmännisches Geschäft darin betrieben.

Reelkirchen, 8. März 1868.

F. W. Schomyer.

Eine der ältesten renommirtesten, deutschen **Lebens-Versicherungs-Gesellschaften** sucht für das Fürstenthum Lippe **thätige Agenten gegen hohe Provision.** Franko-Offerten unter R. F. Nr. 106 befördert die Redaction dieses Blattes.

Zu vermiethen.

Detmold. Eine aus 8 Piecen, Küche nebst Speisekammer, 2 Kellern und Bodenraum bestehende, angenehm gelegene und bequem eingerichtete Wohnung, zu welcher auf Verlangen auch Stallung gegeben werden kann, steht auf den 1. Octbr. cr. zu vermiethen. Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein Lehrling findet Stelle beim Tischlermeister

Aug. Schneeberg. Friedrstr. 65.

Waldsaamen.

Diejenigen Besitzer von Waldungen, welche mir auch dieses Jahr ihre Aufträge in diesen Artikeln ertheilen wollen, bitte ich bis Mitte April solche einzusenden. Für möglichst billigen Preis, so wie für frische Saamen werde ich Sorge tragen.

Der Preis ist dieses Jahr, in Vergleich zum vorigjährigen, wesentlich billiger, und da erfahrungsmäßig die Qualität bei hohem Preise stets geringer wie bei wohlfeilem Preise ist, so kann man dieses Jahr eine vorzügliche Qualität erwarten.

Detmold den 26. Febr. 1868.

H. E. Plesmann.

LEDEROEL Dasselbe ist wegen seiner **von H. Elsner in Posen.** ausgezeichneten Erfolge jetzt allgemein eingeführt. Es macht geschmeidig, wasserdicht und schützt vor Bruch jedes damit behandelte Lederzeug z. B. Pferdegeschirre, Wagenverdecke, Maschinenriemen, Fußbekleidungen ꝛc.

1 Fl. 10 Sgr. 10 Fl. 3 Rthl. Depot bei Herrn **Carl Pustkuchen.**

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam,** dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Getrockneter Längefisch (Stockfisch). Auf Bestellung wird derselbe auch präparirt bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Ta-

Tapeten und Rouleaux

von

August Sievers in **Hannover.**

Der jährliche Wechsel der vorigjährigen Muster gegen ganz neue Dessins, hat jetzt stattgefunden, und bietet meine Karte eine ganz besonders schöne und reiche Auswahl.

Aufträge für Lemgo erbitte durch die Agentur bei

C. Petri Ww.

Bekanntmachung.

Rinteln. Es sollen im Rinteler Stadtwalde (Rintelnschehagen) 86 Eichen 1435 Cbf. haltend und 13½ Schock Zopfreis öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Montag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr im Försterhause einfinden.

Rinteln den 5. März 1868.

Der Bürgermeister Grebe.

Bekanntmachung.

Vinsebeck. In der Gräflich v. Wolff Metternichschen Gypsmühle zu Wintrup, eine Stunde von Horn gelegen, ist von heute an, Düngergyps bester Qualität pro Pr. Scheffel für 6 Sgr. und bei Abnahme von 100 Scheffel für 5 Sgr. zu haben.

Vinsebeck den 10. März 1868.

Der Gräflich v. Wolff Metternichsche Rentmeister Micus.

Lemgo. Aechte frische Braunschw. Garten-Sämereien empfiehlt

Th. Kellner.

Lemgo. Bestes böhm. Kleesaat, Stein-Klee, franz. Luzerne, Incarnat, sowie die verschiedensten Grassämereien, Sack- und Tonnen-Leinsaat in bester und billigster Waare bei

Th. Kellner.

Waldsamen in frischer keimfähiger Waare ist wieder vorräthig bei

Th. Kellner in Lemgo.

Lemgo. Ein fast neues, 13 Fuß langes Zinkrohr zum Ableiten des Gossensteins, mit einem geräumigen Trichter, steht billig bei mir zu verkaufen. Ebenso ein fast gleichfalls neuer, 12 Eimer haltender kupferner Kessel zum Einmauern.

G. W. Hoffmeister.
Sattlermeister.

Lemgo. Zieglern und Auswanderern empfehle ich meine Auswahl lederner Reisetaschen in verschiedener Größe mit und ohne Schloß zu billigem Preise.

G. W. Hoffmeister,
Sattlermeister.

Gesucht.

Eine zuverlässige Mamsell, die Kochen versteht. Näheres bei der Red. d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat das Sattlergeschäft zu erlernen, kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten. Bei wem sagt die Red. d. Bl.

Zum 1. April oder 1. Mai wird ein gebildetes junges Mädchen, das in der Küche sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gesucht. Wo, sagt die Red. d. Bl.

Gesucht

wird ein Schreiber und Expedient, welcher eine gute Handschrift und Befähigung im Bureau-Fache besitzt. — Wo sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Auf nächsten Johannis oder Michaelis ist eine freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne Möbeln, zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Ressource-Wirth Müller.

Detmold. Eine freundliche Stube mit Möbeln für einen einzelnen Herrn ist auf sogleich zu vermiethen bei

C. Ohle.

Bekanntmachung.

Zur Besprechung über die bevorstehende Reichstags- und Zollparlaments-Sitzung erlaubt sich der Unterzeichnete, seine Wähler zu einer Zusammenkunft auf Dienstag den **17. d. M. 3 Uhr Nachmittags im Deutschen Hause zu Lage** hiermit ergebenst einzuladen.

Eine gleiche Einladung ergeht auch an den Vorstand und die Mitglieder des Weerthvereins zur Berathung und Beschlußfassung über ein Gesuch der Lippischen Lehrerconferenz Betreffs der zeitweiligen Ueberlassung der aufgekommenen Zinsen an bedürftige Schullehrer-Wittwen.

Die Kürze der Zeit bis zur Reichstagseröffnung gestattete wegen der erforderlichen Bekanntmachungen nicht, die Versammlung auf einen Sonntag zu verlegen.

Horn, den 10. März 1868.

F. Hausmann.

Hörstmar. Zur Verpachtung der zum Riekehof'schen Colonate gehörigen Leibzucht habe ich im Auftrage des Herrn Meier Riekehof einen nochmaligen Licitations-Termin auf Sonnabend den 21. d. M. März anberaumt, wozu ich Pachtliebhaber an Ort und Stelle nachmittags um 3 Uhr sich einzufinden einlade.

Die Genehmigung des Zuschlages wird in diesem Termine sofort, oder wenigstens in 3 Tagen nach dem Termine, erfolgen.

Die Leibzucht besteht in einem besonderen, durch einen Bach bewässerten, mit schönen Obstbäumen bestandenen, sehr geräumigen Hofe. Die Einrichtung des Hauses gewährt alle Bequemlichkeit und eine stille freundliche Wohnung. Gärten und Bleiche liegen in besonderer Einfriedigung auf dem Hofe.

Lage, den 9. März 1868.

Hildebrand.

Detmold. Mehrfachen Aufforderungen nachkommend habe ich einen guten **vollkommen wasserdichten** zu Frühjahrs- und Herbst-Ueberziehern sich besonders eignenden dunkelmelirten Wollstoff wieder bestellt und bereits auch davon erhalten. Ich empfehle denselben namentlich den Herren Oeconomen und Forstbeamten mit dem Bemerken, daß sich ein Ueberzieher daraus je nach der Größe schon für 6 bis 8 Rthl. herstellen läßt.

Detmold im März 1868.

Louis Pieper. Hofschneider
auf dem Walle.

Unsere

Unsere anerkannt solide nach den neuesten Erfahrungen gebauten und unter Garantie gelieferten landwirthschaftlichen Maschinen, als: **Göpelwerke, Breitdreschmaschinen, Häckselschneidmaschinen** 2c., sowie sämmtliche in's Mühlenfach gehörenden Artikel, als: **Dampfmaschinen, Transmissionen, Räderwerke** 2c. bringen wir hierdurch in empfehlende Erinnerung, mit dem Bemerken, daß wir zur Zeit erstere in verschiedener Construction auf Lager zur gefl. Besichtigung vorräthig haben.

Holter Eisenhütte, Schloß Holte in Westfalen.

Gasthof-Verkauf.

Detmold. Die Besitzerin des Gasthofes **„zum Deutschen Hause"** hierselbst ist Willens, ihren im Mittelpunkte der Stadt belegenen Gasthof mit Scheune und Stallung, sammt Wirthschafts-Inventar und einem nahe vor der Stadt befindlichen ca. 2 Schffls. großen Garten zu verkaufen. In dem Gasthofe ist seit langen Jahren mit bestem Erfolg Wirthschaft betrieben. Der Verkaufs-Termin ist auf

Montag den 30. März d. J.

Morgens 11 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt und werden Kaufliebhaber mit der vorläufigen Benachrichtigung dazu eingeladen, daß etwa die Hälfte der Kaufgelder als verzinsliches Darlehn stehen bleiben kann.

Detmold den 12. März 1868.

Im Auftrage
Oltendorf, Stadtsecretair.

Detmold. Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß die von mir allein verfertigten Hornthürdrücker, welche sich seit ihrer Erfindung ausgezeichnet bewährt haben, in verschiedenen Façons stets bei mir zu haben sind. Ebenso halte ich vorräthig Fensterknöpfe, Windthürknöpfe, Gardinenhalter, Nachtriegel und Schellenzuggriffe, sämmtlich von dem feinsten Büffelhorn gearbeitete Sachen. Proben werden gern zur Ansicht jeder Zeit vorgelegt. — Die an mich zu richtenden Geschäftsbriefe bitte ich gefälligst zu frankiren.

Detmold, 12. März 1868.

W. Lüdeking jun.
Hornthürdrückerfabrikant.

Detmold. Sonntag den 15. März VIII. Abonnements-Concert der Fürstlichen Hofkapelle.

Festouverture von Julius Rietz, 2 Sätze der unvollendeten Symphonie in h moll von F. Schubert (auf Verlangen wiederholt), Lieder für eine Altstimme von Schubert und Beethoven, Ouverture zur Oper „Ali Baba" von Cherubini, 2te Symphonie in D dur von L. van Beethoven.

Turnverein.

Detmold. Der hiesige Männer-Turnverein beabsichtigt, am Sonntag den 15. d. M. eine **Abendunterhaltung** im Saale des Gastwirths Müller zu veranstalten, bestehend aus **Gesangvorträgen, Declamation und** Theater-

Theatervorstellung (Humoristische Studien). Zum Schluß **Tanz** gegen Entrée. Es werden dazu Alle, welche sich für derartiges Vergnügen intressiren, eingeladen. Einlaßkarten, für Vereinsmitglieder 2½ Sgr., für Fremde 5 Sgr. sind beim Vereinsdiener zu haben.

Anfang 7½ Uhr.

Der Vorstand.

Todes-Anzeigen.

Blomberg. Gestern Abend verschied nach kurzem Krankenlager mein geliebter Gatte, der Gastwirth Friedrich Theopold dahier, was ich theilnehmenden Bekannten mit tiefbetrübtem Herzen hierdurch anzeige.

Blomberg den 11. März 1868.

Anna Theopold, geb. Bömers.

Detmold. Gestern Abend gegen 11 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden zu einem bessern Leben der Kaufmann **Ferdinand Reuter.**

Detmold den 12. März 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Blomberg. Theilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß unser geliebter Sohn **Carl** am 10. d. M. zu Heidelberg nach kurzem Krankenlager im 20. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Blomberg den 13. März 1868.

Alexander Hornhardt und Frau.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschifffahrt auf der Oberweser.

Ziegelbrenner finden auch in diesem Jahre am **Dienstag** und **Freitag** einer jeden Woche, Morgens 6½ Uhr **prompte** und **sichere** Beförderung von **Blotho** per Dampfboot nach allen Stationen bis **Bremen** resp. Oldenburg und Bremerhafen.

Passagepreis von Blotho nach Bremen **15 Sgr.**

Nähere Auskunft ertheilt

Die Agentur des Nordd. Lloyd.

Ferdinand Schmidt.

Blotho den 15. März 1868.

Gänz-

Gänzlicher Ausverkauf!!

Ich beabsichtige mein jetziges Ladengeschäft aufzugeben, und werde deshalb, um damit ganz zu räumen untenverzeichnete Artikel zum Einkaufspreise, viele Sachen sogar unter Einkaufspreis verkaufen.

1. Eisen-, Stahl- und Messing-Waaren, als:
Stubenthür-, Schrank-, Keller-, Commoden- und Vorhänge-Schlösser, Zapfenbänder, Fischbänder, Chenire und andere Hespen, Fensterbeschläge, Schubriegel, alle Sorten Feilen, Holzschrauben in jeder Länge und Dicke, Zangen und Hämmer, Spannsägen-Blätter in jeder Länge, Schrotsägen, Fuchsschwänze, Baumsägen, Bohrdrauben, englische Zugmesser, Hobel-Eisen in allen Sorten, ebenso Stechbeitel und Bohrer, Halfter-Stränge, Kuhketten, Fußketten, Zugstränge, lange und kurze Schrauben hinter Wagen, eiserne Töpfe, Ofenrohre, holländische Sensen, Gußstahl-Strohmesser, Kuchenpfannen, Stahl-Pfännchen, Grabeschuten, Kartoffelhacken, Rattenfallen, Bügeleisen, Bruchbandfedern, Niete, Taschen-Messer, Messer und Gabeln, Rasier-Messer, Scheeren, Maurer-Kellen, Pferde-Striegel, Feuer-Schuten und Zangen, Draht, Canapee-Federn, eine große Parthie Drahtnägel von 1/2" Länge bis 8 Zoll in jeder beliebigen Nummer und Stärke, Caffee-Mühlen, Messing-Ringe, Schlüssel-Schilder, Messing-Schraubknöpfe, Kleiderhaken, Polsternägel, Kofferbeschläge, Koffergriffe, Sargschilder ꝛc. ꝛc.

2. Porzellan-Waaren:
Flache und tiefe Teller, Dessertteller, bunte Butterteller, Tassen, das Paar zu 9 Pf. bis zu den feinsten vergoldeten in jedem Preise, Gemüse- und Suppen-Kumpen, Compotieren, Saucieren, Suppenterrinen, Caffee-Kannen, Theekannen, Milchgießer, Zuckerdosen, Pfefferstreuer, Pfeifenköpfe und Abgüsse ꝛc. ꝛc.

3. Wollene, baumwollene u. Merino-Strickgarne
in jeder Nummer und Farbe, Hanfzwirne, Eisengarne auf Karten und Röllchen, baumwollene Näh- und Stickgarne, Nähseide, leinene, batistene und baumwollene Bänder, Stoßcorde, Schuh- und Schnür-Riemen, wollene und baumwollene Unterjacken und Unterbeinkleider ꝛc. ꝛc.

4. Alle Sorten Kurzwaaren, wie
Knöpfe, Toilette-Seifen, Eau de Cologne, Haar-Oele, Kämme, Haarpfeile, Braben, Ohrringe, Uhrketten, Spiegel in allen Größen, kurze und lange Pfeifen, Pfeifenspitzen, Schläuche, Beschläge, Cigarren-Spitzen, Notizbücher, Brieftaschen, Schnupftabacksdosen, Gürtel für Knaben und Damen, Rohr- und Eichenstöcke, Portemonnais, Vorlegelöffel, Eß- und Theelöffel, Brillen, Nähnadeln, Stopfnadeln, Schuhmacher-Oerter, Absatzstifte, Haken und Augen, Fischbein, Reibholzdosen, Gurten, Gurthosenträger, Gummihosenträger, Knieriemen ꝛc. ꝛc.

5. Seiler-, Bürstenbinder-, Glas- u. Töpfer-Waaren
in allen möglichen Artikeln.

6. Farbewaaren:

Bleiweiß, Zinkweiß, grüne, rothe, gelbe, blaue, braune, schwarze und andere Farbewaaren, Lein-Oel-Firniß, Terpentin-Oel, weißer, brauner und schwarzer Lack, Tischler-Leim ꝛc. ꝛc.

Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Schwalenberg den 15. März 1868.

Otto Wachsmuth.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. **Union,** 14. März.	9. April.	D. **Hansa,** 28. März.	23. April.
D. **Deutschland,** 21. März.	16. Apr.	D. **Bremen,** 4. April.	30. April.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1 März.	1. April.	D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni.
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Auswanderer-Beförderung

vermittelst der rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffe des **Norddeutschen Lloyd** und der vorzüglichen dreimastigen Bremer Dampfschiffe 1. Cl. von

Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika

durch die obrigkeitlich concessionirten Schiffs-Expedienten

Ernst Meyer & Co. in Bremen.

Der unterzeichnete zur Abschließung von Ueberfahrtsverträgen concessionirte Agent ertheilt jede gewünschte Auskunft über Schiffsgelegenheit und Passagepreise unentgeltlich und bemerkt, daß die Herren **Ernst Meyer & Co.** in **Bremen** durch ihre vielseitigen Verbindungen in Amerika den Passagieren ganz besondere Vortheile gewähren.

C. W. Giebe in Detmold.

Für Landwirthe und Gartenbesitzer.

Detmold. Für die bevorstehende Jahreszeit erlaube ich mir Feld- und Wiesensämereien, als roth. weiß und gelbblühenden Kleesamen, Incarnat und Sommerkleesamen, franz. Luzernenkleesamen, Esparsette, americ. Pferdezahnmais, Seeländer-Sackleinsamen, Windauer und Rigaer Tonnen-Leinsamen, Grassämereien in zwanzig verschiedenen Sorten zu Wiesen und Weiden, Waldsämereien als Kiefern-, Rothtannen-, Lärchen- und Birkensamen, Gartensämereien in allen Sorten und in guter, keimfähiger Saat zu billigst gestellten Preisen bestens zu empfehlen.

Samen-Verzeichnisse werden gratis von mir abgegeben.

S. F. Reuter
früher Val. Husemann.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Heilung

Heilung der Muttervorfälle und Unterleibsbrüche

durch die orthopädischen Apparate des Professors **L. Lavedan** aus Paris, welcher **in Lage am Dienstag den 17. März** beim Gastgeber Grüttemeyer, **in Detmold Mittwoch den 18. März** beim Gastgeber Brockmann anwesend sein wird.

Das Nähere besagen die gratis ausgegebenen Prospecte.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Wechsel auf Nord- und Süd-Amerika, China, Japan, Ostindien

in allen Sichten wie Summen (in Gold, Silber oder Papiergeld) und **directen Ziehungen auf sämmtliche Hauptplätze,** sowie auf alle irgendwie bedeutenden Plätze Australiens, insbesondere in den Provinzen Victoria, New South Wales, Queensland, South Australia, Van Diemensland und New Zealand, sind zu den billigsten Coursen stets bei mir zu haben.

Für 6% americanische Goldcoupons pr. 1. Mai zahle ich jetzt pr. Dollar 1 Thlr. 10¾ Sgr., vom 15. April ab 1 Thlr. 11 Sgr.

Den Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und sonstigen Effecten übernehme ich zum Tagescourse gegen ½ % Vergütung für sämmtliche Unkosten bei Summen von 500 Rthl. und darüber.

Eduard Niemeyer,
Bankgeschäft in Bielefeld.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 23. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 18. März 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 8 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

12) Bekanntmachung, den Anschluß Hamburgischer Gebietstheile an den Zollverein betreffend, vom 10. März 1868.

Dem Registrator Fürstlichen Hofmarschallamts F. A. Holzkämper hieselbst ist die Concession zur Uebernahme einer Hauptagentur der Liverpool und London und Globe-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt.

Detmold den 10. März 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Durch eine von Fürstlicher Forstdirection mit den Colonen Adrian Nr. 1, Kloth Nr. 2, Kloth Nr. 3, Müther Nr. 4, Wrenger Nr. 10 und Müther Nr. 15 in Grevenhagen abgeschlossenen Vertrag sollen die Holzberechtigungen, welche den letztern in dem herrschaftlichen Grevenhager Forste zustehen, mit Aufhebung der Verpflichtung derselben zur Zahlung von Stammgeld und zur jährlichen Leistung von drei Forstdiensten, durch Capitalzahlung abgelöst werden.

Die

Die Berechtigungen der vier ersten Colonen bestehen für jeden in:

1. einer jährlich zu liefernden Buchen-Feuerklafter, welche von ihm selbst aufzuarbeiten ist;
2. einer 1/3 Klafter für den Leibzüchter;
3. der Befugniß Knüfe zu roden;
4. einem jährlich zu liefernden Buchen-Achsenbaume;
5. einem alle 12 Jahre zu liefernden Buchen-Leiterbaume,

und ist das Freikaufs-Capital auf 250 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. für jedes Colonat vereinbart.

Den beiden Colonen Nr. 10 und 15 stehen nur die Berechtigungen ad 1. 2. 3. zu und erhalten dieselben jeder ein Ablösungs-Capital von 125 Rthl.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche in drei Monaten und spätestens in termino den 19. Juni c. so gewiß hier geltend zu machen, als sie sonst nicht weiter damit gehört werden sollen.

Detmold den 13. März 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Das Hülfsgeld zu 12 Sgr. 8 Pf., welches der Kaufmann L. Rosenfeld Nr. 82 in Hohenhausen an den Kaufmann A. M. Steinberg Nr. 46 das. jährlich entrichten muß, soll durch Zahlung eines Capitals von 10 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. abgelöst werden.

Diejenigen, welche Ansprüche dieserhalb machen zu können vermeinen, haben solche in 3 Monaten und spätestens in termino den 19. Juni d. J. so gewiß hier anzumelden, als sie sonst damit nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 13. März 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Pankoke zu Krentrupperhagen Nr. 11 der Bauerschaft Hovedissen, welcher verpflichtet ist, dem Colon Stüker Nr. 50 daselbst die vorkommenden Leichenfuhren und Brautwagenfuhren unentgeltlich zu leisten, hat mit dem letztern, dessen Colonate die Verpflichtung aufliegt, jährlich 7 Ellen Sackleinen zu liefern, die Vereinbarung getroffen, daß die gegenseitigen Verpflichtungen gegen eine von dem Colon Stüker bereits geleistete Zahlung von 16 Rthl. aufgehoben werden sollen.

Dritte

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche dieserhalb machen zu können vermeinen, haben solche in 3 Monaten und spätestens in termino den 19. Juni d. J. so gewiß hier geltend zu machen, als sie sonst damit nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 13. März 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Detmold. Montag den 23. d. M., Mittags 12 Uhr, soll der an der verlängerten Weinbergstraße und dem Communalwege nach Heidenoldendorf belegene Raum neben dem Walterschen Garten als Bauplatz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Detmold den 16. März 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Horn. Die Sophie Sigges von Nr. 9 zu Leopoldsthal hat angezeigt, daß sie im k. M. nach Amerika auswandern will.

Horn den 13. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Der 18jährige Carl Richter von Nr. 46 zu Wöbbel will in diesem Frühjahre nach Amerika auswandern.

Schieder den 12. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Brake. Der Einlieger Conrad Schröder aus Lieme beabsichtigt nebst Frau und Tochter im Mai c. nach Amerika auszuwandern.

Brake den 11. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Brake. August Fuhlhage von Nr. 2 zu Hasebeck, 33 Jahre alt und dessen Braut Caroline Langhof von Nr. 9 zu Lütte, 27 Jahre alt, wollen im April d. J. nach Amerika auswandern.

Brake den 12. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Varenholz. Der Colon Brokhausen Nr. 44 zu Almena will am 1. Mai d. J. mit seiner Frau und seinem 12jährigen Sohne Friedrich nach Amerika auswandern.

Varenholz den 10. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Colon und Maurer Gröne Nr. 59 zu Almena beabsichtigt, mit Frau und 5 Kindern, Friedrich 18, Heinrich 11, Johanne 5 und Charlotte 3 Jahre alt, im Frühling d. J. nach Amerika auszuwandern.

Varenholz den 12. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Neuwohner Adolf Willer Nr. 62 in Almena beabsichtigt, mit Frau und zwei Kindern, Wilhelmine 2 Jahre und Adolf $^3/_4$ Jahre alt, nach Amerika auszuwandern.

Varenholz den 12. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. v. Meien.

Detmold. Auf Antrag der Testamentsexecutoren des allhier am 2. December v. J. verstorbenen Particuliers Joseph Michaelis Jena werden alle diejenigen, welche an die Erbschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf den 28. April c., Morgens 10 Uhr ans Rathhaus hieselbst unter dem Präjudize der Ausschließung von der zu theilenden Masse hierdurch verabladet.

Detmold den 6. März 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. In Ermangelung eines hinreichenden Gebots ist anderweiter Termin zum Verkauf der Stätte Schröder jetzt Landwehr Nr. 7 zu Hohenwart auf

Mittwoch den 22. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken hiemit geladen werden, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht stattfindet.

Die Stätte ist in Nr. 101 von 1867, 8 und 18 des laufenden Jahrgangs dieser Blätter näher beschrieben worden.

Detmold den 11. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist durch Bescheid vom heutigen Tage die Subhastation der Stätte Meier m. Tappe Nr. 66 zu Heiden, zu welcher

1. ein Wohnhaus, taxirt zum Brandcataster auf 525 Rthl.
2. ein Schweinehaus „ „ „ „ 50 „
3. an Hofraum 4 Mtz.
4. ein Garten zu 4 Mtz.
5. an Ländereien 7 Schfls. 4 Mtz.

gehören, verfügt und Termin dazu auf

Freitag den 3. k. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

In demselben Termine haben Diejenigen, welche Ansprüche an den Colon Tappe Nr. 66 zu Heiden oder dessen Stätte zu haben vermeinen, solche um so gewisser hier anzumelden, als sonst auf dieselben bei Vertheilung der Kaufgelder keine Rücksicht genommen werden wird.

Lage den 13. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Gestelltem Antrage gemäß werden Alle, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an die Nachlassenschaft der am 26. Juli v. J. im Landkrankenhause verstorbenen unverehelichten Wilhelmine Schlepper von hier, gebürtig aus Detmold, erheben wollen, zu deren Anmeldung und Klarstellung ad term.

Dienstag den 21. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

an hiesige Amtstube, unter dem Präjudize der Ausschließung, verabladet.

Oerlinghausen den 13. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Detmold. Die Vormünder der nachgelassenen Kinder wail. Sattler E. Werder hieselbst haben angezeigt, daß ein laut Protocolls vom 21. December 1855 verbrieftes am 25. ej. m. in das Hypothekenbuch eingetragenes Capital des Mitvormundes S. Köhne Nr. 10 zu Spork zu 73 Rthl. 10 Sgr. 3 Pf. an diesen zurückbezahlt, das Originaldocument mit darunter gesetzter Quittung aber verloren gegangen sei. Es wird demnach auf Antrag der Vormünder ein etwaiger dritter Besitzer dieses Documentes zur Anmeldung und Klarstellung seiner Rechte daraus auf Dienstag den 21. April 1868, Morgens 11 Uhr, ans Rathhaus

haus hieselbst unter dem Präjudize der Präclusion, Mortification und Löschung der Verschreibung hierdurch aufgefordert.

Detmold den 29. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Oerlinghausen. Gegen den Erbpächter Krümmel m. Plaß Nr. 32 der Bauerschaft Senne ist durch Bescheid vom heutigen Tage der Concurs erkannt und Termin zur Anmeldung von Forderungen und sonstigen Ansprüchen an den Cridar oder dessen Stätte, bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse, auf

Dienstag den 7. April d. J., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtstube anberaumt worden.

In demselben Termine und zwar Vormittags 11 Uhr soll auch mit dem Verkaufe der Erbpachtstätte des Cridars, bestehend aus einem Wohnhause mit Anbau, Backhaus und Schoppen, versichert zu 675 Rthl.,

12 Schfls. 4 Mtz. 9 □R. Ackerland,
— " 2 " 4 " Heidegrund und
32 " 6 " 1 " Hude

verfahren werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Oerlinghausen den 26. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. Zum Zwangsverkaufe des in Nr. 9, 13 und 15 des dießjährigen Regierungs- und Anzeige-Blattes näher beschriebenen Colonats Brink oder Brinkmann Nr. 14 der Bauerschaft Senne ist wegen Unzulänglichkeit des im ersten Subhastationstermine eröffneten Meistgebots nach Maßgabe des §. 131 des Proceß-Gesetzes vom 12. April 1859 anderer Termin auf

Dienstag den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht stattfindet, dem Bestbietenden vielmehr, ohne Rücksicht auf das Taxat, der Zuschlag jedenfalls ertheilt werden wird.

Gegen die zeitige Besitzerin der Stätte, Witwe Colona Brinkmann, ist nunmehr, da sich eine beträchtliche Ueberschuldung ihres Vermögens herausgestellt hat, durch Bescheid vom 3. d. M. der Concurs, gleichzeitig auch die Präclusion der

bis

bis jetzt nicht angemeldeten Forderungen in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 24. Januar c. angedrohten Rechtsnachtheils erkannt worden.

Oerlinghausen den 6. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Berlin den 4. März 1868.

Während in Hamburg die Commission der Bundesbehörden beschäftigt ist, den Ursachen auf den Grund zu kommen, welche die beklagenswerthen Ereignisse am Bord des „Lord Brougham" und des „Leibnitz" herbeigeführt haben, sind hier in Berlin patriotische Männer zu einem Verein zusammengetreten, welcher **den Schutz und die Förderung der Interessen deutscher Auswanderer** zum Zwecke hat. Sie sind dabei von der Ansicht ausgegangen, daß die Gesetzgebung zwar im Stande ist, der Wiederkehr solcher Katastrophen, zu denen sich die Mißstände des Auswanderungswesens nach einzelnen Richtungen hin gesteigert haben, wirksam zu begegnen, daß sie jedoch den dauernden, tagtäglich sich fühlbar machenden und immer neu sich erzeugenden Uebelständen, die wie eine schleichende Krankheit dem heutigen Auswanderungswesen ankleben, nicht unmittelbar beizukommen vermag. Der Privatthätigkeit ist daher ein großer Spielraum für die Zwecke der Wohlfahrt überlassen. So ist denn auch der Plan zur Gründung des Vereins weit älter, als jene Ereignisse, und nur die beschleunigte Ausführung desselben muß auf deren Rechnung gesetzt werden. In welcher Richtung und mit welchen Mitteln der Verein zu wirken gedenkt, ergiebt sich aus den Bestimmungen seines Statuts. Er will:

zunächst und vor allen Dingen durch Wort und Schrift, namentlich in der Tagespresse, vor übereilter Entschließung zur Auswanderung warnen, die Verhältnisse, die den Auswanderer in den überseeischen Ländern erwarten, in das rechte Licht stellen, überhaupt in Betreff aller das Auswanderungswesen angehenden Fragen Aufklärung und Belehrung verbreiten;

demnächst Auswanderungslustigen, die nach der Ueberzeugung des Vereins den Entschluß zur Auswanderung aus eigenem, freien Antriebe gefaßt haben, in Betreff der Ausführung desselben mit Rath und That zur Seite treten, dem Auswanderer also hinsichtlich der seinen Verhältnissen am Besten entsprechenden Wahl der Reiseroute, der Beförderungsmittel, des Einschiffungshafens, der Reiseausrüstung und des Bestimmungsortes Anleitung zu Theil werden lassen; endlich will der Verein:

mit fremdländischen Vereinen gleicher Richtung in organische Verbindung treten, um dem an seinem Ziele angelangten Auswanderer den Schutz derselben und eine zuverlässige und uneigennützige Leitung seiner weiteren Schritte zu gewährleisten,

insbesondere aber auch Demjenigen, in welchem der Wunsch zur Rückkehr lebendig geworden, die Verwirklichung desselben in jeder Hinsicht zu ermöglichen und zu erleichtern.

Zur Erreichung dieser Zwecke will der Verein, indem er dabei die Unterstützung der Königlichen Staats-Regierung und der Behörden des Norddeutschen Bundes in Anspruch nimmt, überall im deutschen Vaterlande, wo es erforderlich scheint, namentlich auch in den Einschiffungshäfen, Vertrauensmänner ernennen, welche an Ort und Stelle in seinem Sinne schaffen und wirken; ingleichen sich mit solchen, bereits bestehenden, oder noch zu begründenden Auswanderungs-Unternehmungen und Rhedereien in Verbindung setzen, welche ihm vollgültige Bürgschaft geben, daß ihr Geschäft nur unter Beobachtung der von dem Vereine für richtig erkannten Grundsätze betrieben wird. Der Auswanderer, der sich

sich an den Verein oder an seine Organe wendet, wird somit immer erfahren: ob sein Vorhaben unter den gegebenen Verhältnissen überhaupt ausführbar und ob es räthlich und vernünftig ist, nach welchem Zielpunkte er seine Reise zu richten und welche Zeit er dazu zu wählen hat; wie seine Ausrüstung beschaffen sein muß; welchen Einschiffungshafen und welche Schiffsgelegenheit er zu benutzen hat, um einer sicheren und bequemen Ueberfahrt, guter Verpflegung und rücksichtsvoller Behandlung gewiß zu sein.

Der Auswanderer wird ferner den Vortheil haben, bei der Ankunft im Einschiffungshafen von einem Vertrauensmanne in Empfang genommen zu werden, welcher ihm nachweiset, wo er bis zur Einschiffung ohne Uebervortheilung angemessenes Unterkommen und gute Verpflegung findet und wo die Beschaffung des Geräthes für die Seereise und die Umwechslung des Reisegeldes im billigsten Maaße erfolgen kann. Der Auswanderer wird endlich sicher sein, auch bei der Ankunft im Ausschiffungshafen Landsleute zu finden, welche im Auftrage des Vereins oder der mit ihm verbundenen Vereine handeln, ihn in Empfang nehmen, für sein vorläufiges Unterkommen sorgen und auch bei seiner etwanigen Weiterreise in das Innere des Landes ihn mit Rath und That unterstützen. Es ist selbstverständlich, daß der Auswanderer für solche ihm geleistete Dienste Nichts zu bezahlen hat.

Man wird den humanen Absichten des Vereins allseitige Anerkennung nicht versagen. Für das ernste Streben die vorgesteckten Ziele zu erreichen, bürgen die Persönlichkeiten der Vereinsmitglieder (wir nennen hier nur den Geheim- und Ober-Regierungsrath **Lüdemann**, den Capitain-Lieutenant **Berendt**, den Regierungs-Assessor **Bühling**, Baron **von Rhade** u. s. w.) und sicherlich wird dem Verein die kräftigste Unterstützung der Behörden nicht fehlen.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Meyer hies. aus Heidenoldendorf 1 Rthl.

2. durch Herrn Pastor Zeiß in Barntrup, Beiträge 21 Rthl. 7 Sgr.

Weitere Gaben für die Rechnung vom v. J. bitte ich bis zum 1. k. M. einzusenden.

Detmold den 16. März 1868.

Schönfeld.

Für die
Armen-Spinnschule zu Veldrom
ist nachträglich noch eingegangen: von Frau N. N. hies. 1 Rthl. — mit den frühern Beiträgen 53 Rthl.

Detmold den 14. März 1868.

Heinrichs.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Berlebeck. Im Berlebecker Forstreviere sind im District Hellberg Nr. 17 aufgehauen: 56 Klft. Buchen-Durchforstungs-Reisig. Der meistbietende Verkauf dieser Reisig findet statt am Sonnabend den 21. d. M. im Kanneschen Kruge zu Berlebeck, woselbst Käufer des Morgens 10 Uhr sich einfinden wollen.

Berlebeck den 16. März 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Holzverkauf
im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Rathskeller hierselbst folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistrict Steingrund:
   11 Klft. Buchen-Kloben,
   67 „ „ Durchforstungs-

Reisig zu Bohnenstangen u. Erbsreisig geeignet,
17½ Klft. Nadelholz-Stockholz;
2. aus dem Forstdistr. Schüsselgrund:
8½ Klft. Buchen-Durchf.-Reisig;
3. aus dem Forstdistr. Tristenberg:
49½ Klft. Buchen-Kloben,
6 „ „ Knüppel;
4. aus dem Forstdistr. Wiehagen:
3 St. Buchen-Nutzholz,
23¼ Klft. Buchen-Kloben,
8¾ „ „ Knüppel,
4¾ „ „ Stockholz,
22 „ „ Astreisig;
5. aus dem Forstdistr. Velmarstod:
4¾ Klft. Buchen-Kloben,
1¼ „ „ Knüppel,
3¾ „ „ Stockholz,
3½ „ „ Astreisig;
6 aus dem Forstdistr. Tiefengraben:
circa 86 Klft. Buchen-Durchforst.-Reisig zu Bohnenstangen und Erbsreisig geeignet;
7. aus dem Forstdistr. Südholz:
4½ Klft. Erlen-Kloben,
1½ „ „ Knüppel,
2½ „ „ Reisig,
5 „ Eichen-Knüppel,
1 „ „ Astreisig,
9½ „ Buchen-Kloben,
3 „ „ Knüppel.

Horn den 10. März 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Buchen-Nutzholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 21. d. M. sollen im District Falkenberg 71 an Ort und Stelle

50 Stück Buchen-Nutzholz zu circa 1900 Cbf.

meistbietend verkauft werden, wozu sich die Käufer des Morgens 10 Uhr beim Försterhause zu Hirschsprung bei Berlebeck einfinden wollen.

Oesterholz den 11. März 1868.

Der Forstrath Kemper.

Holzverkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Freitag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr sollen in der Gastwirthschaft zu Linderhofe nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus den Forstdistr. Erftgrund und Schluchtberg:
17 Klft. Buchen-Kloben,
8 Klft. Buchen-Knüppel,
17 „ „ Stockholz,
31 „ „ Astreisig;
2. aus den Forstdistricten Schürenbusch und Habichtsberg:
2 St. Buchen-Nutzholz zu 37 Cbf.,
16½ Klft. Buchen-Kloben,
7 „ „ Knüppel,
10 „ „ Stockholz,
10 „ „ Astreisig,
3½ „ Eichen-Knüppel;
3. aus den Forstdistricten Huppigsberg und Schweineberg:
10 Klft. Eichen-Kloben,
10½ „ „ Knüppel,
21 „ „ Astreisig,
1 St. Buchen-Nutzholz zu 10 Cbf.,
2 Klft. Buchen-Kloben u. Knüppel;
4. aus den Forstdistricten Bent und Kalköfen:

 29 Klft.

29 Klft. Buchen-Kloben,
8 „ „ Knüppel,
5 „ „ Stockholz,
5 „ „ Astreisig,
8½ „ Eichen-Kloben,
13 „ „ Knüppel,
31½ „ „ Astreisig,
15 „ Birken-Astreisig und
3 „ Fichten-Stockholz.

Sternberg den 11. März 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Langenholzhausen. Montag den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Richter'schen Gasthause hierselbst:

an Fichtenholz:

118 Stück Bauholz zu 1409 Cbf.
52 Stangen I. Classe,
100 „ II. und III. und
53 „ IV. und V. Classe;

aus dem Forstdistricte Faulepohl am Rothenberge:

an Buchenholz:

circa 90 Klft. Kloben,
20 „ Knüppel,
2 „ Stockholz und
45 „ Durchforstungs- und Astreisig,

aus den Forstdistr. Bärenkopf, Ephasegge und Faulepohl am Rothenberge, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 14. März 1868.

Der Oberförster Wagener.

Hörstmar. Zur Verpachtung der zum Riekehof'schen Colonate gehörigen Leibzucht habe ich im Auftrage des Herrn Meier Riekehof einen nochmaligen Licitations-Termin auf Sonnabend den 21. d. M. März anberaumt, wozu ich Pachtliebhaber an Ort und Stelle nachmittags um 3 Uhr sich einzufinden einlade.

Die Genehmigung des Zuschlages wird in diesem Termine sofort, oder wenigstens in 3 Tagen nach dem Termine, erfolgen.

Die Leibzucht besteht in einem besonderen, durch einen Bach bewässerten, mit schönen Obstbäumen bestandenen, sehr geräumigen Hofe. Die Einrichtung des Hauses gewährt alle Bequemlichkeit und eine stille freundliche Wohnung. Gärten und Bleiche liegen in besonderer Einfriedigung auf dem Hofe.

Lage, den 9. März 1868.

Hildebrand.

Detmold. Für mein Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich auf Johannis, spätestens Michaelis einen Lehrling.

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Detmold. Zwei Kellner-Lehrlinge finden Stelle durch

A. Müller's Hôtel.

Ein kräftiges Mädchen gegen hohen Lohn auf Ostern gesucht. Wo sagt die Red. d. Bl.

Gesucht

wird ein Schreiber und Expedient, welcher eine gute Handschrift und Befähigung im Bureau-Fache besitzt. — Wo sagt die Red. d. Bl.

Her-

Herberhausen. Schön gezogene, starke Wallnußbäume, in tragbarem Zustande und mit sehr gutem Wurzelvermögen offerire zur Anpflanzung.

Herberhausen den 14. März 1868.

Bergmann, Gärtner.

500 Rthl. sind gegen 5 Procent bei sicherer Hypothek zu verleihen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Wir beabsichtigen, außer der Mittwoch- und Sonnabend-Nachmittagsschule, worin alle weiblichen Handarbeiten gelehrt werden, auch vom 1. Apr. an eine Nähschule für die übrigen Tage für confirmirte Töchter zu errichten und bitten um zahlreichen Besuch ganz ergebenst.

Unsere Wohnung ist vom 1. April an bei Herrn David Cahn. Krummestr.

Detmold den 16. März 1868.

Geschwister Johanne u. Ottilie Gröne.

Aus Veranlassung der jetzt bekannt gewordenen traurigen Verhältnisse auf Auswanderungs-Schiffen, so wie jetzt stattgefundenen Wiederholungen von Schiffs-Bränden, genügen wir hiermit gern der Pflicht gegen das **auswandernde** und **Seereisende Publikum**, zu bestätigen, daß die mehrsten Schiffe des **Norddeutschen Lloyd** in **Bremen** mit **Bucher's** Feuer Lösch-Dosen belegt und dadurch gegen Vorkommen, nur zum kleinen Theil bekannter fürchterlichen Katastrophen geschützt sind, welches im Interesse der Menschheit zu veröffentlichen wir Ihnen hiermit gestatten.

Direction der Anstalt Königl. Sächs. Feuer-Löschmittel.

In Gold zahlbare Wechsel auf **Newyork, St. Louis** 2c. werden von uns zum billigsten Tagescourse abgegeben.

Am 1. Mai fällige Coupons der Amerikanischen 6 proc. Anleihe werden schon jetzt bei uns ausgezahlt. —

Für den An- und Verkauf von **Effecten** halten sich bestens empfohlen

Lemgo. M. Lenzberg Söhne.

Detmold. Ein Lehrling findet Stelle beim Tischlermeister

Aug. Schneeberg. Friedrstr. 65.

Detmold. Das IX. Abonnement-Concert der Fürstlichen Hofkapelle wird

Mittwoch den 25 März

im Fürstl. Schauspielhause stattfinden.

Verlobungs-Anzeige.

Statt jeder besondern Mittheilung empfehlen sich als Verlobte

Elise Geise

Gustav Detert.

Horn im März 1868.

Todes-Anzeige.

Detmold. Am gestrigen Tage wurde mir meine geliebte Frau **Friederike,** geb. Wiechmann im 54. Lebensjahre nach kurzem Kranksein durch den Tod entrissen, was ich Freunden und Bekannten mit Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeige.

Detmold, 16. März 1868.

A. Emmighausen.

Guano

GUANO-DEPOT
der
PERUANISCHEN REGIERUNG
in Hamburg.

Wir zeigen hiedurch an dass unsere Guano-Preise unverändert sind, wie folgt:
Bco. Mrk. 160 — pr. 2000 ℔ Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 60,000 ℔ und darüber.
Bco. Mrk. 174 — pr. 2000 ℔ Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 2000 ℔ bis 60,000 ℔
in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Thara Gutgewicht, Abschlag oder Decort.

Hamburg, März 1868.

J. D. Mutzenbecher Söhne u. Aug. Jos Schön & Co.,
Bevollmächtigte der Herren
Hy. Witt & Schutte in Lima.

Neuer Verlag von Theobald Grieben in Berlin, vorräthig in der Klingenberg'schen Buchhandlung in Detmold

F. H. Schlössing's
(Director der Handels-Academie in Berlin)

Unterrichts-Briefe
zur leichten und gründlichen Erlernung
der kaufmännischen Wissenschaften.
3. Auflage.

I. Buchhaltung (doppelte und einfache) für alle Geschäfts-Gattungen im Rahmen einer dreimonatlichen Geschäftsperiode. 20 Briefe nebst Beilagen. 2 Thlr.

II. Schön- und Schnellschreiben (deutsch, engl., franz., römisch, Zier-, Knochen-, Kanzlei-, Fractur-, gothische Schrift etc.) nach einem neuen, an zahlreichen Schülern bewährtes Liniensystem. 8 Briefe nebst Beilagen, Liniensystem und Schriftproben. 2 Thlr.

☞ Beide Abtheil. zusammen nur 3 Thlr.

Jedermann erlernt durch die Briefe, ohne sonstige Hilfsmittel oder Vorkenntnisse, die Buchhaltung in kurzer Zeit gründlich und leicht; ebenso wird Jedem eine schöne und geläufige Handschrift, sei dieselbe auch noch so schlecht gewesen, verbürgt. Sie sind allgemein verständlich und ersetzen den mündlichen Unterricht vollkommen. Probebrief 5 Sgr.

Hierbei eine Beilage, enthaltend:
Zusammenstellung der Bestimmungen über die gebührenfreie Beförderung telegraphischer Depeschen im Norddeutschen Telegraphen-Gebiete.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage
zu Nr. 23 des Regierungs- und Anzeige-Blatts vom Jahre 1868.

Zusammenstellung der Bestimmungen über die gebührenfreie Beförderung telegraphischer Depeschen im Norddeutschen Telegraphen-Gebiete. *)

A. Gebührenfreiheiten für Depeschen, welche innerhalb des Norddeutschen Telegraphen-Gebiets bleiben.

§. 1.

Auf den Telegraphen-Linien des Norddeutschen Bundes genießen, außer den Telegraphen-Dienst-Depeschen, die Gebührenfreiheit:

1) Die von den Mitgliedern der Regentenhäuser sämmtlicher Staaten des Norddeutschen Bundes und der Fürstlichen Häuser von Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen, sowie die in deren Auftrage von den Angehörigen, den Beamten der Umgebung, dem Gefolge oder den Hofstaaten aufgegebenen Depeschen;
2) die von den Senaten der freien Städte Bremen, Hamburg und Lübeck in reinen Staats- oder Bundes-Dienstangelegenheiten aufgegebenen Depeschen;
3) die Depeschen, welche von den Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes während ihrer Anwesenheit in Berlin in reinen Dienstangelegenheiten aufgegeben werden;
4) die Depeschen der Militair- und Civil-Behörden des Bundes, sowie der diplomatischen Agenten und der Staats-Verwaltungs-Behörden der Bundesstaaten mit Einschluß der solche Behörden vertretenden einzelnen Beamten, wenn diese Depeschen reine Bundes- oder Staats-Dienstangelegenheiten betreffen;

5) die

*) Diese Bestimmungen beziehen sich auch auf denjenigen Theil des Großherzogthums Hessen, welcher dem Norddeutschen Bunde nicht angehört; dagegen finden dieselben nicht Anwendung auf die Staats-Depeschen, wechselnd zwischen den Hohenzollernschen Landen und dem übrigen Theile des Norddeutschen Telegraphen-Gebiets.

5) die amtliche telegraphische Correspondenz der Gerichte, Staatsanwaltschafts-Beamten und Polizei-Behörden, resp. der als solche fungirenden Ortsbehörden (Magistrate, Bürgermeister), Falls bei dieser Correspondenz ein reines Dienst-Interesse obwaltet, sowie die Steckbriefe der Gerichte, Staatsanwaltschafts-Beamten und Polizei-Behörden, Falls schon beim Erlaß der Steckbriefe außer Zweifel steht, daß eine Person, welche für die Kosten aufzukommen hat, überhaupt nicht vorhanden ist;

6) die Depeschen der Eisenbahn-Verwaltungen, Eisenbahn-Stationen und Eisenbahn-Beamten an vorgesetzte Behörden über vorgekommene Unglücksfälle und Betriebsstörungen.

Welche Depeschen der Eisenbahn-Verwaltungen ꝛc. außerdem gebührenfrei anzunehmen und zu befördern sind, ist durch Special-Verträge festgesetzt.

B. Gebührenfreiheiten für Depeschen nach den nicht zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten.

§. 2.

Depeschen, welche von den im §. 1 unter 1, 2 und 4 bezeichneten Allerhöchsten resp. Höchsten Herrschaften, Senaten, Behörden und Beamten nach der Schweiz, nach Italien, Malta, Egypten, Indien, nach Spanien und Portugal, nach Schweden und Norwegen, nach Rußland, nach Großbritannien, Irland, Amerika aufgegeben werden, genießen, wenn ihre Beförderung ohne Berührung der Linien eines zum Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereine gehörenden Staates (Oesterreich, Baiern, Württemberg, Baden, Niederlande) erfolgen kann, für die Beförderungsstrecke innerhalb des Norddeutschen Telegraphen-Gebiets die Gebührenfreiheit.

Depeschen nach den ebengenannten Staaten des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins, ferner Depeschen, welche diese Staaten transitiren, endlich Depeschen nach Belgien, Frankreich und Dänemark sind stets,*) auch für die Beförderungsstrecke innerhalb des Norddeutschen Telegraphen-Gebiets, gebührenpflichtig.

Auch für die telegraphische Correspondenz der im §. 1 unter 5 und 6 bezeichneten Behörden und Beamten, wenn die diesfälligen Depeschen über das Telegraphen-Gebiet des Norddeutschen Bundes hinaus zu befördern sind, werden die gesammten Beförderungs-Gebühren, ohne Rücksicht darauf, ob die entstehenden Gebühren der Landeskasse oder einer Partei oder Person zur Last fallen, gleich

*) Telegraphen-Dienst-Depeschen sind sowohl im Verkehr mit den Vereins-Staaten, als auch im internationalen Verkehr gebührenfrei.

gleich wie die Gebühren für die nicht im reinen Dienst-Interesse abzusendenden Depeschen erhoben.

C. Allgemeine Bestimmungen.

§. 3.

Die Gebührenfreiheit der Depeschen erstreckt sich nur auf die tarifmäßigen Telegraphirungs-Gebühren, nicht aber auf die baaren Auslagen für Weiterbeförderung über die Telegraphen-Linien hinaus.

Die baaren Auslagen sind vielmehr nach den betreffenden reglementarischen Bestimmungen entweder von den aufgebenden Personen und Behörden, oder von den Adressaten zu entrichten.

§. 4.

Die zur Aufgabe gebührenfrei zu befördernder Depeschen befugten Behörden und Beamten des Bundes haben sich zu ihrer amtlichen Correspondenz nur in den wichtigsten und dringendsten Fällen der Telegraphen zu bedienen und die Depeschen in gedrängtester Kürze mit Vermeidung aller entbehrlichen Titulaturen und Curialien abzufassen.

Die gebührenfreie Beförderung der von den zuständigen Behörden oder Beamten der Bundesstaaten ausgehenden Depeschen muß von den nämlichen Voraussetzungen abhängig gemacht werden.

§. 5.

Zur Anerkennung der Gebührenfreiheit durch die Telegraphen-Stationen ist im Allgemeinen erforderlich, daß die Depeschen

a. mit einem amtlichen Siegel oder Stempel,
b. mit einer die Berechtigung zur Gebührenfreiheit ausdrückenden Bezeichnung als „Bundes-Dienstsache", „Militaria", „Staats-Dienstsache", „Königliche Dienstsache", „Großherzogliche Dienstsache", u. s. w.

versehen sind.

Die von Allerhöchsten resp. Höchsten Herrschaften herrührenden Depeschen werden, auch wenn sie von Personen, welche zu dem Gefolge oder den Hofstaaten gehören, sofern über die Person des Aufgebers oder die Identität seiner Namens-Unterschrift bei den Telegraphen-Stationen kein Zweifel obwaltet, ohne Beglaubigung durch Siegel oder Stempel, sowie ohne weitere Bezeichnung zur Beförderung angenommen.

Sind gebührenfrei zu befördernde Depeschen von Behörden zwar mit dem Namen des Chefs oder eines der dirigirenden Beamten unterzeichnet, augenscheinlich aber nicht mit seiner eigenhändigen Unterschrift versehen, so müssen dieselben von dem mit der Anfertigung beauftragten Beamten dahin beglaubigt sein,

daß

daß dieselben von dem Chef der Behörde ausgehen und in seinem Auftrage mit seiner Namensunterschrift versehen worden sind.

§ 6.

In allen Fällen, wo der Inhalt der zur gebührenfreien Beförderung aufgelieferten Depeschen ergiebt, daß in materieller oder formeller Hinsicht eine mißbräuchliche Benutzung des Telegraphen vorliegt, müssen solche Depeschen von den Telegraphen-Stationen an die vorgesetzte Telegraphen-Direction abschriftlich eingereicht werden. In dem Begleit-Berichte zu den Abschriften sind die Gründe der Einsendung näher zu erörtern.

Berlin, den 19. Februar 1868.

Der Kanzler des Norddeutschen Bundes.

Graf von Bismarck-Schönhausen.

№ 24. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 21. März 1868.

In Folge der von der Regierung an die Landeseinwohner erlassenen Aufforderung vom 9. Jan. d. J. sind an Beisteuern für die Nothleidenden in Ostpreußen eingegangen:

1.	Vom Magistrate zu Salzuflen aus dort. Stadt	67	Rthl.	7	Sgr.	6	Pf.
2.	Vom Amte Schötmar aus dortigem Amtsb. abschl.	100	„	—	„	—	„
3.	Vom Magistrate zu Schwalenberg aus dort. Flecken	21	„	—	„	6	„
4.	Vom Comité zu Detmold aus Stadt u. Umg.	362	„	16	„	—	„
	aus Wöbbel	26	„	—	„	—	„
	aus Bega	6	„	—	„	—	„
5.	Vom Magistrate zu Blomberg aus dort. Stadt	45	„	2	„	6	„
6.	Vom Amte Blomberg aus dortigem Amtsbezirke	142	„	3	„	9	„
7.	Vom Amte Schötmar aus dort. Amtsbez., Rest	363	„	15	„	10	„
8.	Vom Amte Varenholz aus dort. Amtsbezirke	188	„	11	„	3	„
9.	Vom Magistrate zu Barntrup aus dort. Stadt	30	„	1	„	6	„
10.	Vom Amte Lage aus dortigem Amtsbezirke .	404	„	17	„	4	„
11.	Vom Amte Brake aus dortigem Amtsbezirke .	256	„	14	„	4	„
12.	Vom Amte Hohenhausen aus dort. Amtsbez.	237	„	27	„	4	„
13.	Vom Amte Varenholz aus dort. Amtsb., ferner	—	„	10	„	—	„
14.	Vom Magistrate zu Lage aus dortiger Stadt	40	„	—	„	—	„
15.	Vom Amte Sternberg-Barntrup aus dort. Amtsb.	221	„	6	„	11	„
16.	Vom Amte Schwalenberg aus dort. Amtsbez.	102	„	20	„	7	„
		24				17,	

17.	Vom Amte Oerlinghausen aus dort. Amtsbez.	218	Rthl.	24	Sgr.	8	Pf.
18.	Vom Amte Lage aus dort. Amtsbez., ferner	6	„	24	„	—	„
19.	Von dem Schötmar-Uflenschen Gesang-Vereine	47	„	20	„	—	„
20.	Vom Magistrate zu Lemgo aus dortiger Stadt	307	„	20	„	6	„
21.	Vom Amte Horn aus dortigem Amtsbezirke	71	„	14	„	4	„
22.	Vom Magistrate zu Lage aus dort. Stadt, ferner	32	„	—	„	—	„
23.	Vom Amte Schötmar aus dort. Amtsb., ferner	2	„	15	„	—	„
24.	Vom Amte Schieder aus dortigem Amtsbez.	110	„	11	„	6	„
25.	Vom Amte Brake aus dort. Amtsbez., ferner	1	„	—	„	—	„
26.	Vom Comité zu Detmold, nach Abzug v. 100 Rthl. worüber von demselben besonders verfügt worden	44	„	13	„	8	„
27.	Vom Magistrate zu Horn aus dort. Stadt	30	„	25	„	—	„
28.	Vom Amte Detmold aus dort. Amtsbezirke	84	„	21	„	—	„
29.	Von demselben desgleichen ferner	7	„	—	„	6	„
30.	Vom Amte Oerlinghausen aus dort. Amtsb., ferner	—	„	10	„	—	„
	Summa	3580	Rthl.	25	Sgr.	6	Pf.

Von dieser Summe sind am 25. v. M. 3488 Rthl. 24 Sgr. und die übrigen 92 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. heute an den Ausschuß des Hülfs-Vereins für Ostpreußen zu Berlin eingesandt worden.

Der Ausschuß spricht in dem die Empfangsbescheinigung über die erstere Sendung begleitenden Schreiben für die lebhafte Theilnahme, welche der Nothstand in Ostpreußen im ganzen hiesigen Lande gefunden hat, seinen besondern Dank aus, den die Regierung auch ihrerseits sämmtlichen Gebern hiermit zu erkennen giebt.

Detmold den 17. März 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Der verstorbene Colon Rädeker Nr. 63 im Rhien hat der Kirche und den Armen der Gemeinde Lieme je 25 Rthl. vermacht.

Detmold den 16. März 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. V. Meyer.

Detmold. Nachdem die Ehefrau des Schuhmachers Friedrich Gottlieb Schmuck aus Lemgo, Klägerin, allhier vorgestellt hat, daß ihr Ehemann im Jahre 1854 heimlich von Lemgo fortgegangen, dem Vernehmen nach nach Amerika ausgewandert und auf der Reise umgekommen sei, seither wenigstens keine Nachricht über

über sein Verbleiben gegeben habe und sie daher bitten müsse, ihre Ehe mit demselben wegen Desertion dem Bande nach zu trennen, so wird der genannte Verklagte hierdurch aufgefordert, sich bis spätestens in term.

Freitag den 17. April d. J., Morgens 11 Uhr,

zur Klagbeantwortung so gewiß auf der Consistorialstube hieselbst einzufinden oder durch einen Bevollmächtigten sich vertreten zu lassen, als widrigenfalls auf wiederholten Antrag der Klägerin die Ehe der Parteien dem Bande nach getrennt, auch Verklagter für den schuldigen Theil erklärt und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt werden wird.

Decr. Detmold den 20. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Blomberg. Die Bürger Heinrich Kapelle und Carl Ramm hieselbst haben auf Ablösung der Hude angetragen, welche der Stadtgemeinde Blomberg in dem ihnen gemeinschaftlich zugehörigen Gehölze am Steinberge zu 10 Schfls. 3 Mtz. 3 □R. zusteht; es werden deßhalb alle, welche bei dieser Ablösungssache außerdem betheiligt zu sein glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens im Termine

Freitag den 26. Juni d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 16. März 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Nach der in §. 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. Novbr. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1858 darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit den Zinses-Zinsen zur rechten Zeit zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Aus früheren Jahren stehen noch zinslos in der Kasse die Einlagen unter folgenden Nummern und Namen:

Von 1851: Nr. 43. Grüttemeier, Wilhelmine, zu Holzhausen.
" 1854: Nr. 885. Ahle, Carl Christian, zu Eteln.
" " Nr. 886. Ahle, Therese daselbst.
" 1855: Nr. 813. Brand, Herm. Friedr., zu Rischenau.
" " Nr. 945. Greife, Kinder, auf Nr. 77 zu Langenholzhausen.
" " Nr. 1039. Schöttler, Wilhelmine, auf Nr. 8 zu Frommhausen.

 Von

Von 1855: Nr. 1055. Wicher, Caroline, zu Wöbbel.
" " Nr. 1652. Eikermann, Caroline, auf Nr. 14 zu Bremke.
" " Nr. 1653. Eikermann, Louise, daselbst.
" " Nr. 1685. Mahlmann, Wilhelmine, Nr. 92 zu Berlebeck.
" " Nr. 1931. Klaas, Simon, zu Heiligenkirchen.
" 1856: Nr. 78. Hunke, Amalie, von Nr. 30 zu Schönhagen.
" " Nr. 441. Grote, Friedrich, zu Almena.
" " Nr. 1087. Brüggemeyer, Chr. Kar., hierselbst.
" " Nr. 1140. Grote, Fr., zu Almena.
" " Nr. 1692. Hegerbeckemeier, Wilh., Nr. 47 zu Hohenhausen.
" " Nr. 1741. Düsterwald, Heinr., zu Herrentrup.
" " Nr. 1974. Klaas, Heinr., zu Heiligenkirchen.
" 1857: Nr. 445. Brunsiek, Sophie, zu Tintrup.
" " Nr. 502. Hütte, Christ., zu Höntrup.
" " Nr. 628. Nagel, Wilhelmine, zu Heiligenkirchen.
" " Nr. 642. Pählig, Auguste, zu Schlangen.
" " Nr. 697. Großnickel, Louise, Nr. 189 zu Horn.
" " Nr. 912. Winter, Amalie, von Nr. 19 zu Hasebeck.
" " Nr. 1020. Paul, Friedr., von Nr. 25 zu Stemmen.
" " Nr. 1024. Schnülle, Friedr., zu Erder.
" " Nr. 1025. Uhlenbrock, Kinder, zu Stemmen.
" " Nr. 1137. Diestelmeier, Wilhelmine, zu Silixen.
" " Nr. 1149. Brenker, Christian, von Nr. 11 zu Rattsiek.
" " Nr. 1215. Bensiek, Henriette, hierselbst.
" " Nr. 1329. Koch, August, zu Calldorf.
" " Nr. 1330. Koch, Heinrich, daselbst.
" " Nr. 1331. Kreiel, Heinrich Aug., daselbst.
" " Nr. 1438. Kruse, Friederike, zu Mossenberg.
" " Nr. 1578. Watermeier, Bertha, zu Kirchheide.
" " Nr. 1672. Wendt, Marie, zu Schieder.
" " Nr. 1695. Baute, Conrad, zu Rischenau.
" " Nr. 1781. Ostmann, Herm., von Nr. 36 zu Wahmbeckerheide.
" " Nr. 1782. Ostmann, Wilhelm, von Nr. 36 das.
" " Nr. 1840. Niemann, Wilhelmine, zu Barntrup.
" " Nr. 2049. Wortmann, August, Nr. 27 zu Herrentrup.
" " Nr. 2156. Klaas, Ludwig, Nr. 28 zu Heiligenkirchen.
" " Nr. 2358. Bothknecht, Carl, von Nr. 42 zu Schlangen.
" " Nr. 2516. Lohmeyer, Emmy, zu Falkenhagen.

Detmold den 12. März 1868.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Salzuflen. Der diesjährige hiesige Maimarkt wird am

Dienstag den 26. Mai

stattfinden.

Zur Vermeidung etwaiger Irrthümer wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Salzuflen den 17. März 1868.

Der Magistrat. Hasse.

Oerlinghausen. Julie Gröppel von hier beabsichtigt, Ende dieses Monats nach Nordamerika auszuwandern.

Oerlinghausen den 16. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schieder. Der 27jährige August Meyer von Nr. 5 zu Höntrup will im April c. nach Nordamerika auswandern.

Schieder den 16. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Folgende Kinder des Einliegers Luttmann von Sonneborn

1. Luise Luttmann,
2. Fiedrich Luttmann,
3. Wilhemine Luttmann,
4. Doris Luttmann

wollen in diesem Frühjahre nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 18. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Blomberg. Nach Verfügung der Fürstlichen Rentcammer in Bückeburg soll das auf hiesigem herrschaftlichen Zinskornboden noch vorräthige Zinskorn, bestehend in pptr.

1 Fuder 36 Scheffel Rocken,
1 Fuder 16 Scheffel Gerste,
4 Fuder 15 Scheffel Hafer

meistbietend verkauft werden.

Ter-

Termin zum Verauf ist auf Donnerstag den 26. d. M. anbezielt, welchen Tages, Morgens 11 Uhr, sich Kauflustige auf hiesiger Amtsstube einfinden wollen.

Blomberg den 12. März 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Montag den 23. d. M., Mittags 12 Uhr, soll der an der verlängerten Weinbergstraße und dem Communalwege nach Heidenoldendorf belegene Raum neben dem Walterschen Garten als Bauplatz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Detmold den 16. März 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Brake. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind diejenigen, welche ihre Forderungen an den Nachlaß des weiland Müllergesellen Meier hierselbst in Gemäßheit der Edictalladung vom 29. v. M. nicht angemeldet haben, mit denselben präcludirt worden.

Brake den 17. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Hohenhausen. Im Wege der Execution ist der Verkauf des Colonats Klocke Nr. 53 zu Dalbke, Bauerschaft Hohenhausen, zu welchem außer dem zu 350 Rthl. zur Brandcasse versicherten Hause 1 Schfls. 2 Mtz. 3,66 □R. Hofraum, 3 Mtz. 3 □R. Garten und 2 Schfls. 1 Mtz. 1 □R. Länderei catastermäßig gehören, erkannt und Termin dazu auf

Freitag den 24. April c., Morgens 9 Uhr,

angesetzt worden.

Das Taxat und die Bedingungen können 8 Tage vor dem Termine eingesehen werden. Falls das darin abzugebende Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt, wird der Zuschlag ertheilt.

In demselben Termine sind Ansprüche an den zeitigen Colon Klocke und dessen Colonat bei Strafe der Ausschließung von den Kaufgeldern resp. dem Käufer des Colonats gegenüber anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen den 9. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Schötmar. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist in Ermangelung

anderer Executionsmittel durch Bescheid von heute der zwangsweise öffentliche Verkauf der Stätte Diekmann modo Wüstenbecker Nr. 38 der Bauerschaft Ehrsen und Breden, zu welcher nach dem Saalbuche

1. ein Wohnhaus
2. ein Garten 1 Schfls. groß, und
3. 14 Schfls. 6 Mtz. Ackerland und Hude

gehören, erkannt worden und Termin hierzu auf

Mittwoch den 29. k. M. April, Morgens 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Der Zuschlag wird ertheilt, wenn mehr als $^2/_3$ der Taxe geboten wird. Letztere, sowie die Kaufbedingungen können vom 17. k. M. ab an der Amtstube eingesehen werden.

Etwaige Realberechtigte und alle, welche an den Kaufgeldern der Stätte Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, ihre Rechte bei Strafe der Ausschließung in dem obigen Termine anzumelden und klar zu stellen.

Schötmar den 14. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Eberhardt. J. V.

Oerlinghausen. Durch heutigen Bescheid ist gegen Alle, welche bislang an den Nachlaß der weil. Witwe Leibzüchterin Kippmann auf Nr. 18 in Währentrup Erb- oder sonstige Ansprüche nicht angemeldet haben, die in der Edictalladung vom 22. Jan. d. J. angedrohte Präclusion erkannt worden.

Oerlinghausen den 17. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Detmold. Auf Antrag der Testamentsexecutoren des allhier am 2. December v. J. verstorbenen Particuliers Joseph Michaelis Jena werden alle diejenigen, welche an die Erbschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf den 28. April c., Morgens 10 Uhr ans Rathhaus hieselbst unter dem Präjudize der Ausschließung von der zu theilenden Masse hierdurch verabladet.

Detmold den 6. März 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen der Wittwe des Kaufmanns H. A. Doht hierselbst durch heutigen Bescheid Concurs erkannt ist, werden hierdurch Alle,

Alle, welche an die Gemeinschuldnerin oder deren Güter Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Donnerstag den 23. April d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

In demselben Termine sind etwaige Erinnerungen gegen den einstweilen bestellten Concurscurator, Auditor Ernst hierselbst, so gewiß vorzubringen, als sie sonst nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Die zur Concursmasse gehörigen Grundgüter, nämlich:

1. ein an der Mittelstraße belegenes Wohnhaus nebst Hofraum und Garten beim Hause,
2. ein Garten vor dem Johannisthore zu 5 Mtz. 6 □R.,

sollen Donnerstag den 28. Mai d. J., von Morgens 10 Uhr an, auf hiesiger Gerichtsstube öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden dazu hierdurch mit dem Bemerken geladen, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat. Letzteres kann nebst den Kaufbedingungen, vom 1. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hier eingesehen werden.

Die Schuldner der Wittwe Doht können nur an den bestellten Concurscurator rechtsgültige Zahlungen leisten.

Decr. Lemgo den 15. Februar 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Der Bäckermeister Heinrich Wassermann Nr. 278 hierselbst hat hier heute erklärt, daß er nicht im Stande sei, seinen andringenden Gläubigern gerecht zu werden und ist ihm darauf jegliche Veräußerung von seinem Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an denselben werden seine Gläubiger hiermit auf Freitag den 17. April d. J., Morgens 9 Uhr unter dem Präjudize des Ausschlusses verabladet.

Dieselben haben sich alsdann über einen, vom Gemeinschuldner angebotenen Nachlaß-Vertrag auf zwanzig Procent ihrer Forderungen zu erklären und wird angenommen werden, daß die, eine Erklärung nicht abgebenden der Majorität der sich darüber Erklärenden beistimmen.

Lage den 25. Februar 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Blomberg. Nachdem der Bürger Ernst Führing hieselbst heute seine Insol-

venz

venz angezeigt hat, ist über dessen Vermögen der Concursproceß erkannt worden. Es werden daher Alle, welchen Forderungen an denselben zustehen, hiermit aufgefordert, solche in termino

Montag den 6. April, Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung von der Masse auf hiesiger Rathsstube anzumelden und klar zu stellen.

In demselben Termine sollen die Grundgüter des ꝛc. Führing:

1. Wohnhaus Nr. 142 hieselbst,
2. Land in der langen Wanne, nach dem Cataster 2 Schfls. 2 Mtz. 1 □R. groß,

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort erfolgt.

Blomberg den 17. Februar 1868.

Das Stadtgericht. Hunnäus.

Lage. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist durch Bescheid vom heutigen Tage die Subhastation der Stätte Meier m. Tappe Nr. 66 zu Heiden, zu welcher

1. ein Wohnhaus, taxirt zum Brandcataster auf 525 Rthl.
2. ein Schweinehaus „ „ „ „ 50 „
3. an Hofraum 4 Mtz.
4. ein Garten zu 4 Mtz.
5. an Ländereien 7 Schfls. 4 Mtz.

gehören, verfügt und Termin dazu auf

Freitag den 3. k. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

In demselben Termine haben Diejenigen, welche Ansprüche an den Colon Tappe Nr. 66 zu Heiden oder dessen Stätte zu haben vermeinen, solche um so gewisser hier anzumelden, als sonst auf dieselben bei Vertheilung der Kaufgelder keine Rücksicht genommen werden wird.

Lage den 13. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Horn. Der Ziegelmeister Wilhelm Vogt Nr. 90 zu Meinberg hat heute dem

 Amte

Amte seine Insolvenz angezeigt und ist darauf der Concurs gegen ihn erkannt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben machen, zu dem zu deren Anmeldung und Begründung auf

Mittwoch den 29. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse vorgeladen.

In diesem Termine soll auch das Vogt'sche Colonat Nr. 90 der Bauerschaft Meinberg, bestehend aus

3 Häusern, versichert zu 2375 Rthl.,
38 Schfls. 2 Mtz. 5 □R. Garten-, Ackerland und Weide, sowie
1 Schfls. 1 Mtz. 8 □R. Holzung

meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 5. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Oerlinghausen. Zur nochmaligen Zwangsversteigerung des in der Bekanntmachung vom 14. v. M. (Nr. 7 und 11 dieses Blattes) näher beschriebenen Voß'schen Colonats Nr. 72 der Bauerschaft Greste ist auf Antrag eines Hypothekengläubigers in Gemäßheit des §. 130 des Proceßgesetzes vom 12. April 1859 anderer Termin auf

Dienstag den 31. k. M. März, Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, wozu Kauflustige an hiesige Amtstube mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein dritter Termin gesetzlich nicht stattfindet und der Zuschlag dem Bestbietenden jedenfalls ertheilt werden soll.

Oerlinghausen den 26. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Rector Cruel hies., Pf.-Sammlung in der Töchterschule hies. 5 Rthl.

2. durch Herrn Amtmann Piderit zu Schwalenberg. Beiträge vom Zweigverein das. 10 Rthl. 15 Sgr.

3. Beiträge aus der St. Johannis-Gem. zu Lemgo 13 Rthl. 20 Sgr.

Weitere Gaben für die Rechnung von 1867 bitte ich bis zum 1. k. M. einzusenden.

Detmold den 19. März 1868.

Schönfeld.

Eichen-

Eichen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Freitag den 27. d. M. werden im District Schliepstein in der Nähe des Externsteins an Ort und Stelle 7 Eichen-Kloben und 12 Eichen-Knüppelklaftern, welche in ganzen Längen zusammengelegt und zu Nutzholz zu verwenden sind, meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich des Morgens 10 Uhr im Schliepstein einfinden.

Sonnabend den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Bruche bei Oesterholz zum Meistgebot gleichfalls an Ort und Stelle ausgestellt:

20 St. Eichen-Nutzholz zu 1246 Cbf.
2 Eichen-Kloben, $4\frac{1}{2}$ Knüppel-, $6\frac{1}{4}$ Stockholz- u. $15\frac{1}{2}$ Reiserkl.

Desgleichen im Recken 18 Stück Eichen-Nutzholz zu 1243 Cbf., 6 Eichen-Kloben-, $1\frac{1}{2}$ Knüppel-, $6\frac{3}{4}$ Stockholz- und $10\frac{1}{2}$ Reiserklafter.

Die Käufer haben sich im Oesterholzer Bruche einzufinden.

Oesterholz den 18. März 1868.

Der Forstrath Kemper.

Holzverkauf
im Forstrevier Schieder.

Schieder. Freitag den 27. d. M. sollen im Forstdistrict Grenze des Schutzbezirks Glashütte

83 Klft. Buchen-Durchf.-Reisig und
3 „ Fichten-Knüppel in ganzen Längen meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr im Depenthale einfinden.

Schieder den 17. März 1868.

Der Oberförster Märtens.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Langenholzhausen. Montag den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Richter'schen Gasthause hierselbst:

an Fichtenholz:
118 Stück Bauholz zu 1409 Cbf.
52 Stangen I. Classe,
100 „ II. und III. und
53 „ IV. und V. Classe;

aus dem Forstdistricte Faulepohl am Rothenberge:

an Buchenholz:
circa 90 Klft. Kloben,
20 „ Knüppel,
2 „ Stockholz und
45 „ Durchforstungs- und Astreisig,

aus den Forstdistr. Bärenkopf, Ephasegge und Faulepohl am Rothenberge, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 14. März 1868.

Der Oberförster Wagener.

Gasthof-Verkauf.

Detmold. Die Besitzerin des Gasthofes „**zum Deutschen Hause**" hierselbst ist Willens, ihren im Mittelpunkte der Stadt belegenen Gasthof mit Scheune und Stallung, sammt Wirthschafts-Inventar und einem nahe vor der Stadt befindlichen ca. 2 Schffls. großen Garten zu verkaufen. In dem Gasthofe ist seit langen Jahren mit bestem Erfolg Wirthschaft betrieben. Der Verkaufs-Termin ist auf

Montag den 30. März d. J. Morgens 11 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt und

werden Kaufliebhaber mit der vorläufigen Benachrichtigung dazu eingeladen, daß etwa die Hälfte der Kaufgelder als verzinsliches Darlehn stehen bleiben kann.

Detmold den 12. März 1868.

Im Auftrage
Oltendorf, Stadtsecretair.

Detmold. Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß die von mir allein verfertigten Hornthürdrücker, welche sich seit ihrer Erfindung ausgezeichnet bewährt haben, in verschiedenen Façons stets bei mir zu haben sind. Ebenso halte ich vorräthig Fensterknöpfe, Windthürknöpfe, Gardinenhalter, Nachtriegel und Schellenzuggriffe, sämmtlich von dem feinsten Büffelhorn gearbeitete Sachen. Proben werden gern zur Ansicht jeder Zeit vorgelegt. — Die an mich zu richtenden Geschäftsbriefe bitte ich gefälligst zu frankiren.

Detmold, 12. März 1868.

W. Lüdeking jun.
Hornthürdrückerfabrikant.

4 bis 5000 Rthl. werden gegen hypothekarische Sicherheit und 5% Zinsen anzuleihen gesucht. Von wem sagt die Redaction d. Blattes.

Herberhausen. Schön gezogene, starke Wallnußbäume, in tragbarem Zustande und mit sehr gutem Wurzelvermögen offerire zur Anpflanzung.

Herberhausen den 14. März 1868.

Bergmann, Gärtner.

Bekanntmachung.

Vinsebeck. In der Gräflich v. Wolff Metternichschen Gypsmühle zu Wintrup, eine Stunde von Horn gelegen, ist von heute an, Düngergyps bester Qualität pro Pr. Scheffel für 6 Sgr. und bei Abnahme von 100 Scheffel für 5 Sgr. zu haben.

Vinsebeck den 10. März 1868.

Der Gräflich v. Wolff Metternichsche
Rentmeister Micus.

Tapeten und Rouleaux

von

August Sievers in **Hannover.**

Der jährliche Wechsel der vorigjährigen Muster gegen ganz neue Dessins, hat jetzt stattgefunden, und bietet meine Karte eine ganz besonders schöne und reiche Auswahl.

Aufträge für Lemgo erbitte durch die Agentur bei

C. Petri Ww.

Zum 1. April oder 1. Mai wird ein gebildetes junges Mädchen, das in der Küche sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gesucht. Wo, sagt die Red. d. Bl.

Detmolder Kochbuch.

Mit 498 Recepten. Gebunden 10 Sgr.

Das anerkannt beste Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen.

Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

In Gold zahlbare Wechsel auf **Newyork, St. Louis** ꝛc. werden von uns zum billigsten Tagescourse abgegeben.

Am 1. Mai fällige Coupons der Amerikanischen 6 proc. Anleihe werden schon jetzt bei uns ausgezahlt. —

Für den An- und Verkauf von **Effecten** halten sich bestens empfohlen

Lemgo. M. Lenzberg Söhne.

Eine der ältesten renommirtesten, deutschen **Lebens-Versicherungs-Gesellschaften** sucht für das Fürstenthum Lippe **thätige Agenten gegen hohe Provision.** Franko-Offerten unter R. F. Nr. 106 befördert die Redaction dieses Blattes.

Zu vermiethen.

Detmold. Eine aus 8 Piecen, Küche nebst Speisekammer, 2 Kellern und Bodenraum bestehende, angenehm gelegene und bequem eingerichtete Wohnung, zu welcher auf Verlangen auch Stallung gegeben werden kann, steht auf den 1. Octbr. cr. zu vermiethen. Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Unsere anerkannt solide nach den neuesten Erfahrungen gebauten und unter Garantie gelieferten landwirthschaftlichen Maschinen, als: **Göpelwerke, Breitdreschmaschinen, Häckselschneidmaschinen** ꝛc., sowie sämmtliche in's Mühlenfach gehörenden Artikel, als: **Dampfmaschinen, Transmissionen, Räderwerke** ꝛc. bringen wir hierdurch in empfehlende Erinnerung, mit dem Bemerken, daß wir zur Zeit erstere in verschiedener Construction auf Lager zur gefl. Besichtigung vorräthig haben.

Holter Eisenhütte, Schloß Holte in Westfalen.

Waldsaamen-Bestellung.

Diejenigen, welche geneigt sind, Waldsaamen durch mich zu beziehen, ersuche ergebenst, mir ihre Aufträge bis zum 15 April zukommen zu lassen.

Lemgo. L. Cronemeyer.

Lemgo. Aechte frische Braunschw. Garten-Sämereien empfiehlt

Th. Kellner.

Lemgo. Bestes böhm. Kleesaat, Stein-Klee, franz. Luzerne, Incarnat, sowie die verschiedensten Grassämereien, Sack- und Tonnen-Leinsaat in bester und billigster Waare bei

Th. Kellner.

Waldsamen in frischer keimfähiger Waare ist wieder vorräthig bei

Th. Kellner in Lemgo.

LEDEROEL Dasselbe ist wegen seiner **von H. Elsner in Posen.** ausgezeichneten Erfolge jetzt allgemein eingeführt. Es macht geschmeidig, wasserdicht und schützt vor Bruch jedes damit behandelte Lederzeug z. B. Pferdegeschirre, Wagenverdecke, Maschinenriemen, Fußbekleidungen ꝛc.

1 Fl. 10 Sgr. 10 Fl. 3 Rthl. Depot bei Herrn **Carl Pustkuchen.**

Detmold. Zwei Kellner-Lehrlinge finden Stelle durch

A. Müller's Hôtel.

Detmold. Für mein Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich auf Johannis, spätestens Michaelis einen Lehrling.

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Wichtige Anzeige für Taube und Harthörige.

Dr. John Robinson in London macht auf sein erfundenes Gehör-Oel alle Gehör-Leidende aufmerksam. Dieses Oel heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls selbige nicht angeboren, es bekämpt ferner alle mit der Harthörigkeit verbundene Uebel, als die Ohrenschmerzen und das Sausen und Brausen in den Ohren, und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeiten obwalten. Alle Genesungs-Atteste wäre zu kostspielig, weßhalb nur 3 folgen.

Herr Kaufmann H. Brakelmann in Soest in Preußen nimmt die Bestellungs-Aufträge für mich entgegen, an den man sich daher zu wenden hat und wird jeder Auftrag mit Gebrauchs-Anweisung promt ausgeführt.

Thatsachen

beweisen die große Heilkraft des Dr. Robinson'schen Gehör-Oels.

Weißensee, Sachsen, den 16. Febr. 1864.

Herrn H. Brakelmann in Soest.

Im vorigen Sommer sandten Sie, werther Herr, mir durch Post-Vorschuß Entnommenes ein Glas Gehör-Oel. Da ich dieses nur den dritten Theil verbraucht, und mein Gehör sich dann vollständig wieder eingestellt hatte, so sage ich hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank ꝛc.

Achtungsvoll

gez. Benjamin Setterling.

Tutlingen, Württemb., den 10. Aug. 1864.

Herrn Kaufmann Brakelmann in Soest.

Da ich schon einigemal von Ihrem Gehör-Oel bezogen habe, welches gute Dienste geleistet hat, so sage ich Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank ꝛc.

gez. Jetter, Stadtbaumeister.

Mendrisio, Cant. Tesin, den 1. Febr. 1865.

Herrn H. Brakelmann in Soest

Im Jahre 1862 überschickten Sie mir auf mein Gesuch ein Fläschchen Ihres heilsamen Gehör-Oels und da es sich von gutem Erfolge bewies, wurde ich abermals ꝛc. (folgt neuer Auftrag ꝛc.) Mit aller Hochachtung

gez. Rosamunde de Purriani.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam**, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Für Alle, welche an **Frostbeulen** leiden, gibt es kein sichereres Mittel, als den D. Nephuth'schen **Universal-Balsam**, wie das nachstehende Zeugniß beweist:

Vor drei Jahren hatte ich die Füße erfroren und verursachten mir dieselben seitdem bei Eintritt der kalten Jahreszeit viele Schmerzen, namentlich in diesem Winter. Nachdem ich viele Mittel ohne Erfolg angewendet, erfuhr ich zufällig von dem D. Nephuth'schen Universal-Balsam und ließ mir davon mehrere Büchschen kommen. Schon nach einigen Tagen spürte ich Linderung und jetzt sind meine Füße so vollständig geheilt, daß ich gar keine Schmerzen mehr empfinde.

Haingrund den 12. Decbr. 1867.

Peter Brand.

Der Universal-Balsam ist stets vorräthig à Büchschen 6 Sgr. bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Wo nichts anders wirkt!

Durch lange Zeit litt meine Tochter an Husten und Katarrh. Nachdem ich ohne Erfolg verschiedene Mittel anwendete, bezog ich auf mehrseitiges Anrathen eine Flasche des

weißen Mayer'schen

Brust-Syrups,

nach Gebrauch einer zweiten halben Flasche war sie vollständig von ihrem Leiden befreit, in Folge dessen ich diesen Brust-Syrup Jedermann bestens empfehlen muß.

Obermais den 12. Febr. 1866.

Jos. Ant. Wender, Privatier.

Lager dieses Brust-Syrups bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Lemgo. Beste gelbblühende Saat-Lupinen empfiehlt B. Klasing.

In der Nähe Detmold's sind noch auf sogleich mehrere Scheffelsaat Ackerland zu vermiethen. Wo? zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Am Donnerstag den 26. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Flake'schen Colonate Nr. 6 in Schönemark, Amts Detmold, verschiedenes Haus-, Küchen- und Ackergeräthe, sowie 2 Wagen, 2 Pflüge, 1 Exstirpator, 1 Staubmühle, ferner 1 starkes Arbeitspferd, 2 tragende Kühe, 2 Schweine, Heu u. Stroh, öffentlich meistbietend auf Ziel verkauft werden und wollen sich Kauflustige am bestimmten Tage auf obigem Colonate einfinden.

Hillentrup. Das Zinskorn der hiesigen Kirche, bestehend in Gerste und Hafer, soll am Freitag den 27. März, Morgens um 10 Uhr, im hiesigen Kruge verkauft werden.

Hillentrup den 17. März 1868.

Die Kirchendechen.

3—500 Rthl. werden gegen sichere Hypothek anzuleihen gesucht. Von wem sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Mehrfachen Anforderungen nachkommend habe ich einen guten vollkommen wasserdichten zu Frühjahrs- und Herbst-Ueberziehern sich besonders eignenden dunkelmelirten Wollstoff wieder bestellt und bereits erhalten. Ich empfehle denselben namentlich den Herren Oeconomen und Forstbeamten mit dem Bemerken, daß sich ein Ueberzieher daraus je nach der Größe schon für 6 bis 8 Rthl. herstellen läßt.

Detmold im März 1868.

Louis Pieper, Hofschneider
auf dem Walle.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten erfahren ist, findet auf den 1. Apr. in einem Lehrerhaushalte gute Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Frau Reinisch in Detmold sowie Herr Gastw. Bürger in Meinberg.

Det-

Detmold. Für mein Tapezir- und Polsterwaaren-Geschäft wird zu Ostern ein Lehrling gesucht.

Detmold im März 1868.

E. Schlepper, Tapezirer.

Mühlenverkauf.

Meine, bei dem Kirchdorfe Horn, bei Station Benninghausen, zwischen Lippstadt und Soest, belegene **Dampfmahlmühle** bin ich willens zu verkaufen. Die Mühle hat 3 Mahlgänge mit 2 Beutelkasten, 1 Graupengang und Oelmühle, vollständiges Inventar, Wohnung und Stallung und $1^3/_4$ Morgen Garten- und Ackerland. Alles ist in gutem Zustande. Ein thätiger Müller findet eine gute Existenz dort. Kaufpreis ist 8000 Rthl., wovon nur die Hälfte angezahlt zu werden braucht.

R. Hundhausen
in Dortmund.



Jedes Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr. ächt zu haben in Detmold bei

Carl Pustkuchen.

Warnung.

Wissentrup. Ich warne hierdurch Jedermann, meiner Ehefrau etwas zu borgen und werde Zahlung für solche Schulden nicht leisten.

Ziegelarbeiter Friedrich Kopp
in Wissentrup.

Pyrmont. Nachstehende der Pyrmonter Actien-Bierbrauerei gehörige Gegenstände als:

Stückfässer, kleinere Gebinde, Eimer, Streichleitern, ein Vorspannwagen, Karren, 10 Stück Gähr-Bottige, Häfenbottig, ein Kühlapparat, ein Gerstbottig, Maischgabeln, 2 Pechkessel mit Schürhaken, eine Feuerspritze, kupferne und andere Rohre, Faßwinden, Gießkannen, eine Malzreinigungsmaschine, ein großer eiserner Wasserbehälter, Thermometer, Pacharometer, verschiedene Oefen, ein Sopha, Schrank, Kommode, Leuchter, Stempelapparate, eine Copirmaschine, eine große Parthie Gartentische, Bänke, Stühle und Schemel, Bierschoppen, Bierteller, Lagerhölzer und Schließen, 12 St. gute Mistbeetfenster, ein Büketubben, Waschwanne, eine Parthie Dielen, 2 Esel mit dazu gehörigem Geschirr und einige hundert Ohm Bier

sollen Freitag den 27. März d. J. von früh 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags aufs Meistgebot versteigert werden. Kauflustige wollen sich zur genannten Zeit auf hiesigem Braukampshofe einfinden. Die Bedingungen liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Pyrmont, 17. März 1868.

C. Meyer, Rechtsanwalt.

Lieme. Unterzeichneter beabsichtigt sein Colonat Nr. 9 hierselbst vereinzelt zu verkaufen und ist Termin dazu auf Sonnabend den 28. d. M. Nachmittags 1 Uhr angesetzt. Kaufliebhaber wollen sich alsdann in meiner Wohnung einfinden.

finden. Bemerkt wird noch, daß das Land zum Theil für die Anlage von Neuwohnerstätten sehr geeignet ist.

Lieme den 18. März 1868.

Fr. Schröder.

Herberhausen. Selbst gezogenen Samen von Schwedischem Bastardklee (trifolium hybridum), welcher die besten und dauerhaftesten Weiden und auch vorzüglichen Mäheklee liefert, besonders da, wo der rothe Klee nicht mehr recht wachsen will, offerire hiermit à Pfd $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Herberhausen den 18. März 1868.

F. A. Niemeyer.

Detmold. Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikate in Leinen, Tischzeugen, Herren- und Damenhemden, in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentüchern u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsiek aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend, empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heinemann.

Detmold. Eine freundliche Stube mit Möbeln für einen einzelnen Herrn ist auf sogleich zu vermiethen bei

C. Ohle.

Detmold. Mittwoch den 25. März IX. Abonnement-Concert der Fürstlichen Hofkapelle.

Symphonie von Mozart, „An die entfernte Geliebte" Liederkreis von Beethoven, Violinconcert von Mendelssohn, Ouverture zu Oberon von Weber, Serenade von Haydn, **Wellingtons Sieg** oder die **Schlacht bei Vittoria** von Beethoven. Erster Theil „Schlacht". Zweiter Theil Sieges-Symphonie.

Detmold. Es ist uns ein tiefgefühltes Bedürfniß, für die unseren geliebten Ferdinand während seiner Leidenszeit wie auch bei der Bestattung seiner irdischen Hülle zur letzten Ruhestätte erwiesene liebevolle Theilnahme unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Ww. Reuter und Familie.

Todes-Anzeige.

Lage. Theilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir mit tiefbetrübtem Herzen die Anzeige, daß der Allmächtige unsern geliebten Sohn Hermann am 15. d. M. in einem Alter von $6\frac{1}{2}$ Jahren in seine himmlische Heimath zurückgerufen hat.

Der Amtsrendant Landgraf und Frau.

Möbel-Magazin vereinigter Meister in Horn.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß vom 1. April d. J. unser neu eingerichtetes Möbelmagazin vollständig assortirt und eröffnet ist.

Dasselbe bietet in allen gangbaren Holzarten Kommoden, Servanten, Couseusen, Sessel, Sopha, Tische, eckige, geschweifte und ovale, Stühle, geschweifte und einfache, Spiegelschränkchen, Nähtische, Coulissentische, Auszieh-Tische, Wasch-Tische, Schreibkommoden, Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Sprungfeder-Rahmen, Koffer, Milch- und Küchen-Schränke, Nachttische, Fußbänkchen, Kinder-Stühle und -Tische, Stellspiegel, Spiegel bis zu 10 Rthl. und nach Bestellung höher.

Der Grundsatz des Vereins ist, nur gute, dauerhafte Sachen zum Verkauf auszusetzen, und sind alle Gegenstände einer Prüfung und Abschätzung von drei Sachverständigen unterworfen.

Billige und reelle Bedienung und feste Preise.

Das Verkaufslocal ist in der Wohnung des Tischlermeister-Herrn Wilhelm Geise, an der Mittelstraße in der Nähe des Rathhauses.

Horn im März 1868.

Der Vorstand des Vereins.

Für Landwirthe und Gartenbesitzer.

Detmold. Für die bevorstehende Jahreszeit erlaube ich mir Feld- und Wiesensämereien, als roth, weiß und gelbblühenden Kleesamen, Incarnat und Sommerkleesamen, franz. Luzernenkleesamen, Esparsette, americ. Pferdezahnmais, Seeländer-Sackleinsamen, Windauer und Rigaer Tonnen-Leinsamen, Grassämereien in zwanzig verschiedenen Sorten zu Wiesen und Weiden, Waldsämereien als Kiefern-, Rothtannen-, Lärchen- und Birkensamen, Gartensämereien in allen Sorten und in guter, keimfähiger Saat zu billigst gestellten Preisen bestens zu empfehlen.

Samen-Verzeichnisse werden gratis von mir abgegeben.

S. F. Reuter
früher Val. Husemann.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Bremen, 23. März.	16. Apr.	**Newyork,** 22. Apr.	14. Mai.
Weser, 4. April.	23. Apr.	**Union,** 25. Apr.	21. Mai.
Hermann, 11. Apr.	30. Apr.	**Hansa,** 2. Mai.	28. Mai.
Deutschland, 18. Apr.	7. Mai.	**Bremen,** 9. Mai.	4. Juni.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.
D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni	D. **Baltimore** 1 Juli.	1. Aug.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Han-

Hannoverscher Courier.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.
Preis für das Vierteljahr 1 Thlr. 15¼ Gr. incl. Postaufschlag.

Der **Hannoversche Courier,** von allen in Hannover erscheinenden Zeitungen die verbreitetste und beliebteste, hat trotz der neuen sehr drückenden Zeitungssteuer eine nur so geringe Preiserhöhung erlitten (2½ Gr.), daß die Zeitung bei der Reichhaltigkeit ihres Inhalts wohl die billigste deutsche Zeitung ist. Die Zahl der **Original-Correspondenzen** aus **Berlin, Wien, Paris** und **London** ist vermehrt. Einige der bedeutendsten deutschen Publicisten sind als Mitarbeiter für die Zeitung gewonnen — Den Interessen der Provinz Hannover wird wie bisher die größte Aufmerksamkeit zugewandt. Täglich Correspondenzen aus allen Theilen des Landes. — Originalberichte vom Reichstage und vom Landtage. — Die telegraphischen Depeschen sind vermehrt. Täglich durch dieselben alle wichtigen Ereignisse, sowie die Börsen- und Markt-Course von den Hauptplätzen Europa's. — Das **Feuilleton** wird aufs Reichhaltigste ausgestattet. Dasselbe hat augenblicklich den neuesten großen Roman von Gustav vom See, **„Arnstein"**, einen der interessantesten und spannendsten Romane der Gegenwart begonnen Es folgen Novellen von Levin Schücking, Elise Polko, Bernd v. Guseck u. A. Die höchst interessanten **Pariser Briefe** von **Hans Wachenhusen** werden fortgesetzt. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- und Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Anzeigen und Bekanntmachungen finden durch keine hannoversche Zeitung eine solche ausgedehnte Verbreitung, wie durch den Hannoverschen Courier.

Alle Postämter nehmen Bestellungen an.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschifffahrt auf der Oberweser.

Ziegelbrenner finden auch in diesem Jahre am **Dienstag** und **Freitag** einer jeden Woche, Morgens 6½ Uhr **prompte** und **sichere** Beförderung von **Vlotho** per Dampfboot nach allen Stationen bis **Bremen** resp. Oldenburg und Bremerhafen.

Passagepreis von Vlotho nach Bremen **15 Sgr.**

Nähere Auskunft ertheilt

Die Agentur des Nordd. Lloyd.
Ferdinand Schmidt.

Vlotho den 15. März 1868.

Für

Für die nothleidenden Juden in Ost-Preußen.

In Nr. 74 der in Berlin erscheinenden Bank- und Handelszeitung befindet sich nachstehender Aufruf:

Nachdem an den Gaben für die Nothleidenden in Ostpreußen auch unsere Glaubensgenossen sich in reichem Maße betheiligt haben, würde es einer Mißdeutung nicht unterliegen können, wenn noch speciell auf die unglückliche Lage der **Juden** in der so schwer heimgesuchten Provinz hingewiesen wird. Nicht als ob der Voraussetzung Raum gegeben würde, als fänden bei der Vertheilung von Unterstützungen confessionelle Rücksichten statt. Aber es liegt in den **factischen Zuständen**, daß diese Unterstützungen zum großen Theil den Juden nicht zu Gute kommen **können**. Von den **Suppen-Anstalten** und **Volksküchen**, für die bekanntlich ein wesentlicher Theil der Gaben verwendet wird, können die dortigen Juden, welche streng an den jüdisch-religiösen Normen festhalten, keinen Gebrauch machen. Andererseits haben sich dort verhältnißmäßig wenig Juden dem Ackerbau gewidmet; die Vertheilung von **Saatgetreide** erleichtert **ihre** Lage nicht. Der **Handel**, der dort für Viele die Quelle des Erwerbs ist, liegt aber unter den traurigen Zuständen gänzlich darnieder, ohne daß hiergegen eine Abhülfe möglich wäre. Dazu kommt die Sorge für das herannahende **Passahfest**, die nicht minder schwer auf den Gemüthern unserer dortigen Glaubensbrüder lastet.

Briefliche Mittheilungen von Gemeinden, jüdischen Special-Comité's und Einzelnen, geben herzzerreißende Schilderungen von dem Elende, das unter den Juden auf beiden Seiten der preußisch-russischen Grenze herrscht, von den Verheerungen welche Kälte, Hunger und Typhus unter ihnen anrichten. Die Kräfte der dortigen Gemeinden reichen nicht mehr aus; ihre Augen richten sich auf ihre Glaubensbrüder, wie auf jeden Menschenfreund in den großen Städten, besonders in Berlin, dessen Wohlthätigkeitssinn als unerschöpflich anerkannt ist. Möge ihre Hoffnung nicht getäuscht werden!

Die Unterzeichneten erklären sich bereit, milde Gaben, sowohl Geld, als Kleidungsstücke, Naturalien u. s. w. für die beregten Nothleidenden in Empfang zu nehmen und für angemessene Verwendung derselben Sorge zu tragen.

Berlin, im März 1868.

A. H. Heymann u. Co., Unter den Linden 23.
H. Friedemann. Unter den Linden 52.
Joseph Leipziger, Mittelstraße 44.
S. Kaufmann u. Co., Spandauerstraße 7.
G. Löwenberg u. Co., Oranienburgerstr. 57.
Müller u Heilmann, Neue Friedrichsstr. 36.
Joseph Cohn, Spandauerstraße. 29.
S. u. M. Rosenberg, Artillerieſtraße. 22.
J. Singer, Markgrafenstraße 27a.
N. Oppenheim, Oberwallstraße 7.
S. J. Arnheim, Hofkunstschlosser, Rosenthalerstraße 23.

Indem wir nun auf Vorstehendes Bezug nehmen, glauben wir die Opferwilligkeit unserer Glaubensgenossen anrufen zu dürfen, und ersuchen wir die resp. Synagogen-Vorstände unseres Landes ganz freundlichst in ihren Kreisen das Nöthige veranlassen zu wollen. Wir sind gern erbötig milde Gaben in Empfang zu nehmen und zur Weiterbeförderung nach Berlin zu senden. Das Ergebniß der eingehenden Beträge soll demnächst durch das Regierungsblatt bekannt gemacht werden.

D. Cahn in **Detmold.**
Sal. J. Paradies in **Lage.**

Die

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830
hat sich auch in dem vergangenen Jahre ungeachtet der schwierigen Zeitverhältnisse einer sehr lebhaften, **alle früheren Jahre beträchtlich übersteigenden** Betheiligung zu erfreuen gehabt, während der Abgang ein mäßiger gewesen ist.
Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf
11,195 Personen versichert mit 12,945,800 Thlrn.,
Die Einnahme nach vorläufiger Ermittelung auf 554,500 Thlr.
gegen eine Ausgabe für 190 Todesfälle von . 216,600 „
der Capitalbestand auf . . . . 2,545,000 „
gestiegen und infolge dessen eine erhebliche **Vermehrung** des zur **Dividende-Vertheilung** zu verwendenden Ueberschusses eingetreten.
Durchschnittliche Dividende der letzten fünf Jahre: **30** pro Cent.
Die Gesellschaft, welche sich stets eine beschleunigte Auszahlung der bei ihr versicherten Capitalien besonders angelegen sein läßt, verbindet infolge ihres günstigen Standes die vollständigste **Sicherheit** mit möglichster **Billigkeit.**
Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlrn. zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters vermitteln **kostenfrei** die Gesellschafts-Agenten.
in Detmold Levi Heinemann.

Neuer Verlag von Theobald Grieben in Berlin, vorräthig in der Klingenberg'schen Buchhandlung in Detmold

F. H. Schlössing's
(Director der Handels-Academie in Berlin)
Unterrichts-Briefe
zur leichten und gründlichen Erlernung
der kaufmännischen Wissenschaften.
3. Auflage.

I. Buchhaltung (doppelte und einfache) für alle Geschäfts-Gattungen im Rahmen einer dreimonatlichen Geschäftsperiode. 20 Briefe nebst Beilagen. 2 Thlr.
II. Schön- und Schnellschreiben (deutsch, engl., franz., römisch, Zier-, Knochen-, Kanzlei-, Fractur-, gothische Schrift etc.) nach einem neuen, an zahlreichen Schülern bewährtes Liniensystem. 8 Briefe nebst Beilagen. Liniensystem und Schriftproben. 2 Thlr.
☞ Beide Abtheil. zusammen nur 3 Thlr.
Jedermann erlernt durch die Briefe, ohne sonstige Hilfsmittel oder Vorkenntnisse, die Buchhaltung in kurzer Zeit gründlich und leicht; ebenso wird Jedem eine schöne und geläufige Handschrift, sei dieselbe auch noch so schlecht gewesen, verbürgt. Sie sind allgemein verständlich und ersetzen den mündlichen Unterricht vollkommen. Probebrief 5 Sgr.

Ganz unentbehrlich wegen Verdauungsbeförderung.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße 1. Berlin, den 22. Januar 1868. „Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier ist mir ganz unentbehrlich, denn ich bin, seitdem ich dasselbe gebrauche, von den, mich jahrelang quälenden Magenschmerzen, die durch Verdauungsmangel entstanden, **befreit**, und **wie mein Arzt bestätigt, habe ich mich dadurch in meinen körperlichen Kräften sehr erholt.**" Verw. Major **von Carlowitz**, Schwedterstr. 20. — Berlin, den 20. Januar 1868. „Ich würde ohne den Genuß Ihres mir **ärztlich verordneten** unübertrefflichen Malzextraktes meiner sehr schweren Krankheit sicherlich erlegen sein. Aber ich soll auch fortgesetzt statt des Kaffees Ihre Malz-Gesundheits-Chokolade trinken. Ich habe bereits gefunden, daß sie ausgezeichnet angenehm schmeckt, und mir gut bekommt. (Neue Bestellung.) Frau **Galitzki**, Heidereutergasse 12.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager.

Louis Pustkuchen in Detmold.

Das wirklich Gute findet immer seine Anerkennung.

Mit Freuden bescheinige ich hiermit, daß mein Kind, welches an Husten, Röcheln und kurzem Athem litt, nach dem Gebrauche des **Dr. med. Hoffmann'schen Kräuter-Brust-Syrups** aus der Apotheke des Herrn Schröder zu Schmiedeberg völlig wieder hergestellt ist, und kann daher obigen Brust-Syrup nur lobend empfehlen.

Großwig bei Schmiedeberg, Prov. Sachsen, den 23. Februar 1867.

H. Trippens, Gärtnergehilfe.

Für **Detmold** hält Lager in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7½ Ngr.

Herr **Louis Pustkuchen.**

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Ein General-Agent

für Lippe Detmold und Schaumburg wird von einer der bedeutendsten **Lebens-Versicherungs-Gesellschaften** unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht. Franco Adressen sub W. M. 8. befördert das Allgemeine Annoncen-Bureau von **Jacob Türkheim** in **Hamburg.**

Die

STEINKOHLEN- & COAKS-HANDLUNG

von

HUNDHAUSEN & Co.

in

DORTMUND

(gegründet im Jahre 1861)

liefert

Steinkohlen: zum häuslichen Bedarf — für Brau- und Brennereien — für grosse und kleine Schmiedefeuer — für Dampfkessel-Feuerungen — für Ziegeleien, sowohl für Oefen als Feldbrandziegeleien — für Kalkbrennereien — Cement-Fabriken — Gas-Fabriken etc. etc.

Coaks: für Eisengiessereien und andere Zwecke.

Die Kohlen werden in folgenden Sorten geliefert:

melirte Kohle — Stückkohle — Grusskohle — Nusskohle.

Die Lieferungen erfolgen in Waggonladungen von 1 bis 200 Ctr.

Es werden einzelne Bestellungen wie auch contractliche Lieferungen angenommen und ausgeführt.

Nähere Mittheilungen über Preise und Frachten werden bereitwilligst gemacht.

Mit achtungsvoller Empfehlung!

Hundhausen & Co.

So eben erschien:

Die Gnadentafel.

Ein Kommunionbuch für Kinder Gottes.

Von

Otto Thelemann,

Konsistorialrath in Detmold.

1868. 8. geh. 8 Sgr.

Durch alle Buchhandlungen zu haben; in Detmold durch die Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Velhagen & Klasing

in Bielefeld.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 25. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 25. März 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht:

dem Geheimen Regierungs-Rath Petri den Character als Geheimer Ober-Regierungs-Rath und

dem Regierungs-Rath Meyer den Character als Geheimer Regierungs-Rath

zu verleihen.

Detmold, den 19. März 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Obergerichts-Rath Preuß den Character als Geheimer Justiz-Rath zu verleihen.

Detmold, den 19. März 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Cammer-Assessor Freiherrn von Blomberg zum Cammer-Rath zu ernennen.

Detmold, den 19. März 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Gymnasiallehrer Dr. Weerth hierselbst den Titel „Professor“ zu verleihen.

Detmold, den 23. März 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Der Kaufmann M. Herzberg zu Bösingfeld ist als Agent der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Providentia zu Frankfurt a. M. concessionirt.

Detmold den 17. März 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der herrschaftlichen Meiereien Oelentrup und Göttentrup auf die 18 Jahre von Johannis d. J. bis dahin 1886 ist zweiter und letzter Termin auf

Mittwoch den 15. April d. J., Morgens 11 Uhr,

im Geschäftslocale der unterzeichneten Rentcammer angesetzt worden.

Indem übrigens auf die frühere Verpachtungsanzeige vom 31. Januar d. J. in Nr. 11, 15 und 19 des diesjährigen Regierungsblatts Bezug genommen wird, wird nur noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß nur solche Pachtbewerber, welche, soweit es nicht schon geschehen, die erforderlichen Nachweisungen zeitig vor dem Termine beibringen, zum Bieten zugelassen werden können.

Detmold den 20. März 1868.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Edictalladung.

Wilhelm Rahmeier von hier, jetzt zu Liebenstein im Herzogthum Gotha, hat am 1. November 1864 40 Thlr. bei der Landes-Sparkasse belegt, den darüber ausgestellten Schein, welcher die Nr. 2398 führt, aber nach seiner Angabe verloren.

Dritte Personen, welche Ansprüche auf jene Obligation machen, werden hiermit aufgefordert, solche spätestens in termino den 11. Mai c., bis 12 Uhr Mittags, bei der unterzeichneten Behörde anzumelden und nachzuweisen.

Nach Ablauf dieser Frist gilt der fragliche Schein als vernichtet und wird dafür nach Vorschrift des §. 15 im Sparkasse-Statute vom 3. Novbr. 1846 dem W. Rahmeier ein neuer ausgestellt.

Detmold den 9. März 1868.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Alver-

Alverdissen. Der 26jährige Ziegler Hermann Lütke von Nr. 62 zu Schwelentrup und der 29jährige Heinrich Ehlebracht zu Asmissen beabsichtigen im nächsten Monate nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 20. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Der 26jährige Wilhelm Kuhlemann von Nr. 6 zu Nalhof will im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 20. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Varenholz. Die unverehelichte 24 Jahre alte Sophie Schöttler von Erder bisher in Bremen conditionirend, reiset mit Einwilligung ihres Vormundes nach Amerika.

Varenholz den 21. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Todtengräber Bruns hieselbst ist am 29. v. M. mit Hinterlassung minderjähriger Kinder verstorben. Der für diese angestellte Vormund, Weißgerber Schuh, hat Namens derselben die Erbschaft nur cum beneficio des Inventars angetreten. Demnach werden alle diejenigen, welche an den geringen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in termino den 21. April c., Morgens 10 Uhr, am Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse aufgefordert.

Detmold den 5. März 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Da die im Termine vom 20. d. M. auf die Grundgüter des hiesigen Tischlers Heinrich Meyer abgegebenen Gebote $^2/_3$ des Taxatums nicht erreicht haben, so ist anderweiter letzter Termin zur Zwangsversteigerung gedachter Grundgüter nämlich:

1. — Schfls. 1 Mtz. 6,5 □R. Garten in den Rödepöhlen Nr. 357,
2. 1 Schfls. — Mtz. 2 □R. Land im Stukenfelde Nr. 798,
3. — Schfls. 2 Mtz. 2 □R. Garten im Hessenbangern Nr. 630,
4. — Schfls. 7 Mtz. — □R. Land im Nordfelde Nr. 1647,

5. 1 Schfls. — Mtz. 5 □R. desgl. auf den Vierstädtshöfen Nr. 1962a,
6. 1 Schfls. 2 Mtz. 8,5 □R. desgl. am Lesseborn Nr. 2013a,
7. des Wohnhauses Nr. 90 an der Burgstraße

auf

Freitag den 3. k. M. April, Morgens 11 Uhr,

anberaumt, worin dem Bestbietenden der Zuschlag unbedingt ertheilt werden wird.

Horn den 21. März 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Blomberg. Im hiesigen Hypothekenbuche findet sich auf dem Wohnhause der Witwe Arnold Weber Nr. 320 sub Nr. 1 für die hiesige Kirchencasse ein Ingrossat von 15 Rthl. ohne Datum, sub Nr. 2 für die Witwe Conrad Stötekuel ein Ingrossat von 200 Rthl. d. d. 17. Juni 1834 eingetragen. Da die Gelder längst zurückbezahlt sein sollen, löschungsfähige Quittungen aber nicht beigebracht werden können, so werden alle, welche Ansprüche auf jene Ingrossate zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in term.

Freitag den 17. April c., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Rathsstube anzumelden und klarzustellen, als sonst die Mortification erkannt und mit der Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Blomberg den 18. März 1868.

Das Stadtgericht. Hunnäus.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in der Bekanntmachung vom 22. Januar d. J. näher beschriebenen Stätte Röhrmann, jetzt Stölting Nr. 106 zu Haustenbeck ist anderweiter Termin auf

Mittwoch den 1. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß ein dritter Termin gesetzlich nicht stattfindet.

Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an gedachte Stätte oder deren zeitigen Besitzer bisher nicht angemeldet haben, sind mit denselben, dem angedroheten Präjudize gemäß, ausgeschlossen.

Detmold den 18. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der Kinder 2ter Ehe der verstorbenen Wittwe Lesemann oder Haberjoh Nr. 112 zu Meinberg ist zur Verpachtung der dor-

dortigen Deppe'schen Wirthschaft auf 12 nach einander folgende Jahre vom 1. Mai d. J. an Termin auf

Montag den 6. k. M. April, Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt worden.

Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß zu jener Wirthschaft ein mitten auf dem Brunnenplatze zu Meinberg belegenes neues Haus, ein Garten zu 5 Mtz., sowie 2 Schfls. 5 Mtz. 4 □R. Ackerland gehören.

Horn den 20. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Nachdem der von Pivitsheide gebürtige, 28jährige August Windt unverheirathet und ohne Descendenz zu Hörste gestorben ist, werden Diejenigen, welche Erbberechtigungen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche um so gewisser in term.

Mittwoch den 8. k. M., Morgens 10 Uhr,

hier geltend zu machen, als der Nachlaß, wenn sich kein Erbe melden sollte, für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden soll, und alle sich später Meldenden die bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein sollen, sondern ihren Anspruch auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Lage den 18. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schötmar. Der Kaufmann L. Sander hies. hat die Kaufgelder der von ihm im Concurse des Windmüller Busekroos Nr. 73 der Oberwüste gekauften Stätte in der bedungenen Frist nicht bezahlt.

Auf Antrag des Concurscurators ist anderweiter Termin zum Verkauf der Busekroos'schen Stätte und Windmühle auf Gefahr und Kosten des früheren Käufers auf

Mittwoch den 22. k. M., Morgens 11 Uhr,

an der Amtstube angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber hierdurch verabladet werden. Die Kaufbedingungen können an jedem Amtstage hier eingesehen werden.

Schötmar den 14. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. J. V. Eberhardt.

Blom-

Blomberg. Die weiland Eheleute Tagelöhner Ernst Wicke zu Hameln haben in ihrem am 15. Februar 1844 errichteten und am 25. Mai 1846 nach dem Ableben des Ehemanns Wicke publicirten wechselseitigen Testamente auf den Fall des beiderseitigen Todes den Jobst Heinrich Wicke zu Istrup für ein Viertel des Nachlasses zum Erben eingesetzt und ist die Erbschaft mit dem am 6. Mai 1852 erfolgten Tode der Wittwe Wicke eröffnet. Da der Jobst Heinrich Wicke nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln war, so ist dessen vom vormaligen Stadtgerichte zu Hameln hierher gesandter Erbtheil zu circa 500 Rthl. deponirt und seither verwaltet worden. Aus den inzwischen angestellten Nachforschungen hat sich zwar als wahrscheinlich ergeben, daß Jobst Heinrich Wicke den Anfall der Erbschaft nicht mehr erlebt hat, es ist jedoch darüber keine Gewißheit zu erlangen gewesen.

Auf Antrag der mitinstituirten Erben, denen der Erbtheil des Jobst Heinrich Wicke accresciren würde, wird nunmehr gedachter Jobst Heinrich Wicke unter den in §. 77 des Proceßgesetzes vom 12. April 1859 überhaupt hervorgehobenen Rechtsnachtheilen edictaliter aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines Erbtheils spätestens im Termine

Mittwoch den 8. Juli d. J., Morgens 10 Uhr,

hier persönlich oder durch einen genugsam Bevollmächtigten einzufinden. Geschieht dies nicht, so soll angenommen werden, er sei am 6. Mai 1852 bereits verstorben gewesen, und wird die Ueberweisung des fraglichen Erbtheils an die übrigen Testamentserben, ohne Cautionsleistung, erfolgen.

Eine gleichmäßige Aufforderung ergeht an die etwaigen Erben des Jobst Heinrich Wicke, welche außer ihrer Legitimation nachzuweisen haben würden, daß ihr Erblasser den Anfall der ihm durch das Testament vom 15. Februar 1844 deferirten Erbschaft erlebt habe.

Blomberg den 1. März 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Nachdem gegen den Fleckenbürger Westphal m. Reese Nr. 107 zu Bösingfeld durch Bescheid vom heutigen Tage der Concursproceß erkannt ist, werden diejenigen, welche an denselben oder dessen Stätte Forderungen und Ansprüche zu machen haben, hiedurch aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 21. April c., Morgens 10 Uhr,

bei Meidung der Ausschließung von dem gegenwärtigen Verfahren hier anzumelden und zu begründen.

In diesem Termine wird zugleich die Stätte des Cridars, bestehend aus

einem Wohnhause, versichert zu 425 Rthl.,

einem

einem Pflanzhof zu 1 Mtz.,
einem Garten zu 2 Mtz. 5 □R. und
dem Gemeinheitsnutzen,

zur Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen soll, wenn mehr wie $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Alverdissen den 20. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Nadelholz-Nutzholz-Verkauf
im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 31. d. M. soll folgendes Nadelholz-Nutzholz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

1. in dem Forstdistr. Rehhagen:
   94 Fichten-Stangen 12 bis 18″r. in Brusthöhe,
   $6^1/_2$ Schock Fichten-Hopfenstangen,
   $6^5/_{12}$ " " Baumpfähle,
   $9^1/_2$ " " Bohnenstangen,
   $7^1/_2$ " " Leiterstöcke,
   $27/_{12}$ " " Knüppel in Stangen von ganzer Länge;
2. in dem Forstdistr. Kahlehaar:
   162 Fichten-Stangen 12 bis 21″r. in Brusthöhe,
   $4^5/_{12}$ Sch. Fichten-Hopfenstangen,
   7 " " Baumpfähle,
   $1^5/_6$ " " Bohnenstangen,
   $4^1/_2$ " " Leiterstöcke,
   $6^2/_3$ " " Knüppel in Stangen von ganzer Länge;
3. im Forstdistr. Velmarstod:
   3 Fichten-Sparren zu 28 Cbf.,
   $^7/_8$ Kl. Fichten-Nutzholz in Stücken von ganzer Länge;
4. im Forstdistr. Buchenberg:
   $1^1/_2$ Kl. Kiefern-Knüppel und 6 Kl. Kiefern-Reisig in Stangen von ganzer Länge.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr bei der Silbermühle einfinden.

Horn den 18. März 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Eichen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Freitag den 27. d. M. werden im District Schliepstein in der Nähe des Externsteins an Ort und Stelle 7 Eichen-Kloben und 12 Eichen-Knüppelklaftern, welche in ganzen Längen zusammengelegt und zu Nutzholz zu verwenden sind, meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich des Morgens 10 Uhr im Schliepstein einfinden.

Sonnabend den 28. d. M.,

Morgens 10 Uhr, werden im Bruche bei Oesterholz zum Meistgebot gleichfalls an Ort und Stelle ausgestellt:

20 St. Eichen-Nutzholz zu 1246 Cbf.
2 Eichen-Kloben, $4^1/_2$ Knüppel-,
$6^1/_4$ Stockholz- u. $15^1/_2$ Reiserkl.
Desgleichen im Recken 18 Stück Eichen-

Eichen Nutzholz zu 1243 Cbf., 6 Eichen-Kloben-, 1½ Knüppel-, 6¾ Stockholz- und 10½ Reiserklafter.

Die Käufer haben sich im Oesterholzer Bruche einzufinden.

Oesterholz den 18. März 1868.

Der Forstrath Kemper.

Gasthof-Verkauf.

Detmold. Die Besitzerin des Gasthofes „**zum Deutschen Hause**" hierselbst ist Willens, ihren im Mittelpunkte der Stadt belegenen Gasthof mit Scheune und Stallung, sammt Wirthschafts-Inventar und einem nahe vor der Stadt befindlichen ca. 2 Schffls. großen Garten zu verkaufen. In dem Gasthofe ist seit langen Jahren mit bestem Erfolg Wirthschaft betrieben. Der Verkaufs-Termin ist auf

Montag den 30. März d. J.

Morgens 11 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt und werden Kaufliebhaber mit der vorläufigen Benachrichtigung dazu eingeladen, daß etwa die Hälfte der Kaufgelder als verzinsliches Darlehn stehen bleiben kann.

Detmold den 12. März 1868.

Im Auftrage

Oltendorf, Stadtsecretair.

Detmold. Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß die von mir allein verfertigten Hornthürdrücker, welche sich seit ihrer Erfindung ausgezeichnet bewährt haben, in verschiedenen Façons stets bei mir zu haben sind. Ebenso halte ich vorräthig Fensterknöpfe, Windthürknöpfe, Gardinenhalter, Nachtriegel und Schellenzuggriffe, sämmtlich von dem feinsten Büffelhorn gearbeitete Sachen. Proben werden gern zur Ansicht jeder Zeit vorgelegt. — Die an mich zu richtenden Geschäftsbriefe bitte ich gefälligst zu frankiren.

Detmold, 12. März 1868.

W. Lüdeking jun.
Hornthürdrückerfabrikant.

Mühlenverkauf.

Meine, bei dem Kirchdorfe Horn, bei Station Benninghausen, zwischen Lippstadt und Soest, belegene **Dampfmahlmühle** bin ich willens zu verkaufen. Die Mühle hat 3 Mahlgänge mit 2 Beutelkasten, 1 Graupengang und Oelmühle, vollständiges Inventar, Wohnung und Stallung und 1¾ Morgen Garten- und Ackerland. Alles ist in gutem Zustande. Ein thätiger Müller findet eine gute Existenz dort. Kaufpreis ist 8000 Rthl., wovon nur die Hälfte angezahlt zu werden braucht.

R. Hundhausen
in Dortmund.

Am Donnerstag den 26. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Flake'schen Colonate Nr. 6 in Schönemark, Amts Detmold, verschiedenes Haus-, Küchen- und Ackergeräthe, sowie 2 Wagen, 2 Pflüge, 1 Exstirpator, 1 Staubmühle, ferner 1 starkes Arbeitspferd, 2 tragende Kühe, 2 Schweine, Heu u. Stroh, öffentlich meistbietend auf Ziel verkauft werden

werden und wollen sich Kauflustige am bestimmten Tage auf obigem Colonate einfinden.

Detmold. Für mein Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich auf Johannis, spätestens Michaelis einen Lehrling.

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Detmold. Für mein Tapezir- und Polsterwaaren-Geschäft wird zu Ostern ein Lehrling gesucht.

Detmold im März 1868.

E. Schlepper, Tapezirer.

Dörentrup. Sonnabend den 28. März sollen in dem Gehölze des Meyer zu Dörentrup 36 Schock Tannen-Baum- und Bohnenstangen, so wie eine bedeutende Quantität Leiter- und Blumenstöcke meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich am benannten Tage, Morgens 10 Uhr, im Markfelde bei Hillentrup einfinden.

Dörentrup den 21. März 1868.

Meyer.

Zu vermiethen.

Eine Wohnung mit Laden. Wo sagt die Red. d. Bl.

Detmold den 22. März 1868.

Detmold. In meinem Hause unter der Wehmstraße C. 110 sind 2—3 Stuben nebst Kammern, Küche, Boden- und Kellerraum auf Michaelis d. J. zu vermiethen.

H. Herbst.

Zu vermiethen

auf nächsten Johannis eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Bodenraum u. Keller.

Nähere Auskunft ertheilt die Red.

Detmold. Ein geräumiges und meublirtes Wohnzimmer, steht auf sogleich zu vermiethen. Auskunft ertheilt die Red.

Detmold. **Kegelkugeln** aus **Pockholz** gearbeitet halte zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Detmold den 23. März 1868.

W. Lüdeking jun.
Hornthürdrückerfabricant.

Detmold. Im Auftrage des Herrn E. Kuhlo zu Remmighausen fordere ich hierdurch alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde noch Ansprüche an denselben haben, auf, solche innerhalb 8 Tagen bei mir anzumelden.

Detmold den 23. März 1868.

W. Runnenberg, Rechtsanw.

Ein junger Mann, der im Schreiben und Rechnen geübt ist, findet bei Vorlegung guter Zeugnisse, gegen hohes Gehalt dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikate in Leinen, Tischzeugen, Herren- und Damenhemden, in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentüchern u. s. w. für dortige

 Ge-

Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend, empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heinemann.

Herberhausen. Selbst gezogenen Samen von Schwedischem Bastardklee (trifolium hybridum), welcher die besten und dauerhaftesten Weiden und auch vorzüglichen Mäheklee liefert, besonders da, wo der rothe Klee nicht mehr recht wachsen will, offerire hiermit à Pfd $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Herberhausen den 18. März 1868.

F. A. Riemeyer.

Turnverein.

Detmold. Am Sonntag den 29. d. M. will der hiesige **Männer-Turnverein** eine abermalige **Abendunterhaltung** im Saale des Gastwirths Müller veranstalten, und zwar zum Besten der Paulinen-Anstalt. Zur Aufführung kommt außer Gesangvorträgen und Declamation eine **Theatervorstellung,** bestehend aus zwei Stücken

1. Die Akademiker von Adel.
2. Der Nachtwächter von Th. Körner.

Entrée à Person 5 Sgr.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Detmold. Mein Lager ist nunmehr in sämmtlichen Artikeln vollständig sortirt und bin ich durch rechtzeitige Einkäufe im Stande, besonders baumwollene Waaren zu sehr billigen Preisen abzugeben.

Verschiedene Sommerstoffe, als: Lustre, Barège, Jaconnet, Buckskin, Umschlagetücher, Cattun-Reste ꝛc. verkaufe ich von Donnerstag an zu herabgesetzten Preisen.

W. Starke.

☞ Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt als ein **probates Linderungsmittel** rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Kgl. Pr. Kreis-Physikus **Dr. Koch** zu Heiligenbeil werden in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. nach wie vor ausschliesslich ächt debitirt in **Detmold** durch **Friedrich Koch**, Hoflieferant und in **Lemgo** durch **Theod. Kellner.**

Kriminalgerichtliche Bekanntmachung.

Bei mehreren des Diebstahls resp. der Hehlerei verdächtigen Personen sind folgende Sachen in Beschlag genommen:

1, ein blaubuntes Taschentuch, 2, ein schwarzer Tuchrock, 3, ein Ueberzieher, 4, ein Shawl, 5, ein Faltenhemd, 6, ein Paar Hosenträger, 7, eine Tuchweste, 8, eine Tuchhose, 9, eine neue Sommerhose, 10, ein Shlips, ein Handschuh, 11, 12 Dammast-Servietten gez. A. H. L., 12, elf Dammast-Servietten gez. A. H. L., 13, sechs Dammast-Handtücher gez. A. H. L., 14, zwölf Handtücher gez. T. O., 15, zwölf Handtücher gez. B. W., 16, zwei Ende Hausmacher Leinen, 17, ein Paar rothe Pulswärmer, 18, ein Paar baumwollene Aermel, 19, ein Drellhandtuch, 20, ein grauer Tuchrock mit schwarzem Sammetkragen, 21, ein gedrucktes baumwollenes Kleid (punktirt), 22, ein baumwollenes Kinderkleid, 23, ein blau wollenes Kinderunterkleid, 24, eine neue graue Joppe mit grünem Kragen, 25, eine braune Pelzjacke, 26, ein braun punktirter Frauenunterrock, 27, ein braun gestreiftes Umschlagetuch, 28, ein grau gestreiftes Umschlagetuch, 29, ein graues Umschlagetuch mit rothem Rand, 30, ein kleines graues Umstecketuch, 31, eine gelb-weiß-seidene Weste, 32, eine schwarze Sammetkappe mit Perlen, 33, ein graues gedrucktes leinenes Kleid, 34, ein leinenes Handtuch, 35, ein leinenes Schnupftuch gez. S. G., 36, ein Ende Leinen, 37, drei schwarz seidene Halstücher, 38, drei kurze Ende Leinen, 39, zwei alte Drellhandtücher, 40, ein Drelltischtuch, 41, ein Frauenkleid, Nessel, schwarz mit weißen Punkten, 42, ein weiß roth punktirtes kattun Nachthemde, 43, eine braungraue Buxkinhose, 44, ein weiß leinenes Taschentuch, 45, ein braunes Kattuntuch, 46, vier rothbunte ungesäumte Taschentücher, 47, ein schwarzseidenes Umstecketuch, 48, ein kleines Stück schwarzen Orleans, 49, drei braune Orleansschürzen, 50, zwei Stück schwarze Korde und mehrere Stücke Band, 51, ein Handtuch mit abgeschnittenem Rande, 52, ein rothgestreifter Shawl, 53, ein kleines seidenes Halstuch, 54, ein buntes Tibettuch (ungesäumt), 55, ein Stück weiße Spitze, 56, eine rothweiß gestreifte baumwollene Schürze, 57, ein schwarzer Damengürtel von Leder, 58, ein Paar grauwollene Unterärmel, 59, zwei blaue Tibettücher, 60, ein Paquet blaues Wollgarn, 61, ein leinenes Vorhemd, 62, zwei große Messer, 63, ein Kästchen mit fünf Brochen und zwei Ohrringen, 64, ein blauer Fanchon, 65, ein gestreiftes baumwollenes Tuch, 66, ein Paar baumwollene Strümpfe gez. O. v. K., 67, eine braune lederne Tasche, 68, ein graues Umschlagetuch, 69, eine Pfeife, 70, ein Paar Unterärmel, 71, ein blau punktirtes

Piqetuch, 72, ein Taschentuch, 73, ein rothbunter Shawl, 74, zwei Mützen, 75, eine seidene Weste, 76, ein schwarzer Tuchrock, 77, ein halbes Dutzend zinnerne Löffel, 78, zwei Spann Stricknadeln, 79, drei Haarpfeile, 80, ein weiß leinenes Taschentuch gez. Unfug Nr. 18, 81, zwei Haarnadeln, 82, ein neuer Kamm, 83, eine Halskette von blauen Perlen, 84, ein kleiner Shawl, 85, ein Fanchon, 86, ein gestreiftes schwarzes Orleanskleid, 87, ein braunes Wollkleid, 88, eine schwarze Tuchweste, 89, eine neue schwarze Damenjacke, 90, ein dunkelbrauner Filzhut, 91, ein schwarzes Orleanskleid, 92, ein karrirtes Kinderkleid, 93, ein buntes Frauenkleid, 94, acht Vatermörder, 95, ein Umschlagetuch, 96, eine seidene Frauenmütze, 97, zwei Mannshemden, 98, sechs Dammast-Handtücher, 99, zwei Servietten, 100, ein Rest Leinen, 101, ein Taschentuch, 102, zwei Vorhemde, 103, ein gehäkelter Kragen, 104, ein seidenes Halstuch, 105, neun neue leinene Faltenhemde ohne Zeichen, 106, ein kleines leinenes Faltenhemd, 107, sechs neue leinene Faltenhemde gez. K. V., 108, ein neues weißes Dammastgedeck, 109, ein graues Dammastgedeck, 110, zwei neue weißleinene Taschentücher, 111, eine weißleinene Nachtmütze, 112, ein neues schwarz seidenes Halstuch, 113, acht weiß leinene Halskragen, 114, Futter zu einem seidenen Kleide, 115, ein schwarzes Orleanskleid, 116, ein schwarzrothwollenes Tuch, 117, zwei leinene Taschentücher, 118, ein schmales Tischtuch von Dammast, 119, ein altes Tischtuch von Dammast, 120, ein altes Handtuch, 121, die Hälfte eines grün lila schwarz karrirten Plaids, 122, drei Mannshemde mit undeutlichen Zeichen, 123, sechs Mannshemde mit W gezeichnet, 124, zwei Mannshemde mit F gezeichnet, 125, zwei Mannshemde ohne Zeichen, 126, ein Kinderhemd ohne Zeichen, 127, neun Frauenhemde ohne Zeichen, 128, zwei Frauenhemde mit undeutlichen Zeichen, 129, ein Frauenhemd mit D gezeichnet, 130, zwei Frauenhemde mit + gezeichnet, 131, zwei Frauenhemde mit M gezeichnet, 132, fünf Frauenhemde mit W gezeichnet, 133, eine schwarzseidene gesteppte Frauenmütze, 134, die Hälfte eines grün lila schwarz karrirten Plaids, 135, ein Sack, 136, ein Unterrock, 137, eine schwarze Frauenjacke, 138, ein Stück gelben Band.

Die zum Theil unbekannten Eigenthümer der vorstehenden Gegenstände, sowie alle diejenigen, welche über die Eigenthümer Auskunft zu ertheilen vermögen, werden aufgefordert, sich zu ihrer, unter Vorzeigung der sortirten Sachen, erfolgenden Vernehmung

am 3. April d. J. Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Gerichtsgebäude vor dem Untersuchungsrichter, Herrn Gerichts-Assessor Burger, zu gestellen.

Bielefeld den 19. März 1868.

Königl. Kreis-Gericht. Abthl. I.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 26. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 28. März 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 9 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

13) Bekanntmachung, die Wahrnehmung der Geschäfte eines Gerichts dritter Instanz für das Fürstenthum Lippe durch das bisherige Ober-Appellationsgericht, jetzt Königlich Preußische Appellationsgericht zu Celle betr., vom 23. März 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Amtmann Hoffmann zu Hohenhausen zum Regierungs-Rath zu ernennen und demselben eine etatsmäßige Stelle bei der Fürstlichen Regierung zu übertragen.

Detmold, den 25. März 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den bisherigen provisorischen Calculator bei Fürstlicher Forstdirection Oeltzen definitiv als solchen anzustellen.

Detmold, den 25. März 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Dem Oberstabs- und Regimentsarzte Dr. Schmidt hieselbst ist die Aus-

übung

übung der ärztlichen, wundärztlichen und geburtshülflichen Civil-Praxis gestattet.

Detmold den 24. März 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Die mit Ablauf des Jahres 1867 außer Gebrauch getretenen Preußischen Postfreimarken und Franco-Couverts können **nur noch bis Ende des Monats März c.** an die Post-Anstalten zurückgegeben werden.

Berlin den 22. März 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Blomberg. Die Bürger Heinrich Kapelle und Carl Ramm hieselbst haben auf Ablösung der Hude angetragen, welche der Stadtgemeinde Blomberg in dem ihnen gemeinschaftlich zugehörigen Gehölze am Steinberge zu 10 Schfls. 3 Mtz. 3 □R. zusteht; es werden deßhalb alle, welche bei dieser Ablösungssache außerdem betheiligt zu sein glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens im Termine

Freitag den 26. Juni d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 16. März 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Nach der in §. 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. Novbr. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1858 darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit den Zinses-Zinsen zur rechten Zeit zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Aus früheren Jahren stehen noch zinslos in der Kasse die Einlagen unter folgenden Nummern und Namen:

Von 1851: Nr. 43. Grüttemeier, Wilhelmine, zu Holzhausen.
" 1854: Nr. 885. Ahle, Carl Christian, zu Eteln.
" " Nr. 886. Ahle, Therese daselbst.
" 1855: Nr. 813. Brand, Herm. Friedr., zu Rischenau.
" " Nr. 945. Greise, Kinder, auf Nr. 77 zu Langenholzhausen.
" " Nr. 1039. Schöttler, Wilhelmine, auf Nr. 8 zu Frommhausen.

Von 1855: Nr. 1055. Wicher, Caroline, zu Wöbbel.
" " Nr. 1652. Eikermann, Caroline, auf Nr. 14 zu Bremke.
" " Nr. 1653. Eikermann, Louise, daselbst.
" " Nr. 1685. Mahlmann, Wilhelmine, Nr. 92 zu Berlebeck.
" " Nr. 1931. Klaas, Simon, zu Heiligenkirchen.
" 1856: Nr. 78. Hunke, Amalie, von Nr. 30 zu Schönhagen.
" " Nr. 441. Grote, Friedrich, zu Almena.
" " Nr. 1087. Brüggemeyer, Chr. Kar., hierselbst.
" " Nr. 1140. Grote, Fr., zu Almena.
" " Nr. 1692. Hegerbeckemeier, Wilh., Nr. 47 zu Hohenhausen.
" " Nr. 1741. Düsterwald, Heinr., zu Herrentrup.
" " Nr. 1974. Klaas, Heinr., zu Heiligenkirchen.
" 1857: Nr. 445. Brunsiek, Sophie, zu Tintrup.
" " Nr. 502. Hütte, Christ., zu Höntrup.
" " Nr. 628. Nagel, Wilhelmine, zu Heiligenkirchen.
" " Nr. 642. Pählig, Auguste, zu Schlangen.
" " Nr. 697. Großnickel, Louise, Nr. 189 zu Horn.
" " Nr. 912. Winter, Amalie, von Nr. 19 zu Hasebeck.
" " Nr. 1020. Paul, Friedr., von Nr. 25 zu Stemmen.
" " Nr. 1024. Schnülle, Friedr., zu Erder.
" " Nr. 1025. Uhlenbrock, Kinder, zu Stemmen.
" " Nr. 1137. Diestelmeier, Wilhelmine, zu Silixen.
" " Nr. 1149. Brenker, Christian, von Nr. 11 zu Rattsiek.
" " Nr. 1215. Bensiek, Henriette, hierselbst.
" " Nr. 1329. Koch, August, zu Calldorf.
" " Nr. 1330. Koch, Heinrich, daselbst.
" " Nr. 1331. Kreiel, Heinrich Aug., daselbst.
" " Nr. 1438. Kruse, Friederike, zu Mossenberg.
" " Nr. 1578. Watermeier, Bertha, zu Kirchheide.
" " Nr. 1672. Wendt, Marie, zu Schieder.
" " Nr. 1695. Baute, Conrad, zu Rischenau.
" " Nr. 1781. Ostmann, Herm., von Nr. 36 zu Wahmbeckerheide.
" " Nr. 1782. Ostmann, Wilhelm, von Nr. 36 das.
" " Nr. 1840. Niemann, Wilhelmine, zu Barntrup.
" " Nr. 2049. Wortmann, August, Nr. 27 zu Herrentrup.
" " Nr. 2156. Klaas, Ludwig, Nr. 28 zu Heiligenkirchen.
" " Nr. 2358. Bothknecht, Carl, von Nr. 42 zu Schlangen.
" " Nr. 2516. Lohmeyer, Emmy, zu Falkenhagen.

Detmold den 12. März 1868.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Det-

Detmold. Anderweiter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe eines Bauplatzes an der Weinbergstraße und dem Obernwege neben dem Walterschen Garten ist auf

Mittwoch den 1. April d. J., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt.

Detmold 26. März 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Barntrup. Anderweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Küsterhauses nebst der Küsterschule und dabei belegenen kleinen Gartens hieselbst ist auf

Dienstag den 7. k. M. April, Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Barntrup den 24. März 1868.

Der Schulvorstand. F. Schlingmann.

Salzuflen. Der diesjährige hiesige Maimarkt wird am

Dienstag den 26. Mai

stattfinden.

Zur Vermeidung etwaiger Irrthümer wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Salzuflen den 17. März 1868.

Der Magistrat. Hasse.

Bekanntmachung.

Lemgo. Der 27jährige Oekonom Ferdinand Clemen von hier will in diesem Frühjahr nach Amerika abreisen.

Lemgo den 21. März 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Detmold. Der Einlieger Schuhmacher Simon Beine zu Eichholz will mit seiner Ehefrau und seinen beiden unmündigen Söhnen nach Nordamerika auswandern.

Detmold den 24. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Det-

Detmold. Die unverehelichte Luise Fritzemeier aus Diestelbruch will nach Amerika auswandern.

Detmold den 25. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Schötmar. Der Einlieger Simon Prüßner aus Oberwüsten wandert im Laufe des Frühjahrs mit seiner Familie nach Amerika aus.

Schötmar den 25. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Eberhardt. J. V.

Hohenhausen. Der 25jährige Konrad Schaumburg zu Hohenhausen will im April d. J. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 26. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Alverdissen. Die unverheirathete Justine Sievert von Nr. 27 zu Bösingfeld, 18 Jahre alt, und die Christine Sieker von Meierberg, 17 Jahre alt, wollen im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 25. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Der Excolon Albert Nr. 31 zu Schwelentrup will mit seiner Ehefrau und drei minderjährigen Kindern im Anfang Mai d. J. nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 25. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Varenholz. Der unverehelichte Friedrich Korf von Nr. 35 in Erder hat angezeigt, daß er im April d. J. nach Amerika auswandern wolle.

Varenholz den 23. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Auf den Antrag der Erben der kürzlich verstorbenen Witwe des Ziegel-

gelmeisters Friedrich Koch hierselbst werden die Gläubiger derselben und Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche Ansprüche in dem dazu auf Montag den 11. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, auf unserer Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und, mit Vorlegung der darüber sprechenden Urkunden, klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit später nur in so weit noch gehört werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des, aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Zur Subhastation der, in zwei Gärten bestehenden Immobilien ist Termin auf Montag den 20. k. M. April, Morgens halb 12 Uhr anberaumt.

Lage den 25. März 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Salzuflen. Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Ausrufer und Armenvogt Friedrich Stakelbeck hies. vermöge Erbrechts oder wegen Schuldforderung glauben Anspruch machen zu können, werden auf Antrag des angestellten Curator eines, von dem Stakelbeck nachgelassenen, blödsinnigen Sohns Adolph aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen in dem dazu auf

Donnerstag den 23. April c., Morgens 11 Uhr,

anberaumten Termine zu melden bei Strafe des Ausschlusses und unter dem Präjudize, daß der Adolph Stakelbeck als einziger Erbe angenommen werden soll und die als Miterben später sich Meldenden und Legitimirenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein sollen, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden.

Salzuflen den 21. März 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohenhausen. Der Colon Hartmann Nr. 11 in Talle will sein Colonat daselbst, wozu außer den Gebäuden pp. 100 Scheffelsaat Gärten und Ländereien und pp. 40 Scheffelsaat Holzwachs gehören, der zerstreuten Lage der Grundstücke wegen in einzelnen Parcellen verkaufen. Termin dazu ist auf

Montag den 6. k. M. April, Nachmittags 2 Uhr,

im Stolze'schen Gasthause in Talle angesetzt. Kaufliebhaber wollen sich dazu einfinden und können den Parcellirungsplan und die Kaufbedingungen vorher hier einsehen.

Hohenhausen den 26. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Im Auftrage Rieländer.

Schwalenberg. Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß wail. Neuwohners Brandt Nr. 101 zu Rischenau im heutigen Termine nicht angemeldet haben, sind damit angedrohter Maaßen ausgeschlossen worden.

Schwalenberg den 19. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Detmold. Der Todtengräber Bruns hieselbst ist am 29. v. M. mit Hinterlassung minderjähriger Kinder verstorben. Der für diese angestellte Vormund, Weißgerber Schuh, hat Namens derselben die Erbschaft nur cum beneficio des Inventars angetreten. Demnach werden alle diejenigen, welche an den geringen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in termino den 21. April c., Morgens 10 Uhr, am Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse aufgefordert.

Detmold den 5. März 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen des Metzgers Riegler hierselbst heute Concurs erkannt ist, werden Alle, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung, soweit dieselbe nicht bereits erfolgt ist, hierdurch auf Donnerstag den 16. April d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

Decr. Lemgo den 29. Februar 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Horn. Da die im Termine vom 20. d. M. auf die Grundgüter des hiesigen Tischlers Heinrich Meyer abgegebenen Gebote $^2/_3$ des Taxatums nicht erreicht haben, so ist anderweiter letzter Termin zur Zwangsversteigerung gedachter Grundgüter nämlich:

1. — Schfls. 1 Mtz. 6,5 □R. Garten in den Rödepöhlen Nr. 357,
2. 1 Schfls. — Mtz. 2 □R. Land im Stukenfelde Nr. 798,
3. — Schfls. 2 Mtz. 2 □R. Garten im Hessenbangern Nr. 630,
4. — Schfls. 7 Mtz. — □R. Land im Nordfelde Nr. 1647,
5. 1 Schfls. — Mtz. 5 □R. desgl. auf den Vierstädtshöfen Nr. 1962a,
6. 1 Schfls. 2 Mtz. 8,5 □R. desgl. am Lesseborn Nr. 2013a,
7. des Wohnhauses Nr. 90 an der Burgstraße

auf

Frei-

Freitag den 3. k. M. April, Morgens 11 Uhr,
anberaumt, worin dem Bestbietenden der Zuschlag unbedingt ertheilt werden wird.
Horn den 21. März 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in der Bekanntmachung vom 22. Januar d. J. näher beschriebenen Stätte Röhrmann, jetzt Stölting Nr. 106 zu Haustenbeck ist anderweiter Termin auf

Mittwoch den 1. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß ein dritter Termin gesetzlich nicht stattfindet.

Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an gedachte Stätte oder deren zeitigen Besitzer bisher nicht angemeldet haben, sind mit denselben, dem angedroheten Präjudize gemäß, ausgeschlossen.

Detmold den 18. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der Kinder 2ter Ehe der verstorbenen Wittwe Lesemann oder Haberjoh Nr. 112 zu Meinberg ist zur Verpachtung der dortigen Deppe'schen Wirthschaft auf 12 nach einander folgende Jahre vom 1. Mai d. J. an Termin auf

Montag den 6. k. M. April, Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt worden.

Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß zu jener Wirthschaft ein mitten auf dem Brunnenplatze zu Meinberg belegenes neues Haus, ein Garten zu 5 Mtz., sowie 2 Schfls. 5 Mtz. 4 □R. Ackerland gehören.

Horn den 20. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Nachdem der von Pivitsheide gebürtige, 28jährige August Windt unverheirathet und ohne Descendenz zu Hörste gestorben ist, werden Diejenigen, welche Erbberechtigungen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche um so gewisser in term.

Mittwoch den 8. k. M., Morgens 10 Uhr,

hier geltend zu machen, als der Nachlaß, wenn sich kein Erbe melden sollte, für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden aus-

ausgeantwortet werden soll, und alle sich später Meldenden die bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein sollen, sondern ihren Anspruch auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Lage den 18. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Brake. Nachdem der Braumeister Friedr. Dreimann hieselbst mit Ueberreichung von Verzeichnissen seines Vermögens und seiner Schulden seine Insolvenz hier angezeigt und zugleich seinen Gläubigern einen Nachlaßvertrag ad 20 p. c. zur Abwendung des Concurses angeboten hat, ist demselben jede Vermögensveräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und Termin auf

Dienstag den 28. April d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, worin sämmtliche Gläubiger ihre Forderungen und Ansprüche an den Schuldner bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse anzumelden und klar zu stellen und auch über den Nachlaßvertrag sich so gewiß zu erklären haben, als sonst ihre Zustimmung zu dem Beschlusse der Mehrheit angenommen werden soll.

Brake den 21. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Hohenhausen. Im Wege der Execution ist der Verkauf des Colonats Klocke Nr. 53 zu Dalbke, Bauerschaft Hohenhausen, zu welchem außer dem zu 350 Rthl. zur Brandcasse versicherten Hause 1 Schfls. 2 Mtz. 3,66 □R. Hofraum, 3 Mtz. 3 □R. Garten und 2 Schfls. 1 Mtz. 1 □R. Länderei catastermäßig gehören, erkannt und Termin dazu auf

Freitag den 24. April c., Morgens 9 Uhr,

angesetzt worden.

Das Taxat und die Bedingungen können 8 Tage vor dem Termine eingesehen werden. Falls das darin abzugebende Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt, wird der Zuschlag ertheilt.

In demselben Termine sind Ansprüche an den zeitigen Colon Klocke und dessen Colonat bei Strafe der Ausschließung von den Kaufgeldern resp. dem Käufer des Colonats gegenüber anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen den 9. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Herrn Lehrer Strate zu Sabbenhausen Zeugengebühr 25 Sgr.

Detmold den 25. März 1868.

L. Menke.

Buchen-Brennholz-Verkauf

im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend d. 4. April Morgens 10 Uhr werden im Sibille'schen Gasthause in Schlangen zur Licitation gestellt werden:

1, 58 Buchendurchforstungs-Reiserklaftern vom Breitenberg bei Kohlstädt.
2, 60 Buchendurchforstungs-Knüppel- und 74 Reiserklaftern von der Bartels-Sommerwand.
3, 388½ Kloben-, 64¾ Knüppel-, 136 Stockholz- und 29½ Astreisig-Klaftern aus dem Hasselholz.

Oesterholz den 25. März 1868.

Der Forstrath Kemper.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag den 30. d. M., Morgens 10 Uhr sollen auf dem Felsenkeller bei Varenholz:

an Eichenholz:

circa 18 Klf. Kloben- und Knüppel-;

an Buchenholz:

53 Klf. Durchforstungsreisig;

aus den Forstdistricten Kirchberg, Immserbruch und Aberg öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 25. März 1868.

Der Oberförster Wagener.

Holverkäufe

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Es sollen öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. am Dienstag d. 31. M., Vormittags 10 Uhr im Jungeblut'schen Gasthause zu Brakelsiek:

a, aus dem Forstdistrict Schnittberg:
4 Stück Buchen-Nutzholz zu 118 Cf. (Nr. 1, 4—6);

b, aus dem Forstdistrict Hallenberg:
25 Klf. Buchen-Durchf.-Reisig, von Nr. 5 ab;

c, aus dem Forstd. Sehlberg (Josephsberg):
101½ Klf. Buchen-Durchf.-Reisig;

d, aus dem Forstdistrict Möhrt:
4 Stück Birken-Nutzholz zu 28 Cf.,
10½ Klf. Birken-Kloben,
23 „ „ Knüppel,
26 „ „ Astreisig,
½ „ Buchen-Kloben,
½ „ „ Knüppel;

e, aus dem Forstdistrict Buchenbusch:
4 Stück Fichten-Stangen II. und III. Cl.,
4½ Schock Fichten-Stangen VII. Cl.,
9 „ „ „ VIII. Cl.,
4½ „ „ Leiterstöcke,
½ Klftr. „ Nutzholz,
5½ „ „ Knüppel und
2½ „ „ Durchf.-Reisig (N. 1—3a.)

f. aus dem Forstdistr. Göks-Möhrt:
14 Stück Fichten- und Lärchen-Bauholz zu 161 Cf.
1 Fichten-Stange I. Cl. und
2 „ „ IV. Cl.

II. am Donnerstag den 2. k. M. April, Mor-

Morgens 9 Uhr ab, an Ort und Stelle im Forstdistrict Möhrt am Stiegange:

228 Stück zu Schneid-, Balken- und Sparrenholz ꝛc. geeignete Fichten zu 3258 Cf.,
61 Stück Fichten-Stangen I. Cl.,
86 „ „ „ II. Cl.,
85 „ „ „ III. Cl.,
59 „ „ „ IV. Cl.,
32 „ „ „ V. Cl.,
4 Schock „ „ VI. Cl.,
6 „ „ „ VII. Cl.,
11½ „ „ „ VIII. Cl.,
6 „ „ Leiterstöcke,
6 Klft. „ Nutzholz,
12 „ „ Knüppel (ungekürzt),
5 „ „ Stockholz,
11 „ „ Reisig,
½ Klft. Eichen-Nutzholz,
9 „ Buchen-Kloben,
4½ „ „ Knüppel,
3 „ „ Astreisig,
1 „ Birken-Kloben und
½ „ „ Knüppel.

Biesterfeld den 24. März 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Nadelholz-Nutzholz-Verkauf im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 31. d. M. soll folgendes Nadelholz-Nutzholz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

1. in dem Forstdistr. Rehhagen:
94 Fichten-Stangen 12 bis 18″r. in Brusthöhe,
6½ Schock Fichten-Hopfenstangen,
6⁵/₁₂ „ „ Baumpfähle,
9½ „ „ Bohnenstangen,
7½ „ „ Leiterstöcke,
2⁷/₁₂ „ „ Knüppel in Stangen von ganzer Länge;
2. in dem Forstdistr. Kahlehaar:
162 Fichten-Stangen 12 bis 21″r. in Brusthöhe,
4⁵/₁₂ Sch. Fichten-Hopfenstangen,
7 „ „ Baumpfähle,
1⁵/₆ „ „ Bohnenstangen,
4½ „ „ Leiterstöcke,
6²/₃ „ „ Knüppel in Stangen von ganzer Länge;
3. im Forstdistr. Velmarstod:
3 Fichten-Sparren zu 28 Cbf.,
⅞ Kl. Fichten-Nutzholz in Stücken von ganzer Länge;
4. im Forstdistr. Buchenberg:
1½ Kl. Kiefern-Knüppel und 6 Kl. Kiefern-Reisig in Stangen von ganzer Länge.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr bei der Silbermühle einfinden.

Horn den 18. März 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Das

Progymnasium zu Hörter,

welches die Klassen Sexta bis einschließlich Ober-Secunda umfaßt und vollberechtigt, namentlich auch zur Ausstellung von Zeugnissen zum einjährigen freiwilligen Militairdienst befugt ist, beginnt das neue Schuljahr am 15. April cr. Anmeldungen und Nachweis von geeigneten Pensionen beim Unterzeichneten.

Petri, Rector.

Bekanntmachung.

Eine außerordentliche General-Versammlung der Detmolder Wollspinnerei findet im Fabrikgebäude statt am

Montag den 27. April c.
Morgens 10½ Uhr,

wozu sämmtliche Actionäre hierdurch eingeladen werden. (conf. § 14 der Stat.)

Gegenstand der Tagesordnung:

1., Erklärung der Actionäre über Zahlung von 25 pr. C. des Actiencapitals behuf Schaffung einer 5 procentigen Prioritäts-Anleihe; event.

2., Liquidation des Geschäftes.

Detmold den 24. März 1868.

Der Verwaltungsrath der
Detmolder-Wollspinnerei.

Detmold. Wegen meiner bevorstehenden Auswanderung nach Amerika werde ich am

2. April d. J., Morgens 9 Uhr,

meine Möbeln (worunter Kleiderschränke, Glasschrank, Kommoden, Sopha, Tische, Bettstellen) und sonstige Haus-, Küchen- und Gartengeräthschaften öffentlich meistbietend verkaufen.

C. Schröder,
Krummestraße.

Lemgo. Das Wohnhaus des verst. Uhrm. Upmann, an der Mittelstraße unweit des Marktplatzes belegen, soll Sonnabend den 4. April c., Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle verkauft werden.

V. A.
Kleinsorge.

Detmold. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener, junger Mann, welcher sich als Schreiber auszubilden wünscht, sucht auf Ostern c. ein Unterkommen.

Auskunft giebt die Redaction.

Metall-Putzseife

bestes Putzmittel für Silber, Neusilber, Christofle, Zinn, Blech, Messing, ohne dieselben im Geringsten anzugreifen, à Stück 1½ Sgr., bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Detmold. Den Empfang sämmtlicher Nouveautés für die Frühjahrssaison beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Namentlich mache ich auf eine grosse Auswahl von

Jaquettes

in Wolle und Seide in den neusten Ausführungen und zu den **billigsten** Preisen, in reiner Wolle von 3 Thlr. an, aufmerksam. Ebenso ist mein Lager in Kleidungsstoffen, Long Châles, Cashmir Tüchern, Sonnenschirmen, Crinolinen etc. aufs Reichhaltigste assortirt.

Sämmtliche baumwollene Waaren sind zu den bekannt billigen Preisen noch in grosser Auswahl vorräthig.

S. Weinberg.

Detmold. Zwei Kellner-Lehrlinge finden Stelle durch

A. Müller's Hôtel.

Für

Für ein im Kochen und Haushalte bewandertes junges Mädchen, von guter Familie, wird in einem anständigen Haushalte Stelle gesucht. Franko-Anfragen werden unter L. D. poste restante Detmold erbeten. —

Ein brauner seidener Regenschirm

mit gelbem Stocke wird vermißt. Derjenige, bei welchem selbiger etwa stehengelassen, wird freundlich gebeten, denselben gefälligst abzugeben bei

Frau Anna Hooff zu Detmold.

Unsere anerkannt solide nach den neuesten Erfahrungen gebauten und unter Garantie gelieferten landwirthschaftlichen Maschinen, als: **Göpelwerke, Breitdreschmaschinen, Häckselschneidmaschinen** ꝛc., sowie sämmtliche in's Mühlenfach gehörenden Artikel, als: **Dampfmaschinen, Transmissionen, Räderwerke** ꝛc. bringen wir hierdurch in empfehlende Erinnerung, mit dem Bemerken, daß wir zur Zeit erstere in verschiedener Construction auf Lager zur gefl. Besichtigung vorräthig haben.

Holter Eisenhütte, Schloß Holte in Westfalen.

LEDEROEL Dasselbe ist wegen seiner

von H. Elsner in Posen. ausgezeichneten Erfolge jetzt allgemein eingeführt. Es macht geschmeidig, wasserdicht und schützt vor Bruch jedes damit behandelte Lederzeug z. B. Pferdegeschirre, Wagenverdecke, Maschinenriemen, Fußbekleidungen ꝛc.

1 Fl. 10 Sgr. 10 Fl. 3 Rthl. Depot bei Herrn **Carl Pustkuchen.**

Neuste Façons von

Frühjahr - Paletots, Jaquettes, Escharpes, Regenmänteln

empfing und empfiehlt

Detmold. **W. Starke.**



Jedes Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr. ächt zu haben in Detmold bei

Carl Pustkuchen.

Ackerbauschule zu Cleve.

Eröffnung am 12. Mai 1868. Anmeldungen von Schülern nimmt entgegen und zu jeder näheren Auskunft ist bereit

Dr. Fürstenberg, Director.

Lage. Feinstes Weizenmehl, Roggenmehl und Futtermehl etc. ist zu den billigsten Preisen zu haben bei

Fr. Vietmeyer in Lage.

Lage. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande, **baumwollene Strickgarne** in allen Farben und Nummern zu enorm billigem Preise wieder abzugeben.

Adolph Kirchhoff.

Eichholz. Am 1. April beabsichtige ich verschiedene Haus- und Küchengeräthe, ein Schwein, eine Ziege, Kartoffeln, geräucherten Speck und dergl. meistbietend zu verkaufen.

Eichholz b. Detmold, 24. März 1868.

Simon Beine,
Schuhmacher.

Lemgo. Gesucht werden 6 tüchtige Zimmergesellen gegen guten Lohn, welche sogleich in Arbeit treten können.

Wilh. Eickmeyer,
Zimmermeister.

Schötmar. Eine schöne Auswahl von **Tapeten, Bordüren, Rouleaux,** fertigen **Spiegeln, Goldleisten** ꝛc. empfiehlt bestens

R. Ritterbusch,
Maler und Glaser.

Zu vermiethen

auf nächsten Johannis eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Bodenraum u. Keller.

Nähere Auskunft ertheilt die Red.

Herberhausen. Selbst gezogenen Samen von Schwedischem Bastardklee (trifolium hybridum), welcher die besten und dauerhaftesten Weiden und auch vorzüglichen Mäheklee liefert, besonders da, wo der rothe Klee nicht mehr recht wachsen will, offerire hiermit à Pfd 7½ Sgr.

Herberhausen den 18. März 1868.

F. A. Riemeyer.

Detmold. **Kegelkugeln** aus **Pockholz** gearbeitet halte zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Detmold den 23. März 1868.

W. Lüdeking jun.
Hornthürdrückerfabricant.

Ein junger Mann, der im Schreiben und Rechnen geübt ist, findet bei Vorlegung guter Zeugnisse, gegen hohes Gehalt dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Der Verkauf verschiedener Sommerstoffe zu herabgesetzten Preisen wird weiter fortgesetzt.

W. Starke.

Detmold. Hiermit zeige ich den Empfang der Modelle und sonstiger Neuheiten der Saison, als: Blumen, Bänder, Federn, Schleier, Morgenhauben, Kragen und Stulpen, sowie aller in dieses Fach gehörigen Artikel ergebenst an. G. Treuenfels.

Detmold. Eine große Auswahl von Strohhüten in allen Gattungen empfiehlt zu **sehr billigen Preisen.**

G. Treuenfels.

Detmold. Das Waschen der Strohhüte wird fortwährend besorgt von

G. Treuenfels.

Detmold. Ein junger Mann, welcher Lust hat, das Schuhmacherhandwerk zu erlernen, findet auf gleich oder zum 1. April d. J. ein gutes Unterkommen. Wo? ist bei der Red. d. Bl. zu erfahren.

Gegen genügende Sicherheit sind zu verleihen:

Auf ersten April 500 Thlr. Auf 20. April 1600 Thlr. Anfang Mai 1200 Thlr. 1. Juni 1000 Thlr.

Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Blattes.

Detmold. Alle Diejenigen, welche noch Auctionsgelder zur Concursmasse des Kaufmanns J. Michaelis Jena aus vorigem Jahre verschulden, fordere ich hierdurch zu deren Berichtigung binnen 14 Tagen nochmals auf, weil nach Ablauf dieser Frist die Restanten eingeklagt werden sollen.

Detmold den 26. März 1868.

Oltendorf, Stadtsecretair.

Detmold. Sonntag den 29. März **X. Abonnement-Conzert** der Fürstlichen Hofkapelle unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins.

1) **„Im Hochland"** Schottische Ouverture von Gade.
2) **Erlkönigs Tochter.** Ballade nach dänischen Volkssagen für Sopran-, Alt-, Barytonsolo, Chor und Orchester von Gade.
3) **Ein Sommernachtstraum.** Musik von Mendelssohn. Verbindendes Gedicht unter Benutzung des Shakspeare'schen Textes von Gisbert Freiherrn Vincke.

Turnverein.

Detmold. Am Sonntag den 29. d. M. will der hiesige **Männer-Turnverein** eine abermalige **Abendunterhaltung** im Saale des Gastwirths Müller veranstalten, und zwar zum Besten der Paulinen-Anstalt. Zur Aufführung kommt außer Gesangvorträgen und Declamation eine **Theatervorstellung**, bestehend aus zwei Stücken

1. Die Akademiker von Adel.
2. Der Nachtwächter von Th. Körner.

Entrée à Person 5 Sgr.

Anfang 7½ Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Lage. Den heute Morgen gegen 8 Uhr im 38. Lebensjahre erfolgten Tod meines innig geliebten Mannes, des Doctors **Knipping** in Lage, zeige ich Verwandten und Bekannten, statt besonderer Meldung, hiermit tiefbetrübten Herzens an.

Lage den 25. März 1868.

Emilie Knipping, geb. Kellner.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Weser, 4. April.	23. Apr.	**Newyork,** 22. Apr.	14. Mai.
Hermann, 11. Apr.	30. Apr.	**Union,** 25. Apr.	21. Mai.
Deutschland, 18. Apr.	7. Mai.	**Hansa,** 2. Mai.	28. Mai.
		Bremen, 9. Mai.	4. Juni.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.
D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni	D. **Baltimore** 1 Juli.	1. Aug.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Ackerbauschule in Hildesheim.

(Mittlere landw. Lehranstalt.)

Schülerzahl 112 in 4 Classen. Anfang des Sommerhalbjahrs **Dienstag, 21. April.** Nähere Auskunft durch die Schrift: „Die Ackerbauschule in Hildesheim. Von E. Michelsen". (Hildesheim, Gerstenberg. 1/3 Thlr.), sowie durch den Unterzeichneten. **E. Michelsen,** Director.



Nähmaschinen

(nach Wheeler & Wilson)

in eleganter Form, welche ganz vorzüglich arbeiten, stehen bei Unterzeichnetem von 50 bis 60 Rthl. zum Verkauf; ebenso Maschinen-Garn, Seide, Zwirn, Nadeln, Oel (säurenfrei).

Unterricht gratis.

C. W. Giebe in Detmold.

Wechsel auf Nord- und Süd-Amerika, China, Japan, Ostindien

in allen Sichten wie Summen (in Gold, Silber oder Papiergeld) und **directen Ziehungen auf sämmtliche Hauptplätze,** sowie auf alle irgendwie bedeutenden Plätze Australiens, insbesondere in den Provinzen Victoria, New South Wales, Quensland, South Australia, Van Diemensland und New Zealand, sind zu den billigsten Coursen stets bei mir zu haben.

Für 6% americanische Goldcoupons pr. 1. Mai zahle ich jetzt pr. Dollar 1 Thlr. $10^3/_4$ Sgr., vom 15. April ab 1 Thlr. 11 Sgr.

Den Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und sonstigen Effecten übernehme ich zum Tagescourse gegen $^1/_2$ % Vergütung für sämmtliche Unkosten bei Summen von 500 Rthl. und darüber.

Eduard Niemeyer,
Bankgeschäft in Bielefeld.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Hannoverscher Courier.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.
Preis für das Vierteljahr 1 Thlr. 15¼ Gr. incl. **Postaufschlag.**

Der **Hannoversche Courier,** von allen in Hannover erscheinenden Zeitungen die verbreitetste und beliebteste, hat trotz der neuen sehr drückenden Zeitungssteuer eine nur so geringe Preiserhöhung erlitten (2½ Gr.), daß die Zeitung bei der Reichhaltigkeit ihres Inhalts wohl die billigste deutsche Zeitung ist. Die Zahl der **Original-Correspondenzen** aus **Berlin, Wien, Paris** und **London** ist vermehrt. Einige der bedeutendsten deutschen Publicisten sind als Mitarbeiter für die Zeitung gewonnen. — Den Interessen der Provinz Hannover wird wie bisher die größte Aufmerksamkeit zugewandt. Täglich Correspondenzen aus allen Theilen des Landes. — Originalberichte vom Reichstage und vom Landtage. — Die telegraphischen Depeschen sind vermehrt. Täglich durch dieselben alle wichtigen Ereignisse, sowie die Börsen- und Markt-Course von den Hauptplätzen Europa's. — Das **Feuilleton** wird aufs Reichhaltigste ausgestattet. Dasselbe hat augenblicklich den neuesten großen Roman von Gustav vom See: **„Arnstein"**, einen der interessantesten und spannendsten Romane der Gegenwart begonnen. Es folgen Novellen von Levin Schücking, Elise Polko, Bernd v. Guseck u. A. Die höchst interessanten **Pariser Briefe** von **Hans Wachenhusen** werden fortgesetzt. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- und Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Anzeigen und Bekanntmachungen finden durch keine hannoversche Zeitung eine solche ausgedehnte Verbreitung, wie durch den Hannoverschen Courier.

Alle Postämter nehmen Bestellungen an.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830

hat sich auch in dem vergangenen Jahre ungeachtet der schwierigen Zeitverhältnisse einer sehr lebhaften, **alle früheren Jahre beträchtlich übersteigenden** Betheiligung zu erfreuen gehabt, während der Abgang ein mäßiger gewesen ist.

Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf

11,195 Personen versichert mit 12,945,800 Thlrn.,

Die Einnahme nach vorläufiger Ermittelung auf 554,500 Thlr.
gegen eine Ausgabe für 190 Todesfälle von . 216,600 „
der Capitalbestand auf . . . . 2,545,000 „

gestiegen und infolge dessen eine erhebliche **Vermehrung** des zur **Dividende-Vertheilung** zu verwendenden Ueberschusses eingetreten.

Durchschnittliche Dividende der letzten fünf Jahre: **30** pro Cent.

Die Gesellschaft, welche sich stets eine beschleunigte Auszahlung der bei ihr versicherten Capitalien besonders angelegen sein läßt, verbindet infolge ihres günstigen Standes die vollständigste **Sicherheit** mit möglichster **Billigkeit.**

Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlrn. zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters vermitteln **kostenfrei** die Gesellschafts-Agenten.

in Detmold Levi Heinemann.

Zuflucht bei schweren Krankheiten, als Typhus, Brustleiden etc.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstr. 1.

Auspitz in Mähren, 29. Januar 1868.

Ich ersuche um erneuerte Sendung des Malzextraktes und von Ihren vorzüglichen Brustmalz-Bonbons; bitte um rasche Effektuirung, damit ich meine Kur nicht unterbrechen muß. Wenzl Müller, Wachtmeister im K. K. 6. Ulanen Reg. „Ihre Malzgesundheitschokolade ist mir in meiner schweren Krankheit vom Doctor verordnet." H. Krüger, Gastwirth in Baruth, ä. D. Aus Flensburg: „Das Hoff'sche Malzextrakt Gesundheitsbier bewährte sich als ein ganz vorzügliches Stärkungsmittel, gab den Typhuskranken die verlorene Gedächtnißkraft und Sprachfähigkeit wieder und stärkte in überraschender Weise die Unterleibsorgane" Wittje, Major (in der Kriegszeit 1866) zu Magdeburg, Delegirter Seiner Excellenz des Grafen Eberhard von Stolberg-Wernigerode. — (Wie damals in 300 Lazarethen, wo die Chefärzte ihren Kranken das Hoff'sche Malzextrakt als bestes Diät- und Stärkungsmittel zutheilten, so hat es sich auch bei der jetzigen schrecklichen Typhusnoth in Ostpreußen mehrfach als heilbringend bewährt.)

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. Louis Pustkuchen in Detmold.

Dr.



☞ **Dr. Péringuier's** arom.-medic. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm; à Originalflasche 12½ Sgr.



☞ **Dr. Péringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel** zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- u. Flechtenbildung; à Originalflasche 7½ Sgr.

à St. 3 Sgr. 4 St. in einem Packet 10 Sgr.

Gebr. Leder's Balsam. Erdnußöl-Seife als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Prof. **Dr. Albers Rheinisch. Brust-Caramellen** als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gesunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à versiegelte rosa-rothe Düte 5 Sgr.

☞ **Einziges Depot für Detmold bei Louis Pustkuchen.**

GUANO-DEPOT
der
PERUANISCHEN REGIERUNG
in Hamburg.

Wir zeigen hiedurch an dass unsere Guano-Preise **unverändert** sind, wie folgt:

Bco. Mrk. **160** — pr. **2000** ℔ Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 60,000 ℔ und darüber.

Bco. Mrk. **174** — pr. **2000** ℔ Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 2000 ℔ bis 60,000 ℔

in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Thara Gutgewicht, Abschlag oder Decort.

Hamburg, März 1868.

J. D. Mutzenbecher Söhne u. Aug. Jos. Schön & Co.,
Bevollmächtigte der Herren
Hy. Witt & Schutte in Lima.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 27. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 1. April 1868.

Die am 20. März 1868 zu Berlin ausgegebene Nr. 6 des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 72) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins. Vom 7. März 1868.

Nr. 73) Bekanntmachung, betreffend den provisorischen Gebührentarif für die Konsuln des Norddeutschen Bundes. Vom 15. März 1868.

Nr. 74 u. 75) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Konsuln des Norddeutschen Bundes.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Obergerichts-Präsidenten Dr. Piderit auf dessen Nachsuchen vom 1. k. M. ab mit Pension in den Ruhestand zu versetzen.

Detmold, den 27. März 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den bisherigen Geheimen Regierungs-Rath Heldman zum Vorstande des Cabinets-Ministeriums und der Regierung mit dem Amtstitel „Präsident“ zu ernennen.

Detmold, den 30. März 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Cabinets-Minister von Oheimb den von ihm erbetenen Abschied aus HöchstIhren Diensten mit Belassung seines Ranges und Amtstitels zu ertheilen.

Zugleich ist demselben, in ehrender Anerkennung der dem Durchlauchtigsten Fürstenhause und dem Lande erwiesenen segensreichen Dienste, von dem Durchlauchtigsten Fürsten die Verdienst-Medaille gnädigst verliehen worden.

Detmold den 30. März 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Im Auftrage. Heldman.

Dem Bauerrichter Beckmann Nr. 24 der Bauerschaft Werl und Aspe ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern durch die Vermittelung des Schiffsexpedienten G. F. Ebeling in Bremen ertheilt worden.

Detmold den 24. März 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Der Kaufmann A. H. A. Pohlmeyer zu Salzuflen ist als Agent zur Beförderung von Auswanderern durch die Vermittelung des Schiffs-Expedienten Eduard Ichon in Bremen concessionirt worden.

Detmold den 24. März 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Oheimb.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der herrschaftlichen Meiereien Oelentrup und Göttentrup auf die 18 Jahre von Johannis d. J. bis dahin 1886 ist zweiter und letzter Termin auf

Mittwoch den 15. April d. J., Morgens 11 Uhr,

im Geschäftslocale der unterzeichneten Rentcammer angesetzt worden.

Indem übrigens auf die frühere Verpachtungsanzeige vom 31. Januar d. J. in Nr. 11, 15 und 19 des diesjährigen Regierungsblatts Bezug genommen wird, wird nur noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß nur solche Pachtbewerber, welche, soweit es nicht schon geschehen, die erforderlichen Nachweisungen zeitig vor dem Termine beibringen, zum Bieten zugelassen werden können.

Detmold den 20. März 1868.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Be-

Bekanntmachung.

Die Postfuhr-Entreprise in Lemgo, mit welcher zur Zeit die Unterhaltung von 18 Pferden und 7 Postillonen verbunden ist, soll vom 1. Juli d. J. ab auf mehrere Jahre contractlich anderweit verdungen werden. Unternehmungslustige werden aufgefordert, sich unter Aufstellung ihrer Forderungen bis zum 20. April d. J. schriftlich bei mir oder dem Post-Amte in Lemgo zu melden. Die nähern Bedingungen können bei der hiesigen Ober-Post-Direction und bei dem Post-Amte in Lemgo eingesehen werden.

Minden den 28. März 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Der Colon Niemeier Nr. 16 in Schlangen beabsichtigt, eine Prästation, welche ursprünglich in 2 Schfl. Hafer bestanden hat, vergleichsweise aber in eine Geldrente von 26 Sgr. 8 Pf. jährlich umgewandelt ist und aus dem Lande auf dem Fassel zu 4 Schfls. 1 Mtz. an den Colon Vollmer Nr. 3 in Kohlstädt entrichtet werden muß, durch die Zahlung eines Capitals von 23 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche in drei Monaten und spätestens in termino den 3. Juli c. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 27. März 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Colon Tasche m. Hovemann Nr. 4 in Waddenhausen sollen die an dessen Colonat jährlich zu prästirenden Geldrenten von den Pflichtigen durch Capitalzahlung abgelöst werden. Es haben zu zahlen:

1. Jungekrüger Nr. 11 in Waddenhausen für die Rente von 2 Rthl. 24 Sgr. 5½ Pf. an Capital 70 Rthl. 11 Sgr. 5½ Pf.
2. Altekrüger Nr. 20 das. für 6 Sgr. 6 Pf. an Capital 5 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.
3. Leßmann Nr. 21 das. für 13 Sgr. 3 Pf. an Capital 11 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.
4. Kaufmann Büngener für die auf dem Colonat Nr. 26 das. ruhende Rente zu 2 Sgr. 7 Pf. an Capital 2 Rthl. 4 Sgr. 7 Pf.
5. Brink Nr. 29 für eine Rente von 4 Pf. an Capital 8 Sgr. 4 Pf.

6. Erbpächter Winkel für eine Rente von 5 Sgr. 8 Pf. an Capital 4 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche in 3 Monaten und spätestens in termino den 3. Juli c. so gewiß hier anzumelden, als sie sonst damit nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 27. März 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Nach den abgeschlossenen und bestätigten Verträgen sollen die Hülfsabgaben, welche die Colonen Stock m. Busekros Nr. 37 in Tevenhausen und Stock Nr. 38 das. an den Kaufmann M. Steinberg Nr. 46 in Hohenhausen jährlich mit 15 Sgr. jeder zahlen müssen, durch die Zahlung eines Capitals von je 12 Rthl. 15 Sgr. abgelöst werden.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche geltend machen wollen, haben solche in 3 Monaten und spätestens in termino den 3. Juli c. so gewiß hier anzumelden, als sie sonst nicht weiter damit gehört werden sollen.

Detmold den 27. März 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Klingenberg Nr. 89 zu Humfeld hat die in 6 gr. Schfl. Hafer und 15 Sgr. Hülfsgeld bestehenden, an den Colon Wenke Nr. 13 das. zu leistenden Prästationen durch Zahlung eines Capitals von 112 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. abgelöst, und werden gesetzlicher Vorschrift gemäß Diejenigen, welche an dies Capital Ansprüche machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in 3 Monaten und spätestens im Termine den 3. Juli c. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 27. März 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Detmold. Der Schneidermeister Carl Schröder hierselbst beabsichtigt, mit seiner Ehefrau und vier Kindern nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 30. März 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Lage. Der 17jährige Friedrich August Klasing von hier will nach Amerika auswandern.

Lage den 30. März 1868.

Der Magistrat. Ant. Bröffel.

Horn. Der Tischler Heinrich Meier Nr. 92 hieselbst, beabsichtigt Anfangs Mai mit Familie nach Amerika auszuwandern.

Horn den 27. März 1868.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Horn. Dorothea, Friederike und Caroline Hinthal von Nr. 10 zu Leopoldsthal wollen nach Amerika auswandern.

Horn den 26. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Der Müllergesell Ludwig Benkelberg von Nr. 38 zu Leopoldsthal, 23½ Jahr alt, will nach Amerika auswandern.

Horn den 26. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Varenholz. Die 18 Jahre alte Louise Meierkordt aus Calldorf will mit Zustimmung ihrer verwitweten Mutter nach Amerika auswandern.

Varenholz den 28. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Einlieger und Schuhmacher Christian Ortmeier aus Calldorf will mit seiner Familie, bestehend aus Frau und sechs Kindern, Simon 16, Marie 13, Heinrich 10, Anna 7, Sophie 4 Jahre und Friedrich 4 Monate alt, nach Amerika auswandern.

Varenholz den 28. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Der Bürger Potthast Nr. 97 zu Bösingfeld beabsichtigt, mit sei-

seiner Ehefrau und zwei Kindern im Alter von 7 resp. 1 Jahre in diesem Frühjahr nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 27. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Schwalenberg. Nach Amerika wollen auswandern:

1. Friedrich Bornemann von Nr. 99 zu Rischenau,
2. Friedrich Nölting daselbst,
3. Amalie Brand von Nr. 101 daselbst.

Schwalenberg den 22. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Barntrup. Anderweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Küsterhauses nebst der Küsterschule und dabei belegenen kleinen Gartens hieselbst ist auf

Dienstag den 7. k. M. April, Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Barntrup den 24. März 1868.

Der Schulvorstand. F. Schlingmann.

Blomberg. Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 17. Januar c. Forderungen an den Kaufmann Elias Becker hieselbst nicht angemeldet haben, sind damit durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Blomberg den 23. März 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Blomberg. In dem gegen den Kaufmann Elias Becker hieselbst eingeleiteten Concursverfahren ist der Assessor Heinrichs hieselbst mit Zustimmung der im Professionstermine persönlich erschienenen Gläubiger zum Concurscurator und Contradictor bestellt. Es wird daher den Schuldnern des Cridars aufgegeben, dessen Forderungen an den genannten Curator zu berichtigen.

Blomberg den 23. März 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Detmold. Auf der Stätte Heißenberg Nr. 16 zu Heidenoldendorf findet sich

6. Orts für Heinrich Damler ein Capital von 40 Rthl. unterm 31. März 1855 im Hypothekenbuche eingetragen.

Da das Capital längst zurückbezahlt, die Obligation aber verloren gegangen sein soll, so werden auf Antrag des Colon Heißenberg Alle, welche jene Hypothek in Anspruch nehmen, aufgefordert, ihre Rechte am

Mittwoch den 27. Mai Morgens 10 Uhr,

hier geltend zu machen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und mit der Löschung verfahren werden soll.

Detmold, 28. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Alle Diejenigen, welche auf die Edictalladung vom 7. v. M. Forderungen an den Colon Heerdeberend Nr. 23. zu Meinberg nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom gestrigen Tage präcludirt worden.

Horn, den 26. März 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Durch Bescheid vom 18. d. M. ist gegen Diejenigen, welche auf die Edictalladung vom 6. v. M. Forderungen an den Colon Laumann oder Nunne Nr. 37. zu Bellenberg nicht angemeldet haben, die angedrohete Präclusion erkannt worden.

Horn, den 20. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Alle, welche ihre Forderungen an den Nachlaß der verst. Einliegerin Witwe Anne Marie Kaufmann in Ehrsen heute nicht angemeldet haben, sind hierdurch dem Proclam vom 28. Febr. c. gemäß von der Masse präcludirt.

Schötmar den 25. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Eberhardt. J. V.

Alverdissen. Nachdem der Kaufmann J. F. A. Bödeker hierselbst die Agentur zur Beförderung von Auswanderern niedergelegt hat, werden alle Diejenigen, welche an denselben aus den von ihm vermittelten Auswanderungsverträgen, noch Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in term.

Mittwoch den 20. Mai c., Morgens 10 Uhr

hier

hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und die auf die Stätte Nr. 36 hierselbst ingrossirte Caution von 500 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Der Ausschlußbescheid wird nur an der Amtstube publicirt werden.

Alverdissen den 28. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Salzuflen. Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Ausrufer und Armenvogt Friedrich Stakelbeck hies. vermöge Erbrechts oder wegen Schuldforderung glauben Anspruch machen zu können, werden auf Antrag des angestellten Curator eines, von dem Stakelbeck nachgelassenen, blödsinnigen Sohns Adolph aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen in dem dazu auf

Donnerstag den 23. April c., Morgens 11 Uhr,

anberaumten Termine zu melden bei Strafe des Ausschlusses und unter dem Präjudize, daß der Adolph Stakelbeck als einziger Erbe angenommen werden soll und die als Miterben später sich Meldenden und Legitimirenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein sollen, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden.

Salzuflen den 21. März 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Schötmar. Der Kaufmann L. Sander hies. hat die Kaufgelder der von ihm im Concurse des Windmüller Busekroos Nr. 73 der Oberwüste gekauften Stätte in der bedungenen Frist nicht bezahlt.

Auf Antrag des Concurscurators ist anderweiter Termin zum Verkauf der Busekroos'schen Stätte und Windmühle auf Gefahr und Kosten des früheren Käufers auf

Mittwoch den 22. k. M., Morgens 11 Uhr,

an der Amtstube angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber hierdurch verabladet werden. Die Kaufbedingungen können an jedem Amtstage hier eingesehen werden.

Schötmar den 14. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. J. V. Eberhardt.

Oerlinghausen. Gestelltem Antrage gemäß werden Alle, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an die Nachlassenschaft der am 26. Juli v. J. im Landkran-

kenhause verstorbenen unverehelichten Wilhelmine Schlepper von hier, gebürtig aus Detmold, erheben wollen, zu deren Anmeldung und Klarstellung ad term.

Dienstag den 21. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

an hiesige Amtstube, unter dem Präjudize der Ausschließung, verabladet.

Oerlinghausen den 13. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Hohenhausen. Der Colon Hartmann Nr. 11 in Talle will sein Colonat daselbst, wozu außer den Gebäuden pp. 100 Scheffelsaat Gärten und Ländereien und pp. 40 Scheffelsaat Holzwachs gehören, der zerstreuten Lage der Grundstücke wegen in einzelnen Parcellen verkaufen. Termin dazu ist auf

Montag den 6. k. M. April, Nachmittags 2 Uhr,

im Stolze'schen Gasthause in Talle angesetzt. Kaufliebhaber wollen sich dazu einfinden und können den Parcellirungsplan und die Kaufbedingungen vorher hier einsehen.

Hohenhausen den 26. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Im Auftrage Nieländer.

Nadelholz-Verkäufe.

Langenholzhausen. I. Montag den 6. April, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Felsenkeller bei Varenholz:

an Fichten-, Kiefern- und Lärchenholz:

72 Stück zu 1095 Cubikfuß Bauholz,
29 Stangen I. Classe,
99 „ II. — III. und
513 „ IV. — V. Classe,
4 Klaftern Nutzholz,

aus den Forstdistricten Langenholzhauserbusch, Unterflaken, Peile und Immserbruch;

II. Mittwoch den 8. April, Morgens 10 Uhr, daselbst:

an Fichten- und Kiefernholz:

122 Stück zu 2028 Cubikfuß Bauholz,
21 Stangen I. Classe,
50 „ II. — III. und
93 „ IV. — V. Classe,
2 Klaftern Brennholz,

aus den Forstdistricten Hinteres Buchholz und Bünkenberg; unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen 28. März 1868.

Der Oberförster. Wagener.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend d. 4. April Morgens 10 Uhr werden im Sibille'-

 schen

schen Gasthause in Schlangen zur Licitation gestellt werden:

1, 58 Buchendurchforstungs-Reiserklaftern vom Breitenberg bei Kohlstädt.
2, 60 Buchendurchforstungs-Knüppel- und 74 Reiserklaftern von der Bartels-Sommerwand.
3, 388½ Kloben-, 64¾ Knüppel-, 136 Stockholz- und 29½ Astreisig-Klaftern aus dem Hasselholz.

Oesterholz den 25. März 1868.
Der Forstrath Kemper.

Holzverkäufe
im Forstrevier Schwalenberg.

Am Donnerstag d. 2. k. M. April, von Morgens 9 Uhr ab, an Ort und Stelle im Forstdistrict Möhrt am Stiegange:

228 Stück zu Schneid-, Balken- und Sparrenholz ꝛc. geeignete Fichten zu 3258 Cf.,
61 Stück Fichten-Stangen I. Cl.,
86 „ „ „ II. Cl.,
85 „ „ „ III. Cl.,
59 „ „ „ IV. Cl.,
32 „ „ „ V. Cl.,
4 Schock „ „ VI. Cl.,
6 „ „ „ VII. Cl.,
11½ „ „ „ VIII. Cl.,
6 „ „ Leiterstöcke,
6 Klft. „ Nutzholz,
12 „ „ Knüppel (ungekürzt),
5 „ „ Stockholz,
11 „ „ Reisig,
½ Klft. Eichen-Nutzholz,
9 „ Buchen-Kloben,
4½ „ „ Knüppel,
3 „ „ Astreisig,
1 „ Birken-Kloben und
½ „ „ Knüppel.

Biesterfeld den 24. März 1868.
Der Oberförster F. Heise.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Im ersten Quartale d. J. sind dem Vereine als ordentliche Mitglieder beigetreten:

Herr Major Bacmeister zu Detmold
„ Rittergutsbes. T. Cäsar zu Rothenhof
„ Flügeladjutant v. Donop zu Detmold
„ Hofbuchbinder Dormeyer das.
„ Buchbinder Hamman das.
„ Hofmarschall von Issendorff das.
„ Wirth Kanne zu Apenkrug
„ Photograph Kliem zu Detmold
„ Kaufmann R. Klingenberg das.
„ Auditor Ludolph das.
„ Tischler Pieper das.
„ Hofschneider L. Pieper das.
„ Lehrer Rebbe zu Nienhagen.
„ Colonatsbesitzer Reineke zu Luhe
„ Oberstabsarzt Dr. Schmidt zu Detm.
„ Steuerrath Voigt zu Lemgo
„ Lehrer Wesemann zu Bega.

Detmold den 31. März 1868.
Der Secretair des naturw. Vereins
Wasserfall.

Detmold. Das Lemgoer Stift's-Pachtkorn de Martini 1867., bestehend aus Rocken, Gerste und Häfer, wird am Montag d. 6. k. M. April, Nachmittag's 3 Uhr, auf dem Stiftshofe in Lemgo öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold d. 30. März 1868.
Der Stift'ssyndicus A. Hasse.

Detmold. Die für die unteren Klassen des Gymnasiums angemeldeten einheimischen Schüler werden am Sonnabend d. 4. April um 11 Uhr im Lokal der Vorschule geprüft; die Prüfung der übrigen neu eintretenden Schüler findet bei dem Anfange der Schule Montag d. 20. April 8 Uhr statt. — Das öffentliche Examen der Vorschule wird Mittwoch d. 1. April 3 Uhr abgehalten.

Horrmann.

Zu vermiethen.

Detmold. Eine möblirte Stube und Kammer auf den 1. May d. J., bis dahin bewohnt von dem Herrn Hauptmann Oehlschlägel.

Auch kann etwa eine Stube für einen Burschen sowie erforderlichen Falls Stallung dazu gegeben werden.

D. W. G. Heepke.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für mein Leinen- und Wäschegeschäft einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie als Lehrling.

Bielefeld,

F. W. Petersmeier Nachfolger.

Detmold. Alle Diejenigen, welche noch Auctionsgelder zur Concursmasse des Kaufmanns J. Michaelis Jena aus vorigem Jahre verschulden, fordere ich hierdurch zu deren Berichtigung binnen 14 Tagen nochmals auf, weil nach Ablauf dieser Frist die Restanten eingeklagt werden sollen.

Detmold den 26. März 1868.

Oltendorf, Stadtsecretair.

Detmold. Mein hinter dem Lustgarten belegenes, bisher von dem Herrn Major Reineke bewohntes Haus steht zu vermiethen oder zu verkaufen. Dasselbe ist bequem eingerichtet und kann erforderlichen Falles Stallung dazu gegeben werden.

Detmold, 30. März 1868.

Mergelmann.

Detmold. Mein Lager in Tuch, Bukskin, halbw. u. woll. Kleiderstoffen, sowie Cattun, Piqué, weißen Gardinen, Mulls etc. ist vollständig assortirt und empfehle solches zu den billigsten Preisen.

C. Helle.

Stätte-Verkauf!

Augustdorf. Mein Colonat Nr. 98 hiers., bestehend aus

1 Wohnhaus
11 Schfls. Land
17 „ Heidegrund
3 „ Holzwachs

bin ich Willens unter der Hand verziehungshalber zu verkaufen.

Kauflustige wollen sich innerhalb 6 Wochen bei mir melden. Bemerkt wird, daß die Hälfte des Kaufpreises gegen Hypothek stehen bleiben kann.

Augustdorf d. 27. März 1868.

Hermann Müller.

Detmold. Ein geräumiges u. meublirtes Wohnzimmer, steht auf sogleich zu vermiethen.

Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Lemgo. Schöne gelbe Saatlupinen empfiehlt

 B. Klasing.

Kornpreise am 1. April 1868.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	3	12	6	3	12	9	3	10	—	3	15	—	3	15	—	3	10	—	3	9	4
Rocken	2	27	—	2	28	6	2	28	—	2	25	—	3	—	—	2	26	—	2	20	3
Gerste	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	10	—	2	5	—	2	—	—	1	26	3
Hafer	1	14	—	1	12	—	1	12	—	1	15	—	1	15	—	1	10	—	1	12	9
Rauhfutter	2	5	—	2	5	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	5	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat April 1868.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	4	—	6							4	3	2	3	27	—	4	1	8	4	10	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	—	3				1	29	6	2	1	6	1	28	5	2	—	9	2	5	1
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	3	13	8	3	12	6				3	15	6	3	10	4	3	14	6	3	21	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	1	21	9	1	21	3	1	21	3	1	22	8	1	20	2	1	22	3	1	25	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				—	25	6															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				2	14	8				2	17	—	2	13	2				2	21	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	7	9	1	7	4	1	7	4	1	8	5	1	6	6				1	10	7
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	—	3																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	18	7				—	—	—				—	19	1			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	15	2																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	7	6																		

Es kostet das Pfund:	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	5	—	5	—	4	6	5	—	5	—	-	—	4	6
— — ordinäres	4	—		—	4	—		—	3	6	-	—	4	—
Schweinefleisch	5	—	5	6	5	—	6	—	5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch		—	4	—		—		—	4	—	-	—	4	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	6	2	3	2	6	3	—	-	—	3	4
— — ordinäres	2	—	2	—	2	—		—	1	6	-	—	1	3

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Fr. Weege.	F. C. Capelle.	Bäcker T. Röttcher.	F. Eblebracht. H. Begem.	E. Adam.	Wöhrmann	Gast. Grotegut. Cruel.

Verzeichniß

der im Jahre 1867 Copulirten und Geborenen mit Einschluß der Juden.

Namen der Gemeinden.	Copulirte.	Geborene Knaben.	Geborene Mädchen.	Summa der Geborenen.	Uneheliche.	Zwillinge.
1. Gemeinde Almena	8	31	21	52	4	1
2. „ Alverdissen	11	17	25	42	5	—
3. „ Augustdorf	16	40	28	68	3	2
4. „ Bega	16	52	41	93	2	3
5. „ Brake	25	47	41	88	6	—
6. „ Blomberg	29	51	45	96	5	—
7. „ Barntrup	9	30	16	46	4	—
8. „ Bösingfeld	20	42	53	95	9	3
9. „ Cappel	16	36	18	54	4	1
10. Stift Cappel	2	6	3	9	—	—
11. Gemeinde Detmold, Stadtgemeinde	33	67	49	116	7	2
12. „ Detmold, Landgemeinde	57	93	83	176	9	4
13. „ Detmold, lutherische	18	22	16	38	—	—
14. „ Detmold, katholische	2	7	6	13	2	1
15. „ Donop	5	19	12	31	5	—
16. „ Elbrinxen	6	18	14	32	—	1
17. „ Falkenhagen, reformirte	17	36	28	64	6	1
18. „ Falkenhagen, katholische	11	17	22	39	3	1
19. „ Horn	29	65	59	124	10	—
20. „ Hohenhausen	21	56	47	103	11	2
21. „ Heiden	38	98	82	180	15	3
22. „ Hausstenbeck	4	30	28	58	5	—
23. „ Heiligenkirchen	21	32	42	74	5	1
24. „ Hillentrup	11	30	31	61	3	—
25. „ Lemgo, St. Nikolai	20	34	31	65	—	2
26. „ Lemgo, St. Marien	9	26	18	44	1	1
27. „ Lemgo, St. Johann	34	70	50	120	8	1
28. „ Lemgo, katholische	2	8	5	13	1	—
29. „ Lage	54	117	103	220	18	—
30. „ Lüdenhausen	12	35	25	60	3	—
31. „ Langenholzhausen	16	59	38	97	8	4
32. „ Leopoldshöhe	17	51	49	100	3	3
33. „ Lipperode	5	6	7	13	—	—
34. „ Lieme	15	39	26	65	3	1
35. „ Meinberg	15	24	21	45	6	2
36. „ Oerlinghausen	51	126	113	239	16	2
37. „ Reelkirchen	19	30	32	62	4	—
38. „ Schötmar	83	150	129	279	14	3
39. „ Sonneborn	6	12	10	22	4	—
40. „ Schwalenberg, reformirte	27	45	35	80	8	—
41. „ Schwalenberg, katholische	1	2	—	2	—	—
42. „ Schlangen	20	57	47	104	8	1
43. „ Salzuflen	15	43	37	80	—	1
44. „ Siliren	12	35	20	55	9	—
45. „ Stapelage	36	69	65	134	13	1
46. „ Talle	14	63	43	106	8	4
47. „ Varenholz	16	25	26	51	3	1
48. „ Wüsten	15	28	30	58	3	—
49. „ Wöbbel	18	51	34	85	6	—
50. Im Auslande Eingepfarrte	12	20	21	41	3	—
Summa	969	2167	1825	3992	273	53

Ver-

Verzeichniß der im Jahre 1867

Namen der Gemeinden.	Unter 2 Jahren		Von 2 bis 5 Jahren		Von 5 bis 10 Jahren		Von 10 bis 20 Jahren		Von 20 bis 30 Jahren		Von 30 bis 40 Jahren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1. Gemeinde Almena	3	4	3	1		1	—	—	—	—	1	1
2. „ Alverdissen	5	5	1	1	—	1	—	1	—	—	2	1
3. „ Augustdorf	5	6	—	—	—	1	—	—	1	1	1	2
4. „ Bega	15	2	1	1	1	1	—	1	—	1	3	3
5. „ Brake	14	9	1	4	—	—	1	2	2	3	1	—
6. „ Blomberg	14	10	4	1	2	—	—	4	1	4	3	3
7. „ Barntrup	9	3	1	—	—	1	—	1	1	2	1	1
8. „ Bösingfeld	10	20	4	5	1	—	1	1	—	1	1	2
9. „ Cappel	6	1	4	1	1	—	1	2	—	—	—	—
10. Stift Cappel	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
11. Gemeinde Detmold, Stadtgemeinde	18	13	4	2	2	2	4	3	9	7	6	7
12. „ Detmold, Landgemeinde	23	12	2	3	1	9	1	3	1	1	2	5
13. „ Detmold, lutherische	2	3	1	—	—	1	—	1	—	—	1	2
14. „ Detmold, katholische	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
15. „ Donop	2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
16. „ Eldrinxen	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
17. „ Falkenhagen, reformirte	9	9	3	3	—	1	4	5	1	1	—	3
18. „ Falkenhagen, katholische	4	3	2	1	3	3	—	—	—	1	1	—
19. „ Horn	11	4	5	5	1	—	1	2	—	1	1	2
20. „ Hohenhausen	10	9	—	—	—	—	1	1	—	2	1	—
21. „ Heiden	20	18	3	2	3	1	4	3	6	4	—	2
22. „ Haustenbeck	3	9	—	1	—	—	—	1	1	2	1	2
23. „ Heiligenkirchen	10	9	3	4	—	—	1	1	3	1	3	2
24. „ Hillentrup	4	6	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3
25. „ Lemgo, St. Nikolai	3	2	3	—	—	—	2	2	2	1	1	—
26. „ Lemgo, St. Marien	4	4	—	—	—	1	1	1	2	1	—	2
27. „ Lemgo, St. Johann	17	9	—	3	—	1	1	3	—	1	1	2
28. „ Lemgo, katholische	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
29. „ Lage	19	21	4	2	4	2	3	3	1	3	4	1
30. „ Lüdenhausen	6	7	1	2	—	—	2	1	—	—	1	—
31. „ Langenholzhausen	13	5	1	3	1	—	—	—	—	3	2	4
32. „ Leopoldshöhe	14	11	1	—	1	4	1	3	1	1	—	5
33. „ Lipperode	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
34. „ Lieme	7	7	2	1	—	3	1	—	—	—	—	2
35. „ Meinberg	8	9	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1
36. „ Oerlinghausen	29	24	6	6	—	2	4	6	3	8	3	5
37. „ Reelkirchen	8	2	1	—	1	—	—	1	1	1	—	2
38. „ Schötmar	21	26	1	9	1	2	5	2	—	7	6	5
39. „ Sonneborn	4	1	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—
40. „ Schwalenberg, reformirte	11	7	2	3	1	—	1	3	1	3	—	—
41. „ Schwalenberg, kathol.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
42. „ Schlangen	14	11	—	1	—	—	2	2	—	1	—	4
43. „ Salzuflen	13	10	1	2	—	—	2	1	—	3	1	2
44. „ Silixen	5	2	—	—	—	1	—	1	1	3	1	1
45. „ Stapelage	24	15	4	1	1	3	—	4	2	1	—	2
46. „ Talle	11	15	1	1	1	3	2	—	1	1	2	1
47. „ Varenholz	9	5	2	1	2	—	1	1	1	1	1	1
48. „ Wüsten	5	5	—	—	—	—	—	3	1	2	1	2
49. „ Wöbbel	12	8	1	6	—	1	1	2	3	1	2	1
50. Im Auslande Eingepfarrte	6	4	—	1	—	—	—	1	—	—	3	—
Summa	466	376	76	80	32	49	52	74	46	72	60	86

Ver-

Verstorbenen, incl. der Juden.

Von 40 bis 50 Jahren		Von 50 bis 60 Jahren		Von 60 bis 70 Jahren		Von 70 bis 80 Jahren		Von 80 bis 90 Jahren		Von 90 bis 100 Jahren		Summa der		Summa Aller
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1	2	2	3	3	3	2	—	—	—	—	—	15	15	30
—	—	1	1	2	2	3	—	1	—	—	—	15	12	27
—	—	1	—	2	3	1	—	—	1	—	—	11	13	24
1	3	5	3	5	5	2	2	1	2	—	—	34	24	58
—	2	3	5	5	6	5	8	—	—	—	—	32	39	71
7	1	6	5	7	7	3	3	3	1	—	—	50	37	87
1	2	5	2	5	4	6	2	1	2	—	—	30	20	50
5	—	2	2	—	8	3	—	1	1	—	—	28	40	68
2	—	2	1	2	2	3	1	1	—	—	—	22	8	30
1	—	—	—	1	3	2	1	—	2	—	—	6	8	14
6	4	9	7	10	7	6	3	—	1	1	—	75	56	131
3	5	2	9	7	6	8	8	—	2	—	—	50	63	113
1	1	1	4	6	3	3	4	—	1	—	—	15	20	35
1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5	4	9
1	—	2	—	1	—	—	1	1	1	—	—	8	5	13
1	2	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	7	11	18
3	4	4	5	3	4	3	2	1	1	—	—	31	38	69
—	2	5	1	2	—	—	—	—	1	—	—	17	12	29
4	5	9	4	6	15	7	4	—	1	—	—	45	43	88
2	2	3	1	3	3	7	3	1	—	—	—	28	21	49
1	4	5	5	6	5	4	8	1	3	—	—	53	55	108
—	1	2	—	2	1	—	2	—	—	—	—	9	19	28
3	1	1	2	2	6	1	2	1	3	—	1	28	32	60
—	4	4	1	6	2	3	—	2	—	—	—	20	18	38
3	1	7	6	8	1	4	3	1	1	—	—	34	17	51
1	2	3	1	4	3	1	2	—	—	—	—	16	17	33
3	1	4	5	7	5	1	2	3	1	—	—	37	33	70
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	4	8
3	5	12	5	7	4	6	1	1	1	—	1	64	49	113
1	3	4	—	2	1	3	4	—	2	—	—	20	20	40
2	1	3	5	8	7	1	4	—	1	—	—	31	33	64
1	—	7	4	6	3	3	2	1	1	—	—	36	34	70
—	2	1	—	1	2	—	1	—	1	—	—	2	9	11
—	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	12	17	29
1	1	4	—	2	2	2	2	—	—	—	—	19	17	36
5	5	12	8	13	17	9	6	2	3	—	—	86	85	171
5	2	1	6	7	4	4	4	3	—	—	—	31	22	53
2	9	10	6	12	12	6	5	3	5	—	1	67	89	156
3	1	2	—	1	2	1	2	—	1	—	—	15	9	24
1	2	7	1	6	8	—	5	—	1	—	—	30	33	63
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
4	3	1	2	6	3	3	—	—	—	—	—	30	27	57
4	1	3	1	3	4	4	1	—	—	—	—	31	25	56
3	—	—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	12	12	24
3	1	4	6	2	6	4	3	—	—	—	—	44	42	86
3	1	2	3	4	2	4	3	—	—	—	—	31	30	61
1	2	7	—	1	4	—	—	1	2	—	—	26	17	43
5	2	6	4	3	3	—	—	4	—	—	—	23	21	44
1	3	4	3	7	6	3		2	—	1	—	37	31	68
1	3	2	2	3	5	4	1	1	—	—	—	20	17	37
98	98	182	130	203	204	137	109	38	42	3	3	1393	1323	2716

Davon

Davon sind gestorben:

1.	Todtgeboren	159
2.	Wochenkinder	141
3.	An Zähnen und Kinderschürken	203
4.	An echten Pocken und Blattern	12
5.	An Masern und Röteln	16
6.	Am Scharlachfieber	4
7.	Am Keichhusten	35
8.	An der Dörrsucht, der engl. Krankheit, den Mitessern und Würmern	—
9.	Frauen in der Geburt	4
10.	Frauen im Wochenbett	27
11.	An der Schwindsucht und Auszehrung	560
12.	An Dumpf, Engbrüstigkeit und Stickfluß	13
13.	An der Wassersucht	150
14.	An der Ruhr	15
15.	Am Schlagfluß	34
16.	An hitzigen Fieberarten, als hitzigen Haupt- und Brustkrankheiten	661
17.	An Kolik und Verstopfung	27
18.	An Bruchschäden	8
19.	An äußerlichen Schäden als Krebs	44
20.	An Blutstürzungen	6
21.	An Gicht und Gliederschmerzen	19
22.	An der Fallsucht und Epelepsie	12
23.	An der Bräune und Halsschäden	44
24.	Am tollen Hundsbiß und Wasserscheu	—
25.	Selbstmörder	15
26.	Unglücksfälle	37

todt gefunden 4, im Wasser ertrunken 10, vom Boden gefallen 4, von einem Baume erschlagen 1, im Brunnen ertrunken 1, in Folge von Schußwunden 2, unter einem Mühlrade verunglückt 1, vom Pferde erschlagen 1, in Folge einer Kopfverletzung 1, in Folge eines Beinbruchs 1, durch Ausrenkung eines Hüftknochens 1, vom Blitz erschlagen 2, in Folge des Stoßes in den Unterleib 1, erfroren 1, im Feuer verunglückt 2, verunglückt ohne nähere Bezeichnung 1, in Folge von Brandwunden 2, unter einem Wagen verunglückt 1.

27.	An mancherlei Krankheiten	121
28.	Altershalber	349
	Summa	2716

Geboren sind 3992, — darunter Juden 28.
Gestorben sind 2716, — darunter Juden 23.
mehr geboren 1276, — mehr geboren 5.

Mit der heutigen Nummer wird ausgegeben das alphabetische Inhaltsverzeichniß zu dem mit dem Ende des vorigen Jahres abgeschlossenen sechsten Bande der Gesetz-Sammlung.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 28. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 4. April 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 10 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

14) Bekanntmachung, die Verwaltung des Cabinets-Ministeriums betreffend, vom 1. April 1868.

Die Sonntagspost enthält in einer ihrer letztern Nummern einen Bericht aus Lage vom 18. d. M. über eine am 17. ejusd. von dem Syndicus Hausmann dort abgehaltene Versammlung, nach welchem dieser den Anwesenden mitgetheilt haben soll, daß die Regierung ihm hinsichtlich seiner Stellvertretung Schwierigkeiten bereite und dadurch seine Abreise nach Berlin, um an den Sitzungen des Reichstages Theil zu nehmen, verhindere.

Die Angabe ist unwahr.

Im laufenden Jahr hat sich der Syndicus Hausmann wegen seiner Vertretung überhaupt nicht an die Regierung gewandt.

Im vergangenen Jahr wurden von ihm Vorschläge eröffnet, welche ungeeignet erschienen und daher nicht gebilligt werden konnten. Gleichzeitig mit der darüber gemachten Anzeige und ohne die Bescheidung abzuwarten, verließ derselbe Horn und machte dann, nachdem er beschieden war, in einem aus Berlin erstatteten Berichte vom 13. Octbr. v. J. geltend, daß die Beamten zu Horn sehr wohl

zu seiner Vertretung angewiesen werden könnten, und daß die Kosten von der Staatscasse zu tragen sein, da Gleiches auch in Preußen geschehe.

Die Regierung hat hierauf die Verfügung an den Magistrat erlassen, in gemeinschaftlicher Sitzung mit den Stadtverordneten darüber zu beschließen, ob die Kosten der Vertretung von der Stadtcasse, welche die mit der Verwaltung der Patrimonialgerichtsbarkeit verbundenen Lasten zu tragen hat, übernommen werden sollen.

Der Beschluß ist am 6. Novbr. v. J. dahin gefaßt, daß die Stadt die Kosten nicht übernehmen wolle. Der Syndicus Hausmann ist davon in Kenntniß gesetzt und angewiesen, da er inzwischen nach Horn zurückgekehrt war, künftig einen qualificirten Stellvertreter zu bestellen.

Die Regierung hat aus diesen Vorgängen sich jetzt veranlaßt gesehen, über die wegen der Vertretung des Syndicus Hausmann in seiner Abwesenheit während der Dauer des zusammenberufenen Reichstags getroffenen Anordnungen von dem Magistrat Bericht zu fordern und wird, in Ausübung des ihr zustehenden Oberaufsichtsrechts, einschreiten, wenn diese Anordnungen den bestehenden gesetzlichen Vorschriften nicht entsprechen.

Detmold den 31. März 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung,

die Anstellung eines Gendarmen betreffend.

Für den am 25. d. M. gestorbenen Gendarmen Lehbrink in Schlangen soll ein anderer Gendarm wiederum angestellt werden.

Qualificirte Bewerber um den erledigten Dienst, insbesondere die nach Auflösung des Fürstlichen Bataillons pensionirten Unterofficiere, werden aufgefordert, innerhalb 8 Tagen mit Einreichung des Nationale, aus welchem sich ihre Dienstzeit und ihre seitherige Aufführung ergiebt, bei dem Commandeur der Gendarmerie, Hauptmann a. D. Cronemeyer, persönlich sich zu melden.

Detmold den 31. März 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Der Küster Behmeier in Alverdissen ist an die durch den Tod des Küsters Kessemeier erledigte Küsterstelle zu Bega, der Nebenlehrer Klinge zu Reelkirchen an die ebenfalls durch den Tod des Küsters Busse erledigte Küsterstelle in Barenholz und der Lehrer Voß an die gleichfalls durch den Tod des Lehrers Lüdeking

king erledigte Schulstelle zu Schieder im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 30. März 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Die Küsterstelle in Alverdissen ist durch die Versetzung des Küsters Behmeier erledigt. Meldungen sind innerhalb 3 Wochen anzubringen.

Detmold den 30. März 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Die Schulstelle zu Hagen ist durch die Versetzung des Lehrers Voß vacant. Meldungen sind innerhalb 3 Wochen anzubringen.

Detmold den 30. März 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

In der **Meyer'schen Hofbuchhandlung** hierselbst ist mit Genehmigung des Consistoriums ein **„Lesebuch für die Oberclasse der Elementarschule"** zum Preis von 10 Sgr. für das ungebundene Exemplar erschienen. Dasselbe bildet die Fortsetzung des bereits in der Mittelclasse der Lippischen Elementarschulen eingeführten „Kinderfreundes" und wird hiemit den Schulvorständen und Lehrern zur Einführung empfohlen. Das Buch eignet sich besonders auch zur Grundlage für den Unterricht in den sogenannten gemeinnützlichen Gegenständen, wobei jedoch bemerkt wird, daß durch seinen Gebrauch das vorschriftsmäßige Bibellesen und der Unterricht in der biblischen Geschichte nicht beeinträchtigt werden darf.

Detmold den 31. März 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Die Postfuhr-Entreprise in Lemgo, mit welcher zur Zeit die Unterhaltung von 18 Pferden und 7 Postillonen verbunden ist, soll vom 1. Juli d. J. ab auf mehrere Jahre contractlich anderweit verdungen werden. Unternehmungslustige werden aufgefordert, sich unter Aufstellung ihrer Forderungen bis zum 20. April d. J. schriftlich bei mir oder dem Post-Amte in Lemgo zu melden. Die nähern

 Be-

Bedingungen können bei der hiesigen Ober-Post-Direction und bei dem Post-Amte in Lemgo eingesehen werden.

Minden den 28. März 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Schwalenberg. Hermann Müller von Nr. 36 zu Rischenau will nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 26. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schwalenberg. Der 17 Jahr alte Heinrich Thies aus Brakelsiek will am Ende nächsten Monats nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 30. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Salzuflen. Der diesjährige hiesige Maimarkt wird am

Dienstag den 26. Mai

stattfinden.

Zur Vermeidung etwaiger Irrthümer wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Salzuflen den 17. März 1868.

Der Magistrat. Hasse.

Detmold. Anderweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe der Grundgüter der wail. Eheleute Tagelöhners Heinrich Drüner hierselbst, nämlich

1. des Wohnhauses an der Lemgoerstraße, Quart. A. Nr. 95 und
2. des Gartens am Hohenloher Wege zu 1 Schfls. 3 Mtz. 4 □R.

ist auf den 7. April d. J., Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt.

Detmold den 27. März 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Da die Aufstellung des neuen Hypothekenbuches nach Anleitung des Catasters der Stadt Detmold jetzt vollendet ist, so muß mit dessen Revision

und

und Publication, unter Citation der Haus- und sonstigen Grundbesitzer nach der Reihenfolge des Catasters, sowie der betheiligten Gläubiger zur Wahrnehmung ihres Interesses bei der Umschreibung jetzt verfahren werden.

Es sind hierzu folgende Termine angesetzt:

1. für Quartier A. auf den 20. 23. 25. 27. 30. April und den 2. Mai d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
2. für Quartier B. auf den 4. 7. 9. 11. 14. 16. Mai d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
3. für Quartier C. auf den 18. 23. 25. 28. 30. Mai und 4. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
4. für das Quartier D. auf den 6. 8. 11. 13. und 18. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
5. für diejenigen Einwohner der Stadt, welche keine Hauser besitzen, der Reihenfolge des Catasters nach auf den 20. 22. und 25. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause und
6. für die auswärtigen Gutsbesitzer und Colonen der Reihenfolge des Catasters nach auf den 27. 29. Juni und 4. Juli d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause.

Die Grundbesitzer werden dazu hierdurch mit der Aufforderung eingeladen, die Obligationen über abgetragene und noch zu löschende Capitalien mitzubringen, so wie überhaupt sich über ihre Schuldverhältnisse zu erklären unter dem Präjudize, daß widrigenfalls die Eintragungen als richtig umgeschrieben angenommen werden sollen, und die betheiligten ingrossirten Gläubiger, um die ihnen zustehenden Ingrossate nachzusehen und Erinnerungen, unter dem Präjudize vorzubringen, daß für etwaige Versehen nicht eingestanden werden könne.

Detmold, den 30. März 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Die laut Bekanntmachung vom 10. Octbr. 1866 über die Wittwe des Schlossers August Sasse hieselbst verhängte Curatel ist durch hiesigen Bescheid vom 26. d. M. wieder aufgehoben.

Lemgo den 28. März 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Zur Eröffnung eines von den verstorbenen Eheleuten Hermann Heinr. Ad. Pegel hies. im Jahr 1856 bei Gericht deponirten Testaments ist ein Termin auf

Don-

Donnerstag den 16. April c, Morgens 11 Uhr,
anberaumt, wozu Alle, die dabei intereſſirt zu ſein glauben, hiermit geladen ſind.
Salzuflen den 28. März 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Der Bürger und Handelsmann Heinrich Arnold Stakelbeck hieſ., Stiefſohn des verſt. Bürger und Fuhrmann Wilhelm König hieſ. und leiblicher Sohn der vorher verſtorbenen Ehefrau König, nimmt auf Grund eines, von dem König vor Gericht genehmigten, Documents aus dem Jahre 1852 ein ausſchließliches Erb-Recht in den Nachlaß des Bürger und Fuhrmann Wilhelm König in Anſpruch. Auf Antrag des ꝛc. Stakelbeck werden Alle, welche ihrerſeits ein Erb-Recht in den Nachlaß des ꝛc. König zu haben vermeinen, aufgefordert, ſolchen Anſpruch binnen 4 Wochen, ſpäteſtens im Termine

Dienſtag den 5. Mai c, Morgens 11 Uhr,

hier anzumelden, widrigenfalls der ꝛc. Stakelbeck als der wahre Erbe angenommen werden ſoll und die ſpäter ſich Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen ſchuldig, auch weder Rechnungsablage, noch Erſatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt ſein ſollen, ſondern ihren Anſpruch auf das zu beſchränken haben, was von der Erbſchaft noch vorhanden iſt.
Salzuflen, am 28. März 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Diejenigen, welche etwaige Anſprüche an den Colon Tappe Nr. 22 zu Bentrup oder deſſen Stätte bislang nicht angemeldet haben, ſind damit dem in der Edictalladung vom 4. d. M. angedrohten Präjudize gemäß präcludirt worden.
Lage den 31. März 1868.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. Fr. Preuß.

Lage. Auf den Antrag der Erben der kürzlich verſtorbenen Witwe des Ziegelmeiſters Friedrich Koch hierſelbſt werden die Gläubiger derſelben und Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ſolche Anſprüche in dem dazu auf Montag den 11. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, auf unſerer Gerichtsſtube anberaumten Termine ſo gewiß anzumelden und, mit Vorlegung der darüber ſprechenden Urkunden,

klar

klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit später nur in so weit noch gehört werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des, aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Zur Subhastation der, in zwei Gärten bestehenden Immobilien ist Termin auf Montag den 20. k. M. April, Morgens halb 12 Uhr anberaumt.

Lage den 25. März 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Oerlinghausen. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den in Concurs gerathenen Colon Voß Nr. 72 der Bauerschaft Greste, Liquidaten, ist durch heutigen Bescheid die Präclusion aller bis jetzt nicht angemeldeten Forderungen oder Ansprüche dem in der Edictalladung vom 28. v. Mts. angedrohten Präjudize gemäß erkannt worden.

Oerlinghausen, 31. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. Nachdem in Folge constatirter Ueberschuldung des Colons Stratemann Nr. 34 der Bauerschaft Greste gegen denselben nunmehr durch Bescheid vom 27. d. Mts. der Concursproceß eröffnet ist, werden Alle, welche ihre Ansprüche an den Cridar oder dessen Vermögen in term. den 17. d. Mts. und seitdem nicht liquidirt haben, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Dienstag den 28. k. Mts. April, Morgens 10 Uhr,

bei der Strafe der Ausschließung von dem gegenwärtigen Verfahren, an hiesige Amtstube vorgeladen.

Oerlinghausen den 31. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schötmar. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist in Ermangelung anderer Executionsmittel durch Bescheid von heute der zwangsweise öffentliche Verkauf der Stätte Diekmann modo Wüstenbecker Nr. 38 der Bauerschaft Ehrsen und Breden, zu welcher nach dem Saalbuche

1. ein Wohnhaus
2. ein Garten 1 Schfls. groß, und
3. 14 Schfls. 6 Mtz. Ackerland und Hude

gehören, erkannt worden und Termin hierzu auf

Mittwoch den 29. k. M. April, Morgens 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Der Zuschlag wird ertheilt, wenn mehr als 2/3 der Taxe geboten wird. Letztere, sowie die Kaufbedingungen können vom 17. k. M. ab an der Amtstube eingesehen werden.

Etwaige Realberechtigte und alle, welche an den Kaufgeldern der Stätte Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, ihre Rechte bei Strafe der Ausschließung in dem obigen Termine anzumelden und klar zu stellen.

Schötmar den 14. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Eberhardt. J. V.

Hohenhausen. Im Wege der Execution ist der Verkauf des Colonats Klocke Nr. 53 zu Dalbke, Bauerschaft Hohenhausen, zu welchem außer dem zu 350 Rthl. zur Brandcasse versicherten Hause 1 Schfls. 2 Mtz. 3,66 □R. Hofraum, 3 Mtz. 3 □R. Garten und 2 Schfls. 1 Mtz. 1 □R. Länderei catastermäßig gehören, erkannt und Termin dazu auf

Freitag den 24. April c., Morgens 9 Uhr,

angesetzt worden.

Das Taxat und die Bedingungen können 8 Tage vor dem Termine eingesehen werden. Falls das darin abzugebende Meistgebot 2/3 des Taxats übersteigt, wird der Zuschlag ertheilt.

In demselben Termine sind Ansprüche an den zeitigen Colon Klocke und dessen Colonat bei Strafe der Ausschließung von den Kaufgeldern resp. dem Käufer des Colonats gegenüber anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen den 9. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Für die

Gustav-Adolph-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Seiff zu Stapellage, Beiträge 4 Rthl.
2. durch Herrn Pastor Weerth zu Oerlinghausen, dergl. 60 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.
3. durch Herrn Pastor Wolff zu Lieme, weitere Beiträge 2 Rthl. 15 Sgr.
4. durch Herrn Pastor Mörs zu Bega, Beiträge 24 Rthl. 5 Sgr.
5. durch Herrn Pastor Schmidt zu Schlangen, Beiträge und Kirchencollecte 10 Rthl. 15 Sgr.
6. durch Herrn Pastor Menke zu Meinberg, Beiträge 4 Rthl. 25 Sgr. und Pf.-Sammlung in der Schule das. 1 Rthl. 5 Sgr. 3 Pf.
7. durch Herrn Pastor Krücke zu Langenholzhausen sein Beitrag und eine Kirchencollecte 8 Rthl. 2 Sgr.
8. durch Herrn Pastor Werdelmann zu Leopoldshöhe, Beiträge 23 Rthl. 1 Sgr. 1 Pf.

9. durch Herrn Lehrer Fricke hies. von der 2ten Classe der hiesigen Bürgertöchterschule 1 Rthl. 4 Sgr.

Detmold den 2. April 1868.

Schönfeld.

Für die

Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ferner noch ein:

Bei Pastor Koppen: Durch Oberkellner Brünting an einem heitern Abend gesammelt 1 Thlr.

Salzuflen. Für die Nothleidenden unter den Geistlichen und Lehrern in Ostpreußen habe ich in Folge einer kirchlichen Aufforderung 24 Gaben von 5 Sgr. bis zu 2 Rthl. im Betrage von 22 Rthl. 12 Sgr. am 28. März an den Generalsuperintendenten Dr. Moll zu Königsberg abgeschickt. —

Ein Missionsfreund, welcher kürzlich dem Herrn gestorben ist, hat verfügt, daß nach seinem Tode 25 Rthl. für die Mission unter die Heiden gegeben würden. Der Betrag ist mir alsbald von der zurückgebliebenen Wittwe eingehändigt.

Sartorius.

Fichten-Nutz- u. Brennholz-Verkauf

im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend, den 11. d. M. sollen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

I. Im Hasselholz (oberhalb der Vortels-Grund):

5 Stück Fichten-Bauholz = 67 Cbf.;
4 Fichten-Knüppelklaftern, best. in Stücken von versch. Längen, und
½ Fichten-Reisigklafter.

II. Auf dem Bielstein:

4 Schock Fichten-Stangen VIII. Cl.,
2½ Kl. Fichten-Knüppel, in versch. Längen zusammengelegt und
21½ Kl. Fichten-Durchforst.-Reisig.

Kaufliebhaber wollen sich genannten Tags Morgens 10 Uhr oben am Ausgang der Vortels-Grund einfinden.

Oesterholz den 1. April 1868.

Der Forstrath Kemper.

Nadelholz-Verkäufe.

Langenholzhausen. I. Montag den 6. April, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Felsenkeller bei Varenholz:

an Fichten-, Kiefern- und Lärchenholz:

72 Stück zu 1095 Cubikfuß Bauholz,
29 Stangen I. Classe,
99 „ II.—III. und
513 „ IV.—V. Classe,
4 Klaftern Nutzholz,

aus den Forstdistricten Langenholzhauserbusch, Unterflaken, Peile und Immserbruch;

II. Mittwoch den 8. April, Morgens 10 Uhr, daselbst:

an Fichten- und Kiefernholz:

122 Stück zu 2028 Cubikfuß Bauholz,
21 Stangen I. Classe,
50 „ II.—III. und
93 „ IV.—V. Classe,
2 Klaftern Brennholz,

aus den Forstdistricten Hinteres Buchholz und Bünkenberg; unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen 28. März 1868.

Der Oberförster. Wagener.

Für die Heil- und Pflege-Anstalt in Brake wird zum 1. Oktober d. J. eine **erfahrene Haushälterin** gesucht.

Die Direktion.

Lemgo. Wechsel auf Amerika, welche in Gold und Dollars ausbezahlt werden, besorgen zu billigsten Coursen

Gebr. Kracht.

Lemgo. Seidene und wollene Mantillen, Paletots und Jaquettes in den neuesten Façons haben wir in reicher Auswahl erhalten. —

Auch ist unser Lager in den modernsten Frühjahrs- und Sommerstoffen für Damen und Herren nunmehr vollständig assortirt und sind wir durch rechtzeitige Einkäufe in den Stand gesetzt solche auch ferner billigst abzugeben. —

Gebr. Kracht.

Hiddesen. Mein Colonat Nr. 3 der Bauerschaft Hiddesen beabsichtige ich mit Ausnahme der darauf ruhenden Leibzucht in einzelnen Theilen vom 1. Oct. d. J. ab auf 9 oder 12 Jahre zu verpachten. Es können daselbst 3 bis 5 Familien Wohnung finden und auch dazu die erforderlichen Ländereien erhalten. Pachtliebhaber wollen sich Donnerstag den 9. d. M., Mittags 12 Uhr, auf dem Colonate einfinden und, nachdem ihnen als dann die Pachtbedingungen bekannt gemacht worden, ihre Gebote eröffnen.

Hiddesen, 3. April 1868.

Colon Nullmeier Nr. 3.

Detmold. Mein hinter dem Lustgarten belegenes, bisher von dem Herrn Major Reineke bewohntes Haus steht auf Michaelis d. J. zu vermiethen oder zu verkaufen. Dasselbe ist bequem eingerichtet und kann erforderlichen Falles Stallung dazu gegeben werden.

Detmold, 30. März 1868.

Mergelmann.

Bekanntmachung.

Eine sehr starke und gut gebaute **Drains-Röhren-Maschine** mit sämmtlichem Zubehör steht wegen Abbruch der Ziegelei bei Heiden billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Frau Ww. Dreyer in Heiden, sowie Unterzeichneter.

Lage, 2. April 1868.

F. W. Ostmann.

Rinteln. Eine eben empfangene Sendung echt gewirkter französischer **Longshawls**, das Stück von 14 Thlr. an, **Damen-Jaquettes** in Wolle und Seide, **Beduinen** für Frühjahr und Herbst in den neusten Façons empfiehlt

Louis Steinfeld in **Rinteln**

a. d. Klosterstraße.

Schötmar. Ein junger Mann, welcher Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen, kann sogleich eintreten bei

Ernst Frohne, Schmiedemeister.

Detmold. Den Empfang sämmtlicher Nouveautés für die Frühjahrssaison beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Namentlich mache ich auf eine große Auswahl von

Jaquettes

in Wolle und Seide in den neusten Ausführungen und zu den **billigsten** Preisen, in reiner Wolle von 3 Thlr. an, aufmerksam. Ebenso ist mein Lager in Kleiderstoffen, Long Châles, Cashmir-Tüchern, Sonnenschirmen, Crinolinen etc. aufs Reichhaltigste assortirt.

Sämmtliche baumwollne Waaren sind zu den **bekannt billigen** Preisen noch in großer Auswahl vorräthig.

S. Weinberg.

Rinteln. Eine Partie vorigjähriger **Damen-Jaquettes, Mantelets** und **Beduinen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

Louis Steinfeld in **Rinteln**
a. d. Klosterstraße.

Detmold. Am Freitag in der Charwoche wird bei mir präparirter **Stockfisch** zu haben sein. Diejenigen welche darauf reflectiren, bitte ich bis Mittwoch d. 8. d. desfallsige Bestellungen bei mir abgeben lassen zu wollen.

Detmold den 1. April 1868.

H. C. Plesmann.

Ein gesundes junges Mädchen sucht als Amme eine Stelle. Auskunft giebt d. Red.

In meinem Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen; junge Leute von guter Familie und gründlicher Schulbildung wollen sich melden.

Oerlinghausen.

F. C. F. Hildebrand.

Detmold. Zwei Kellner-Lehrlinge finden Stelle durch A. Müller's Hôtel.

Lemgo. Beste gelbblühende schlesische **Saatlupinen** empfiehlt

B. Klasing.

Detmold. Wegen Mangel an Raum steht ein 6 Octaven haltendes **Klavier** zu dem billigen Preise von 40 Thlr. zu verkaufen.

Wo sagt die Redaction.

Für ein Eisen- u. Colonial-Waaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Nachricht ertheilt die Red. dieses Blattes. —

Ein Bremer Haus sucht zur Etablirung einer größeren Cigarren-Fabrik in Detmold oder Umgegend einen tüchtigen kleinen Fabrikanten gegen Fixum und Tantieme.

Franco-Offerten, mit Begründung der Leistungsfähigkeit, nimmt die Annoncen-Expedition von C. Schlotte in Bremen entgegen.

Für ein im Kochen und Haushalte bewandertes junges Mädchen, von guter Familie, wird in einem anständigen Haushalte Stelle gesucht. Franko Anfragen werden unter L. D. poste restante Detmold erbeten. —

 Det-

Detmold. Hiermit empfehle ich fein gestickte französische **Linontücher** zu 9 und 11 Sgr., und **Sommerhandschuh** in allen Arten, für Damen und Kinder. **Glacé-Handschuh** werden zum Einkaufspreise verkauft.

G. Treuenfels.

Detmolder Kochbuch.

Mit 498 Recepten. Gebunden 10 Sgr.

Das anerkannt beste Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen.

Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

Metall-Putzseife

bestes Putzmittel für Silber, Neusilber, Christofle, Zinn, Blech, Messing, ohne dieselben im Geringsten anzugreifen, à Stück 1½ Sgr, bei

Carl Pustkuchen in Detmold.



Jedes Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr. ächt zu haben in Detmold bei

Carl Pustkuchen.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für mein Leinen- und Wäschegeschäft einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie als Lehrling.

Bielefeld,

F. W. Petersmeier Nachfolger.

Zu vermiethen.

Detmold. Eine möblirte Stube und Kammer auf den 1. May d. J., bis dahin bewohnt von dem Herrn Hauptmann Oehlschlägel.

Auch kann etwa eine Stube für einen Burschen sowie erforderlichen Falls Stallung dazu gegeben werden.

D. W. G. Heepke.

Geehrter Herr D. Nephuth!

Senden Sie mir umgehend gegen Nachnahme 10 Büchschen ihres Universal-Balsams. Seitdem ich die außerordentliche Wohlthat und Heilkraft desselben bei vielen äußern Wunden erprobt habe, halte ich es für nothwendig, stets einen kleinen Vorrath davon im Hause zu haben.

Heidelberg, den 14. August 1867.

Achtungsvoll

Franz Heimann.

Der Universal-Balsam ist stets vorräthig à Büchschen 6 Sgr. bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Oeffentliche Anerkennung dem

G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup.

Daß mich **nur** der **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** aus Breslau, welchen ich bei Herrn Curt Albanus kaufte, von einer **starken Verschleimung und Husten befreit** hat, bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß und **empfehle denselben jeden Brust-Kranken.**

Dresden, den 15. October 1867.

Eduard Eckersberg,
Organist an der Dreifaltigkeitskirche zu Neustadt-Dresden.

Lager dieses Brust-Syrups bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Bekanntmachung,
die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen betr.

Die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen des hiesigen Landes seitens der Kreis-Ersatz-Commission wird vom 15. April c. ab stattfinden und ist dafür der nachstehende Geschäftsplan vereinbart worden:

I. Es haben sich zur Musterung zu stellen:
   a. diejenigen Conscribirten aus den Geburtsjahren 1842, 1843 und 1844, welche nicht gedient haben und bei der vorigjährigen Musterung nicht erschienen sind,
   b. sämmtliche Militairpflichtige aus den Geburtsjahren 1845, 1846 und 1847, welche nicht zum activen Militairdienst einberufen oder für dauernd unbrauchbar erkärt sind,
   c. die Wehrpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1848, deren Verzeichnung in den alphabetischen Listen und Stammrollen jetzt stattgefunden hat.

Die Aushebung beginnt jedesmal um 9 Uhr Morgens und zwar

1. im zweiten Aushebungsbezirke zu Lage:
   am Mittwoch, den 15. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt Lage und des Amtes Lage aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844, 1845 und 1846,
   am Donnerstag den 16. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt und des Amtes Lage aus den Geburtsjahren 1847 und 1848,
   am Freitag den 17. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt Salzuflen und des Amtes Schötmar aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844, 1845 und 1848,
   am Sonnabend den 18. April c. für die Wehrpflichtigen der Stadt Salzuflen und des Amtes Schötmar aus den Geburtsjahren 1847 und 1848 sowie für die des Amtes Oerlinghausen aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844 und 1845,
   am Montag den 20. April c. für die Militairpflichtigen des Amtes Oerlinghausen aus den Geburtsjahren 1846, 1847 und 1848.
2. Die Loosung der Militairpflichtigen aus dem zweiten Aushebungsbezirke findet zu Lage am Dienstag den 21. April c. statt.
3. Die Classificirung der Reserve-Mannschaften, welche im Falle einer Mobilmachung ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse wegen zurückgestellt zu werden wünschen, geschieht am 16. April c. für die Mannschaften aus der Stadt Lage und aus dem Amte Lage, am 17. ej für diejenigen aus der Stadt Salzuflen und aus dem Amte Schötmar, und am 20. ej. für die aus dem Amte Oerlinghausen.

4.

4. Die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen des dritten Aushebungs-Bezirks wird in Lemgo vorgenommen und zwar
am Donnerstag den 23. April c. für die Wehrpflichtigen aus dem Amte Brake,
am Freitag den 24. April c. für diejenigen aus dem Amte Hohenhausen,
am Sonnabend den 25. April c. für die aus dem Amte Sternberg und Barntrup,
am Montag den 27. April c. für die aus dem Amte Varenholz,
am Dienstag den 28. April c. für die aus der Stadt Lemgo und aus der Stadt Barntrup,
5. Die Loosung für den dritten Aushebungs-Bezirk geschieht zu Lemgo am Mittwoch den 29. April c.
6. Die Classification der Reserve-Mannschaften aus den ad 4 genannten Aemtern und Städten geschieht am Schluß der betreffenden Musterungstermine.
7. Im ersten Aushebungs-Bezirke werden gemustert
a. zu Blomberg:
am Freitag den 1. Mai c. die Militairpflichtigen der Stadt Blomberg, des Amtes Blomberg und des Amtes Schieder,
am Sonnabend den 2. Mai c. diejenigen aus dem Amte Schwalenberg,
b. zu Detmold:
am Montag den 4. Mai c. die Wehrpflichtigen der Stadt Detmold und der Stadt Horn,
am Dienstag den 5. Mai c. diejenigen aus dem Amte Detmold,
am Mittwoch den 6. Mai c. die aus dem Amte Horn.
8. Die Loosung der Conscribirten aus dem ersten Aushebungs-Bezirke erfolgt am Donnerstag den 7. Mai c. in Detmold.
9. Die Classificirung der Reserve-Mannschaften aus der Stadt Blomberg so wie aus den Aemtern Blomberg und Schieder wird am 1. Mai c., der aus dem Amte Schwalenberg am 2. ej., der aus den Städten Detmold und Horn am 4. ej., der aus dem Amte Detmold am 5. ej. und derjenigen aus dem Amte Horn am 6. ej. vorgenommen.

II. In Beziehung auf das Verfahren bei der Classification wird auf die Bekanntmachung Hochfürstlicher Regierung vom 10. d. M., Nr. 7 der Gesetz-Sammlung für laufendes Jahr, verwiesen und rücksichtlich der Musterung und Aushebung noch bemerkt:

10. Sämmtliche Militairpflichtige haben sich in den vorbenannten Terminen persönlich zu stellen. Wer ohne gegründete Verhinderungsursache ausbleibt, wird ohne Rücksicht auf die Nummer des für ihn gezogenen Loo-

ses

ses primo loco, insofern er später dienstbrauchbar befunden wird, eingestellt, falls er aber nicht tauglich sein möchte, mit einer Geld- oder Gefängnißstrafe belegt. Diese Strafe trifft auch jeden Vorgeladenen, welcher im Aushebungstermine nicht zur bestimmten Stunde erscheint oder ohne Erlaubniß sich von dem angewiesenen Sammelplatze entfernt.

11. Die persönliche Anwesenheit der Militairpflichtigen, in den Loosungs-Terminen ist nicht erforderlich. Es wird für sie, wenn sie nicht anwesend sind, von der Kreis-Ersatz-Commission ein Stellvertreter ernannt, welcher das Loos zu ziehen hat.

12. Rücksichtlich der vorzutragenden Reclamationen sind die erforderlichen Beweismittel sogleich beizubringen. Sofern die Reclamation auf die Gebrechlichkeit und Arbeits-Unfähigkeit der Eltern gestützt wird, müssen die letzteren zum Zweck der vorzunehmenden Untersuchung in Person sich einfinden.

13. Die Districtsbehörden werden ersucht, die Vorladung der Militairpflichtigen ihres Bezirks aus den Geburtsjahren 1845, 1846 und 1847 zu den angesetzten Terminen mit Benutzung der Formulare zu den Vorladungsscheinen baldigst zu bewirken. Die Vorladungsscheine für die Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844 und 1848 werden seitens des Unterzeichneten ausgefertigt und den betr. Behörden zur Behändigung an die Conscribirten übersandt. Letztere sind auch dann, wenn ihnen ein Vorladungsschein nicht zugehen sollte, verpflichtet in dem Musterungstermine sich persönlich zu stellen.

14. Die von Hochfürstlicher Regierung nach der Bekanntmachung vom 22. Oct. v. J. ernannten Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission haben sich in den anberanmten Terminen zur festgesetzten Zeit einzufinden und zwar:

die Mitglieder für den Aushebungs-Bezirk Lage an den Tagen vom 15. bis zum 21. April zu Lage;

die Mitglieder des Aushebungs-Bezirks Lemgo für die Tage vom 23. bis 29. April in Lemgo;

die Mitglieder für den Aushebungs-Bezirk Detmold am 1. u. 2. Mai in Blomberg,

am 4. 5. 6. und 7. in Detmold.

15. An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Magistrats resp. des Amts zum Zweck der Ertheilung der etwa erforderlichen Auskunft am Orte der Aushebung einfinden, auch qualificirte Unterbediente zu den angesetzten Terminen sistiren.

16.

16. Die Magisträte zu Lage, Lemgo, Blomberg und Detmold werden ersucht, die für die Aushebung der Militairpflichtigen bestimmten Locale zur Benutzung in Stand zu setzen und mit dem erforderlichen Mobiliar zu versehen.

Detmold den 31. März 1868.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission. Brandes.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Hermann, 11. Apr.	30. Apr.	**Union,** 25. Apr.	21. Mai.
Deutschland, 18. Apr.	7. Mai.	**Hansa,** 2. Mai.	28. Mai.
Newyork, 22. Apr.	14. Mai.	**Bremen,** 9. Mai.	4. Juni.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.
D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni	D. **Baltimore** 1 Juli.	1. Aug.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Soeben ist erschienen:

Lesebuch

für die Oberklasse der Elementarschule.

(Ungebunden 10 Sgr.)

Detmold, 1. April 1868.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Beim Beginn des neuen Schuljahres empfehlen wir unser Lager sämmtlicher in den Schulen eingeführten Schulbücher; sowohl roh als auch gebunden.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.

Schiffsgelegenheit für Auswanderer nach Amerika.

Der unterzeichnete bevollmächtigte Agent befördert Auswanderer mit den monatlich mehrere Male von **Bremen** nach **Newyork** und **Baltimore** abfahrenden **Post-Dampfschiffen** und dreimastigen **Bremer Segelschiffen** zu den billigsten Passagepreisen. —

Die Ueberfahrtsbedingungen sind unentgeltlich bei mir zu haben und ertheile ich gern jede gewünschte Auskunft.

Salzuflen im März 1868.

A. H. A. Pohlmeyer.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt

á Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. L. Vollmar in Detmold.**

Möbel-Magazin vereinigter Meister in Horn.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß vom 1. April d. J. unser neu eingerichtetes Möbelmagazin vollständig assortirt und eröffnet ist.

Dasselbe bietet in allen gangbaren Holzarten Kommoden, Servanten, Couseusen, Sessel, Sopha, Tische, eckige, geschweifte und ovale, Stühle, geschweifte und einfache, Spiegelschränkchen, Nähtische, Coulissentische, Auszieh-Tische, Wasch-Tische, Schreibkommoden, Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Sprungfeder-Rahmen, Koffer, Milch- und Küchen-Schränke, Nachttische, Fußbänkchen, Kinder-Stühle und -Tische, Stellspiegel, Spiegel bis zu 10 Rthl. und nach Bestellung höher.

Der Grundsatz des Vereins ist, nur gute, dauerhafte Sachen zum Verkauf auszusetzen, und sind alle Gegenstände einer Prüfung und Abschätzung von drei Sachverständigen unterworfen.

Billige und reelle Bedienung und feste Preise.

Das Verkaufslocal ist in der Wohnung des Tischlermeister Herrn Wilhelm Geise, an der Mittelstraße in der Nähe des Rathhauses.

Horn im März 1868.

Der Vorstand des Vereins.

Beim Beginn des neuen Schul-Semesters empfehlen wir unser Lager von sämmtlichen in den Lehr-Anstalten des hiesigen Landes eingeführten Schulbüchern, in den **neuesten Auflagen,** sowohl roh als auch **dauerhaft** gebunden.

Klingenberg'sche Buchhandlung in Detmold.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Im 1. Quartal 1868 wurden auf der Legge verkauft:

6	Stück	weiße	Leinen	Nr.	3	ä	1	Rthl.	5	Mgr.	1 Rthl.	9½ Mgr.
2	"	"	"		4	"	—	"	—	"	1 "	4 "
1	"	"	"		5	"	—	"	—	"	1 "	5 "
109	"	"	"	Osb. Br.		"	1	"	9½	"	1 "	23 "
1	"	"	"	ungl.		"	—	"	—	"	1 "	— "
675	"	carrirt	"	"		"	—	"	32	"	1 "	12 "
		desgl.	"	32—35 Z.		"	1	"	13	"	1 "	20 "
326	"	gestreift	"	"		"	—	"	30	"	1 "	10 "
139	"	grau	"	"		"	—	"	24½	"	1 "	8 "

1259 Stück — 77951 Legge-Elle.

Lemgo den 28. März 1868.

Der Leggeinspector H. G. Brandes.

Bekanntmachung.

Den nachstehend verzeichneten Webern, welche sich durch fleißigen Besuch der Legge und Lieferung untadelhafter Gewebe ausgezeichnet haben, ist von Hochfürstlicher Regierung die kleine Medaille verliehen.

Almena.

Einlieger Ludw. Schröder.
Colon Sandmann.
Colon Piepermeier.
Colon Sprick.
Colon Rumke.
Einlieger Stock auf Sandhof.

Goldbeck.

Friedr. August Budde.
Wilhelm Hoppe.
Heinrich Müller.
Anton Hüsing.
Friedrich Hüsing.
Anton Kuhfuß Menke.
Wolrath Hoppe.
Heinrich Schnaht.
Heinrich Wilhelm.
Ferd. Rieke.
Colon Druffel.
Friedr. Nolting.

Bösingfeld.

Wittwe Hoppe.
August Weber Rehm.

Heidelbeck.

Wittwe Hanke.
Heinrich Brand.
Colon Plöger.

Meierberg.

Friedrich Dreier.
Einlieger Heinrich Krüger.
Colon Menke.
Einl. H. Sandermann a. d. Bahren.
Anton Werhahn.
Wilhelm Eikermann.
Heinrich Wehrmann.
Wilhelm Lehmeier.
Einlieger Böger in Bistrup.
Colon Friedrich Brand in Linderbruch.
Colon Friedr. Müller in Schönhagen.
Colon Fahrenkamp in Kükenbruch.
Colon Bekermeier in Leßbruch.

Lemgo den 28. März 1868.

Der Leggeinspector. H. G. Brandes.

Dr. med. Hoffmann's

weiße Kräuter-Brust-Syrup

in seinen segensreichen Wirkungen hinlänglich bekannt ist in Flaschen à **1 Thlr., 15 Ngr.** und **7½ Ngr. nur allein echt zu haben** bei Herrn **L. Pustkuchen** in Detmold.

Nachdem des Fürsten Durchlaucht gnädigst geruht haben mir den erbetenen Abschied zu ertheilen, spreche ich den Behörden und Beamten des Landes meinen herzlichsten Dank aus für das freundliche Entgegenkommen und die Unterstützung, welche mir von denselben während meiner 12jährigen amtlichen Wirksamkeit zu Theil geworden sind; ihnen und den Bewohnern des Landes aber zugleich auch für die vielfachen Beweise von Vertrauen und Freundschaft, wodurch sie mich erfreut haben. Ich scheide aus meiner amtlichen Stellung und aus dem mir lieben Lande mit dem aufrichtigen Wunsche für das fernere Wohlergehen desselben und seiner Bewohner und mit der Bitte mir ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Detmold, 2. April 1868.

v. Oheimb,
Cabinets-Minister a. D.

Der heutigen Nummer ist für die hiesigen Leser eine Beilage angeschlossen, betr. die Malz-Heilfabrikate von Johann Hoff in Berlin.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 29. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 8. April 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, die erledigte Justizbeamtenstelle in Schötmar dem Amtmann Neubourg in Alverdissen zu übertragen.

Detmold, den 1. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Amts-Assessor Sprütten zum Amtmann zu befördern und ihm die erste Beamtenstelle des Amtes Hohenhausen zu übertragen.

Detmold, den 1. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der herrschaftlichen Meiereien Oelentrup und Göttentrup auf die 18 Jahre von Johannis d. J. bis dahin 1886 ist zweiter und letzter Termin auf

Mittwoch den 15. April d. J., Morgens 11 Uhr,

im Geschäftslocale der unterzeichneten Rentcammer angesetzt worden.

Indem übrigens auf die frühere Verpachtungsanzeige vom 31. Januar d. J. in Nr. 11, 15 und 19 des diesjährigen Regierungsblatts Bezug genommen

 wird,

wird, wird nur noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß nur solche Pachtbewerber, welche, soweit es nicht schon geschehen, die erforderlichen Nachweisungen zeitig vor dem Termine beibringen, zum Bieten zugelassen werden können.

Detmold den 20. März 1868.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Die Postfuhr-Entreprise in Lemgo, mit welcher zur Zeit die Unterhaltung von 18 Pferden und 7 Postillonen verbunden ist, soll vom 1. Juli d. J. ab auf mehrere Jahre contractlich anderweit verdungen werden. Unternehmungslustige werden aufgefordert, sich unter Aufstellung ihrer Forderungen bis zum 20. April d. J. schriftlich bei mir oder dem Post-Amte in Lemgo zu melden. Die nähern Bedingungen können bei der hiesigen Ober-Post-Direction und bei dem Post-Amte in Lemgo eingesehen werden.

Minden den 28. März 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Alverdissen. Diejenigen Militairpflichtigen aus hiesigem Amte, welche Ansprüche auf Zurückstellung zu haben glauben, haben derartige Reclamationen unter Production der nöthigen Beweismittel am Donnerstag den 16. d. M., Morgens 9 Uhr, hier vorzubringen.

Alverdissen den 5. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Detmold. Karoline Watermeier von hier beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 4. April 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Detmold. Der Schneidermeister von der Heide beabsichtigt, mit seiner Frau und drei Kindern nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 7. April 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Schöt-

Schötmar. Der Einlieger Friedrich Schmuck hies. will im Mai d. J. mit seiner Ehefrau nach Amerika auswandern.

Schötmar den 3. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Eberhardt. J. V.

Alverdissen. Der Einlieger Fritz Koch von Nalhof mit seiner Frau und 4 Kindern, sowie die Witwe Sophie Glaser wollen nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 1. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Der Bierbrauer Eduard Kotzenberg von Bösingfeld will am 1. k. M. nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 1. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Der 17jährige Hermann Eikermann von Bösingfeld will nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 3. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Der 22jährige Schuhmachergesell Friedrich Leseberg zu Sonneborn beabsichtigt, am 1. k. M. nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 1. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Neubourg.

Lage. Gegen Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß des wail. Friedrich Niedermeier von Lückhausen bislang nicht angemeldet haben, ist die Realisirung der in der Edictalladung vom 28. v. M. angedrohten Präjudizes durch Decret vom heutigen Tage ausgesprochen.

Lage, den 24. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Nachdem der gewesene Interimswirth Hermann Appelkamp

 auf

auf Nr. 33 zu Wellentrup nachgewiesen hat, daß seine Gläubiger auf Grund der mit ihnen abgeschlossenen Nachlaßvergleiche befriedigt sind, ist das wider jenen eröffnete Concursverfahren wiederum aufgehoben.

Oerlinghausen den 2. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Brake. In Sachen, die Regulirung der Nachlassenschaft des verstorbenen Chausseeaufsehers und Witwers Colon Kahremann Nr. 87 zu Brake betr., werden die Gläubiger des Erblassers hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen an die Erbmasse in term. Mittwoch den 22. d. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen.

Brake den 1. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Alverdissen. Zur Publication des von der verstorbenen Witwe Leibzüchterin Begemann von Nr. 14 zu Humfeld hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Mittwoch den 6. k. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, hierdurch verabladet werden.

Alverdissen den 3. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Alverdissen. Im Concursverfahren gegen den Fleckenbürger Westphal m. Reese Nr. 107 zu Bösingfeld ist im Proclam vom 20. Febr. d. J. — in Nr. 17 und 25 dieser Blätter — das Datum des Professions- und Verkaufstermins unrichtig angegeben, indem es statt:

Mittwoch den 21. April c., Morgens 10 Uhr,

heißen muß:

Mittwoch den 22. April c., Morgens 10 Uhr.

Alverdissen den 4. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Detmold. Da die Aufstellung des neuen Hypothekenbuches nach Anleitung des Catasters der Stadt Detmold jetzt vollendet ist, so muß mit dessen Revision und Publication, unter Citation der Haus- und sonstigen Grundbesitzer nach der Rei-

Reihenfolge des Catasters, sowie der betheiligten Gläubiger zur Wahrnehmung ihres Interesses bei der Umschreibung jetzt verfahren werden.

Es sind hierzu folgende Termine angesetzt:

1. für Quartier A. auf den 20. 23. 25. 27. 30. April und den 2. Mai d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
2. für Quartier B. auf den 4. 7. 9. 11. 14. 16. Mai d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
3. für Quartier C. auf den 18. 23. 25. 28. 30. Mai und 4. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
4. für das Quartier D. auf den 6. 8. 11. 13. und 18. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
5. für diejenigen Einwohner der Stadt, welche keine Häuser besitzen, der Reihenfolge des Catasters nach auf den 20. 22. und 25. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause und
6. für die auswärtigen Gutsbesitzer und Colonen der Reihenfolge des Catasters nach auf den 27. 29. Juni und 4. Juli d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause.

Die Grundbesitzer werden dazu hierdurch mit der Aufforderung eingeladen, die Obligationen über abgetragene und noch zu löschende Capitalien mitzubringen, so wie überhaupt sich über ihre Schuldverhältnisse zu erklären unter dem Präjudize, daß widrigenfalls die Eintragungen als richtig umgeschrieben angenommen werden sollen, und die betheiligten ingrossirten Gläubiger, um die ihnen zustehenden Ingrossate nachzusehen und Erinnerungen, unter dem Präjudize vorzubringen, daß für etwaige Versehen nicht eingestanden werden könne.

Detmold, den 30. März 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Der Bürger und Handelsmann Heinrich Arnold Stakelbeck hies., Stiefsohn des verst. Bürger und Fuhrmann Wilhelm König hies. und leiblicher Sohn der vorher verstorbenen Ehefrau König, nimmt auf Grund eines, von dem König vor Gericht genehmigten, Documents aus dem Jahre 1852 ein ausschließliches Erb-Recht in den Nachlaß des Bürger und Fuhrmann Wilhelm König in Anspruch. Auf Antrag des ꝛc. Stakelbeck werden Alle, welche ihrerseits ein Erb-Recht in den Nachlaß des ꝛc. König zu haben vermeinen, aufgefordert, solchen Anspruch binnen 4 Wochen, spätestens im Termine

Dienstag den 5. Mai c., Morgens 11 Uhr,

hier anzumelden, widrigenfalls der ꝛc. Stakelbeck als der wahre Erbe angenommen werden soll und die später sich Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß

laß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein sollen, sondern ihren Anspruch auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Salzuflen, am 28. März 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Blomberg. Die weiland Eheleute Tagelöhner Ernst Wicke zu Hameln haben in ihrem am 15. Februar 1844 errichteten und am 25. Mai 1846 nach dem Ableben des Ehemanns Wicke publicirten wechselseitigen Testamente auf den Fall des beiderseitigen Todes den Jobst Heinrich Wicke zu Istrup für ein Viertel des Nachlasses zum Erben eingesetzt und ist die Erbschaft mit dem am 6. Mai 1852 erfolgten Tode der Wittwe Wicke eröffnet. Da der Jobst Heinrich Wicke nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln war, so ist dessen vom vormaligen Stadtgerichte zu Hameln hierher gesandter Erbtheil zu circa 500 Rthl. deponirt und seither verwaltet worden. Aus den inzwischen angestellten Nachforschungen hat sich zwar als wahrscheinlich ergeben, daß Jobst Heinrich Wicke den Anfall der Erbschaft nicht mehr erlebt hat, es ist jedoch darüber keine Gewißheit zu erlangen gewesen.

Auf Antrag der mitinstituirten Erben, denen der Erbtheil des Jobst Heinrich Wicke accresciren würde, wird nunmehr gedachter Jobst Heinrich Wicke unter den in §. 77 des Proceßgesetzes vom 12. April 1859 überhaupt hervorgehobenen Rechtsnachtheilen edictaliter aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines Erbtheils spätestens im Termine

Mittwoch den 8. Juli d. J., Morgens 10 Uhr,

hier persönlich oder durch einen genugsam Bevollmächtigten einzufinden. Geschieht dies nicht, so soll angenommen werden, er sei am 6. Mai 1852 bereits verstorben gewesen, und wird die Ueberweisung des fraglichen Erbtheils an die übrigen Testamentserben, ohne Cautionsleistung, erfolgen.

Eine gleichmäßige Aufforderung ergeht an die etwaigen Erben des Jobst Heinrich Wicke, welche außer ihrer Legitimation nachzuweisen haben würden, daß ihr Erblasser den Anfall der ihm durch das Testament vom 15. Februar 1844 deferirten Erbschaft erlebt habe.

Blomberg den 1. März 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Gaben

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Fräulein v. Reden auf Wendlinghausen: 2 Jacken, 5 Hosen, 2 P. Strümpfe, 6 Gläser Gelée, 1 Flasche Saft, 1 Beutel mit Reis, 4 Pfund Nudeln und verschiedene Gewürze.

Von A. C. in Detmold 10 Rthl.

Detmold den 4. April 1868.

L. Menke.

Danksagung.

Detmold. Am Palmsonntag fand sich im Armenstock der Lutherischen Kirche ein Geldpacket mit 20 Sgr. mit der Bezeichnung „für einen armen Kranken unserer Gemeinde auf dem Lande." Diese Liebesgabe hat gleich dem Zwecke des Wohlthäters gemäß verwandt werden können.

Detmold den 6. April 1868.

Heinrichs.

Horn. **Zur allgemeinen lippischen Lehrerconferenz,** welche am Dienstage nach Ostern, am 14. Apr., auf dem Schützenhofe bei Lemgo stattfinden und Morgens 10 Uhr ihren Anfang nehmen wird, ladet ergebenst ein

R. Brockhausen.

Detmold. Mein hinter dem Lustgarten belegenes, bisher von dem Herrn Major Reineke bewohntes Haus steht auf Michaelis d. J. zu vermiethen oder zu verkaufen. Dasselbe ist bequem eingerichtet und kann erforderlichen Falles Stallung dazu gegeben werden.

Detmold, 30. März 1868.

Mergelmann.

Detmold. Das Neueste in **Sonnenschirmen, Filz- u. Seidenhüten** empfing und empfiehlt W. Starke.

Oerlinghausen. **Wheeler u. Wilson Nähmaschinen** unter Garantie für Gewerbtreibende; ab Minden zu 46 Rthl., frei hier 46 1/3 Rthl., Salonsmaschinen 5 Rthl. höher liefert

Oerlinghausen den 12. Febr. 1868.

A. W. Ober.

Bekanntmachung.

Eine sehr starke und gut gebaute **Drains-Röhren-Maschine** mit sämmtlichem Zubehör steht wegen Abbruch der Ziegelei bei Heiden billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Frau Ww. Dreyer in Heiden, sowie Unterzeichneter.

Lage, 2. April 1868.

F. W. Ostmann.

Ein Bremer Haus sucht zur Etablirung einer größeren Cigarren-Fabrik in Detmold oder Umgegend einen tüchtigen kleinen Fabrikanten gegen Fixum und Tantieme.

Franco-Offerten, mit Begründung der Leistungsfähigkeit, nimmt die Annoncen-Expedition von E. Schlotte in Bremen entgegen.

Detmold. Zum **Charfreitag** frischen **Schellfisch.** Darauf Reflectirende wollen sich baldigst bei mir melden.

E. Steller.

In meinem Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen; junge Leute von guter Familie und gründlicher Schulbildung wollen sich melden.

Oerlinghausen.

F. C. F. Hildebrand.

Detmold. Eine freundliche Wohnung in 2. Etage, bestehend aus zwei Wohnstuben, zwei Schlafkammern, einer Küche, zwei Bodenkammern und einem Keller, ist auf den 1. October d. J. zu vermiethen bei

Herbrechtsmeier,
Schuhmachermeister.

Gesucht.

Blomberg. Ein guter Knecht, welcher Ackern versteht und zuverlässig auf Reisen ist, wird zu miethen gesucht von

Kaufmann Lorenz
in Blomberg.

Blomberg. Ein neuer Wagen mit eisernen Achsen, ein- und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf. Nähere Auskunft giebt

Kaufmann Lorenz
in Blomberg.

Lemgo. Unterzeichneter empfiehlt beste gelbblühende schlesische Saatlupinen, Esparsette, weiß und rothblühenden Kleesaamen, grüne und gelbe Erbsen zur Saat und zum Kochen. 23 Pfund sehr gutes Backmehl für 1 Thaler.

B. Klasing.

Detmold. Durch billige Einkäufe von **Prima-Pockholz** bin ich im Stande das Paar daraus verfertigter Kegelkugeln zu dem Preise von 4 Rthl. bis 4½ Rthl. abzugeben.

W. Lüdeking,
Hornthürdrückerfabrikant.

Ein junger Mann, der im Schreiben und Rechnen geübt ist, findet bei Vorlegung guter Zeugnisse, gegen hohen Gehalt dauernde Beschäftigung.

Wo? sagt die Red. d. Bl.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen wir bei unserer heutigen Abreise nach Amerika ein herzliches Lebewohl zu.

Lage den 7. April 1868.

August Kuhlmann aus Lemgo. Fritz Hollmann aus Wellentrup.

Detmold. Montag den 13. d. M.

Tanzmusik

bei **G. Bauer.**

Lage. Montag den 13. April c., Nachmittags 3 Uhr **Concert** u. Abends **Ball** im **Deutschen Hause.**

Dazu ladet ergebenst ein

Carl Schwabedissen.

Ver-

Verding.

In einem am 20. d. M. auf dem Bureau des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55 stattfindenden Submissions-Termine soll die Lieferung des Bedarfs an

frischem Rindfleisch,
„ Schweinefleisch,
„ Hammelfleisch,
„ Nierenfett,
geräuchertem Speck zum Kochen und
geräuchertem Speck zum Ausbraten

für die Menage des genannten Bataillons während des Zeitraums vom 1. Mai bis Ende October a. cr. an den Mindestfordernden vergeben werden.

Qualificirte Unternehmungslustige werden ersucht, ihre versiegelten mit der Aufschrift „Submissions-Offerte betreffend die Fleisch-Lieferung für die Menage des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55" versehenen Offerten bis zum 19. d. M. auf dem Bataillons-Bureau einzureichen, wo auch die Lieferungs-Bedingungen in der Zeit von 10 bis 11½ Uhr Morgens eingesehen werden können.

Detmold den 7. April 1868.

Die Menage-Commission.

Bekanntmachung,

die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen betr.

Die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen des hiesigen Landes seitens der Kreis-Ersatz-Commission wird vom 15. April c. ab stattfinden und ist dafür der nachstehende Geschäftsplan vereinbart worden:

I. Es haben sich zur Musterung zu stellen:

a. diejenigen Conscribirten aus den Geburtsjahren 1842, 1843 und 1844, welche nicht gedient haben und bei der vorigjährigen Musterung nicht erschienen sind,

b. sämmtliche Militairpflichtige aus den Geburtsjahren 1845, 1846 und 1847, welche nicht zum activen Militairdienst einberufen oder für dauernd unbrauchbar erkärt sind,

c. die Wehrpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1848, deren Verzeichnung in den alphabetischen Listen und Stammrollen jetzt stattgefunden hat.

 Die

Die Aushebung beginnt jedesmal um 9 Uhr Morgens und zwar

1. im zweiten Aushebungsbezirke zu Lage:
   am Mittwoch den 15. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt Lage und des Amtes Lage aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844, 1845 und 1846,
   am Donnerstag den 16. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt und des Amtes Lage aus den Geburtsjahren 1847 und 1848,
   am Freitag den 17. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt Salzuflen und des Amtes Schötmar aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844, 1845 und 1846,
   am Sonnabend den 18. April c. für die Wehrpflichtigen der Stadt Salzuflen und des Amtes Schötmar aus den Geburtsjahren 1847 und 1848 sowie für die des Amtes Oerlinghausen aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844 und 1845,
   am Montag den 20. April c. für die Militairpflichtigen des Amtes Oerlinghausen aus den Geburtsjahren 1846, 1847 und 1848.
2. Die Loosung der Militairpflichtigen aus dem zweiten Aushebungsbezirke findet zu Lage am Dienstag den 21. April c. statt.
3. Die Classificirung der Reserve-Mannschaften, welche im Falle einer Mobilmachung ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse wegen zurückgestellt zu werden wünschen, geschieht am 16. April c. für die Mannschaften aus der Stadt Lage und aus dem Amte Lage, am 17. ej. für diejenigen aus der Stadt Salzuflen und aus dem Amte Schötmar, und am 20. ej. für die aus dem Amte Oerlinghausen.
4. Die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen des dritten Aushebungs-Bezirks wird in Lemgo vorgenommen und zwar
   am Donnerstag den 23. April c. für die Wehrpflichtigen aus dem Amte Brake,
   am Freitag den 24. April c. für diejenigen aus dem Amte Hohenhausen,
   am Sonnabend den 25. April c. für die aus dem Amte Sternberg und Barntrup,
   am Montag den 27. April c. für die aus dem Amte Varenholz,
   am Dienstag den 28. April c. für die aus der Stadt Lemgo und aus der Stadt Barntrup.
5. Die Loosung für den dritten Aushebungs-Bezirk geschieht zu Lemgo am Mittwoch den 29. April c.
6. Die Classification der Reserve-Mannschaften aus den ad 4 genannten Aemtern und Städten geschieht am Schluß der betreffenden Musterungstermine.

7. Im ersten Aushebungs-Bezirke werden gemustert

a. zu Blomberg:

am Freitag den 1. Mai c. die Militairpflichtigen der Stadt Blomberg, des Amtes Blomberg und des Amtes Schieder,

am Sonnabend den 2. Mai c. diejenigen aus dem Amte Schwalenberg,

b. zu Detmold:

am Montag den 4. Mai c. die Wehrpflichtigen der Stadt Detmold und der Stadt Horn,

am Dienstag den 5. Mai c. diejenigen aus dem Amte Detmold,

am Mittwoch den 6. Mai c. die aus dem Amte Horn.

8. Die Loosung der Conscribirten aus dem ersten Aushebungs-Bezirke erfolgt am Donnerstag den 7. Mai c. in Detmold.

9. Die Classificirung der Reserve-Mannschaften aus der Stadt Blomberg so wie aus den Aemtern Blomberg und Schieder wird am 1. Mai c., der aus dem Amte Schwalenberg am 2. ej., der aus den Städten Detmold und Horn am 4. ej., der aus dem Amte Detmold am 5. ej. und derjenigen aus dem Amte Horn am 6. ej. vorgenommen.

II. In Beziehung auf das Verfahren bei der Classification wird auf die Bekanntmachung Hochfürstlicher Regierung vom 10. d. M., Nr. 7 der Gesetz-Sammlung für laufendes Jahr, verwiesen und rücksichtlich der Musterung und Aushebung noch bemerkt:

10. Sämmtliche Militairpflichtige haben sich in den vorbenannten Terminen persönlich zu stellen. Wer ohne gegründete Verhinderungsursache ausbleibt, wird ohne Rücksicht auf die Nummer des für ihn gezogenen Looses **primo loco**, insofern er später dienstbrauchbar befunden wird, eingestellt, falls er aber nicht tauglich sein möchte, mit einer Geld- oder Gefängnißstrafe belegt. Diese Strafe trifft auch jeden Vorgeladenen, welcher im Aushebungstermine nicht zur bestimmten Stunde erscheint oder ohne Erlaubniß sich von dem angewiesenen Sammelplatze entfernt.

11. Die persönliche Anwesenheit der Militairpflichtigen in den Loosungs-Terminen ist nicht erforderlich. Es wird für sie, wenn sie nicht anwesend sind, von der Kreis-Ersatz-Commission ein Stellvertreter ernannt, welcher das Loos zu ziehen hat.

12. Rücksichtlich der vorzutragenden Reclamationen sind die erforderlichen Beweismittel sogleich beizubringen. Sofern die Reclamation auf die Gebrechlichkeit und Arbeits-Unfähigkeit der Eltern gestützt wird, müssen die letzteren zum Zweck der vorzunehmenden Untersuchung in Person sich einfinden.

13. Die Districtsbehörden werden ersucht, die Vorladung der Militairpflichti-

tigen ihres Bezirks aus den Geburtsjahren 1845, 1846 und 1847 zu den angesetzten Terminen mit Benutzung der Formulare zu den Vorladungsscheinen baldigst zu bewirken. Die Vorladungsscheine für die Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844 und 1848 werden seitens des Unterzeichneten ausgefertigt und den betr. Behörden zur Behändigung an die Conscribirten übersandt. Letztere sind auch dann, wenn ihnen ein Vorladungsschein nicht zugehen sollte, verpflichtet in dem Musterungstermine sich persönlich zu stellen.

14. Die von Hochfürstlicher Regierung nach der Bekanntmachung vom 22. Oct. v. J. ernannten Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission haben sich in den anberaumten Terminen zur festgesetzten Zeit einzufinden und zwar:
    die Mitglieder für den Aushebungs-Bezirk Lage an den Tagen vom 15. bis zum 21. April zu Lage;
    die Mitglieder des Aushebungs-Bezirks Lemgo für die Tage vom 23. bis zum 29. April in Lemgo;
    die Mitglieder für den Aushebungs-Bezirk Detmold am 1. u. 2. Ma in Blomberg,
    am 4. 5. 6. und 7. Mai in Detmold.
15. An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Magistrats resp. des Amts zum Zweck der Ertheilung der etwa erforderlichen Auskunft am Orte der Aushebung einfinden, auch qualificirte Unterbediente zu den angesetzten Terminen sistiren.
16. Die Magistrate zu Lage, Lemgo, Blomberg und Detmold werden ersucht, die für die Aushebung der Militairpflichtigen bestimmten Locale zur Benutzung in Stand zu setzen und mit dem erforderlichen Mobiliar zu versehen.

Detmold den 31. März 1868.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission. Brandes.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 30. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 11. April 1868.

Bekanntmachung.

Anstatt des Bürgermeisters Schlingmann zu Barntrup, der als solcher jetzt im dortigen Schätzungs-Ausschusse den Vorsitz führt, ist als Mitglied des vierten Oberschätzungs-Ausschusses der Kaufmann Steneberg zu Barntrup erwählt worden.

Detmold den 2. April 1868.

Fürstlich Lippische Prägravations-Commission. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Die Postfuhr-Entreprise in Barntrup, mit welcher zur Zeit die Unterhaltung von 12 Pferden und 4 Postillonen verbunden ist, soll vom 15. Juni d. J. ab auf mehrere Jahre contractlich anderweit verdungen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, sich unter Aufstellung ihrer Forderungen bis zum 15. April d. J. schriftlich bei mir oder der Post-Expedition in Barntrup zu melden. Die näheren Bedingungen können bei der hiesigen Ober-Post-Direction und bei der Post-Expedition in Barntrup eingesehen werden.

Minden den 2. April 1868.

Der Ober-Post-Director. In Vertretung Petersen.

Der Post-Expediteur Schuhmacher in Bösingfeld ist gestorben.
Minden den 4. April 1868.
Der Ober-Post-Director. In Vertretung Petersen.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Ober-Post-Direction lagern folgende unbestellbare Post-Sendungen resp. herrenlos vorgefundene Passagier-Effecten:

1. Ein am 9. Novbr. pr. in Schötmar zur Post gegebener gewöhnlicher Brief mit der Adresse „Gutsbesitzer Gellhaus in Evenhausen", Kirchspiel Leopoldshöhe, in welchem sich bei der hier vorgenommenen Eröffnung 3 Rthl. vorgefunden haben,
2. ein grünseidener Regenschirm mit braunem Holzgriff,
3. ein weißes leinenes Taschentuch, gezeichnet E. C., und
4. ein Paar braune Damen-Glacé-Handschuhe, vorgefunden in Lemgo und
5. eine braunlederne Handtasche mit Stahlbügel, enthaltend zwei weiße leinene Taschentücher, das eine davon C. H. gezeichnet, ein schwarz seidenes und ein buntes Tuch, ein Paar Strümpfe und ein Packet mit Samen, vorgefunden in Lage.

Die unbekannten Eigenthümer beziehungsweise Absender dieser Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen vom Tage des Erscheinens des gegenwärtigen Blattes an gerechnet, zur Empfangnahme derselben zu melden, widrigenfalls der Werth-Inhalt des sub 1 aufgeführten Briefes dem Post-Armenfonds überwiesen und der Verkauf der übrigen Sachen zum Besten des gedachten Fonds erfolgen wird.

Minden den 7. April 1868.
Der Ober-Post-Director. In Vertretung Petersen.

Hohenhausen. Reclamationen wegen Zurückstellung sind von den Militairpflichtigen hiesigen Amts unter Production der betr. Beweismittel am Freitag und Sonnabend, 17. u. 18. d. M., Morgens 9 Uhr, hier vorzubringen.
Hohenhausen den 9. April 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. Nieländer e. s.

Lage. Die unverehelichte Louise Pieper, 39 Jahr alt, aus Waddenhausen will nach Amerika auswandern.
Lage den 8. April 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Brake. Christian Tünker, 27 Jahre alt, und Conrad Tunker, 16 Jahre alt, beide von Nr. 22 zu Hummerntrup, wollen nach Amerika auswandern.

Brake den 6. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Brake. Der 27jährige Simon Philipp Ernst Kampmeier aus Betzen will in diesem Frühjahr nach Amerika auswandern.

Brake den 8. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schwalenberg. Der Schneider Friedrich Klemme zu Riese will im Mai d. J. nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 7. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Varenholz. Der Dienstknecht August Burg von Nr. 32 in Varenholz wandert nach Amerika aus.

Varenholz den 4. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn. Auf Antrag ingrossirter Gläubiger und in Ermangelung zureichender beweglicher Executionsmittel ist die Zwangsversteigerung des der Wittwe wailand Tagelöhners Carl Grutt hierselbst zugehörigen Wohnhauses Nr. 156 an der Heerstraße nebst dahinter belegenen Gartens erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 15. k. M. Mai, 10 Uhr Morgens,

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, falls die Gebote $^2/_3$ des Taxatums übersteigen, die Ertheilung des Zuschlags zu gewärtigen steht.

Etwaige Forderungen und Ansprüche dritter Personen an die vorgedachten Grundgüter oder die Person der Schuldnerin sind in dem vorbemerkten Termine bei Verlust derselben ebenfalls anzumelden, ohne daß eine weitere Bekanntmachung der ergehenden Ausschließung Statt findet.

Horn den 2. April 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Schötmar. Alle diejenigen, welche auf den geringfügigen Nachlaß der Wittwe Hanne Busch in Kusenbaum Anspruch machen, werden aufgefordert, ihre Forderungen im Termine

Freitag den 8. k. M., Morgens 9 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Schötmar den 2. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Eberhardt. J. V.

Varenholz. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers soll im Wege des Zwangsverkaufs die Stätte des Colons Volkmann Nr. 62 in Erder öffentlich meistbietend verkauft werden, und steht dazu Termin auf Freitag den 15. k. M. Mai, Morgens 11 Uhr, in hiesigem Gerichtszimmer an, zu welchem Termine Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen und das Taxatum der Stätte vorher hier eingesehen werden können.

Zugleich steht Termin zur Anmeldung sonstiger Ansprüche und Forderungen an den Colon Conr. Volkmann Nr. 62 in Erder ebenfalls auf den 15. k. M., Morgens 10 Uhr an, unter der Rechtsverwarnung, daß gegen die sich nicht meldenden Gläubiger die Ausschließung erkannt werden würde.

Zu der Stätte gehören nach dem Cataster ein Wohnhaus und 5 □R. Hofraum.

Varenholz den 6. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. v. Meien.

Blomberg. Auf Antrag des Ernst Eichmeier von Nr. 8 zu Gehrenberg, welcher das Ridderbuschsche Colonat Nr. 27 zu Hagendonop käuflich erworben hat, werden alle, welche an die Stätte Ridderbusch Nr. 27 zu Hagendonop Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben meinen, aufgefordert, ihre Ansprüche im Termine Mittwoch den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier anzumelden, als sonst ihre Rechte im Verhältniß gegen den Ernst Eichmeier verloren gehen sollen.

Das künftige Präclusionsdecret wird nur durch Anschlag vor der Gerichtsstube bekannt gemacht werden.

Blomberg den 1. April 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Da die Aufstellung des neuen Hypothekenbuches nach Anleitung des

des Catasters der Stadt Detmold jetzt vollendet ist, so muß mit dessen Revision und Publication, unter Citation der Haus- und sonstigen Grundbesitzer nach der Reihenfolge des Catasters, sowie der betheiligten Gläubiger zur Wahrnehmung ihres Interesses bei der Umschreibung jetzt verfahren werden.

Es sind hierzu folgende Termine angesetzt:

1. für Quartier A. auf den 20. 23. 25. 27. 30. April und den 2. Mai d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
2. für Quartier B. auf den 4. 7. 9. 11. 14. 16. Mai d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
3. für Quartier C. auf den 18. 23. 25. 28. 30. Mai und 4. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
4. für das Quartier D. auf den 6. 8. 11. 13. und 18. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
5. für diejenigen Einwohner der Stadt, welche keine Häuser besitzen, der Reihenfolge des Catasters nach auf den 20. 22. und 25. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause und
6. für die auswärtigen Gutsbesitzer und Colonen der Reihenfolge des Catasters nach auf den 27. 29. Juni und 4. Juli d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause.

Die Grundbesitzer werden dazu hierdurch mit der Aufforderung eingeladen, die Obligationen über abgetragene und noch zu löschende Capitalien mitzubringen, so wie überhaupt sich über ihre Schuldverhältnisse zu erklären unter dem Präjudize, daß widrigenfalls die Eintragungen als richtig umgeschrieben angenommen werden sollen, und die betheiligten ingrossirten Gläubiger, um die ihnen zustehenden Ingrossate nachzusehen und Erinnerungen, unter dem Präjudize vorzubringen, daß für etwaige Versehen nicht eingestanden werden könne.

Detmold, den 30. März 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen der Wittwe des Kaufmanns H. A. Doht hierselbst durch heutigen Bescheid Concurs erkannt ist, werden hierdurch Alle, welche an die Gemeinschuldnerin oder deren Güter Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Donnerstag den 23. April d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

In demselben Termine sind etwaige Erinnerungen gegen den einstweilen bestellten Concurscurator, Auditor Ernst hierselbst, so gewiß vorzubringen, als sie sonst nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Der

Die zur Concursmasse gehörigen Grundgüter, nämlich:

1. ein an der Mittelstraße belegenes Wohnhaus nebst Hofraum und Garten beim Hause.
2. ein Garten vor dem Johannisthore zu 5 Mtz. 6 □R.,

sollen Donnerstag den 28. Mai d. J., von Morgens 10 Uhr an, auf hiesiger Gerichtsstube öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden dazu hierdurch mit dem Bemerken geladen, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat. Letzteres kann nebst den Kaufbedingungen, vom 1. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hier eingesehen werden.

Die Schuldner der Wittwe Doht können nur an den bestellten Concurscurator rechtsgültige Zahlungen leisten.

Decr. Lemgo den 15. Februar 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des der Wittwe Vorbeck hierselbst gehörigen Wohnhauses Nr. 87 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum und Garten beim Hause erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 30. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können vom 1. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo den 6. März 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Der Bäckermeister Heinrich Wassermann Nr. 278 hierselbst hat hier heute erklärt, daß er nicht im Stande sei, seinen andringenden Gläubigern gerecht zu werden und ist ihm darauf jegliche Veräußerung von seinem Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an denselben werden seine Gläubiger hiermit auf Freitag den 17. April d. J., Morgens 9 Uhr unter dem Präjudize des Ausschlusses verabladet.

Dieselben haben sich alsdann über einen, vom Gemeinschuldner angebotenen Nachlaß-Vertrag auf zwanzig Procent ihrer Forderungen zu erklären und wird angenommen werden, daß die, eine Erklärung nicht abgebenden der Majorität der sich darüber Erklärenden beistimmen.

Lage den 25. Februar 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Auf den Antrag der Erben der kürzlich verstorbenen Witwe des Ziegelmeisters Friedrich Koch hierselbst werden die Gläubiger derselben und Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche Ansprüche in dem dazu auf Montag den 11. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, auf unserer Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und, mit Vorlegung der darüber sprechenden Urkunden, klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit später nur in so weit noch gehört werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des, aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Zur Subhastation der, in zwei Gärten bestehenden Immobilien ist Termin auf Montag den 20. k. M. April, Morgens halb 12 Uhr anberaumt.

Lage den 25. März 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. In Ermangelung eines hinreichenden Gebots ist anderweiter Termin zum Verkauf der Stätte Schröder jetzt Landwehr Nr. 7 zu Hohenwart auf

Mittwoch den 22. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken hiemit geladen werden, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht stattfindet.

Die Stätte ist in Nr. 101 von 1867, 8 und 18 des laufenden Jahrgangs dieser Blätter näher beschrieben worden.

Detmold den 11. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Der Ziegelmeister Wilhelm Vogt Nr. 90 zu Meinberg hat heute dem Amte seine Insolvenz angezeigt und ist darauf der Concurs gegen ihn erkannt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben machen, zu dem zu deren Anmeldung und Begründung auf

Mittwoch den 29. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse vorgeladen.

In diesem Termine soll auch das Vogt'sche Colonat Nr. 90 der Bauerschaft Meinberg, bestehend aus

3 Häusern, versichert zu 2375 Rthl.,
38 Schfls. 2 Mtz. 5 □R. Garten-, Ackerland und Weide, sowie
1 Schfls. 1 Mtz. 8 □R. Holzung

meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 5. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Piderits-Stiftung.

Von den Stiftungs-Capitalien im Betrage zu 1025 Thlr. sind pro 1867 die Zinsen mit 41 Thlr. eingegangen und davon 37 Thlr. 6 Sgr. den Statuten gemäß zur Unterstützung eines Bedürftigen und 3 Thlr. 24 Sgr. außerdem verwandt worden.

Blomberg den 28. März 1868.

Der Vorstand.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes wurden wieder 4 Sgr. resp. 2 Sgr. Beitrag für den Antheil im 2. Quartale festgesetzt.

Detmold den 8. April 1868.

Der Vorstand des Sterbecasse-Vereins
Sauerländer.

Lärchen- und Kiefern-, Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 18. d. M. werden an Ort und Stelle folgende Holzsortimente zum meistbietenden Verkauf gelangen:

1. Auf der Horst 1 Kiefern-Kloben- und 1 Knüppelklafter in Länge der Stämme zusammengelegt.
2. Im Königslau 7 Stück Lärchen-Nutzholz zu 294 Cbf. und 5 Kiefern-Reiserklaftern.
3. In Schwarzmeiers Busch 1 Weymuthskiefer zu 13 Cbf. und 1 Kiefernkloben-Klafter.
4. Im Paulinenholz 1 Kiefern-Kloben, $15^1/_2$ Knüppel-, in Länge der Stämme theilweise zusammengelegt und 12 Kiefern-Reiserklaftern.

Die Käufer wollen sich des Morgens 10 Uhr auf der Horst unweit der Oesterholzer Ziegelei einfinden.

Oesterholz den 9. April 1868.

Der Forstrath Kemper.

Brennholz-Verkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag den 16. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem

dem Rathskeller zu Alverdissen nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden

1, Aus dem Forstdistrict Uhlenthalerbuchen:

70 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

2, Aus dem Forstdist. Niedernholz und Alverdisser-Egge:

4 Kl. Eichen-Kloben,
$2^1/_2$ Kl. Eichen-Knüppel.

3, Aus dem Forstdist. Eimkeregge:

20 Kl. Fichten-Durchforstungsreisig.

Sternberg den 7. April 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Freitag den 17. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in der Gastwirthschaft zu Linderhofe folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1, aus dem Forstdistrict Bent:

93 Stück Fichten-Nutzholz zu 1193 Cbfß.
31 " " Stangen I. Classe,
45 " " Stangen II., III. u. IV. Classe,
20 Klft. Birken-Astreisig.

2, aus den Forstdistr. Fichtenbusch und Stämmen:

2 Stück Fichten-Nutzholz zu 37 Cbf.
7 " " Stangen II. Cl.,
$2^1/_2$ Kl. " Nutzholz.

3, aus dem Forstdist. Steinegge:

30 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

4, aus den Forstdistr. Schluchteberg und Habichtsberg:

10 Kl. Buchen-Stockholz,
13 Kl. Buchen-Astreisig.

5, aus den Forstdistr. Huppigsberg u. Schweineberg:

$7^1/_2$ Kl. Eichen-Kloben,
6 Kl. Eichen-Knüppel,
$7^1/_2$ Kl. Eichen-Astreisig.

6, aus dem Forstdist. Röhenberg:

20 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

Sternberg den 7. April 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Brennholz-Verkauf
im Falkenhager Reviere.

Am Mittwoch den 15. d. M., Morgens 9 Uhr sollen im hiesigen Kruge die nachstehenden Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1, von der Schläge bei Hummersen: 2 Eichen-Kloben-, 3 dergl. Knüppelkl. u. 41 Haufen dergl. Astreisig;

2. aus dem Stecklenbruche hieselbst: 32 Haufen Buchen-Durchforstungsreisig, ſ g Zumacheholz, Bohnenstangen u. ſ. w. enthaltend;

3, aus dem Osterhagen hierselbst: $2^1/_2$ Klft. starkes Aspen-Knüppelholz, worin Nutzholz zu Holzschuhen u. ſ. w. enthalten, und endlich

4, von der Pollschen Egge an der Poller Chaussee $1^1/_2$ Klafter starkes Hainebuchen-Knüppelholz, Nr. 17b und 18, und 1 Haufen Eichen-Astreisig, Nr. 6 7/b.

Falkenhagen den 8. April 1868.

Der Oberförster K. Ebeling.

Eichen-Verkauf
im Falkenhager Reviere.

Im hiesigen Reviere lagert an Eichen-Nutzholz und soll am Mittwoch, den 22. d. M., Morgens 9 Uhr im Kruge allhier meistbietend verkauft werden:

1, an der Pollschen Egge neben der Chaussee nach Polle: 14 Stück Nutzholz und 14 Nutzholzklaftern;
2, gegenüber in den Kuhkämpen: 13 Stück und 19 Klaftern Nutzholz;
3, in den Vierbergen zwischen Rischenau und Niese: 4 Stück Nr. 2—5;
4, am Vogelsange oberhalb Hummersen: 12 Stück und endlich
5, auf der Schläge daselbst: 90 Stück und 3 Klaftern, sowie 12 Klaftern ungekürzte Knüpp., worunter gleichfalls noch manches geringere Werkholz.

Lange und starke Eichen zum Schiffsbau, werthvolle starke und geringere Kniestücke und schöne Dielenblöcke finden sich darunter und liegt sämmtliches Holz unweit chaussirter Wege, auf welchen es nach Polle zur Weser gebracht werden kann.

Käufer haben im Verkaufstermine den 4. Theil des Kaufgeldes als Angeld gleich zu erlegen und erfahren dort auch die weitern Bedingungen.

Falkenhagen den 8. April 1868.
Der Oberförster K. Ebeling.

Holzverkauf

Langenholzhausen. Mittwoch den 15. April, Morgens 10 Uhr, sollen im Forsthause Dalbke

86 Kl. Buchendurchforstungsreisig

aus den Forstdistricten Faulepohl, Wihupsberg und Dalbkergrund am Rothenberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 8. April 1868.
Der Oberförster Wagener.

Die **theologische Conferenz** findet Mittwoch den 22. April in Lemgo statt. A. Dreves.

Bekanntmachung

Wittwe Schlosser Höffelmann, Schuhm. Schwabedissen und Metzger August Meyer sind aus dem Vereine ausgetreten.

Detmold den 1. April 1868.
Das Direct. des Vorsch. V.
Dr. L. Heldman.

Ravensberger Spinnerei.

Wir laden hiermit unsere Actionäre zu der nach § 33 unseres Statuts stattfindenden regelmäßigen General-Versammlung auf

Donnerstag den 7. Mai d. J.
Morgens 12 Uhr

im Bückardt'schen Lokale ergebenst ein und verweisen dabei auf die Artikel 30, 35 und 36 a. b. d.

Bielefeld den 7. April 1868.
Der Verwaltungsrath.

Detmold. Vor 14 Tagen ist auf dem Neuen-Kruge, (Zimmer rechts) ein leicht erkennbarer grün seidener Regenschirm abhanden gekommen. Es wird gebeten, denselben bei der Redaction d. Bl. abzugeben.

Meinberg. Der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Witwe Wirthin Leesemann auf dem Brunnenplatze zu Meinberg, bestehend in Schränken, Koffer, Tischen, Stühlen, Sophas, Commoden, Bettstellen, Betten, Leinwand, Flachs, Kartoffeln, Brennholz, sowie verschiedenen an-

anderen Haus- und Küchengeräthen, soll am Mittwoch den 15. d. M. April meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich am besagten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Leesemannschen Wohnung einfinden.

Meinberg den 8. April 1868.

Die Vormünder der
Leesemannschen Minorennen.

Detmold. Zwei feine **Pianino** empfehle unter Garantie als sehr preiswürdig.

Carl Beneke, Hoftischler.

Detmold. Spiegelgläser in allen Größen, sowie Marmorplatten bei

Carl Beneke.

Detmold. Einige Tischlergesellen für Möbelarbeit sowie ein Lehrling können sogleich eintreten bei

Carl Beneke.

Detmold. Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung nach dem Hause des Herrn Zinngießers Landgraf am Markte verlegt habe; ich werde, wie bisher neue Regen- und Sonnenschirme verkaufen, auch alle Reparaturen an Sonnen- und Regenschirmen, sowie das Ueberziehen derselben schnell und billig ausführen.

Witwe Schirmmacher Reese.

Aechter Peru Guano
vorräthig bei **Th. Kellner.**

Nassengrund 7. April. Immergrüne Heiligenstädter Saatkartoffeln, welche, weil sie von allen Kartoffelsorten am wenigsten von der Krankheit leiden, den höchsten und sichersten Ertrag geben, sind noch zu haben bei

W. Paulsen.

Ein gut erhaltenes Fortepiano, 6 Octaven Umfang, wird wegen Mangel an Raum billig verkauft von Aug. Greve, Hofmusikus in Detmold.

Lederfabrik und Handlung.

Detmold. Bezugnehmend auf meine Anzeige vom October vorigen Jahres beehre mich hierdurch mitzutheilen, daß ich ganz nach hier übergesiedelt und nun mein auf's Beste assortirtes Lederlager, ständig geöffnet ist.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, auch die nicht von mir fabricirten fremden Sohlleder billigst abzugeben.

Detmold im April 1868.

S. Buchholz,
Lederhändler.

Detmold. Das ehemals Thalersche Wohnhaus an der Krummenstraße mit einem Hintergebäude, Quartier C. Nr. 67., steht unter der Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Stadtsecretair Oltendorf.

Gasthof-Verkauf in Detmold.

Anderweiter und letzter Termin zum freiwilligen Verkaufe des an der Langenstraße allhier belegenen Gasthofes **„zum deutschen Hause"** und eines über 2 Schffls. großen Gartens ist auf

Mittwoch den 22. d. M.

Nachmittags 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt.

Detmold den 9. April 1868.

Stadtsecretair Oltendorf.

Detmold. Auf gleich wird ein Knecht für Pferde gesucht. Fr. Althof.

Für die Heil- und Pflege-Anstalt in Brake wird zum 1. Oktober d. J. eine **erfahrene Haushälterin** gesucht.

Die Direktion.

Für ein Eisen- u. Colonial-Waaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Nachricht ertheilt die Red. dieses Blattes. —

Ein junger Mann, der im Schreiben und Rechnen geübt ist, findet bei Vorlegung guter Zeugnisse, gegen hohen Gehalt dauernde Beschäftigung.

Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein tüchtiger Schuhmachergesell findet dauernde Beschäftigung bei D. Grote.

Lemgo. Unterzeichneter empfiehlt beste gelbblühende schlesische Saatlupinen, Esparsette, weiß und rothblühenden Kleesaamen, grüne und gelbe Erbsen zur Saat und zum Kochen. 23 Pfund sehr gutes Backmehl für 1 Thaler.

B. Klasing.

Lemgo. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von **chemischem Düngesalz,** welches die 100 ℔ mit 10 Sgr. abgeben kann.

B. Klasing.

Detmold. Ein nur wenig gebrauchter Frachtwagen mit breiten Rädern 90 bis 100 Centner tragend und auf 3 Breiten zu stellen, ist, mit noch sonstigem sämmtlichen Zubehör billig zu verkaufen bei Wittwe D. Halling.

Ackerbauschule zu Cleve.

Eröffnung am 12. Mai 1868. Anmeldungen von Schülern nimmt entgegen und zu jeder näheren Auskunft ist bereit

Dr. Fürstenberg, Director.

Der rühmlichst bekannte

D. Nephuth's Universal-Balsam,

wirksamstes Hausmittel bei allen Wunden, als Schnitt-, Stich-, Hau-, Brand- und Frostwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Geschwüre, Ausschlag, Umlauf, Schwären, aufgesprungenen Händen und Lippen ꝛc. ist stets vorräthig à Büchschen 6 Sgr. bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Sehr

Sehr heilsam bei Kinderhusten!

Meine Tochter, 3 Jahre alt, litt längere Zeit an hartnäckigem Husten und Katarrh. Nachdem alle angewandten Mittel fruchtlos waren, bezog ich eine Flasche von dem mir so sehr empfohlenen weißen

Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau,

zu haben bei Herrn Fr. Jos. Joerger hier; nach Anwendung dieses heilsamen Mittels zeigte sich die wirksame Kraft und nach Gebrauch einer zweiten Flasche dieses Syrups war das Kind von seinem fatalen Husten vollkommen befreit.

Dieses der Wahrheit gemäß bezeugt
Meran, den 12. Jänner 1867.
Joseph Wenter, Metzgermeister.

Lager dieses Brust-Syrups bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Ein Bremer Haus sucht zur Etablirung einer größeren Cigarren-Fabrik in Detmold oder Umgegend einen tüchtigen kleinen Fabrikanten gegen Fixum und Tantieme.

Franco-Offerten, mit Begründung der Leistungsfähigkeit, nimmt die Annoncen-Expedition von E. Schlotte in Bremen entgegen.

Detmold. Eine freundliche Wohnung in 2. Etage, bestehend aus zwei Wohnstuben, zwei Schlafkammern, einer Küche, zwei Bodenkammern und einem Keller, ist auf den 1. October d. J. zu vermiethen bei

Herbrechtsmeier,
Schuhmachermeister.

Aerztliches Gutachten.

Den von dem Herrn **R. F. Daubitz** in Berlin angefertigten Liqueur, welcher unter dem Namen **Daubitz-Liqueur** in den Handel gekommen, habe ich Gelegenheit gehabt, einer Prüfung zu unterwerfen, und darnach die Ueberzeugung gewonnen, daß das gedachte Fabrikat in keiner Weise der Gesundheit nachtheilige Ingredienzien enthält, von angenehmem Geruch und Geschmack ist, als ein wirklich magenstärkendes und belebendes, die Verdauung förderndes Getränk, besonders älteren Personen, täglich mäßig genossen, dringend empfohlen werden kann. —

Breslau, den 19. October 1867.
Dr. Stark,
Königl. Stabsarzt a. D. Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

Der Liqueur **„Daubitz"** ist zu haben in den bekannten Niederlagen in

Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Langenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sontag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.



Jedes Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr. ächt zu haben in Detmold bei
Carl Pustkuchen.

Metall-

Metall-Putzseife

bestes Putzmittel für Silber, Neusilber, Christofle, Zinn, Blech, Messing, ohne dieselben im Geringsten anzugreifen, à Stück 1½ Sgr, bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Todes-Anzeigen.

An einem schweren Gehirnleiden entschlief heute sanft unsre liebe kleine **Emilie**, grade ein Jahr alt.

Wöbbel, 9. Apr. 1868.

Pastor Böhmer und Frau.

Es hat Gott gefallen, am 3. d. Mts. unser letztes Kind, die Freude und den Trost unseres Alters,

Hermine Komm,

nach kurzem Leiden und nach vollendetem 26. Lebensjahre zu sich in die himmlische Heimath abzurufen. Alle, welche die Entschlafene kannten, werden unsern Schmerz ermessen.

Zugleich sagen wir für die liebevolle Theilnahme, sowie Allen, welche ihr die letzte Ehre erwiesen, unsern wärmsten Dank.

Die tiefbetrübten Eltern

Heinrich Komm,

Friederike Komm,

geb. Schneeberg.

Detmold den 8. April 1868.

Wechsel auf Nord- und Süd-Amerika, China, Japan, Ostindien

in allen Sichten wie Summen (in Gold, Silber oder Papiergeld) und **directen Ziehungen auf sämmtliche Hauptplätze,** sowie auf alle irgendwie bedeutenden Plätze Australiens, insbesondere in den Provinzen Victoria, New South Wales, Quensland, South Australia, Van Diemensland und New Zealand, sind zu den billigsten Coursen stets bei mir zu haben.

Für 6% americanische Goldcoupons pr. 1. Mai zahle ich jetzt pr. Dollar 1 Thlr. 10¾ Sgr., vom 15. April ab 1 Thlr. 11 Sgr.

Den Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und sonstigen Effecten übernehme ich zum Tagescourse gegen ½ % Vergütung für sämmtliche Unkosten bei Summen von 500 Rthl. und darüber.

Eduard Niemeyer,
Bankgeschäft in Bielefeld.

Ver-

Verding.

In einem am 20. d. M. auf dem Bureau des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55 stattfindenden Submissions-Termine soll die Lieferung des Bedarfs an

frischem Rindfleisch,
" Schweinefleisch,
" Hammelfleisch,
" Nierenfett,
geräuchertem Speck zum Kochen und
geräuchertem Speck zum Ausbraten

für die Menage des genannten Bataillons während des Zeitraums vom 1. Mai bis Ende October a. cr. an den Mindestfordernden vergeben werden.

Qualificirte Unternehmungslustige werden ersucht, ihre versiegelten mit der Aufschrift „Submissions-Offerte betreffend die Fleisch-Lieferung für die Menage des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55" versehenen Offerten bis zum 19. d. M. auf dem Bataillons-Bureau einzureichen, wo auch die Lieferungs-Bedingungen in der Zeit von 10 bis 11½ Uhr Morgens eingesehen werden können.

Detmold den 7. April 1868.

Die Menage-Commission.

Bekanntmachung,

die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen betr.

Die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen des hiesigen Landes seitens der Kreis-Ersatz-Commission wird vom 15. April c. ab stattfinden und ist dafür der nachstehende Geschäftsplan vereinbart worden:

1. Es haben sich zur Musterung zu stellen:
   a. diejenigen Conscribirten aus den Geburtsjahren 1842, 1843 und 1844, welche nicht gedient haben und bei der vorigjährigen Musterung nicht erschienen sind,
   b. sämmtliche Militairpflichtige aus den Geburtsjahren 1845, 1846 und 1847, welche nicht zum activen Militairdienst einberufen oder für dauernd unbrauchbar erkärt sind,
   c. die Wehrpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1848, deren Verzeichnung in den alphabetischen Listen und Stammrollen jetzt stattgefunden hat.

Die

Die Aushebung beginnt jedesmal um 9 Uhr Morgens und zwar

1. im zweiten Aushebungsbezirke zu Lage:
   am Mittwoch den 15. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt Lage und des Amtes Lage aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844, 1845 und 1846,
   am Donnerstag den 16. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt und des Amtes Lage aus den Geburtsjahren 1847 und 1848,
   am Freitag den 17. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt Salzuflen und des Amtes Schötmar aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844, 1845 und 1846,
   am Sonnabend den 18. April c. für die Wehrpflichtigen der Stadt Salzuflen und des Amtes Schötmar aus den Geburtsjahren 1847 und 1848 sowie für die des Amtes Oerlinghausen aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844 und 1845,
   am Montag den 20. April c. für die Militairpflichtigen des Amtes Oerlinghausen aus den Geburtsjahren 1846, 1847 und 1848.
2. Die Loosung der Militairpflichtigen aus dem zweiten Aushebungsbezirke findet zu Lage am Dienstag den 21. April c. statt.
3. Die Classificirung der Reserve-Mannschaften, welche im Falle einer Mobilmachung ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse wegen zurückgestellt zu werden wünschen, geschieht am 16. April c. für die Mannschaften aus der Stadt Lage und aus dem Amte Lage, am 17. ej. für diejenigen aus der Stadt Salzuflen und aus dem Amte Schötmar, und am 20. ej. für die aus dem Amte Oerlinghausen.
4. Die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen des dritten Aushebungs-Bezirks wird in Lemgo vorgenommen und zwar
   am Donnerstag den 23. April c. für die Wehrpflichtigen aus dem Amte Brake,
   am Freitag den 24. April c. für diejenigen aus dem Amte Hohenhausen,
   am Sonnabend den 25. April c. für die aus dem Amte Sternberg und Barntrup,
   am Montag den 27. April c. für die aus dem Amte Varenholz,
   am Dienstag den 28. April c. für die aus der Stadt Lemgo und aus der Stadt Barntrup.
5. Die Loosung für den dritten Aushebungs-Bezirk geschieht zu Lemgo am Mittwoch den 29. April c.
6. Die Classification der Reserve-Mannschaften aus den ad 4 genannten Aemtern und Städten geschieht am Schluß der betreffenden Musterungstermine.

7.

7. Im ersten Aushebungs-Bezirke werden gemustert

a. zu Blomberg:

am Freitag den 1. Mai c. die Militairpflichtigen der Stadt Blomberg, des Amtes Blomberg und des Amtes Schieder,

am Sonnabend den 2. Mai c. diejenigen aus dem Amte Schwalenberg,

b. zu Detmold:

am Montag den 4. Mai c. die Wehrpflichtigen der Stadt Detmold und der Stadt Horn,

am Dienstag den 5. Mai c. diejenigen aus dem Amte Detmold,

am Mittwoch den 6. Mai c. die aus dem Amte Horn.

8. Die Loosung der Conscribirten aus dem ersten Aushebungs-Bezirke erfolgt am Donnerstag den 7. Mai c. in Detmold.

9. Die Classificirung der Reserve-Mannschaften aus der Stadt Blomberg so wie aus den Aemtern Blomberg und Schieder wird am 1. Mai c., der aus dem Amte Schwalenberg am 2. ej., der aus den Städten Detmold und Horn am 4. ej., der aus dem Amte Detmold am 5. ej. und derjenigen aus dem Amte Horn am 6. ej. vorgenommen.

II. In Beziehung auf das Verfahren bei der Classification wird auf die Bekanntmachung Hochfürstlicher Regierung vom 10. d. M., Nr. 7 der Gesetz-Sammlung für laufendes Jahr, verwiesen und rücksichtlich der Musterung und Aushebung noch bemerkt:

10. Sämmtliche Militairpflichtige haben sich in den vorbenannten Terminen persönlich zu stellen. Wer ohne gegründete Verhinderungsursache ausbleibt, wird ohne Rücksicht auf die Nummer des für ihn gezogenen Looses primo loco, insofern er später dienstbrauchbar befunden wird, eingestellt, falls er aber nicht tauglich sein möchte, mit einer Geld- oder Gefängnißstrafe belegt. Diese Strafe trifft auch jeden Vorgeladenen, welcher im Aushebungstermine nicht zur bestimmten Stunde erscheint oder ohne Erlaubniß sich von dem angewiesenen Sammelplatze entfernt.

11. Die persönliche Anwesenheit der Militairpflichtigen in den Loosungs-Terminen ist nicht erforderlich. Es wird für sie, wenn sie nicht anwesend sind, von der Kreis-Ersatz-Commission ein Stellvertreter ernannt, welcher das Loos zu ziehen hat.

12. Rücksichtlich der vorzutragenden Reclamationen sind die erforderlichen Beweismittel sogleich beizubringen. Sofern die Reclamation auf die Gebrechlichkeit und Arbeits-Unfähigkeit der Eltern gestützt wird, müssen die letzteren zum Zweck der vorzunehmenden Untersuchung in Person sich einfinden.

13. Die Districtsbehörden werden ersucht, die Vorladung der Militairpflich-

tigen ihres Bezirks aus den Geburtsjahren 1845, 1846 und 1847 zu den angesetzten Terminen mit Benutzung der Formulare zu den Vorladungsscheinen baldigst zu bewirken. Die Vorladungsscheine für die Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844 und 1848 werden seitens des Unterzeichneten ausgefertigt und den betr. Behörden zur Behändigung an die Conscribirten übersandt. Letztere sind auch dann, wenn ihnen ein Vorladungsschein nicht zugehen sollte, verpflichtet in dem Musterungstermine sich persönlich zu stellen.

14. Die von Hochfürstlicher Regierung nach der Bekanntmachung vom 22. Oct. v. J. ernannten Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission haben sich in den anberanmten Terminen zur festgesetzten Zeit einzufinden und zwar:
    die Mitglieder für den Aushebungs-Bezirk Lage an den Tagen vom 15. bis zum 21. April zu Lage;
    die Mitglieder des Aushebungs-Bezirks Lemgo für die Tage vom 23. bis zum 29. April in Lemgo;
    die Mitglieder für den Aushebungs-Bezirk Detmold am 1. u. 2. Ma in Blomberg,
    am 4. 5. 6. und 7. Mai in Detmold.
15. An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Magistrats resp. des Amts zum Zweck der Ertheilung der etwa erforderlichen Auskunft am Orte der Aushebung einfinden, auch qualificirte Unterbediente zu den angesetzten Terminen sistiren.
16. Die Magistrate zu Lage, Lemgo, Blomberg und Detmold werden ersucht, die für die Aushebung der Militairpflichtigen bestimmten Locale zur Benutzung in Stand zu setzen und mit dem erforderlichen Mobiliar zu versehen.

Detmold den 31. März 1868.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission. Brandes.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke
heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**
Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Hermann, 11. Apr.	30. Apr.	**Union,** 25. Apr.	21. Mai.
Deutschland, 18. Apr.	7. Mai.	**Hansa,** 2. Mai.	28. Mai.
Newyork, 22. Apr.	14. Mai.	**Bremen,** 9. Mai.	4. Juni.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:	Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. **Berlin**	1. April.	1. Mai.	D. **Berlin**	1. Juni		1. Juli.
D. **Baltimore**	1. Mai.	1. Juni	D. **Baltimore**	1 Juli.		1. Aug.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

B. C. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Anzeige.

Hiermit erlauben wir uns die Herren Landwirthe auf unsere Düngstoffe aus Knochen aufmerksam zu machen, und selbige zur Benutzung in der bevorstehenden Saatzeit bestens zu empfehlen. Nachstehend geben wir auf die jüngste Analyse des Herrn Dr. Hugo Schultze in Braunschweig, indem wir dieselbe einer gefälligen Beachtung zu unterziehen bitten,

Controlebericht

über die am 16. März 1868 vorgenommene Revision der Düngerlager zu Dratum

	Garantie:	Befund:
Nr. 00. Gedämpft. staubf. Knochenmehl		
Phosphorsäure . . .	21—23 %	23,1 %
Stickstoff	4 — 5 „	4,5 „
Nr. 0. Gedämpft. fein. Knochenmehl		
Phosphorsäure . . .	21—23 „	22,7 „
Stickstoff	4 — 5 „	4,5 „
Nr. I. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen: Gesammtphosphorsäure	15—16 „	15,2 „
Lösliche Phosphorsäure	7 — 8 „	9,3 „
Stickstoff . .	4 — 5 „	4,6 „
Nr. II. A. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl: Gesammtphosphorsäure	16—17 „	17,0 „
Lösliche Phosphorsäure	7 — 8 „	10,5 „
Stickstoff . .	2,8—3,0 „	2,8 „
Nr. II. B. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl:		
Gesammtphosphorsäure .	14—15 „	15,6 „
Lösliche Phosphorsäure .	9 — 10 „	9,6 „
Stickstoff . . .	1,8—2,0 „	2,1 „

Braunschweig, den 28. März 1868.

(gez.) Dr. Hugo Schultze.
Vorstand der agronom.-chem.
Versuchsstation zu Braunschweig.

Mit Preiscouranten und Gebrauchsanweisungen dienen wir auf Verlangen gern und werden unsere Herren Agenten ebenfalls zu jeder weiteren Mittheilung gern bereit sein.

Melle, im April 1868.

Hochachtungsvoll Dampfmühle Dratum
G. Bodensick.

Dr.

☞ **Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation.** ☜

Dr. Borchardt's aromatische **Kräuter-Seife**, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahn-Pasta**, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes **Vegetabilische Stangen-Pomade**, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7 1/2 Sgr.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife**, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel**, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Flaschen à 10 Sgr).

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade**, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt. und im Glase gestempelt. Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedr. Koch**, Fürstl. Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theod. Kellner.**

Prüfet alles und wählet das Beste.



Auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wurde den

Stollwerck'schen Brust-Bonbons



für ihre vorzüglichen Eigenschaften die alleinige Preis-Medaille zuerkannt und dadurch wiederholt die noch von keinem ähnlichen Fabrikate erreichte Vollkommenheit glänzend constatirt.

Depôts befinden sich in allen Städten des Continents à 4 Sgr. per Packet stets vorräthig in

Detmold bei S. F. Reuter; in Blomberg bei G. Heyne; in Bösingfeld bei Wilh. Stüde; in Lage bei Aug. Kraft; in Langenholzhausen bei Gust. Neußel; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wtw. C. Petri; in Rischenau bei H. Ch. Sonntag; in Salzuflen bei A. Barkhausen; in Schwalenberg bei Th. Wilckens.

König-

Königliche Provinzial-Gewerbeschule zu Bielefeld.

Der neue Lehrcursus an der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule beginnt am 23. April c.

Die Anstalt ist nach den gesetzlichen Bestimmungen vom 5. Juni 1850 vollständig eingerichtet und besitzt seit 1855 das Recht zu Entlassungsprüfungen. Ihr Cursus ist zweijährig, kann aber erfahrungsmäßig nur dann in dieser kurzen Zeit absolvirt werden, wenn der Aufzunehmende sich in einem reiferen Alter befindet und eine möglichst weitreichende allgemeine Schulbildung, etwa diejenige der Prima oder Secunda einer Realschule, erlangt hat. Zur Aufnahme ist mindestens ein Alter von 14 Jahren und der Besuch einer höheren Lehranstalt bis zur Tertia (einschließlich) erforderlich.

Zweck der Anstalt ist:

a) **Vorbildung** junger Leute, welche sich in der Königlichen Gewerbe-Akademie oder in anderen politechnischen Schulen zu eigentlichen Technikern ausbilden wollen. (Eisenbahn-Techniker, Civil-Ingenieure, Constructeure, Fabrikanten u. s. w.)

b) **Theoretisch-praktische Ausbildung** von künftigen Gewerbetreibenden (Mechaniker, Maschinenbauer, Chemiker, Mühlenbauer, Maurer- und Zimmermeister, Bleicher, Werkführer von Fabriken u. s. w.)

c) **Vorbildung** für solche, die sich in Bau-, Berg- und landwirthschaftlichen Akademieen zu Privat-Baumeistern, Hüttenleuten, Oeconomen u. s. w. ausbilden wollen.

Die Schule ist berechtigt, Zeugnisse der Reife zu ertheilen. Durch ein solches Zeugniß kann nicht bloß die Aufnahme in die Königliche Gewerbe-Akademie, sondern auch die Berechtigung zum einjährigen Militär-Dienst ohne weitere Prüfung erlangt werden.

Nähere Auskunft (resp. ausführlichen Prospectus) ertheilt der Director der Anstalt, Herr Köhler, welcher auch Anmeldungen neuer Schüler in der Woche nach Ostern entgegennimmt.

Die Aufnahme-Prüfung der Neuangemeldeten findet am Donnerstag, den 23. April statt.

Bielefeld, den 18. März 1868.

Das Curatorium der Provinzial-Gewerbeschule.

v. Vitfurth.

Preis-Notirungen

der

Superphosphate und Düngmittel aus Knochen

von

Jörgens & Voerkel in Werther. 1868.

Sämmtliche Fabrikate stehen unter Controle des

Landwirthschaftlichen Hauptvereins zu Münster.

J. & V. Nro. 0. Gedämpftes, prima fein gepulvertes Knochenmehl

pr. 100 Pf. . . . . 2 Thl. 27 Sgr. 6 Pf.

Enthält die normalen Bestandtheile der Knochen.

„ I. **Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen** pr. 100 Pfund 3 Thl. 10 Sgr. — Pf.
Enthält lösliche Phosphorsäure . 9 — 10 %
schwer lösliche Phosphorsäure 4 — 5 %
Stickstoff . . . . 4 — 5 %

„ II. **Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl**
pr. 100 Pfd. . . . . 3 Thl. — Sgr. — Pf.
Enthält lösliche Phosphorsäure 11 — 12 %
schwer lösliche Phosphorsäure 3 — 4 %
im Ganzen Phosphorsäure . 15 — 16 %
Stickstoff . . . . 2½ — 3 %

Der Versandt geschieht in plombirten Säcken mit Fabrikzeichen.

Lager zu Fabrikpreisen bei:
Theodor Kellner in Lemgo.

Wichtig für jede Haushaltung 50% tägl. Ersparniss im Verhältniss zu frischem Fleisch.

Liebig's Fleisch-Extract

von der

„LIEBIG'S EXTRACT OF MEAT COMPANY, Limited, LONDON",

der einzigen Gesellschaft, deren Fleisch-Extract in jeder nach Europa gelangenden Sendung von Hrn. Prof. v. Liebig in München (oder dessen Delegirten, Hrn. Prof. Max v. Pettenkofer) analysirt und dessen Aechtheit von ihm garantirt wird!

Kräftigstes Nahrungsmittel.

50% tägliche Ersparniss für jede Haushaltung!

Fabriken in Südamerika:

Fray-Bentos (Uruguay); Entre-Rios (Argentinische Republik); Rio-Grande (Brasilien).

Nicht zu verwechseln mit den zahlreichen, oft nichts als Leim enthaltenden Nachahmungen!

Durch seine Billigkeit zugängig für Jedermann.

Eingeführt in der Diakonissen-Anstalt Bethanien in Berlin, bei der engl. Marine, bei vielen Königl. preuss. Truppentheilen und in zahlreichen Instituten, Krankenhäusern, sowie in Haushaltungen jeder Art, von der fürstlichen bis zur kleinsten herab.

Erhielt auf der Pariser Ausstellung 1867 zwei goldene Medaillen.

Engroslager bei J. Theod. Werner in Hannover,
Correspondent der „Liebig's Eztract of Meat Company, Limited, London", Hannover.

Original-Preise (in Originaltöpfen, — engl. Gewicht):
à 1 Pfd. 3⅝ Thlr., ½ Pfd. 1 Thlr. 28 Sgr., ¼ Pfd. 1 Thlr., ⅛ Pfd. 16 Sgr.

Magde-

Die

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler,

in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 emittirt sind,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art **gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge** werden **spätestens binnen Monatsfrist** nach Feststellung derselben **voll** ausgezahlt; die **prompte Erfüllung dieser Verpflichtung** wird durch den bedeutenden Geschäftsumfang und durch das **Grund-Capital** der Gesellschaft verbürgt.

Seit ihrem vierzehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 413,736 Versicherungen abgeschlossen und 4,814,203 Thaler Entschädigung gezahlt. Die Versicherungs-Summe im Jahre 1867 betrug 46,968,664 Thlr.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

In:	die Herren:	In:	die Herren:
Alverdissen Kaufmann	H. A. Spanier.	Lage Oeconom	C. E. Goedecke.
Barntrup „	J. Frankenstein.	Lemgo Kaufmann	F. A. Büngener.
Detmold „	L. Vollmar.	Oerlinghausen „	F. W. Ober.
Horn „	S. Capelle.	Schötmar „	C. F. Wolff.
Hohenhausen „	H. Steinberg.	Schwalenberg „	S. Bachrach.

In Schleswig und Holstein

sind **für tüchtige Landwirthe,** wenn auch **nur mäßig bemittelt, jetzt** noch mehrere **Landgüter jeder Größe** zu **fabelhaft billigen Preisen,** mit **kleinen Anzahlungen** zu erwerben. Auf Franco-Briefe gibt **gewissenhafte** und **ganz kostenfreie Auskunft** Madame **Louise Seyfarth,** geb. Schroeder, Schauenburgstraße Nr. 16 in Hamburg.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 31. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 15. April 1868.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Regierungsrath Rohdewald zum vorsitzenden Mitgliede der Ablösungs-Commission ernannt worden.

Detmold, den 11. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Regierungsrath Rohdewald zum vorsitzenden Mitgliede der Landes-Cataster-Commission ernannt worden.

Detmold, den 11. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Regierungsrath Hoffmann zum Militair-Departementsrath und Civil-Vorsitzenden der Departements-Ersatz-Commission ernannt worden.

Detmold, den 11. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Verkauf von Rothtannen.

Blomberg. Am Montag den 20. d. M. sollen aus hiesigem Stadtforste im Tannenkampe am Beckersberge 190 Stück Rothtannen, Bau- und Schneideholz, zu pp. 4000 Cubikfuß, sowie 100 Stück Stangen I. bis III. Classe öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Blomberg den 9. April 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Barntrup. Der Schuhmacher Ludwig Lüning hieselbst mit seiner Ehefrau und 4 Kindern sowie die unverehelichte Wilhelmine Hilker von hier wollen im Mai d. J. nach Amerika auswandern.

Barntrup den 8. April 1868.

Der Magistrat. F. Schlingmann.

Hohenhausen. Die 24 Jahr alte Wilhelmine Dehlendorf von Nr. 20 dahier will im Mai c. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 5. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Varenholz. Der Dienstknecht August Burg von Nr. 42 in Varenholz wandert nach Amerika aus.

Varenholz, den 4. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der unverehelichte Simon Krummsiek von Langenholzhausen wandert nach Nordamerika aus.

Varenholz den 9. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Antze e. s.

Varenholz. Der unverehelichte 29jährige Johann Friedrich Lacour aus Erder will nach Amerika auswandern.

Varenholz den 11. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn.

Horn. Nachdem sich herausgestellt, daß die Aufkünfte der Statt gehabten Zwangsversteigerung der Grundgüter des Tischlers Heinrich Meyer hierselbst auch unter Hinzurechnung des geringen Werthes der beweglichen Habe zur Deckung der ermittelten Schulden nicht ausreicht, so ist am heutigen Tage der Concurs über das Vermögen des Schuldners erkannt und dem letzteren demgemäß jede nachtheilige Vermögensverfügung bei Strafe der Nichtigkeit sowie des Betruges verboten.

Horn den 11. April 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Horn. Da das Ergebniß der Zwangsversteigerung der Grundgüter des Tischlers Friedrich Müller allhier sich auch selbst mit Einschluß des geringen Mobiliars zur Befriedigung sämmtlicher angemeldeter Schuldforderungen nicht ausreicht, so ist durch Bescheid vom heutigen Tage über das Vermögen des Gemeinschuldners der Concurs erkannt und demselben jegliche den Gläubigern zum Nachtheil gereichende Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Beschl. Horn den 11. April 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Horn. In Sachen der Gläubiger gegen den Zimmermeister Friedrich Krome jun. hierselbst ist an Stelle des Herrn Rechtsanwalts Burgemeister K. Seiff zu Detmold nunmehr der Amtsauditor Dr. Rosen hierselbst zum Concurscurator und Contradictor gerichtlich bestellt und auch als solcher eidlich verpflichtet.

Horn den 11. April 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Blomberg. Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 17. Febr. c. Forderungen an den Bürger Ernst Führing Nr. 142 hieselbst nicht angemeldet haben, sind damit durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Blomberg den 6. April 1868.

Das Stadtgericht. Hunnäus.

Detmold. Nachdem in dem Subhastationsverfahren wegen Verkauf der Schröder'schen oder Landwehr'schen Stätte Nr. 7 der Bauerschaft Hakedahl durch die in Folge der Edictalladung vom 11. Decbr. v. J. stattgehabten Anmeldungen

gen eine erhebliche Ueberschuldung des Vermögens des Colon Landwehr sich herausgestellt, und dieser nunmehr seine Insolvenz angezeigt, auch sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat; so ist durch Bescheid vom 4. d. M. der förmliche Concurs gegen ihn erkannt und ihm jede zum Nachtheile seiner Gläubiger gereichende Verfügung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Durch diesen Bescheid sind zugleich diejenigen Gläubiger, welche bis jetzt ihre Forderungen gegen den Cridar in Folge der oben genannten Edictalladung nicht angemeldet haben, damit präcludirt.

Der durch Verfügung vom 11. v. M. auf Mittwoch den 22. d. M. angesetzte zweite Verkaufstermin wird auf Antrag der Majorität der Gläubiger vorerst wieder aufgehoben und soll demnächst weitere Bekanntmachung dieserhalb erfolgen.

Detmold den 6. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Gegen Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß des weiland August Windt zu Hörste bislang nicht angemeldet haben, ist die Realisirung des in der Edictalladung vom 18. v. M. angedrohten Präjudizes erkannt.

Lage den 8. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Gegen Diejenigen, welche Ansprüche an den Colon Tappe Nr. 66 zu Heiden oder dessen Stätte bislang nicht angemeldet, ist die Realisirung des in der Edictalladung vom 13. v. M. angedrohten Präjudizes erkannt.

Lage den 9. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Blomberg. Zur Publication der hier hinterlegten letztwilligen Verfügung der zu Hiddensen verstorbenen Leibzüchterin Strohmeier aus Istrup ist Termin auf Mittwoch den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, anbezielt, in welchem diejenigen, welche ein Interesse bei der Publication zu haben vermeinen, sich einfinden wollen.

Blomberg den 8. April 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Horn. Auf Antrag ingrossirter Gläubiger und in Ermangelung zureichender

b.

beweglicher Executionsmittel ist die Zwangsversteigerung des der Wittwe wailand Tagelöhners Carl Grutt hierselbst zugehörigen Wohnhauses Nr. 156 an der Heerstraße nebst dahinter belegenen Gartens erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 15. k. M. Mai, 10 Uhr Morgens,

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, falls die Gebote $^2/_3$ des Taxatums übersteigen, die Ertheilung des Zuschlags zu gewärtigen steht.

Etwaige Forderungen und Ansprüche dritter Personen an die vorgedachten Grundgüter oder die Person der Schuldnerin sind in dem vorbemerkten Termine bei Verlust derselben ebenfalls anzumelden, ohne daß eine weitere Bekanntmachung der ergehenden Ausschließung Statt findet.

Horn den 2. April 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Blomberg. Auf Antrag des Ernst Eichmeier von Nr. 8 zu Gehrenberg, welcher das Ridderbuschsche Colonat Nr. 27 zu Hagendonop käuflich erworben hat, werden alle, welche an die Stätte Ridderbusch Nr. 27 zu Hagendonop Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben meinen, aufgefordert, ihre Ansprüche im Termine Mittwoch den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier anzumelden, als sonst ihre Rechte im Verhältniß gegen den Ernst Eichmeier verloren gehen sollen.

Das künftige Präclusionsdecret wird nur durch Anschlag vor der Gerichtsstube bekannt gemacht werden.

Blomberg den 1. April 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Für die

Nothleidenden in Ostpreußen

ist nachträglich noch bei mir eingegangen: von M. D. hies. 10 Rthl.

Detmold den 11. April 1868.

Heinrichs.

Eichen Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus den Forstdistricten Schweineberg und Nettling soll am Donnerstag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr in der Solleschen Gastwirthschaft zu Schwelentrup nachstehendes Holzquantum meistbietend verkauft werden.

96 Stück Eichen Bau und Nutzholz zu 2718 Cbfß.

14 Kl. Eichen Nutzholz.

Bemerkt wird, daß das Holz zur Abfuhr günstig und zwar in unmittelbarer

barer Nähe chaussirter Comunalwege lagert.

Sternberg, den 9. April 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Dienstag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in der Grote'schen Gastwirthschaft zu **Belle vue** bei Lemgo folgende Hölzer meistbietend verkauft werden.

1, aus dem Forstdistrict Nettling
6 Kl. Eichen Kloben und Knüppel
8 „ „ Stockholz und Astreisig
7 Stück Fichten Nutzholz zu 140 Cbfß.
6 „ „ Stangen I. u. II. Classe
2 „ Birken Nutzholz zu 34 Cbfß.
1 Kl. „ Knüppel
4 Stück Buchen Nutzholz zu 33 Cbfß.
3 Kl. „ Knüppel
15 „ „ Stockholz

2, aus den Forstdist. Steinkuhlenberg
6 Stück Buchen Nutzholz zu 99 Cbfß.
5 Kl. „ Kloben und Knüppel
23 „ „ Stockholz
3 „ „ Astreisig

3, aus den Forstdist. Steinernkopf.
110 Kl. Birken Schlagholz-Reisig.

Sternberg, den 9. April 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag den 16. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Rathskeller zu Alverdissen nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden

1, Aus dem Forstdistrict Uhlenthalerbuchen:
70 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

2, Aus dem Forstdist. Niedernholz und Alverdisser-Egge:
4 Kl. Eichen-Kloben,
2½ Kl. Eichen-Knüppel.

3, Aus dem Forstdist. Eimkeregge:
20 Kl. Fichten-Durchforstungsreisig.

Sternberg den 7. April 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Freitag den 17. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in der Gastwirthschaft zu Linderhofe folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1, aus dem Forstdistrict Bent:
93 Stück Fichten-Nutzholz zu 1193 Cbfß.
31 „ „ Stangen I. Classe,
45 „ „ Stangen II., III. u. IV. Classe,
20 Klft. Birken-Astreisig.

2, aus den Forstdistr. Fichtenbusch und Stämmen:
2 Stück Fichten-Nutzholz zu 37 Cbf.
7 „ „ Stangen II. Cl.,
2½ Kl. „ Nutzholz.

3, aus dem Forstdist. Steinegge:
30 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

4, aus den Forstdistr. Schluchteberg und Habichtsberg:
10 Kl. Buchen-Stockholz,
13 Kl. Buchen-Astreisig.

5, aus den Forstdistr. Huppigsberg u. Schweineberg:
7½ Kl. Eichen-Kloben,

6 Kl.

6 Kl. Eichen-Knüppel,
7½ Kl. Eichen-Astreisig.
6, aus dem Forstdist. Röhenberg:
20 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.
Sternberg den 7. April 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Eichen-Verkauf
im Falkenhager Reviere.

Im hiesigen Reviere lagert an Eichen-Nutzholz und soll am Mittwoch, den 22. d. M., Morgens 9 Uhr im Kruge allhier meistbietend verkauft werden:

1, an der Pollschen Egge neben der Chaussee nach Polle: 14 Stück Nutzholz und 14 Nutzholzklaftern;
2, gegenüber in den Kuhkämpen: 13 Stück und 19 Klaftern Nutzholz;
3, in den Vierbergen zwischen Rischenau und Riese: 4 Stück Nr. 2—5;
4, am Vogelsange oberhalb Hummersen: 12 Stück und endlich
5, auf der Schläge daselbst: 90 Stück und 3 Klaftern, sowie 12 Klaftern ungekürzte Knüpp., worunter gleichfalls noch manches geringere Werkholz.

Lange und starke Eichen zum Schiffsbau, werthvolle starke und geringere Kniestücke und schöne Dielenblöcke finden sich darunter und liegt sämmtliches Holz unweit chaussirter Wege, auf welchen es nach Polle zur Weser gebracht werden kann.

Käufer haben im Verkaufstermine den 4. Theil des Kaufgeldes als Angeld gleich zu erlegen und erfahren dort auch die weitern Bedingungen.

Falkenhagen den 8. April 1868.
Der Oberförster K. Ebeling.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Vom Stadtgerichte hies. 10 Sgr.
Aus der Hausbüchse vom 1. Octbr. 1868 1 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf.
Von Frau Hellweg in Heidenoldendorf 1 Sack Wurzeln, 1 Körbchen getrocknetes Obst und 68 Eier.
Detmold den 8. April 1868.
L. Menke.

Für die
Armen-Spinnschule zu Veldrom
ist noch eingegangen:
aus dem Armenstock der Lutherischen Kirche am zweiten Ostertage ein Geldpaquet mit 15 Sgr.
Detmold den 13. April 1868.
Heinrichs.

Alverdissen. Am Donnerstag den 23. d. M. Morgens 11 Uhr, sollen hier meistbietend verkauft werden:

2 gut eingefahrene Ponys mit Kutsch- und Ackergeschirr, 1 wenig gebrauchte halbverdeckte Chaise, 1 Schlitten, 1 leichter Ackerwagen mit eisernen Axen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Walze, 1 Kuh, sowie verschiedenes Haus und Ackergeräth.

Kauflustige wollen zu der angegebenen Zeit in der Scheune des hiesigen Amthauses sich einfinden.

Alverdissen den 11. April 1868.
Im Auftrage Dreyer.

Detmold. Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Woh-

Wohnung nach dem Hause des Herrn Zinngießers Landgraf am Markte verlegt habe; ich werde, wie bisher neue Regen- und Sonnenschirme verkaufen, auch alle Reparaturen an Sonnen- und Regenschirmen, sowie das Ueberziehen derselben schnell und billig ausführen.

Witwe Schirmmacher Reese.

Aechter Peru Guano
vorräthig bei **Th. Kellner.**

Bekanntmachung.

Hameln. In der Manufacturhandlung der Unterzeichneten wird ein gut vorgebildeter Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht.

Hameln im April 1868.

Stivarius & Budde.

Gesucht.

Blomberg. Ein guter Knecht, welcher Ackern versteht und zuverlässig auf Reisen ist, wird zu miethen gesucht von

Kaufmann Lorenz
in Blomberg.

Blomberg. Ein neuer Wagen mit eisernen Achsen, ein- und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf. Nähere Auskunft giebt

Kaufmann Lorenz
in Blomberg.

Detmold. Ein nur wenig gebrauchter Frachtwagen mit breiten Rädern 90 bis 100 Centner tragend und auf 3 Breiten zu stellen, ist, mit noch sonstigem sämmtlichen Zubehör billig zu verkaufen bei Wittwe D. Halling.

Detmold. Das ehemals Thalersche Wohnhaus an der Krummenstraße mit einem Hintergebäude, Quartier C. Nr. 67., steht unter der Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Stadtsecretair Oltendorf.

Gasthof-Verkauf
in Detmold.

Anderweiter und letzter Termin zum freiwilligen Verkaufe des an der Langenstraße allhier belegenen Gasthofes **„zum deutschen Hause"** und eines über 2 Schffls. großen Gartens ist auf

Mittwoch den 22. d. M.

Nachmittags 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt.

Detmold den 9. April 1868.

Stadtsecretair Oltendorf.

Detmold. Eine freundliche Wohnung in 2. Etage, bestehend aus zwei Wohnstuben, zwei Schlafkammern, einer Küche, zwei Bodenkammern und einem Keller, ist auf den 1. October d. J. zu vermiethen bei

Herbrechtsmeier,
Schuhmachermeister.

Marie Goette.
Rudolf Schmaling.

Detmold. Dessau.

April 1868.

Für

Für die
Nothleidenden in Ostpreußen
gingen ein:
bei Pastor Koppen: Ungenannt durch Schuhmacher Rosemeier hiers. 1 Rthl. 15 Sgr.

Todes-Anzeige.

Alverdissen. Es hat dem Herrn gefallen, unsern unvergeßlichen Sohn, Bruder und Schwager, **Ludwig Tölle**, Unterofficier bei der 11. Comp. des 6. Westph.-Inf.-Reg. Nr. 55 nach längeren, zuletzt im Militair-Lazareth zu Detmold ausgestandenen Lungenleiden am 7. d. M. im 25sten Lebensjahre aus diesem Leben zu sich zu nehmen.

Indem wir dieses statt besonderer Meldung ferneren Freunden und Bekannten mittheilen, sprechen wir zugleich dem Herrn Pastor Koppen für den dem Verstorbenen geleisteten geistlichen Beistand, dem Herrn Oberstabsarzt für die gewissenhafte Behandlung, den Gehülfen und dem Wärter für die liebevolle Pflege, der ganzen Compagnie aber für die jenem bei der Abholung der Leiche von dort erwiesenen militairischen Ehren und endlich Denen, welche bei der hier stattgefundenen Beerdigung ihre Theilnahme gezeigt haben, unsern herzlichsten Dank aus.

Alverdissen den 11. April. 1868.

Wittwe Tölle,
Marie Bödeker, geb. Tölle,
H. Bödeker.

Lage. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein Tuch-, Manufactur-, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft, welches ich bisher im Hause der Frau Wwe. Held betrieben, in das vom Schlachter Herrn Moritz gekaufte Haus, der Post gegenüber, verlegt habe.

Zugleich erlaube mir, mein durch vortheilhafte Einkäufe reichhaltiges Lager, in Tuchen, Buckskins, Kleiderstoffen ꝛc. zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Lage den 9. April 1868.

Wilhelm Grupen.

☞ Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt als ein **probates Linderungsmittel** rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Kgl. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch zu Heiligenbeil werden in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. nach wie vor ausschliesslich ächt debitirt in Detmold durch **Friedrich Koch**, Hoflieferant und in Lemgo durch **Theod. Kellner.**

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon . . . . . Thlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind.
Reserven ult. 1867 „ 165,726.

Thlr. 2,675,226.

Daß die Direktion der obigen Gesellschaft dem Herrn Postexpedienten F. Martheus in Oerlinghausen eine Agentur übertragen hat, mache ich den Herren Landwirthen hierdurch mit dem Ersuchen bekannt, sich zur Vermittelung ihrer Hagelversicherung an denselben gütigst wenden zu wollen.

Herford im April 1868.

Herm. Hesterberg,
Haupt-Agent der allgemeinen Deutschen Hagel-Versicherungs Gesellschaft „die Union."

Preis-Notirungen
der
Superphosphate und Düngmittel aus Knochen
von
Jörgens & Voerkel in Werther. 1868.

Sämmtliche Fabrikate stehen unter Controle des
Landwirthschaftlichen Hauptvereins zu Münster.

J. & V. Nro. 0. Gedämpftes, prima fein gepulvertes Knochenmehl
pr. 100 Pf. . . . . 2 Thl. 27 Sgr. 6 Pf.
Enthält die normalen Bestandtheile der Knochen.

„ **I. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen** pr. 100 Pfund 3 Thl. 10 Sgr. — Pf.
Enthält lösliche Phosphorsäure . 9 — 10 %
schwer lösliche Phosphorsäure 4 — 5 %
Stickstoff . . . . . 4 — 5 %

„ **II. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl**
pr. 100 Pfd. . . . . 3 Thl. — Sgr. — Pf.
Enthält lösliche Phosphorsäure 11 — 12 %
schwer lösliche Phosphorsäure 3 — 4 %
im Ganzen Phosphorsäure . 15 — 16 %
Stickstoff . . . . . 2½ — 3 %

Der Versandt geschieht in plombirten Säcken mit Fabrikzeichen.

Lager zu Fabrikpreisen bei:
Theodor Kellner in **Lemgo.**

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Hermann, 11. Apr.	30. Apr.	**Union,** 25. Apr.	21. Mai.
Deutschland, 18. Apr.	7. Mai.	**Hansa,** 2. Mai.	28. Mai.
Newyork, 22. Apr.	14. Mai.	**Bremen,** 9. Mai.	4. Juni.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. April.	1. Mai.	D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.
D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni	D. **Baltimore** 1 Juli.	1. Aug.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt

á Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Chro-

Chronischer Katarrh und Magenleiden.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße 1.

Hamburg, 24. Januar 1868. Seit drei Jahren nach einer schweren Krankheit noch immer von einem chronischen Katharrh und Magenleiden so matt und entkräftet, daß ich vor Verzweiflung nicht mehr wußte, was ich machen sollte, wurde ich durch einen Freund, welcher mich zu Weihnachten mit mehreren Flaschen **Hoff'schen Malz-Extrakt** beschenkte, auf dieses schöne Fabrikat aufmerksam gemacht und bin durch den regelmäßigen Gebrauch desselben bereits in guter Besserung. Auch die **Hoff'sche Malzgesundheitschokolade** bekommt mir sehr gut, indem sie nicht erhitzt, aber kräftig nährt. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß ich durch diese herrlichen Heilnahrungsmittel meine völlige Gesundheit wieder erhalten werde, und kann dieselben allen Leidenden mit Recht nicht genug empfehlen.

Friedrich Witt, hinter'm Strohhause 24, St. Georg.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. Louis Pustkuchen in Detmold.

Die

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler,

in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 emittirt sind,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art **gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge** werden **spätestens binnen Monatsfrist** nach Feststellung derselben **voll** ausgezahlt; die **prompte Erfüllung dieser Verpflichtung** wird durch den bedeutenden Geschäftsumfang und durch das **Grund-Capital** der Gesellschaft verbürgt.

Seit ihrem vierzehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 413,736 Versicherungen abgeschlossen und 4,814,203 Thaler Entschädigung gezahlt. Die Versicherungs-Summe im Jahre 1867 betrug 46,968,664 Thlr.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

In:	die Herren:	In:	die Herren:
Alverdissen Kaufmann	H. A. Spanier.	Lage Oeconom	C. E. Goedecke.
Barntrup „	J. Frankenstein.	Lemgo Kaufmann	F. A. Büngener.
Detmold „	L. Vollmar.	Oerlinghausen „	F. W. Ober.
Horn „	S. Capelle.	Schötmar „	C. F. Wolff.
Hohenhausen „	H. Steinberg.	Schwalenberg „	S. Bachrach.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 32. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 18. April 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Hofapotheker Quentin zum Medicinal-Assessor zu ernennen und ihm die Visitation der Apotheken übertragen.

Detmold, den 15. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Apotheker Dr. Albrecht Overbeck zu Lemgo zum Medicinal-Assessor zu ernennen und ihm die pharmaceutischen Examinations-Geschäfte übertragen.

Detmold, den 15. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Horn. Während der Abwesenheit des Syndicus Hausmann dahier, behufs Theilnahme an den Sitzungen des Reichstages des Norddeutschen Bundes, hat der Amtsrath Neubourg dessen Vertretung in seinem Amte als Stadtrichter mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung übernommen.

Horn den 16. April 1868.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Alverdissen. Die Ehefrau Einliegers Friedrich Bunte zu Bremke hat angezeigt, daß sie mit ihren beiden minderjährigen Kindern im künftigen Monate nach Amerika auswandern wolle.

Alverdissen den 15. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Varenholz. Der 17jährige Wilhelm Plöger von Nr. 84 in Steinegge wandert nach Amerika aus.

Varenholz den 14. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Verkauf von Rothtannen.

Blomberg. Am Montag den 20. d. M. sollen aus hiesigem Stadtforste im Tannenkampe am Beckersberge 190 Stück Rothtannen, Bau- und Schneideholz, zu pp. 4000 Cubikfuß, sowie 100 Stück Stangen I. bis III. Classe öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Blomberg den 9. April 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Horn. Der Zimmermeister Friedrich Krome jun. hierselbst und dessen Verlobte Louise Schlömer von Nr. 3 zu Veldrom haben zufolge eines vor der unterzeichneten Behörde verlautbarten Vertrages für ihre beabsichtigte Ehe die gesetzliche Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen.

Horn den 10. April 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Schötmar. Zur Publication des vom verstorbenen Leibzüchter Reker oder Rekerbrink in Bexten hier deponirten Testaments ist Termin auf

Mittwoch den 13. k. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu alle, die es angeht, hierdurch verabladet werden.

Schötmar den 1. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Eberhardt. J. V.

Detmold. Auf Antrag der Testamentsexecutoren des allhier am 2. December

v.

v. J. verstorbenen Particuliers Joseph Michaelis Jena werden alle diejenigen, welche an die Erbschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf den 28. April c., Morgens 10 Uhr ans Rathhaus hieselbst unter dem Präjudize der Ausschließung von der zu theilenden Masse hierdurch verabladet.

Detmold den 6. März 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Ausrufer und Armenvogt Friedrich Stakelbeck hies. vermöge Erbrechts oder wegen Schuldforderung glauben Anspruch machen zu können, werden auf Antrag des angestellten Curator eines, von dem Stakelbeck nachgelassenen, blödsinnigen Sohns Adolph aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen in dem dazu auf

Donnerstag den 23. April c., Morgens 11 Uhr,

anberaumten Termine zu melden bei Strafe des Ausschlusses und unter dem Präjudize, daß der Adolph Stakelbeck als einziger Erbe angenommen werden soll und die als Miterben später sich Meldenden und Legitimirenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein sollen, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden.

Salzuflen den 21. März 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Sonnabend den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Außendorf'schen Gasthause in Berlebeck zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden:

vom Stemberg 102½ Buchenstockholzkl.
vom Falkenberg 9¾ desgl.
von der Berlebecker Heide 13¾ desgl.
vom Gausekötterberg 10 desgl.
aus der Wiggengrund 63½ desgl.
vom Langenberg 39 Buchen-Reiserkl.
aus der Wiggengrund 18 desgl.

Oesterholz den 15. April 1868.

Der Forstrath Kemper.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Heidelbeck:

an Eichenholz: 1¼ Klaftern Kloben und Knüppel;
an Erlenholz: 6 Klaftern Stockholz und 8½ Klft. Durchforst.-Reisig;

 an

an Buchenholz: 5 Klaftern Kloben, 2 Klft. Knüppel u. Stockholz, 31 Klft. Durchforst.-Reisig; vom Heidelbeckerholze öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 15. April 1868.

Der Oberförster Wagener.

Eichen Nutzholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus den Forstdistricten Schweineberg und Nettling soll am Donnerstag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr in der Solleschen Gastwirthschaft zu Schwelentrup nachstehendes Holzquantum meistbietend verkauft werden.

96 Stück Eichen Bau und Nutzholz zu 2718 Cbfß.
14 Kl. Eichen Nutzholz.

Bemerkt wird, daß das Holz zur Abfuhr günstig und zwar in unmittelbarer Nähe chaussirter Comunalwege lagert.

Sternberg, den 9. April 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Dienstag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in der Grote'schen Gastwirthschaft zu Belle vue bei Lemgo folgende Hölzer meistbietend verkauft werden.

1, aus dem Forstdistrict Nettling
6 Kl. Eichen Kloben und Knüppel
8 „ „ Stockholz und Astreisig
7 Stück Fichten Nutzholz zu 140 Cbfß.
6 „ „ Stangen I. u. II. Classe
2 Kl. Birken Nutzholz zu 34 Cbfß.
1 „ „ Knüppel
4 Stück Buchen Nutzholz zu 33 Cbfß.
3 Kl. „ Knüppel
15 „ „ Stockholz
2, aus den Forstdist. Steinkuhlenberg
6 Stück Buchen Nutzholz zu 99 Cbfß.
5 Kl. „ Kloben und Knüppel
23 „ „ Stockholz
3 „ „ Astreisig
3, aus den Forstdist. Steinernkopf.
110 Kl. Birken Schlagholz-Reisig.

Sternberg, den 9. April 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Zur gefälligen Beachtung!

Horn. Die für mich bestimmten Briefe und sonstigen Zusendungen in Geschäfts-Angelegenheiten wird während meiner Abwesenheit beziehungsweise während der Dauer meiner Betheiligung am Reichstage zu Berlin der Expedient und Sparcasse-Rendant F. Mattheus hierselbst in Empfang nehmen und befördern.

Horn den 15. April 1868.

F. Hausmann.

Wohnungs-Anzeige.

In einem im vorigen Jahre geräumig erbauten Hause in freundlicher Lage an der frequenten Chaussee zwischen Lemgo und Brake ist gegen Michaelis die zweite Etage gegen mäßigen Preis zu vermiethen. Etwas Gartenland kann auf Wunsch dabei gegeben werden.

Franko-Anfragen unter der Chiffre C. S. besorgt die Red. d. Bl.

Es werden 1000 bis 1500 Rthl. gegen völlig sichere Hypothek und $4\frac{1}{2}$ % Zinsen, ohne Unterhändler, baldigst anzuleihen gesucht. Wo sagt die Red. des Reg. u. Anzeigebl.

Bekanntmachung.

Horn. Die Schuldner der Ihlefeldt'schen Concurs-Masse werden hiermit erinnert, die Rückstände binnen 8 Tagen an mich zu bezahlen, widrigenfalls sie Einklagung resp. Execution zu erwarten haben.

Horn den 14. April 1868.

Der Concurs-Curator
S. Capelle.

Detmold. Ein nur wenig gebrauchter Ackerwagen soll billig verkauft werden.

L. Schonder & Co.

Detmold. Gegen hohen Lohn findet ein gutes Hausmädchen auf gleich einen guten Dienst. Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Detmold. Ein geräumiges freundliches Zimmer steht sogleich zu vermiethen. Wo sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Eine gut möblirte Herrenwohnung mit Schlafkabinet, erforderlichen Falles auch eine Burschenkammer, und Stallung für 1 Pferd dazu, ist sofort oder später abzugeben.

Bei der Red. zu erfragen.

Detmold. Ich empfing dieser Tage eine Sendung Selters- und Soda-Wasser, in bekannter Güte. Bestellungen bitte direct in meiner Wohnung 3. Etage gefl. anzumelden.

Fried. Raeuber.

Detmold. Von sehr schöner kristallisirter Vanille gebe, um damit zu räumen, die Stange oder Schote zu dem äußerst billigen Preise von $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{1}{2}$ Sgr. ab.

Fried. Raeuber.

Detmold. Am 14. d. M. ist mir ein kleiner Affenpinscher, auf den Namen „Ratzi" hörend, zwischen Detmold und Lage abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.

J. H. Cöster im Neuen-Krug.

Detmold. Französische gewirkte Long-Châles erhielt ich in großer, schöner Auswahl; durch directen Einkauf bin ich im Stande dieselben zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

W. Starke.

Detmold. Mein Lager von Dammasten sowie Gardinen, in Tüll, Mull u. Sieb, Rideau und Lambrequins ist jetzt wieder vollständig sortirt und bietet eine reiche Auswahl.

W. Starke.

Detmold. In schwarzen Thybet führe ich jetzt auch französische Waare, dieselbe empfiehlt sich besonders durch Eleganz und gute Qualität.

W. Starke.

Detmold. **Jaquettes** in Seide und Wolle, Beduinen, Regenmäntel, Escharpes ꝛc. erhielt ich heute wieder eine neue Sendung und habe somit für diese Saison alle Neuheiten am Lager.

W. Starke.

Alverdissen. Am Donnerstag den 23. d. M. Morgens 11 Uhr, sollen hier meistbietend verkauft werden:

2 gut eingefahrene Ponys mit Kutsch- und Ackergeschirr, 1 wenig gebrauchte halbverdeckte Chaise, 1 Schlitten, 1 leichter Ackerwagen mit eisernen Axen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Walze, 1 Kuh, sowie verschiedenes Haus- und Ackergeräth.

Kauflustige wollen zu der angegebenen Zeit in der Scheune des hiesigen Amthauses sich einfinden.

Alverdissen den 11. April 1868.

Im Auftrage Dreyer.

Detmold. Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung nach dem Hause des Herrn Zinngießers Landgraf am Markte verlegt habe; ich werde, wie bisher neue Regen- und Sonnenschirme verkaufen, auch alle Reparaturen an Sonnen- und Regenschirmen, sowie das Ueberziehen derselben schnell und billig ausführen.

Witwe Schirmmacher Reese.

Aechter Peru Guano

vorräthig bei **Th. Kellner.**

Bekanntmachung.

Hameln. In der Manufacturhandlung der Unterzeichneten wird ein gut vorgebildeter Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht.

Hameln im April 1868.

Stivarius & Budde.

Detmold. Ein nur wenig gebrauchter Frachtwagen mit breiten Rädern 90 bis 100 Centner tragend und auf 3 Breiten zu stellen, ist, mit noch sonstigem sämmtlichen Zubehör billig zu verkaufen bei Wittwe D. Halling.

Ravensberger Spinnerei.

Wir laden hiermit unsere Actionäre zu der nach § 33 unseres Statuts stattfindenden regelmäßigen General-Versammlung auf

Donnerstag den 7. Mai d. J.
Morgens 12 Uhr

im Bückardt'schen Lokale ergebenst ein und verweisen dabei auf die Artikel 30, 35 und 36 a. b. d.

Bielefeld den 7. April 1868.

Der Verwaltungsrath.

Für die Heil- und Pflege-Anstalt in Brake wird zum 1. Oktober d. J. eine **erfahrene Haushälterin** gesucht.

Die Direktion.



Jedes Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr. ächt zu haben in Detmold bei

Carl Pustkuchen.

Für ein Eisen- u. Colonial-Waaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Nachricht ertheilt die Red. dieses Blattes. —

Detmolder Kochbuch.

Mit 498 Recepten. Gebunden 10 Sgr.

Das anerkannt beste Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen.

Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam**, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Wichtige Anzeige für Taube und Harthörige.

Dr. John Robinson in London macht auf sein erfundenes Gehör-Oel alle Gehör-Leidende aufmerksam. Dieses Oel heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls selbige nicht angeboren, es bekämpt ferner alle mit der Harthörigkeit verbundene Uebel, als die Ohrenschmerzen und das Sausen und Brausen in den Ohren, und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeiten obwalten. Alle Genesungs-Atteste wäre zu kostspielig, weßhalb nur 3 folgen.

Herr Kaufmann H. Brakelmann in Soest in Preußen nimmt die Bestellungs-Aufträge für mich entgegen, an den man sich daher zu wenden hat und wird jeder Auftrag mit Gebrauchs-Anweisung promt ausgeführt.

Thatsachen

beweisen die große Heilkraft des Dr. Robinson'schen Gehör-Oels.

Weißensee, Sachsen, den 16. Febr. 1864.

Herrn H. Brakelmann in Soest.

Im vorigen Sommer sandten Sie, werther Herr, mir durch Post-Vorschuß Entnommenes ein Glas Gehör-Oel. Da ich dieses nur den dritten Theil verbraucht, und mein Gehör sich dann vollständig wieder eingestellt hatte, so sage ich hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank ꝛc.

Achtungsvoll

gez. Benjamin Setterling.

Tullingen, Württemb., den 10. Aug. 1864.

Herrn Kaufmann Brakelmann in Soest.

Da ich schon einigemal von Ihrem Gehör-Oel bezogen habe, welches gute Dienste geleistet hat, so sage ich Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank ꝛc.

gez. Jetter, Stadtbaumeister.

Mendrisio, Cant. Tesin, den 1. Febr. 1865.

Herrn H. Brakelmann in Soest.

Im Jahre 1862 überschickten Sie mir auf mein Gesuch ein Fläschchen Ihres heilsamen Gehör-Oels und da es sich von gutem Erfolge bewies, wurde ich abermals ꝛc. (folgt neuer Auftrag ꝛc.) Mit aller Hochachtung

gez. Rosamunde de Purriani.

Ein hartnäckiges Geschwür an meinem rechten Arm machte mich zu jeder Arbeit längere Zeit unfähig und blieben alle angewandten Mittel ohne Erfolg. Es wurde mir recht bange dabei, indem ich glaubte, daß ein bleibendes Uebel daraus entstehen würde. Da hörte ich von dem D. Nephuth'schen Universal-Balsam und ließ mir einige Büchschen von demselben kommen. Nach

mehr-

mehrtägigem Gebrauch trat eine auffallende Besserung ein und 14 Tage später hatte ich die Freude, meinen Arm bereits wieder brauchen zu können. Ich kann daher jenes Mittel allen an ähnlichen Uebeln Leidenden mit gutem Gewissen empfehlen.

Maine, den 2. Nov. 1867.

Fr. Gutfleisch, Handelsmann.

Der **Universal-Balsam** ist stets vorräthig à Büchschen 6 Sgr. bei **Carl Pustkuchen** in **Detmold**.

Daubitz,

Liqueur zur **Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens**, fabricirt vom Apotheker **R. F. Daubitz**, Berlin, Charlottenstraße 19,

prämiirt durch die Jury der Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1867.

Der Liqueur „**Daubitz**" ist zu haben in den bekannten Niederlagen in

Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Langenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sonntag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Epileptische Krämpfe
(Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch**, Berlin, Jägerstr 75, 76. Ausw. briefl. Schon über Hundert geheilt.

Weißer Brust-Syrup.

Empfohlen von einem Arzte gegen Heiserkeit, Husten, Catarrh.

Endesgefertigter gibt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den **G. A. W. Mayer**'schen

Brust-Syrup

in den vielen Krankheiten der **Respirationsorgane, wie veralteten Lungencatarrh, Heiserkeit** ꝛc. mit dem besten Erfolge angewendet hat.

Kamenitz a./d. Linde, Böhmen.

Dr. Novack, Stadtphysikus.

Lager dieses Brust-Syrups bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.

Die nach Vorschrift des Königl. Geh. Hofraths und Universitäts-Professors **Dr. Harleß** in Bonn gefertigten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

sind à 4 Sgr. per Paket echt zu haben in Detmold bei S. F. Reuter; in Blomberg bei G. Heine; in Bösingfeld bei Wilh. Stüde; in Lage bei Aug. Kraft; in Langenholzhausen bei Gust. Neußel; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wtw. C. Petri; in Rischenau bei H. Ch. Sonntag; in Salzuflen bei A. Barkhausen; in Schwalenberg. bei Th. Wilckens.

Horn. Diejenigen auswärtigen Herren, welche sich an dem bei Gelegenheit der Jubelfeier des Herrn Cantor Wagener zu Horn (Freitag den 1. Mai) stattfindenden Festessen zu betheiligen ge-

den-

denken, wollen dieses bis zum 25. d. M. dem Rentmeister S. Capelle gefälligst anzeigen.

Sonntag den 19. April c.

Tanzmusik

in der **Kaffeemühle** bei Detmold.

W. Beinke.

Detmold. Mittwoch d. 22ten XItes **Abonnement-Concert** der Fürstlichen Hofkapelle. Symphonie in D dur von Haydn, Fantasie für Violoncell von Servais, Jubel-Ouverture von Weber, „Ocean" von A. Rubinstein.

Sophie Kotzenberg
Wilhelm Werkmeister
Verlobte.
Schuckenbaum. Detmold.

Nachdem wir glücklich und wohlbehalten an Bord des Lloyd Postdampfschiffes Weser gelangt sind, welches uns nach New-York bringen soll, rufen wir unseren Angehörigen in der Heimath nochmals ein

herzliches Lebewohl

zu.

Zugleich bringen wir aber auch den Schiffsexpedienten Herren Ernst Meyer & Comp. in Bremen, durch deren Vermittelung wir befördert werden, hiermit öffentlich unsern herzlichen Dank für die freundliche und liebevolle Aufnahme und für die wahrhaft prompte und reelle Abfertigung. Waren uns die Herren Ernst Meyer & Comp. auch bereits vortheilhaft bekannt, so übersteigt doch die Art und Weise, wie sich diese Herren unserer angenommen, unsere Erwartung; die Dankbarkeit treibt uns dazu das Schiffsexpeditions Geschäft der Herren Ernst Meyer & Comp. öffentlich allen Auswanderern zu empfehlen; mögen sich auch alle unsere Landsleute, welche auszuwandern beabsichtigen, vertrauensvoll an diese Herren wenden, sie werden gewiß, gleichwie das bei uns der Fall gewesen, durchaus zufrieden und dankerfüllt von dem Chef des Hauses, Herrn Ernst Meyer scheiden.

Gott lohne das wahrhaft edle Verfahren der Herren Ernst Meyer & Comp.

Bremerhafen am Bord des Dampfers Weser d. 4. April 1868.

H. Rieke aus Brackelsieck. Carl Tölke daher. Räker dah. Schlüter dah. H. Räker. F. Räker. F. Brand und Frau. Ph. Wendt mit Familie aus Schieder. E. Wendt. K. Richter. F. Schröder. A. Bute. E. Bute. F. Nölting aus Rischenau. H. Hagemann.

Zur Abschließung von Ueberfahrtsverträgen ist gern bereit der concessionirte Haupt Agent

Otto Kracht in Lemgo.

Preußische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Grundkapital 1 Million Thaler; davon emittirt 750,000 Thaler.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind **fest** und **billig**, Nachschüsse werden also **niemals** erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren **coulant** und unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und **binnen Monatsfrist** nach Feststellung **voll** und **baar** bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen **Prämienrabatt**, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Gleichzeitig sind wir auch von unserer Gesellschaft ermächtigt, allen öffentlichen oder geheimen Concurrenz-Verdächtigungen gegenüber zu erklären:

Daß die Preußische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft im verflossenen Geschäftsjahre bei einer Prämien-Einnahme von Thlr. 291,345 an Entschädigungen Thlr. 412,180 prompt und zur Zufriedenheit unserer Herren Versicherten bezahlt und trotz der Ungunst des Geschäfts in 31 Fällen aus Liberalität Entschädigung gewährt hat, wo keine Verpflichtung vorlag.

Ohnerachtet dieser Verluste ist das Grundkapital von den Herren Actionären sofort wieder ergänzt worden, ohne die Actien-Wechsel zu berühren, so daß nur eine Einbuße von Thlr. 46,530 constatirt und die danach vorhandenen Fonds theils in baar, theils in täglich bereiten und statutenmäßig sicher gestellten Mitteln vorhanden sind, wovon sich die Revisions-Commission überzeugt hat und wie solches der Königlichen Staats-Regierung vorschriftsmäßig nachgewiesen ist und solches jederzeit auf deren Verlangen geschehen muß.

Danach tritt die Gesellschaft mit dem bisherigen Garantiekapital abzüglich der gedachten 46,530 Thaler in die diesjährige Campagne ein.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

S. Bornheim in Oerlinghausen. Franz Friedr. Münter in Herford.
H. F. Kenter in Blotho. Stolte, Lehrer in Evenhausen.

G. F. Ebeling in Bremen, Bahnhofstr. 12, obrigkeitl. concess. Schiffs- und Passagier-Expedient, befördert Auswanderer nach New-York und Baltimore mittelst Dampfschiffen zu den festen Preisen des Nordd. Lloyd ꝛc., sowie vermittelst der besten Segelschiffe nach allen Hafenplätzen Amerikas zu den billigsten Preisen. — Auf portofreie Anfragen stets schriftliche Auskunft. —

Wegen Uebertragung von Agenturen wolle man sich entweder an meine Herren Hauptagenten oder direct an mich wenden.

Be-

Beförderung von Passagieren und Auswanderern nach America.

Der Unterzeichnete, obrigkeitlich bestätigte Agent des concessionirten Schiffs- und Passagier-Expedienten G. F. Ebeling in Bremen ist zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach Newyork und Baltimore mittelst Postdampfschiffen zu den festen Preisen des Nordd. Lloyd, sowie zu den billigsten Segelschiffspreisen nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Quebeck, Galveston, Charleston s/c, New-Orleans ꝛc. ꝛc. bevollmächtigt. Prospecte und mündliche Auskunft stets gratis.

Knetterheide im April 1868.

Der Agent Bauerrichter Beckmann.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon . . . . . Thlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind.
Reserven ult. 1867 „ 165,726.

Thlr. 2,675,226.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden **zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.**

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch den unterzeichneten Agenten, welcher gleichzeitig Agent **der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** ist, die mit der **Union** in engster Verbindung steht.

Herford den 12. April 1868.

Die Haupt-Agentur.
Herm. Hesterberg.

Die Agenten:
Herr H. E. Plesmann in Detmold,
Herr A. Barkhausen in Salzuflen,
Herr Theodor Schmidt in Lemgo,
Herr F. Martheus in Oerlinghausen,
Herr C. W. Mattenklodt in Lage.

An-

Anzeige.

Hiermit erlauben wir uns die Herren Landwirthe auf unsere Düngstoffe aus Knochen aufmerksam zu machen, und selbige zur Benutzung in der bevorstehenden Saatzeit bestens zu empfehlen. Nachstehend geben wir auf die jüngste Analyse des Herrn Dr. Hugo Schultze in Braunschweig, indem wir dieselbe einer gefälligen Beachtung zu unterziehen bitten,

Controlebericht

über die am 16. März 1868 vorgenommene Revision der Düngerlager zu Dratum

	Garantie:	Befund:
Nr. 00. Gedämpft. staubf. Knochenmehl		
Phosphorsäure . . .	21—23 %	23,1 %
Stickstoff	4— 5 „	4,5 „
Nr. 0. Gedämpft. fein. Knochenmehl		
Phosphorsäure . . .	21—23 „	22,7 „
Stickstoff	4— 5 „	4,5 „
Nr. I. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen: Gesammtphosphorsäure	15—16 „	15,2 „
Lösliche Phosphorsäure	7— 8 „	9,3 „
Stickstoff . .	4—5 „	4,6 „
Nr. II. A. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl: Gesammtphosphorsäure	16—17 „	17,0 „
Lösliche Phosphorsäure	7— 8 „	10,5 „
Stickstoff . .	2,8—3,0 „	2,8 „
Nr. II. B. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl:		
Gesammtphosphorsäure .	14—15 „	15,6 „
Lösliche Phosphorsäure .	9—10 „	9,6 „
Stickstoff . .	1,8—2,0 „	2,1 „

Braunschweig, den 28. März 1868.

(gez.) Dr. Hugo Schultze.
Vorstand der agronom.-chem.
Versuchsstation zu Braunschweig.

Mit Preiscouranten und Gebrauchsanweisungen dienen wir auf Verlangen gern und werden unsere Herren Agenten ebenfalls zu jeder weiteren Mittheilung gern bereit sein.

Melle, im April 1868.

Hochachtungsvoll Dampfmühle Dratum
G. Bodensick.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 33. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 22. April 1868.

Die am 14. April 1868 zu Berlin ausgegebene Nr. 7 des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 76) das Gesetz, betreffend die Abänderung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1868. Vom 30. März 1868.

Nr. 77) die Konvention, abgeschlossen zwischen den Postverwaltungen des Norddeutschen Bundes und der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika Behufs der Vervollkommnung des Postdienstes im gegenseitigen Verkehr. Vom 21. Octbr. 1867.

Nr. 78) das Gesetz, die Unterstützung der bedürftigen Familien zum Dienste einberufener Mannschaften der Ersatz-Reserve betreffend. Vom 8. April 1868.

Nr. 79) die Verordnung, betreffend die Einberufung des Zollparlaments. Vom 13. April 1868.

Bekanntmachung,

die künftige Einrichtung des Salzhandels im hiesigen Lande betreffend.

In Folge der Aufhebung des bisherigen Salz-Monopols und Einführung des freien Handels mit Salz sieht die Cammer sich, zur Ergänzung der Bekanntmachung

machung vom 13. December v. J., zu folgenden weiteren Bestimmungen veranlaßt, welche hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden:

1. Die sämmtlichen im Jahre 1842 errichteten Salz-Niederlagen im hiesigen Lande werden vom 1. August d. J. ab aufgehoben, mit alleiniger Ausnahme der Niederlage zu Uflen, welche für den Kleinverkauf des Hut- und Kochsalzes von der Saline einstweilen bestehen bleiben soll.
2. Die Kaufleute resp. die Consumenten können demnach ihren Bedarf an Salzen von da ab ganz in der Art beziehen, wie sie es ihrem Interesse für entsprechend erachten.
3. Bezüge aus den Magazinen der Saline zu Uflen können
   a. bei dem Kochsalze nur in Quantitäten von 10 Centnern gegen Baarzahlung mit 2 Rthl. Steuer und 22½ Sgr. Salzpreis pro Centner abgegeben werden,
   b. bei dem Hutsalze nur in Quantitäten von einem Centner, ebenfalls gegen Baarzahlung mit 2 Rthl. Steuer und 3 Rthl. Salzpreis pro Centner.

   Geringere Quantitäten können aus der erwähnten Niederlage zu Uflen entnommen werden.

   Bei Abnahme
   c. von Viehsalz à 22½ Sgr. pro Centner, einschließlich der Controle-Gebühren,
   d. von Glaubersalz à 1 Rthl. 20 Sgr. pro Centner,
   e. an Badesalz à 1 Rthl. 20 Sgr. pro Centner,
   f. an Mutterlauge à 6 Sgr. pro Cubikfuß,
   g. an Düngesalz à 7½ Sgr. pro Himten,
   h. an Dornsteingyps à 5 Sgr. pro Himten,

   welche ebenfalls sämmtlich nur gegen Baarzahlung abgegeben werden können, findet weder eine Beschränkung des abzunehmenden Quantums noch eine Steuerzahlung statt, jedoch ist bei den Abnahmen ad d bis h eine etwaige, jedenfalls aber geringe Controlegebühr noch außer dem Preise von den Käufern zu entrichten.
4. Bei sämmtlichen vorbemerkten Bezügen von der Saline muß von den Abnehmern die Verpackung beschafft, oder besonders vergütet werden; die Saline-Verwaltung wird deshalb jedoch die billigsten Bedingungen stellen.
5. Bei größeren Abnahmen ist die Saline-Verwaltung ermächtigt, von den Salzpreisen, — nicht von der Steuer, — den Käufern einen Rabatt zu bewilligen, und zwar in folgenden Beträgen:
   a. bei dem Kochsalze:
   bei Abnahme über 20 bis zu 50 Centnern zu 1 Sgr. pro Centner,

bei

bei Abnahme von über 50 bis zu 100 Centnern zu $1\frac{1}{2}$ Sgr. pro Centner,
bei Abnahme von mehr als 100 Centnern zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Centner;
b. bei Tafelsalz oder Hutsalz:
bei Abnahme von mehr als 5 Centnern 10 Procent.

Detmold den 17. April 1868.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post von Herford nach Paderborn folgenden Gang annehmen:

aus Herford 8^{30} Vormittags
per Salzuflen, Schötmar, Lage } je 5 Min. z. Expd.
durch Detmold 11^{30} bis 11^{50} Vormittags
durch Horn 12^{45} bis 1 Uhr Nachmittags
per Schlangen, Lippspringe } je 5 Min. z. Expd.
in Paderborn 3^{35} Nachmittags.

Minden den 14. April 1868.

Der Ober-Post-Director. In Vertretung Petersen.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post von Detmold nach Horn folgenden Gang annehmen:

aus Detmold 6^{30} Nachmittags
in Horn 7^{30} Nachmittags.

Minden den 14. April 1868.

Der Ober-Post-Director. In Vertretung Petersen.

Verpachtung.

Horn. Die Wirthschaft zum Rathskeller hieselbst wird Michaelis d. J. pachtlos, und soll am Mittwoch den 6. Mai, 11 Uhr Morgens, aufs Neue verpachtet werden, wozu cautionsfähige Pachtliebhaber sich auf dem Rathhause einfinden wollen.

Horn den 20. April 1868.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Der-

Oerlinghausen. Der Bäckergesell Friedrich Koring aus Asemissen beabsichtigt, im nächsten Monate nach Amerika auszuwandern.

Oerlinghausen den 19. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Varenholz. Der 17jährige Schuhmachergeselle Simon Ortmeier von Nr. 96 in Calldorf hat angezeigt, daß er im Mai d. J. nach Amerika auswandere.

Varenholz den 16. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Auf Antrag zweier ingrossirter Gläubiger ist durch ein heute ertheiltes Decret der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter der Wittwe wail. Tagelöhners Koch hieselbst, nämlich des Wohnhauses A. Nr. 104, des Gartens am Weinberge XI. 74 zu 2 Schfls. und des Ackerlandes am Hiddesser Berge XII. Nr. 30 zu 1 Schfls. 5 Mtz. erkannt und Termin dazu auf

Freitag den 3. Juli l. J., Morgens 10 Uhr,

am Rathhause angesetzt. Kauflustige werden eingeladen, ihre Gebote alsdann zu eröffnen, sowie auch diejenigen, welche sonstige Ansprüche an die fraglichen Grundgüter oder deren Kaufgelder machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in dem nämlichen Termine unter dem Präjudize der Präclusion von der Masse aufgefordert.

Detmold den 3. April 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Der, in Sachen der Gläubiger gegen H. Wassermann Nr. 278 hierselbst gestern abgehaltene Liquidation- rel. Vergleich-Termin hat ergeben, daß die große Mehrzahl der, ihre Stimme über den Nachlaß abgegeben habenden Gläubiger den Vertrag auf 20 Procent ihrer Forderungen angenommen hat. Derselbe hat, unter der Bedingung der pünctlichen, innerhalb 14 Tagen zu leistenden Zahlung der Nachlaß-Quote, die Genehmigung des Gerichtes gefunden.

Die sich bisher nicht gemeldet habenden Gläubiger sind mit ihren Ansprüchen von der vorhandenen Masse ausgeschlossen und ihnen das Recht der Klage darauf bis dahin entzogen, daß nicht zugleich eine entschiedene Verbesserung in dem Vermögenstande des Schuldners nachgewiesen würde.

Lage den 18. April 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Brake.

Brake. Nachdem das auf Antrag mehrerer Gläubiger gegen den Einlieger Heinrich Schlüter zu Kluckhof vollzogene Executionsverfahren herausgestellt hat, daß das für c. 31 Rthl. zu Gelde gemachte Activvermögen zur Deckung der bekannten Schulden nicht ausreiche, so werden sämmtliche Gläubiger des ꝛc. Schlüter und der von diesem getrennt lebenden Ehefrau desselben zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Forderungen sowie auch zur Erklärung über die vom Schuldner zur Abwendung des Concurses vorgeschlagene Vertheilung jenes Geldbetrages unter die Gläubiger nach Verhältniß der Größe ihrer Forderungen hierdurch ad term.: Mittwoch den 6. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, bei Vermeidung der Ausschließung und unter der Androhung, daß die Ausbleibenden als dem Beschlusse der Mehrzahl der sich Erklärenden beistimmend angesehen werden sollen, an hiesige Amtstube verabladet werden.

Brake den 17. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schwalenberg. Nachdem der Colon Wiermann Nr. 44 zu Wörderfeld die Curatel über die Eheleute Wrampe Nr. 8 daselbst niedergelegt hat, ist an dessen Stelle der Colon Thiele Nr. 31 daselbst ernannt und verpflichtet.

Schwalenberg den 10. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Horn. Der Zimmermeister Friedrich Krome jun. hierselbst und dessen Verlobte Louise Schlömer von Nr. 3 zu Veldrom haben zufolge eines vor der unterzeichneten Behörde verlautbarten Vertrages für ihre beabsichtigte Ehe die gesetzliche Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen.

Horn den 10. April 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Holzverkauf.

Sternberg. Aus dem Schutzbezirk Alverdissen und zwar in den Forstdistricten Alverdisser-Egge, Lopshorn, Streitbusch, Hummerberg u. Bodenholz sollen am Donnerstag den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathskeller zu Alverdissen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

21 St. Fichten Bau- u. Nutzh. z. 285 C
51 „ „ Stangen I. Classe
49 „ „ „ II. „
40 „ „ „ III. „
21 „ „ „ IV. „
4½ Klft. Fichten-Nutzholz
19½ „ „ Knüppel in ungekürzten Längen zusammengelegt.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Eichen Nutzholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus den Forstdistricten Schweineberg und Nettling soll am Donnerstag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr in der Solleschen Gastwirthschaft zu Schwelentrup nachstehendes Holzquantum meistbietend verkauft werden.

96 Stück Eichen Bau und Nutzholz zu 2718 Cbfß.

14 Kl. Eichen Nutzholz.

Bemerkt wird, daß das Holz zur Abfuhr günstig und zwar in unmittelbarer Nähe chaussirter Comunalwege lagert.

Sternberg, den 9. April 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Eine außerordentliche General-Versammlung der Actionaire der Detmolder Wollspinnerei findet im Fabrikgebäude statt am

Montag den 27. April c.

Morgens 10½ Uhr.

conf. die bereits erlassene Bekanntmachung vom 21. v. M.

Detmold den 11. April 1868.

Der Verwaltungsrath.

Laut schriftlicher Uebereinkunft übertrug ich heute dem Kaufmann Herrn Adolf Kirchhof in Lage für das Fürstenthum Lippe-Detmold das alleinige Dépôt meiner Fabrikate in Decimal-, Tisch- und Tafelwagen. Ich ersuche hiermit meine geehrten Kunden in diesem Lande bei fernerem Bedarf meiner Artikel sich gefälligst an die gedachte Firma wenden zu wollen, indem ich durch solide Bedienung meinen Vertreter Herrn Adolf Kirchhof in den Stand setzen werde, das von meiner Kundschaft mir geschenkte Vertrauen aufrecht halten zu können.

Hannover, 8. April 1868.

Carl Wilhelm Runde,
Fabrikant landwirthschaftlicher Maschinen u. Geräthe.

Lage. Auf die vorstehende Bekanntmachung höflich Bezug nehmend empfehle ich die landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe aus der Fabrik des Herrn C. W. Runde, nachdem ich mich von deren Güte und Leistungsfähigkeit überzeugt habe, bestens zur geneigten Berücksichtigung, wobei ich zugleich darauf aufmerksam mache, daß Wiederverkäufern ein angemessener Rabatt bewilligt wird und die Détail-Preise, um jeder Concurrenz entgegen zu treten, äußerst billig gestellt sind. Gefällige Anfragen finden umgehend ihre Erledigung.

Adolf Kirchhof.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesj. dritte Viehmarkt hierselbst wird am 4. Mai und der erste Schaf- und Hammel-Markt am 8. Mai auf dem Liboriberge abgehalten werden.

Paderborn den 15. April 1868.

Der Bürgermeister Wördehoff.

Zu Verkaufen.

Erder. Wegen Auswanderung beabsichtigt der Bergmann Conrad Müller

ler zur Zeit in Essen, sein hier belegenes Colonat Nr. 43 bestehend in:

einem Wohnhause,
einem neuen Stallgebäude,
zwei Gärten, circa 3 Schfls. groß,
zwei Holztheilen, „ 4½ Schfls. gr.

unter der Hand zu verkaufen.

Reflectanten können bei Kaufmann August Brinkmann die Verkaufsbedingungen erfahren.

Detmold. Die Witwe des verstorbenen Gärtners Heinrich Böke beabsichtigt, ihren Garten am Wehrenhagen, 6 Metzen 9 Ruthen groß, mit dem massiven Wohnhause, welches im Jahre 1865 erbaut ist, im Ganzen zu verkaufen. Die für den Käufer günstig gestellten Bedingungen sollen am Sonnabend den 25. April, Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle bekannt gemacht werden und wird bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort erfolgen.

Im Auftrage
Fr. Flörkemeier.

Lemgo. Das Wohnhaus des verst. Uhrm. Upmann an der Mittelstraße, nahe am Marktplatze belegen, soll

Donnerstag den 30. d. M.,

Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden.

Der Zuschlag wird in diesem Termine unbedingt ertheilt.

V. A.
Kleinsorge.

Detmold. Am Donnerstag Morgen frischen **Schellfisch** bei

E. Steller.

Detmold. Vorzüglich gute Saat-Gerste und Hafer empfiehlt zu den billigsten Preisen, auch Ungarischen Roggen bester Qualität à Scheffel 2 Rthl. 22 Sgr.,

Detmold den 20. April 1868.

H. Brinker.

Lage. Durch schriftliche Verträge mit den größten renommirtesten und leistungsfähigsten Fabrikanten Deutchlands, Belgiens und Englands in der **Eisen- und Maschinenbranche** bin ich im Stande, landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe, als Extirpatoren, Ketteneggen, Pflüge, Hack- und Häufelinstrumente, Ackerwalzen, Düngstreu- und Mähmaschinen, transportable verticale Dampfmaschinen, verbesserte Dampflocomobilen, Dampfdreschmaschinen, Göppel- und Göppel-Dreschmaschinen, verbesserte Getreidereinigungsmaschinen, Heckselschneidemaschinen, Oelkuchenbrecher, Sägemaschinen, ferner auch eiserne Bockwinden mit einfachen und doppelten Vorgelege, mit und ohne Bremse von 20 — 160 Centnern Tragkraft, sowie überhaupt alle übrigen in dieses Fach schlagenden Sachen unter für die Abnehmer vortheilhaften Bedingungen und insbesondere zu soliden Preisen abzugeben. Indem ich dieselben zur geneigten Abnahme empfohlen halte, bemerke ich noch, daß vollständige Kataloge über alle Artikel zur gefälligen Ansicht bei mir ausliegen und im Uebrigen nähere Auskunft jederzeit gern ertheilt wird.

Lage im April 1868.

Adolf Kirchhof.

Ge-

Gesucht.

Blomberg. Ein guter Knecht, welcher Ackern versteht und zuverlässig auf Reisen ist, wird zu miethen gesucht von

Kaufmann Lorenz
in Blomberg.

Blomberg. Ein neuer Wagen mit eisernen Achsen, ein- und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf. Nähere Auskunft giebt

Kaufmann Lorenz
in Blomberg.

Gegen Cession einer, auf Grundgüter ingrossirten und mehr als vierfach pupillarische Sicherheit bietenden Obligation werden zu Anfang Mai d. J. 200 Thaler anzuleihen gesucht; von wem sagt die Red. d. Reg.- u. Anz.-Bl.

Detmold. Ein junger Mensch kann sofort bei mir in die Lehre treten.

Klingenberg, Schuhmacher.

Detmold. Ein möblirtes Zimmer nebst möblirtem Schlafcabinet steht auf gleich zu vermiethen. Wo sagt die Red.

Mobiliarverkauf.

Detmold. Dienstag den 28. und 29. April beabsichtige ich, verschiedene Möbel und Hausgeräthe, als Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke u. s. w. meistbietend zu verkaufen.

Detmold den 22. April 1868.

C. Körner, Wwe.

Sonntag den 26. April

Tanzmusik

bei C. Körner, Wwe.

Indischer Magenliqueur

von

Goldschmidt & Pfaehler

in

Frankfurt a. M.

anerkanntes Präservativ

empfohlen durch die hervorragensten Aerzte, für **Appetitlosigkeit, Magen-**, sowie **Unterleibsschächen** und **Cholera-Anfälle.**

Da unser **Indischer Magenliqueur** hinlänglich bekannt ist, so unterlassen wir jede weitere Anpreisung.

Unser **Indischer Magenliqueur** ist ächt zu haben: bei Herrn Rudolph Klingenberg in Detmold.

Wiederverkäufer werden stets engagirt.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch

Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.

Schaefer & Comp.

Eine gute Landstelle, nur 3 Fahrstunden von Hamburg, an großer Chaussee und dicht vor einem großen Marktflecken (Amtsort) belegen, soll mit einem gutcultivirten Areale von ca. 400 Morgen Weizen- und Roggen-Acker, inclusive großem Garten und 47 Morgen schöner

schöner zweischnittiger Wiesen, mit freundlichem Wohn- und Landhause, mit completen Inventarien 4 Pferden, 14 bis 16 Stück gutgenährtem Hornvieh, Schweinen ꝛc., mit guten Vorräthen, bestellter Wintersaat, 2 großen Torfmooren ꝛc., rasch und besonders billig zu 9,600 Rthl. mit 26 — 2400 Rthl. Anzahlung begeben werden. Der Rest des Kaufgeldes wird unkündbar auf eine Reihe von Jahren contractlich gesichert. Näheres ertheilt (franco) Madame L. Seyfahrt, Schauenburgerstraße Nr. 16 zu Hamburg.

Todes-Anzeige.

Salzuflen. Heute Morgen um 4½ Uhr entschlief sanft zu einem besseren Leben unsere geliebte Schwester **Wilhelmine Krecke** in ihrem 73sten Lebensjahre. Wer das thätige Leben der Verstorbenen kannte, wird derselben ein freundliches Andenken schenken.

Salzuflen den 18. April 1868.

Die Hinterbliebenen.

Henriette Davidis

Kochbuch

für die gewöhnliche und feinere Küche.

Mit besonderer Berücksichtigung der angehenden Hausfrauen.

Dreizehnte Auflage. 1868.

geh. 1 Thlr. — elegant gebunden 1 Thlr. 7½ Sgr.

Die beste Empfehlung dieses ausgezeichneten Kochbuchs liegt in der Aufeinanderfolge seiner Auflage. Die erste Auflage erschien 1844, die zweite 1845, die dritte 1846, die vierte 1848, die fünfte 1851, die sechste 1854, die siebente 1858, die achte 1860, die neunte 1862, die zehnte 1864, die eilfte 1865, die zwölfte 1867.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in den meisten vorräthig, in Detmold in der Klingenberg'schen Buchhandlung.

Lage. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein Tuch-, Manufactur-, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft, welches ich bisher im Hause der Frau Wwe. Held betrieben, in das vom Schlachter Herrn Moritz gekaufte Haus, der Post gegenüber, verlegt habe.

Zugleich erlaube mir, mein durch vortheilhafte Einkäufe reichhaltiges Lager, in Tuchen, Buckskins, Kleiderstoffen ꝛc. zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Lage den 9. April 1868. **Wilhelm Grupen.**

Anzeige.

Hiermit erlauben wir uns die Herren Landwirthe auf unsere Düngstoffe aus Knochen aufmerksam zu machen, und selbige zur Benutzung in der bevorstehenden Saatzeit bestens zu empfehlen. Nachstehend geben wir auf die jüngste Analyse des Herrn Dr. Hugo Schultze in Braunschweig, indem wir dieselbe einer gefälligen Beachtung zu unterziehen bitten,

Controlebericht

über die am 16. März 1868 vorgenommene Revision der Düngerlager zu Dratum

	Garantie:	Befund:
Nr. 00. Gedämpft. staubf. Knochenmehl		
Phosphorsäure . . .	21—23 %	23,1 %
Stickstoff	4—5 „	4,5 „
Nr. 0. Gedämpft. fein. Knochenmehl		
Phosphorsäure . . .	21—23 „	22,7 „
Stickstoff	4—5 „	4,5 „
Nr. I. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen: Gesammtphosphorsäure	15—16 „	15,2 „
Lösliche Phosphorsäure	7—8 „	9,3 „
Stickstoff . .	4—5 „	4,6 „
Nr. II. A. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl: Gesammtphosphorsäure	16—17 „	17,0 „
Lösliche Phosphorsäure	7—8 „	10,5 „
Stickstoff . .	2,8—3,0 „	2,8 „
Nr. II. B. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl:		
Gesammtphosphorsäure .	14—15 „	15,6 „
Lösliche Phosphorsäure .	9—10 „	9,6 „
Stickstoff . . .	1,8—2,0 „	2,1 „

Braunschweig, den 28. März 1868.

(gez.) Dr. Hugo Schultze.
Vorstand der agronom.-chem.
Versuchsstation zu Braunschweig.

Mit Preiscouranten und Gebrauchsanweisungen dienen wir auf Verlangen gern und werden unsere Herren Agenten ebenfalls zu jeder weiteren Mittheilung gern bereit sein.

Melle, im April 1868.

Hochachtungsvoll Dampfmühle Dratum
G. Bodensick.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 34. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 25. April 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Amts-Assessor Friedrich Caesar in Horn zum Amtmann zu befördern und ihm die erledigte erste Beamtenstelle bei den Aemtern Sternberg und Barntrup zu übertragen.

Detmold, den 22. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist dem Amts-Assessor Heldman die Verwaltung der Gerichtsbarkeit in der Stadt Barntrup übertragen worden.

Detmold, den 22. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Die beigefügte von dem Vorsitzenden des Bundesraths des Deutschen Zollvereins erlassene Bekanntmachung vom 18. d. M., die Eröffnung des Zollparlaments betreffend, wird hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 22. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 7 des Bundesgesetzblattes verkündete Allerhöchste Präsidial-Verordnung vom 13. d. M., durch welche das Zoll-

par-

parlament berufen ist, am 27. April c. in Berlin zusammen zu treten, mache ich hierdurch bekannt, daß die Benachrichtigung über den Ort und und die Zeit der Eröffnungssitzung in dem Büreau des Zollparlaments, Leipzigerstraße Nr. 75, am 25. und 26. d. M. in den Stunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und am 27. in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr offen liegen wird.

In diesem Büreau werden auch die Legitimationskarten für die Eröffnungssitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden.

Berlin den 18. April 1868.

Der Vorsitzende des Bundesrathes des Deutschen Zollvereins:
v. Bismarck.

Bekanntmachung.

Der Major zur Disposition Löwenberger von Schönholtz in Gera hat auf Veranlassung des Königlich Preußischen Kriegs-Ministeriums ein alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher Ortschaften des Norddeutschen Bundes zusammengestellt, welches sich durch seine Einrichtung auch für die betheiligten Civilbehörden zur Anschaffung empfiehlt.

Die Einladung zur Subscription ist den Districtsbehörden des Landes zugestellt, weshalb alle, welche auf jenes Werk subscribiren wollen, an dieselben sich zu wenden haben.

Das Handbuch wird etwa 100 bis 110 Bogen Lexicon-Octav halten und der Subscriptionspreis 3 Rthl. 15 Sgr. bis 4 Rthl. betragen.

Die den Behörden zugestellten Subscriptionslisten sind in 14 Tagen hierher zu remittiren.

Detmold den 21. April 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung,
die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betr.

Dem Laban Clarke Stuart zu Brocklyn und Francis Henry Dykers zu New-York ist ein Erfindungs-Patent auf eine electro-magnetische Kraftmaschine zum Treiben von Arbeitsmaschinen auf die Dauer von fünf Jahren für das hiesige Land ertheilt.

Detmold den 21. April 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Der Lehrer Groos in Stemmen ist an die durch die Versetzung des Küsters Behmeier erledigte Küsterstelle in Alverdissen, und der Lehrer Diekmann in Holzhausen an die durch die Versetzung des Lehrers Voß erledigte Schulstelle in Hagen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 23. April 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Die Schulstelle zu Stemmen ist durch die Versetzung des Lehrers Groos vacant. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen anzubringen.

Detmold den 23. April 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Die Schulstelle zu Holzhausen ist durch die Versetzung des Lehrers Diekmann vacant. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen anzubringen.

Detmold den 23. April 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Detmold. Da der von seiner Ehefrau wegen Desertion allhier verklagte Schuhmacher Friedrich Gottlieb Schmuck aus Lemgo der am 20. Jan. d. J. ergangenen Edictalladung keine Folge geleistet hat, so ist auf weiteren Antrag der Klägerin durch Decret vom heutigen Tage die Ehe der Partheien dem Bande nach für geschieden und der Verklagte für den schuldigen Theil erklärt.

Detmold den 20. April 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Lemgo. Israelit J. Braun, früher zu Brake, will mit seiner Ehefrau und Tochter Frida nach Amerika auswandern.

Lemgo den 20. April 1868.

Der Magistrat. Honerla.

Alverdissen. Die Wittwe Henriette Stock aus Laßbruch, zur Zeit zu Möllenbeck, beabsichtigt, mit ihren beiden Töchtern, Charlotte Christine, 23 Jahr alt, Friederike Louise, 11 Jahr alt, nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 20. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

 Ba-

Varenholz. Die 24 Jahre alte Charlotte Stafforst von Nr. 92 in Calldorf wandert nach Amerika aus.

Varenholz den 21. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Bekanntmachung.

Lemgo. In der städtischen Hambrake, Forstort Dören an der Chaussee nach Hameln, sollen 117 Stück Eichen auf dem Stamme im Ganzen am

Sonnabend den 2. k. M. Mai, Morgens 11 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Waldschütz Langenberg in der Hasenbrede wird die Eichen auf Erfordern vorzeigen.

Lemgo den 21. April 1868.

Der Magistrat. Honerla.

Verpachtung.

Horn. Die Wirthschaft zum Rathskeller hieselbst wird Michaelis d. J. pachtlos, und soll am Mittwoch den 6. Mai, 11 Uhr Morgens, aufs Neue verpachtet werden, wozu cautionsfähige Pachtliebhaber sich auf dem Rathhause einfinden wollen.

Horn den 20. April 1868.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Lemgo. In der Concurssache gegen den Metzger Christian Riegler hieselbst sind Alle, welche in Folge der ergangenen Aufforderungen bis jetzt keine Ansprüche hier angemeldet haben, damit durch heutigen Bescheid vom gegenwärtigen Verfahren ausgeschlossen.

Lemgo den 18. April 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Detmold. Zur Publication des in dem Concursverfahren gegen den Colon Kehne Nr. 97 zu Haustenbeck von Hochfürstlicher Justizcanzlei erlassenen Ordnungsbescheides ist Termin auf

Dienstag den 19. Mai, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu die Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Detmold den 19. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Blomberg. Der unverehelichte Ziegelarbeiter Friedrich Redeker aus Kleinenmarpe ist nach erhaltener Benachrichtigung zu Loppersum mit Tode abgegangen und werden alle Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf Mittwoch den 13. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 18. April 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Salzuflen. Der Bürger und Handelsmann Heinrich Arnold Stakelbeck hies., Stiefsohn des verst. Bürger und Fuhrmann Wilhelm König hies. und leiblicher Sohn der vorher verstorbenen Ehefrau König, nimmt auf Grund eines, von dem König vor Gericht genehmigten, Documents aus dem Jahre 1852 ein ausschließliches Erb-Recht in den Nachlaß des Bürger und Fuhrmann Wilhelm König in Anspruch. Auf Antrag des ꝛc. Stakelbeck werden Alle, welche ihrerseits ein Erb-Recht in den Nachlaß des ꝛc. König zu haben vermeinen, aufgefordert, solchen Anspruch binnen 4 Wochen, spätestens im Termine

Dienstag den 5. Mai c., Morgens 11 Uhr,

hier anzumelden, widrigenfalls der ꝛc. Stakelbeck als der wahre Erbe angenommen werden soll und die später sich Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein sollen, sondern ihren Anspruch auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Salzuflen, am 28. März 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Varenholz. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers soll im Wege des Zwangsverkaufs die Stätte des Colons Volkmann Nr. 62 in Erder öffentlich meistbietend verkauft werden, und steht dazu Termin auf Freitag den 15. k. M. Mai, Morgens 11 Uhr, in hiesigem Gerichtszimmer an, zu welchem Termine Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen und das Taxatum der Stätte vorher hier eingesehen werden können.

Zugleich steht Termin zur Anmeldung sonstiger Ansprüche und Forderungen an den Colon Conr. Volkmann Nr. 62 in Erder ebenfalls auf den 15. k. M., Morgens 10 Uhr an, unter der Rechtsverwarnung, daß gegen die sich nicht meldenden Gläubiger die Ausschließung erkannt werden würde.

Zu

Zu der Stätte gehören nach dem Cataſter ein Wohnhaus und 5 □R. Hofraum.

Varenholz den 6. April 1868.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. v. Meien.

Für die

Nothleidenden in Oſtpreußen

gingen ein:

bei Paſtor Koppen: durch Bürgermeiſter Seiff hierſ. vom Gym.-Director Prof. Dr. Horrmann 5 Rthl.

Für das Diaconiſſenwaiſenhaus zu Beirut gingen ein:

von Gehülfsprediger Schröter zu Silixen aus den Schulen ſeiner Gemeine 2 Rthl.

Detmold den 24. April 1868.

A. Koppen, Paſtor.

Für Kaiſerswerth

ſind bei mir eingegangen:

I. Für Talitha Kumi in Jeruſalem:

1. Ertrag einer Collecte in der St. Marien-Kirche zu Lemgo durch den Hrn. Paſtor Vorberg 8 Rthl. 13 Sgr. 6 Pf.

2. Von N. N. zu Brake 2 Rthl.

Summa 10 Rthl. 13 Sgr. 6 Pf.

II. Für Zoar in Beirut:

Von N. N. zu Brake 1 Rthl.

Etwaige weitere Beiträge für Kaiſerswerth bin ich gern bereit anzunehmen und dahin zu übermitteln.

Brake den 22. April 1868.

Rohdewald.

Nadelholz-Verkauf.

Langenholzhauſen. Mittwoch den 29. d. M., Morgens 10 Uhr, ſollen im Kruge zu Silixen:

an Fichten-, Kiefern- u. Lärchenholz:

23 Stück zu 228 Cubikfuß Bauholz,
29 Stangen I. und II.,
450 „ III. bis V. und
5½ Schock VI bis VIII Cl.; ſodann
10 Klaftern Knüppel in ungekürzten Stämmen und
5½ Klaftern Reiſig,

vom Herrſchaftlichen Königs- und Heidelbeckerholze unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meiſtbietend verkauft werden.

Langenholzhauſen, 22. April 1868.

Der Oberförſter Wagener.

Holzverkauf.

Sternberg. Aus dem Schutzbezirk Alverdiſſen und zwar in den Forſtdiſtricten Alverdiſſer-Egge, Lopshorn, Streitbuſch, Hummerberg u. Bodenholz ſollen am Donnerſtag den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathskeller zu Alverdiſſen folgende Hölzer meiſtbietend verkauft werden:

21 St. Fichten Bau- und Nutzholz zu 285 Cbf.
51 „ „ Stangen I. Claſſe
49 „ „ „ II. „
40 „ „ „ III. „
21 „ „ „ IV. „
4½ Kl.

4½ Klft. Fichten-Nutzholz
19½ „ „ Knüppel in ungekürzten Längen zusammengelegt.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Die jährliche General-Versammlung des Vereins zur Beförderug der Pferdezucht und des Vereins zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthume Lippe wird am **Sonnabend den 9. Mai** d. J., Morgens 11 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hieselbst abgehalten werden; die Mitglieder derselben werden daher eingeladen sich alsdann dort einzufinden.

Gegenstände der Verhandlung werden seyn:

1. des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht:
   a. Vortrag des Rechenschaftsberichts über die Verwaltung im Jahre 1867,
   b. Wahl des Vorstandes und
   c. Ergänzung des Ausschusses.
2. des Vereins zur Aufstellung von Zuchthengsten:
   a. Vortrag des Rechenschaftsberichts über die Verwaltung vom 1. Oct. 1866 bis Ende 1867 und
   b. Antrag auf Verkauf der Hengste.

Detmold den 22. April 1868.
Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Tannen-Verkauf.

Lügde. Am 5. Mai d. J. soll zu Lügde im Tannenwald des Rentners Marcus Heimann ein großes Quantum Tannen, welche zu Dielenschnitt, Balken u. Sparren geeignet sind, im Kleffholze an Ort und Stelle Morgens 10 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Detmold. Seit einigen Tagen bin ich von Oerlinghausen hier eingetroffen, um **Bettfedern zu reinigen** und namentlich auch Krankenbetten wieder brauchbar zu machen. Bestellungen wolle man gefälligst in der Schlüterschen Gastwirthschaft hiers. abgeben.
Detmold, 23. April 1868.
Fritz Tölke.

Entlaufen.

Ein kleiner grauer Rattenfänger, auf den Namen „Hektor" oder „Baron" hörend, ist auf dem Wege von Detmold nach Hartröhren seinem Herrn abhanden gekommen. Derjenige, welchem derselbe etwa zugelaufen ist oder welcher über seinen Verbleib Auskunft geben kann, wird bei der Rücklieferung oder für den gelieferten Nachweis eine gute Belohnung erhalten. Den Eigenthümer des Hundes bezeichnet die Redaction.

Lemgo. **Aufgeschlossenes Knochenmehl aus der Dampfmühle Dratum** bei Melle zum Fabrikpreise empfiehlt
Ferd. Böger.
Lemgo im April 1868.

Detmold. In meinem Hause ist zum 1. Octbr. d. J. (wegen Versetzung) unten und oben eine Wohnuug zu vermiethen theilweise oder im Ganzen.
Heinr. Delker,
Kunst- u. Handelsgärtner.

Damen-Regenmäntel in den neusten Façons
empfiehlt
S. Weinberg in Detmold.

Farbmühlen!
Die Farbwaaren-Handlung von **Carl Schierholz** in **Bielefeld** empfiehlt ihre auf's beste construirten **Farbmühlen** und überläßt
Farbmühlen mit Schwungrad ca. 80 Pfund schwer zu 11 Rthl. u.
Farbmühlen ohne Schwungrad ca. 40 Pfund schwer zu 9 Rthl. das Stück.
Carl Schierholz.
Bielefeld, Niedernstr. Nr. 252.

Mein wohlassortirtes Lager von
Spiegel & Kernwalzen
bringe in empfehlende Erinnerung.
Carl Schierholz.
Bielefeld, Niedernstr. Nr. 252.

Eine seit einer langen Reihe von Jahren mit sehr gutem Erfolge betriebene Krugwirthschaft nebst 14 Scheffelsaat Garten und Ackerland, welche an einer Chaussee $^1/_2$ Stunde von Detmold belegen ist, ist zu einem billigen Preise zu kaufen oder zu pachten, kann auch sofort übernommen werden. Reflectanten erfahren Näheres bei der Red. d. Bl.

Detmold. Ein geräumiges freundliches Zimmer steht sogleich zu vermiethen. Wo sagt die Red. d. Bl.

Wohnungs-Anzeige.
In einem im vorigen Jahre geräumig erbauten Hause in freundlicher Lage an der frequenten Chaussee zwischen Lemgo und Brake ist gegen Michaelis die zweite Etage gegen mäßigen Preis zu vermiethen. Etwas Gartenland kann auf Wunsch dabei gegeben werden.
Franko-Anfragen unter der Chiffre C. S. besorgt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein nur wenig gebrauchter Ackerwagen soll billig verkauft werden.
L. Schonder & Co.

Detmold. Eine gut möblirte Herrenwohnung mit Schlafkabinet, erforderlichen Falles auch eine Burschenkammer, und Stallung für 1 Pferd dazu, ist sofort oder später abzugeben.
Bei der Red. zu erfragen.

Detmold. Ich empfing dieser Tage eine Sendung Selters- und Soda-Wasser, in bekannter Güte. Bestellungen bitte direct in meiner Wohnung 3. Etage gefl. anzumelden.
Fried. Raeuber.

Detmold. Von sehr schöner krystallisirter Vanille gebe, um damit zu räumen, die Stange oder Schote zu dem äußerst billigen Preise von $1^1/_4$ und $1^1/_2$ Sgr. ab.
Fried. Raeuber.

Detmold. Ein junger Mensch kann sofort bei mir in die Lehre treten.
Klingenberg, Schuhmacher.

Lemgo. Das Wohnhaus des verst. Uhrm. Upmann an der Mittelstraße, nahe am Marktplatze belegen, soll

Donnerstag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden.

Der Zuschlag wird in diesem Termine unbedingt ertheilt.

V. A.
Kleinsorge.

Gegen Cession einer, auf Grundgüter ingrossirten und mehr als vierfach pupillarische Sicherheit bietenden Obligation werden zu Anfang Mai d. J. 200 Thaler anzuleihen gesucht; von wem sagt die Red. d. Reg.- u. Anz.-Bl.

Mobiliarverkauf.

Detmold. Dienstag den 28. und 29. April beabsichtige ich, verschiedene Möbel und Hausgeräthe, als Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke u. s. w. meistbietend zu verkaufen.

Detmold den 22. April 1868.

C. Körner, Wwe.

Ackerbauschule zu Cleve.

Eröffnung am 12. Mai 1868. Anmeldungen von Schülern nimmt entgegen und zu jeder näheren Auskunft ist bereit

Dr. Fürstenberg, Director.



Jedes Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr. ächt zu haben in Detmold bei

Carl Pustkuchen.

Torgau, den 26. März 1867.

Herrn R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. 19.

Ich litt an Hämorrhoiden u. bin **durch den Gebrauch Ihres Daubitz-Liqueurs davon gesund geworden.**

Dieselbe Krankheit stellt sich jetzt bei meiner Frau ein, und bitte ich Ew. Wohlgeb. mir umgehend 4 Flaschen davon zukommen zu lassen. Den Betrag bitte ich ꝛc.

Achtungsvoll F. Bürger,
Feldwebel der 11. Comp. 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72.

Der Liqueur **„Daubitz"** ist zu haben in den bekannten Niederlagen in

Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Langenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sonntag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Erfrorene Glieder

und die danach entstehenden Frostbeulen gehören mit zu den schmerzhaftesten und weitverbreitetsten Uebeln, gegen welche nur wenige der seither angewandten Mittel Linderung, niemals aber Heilung brachten. Der D. Nephuth'sche **Universal-Balsam** besitzt beide Eigenschaften im vollsten Maaße und wird deßhalb allen Leidenden empfohlen.

Derselbe ist stets vorräthig à Büchschen 6 Sgr. bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Lage. In meinem an der Schülerstraße gelegenen Hause ist auf den 1. Oct. c. die 2te Etage, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, Bodenkammer, Küche und Kellerraum zu vermiethen.

Fr. Kracht.

Lemgo. Roggen-, Weizen- u. Haferstroh, sowie auch gute Saatkartoffeln sind zu haben bei

Geschwister Böger.

Herford. Die zu dem Kaufmann C. L. Lütkemeyerschen Concurse gehörigen Mobilien, als verschiedene große Waaren- und Kleider-Schränke, ein Tresen mit Schiebladen und gläsernen Kasten, verschiedene Bettstellen mit Matratzen, 1 Eckschrank, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Uhren, Bilder, Commoden, 1 Kochmaschine, kupferner Kessel, 1 Schaufenster ꝛc., sowie sämmtliche zum Tapisserie-Geschäfte gehörigen Waaren sollen am 4., 5., 7. Mai und den folgenden Nachmittagen, jedesmal präcis 1 Uhr anfangend, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Herford den 23. April 1868.

Cramer, Auctions-Commissair.

Gustav Brandes,
Minna Henning,
Verlobte.
Detmold, April 1868.

Caroline Fischer
F. W. Hardt,
Verlobte.
Lage u. Oerlinghausen im April 1868.

Beförderung von Passagieren und Auswanderern nach America.

Der Unterzeichnete, obrigkeitlich bestätigte Agent des concessionirten Schiffs- und Passagier-Expedienten G. F. Ebeling in Bremen ist zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach Newyork und Baltimore mittelst Postdampfschiffen zu den festen Preisen des Nordd. Lloyd, sowie zu den billigsten Segelschiffspreisen nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Quebeck, Galveston, Charleston s/c, New-Orleans ꝛc. ꝛc. bevollmächtigt. Prospecte und mündliche Auskunft stets gratis.

Knetterheide im April 1868.

Der Agent Bauerrichter Beckmann.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
Deutschland,	25. Apr.	21. Mai.		**Weser,**	23. Mai.	18. Juni.	
Hansa,	2. Mai.	28. Mai.		**Hermann,**	30. Mai.	25. Juni.	
Bremen,	9. Mai.	4. Juni.		**Union,**	6. Juni.	2. Juli.	
America,	16. Mai.	11. Juni.		**Deutschland,**	13. Juni.	9. Juli.	

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. **Baltimore**	1. Mai.	1. Juni		D. **Baltimore**	1 Juli.	1. Aug.	
D. **Berlin**	1. Juni	1. Juli.		D. **Berlin**	1. August	1. Sept.	

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt

á Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Möbel-

Möbel-Magazin vereinigter Meister in Horn.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß vom 1. April d. J. unser neu eingerichtetes Möbelmagazin vollständig assortirt und eröffnet ist.

Dasselbe bietet in allen gangbaren Holzarten Kommoden, Servanten, Couseusen, Sessel, Sopha, Tische, eckige, geschweifte und ovale, Stühle, geschweifte und einfache, Spiegelschränkchen, Nähtische, Coulissentische, Auszieh-Tische, Wasch-Tische, Schreibkommoden, Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Sprungfeder-Rahmen, Koffer, Milch- und Küchen-Schränke, Nachttische, Fußbänkchen, Kinder-Stühle und -Tische, Stellspiegel, Spiegel bis zu 10 Rthl. und nach Bestellung höher.

Der Grundsatz des Vereins ist, nur gute, dauerhafte Sachen zum Verkauf auszusetzen, und sind alle Gegenstände einer Prüfung und Abschätzung von drei Sachverständigen unterworfen.

Billige und reelle Bedienung und feste Preise.

Das Verkaufslocal ist in der Wohnung des Tischlermeister Herrn Wilhelm Geise, an der Mittelstraße in der Nähe des Rathhauses.

Horn im März 1868.

Der Vorstand des Vereins.

Wieder ein Beweis, wie schnell und sicher der

Dr. med. Hoffmann'sche weiße Kräuter-Brust-Syrup

bei katarrhalischen Leiden Hilfe schafft.

Hiermit bescheinige ich, daß, nachdem ich längere Zeit an einem hartnäckigen Katarrh gelitten, nur durch den Gebrauch des

Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrups

in kurzer Zeit wieder hergestellt worden bin und mich seitdem ganz wohl fühle; deshalb kann ich allen Leidenden dieser Art denselben mit Recht empfehlen.

Connewitz bei Leipzig im Februar 1867.

G. A. Karstedt.

Für **Detmold** hält Lager in Flaschen à **1 Thlr., 15 Ngr.** und $7\frac{1}{2}$ **Ngr.** Herr **Louis Pustkuchen.**

Su-

Preis-Notirungen
der
Superphosphate und Düngmittel aus Knochen
von
Jörgens & Voerkel in Werther. 1868.
Sämmtliche Fabrikate stehen unter Controle des
Landwirthschaftlichen Hauptvereins zu Münster.

J. & V. **Nro. 0** **Gedämpftes, prima fein gepulvertes Knochenmehl**
pr. 100 Pf. . . . . 2 Thl. 27 Sgr. 6 Pf.
Enthält die normalen Bestandtheile der Knochen.

„ **I. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen** pr. 100 Pfund 3. Thl. 10 Sgr. — Pf.
Enthält lösliche Phosphorsäure . 9 — 10 %
schwer lösliche Phosphorsäure 4 — 5 %
Stickstoff . . . . 4 — 5 %

„ **II. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl**
pr. 100 Pfd. . . . . 3 Thl. — Sgr. — Pf.
Enthält lösliche Phosphorsäure 11 — 12 %
schwer lösliche Phosphorsäure 3 — 4 %
im Ganzen Phosphorsäure . 15 — 16 %
Stickstoff . . . . 2½ — 3 %

Der Versandt geschieht in plombirten Säcken mit Fabrikzeichen.

Lager zu Fabrikpreisen bei:
Theodor Kellner in **Lemgo.**

G. F. Ebeling in Bremen, Bahnhofstr. 12, obrigkeitl. concess. Schiffs- und Passagier-Expedient, befördert Auswanderer nach New-York und Baltimore mittelst Dampfschiffen zu den festen Preisen des Nordd. Lloyd ꝛc., sowie vermittelst der besten Segelschiffe nach allen Hafenplätzen Amerikas zu den billigsten Preisen. — Auf portofreie Anfragen stets schriftliche Auskunft. —

Wegen Uebertragung von Agenturen wolle man sich entweder an meine Herren Hauptagenten oder direct an mich wenden.

Dr.



☞ **Dr. Béringuier's** arom.-medic. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm; à Originalflasche 12½ Sgr.

☞ **Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel** zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- u. Flechtenbildung; à Originalflasche 7½ Sgr.

à St. 3 Sgr. 4 St. in einem Packet 10 Sgr.

Gebr. Leder's Balsam. Erdnußöl-Seife als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Prof. **Dr. Albers Rheinisch. Brust-Caramellen** als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gesunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à versiegelte rosa-rothe Düte 5 Sgr.

☞ **Einziges Depot für Detmold bei Louis Pustkuchen.**

Katarrh, Husten, Brustschmerzen — beseitigt.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße 1. 1.
Siebenbeuthen bei Radenickel, 28. December 1867.

Ew. W. bitte ich ergebenst um Zusendung von Ihren berühmten Fabrikaten: Malzextrakt-Gesundheitsbier, Malz-Gesundheitschokolade, Brustmalzbonbons ꝛc. **Winkler**, Gutsbesitzer. — Königsberg i. P., ä. D. Ihre Malzgesundheitschokolade hat auf meinen Gesundheitszustand eine außerordentliche gute Wirkung gehabt und übertraf alle Erwartung; nicht allein meine Verdauung ist jetzt vollständig geregelt, sondern auch mein Katarrh ziemlich verschwunden. **J. H. Schulz**, Regierungssekretair. — Ihr Malz-Extrakt ist das beste Mittel gegen Husten und Brustschmerzen, wovon ich nach dem Gebrauch nur noch sehr wenig verspüre; auf meinen Magen hat es sehr wohlthätig gewirkt. **C. E. Gerlich** in Suttnowo bei Schwez (W.-Pr). — Ottloczka, 2. Januar 1868. Ihre Präparate sind meiner Frau bei ihrem Brustleiden sehr angepriesen ꝛc. **Cinpka**, Bäckermeister.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Gicht-,

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Gegen Hals und Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Wie auf allen früheren Industrie-Ausstellungen, wohin der Hoflieferant Franz Stollwerck sein seit Decennien berühmtes Fabrikat sandte, so ist demselben auch auf der Pariser Welt-Ausstellung die in dieser Branche einzig ertheilte Medaille zuerkannt worden. Es ist dies ein neues Glied in der langen Kette von Anerkennungen, welche sich diese Brust-Bonbons erworben, und dürfen sich Hals- und Brustleidende mit um so größerer Zuversicht dieses Hausmittels bedienen. — Man beliebe sich nur durch die vielen Fälschungen nicht täuschen zu lassen, und bemerke sich zur Entnahme die Depôts in

Detmold bei S. F. Reuter; Blomberg bei G. Heyne; Bösingfeld bei Wilh. Stüde; Lage bei Aug. Kraft; Langenholzhausen bei Gust. Neußel; Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; Rischenau bei H. Ch. Sonntag; Salzuflen bei A. Barkhausen; Schwalenberg bei Th. Wilckens.

Nie ohne Erfolg bei Brust- und Halsübel!

Seit 3 Monat an einem starken **Brust- und Halsübel** erkrankt nahm ich 4 Flaschen **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup, wovon ich vollständig wieder gesund ward.**

Raesfeld bei Münster, im Juli 1867.

Johann Nollofs,
Müller und Fruchthändler.

Drei Flaschen des ächten **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups** befreiten mich von einer **starken Erkältung und Brustbeklemmung** vollständig.

Dam bei Schermbeck, Ende Juli 1867.

Johann Ter-Stegen,
Oeconom und Mühlenbesitzer.

Der ächte Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau ist nur zu haben bei:

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
Herrn Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Bremerhafen. Indem wir hiermit nochmals allen Verwandten und Freunden ein **herzliches Lebewohl** zurufen, können wir nicht unterlassen, uns über die prompte und aufmerksame Beförderung des Herrn Carl Joh. Klingenberg in Bremen und seines Agenten, Herrn Carl Burmeier in Werl, der uns mit Rath und That zur Seite gestanden hat, lobend auszusprechen und allen unsern Landsleuten, welche uns nach Amerika folgen sollten, zu empfehlen, sich der Vermittelung des Herrn Burmeier zu bedienen, sowie in Bremen bei Herrn Gastwirth H. Melle, der uns freundlich und gut bewirthet hat, einzukehren.

Am Bord des Dampfschiffes „Union" Capt. von Santen.
Bremerhafen den 18. April 1868.

Wiedemann aus Ahmsen, H. Stuckmann aus Ahmsen, A. Grabbe von Sudheide, W. Küster von Sudheide (Amt Schötmar), W. Heidergott aus Rhine, Wilh. Schröder nebst Familie aus Rhine (Amt Brake).

Detmold. Mittwoch den 29. April.

XII. Abonnement-Concert der Fürstlichen Hofcapelle, unter gefälliger Mitwirkung des **Gesangvereins** und des Herrn Hofopernsänger **Bletzacher** aus Hannover.

Ouverture von Beethoven, Baryton-Arie von Händel, Adagio von Mozart, Der Wanderer von Schubert.

Neunte Sypmhonie mit Schlusschor über Schillers Hymne „Freude, schöner Götterfunke" für vier Solostimmen, Chor und Orchester von L. van Beethoven

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 35. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 29. April 1868.

Die am 20. April 1868 zu Berlin ausgegebene Nr. 8 des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 84) den Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Baden. Vom 23. Novbr. 1867.

Nr. 85) den Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde Bayern, Württemberg und Baden einerseits, und Oesterreich andererseits. Vom 23. Nov. 1867.

Nr. 86) den Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde, und dem Kaiserthume Oesterreich, betreffend die geschlossenen Posttransite. Vom 30. Nov. 1867.

Nr. 87) die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins. Vom 15. April 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Dr. med. Stüde von Bösingfeld zum Assistenzarzte an der Heil- und Pflege-Anstalt zu Brake, vorläufig provisorisch, zu ernennen. Zugleich ist demselben die Erlaubniß zur ärztlichen, wundärztlichen und geburtshülflichen Praxis auch außerhalb der Anstalt ertheilt.

Detmold den 21. April 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung.

Auf Grund einer, durch Vermittelung des Bundeskanzlers des Norddeutschen Bundes an Hochfürstliches Cabinets-Ministerium gelangten und von dort hierher mitgetheilten Requisition des Instructionsrichters zu Genf soll der des betrügerischen Bankerotts angeklagte Uhrenhändler Albert Colondre, 45 Jahre alt, früher zu Genf Rhonestraße 44 wohnhaft, verhaftet und ausgeliefert werden.

Die Polizei-Behörden werden aufgefordert, auf den Colondre achten zu lassen und ihn, wenn er im Fürstenthume betreten werden sollte, gefänglich zunächst hierher einzusenden.

Detmold, 25. April 1868.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung,

die künftige Einrichtung des Salzhandels im hiesigen Lande betreffend.

In Folge der Aufhebung des bisherigen Salz-Monopols und Einführung des freien Handels mit Salz sieht die Cammer sich, zur Ergänzung der Bekanntmachung vom 13. December v. J., zu folgenden weiteren Bestimmungen veranlaßt, welche hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden:

1. Die sämmtlichen im Jahre 1842 errichteten Salz-Niederlagen im hiesigen Lande werden vom 1. August d. J. ab aufgehoben, mit alleiniger Ausnahme der Niederlage zu Uflen, welche für den Kleinverkauf des Hut- und Kochsalzes von der Saline einstweilen bestehen bleiben soll.
2. Die Kaufleute resp. die Consumenten können demnach ihren Bedarf an Salzen von da ab ganz in der Art beziehen, wie sie es ihrem Interesse für entsprechend erachten.
3. Bezüge aus den Magazinen der Saline zu Uflen können
   a. bei dem Kochsalze nur in Quantitäten von 10 Centnern gegen Baarzahlung mit 2 Rthl. Steuer und 22½ Sgr. Salzpreis pro Centner abgegeben werden,
   b. bei dem Hutsalze nur in Quantitäten von einem Centner, ebenfalls gegen Baarzahlung mit 2 Rthl. Steuer und 3 Rthl. Salzpreis pro Centner.

   Geringere Quantitäten können aus der erwähnten Niederlage zu Uflen entnommen werden.

   Bei Abnahme
   c. von Viehsalz à 22½ Sgr. pro Centner, einschließlich der Controle-Gebühren,

b.

d. von Glauberſalz à 1 Rthl. 20 Sgr. pro Centner,
e. an Badeſalz à 1 Rthl. 20 Sgr. pro Centner,
f. an Mutterlauge à 6 Sgr. pro Cubikfuß,
g. an Düngeſalz à 7½ Sgr. pro Himten,
h. an Dornſteingyps à 5 Sgr. pro Himten,

welche ebenfalls ſämmtlich nur gegen Baarzahlung abgegeben werden können, findet weder eine Beſchränkung des abzunehmenden Quantums noch eine Steuerzahlung ſtatt, jedoch iſt bei den Abnahmen ad d bis h eine etwaige, jedenfalls aber geringe Controlegebühr noch außer dem Preiſe von den Käufern zu entrichten.

4. Bei ſämmtlichen vorbemerkten Bezügen von der Saline muß von den Abnehmern die Verpackung beſchafft, oder beſonders vergütet werden; die Saline-Verwaltung wird deshalb jedoch die billigſten Bedingungen ſtellen.
5. Bei größeren Abnahmen iſt die Saline-Verwaltung ermächtigt, von den Salzpreiſen, — nicht von der Steuer, — den Käufern einen Rabatt zu bewilligen, und zwar in folgenden Beträgen:

a. bei dem Kochſalze:
bei Abnahme über 20 bis zu 50 Centnern zu 1 Sgr. pro Centner,
bei Abnahme von über 50 bis zu 100 Centnern zu 1½ Sgr. pro Centner,
bei Abnahme von mehr als 100 Centnern zu 2½ Sgr. pro Centner;
b. bei Tafelſalz oder Hutſalz:
bei Abnahme von mehr als 5 Centnern 10 Procent.

Detmold den 17. April 1868.

Fürſtlich Lippiſche Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Zwiſchen dem Norddeutſchen Bunde und Norwegen iſt am 17. Febr. d. J. ein Poſtvertrag abgeſchloſſen, welcher am 15. April c. in Kraft tritt und für den Correſpondenz-Verkehr des Norddeutſchen Bundes mit Norwegen folgende Verkehrs-Erleichterungen zur Folge hat.

Das Geſammt-Porto beträgt pro Loth incl.
für frankirte Briefe nach Norwegen 3½ Sgr. reſp. 12 Xr.
für unfrankirte Briefe aus Norwegen 5 Sgr. reſp. 18 Xr.

Druckſachen und Waarenproben können gegen ein ermäßigtes Porto von 1 Sgr. reſp. 4 Xr. für je 2½ Loth incl. abgeſandt werden. Dieſelben müſſen frankirt werden, thunlichſt unter Verwendung von Poſtfreimarken. Im Uebrigen unterliegen Druckſachen und Waarenproben denſelben Verſendungs-Bedingungen, welche für den innern Verkehr des Norddeutſchen Poſtgebiets maßgebend ſind.

 Es

Es ist zulässig, Briefe, Drucksachen und Waarenproben unter Recommandation abzusenden. Recommandirte Sendungen müssen stets frankirt werden und unterliegen demselben Porto, wie gewöhnliche frankirte Sendungen gleicher Kategorie, unter Hinzutritt einer Recommandations-Gebühr von 2 Sgr. oder 7 Xr. Der Absender einer recommandirten Sendung kann durch Vermerk auf der Adresse verlangen, daß ihm das vom Empfänger vollzogene Recepisse zugestellt werde. Für die Beschaffung des Recepisse ist vom Absender eine weitere Gebühr von 2 Sgr. oder 7 Xr. zu entrichten.

Nach Norwegen können Zahlungen bis zum Betrage von 30 Thalern im Wege der Post-Anweisung überwiesen werden. Die Einzahlung erfolgt auf ein gewöhnliches Post-Anweisungs-Formular.

Die Gebühr beträgt 4 Sgr. oder 14 Xr. und ist stets vom Absender im Voraus zu entrichten. Für jetzt dürfen nur nach folgenden in Norwegen belegenen Orten Post-Anweisungen angenommen werden:

Aalesund, Alten, Arendal, Bergen, Brevig, Christiania, Christianssand, Christianssund, Drammen, Dröbak, Egersund, Farsund, Flekkefjord, Frederikshald, Frederiksstadt, Frederiksvärn, Grimstad, Hamar, Hammerfest, Haugesund, Holmestrand, Horten, Hönefos, Kongsberg, Kongsvinger, Kragerö, Langesund, Laurvig, Levanger, Lillehammer, Lillesand, Mandal, Molde, Moß, Namsos, Porsgrund, Reisöer, Röraas, Sandefjord, Sarpsborg, Skien, Stavanger, Svelvig, Svinesund, Throndhjem, Tromso, Tvedestrand, Tönsberg, Vadsö.

Ueber die Behandlung und Taxirung der Fahrpostsendungen nach Norwegen ertheilen die Post-Anstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin den 15. April 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Bekanntmachung.

Vom 1. Mai c. ab soll am Blomberger Forsthause, welches $^1/_2$ Meile von Blomberg und $^3/_4$ Meile von Barntrup an der Chaussee liegt, bei der Personenpost zwischen Bückeburg und Carlshafen eine Posthaltestelle eingerichtet werden, an welcher Personen ein- und aussteigen können.

Minden den 22. April 1868.

Der Ober-Post-Director. In Vertretung Petersen.

Bekanntmachung.

Der Colon Fasse Nr. 10 zu Göstrup hat mit der Königlich Preußischen Renterei zu Rinteln einen Vertrag abgeschlossen, nach welchem die von ihm an

letztere

letztere für 2 Malter Gerste und 4 Malter Hafer, Schaumburger Gemäß, jährlich zu prästirende Geldrente von 18 Rthl. 3 Sgr. 7 Pf. durch Zahlung eines Capitals von 452 Rthl. 29 Sgr. 7 Pf. abgelöst werden soll.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an dies Capital, wenn solche berücksichtigt werden sollen, in einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 31. Juli d. J. hier anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 24. April 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Die von dem Colon Räker Nr. 56 zu Schlangen bezogenen Hülfsgelder, vom Col. Haase Nr. 141 und Col. Budde Nr. 142 das. zu je 1 Sgr. 9 Pf. und vom Col. Göbel Nr. 143 das. zu 3 Sgr. 9 Pf. sollen mit dem 25fachen Betrage abgelöst werden, weshalb dritte Berechtigte aufgefordert werden, ihre etwaigen Ansprüche daran in drei Monaten und spätestens im Termine den 31. Juli d. J. hier anzumelden, indem sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 24. April 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Der Schäfer Friedrich Schönlau zu Horn hat den Erbpachtcanon von 13 Rthl., welcher Martini jeden Jahrs von seiner Schäferei und dem dazu gehörigen Garten an die Cämmereicasse der Stadt Horn zu entrichten ist, durch Capitalzahlung abgelöst. Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an das Ablösungs-Capital von 325 Rthl. binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 31. Juli d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 24. April 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Da die dem Colon Eilert als Besitzer der Stätte Röseler Nr. 14 zu Grevenhagen Fürstlicher Forstdirection gegenüber zustehende Berechtigung zum Bezuge einer selbst aufzuarbeitenden Buchenholz-Klafter für den Colon, wie für den Leibzüchter, wenn ein solcher vorhanden ist, und zum Roden von Knüfen unter gleichzeitiger Aufhebung der von der Röselerschen Stätte zu leistenden 3 Forstdienste durch Zahlung eines Capitales von 125 Rthl. abgelöst werden soll, so wer-

werden Diejenigen, welche an dieß Capital Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche so gewiß in 3 Monaten und spätestens im Termine den 31. Juli d. J. hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 24. April 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Bekanntmachung.

An die Königlich Preußische Renterei zu Rinteln hatten bisher jährlich zu entrichten:

1. Colon Wehser Nr. 3 zu Laßbruch für 2 Schaumburger Malter Roggen 6 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.,
2. Fürstliche Rentcammer hies. als Eigenthümer des Colonats König Nr. 4 das. für 1 Schaumburger Malter 2 Himten Rogen und 1 Schaumburger Malter 3 Himten Hafer 5 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf.,
3. Colon Süllwald Nr. 10 das. für 1 Huhn, 2 Schaumburger Malter Gerste und 2 Schaumburger Malter Hafer 12 Rthl. 1 Sgr. 9 Pf.,
4. Colon Heitmann oder Kehmeier Nr. 24 das. für 3 Schaumburger Himten Hafer 1 Rthl. 3 Sgr. 6 Pf.

Diese Prästationen werden gegenwärtig durch Zahlung des 25fachen Betrags der Geldrenten abgelöst, dritte Berechtigte daher aufgefordert, ihre Ansprüche an die resp. Ablösungs-Capitalien binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 31. Juli c. bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden.

Detmold den 24. April 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Die dem Colon Kropphenrich oder Greve Nr. 25 zu Sonneborn gezahlten Hülfsgelder, nämlich vom Colon Puls Nr. 12 das. zu 2 Sgr. 11 Pf., vom Colon Hagedorn Nr. 84 das. zu 23 Sgr. 4 Pf., vom Colon Küsterherm Nr. 92 das. zu 1 Sgr. 11 1/3 Pf., vom Colon Mische Nr. 49 das. zu 7 Sgr. 9 1/3 Pf., sollen durch Zahlung eines Capitals von bzhw. 2 Rthl. 17 Sgr. 11 Pf., 19 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf., 27 Sgr. 9 Pf., und 6 Rthl. 13 Sgr. 11 Pf. abgelöst werden. Etwaige Ansprüche an diese Capitalien sind binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 31. Juli d. J. hier anzumelden, indem sie sonst erlöschen.

Detmold den 24. April 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Be-

Bekanntmachung.

Nach einer von der Königlich Preußischen Renterei zu Rinteln mit den Colonen Siekmann oder Wächter Nr. 29 zu Stemmen und Bohle Nr. 6 zu Lüdenhausen getroffenen Uebereinkunft hat

1. der Colon Siekmann oder Wächter zur Ablösung einer Zehntrente von 3 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf. ein Capital von 92 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. und

2. der Colon Bohle zur Ablösung einer jährlichen Fruchtabgabe von 4 Schaumburger Himten 2 Mtz. Hafer ein Capital von 57 Rthl. 21 Sgr. 3 Pf. an die Königliche Renterei zu Rinteln zu zahlen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an diese Ablösungs-Capitalien innerhalb 3 Monaten und spätestens in term. den 31. Juli d. J., bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden.

Detmold den 24. April 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Nachstehend aufgeführte an das Kloster zu Möllenbeck jetzt den Preußischen Staat zu leistende Prästationen sollen durch Capitalzahlung abgelöst werden, nämlich

1. vom Colon Klingeberg Nr. 32 zu Laßbruch 5 Schaumburger Himten Hafer mit einem Capitale von 64 Rthl. 2 Sgr. 11 Pf.,

2. vom Colon Wehrmann Nr. 18 das. ein Schaumburger Malter 4 Himten Hafer mit 128 Rthl. 7 Sgr. 11 Pf.,

3. vom Colon-Grönert Nr. 15 zu Asendorf 5 Schfl. Gerste und 8 Schfl. Hafer, lipp. Gemäß, mit 313 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf.,

4. vom Colon Saaksmeier Nr. 17 das. 12 Schfl. Gerste und 12 Schfl. Hafer, lipp. Gemäß, mit 604 Rthl. 5 Sgr.,

5. vom Colon Böke Nr. 21 das. 1 Schfl. Gerste und 1 Schfl. Hafer mit 50 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf.,

6. vom Colon Böke Nr. 31 das. 1 Schfl. Gerste und 1 Schfl. Hafer mit 50 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf.,

7. von den Colonen Grönert Nr. 15 und Saaksmeier Nr. 17 je 2 Hühner, von den Colonen Lämmersmeier Nr. 1, Stock Nr. 2, Schalk Nr. 5, Depping Nr. 3 zu Herbrechtsdorf und Jasper Nr. 18 zu Asendorf je 1 Huhn mit einem Gesammtcapitale von 30 Rthl.,

8. vom Colon Hilker Nr. 13 zu Asendorf ein Huhn mit 3 Rthl. 10 Sgr.

Diejenigen, welche Ansprüche an diese Capitale machen wollen, haben solche in 3 Monaten und spätestens im Termine den 31. Juli d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 24. April 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Mandatars der Schürenschen Branche der Familie von Kleinsorgen und mit Zustimmung des Rechtsanwalts Alb. Clemen als angeblichem Käufer des der Rüthenschen Branche der Familie von Kleinsorgen zustehenden Antheiles sollen nachfolgende der Familie von Kleinsorgen zustehenden Gefälle durch Capitalzahlung abgelöst werden, nämlich vom Meier Böhmer zu Vogelhorst ein Weinkauf bei Besitzveränderungen, ein fettes Schwein, 4 Spanndienste oder 2 Rthl., 1 Düngedienst oder 1 Rthl. 15 Sgr., 4 Rthl. bei voller Mast, 2 Rthl. bei halber Mast, ein Rindergeld von 1 Rthl. 30 Mgr. und ein Canon von 1 Rthl. 30 Mgr. mit einem dem fünfundzwanzigfachen Betrage einer Rente von 12 Rthl. 20 Sgr. entsprechenden Capitale; sowie vom Meier Johann das. ein Weinkauf bei Besitzveränderungen, ein fettes Schwein, ein Düngetag oder 1 Rthl., 4 Pflugdienste oder 2 Rthl., ein Rindergeld zu 1 Rthl. 24 Mgr., 4 Rthl. bei voller oder 2 Rthl. bei halber Mast, und ein Canon zu 1 Rthl. 10 Mgr. mit einem dem fünfundzwanzigfachen Betrage einer Rente von 11 Rthl. 15 Sgr. entsprechenden Capitale.

Es werden deshalb gesetzlicher Vorschrift gemäß alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Capitale machen, aufgefordert, solche so gewiß in drei Monaten und spätestens im Termine den 31. Juli c. hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen sind und die Capitale an die Provocanten ausbezahlt werden sollen.

Detmold den 24. April 1868.

Fürstlich Lipische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Lemgo. Nach Anzeige der Wittwe Müller auf Nr. 34 zu Bavenhausen ist ihr die Lemgoer Stadtobligation Nr. 772 über 50 Thlr. vom 1. Februar 1834 verloren gegangen. Da dieselbe die Ausfertigung einer andern Obligation dafür beantragt hat, so werden alle diejenigen aufgefordert, welche ein Recht an der fraglichen Obligation zu haben vermeinen, dieses innerhalb 3 Wochen und spätestens Sonnabend den 16. k. M. Mai hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Obligation Nr. 772 mortificirt und eine neue dafür ausgestellt werden wird.;

Lemgo den 25. April 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Lemgo. Der 22jährige Maurer Franz Friedrich Schilling hieselbst will nach Amerika auswandern.

Lemgo den 24. April 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Hohenhausen. Der 30 Jahr alte Heinrich Bünte aus Asendorf will Anfang Juni c. nach Nordamerika auswandern.

Hohenhausen, den 24. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Sprütten.

Alverdissen. Die Charlotte Suttmar von Nr. 18 zu Bösingfeld, 25 Jahre alt, will im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 23. April 1868.

Fürstl. Lipp. Amt Sternberg das. Heldman. e. s.

Alverdissen. Der Colon Brunemeier Nr. 67 zu Alverdissen beabsichtigt, mit seiner Familie, bestehend aus seiner Ehefrau und drei minderjährigen Kindern, im nächsten Monate nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 24. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Heldman. e. s.

Alverdissen. Der Einlieger Heinrich Altrogge zu Nalhof will mit seiner Frau und zwei Kindern nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 24. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Heldman. e. s.

Verpachtung.

Horn. Die Wirthschaft zum Rathskeller hieselbst wird Michaelis d. J. pachtlos, und soll am Mittwoch den 6. Mai, 11 Uhr Morgens, aufs Neue verpachtet werden, wozu cautionsfähige Pachtliebhaber sich auf dem Rathhause einfinden wollen.

Horn den 20. April 1868.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Oerlinghausen. Dem in der Edictalladung vom 13. v. Mts. angedrohten Präjudize gemäß sind Alle, welche Erb- und sonstige Ansprüche an die Nachlassenschaft der wail. Wilhelmine Schlepper von hier bis jetzt nicht angemeldet haben, durch heutigen Bescheid mit solchen präcludirt worden.

Oerlinghausen den 21. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Alverdissen. Gegen diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an den Bürger Westphal m. Reese Nr. 107 zu Bösingfeld und dessen Stätte bisher nicht angemeldet haben, ist die angedrohete Präclusion durch Bescheid vom heutigen Tage erkannt.

Alverdissen den 23. April 1868.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg. Heldman. e. s.

Alverdissen. Das zum Nachlaß des verstorbenen Amtsrendant Schulz zu Sternberg gehörige Vieh, u. a. 2 Kühe, 1 Kalb und 4 Schweine, sowie eine geringe Quantität Korn und Gemüse sollen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen am

Dienstag den 5. k. M. Morgens 10 Uhr

in der Wohnung des Verstorbenen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Alverdissen den 25. April 1868.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg. Heldman. e. s.

Blomberg. In der hier rechtshängigen Sache des Kaufmanns F. J. Marfording zu Paderborn, Klägers gegen den Einlieger Wilhelm Bröker aus Krentruperhagen, Verklagten, wegen Entschädigung, wird der unbekannt wo abwesende Verklagte hierdurch aufgefordert, zur Empfangnahme eines heute ergangenen Bescheides sich spätestens am Mittwoch den 20. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr, beim unterzeichneten Gerichte einzufinden, widrigenfalls gedachter Bescheid für ihm insinuirt gelten soll. Künftige Verfügungen werden nur durch Anschlag vor der Gerichtsstube dem Verklagten zugestellt werden.

Blomberg den 22. April 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Wallbaum Nr. 5 zu Siekholz Erbansprüche und Forderungen zu haben glauben, werden aufgefordert, solche im Termine Mittwoch, den 20. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und zwar bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils.

Blomberg 22. April 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Der unverehlichte Ziegelarbeiter Friedrich Redeker aus Kleinen-

marpe ist nach erhaltener Benachrichtigung zu Loppersum mit Tode abgegangen und werden alle Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf **Mittwoch den 13. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr,** auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 18. April 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von der Durchlauchtigsten Prinzeß Pauline zur Lippe 3 gehäkelte Bettdecken.

Detmold den 24. April 1868.

L. Menke.

Holzverkauf.

Sternberg. Aus dem Schutzbezirk Alverdissen und zwar in den Forstdistricten Alverdisser-Egge, Lopshorn, Streitbusch, Hummerberg u. Bodenholz sollen am Donnerstag den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathskeller zu Alverdissen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

21 St. Fichten Bau- und Nutzholz zu 285 Cbf.
51 „ „ Stangen I. Classe
49 „ „ „ II. „
40 „ „ „ III. „
21 „ „ „ IV. „
4½ Klft. Fichten-Nutzholz
19½ „ „ Knüppel in ungekürzten Längen zusammengelegt.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Die jährliche General-Versammlung des Vereins zur Beförderug der Pferdezucht und des Vereins zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthume Lippe wird am **Sonnabend den 9. Mai** d. J. Morgens 11 Uhr, im Brockmannschen Gasthause hieselbst abgehalten werden; die Mitglieder derselben werden daher eingeladen sich alsdann dort einzufinden.

Gegenstände der Verhandlung werden seyn:

1. des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht:
   a. Vortrag des Rechenschaftsberichts über die Verwaltung im Jahre 1867,
   b. Wahl des Vorstandes und
   c. Ergänzung des Ausschusses.
2. des Vereins zur Aufstellung von Zuchthengsten:
   a. Vortrag des Rechenschaftsberichts über die Verwaltung vom 1. Oct. 1866 bis Ende 1867 und
   b. Antrag auf Verkauf der Hengste.

Detmold den 22. April 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Lemgo. **Aufgeschlossenes Knochenmehl aus der Dampfmühle Dratum** bei Melle zum Fabrikpreise empfiehlt

Ferd. Böger.

Lemgo im April 1868.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri,** Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Wunderbar aber wahr!

Mein Sohn Hermann erblindete 14 Tage nach seiner Geburt der Art, daß sich auf das rechte Auge ein Fell auf der Pupille ansetzte. Es läßt sich wohl denken, daß ich alle Mittel anwandte um ihn sein Augenlicht wieder zu verschaffen, aber vergebens, bis ich in seinem 16ten Jahre zu dem Dr. White's Augenwasser von Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach gekommen bin, welches ich regelmäßig eine Zeit anwandte, wodurch dieses Fell nach und nach abging und dadurch jetzt sein Augenlicht wieder vollständig bekommen hat. Es klingt wunderbar aber wahr! und sollte jemand daran zweifeln, der kann sich selbst durch Anschauung meines Sohnes davon überzeugen. Ich will wünschen, daß alle Augenleidende, die dieses Wasser benutzen, ein gleiches Resultat erzielen, indem ich dem Verfertiger genannten Augenwassers noch vielen Dank sage.

Berlin im Nov. 1866. **W. Behnke,** Prstr. 1.

Detmold. Ein junger Mensch kann sofort bei mir in die Lehre treten.

Klingenberg, Schuhmacher.

Eine seit einer langen Reihe von Jahren mit sehr gutem Erfolge betriebene Krugwirthschaft nebst 14 Scheffelsaat Garten und Ackerland, welche an einer Chaussee $^1/_2$ Stunde von Detmold belegen ist, ist zu einem billigen Preise zu kaufen oder zu pachten, kann auch sofort übernommen werden. Reflectanten erfahren Näheres bei der Red. d. Bl.

Lage. In meinem an der Schülerstraße gelegenen Hause ist auf den 1. Oct. c. die 2te Etage, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, Bodenkammer, Küche und Kellerraum zu vermiethen.

Fr. Kracht.

Heiraths-Anzeige.

Max Oehlschlägel

königl. preuß. Hauptmann und Compagniechef im VI. westf. Infanterie-Regiment Nr. 55.

Martha Oehlschlägel

geb. Tiefenbacher.

Hamburg, 23. April 1868.

Sophie Becker

Carl Bock

Verlobte.

Oerlinghausen. Barenholz.

Im April 1868.

Hierbei eine Beilage:

Dreißigster Jahresbericht der Hagelversicherungs-Gesellschaft. 1867.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage
zu Nr. 35 des Regierungs- u. Anzeige-Blattes vom Jahre 1868.

Dreißigster Jahresbericht
der Hagelversicherungs-Gesellschaft
1867.

Die Gesellschaft ist im vergangenen Jahre nur in geringem Umfange durch Hagelschäden betroffen worden. Die Schadensvergütungen haben nur 341 Rthl. im Ganzen betragen. Die Folge davon ist gewesen, daß sich das Capitalvermögen der Gesellschaft nicht unerheblich vermehrt hat. Die Rechnung von 1866 hatte an zinsbar belegten Capitalien 3600 Rthl. Die Rechnung vom vergangenen Jahre weiset an zinsbar belegten Capitalien 5100 Rthl. nach, und außerdem einen Bestand von 308 Rthl. 3 Sgr. 9 Pf., welche seit Abschlusse der Rechnung, soweit sie nicht für laufende Ausgaben zu verwenden waren, auch noch verzinslich ausgeliehen sind.

Die Hagelwetter traten an drei verschiedenen Tagen, am 30. Mai, am 31. Mai und am 22. Juli ein. Am 30. Mai wurden im Bezirke Netzen 2 Mitglieder der Gesellschaft durch einen Schaden von 58 Rthl., am 31. Mai im Bezirke Augustdorf 10 Mitglieder durch einen Schaden von 268 Rthl. 12 Sgr., am 22. Juli im Bezirke Wörderfeld 2 Mitglieder durch einen Schaden von 14 Rthl. 18 Sgr. betroffen. Der Umstand, daß zwei Wetter schon so frühzeitig, im Mai, eintraten, erinnert daran, daß es nicht zweckmäßig ist, die Versicherungsanträge bis zu dem in den Statuten vorgeschriebenen äußersten Termine auszusetzen. Während der letzten 13 Jahre sind überhaupt 54 Hagelwetter im Bereiche der Gesellschaft vorgekommen. Davon fielen:

auf den Monat	April	1
" " "	Mai	9
" " "	Juni	16
" " "	Juli	15
" " "	August . . .	11
" " "	September . .	2

Die einzelnen Positionen der in der Generalversammlung am 19. v. M. vorgelegten Jahresrechnung sind folgende:

Einnahme. 1) Bestand aus voriger Rechnung 122 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf. — 2) Von Versicherungen, bei einer Versicherungssumme von 301805 Rthl. die Prä-

Prämie von 15 Sgr. des versicherten Werths 1509 Rthl. — Sgr. 9 Pf. — 3) Aus der Unterstützungscasse 500 Rthl. — 4) Eingezogene Capitalien und Stückzinsen 1546 Rthl. 5 Sgr. — 5) Zinsen 20 Rthl. — Summe der Einnahme 3697 Rthl. 27 Sgr. 3 Pf.

Ausgabe. 1) Diäten und Taxationskosten 39 Rthl. 5 sgr. — 2) Hagelschäden 341 Rthl. — 3) Ausgeliehene Capitalien 3000 Rthl. — 4) Außerordentlich 9 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf. — Summe der Ausgabe 3389 Rthl. 23 Sgr. 6 Pf.

Die Vergleichung der Einnahme mit der Ausgabe ergiebt einen Bestand von 308 Rthl. 3 Sgr. 9 Pf. Von den Zinsen sind die im Januar und Februar v. J. fällig gewordenen bereits in voriger Rechnung vereinnahmt. Für $18^{67}/_{68}$ kommen diese Zinsen richtiger erst in nächster Rechnung zur Einnahme.

Die Gesellschaft hat während der seit ihrer Gründung verflossenen 30 Jahre überhaupt 29,909 Versicherungsverträge abgeschlossen. Die Summe des versicherten Werths hat während dieser 30 Jahre im Ganzen betragen 15,230,625 Rthl.

In der Generalversammlung am 19. v. M. wurden nach Erstattung des Jahresberichts die erforderlich gewordenen neuen Wahlen vorgenommen. Zu Vorstehern wurden neu gewählt: für den bisherigen Bezirk Schuckenbaum (Hovedissen, Nienhagen, Bexterhagen, Heipke) der Colon Becker zu Nienhagen, Amts Schötmar; — für den Bezirk Wüsten der Commerciant Hetland zu Wüsten; — für den Bezirk Laßbruch, Amts Sternberg, der Bauerrichter Lehbrink zu Kükenbruch.

Die nöthigen Formulare zu den Versicherungsanträgen wird der Rechnungsführer der Gesellschaft, Regierungssecretair Ulrich hieselbst, den Vorstehern auf Erfordern mittheilen.

Die Mitglieder des Ausschusses und des Vorstandes sind gegenwärtig:

Ausschußmitglieder.

Meyer Schönlau zu Remmighausen. Meyer Nacke zu Ehrsen. Meyer Obermeier zu Lükhausen.

Vorsteher.

1) Stadt Barntrup. Vorsteher Bunte zu Selbeck.
2) Amt Blomberg. Vorsteher Idel zu Altendonop. Vorsteher Uhmeier zu Istrup. Vorsteher Watermann zu Großenmarpe.
3) Stadt Blomberg. Vorsteher Uhmeier zu Istrup.
4) Amt Brake. Vorsteher Bunte zu Selbeck. Lehrer Lauber zu Lüerdissen. Lehrer Siekmann zu Voßheide.

5)

5) Amt Detmold. Amtspedell Wolff in Detmold. Vorsteher Köllermeier zu Heiligenkirchen. Meyer Schönlau zu Remmighausen. Vorsteher Hagemeyer zu Oberschönhagen. Vorsteher Renne zu Haustenbeck.
6) Stadt Detmold. Amtspedell Wolf in Detmold.
7) Amt Hohenhausen. Bauerrichter Hilker zu Lüdenhausen. Oekonom Kracht Nr. 23 zu Bavenhausen. Lehrer Deppe zu Kirchheide. Bauerrichter Jacobi zu Talle.
8) Amt Horn. Vorsteher Dreves zu Kohlstädt. Bauerrichter Pöhlker zu Wehren. Meyer Roog in Hesten.
9) Stadt Horn. Rathsdiener Göke in Horn.
10) Amt Lage. Vorsteher Böger zu Augustdorf. Meyer Obermeier zu Lükhausen. Meyer Krawinkel zu Hörste. Lehrer Voß zu Hagen (für Hagen, Waddenhausen, Iggenhausen, Pottenhausen und Ohrsen).
11) Stadt Lage. Lehrer Voß in Hagen.
12) Stadt Lemgo. Kaufmann Thospann in Lemgo.
13) Amt Oerlinghausen. Oekonom Cronemeyer zu Tannenkrug (für den früheren Bezirk Hovedissen und zugleich für Nienhagen, Bexterhagen und Heipke). Vorsteher Löwe zu Greste (auch für Oetenhausen).
14) Stadt Salzuflen. Richter Krecke zu Salzuflen.
15) Amt Schieder. Küster Römer zu Reelkirchen (auch für Wellentrup und Herrentrup.) Bauerrichter Luchte in Belle.
16) Amt Schötmar. Commerciant Hetland zu Wüsten. Vorsteher Dust zu Biemsen (für den früheren Bezirk Biemsen und zugleich für Wülfer und Bexten.) Vorsteher Nacke zu Ehrsen. Bauerrichter Schäfermeier zu Retzen.
17) Amt Schwalenberg. Vorsteher Prasse zu Wörderfeld. Vorsteher Kuckuck zu Hummersen.
18) Amt Sternberg und Barntrup. Bauerrichter Lehbrink zu Kükenbruch. Vorsteher Meyerkord zu Farmbeck. Amtsdiener Tappe zu Sternberg. Bauerrichter Brokhausen zu Linderhofe. Vorsteher König Nr. 61 zu Sonneborn.
19) Amt Varenholz. Lehrer Winter zu Heidelbeck. Gastwirth Bögeholz zu Langenholzhausen.

Detmold, den 24. April 1868.

Die Direction der Hagelversicherungsgesellschaft.

Petri.

№ 36. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 2. Mai 1868.

Der Kaufmann H. Koch zu Salzuflen ist als Agent der Preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin concessionirt.

Detmold den 24. April 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung,

die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betr.

Dem Forstmeister Georg Alers zu Helmstädt ist ein Erfindungspatent auf die ausschließliche Anfertigung von Stangen-Baumsägen in vorgelegter Construction, behuf der Aufästung von Nadelhölzern auf fünf Jahre für das hiesige Land ertheilt worden.

Detmold den 28. April 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung.

Die Verhandlungen des Landtages vom December 1867, Januar und Februar 1868 sind im Druck erschienen und werden aus der Regierungs-Registratur, zu dem Preise von 10 Sgr. für das Exemplar, abgegeben.

Detmold den 28. April 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Das Consistorium hat von dem Ausschusse des Vereins für die Errichtung des Luther-Denkmals zu Worms das Programm zur Feier der Enthüllung und Einweihung dieses Denkmals am 24., 25. und 26. Juni d. J. erhalten und bringt dasselbe nachstehend zur öffentlichen Kenntniß.

Detmold den 27. April 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Programm
zur Feier der Enthüllung und Einweihung des Luther-Denkmals in Worms am 24., 25. und 26. Juni 1868.

I. Vorfeier, Mittwoch, den 24. Juni 1868.

1. Empfang der mit den verschiedenen Bahnzügen im Laufe des Tages eintreffenden Festgäste.
2. Nachmittags um 5 Uhr kirchliche Vorfeier durch Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche.

   Ebendaselbst Begrüßung der Festgäste vor der Predigt.
3. von 7 Uhr an gesellige Vereinigung in der Festhalle.
4. Abends nach 8 Uhr Einläuten des Hauptfesttages mit allen Glocken; Choral vom Thurme.

II. Feier des Hauptfesttages, Donnerstag, den 25. Juni 1868.

1. Morgens früh $5\frac{1}{2}$ Uhr Festgeläute mit allen Glocken, Choral vom Thurme.
2. Morgens $8\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung in und vor der Magnuskirche auf dem Fruchtmarkt zur Bildung des Festzuges. Um 9 Uhr Geläute mit allen Glocken während des Zuges nach der Dreifaltigkeitskirche; Beginn des Festgottesdienstes. Nach dem Gottesdienste Pause von $\frac{3}{4}$ Stunden.
3. Um $11\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung der Festgenossen auf dem Markt zur Bildung des Festzuges in der früheren Ordnung. Beginn des Zuges nach dem Festplatze unter Glockengeläute.

   Nach Ankunft des Festzuges auf dem Denkmalsplatze beginnt
4. die Enthüllungsfeier:
   a. Männerchorgesang mit Begleitung von Blase-Instrumenten,
   b. Festrede mit dem Enthüllungsacte, worauf die ganze Versammlung unter Begleitung von Blase-Instrumenten das Lied: „Ein' feste Burg ist unser Gott ꝛc." anstimmt.
   c. Nach dem Gesang Weihrede und Uebergabe des Denkmals an die Stadt Worms.
   d. Hierauf allgemeiner Gesang.
5. Nachmittags 3 Uhr gemeinschaftliches Festessen in der Festhalle.
6. Abends 9 Uhr Beleuchtung des Monumentes. Vorher Choral vom Thurme.

III. Nachfeier, Freitag, den 26. Juni 1868.

1. Morgens früh 5½ Uhr Festgeläute und Choral vom Thurme.
2. Morgens 7½ Uhr Schluß-Festgottesdienst, bei günstiger Witterung auf dem Festplatze im Angesichte des Monumentes. Am Schlusse desselben Vertheilung einer Abbildung des Denkmals an die Schuljugend. — Schlußgesang.
3. Nachmittags 4 Uhr Aufführung des Oratoriums „Paulus" in der Dreifaltigkeitskirche.
4. Nach dem Oratorium gesellige Vereinigung in der Festhalle und anderen Locales der Stadt.

Der Ausschuß des Luther-Denkmal-Vereins.

Horn. Nachdem der Gastwirth Christian Jungeblut dahier seine Insolvenz angezeigt hat, werden alle diejenigen, welche Forderungen an denselben machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Freitag den 31. Juli d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In diesem Termine sollen auch das im Jahre 1864 erbauete, zu 5950 Rthl. zum Brandcataster abgeschätzte Wohnhaus des Gastwirth Jungeblut, welches eine günstige Lage an der hiesigen Hauptstraße hat und in dem seit vielen Jahren Gastwirthschaft und Bäckerei betrieben worden ist, so wie auch der hinter dem Hause belegene Garten zu 2 Mtz. 2 □R. meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag wird ertheilt werden, wenn ein ⅔ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 25. April 1868.

Das Stadtgericht. Neubourg e. s.

Salzuflen. Wider Alle, welche ein Erb-Recht, oder Forderungs-Ansprüche an den Nachlaß des wail. Ausrufer und Armen-Vogt Stakelbeck hies. nicht angemeldet haben, ist die angedrohete Präclusion erkannt.

Salzuflen, 25. April 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Oerlinghausen. Nach Anzeige des Ludwig Linnemann aus Ehrdissen ist der ihm von dem aufgehobenen Fürstlichen Militairgerichte ertheilte Depositenschein

 über

über die als Caution für Montur, Armatur ꝛc. bei jener Behörde am 4. März 1863 hinterlegte Sparcasse-Obligation Nr. 680 de 1863 im Capitalbetrage von 40 Rthl. verloren gegangen, ohne daß der Verbleib der Urkunde bis jetzt zu ermitteln gewesen ist.

Gestelltem Antrage gemäß wird der unbekannte Inhaber des vorbezeichneten Depositenscheins oder wer sonst aus demselben Rechte für sich herzuleiten beabsichtigt, hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche so gewiß in dem dazu auf

Dienstag den 26. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als andernfalls die Urkunde dem Schuldner, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden soll.

Oerlinghausen den 26. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. In Ermangelung eines zureichenden Gebots ist anderweiter Termin zur Zwangsversteigerung der Krümmel'schen m. Plaß'schen Erbpachtstätte Nr. 32 der Bauerschaft Senne, bestehend aus einem Wohnhause mit Anbau und Backhaus, versichert zu überhaupt 450 Rthl.,

12 Schfls. 4 Mtz. 9 □R. Ackerland,
— „ 2 „ 4 „ Heidegrund und
32 „ 6 „ 1 „ Hude

auf

Dienstag den 26. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch geladen, daß gesetzlicher Vorschrift nach ein dritter Termin nicht stattfindet.

In demselben Termine soll eine, — wie nachträglich ermittelt worden, — Seitens eines Vorbesitzers jener Stätte im Jahre 1857 von Gerhard Lücke tauschweise erworbene, später auf den Cridar käuflich übergegangene Fläche Ackerland, saalbuchsmäßig 2 Schfls. — 2 □R. groß und unmittelbar neben der Stätte Nr. 32 belegen, mit dem darauf erbauten Schoppen, zu 325 Rthl. gegen Brandschaden assecurirt, öffentlich meistbietend verkauft und der Zuschlag, wenn mehr, als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, sofort ertheilt werden.

Oerlinghausen den 27. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. Diejenigen, welche ihre Ansprüche an den in Concurs gerathenen Erbpächter Krümmel, m. Plaß Nr. 32 der Bauerschaft Senne oder dessen

dessen Grundvermögen bislang nicht angemeldet haben, sind damit dem in der Edictalladung vom 26. Februar c. angedrohten Präjudize gemäß präcludirt worden.

Oerlinghausen den 27. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. In der Concurssache gegen den Colon Stratemann Nr. 34 der Bauerschaft Greste sind Alle, welche in Folge der ergangenen Aufforderungen ihre etwaigen Ansprüche hier bis jetzt nicht angemeldet haben, durch heutigen Bescheid vom gegenwärtigen Verfahren ausgeschlossen.

Oerlinghausen den 28. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Lage. Nachdem die Nätherin Amalie Sprenger von Augustdorf kürzlich ohne Leibeserben gestorben ist, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß derselben Erb- oder sonstige Ansprüche geltend machen wollen auf

Freitag den 29. Mai c., Morgens 10 Uhr,

unter dem Präjudize hierher verabladet, daß etwaige Gläubiger von der Masse ausgeschlossen, etwaige Erben aber alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern haben sollen.

Lage den 24. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der Kinder zweiter Ehe der verstorbenen Wittwe Lesemann oder Haberjoh Nr. 112 zu Meinberg werden alle Diejenigen, welchen an den Nachlaß der Letzteren Forderungen zustehen, hiermit aufgefordert, solche in dem dazu auf

Donnerstag den 28. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Zugleich werden die Schuldner der Verstorbenen aufgefordert, so gewiß binnen 4 Wochen Zahlung zu leisten, als widrigenfalls Klage gegen sie wird erhoben werden.

Horn den 28. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Horn.

Horn. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist zweiter Termin zum Verkauf des in Nr. 21, 24 und 30 des diesjährigen Regierungs- und Anzeige Blattes näher beschriebenen Vogt'schen Colonats Nr. 90 Bauerschaft Meinberg auf

Donnerstag den 7. k. M. Mai, Morgens 11 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß ein zweiter Termin nicht stattfindet.

Horn den 29. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Nachdem der Amtsrendant Schulz zu Sternberg mit Tode abgegangen, werden auf Antrag eines Intestaterbberechtigten alle diejenigen, welche ein näheres oder gleichnahes Erbrecht an dessen Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem auf

Donnerstag den 11. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als die sich Meldenden als die wahren Erben angenommen, etwaige sich später Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig seien, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden.

In jenem Termine sind zugleich etwaige Forderungen an die Nachlassenschaft bei Vermeidung der Verweisung damit an die Erben anzumelden.

Alverdissen den 24. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Heldman e. s.

Alverdissen. Die unverehelichte Caroline Lemke auf Nr. 65 zu Linderhof ist kürzlich verstorben, ohne, soweit bekannt, über ihren Nachlaß disponirt zu haben.

Es werden daher alle diejenigen, welche Erbansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Donnerstag den 25. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube sogewiß anzumelden und zu begründen, als sonst derselbe, wenn kein Erbe sich melden und legitimiren sollte, für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeanwortet werde, daß der nach dem Ausschluß sich Meldende und Legitimirende alle bereits getroffene Verfügungen anzuerkennen schuldig sei, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken habe, was von der Erbschaft noch vorhanden.

In

In jenem Termine sind auch etwaige Forderungen an den Nachlaß bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Der zu erlassende Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag an hiesiger Gerichtsstelle bekannt gemacht werden.

Alverdissen den 29. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Heldmann e. s.

Varenholz. Nachdem der Einlieger Heinrich Frevert zu Heidelbeck mit Hinterlassung eines minderjährigen Sohnes aus zweiter Ehe, Namens Heinrich, verstorben ist, so werden alle Personen, welche annoch Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen an den auf 66 Rthl. betragenden Nachlaß zu haben glauben, aufgefordert, solche bei Meidung sonstigen Ausschlusses in dem auf Freitag den 29. k. M. Mai, angesetzten Termine hier anzumelden.

Varenholz den 25. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Blomberg. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß des kürzlich zu Riechehof verstorbenen Dienstknechts Hermann Rosenbaum aus Bega Erbansprüche und Forderungen zu haben glauben, werden aufgefordert, solche im Termine Mittwoch den 20. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und zwar bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils.

Blomberg den 29. April 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Horn. Auf Antrag ingrossirter Gläubiger und in Ermangelung zureichender beweglicher Executionsmittel ist die Zwangsversteigerung des der Wittwe wailand Tagelöhners Carl Grutt hierselbst zugehörigen Wohnhauses Nr. 156 an der Heerstraße nebst dahinter belegenen Gartens erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 15. k. M. Mai, 10 Uhr Morgens,

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, falls die Gebote $^2/_3$ des Taxatums übersteigen, die Ertheilung des Zuschlags zu gewärtigen steht.

Etwaige Forderungen und Ansprüche dritter Personen an die vorgedachten Grundgüter oder die Person der Schuldnerin sind in dem vorbemerkten Termine bei Verlust derselben ebenfalls anzumelden, ohne daß eine weitere Bekanntmachung der ergehenden Ausschließung Statt findet.

Horn den 2. April 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Alverdissen. Nachdem der Kaufmann J. F. A. Bödeker hierselbst die Agentur zur Beförderung von Auswanderern niedergelegt hat, werden alle Diejenigen, welche an denselben aus den von ihm vermittelten Auswanderungsverträgen, noch Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in term.

Mittwoch den 20. Mai c., Morgens 10 Uhr

hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und die auf die Stätte Nr. 36 hierselbst ingrossirte Caution von 500 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Der Ausschlußbescheid wird nur an der Amtstube publicirt werden.

Alverdissen den 28. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Für die

Nothleidenden in Ostpreußen

gingen ein:

Bei Pastor Koppen von einer Kegelparthie im Falkenkrug 2 Thlr. 5 Sgr.

An die lippischen Lehrer.

Unter unsern Amtsgenossen in Ostpreußen herrscht sehr große Noth. Einer großen Zahl von Lehrerfamilien fehlt das Nothwendigste, was wir zum Leben bedürfen. Obwohl nun schon viele Lehrer und Lehrerfreunde Deutschlands ihren Seckel geöffnet und nach Kräften daraus gegeben haben, um die schwere Noth den Armen zu lindern, so soll dennoch die Lage eine wahrhaft herzzerreißende sein. Darum lassen Sie uns, geehrte Collegen, durch die That beweisen, daß wir auch ein warmes Herz für unsere so schwer heimgesuchten Ostpreußischen Amtsbrüder im Busen tragen. Leider können unsere Gaben nur geringe sein, aber es wird ihnen, da wir sie gern und mit Liebe geben, der reiche Segen von oben nicht fehlen.

Lemgo, 27. April 1868.

Zur Entgegennahme von Gaben für die Lehrer Ostpreußens, um sie an das Comité in Königsberg zu senden, sind bereit: Horst und Stock in Lemgo und Winter in Brake.

Rothtannen- und Lärchen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Lopshorn.

Hiddesen. Im Schutzbezirk Hiddesen, Forstdistrict Sprengers Hellberg, sind folgende zu Dielen, Balken, Sparren und sonstigem Bau- und Werkholz geeignete Rothtannen- und Lärchenhölzer eingeschlagen, welche am

Sonnabend, den 16. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden sollen:

211 Stück Nutzholz zu 3614 Cbf.
186 Stangen 1. und 2. Klasse,
282 „ 3. und 4. „
172 „ 5. Klasse,

3½ Schock

3½ Schock Hopfen- und Baumst.
14½ Kloben- und Knüppelklaftern
in ungekürzten Längen und
2½ Reisigklaftern.

Das Holz ist an die dortigen Holzabfuhrwege gerückt, lagert daher zur Abfuhr sehr bequem.

Hiddesen, den 30. April 1868.

Der Oberförster Limberg.

Detmold. Der Kaufmann **L. Vollmar** hierselbst beabsichtigt Verziehens halber sein an der Ecke der Horn'schen- und der Leopoldstraße in angenehmster und günstigster Lage belegenes Wohnhaus, in welchem seit mehreren Jahren ein frequentes kaufmännisches Geschäft betrieben ist, aus freier Hand im Wege des Meistgebots zu verkaufen. Es ist dazu Termin auf

Freitag den 15. d. M.
Nachmittags präcis 3 Uhr

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten anberaumt, und wollen Kaufliebhaber sich alsdann einfinden.

Die Zahlungsbedingungen können auf das Günstigste gestellt werden.

Detmold den 1. Mai 1868.

Runnenberg, Rechtsanwalt.

Detmold. Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß ich seit einigen Tagen hier meinen Aufenthalt genommen habe, um Bettfedern mittelst meiner ausgezeichneten Bettfederreinigungsmaschine zu reinigen. Selbst Betten, welche bei ansteckenden Krankheiten, als Schwindsucht, Auszehrung, Wassersucht, schwarzen Blattern u. s. w. gedient haben, können ohne Nachtheil wieder gebraucht werden, nachdem sie der durch meine Maschine möglichen Reinigung unterzogen worden. Die Bettarbeiten besorge ich ebensowohl in den Häusern meiner Kunden als in meiner hier gemietheten Wohnung. Die Bestellungen bitte ich wie früher bei dem Gastwirth Schlüter hies. abzugeben.

Detmold, 30. April 1868.

August Kregaschöck
aus Pyrmont.

Hannover, den 1. Mai 1868.

Für das Fürstenthum Lippe übertrug ich dem Herrn **W. Lüdeking** in **Detmold** eine Niederlage von **Selters-** und **Sodawasser** und werden von denselben auch alle anderen Sorten künstl. Mineralwasser in stets frischer Füllung prompt besorgt.

Concessionirte Mineralwasser-Anstalt
von **H. Plener**
W. Blum's Nachf.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend empfehle den Verkauf sämmtl. Mineralwasser zu Fabrikpreisen

W. Lüdeking.

Ein in dem schönsten Stadttheile freundlich gelegenes Wohnhaus mit Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstkäufern ertheilt Auskunft F. Griemert in Detmold.

2000, 1000, 800, 500 Thlr. werden gegen übliche Zinsen und sichere Hypothek auf Grundgüter anzuleihen gesucht durch F. Griemert in Detmold.

Detmold. Eine freundliche Wohnung in der mittleren Etage steht auf 1. Oct. d. J. zu vermiethen. Schülerstraße, Nr. 51. A. Eine Stube nebst Cabinet ebendaselbst auf sogleich.

Ein Col.-Mat.- und Destillations-Geschäft en gros & en détail sucht auf sofort einen Commis.

Reflectanten wollen Ihre Adresse gefl. unter C. T. poste restante nach Oerlinghausen gelangen lassen.

Detmold. Esparcette-, Kleesaamen, Sack- und Tonnenleinsaamen in schöner Waare, empfehlen

Carl Ed. Meyer u. Co.

Detmold. Weizenmehl, Roggenmehl, Mengelkornmehl, Schlemm-, Futter-, Grand-Mehl und Kleie zu herabgesetzten Preisen ist stets vorräthig bei

Carl Ed. Meyer u. Co.

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5%** Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichen Dampf-Chocoladen aus der Fabrik von **Franz Stollwerck in Köln a. R.** unterhalten in Detmold: S. F. Reuter; in Salzuflen: A. Barkhausen; in Schwalenberg: Th. Wilckens.

Detmold. Am Montag den 18. d. M. lasse ich auf dem Rathhause hies. gut erhaltene Möbel, Haus- und Küchen-Geräthschaften, Weißzeug, Betten u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen. Auch gebe ich die Sachen vor der Auction bis zum 14. d. M. gegen den Taxpreis ab und stehen dieselben bis dahin in meiner Wohnung zur Ansicht bereit.

Detmold, den 1. Mai 1868.

A. Emmighausen.

Detmold. Ich erlaube mir, hierdurch anzuzeigen, daß von Montag den 4. Mai an ein **Ausverkauf** stattfinden wird. Es ist dazu eine große Parthie Waaren ausgesetzt, welche bedeutend unter Preis verkauft wird.

- 4/4 Barége von 2½ Sgr. an pro Elle,
- 4/4 Poil de chêvre und andere halbwollne Stoffe von 2½ Sgr. pr. Elle,
- 5/4 Lustre in schlicht und faconnirt von 3½ Sgr. an pr. Elle,
- 6/4 Cattune und Jaconnets von 2½ Sgr. an pr. Elle.

Außerdem sind Gardinen, Longschawls, Mäntelchens, Jaquettes u. verschiedene Herren-Artikel, als Buckskins, Westen ꝛc. herabgesetzt.

J. C. Koch.

Für ein gebildetes junges Mädchen wird zur Erlernung des Haushalts auf nächsten Michaelis eine passende Stelle gesucht. Nähere Nachricht ertheilt die Redaction d. Bl.

Ueber

Ueber die große Wirksamkeit und Heilkraft des Dr. Robinsonschen Gehör-Oels veröffentliche ich das nachstehende Dankschreiben.

Aufträge erbitte mir franco, welche prompt ausgeführt werden.

Soest in Preußen 1868.

Kaufmann H. Brakelmann.

Stanowitz bei Striegau in Preußen den 11. April 1868.

Herrn Kaufmann H. Brakelmann in Soest.

Im Herbst 1865 ließ ich mir von Ihnen 1 Flacon **Robinsonsches Gehör-Oel** senden, über dessen überaus günstige Wirkung ich Ihnen schon früher Mittheilung machen wollte; es hat sich leider stets verzögert, wodurch ich jedoch in der Lage bin Ihnen mittheilen zu können, daß ich auch andern Leidenden mit bestem Erfolge von besagtem Oele abgegeben habe. Bei mir hat sich das Gehör in circa 1 Monate wieder vollständig eingestellt, nachdem ich auf dem linken Ohre fast gar nicht mehr gehört hatte, auch ist bis jetzt kein Rückfall eingetreten. Ich kann daher mit Vergnügen bezeugen, daß dieses Gehör-Oel ausgezeichnet in seiner Wirkung ist, und sollte es mich freuen, wenn auch mein Schreiben dazu beitragen könnte, demselben weitere Verbreitung zu sichern.

Mich Ihnen bestens empfehlend zeichnet mit Hochachtung

C. Behschmitt.

1500 Thlr. werden gegen genügende hypothekarische Sicherheit sofort gesucht. Näheres bei der Red. d. Bl.

Sonnabend den 9. Mai 1868

sollen in den Forsten des Guts Wendlinghausen folgende Nadelhölzer als:

1. 8 starke Balken,
2. 130 Stück Sparren und
3. 90 „ Haufen, Leiterbäume, Lattenholz, Baum- und Bietsbohnen-Stangen,

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich Morgens 10 Uhr auf dem Gutshofe einfinden wollen. Falls Kauflustige da sein sollten, so können auch noch 80 Stück Balken und Sparren auf dem Stamme zum Verkauf kommen.

Wendlinghausen den 28. April 1868.

Ein junger Mann, als Oeconomie-Volontair, möglichst vom Lande wird gesucht zu Jägerborn.

O. Kracht.

Zu vermiethen.

Auf Johannis oder Michaelis eine Wohnung, bestehend aus: 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum.

C. Harbord in Detmold.

Der rühmlichst bekannte

D. Nephuth's Universal-Balsam,

wirksamstes Hausmittel bei allen Wunden, als Schnitt-, Stich-, Hau-, Brand- und Frostwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Geschwüre, Ausschlag, Umlauf, Schwären, aufgesprungenen Händen und Lippen ꝛc. ist stets vorräthig à Büchschen 6 Sgr. bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Detmolder Kochbuch.

Mit 498 Recepten. Gebunden 10 Sgr.

Das anerkannt beste Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen.

Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

Epileptische Krämpfe
(Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch**, Berlin, Jägerstr 75, 76. Ausw. briefl. Schon über Hundert geheilt.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch

Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.
Schaefer & Comp.

Eine gute Landstelle, nur 3 Fahrstunden von Hamburg, an großer Chaussee und dicht vor einem großen Marktflecken (Amtsort) belegen, soll mit einem gutcultivirten Areale von ca. 400 Morgen Weizen- und Roggen-Acker, inclusive großem Garten und 47 Morgen schöner zweischnittiger Wiesen, mit freundlichem Wohn- und Landhause, mit completen Inventarien 4 Pferden, 14 bis 16 Stück gutgenährtem Hornvieh, Schweinen ꝛc., mit guten Vorräthen, bestellter Wintersaat, 2 großen Torfmooren ꝛc., rasch und besonders billig zu 9,600 Rthl. mit 26 — 2400 Rthl. Anzahlung begeben werden. Der Rest des Kaufgeldes wird unkündbar auf eine Reihe von Jahren contractlich gesichert. Näheres ertheilt (franco) Madame L. Seyfahrth, Schauenburgerstraße Nr. 16 zu Hamburg.

Eine seit einer langen Reihe von Jahren mit sehr gutem Erfolge betriebene Krugwirthschaft nebst 14 Scheffelsaat Garten und Ackerland, welche an einer Chaussee $^1/_2$ Stunde von Detmold belegen ist, ist zu einem billigen Preise zu kaufen oder zu pachten, kann auch sofort übernommen werden. Reflectanten erfahren Näheres bei der Red. d. Bl.

Lemgo. **Aufgeschlossenes Knochenmehl aus der Dampfmühle Dratum** bei Melle zum Fabrikpreise empfiehlt

Ferd. Böger.

Lemgo im April 1868.

Tannen-Verkauf.

Lügde. Am 5. Mai d. J. soll zu Lügde im Tannenwald des Rentners Marcus Heimann ein großes Quantum Tannen, welche zu Dielenschnitt, Balken u. Sparren geeignet sind, im Kleffholze an Ort und Stelle Morgens 10 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Dau-

Daubitz,

Liqueur zur **Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens**, fabricirt vom Apotheker **R. F. Daubitz**, Berlin, Charlottenstraße 19,

prämiirt durch die Jury der Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1867.

Der Liqueur „**Daubitz**" ist zu haben in den bekannten Niederlagen in

Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Langenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sonntag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Farbmühlen!

Die Farbwaaren-Handlung von **Carl Schierholz** in **Bielefeld** empfiehlt ihre auf's beste construirten **Farbmühlen** und überläßt

Farbmühlen mit Schwungrad ca. 80 Pfund schwer zu 11 Rthl. u.
Farbmühlen ohne Schwungrad ca. 40 Pfund schwer zu 9 Rthl. das Stück.

Carl Schierholz.
Bielefeld, Niedernstr. Nr. 252.

Detmold. Eine gut möblirte Herrenwohnung mit Schlafkabinet, erforderlichen Falles auch eine Burschenkammer, und Stallung für 1 Pferd dazu, ist sofort oder später abzugeben.

Bei der Red. zu erfragen.

Heilung

eines heftigen veralteten Husten.

Von einem **heftigen veralteten Husten** wurde ich binnen ganz kurzer Zeit durch den

G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup

befreit, was ich hiermit der Wahrheit gemäß bescheinige.

Rammin b. Grabow, d. 3. April 1867.

Der Schulz **Neuhau.**

Lager bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Turnverein.

Detmold. Am Sonntag den 3. Mai c. Abends 8½ Uhr **General-Versammlung.**

Be-

Bekanntmachung.

Der **Rheinpreußische landwirthschaftliche Verein**
hat den Herren
Hoffmann & Com. in **Müngersdorf** bei **Cöln**
für **vorzügliche Kunstdünger** und
wegen langjähriger Bemühungen zur Darstellung derselben
die **silberne Medaille** zuerkannt.

Mülheim a/Rhein. Der Vereins-Präsident.
(gez.) **H. von Rath.**

Vorerwähnte Fabrik, seit **vielen** Jahren unter **Controle des landwirthschaftlichen Vereins** für **Rheinpreußen** stehend und jetzt auch des Vereins zu **Münster** für **Westfalen** und **Lippe,** liefert ihre auf **sehr vielen** Ausstellungen **preisgekrönten** Düngemittel, stets unter **Garantie** der Gehaltsangabe und in plombirten Säcken.

Gedämpftes staubfeines Knochenmehl

enthält: Phosphorsäure 24%
Stickstoff 3 — 4 „

Durch Fermentation aufgeschlossen, übertrifft diese Sorte **alle** künstlichen Düngemittel an Gehalt **löslicher Phosphorsäure** und ist bei Bedarf das **billigste aller** künstlichen Düngemittel, hilft mehrere Jahre und eignet sich **ganz besonders** für Winterfrucht.

Superphosphat

enthält: Phosphorsäure 15 — 16%
deren lösliche Phosphorsäure 13 — 14 „

Superphosphat mit stickstoffreichen Zusätzen, enthält:
Phosphorsäure 15 — 16%
deren lösliche Phosphorsäure 7 — 8 „
Stickstoff c. 4 „

Diejenigen Landwirthe, welche besonderen Werth auf **Stickstoff** legen, kaufen solchen überall **stets im Guano billiger als im Knochenmehl** und in **Verbindung** mit **löslicher Phosphorsäure** am **billigsten** in:

aufgeschlossenem Peru Guano von Ohlendorff & Co.
enthält: Stickstoff c. 11%
lösliche Phosphorsäure c. 10 „

welches Düngemittel, so wie auch **Peru Guano,** dritter Abladung aus den Depôts der Peruanischen Regierung unter Garantie des Depôts, enhaltend
Stickstoff c. 12 — 13%

durch die General-Agentur und sämmtliche Agenten der Cöln-Müngersdorfer Fabrik, zu billigen Preisen abgegeben wird.

Detmold, April 1868. **Carl Ed. Meyer & Co.**
General-Agenten der Cöln-Müngersdorfer Fabrik.

Landwirthschaftliche **Atteste!**

Der Fabrik künstlicher Dünger von **Hoffmann & Co.** in **Müngersdorf** bei **Cöln** wird der **Wahrheit gemäß** attestirt, daß sie bis jetzt **nur vorzügliche** Waare in gedämpftem Knochenmehl, Superphosphat ꝛc. ꝛc. geliefert hat, die **stets den Angaben** an ihrem Gehalte an Phosphorsäure, Stickstoff und Alkalien entsprochen haben. Die Fabrik besitzt daher das **vollste Vertrauen der rheinischen Landwirthe**, welche mit ihr in Verbindung stehen, und **kann nur bestens empfohlen werden.**

Das General-Secretariat
des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen
(gez.) **Thilmany.**

Die Düngmittel aus der Fabrik der Herren **Hoffmann & Co.** zu **Müngersdorf** bei **Cöln** habe ich **wiederholt** zu untersuchen gehabt und dieselben **stets in bester Qualität** gefunden. **Mit Recht** verdienen dieselben, Knochenmehl, Superphosphat ꝛc. ꝛc. der Empfehlung!

Die Versuchs-Station
des landwirthschaftl. Vereins für Rheinpreußen
(gez.) Dr. **Karmrodt.**

Bad Pyrmont.

Die **Kur-, Conversations-** und **Spiel-Salons** nebst dem Lesekabinet sind dem Publicum vom **1. Mai** an **täglich** geöffnet, ebenso finden vom 1. Mai bis October durch die gutbesetzte Kurkapelle täglich mehrmalige Productionen in der Hauptallee statt.

Beförderung von Passagieren und Auswanderern nach America.

Der Unterzeichnete, obrigkeitlich bestätigte Agent des concessionirten Schiffs- und Passagier-Expedienten G. F. Ebeling in Bremen ist zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach Newyork und Baltimore mittelst Postdampfschiffen zu den festen Preisen des Nordd. Lloyd, sowie zu den billigsten Segelschiffspreisen nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Quebeck, Galveston, Charleston s/c, New-Orleans ꝛc. ꝛc. bevollmächtigt. Prospecte und mündliche Auskunft stets gratis.

Knetterheide im April 1868.

Der Agent Bauerrichter Beckmann.

Korn-

Kornpreise am 1. Mai 1868.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	3	10	—	3	12	—	3	10	—	3	15	—	3	12	—	3	7	6	3	7	6
Rocken	2	15	—	2	26	—	2	25	—	2	25	—	2	27	—	2	24	—	2	21	6
Gerste	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	10	—	2	3	—	2	—	—	1	28	9
Hafer	1	12	6	1	12	—	1	10	—	1	15	—	1	14	—	1	10	—	1	13	—
Raubfutter	1	20	—	2	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Mai 1868.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	4	17	6							4	3	2	4	—	6	4	4	4	4	8	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	8	8				2	1	6	2	1	6	2	—	3	2	2	2	2	4	2
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	3	28	6	3	14	6				3	15	6	3	18	8	3	16	8	3	20	4
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	1	29	3	1	22	3	1	22	8	1	22	8	1	21	9	1	23	4	1	25	2
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				—	26	2															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				2	16	2				2	17	—	2	15	8				2	20	—
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	13	1	1	8	1	1	8	5	1	8	5	1	7	9				1	10	—
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	4	5																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				—	19	1				—	—	—				—	20	—			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	17	2																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	8	6																		

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	5	—	5	—	4	6	5	—	5	—	-	—	5	—
— — ordinäres	4	—		—	4	—		—	3	6	-	—	3	6
Schweinefleisch	5	—	5	6	5	—	6		5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch	5	—	4	6		—		—	4	—	-	—	4	—
Kalbfleisch, bestes	3	6	2	6	2	3	2	6	3	—	-	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	—	2	—		—	2	—	-	-	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Pramann.	Wittwe Lükebrune.	Pohl. T. Röttcher.	Bege mann.	E. Adam.	Hilker. Wöhrmann	Pottharst.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 37. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 6. Mai 1868.

Die am 25. April 1868 zu Berlin ausgegebene Nr. 9 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 88) den Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Luxemburg. Vom 13. Novbr. 1867.

Nr. 89 u. 90) Bekanntmachung bei dem Norddeutschen Bunde beglaubigter Gesandten auswärtiger Höfe und bei den letztern beglaubigter Gesandten des Norddeutschen Bundes.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Amts-Assessor Sterzenbach zu Schwalenberg in gleicher Eigenschaft an das Amt Lage;

den Amts-Assessor und Hebungsbeamten Cordemann zu Schieder an das Amt Horn zu versetzen.

Detmold, den 29. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht:

1. den mit der provisorischen Verwaltung der Richterstelle in Lemgo beauftragten Auditor Melm in Lemgo zum Amts-Assessor und Hebungsbeamten bei dem Amte Schieder;

2. den Auditor Carl Overbeck zu Lemgo zum Amts-Assessor und Amtsschreiber bei dem Amte Schwalenberg zu ernennen.

Detmold, den 29. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Des Fürsten Durchlaucht haben dem Cantor Wagener zu Horn zu seinem am 1. d. M. stattgehabten fünfzigjährigen Dienstjubiläum die Verdienst-Medaille mit dem Bande gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 5. Mai 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. B. Meyer.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Cantor Wagener zu Horn, in Anerkennung der Verdienste, welche sich derselbe um die Förderung der Landwirthschaft in seinem Kreise erworben hat, die größere silberne Medaille für den guten Landwirth zu verleihen.

Detmold den 1. Mai 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Nach dem Tode des Pastors Jacobi zu Heiden sind mit gnädigster Genehmigung Sr. Durchlaucht des Fürsten die dortigen pfarramtlichen Geschäfte ihrem ganzen Umfange nach während des Vacanzjahres dem Candidaten Meyer aus Krentrup als Pfarrvicar übertragen worden.

Detmold den 29. April 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Post-Dampfschiff-Verbindung zwischen Stralsund und Malmoe.

Vom 1. Mai d. J. ab wird die Postdampfschiff-Verbindung von der Linie Stralsund-Ystadt auf die Linie Stralsund-Malmoe verlegt. Die Fahrten werden von demselben Zeitpunkte ab in beiden Richtungen bis ultimo Septbr. täglich stattfinden.

Die Ueberfahrt wird unter gewöhnlichen Verhältnissen in 7 bis 8 Stunden bewirkt.

Das Passagiergeld beträgt:

I. Platz $4\frac{1}{2}$ Thaler, II. Platz 3 Thaler, Vordeckplatz $1\frac{1}{2}$ Thaler Preuß.;

für Tour- und Retourbillets, 14 Tage gültig, I. Platz $7\frac{1}{2}$ Thaler und II. Platz 5 Thaler Preuß. 100 Pfund Reisegepäck sind frei.

Die Fracht beträgt:

für sperrige Güter 15 Sgr., für gewöhnliche (Normal-) Güter 10 Sgr. und für weniger werthvolle Güter (Producte ꝛc.) 5 Sgr. für je 100 Pfund.

Die Verbindung mit den Eisenbahnzügen gestaltet sich in der Richtung nach Schweden:

Abgang aus Berlin um 5^{30} Nachmittags,
Ankunft in Stralsund um 12 Uhr Nachts,
Abgang aus Stralsund mit Tagesanbruch,
Ankunft in Malmoe zum Anschluß an den um 2 Uhr Nachmittags abgehenden Eisenbahnzug. Ankunft in Stockholm am andern Nachmittage, in Gothenburg am andern Mittage;

in der Richtung nach Deutschland:

Abgang von Stockholm 6^{6} früh,
Ankunft in Malmoe 1^{38} Nachts,
Abgang aus Malmoe mit Tagesanbruch,
Ankunft in Stralsund gegen Mittag zum Anschluß an den um 1 Uhr Nachmittags nach Berlin abgehenden Eilzug,
Ankunft in Berlin um 6^{30} Nachmittags (Anschluß an die Courierzüge nach Cöln, London, Paris, Frankfurt a. M., Basel, Leipzig, München, Hamburg, Königsberg und St. Petersburg, sowie an den Schnellzug nach Breslau und Wien).

Durch die täglichen Fahrten zwischen Stralsund und Malmoe wird im Anschlusse an die zwischen Malmoe und Koppenhagen coursirenden Dampfschiffe, zugleich eine günstige Verbindung mit Dänemark geboten.

Nähere Auskunft ertheilen alle Norddeutschen Post-Anstalten und die nachstehend benannten Postdampfschiffs-Agenten:

In Stralsund: Herr Consul Heinrich Israel, in Malmoe: Herr Hans Frijs, in Berlin: Herr Hofexspediteur J. A. Fischer Prenzlauerstr. Nr. 23/24, Herr Hofexspediteur A. Warmuth Friedrichstr. Nr. 94, in Stettin: Herren Schreyer & Co., in Frankfurt a. O.: Herren Herrmann & Co., in Danzig: Herr Ferdinand Prowe, in Königsberg i. Pr.: Herr Carl Friedrich Sturmhöwel, in Breslau: Herren Bülow & Co., in Magdeburg: Herr W. Matthée, in Cöln: Herren W. Tilmes & Co., in Düsseldorf: Herr Wilhelm Bauer, in Elberfeld: Herr J. Weidtmann, in Crefeld: Herr Schnabelius, in Leipzig: Herr A. Liberoth, in Dresden: Herren Lüder & Fischer, in Wien: Herren Svatojanski & Sockl, in Frankfurt a. M.: Herr

H. A. Zipf, in Paris: Monsieur C. F. Dolz, 14 Rue de l'Echiquier, in Brüssel: Monsigneur Crooy, 77 Montagne de la Cour.

Berlin den 18. April 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Bekanntmachung.

Zwischen dem **Norddeutschen Bunde** und **Dänemark** ist am 7/9 April d. J. ein Postvertrag abgeschlossen, welcher am 1. Mai d. J. in Kraft tritt.

In Folge dieses Vertrages kommen für den Correspondenz-Verkehr zwischen dem Gebiete des Norddeutschen Bundes und Dänemark folgende Portosätze zur Anwendung.

Das Gesammtporto beträgt bis zum Gewicht von 1 Loth incl.

für frankirte Briefe nach Dänemark 2 Groschen oder 7 Xr.,

für unfrankirte Briefe aus Dänemark 4 Groschen oder 14 Xr.

mit der Maßgabe,

daß für gewöhnliche Briefe, welche aus den Herzogthümern Schleswig und Holstein mit Einschluß des Fürstenthums Lübeck, sowie aus den freien und Hansestädten Lübeck nebst Travemünde und Hamburg herrühren und nach Dänemark bestimmt sind et vice versa, das Porto bis zum Gewicht von 1 Loth incl.

frankirt nach Dänemark auf $1\frac{1}{2}$ Groschen,

unfrankirt aus Dänemark auf 3 Groschen

festgesetzt ist und

daß für Local-Briefe im Verkehr zwischen den Norddeutschen und Dänischen Grenzorten das Porto von 1 Groschen für frankirte Briefe und von 2 Groschen für unfrankirte Briefe Anwendung findet.

Uebersteigt das Gewicht des Briefes ein Loth, so wird das Doppelte des betreffenden vorstehenden Satzes für Briefe bis zu dem zulässigen Maximal-Gewicht von 15 Loth erhoben.

Drucksachen und Waarenproben können gegen ein ermäßigtes Porto von $\frac{3}{4}$ Groschen resp. 3 Xr. für je $2\frac{1}{2}$ Loth. incl. abgesandt werden. Uebersteigen jedoch die hiernach sich ergebenden Beträge das Doppelte des Portos für frankirte Briefe, so ist nur dieses zu entrichten.

Die Drucksachen und Waarenproben müssen frankirt werden, thunlichst unter Verwendung von Postfreimarken. Im Uebrigen unterliegen Drucksachen und Waarenproben denselben Versendungs-Bedingungen, welche für den innern Verkehr des Norddeutschen Postgebiets maßgebend sind.

Es ist zulässig, Briefe, Drucksachen und Waarenproben unter Recommandation abzusenden. Recommandirte Sendungen müssen stets frankirt werden

und

und unterliegen demselben Porto, wie gewöhnliche frankirte Sendungen gleicher Art, jedoch unter Hinzutritt einer Recommandations-Gebühr von 2 Groschen oder 7 Xr. Der Absender einer recommandirten Sendung kann durch Vermerk auf der Adresse verlangen, daß ihm das vom Empfänger vollzogene Recepisse zugestellt werde. Für die Beschaffung des Recepisse ist vom Absender eine weitere Gebühr von 2 Groschen oder 7 Xr. zu entrichten.

Nach allen Postorten in Dänemark können Zahlungen bis zum Betrage von 50 Thalern im Wege der Post-Anweisung überwiesen werden. Die Einzahlung erfolgt auf ein gewöhnliches Post-Anweisungs-Formular.

Die Gebühr beträgt ohne Unterschied des Betrages der Post-Anweisung 4 Groschen oder 14 Xr., mit der Maßgabe, daß für Post-Anweisungen aus den Herzogthümern Schleswig und Holstein nebst dem Fürstenthum Lübeck, sowie aus Hamburg und Lübeck nebst Travemünde nach Dänemark bei Beträgen unter und bis 25 Thaler eine Gebühr von 2 Groschen Anwendung findet. Die Gebühr ist stets vom Absender zu entrichten, thunlichst unter Verwendung von Postfreimarken.

Expreßbriefe sind zulässig nach solchen Orten in Dänemark, in denen sich eine Post-Anstalt befindet. Für dergleichen Briefe ist das Porto und die Expreßgebühr stets vom Absender im Voraus zu entrichten, es beträgt die Expreßgebühr bei Briefen nach Dänemark 2 Sgr.

Ueber die Behandlung und Taxirung der Fahrpostsendungen nach Dänemark ertheilen die Post-Anstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin, den 24. April 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Bekanntmachung.
Post-Dampfschiff-Verbindung zwischen Kiel und Korsoer.

Die Ueberfahrt erfolgt in 6 bis 7 Stunden. Die Fahrten finden in beiden Richtungen **täglich** statt, und zwar in folgender Weise:

Aus Kiel täglich gegen 9½ Uhr Abends nach Ankunft des letzten Zuges aus Altona resp. Hamburg,

in Korsoer am nächsten Morgen gegen 4½ Uhr.

Anschluß an den Morgenzug nach Kopenhagen 7 Uhr früh und an die Dampfschiffe nach Nyborg und Aarhuus:

in Kopenhagen 10⁵ Uhr Vormittags,

in Nyborg 11 Uhr Vormittags,

in Aarhuus 4 Uhr Nachmittags,

aus

aus Korsoer gegen 10½ Uhr Abends nach Ankunft des letzten Zuges von Kopenhagen,
in Kiel am nächsten Morgen gegen 5½ Uhr. Anschluß an den Morgenzug nach Altona resp. Hamburg,
in Hamburg 10⁵⁵ Uhr Vormittag.

Es coursiren Staats-Postdampfschiffe für Rechnung der Norddeutschen und Dänischen Postverwaltung.

Personengeld zwischen Kiel und Korsoer:
Erster Platz 3¾ Thaler,
Deckplatz 1½ Thaler.

Von allen Hauptstationen der Altona-Kieler-Eisenbahn findet eine Durcherhebung des Personengeldes und der Kosten des Reisegepäcks nach den Stationen der Seeländischen Eisenbahn (Korsoer-Kopenhagen) statt. Die Specialtaxen sowie nähere Auskunft sind zu erhalten bei der Post-Dampfschiffs-Expedition in Kiel sowie bei allen Norddeutschen Post-Anstalten.

Berlin, den 28. April 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Bekanntmachung.

Lemgo. Nach Anzeige der Wittwe Müller auf Nr. 34 zu Bavenhausen ist ihr die Lemgoer Stadtobligation Nr. 772 über 50 Thlr. vom 1. Februar 1834 verloren gegangen. Da dieselbe die Ausfertigung einer andern Obligation dafür beantragt hat, so werden alle diejenigen aufgefordert, welche ein Recht an der fraglichen Obligation zu haben vermeinen, dieses innerhalb 3 Wochen und spätestens Sonnabend den 16. k. M. Mai hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Obligation Nr. 772 mortificirt und eine neue dafür ausgestellt werden wird.

Lemgo den 25. April 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Alverdissen. Die 17jährige Tochter des Colon Böger Nr. 38 zu Bremke, Caroline, will nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 1. Mai 1868.

Fürstl. Lipp. Amt Sternberg das. Heldman. e. s.

Alverdissen. Der Colon Brunemeier Nr. 67 zu Asmissen beabsichtigt, mit seiner

seiner Familie, bestehend aus seiner Ehefrau und drei minderjährigen Kindern, im nächsten Monate nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 24. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Heldman. e. s.

Varenholz. Der 19jährige Friedrich Brinkmeier von 61 in Calldorf wandert nach Amerika im Frühjahr d. J. aus.

Varenholz den 2. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. v. Meien.

Lemgo. In der Concurssache gegen die Wittwe des Kaufmanns H. A. Doht hieselbst sind Alle, welche auf die ergangene öffentliche Aufforderung bis jetzt keine Forderungen angemeldet haben, damit durch heutigen Bescheid vom gegenwärtigen Verfahren ausgeschlossen.

Lemgo den 1. Mai 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Auf Antrag des Stadtsecretärs a. D. Clemen hieselbst sollen folgende Ackergrundstücke desselben:

1.	beim Liemerthurme	(Rev. 1 Nr. 67)	zu	2	Schffl.	—	Mtz.	7	Rth.
2.	daselbst.	(Rev. 1 Nr. 70)	zu	1	„	4	„	2	„
3.	daselbst	(Rev. 1 Nr. 82)	zu	1	„	3	„	7	„
4.	daselbst	(Rev. 1 Nr. 84)	zu	2	„	6	„	9	„
5.	am Wahlenorte	(Rev. 1 Nr. 31)	zu	1	„	5	„	—	„
6.	daselbst	(Rev. 1 Nr. 32)	zu	1	„	6	„	6	„
7.	unter'm Kükenbrinke	(Rev. 3 Nr. 2)	zu	1	„	2	„	9	„

gerichtlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich in dem dazu auf Donnerstag den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine auf hiesigem Rathhause einfinden.

Lemgo den 4. Mai 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Die Schuldner der kürzlich verstorbenen Witwe Ziegelmeisters Friedrich Koch hierselbst werden, auf den Antrag der Erben, hierdurch aufgefordert, ihre Schulden innerhalb sechs Wochen bei dem unterzeichneten mit der Regulirung des Nach-

Nachlasses beschäftigten Gerichte, bei Meidung der Klagerhebung zu profitiren und einzuzahlen, beziehentlich eine, ihnen zuständige Zahlungfrist geltend zu machen.

Lage den 30. April 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Schötmar. Durch Bescheid vom 24. März d. J. ist der Colon Kixmöller Nr. 1 der Oberwüste der Verwaltung des Gemeinguts für verlustig erklärt und ist solche dessen Ehefrau übertragen; ohne Zustimmung der letzteren kann jener gültige, das Gemeingut verbindende, Contracte nicht abschließen.

Schötmar den 30. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Hohenhausen. Auf das Grabbemeiersche Colonat Nr. 14 zu Pillenbruch, Bauerschaft Welstorf, ist am 15. Mai 1847 für Heinrich C. Simon Führing von Nr. 3 zu Matorf ein Darlehn zu 100 Rthl. eingetragen, die Obligation aber nach Anzeige des Gläubigers verloren gegangen. Es werden deshalb Alle, welche an diese Obligation Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche um so gewisser in termino

Freitag den 22. k. M., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst dem Schuldner oder dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt und dem Gläubiger eine neue Obligation ausgefertigt werden soll.

Hohenhausen, den 30. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Sprütten.

Detmold. Zur Publication des in dem Concursverfahren gegen den Colon Kehne Nr. 97 zu Haustenbeck von Hochfürstlicher Justizcanzlei erlassenen Ordnungsbescheides ist Termin auf

Dienstag den 19. Mai, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu die Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Detmold den 19. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Alverdissen. Die unverehelichte Caroline Lemke auf Nr. 65 zu Linderhof ist kürzlich verstorben, ohne, soweit bekannt, über ihren Nachlaß disponirt zu haben.

Es

Es werden daher alle diejenigen, welche Erbansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Donnerstag den 25. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube sogewiß anzumelden und zu begründen, als sonst derselbe, wenn kein Erbe sich melden und legitimiren sollte, für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeanwortet werde, daß der nach dem Ausschluß sich Meldende und Legitimirende alle bereits getroffene Verfügungen anzuerkennen schuldig sei, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken habe, was von der Erbschaft noch vorhanden.

In jenem Termine sind auch etwaige Forderungen an den Nachlaß bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Der zu erlassende Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag an hiesiger Gerichtsstelle bekannt gemacht werden.

Alverdissen den 29. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Heldman e. s.

Varenholz. Nachdem der Einlieger Heinrich Frevert zu Heidelbeck mit Hinterlassung eines minderjährigen Sohnes aus zweiter Ehe, Namens Heinrich, verstorben ist, so werden alle Personen, welche annoch Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen an den auf 66 Rthl. betragenden Nachlaß zu haben glauben, aufgefordert, solche bei Meidung sonstigen Ausschlusses in dem auf Freitag den 29. k. M. Mai, angesetzten Termine hier anzumelden.

Varenholz den 25. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Für die

Gustav-Adolph-Stiftung

sind eingegangen:

1, durch Herrn Pastor Schmidt zu Schlangen, weitere Beiträge 1 Thr. 10 S.

2, durch Hr. Pastor Merckel zu Varenholz, Beiträge 18 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf.

3, durch Hr. Pastor Bornebusch zu Sonneborn, Collecte 6 Thlr.

4, durch Hr. Lehrer Horst zu Lemgo, von seinen Schülerinnen 5 Thlr.

5, durch Hr. Pastor Pählig zu Schötmar, Beiträge 53 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.

6, durch Hr. Pastor Piderit daselbst Beiträge 17 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf.

7, durch Hr. Pastor Grupe zu Heiligenkirchen Beiträge 23 Thl. 11 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 4. Mai 1868.

Schönfeld.

Na-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Als Geschenke für das Museum sind übersendet worden:

1, Zwei Eier von Melopsittacus undulatus. Von Hr. W. Ohse zu Schloß Holte.
2, Petrificirte Zähne von Pferd u. Rind, im Diluvium gefunden. Von Herrn G. A. B. Schierenberg in Meinberg.
3, Ein Palaeoniscus Freieslebeni in Kupferschiefer aus Riechelsdorf. Von Herrn Rittergutsbesitzer Cäsar auf Rothenhof.
4, Ein großes Stück Bernstein, im Amte Hohenhausen gefunden. Von Herrn Conductor Quentell in Brake.
5, Eine Partisane des Grafen Simon August 1764. Von Hr. Bäckermeister Priester in Detmold.
6, Ein Steinhammer, bei Augustinowitz gefunden. Von Herrn E. Niemeyer in Cholewitz.
7, Ein Gulden von Joseph. II. 1777. Von Herrn Flügeladjutant A. von Donop in Detmold.

Detmold d. 3. Mai 1868.

Weerth. Prof.

Zu vermiethen.

Lage. Eine freundliche Wohnung in der zweiten Etage meines Wohnhauses vor dem Detmolder Thore mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Balkon, 2 Kellern, Waschküche und Bodenraum, steht auf Michaelis d. J. zu vermiethen; desgl. eine Wohnung der Dachetage mit 4 Zimmern.

Fr. Wagner, Zimmermeister.

Zu vermiethen.

Auf Johannis oder Michaelis eine Wohnung, bestehend aus: 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum.

C. Harbord in Detmold.

Für ein gebildetes junges Mädchen wird zur Erlernung des Haushalts auf nächsten Michaelis eine passende Stelle gesucht. Nähere Nachricht ertheilt die Redaction d. Bl.

Ein Col.-Mat.- und Destillations-Geschäft en gros & en détail sucht auf sofort einen Commis.

Reflectanten wollen Ihre Adresse gefl. unter C. T. poste restante nach Oerlinghausen gelangen lassen.

Indischer Magenliqueur
von
Goldschmidt & Pfaehler
in
Frankfurt a. M.

anerkanntes Präservativ empfohlen durch die hervorragensten Aerzte, für **Appetitlosigkeit, Magen-**, sowie **Unterleibsschächen** und **Cholera-Anfälle.**

Da unser **Indischer Magenliqueur** hinlänglich bekannt ist, so unterlassen wir jede weitere Anpreisung.

Unser **Indischer Magenliqueur** ist ächt zu haben: bei Herrn Rudolph Klingenberg in Detmold.

Wiederverkäufer werden stets engagirt.

Detmold. Eine freundliche Wohnung in der mittleren Etage steht auf 1. Oct. d. J. zu vermiethen. Schülerstraße, Nr. 51. A. Eine Stube nebst Cabinet ebendaselbst auf sogleich.

Detmold. Durch sorgfältige Verzapfung gut conservirtes Actien-, Kestingsches u. Braker-Bier empfehle billigst in ganzen und halben Flaschen zur geneigten Abnahme.

W. Lüdeking.

Detmold. **Meinberger Salzbrunnen** erhielt wiederin frischer Maifüllung. W. Lüdeking.

Detmold. Vorzüglich schönen **Maitrank** empfehle excl. Flasche zu 10 Sgr.

W. Lüdeking.

Herford. **Tapeten** und **Borden** in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

Herford im Mai 1868.

Gustav Kopka.

Gefunden!

Detmold. Vor etwa 14 Tagen ist in der Allee auf der Strecke vom Neuen-Kruge bis zur Mühle eine goldene Broche gefunden worden. Den Finder bezeichnet die Red. d. Bl.

Lage. Für die „Neue Mühle" zu Lage wird ein **Lehrling** gesucht. Näheres zu erfragen beim

Mühlenpächter E. Nagel.

Detmold. Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich seit einigen Tagen am hiesigen Platze mich als **Uhrmacher** etablirt und in dem Hause der Wittwe Klingenberg an der Langenstraße meine Wohnung genommen habe. Ich bitte dabei mein reichhaltiges Lager von allen Sorten von Uhren geneigtest berücksichtigen zu wollen und empfehle mich besonders auch zur Besorgung aller an Uhren vorkommenden Reparaturen bestens.

Detmold, 5. Mai 1868.

Albert von der Linden.

Gegen Cession einer auf Grundgüter ingrossirten, hinreichende Sicherheit bietenden Obligation werden auf gleich oder bis Ende d. M. 300 Rthl. gegen übliche Zinsen anzuleihen gesucht; von wem sagt die Red. des Reg.- und Anz.-Bl.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch

Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.

Schaefer & Comp.

Für die zahlreiche Theilnahme bei der Bestattung meiner hingeschiedenen Gattin sage Allen meinen herzlichsten Dank.

Blomberg den 4. Mai 1868.

J. Rintels.

 Pau-

Pauline Volland
Wilhelm Klasing
Verlobte.
Lemgo.

Helene Jasper
Carl Holzau
Verlobte.
Lippstadt. Lemgo.

Todes-Anzeige.

Salzuflen 3. Mai. Heute in der Frühe entschlief unser innigst geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der Fürstlich Lippische Geh. Medicinalrath **Dr. Heinrich Hasse**, im 78. Lebensjahre.

Hiermit schließt ein reiches und reichgesegnetes Leben ab. Für die viele Liebe, welche dem Entschlafenen jeder Zeit und auch noch besonders in seinen letzten Leidenswochen zu Theil ward, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Bertha **von Campe** geb. **Hasse**, als Tochter,
F. A. **von Campe** Geh. Reg. Rath, als Schwiegersohn zugleich für unsere Kinder und Kindeskinder.

Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Grundcapital 1,000,000 Thlr.

Die Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu **festen Prämien.** Nachzahlungen werden niemals verlangt.

Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens innerhalb Monatsfrist nach deren Feststellung bezahlt, und bürgt hierfür schon die bereits im hiesigen Lande pünktlich stattgefundene Auszahlung bedeutender Entschädigungssummen.

Die unterzeichneten Agenten der Gesellschaft sind bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen, Antragformulare unentgeltlich abzugeben und Versicherungen entgegenzunehmen.

In Alverdissen Herr G. Arensberg,
„ Barntrup Herr H. Maibaum,
„ Blomberg Herr G. Heyne,
„ Hohenhausen Herr G. Steinfeld,
„ Horn Herr C. E. Kramer,
„ Lage Herr C. H. Ebmeyer,
in Lemgo Herr A. Obenhaus,
„ Oerlinghausen Herr H. Hofbüker,
„ Salzuflen Herr C. D. Grimme,
„ Schieder Herr Strohteich,
„ Schwalenberg Herr O. Wachsmuth,
„ Varenholz Hr. Drechslermeist. Brand.

Detmold im April 1868.

Der Haupt-Agent **H. A. Hooff.**

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital Drei Millionen Thaler,

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

Die Reserven betragen 270,135 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Fensterscheiben zu **festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.**

Dieselbe hat wie früher, so auch in dem vergangenen überaus hagelreichen Jahre, in welchem auf je die 6. Polize Entschädigung gewährt wurde, sämmtliche Schäden prompt und zur Zufriedenheit der Betroffenen regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung die Entschädigungsbeträge voll ausbezahlt. Der Geschäftsstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbieten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

H. Barkhausen in Salzuflen.
F. W. Böhmer in Bexten.
Domainenpächter v. Ditfurth zu Schwalenberg.
W. Kracht in Lemgo.
F. A. Müller in Detmold.
C. Stölting in Oerlinghausen.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
Bremen,	9. Mai.		4. Juni.	**Hermann,**	30. Mai.		25. Juni.
America,	16. Mai.		11. Juni.	**Union,**	6. Juni.		2. Juli.
Weser,	23. Mai.		18. Juni.	**Deutschland,**	13. Juni.		9. Juli.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. **Baltimore**	1. Mai.		1. Juni	D. **Baltimore**	1 Juli.		1. Aug.
D. **Berlin**	1. Juni		1. Juli.	D. **Berlin**	1. August		1. Sept.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Aachener

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1867:

Grundkapital	Thlr.	3,000,000.	—
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1867 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	„	1,845,124.	3
Prämien-Reserven	„	2,914,113	28
	Thlr.	7,759,238	1
Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1867	„	1,050,397,014.	—

Herford, den 1. Mai 1868.

Die Haupt-Agentur.
Herm. Hesterberg

Die Agenten der Gesellschaft.
Herr H. C. Plesmann in Detmold.
„ A. Barkhausen in Salzuflen.
„ Th. Schmidt in Lemgo.
„ C. W. Mattenklodt in Lage.
„ B. M. Goldschmidt in Langenholzhausen.
„ F. Matheus in Oerlinghausen.

Bad Pyrmont.

Die **Kur-, Conversations-** und **Spiel-Salons** nebst dem Lesekabinet sind dem Publicum vom **1. Mai** an **täglich** geöffnet, ebenso finden vom 1. Mai bis October durch die gutbesetzte Kurkapelle täglich mehrmalige Productionen in der Hauptallee statt.

Mit

☞ **Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation.** ☜

Dr. Borchardt's aromatische **Kräuter-Seife,** zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahn-Pasta,** das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes **Vegetabilische Stangen-Pomade,** erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeilig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7 1/2 Sgr.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife,** ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel,** aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Flaschen à 10 Sgr).

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade,** zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt. und im Glase gestempelt. Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedr. Koch,** Fürstl. Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theod. Kellner.**

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 38. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 9. Mai 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben die Zusammenberufung des Landtags zu befehlen geruht und wird dessen Eröffnung am Montag den 8. Juni d. J. in der hiesigen Residenz stattfinden.

Detmold, den 29. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Dem Kaufmann G. Arensberg in Alverdissen ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern, durch die Vermittelung des Schiffsexpedienten Carl Joh. Klingenberg in Bremen, ertheilt worden.

Detmold den 5. Mai 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Der mit dem Ende des vorigen Jahres geschlossene vierzehnte Band der Landesverordnungen (sechste Band der Gesetzsammlung), 1865 bis 1867, wird von der Regierungs-Registratur zu dem Preise von 1 Rthl. 5 Sgr. verabfolgt.

Detmold den 5. Mai 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Der verstorbene Postverwalter Schumacher zu Bösingfeld hat den dortigen Armen 1600 Rthl. vermacht, wovon die Zinsen gleich denen von früher geschenkten 1000 Rthl. der letztwilligen Bestimmung gemäß zu wöchentlicher Unterstützung von altersschwachen und gebrechlichen Armen aus Bösingfeld verwandt werden sollen.

Detmold den 4. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Die verstorbenen Eheleute Laufhäger zu Barntrup haben den Armen der dortigen Gemeinde ein Capital von 50 Rthl. und ein gleich großes Capital der dortigen Kleinkinder-Bewahranstalt vermacht.

Detmold den 4. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Lage. Der 25jährige Bäckergesell August Bernhard Heumann will nach Amerika auswandern.

Lage den 5. Mai 1868.

Der Magistrat. Ant. Bröffel.

Hohenhausen. Die 19jährige Wilhelmine Sundermann aus Bredaerbruch will nach Amerika auswandern.

Hohenhausen, den 5. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Schwalenberg. Die Wittwe Einliegerin Warneke zu Rischenau will mit ihrer Tochter Emilie und ihrem Sohne Heinrich nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 26. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Bekanntmachung.

Lemgo. Nach Anzeige der Wittwe Müller auf Nr. 34 zu Bavenhausen ist ihr die Lemgoer Stadtobligation Nr. 772 über 50 Thlr. vom 1. Februar 1834 verloren gegangen. Da dieselbe die Ausfertigung einer andern Obligation dafür beantragt hat, so werden alle diejenigen aufgefordert, welche ein Recht an der fraglichen Obligation zu haben vermeinen, dieses innerhalb 3 Wochen und spätestens

stens Sonnabend den 16. k. M. Mai hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Obligation Nr. 772 mortificirt und eine neue dafür ausgestellt werden wird.

Lemgo den 25. April 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Detmold. Nachdem der Schmiedemeister Vogel hieselbst seine Insolvenz angezeigt hat, ist der Concursproceß wider ihn erkannt und zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an das Vermögen desselben Termin auf

Donnerstag den 18. Juni l. J., Morgens 10 Uhr,

am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem alle, die es angeht, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse hiermit geladen werden.

Decr. Detmold den 4. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Zur Publication des in dem Concursverfahren gegen die Wittwe Breimeier Nr. 30 a der Marien Bauerschaft hieselbst von Hochfürstlicher Justizcanzlei erlassenen Ordnungs-Bescheides ist Termin auf

Freitag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Betheiligten hierdurch unter dem Präjudize geladen werden, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen.

Lemgo den 5. Mai 1868.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. C. Melm.

Salzuflen. Im heutigen Termine, sowie auch vorher ist ein Erb-Anspruch an den Nachlaß des wail. Bürger und Fuhrmann Wilhelm König hies. von Niemanden angemeldet. Es wird deßhalb das in Proclam vom 28. März d. J. angedrohete Präjudiz hiermit realisirt.

Decr. Salzuflen am 5. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. In Sachen der Creditoren gegen den Colon Laumann oder Nonne Nr. 37 zu Bellenberg ist Termin zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei unter'm 23. v. M. ertheilten Ordnungsbescheides auf

Donnerstag den 14. d. M., Morgens 10 Uhr,

 auf

auf hiesiger Amtsstube unberaumt worden. Die Gläubiger werden dazu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß auch die Ausbleibenden die Wirkung der gehörigen Bekanntmachung trifft.

Horn den 5. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schwalenberg. Die schwachsinnige Wittwe Colona Welling Nr. 45 zu Wörderfeld ist unter Curatel des Friedrich Grote von Nr. 49 und des Friedrich Wiermann zu Wörderfeld gestellt, ohne deren Genehmigung jene keine gültige Contracte abschließen kann.

Termin zur Anmeldung etwaiger Forderungen an die Curandin ist auf

Freitag den 26. k. M., Morgens 9 Uhr,

angesetzt, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen werden.

Schwalenberg den 30. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schötmar. Durch Bescheid vom 24. März d. J. ist der Colon Kirmöller Nr. 1 der Oberwüste der Verwaltung des Gemeinguts für verlustig erklärt und ist solche dessen Ehefrau übertragen; ohne Zustimmung der letzteren kann jener gültige, das Gemeingut verbindende, Contracte nicht abschließen.

Schötmar den 30. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Oerlinghausen. Nach Anzeige des Ludwig Linnemann aus Ehrdissen ist der ihm von dem aufgehobenen Fürstlichen Militairgerichte ertheilte Depositenschein über die als Caution für Montur, Armatur ꝛc. bei jener Behörde am 4. März 1863 hinterlegte Sparcasse-Obligation Nr. 680 de 1863 im Capitalbetrage von 40 Rthl. verloren gegangen, ohne daß der Verbleib der Urkunde bis jetzt zu ermitteln gewesen ist.

Gestelltem Antrage gemäß wird der unbekannte Inhaber des vorbezeichneten Depositenscheins oder wer sonst aus demselben Rechte für sich herzuleiten beabsichtigt, hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche so gewiß in dem dazu auf

Dienstag den 26. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als

an-

andernfalls die Urkunde dem Schuldner, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden soll.

Oerlinghausen den 26. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. In Ermangelung eines zureichenden Gebots ist anderweiter Termin zur Zwangsversteigerung der Krümmel'schen m. Plaß'schen Erbpachtstätte Nr. 32 der Bauerschaft Senne, bestehend aus einem Wohnhause mit Anbau und Backhaus, versichert zu überhaupt 450 Rthl.,

12 Schfls. 4 Mtz. 9 □R. Ackerland,
— „ 2 „ 4 „ Heidegrund und
32 „ 6 „ 1 „ Hude

auf

Dienstag den 26. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch geladen, daß gesetzlicher Vorschrift nach ein dritter Termin nicht stattfindet.

In demselben Termine soll eine, — wie nachträglich ermittelt worden, — Seitens eines Vorbesitzers jener Stätte im Jahre 1857 von Gerhard Lücke tauschweise erworbene, später auf den Cridar käuflich übergegangene Fläche Ackerland, saalbuchsmäßig 2 Schfls. — 2 □R. groß und unmittelbar neben der Stätte Nr. 32 belegen, mit dem darauf erbauten Schoppen, zu 325 Rthl. gegen Brandschaden assecurirt, öffentlich meistbietend verkauft und der Zuschlag, wenn mehr, als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, sofort ertheilt werden.

Oerlinghausen den 27. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Alverdissen. Nachdem der Kaufmann J. F. A. Bödeker hierselbst die Agentur zur Beförderung von Auswanderern niedergelegt hat, werden alle Diejenigen, welche an denselben aus den von ihm vermittelten Auswanderungsverträgen, noch Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in term.

Mittwoch den 20. Mai c., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und die auf die Stätte Nr. 36 hierselbst ingrossirte Caution von 500 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Der Ausschlußbescheid wird nur an der Amtstube publicirt werden.

Alverdissen den 28. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Für

Für die
Nothleidenden in Ostpreußen
gingen ein:
bei Pastor Koppen: durch Herrn Karl Husemann hiersf. 1 Rthl. von Fr. B-e.

Nadelholz-Verkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 13. Mai, Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Calldorf:
an Fichten-, Kiefern- u. Lärchenholz:
46 Stück zu 396 Cbf. Bauholz,
240 Stangen I. bis V. und
4 Schock VI. Classe,
circa 5 Klaftern Nutz- und Brennholz
in ungekürzten Längen,
aus den Forstdistricten Bentorferholz, Hayberg und Calldorferholz unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen 6. Mai 1868.
Der Oberförster Wagener.

Rothtannen- und Lärchen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Lopshorn.

Hiddesen. Im Schutzbezirk Hiddesen, Forstdistrict Sprengers Hellberg, sind folgende zu Dielen, Balken, Sparren und sonstigem Bau- und Werkholz geeignete Rothtannen- und Lärchenhölzer eingeschlagen, welche am
Sonnabend, den 16. Mai d. J.
Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden sollen:
211 Stück Nutzholz zu 3614 Cbf.
186 Stangen 1. und 2. Klasse,
282 „ 3. und 4. „
172 „ 5. Klasse,
3½ Schock Hopfen- und Baumst.
14½ Kloben- und Knüppelklaftern in ungekürzten Längen und
2½ Reisigklaftern.
Das Holz ist an die dortigen Holzabfuhrwege gerückt, lagert daher zur Abfuhr sehr bequem.

Hiddesen, den 30. April 1868.
Der Oberförster Limberg.

Detmold. Der Kaufmann **L. Vollmar** hierselbst beabsichtigt Verziehens halber sein an der Ecke der Horn'schen- und der Leopoldstraße in angenehmster und günstigster Lage belegenes Wohnhaus, in welchem seit mehreren Jahren ein frequentes kaufmännisches Geschäft betrieben ist, aus freier Hand im Wege des Meistgebots zu verkaufen. Es ist dazu Termin auf
Freitag den 15. d. M.
Nachmittags präcis 3 Uhr
im Geschäftszimmer des Unterzeichneten anberaumt, und wollen Kaufliebhaber sich alsdann einfinden.

Die Zahlungsbedingungen können auf das Günstigste gestellt werden.

Detmold den 1. Mai 1868.
Runnenberg, Rechtsanwalt.

Es wird auf gleich oder 1. Octb. d. J. für einen Gasthof eine Köchin, wo möglich in gesetzten Jahren, gesucht, die sich auch um das Häusliche bekümmern muß.

Wo, sagt die Red. dies. Blatts.

Han-

Hannover, den 1. Mai 1868.

Für das Fürstenthum Lippe übertrug ich dem Herrn **W. Lüdeking** in **Detmold** eine Niederlage von **Selters-** und **Sodawasser** und werden von denselben auch alle anderen Sorten künstl. Mineralwasser in stets frischer Füllung prompt besorgt.

Concessionirte Mineralwasser-Anstalt
von **H. Plener**
W. Blum's Nachf.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend empfehle den Verkauf sämmtl. Mineralwasser zu Fabrikpreisen.

W. Lüdeking.

Geschäfts-Eröffnung.

Detmold. Dem geehrten Publikum Detmold's und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich seit kurzer Zeit mein Geschäft nach hiesigem Platze verlegt habe, wobei ich mich zum Verkauf wie zur Reparatur aller Arten Uhren, unter Garantie reeller und prompter Bedienung bestens empfehle.

Zugleich mache ich aufmerksam auf mein Lager von goldenen und silbernen Anker- und Cylinder-Uhren, Pariser Pendulen, Regulatoren, Rahmen- und Schwarzwälder Uhren, Rathenower Brillen, Reißzeugen, Fernröhren, Wasserwagen, Barometern, Thermometern, auch Double-Broschen, Ohringen, Ringen und Ketten.

Ferd. Balke
Uhrmacher.
Externstraße B. Nr. 80.

Gegen Cession einer auf Grundgüter ingrossirten, hinreichende Sicherheit bietenden Obligation werden auf gleich oder bis Ende d. M. 300 Rthl. gegen übliche Zinsen anzuleihen gesucht; von wem sagt die Red. des Reg.- und Anz.-Bl.

Zu vermiethen.

Detmold. Eine möblirte Stube und Kammer, bisher bewohnt von dem Herrn Hauptmann Oehlschlägel. Auch kann eine Stube für einen Burschen und auch erforderlichen Falls Stallung dabei gegeben werden.

D. W. G. Heepke,
wohnhaft an der Lager-Straße.

Detmold. Ein Sohn rechtlicher Aeltern aus hiesiger Stadt, welcher Lust hat die Uhrmacherkunst zu erlernen, kann unter vortheilhaften Bedingungen sofort in die Lehre treten.

Bei wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Gefunden!

Auf der Chaussee vor Meinberg einige verschiedene Geldstücke, theils in einem Blatt Papier, theils zerstreut daneben liegend. Der rechtmäßige Eigenthümer kann den Fund gegen Erstattung der Insertionskosten bei mir wieder in Empfang nehmen.

Wilberg, 4. Mai 1868.

Brand IV.
Wegaufseher.

Lage. Für die „Neue Mühle" zu Lage wird ein **Lehrling** gesucht. Näheres zu erfragen beim

Mühlenpächter E. Nagel.

Die Irren-Heil und Pflegeanstalt zu Brake wünscht gegen genügende Sicherheit und vier Procent Zinsen Eintausend Thaler sofort anzuleihen.

Brake, den 4. Mai 1868.

L. C. Meyer.
Inspector.

Horn. Allen denjenigen, welche mir bei meinem am 1ten Mai stattgefundenen fünfzigjährigen Amtsjubiläum ihre Liebe und Anerkennung durch Schrift, Wort und That bewiesen haben, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Horn, 6ten Mai 1868.

A. Wagener,
Cantor.

Weisser Brust-Syrup
von G. A. W. Mayer in Breslau.

Der weiße **Brust-Syrup** aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer** in Breslau*) hat mir gegen einen hartnäckigen Husten, durch Erkältung in dieser Jahreszeit zugezogen, nach dem Gebrauch von 2 Viertelflaschen, so überraschende Dienste geleistet, daß ich gleich wieder von dem Uebel befreit wurde, weßhalb ich nicht umhin kann, das Mittel zum Nutzen aller ähnlich Leidenden zu veröffentlichen.

Tiel, den 24. Januar 1867.

Carl Petersen, Schneiderm.

Lager bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Detmold. Eine gut möblirte Herrenwohnung mit Schlafkabinet, erforderlichen Falles auch eine Burschenkammer, und Stallung für 1 Pferd dazu, ist sofort oder später abzugeben.

Bei der Red. zu erfragen.

Herrn R. F. Daubitz, in Berlin.

Czernowitz (Oesterreichisch-Galizien), 25. Juli 1867.

Der Vorzug **Ihres „Daubitz-Liqueurs vor allen sonstigen von mir gebrauchten Mitteln** besteht darin, daß er **nicht** drastisch, jedoch **tiefgreifend und nachhaltig auf die Reinigung und Verbesserung der Blutmasse wirkt. Da die Gesundheit dadurch gewinnen muß, ist augenfällig, und so befinde ich mich auch, Gott sei's gedankt, bedeutend besser, seitdem ich Ihren schätzbaren Liqueur gebrauche.**

Hochachtungsvoll ergebenster
Johann Kalinczuk,
K. K. Professor der Theologie.

Der Liqueur **„Daubitz"** ist zu haben in den bekannten Niederlagen in
Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Langenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sonntag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Für ein gebildetes junges Mädchen wird zur Erlernung des Haushalts auf nächsten Michaelis eine passende Stelle gesucht. Nähere Nachricht ertheilt die Redaction d. Bl.

Lemgo. Die Schuldner der in Concurs gerathenen Witwe des Kaufmanns H. A. Doht hies. werden hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen bei Meidung der Klagerhebung an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten.

Lemgo d. 7. Mai 1868.

Der Curator im H. A. Doht'schen Concurse

K. Ernst, Rechtsanwalt.

Die **theologische Conferenz** findet Mitwoch den 13 Mai in Lage statt.

A. Dreves.

Detmold. Ein freundlich möblirtes Wohn- und Schlafzimmer für etwa 2 Herren auf sogleich zu vermiethen.

Externstraße B. Nr. 80.

Für ein größeres Gut, unweit Blotho wird zum sofortigen Antritt ein Volontär oder Eleve gesucht.

Näheres bei der Red. d. Blattes.

Maschinen-Riemen
in Leder liefert in allen Dimensionen

Bielefeld. S. Jacobi.

Ein Col.-Mat.- und Destillations-Geschäft en gros & en détail sucht auf sofort einen Commis.

Reflectanten wollen Ihre Adresse gefl. unter C. T. poste restante nach Derlinghausen gelangen lassen.

Zu vermiethen.

Lage. Eine freundliche Wohnung in der zweiten Etage meines Wohnhauses vor dem Detmolder Thore mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Balkon, 2 Kellern, Waschküche und Bodenraum, steht auf Michaelis d. J. zu vermiethen; desgl. eine Wohnung der Dachetage mit 4 Zimmern.

Fr. Wagner, Zimmermeister.

Oeffentliche Anerkennung.

Es fiel mir unversehener Weise ein glühendes Stück Eisen auf die rechte Hand und verbrannte dieselbe so, daß ich zum Arbeiten unfähig wurde. Nachdem ich mich mit allem Möglichen 14 Tage herumgequält und nichts geholfen hatte, hörte ich von dem D. Nephuth'schen Universal-Balsam, daß er für dergleichen gut sein sollte, und kaufte mir augenblicklich ein Büchschen davon. Schon die erste Auflage war mir eine Wohlthat, indem es den Schmerz augenblicklich stillte. Nach dem zweiten Tage schon fing die Heilung an und am sechsten konnte ich schon wieder arbeiten. Nach acht Tagen war die Wunde vollständig geheilt. Im Ganzen hatte ich mir 3 Büchschen des genannten Balsams gekauft.

Philipp Treusch,
Schmied.

Kesselbach.

Der **Universal-Balsam** ist stets vorräthig à Büchschen 6 Sgr. bei **Carl Pustkuchen** in Detmold.

Herford. **Tapeten** und **Borden** in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

Herford im Mai 1868.

Gustav Kopka.

Lage. Zur herannahenden Saison empfehle den Herren Oeconomen schmiedeeiserne Kartoffel-Häufel- und Ausgrabe-Pflüge neuester Construction.

Adolph Kirchhoff.

Lage. Meine große Auswahl von Garten-, Feld-, Wiesen- und Holz-Sämereien bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Adolph Kirchhoff.

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5**% Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Detmold. Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich seit einigen Tagen am hiesigen Platze mich als **Uhrmacher** etablirt und in dem Hause der Wittwe Klingenberg an der Langenstraße meine Wohnung genommen habe. Ich bitte dabei, mein reichhaltiges Lager von allen Sorten von Uhren geneigtest berücksichtigen zu wollen und empfehle mich besonders auch zur Besorgung aller an Uhren vorkommenden Reparaturen bestens.

Detmold, 5. Mai 1868.

Albert von der Linden.

Sonntag den 10. Mai
Bock- u. Lagerbier mit **Musik**
auf dem **Falkenkrug.**

Detmold. Bei unserer Abreise nach Amerika sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

Detmold, 5. Mai 1868.

C. Schröder und Frau.

Lemgo. Die unter heutigem Tage stattgefundene Verlobung unserer Tochter „Martha" mit dem hies. kath. Lehrer Joseph Nordbrock zeigen wir hiermit unsern Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung ganz ergebenst an.

Lemgo den 7. Mai 1868.

G. H. Böcker, nebst Frau,
Gold- u. Silberarbeiter u. Juwelier.

Todes-Anzeigen.

Oerlinghausen. Ein sanfter Tod endete heute, Morgens 8 Uhr, die schweren Leiden unserer lieben Schwester **Emma Böhmer**; sie starb zu Bielefeld nach zurückgelegtem 33sten Lebensjahre.

Oerlinghausen 5. Mai 1868.

Namens der hinterbliebenen Geschw.
Amtmann Böhmer.

Rinteln. Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß meine theure Gattin Louise, geb. Brandes von ihrem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst ist.

Rinteln den 6. Mai 1868.

Julius Propping.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Bremen, 9. Mai.	4. Juni.	**Hermann,** 30. Mai.	25. Juni.
America, 16. Mai.	11. Juni.	**Union,** 6. Juni.	2. Juli.
Weser, 23. Mai.	18. Juni.	**Deutschland,** 13. Juni.	9. Juli.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Mai.	1. Juni.	D. **Baltimore** 1 Juli.	1. Aug.
D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.	D. **Berlin** 1. August	1. Sept.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Arabische-Gummi-Kugeln von **W. Stuppel** in Alpirsbach.

Dieses Universal-Hausmittel erweist sich nach dem Gutachten des hohen Königl. Obermedicinalausschusses in Stuttgart bei Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung der Lunge und der Luftröhre als überaus wohlthätig. Besonders bei Krampf und Keuchhusten befördern diese Bonbons den Auswurf des zähen Schleimes, mildern sofort den Reiz im Kehlkopf und beseitigen in kurzer Zeit den heftigsten Husten. Dieselben sind stets vorräthig in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Den

Den wegen seines unschätzbaren Werthes als Heilmittel allseitig anerkannten

Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup

empfiehlt in Flaschen zu à **1 Thlr, 15 Ngr.** und **7½ Ngr.** Herr **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Erweckung der Lebenskräfte und Regelung der Verdauung.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße 1.

Bromberg, **11. Januar 1868.** „Nächst Gott sind Sie der Retter meiner innigst geliebten Frau, denn ohne Ihren edlen Trank wäre sie längst ein Opfer des Todes. Sie konnte nicht mehr sprechen, glich einem Skelett und mußte unausgesetzt das Bett hüten. Jetzt, nach Gebrauch einer Quantität Ihres Malzextrakts, spricht sie wieder, richtet sich im Bette selbst auf, und kann, während das Bett gemacht wird, über die Stube gehen. (Dank und neue Bestellung)." **Emil Reinhold,** Bahnwärter an der Ostbahn. — „E. W. bitte ich mir 10 Pfund Ihrer Malzgesundheitschokolade zu schicken; ich lasse mir jeden Morgen eine Tasse bereiten, und es hat sich ein prächtiger Appetit danach eingestellt, während das von meiner Magenschwäche entstandene Unbehagen total entschwunden ist. Mein Arzt ist mit dem fortgesetzten Gebrauch dieser Chokolade ganz einverstanden." Baron **Eduard von Nettelhorst,** Majoratsherr auf Schlagunen in Curland.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Hierbei eine Beilage:

Die Auseinandersetzung des Landes- und Domanial-Haushaltes betr.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage
zu Nr. 38 des Regierungs- und Anzeige-Blattes vom Jahre 1868.

Die Auseinandersetzung des Landes- und Domanial-Haushaltes betreffend.

Seit einem Vierteljahrhundert haben schon Verhandlungen, welche den hierüber bemerkten Gegenstand betrafen, zwischen Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht und dem Landtage stattgefunden. Es sind diese durch den Landtagsabschied vom 21. Febr. d. J. im Interesse sowohl unseres Durchlauchtigsten Fürsten, als des Landes, endlich zu einem gedeihlichen Abschlusse gelangt.

Es haben sich nun in der Sonntagspost mehrfach Stimmen erhoben, welche diesen Abschluß als höchst nachtheilig für das Land darzustellen und solchen sogar als Landesverrath von Seiten der Majorität des Landtages zu bezeichnen versuchen und allgemeine Aufregung im Lande, namentlich bei der mit den Verhältnissen unbekannten Classe der Bevölkerung, erregen.

Der Unterzeichnete, welcher zu der Majorität des Landtages gehörte, hält es daher für dringend erforderlich, jetzt, nachdem diese Angelegenheit zum Abschlusse gekommen ist, die Motive, welche die Mehrzahl des Landtages dabei geleitet haben, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und die bisher darüber verbreiteten Ansichten zu berichtigen.

Der Hauptvorwurf, welcher dem Landtage gemacht wird, besteht darin, daß er dem Lande das Eigenthum der Domainen vergeben und solche als fideicommissarisches Eigenthum des Hochfürstlichen Hauses anerkannt habe.

Unter den Staatsrechtslehrern ist nun allerdings die Frage über das Eigenthum der Domainen eine sehr bestrittene, es wird bei Beurtheilung derselben aber wohl mehr auf die factischen und historischen Verhältnisse in jedem einzelnen Lande, als auf allgemeine Rechtsprincipien ankommen.

In Deutschland waren z. B. eine Reihe geistlicher Kurfürstenthümer, Fürstenthümer und Capitel, welche eine Landeshoheit mit einträglichen Domainen besaßen und demnächst secularisirt und andern Staaten einverleibt wurden. Bei diesen war allerdings keine herrschende Familie, kein Fürstenhaus vorhanden, welches ein Eigenthum der Domainen in Anspruch nehmen konnte. Sie fielen nach dem westphälischen Frieden und in Folge des Reichsdeputationshauptschlusses von 1803 anderen größeren Landesherrn mit ihren Dependenzien als bonum vacans anheim, zum Theile auch als Entschädigungen für andere Verluste. Bei diesen

mag die Frage zweifelhaft sein, obgleich auch hier nicht unbedingt mögte behauptet werden können, daß das Eigenthum der Domainen dem Lande zustehe, da solches den geistlichen Capiteln, an deren Spitze die Bischöfe standen gehört hatte. Zweifelhaft mag auch die Frage über das Eigenthum der Domainen da sein, wo Herzogthümer, Fürstenthümer oder Grafschaften mit ihren Dependenzien aus kaiserlicher Gnade Familien verliehen waren, obgleich auch hier die Frage über das Landeseigenthum der Domainen nicht so unbedingt bejaht werden kann, da durch Aufhebung des Reiches der Lehnsherr hinweggefallen und der Landesherr Souverain geworden ist.

In den größeren deutschen Staaten, welche meist die secularisirten und mediatisirten Herrschaften erworben und ihren Besitzungen einverleibt haben, wurden die dazu gehörigen Domainen daher ganz oder theilweise für Staatseigenthum erklärt und den Landesherrn Civilliſten daraus ausgesetzt.

Ganz anders ist aber das Verhältniß in den kleinern Staaten, den Fürstenthümern, Grafschaften und den Reichsritterschaften. Diese besaßen als Grundherrn, als Dynasten ihre Länder unter der Oberherrschaft des Kaisers. Die Landeshoheit war mehr privatrechtlicher Natur, ein Patrimonial-Besitz und stand dem Landesherrn die Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt darin zu. Nach und nach erlangten dieselben auch die Regalien und wurden in deren Besitze durch die Constitution Kaiser Friedrich des II. von 1232 und die späteren Reichswahlcapitulationen bestätiget.

Wenn wir in die ersten Anfänge der Lippischen Geschichte, in das 12. Jahrhundert zurückgehen, so finden wir da die Edlen Herrn zur Lippe schon in dem größten Theile ihres jetzigen Besitzes, durch Erbverträge und Erbverbrüderungen kamen 1322 ein Theil der Grafschaft Schwalenberg und um 1400 die Grafschaft Sternberg hinzu.

Sie hatten diese Besitzungen als Grundherrn, als Dynasten unter, und waren auch ihre Erblasser in gleichem Verhältnisse. Es ist überall keine alte Urkunde vorhanden, in Folge deren sie mit ihrem Grundbesitze vom Kaiser beliehen worden wären. Sie waren die Herrn des Landes, ihre Untergebenen waren ihre Vasallen oder Ministerialen, ihre Leib- und Guts-hörigen Bauern und kamen im Laufe der Zeit auch die Bürger der Städte hinzu, denen sie ihre Privilegien ertheilten und solche nach und nach auch durch Verleihung von allerlei Regalien und nutzbaren Rechten vervollständigten. Die ganze damalige Verwaltung war eine sehr einfache durch einige Räthe und Amtleute, welche sie ansetzten. Das Reich war der einzige damalige Verband, der als ein Staat betrachtet und beurtheilt werden konnte, die Landeshoheit war mehr ein privatrechtliches, ein patrimoniales Verhältniß. In dieser Zeit gab es keine stehende Heere und Steuern, der Landesherr wurde zu Berathung allgemeiner Angelegenheiten an den Reichstag berufen, er leistete den Kriegsdienst mit seinen Lehnsträgern, Rit-

tern und Knappen. Erst mit den stehenden Heeren kamen die Steuern auf, anfangs zu den Reichsbedürfnissen, dann aber auch zu den Landesbedürfnissen bestimmt. Zu den ersten gehören die Kreisgelder zur Bestreitung der Kriegskosten nach der Reichsmatrikel vom Jahre 1521, die Cammerzieler zur Unterhaltung des Reichscammergerichtes, und die Beiträge zur Affairencasse, um daraus die Kosten der s. g. auswärtigen, oder vielmehr Reichsgeschäfte, der Gesandschaften, am Grafencollegium u. s. w. zu bestreiten. Zu den Zwecken der innern Verwaltung des Landes kamen immer mehr neue Steuern auf, so wie diese Verwaltung sich den Anforderungen der neueren Zeit gemäß weiter ausbildete und vervollkommnete. Die im dreißigjährigen Kriege gemachten Schulden mußten verzinset und abgetragen werden, eine Garnison mußte zu innern Landeszwecken unterhalten werden, wofür die Herrengelder bewilligt wurden, Wege und Chausseen mußten angelegt werden, die Schulen mußten dem Bedürfnisse der Zeit nach eingeführt und besser eingerichtet werden, eben so mußte das Medizinalwesen gehörig geordnet und verbessert werden, die Kosten des neu errichteten Hofgerichtes mußten getragen werden, zu dem neu erbauten Zuchthause und Strafwerkhause wurden jährliche Beiträge bewilliget u. s w. Es wurden diese Steuern anfangs an die Cammercasse bezahlt. Als aber im 17. Jahrhundert daraus Unordnungen entstanden und die Landstände genöthigt waren, zum Abtrage der von den Landesherrn in den Kriegszeiten gemachten Schulden im Jahre 1685 — 100,000 Rthl. auf die Landcasse zu übernehmen, wurde im Jahre 1686 die Landcasseordnung vereinbart, in Folge deren ein Landcasseadministrationscollegium, unter dem Vorsitze eines Landesherrlichen Commissarii nebst einem Landständischen Ausschusse eingerichtet und diesem die ganze Verwaltung der Landcasse übertragen. Zum Zwecke der gleichen Vertheilung der Lasten wurden Cataster errichtet, wozu gleichfalls Gelder so wie zur Besoldung der Beamten des Collegii und dessen Rechnungsführers erforderlich waren

Die Fürstliche Rentcammer bewilligte zu mehren neuen Einrichtungen Beiträge, z. B. zu der Medizinalcasse die Hälfte, zu andern Nichts, die Hauptlast fiel auf die Landcasse, nur die Justiz, die Polizei und Regierungsverwaltung blieb allein auf Rechnung der Cammer, wie selbstredend ihre eigene Administration. Es muß aber auch hier noch bemerkt werden, daß das Hofgericht seine eigene Fundation hat, und in den Städten Patrimonialgerichte, wie im Amte Blomberg sind.

Der Fürstlichen Rentcammer wurden außerdem noch jährliche Sublevationen, welche seit mehr als 100 Jahren regelmäßig 12000 Rthl. betrugen, zur Bestreitung der Regierungslasten bewilliget.

So besteht denn im hiesigen Lande die Cammercasse neben der Landcasse, die erste ist zur Bestreitung der Kosten der Fürstlichen Hofhaltung und der Apanagen der Nebenlinien des Fürstlichen Hauses, so wie der Regierungslasten, so weit solche dem Herkommen gemäß darauf ruhen, die letzte aber zur

Bestreitung aller übrigen öffentlichen Lasten nach den vom Landtage festzusetzenden Etats verpflichtet. Es ist in dieser Rücksicht im Tit. I §. 5 der Verfassungsurkunde von 1836 festgesetzt, daß keine neue Steuer, ohne vorherige Berathung und ausdrückliche Bewilligung des Landtags aufgelegt und keine Anleihe auf den Credit der Landschaftlichen Cassen gemacht werden kann, und im §. 6 eod. vorgeschrieben, daß hinsichtlich der Fortdauer der bisherigen Steuern, und der nach Anleitung des §. 5 etwa zu bewilligenden neuen Steuern, jederzeit der Bundesbeschluß vom 28. Juni 1832 genau zu beachten sei. Von Seiten Fürstlicher Regierung ist hieraus wiederholt die Behauptung hergeleitet, daß die alt bewilligten Steuern nicht verweigert werden können, und neue Steuern nur einer Landständischen Bewilligung unterliegen.

Zur besseren Verwaltung der einzelnen Zweige des Finanzetats wurden nach und nach immer mehr Nebencassen und Rechnungen gebildet, so die Militaircasse-Rechnung, die Medizinalcasse-Rechnung, die Rechnungen der Strafanstalten, die Rechnung über die Schulcasse, die Gymnasialcassenrechnungen, die Wegebaurechnung, die Hofgerichtsrechnung u. s. w. Diese Rechnungen erhielten ihre althergebrachten Zuschüsse theils aus der Landcasse, theils aus der Cammercasse. Die neu erforderlichen Zusteuern wurden aber meist nur auf die Landcasse gelegt. Die Cammercasse steht unter alleiniger Verwaltung der Fürstlichen Rentcammer, welche ohne alle Mitwirkung des Landtags über alle Einkünfte derselben, über die Domainen und Forsten disponirt.

Außer diesen beiden Hauptcassen besteht denn auch die Consistorialcasse, welche auf alte kirchliche Stiftungen und Verleihungen, die Fonds aufgehobener Capitel und Klöster, Grundbesitzungen, Grundrechte, als Zehnten und Korngefälle und andre Revenüen fundirt ist und aus welcher vorzugsweise Kirchen und Schulen dotirt sind. Diese Casse stand bisher überall nicht unter ständischer Controle, wurde vielmehr vom Consistorio selbst verwaltet. Es genügten deren Revenüen zur Bestreitung der Bedürfnisse und wurde weder die Cammercasse, noch die Landcasse zu neuen Verwilligungen bisher in Anspruch genommen. Es muß hier bemerkt werden, daß im hiesigen Lande die Güter der aufgehobenen Capitel und Klöster nur zu Kirchen- und Schulzwecken verwendet; und nie der Fürstlichen Cammercasse einverleibt sind.

Wenn man diesen bisher bestandenen Zustand näher ins Auge faßt; so kann gewiß Niemand verkennen, daß er ein höchst verwickelter, unklarer und für das allgemeine Wohl unzweckmäßiger ist. Bei allen neu auftauchenden Bedürfnissen der Landesverwaltung entstand die streitige Frage, woher die Mittel zu nehmen seien? und verweigerte in der Regel die Fürstliche Rentcammer irgend Etwas mehr zu geben, als die althergebrachten Beiträge. Wenn daher die neueren besseren Einrichtungen ins Leben treten sollten; so mußte sich der Landtag dazu verstehen, neue Steuern zu bewilligen. Die Ausgaben der Landcasse stiegen so

im Laufe der letzten fünfzig Jahre auf mehr als den dreifachen Betrag, während die Ausgaben der Landrenteicasse zu Landeszwecken sich nicht wesentlich erhöhten.

Außerdem waren die Gewerbe auf dem platten Lande von Cammerconcessionen abhängig, während in den Städten, in Folge der erlangten Privilegien, solche von den Magistraten abhingen und deren Einnahmen in die Cämmereicassen flossen, so daß auch hier eine Art von Patrimonialwirthschaft bestand.

Wenn dem Lande diese Fessel abgenommen und eine Gewerbfreiheit den Anforderungen der Zeit gemäß angebahnt werden soll; so war eine Auseinandersetzung der Cammercasse und der Landcasse durchaus und dringend erforderlich. Je länger solche bisher aufgeschoben ist, desto nachtheiliger ist dies für das Land geworden, so sind z. B. in den letzten fünfzig Jahren überall keine Verwendungen für die Militairzwecke aus der Cammercasse erfolgt, obgleich die zur Zeit des Reichs dazu bestimmten Kreisgelder ohne alle Exemtion aus den Domainen verhältnißmäßig mit aufgebracht werden mußten, und dies auch in den Kriegen von 1793 bis 1815, anfangs durch vereinbarte Beiträge und später durch die ausgeschriebene allgemeine Kriegssteuer geschehen ist.

Die Sporteln, welche bei der Fürstlichen Justiz-Canzley, bei den obern Verwaltungsbehörden und den Aemtern zur Hebung kamen, flossen in die Cammercasse. Sie wurden nach der Sportelnordnung von 1768 erhoben und zur Bestreitung der Gehalte der Beamten verwendet. Das Bedürfniß, jenes Gesetz den Anforderungen der neueren Zeit gemäß abzuändern, hatte sich schon seit Jahren als ein dringendes ergeben, es scheiterten aber die Versuche eine neue Sportelnordnung zu erlassen an dem Wiederstreben der Landstände, der Cammercasse mehrere Einnahmen zu überweisen. Erst im Jahre 1859 wurde das Sportelnwesen neu geordnet, dabei aber vom Landtage zur Bedingung gemacht, daß die dadurch erzielten höheren reinen Einnahmen der Landcasse zu vergüten seien. Es entstanden daraus verwickelte Liquidationen und Irrungen, und wurde dann die neue Sportelnordnung wieder revidirt, die Ansätze wurden in der Verordnung vom 15. Juni 1864 nicht aus Zweckmäßigkeitsrücksichten, sondern nur zu dem Ende ermäßiget, um die Landrentei auf den frühern Betrag zurückzubringen. Aehnliche Uebelstände traten auch bei andern Zweigen der Landesverwaltung hervor; sie führten zu Conflicten zwischen der Rentcammer, der Regierung und dem Landtage und stellten sich hindernd den nöthigen Reformen entgegen.

In der neuen Proposition über die Auseinandersetzung des Cammeral- und Staatshaushalts wurde es als eine Praejudicialbedingung gefordert, daß vom Landtage die Domainen und der Wald als ein fideicommissarisches Eigenthum des fürstlichen Hauses, dessen Besitz, Nutzung und Verwaltung dem jedesmaligen Landesherrn zustehe, anerkannt werde. Der höchst-landesherrliche Commissarius erklärte auch aufs Bestimmteste, daß nur unter dieser Vorbedingung auf eine solche Auseinandersetzung eingegangen werde. Wenn nun der Landtag nicht

darauf hätte eingehen wollen; so wäre ebenso wie im Jahre 1849 das ganze Werk nicht zu Stande gekommen.

Vor allen Dingen war daher ins Auge zu fassen, welchen Erfolg man sich von weiteren Verhandlungen etwa hätte versprechen können.

Jeder, nur mit einiger historischer und staatsrechtlicher Kenntniß an diese Frage herantretende Jurist, wird solche nach den oben entwickelten Verhältnissen leicht selbst beantworten können.

Das Eigenthum befaßt nämlich, wie bekannt, die beiden Theile, die Dispositionsbefugniß und die Nutznießung. Wie ist es bisher damit gewesen? Die Domainen waren bisher unstreitig in der an keine Landständische Mitwirkung gebundenen unbeschränkten Disposition und Nutzung des Landesherrn, vertreten durch die Fürstliche Rentcammer und resp. die daneben bestehende, neuerdings abgetrennte Forstdirection.

Die Aufkünfte flossen in die Cammercasse, welche aus den Regalien und Sublevationsgeldern alles das bestreiten konnte, was zu Landeszwecken erforderlich war.

Ich wüßte nicht, auf welchen Rechtsgrund man einen Anspruch auf das Eigenthum der Domainen für das Land nach der oben entwickelten historischen Darstellung machen könnte. Ist doch bei den vielen, in Folge des Reichsdeputationshauptschlusses vom Jahre 1803, erfolgten Mediatisationen den sämmtlichen mediatisirten Fürsten, Grafen und Edlen Herrn ihr Domannialgrundbesitz ungeschmälert belassen und nicht mit dem Lande auf die neuen Landesherrn übertragen. Ja sogar ein Theil der Regalien wurde ihnen als Standesherrn belassen. —

Hinsichtlich der übrigen Landesherrn heißt es im Art. 27 der Rheinbundsacte:

> Les princes ou comtes actuellement regnans conserveront chacun, comme proprieté patrimoniale et privée, tous les domaines sans exception, qu'ils possèdent maintenant.

Dieser Grundsatz ist auch in der neueren und neuesten Zeit zur Anwendung gekommen. Es kann in dieser Beziehung beispielsweise hingewiesen werden auf den, unter Zustimmung der beiderseitigen Landesvertretungen, am 7. Decbr. 1849 über die Abtretung der Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen an Preußen abgeschlossenen Staatsvertrag. In diesem sind die Fürstlichen Domainen und Forsten als Fürstlich Hohenzollersches Stamm- und Familienfideicommiß anerkannt und im Besitze der Fürsten belassen, außerdem aber sind ihnen, für die Abtretung der Souverainität, jährliche Renten von 10,000 Rthl. und 25,000 Rthl. bewilligt.

Den bisher entwickelten Rechtsgründen treten aber auch noch folgende wichtige Momente unserer Landesgeschichte hinzu.

Der Graf Bernhard VIII. theilte im Jahre 1558 seinem Bruder Hermann Simon die Aufkünfte der Häuser und Aemter Schwalenberg und Sternberg zu seinem standesmäßigen Unterhalte als paragium zu, ohne daß der Landtag darum gefragt wurde.

Der Graf Simon VI. verfügte in seinem Testamente vom Jahre 1597, daß sein ältester Sohn, nach Absterben von Bernhard Simon VII., als Landesherr ihm folgen, aber seinen nachgeborenen Brüdern als paragium die Häuser Blomberg, Brake und Barntrup an Otto, die Häuser Schwalenberg und Schieder an Hermann, und die Häuser zu Alverdissen und Lipperode, nebst einer Geldrente an Philipp abtreten solle, was gleichfalls ohne Ständische Zuziehung zur Ausführung gebracht ist. Aus diesem Testamente besitzt jetzt noch der Fürst zu Schaumburg-Lippe, nach dem Aussterben der andern Nebenlinien, das Amt Blomberg und eine Geldrente von 4000 Rthl.

Würde diese Zutheilung der Hälfte der Domainen an die nachgeborenen Söhne von Seiten des Landesherrn wohl haben verfügt und zur Ausführung gebracht werden können, wenn solche nicht ihm, sondern dem Lande gehörten?

Auch die Apanagen der weiteren nachgeborenen Prinzen des Fürstlichen Hauses wurden, ohne Zuziehung des Landtags, festgesetzt und haften im Ganzen mit einer Ausgabe von 45,000 Rthl. jährlich auf dem domanio.

Als im Jahre 1784 die Leihecasse gegründet werden sollte, wurde dem Landtage proponirt, solche auf den Credit des Landes zu fundiren. Es lehnte der Landtag dieses als bedenklich ab und wurde dann in der Leihecasseordnung von 1786 dieses Institut auf den Credit der Fürstlichen Rentcammer gegründet und für die Leihecasseschulden sämmtliche Domainen zur Hypothek gestellt, ohne daß von Seiten des Landtags jemals dagegen ein Widerspruch erhoben wäre, obgleich alle Obligationen demnächst in dieser Art ausgefertiget sind.

Wie schon früher bemerkt, hat bisher überall dem Landtage keine Mitwirkung bei der Verfügung über das domanium und dessen Verwaltung, sowie bei der Rechnungsablegung darüber zugestanden, auch sind die Obligationen über die Schulden der Cammercasse nie vom Landtagsausschusse mit unterschrieben, obgleich darin die Domainen zur Hypothek gestellt wurden. Es betragen diese Schulden circa 450,000 Rthl.

Endlich ist auch über die Ablösungen der Domanialgefälle, Dienste und sonstiger Activ- und Passivprästanden stets, ohne Zuziehung des Landtags, blos von Fürstlicher Rentcammer verhandelt.

Es ist eine Uebertreibung, wenn vom Syndicus Hausmann der aus Ablösungen eingegangene Betrag von über 2 Millionen angegeben und der Fürstlichen Rentcammer der Vorwurf gemacht ist, daß solche größtentheils dem Lande verloren seien. Der Betrag aller Ablösungen im Lande beläuft sich nach der Bekanntmachung der Ablösungs-Commission vom 27. Dec. 1867 auf 2,460,845 Rthl. und zwar mit Einschluß der zu Capital veranschlagten jährlichen Renten, welche an die Stelle der Naturalpraestationen getreten sind. Es waren auch andere, sehr bedeutend Berechtigte, namentlich Fürstliches Consistorium, Kirchen, Schulen, Stiftungen und Güter vorhanden, Fürstliche Rentcam-

mer auch öfter als Verpflichtete dabei betheiligt. Der Commission des Landtags sind hierüber, wie über die dagegen neu angekauften Domainen von Seiten der Herren Commissarien Mittheilungen gemacht, wonach die Ablösungen und Veräußerungen c. 650000 Rthl. an Einnahmen betragen, während dagegen für angekaufte Grundgüter, abgelöste Deputate und sonstige Ablösungen und Verwendungen c. 550000 Rthl. sowie außerdem für größere Bauten c. 300000 Rthl. verausgabt worden sind.

Die Commission des Landtags hat, statt sich auf nutzlose Principienreiterei einzulassen, sich bei den sechswöchigen Verhandlungen, nicht allein mit der einschlagenden staatsrechtlichen Litteratur und namentlich mit den neueren Schriften von Zachariä: über das Eigenthum am deutschen Cammergut, und der Gegenschrift von A. L. Reyscher: den Rechtsstreit über das Eigenthum der Domainen des Herzogthum Meiningen betreffend, sowie mit den darüber verfaßten Kritiken von Robert Mohl und Zöpfel in Heidelberg, welche beide die Anschauungen des ersten für unzweifelhaft richtig anerkennen, bekannt gemacht, sondern auch die Geschichte und Verfassung des Landes, sowie dessen Finanzlage einer eingehenden Prüfung unterzogen. Es sind derselben von dem Minister von Oheimb alle einschlagenden Rechnungen, welche sie verlangt hat, mit der bereitwilligsten Offenheit zur Einsicht mitgetheilt, sowie jede gewünschte Auskunft ertheilt. Bei den vielfach stattgefundenen wiederholten Verhandlungen ist der gedachte Herr Commissar des Landtags mit großer Bereitwilligkeit auf alle Ansichten der Commission eingegangen und hat die beiderseitigen Interessen nach Recht und Billigkeit auszugleichen gesucht; so daß, als diese wichtige Sache endlich zu einem gedeihlichen Abschlusse gekommen war, der Landtag ihm für seine Bemühungen einstimmig seinen Dank auszusprechen sich gedrungen sah.

Bei diesem Abschlusse mußte die Majorität des Landtages das fideicommissarische Eigenthum des Fürstlichen Hauses nach den obigen Ausführungen anerkennen und nahm dabei, in Beziehung auf das pactum unionis und dessen kaiserliche Confirmation von von 1521 auf Sicherstellung und Erhaltung des Krongutes im Interesse des Landes Bedacht. Seinen Wünschen ist in dieser Rücksicht entsprochen worden.

Es handelte sich demnach nur noch um eine Auseinandersetzung der beiden Cassen, der Landcasse und der Cammercasse hinsichtlich ihrer Einnahmen und Ausgaben.

Die Commission ging hierbei, wie auch die Landesherrliche Proposition, von dem Grundsatze aus, daß aus der Cammerkasse alle Einnahmen aus Regalien und Sublevationen ausgeschieden, und dieselbe von allen Lasten der Landesadministrationen befreit werde, und zu den im Laufe der Zeit gewachsenen Lasten und namentlich den großen neuen Militairbedürfnissen und sonstigen Lasten des norddeutschen Bundes, einen angemessenen Beitrag leiste. Man vereinte sich bei der

Commission dahin, daß zum Zwecke des Fürstlichen Hofhaltes aus dem Krongute eine Art von Civilliste von mindestens 100,000 Rthl. verbleiben müsse.

Was sodann die zu den Landeslasten von Fürstlicher Rentcammer mehr als bisher zu leistenden Beiträge betrifft; so ist vor Allem erst anzugeben, was dieselbe bisher an Sublevationen und Vergütungen für aufgehobene Regalien aus der Landcasse und deren Nebencassen bezogen hat. Es beläuft sich dies auf die Summe von . . . . . 32,083 Rthl. 2 Sgr. 1 Pf.

Sodann was dieselbe aus den Regalien bisher an Einnahmen gehabt hat, es beträgt dieses nach der Specification die Summe von . . . . . 33,790 „ 9 „ 4 „

in Summa 65,873 „ 11 „ 5 „

Sodann ist zu ermitteln, was dieselbe dagegen an Landeslasten bisher getragen hat. Es beläuft sich dieses, wenn man die in Ansatz gebrachte Miethe für die Beamten-Wohnungen und sonstigen öffentlichen Gebäude streicht, weil dieselben aus den bisherigen Revenüen bereits der Verpflichtung gemäß von Fürstlicher Rentcammer hergestellt sind und dem Lande ohne Vergütung irgend einer Art abgetreten werden sollen, wenn man die Unterhaltungs- und Reparaturkosten nach dem Anschlage des Landtags auf 2000 Rthl. schätzet, endlich den nicht bewilligten und von Fürstlicher Rentcammer nachgegebenen Ansatz wegen Entschädigung für die aufgehobene Steuerfreiheit des domanium ad 2000 Rthl. in Wegfall bringt auf — 70,691 Rthl. 17 Sgr. 4 Pf.

Hiernach würde denn eine Mehrausgabe zu Landeszwecken von 4,814 Rthl. 5 Sgr. 11 Pf. bleiben.

Von einigen ganz unbedeutenden Moniten ist hier abgesehen.

Es muß aber hierbei bemerkt werden, daß bei den Abgaben aus den Gewerben vorerst noch die zum Domanialvermögen gehörigen Mühlen und Ziegeleien, welche zeitweise verpachtet sind, so wie die Erbpacht-Mühlen, Ziegeleien und Krüge außer Berechnung geblieben sind, weil für dieselben keine gesonderte Gewerbabgabe gezahlt, solche vielmehr in dem Miethpreise und resp. dem Erbpachtgelde mit begriffen ist. Es sollen dieselben daher bis zur Erlassung des in nächster Aussicht stehenden Gewerbesteuergesetzes von Zahlung einer Concessionsabgabe befreit bleiben. Alsdann sind dieselben aber gleichmäßig zur Steuerzahlung heranzuziehen, ohne daß solchenfalls Fürstlicher Rentcammer oder den Erbpächtern eine Entschädigung dafür aus der Landcasse gewährt wird. Außerdem wurde vom Landtage gerügt, daß unter den Fürstlicher Rentcammer reservirten Rentgefällen viele enthalten sind, bei denen die Domanialqualität sehr zweifelhaft ist. Da aber die Ermittlung und Sonderung gegenwärtig kaum noch ausführbar ist, jedenfalls aber zu großen Weitläuftigkeiten führen würde; die Ablösung dieser Abgaben auch unbedenklich gestattet ist, so wurden diese Rentgefälle Fürstlicher Rentcammer belassen.

Der Landtag war aber einstimmig der Ansicht, daß bei den so sehr gestiegenen Einnahmen Fürstlicher Rentcammer von einer Bewilligung der bisherigen Sublevation von 12,000 Rthl. keine Rede mehr sein könne.

Von Fürstlicher Rentcammer ist nun nicht nur auf die sämmtlichen Einnahmen aus der Landcasse verzichtet, sondern es sind der letztern auch alle Einnahmen aus den Regalien überwiesen worden, wogegen denn alle Kosten der Landesverwaltung, welche bisher die Fürstliche Rentcammer getragen hat, aus der Landcasse zu bestreiten sind.

Außerdem hat Fürstliche Rentcammer folgende Verpflichtungen übernommen:

1. Die Domainen, wie der Wald werden, gleich dem übrigen Grundeigenthume des Landes zur Contribution herangezogen, unterliegen auch, so weit es bisher nicht schon der Fall war, den Communallasten. Wenn, wie mit Gewißheit vorauszusehen, zur Aufbringung der bedeutenden Lasten die Contribution wie die Classensteuer um 5 Simplen wird vermehrt werden; so wird diese Contribution 12000 Rthl. betragen.

2. Es werden in Zukunft alle Exemtionen, namentlich die Sportelfreiheit Fürstlicher Rentcammer und der Forstdirection hinwegfallen, und die Fürstliche Hofhaltung auch die Zollsteuern selbst zu tragen haben, es können diese Einnahmen auf ungefähr 1500 Rthl. angeschlagen werden.

3. Von Fürstlicher Rentcammer werden diejenigen 4000 Rthl. jährliche Revenüen von Lippstadt, welche bisher zur Cammercasse gezahlt wurden, der Landcasse zur Verwendung, namentlich für das Irrenhaus, das Landkrankenhaus und die dem Lande abgetretene Bibliothek überwiesen.

Es war schon von der Fürstin Pauline bestimmt, daß die Revenüen von Lippstadt zum Besten des Landes und namentlich des Irrenhauses verwendet werden sollen. Es betragen solche seit Abschluß des Vertrages vom 17. Mai 1850 im Ganzen 9120 Rthl. In dieser Summe sind Entschädigungen für die aufgegebenen Domannial-Einkünfte und nutzbaren Regalien enthalten und würden deshalb 4000 Rthl. der Cammercasse überwiesen, welche künftig der Landcasse zufließen.

4. Aus der Cammercasse werden außerdem jährlich 5000 Rthl. als eine feststehende Rente an die Landcasse entrichtet.

5. Die auf den Domanialcredit gegründete und bisher unter der Verwaltung Fürstlicher Rentcammer ohne alle ständische Controle gestandene Leihecasse wird mit dem Activbestande, nach Abzug der Schulden zu 120,000 Rthl. an das Land abgetreten. Es war zwar schon in der Leihencassenordnung die Zusicherung ertheilt, daß die Ueberschüsse zum Besten des Landes verwendet werden sollen, die Art der Verwendung war aber in das Ermessen des Landesherrn gestellt und bisher dem Landtage überall keine Mitwirkung und Controle dabei eingeräumt.

6. Die Consistorialcasse, mit der dazu gehörigen Falkenhager Casse, ebenso die

Affairencasse, welche bisher nur von Fürstlicher Regierung verwaltet wurde, werden unter die Controle des Landtags gestellt.

So wird es denn möglich werden, überall dem Cassenwesen eine bessere Einrichtung zu geben.

7. Die sämmtlichen Amts- und Verwaltungsgebäude gehen ohne eine Vergütung an Kaufpreis oder Miethe auf das Land über und trägt dieses die Unterhaltungskosten. Die in den Herrschaftlichen Schlössern befindlichen Locale bleiben zwar Eigenthum Fürstlicher Rentcammer, werden aber, nach wie vor ohne Vergütung dem öffentlichen Dienste gewidmet und trägt Fürstliche Rentcammer die Unterhaltungskosten dieser.

8. Die Saline in Salzuflen, welche von Fürstlicher Rentcammer titulo oneroso von der Stadt Salzuflen angekauft war, hatte bisher landesgesetzlich das Monopol des alleinigen Salz-Debits. Deren Reinertrag war nach den vorgelegten Rechnungen c. 30,000 Rthl. Durch die vom norddeutschen Bunde eingeführte Salzsteuer von 2 Rthl. pr. Centner und den verordneten freien Verkehr mit Salze, wird jene Revenüe gänzlich absorbirt und wird es sich fragen, ob der freie Verkehr mit Salz noch einen Ertrag davon übrig lassen wird, zumal die Salzpreise nicht erhöht sind. Die Revenüe aus der Salzsteuer fließt zwar in die Bundescasse, kommt aber dem Lande in Anrechnung auf die Bundesnamentlich auf die Militairlasten wieder zu Gute. Fürstliche Rentcammer machte bei den Verhandlungen Anspruch auf eine Entschädigung für ihre Verluste, welchen aber der Landtag bestritt, da die Saline ein gewerbliches Unternehmen sei und eben so wenig ein Entschädigungsanspruch deshalb statt finden könne, wie bei Brauereien eine Vergütung für die Malzsteuer gewährt sei. Fürstliche Rentcammer hat diesen Anspruch vergleichsweise gänzlich aufgegeben. Der Landtag hielt aber dafür, daß auch eine billige Rücksicht auf jenen klaren Verlust und auf den dadurch erzielten Vortheil des Landes zu nehmen sei.

Der Unterzeichnete hält nach diesem Allen die vereinbarte Auseinandersetzung im Interesse des Fürsten sowohl, als des Landes für den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Billigkeit vollkommen entsprechend Er ist der festen Ueberzeugung, daß ein Eigenthumsanspruch des Landes auf die Domainen rechtlich nicht zu begründen war. Jedenfalls würde dem Landesherrn eine Civilliste gleichen Betrages zu 100,000 Rthl radicirt auf die Domainen zu bewilligen gewesen sein. Im Falle einer Mediatisation würden dem Fürstlichen Hause die Domainen, nach den früheren Vorgängen in andern Ländern, belassen worden sein. Wenn eine Civilliste von 100,000 Rthl. festgesetzt wäre; so würde diese an deren Stelle treten. Dann würde aber das alte Fürstenhaus von dem Lande völlig getrennt werden, die Domainen aber an den fiscus eines großen Staates fallen. Der Besitz der Domainen und Schlösser wird dagegen, auch wenn unerwartete Ereignisse die Souverainetät aufhehen möchten, das Fürstliche Haus dem Vaterlande erhalten.

Eine theilweise Abtretung der Domainen an das Land würde ebenfalls höchst unzweckmäßig sein, da dadurch eine doppelte Verwaltung nöthig werden müßte. Es haften auf den Domainen c. 450,000 Rthl. Schulden, und 45,000 Rthl. Apanagen, wie schwierig würde eine Auseinandersetzung schon deshalb werden.

Auch in andern Ländern, welche mit uns in gleicher Lage sind, ist eben so, wie hier verfahren, z. B. in Baden, Verfassungsurkunde §. 59, in Coburg, Verfassungsurkunde Art. I. in Altenburg, Grundgesetz §. 18, im Gothaischen Vergleiche von 1855 §. 1, in Schwarzburg-Rudolstadt, Verfassungsurkunde von 1854, §. 9, in Schwarzburg-Sondershausen, Grundgesetz von 1857 §. 19 und neuerdings auch in Schaumburg-Lippe. —

Bei der Anfechtung der getroffenen Vereinbarung ist vielfach beklagt daß die verschuldete Landcasse in Zukunft keinen Credit haben werde. Es zeigt sich aber auch hierin, wie wenig Einsicht in diesen Angelegenheiten jene Widersacher haben. Die Landcasse hat ungefähr 350,000 Rthl. Schulden. Dagegen wird dieselbe an Capitalien besitzen:

1.,	die Leihecassen-Ueberschüsse im Betrage von . .	120,000 Rthl.
2.,	die Landessparcassen-Ueberschüsse zu	50,000 „
3.,	die Capitalien der Unterstützungscasse zu . . .	55,000 „
4.,	die Capitalien der Affairencasse zu	16,000 „
5.,	die von Fürstlicher Rentcammer jährlich zu zahlenden 5000 Rthl. oder	125,000 „
6.,	die aus der Lippstädter-Casse zu zahlenden 4000 Rthl. oder	100,000 „
	Summa	466,000 Rthl.

Die übrige Lippstädter Revenüe zu 5120 Rthl. ist hier als eigentliche Fundation der Irrenhauscasse mit dem Capitalbetrag von 128,000 Rthl. außer Berechnung gelassen.

Die Steuerkräfte des Landes und des domanii brauchen daher für die Landcassenschulden und deren Verzinsung gar nicht in Anschlag gebracht zu werden.

In allen Verhältnissen des politischen Lebens ist eine Klarheit der wechselseitigen Rechte und Pflichten das dringenste Erforderniß. Alte verdunkelte Rechtsverhältnisse müssen aufgeklärt und geordnet werden. Es ist dies auch hier nach Recht und Billigkeit geschehen und wird sich im Laufe der Zeit schon zeigen, daß es zum Segen gereichen wird.

Detmold den 31. März 1868.

Hunnenberg.

№ 39. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 13. Mai 1868.

Zur Bestreitung der Ausgaben der Landes-Brand-Assecuranz-Casse wird hierdurch ein Beitrag von 1 Sgr. von je 25 Rthl. der Taxen der versicherten Gebäude ausgeschrieben und zur Einsendung desselben eine dreimonatige Frist bestimmt.

Die Berechnungen über die in den einzelnen Verwaltungs-Bezirken zu hebenden Beiträge werden den betreffenden Behörden vom Rechnungsführer der Landes-Brand-Assecuranz-Casse zugestellt werden.

Detmold den 5. Mai 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Der Lehrer Blume zu Bellenberg ist an die durch die Versetzung des Lehrers Groos erledigte Schulstelle zu Stemmen und der Nebenlehrer Remmert zu Hohenhausen an die durch die Versetzung des Lehrers Diekmann ebenfalls erledigte Schulstelle zu Holzhausen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 8. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Die Schulstelle zu Bellenberg ist durch die Versetzung des Lehrers Blume vacant. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen anzubringen.

Detmold den 8. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Der mit der commissarischen Verwaltung des Post-Amts in Detmold beauftragte Postsecretair Ernst ist zum Postmeister ernannt worden.

Minden, den 5. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Alverdissen. Der Anerbe Friedrich Höfer von Nr. 34 zu Asmissen will nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 8. Mai 1868.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg. Heldman. e. s.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem Bürger Hermann Holtmeier hieselbst gehörigen Wohnhauses Nr. 84 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum und Garten erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 11. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 22. d. M. an, jeden Donnerstag und Freitag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo den 6. Mai 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Brake. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist gegen Alle, welche in Gemäßheit des Proclamas vom 17. v. M. ihre Forderungen an die Eheleute Heinrich Schlüter zu Klukhof nicht angemeldet haben, die angedrohete Präclusion erkannt.

Brake den 11. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schieder. Die am 6. September 1842 auf die Richtersche Stätte Nr. 44 zu Wöbbel für den vormaligen Anerben Anton Richter das. ingrossirte Obligation de eod. über 50 Rthl. ist nach Anzeige der Erbin des Gläubigers, der Wittwe Ein-

Einlieger Luchte zu Siekholz, verloren gegangen, und hat letztere die Mortification derselben behuf Ausfertigung einer neuen Obligation beantragt. Der Inhaber der verloren gegangenen Obligation wird demnach hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den 26. d. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtstube anberaumten Termine vorzulegen und seine Rechte daran zu begründen, widrigenfalls dieselbe dem Schuldner gegenüber für ungültig erklärt und die Ausfertigung einer neuen Obligation verfügt werden soll.

Schieder den 6. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Der unverheirathete Friedrich Pape von Nr. 15 zu Schönhagen, 50 Jahre alt, ist wegen Geisteskrankheit unter die Curatel des Colon Eikermann Nr. 23 das. gestellt, ohne dessen Genehmigung er daher verbindliche Rechtsgeschäfte nicht abschließen kann.

Alverdissen den 6. Mai 1868.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg. Heldman. e. s.

Alverdissen. Auf geschehene Insolvenzerklärung des Einliegers Fritz Koch auf Nr. 12 zu Nalhof ist der Concurs gegen denselben erkannt. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an dessen sehr geringfügiges Vermögen machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 10. k. M., Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen.

Der Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag vor hiesiger Gerichtsstätte bekannt gemacht werden.

Alverdissen den 8. Mai 1868.

Fürstl. Lipp. Amt Sternberg das. Heldman. e. s.

Alverdissen. Auf die Stätte Behrens Nr. 29 hiers. ist I. Orts unterm 17. Decbr. 1845 für den Einwohner C. Friedrichsmeier hiers. ein Darlehn von 100 Rthl. im Hypothekenbuche eingetragen.

Nach Angabe des jetzigen Stättebesitzers, Bürgers Bödeker hiers., ist diese Schuld längst getilgt, es kann aber eine löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden.

Beantragtermaßen werden daher alle Diejenigen, welche aus jenem Ingrossate Rechte glauben herleiten zu können, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Freitag den 19. k. M., Morgens 9 Uhr,

sogewiß hier anzumelden und zu begründen, als sonst unter Ausschluß derselben die Obligation für mortificirt erklärt und das Ingrossat ohne weitere Bekanntmachung des zu erlassenden Ausschlußbescheides im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Alverdissen den 8. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Heldman. e. s.

Schötmar. Durch Bescheid vom 24. März d. J. ist der Colon Kirmöller Nr. 1 der Oberwüste, der Verwaltung des Gemeinguts für verlustig erklärt und ist solche dessen Ehefrau übertragen; ohne Zustimmung der letzteren kann jener gültige, das Gemeingut verbindende, Contracte nicht abschließen.

Schötmar den 30. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Nachdem der Amtsrendant Schulz zu Sternberg mit Tode abgegangen, werden auf Antrag eines Intestaterbberechtigten alle diejenigen, welche ein näheres oder gleichnahes Erbrecht an dessen Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem auf

Donnerstag den 11. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als die sich Meldenden als die wahren Erben angenommen, etwaige sich später Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig seien, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden.

In jenem Termine sind zugleich etwaige Forderungen an die Nachlassenschaft bei Vermeidung der Verweisung damit an die Erben anzumelden.

Alverdissen den 24. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Heldman e. s.

Blomberg. In der hier rechtshängigen Sache des Kaufmanns F. J. Marfording zu Paderborn, Klägers gegen den Einlieger Wilhelm Bröker aus Krentruperhagen, Verklagten, wegen Entschädigung, wird der unbekannt wo abwe

wesende Verklagte hierdurch aufgefordert, zur Empfangnahme eines heute ergangenen Bescheides sich spätestens am Mittwoch den 20. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr, beim unterzeichneten Gerichte einzufinden, widrigenfalls gedachter Bescheid für ihm insinuirt gelten soll. Künftige Verfügungen werden nur durch Anschlag vor der Gerichtsstube dem Verklagten zugestellt werden.

Blomberg den 22. April 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Die im vorigen Jahre verstorbene Wittwe Friederike Redeker von hier hat zufolge eines publicirten Testaments der Rettungsanstalt Grünau ein Legat von 100 Rthl. vermacht; außerdem sind derselben vom Schmied Arning zu Quinci in Nordamerika 70 Rthl. geschenkt worden.

Schötmar den 8. Mai 1868.

Der Vorstand der Rettungsanstalt Grünau.

Bekanntmachung.

Alverdissen. Der Nachlaß der unverehelicht gestorbenen Caroline Lemke auf Nr. 65 zu Linderhof, Bauerschaft Asmissen, bestehend in allerlei Hausgeräthschaften, soll am

Montag den 18. d. M.,
Morgens 11 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Alverdissen, den 10. Mai 1868.

Auditor A. Busse. v. A.

Aufforderung.

Salzuflen. Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an meinen verstorbenen Schwiegervater, weil. Geh. Med. Rath Dr. Hasse hierselbst, oder dessen Nachlaß zu haben vermeinen, fordere ich hiermit auf, solche bei dem von mir bestellten Generalmandatar, Herrn Kaufmann Christian Krecke, hiers. anzumelden.

Zugleich ist mein gedachter Herr Generalmandatar ermächtigt, alle zur Vermögensmasse des Verstorbenen gehörigen Forderungen und Ausstände, Zinsen, Landmiethen u. s. w. zu erheben und darüber in rechtsverbindlicher Weise zu quittiren.

Salzuflen den 9. Mai 1868.

F. A. v. Campe, Geh. Regr.

Mühlen-Verkauf.

In schöner Lage an der Weser steht eine Mühle mit Grundstücken zum Verkauf, 12 Fuß Gefälle, sehr passend für alle Zweige der Müllerei, mit regelmäßiger Kundschaft, auch mit einem Oelgange, welcher die Zinsen der ganzen Anlage deckt. Franko-Anfragen an Herrn Ph. Grabe in Blotho.

Detmold. Ein freundlich möblirtes Wohn- und Schlafzimmer für etwa 2 Herren auf sogleich zu vermiethen.

Externstraße B. Nr. 80.

Ge-

Gegen Cession einer auf Grundgüter ingrossirten, hinreichende Sicherheit bietenden Obligation werden auf gleich oder bis Ende d. M. 300 Rthl. gegen übliche Zinsen anzuleihen gesucht; von wem sagt die Red. des Reg.- und Anz.-Bl.

Für ein größeres Gut, unweit Blotho wird zum sofortigen Antritt ein Volontär oder Eleve gesucht.
Näheres bei der Red. d. Blattes.

Maschinen-Riemen
in Leder liefert in allen Dimensionen
Bielefeld. S. Jacobi.

Zu vermiethen.

Lage. Eine freundliche Wohnung in der zweiten Etage meines Wohnhauses vor dem Detmolder Thore mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Balkon, 2 Kellern, Waschküche und Bodenraum, steht auf Michaelis d. J. zu vermiethen; desgl. eine Wohnung der Dachetage mit 4 Zimmern.
Fr. Wagner, Zimmermeister.

Herford. **Tapeten** und **Borden** in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme
Herford im Mai 1868.
Gustav Kopka.

Es wird auf gleich oder 1. Octb. d. J. für einen Gasthof eine Köchin wo möglich in gesetzten Jahren, gesucht, die sich auch um das Häusliche bekümmern muß.
Wo, sagt die Red. dies. Blatts.

Die Irren-, Heil- und Pflegeanstalt zu Brake wünscht gegen genügende Sicherheit und vier Procent Zinsen Eintausend Thaler sofort anzuleihen.
Brake, den 4. Mai 1868.
L. C. Meyer.
Inspector.

Lage. Am 7. c. ist mir ein brauner Hühnerhund, auf den Namen Juno hörend, entlaufen. Derselbe hatte ein messingernes Halsband, auf dem der Name D. Rehlfs stand, um. Wer mir über den Verbleib des Hundes Auskunft ertheilt, erhält eine Belohnung.
Lage den 9. Mai 1868.
Gust. Jürgens.

Rinteln. Für mein Leinen-, Colonial- u. Kurzwaaren-Geschäft suche zum baldigen Antritt einen mit den nöthigen Kenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.
Louis Küker.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch
Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.
Schaefer & Comp.

Detmold. Zum 1. Juny d. J. findet ein Kellner-Lehrling Stelle in
A. Müller's Hôtel.

Det-

Detmold. Noch einige Tage werde ich am hiesigen Orte mich aufhalten, um **Betten, welche bei ansteckenden Krankheiten gedient haben,** mittelst meiner ausgezeichneten Bettfederreinigungsmaschine wieder brauchbar zu machen. Meine Wohnung habe ich noch bei dem Gastwirth Schlüter hieselbst.

Detmold den 12. Mai 1868.

August Kregaschöck
aus Pyrmont.

Lemgo. Dem geehrten Publikum Lemgo's und Umgegend zeige ich hiermit an, daß ich hier eine **Blau- und Schönfärberei** und **Druckerei** etablirt habe.

Ich empfehle mich zur Anfertigung aller dahin gehörigen Stoffe in jeder Farbe und verspreche prompteste und reellste Bedienung.

M. Hallenstein.

Verloren.

Gestern Nachmittag ist auf dem Communalwege von Meiersfeld nach Detmold eine silberne Cylinderuhr, welche mit einer messingenen Kapsel umschlossen war, verloren worden. Der Finder wolle dieselbe gegen eine Belohnung an die Red. d. Bl. wieder abliefern.

Detmold den 12. Mai 1868.

Getreide-Reinigungs- und Sortir-Maschinen

werden in allen Dimensionen von mir geliefert. Als am practischten und beliebtesten hat sich seit neuerer Zeit bei diesen Maschinen die verbessert eingerichtete Construction der Herren Samuelson & Co. aus Banbury bewiesen. Man kann mit denselben alle Fruchtarten und Sämereien reinigen, ohne Weiteres gleichzeitig sortiren je nach Stellung in 1, 2 oder 3 Qualitäten, unmittelbar von der Dreschtenne, ohne daß es nöthig ist jedes Getreide vorher zu werfen.

Die Preise sind äußerst solide gestellt, so daß es einem jeden Oeconom nicht schwer fallen kann, sich eine solche Maschine zuzulegen. Die größte № a gebe ab zu 37½ Thlr. Gedachte Maschinen halte zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Adolph Kirchhoff
in Lage.

Detmold, im Mai 1868.

Es bleibt beim Alten!

Der Seidel Bier kostet nach wie vor

nur Einen Silbergroschen im Neuenkruge.

Sonnabend den 16. Mai

grosses Concert,

Abends mit Illumination und brillanter Beleuchtung, zur Einweihung der neuen Anlagen.

Anfang 6 Uhr, Entrée 2½ Sgr.

Sonntag den 17. Mai

grosses norddeutsches Volksfest mit Concert,

Pfahlklettern, Sacklaufen 2c.

Anfang 4½ Uhr, Entrée 1 Sgr.

Vor-

Vorläufige Anzeige.
Sonnabend den 23. Mai 1868.
Italienische Nacht
im Garten des Neuenkruges.

Von jetzt ab ist außer Bier auch **Wein, Kaffee u. frische Milch** stets zu haben im **Neuenkruge.**
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
J. H. Köster.

Ravensberger Spinnerei.

Bilanz von 1867.

Activa.

Kassenbestand				Thlr.	3064	23	5
Wechselbestand				„	18413	21	6
Immobilien				„	37965	21	1
Gebäude				„	312345	19	6
Arbeiter-Wohnungen				„	12918	25	2
Bleichanlage				„	95451	10	5
Spinnmaschinen				„	377891	2	7
Dampfmaschinen, Wellen, Dampfleitungen ꝛc.				„	164210	10	8
Werkstattmaschinen, Werkzeuge (abzüglich Thlr. 236. 19. 6 Abschreibung) und Werkstattmaterialien				„	16871	27	3
Gasanlage				„	7929	7	10
Vorrath an Flachs, Werg und Garnen				„	632207	26	1
„ „ Kannen, Riemen, Bobbinen und Fabrikinventar (abzüglich Thlr. 1690. 2. 2 Abschreibung)				„	35064	14	9
„ „ Kohlen				„	222	9	—
„ „ Bleichmaterialien				„	1779	—	2
Mobilien und Utensilien (abzüglich Thlr. 86. 16. 6 Abschreibung)				„	778	28	6
Pferde, Wagen und Zubehör (abzüglich Thlr. 223. 17. 9 Abschreibung)				„	2077	26	6
Schwingereianlage				„	10662	22	6
Assecuranz-Prämien (vorausbezahlte Prämien)				„	4380	7	6
Diverse Debitoren				„	376773	4	5
Wolfenbütteler Filiale	Immobilien	Thlr.	14074. 7. 4				
	Gebäude	„	71717. 29. 6				
	Maschinen	„	207013. 25. 7				
	Betriebs-Conto	„	206627. 5. 1		499433	7	6
				Thlr.	2610442	16	4

Der Gewinn beträgt (incl. Thlr. 4820. 16. 2 Uebertr. aus 1866) Thlr. 66781. 8. 6			
und vertheilt sich wie folgt:			
Reservefonds 10% aus Thlr. 61960. 22. 4	Thlr. 6196. 2. 2		
Tantieme	„ 3098. 1. 1		
Dividende à 4% oder Thlr. 8 pr. Actie .	„ 56000. —. —		
Vortrag auf 1868, unvertheilte Dividende	„ 1487. 5. 3		
	Thlr. 66781 8. 6		
Gesammt-Ueberschuß incl. sämmtl. Abschreibungen	Thlr. 101562. 10. 7		

Passiva.

Actien-Capital-Conto	Thlr.	1400000	— —
Diverse Creditoren	„	425488	11 8
Arbeiter-Unterstützungs-Fonds	„	12761	20 5
Arbeiter Invaliden-Kasse	„	3585	7 4
Prämien-Kasse der Arbeiterinnen	„	4928	6 —
Vortrag für Delcredere und Zinsen von Waarenausständen und dem Wechselbestande	„	11460	28 6
Reservefonds (Zugang Thlr. 6196. 2. 2)	„	251585	22 8
Amortisations-Conto	„	413521	11 5
Zugang Thlr. 30876. 22. 5, nämlich:			
auf Spinnmaschinen-Conto à 10%	Thlr. 13968. 8. 7		
„ Maschinen-Conto à 7½%	„ 7328. 27. 9		
„ Gasanlage-Conto à 7½%	„ 342. 24. 6		
„ Gebäude-Conto à 2½%	„ 6268. 1. 2		
„ Arbeiter-Wohnungen à 2½%	„ 255. 28. 6		
„ Bleichanlage-Conto à 7½ u. 2½%	„ 2446. 4. 8		
„ Schwingerei-Anlage-Conto à 2½%	„ 266. 17. 3		
	Thlr. 30876. 22. 5		
Amortisations-Conto der Wolbenbütteler Filiale (Zugang Thlr. 9192. 4. 3)	Thlr.	29323	23 1
Dividende-Conto pro 1866	„	300	— —
Dividende-Conto pro 1867	„	56000	— —
Dividende-Conto pro 1868 (Vortrag)	„	1487	5 3
	Thlr.	2610442	16 4

Die auf Grund vorstehender Bilanz für das Jahr 1867 festgestellte Dividende von 4% oder 8 Thaler pr. Actie kann vom 1. Juni ab gegen Einlieferung des Dividendescheins Nr. 1 Ser. II.

in Bielefeld bei der Gesellschaft oder den
Herren Fritz von Hartmann & Co.,
in Berlin bei den Herren Gebrüder Schickler oder
der General-Agentur Delbrück Leo & Co.,
in Köln bei Herrn J. H. Stein,
in Braunschweig bei der Braunschweiger Bank,

in Empfang genommen werden.

Exemplare unseres Berichtes an die Generalversammlung liegen für Actionäre auf dem Büreau der Gesellschaft bereit.

In unserer heutigen Generalversammlung sind die nach §. 13 unseres Statuts aus unserem Verwaltungsrath ausgeschiedenen Mitglieder, die Herren Th. Tiemann, Commerzienrath A. Dubois de Luchet, E. A. Wittgenstein, Landrath von Borries, Otto Kroeger sämmtlich wiedergewählt, und bilden demnach folgende Mitglieder den Verwaltungsrath:

Hermann Delius, Commerz., Präsident	F. Kaselowsky, Commissionsrath
Th. Tiemann, Vice-Präsident	Emil Rabe
Georg von Borries, Landrath	J. Bansi, Commerzienrath
Friedrich Möller	A. Dubois de Luchet, Commerzienr.
A. W. Kisker	Carl Bertelsmann
Freiherr Fr. von Diergardt sen.,	Albert Krönig
Geh. Commerzienrath	Hermann Helling
E. A. Wittgenstein	Otto Kroeger,

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bielefeld den 7. Mai 1868.

Der Verwaltungsrath.

Bad Pyrmont.

Die **Kur-, Conversations-** und **Spiel-Salons** nebst dem Lesekabinet sind dem Publicum vom **1. Mai** an **täglich** geöffnet, ebenso finden vom 1. Mai bis October durch die gutbesetzte Kurkapelle täglich mehrmalige Productionen in der Hauptallee statt.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 40. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 16. Mai 1868.

Die am 8. Mai 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 10 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 91) den Post-Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Norwegen. Vom 17. Febr. 1868.

Bekanntmachung,

die vorläufige Uebertragung der Verwaltung der Gerichtsbarkeit des Herrschaftlichen und Stadtgerichts zu Lemgo an den Justiz-Magistrat daselbst betreffend.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist mit dem Magistrat zu Lemgo die Vereinbarung getroffen, daß die erledigte Stelle des Herrschaftlichen und Stadtrichters daselbst vorerst nicht wieder besetzt, bis auf Weiteres vielmehr die Verwaltung der dem Stadtgericht übertragenen Gerichtsbarkeit von dem Justiz-Magistrat zu Lemgo besorgt werden soll.

Zum Beisitzer des Criminalgerichts zu Lemgo ist ebenfalls bis auf weitere Verfügung der Justiz-Amtmann Schröter zu Brake ernannt worden.

Detmold den 11. Mai 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Domainenpächter

Clemens Cäsar zu Johannettenthal die größere silberne Medaille für den guten Landwirth zu verleihen.

Detmold den 12. Mai 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Der Tischlermeister Billerbeck zu Salzuflen ist als Agent der Frankfurter Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Providentia concessionirt.

Detmold den 12. Mai 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Die diesjährige Auction von Marstalls- und Sennergestütspferden wird ausnahmsweise nicht im Monat Mai, sondern erst im Laufe dieses Sommers stattfinden und das Nähere darüber rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Detmold den 12. Mai 1868.

Fürstliches Marstall-Departement. A. v. Anderten.

Oerlinghausen. Die Witwe Leibzüchterin Steffen auf Nr. 22 in Bechterdissen beabsichtigt im Anfange nächsten Monats nach Amerika auszuwandern.

Oerlinghausen 12. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen der Wittwe Vorbeck hierselbst heute Concurs erkannt ist, werden Alle, welche gegen die Gemeinschuldnerin Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung, soweit dieselbe nicht bereits erfolgt ist, hierdurch auf Donnerstag den 25. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

Decr. Lemgo den 9. Mai 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Der hiesige Leinenhändler Bernhard Lenzberg (Nr. 13 des Firmenregisters) hat dem Commis David Lehmann hieselbst Procura ertheilt, was auf geschehene Anmeldung zufolge Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Procurenregister eingetragen ist.

Lemgo den 11. Mai 1868.

Der Justizmagistrat. Ad mand. K. Ernst.

Horn. In Sachen der Gläubiger gegen den Colon Grote Nr. 42 zu Meinberg ist Termin zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei unter'm 23. v. M. ertheilten Ordnungsbescheides auf

Mittwoch den 20. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Die Creditoren werden dazu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß auch die Ausbleibenden die Folge der Bekanntmachung treffen und sie mit etwaigen Erinnerungen ausgeschlossen werden sollen.

Horn den 12. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Nachdem wegen ausgeklagter ingrossirter Forderungen die Stätte des Colon Diekmann m. Wüstenbecker Nr. 38 in Ehrsen und Breden zwangsweise verkauft worden ist, hat sich eine Ueberschuldung des ꝛc. Wüstenbecker herausgestellt und ist demzufolge der Concursprozeß erkannt worden.

Demnach werden sämmtliche Gläubiger des ꝛc. Diekmann m. Wüstenbecker, soweit solche ihre Forderungen in dem am 29. v. M. abgehaltenen Liquidationstermine nicht angemeldet haben, aufgefordert, ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses von der Masse in dem auf

Dienstag den 9. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Zum Verwalter der Masse ist einstweilen der Burgemeister Hasse in Uflen bestellt. Erinnerungen gegen diese Wahl sind im obigen Termine anzubringen.

Decr. Schötmar den 6. Mai. 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Blomberg. Nachdem die Eingesessenen zu Hiddensen, Klus und Graben die Theilung ihrer Gemeinheitsflächen als

1. das Klusbruch,
2. der Hellweg,
3. der Gänsefuß,
4. die Trift,
5. das Wittelse

beschlossen haben, so werden alle diejenigen, welche bei dieser Theilung ein Interesse haben, aufgefordert, in dem dazu auf Mittwoch, den 19. August d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß ihre An-

Ansprüche und Berechtigungen anzumelden als sonst dieselben für erloschen erklärt und bei der Theilung nicht berücksichtigt werden sollen.

Blomberg den 12. Mai 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Auf Antrag zweier ingrossirter Gläubiger ist durch ein heute ertheiltes Decret der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter der Wittwe wail. Tagelöhners Koch hieselbst, nämlich des Wohnhauses A. Nr. 104, des Gartens am Weinberge XI. 74 zu 2 Schfls. und des Ackerlandes am Hiddesser Berge XII. Nr. 30 zu 1 Schfls. 5 Mtz. erkannt und Termin dazu auf

Freitag den 3. Juli l. J., Morgens 10 Uhr,

am Rathhause angesetzt. Kauflustige werden eingeladen, ihre Gebote alsdann zu eröffnen, sowie auch diejenigen, welche sonstige Ansprüche an die fraglichen Grundgüter oder deren Kaufgelder machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in dem nämlichen Termine unter dem Präjudize der Präclusion von der Masse aufgefordert.

Detmold den 3. April 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Auf der Stätte Heißenberg Nr. 16 zu Heidenoldendorf findet sich 6. Orts für Heinrich Damler ein Capital von 40 Rthl. unterm 31. März 1855 im Hypothekenbuche eingetragen.

Da das Capital längst zurückbezahlt, die Obligation aber verloren gegangen sein soll, so werden auf Antrag des Colon Heißenberg Alle, welche jene Hypothek in Anspruch nehmen, aufgefordert, ihre Rechte am

Mittwoch den 27. Mai Morgens 10 Uhr,

hier geltend zu machen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und mit der Löschung verfahren werden soll.

Detmold, 28. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Hohenhausen. Auf das Grabbemeiersche Colonat Nr. 14 zu Pillenbruch, Bauerschaft Welstorf, ist am 15. Mai 1847 für Heinrich C. Simon Führing von Nr. 3 zu Matorf ein Darlehn zu 100 Rthl. eingetragen, die Obligation aber nach Anzeige des Gläubigers verloren gegangen. Es werden deshalb Alle, welche an diese Obligation Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche um so gewisser in termino

Freitag den 22. k. M., Morgens 10 Uhr,
hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst dem Schuldner oder dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt und dem Gläubiger eine neue Obligation ausgefertigt werden soll.

Hohenhausen, den 30. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Sprütten.

Aufforderung.

Salzuflen. Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an meinen verstorbenen Schwiegervater, weil. Geh. Med. Rath Dr. Hasse hierselbst, oder dessen Nachlaß zu haben vermeinen, fordere ich hiermit auf, solche bei dem von mir bestellten Generalmandatar, Herrn Kaufmann Christian Krecke, hiers. anzumelden.

Zugleich ist mein gedachter Herr Generalmandatar ermächtigt, alle zur Vermögensmasse des Verstorbenen gehörigen Forderungen und Ausstände, Zinsen, Landmiethen u. s. w. zu erheben und darüber in rechtsverbindlicher Weise zu quittiren.

Salzuflen den 9. Mai 1868.

F. A. v. Campe, Geh. Regr.

Oerlinghausen. Am Mittwoch den 20. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen in der Wohnung der Witwe Tischler Löhr hierselbst die zur Tischler-Profession erforderlichen Werkzeuge, u. A. vier Hobelbänke und eine Drehbank, sowie verschiedene neue Möbeln öffentlich meistbietend gegen Credit verkauft werden.

Oerlinghausen den 13. Mai 1868.

A. Hollmann.

Bekanntmachung.

Horn. 80 bis 100 Stück gut durchwinterte Hammel sollen Mittwoch den 27. d. M. 10 Uhr Morgens auf hiesigem Rathskeller gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend versteigert werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Horn den 14. Mai 1868.

F. Mattheus.

Lemgo. Am Montag den 25. Mai, Nachmittags 2 Uhr, soll in der Lemgoer Turnhalle eine Partie **Prachtpflanzen** für **Balkone, Terrassen** und **Urnen** öffentlich meistbietend versteigert werden, darunter 6—9 Fuß hohe Myrten, Eugenien und Cypressen, 2 Riesen-Agaven, ein 10 Fuß hoher Lorbeer mit schöner Krone, 8jährige Azaleen, Rhododendron und Camellien und mehre andere hohe Kübelpflanzen.

Faust, Gärtner.

Ein Kapital von 5 bis 6000 Thlr. wird auf sogleich zu erster Hypothek auf Gebäude und Grundstücke gegen mehr wie doppelte Sicherheit anzuleihen gesucht. Näheres bei der Red. d. Bl.

Det-

Detmold. Vorzüglich gute Saatgerste und Hafer, auch ungarischen Roggen in bester Waare, gutes Roggenmehl und Futtermehl empfiehlt zum billigsten Preise

H. Brinker.

C. 8000 Thlr. sind sogleich im Einzeln oder auch im Ganzen auf $3^1/_2$ Monate auszuleihen. Auskunft ertheilt **Stölting** in Oerlinghausen.

Detmold. Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikatein Leinwand, Tischzeugen, Herren- und Damenhemden, in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentüchern u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend, empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heinemann.

Detmold. **Herren-Jaquettes** von Lustres, Som.-Buckskin u. Drell von 1 Rthl. 20 Sgr. an und höher, sowie Drellhosen à 1 Rthl. 5 Sgr. empfiehlt Levi Heinemann.

Detmold. Hausmacherleinen in $^5/_4$ und $^6/_4$ Breiten ist wieder vorräthig bei

Levi Heinemann.

Knochenmehl

in reiner, trockner Waare, unter Controle des landwirthschaftlichen Hauptvereins zu Münster in meinen Mühlen fabricirt, welches nach der deponirten Probe

über 19% Phosphorsäure
über 5% Stickstoff

ergab, ist in plombirten Säcken zu Thlr. 3 incl. Sack oder vom Lager zu Thlr. 2 25 Sgr. pr. Ctr. ohne Sack stets vorräthig.

Vlotho im Mai 1868.

Gustav Brandt.

Schaafscheeren,

beste englische, empfiehlt
Frd. Schultze Nachfolger.
Lemgo.

Detmold. Ein gut erhaltenes großes Bükefaß steht zu verkaufen. Wo sagt d. Red. d. Bl.

Salzuflen. In Bezug auf meine frühere Anzeige wegen des Ausverkaufs meiner Manufacturwaaren, wollte ich darauf aufmerksam machen, daß ich noch eine Auswahl von feinern Tuchen, wie auch Buckskins und Piquée-Westen vorräthig habe, die ich, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkaufen werde.

Salzuflen den 11. Mai 1868.

Carl Aug. Krecke.

Lage. In der zweiten Etage meines Hauses, vor dem Bielefelder Thore belegen, sind zu Johannis oder Michaelis 4—5 Zimmer zu vermiethen.

J. S. Bloch.

Dielen, Latten, Hörter-Platten, etc. etc.

empfiehlt in großer Auswahl

Frd. Schultze Nachfolger

in **Lemgo.**

Daubitz,

Liqueur zur **Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens**, fabricirt vom Apotheker R. F. **Daubitz**, Berlin, Charlottenstraße 19,

prämiirt durch die Jury der Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1867.

Der Liqueur „**Daubitz**" ist zu haben in den bekannten Niederlagen in

Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Lauzenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sonntag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Maschinen-Riemen in Leder liefert in allen Dimensionen

Bielefeld. **S. Jacobi.**

Herford. **Tapeten** und **Borden** in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

Herford im Mai 1868.

Gustav Kopka.

Zu vermiethen.

Detmold. Eine möblirte Stube und Kammer, bisher bewohnt von dem Herrn Hauptmann Oehlschlägel. Auch kann eine Stube für einen Burschen und auch erforderlichen Falls Stallung dabei gegeben werden.

D. W. G. Heepke,
wohnhaft an der Lager-Straße.

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5%** Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Mühlen-Verkauf.

In schöner Lage an der Weser steht eine Mühle mit Grundstücken zum Verkauf, 12 Fuß Gefälle, sehr passend für alle Zweige der Müllerei, mit regelmäßiger Kundschaft, auch mit einem Oelgange, welcher die Zinsen der ganzen Anlage deckt. Franko-Anfragen an Herrn Ph. Grabe in Blotho.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch**, Berlin, Jägerstr. 75, 76. Ausw. briefl. Schon über Hundert geheilt.

Detmolder Kochbuch.

Mit 498 Recepten. Gebunden 10 Sgr.

Das anerkannt beste Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen.

Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam**, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Meinen geehrten Bestellern auf den

allein ächten weißen

Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau die ergebene Anzeige, daß die erwartete größere Sendung eben eingetroffen ist u. empfehle ich solchen zur gefl. Abnahme

Lager bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.

Es wird auf gleich oder 1. Octb. d. J. für einen Gasthof eine Köchin wo möglich in gesetzten Jahren, gesucht, die sich auch um das Häusliche bekümmern muß.

Wo. sagt die Red. dies. Blatts.

Minteln. Für mein Leinen-, Colonial- u. Kurzwaaren-Geschäft suche zum baldigen Antritt einen mit den nöthigen Kenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Louis Küker.

Eine gute Landstelle,

nahe vor **Hamburg** und nahe der Haupt-Chaussee, in freundlichster Gegend belegen, soll mit ländlichem Wohn- und Landhause, Garten dabei, mit dem ganzen completten Inventare, sämmtlichem Ackergeräth u. s. w., dann 2 Pferden, 4 Kühen, 3 Schweinen, Federvieh, mit bestellten Saaten und allen Vorräthen, ferner mit circa 9600 Quadratruthen gutem Roggenboden, Torfmoor ꝛc., zu 3900 Thlr. Preuß Cour. mit nur 1/3 Auszahlung rasch begeben werden. Kein Canon, Erbzins oder Erbpacht belastet dies völlig freie Eigenthum, nur 12 1/2 Thlr. Staatsabgaben pro Anno. Nähere Auskunft über dieses wohlfeile Gehöft, sowie über preisbillige gute Mühlen, Gerbereien, Schmieden, Bäckereien, große und kleine Ziegeleien und Vollhufen, dann über ganz besonders gute gesicherte Pachtungen, ertheilt Madame **Louise Seyfarth,** geb. Schröder, Schauenburgerstraße 16 zu **Hamburg.**

Ich

Ich hatte mir bei einer Beschäftigung in der Küche sehr stark in den Finger geschnitten und erlitt dadurch einen so heftigen brennenden Schmerz, daß ich nicht wußte, was ich anfangen sollte. Das hörte meine Hausgenossin und rieth mir den D. Nephuth'schen Universal-Balsam; sie gab mir auch, da sie davon vorräthig hatte, eine Kleinigkeit davon, der mir merkwürdigerweise augenblicklich den Schmerz stillte. Ich holte mir bei meinem Nachbar sogleich ein Büchschen und es dauerte gar nicht lange, so war die Wunde wieder geheilt. Ich wiederhole noch einmal, daß dieser Balsam eine große Heileigenschaft besitzen muß, da er mir, wie gesagt, augenblicklich den Schmerz stillte. Seitdem halte ich mir den Balsam vorräthig.

Eutin. **Katharine Pahl**, Köchin.

Der Universal-Balsam ist stets vorräthig à Büchschen 6 Sgr. bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Detmold. Ein neuer leichter Ackerwagen ist zu verkaufen bei

Rudolf Huth.

Detmold.

1. Abonnement-Concert auf dem Falkenkruge.

Mittwoch den 20. Mai.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr. — Kinder unter 12 Jahren in Begleitung der Eltern sind frei. — Sollte ein Concert ungünstigen Wetters wegen am Mittwoch ausfallen müssen, so findet dasselbe am darauf folgenden Freitag Statt. —

Um zahlreiche Betheiligung bittet

W. Hintze,
Kapellmeister im 6. Westf.
I. R. Nr. 55.

Detmold, im Mai 1868.

Es bleibt beim Alten!

Der Seidel Bier kostet nach wie vor

nur Einen Silbergroschen im Neuenkruge.

Sonnabend den 16. Mai

grosses Concert,

Abends mit Illumination und brillanter Beleuchtung, zur Einweihung der neuen Anlagen.

Anfang 6 Uhr, Entrée 2½ Sgr.

Sonntag den 17. Mai

grosses norddeutsches Volksfest mit Concert,

Pfahlklettern, Sacklaufen ꝛc.

Anfang 4½ Uhr, Entrée 1 Sgr.

Vorläufige Anzeige.

Sonnabend den 23. Mai 1868.

Italienische Nacht

im Garten des Neuenkruges.

Von jetzt ab ist außer Bier auch **Wein, Kaffee u. frische Milch** stets zu haben im **Neuenkruge.**

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

J. H. Cöster.

Auf dem Falkenkruge
Sonntag den 17. d. M.
Nachmittags 4 Uhr,

Concert,

gegeben von dem Horn-Quartett der Fürstlichen Hofcapelle.

Concert.

Lage. Am 2. Pfingsttage den 1. Juni großes Gartenconcert, ausgeführt von Mitgliedern der Hofcapelle zu Detmold. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Abends Feuerwerk und Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

Carl Schwabedissen.

Todes-Anzeige.

Detmold. Am 13. d. M. Nachmittags entschlief sanft unser Vater der Particulier **N. Spanier Herford** im 92. Jahre. Das Begräbniß findet am nächsten Sonntag, Morgens 8 Uhr, Statt.

Um stille Theilnahme bitten

die hinterbliebenen Kinder.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1867 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

80 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesigen Agenturen empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

im Mai 1868.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Arabische-Gummi-Kugeln von **W. Stuppel** in Alpirsbach, ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorräthig die ½ Schachtel zu 4 Sgr., die ¼ Schachtel zu 2 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Cho-



Chocolade.



Auf der Welt-Ausstellung zu Paris,
wo die Erzeugnisse aller Länder mit einander concurrirten, wurde dem Fabrikanten **Franz Stollwerck** in Köln für ausgezeichnete Qualität und Preiswürdigkeit seiner Dampf-Chocoladen Seitens der Kaiserlichen Jury die Medaille zuerkannt. Von den beliebtesten Sorten dieser vorzüglichen Chocoladen unterhalten die Unterzeichneten Lager zu Fabrikpreisen. In Detmold S. F. Reuter, in Salzuflen A. Barkhausen, in Schwalenberg Th. Wilckens.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.
Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber zahllige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Feuer-

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Die Feuerversicherungs-Bank für Deutschland, im Jahre 1821 errichtet, bezweckt die gegenseitige Versicherung ihrer Mitglieder gegen Feuerschaden.

Sie gewährt vermöge dieses Grundsatzes und ihres bedeutenden Umfanges die meisten Vortheile für die Versicherten, die höchste Sicherheit und die möglichste Billigkeit, indem die Versicherten sich unter einander für die Erfüllung des Vertrages einstehen und als die alleinigen Eigenthümer der Anstalt den Theil ihrer Beiträge zurückempfangen, der nach Bezahlung der Brandschäden und Verwaltungskosten am Jahresschluß übrig ist. Die solchergestalt den Versicherten zurückvergütete Ersparniß beträgt für 1867 Thlr. 1,290,682 = fl 2,258,693½ oder 80 Procent der eingezahlten Prämien, und in den letzten 10 Jahren

1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867
66⅔%	70%	75%	75%	66⅔%	75%	72%	63%	70%	80%

im **10jährigen** Durchschnitt also jährlich 71⅓ Procent der Prämien-Einlagen oder 21⅖ Groschen vom Thaler = 42⅘ Kreuzer vom Gulden, Prämie.

Außer der Prämie sind weder Porto noch Police- und Schreibgebühren an die Bank zu entrichten. Die für den äußersten Nothfall vorgesehene Nachschußverbindlichkeit der Theilnehmer ist während des 47jährigen Bestehens der Bank nur **ein einziges Mal** in Anspruch genommen, im Jahre 1842 nach dem großen Brande Hamburgs mit einem Schaden für die Bank von Thlr. 1,832,458 = fl. 3,206,801½; der zur Deckung desselben erforderliche Nachschuß betrug für jeden Theilnehmer **noch nicht eine** Jahres-Prämie.

Versicherungen können auf kürzere oder längere Zeit, jedoch nicht länger als auf 7 Jahre geschehen. Bei mehrjähriger Versicherung mit Vorauszahlung der Prämie auf die ganze Versicherungszeit findet eine entsprechende Ermäßigung derselben statt.

Ueber die Geschäftsergebnisse der Bank wird alljährlich öffentlich Rechnung abgelegt. Jedes Mitglied erhält einen Auszug aus dem Rechnungsabschluß und kann diesen selbst bei den Agenten der Bank einsehen.

Zur Ertheilung weiterer Auskunft und zur Vermittlung von Versicherungen empfehlen sich

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Agenten der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Hierbei eine Beilage:
Bericht über die Verwaltung des Landkrankenhauses im Jahre 1867.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 40. des Regierungs- und Anzeige-Blattes vom Jahre 1868.

Bericht

über die Verwaltung des Landkrankenhauses im Jahre 1867.

Am Schlusse des Jahres 1866 befand sich im Landkrankenhause ein Bestand von 30 männlichen und 12 weiblichen Kranken. = 42

Angemeldet sind im Jahre 1867 130 männliche Kranke, aufgenommen 127

und von 72 angemeldeten weiblichen Kranken aufgenommen 70

239

Davon entlassen	164	
gestorben	35	
Bestand geblieben	40	
		239

Von den Gestorbenen erlagen 14 der Lungensucht und verwandten Zehrkrankheiten, 5 der Knochen- und Gelenkeiterung, 5 dem Krebsgeschwür, 4 der Apoplexie und Lähmung, 2 der Wassersucht, 1 der Alterschwäche, 3 der Lungen- und Rippenfell-Entzündung, 1 dem Typhus. In den meisten dieser Fälle war der Krankheitsproceß abgelaufen, oder doch zu weit vorgeschritten, um den lethalen Ausgang länger aufzuhalten. Eine hülflose Kranke ist seit 1861, eine andere seit 1862 in der Anstalt verpflegt. Von den gestorbenen 35 Personen waren 30 völlig verarmt, auf Rechnung der betr. Armen- und Amtsgemeindecassen unterhalten, und nur der besseren Pflege und Wartung wegen, die ihnen in ihrer Häuslichkeit gänzlich fehlte, uns zugeschickt; es waren nur 5 unter ihnen, aus deren eigenen Mitteln ein ermäßigter, geringer Verpflegungsbeitrag (4 Sgr. täglich) berichtigt werden konnte. Die Pflege dieser Kranken war zum größten Theil außerordentlich mühsam, schwierig und kostspielig. Die Sorge für Reinlichkeit, Bettung, Wartung bei Tag und Nacht, für Extra-Beköstigung u. s. w. nahm viele Kräfte in Anspruch, und wurde um so schwerer, da die Aussicht auf Genesung in den meisten

meisten Fällen von Anfang an fehlte, und nur einige Erleichterung, mit Aufwand aller möglichen Mühe und Geduld, das Ziel so vieler Anstrengungen war. Wo auch der bescheidenste Anspruch auf dankbare Anerkennung der erwiesenen Wohlthaten und irgend einen Erfolg der Bemühungen meistentheils unerfüllt bleibt, gehört eine große Resignation und wahre Aufopferung dazu, unverdrossen in der Erzeigung werkthätiger Nächstenliebe zu verharren. Dennoch ist es ein befriedigendes Bewußtsein, welches aus der Dienstleistung treuer Krankenpflege erwächst. Darum bedauern wir, daß so wenige weibliche Individuen aus hiesigem Lande sich diesem Beruf widmen, daß wir von der wohlthätigen Diaconissen-Anstalt zu Kaiserswerth nur die Früchte genießen, ohne ihr frische Kräfte zuzuweisen, wodurch sie den vielfältigen, an sie ergehenden Anforderungen genügen könnte.

Im Jahre 1867 sind verpflegt **arme** Kranke

A. Aus den Aemtern:

Amt Detmold	28	mit	1740	Verpflegungstagen
„ Lage	23	„	2206	„
„ Oerlinghausen	19	„	1276	„
„ Schötmar	11	„	880	„
„ Horn	7	„	1390	„
„ Varenholz	4	„	537	„
„ Hohenhausen	2	„	328	„
„ Sternberg	7	„	702	„
„ Brake	13	„	923	„
„ Schieder	1	„	166	„
„ Schwalenberg	3	„	139	„
„ Blomberg	4	„	135	„
	122	mit	10422	Verpflegungstagen

B. Aus den Städten:

Stadt Detmold	11	mit	1159	Verpflegungstagen
„ Lemgo	6	„	745	„
„ Salzuflen	2	„	134	„
„ Lage	4	„	223	„
Flecken Schwalenberg	1	„	83	„
	24	mit	2344	Verpflegungstagen
C. Auf Rechnung öffentlicher Cassen	2	mit	72	Verpflegungstagen
Aus Vereinscassen und selbstzahlende Kranke zu verschiedenen Sätzen	91	mit	3425	„
	239	mit	16263	Verpflegungstagen.

Es

Es fallen demnach durchschnittlich auf jeden Kranken (rund) 68 Verpflegungst.
auf jeden armen Kranken 86 Verpflegungstage
auf jeden selbstzahlenden Kranken 37 Verpflegungstage.

Die lange Dauer der Curen kann nicht auffallend sein, wenn man erwägt, daß mehrere unheilbare Kranke jahrelang verpflegt sind und nicht entlassen werden konnten, daß mit wenigen Ausnahmen nur chronische Krankheiten und constitutionelle Uebel vorkommen, namentlich sehr langwierige Knochenleiden (Caries, Necrose, Periostitis, Gelenk- und Wirbelvereiterung) im letzten Jahr 26 mal, veraltete Geschwüre 18 mal, scrophulöser Hautwolf 5 mal, complicirte Knochenbrüche 6 mal, Krebs, veraltete Gicht u. s. w.

Die Verpflegungsbeiträge aus Armen- und Gemeindecassen oder von den Kranken selbst betrugen:

		1867				
148	arme Kranke mit	12838	Verpflegungst.	1283	Rthl. 24	Sgr.
91	zahlende Kr. mit	3425	"	658	" 8	"
239	Kranke mit . .	16263	Verpflegungst.	1942	Rthl. 2	Sgr.
		1866				
150	arme Kranke mit	12519	Verpflegungst.	1251	Rthl. 27	Sgr.
114	zahlende Kr. mit	3640	"	737	" 13	"
264	Kranke mit . .	16159	Verpflegungst.	1989	Rthl. 10	Sgr.
		1865				
145	arme Kranke mit	14299	Verpflegungst.	1424	Rthl. 24	Sgr.
94	zahlende Kr. mit	2264	"	425	" 27	"
239	Kranke mit . .	16563	Verpflegungst.	1850	Rthl. 21	Sgr.

Die Jahresrechnung über Einnahme und Ausgabe ergiebt pro 1867 folgende Positionen:

A. Einnahme.

1.	aus öffentlichen Cassen . .	2536 Rthl.	3 Sgr.	— Pf.
2.	Zinsen *)	373 "	26 "	— "
3.	Verpflegungsbeiträge **) . .	1942 "	2 "	— "
4.	Gaben und Vermächtnisse . .	1075 "	29 "	— "
5.	Außerordentlich	53 "	6 "	6 "
		5981 Rthl.	6 Sgr.	6 Pf.

*) Von den zur Einnahme berechneten Zinsen sind noch 88 Rthl. — Sgr. — Pf.
**) von den Verpflegungsbeiträgen noch . . . . . 107 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.
195 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.

rückständig, letztere zum Theil inexigibel.

B. Ausgabe.

	1867.			1866.			1865.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1. Gehalt und Lohn	293	4	6	299	8	4	304	17	10
2. Bauten und Reparaturen . . .	603	21	11	235	29	3	1217	2	3
3. Inventar und Bekleidungsstücke .	398	26	5	415	25	7	652	24	7
4. Medicamente und sonstige Heilmittel und Apparate	260	29	10	306	6	11	282	1	11
5. Haushalt	2353	29	1	2393	25	8	2176	20	1
6. Brenn- und Erleuchtungs-Material	289	3	6	351	27	10	403	18	6
7. Vermischt	156	—	11	105	17	6	146	27	8
Summa	4355	26	2	4108	21	1	5183	22	10

Die Jahreseinnahme de 1867 beträgt . . . 5981 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.
Die Ausgabe . . . . . 4355 „ 26 „ 2 „
Ueberschuß 1625 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf.

Bemerkungen.

1. Die Geldgeschenke und Vermächtnisse, (die letztern mit der Bestimmung zum Fonds gesammelt zu werden) betrugen

im J. 1865 — 1025 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf.
1866 — 909 „ 17 „ 7 „
1867 — 1075 „ 29 „ — „

Es leuchtet ein, daß wir den erwünschten Stand der Casse und das materielle Gedeihen der Anstalt nur den Gaben und freiwilligen Beiträgen im Wesentlichen verdanken. In der öffentlichen Theilnahme, und in den Wohlthaten, welche dem Institut zufließen, ist der rechte Grund und Boden für sein Bestehen und sein Wachsthum gegeben. Auch ist es dadurch möglich geworden, den schon im vorigen Jahresberichte vorhergesehenen hohen Betrag für Bauten und Reparaturen zu decken.

2. Wenn man die gesammten Ausgaben auf die Verpflegungstage reducirt, so hat im verflossenen Jahr der Verpflegungstag durchschnittlich 8 Sgr. gekostet, statt der veranschlagten 7½ Sgr. Diese Ueberschreitung ist durch den höhern Betrag der ad 2 erwähnten Reparaturen entstanden, nicht durch größere Ausgaben für Consumptibilien, wiewohl deren Preis, besonders der des Brodes, gestiegen ist.

Die

Die Kosten des Haushalts betrugen:

	1867.			1866.			1865.		
	Thlr	Sgr	Pf.	Thlr	Sgr	Pf.	Thlr	Sgr	Pf.
a. für Colonial-Waaren	309	23	4	380	25	8	370	17	7
b. Schwarz- und Weißbrod . . .	842	16	6	707	8	6	681	6	6
c. Fleisch und Fett incl. ein Schwein	504	27	6	563	26	6	510	13	10
d. Milch	58	15	4	46	29	—	51	12	—
e. Wein und Bier	41	22	8	60	29	—	63	11	2
f. Mehl, Grütze, Graupen . . .	75	18	2	79	19	7	80	15	—
g. Kartoffeln, Gemüse, frisches Obst	183	25	—	169	15	3	49	22	—
h. Kleine Haushaltausgaben, Butter, Eier, Wäsche	237	7	4	242	14	8	251	13	4
i. Vieh und Gartenwirthschaft . .	99	23	3	142	7	6	117	28	8
Summa	2353	29	1	2393	25	8	2176	20	1

3. Die Ausgaben ad 3 und 4 (für Inventar und Bekleidung, und für Medicamente und Heilapparate) sind im J. 1867 unter dem Voranschlag geblieben, werden denselben aber im J. 1868 um so sicherer erreichen, da für beide Titel ein erheblicher Aufwand in Aussicht steht.

4. Da die meisten Kranken, welche uns zur Verpflegung und Behandlung zugesandt werden, aus ärmlichen Verhältnissen kommen, in denen die geeignete Beköstigung fehlte und die Ernährung eine sehr mangelhafte war, wodurch die Krankheit theils erzeugt, theils verschlimmert und unterhalten wurde; so hat die Sorge für eine angemessene Speisung unsere besondere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen müssen. Es sind 3 verschiedene Diät-Ordnungen eingeführt, I die volle, II die halbe, III die Fieber-Diät. Bei weitem in den meisten Fällen kommt die erste in Anwendung, bei der zweiten sind oft specielle oder individuelle Vorschriften erforderlich, namentlich für Reconvalescenten; die dritte ist die am seltensten anwendbare.

Die I gewährt: morgens früh Kaffee mit Milch und ein Brödchen (der Kaffee aus $^3/_4$ Roggen $^1/_4$ Kaffeebohnen), morgens 9 Uhr ein Butterbrod (Schwarzbrod); 12 Uhr Suppe, Gemüse und Fleisch. Die Abwechslung in den Mittagsspeisen richtet sich nach der Jahreszeit, ist aber möglichst regelmäßig.

Die Suppe ist Fleischsuppe mit Graupen ꝛc., oder Milch-, oder Bier-, oder Kartoffel-Suppe. Das Gemüse besteht 1 mal wöchentlich aus Reis und Obst, 2 mal aus Wurzeln oder Rüben mit Kartoffeln, 1 mal aus Kohl oder Bohnen (frisch oder eingemacht) 1 mal aus Mehlspeise oder Kartoffeln. Das Fleisch ist 2 mal wöchentlich gebratenes, 4 mal Suppenfleisch, 1 mal Klöße, Salzfleisch oder

statt

ſtatt deſſen eine Eierſpeiſe. Nachmittags 3 Uhr wie morgens früh. Abends 6 Uhr Suppe und Schwarzbrod.

Die II Diät gewährt als zweites Frühſtück häufig eine Taſſe Bouillon mit Weißbrod, oder ein Ei, oder etwas kaltes Fleiſch, nach Vorſchrift; mittags ſtatt der ſchweren Gemüſe Reis, Obſt, Kartoffelbrei, Wurzeln ꝛc; nachmittags und abends wie I.

Die III oder Fieber-Diät beſteht aus Milch, Weißbrod, Obſt, Hafer, Graupen oder Fruchtſuppen, nach Vorſchrift aus leichter Fleiſchbrühe und aus entſprechendem Getränk.

Bier oder Wein wird überall nur nach ſpecieller Anordnung gereicht.

Eine richtige Ausführung dieſer Diät-Vorſchriften, welche ebenſo ſehr der ſparſamen Haushaltung, wie den individuellen Bedürfniſſen zu entſprechen hat, verdanken wir der Umſicht und dem Eifer der Diaconiſſen, die in dem Hauſe thätig ſind.

Wenn man den Verpflegungstagen für Kranke die für das geſammte Wartungs- und Dienſt-Perſonal hinzurechnet, ſo beläuft ſich die Ausgabe für Beköſtigung pro Tag und Kopf auf 3 Sgr. 9½ Pf., (nämlich 18618 V. T. für 2353 Thlr. 29 Sgr. 1 Pf.)

Die reichen Geldgeſchenke und Vermächtniſſe, welche der Anſtalt durch die Gnade des Durchlauchtigſten regierenden Fürſten, wie durch andere meiſtentheils anonyme Geber dargebracht und bereits im Regierungsblatt publicirt ſind, fordern uns zum unterthänigſten und wärmſten Danke im Namen der Kranken auf, wie ſie der Direction die Pflicht eifrigſter Fürſorge für das Wohl des Inſtituts auflegen.

Auch die Gaben an Naturalien ſind ſehr willkommen geweſen. Des Fürſten Durchlaucht haben die Kranken durch Zuſendung eines Stück Wildes zu den hohen Feſten erfreut. Auch andere Wohlthäter haben zu Zeiten für unſere Küche geſorgt. Bekleidungs- und Verbandgegenſtände ſind uns wiederholt zugegangen: Insbeſondere verdanken wir dem Nähverein, welcher unter der gnädigſten Leitung der Durchlauchtigſten regierenden Fürſtin für das Haus fortwährend thätig iſt, die Anfertigung folgender, noch nicht publicirter und dem jedesmaligen Bedürfniß entſprechender Arbeiten: 10 Kleider, 3 Kragen, 17 Schürzen, 1 Dutzend Mädchenhemden, 13 Männer-Nachtjacken, 6 Dutzend leinene Schnupftücher, 25 Bühren, 2 Kopfkiſſen-Ueberzüge, 1 Kleiderhaltervorhang, 3 Kinderkleider, 6 Kinderſchürzen, 4 Kinderhemden, 2 Paar Kinderſtrümpfe.

So

So hat es wiederum dem Landkrankenhause im verflossenen Jahre nicht an öffentlicher Theilnahme und nicht an Freunden gefehlt, mit deren Hülfe es sein Ziel zu erreichen hoffen darf.

Detmold im April 1868.

Die Direction des Landkrankenhauses.

K. Piderit Dr.

№ 41. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 20. Mai 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№ 11 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

15) Verordnung, die Erneuerung des Brandcatasters betr., vom 12. Mai 1868.

Die am 12. Mai 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 11 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 92) das Gesetz, über die Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschließung. Vom 4. Mai 1868.

Nr. 93) das Gesetz, betreffend die Erhebung einer Abgabe von der Branntweinbereitung in den Hohenzollernschen Landen. Vom 4. Mai 1868.

Nr. 94) die Bekanntmachung, betreffend die Enthebung des Königlich Bayerischen Staatsminister von Schlör von seiner Function als Bevollmächtigter zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins. Vom 8. Mai 1868.

Dem Kaufmann August Hollmann zu Schötmar ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur der Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt.

Detmold den 12 Mai 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt am 14. k. M., und wird sich der Gastwirth Tölle auch in diesem Jahre die Zufriedenheit der Curgäste durch gute und billige Bewirthung, namentlich vorzügliche und sehr preiswürdige Weine, sowie eine aufmerksame Bedienung zu erwerben suchen.

Ueber die Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit der altbewährten Meinberger Bäder werden die inländischen Aerzte Auskunft geben und die Behandlung der ihnen sich anvertrauenden Kranken auch in Meinberg durch entsprechende Cur-Vorschriften oder unmittelbare Aufsicht fortsetzen können.

Meinberg im Mai 1868.

Die Brunnen-Direction.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe ꝛc. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittelung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichts-Porto eine Assecuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, sowie nach Süd-Deutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

	unter und bis 50 Thlr.	über 50 bis 100 Thlr.
für Entfernungen bis 15 Meilen . .	½ Sgr.	1 Sgr.
„ „ über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr.	2 Sgr.
„ größere Entfernungen	2 Sgr.	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittelung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesammtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größern Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . .	2 Sgr.
über 25 bis 50 Thlr. „ . .	4 Sgr,

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versie-

siegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuete Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Minden den 5. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Detmold. Da sich in dem auf den 21. d. M. anberaumt gewesenen Termine zur Anmeldung etwaiger Ansprüche aus dem verloren gegangenen Ingrossationsdocumente vom $^{21}/_{25}$. December 1855 zu 73 Rthl. 10 Sgr. 3 Pf. auf den Grundgütern der Wittwe Sattlers E. Werder hieselbst für Schmied S. Köhne hieselbst, jetzt im Sporke, Niemand gemeldet hat; so ist jenes Document durch Decret vom heutigen Tage für mortificirt erklärt und dessen Löschung verfügt.

Detmold den 27. April 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Die Creditoren des wail. Todtengräbers Bruns hieselbst, welche ihre Forderungen in Folge der Edictalladung vom 5. März d. J. nicht angemeldet haben, sind durch ein heute ertheiltes Decret von der Masse präcludirt.

Detmold den 5. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Da die Wittwe Tagelöhners Koch hieselbst die beiden ingrossirten Gläubiger befriediget hat, auf deren Antrag durch Proclam vom 3. April d. J. die Subhastation der Grundgüter derselben verfügt ist, so wird die erkannte Subhastation nebst Edictalladung auf den 3. Juli d. J. zurückgenommen.

Detmold den 12. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Varenholz. Zur Anmeldung von Forderungen an das nachgelassene Vermögen der verstorbenen Witwe Maurer Fr. Brinkmann Nr. 5 hierselbst, Friedrike, geborene Temme, deren hinterbliebene vier unmündige Kinder die Erbschaft

 durch

durch ihren Vormund nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, steht Termin an auf Freitag den 12. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, zu welchem alle Personen, welche Anspruch auf Befriedigung aus der Nachlaßmasse zu haben glauben, unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Varenholz den 9. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lemgo. Auf Antrag des Stadtsecretärs a. D. Clemen hieselbst sollen folgende Ackergrundstücke desselben:

1.	beim Liemerthurme	(Rev. 1 Nr. 67)	zu	2	Schffl.	—	Mtz. 7	Rth.
2.	daselbst	(Rev. 1 Nr. 70)	zu	1	„	4	„ 2	„
3.	daselbst	(Rev. 1 Nr. 82)	zu	1	„	3	„ 7	„
4.	daselbst	(Rev. 1 Nr. 84)	zu	2	„	6	„ 9	„
5.	am Wahlenorte	(Rev. 1 Nr. 31)	zu	1	„	5	„ —	„
6.	daselbst	(Rev. 1 Nr. 32)	zu	1	„	6	„ 6	„
7.	unter'm Kükenbrinke	(Rev. 3 Nr. 2)	zu	1	„	2	„ 9	„

gerichtlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich in dem dazu auf Donnerstag den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine auf hiesigem Rathhause einfinden.

Lemgo den 4. Mai 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Nachdem die Nätherin Amalie Sprenger von Augustdorf kürzlich ohne Leibeserben gestorben ist, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß derselben Erb- oder sonstige Ansprüche geltend machen wollen auf

Freitag den 29. Mai c., Morgens 10 Uhr,

unter dem Präjudize hierher verabladet, daß etwaige Gläubiger von der Masse ausgeschlossen, etwaige Erben aber alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern haben sollen.

Lage den 24. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der Kinder zweiter Ehe der verstorbenen Wittwe

Wittwe Lesemann oder Haberjoh Nr. 112 zu Meinberg werden alle Diejenigen, welchen an den Nachlaß der Letzteren Forderungen zustehen, hiermit aufgefordert, solche in dem dazu auf

Donnerstag den 28. k. M. Mai, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Zugleich werden die Schuldner der Verstorbenen aufgefordert, so gewiß binnen 4 Wochen Zahlung zu leisten, als widrigenfalls Klage gegen sie wird erhoben werden.

Horn den 28. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Evangelischer Verein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Die dreiundzwanzigste Hauptversammlung des Gesammtvereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll, so Gott will, am **25., 26. und 27. August a c.** in **Halberstadt** abgehalten werden. Mit dem Bemerken, daß das Programm von Halberstadt aus noch veröffentlicht werden wird, laden wir alle Mitglieder des Vereins und alle Glaubensgenossen, die an dem Liebeswerke unseres Vereines Antheil nehmen, zum Besuche der Versammlung ein, und bitten diejenigen, welche Vorträge auf der Versammlung halten wollen, dieselben zuvor bei uns schriftlich anzumelden.

Leipzig, den 5. Mai 1868.

Der Central-Vorstand des Evangelischen Vereins der **Gustav-Adolph-Stiftung.**

Dr. **Hoffmann**, Vorsitzender. Dr. **Fricke**, Schriftführer.

Das Jahresfest unsers **Lippischen Landesvereins** wird nach den auf der letzten Generalversammlung zu Horn gefaßten Beschlüssen, von jetzt an immer schon im Anfang Juli gehalten, für dieses Jahr am 9. Juli in **Detmold**. Als Festredner ist der Prediger Dr. Voigdt zu Königsberg gewonnen. Das Festprogramm wird alsbald veröffentlicht werden.

Detmold den 18. Mai 1868.

Heinrichs.

Für die
Nothleidenden in Ostpreußen
gingen ein:

bei Pastor Koppen: Ungenannt Poststempel Detmold 2 Rthl.

Aufforderung.

Salzuflen. Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an meinen verstorbenen Schwiegervater, weil. Geh. Med. Rath Dr. Hasse hierselbst, oder dessen Nachlaß zu haben vermeinen, fordere ich hiermit auf, solche bei dem von mir bestellten Generalmandatar, Herrn Kaufmann Christian Krecke, hiers. anzumelden.

Zu-

Zugleich ist mein gedachter Herr Generalmandatar ermächtigt, alle zur Vermögensmasse des Verstorbenen gehörigen Forderungen und Ausstände, Zinsen, Landmiethen u. s. w. zu erheben und darüber in rechtsverbindlicher Weise zu quittiren.

Salzuflen den 9. Mai 1868.

F. A. v. Campe, Geh. Regr.

Bekanntmachung.

Horn. 80 bis 100 Stück gut durchwinterte Hammel sollen Mittwoch den 27. d. M. 10 Uhr Morgens auf hiesigem Rathskeller gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend versteigert werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Horn den 14. Mai 1868.

F. Mattheus.

Knochenmehl

in reiner, trockner Waare, unter Controle des landwirthschaftlichen Hauptvereins zu Münster in meinen Mühlen fabricirt, welches nach der deponirten Probe

über 19% Phosphorsäure
über 5% Stickstoff

ergab, ist in plombirten Säcken zu Thlr. 3 incl. Sack oder vom Lager zu Thlr. 2 25 Sgr. pr. Ctr. ohne Sack stets vorräthig.

Vlotho im Mai 1868.

Gustav Brandt.

Maschinen-Riemen
in Leder liefert in allen Dimensionen
Bielefeld. **S. Jacobi.**

Detmold. Auf sogleich wird ein rechtliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht.

Näheres bei der Red. d. Bl.

Lage. Pumpen von Kupfer, Messing, Blei und Eisen werden von mir angefertigt; für gutes Gangwerk wird garantirt.

Auch empfehle ich Koch- und sonstige Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Messing und Blech.

H. Wolff, Kupferschmied.

Agentengesuch.

Eine bedeutende Hopfenhandlung sucht für Detmold u. Umgegend einen tüchtigen Agenten, der schon in der Branche gearbeitet, unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren. —

Franco-Offerten unter F. 211. bei der Red. d. Bl.

Detmold. Zum 1. Juni d. J. findet ein **Kellner-Lehrling** Stelle in **A. Müller's Hôtel.**

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch

Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.
Schaefer & Comp.

Det-

Detmold. Einem Dienstmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten als Kochen, Waschen und Plätten erfahren ist, weist auf sogleich oder auf Johannis eine Stelle nach

der Hofcapelldiener Grote
in Detmold.

Indischer Magenliqueur
von
Goldschmidt & Pfaehler
in
Frankfurt a. M.

anerkanntes Präservativ empfohlen durch die hervorragensten Aerzte, für **Appetitlosigkeit, Magen-**, sowie **Unterleibsschächen** und **Cholera-Anfälle.**

Da unser **Indischer Magenliqueur** hinlänglich bekannt ist, so unterlassen wir jede weitere Anpreisung.

Unser **Indischer Magenliqueur** ist ächt zu haben: bei Herrn Rudolph Klingenberg in Detmold.

Wiederverkäufer werden stets engagirt.

Concert-Anzeige.

Sonnabend den 23. Mai 1868.

Italienische Nacht

im Garten des Neuenkruges.

Anfang des Concertes 6 Uhr.

Entrée $2^1/_2$ Sgr.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein J. H. Köster.

Concert-Anzeige.

Freitag den 22. Mai, bei günstiger Witterung,

Horn-Quartett,

ausgeführt von Mitgliedern der Fürstl. Hofcapelle in der Restauration am **Hermannsdenkmal.**

Billige gute Weine, Caffee, sowie **Neuenkrüger Lagerbier** zum **alten** Preise.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Brenker.

Concert.

Am Sonntag den 24. Mai c. findet in meinem Garten ein Concert statt. Dasselbe wird ausgeführt von einem gut besetzten Streich-Orchester Detmolder Musici. Nach dem Concert **Ball.** Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Rollkrug bei Oerlinghausen.

A. Copei.

Concert.

Lage. Am 2. Pfingsttage den 1. Juni großes Gartenconcert, ausgeführt von Mitgliedern der Hofcapelle zu Detmold.

Anfang 3 Uhr Nachmittags. Abends Feuerwerk und Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

Carl Schwabedissen.

Feuer-

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1867 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

80 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesigen Agenturen empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

im Mai 1868.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Für die nothleidenden Juden in Ostpreußen

sind in Folge Aufrufs in Nr. 24 des Reg. u. Anz. Blattes eingegangen:
bei D. Cahn: von R. L. 5 Sgr., S. Horn 1 Rthl., A. R. 15 Sgr., N. N. 1 Rthl., W. R. 5 Sgr., S. Schönhaus 1 Rthl., durch denselben von N. N. 10 Sgr., S. Treuenfels 1 Rthl., H. Rosenberg 15 Sgr., G. Michaelis Jena 1 Rthl., A. Kahn 10 Sgr., S. Weinberg 1 Rthl., R. Spanjer Herford 2 Rthl., Stadtsecr. Oltendorf 1 Rthl, israel. Gemeindecasse hies. 2 Rthl. 15 Sgr., R. Meyer 1 Rthl., Ungenannt 1 Rthl. 15 Sgr., S. 1 Rthl., R. Heine 1 Rthl., D. Cahn 2 Rthl.

J. Frankenstein Wtw. in Varenholz 1 Rthl., L. Frenkel das. 1 Rthl.,

M. J. Michaelis in Schwalenberg 1 Rthl., F. Michaelis das. 15 Sgr., Meyer das. 5 Sgr., Wtw. Rosenstern das. 7 Sgr. 6 Pf, S. Bachrach das. 15 Sgr., Betty Abt das 10 Sgr., Aron Isenberg in Rischenau 15 Sgr., S. Frankenstein das. 20 Sgr., J. Glaser das. 5 Sgr. Zusammen 26 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. vom Particulier August Cäsar 2 Tuchröcke, 1 Hose, 1 Weste, 1 P. Gummischuhe, 3 P. Handschuh;

bei Sal. J. Paradies: von der Synagogen-Gemeinde Lage 10 Rthl. 2 Sgr.

J. Fran-

J. Frankenstein in Barntrup 2 Rthl., G. Steinberg daſ. 2 Rthl., J. Oppenheimer daſ. 1 Rthl., H. Maibaum daſ. 1 Rthl., Dr. Lenzberg daſ. 1 Rthl., B. Frankenstein daſ. 15 Sgr., N. N. 1 Rthl.,

A. M. Jacobsberg in Meinberg 20 Sgr.,

B. M. Goldschmidt in Langenhauſen 1 Reſt Tuch, aus der Armencaſſe daſ. 2 Rthl.,

von der Synagogen-Gemeinde Heiden 3 Rthl.,

B. Lenzberg in Lemgo 3 Rthl., N. N. 1 Rthl., S. Hochfeld daſ. 1 Rthl., E. Bacharach 1 Rthl., S. Kahn 10 Sgr., J. Lenzberg daſ. 2 Rthl., Sternfeld Söhne daſ. 1 Rthl., Jac. Hochfeld daſ. 15 Sgr., N. N. 10 Sgr., zuſammen 34 Rthl. 12 Sgr. Alſo im Ganzen 60 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf.

Hiervon ſind 55 Rthl. baar, ſowie die verzeichneten Kleidungsſtücke nach Berlin abgeſandt worden. Mit dem, bei der Empfangsanzeige den Gebern im Namen der Nothleidenden abgeſtatteten Danke verbinden wir auch den unſrigen mit dem ergebenen Bemerken, daß wir auch noch zur ferneren Empfangnahme und Weiterbeförderung milder Gaben gern bereit ſind.

D. Cahn in Detmold.
Sal. J. Paradies in Lage.



Die **Dampf-Chocoladen-, Bonbons-** und **Zuckerwaaren-Fabrik** von **Franz Stollwerck**, Hof-Lieferant in Köln, beehrt ſich ihre auf der jüngſten Pariſer Welt-Ausſtellung wiederholt preisgekrönten Fabrikate ergebenſt zu empfehlen. Sämmtliche Waaren werden aus den beſten Rohproducten ohne jedes fremdartige Surrogat bereitet, wofür die Fabrik jedem Conſumenten und Chemiker gegenüber Garantie übernimmt. Sämmtliche Tafel-Chocoladen haben volles Zollgewicht, ſind verſiegelt und tragen Preis und obige Fabrikmarke, worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die couranteſten Sorten auf Lager in Detmold bei **S. F. Reuter**, in Salzuflen bei **A. Barkhauſen**, in Schwalenberg bei **Th. Wilckens**.

Feuer-

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Die Feuerversicherungs-Bank für Deutschland, im Jahre 1821 errichtet, bezweckt die gegenseitige Versicherung ihrer Mitglieder gegen Feuerschaden.

Sie gewährt vermöge dieses Grundsatzes und ihres bedeutenden Umfanges die meisten Vortheile für die Versicherten, die höchste Sicherheit und die möglichste Billigkeit, indem die Versicherten sich unter einander für die Erfüllung des Vertrages einstehen und als die alleinigen Eigenthümer der Anstalt den Theil ihrer Beiträge zurückempfangen, der nach Bezahlung der Brandschäden und Verwaltungskosten am Jahresschluß übrig ist. Die solchergestalt den Versicherten zurückvergütete Ersparniß beträgt für 1867 Thlr. 1,290,682 = fl 2,258,693½ oder 80 Procent der eingezahlten Prämien, und in den letzten 10 Jahren

1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867
66⅔%	70%	75%	75%	66⅔%	75%	72%	63%	70%	80%

im **10jährigen** Durchschnitt also jährlich 71⅓ Procent der Prämien-Einlagen oder 21⅖ Groschen vom Thaler = 42⅘ Kreuzer vom Gulden, Prämie.

Außer der Prämie sind weder Porto noch Police- und Schreibgebühren an die Bank zu entrichten. Die für den äußersten Nothfall vorgesehene Nachschußverbindlichkeit der Theilnehmer ist während des 47jährigen Bestehens der Bank nur **ein einziges Mal** in Anspruch genommen, im Jahre 1842 nach dem großen Brande Hamburgs mit einem Schaden für die Bank von Thlr. 1,832,458 = fl. 3,206,801½; der zur Deckung desselben erforderliche Nachschuß betrug für jeden Theilnehmer **noch nicht eine** Jahres-Prämie.

Versicherungen können auf kürzere oder längere Zeit, jedoch nicht länger als auf 7 Jahre geschehen. Bei mehrjähriger Versicherung mit Vorauszahlung der Prämie auf die ganze Versicherungszeit findet eine entsprechende Ermäßigung derselben statt.

Ueber die Geschäftsergebnisse der Bank wird alljährlich öffentlich Rechnung abgelegt. Jedes Mitglied erhält einen Auszug aus dem Rechnungsabschluß und kann diesen selbst bei den Agenten der Bank einsehen.

Zur Ertheilung weiterer Auskunft und zur Vermittlung von Versicherungen empfehlen sich

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Agenten der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Weser, 23. Mai.	18. Juni.	**Deutschland,** 13. Juni.	9. Juli.
Hermann, 30. Mai.	25. Juni.	**Hansa,** 20. Juni.	16. Juli.
Union, 6. Juni.	2. Juli.	**Bremen,** 27. Juni.	23. Juli.
Newyork, 10. Juni	4. Juli.	**America,** 4. Juli.	30. Juli.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.	D. **Berlin** 1. August	1. Sept.
D. **Baltimore** 1. Juli.	1. Aug.	D. **Baltimore** 1. Sept.	1. Octbr.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Bad Pyrmont.

Die **Kur-, Conversations-** und **Spiel-Salons** nebst dem Lesekabinet sind dem Publicum vom **1. Mai** an **täglich** geöffnet, ebenso finden vom 1. Mai bis October durch die gutbesetzte Kurkapelle täglich mehrmalige Productionen in der Hauptallee statt.

☞ **Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation.** ☜

Dr. Borchardt's aromatische **Kräuter-Seife,** zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahn-Pasta,** das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes **Vegetabilische Stangen-Pomade,** erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7 1/2 Sgr.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife,** ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel,** aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Flaschen à 10 Sgr).

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade,** zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt. und im Glase gestempelt. Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedr. Koch,** Fürstl. Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theod. Kellner.**

In Schleswig und Holstein

sind **für tüchtige Landwirthe,** wenn auch **nur mäßig bemittelt, jetzt** noch mehrere **Landgüter jeder Größe** zu **fabelhaft billigen Preisen,** mit **kleinen Anzahlungen** zu erwerben. Auf Franco-Briefe gibt **gewissenhafte** und **ganz kostenfreie Auskunft** Madame **Louise Seyfarth,** geb. Schroeder, Schauenburgstraße Nr. 16 in Hamburg.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in **Detmold.**

№ 42. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 23. Mai 1868.

I. Die am 16. Mai 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 12 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 95) den Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Dänemark. Vom 7/9. April 1868.

Nr. 96) die Bekanntmachung, betreffend die Beglaubigung des bei dem Königlich Preußischen Hofe bisher beglaubigten Kaiserlich Brasilianischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in gleicher Eigenschaft bei dem Norddeutschen Bunde.

Nr. 97) die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung des Preußischen Konsul zu Aalborg zum Konsul des Norddeutschen Bundes.

II. Die am 18. Mai 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 13 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes:

Nr. 98) den Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und der Republik Liberia. Vom 31. Octbr. 1867.

Barntrup. Der Bau einer Scheune beim neuen Schulhause hierselbst soll mindestfordernd verdungen werden und ist dazu Termin auf

Freitag den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Bauunternehmer mit dem Bemerken

eingeladen werden, daß Riß, Kostenanschlag und Baubedingungen beim Unterzeichneten vorher eingesehen werden können.

Barntrup den 20. Mai 1868.

Der Schulvorstand. F. Schlingmann.

Detmold. Der unverehelichte Johann Jobst Heinrich Sprute von Nr. 2 zu Mosebeck will nach Nordamerika reisen.

Detmold den 19. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake. Der angeblich 32jährige Cigarrenarbeiter August Steinmeier von Nr. 66 in Brake will nach Amerika reisen.

Brake den 18. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Blomberg. Zur Eröffnung und Publication eines von der verstorbenen Louise Schröder hieselbst beim unterzeichneten Gerichte deponirten Testamentes ist Termin auf

Freitag den 29. d. M., Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, sich einfinden mögen.

Blomberg den 18. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Hunnäus.

Lage. Nach Anzeige des Colon Meier Nr. 12 in Hörstmar ist eine auf den Namen des Fritz Eikermann zu Iggenhausen am 10. Januar 1857 ausgestellte und IV. Orts auf die Stätte Nr. 12 in Hörstmar ingrossirte Obligation über 600 Rthl. durch Rückzahlung des Darlehns an den späteren Inhaber derselben getilgt; beantragtermaßen ist daher das Mortificationsverfahren eingeleitet und Termin zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an gedachte Obligation auf

Mittwoch den 10. Juni a. c., Morgens 10 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheile anberaumt worden, daß im Nichtanmeldungsfalle die Eintragung für erloschen erklärt werden soll.

Lage den 16. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schöt-

Schötmar. Nachdem der Colon Kixmöller auf Nr. 1 der Oberwüste unter die Curatel seiner Ehefrau gestellt, hat letztere die Zusammenberufung der Gläubiger beantragt.

Termin zu diesem Zweck ist auf

Mittwoch den 10. Juni d. J., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, in welchem alle Gläubiger, mit Ausnahme der aus dem Hypothekenbuche ersichtlichen, welche an das Gemeingut der Eheleute Kixmöller Forderungen zu haben glauben, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden haben.

Schötmar den 16. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Oerlinghausen. Nachdem die Witwe des am 19. v. M. gestorbenen Interimswirths Christoph Philipp Schönebäumer auf Nr. 85 in Greste hier angezeigt hat, daß das bisher gemeinschaftliche Vermögen zur Deckung der darauf ruhenden Schulden nicht ausreiche, und sie sich daher genöthigt sehe, von dem ihr nach §. 15 der Gütergemeinschafts-Ordnung zustehenden Rechte, dasselbe den Gläubigern abzutreten, Gebrauch zu machen; so werden Alle, welche an die Witwe Schönebäumer aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 16. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Oerlinghausen den 19. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Hohenhausen. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist durch Bescheid vom heutigen Tage der öffentlich meistbietende Verkauf des Colonats Johanning s. Kracht Nr. 4 zu Matorf, zu welchem ausweis des Catasters

ein Wohnhaus und Scheune taxirt zum Brandcataster zu 550 Rthl.
Hofraum 3 Mtz. 6 □R.
ein Garten zu 4 Mtz.
an Ländereien 4 Schfls. 2 Mtz. 4 □R.
Wiese, Bleichplatz und Rottegrube 2 Mtz. 1 □R.

gehören, verfügt und Subhastationstermin auf Donnerstag den 25. k. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn mehr wie $^2/_3$ der Taxe geboten wird, der Zuschlag ertheilt werden soll.

 In

In demselben Termine haben Alle, welche Ansprüche irgend einer Art an den Colon Johanning oder dessen Stätte glauben machen zu können, solche um so gewisser hier anzumelden, als sonst bei Vertheilung der Kaufgelder keine Rücksicht auf sie genommen werden wird.

Hohenhausen den 16. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Holzverkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Dienstag den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in der Gastwirthschaft zu Linderhofe folgende Holzsortimente meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistr. Huppigsberg
   292 St Fichten Stangen 1 b. V Cl.
   4 Sch. Fichten Stangen VI Cl.
   1 Klft. Fichten Knüppel
   7½ „ Eichen Astreisig;
2. aus dem Forstdistr Schweineberg
   2 Klft. Eichen Nutzholz;
3. aus dem Forstdistr. Bent
   35 St. Fichten Bauholz zu 386 Cbf.
   29 „ „ Stangen 1 Classe
   20 Klft. Birken Astreisig;
4. aus den Forstdistricten Steinkuhlenberg u. Steinernekopf
   22½ Klft. Buchen Stockholz
   8 „ „ Astreisig
   93 „ Birken Schlagholzreisig.

Sternberg den 19. Mai 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Detmold. Am Montag den 25. d. M, Morgens 10 Uhr, sollen im hiesigen Ministerialgebäude verschiedene Möbel und Hausgeräthe, worunter ein gut erhaltenes Klavier mit 6½ Octaver, 2 Sophas, 1 Schreibtisch, 3 Wanduhren, 1 Küchenschrank u. s. w. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Detmold den 21. Mai 1868.

Im Auftrage Multhaup.

In einer lebhaften Stadt des Landes steht ein fast neues, schön eingerichtetes, zweistöckiges Wohnhaus mit Scheune, Hintergebäude und dabei liegendem großen Gemüse- und Blumengarten, mit oder auch ohne vollständige Laden- und Destillations-Einrichtung unter der Hand preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe würde eine passende Acquisition sowohl für einen Geschäftsmann, wie auch für einen Privaten sein.

Die Red. d. Bl. sagt wo?

Hohenhausen. Am Donnerstag den 14 d. M. ist mir ein etwa 6 Wochen altes, vorm Kopfe und auf dem Rücken schwarz gesflecktes kleines Ferken zugelaufen, welches ich mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß der Eigenthümer das Ferken gegen Bezahlung der Futterungs- und Insertionskosten bei mir wieder in Empfang nehmen kann.

Hohenhausen den 19. Mai 1868.

Colon Plöger Nr. 33.

Ein

Ein tüchtiger Schreiber wird baldigst gesucht. Gehalt 200 Rthl. und freie Wohnung. Die Redaction ertheilt Auskunft.

Detmold. Zwei Frauensitze in hies. reform. Kirche (belegen im Bezirk A. v.) sind zu verkaufen.

F. Kotzenberg.

Detmold. Auf mehrfache briefliche Anfragen hierdurch die Mittheilung, daß ich von meiner Reise zurückgekehrt, und, in dem an der Allee hierselbst neuerbauten Hause wohnend, tagtäglich Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr zu sprechen bin.

Der Rechtsanwalt W. Stein, Dr.

Detmold. Das an der Bruchstraße hierselbst belegene, in gutem Zustande befindliche, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete, früher Begemann'sche Wohnhaus nebst dahinter liegendem kleinen Garten beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen.

Die günstigen Bedingungen können bei mir eingesehen, auch auf frankirte Anfragen abschriftlich mitgetheilt werden.

Der Rechtsanwalt W. Stein, Dr.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. October eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Detmold. Frische **Preßhefe (Gest)** ist täglich aus meiner Brennerei zu haben.

Fried. Raeuber.

Detmold. Die ersten neuen sehr fetten **Matjes-Häringe** zu sehr billigem Preise bei

F. C. Meyer
am neuen Kirchhofe.

Detmold. Eine neue Sendung seidener Jaquettes, Regenmäntel, Sonnenschirme empfehle zu den billigsten Preisen.

Ebenso ist mein Lager in Gardinen in Tüll, Mull, etc. aufs Reichhaltigste assortirt. **S. Weinberg.**

Verwalter-Gesuch.

Zur selbstständigen Bewirthschaftung eines kleineren Guts wird zum baldigen Eintritt ein zuverlässiger Verwalter gesucht, der sich über seine Befähigung gebührend ausweisen kann. Reflectanten erfahren das Nähere bei der Red. d. Bl.

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5%** Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Detmold. Zum 1. Juni d. J. findet ein **Kellner-Lehrling** Stelle in **A. Müller's Hôtel.**

Schaafscheeren,

beste englische, empfiehlt
Frd. Schultze Nachfolger.
Lemgo.

Die-

Dielen, Latten, Hörter-Platten, etc. etc.
empfiehlt in großer Auswahl
Frd. Schultze Nachfolger
in **Lemgo.**

Lemgo. Am Montag den 25. Mai, Nachmittags 2 Uhr, soll in der Lemgoer Turnhalle eine Partie **Prachtpflanzen** für **Balkone, Terrassen** und **Urnen** öffentlich meistbietend versteigert werden, darunter 6—9 Fuß hohe Myrten, Eugenien und Cypressen, 2 Riesen-Agaven, ein 10 Fuß hoher Lorbeer mit schöner Krone, 8jährige Azaleen, Rhododendron und Camellien und mehre andere hohe Kübelpflanzen.

Faust, Gärtner.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri,** Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Die Herren M. u. G. Hamm in Tiegenhof in Westpreußen

sprechen sich in nachstehenden Zeilen vom 14. August 1866 sehr lobend über Dr. White's Augenwasser von Traug. Ehrhardt aus und sagen: In letzter Zeit sind die Erfolge Ihres Augenwassers glänzend gewesen, z. B. ein Gutsbesitzer, welcher von berühmten Augenärzten großer Städte nicht geheilt wurde, wurde von diesem Augenwasser geheilt und hat es sehr empfohlen.

Maschinen-Riemen
in Leder liefert in allen Dimensionen
Bielefeld. **S. Jacobi.**

Brustschmerzen, Catarrh, Verschleimung, schwerer Athem.

Den **G. A. W. Mayer**'schen

Brust-Syrup

kann ich allen Brustleidenden bestens empfehlen. Ich litt seit einem Jahr an bedeutenden Brustschmerzen, hartnäckigem Catarrh, Verschleimung u. schwerem Athem. — Da nahm ich auf Anrathen 2 Flaschen dieses vortrefflichen Syrups und wurde nicht allein von meinen Leiden befreit, sondern ich kann auch meinen Pflichten wieder vollständig obliegen. Der Wahrheit gemäß.

Heidelberg den 30. Aug. 1867.
Schmidt, Gendarm.

Lager bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Rag-

Ragnit in Ostpr., 25. April 1867.

Sehr geehrter Herr Daubitz!

Meine Frau seit vielen Jahren an einem furchtbaren Magenübel leidend, gebrauchte auch den ihr angerathenen, von Ew. Wohlgeboren fabricirten rühmlichst bekannten Liqueur „**Daubitz**", von dem wir als gut wirkendes Mittel in den Zeitungen viel gelesen. — Nach Gebrauch **dieses Liqueurs** bei Einstellung eines Magendrückens fühlte meine Frau **augenblickliche Linderung,** und den Liqueur unausgesetzt fortgebraucht, war sie wie von Neuem geboren.

Meine Frau ist ganz fest davon überzeugt, daß nur der „Daubitz" sie erhalten kann.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Carl Schneller Kaufmann.

Der Liqueur „**Daubitz**" ist zu haben in den bekannten Niederlagen in
Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Lanzenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sonntag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Concert-Anzeige.

Heute Sonnabend den 23. Mai 1868.

Italienische Nacht

bei brillanter Gasbeleuchtung im Garten des **Neuenkruges.**

Anfang des Concertes 6 Uhr.

Entrée 2½ Sgr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein J. H. Cöster.

Detmold.

2. Abonnement-Concert beim Falkenkruge.

Anfang 5 Uhr Nachmittags. Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr. — Kinder unter 12 Jahren in Begleitung der Eltern sind frei. — Sollte schlechten Wetters halber ein Concert am Mittwoch ausfallen müssen, so findet dasselbe Freitags darauf, ohne dass es weiter angesagt wird, Statt.

W. Hintze.

Concert.

Lage. Am 2. Pfingsttage den 1. Juni großes Gartenconcert, ausgeführt von Mitgliedern der Hofcapelle zu Detmold.

Anfang 3 Uhr Nachmittags. Abends Feuerwerk und Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein
Carl Schwabedissen.

Arabische-Gummi-Kugeln von W. Stuppel in Alpirsbach, ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorräthig die ¼ Schachtel zu 4 Sgr., die ½ Schachtel zu 2 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Zur Melanchthon-Lotterie.

Durch treue Fürsorge ausgezeichneter Künstler und namhafter Buch-, Kunst- und Musikalienhändler sind dem Melanchthon-Comité eine große Anzahl werthvoller Kunst-Erzeugnisse und Verlags-Artikel zugesandt worden.

Die höheren Orts genehmigte Verloosung dieser Liebesgaben mußte bisher den Sammlungen und Verloosungen nachstehen, welche die rege Theilnahme für Verwundete oder Hinterbliebene der Gefallenen seit 1864 bis Ende vorigen Jahres hervorgerufen hatte.

Aber länger dürfen wir des ernsten Zweckes wegen, sowie mit dankbarem Hinblick auf die freundlichen Geber nicht anstehen, Loose auszugeben.

Das Comité, welchem es unter Gottes Beistande gelungen ist, nach Errichtung des Denkmals noch für eine Stiftung 10,500 Thaler in Staatspapieren anzulegen, ersucht daher alle Verehrer und Freunde Melanchthon's, denen eine im Sinne Melanchthon's zu gründende, seinen Namen tragende Stiftung am Herzen liegt, auch hierbei ihre treue Theilnahme und Fürsorge durch Abnahme oder Absatz von Loosen zu bethätigen.

Die zu verloosenden Gaben enthalten unter Andern werthvolle Aquarell- und Oelgemälde. Oeldrucke, Kupferstiche, Photographien, Musikalien, Luxusartikel, Kunstsachen in Bronce und Gyps, größere wie kleinere wissenschaftliche und ästhetische Werke und Schriften.

Der Preis des Looses ist auf 10 Sgr. festgestellt, und sind bei 3000 Loosen 1800 Gewinne in der Art zusammengestellt worden, daß kein Gewinn unter dem Werthe des Einsatzes ausgegeben werden wird.

Wittenberg, im Mai 1868.

Das Melanchthon-Comité.

(Loose sind bei den Herren Buchhändlern Klingenberg in Detmold zu haben.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller,** Specialarzt in **Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorräthig. Preis à Heft 3 Sgr.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1867 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

80 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesigen Agenturen empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

im Mai 1868.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Bad Senkelteich

bei Vlotho a. d. Weser.

Das Schwefelwasser und Schlammbad **Senkelteich** wird am Montage den 1. Juni eröffnet. Nähere Auskunft ertheilt

Der Director Wilhelm Grube.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Die Feuerversicherungs-Bank für Deutschland, im Jahre 1821 errichtet, bezweckt die gegenseitige Versicherung ihrer Mitglieder gegen Feuerschaden.

Sie gewährt vermöge dieses Grundsatzes und ihres bedeutenden Umfanges die meisten Vortheile für die Versicherten, die höchste Sicherheit und die möglichste Billigkeit, indem die Versicherten sich unter einander für die Erfüllung des Vertrages einstehen und als die alleinigen Eigenthümer der Anstalt den Theil ihrer Beiträge zurückempfangen, der nach Bezahlung der Brandschäden und Verwaltungskosten am Jahresschluß übrig ist. Die solchergestalt den Versicherten zurückvergütete Ersparniß beträgt für 1867 Thlr. 1,290,682 = fl 2,258,693½ oder 80 Procent der eingezahlten Prämien, und in den letzten 10 Jahren

1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867
66⅔%	70%	75%	75%	66⅔%	75%	72%	63%	70%	80%

im **10jährigen** Durchschnitt also jährlich 71⅓ Procent der Prämien-Einlagen oder 21⅖ Groschen vom Thaler = 42⅘ Kreuzer vom Gulden, Prämie.

Außer der Prämie sind weder Porto noch Police- und Schreibgebühren an die Bank zu entrichten. Die für den äußersten Nothfall vorgesehene Nachschußverbindlichkeit der Theilnehmer ist während des 47jährigen Bestehens der Bank nur **ein einziges Mal** in Anspruch genommen, im Jahre 1842 nach dem großen Brande Hamburgs mit einem Schaden für die Bank von Thlr. 1,832,458 = fl. 3,206,801½; der zur Deckung desselben erforderliche Nachschuß betrug für jeden Theilnehmer **noch nicht eine** Jahres-Prämie.

Versicherungen können auf kürzere oder längere Zeit, jedoch nicht länger als auf 7 Jahre geschehen. Bei mehrjähriger Versicherung mit Vorauszahlung der Prämie auf die ganze Versicherungszeit findet eine entsprechende Ermäßigung derselben statt.

Ueber die Geschäftsergebnisse der Bank wird alljährlich öffentlich Rechnung abgelegt. Jedes Mitglied erhält einen Auszug aus dem Rechnungsabschluß und kann diesen selbst bei den Agenten der Bank einsehen.

Zur Ertheilung weiterer Auskunft und zur Vermittlung von Versicherungen empfehlen sich

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Agenten der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Weser, 23. Mai.	18. Juni.	**Deutschland,** 13. Juni.	9. Juli.
Hermann, 30. Mai.	25. Juni.	**Hansa,** 20. Juni.	16. Juli.
Union, 6. Juni.	2. Juli.	**Bremen,** 27. Juni.	23. Juli.
Newyork, 10. Juni	4. Juli.	**America,** 4. Juli.	30. Juli.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.	D. **Berlin** 1. August	1. Sept.
D. **Baltimore** 1. Juli.	1. Aug.	D. **Baltimore** 1. Sept.	1. Octbr.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. *H. Peters,* Procurant.

Fabrik der preisgekrönten, durch fürstliche Prädikate brevetirten Malzerzeugnisse von Johann Hoff, Hoflieferant in Berlin, Neue Wilhelmsstr. I.

In fürstlichen Toiletten. **Malz-Kräuter-Toilettenseife.**

Bei spröder Haut, die dadurch fein, weich, elastisch, weiß und zart wird; sie verbessert den Teint. Bei Flechten, Sommersprossen, Pickeln und andern Hautaffectionen anzuwenden (besonders auch bei vor Schwäche zitternden Händen.)

Malz-Kräuter-Toilettenseifen: 1 Stück feine 5 Sgr. 1 Stück feinste 7½ Sgr. 1 Stück prima 10 Sgr. 6 Stück resp. 1 1/12, 1⅓, 1¾ Thlr.

Malz-Toilettenseife für Jedermann: 1 Stück 2½ Sgr., 6 Stück 13½ Sgr.

Malz-Kräuter-Bäderseifen: 1 Stück feine 5 Sgr. 1 Stück prima 10 Sgr. 6 Stück resp. 1½, 1¾ Thlr.

Aerztlich verordnete Bäder. Malz-Kräuter-Bäderseife.

Bei gichtischen und rheumatischen Leiden als Hand- und Fußbäder. Bei Knochenerweichung, Muskelschwäche, Nervenüberreizung, Skropheln, und in verschiedenen Kinderkrankheiten unter Zuziehung des ärztlichen Rathes.

Einige Anerkennungen: Seiner Excellenz des Herrn Finanz-Ministers Frhr. v. d Heydt: „Ihre Prima-Sorte Malz-Kräuterseife ist ein Produkt so vorzüglicher Qualität, wie ich bisher noch nicht gehabt habe; auch meine Tochter ist ganz entzückt davon. So lassen denn alle Ihre Malzpräparate nichts zu wünschen übrig." — Seiner Excellenz des k. k. österreichischen Feldmarschall-Lieutenants, Gouverneurs, Frhrn. v. Gablenz in Wien. Persönliche Ueberzeugung von der heilsamen Wirkung der Hoff'schen Malzpräparate, insonderheit auch der Malz-Kräuterseifen. Das darin erkannte humane Streben, für das Heil der Mitmenschen zu wirken, ist um so mehr hervorzuheben, als sich eine glückliche Erfüllung daran knüpft. — Seine Excellenz, der Minister-Präsident Graf von Bismarck-Schönhausen und verschiedene andere hohe Herrschaften haben Gelegenheit genommen, sich von der Trefflichkeit dieser Malz-Kräuterseifen zu überzeugen. — Die Malz-Kräuterseifen sind transformirtes Hoff'sches Bädermalz, das durch alle Länder berühmt, aber in seiner jetzigen Gestalt viel intensiver, haltbarer und in jeder Hinsicht vollkommener geworden ist.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Schriften und Karten für Auswanderer!

Bamberg, Verlag der Buchner'schen Buchhandlung, vorräthig in der ***Meyer'schen Hofbuchhandlung in Detmold:***

Tr. Bromme's Hand- und Reisebuch für Auswanderer und Reisende nach Nord-, Mittel- und Süd-Amerika (einschließlich **Texas, Californien, Mexiko** ꝛc.), **Ober- und Unter-Canada** u. s. w., **den südamerikanischen Ländern, Brasilien** ꝛc. **Achte,** von **Gustav Struve** vielfach umgearbeitete und bis auf die neueste Zeit (**1867**) ergänzte und vermehrte Auflage. Mit **Stahlstichkarte** und einem **Rathgeber in amerikanischen Rechtsangelegenheiten**. Eleg. broch. 48 Bogen stark 1 Rthlr. 24 Sgr. 3 fl. südd. W. gebunden 2 Rthlr.

Neueste Eisenbahn-, Post- und Kanal-Karte für Reisende in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, Canada, Texas, Californien und Mexiko. Neueste bis 1866 ergänzte Ausgabe im prachtvollen Stahlstiche. Eleg. geb. fl. 1. 12 kr. = 21 Sgr.

☞ Ferner **Gotthell**, amerikanischer Dollmetscher 27 kr., 8 Sgr.; dessen deutsch-englisches und englisch-deutsches **Wörterbuch** mit Aussprache fl. 1. 12 kr., 20 Sgr.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 43. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 27. Mai 1868.

Die am 19. Mai 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 14 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 99) den Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Belgien, betreffend den gegenseitigen Austausch von kleinen Packeten und von Geldsendungen. Vom 26. März 1868.

Nr. 100 u. 101) eine Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Konsuln, Vizekonsuln und Generalkonsuln des Norddeutschen Bundes.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Dr. med. Lenzberg in Barntrup zum Amtsphysicus in Salzuflen, den Dr. med. Caspari zu Oerlinghausen zum Amtsphysicus in Horn zu ernennen.

Detmold, den 22. Mai 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Der Gehülfslehrer Räker in Varenholz ist an die erledigte Nebenlehrerstelle in Hohenhausen Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 20. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Be-

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personenpost zwischen Detmold und Blomberg per Meinberg und die 2te Personenpost zwischen Horn und Meinberg aufgehoben und in deren Stelle

1. eine tägliche Personenpost zwischen Blomberg und Horn,
2. " " " " Detmold und Meinberg,

Letztere für die Monate Juni, Juli und August, während der Kurzeit im Bade Meinberg eingerichtet werden, welche folgenden Gang annehmen:

1. **Personenpost Blomberg-Horn.**
   aus Blomberg 5^{45} V.
   durch Meinberg 6^{45} bis 6^{50} V.
   in Horn 7^{15} V.
   aus Horn 7^{35} N.
   durch Meinberg 8 Uhr bis 8^{5} N.
   in Blomberg 9^{5} N.
2. **Personenpost Detmold-Meinberg.**
   aus Detmold 3 N.
   in Meinberg 4^{5} N.
   aus Meinberg 8^{15} N.
   in Detmold 9^{20} N.

Diejenigen Reisenden, welche aus Blomberg und Meinberg über Horn nach Detmold, oder in umgekehrter Richtung von Detmold über Horn nach Meinberg resp. Blomberg reisen, haben das Personengeld nach der directen Entfernung, zwischen Blomberg und Detmold für $2^{3}/_{4}$ Meilen und zwischen Meinberg und Detmold für $1^{1}/_{4}$ Meile zu entrichten.

Minden den 19. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die bisherige 1te Personen-Post zwischen Horn und Meinberg folgenden Gang annehmen:

aus Horn 1 Uhr Nachmittags
in Meinberg 1^{25} "
aus Meinberg 3 "
in Horn 3^{25} "

Minden den 19. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Be-

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post zwischen Blomberg und Lemgo folgenden Gang annehmen:

aus Lemgo 5 Uhr 45 Min. Nachmittags
in Blomberg 7 Uhr 35 Min. Nachmittags.

Minden den 19. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab werden die Personenposten zwischen Detmold und Horn und zwischen Horn und Steinheim aufgehoben und wird in deren Stelle eine Personenpost zwischen Detmold und Steinheim eingerichtet, welche wie folgt coursirt:

aus Steinheim 5 Uhr 45 Min. Vormittags
per Vinsebeck 5 Min.
durch Horn 7^{15} bis 7^{25} Vormittags
in Detmold 8 Uhr 15 Min. Vormittags
aus Detmold 6 Uhr 30 Min. Nachmittags
durch Horn 7^{20} bis 7^{30} Nachmittags
per Vinsebeck 5 Min.
in Steinheim 9 Uhr 5 Min. Nachmittags.

Minden den 19. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Nach einem zwischen den Erben der Witwe Gutsbesitzers Reimerdes, Provocanten, und dem Grafen von Mengersen zu Rheder bei Brakel, Provocaten, abgeschlossenen Vertrage wird der vom Gute Belle an den Provocaten jährlich auf Martini zu entrichtende Canon von 2 Rthl. durch Zahlung des fünf und zwanzigfachen Capitalbetrags abgelöst. Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an das Ablösungs-Capital binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 28. August d. J. so gewiß geltend zu machen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 22. Mai 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Schwalenberg. Die 21jährige Louise Heide zu Sabbenhausen will im Laufe des Sommers nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 22. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Schwalenberg. Der Colon Tegetmeier m. Niemeier Nr. 59 zu Sabbenhausen beabsichtigt im Laufe des Sommers mit seiner Ehefrau und drei unmündigen Kindern nach Amerika auszuwandern.

Schwalenberg den 22. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Detmold. Der Verwaltungsrath der Actiengesellschaft: Detmolder Wollspinnerei hat am 3. d. M. angezeigt, daß in der Generalversammlung der Actionäre der Gesellschaft vom 27. v. M. die Auflösung des Geschäftes beschlossen und zu Liquidatoren:

1. der Dr. jur. Heldman hies., als Vorsitzender,
2. G. Quentin hieselbst,
3. Carl Böhmer in Blomberg,
4. S. Dreier zu Bielefeld und
5. R. J. Robertson zu Hamburg,

als deren Stellvertreter aber

a. B. Oltendorf hieselbst und
b. Mattheus hieselbst ernannt sein.

Nach dem gefaßten Beschlusse zeichnen die Firma: Detmolder Wollspinnerei in Liquidation rechtsverbindlich entweder zusammen zwei Mitglieder der Liquidationscommission, oder ein Mitglied derselben in Gemeinschaft mit dem bisherigen Director A. Brokmann jun. hieselbst.

Es wird dies, so wie die demgemäß geschehene Eintragung in das hiesige Handelsregister, mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gläubiger der Gesellschaft in 4 Wochen ihre Forderungen an dieselbe bei der Liquidations-Commission zu Händen des Vorsitzenden derselben unter dem Rechtsnachtheile anzumelden haben, daß widrigenfalls auf solche bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht genommen werden solle.

Detmold den 12. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Bürger F. Brokmann hieselbst hat heute bei dem unterzeichneten Gerichte seine Insolvenz angezeigt, worauf ihm jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt und Termin zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an dasselbe auf Donnerstag den 16. Juli l. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstube unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse anberaumt ist, was allen Betthei-

theiligten zur Nachricht dienen möge. Sodann ist zur öffentlichen Versteigerung der in hiesiger Stadt gelegenen Grundgüter des Cridars, nämlich

1. eines Wohnhauses Quartier D. Nr. 19a,
2. eines Gartens auf Keisers Kampe Rev. II. 49 zu 1 Schfls.

Termin auf Sonnabend den 18. Juli l. J., Morgens 10 Uhr am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag ertheilt wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxates geboten wird. Die Verkaufsbedingungen können 14 Tage lang vor dem Termine jeden Morgen auf dem Rathhause eingesehen werden.

Detmold den 13. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Rumnenberg.

Lage. Der Bürger August Klasing Nr. 22 hierselbst hat einen an seinen Kamp sub IV. 12 der Flur-Charte angrenzenden Theil des, nach Anlegung der Chaussee von hier nach Oerlinghausen liegen gebliebenen Hohlweges bisher zur Holz-Anzucht benutzt, kann aber den Besitztitel nicht nachweisen und hat, da er das Grundstück zu veräußern beabsichtigt, die Edictalladung der etwaigen Interessenten beantragt, welche demnach hierdurch, in Gemäßheit heutigen Bescheides, aufgefordert werden, ihr Eigenthum oder dingliche Rechte an dem Grundstücke unter dem Rechts-Nachtheile innerhalb vier Wochen und spätestens in dem, auf Montag den 29. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr, anberaumten Termine hier anzumelden und zu begründen, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe.

Lage den 20. Mai 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Salzuflen. Der Rechtsanwalt Ed. Meyer hies. hat sich von hier entfernt mit der Absicht, nicht hierher zurückzukehren. Da nicht daran zu zweifeln, daß die von ihm zurückgelassenen Activa zur Deckung seiner Schulden unzulänglich sind, so ist über das Vermögen des Rechtsanwalt Ed. Meyer der Concursproceß erkannt und werden die Gläubiger desselben, einschließlich etwaiger Eigenthums-Berechtigter, aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche in dem dazu auf

Sonnabend den 25. Juli c., Morgens 10 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit werden ausgeschlossen werden. Den Schuldnern aber wird aufgegeben, bei Strafe doppelter Zahlung nur an die unterzeichnete Behörde Zahlung zu leisten.

In dem obigen Termine haben sich auch die Gläubiger über Anstellung eines Con-

Concurs-Curator zu erklären, wozu dieselben unter der Verwarnung aufgefordert werden, daß von den Nichterscheinenden angenommen werden wird, daß sie dem Beschlusse der Mehrheit der Erscheinenden beitreten.

Salzuflen, am 22. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Nachdem die Wittwe wail. Maurer Hermann Friedrich Hartmann hies. kürzlich mit Tode abgegangen ist, so werden die Gläubiger derselben, mit Ausnahme der ingrossirten, sowie auch Alle, welche neben den hier bekannten Erben ein Mit-Erb-Recht an den Nachlaß zu haben glauben, zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf

Donnerstag den 18. Juni c., Morgens 10 Uhr,

unter der Androhung hierher verabladet, daß auf die bis dahin sich Nichtmeldenden bei Vertheilung des Nachlasses keine Rücksicht genommen werden wird, und daß insbesondere Alle, welche späterhin etwa als Mit-Erben sich melden möchten, alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig seyn, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern haben sollen.

Salzuflen, 22. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Nachdem die Wittwe Leibzüchterin Polley von Nr. 20 der Bauerschaft Jerxen und Orbke mit Tode abgegangen und deren Nachlaß von den bestellten Vormündern ihrer minderjährigen Tochter mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, werden Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß machen, zu deren Anmeldung im Termine

Mittwoch den 17. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur so weit berücksichtigt werden, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift verpflichtet ist.

Lage den 20. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Brake. Auf der Stätte Heilart m. Krüger Nr. 25 in Brake haftet ein am 4. Febr. 1846 für den Amtsassessor Hasse als Vormund der Kinder weiland Pastors Reinold in Brake ingrossirtes Capital von 200 Rthl., welches nach An-

Angabe des Schuldners längst zurückbezahlt, worüber aber die Obligation verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Schuldners werden Alle, welche an diese Obligation Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung auf Mittwoch den 17. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, unter dem Präjudiz hierher verabladet, daß sonst die Obligation für mortificirt erklärt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Brake den 20. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Oerlinghausen. Auf heute erfolgte Anmeldung ist in das Handelsregister des hiesigen Amts eingetragen:

1. sub Nr. 8 des Firmenregisters, daß das vor mehreren Jahren unter der Firma J. Bornhein in Leopoldshöhe begründete Handelsgeschäft eingegangen ist;
2. sub Nr. 28 desselben Registers, daß der hier wohnende Kaufmann Hermann Bornheim seit dem 15. d. M. in Leopoldshöhe ein Manufactur- und Kurzwaaren-Geschäft etablirt hat;
3. sub Nr. 9 des Procurenregisters, daß der vorgenannte Hermann Bornheim für sein in Leopoldshöhe neu begründetes Handelsgeschäft seinem Bruder Israel Bornheim daselbst Procura ertheilt hat.

Oerlinghausen, 23. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schötmar. Durch Verfügung vom heutigen Tage ist in das Firmen-Register sub Nr. 14 der Kaufmann Salomon Adler hies. mit der Firma „Salomon Adler" eingetragen.

Schötmar den 22. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Varenholz. Diejenigen Anspruch-Berechtigten, welche sich in Folge der Bekanntmachung vom 19. August v. J., betreffend die Forderungen an den ausgewanderten Colon Conrad Noltensmeier Nr. 9 in Almena, nicht gemeldet haben, sind durch Decret vom 23. Septbr. v J. mit solchen ausgeschlossen worden.

Varenholz den 17. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. v. Meien.

Lage.

Lage. Nach Anzeige des Colon Meier Nr. 12 in Hörstmar ist eine auf den Namen des Fritz Eikermann zu Iggenhausen am 10. Januar 1857 ausgestellte und IV. Orts auf die Stätte Nr. 12 in Hörstmar ingrossirte Obligation über 600 Rthl. durch Rückzahlung des Darlehns an den späteren Inhaber derselben getilgt; beantragtermaßen ist daher das Mortificationsverfahren eingeleitet und Termin zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an gedachte Obligation auf

Mittwoch den 10. Juni a. c., Morgens 10 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheile anberaumt worden, daß im Nichtanmeldungsfalle die Eintragung für erloschen erklärt werden soll.

Lage den 16. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Im Wege der Execution soll ein dem Lehrer Stukenbrock zu Gellesen gehöriges Pianoforte (in Flügelform) am

Donnerstag den 28. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen zu der angegebenen Zeit in der Wohnung des Lehrer Wülker in Bremke sich einfinden.

Alverdissen den 23. Mai 1868.

Dreyer, Amtsexecutor.

Ein Kellner für eine frequente Wirthschaft gesucht. Wo, zu erfahren bei der Red. d. Bl.

Zu verkaufen.

Eine drei Jahre alte, gut dressirte und gebrauchte Hühnerhündin, deutscher Race. Auskunft ertheilt die Red.

Detmold. 800 Rthl. werden anzuleihen gesucht gegen genügende Sicherheit. Näheres zu erfahren bei

August Kampmann.
Bruchstraße.

Schieder. Am 7. d. M. ist mir ein kleines, einjähriges Schaf zugelaufen, gegen Erstattung der Insertionsgebühr und des Futtergeldes wolle der Eigenthümer dasselbe abfordern.

Schieder den 22. Mai 1868.

G. Treviranus.

Agentengesuch.

Eine bedeutende Hopfenhandlung sucht für Detmold u. Umgegend einen tüchtigen Agenten, der schon in der Branche gearbeitet, unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren. —

Franco-Offerten unter F. 211. bei der Red. d. Bl.

Verwalter-Gesuch.

Zur selbstständigen Bewirthschaftung eines kleineren Guts wird zum baldigen Eintritt ein zuverlässiger Verwalter gesucht, der sich über seine Befähigung gebührend ausweisen kann. Reflectanten erfahren das Nähere bei der Red. d. Bl.

Sool-

Soolbad Salzuflen.

Eröffnung des Bades am 2. Juni.

Fürstl. Bade-Verwaltung.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich jetzt sämmtliche Toilette-Gegenstände als Seife, Pomade, Haaröl, **Odeurs, Cosmetique,** Räucher-Essenz, **Poudre rouge et noir,** ungar. Bartwichse, Rasir- und Bade-Seife, Kämme, Bürsten 2c.

Shlipse und Binden für Herren, Hosentrager, Schuh- und Corsettriemen und sonstige Kurzwaaren.

Feine Porzellan- und Glaswaaren, Friedensthaler Stahlwaaren 2c. **sehr billig.** Ferner empfehle ich noch eine Partie wirklich alter französischer rother und weißer **Weine** im Peise von $8\frac{1}{2}$ — 20 Sgr. incl. Flasche.

L. Vollmar in Detmold.

Bei Domeier in Langenholzhausen kann ein Sägemüller und ein Tischler oder fertiger Zimmergesell gegen hohen Lohn sofort dauernde Arbeit erhalten.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch

Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.

Schaefer & Comp.

Auf der Domaine Oelentrup sollen Donnerstag den 4. Juni, Morgens 9 Uhr, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden, als Kommoden, Tische, Stühle, Koffer, Schränke, Bettstellen mit u. ohne Sprungfedern-Einsätze, Betten, Federn, Spiegel, Bilder 2c., ferner noch 3 Wagen, eine viersitzige Fensterchaise, eine Halbchaise u. ein kleiner Einspänner.

Concert.

Lage. Am 2. Pfingsttage den 1. Juni großes Gartenconcert, ausgeführt von Mitgliedern der Hofcapelle zu Detmold.

Anfang 3 Uhr Nachmittags. Abends Feuerwerk und Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

Carl Schwabedissen.

Bad Pyrmont.

Die **Kur-, Conversations-** und **Spiel-Salons** nebst dem Lesekabinet sind dem Publicum vom **1. Mai** an **täglich** geöffnet, ebenso finden vom 1. Mai bis October durch die gutbesetzte Kurkapelle täglich mehrmalige Productionen in der Hauptallee statt.

Hier-

Hiermit die ergebene Anzeige, daß Herrn J. A. Billerbeck die Agentur der **Providentia**, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft, für Salzuflen u. Umgegend übertragen ist.

Dortmund im Mai 1868.

J. Stierensen, General-Agent.

Auf obige Annonce mich beziehend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Feuerversicherungs-Anträgen. Die Gesellschaft versichert zu festen, der Gefahr entsprechenden Prämien und wird sich in der Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten von keiner Gesellschaft überbieten lassen.

Antragsformulare, Prospecte und jede weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst

J. A. Billerbeck.

Salzuflen, 25. Mai 1868.

Prüfet alles und wählet das Beste.



Auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wurde den

Stollwerck'schen Brust-Bonbons



für ihre vorzüglichen Eigenschaften die alleinige Preis-Medaille zuerkannt und dadurch wiederholt die noch von keinem ähnlichen Fabrikate erreichte Vollkommenheit glänzend constatirt.

Depôts befinden sich in allen Städten des Continents à 4 Sgr. per Packet stets vorräthig in

Detmold bei S. F. Reuter; in Blomberg bei G. Heyne; in Bösingfeld bei Wilh. Stüde; in Lage bei Aug. Kraft; in Langenholzhausen bei Gust. Neußel; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wtw. C. Petri; in Rischenau bei H. Ch. Sonntag; in Salzuflen bei A. Barkhausen; in Schwalenberg bei Th. Wilckens.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 44. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 30. Mai 1868.

Bekanntmachung,
die Auszahlung der Militair-Pensionen betr.

Um die Erstattung der Militair-Pensionen, welche von der Militaircasse für Rechnung der Bundescasse des Norddeutschen Bundes vorschußweise zu zahlen sind, erwirken zu können, ist es nothwendig, daß die Personen, welche derartige Pensionen zu erheben haben, in dem letzten Monate jeden Quartals eine Quittung über die ihnen ausgezahlten Quartal-Beträge ausstellen und dieselbe von einem, mit einem öffentlichen Dienstsiegel versehenen Beamten beglaubigen lassen.

Die Formulare zu diesen Quittungen sind angefertigt und können von dem Rath Hasse abgefordert werden. Dieselben sind zunächst sowohl für das 1. Quartal als für das zweite Quartal d. J. ordnungsmäßig ausgestellt wieder einzureichen, bevor weitere Zahlungen geleistet werden.

Detmold den 26. Mai 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldmann.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst zu genehmigen geruht, daß der Pastor Knoll in Reelkirchen mit Pension in den erbetenen Ruhestand trete.

Detmold den 25. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Der Landes-Candidat W. Krücke ist mit gnädigster Genehmigung Sr. Durchlaucht des Fürsten zum Pfarrvicarius in Reelkirchen berufen worden.

Detmold den 25. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Der Nebenlehrer Schatz zu Elbrinxen ist an die erledigte Schulstelle zu Bellenberg Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 25. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Durch die Pensionirung des Rectors Deppe in Schötmar ist die dortige Cantor- und Lehrerstelle an der obern Knabenschule vakant geworden. Meldungen sind innerhalb 3 Wochen anzubringen.

Detmold den 25. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

In Stelle des, an das Amt Horn versetzten Amts-Assessors Cordemann ist der Amts-Assessor Melm zu Schieder mit der Verwaltung der Forstcasse der Oberförsterei Schieder beauftragt worden.

Detmold den 26. Mai 1868.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Zufolge höherer Bestimmung soll die bisherige ausnahmslose Ueberbringung der Briefe und Packete mit declarirtem Werthe durch die Briefträger an Adressaten im Ortsbestellbezirke der Post-Anstalten in den Lippischen Fürstenthümern auf Grund des §. 30 des Reglements vom 11. Decbr. 1867 vom 1. Juni d. J. ab dahin beschränkt werden, daß nur die Briefe mit einem declarirten Werthe bis zum Einzelbetrage von 100 Rthl. einschließlich den Adressaten noch ins Haus gebracht werden, Briefe mit einer höheren Werthsangabe aber, sowie sämmtliche Packete mit Werthsdeclaration von der Post abgeholt werden müssen.

In Betreff derjenigen Sendungen, deren Aufgabe-Post-Anstalt zugleich die Abgabe (Distributions) Post-Anstalt bildet, gelten die Vorschriften im §. 30 Absatz III. IV. und V. des Reglements vom 11. Decbr. 1867.

Das Publicum wird hiervon in Kenntniß gesetzt.

Minden den 23. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Resultat

der Sparkasse- und Leihbank-Rechnung vom Jahre 1867.

Der in §. 7 des Sparkasse-Statuts vom 3. Novbr. 1846 enthaltenen Bestimmung gemäß, wird Folgendes aus der Sparkasse-Rechnung vom vorigen Jahre bekannt gemacht:

Tit.		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	I. Einnahme.						
I.	Kassenbestand	11664	26	—			
II.	a. Einlagen zu 3 1/3 p. c. . . .	186535	—	—			
	b. zehnj. Einl. von vor. Jahre incl. Z. Z.	1131	6	8			
III.	zurückgezahlte Obligationen	53235	7	6			
IV.	a. Zinsen von Obligationen . . .	18002	17	5			
	b. rückständige Zinsen vom vor. Jahre	165	—	—			
V.	zurückgezahlte Lombard-Darlehne . .	5270	25	—			
VI.	Zinsen von Lombard-Darlehnen . .	163	27	9			
VII.	zurückgezahlte Handschein-Darlehne . .	39775	—	—			
VIII	Zinsen von Handschein-Darlehnen . .	2478	7	2			
IX.	zur jährlichen Verzinsung angenommen	50256	20	—			
X.	sonstige Einnahmen	432	29	6			
		—	—	—	369111	17	—
	II. Ausgabe.						
I.	Vorschuß	—	—	—			
II.	zurückgeforderte Einlagen à 3 1/3 p. c.	223383	—	—			
III.	Zinses-Zinsen dazu	17566	26	—			
IV.	zehnj. Einlagen aus früh. Jahren incl. Z. Z.	1014	13	1			
V.	Darlehne auf ingrossirte Obligationen	54396	—	—			
VI.	Darlehne aus dem Lombard . . .	5507	10	—			
VII.	Darlehne auf Handscheine	28050	—	—			
VIII	Verwaltungskosten	1254	8	6			
IX.	a. jährlich verzinsete Einlagen . . .	14100	—	—			
	b. Zinsen von solchen Capitalien . .	787	19	11			
X.	sonstige Ausgaben	249	20	11			
		—	—	—	346309	8	5
	Kassenbestand am 31. December . .	—	—	—	22802	8	7
	Ganzer Umschlag des Jahres . . .	—	—	—	715420	25	5

Tit.		Thlr	Sgr	Pf	Thlr	Sgr	Pf
	III. Activa.						
I.	Kassenbestand	22802	8	7			
II.	ingrossirte Obligationen	439580	4	2			
	Zinsen davon bis zum 31. Decbr. . .	9219	13	4			
	noch rückständige Jahres-Zinsen . . .	791	11	—			
III.	Handschein-Darlehne	39276	—	—			
	Zinsen davon bis zum 31. Decbr. .	860	11	6			
	noch rückständige Jahres-Zinsen . . .	155	—	—			
IV.	Lombard-Darlehne	3380	20	4			
	Zinsen davon bis zum 31. Decbr. .	70	21	3			
	noch rückständige Jahres-Zinsen . . .	35	14	10			
V.	Immobilien (Haus und Kassenschrank)	6400	—	—			
	Hausmiethe bis zum 31. Decbr. . .	27	15	-			
		—	—	—	522599	—	—
	IV. Passiva.						
I.	Einlagen zu 3⅓ p. c.	380727		—			
	Zinses-Zinsen dazu von vollen Jahren	29501	24	—			
	Zinses-Zinsen dazu bis zum 31. Decbr.	5751	18	1			
II.	Zur jährlichen Verzinsung angenommen	51381	20	—			
	Zinsen davon bis zum 31. Decbr. .	658	16	9			
III.	zehnjährige nicht abgenommene Einlagen	1296	—	—			
	Zinses-Zinsen dazu	502	21	—			
		—	—	—	469819	9	10
	V. Vermögen der Kasse . .	—	—	—	52779	20	2

Detmold den 24. Mai 1868.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Oerlinghausen. Die Ehefrau Beckmann hies. beabsichtigt mit ihren Stiefkindern Fritz, Karl, Emilie und August Beckmann im Juli nach Amerika auszuwandern.

Oerlinghausen, 26. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Detmold. Nachdem der Kaufmann Ernst Meyer hieselbst dem unterzeichneten Gerichte mit Uebergebung eines Activ- und Passivstatus heute seine Insolvenz an-

angezeigt hat, ist ihm jede Disposition über seine Habe bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit verboten und zugleich Termin zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an dessen Vermögen auf Montag den 20. Juli c., Morgens 10 Uhr am hiesigen Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse anberaumt, was den Betheiligten zur Nachricht dienen möge.

Detmold den 19. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Blomberg. Am Mittwoch den 3. Juni, Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in der Wohnung des Kaufmann Elias Becker hieselbst die zur Beckerschen Concursmasse gehörigen Mobilien: Haus- und Wirthschaftsinventar, Betten, Leinenzeug, Ladenvorrichtung, Ladenutensilien u. s. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Blomberg den 25. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Blomberg. Zur Publicationdes in dem Concursverfahren gegen den Bürger Ernst Führing hieselbst ertheilten Classificationserkenntnisses ist Termin auf

Freitag den 5. Juni, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Wirkungen der Publication auch den Nichterscheinenden treffen sollen und auf später vorgebrachte Erinnerungen keine Rücksicht genommen werden wird.

Blomberg den 25. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Blomberg. Zur Publication des in dem Concursverfahren gegen den Kaufmann Elias Becker hieselbst ertheilten Classificationserkenntnisses ist Termin auf

Freitag den 5. Juni, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter dem Rechtsnatheile vorgeladen werden, daß die Wirkungen der Publication auch den Nichterscheinenden treffen sollen und auf später vorgebrachte Erinnerungen keine Rücksicht genommen werden wird.

Blomberg den 25. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Hunnäus.

Lage. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Excolon Tappe

Nr.

Nr. 22 zu Bentorf, Liquidaten, ist zur Publication eines von Hochfürstlicher Justizcanzlei ergangenen Classificationserkenntnisses Termin auf

Freitag den 12. Juni c., Morgens 9 Uhr,

an hies. Amte anberaumt, wozu die Tappe'schen Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden die Wirkung der Publication trifft.

Lage den 24. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Lage. Zur Publication eines im Concurse gegen den vormaligen Colon Bettker Nr. 10 zu Bremke ergangenen Ordnungsbescheides Hochfürstlicher Justiz-Canzlei ist Termin auf

Freitag den 12. Juni c.

an hiesigem Amte anberaumt, wozu die Bettkerschen Gläubiger unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen werden, daß auch die Ausbleibenden die Wirkung der der Publication trifft.

Lage den 24. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Lage. In dem Concurse gegen den vormaligen Colon Tappe Nr. 66 zu Heiden ist zur Bekanntmachung eines von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei ergangenen Ordnungsbescheides Termin auf

Freitag den 12. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr,

an hiesigem Amte anberaumt. Die Tappe'schen Gläubiger werden dazu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Ausbleibenden von der Wirkung der Publication betroffen werden.

Lage den 24. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Horn. In Sachen der Gläubiger gegen den Handelsmann Meier Grünewald Nr. 112 und 137 zu Schlangen ist Termin zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei unterm 7. d. M. ertheilten Ordnungsbescheides auf

Donnerstag den 4. k. M., Morgens 11 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden. Die Creditoren werden dazu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß auch die Ausbleibenden die Wirkung der geschehenen Bekanntmachung treffen soll und etwaige Erinnerungen binnen 8 Tagen bei Strafe des Verlusts vorzubringen sind.

Horn, den 25. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justizcanzlei in Sachen der Creditoren, Liquidanten, gegen den Colon Heerdejost oder Heerdeberend Nr. 23 zu Meinberg, Liquidaten, unterm 7. d. M. erlassenen Ordnungsbescheides ist Termin auf

Donnerstag den 4. k. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Die Creditoren werden dazu vorgeladen und wird ihnen zur Vorbringung etwaiger Erinnerungen eine 14tägige ausschließende Frist bestimmt.

Horn den 25. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Hohenhausen. Da Ansprüche an die in der Bekanntmachung vom 30. v. M. — Nr. 37 und 40 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts — näher bezeichnete Obligation bislang nicht angemeldet sind, ist dieselbe dem gestellten Präjudize gemäß für ungültig und wirkungslos erklärt.

Hohenhausen den 24. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Sprütten.

Varenholz. Diejenigen Gläubiger des Colon Volkmann Nr. 62 in Erder, welche sich mit ihren Ansprüchen an dessen Debitmasse in Folge der Bekanntmachung vom 6. April d. J. nicht gemeldet haben, sind durch heutiges Decret mit solchen ausgeschlossen worden.

Varenholz den 23. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Nach Anzeige des Colon Tegetmeier m. Niemeier Nr. 59 zu Sabbenhausen hat derselbe eine am 20. Septbr. 1849 auf seine Stätte eingetragene Schichttheilsforderung seiner Stiefgeschwister, der Kinder erster Ehe der Wittwe Friederike Ostermann, geb. Wolf, zu Sabbenhausen zu 27 Rthl. 21 Sgr. 10 Pf. längst ausbezahlt, löschungsfähige Quittungen aber nicht erhalten.

Es werden deshalb Alle, welche Ansprüche an dieses Ingrossat machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in termino

Dienstag den 30. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt und die beantragte Löschung sofort verfügt werden soll.

Schwalenberg den 22. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Detmold. Der Verwaltungsrath der Actiengesellschaft: Detmolder Wollspinnerei hat am 3. d. M. angezeigt, daß in der Generalversammlung der Actionäre der Gesellschaft vom 27. v. M. die Auflösung des Geschäftes beschlossen und zu Liquidatoren:

1. der Dr. jur. Heldman hies., als Vorsitzender,
2. G. Quentin hieselbst,
3. Carl Böhmer in Blomberg,
4. S. Dreier zu Bielefeld und
5. R. J. Robertson zu Hamburg,

als deren Stellvertreter aber

a. B. Oltendorf hieselbst und
b. Mattheus hieselbst ernannt sein.

Nach dem gefaßten Beschlusse zeichnen die Firma: Detmolder Wollspinnerei in Liquidation rechtsverbindlich entweder zusammen zwei Mitglieder der Liquidationscommission, oder ein Mitglied derselben in Gemeinschaft mit dem bisherigen Director A. Brokmann jun. hieselbst.

Es wird dies, so wie die demgemäß geschehene Eintragung in das hiesige Handelsregister, mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gläubiger der Gesellschaft in 4 Wochen ihre Forderungen an dieselbe bei der Liquidations-Commission zu Händen des Vorsitzenden derselben unter dem Rechtsnachtheile anzumelden haben, daß widrigenfalls auf solche bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht genommen werden solle.

Detmold den 12. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Bürger F. Brokmann hieselbst hat heute bei dem unterzeichneten Gerichte seine Insolvenz angezeigt, worauf ihm jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt und Termin zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an dasselbe auf Donnerstag den 16. Juli l. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstube unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse anberaumt ist, was allen Betheiligten zur Nachricht dienen möge. Sodann ist zur öffentlichen Versteigerung der in hiesiger Stadt gelegenen Grundgüter des Cridars, nämlich

1. eines Wohnhauses Quartier D. Nr. 19a,
2. eines Gartens auf Keisers Kampe Rev. II. 49 zu 1 Schfls.

Termin auf Sonnabend den 18. Juli l. J., Morgens 10 Uhr am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag ertheilt wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxates geboten wird.

Die

Die Verkaufsbedingungen können 14 Tage lang vor dem Termine jeden Morgen auf dem Rathhause eingesehen werden.

Detmold den 13. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Nachdem der Gastwirth Christian Jungeblut dahier seine Insolvenz angezeigt hat, werden alle diejenigen, welche Forderungen an denselben machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Freitag den 31. Juli d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In diesem Termine sollen auch das im Jahre 1864 erbauete, zu 5950 Rthl. zum Brandcataster abgeschätzte Wohnhaus des Gastwirth Jungeblut, welches eine günstige Lage an der hiesigen Hauptstraße hat und in dem seit vielen Jahren Gastwirthschaft und Bäckerei betrieben worden ist, so wie auch der hinter dem Hause belegene Garten zu 2 Mtz. 2 □R. meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag wird ertheilt werden, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 25. April 1868,

Das Stadtgericht. Neubourg e. s.

Lage. Nach Anzeige des Colon Meier Nr. 12 in Hörstmar ist eine auf den Namen des Fritz Eikermann zu Iggenhausen am 10. Januar 1857 ausgestellte und IV. Orts auf die Stätte Nr. 12 in Hörstmar ingrossirte Obligation über 600 Rthl. durch Rückzahlung des Darlehns an den späteren Inhaber derselben getilgt; beantragtermaßen ist daher das Mortificationsverfahren eingeleitet und Termin zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an gedachte Obligation auf

Mittwoch den 10. Juni a. c., Morgens 10 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheile anberaumt worden, daß im Nichtanmeldungsfalle die Eintragung für erloschen erklärt werden soll.

Lage den 16. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Nachdem die Witwe des am 19. v. M. gestorbenen Interimswirths Christoph Philipp Schönebäumer auf Nr. 85 in Greste hier angezeigt hat, daß das bisher gemeinschaftliche Vermögen zur Deckung der darauf ru-

 hen-

henden Schulden nicht ausreiche, und sie sich daher genöthigt sehe, von dem ihr nach §. 15 der Gütergemeinschafts-Ordnung zustehenden Rechte, dasselbe den Gläubigern abzutreten, Gebrauch zu machen; so werden Alle, welche an die Witwe Schönebäumer aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 16. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Oerlinghausen den 19. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schötmar. Nachdem wegen ausgeklagter ingrossirter Forderungen die Stätte des Colon Diekmann m. Wüstenbecker Nr. 38 in Ehrsen und Breden zwangsweise verkauft worden ist, hat sich eine Ueberschuldung des ꝛc. Wüstenbecker herausgestellt und ist demzufolge der Concursprozeß erkannt worden.

Demnach werden sämmtliche Gläubiger des ꝛc. Diekmann m. Wüstenbecker, soweit solche ihre Forderungen in dem am 29. v. M. abgehaltenen Liquidationstermine nicht angemeldet haben, aufgefordert, ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses von der Masse in dem auf

Dienstag den 9. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Zum Verwalter der Masse ist einstweilen der Burgemeister Hasse in Uflen bestellt. Erinnerungen gegen diese Wahl sind im obigen Termine anzubringen.

Decr. Schötmar den 6. Mai. 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Nachdem der Colon Kixmöller auf Nr. 1 der Oberwüste unter die Curatel seiner Ehefrau gestellt, hat letztere die Zusammenberufung der Gläubiger beantragt.

Termin zu diesem Zweck ist auf

Mittwoch den 10. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

angesetzt, in welchem alle Gläubiger, mit Ausnahme der aus dem Hypothekenbuche ersichtlichen, welche an das Gemeingut der Eheleute Kixmöller Forderungen zu haben glauben, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden haben.

Schötmar den 16. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Evan-

Evangelischer Verein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Die dreiundzwanzigste Hauptversammlung des Gesammtvereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll, so Gott will, am **25., 26. und 27. August** a. c. in **Halberstadt** abgehalten werden. Mit dem Bemerken, daß das Programm von Halberstadt aus noch veröffentlicht werden wird, laden wir alle Mitglieder des Vereins und alle Glaubensgenossen, die an dem Liebeswerke unseres Vereines Antheil nehmen, zum Besuche der Versammlung ein, und bitten diejenigen, welche Vorträge auf der Versammlung halten wollen, dieselben zuvor bei uns schriftlich anzumelden.

Leipzig, den 5. Mai 1868.

Der Central-Vorstand des Evangelischen Vereins der **Gustav-Adolph-Stiftung.**

Dr. **Hoffmann**, Vorsitzender. Dr. **Fricke**, Schriftführer.

Das Jahresfest unsers **Lippischen Landesvereins** wird nach den auf der letzten Generalversammlung zu Horn gefaßten Beschlüssen, von jetzt an immer schon im Anfang Juli gehalten, für dieses Jahr am 9. Juli in **Detmold**. Als Festredner ist der Prediger **Dr. Voigdt** zu Königsberg gewonnen. Das Festprogramm wird alsbald veröffentlicht werden.

Detmold den 18. Mai 1868.

Heinrichs.

Holzverkauf

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am nächsten Dienstag den 2. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr, werden im Forstdistrict Möhrt an Ort und Stelle folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend verkauft:

186 Stück Fichten-Bauholz zu Balken, Sparren, Latten ꝛc. geeignet, im Ganzen zu 2481 Cbf.;
45 Stück Fichten-Stangen I. Kl.;
46 desgl. II. Kl.;
2 desgl. III. Kl.;
8 desgl. IV. Kl. und
9 desgl. V. Kl.

Kauflustige wollen sich hierzu zur festgesetzten Zeit auf dem Möhrt am Stiegwege einfinden.

Biesterfeld den 26. Mai 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Detmold. Da in dem am 15. d. M. abgehaltenen Termine ein zureichendes Gebot nicht eröffnet ist, so ist zum Verkaufe des dem Kaufmann **L. Vollmar** hieselbst gehörigen Hauses an der Leopoldstraße anderweiter Termin auf

Montag den 8. k. M.
Nachmittags 3 Uhr

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten angesetzt.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß bei annehmbarem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Detmold den 25. Mai 1868.

Runnenberg, Rechtsanwalt.

Am Mittwoch den 3. Juni, von Morgens 9 Uhr an, sollen auf der Pfarre zu Reelkirchen öffentlich verkauft werden: Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen,

stellen, Spiegel, 1 Sopha, 1 Halbchaise, 1 Kochmaschine, Kupfer, Zinn, Heu, Stroh, Holz, Küchen- u. Gartengeräthe u. dgl.

Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.

H. Redecker u. Nauß
in Bielefeld

empfehlen ihre auf verschiedenen Ausstellungen prämiirten Fabrikate, als:

Eiserne feuerfeste und diebessichere Geld-, Bücher- u. Documentenschränke, Decimal- u. Centesimal-Brückenwaagen, gewöhnlicher und französischer Construction, sowie ganz von Eisen.

Geaichte Comtoir-Briefwaagen.

Spar- oder Sprungheerd-Kochmaschinen in Eisen und Marmor, empfohlen durch Fräulein Henriette Davidis, Verfasserin des beliebten Kochbuchs.

Copier-Maschinen, Siegelpressen u. dgl.

Anfertigung und Aufstellung von Blitzableitern, hierzu von Königl. Regierung in Minden concessionirt.

Lager von rohen und geschliffenen Oefen, darunter die beliebten s. g. Altonaer Patent-Füllöfen.

Niederlage von Wheeler & Wilsons Original-Nähmaschinen und der Handnähmaschine Westphalia.

Detmold. Zum 1. Juni d. J. findet ein **Kellnerlehrling** Stelle in A. Müller's Hôtel.

Epileptische Krämpfe
(Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch**, Berlin, Jägerstr. 73, 76. Ausw. briefl. Schon über Hundert geheilt.

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5%** Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Eine gute Landstelle,

nahe vor **Hamburg** und nahe der Haupt-Chaussee, in freundlichster Gegend belegen, soll mit ländlichem Wohn- und Landhause, Garten dabei, mit dem ganzen completten Inventare, sämmtlichem Ackergeräth u. s. w., dann 2 Pferden, 4 Kühen, 3 Schweinen, Federvieh, mit bestellten Saaten und allen Vorräthen, ferner mit circa 9600 Quadratruthen gutem Roggenboden, Torfmoor ꝛc., zu 3900 Thlr. Preuß Cour. mit nur 1/3 Auszahlung rasch begeben werden. Kein Canon, Erbzins oder Erbpacht belastet dies völlig freie Eigenthum, nur 12 1/2 Thlr. Staatsabgaben pro Anno. Nähere Auskunft über dieses wohlfeile Gehöft, sowie über preisbillige gute Mühlen, Gerbereien, Schmieden, Bäckereien, große und kleine Ziegeleien und Vollhufen, dann über ganz besonders gute gesicherte Pachtungen, ertheilt Madame **Louise Seyfarth**, geb. Schröder, Schauenburgerstraße 16 zu **Hamburg**.

Soolbad Salzuflen.
Eröffnung des Bades am 2. Juni.
Fürstl. Bade-Verwaltung.

Daubitz

Daubitz,

Liqueur zur **Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens**, fabricirt vom Apotheker M. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstraße 19,

prämiirt durch die Jury der Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1867.

Der Liqueur „Daubitz" ist zu haben in den bekannten Niederlagen in

Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Lanzenholzhausen bei A. Vögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sonntag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Detmold. **Geräucherten Lachs** empfiehlt E. Steller.

Detmold. **Neue Matjes-Häringe** in sehr schöner fetter Waare empfiehlt billigst

H. E. Plesmann.

Detmold. Süße fleischige **türk.** und schöne **böhm. Pflaumen** sowie helle **amer. Schnittäpfel** empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

H. E. Plesmann.

Gesucht wird ein gut erfahrener Bäcker-Gesell, der bald eintreten kann; wo erfährt man bei der Redaction dieses Blattes.

Für Destillateure.

Ein für dieses Geschäft geeignetes Etablissement, durchweg mit hohen **massiven Kellern** versehen, nebst beiliegendem Wohnhause in herrlicher Lage, umgeben von einem Garten, in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofes in Westfalen belegen, steht unter sehr günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen.

Reflectanten wollen Offerten sub K. 12 der Red. d. Bl. einsenden.

Auf der Domaine Oelentrup sollen Donnerstag den 4. Juni, Morgens 9 Uhr, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden, als Kommoden, Tische, Stühle, Koffer, Schränke, Bettstellen mit u. ohne Sprungfedern-Einsätze, Betten, Federn, Spiegel, Bilder ꝛc., ferner noch 3 Wagen, eine viersitzige Fensterchaise, eine Halbchaise u. ein kleiner Einspänner.

Oerlinghausen. **Wheeler u. Wilson Nähmaschinen** unter Garantie für Gewerbtreibende; ab Minden zu 46 Rthl., frei hier 46 1/3 Rthl., Salonsmaschinen 5 Rthl. höher liefert

Oerlinghausen den 12. Febr. 1868.

A. W. Ober.

Detmold. Ein Frauensitz in hies. reform. Kirche (belegen im Bezirk A. V.) ist zu verkaufen.

F. Kotzenberg.

Hier-

Hiermit meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden die Anzeige: daß mein **Tapisserie-Geschäft** von heute an im Kasemeierschen Hause an der Krummenstraße, 2tes Haus links von der Langenstraße ab, fortgeführt wird. Um ihr ferneres Wohlwollen bittend, empfiehlt sich:

Frau **Lucie Greve**

Detmold den 30. Mai 1868.

Detmold. Auf sogleich wird ein rechtliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. —

Näheres bei der Redaction d Bl.

Ein junges **Mädchen** kann bei mir mit Beschäftigung im Haushalte und in der Wirthschaft ein Unterkommen finden.

A. Kanne

zur Nachtigall bei Lage.

Concert,

im Garten der Kaffeemühle, ausgeführt vom hies. Militair-Musikcorps. Entrée 2½ Sgr.

Am **Sonnabend** den 30. Mai

Abend-Concert,

Anfang 8 Uhr.

Am **2ten Pfingstmorgen**

Früh-Concert,

Anfang 5½ Uhr.

An demselben Tage **Nachmittags-Concert,** Anfang 4½ Uhr.

Abends großer **Ball** in dem im Freien erbauten großen Tanz-Salon.

Um zahlreichen Besuch bittet

W. Beinke.

Detmold. Am 2ten Pfingsttage d. J.

Tanzmusik

bei **G. Bauer.**

Concert.

Lage. Am 2. Pfingsttage den 1. Juni großes Gartenconcert, ausgeführt von Mitgliedern der Hofcapelle zu Detmold.

Anfang 3 Uhr Nachmittags. Abends Feuerwerk und Ball.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.

Hierzu ladet ergebenst ein

Carl Schwabedissen.

Detmold. Mittwoch nach Pfingsten den 3. Juni

3. Abonnement-Concert beim Falkenkruge.

Anfang 5 Uhr Nachmittags. Entrée für Nichtabonnenten à Pers. 5 Sgr.

Sollte ein Concert schlechten Wetters halber ausfallen müssen, so findet dasselbe am Freitag darauf Statt.

W. Hintze.

Das diesjährige

Blomberger Schützenfest

wird am **4., 5.** u. **7. Juni** gefeiert und ladet dazu ergebenst ein

der Vorstand.

Salzuflen. Zu dem am 7. und 8. Juni hieselbst stattfindenden **Freischießen** werden Freunde solcher Feste hiemit zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Das

Das Engagement des Musikcorps der Pionire in Minden wird unter Leitung des Herrn Capellmeisters Stolte den Genuß bedeutend erhöhen.

Der Vorstand.

Sonntag den 14. Juni

Concert

in der Nachtigall bei Lage, ausgeführt von dem Musikcorps des 55. Inf.-Reg.

Anfang Nachmittags 3½ Uhr.

Dazu ladet ergebenst ein

A. Kanne.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
Union,	6. Juni.		2. Juli.	**Hansa,**	20. Juni.		16. Juli.
Newyork,	10. Juni		4. Juli	**Bremen,**	27. Juni.		23. Juli.
Deutschland,	13. Juni.		9. Juli.	**America,**	4. Juli.		30. Juli.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. **Berlin**	1. Juni		1. Juli.	D. **Berlin**	1. August		1. Sept.
D. **Baltimore**	1. Juli.		1. Aug.	D. **Baltimore,**	1. Sept.		1. Octbr.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director, ***H. Peters,*** Procurant.

Bekanntmachung,
den Verein zur Herstellung eines Werthsdenkmals betreffend.

In Ausführung des in der Versammlung zu Lage im Februar d. J. abgehaltenen Generalversammlung fast einhellig gefaßten Beschlusses sind die von den ausgeliehenen Capitalien vorräthigen Zinsen zur Erinnerung an das Andenken des verewigten Weerth auf desfallsigen Vorschlag des Ausschusses der allgemeinen Lippischen Lehrerconferenz die nachstehenden hinterlassenen bedürftigen Angehörigen von Lehrern:

1. Frau Heinrich Ottomeier zu Meinberg,
2. Wittwe Rieke zu Vahlhausen,
3. Wittwe Kotzenberg zu Wülfer,
4. die Vormundschaft des minorennen Fritz Tappe (Lehrer Koch zu Pivitsheide),
5. Wittwe Huneke zu Lage,
6. Wittwe Organist Schmidt zu Blomberg,
7. Wittwe Dubbert zu Elbrinxen,
8. Wittwe Ottomeier zu Lothe,
9. Wittwe Siekmann zu Voßheide,
10. Wittwe Wöhrmann zu Vahlhausen,
11. Wittwe Meyer zu Lage

und zwar die 8 erstern mit einer Unterstützung von je 10, die 3 letztern von je 6 Rthl. 20 Sgr., zusammen also mit 100 Rthl., zu Pfingsten erfreut worden, welches den gefaßten Beschlüssen gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 26. Mai 1868.

Namens des Vorstandes des Vereins. F. Hausmann.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß Herrn J. A. Billerbeck die Agentur der Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft, für Salzuflen u. Umgegend übertragen ist.

Dortmund im Mai 1868.

J. Stierensen, General-Agent.

Auf obige Annonce mich beziehend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Feuerversicherungs-Anträgen. Die Gesellschaft versichert zu festen, der Gefahr entsprechenden Prämien und wird sich in der Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten von keiner Gesellschaft überbieten lassen.

Antragsformulare, Prospecte und jede weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst

J. A. Billerbeck.

Salzuflen, 25. Mai 1868.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 45. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 3. Juni 1868.

Bekanntmachung,

die Auszahlung der Militair-Pensionen betr.

Um die Erstattung der Militair-Pensionen, welche von der Militaircasse für Rechnung der Bundescasse des Norddeutschen Bundes vorschußweise zu zahlen sind, erwirken zu können, ist es nothwendig, daß die Personen, welche derartige Pensionen zu erheben haben, in dem letzten Monate jeden Quartals eine Quittung über die ihnen ausgezahlten Quartal-Beträge ausstellen und dieselbe von einem, mit einem öffentlichen Dienstsiegel versehenen Beamten beglaubigen lassen.

Die Formulare zu diesen Quittungen sind angefertigt und können von dem Rath Hasse abgefordert werden. Dieselben sind zunächst sowohl für das 1. Quartal als für das zweite Quartal d. J. ordnungsmäßig ausgestellt wieder einzureichen, bevor weitere Zahlungen geleistet werden.

Detmold den 26. Mai 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt am 14. k. M., und wird sich der Gastwirth Tölle auch in diesem Jahre die Zufriedenheit der Curgäste durch gute und billige Bewirthung, namentlich vorzügliche und sehr preiswürdige Weine, sowie eine aufmerksame Bedienung zu erwerben suchen.

Ueber die Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit der altbewährten Meinberger Bäder werden die inländischen Aerzte Auskunft geben und die Behandlung der ihnen sich anvertrauenden Kranken auch in Meinberg durch entsprechende Cur-Vorschriften oder unmittelbare Aufsicht fortsetzen können.

Meinberg im Mai 1868.

Die Brunnen-Direction.

Blomberg. Colon Ridderbusch Nr. 27 zu Hagendonop hat angezeigt, daß er mit seiner Frau, seinen beiden 2 und resp. 1 Jahr alten Söhnen und seiner unverehelichten Schwester Sophie nach Amerika auswandern wolle.

Blomberg den 27. Mai 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Die minderjährige Helene Hölscher von Nr. 91 zu Asmissen will, mit elterlicher Einwilligung am 1. Juli d. J. nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 27. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Alverdissen. Der zum Militair-Dienste für untauglich erklärte Heinrich Conrad Höfer von Nr. 34 der Bauerschaft Asmissen will am 1. Juli d. J. nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 27. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Varenholz. Die unverehelichten Töchter der Witwe Leibzüchterin Kreienjobst von Nr. 17 zu Langenholzhausen, Amalie, 24, und Caroline, 17 Jahre alt, wollen nach Amerika auswandern.

Varenholz den 27. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. v. Meien.

Salzuflen. Im Concurse des wail. Rechtsanwalts Ed. Meyer hies. ist vorläufig als Concurscurator angestellt der Rechtsanwalt Clüsener in Lage, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß demselben diejenigen von den in der Wohnung des ꝛc. Meyer vorgefundenen Manual-Acten, die noch current sind,

sind, zur Besorgung der laufenden Geschäfte ausgeliefert worden sind. Die Clienten des E. Meyer, welche die Manual-Acten herausverlangen, haben mit solchem Begehr daher sich an den Rechtsanwalt Clüsener zu wenden.

Die Schuldner des Rechtsanwalts Ed. Meyer, sowie Diejenigen, welche etwa Sachen von ihm entliehen haben möchten, werden aufgefordert, an den Rechtsanwalt Clüsener die Zahlung zu leisten und die Sachen heraus zugeben, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie darauf gerichtlich in Anspruch genommen werden.

Salzuflen, am 29. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Alle, welche im heutigen Termine Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Amalie Sprenger von Augustdorf nicht angemeldet haben, sind in Gemäßheit des in der Bekanntmachung vom 24. v. M. angedrohten Präjudizes damit ausgeschlossen.

Lage den 29. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Der Colon Ludolf Nr. 17 zu Pivitsheide beabsichtigt auf seiner Stätte eine Bleiche anzulegen und zu diesem Zwecke aus dem Hasebach einen Theil des Wassers durch einen Canal abzuleiten, welcher jedoch später in den genannten Bach wieder zurückgeführt wird. — Plan und Situationsplan über die gedachte Anlage liegt an jedem Amtstage auf der Amtsstube aus. — Diejenigen, welche der Anlage glauben widersprechen zu können, haben ihr Widerspruchsrecht term. den 17. Juni c. so gewiß näher zu begründen, als sie sonst mit solchem nicht weiter gehört werden sollen.

Lage den 29. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Blomberg. Alle bislang nicht angemeldete Erbansprüche und Forderungen am Nachlasse des zu Riechehof verstorbenen Dienstknechts Hermann Rosenbaum aus Bega sind der in der Edictalladung vom 29. April d. J. ausgesprochenen Androhung entsprechend nunmehr ausgeschlossen.

Blomberg, 25. Mai 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Die an den Nachlaß der Wittwe Wallbaum Nr. 5 zu Siekholz bislang nicht angemeldeten Erbansprüche und Forderungen sind durch heutigen Bescheid ausgeschlossen.

Blomberg, 25. Mai 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Die in der Edictalladung vom 18. April d. J. angedrohte Präclusion bezüglich der an den Nachlaß des Ziegelarbeiters Friedrich Redecker aus Kleinenmarpe bislang nicht angemeldeten Ansprüche und Forderungen ist durch heutigen Bescheid erkannt.

Blomberg, 26. Mai 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Nachdem der Müller Corbach Nr. 17 zu Humfeld angezeigt, daß er in seinen unterhalb seiner Mühle belegenen Wiesen eine Bewässerungsanlage herzustellen beabsichtige, auch den Plan über die Anlage hierher eingereicht hat und die Genehmigung Hochfürstlicher Regierung zur Anlage des erforderlichen Stauwerkes in der Bega erfolgt ist, werden alle Diejenigen, welche gegen die Ausführung des Planes Einsprache erheben zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine sogewiß zu begründen, als sie sonst damit, vorbehältlich etwaiger Entschädigungsansprüche, nicht weiter werden gehört werden.

Der Plan über die Anlage kann bis zu jenem Termine an jedem Mittwoch, Morgens von 9 — 12 Uhr, auf hiesiger Amtstube eingesehen werden.

Alverdissen, 26. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Barenholz. Auf das Colonat Neussell jetzt Bögeholz Nr. 26 in Langenholzhausen ist im Hypothekenbuche 7. Orts die Obligation vom 30. März 1859 für den verst. Müller Kleinschmidt aus Möllbergen, dann in Erder und zuletzt in Langenholzhausen wohnend, eingetragen worden, über deren Berichtigung der jetzige Colonats-Eigenthümer unbeglaubigte Quittung unter der Originalobligation vorgelegt und zugleich auf Löschung, eventuell Mortificirung derselben angetragen hat, da die Erben unbekannt und zerstreut wohnhaft wären.

Dem-

Demnach werden Alle, welche etwa noch Ansprüche auf diese Obligation erheben zu können glauben, andurch vorgeladen, ihre Berechtigungen in dem auf Freitag den 26 k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine so gewiß bei hiesigem Amte geltend zu machen, als im Fall der Nichtanmeldung die erwähnte Obligation für erloschen erklärt, und mit der Löschung derselben verfahren werden soll.

Barenholz den 28. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Nachdem der Schmiedemeister Vogel hieselbst seine Insolvenz angezeigt hat, ist der Concursproceß wider ihn erkannt und zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an das Vermögen desselben Termin auf

Donnerstag den 18. Juni l. J., Morgens 10 Uhr,

am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem alle, die es angeht, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse hiermit geladen werden.

Decr. Detmold den 4. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Verwaltungsrath der Actiengesellschaft: Detmolder Wollspinnerei hat am 3. d. M. angezeigt, daß in der Generalversammlung der Actionäre der Gesellschaft vom 27. v. M. die Auflösung des Geschäftes beschlossen und zu Liquidatoren:

1. der Dr. jur. Heldman hies., als Vorsitzender,
2. G. Quentin hieselbst,
3. Carl Böhmer in Blomberg,
4. S. Dreier zu Bielefeld und
5. R. J. Robertson zu Hamburg,

als deren Stellvertreter aber

a. B. Oltendorf hieselbst und
b. Mattheus hieselbst ernannt sein.

Nach dem gefaßten Beschlusse zeichnen die Firma: Detmolder Wollspinnerei in Liquidation rechtsverbindlich entweder zusammen zwei Mitglieder der Liquidationscommission, oder ein Mitglied derselben in Gemeinschaft mit dem bisherigen Director A. Brokmann jun. hieselbst.

Es wird dies, so wie die demgemäß geschehene Eintragung in das hiesige Handelsregister, mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gläubiger der Gesellschaft in 4 Wochen ihre Forderungen an dieselbe bei der Li-

Liquidations-Commission zu Händen des Vorsitzenden derselben unter dem Rechtsnachtheile anzumelden haben, daß widrigenfalls auf solche bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht genommen werden solle.

Detmold den 12. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Nachdem der Kaufmann Ernst Meyer hieselbst dem unterzeichneten Gerichte mit Uebergebung eines Activ- und Passivstatus heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist ihm jede Disposition über seine Habe bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit verboten und zugleich Termin zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an dessen Vermögen auf Montag den 20. Juli c., Morgens 10 Uhr am hiesigen Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse anberaumt, was den Betheiligten zur Nachricht dienen möge.

Detmold den 19 Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem Bürger Hermann Holtmeier hieselbst gehörigen Wohnhauses Nr. 84 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum und Garten erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 11. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 22. d. M. an, jeden Donnerstag und Freitag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo den 6. Mai 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Der Rechtsanwalt Ed. Meyer hies. hat sich von hier entfernt mit der Absicht, nicht hierher zurückzukehren. Da nicht daran zu zweifeln, daß die von ihm zurückgelassenen Activa zur Deckung seiner Schulden unzulänglich sind, so ist über das Vermögen des Rechtsanwalt Ed. Meyer der Concursproceß er-

erkannt und werden die Gläubiger desselben, einschließlich etwaiger Eigenthums-Berechtigter, aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche in dem dazu auf

Sonnabend den 25. Juli c., Morgens 10 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit werden ausgeschlossen werden. Den Schuldnern aber wird aufgegeben, bei Strafe doppelter Zahlung nur an die unterzeichnete Behörde Zahlung zu leisten.

In dem obigen Termine haben sich auch die Gläubiger über Anstellung eines Concurs-Curator zu erklären, wozu dieselben unter der Verwarnung aufgefordert werden, daß von den Nichterscheinenden angenommen werden wird, daß sie dem Beschlusse der Mehrheit der Erscheinenden beitreten.

Salzuflen, am 22. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Nachdem die Wittwe wail. Maurer Hermann Friedrich Hartmann hies. kürzlich mit Tode abgegangen ist. so werden die Gläubiger derselben, mit Ausnahme der ingrossirten, sowie auch Alle, welche neben den hier bekannten Erben ein Mit-Erb-Recht an den Nachlaß zu haben glauben, zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf

Donnerstag den 18. Juni c., Morgens 10 Uhr,

unter der Androhung hierher verabladet, daß auf die bis dahin sich Nichtmeldenden bei Vertheilung des Nachlasses keine Rücksicht genommen werden wird, und daß insbesondere Alle, welche späterhin etwa als Mit-Erben sich melden möchten, alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig seyn, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern haben sollen.

Salzuflen, 22. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Brake. Auf der Stätte Heilart m. Krüger Nr. 25 in Brake haftet ein am 4. Febr. 1846 für den Amtsassessor Hasse als Vormund der Kinder weiland Pastors Reinold in Brake ingrossirtes Capital von 200 Rthl., welches nach Angabe des Schuldners längst zurückbezahlt, worüber aber die Obligation verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Schuldners werden Alle, welche an diese Obligation Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung auf Mittwoch den 17. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, unter dem Präjudiz hierher verabladet, daß

sonst

sonst die Obligation für mortificirt erklärt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Brake den 20. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Alverdissen. Nachdem der Amtsrendant Schulz zu Sternberg mit Tode abgegangen, werden auf Antrag eines Intestaterbberechtigten alle diejenigen, welche ein näheres oder gleichnahes Erbrecht an dessen Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem auf

Donnerstag den 11. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als die sich Meldenden als die wahren Erben angenommen, etwaige sich später Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig seien, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden.

In jenem Termine sind zugleich etwaige Forderungen an die Nachlassenschaft bei Vermeidung der Verweisung damit an die Erben anzumelden.

Alverdissen den 24. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Heldman e. s.

Alverdissen. Auf geschehene Insolvenzerklärung des Einliegers Fritz Koch auf Nr. 12 zu Nalhof ist der Concurs gegen denselben erkannt. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an dessen sehr geringfügiges Vermögen machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 10. k. M., Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen.

Der Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag vor hiesiger Gerichtsstätte bekannt gemacht werden.

Alverdissen den 8. Mai 1868.

Fürstl. Lipp. Amt Sternberg das. Heldman. e. s.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Durch die Gnade des Durchlauchtigsten Fürsten ein Stück Wild zu Pfingsten. —

Von der Durchlauchtigsten Princeß Friederike 4 gehäkelte Röckchen. —

Von der Brauerei Falkenkrug 1 Anker Bier.

Detmold den 30. Mai 1868.

L. Menke.

Soolbad Salzuflen.

Eröffnung des Bades am 2. Juni.

Fürstl. Bade-Verwaltung.

Salzuflen. In meinem Hôtel in der Nähe der Badeanstalt sind noch mehrere Zimmer zu vermiethen.

Salzuflen den 1. Juni 1868.

Carl Schweppe.

Mobiliar-Verkauf.

Barntrup. Am Montag den 8. k. M. Juni sollen im Hause des Physicus **Dr.** Lenzberg hierselbst verschiedene Möbeln, Haus-, Garten- und Ackergeräthe, buchene Dielen und tannene Stangen Umzugs halber meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber Morgens 9 Uhr daselbst einfinden wollen.

In demselben Termine soll auch dessen an der Hauptstraße und zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet liegende Wohnhaus zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Barntrup den 30. Mai 1868.

Bei Domeier in Langenholzhausen kann ein Sägemüller und ein Tischler oder fertiger Zimmergesell gegen hohen Lohn sofort dauernde Arbeit erhalten.

Ein gut erhaltener Flügel aus der Fabrik von C. Mohn in Leipzig steht billig zu verkaufen. Bei wem? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Neue **Matjes-Häringe,** ausgezeichnet fett, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Prima fetten gelben **Schweizerkäse** und beste holl. **Sardellen** empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Ich suche für mein Geschäft einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Indischer Magenliqueur

von

Goldschmidt & Pfaehler

in

Frankfurt a. M.

anerkanntes Präservativ

empfohlen durch die hervorragensten Aerzte, für **Appetitlosigkeit, Magen-,** sowie **Unterleibsschächen** und **Cholera-Anfälle.**

Da unser **Indischer Magenliqueur** hinlänglich bekannt ist, so unterlassen wir jede weitere Anpreisung.

Unser **Indischer Magenliqueur** ist ächt zu haben: bei Herrn Rudolph Klingenberg in Detmold.

Wiederverkäufer werden stets engagirt.

800, 700, 550, 500 Thaler werden gegen übliche Zinsen und sichere Hypothek auf Grundgüter anzuleihen gesucht. Näheres durch die Red. d. Bl.

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichen Dampf-Chocoladen aus der Fabrik von **Franz Stollwerck in Köln a R.** unterhalten in Detmold: S. F. Reuter; in Salzuflen: A. Barkhausen; in Schwalenberg: Th. Wilckens; in Lemgo: Th. Kellner.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch

Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.
Schaefer & Comp.

Lage. Mit Bewilligung Wohllöblichen Magistrats wird am Sonntag den 7. Juni d. J., Nachmittags 6 Uhr, die Einweihung eines neuen Schildes unter Begleitung sämmtl. Vereinsmitglieder nebst Fahnen und Musik stattfinden bei

H. Nolting, Herbergsvater.

Hierzu ladet mit Einverständniß sämmtl. Handwerksgesellen ergebenst ein

der Vorstand.

Lage den 24. Mai 1868.

Das diesjährige

Blomberger Schützenfest

wird am **4., 5.** u. **7. Juni** gefeiert und ladet dazu ergebenst ein

der Vorstand.

Freischießen in Salzuflen.

Zum diesjährigen, am 7. u. 8. Juni stattfindenden Freischießen habe ich für meine Restauration das sehr geräumige Schötmarsche Schützenzelt erworben, und erlaube ich mir, Freunde solchen Festes zu zahlreichem Besuche hiermit freundlichst einzuladen.

Salzuflen den 1. Juni 1868.

Carl Schweppe.

Externstein,

Sonntag den 7. Juni großes **Concert,** ausgeführt von der Capelle des Königl. Preuß. 55. Inf.-Regiments, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Hintze. Anfang des Concerts Nachmittags 3 Uhr. Nach dem Concert **Ball.**

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein moussirend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist,
Mengen (Württemberg.)

Amtliche Urkunde.

Dem Kaufmann und Fabrikanten, Herrn August Sigerist von hier, wird hiemit bezeugt, daß derselbe der unterzeichneten Stelle über 10,895 Stück Zeugnisse, authentische Schriftstücke, von Anbeginn seines Geschäfts bis heute vorgelegt hat.

Mengen, den 3. April 1867.

Stadtschultheißen-Amt:
Kopp.

L. S.

Kornpreise am 1. Juni 1868.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	3	7	6	3	11	—	3	7	6	3	10	—	3	7	6	3	5	—	3	1	3
Rocken	2	10	—	2	25	—	2	16	—	2	10	—	2	12	—	2	15	—	2	3	11
Gerste	2	—	—	2	2	6	1	25	—	2	—	—	1	25	—	1	25	—	1	21	3
Hafer	1	11	—	1	11	—	1	10	—	1	10	—	1	12	—	1	9	—	1	7	6
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juni 1868.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	4	26	2							4	26	2	4	22	8	4	17	6	5	8	—
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	13	1				2	8	1	2	13	1	2	11	4	2	8	8	2	19	—
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	5	6	3	15	6				4	5	6	4	2	6	3	28	6	4	15	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	2	8	1	22	8	1	28	5	2	2	8	2	1	8	1	29	3	2	7	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				—	26	4															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				2	17	—				3	1	4	2	29	2				3	8	8
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	15	7	1	8	5	1	12	4	1	15	7	1	14	6				1	19	4
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	6	6																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	19	3				—	—	—				—	21	6			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	18	3																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	9	1																		

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	5	—	5	—	4	6	5	—	5	—	-	—	5	—
— — ordinäres	4	—	4	—	4	—		—	3	6	-	—	4	—
Schweinefleisch	5	—			5	—	6		5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch	4	6				—		—	4	—	-	—	5	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	2	6	2	6	3	—	-	—	3	4
— — ordinäres	2	—	2	—	2	—		—	1	6	-	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Pramann. Tille.	F. C. Capelle Wittwe Lütkebrune.	C. Festing. T. Röttcher.	Begemann. F Ehlebracht K Pohlmeyer	K. Priester.	Hilker. Wöhrmann	Pottharst. Schröder.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 46. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 6. Juni 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 12 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

16) Verordnung, die Ausführung des Bundesgesetzes über die Aufhebung der Schuldhaft vom 29. Mai 1868 betreffend, vom 4. Juni 1868.

I. Die am 27. Mai 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 15 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 102) das Gesetz wegen Abänderung einzelner Bestimmungen der Zollordnung und der Zollstrafgesetzgebung. Vom 18. Mai 1868.

Nr. 103) den Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und den Vereinigten Staaten von Amerika, betreffend die Staatsangehörigkeit derjenigen Personen, welche aus dem Gebiete des einen Theils in dasjenige des andern Theils einwandern. Vom 22. Febr. 1868.

II. Die am 31. Mai 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 16:

Nr. 104) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines bisherigen Preußischen Konsuls zum Konsul des Norddeutschen Bundes.

Nr. 105) das Gesetz, betr. die Aufhebung der Schuldhaft. Vom 29. Mai 1868.

Schwalenberg. Der 67 Jahr alte Stättebesitzer Christoph Voßhagen Nr. 75 aus Sabbenhausen will mit seiner 69 Jahr alten Ehefrau, seiner 31jährigen

Tochter Wilhelmine und dem minderjährigen Kinde der letztern nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 29. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Lemgo. Zur öffentlichen Versteigerung des zur Dohtschen Concursmasse gehörigen Wohnhauses Nr. 9 der Slaver Bauerschaft hieselbst nebst Scheune, Hofraum und Garten beim Hause ist, da das im ersten Termine erfolgte Meistgebot $^2/_3$ des Taxats nicht übersteigt, zweiter Termin auf Donnerstag den 9. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem sich Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden mögen.

Taxat und Kaufbedingungen können bis dahin an jedem Dienstage oder Donnerstage, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hier eingesehen werden.

Ein dritter Termin findet nach gesetzlicher Vorschrift nicht statt.

Lemgo den 30. Mai 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Auf dem Colonate Meier Nr. 1 zu Fromhausen stehen 20sten Orts unter dem $\frac{17.\text{ März}}{9.\text{ April}}$ 1842 für „Christoph und Sophie Meier von diesem Hofe" „der Brautschatz und sonstige Ansprüche an den Meierhof" und 23sten Orts unter dem 28. Juni 1845 für Amalie Werpup ein Capital von 117 Rthl. 2 Gr. ingrossirt.

Da die genannten Gläubiger rücksichtlich dieser Ingrossate längst befriedigt sein sollen, ohne daß löschungsfähige Quittungen beigebracht werden können, so werden auf Antrag der Colonatsinhaberin, Diejenigen, welche Ansprüche auf jene zu machen haben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 30. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls jene Eintragungen für erloschen erklärt und deren Löschung vollzogen werden soll.

Detmold den 23. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Alle, welche an den geringfügigen und muthmaßlich überschuldeten Nachlaß des kürzlich ohne Leibeserben verstorbenen Simon Ehlebracht von Hedderhagen, Erb- und sonstige Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche im Termine

Freitag den 15. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,
bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.
Lage den 4. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schieder. Da an die verloren gegangene Obligation des Colon Richter Nr. 44 zu Wöbbel über eine Abfindungssumme von 50 Rthl. an den vormaligen Anerben Anton Richter das. vom 6. Septbr. 1842 im heutigen durch Edictalladung vom 6. d. M. anberaumten Termine von niemandem Ansprüche erhoben sind, so ist dieselbe dem Schuldner gegenüber für ungültig erklärt und die Ausfertigung einer neuen Obligation angeordnet worden.
Schieder den 26. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Nachdem der Müller Corbach Nr. 17 zu Humfeld angezeigt, daß er in seinen unterhalb seiner Mühle belegenen Wiesen eine Bewässerungsanlage herzustellen beabsichtige, auch den Plan über die Anlage hierher eingereicht hat und die Genehmigung Hochfürstlicher Regierung zur Anlage des erforderlichen Stauwerkes in der Bega erfolgt ist, werden alle Diejenigen, welche gegen die Ausführung des Planes Einsprache erheben zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine sogewiß zu begründen, als sie sonst damit, vorbehältlich etwaiger Entschädigungsansprüche, nicht weiter werden gehört werden.

Der Plan über die Anlage kann bis zu jenem Termine an jedem Mittwoch, Morgens von 9 — 12 Uhr, auf hiesiger Amtstube eingesehen werden.
Alverdissen, 26. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Varenholz. Zur Anmeldung von Forderungen an das nachgelassene Vermögen der verstorbenen Witwe Maurer Fr. Brinkmann Nr. 5 hierselbst, Friedrike, geborene Temme, deren hinterbliebene vier unmündige Kinder die Erbschaft durch ihren Vormund nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, steht Termin an auf Freitag den 12. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, zu welchem alle Personen, welche Anspruch auf Befriedigung aus der Nachlaßmasse

 zu

zu haben glauben, unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Varenholz den 9. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Da in dem am 15. d. M. abgehaltenen Termine ein zureichendes Gebot nicht eröffnet ist, so ist zum Verkaufe des dem Kaufmann **L. Vollmar** hieselbst gehörigen Hauses an der Leopoldstraße anderweiter Termin auf

Montag den 8. k. M.
Nachmittags 3 Uhr

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten angesetzt.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß bei annehmbarem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Detmold den 25. Mai 1868.
Runnenberg, Rechtsanwalt.

In einer lebhaften Stadt des Landes steht ein fast neues, schön eingerichtetes, zweistöckiges Wohnhaus mit Scheune, Hintergebäude und dabei liegendem großen Gemüse- und Blumengarten, mit oder auch ohne vollständige Laden- und Destillations-Einrichtung unter der Hand preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe würde eine passende Acquisition sowohl für einen Geschäftsmann, wie auch für einen Privaten sein.

Die Red. d. Bl. sagt wo?

Alverdissen. Ich beabsichtige meine unter der Nr. 71 des Fleckens Alverdissen catastrirte Fleckenbürgerstätte, wozu nach dem Saalbuche gehören:

1. ein an der Mittelstraße belegenes, sehr geräumiges, seither zur Kaufmannschaft benutztes Wohnhaus,
2. Gartenland pp. 6 Mtz. 3 □R.
3. Ackerland 12 S. — M. — □R.
4. Holzbestand 9 „ 7 „ 9 „

verziehungshalber öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen in dem hierzu auf

Dienstag den 23. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine in meiner Wohnung sich einzufinden.

Alverdissen den 3. Juni 1868.
H. A. Spanier.

Detmold. **Neue Matjes-Häringe** in sehr schöner fetter Waare empfiehlt billigst

H. E. Plesmann.

Detmold. Süße fleischige **türk.** und schöne **böhm. Pflaumen** sowie helle **amer. Schnittäpfel** empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

H. E. Plesmann.

Mo-

Mobiliar-Verkauf.

Barntrup. Am Montag den 8. k. M. Juni sollen im Hause des Physicus Dr. Lenzberg hierselbst verschiedene Möbeln, Haus-, Garten- und Ackergeräthe, buchene Dielen und tannene Stangen Umzugs halber meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber Morgens 9 Uhr daselbst einfinden wollen.

In demselben Termine soll auch dessen an der Hauptstraße und zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet liegende Wohnhaus zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Barntrup den 30. Mai 1868.

Sämmtliche Sorten natürlicher Mineralwasser stets in frischer Füllung, als: Selters, Emser Krähnchen und Kessel, Kissinger Rakoczy, Carlsbader, Homburger, Kreuznacher, Friedrichshaller Bitterwasser, Adelheidsquelle, Schlesischer Obersalzbrunnen, Pyrmonter, Driburger, Wildunger 2c. sowie

Künstliche Struve'sche Mineralwasser in bekannter vorzüglicher Qualität empfehle ich zu den **billigsten Preisen**.

Wiederverkäufer und Wirthe erhalten angemessenen Rabatt.

W. Merfeld in **Bielefeld.**

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5%** Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Ein gut erhaltener Flügel aus der Fabrik von C. Mohn in Leipzig steht billig zu verkaufen. Bei wem? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Auf gleich findet ein **Kellnerlehrling** Stelle in

A. Müller's Hôtel.

Detmold. Einem Dienstmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten als Kochen, Waschen und Plätten erfahren ist, weist auf sogleich oder Johannis eine Stelle nach

der Hofcapelldiener Grote.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** kann sofort gegen ein gutes Salair Stelle finden.

Wo? sagt die Red. d. Bl.

Langjähriger Krampfhusten!

Zum Wohle der leidenden Menschheit bestätige ich gerne, daß ich durch den Gebrauch von 2 halben Flaschen des

G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrups

von einem langjährigen Krampfhusten vollständig geheilt worden bin. Die Wohlthat eines solch ausgezeichneten Hausmittels, welches in keinem Haushalte fehlen sollte, erkenne ich vollständig, und verfehle nicht, dasselbe allen Leidenden bestens zu empfehlen.

Constanz den 20. März 1867.

Frau Zimmermeister Emele.

Lager bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Aerztliches Gutachten.

Den von dem Apotheker **R. F. Daubitz** in Berlin angefertigten Liqueur, welcher unter dem Namen Daubitz-Liqueur in den Handel gekommen, habe ich Gelegenheit gehabt, einer Prüfung zu unterwerfen, und darnach die Ueberzeugung gewonnen, daß das gedachte Fabrikat in keiner Weise der Gesundheit nachtheilige Ingredienzien enthält, von angenehmen Geruch und Geschmack ist, als ein wirklich magenstärkendes und belebendes, die Verdauung förderndes Getränk, besonders älteren Personen, täglich mäßig genossen, dringend empfohlen werden kann.

Loslau, den 19. October 1867.

Dr. Stark,
Königl. Stabsarzt a. D. Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

Der Liqueur „**Daubitz**" ist zu haben in den bekannten Niederlagen in

Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier.
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Lanzenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sonntag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Hagen. Am Abend des ersten Pfingsttages ist mir eine schwarzbraune Hündin zugelaufen. Dieselbe hat weiße Füße, eine weiße Brust und an der Stirn einen weißen Streifen. Ohren und Schwanz sind stumpf.

Der Eigenthümer dieses Thieres kann dasselbe gegen Erstattung der Kosten bei mir in Empfang nehmen.

Hagen den 4. Juni 1868.

W. Krietenstein.

Mobiliar-Verkauf.

Detmold. In der Wohnung des verstorbenen Particuliers N. Spanjer Herford auf hiesiger Neustadt soll

Mittwoch den 10. d. M.

und an den folgenden Tagen von Morgens 9 Uhr an, verschiedenes Mobiliar, Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden. Es befinden sich darunter große eichene Kleider- und Wäscheschränke mit antiken Verzierungen, Küchenschränke, große und kleine Spiegel, ein Cassenschrank mit doppelten Thüren, mehrere Tafel- und Hausuhren mit Spielwerk, mehrere Sophas, Schreibsecretaire, Kommoden, große und kleine Tische, Polster- und Rohrstühle, Bettstellen, Betten, Matratzen, 1 Kutschwagen, Reit- und Kutschgeschirre u. s. w.

Detmold den 4. Juni 1868.

Im Auftrage
Oltendorf, Stadtsecretair.

Ausverkauf.

Rinteln. Vom 14. d. M. ab beabsichtige ich eine große Parthie neuer, guter und solider Kleiderstoffe, Tuche und Buckskins, Sonnenschirme, seidene Taschentücher und viele andere Sachen, sowie fertige Herren- und Damen-Garderobe, um damit zu räumen, gänzlich auszuverkaufen.

Gleichzeitig empfehle ich alle meine übrigen Artikel zu bedeutend ermäßigten Preisen, mit dem Bemerken, daß ich bei Baarzahlung $1\frac{1}{4}$ Sgr. Rabatt per Thaler bewillige.

Rinteln den 3. Juni 1868.

Louis Steinfeld.

Salzuflen. In meinem Hôtel in der Nähe der Badeanstalt sind noch mehrere Zimmer zu vermiethen.

Salzuflen den 1. Juni 1868.

Carl Schweppe.

Detmold. Von heute an sind in meiner Gärtnerei jeden Tag junge Erbsen und Wurzeln zu haben.

Auch kann ein Gartenknecht gegen guten Lohn sofort bei mir in Dienst treten, welcher die Gärtnerei gleichzeitig etwas erlernen kann.

Heinr. Delker,
Kunst- u. Handelsgärtner.

Im Verlage von **A. Hofmann & Comp.** in **Berlin** erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Schulze und Müller in Amerika.

Humoristische Reiseskizze mit 50 Illustrationen von **W. Scholz.**

In eleg. farb. Umschlag. Preis 10 Sgr.

Der Redacteur der Atlantischen Blätter **„W. Winkler** in **Baltimore"** (Maryland) hat das Material zu dem obigen Werke geliefert und einer der **Gelehrten des Kladderadatsch** hat dasselbe bearbeitet und mit der nöthigen Würze von Humor und Laune versehen, so daß wir diesen Band der **Schulze und Müller-Reisen** als einen der **gelungensten** und **interessantesten** bezeichnen dürfen.

Vorräthig in der
Klingenberg'schen Buchhandlung in Detmold.

Reelkirchen. Bei unserm Abzuge von hier sagen wir unsern Freunden und Bekannten in hies. Gegend ein herzliches Lebewohl und bitten um die Fortdauer ihres Wohlwollens.

Reelkirchen den 1. Juni 1868.

Knoll, past. emer.
und Dora Knoll, geb. Pothmann.

Barntrup. Bei meiner raschen Uebersiedelung nach Salzuflen ist es mir nicht möglich, von allen Freunden und Bekannten meines Kreises persönlich Abschied zu nehmen. Am guten Willen fehlt es nicht, und ich darf deshalb wohl bitten, mir auch ferner ein freundliches Andenken zu bewahren.

Nächsten Dienstag den 9. d. M. treffe ich in Salzuflen ein, um mich dort als Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer niederzulassen und werde im Hause der Frau Räthin Antze wohnen.

Dr. Lenzberg.

Detmold. Mittwoch den 10. Juni 4tes **Abonnements-Concert** beim **Falkenkruge.** Anfang 5 Uhr Nachmittags. Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr. Sollte ein Concert schlechten Wetters halber ausfallen müssen, so findet dasselbe am Freitag darauf Statt.

W. Hintze.

Berlebeck. Sonnabend den 13. u. Sonntag den 14. d. M. wird in meinem Kruge eine **Kuh ausgeschossen** werden, wozu ich ergebenst einlade.

Berlebeck, 4. Juni 1868.

F. Kanne.

Ge-

Freischießen in Salzuflen.

Zum diesjährigen, am 7. u. 8. Juni stattfindenden Freischießen habe ich für meine Restauration das sehr geräumige Schötmarsche Schützenzelt erworben, und erlaube ich mir, Freunde solchen Festes zu zahlreichem Besuche hiermit freundlichst einzuladen.

Salzuflen den 1. Juni 1868.

Carl Schweppe.

Geburts-Anzeige.

Thorn. Entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mich meine liebe Frau Emma, geb. Droste heute Morgen mit einem gesunden Töchterchen beschenkte.

Thorn den 1. Juni 1868.

Reinold,
Hauptmann u. Compagniechef im 8ten Pommerschen Infanterie-Reg. Nr. 61.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Union, 6. Juni.	2. Juli.	**Hansa,** 20. Juni.	16. Juli.
Newyork, 10. Juni	4. Juli.	**Bremen,** 27. Juni.	23. Juli.
Deutschland, 13. Juni.	9. Juli.	**America,** 4. Juli.	30. Juli.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. Juni	1. Juli.	D. **Berlin** 1. August	1. Sept.
D. **Baltimore** 1. Juli.	1. Aug.	D. **Baltimore** 1. Sept.	1. Octbr.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Fortwährend dauert der Ausverkauf in **Eisen-, Stahl-, Glas-, Farb-, Kurzwaaren** ꝛc. bis zur gänzlichen Räumung des Lagers fort, und bleiben die Preise unter Einkauf gestellt.

Schwalenberg im Juni 1868.

Otto Wachsmuth.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

In Schleswig und Holstein

sind **für tüchtige Landwirthe,** wenn auch **nur mäßig bemittelt, jetzt** noch mehrere **Landgüter jeder Größe** zu **fabelhaft billigen Preisen,** mit **kleinen Anzahlungen** zu erwerben. Auf Franco-Briefe gibt **gewissenhafte** und **ganz kostenfreie Auskunft** Madame **Louise Seyfarth,** geb. Schroeder, Schauenburgstraße Nr. 16 in Hamburg.

Dem Herrn **W. Stuppel** in Alpirsbach wird hiermit bezeugt, daß seine Brustbonbons **(Arabische-Gummi-Kugeln)** bei chronischem Katarrh der Athmungsorgane, veraltetem Husten, Heiserkeit ꝛc. von ausgezeichnet guter Wirkung sind, und vor anderen derartigen Fabrikaten den Vorzug haben, daß sie nicht blos auflösend, sondern auch stärkend wirken. Dr. **Müller**, Oberamtsarzt in Oberndorf.

Die **Arabischen Gummi-Kugeln** sind stets vorräthig in Detmold bei

Carl Pustkuchen.

Heilung bei Husten und Brustleiden.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstr. 1.

Baden (Oesterr.), 12. Febr. 1868. „Kann auch ein Greis von 85 Jahren nicht mehr jung werden, so hat Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier mir doch Linderung verschafft. Ich bitte um noch ein Kistel und hoffe, daß dann der fatale Husten aufhören wird." Dr. Mederer, Edler von Wuthwehr, Regimentsarzt i. P. — Erlau, 13. Febr. 1863. „Ihre Malz-Gesundheitschokolade hat meiner kleinen Enkelin außerordentlich gute Dienste gethan; sie **bekam es auf ärztliche Verordnung und ist jetzt wieder vollständig hergestellt.**" Wittwe Bernhard, Elisabethstraße 29.

Vor Fälschung wird gewarnt.

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Das wirklich Gute findet immer seine Anerkennung.

Der **Dr. med. Hoffmann'sche weiße Kräuter-Brust-Syrup** hat mir, nachdem ich denselben bei einem langwierigen Lungen-Katarrh angewandt, so außerordentliche Dienste erwiesen, daß ich nicht umhin kann, alle derart Leidende auf dieses ausgezeichnete Heilmittel aufmerksam zu machen.

Wintersdorf bei Altenburg, den 23. Febr. 1867. **August Skuhr.**

Für Detmold hält Lager in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. u $7\frac{1}{2}$ Ngr. Hr.

Louis Pustkuchen.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 47. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 10. Juni 1868.

Die durch den Tod des Försters Kruse zu Lothe erledigte Waldschützenstelle in der Oberförsterei Schwalenberg ist dem Forstaufseher Wilhelm Deppe daselbst unter Ernennung als Waldschütz vom 1. Juli d. J. an definitiv übertragen worden.

Detmold den 4. Juni 1868.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung.

Vom 16. Juni bis einschließlich den 15. Septbr. d. J. werden zwischen Pyrmont einerseits und Höxter und Driburg andererseits folgende Post-Einrichtungen bestehen:

1. täglich zwei Personenposten zwischen Pyrmont und Höxter mit sechssitzigen Wagen und unter Begleitung von Post-Conducteuren:

aus Pyrmont	um	8 Uhr	Vorm.	und 3 Uhr	Nachm.,
in Höxter	„	12 „	Mittags	und 7 „	Abends,
aus Höxter	„	1^{15} „	und	4^{45} „	Nachmittags,
in Pyrmont	„	5^{15} „	und	8^{45} „	Abends.

Die erste dieser beiden Posten wird sowohl in der Richtung von Höxter nach Pyrmont, als umgekehrt an die bestehende Personenpost zwischen Höxter und Carlshafen

(aus Höxter 4^{25} N., in Carlshafen 6^{55} Abends, aus Carlshafen 9^{30} Vorm., in Höxter 12 Uhr Mittags)
anschließen.

Die Wagen der gedachten Post werden auf der ganzen Tour von Carlshafen bis Pyrmont et v. v. durchbenutzt; auch findet die Einschreibung von Personen für die ganze Strecke statt.

2. täglich zwei Personenposten zwischen Pyrmont und Driburg mit viersitzigen Wagen:

aus Pyrmont um 5 Uhr früh und 8^{15} Abends,
in Driburg „ 10^{20} „ Vorm. und 1^{5} Nachts,
aus Driburg „ 5^{30} „ früh und 8 Abends,
in Pyrmont „ 10^{20} „ Vorm. und 12^{50} Nachts.

In Ergänzung der Posten ad 1 wird ferner bestehen:

3. eine tägliche Privat-Omnibusfahrt zwischen Pyrmont und Rischenau im Anschlusse an die die Poststation Rischenau (2 Meilen von Höxter) passirende Personenpost zwischen Bückeburg und Carlshafen mit folgendem Gange:

aus Pyrmont 10 Uhr Abends, in Rischenau 11^{40} Abends,
aus Rischenau 3^{30} „ früh, in Pyrmont 5^{10} früh.

Dabei werden 5 Sgr. Personengeld pro Meile erhoben, 30 Pfund Freigepäck gewährt und $1\frac{1}{2}$ Pfen. pro Pfund mehr als Ueberfrachtgebühr berechnet.

Minden den 3. Juni 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Die den Colonaten Micus Nr. 6, Rolf Nr. 18, Dreier Nr. 20 und Schwase Nr. 21 zu Grevenhagen im Fürstlichen Grevenhagener Forste zustehenden Holzberechtigungen sollen abgelöst werden und sind zu dem Ende von Fürstlicher Forstdirection die nachstehend verzeichneten Freikaufssummen an die berechtigten Colonen zu zahlen:

1.	dem Colon Micus Nr. 6	250	Rthl.	12 Sgr.	6 Pf.
2.	„ „ Rolf Nr. 18	125	„	— „	— „
3.	„ „ Dreier Nr. 20	125	„	— „	— „
4.	„ „ Schwase Nr. 21 . . .	125	„	— „	— „

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an diese Ablösungs-Capitalien innerhalb 3 Monaten und spätestens in termino den 11. Septbr. c. so gewiß anzumelden, als sonst keine Rücksicht darauf genommen werden wird.

Detmold den 5. Juni 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.
Schöt

Schötmar. Der Einlieger Hermann Echterkamp von Aspe will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Schötmar den 5. Juni 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Die 17jährige Tochter des Einliegers Friedrich Müller bei Nr. 30 zu Bösingfeld, Charlotte, will am 1. Juli c. nach Amerika auswandern.

Alverdissen, 5. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Schwalenberg. Der Colon Friedrich Hilmer Nr. 63 zu Sabbenhausen und dessen Schwager Einlieger Christian Steinhage daselbst wollen im August d. J. mit Familie nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 4. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Schötmar. Am 1. k. M. ist der Executor-Dienst bei dem hiesigen Amte vacant.

Bewerber, mit den Attesten über ihre bisherige gute Aufführung versehen, werden aufgefordert, binnen 8 Tagen hier sich zu melden.

Schötmar den 7. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Bekanntmachung.

Detmold. Auf Antrag der Actiengesellschaft Detmolder Wollspinnerei in Liquidation hies. soll deren Etablissement öffentlich meistbietend in termino den 15. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, am Rathhause hieselbst verkauft werden.

Es gehören dazu:

1. ein Wohnhaus nebst Scheune,
2. ein Fabrikgebäude,
3. ein Lagerhaus.

Die genannten Gebäude sind erst vor einigen Jahren massiv erbaut; das Fabrikgebäude liegt an der Werre; die untern Räume sind zu einer Lederfabrik, worin die Utensilien im beßten Stande noch vorhanden sind, eingerichtet.

4. ca. 11 Schfls. Ländereien, welche unmittelbar in einer Fläche daneben liegen und an den Werrefluß stoßen,
5. eine erst vor 3 Jahren angeschaffte Dampfmaschine von 20 Pferdekraft,
6. eine bedeutende Wasserkraft,
7. sämmtliche Wollspinnerei-Maschinen, u. a. 4 Assortiments neue und 2 desgleichen ältere Maschinen nebst Zwirn- und Hülfsmaschinen.

Das Etablissement liegt in der unmittelbaren Nähe von Detmold, an der Chaussee von Detmold nach Lage, 3 Meilen von der Cöln-Mindener-Eisenbahn (Herford und Bielefeld).

Die Liquidations-Commission ist zu jeder gewünschten Auskunft bereit.

Die Verkaufsbedingungen sind von uns gegen die Gebühr zu beziehen.

Hinsichtlich der Edictalladung der Gläubiger wird auf das bereits erlassene Proclam vom 12. d. M. Bezug genommen.

Detmold den 25. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Colon Friedrich Schlüter Nr. 8 der Bauerschaft Leistrup und Meiersfeld ist kürzlich ohne Descendenz verstorben, und haben die beiden Brüder desselben, Leibzüchter Simon Schlüter auf Nr. 44 daselbst, und Einlieger Heinrich Schlüter zu Belle sowie die Kinder der verstorbenen Schwester, verwittwete Schwanebeck aus Horn, als nächste Intestaterben die Regulirung des Nachlasses allhier beantragt.

Es werden demnach Alle, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre desfallsigen Rechte so gewiß am

Mittwoch den 1. Juli c., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu stellen, als sonst die vorerwähnten Erben als die wahren Erben angenommen werden sollen und der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig ist, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken hat, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Detmold, 30. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß des weiland Einliegers Wilhelm Decker zu Hiddesen aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 14. Juli d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und über einen zu versuchenden Vergleich sich zu erklären unter der Verwarnung, daß sie der Stimmenmehrheit der sich Erklärenden beitretend angenommen werden sollen.

Detmold, den 6. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake. Nachdem der Einlieger und Handelsmann Ernst Mölling zu Wahmbeckerheide heute seine Insolvenz angezeigt hat, werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an denselben machen zu können glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung bei Vermeidung der Präclusion hierdurch auf Mittwoch den 1. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesige Amtsstube verabladet.

Brake den 2. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Oerlinghausen. Zur Publication eines von dem verstorbenen Fräulein Elisabeth von Mey zu Detmold und ihrer Schwester dem Fräulein Hermine von Mey daselbst gemeinschaftlich errichteten, am 29. August 1846 hier gerichtlich deponirten Testaments ist auf Antrag der letzteren Termin auf

Freitag den 19. d. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt worden, wozu Alle, welche ein Interesse bei der Sache zu haben vermeinen, sich auf hiesiger Amtstube einfinden wollen.

Oerlinghausen den 5. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Alverdissen. Auf geschehene Insolvenzerklärung der Witwe Gerth auf Nr. 42 zu Sonneborn ist der Concurs gegen dieselbe erkannt und von ihr in term. den 13. d. M. über ihr Vermögen eidlich manifestirt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an dieselbe resp. deren Vermögen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtstube angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen, mit Ausnahme jedoch derjenigen Gläubiger, welche ingrossirte Forderungen und dingliche Rechte an dem sämmtlich im Bezirke der Stadt Blomberg belegenen Grundvermögen der Cridarin zustehen, indem diese letzteren derartige Ansprüche beim Stadtgerichte zu Blomberg, in dem

von

von diesem hierzu sowie zum Verkaufe der Immobilien der Cridarin anzuberaumenden Termine anzumelden haben.

Alverdissen 29. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Cäsar.

Varenholz. Diejenigen Gläubiger, welche sich in Folge der Bekanntmachung vom 25. April d. J. mit Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Einliegers Frevert von Heidelbeck am 29. v. M. nicht gemeldet haben, sind durch Decret von heute mit solchen ausgeschlossen worden.

Varenholz den 3. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Salzuflen. Nachdem die Wittwe wail. Maurer Hermann Friedrich Hartmann hies. kürzlich mit Tode abgegangen ist, so werden die Gläubiger derselben, mit Ausnahme der ingrossirten, sowie auch Alle, welche neben den hier bekannten Erben ein Mit-Erb-Recht an den Nachlaß zu haben glauben, zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf

Donnerstag den 18. Juni c., Morgens 10 Uhr,

unter der Androhung hierher verabladet, daß auf die bis dahin sich Nichtmeldenden bei Vertheilung des Nachlasses keine Rücksicht genommen werden wird, und daß insbesondere Alle, welche späterhin etwa als Mit-Erben sich melden möchten, alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig seyn, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern haben sollen.

Salzuflen, 22. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Nachdem die Wittwe Leibzüchterin Polley von Nr. 20 der Bauerschaft Jerxen und Orbke mit Tode abgegangen und deren Nachlaß von den bestellten Vormündern ihrer minderjährigen Tochter mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, werden Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß machen, zu deren Anmeldung im Termine

Mittwoch den 17. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur so weit berücksichtigt werden, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift verpflichtet ist.

Lage den 20. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Alverdissen. Die unverehelichte Caroline Lemke auf Nr. 65 zu Linderhof ist kürzlich verstorben, ohne, soweit bekannt, über ihren Nachlaß disponirt zu haben.

Es werden daher alle diejenigen, welche Erbansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Donnerstag den 25. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube sogewiß anzumelden und zu begründen, als sonst derselbe, wenn kein Erbe sich melden und legitimiren sollte, für erbloses Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeantwortet werde, daß der nach dem Ausschluß sich Meldende und Legitimirende alle bereits getroffene Verfügungen anzuerkennen schuldig sei, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken habe, was von der Erbschaft noch vorhanden.

In jenem Termine sind auch etwaige Forderungen an den Nachlaß bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Der zu erlassende Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag an hiesiger Gerichtsstelle bekannt gemacht werden.

Alverdissen den 29. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Heldmann e. s.

Schötmar. Die Freunde der Rettungsanstalt Grünau werden zu der am **Mittwoch, den 17. d. M.** stattfindenden **Jahresfeier** hiermit freundlich eingeladen. Die Festpredigten sind vom Pastor Koppen aus Detmold und vom Pastor Volkening aus Jöllenbeck übernommen.

Schötmar den 8. Juni 1868.

Der Vorstand der Rettungsanstalt Grünau.

Sophien-Anstalt.

Nach einem Beschlusse des Comités der Sophien-Anstalt auf dem Tötehofe werden fortan die jährlichen Beiträge und sonstigen Gaben für dieselbe durch Veröffentlichung im Regierungs- u. Anzeigeblatte quitirt.

Im laufenden Rechnungsjahre vom 1. Octbr. 1867 sind eingegangen von:

Ihrer Durchlaucht der Fürstin 15 Thlr. Kostgeld für Henr. Hagedorn aus Blomberg.

Hr. Pst. Jakobi aus Heiden 10 Thlr. Kostgeld Lotte Sprick aus Hedderhagen. — Hr. Pst. Klemme 1 Thlr. Beitr. — Hr. Meier Betke in Biesen 1 Thlr. Beitr. — Frl. Zeiß, Silixen 1 Thlr. Beitr. — Fr. G.S. Weßel 1 Thlr. zum Lichterbaum — Frau Forstmstr. Feye 1 Thlr. desgl. und Fr. Hauptm. Schmidt 1 Thlr. desgl. — Fr. Giebe hies. 1 Thlr. Beitr. — Hr. S. Drawe, Berlebeck 1 Thlr. Beit. — Hr. Bastian, Meiersfeld 22 Sgr. 6 Pf. — Hr. C. R. Thelemann, Accidenz 15 Sgr. — Hies. Armenkasse 10 Rthl. Kostgeld für Wilh. Stein-

Steinmeier hies. — Amt Lage 20 Thlr. Kostgeld für Joh. Täpel — Hr. C. R. Thelemann 15 Sgr. Accidenz — Amt Schieder 20 Thlr. Kostgeld. für Clementine Wendt — Hr. Pst. Krücke, Wüsten 1 Thlr. —

D. 8. Juni 1868.

Fricke, Kassier.

Wöbbel. Auf dem Reimerdesschen Hofe in Belle sollen die daselbst vorhandenen sämmtlichen Mobilien, worunter eine große Spieluhr, das sämmtliche Haus- und Küchengeräth, ein Ackerwagen, ein Pflug, zwei Eggen und 2 Kühe

am Morgen den 15. d. M.
Morgens 9 Uhr

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Wöbbel den 7. Juni 1868.

Untervoigt Meinberg.
Im Auftrage der Reimerdesschen Erben.

Lieme. Nächsten Sonnabend den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf meinem Hofe 2 Ackerpferde nebst sämmtlichen Fuhr- und Ackergeräthen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Unter 5 vorhandenen Wagen sind 2 vierzöllige, welche wie auch die Pferde ausnahmsweise gegen baare Zahlung verkauft werden sollen.

Namentlich werden auch 2 starke Wagen und mehrere Ketten zum Verkauf kommen.

Lieme den 7. Juni 1868.

F. Schröder.

Mobiliar-Auction.

Detmold. In der Wohnung des verstorbenen Particuliers N. Spanjer Herford auf hiesiger Neustadt soll

Mittwoch den 10. d. M.

und an den folgenden Tagen von Morgens 9 Uhr an, verschiedenes Mobiliar, Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden. Es befinden sich darunter große eichene Kleider- und Wäscheschränke mit antiken Verzierungen, Küchenschränke, große und kleine Spiegel, ein Cassenschrank mit doppelten Thüren, mehrere Tafel- und Hausuhren mit Spielwerk, mehrere Sophas, Schreibsecretaire, Kommoden, große und kleine Tische, Polster- und Rohrstühle, Bettstellen, Betten, Matratzen, 1 Kutschwagen, Reit- und Kutschgeschirre u. s. w.

Detmold den 4. Juni 1868.

Im Auftrage
Oltendorf, Stadtsecretair.

Ausverkauf.

Rinteln. Vom 14. d. M. ab beabsichtige ich eine große Parthie neuer, guter und solider Kleiderstoffe, Tuche und Buckskins, Sonnenschirme, seidene Taschentücher und viele andere Sachen, sowie fertige Herren- und Damen-Garderobe, um damit zu räumen, gänzlich auszuverkaufen.

Gleichzeitig empfehle ich alle meine übrigen Artikel zu bedeutend ermäßigten Preisen, mit dem Bemerken, daß ich bei Baarzahlung 1¼ Sgr. Rabatt per Thaler bewillige.

Rinteln den 3. Juni 1868.

Louis Steinfeld.

Ein gut erhaltener Flügel aus der Fabrik von C. Mohn in Leipzig steht billig zu verkaufen. Bei wem? sagt die Red. d. Bl.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Wollmarkt hierselbst wird am **23, 24. u. 25. Juny** im Wolllagerhause auf dem Liboriberge abgehalten. Die Einlieferung von Wolle findet vom 14. Juny an bis zum 22. Juny Abends statt.

Paderborn, den 4. Juny 1868.

Der Bürgermeister
Woerdehoff.

Oerlinghausen. Eine 3 Jahr von mir gerittene hellbraune Stute, ohne Abzeichen, fehlerfrei, 9 Jahr alt und 5′ 3″ groß, steht verziehungshalber billig zu verkaufen.

Dr. Caspari.

Blumen-Verkauf.

Detmold. In meiner Gärtnerei sind noch vorhanden Verbenen und Heliotrops à Stück 2 Sgr., hundert noch billiger, sowie ein großer Vorrath von Astern, Levkojen, auch Sellery und eine Menge noch verschiedener Sommerblumen. Alles von erster Qualität.

Heinr. Delker,
Kunst- und Handelsgärtner.

800, 700, 550, 500 Thaler werden gegen übliche Zinsen und sichere Hypothek auf Grundgüter anzuleihen gesucht. Näheres durch die Red. d. Bl.

Verpachtung.

Das Kirxmöller'sche Colonat zu Oberwüsten, Amts Schötmar, mit circa 180 Scheffelsaat Ackerland und 12 Scheffelsaat Wiese, nebst Gartenland und den dazu gehörigen Gebäuden soll im Ganzen oder auch in kleineren Parcellen verpachtet werden. Reflectanten wollen sich Montag den 22. d. M. auf genanntem Colonate in Oberwüsten einfinden.

Horn. Am 2. d. M. ist in der Weide des Unterzeichneten ein Hammel und ein Mutter-Schaf angebunden angetroffen worden. Der Eigenthümer kann dieselben gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Horn, 7. Juni 1868.

Marcus Sostberg.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** kann sofort gegen ein gutes Salair Stelle finden.

Wo? sagt die Red. d. Bl.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch

Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.
Schaefer & Comp.

Für ein 12 Wochen altes Kind wird sogleich eine gesunde **Amme** gesucht. Näheres zu erfragen bei der Redaction und dem Dr. Capellen in Schötmar.

Louise Röhmer
Heinrich Sonntag.
Verlobte.
Bexten und Rischenau im Juni 1868.

Berlebeck. Sonnabend den 13. u. Sonntag den 14. d. M. wird in meinem Kruge eine **Kuh ausgeschossen** werden, wozu ich ergebenst einlade.
Berlebeck, 4. Juni 1868.
F. Kaune.

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein moussirend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist,
Mengen (Württemberg.)

Bad Pyrmont.

Die **Kur-, Conversations-** und **Spiel-Salons** nebst dem Lesekabinet sind dem Publicum vom **1. Mai** an **täglich** geöffnet, ebenso finden vom 1. Mai bis October durch die gutbesetzte Kurkapelle täglich mehrmalige Productionen in der Hauptallee statt.

Hierbei als Beilage das durch das Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes unlängst publicirte **Gesetz über die Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschließung.** Vom 4. Mai 1868.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage
zu Nr. 47 des Regierungs- und Anzeige-Blatts vom Jahre 1868.

Gesetz über die Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschließung. Vom 4. Mai 1868.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.
verordnen im Namen des Norddeutschen Bundes, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

§. 1.

Bundesangehörige bedürfen zur Eingehung einer Ehe oder zu der damit verbundenen Gründung eines eigenen Haushaltes weder des Besitzes, noch des Erwerbes einer Gemeindeangehörigkeit (Gemeindemitgliedschaft) oder des Einwohnerrechtes, noch der Genehmigung der Gemeinde (Gutsherrschaft) oder des Armenverbandes, noch einer obrigkeitlichen Erlaubniß.

Insbesondere darf die Befugniß der Verehelichung nicht beschränkt werden wegen Mangels eines bestimmten, die Großjährigkeit übersteigenden Alters oder des Nachweises einer Wohnung, eines hinreichenden Vermögens oder Erwerbes, wegen erlittener Bestrafung, bösen Rufes, vorhandener oder zu befürchtender Verarmung, bezogener Unterstützung oder aus anderen polizeilichen Gründen. Auch darf von der ortsfremden Braut ein Zuzugsgeld oder eine sonstige Abgabe nicht erhoben werden.

§. 2.

Die polizeilichen Beschränkungen der Befugniß zur Eheschließung, welche in Ansehung der Ehen zwischen Juden und für die Angehörigen einzelner bürgerlichen Berufsstände bestehen, werden aufgehoben.

Die Bestimmungen über die Genehmigung der Eheschließung der Militairpersonen, Beamten, Geistlichen und Lehrer durch die Vorgesetzten werden hiervon nicht betroffen.

§. 3.

§. 3.

Die für Geistliche und Civilstandsbeamte bestehenden Verbote, bei der Schließung einer Ehe ohne vorherige Beibringung einer obrigkeitlichen Bescheinigung amtlich mitzuwirken, bleiben in Beziehung auf Bundesangehörige nur soweit in Kraft, als diese Bescheinigung das Vorhandensein der durch dieses Gesetz nicht berührten Voraussetzungen der Eheschließung oder die im §. 2. Alinea 2. erwähnten Bestimmungen zum Gegenstande hat.

§. 4.

Die Vorschriften der Landesgesetze über die Zulassung von Ausländern zur Eingehung einer Ehe finden auf Bundesangehörige keine Anwendung.

§. 5.

Die Bestimmungen des bürgerlichen Eherechtes werden durch dieses Gesetz nicht berührt.

§. 6.

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli d. J. in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Bundes-Insiegel.

Gegeben Berlin, den 4. Mai 1868.

(L. S.) **Wilhelm.**

Gr. v. Bismarck-Schönhausen.

№ 48. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 13. Juni 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 13 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

17) Gesetz, die Classensteuer und die classificirte Einkommensteuer betreffend, vom 6. Juni 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Geheimen Justizrath Dr. Rosen das Directorium Fürstlicher Justizcanzlei und Fürstlichen Criminalgerichts zu übertragen und den Amtscharacter „Obergerichts-Director" zu verleihen.

Detmold, den 10. Juni 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Beantragtermaßen wird zur Beachtung folgender Steckbrief zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 9. Juni 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Musketier Heinrich Kiel, genannt Hartmann II der 8. Compagnie 1. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 74 hat sich am 30. Mai cr. Vormittags heimlich aus der Kaserne entfernt und ist bis jetzt

nicht

nicht zu seinem Truppentheil zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Desertion gegen denselben vorliegt.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf den ꝛc. Kiel zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher transportiren zu lassen.

Cöln den 2. Juni 1868.

Oberst und Regiments-Commandeur.

Signalement des Deserteurs Heinrich Kiel genannt Hartmann II.

a. Beschreibung der Person:

Größe: 2 Zoll 1 Strich,
Haare: blond,
Stirn: niedrig,
Augenbraunen: blond,
Augen: blau,
Nase: gewöhnlich,
Mund: gewöhnlich,
Bart: keinen,
Zähne: vollständig,
Kinn: spitz,
Gesichtsbildung: länglich,
Gesichtsfarbe: gesund,
Statur: schwächlich,
Füße: gewöhnlich,
Besondere Kennzeichen: keine.

b. Persönliche Verhältnisse:

Alter: 21 Jahr 3 Monat,
Gewerbe: Ackersmann,
Sprache: Deutsch,
Geburts- und letzter Aufenthaltsort: Hünigergrund Kreis Schwalenberg Fürstenthum Detmold. — Valbruch Kreis Hameln Regierungsbezirk Hannover.

Cöln, den 2. Juni 1868.

Oberst und Regiments-Commandeur.

Bekanntmachung.

Vom 10. d. M. ab wird die Local-Personenpost zwischen Lemgo und Detmold folgenden Gang annehmen:

aus Detmold 8^{15} Vorm.
in Lemgo 10^{15} Vorm.
aus Lemgo 11^{15} Vorm.
in Detmold 12^{45} Nachm.

Ferner wird bei dem Post-Amte in Lemgo von gleichem Zeitpunkte ab eine directe Einschreibung derjenigen Personen, welche von Lemgo ab 7 Uhr früh mit der

der Localpost nach Lage und von da mit der Bielefeld-Detmolder Post nach Detmold durchreisen, für die Tour Lemgo-Detmold stattfinden.

Das Personengeld von Lemgo nach Detmold beträgt pro Tour und Person 10 Sgr.

Minden den 6. Juni 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Detmold. Der Pferdemarkt auf der Jerxerheide fällt auf

Donnerstag den 16. Juli c.

und nicht, wie in einigen Exemplaren des Lippischen Kalenders beim Monat Juli angegeben ist, auf den 18. desselben Monats.

Detmold den 12. Juni 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Horn. Zur Zwangsversteigerung der Grundgüter des Bürgers und Webers Wilhelm Topp hierselbst nämlich:

1. 1 Schfls. — Mtz. 4 □R. Ackerland im Bocksthale Nr. 2292.
2. — „ 2 „ 3,7 „ desgleichen am Holterberge Nr. 2248 a.

ist Termin auf

Freitag den 10. k. M. Juli, 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt.

In diesem Termine sind auch Ansprüche jeglicher Art an die vorbemerkten Grundgüter oder die Person des Schuldners bei Strafe des Verlusts derselben anzumelden, und wird zugleich bemerkt, daß das demnächst zu erlassende Präclusiv-Decret nur durch Anschlag am Rathhause wird bekannt gemacht werden.

Horn den 18. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Neubourg e. s.

Horn. Der Maurergesell August Gerke aus Holzhausen ist am 2. Febr. d. J. im Hospitale zu Siegen gestorben. Derselbe ist nicht verheirathet gewesen, hat auch, so viel hier bekannt geworden, kein Testament errichtet. Ein Bruder dessen ebenfalls verstorbenen Vaters, der Einlieger Simon Gerke oder Ludolph zu Holzhausen, hat sich als nächster Erbberechtigter gemeldet und die Erbschaft cum beneficio legis et inventarii angetreten. Es werden daher alle Diejenigen, welche gleich nahe oder nähere Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

 Mitt-

Mittwoch den 15. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,
auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine unter den in §. 77 Nr. 2 bis 4 des Gesetzes Nr. 15 vom 12. April 1859 festgesetzten Rechtsnachtheilen anzumelden und zu begründen.

Horn den 9. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Auf die heute erfolgte Insolvenzanzeige ist gegen die Wittwe des Schuhmachers Delabar Nr. 31 zu Meinberg der Concurs erkannt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an dieselbe machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Donnerstag den 23. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In diesem Termine soll auch das Colonat der Gemeinschuldnerin, zu welchem
ein zu 850 Rthl. versichertes Wohnhaus,
2 Gärten zu 2 Mtz. 7,5□R. und
5 Mtz. Ackerland
gehören, meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß sie den Zuschlag im Termine zu erwarten haben, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 11. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Nachdem der Einlieger und Ziegelmeister Friedrich Seppmann zu Hardissen heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist gegen denselben der Concurs eröffnet, dem Cridar jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und Termin zur Anmeldung von Ansprüchen und Forderungen auf

Mittwoch den 22. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

anberaumt. Die Gläubiger werden dazu bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

In demselben Termine wird der Cridar seinen Gläubigern einen Nachlaßvergleich zu 20 Procent bieten und wird von denjenigen Gläubigern, welche nicht erscheinen, angenommen, sie stimmten rücksichtlich dieses Vergleichs dem Beschlusse der Mehrzahl bei.

Lage den 10. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Blom-

Blomberg. Nachdem der Colon und Wittwer Friedrich Pohlmeier zu Holstenhöfen mit Tode abgegangen, so werden zum Zweck der Regulirung des Nachlasses im Antrage der für die hinterbliebenen Kinder bestellten Vormünder alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit edictaliter geladen, solche im Termine, Mittwoch den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und zwar bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils.

Blomberg den 5. Juni 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Varenholz. Die Eingesessenen der Dorfschaft Tevenhausen haben in der Mehrzahl den Verkauf verschiedener Gemeinheitsplätze, welche im Dorfe neben den Häusern zerstreut umherliegen und etwa 3½ Schfls. halten, beschlossen, und solchen mit den angrenzenden Grundbesitzern vereinbart. Auf Antrag derselben werden daher alle, welche Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte an diesen Gemeinheitsplätzen haben, aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschlusses mit demselben in dem auf Freitag den 24. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtszimmer abzuhaltenden Termine anzumelden und zu begründen.

Varenholz den 7. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Nachdem der Schmiedemeister Vogel hieselbst seine Insolvenz angezeigt hat, ist der Concursproceß wider ihn erkannt und zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an das Vermögen desselben Termin auf

Donnerstag den 18. Juni l. J., Morgens 10 Uhr,

am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem alle, die es angeht, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse hiermit geladen werden.

Decr. Detmold den 4. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Brake. Nachdem der Einlieger und Handelsmann Ernst Mölling zu Wahmbeckerheide heute seine Insolvenz angezeigt hat, werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an denselben machen zu können glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung bei Vermeidung der Präclusion hierdurch auf Mittwoch den 1. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesige Amtsstube verabladet.

Brake den 2. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Ga-

Gaben für das Landkrankenhaus.

R. R. aus einer Wette 1 Rthl.

Detmold den 3. Juni 1868.

L. Menke.

Schötmar. Die Freunde der Rettungsanstalt Grünau werden zu der am **Mittwoch, den 17. d. M.** stattfindenden **Jahresfeier** hiermit freundlich eingeladen. Die Festpredigten sind vom Pastor Koppen aus Detmold und vom Pastor Volkening aus Jöllenbeck übernommen.

Schötmar den 8. Juni 1868.

Der Vorstand der Rettungsanstalt Grünau.

Die **theologische Conferenz** findet am 17. Juni in Detmold statt.

Detmold. In meinem Laden ist ein getragenes seidenes Mäntelchen liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

J. C. Koch.

Detmold. Im Spanjerschen Hause auf hiesiger Neustadt sollen

Montag den 15. d. M.

Morgens 11 Uhr meistbietend verkauft werden:

ein Kutschwagen, Pferdegeschirre, mehrere Reitsättel, eine große Quantität neuer Reitstangen und Trensen, Geschirrbeschläge, Schnallen und Sprungfedern.

Der weitere Verkauf des Mobiliars geht Dienstag den 16. d. M. und an den folgenden Tagen vor sich.

Detmold den 11. Juni 1868.

Im Auftrage

Oltendorf, Stadtsecr.

Lage. Meine transportable Dreschmaschine mit Locomobile empfehle ich den Herren Landwirthen unter billigster Berechnung zur gefälligsten Bedienung.

Lage den 11. Juni 1868.

Fr. Bietmeyer.

800 Rthl. werden auf den 1. Octbr. d. J. gegen erste Hypothek auf eine Stätte die zwei tausend Thaler im Werth steht „umzuleihen" gesucht. Von wem sagt die Red. d. Bl.

Alverdissen. Ich beabsichtige meine unter der Nr. 71 des Fleckens Alverdissen catastrirte Fleckenbürgerstätte, wozu nach dem Saalbuche gehören:

1. ein an der Mittelstraße belegenes, sehr geräumiges, seither zur Kaufmannschaft benutztes Wohnhaus,
2. Gartenland pp. 6 Mtz. 3 □R.
3. Ackerland 12 S. — M. — □R.
4. Holzbestand 9 „ 7 „ 9 „

verziehungshalber öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen in dem hierzu auf

Dienstag den 23. d. M.,

Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine in meiner Wohnung sich einzufinden.

Alverdissen den 3. Juni 1868.

H. A. Spanier.

Detmold. Das in Photographie ausgeführte getreue Portrait Sr. Excel., des Herrn Cabinets-Ministers von Oheimb ist in zwei verschiedenen Größen

erste Größe 25 Sgr.
zweite „ 15 „

bei mir zu haben, und empfehle ich dasselbe zur geneigten Abnahme bestens.

Auf Wunsch wird dasselbe auch eingerahmt geliefert.

C. Schenk, Hofbuchbinder.

Wöbbel. Auf dem Reimerdesschen Hofe in Belle sollen die daselbst vorhandenen sämmtlichen Mobilien, worunter eine große Spieluhr, das sämmtliche Haus- und Küchengeräth, ein Ackerwagen, ein Pflug, zwei Eggen und 2 Kühe

am Morgen den 15. d. M.
Morgens 9 Uhr

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Wöbbel den 7. Juni 1868.

Untervoigt Meinberg.
Im Auftrage der Reimerdesschen Erben.

Verpachtung.

Das Kixmöller'sche Colonat zu Oberwüsten, Amts Schötmar, mit circa 180 Scheffelsaat Ackerland und 12 Scheffelsaat Wiese, nebst Gartenland und den dazu gehörigen Gebäuden soll im Ganzen oder auch in kleineren Parcellen verpachtet werden. Reflectanten wollen sich Montag den 22. d. M. auf genanntem Colonate in Oberwüsten einfinden.

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5%** Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Sämmtliche Sorten natürlicher Mineralwasser

stets in frischer Füllung, als: Selters, Emser Krähnchen und Kessel, Kissinger Rakoczy, Carlsbader, Homburger, Kreuznacher, Friedrichshaller Bitterwasser, Adelheidsquelle, Schlesischer Obersalzbrunnen, Pyrmonter, Driburger, Wildunger 2c. sowie

Künstliche Struve'sche Mineralwasser in bekannter vorzüglicher Qualität empfehle ich zu den **billigsten Preisen.**

Wiederverkäufer und Wirthe erhalten angemessenen Rabatt.

W. Merfeld in **Bielefeld.**

Oerlinghausen. Eine 3 Jahr von mir gerittene hellbraune Stute, ohne Abzeichen, fehlerfrei, 9 Jahr alt und 5' 3" groß, steht verziehungshalber billig zu verkaufen.

Dr. Caspari.

Epileptische Krämpfe
(Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. **Killisch**, Berlin, Jägerstr 75, 76. Ausw. briefl. Schon über Hundert geheilt.

Eine

Eine kleine Landstelle

an großer Hauptchaussee, sehr freundlich, wenige 3 Meilen vor Hamburg belegen, soll mit einem ganz arrondirten Areale von 26 Morgen an Acker, Wiesen, Garten und werthvollen Torfstich, sowie mit fast neuen Wohn- und Landgebäuden rasch und billig zu 1400 Rthl. verkauft und bei 400 Rthl. Auszahlung sogleich überliefert werden. Näheres franco durch

Madame **Seyfarth,**
Schauenburgerstr. 16 zu Hamburg.

Daubitz,

Liqueur zur **Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens,** fabricirt vom Apotheker R. F. **Daubitz,** Berlin, Charlottenstraße 19,

prämiirt durch die Jury der Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1867.

Der Liqueur „**Daubitz**" ist zu haben in den bekannten Niederlagen in

Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Langenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sonntag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Detmold. 2 heitzbare Zimmer nebst Küche, Keller und Bodenraum stehen zu vermiethen vom 1. Juli an bei

C. Grote.
Krummestraße Nr. 68.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam,** dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Aerztliche Anerkennung.

Dem Kaufmann Herrn Heer bezeuge ich, daß ich von dem bekannten G. A. W. Mayerschen

weißen Brust-Syrup

vielfach die besten Erfolge bei allen Arten von Husten beobachtet habe.

Lutzen, den 17. Juli 1867.

Dr. Voigt.

Lager bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.

Detmold. Ein ländliches Besitzthum mit 1—200 Morgen Ländereien wird im Herbst zu pachten gesucht.

Von wem erfährt man bei

August Austermann.

Es steht ein gutes **Pianoforte** zu vermiethen, oder zu verkaufen; bei wem sagt die Red. d. Bl.

Detmold. **Neue Matjes-Häringe** und geräucherten **Lachs** empfing heute in sehr schöner Qualité

C. Steller.

Detmold. Am Markttage den 15. d. M.

Tanzmusik

bei G. Bauer.

Detmold. Mittwoch den 17. Juni 5tes **Abonnements-Concert** beim **Falkenkruge.** Anfang 5 Uhr Nachmittags. Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr. Sollte ein Concert schlechten Wetters halber ausfallen müssen, so findet dasselbe am Freitag darauf Statt.

W. Hintze.

Einladung.

Lemgo. Das hiesige Freischießen findet am Montag und Dienstag den 22. u. 23. d. M. Statt und beginnt am 22. d. Morgens mit einem vom Marktplatze ausgehenden Festzuge des Bataillons durch die Stadt nach dem Schützenplatze. Am 22. d. Mittags Proclamation und Huldigung des neuen Königs und der Königin, so wie Vertheilung der Prämien an die besten Schützen.

An beiden Tagen Tanz im Schützenzelte.

Für Festgenossen werden Nebenscheiben mit Büchsen und Pistolen aufgestellt und findet an beiden Tagen Preisschießen Statt, woran sich Festgenossen gleichfalls betheiligen können.

Freunde heiterer Volksfeste werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Lemgo den 10. Juni 1868.

Der Vorstand der Freischießen-Gesellschaft.

Festprogramm

für die am 9. Juli 1868 in **Detmold** stattfindende vierundzwanzigste Jahresfeier des Lippischen Hauptvereins der **Gustav-Adolph-Stiftung.**

Morgens 7 Uhr Choral vom Kirchthurme;
8 Uhr Glockengeläute;
9½ Uhr Versammlung auf dem Rathhause zum Festzuge in die Kirche;
10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt der Prediger Dr. theol. **Voigdt** aus Königsberg und die Berichtserstattung der Pastor **Weerth** aus Oerlinghausen halten wird;
12½ Uhr Generalversammlung der Vereinsmitglieder im Saale der Ressource;
2 Uhr Festmahl auf dem großen Rathhaussaale.

Auswärtige, die sich einen Platz an der Festtafel sichern wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen bis zum 5. Juli an den Ressource-Wirth Müller einzusenden.

Fortwährend dauert der Ausverkauf in **Eisen-, Stahl-, Glas-, Farb-, Kurzwaaren** 2c. bis zur gänzlichen Räumung des Lagers fort, und bleiben die Preise unter Einkauf gestellt.

Schwalenberg im Juni 1868.

Otto Wachsmuth.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Arabische-Gummi-Kugeln von **W. Stuppel** in Alpirsbach, ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorräthig die ¼ Schachtel zu 4 Sgr., die ½ Schachtel zu 2 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

☞ **Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation.** ☜

Dr. Borchardt's aromatische **Kräuter-Seife,** zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahn-Pasta,** das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes **Vegetabilische Stangen-Pomade,** erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7½ Sgr.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife,** ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel,** aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Flaschen à 10 Sgr).

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade,** zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt. und im Glase gestempelt. Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedr. Koch,** Fürstl. Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theod. Kellner.**

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 49. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 17. Juni 1868.

Die am 8. Juni 1868 zu Berlin ausgegebene Nr. 17 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 106) den Handels- und Zollvertrag zwischen dem Zollvereine einerseits und Oesterreich andererseits. Vom 9. März 1868.

Nr. 107) das Gesetz, betreffend den Vereins-Zolltarif vom 1. Juli 1865. Vom 25. Mai 1868.

Nr. 108 u. 109) Bekanntmachungen, betreffend die Ernennung von Konsuln und Vizekonsuln des Norddeutschen Bundes, sowie die Verleihung des Exequatur als Kaiserlich Französischer Konsul zu Kiel.

Mit gnädigster Genehmigung Sr. Durchlaucht des Fürsten ist die durch die Pensionirung des Medicinalraths Dr. Kemper erledigte Brunnenarzt-Stelle zu Meinberg, in Verbindung mit dem Brunnencommissariate daselbst, dem Amtsphysicus Dr. Caspari zu Horn wieder übertragen worden.

Detmold den 13. Juni 1868.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli cr. ab können fertige Briefcouverts bei der hiesigen Königlichen Staatsdruckerei Behufs der Abstempelung mit dem Post-Frankirungszeichen ein-

geliefert werden. Die Abstempelung wird vorerst in zwei Werthsorten, zu 1 und 2 Sgr., erfolgen.

Die näheren Bedingungen werden von der Königlichen Staatsdruckerei zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 4. Juni 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt am 14. k. M., und wird sich der Gastwirth Tölle auch in diesem Jahre die Zufriedenheit der Curgäste durch gute und billige Bewirthung, namentlich vorzügliche und sehr preiswürdige Weine, sowie eine aufmerksame Bedienung zu erwerben suchen.

Ueber die Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit der altbewährten Meinberger Bäder werden die inländischen Aerzte Auskunft geben und die Behandlung der ihnen sich anvertrauenden Kranken auch in Meinberg durch entsprechende Cur-Vorschriften oder unmittelbare Aufsicht fortsetzen können.

Meinberg im Mai 1868.

Die Brunnen-Direction.

Alverdissen. Der Tischler Friedrich Brakemeier zu Bösingfeld, 25 Jahre alt, beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen, 10. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Salzuflen. Nachdem der Handelsmann Simon Silberbach hies., welcher im November v. J. in Concurs gerathen und seitdem mit seinen Gläubigern in Unterhandlung gestanden wegen eines einzugehenden Nachlaß-Vertrags, nunmehr von allen Concurs-Gläubigern nachgewiesen hat, daß sie rücksichtlich ihrer Forderungen befriedigt seyn, so ist das Concurs-Verfahren wider den Silberbach aufgehoben und ihm die Disposition über sein Vermögen wieder eingeräumt.

Salzuflen, 11. Juni 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Durch Bescheid vom 29. April d. J. ist gegen Diejenigen, welche ihre Forderungen an den Ziegelmeister Vogt Nr. 90 zu Meinberg auf die Edictal-

Edictalladung vom 5. März d. J. nicht angemeldet haben, die angedrohete Präclusion erkannt worden.

Horn, den 10. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Lage. Alle, welche in Folge der Aufforderung vom 15. Mai d. J. Nr. 42. 43. 44 des diesjährigen Regierungs- und Anzeige-Blattes Ansprüche an die daselbst benannte Obligation des Fritz Eikermann von Stumpenhagen nicht angemeldet haben, sind damit angedrohter Maaßen präcludirt und ist mit Löschung derselben im Hypothekenbuche verfahren worden.

Lage den 10. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf der dem Kaufmann L. Sander zugehörigen Stätte Nr. 33 hieselbst, wozu nach dem Saalbuche gehören:

ein Wohnhaus versichert zu 3800 Rthl.
ein Garten zu — Schfls. 1 Mtz. 5 □R.
Ländereien zu 11 „ 4 „ 3,5 „
und der Gemeinheitsnutzen

erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch den 16. September d. J. Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt.

Das Taxat und die Bedingungen können vom 15. k. M. an hier eingesehen werden und wird der Zuschlag ertheilt, wenn das Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt.

In demselben Termine sind Ansprüche an jene Stätte oder deren Kaufgelder bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 11. Juni 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Diejenigen, welche auf die öffentliche Aufforderung am 16. v. M. Forderungen an die Eheleute Kirmöller Nr. 1 der Oberwüste bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt.

Schötmar den 11. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Nachdem gegen die Eheleute Colon Albert Nr. 20 hies. wegen Vermögensüberschuldung der Concursproceß erkannt worden ist, wird zur Ermittelung des Schuldenzustandes und zum meistbietenden Verkaufe der Stätte, bestehend in einem Wohnhause, versichert zu 600 Rthl. und 1 Schfls. 3 Mtz. 5 □R. Gartenland, Termin auf den 7. Juli c., Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem alle Forderungen gegen dieselben bei Strafe des Ausschlusses von der Masse und insbesondere Realberechtigungen an der Stätte, welche nicht in das Saalbuch eingetragen sind, unter dem Präjudize, daß sie in Rücksicht auf den Käufer der Stätte für untergegangen gelten sollen, anzumelden und zu begründen sind. Der Zuschlag der Stätte wird, wenn das Höchstgebot mehr als $^2/_3$ des Taxats beträgt, ertheilt werden.

Schieder den 6. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Nachdem bescheinigtermaaßen der Leibzüchter Heinrich Schluwe oder Kamp von Nr. 3 zu Humfeld zu Frommhausen mit Tode abgegangen, ist zur Publication der von demselben unterm 2 August v. J. beim hiesigen Gerichte deponirten letztwilligen Verfügung Termin auf

Freitag den 26. d. M., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hierdurch vorgeladen werden.

Alverdissen den 8. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen der Wittwe Vorbeck hierselbst heute Concurs erkannt ist, werden Alle, welche gegen die Gemeinschuldnerin Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung, soweit dieselbe nicht bereits erfolgt ist, hierdurch auf Donnerstag den 25. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

Decr. Lemgo den 9. Mai 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Horn. Zur Zwangsversteigerung der Grundgüter des Bürgers und Webers Wilhelm Topp hierselbst nämlich:

1. 1 Schfls. — Mtz. 4 □R. Ackerland im Bocksthale Nr. 2292.
2. — „ 2 „ 3,7 „ desgleichen am Holterberge Nr. 2248 a.

ist

ist Termin auf

Freitag den 10. k. M. Juli, 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt.

In diesem Termine sind auch Ansprüche jeglicher Art an die vorbemerkten Grundgüter oder die Person des Schuldners bei Strafe des Verlusts derselben anzumelden, und wird zugleich bemerkt, daß das demnächst zu erlassende Präclusiv-Decret nur durch Anschlag am Rathhause wird bekannt gemacht werden.

Horn den 18. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Neubourg e. s.

Bekanntmachung.

Detmold. Auf dem Colonate Meier Nr. 1 zu Fromhausen stehen 20sten Orts unter dem $\frac{17.\ \text{März}}{9.\ \text{April}}$ 1842 für „Christoph und Sophie Meier von diesem Hofe" „der Brautschatz und sonstige Ansprüche an den Meierhof" und 23sten Orts unter dem 28. Juni 1845 für Amalie Werpup ein Capital von 117 Rthl. 2 Gr. ingrossirt.

Da die genannten Gläubiger rücksichtlich dieser Ingrossate längst befriedigt sein sollen, ohne daß löschungsfähige Quittungen beigebracht werden können, so werden auf Antrag der Colonatsinhaberin, Diejenigen, welche Ansprüche auf jene zu machen haben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 30. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls jene Eintragungen für erloschen erklärt und deren Löschung vollzogen werden soll.

Detmold den 23. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Der Maurergesell August Gerke aus Holzhausen ist am 2. Febr. d. J. im Hospitale zu Siegen gestorben. Derselbe ist nicht verheirathet gewesen, hat auch, so viel hier bekannt geworden, kein Testament errichtet. Ein Bruder dessen ebenfalls verstorbenen Vaters, der Einlieger Simon Gerke oder Ludolph zu Holzhausen, hat sich als nächster Erbberechtigter gemeldet und die Erbschaft cum beneficio legis et inventarii angetreten. Es werden daher alle Diejenigen, welche gleich nahe oder nähere Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 15. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine unter den in §. 77 Nr. 2 bis 4 des Ge-

Gesetzes Nr. 15 vom 12. April 1859 festgesetzten Rechtsnachtheilen anzumelden und zu begründen.

Horn den 9. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Auf die heute erfolgte Insolvenzanzeige ist gegen die Wittwe des Schuhmachers Delabar Nr. 31 zu Meinberg der Concurs erkannt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an dieselbe machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Donnerstag den 23. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In diesem Termine soll auch das Colonat der Gemeinschuldnerin, zu welchem

ein zu 850 Rthl. versichertes Wohnhaus,
2 Gärten zu 2 Mtz. 7,5□R. und
5 Mtz. Ackerland

gehören, meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß sie den Zuschlag im Termine zu erwarten haben, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 11. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Nachdem der Einlieger und Ziegelmeister Friedrich Seppmann zu Hardissen heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist gegen denselben der Concurs eröffnet, dem Cridar jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und Termin zur Anmeldung von Ansprüchen und Forderungen auf

Mittwoch den 22. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

anberaumt. Die Gläubiger werden dazu bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

In demselben Termine wird der Cridar seinen Gläubigern einen Nachlaßvergleich zu 20 Procent bieten und wird von denjenigen Gläubigern, welche nicht erscheinen, angenommen, sie stimmten rücksichtlich dieses Vergleichs dem Beschlusse der Mehrzahl bei.

Lage den 10. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Brake. Nachdem der Einlieger und Handelsmann Ernst Mölling zu Wahmbecker-

beckerheide heute seine Insolvenz angezeigt hat, werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an denselben machen zu können glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung bei Vermeidung der Präclusion hierdurch auf Mittwoch den 1. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesige Amtsstube verabladet.

Brake den 2. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Alverdissen. Auf geschehene Insolvenzerklärung der Witwe Gerth auf Nr. 42 zu Sonneborn ist der Concurs gegen dieselbe erkannt und von ihr in terur. den 13. d. M. über ihr Vermögen eidlich manifestirt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an dieselbe resp. deren Vermögen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtstube angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen, mit Ausnahme jedoch derjenigen Gläubiger, welche ingrossirte Forderungen und dingliche Rechte an dem sämmtlich im Bezirke der Stadt Blomberg belegenen Grundvermögen der Cridarin zustehen, indem diese letzteren derartige Ansprüche beim Stadtgerichte zu Blomberg, in dem von diesem hierzu sowie zum Verkaufe der Immobilien der Cridarin anzuberaumenden Termine anzumelden haben.

Alverdissen 29. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Cäsar.

Sophien-Anstalt.

Ferner eingegangene Gaben von:

Sergeant Schmidt hies. 2 Rthl. 15 Sgr. Kostgeld, 4. Quart. 1867. für Aug. Schmidt. — H. Drawe, Berlebeck 1 Rthl. Beitr. — Directorin Volkhausen, Leopoldsth. 1 Rthl. Beitr. — Burgemstr. C. Böhmer, Blomberg 3 Rth. Beitr. — Amt Varenholz 20 Rthl. Kostgeld pr. Jan. $^{66}/_{68}$ für Wilh. Winter — Past. Sturhan, Elbrinxen, 20 Rth. Kostgeld pr. Nov. $^{66}/_{67}$ für Kathrine u. Luise Bohlke. — Schäfersmeier jun., Humfeld 1 Rthl. Beitr. — Schäfersmeier sen. das. 1 Rthl. Beitr. — Lehrer Lutchemeier, Grünau 15 Sgr. Beitr. Frl. Zeiß, Silixen 10 Rthl. Kostgeld pr. $^{67}/_{68}$ für A. Hagedorn. — Amt Oerlinghausen 30 Rthl. Kostgeld pr. Sept. $^{65}/_{67}$ für Joh. Kippmann — Wilhelmine Gerbes, Freeport, N. A. 1 Rthl. — Hering das. 1 Rthl.

Detmold den 15. Juni 1868.

Fricke.

800, 700, 550, 500 Thaler werden gegen übliche Zinsen und sichere Hypothek auf Grundgüter anzuleihen gesucht. Näheres durch die Red. d. Bl.

Aufforderung.

Detmold. Wegen fehlender Oeffentlichkeit der Landtagsverhandlungen haben unsere beiden Herren Deputirten übernommen, Bericht über den Stand der Angelegenheit wegen Aufbringung der nöthigen Geldmittel zu den Landesbedürfnissen zu erstatten und zwar

Sonnabend den 20. d. M.

Abends 7 Uhr

auf dem Rathhause.

Wir laden hierzu unsere Mitbürger ein.

Detmold den 16. Juni 1868.

A. Caesar Dr. D. Grote. Dr. L. Heldman. H. Grote. K. Piderit. Quentin. Seiff. Chr. Windt. C. A. Witte.

Lage. Meine transportable Dreschmaschine mit Locomobile empfehle ich den Herren Landwirthen unter billigster Berechnung zur gefälligsten Bedienung.

Lage den 11. Juni 1868.

Fr. Bietmeyer.

Verpachtung.

Das Kixmöller'sche Colonat zu Oberwüsten, Amts Schötmar, mit circa 180 Scheffelsaat Ackerland und 12 Scheffelsaat Wiese, nebst Gartenland und den dazu gehörigen Gebäuden soll im Ganzen oder auch in kleineren Parcellen verpachtet werden. Reflectanten wollen sich Montag den 22. d. M. auf genanntem Colonate in Oberwüsten einfinden.

Gesucht.

Auf den 1. Juli ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Das Nähere bei der Red. d. Bl.

Meinberg. Während der Curzeit werde ich, vom 15. d. M. an, in Meinberg wohnen, aber jeden Morgen von 9 — 11 Uhr in Horn im Wittenstein'schen Gasthause zu sprechen sein, wo auch Bestellungen an mich jederzeit angenommen werden.

Dr. Caspari,
pract. Arzt, Wundarzt und
Geburtshelfer.

Detmold. Ein zuverlässiger und erfahrener Bäckergesell findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Indischer Magenliqueur

von

Goldschmidt & Pfaehler

in

Frankfurt a. M.

anerkanntes Präservativ

empfohlen durch die hervorragensten Aerzte, für **Appetitlosigkeit, Magen-**, sowie **Unterleibsschächen** und **Cholera-Anfälle.**

Da unser **Indischer Magenliqueur** hinlänglich bekannt ist, so unterlassen wir jede weitere Anpreisung.

Unser **Indischer Magenliqueur** ist ächt zu haben: bei Herrn Rudolph Klingenberg in Detmold.

Wiederverkäufer werden stets engagirt.

Stelle-

Stelle-Gesuch.

Ein sehr gut empfohlener, erfahrener Schreiber und Expedient sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näheres bei der Red. d. Bl.

Lemgo. Am Montag den 29. d. M. Juni, sollen im Hause der Witwe Noah hierselbst zwei Pferde, drei Ackerwagen, worunter sich einer mit breiten Reifen befindet, ganz neue Pflüge, Eggen, mehrere Ketten, Wagenwinden, Pferdegeschirr, Flachten, Leitern, eine große Winde, wegen Aufgabe des Geschäfts meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber Morgens 9 Uhr daselbst einfinden wollen.

Lage. Zwei in sehr gutem Zustande befindliche Feuerspritzen stehen billigst zu verkaufen. Wegen ihrer Preiswürdigkeit eignen sich selbige insbesondere zur Anschaffung für kleinere Bauerschaften und größere Conductionen.

Nähere Auskunft ertheilt

Sal. J. Paradies.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch

Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.

Schaefer & Comp.

Turnverein.

Detmold. Donnerstag den 18. d. M., Abends 8½ Uhr, **Generalversammlung.** Der Vorstand.

Die Fallsucht heilbar!

Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) durch ein nicht medicinisches Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von Fr. A. Quante-Frönd-hoff. Warendorf in Westfalen. Im Selbstverlage des Herausgebers, 1868", welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Danksagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europäischen Staaten, sowie aus Amerika, Asien ꝛc. enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt.

Statt besonderer Anzeige bringen hierdurch die Verlobung ihrer Tochter Elise mit dem Bierbrauereibesitzer Herrn Hermann Hackmann in Herford zur öffentlichen Kenntniß.

An der Bega, bei Schötmar
den 14. Juni 1868.

Uekermann nebst Frau.

Hermann Hackmann
Elise Uekermann
Verlobte.

Herford. An der Bega, bei Schötmar.

Einladung.

Lemgo. Das hiesige Freischießen findet am Montag und Dienstag den 22. u. 23. d. M. Statt und beginnt am 22. d. Morgens mit einem vom Marktplatze ausgehenden Festzuge des Bataillons durch die Stadt nach dem Schützenplatze. Am 22. d. Mittags Proclamation und Huldigung des neuen Königs und der Königin, so wie Vertheilung der Prämien an die besten Schützen.

An beiden Tagen Tanz im Schützenzelte.

Für Festgenossen werden Nebenscheiben mit Büchsen und Pistolen aufgestellt und findet an beiden Tagen Preisschießen Statt, woran sich Festgenossen gleichfalls betheiligen können.

Freunde heiterer Volksfeste werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Lemgo den 10. Juni 1868.

Der Vorstand der Freischießen-Gesellschaft.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
Deutschland,	13. Juni.	9. Juli.		**Bremen,**	27. Juni.	23. Juli.	
Hansa,	20. Juni.	16. Juli.		**America,**	4. Juli.	30. Juli.	

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Berlin	1. Juni	1. Juli.		D. Berlin	1. August	1. Sept.	
D. Baltimore	1. Juli.	1. Aug.		D. Baltimore	1. Sept.	1. Octbr.	

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 50. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 20. Juni 1868.

Die dem Kaufmann Neussel zu Langenholzhausen unterm 16. Octbr. 1855 ertheilte Concession zur Uebernahme einer Agentur der Preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin wird, da derselbe von dort fortgezogen ist, für erloschen erklärt.

Detmold, den 16. Juni 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Beantragtermaßen wird zur Beachtung folgender Steckbrief zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 9. Juni 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Musketier Heinrich Kiel, genannt Hartmann II der 8. Compagnie 1. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 74 hat sich am 30. Mai cr. Vormittags heimlich aus der Kaserne entfernt und ist bis jetzt nicht zu seinem Truppentheil zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Desertion gegen denselben vorliegt.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf den ꝛc. Kiel zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher transportiren zu lassen.

Cöln den 2. Juni 1868.

v. Pannwitz,
Oberst und Regiments-Commandeur.

Signalement des Deserteurs Heinrich Kiel genannt Hartmann II.

a. Beschreibung der Person:

Größe: 2 Zoll 1 Strich,
Haare: blond,
Stirn: niedrig,
Augenbraunen: blond,
Augen: blau,
Nase: gewöhnlich,
Mund: gewöhnlich,
Bart: keinen,
Zähne: vollzählig,
Kinn: spitz,
Gesichtsbildung: länglich,
Gesichtsfarbe: gesund,
Statur: schwächlich,
Füße: gewöhnlich,
Besondere Kennzeichen: keine.

b. Persönliche Verhältnisse:

Alter: 21 Jahr 3 Monat,
Gewerbe: Ackersmann,
Sprache: Deutsch,
Geburts- und letzter Aufenthaltsort: Hünigergrund Kreis Schwalenberg Fürstenthum Detmold. — Valbruch Kreis Hameln Regierungsbezirk Hannover.

Cöln, den 2. Juni 1868.

v. Pannwitz,
Oberst und Regiments-Commandeur.

Da viele Schulvorstände dem §. 152 des Schulgesetzes in Betreff der vorigjährigen Schulrechnung bis jetzt nicht nachgekommen sind, so werden sie hiermit daran erinnert, und haben das Versäumte binnen 14 Tagen nachzuholen.

Detmold den 16. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Termin zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste.

Diejenigen jungen Leute aus den Fürstenthümern Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe, welche ihrer Militairpflicht durch einjährigen freiwilligen Militairdienst zu genügen beabsichtigen, haben die Berechtigung dazu, mit Aufgabe des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, bei der unterzeichneten Commission nachzusuchen.

Die Anmeldung dazu darf nicht vor vollendetem 17ten Lebensjahre, und muß, bei Verlust des Anrechts, spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahrs nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

Bis

Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste, bei Verlust des Anspruchs darauf, geführt werden.

Die unterzeichnete Commission, welche am Donnerstag den 17. September c., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Regierungs-Gebäude zusammentritt, fordert Diejenigen, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes nachsuchen wollen, oder die Eltern oder Vormünder derselben hierdurch auf, die desfallsigen Gesuche bis spätestens den 31. August d. Js. bei ihr einzureichen.

Dieselben müssen mit folgenden Zeugnissen belegt sein:

1. dem Geburts-Zeugniß (Taufschein);
2. Einwilligungs-Attest des Vaters, beziehungsweise Vormundes;
3. etwaigen Schulzeugnissen;
4. einem Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) von dem Director, beziehungsweise Rector der betreffenden Anstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizei-Obrigkeit auszustellen ist.

Auch muß aus den Gesuchen oder deren Beilagen der Lebensberuf ersichtlich sein, welchem die Aspiranten, die keine Schule mehr besuchen, sich gewidmet haben.

Auf diese Gesuche wird denjenigen Bewerbern, welche ein genügendes Schulzeugniß vorgelegt haben, ohne persönliche Gestellung, der Berechtigungsschein zum einjährigen freiwilligen Militairdienste ertheilt und zugefertigt werden, während die übrigen eine besondere schriftliche Vorladung zum Erscheinen in dem anberaumten Termine, behufs Feststellung ihrer wissenschaftlichen Qualification durch abzuhaltende Prüfung, zu gewärtigen haben.

Die nach dem 31. August c. eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können für diesen Termin keine Berücksichtigung finden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die nach Obigem einzureichenden Schriftstücke bei unseren Acten verbleiben müssen.

Es ist aber unbenommen, von den Schulzeugnissen, wenn diese nicht lediglich zu dem in Rede stehenden Zwecke ausgestellt sind, vidimirte Abschriften einzureichen.

Minden den 7. Juni 1868.

Prüfungs-Commission der einjährig Freiwilligen.

v. Pannewitz, Major u. Bataillons-Commandeur.

Klingholz, Geheimer Regierungs- u. Militair-Departements-Rath.

Schötmar. August Hollmann von Bexterhagen will im August c. nach Amerika auswandern.

Schötmar den 13. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Der Rechtsanwalt von Meysenbug hieselbst ist zum Curator im Concurse des Kaufmanns E. Meyer hieselbst unter dem Vorbehalte der Genehmigung der Gläubiger bestellt.

Detmold den 11. Juni 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem Bürger Wilhelm Schröder hieselbst gehörigen Wohnhauses Nr. 116 der Nicolai Bauerschaft nebst Hofraum und Garten erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 23. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 1. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo den 17. Juni 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Zur Publication des hier deponirten Testamentes des unverehelicht gestorbenen Friedrich Niehaus von hier ist Termin auf

Montag den 29. d. M., Morgens 9 Uhr,

angesetzt, wozu diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben vermeinen, hiermit geladen werden.

Lage den 17. Juni 1868.

Das Stadtgericht. H. Clüsener e. s.

Blomberg. Auf Requisition Fürstlichen Amts Barntrup ist der öffentlich meist-

meistbietende Verkauf folgender der Wittwe August Gerth zu Sonneborn zugehöriger, im hiesigen Stadtbezirke belegener Realitäten:

1. Wohnhaus Nr. 305 hieselbst mit Garten hinter dem Hause,
2. Garten am Niedernbruche, 1 Mtz. 8 □R. groß,
3. Land oben Borkhausen, 2 Schfls. 2 Mtz. 5 □R. groß,

erkannt und Termin dazu auf

Freitag den 17. Juli, Morgens 10 Uhr,

am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird.

In diesem Termine haben zugleich diejenigen, welchen ingrossirte Forderungen und dingliche Rechte an den genannten Grundgütern zustehen, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 13. Juni 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Oerlinghausen. Gegen Diejenigen, welche ihre etwaigen Forderungen und Ansprüche an die Wittwe des weiland Interimswirths Christoph Philipp Schönebäumer auf Nr. 85 in Greste nicht angemeldet haben, ist die in der Edictalladung vom 19. v. M. angedrohte Präclusion erkannt.

Oerlinghausen, 16. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Alverdissen. Gegen alle Diejenigen, welche im heutigen Termine ein Erbrecht oder Forderungsansprüche an den Nachlaß des weil. Amtsrendanten Schulz zu Sternberg nicht angemeldet haben, ist die im Proclame vom 24. April curr. angedrohete Präclusion erkannt.

Alverdissen den 11. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Barenholz. Bei Regulirung des Nachlasses der verstorbenen Witwe Färber Thorwarth zu Langenholzhausen haben sich mehrere Nachlaßgegenstände gefunden, welche zur Erbschaft ihres vorher verstorbenen, mit ihr nicht in Gütergemeinschaft gelebt habenden Ehemannes, des Färbers Hermann Thorwart aus Barntrup gebürtig, gehören. Da dessen Nachlaß offenbar überschuldet ist, wie die Anmeldungen an die Nachlaßmasse der Witwe Thorwart haben erkennen lassen, so werden

den auf Antrag des ernannten Massecurators, Färber Süvern in Langenholzhausen, alle Personen, welche Ansprüche an diese übrigens ganz geringfügige Hinterlassenschaft machen wollen, aufgefordert, solche in dem dazu angesetzten Termine, Freitag den 24. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier geltend zu machen.

Zugleich werden die Schuldner der Thorwarth'schen Nachlaßmasse bei Meidung der Klage angewiesen, die jener noch schuldigen Summen in 4 Wochen an den mit deren Erhebung beauftragten Curator Süvern zu berichtigen.

Barenholz den 10. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. v. Meien.

Hohenhausen. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist durch Bescheid vom heutigen Tage der öffentlich meistbietende Verkauf des Colonats Johanning s. Kracht Nr. 4 zu Matorf, zu welchem ausweis des Catasters

ein Wohnhaus und Scheune taxirt zum Brandcataster zu 550 Rthl.
Hofraum 3 Mtz. 6 □R.
ein Garten zu 4 Mtz.
an Ländereien 4 Schfls. 2 Mtz. 4 □R.
Wiese, Bleichplatz und Rottegrube 2 Mtz. 1 □R.

gehören, verfügt und Subhastationstermin auf Donnerstag den 25. k. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn mehr wie $^2/_3$ der Taxe geboten wird, der Zuschlag ertheilt werden soll.

In demselben Termine haben Alle, welche Ansprüche irgend einer Art an den Colon Johanning oder dessen Stätte glauben machen zu können, solche um so gewisser hier anzumelden, als sonst bei Vertheilung der Kaufgelder keine Rücksicht auf sie genommen werden wird.

Hohenhausen den 16. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Blomberg. Nachdem die Eingesessenen zu Hiddensen, Klus und Graben die Theilung ihrer Gemeinheitsflächen als

1. das Klusbruch,
2. der Hellweg,
3. der Gänsefuß,
4. die Trift,
5. das Wittelse

be-

beschlossen haben, so werden alle diejenigen, welche bei dieser Theilung ein Interesse haben, aufgefordert, in dem dazu auf Mittwoch, den 19. August d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß ihre Ansprüche und Berechtigungen anzumelden als sonst dieselben für erloschen erklärt und bei der Theilung nicht berücksichtigt werden sollen.

Blomberg den 12. Mai 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Nachdem der Colon und Wittwer Friedrich Pohlmeier zu Holstenhöfen mit Tode abgegangen, so werden zum Zweck der Regulirung des Nachlasses im Antrage der für die hinterbliebenen Kinder bestellten Vormünder alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit edictaliter geladen, solche im Termine, Mittwoch den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und zwar bei Meidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils.

Blomberg den 5. Juni 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Ihre Durchlaucht die regierende Fürstin haben gnädigst geruht, dem Museum zwei Exemplare Tropfstein aus der Falkenburger Höhle im Kyffhäusergebirge und eine Tafel Faueneis vom Schlachtberg bei Frankenhausen zu übersenden.

Detmold den 17. Juni 1868.

Weerth.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Superintendenten Rohdewald in Brake, gesammelte Beiträge und eine Pf.-Collecte in der Schule zu Voßheide 23 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf.
2. durch Herrn Pfarrvicar Meyer zu Heiden, Kirchencollecte 21 Rthl. 20 Sgr.
3. durch Herrn Amtsassessor Heldman zu Alverdissen, Gaben aus Alverdissen und Schönhagen 14 Rthl. 10 Sgr.

Detmold den 18. Juni 1868.

Schönfeld.

Holzverkauf.

Sternberg. Am Donnerstag den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Rathskeller zu Alverdissen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdist. Alverdisser-Egge
   37 Klft. Fichten-Nutzholz in ungekürzten Längen zu Leiterbäumen, Latten ꝛc. tauglich;
2. aus den Forstd. Heidknap u. Laufnacken
   4 St. Fichten Bauholz zu 59 Cbf.
   5 „ „ Stangen I. u. IV. Cl.
   4 „ Buchen-Nutzh. zu 253 Cbf.
   12 Klft. „ Durchforstungsreisig.

Sternberg den 17. Juni 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Barntrup. Für die in Verbindung mit dem Inspectorate des Waisenhauses auf Michaelis d. J. wieder herzustellende städtische Rectorschule wird ein reformirter Landescandidat als Lehrer und Inspector gesucht. Gehalt ca. 300 Rthl. nebst vollständig freier Station. Meldungen nimmt der Unterzeichnete bis zum 5. Juli entgegen.

Emil Zeiß.

Meinberg. Während der Curzeit werde ich, vom 15. d. M. an, in Meinberg wohnen, aber jeden Morgen von 9 — 11 Uhr in Horn im Wittenstein'schen Gasthause zu sprechen sein, wo auch Bestellungen an mich jederzeit angenommen werden.

Dr. Caspari,
pract. Arzt, Wundarzt und
Geburtshelfer.

Lage. Meine transportable Dreschmaschine mit Locomobile empfehle ich den Herren Landwirthen unter billigster Berechnung zur gefälligsten Bedienung.

Lage den 11. Juni 1868.

Fr. Vietmeyer.

☞ Die Fallsucht heilbar!

Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) durch ein nicht medicinisches Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von Fr. A. Quante-Frönd-hoff. Warendorf in Westfalen. Im Selbstverlage des Herausgebers. 1868", welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Danksagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europäischen Staaten, sowie aus Amerika, Asien ꝛc. enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri,** Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Das Wohl unserer Mitmenschen muß wohl jedem am Herzen liegen wie auch nachstehendes Schreiben kund giebt.

Hrn. Traug. Ehrhardt i. Großbreitenbach.

In Betreff Ihres Augenwassers will ich Ihre Ankündigung veröffentlichen, weil das wirklich gute Augenmittel, welches mir von verschiedenen Seiten belobt wurde und deshalb die möglichst weiteste Verbreitung aufrichtig gewünscht wird.

Neumarkt bei Breslau, October 1867.

Die Redaction des Kreisblattes.

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5%** Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Frische, recht fette **Matjes-Häringe** sind wieder eingetroffen, und werden billig abgegeben bei

H. E. Plesmann in Detmold.

Detmold. Eine schöne Auswahl Schweizer Spieldosen habe so eben erhalten und gebe solche zu billigen Preisen ab. Auch bringe mein Lager von Anker-, Cylinder- und Rahmen-Uhren, Regulateuren und Pendulen in empfehlende Erinnerung.

A. von der Linden.
Langestraße.

Torgau, den 26. März 1867.
Herrn R. F. Daubitz in Berlin,
Charlottenstr. 19.

Ich litt an Hämorrhoiden u. bin **durch den Gebrauch Ihres Daubitz-Liqueurs davon gesund geworden.**

Dieselbe Krankheit stellt sich jetzt bei meiner Frau ein, und bitte ich Ew. Wohlgeb. mir umgehend 4 Flaschen davon zukommen zu lassen. Den Betrag bitte ich ꝛc.

Achtungsvoll F. Bürger,
Feldwebel der 11. Comp. 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72.

Der Liqueur „**Daubitz**" ist zu haben in den bekannten Niederlagen in
Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Langenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sonntag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Lemgo. Von dem in neuester Zeit vielfach von den Herren Aerzten angewandten und empfohlenen **Liebig'schen Fleischextract,** dessen Anwendung auch den Hausfrauen zu empfehlen ist, indem es vollständig die Suppe des besten Fleisches ersetzt, halte ich fortwährend Niederlage und empfehle selbiges zur geneigten Abnahme.

F. B. Thospann.

Spar-Caffee

aus der Fabrik von **Reusch & Schulz** in **Braunschweig** halten stets vorräthig
in Detmold die Herren:
L. Schonder & Co.
Ed. Fauth
F. A. Müller
H. Knöner;
in Lemgo die Herren:
Fr. Eldagsen
G. Kracht
H. Priester
S. A. Trebbe
L. Cronemeyer;
in Lage die Herren:
A. Steneberg
H. Tempel
L. W. Kramer
F. W. Ostmann
H. W. Gellert.

Zur Beachtung! Dieser von uns neu erfundene Spar-Caffee hat sich durch seinen vorzüglichen Geschmack und seine der Gesundheit sehr zuträglichen Bestandtheile in vielen Haushaltungen unentbehrlich gemacht, und können wir denselben zur Ersparung von indischem Caffee angelegentlichst empfehlen.

Reusch & Schulz in Braunschweig.

 Zu

Zu Vermiethen.

Detmold. Eine Familien-Wohnung auf Michaelis d. J. bei

C. Harbord am Schloß-Platze.

Detmold den 18. Juni 1868.

200 Rthl.

werden im Monat Juli d. J. gegen Cession einer zur ersten Hypothek stehenden Obligation bei 12facher Sicherheit à 4 pro cent. anzuleihen gesucht. Wo? sagt die Red. d. Reg. Bl.

Detmold. Mein rothbrauner, kräftiger, nicht mehr junger Teckel, welcher am Kopfe viele Narben hat und auf den Namen Peter hört, ist mir abhanden gekommen. Wer mir denselben wiederbringt oder über dessen Verbleib sichern Nachweis liefert, erhält 2 Rth. Belohnung

Detmold, den 17. Juni 1868.

C. Pothmann, Auditor.

F. Beckmann,

(Bauerrichter) auf Knetterheide, obrigkeitlich concessionirter Agent für Auswanderung über **Bremen.**

Auf dem Rittergute Wierborn bei Barntrup ist ein noch wohl erhaltener viersitziger Kutschwagen, sowie eine Partie von altem eichenem Bauholze von 10″ Durchmesser und 45 Fuß Länge unter der Hand zu verkaufen.

Stieren.

Verlobungs-Anzeige.

Wegbaumeister H. Arcularius

Louise Rohdewald.

Blomberg. Brake.

Detmold. Am Sonntag den 21. Juni, Abends 7 Uhr, **Ball** in dem im Garten der Kaffeemühle dazu erbauten **Tanz-Salon,** wozu ergebenst einladet

W. Beinke.

Sonntag den 21. d. M.

Tanzvergnügen

im Kruge zu Hohenwarth.

Kuhlmann.

Dienstag den 23. d. M.

Tanzvergnügen!

im Deutschen Hause.

Lage den 19. Juni 1868.

Schwabedissen.

Lage.

Hôtel F. Steinkäuler,

vormals **C. Grüttemeier.**

Bei Gelegenheit des am Dienstag, den 23. d. M., hier stattfindenden Marktes werde ich auf meinem großen Saale, welcher neu bedielt ist, einen **Ball** veranstalten.

Zum Besuche desselben lade ich ergebenst ein. F. Steinkäuler.

Detmold. Mittwoch den 24. Juni 6tes **Abonnements-Concert** beim **Falkenkruge.** Anf. 4½ Uhr Nachmittags. Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr. Sollte das Concert schlechten Wetters halber ausfallen müssen, so findet dasselbe am Freitag darauf Statt.

W. Hintze.

Fest-

Festprogramm

für die am 9. Juli 1868 in **Detmold** stattfindende vierundzwanzigste Jahresfeier des Lippischen Hauptvereins der **Gustav-Adolph-Stiftung.**

Morgens 7 Uhr Choral vom Kirchthurme;
8 Uhr Glockengeläute;
9½ Uhr Versammlung auf dem Rathhause zum Festzuge in die Kirche;
10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt der Prediger **Dr. theol. Voigdt** aus Königsberg und die Berichtserstattung der Pastor **Weerth** aus Oerlinghausen halten wird;
12½ Uhr Generalversammlung der Vereinsmitglieder im Saale der Ressource;
2 Uhr Festmahl auf dem großen Rathhaussaale.

Auswärtige, die sich einen Platz an der Festtafel sichern wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen bis zum 5. Juli an den Ressource-Wirth Müller einzusenden.

Renten- und Capital-Versicherungs-Anstalten zu Hannover.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn Kaufmann **S. Adler** zu **Schötmar** eine Agentur für obige Anstalten unterm heutigen Tage übertragen haben.

Hannover, den 30. Mai 1868.

Die Direction. F. Mehlis.

Auf vorstehende Uebertragung Bezug nehmend empfehle ich mich zur Uebernahme von Renten- und Capital-Versicherungen unter Zusicherung reellster und promptester Besorgung.

Statuten und Prospecte gebe ich bereitwilligst und unentgeltlich ab.

Schötmar, 14. Juni 1868. S. Adler.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstr. 1.

Berlin, Blumenstr. 52, den 20. **Februar** 1868. Wie in früheren Jahren, so ist mir auch diesmal der Gebrauch Ihrer Malzbäder ärztlich verordnet worden. Mein Arzt sagte mir, diese Bäder würden jetzt durch das Waschen mit Ihrer Malz Kräuterbäderseife während des Bades ersetzt, und es kräftige diese Malzseife besonders die Nerven, Knochen und Muskeln. Daß Ihre Malztoilettenseife diese Kraft neben der Fähigkeit die Haut zu verfeinern, wirklich besitze, davon habe ich mich von meinen Nachbarn durch den Augenschein überzeugt. Haben Sie daher die Güte, mir von beiden Sorten (Bestellung). Schroeter, Diätar.

Vor Fälschung wird gewarnt.

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Hannoverscher Courier.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.
Preis für das Vierteljahr 1 Thlr. 15¼ Gr. incl. **Postaufschlag.**

Der **Hannoversche Courier,** von allen in Hannover erscheinenden Zeitungen die verbreitetste und beliebteste, hat trotz der neuen sehr drückenden Zeitungssteuer eine nur so geringe Preiserhöhung erlitten (2½ Gr.), daß die Zeitung bei der Reichhaltigkeit ihres Inhalts wohl die billigste deutsche Zeitung ist. Die Zahl der **Original-Correspondenzen** aus **Berlin, Wien, Paris** und **London** ist vermehrt. Einige der bedeutendsten deutschen Publicisten sind als Mitarbeiter für die Zeitung gewonnen. — Den Interessen der Provinz Hannover wird wie bisher die größte Aufmerksamkeit zugewandt. Täglich Correspondenzen aus allen Theilen des Landes. — Originalberichte vom Reichstage und vom Landtage. — Die telegraphischen Depeschen sind vermehrt. Täglich durch dieselben alle wichtigen Ereignisse, sowie die Börsen- und Markt-Course von den Hauptplätzen Europa's. — Das **Feuilleton** wird aufs Reichhaltigste ausgestattet. Dasselbe bringt im nächsten Vierteljahre Originalnovellen von K. Neumann-Strela, Elise Polko, Th. Justus u. A., denen späterhin ein neuer interessanter Roman von Golo Raimund folgen wird. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- und Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Anzeigen und Bekanntmachungen finden durch keine hannoversche Zeitung eine solche ausgedehnte Verbreitung, wie durch den Hannoverschen Courier.

Alle Postämter nehmen Bestellungen an.

Fortwährend dauert der Ausverkauf in **Eisen-, Stahl-, Glas-, Farb-, Kurzwaaren** ꝛc bis zur gänzlichen Räumung des Lagers fort, und bleiben die Preise unter Einkauf gestellt.

Schwalenberg im Juni 1868. **Otto Wachsmuth.**



Chocolade.

Auf der Welt-Ausstellung zu Paris,



wo die Erzeugnisse aller Länder mit einander concurrirten, wurde dem Fabrikanten **Franz Stollwerck** in Köln für ausgezeichnete Qualität und Preiswürdigkeit seiner Dampf-Chocoladen Seitens der Kaiserlichen Jury die Medaille zuerkannt. Von den beliebtesten Sorten dieser vorzüglichen Chocoladen unterhalten die Unterzeichneten Lager zu Fabrikpreisen. In Detmold S. F. Reuter, in Salzuflen A. Barkhausen, in Schwalenberg Th. Wilckens.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 51. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 24. Juni 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 14 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

18) Instruction zur Ausführung des Gesetzes vom 6. Juni 1868, die Classensteuer und die classificirte Einkommensteuer betr., vom 16. Juni 1868.

Die am 15. Juni 1868 zu Berlin ausgegebene Nr. 18 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 110) das Gesetz, die Besteuerung des Tabacks betr. Vom 26. Mai 1868.

Nr. 111) den Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und den zu diesem Bunde nicht gehörenden Mitgliedern des Deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits und Spanien andererseits. Vom 30. März 1868.

Nr. 112 u. 113) Bekanntmachungen, betreffend die Ernennung von Generalkonsuln, Konsuln und Vizekonsuln des Norddeutschen Bundes.

Nr. 114) die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Geschäftsträgers des Norddeutschen Bundes bei der Republik Chili.

Nr. 115) die Bekanntmachung, betreffend, die Verleihung des Exequatur als Königlich Niederländischer Konsul in Königsberg Namens des Norddeutschen Bundes.

An die durch die Pensionirung des Rectors Deppe erledigte Cantorstelle in Schötmar ist der Küster Küstermann zu Augustdorf im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 22. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Durch die Versetzung des Küsters Küstermann in Augustdorf ist die dortige Küsterstelle vakant geworden.. Meldungen sind innerhalb 3 Wochen anzubringen.

Detmold den 22. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Vom 21. d. M. ab werden die Personenposten zwischen Blomberg und Horn und zwischen Detmold und Steinheim folgenden Gang annehmen:

1. Blomberg-Horn.

aus Blomberg 5^{40} Vorm.
durch Meinberg 6^{45} bis 6^{50} Vorm.
in Horn 7^{15} Vorm.
aus Horn 7^{35} Nachm.
durch Meinberg 8 Uhr bis 8^{5} Nachm.
in Blomberg 9^{10} Nachm.

2. Detmold-Steinheim.

aus Steinheim 5^{45} Vorm.
per Vinsebeck 5 Min.
durch Horn 7^{15} bis 7^{25} Vorm.
in Detmold 8^{20} Vorm.
aus Detmold 6^{20} Nachm.
durch Horn 7^{20} bis 7^{30} Nachm.
per Vinsebeck 5 Min.
in Steinheim 9^{5} Nachm.

Minden den 13. Juni 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 21. d. M. ab werden die Personen-Posten von Herford nach Detmold und zwischen Herford und Pyrmont folgenden Gang annehmen:

1.

1. von Herford nach Detmold
   aus Herford 3 Uhr Nachmittags
   per Lage, Schötmar und Salzuflen à 5 Min.
   in Detmold 6 Uhr Nachmittags
2. zwischen Herford und Pyrmont
   aus Herford 3 Uhr Nachm.
   per Salzuflen und Schötmar à 5 Min.
   durch Lemgo 5^{30} bis 5^{45} Nachm.
   durch Barntrup 7^{50} bis 8^{5} Nachm.
   per Grießen 10 Min.
   in Pyrmont 10^{10} Nachm.
   aus Pyrmont 6^{30} Vorm.
   per Grießen 10 Min.
   durch Bartrup 8^{25} bis 8^{40} Vorm.
   durch Lemgo 10^{45} bis 11 Uhr Vorm.
   per Salzuflen und Schötmar à 5 Min.
   in Herford 1^{30} Nachm.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Am **Mittwoch den 15. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,** sollen zu **Detmold** im Fürstlichen Marstallsgebäude, öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. Nancy, Fuchsstute, 5 F. $5^1/_2$ Z. hoch, geb. 1860, v. Delawar (s. Nr. 6) u. Claudia (Senner). Geritten und gefahren.
2. Querella, braune Stute, r. Htf. weiß, 5 F. 4 Z. hoch, geb. 1863, v. Vortex (engl. Vollbl. Allg. Gest. B. IV. 315) u. Helena (Senner). Angeritten.
3. Rosalinde, braune Stute, 5 F. $2^1/_2$ Z. hoch, geb. 1864, v. Vortex (engl. Vollbl. s. Nr. 2) u. Nemesis (Senner). Geritten.
4. Olympia, braune Stute mit Stern, Vdfüße wenig — Htfüße weiß, 5 F. 6 Z. hoch, geb. 1861, v. Garrick, (engl. Vollbl. Allg. Gest. B. III. 100) u. Alkmene (Senner). Geritten.
5. Diamant, brauner Hengst, 5 F. $4^1/_2$ Z. hoch, geb. 1851, v. Malcolm (Halbbl.) u. Y. Herodot St. (Halbbl.). Geritten und gefahren. Ist auch als Deckhengst zu verwenden.
6. Delawar, Fuchshengst, r. Htf. weiß, 5 F. $6^1/_2$ Z. hoch, geb. 1851, v. Brother to Rostrum (engl. Vollbl. Allg. Gest. B. I. 335) u. Aline Senner). Geritten. Hat früher auch im Sennergestüt gedeckt.

7. Stute, dunkelbraun, geb. 1865, v. Vortex (engl. Vollbl. s. Nr. 2) u. Inez (Senner. Rechte Huft eingedrückt.
8. Stute, braun, geb. 1865, v. Vortex (engl. Vollbl. s. Nr. 2) u. Orya (Senner).
9 Hans, Schimmelwallach, 4 F. 9 Z. hoch, geb. 1855. Pony. Geritten und gefahren.
10. Gnome, Schimmelwallach, 4 F. 10 Z. hoch, geb. 1854. Pony. Staar auf beiden Augen.
11. Harlekin, falber Wallach, Bläſſe, l. Vdf. u. r. Htf. weiß, 4 F. 8 Z. hoch, geb. 1855. Pony. Geritten und gefahren.
12. Kukkuk, Dunkelſchimmel-Wallach, 4 F. 8½ Z. hoch, geb. 1857. Pony. Geritten und gefahren.

Obige Pferde können am Tage vor der Auction gemuſtert werden. Nr. 9. 10. 11. 12. ſind zuſammen gefahren und werden erſt paarweiſe, dann zuſammen zum Verkauf gebracht und dem Meiſtbietenden zugeſchlagen. — Bei allen zum Verkauf kommenden Pferden ſind die Fehler amtlich feſtgeſtellt und werden etwa ſich noch vorfindende Fehler beim Verkauf der Pferde angegeben. — Die Größen ſind in rheinl. Bandmaaße. — Nach beendigter Pferde-Auction werden 4 Paar noch brauchbare Pony-Geſchirre zur öffentlichen Verſteigerung geſtellt. —

Detmold den 20. Juni 1868.

Fürſtlich Lippiſches Marſtall-Departement. A. v. Anderten.

Bekanntmachung.

Die dem Colonate Wiechmann Nr. 32 der Bauerſchaft Sonneborn zuſtehende Holzberechtigung, beſtehend in 2½ Klafter Scheit- oder Knüppelholz jährlich auf Martini im Barntrupper Forſte der Oberförſterei Sternberg zum Selbſthiebe anzuweiſen, ſoll durch ein Capital von 312 Rthl. 15 Sgr. freigekauft werden. Dritte Berechtigte haben ihre Anſprüche an die Freikaufsſumme innerhalb 3 Monaten und ſpäteſtens

in term. den 24. September c.

hier ſo gewiß geltend zu machen, als ſonſt weiter keine Rückſicht darauf genommen werden ſoll.

Detmold den 19. Juni 1868.

Fürſtlich Lippiſche Ablöſungs-Commiſſion. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Nach einer zwiſchen dem Colon Krumſiek Nr. 29 der Bauerſchaft Sonneborn und

und Fürstlicher Forstdirection getroffenen Vereinbarung soll die dem Colonate Nr. 29 zustehende Holzberechtigung, bestehend in $2^1/_2$ Klafter Scheit- oder Knüppelholz aus dem herrschaftlichen Barntrupper Forste der Oberförsterei Sternberg jährlich auf Martini zu liefern durch Zahlung eines Capitals von 320 Rthl. 14 Sgr. 7 Pf. freigekauft werden.

Dritte Berechtigte welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche in 3 Monaten und spätestens

in termino den 24. September c.

hier so gewiß geltend zu machen, als sie sonst nicht weiter damit gehört werden sollen.

Detmold den 19. Juni 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Detmold. Die Dienstmagd Henriette Eikermann aus Hohenhausen ist hieselbst in der Wohnung des Kaufmanns J. F. E. Meyer geschehener Anzeige nach gestorben und ist deren Nachlaß unter gerichtlichen Gewahrsam genommen. Zur Anmeldung eines Erbrechtes, oder von Forderungsrechten an solchen wird Termin auf Dienstag den 21. Juli c. Morgens 11 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung angesetzt.

Detmold den 13. Juni 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Colon Linnemann Nr. 8 zu Haustenbeck, Liquidaten ist zur Publication des Classificationserkenntnisses Termin auf

Dienstag den 7. Juli Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Betheiligten unter dem Rechtsnachtheile hiemit vorgeladen werden, daß auch den Nichterscheinenden die Folgen der geschehenen Publication treffen und spätere Erinnerungen keine Berücksichtigung finden werden.

Detmold, 18. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Alle diejenigen, welche bis jetzt Ansprüche gegen den Nachlaß der Wittwe Polley in Jerxen nicht erhoben haben, sind dem in dem Bescheide vom 20. Mai c. angedrohten Präjudize gemäß mit solchen präcludirt.

Lage den 17. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Anderweiter Termin zur Zwangsversteigerung der in den Nummern 36 und 38 dieses Blattes näher beschriebenen früher Lücke'schen jetzt Plaß'schen Ackerländereien, saalbuchsmäßig 2 Schffls 2 □R. haltend, bei der Stätte Nr. 32 der Bauerschaft Senne belegen, mit dem darauf erbauten, zur Brandcasse mit 325 Rthl. eingeschätzten Schoppen, ist wegen Unzulänglichkeit des bisher abgegebenen Gebots auf

Dienstag den 14. k. Mts. Juli Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß gesetzlicher Vorschrift nach ein dritter Verkaufstermin nicht stattfindet.

Oerlinghausen den 15. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. Der in dem Proclam vom 26. April curr. (Nr. 36 und 38 dieses Blattes) näher beschriebene Depositenschein über die hier assecurirte Sparcasse-Obligation Nr. 680 de 1863 über 40 Rthl. Capital ist durch heutigen Bescheid für ungültig und wirkungslos erklärt.

Oerlinghausen den 15. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Alverdissen. Die Gemeinheitsinteressenten der Bauerschaft Schwelentrup haben die Theilung ihrer Gemeinheiten, nämlich:

1. des s. g. Gemeindegartens,
2. „ „ Schloßgartens,
3. „ „ Eckerngartens,
4. der Hude auf dem Lackerott,
5. „ „ „ „ Altarsteine,
6. „ „ zwischen Hördemann und Lüdeking,
7. „ Trift zwischen Schaper und Linnemeier,
8. „ „ bei Rodenhof in dem Schürenbusch,
9. des Platzes zwischen Krusekopfs und Pimpers Ländereien,
10. „ „ „ Ehlebracht und Kruse zu Krubberg,
11. „ Gemeindeholzes, beschlossen.

Es werden daher dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Huderechte und sonstige Servituten in dem dazu auf

Donnerstag den 24. September d. J. Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Alverdissen den 18. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem Bürger Wilhelm Schröder hieselbst gehörigen Wohnhauses Nr. 116 der Nicolai Bauerschaft nebst Hofraum und Garten erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 23. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 1. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo den 17. Juni 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Auf dem Colonate Meier Nr. 1 zu Fromhausen stehen 20sten Orts unter dem $^{17.\ März}_{9.\ April}$ 1842 für „Christoph und Sophie Meier von diesem Hofe" „der Brautschatz und sonstige Ansprüche an den Meierhof" und 23sten Orts unter dem 28. Juni 1845 für Amalie Werpup ein Capital von 117 Rthl. 2 Gr. ingrossirt.

Da die genannten Gläubiger rücksichtlich dieser Ingrossate längst befriedigt sein sollen, ohne daß löschungsfähige Quittungen beigebracht werden können, so werden auf Antrag der Colonatsinhaberin, Diejenigen, welche Ansprüche auf jene zu machen haben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 30. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls jene Eintragungen für erloschen erklärt und deren Löschung vollzogen werden soll.

Detmold den 23. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Sophien-Anstalt.

Für dies. ist ferner eingegangen von

Sr. Durchlaucht dem Prinzen Woldemar und Ihrer Hoheit der Frau Prinzeß Woldemar Jahresbeitrag 100 Rthl.

Ihrer Hoheit außerdem 23 Rthl.

Kostgeld für A. Schmidt von hier d. Sergeant Schmidt per. 1. Quart. 68 — 2 Rthl. 15 Sgr. — desgl. per. 2. Quart. c. 2 Rthl. 15 Sgr. — Kostgeld für Wilh. Bergmann durch Pastor Neubourg in Lemgo per. Apr.

67/68 10 Rthl. — Gehülfsprediger Schröter in Silixen 1 Rthl. Beitr. — Kostgeld für Wilh. Petig, Bösingfeld durch Pastor Geller das. per. Aug. 66/68 36 Rthl. — Beitr. durch Fr. Düstersiek: Fr. Niebur, Heidenoldendorf 1 Rthl. — Fr. Helweg das. 1 Rthl. Fr. Meierriks, Orbke 1 Rthl. — Fr. Niemeier das. 1 Rthl. — Fr. Vorher, Kohlpott 1 Rthl. — Fr. Küster Düstersiek, Stapelage 1 Rthl. — Fr. Bastian, Meiersfeld 1 Rthl. — Fr. Registrator Düstersiek 1 Rthl. — Durch Frl. Mannes Beitr.: Forstrath Kemper, Oesterholz 1 Rthl. — Frl. E. Kemper das. 1 Rthl. —

Detmold, 22. Juni 1868.

Fricke.

Für die nothleidenden Juden in Ostpreußen gingen ferner ein:

bei Sal. J. Paradies: von N. N. durch Paradies in Cappel 2 Rthl. von N. N. durch B. Lenzberg in Lemgo 1 Rthl. bei D. Cahn: von N. N. 1 Rthl.

Holzverkauf.

Sternberg. Am Donnerstag den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Rathskeller zu Alverdissen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdist. Alverdisser-Egge
   37 Klft. Fichten-Nutzholz in ungekürzten Längen zu Leiterbäumen, Latten ꝛc. tauglich;
2. aus den Forstd. Heidknap u. Laufnacken
   4 St. Fichten Bauholz zu 59 Cbf.
   5 „ „ Stangen I. u. IV. Cl.
   4 „ Buchen-Nutzh. zu 253 Cbf.
   12 Klft. „ Durchforstungsreisig.

Sternberg den 17. Juni 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Bekanntmachung.

Alverdissen. Das Nachlaßinventar des verst. Amtsrendanten Schulz zu Sternberg, wozu außer den in nicht unbedeutender Menge vorhandenen Haus-, Küchen- und Gartengeräthschaften, sowie Porcellan- und Glassachen, feinere Möbeln, Spiegel, verschiedene Bücher, werthvolle Kupferstiche und andere Bilder, eine Pirschbüchse, eine Doppelflinte, eine wiener Pendüle, ein Fernrohr mit 3 Auszügen, ein Degen und ein Revolver gehören, soll am

Dienstag, den 30. d. M. Juni

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 9 Uhr auf dem Schlosse Sternberg einfinden.

Alverdissen, den 20. Juni 1868.

Auditor A. Busse. v. A.

Ein Colonat, in der Nähe einer der Städte des hiesigen Landes gelegen, wozu saalbuchsmäßig ein im guten Zustande befindliches Wohnhaus, 5 Metzsaat Gartenland, 3 Schfls. 8 Mtz. Ländereien und zwei Gemeinde-Kuhweiden gehören, ist unter-billigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt

Rechtsanwalt Dr. W. Stein.

Detmold. Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, kann sofort in die Lehre treten bei

Ferd. Balke, Externstr.

Zu Michaelis d. J. wird ein bereits als solcher im Dienst gestandener, mit guten Zeugnissen versehener Diener zur Aufwartung u. a. häuslichen Arbeiten ten gesucht.

Meldung bei der Redaction des Reg. u. Anzeigeblattes.

Detmold. Am 18ten dieses Monats gegen Abend ist in der Allee zwischen dem dem Hauptmann Großkopf gehörenden Hause und der nach Hiddesen führenden Chaussee ein goldenes eine Photographie enthaltendes Medaillon verloren; der Finder wird ersucht, dasselbe bei Unterzeichnetem gegen eine angemessene Belohnung abgeben zu wollen.

Johannes, Hauptmann.

Bekanntmachung.

Detmold. Im Hause des Kaufmann Räuber unter dem Hornerthore soll das Waarenlager des Kaufmann Ernst Meyer, bestehend aus Kaffee, Zucker, Graupen, Sago, Stärke, brauner Seife, verschied. Liqueuren u. s. w. am Donnerstag den 25. Juni c. Morgens von 9 Uhr an und an den folgenden Tagen, öffentlich meistbietend verkauft werden, was etwaigen Kaufliebhabern hierdurch mitgetheilt wird.

H. Remming.
Gerichtsdiener

Für ein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft in Detmold wird zum recht baldigen Eintritt ein Lehrling gesucht.

Bewerbungen sind bei der Redaction anzubringen.

Meinberg. Während der Curzeit werde ich, vom 15. d. M. an, in Meinberg wohnen, aber jeden Morgen von 9 — 11 Uhr in Horn im Wittenstein'schen Gasthause zu sprechen sein, wo auch Bestellungen an mich jederzeit angenommen werden.

Dr. Caspari,
pract. Arzt, Wundarzt und
Geburtshelfer.

Auf dem Rittergute Wierborn bei Barntrup ist ein noch wohl erhaltener viersitziger Kutschwagen, sowie eine Partie von altem eichenem Bauholze von 10″ Durchmesser und 45 Fuß Länge unter der Hand zu verkaufen.

Stieren.

Nachdem ich 7 Jahre so an

Schwerhörigkeit

litt, daß ich d. d. Predigt kein Wort u. d. Uhr i. d. Stube kaum schlagen hörte u. alle Mittel umsonst brauchte, kaufte ich Ohroel in hiesiger Apotheke, da es Vielen schon half. Nach Gebrauch von nur 2 Fl. à 10 Sgr. höre ich jedes leise Wort reden u. alle meine Bekannten freuen sich mit mir meiner Genesung. Zur Beachtung veröffentlicht dies dankbarst Neugersdorf, Sachsen 106, Joh. Beutner geb. Herlt. Adresse Apotheke Neugersdorf.

Detmold. 21. Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden hoch erfreut

Ferd. Balke.
Louise Balke geb. Mühlmeister.

Die nach Vorschrift des Königl. Geh. Hofraths und Universitäts-Professors Dr. Harleß in Bonn gefertigten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

sind à 4 Sgr. per Paket echt zu haben in Detmold bei S. F. Reuter; in Blomberg bei G. Heine; in Bösingfeld bei Wilh. Stüde; in Lage bei Aug. Kraft; in Langenholzhausen bei Gust. Neußel; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wtw. C. Petri; in Rischenau bei H. Ch. Sonntag; in Salzuflen bei A. Barkhausen; in Schwalenberg. bei Th. Wilckens.

☞ Die Fallsucht heilbar!

Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) durch ein nicht medicinisches Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von Fr. A. Quante-Frönd-hoff. Warendorf in Westfalen. Im Selbstverlage des Herausgebers, 1868", welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Danksagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europäischen Staaten, sowie aus Amerika, Asien ꝛc. enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch

Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.
Schaefer & Comp.

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein moussirend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist,
Mengen (Württemberg.)

Amtliche Urkunde.

Dem Kaufmann und Fabrikanten, Herrn August Sigerist von hier, wird hiemit bezeugt, daß derselbe der unterzeichneten Stelle über 10,895 Stück Zeugnisse, authentische Schriftstücke, von Anbeginn seines Geschäfts bis heute vorgelegt hat.

Mengen, den 3. April 1867.

L. S.

Stadtschultheißen-Amt:
Kopp.

Bad Pyrmont.

Die **Kur-, Conversations-** und **Spiel-Salons** nebst dem Lesekabinet sind dem Publicum vom **1. Mai** an **täglich** geöffnet, ebenso finden vom 1. Mai bis October durch die gutbesetzte Kurkapelle täglich mehrmalige Productionen in der Hauptallee statt.

Aufruf

zur Theilnahme und Unterstützung durch

Geldbeiträge und Sammlungen für die Deutsche Nordpol-Expedition.

Seit Hunderten von Jahren hat die Geographie und Erforschung der Polar-Regionen unserer Erde bei allen gebildeten Völkern großes Interesse gefunden und dieses Interesse ist seit 3 Jahren in den seemännischen und wissenschaftlichen Kreisen Englands, Frankreichs, Schwedens, Amerika's und Deutschlands neu erwacht.

Als eine ernste Mahnung tritt an vorwärts strebende und thatkräftige Männer unserer Zeit der lebhafte Wunsch heran, den noch völlig unbekannten Kern dieser Gebiete endlich erforscht zu sehen, da ohne seine Kenntniß alles geographische Wissen unserer Erde durchaus lückenhaft und unzusammenhängend bleibt und des Schlußsteines in seiner Grundlage entbehrt.

Amerikanische Wallfischfänger sind auch bereits im vorigen Jahre mit bloßen Segelschiffen in das arktische Centralgebiet eingedrungen und haben ein neues Polarland entdeckt.

Die Schweden senden in diesem Sommer eine Expedition nach Spitzbergen, ausgerüstet von einer einzigen Stadt, Göteborg, mit nur 40,000 Einwohnern. Sie wird neuerdings auf's Lebhafteste unterstützt vom König und von der Regierung, damit sie bis zum Nordpol selbst vordringe.

Frankreich, um seinem Capitän Lambert zur Ausrüstung einer französischen Expedition zu verhelfen, hat eine allgemeine National-Sammlung eröffnet, an deren Spitze sich der Kaiser Napoleon mit einem Beitrage von 50,000 Francs gestellt und die bis zum 1. April die Summe von 140,000 Francs ergeben hat.

Wir Deutsche rühmen uns, ein wissenschaftliches Volk zu sein. Soll Deutschland aber in Vollbringung dieser der größten übrigbleibenden That in der Erforschung unserer Erde hinter Schweden und Frankreich zurückbleiben?

Um zu Gunsten Deutschlands vorzugehen, habe ich eine für mich bedeutende Schuldenlast contrahirt und eine Deutsche Nordpol-Expedition ausgerüstet, die am 25. Mai von Bergen aus (in 60° nördlicher Breite) in See gehen wird.

Es ist das erste derartige Unternehmen zur See, welches von Deutschland ausgeht und ich habe mit Freuden Alles daran gesetzt, um ein Werk fördern zu helfen, welches mit Gottes Hülfe wieder einmal zeigen wird, daß Deutsche mit kleinen Mitteln Bedeutendes zu leisten vermögen und daß deutsche Seeleute neben denen anderer Nationen auch tüchtig und thatkräftig sind.

Deutschland sehnt sich schon lange nach ruhmvollen und Achtung gebietenden Thaten zur See und indem ich die vollendete Thatsache einer Deutschen Nordpol-Expedition hiermit anzeige, wende ich mich vertrauensvoll an das Deutsche Volk um seine gütige Sympathie und Unterstützung.

Wie gern Deutschland für sein Seewesen Opfer zu bringen bereit ist, haben die Flottensammlungen und das Marine-Budget des Norddeutschen Bundes bewiesen; in Oesterreich schickt man eine neue Expedition nach Ost-Asien. Unsere braven Seeleute dürsten nach Thaten, und es fehlt nur an dem Willen der Nation, um ihnen zu solchen Thaten zu verhelfen.

Die bereits von allen Seiten gezeigte Zustimmung und Theilnahme an diesem Deutschen Unternehmen zur See zeigt, daß man dasselbe ernsthaft durchgeführt haben will, und läßt es mich als meine Pflicht erkennen, diesen Aufruf an unsere stets hülfebereite Nation zu richten, um ihre moralische und materielle Theilnahme anzusprechen.

In dem gleichzeitig erscheinenden ausführlichen Berichte nebst Karte habe ich den Zweck und die Bedeutung, den Ursprung und die Ausrüstung, die Bestimmung und die Aussichten des Erfolges der Deutschen Nordpol-Expedition zu beschreiben versucht. Wer ihn eines näheren Einblickes würdigt, wird dem Unternehmen seine Theilnahme und Unterstützung nicht versagen.

Auch die kleinsten Beiträge werden willkommen sein.

Es handelt sich um die Vollbringung und erfolgreiche Durchführung einer Deutschen That!

A. Petermann, Gotha, 20. Mai 1868.

Der vorstehende zur Verbreitung im hiesigen Lande an die Redaction gesandte Aufruf wird von derselben veröffentlicht unter dem Erbieten, etwaige Beiträge in Empfang nehmen und weiter befördern zu wollen.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 52. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 27. Juni 1868.

Bekanntmachung,
die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betreffend.

Den Technikern Carl Windhausen und Heinrich Büssing zu Braunschweig ist heute ein Erfindungs-Patent auf einen nach der eingereichten Beschreibung und Zeichnung neu construirten festen Schornstein-Aufsatz für die Dauer von fünf Jahren ertheilt worden.

Detmold den 23. Juni 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Detmold. Der Pferdemarkt auf der Jerxerheide fällt auf

Donnerstag den 16. Juli c.

und nicht, wie in einigen Exemplaren des Lippischen Kalenders beim Monat Juli angegeben ist, auf den 18. desselben Monats.

Detmold den 12. Juni 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Lage. Der Bürger und Schlossermeister G. Griemert Nr. 306 hierselbst hat sich seinen Verbindlichkeiten durch die Flucht entzogen und desselben Ehefrau heute

ihre

ihre Insolvenz erklärt mit der Bitte um Zulassung zum beneficio cessionis omnium bonorum. Derselben ist darauf die Veräußerung von Vermögenstheilen bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit sofort verboten worden.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an das Vermögen des Geflüchteten ist Termin auf Freitag den 4. September d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Präjudize des Ausschlusses mit ihren Ansprüchen von der Masse hierdurch vorgeladen werden.

An demselben Tage Morgens 11 Uhr, soll mit der Subhastation der Immobilien, bestehend in einem Wohnhause an der verlängerten Schulstraße sub Nr. 306, einem Garten dahinter und einem Garten auf dem Sandkampe verfahren werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Lage den 24. Juni 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Alle diejenigen, welche in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 5. December v. J. ihre Forderungen und Ansprüche an den Colon Kuhlmann Nr. 8 zu Hohenwart nicht angemeldet haben, sind mit denselben ausgeschlossen.

Detmold den 20. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake. Auf den Antrag des Colon Kersting Nr. 7 zu Selbeck und des Curators desselben, Colon Niederdeppe daselbst, ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Kersting'schen Colonats, zu welchem saalbuchsmäßig pp. 2 Schfls. Gartenland, 3 Schfls. Baumhöfe und Erdfänge, 144 Schfls. Ackerland, 4 Schfls. Wiesen, 4 Schfls. Huden, ein Kotten und ein Teich gehören, Termin auf

Donnerstag den 9. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Kersting'schen Hofe angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Colonat im Ganzen und auch in einzelnen Theilen, darunter ein Theil von c. 25 Schfls. mit einem Gebäude und 3 Theile zu je 6 Schfls., welche sich zur Anlegung von Neuwohnerstätten wohl eignen, zum Meistgebot ausgesetzt werden wird.

Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher an jedem Dienstag und Mittwoch, Morgens hier eingesehen werden.

Brake den 18. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schötmar. Durch Bescheid vom 10. d. M. sind alle diejenigen, welche ihre For-

Forderungen gegen den in Concurs gerathenen Colon Diekmann m. Wüstenbecker Nr. 38 in Ehrsen und Breden nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

Schötmar den 12. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Bekanntmachung.

Detmold. Auf Antrag der Actiengesellschaft Detmolder Wollspinnerei in Liquidation hies. soll deren Etablissement öffentlich meistbietend in termino den 15. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, am Rathhause hieselbst verkauft werden.

Es gehören dazu:

1. ein Wohnhaus nebst Scheune,
2. ein Fabrikgebäude,
3. ein Lagerhaus.

   Die genannten Gebäude sind erst vor einigen Jahren massiv erbaut; das Fabrikgebäude liegt an der Werre; die untern Räume sind zu einer Lederfabrik, worin die Utensilien im beßten Stande noch vorhanden sind, eingerichtet.
4. ca. 11 Schfls. Ländereien, welche unmittelbar in einer Fläche daneben liegen und an den Werrefluß stoßen,
5. eine erst vor 3 Jahren angeschaffte Dampfmaschine von 20 Pferdekraft,
6. eine bedeutende Wasserkraft,
7. sämmtliche Wollspinnerei-Maschinen, u. a. 4 Assortiments neue und 2 desgleichen ältere Maschinen nebst Zwirn- und Hülfsmaschinen.

Das Etablissement liegt in der unmittelbaren Nähe von Detmold, an der Chaussee von Detmold nach Lage, 3 Meilen von der Cöln-Mindener-Eisenbahn (Herford und Bielefeld).

Die Liquidations-Commission ist zu jeder gewünschten Auskunft bereit.

Die Verkaufsbedingungen sind von uns gegen die Gebühr zu beziehen.

Hinsichtlich der Edictalladung der Gläubiger wird auf das bereits erlassene Proclam vom 12. d. M. Bezug genommen.

Detmold den 25. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Nachdem der Gastwirth Christian Jungeblut dahier seine Insolvenz angezeigt hat, werden alle diejenigen, welche Forderungen an denselben machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

 Frei-

Freitag den 31. Juli d. J., Morgens 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In diesem Termine sollen auch das im Jahre 1864 erbauete, zu 5950 Rthl. zum Brandcataster abgeschätzte Wohnhaus des Gastwirth Jungeblut, welches eine günstige Lage an der hiesigen Hauptstraße hat und in dem seit vielen Jahren Gastwirthschaft und Bäckerei betrieben worden ist, so wie auch der hinter dem Hause belegene Garten zu 2 Mtz. 2 □R. meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag wird ertheilt werden, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 25. April 1868.

Das Stadtgericht. Neubourg e. s.

Detmold. Der Colon Friedrich Schlüter Nr. 8 der Bauerschaft Leistrup und Meiersfeld ist kürzlich ohne Descendenz verstorben, und haben die beiden Brüder desselben, Leibzüchter Simon Schlüter auf Nr. 44 daselbst, und Einlieger Heinrich Schlüter zu Belle sowie die Kinder der verstorbenen Schwester, verwittwete Schwanebeck aus Horn, als nächste Intestaterben die Regulirung des Nachlasses allhier beantragt.

Es werden demnach Alle, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre desfallsigen Rechte so gewiß am

Mittwoch den 1. Juli c., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu stellen, als sonst die vorerwähnten Erben als die wahren Erben angenommen werden sollen und der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig ist, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken hat, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Detmold, 30. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Schieder. Nachdem gegen die Eheleute Colon Albert Nr. 20 hies. wegen Vermögensüberschuldung der Concursproceß erkannt worden ist, wird zur Ermittelung des Schuldenzustandes und zum meistbietenden Verkaufe der Stätte, bestehend in einem Wohnhause, versichert zu 600 Rthl. und 1 Schfls. 3 Mtz 5 □R. Gartenland, Termin auf den 7. Juli c., Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem alle Forderungen gegen dieselben bei Strafe des Ausschlusses von der Masse und

ins-

insbesondere Realberechtigungen an der Stätte, welche nicht in das Saalbuch eingetragen sind, unter dem Präjudize, daß sie in Rücksicht auf den Käufer der Stätte für untergegangen gelten sollen, anzumelden und zu begründen sind. Der Zuschlag der Stätte wird, wenn das Höchstgebot mehr als $^2/_3$ des Taxats beträgt, ertheilt werden.

Schieder den 6. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auch in diesem Jahre am Markttage auf der Jerxerheide, am 16. Julius d. J., in gewöhnlicher Art junge Pferde ankaufen. Die Pferdezüchter des Landes, welche dem Vereine Pferde zu verkaufen wünschen, werden daher eingeladen, sich zeitig mit denselben dort einzufinden.

Zugleich werden die Mitglieder des Vereins erinnert ihre Actien baldigst abfordern zu lassen.

Detmold den 23. Junius 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Lage. Hiermit die Anzeige, daß ich mich am 24. d. M. hier als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen und bei Herrn Rosemeier am Markte Wohnung genommen habe.

Petri, Dr. med.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Vollköthners Ernst Schweckendiek zu Aerzen, soll dessen unter Nr. 51 zu Reher belegene, früher Mestmäckersche Vollköthnerstelle, zu welcher, außer den noch neuen Wirthschaftsgebäuden, bestehend aus einem Wohnhause, einem Leibzuchtshause und der nöthigen Stallung, etwa 35 Morgen Grundbesitz gehören, mit der Erndte, sowie zwei große complete Frachtwagen am

Montag, den 13. Juli 1868,
Nachmittags 3 Uhr,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich zu obiger Zeit im Redecker'schen Gasthause zu Aerzen einfinden.

G. Klingemann,
Gerichtsvogt.

Zweimal 2000 Rthl., 4000 Rthl., zweimal 5000 Rthl., 8000 Rthl. und zweimal 10,000 Rthl. sind gegen ganz vorzügliche sichere Hypotheken auf ländliche Grundbesitzungen hiesigen Landes zu $4^1/_2$% Zinsen auszuleihen. Am liebsten wird das Geld in größeren Summen begeben und wollen sich nur solche Anleiher melden, die vorzügliche Sicherheit darbieten und mindestens von obenbenannten Summen Gebrauch machen können. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction d. Bl.

Ein

Ein Landgut, bestehend aus Wohnhaus, Garten und 27 Morgen Acker, belegen an einer Poststraße in der Nähe Paderborns, ist zu kaufen und sofort als freies Eigenthum zu übernehmen. Gegen Caution kann sämmtliches Kaufgeld zu der üblichen Verzinsung stehen bleiben. Das fernere sagt die Red. d. Bl.

Ein Colonat, in der Nähe einer der Städte des hiesigen Landes gelegen, wozu saalbuchsmäßig ein im guten Zustande befindliches Wohnhaus, 5 Metzsaat Gartenland, 3 Schfls. 8 Mtz. Ländereien und zwei Gemeinde-Kuhweiden gehören, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt
Rechtsanwalt Dr. W. Stein.

Eine kleine Landstelle

an großer Hauptchaussee, sehr freundlich, wenige 3 Meilen vor Hamburg belegen, soll mit einem ganz arrondirten Areale von 26 Morgen an Acker, Wiesen, Garten und werthvollen Torfstich, sowie mit fast neuen Wohn- und Landgebäuden rasch und billig zu 1400 Rthl. verkauft und bei 400 Rthl. Auszahlung sogleich überliefert werden. Näheres franco durch

Madame **Seyfarth,**
Schauenburgerstr. 16 zu Hamburg.

Bekanntmachung.

Alverdissen. Das Nachlaßinventar des verst. Amtsrendanten Schulz zu Sternberg, wozu außer den in nicht unbedeutender Menge vorhandenen Haus-, Küchen- und Gartengeräthschaften, sowie Porcellan- und Glassachen, feinere Möbeln, Spiegel, verschiedene Bücher, werthvolle Kupferstiche und andere Bilder, eine Pirschbüchse, eine Doppelflinte, eine wiener Pendüle, ein Fernrohr mit 3 Auszügen, ein Degen und ein Revolver gehören, soll am

Dienstag, den 30. d. M. Juni

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 9 Uhr auf dem Schlosse Sternberg einfinden.

Alverdissen, den 20. Juni 1868.
Auditor A. Busse. v. A.

20ste Aufl. Diamant-Volksausgabe.

Die Lieder des Mirza Schaffy

m. einem Prolog v. **Friedrich Bodenstedt.**

Eleg. kart. 12½ Sgr. Eleg. geb. 22½ Sgr.

„Nicht mit Engeln im blauen Himmelszelt,
Nicht mit Rosen auf duftigem Blumenfeld,
Selbst mit der ewigen Sonne Licht
Vergleich ich Zuleikha, mein Mädchen, nicht!
Denn der Engel Busen ist liebeleer,
Unter Rosen drohen die Dornen her,
Und die Sonne verhüllt des Nachts ihr Licht:
Sie alle gleichen Zuleikha nicht!
Nichts finden, so weit das Weltall reicht,
Die Blicke, was meiner Zuleikha gleicht —
Schön, dornlos, voll ewigen Liebesschein,
Kann sie mit sich selbst nur verglichen sein!"

Vorräthig in der
Klingenberg'schen Buchhandlung
in Detmold.

Detmold. Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikatein Leinwand, Tischzeugen, Herren-

Herren- und Damenhemden, in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentüchern u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend, empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heinemann.

Detmold. Sommer-Röcke à Stück 1 Rthl. 10 Sgr., Sommer-Hosen à Stück 1 Rthl. 5 Sgr. und höher sind wieder in großer Auswahl vorräthig bei

Levi Heinemann.

Verloren.

Detmold. Vor Kurzem ist auf der Tour vom Fuße des Ochsenberges längs der Kanzel nach dem Donoper Teiche hin eine lederne, mit Stickereien versehene Cigarrentasche verloren gegangen. Der etwaige Finder, der dieselbe bei der Redaction abgiebt, erhält von dieser eine gute Belohnung.

Detmold. Ein **Fernrohr verloren gegangen** auf dem Wege von der Grotenburg bis Detmold.

Der Finder wird gebeten, dasselbe bei Gastwirth Schormann abzugeben.

Detmold. Ein zuverlässiger und erfahrener Bäckergesell findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Spar-Caffee

aus der Fabrik von **Reusch & Schulz** in **Braunschweig** halten stets vorräthig

in Detmold die Herren:
L. Schonder & Co.
Ed. Fauth
F. A. Müller
H. Knöner;

in Lemgo die Herren:
Fr. Eldagsen
G. Kracht
H. Priester
S. A. Trebbe
L. Cronemeyer;

in Lage die Herren:
A. Steneberg
H. Tempel
L. W. Kramer
F. W. Ostmann
H. W. Gellert.

Zur Beachtung! Dieser von uns neu erfundene Spar-Caffee hat sich durch seinen vorzüglichen Geschmack und seine der Gesundheit sehr zuträglichen Bestandtheile in vielen Haushaltungen unentbehrlich gemacht, und können wir denselben zur Ersparung von indischem Caffee angelegentlichst empfehlen.

Reusch & Schulz in Braunschweig.

Epileptische Krämpfe
(Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch**, Berlin, Jägerstr. 75, 76. Ausw. briefl. Schon über Hundert geheilt.

Frank-

Frankfurt a. M. In der hiesigen F. Boselli'schen Buchhandlung ist soeben die 17te Auflage von Dr. Otto Hübner's statistischer Tafel aller Länder der Erde erschienen. Dieselbe enthält Größe, Regierungsform, Staatsoberhaupt, Bevölkerung, Ausgaben, Schulden, Papiergeld und Banknotenumlauf, stehendes Heer, Kriegs- und Handelsflotte, Ein- und Ausfuhr, Zolleinnahmen, Haupterzeugnisse, Münze und deren Silberwerth, Gewicht, Ellenmaaß, Hohlmaaß für Wein und Getreide, Eisenbahnen, Telegraphen, Hauptstädte und die wichtigsten Orte (mit Einwohnerzahl) aller Länder der Erde. Preis 5 Sgr.

☞ Für Gicht Leidende!!

Fichtennadel-Extract und -Oel; zur Selbstbereitung dieser rühmlichst bekannten Bäder, traf in frischer Füllung ein und ist in Flacon zu 4 Bädern à 24 Sgr. und zu einem Bade à 8 Sgr. nebst ärztlicher Anweisung jetzt stets vorräthig

bei Carl Pustkuchen in Detmold,
Fr. Eldagsen in Lemgo.

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5%** Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Zu Michaelis d. J. wird ein bereits als solcher im Dienst gestandener, mit guten Zeugnissen versehener Diener zur Aufwartung u. a. häuslichen Arbeiten ten gesucht.

Meldung bei der Redaction des Reg. u. Anzeigeblattes.

Für ein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft in Detmold wird zum recht baldigen Eintritt ein Lehrling gesucht.

Bewerbungen sind bei der Redaction anzubringen.

Dr. med. **Hoffmann's weißer**

Kräuter-Brustsyrup.

empfohlen und approbirt von großen Autoritäten der Medicin.

Durch seine Kräuterbestandtheile, die jedem anderen Syrup fehlen, ist derselbe das allersicherste Mittel gegen Heiserkeit, Husten, Keuchhusten, Halsbeschwerden, Verschleimung, Brustleiden.

Um den oft vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, bitte ich, genau auf Siegel und Etiquette zu achten.

Dr. med. Hoffmann.

Für Detmold hält Lager in Flaschen à 1 Rthl., 15 Ngr. und 7½ Ngr. Herr **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Reiz im Kehlkopfe.

Hiermit bezeuge ich, daß der Mayer'sche

weiße Brust-Syrup

mich vom Reiz im Kehlkopf und Schnupfen ganz geheilt hat.

Beringenstadt, den 13. Jan. 1868.
Wald. Heinzelmann.

Lager bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Day-

Daubitz,

Liqueur zur **Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens**, fabricirt vom Apotheker R. F. **Daubitz**, Berlin, Charlottenstraße 19,

prämiirt durch die Jury der Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1867.

Der Liqueur „**Daubitz**" ist zu haben in den bekannten Niederlagen in

Detmold bei Louis Pustkuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Langenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei W. Siebe,
Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei W. Korf,
Rischenau bei Heinr. Sonntag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Hiddesen. 200 bis 300 Setzforellen sind bis zum 6. Juli zu haben bei

Müller Hilker.

Bekanntmachung.

Horn. Der gut gerathene Graswuchs von ca. 36 Schfls. zum Oberkönigschen Colonate Nr. 3 zu Meinberg gehörigen Wiesen soll am

Sonnabend den 4. k. M. Juli,
3 Uhr Nachmittags,

an Ort und Stelle in größern und kleinern Abtheilungen öffentlich versteigert werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Horn den 25. Juni 1868.

F. Hausmann.

Detmold. Eine eiserne Pumpe wird **zu kaufen gesucht.**

August Austermann.

Ausverkauf!

Herford. Unterzeichneter beabsichtigt aus Gesundheitsrücksichten sein Geschäft aufzugeben und verkauft zu diesem Ende seine reichhaltigen und modernen

Gold- & Silberwaaren-Vorräthe

unter dem Selbstkostenpreise.

Herm. Schwarz

Sonntag den 28. d. M.

Concert

auf dem **Falkenkruge**, ausgeführt von der Capelle des 55. Inf. Reg.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Dazu ladet ergebenst ein

L. Petig.

Falkenkrug, 25. Juni 1868.

Einladung.

Lemgo. Am nächsten Sonntag den 28. d. M., Nachmittags 3½ Uhr anfangend, soll

eine Nachfeier

des hiesigen Schützenfestes stattfinden, die in einem Concerte und Balle in dem auf dem hiesigen Schützenplatze erbauten Schützenzelte bestehen wird. Sollte wider Erwarten ganz schlechtes Wetter eintreten, so ist Vorkehrung getroffen, daß das Fest in der hiesigen Turnhalle abgehalten werden kann.

Schützen und Festgenossen, welche sich

 an

an dem Schützenfeste betheiligt haben und durch das Festzeichen ausweisen, haben freien Zutritt, für andere Theilnehmer ist das Entrée für den Herrn auf 10 Sgr. und für die Dame auf 5 Sgr. festgesetzt.

Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Lemgo den 24. Juni 1868.

Der Vorstand der Freischießen-Gesellschaft.

Schützenfest.

Belle. Am Sonntag den 28. und Montag den 29. d. M. beabsichtigt die hiesige Schützengesellschaft zum ersten Male seit 50 Jahren wieder ein Schützenfest zu feiern.

Freunde froher Volksfeste ladet zur Theilnahme daran ergebenst ein

der Vorstand der Schützengesellschaft.

Belle, 24. Juni 1868.

Detmold. Mittwoch den 1. Juli, Beginn des II. Turnus der

Abonnements-Concerte,

ausgeführt von der Regiments-Musik des 55. Inf. Reg. Anfang 5 Uhr Nachmittags. Entrée für Nichtabonennten à Pers. 5 Sgr.

Alles Uebrige wie bekannt.

W. Hintze.

Oerlinghausen. Bei Gelegenheit des am Montag, den 6. k. M. hier stattfindenden Marktes werde ich einen

Oeconomen-Ball

veranstalten, wozu ich ergebenst einlade.

Oerlinghausen, 25. Juni 1868.

Simon Thermann.

Einladung.

Das diesjährige **Schützenfest** für junge Leute findet am Sonnabend den 4. und Sonntag den 5. Juli statt und ladet Freunde eines solchen geselligen Vergnügens dazu freundlichst ein

Der Vorstand der Schützengesellschaft.

Lage den 25. Juni 1868.

Schwalenberger Schützenfest!

Zu unserm am 9., 10. und 12. Juli stattfindenden Schützenfeste laden wir Freunde derartiger geselliger Vergnügungen hiermit ergebenst ein.

Schwalenberg den 23. Juni 1868.

Der Schützen-Vorstand.

Verlobung.

Werl. Hiermit zeige ich die Verlobung meines Sohnes, Gustav Meyer in Cincinnati, mit Fräulein Wilhelmine Knost aus Elferdissen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Werl b. Schötmar, 25. Juni 1868.

Wittwe Meier.

Todes-Anzeigen.

Greste, 23. Juni 1868. Mit tiefbetrübtem Herzen machen wir Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Anzeige, daß unser Töchterchen Helene, im Alter von 9 Wochen, gestern Mor-

gen

gen gegen 9 Uhr an der Lungenlähmung sanft entschlafen ist.

W. Kuhfuß, Minna Kuhfuß, geb. Schuckmann.

Lemgo. Heute Nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach dreitägigem Krankenlager an den Folgen eines heftigen Schlaganfalls mein lieber Mann, der Bäckermeister und Gastwirth **Ludwig Grote** im 62ten Lebensjahre, was ich theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch mittheile.

Lemgo den 24. Juni 1868.

Die tiefbetrübte Wittwe
Wilhelmine Grote.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
America, 4. Juli.	30. Juli.	**Newyork,** 1. Aug.	27. Aug.
Weser, 11. Juli.	6. Aug	**Deutschland,** 8. Aug.	3. Sept.
Hermann, 18 Juli.	13. Aug.	**Hansa,** 15. Aug.	10. Sept.
Union, 25. Juli.	20. Aug.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Juli.	1. Aug.	D. **Baltimore** 1. Sept.	1. Octbr.
D. **Berlin** 1. August	1. Sept.	D. **Berlin** 1. Octbr.	1. Nov.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurist.

Brustkranken zur Hülfe.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin. Neue Wilhelmsstr. 1.

Friedrichsort, 3. März 1868. Seit mehreren Jahren bin ich brustkrank und leide an allgemeiner Körperschwäche. Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier hat schon Vielen geholfen, daß ich meine einzige Hoffnung darauf setze (Bestellung). Klebe, Unterofficier. — Bromberg, 9. März 1868. Meine Frau, welche brustleidend ist, hat schon öfter Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier mit gutem Erfolge getrunken (Bestellung). Dr. Weigand. — Berlin, 2. April 1868. Ich glaubte, das Zimmermann'sche Bier wäre dem Ihrigen ähnlich, habe mich aber leider darin getäuscht, und mein Arzt sagte mir auch, ich sollte nur Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier trinken, das würde mir bei meinem Brustleiden schon helfen, und deshalb (folgt die Bestellung). Auch soll ich keinen Kaffee trinken, vielmehr Ihre Malz-Gesundheitschokolade gebrauchen, die bei Brustleiden so sehr wohlthätig wirkt. H. Heide, Krausenstr. 30. b. Kissow.

Vor Fälschung wird gewarnt.

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Im Verlage von **L. Heimann** in **Berlin** erscheint und ist durch alle Buchhandlungen, in **Detmold** durch die **Klingenberg'sche Buchhandlung** zu beziehen:

Der Einjährig-Freiwillige.

Eine systematische Vorbereitung für das Freiwilligen-Examen

in

Latein, Französisch, Englisch, Deutsch, Geschichte, Geographie, Mathematik und Naturwissenschaften,

für die Privatvorbereitung bestimmt.

Herausgegeben

von

Adolph Heinemann,

Dirigenten einer Militair-Vorbereitungs-Anstalt zu Berlin;

in ca. 50 wöchentlichen Lieferungen à 2 Bogen zu 7½ Sgr. pro Lieferung.

Dieses Werk, herausgegeben von einem Manne, der als langjähriger Vorsteher einer Vorbereitungs-Anstalt für Einjährig-Freiwillige diejenigen Kenntnisse gesammelt hat, welche erforderlich sind, um das Buch so practisch wie möglich zu machen, befähigt einen Jeden, auch nur mit ganz geringen Vorkenntnissen in einem Jahre Alles das zu lernen, was verlangt wird, um das Freiwilligen-Examen bestehen zu können.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Ravensberger Volksbank.

Die wachsende Bedeutung des wirthschaftlichen Lebens in Bielefeld und den umliegenden Ortschaften ist unverkennbar. Die auf den Gebieten des Bank-, Post- und Eisenbahn-Verkehrs sich ergebenden Zahlen weisen auf eine mächtige industrielle und commercielle Entwickelung hin, in deren Beginn wir erst eingetreten sind.

Dem entsprechend, werden die lokalen Geld- und Wechselgeschäfte immer grössere Dimensionen anzunehmen haben, um den naturgemäss sich steigernden Ansprüchen des Geld- und Credit-Bedarfs genügen und der schaffenden Thätigkeit des Erwerbslebens zu Hülfe kommen zu können.

Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, sind die Unterzeichneten zusammengetreten, um unter der Firma

Ravensberger Volksbank

in Bielefeld eine Actien-Gesellschaft zu gründen, welche den Zweck hat, durch Vorschuss-, Bank- und Wechselgeschäft einem vorhandenen Bedürfnisse des Handelskammerbezirks Bielefeld und des angränzenden lippischen Landes entgegenzukommen.

Nach Lage der Verhältnisse ist nicht daran zu zweifeln, dass ein gut geleitetes derartiges Unternehmen zeitgemäss ist und wie für seine Actionäre, so für die geschäftlichen Interessen unsers Bezirks von grossem Nutzen werden kann.

Wir laden daher mit gutem Vertrauen hierdurch zu einer Betheiligung bei der Ravensberger Volksbank, unter Hinweisung auf den Statut-Entwurf ein, und ersuchen die Betreffenden, sich dazu der angebogenen Anmeldescheine zu bedienen und solche unter Hinzufügung von 1% der Zeichnung auf dem **Comptoir des Herrn Aug. Velhagen** (Obernstrasse) hier, wo auch die Statuten in Empfang genommen werden können, baldigst einzureichen.

Von den Gründern sind einige 60000 Thaler für die Ravensberger Volksbank gezeichnet.

Bielefeld, den 24. Juni 1868.

Der provisorische Aufsichtsrath:

H. Bansi. Th. Tiemann. A. H. Brahe. J. Ahlborn. F. Kaselowsky. Hermann Delius. Aug. Velhagen. C. Prigge. Eduard Kisker. Fr. Möller. Wilhelm Bartels. August Niemöller. Wilh. von Borries. J. Delius. Fr. Coesfeld. A. Friedhoff. E. Voltmann. Meyer zu Sellhausen. Meyer zu Sieker. G. D. Brockmann.

Festprogramm

für die am 9. Juli 1868 in **Detmold** stattfindende vierundzwanzigste Jahresfeier des Lippischen Hauptvereins der **Gustav-Adolph-Stiftung.**

Morgens 7 Uhr Choral vom Kirchthurme;
8 Uhr Glockengeläute;
9½ Uhr Versammlung auf dem Rathhause zum Festzuge in die Kirche;
10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt der Prediger Dr. theol. **Voigdt** aus Königsberg und die Berichtserstattung der Pastor **Weerth** aus Oerlinghausen halten wird;
12½ Uhr Generalversammlung der Vereinsmitglieder im Saale der Ressource;
2 Uhr Festmahl auf dem großen Rathhaussaale.

Auswärtige, die sich einen Platz an der Festtafel sichern wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen bis zum 5. Juli an den Ressource-Wirth Müller einzusenden.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1868 . . .	58,217900	Thlr.
Effektiver Fonds am 1. Juni 1868	14,750000	"
Jahreseinnahme pro 1867	2,608095	"
Dividende der Versicherten im J. 1868	36	Proz.
" " " " " 1869	39	"

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

H. E. Plesmann in Detmold.
F. Volckhausen in Blomberg.
F. B. Thospann in Lemgo.

Fortwährend dauert der Ausverkauf in **Eisen-, Stahl-, Glas-, Farb-, Kurzwaaren** 2c. bis zur gänzlichen Räumung des Lagers fort, und bleiben die Preise unter Einkauf gestellt.

Schwalenberg im Juni 1868. **Otto Wachsmuth.**

Zu dem am 10., 11. u. 12. Juli d. J. stattfindenden **Detmolder Schützenfeste** ladet der Vorstand seine Mitbürger, sowie alle Freunde derartiger Vergnügungen zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst ein; in Betreff der Festlichkeiten verweisen wir auf das nachstehende Programm.

Fest-Ordnung
für die Feier
des
Schützenfestes zu Detmold
am 10., 11. und 12. Juli 1868.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des 55. Inft. Regts. unter Leitung des Herrn Kapellm. Hintze.

Am Abend vorher um 9 Uhr **Großer Zapfenstreich.**

Freitag den 10. Juli.

Morgens 5 Uhr: Reveille.

6 Uhr: Generalmarsch und Versammlung des B. auf dem Marktplatze.

6½ Uhr: Choral.

7 Uhr: Festzug durch die Stadt. Ausmarsch nach dem Schützenplatze; um 9 Uhr Empfang des Magistrats und der übrigen Ehrengäste, und 9½ Uhr Eröffnung des Königschießens; während dessen Harmonie-Musik.

Nach Eröffnung des Königschießens beginnt das Preisschießen nach den Vergnügungsscheiben „Norddeutschland" u. „Lippe-Detmold" woran nur Schützen u. Festgenossen Theil nehmen können.

Von 12 bis 3 Uhr Pause bei dem Königsschießen.

Um 1 Uhr: Allgemeines Festessen; während desselben: Unterhaltungs-Musik.

3 Uhr: Fortsetzung des Königsschießens.

Nachmitt. von 4—6 Uhr: Concert-Musik.

Um 8 Uhr Rückmarsch zur Stadt.

Sonnabend den 11. Juli.

Morgens 5 Uhr: Reveille.

6½ Uhr: Generalmarsch. 7 Uhr: Versammlung d. Bataillons auf d. Marktplatze. Ausmarsch nach dem Schützenplatze u. Fortsetzung des Königsschießens, während desselben: Harmonie-Musik und Schießen nach den Vergnügungsscheiben.

Von 12—3 Uhr Pause bei dem Königsschießen.

Um 1 Uhr: Allgemeines Festessen; während desselben Unterhaltungsmusik.

Um 3 Uhr: Fortsetzung des Königsschießens. Nach Beendigung desselben Vertheilung der Preise an die besten Schützen.

Um 4 Uhr: Empfang der Königin und Huldigung des Königspaars.

Hierauf: Königs-Polonaise und großer Fest-Ball.

Abends 12 Uhr: Schluß.

Sonntag den 12. Juli.

Nach Beendigung des Gottesdienstes: Generalmarsch und Versammlung des Bataillons auf dem Marktplatz.

Um 4 Uhr: Abholung des Königspaars und Ausmarsch nach dem Festplatz.

Allgemeine Volksbelustigungen.

Um

Um 7 Uhr: Beginn des großen Festballes und Morgens 3 Uhr: Schluß.

Auswärtige Schützen haben freien Zutritt zu dem Feste, wenn sie von Seiten ihres Vorstandes vorher angemeldet werden.

Der Vorstand
der Detmolder Bürger-Schützen-Gesellschaft.

Die hiesigen Restaurateure und sonstigen Bürger sowie auswärtige Besitzer von Sehenswürdigkeiten, Carousselś und dergl. welche auf dem Festplatze sich anzubauen gedenken, werden aufgefordert, ihre Anmeldungen bis zum 1. Juli beim Vorstande einzureichen. Spätere Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.

Vom heutigen Tage an verkaufe ich eine Partie **garnirter und nichtgarnirter Strohhüte** für Damen und Kinder, in modernen Façons, und zwar sowohl in runden als in Capot-Formen **zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Ebenso eine Auswahl **gestickter Stulpen und Kragen.**

Detmold, am 27. Juni 1868. Anna Hooff, Hoflieferantin.

A. R. Günthers Benzoë-Seife
(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt
à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Arabische-Gummi-Kugeln von W. Stuppel in Alpirsbach, ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorräthig die ½ Schachtel zu 4 Sgr., die ¼ Schachtel zu 2 Sgr.
in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein mousirend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist, Mengen (Württemberg.)

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 53. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 1. Juli 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 15 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

19) Verordnung, die Trennung des Staatshaushalts vom Domanialhaushalte betreffend, vom 24. Juni 1868.

20) Circular-Verfügung, die Ertheilung von Reise-Legitimationen an die Militairpflichtigen durch die Polizei-Behörden betreffend, vom 23. Juni 1868.

21) Polizei-Verordnung, die den Posten bei Unglücksfällen zu leistende Hülfe betreffend, vom 23. Juni 1868.

Die am 23. Juni 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 19 des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 116) das Gesetz, betreffend die Bewilligung von lebenslänglichen Pensionen und Unterstützungen an Offiziere und obere Militairbeamte der vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee, sowie an deren Wittwen und Waisen. Vom 14. Juni 1868.

Nr. 117) das Gesetz, betreffend die Verwaltung der nach Maaßgabe des Gesetzes vom 9. November 1867 aufzunehmenden Bundesanleihe. Vom 19. Juni 1868.

Nr. 118) den Allerhöchsten Erlaß vom 10. Juni 1868, betreffend die Aufhebung der Ober-Postdirection in Stralsund und die Vereinigung des Geschäftskreises derselben mit demjenigen der Ober-Postdirection in Stettin.

Nr. 119) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Konsuln des Norddeutschen Bundes.

Nr. 120) die Bekanntmachung, betreffend die Verleihung des Exequatur als Kaiserlich Russischer Generalkonsul in Danzig Namens des Norddeutschen Bundes.

Die in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung, die Prüfungen zum Justiz- und Verwaltungsdienste, sowie zur Advocatur betreffend, vom 27. Mai 1857 L. V. B. 11. S. 573 bestellte Examinations-Commission wird nach höchstem Befehl des Durchlauchtigsten Fürsten gebildet:

1. für die erste Staatsprüfung aus
   dem Geheimen Ober-Regierungsrath Petri als Vorsitzenden,
   „ Obergerichts-Director Dr. Rosen,
   „ Geheimen Justizrath Preuß;
2. für die zweite Staatsprüfung aus
   dem Geheimen Ober-Regierungsrath Petri als Vorsitzenden,
   „ Geheimen Regierungsrath Meyer,
   „ Geheimen Justizrath Preuß,
   „ Obergerichtsrath Dr. Caesar.

Detmold, den 24. Juni 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldmann.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Verwalter und Rechnungsführer der Heil- und Pflege-Anstalt zu Brake, Inspector Meyer, den Amtstitel „Ober-Inspector" zu verleihen.

Detmold, den 24. Juni 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldmann.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Medicinalrath Dr. Theopold in Blomberg zum Hebammenlehrer zu ernennen.

Detmold, den 25. Juni 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldmann.

Des Fürsten Durchlaucht haben den Kammerdiener Böger zum Haushofmeister gnädigst zu ernennen geruht.

Schieder, am 28. Juni 1868.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. von Issendorff.

Edictalladung.

Charlotte Mesch auf Nr. 10 zu Kirchdonop hat am 28. April 1864 und Wilhelmine Johanning zu Calldorf am 26. April 1866 jede 10 Rthl. bei der Landes-Sparkasse belegt. Nach Angabe der Einlegerinnen sind die darüber ausgestellten Scheine, welche die Nr. 1165 resp. 1481 führen, vernichtet oder verloren und ist auf Mortification derselben angetragen. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche auf obige Einlagen machen, aufgefordert, solche bis zum 31. August d. J. Mittags 12 Uhr beim Unterzeichneten anzumelden und nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist gelten die ursprünglich ausgestellten Scheine nicht mehr.

Detmold den 29. Juni 1868.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Horn. Der Philipp Büker von Nr. 9 zu Holzhausen, 23 Jahre alt, will nach Amerika auswandern.

Horn, den 24. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Der Einlieger Anton Niemeier zu Laßbruch, 49 Jahre alt, will mit seiner Ehefrau im August d. J. nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 24. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Detmold. Dem unterzeichneten Gerichte wurden durch Rescript Fürstlicher Regierung vom 11. Februar d. J. eine Anzahl von Heirathscautionen hiesiger Militairpersonen mit der Aufgabe zugesendet, solche den Caventen gegen quittirte Aushändigung des Depositenscheins zurückzugeben. Es haben nun folgende Personen Depositenscheine nicht beigebracht:

1. der frühere Sergeant H. S. W. Schlüter von Pivitsheide, welcher durch Deposition einer Obligation des Colon Rügge Nr. 15 zu Bentorf vom 25. Nov. 1855 zu 300 Rthl., eines Vermögensscheins ad 45 Rthl. und eines Vermögensverzeichnisses von 156 Rthl. am 30. März 1852 Caution geleistet hatte.
2. der frühere Tambour H. F. P. Adam von Horn, welcher im März 1856 einen Schuldschein des Hoflaquai Dormeier vom 8. Febr. 1856 ad 150 Rthl. und einen Vermögensschein über 71 Rthl. 20 Sgr. als Heirathscaution deponirt hatte.

3. der Sergeant F. E. Eggert aus Ehrsen, welcher im Januar 1856 einen Vermögensschein über 150 Rthl. 29 Sgr. und eine Obligation des Colon Eggert in Ehrsen vom 1. Jan. 1855 über 300 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

4. der Hautboist Ziegenbein von hier, welcher am 21. November 1862 ein ingrossirtes Document seiner selbst vom 23. October 1862 über 200 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

5. der frühere Hornist H. H. Regenthal, welcher im August 1860 einen Schuldschein des Bürgers Multhaupt zu Lemgo vom 27. Juli 1860 über 150 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

6. der frühere Hautboist Pahne hieselbst, welcher im März 1840 ein Bürgschaftsdocument des Bruchpförtners Kruse hieselbst vom 28. Februar 1840 ad 300 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

7. der frühere Unterofficier H. A. Ehlebracht von Silixen, welcher im Juni 1855 eine Obligation des Oberförsters Schnitger vom 24. Mai 1854 über 300 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

8. der Hautboist W. H. Pielsticker von Werl, welcher im April 1856 einen Vermögensschein von 132 Rthl. 25 Sgr. und einen Schuldschein des F. Lüdeking vom 4. December 1854 über 110 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

Durch Rescript Fürstlicher Regierung vom 24. März d. J. ist nun verfügt, daß wegen dieser verloren gegangenen Depositenscheine das Mortificationsverfahren einzuleiten sei. Es werden demnach diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche auf die den Caventen zurück zu gebenden Depositen zu machen haben, zu deren Geltendmachung in dem Termine den 5. August l. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize aufgefordert, daß jene Depositenscheine für mortificirt erklärt und die deponirten Cautionen den Caventen zurückgegeben werden sollen.

Detmold den 17. Juni 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Das gegen den Bürger Wilhelm Meyer in der Hasenbrede eingeleitete Concursverfahren ist durch einen Vergleich beendigt und demselben die ihm entzogene Dispositionsbefugniß zurückgegeben.

Lemgo den 26. Juni 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Detmold. Im Wege der Execution ist der öffentlich meistbietende Verkauf der

der Stätte Gärtner Nr. 10 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl, erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch den 16. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt. Taxe und Bedingungen können schon vier Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden. Bei einem Gebote von über $^2/_3$ des Taxats wird der Zuschlag sofort erfolgen.

Zugleich werden Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an gedachte Stätte oder deren zeitigen Besitzer, den Colon Gärtner, haben, hiemit aufgefordert, dieselben in jenem Termine, Morgens 9 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Die Stätte besteht nach dem Catastér aus einem, mit 750 Rthl. zur Brandcasse eingeschätzten Wohnhause und etwa 14 Schfls. Länderei.

Detmold, 22. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Zufolge eines am 24. Juni 1863 gerichtlich errichteten Vertrags hat die inzwischen verstorbene Wittwe Lining zu Niewald ihr Vermögen für den Fall ihres Ablebens ihrem Sohne, dem Colon Reese Nr. 6 das., vermacht. Auf Antrag des letzteren werden daher alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Recht an den Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche in term. Mittwoch den 15. k. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier geltend zu machen und zu begründen, als sonst der Nachlaß dem Colon Reese überwiesen werden, soll der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken haben soll, was von dem Nachlaß noch vorhanden sein würde.

Decr. Lage den 24. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Gegen Diejenigen, welche etwaige Ansprüche an den Colon Kracht Nr. 4 zu Lehmkuhle, Bauerschaft Matorf, oder dessen Stätte bislang nicht angemeldet haben, ist die Realisirung des in der Edictalladung vom 16 v. M. angedrohten Präjudizes erkannt.

Hohenhausen, den 25. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Al-

Alverdissen. Zur Publication des in dem Concursverfahren gegen den Fleckenbürger Westphal m. Reese Nr. 107 zu Bösingfeld ertheilten Classificationserkenntnisses ist Termin auf

Mittwoch den 8. k. M. Juli, Morgens 9 Uhr,

angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Wirkungen der Publication auch den Nichterscheinenden treffen sollen, und auf später vorgebrachte Erinnerungen keine Rücksicht genommen werden wird.

Alverdissen den 23. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Schwalenberg. Behuf Regulirung des Nachlasses der kürzlich verstorbenen Wittwe Isermann Nr. 55 zu Rischenau werden auf Antrag der Vormünder der Isermann'schen Minorennen Alle, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche an den obigen Nachlaß zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche in termino den 16. k. M. Juli, Morgens 9 Uhr, hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden.

Schwalenberg, den 25. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Lemgo. Zur öffentlichen Versteigerung des zur Dohtschen Concursmasse gehörigen Wohnhauses Nr. 9 der Slaver Bauerschaft hieselbst nebst Scheune, Hofraum und Garten beim Hause ist, da das im ersten Termine erfolgte Meistgebot $^2/_3$ des Taxats nicht übersteigt, zweiter Termin auf Donnerstag den 9. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem sich Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden mögen.

Taxat und Kaufbedingungen können bis dahin an jedem Dienstage oder Donnerstage, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hier eingesehen werden.

Ein dritter Termin findet nach gesetzlicher Vorschrift nicht statt.

Lemgo den 30. Mai 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Der Rechtsanwalt Ed. Meyer hies. hat sich von hier entfernt mit der Absicht, nicht hierher zurückzukehren. Da nicht daran zu zweifeln, daß die von ihm zurückgelassenen Activa zur Deckung seiner Schulden unzulänglich sind, so ist über das Vermögen des Rechtsanwalt Ed. Meyer der Concursproceß erkannt und werden die Gläubiger desselben, einschließlich etwaiger Eigenthums-Berechtigter, aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche in dem dazu auf

Sonnabend den 25. Juli c., Morgens 10 Uhr,
anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit werden ausgeschlossen werden. Den Schuldnern aber wird aufgegeben, bei Strafe doppelter Zahlung nur an die unterzeichnete Behörde Zahlung zu leisten.

In dem obigen Termine haben sich auch die Gläubiger über Anstellung eines Concurs-Curator zu erklären, wozu dieselben unter der Verwarnung aufgefordert werden, daß von den Nichterscheinenden angenommen werden wird, daß sie dem Beschlusse der Mehrheit der Erscheinenden beitreten.

Salzuflen, am 22. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Colon Linnemann Nr. 8 zu Haustenbeck, Liquidaten ist zur Publication des Classificationserkenntnisses Termin auf

Dienstag den 7. Juli Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Betheiligten unter dem Rechtsnachtheile hiemit vorgeladen werden, daß auch den Nichterscheinenden die Folgen der geschehenen Publication treffen und spätere Erinnerungen keine Berücksichtigung finden werden.

Detmold, 18. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Oerlinghausen. Anderweiter Termin zur Zwangsversteigerung der in den Nummern 36 und 38 dieses Blattes näher beschriebenen früher Lücke'schen jetzt Plaß'schen Ackerländereien, saalbuchsmäßig 2 Schffls 2 □R. haltend, bei der Stätte Nr. 32 der Bauerschaft Senne belegen, mit dem darauf erbauten, zur Brandcasse mit 325 Rthl. eingeschätzten Schoppen, ist wegen Unzulänglichkeit des bisher abgegebenen Gebots auf

Dienstag den 14. k. Mts. Juli Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß gesetzlicher Vorschrift nach ein dritter Verkaufstermin nicht stattfindet.

Oerlinghausen den 15. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Sophien-

Sophien-Anstalt.

An Natural- und sonstigen Gaben sind für dies. eingegangen:

Zu Weihnacht:

Sr. Durchlaucht der Fürst: 3 große Schneckenkuchen, Aepfel u. Birnen,

Ihre Durchlaucht die Fürstin: 3 Gesangbücher für die Confirmandinnen, ein Korb Aepfel,

Ihre Hoheit die Frau Prinzeß Woldemar: die Ausschmückung des Lichterbaums, ein hölzerner Kasten zu den Stopfstrümpfen, farbiges Wollgarn zu 9 Weihnachtsmützen für die Kinder, 6 Pfd. Wollgarn zu Strümpfen, für die 3 Confirmandinnen schwarzes Wollzeug zu Kleidern, 15 wollene Unterröcke, 10 Puppen u. eine Partie buntseidene Läppchen, für 1 Rthl. einzelne Pfennige, 30 Stück Pfefferkuchen, außerdem 2 Fl. Rothwein für eine Kranke, 12 Elle graues Leinen u. 4¼ Pfd. baumwollenes Strickgarn.

Fr. Koch: 15 leinene Schürzen — Frl. Mannes: 15 Strickbeutel — Fr. Tracht: 12 wollene Schürzen u 3 Pulswärmer — Fr. Dr. Luyken auf Lansfort 63 Ellen wollenes Kleiderzeug — Frl. Helene Luyken 15 Kärtchen Nähgarn mit Nähnadeln und 1 Puppe — Fr. Tötemeier: Gaben in Küche und Keller — Fr. Ww. Först. Strate, in Kreuzkrug: 4 Scheffel Kartoffeln, 1 Sack Rüben — von Haustenbeck Küster Deppe: 6 Sack Wurzeln, Kartoffeln, Rüben ꝛc. u. 5 Pfd. Buchweizengrütze — Ziegelm. Lehbrink, Krähenberg: 2 Metz. Erbsen, 2 Metz. Linsen Fr. Giebe ein Wolltuch — Fr. Ww. Tintelnot, Biesen: 3½ Pfd. Schweinefleisch, 1½ Pfd. Grütze, 3½ Pfd. tr. Obst — Frl. Uekermann a. d. Bega: 8 Dießen fein Flachs — Fr. Düstersiek 8 Pfd. tr. Zwetschen — Fr. Wendt im Thiergarten: einen Korb Zwetschen und Aepfel — Frl. Petri ein Schnippelmesser — N. N. vorm Schlinge 1 Scheffel Königsbirnen.

Detmold den 29. Juni 1868.

Fricke.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auch in diesem Jahre am Markttage auf der Jerxerheide, am 16. Julius d. J., in gewöhnlicher Art junge Pferde ankaufen. Die Pferdezüchter des Landes, welche dem Vereine Pferde zu verkaufen wünschen, werden daher eingeladen, sich zeitig mit denselben dort einzufinden.

Zugleich werden die Mitglieder des Vereins erinnert ihre Actien baldigst abfordern zu lassen.

Detmold den 23. Junius 1868.

Der Vorstand des Vereins.

Pustkuchen.

Schwalenberg. Am Freitag den 3. k. M. Juli, Nachmittags 2 Uhr, sollen die zu der Concursmasse des Lohgerbers Konrad Meinberg zu Schwalenberg gehörenden fertigen Leder, ca. 200 Stück Kipsleder und einige Stück Kleinleder in kleinen Partien öffentlich meistbietend in dem Hofraume des Kaufmanns Otto Wachsmuth gegen baare Be-

Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schwalenberg, den 27. Juni 1868.

Im amtlichen Auftrage
Overbeck.

Detmold. Etwaige Gläubiger der am 3. d. M. hier verstorbenen Freifrau Drostin von Donop, geb. von Gerstein Hohenstein, werden ersucht, sich beim unterzeichneten Mandatar des Erben der Frau Drostin von Donop zu melden.

Detmold den 28. Juni 1868.

Rath Krohn,
Rechtsanwalt.

Zu Michaelis d. J. wird ein bereits als solcher im Dienst gestandener, mit guten Zeugnissen versehener Diener zur Aufwartung u. a. häuslichen Arbeiten ten gesucht.

Meldung bei der Redaction des Reg. u. Anzeigeblattes.

Bekanntmachung.

Horn. Der gut gerathene Graswuchs von ca. 36 Schfls. zum Oberkönigschen Colonate Nr. 3 zu Meinberg gehörigen Wiesen soll am

Sonnabend den 4. k. M. Juli,
3 Uhr Nachmittags,

an Ort und Stelle in größern und kleinern Abtheilungen öffentlich versteigert werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Horn den 25. Juni 1868.

F. Hausmann.

Es gereicht mir zum Vergnügen, dem Herrn Pianoforte-Fabrikanten Th. Mann in Bielefeld bezeugen zu können, daß mir die Pianos seiner Fabrik, welche ich kennen zu lernen Gelegenheit hatte, sowohl was die Spielart als den Klang anbelangt, sehr wohl gefallen haben. Ich glaube daher dieselben angelegentlich empfehlen zu dürfen.

Leipzig, im Juni 1868.

Carl Reinecke.

Von diesen Instrumenten habe ich stets einige auf Lager, und zwar augenblicklich eins der vorzüglichsten, welches zur geneigten Ansicht empfehle.

Detmold, 26. Juni 1868.

H. Ackermeier,
Orgelbauer.

Die Wittwe Förster Deppe gedenkt ihr Colonat Nr. 59 zu Schwelentrup vom 1. October c. ab auf 6 Jahre zu verpachten. Zu demselben gehören außer einem in gutem Zustande befindlichen Wohnhause und einem Stallgebäude etwa 20 Scheffls. Länderei, Gärten und Wiese. Pachtliebhaber wollen sich bis zum 14. Juli c. bei der Verpächterin melden, woselbst sie auch die Bedingungen ansehen können.

Heidenoldendorf. Bei dem Unterzeichneten finden 8—10 **Maurergesellen** gegen guten Lohn dauernde Arbeit.

Heidenoldendorf, 28. Juni 1868.

Soll, Maurermeister.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bäckergesell sucht auf sofort ein Engagement. Nähere Auskunft ertheilt d. Red.

Oerlinghausen. Bei Gelegenheit des am Montag, den 6. k. M. hier stattfindenden Marktes werde ich einen

Oeconomen-Ball

veranstalten, wozu ich ergebenst einlade.

Oerlinghausen, 25. Juni 1868.

Simon Thermann.

Einladung.

Das diesjährige **Schützenfest** für junge Leute findet am Sonnabend den 4. und Sonntag den 5. Juli statt und ladet Freunde eines solchen geselligen Vergnügens dazu freundlichst ein

Der Vorstand der Schützengesellschaft.

Lage den 25. Juni 1868.

Detmold. Am Sonntag den 5. Juli

Tanzvergnügen

bei **G. Bauer.**

Externstein,

Donnerstag den 2. Juli, Nachmittags von 3 Uhr ab **Concert,** ausgeführt von der Capelle des Königl. Preuß. 55. Inf. Reg., unter Leitung des Capellmeisters Hrn. Hintze.

Nach dem Concert **Ball.**

Es ladet hierzu ergebenst ein

C. Fricke.

Auf der **Brauerei zum Falkenkrug** sind frische Trebern zu 1 Sgr. pr. Eimer zu haben.

Detmold. Zu Michaelis d. J. ist die Unter-Etage nebst Wagenremise und Stallung in meinem Hause zu vermiethen.

Detmold, den 29. Juni 1868.

A. Knorr.

Für eine auswärtige Herrschaft wird ein junges Mädchen gesucht, welches fertig schneidern und feine Handarbeiten machen kann, auch im Waschen, Plätten und Frisiren geübt ist.

Hierauf Reflectirende wollen sich melden bei Frau v. Stietencron auf Schötmar.

Horn. Altes abgelagertes **Rüb-Oel** die 100 Pfd. = 12 Rthl. und 8 Pfd. pr. 1 Rthl. bei kleinen Quantitäten bei C. F. Lender.

Horn den 26. Juni 1868.

Geburts-Anzeige.

Dötlingen, den 27. Juni 1868.

Heute hat uns der Herr einen gesunden Sohn geschenkt, was wir hocherfreut Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen.

Pastor Deetjen und Frau Clara, geb. v. Cölln.

Todes-Anzeige.

Lemgo. Den nach längerem schweren Kranksein am Donnerstag den 25. d. M. Abends 7 Uhr erfolgten Tod des Posthalters **Fr. Rehtmeyer** in Lemgo bringen zur Kenntniß die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Lemgo den 28. Juni 1868.

Han-

Hannoverscher Courier.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.
Preis für das Vierteljahr 1 Thlr. 15¼ Gr. incl. Postaufschlag.

Der **Hannoversche Courier,** von allen in Hannover erscheinenden Zeitungen die verbreitetste und beliebteste, hat trotz der neuen sehr drückenden Zeitungssteuer eine nur so geringe Preiserhöhung erlitten (2½ Gr.), daß die Zeitung bei der Reichhaltigkeit ihres Inhalts wohl die billigste deutsche Zeitung ist. Die Zahl der **Original-Correspondenzen** aus **Berlin, Wien, Paris** und **London** ist vermehrt. Einige der bedeutendsten deutschen Publicisten sind als Mitarbeiter für die Zeitung gewonnen. — Den Interessen der Provinz Hannover wird wie bisher die größte Aufmerksamkeit zugewandt. Täglich Correspondenzen aus allen Theilen des Landes. — Originalberichte vom Reichstage und vom Landtage. — Die telegraphischen Depeschen sind vermehrt. Täglich durch dieselben alle wichtigen Ereignisse, sowie die Börsen- und Markt-Course von den Hauptplätzen Europa's. — Das **Feuilleton** wird aufs Reichhaltigste ausgestattet. Dasselbe bringt im nächsten Vierteljahre Originalnovellen von K. Neumann-Strela, Elise, Polko, Th. Justus u. A., denen späterhin ein neuer interessanter Roman von Golo Raimund folgen wird. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- und Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Anzeigen und Bekanntmachungen finden durch keine hannoversche Zeitung eine solche ausgedehnte Verbreitung, wie durch den Hannoverschen Courier.

Alle Postämter nehmen Bestellungen an.



Die **Dampf-Chocoladen-, Bonbons-** und **Zuckerwaaren-Fabrik** von **Franz Stollwerck,** Hof-Lieferant in Köln, beehrt sich ihre auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wiederholt preisgekrönten Fabrikate ergebenst zu empfehlen. Sämmtliche Waaren werden aus den besten Rohproducten ohne jedes fremdartige Surrogat bereitet, wofür die Fabrik jedem Consumenten und Chemiker gegenüber Garantie übernimmt. Sämmtliche Tafel-Chocoladen haben volles Zollgewicht, sind versiegelt und tragen Preis und obige Fabrikmarke, worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager in Detmold bei **S. F. Reuter,** in Salzuflen bei **A. Barkhausen,** in Schwalenberg bei **Th. Wilckens,** in Lemgo bei **Th. Kellner.**

Kornpreise am 1. Juli 1868.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	3	—	—	3	7	7	3	—	—	3	5	—	3	—	—	3	—	—	3	2	6
Rocken	2	—	—	2	16	—	2	8	—	2	5	—	2	5	—	2	5	—	1	26	6
Gerste	1	22	6	1	25	—	1	20	—	2	—	—	1	22	—	1	20	—	1	18	9
Hafer	1	10	—	1	10	—	1	8	—	1	10	—	1	10	—	1	6	—	1	6	9
Rauhfutter	1	27	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	27	6

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juli 1868.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	17	2							5	5	8	5	5	8	5	5	8	5	27	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	23	6				2	20	1	2	17	9	2	17	9	2	17	9	2	28	6
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	23	6	3	27	—				4	14	—	4	14	—	4	14	—	5	2	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	11	8	1	28	5	2	8	9	2	7	—	2	7	—	2	7	—	2	16	1
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				—	26	8															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				2	24	8															
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	22	2	1	12	4	1	20	1	3	7	6	3	7	6				3	21	—
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	11	8							1	18	8	1	18	8				1	25	5
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	21	2				—	—	—				—	24	4			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	20	9																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	10	4																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	-	—	5	—
— — ordinäres	4	—	4	—	4	—		—	3	6	-	—	4	—
Schweinefleisch	5	—	5			—	6	—	5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch	4	6	4	6		—		—	4	—	-	—	5	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	3	—	2	6	3	—	-	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	—	2	—		—	1	6	-	—	1	8

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Pramann. Röding.	Fr. Roewe.	Röttcher.	Begemann. Fehlebracht KPohlmeyer	S. Kesting. W. Huth.	Wittwe Reineking.	Schröder. Kruel.

Redacteur: E. Rudolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 54. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 4. Juli 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 16 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

22) Landesherrlicher Erlaß auf die Erklärung der Stände über die dem Landtage gemachten Propositionen, vom 25. Juni 1868.

Bekanntmachung,

die Sistirung der durch die Verordnung vom 12. Mai d. J. angeordneten allgemeinen Revision des Brandcatasters betr.

In Folge eines vom Landtage gestellten Antrages werden die Aemter und Magistrate hierdurch angewiesen, mit der durch die Verordnung vom 12. Mai d. J. angeordneten allgemeinen Revision des Brandcatasters bis auf Weiteres inne zu halten und einstweilen nur die im Jahre 1857 angefertigten Brandcataster, da dieselben zum Eintragen der in diesem und den folgenden Jahren eintretenden Veränderungen keinen Raum mehr darbieten, mit Berücksichtigung der in den verflossenen 10 Jahren vorgekommenen Zu- und Abgänge von Neuem aufzustellen.

Die dazu erforderlichen Formulare sind aus der Regierungs-Registratur abzufordern und die neuen Cataster in doppelter Ausfertigung, nach vorgängiger sorgfältiger Collationirung mit dem Cataster von 1857, binnen drei Monaten hierher einzureichen.

Detmold, den 2. Juli 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldmann.

Bekanntmachung,
die Wiederaufhebung von Uebergangsstraßen im Zollverein betr.

Nachdem in demjenigen Theile des Preußischen Regierungsbezirks Kassel, welcher aus dem ehemaligen Kurfürstenthume Hessen, mit Ausschluß der Grafschaft Schaumburg und des Kreises Schmalkalden, besteht, vom 1. Juli d. J. ab die Maischbottigsteuer nach denselben Sätzen zu entrichten ist, welche in den steuervereinten Staaten des Norddeutschen Bundes zur Erhebung gelangen, und somit völlige Freiheit des Verkehrs mit Branntwein zwischen jenem Theile des gedachten Regierungsbezirks und den bezeichneten Staaten eingetreten ist, sind die Uebergangsstraßen, welche in dem mit der Bekanntmachung vom 6. August v. J. publicirten Verzeichnisse unter Nr. II. speciell aufgeführt worden sind, aufgehoben und demgemäß auch die an diesen Straßen belegenen Hebe- und Abfertigungsstellen, soweit dieselben zur Zeit mit der Erhebung und Controlirung der Uebergangsabgaben betraut sind, außer Thätigkeit getreten.

Detmold, den 30. Juni 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldmann.

Durch die Pensionirung des Küsters Mische in Hillentrup ist die dortige Küster- und Lehrerstelle vakant geworden. Meldungen sind innerhalb 4 Wochen anzubringen.

Detmold den 29. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Thelemann.

Durch die Berufung des Lehrers Oesterhaus an die Vorschule des hiesigen Gymnasiums ist die zweite Lehrerstelle in Lüdenhausen vakant geworden. Meldungen sind innerhab 4 Wochen anzubringen.

Detmold den 29. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Thelemann.

Am **Mittwoch den 15. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,** sollen zu **Detmold** im Fürstlichen Marstallsgebäude, öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. Nancy, Fuchsstute, 5 F. 5½ Z. hoch, geb. 1860, v. Delawar (s. Nr. 6) u. Claudia (Senner). Geritten und gefahren.
2. Querella, braune Stute, r. Htf. weiß, 5 F. 4 Z. hoch, geb. 1863, v. Vortex (engl. Vollbl. Allg. Gest. B. IV. 315) u. Helena (Senner). Angeritten.

3. Rosalinde, braune Stute, 5 F. 2½ Z. hoch, geb. 1864, v. Vortex (engl. Vollbl. s. Nr. 2) u. Nemesis (Senner). Geritten.
4. Olympia, braune Stute mit Stern, Vdfüße wenig — Htfüße weiß, 5 F. 6 Z. hoch, geb. 1861, v. Garrick, (engl. Vollbl. Allg. Gest. B. III. 100) u. Alkmene (Senner). Geritten.
5. Diamant, brauner Hengst, 5 F. 4½ Z. hoch, geb. 1851, v. Malcolm (Halbbl.) u. Y. Herodot St. (Halbbl.). Geritten und gefahren. Ist auch als Deckhengst zu verwenden.
6. Delawar, Fuchshengst, r. Htf. weiß, 5 F. 6½ Z. hoch, geb. 1851, v. Brother to Rostrum (engl. Vollbl. Allg. Gest. B. I. 335) u. Aline Senner). Geritten. Hat früher auch im Sennergestüt gedeckt.
7. Stute, dunkelbraun, geb. 1865, v. Vortex (engl. Vollbl. s. Nr. 2) u. Inez (Senner). Rechte Huft eingedrückt.
8. Stute, braun, geb. 1865, v. Vortex (engl. Vollbl. s. Nr. 2) u. Orya (Senner).
9. Hans, Schimmelwallach, 4 F. 9 Z. hoch, geb. 1855. Pony. Geritten und gefahren.
10. Gnome, Schimmelwallach, 4 F. 10 Z. hoch, geb. 1854. Pony. Staar auf beiden Augen.
11. Harlekin, falber Wallach, Bläße, l. Vdf. u. r. Htf. weiß, 4 F. 8 Z. hoch, geb. 1855. Pony. Geritten und gefahren.
12. Kukkuk, Dunkelschimmel-Wallach, 4 F. 8½ Z. hoch, geb. 1857. Pony. Geritten und gefahren.

Obige Pferde können am Tage vor der Auction gemustert werden. Nr. 9. 10. 11. 12. sind zusammen gefahren und werden erst paarweise, dann zusammen zum Verkauf gebracht und dem Meistbietenden zugeschlagen. — Bei allen zum Verkauf kommenden Pferden sind die Fehler amtlich festgestellt und werden etwa sich noch vorfindende Fehler beim Verkauf der Pferde angegeben. — Die Größen sind in rheinl. Bandmaaße. — Nach beendigter Pferde-Auction werden 4 Paar noch brauchbare Pony-Geschirre zur öffentlichen Versteigerung gestellt. —

Detmold den 20. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Marstall-Departement. A. v. Anderten.

Schötmar. Ludwig Wehmeyer von Nr. 21 zu Hölsen will nach Amerika auswandern.

Schötmar den 27. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Dem unterzeichneten Gerichte wurden durch Reſcript Fürſtlicher Regierung vom 11. Februar d. J. eine Anzahl von Heirathscautionen hieſiger Militairperſonen mit der Aufgabe zugeſendet, ſolche den Caventen gegen quittirte Aushändigung des Depoſitenſcheins zurückzugeben. Es haben nun folgende Perſonen Depoſitenſcheine nicht beigebracht:

1. der frühere Sergeant H. S. W. Schlüter von Pivitsheide, welcher durch Depoſition einer Obligation des Colon Rügge Nr. 15 zu Bentorf vom 25. Nov. 1855 zu 300 Rthl., eines Vermögensſcheins ad 45 Rthl. und eines Vermögensverzeichniſſes von 156 Rthl. am 30. März 1852 Caution geleiſtet hatte.

2. der frühere Tambour H. F. P. Adam von Horn, welcher im März 1856 einen Schuldſchein des Hoflaquai Dormeier vom 8. Febr. 1856 ad 150 Rthl. und einen Vermögensſchein über 71 Rthl. 20 Sgr. als Heirathscaution deponirt hatte.

3. der Sergeant F. C. Eggert aus Chrſen, welcher im Januar 1856 einen Vermögensſchein über 150 Rthl. 29 Sgr. und eine Obligation des Colon Eggert in Chrſen vom 1. Jan. 1855 über 300 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

4. der Hautboiſt Ziegenbein von hier, welcher am 21. November 1862 ein ingroſſirtes Document ſeiner ſelbſt vom 23. October 1862 über 200 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

5. der frühere Horniſt H. H. Regenthal, welcher im Auguſt 1860 einen Schuldſchein des Bürgers Multhaupt zu Lemgo vom 27. Juli 1860 über 150 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

6. der frühere Hautboiſt Pahne hieſelbſt, welcher im März 1840 ein Bürgſchaftsdocument des Bruchpförtners Kruſe hieſelbſt vom 28. Februar 1840 ad 300 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

7. der frühere Unterofficier H. A. Ehlebracht von Silixen, welcher im Juni 1855 eine Obligation des Oberförſters Schnitger vom 24. Mai 1854 über 300 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

8. der Hautboiſt W. H. Pielſticker von Werl, welcher im April 1856 einen Vermögensſchein von 132 Rthl. 25 Sgr. und einen Schuldſchein des F. Lüdeking vom 4. December 1854 über 110 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

Durch Reſcript Fürſtlicher Regierung vom 24. März d. J. iſt nun verfügt, daß wegen dieſer verloren gegangenen Depoſitenſcheine das Mortificationsverfahren einzuleiten ſei. Es werden demnach diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche auf die den Caventen zurück zu gebenden Depoſiten zu machen haben, zu deren Geltendmachung in dem Termine den 5. Auguſt l. J., Morgens 10 Uhr am Rathhauſe unter dem Präjudize aufgefordert, daß jene

Depo-

Depositenscheine für mortificirt erklärt und die deponirten Cautionen den Caventen zurückgegeben werden sollen.

Detmold den 17. Juni 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Zur Zwangsversteigerung der Grundgüter des Bürgers und Webers Wilhelm Topp hierselbst nämlich:

1. 1 Schfl. — Mtz. 4 □R. Ackerland im Bocksthale Nr. 2292.
2. — „ 2 „ 3,7 „ desgleichen am Holterberge Nr. 2248 a.

ist Termin auf

Freitag den 10. k. M. Juli, 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt.

In diesem Termine sind auch Ansprüche jeglicher Art an die vorbemerkten Grundgüter oder die Person des Schuldners bei Strafe des Verlusts derselben anzumelden, und wird zugleich bemerkt, daß das demnächst zu erlassende Präclusiv-Decret nur durch Anschlag am Rathhause wird bekannt gemacht werden.

Horn den 18. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Neubourg e. s.

Blomberg. Auf Requisition Fürstlichen Amts Barntrup ist der öffentlich meistbietende Verkauf folgender der Wittwe August Gerth zu Sonneborn zugehöriger, im hiesigen Stadtbezirke belegener Realitäten:

1. Wohnhaus Nr. 305 hieselbst mit Garten hinter dem Hause,
2. Garten am Niedernbruche, 1 Mtz. 8 □R. groß,
3. Land oben Borkhausen, 2 Schfl. 2 Mtz. 5 □R. groß,

erkannt und Termin dazu auf

Freitag den 17. Juli, Morgens 10 Uhr,

am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

In diesem Termine haben zugleich diejenigen, welchen ingrossirte Forderungen und dingliche Rechte an den genannten Grundgütern zustehen, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 13. Juni 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Detmold. Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß des weiland Ein-

Einliegers Wilhelm Decker zu Hiddesen aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 14. Juli d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und über einen zu versuchenden Vergleich sich zu erklären unter der Verwarnung, daß sie der Stimmenmehrheit der sich Erklärenden beitretend angenommen werden sollen.

Detmold, den 6. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake. Auf den Antrag des Colon Kersting Nr. 7 zu Selbeck und des Curators desselben, Colon Niederdeppe daselbst, ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Kersting'schen Colonats, zu welchem saalbuchsmäßig pp. 2 Schfls. Gartenland, 3 Schfls. Baumhöfe und Erdfänge, 144 Schfls. Ackerland, 4 Schfls. Wiesen, 4 Schfls. Huden, ein Kotten und ein Teich gehören, Termin auf

Donnerstag den 9. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Kersting'schen Hofe angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Colonat im Ganzen und auch in einzelnen Theilen, darunter ein Theil von c. 25 Schfls. mit einem Gebäude und 3 Theile zu je 6 Schfls., welche sich zur Anlegung von Neuwohnerstätten wohl eignen, zum Meistgebot ausgesetzt werden wird.

Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher an jedem Dienstag und Mittwoch, Morgens hier eingesehen werden.

Brake den 18. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Alverdissen. Auf geschehene Insolvenzerklärung der Witwe Gerth auf Nr. 42 zu Sonneborn ist der Concurs gegen dieselbe erkannt und von ihr in term. den 13. d. M. über ihr Vermögen eidlich manifestirt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an dieselbe resp. deren Vermögen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtstube angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen, mit Ausnahme jedoch derjenigen Gläubiger, welche ingrossirte Forderungen und dingliche Rechte an dem sämmtlich im Bezirke der Stadt Blomberg belegenen Grundvermögen der Cridarin zustehen, indem diese letzteren derartige Ansprüche beim Stadtgerichte zu Blomberg, in dem

von

von diesem hierzu sowie zum Verkaufe der Immobilien der Cridarin anzuberaumenden Termine anzumelden haben.

Alverdissen 29. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Cäsar.

Für Zoar in Beirut

sind ferner bei mir eingegangen:

Aus der Gemeinde S. Nicolai zu Lemgo durch Herrn Pastor Kähler 5 Rth. 7 Sgr. 9 Pf.

Brake 2 Juli 1868.

Rohdewald.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auch in diesem Jahre am Markttage auf der Jerxerheide, am 16. Julius d. J, in gewöhnlicher Art junge Pferde ankaufen. Die Pferdezüchter des Landes, welche dem Vereine Pferde zu verkaufen wünschen, werden daher eingeladen, sich zeitig mit denselben dort einzufinden.

Zugleich werden die Mitglieder des Vereins erinnert ihre Actien baldigst abfordern zu lassen.

Detmold den 23. Junius 1868.

Der Vorstand des Vereins.

Pustkuchen.

Ausverkauf!

Herford. Unterzeichneter beabsichtigt aus Gesundheitsrücksichten sein Geschäft aufzugeben und verkauft zu diesem Ende seine reichhaltigen und modernen

Gold- & Silberwaaren-Vorräthe

unter dem Selbstkostenpreise.

Herm. Schwarz

Es gereicht mir zum Vergnügen, dem Herrn Pianoforte-Fabrikanten Th. Mann in Bielefeld bezeugen zu können, daß mir die Pianos seiner Fabrik, welche ich kennen zu lernen Gelegenheit hatte, sowohl was die Spielart als den Klang anbelangt, sehr wohl gefallen haben. Ich glaube daher dieselben angelegentlich empfehlen zu dürfen.

Leipzig, im Juni 1868.

Carl Reinecke.

Von diesen Instrumenten habe ich stets einige auf Lager, und zwar augenblicklich eins der vorzüglichsten, welches zur geneigten Ansicht empfehle.

Detmold, 26. Juni 1868.

H. Ackermeier,
Orgelbauer.

Die Wittwe Förster Deppe gedenkt ihr Colonat Nr. 59 zu Schwelentrup vom 1. October c. ab auf 6 Jahre zu verpachten. Zu demselben gehören außer einem in gutem Zustande befindlichen Wohnhause und einem Stallgebäude etwa 20 Scheffls. Länderei, Gärten und Wiese. Pachtliebhaber wollen sich bis zum 14. Juli c. bei der Verpächterin melden, woselbst sie auch die Bedingungen ansehen können.

Detmold. Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf mei-

meiner Fabrikatein Leinwand, Tischzeugen, Herren- und Damenhemden, in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentüchern u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend, empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heinemann.

Detmold. Sommer-Röcke à Stück 1 Rthl. 10 Sgr., Sommer-Hosen à Stück 1 Rthl. 5 Sgr. und höher sind wieder in großer Auswahl vorräthig bei

Levi Heinemann.

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5**% Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Detmold. Zu Michaelis d. J. ist die Unter-Etage nebst Wagenremise und Stallung in meinem Hause zu vermiethen.

Detmold, den 29. Juni 1868.

A. Knorr.

F. Beckmann,

(Bauerrichter) auf Knetterheide, obrigkeitlich concessionirter Agent für Auswanderung über **Bremen.**

Spar-Caffee

aus der Fabrik von **Reusch & Schulz** in **Braunschweig** halten stets vorräthig

in Detmold die Herren:
L. Schonder & Co.
Ed. Fauth
F. A. Müller
H. Knöner;

in Lemgo die Herren:
Fr. Eldagsen
G. Kracht
H. Priester
S. A. Trebbe
L. Cronemeyer;

in Lage die Herren:
A. Steneberg
H. Tempel
L. W. Kramer
F. W. Ostmann
H. W. Gellert.

Zur Beachtung! Dieser von uns neu erfundene Spar-Caffee hat sich durch seinen vorzüglichen Geschmack und seine der Gesundheit sehr zuträglichen Bestandtheile in vielen Haushaltungen unentbehrlich gemacht, und können wir denselben zur Ersparung von indischem Caffee angelegentlichst empfehlen.

Reusch & Schulz in Braunschweig.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch

Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.

Schaefer & Comp.

Bekanntmachung.

Wiembeck. Auf dem Gödeckschen Colonate Nr. 13 zu Wiembeck sollen öffentlich meistbietend verkauft werden: 3 Ackerpferde, 1 Wagen, 1 Pflug, 2 Eggen und 1 Walze, Pferdegeschirr und Haus- und Küchengeräthe. Kaufliebhaber wollen sich dazu am Donnerstage den 9. Juli, Morgens 9 Uhr, auf dem Gödeckschen Colonate einfinden.

Hummerntrup den 2. Juli 1868.

Bauerrichter Grote.

Commisstelle.

Für einen militairfreien jungen Mann, der seine Lehrjahre als Kaufmann beendigt hat, ist zur sofortigen Besetzung eine Commisstelle vacant. Schriftliche Anmeldungen nimmt die Redaction d. Blattes unter Lit. A. entgegen.

Milchverkauf.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich täglich Morgens und Mittags frische Milch zur Stadt schicke und solche zu $1\frac{1}{2}$ Sgr. das Maaß verkaufe.

Bestellungen werden bei den Herren L. Schonder & Comp. entgegengenommen.

Remmighausen den 1. Juli 1868.

A. Hüppe.

Schötmar. Ein freundlich gelegenes Wohnzimmer nebst Schlafcabinet steht zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch vollständige Beköstigung gegeben werden.

Schötmar den 30. Juni 1868.

L. Zacher.

Indischer Magenliqueur

von

Goldschmidt & Pfaehler

in

Frankfurt a. M.

anerkanntes Präservativ

empfohlen durch die hervorragensten Aerzte, für **Appetitlosigkeit, Magen-**, sowie **Unterleibsschächen** und **Cholera-Anfälle.**

Da unser **Indischer Magenliqueur** hinlänglich bekannt ist, so unterlassen wir jede weitere Anpreisung.

Unser **Indischer Magenliqueur** ist ächt zu haben: bei Herrn Rudolph Klingenberg in Detmold.

Wiederverkäufer werden stets engagirt.

Eine renommirte **Spielkartenfabrik** sucht Abnehmer ihrer Erzeugnisse **ff. Schwerdter-Whist** u. **Piquetkarten** auf feste Rechnung. Muster und Näheres durch das Haupt-Depôt:

W. Aug. Horny Sohn, Weimar.

Eine bedeutende und leistungsfähige Cigarrenfabrik in Bremen und Zollverein sucht für **Detmold** und Umgegend, so wie für **Rinteln** u. **Lemgo** einen tüchtigen **Agenten.**

Näheres zu erfahren bei

W. Becker in Bremen

Sögestraße Nr. 34.

Soeben erschien in unserm Verlage:

Siebenhundert und sieben

Themata

zu

deutschen Aufsätzen

den Schülern der ersten Gymnasialklasse ertheilt

von

Dr. **H. K. Brandes,**

Prof. u. Rector des Gymnasiums zu Lemgo.

gr. 8. Geh. 20 Sgr.

Detmold, den 1. Juli 1868.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Einladung.

Das diesjährige **Schützenfest** für junge Leute findet am Sonnabend den 4. und Sonntag den 5. Juli statt und ladet Freunde eines solchen geselligen Vergnügens dazu freundlichst ein

Der Vorstand der Schützengesellschaft.

Lage den 25. Juni 1868.

Schwalenberger Schützenfest!

Zu unserm am 9., 10. und 12. Juli stattfindenden Schützenfeste laden wir Freunde derartiger geselliger Vergnügungen hiermit ergebenst ein.

Schwalenberg den 23. Juni 1868.

Der Schützen-Vorstand.

Externstein,

Sonntag den 5. Juli, Nachmittags von 3 Uhr ab **Concert,** ausgeführt von der Capelle des Königl. Preuß. 55. Inf. Reg., unter Leitung des Capellmeisters Hrn. Hintze.

Abends **Ball.**

Es ladet hierzu ergebenst ein

C. Fricke.

Als Verlobte empfehlen sich allen Freunden

Caroline Richter

Heinrich Vögeler

Lemgo. Brakelsiek.

Fortwährend dauert der Ausverkauf in **Eisen-, Stahl-, Glas-, Farb-, Kurzwaaren** ꝛc. bis zur gänzlichen Räumung des Lagers fort, und bleiben die Preise unter Einkauf gestellt.

Schwalenberg im Juni 1868. **Otto Wachsmuth.**

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Weser, 11. Juli.	6. Aug	**Newyork,** 1. Aug.	27. Aug.
Hermann, 18 Juli.	13. Aug.	**Deutschland,** 8. Aug.	3. Sept.
Union, 25. Juli.	20. Aug.	**Hansa,** 15. Aug.	10. Sept.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler. Zwischendeck vom 15. Aug. an 55 Thaler Courant.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Juli.	1. Aug.	D. **Baltimore** 1. Sept.	1. Octbr.
D. **Berlin** 1. August	1. Sept.	D. **Berlin** 1. Octbr.	1. Nov.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Vom heutigen Tage an verkaufe ich eine Partie **garnirter und nichtgarnirter Strohhüte** für Damen und Kinder, in modernen Façons, und zwar sowohl in runden als in Capot-Formen **zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Ebenso eine Auswahl **gestickter Stulpen und Kragen, schwarze Perlgürtel und Colliers.**

Detmold, am 27. Juni 1868. **Anna Hooff,** Hoflieferantin.

Festprogramm

für die am 9. Juli 1868 in **Detmold** stattfindende vierundzwanzigste Jahresfeier des Lippischen Hauptvereins der **Gustav-Adolph-Stiftung.**

Morgens 7 Uhr Choral vom Kirchthurme;
8 Uhr Glockengeläute;
9½ Uhr Versammlung auf dem Rathhause zum Festzuge in die Kirche;
10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt der Prediger **Dr. theol. Voigt** aus Königsberg und die Berichtserstattung der Pastor **Weerth** aus Oerlinghausen halten wird;
12½ Uhr Generalversammlung der Vereinsmitglieder im Saale der Ressource;
2 Uhr Festmahl auf dem großen Rathhaussaale.

Auswärtige, die sich einen Platz an der Festtafel sichern wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen bis zum 5. Juli an den Ressource-Wirth Müller einzusenden.

Im II. Quartal 1868 wurden auf der Legge verkauft:

1	Stück	weißes	Leinen	Nr.	3	à —	Rthl. —	Sgr.	1	Rthl. 9½ Sgr.
3	"	"	"	"	4	" 1	" 7½	"	1	" 8 "
3	"	"	"	"	5	" 1	" 5	"	1	" 6½ "
4	"	"	"	"	6	" 1	" —	"	1	" 4 "
96	"	"	"	Osb. Br.	"	1	" 8	"	1	" 20 "
6	"	"	"	ungl.	"	1	" 3½	"	1	" 9 "
2	"	"	"	Schmlb.	"	1	" —	"	1	" 1 "
1	"	"	"	Fehlh.	"	—	" —	"	1	" 6 "
586	"	carrirt	"	"	"	1	" 2	"	1	" 15 "
394	"	gestreift	"	"	"	1	" —	"	1	" 11 "
104	"	grau	"	"	"	—	" 30	"	1	" 11 "

1200 Stück — 72314 Legge-Elle. Nr. 1260 — 2459.

Lemgo den 27. Juni 1868. Der Leggeinspector H. G. Brandes.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 55. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 8. Juli 1868.

Die am 3. Juli 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 20 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 121) den Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Belgien. Vom 29. Mai 1868.

Nr. 122) die Bekanntmachung, betr. die Ernennung des bisherigen Lübeckischen Generalkonsuls zu St. Petersburg zum Generalkonsul des Norddeutschen Bundes.

Bekanntmachung.

Bei dem Hof-Postamte in Berlin besteht ein **Marine-Postbüreau**, um die bei den Norddeutschen Postanstalten aufgelieferten Briefe für Personen der Schiffsbesatzungen solcher Norddeutschen Kriegsschiffe, welche sich außerhalb des Norddeutschen Postgebiets befinden, zu sammeln und nach dem Bestimmungsorte zu befördern.

Die gedachten Briefe werden zu dem Zwecke von derjenigen Postanstalt, bei welcher die Auflieferung Seitens des Absenders erfolgt ist, dem Marine-Postbüreau in Berlin zugewiesen. Seitens desselben findet die Weitersendung der in Rede stehenden Briefe so häufig statt, als sich hierzu, nach Maßgabe der vorhandenen Postverbindungen, Gelegenheit darbietet.

Das vom Absender bei der Einlieferung derartiger Briefe zu entrichtende Porto beträgt:

2 Sgr. oder 7 Kr.

für den gewöhnlichen Brief bis zum Gewichte von 4 Loth einschließlich an Offiziere und die im Offiziersrange stehenden Marinebeamten;

und 1 Sgr. beziehungsweise 3 Kr.

für den gewöhnlichen Brief bis zum Gewichte von 4 Loth einschließlich an Ober-Steuerleute und Steuerleute, Ober-Feuerwerker und Feuerwerker, Ober-Bootsleute und Bootsleute, Ober-Maschinisten und Maschinisten, Ober-Meister und Meister, Feldwebel, See-Kadetten, Stabswachtmeister, Steuermanns-Maaten, Feuerwerks-Maaten, Bootsmanns-Maaten, Maschinisten-Maaten, Meisters-Maaten, Ober-Lazareth-Gehülfen und Lazareth-Gehülfen, Stabs-Sergeanten, Kadetten, Matrosen, Schiffsjungen, Maschinisten-Applicanten, Heizer, Handwerker und Unter-Lazareth-Gehülfen, sowie an die bei der Marine im Dienste stehenden Militairpersonen vom Feldwebel abwärts.

Die Adresse der Briefe, für welche die bezeichnete Beförderungsart in Anspruch genommen wird, muß enthalten:

a. den Grad und Character des Adressaten oder das Amt, welches derselbe in der Marine-Verwaltung bekleidet;
b. den Namen des Schiffes, an dessen Bord der Adressat sich befindet;
c. die Angabe „per Adresse des Hof-Postamts in Berlin".

Berlin den 25. Juni 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Alle Diejenigen, welche aus dem Rechnungsjahre pro 1. Juli $18^{67}/_{68}$ noch Rechnungen für das Fürstliche Sennergestüt und die Meierei Lopshorn einzureichen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben bis zum 15. d. Mts. an den Gestüts-Inspector Albrecht zu Lopshorn einzuschicken.

Detmold den 4. Juli 1868.

Fürstliches Marstall-Departement. A. von Anderten.

Die Prämiirung von Zuchtstuten auf dem Jerxerheider Markte durch die Kürungs-Commission wird in diesem Jahre nicht Statt finden.

Diejenigen Pferdezüchter, denen bei der vorigjährigen Prämiirung die Erstattung von Deckgeldern zugesichert ist, haben letztere bei der unterzeichneten Com-

mission

mission unter Beibringung des Deckscheins binnen 6 Wochen so gewiß zu liquidiren, als nach Ablauf dieser Frist keine Rücksicht weiter darauf genommen werden wird.

Detmold den 6. Juli 1868.

Die Kürungs-Commission. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Der Colon Borchert Nr. 10 zu Bentorf löst das bisher an den Colon Strate Nr. 12 das. entrichtete Hülfsgeld zu 4 Rthl. 19 Sgr. 3 Pf. durch Zahlung eines Capitals von 111 Rthl. 21 Sgr. 3 Pf. ab. Es werden deshalb alle diejenigen, welche an dies Capital Ansprüche machen, aufgefordert, solche so gewiß in 3 Monaten und spätestens im Termine den 9. October c. hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 3. Juli 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Die Vormundschaft des minderjährigen Colon Weberbartold Nr. 7 zu Grevenhagen erhält für die Holzberechtigungen oder Einkünfte, welche jenem Colonate aus dem herrschaftlichen Forste daselbst zustehen, ein Ablösungs-Capital von 125 Rthl. ausgezahlt.

Dritte Personen, welche Ansprüche auf dieses Capital machen zu können vermeinen, haben solche **sub praej. praecl.** binnen 3 Monaten und spätestens **in termino** den 9. October c. hier anzumelden und nachzuweisen.

Detmold den 3. Juli 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Horn. Der Colon Merk Nr. 12 zu Brüntrup ist heute als Aufseher über die zum Töberg'schen Colonate Nr. 8 daselbst gehörigen Gehölze nach Vorschrift des §. 4 der Verordnung vom 25. Mai 1847 beeidigt worden.

Horn, den 3. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Der Pferdemarkt auf der Jerxerheide fällt auf

Donnerstag den 16. Juli c.

und nicht, wie in einigen Exemplaren des Lippischen Kalenders beim Monat Juli angegeben ist, auf den 18. desselben Monats.

Detmold den 12. Juni 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Steck-

Steckbrief.

Corbach. Die hierunter signalisirte Ehefrau des Korbmachers Friedrich Kaiser aus Eppe, Louise geb. Rhode aus Eppe ist der Theilnahme eines Diebstahls dringend verdächtig.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden auf dieselbe vigiliren und im Betretungsfalle dieselbe uns zuführen zu lassen, da sie unserer öffentlichen Vorladung nicht Folge geleistet hat.

Corbach am 4. Juli 1868.

Fürstlich Waldeckisches Kreisgericht II. gez. Hastenpflug. begl. Theobald.

Signalement:

Vor- und Zuname: Louise Kaiser,
Geburts- und Wohnort: Eppe,
Alter: 38 Jahre,
Größe: 4 Fuß 9½ Zoll,
Statur: mittlere,
Haare: braun,
Stirn: rund,
Augenbraunen: braun,
Augen: grau,
Nase: spitzig,
Mund: gewöhnlich,
Zähne: gesund,
Kinn: rund,
Gesichtsform: länglich,
Gesichtsfarbe: gesund.

Lemgo. Die hiesige Handelsgesellschaft „Kracht & Comp." (Nr. 4 des Gesellschafts-Registers) hat dem Handlungs-Commis Gustav Oldenbürger hieselbst Procura ertheilt, was auf Verfügung vom heutigen Tage in das Procuren-Register eingetragen ist.

Lemgo den 3. Juli 1868.

Der Justizmagistrat. V. A. K. Ernst.

Lage. An Stelle des durch Krankheit zur Verwaltung seines Vermögens und seines bürgerlichen Gewerbes unfähig gewordenenen Kaufmannes Aug. Steneberg hierselbst ist solche Verwaltung seiner, mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau auf deren Verlangen übertragen und davon im Handels-Register sub 8 mit folgenden Worten Bemerkung gemacht:

„Die Verwaltung des Handels-Geschäftes ist wegen Krankheit des Firma-Inhabers seiner Ehefrau Elise, geborenen Schäffer übertragen. cf. Protocolle vom 27. Juni und 1. Juli 1868 und Bescheid vom letzten Tage."

Lage den 1. Juli 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Die Stätte des Colons und Ziegelmeisters Stölting Nr. 12 zu Trophagen, wozu nach dem Cataster gehören:

1. ein Wohnhaus, taxirt zu 750 Rthl.
2. ein Backhaus, taxirt zu 75 Rthl.
3. 1 Metzesaat Gartenland,
4. pptr. 2 Scheffelsaat Ackerland,

soll im Wege der Execution öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf Mittwoch den 26. August d. J., Morgens 12 Uhr anberaumt, worin der Zuschlag erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ der Taxe geboten werden.

Alle nicht aus den öffentlichen Büchern ersichtliche Rechte und Ansprüche an die Stölting'sche Stätte sind in demselben Termine bei Strafe deren Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind 8 Tage vor dem Termine am Amte einzusehen.

Lage den 1. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Brake. Auf Antrag des Curators des Colon Gödecke Nr. 13 zu Wiembeck soll das Gödeckſche Colonat, zu welchem außer den zu 2675 Rthl. zum Brandcataster abgeschätzten Gebäuden saalbuchsmäßig 4 Schfls. 2 Mtz. 5 Rth. Hofraum, 2 Schfls. 2 Mtz. Gärten, 51 Schfls. 4 Mtz. Ackerland, 1 Schfls. 3 Mtz. 2 Rth. Wiese und 3 Schfls. 3 Mtz. Holzung gehören, im Ganzen oder in einzelnen Theilen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verkaufstermin ist auf Montag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Gödeckſchen Colonate angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen auch schon vor dem Termine Dienstags und Mittwochs Morgens hier eingesehen werden können.

Brake den 3. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Brake. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind diejenigen, welche in Gemäß-

mäßheit Edictalladung vom 2. v. M. ihre Forderungen und Ansprüche an den Einlieger Ernst Mölling zu Wahmbeckerheide bis jetzt hier nicht angemeldet haben, mit denselben präcludirt worden.

Brake den 4. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Detmold. Der Bürger F. Brokmann hieselbst hat heute bei dem unterzeichneten Gerichte seine Insolvenz angezeigt, worauf ihm jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt und Termin zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an dasselbe auf Donnerstag den 16. Juli l. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstube unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse anberaumt ist, was allen Betheiligten zur Nachricht dienen möge. Sodann ist zur öffentlichen Versteigerung der in hiesiger Stadt gelegenen Grundgüter des Cridars, nämlich

1. eines Wohnhauses Quartier D. Nr. 19a,
2. eines Gartens auf Keisers Kampe Rev. H. 49 zu 1 Schfls.

Termin auf Sonnabend den 18. Juli l. J., Morgens 10 Uhr am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag ertheilt wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxates geboten wird. Die Verkaufsbedingungen können 14 Tage lang vor dem Termine jeden Morgen auf dem Rathhause eingesehen werden.

Detmold den 13. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Friederike 6 gestrickte Nachtmützen.

Von N. N. 3 Rthl.

Aus der Hausbüchse vom 2. Quart. d. J. 21 Sgr. 8 Pf.

Detmold den 6. Juli 1868.

L. Menke.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes wurden für das 3. Quartal d. J. wiederum 4 Sgr. resp. 2 Sgr. als Beitrag für den Antheil festgesetzt.

Detmold, den 6. Juli 1868.

Der Vorstand des Sterbecasse-Vereins.

Sauerländer.

Detmold. Etwaige Gläubiger der am 3. d. M. hier verstorbenen Freifrau Drostin von Donop, geb. von Gerstein Hohenstein, werden ersucht, sich beim unterzeichneten Mandatar des Erben

ben der Frau Drostin von Donop zu melden.

Detmold den 28. Juni 1868.

Rath Krohn,
Rechtsanwalt.

Heidenoldendorf. Bei dem Unterzeichneten finden 8—10 Maurergesellen gegen guten Lohn dauernde Arbeit.

Heidenoldendorf, 4. Juli 1868.

Soll, Maurermeister.

Commisstelle.

Für einen militairfreien jungen Mann, der seine Lehrjahre als Kaufmann beendigt hat, ist zur sofortigen Besetzung eine Commisstelle vacant. Schriftliche Anmeldungen nimmt die Redaction d. Blattes unter Lit. A. entgegen.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheilmittel, womit sow. nasse, als trockene Flechten rasch, gründlich und sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchsanweisung zu 2 Thaler zu beziehen durch

Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M.

Schaefer & Comp.

Detmold. Zu Michaelis d. J. ist die Unter-Etage nebst Wagenremise und Stallung in meinem Hause zu vermiethen.

Detmold, den 29. Juni 1868.

A. Knorr.

In den nächsten Tagen erscheint:

Reise
nach
Worms
zur Feier der
Enthüllung des Lutherdenkmals
am 24—27. Juni 1868
von
Bernhard Meyer,
Geh. Regierungsrath.
gr. 8. Geh. 2½ Sgr.

Detmold, den 7. Juli 1868

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Todes-Anzeige.

Detmold. Gestern Abend gegen 11 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser geliebter Gatte und Vater, der Schieferdecker

Ferdinand Lüdeking

in seinem 60ten Lebensjahre im festen Glauben an seinen Herrn und Heiland.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen wir dieses entfernt wohnenden Verwandten und Bekannten hierdurch statt besonderer Mittheilung an.

Detmold den 6. Juli 1868.

Die tieftrauernde Wittwe
und Kinder.

Bad Pyrmont.

Die **Kur-, Conversations-** und **Spiel-Salons** nebst dem Lesekabinet sind dem Publicum vom **1. Mai** an **täglich** geöffnet, ebenso finden vom 1. Mai bis October durch die gutbesetzte Kurkapelle täglich mehrmalige Productionen in der Hauptallee statt.

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein mousstrend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist, Mengen (Württemberg.)

Amtliche Urkunde.

Dem Kaufmann und Fabrikanten, Herrn August Sigerist von hier, wird hiemit bezeugt, daß derselbe der unterzeichneten Stelle über 10,895 Stück Zeugnisse, authentische Schriftstücke, von Anbeginn seines Geschäfts bis heute vorgelegt hat.

Mengen, den 3. April 1867.

L. S.

Stadtschultheißen-Amt:
Kopp.

Berichtigung.

Ein Mittelbrod für 1 Sgr. 3 Pf. muß in der Stadt Horn in diesem Monate wiegen nicht, wie in Nr. 53 S. 808 dieses Blattes angegeben ist, 26 Loth 8 Qth., sondern 29 Loth 3 Quentchen.

Die Redaction hat seit mehreren Tagen bis auf Weiteres ihr Bureau nach Müllers Hôtel verlegt und bittet daher das Publikum, bis auf eine weiter erfolgende Bekanntmachung alle Briefe und Bestellungen dort abzugeben.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 56. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 11. Juli 1868.

Bekanntmachung.

Mit höchstlandesherrlicher Genehmigung ist der Obergerichtsrath Piderit von der ihm commissarisch übertragenen Direction der Landesstrafanstalt und dem Werkhaus-Commissorium entbunden und der Obergerichtsrath Wasserfall zum Director jener Strafanstalt und zum Werkhaus-Commissarius ernannt worden.

Detmold, den 7. Juli 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung,

die Hebung von 3 weitern Classensteuer-Simplen betreffend.

Durch den unter Nr. 16 der Gesetz-Sammlung mittelst des Regierungs- und Anzeigeblatts, Nr. 54 vom 4. d. M., publicirten landesherrlichen Erlaß auf die Erklärung der Stände über die dem Landtage gemachten Propositionen vom 25. v. M., ist zur theilweisen Deckung des Deficits in der Landcasse die Hebung von 3 Classensteuer-Simplen unter dem Vorbehalte der höchsten Entschließung über die Deckung des weitern Deficits verfügt und die Regierung durch das Ministerial-Rescript vom 3. d. M. mit der Ausführung dieser Verfügung beauftragt worden.

Demgemäß ist seitens der Regierung sämmtlichen Erhebern der Classensteuer die Weisung zugegangen, mit der Hebung der 3 Simplen im laufenden, im

Monat September und November d. J. zu verfahren und die gehobene Steuer zur Landcasse einzuschicken.

Detmold den 7. Juli 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Zur Abnahme der Landeswitwencasse-Rechnung von 1867 ist Termin auf Mittwoch den 29. d. M., Morgens 11 Uhr, auf der Regierungsstube angesetzt, welches mit Bezugnahme auf §. 21 der Verordnung vom 21. Juli 1829 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Detmold, den 7. Juli 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Lemgo. Nach vorgelegtem Pachtcontracte ist die früher zum Gute Brake, jetzt dem Freiherrn von Wendt auf Papenhausen gehörige Jagd vom 1. Septbr. c. bis dahin 1874 verpachtet an den hier stationirten Kreisfeldwebel Ellerbrock, was vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Lemgo den 7. Juli 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem Schuhmacher Heinrich Rumbke hieselbst gehörigen Wohnhauses Nr. 56ª der Nicolai Bauerschaft nebst Hofraum und Garten beim Hause erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 3. September d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 23. d. M. an, jeden Donnerstag, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo den 2. Juli 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem Töpfer

Töpfer Wilhelm Glitz gehörenden Wohnhauses Nr. 56 a der Heiligengeister Bauerschaft hieselbst nebst Hofraum und Garten erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 3. September d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 23. d. M. an, jeden Donnerstag, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo den 4. Juli 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Horn. Der von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in Sachen der Gläubiger gegen den Tischler Heinrich Meyer hierselbst erlassene Ordnungsbescheid vom 28. Mai d. J. soll verordnetermaaßen in dem dazu auf

Freitag den 31. d. M. Juli, 9 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine eröffnet werden, wozu die Vorladung an die betheiligten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile hiermit ergeht, daß auch im Ausbleibungsfalle die Wirkungen der Statt gehabten Bekanntmachung eintreten werden.

Horn den 7. Juli 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Bekanntmachung.

Horn. In Sachen der Gläubiger gegen den Tischler Friedrich Müller hierselbst steht zur Eröffnung des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei unterm 18. v. M. ertheilten Ordnungsbescheides Termin auf

Freitag den 31. d. M. Juli, 9 Uhr Morgens,

an, wozu die betheiligten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile, daß auch im Nichterscheinungsfalle die Bekanntmachung als geschehen gilt, hierdurch vorgeladen werden.

Horn den 7. Juli 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Bekanntmachung.

Horn. Zur Eröffnung des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in Sachen der Gläubiger gegen Wittwe wail. Kaufmanns H. Ihleseldt hierselbst erlassenen Classifications-Erkenntnisses vom 25. v. M. ist Termin auf

Freitag den 31. d. M., 9 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu die betheiligten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß auch im Ausbleibungsfalle die Folgen der geschehenen Publication eintreten werden.

Beschl. Horn den 7. Juli 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Schötmar. Der Meier Nacke zu Ehrsen hat für die Militairstellvertretung seines Sohnes durch den Tambour Heinrich Ludwig Märtens zu Detmold als Caution eine Sparcasse-Obligation Nr. 1719 über 40 Rthl. am 21. August 1863 bei dem damaligen Fürstlichen Militairgerichte deponirt, welche zufolge Verfügung Hochfürstlicher Regierung gegen Aushändigung des darüber ausgestellten Depositenscheins jetzt zurückgegeben werden kann.

Da dieser angeblich verloren gegangen ist, so werden diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an jenes Depositum zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Freitag den 21. k. M., Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls der Depositenschein für mortificirt erklärt und die beantragte Zurückgabe der erwähnten Obligation erfolgen soll.

Schötmar den 6. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Bekanntmachung.

Detmold. Auf Antrag der Actiengesellschaft Detmolder Wollspinnerei in Liquidation hies. soll deren Etablissement öffentlich meistbietend in termino den 15. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, am Rathhause hieselbst verkauft werden.

Es gehören dazu:

1. ein Wohnhaus nebst Scheune,
2. ein Fabrikgebäude,
3. ein Lagerhaus.

Die genannten Gebäude sind erst vor einigen Jahren massiv erbaut; das Fabrikgebäude liegt an der Werre; die untern Räume sind zu einer Lederfabrik, worin die Utensilien im beßten Stande noch vorhanden sind, eingerichtet.

4. ca. 11 Schfls. Ländereien, welche unmittelbar in einer Fläche daneben liegen und an den Werrefluß stoßen,
5. eine erst vor 3 Jahren angeschaffte Dampfmaschine von 20 Pferdekraft,
6. eine bedeutende Wasserkraft,
7. sämmtliche Wollspinnerei-Maschinen, u. a. 4 Assortiments neue und 2 desgleichen ältere Maschinen nebst Zwirn- und Hülfsmaschinen.

Das Etablissement liegt in der unmittelbaren Nähe von Detmold, an der Chaussee von Detmold nach Lage, 3 Meilen von der Cöln-Mindener-Eisenbahn (Herford und Bielefeld).

Die Liquidations-Commission ist zu jeder gewünschten Auskunft bereit.

Die Verkaufsbedingungen sind von uns gegen die Gebühr zu beziehen.

Hinsichtlich der Edictalladung der Gläubiger wird auf das bereits erlassene Proclam vom 12 d. M. Bezug genommen.

Detmold den 25. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. An Stelle des durch Krankheit zur Verwaltung seines Vermögens und seines bürgerlichen Gewerbes unfähig gewordenenen Kaufmannes Aug. Steneberg hierselbst ist solche Verwaltung seiner, mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau auf deren Verlangen übertragen und davon im Handels-Register sub 8 mit folgenden Worten Bemerkung gemacht:

„Die Verwaltung des Handels-Geschäftes ist wegen Krankheit des Firma-Inhabers seiner Ehefrau Elise, geborenen Schäffer übertragen. cf. Protocolle vom 27. Juni und 1. Juli 1868 und Bescheid vom letzten Tage."

Lage den 1. Juli 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Horn. Der Maurergesell August Gerke aus Holzhausen ist am 2. Febr. d. J. im Hospitale zu Siegen gestorben. Derselbe ist nicht verheirathet gewesen, hat auch, so viel hier bekannt geworden, kein Testament errichtet. Ein Bruder dessen ebenfalls verstorbenen Vaters, der Einlieger Simon Gerke oder Ludolph zu Holzhausen, hat sich als nächster Erbberechtigter gemeldet und die Erbschaft **cum beneficio legis et inventarii** angetreten. Es werden daher alle Diejenigen, welche gleich nahe oder nähere Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 15. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine unter den in §. 77 Nr. 2 bis 4 des Ge-

Gesetzes Nr. 15 vom 12. April 1859 festgesetzten Rechtsnachtheilen anzumelden und zu begründen.

Horn den 9. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Nachdem der Müller Corbach Nr. 17 zu Humfeld angezeigt, daß er in seinen unterhalb seiner Mühle belegenen Wiesen eine Bewässerungsanlage herzustellen beabsichtige, auch den Plan über die Anlage hierher eingereicht hat und die Genehmigung Hochfürstlicher Regierung zur Anlage des erforderlichen Stauwerkes in der Bega erfolgt ist, werden alle Diejenigen, welche gegen die Ausführung des Planes Einsprache erheben zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine sogewiß zu begründen, als sie sonst damit, vorbehältlich etwaiger Entschädigungsansprüche, nicht weiter werden gehört werden.

Der Plan über die Anlage kann bis zu jenem Termine an jedem Mittwoch, Morgens von 9 — 12 Uhr, auf hiesiger Amtstube eingesehen werden.

Alverdissen, 26. Mai 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Brake. Auf Antrag des Curators des Colon Gödecke Nr. 13 zu Wiembeck soll das Gödeckesche Colonat, zu welchem außer den zu 2675 Rthl. zum Brandcataster abgeschätzten Gebäuden saalbuchsmäßig 4 Schfls. 2 Mtz. 5 Rth. Hofraum, 2 Schfls. 2 Mtz. Gärten, 51 Schfls. 4 Mtz. Ackerland, 1 Schfls. 3 Mtz. 2 Rth. Wiese und 3 Schfls. 3 Mtz. Holzung gehören, im Ganzen oder in einzelnen Theilen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verkaufstermin ist auf Montag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Gödeckschen Colonate angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen auch schon vor dem Termine Dienstags und Mittwochs Morgens hier eingesehen werden können.

Brake den 3. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Detmold. Für ein Freibett im Landkrankenhaus gingen ein: von N. N. 50 Thaler.

Detmold den 10. Juli 1868.

A. Koppen, Pastor.

Herford. Mein in hiesiger Stadt an der Steinstraße dem Wesselschen Geräthe-Depôt gegenüber liegendes geräumiges Wohnhaus, in welchem Korbmacherei und Sattler-Geschäft seit längerer Zeit mit Erfolg betrieben wird, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen nebst dem dahinter liegenden Garten zu verkaufen.

Otto Langenstraßen.

Detmold. Für meine in nächster Zeit hier neu anzulegende **Buchdruckerei** suche ich zum 1. Oct. c. einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann, der Lust hat die

Buchdruckerkunst

unter sehr günstigen Bedingungen zu erlernen.

F. Böger.

Ausverkauf!

Herford. Unterzeichneter beabsichtigt aus Gesundheitsrücksichten sein Geschäft aufzugeben und verkauft zu diesem Ende seine reichhaltigen und modernen

Gold- & Silberwaaren-Vorräthe

unter dem Selbstkostenpreise.

Herm. Schwarz

Milchverkauf.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich täglich Morgens und Mittags frische Milch zur Stadt schicke und solche zu $1\frac{1}{2}$ Sgr. das Maaß verkaufe.

Bestellungen werden bei den Herren L. Schonder & Comp. entgegengenommen.

Remmighausen den 1. Juli 1868.

A. Hüppe.

Herford. Hierdurch mache ich ergebenst bekannt, daß ich dem Herrn **Robert Böckelmann** hier, mein Photogr. Geschäft vom 1. Juli ab übertragen habe.

Herford den 1. Juli 1868.

Hermann Schwarz.

Bezugnehmend auf Vorstehendes halte ich mich zur Anfertigung von Photographien bestens empfohlen.

R. Böckelmann.

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5**% Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

☞ Für Gicht Leidende!!

Fichtennadel-Extract und -Oel; zur Selbstbereitung dieser rühmlichst bekannten Bäder, traf in frischer Füllung ein und ist in Flacon zu 4 Bädern à 24 Sgr. und zu einem Bade à 8 Sgr. nebst ärztlicher Anweisung jetzt stets vorräthig bei Carl Pustkuchen in Detmold, Fr. Eldagsen in Lemgo.

So eben hat die Presse verlassen:

Reise
nach
Worms
zur Feier der
Enthüllung des Lutherdenkmals
am 24—26. Juni 1868
von
Bernhard Meyer,
Geh. Regierungsrath.
gr. 8. Geh. 2½ Sgr.
Detmold, den 7. Juli 1868
Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichen Dampf-Chocoladen aus der Fabrik von **Franz Stollwerck in Köln a. R.** unterhalten in Detmold: S. F. Reuter; in Salzuflen: A. Barkhausen; in Schwalenberg: Th. Wilckens; in Lemgo: Th. Kellner.

Bei Kindern durch liebl. Geschmack und schnelle Wirkung unübertrefflich.

Dem Kaufmann Herrn Hinz von hier bescheinige ich hiermit, daß der Mayer'sche

☞ **weiße Brust-Syrup** ☜

bei einem meiner Kinder, das an langwierigem heftigen Husten litt, sich außerordentlich heilsam erwiesen hat, indem die Husten-Anfälle nach Gebrauch desselben fast augenblicklich aufhörten.

Cammin den 21. Jan. 1866.
Fronmüller, Pastor.

Lager bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Ein feiner Herrenhof,

kaum 40 Minuten vor einer großen lebhaften Fabrikstadt und ganz so nahe dem Central-Eisenbahnhof freundlich belegen, soll mit einem Areale von ca. 400 Morgen Korn-Acker, Stau-Wiesen, Gärten und Weiden, mit guten Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, kompletem und werthvollem Inventario, 4 Stück schöne Pferde, 20 Stück Hornvieh, Schweine, Geflügel, sowie mit der ganzen Hausstands-Einrichtung und dem vollständig modernen Mobiliare u. s. w., rasch und gewiß preisbillig zu 12,800 Thlr. verkauft und bei einer Anzahlung von 28 a 2600 Thlr. sofort übertragen werden. Näheres durch Madame **Louise Seyfarth,** Schauenburgstr. 16 zu Hamburg.

Detmold. Ein Müllergesell, der hauptsächlich mit der Oelmühle vertraut ist, kann sofort gegen hohen Lohn Beschäftigung finden bei

H. Brinker.

Detmold den 9. Juli 1868.

Die erwartete Sendung **fette Isländer Matjes** ist eingetroffen und zeichnen sich solche auch durch bessere Haltbarkeit als die schottischen Matjes-Häringe aus.

H. C. Plesmann
in Detmold.

Heiden. Meine **Restauration** auf dem Jerxerheider Markte bringe ich einem geehrten Publicum in empfehlende Erinnerung

A. J. Hamlet.

Salzuflen. Mein Restaurationszelt auf dem

Jerxerheider Markte

bringe in empfehlende Erinnerung.

Salzuflen den 8. Juli 1868.

H. C. Nolte.

Schötmar. Mein **Restaurationszelt** auf **Jerxerheider-Markt** empfehle hiermit zu geneigtem Besuche.

Schötmar den 7. Juli 1868.

L. Zacher.

Wissenschaftliches Gutachten
über die Vorzüglichkeit des
Dr. med. Hoffmann's
weißen Kräuter-Brust-Syrup.

Den weißen Kräuter-Brust-Saft des Herrn Dr. med. Hoffmann habe ich in meinem polytechnisch-chemischen Laboratorium einer genauen, sowohl qualitativen wie quantitativen Analyse unterworfen, und habe ich gefunden, daß

„der **weiße Kräuter-Brust-Syrup** des „Herrn Dr. med. **Hoffmann** keine auch „nur im Mindesten schädliche Bestandtheile „enthält, sondern nur aus einer Abkochung „von Vegetabilien, welche mit Zucker ver„setzt ist, besteht",

was ich hiermit gern der Wahrheit gemäß bescheinige.

Breslau, im März 1867.

Dr. Werner,
Director des polytechnisch chemischen Bureaus.

Für **Detmold** hält Lager in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7½ Ngr.

Herr **Louis Pustkuchen.**

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam,** dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. gegen Einsendung des Betrages, da die Postnachnahme nicht stattfinden kann, bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Von den vielen 1000 Zeugnissen folgt hier nur eines aus neuester Zeit.

Dem Herrn J. J. Kr. Eisenhut in Gais bei St. Gallen bezeuge ich hierdurch, daß ich den von ihm bereiteten Bruchbalsam in mehreren Fällen angewendet und stets günstige Erfolge nach dessen Gebrauch selbst bei ältern Personen und veralteten Leiden zu beobachten Gelegenheit gehabt habe.

Insbesondere aber empfiehlt sich der gedachte Bruchbalsam bei Kindern, wo ich in einigen Fällen in kurzer Zeit Heilung von Leistenbrüchen gesehen habe.

Alt-Berun, den 1. Juni 1868.

Reg.-Bez. Oppeln.

L.S. Dr. Stark, Königl. Stabs-Arzt, Medic., Chirurg u. Geburtshelfer.

Hermine Gödeke
Carl Helpup
Verlobte.

Brake. Cappel.

Todes-Anzeige.

Detmold. Gestern Abend entschlief sanft nach langen Leiden unsere liebe Mutter **Wilhelmine Hausmann** geb. Tegeler im vollendeten 59sten Lebensjahre.

Detmold, den 9. Juli 1868.

Die Hinterbliebenen.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Weser, 11. Juli.	6. Aug	**Newyork,** 1. Aug.	27. Aug.
Hermann, 18 Juli.	13. Aug.	**Deutschland,** 8. Aug.	3. Sept.
Union, 25. Juli.	20. Aug.	**Hansa,** 15. Aug.	10. Sept.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler. Zwischendeck vom 15. Aug. an 55 Thaler Courant.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Juli.	1. Aug.	D. **Baltimore** 1. Sept.	1. Octbr.
D. **Berlin** 1. August	1. Sept.	D. **Berlin** 1. Octbr.	1. Nov.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Fortwährend dauert der Ausverkauf in **Eisen-, Stahl-, Glas-, Farb-, Kurzwaaren** 2c. bis zur gänzlichen Räumung des Lagers fort, und bleiben die Preise unter Einkauf gestellt.

Schwalenberg im Juni 1868. **Otto Wachsmuth.**

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1868 . . .	58,217900	Thlr.
Effektiver Fonds am 1. Juni 1868	14,750000	„
Jahreseinnahme pro 1867	2,608095	„
Dividende der Versicherten im J. 1868	36	Proz.
„ „ „ „ „ 1869	39	„

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

H. E. Plesmann in Detmold. F. Volckhausen in Blomberg.
F. B. Thospann in Lemgo.

Germania-Steinkohlen.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden in Lemgo und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an, daß Herr **L. Cronemeyer** in **Lemgo** den Verkauf der

Germania- und Schmiede-Steinkohlen

für dort übernommen hat.

Derselbe nimmt jederzeit Aufträge anf halbe und ganze Waggon entgegen, und wird für prompte Bedienung Sorge tragen.

Schötmar den 8. Juli 1868.

C. Wolff.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Arabische-Gummi-Kugeln von **W. Stuppel** in Alpirsbach, ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorräthig die $\frac{1}{1}$ Schachtel zu 4 Sgr., die $\frac{1}{2}$ Schachtel zu 2 Sgr.

in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Heilsam für Erwachsene und Kinder.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin. Neue Wilhelmsstr. 1.

Berlin, 19. März 1868. Seit dem Genuß Ihres Malzextrakt-Gesundheitsbieres befindet sich meine Frau besser, und so wohl, daß ich Ihnen zu innigstem Dank verpflichtet bin. **Paul Lehmann,** Schriftsetzer, Kommandantenstraße 50. — Wittstock, 11. März. 1868. Ich warte mit Sehnsucht auf die neue Sendung, indem mir der Genuß Ihres Bieres sehr wohl thut. **A. von Polszynski,** Rittergutsbesitzer auf Wittstock, Bh. Terespol. — Stein, 3. März 1868. E. W. ersuche ich ergebenst, an Frau Gräfin **Henckel** in Stein wieder 4 Schachteln Malzgesundheits-Chokoladen-Pulver zu schicken. **J. Englisch,** im Auftrage. — Das Chokoladenpulver ist für die kleinen Kinder ein wahres Labsal, und ersetzt Säuglingen die fehlende Muttermilch vollständig. — Altenroda bei Bibra. Ihre Malzgesundheits-Chokolade leistet meiner Frau vortreffliche Dienste. Der ev. Pfarrer **Weber.**

Vor Fälschung wird gewarnt.

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein moussirend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist, Mengen (Württemberg.)

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 57. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 15. Juli 1868.

Die am 7. Juli 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 21 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 123) das Gesetz, betr. die Schließung und Beschränkung der öffentlichen Spielbanken. Vom 1. Juli 1868.

Nr. 124) den Telegraphen-Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Luxemburg. Vom $^{25}/_{28}$. Mai 1868.

Nr. 125 — 127 incl.) Bekanntmachungen, betr. die Ernennung von außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministern, von Generalkonsuln, Konsuln und Vizekonsuln des Norddeutschen Bundes.

Auf Ersuchen des Herzogl. Anhaltischen Staats-Ministeriums zu Dessau wird die nachstehende Bekanntmachung der Staatsschuldenverwaltung daselbst, die Einziehung von Staatscassenscheinen betreffend, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 10. Juli 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Bekanntmachung.

Nachdem durch das Gesetz vom $^{10}/_{17}$. August 1866 (Nr. 113 der Anh. Ges. Sammlung) die Einziehung der noch im Umlaufe befindlichen 200,000 Rthl. Staatskassenscheine in Appoints zu 10 Rthl. der Emission vom 1. October 1855

angeordnet und zum größten Theile auch bereits bewirkt ist, so haben wir für die Einziehung des noch coursirenden Restbetrages der qu. Kassenscheine eine Präclusivfrist bis zum 31. December a. c. festgesetzt. Alle Inhaber dieser Kassenscheine werden daher hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb dieser Frist bei unserer Kasse zur Einlösung zu bringen, indem nach Ablauf derselben alle nicht eingelösten Staatskassenscheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Ansprüche wegen derselben an die Herzoglichen Kassen erlöschen.

Dessau, den 22. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Staatsschulden-Verwaltung.

Der mit der commissarischen Verwaltung des Post-Amts in Lemgo beauftragt gewesene Postsecretair Paul in Lemgo ist zum Postmeister ernannt worden.

Minden, den 4. Juli 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Edictalladung.

Charlotte Mesch auf Nr. 10 zu Kirchdonop hat am 28. April 1864 und Wilhelmine Johanning zu Calldorf am 26. April 1866 jede 10 Rthl. bei der Landes-Sparkasse belegt. Nach Angabe der Einlegerinnen sind die darüber ausgestellten Scheine, welche die Nr. 1165 resp. 1481 führen, vernichtet oder verloren und ist auf Mortification derselben angetragen. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche auf obige Einlagen machen, aufgefordert, solche bis zum 31. August d. J. Mittags 12 Uhr beim Unterzeichneten anzumelden und nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist gelten die ursprünglich ausgestellten Scheine nicht mehr.

Detmold den 29. Juni 1868.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Brake. Der Müllergesell Heinrich August Rehme von hier, 20 Jahre alt, will nach Amerika auswandern.

Brake den 10. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Lemgo. Der laut Proclams vom 17. v. M. zur Versteigerung der Schröderschen Bürgerstätte Nr. 116 der Nicolai Bauerschaft auf den 23. d. M. angesetzte Termin findet nicht statt, da der betreffende Gläubiger befriedigt ist.

Lemgo den 11. Juli 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind Alle, welche Forderungen oder ein Erbrecht an den Nachlaß der wail. Wittwe Maurer Hermann Friedrich Hartmann hies. auf die Edictalladung vom 22. Mai c. nicht angemeldet haben, damit präcludirt.

Salzuflen, 9. Juli 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Die zum Nachlasse der Wittwe Maurer Hermann Friedrich Hartmann hies. gehörigen Immobilien, als

I. Wohnhaus Nr. 25,

II. Garten am Rattbrinkskampe Rev. II Nr. 37 zu 3 Mtz. 1 □R.,

III. Ackerländerei unter dem Gröchtewege oder am Hellwege, Rev. I Nr. 292, zu 3 Schfls. 2 Mtz. 5 □R.,

IV. Wiese: $^1/_{16}$ des Cammerrathsstücks in der Masch Rev. II Nr. 272 zu 7 Mtz. 1 □R.

sollen im Termine

Sonnabend den 1. August c. Morgens 11 Uhr,

zum Verkauf ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

In eben diesem Termine haben Alle, welche Real-Berechtigungen an den obigen Immobilien beanspruchen, solche bei Strafe des Verlusts anzumelden.

Salzuflen, 9. Juli 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohenhausen. Auf Antrag der Curatoren der Ehefrau Colona Held Nr. 11 zu Pillenbruch werden deren Gläubiger, mit Ausnahme der aus dem Hypothekenbuche ersichtlichen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf Freitag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine hier anzumelden und klar zu stellen.

Hohenhausen, den 9. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Blomberg. Mit Bezug auf das Proclam vom 1. März d. J. wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da Jobst Heinrich Wicke aus Istrup so wenig wie dessen Erben sich bislang hier eingefunden haben, durch heutigen Bescheid erkannt ist, daß gedachter Jobst Heinrich Wicke den Anfall der ihm durch das Testament der Wickeschen Eheleute zu Hameln vom 15. Februar 1844 deferirten Erbschaft nicht erlebt habe und dessen bislang hier verwalteter Erbtheil den übrigen Testamentserben ohne Cautionsleistung zu überweisen sei.

Blomberg den 8. Juli 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

 Ba-

Varenholz. Nachdem der Kaufmann G. Neuffel in Langenholzhausen seine Uebersiedelung nach Bielefeld angezeigt hat, so ist dessen Firma im hiesigen Firmen-Register gelöscht worden.

Varenholz den 6. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Durch Verfügung von heute ist die Eintragung des Kaufmanns und Gastwirths G. Richter in Langenholzhausen, welcher unter der Firma: „G. Richter" zeichnet, in das Handelsregister verordnet und auf Folium 3 unter Nr. 17 geschehen.

Varenholz den 6. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Nachdem der Kaufmann Ernst Meyer hieselbst dem unterzeichneten Gerichte mit Uebergebung eines Activ- und Passivstatus heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist ihm jede Disposition über seine Habe bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit verboten und zugleich Termin zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an dessen Vermögen auf Montag den 20. Juli c., Morgens 10 Uhr am hiesigen Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse anberaumt, was den Betheiligten zur Nachricht dienen möge.

Detmold den 19. Mai 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Die Dienstmagd Henriette Eikermann aus Hohenhausen ist hieselbst in der Wohnung des Kaufmanns J. F. C. Meyer geschehener Anzeige nach gestorben und ist deren Nachlaß unter gerichtlichen Gewahrsam genommen. Zur Anmeldung eines Erbrechtes, oder von Forderungsrechten an solchen wird Termin auf Dienstag den 21. Juli c. Morgens 11 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung angesetzt.

Detmold den 13. Juni 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Bekanntmachung.

Horn. Der von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in Sachen der Gläubiger gegen den Tischler Heinrich Meyer hierselbst erlassene Ordnungsbescheid vom 28. Mai d. J. soll verordnetermaaßen in dem dazu auf

Freitag den 31. d. M. Juli, 9 Uhr Morgens,
auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine eröffnet werden, wozu die Vorladung an die betheiligten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile hiermit ergeht, daß auch im Ausbleibungsfalle die Wirkungen der Statt gehabten Bekanntmachung eintreten werden.

Horn den 7. Juli 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Bekanntmachung.

Horn. In Sachen der Gläubiger gegen den Tischler Friedrich Müller hierselbst steht zur Eröffnung des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei unterm 18. v. M. ertheilten Ordnungsbescheides Termin auf

Freitag den 31. d. M. Juli, 9 Uhr Morgens,

an, wozu die betheiligten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile, daß auch im Nichterscheinungsfalle die Bekanntmachung als geschehen gilt, hierdurch vorgeladen werden.

Horn den 7. Juli 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Bekanntmachung.

Horn. Zur Eröffnung des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in Sachen der Gläubiger gegen Wittwe wail. Kaufmanns H. Ihlefeldt hierselbst erlassenen Classifications-Erkenntnisses vom 25. v. M. ist Termin auf

Freitag den 31. d. M., 9 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu die betheiligten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß auch im Ausbleibungsfalle die Folgen der geschehenen Publication eintreten werden.

Beschl. Horn den 7. Juli 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Lage. An Stelle des durch Krankheit zur Verwaltung seines Vermögens und seines bürgerlichen Gewerbes unfähig gewordenenen Kaufmannes Aug. Steneberg hierselbst ist solche Verwaltung seiner, mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau auf deren Verlangen übertragen und davon im Handels-Register sub 8 mit folgenden Worten Bemerkung gemacht:

„Die Verwaltung des Handels-Geschäftes ist wegen Krankheit des Firma-

In-

Inhabers seiner Ehefrau Elise, geborenen Schäffer übertragen. cf. Protocolle vom 27. Juni und 1. Juli 1868 und Bescheid vom letzten Tage."

Lage den 1. Juli 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Alverdissen. Die Gemeinheitsinteressenten der Bauerschaft Schwelentrup haben die Theilung ihrer Gemeinheiten, nämlich:

1. des s. g. Gemeindegartens,
2. „ „ Schloßgartens,
3. „ „ Eckerngartens,
4. der Hude auf dem Lackerott,
5. „ „ „ „ Altarsteine,
6. „ „ zwischen Hördemann und Lüdeking,
7. „ Trift zwischen Schaper und Linnemeier,
8. „ „ bei Rodenhof in dem Schürenbusch,
9. des Platzes zwischen Krusekopfs und Pimpers Ländereien,
10. „ „ „ Ehlebracht und Kruse zu Krubberg,
11. „ Gemeindeholzes, beschlossen.

Es werden daher dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Huderechte und sonstige Servituten in dem dazu auf

Donnerstag den 24. September d. J. Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Alverdissen den 18. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Varenholz. Bei Regulirung des Nachlasses der verstorbenen Witwe Färber Thorwarth zu Langenholzhausen haben sich mehrere Nachlaßgegenstände gefunden, welche zur Erbschaft ihres vorher verstorbenen, mit ihr nicht in Gütergemeinschaft gelebt habenden Ehemannes, des Färbers Hermann Thorwart aus Barntrup gebürtig, gehören. Da dessen Nachlaß offenbar überschuldet ist, wie die Anmeldungen an die Nachlaßmasse der Witwe Thorwart haben erkennen lassen, so werden auf Antrag des ernannten Massecurators, Färber Süvern in Langenholzhausen, alle Personen, welche Ansprüche an diese übrigens ganz geringfügige Hinterlassenschaft machen wollen, aufgefordert, solche in dem dazu angesetzten Termine, Freitag den 24. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier geltend zu machen.

Zugleich werden die Schuldner der Thorwarth'schen Nachlaßmasse bei Meidung

der

der Klage angewiesen, die jener noch schuldigen Summen in 4 Wochen an den mit deren Erhebung beauftragten Curator Süvern zu berichtigen.

Varenholz den 10. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. v. Meien.

Unser Landes Missionsfest wird am Mittwoch den 22. Juli in **Lemgo** gefeiert werden, Morgens um 10 Uhr und Nachmittags um 1/2 3 Uhr. Die Herren Prediger wollen am Sonntag vorher diese Nachricht ihren Gemeinden von der Kanzel mittheilen.

Der Vorstand.

Sophien-Anstalt.

Ferner eingegangene Natural- und sonstige Gaben:

Hr. Tracht eine Partie große und kleine bunte Läppchen, Frau Kasemeier 8 Pf. kurzes Schweinefleisch, Col. Herzog in Spork 1 Sack Kartoffeln und Weißkohl, Bunte, Altemeier, Schnitger, Holzgräbe und Ziegenbein aus Eichholz 3 Sack Gemüse, Frau Dust in Ehrsen 6 Pf. trockene Birnen und Aepfel, durch Col. Bastian in Meiersfeld von Fr. Dickewiet in Oberschönhagen 1 Topf Zwetschensaft, 6 1/4 Pf. Schinken, 1 Sack Gemüse, Col. Berkemeier 1 Blutwurst, ein Korb Gemüse und trocken Obst, Col. Görder 3 Körbe Gemüse, Col. Reineke 1 Korb Kartoffeln, ein Korb Aepfel, Col. Oberschmit 1 Korb Gemüse und trocken Obst, Col. Nolte 2 Korb Gemüse, Col. Benkelberg 1 Korb Gemüse, Col. Bornemeier 1 Sack Gemüse, Col. Reineke 2 Korb Gemüse, Col. Töpker 1 Korb Gemüse, Col. Domeier 1 Korb Kartoffeln und trocken Obst, Col. Niederschmit 8 Pf. ges. Rindfleisch und trocken Obst, Col. Flake 1 Korb Kartoffeln und getrock. Obst, Col. Witte etwas Kartoffeln und trocken Obst, Col. Bunte 1 Korb Aepfel, Col. Brinkmann 3 1/2 Pf. Schweinefleisch. Aus Heidenoldendorf: Col. Helweg 2 Sack Weißkohl und Steckrüben, Col. Sünkel 1 Beutel Kartoffeln, 2 Sack Wurzeln und Steckrüben, Col. Kemper 1 Beutel Wurzeln, Col. Schwerter 1 Sack Steckrüben, Col. Grabbe 1 Sack Kartoffeln, Leibzüchter Hildebrand 1 Beutel Wurzeln, Leibz. Vietmeier 1 Sack Rüben, Wurzeln und Kartoffeln. Aus Augustdorf: Einl. Geller 1 Beutel Wurzeln, Einl. Lükermann 1 Beutel Wurzeln und Rüben, Col. Sieweke 1 Sack Rüben, Wurzeln und Kartoffeln. Der Frauenverein in Detmold: 1 Schfl. Erbsen zu Weihnachten. Durch Hrn. Lehrer Müller in Remmighausen, aus dortiger Schulgemeinde 3 Sack Gemüse. Durch Fräul. Petri 1 1/2 Pf. trockene Zwetschen. Fr. Koch ein Gummipüster. Durch Fr. Düstersiek 4 Dießen Flachs. Fr. Koch 4 Elle schwarzen Futterkattun. Fr. von Blomberg 3 wattirte Unterröcke Frl. Preuß Zwiebäcke für die kranken Kinder und 2 alte Hemde. Col. Sünkel in Heidenoldendorf 1 Korb

frühe

frühe Pflanzkartoffeln. Fr. Koch ein Beutelchen Großebohnen. Fr. von Blomberg für ein krankes Kind 2 Gläser Himbeergelee, 1 Glas Kirschen, 1½ Pf. Zucker und 24 Aepfel. Fr. Koch 1 Apfelsine und Pflanzvietsbohnen. Col. Sieweke in Auguſtdorf 1 Beutel Wurzeln. N. N. in Detmold, Erlaß einer Rechnung von 2 Rthl. Fr. Koch Pflanzen. Fr. Wendt desgl. Esther Weinberg zu Pfingſten 2¾ Pf. Rindfleiſch.

Detmold, 13. Juli 1868.

Fricke.

Bekanntmachung.

Detmold. In der Herrſchaftlichen Weidenpflanzung an der Weſer ſollen einige Parzellen junge Weiden zum Abſchälen im Meiſtgebot verkauft werden. Die Käufer wollen ſich in dem Termine, in welchem auch die Bedingungen bekannt gemacht werden ſollen, am Freitage den 24. d. M. Juli, Morgens 10 Uhr, bei der ſ. g. alten Varenholzer Zollſtätte an der Weſer einfinden.

Detmold den 11. Juli 1868.

Der Bauinſpector Merckel.

Detmold. Etwaige Gläubiger der am 3. d. M. hier verſtorbenen Freifrau Droſtin von Donop, geb. von Gerſtein Hohenſtein, werden erſucht, ſich beim unterzeichneten Mandatar des Erben der Frau Droſtin von Donop zu melden.

Detmold den 28. Juni 1868.

Rath Krohn,
Rechtsanwalt.

* **Worms**, 10. Juli. Von zuverläſſiger Seite wird uns mitgetheilt, daß der Ausſchuß des Luther-Denkmal-Vereins in ſeiner letzten Sitzung einſtimmig beſchloſſen hat, ſeinen Vicepräſidenten, Hrn. Dr. Eich, zu beauftragen und zu ermächtigen, eine **Gedenkſchrift zur Erinnerung an die Enthüllungsfeier des Luther-Denkmals am 24., 25. und 26. Juli 1868** thunlichſt bald herauszugeben. Die Schrift wird eine Abbildung und Beſchreibung, ſowie auch eine kurze Geſchichte des Denkmals enthalten, von dem Beginn des Unternehmens an bis zu deſſen Vollendung; ferner: eine Beſchreibung der Enthüllungsfeier, ſämmtliche Predigten, Reden, Begrüßungen, Anſprachen von Vertretern von theol. Facultäten, Regierungen, Kirchenbehörden, Kirchkreiſen und Städten; ein Verzeichniß der angemeldeten und einquartirt geweſenen Feſtgäſte ꝛc. Hr. Dr. Eich hofft, wie wir hören, dieſe ſehnlichſt erwartete Schrift ſchon in einigen Monaten erſcheinen laſſen zu können. Es wäre zu wünſchen, daß recht bald Beſtellungen von Buchhandlungen und Privaten an den Herausgeber gelangten, um die Stärke der Auflage darnach bemeſſen zu können.

Salzuflen. Mein Reſtaurations-
zelt auf dem
Jerxerheider Markte
bringe in empfehlende Erinnerung.
Salzuflen den 8. Juli 1868.
H. C. Nolte.

Salzuflen. Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Wohnhaus nebst Nebenhaus, Scheune und Hofraum unter der Hand zu verkaufen. Die Gebäude liegen an der Hauptstraße nach Herford und ist bereits seit 40 Jahren mit Erfolg ein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft darin betrieben.

Salzuflen den 12. Juli 1868.

Carl Aug. Krecke.

Lage. Da die Frau Witwe **Dr. med.** Knipping hierselbst ihren Wohnsitz von hier zu verlegen gedenkt, so werden die Schuldner derselben aufgefordert, im Laufe dieses oder des nächsten Monats an den mit der Einziehung der ausstehenden Buchforderungen beauftragten Unterzeichneten Zahlung zu leisten.

Lage, 9. Juli 1868.

Rechtsanwalt H. Clüsener.

Verloren.

Detmold. Beim Schützenfeste am Sonntag den 12. d. M. ist auf der Jerxerheide innerhalb des Festkreises eine werthvolle goldene Tuchnadel verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 3 Rthl. Belohnung an die Red. des Reg. u. Anz. Bl. abzugeben.

Heidenoldendorf. Bei dem Unterzeichneten können mehrere **Maurergesellen** auf sogleich gegen guten Lohn dauernde Arbeit finden.

Heidenoldendorf, 12. Juli 1868.

Solle, Maurermeister.

Herford. Hierdurch mache ich ergebenst bekannt, daß ich dem Herrn **Robert Böckelmann** hier, mein Photogr. Geschäft vom 1. Juli ab übertragen habe.

Herford den 1. Juli 1868.

Hermann Schwarz.

Bezugnehmend auf Vorstehendes halte ich mich zur Anfertigung von Photographien bestens empfohlen.

R. Böckelmann.

Detmold. Ein tüchtiger Schmiedegesell findet auf gleich dauernde Beschäftigung bei

F. Sewing, Schmiedemeister.

Eine leistungsfähige **Cigarrenfabrik** in **Bremen** und im **Zollverein** sucht einen tüchtigen und zuverlässigen Agenten für **Detmold, Lemgo** und Umgegend. Fr. Offerten **sub Litr. Z. Z.** nimmt die Annoncen-Expedition von E. Schlotte in Bremen entgegen.

Detmold. Zum ersten October d. Jahrs wird für einen kleinen Haushalt gegen guten, sich jährlich verbessernden Lohn ein Mädchen, welches Kochen, Waschen u. Plätten versteht, gesucht.

Näheres bei der Red.

Heiden. Meine **Restauration** auf dem Jerxerheider Markte bringe ich einem geehrten Publicum in empfehlende Erinnerung

A. J. Hamlet.

H. Urnau empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Jerxerheider Markte mit ihren berühmten **Braunschweiger Honigkuchen** und Pfeffernüssen, Ypsilantis u. dergl. Ihr Stand ist wie immer oben am Kreise.

Lage. Unterzeichneter wird auf dem **Jerxerheider Markte** ein **Restaurationszelt** einrichten und empfiehlt dasselbe dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

Lage, 14. Juli 1868.

C. S. Schwabedissen.

Rischenauer Schützenfest.

Zu unserm am 19. und 20. Juli stattfindenden Schützenfeste laden wir Freunde derartiger geselliger Vergnügungen hiermit ergebenst ein. Zu dem Tanzvergnügen ist ein geräumiges Zelt aufgebaut

Rischenau, 13. Juli 1868.

Der Schützen-Vorstand.

Horn. Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit dem Rector **Carl Cronemeyer** dahier beehren wir uns hiermit anzuzeigen.

Horn den 13. Juli 1868.

Amtsrath Neubourg und Frau.

Gustav Ermgaßen
Lina Ottenhausen
Verlobte.
Ermgaßen u. Ottenhausen im Juli 1868.

August Brandes,
Kreis-Thierarzt,
Marie Junkermann
Bösingfeld. Minden.

Prüfet alles und wählet das Beste.



Auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wurde den

Stollwerck'schen Brust-Bonbons



für ihre vorzüglichen Eigenschaften die alleinige Preis-Medaille zuerkannt und dadurch wiederholt die noch von keinem ähnlichen Fabrikate erreichte Vollkommenheit glänzend constatirt.

Depôts befinden sich in allen Städten des Continents à 4 Sgr. per Packet stets vorräthig in

Detmold bei S. F. Reuter; in Blomberg bei G. Heyne; in Bösingfeld bei Wilh. Stüde; in Lage bei Aug. Kraft; in Langenholzhausen bei Gust. Neußel; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wtw. C. Petri; in Rischenau bei H. Ch. Sonntag; in Salzuflen bei A. Barkhausen; in Schwalenberg bei Th. Wilckens.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 58. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 18. Juli 1868.

I. Die am 11. Juli 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 22 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 128) das Gesetz wegen Besteuerung des Braumalzes in verschiedenen zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten und Gebietstheilen. Vom 4. Juli 1868.

Nr. 129) das Gesetz, betreffend die Besteuerung des Branntweins in verschiedenen zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten und Gebietstheilen. Vom 8. Juli 1868.

II. Die am 13. Juli 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 23 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes:

Nr. 130) das Gesetz, betreffend die subsidiarische Haftung des Brauerei-Unternehmers für Zuwiderhandlungen gegen die Braumalzsteuergesetze durch Verwalter, Gewerbsgehülfen und Hausgenossen. Vom 8. Juli 1868.

Nr. 131) das Gesetz, betreffend die subsidiarische Haftung des Brennerei-Unternehmers für Zuwiderhandlungen gegen die Branntweinsteuer-Gesetze durch Verwalter, Gewerbsgehülfen und Hausgenossen. Vom 8. Juli 1868.

Nr. 132) das Gesetz, betreffend den Betrieb der stehenden Gewerbe. Vom 8. Juli 1868.

Nr. 133) den Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Zollverein einerseits und dem Kirchenstaate andererseits Vom 8. Mai 1868.

Bekanntmachung,

die Wiederzusammenberufung des Landtags betreffend.

Auf gnädigsten Befehl des Durchlauchtigsten Fürsten wird der durch den landesherrlichen Erlaß vom 25. v. M. bis auf Weiteres vertagte Landtag auf **Montag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr** zur Versammlung im landschaftlichen Locale hierdurch zusammenberufen.

Detmold, den 15. Juli 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Castellan Langewort hieselbst die durch den Tod des Amtsrendanten Schulz zur Erledigung gekommene Hebungsbeamtenstelle des Amts Sternberg vom 1. August d. J. ab provisorisch zu übertragen.

Detmold, den 16. Juli 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. W. Caspari.

Bekanntmachung,

die Auswanderung nach Canada betreffend.

Einer Mittheilung des Bundeskanzleramtes zu Berlin zufolge ist es den Behörden in Canada durch die dortige Gesetzgebung neuerdings unmöglich gemacht, arme Einwanderer, wie bisher, aus Staatsmitteln zu unterstützen, so daß schon jetzt deutsche Auswanderer, welche mit Schiffen von Hamburg und Bremen in mittellosem Zustande in Quebeck anlangten und zur Bestreitung der Kosten ihrer Weiterfahrt nach den nordwestlichen Staaten außer Stande waren, in große Bedrängniß gerathen sind.

Es wird dies mit der weitern Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Auswanderungsconsense nach Canada künftig erst dann ertheilt werden, wenn entweder festgestellt ist, daß der Auswandernde zu seinem Fortkommen hinreichendes Vermögen besitzt oder wenn ihm über die in Beziehung auf Einwanderer in Canada bestehenden Gesetze Nachricht gegeben ist.

Detmold, den 14. Juli 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Von der Mittler'schen Hofbuchhandlung zu Berlin ist vor Kurzem auf Veranlassung des Königlichen Kriegs-Ministerium eine Zusammenstellung der Bestimmungen über den Militairdienst im Norddeutschen Bunde ausgegeben worden.

Da

Da die Brochüre einen übersichtlichen und genauen Extract aus der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März d. J., so wie aus verschiedenen andern mit dem Militairdienste zusammenhängenden Verordnungen und Reglements enthält, so empfiehlt sie sich auch zum Gebrauche für das Publicum.

Die Brochüre, welche 10 Sgr. kostet, ist auf buchhändlerischem Wege zu beziehen.

Detmold, den 14. Juli 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Detmold. Der bisherige Fürstliche Kutscher Hermann Stock hierselbst beabsichtigt, mit seiner Ehefrau und drei Kindern nach Amerika auszuwandern.

Detmold, 15. Juli 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Salzuflen. Der Handelsmann Simon Silberbach hies. und dessen Ehefrau, geborene Mosberg aus Bielefeld, haben durch heute vor Gericht abgegebene Erklärung die zwischen ihnen bisher bestandene Gemeinschaft der Güter für die Zukunft ganz ausgeschlossen.

Salzuflen am 11. Juli 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Alle diejenigen, welche in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 30. Mai d. J. etwaige Erbrechte an den Nachlaß des Colon Friedrich Schlüter Nr. 8 der Bauerschaft Leistrup und Meiersfeld nicht angemeldet haben, sind mit denselben ausgeschlossen.

Detmold, 9. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake. Zum meistbietenden Verkaufe des Kerstingschen Colonats Nr. 7 zu Selbeck, zu welchem saalbuchsmäßig außer den zu 2225 Rthl. zum Brandcataster abgeschätzten Gebäuden pp. 2 Schfls. Gartenland, 3 Schfls. Baumhöfe und Erdfänge, 144 Schfls. Ackerland, 4 Schfls. Wiesen, 4 Schfls. Huden, ein Kotten und ein Teich gehören, im Ganzen oder in einzelnen auch zur Anlegung von Neuwohnerstätten geeigneten Theilen ist, nachdem im ersten Termine zureichende Gebote nicht eröffnet sind, anderweiter Termin auf

 Dien-

Dienstag den 4. August d. J., Morgens 11 Uhr,
auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Ertheilung des Zuschlags sofort im Termine zu erwarten ist, und daß die Verkaufsbedingungen an jedem Dienstag- und Mittwoch-Morgen hier eingesehen werden können.

Brake den 11. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Lage. Nachdem der Einlieger und Ziegelmeister Friedrich Seppmann zu Hardissen heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist gegen denselben der Concurs eröffnet, dem Cridar jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und Termin zur Anmeldung von Ansprüchen und Forderungen auf

Mittwoch den 22. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

anberaumt. Die Gläubiger werden dazu bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

In demselben Termine wird der Cridar seinen Gläubigern einen Nachlaßvergleich zu 20 Procent bieten und wird von denjenigen Gläubigern, welche nicht erscheinen, angenommen, sie stimmten rücksichtlich dieses Vergleichs dem Beschlusse der Mehrzahl bei.

Lage den 10. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Horn. Auf die heute erfolgte Insolvenzanzeige ist gegen die Wittwe des Schuhmachers Delabar Nr. 31 zu Meinberg der Concurs erkannt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an dieselbe machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Donnerstag den 23. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In diesem Termine soll auch das Colonat der Gemeinschuldnerin, zu welchem
ein zu 850 Rthl. versichertes Wohnhaus,
2 Gärten zu 2 Mtz. 7,5□R. und
5 Mtz. Ackerland
gehören, meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß sie den Zuschlag im Termine zu erwarten haben, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 11. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf der dem Kaufmann L. Sander zugehörigen Stätte Nr. 33 hieselbst, wozu nach dem Saalbuche gehören:

ein Wohnhaus versichert zu 3800 Rthl.
ein Garten zu — Schfls. 1 Mtz. 5 □R.
Ländereien zu 11 „ 4 „ 3,5 „
und der Gemeinheitsnutzen

erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch den 16. September d. J. Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt.

Das Taxat und die Bedingungen können vom 15. k. M. an hier eingesehen werden und wird der Zuschlag ertheilt, wenn das Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt.

In demselben Termine sind Ansprüche an jene Stätte oder deren Kaufgelder bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 11. Juni 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Hohenhausen. Auf Antrag der Curatoren der Ehefrau Colona Held Nr. 11 zu Pillenbruch werden deren Gläubiger, mit Ausnahme der aus dem Hypothekenbuche ersichtlichen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf Freitag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine hier anzumelden und klar zu stellen.

Hohenhausen, den 9. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Varenholz. Die Eingesessenen der Dorfschaft Tevenhausen haben in der Mehrzahl den Verkauf verschiedener Gemeinheitsplätze, welche im Dorfe neben den Häusern zerstreut umherliegen und etwa $3^1/_2$ Schfls. halten, beschlossen, und solchen mit den angrenzenden Grundbesitzern vereinbart. Auf Antrag derselben werden daher alle, welche Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte an diesen Gemeinheitsplätzen haben, aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschlusses mit demselben in dem auf Freitag den 24. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtszimmer abzuhaltenden Termine anzumelden und zu begründen.

Varenholz den 7. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Unser

Unser Landes Missionsfest wird am Mittwoch den 22. Juli in **Lemgo** gefeiert werden, Morgens um 10 Uhr und Nachmittags um ½3 Uhr. Die Herren Prediger wollen am Sonntag vorher diese Nachricht ihren Gemeinden von der Kanzel mittheilen.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Detmold. In der Herrschaftlichen Weidenpflanzung an der Weser sollen einige Parzellen junge Weiden zum Abschälen im Meistgebot verkauft werden. Die Käufer wollen sich in dem Termine, in welchem auch die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, am Freitage den 24. d. M. Juli, Morgens 10 Uhr, bei der s. g. alten Varenholzer Zollstätte an der Weser einfinden.

Detmold den 11. Juli 1868.

Der Bauinspector Merckel.

Blomberg. Das vormals Beckersche Haus hierselbst, in welchem seit langer Zeit Wirthschaft und Handel betrieben ist, und welches sich zum Geschäftsbetriebe seiner Lage und Einrichtung wegen gut eignet, soll nebst angränzendem Garten und Kegelbahn am Montag den 27. d. M., Morgens 11 Uhr an Ort und Stelle von mir zur Verpachtung ausgesetzt werden.

Pachtlustige werden dazu eingeladen.

Blomberg den 15. Juli 1868.

Assessor Heinrichs.

Müssen. Der Ziegelmeister Bernhard Erfkamp in Müssen beabsichtigt, seine durch Ankauf erworbene Müllersche Stätte Nr. 45 das., zu welcher ca. 13 Scheffelsaat Grundstücke als Garten- und Ackerland, sowie ein mit Obstbäumen dicht bepflanzter Baumhof, (sämmtlich bester Bodenclasse) und drei zu 1775 Rthl. versicherte Gebäude gehören, Umzugshalber auf 6 Jahre, vom 1. October d. J. ab, abgetheilt zu mehreren Wohnungen zu verpachten oder auch versuchsweise meistbietend zu verkaufen. Das Colonat ist außer von der gesetzlichen Grundsteuer von sonstigen Gefällen ganz frei, indem es früher zu den freien eximirten Gütern gehörte.

Pacht- oder Kaufliebhaber wollen sich am Sonnabend den 8. August, Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle einfinden, wo die nähern Bedingungen, welche bei dem Unterzeichneten auch schon jetzt zu erfahren sind, zuvor bekannt gemacht werden sollen.

Müssen, den 16. Juli 1868.

Im Auftrage

Heuwinkel, Bauerrichter.

Ausverkauf!

Herford. Unterzeichneter beabsichtigt aus Gesundheitsrücksichten sein Geschäft aufzugeben und verkauft zu diesem Ende seine reichhaltigen und modernen

Gold- & Silberwaaren-Vorräthe

unter dem Selbstkostenpreise.

Herm. Schwarz

Det-

Detmold. Der Colon Brokmeier Nr. 2 zu Schönemark beabsichtigt, die mit dem 1. October d. J. pachtlos werdende Krugwirthschaft auf dem ihm gehörigen Obernkrüger'schen Colonate Nr. 11 zu Heidenoldendorf auf eine längere Reihe von Jahren weiter zu verpachten. Reflektanten wollen sich beim Unterzeichneten, bei welchem sie auch die Bedingungen erfahren können, baldigst melden.

Detmold den 16. Juli 1868.

Rünnenberg, Rechtsanwalt.

Detmold. Für meine in nächster Zeit hier neu anzulegende **Buchdruckerei** suche ich zum 1. Oct. c. einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann, der Lust hat die

Buchdruckerkunst

unter sehr günstigen Bedingungen zu erlernen.

F. Böger.

Gesucht.

1000 bis **2000** Rthl. zu **5**% Zinsen, auf gleich oder bis Ende October d. J. bei vorzüglichster hypothekarischer Sicherheit. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes.

Heidenoldendorf. Bei dem Unterzeichneten können mehrere **Maurergesellen** auf sogleich gegen guten Lohn dauernde Arbeit finden.

Heidenoldendorf, 12. Juli 1868.

Solle, Maurermeister.

Salzuflen. Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Wohnhaus nebst Nebenhaus, Scheune und Hofraum unter der Hand zu verkaufen. Die Gebäude liegen an der Hauptstraße nach Herford und ist bereits seit 40 Jahren mit Erfolg ein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft darin betrieben.

Salzuflen den 12. Juli 1868.

Carl Aug. Krecke.

Ansichtspostkarten in Detmold empfehlen:

Klingenberg'sche Buchhandlung.

1 Bogen 1 Sgr., 3 Bogen 2½ Sgr.

Bestellungen auf die in Nr. 57 d. Bl. angekündigte Geschenkschrift zur Erinnerung an die Enthüllungsfeier des Fürst-Denkmals in Bronze von Dr. Eich nimmt die **Klingenberg'sche Buchhandlung** in Detmold entgegen.

Herford. Hierdurch mache ich ergebenst bekannt, daß ich dem Herrn **Robert Böckelmann** hier, mein Photogr. Geschäft vom 1. Juli ab übertragen habe.

Herford den 1. Juli 1868.

Hermann Schwarz.

Bezugnehmend auf Vorstehendes halte ich mich zur Anfertigung von Photographien bestens empfohlen.

R. Böckelmann.

Detmold. Ein tüchtiger Schmiedegesell findet auf gleich dauernde Beschäftigung bei

F. Sewing, Schmiedemeister.

Ein feiner Herrenhof,

kaum 40 Minuten vor einer großen lebhaften Fabrikstadt und ganz so nahe dem Central-Eisenbahnhof freundlich belegen, soll mit einem Areale von ca. 400 Morgen Korn-Acker, Stau-Wiesen, Gärten und Weiden, mit guten Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, kompletem und werthvollem Inventario, 4 Stück schöne Pferde, 20 Stück Hornvieh, Schweine, Geflügel, sowie mit der ganzen Hausstands-Einrichtung und dem vollständig modernen Mobiliare u. s. w., rasch und gewiß preisbillig zu 12,800 Thlr. verkauft und bei einer Anzahlung von 28 a 2600 Thlr. sofort übertragen werden. Näheres durch Madame **Louise Seyfarth,** Schauenburgstr. 16 zu Hamburg.

F. Beckmann,

(Bauerrichter) auf Knetterheide, obrigkeitlich concessionirter Agent für Auswanderung über **Bremen.**

Eine leistungsfähige **Cigarrenfabrik** in **Bremen** und im **Zollverein** sucht einen tüchtigen und zuverlässigen Agenten für **Detmold, Lemgo** und Umgegend. Fr. Offerten sub Litr. **Z. Z.** nimmt die Annoncen-Expedition von E. Schlotte in Bremen entgegen.

Rischenauer Schützenfest.

Zu unserm am 19. und 20. Juli stattfindenden Schützenfeste laden wir Freunde derartiger geselliger Vergnügungen hiermit ergebenst ein. Zu dem Tanzvergnügen ist ein geräumiges Zelt aufgebaut

Rischenau, 13. Juli 1868.

Der Schützen-Vorstand.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à **Flacon** 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri,** Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Keine Marktschreierei,

sondern nur als streng reelles Mittel kann bei Augenkranken das ächte Dr. White's Augenwasser von Traug. Ehrhardt die Unterzeichnete empfehlen.

Vier Jahre litt ich an furchtbarem Augenübel, selbst nach vollzogener Operation konnte ich keine Heilung finden, bis ich zuletzt meine Zuflucht zu obengenanntem Augenwasser nahm und durch dasselbe mit Gottes Hülfe jetzt meiner Leiden überhoben bin. Dies allen Augenkranken zur Nachricht.

Frau Häusler Peter in Geilsdorf.

Auf dem Gute Gröpperhof wird auf sogleich ein **Kuhmeier** gesucht.

Det-

Detmold. Unterzeichneter sucht einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.

Detmold, den 16. Juli 1868.

Th. Wirsing,
Gold- u. Silberarbeiter.

Gefunden.

Detmold. Am Sonntag auf der Jerxerheide ein Portmonais mit etwas Geld; gegen Angabe der Kennzeichen und gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang zu nehmen bei E. Steller.

Detmold. Leichte billige Sommer-Röcke in großer Auswahl wieder vorräthig bei Levi Heinemann.

Detmold. In meinem Hause an der Lemgoerstraße ist die Wohnung, welche jetzt der Herr Consistorialrath Thelemann bewohnt, auf den 1. April 1869 im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

F. Freese, Uhrmacher.

Lemgo. In dem Kracht'schen Hause an der Marktstraße ist eine freundliche Wohnung von fünf Zimmern nebst Keller, Boden und Garten sogleich oder Michaelis d. J. zu vermiethen.

Gbr. Kracht.

Lemgo. Das Kaufmann Doth'sche Haus an der Mittelstraße nebst daranliegendem Garten ist am ersten Octbr. zu vermiethen.

Gebr. Kracht.

Verlag v. Aug. Volkening
in Minden:

Vorländer's Karte v. Reg. Bez. Minden, **Fürstenthum Lippe** u. angrenz. Geb. 4. Aufl. 1868. 22½ Sgr.

— Karten der **Kreise** des Reg. Bez. Minden. 9. Bl. à 15 Sgr.

— Höhenbestimmungen im Reg. Bez. Minden u. angr. Geb. 10 Sgr.

zu haben in der
Meyer'schen Hofbuchhandlung
in Detmold.

Lage. In meinem am Markte belegenen Wohnhause ist auf Michaelis d. J. eine Wohnung für einen einzelnen Herrn oder auch für eine Familie zu vermiethen.

C. Schäfermeyer.

Bielefeld. Die Eröffnung meines

Möbel-Geschäftes

erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen. Dasselbe bietet eine reiche Auswahl aller Arten Möbel, der elegantesten Polsterwaaren wie der billigsten und besten Sorten Spiegel.

Lieferung von Aussteuern, Ausführung von Zimmer-Decorationen ꝛc.

Bielefeld den 15. Juli 1868.

Ed. Essen
am Nebelsthore.

Das Weinhaus **A. Sievers & Co.** in **Bordeaux** sucht einen tüchtigen **Agenten** und offerirt demselben eine gute und feste Stellung. Briefe franco.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
Union,	25. Juli.		20. Aug.	**Deutschland,**	8. Aug.		3. Sept.
Newyork,	1. Aug.		27. Aug.	**Hansa,**	15. Aug.		10. Sept.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler. Zwischendeck vom 15. Aug. an 55 Thaler Courant.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. **Baltimore**	1. Juli.		1. Aug.	D. **Baltimore**	1. Sept.		1. Octbr.
D. **Berlin**	1. August		1. Sept.	D. **Berlin**	1. Octbr.		1. Nov.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Fortwährend dauert der Ausverkauf in **Eisen-, Stahl-, Glas-, Farb-, Kurzwaaren** 2c. bis zur gänzlichen Räumung des Lagers fort, und bleiben die Preise unter Einkauf gestellt.

Schwalenberg im Juni 1868. **Otto Wachsmuth.**

Jeder

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait** in **Berlin.** Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein moussirend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist, Mengen (Württemberg.)

Arabische-Gummi-Kugeln von **W. Stuppel** in Alpirsbach, ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorräthig die ¼ Schachtel zu 4 Sgr., die ½ Schachtel zu 2 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Acker-

Ackerbauschule in Hildesheim.

(Mittlere landw. Lehranstalt.)

Anfang des Winterhalbjahrs am **Dienstag, den 13. October.** Augenblickliche Schülerzahl: 126. — Auskunft durch die Schrift: „Die Ackerbauschule in Hildesheim“ (Gerstenberg, 1/3 Rthl.) und durch den Unterzeichneten.

E. Michelsen, Director.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin. Neue Wilhelmsstr. 1.

Berlin, 17. Februar 1868. Ich werde von meinen Leuten gedrängt, Ihre treffliche Malzkräuter-Toilettenseife zu kaufen, da selbige nach längerer Anwendung sichtlich den Teint zart macht, und der ihr innewohnende Malzgehalt trägt auch unverkennbar zur Stärkung der Muskeln bei. Ich selbst habe die Kräftigung dieser Malzseife kennen gelernt; ich gebrauchte nämlich nach dem Rath eines befreundeten Arztes Ihre Malzkräuterbäderseife, statt der früheren Malzbäder, und wurde dadurch so erfrischt, daß ich mich früher nie so wohl gefühlt habe, wie jetzt. Meltzer, Kaufmann, Brunnenstr. 52.

Vor Fälschung wird gewarnt.

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 59. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 22. Juli 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 17 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

23) Gesetz, nähere Bestimmungen hinsichtlich der in der Verordnung vom 25. Mai 1847 unter 6 (L. V. X. S. 61) für den vierten und ferneren Holzdiebstahl angedroheten Strafe betreffend, vom 15. Juli 1868.

24) Gesetz, die Verjährung der Polizeivergehen und der wegen solcher erkannten Strafen betreffend, vom 15. Juli 1868.

25) Gesetz, eine declaratorische Zusatz-Bestimmung zum §. 28 des Gesetzes über die Allodification der Lehen vom 18. Mai 1847 betreffend, vom 15. Juli 1868.

26) Verordnung, die Beschlagnahme und Aushändigung von Postsendungen in strafgerichtlichen Untersuchungen; sowie in Concurs- und civilprocessualischen Fällen betreffend, vom 15. Juli 1868.

Die am 15. Juli 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 24 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 134) das Gesetz, betreffend die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften. Vom 4. Juli 1868.

Nr. 135) das Gesetz, betreffend die Kontrole des Bundeshaushalts für die Jahre 1867 bis 1869. Vom 4. Juli 1868.

Be-

Bekanntmachung.

Vom 21. d. M. ab wird die Local-Personen-Post von Lemgo nach Lage folgenden Gang annehmen

aus Lemgo 6^{50} V.
in Lage 7^{55} V.

Minden, den 14. Juli 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe ꝛc. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittelung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichts-Porto eine Assecuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, sowie nach Süd-Deutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

	unter und bis 50 Thlr.	über 50 bis 100 Thlr.
für Entfernungen bis 15 Meilen . .	½ Sgr.	1 Sgr.
„ „ über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr.	2 Sgr.
„ größere Entfernungen	2 Sgr.	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittelung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesammtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größern Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . .	2 Sgr.
über 25 bis 50 Thlr. „ . .	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuete Auf-

for-

forderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Minden den 5. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Schötmar. Der Erbpächter Kopp Nr. 51 zu Lockhausen will mit Familie im Septbr. c. nach Amerika auswandern.

Schötmar den 17. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Der Colon Flachmann Nr. 27 zu Lockhausen mit seiner Familie und die Wittwe Leibzüchterin Flachmann das. mit ihren beiden Töchtern Henriette und Karoline beabsichtigen im Septbr. c. nach Amerika auszuwandern.

Schötmar den 17. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Hohenhausen. Der 34jährige Knecht August Eickmeier von Talle beabsichtigt im Septbr. c. nach Amerika auszuwandern.

Hohenhausen, den 15. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Hohenhausen. Der Colon Stock Nr. 29 zu Kirchheide will mit seiner Ehefrau und 6 Kindern nach Amerika auswandern.

Hohenhausen, den 15. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Alverdissen. Da die durch das unlängst erfolgte Ableben des Polizeidieners Dreyer zu Bösingfeld erledigte Polizeidiener-Stelle daselbst bis zum 1. October d. J. definitiv wieder besetzt werden soll, so haben darauf Reflectirende ihre Meldungen spätestens in dem auf

Freitag den 28. k. M. August, Morgens 10 Uhr,

dazu an hiesiger Amtstube anberaumten Termine, dem hiesigen Amte, bei welchem

 auch

auch die Bedingungen der Anstellung zu erfahren sind, vorzulegen, resp. ihre Qualification gehörig nachzuweisen.

Alverdissen den 14. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Detmold. Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 6. v. M. ihre Ansprüche an den Nachlaß des weil. Einliegers Wilhelm Decker in Hiddesen nicht angemeldet haben, werden damit hierdurch ausgeschlossen.

Detmold, 17. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Zur Eröffnung des Ordnungsbescheides in Sachen der Gläubiger gegen den Colon und Krüger Kuhlmann Nr. 8 zu Hohenwart ist Termin auf

Sonnabend den 1. August, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Betheiligten unter dem Rechtsnachtheile hiemit vorgeladen werden, daß spätere Erinnerungen nicht berücksichtigt werden sollen.

Detmold, 18. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist durch heutigen Bescheid die öffentliche Versteigerung des Colonats Twele oder Twelemann Nr. 59 der Bauerschaft Wellentrup, zu welchem außer einem mit 325 Rthl. gegen Brandschaden versicherten Wohnhause nebst Stallung saalbuchsmäßig:

1 Schfls. 6 Mtz. — □R. Länderei und
1 " 4 " 8 " Hude

gehören, erkannt worden und dazu Termin auf

Dienstag den 8. Septbr. curr., Morgens 10 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden dazu an hiesige Amtstube mit dem Bemerken eingeladen, daß der Bestbietende den Zuschlag erhalten wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Taxe und Kaufbedingungen können vom 15. k. M. August an jedem Freitag zwischen 10 und 12 Vormittags am Amte eingesehen werden.

Etwaige Realgläubiger und Alle, welche auf die aufkommenden Kaufgelder des Colonats Anspruch machen wollen oder bei der Subhastation sonst betheiligt

zu

zu sein glauben, haben ihre Rechte in dem anstehenden Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klarzustellen.

Oerlinghausen, den 15. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. Auf die heute erfolgte Insolvenzerklärung des Einliegers Heinrich Linnenbrügger aus der Bauerschaft Senne ist gegen denselben der Concurs eröffnet, dem Cridar demgemäß, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges, jede Verfügung über sein Vermögen untersagt und Termin zur Anmeldung von Forderungen und sonstigen Ansprüchen an den Gemeinschuldner oder das in seinem Besitze befindliche Vermögen auf den ersten Gerichtstag nach den Ferien

Dienstag den 8. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger, bei Strafe der Ausschließung von dem gegenwärtigen Verfahren, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Rechte an hiesige Amtstube vorgeladen werden.

Oerlinghausen den 18. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Hohenhausen. Zur Publication des von den Eheleuten Leibzüchter Uhlemeier auf Nr. 54 zu Echternhagen, Bauerschaft Hohenhausen, hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Donnerstag den 30. d. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu die, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch verabladet werden.

Hohenhausen, den 18. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Sophien-Anstalt.

Eingegangene Beiträge aus Detmold: J. Exc. Fr. Minister v. Oheimb 3 Rthl. — Fr. Hofjägermeister v. Donop 10 Rthl. — Frl. Anna v. Heyderstedt 1 Rthl. — Frl. Pauline v. Heyderstedt 1 Rthl. — Fr. Schormann 15 Sgr. — Fr. Dr. Dornheim 1 Rthl. Fr. Hauptm. Pustkuchen 1 Rthl. — Frl. Pustkuchen (Neustadt) 1 Rthl. — Fr. Seiff 15 Sgr. — Fr. O.-G.-Rath Wasserfall 1 Rthl. — Fr. Schloßhauptm. v. Röhden 2 Rthl. — Fr. Registr. Tegeler 1 Rthl. — Fr. O-G-Rath Piderit 1 Rthl. — Fr. G. O. Reg. Rath Petri 1 Rthl. — Fr. Major Steffen 1 Rthl. — Fr. Ebert 1 Rthl. Fr. Forstm. Feye 2 Rthl. — Fr. Rath

A.

A. Pustkuchen 1 Rthl. — Fr. Musikl. Brähmig 1 Rthl. — Fr. C. Kestner 1 Rthl. — Fr. Dr. Reitze 1 Rthl. Fr. Präsid. Eschenburg 1 Rthl — Fr. Obrist Roth 1 Rthl. — Fr. Justizr. Stemrich 2 Rthl. — Fr. Rentm. Cronemeier 1 Rthl. — Fr. Cammerrath v. Blomberg 3 Rthl. — Hr. Pastor Koppen 1 Rthl. — Fr. G. C. R. Stein 2 Rthl. — Fr. K. Brüggemeier 2 Rthl. Fr. Rechn. R. Schönfeld 1 Rthl. — Fr. Kate (Bruchstr.) 1 Rthl. — Fr. Postmstr. Ernst 1 Rthl. — Fr. C. Secr. Kestner 1 Rthl. — Frl. M. Runnenberg 1 Rthl. — Fr Dejean 15 Sgr. — Fr. Bäcker Brüggemeier 1 Rthl. — Fr. Oelrichs 1 Rthl. Fr. Amtschr. Overbeck u. Frl. Schönfeld 1 Rthl. — Fr. Aßmus 1 Rthl. Fr. Nancy Koch-Roelofsz 4 Rthl. — Fr. G. H. R. Dr. Piderit 1 Rthl. — Fr. Alma Cäsar 1 Rthl. — Fr. Jäger 2 Rthl. — Fr. Frohne 1 Rthl. Fr. Cons. R. Begemann 1 Rthl. — Fr. Tracht 1 Rthl. — Fr. Starke 1 Rthl. — Frl. A. Mannes 2 Rthl. Frl. P. Petri 1 Rthl. — Frl. E. Petri 1 Rthl. — Fr. Forst. R. Märtens 1 Rthl. — Fr. R. Dreves 1 Rthl. Fr. Bax 1 Rthl. — Frl. H. Dreves 1 Rthl. — Fr. Dr. Heldman 2 Rthl. Fr. R. Hasse 1 Rthl. — Fr. R. Krohn 1 Rthl. — Fr. R. Wasserfall 1 Rthl. Frl. Heldman 1 Rthl. — Frl. J. Petri 2 Rthl. — Fr. Drostin v. Donop 2 Rthl. Fr. Archiv R. Falkmann 1 Rthl.

Detmold, 20. Juli 1868.

Fricke.

Bekanntmachung.
Torf-Verkauf.

Krummehaus. Donnerstag, den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Kruge zu Hiddesen circa 220, auf dem Hiddeser Bente vorräthige Haufen Torf öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen die nummerirten Torf-Haufen vorher an Ort und Stelle besichtigen.

Krummehaus, den 18. Juli 1868.

Der Hofjäger A. Limberg.

Bekanntmachung.

Detmold. In der Herrschaftlichen Weidenpflanzung an der Weser sollen einige Parzellen junge Weiden zum Abschälen im Meistgebot verkauft werden. Die Käufer wollen sich in dem Termine, in welchem auch die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, am Freitage den 24. d. M. Juli, Morgens 10 Uhr, bei der s. g. alten Barenholzer Zollstätte an der Weser einfinden.

Detmold den 11. Juli 1868.

Der Bauinspector Merckel.

Blomberg. Das vormals Beckersche Haus hierselbst, in welchem seit langer Zeit Wirthschaft und Handel betrieben ist, und welches sich zum Geschäftsbetriebe seiner Lage und Einrichtung wegen gut eignet, soll nebst angränzendem Garten und Kegelbahn am Montag den 27. d. M., Morgens 11 Uhr an Ort und Stelle von mir zur Verpachtung ausgesetzt werden.

Pachtlustige werden dazu eingeladen.

Blomberg den 15. Juli 1868.

Assessor Heinrichs.

Detmold. Zum ersten October d. J. wird für einen kleinen Haushalt gegen guten, sich jährlich verbessernden Lohn ein Mädchen, welches Kochen, Waschen und Platten versteht, gesucht.
Näheres bei der Red.

Auf dem Gute Gröpperhof wird auf sogleich ein **Kuhmeier** gesucht.

Detmold. Unterzeichneter sucht einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.
Detmold, den 16. Juli 1868.
Th. Wirsing,
Gold- u. Silberarbeiter.

Oerlinghausen. Auf gleich oder den 1. October d. J. suche ich für mein Geschäft einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen aus guter Familie.
F. C. F. Hildebrand.

Detmold. Zwei tüchtige Schlossergesellen finden gegen hohen Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei
S. Delker, Schlossermeister.

Ein angehender Commis, welcher seine Lehre in einem Detail-Geschäft von Eisenwaaren bestanden hat und gute Zeugnisse besitzt, findet sofort gute Anstellung. Franco-Offerten nimmt die Red. dieses Blattes unter der Bezeichnung S. Nr. 17 entgegen.

Lemgo. In meiner Handlung ist zum 1. Octbr. c. eine Lehrlingsstelle zu besetzen.
F. Brüggemann.

Gesucht.

Detmold. Unter günstigen Bedingungen auf gleich ein ordentlicher kräftiger Bursche, der Lust hat das Brauen zu lernen. Das Nähere im Neuenkruge.

Oerlinghausen. **Wheeler u. Wilson Nähmaschinen** unter Garantie für Gewerbtreibende; ab Minden zu 46 Rthl., frei hier 46 1/3 Rthl., Salonsmaschinen 5 Rthl. höher liefert
Oerlinghausen den 12. Febr. 1868.
A. W. Ober.

Bielefeld. Die Eröffnung meines
Möbel-Geschäftes
erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen. Dasselbe bietet eine reiche Auswahl aller Arten Möbel, der elegantesten Polsterwaaren wie der billigsten und besten Sorten Spiegel.
Lieferung von Aussteuern, Ausführung von Zimmer-Decorationen 2c.
Bielefeld den 15. Juli 1868.
Ed. Essen
am Nebelsthore.

Die von Hochfürstl. Regierung in Nr. 58 d. Bl. angekündigte Brochüre Bestimmungen über den Militairdienst im Norddeutschen Bunde, Preis 10 Sgr. ist vorräthig in der
Klingenberg'schen Buchhandlung
in Detmold.

Lage.

Lage. In meinem am Markte belegenen Wohnhause ist auf Michaelis d. J. eine Wohnung für einen einzelnen Herrn oder auch für eine Familie zu vermiethen.

C. Schäfermeyer.

Externstein.

Donnerstag den 23. Juli, Nachmittags von 3 Uhr ab bei günstigem Wetter **Concert,** ausgeführt von der Capelle des Königl. Preuß. 55. Inf. Reg., unter Leitung des Herrn Capellmeisters Hintze.

Nach dem Concert **Ball.**

Es ladet hierzu ergebenst ein

C. Fricke.

Todes-Anzeige.

Herr **C. A. Begemann,** Pastor emeritus der ev. reform. Gemeinde zu Altona, ist nach dem Willen Gottes, am 13. d. M. nach kurzem Krankenlager, in die Ewigkeit abgerufen. Den zahlreichen Freunden und Bekannten des Verstorbenen widmen diese Anzeige und bitten um stille Theilnahme;

dessen trauernde Angehörige.

Blomberg den 16. Juli 1868.

Chemisch analysirt! **Gesucht** Practisch geprüft!

wird für mein, bereits in allen grösseren Städten N. D. eingeführtes, Original-Vacuumpräparat

„Liebigs Nahrungsmittel in löslicher Form"

ein Vertreter in Detmold am liebsten Apotheker oder Droguist.

Dresden J. Paul Liebe.

Apotheker u. thechnischer Chemiker.

Bad Pyrmont.

Die **Kur-, Conversations-** und **Spiel-Salons** nebst dem Lesekabinet sind dem Publicum vom **1. Mai** an **täglich** geöffnet, ebenso finden vom 1. Mai bis October durch die gutbesetzte Kurkapelle täglich mehrmalige Productionen in der Hauptallee statt.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 60. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 25. Juli 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№ 18 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

27) Reglement über die Stellung von Pferden zum Kriegsdienst im Fall der Mobilmachung des Bundesheeres des Norddeutschen Bundes.

Die am 18. Juli 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 25 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 136) den Allerhöchsten Erlaß vom 4. Juli 1868, betreffend die in Gemäßheit des Gesetzes vom 9. November 1867 genehmigte Ausgabe von verzinslichen Schatzanweisungen.

Nr. 137 u. 138) Bekanntmachungen, betreffend die Ernennung eines außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers des Norddeutschen Bundes bezw. eines Konsuls des Norddeutschen Bundes.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Amtsphysicus **Dr. Kirchner** zum Medicinalrath zu ernennen und ihm das Amt des Medicinal-Referenten in der Regierung zu übertragen.

Detmold, den 22. Juli 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Hofrath Dr. Eschenburg das erledigte Amt eines Medicinalraths zu übertragen.

Detmold, den 22. Juli 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Nachdem höchsten Orts dem Castellan Langewort hieselbst die durch den Tod des Amtsrendanten Schulz zu Sternberg erledigte Hebungsbeamtenstelle vom 1. August d. J. ab provisorisch übertragen worden, ist der ꝛc. Langewort auch mit der Forstcassen-Verwaltung der Oberförsterei Sternberg beauftragt worden.

Detmold den 22. Juli 1868.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Detmold. Die unverehelichte Sophie Friederike Flake von Nr. 6 zu Schönemark will mit ihrem 7jährigen Sohne Friedrich August nach Nordamerica reisen.

Detmold, 21. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake. Der Einlieger Friedrich Wömmel aus Kluckhof, zur Zeit in Bad Oynhausen wohnhaft, will mit seiner Frau und einem einjährigen Sohne nach Amerika reisen.

Brake den 20. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Alverdissen. Da die durch das unlängst erfolgte Ableben des Polizeidieners Dreyer zu Bösingfeld erledigte Polizeidiener-Stelle daselbst bis zum 1. October d. J. definitiv wieder besetzt werden soll, so haben darauf Reflectirende ihre Meldungen spätestens in dem auf

Freitag den 28. k. M. August, Morgens 10 Uhr,

dazu an hiesiger Amtstube anberaumten Termine, dem hiesigen Amte, bei welchem auch die Bedingungen der Anstellung zu erfahren sind, vorzulegen, resp. ihre Qualification gehörig nachzuweisen.

Alverdissen den 14. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Lage.

Lage. Alle, welche in Folge der Aufforderung vom 4. v. M. Ansprüche an den Nachlaß des wailand Simon Ehlebracht von Hedderhagen nicht angemeldet haben, sind damit angedrohter Maaßen präcludirt worden.

Lage den 19. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Alle, welche im heutigen Termine Forderungen und Ansprüche an den in Concurs gerathenen Ziegelmeister Friedrich Seppmann zu Hardissen nicht angemeldet haben, sind damit angedrohter Maaßen präcludirt worden.

Lage den 22. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Brake. Da im ersten Termine zureichende Gebote nicht eröffnet sind, so ist anderweiter Termin zum meistbietenden Verkaufe des Gödekeschen Colonats Nr. 13 zu Wiembeck, zu welchem saalbuchsmäßig zwei Gebäude, zu 2675 Rthl. abgeschätzt, 4 Schfls 2 Mtz. 5 Rth. Hofraum, 2 Schfls 2 Mtz. Gärten, 51 Schfls. 4 Mtz. Ackerland, 1 Schfls. 3 Mtz. 3 Rth. Wiese und 3 Schfls. 3 Mtz. Holzung gehören, im Ganzen oder in einzelnen Theilen, auf

Montag den 10. August d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Gödeke'schen Colonate angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag im Termine ertheilt werden wird.

Zugleich werden Alle, welche weder im Hypothekenbuche noch im Cataster eingetragene dingliche Rechte an das gedachte Colonat zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung auf Montag den 10. August d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesige Amtsstube unter der Rechtsandrohung verabladet, daß sonst ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe.

Brake den 21. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Alverdissen. Auf Antrag der Intestaterben des minderjährig verstorbenen Friedrich Kampe zu Barntrup soll die zu des Letzteren Nachlasse gehörige Bürgerstätte Nr. 142 daselbst, zu welcher saalbuchsmäßig gehören:

1. ein Wohnhaus, taxirt zu 850 Rthl.,
2. ein Garten beim Hause zu 4 □R.,
3. Ackerland: „hinter dem Bellenbruche" zu 2 Schfls. 4 □R.
   und „auf dem Flüthe" zu 2 Schfls. 4 Mtz.

 ver-

versuchsweise im Einzelnen oder im Ganzen am

Dienstag den 11. k. M. August, Morgens,

auf dem Rathhause zu Barntrup unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft und wird bei annehmbarem Gebote der Zuschlag Mittags 12 Uhr ertheilt werden.

Alverdissen, den 18. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Heldman.

Alverdissen. Gegen alle diejenigen, welche bislang ihre Ansprüche und Forderungen gegen die Cridarin Witwe Gerth zu Sonneborn nicht angemeldet haben, wird die im Proclame vom 29. Mai cur. angedrohete Präclusion nunmehr erkannt.

Alverdissen den 22. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Cäsar.

Schwalenberg. Da Ansprüche an die auf das Colonat Tegetmeier m. Niemeier Nr. 59 zu Sabbenhausen eingetragene in Nr. 44 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher bezeichnete Schichttheilsforderung nicht angemeldet sind, so ist dieses Ingrossat dem angedrohten Präjudize gemäß durch heutiges Decret für ungültig und wirkungslos erklärt, auch die Löschung im Hypothekenbuche vollzogen.

Schwalenberg, den 30. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Piderit.

Salzuflen. Die zum Nachlasse der Wittwe Maurer Hermann Friedrich Hartmann hies. gehörigen Immobilien, als

I. Wohnhaus Nr. 25,

II. Garten am Rattbrinkskampe Rev. II Nr. 37 zu 3 Mtz. 1 □R.,

III. Ackerländerei unter dem Gröchtewege oder am Hellwege, Rev. I Nr. 292, zu 3 Schfls. 2 Mtz. 5 □R.,

IV. Wiese: $^1/_{16}$ des Cammerrathsstücks in der Masch Rev. II Nr. 272 zu 7 Mtz. 1 □R.

sollen im Termine

Sonnabend den 1. August c. Morgens 11 Uhr,

zum Verkauf ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

In eben diesem Termine haben Alle, welche Real-Berechtigungen an den obigen Immobilien beanspruchen, solche bei Strafe des Verlusts anzumelden.

Salzuflen, 9. Juli 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Zur Eröffnung des Ordnungsbescheides in Sachen der Gläubiger gegen den Colon und Krüger Kuhlmann Nr. 8 zu Hohenwart ist Termin auf

Sonnabend den 1. August, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Betheiligten unter dem Rechtsnachtheile hiemit vorgeladen werden, daß spätere Erinnerungen nicht berücksichtigt werden sollen.

Detmold, 18. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake. Zum meistbietenden Verkaufe des Kerstingschen Colonats Nr. 7 zu Selbeck, zu welchem saalbuchsmäßig außer den zu 2225 Rthl. zum Brandcataster abgeschätzten Gebäuden pp. 2 Schfls. Gartenland, 3 Schfls. Baumhöfe und Erdfänge, 144 Schfls. Ackerland, 4 Schfls. Wiesen, 4 Schfls. Huden, ein Kotten und ein Teich gehören, im Ganzen oder in einzelnen auch zur Anlegung von Neuwohnerstätten geeigneten Theilen ist, nachdem im ersten Termine zureichende Gebote nicht eröffnet sind, anderweiter Termin auf

Dienstag den 4. August d. J., Morgens 11 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Ertheilung des Zuschlags sofort im Termine zu erwarten ist, und daß die Verkaufsbedingungen an jedem Dienstag- und Mittwoch-Morgen hier eingesehen werden können.

Brake den 11. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Detmold. Bestehender Ordnung gemäß sind die aus der Seminarbibliothek entliehenen Bücher zum 1. August zurückzuliefern und bleibt die Bibliothek von diesem Tage an auf vier Wochen geschlossen, welches zur gefälligen Beachtung hierdurch bekannt gemacht resp. in Erinnerung gebracht wird.

Detmold am 23. Juli 1868.

Der Seminardirector Credé.

Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe hat auf dem diesjährigen Pferdemarkte auf der Jerxer Heide zwanzig Pferde für die Summe von eintausend dreihundert acht und vierzig Thaler angekauft.

Bei der Verloosung dieser Pferde haben gewonnen:

1. Zimmermeister Gehring jun. zu Jerxen auf die Actie Nr. 3 ein einjähriges braunes Hengstfüllen, angekauft vom Colon Gröchtemeier zu Langenholzhausen, Amts Varenholz, für 60 Rthl.

2. Ernst Goerder zu Schönemark auf die Actie Nr. 12 ein einjähriges braunes

nes Hengstfüllen mit linkem weißen Hinterfuße, angekauft vom Colon Jülicher zu Heesten, Amts Horn, für 65 Rthl.

3. Adolph Hüppe hieselbst auf die Actie Nr. 64 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Beins zu Hornoldendorf, Amts Detmold, für 80 Rthl.

4. Konrad Geise zu Kohlstädt auf die Actie Nr. 69 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit fließendem Stern, angekauft vom Hofzimmermeister Beneke hieselbst für 75 Rthl.

5. Brenner Stork zu Vallentrup auf die Actie Nr. 72 ein zweijähriges Stutfüllen mit Stern und linkem weißen Hinterfuße, angekauft vom Colon Sprute zu Schönemark, Amts Detmold, für 80 Rthl.

6. Colon Huneke zu Währentrup auf die Actie Nr. 93 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit weißen Hinterfüßen, angekauft vom Meier Bartold zu Leese, Amts Brake, für 75 Rthl.

7. Colon Sprenger zu Berlebeck auf die Actie Nr. 98 ein einjähriges dunkelbraunes Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Brinkmeier zu Jerxen, Amts Lage, für 80 Rthl.

8. Dr. Piderit hieselbst auf die Actie Nr. 125 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Austermann zu Vahlhausen, Amts Detmold, für 80 Rthl.

9. Verwalter Dießmeier zu Wüsten auf die Actie Nr. 149 ein einjähriges braunes Hengstfüllen, angekauft vom Colon Kemper zu Bellenberg, Amts Horn, für 50 Rthl.

10. Colon Hagemeister zu Meiersfeld auf die Actie Nr. 202 ein einjähriges braunes Stutfüllen, angekauft vom Colon Richtersmeier zu Billerbeck, Amts Schieder, für 45 Rthl.

11. Colon Bekemeier zu Silixen auf die Actie Nr. 216 einen dreijährigen braunen Wallach, angekauft vom Bürger Redeker zu Bösingfeld, Amts Sternberg, für 70 Rthl.

12. Metzgergehülfe Gehring hieselbst auf die Actie Nr. 262 ein einjähriges braunes Stutfüllen, angekauft vom Colon Möllenbrok zu Belle, Amts Schieder, für 77 Rthl. 15 Sgr.

13. Colon Weber zu Göstrup auf die Actie Nr. 296 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit linkem weißen Vorder- und Hinterfuße, angekauft vom Colon Schlepper zu Billerbeck, Amts Schieder, für 70 Rthl.

14. Ziegelmeister Friedr. Wolf zu Horn auf die Actie Nr. 424 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Delkener zu Dalborn, Amts Blomberg, für 62 Rthl. 15 Sgr.

15. Meier Röhr zu Farmbeck auf die Actie Nr. 467 ein einjähriges schwarzes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Gastwirth Schuckmann zu Wüsten, Amts Schötmar, für 60 Rthl.

16. Wilhelm Harte zu Horn auf die Actie Nr. 696 ein einjähriges braunes Stutfüllen, angekauft vom Colon Müther zu Billerbeck, Amts Schieder, für 60 Rthl.

17. Amtspedell Frevert zu Hohenhausen auf die Actie Nr. 711 ein einjähri-

jähriges braunes Hengstfüllen, angekauft vom Oeconom Emmighausen zu Stierenhausen, Amts Sternberg, für 65 Rthl.

18. Colon Brüggemeyer zu Wiembeck auf die Actie Nr. 1014 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Beermann zu Dalborn, Amts Blomberg, für 68 Rthl.

19. Haushofmeister Böger hieselbst auf die Actie Nr. 1193 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Lübbeke zu Kleinenmarpe, Amts Blomberg, für 50 Rthl. und

20. Colon Brinkmeier zu Hardissen auf die Actie Nr. 1219 ein einjähriges Dunkelschimmel-Hengstfüllen, angekauft vom Colon Nullmeier zu Hiddesen, Amts Detmold, für 75 Rthl.

Detmold den 21. Julius 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Bekanntmachung.
Torf-Verkauf.

Krummehaus. Donnerstag, den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Kruge zu Hiddesen circa 220, auf dem Hiddeser Bente vorräthige Haufen Torf öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen die nummerirten Torf-Haufen vorher an Ort und Stelle besichtigen.

Krummehaus, den 18. Juli 1868.

Der Hofjäger A. Limberg.

Die theologische Conferenz findet Mittwoch den 29. Juli cr. in Lemgo statt.

Detmold. Der Colon Brokmeier Nr. 2 zu Schönemark beabsichtigt, die mit dem 1. October d. J. pachtlos werdende Krugwirthschaft auf dem ihm gehörigen Obernkrüger'schen Colonate Nr. 11 zu Heidenoldendorf auf eine längere Reihe von Jahren weiter zu verpachten. Reflektanten wollen sich beim Unterzeichneten, bei welchem sie auch die Bedingungen erfahren können, baldigst melden.

Detmold den 16. Juli 1868.

Runnenberg, Rechtsanwalt.

Blomberg. Das vormals Beckersche Haus hierselbst, in welchem seit langer Zeit Wirthschaft und Handel betrieben ist, und welches sich zum Geschäftsbetriebe seiner Lage und Einrichtung wegen gut eignet, soll nebst angränzendem Garten und Kegelbahn am Montag den 27. d. M., Morgens 11 Uhr an Ort und Stelle von mir zur Verpachtung ausgesetzt werden.

Pachtlustige werden dazu eingeladen.

Blomberg den 15. Juli 1868.

Assessor Heinrichs.

Müssen. Der Ziegelmeister Bernhard Erkamp in Müssen beabsichtigt, seine durch Ankauf erworbene Müllersche Stätte Nr. 45 das., zu welcher ca. 13 Scheffelsaat Grundstücke als Garten- und Ackerland, sowie ein mit Obstbäumen dicht bepflanzter Baumhof, (sämmtlich bester Bodenclasse) und drei zu 1775 Rthl. versicherte Gebäude gehören, Umzugshalber auf 6 Jahre, vom 1. October d. J. ab, abgetheilt zu mehreren

reren Wohnungen zu verpachten oder auch versuchsweise meistbietend zu verkaufen. Das Colonat ist außer von der gesetzlichen Grundsteuer von sonstigen Gefällen ganz frei, indem es früher zu den freien eximirten Gütern gehörte.

Pacht- oder Kaufliebhaber wollen sich am Sonnabend den 8. August, Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle einfinden, wo die nähern Bedingungen, welche bei dem Unterzeichneten auch schon jetzt zu erfahren sind. zuvor bekannt gemacht werden sollen.

Müssen, den 16. Juli 1868.

Im Auftrage
Heuwinkel, Bauerrichter.

Detmold. In meinem Hause an der Lemgoerstraße ist die Wohnung, welche jetzt der Herr Consistorialrath Thelemann bewohnt, auf den 1. April 1869 im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

F. Freese, Uhrmacher.

Detmold. Unterzeichneter sucht einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.

Detmold, den 16. Juli 1868.

Th. Wirsing,
Gold- u. Silberarbeiter.

Oerlinghausen. Auf gleich oder den 1. October d. J. suche ich für mein Geschäft einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen aus guter Familie.

F. C. F. Hildebrand.

Lemgo. In dem Kracht'schen Hause an der Marktstraße ist eine freundliche Wohnung von fünf Zimmern nebst Keller, Boden und Garten sogleich oder Michaelis d. J. zu vermiethen.

Gbr. Kracht.

Lemgo. Das Kaufmann Doth'sche Haus an der Mittelstraße nebst daranliegendem Garten ist am ersten Octbr. zu vermiethen.

Gebr. Kracht.

Bielefeld. Die Eröffnung meines

Möbel-Geschäftes

erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen. Dasselbe bietet eine reiche Auswahl aller Arten Möbel, der elegantesten Polsterwaaren wie der billigsten und besten Sorten Spiegel.

Lieferung von Aussteuern, Ausführung von Zimmer-Decorationen 2c.

Bielefeld den 15. Juli 1868.

Ed. Essen
am Nebelsthore.

Detmold. Für meine in nächster Zeit hier neu anzulegende **Buchdruckerei** suche ich zum 1. Oct. c. einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann, der Lust hat die

Buchdruckerkunst

unter sehr günstigen Bedingungen zu erlernen.

F. Böger.

Det-

Detmold. Zwei junge kräftige Männer, die Lust haben in der Brauerei zu arbeiten, finden dauernde Beschäftigung bei S. Kesting.

☞ **Für Gicht Leidende!!**

Fichtennadel-Extract und -Oel; zur Selbstbereitung dieser rühmlichst bekannten Bäder, traf in frischer Füllung ein und ist in Flacon zu 4 Bädern à 24 Sgr. und zu einem Bade à 8 Sgr. nebst ärztlicher Anweisung jetzt stets vorräthig bei Carl Pustkuchen in Detmold, Fr. Eldagsen in Lemgo.

Detmold. Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung in schriftlichen oder sonst in sein Fach schlagenden Arbeiten.

Die Red. ertheilt nähere Auskunft.

Leichte und billige Sommer-Anzüge sind wieder in großer Auswahl vorräthig bei Levi Heinemann in Detmold.

Annonce!

Zu Michaelis d. J. kann in ein **Kurz-, Galanterie-** und **Spielwaaren-Geschäft** en gros & en détail in **Hannover** ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling eintreten. Nähere Nachricht ertheilt Herr **Carl Sommerlath** in Schötmar.

Gesucht

wird auf Michaelis d. J. zur Führung eines Haushaltes ein zuverlässiges junges Mädchen. Guter Lohn wird zugesichert. Nähere Auskunft ertheilt Herr L. Obenhaus in Detmold. Krummestraße C. Nr. 71.

Detmold. Zum 1. October **gesucht:** eine freundliche **Wohnung** von 4—5 Räumen, Küche, Keller, Speicher ꝛc., Parterre oder 1ste Etage.

Offerten wolle man innerhalb 8 Tagen bei der Red. d. Bl. abgeben.

Am 29. August wird das schöne, große eiserne Dampfschiff

Schmidt Capt. Raschen

von **Bremen** nach **Newyork** expedirt. Passagepreise: Zwischendeck 45 Thaler Preuß. Courant. Zweite Cajüte mit Zwischendeckskost 50 Thaler Pr. Cour. Kinder von 1 bis 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge unter einem Jahre 3 Thaler Pr. Cour.

Anmeldungen dafür nimmt entgegen der concessionirte Agent

A. N. Steinberg in Hohenhausen.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Das amerikanische Depôt in Hamburg

versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages in baar oder Postmarken das von Herrn **J. Elson in New-York** neu erfundene, auf der **Pariser Welt-Ausstellung** prämiirte und wegen seiner unübertroffenen **Vergrösserung, Klarheit** und **Schärfe** der **Gläser**, sowie namentlich des unerhört billigen **Preises** wegen schon **weltberühmte**

Amerikanische Mikroscop

in elegantem Etui mit genauer Gebrauchsanweisung, Erzeugung verschiedener Insecten etc. Franco, Fracht und Zoll ohne Emballage-Berechnung:

Nr. 1 à 1 Thlr. Vergrösserung **1500 Mal en sur face**, mit welchem schon die **Infusiarthierchen** im **Wasser** und andern **Flüssigkeiten** etc., sowie Trichinen im **grössern Maasstabe** klar und **deutlich sichtbar** sind.

Nr. 2 à 1 Thlr. Mit **eigener Vorrichtung** für **Frucht-Saamen, Caffee, Mehl, Stoffe etc.**, sowie auch zur Untersuchung anderer **beliebiger Gegenstände**, (die kleinsten Saamenkörner erscheinen wie grosse Eier) Nr. 1 und 2 sind sowohl in Construction als im Gebrauche ganz **verschieden.**

Wer beide zusammen bestellt, erhält einige Präparate frei.

Vorzügliche scharfe Loupen à 24 Gr.

☞ **Sehr zu empfehlen** à 7 Thlr. ein wahrer Familienschatz oder das

vollständige optische Aquarium,

enthält in feinem Lederetui 7 verschiedene sehr **interessante, mit allen möglichen Vorrichtungen versehene Mikroscope** mit verschiedenen **Präparaten** (Nr. 1 und 2 inbegriffen) zwei **überraschende optische Instrumente**, ein zweites Etui mit **7 Stanhoscopen** in **Cristall** mit Neusilbereinfassung, mit höchst amüsanter Gebrauchsvorrichtung, vermittelst einer kleinen emaillirten **Champagner-Flasche** mit **Catalog** und **ganz genauer** Gebrauchsanweisung aller Gegenstände. **Sämmtliche** Instrumente sind neu und fehlerfrei.

☞ Die **engl. Times** und **amerikan. Zeitungen** haben diesem Aquarium **sehr lobende Artikel gewidmet.** Die Vorzüglichkeit dieser Mikroscope beweist der enorme Absatz über **2 Millionen Stück** seit deren Erfindung letzten Jahres und sollte dieses Instrument, welches bei seiner **eleganten Ausstattung** (die nicht etwa in Carton gefasst, sondern in Messingblech **emaillirt und vergoldet**), so überraschende und belehrende Unterhaltung gewährt, in keinem Hause, ja selbst bei so billigem Preise, keinem Schulknaben mehr fehlen. Die Verpackung geschieht so sorgfältig, dass für die unbeschädigte Ankunft garantirt werden kann.

☞ **Wiederverkäufer erhalten annehmbare %.**

NB. Baarsendungen gehen am billigsten durch Postanweisungen, und entsteht dadurch Portoersparniss.

Aufträge werden **umgehend effectuirt.** Briefe franco

an das Amerikanische Depôt in HAMBURG

von **A. Leidts.**

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Union, 25. Juli.	20. Aug.	**Deutschland,** 8. Aug.	3. Sept.
Newyork, 1. Aug.	27. Aug.	**Hansa,** 15. Aug.	10. Sept.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler. Zwischendeck vom 15. Aug. an 55 Thaler Courant.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Juli.	1. Aug.	D. **Baltimore** 1. Sept.	1. Octbr.
D. **Berlin** 1. August	1. Sept.	D. **Berlin** 1. Octbr.	1. Nov.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Fortwährend dauert der Ausverkauf in **Eisen-, Stahl-, Glas-, Farb-, Kurzwaaren** 2c. bis zur gänzlichen Räumung des Lagers fort, und bleiben die Preise unter Einkauf gestellt.

Schwalenberg im Juni 1868. **Otto Wachsmuth.**

Wich-

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein mousstrend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist, Mengen (Württemberg.)

Amtliche Urkunde.

Dem Kaufmann und Fabrikanten, Herrn August Sigerist von hier, wird hiemit bezeugt, daß derselbe der unterzeichneten Stelle über 10,895 Stück Zeugnisse, authentische Schriftstücke, von Anbeginn seines Geschäfts bis heute vorgelegt hat.

Mengen, den 3. April 1867.

Stadtschultheißen-Amt:
Kopp.

L. S.



Chocolade.



Auf der Welt-Ausstellung zu Paris,

wo die Erzeugnisse aller Länder mit einander concurrirten, wurde dem Fabrikanten **Franz Stollwerck** in Köln für ausgezeichnete Qualität und Preiswürdigkeit seiner Dampf-Chocoladen Seitens der Kaiserlichen Jury die Medaille zuerkannt. Von den beliebtesten Sorten dieser vorzüglichen Chocoladen unterhalten die Unterzeichneten Lager zu Fabrikpreisen. In Detmold S. F. Reuter, in Salzuflen A. Barkhausen, in Schwalenberg Th. Wilckens.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 61. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 29. Juli 1868.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf wiederholte Unglücksfälle, welche sich bei der Versendung von Zündpillen zu Salon-Pistolen, sogenannten Amorces, zugetragen haben, macht das General-Post-Amt neuerdings dringend darauf aufmerksam, **daß bestimmungsmäßig solche Gegenstände zur Beförderung mit der Post nicht aufgegeben werden dürfen, deren Versendung mit Gefahr verbunden ist, namentlich alle durch Reibung, Luftzudrang oder Druck und sonst leicht entzündliche Sachen.** Zu diesen **von der Versendung durch die Post unbedingt ausgeschlossenen Gegenständen** sind die Amorces sowohl wegen ihrer leichten Entzündlichkeit als wegen der sehr beträchtlichen explosiven Wirkungen, welche durch sie hervorgebracht werden, in hervorragender Weise zu zählen, und ist die Auslieferung derselben auch dann **nicht** gestattet, wenn die Sendung äußerlich durch Anbringung eines Glaszeichens oder eines ähnlichen Vermerkes einer erhöhten Vorsicht bei der Behandlung empfohlen sein sollte.

Wer Gegenstände, welche von der Versendung durch die Post ausgeschlossen sind, mit Verschweigung des Inhalts oder unter unrichtiger Angabe desselben zur Post aufliefern sollte, hat außer der ihn nach den Landesgesetzen treffenden Bestrafung für jeden entstehenden Schaden zu haften.

Berlin, den 13. Juli 1868.

General-Post-Amt des Norddeutschen Bundes.
von Philipsborn.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post zwischen Detmold und Steinheim folgenden Gang annehmen:

aus Detmold	6^{15}	Nachm.
in Horn *)	7^{15}	Nachm.
aus Horn	7^{25}	Nachm. p. Vinsebeck
in Steinheim	9	Nachm.

Im Uebrigen unverändert.

*) In Horn Anschluß nach Blomberg, Höxter und Carlshafen.

Minden, den 25. Juli 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post zwischen Horn und Blomberg folgenden Gang annehmen:

aus Horn	7^{20}	Nachm.
in Meinberg	7^{45}	Nachm.
aus Meinberg	7^{50}	Nachm.
in Blomberg	8^{55}	Nachm.

Im Uebrigen unverändert

Minden, den 25. Juli 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post von Bückeburg nach Carlshafen folgenden Gang annehmen:

aus Bückeburg Bahnhof	3	Nachm.
in Rinteln . . .	4^{15}	Nachm.
aus Rinteln . . .	4^{30}	Nachm. p. Alverdissen 5 Mt.
in Barntrup . . .	7^{40}	Nachm.
aus Barntrup . . .	7^{50}	Nachm.
in Blomberg . . .	8^{55}	Nachm.
aus Blomberg . . .	9^{10}	Nachm. p. Schieder und Schwalenberg à 5 Minuten
in Rischenau . . .	11^{30}	Nachm.
aus Rischenau . . .	11^{40}	Nachm.
in Höxter	1^{35}	Vorm.

aus

aus Höxter . . . . 1^{50} Vorm. p. Godelheim, Beverungen und Herstelle à 5 Mt.

in Carlshafen . . . 4^{25} Vorm.

Im Uebrigen unverändert.

Minden, den 25. Juli 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Lemgo. Der hiesige Bürger und Schuhmachermeister Heinrich Corvei will mit seiner Ehefrau und seinen 5 Kindern nach Amerika auswandern.

Lemgo den 25. Juli 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Schötmar. Nach Amerika wollen im September d. J. auswandern:

1. der Einlieger Meiercord aus Westervinnen mit seiner Ehefrau und
2. der Einlieger Leopold Beckmann daselbst mit Familie.

Schötmar den 24. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Barenholz. Die unverehelichte Marie Brandt, Tochter des verstorbenen Gastwirths Brandt von hier wandert ihrer Angabe nach nach Amerika aus.

Barenholz den 23. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Salzuflen. In Gemäßheit der öffentlichen Aufforderung vom 22. Mai c. im Concurse wider den Nachlaß des wail. Rechtsanwalt Ed. Meyer hies. sind alle nicht angemeldete Forderungen und Ansprüche durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Rechtsanwalt Clüsener in Lage nunmehr definitiv als Curator im Rechtsanwalt Meyer'schen Concurse angestellt worden ist.

Salzuflen, 27. Juli 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Alverdissen. Auf Antrag der Intestaterben des minderjährig verstorbenen

 Frie-

Friedrich Kampe zu Barntrup soll die zu des Letzteren Nachlasse gehörige Bürgerstätte Nr. 142 daselbst, zu welcher saalbuchsmäßig gehören:

1. ein Wohnhaus, taxirt zu 850 Rthl.,
2. ein Garten beim Hause zu 4 □R.,
3. Ackerland: „hinter dem Bellenbruche" zu 2 Schfls. 4 □R.
   und „auf dem Flüthe" zu 2 Schfls. 4 Mtz.

versuchsweise im Einzelnen oder im Ganzen am

Dienstag den 11. k. M. August, Morgens,

auf dem Rathhause zu Barntrup unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft und wird bei annehmbarem Gebote der Zuschlag Mittags 12 Uhr ertheilt werden.

Alverdissen, den 18. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Heldman.

Sophien-Anstalt.

Fernere Beiträge aus Detmold:

Fr. Cammerdir. Caspari 1 Rthl. — Fr. Barkhausen 1 Rthl. — Fr. Vollmar 15 Sgr. — Fr. R. Helwing 1 Rthl. Fr. Direct. Horrmann 1 Rthl. — Fr. O. G R. Eschenburg 1 Rthl. — Fr. Wessel 20 Sgr. — Fr. Niemeier 1 Rthl. Fr. Geh. Justiz-R. Preuß 1 Rthl. Fr. Gymn.-Lehrer Steinhagen 1 Rthl. Fr. Gastw. Müller 1 Rthl. — Fr. Schieferdecker 1 Rthl. — Fr. Ober-G. D. Ernst 1 Rthl. — Fr. Major Rohdewald 1 Rthl. — Hr. Schieferdecker Lüdeking sen. 1 Rthl. — Fr. Advok. Dreves 1 Rthl. — Fr. O. G. D. Rosen 1 Rthl. — Frl. M. Preuß 2 Rthl. — Hr. C. R. Thelemann 2 Rthl. — Fr. O. G. R. Cäsar 1 Rthl. — Fr. Amtsr. Helwing 25 Sgr. Fr. Hofmarschall v. Berenhorst 2 Rthl. Fr. Hooff 10 Sgr. — Fr. R. R. Rohdewald 1 Rthl. — Fr. Burgem. Schierholz 1 Rthl. — Hr. C. R. Dr. Heinrichs 1 Rthl. — Fr. Peter 1 Rthl. — Frl. Bäcker 1 Rthl. — Fr. Merckel auf Braunenbruch 1 Rthl. Hr. Seminar-O. L. Steinhagen 1 Rthl. Der Nähverein bei Frl. Mannes 6 Rthl. Hr. Major Groskopf 1 Rthl. — Frl. Groskopf 1 Rthl. — Fr. Cond. Cäsar auf Johannettenthal 1 Rthl. — Fr. Witte 1 Rthl. — Fr. Troost 4 Rthl. — Hr. Seminard. Credé 1 Rthl. — Fr. H. R. Dr. Eschenburg 1 Rthl. — Fr. G. Sup. Weßel 1 Rthl. — Hr. H. Stallm. v. Anderten 1 Rthl. — Fr. H. Thierarzt Meyer 1 Rthl. — Fr. Schmitz im Falkenkruge 1 Rthl. — Fr. Major Kellner I. 1 Rthl. — Hr. Burgem. Seiff 1 Rthl. — Hr. Assessor Clemen 1 Rthl. — Hr. R. R. Hoffmann 1 Rthl. Hr. Assessor Overbeck 1 Rthl. — Hr. Major Kellner II. 1 Rthl.

Detmold, 27. Juli 1868.

Fricke.

Det-

Detmold. Bestehender Ordnung gemäß sind die aus der Seminarbibliothek entliehenen Bücher zum 1. August zurückzuliefern und bleibt die Bibliothek von diesem Tage an auf vier Wochen geschlossen, welches zur gefälligen Beachtung hierdurch bekannt gemacht resp. in Erinnerung gebracht wird.

Detmold am 23. Juli 1868.

Der Seminardirector Credé.

Detmold. Der Colon Brokmeier Nr. 2 zu Schönemark beabsichtigt, die mit dem 1. October d. J. pachtlos werdende Gast- und Schenkwirthschaft auf dem Obernkrüger'schen Colonate Nr. 11 zu Heidenoldendorf auf eine längere Reihe von Jahren zu verpachten. Es ist Termin zur Vornahme dieses Geschäfts im Wege des Meistgebots auf

Mittwoch den 5. k. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten anberaumt, und wollen sich Pachtlustige alsdann dort einfinden.

Die Pachtbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen oder auch gegen die Gebühr abschriftlich von ihm bezogen werden.

Detmold den 28. Juli 1868.

Runnenberg, Rechtsanwalt.

Gesucht

wird zum sofortigen Eintritt in einem Hôtel hiesigen Landes ein **junges Mädchen,** welches Lust hat, die Kochkunst und den Haushalt zu erlernen.

Nähere Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Reelkirchen. Zwei Schuhmachergesellen finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei

Fr. Mühlenbein,
Schuhmachermeister.

Bielefeld. Ein gut empfohlenes Mädchen findet zum 1. Octbr. d. J. für Küche und Hausarbeit einen Dienst.

Schütze
im Bankgebäude.

Auf einer Oekonomie hier im Lande wird auf gleich ein Volontair oder Eleve gesucht.

Näheres bei der Red. d. Bl.

Wohnung zu vermiethen

Detmold. Verziehens halber steht in meinem Hause auf den 1. Oct. d. J. an eine stille Familie eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

Heinr. Delker,
Kunst- und Handelsgärtner.

Detmold. In meiner Gärtnerei ist zum Marktpreise jeden Tag frisches Gemüse zu haben, Zuckerkohl, Wirsing, Erbsen, Kohlrabi, Bohnen zum Schneiden und zum Brechen, Salat, Gurken u. s. w.

Heinr. Delker,
Kunst- und Handelsgärtner.

Detmold. 200 Rthl. sind **sogleich** zu verleihen. Näheres bei

August Austermann.

Auf

Auf dem Rittergute Wierborn bei Barntrup sind circa 100 Scheffel Brokſteiner und 120 Scheffel Rheinländiſcher Saatroggen beſter Qualität und zwar die 70 Pfund zu 2 Rthl. 12½ Sgr. zu verkaufen.

Th. Stieren.

Leichte und billige Sommer-Anzüge ſind wieder in großer Auswahl vorräthig bei Levi Heinemann in Detmold.

Geſucht wird zum 1. Octbr. d. J. auf dem Gute Schötmar eine in Küche und Molkenweſen wohl erfahrene Haushälterin.

Meine Verlobung mit Fräulein **Helene Schwieger**, Tochter des Herrn C. Schwieger in Halberſtadt, beehre ich mich hiermit ergebenſt anzuzeigen.

Lauterberg, 22. Juli 1868.

Kotzenberg,
Pr. Lieutenant im 4. Magdeb. Inf. Regt. Nr. 67.

Corbach. Der gegen die Ehefrau des Korbmachers Friedrich Keiſer aus Eype, Louiſe geb. Rhode, in Nr. 55 des Fürſtlich Lippiſchen Regierungs- und Anzeigeblattes erlaſſene Steckbrief hat ſeine Erledigung gefunden.

Corbach den 23. Juli 1868.

Fürſtlich Waldeckiſches Kreisgericht II. gez. Haſtenpflug.
Begl. Theobald.

Bad Pyrmont.

Die **Kur-, Converſations-** und **Spiel-Salons** nebſt dem Leſekabinet ſind dem Publicum vom **1. Mai** an **täglich** geöffnet, ebenſo finden vom 1. Mai bis October durch die gutbeſetzte Kurkapelle täglich mehrmalige Productionen in der Hauptallee ſtatt.

Das

Das amerikanische Depôt in Hamburg

versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages in baar oder Postmarken das von Herrn **J. Elson in New-York neu erfundene**, auf der **Pariser Welt-Ausstellung prämiirte** und wegen seiner **unübertroffenen Vergrösserung, Klarheit** und **Schärfe** der **Gläser**, sowie namentlich des **unerhört billigen Preises** wegen schon **weltberühmte**

Amerikanische Mikroscop

in **elegantem** Etui mit **genauer** Gebrauchsanweisung, Erzeugung verschiedener Insecten etc. Franco, Fracht und Zoll ohne Emballage-Berechnung:

Nr. 1 à 1 Thlr. Vergrösserung **1500 Mal en sur face**, mit welchem schon die **Infusiarthierchen** im **Wasser** und andern **Flüssigkeiten** etc., sowie Trichinen im **grössern Maasstabe** klar und **deutlich sichtbar** sind.

Nr. 2 à 1 Thlr. Mit **eigener Vorrichtung** für **Frucht-Saamen, Caffee, Mehl, Stoffe** etc., sowie auch zur Untersuchung anderer **beliebiger Gegenstände**, (die kleinsten Saamenkörner erscheinen wie grosse Eier) Nr. 1 und 2 sind sowohl in Construction als im Gebrauche ganz **verschieden**.

Wer beide zusammen bestellt, erhält einige Präparate frei.

Vorzügliche scharfe Loupen à 24 Gr.

☞ **Sehr zu empfehlen** à 7 Thlr. ein wahrer Familienschatz oder das

vollständige optische Aquarium,

enthält in feinem Lederetui 7 verschiedene sehr interessante, mit allen möglichen **Vorrichtungen versehene Mikroscope** mit verschiedenen **Präparaten** (Nr. 1 und 2 inbegriffen) zwei **überraschende optische Instrumente**, ein zweites Etui mit **7 Stanhoscopen** in **Cristall** mit Neusilbereinfassung, mit höchst amüsanter Gebrauchsvorrichtung, vermittelst einer kleinen emaillirten **Champagner-Flasche** mit **Catalog** und **ganz genauer** Gebrauchsanweisung aller Gegenstände. **Sämmtliche** Instrumente sind neu und **fehlerfrei**.

☞ Die **engl. Times** und **amerikan. Zeitungen** haben diesem Aquarium **sehr lobende Artikel gewidmet**. Die Vorzüglichkeit dieser Mikroscope beweist der enorme Absatz über **2 Millionen Stück** seit deren Erfindung letzten Jahres und sollte dieses Instrument, welches bei seiner **eleganten Ausstattung** (die nicht etwa in Carton gefasst, sondern in Messingblech **emaillirt und vergoldet**), so überraschende und belehrende Unterhaltung gewährt, in keinem Hause, ja selbst bei so billigem Preise, keinem Schulknaben mehr fehlen. Die Verpackung geschieht so sorgfältig, dass für die unbeschädigte Ankunft garantirt werden kann.

☞ Wiederverkäufer erhalten **annehmbare** %.

NB. Baarsendungen gehen am billigsten durch Postanweisungen, und entsteht dadurch Portoersparniss.

Aufträge werden **umgehend** effectuirt. Briefe franco

an das Amerikanische Depôt in HAMBURG

von ***A. Leidts.***

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
Union,	25. Juli.		20 Aug.	**Deutschland,**	8. Aug.		3. Sept.
Newyork,	1. Aug.		27. Aug.	**Hansa,**	15. Aug.		10. Sept.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler. Zwischendeck vom 15. Aug. an 55 Thaler Courant.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. **Baltimore**	1. Juli.		1. Aug.	D. **Baltimore**	1. Sept.		1. Octbr.
D. **Berlin**	1. August		1. Sept.	D. **Berlin**	1. Octbr.		1. Nov.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 62. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 1. August 1868.

Das Geschäftslocal der Redaction befindet sich seit heute wieder in dem Hause der Wittwe Hofstellmachers Meyer, Langestraße, B. 5, was mit dem Ersuchen, alle Bestellungen wieder dort abgeben zu wollen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die am 22. Juli 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 26 des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 139) das Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1869. Vom 29. Juni 1868.

Nr. 140) die Verordnung, betreffend die Feststellung des Etats der Militairverwaltung des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1869. Vom 29. Juni 1868.

Nr. 141) die Bekanntmachung, betreffend den unterm 24. Juni 1868 zu Madrid unterzeichneten Zusatzakt zu dem Handels- und Schifffahrts-Vertrage vom 30. März 1868 zwischen dem Norddeutschen Bunde und den zu diesem Bunde nicht gehörenden Staaten des deutschen Zollvereins einerseits und Spanien andererseits (Bundesgesetzbl. S. 322). Vom 16. Juli 1868.

Der Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist die Concession zum Geschäftsbetriebe im Fürstenthum Lippe ertheilt.

Detmold den 28. Juli 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung.

Termin zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste.

Diejenigen jungen Leute aus den Fürstenthümern Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe, welche ihrer Militairpflicht durch einjährigen freiwilligen Militairdienst zu genügen beabsichtigen, haben die Berechtigung dazu, mit Aufgabe des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, bei der unterzeichneten Commission nachzusuchen.

Die Anmeldung dazu darf nicht vor vollendetem 17ten Lebensjahre, und muß, bei Verlust des Anrechts, spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahrs nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste, bei Verlust des Anspruchs darauf, geführt werden.

Die unterzeichnete Commission, welche am Donnerstag den 17. September c., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Regierungs-Gebäude zusammentritt, fordert Diejenigen, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes nachsuchen wollen, oder die Eltern oder Vormünder derselben hierdurch auf, die desfallsigen Gesuche bis spätestens den 31. August d. Js. bei ihr einzureichen.

Dieselben müssen mit folgenden Zeugnissen belegt sein:

1. dem Geburts-Zeugniß (Taufschein);
2. Einwilligungs-Attest des Vaters, beziehungsweise Vormundes;
3. etwaigen Schulzeugnissen;
4. einem Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) von dem Director, beziehungsweise Rector der betreffenden Anstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizei-Obrigkeit auszustellen ist.

Auch muß aus den Gesuchen oder deren Beilagen der Lebensberuf ersichtlich sein, welchem die Aspiranten, die keine Schule mehr besuchen, sich gewidmet haben.

Auf diese Gesuche wird denjenigen Bewerbern, welche ein genügendes Schulzeugniß vorgelegt haben, ohne persönliche Gestellung, der Berechtigungsschein zum einjährigen freiwilligen Militairdienste ertheilt und zugefertigt werden, während die übrigen eine besondere schriftliche Vorladung zum Erscheinen in dem anberaumten Termine, behufs Feststellung ihrer wissenschaftlichen Qualification durch abzuhaltende Prüfung, zu gewärtigen haben.

Die nach dem 31. August c. eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können für diesen Termin keine Berücksichtigung finden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die nach Obigem einzureichenden Schriftstücke bei unseren Acten verbleiben müssen.

Es ist aber unbenommen, von den Schulzeugnissen, wenn diese nicht lediglich zu dem in Rede stehenden Zwecke ausgestellt sind, vidimirte Abschriften einzureichen.

Minden den 7. Juni 1868.

Prüfungs-Commission der einjährig Freiwilligen.

v. Pannewitz, Major u. Bataillons-Commandeur.

Klingholz, Geheimer Regierungs- u. Militair-Departements-Rath.

Nachricht

über den Stand der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse im Jahre 1867.

Die Rechnung der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse von 1867 ist kürzlich abgenommen worden, und ergiebt sich aus derselben Folgendes:

An contribuirenden Mitgliedern dieser Casse waren 1866 vorhanden 191 Mitglieder

Davon sind gestorben und resp. ausgetreten . . . . . 6 „

blieben 185 Mitglieder

Neu hinzugekommen sind:

Zur ersten Classe:

Herr Gymnasiallehrer Thorbecke hies.
„ Hofstallmeister von Anderten hies.
„ Pastor Bornebusch zu Sonneborn

3 „

mithin waren Ende 1867 vorhanden . . . . . 188 Mitglieder

und zwar:

nach der ältern Verordnung 6
nach der neuern Verordnung 182

188 Mitglieder

An Wittwen und Waisen (Letztere nach Familien gezählt) waren im Jahre 1866 vorhanden . . . . . 54 Wittwen und Waisen

Davon ist majorenn geworden . . . . . 1 „ „ „

blieben 53 Wittwen und Waisen

Hinzugekommen sind . . . . . 4 „ „ „

Es waren also 1867 vorhanden . . . . . 57 Wittwen und Waisen.

 Die

Die Einnahme war:

I.	Bestand aus voriger Rechnung	2365	Rthl.	29	Sgr.	5 Pf.
II.	Einsatzgelder	1106	„	21	„	1 „
III.	Jährliche Beiträge	1248	„	22	„	6 „
IV.	Gehaltsquarten	260	„	6	„	10 „
V.	Zinsen von ausstehenden Capitalien . . .	4276	„	12	„	— „
VI.	Zurückgezahlte Capitalien	3213	„	26	„	8 „
VII.	Rückständige jährliche Beiträge und Zinsen .	27	„	15	„	— „
	Summe	12,499	Rthl.	13	Sgr.	6 Pf.

Die Ausgabe war:

1.	Pensionen	5661	Rthl.	—	Sgr.	4 Pf.
2.	Ausgeliehene Capitalien	4840	„	14	„	— „
3.	Verwaltungskosten	156	„	1	„	— „
4.	Rückständige jährliche Beiträge und Zinsen .	302	„	22	„	6 „
	Summe	10,960	Rthl.	7	Sgr.	10 Pf.
	Die Einnahme war	12,499	„	13	„	6 „
	mithin blieb ein Bestand von	1539	Rthl.	5	Sgr.	8 Pf.

Das **Vermögen** der Anstalt betrug:

Am Ende des Jahrs 1866	109,574	Rthl.	3	Sgr.	5 Pf.
Am Ende des Jahrs 1867	110,406	Rthl.	17	Sgr.	2 Pf.
Dasselbe hat sich also im J. 1867 vermehrt um	832	Rthl.	13	Sgr.	9 Pf.

Detmold den 30. Juli 1868.

Im Auftrage Hochfürstlicher Regierung
Ulrich,
Rendant der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse.

Schieder. Gegen den Colon Rubart Nr. 24 zu Belle ist wegen Vermögensüberschuldung der Concursproceß erkannt worden. Zur Liquidation der Schulden ist Termin auf

Donnerstag den 3. Sept. c., Morgens 9 Uhr,

anberaumt, in welchem alle Gläubiger des Gemeinschuldners ihre Forderungen an denselben bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen haben.

Schieder den 24. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Schieder. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte des in Concurs

gerathenen Colon Rubart Nr. 24 zu Belle, welche saalbuchsmäßig besteht aus einem Wohnhause nebst Leibzuchtshause, versichert zu 1025 Rthl., ca. 49 Schfls. Länderei, Wiesen und Hude, und Gemeinheitsnutzen für 3 Kühe 3 Rinder und 3 Schweine ist Termin auf

Dienstag den 3. November c., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten wird, auch daß von den Bedingungen und der Taxe vier Wochen vorher an jedem Gerichtstage (Dienstag und Donnerstag) Einsicht genommen werden kann, eingeladen werden. Realberechtigungen an der Stätte, welche nicht im Saalbuche eingetragen stehen, sind spätestens bis zu jenem Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie in Bezug auf den Käufer der Stätte für untergegangen angesehen werden sollen.

Schieder den 24. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Hohenhausen. Die Ehefrau Colona Held zu Pillenbruch, Eigenthümerin des Colonats Nr. 11 daselbst, welche mit ihrem Manne nicht in Gütergemeinschaft lebt, hat sich freiwillig unter die Curatel der Colonen Nolting Nr. 4 zu Welstorf und Reese Nr. 9 zu Pillenbruch begeben, ohne deren Zustimmung sie fortan Rechtsgeschäfte in gültiger Weise nicht mehr abschließen kann.

Hohenhausen, den 24. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Hohenhausen. Zur Publication der von Fräulein Wilhelmine Reinold zu Talle hier hinterlegten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Dienstag den 11. k. M. August, Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu Alle, die ein Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch verabladet werden.

Hohenhausen, den 26. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Varenholz. Diejenigen, welche an der Hinterlassenschaft der kürzlich hier verstorbenen Witwe Bertha Dönch, geb. Riedelaub, annoch Forderungen erheben zu können glauben, werden aufgefordert, solche in termino Dienstag den 8. Sep-

tem-

tember d. J., Morgens 10 Uhr, bei Vermeidung, daß die Ausschließung gegen sie erkannt werden würde, hier anzumelden.

Varenholz den 27. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Dem unterzeichneten Gerichte wurden durch Rescript Fürstlicher Regierung vom 11. Februar d. J. eine Anzahl von Heirathscautionen hiesiger Militairpersonen mit der Aufgabe zugesendet, solche den Caventen gegen quittirte Aushändigung des Depositenscheins zurückzugeben. Es haben nun folgende Personen Depositenscheine nicht beigebracht:

1. der frühere Sergeant H. S. W. Schlüter von Pivitsheide, welcher durch Deposition einer Obligation des Colon Rügge Nr. 15 zu Bentorf vom 25. Nov. 1855 zu 300 Rthl., eines Vermögensscheins ad 45 Rthl. und eines Vermögensverzeichnisses von 156 Rthl. am 30. März 1852 Caution geleistet hatte.

2. der frühere Tambour H. F. P. Adam von Horn, welcher im März 1856 einen Schuldschein des Hoflaquai Dormeier vom 8. Febr. 1856 ad 150 Rthl. und einen Vermögensschein über 71 Rthl. 20 Sgr. als Heirathscaution deponirt hatte.

3. der Sergeant F. C. Eggert aus Ehrsen, welcher im Januar 1856 einen Vermögensschein über 150 Rthl. 29 Sgr. und eine Obligation des Colon Eggert in Ehrsen vom 1. Jan. 1855 über 300 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

4. der Hautboist Ziegenbein von hier, welcher am 21. November 1862 ein ingrossirtes Document seiner selbst vom 23. October 1862 über 200 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

5. der frühere Hornist H. H. Regenthal, welcher im August 1860 einen Schuldschein des Bürgers Multhaupt zu Lemgo vom 27. Juli 1860 über 150 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

6. der frühere Hautboist Pahne hieselbst, welcher im März 1840 ein Bürgschaftsdocument des Bruchpförtners Kruse hieselbst vom 28. Februar 1840 ad 300 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

7. der frühere Unterofficier H. A. Ehlebracht von Silixen, welcher im Juni 1855 eine Obligation des Oberförsters Schnitger vom 24. Mai 1854 über 300 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

8. der Hautboist W. H. Pielsticker von Werl, welcher im April 1856 einen Vermögensschein von 132 Rthl. 25 Sgr. und einen Schuldschein des F. Lüdeking vom 4. December 1854 über 110 Rthl. als Heirathscaution deponirt hatte.

Durch Rescript Fürstlicher Regierung vom 24. März d. J. ist nun verfügt, daß

daß wegen dieser verloren gegangenen Depositenscheine das Mortificationsverfahren einzuleiten sei. Es werden demnach diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche auf die den Caventen zurück zu gebenden Depositen zu machen haben, zu deren Geltendmachung in dem Termine den 5. August l. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize aufgefordert, daß jene Depositenscheine für mortificirt erklärt und die deponirten Cautionen den Caventen zurückgegeben werden sollen.

Detmold den 17. Juni 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Brake. Da im ersten Termine zureichende Gebote nicht eröffnet sind, so ist anderweiter Termin zum meistbietenden Verkaufe des Gödekeschen Colonats Nr. 13 zu Wiembeck, zu welchem saalbuchsmäßig zwei Gebäude, zu 2675 Rthl. abgeschätzt, 4 Schfls 2 Mtz. 5 Rth. Hofraum, 2 Schfls 2 Mtz. Gärten, 51 Schfls. 4 Mtz. Ackerland, 1 Schfls. 3 Mtz. 3 Rth. Wiese und 3 Schfls. 3 Mtz. Holzung gehören, im Ganzen oder in einzelnen Theilen, auf

Montag den 10. August d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Gödeke'schen Colonate angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag im Termine ertheilt werden wird.

Zugleich werden Alle, welche weder im Hypothekenbuche noch im Cataster eingetragene dingliche Rechte an das gedachte Colonat zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung auf Montag den 10. August d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesige Amtsstube unter der Rechtsandrohung verabladet, daß sonst ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe.

Brake den 21. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Vom 3. bis 9. Septbr. dieses Jahres wird zu **Braunschweig,** verbunden mit dem **VII.** deutschen Feuerwehrtage, der am 6., 7. und 8. ebendaselbst abgehalten werden wird, eine **Ausstellung von Feuerlösch- und Rettungs-Geräthen,** sowie auch **Wasserleitungs-Utensilien** stattfinden, auf die wir Fabrikanten und Verfertiger von Feuerspritzen, Schläuchen und Ausrüstungs-Gegenständen für Feuerwehren aufmerksam machen. — Die auszustellenden Sachen müssen bis zum **15. August** beim **Ausstellungs-Ausschuß** des **VII.** deutschen Feuerwehrtages zu Braunschweig angemeldet werden; die meisten Eisenbahndirectionen haben für nicht verkaufte Ausstellungs-Gegenstände **freie Rückfahrt** gewährt, von wenigen noch fehlenden steht dieselbe Vergünstigung in

in ziemlich bestimmter Aussicht. Nach dem großen Eindrucke, den die erste Ausstellung von Feuerlösch-Geräthen im Jahre 1865 in Leipzig machte, steht zu hoffen, daß auch der bevorstehenden allgemeine Theilnahme entgegengebracht werde.

Detmold. Der Colon Brokmeier Nr. 2 zu Schönemark beabsichtigt, die mit dem 1. October d. J. pachtlos werdende Gast- und Schenkwirthschaft auf dem Obernkrüger'schen Colonate Nr. 11 zu Heidenoldendorf auf eine längere Reihe von Jahren zu verpachten. Es ist Termin zur Vornahme dieses Geschäfts im Wege des Meistgebots auf

Mittwoch den 5. k. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten anberaumt, und wollen sich Pachtlustige alsdann dort einfinden.

Die Pachtbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen oder auch gegen die Gebühr abschriftlich von ihm bezogen werden.

Detmold den 28. Juli 1868.

Runnenberg, Rechtsanwalt.

Gesucht

wird zum sofortigen Eintritt in einem Hôtel hiesigen Landes ein **junges Mädchen,** welches Lust hat, die Kochkunst und den Haushalt zu erlernen.

Nähere Auskunft giebt die Red. d. Bl.

F. Beckmann,

(Bauerrichter) auf Knetterheide, obrigkeitlich concessionirter Agent für Auswanderung über **Bremen.**

Auf einer Oekonomie hier im Lande wird auf gleich ein Volontair oder Eleve gesucht.

Näheres bei der Red. d. Bl.

Eine renommirte **Spielkartenfabrik** sucht Abnehmer ihrer Erzeugnisse **ff. Schwerdter-Whist** u. **Piquetkarten** auf **feste** Rechnung. **Muster** und **Näheres** durch das **Haupt-Depôt:**

W. Aug. Horny Sohn, Weimar.

Detmold. 200 Rthl. sind **sogleich** zu verleihen. Näheres bei

August Austermann.

Lage. Am Donnerstag den 6. August d. J. sollen in dem Hause des Thierarzts Kronshage zu Salzuflen die zum Nachlaß des weil. Rechtsanwalts Ed. Meyer das. gehörigen Sachen, unter diesen ein Siegelring und eine goldene Uhr, öffentlich versteigert werden. Kaufliebhaber wollen sich Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Lage, 27. Juli 1868.

Der Concurs-Curator u. Rechtsanw.

H. Clüsener.

Auf dem Rittergute Wierborn bei Barntrup sind circa 100 Scheffel Probsteier und 120 Scheffel Rheinländischer Saatroggen bester Qualität und zwar die 70 Pfund zu 2 Rthl. 12½ Sgr. zu verkaufen.

Stieren.

Obstverkauf

auf den Landes-Chausseen.

Das auf den Obstbäumen an den Landes-Chausseen des Baukreises Detmold in diesem Jahre gewachsene Obst soll in den nachstehenden Terminen an Ort und Stelle nach Vorlesung der Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Donnerstag, den 6. August.

Vorm. 8 Uhr von Detmold bis Ellernkrug
„ 10 Uhr von Ellernkrug bis Lage
Nachm. 2 Uhr von Lage bis Helpup
„ 4 Uhr von Helpup bis Scheerenkrug.

Freitag, den 7. August.

Vorm. 8 Uhr von Johannettenthal bis Schmedissen-Horn
„ 10 Uhr von Schmedissen bis Meinberg
„ 11 Uhr von Meinberg bis Horn.
Nachm. 2 Uhr von Kohlstädt bis Schlangen.

Sonnabend, den 8. August.

Vorm. 8 Uhr von Detmold bis Apenkrug
„ 9 Uhr von Apenkrug bis Storkskrug
Nachm. 3 Uhr von Heiligenkirchen bis Berlebeck.

Detmold den 31. Juli 1868.

Die Wegbau-Verwaltung
W. v. Meien.

Guts-Verpachtung.

Das Gräflich Wolff-Metternichsche Gut Kempen im Kreise Höxter, 1/4 Meile von der Eisenbahnstation Altenbeken und 1/2 Meile von Horn gelegen, circa 700 Morgen groß, soll vom 22. Februar 1869 an, auf 12 nacheinander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden. —

Herr Brüning auf Kempen wird die zum Gute gehörenden Grundstücke anweisen, und können die Pachtliebhaber ihre Gebote bis zum 1. September c. bei dem Unterzeichneten abgeben. —

Die Bedingungen können auf hiesiger Rentei eingesehen und gegen Zahlung der Copialien eingesandt werden. —

Vinsebeck den 28. Juli 1868.

Der Gräflich Wolff-Metternichsche Rentmeister
Micus.

Handelsschule

zu

Osnabrück.

Das nächste Semester beginnt den 13. October a. c. Diejenigen Zöglinge der Handelsschule, welche von derselben mit dem Zeugnisse der Reife abgehen, werden zum einjährigen freiwilligen Militairdienste zugelassen.

Die Bedingungen der Aufnahme sind bei dem Unterzeichneten zu erfahren.

Osnabrück, 29. Juli 1868.

Fr. Noelle.

Gesucht.

Eine erfahrene Köchin und ein junger Kellner finden pr. 1. October gegen guten Lohn Stelle bei

C. Wittenstein in Horn.

Detmold. Mit Schwefel-Säuren aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen ist zu bekommen bei dem Unterzeichneten, für dessen befundene Güte Garantie geleistet wird.

D. W. G. Heepke.

Detmold. Lager-Straße.

In meinem Fabrik-Gebäude steht zum Verkauf

1. ein Göpelwerk, 2 sehr gute Mühlensteine für Oelmüller, wovon 1 Stein 4' Durchmesser hat u. 1 Fuß dick ist, 1 Stein 5' Durchmesser hat und 1 Fuß dick ist,
2. eine blecheiserne Pfanne, 12 Fuß lang, 4' 1½" breit u. 1' 2" hoch (Rheinl. Maaß),
3. eine gute Winde mit Zubehör,
4. drei eiserne Retorten, 12' lang und von 1' Durchmesser,
5. ein blecheiserner Ofen, welcher durch Dämpfe geheitzt werden kann,
6. eine Zuckerkohlen-Körnungs-Maschine, welche auch zu einer Graupenmühle benutzt werden kann,
7. 4 große kupferne Krähne, circa 24 Pfund schwer,
8. dünne große Ruß-Stäbe, als auch andere verschiedene Gegenstände.

D. W. G. Heepke.

Gesucht wird zum 1. Octbr. d. J. auf dem Gute Schötmar eine in Küche und Molkenwesen wohl erfahrene Haushälterin.

Ein gesundes Pferd, (militairfromm) geritten und gefahren, ist sofort zu verkaufen.

Weitere Nachweisung durch die Red.

Salz!

Meinen geehrten Geschäftsfreunden theile hierdurch mit, daß ich die **Salzniederlage für Detmold und Umgegend** auch nach dem 1. August beibehalte und ersuche dieselben, diesen Artikel ferner von mir beziehen zu wollen.

H. E. Plesmann in Detmold.

Ausverkauf!

Herford. Unterzeichneter beabsichtigt aus Gesundheitsrücksichten sein Geschäft aufzugeben und verkauft zu diesem Ende seine reichhaltigen und modernen

Gold- & Silberwaaren-Vorräthe

unter dem Selbstkostenpreise.

Herm. Schwarz.

Gesucht!

Zum 1. Oct. ein **Kindermädchen** für größere Kinder, das gut nähen u. plätten kann. Wo sagt die Red. d. Bl.

Gesucht

auf Michaelis eine erfahrene Demoiselle. Gute Leistungen in der feinern Küche und Wäsche beansprucht. Lohn vorläufig 30—35 Rthl.

Offerten mit guten Empfehlungen an

Suse.

Braukamp bei Pyrmont.

Detmold. Neu construirte amerikanische

Bitsbohnen-Schnippelmaschinen

à St. 5½ Rthl. zu verleihen per Stunde 2½ Sgr.

Rudolf Huth.

Als bewährtes Mittel gegen **Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Brustleiden** ꝛc. ist mein von einem hohen Königl. Bayrischen Staatsministerium zum Verkauf gestatteter und durch Zeugnisse ehrenwerthester Art anerkannter

weißer Kräuter-Brust-Syrup

von mir in langjähriger Praxis mit gutem Erfolg angewendet worden.

Derselbe ist für **Detmold** bei Herrn **Louis Pustkuchen** zu haben in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Dr. med. Hoffmann.

An Orten, wo noch kein Lager dieses Kräuter-Syrups existirt, wollen sich etwaige Bewerber um Lager desselben schriftlich franco an das Generaldepot des Herrn **Ludwig Koch, Dresden, Seilergasse 1** c. wenden.

Concert- u. Ball-Anzeige.

Lemgo. Am Sonntag den 2. Aug. findet das 1. diesjährige Concert statt, ausgeführt von dem Musik-Corps des 55. Inf.-Regiments. Das Concert beginnt Nachmittags 3 Uhr, der Ball 8 Uhr Abends.

Um zahlreiche Theilnahme bittet freundlichst Ed. Volland.

Detmold. Am Sonntag den 2. Aug.

Tanzmusik

bei **G. Bauer.**

Preisgekrönt in Paris 1867.

Husten u. Halsentzündung.

Ich kann Herrn Mayer attestiren, daß der von ihm fabrizirte

weiße Brust-Syrup

gegen Husten, Halsentzündung u. Brustbeschwerden schon vielseitig gute Dienste geleistet hat.

Guntersblum, am 27. Dezbr. 67.

Conr. Reichert, Kaufmann.

Lager bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Tanzmusik

Sonntag den 2. August im Preußischen Hofe bei

Peter Meyer.

Nachfolger der Wittwe Körner.

Detmold den 31. Juli 1868.

Todes-Anzeigen.

Thorn. Theilnehmenden Verwanten bringe ich hierdurch zur Anzeige, daß meine gute Tante, **Wilhelmine Reinold** in Talle, am 24. d. M. in dem Alter von 79 Jahren sanft entschlafen ist.

Thorn den 26. Juli 1868.

Reinold,
Hauptmann u. Compagniechef.

Detmold. Am 28. d. M., Abends 8 Uhr,

8 Uhr, starb nach kurzem Krankenlager am Nervenfieber der Maurermeister **Konrad Höding** im 42. Lebensjahre. Fernen Freunden und Bekannten macht diese Anzeige mit Bitte um stille Theilnahme die

Wittwe Henriette Höding,
geb. Schröder.

Detmold den 30. Juli 1868.

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein mousstrend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist, Mengen (Württemberg.)

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Das

Das amerikanische Depôt in Hamburg

versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages in baar oder Postmarken das von Herrn J. Elson in New-York neu erfundene, auf der Pariser Welt-Ausstellung prämiirte und wegen seiner unübertroffenen Vergrösserung, Klarheit und Schärfe der Gläser, sowie namentlich des unerhört billigen Preises wegen schon weltberühmte

Amerikanische Mikroscop

in elegantem Etui mit genauer Gebrauchsanweisung, Erzeugung verschiedener Insecten etc. Franco, Fracht und Zoll ohne Emballage-Berechnung:

Nr. 1 à 1 Thlr. Vergrösserung 1500 Mal en sur face, mit welchem schon die Infusiarthierchen im Wasser und andern Flüssigkeiten etc., sowie Trichinen im grössern Maasstabe klar und deutlich sichtbar sind.

Nr. 2 à 1 Thlr. Mit eigener Vorrichtung für Frucht-Saamen, Caffee, Mehl, Stoffe etc., sowie auch zur Untersuchung anderer beliebiger Gegenstände, (die kleinsten Saamenkörner erscheinen wie grosse Eier) Nr. 1 und 2 sind sowohl in Construction als im Gebrauche ganz verschieden.

Wer beide zusammen bestellt, erhält einige Präparate frei.

Vorzügliche scharfe Loupen à 24 Gr.

☞ Sehr zu empfehlen à 7 Thlr. ein wahrer Familienschatz oder das

vollständige optische Aquarium,

enthält in feinem Lederetui 7 verschiedene sehr interessante, mit allen möglichen Vorrichtungen versehene Mikroscope mit verschiedenen Präparaten (Nr. 1 und 2 inbegriffen) zwei überraschende optische Instrumente, ein zweites Etui mit 7 Stanhoscopen in Cristall mit Neusilbereinfassung, mit höchst amüsanter Gebrauchsvorrichtung, vermittelst einer kleinen emaillirten Champagner-Flasche mit Catalog und ganz genauer Gebrauchsanweisung aller Gegenstände. Sämmtliche Instrumente sind neu und fehlerfrei.

☞ Die **engl. Times** und **amerikan. Zeitungen** haben diesem Aquarium sehr lobende Artikel gewidmet. Die Vorzüglichkeit dieser Mikroscope beweist der enorme Absatz über **2 Millionen Stück** seit deren Erfindung letzten Jahres und sollte dieses Instrument, welches bei seiner eleganten Ausstattung (die nicht etwa in Carton gefasst, sondern in Messingblech emaillirt und vergoldet), so überraschende und belehrende Unterhaltung gewährt, in keinem Hause, ja selbst bei so billigem Preise, keinem Schulknaben mehr fehlen. Die Verpackung geschieht so sorgfältig, dass für die unbeschädigte Ankunft garantirt werden kann.

☞ Wiederverkäufer erhalten annehmbare %.

NB. Baarsendungen gehen am billigsten durch Postanweisungen, und entsteht dadurch Portoersparniss.

Aufträge werden umgehend effectuirt. Briefe franco

an das Amerikanische Depôt in HAMBURG

von **A. Leidts.**

Die ächten Malzfabrikate in ihrer heilsamen Wirkung auf Leidende.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin. Neue Wilhelmsstr. 1.

Berlin, 13. Juli 1868. Der Unterzeichnete kann nicht umhin Ew. Wohlgeboren den tiefgefühlten Dank für die ihm durch den Gebrauch Ihres herrlichen Malz-Extraktes gewordene Rettung aus der langwierigsten und unglücklichsten Krankheit, **der Lungentuberkulose**, darzubringen. Was schon so vielen Tausenden Kranken geholfen, mußte auch, so war meine Ueberzeugung, mit Gottes Segen mir Hülfe bringen, und so versuchte ich denn, nachdem ich auf ärztliches Anrathen Alles bereits gebraucht, Ihren Malzextrakt, der bereits nach dem Genusse von 6 Flaschen eine merkliche Lösung des Schleimes, so wie eine geringere Reizbarkeit bei dem sonst heftigen Husten, herbeiführte. Durch den ferneren Gebrauch fühlte ich mich von Tage zu Tage wohler. Der Auswurf wurde geringer und die Athmung ruhiger. Auch in der Magengegend verlor sich die sonst immer vorhandene Kälte, und mein Appetit wurde größer; mit einem Worte, mein Zustand der nach dem Feldzuge in Böhmen durch die vielen Strapazen ein hoffnungsloser geworden, bessert sich gegenwärtig immer mehr, und mit dem innigsten Danke theile ich dies Ew. Wohlgeboren mit. Möchten doch alle an ähnlichen Krankheiten Leidende Ihren Malzextrakt gebrauchen, der ein wahres Juwel unter allen Arzneien ist ꝛc. **Ed. Clouth**, Zeichner bei der Nied.-Märk. Bahn, Mühlendamm Nr. 24. — „Ihre Malzgesundheits-Chokolade genieße ich mit außerordentlich gutem Erfolg gegen meinen mich furchtbar quälenden Husten." **Alexander Jacoby**, Musikdirektor in Breslau, Reuschestraße 48.

Vor Fälschung wird gewarnt.

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Dem Herrn W. Stuppel in Alpirsbach bezeuge mit Vergnügen, daß die von ihm fabricirten **Arabischen-Gummi-Kugeln** hier wie in ganz Süddeutschland die größte Anerkennung finden. Täglich kommen mir von Brustleidenden Dankesbezeugungen zu, welche alle bestätigen, daß sie durch einige Schachteln dieses ausgezeichneten Fabrikats von ihren Leiden befreit wurden.

C. Haage, Großherzgl. Hoflieferant in Carlsruhe.

Die **Gummi-Kugeln** sind stets vorräthig in **Detmold** bei **Carl Pustkuchen.**

Be-

Bekanntmachung.

Vom 1. August c. ab wird auf der Westphälischen Eisenbahn ein neuer Fahrplan eingeführt, und treten in Folge dessen von diesem Tage ab folgende Veränderungen im Gange der Posten ein:

1. Personenpost von Paderborn nach Herford:
   aus Paderborn 5^{30} N. (nach Durchgang des Schnellzuges aus Holzminden 4^{31} N.), durch Lippspringe 6^{20} bis 6^{30} N., durch Horn 8^{15} bis 8^{25} N., durch Detmold 9^{15} bis 9^{30} N., in Herford 12^{30} V.
2. Personenpost zwischen Paderborn und Detmold:
   aus Paderborn 3^{30} V. (nach Durchgang des Zuges aus Holzminden und Warburg 2^{35} V.), durch Lippspringe 4^{20} bis 4^{30} V., durch Horn 6^{5} bis 6^{15} V., in Detmold 7^{15} V.,
   aus Detmold 7^{30} V., durch Horn 8^{25} bis 8^{35} V., durch Lippspringe 10^{10} bis 10^{20} V., in Paderborn 11^{10} V. (zum Anschluß an den Eisenbahnzug nach Holzminden und Warburg 12^{3} N.),
3. Personenpost von Steinheim nach Detmold:
   aus Steinheim 6^{45} V., durch Horn 8^{15} bis 8^{25} V. (Anschluß an die Personenpost von Detmold nach Paderborn), in Detmold 9^{20} V.
4. beide Personenposten zwischen Driburg und Pyrmont:
   aus Driburg 4^{30} V. und 8 N. (nach Durchgang der Eisenbahnzüge 1^{34} V. aus Holzminden und 3^{30} V. aus Altenbeeken, sowie der Züge 6^{12} N. aus Holzminden und 6^{57} N. aus Altenbeeken) durch Steinheim 6^{30} bis 6^{40} V. und 10 bis 10^{10} N.,
   in Pyrmont 9^{20} V. und 12^{50} V.
   aus Pyrmont 10 V. und 7^{45} N., durch Steinheim 12^{40} bis 12^{50} N. und 10^{25} bis 10^{35} N., in Driburg 2^{50} N. und 12^{35} N. (zum Anschluß an die Eisenbahnzüge nach Altenbeeken 3^{55} N. und 1^{34} N.)
5. erste Personenpost von Höxter nach Pyrmont:
   aus Höxter 8 V. (nach Durchgang des Eisenbahnzuges aus Holzminden 7^{24} V.), durch Rischenau 10 bis 10^{10} V., in Pyrmont 12 Mittags.
6. zweite Personenpost von Höxter nach Pyrmont:
   aus Höxter 6 N. (nach Durchgang des Eisenbahnzuges aus Holzminden 5^{22} N.)

Minden, den 28. Juli 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Kornpreise am 1. Juli 1868.

Der Scheffel	Lemgo. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Horn. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Blomberg. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Salzuflen. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Detmold. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Barntrup. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Lage. Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	3	2	6	3	6	—	3	—	—	2	25	—	3	3	—	2	25	—	3	1	—
Rocken	2	2	—	2	10	—	2	3	—	2	5	—	2	8	—	2	—	—	1	29	—
Gerste	1	25	—	1	22	6	1	20	—	2	—	—	1	24	—	1	20	—	1	19	—
Hafer	1	15	—	1	13	6	1	15	—	1	15	—	1	16	—	1	8	—	1	11	3
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juli 1868.

Es wiegt:	Lemgo. Pf.	Lth.	Qu.	Horn. Pf.	Lth.	Qu.	Blomberg. Pf.	Lth.	Qu.	Salzuflen. Pf.	Lth.	Qu.	Detmold. Pf.	Lth.	Qu.	Barntrup. Pf.	Lth.	Qu.	Lage. Pf.	Lth.	Qu.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	12	4							5	5	8	4	29	8	5	17	2	5	19	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	21	2				2	20	1	2	17	9	2	14	9	2	23	6	2	24	7
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	19	6	4	5	6				4	14	—	4	8	6	4	23	6	4	25	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	9	8	2	2	8	2	8	9	2	7	—	2	4	3	2	11	8	2	12	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	1	4															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	1	4				3	7	6	3	3	6				3	15	8
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	20	7	1	15	7	1	20	1	1	18	8	1	16	8				1	22	9
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	10	6																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				—	22	9				—	—	—				—	26	1			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	20	3																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	10	1																		

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	5	—		5	—		5	—		5	—		5	—		-	—		5	—	
— — ordinäres	4	6		3	—		4	6			—		3	6		-	—		3	6	
Schweinefleisch	5	—		5				—		6			5	—		-	—		5	—	
Hammelfleisch	4	6		4			5	—			—		4	—		-	—		4	6	
Kalbfleisch, bestes	3	—		3	—		3	—		2	6		3	—		-	—		3	4	
— — ordinäres	2	—		2	—		2	—			—		1	6		-			1	6	

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Alle gleich.	Wittwe Lürkebrune	Röttcher.	Begemann. HEhlebracht FEhlebracht	S. Kesting. W. Huth.	H. Hilker.	Pottharst.

Redacteur: G. Rudolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 63. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 5. August 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Königlichen Lieutenant im Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 96 Herrn von Tschudy in Rudolstadt die Militair-Verdienst-Medaille zu verleihen.

Detmold, den 29. Juli 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Meyer Nr. 16 zu Reelkirchen beabsichtigt die von dieser Stätte an das Gut Reelkirchen zu prästirenden Gefälle durch Zahlung eines Capitals von 26 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf. abzulösen. Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an dieß Capital binnen 3 Monaten und spätestens in termino den 6. November d. J. anzumelden, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 31. Juli 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Schötmar. Die unverehelichte Friederike Linnemann aus Wülfer will im Sept. d. J. nach Amerika auswandern.

Schötmar den 31. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schöt-

Schötmar. Der Einlieger Fritz Funke aus Bürxten beabsichtigt mit seiner Frau und einem $^3/_4$ Jahr alten Kinde, Namens Wilhelm, nach Amerika auszuwandern.

Schötmar den 31. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Nach Amerika beabsichtigen im Septbr. c. auszuwandern:

1. der Einlieger Simon Funke aus Werl nebst Familie,
2. der Dienstknecht Friedrich Brockschmidt von Vinnen und dessen Schwester Hanne Brockschmidt.

Schötmar den 31. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Hohenhausen. Die Witwe Friedrike Herzog zu Kirchheide beabsichtigt, mit ihren 4 Kindern im Herbst d. J. nach Amerika auszuwandern.

Hohenhausen 1. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Detmold. Da in dem am 18. d. M. abgehaltenen Termine zum Verkauf der Grundgüter des Bürgers F. Brokmann hies, nämlich

1. eines Wohnhauses D., 19,
2. eines Gartens auf Keisers Kampe Rev. II, 49 zu 1 Schfls.

$^2/_3$ des Taxates nicht geboten sind, so wird anderweiter und letzter Termin zur Subhastation jener Realitäten auf Sonnabend den 12. Sept. c., Morgens 10 Uhr, am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dann dem Meistbietenden jedenfalls der Zuschlag ertheilt wird.

Detmold den 25. Juli 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Schmiedemeister Vogel hies., Liquidaten, am 16. d. M. ertheilten Ordnungsbescheides ist Termin auf Sonnabend 29. Aug. d. J., Morgens 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstube anberaumt, in welchem die Betheiligten sich unter dem Präjudize einzufinden haben, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen.

Detmold 25. Juli 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Brake. Durch Erkenntniß vom 23. d. M. ist über das Vermögen des Mühlenpächters Schiffmann in der neuen Mühle bei Lemgo, welchem bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges jede Verfügung über sein Vermögen untersagt ist, der Concurs erkannt und Termin auf Dienstag den 15. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Schuldner zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse hierdurch verabladet werden.

Der Rechtsanwalt Carl Ernst zu Lemgo ist vorerst als Concurscurator und Contradictor bestellt; die Schuldner des ꝛc. Schiffmann können deßhalb nicht an diesen, sondern nur an den Curator mit Rechtsbestande Zahlung leisten.

Etwaige Erinnerungen gegen die Wahl des Curators und Contradictors sind bei Präclusionsvermeidung in dem angesetzten Termine vorzubringen.

Brake den 23. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Lage. Der Bürger und Schlossermeister G. Griemert Nr. 306 hierselbst hat sich seinen Verbindlichkeiten durch die Flucht entzogen und desselben Ehefrau heute ihre Insolvenz erklärt mit der Bitte um Zulassung zum **beneficio cessionis omnium bonorum.** Derselben ist darauf die Veräußerung von Vermögenstheilen bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit sofort verboten worden.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an das Vermögen des Geflüchteten ist Termin auf Freitag den 4. September d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Präjudize des Ausschlusses mit ihren Ansprüchen von der Masse hierdurch vorgeladen werden.

An demselben Tage Morgens 11 Uhr, soll mit der Subhastation der Immobilien, bestehend in einem Wohnhause an der verlängerten Schulstraße **sub** Nr. 306, einem Garten dahinter und einem Garten auf dem Sandkampe verfahren werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Lage den 24. Juni 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Alverdissen. Auf Antrag der Intestaterben des minderjährig verstorbenen Friedrich Kampe zu Barntrup soll die zu des Letzteren Nachlasse gehörige Bürgerstätte Nr. 142 daselbst, zu welcher saalbuchsmäßig gehören:

1. ein Wohnhaus, taxirt zu 850 Rthl.,
2. ein Garten beim Hause zu 4 □R.,

3. Ackerland: „hinter dem Bellenbruche“ zu 2 Schfls. 4 □R.
und „auf dem Flüthe“ zu 2 Schfls. 4 Mtz.

versuchsweise im Einzelnen oder im Ganzen am

Dienstag den 11. k. M. August, Morgens,

auf dem Rathhause zu Barntrup unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft und wird bei annehmbarem Gebote der Zuschlag Mittags 12 Uhr ertheilt werden.

Alverdissen, den 18. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Heldman.

Oerlinghausen. Auf die heute erfolgte Insolvenzerklärung des Einliegers Heinrich Linnenbrügger aus der Bauerschaft Senne ist gegen denselben der Concurs eröffnet, dem Cridar demgemäß, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges, jede Verfügung über sein Vermögen untersagt und Termin zur Anmeldung von Forderungen und sonstigen Ansprüchen an den Gemeinschuldner oder das in seinem Besitze befindliche Vermögen auf den ersten Gerichtstag nach den Ferien

Dienstag den 8. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger, bei Strafe der Ausschließung von dem gegenwärtigen Verfahren, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Rechte an hiesige Amtstube vorgeladen werden.

Oerlinghausen den 18. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schieder. Gegen den Colon Rubart Nr. 24 zu Belle ist wegen Vermögensüberschuldung der Concursproceß erkannt worden. Zur Liquidation der Schulden ist Termin auf

Donnerstag den 3. Sept. c., Morgens 9 Uhr,

anberaumt, in welchem alle Gläubiger des Gemeinschuldners ihre Forderungen an denselben bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen haben.

Schieder den 24. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Varenholz. Diejenigen, welche an der Hinterlassenschaft der kürzlich hier verstorbenen Witwe Bertha Dönch, geb. Riedelaub, annoch Forderungen erheben zu können glauben, werden aufgefordert, solche in termino Dienstag den 8. Septem-

tember d. J., Morgens 10 Uhr, bei Vermeidung, daß die Ausschließung gegen sie erkannt werden würde, hier anzumelden.

Varenholz den 27. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Obstverkauf
auf den Landes-Chausseen.

Das auf den Obstbäumen an den Landes-Chausseen des Baukreises Detmold in diesem Jahre gewachsene Obst soll in den nachstehenden Terminen an Ort und Stelle nach Vorlesung der Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Donnerstag, den 6. August.

Vorm. 8 Uhr von Detmold bis Ellernkrug
" 10 Uhr von Ellernkrug bis Lage
Nachm. 2 Uhr von Lage bis Helpup
" 4 Uhr von Helpup bis Scheerenkrug.

Freitag, den 7. August.

Vorm. 8 Uhr von Johannettenthal bis Schmedissen-Horn
" 10 Uhr von Schmedissen bis Meinberg
" 11 Uhr von Meinberg bis Horn.
Nachm. 2 Uhr von Kohlstädt bis Schlangen.

Sonnabend, den 8. August.

Vorm. 8 Uhr von Detmold bis Apenkrug
" 9 Uhr von Apenkrug bis Storkskrug
Nachm. 3 Uhr von Heiligenkirchen bis Berlebeck.

Detmold den 31. Juli 1868.

Die Wegbau-Verwaltung
W. v. Meien.

Lage. Den Herrn Rechtsanwalt Clüsener hierselbst habe ich beauftragt, die aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns H. Hellmeyer hier noch rückständigen Forderungen, wenn nöthig auf gerichtlichem Wege, einzuziehen. Die Hellmeyer'schen Schuldner werden daher aufgefordert, an meinen genannten General-Mandatar gegen dessen vollgültige Quittung Zahlung zu leisten.

Lage 22. Juli 1868.

L. W. Kramer
der Vollstrecker des H. Hellmeyer'schen Testaments.

Lage. Am Donnerstag den 6. August d. J. sollen in dem Hause des Thierarzts Kronshage zu Salzuflen die zum Nachlaß des weil. Rechtsanwalts Ed. Meyer das. gehörigen Sachen, unter diesen ein Siegelring und eine goldene Uhr, öffentlich versteigert werden. Kaufliebhaber wollen sich Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Lage, 27. Juli 1868.

Der Concurs-Curator u. Rechtsanw.
H. Clüsener.

Auf einer Oekonomie hier im Lande wird auf gleich ein Volontair oder Eleve gesucht.

Näheres bei der Red. d. Bl.

Guts-

Guts-Verpachtung.

Das Gräflich v. Wolff-Metternichsche Gut Kempen im Kreise Höxter, 1/4 Meile von der Eisenbahnstation Altenbeken und 1/2 Meile von Horn gelegen, circa 700 Morgen groß, soll vom 22. Februar 1869 an, auf 12 nacheinander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden. —

Herr Brüning auf Kempen wird die zum Gute gehörenden Grundstücke anweisen, und können die Pachtliebhaber ihre Gebote bis zum 1. September c. bei dem Unterzeichneten abgeben. —

Die Bedingungen können auf hiesiger Rentei eingesehen und gegen Zahlung der Copialien eingesandt werden. —

Vinsebeck den 28. Juli 1868.

Der Gräflich v. Wolff-Metternichsche Rentmeister
Micus.

Handelsschule
zu
Osnabrück.

Das nächste Semester beginnt den 13. October a. c. Diejenigen Zöglinge der Handelsschule, welche von derselben mit dem Zeugnisse der Reife abgehen, werden zum einjährigen freiwilligen Militairdienste zugelassen.

Die Bedingungen der Aufnahme sind bei dem Unterzeichneten zu erfahren.

Osnabrück, 29. Juli 1868.

Fr. Noelle.

Reelkirchen. Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß mir von der **Westdeutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** zu **Essen**, eine **Agentur** übertragen worden ist.

Ich bin bereit, jede nähere Auskunft hierüber zu ertheilen und Versicherungs-Aufträge entgegen zu nehmen.

Reelkirchen im August 1868.

M. Meyer,
Agent der Westdeutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Essen.

Ackerbauschule in Cleve.

Anfang des Winterhalbjahrs:
Dienstag d. 6. October.

Logis incl. Bett, volle Kost von 12 Rthl. monatlich bei achtbaren Familien.

Nähere Auskunft ertheilt
Dr. Fürstenberg, Director.

Detmold. Da ich in Kurzem mein Geschäft abgebe, so werden meine Schuldner hierdurch aufgefordert, in 3 Wochen Zahlung zu leisten.

Gleichzeitig ersuche ich alle diejenigen, welche noch Forderungen an mich haben, solche innerhalb 14 Tagen zu liquidiren.

Detmold den 30. Juli 1868.

Rudolf Huth.

Gesucht
auf Michaelis eine erfahrene Demoiselle. Gute Leistungen in der feinern Küche und Wäsche beansprucht. Lohn vorläufig 30 — 35 Rthl.

Offerten mit guten Empfehlungen an
Suse.
Braukamp bei Pyrmont.

Gröpperhof. Ein Teckelhund entlaufen, bunt, mit einem Glasauge, auf den Namen Max hörend. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.

Gesucht!

Zum 1. Oct. ein **Kindermädchen** für größere Kinder, das gut nähen u. plätten kann. Wo sagt die Red. d. Bl.

Gesucht.

Eine erfahrene Köchin und ein junger Kellner finden pr. 1. October gegen guten Lohn Stelle bei

C. Wittenstein in Horn.

Todes-Anzeige.

Blomberg. Heute Morgen 8½ Uhr entschlief sanft meine liebe Frau **Christine**, geb. **Märtens**, nach langjährigen Leiden, in einem Alter von nahezu 62 Jahren, zu einem bessern Jenseits.

Verwandten und Freunden widmet diese Traueranzeige mit der Bitte um stille Theilnahme

der tiefbetrübte Gatte
Fr. Theopold.

Blomberg den 1. August 1868.

Zu dem am **17., 18. u. 19. Septbr. d. J. in Herford** stattfindenden landwirthschaftlichen

Schaufeste, verbunden mit einer großen **Verloosung** von einer Anzahl Reit- u. Wagenpferde, Fohlen, Rindvieh, Schweine, landwirthschaftliche Maschinen u. Geräthe, so wie Fahr- und Reitutensilien, und verschiedene andere Gegenstände, ist mir der **Alleinverkauf** der Loose à Stück **1 Rthl.,** von dem Vorstande des Landwirthschaftlichen Hauptvereins übertragen worden.

Bei Abnahme von 100 Stück bewillige ich 5% Rabatt.

Die geehrten Abnehmer werden um recht baldige Aufträge ersucht, mit der Bitte die Anzahl der gewünschten Loose, so wie ihren Namen deutlich zu bezeichnen und den Betrag durch Posteinzahlung zu bewirken.

Herford 1. August 1868.

S. Blumenau.

Das

Das amerikanische Depôt in Hamburg

versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages in baar oder Postmarken das von Herrn **J. Elson in New-York** neu erfundene, auf der **Pariser Welt-Ausstellung** prämiirte und wegen seiner unübertroffenen **Vergrösserung, Klarheit und Schärfe der Gläser**, sowie namentlich des **unerhört billigen Preises** wegen schon **weltberühmte**

Amerikanische Mikroscop

in elegantem Etui mit **genauer** Gebrauchsanweisung, Erzeugung verschiedener Insecten etc. Franco, Fracht und Zoll ohne Emballage-Berechnung:

Nr. 1 à 1 Thlr. Vergrösserung **1500 Mal en sur face**, mit welchem schon die **Infusiarthierchen im Wasser** und andern **Flüssigkeiten** etc., sowie Trichinen **im grössern Maasstabe** klar und **deutlich sichtbar sind.**

Nr. 2 à 1 Thlr. **Mit eigener Vorrichtung für Frucht-Saamen, Caffee, Mehl, Stoffe etc.**, sowie auch zur Untersuchung anderer **beliebiger Gegenstände**, (die kleinsten Saamenkörner erscheinen wie grosse Eier) Nr. 1 und 2 sind sowohl in Construction als im Gebrauche ganz **verschieden.**

Wer beide zusammen bestellt, erhält einige Präparate frei.

Vorzügliche scharfe Loupen à 24 Gr.

☞ **Sehr zu empfehlen à 7 Thlr.** ein wahrer Familienschatz oder das

vollständige optische Aquarium,

enthält in feinem Lederetui 7 verschiedene sehr interessante, **mit allen möglichen Vorrichtungen versehene Mikroscope** mit verschiedenen **Präparaten** (Nr. 1 und 2 inbegriffen) zwei **überraschende optische Instrumente**, ein zweites Etui mit **7 Stanhoscopen** in **Cristall** mit Neusilbereinfassung, mit höchst amüsanter Gebrauchsvorrichtung, vermittelst einer kleinen emaillirten **Champagner-Flasche** mit **Catalog** und **ganz genauer** Gebrauchsanweisung aller Gegenstände. **Sämmtliche** Instrumente sind neu und fehlerfrei.

☞ Die **engl. Times** und **amerikan. Zeitungen** haben diesem Aquarium **sehr lobende Artikel gewidmet.** Die Vorzüglichkeit dieser Mikroscope beweist der enorme Absatz über **2 Millionen Stück** seit deren Erfindung letzten Jahres und sollte dieses Instrument, welches bei seiner **eleganten Ausstattung** (die nicht etwa in Carton gefasst, sondern in Messingblech **emaillirt und vergoldet**), so überraschende und belehrende Unterhaltung gewährt, in keinem Hause, ja selbst bei so billigem Preise, keinem Schulknaben mehr fehlen. Die Verpackung geschieht so sorgfältig, dass für die unbeschädigte Ankunft garantirt werden kann.

☞ Wiederverkäufer erhalten **annehmbare** %.

NB. Baarsendungen gehen am billigsten durch Postanweisungen, und entsteht dadurch Portoersparniss.

Aufträge werden **umgehend** effectuirt. Briefe franco

an das Amerikanische Depôt in HAMBURG

von **A. Leidts.**

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
Deutschland,	8. Aug.		3. Sept.	**Hermann,**	5. Sept.		1. Oct.
Hansa,	15. Aug.		10. Sept.	**Union,**	12. Sept.		8. Oct.
America,	22. Aug.		17. Sept.	**Rhein,**	19. Sept.		15. Oct.
Weser,	29. Aug.		24. Sept.	**Deutschland,**	26. Sept		22. Oct.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler. Zwischendeck vom 15. Aug. an 55 Thaler Courant.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:	Von Bremen:		Von Baltimore:
D. **Baltimore**	1. Sept.	1. Oct.	D. **Baltimore**	1. Novbr.	1. Decbr.
D. **Berlin**	1. Octbr.	1. Nov.	D. **Berlin**	1. Decbr.	1. Jan. 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Bad Pyrmont.

Die **Kur-, Conversations-** und **Spiel-Salons** nebst dem Lesekabinet sind dem Publicum vom **1. Mai** an **täglich** geöffnet, ebenso finden vom 1. Mai bis October durch die gutbesetzte Kurkapelle täglich mehrmalige Productionen in der Hauptallee statt.

Obstverkauf
auf den Landes-Chausseen.

Blomberg. Im Baubezirk Blomberg soll das Obst auf den Bäumen der Wegbau-Verwaltung in den nachstehenden Terminen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Montag den 10. August
von Meinberg nach Blomberg, zwischen 2,38 und 2,54 bei Nieder-Siebenhöfen, Nachmittags 2 Uhr anfangend, bei Storkshof;

Dienstag den 11. August
1. a. von Nessenberg bis Schieder, zwischen 3,37 und 3,55
   b. von Schieder bis Oelberg, zwischen 3,63 und 3,74
   Nachmittags 2 Uhr anfangend, bei Erhebung Nessenberg,
2. von Belle bis Wöbbel, zwischen 2,02 und 2,39
   Nachmittags 5 Uhr anfangend, beim Rittergute Wöbbel;

Mittwoch den 12. August
von Barntrup nach Hameln
1. zwischen 3,85 und 3,92 Sevinghausen-Barntrup
2. zwischen 3,90 und 4,02 Sevinghausen-Hameln

Nachmittags 3 Uhr anfangend, bei Erhebung Sevinghausen;

Donnerstag den 13. August
1. von Rischenau nach Elbrinxen, zwischen 5,29 und 5,43
2. von Rischenau bis Falkenhagen, zwischen 5,35 und 5,47

Nachmittags 2 Uhr anfangend, bei Erhebung Rischenau.

Blomberg den 3. Aug. 1868.
Der Wegbaumeister Arcularius.

Bekanntmachung.

Vom 4. d. M. ab wird die Personen-Post von Paderborn nach Herford folgenden Gang annehmen:

aus Paderborn	6^{25} N.	
in Lippspringe	7^{15} N.	
aus Lippspringe	7^{25} N.	p. Schlangen 5 Mt.
in Horn	9^{10} N.	
aus Horn	9^{20} N.	
in Detmold	10^{10} N.	
aus Detmold	10^{25} N.	p. Lage, Schötmar u. Salzuflen je 5 Mt.
in Herford	1^{25} B.	

Im Uebrigen unverändert.

Minden, den 3. August 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Auf-

Aufruf

zur Theilnahme und Unterstützung durch

Geldbeiträge und Sammlungen für die Deutsche Nordpol-Expedition.

Seit Hunderten von Jahren hat die Geographie und Erforschung der Polar-Regionen unserer Erde bei allen gebildeten Völkern grosses Interesse gefunden und dieses Interesse ist seit 3 Iahren in den seemännischen und wissenschaftlichen Kreisen Englands, Frankreichs, Schwedens, Amerika's und Deutschlands neu erwacht.

Als eine ernste Mahnung tritt an vorwärts strebende und thatkräftige Männer unserer Zeit der lebhafte Wunsch heran, den noch völlig unbekannten Kern dieser Gebiete endlich erforscht zu sehen, da ohne seine Kenntniss alles geographische Wissen unserer Erde durchaus lückenhaft und unzusammenhängend bleibt und des Schlusssteines in seiner Grundlage entbehrt.

Amerikanische Wallfischfänger sind auch bereits im vorigen Jahre mit blossen Segelschiffen in das arktische Centralgebiet eingedrungen und haben ein neues Polarland entdeckt.

Die Schweden senden in diesem Sommer eine neue Expedition nach Spitzbergen, ausgerüstet von einer einzigen Stadt, Göteborg, mit nur 40,000 Einwohnern. Sie wird neuerdings auf's Lebhafteste unterstützt vom König und von der Regierung, damit sie bis zum Nordpol selbst vordringe.

Frankreich um seinen Kapitain Lambert zur Ausrüstung einer französischen Expedition zu verhelfen, hat eine allgemeine National-Sammlung eröffnet, an deren Spitze sich der Kaiser Napoleon mit einem Beitrage von 50,000 Francs gestellt und die bis zum 1. April die Summe von 140,000 Francs ergeben hat.

Wir Deutsche rühmen uns, ein wissenschaftliches Volk zu sein. Soll Deutschland aber in Vollbringung dieser der grössten übrigbleibenden That in der Erforschung unserer Erde hinter Schweden und Frankreich zurückbleiben?

Um zu Gunsten Deutschlands vorzugehen, habe ich eine für mich bedeutende Schuldenlast contrahirt und eine Deutsche Nordpol-Expedition ausgerüstet, die am 25. Mai von Bergen aus (in 60° nördlicher Breite) in See gehen wird.

Es

Es ist das erste derartige Unternehmen zur See, welches von Deutschland ausgeht und ich habe mit Freuden Alles daran gesetzt, um ein Werk fördern zu helfen, welches mit Gottes Hülfe wieder einmal zeigen wird, dass Deutsche mit kleinen Mitteln Bedeutendes zu leisten vermögen und dass deutsche Seeleute neben denen anderer Nationen auch tüchtig und thatkräftig sind.

Deutschland sehnt sich schon lange nach ruhmvollen und Achtung gebietenden Thaten zur See und indem ich die vollendete Thatsache einer Deutschen Nordpol-Expedition hiermit anzeige, wende ich mich vertrauensvoll an das Deutsche Volk um seine gütige Sympathie und Unterstützung.

Wie gern Deutschland für sein Seewesen Opfer zu bringen bereit ist, haben die Flottensammlungen und das Marine-Budget des Norddeutschen Bundes bewiesen; in Österreich schickt man eine neue Expedition nach Ost-Asien. Unsere braven Seeleute dürsten nach Thaten, und es fehlt nur an dem Willen der Nation, um ihnen zu solchen Thaten zu verhelfen.

Die bereits von allen Seiten gezeigte Zustimmung und Theilnahme an diesem Deutschen Unternehmen zur See zeigt, dass man dasselbe ernsthaft durchgeführt haben will, und lässt es mich als meine Pflicht erkennen, diesen Aufruf an unsere stets hülfebereite Nation zu richten, um ihre moralische und materielle Theilnahme anzusprechen.

In dem gleichzeitig erscheinenden ausführlichen Berichte nebst Karte habe ich den Zweck und die Bedeutung, den Ursprung und die Ausrüstung, die Bestimmung und die Aussichten des Erfolges der Deutschen Nordpol-Expedition zu beschreiben versucht. Wer ihn eines näheren Einblickes würdigt, wird dem Unternehmen seine Theilnahme und Unterstützung nicht versagen.

Auch die kleinsten Beiträge werden willkommen sein.

Es handelt sich um die Vollbringung und erfolgreiche Durchführung einer Deutschen That!

A. Petermann, Gotha, 20. Mai 1868.

Den vorstehenden zur Verbreitung im hiesigen Lande an die Redaction gesandten Aufruf bringt dieselbe wiederholt zur öffentlichen Kenntniss unter dem Erbieten, etwaige Beiträge in Empfang nehmen und weiter befördern zu wollen. —

Bis jetzt sind erst eingegangen

von N. N. 1 Thlr. N. N. 15 Sgr.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 64. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 8. August 1868.

Bekanntmachung,

die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betr.

Dem Zymotechniker W. Singer zu Berlin ist heute ein Erfindungs-Patent auf einen nach der eingereichten Zeichnung und Beschreibung in seiner Zusammensetzung als neu und eigenthümlich erkannten Essigbilder auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt worden.

Detmold den 4. August 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung.

Um die mit dem Beginn dieses Jahres außer Gebrauch gesetzten Preußischen Franco-Couverts zu 1 und 2 Sgr. in geeigneter Weise zu verwerthen, ist die Bestimmung getroffen worden, daß dieselben mit gangbaren Freimarken von gleichem Nennwerthe beklebt und demnächst zum Preise von 1 Sgr. 1 Pf. resp. 2 Sgr. 1 Pf. pro Stück verkauft werden.

Seitens der hiesigen Königlichen Staats-Druckerei werden die aufgeklebten Norddeutschen Freimarken mit einem besonderen viereckigen Stempelaufdruck von silbergrauer Farbe versehen, welcher in Diamantschrift die Worte: „Norddeutscher Postbezirk" in sechszigmaliger Wiederholung trägt und die Marke an allen vier Seiten um einige Linien überragt.

Die mit Norddeutschen Marken überklebten früheren Preußischen Franco-Couverts werden zunächst nur von den Post-Anstalten in Berlin, Breslau, Cöln, Danzig, Frankfurt a. O., Königsberg i. Pr., Magdeburg, Posen und Stettin debitirt.

Berlin, den 24. Juli 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Horn. Da die auf die Grundgüter des Bäcker Christian Jungeblut hierselbst im Zwangsversteigerungs-Termine vom 31. v. M. abgegebenen Gebote den Betrag von $^2/_3$ der Abschätzungssumme nicht überstiegen haben, so ist zur Versteigerung des an hiesiger Mittelstraße in der Nähe der Kirche belegenen, zur Gastwirthschaft so wie zur Bäckerei gut eingerichteten neu erbauten Wohnhauses nebst dahinter belegenen Garten anderweiter zweiter und letzter Termin auf

Freitag den 14. d. M. 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort im Termine erfolgt.

Horn den 4. August 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Horn. Nach Anzeige des Coloni Jülicher Nr. 6 zu Heesten ist das 8. Orts auf dessen Colonat die verstorbene Wittwe Wolff Nr. 1 zu Heesten ingrossirte Darlehn zu 100 Thlr. nebst 25 Thlr. Zinsen zurück bezahlt worden, die darüber sprechende Obligation vom 16. December 1825 aber verloren. Beantragtermaßen werden daher alle diejenigen, welche auf das fragliche Darlehn nebst Zinsen Anspruch machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 9. k. M. September Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt und die Mortification der Obligation, sowie die Löschung des Ingrossats erkannt werden sollen.

Horn den 4. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. In dem durch die Edictalladung vom 28. Mai v. J. auf den 31. Juli v. J. angesetzten Professionstermine ist zwischen dem Kaufmann M. Borgzinner zu Schlangen und dessen Gläubigern ein Nachlaßvergleich auf 50 Procent der Forderungen der Letzteren zu Stande gekommen. Nachdem der Schuldner nun nach-

nachgewiesen hat, daß die liquiden Forderungen bezahlt worden sind und nachdem für eine illiquide Forderung heute Caution geleistet worden ist, ist durch Bescheid vom heutigen Tage das eingeleitete Concursverfahren aufgehoben und dem ꝛc. Borgzinner die freie Verfügung über sein Vermögen zugestanden.

Horn den 5. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Nachdem in dem, durch die Edictalladung vom 9. Juni d. J. auf den 15. v. M. anberaumten Termine der Einlieger Simon Gerke oder Ludolph zu Holzhausen als nächster Erbe des zu Siegen gestorbenen Maurergesellen August Gerke sich ausgewiesen hat, ist die Ausantwortung des Nachlasses des Verstorbenen an denselben erkannt worden.

Horn den 5. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Alle Diejenigen, welche auf die Edictalladung vom 11. Juni v. J. Forderungen an die Wittwe Delabar Nr. 31. zu Meinberg nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom 23. v. M. ausgeschlossen worden.

Horn den 5. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Da der Käufer des am 7. v. M. im Wege des Concurses subhastirten Albert'schen Colonats Nr. 20 hies. innerhalb der bedungenen Frist die Kaufgelder nicht bezahlt hat, so ist zum anderweiten meistbietenden Verkaufe jenes Colonats Termin auf

Donnerstag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, eingeladen werden.

Schieder den 5. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf der dem Schmied Schröder zu Leopoldshöhe zugehörigen Stätte Nr. 80 der Bauerschaft Hovedissen, wozu nach dem Saalbuche — außer dem zum Brandcataster

 auf

auf 500 Rthl. abgeschätzten Wohnhause — 4 Schfls. 7 Mtz. 2 □R. Länderei gehören, durch heutigen Bescheid erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag den 15. k. M. September, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt.

Taxat und Subhastations-Bedingungen können vom 1. k. M. an hier eingesehen werden und wird der Zuschlag sofort erfolgen, wenn das Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt.

In demselben Termine sind Ansprüche an jene Stätte oder deren Kaufgelder bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden und zu begründen.

Oerlinghausen 5. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Varenholz. Etwaige Forderungsberechtigte an den geringen Nachlaß der Charlotte Plöger von Stemmen haben ihre Ansprüche in dem auf Freitag den 4. Septbr. cur., 9 Uhr Morgens anberaumten Termine bei Meidung des Ausschlusses hier geltend zu machen.

Varenholz den 27. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Die von der Witwe des Maurermeisters Brinkmann Nr. 5 dahier, Friederike, geb. Temme, hinterlassene Bürgerstätte Nr. 5 hieselbst, soll Behuf Erbtheilung öffentlich meistbietend verkauft werden, und steht dazu Termin auf

Freitag den 4. k. M. September, Morgens 11 Uhr,

zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Zu der Stätte gehört ein geräumiges Wohnhaus mit Hintergebäuden und 2 Mtz. 7 □R. Hofraum, ein Garten dahinter, 4 Mtz. groß, und 2 Mtz. 5 □R. Antheil an der sogenannten Sossenwiese.

Das Taxatum, sowie die Bedingungen können beim Amte eingesehen werden.

Varenholz den 3. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Schmiedemeister Vogel hies., Liquidaten, am 16. d. M. ertheilten Ordnungsbescheides ist Termin auf Sonnabend 29. Aug. d. J., Morgens 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstube anberaumt, in welchem die Betheiligten sich unter dem Präjudize einzufinden haben, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen.

Detmold 25. Juli 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Sophien-

Sophien-Anstalt.

Ferner eingegangene Gaben aus Detmold.

Ihre Hoheit Frau Prinzessin Woldemar von N. N. 4 Thlr. — Fr. G. R. R. Meyer 1 Thlr. — Hr. M. R. Dr. Kirchner 1 Thlr. — Hr. Partic. Stockmeyer 2 Thlr. — Hr. Neubourg 15 Sgr. — Hr. Partic. Gebhardt 10 Sgr. — Hr Paque 10 Sgr. — Hr. Hering 10 Sgr. — Fr. Dr. Pramann 10 Sgr. — Fr. A. Varenholz 15 Sgr. — Frl. Hoffmann 1 Thlr. Hr. Dr. Piderit 1 Thlr. — Hr. M. A. Quentin 1 Thlr. — Hr. Hausverwalter Wagener 1 Thlr. — Hr. Hausverw. Mattheus 15 Sgr. — Hr. Lehrer Menke 15 Sgr. — Fr. Witwe Menke 15 Sgr. — Frl. v. d. Borch 10 Sgr. — Fr. Priester 15 Sgr. — Fr. Amtsrend. Kellner 10 Sgr. — Fr Hofbuchbdr. Klingenberg 15 Sgr. — Hr Hofbuchbdr. Schenk 15 Sgr. — Hr. Partic. Kraushaar 1 Thlr. — Frl. Ribbentrup 1 Thlr. — Frl. Kuntzen 1 Thl. — Hr. Major Backmeister 1 Thlr. — Hr. Baumeister Petri 1 Thlr. — Fr. v. Hemstra 1 Thlr. — Fr v. Issendorff 15 Sgr. — Fr. Richter Reinold 1 Thlr. — Durch Hr. C. R. Thelemann von N. N. 10 Sgr. — Hr. Küster Brenker, Schlangen, 10 Sgr. — Durch Hr. Pfarrvicar Meier in Heiden Kostgeld für Karoline König, pr. Juli $18^{67}/_{68}$ — 10 Thlr. —

Detmold, 3. Aug 1868.

Fricke.

Obstverkauf auf den Landes-Chausseen.

Blomberg. Im Baubezirk Blomberg soll das Obst auf den Bäumen der Wegbau-Verwaltung in den nachstehenden Terminen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Montag den 10. August

von Meinberg nach Blomberg, zwischen 2,38 und 2,54 bei Nieder-Siebenhöfen, Nachmittags 2 Uhr anfangend, bei Storkshof;

Dienstag den 11. August

1. a. von Nessenberg bis Schieder, zwischen 3,37 und 3,55
   b. von Schieder bis Oelberg, zwischen 3,63 und 3,74

Nachmittags 2 Uhr anfangend, bei Erhebung Nessenberg,

2. von Belle bis Wöbbel, zwischen 2,02 und 2,39

Nachmittags 5 Uhr anfangend, beim Rittergute Wöbbel;

Mittwoch den 12. August

von Barntrup nach Hameln

1. zwischen 3,85 und 3,92 Sevinghausen-Barntrup
2. zwischen 3,90 und 4,02 Sevinghausen-Hameln

Nachmittags 3 Uhr anfangend, bei Erhebung Sevinghausen;

Donnerstag den 13. August

1. von Rischenau nach Elbrinxen, zwischen 5,29 und 5,43
2. von Rischenau bis Falkenhagen, zwischen 5,35 und 5,47

Nachmittags 2 Uhr anfangend, bei Erhebung Rischenau.

Blomberg den 3. Aug. 1868.

Der Wegbaumeister Arcularius.

Bekanntmachung.

Detmold. Eine General-Versammlung der Actionäre der Detmolder-Wollspinnerei in Liquidation findet statt im Fabrikgebäude am

Montag den 14. Septbr. c.
Morgens 11 Uhr.

Tagesordnung: Bericht über das Geschäftsjahr 1867. Ergebnisse der Liquidation.

Detmold, den 21. Juli 1868.

Die Liquidations-Commission der Detmolder Wollspinnerei.

Verkauf von Grundbesitz.

Schwalenberg. Unterzeichneter beabsichtigt, seinen hiesigen Grundbesitz mit den dazu gehörenden Rechten und Gerechtigkeiten unter der Hand zu verkaufen, und zwar:

1. das bequem eingerichtete Wohnhaus Nr. 9. mit 16 heizbaren Stuben und Kammern, Küche, 4 schönen Kellern, geräumigem Boden, Rauchkammer und Bodenkammern.
2. das Nebengebäude; enthält Stallungen, Holzschoppen und Bodenraum.
3. die Lohgerberei Nr. 10 mit Torfgerüst und den zur Gerberei erforderlichen Gruben; dieselbe liegt unmittelbar an fließendem Wasser, und kann dieses vermittelst Röhrenleitung in jede Grube gelassen werden. Es befinden sich in derselben eine große Werkstelle, geräumige Stuben und Kammern, Keller und 3 große Trockenböden.
4. den Holzraum zwischen den Gebäuden und Platz vor dem Hause.
5. den Garten hinter dem Hause von 1 Scheffel 1 Mtz. und 1 □Rth.; Gemüsegarten, Obstgarten und Bleicheplatz.
6. den Garten an der Chaussee von 7 Mtz. 4 □Rth.
7. Ackerland im Mühlenfelde zu 3 Schfls. 4 Mtz 6 □Rth.
8. eine Wiese auf dem Mühlenbruche zu 2 Schfls. 4 Mtz.

Die Gebäude eignen sich ihrer Lage, wie ihrer bequemen Einrichtung wegen zum Betriebe eines jeden Geschäftes.

Kaufliebhaber werden gebeten, der näheren Kaufbedingungen wegen gefälligst sich direct an mich zu wenden.

Schwalenberg im August 1868.

Otto Wachsmuth.

Colonatsverkauf.

Rischenau. Der Colon Gnade Nr. 11 zu Rischenau, Amts Schwalenberg, beabsichtigt, seine Stätte, wozu saalbuchsmäßig 64 Scheffelsaat Garten- und Ackerland, 7 Scheffelsaat 3½ Mtz. Wiesenwachs und die Gemeinheitsnutzungen, darunter ein Brennbaum gehören, öffentlich meistbietend zu verkaufen. Termin dazu ist auf Dienstag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Wohnung des ꝛc. Gnade angesetzt, in welchem Kauflustige sich einfinden wollen.

Rischenau den 4. August 1868.

Sonntag.

Gesucht.

Eine erfahrene Köchin und ein junger Kellner finden pr. 1. October gegen guten Lohn Stelle bei

C. Wittenstein in Horn.

Geld gesucht.

Detmold. Auf sehr gute hiesige Hypothek wieder in Stelle werden **1000 Thl.** oder darüber zu **5%** **Zinsen** oder 5 — 700 Thlr. gegen Deponirung eines A. Emmighausen'schen Hypothekenscheins über Thlr. 1000, anzuleihen gesucht.

Nachzufragen bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold. Da ich in Kurzem mein Geschäft abgebe, so werden meine Schuldner hierdurch aufgefordert, in 3 Wochen Zahlung zu leisten.

Gleichzeitig ersuche ich alle diejenigen, welche noch Forderungen an mich haben, solche innerhalb 14 Tagen zu liquidiren.

Detmold den 30. Juli 1868.

Rudolf Huth.

Lage. Den Herrn Rechtsanwalt Clüsener hierselbst habe ich beauftragt, die aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns H. Hellmeyer hier noch rückständigen Forderungen, wenn nöthig auf gerichtlichem Wege, einzuziehen. Die Hellmeyer'schen Schuldner werden daher aufgefordert, an meinen genannten General-Mandatar gegen dessen vollgültige Quittung Zahlung zu leisten.

Lage 22. Juli 1868.

L. W. Kramer
der Vollstrecker des H. Hellmeyer'schen Testaments.

Bielefeld. Ein gut empfohlenes Mädchen findet zum 1. Octbr. d. J. für Küche und Hausarbeit einen Dienst.

Schütze, im Bankgebäude.

Detmold. Mit Schwefel-Säuren aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen ist zu bekommen bei dem Unterzeichneten, für dessen befundene Güte Garantie geleistet wird.

D. W. G. Heepke.

Detmold. Lager-Straße.

In meinem Fabrik-Gebäude steht zum Verkauf

1. ein Göpelwerk, 2 sehr gute Mühlensteine für Oelmüller, wovon 1 Stein 4' Durchmesser hat u. 1 Fuß dick ist, 1 Stein 5' Durchmesser hat und 1 Fuß dick ist,
2. eine blecheiserne Pfanne, 12 Fuß lang, 4' $1\frac{1}{2}$'' breit u. 1' 2'' hoch (Rheinl. Maaß),
3. eine gute Winde mit Zubehör,
4. drei eiserne Retorten, 12' lang und von 1' Durchmesser,
5. ein blecheiserner Ofen, welcher durch Dämpfe geheitzt werden kann,
6. eine Zuckerkohlen-Körnungs-Maschine, welche auch zu einer Graupenmühle benutzt werden kann,
7. 4 große kupferne Krähne, circa 24 Pfund schwer,
8. dünne große Ruß-Stäbe, als auch andere verschiedene Gegenstände.

D. W. G. Heepke.

Detmold. Ein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft, sehr günstig gelegen, soll sogleich verpachtet werden.

Reflectanten erfahren das Nähere bei

August Austermann.

Han-

Handelsschule
zu
Osnabrück.

Das nächste Semester beginnt den 13. October a. c. Diejenigen Zöglinge der Handelsschule, welche von derselben mit dem Zeugnisse der Reife abgehen, werden zum einjährigen freiwilligen Militairdienste zugelassen.

Die Bedingungen der Aufnahme sind bei dem Unterzeichneten zu erfahren.

Osnabrück, 29. Juli 1868.

Fr. Noelle.

Salz!

Meinen geehrten Geschäftsfreunden theile hierdurch mit, daß ich die **Salzniederlage für Detmold und Umgegend** auch nach dem 1. August beibehalte und ersuche dieselben, diesen Artikel ferner von mir beziehen zu wollen.

H. E. Plesmann in Detmold.

Horn. Daß ich noch ferner Lager von Koch-, Tafel- und Futtersalz aus der Fürstlichen Saline zu Salzuflen halte und zu möglichst billigem Preise abgebe, verfehle ich nicht meinen früheren Abnehmern ergebenst bekannt zu machen. —

Horn d. 2. August 1868.

A. Schierenberg.

Alle **Bau- Grabmonumente- Moebelwaaren** etc. aus italien., belg., schles., hies. thüring. **Marmor,** aus **Granit u. Schiefer** werden von uns auf das Solideste u. Billigste ausgeführt. Von Fabrikaten aus hiesigem **Marmor** heben hervor: **Kegelbahnen** (sehr beliebt u. frequentirt) **Badeeinrichtungen u. Badewannen, Reservoire, Behälter** zum **Einlegen u. Kühlhalten** von **Fleisch,** mit beschwerendem Deckel, **Retiradenzellen** und Kasten (dicht schließend.) Desg. empf. **ächten Oelstein** u gedrehte **Alabasterwaaren.**

Florenz Möller & Dressel in Doeschnitz b. Schwarzburg u. Erfurt.

Annoncen (in russische, „ französische, „ italienische, „ dänische, „ schwedische, „ englische, „ amerikanische, „ holländische, sowie „ sämmtliche deutsche) **Zeitungen**

werden prompt und billigst befördert durch die
Zeitungs-Annoncen-Expedition
von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

Auf Wunsch erfolgt vorherige Preiscalculation! Complete Insertionstarife gratis und franco.

☞ Für Gicht Leidende!!

Fichtennadel-Extract und -Oel; zur Selbstbereitung dieser rühmlichst bekannten Bäder, traf in frischer Füllung ein und ist in Flacon zu 4 Bädern à 24 Sgr. und zu einem Bade à 8 Sgr. nebst ärztlicher Anweisung jetzt stets vorräthig

bei Carl Pustkuchen in Detmold,
Fr. Eldagsen in Lemgo.

Aus-

Die theologische Conferenz findet **Mittwoch** d. 12. Aug. c. in **Lemgo** statt. Röm. 7.

Ausverkauf.

Detmold den 9. Aug. 1868. In der **Nestner**'schen Tuch- u. Manufactur-Waaren-Handlung wird von heute an eine Partie Waare bestehend in wollenen und halbwollenen Kleiderzeugen, Cattune, Piquée, Lamar, gedruckte Nessel, Bett-Meuble ꝛc., um damit rasch zu räumen, weit unter Einkaufspreis verkauft.

Detmold. Aecht Amerikanisches Ledertuch in allerbester Qualität empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Die Wittwe des Maurermeisters Röding beabsichtigt, am Sonnabend den 15. August c., Morgens 10 Uhr, 4 Pferde, mehrere Wagen, eine Chaise und eine Kuh meistbietend gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

Im Auftrage Flörkemeier.
Rathsdiener.

Ein anständig und freundlich möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, auch etwa eine Burschenstube, zum 1. Oktober zu vermiethen. Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Detmold den 7. August 1868.

Detmold. Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Blasebalg** nebst Zubehör, sowie eine noch neue **Waschmaschine** steht billig zu kaufen Krumme Strß. Nr. 66.

Es empfiehlt sich zur Anfertigung kupferner und messingener Pumpen, Sprützen, sowie zum Anlegen von Springbrunnen, Wasserleitungen etc

Ed. Pauck,
Krumme Straße 66.

☞ **Die Fallsucht heilbar!**

Fr. A. Quante, Fabrikant zu **Warendorf** in Westphalen, Erfinder des als **unfehlbar erprobten nicht medizin. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht, (Epilepsie, epilept. Krämpfe)**, versendet auf Franco-Verlangen gratis u. franco Prospecte über sein einfaches Heilverfahren mit zahlreichen, theils **amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen u. Danksagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europ. Staaten, sowie aus Amerika, Asien** etc.

Ein junger Mann,

Sohn guter Eltern, welcher die Handlung erlernen will und im Besitze der nöthigen Schulkenntnisse ist, findet hierzu in meinem Colonial-, Eisen-, Holz- und Kurzwaaren-Geschäfte sofort oder zu Michaelis Gelegenheit. Das Weitere bei

H. Mische in Blomberg.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam**, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. gegen Einsendung des Betrages, da die Postnachnahme nicht stattfinden kann, bezogen werden Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Von den vielen 1000 Zeugnissen folgt hier nur eines aus neuester Zeit.

Dem Herrn J. J. Kr. Eisenhut in

 Gais

Gais bei St. Gallen bezeuge ich hierdurch, daß ich den von ihm bereiteten Bruchbalsam in mehreren Fällen angewendet und stets günstige Erfolge nach dessen Gebrauch selbst bei ältern Personen und veralteten Leiden zu beobachten Gelegenheit gehabt habe.

Insbesondere aber empfiehlt sich der gedachte Bruchbalsam bei Kindern, wo ich ni einigen Fällen in kurzer Zeit Heilung von Leistenbrüchen gesehen habe.

Alt-Berun, den 1. Juni 1868.

Reg.-Bez. Oppeln.

L. S. Dr. Stark, Königl. Stabs-Arzt, Medic., Chirurg u. Geburtshelfer.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri,** Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Jeder Tropfen ist Gold werth,

so sagt unter vielen Tausend Attesten dieses nachstehende.

Durch viele die Augen angestrengten Arbeiten waren dieselben so geschwächt, daß ich mir eine Brille zuzulegen beschloß, doch war es mir wegen vermehrten Schmerz in den Augen nicht möglich solche länger als einen Tag zu benutzen, worauf ich mir eine 2. und 3. Brille mit blauen Gläsern kaufte, aber auch diese dem Zwecke nicht entsprachen, indem dadurch meine Augen immer schwächer wurden. Ein Versuch aber mit Ihrem Weltberühmten wirklich ächten Dr. White's Augenwasser, welches ich jeden Abend vor Schlafgehen benutzte und wovon jeder Tropfen Gold werth ist, ließ mich die Ueberzeugung gewinnen, daß ich bei jedesmaligen Gebrauch neue Stärkung fühlte und meine Augen sind durch den fortgesetzten Gebrauch Ihres vortrefflichen Fabrikats wieder so schön hergestellt, daß ich um Alles in der Welt keine Brille wieder gebrauchen möchte.

Dieses bescheinige ich der strengsten Wahrheit gemäß unter Zurufen meines innigsten Dankes, indem ich dasselbe nicht nur meinen Collegen bei unserer die Augen so sehr anstrengenden Arbeit empfehle, sondern auch allen denen, welche an Augenschwäche leiden und ihre Augen wieder kräftigen und erhalten wollen, rathe sich dieses ausgezeichneten Präparats zu bedienen.

Gehren, Januar 1868.

Buchdruckereibesitzer **F. O. Geier.**

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
Hansa,	15. Aug.		10. Sept.	**Union,**	12. Sept.		8. Oct.
America,	22. Aug.		17. Sept.	**Newyork,**	19. Sept.		15. Oct.
Weser,	29. Aug.		24. Sept.	**Deutschland,**	26. Sept.		22. Oct.
Hermann,	5. Sept.		1. Oct.	**Rhein,**	3. Octbr.		29. Oct.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. **Baltimore**	1. Sept.		1. Oct.	D. **Baltimore**	1. Novbr.		1. Decbr.
D. **Berlin**	1. Octbr.		1. Nov.	D. **Berlin**	1. Decbr.		1. Jan. 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Bremen am 14. Octbr. **Newyork** am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans**: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Soeben wurde **vollständig** und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Englisch-deutsches u. deutsch-englisches

Wörterbuch

mit besonderer Rücksicht auf den gegenwärtigen Standpunkt der Literatur und Wissenschaft bearbeitet

von

Newton Ivory Lucas.

ordentlichem Lehrer an der Hauptschule in Bremen.

Zwei Bände, in 4 Theilen cartonirt. — 4422 **Seiten** — 278 Bogen in gr. Lexikon 8°

I. Band: Englisch-deutsch 9 Thaler.
II. Band: Deutsch-englisch 9 Thaler.

Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung übergiebt dem Publikum hiermit ein Werk, in welchem **zum ersten Male der ganze Schatz der englischen Sprache,** sowohl aus den **Schriftstellern** der letzten vier Jahrhunderte, als aus dem **gegenwärtigen praktischen Leben,** in möglichster **Vollständigkeit** zusammengetragen und verarbeitet ist. Außer der üblichen **Schriftsprache** ist selbst der Reichthum der **technischen Ausdrücke,** der **provinziale Dialect** und die **Sprache des gemeinen Verkehrs** umfassend berücksichtigt. Der Herr Verfasser war dazu ganz besonders befähigt, indem er nicht nur als geborener Engländer seine Muttersprache genau kennt, sondern auch als vieljähriger Lehrer derselben an einem **deutschen** Handelsinstitute **beide** Sprachen gleichmäßig beherrscht. Die Vollendung dieses in seiner Art als das **vollständigste dastehenden Werkes** wird in der englischen Lexikographie sicherlich zu einem Abschlusse für längere Zeit geführt haben. Die Unterzeichnete hat übrigens das Möglichste gethan, um auch durch augenfälligen Druck und saubere Ausstattung allen Anforderungen, die man an ein solches Werk zu stellen hat, zu entsprechen.

Bremen. **C. Schünemann's Verlag.**

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Le-

Lebensversicherungs-Gesellschaft in Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Vermögensbestand Ende Juni 1868: . . . . . 2,710,000 Thlr.

Geschäftsergebnisse vom 1. Januar bis 30. Juni 1868.

Eingegangen: 1360 Anträge zur Versicherung von . . .	1,733,400	Thlr.
Davon angenommen: 1091 Versicherungen mit	1,312,500	„
Abgegangen durch Tod: 118 Personen mit	140,100	„
Abgegangen aus andern Ursachen: 203 Personen versichert mit	154,900	„
Reiner Zuwachs seit 1. Jan. d. J.: 718 Personen vers. mit	1,017,500	„
Versicherungsbest. Ende Juni d. J. 11915 Personen vers. mit	13,964,000	„
Durchschnittliche **Dividende**	**30** %	

Zum Abschluß von Versicherungen, so wie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft empfehlen sich:

in Detmold die Hauptagentur von Levi Heinemann.
in Lemgo Dr. Pape.
in Lage Wilh. Grupen.
in Horn Fr. Franzmeier.
in Schötmar Aug. Hollmann.

Ackerbauschule in Herford.

(Mittlere landwirthschaftliche Lehranstalt.)

Die zur Zeit in Osnabrück bestehende Ackerbauschule wird Michaelis d. J. nach Herford verlegt und nach ihrer Reorganisation am **14. October** 1868 eröffnet. Neue Programme, sowie sonstige Auskunft durch den

Bürgermeister **Sack** in Herford. und Director **F. Burgtorf** in Osnabrück.

Arabische-Gummi-Kugeln von **W. Stuppel** in Alpirsbach, ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorräthig die ¼ Schachtel zu 4 Sgr., die ½ Schachtel zu 2 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Wich-

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein mousstrend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist, Mengen (Württemberg.)

Amtliche Urkunde.

Dem Kaufmann und Fabrikanten, Herrn August Sigerist von hier, wird hiemit bezeugt, daß derselbe der unterzeichneten Stelle über 10,895 Stück Zeugnisse, authentische Schriftstücke, von Anbeginn seines Geschäfts bis heute vorgelegt hat.

Mengen, den 3. April 1867.

L. S.

Stadtschultheißen-Amt:
Kopp.

Zu dem am **17., 18. u. 19. Septbr. d. J. in Herford** stattfindenden landwirthschaftlichen

Schaufeste, verbunden mit einer großen **Verloosung** von einer Anzahl Reit- u. Wagenpferde, Fohlen, Rindvieh, Schweine, landwirthschaftliche Maschinen u. Geräthe, so wie Fahr- und Reitutensilien, und verschiedene andere Gegenstände, ist mir der **Alleinverkauf** der Loose à Stück **1 Rthl.,** von dem Vorstande des Landwirthschaftlichen Hauptvereins übertragen worden.

Bei Abnahme von 100 Stück bewillige ich 5% Rabatt.

Die geehrten Abnehmer werden um recht baldige Aufträge ersucht, mit der Bitte die Anzahl der gewünschten Loose, so wie ihren Namen deutlich zu bezeichnen und den Betrag durch Posteinzahlung zu bewirken.

Herford 1. August 1868.

S. Blumenau.



Die **Dampf-Chocoladen-, Bonbons-** und **Zuckerwaaren-Fabrik** von **Franz Stollwerck,** Hof-Lieferant in Köln, beehrt sich ihre auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wiederholt preisgekrönten Fabrikate ergebenst zu empfehlen. Sämmtliche Waaren werden aus den besten Rohproducten ohne jedes fremdartige Surrogat bereitet, wofür die Fabrik jedem Consumenten und Chemiker gegenüber Garantie übernimmt. Sämmtliche Tafel-Chocoladen haben volles Zollgewicht, sind versiegelt und tragen Preis und obige Fabrikmarke, worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager in Detmold bei **S. F. Reuter,** in Salzuflen bei **A. Barkhausen,** in Schwalenberg bei **Th. Wilckens,** in Lemgo bei **Th. Kellner.**

☞ **Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation.** ☜

Dr. Borchardt's aromatische **Kräuter-Seife,** zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahn-Pasta,** das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes **Vegetabilische Stangen-Pomade,** erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7 1/2 Sgr.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife,** ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel,** aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Flaschen à 10 Sgr).

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade,** zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt. und im Glase gestempelt. Tiegeln à 10 Sgr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur allein** verkauft bei **Friedr. Koch,** Fürstl. Hoflieferant und in **Lemgo** bei **Theod. Kellner.**

Das amerikanische Depôt in Hamburg

versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages in baar oder Postmarken das von Herrn **J. Elson in New-York neu erfundene**, auf der **Pariser Welt-Ausstellung** prämiirte und wegen seiner **unübertroffenen Vergrösserung, Klarheit** und **Schärfe** der **Gläser**, sowie namentlich des **unerhört billigen Preises** wegen schon **weltberühmte**

Amerikanische Mikroscop

in elegantem Etui mit genauer Gebrauchsanweisung, Erzeugung verschiedener Insecten etc. Franco, Fracht und Zoll ohne Emballage-Berechnung:

Nr. 1 à 1 Thlr. Vergrösserung **1500 Mal en sur face**, mit welchem schon die **Infusiarthierchen** im **Wasser** und andern **Flüssigkeiten** etc., sowie Trichinen im **grössern Maasstabe** klar und **deutlich sichtbar sind.**

Nr. 2 à 1 Thlr. Mit **eigener Vorrichtung für Frucht-Saamen, Caffee, Mehl, Stoffe etc.**, sowie auch zur Untersuchung anderer **beliebiger Gegenstände**, (die kleinsten Saamenkörner erscheinen wie grosse Eier) Nr. 1 und 2 sind sowohl in Construction als im Gebrauche ganz **verschieden.**

Wer beide zusammen bestellt, erhält einige Präparate frei.

Vorzügliche scharfe Loupen à 24 Gr.

☞ **Sehr zu empfehlen** à 7 Thlr. ein wahrer Familienschatz oder das

vollständige optische Aquarium,

enthält in feinem Lederetui 7 verschiedene sehr **interessante, mit allen möglichen Vorrichtungen versehene Mikroscope** mit verschiedenen **Präparaten** (Nr. 1 und 2 inbegriffen) zwei **überraschende optische Instrumente**, ein zweites Etui mit **7 Stanhoscopen** in **Cristall** mit Neusilbereinfassung, mit höchst amüsanter Gebrauchsvorrichtung, vermittelst einer kleinen emaillirten **Champagner-Flasche** mit **Catalog** und **ganz genauer** Gebrauchsanweisung aller Gegenstände. **Sämmtliche** Instrumente sind neu und **fehlerfrei.**

☞ Die **engl. Times** und **amerikan. Zeitungen** haben diesem Aquarium **sehr lobende Artikel gewidmet.** Die Vorzüglichkeit dieser Mikroscope beweist der enorme Absatz über **2 Millionen Stück** seit deren Erfindung letzten Jahres und sollte dieses Instrument, welches bei seiner **eleganten Ausstattung** (die nicht etwa in Carton gefasst, sondern in Messingblech **emaillirt und vergoldet**), so überraschende und belehrende Unterhaltung gewährt, in keinem Hause, ja selbst bei so billigem Preise, keinem Schulknaben mehr fehlen. Die Verpackung geschieht so sorgfältig, dass für die unbeschädigte Ankunft garantirt werden kann.

☞ Wiederverkäufer erhalten **annehmbare** %.

NB. Baarsendungen gehen am billigsten durch Postanweisungen, und entsteht dadurch Portoersparniss.

Aufträge werden **umgehend** effectuirt. Briefe franco

an das Amerikanische Depôt in HAMBURG

von **A. Leidts.**

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 65. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 12. August 1868.

Dem Kaufmann H. Th. Schmidt zu Lemgo ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern durch die Vermittelung des Schiffsmaklers Hermann Dauelsberg zu Bremen ertheilt worden.

Detmold, den 8. Aug. 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung.

Die unverehelichte Wilhelmine Stock aus Entrup ist wegen wiederholten Diebstahls zu 2½ jähriger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter polizeiliche Beaufsichtigung auf fünf Jahre rechtskräftig verurtheilt worden.

Detmold den 8. August 1868.

Fürstl. Lippisch. Criminalgericht das. Rosen.

Varenholz. Die unverehelichte, 17 jährige Caroline Florentine Charlotte Greiste, Tochter des Einl. F. Greiste von Stemmen, wandert nach Amerika aus.

Varenholz den 4. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Ziegelmeister Vogt Nr. 90 zu Meinberg, Liquidaten, ist zur Bekanntmachung des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei ertheilten Ordnungsbescheides Termin auf

Mittwoch den 19. d. M. Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Die Creditoren werden dazu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß auch die Ausbleibenden die Wirkung der geschehenen Publication trifft und spätere Erinnerungen keine Berücksichtigung finden.

Horn den 7. August 1868.

Fürstlich Lippisch. Amt das. Neubourg.

Lage. Nachdem der Colon und Ziegelmeister Wilhelm Stölting Nr. 12 zu Trophagen, derzeit zu Klein-Schöppenstädt bei Braunschweig, heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist über sein Vermögen der Concursproceß erkannt, dem Cridar jegliche Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt und Termin zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an den Gemeinschuldner auf

Freitag den 18. k. Mts. Septr. Morgens 10 Uhr

anberaumt, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen werden.

Lage den 5. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Der laut Bekanntmachung vom 5. d. Mts. auf Dienstag den 15. k. Mts. September anberaumte Termin zur Subhastation der Schröder'schen Stätte Nr. 80 der Bauerschaft Hovedissen und zur Anmeldung von Ansprüchen an diese Stätte ist wieder aufgehoben.

Oerlinghausen den 8. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Führer. e. s.

Varenholz. Der im vorigen Jahre verstorbene Papierfabricant, Leibzüchter Heinrich Weitenauer auf Nr. 9 in Calldorf hat nur eine geringe zu 334 Thlr. verwerthete Habe hinterlassen. Behuf Regulirung der Nachlaßmasse werden daher alle Personen, welche auf dieselbe Ansprüche erheben, aufgefordert, solche im Termine vom Freitag den 4. September Morgens 9 Uhr bei Meidung des Ausschlusses hier geltend zu machen.

Varenholz den 31. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Da in dem am 18. d. M. abgehaltenen Termine zum Verkauf der Grundgüter des Bürgers F. Brokmann hies, nämlich

1. eines Wohnhauses D., 19,
2. eines Gartens auf Keisers Kampe Rev. II. 49 zu 1 Schfls.

$^2/_3$ des Taxates nicht geboten sind, so wird anderweiter und letzter Termin zur Subhastation jener Realitäten auf Sonnabend den 12. Sept. c., Morgens 10 Uhr, am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dann dem Meistbietenden jedenfalls der Zuschlag ertheilt wird.

Detmold den 25. Juli 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Da die auf die Grundgüter des Bäcker Christian Jungeblut hierselbst im Zwangsversteigerungs-Termine vom 31. v. M. abgegebenen Gebote den Betrag von $^2/_3$ der Abschätzungssumme nicht überstiegen haben, so ist zur Versteigerung des an hiesiger Mittelstraße in der Nähe der Kirche belegenen, zur Gastwirthschaft so wie zur Bäckerei gut eingerichteten neu erbauten Wohnhauses nebst dahinter belegenen Garten anderweiter zweiter und letzter Termin auf

Freitag den 14. d. M. 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort im Termine erfolgt.

Horn den 4. August 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Horn. Nach Anzeige des Coloni Jülicher Nr. 6 zu Heesten ist das 8. Orts auf dessen Colonat die verstorbene Wittwe Wolff Nr. 1 zu Heesten ingrossirte Darlehn zu 100 Thlr. nebst 25 Thlr. Zinsen zurück bezahlt worden, die darüber sprechende Obligation vom 16. December 1825 aber verloren. Beantragtermaßen werden daher alle diejenigen, welche auf das fragliche Darlehn nebst Zinsen Anspruch machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 9. k. M. September Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt und die Mortification der Obligation, sowie die Löschung des Ingrossats erkannt werden sollen.

Horn den 4. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist durch heutigen Bescheid die öffentliche Versteigerung des Colonats Twele oder Twelemann Nr. 59 der Bauerschaft Wellentrup, zu welchem außer einem mit 325 Rthl. gegen Brandschaden versicherten Wohnhause nebst Stallung saalbuchsmäßig:

 1 Schffls.

1 Schfls. 6 Mtz. — □R. Länderei und
1 „ 4 „ 8 „ Hude

gehören, erkannt worden und dazu Termin auf

Dienstag den 8. Septbr. curr., Morgens 10 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden dazu an hiesige Amtstube mit dem Bemerken eingeladen, daß der Bestbietende den Zuschlag erhalten wird, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

Taxe und Kaufbedingungen können vom 15. k. M. August an jedem Freitag zwischen 10 und 12 Vormittags am Amte eingesehen werden.

Etwaige Realgläubiger und Alle, welche auf die aufkommenden Kaufgelder des Colonats Anspruch machen wollen oder bei der Subhastation sonst betheiligt zu sein glauben, haben ihre Rechte in dem anstehenden Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klarzustellen.

Oerlinghausen den 15. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schieder. Da der Käufer des am 7. v. M. im Wege des Concurses subhastirten Albert'schen Colonats Nr. 20 hies. innerhalb der bedungenen Frist die Kaufgelder nicht bezahlt hat, so ist zum anderweiten meistbietenden Verkaufe jenes Colonats Termin auf

Donnerstag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, eingeladen werden.

Schieder den 5. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Blomberg. Nachdem die Eingesessenen zu Hiddensen, Klus und Graben die Theilung ihrer Gemeinheitsflächen als

1. das Klusbruch,
2. der Hellweg,
3. der Gänsefuß,
4. die Trift,
5. das Wittelse

beschlossen haben, so werden alle diejenigen, welche bei dieser Theilung ein Interesse haben, aufgefordert, in dem dazu auf Mittwoch, den 19. August d. J., Mor-

Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß ihre Ansprüche und Berechtigungen anzumelden als sonst dieselben für erloschen erklärt und bei der Theilung nicht berücksichtigt werden sollen.

Blomberg den 12. Mai 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Feldmarschall-Lieutenant Freiherrn von Blomberg — Landtags-Diäten 18 Thlr.

Detmold d. 2. August 1868.

L. Menke.

Die Diakonissenanstalt zu Kaiserswerth wird im hiesigen Lande mit Beziehung auf das Rescript Hochfürstlicher Regierung vom 13. Aug. v. J., wodurch die Erlaubniß dazu ertheilt wurde, durch einen ihrer Agenten in dieser Zeit wiederum eine Hauscollecte zum Besten der Anstalt abhalten lassen. Der betreffende Agent ist mit Legitimation versehen.

Obstverkauf auf den Landes-Chausseen.

Das Obst auf den Bäumen der Wegbaubehörde, im Baukreise Lemgo, soll in den nachgenannten Terminen an Ort und Stelle, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft werden:

Montag den 17. August,

Morgens 8 Uhr, vor Lemgo beginnend auf der Chaussee zwischen Lemgo und Hörstmar,

Nachmittags 2 Uhr, in Hörstmar beginnend, auf der Chaussee zwischen Hörstmar und Lage.

Dienstag den 18. August,

Morgens 8 Uhr, vor Lage beginnend, auf der Chaussee zwischen Lage und Linnemannsbusch,

Nachmittags 2 Uhr, bei Linnemannsbusch beginnend, auf der Chaussee zwischen Linnemannsbusch und Schötmar.

Lemgo, den 8. August 1868.

Der Wegbaumeister

K. Overbeck.

Colonatsverkauf.

Rischenau. Der Colon Gnade Nr. 11 zu Rischenau, Amts Schwalenberg, beabsichtigt, seine Stätte, wozu saalbuchsmäßig 64 Scheffelsaat Garten- und Ackerland, 7 Scheffelsaat 3½ Mtz. Wiesenwachs und die Gemeinheitsnutzungen, darunter ein Brennbaum gehören, öffentlich meistbietend zu verkaufen. Termin dazu ist auf Dienstag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Wohnung des ꝛc. Gnade angesetzt, in welchem Kauflustige sich einfinden wollen.

Rischenau den 4. August 1868.

Sonntag.

Horn. Daß ich noch ferner Lager von Koch-, Tafel- und Futtersalz aus der

der Fürstlichen Saline zu Salzuflen halte und zu möglichst billigem Preise abgebe, verfehle ich nicht meinen früheren Abnehmern ergebenst bekannt zu machen. —

Horn d. 2. August 1868.

A. Schierenberg.

Detmold. Ein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft, sehr günstig gelegen, soll sogleich verpachtet werden.

Reflectanten erfahren das Nähere bei

August Austermann.

Detmold. Die Wittwe des Maurermeisters Röding beabsichtigt, am Sonnabend den 15. August c., Morgens 10 Uhr, 4 Pferde, mehrere Wagen, eine Chaise und eine Kuh meistbietend gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

Im Auftrage Flörkemeier.
Rathsdiener.

Detmold. Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Blasebalg** nebst Zubehör, sowie eine noch neue **Waschmaschine** steht billig zu kaufen Krumme Strß. Nr. 66.

Es empfiehlt sich zur Anfertigung kupferner und messingener Pumpen, Sprützen, sowie zum Anlegen von Springbrunnen, Wasserleitungen etc.

Ed. Pauck,
Krumme Straße 66.

Ein junger Mann,
Sohn guter Eltern, welcher die Handlung erlernen will und im Besitze der nöthigen Schulkenntnisse ist, findet hierzu in meinem Colonial-, Eisen-, Holz- und Kurzwaaren-Geschäfte sofort oder zu Michaelis Gelegenheit. Das Weitere bei

H. Mische in Blomberg.

Prima Fliegenpapier
Detmold. Klingenberg'sche Buchhandlung. Wiederverkäufer erh. Rabatt.

Gesucht. Ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten, auf den 1. Oct. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. October d. J., ein gesundes junges Mädchen, in den Laden eines Colonialwaaren-Geschäfts; wo ist zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Ein junger Mann sucht auf einer Oeconomie ein Unterkommen als Lehrling. Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Lehrling für ein Eisen-Geschäft gesucht.

Ein junger kräftiger Jüngling von 16 oder 17 Jahren, welcher eine angemessene Schulbildung erhalten hat und gute Zeugnisse besitzt, findet in einem ausgedehnten Eisen-Waaren-Geschäft einer lebhaften Kreisstadt Westphalens sofort Anstellung. Lehrzeit 3 Jahre — Kost und Logis im Hause — Franco Offerten wolle man unter der Bezeichnung A. P. Nr. 10 an die Redaction dieses Blattes gelangen lassen. —

Con-

Lage. Sonntag den 16. August im Gasthofe zum **Deutschen Hause**

Concert,

ausgeführt von den beliebten Künstlern **F. Schmidt** und **W. Wagner** aus Cassel auf einem Conzert-Harmonium und einer russischen Guitarre.

Da dieselben in den größten Städten, auch in Detmold mit außerordentlichem Beifall aufgenommen wurden, so wird ein hochgeehrtes Publicum darauf aufmerksam gemacht, dies nicht zu übersehen und das Concert mit recht zahlreichem Besuche zu beehren.

Entrée für Herren 5 Sgr., für Damen 2½ Sgr. Anfang 3 Uhr.

Rosa Kobrak,
Dr. **H. Vogelstein.**
Verlobte.
Breslau. Pilsen.

Todes-Anzeigen.

Heute gegen 8 Uhr Morgens entschlief nach langem schweren Leiden ruhig und ergeben meine liebe Frau **Johanne** geb. **Böhmer.**

Salzuflen, 7. Aug. 1868.

Eduard Hoffmann.

Gestern Abend nahm uns der Herr unseren lieben kleinen **Hermann** nach kurzem Kranksein in seinem sechsten Lebensmonat.

Lieme 10. August 1868.

Pastor Wolff u. Frau.

Festprogramm

für die in den Tagen vom 24—27. August 1868 in Halberstadt abzuhaltende 23. Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Montag, den 24. August.

Von 9 Uhr Morgens an sind die Mitglieder des Anmelde-Bureaus im Hôtel royal anwesend, woselbst ein Bureau eröffnet ist zur Anmeldung der Deputirten und Gäste, Empfangnahme der Karten, Nachweisung von Wohnungen 2c.

Vormittags 11 Uhr Conferenz des Centralvorstandes im Hôtel royal.

Abends 6 Uhr Festgeläute von den Thürmen sämmtlicher evangelischer Kirchen der Stadt.

Dienstag, den 25. August.

Um 7 Uhr Morgens Choral, vom Thurm der St. Martinikirche geblasen.

Um 11 Uhr Begrüßung der Deputirten und Gäste im Hôtel royal.

Um 4 Uhr Festgottesdienst in der Domkirche; die Predigt hält Herr Pfarrer Ratorp aus Düsseldorf.

Um 5½ Uhr nicht öffentliche Versammlung der Deputirten im Hôtel royal

zur

zur Wahl des Präsidenten, der Secretäre, Commissionen ꝛc. — Abends geselliges Zusammensein der Gäste im Logengebäude.

Mittwoch, den 26. August.

Um 7 Uhr Choral vom Thurm der St. Martinikirche. Um 7½ Uhr Versammlung der Festgenossen auf dem Rathhause.

Um 8 Uhr Festzug nach der St. Martinikirche und Festgottesdienst in derselben; die Predigt hält Herr Consistorialrath Domherr Professor Dr. Brückner aus Leipzig.

Um 10½ Uhr (nach kurzer Pause) berathende Hauptversammlung ebendaselbst.

Um 4 Uhr gemeinschaftliches Mittagsmahl im Hôtel royal.

Darauf freie gesellige Vereinigung im Logengebäude.

Donnerstag, den 27. August.

Von 7½ Uhr an Besichtigung des Domes, der Liebfrauenkirche, der Gleim'schen Stiftung und der Heine'schen Sammlung.

Um 9 Uhr beschließende Hauptversammlung in der St. Martinikirche.

Um 4 Uhr Kirchenconcert ebendaselbst.

Meldungen zur Theilnahme werden von dem unterzeichneten diesseitigen Deputirten bis zum 19. August gern entgegengenommen und befördert.

Detmold den 9. August 1868.

Dr. Heinrichs.

Berichtigung.

In Nr. 62 S. 906 Kornpreise und Brod- und Fleisch-Taxe findet sich irrthümlich Kornpreise am 1. Juli statt **August** 1868 und Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juli statt **August** 1868, was hiermit berichtigt wird.

Hierbei 2 Beilagen

1. Gesetz, betreffend den Betrieb der stehenden Gewerbe. Vom 8. Juli 1868.
2. Programm der landwirthschaftlichen Lehr-Anstalt in Herford.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Erste Beilage zu Nr. 65.

Gesetz, betreffend den Betrieb der stehenden Gewerbe. Vom 8. Juli 1868.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc.

verordnen im Namen des Norddeutschen Bundes, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

§. 1.

Das den Zünften und den kaufmännischen Korporationen zustehende Recht, Andere vom Betriebe eines Gewerbes auszuschließen, ist aufgehoben.

§. 2.

Für den Betrieb eines Gewerbes ist ein Befähigungsnachweis nicht mehr erforderlich. Diese Bestimmung findet jedoch bis auf Weiteres keine Anwendung auf den Gewerbebetrieb der Aerzte, Apotheker, Hebammen, Advokaten, Notare, Seeschiffer, Seesteuerleute und Lootsen.

So weit in Betreff der Schiffer und Lootsen auf Strömen in Folge von Staatsverträgen besondere Anordnungen getroffen sind, behält es dabei sein Bewenden.

§. 3.

Die Unterscheidung zwischen Stadt und Land in Bezug auf den Gewerbebetrieb und die Ausdehnung desselben hört auf.

Die Beschränkung der Handwerker auf den Verkauf der selbstverfertigten Waaren wird aufgehoben.

Der gleichzeitige Betrieb verschiedener Gewerbe, sowie desselben Gewerbes in mehreren Betriebs- oder Verkaufslokalen ist gestattet.

§. 4.

Jeder Gewerbetreibende darf hinfort Gesellen, Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter jeder Art und in beliebiger Zahl halten. Gesellen und Gehülfen sind in der Wahl ihrer Meister oder Arbeitgeber unbeschränkt.

§. 5.

§. 5.

Der Betrieb eines Gewerbes, zu dessen Beginn nach Maaßgabe der bestehenden Landesgesetze eine polizeiliche Genehmigung nicht erforderlich ist, kann fortan nur im Wege der Bundesgesetzgebung von einer solchen Genehmigung abhängig gemacht werden.

§. 6.

Das gegenwärtige Gesetz findet keine Anwendung auf die Bestimmungen der Landesgesetze

1) über Erfindungspatente;
2) über das Bergwesen;
3) über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter;
4) über den Verlust der Befugniß zum Halten von Lehrlingen als Folge strafgerichtlichen Erkenntnisses;
5) über die Berechtigung der Apotheker, Gehülfen und Lehrlinge anzunehmen;
6) über den Betrieb öffentlicher Fähren:
7) über das Abdeckereiwesen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Bundes-Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 8. Juli 1868.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. v. Bismarck-Schönhausen.

Zwei-

Zweite Beilage zu Nr. 65, enthaltend:

Programm
der
landwirthschaftlichen Lehr-Anstalt in Herford.

„Wer nicht mit voran geht, bleibt stehen, und wer stehen bleibt, der kommt zurück!“ Das ist ein altes, wahres Wort. Es gilt auch heute noch, auch in der Landwirthschaft.

Während vor nicht gar langer Zeit der weniger Begabte für die Landwirthschaft noch immer gut genug war, fordert man heute verständige Leute und muß in der Zukunft sehr verständige Leute fordern, weil die Ansprüche an die Landwirthschaft und damit an den Landwirth sich von Jahr zu Jahr steigern.

Der Landwirth von heute muß mehr erwerben, dazu gehört, daß er mehr lerne, weil man nur dadurch mehr erwerben kann, daß man die neuen Erfahrungen in der Landwirthschaft kennt und zu benutzen versteht.

Die allgemeine Volksschule, welcher auch der Grundbesitzer bis zu seinem 14. Lebensjahre angehört, kann das nicht geben; es ist auch ihre Aufgabe nicht. Auf andere Weise muß eine landwirthschaftliche Ausbildung angestrebt werden. Und weil im spätern Alter das Nachlernen gar schwer wird und deshalb meistens unterbleibt, muß in jungen Jahren der Grund gelegt werden.

Diese Einsicht ist weit verbreitet. Viele Väter haben nach der Confirmation ihrer Söhne nach Schulanstalten sich umgesehen, auf denen eine weitere Ausbildung derselben gewonnen werden könnte. Sie schickten ihre Söhne zur Stadt auf Gymnasien, Realschulen, höhere Bürgerschulen u. s. w., und glaubten ihren Zweck zu erreichen. In den meisten Fällen irrten sie sich. Die genannten Anstalten sind nicht gegründet für Söhne von Grundbesitzern, die später auch Grundbesitzer, oder Pächter, oder Verwalter ꝛc. werden sollten und wollten. Sie konnten den Landwirth als solchen nicht berücksichtigen. Diese Anstalten wollen vorbereiten für alle Berufsarten und müssen daher Vieles lehren, was dem Landwirth freilich ganz gut zu wissen, aber nicht nothwendig ist; dagegen lehren sie Vieles nicht, was für den Landwirth der Gegenwart und Zukunft zur rationellen Ausübung seines Gewerbes zu wissen durchaus erforderlich ist. Dazu kommt, daß sie eine längere Besuchszeit verlangen, als der Landwirth seinem Sohne nach

der

der Confirmation geben kann. Sie können daher den Lehrcursus für ihn nicht vollständig abschließen, und häufig sind sie Veranlassung geworden, daß der angehende Landwirth durch den Umgang mit jungen Leuten, die später ganz andern Lebensstellungen angehörten, verwöhnt wurde.

Diesen und andern Nachtheilen sollte abgeholfen werden durch Errichtung von Ackerbauschulen, welche an verschiedenen Orten in den letzten Jahrzehnend entstanden sind. Eine Ackerbauschule soll besonders bestimmt sein für Söhne von Grundbesitzern zur weitern Ausbildung nach der Entlassung aus der Volksschule. Sie soll Fachschule sein, d. h. neben demjenigen, was zur allgemeinen Bildung gehört, besonders das berücksichtigen, was zur rationellen Ausübung des landwirthschaftlichen Gewerbes zu wissen nöthig ist und soll endlich daneben Sorge tragen, daß der junge Mann nach seinem Abgange von der Schule mit erneueter Kraft und erhöhter Lust seinen practischen Arbeiten sich hingiebt.

In solcher Weise will auch die in Herford Michaelis d. J. zu eröffnende landwirthschaftliche Lehr-Anstalt wirken und kann das um so mehr versprechen, als sie nicht von vorn aufzubauen hat.

Die seit drei Jahren in Osnabrück unter der Leitung des Directors Burgtorf bestehende Ackerbauschule wird mit ihren eingeübten Hauptlehrern, ihren reichen Lehrmitteln, ihren Erfahrungen und einem Stamm von Schülern nach Herford übersiedeln.

Character der Anstalt.

Die Ackerbauschule ist zur Ausbildung solcher jungen Landwirthe bestimmt, welche entweder künftig Grundbesitzungen bewirthschaften sollen, auf welchen ihrem Umfange nach der Bewirthschafter den ganzen Betrieb unmittelbar leitet und mehr oder weniger selbst Hand mit anlegt; oder welche als zukünftige Wirthschaftsbeamte eine Ausbildung sich verschaffen wollen.

Sie wird unterstützt vom Staate, der Provinz und verschiedenen Kreisen, sowie von der Stadt Herford.

Leitung und Vertretung.

Die Oberleitung und Controle führt ein Curatorium, welches besteht aus
einem vom Königlichen Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten ernannten Commissar;
einem vom Provinzial-Landtage gewählten Mitgliede;
dem Director des Minden-Ravensbergischen landwirthschaftlichen Hauptvereins;
Vertretern der gründenden Corporationen und
dem Director der Ackerbauschule.

Die Special-Leitung hat der vom Curatorium ernannte und vom Königlichen Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten bestätigte Director.

Un-

Unterricht, Lehrplan und Lehrmittel.

Die Anstalt hat einen zweijährigen Lehr-Cursus und besteht aus 4 Classen mit je halbjährigem Cursus, um einerseits eine Ueberfüllung der einzelnen Classen zu vermeiden, andererseits jedem einzelnen Schüler eine specielle Aufmerksamkeit widmen zu können.

Für diejenigen Schüler, welche eine genügende Vorbildung nicht mitbringen, ist eine Vorschule eingerichtet, welche, an die Volksschule anschließend, die gebliebenen Lücken ausfüllt, die Kenntnisse in den Realien erweitert, vor Allem aber gründlich für die Ackerbauschule vorbereitet. Der Unterricht schließt sich überall an bekannte Verhältnisse an und lehnt sich ebenso stets an die Praxis.

Die Lehrgegenstände sind: deutsche Sprache in ihrem ganzen Umfange, also: Sprachlehre, Aufsätze, Lesen mit freiem Vortrag; Schreiben, soweit nöthig; Geographie; Geschichte; Rechnen; Geometrie; Naturgeschichte; Physik; Chemie; Ackerbau mit Meliorationen; Bodenkunde; Düngerlehre; Thierzucht; Pflanzenbau; Wiesenkunde; Waldbau; Obst- und Gemüsebau; landwirthschaftliche Betriebslehre in ihren einzelnen Theilen; Buchführen; Thierheilkunde; Maschinen- und Geräthekunde; Zeichnen; landwirthschaftliche Baukunde; Messen und Nivelliren; Anleitung zur fruchtbringenden Benutzung der Lectüre; Turnen.

Unterstützt wird der Unterricht durch reichhaltige Sammlungen verschiedener Art, so namentlich: einen vollständigen physikalischen und chemischen Apparat; naturgeschichtliche Sammlungen; Sammlungen von Werkzeugen; Modellen von Maschinen und Geräthen; einen vollständigen Feldmeß-Apparat; eine große Anzahl von Abbildungen; Zeichnungen und Karten; eine reichhaltige Bibliothek nebst Lesezirkel, welcher die besten landwirthschaftlichen Zeitschriften enthält.

Besonders dienen Excursionen in die nähere und entferntere Umgegend, sowie practische Demonstrationen zur Verbindung mit der Praxis.

Die der Anstalt eigenen Versuchsländereien haben 10 Morgen Größe. Der botanische Garten umfaßt alle landwirthschaftlich wichtigen Pflanzen in ihren Haupt- und Abarten.

Die beiden in Herford befindlichen großen Niederlagen landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen der Herren Wessel und L. Francke & Comp. sind bereitwilligst der Anstalt zur Benutzung freigestellt. Verschiedene Fabriken und sonstige Etablissements bieten außerdem Gelegenheit zur Bereicherung des Wissens.

Die Einrichtung einer landwirthschaftlich chemischen Versuchs-Station, in Verbindung mit der Anstalt, ist auf Michaelis d. J. in Aussicht genommen und wird ein treffliches Mittel für practische Erörterungen abgeben.

Lehrer-Personal.

Das Lehrer-Personal besteht aus

1) dem Director, Lehrer der Landwirthschaft;

2) einem zweiten Lehrer der Landwirthschaft;
3) einem Lehrer für Chemie;
4) einem Lehrer für Realien;
5) mehren Hülfslehrern.

Aufnahme der Schüler.

Die regelmäßige Aufnahme von Schülern findet zu Michaelis und Ostern jeden Jahres statt und erfolgt durch den Director, an den die Anmeldungen und etwaige sonstige Anfragen zu richten sind. Der aufzunehmende Schüler muß:

1) wenigstens 14 Jahre alt, gesund und sittlich unbescholten sein;
2) genügende Kenntniß und Fertigkeit in den practischen Verrichtungen der Landwirthschaft besitzen.

Es ist darüber bei der Anmeldung Nachweis zu führen. Ueber die Aufnahme überhaupt und die Zutheilung zu einer Classe der Anstalt entscheidet eine Aufnahme-Prüfung.

Schüler, welche zugleich auf das Examen zum einjährigen freiwilligen Militairdienst vorbereitet zu werden wünschen, haben dieses bei der Anmeldung sofort zu erklären und dieserhalb mit dem Director der Anstalt Rücksprache zu nehmen.

Schulprüfung. Zeugnisse.

Einmal im Jahre findet eine öffentliche Schulprüfung statt, zu welcher die Angehörigen der Schüler und Freunde der Schule eingeladen werden.

Am Schlusse eines jeden Halbjahres erhalten die Schüler ein Schulzeugniß.

Schulgeld.

Das Schulgeld wird halbjährlich im Voraus bezahlt und beträgt für das erste und zweite Halbjahr je 20 Thlr., für das dritte und vierte Halbjahr je 15 Thlr. Court. Schüler der Vorschule zahlen 10 Thlr. Court. halbjährlich.

Für die Schüler aus den Kreisen, welche der Anstalt eine regelmäßige Unterstützung gewähren, wird das Schulgeld angemessen ermäßigt.

Dafür haben die Schüler den Unterricht in der Anstalt, sowie die Benutzung der Bibliothek und des Lesezirkels frei.

Für den Fall des freiwilligen oder unfreiwilligen Austrittes aus der Schule im Laufe eines Halbjahres findet eine Rückzahlung des Schulgeldes nicht statt.

Disciplin.

In Betreff der Disciplin bleiben die Schüler dem Schul-Regulative unterworfen.

Die Ueberwachung der Schüler außerhalb der Schule ist sorgfältig und findet in derselben Weise durch die Classenlehrer statt, wie es bei Gymnasien, Real- und Bürgerschulen geschieht.

Für die geeignete und ihren häuslichen Lebens-Verhältnissen entsprechende Unter-

terbringung der Schüler in achtbaren Familien der Stadt wird der Director der Schule den Eltern mit Rath und That behülflich sein.

Der Beginn des Unterrichts im Winter- und Sommer-Halbjahr wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht, jede sonstige gewünschte Auskunft von dem Director jederzeit gern gegeben.

Das nächste Winter-Halbjahr beginnt

Mittwoch, den 14. October d. J.

Herford, den 20. Juli 1868.

Das Curatorium der Ackerbauschule:

v. Borries,
Königlicher Landrath. Director des landwirthschaftlichen Hauptvereins der Provinz Westfalen.

Sack,
Bürgermeister der Stadt Herford.

v. Laer,
Rittergutsbesitzer auf Oberbehme.

Höpker,
Rittergutsbesitzer auf Westkilver.

Meyer zu Jerrendorf,
Gutsbesitzer.

F. Burgtorf,
Director der Ackerbauschule.

№ 66. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 15. August 1868.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist der studiosus theologiae Robert Nacke aus Ehrsen unter die Candidaten der reformirten Landeskirche aufgenommen worden.

Detmold den 10. August 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Der Lehrer Mische zu Lockhausen ist an die durch die Pensionirung des Küsters Mische erledigte Küsterstelle zu Hillentrup im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 10. August 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Der Gehülfslehrer Geller zu Hillentrup ist an die durch die Versetzung des Küsters Küstermann erledigte Küsterstelle zu Augustdorf im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 10. August 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Der Nebenlehrer Köller zu Brake ist an die erledigte Schulstelle zu Lüdenhausen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 10. August 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Der Lehrer Lübbeke hieselbst ist an die durch die Versetzung des Nebenlehrers Köller erledigte Nebenlehrerstelle zu Brake im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 10. August 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Durch die Versetzung des Lehrers Mische zu Lockhausen ist die dortige Schulstelle vakant geworden. Meldungen sind innerhalb 3 Wochen anzubringen.

Detmold den 12. August 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Vom 7. d. M. ab wird die Local-Personen-Post von Paderborn nach Detmold folgenden Gang annehmen:

aus Paderborn	1 N.
durch Lippspringe	1^{50} bis 2 N.
durch Horn (pr. Schlangen 5 Mt.) .	3^{35} bis 3^{45} N.
in Detmold	4^{45} N.

Minden den 6. August 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Die Local-Personenpost von Herford nach Detmold hat seit dem 1. d. M. folgenden Gang erhalten:

aus Herford 2^{50} N., in Detmold 5^{50} N.

die Personenpost von Detmold nach Steinheim hat seit dem 3. d. M. folgenden Gang erhalten:

aus Detmold	6^{5} N.
durch Horn	7^{5} bis 7^{25} N.
in Steinheim	9 N.

Minden den 7. August 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Die nachbenannten Reservisten, und zwar:

1. Johann Friedrich Heinrich Buse aus Schlangen,

2. Friedrich Heinrich Christoph Wiese aus Bahlhausen,
3. Heinrich Friedrich Christian Tölke aus Brakelsiek,
4. Simon August Mellies aus Hardissen,
5. Ludwig August Holländer aus Hörste,
6. Friedrich Simon August Brinkmann aus Heerserheide,
7. Friedrich Wilhelm Hilker aus Nienhagen,
8. Carl Wilhelm Heinrich Adolph Huvendiek aus Westervinnen,
9. Heinrich Conrad Friedrichs aus Bösingfeld,
10. Friedrich Heinrich Ernst Pauk aus Nalhof,
11. Simon Friedrich Wilhelm Krüger aus Hohenhausen,

welche ihre Heimath ohne militairische Erlaubniß verlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten bei dem unterzeichneten Commando oder dem Bezirks-Feldwebel ihres heimathlichen Kreises wieder anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf obiger Frist der Desertions-Proceß gegen sie eingeleitet werden wird.

Detmold, den 31. Juli 1868.

von Griesheim,
Oberstlieutenant und Bezirks-Kommandeur des 1ten Bataillons (Detmold) 6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Rekruten, und zwar:

1. Friedrich Wilhelm Fiene aus Brakelsiek,
2. Friedrich Heinrich Christoph Hartmann aus Schieder,

welche ihre Heimath ohne militairische Erlaubniß verlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten bei dem unterzeichneten Kommando oder dem Bezirks-Feldwebel ihres heimathlichen Kreises wieder anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf obiger Frist der Desertions-Prozeß gegen sie eingeleitet werden wird.

Detmold, den 31. Juli 1868.

von Griesheim,
Oberstlieutenant und Bezirks-Kommandeur des 1ten Bataillons (Detmold) 6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.

Schötmar. Die verwittwete Leibzüchterin Louise Hansmeier von Nr. 58 in Oberwüsten will nach Amerika auswandern.

Schötmar den 12. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Be-

Bekanntmachung.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der im Proclame vom 25. Mai d. J. Nr. 47 des Regierungs- und Anzeigeblattes beschriebenen Realitäten der Detmolder Wollspinnerei in Liquidation ist auf Antrag der Liquidations-Commission anderweiter und letzter Termin auf Mittwoch den 30. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr, am Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 5. August 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Der zur Versteigerung der Bürgerstätte des Töpfers Wilhelm Glitz hierselbst auf den 3. k. M. angesetzte Termin ist in Folge eines hier gestellten Antrags auf Donnerstag den 5. November d. J., Morgens 10 Uhr, verlegt.

Lemgo den 11. August 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Die Schuldner des entwichenen Schlossers G. Griemert hierselbst werden angewiesen, ihre Schulden, bei Strafe doppelter Zahlung, nicht an die Ehefrau jenes, sondern innerhalb vier Wochen hierher einzuzahlen.

Lage den 12. August 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Hohenhausen. Das auf die Dehlendorf'sche m. Sander'sche Stätte Nr. 20 hierselbst unter'm 19. Juli 1853 für Friederike Dehlendorf von hier 13ten Orts eingetragene Darlehn zu 150 Rthl. ist nach Angabe der Gläubigerin längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen. Es werden deshalb Alle, welche aus dieser glauben Ansprüche für sich herleiten zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term. Dienstag den 1. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden, als sonst die Löschung des Ingrossats verfügt werden wird.

Hohenhausen, den 12. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Lage. Nachdem der Colon und Ziegelmeister Wilhelm Stölting Nr. 12 zu Trophagen, derzeit zu Klein-Schöppenstädt bei Braunschweig, heute seine Insolvenz an-

angezeigt hat, ist über sein Vermögen der Concursproceß erkannt, dem Cridar jegliche Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt und Termin zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an den Gemeinschuldner auf

Freitag den 18. k. Mts. Septr. Morgens 10 Uhr

anberaumt, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen werden.

Lage den 5. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Jh. Durchlaucht der Prinzessin Friederike zur Lippe 3 gestrickte Frauenjacken.

Detmold d. 12. August 1868.

L. Menke.

Sophien-Anstalt.

Fernere Beiträge aus Uflen und Schötmar:

Uflen: Fr. Rath Hasse 1 Thlr. — Fr. Hoffmann jun. 20 Sgr. — Fr. Volland 15 Sgr. — Fr. Direct. Brandes 10 Sgr. — Frl. Volland 10 Sgr. — Fr. Inspect. Brandes 10 Sgr. — Fr. Rend. Rohdewald 10 Sgr. — Fr. Bert. Krecke 10 Sgr. — Fr. Clara Brandes 1 Thlr. — Fr. B. Barkhausen 10 Sgr. — Fr. Hofrath Brandes 1 Thlr. — Fr. Pastor Sartorius 10 Sgr. — Fr. Dr. Schuster 20 Sgr. — Frl. D. Barkhausen 10 Sgr. — Frl. H. Brandes 15 Sgr. — Fr. von Lengerke auf Steinbeck 1 Thlr. —

Schötmar: Fr. Amtm. Petri 1 Thlr. — Fr. Past. Pählig 1 Thlr. — Fr. Past. Stockmeyer 1 Thlr. — Fr. E. Brüggemann 1 Thlr. — Frl. E. u. M. Weßel 15 Sgr. — Fr. O. Sturhan 10 Sgr. — Fr. Nacke, Ehrsen 1 Thlr. Fr. Uekermann, a. d. Bega 1 Thlr. — Fr. Rhodovie, Hündersen 1 Thlr. — Fr. Büker, Retzen 20 Sgr. — Fr. Cond. Busse, Heerse 1 Thlr. — Fr. Müller, Ribbentrup 1 Thlr. — Fr. Past. Priester, Eikhof 1 Thlr. —

Detmold, 10. Aug. 1868.

Fricke.

Detmold. Da zu Michaelis d. J. eine neue Seminarklasse gebildet werden wird, so haben diejenigen Jünglinge, deren Aufnahme in das Seminar gewünscht wird,

1. ihren Taufschein,
2. ein Zeugniß ihres resp. ihrer seitherigen Lehrer über Befähigung, Fleiß und Betragen,
3. ein Sittenzeugniß von dem Geistlichen, in dessen Gemeinde sie zuletzt gelebt,
4. ein ärztliches Gesundheitsattest, sowie
5. ihren von ihnen selbst kurz verfaßten Lebenslauf

per-

persönlich bis spätestens am 31. d. M. in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr dahier einzureichen.

Detmold den 13. August 1868.

Der Seminardirektor Credé.

Bekanntmachung.

Hiddesen. Zwischen dem Fürstlichen Jagd-Geheege unweit Krawinkel und der angrenzenden Koppeljagd soll auf dem Wege zwischen Krawinkel und dem Amtsmeierhofe zu Wistinghausen ein abgebrochener Jagd-Grenzstein durch einen neuen ersetzt werden.

Diejenigen, welche dabei interessirt sind, wollen sich

am Sonnabend, den 22. d. M., Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Hiddesen, den 12. Aug. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Obstverkauf
auf den Landes-Chausseen.

Das Obst auf den Bäumen der Wegbaubehörde, im Baukreise Lemgo, soll in den nachgenannten Terminen an Ort und Stelle, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft werden:

Montag den 17. August,

Morgens 8 Uhr, vor Lemgo beginnend auf der Chaussee zwischen Lemgo und Hörstmar,

Nachmittags 2 Uhr, in Hörstmar beginnend, auf der Chaussee zwischen Hörstmar und Lage.

Dienstag den 18. August,

Morgens 8 Uhr, vor Lage beginnend, auf der Chaussee zwischen Lage und Linnemannsbusch,

Nachmittags 2 Uhr, bei Linnemannsbusch beginnend, auf der Chaussee zwischen Linnemannsbusch und Schötmar.

Lemgo, den 8. August 1868.

Der Wegbaumeister

K. Overbeck.

Verkauf von Grundbesitz.

Schwalenberg. Unterzeichneter beabsichtigt, seinen hiesigen Grundbesitz mit den dazu gehörenden Rechten und Gerechtigkeiten unter der Hand zu verkaufen, und zwar:

1. das bequem eingerichtete Wohnhaus Nr. 9. mit 16 heizbaren Stuben und Kammern, Küche, 4 schönen Kellern, geräumigem Boden, Rauchkammer und Bodenkammern.
2. das Nebengebäude; enthält Stallungen, Holzschoppen und Bodenraum.
3. die Lohgerberei Nr. 10 mit Torfgerüst und den zur Gerberei erforderlichen Gruben; dieselbe liegt unmittelbar an fließendem Wasser, und kann dieses vermittelst Röhrenleitung in jede Grube gelassen werden. Es befinden sich in derselben eine große Werkstelle, geräumige Stuben und Kammern, Keller und 3 große Trockenböden.
4. den Holzraum zwischen den Gebäuden und Platz vor dem Hause.
5. den Garten hinter dem Hause von 1 Scheffel 1 Mtz. und 1 □Rth.; Gemüsegarten, Obstgarten und Bleicheplatz.

6.

6., den Garten an der Chaussee von 7 Mtz. 4 □Rth.
7., Ackerland im Mühlenfelde zu 3 Schfls. 4 Mtz 6 □Rth.
8., eine Wiese auf dem Mühlenbruche zu 2 Schfls. 4 Mtz.

Die Gebäude eignen sich ihrer Lage, wie ihrer bequemen Einrichtung wegen zum Betriebe eines jeden Geschäftes.

Kaufliebhaber werden gebeten, der näheren Kaufbedingungen wegen gefälligst sich direct an mich zu wenden.

Schwalenberg im August 1868.

Otto Wachsmuth.

Detmold. Mit Schwefel-Säuren aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen ist zu bekommen bei dem Unterzeichneten, für dessen befundene Güte Garantie geleistet wird.

D. W. G. Heepke.

Geld gesucht.

Detmold. Auf sehr gute hiesige Hypothek wieder in Stelle werden **1000 Thl.** oder darüber zu **5%** **Zinsen** oder 5—700 Thlr. gegen Deponirung eines A. Emmighausen'schen Hypothekenscheins über Thlr. 1000, anzuleihen gesucht.

Nachzufragen bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold. Ein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft, sehr günstig gelegen, soll sogleich verpachtet werden.

Reflectanten erfahren das Nähere bei

August Austermann.

Ackerbauschule in Cleve.

Anfang des Winterhalbjahrs:
Dienstag d. 6. October.

Logis incl. Bett, volle Kost von 12 Rthl. monatlich bei achtbaren Familien.

Nähere Auskunft ertheilt

Dr. Fürstenberg, Director.

Ausverkauf!

Herford. Unterzeichneter beabsichtigt aus Gesundheitsrücksichten sein Geschäft aufzugeben und verkauft zu diesem Ende seine reichhaltigen und modernen

Gold- & Silberwaaren-Vorräthe

unter dem Selbstkostenpreise.

Herm. Schwarz.

F. Beckmann,

(Bauerrichter) auf Knetterheide, obrigkeitlich concessionirter Agent für Auswanderung über **Bremen.**

☞ Die Fallsucht heilbar!

Fr. A. Quante, Fabrikant zu **Warendorf** in Westphalen, Erfinder des als **unfehlbar erprobten nicht medizin. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht, (Epilepsie, epilept. Krämpfe)**, versendet auf Franco-Verlangen gratis u. franco Prospecte über sein einfaches Heilverfahren mit zahlreichen, theils **amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen u. Danksagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europ. Staaten, sowie aus Amerika, Asien** etc.

Detmold. Frische **Sommer-Citronen** empfiehlt billigst

Ed. Fauth.

Viele

Viele Aerzte
Und doch gleiches Urtheil.
Der weisse Brust-Syrup
von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**
wurde unter vielen Andern von folgenden Aerzten empfohlen, verordnet und mit den glänzendsten Erfolgen in Anwendung gebracht: **Dr.** Kalutsch in Dresden, **Dr.** J. N. Auerbach in Bucharest, **Dr.** Weber in Halle, **Dr.** Lehrs, königlicher Kreis-Physikus in Birnbaum, **Dr.** Finkenstein in Breslau, **Dr.** Körner in Wolgast, **Dr.** Koschate in Breslau, **Dr.** Heßler in Königswart (Böhmen), **Dr.** C. Gerstäcker in Oschatz, **Dr.** Lang in Schwarzwasser 2c.

Allein ächt zu haben bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.

In den nächsten Tagen erscheint:
Das Treffen bei **Kissingen**
am 10 Juli 1866,
dargestellt von
A. v. Goeben k. preuß. Generallieut.
Preis circa 8 Sgr.
Klingenberg'sche Buchhandlung.
Detmold.

Minden. In unserer Handlung kann sogleich oder zu Michaelis d. J. ein junger Mann unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** eintreten.
Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst die Herren Bachmann u. Barckhausen in Lage.
Minden im August 1868.
G. A. Hempell Söhne.

Gesucht wird zum 1. October d. J., ein gesundes junges Mädchen, in den Laden eines Colonialwaaren-Geschäfts; wo ist zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Die nach Vorschrift des Königl. Geh. Hofraths und Universitäts-Professors Dr. Harleß in Bonn gefertigten
Stollwerck'schen Brust-Bonbons
sind à 4 Sgr. per Paket echt zu haben in
Detmold bei S. F. Reuter; in Blomberg bei G. Heine; in Bösingfeld bei Wilh. Stüde; in Lage bei Aug. Kraft; in Langenholzhausen bei Gust. Neußel; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wtw. C. Petri; in Rischenau bei H. Ch. Sonntag; in Salzuflen bei A. Barkhausen; in Schwalenberg. bei Th. Wilckens.

Offene Müllergesellenstelle.
Wöbbel. Ein junger Müllerbursche findet sofort Arbeit bei dem Unterzeichneten. Reflectirende und mit guten Zeugnissen versehene junge Leute haben sich persönlich zu melden bei
F. Reinecke, Mhlbstr.

Ein junger Mann,
Sohn guter Eltern, welcher die Handlung erlernen will und im Besitze der nöthigen Schulkenntnisse ist, findet hierzu in meinem Colonial-, Eisen-, Holz- und Kurzwaaren-Geschäfte sofort oder zu Michaelis Gelegenheit. Das Weitere bei
H. Mische in Blomberg.

Ein junger Mann sucht auf einer Oeconomie ein Unterkommen als Lehrling.
Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Ausverkauf!

Detmold den 15. August 1868. Mit dem Ausverkauf in der **Kestner**schen **Tuch- & Manufactur-Waaren-Handlung** wird fortgefahren; es werden schwere **Bett-Parchende, wollene Meuble-Damaste, Tischdecken, wollene & halbwollene Flanelle** in verschiedenen Farben, **wollene Schlaf-Decken, Pferdedecken, wollene Strickgarne** ꝛc. zu tief herabgesetzten Preisen verkauft.

Detmold. **Bettwaaren,** als: **Drelle, Barchende, Federleinen, Bettzeuge, schwerster Qualität,** ebenso die so sehr beliebten **baumwollnen Kleiderzeuge** sind wieder in großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen vorräthig.

Außerdem empfehle ich

Bettfedern & Daunen.

S. Weinberg.

300 Rthl. werden gegen gute Hypothek und 5% anzuleihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Vom Gute Braunenbruch ist am 12. d. M. ein schwarzer Hühnerhund mit einem kleinen weißen Fleck vor der Brust, an den beiden Hinterfüßen mit doppelten Wolfsklauen und auf den Namen Tell hörend, entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt und dem Entdecker des Hundes eine Belohnung zugesichert.

Lage. Sonntag den 16. August im Gasthofe zum **Deutschen Hause**

Concert,

ausgeführt von den beliebten Künstlern **F. Schmidt** und **W. Wagner** aus Cassel auf einem Conzert-Harmonium und einer russischen Guitarre.

Da dieselben in den größten Städten, auch in Detmold mit außerordentlichem Beifall aufgenommen wurden, so wird ein hochgeehrtes Publicum darauf aufmerksam gemacht, dies nicht zu übersehen und das Concert mit recht zahlreichem Besuche zu beehren.

Entrée für Herren 5 Sgr., für Damen $2\frac{1}{2}$ Sgr. Anfang 3 Uhr.

Ackerbauschule in Hildesheim.

(Mittlere landw. Lehranstalt.)

Anfang des Winterhalbjahrs am **Dienstag, den 13. October.** Augenblickliche Schülerzahl: 126. — Auskunft durch die Schrift: „Die Ackerbauschule in Hildesheim" (Gerstenberg, $\frac{1}{3}$ Rthl.) und durch den Unterzeichneten.

E. Michelsen, Director.

Festprogramm

für die in den Tagen vom 24—27. August 1868 in Halberstadt abzuhaltende 23. Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Montag, den 24. August.

Von 9 Uhr Morgens an sind die Mitglieder des Anmelde-Bureaus im Hôtel royal anwesend, woselbst ein Bureau eröffnet ist zur Anmeldung der Deputirten und Gäste, Empfangnahme der Karten, Nachweisung von Wohnungen ꝛc.

Vormittags 11 Uhr Conferenz des Centralvorstandes im Hôtel royal.

Abends 6 Uhr Festgeläute von den Thürmen sämmtlicher evangelischer Kirchen der Stadt.

Dienstag, den 25. August.

Um 7 Uhr Morgens Choral, vom Thurm der St. Martinikirche geblasen.

Um 11 Uhr Begrüßung der Deputirten und Gäste im Hôtel royal.

Um 4 Uhr Festgottesdienst in der Domkirche; die Predigt hält Herr Pfarrer Natorp aus Düsseldorf.

Um 5½ Uhr nicht öffentliche Versammlung der Deputirten im Hôtel royal zur Wahl des Präsidenten, der Secretäre, Commissionen ꝛc. — Abends geselliges Zusammensein der Gäste im Logengebäude.

Mittwoch, den 26. August.

Um 7 Uhr Choral vom Thurm der St. Martinikirche. Um 7½ Uhr Versammlung der Festgenossen auf dem Rathhause.

Um 8 Uhr Festzug nach der St. Martinikirche und Festgottesdienst in derselben; die Predigt hält Herr Consistorialrath Domherr Professor Dr. Brückner aus Leipzig.

Um 10½ Uhr (nach kurzer Pause) berathende Hauptversammlung ebendaselbst.

Um 4 Uhr gemeinschaftliches Mittagsmahl im Hôtel royal.

Darauf freie gesellige Vereinigung im Logengebäude.

Donnerstag, den 27. August.

Von 7½ Uhr an Besichtigung des Domes, der Liebfrauenkirche, der Gleim'schen Stiftung und der Heine'schen Sammlung.

Um 9 Uhr beschließende Hauptversammlung in der St. Martinikirche.

Um 4 Uhr Kirchenconcert ebendaselbst.

Meldungen zur Theilnahme werden von dem unterzeichneten diesseitigen Deputirten bis zum 19. August gern entgegengenommen und befördert.

Detmold den 9. August 1868.

Dr. **Heinrichs.**

Zur

Zur gefälligen Beachtung!

Veranlaßt durch die vielfachen Besprechungen über die Güte des Knochenmehls (Superphosphat) und dessen Anwendung zum Getreidebau habe ich mein Lager von Knochenmehl aus der Fabrik von Milberg & Dörting in Melle analysiren lassen und erlaube mir das Resultat der Analysirung im nachstehenden Atteste des Herrn Dr. Grouven, vereidigten Vorstehers der landwirthschaftlichen Versuchs-Station zu Salzmünde hierdurch zu veröffentlichen

Attest:

Die uns am 12. Mai d. J. per Post zugesandte Probe Knochenmehl (Superphosphat) Nr. II enthielt lösliche Phosphorsäure 11, 9%.

Ich habe bloß den Gehalt an löslicher Phosphorsäure bestimmt, weil die Landwirthe auf unlösliche in Superphosphat sowie auf den Stickstoff wenig Werth legen, indem der maßgebende Moment der Gehalt an löslicher Phosphorsäure ist.

Versuchsstation Salzmünde den 1. Juni 1868.

Dr. **Grouven.**
Vereideter Vorsteher.

An Herrn S. Goldstein in Heiden bei Detmold.

Der Fabrikant garantirt in Nr. II nur 10% lösliche Phosphorsäure, die Analyse dagegen weist beinahe 12% nach und haben daher die Herrn Landwirthe den sichersten Beweis, daß die Waare gut und besser ist als sie garantirt wird. Es wird aus Knochen schwerlich ein besseres Fabrikat zu erzielen sein. Ich halte daher mein Lager von Knochenmehl aus der Fabrik der Herrn Milberg & Dörting zu Melle zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Heiden bei Detmold den 22. Juli 1868.

S. Goldstein.

Ackerbauschule in Herford.

(Mittlere landwirthschaftliche Lehranstalt.)

Die zur Zeit in Osnabrück bestehende Ackerbauschule wird Michaelis d. J. nach Herford verlegt und nach ihrer Reorganisation am **14. October** 1868 eröffnet. Neue Programme, sowie sonstige Auskunft durch den

Bürgermeister **Sack** in Herford. und Director **F. Burgtorf** in Osnabrück.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Hansa, 15. Aug.	10. Sept.	**Union,** 12. Sept.	8. Oct.
America, 22. Aug.	17. Sept.	**Newyork,** 19. Sept.	15. Oct.
Weser, 29. Aug.	24. Sept.	**Deutschland,** 26. Sept.	22. Oct.
Hermann, 5. Sept.	1. Oct.	**Rhein,** 3. Octbr.	29. Oct.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Sept.	1. Oct.	D. **Baltimore** 1. Novbr.	1. Decbr.
D. **Berlin** 1. Octbr.	1. Nov.	D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Bremen am 14. Octbr. **Newyork** am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans**: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Ich bin ermächtigt, für die obigen Postdampfer Passagiere fest anzunehmen und halte zu Contract-Abschlüssen meine Agentur bestens empfohlen.

W. F. Gebhard in Detmold.

Erste Fabrik von Superphosphat aus einheimischem **Phosphorit** von Dr. **Drevermann** in **Hörde Westphalen.**

Das Superphosphat ist ausschließlich mittelst Schwefelsäure hergestellt und besitzt eine sehr trockene Beschaffenheit und höchst feine Zertheilung. Es enthält einen größeren Inhalt an löslicher Phosphorsäure (15 %) als das aufgeschlossene Knochenmehl und übertrifft dieses, wie das gedämfte Knochenmehl und den Guano bei geringerem Preise an Größe und Sicherheit der Wirkung schon im ersten Jahre.

Lager bei **H. E. Plesmann** in Detmold.

Attest.

Auf Wunsch bezeuge ich gern, daß ich das von Herrn Dr. Drevermann in Hörde verfertigte Superphosphat schon mehrere Male benutzt und als **wirklich gut** befunden habe, so daß ich dieses den Herren Oeconomen mit Recht empfehlen kann.

Röhrentrup b. Detmold im August 1867.

gez. **Becker.**

Wenn auch fürstliche Personen in Krankheitsfällen

neben tausenden Leidender aus allen Ständen **eines** Präparates sich bedienen, so muß dessen gutes Renommé unerschütterlich feststehen.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstr. 1.

Telegr. Depesche aus Schloß Branitz bei Cottbus a. O. An einer schweren Krankheit leidend, ersuche ich mir umgehend von Ihrem berühmten Malzextrakt-Gesundheitsbier zu senden.

Fürst Pückler-Muskau.

Schleusingen, **den 5. Juli 1868.** Von Ihren rühmlichst bewährten Malz-Gesundheits-Präparaten erbitte ich mir für meinen kranken Mann, den Königl. Postverwalter **Julius Seidelmann,** Folgendes: 25 Fl. Malzextrakt-Gesundheitsbier und 1 Pfd. Malz-Gesundheitschokolade, womöglich umgehend zu senden. **Ich wende mich direct an Sie, um die Präparate möglichst frisch und unverfälscht zu erhalten.** Ihre ganz ergebene **Cäcilie Seidelmann.** — Strzeszkow, Kreis Wongrowice, **d. 6. Juli 1868,** Seit 2 Jahren liege ich am ganzen Körper gelähmt darnieder, aufmerksam gemacht auf ihre Malzfabrikate, versuchte ich es möglich zu machen, bei meinen beschränkten Mitteln, 1 Pfd. Ihrer Chocolade zu erwerben. Nach Gebrauch derselben fühlten sich meine Kräfte so gehoben, daß in mir die Ueberzeugung erwachte, nach längerem Gebrauch derselben würde ich wieder Herr meiner Bewegungen sein. Folgt Bestellung.

Rudolph Henning.

Vor Fälschung wird gewarnt.

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. **Louis Pustkuchen** in Detmold.

Technicum Mittweida

bei **Chemnitz**, Königr. **Sachsen**, — **Director Ing.** C. Weitzel

(**nicht zu verwechseln** mit einer ähnlichen Anstalt in **Frankenberg**).

Einzige höhere technische Privat-Lehranstalt

Deutschlands

für theoretische und practische Ausbildung im Maschinen- und Ingenieurfach,

verbunden mit Maschinen-Werkstätten und einer Handelsschule.

Referenzen:

Se. Durchlaucht Fürt Adolph Joseph Schwarzenberg auf Libejic — Böhmen.

Der Königlich Sächsische Regierungs-Director Herr von Burgsdorff in Leipzig.

Herr **Feustel**, Abgeordneter für das Zollparlament in Bayreuth.
- Dr. **Kunze**, Geheimer Hofrath, Professor - Weimar.
- Dr. **Tröbst**, Professor, Realschul-Director - Weimar.
- **Hecht**, Bau-Inspector - Weimar.
- **Leonhard**, Advocat - Mittweida.
- Dr. **Stumme**, Bürgermeister - Mittweida.

NB. Beginn des Wintercursus den **15. October.**

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein moussirend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist, Mengen (Württemberg.)

Arabische-Gummi-Kugeln von **W. Stuppel** in Alpirsbach, ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorräthig die ¼ Schachtel zu 4 Sgr., die ½ Schachtel zu 2 Sgr. in Detmold bei **Carl Pustkuchen.**

Zu

Zu dem am **17., 18. u. 19. Septbr. d. J. in Herford** stattfindenden landwirthschaftlichen

Schaufeste, verbunden mit einer großen **Verloosung** von einer Anzahl Reit- u. Wagenpferde, Fohlen, Rindvieh, Schweine, landwirthschaftliche Maschinen u. Geräthe, so wie Fahr- und Reitutensilien, und verschiedene andere Gegenstände, ist mir der **Alleinverkauf** der Loose à Stück **1 Rthl.,** von dem Vorstande des Landwirthschaftlichen Hauptvereins übertragen worden.

Bei Abnahme von 100 Stück bewillige ich 5% Rabatt.

Die geehrten Abnehmer werden um recht baldige Aufträge ersucht, mit der Bitte die Anzahl der gewünschten Loose, so wie ihren Namen deutlich zu bezeichnen und den Betrag durch Posteinzahlung zu bewirken.

Herford 1. August 1868.

S. Blumenau.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Auf-

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe ꝛc. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittelung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichts-Porto eine Assecuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, sowie nach Süd-Deutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

	unter und bis 50 Thlr.	über 50 bis 100 Thlr.
für Entfernungen bis 15 Meilen . .	½ Sgr.	1 Sgr.
„ „ über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr.	2 Sgr.
„ größere Entfernungen	2 Sgr.	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittelung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesammtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größern Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . .	2 Sgr.
über 25 bis 50 Thlr. „ . .	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuete Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Minden den 5. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 67. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 19. August 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 19 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

28) Bekanntmachung des Regulativ über die zollamtliche Behandlung der mit den Posten eingehenden, ausgehenden oder durchgehenden Gegenstände vom 1. August 1868 an, vom 11. August 1868.

Die am 10. Aug. 1868 zu Berlin ausgegebene Nr. 27 des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 142) die Verordnung, betreffend die Einführung des Gesetzes wegen Besteuerung des Braumalzes vom 4. Juli 1868 und des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Branntweins, vom 8. Juli 1868 in Mecklenburg, Lauenburg, Lübeck und Preußischen und Hamburgischen Gebietstheilen. Vom 29. Juli 1868.

Nr. 143) den Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Hessen, die Besteuerung des Branntweins und Biers in dem nicht zum Norddeutschen Bunde gehörigen Theile des Großherzogthums Hessen betreffend. Vom 9. April 1868.

Nr. 144 — 155 incl.) Bekanntmachungen, betreffend Ernennungen von Konsuln und Vizekonsuln des Norddeutschen Bundes, sowie Verleihungen des Exequatur als Geschäftsträger bei dem Norddeutschen Bunde an Konsuln und Generalkonsuln fremder Höfe.

Bekanntmachung,

die Deckung des Deficits der Landcasse betreffend.

Nachdem zur Ausführung des vom Landtage nach weiterer Berathung der wegen Deckung des Deficits der Landcasse vorgelegten Proposition gefaßten Beschlusses, daß im laufenden Jahre nur die Hebung der früher festgesetzten Steuern, nämlich von 5 Simpla Grundsteuer und 6 Simpla Classensteuer stattfinden, der zur Bestreitung der Ausgaben weiter erforderliche Bedarf aber vorerst durch eine Anleihe aufgebracht werden solle, die höchstlandesherrliche Genehmigung ertheilt worden ist, macht sich die Zurücknahme der Bekanntmachung vom 7. v. M., nach welcher zu jenem Zwecke 3 weitere Simpla Classensteuer ausgeschrieben waren, erforderlich. Demgemäß sind sämmtliche Erheber der Classensteuer mit Instruction versehen und zugleich angewiesen worden, das im vorigen Monate bereits erhobene extraordinaire Simplum auf die im laufenden Monate zu erhebende gewöhnliche Classensteuer in Anrechnung zu bringen.

Detmold den 11. August 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Die Polizeibehörden so wie diejenigen Personen und Anstalten, welchen hinsichtlich des richtigen Maßes und Gewichtes öffentlicher Glauben beigelegt ist, werden an die Beachtung der im §. 18 des Gesetzes über Maß und Gewicht vom 12. Aug. 1857 (L. V. XI. S. 689) enthaltenen Vorschrift, die von ihnen gebrauchten Maße und Gewichte wenigstens alle zwei Jahre von einem Eichungsamt nachsehen und deren Richtigkeit in einem hierfür zu haltenden Buche bescheinigen zu lassen, hierdurch erinnert.

Detmold den 11. August 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Dem Kaufmann C. W. Weeke zu Brake ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern durch die Vermittelung des Schiffsexpedienten Carl Joh. Klingenberg zu Bremen ertheilt worden.

Detmold den 11. August 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung.

Die nachbenannten Reservisten, und zwar:

1. Johann Friedrich Heinrich Buse aus Schlangen,

2. Friedrich Heinrich Christoph Wiese aus Vahlhausen,
3. Heinrich Friedrich Christian Tölke aus Brakelsiek,
4. Simon August Mellies aus Hardissen,
5. Ludwig August Holländer aus Hörste,
6. Friedrich Simon August Brinkmann aus Heerserheide,
7. Friedrich Wilhelm Hilker aus Nienhagen,
8. Carl Wilhelm Heinrich Adolph Huvendiek aus Westervinnen,
9. Heinrich Conrad Friedrichs aus Bösingfeld,
10. Friedrich Heinrich Ernst Pauk aus Nalhof,
11. Simon Friedrich Wilhelm Krüger aus Hohenhausen,

welche ihre Heimath ohne militairische Erlaubniß verlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten bei dem unterzeichneten Commando oder dem Bezirks-Feldwebel ihres heimathlichen Kreises wieder anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf obiger Frist der Desertions-Proceß gegen sie eingeleitet werden wird.

Detmold, den 31. Juli 1868.

von Griesheim,
Oberstlieutenant und Bezirks-Kommandeur des 1ten Bataillons (Detmold) 6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Rekruten, und zwar:

1. Friedrich Wilhelm Fiene aus Brakelsiek,
2. Friedrich Heinrich Christoph Hartmann aus Schieder,

welche ihre Heimath ohne militairische Erlaubniß verlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten bei dem unterzeichneten Kommando oder dem Bezirks-Feldwebel ihres heimathlichen Kreises wieder anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf obiger Frist der Desertions-Prozeß gegen sie eingeleitet werden wird.

Detmold, den 31. Juli 1868.

von Griesheim,
Oberstlieutenant und Bezirks-Kommandeur des 1ten Bataillons (Detmold) 6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.

Salzuflen. Das bisherige hiesige Pfarrhaus am Marktplatze nebst Scheune und dem vor dem Osterthore belegenen etwa $1\frac{1}{2}$ Scheffelsaat großen Pfarrgarten soll öffentlich auf's Meistgebot verkauft werden, und ist dazu Termin auf

Mittwoch den 9. Septbr. c., Morgens 11 Uhr,

am Rathhause angesetzt.

Das

Das Haus eignet sich durch seine Lage zum Geschäftsbetriebe.

Die Verkaufsbedingungen sind beim unterzeichneten Magistrate schon 8 Tage vor dem Termine einzusehen, von demselben auch gegen die Gebühr zu beziehen.

Salzuflen, 10. August 1868.

Der Magistrat. J. V. W. Sturhahn.

Schötmar. Die unverehelichte Helene Wolleben von Nr. 60 hies. will im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Schötmar den 13. August 1868.

Fürstlich Lippisch. Amt das. Neubourg.

Lemgo. Der Lemgoer Sparkassenschein Nr. 998 vom 31. Decbr. 1848 für die Witwenkasse zu St. Marien hieselbst, ausgestellt über 5 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., ist angeblich verloren gegangen und dafür die Ausstellung eines andern Scheines beantragt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den angeblich verloren gegangenen Schein glauben Rechte zu haben, aufgefordert, solche innerhalb 3 Wochen und spätestens im Termine

den 9. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls der fragliche Sparkassenschein mortificirt und dafür ein anderer ausgestellt werden soll.

Lemgo den 15. August 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Horn. Zur Publication der im amtlichen Depositum hinterlegten letztwilligen Verfügung der verstorbenen Eheleute Meier Wolff Nr. 1 zu Heesten vom 28. Decbr. 1860 sowie des Nachtrags zu dieser Verfügung vom 1. Januar 1861 ist Termin auf

Sonnabend den 22. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden, zu welchem alle diejenigen, welche ein Interesse haben, hiermit vorgeladen werden.

Horn den 14. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Auf die Erbpachtstätte Nebel Nr. 49 der Bauerschaft Holzhausen

sen ist unterm 8. October 1827 für den Einl. Bergmann das. ein Darlehn von 200 Rthl. ingrossirt, welches längst zurückbezahlt sein soll, worüber aber eine löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden kann.

Auf Antrag des Erbpächters Nebel werden deshalb diejenigen, welche aus jenem Ingrossate glauben Rechte herleiten zu können, hierdurch aufgefordert, solche **in term.**

Freitag den 18. k. M., Morgens 9 Uhr,

so gewiß hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen, das Ingrossat für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Der Ausschlußbescheid wird nur an der Amtstube publicirt werden.

Schötmar den 14. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Lemgo. Der zur Versteigerung der Bürgerstätte des Töpfers Wilhelm Glitz hierselbst auf den 3. k. M. angesetzte Termin ist in Folge eines hier gestellten Antrags auf Donnerstag den 5. November d. J., Morgens 10 Uhr, verlegt.

Lemgo den 11. August 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Brake. Durch Erkenntniß vom 23. d. M. ist über das Vermögen des Mühlenpächters Schiffmann in der neuen Mühle bei Lemgo, welchem bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges jede Verfügung über sein Vermögen untersagt ist, der Concurs erkannt und Termin auf Dienstag den 15. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Schuldner zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse hierdurch verabladet werden.

Der Rechtsanwalt Carl Ernst zu Lemgo ist vorerst als Concurscurator und Contradictor bestellt; die Schuldner des ꝛc. Schiffmann können deßhalb nicht an diesen, sondern nur an den Curator mit Rechtsbestande Zahlung leisten.

Etwaige Erinnerungen gegen die Wahl des Curators und Contradictors sind bei Präclusionsvermeidung in dem angesetzten Termine vorzubringen.

Brake den 23. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von dem verstorbenen Nathan Spanjer-Herford eine Stiftung für das Landkrankenhaus von 100 Rthl., wovon die Zinsen jährlich zur Verwendung kommen sollen.

Detmold d. 16. August 1868.

L. Menke.

Detmold. Da zu Michaelis d. J. eine neue Seminarklasse gebildet werden wird, so haben diejenigen Jünglinge, deren Aufnahme in das Seminar gewünscht wird,

1. ihren Taufschein,
2. ein Zeugniß ihres resp. ihrer seitherigen Lehrer über Befähigung, Fleiß und Betragen,
3. ein Sittenzeugniß von dem Geistlichen, in dessen Gemeinde sie zuletzt gelebt,
4. ein ärztliches Gesundheitsattest, sowie
5. ihren von ihnen selbst kurz verfaßten Lebenslauf

persönlich bis spätestens am 31. d. M. in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr dahier einzureichen.

Detmold den 13. August 1868.

Der Seminardirektor Credé.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige fünfte Viehmarkt hierselbst wird am **7. Sept.** und der zweite Schaf- und Hammel-Markt am **10. Septbr.** auf dem Liboriberge abgehalten werden.

Paderborn, den 10. Aug. 1868.

Der Bürgermeister Wördehoff.

Der **Vacanzen-Anzeiger** enthält hunderte von wirklich offenen Stellen für Kaufleute, Landwirthe, Forstbeamte, Lehrer, Techniker ꝛc. Beamten aller Branchen und Chargen, welche ohne Commissionaire zu vergeben sind. Die Namen der Principale sind stets angegeben um sich direct bewerben zu können. Für jede mitgetheilte Stelle leistet die Redaction Garantie. Das Abonnement beträgt für 5 Nummern 1 Rthl., für 13 Nr. 2 Rthl. und werden dieselben franco zugesandt.

Bestellungen sind franco an **Carl Spiegelberg's** Inseraten-Comptoir Berlin Alte Leipzigerstr. 17 zu richten.

Detmold. **Wollgarne** in allen Farben und verschiedenen Qualitäten sind wieder vorräthig, und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

Carl Helle.

Detmold. **Bettdrell, Barchend, Bettzeug** und **Bettfedern** empfiehlt billigst **Carl Helle.**

Pianofabrikant

A. F. Neumeyer,

Berlin, Wilhelmsstrasse Nr. 113.

empfiehlt bei vierjähriger Garantie

Salon- und Concert-Pianino's

neuester Construction mit Metallrahmen und elegantester Ausstattung. Preis 150—225 Thlr. Bei Ratenzahlungen etwas höher. Wiederverkäufern Rabatt. Näheres brieflich.

Ein

Ein gewandter **Bedienter** wird gegen guten Lohn auf gleich für eine Herrschaft auf Reisen gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Reflectanten haben sich auf dem Gute Schötmar zu melden.

Lage. Am Sonntag den 23. d. M. findet in meinem Garten ein **Concert** statt, ausgeführt von dem Detmolder **Horn-Quartett.** Anfang 3 Uhr. Abends Feuerwerk und Ball.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein
C. Schwabedissen.

Prima Fliegenpapier
Detmold. **Klingenberg'sche Buchhandlung.** Wiederverkäufer erh. Rabatt.

Todes-Anzeige.
Lemgo den 15. August. Allen Verwandten und Bekannten die traurige Anzeige, daß mein sehr geliebter Mann **Eduard Volland** im 48sten Jahre, nach langem Kranksein, sein Leben in Karlsbad geendet hat.
Um stille Theilnahme bittet
die betrübte Wittwe.

Aerztliches Gutachten über Dr. Béringuier's Kronengeist.

Der **Dr. Béringuier'**sche aromatisch-medicinische **Kronengeist,** welcher von mir untersucht worden, ist eines der besten Fabrikate der Neuzeit. Derselbe besteht aus den feinsten Ingredienzien der Pflanzenwelt und kann als das **Beste** und **Reellste** in diesem Genre bezeichnet werden. Ich habe denselben mehrfach lauwarmen Bädern, bei Nervenkranken, bei Reconvalescenten, die sich schwer erholen konnten, zusetzen lassen, und dadurch ein schönes, stärkendes aromatisches Bad erhalten, was in kürzester Zeit die Kranken **stärkte** und **belebte.** In einigen Fällen habe ich das gedachte Fabrikat, mit Wasser verdünnt (2 Esslöffel auf ¼ Quart frischen Brunnenwassers), als Mundspülwasser in Anwendung gebracht, und kann ich nach den gemachten Erfahrungen dasselbe allen an übelriechendem Athem Leidenden dringend empfehlen, da nach längerem Gebrauch stets dieses, für den Kranken wie für dessen Umgebung so unangenehme Leiden sich gebessert hat.

Loslau in Preuss. Schlesien, den 12. September 1867.

Dr. Stark,
Königl. Stabs-Arzt a. D., Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

In Originalflaschen zu 12½ und 7½ Sgr. ächt vorräthig bei
S. F. Reuter in Detmold.

Ver-



Verlooſung zu Schlangen.

Die in dem kurzen Zeitraume von drei Jahren allgemein bekannte und Anerkennung gefundene hieſige große **Verlooſung von Vieh und landwirthſchaftlichen Geräthen** wird für dieſes Jahr wiederum an dem auf Dienſtag den 4. November fallenden Herbſtmarkte ſtattfinden. Zu dieſem Zwecke ſind von heute ab bei dem zeitigen Rendanten des Vereins, Herrn Gaſtwirth Benkelberg hierſ., jederzeit Looſe à 15 Sgr. zu bekommen; auch iſt Letzterer verpflichtet, den Abnehmern einer größeren Anzahl von Looſen auf je 30 Looſe ein Freiloos zu verabfolgen.

Da aus der Vereinskaſſe nur die nothwendigſten Ausgaben beſtritten, dagegen Prämien und Diäten nicht bewilligt werden: ſo verdient dieſe Verlooſung als eine der reellſten und ſolideſten hiermit öffentlich die beſte Empfehlung.

Schlangen den 16. Auguſt 1868. **Der Vorſtand.**

Abgang und Ankunft der Poſten in Detmold.

Abgang.				Perſonenpoſt			Ankunft.	
7^{15}	Uhr	Vorm.	nach	Lage, Oerlinghauſen, Bielefeld	9	Uhr	Abds.
7^{30}	„	„	„	Horn, Schlangen, Lippſpringe, Paderborn	4^{45}	„	Nchm.
8^{15}	„	„	„	Lage und Lemgo (retour p. Brake)	12^{45}	„	„
11^{45}	„	„	„	Lage, Schötmar, Salzuflen, Herford	5^{50}	„	„
11^{50}	„	„	„	Horn, Schlangen, Lippſpringe, Paderborn	10^{10}	„	Abds.
3	„	Nchm.	„	Meinberg	9^{20}	„	„
6^{5}	„	„	„	Horn, (Meinberg, Blomberg, Schieder, Schwalenberg, Höxter ꝛc.) Steinheim	9^{20}	„	Vorm.
7	„	„	„	Lage (Lemgo) Oerlinghauſen, Bielefeld	9^{45}	„	„
10^{25}	„	Abds.	„	Lage, Schötmar, Salzuflen, Herford	11^{30}	„	„
11	„	„	„	Lemgo, Hohenhauſen, Rinteln, Bückeburg	5^{45}	„	Nchm.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'ſchen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 68. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 22. August 1868.

Bekanntmachung,

den Aufgang der Jagd betreffend.

Der Aufgangstermin der diesjährigen Hasen- und Hühnerjagd wird auf **Dienstag den 1. September** c. festgesetzt, welches sämmtlichen Jagdberechtigten mit der Weisung bekannt gemacht wird, in Ansehung des alsdann noch nicht gezogenen Spätflachses, sowie sonstiger noch im Felde stehender Halmfrüchte sich des Durchgehens und des Absuchens durch die Hunde bei Vermeidung des Schadenersatzes und angemessener Strafe zu enthalten.

Zugleich wird den Jagdberechtigten die Verordnung, betreffend die Ausübung der Jagd in Gesellschaft Nichtberechtigter vom 23. Decbr. 1817 in Erinnerung gebracht, wonach die Zahl der von einem Jagdberechtigten bei einer anzustellenden Jagd zuzuziehenden Freunde sich nicht über zwei erstrecken soll, und das Mitnehmen fremder Jäger und fremder Hunde unter der im Forststrafregulativ vom 1. Juli 1806 gedachten Strafe von 5 Gsl. und 1 Rthl. Anzeigegebühren verboten ist.

Detmold den 19. August 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Salzuflen. Die, auf den hiesigen Jahrmärkten bisher bezogene, Abgabe von den zum Handel auf den Markt gebrachten Schweinen und dem Rindvieh, unter dem Namen Markt-Accise, ist zur Belebung des Handels und zur Erleichterung des Verkehrs aufgehoben und kommt hier ferner nicht mehr zur Erhebung.

Salzuflen, 18. Aug. 1868.

Der Magistrat. J. V. W. Sturhahn.

Salzuflen. Das bisherige hiesige Pfarrhaus am Marktplatze nebst Scheune und dem vor dem Osterthore belegenen etwa $1\frac{1}{2}$ Scheffelsaat großen Pfarrgarten soll öffentlich auf's Meistgebot verkauft werden, und ist dazu Termin auf

Mittwoch den 9. Septbr. c., Morgens 11 Uhr,

am Rathhause angesetzt.

Das Haus eignet sich durch seine Lage zum Geschäftsbetriebe.

Die Verkaufsbedingungen sind beim unterzeichneten Magistrate schon 8 Tage vor dem Termine einzusehen, von demselben auch gegen die Gebühr zu beziehen.

Salzuflen, 10. August 1868.

Der Magistrat. J. V. W. Sturhahn.

Detmold. Der Aufforderung vom 17. Juni d. J. im 53. 54. und 62. Stück der Regierungs- und Anzeigeblätter gemäß werden diejenigen, welche in dem Termine den 5. d. M. Ansprüche an die von den darin bemerkten Militairpersonen bestellten Heirathscautionen nicht erhoben haben, damit präcludirt und wird die Rückgabe der Cautionen, so wie die Mortification der Depositenscheine hierdurch verfügt.

Detmold den 6. August 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schötmar. Nachdem der Kaufmann Küster Nr. 14 hiers. seine Auswanderungsagentur für die Schiffs-Expedienten Pokranz & Co. niedergelegt hat, werden alle diejenigen, welche aus den durch ihn vermittelten Auswanderungs-Verträgen noch Ansprüche an die bestellte und auf die Stätte Nr. 14 hiers. ingrossirte Caution von 500 Thlr. zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß innerhalb 3 Monaten und spätestens in term.

Mittwoch den 25. Novbr. d. J. Morgens 10 Uhr

hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und jene Caution im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Der Ausschlußbescheid wird nur von der Amtstube publicirt werden.

Schötmar den 18. Aug. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Al-

Alverdissen. Auf geschehene Insolvenzerklärung ist durch Bescheid vom heutigen Tage der Concursproceß gegen den Rathsdiener Friedr. Uekermann jun. zu Barntrup erkannt und Termin ad profit. et liquid. bei Strafe des Ausschlusses auf:

Dienstag den 13. October d. J., Morgens 9 Uhr,

am Rathhause zu Barntrup angesetzt.

Den etwaigen Schuldnern des Cridars wird aufgegeben, Zahlungen bei Meidung doppelter Zahlung nicht an ihn oder seine Ehefrau, sondern an unterzeichnetes Gericht zu leisten.

Alverdissen den 18. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. F. Heldman.

Varenholz. Die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger an dem Nachlaß des verstorbenen Färbers Thorwart Nr. 24 zu Langenholzhausen sind durch Decret vom 17. d. M. mit ihren Forderungen ausgeschlossen worden.

Varenholz den 18. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lemgo. Der Lemgoer Sparkassenschein Nr. 998 vom 31. Decbr. 1848 für die Witwenkasse zu St. Marien hieselbst, ausgestellt über 5 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., ist angeblich verloren gegangen und dafür die Ausstellung eines andern Scheines beantragt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den angeblich verloren gegangenen Schein glauben Rechte zu haben, aufgefordert, solche innerhalb 3 Wochen und spätestens im Termine

den 9. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls der fragliche Sparkassenschein mortificirt und dafür ein anderer ausgestellt werden soll.

Lemgo den 15. August 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Lage. Die Stätte des Colons und Ziegelmeisters Stölting Nr. 12 zu Trophagen, wozu nach dem Cataster gehören:

1. ein Wohnhaus, taxirt zu 750 Rthl.
2. ein Backhaus, taxirt zu 75 Rthl.
3. 1 Metzesaat Gartenland,
4. pptr. 2 Scheffelsaat Ackerland,

soll im Wege der Execution öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu

 Ter-

Termin auf Mittwoch den 26. August d. J., Morgens 12 Uhr anberaumt, worin der Zuschlag erfolgen soll, wenn mehr als $^2/_3$ der Taxe geboten werden.

Alle nicht aus den öffentlichen Büchern ersichtliche Rechte und Ansprüche an die Stölting'sche Stätte sind in demselben Termine bei Strafe deren Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind 8 Tage vor dem Termine am Amte einzusehen.

Lage den 1. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf der dem Kaufmann L. Sander zugehörigen Stätte Nr. 33 hieselbst, wozu nach dem Saalbuche gehören:

ein Wohnhaus versichert zu 3800 Rthl.
ein Garten zu — Schfls. 1 Mtz. 5 □R.
Ländereien zu 11 „ 4 „ 3,5 „
und der Gemeinheitsnutzen

erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch den 16. September d. J. Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt.

Das Taxat und die Bedingungen können vom 15. k. M. an hier eingesehen werden und wird der Zuschlag ertheilt, wenn das Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt.

In demselben Termine sind Ansprüche an jene Stätte oder deren Kaufgelder bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 11. Juni 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Bekanntmachung.

Detmold. Die Herstellung eines neuen Waschhauses mit Bruchsteinwänden auf der Heil- und Pflegeanstalt zu Brake soll einschließlich Lieferung aller Materialien im Wege der öffentlichen Submission verdungen werden.

Die Submissionsbedingungen, Zeichnungen und Berechnungen sind im Büreau des Oberinspectors Meyer zu Brake einzusehen.

Die versiegelten Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Ausführung eines neuen Waschhauses auf der Heil- und Pflege-Anstalt zu Brake" sind spätestens bis zu dem am

29. August Nachmittags 4 Uhr

im obengenannten Bureau anstehenden Termine einzureichen, in welchem die Eröffnung der eingegangenen Offerten in

in Gegenwart der erschienenen Submittenten erfolgen wird.

Detmold den 18. August 1868.

Der Hofbaumeister
W. v. Meien.

Ausverkauf.

Detmold den 20. August 1868.

In der Kestner'schen Tuch- & Manufactur-Waaren-Handlung wird mit dem Ausverkauf fortgefahren; es werden schwarze und couleurte Tuche, Sattins, Buckskins in verschiedenen Farben, Cassinette, Westen ꝛc. um damit rasch zu räumen, zu tief herabgesetzten Preisen verkauft.

Detmold. Delikaten Schweizer-, Edamer-, Holländer- und Nieheimer-Käse empfiehlt

Ed. Fauth.

Die zum Rittergute Borkhausen gehörige Mühle, enthaltend zwei Mahlgänge, Graupenmühle, Oelmühle und Sägemühle nebst den nöthigen Wohn- und Stallräumen; sowie dazu gehörigen circa 6 Schffl. Saat Ackerland und circa 6 Schffl. Saat Wiesen soll zum 1. October d. J. auf längere Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden.

Pachtbewerber wollen sich beim Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. L. Heldman in Detmold melden und daselbst die näheren Pachtbedingungen einsehen.

Zur gründlichen Erlernung des Haushalts findet ein junges Mädchen (am liebsten bäuerlichen Standes) gegen angemessenes Kostgeld auf einem größeren Gute im Lippischen zu Michaelis d. J. freundliche Aufnahme.

Nähere Auskunft ertheilt d. Red. d. Bl.

Colonats-Verpachtung.

Der Colon Bollhöfener Nr. 35 Senne II beabsichtigt, sein Colonat, bestehend in 1 Wohnhause, 2 Kötterhäusern und Stallung für circa 200 Schaafe, 90 Scheffelsaat Garten- und Ackerland, 25 Schffls. zweigsl. Wiesen, 170 Schffls. Hude von Michaelis d. J. oder Ostern k. J. an auf 5 bis 6 Jahre zu verpachten. Die Bedingungen so wie jede weitere Auskunft ertheilt bereitwillig

C. A. Bollhöfener.
Gastwirth.

Dalbke bei Oerlinghausen im Aug. 1868.

Detmold. Die neuesten Stoff- und Seiden-Hüte sind in großer Auswahl vorräthig bei **Levi Heinemann.**

300 Thlr. werden gegen gute Hypothek und 5% Zinsen anzuleihen gesucht. Auskunft ertheilt d. Red. d. Bl.

Lage. Wegen Auflösung meines Geschäftes habe ich dem Herrn Rechtsanwalt Clüsener hierselbst Vollmacht ertheilt, meine Ausstände einzuziehen, gültig zu quittiren, nöthigenfalls auch Klage zu erheben. Meine Schuldner werden daher hiermit ersucht, innerhalb drei Wochen Zahlung an meinen Herrn Mandatar oder an mich zu leisten.

Lage den 19. August 1868.

C. W. Mattenklodt.

Paderborn. Mittwoch den 26. Aug. c. Morgens 11 Uhr, sollen für den Herrn Bauunternehmer Bademann, auf dem kleinen Domhofe hierselbst:

4 kräftige Wagenpferde und
1 vier- und 1 zweispänniger Frachtwagen

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Paderborn 18. August 1868.

Berhorst, Auct.-Commissar.

Der **Vacanzen-Anzeiger** enthält hunderte von wirklich offenen Stellen für Kaufleute, Landwirthe, Forstbeamte, Lehrer, Techniker ꝛc. Beamten aller Branchen und Chargen, welche ohne Commissionaire zu vergeben sind. Die Namen der Principale sind stets angegeben um sich direct bewerben zu können. Für jede mitgetheilte Stelle leistet die Redaction Garantie. Das Abonnement beträgt für 5 Nummern 1 Rthl., für 13 Nr. 2 Rthl. und werden dieselben franco zugesandt.

Bestellungen sind franco an **Carl Spiegelberg's** Inseraten-Comptoir Berlin Alte Leipzigerstr. 17 zu richten.

Geld gesucht.

Detmold. Auf sehr gute hiesige Hypothek wieder in Stelle werden **1000 Thl.** oder darüber zu **5%** **Zinsen** oder 5—700 Thlr. gegen Deponirung eines A. Emmighausen'schen Hypothekenscheins über Thlr. 1000, anzuleihen gesucht.

Nachzufragen bei der Redaction dieses Blattes.

Minden. In unserer Handlung kann sogleich oder zu Michaelis d. J. ein junger Mann unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** eintreten.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst die Herren Bachmann u. Barckhausen in Lage.

Minden im August 1868.

G. A. Hempell Söhne.

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichen Dampf-Chocoladen aus der Fabrik von **Franz Stollwerck in Köln a R.** unterhalten in Detmold: S. F. Reuter; in Salzuflen: A. Barkhausen; in Schwalenberg: Th. Wilckens; in Lemgo: Th. Kellner.

☞ Die Fallsucht heilbar!

Fr. A. Quante, Fabrikant zu **Warendorf** in Westphalen, Erfinder des als **unfehlbar erprobten nicht medizin. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht, (Epilepsie, epilept. Krämpfe),** versendet auf Franco-Verlangen gratis u. franco Prospecte über sein einfaches Heilverfahren mit zahlreichen, theils **amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen u. Danksagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europ. taaten, sowie aus Amerika, Asien** etc.

☞ Für Gicht Leidende!!

Fichtennadel-Extract und -Oel; zur Selbstbereitung dieser rühmlichst bekannten Bäder, traf in frischer Füllung ein und ist in Flacon zu 4 Bädern à 24 Sgr. und zu einem Bade à 8 Sgr. nebst ärztlicher Anweisung jetzt stets vorräthig bei Carl Pustkuchen in Detmold, Fr. Eldagsen in Lemgo.

Lage. Am Sonntag den 23. d. M. findet in meinem Garten ein **Concert** statt, ausgeführt von dem Detmolder **Horn-Quartett.** Anfang 3 Uhr. Abends Feuerwerk und Ball.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

C. Schwabedissen.

Emilie Witte

Fritz Brockmeier.

Verlobte.

Detmold. *Schlangen.*

Herforder Pferde-Loose à 1 Thlr.

Zu dem am 17., 18. u. 19. Septbr. d. J. in **Herford** stattfindenden landwirthschaftlichen großen **Schaufeste,** verbunden mit einer großen **Verloosung** einer Anzahl eleganter Reit- und Wagenpferde, Fohlen, Rindvieh, landwirthschaftlicher Maschinen u. Geräthe, so wie Fahr- u. Reitutensilien und verschiedener anderer Gegenstände, ist mir der **Alleinverkauf** der Loose á 1 Thlr. von dem Vorstande des landwirthschaftlichen Hauptvereins übertragen worden.

Bei Abnahme von 100 Loosen bewillige ich entsprechenden Rabatt.

Am Sonnabend d. 19. Septbr. findet ein großes **Wettrennen** statt.

Die geehrten Abnehmer werden um recht baldige Aufträge ersucht mit der Bitte, die Anzahl der gewünschten Loose, so wie ihren Namen deutlich zu bezeichnen, und die Beträge durch Posteinzahlung zu bewirken.

Verkauf der Loose für Lemgo und Umgegend bei Herrn Otto Kracht, in Salzuflen und Umgegend bei Herr F. A. Krecke.

Herford 1. Aug. 1868.

S. Blumenau.

Gebr. Leder's balsamische **Erdnußöl-Seife**

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

S. F. Reuter in Detmold.

à St. 3 Sgr.
4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
America, 22. Aug.	17. Sept.	**Newyork,** 19. Sept.	15. Oct.
Weser, 29. Aug.	24. Sept.	**Deutschland,** 26. Sept.	22. Oct.
Hermann, 5. Sept.	1. Oct.	**Rhein,** 3. Octbr.	29. Oct.
Union, 12. Sept.	8. Oct.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Sept.	1. Oct	D. **Baltimore** 1. Novbr.	1. Decbr.
D. **Berlin** 1. Octbr.	1. Nov.	D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Bremen am 14. Octbr. **Newyork** am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans**: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Ver-

Verloosung zu Schlangen.

Die in dem kurzen Zeitraume von drei Jahren allgemein bekannte und Anerkennung gefunden habende hiesige große **Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen** wird für dieses Jahr wiederum an dem auf Dienstag den 3. November fallenden Herbstmarkte stattfinden. Zu diesem Zwecke sind von heute ab bei dem zeitigen Rendanten des Vereins, Herrn Gastwirth Benkelberg hiers., jederzeit Loose à 15 Sgr. zu bekommen; auch ist Letzterer verpflichtet, den Abnehmern einer größeren Anzahl von Loosen auf je 30 Loose ein Freiloos zu verabfolgen.

Da aus der Vereinskasse nur die nothwendigsten Ausgaben bestritten, dagegen Prämien und Diäten nicht bewilligt werden: so verdient diese Verloosung als eine der reellsten und solidesten hiermit öffentlich die beste Empfehlung.

Schlangen den 16. August 1868. **Der Vorstand.**

Erste Fabrik von Superphosphat aus einheimischem **Phosphorit** von Dr. **Drevermann** in **Hörde Westphalen.**

Das Superphosphat ist ausschließlich mittelst Schwefelsäure hergestellt und besitzt eine sehr trockene Beschaffenheit und höchst feine Zertheilung. Es enthält einen größeren Inhalt an löslicher Phosphorsäure (15 %) als das aufgeschlossene Knochenmehl und übertrifft dieses, wie das gedämfte Knochenmehl und den Guano bei geringerem Preise an Größe und Sicherheit der Wirkung schon im ersten Jahre.

Lager bei **H. E. Plesmann** in Detmold.

Attest.

Auf Wunsch bezeuge ich gern, daß ich das von Herrn Dr. Drevermann in Hörde verfertigte Superphosphat schon mehrere Male benutzt und als **wirklich gut** befunden habe, so daß ich dieses den Herren Oeconomen mit Recht empfehlen kann.

Röhrentrup b. Detmold im August 1867.

gez. **Becker.**

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt

á Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

68 ** Wich-

Wichtig für Bierbrauereibesitzer.

Nur was ächt ist, bewährt sich.

Schaal, sauer und trübe gewordene Lager-, sowie auch neue Schenkbiere werden längstens in 24 Stunden durch ein unschädliches Mittel, unter Garantie, glanzhell, fein mousstrend und schmackhaft wieder hergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maaß-Inhalts jedes einzelnen Fasses. Versendungen nehme der Kürze wegen nach.

Einsendung von einer Flasche des kranken Bieres wäre erwünscht. Mustersendung sowie Briefe bitte zu frankiren. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sigerist, Mengen (Württemberg.)



Arom.-medic. **Kronengeist** von **Dr. Béringuier**
(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Originalflasche 12½ u. 7½ Sgr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Nervenschwäche, Kopfweh, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

Kräuterwurzel-Oel des **Dr. Béringuier**
(in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 7½ Sgr.)



zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare; es verhütet dieser balsamische Kräuter-Extrakt die so lästige Schuppen- und Flechtenbildung und wird bei zu frühzeitigem Ausfallen und Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

Alleinverkauf für Detmold bei **S. F. Reuter.**

Das inserirende Publikum wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass Inserate aus ganz **Deutschland, Oesterreich** und der **Schweiz** in der

„Indépendance belge"

nur dann Aufnahme finden, wenn uns dieselben durch unsere **alleinigen Vertreter,** die Herren

Haasenstein & Vogler,

Annoncen-Expedition in **Hamburg, Frankfurt a/M., Berlin, Leipzig, Wien** und **Basel** übermittelt werden.

Die Administration der „Indépendance belge".

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 69. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 26. August 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird №. 20 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

29) Bekanntmachung, die wegen unterlassener Anmeldung zur Stammrolle und wegen Nichtgestellung der Militairpflichtigen vor den Ersatz-Behörden zu erkennenden Strafen betr., vom 18. August 1868.

Bekanntmachung.

Die seit dem 16. Juni c. bestandene tägliche Privat-Omnibusfahrt zwischen Pyrmont und Rischenau ist seit dem 8. d. M. wieder aufgehoben worden.

Minden, den 18. August 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Detmold. Der Müllergesell Eduard Ferdinand Sassenberg aus Amelunxen, später Heiligenkirchen beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 22. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Blomberg. Der Markt zu **Willbasen** wird nicht am Freitage, den 18, sondern am **Mittwoch**, den 16. k. M. September c. stattfinden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Blomberg, 20. August 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Salz-

Salzuflen. Die, auf den hiesigen Jahrmärkten bisher bezogene, Abgabe von den zum Handel auf den Markt gebrachten Schweinen und dem Rindvieh, unter dem Namen Markt-Accise, ist zur Belebung des Handels und zur Erleichterung des Verkehrs aufgehoben und kommt hier ferner nicht mehr zur Erhebung.

Salzuflen, 18. Aug. 1868.

Der Magistrat. J. V. W. Sturhahn.

Salzuflen. Auf dem Wohnhause Nr. 25 und einem Garten am Rattbrinkskampe unter dem Namen der Wittwe Dav. Erbeck m. deren Schwiegersohn, Maurer Hermann Friedrich Hartmann hies. befindet sich im hiesigen Hypothekenbuche unterm 22. Mai 1811 ingrossirt eine Caution wegen der Vormundschaft über die Windelschen Kinder. Diese Caution soll der Angabe nach erloschen seyn. Es kann darüber aber kein gehöriger Nachweis geliefert werden. Auf gestellten Antrag werden daher Alle, welche etwa noch Ansprüche aus der Caution herleiten zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit innerhalb 4 Wochen hier zu melden, widrigenfalls die Caution als erloschen angesehen und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Salzuflen, 18. August 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Blomberg. Alle bislang nicht angemeldete Ansprüche und Berechtigungen an den zu theilenden Gemeinheits-Districten der Eingesessenen zu Hiddensen, Klus und Graben — wie solche in der Edictalladung vom 12. Mai c. näher bezeichnet worden — sind dem angedrohten Präjudiz gemäß durch Decret vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Blomberg den 20. August 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Der Lemgoer Sparkassenschein Nr. 998 vom 31. Decbr. 1848 für die Witwenkasse zu St. Marien hieselbst, ausgestellt über 5 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., ist angeblich verloren gegangen und dafür die Ausstellung eines andern Scheines beantragt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den angeblich verloren gegangenen Schein glauben Rechte zu haben, aufgefordert, solche innerhalb 3 Wochen und spätestens im Termine

den 9. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

hier

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls der fragliche Sparkassenschein mortificirt und dafür ein anderer ausgestellt werden soll.

Lemgo den 15. August 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Hohenhausen. Das auf die Dehlendorf'sche m. Sander'sche Stätte Nr. 20 hierselbst unter'm 19. Juli 1853 für Friederike Dehlendorf von hier 13ten Orts eingetragene Darlehn zu 150 Rthl. ist nach Angabe der Gläubigerin längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen. Es werden deshalb Alle, welche aus dieser glauben Ansprüche für sich herleiten zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term. Dienstag den 1. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden, als sonst die Löschung des Ingrossats verfügt werden wird.

Hohenhausen, den 12. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Drostin von Donop, geb. von Gerstein-Hohenstein:

1 Dutzd. neue Hemden,
1 " Nachtmützen,
1 " Halstücher,
18 Paar baumwollene Strümpfe,
12 leinene Taschentücher.

Von N. N. 50 Rthl.

Detmold den 24. August 1868.

L. Menke.

Danksagung.

Detmold. Am heutigen Sonntage fand sich im Klingelbeutel der Lutherischen Kirche ein Geldpaquet mit 1 Rthl. mit der Bezeichnung: „für eine arme Kranke in unserer Gemeinde". Diese Liebesgabe soll noch heute vor meiner Abreise dem ausgesprochenen Wunsche gemäß verwandt werden.

Detmold, 23. August 1868.

Dr. Heinrichs.

Bekanntmachung.

Detmold. Die Herstellung eines neuen Waschhauses mit Bruchsteinwänden auf der Heil- und Pflegeanstalt zu Brake soll einschließlich Lieferung aller Materialien im Wege der öffentlichen Submission verdungen werden.

Die Submissionsbedingungen, Zeichnungen und Berechnungen sind im Büreau des Oberinspectors Meyer zu Brake einzusehen.

Die versiegelten Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Ausführung eines neuen Waschhauses auf der Heil-

 und

und Pflege-Anstalt zu Brake" sind spätestens bis zu dem am

29. August Nachmittags 4 Uhr

im obengenannten Bureau anstehenden Termine einzureichen, in welchem die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der erschienenen Submittenten erfolgen wird.

Detmold den 18. August 1868.

Der Hofbaumeister
W. v. Meien.

Detmold. Der Bäckermeister Kampmeier hier beabsichtigt, sein am Lemgoerthor belegenes Wohnhaus nebst geräumigem Hintergebäude und Dreschscheune, in welchem bisher Bäckerei mit günstigem Erfolge betrieben wurde, verzugshalber aus freier Hand zu verkaufen. Unter Umständen kann das danebenliegende Wohnhaus des Unterzeichneten nebst Hofraum mit verkauft werden, so daß alsdann jedes Geschäft der äußerst günstigen Lage wegen einzurichten wäre.

Kaufliebhaber wollen sich am Dienstag den 15. Sept., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

August Austermann.

Detmold. 4000 Rthl. Preuß. $4^1/_2$procentige Obligationen, verzinslich halbjährig am 1 April und 1. Octbr., können zu Ende des Monats Septbr. zum Berliner Tagescurse, ohne weitere Unkosten begeben werden. Nachricht bei der Red. des Blatts.

Vom Gute Braunenbruch ist am 12. d. M. ein **schwarzer Hühnerhund,** mit einem kleinen weißen Fleck vor der Brust, an den beiden Hinterfüßen mit doppelten Wolfsklauen und auf den Namen Tell hörend, **entlaufen.** Vor Ankauf wird gewarnt und dem Entdecker des Hundes eine Belohnung von **5 Rthl.** zugesichert.

Die zum Rittergute Borkhausen gehörige Mühle, enthaltend zwei Mahlgänge, Graupenmühle, Oelmühle und Sägemühle nebst den nöthigen Wohn- und Stallräumen; sowie dazu gehörigen circa 6 Schffl. Saat Ackerland und circa 6 Schffl. Saat Wiesen soll zum 1. October d. J. auf längere Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden.

Pachtbewerber wollen sich beim Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. L. Heldman in Detmold melden und daselbst die näheren Pachtbedingungen einsehen.

Prima Fliegenpapier
Detmold. Klingenberg'sche Buchhandlung. Wiederverkäufer erh. Rabatt.

Zur gründlichen Erlernung des Haushalts findet ein junges Mädchen (am liebsten bäuerlichen Standes) gegen angemessenes Kostgeld auf einem größeren Gute im Lippischen zu Michaelis d. J. freundliche Aufnahme.

Nähere Auskunft ertheilt d. Red. d. Bl.

300 Thlr. werden gegen gute Hypothek und 5% Zinsen anzuleihen gesucht. Auskunft ertheilt d. Red. d. Bl.

Der **Vacanzen-Anzeiger** enthält hunderte von wirklich offenen Stellen für Kaufleute, Landwirthe, Forstbeamte, Lehrer, Techniker ꝛc. Beamten aller Branchen und Chargen, welche ohne Commissionaire zu vergeben sind. Die Namen der Principale sind stets angegeben um sich direct bewerben zu können. Für jede mitgetheilte Stelle leistet die Redaction Garantie. Das Abonnement beträgt für 5 Nummern 1 Rthl., für 13 Nr. 2 Rthl. und werden dieselben franco zugesandt.

Bestellungen sind franco an **Carl Spiegelberg's** Inseraten-Comptoir Berlin Alte Leipzigerstr. 17 zu richten.

Für ein frequentes **Manufacturwaarengeschäft** wird ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

H. E. Plesmann
in Detmold.

Anzeige.

Lage. Für mein Destillations- und Detailgeschäft suche ich auf den 1. Octbr. d. J. unter sehr günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Darauf Reflektirende wollen sich bei mir melden.

Lage den 24. Aug. 1868.

F. W. Ostmann.

Ein junges, gesundes Mädchen sucht auf sogleich eine Stelle als Amme. Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Bekanntmachung.

Belle. Am Freitag den 4. Sept., Morgens 9 Uhr, werden in Freißmissen die in diesem Jahre vom Vereins-Beschäler **Diamant** gefallenen Füllen gebrannt werden. Zugleich werden die Pferdezüchter aufgefordert, mit ihren Stuten dort zur Aprobation zu erscheinen; denn nur dann, wenn eine angemessene Anzahl von Stuten zum Bedecken da ist, wird für nächstes Jahr ein Beschäler wieder aufgestellt werden.

Belle den 21. Aug. 1868.

Namens des Vereins für edle Pferdezucht der Aemter Blomberg u. Schieder.

Lucht e.

Die Bielefelder Nähmaschinen-Fabrik von Dürkopp & Schmidt hat mit dem heutigen Tage dem Herrn **Levi Heinemann** den Allein-Verkauf ihrer Nähmaschinen für Detmold und Umgegend übertragen. Dieselbe fabricirt Nähmaschinen jeglicher Art, sowohl für Familien-Gebrauch als auch für gewerbliche Zwecke nach den besten und neuesten Systemen. Garantie 2 Jahre. Unterricht gratis.

Bielefeld, 24. Aug. 1868.

Auf obige Annonce Bezug nehmend empfehle ich die Maschinen dieser Fabrik zur geneigten Abnahme hiermit bestens mit dem Bemerken, daß Maschinen in meinem Geschäftslokale zur gefl. Ansicht aufgestellt sind.

Levi Heinemann
in Detmold.

Zu Michaelis wird ein gesundes, kräftiges Hausmädchen gesucht, welches auch einige Stück Vieh mit versorgen muß. Von wem? erfährt man bei d. Red. d. Bl.

Salzuflen. Ich habe mir ein Lager von **Rathenow'er Brillen** angeschafft und halte solches für hier und Umgegend bestens empfohlen.

Salzuflen, 22. Aug. 1868.

H. Regel,
Uhrmacher.

Soeben erschien und ist in der **Meyer'schen Hofbuchhandlung in Detmold** zu haben:

Die wirklichen Fortschritte und Erfolge
der
Branntweinbrennerei und Spiritusfabrication
in ihrer vollkommensten Gestalt.
Mit vielen Tafeln und Tabellen, von
C. W. Kreplin.
Elegant brochirt. Preis 2 Rthl.

Das Buch, in verständlichster Weise geschrieben, enthält nur wirkliche practische und brauchbare Mittheilungen und ist allen Brennerei-Besitzern, Technikern und Verwaltern aufs Angelegentlichste empfohlen.

Als Verlobte empfehlen sich:

Sophie Fauth
Ernst Freitag

Detmold im August 1868.

Sophie Meyer
Ernst Remmert.
Schwalenberg. Holzhausen b. Horn.

Charlotte Braun.
Rudolph Wagener.
Neukirchen. Langenholzhausen.

Verlobungs-Anzeige.

Hermine Rehme,
Friedrich Wolf.

Langenholzhausen, im August 1868.

Todes-Anzeigen.

Stapelage. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht anzuzeigen, daß unser theurer Gatte und Vater **L. Günther** am 19. d. M. im Alter von 70 Jahren sanft und ruhig entschlafen ist. — Zugleich sagen wir Allen, die dem Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben, unsern herzlichsten Dank.

Stapelage, 22. Aug. 1868.

Frau Günther und Kinder.

Salzuflen. Am 19. August, Morgens 8 Uhr, erlöste Gott meine liebe Tante **Antoinette Krücke** in Leopoldsthal im 67sten Lebensjahre durch einen sanften Tod von ihren schweren Leiden, welche sie jahrelang mit christlicher Geduld und Ergebung in festem Glauben an ihren Erlöser Jesus Christus getragen hatte.

Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige im Namen der hintenbliebenen Schwestern

E. Volland.

Salzuflen den 23. August 1868.

Pro-

Programm und Einladung

zu dem **von dem Minden-Ravensberg'schen landwirthschaftlichen Haupt-Verein** veranstalteten **landwirthschaftlichen Schaufeste** des **westfälischen Provinzial-Vereins,**

welches am **17., 18.** und **19. September 1868 zu Herford** stattfinden wird.

Fest-Ordnung.

Donnerstag, den 17. September.

Nachmittags 5 Uhr: Versammlung des Vorstandes des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins beim Gastwirth Rhode.

Nachmittags 6 Uhr: General-Versammlung des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins ebendaselbst.

Abends 8 Uhr: Gemeinschaftliches Abendessen beim Gastwirth Rhode.

Freitag, den 18. September.

Morgens 7 Uhr: Prüfung der landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe auf dem Lübberbruche und dem in der Nähe befindlichen Versuchsfelde.

Morgens 10 Uhr: Gemeinschaftliches warmes Frühstück auf dem Lübberbruche.

Morgens 11 Uhr: Gemeinschaftliche Excursion nach verschiedenen Bauernhöfen und den Rittergütern Oberbehme und Uhlenburg zur Besichtigung der dortigen Wirthschaften.

Für Fuhrwerk und Erfrischungen wird gesorgt.

Abends nach der Rückkehr gesellige Vereinigung auf dem Schützenhofe.

Sonnabend, den 19. September.

Morgens 6 – 9 Uhr: Aufstellung des Viehs auf dem Lübberbruche und der Producte auf dem Schützenhofe. Prüfung seitens der Preisrichter.

Morgens 9 — 1 Uhr: Besichtigung der Ausstellungs-Gegenstände seitens der Festgenossen.

Mittags 1 Uhr: Verkündigung der zuerkannten Prämien und Umzug des Preis-Viehs.

Mittags 1½ Uhr: landwirthschaftliche Verloosung auf dem Lübberbruche.

Mittags 3 Uhr: Fest-Essen auf dem Schützenhofe, an welchem auch Damen theilnehmen. Couvert 1 Thlr. Nach dem Essen Garten-Concert.

Abends 8 Uhr: Festball im Schützensaale. Illumination und Feuerwerk.

Wer sich an dem Fest-Essen auf dem Schützenhofe am 19. September betheiligen und einen Platz sichern will, hat solches bis zum 14. September bei dem hie-

hiesigen Bürgermeister-Amte anzumelden. In gleicher Weise muß die Anmeldung zur Betheiligung an der Excursion am 18. September geschehen, damit rechtzeitig für das nöthige Fuhrwerk gesorgt werden kann.

Der Zutritt zum Schützenhofe und dem Ausstellungs-Platze auf dem Lübberbruch am 18. und 19. September ist nur denjenigen gestattet, welche sich durch den Besitz einer **stets sichtbar zu tragenden** und mit dem Vereinsstempel versehenen Eintritts-Karte legitimiren. Letztere werden auf dem hiesigen Rathhause und am Tage des Festes am Eingange auf den Schützenhof und zum Lübberbruch gegen Entrichtung von 10 Sgr. verabfolgt.

Die Mitglieder des Vereins-Vorstandes, der Fest- und sonstigen Commissionen werden durch schwarz-weiß-rothe Bandschleifen erkennbar sein.

Zur

Ausstellung

eignen sich alle Erzeugnisse der Landwirthschaft und Garten-Cultur und alle Arten landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe, welche sich durch Schönheit und Brauchbarkeit auszeichnen. Dahin gehören namentlich alle nutzbaren Hausthiere, als: Hengste, Mutterstuten, Fohlen, schöne Zwei- oder Vier-Gespanne, Kühe, Bullen, Rinder, Zug- und Mast-Ochsen, Mutterschweine, Eber, Schafe, Ziegen, Federvieh ꝛc. Ferner alle Arten Feld- und Garten-Erzeugnisse, namentlich auch Obst, Blumen, Bienenkörbe, Cocons, Seide, Flachs und Hanf in ihren verschiedenen Bereitungszuständen ꝛc.

Die landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthschaften müssen bis zum 16. September in den auf dem Lübberbruch hergestellten Räumen aufgestellt werden.

Größere Maschinen sind mit Sachkundigen Begleitern zu versehen, welche die Aufstellung und Inbetriebsetzung besorgen. Die erforderlichen Betriebsmittel werden vom Verein gestellt.

Die landwirthschaftlichen Producte und Garten-Erzeugnisse sind am 18. September auf dem Schützenhofe an die zu diesem Behufe erwählte Ausstellungs-Commission abzuliefern. Dem Verderben ausgesetzte Gegenstände können auch noch am 19. September bis Morgens 7 Uhr abgeliefert werden.

Die zur Ausstellung bestimmten Thiere müssen am 19. September in der Zeit von 6 bis spätestens 8 Uhr früh auf dem Lübberbruch vorgeführt und in die von der Ausstellungs-Commission bestimmten Plätze geleitet werden. Jedes Ausstellungsstück ist mit einem dauerhaften Zeichen von Blech, Holz oder Pappe zu versehen, aus welchem Namen und Wohnort des Ausstellers, sowie eine möglichst genaue Bezeichnung des Gegenstandes (Alter, Geschlecht, Race, Größe, Gewicht ꝛc.) ersichtlich ist. Außerdem ist zu vermerken, ob **verkäuflich und zu welchem Preise.**

Die Aufstellung aller Ausstellungs-Gegenstände erfolgt lediglich nach Anweisung

sung der Ausstellungs-Commissionen und sind die Anordnungen derselben pünktlich zu beachten. Für die passende Unterbringung des auszustellenden Viehs wird gesorgt werden, wenn solches gewünscht wird.

Für die durch besondere Schönheit und Brauchbarkeit und werthvolle Eigenschaften sich auszeichnenden Ausstellungs-Stücke werden folgende Prämien ausgesetzt:

1.	für Maschinen und Geräthschaften . .	300 Thlr.
2.	für Rindvieh	200 „
3.	für Pferde	200 „
4.	für Schweine, Schafe und andere Viehsorten .	100 „
5.	für landwirthschaftliche Producte . .	100 „
	Summa	900 Thlr.

Außerdem werden noch silberne und bronzene Medaillen als Prämien bewilligt. Die Preis-Vertheilung erfolgt nach den Vorschlägen der Preis-Commissionen durch den Vereins-Vorstand bei dem um 1 Uhr stattfindenden Umzug des Preis-Viehs.

Nach der Austheilung der Prämien findet mit ministerieller Genehmigung eine landwirthschaftliche

Verloosung

statt, welche den Zweck hat, die Beschickung der Ausstellung durch angemessene Verwerthung der eingesandten Stücke zu befördern und zugleich ausgezeichnete Vieh-Racen und werthvolle landwirthschaftliche Geräthschaften in dem Vereinsbezirke zu verbreiten. Es sollen zu dem Ende insbesondere Pferde, Bullen, Kühe und Schweine von ausgezeichneter Race angekauft und diese Gewinne durch Ankauf von dem auf der Ausstellung vorgeführten Vieh, je nachdem der Erlös der Loose die Mittel dazu gewährt, vermehrt werden.

Die Loose kosten 1 Thlr. das Stück und können bei den Herren Directoren der landwirthschaftlichen Kreis-Vereine, sowie bei den Herren Bürgermeistern und Amtmännern, welche die Abnehmer der Loose mit den betreffenden Loos-Nummern nach der Nummerfolge in Listen eintragen, in Empfang genommen werden. Auch am 19. September werden bis um 12 Uhr Mittags im Verkaufs-Bureau auf dem Lübberbruch noch Loose ausgegeben, soweit sie nicht früher abgegeben sind.

Die Ziehung der Gewinn-Loose geschieht öffentlich von einer vom Vereins-Vorstande ernannten Commission. Die Gewinne sind sofort nach Beendigung der Verloosung gegen Aushändigung der Loose in Empfang zu nehmen und stehen von da ab auf Gefahr und Kosten des Gewinners. Eine Prüfung der Legitimation des Loos-Inhabers findet nicht statt. Diejenigen Gewinne, welche nicht spätestens am 30. September Abends 6 Uhr gegen Rückgabe der Loose in Empfang genommen sind, verfallen zu Gunsten des Haupt-Vereins und werden verkauft.

Zu der am 17 September Nachmittags 6 Uhr stattfindenden General-Versammlung werden folgende Gegenstände zur Erörterung in Vorschlag gebracht:

1. Bericht über die Thätigkeit des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins und der andern Vereine der Provinz, sowie über die Zustände der Landwirthschaft in der Provinz überhaupt;
2. Die Leistungen der Mähmaschinen während der letzten zwei Jahre überhaupt und insbesondere auch in Westfalen, namentlich die Resultate des diesjährigen Conkurrenz-Mähens bei Berlin;
3. Welche landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe sind neuerdings mit Erfolg in Westfalen eingeführt?
4. Welche Mißbräuche kommen im Düngerhandel vor, und wie ist denselben abzuhelfen?
5. Der Anbau von Inkarnatklee und dessen Einreihung in die Fruchtfolge;
6. Wie ist dem Mangel an Arbeitskräften da abzuhelfen, wo solcher sich geltend macht?

Wir laden demnach die Mitglieder sämmtlicher landwirthschaftlichen Vereine der Provinz Westfalen und der Nachbar-Provinzen und Staaten, sowie alle Freunde der Landwirthschaft zur Beschickung der landwirthschaftlichen Ausstellung und zu recht zahlreicher Theilnahme an dem Feste hierdurch ergebenst ein, wobei wir noch bemerken, daß denjenigen Festgenossen, welche die Vermittelung von Quartieren wünschen und sich zu dem Ende bis zum 10. September an das hiesige Bürgermeister-Amt wenden, die erforderlichen Quartiere werden nachgewiesen werden. Die Quartier-Billets werden auf dem hiesigen Rathhause am 17. und 18. September Morgens von 9—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr ausgegeben.

Herford, den 3. Juli 1868.

Der Vorstand des Minden-Ravensbergischen landwirthschaftlichen Haupt-Vereins.

von Borries.

Ackerbauschule in Herford.

(Mittlere landwirthschaftliche Lehranstalt.)

Die zur Zeit in Osnabrück bestehende Ackerbauschule wird Michaelis d. J. nach Herford verlegt und nach ihrer Reorganisation am **14. October** 1868 eröffnet. Neue Programme, sowie sonstige Auskunft durch den

Bürgermeister **Sack** in Herford. und Director **F. Burgtorf** in Osnabrück.

Herforder Pferde-Loose à 1 Thlr.

Zu dem am 17., 18. u. 19. Septbr. d. J. in **Herford** stattfindenden landwirthschaftlichen großen **Schaufeste,** verbunden mit einer großen **Verloosung** einer Anzahl eleganter Reit- und Wagenpferde, Fohlen, Rindvieh, landwirthschaftlicher Maschinen u. Geräthe, so wie Fahr- u. Reitutensilien und verschiedener anderer Gegenstände, ist mir der **Alleinverkauf** der Loose á 1 Thlr. von dem Vorstande des landwirthschaftlichen Hauptvereins übertragen worden.

Bei Abnahme von 100 Loosen bewillige ich entsprechenden Rabatt.

Am Sonnabend d. 19. Septbr. findet ein großes **Wettrennen** statt.

Die geehrten Abnehmer werden um recht baldige Aufträge ersucht mit der Bitte, die Anzahl der gewünschten Loose, so wie ihren Namen deutlich zu bezeichnen, und die Beträge durch Posteinzahlung zu bewirken.

Verkauf der Loose für Lemgo und Umgegend bei Herrn Otto Kracht, in Salzuflen und Umgegend bei Herr F. A. Krecke.

Herford 1. Aug. 1868.

S. Blumenau.

Landwirthschaftliches Fest in Herford

Das Festcomite des am 17., 18., 19. September in Herford stattfindenden landwirthschaftlichen Festes hat beschlossen, daß am 3ten Festtage, Sonnabend den 19. September, Nachmittags 2 Uhr, ein

Wettrennen

stattfindet.

Wir ersuchen Diejenigen, die am **Rennen** theilnehmen wollen, sich bei unserm Comitemitgliede Herrn Posthalter **Wessel** in Herford baldigst melden zu wollen.

Ueber die Höhe der Prämien wird später das Nähere mitgetheilt werden.

Das Festcomite.

In-

Inserate
für die Zeitungen
Frankreichs
besorgen
Haasenstein & Vogler,
Annoncen-Expedition
in
Hamburg, Frankfurt a/M., Berlin, Leipzig, Wien und **Basel,** alleinige Vertreter der Gesellschaft **Havas, Laffite, Bullier & Co.** in **Paris,**
Pächter sämmtlicher grösserer Pariser und Provinzial-Blätter.

Insertions-Tarif
der französischen Provinz-Blätter:

Bei Benutzung	von	1	bis	10	Blättern:	30	Centimes	pr. Zeile.
„	„	„ 11	„	25	„	25	„	„ „
„	„	„ 26	„	50	„	20	„	„ „
„	„	„ 51	„	100	„	15	„	„ „
„	„	„ 101	und	mehr	„	12	„	„ „

(100 Centimes = 8 Sgr.)

Hierbei eine Beilage, enthaltend:

Bekanntmachung, die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 69 des Regierungs- und Anzeige-Blattes.

Bekanntmachung,

die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Die Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen des hiesigen Landes Seitens der Departements-Ersatz-Commission wird in Gemäßheit des folgenden mit dieser Behörde vereinbarten Geschäfts-Planes vom 21. October l. J. an stattfinden.

I. Es haben sich zur Musterung die sämmtlichen Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1846, 1847 und 1848 zu stellen, mit Ausnahme:

a, der zum activen Militairdienst einberufenen,

b, der auf ein Jahr zurückgestellten,

c, der definitiv für militairfrei erklärten.

Die Conscribirten aus den gedachten Jahrgängen werden in nachstehender Reihenfolge gemustert werden:

A, Die als dauernd unbrauchbar Seitens der Kreis-Ersatz-Commission bezeichneten aus den vorbenannten drei Jahrgängen,

B, die zur zweiten Classe der Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten aus dem Geburtsjahre 1846,

C, die zur ersten Classe der Ersatz-Reserve designirten aus demselben Geburtsjahre,

D, die Seitens der Kreis-Ersatz-Commission für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846, 1847 und 1848.

Die Militairpflichtigen haben sich an den unten bezeichneten Tagen Morgens 7 Uhr im Aushebungs-Orte zur Rangirung durch den Bezirksfeldwebel einzufinden. Die Musterung beginnt an jedem Tage um 8 Uhr Morgens und zwar:

1, im dritten Aushebungsbezirke zu Lemgo:
am Donnerstag den 22. October d. J. für die Militairpflichtigen aus den Aemtern Hohenhausen, Varenholz, Sternberg und Barntrup,
am Freitag den 23. October c. für die aus dem Amte Brake und aus den Städten Lemgo und Barntrup,

2, im ersten Aushebungsbezirke:
zu Blomberg
am Sonnabend den 24. October c. für die Militairpflichtigen aus den Aemtern Blomberg, Schieder und Schwalenberg so wie aus der Stadt Blomberg,

zu Detmold
am Montag den 26. October c. für die Militairpflichtigen aus dem Amte Detmold und aus der Stadt Horn,
am Dienstag den 27. October c. für die aus dem Amte Horn und aus der Stadt Detmold,

3, im zweiten Aushebungsbezirke zu Lage:
am Mittwoch den 28. October c. für die Militairpflichtigen aus dem Amte Lage, so wie aus den Städten Lage und Uflen,
am Donnerstag den 29. October c. für die aus den Aemtern Schötmar und Oerlinghausen.

4, Am Freitag den 30. October d. J. wird zu Lage die Revision sämmtlicher von der Kreis-Ersatz-Commission geführten Listen vorgenommen werden.

II. In Beziehung auf das bei der Musterung resp. Aushebung zu beachtende Verfahren wird Folgendes hierdurch zur Kenntniß gebracht:

5, Die Militairpflichtigen müssen sich bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung an den bestimmten Tagen persönlich stellen, namentlich haben sich die bislang disponibel gebliebenen aus dem Geburtsjahre 1846 so gewiß einzufinden, als sie sonst im Falle der Tauglichkeit ohne Weiteres zum activen Militairdienste herangezogen werden sollen. Die Entbindung von dieser Verpflichtung kann nur auf Grund einer die persönliche Gestellung verhindernden Krankheit geschehen. Ueber den Behinderungsgrund ist ein auf persönlicher Anschauung beruhendes Attest eines Arztes und der Ortsbehörde im Termine beizubringen.

6, Ueber die rücksichtlich der im Jahre 1846 geborenen Militairpflichtigen bei der Kreis-Ersatz-Commission angebrachten, bereits zu den diesseitigen Acten übergebenen Reclamationen wird von der Departements-Ersatz-Commission definitiv entschieden, weshalb die sämmtlichen Beweismittel in den betreffenden Terminen beizubringen sind. Sofern die Reclamation auf die Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern gestützt wird, müssen die Letzteren zum Zwecke der vorzunehmenden Untersuchung sich in Person einfinden. Erscheint der Reclamirte nicht, so verliert er den aus den Reclama-

lamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung bezw. Befreiung vom Militairdienste.

Die Reclamationen, welche sich auf Militairpflichtige aus den Geburtsjahren 1847 und 1848 beziehen, werden erst im nächsten Frühjahre wiederum der Kreis-Ersatz-Commission vorgetragen.

7, Die von Hochfürstlicher Regierung nach der Bekanntmachung vom 22. October v. J. ernannten Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission haben sich in den anberaumten Terminen zur festgesetzten Zeit einzufinden und zwar:
die Mitglieder für den Aushebungsbezirk Lemgo am 22. und 23. October c. in Lemgo,
die Mitglieder für den Aushebungsbezirk Detmold am 24. October c. in Blomberg und am 26. und 27. October c. in Detmold,
die Mitglieder für den Aushebungsbezirk Lage am 28. und 29. October c. in Lage.

8, Die Vorladungsscheine für die sämmtlichen Militairpflichtigen läßt der Unterzeichnete ausfertigen und wird dieselben den Districtsbehörden zur Beförderung an die Conscribirten übersenden. Letztere haben sich indeß auch dann, wenn ihnen der Vorladungsschein nicht zugehen sollte, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung im Termine persönlich zu stellen.

9, An den Tagen an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Magistrats resp. des Amts im Musterungstermine einfinden. Dorfsvorsteher oder Unterbediente sind in den Terminen nicht zu sistiren, vielmehr werden die Beamten ersucht, rücksichtlich der in Betracht kommenden Verhältnisse und in Betreff der etwa noch abwesenden oder sonst verhinderten Militairpflichtigen sich vor dem Musterungstermine gehörig zu instruiren, damit sie bei dem Namensaufrufe ihrerseits der Departements-Ersatz-Commission über den Grund des Nichterscheinens der Militairpflichtigen sofort die nöthige Auskunft ertheilen können.

10. Die Magistrate zu Lemgo, Blomberg, Detmold und Lage werden ersucht, die für die Aushebung der Militairpflichtigen bestimmten Locale in Stand setzen und mit dem erforderlichen Mobiliar versehen zu lassen.

Detmold den 22. August 1868.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
Brandes.

№ 70. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 29. August 1868.

Der Gehülfslehrer Deppe in Schötmar ist an die erledigte Nebenlehrerstelle in Reelkirchen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 27. August 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post von Steinheim nach Detmold folgenden Gang annehmen:

aus Steinheim	5^{45}	Vorm. pr. Vinsebeck 5 Mt.
in Horn	7^{15}	Vorm.
aus Horn	7^{25}	Vorm.
in Detmold	8^{20}	Vorm.

Im Uebrigen unverändert.

Minden den 25. August 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Local-Personen-Post von Detmold nach Paderborn folgenden Gang annehmen:

aus Detmold 7 Vorm.

in Horn . . . . . 7^{55} Vorm.
aus Horn . . . . . 8^{5} Vorm. pr. Schlangen 5 Mt.
in Lippspringe . . 9^{40} Vorm.
aus Lippspringe . . 9^{50} Vorm.
in Paderborn . . 10^{40} Vorm.

Im Uebrigen unverändert.

Minden, den 25. August 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post von Detmold nach Lemgo folgenden Gang annehmen:

aus Detmold 8^{30} Vorm. pr. Lage 5 Min.
in Lemgo . 10^{30} Vorm.

Im Uebrigen unverändert.

Minden, den 25. August 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Brake. Der Oeconom Heinrich Schröder von Nr. 9 zu Lieme, 24 Jahre alt, will nach Amerika auswandern.

Brake den 25. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schötmar. Die unverehelichte Philippine Rehmeier von Papenhausen beabsichtigt im October c. nach Amerika auszuwandern.

Schötmar den 21. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Varenholz. Henriette Müller zu Steinegge beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Varenholz den 27. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. August Brand von Nr. 75 zu Faulensiek wandert in nächster Zeit nach Amerika aus.

Varenholz den 27. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Die durch Bescheid vom 10. Jan. d. J. für den Colon Siek Nr. 18 zu Ohrsen bestellte Curatel ist wieder aufgehoben.

Lage den 22. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Auf das Colonat Stock Nr. 29 zu Matorf sind am 28. September 1858 ersten Orts für Simon Stock von dort 200 Rthl. ingrossirt. Das Capital soll längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen sein. Es werden deshalb auf Antrag des Colon Stock Alle, welche aus dieser Obligation Rechte für sich herleiten zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche um so gewisser am Freitag den 11. k. M., Morgens 10 Uhr, hier geltend zu machen, als sonst das Document für wirkungslos erklärt und mit der Löschung des Ingrossats verfahren werden soll.

Hohenhausen, den 24. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem Schuhmacher Heinrich Rumbke hieselbst gehörigen Wohnhauses Nr. 56ª der Nicolai Bauerschaft nebst Hofraum und Garten beim Hause erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 3. September d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 23. d. M. an, jeden Donnerstag, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo den 2. Juli 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem Töpfer Wilhelm Glitz gehörenden Wohnhauses Nr. 56ª der Heiligengeister Bauerschaft hieselbst nebst Hofraum und Garten erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 3. September d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß

 nach

nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 23. d. M. an, jeden Donnerstag, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo den 4. Juli 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Der Bürger und Schlossermeister G. Griemert Nr. 306 hierselbst hat sich seinen Verbindlichkeiten durch die Flucht entzogen und desselben Ehefrau heute ihre Insolvenz erklärt mit der Bitte um Zulassung zum beneficio cessionis omnium bonorum. Derselben ist darauf die Veräußerung von Vermögenstheilen bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit sofort verboten worden.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an das Vermögen des Geflüchteten ist Termin auf Freitag den 4. September d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Präjudize des Ausschlusses mit ihren Ansprüchen von der Masse hierdurch vorgeladen werden.

An demselben Tage Morgens 11 Uhr, soll mit der Subhastation der Immobilien, bestehend in einem Wohnhause an der verlängerten Schulstraße sub Nr. 306, einem Garten dahinter und einem Garten auf dem Sandkampe verfahren werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Lage den 24. Juni 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Salzuflen. Auf dem Wohnhause Nr. 25 und einem Garten am Rattbrinkskampe unter dem Namen der Wittwe Dav. Erbeck m. deren Schwiegersohn, Maurer Hermann Friedrich Hartmann hies. befindet sich im hiesigen Hypothekenbuche unterm 22. Mai 1811 ingrossirt eine Caution wegen der Vormundschaft über die Windelschen Kinder. Diese Caution soll der Angabe nach erloschen seyn. Es kann darüber aber kein gehöriger Nachweis geliefert werden. Auf gestellten Antrag werden daher Alle, welche etwa noch Ansprüche aus der Caution herleiten zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit innerhalb 4 Wochen hier zu melden, widrigenfalls die Caution als erloschen angesehen und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Salzuflen, 18 August 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Im Wege der Execution ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Gärtner Nr. 10 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl, erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch den 16. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt. Taxe und Bedingungen können schon vier Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden. Bei einem Gebote von über $^2/_3$ des Taxats wird der Zuschlag sofort erfolgen.

Zugleich werden Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an gedachte Stätte oder deren zeitigen Besitzer, den Colon Gärtner, haben, hiemit aufgefordert, dieselben in jenem Termine, Morgens 9 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Die Stätte besteht nach dem Cataster aus einem, mit 750 Rthl. zur Brandcasse eingeschätzten Wohnhause und etwa 14 Schfls. Länderei.

Detmold, 22. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Nach Anzeige des Coloni Jülicher Nr. 6 zu Heesten ist das 8. Orts auf dessen Colonat die verstorbene Wittwe Wolff Nr. 1 zu Heesten ingrossirte Darlehn zu 100 Thlr. nebst 25 Thlr. Zinsen zurück bezahlt worden, die darüber sprechende Obligation vom 16. December 1825 aber verloren. Beantragtermaßen werden daher alle diejenigen, welche auf das fragliche Darlehn nebst Zinsen Anspruch machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 9. k. M. September Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt und die Mortification der Obligation, sowie die Löschung des Ingrossats erkannt werden sollen.

Horn den 4. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Gegen den Colon Rubart Nr. 24 zu Belle ist wegen Vermögensüberschuldung der Concursproceß erkannt worden. Zur Liquidation der Schulden ist Termin auf

Donnerstag den 3. Sept. c., Morgens 9 Uhr,

anberaumt, in welchem alle Gläubiger des Gemeinschuldners ihre Forderungen an denselben bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen haben.

Schieder den 24. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Varenholz. Die von der Witwe des Maurermeisters Brinkmann Nr. 5 dahier, Friederike, geb. Temme, hinterlassene Bürgerstätte Nr. 5 hieselbst, soll Behuf Erbtheilung öffentlich meistbietend verkauft werden, und steht dazu Termin auf

Freitag den 4. k. M. September, Morgens 11 Uhr,

zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Zu der Stätte gehört ein geräumiges Wohnhaus mit Hintergebäuden und 2 Mtz. 7 □R. Hofraum, ein Garten dahinter, 4 Mtz. groß, und 2 Mtz. 5 □R. Antheil an der sogenannten Soffenwiese.

Das Taxatum, sowie die Bedingungen können beim Amte eingesehen werden.

Varenholz den 3. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für die Nordpol-Expedition.

Heute ging ein von N. N. 1 Rthl.

Detmold, 27. Aug. 1868.

E. Ludolph.

Bekanntmachung.

Detmold. Die Ausführung einer neuen gewölbten Brücke aus Bruchsteinen bei Schakenburg, auf der Gemeinde-Chaussee von Iggenhausen nach Heipke im Amte Lage, soll einschließlich Lieferung aller Materialien im Wege der öffentlichen Licitation verdungen werden.

Die Licitationsbedingungen, Zeichnungen und Kostenberechnungen sind beim mitunterzeichneten Amtsrendanten Landgraf zu Lage vorher einzusehen.

Unternehmer wollen sich in dem am

Dienstag den 8. Septbr.,

Nachm. 3 Uhr,

in der Wohnung des Amtsrendanten Landgraf zu Lage anstehenden Termine einfinden.

Detmold den 26. Aug. 1868.

Der Hofbaumeister v. Meien. Der Amtsrendant Landgraf.

Reelkirchen. Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein in Salzuflen am Marktplatze, dem Rathhause vis-à-vis belegenes, massives, dreistöckiges Wohnhaus, nebst daranstoßender geräumiger Scheune und Hofraun zu verkaufen, oder auf 6 Jahre zu verpachten und ist hierzu Termin auf Freitag den 11. Sept. d, J., Morgens 11 Uhr, im Schweppeschen Gasthause in Salzuflen angesetzt. Die Realitäten können gleich übergeben werden und wollen Reflectanten sich im Termine einfinden. Das Haus, in welchem seit langen Jahren kaufmännisches Geschäft betrieben ist, eignet sich der Lage wegen zu jeglichem Geschäfte.

Reelkirchen, 25. August 1868.

F. W. Schomeyer.

Wechsel und Accreditive auf Haupthandelsplätze von Nordamerika sind bei mir billig zu haben, auch besorge ich Antheile von Staats-, Eisenbahn- und Bankanleihen unter vortheilhaften Bedingungen.

Lindemann in Rinteln.

Ober-

Oberwüsten bei Schötmar. Ich wünsche meine kürzlich erstandene, jetzt vollständig reparirte, auf dem Windberge zu Oberwüsten belegene Windmühle auf 6 Jahre, vom 1. Oct. d. J. an zu verpachten. Zu derselben gehören 2 Wohnhäuser, 1 Backhaus und circa 3 Scheffelsaat Garten- und Ackerland. Die Mühle hat einen Weizen-, einen Roggen- und ein Graupengang, ist schon bei schwachem Winde gangbar, und hat eine an Mahlgästen reiche Umgebung. Pachtlustige, welche sachkundig und kautionsfähig sind, wollen sich baldigst bei mir melden.

Drake, Colon.

Lindemannshof bei Schötmar. Diejenigen, welche der jüngst verstorbenen Wittwe Wolff Nr. 1 zu Nieder-Heesten noch rückständige Gelder verschulden, haben sie von dem heutigen Tage ab innerhalb vier Wochen an den Unterzeichneten zu berichtigen, widrigenfalls sie deren gerichtliche Beitreibung zu gewärtigen haben.

Lindemannshof bei Schötmar,
den 24. August 1868.

Lindemann.

Blomberg. Für mein Colonial- u. Materialwaaren-Geschäft suche einen Lehrling oder Volontair unter günstigen Bedingungen.

G. Heyne.

Prima Fliegenpapier
Detmold. Klingenberg'sche Buchhandlung. Wiederverkäufer erh. Rabatt.

Ausverkauf
der noch vorräthigen weißen **Blousen, Kragen, Stulpen** und **Morgenhauben** zu und unter Einkaufspreis bei

G. Treuenfels in Detmold.

Detmold. **Weiße Gardinen, Mulls, Shirtings, Dimmitti** ꝛc. empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Carl Helle.

Detmold. Gedruckte **Nessel** p. Elle 4 Sgr. empfiehlt

Carl Helle.

Detmold. **Schweizer-, grüner Kräuter- u. Holl. Käse** erhielt in diesen Tagen in schöner Qualité

E. Steller.

Detmold. **Hamb. Rauchfleisch, Gothaer Cervelat-Wurst, geräuch. Lachs, Brabanter Sardellen, Sardines à l'huile** empfiehlt zur gefälligen Abnahme

E. Steller.

Detmold. Für hiesigen Platz erhielt ich von der Thee-Handlung der Herren **Schultz & Upken** in **Bremen** ein **Thee-Lager**, und halte ich dasselbe zur gefl. Abnahme bestens empfohlen.

Die Thee's sind sämmtlich von ausgezeichneter Qualité und in $^1/_2$. $^1/_4$ u. $^1/_{10}$ Pfund verpackt.

E. Steller.

Ein Bäcker-Gehülfe wird gesucht von
A. Eikmeyer in Salzuflen.

Horn.

Horn. Vom 1. Sept. an wohne ich bei Herrn Syndicus Hausmann.
Dr. Caspari,
pract. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Detmold. In dem früher Thaler'schen Hause an der Krummenstr. ist eine geräumige Wohnung zu vermiethen.
Oltendorf, Stadtsecr.

Detmold. Zur Anfertigung von schriftlichen Arbeiten, als Gesuchen, Contracten, Reclamationen, Briefen, zur Aufstellung von Rechnungen, namentlich Vormundschaftsrechnungen, zu Geldhebungen und Unterhändlergeschäften empfiehlt sich unter Zusicherung reeller und prompter Erledigung aller ihm zugehenden Aufträge.
Detmold im August 1868.
Ernst Meyer.
(wohnhaft an der Langenstr. B. Nr. 16.)

Detmold. Eine kleine Familie sucht auf sogleich eine aus zwei Wohnzimmern, zwei Schlafzimmern und einer Küche bestehende **Wohnung.** Es wäre erwünscht, wenn außerdem auch noch etwas Lagerraum dazu gelegt werden könnte.
Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein Schüler oder eine Schülerin findet Kost und Logis auf auf den 1. Octbr. d. J.; wo, ist zu erfahren bei der Red. d. Bl.

Ich beabsichtige, die an der Chaussee nach Lemgo gelegene Gerberei nebst 24 Scheffel Land, Garten und Wiese im Ganzen oder getheilt billig zu verkaufen. Auf Wunsch des Käufers kann die Hälfte der Kaufsumme zu 4% stehen bleiben.
Gustav Steinberg
in Barntrup.

Detmold. Für ein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft hiesigen Landes wird ein Commis gesucht, welcher in einem ähnlichen Geschäft bereits gearbeitet. Näheres bei der Red. d. Bl.

Salzuflen. Ich habe mir ein Lager von **Rathenow'er Brillen** angeschafft und halte solches für hier und Umgegend bestens empfohlen.
Salzuflen, 22. Aug. 1868.
H. Regel,
Uhrmacher.

Der **Vacanzen-Anzeiger** enthält hunderte von wirklich offenen Stellen für Kaufleute, Landwirthe, Forstbeamte, Lehrer, Techniker ꝛc. Beamten aller Branchen und Chargen, welche ohne Commissionaire zu vergeben sind. Die Namen der Principale sind stets angegeben um sich direct bewerben zu können. Für jede mitgetheilte Stelle leistet die Redaction Garantie. Das Abonnement beträgt für 5 Nummern 1 Rthl., für 13 Nr. 2 Rthl. und werden dieselben franco zugesandt.
Bestellungen sind franco an Carl Spiegelberg's Inseraten-Comptoir Berlin Alte Leipzigerstr. 17 zu richten.

Die

Die zum Rittergute Borkhausen gehörige Mühle, enthaltend zwei Mahlgänge, Graupenmühle, Oelmühle und Sägemühle nebst den nöthigen Wohn- und Stallräumen; sowie dazu gehörigen circa 6 Schffl. Saat Ackerland und circa 6 Schffl. Saat Wiesen soll zum 1. October d. J. auf längere Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden.

Pachtbewerber wollen sich beim Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. L. Heldman in Detmold melden und daselbst die näheren Pachtbedingungen einsehen.

Anzeige.

Lage. Für mein Destillations- und Detailgeschäft suche ich auf den 1. Octbr. d. J. unter sehr günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Darauf Reflektirende wollen sich bei mir melden.

Lage den 24. Aug. 1868.

F. W. Ostmann.

Zu Michaelis wird ein gesundes, kräftiges Hausmädchen gesucht, welches auch einige Stück Vieh mit versorgen muß. Von wem? erfährt man bei d. Red. d. Bl.

Zur gründlichen Erlernung des Haushalts findet ein junges Mädchen (am liebsten bäuerlichen Standes) gegen angemessenes Kostgeld auf einem größeren Gute im Lippischen zu Michaelis d. J. freundliche Aufnahme.

Nähere Auskunft ertheilt d. Red. d. Bl.

Vom Gute Braunenbruch ist am 12. d. M. ein **schwarzer Hühnerhund**, mit einem kleinen weißen Fleck vor der Brust, an den beiden Hinterfüßen mit doppelten Wolfsklauen und auf den Namen Tell hörend, **entlaufen.** Vor Ankauf wird gewarnt und dem Entdecker des Hundes eine Belohnung von **5 Rthl.** zugesichert.

Detmold. Der Bäckermeister Kampmeier hier beabsichtigt, sein am Lemgoerthor belegenes Wohnhaus nebst geräumigem Hintergebäude und Dreschscheune, in welchem bisher Bäckerei mit günstigem Erfolge betrieben wurde, verzugshalber aus freier Hand zu verkaufen. Unter Umständen kann das danebenliegende Wohnhaus des Unterzeichneten nebst Hofraum mit verkauft werden, so daß alsdann jedes Geschäft der äußerst günstigen Lage wegen einzurichten wäre.

Kaufliebhaber wollen sich am Dienstag den 15. Sept., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

August Austermann.

Geld gesucht.

Detmold. Auf sehr gute hiesige Hypothek wieder in Stelle werden **1000 Thl.** oder darüber zu **5%** **Zinsen** oder 5—700 Thlr. gegen Deponirung eines A. Emmighausen'schen Hypothekenscheins über Thlr. 1000, anzuleihen gesucht.

Nachzufragen bei der Redaction dieses Blattes.

Lage. Wegen Auflösung meines Geschäftes habe ich dem Herrn Rechtsanwalt

70** Clüsener

Clüsener hierselbst Vollmacht ertheile, meine Ausstände einzuziehen, gültig zu quittiren, nöthigenfalls auch Klage zu erheben. Meine Schuldner werden daher hiermit ersucht, innerhalb drei Wochen Zahlung an meinen Herrn Mandatar oder an mich zu leisten.

Lage den 19. August 1868.

C. W. Mattenklodt.

Die Bielefelder Nähmaschinen-Fabrik von Dürkopp & Schmidt

hat mit dem heutigen Tage dem Herrn **Levi Heinemann** den Allein-Verkauf ihrer Nähmaschinen für Detmold und Umgegend übertragen. Dieselbe fabricirt Nähmaschinen jeglicher Art, sowohl für Familien-Gebrauch als auch für gewerbliche Zwecke nach den besten und neuesten Systemen. Garantie 2 Jahre. Unterricht gratis.

Bielefeld, 24. Aug. 1868.

Auf obige Annonce Bezug nehmend empfehle ich die Maschinen dieser Fabrik zur geneigten Abnahme hiermit bestens mit dem Bemerken, daß Maschinen in meinem Geschäftslokale zur gefl. Ansicht aufgestellt sind.

Levi Heinemann
in Detmold.

Ausverkauf!

Herford. Unterzeichneter beabsichtigt aus Gesundheitsrücksichten sein Geschäft aufzugeben und verkauft zu diesem Ende seine reichhaltigen und modernen

Gold- & Silberwaaren-Vorräthe

unter dem Selbstkostenpreise.

Herm. Schwarz.

F. Beckmann,

(Bauerrichter) auf Knetterheide, obrigkeitlich concessionirter Agent für Auswanderung über **Bremen.**

Zur gefälligen Beachtung!

Veranlaßt durch die vielfachen Besprechungen über die Güte des Knochenmehls (Superphosphat) und dessen Anwendung zum Getreidebau habe ich mein Lager von Knochenmehl aus der Fabrik von Milberg & Dörting in Melle analysiren lassen und erlaube mir das Resultat der Analysirung im nachstehenden Atteste des Herrn Dr. Grouven, vereidigten Vorstehers der landwirthschaftlichen Versuchs-Station zu Salzmünde hierdurch zu veröffentlichen

Attest:

Die uns am 12. Mai d. J. per Post zugesandte Probe Knochenmehl (Superphosphat) Nr. II enthielt lösliche Phosphorsäure 11, 9%.

Ich habe bloß den Gehalt an löslicher Phosphorsäure bestimmt, weil die Landwirthe auf unlösliche in Superphosphat sowie auf den Stickstoff wenig Werth legen, indem der maßgebende Moment der Gehalt an löslicher Phosphorsäure ist.

Versuchsstation Salzmünde den 1. Juni 1868.

Dr. **Grouven**, Vereideter Vorsteher.

An

An Herrn S. Goldstein in Heiden bei Detmold.

Der Fabrikant garantirt in Nr. II nur 10% lösliche Phosphorsäure, die Analyse dagegen weist beinahe 12% nach und haben daher die Herrn Landwirthe den sichersten Beweis, daß die Waare gut und besser ist als sie garantirt wird. Es wird aus Knochen schwerlich ein besseres Fabrikat zu erzielen sein. Ich halte daher mein Lager von Knochenmehl aus der Fabrik der Herrn Milberg & Dörting zu Melle zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Heiden bei Detmold den 22. Juli 1868.

S. Goldstein.

Herforder Pferde-Loose à 1 Thlr.

Zu dem am 17., 18. u. 19. Septbr. d. J. in **Herford** stattfindenden landwirthschaftlichen großen **Schaufeste,** verbunden mit einer großen **Verloosung** einer Anzahl eleganter Reit- und Wagenpferde, Fohlen, Rindvieh, landwirthschaftlicher Maschinen u. Geräthe, so wie Fahr- u. Reitutensilien und verschiedener anderer Gegenstände, ist mir der **Alleinverkauf** der Loose á 1 Thlr. von dem Vorstande des landwirthschaftlichen Hauptvereins übertragen worden.

Bei Abnahme von 100 Loosen bewillige ich entsprechenden Rabatt.

Am Sonnabend d. 19. Septbr. findet ein großes **Wettrennen** statt.

Die geehrten Abnehmer werden um recht baldige Aufträge ersucht mit der Bitte, die Anzahl der gewünschten Loose, so wie ihren Namen deutlich zu bezeichnen, und die Beträge durch Posteinzahlung zu bewirken.

Verkauf der Loose für Lemgo und Umgegend bei Herrn Otto Kracht, in Salzuflen und Umgegend bei Herr F. A. Krecke.

Den Verkauf obiger Loose für **Detmold** und Umgegend bei Herrn **Carl Pustkuchen.**

Herford 1. Aug. 1868.

S. Blumenau.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Weser, 29. Aug.	24. Sept.	**Newyork,** 19. Sept.	15. Oct.
Hermann, 5. Sept.	1. Oct.	**Deutschland,** 26. Sept.	22. Oct.
Union, 12. Sept.	8. Oct.	**Rhein,** 3. Octbr.	29. Oct.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Sept.	1. Oct	D. **Baltimore** 1. Novbr.	1. Decbr.
D. **Berlin** 1. Octbr.	1. Nov.	D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Bremen am 14. Octbr. **Newyork** am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans**: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Ich bin ermächtigt, für die obigen Postdampfer Passagiere fest anzunehmen und halte zu Contract-Abschlüssen meine Agentur bestens empfohlen. **W. F. Gebhard in Detmold.**

Hierbei eine Beilage, enthaltend:

Bekanntmachung, die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 70 des Regierungs- und Anzeige-Blattes.

Bekanntmachung,

die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Die Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen des hiesigen Landes Seitens der Departements-Ersatz-Commission wird in Gemäßheit des folgenden mit dieser Behörde vereinbarten Geschäfts-Planes vom 21. October l. J. an stattfinden.

I. Es haben sich zur Musterung die sämmtlichen Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1846, 1847 und 1848 zu stellen, mit Ausnahme:

a, der zum activen Militairdienst einberufenen,

b, der auf ein Jahr zurückgestellten,

c, der definitiv für militairfrei erklärten.

Die Conscribirten aus den gedachten Jahrgängen werden in nachstehender Reihenfolge gemustert werden:

A, Die als dauernd unbrauchbar Seitens der Kreis-Ersatz-Commission bezeichneten aus den vorbenannten drei Jahrgängen,

B, die zur zweiten Classe der Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten aus dem Geburtsjahre 1846,

C, die zur ersten Classe der Ersatz-Reserve designirten aus demselben Geburtsjahre,

D, die Seitens der Kreis-Ersatz-Commission für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846, 1847 und 1848.

Die Militairpflichtigen haben sich an den unten bezeichneten Tagen Morgens 7 Uhr im Aushebungs-Orte zur Rangirung durch den Bezirksfeldwebel einzufinden. Die Musterung beginnt an jedem Tage um 8 Uhr Morgens und zwar:

1,

1, im dritten Aushebungsbezirke zu Lemgo:
am Donnerstag den 22. October d. J. für die Militairpflichtigen aus den Aemtern Hohenhausen, Varenholz, Sternberg und Barntrup,
am Freitag den 23. October c. für die aus dem Amte Brake und aus den Städten Lemgo und Barntrup,

2, im ersten Aushebungsbezirke:
zu Blomberg
am Sonnabend den 24. October c. für die Militairpflichtigen aus den Aemtern Blomberg, Schieder und Schwalenberg so wie aus der Stadt Blomberg.

zu Detmold
am Montag den 26. October c. für die Militairpflichtigen aus dem Amte Detmold und aus der Stadt Horn,
am Dienstag den 27. October c. für die aus dem Amte Horn und aus der Stadt Detmold,

3, im zweiten Aushebungsbezirke zu Lage:
am Mittwoch den 28. October c. für die Militairpflichtigen aus dem Amte Lage, so wie aus den Städten Lage und Ulsen,
am Donnerstag den 29. October c. für die aus den Aemtern Schötmar und Oerlinghausen.

4, Am Freitag den 30. October d. J. wird zu Lage die Revision sämmtlicher von der Kreis-Ersatz-Commission geführten Listen vorgenommen werden.

II. In Beziehung auf das bei der Musterung resp. Aushebung zu beachtende Verfahren wird Folgendes hierdurch zur Kenntniß gebracht:

5, Die Militairpflichtigen müssen sich bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung an den bestimmten Tagen persönlich stellen, namentlich haben sich die bislang disponibel gebliebenen aus dem Geburtsjahre 1846 so gewiß einzufinden, als sie sonst im Falle der Tauglichkeit ohne Weiteres zum activen Militairdienste herangezogen werden sollen. Die Entbindung von dieser Verpflichtung kann nur auf Grund einer die persönliche Gestellung verhindernden Krankheit geschehen. Ueber den Behinderungsgrund ist ein auf persönlicher Anschauung beruhendes Attest eines Arztes und der Ortsbehörde im Termine beizubringen.

6, Ueber die rücksichtlich der im Jahre 1846 geborenen Militairpflichtigen bei der Kreis-Ersatz-Commission angebrachten, bereits zu den diesseitigen Acten übergebenen Reclamationen wird von der Departements-Ersatz-Commission definitiv entschieden, weshalb die sämmtlichen Beweismittel in den betreffenden Terminen beizubringen sind. Sofern die Reclamation auf die Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern gestützt wird, müssen die Letzteren zum Zwecke der vorzunehmenden Untersuchung sich in Person einfinden. Erscheint der Reclamirte nicht, so verliert er den aus den Reclama-

lamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung bezw. Befreiung vom Militairdienste.

Die Reclamationen, welche sich auf Militairpflichtige aus den Geburtsjahren 1847 und 1848 beziehen, werden erst im nächsten Frühjahre wiederum der Kreis-Ersatz-Commission vorgetragen.

7, Die von Hochfürstlicher Regierung nach der Bekanntmachung vom 22. October v. J. ernannten Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission haben sich in den anberaumten Terminen zur festgesetzten Zeit einzufinden und zwar:
die Mitglieder für den Aushebungsbezirk Lemgo am 22. und 23. October c. in Lemgo,
die Mitglieder für den Aushebungsbezirk Detmold am 24. October c. in Blomberg und am 26. und 27. October c. in Detmold,
die Mitglieder für den Aushebungsbezirk Lage am 28. und 29. October c. in Lage.

8, Die Vorladungsscheine für die sämmtlichen Militairpflichtigen läßt der Unterzeichnete ausfertigen und wird dieselben den Districtsbehörden zur Beförderung an die Conscribirten übersenden. Letztere haben sich indeß auch dann, wenn ihnen der Vorladungsschein nicht zugehen sollte, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung im Termine persönlich zu stellen.

9, An den Tagen an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Magistrats resp. des Amts im Musterungstermine einfinden. Dorfsvorsteher oder Unterbediente sind in den Terminen nicht zu sistiren, vielmehr werden die Beamten ersucht, rücksichtlich der in Betracht kommenden Verhältnisse und in Betreff der etwa noch abwesenden oder sonst verhinderten Militairpflichtigen sich vor dem Musterungstermine gehörig zu instruiren, damit sie bei dem Namensaufrufe ihrerseits der Departements-Ersatz-Commission über den Grund des Nichterscheinens der Militairpflichtigen sofort die nöthige Auskunft ertheilen können.

10. Die Magisträte zu Lemgo, Blomberg, Detmold und Lage werden ersucht, die für die Aushebung der Militairpflichtigen bestimmten Locale in Stand setzen und mit dem erforderlichen Mobiliar versehen zu lassen.

Detmold den 22. August 1868.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
Brandes.

№ 71. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 2. September 1868.

Hohenhausen. Die 65jährige Witwe Leibzüchterin Düsenberg von Nr. 34 zu Kirchheide beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern.

Hohenhausen, den 28. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Alverdissen. Der Hofmeister Wilhelm Wessel zu Vallentrup ist als Aufseher über die Gehölze und Grundstücke der Meierei Vallentrup angestellt und als solcher nach Maßgabe der Verordnung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet worden.

Alverdissen den 28. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Lage. Die Theilhaber der Firma „Hansmann und Geller" hierselbst, welche sub Nr. 4 in das Gesellschafts-Register eingetragen ist, haben auf Grunde eines heute unter ihnen abgeschlossenen Vertrages die unter ihnen bestehende Gesellschaft aufgelöst und ist davon, auf Grunde heutiger Resolution in dem Handels-Register Bemerkung geschehen mit dem beantragten Hinzufügen, daß der Theilhaber, Kaufmann H. W. Geller hierselbst mit der Abwickelung der Geschäfte der Gesellschaft, namentlich mit der Einziehung der Ausstände und der Berichtigung der Schulden beauftragt ist.

Lage den 28. August 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Der unverehelichte Steinhauer Christian Heinrich Anton Schlingmann aus Heiligenkirchen ist am 3. d. M. im Krankenhause zu Bielefeld gestorben und haben dessen Bruder Simon Schlingmann zu Heiligenkirchen und dessen Schwager F. Oberlag daselbst als Ehemann der Schwester des Verstorbenen die Erbschaft nur mit der Rechtswohltat des Inventars angetreten.

Auf Antrag derselben werden demgemäß Alle, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, sowie Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlaß des ꝛc. Schlingmann machen, hiermit aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche am

Dienstag d. 22. September Morgens 10 Uhr,

so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als dieselben später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Detmold, 25 August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Die 24. Orts auf das Knappmann'sche Colonat Nr. 15 zu Holzhausen für die Caroline Nolte zu Leopoldsthal ingrossirte Obligation vom 27. November v. J. über 140 Rthl. soll abhanden gekommen sein und ist daher um Ausfertigung einer neuen Obligation gebeten. Bevor dieser Bitte statt gegeben wird, werden alle Diejenigen, welche an die fragliche Obligation Ansprüche machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 23. k. M. Septbr., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt und die Obligation mortificirt werden soll.

Horn, den 25. August 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Die Kinder des am 2. d. M. mit Tode abgegangenen Colon und Witwer Schafmeister Nr. 39 zu Wahmbeckerheide haben die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Es werden deshalb Alle, welche an den Nachlaß und das Schafmeistersche Colonat Nr. 39 Forderungen und Ansprüche zu machen haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung hierdurch zum Termine

Mittwoch den 16. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesige Amtsstube unter der Rechtsandrohung verabladet, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur noch insoweit berücksichtigt werden sollen, als die Erben

ben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Brake, den 25. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schötmar. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf des dem Wirth Weber zugehörigen Colonats Nr. 91 hies., wozu außer dem zu 2250 Rthl. versicherten Wohnhause saalbuchsmäßig ein Garten von 1 Mtz. 7 □R. gehört, erkannt und Verkaufstermin auf

Freitag den 23. October c., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, worin der Zuschlag erfolgen soll, wenn das Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt.

Zugleich werden diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an jenes Colonat oder dessen Kaufgelder zu machen haben, aufgefordert, solche bei Strafe der Ausschließung in demselben Termine anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 30. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Salzuflen. Auf dem Wohnhause Nr. 25 und einem Garten am Rattbrinkskampe unter dem Namen der Wittwe Dav. Erbeck m. deren Schwiegersohn, Maurer Hermann Friedrich Hartmann hies. befindet sich im hiesigen Hypothekenbuche unterm 22. Mai 1811 ingrossirt eine Caution wegen der Vormundschaft über die Windelschen Kinder. Diese Caution soll der Angabe nach erloschen seyn. Es kann darüber aber kein gehöriger Nachweis geliefert werden. Auf gestellten Antrag werden daher Alle, welche etwa noch Ansprüche aus der Caution herleiten zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit innerhalb 4 Wochen hier zu melden, widrigenfalls die Caution als erloschen angesehen und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Salzuflen, 18 August 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohenhausen. Auf das Colonat Stock Nr. 29 zu Matorf sind am 28. September 1858 ersten Orts für Simon Stock von dort 200 Rthl. ingrossirt. Das Capital soll längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen sein. Es werden deshalb auf Antrag des Colon Stock Alle, welche aus dieser Obligation Rechte für sich herleiten zu können glauben, hierdurch

durch aufgefordert, solche um so gewisser am Freitag den 11. k. M., Morgens 10 Uhr, hier geltend zu machen, als sonst das Document für wirkungslos erklärt und mit der Löschung des Ingrossats verfahren werden soll.

Hohenhausen, den 24. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Ih. Durchlaucht der Prinzeß Friederike zur Lippe — 3 gestrickte Jacken und 6 gestrickte Nachtmützen.

Von Hrn. Colon Sölter in Mosebeck 1 Thlr. Wegegebühren.

Detmold den 29. August 1868.

L. Menke.

Sophien-Anstalt.

Eingegangene Gaben von:

Sr. Durchlaucht dem Fürsten 60 Thl. — Fr. Geh. Just. Rthin. Schlüter 1 Thl. — Hr. Pastor Arnold, Horn 1 Rthl. — Hr Zimmermstr. Bornemeier, Klüt 1 Thlr. — Hr. Metzger Pieper ein Beutel voll trockner Zwetschen.

Detmold, 31. Aug. 1868.

Fricke.

Bekanntmachung.

Detmold. Die Ausführung einer gewölbten Brücke aus Bruchsteinen bei Schakenburg, auf dem Communalwege von Iggenhausen nach Heipke im Amte Lage, soll einschließlich Lieferung aller Materialien im Wege der öffentlichen Licitation verdungen werden.

Die Licitationsbedingungen, Zeichnungen und Kostenberechnungen sind beim mitunterzeichneten Amtsrendanten Landgraf zu Lage vorher einzusehen.

Unternehmer wollen sich in dem am

Dienstag den 8. Septbr.,

Nachm. 3 Uhr,

in der Wohnung des Amtsrendanten Landgraf zu Lage anstehenden Termine einfinden.

Detmold den 26. Aug. 1868.

Der Hofbaumeister v. Meien. Der Amtsrendant Landgraf.

Publicandum

wegen der Bücher des abgelaufenen Turnus der theologischen Lesegesellschaft.

Von den Büchern des am 1. Juni d. J. abgelaufenen Turnus der theologischen Lesegesellschaft, welche an den Director der letztern zurückzusenden sind, habe ich bisher nur erst wenige empfangen. Alle, welche solche Bücher noch bei sich zurückhalten, werden ersucht, dieselben nunmehr an mich zurückgelangen zu lassen, damit sie nicht mehr im Umlauf, sondern hier wieder zur Stelle seien bei dem demnächstigen Beginn des neuen Turnus der th. L. G.

Falkenhagen 31. August 1868.

Melm.

Alle **Bau- u. Möbelwaaren, Monumente** etc. aus italien., belg., schles., hies. thüring. **Marmor,** aus **Gra-**nit

nit & Schiefer werden von uns auf das Solideste u. Billigste ausgeführt. Von Fabrikaten aus hiesigem **Marmor** heben hervor: **Kegelbahnen** (sehr beliebt u. frequentirt) **Badeeinrichtungen u. Badewannen, Reservoire, Behälter** zum **Einlegen** u. **Kühlhalten** von **Fleisch,** mit beschwerendem Deckel, **Retiradenzellen** u. Kasten (dicht schließend.) Desg. empf. **ächten Oelstein** u. gedrehte **Alabasterwaaren.**

Florenz Möller u. Dressel in Doeschnitz b. Schwarzburg u. Erfurt.

Detmold. Eine größere **Familien-Wohnung** in angenehmer Lage, zu der nöthigenfalls auch Stallung und Wagenremise gegeben werden kann, steht auf den 1. April k. J. zu vermiethen.

Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Auf den 1. Octbr d. J. wird für die häuslichen Arbeiten, namentlich für Küche ein erfahrenes Mädchen gesucht.

Bewerbungen sind bei der Red. d. Bl. anzubringen.

Für ein redliches Mädchen, welches waschen, plätten, reinmachen auch nähen kann, wird eine gute Stelle gesucht.

Näheres theilt mit die Redaction d. Blattes.

In einem bedeutenden Eisen- und Eisenwaaren-Geschäfte einer größeren Kreisstadt Westfalens wird wenn möglich zum sofortigen Eintritt ein **Lehrling** im Alter von mindestens 16 Jahren gesucht — Lehrzeit 3 Jahre, Kost und Logis im Hause des Prinzipals. Franco Offerten richte man gefl. unter S Nr. 50 an die Red. des Blattes.

4000 Rthlr. Preuß. 4½ procentige Obligation, verzinslich halbjährig am 1. April und 1. October, können zu Ende dieses Monats zum Berliner Tagescurse, ohne weitere Unkosten begeben werden. Nachricht bei der Red. des Blatts.

Detmold den 1. Sept. 1868.

Nachdem ich 7 Jahre so an

Schwerhörigkeit

litt, daß ich von der Predigt kein Wort u. d. Uhr in der Stube kaum schlagen hörte u. alle Mittel umsonst brauchte, kaufte ich Ohroel in hiesiger Apotheke, da es so Vielen schon half. Nach Gebrauch von nur 2 Flaschen à 10 Sgr. höre ich jedes leise Wort reden und alle meine Bekannten freuen sich mit mir meiner Genesung. Zur Beachtung veröffentlicht dies dankbarst Neu-Gersdorf Nr. 106 Joh. Beutner geb. Hertt. Adresse: **Apotheke Neu-Gersdorf,** Sachsen, wo man an 200 Briefe von Geheilten und Aerzten mit dem Oele erhält.

Lindemannshof bei Schötmar. Diejenigen, welche der jüngst verstorbenen Wittwe Wolff Nr. 1 zu Nieder-Heesten noch rückständige Gelder verschulden, haben sie von dem heutigen Tage ab innerhalb vier Wochen an den Unterzeichneten zu berichtigen, widrigenfalls sie deren gerichtliche Beitreibung zu gewärtigen haben.

Lindemannshof bei Schötmar,
den 24. August 1868.

Lindemann.

Blom-

Blomberg. Für mein Colonial- u. Materialwaaren-Geschäft suche einen Lehrling oder Volontair unter günstigen Bedingungen.

G. Heyne.

Ein Bäcker-Gehülfe wird gesucht von A. Eikmeyer in Salzuflen.

Salzuflen. Ich habe mir ein Lager von **Rathenow'er Brillen** angeschafft und halte solches für hier und Umgegend bestens empfohlen.

Salzuflen, 22. Aug. 1868.

H. Regel,
Uhrmacher.

Horn. Vom 1. Sept. an wohne ich bei Herrn Syndicus Hausmann.

Dr. Caspari,
pract. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Zu Michaelis wird ein gesundes, kräftiges Hausmädchen gesucht, welches auch einige Stück Vieh mit versorgen muß. Von wem? erfährt man bei d. Red. d. Bl.

Vom Gute Braunenbruch ist am 12. d. M. ein **schwarzer Hühnerhund,** mit einem kleinen weißen Fleck vor der Brust, an den beiden Hinterfüßen mit doppelten Wolfsklauen und auf den Namen Tell hörend, **entlaufen.** Vor Ankauf wird gewarnt und dem Entdecker des Hundes eine Belohnung von **5 Rthl.** zugesichert.

Verlag v. Aug. Volkening
in Minden:

Vorländer's Karte v. Reg. Bez. Minden, Fürstenthum Lippe u. angrenz. Geb. 4. Aufl. 1868. 22½ Sgr.

— Karten der Kreise des Reg. Bez. Minden. 9. Bl. à 15 Sgr.

— Höhenbestimmungen im Reg. Bez. Minden u. angr. Geb. 10 Sgr.

zu haben in der
Meyer'schen Hofbuchhandlung
in Detmold.

Meinberg.

„Tanzmusik"
am Markttage den 7. d. M. im Gasthofe zur Sonne. Bürger.

Todesanzeige.

Am 29. d. M. schied unsre liebe Schwester Thusnelde in Stenzig nach längerem Leiden aus diesem Leben, was hierdurch statt besonderer Meldung Freunden und Bekannten zur Anzeige bringt

Brake den 30. August 1868.

im Namen der Geschwister
Dr. Ed. Meyer.

Schötmar. Für die zahlreiche Theilnahme an der Beerdigung unserer geliebten Tochter **Doris,** welche am Sonntag den 30. Aug. stattgefunden, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Schötmar den 1. September 1868.

Die tiefbetrübten Aeltern.
H. Reuter und Frau,
geb. Steinhagen.

Guano-Dêpot
der
Peruanischen Regierung
in Deutschland.

Im Auftrage der Peruanischen Regierung haben wir unsere Guano-Preise heute verändert, und sind dieselben gegenwärtig wie folgt:

Bco 167 — per 2000 Pfund Brutto Hamburger Gewicht oder 20 Zoll-Centner bei Abnahme von 60,000 Pfund oder darüber.

Bco 181. — per 2000 Pfund Brutto Hamburger Gewicht oder 20 Coll-Centner bei Abnahme von 2000 Pfund bis 60,000 Pfund.

in Säcken, zahlbar per comptant ohne Vergütung von Thara, Gutgewicht, Abschlag oder Decort.

Unsere übrigen Verkaufsbedingungen bleiben unverändert.

Hamburg, den 1. September 1868.

J. D. Mutzenbecher Söhne.

Certificat betreffs Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzelöl.*)

Das **Dr. Béringuier**'sche **Kräuterwurzelöl** habe ich vielfach angewendet und dasselbe stets sehr gut und wirksam gefunden. Dasselbe ist frei von schädlichen Beimischungen und nur aus den besten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen zusammengesetzt. Ganz vorzüglich hat es sich nach überstandenen Nervenfiebern ꝛc. bewährt, wo nach den gedachten Leiden die Haare ausgefallen, und wo nach Anwendung des Kräuterwurzelöles allmälich ein neuer Haarwuchs erzielt worden ist; ebenso habe ich in mehreren Fällen die lästigen Schuppen und Kopfflechten, welche Jahre lang bestanden und vielen angewendeten Mitteln nicht gewichen, nach nicht zu langem Gebrauch des **Dr. Beringuier**'schen Kräuterwurzelöles ganz schwinden sehen. Vorstehendes bezeuge ich auf Grund meiner gemachten Erfahrungen.

Loslau im Preuß. Schlesien, den 10. September 1867.

Dr. Stark, Königl. Stabs-Arzt a. D., Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

*) In frischer, stets gleichmäßig guter Qualität vorräthig bei

S. F. Reuter in **Detmold.**

Kornpreise am 1. Sept. 1868.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	15	—	2	19	—	2	22	6	2	20	—	2	22	6	2	20	—	2	16	—
Rocken	1	25	—	2	8	—	2	3	—	1	27	—	2	—	—	2	—	—	1	25	7
Gerste	1	20	—	1	21	—	1	20	—	1	20	—	1	20	—	1	20	—	1	16	8
Hafer	1	6	—	1	5	—	1	5	—	1	7	6	1	12	—	1	5	—	1	5	4
Rauhfutter	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	27	6

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Sept. 1868.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	D.	Pf.	L.	D.	Pf.	L.	D.	Pf.	L.	D.	Pf.	L.	D.	Pf.	L.	D.	Pf.	L.	D.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	--	2							5	24	6	5	17	2	5	17	2	5	27	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	—	1				2	20	1	2	27	3	2	23	6	2	23	6	2	28	6
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	4	8	4	8	6				5	—	—	4	23	6	4	23	6	5	2	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	17	4	2	4	3	2	8	9	2	15	—	2	11	8	2	11	8	2	16	1
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	2	2															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	3	6				3	19	2	3	14	4				3	21	—
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	26	1	1	16	8	1	20	1	1	24	6	1	22	2				1	25	5
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	14	9																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	23	4				—	—	—				—	26	1			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	22	4																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	11	2																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	-	—	5	--
— — ordinäres	4	—	3	—	4	6		—	3	6	-	—	3	6
Schweinefleisch	5	—	5			--	6		5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch	4	6	4		4	6		—	4	—	-	—	4	6
Kalbfleisch, bestes	3	6	3	—	3	—	2	6	3	—	-	—	3	6
— — ordinäres	2	—	2	—	2	6		—	2	—	-		1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Pramann, Weege Chr. Schnitger. Tille.	F. C. Capelle.	Röttcher.	Fehlebracht	E. Adam.	Wittwe Reineking.	Pottharst.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 72. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 5. September 1868.

I. Die am 27. August 1868 zu Berlin ausgegebene Nr. 28 des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 156) die Maaß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund. Vom 17. Aug. 1868.

Nr. 157—161 incl.) Bekanntmachungen, betr. Ernennungen von Konsuln und Vizekonsuln des Norddeutschen Bundes und die Verleihung des Exequatur als Königlich Schwedisch-Norwegischer Konsul in Kiel und als Königlich Belgischer Konsul in Rendsburg Namens des Norddeutschen Bundes.

II. Die am 29. August 1868 zu Berlin ausgegebene Nummer 29 des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes:

Nr. 162) den Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Baden einerseits und der Schweiz andererseits. Vom 11. April 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben den Dr. med. Schnitger in Oerlinghausen zum Amtschirurgus und Armen-Arzt für den Physicatsbezirk Salzuflen gnädigst ernannt.

Detmold, den 2. September 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Einer

Einer Benachrichtigung des Bundeskanzler-Amts zu Berlin zufolge werden in dem Türkischen Staatsgebiete, namentlich aber in Smyrna, die Paßvorschriften mit aller Strenge gehandhabt, weßhalb Personen, die in jene Gegenden reisen, sich mit einem von einer Türkischen Gesandtschaft oder einem Türkischen Consulate visirten Passe versehen müssen.

Detmold, den 1. September 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung,

die Beglaubigung der Quittungen über die gezahlten Militair-Pensionen betreffend.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 26. Mai d. J. in Nr. 44 des Regierungsblattes vom 30. ejusd., S. 687, wird in Beziehung auf die Beglaubigung der von den Pensions-Berechtigten ausgestellten Quittungen weiter bekannt gemacht:

1. daß die Beglaubigungen nur von solchen Personen ertheilt werden dürfen, welche mit den Pensions-Empfängern in keinem verwandtschaftlichen Verhältniß stehen;
2. daß den Wittwen-Pensions-Quittungen zugleich auch das Attest beizufügen ist, daß die Ausstellerinnen sich nicht wieder verheirathet haben.

Detmold, den 1. September 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung,

den Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes während des Jahres $18^{67}/_{68}$ betreffend.

Der Industrie-Unterricht wurde in 84 Schulen ertheilt.

Nach Ausweis der geführten Listen wurde in sämmtlichen Industrieschulen angefertigt:

I. An gestickten und gehäkelten Sachen:
1917½ Stück.

II. An gestrickten Sachen:
21,605 Paar Strümpfe,
530 Paar Socken,
17,365 angestrickte Paare,
2,249 Paar Handschuhe, Strumpfbänder u. dgl.

III. An genäheten Sachen:
1075 Hemden,
60 Bettbezüge und Betttücher,
295 Kissenbezüge,
3601 Tücher,
424 Mützen,
1473 Schürzen,
539 verschiedene Sachen.

IV. Ausgebessert:
3933 Stücke geflickt,
22169 Paar Strümpfe gestopft.

Nach der für alle Industrieschulen des Landes bestehenden Taxe würden mit Anfertigung dieser Sachen 6195 Rthl. 10 Sgr. 4 Pf. verdient sein.

Detmold den 31. August 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Blomberg. Die städtische Ziegelei bei Blomberg wird auf Martini d. J. pachtlos und soll auf weitere sechs Jahre am

Dienstag den 22. September d. J., Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause verpachtet werden, wozu Pachtlustige, welche Qualification und Cautionsfähigkeit nachweisen können, sich einfinden mögen.

Die Pachtbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Blomberg den 31. August 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Detmold. Nachdem der Kaufmann Rudolf Klingenberg hieselbst mit Uebergebung eines Activ- und Passiv-Status angezeigt hat, daß er zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht mehr im Stande sei, so ist das Concursverfahren wider ihn eröffnet und zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an denselben Termin auf

Sonnabend 7. Nov. l. J. Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Rathsstube anberaumt, zu welchem die Betheiligten unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse verabladet werden. Es soll dann auch behufs möglicher Abwendung des Concurses die Vermmittlung eines vom Cridar angebotenen Nachlaßvergleiches zu 25 Procent versucht werden, über welchen die

 Gläu-

Gläubiger sich gleichzeitig zu erklären haben, widrigenfalls der Beitritt der Ausbleibenden zum Beschluß der Majorität der Erscheinenden angenommen wird.

Detmold 29. August 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Zweiter und letzter Termin zum Verkauf der in den Nr. 55 und 68 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher bezeichneten Stölting'schen Stätte Nr. 12 zu Trophagen ist auf

Freitag den 6. Novbr. d. J. Morgens 12 Uhr

anberaumt und werden Kaufliebhaber dazu eingeladen.

Lage den 26. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Detmold. Da in dem am 18. d. M. abgehaltenen Termine zum Verkauf der Grundgüter des Bürgers F. Brokmann hies., nämlich

1. eines Wohnhauses **D.**, 19,
2. eines Gartens auf Keisers Kampe Rev. **II.** 49 zu 1 Schfls.

$^2/_3$ des Taxates nicht geboten sind, so wird anderweiter und letzter Termin zur Subhastation jener Realitäten auf Sonnabend den 12. Sept. c., Morgens 10 Uhr, am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dann dem Meistbietenden jedenfalls der Zuschlag ertheilt wird.

Detmold den 25. Juli 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schieder. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte des in Concurs gerathenen Colon Rubart Nr. 24 zu Belle, welche saalbuchsmäßig besteht aus einem Wohnhause nebst Leibzuchtshause, versichert zu 1025 Rthl., ca. 49 Schfls. Länderei, Wiesen und Hude, und Gemeinheitsnutzen für 3 Kühe 3 Rinder und 3 Schweine ist Termin auf

Dienstag den 3. November c., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten wird, auch daß von den Bedingungen und der Taxe vier Wochen vorher an jedem Gerichtstage (Dienstag und Donnerstag) Einsicht genommen werden kann, eingeladen werden. Realberechtigungen an der Stätte, welche nicht im Saalbuche eingetragen stehen, sind spätestens bis zu jenem Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls

falls sie in Bezug auf den Käufer der Stätte für untergegangen angesehen werden sollen.

Schieder den 24. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthum Lippe wird seine fünf Hengste Wodan, Olaf, Ossian, Fandango und Figaro am Sonnabend den 7. November d. J. zu Lemgo öffentlich verloosen; außerdem werden auch fünf und neunzig Nebengewinne im ganzen Betrage von 300 Rthl., bestehend in Zug- und Reitgeschirren, Stallgeräthen u. s. w., zur Ziehung gelangen.

Jedes Loos kostet einen Thaler Courant und können die Loose sowie der ausführliche Verloosungs-Plan zu jeder Zeit von dem Rath Pustkuchen abgefordert werden.

Sammler, welche zehn Thaler franco einsenden, erhalten elf Loose franco zugesandt.

Detmold den 2. September 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Die **theologische Conferenz** findet Mittwoch den 9. Sept. cr. in **Lage** statt.
Ref. E. Cronemeyer. Röm. 7. u. 8.

Blomberg. Für mein Colonial- u. Materialwaaren-Geschäft suche einen Lehrling oder Volontair unter günstigen Bedingungen.

G. Heyne.

Bekanntmachung.

Die Versammlung der Actionäre der Detmolder Wollspinnerei ist vom 14. d. M. auf den 19. Septbr. Morgens 11 Uhr im Fabrikgebäude verlegt.

Detmold, den 1. Septbr. 1868.

Die Liquidations-Commission der Detmolder-Wollspinnerei.

Bekanntmachung.

Detmold. Die Ausführung einer gewölbten Brücke aus Bruchsteinen bei Schakenburg, auf dem Communalwege von Iggenhausen nach Heipke im Amte Lage, soll einschließlich Lieferung aller Materialien im Wege der öffentlichen Licitation verdungen werden.

Die Lictationsbedingungen, Zeichnungen und Kostenberechnungen sind beim mitunterzeichneten Amtsrendanten Landgraf zu Lage vorher einzusehen.

Unternehmer wollen sich in dem am

Dienstag den 8. Septbr.,
Nachm. 3 Uhr,

in der Wohnung des Amtsrendanten Landgraf zu Lage anstehenden Termine einfinden.

Detmold den 26. Aug. 1868.

Der Hofbaumeister v. Meien. Der Amtsrendant Landgraf.

Ver-

Verkauf eines Ritterguts!

Umstände außerordentlicher Art geben Veranlassung zum baldmöglichsten Verkaufe eines in Westpreußen nahe einer Kreisstadt und Chaussee gelegenen, vorzüglich zu Schaafhaltung geeigneten **Ritterguts** mit einem Areale von circa **2050 Morgen** theils cultivirten, theils culturfähigen Landes, vollständigen, zu 15000 Thlr. versicherten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sowie mit todtem und lebendem Inventar (10 Arbeitspferde und 500 Schaafe incl. Lämmer) sammt Erndte und Erndtevorräthen. Für Kaufliebhaber, welche sich über die nöthigen Betriebsmittel ausweisen können, steht Belassung der Hälfte der beiläufig 34000 Thlr. betragenden Kaufsumme als Darlehn zur 1. Stelle in Aussicht. Antwort auf baldmöglichst portofrei zu stellende Anfragen und weitere Auskunft ertheilt.

Gotha, den 17. Juli 1868.

Dr. Friedrich Henneberg,
Rechtsanwalt und Notar.

Lemgo. **Aufgeschlossenes Knochenmehl** aus der **Dampfmühle Dratum** bei Melle, empfiehlt

Ferd. Böger.

Gefunden.

Detmold. Vor einigen Wochen ist in der Nähe der Sekenbrücke ein **goldener Ring** gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben hieselbst wieder in Empfang nehmen bei

L. Müller, Drechsler.

8 bis 10 Stück diesjährige schöne **Canarienvögel** (Männchen) werden billig abgegeben bei

L. Müller, Drechsler.

Detmold, den 3. Septb. 1868.

Zum meistbietenden Verkauf meines in Nr. 64 und 66 dieser Blätter näher bezeichneten Grundbesitzes habe ich Termin auf

Donnerstag d. 17. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr

in meiner Wohnung angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Kaufbedingungen können jederzeit bei mir eingesehen werden.

Schwalenberg d. 3. Sept. 1868.

Otto Wachsmuth.

Ich beabsichtige, die an der Chaussee nach Lemgo gelegene Gerberei nebst 24 Scheffel Land, Garten und Wiese im Ganzen oder getheilt billig zu verkaufen. Auf Wunsch des Käufers kann die Hälfte der Kaufsumme zu 4% stehen bleiben.

Gustav Steinberg
in Barntrup.

Bekanntmachung.

Der auf den 8. October fallende hiesige **Viehmarkt** wird des jüdischen Feiertages wegen in diesem Jahre

am 7. October

abgehalten werden.

Melle, den 2. September 1868.

Der Magistrat, Hintze.

Reel-

Reelkirchen. Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein in Salzuflen am Marktplatze, dem Rathhause vis-à-vis belegenes, massives, dreistöckiges Wohnhaus, nebst daranstoßender geräumiger Scheune und Hofraum zu verkaufen, oder auf 6 Jahre zu verpachten und ist hierzu Termin auf Freitag den 11. Sept. d, J., Morgens 11 Uhr, im Schweppeschen Gasthause in Salzuflen angesetzt. Die Realitäten können gleich übergeben werden und wollen Reflectanten sich im Termine einfinden. Das Haus, in welchem seit langen Jahren kaufmännisches Geschäft betrieben ist, eignet sich der Lage wegen zu jeglichem Geschäfte.

Reelkirchen, 25. August 1868.

F. W. Schomeyer.

Oberwüsten bei Schötmar. Ich wünsche meine kürzlich erstandene, jetzt vollständig reparirte, auf dem Windberge zu Oberwüsten belegene Windmühle auf 6 Jahre, vom 1. Oct. d. J. an zu verpachten. Zu derselben gehören 2 Wohnhäuser, 1 Backhaus und circa 3 Scheffelsaat Garten- und Ackerland. Die Mühle hat einen Weizen-, einen Roggen- und ein Graupengang, ist schon bei schwachem Winde gangbar, und hat eine an Mahlgästen reiche Umgebung. Pachtlustige, welche sachkundig und kautionsfähig sind, wollen sich baldigst bei mir melden.

Drake, Colon.

Detmold. Zum October d. J. oder auch sofort ist die obere Etage meines Hauses zu vermiethen.

Fried. Raeuber.

Detmold. Der Bäckermeister Kampmeier hier beabsichtigt, sein am Lemgoerthor belegenes Wohnhaus nebst geräumigem Hintergebäude und Dreschscheune, in welchem bisher Bäckerei mit günstigem Erfolge betrieben wurde, verzugshalber aus freier Hand zu verkaufen. Unter Umständen kann das danebenliegende Wohnhaus des Unterzeichneten nebst Hofraum mit verkauft werden, so daß alsdann jedes Geschäft der äußerst günstigen Lage wegen einzurichten wäre.

Kaufliebhaber wollen sich am Dienstag den 15. Sept., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

August Austermann.

Geld gesucht.

Detmold. Auf sehr gute hiesige Hypothek wieder in Stelle werden **1000 Thl.** oder darüber zu **5%** **Zinsen** oder 5—700 Thlr. gegen Deponirung eines A. Emmighausen'schen Hypothekenscheins über Thlr. 1000, anzuleihen gesucht.

Nachzufragen bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold. Eine größere **Familien-Wohnung** in angenehmer Lage, zu der nöthigenfalls auch Stallung und Wagenremise gegeben werden kann, steht auf den 1. April k. J. zu vermiethen.

Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht eine Stelle als Amme.

Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein tüchtiger Schuhmachergesell findet dauernde Arbeit.

S. Klöpping.

Lemgo. Hiermit an die Bewohner Lemgo's und von dessen Umgegend, welche ihren Bedarf an Steinkohlen in ganzen und halben Waggon's für diesen Winter von dem Unterzeichneten zu nehmen gedenken, die ergebenste Bitte, ihm zeitig ihren Auftrag zukommen lassen zu wollen, indem später bei stärkerer Nachfrage das Verladen auf den Zechen oft weniger prompt besorgt werden kann. Ich werde alles aufbieten nur gute und stückreiche Kohlen zu liefern und auf meinem Lager vorräthig zu halten.

Gute Schmiedekohlen sind noch immer auf Lager.

Lemgo, d. 2. Septbr. 1868.

H. C. Pottharst.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Erfolg empfiehlt die Anwendung.

Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur allein der G. A. W. Mayer'sche

weiße Brust-Syrup,

wovon ich 2 Flaschen verbraucht habe, mich sammt meinen Kindern von einem hartnäckigen Husten völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle ich deshalb denselben nach bester Ueberzeugung.

Schoenflies, den 15. März 68.

von Czarnowski.

Zu haben bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Ein Bäcker-Gehülfe wird gesucht von

A. Eikmeyer in Salzuflen.

Zu Michaelis wird ein gesundes, kräftiges Hausmädchen gesucht, welches auch einige Stück Vieh mit versorgen muß. Von wem? erfährt man bei d. Red. d. Bl.

Eine renommirte **Spielkartenfabrik** sucht Abnehmer ihrer Erzeugnisse **ff. Schwerdter-Whist** u. **Piquetkarten** auf feste Rechnung. **Muster** und **Näheres** durch das **Haupt-Depôt:**

W. Aug. Horny Sohn, Weimar.

☞ Für Gicht Leidende!!

Fichtennadel-Extract und -Oel; zur Selbstbereitung dieser rühmlichst bekannten Bäder, traf in frischer Füllung ein und ist in Flacon zu 4 Bädern à 24 Sgr. und zu einem Bade à 8 Sgr. nebst ärztlicher Anweisung jetzt stets vorräthig bei Carl Pustkuchen in Detmold, Fr. Eldagsen in Lemgo.

Lemgo. Sonnabend den 12. d. M. bin ich Willens, ein fettes Rind ausschießen zu lassen. Freunde von solchem Vergnügen lade ich freundlich ein.

H. Böger,
Neue-Krug bei Lemgo.

Meinberg.

„Tanzmusik"

am Markttage den 7. d. M. im Gasthofe zur Sonne. Bürger.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri**, Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Mehr als 6000 der legalsten Zeugnisse beweisen es,

daß dieses ächte Dr. White's Augenwasser von Traug. Ehrhardt sich nicht durch Marktschreierische Anpreisungen den ungeheuern Absatz verschafft hat, sondern allein seinen vorzüglichen Eigenschaften, daß es stets heilt und nie schadet, zu verdanken hat.

Zeugniß. Vor ohngefähr 3 Wochen litt ich an Augenentzündung, da wurde mir das Dr. White's Augenwasser von Traug. Ehrhardt gerathen, ich brauchte dasselbe nach Vorschrift und in 8 Tagen waren meine Augen gänzlich geheilt, welches ich hier mit meiner Namensunterschrift bescheinige.

Parlament bei Schwelm, Februar 1867.

Fr. W. Vogelsang.

Todes-Anzeige.

Den Freunden und Bekannten des Sanitätsrath Dr. med. **Klingenberg** in **Hannover** die Traueranzeige, daß derselbe am 1. d. M. einem erneuten Schlagflußanfalle in Hannover erlegen ist.

Detmold d. 3. Septr. 1868.

Dr. Reitze.

---

100 Ctr. beßtes Knochenmehl Nr. I.

(Superphosphat) aus der Fabrik von **Milberg & Dörting** zu Melle sind vom Unterzeichneten zu kaufen.

Preis:

Bei Abnahme von 10 Ctrn. á Ctr. Thlr. 2 „ 24 „ —
bei Abnahme der ganzen 100 Ctr. „ 2 „ 20 „ —

Für die Identität wird garantirt.

Melle, 1. Septbr. 1868.

J. Stenkhoff.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Union, 12. Sept.	8. Oct.	**Deutschland,** 26. Sept.	22. Oct.
Newyork, 19. Sept.	15. Oct.	**Rhein,** 3. Octbr.	29. Oct.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Sept.	1. Oct.	D. **Baltimore** 1. Novbr.	1. Decbr.
D. **Berlin** 1. Octbr.	1. Nov.	D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Bremen am 14. Octbr. **Newyork** am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans**: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Wett-

Wettrennen

zu Herford während des landwirthschaftlichen Festes am Sonnabend den 19. September Nachmittags 2 Uhr,

Die Länge der Bahn 3300 Fuß rheinl.

Erstes Rennen $1\frac{1}{2}$ mal die Bahn:
Einsatz 2 Thlr.;
erster Preis 20 Ld'or,
2. Preis die Einsätze,
3. Pferd rettet den Einsatz.

Zweites Rennen. Trabrennen 1 mal die Bahn:
Einsatz 1 Thlr.;
1. Preis 8 Ld'or,
2. Preis die Einsätze.

Drittes Rennen 1 mal die Bahn:
Einsatz $1\frac{1}{2}$ Thlr.;
1. Preis 15 Ld'or,
2. Preis die Einsätze,
3. Pferd rettet den Einsatz.

Viertes Rennen einmal die Bahn auf nacktem Pferde:
Einsatz 1 Thlr.;
1. Preis 8 Ld'or,
2. Preis die Einsätze.

Fünftes Rennen. Eselrennen die halbe Bahn:
1. Preis 3 Ld'or,
2. Preis 2 Ld'or,
3. Preis 1 Ld'or.

Anmeldungen zum Rennen müssen spätestens bis zum 15. September Abends bei unserem Comité-Mitgliede Herrn **Posthalter Wessel** erfolgen.

Wer seine Anmeldung am Tage des Rennens zurückzieht hat den Einsatz zu zahlen.

Das Fest-Comité.

Ackerbauschule in Herford.

(Mittlere landwirthschaftliche Lehranstalt.)

Die zur Zeit in Osnabrück bestehende Ackerbauschule wird Michaelis d. J. nach Herford verlegt und nach ihrer Reorganisation am **14. October** 1868 eröffnet. Neue Programme, sowie sonstige Auskunft durch den

Bürgermeister **Sack** in Herford. und Director **F. Burgtorf** in Osnabrück.



Chocolade.

Auf der Welt-Ausstellung zu Paris,



wo die Erzeugnisse aller Länder mit einander concurrirten, wurde dem Fabrikanten **Franz Stollwerck** in Köln für ausgezeichnete Qualität und Preiswürdigkeit seiner Dampf-Chocoladen Seitens der Kaiserlichen Jury die Medaille zuerkannt. Von den beliebtesten Sorten dieser vorzüglichen Chocoladen unterhalten die Unterzeichneten Lager zu Fabrikpreisen. In Detmold S. F. Reuter, in Salzuflen A. Barkhausen, in Schwalenberg Th. Wilckens.



H. Weitzmann

in Detmold.

Sonntag d. 6. September

Theater

im Saale des Herrn Müller

Atelier lebender Bilder.

Vorher:

Gymnastischer Blumenstrauß.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Nachmittags 4 Uhr auf dem Marktplatze

Gymnastische Akademie, Turnerei und Thurmseil.

Dienstag 8. Vorstellung und Theater im Saale des Herrn Müller.

H. Weitzmann, Director.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 73. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 9. September 1868.

Die von dem Herzoglich Anhaltischen Staats-Ministerium erlassene Bekanntmachung vom 21. August d. J., die Einziehung der früher Herzoglich Anhalt-Bernburgischen Kassenscheine betreffend, wird zur Nachricht für die Betheiligten nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 4. September 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Bekanntmachung,

die Einziehung der früher Herzoglich Anhalt-Bernburgischen Kassenscheine betreffend.

Nachdem die in dem früheren Herzogthum Anhalt-Bernburg emittirten Staatskassen- und Eisenbahnkassenscheine bereits seit längerer Zeit aus dem Verkehre zurückgezogen und auch bis auf verhältnißmäßig geringe Bestände eingegangen und vernichtet worden sind, so haben wir beschlossen, für die noch umlaufenden Restbestände aus folgenden Emissionen:

1. von 200,000 Rthl. in Appoints zu 1 Rthl. — Köthen-Bernburger Eisenbahnkassenscheine — aus der Emission nach dem Gesetze vom 2. März 1846;
2. von 250,000 Rthl. Staatskassenscheine in Appoints von 1 Rthl. und 5 Rthl. aus den Emissionen nach den Gesetzen vom 18. März 1850 und vom 5. Februar 1852, beziehentlich dem Gesetze vom 26. Juni 1856;

3. von 250,000 Rthl. Staatskassenscheine in Appoints von 25 Rthl. aus der Emission nach dem Gesetze vom 26. Juni 1856.
4. von 250,000 Rthl. Staatskassenscheine in Appoints von 1 Rthl. aus der Emission nach dem Gesetze vom 25. Juli 1859,

eine Präclusivfrist bis zum 31. December 1868 festzusetzen.

Alle Inhaber dieser Kassenscheine werden daher hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb der gedachten Frist bei der Staatsschulden-Tilgungscasse in Bernburg zur Einlösung zu bringen, widrigenfalls nach Ablauf der Frist alle nicht eingelöst'ten Kassenscheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Ansprüche wegen derselben an die Herzoglichen Kassen erlöschen.

Dessau, den 21. August 1868.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium. (gez.) Steinkopff.

Der Lehrer Deppe zu Kirchheide ist an die durch die Versetzung des Lehrers Mische erledigte Schulstelle zu Lockhausen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold d. 4. Septbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Durch die Versetzung des Lehrers Deppe zu Kirchheide ist die dortige Schulstelle vacant geworden. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen anzubringen.

Detmold d. 4. Septbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Vom 16. d. M. ab wird die Personen-Post zwischen Driburg und Pyrmont täglich nur einmal coursiren und dabei folgenden Gang annehmen.

aus Pyrmont	8 Uhr Nachmitt. pr. Luegde und Schieder
durch Steinheim	10^{40} bis 10^{50} Nachm.
in Driburg	12^{50} Vorm.
aus Driburg	8 Uhr Nachm.
durch Steinheim	10 Uhr bis 10^{10} Nachm. pr. Luegde u. Schieder
in Pyrmont	12^{50} Vorm.

Minden, den 1. Septbr. 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Be-

Bekanntmachung.

Vom 16. d. M. ab wird die Personen-Post zwischen Höxter und Pyrmont täglich nur einmal coursiren und dabei folgenden Gang annehmen:

aus Hoexter	10^{15} Vorm.
durch Rischenau	12^{10} bis 12^{20} Nachm. pr. Luegde
in Pyrmont	2^{5} Nachm.
aus Pyrmont	8 Vorm.
durch Rischenau	9^{45} bis 9^{55} Vorm. pr. Luegde
in Höxter	11^{55} Vorm.

Minden, den 1. September 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Barenholz. Der Einlieger Friedrich Schwarze von Calldorf will mit Frau und sechs Kindern im October d. J. nach Amerika auswandern.

Barenholz den 2. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Alle, welche an den mit der Rechtswohlthat des Inventars angetretenen unbedeutenden Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Mooshage zu Augustdorf Ansprüche und Forderungen machen, werden zu deren Anmeldung auf

Freitag den 6. Novbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Vermeidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen.

Lage den 2. Septbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der unlängst verstorbenen Charlotte Bahlenkamp von Ahmsen Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche in termino

Freitag den 18. d. M., 9 Uhr Morgens,

an hiesiger Amtstube bei Strafe der Praeclusion anzumelden.

Schötmar den 4. Sept. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Detmold. Nachdem der Kaufmann Rudolf Klingenberg hieselbst mit Uebergebung eines Activ- und Passiv-Status angezeigt hat, daß er zur Befriedigung

 seiner

seiner Gläubiger nicht mehr im Stande sei, so ist das Concursverfahren wider ihn eröffnet und zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an denselben Termin auf

Sonnabend 7. Nov. l. J. Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Rathsstube anberaumt, zu welchem die Betheiligten unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse verabladet werden. Es soll dann auch behufs möglicher Abwendung des Concurses die Vermmittlung eines vom Cridar angebotenen Nachlaßvergleiches zu 25 Procent versucht werden, über welchen die Gläubiger sich gleichzeitig zu erklären haben, widrigenfalls der Beitritt der Ausbleibenden zum Beschluß der Majorität der Erscheinenden angenommen wird.

Detmold 29. August 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der unverehelichte Steinhauer Christian Heinrich Anton Schlingmann aus Heiligenkirchen ist am 3. d. M. im Krankenhause zu Bielefeld gestorben und haben dessen Bruder Simon Schlingmann zu Heiligenkirchen und dessen Schwager F. Oberlag daselbst als Ehemann der Schwester des Verstorbenen die Erbschaft nur mit der Rechtswohltat des Inventars angetreten.

Auf Antrag derselben werden demgemäß Alle, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, sowie Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlaß des ꝛc. Schlingmann machen, hiermit aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche am

Dienstag d. 22. September Morgens 10 Uhr,

so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als dieselben später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Detmold, 25 August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Die 24. Orts auf das Knappmann'sche Colonat Nr. 15 zu Holzhausen für die Caroline Nolte zu Leopoldsthal ingrossirte Obligation vom 27. November v. J. über 140 Rthl. soll abhanden gekommen sein und ist daher um Ausfertigung einer neuen Obligation gebeten. Bevor dieser Bitte statt gegeben wird, werden alle Diejenigen, welche an die fragliche Obligation Ansprüche machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 23. k. M. Septbr., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt und die Obligation mortificirt werden soll.

Horn, den 25. August 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Die Kinder des am 2. d. M. mit Tode abgegangenen Colon und Witwer Schafmeister Nr. 39 zu Wahmbeckerheide haben die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Es werden deshalb Alle, welche an den Nachlaß und das Schafmeistersche Colonat Nr. 39 Forderungen und Ansprüche zu machen haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung hierdurch zum Termine

Mittwoch den 16. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesige Amtsstube unter der Rechtsandrohung verabladet, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur noch insoweit berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Brake, den 25. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von dem Durchlauchtigsten Fürsten 1 Korb mit Obst.

Von Ihrer Durchlaucht der Prinzeß Friederike 5 P. wollene Strümpfe.

Detmold den 6. September 1868.

L. Menke.

Für die

Gustav-Adolph-Stiftung

sind eingegangen:

1, durch die Collecte, bei dem am 9. Juli cr. hier gehaltenem Feste 111 Rthl. 20 Sgr. 7 Pf.

2, durch Herrn Oberlehrer Steinhagen hies. Pf. Sammlung in der Seminarschule 3 Rthl.

3, durch Herrn Pastor Vorberg zu Lemgo, Kirchencollecte 15 Rthl. 20 Sgr.

Detmold den 5. Sept. 1868.

Schönfeld.

Mastverpachtung.

Detmold. Die diesjährige Mastnutzung im Forstrevier Diestelbruch-Bexten soll meistbietend verpachtet werden:

1. in den bei Heerse, Bexten und Clebbentrup belegenen herrschaftlichen Eichenbeständen am Montag d. 14. d. Morgens 11 Uhr im Böhmerschen Gasthause zu Bexten.
2. Am untern Rande des Meierholzes, im Brüntrupper Eichholze und auf dem Maßbruche am Dienstag, d. 15. d. Morgens 9 Uhr in der Försterwohnung zu Meinberg.
3. Am Leistrupper Walde am Dienstag, d. 15. d. Morgens 11 Uhr im Kruge zu Diestelbruch.
4. Im Schoren und Johannettenthaler Eichholze am Dienstag, d. 15. d. Nachmittags 5 Uhr im Falkenkruge.
5. Am Mönkeberge, am Schiefenbrande und am Wiembeckerberge am Mittwoch, d. 16. d. Morgens 8 Uhr im Storkskruge auf der Wahmbeckerheide.
6. Im Brokerholze, am Aalberge, im Wöhrholze und im Kreuzbusche am Mitt-

Mittwoch, d. 16. d. Morgens 11 Uhr im Kruge zu Hohenwart.

Pachtlustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold, d. 7. Septbr. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthum Lippe wird seine fünf Hengste Wodan, Olaf, Ossian, Fandango und Figaro am Sonnabend den 7. November d. J. zu Lemgo öffentlich verloosen; außerdem werden auch fünf und neunzig Nebengewinne im ganzen Betrage von 300 Rthl., bestehend in Zug- und Reitgeschirren, Stallgeräthen u. s. w., zur Ziehung gelangen.

Jedes Loos kostet einen Thaler Courant und können die Loose sowie der ausführliche Verloosungs-Plan zu jeder Zeit von dem Rath Pustkuchen abgefordert werden.

Sammler, welche zehn Thaler franco einsenden, erhalten elf Loose franco zugesandt.

Detmold den 2. September 1868.

Der Vorstand des Vereins.

Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Meine Berechtigung zur Koppelfischerei auf dem Höntrupper Bach, vom s. g. Königsstege bis zum Gute Gröpperhof, ist — wie nach gesetzlicher Vorschrift hierdurch bekannt gemacht wird — von Michaelis d. J. anfangend, auf drei Jahre an den Mühlenbesitzer Mansfelder zu Höntrup verpachtet.

Eichholz d. 7. Septbr. 1868.

Mücke.

Detmold. Montag den 14. d. M. Morgens neun Uhr soll mit dem Verkauf der, zum Nachlasse der Frau Drostin von Donop gehörenden Mobilien ꝛc. im Hause der Frau Räthin Wasserfall hier begonnen und Nachmittags zwei Uhr damit fortgefahren werden.

Detmold den 5. September 1868.

Unterrichts-Anzeige.

Unterzeichneter beabsichtigt, hierselbst einen Kursus im

Schön- und Schnell-Schreiben

zu ertheilen, wonach ein Jeder ohne Unterschied des Alters, selbst bei der schlechtesten und unleserlichsten Handschrift sich in 10 Doppelstunden eine schöne, geläufige und äußerst leichte Handschrift aneignen kann. — Der Erfolg des Unterrichts wird garantirt. — Honorar für den ganzen Cursus von 10 Doppelstunden = **vier** Thaler. — Anmeldungen werden bei der Kürze meines hiesigen Aufenthalts möglichst bald erbeten in meiner Wohnung: „Hotel zum Lippischen Hofe", — woselbst auch amtlich beglaubigte Atteste wie Schriftproben meiner Schüler vorgelegt werden können. —

G. Fleischer, Kalligraph.

Lage. Mein reichhaltig assortirtes Lager in **Kochheerden, Kochmaschinen,** sowie alle Sorten **Kochöfen,** rohe u. geschliffene **Säulen-Oefen,** rohe u. broncirte **Mantel-Oefen** sowie die practischen **Regulir-Füllöfen,** auch eine große Auswahl verzinnter walzeiserner **Kochgeschirre,** u. alle Gattungen roher und

u. emmaillirter gußeiserner **Potteri** bringe einem hochgeehrten in- u. auswärtigen Publicum, unter Zusicherung billigster Bedienung, zur gefl. Abnahme in empfehlende Erinnerung.

Adolph Kirchhoff.

Auf den 1. Oct. wird ein gesundes kräftiges Mädchen gesucht, welches Kochen kann und in sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Von wem sagt die Redaction dieses Blattes. —

Acht tüchtige Maurergesellen finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei

Maurermeister Solle
zu Heidenoldendorf.

Lage. Ein tüchtiger **Bäckergeselle** findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei

Fr. Brinkmann.

Für Jagdliebhaber.

Detmold. Ein schön gearbeitetes fast neues Doppelgewehr nebst Büchsflintenlauf für einen Schaft eingerichtet, im Etui mit sämmtlicher Zubehör steht billig zu verkaufen beim Büchsenmacher Küstermann hieselbst.

Auf der Chaussee von Detmold nach Lage ist am 22. vorigen Monats 1 Sack mit Gerste gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der etwaigen Kosten, bei dem Chausseegeld-Erheber Jürgen in Empfang nehmen.

Detmold. Der Major Falkmann sucht auf den 1. April 1869 eine Wohnung.

Blomberg. Für mein Colonial- u. Materialwaaren-Geschäft suche einen Lehrling oder Volontair unter günstigen Bedingungen.

G. Heyne.

Lemgo. **Aufgeschlossenes Knochenmehl** aus der **Dampfmühle Dratum** bei Melle, empfiehlt

Ferd. Böger.

Detmold. Zum October d. J. oder auch sofort ist die obere Etage meines Hauses zu vermiethen.

Fried. Raeuber.



H. Weitzmann in Detmold.
Mittwoch d. 9. **Gymnastische Akademie** auf d. Marktplatze. Anfang. 6 Uhr. Donnerstag 10. — Theater im Saale d. Hrn. Müller **Atelier lebender Bilder.** Aufg. 7½ Uhr.

H. Weitzmann, Director.

Alverdissen. Mein hierselbst unter Nr. 79 belegenes Wohnhaus, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sowie Ländereien, Gärten und Holzung, beabsichtige ich Verziehungshalber aus freier Hand zu verkaufen und lade hierzu Reflectanten ergebenst ein.

D. J. Westfeld.

Ein

Lage. Sonntag den 13. d. M. im **deutschen Hause Bürger- u. Oeconomen-Ball.** Anfang 7 Uhr Abends. Bei gutem Wetter vorher **Gartenconcert** von Nachmittags 4 Uhr an. Entrée 10 Sgr. Damen haben freien Zutritt.

Es ladet ergebenst ein

K. Schwabedissen.

Todes-Anzeigen.

Frommhausen. Am Sonntag, 6. d. M., wurde uns unsere liebe **Helene** in einem Alter von fast vier Monaten durch den Tod entrissen.

Um stille Theilnahme bitten.

B. Köllermeyer u. Frau.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten bringen wir tiefbetrübten Herzens die Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsere geliebte Tochter, **Emilie,** nach kurzer Krankheit heute Morgen in die ewige Heimath zu rufen. Fast sechszehn Jahre war sie unserer Augen Lust und unseres Herzens Freude.

Bösingfeld d. 7. Septbr. 1868.

Pastor Geller und Frau.

Wettrennen

zu Herford während des landwirthschaftlichen Festes am Sonnabend den 19. September Nachmittags 2 Uhr.

Die Länge der Bahn 3300 Fuß rheinl.

Erstes Rennen $1\frac{1}{2}$ mal die Bahn:
Einsatz 2 Thlr.; — erster Preis 20 Ld'or, 2. Preis die Einsätze, 3. Pferd rettet den Einsatz.

Zweites Rennen. Trabrennen 1 mal die Bahn:
Einsatz 1 Thlr.; — 1. Preis 8 Ld'or, 2. Preis die Einsätze.

Drittes Rennen 1 mal die Bahn:
Einsatz $1\frac{1}{2}$ Thlr.; — 1. Preis 15 Ld'or, 2. Preis die Einsätze, 3. Pferd rettet den Einsatz.

Viertes Rennen einmal die Bahn auf nacktem Pferde:
Einsatz 1 Thlr.; — 1. Preis 8 Ld'or, 2. Preis die Einsätze.

Fünftes Rennen. Eselrennen die halbe Bahn:
1. Preis 3 Ld'or, 2. Preis 2 Ld'or, 3. Preis 1 Ld'or.

Anmeldungen zum Rennen müssen spätestens bis zum 15. September Abends bei unserem Comité-Mitgliede Herrn **Posthalter Wessel** erfolgen.

Wer seine Anmeldung am Tage des Rennens zurückzieht hat den Einsatz zu zahlen.

Das Fest-Comité.

Hierbei als Beilage:

Zur Orientirung über das hiesige Immobiliar-Feuer-Versicherungswesen.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 73 des Regierungs- und Anzeige-Blattes.

Zur Orientirung über das hiesige Immobiliar-Feuer-Versicherungswesen.

In Folge eines von den Landständen gestellten Antrags auf Revision der Brandassecurations-Ordnung von 1752 wird die Frage, ob die bisherige Einrichtung unseres Immobiliar-Feuerversicherungswesens umzugestalten oder ob die Landes-Brand-Assecurations-Societät ganz aufzulösen und die Versicherung der Gebäude, ebenso wie die Mobiliar-Feuerversicherung freizugeben sei? wahrscheinlich auf dem im nächsten Herbst wiederzusammentretenden Landtage zum Austrage gebracht werden. Bei der Wichtigkeit der Sache und dem allgemeinen Interesse, welches sie in Anspruch nimmt, erscheint es wünschenswerth, daß das Publikum in den Stand gesetzt werde, sich über diese Angelegenheit ein selbstständiges Urtheil zu bilden. Zu dem Ende werden die nachstehenden Mittheilungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Verfassung unserer im Jahre 1752 unter der Regierung des Grafen Simon August zur Lippe gegründeten Landes-Brand-Assecurations-Societät beruht auf dem Grundsatze der Gegenseitigkeit, der Zwangsverbindlichkeit zur Versicherung sämmtlicher im Fürstenthum Lippe vorhandenen Gebäude und der Verpflichtung zur Verwendung der Brandentschädigungen zur Wiederherstellung der durch Feuer zerstörten oder beschädigten Gebäude.

Die Verwaltung der Brand-Assecurations-Societät wird von der Regierung geführt und steht unter landständischer Controle.

Eine Classification der Gebäude nach ihrer Feuergefährlichkeit und eine entsprechende Abstufung der Versicherungsprämien findet nicht Statt. Die Gebäude werden durch beeidigte Sachverständige nach dem Reglement vom 14. Juli 1857 abgeschätzt. Der Besitzer des Gebäudes hat die Abschätzung anzuerkennen oder mit Angabe seiner Erinnerungen Retaxation zu beantragen. Gegen das

Ergeb-

Ergebniß der letzteren ist keine weitere Instanz zulässig. Die ermittelten Taxen werden in die Special-Brandcataster der verschiedenen Verwaltungsbezirke eingetragen. Aus den Specialbrandcatastern wird das Hauptbrandcataster zusammengestellt. Alle zehn Jahre findet eine allgemeine Revision und Erneuerung der Brandcataster von Amtswegen Statt.

Die Beiträge zur Brandcasse werden nach Bedürfniß ausgeschrieben und vorzugsweise zur Deckung der vorgefallenen Brandschäden verwandt. Außerdem müssen aber aus der Brandcasse die durch die Abschätzung der Brandschäden und die durch die Aufstellung der Brandcataster erwachsenden Ausgaben, ferner die Gehalte des Rendanten und dreier technischer Assistenten, sowie die durch den Neubau und die Unterhaltung der Sprützenhäuser und durch die Anschaffung und Unterhaltung der Feuersprützen entstehenden Kosten bestritten werden.

Auch die zur Bedienung der Feuersprützen erforderlichen Mannschaften erhalten ihre reglementsmäßige Vergütung aus der Brandcasse.

An Feuerlöschmaschinen sind im hiesigen Lande 93 Druckfeuersprützen und 16 Wasserzubringer auf 82 Stationen aufgestellt.

Die Gesammt-Versicherungs-Summe hat Ende 1867, 17,958,125 Rthl. betragen.

In dem dreißigjährigen Zeitraume von 1835 bis incl. 1864 sind laut der beigefügten Zusammenstellung Anlage I. an Beiträgen im Ganzen 531,602 Rthl., also durchschnittlich pro anno 17,720 Rthl. gehoben. Davon sind 417,745 Rthl, oder im Jahresdurchschnitt $13{,}924^{5}/_{6}$ Rthl. zur Deckung von Brandschäden und die übrigen 113,857 Rthl. oder durchschnittlich pro anno $3795^{7}/_{30}$ Rthl. zur Bestreitung der sonstigen Ausgaben der Brandcasse verwandt.

Zur Aufbringung der in obigen 30 Jahren gehobenen 531,602 Thlr. hat durchschnittlich ein Beitrag von jährlich 1 Sgr von je 25 Rthl. der Gebäudetaxen oder $1^{1}/_{3}$ pro mille der Versicherungssumme ausgereicht.

In dem kürzeren Zeitraume von 10 Jahren von 1857 bis incl. 1866, in welchem neben zahlreichen anderen Brandfällen die großen Feuersbrünste zu Barntrup und Horn Statt gefunden haben, sind ausweis der als Anlage II. angeschlossenen Zusammenstellung an Beiträgen im Ganzen 279,431 Rthl. gehoben und davon 228,541 Rthl. zur Vergütung von Brandschäden, wovon allein auf Barntrup und Horn über 120,000 fallen, verwandt. Der Jahresbeitrag in diesem ungünstigen Zeitabschnitte hat danach im Durchschnitte 1 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf. pro mille der Versicherungssumme betragen.

Vergleicht man hiermit die Ergebnisse anderer öffentlichen Feuer-Versicherungs-Anstalten in Deutschland, wie solche aus den Verhandlungen über eine im Jahr 1867 von Vertretern öffentlicher Feuer-Versicherungs-Anstalten zu

Berlin

Berlin abgehaltenen Versammlung sich ergeben, so stellt sich für die hiesige Brand-Assecuranz-Societät ein keineswegs ungünstiges Resultat heraus. So z. B. hat der durchschnittliche Jahresbeitrag in dem zehnjährigen Zeitraume von 1856 bis incl. 1865

bei der Versicherungsanstalt des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach	1	Rthl.	24	Sgr.	2 Pf.
bei der Westphälischen Provinzial-Feuer-Versicherungsanstalt	2	Rthl.	—	Sgr.	7 Pf.
bei der Versicherungsanstalt für Bremen-Verden	2	„	7	„	4 „
für das Herzogthum Sachsen, Land	2	„	10	„	1 „
für die Provinz Sachsen, Städte	2	„	12	„	2 „
für Schleswig-Holstein adlige Brandgilde	2	„	25	„	5 „
für Mecklenburg-Schwerin	2	„	25	„	9 „
für Holstein, Städte	2	„	26	„	10 „
bei der vereinigten landschaftlichen Versicherungsanstalt in Hannover	2	„	28	„	9 „
bei der Versicherungsanstalt für die Oberlausitz	3	„	—	„	— „
für das Königreich Sachsen	3	„	12	„	4 „
für Holstein, Aemter und Landschaften	3	„	13	„	— „
für Ostpreußen, Städte, Bezirk Gumbinnen	3	„	14	„	1 „
für Ostpreußen, Städte, Bezirk Königsberg	4	„	19	„	4 „
für Ostpreußen, Land	5	„	12	„	6 „
für die Provinz Posen	4	„	2	„	9 „
für Westpreußen	6	„	27	„	11 „

pro mille der Versicherungssumme betragen; und dabei ist noch in Anschlag zu bringen, daß diese Anstalten nur die Brandentschädigungen und allgemeinen Verwaltungskosten bezahlen, während die Unterhaltung der Feuerlöschanstalten den Gemeinden obliegt und die Bedienung der Feuersprützen von den Gemeindeangehörigen unentgeltlich geschehen muß.

In Beziehung auf die vorstehend in der Kürze geschilderte Organisation unseres Versicherungwesens ist nun schon öfters die Besorgniß lautgeworden, daß bei einem größeren Brandunglücke wegen der verhältnißmäßig geringen Zahl der Versicherten und wegen des geringen Reservefonds die Aufbringung der zu leistenden Entschädigungen kaum erschwungen oder doch nnr mit übermäßiger Belastung der Hausbesitzer bewirkt werden könnte.

Diese Gefahr ist allerdings vorhanden und kann, wie die Erfahrung bei dem großen Hamburger Brande gezeigt hat, auch bei den bedeutendsten, auf Gegenseitigkeit beruhenden Versicherungsanstalten niemals ganz beseitigt, wohl aber wesentlich gemindert werden, und zwar entweder durch den Abschluß von Rückver-

versicherungsverträgen oder durch Ansammlung eines bedeutenden Reservefonds. Die Regierung hat im Jahre 1856 den Versuch gemacht, eine Rückversicherung der hiesigen Brandcasse zu Stande zu bringen, die zu dem Ende mit verschiedenen auswärtigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaften gepflogenen Verhandlungen sind aber resultatlos geblieben und hauptsächlich an den übertriebenen Forderungen jener Gesellschaften gescheitert. Es ist deshalb seit jener Zeit auf die Ansammlung eines Reservefonds Bedacht genommen, welcher aber bis jetzt erst auf 23,000 Rthl. hat gebracht werden können, während derselbe, um seinen Zwecken einiger Maßen zu genügen, wenigstens zu der Höhe von 100,000 — 150,000 Rthl. gebracht werden muß. Vollständig beseitigen läßt sich die oben hervorgehobene Gefahr einzig und allein dadurch, daß die hiesige Brand-Assecurations-Societät ganz aufgelöst und den Hausbesitzern die Versicherung ihrer Gebäude bei der einen oder anderen der für das hiesige Land concessionirten auswärtigen Versicherungsgesellschaften überlassen wird. In diesem Falle würde aber der Termin der Auflösung so zu bestimmen sein, daß den ingrossirten Gläubigern der Hausbesitzer genügende Zeit bleibt, um sich wegen ihrer hypothekarischen Rechte sicher zu stellen. Damit würde denn auch der Versicherungszwang einiger Maßen ersetzt, da schwerlich Jemand so leichtsinnig sein wird, auf ein nicht versichertes Gebäude Geld herzuleihen, bzw. das darauf geliehene Geld ohne Versicherung gegen Feuersgefahr stehen zu lassen. Ist es doch schon schlimm genug, daß, wenn der Zwang zur Versicherung und zur Verwendung der Brandschadengelder zum Wiederaufbau der abgebrannten Gebäude wegfällt, alsdann derjenige, welcher Geld auf ein bei einer auswärtigen Gesellschaft versichertes Gebäude hergeliehen hat, die Fortdauer dieser Versicherung stets überwachen und sich, wenn das betreffende Gebäude abbrennt, wegen seiner Hypothek an die Brandschadengelder halten muß und daß in Folge der damit verbundenen Belästigung und Gefahr der Credit der Hausbesitzer eine wesentliche Einbuße erleiden wird.

Ein anderer Mangel unseres Immobiliar-Versicherungswesens wird darin gefunden, daß bei Festsetzung der Beiträge nur auf den Werth der verschiedenen Gebäude, nicht aber auf die Feuergefährlichkeit derselben Rücksicht genommen wird. Allerdings ist es ein der Theorie nach richtiger und auch von vielen Versicherungsanstalten zur Anwendung gebrachter Grundsatz, daß die Höhe der Beiträge mit Rücksicht auf die Feuergefährlichkeit der versicherten Gebäude zu bestimmen sei, und es ist deshalb bereits in früheren Jahren die Anwendung dieses Grundsatzes auf die hiesige Versicherungsanstalt in Anregung gekommen. Die Regierung hat aber nachher wieder Bedenken getragen, mit jener Maßregel weiter vorzugehen, weil es sehr fraglich erscheint, ob solche gegenüber dem Versicherungszwange sich rechtfertigen und ohne große Härten practisch durchführen läßt.

Bei

Bei einer Classification der Gebäude nach ihrer Feuergefährlichkeit ist vorzugsweise die bauliche Beschaffenheit und die Benutzung der Gebäude zu berücksichtigen, was zur Folge hat, daß die meist wohlhabenden Besitzer massiv gebauter, mit feuerfester Bedachung versehener Wohnhäuser in die ersten Classen locirt werden und nur geringe Beiträge zu zahlen haben, die nicht oder nur zum Theil massiv gebauten, mit Hohlziegeln in Strohdocken oder Stroh bedachten, sowie die zum Gewerbebetriebe und zu landwirthschaftlichen Zwecken bestimmten, vielfach nur von Fachwerk gebauten Häuser dagegen in die höheren Classen gestellt und deren Eigenthümer zu entsprechend höheren Beiträgen herangezogen werden müssen. Es würde also, da bei der gegenwärtigen Organisation unseres Versicherungswesens ein Theil der Gefahr der ärmeren Gebäudebesitzer durch die Wohlhabenderen getragen wird, gerade das umgekehrte Verhältniß eintreten, der Wohlhabende würde erheblich erleichtert, der ärmere Hausbesitzer dagegen schwerer belastet werden, und es erscheint, wie gesagt, doch sehr fraglich, ob unter solchen Verhältnissen die Beibehaltung des Zwanges zum Versichern sich rechtfertigen läßt. Ohne diesen Zwang kann aber eine Anstalt von so geringem Umfange, wie die hiesige, unmöglich bestehen, da die auswärtigen Feuerversicherungsgesellschaften ihr eine verderbliche Concurrenz bereiten und vorzugsweise die guten Versicherungsobjecte an sich reißen, der hiesigen Anstalt dagegen die schlechten Risico's ausschließlich verbleiben würden.

Jedenfalls müßten, wenn der Versicherungszwang beibehalten und eine Classification der Gebäude eingeführt würde, alsdann die Kosten der Unterhaltung der Feuerlöschanstalten auf die Gemeinden übergehen, da es im höchsten Grade unbillig sein würde, wenn der Besitzer eines zu einer höheren Prämie versicherten Gebäudes nun auch nach demselben Maßstabe zu den Kosten der für den ganzen Bezirk bestimmten Feuerlöschanstalten beitragen müßte.

In dem Eingangs erwähnten Antrage der Landstände auf Reorganisation der Brandassecuranz-Ordnung ist ferner der Wunsch ausgesprochen, daß künftig für die Versichernden feste Prämien bestimmt werden möchten, wobei indeß nicht ausgeschlossen sei, das Princip der Gegenseitigkeit in so fern aufrecht zu erhalten, als bei eintretendem Nothstande und bei Unzulänglichkeit des Reservefonds eine Erhöhung der Prämien für zulässig erklärt würde. Diesem Wunsche ist — soweit es bei der bisherigen Einrichtung des hiesigen Feuer-Versicherungswesens überhaupt zulässig war, — thatsächlich schon seit Jahren Rechnung getragen. Nachdem sich herausgestellt hatte, daß eine Rückversicherung der Brandcasse zu große Opfer erheischen würde, hat die Regierung die Bildung eines Reservefonds für nothwendig erachtet und zu dem Ende beschlossen, jedes Jahr einen Beitrag von mindestens 1 Sgr. von je 25 Rthl. der Versicherungssummen auszuschreiben und die in einzelnen Jahren sich ergebenden Ueberschüsse dem Reserve-

servefonds zu überweisen. Auf diese Weise sind 28,000 Rthl. angesammelt, davon aber 5000 Rthl. zur theilweisen Deckung der in Folge der Feuersbrunst zu Horn zu leistenden Entschädigungen verwandt, so daß der Reservefonds gegenwärtig 23,000 Rthl. beträgt. Daß, wenn eine Classificirung der Gebäude nach ihrer Feuergefährlichkeit eingeführt werden sollte, alsdann auch die in jeder Classe zu entrichtenden Beiträge fest normirt werden müssen, ist selbstverständlich, die Beiträge werden nur theilweise sehr hoch ausfallen und die Unzufriedenheit der betreffenden Hausbesitzer erregen.

Nach dem Reglement der Feuer-Societät der Provinz Posen vom 9. Sept. 1863 sind daselbst eine große Zahl von Gebäuden wegen ihrer außergewöhnlichen Feuergefährlichkeit von der Versicherung ganz ausgeschlossen. Die übrigen Gebäude sind in 8 Classen getheilt und die Prämien folgender Maßen regulirt:

Von je 100 Rthl. Versicherungssumme sind jährlich zu zahlen:

In der 1. Classe, Gebäude mit massiven Umfassungswänden und massiver Bedachung, wenn sie isolirt liegen . . .	3 Sgr.	oder 1	Pro mille.
In der 2. Classe, dieselben Gebäude, wenn sie keine isolirte Lage haben . .	4 „	oder $1^1/_3$	„
In der 3. Classe Gebäude von Fachwerk mit massiver Bedachung, wenn sie isolirt liegen	10 „	oder $3^1/_3$	„
In der 4. Classe, dieselben Gebäude, wenn sie nicht isolirt stehn . . .	12 „	oder 4	„
In der 5. Classe, alle Gebäude mit nicht massiver Bedachung, welche isolirt liegen	18 „	oder 6	„
In der 6. Classe, dieselben Gebäude, wenn sie keine isolirte Lage haben . .	20 „	oder $6^2/_3$	„
In der 7. Classe: Windmühlen . .	22 „	oder $7^1/_3$	„
In der 8. Classe Lohmühlen und Schmieden	22 „	oder $7^1/_3$	„

Bei der vereinigten landschaftlichen Brandcasse in Hannover sind die Gebäude eingetheilt nach der Bauart in 10 und nach der Art der Benutzung in 20 Classen.

Die 10 Classen nach der Bauart sind folgende.

I. Gebäude mit massiven Außen- und Scheidewänden, unter harter Dachung, ausgenommen Ziegeldach mit Strohdocken oder Holzunterschalung.

II. Gebäude mit massiven Außenwänden, unter Dachung wie Classe I.

III. Gebäude wie Classe I. oder II., unter Ziegeldach mit Strohdocken.

IV. Gebäude mit Außenwänden von Steintachwerk oder gewöhnlichem Fachwerk, unter Dachung wie Classe I.

V.

V. Gebäude wie Classe I. oder II., unter Ziegeldach mit Holzunterschalung, desgl. Gebäude wie Classe IV., unter Ziegeldach mit Strohdocken.

VI. Gebäude wie Classe IV., unter Ziegeldach mit Holzunterschalung.

VII. Gebäude mit Außenwänden von Holz unter harter Dachung.

VIII. Gebäude wie Classe I. oder II.
IX. " " " IV. } unter weicher Dachung.
X. " " " VII.

Nach Art der Benutzung sind sämmtliche vorkommende Gebäude in einem alphabetischen Verzeichnisse mit Angabe der Classe zusammmengestellt, und die zu entrichtende Prämie wird alsdann nach dem in der Anlage III. abgedruckten Tarif berechnet.

Die Brandcasse-Beiträge sind ordentliche und außerordentliche. Erstere werden regelmäßig zwei Mal im Jahre, für das Halbjahr vom 1. Januar bis letzten Juni und vom 1. Juli bis letzten December gehoben.

Reichen die ordentlichen Beiträge zur Deckung der Brandschäden nicht aus, so wird, ebenso wie bei uns, das Fehlende durch außerordentliche Beiträge aufgebracht.

Die Gesammtversicherungssumme der Hannoverschen Brandcasse belief sich im Jahr 1865 auf 70,568,830 Rthl.

Es ist nicht zu verkennen, daß nach dem in der Anlage III. enthaltenen Tarife einzelne Gebäudeclassen, z. B. Kirchen, Schlösser und Wohngebäude, welche durchweg massiv gebaut und mit Metall, Steinplatten, Schiefer oder Ziegeln ohne Strohdocken bedacht sind, sehr mäßige Prämien zu zahlen haben. Dagegen würden, wenn dasselbe System hier im Lande eingeführt würde, die Besitzer der nur theilweise massiv und der von Fachwerk gebauten, mit Hohlziegeln in Strohdocken oder mit Stroh bedachten so wie der zum Gewerbetriebe und zu landwirthschaftlichen Zwecken benutzten Gebäude weit höhere Beiträge als bisher zu bezahlen haben. Der Versicherungszwang würde dabei auf die Dauer nicht aufrecht erhalten werden können, denn die Eigenthümer der feuergefährlichen Risicos würden und zwar zum größern Theil mit Grund sich darauf berufen, daß sie, so bald der Zwang aufgehoben und freie Concurrenz unter den zahlreichen auswärtigen Versicherungsanstalten eröffnet würde, bei diesen unter weit günstigern Bedingungen als bei der Landesanstalt versichern könnten.

In dem mehrerwähnten Antrage der Landstände ist unter anderm auch der Anschluß der hiesigen Brand-Assecuranz-Societät an die Versicherungsanstalt der Provinz Hannover zur Erwägung verstellt. Ein solcher Anschluß würde, da letztere auf ganz andern Grundlagen beruht, namentlich kein Zwangsrecht auf Versicherung besitzt, gleichbedeutend sein mit der Auflösung unserer Societät. Sollte diese beschlossen werden, so möchte es immerhin sein Gutes haben, wenn

eine

eine der benachbarten Provinzial-Versicherungs-Anstalten bewogen werden könnte, ihren Wirkungskreis auf das hiesige Land unter denselben Bedingungen, welche den Bewohnern der Provinz gegenüber maßgebend sind, zu erstrecken. Den Preußischen Provinzial-Versicherungs-Anstalten steht nämlich statutenmäßig ein Zwangsrecht auf Versicherung nicht zu, sie sind aber deßungeachtet verpflichtet, alle Gebäude, die nicht schon durch die Statuten ausgeschlossen sind, zur tarifmäßigen Versicherung anzunehmen. Wenn nun die hiesige Societät einginge, so würden voraussichtlich die auswärtigen Feuer-Versicherungsgesellschaften, welche meist Actienunternehmungen und nur auf ihren eigenen Vortheil bedocht sind, mit bekannter Rührigkeit vorzugsweise die guten Versicherungsobjecte zu gewinnen suchen, manche besonders feuergefährliche Risicos aber, wie z. B. Windmühlen, Papierfabriken, Zündhölzchenfabriken und dergl. ganz zurückweisen. Die Besitzer derartiger Gebäude kommen alsdann in die schlimme Lage, nicht versichern zu können, wie das bei den Mobiliarversicherungen im hiesigen Lande schon mehrfach vorgekommen ist. Diesem Uebelstande würde dadurch abgeholfen werden, daß z. B. die Hannoversche Versicherungsanstalt sich dazu verstände, das hiesige Land in das Gebiet ihres Versicherungskreises aufzunehmen. Ein derartiges Arrangement würde aber erst dann herbeizuführen sein, wenn die Frage, ob unsere Assecuranz-Societät umzugestalten oder ganz aufzulösen sei? zu Gunsten der Auflösung entschieden werden sollte.

In Beziehung auf diese Frage aber dürften die vorstehend gegebenen Mittheilungen zu dem Ergebniß führen, daß die von den Landständen beantragte Classification der Gebäude nach ihrer Feuergefährlichkeit und eine dem entsprechende Tarifirung der Beiträge zwar der Theorie nach dem Wesen des Versicherungsvertrages mehr als der gegenwärtige einheitliche Prämiensatz entspreche, anderer Seits aber der Einführung der Classification nicht unerhebliche Bedenken entgegenstehn, indem die reichen und wohlhabenden Hausbesitzer auf Kosten der minder Bemittelten erleichtert werden würden, während die Gefahr, daß bei eintretenden großen Feuersbrünsten die Aufbringung der zu leistenden Entschädigungen eine übermäßige Belastung der Societät zur Folge haben kann, nicht allein bestehen bleibt, sondern noch erhöht wird; und daß deshalb, wenn die bisherige Einrichtung unseres Versicherungswesens wegen des Mangels der Classification nicht ferner beibehalten werden kann, die völlige Auflösung der Societät und die Freigebung der Immobiliar-Feuerversicherung in ähnlicher Weise, wie dieß hinsichtlich der Mobiliar-Feuerversicherung der Fall ist, einer Reorganisation der wegen ihres geringen Umfangs doch stets mangelhaft bleibenden Anstalt vorzuziehen sei.

Anlage I.

Summarische Zusammenstellung

der

Einnahme und Ausgabe

der

Brandassecurations-Rechnungen

von

1835 bis 1864.

Einnahme.

Rechnung von	Datum	Maßstab des ausgeschriebenen Brandcasse-Beitrags.	Summe ℳ	Sgr.	₰	Außerordentlich. ℳ	Sgr.	₰
1835	1835. August 6.	1 Mgr. von 25 Thlr.	10945	22	6	2	6	10
1836	1836. September 13.	1 Mgr. „ „ „	11011	13	4	—	—	—
1837								
1838	1838. April 3.	1 Mgr. „ „ „	10833	15	10	—	—	—
1839								
1840	1839. December 23.	1 Mgr. „ „ „	11427	1	8	—	—	—
1841	1841. October 21.	1 Mgr. „ „ „	11695	26	8	8	13	4
1842								
1843	1842. November 15.	1 Mgr. „ „ „	11851	17	6	—	—	—
1844	1844. März 5.	1 Mgr. „ „ „	12228	1	8	1300	—	—
1845								
1846	1846. Februar 17.	1 Mgr. „ „ „	12648	9	2	—	—	—
1847	1847. Juni 15.	1 Mgr. „ „ „	12830	10	10	—	—	—
1848	1848. Mai 1. October 9.	1 Sgr. „ „ „	32911	13	—	21	25	10
1849	1849. April 18.	1 Sgr. „ „ „	16539	25	—	—	—	—
1850	1850. Februar 19.	1 Sgr. „ „ „	16667	4	—	35	6	3
1851	1850. November 12.	1 Sgr. „ „ „	16670	11	—	67	28	—
1851								
1852	1851. October 14.	1 Sgr. „ „ „	16851	29	—	—	—	—
1852	1852. October 12.	1 Sgr. „ „ „	17062	17	—	5	18	—
1853	1853. October 4.	1 Sgr. „ „ „	17249	19	—	13	21	—
1854	1854. October 17.	1 Sgr. „ „ „	17447	20	—	3	2	—
1855	1855. August 28.	1 Sgr. 4₰. „ „	23543	2	—	91	2	2
1856	1856. September 16.	1 Sgr. „ „ „	17047	25	—	—	—	—
1857	1857. September 15.	1 Sgr. „ „ „	18749	17	—	14	22	6
1858	1858. August 6.	3 Sgr. „ „ „	59047	12	—	178	23	5
1859	1859. August 30.	1 Sgr. „ „ „	19786	12	—	—	—	—
1860	1860. September 4.	1 Sgr. „ „ „	20092	20	—	154	13	7
1861	1861. September 17.	1 Sgr. „ „ „	20407	24	—	63	27	—
1862	1862. Mai 13.	1 Sgr. „ „ „	20761	5	—	706	5	9
1863	1863. April 14.	1 Sgr. „ „ „	21160	7	—	420	—	—
1864	1864. Mai 10.	1 Sgr. „ „ „	21653	21	—	—	—	—
	1864. September 13.	1 Sgr. 6₰. „ „	32480	16	6	23	17	8
		Summa	531602	28	8	3110	23	4
		per fract.	17720	2	$11\frac{11}{13}$	103	20	$9\frac{1}{3}$
	Versicherungssumme 372464850 ——	pro Mille der Versicherungssumme	1	12	10			

Ausgabe.

Rechnung von	I. Brandschadengelder.			II. Prämien, Sprützengebühren und Taxationskosten.			III. Für Feuersprützen, Geräthschaften und Sprützenhäuser.			IV. Für Sprützenproben, Reparaturen und Unterhaltung.			V. Vermischte Ausgabe.			VI. Für Aufstellung neuer Brandcataster.		
	ℳ	Sgr.	₰	ℳ	Sgr.	₰	ℳ	Sgr.	₰	ℳ	Sgr.	₰	ℳ	Sgr.	₰	ℳ	Sgr.	₰
1835	10922	1	3	395	2	6	209	18	6	470	17	9	344	28	1	—	—	—
1836	7115	1	7	106	20	10	1228	1	3	568	21	3	1056	28	2	2644	17	9
1837	1957	25	10	40	12	6	603	10	11	483	28	2	20	—	—	131	4	7
1838	6733	15	1	235	7	6	572	26	2	515	9	5	244	4	4	107	21	8
1839	2937	17	8	66	4	2	693	—	—	442	10	—	118	6	8	567	12	6
1840	1787	20	10	154	—	5	596	8	7	577	22	9	333	20	—	—	—	—
1841	6977	6	8	276	29	7	1118	26	1	544	5	10	262	3	5	—	—	—
1842	7137	26	5	217	11	8	1178	5	5	531	17	4	128	29	7	—	—	—
1843	6908	20	—	241	17	1	1745	28	2	509	1	11	256	11	10	—	—	—
1844	7487	3	11	298	1	5	1402	28	7	504	9	1	308	6	6	—	—	—
1845	2623	29	4	100	15	—	925	22	4	432	13	7	165	10	3	—	—	—
1846	5538	13	1	278	1	5	948	22	5	537	7	1	273	9	—	—	—	—
1847	14764	28	4	577	8	8	1041	24	1	546	18	—	283	28	3	1132	—	—
1848	31140	23	5	561	10	11	1317	29	6	476	8	4	821	22	3	2119	29	8
1849	15214	26	6	409	27	6	1059	7	11	507	27	7	392	24	10	—	—	—
1850	14720	21	—	562	2	5	455	23	3	461	13	11	430	24	1	—	—	—
1851	14672	13	7	388	13	—	311	2	1	413	16	7	514	28	4	—	—	—
1852	14703	2	8	436	17	11	1488	16	11	687	18	6	650	1	7	—	—	—
1853	9161	19	3	164	25	9	1057	29	7	459	25	1	420	11	9	—	—	—
1854	14712	20	2	525	16	6	1407	20	11	653	24	4	373	12	6	—	—	—
1855	22281	13	10	634	22	11	1944	6	11	527	13	4	708	7	4	—	—	—
1856	3558	13	6	235	—	8	1640	7	10	422	23	1	245	16	8	—	—	—
1857	8135	8	—	355	10	7	565	20	9	595	10	7	290	26	8	2238	8	1
1858	27182	23	10	1199	29	11	1178	1	11	639	23	4	283	6	11	1535	3	3
1859	37788	8	4	534	26	8	1463	7	2	709	19	1	176	29	8	571	—	—
1860	14303	14	5	388	9	7	1973	2	—	740	13	4	188	18	8	—	—	—
1861	15513	6	1	616	19	6	2566	1	8	766	24	8	184	1	2	—	—	—
1862	26404	23	2	503	18	4	2571	3	3	728	6	4	163	26	8	—	—	—
1863	14287	23	3	581	4	3	3549	29	—	762	5	3	171	1	8	—	—	—
1864	51072	3	6	824	23	—	1511	26	3	769	5	4	244	4	5	—	—	—
	417745	24	6	11910	22	2	38327	9	5	16986	10	10	10057	1	3	11047	7	6
	13924	25	9 1/2	397	—	8 1/11	1277	17	3 3/10	566	6	4 1/2	335	7	1/2	368	7	3

Anlage II.

Summarische Zusammenstellung

der

Einnahme und Ausgabe

der

Brandassecurations-Rechnungen

von

1857—1866.

Einnahme.

Rechnung von	Datum	Maßstab des ausgeschriebenen Brandcasse-Beitrags.	Summe			Außerordentlich.		
			ℳ	Sgr.	₰	ℳ	Sgr.	₰
1857	1857. September 15.	1 Sgr. von 25 Thlr.	18749	17	—	14	22	6
1858	1858. August 6.	3 „ „ „ „	59047	12	—	178	23	5
1859	1859. August 30.	1 „ „ „ „	19786	12	—	—	—	—
1860	1860. September 4.	1 „ „ „ „	20092	20	—	154	13	7
1861	1861. September 17.	1 „ „ „ „	20407	24	—	63	27	—
1862	1862. Mai 13.	1 „ „ „ „	20761	5	—	706	5	9
1863	1863. April 14.	1 „ „ „ „	21160	7	—	420	—	—
1864	1864. Mai 10.	1 „ „ „ „	21653	21	—	—	—	—
	1864. September 13.	1½ „ „ „ „	32480	16	6	23	17	8
1865	1865. Juli 25.	1 „ „ „ „	22345	20	—	50	20	—
1866	1866. April 24.	1 „ „ „ „	22945	28	—	317	—	—
		Summa	279431	2	6	1929	9	11
		per fractionem	27943	3	3	192	27	11⁹/₁₀
	Versicherungssumme 171929475 pro mille	der Versicherungssumme.	1	18	9			

Ausgabe.

Rechnung von	I. Brandschadengelder.			II. Prämien, Sprützen-Gebühren und Taxationskosten.			III. Für Feuersprützen, Geräthschaften und Sprützenhäuser.			IV. Für Sprützenproben, Reparaturen und Unterhaltung.			V. Vermischte Ausgabe.			VI. Für Aufstellung neuer Bandcataster.		
	fl.	Sgr.	₰	fl.	Sgr.	₰	fl.	Sgr.	₰	fl.	Sgr.	₰	fl.	Sgr.	₰	fl.	Sgr.	₰
1857	8135	8	—	855	10	7	565	20	9	595	10	7	290	26	8	2238	8	1
1858	27182	23	10	1199	29	11	1178	1	11	639	23	4	283	6	11	1535	3	3
1859	37788	8	4	534	26	8	1463	7	2	709	19	1	176	29	8	571	—	—
1860	14303	14	5	388	9	7	1973	2	—	740	13	4	188	18	8	—	—	—
1861	15513	6	1	616	19	6	2566	1	8	766	24	8	184	1	2	—	—	—
1862	26404	23	2	503	18	4	2571	3	3	728	6	4	163	26	8	—	—	—
1863	14287	23	3	581	4	3	3549	29	—	762	5	3	171	1	8	—	—	—
1864	51072	3	6	824	23	—	1511	26	3	769	5	4	244	4	5	—	—	—
1865	25941	28	2	353	28	2	2068	23	6	947	1	10	223	17	2			
1866	7911	11	11	217	19	2	1938	13	9	897	25	8	221	23	2			
	228541	—	8	5576	9	2	19386	9	3	7556	15	5	2148	6	2	4344	11	4
	22854	3	4	557	18	11	1938	18	11 1/10	755	19	6 1/2	214	24	7 1/2	434	13	1 1/2

Anlage III.

Tarif.

Benutzungs-Classen.	Bauarts-Classen. I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.
	Gr., Pf.	Gr., Pf.	Gr., Pf.	Gr., Pf.	Gr., Pf.	Gr., Pf.	Gr., Pf.	Gr., Pf.	Gr., Pf.	Gr., Pf
1.	9,7	10,7	11,0	12,7	12,9	15,0	17,7	36,4	42,2	49,6
2.	10,8	11,9	12,1	13,9	14,2	16,3	19,2	38,4	44,4	52,1
3.	13,5	14,7	15,0	17,0	17,3	19,7	23,0	43,4	49,9	58,2
4.	16,9	18,3	18,6	20,9	21,2	24,0	27,6	49,7	56,8	65,9
5.	22,4	24,1	24,4	27,2	27,6	30,7	35,3	59,9	68,1	78,5
6.	32,4	34,6	35,0	38,6	39,1	43,4	49,2	78,4	88,4	101,2
7.	45,9	48,7	49,4	54,1	54,7	60,4	68,0	103,4	115,9	131,9
8.	54,0	57,2	58,0	63,4	64,1	70,6	79,2	118,4	132,4	150,3
9.	62,1	65,7	66,6	72,6	73,4	80,7	90,5	133,4	148,9	168,7
10.	71,6	75,7	76,6	83,4	84,4	92,6	103,6	150,9	168,2	190,5
11.	82,4	87,0	88,1	95,8	96,8	106,2	118,6	170,9	190,2	214,8
12.	94,5	99,8	100,9	109,7	110,9	121,4	135,5	193,4	214,9	242,4
13.	108,0	113,9	115,3	125,2	126,5	138,4	154,2	218,4	242,4	273,1
14.	121,5	128,1	129,6	140,6	142,1	155,3	173,0	243,4	269,9	303,8
15.	135,0	142,3	143,9	156,1	157,7	172,3	191,7	268,4	297,4	334,5
16.	162,0	170,6	172,6	187,0	188,9	206,2	229,2	318,4	352,4	395,9
17.	189,0	199,0	201,2	217,9	220,1	240,1	266,7	368,4	407,4	457,3
18.	216,0	227,3	229,9	248,8	251,3	274,0	304,2	418,4	462,4	518,7
19.	243,0	255,7	258,5	279,7	282,5	307,9	341,7	468,4	517,4	580,1
20.	270,0	284,0	287,2	310,6	313,7	341,8	379,2	518,4	572,4	641,5

№ 74. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 12. September 1868.

Bekanntmachung,

die Aufnahme von Darlehnen für die Landcasse betreffend.

Nach einem am Landtage gefaßten, von dem Durchlauchtigsten Fürsten genehmigten Beschlusse soll das für das laufende Jahr in der Landcasse sich ergebende Deficit durch aufzunehmende Darlehne gedeckt werden.

Der Landreceptor, Rath Hasse, ist demgemäß instruirt worden, Beträge, in der Regel nicht unter 500 Rthl., gegen Verzinsung mit 4 Procent auf den Credit der Landcasse anzuleihen, und die Ausstellung der landschaftlichen Obligationen zu befördern, vorerst aber Empfangsbescheinigungen darüber zu ertheilen.

Die Einzahlungen können zu jeder Zeit geleistet werden.

Detmold den 8. September 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung,

die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betr.

Dem Andreas Lomer zu Breslau ist für den Metallurgen Franz Ellershausen zu Montreal in Canada heute ein Erfindungs-Patent auf eine neu erfundene Methode der Stahl- und Stabeisen-Fabrikation, sowie die dazu gehörigen Apparate nach Maßgabe der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für das Fürstenthum Lippe auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt worden.

Detmold den 8. September 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Die verstorbenen Eheleute Meier Wolff Nr. 1 zu Heesten haben den Armen der Landgemeinde des Kirchspiels Horn ein Capital von 100 Rthl. vermacht.

Detmold den 7. September 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Lemgo. Die Eckernmast in den Revieren Hambrake, Heidkämpen und Bredaerbruch soll in diesen Abtheilungen

Mittwoch den 16. d. M., Morgens 11 Uhr,

meistbietend verpachtet werden.

Lemgo den 10. September 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Bekanntmachung.

Blomberg. Die städtische Ziegelei bei Blomberg wird auf Martini d. J. pachtlos und soll auf weitere sechs Jahre am

Dienstag den 22. September d. J., Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause verpachtet werden, wozu Pachtlustige, welche Qualification und Cautionsfähigkeit nachweisen können, sich einfinden mögen.

Die Pachtbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Blomberg den 31. August 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Blomberg. Der Markt zu **Willbasen** wird nicht am Freitage, den 18., sondern am **Mittwoch, den 16. k. M.** September c. stattfinden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Blomberg, 20. August 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen des Schuhmachers Heinrich Rumbke hierselbst heute Concurs erkannt ist, werden Alle, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung, so weit dieselbe nicht bereits erfolgt ist, hierdurch auf Donnerstag den 22. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

Decr. Lemgo den 5. September 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Auf Antrag des Kaufmanns A. W. Potthoff hieselbst sollen folgende Grundstücke desselben:

1. Garten am Hornschen Wege zu 2 Schfls. 6,68 □R. in 6 Parcellen,
2. Garten bei der Grevenmasch zu 2 Mtz. 2 □R.,
3. Land auf der Flachsrotte zu 3 Schfls. 3 Mtz. 3 □R.,
4. Land in der Laubke zu resp. 1 Schfls. 3 Mtz. 6 □R. und 2 Schfls. 3 Mtz. 6 □R.,
5. Land am freien Stuhle zu 3 Schfls. 2 Mtz. 1 □R.,
6. Wiese in der Grevenmasch zu 1 Schfls. 4 Mtz. 5 □R.,

gerichtlich versteigert werden.

Termin dazu ist auf Donnerstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem Kauflustige sich am Rathhause einfinden mögen.

Lemgo den 9. September 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Zur Publication des, in Sachen der Gläubiger gegen die Witwe Kopey Nr. 69 hierselbst erlassenen Classification-Bescheides Fürstlicher Justiz-Canzlei ist Termin auf Montag den 21. d. M., Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu hiermit die Gläubiger unter dem Präjudize geladen werden, daß die Eröffnung auch den in dem Termine nicht Erscheinenden gegenüber für rechtsverbindlich geschehen gelten werde.

Lage den 9. September 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Horn. Zur Versteigerung der Grundgüter der Wittwe wail. Bürgers Carl Grutt hieselbst bestehend in dem Wohnhause Nr. 156 an der Heerstraße nebst dahinter belegenen Garten ist beantragtermaaßen zweiter und letzter Termin auf

Donnerstag den 24. d. M. September 11 Uhr Morgens

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort im Termine erfolgt.

Beschl. Horn den 8. September 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Horn. Da in Sachen den Nachlaß der Wittwe wailand Bürgers Jobst Henrich Disse hierselbst der seitherige Käufer die Zahlungsbedingung nicht eingehalten hat, so ist zur Versteigerung des Disse'schen Wohnhauses Nr. 247 an der Pfuhlstraße anderweiter Termin auf

 Don-

Donnerstag den 24. d. M. September 11 Uhr Morgens anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Beschl. Horn den 8. September 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Horn. Da im Termine vom 10. Juli d. J. auf die zur Zwangsversteigerung ausgesetzten Grundgüter des Webers W. Topp hierselbst bestehend in

1. 1 Schfls. — 4 □R. Ackerland im Bocksthale Nr. 2292 und
2. eine Parcelle Ackerland am Holterberge Nr. 2248 a nachträglich zu 7 Mtz. 7 □R. vermessen

ausreichende Gebote nicht abgegeben worden sind, so ist anderweiter letzter Termin auf

Donnerstag den 24. d. M. 11 Uhr Morgens

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ohne Berücksichtigung von Nachgeboten der Zuschlag sofort im Termine erfolgt.

Horn den 8. September 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Oerlinghausen. Die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger des in Concurs gerathenen Einliegers Heinrich Linnenbrügge in Senne sind durch heutigen Bescheid mit ihren Forderungen ausgeschlossen worden.

Oerlinghausen den 9. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Lage. Nachdem der Colon und Ziegelmeister Wilhelm Stölting Nr. 12 zu Trophagen, derzeit zu Klein-Schöppenstädt bei Braunschweig, heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist über sein Vermögen der Concursproceß erkannt, dem Cridar jegliche Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt und Termin zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an den Gemeinschuldner auf

Freitag den 18. k. Mts. Septr. Morgens 10 Uhr

anberaumt, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen werden.

Lage den 5. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Gaben

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Ihrer Durchlaucht der Prinzeß Louise 9 Stück wollene gestrickte Frauenmützen.

Detmold d. 10. Septbr. 1868.

L. Menke.

Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthum Lippe wird seine fünf Hengste Wodan, Olaf, Ossian, Fandango und Figaro am Sonnabend den 7. November d. J. zu Lemgo öffentlich verloosen; außerdem werden auch fünf und neunzig Nebengewinne im ganzen Betrage von 300 Rthl., bestehend in Zug- und Reitgeschirren, Stallgeräthen u. s. w., zur Ziehung gelangen.

Jedes Loos kostet einen Thaler Courant und können die Loose sowie der ausführliche Verloosungs-Plan zu jeder Zeit von dem Rath Pustkuchen abgefordert werden.

Sammler, welche zehn Thaler franco einsenden, erhalten elf Loose franco zugesandt.

Detmold den 2. September 1868.

Der Vorstand des Vereins.

Pustkuchen.

Bekanntmachung.

F. C. Meyer hies. ist aus dem Vereine ausgeschlossen.

Detmold den 3. Sept. 1868.

Das Direct. des Vorsch. V.

Dr. L. Heldman.

Alle Sorten Liqueure und Branntweine, sowie ächten Jam. Rum, feinsten Punsch-Extract von Arrac, Rum und Annanas u. Batavia-Arrac, feinsten Cognac, feinsten Salignac, prima Madeira, diverse Sorten rother Bordeaux-Weine, diverse Sorten weiße Bordeaux-Weine empfehle in schöner Qualität in Fässern und in Flaschen zu den billigsten Preisen. —

Detmold, d. 8. Septbr. 1868.

Fr. Böger.

Detmold. Bestes **aufgeschlossenes Knochenmehl** aus der Fabrik von Milberg u. Dörting zu Melle empfehlen

L. Schonder & Comp.

Detmold. Feinstes polirtes **Jagdpulver, Patent-Schrot** und **Zündhütchen** empfingen in diesen Tagen

L. Schonder & Comp.

Lemgo. Am nächsten Montag d. 14. d. M. treffe ich mit einem Transport ausländischer $1^1/_2$jähriger Füllen hier ein, wozu Käufer ergebenst einladet

S. Hochfeld.

Auf gleich suche ich für mein Colonial- und Manufacturwaaren-Geschäft einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen **Lehrling** und einen jüngsten **Commis**.

Oerlinghausen.

F. C. F. Hildebrand.

Verkauf eines Ritterguts!

Umstände außerordentlicher Art geben Veranlassung zum baldmöglichsten Verkaufe

kaufe eines in Westpreußen nahe einer Kreisstadt und Chaussee gelegenen, vorzüglich zu Schaafhaltung geeigneten **Rittergut**s mit einem Areale von circa **2050 Morgen** theils cultivirten, theils culturfähigen Landes, vollständigen, zu 15000 Thlr. versicherten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sowie mit todtem und lebendem Inventar (10 Arbeitspferde und 500 Schaafe incl. Lämmer) sammt Erndte und Erndtevorräthen. Für Kaufliebhaber, welche sich über die nöthigen Betriebsmittel ausweisen können, steht Belassung der Hälfte der beiläufig 34000 Thlr. betragenden Kaufsumme als Darlehn zur 1. Stelle in Aussicht. Antwort auf baldmöglichst portofrei zu stellende Anfragen und weitere Auskunft ertheilt.

Gotha, den 17. Juli 1868.

Dr. Friedrich Henneberg,
Rechtsanwalt und Notar.

800 Rthl. werden auf bäuerlichen Grundbesitz zum 1. Octbr c. gegen fünffache Sicherheit umzuleihen gesucht.

Auskunft giebt Sültemeier im Ellernkruge.

Hub. Dürselen
in Neuss a/Rhein,
Commissions- und Agentur-Geschäft.
Vertretung auswärtiger Häuser für den Aus- und Verkauf von **Getreide**, Oelsamen, Hülsenfrüchten, Oel, Mehl, Colonialwaaren, Spiritus ꝛc. ꝛc.

Ich beabsichtige, die an der Chaussee nach Lemgo gelegene Gerberei nebst 24 Scheffel Land, Garten und Wiese im Ganzen oder getheilt billig zu verkaufen. Auf Wunsch des Käufers kann die Hälfte der Kaufsumme zu 4% stehen bleiben.

Gustav Steinberg
in Barntrup.

Geld gesucht.

Detmold. Auf sehr gute hiesige Hypothek wieder in Stelle werden **1000 Thl.** oder darüber zu **5%** **Zinsen** oder 5—700 Thlr. gegen Deponirung eines A. Emmighausen'schen Hypothekenscheins über Thlr. 1000, anzuleihen gesucht.

Nachzufragen bei der Redaction dieses Blattes.

Zum meistbietenden Verkauf meines in Nr. 64 und 66 dieser Blätter näher bezeichneten Grundbesitzes habe ich Termin auf

Donnerstag d. 17. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr

in meiner Wohnung angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Kaufbedingungen können jederzeit bei mir eingesehen werden.

Schwalenberg d. 3. Sept. 1868.

Otto Wachsmuth.

Detmold. Montag den 14. d. M. Morgens neun Uhr soll mit dem Verkauf der, zum Nachlasse der Frau Drostin von Donop gehörenden Mobilien ꝛc. im Hause der Frau Räthin Wasserfall hier begonnen und Nachmittags zwei Uhr damit fortgefahren werden.

Detmold den 5. September 1868.

Acker-

Ackerbauschule in Cleve.

Anfang des Winterhalbjahrs:
Dienstag d. 6. October.
Logis incl. Bett, volle Kost von 12 Rthl. monatlich bei achtbaren Familien.
Nähere Auskunft ertheilt
Dr. Fürstenberg, Director.

Ausverkauf!

Herford. Unterzeichneter beabsichtigt aus Gesundheitsrücksichten sein Geschäft aufzugeben und verkauft zu diesem Ende seine reichhaltigen und modernen
Gold- & Silberwaaren-Vorräthe
unter dem Selbstkostenpreise.
Herm. Schwarz.

F. Beckmann,

(Bauerrichter) auf Knetterheide, obrigkeitlich concessionirter Agent für Auswanderung über **Bremen.**

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie findet, möglichst bald, zur Erlernung des Haushalts, gegen mäßige Vergütung, eine angenehme Stelle.
Die Red. d. Blattes wird gefällige Erbietungen unter C. 166 befördern.

Für Jagdliebhaber.

Detmold. Ein schön gearbeitetes fast neues Doppelgewehr nebst Büchsflintenlauf für einen Schaft eingerichtet, im Etui mit sämmtlicher Zubehör steht billig zu verkaufen beim Büchsenmacher Küstermann hieselbst.

Oberwüsten bei Schötmar. Ich wünsche meine kürzlich erstandene, jetzt vollständig reparirte, auf dem Windberge zu Oberwüsten belegene Windmühle auf 6 Jahre, vom 1. Oct. d. J. an zu verpachten. Zu derselben gehören 2 Wohnhäuser, 1 Backhaus und circa 3 Scheffelsaat Garten- und Ackerland. Die Mühle hat einen Weizen-, einen Roggen- und ein Graupengang, ist schon bei schwachem Winde gangbar, und hat eine an Mahlgästen reiche Umgebung. Pachtlustige, welche sachkundig und kautionsfähig sind, wollen sich baldigst bei mir melden.
Drake, Colon.

Lemgo. **Aufgeschlossenes Knochenmehl** aus der **Dampfmühle Dratum** bei Melle, empfiehlt
Ferd. Böger.

Alverdissen. Mein hierselbst unter Nr. 79 belegenes Wohnhaus, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sowie Ländereien, Gärten und Holzung, beabsichtige ich Verziehungshalber aus freier Hand zu verkaufen und lade hierzu Reflectanten ergebenst ein.
D. J. Westfeld.

Der Unterricht im
Schön- und Schnell-Schreiben
hat bereits begonnen und können fernere Anmeldungen nur berücksichtigt werden, wenn dieselben bis spätestens Sonntag erfolgen.
G. Fleischer.

Zu

Zu vermiethen.

Eine größere Familien-Wohnung baldigst oder auf 1. Januar 1869.
Näheres bei der Red. d. Bl.

Detmold. **Das Uhrengeschäft von J. H. Bätjers Wwe in Detmold** empfiehlt seine bedeutend vergrößerte Auswahl in Uhren jeder Art, als: goldene und silberne **Anker-** und **Cylinder-Uhren, Regulateure** mit und ohne Schlagwerk, Pariser **Pendules** in Alabaster, Marmor, Vergoldung und Bronce, massive **Rahmen-** und **Schwarzwälder Uhren** in allen bekannten Facons, sowie **Musikdosen, Uhrketten** und **Berloques.**
Reparaturen werden nach wie vor daselbst prompt und billig ausgeführt.

Detmold. Die Wittwe des verstorbenen Sergeanten Beins will ihre beiden Gärten auf der Cluß, Größe 2 Schfflf. 2 Mtz. 8 Rth. verkaufen oder auf die laufenden sechs Jahre verpachten. Die Bedingungen sollen Donnerstag den 17. d. M. Nachmittags vier Uhr an Ort und Stelle bekannt gemacht werden, wozu Kauf- und Pachtliebhaber hierdurch geladen werden.
Detmold, d. 9. Sept. 1868.
im Auftrage
Fr. Flörkemeier.

300 Rthl. zu 5% Zinsen werden gegen sichere Hypothek zum Umleihen gesucht. Näheres b. d. Red. d. Blattes.

Ausverkauf!

Um gänzlich damit zu räumen, verkaufe ich die noch vorräthigen **weißen Blousen, Kragen** und **Stulpen,** weiße **Glacéhandschuhe,** so wie **Morgenhauben, weiße Kinderschürzen** und **Lätzchen unter Einkaufspreisen.**
Detmold. **G. Treuenfels.**

Detmold. Neue **Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins** 2c. empfehle ich zu sehr billigen Preisen.
C. Helle.



H. Weitzmann in Detmold.
Sonntag 13. Um 4 Uhr auf dem Marktplatze, vorletzte Sonntagsvorstellung. Große außerordentliche Vorstellung. **Die Sterne der Luft.** Sonntag 13. Abends 7½ Uhr im Saale des Herrn Müller **Atelier lebender Bilder.** Pantomime und Gymnastik.
H. Weitzmann, Director.

Detmold. Sonntag den 13. d. M.
Tanz-Vergnügen
bei G. Bauer.

Nord

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Bremen, 19. Sept.	15. Octbr.	**America,** 17. Oct.	12. Nov.
Deutschland, 26. Sept.	22. Oct.	**Weser,** 24. Oct.	19. Nov.
Rhein, 3. Octbr.	29. Oct.	**Hermann,** 31. Oct.	26. Nov.
Hansa, 10. Oct.	5. Nov.	**Union,** 7. Nov,	3. Dec.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. Octbr.	1. Nov.	D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.
D. **Baltimore** 1. Novbr.	1. Decbr.	D. **Baltimore** 1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Newyork am 14. Octbr. **Bremen** am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans**: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Die Newyorker Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
„The Germania Life Insurance — Company"

hat Herrn Ernst Rose in Hameln die General-Agentur für das Fürstenthum Lippe übertragen.

Berlin, Markgrafen-Straße Nr. 48, 1. Aug. 1868.

Die Special-Direction der Europäischen Abtheilung.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich genannte Gesellschaft zu Versicherungen.

Ihre Prämien sind niedriger als die irgend einer deutschen Gesellschaft und ihr Gewinn kommt fast gänzlich den Versicherten zu; bisher betrug derselbe **40 pro Cent** auf die gewöhnliche Lebens-Versicherung.

Versicherungen in Kraft Doll. 25,000,000 — Sicherheits-Fond und Reserven Doll. 2,250,000 — Jährliches Einkommen Doll. 1,250,000.

Prospecte und Antrags-Formulare stehen sowohl bei dem Unterzeichneten, als auch den Agenten:

Herrn L. Schonder & Comp. in Detmold,
„ Otto Kracht in Lemgo,
„ G. W. Meyer in Meinberg,
„ Sal. J. Paradies in Lage,
„ Bernh. Theopold in Blomberg.

zu Dienste.

Hameln, 17. Aug. 1868. **Ernst Rose, General-Agent.**

Aerztliches Gutachten über Dr. Béringuier's Kronengeist.

Der **Dr. Béringuier'**sche aromatisch-medicinische **Kronengeist,** welcher von mir untersucht worden, ist eines der besten Fabrikate der Neuzeit. Derselbe besteht aus den feinsten Ingredienzien der Pflanzenwelt und kann als das **Beste** und **Reellste** in diesem Genre bezeichnet werden. Ich habe denselben mehrfach lauwarmen Bädern, bei Nervenkranken, bei Reconvalescenten, die sich schwer erholen konnten, zusetzen lassen, und dadurch ein schönes, stärkendes aromatisches Bad erhalten, was in kürzester Zeit die Kranken **stärkte** und **belebte.** In einigen Fällen habe ich das gedachte Fabrikat, mit Wasser verdünnt (2 Esslöffel auf ¼ Quart frischen Brunnenwassers), als Mundspülwasser in Anwendung gebracht, und kann ich nach den gemachten Erfahrungen dasselbe allen an übelriechendem Athem Leidenden dringend empfehlen, da nach längerem Gebrauch stets dieses, für den Kranken wie für dessen Umgebung so unangenehme Leiden sich gebessert hat.

Loslau in Preuss. Schlesien, den 12. September 1867.

Dr. Stark,
Königl. Stabs-Arzt a. D., Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

In Originalflaschen zu 12½ und 7½ Sgr. ächt vorräthig bei

S. F. Reuter in Detmold.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Septbr. 1868 59.269,600 Thlr.
Effectiver Fonds am 1. Septbr. 1868 15.100,000 „
Jahreseinnahme pr. 1867 . . . . . 2,608095 „
Dividende der Versicherten im Jahre 1868 . . 36 Proz.
„ „ „ „ „ 1869 . . 39 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds ebenso nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch
H. E. Plesmann in Detmold,
F. Volckhausen in Blomberg,
F. B. Thospann in Lemgo.



Für Auswanderer.

Von **Bremen** nach **New-York** wird am **31. October d. J.** expedirt das unter Norddeutscher Flagge fahrende und **für Passagiere auf's Beste** eingerichtete
Bremer **Dampfschiff „Smidt,"** Capt. **H. Raschen.**

Die ermäßigten Passagepreise betragen:

für **Erste Cajüte**	100	Thaler	Pr. Court.
„ **Zweite Cajüte** (Stearage) .	50	„	
„ **Zwischendeck**	45	„	

à erwachsene Person, Kinder unter 10 Jahren die Hälfte und für einen Säugling unter einem Jahre in allen Räumen 3 Thaler Preuß. Court.

Zum Abschlusse bündiger Ueberfahrtscontracte empfiehlt sich
Alverdissen im September 1868. **G. Arensberg.**

A. R. Günthers Benzoë-Seife
(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt
à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Zur gefälligen Beachtung!

Veranlaßt durch die vielfachen Besprechungen über die Güte des Knochenmehls (Superphosphat) und dessen Anwendung zum Getreidebau habe ich mein Lager von Knochenmehl aus der Fabrik von Milberg & Dörting in Melle analysiren lassen und erlaube mir das Resultat der Analysirung im nachstehenden Atteste des Herrn Dr. Grouven, vereidigten Vorstehers der landwirthschaftlichen Versuchs-Station zu Salzmünde hierdurch zu veröffentlichen

Attest:

Die uns am 12. Mai d. J. per Post zugesandte Probe Knochenmehl (Superphosphat) Nr. II enthielt lösliche Phosphorsäure 11, 9%.

Ich habe bloß den Gehalt an löslicher Phosphorsäure bestimmt, weil die Landwirthe auf unlösliche in Superphosphat sowie auf den Stickstoff wenig Werth legen, indem der maßgebende Moment der Gehalt an löslicher Phosphorsäure ist.

Versuchsstation Salzmünde den 1. Juni 1868.

Dr. **Grouven**, Vereideter Vorsteher.

An Herrn S. Goldstein in Heiden bei Detmold.

Der Fabrikant garantirt in Nr. II nur 10% lösliche Phosphorsäure, die Analyse dagegen weist beinahe 12% nach und haben daher die Herrn Landwirthe den sichersten Beweis, daß die Waare gut und besser ist als sie garantirt wird. Es wird aus Knochen schwerlich ein besseres Fabrikat zu erzielen sein. Ich halte daher mein Lager von Knochenmehl aus der Fabrik der Herrn Milberg & Dörting zu Melle zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Heiden bei Detmold den 22. Juli 1868.

S. Goldstein.

Ackerbauschule in Hildesheim.

(Mittlere landw. Lehranstalt.)

Anfang des Winterhalbjahrs am **Dienstag, den 13. October.** Augenblickliche Schülerzahl: 126. — Auskunft durch die Schrift: „Die Ackerbauschule in Hildesheim“ (Gerstenberg, 1/3 Rthl.) und durch den Unterzeichneten.

E. Michelsen, Director.

Gebr.

Gebr. Leder's balsamische **Erdnußöl-Seife**

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

S. F. **Reuter** in Detmold.

à St. 3 Sgr.
4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Gegen Hals und Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Wie auf allen früheren Industrie-Ausstellungen, wohin der Hoflieferant Franz Stollwerck sein seit Decennien berühmtes Fabrikat sandte, so ist demselben auch auf der Pariser Welt-Ausstellung die in dieser Branche einzig ertheilte Medaille zuerkannt worden. Es ist dies ein neues Glied in der langen Kette von Anerkennungen, welche sich diese Brust-Bonbons erworben, und dürfen sich Hals- und Brustleidende mit um so größerer Zuversicht dieses Hausmittels bedienen. — Man beliebe sich nur durch die vielen Fälschungen nicht täuschen zu lassen, und bemerke sich zur Entnahme die Depôts in

Detmold bei S. F. Reuter; Blomberg bei G. Heyne; Bösingfeld bei Wilh. Stüde; Lage bei Aug. Kraft; Langenholzhausen bei Gust. Neußel; Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; Rischenau bei H. Ch. Sonntag; Salzuflen bei A. Barkhausen; Schwalenberg bei Th. Wilckens.

Die Preußische-National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,

mit einem Grund-Capital von Rthl. 3,000,000 und bedeutenden Reserven, übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobiliar, Waaren, Vieh, Feldfrüchte, überhaupt auf bewegliche Gegenstände, sowohl in Städten als auf dem Lande, gegen angemessen billige, jede Nachschußverbindlichkeit ausschließende Prämien.

Jede gewünschte Auskunft sowie Antragsformulare werden von dem Unterzeichneten unentgeltlich und bereitwilligst ertheilt. —

Blomberg den 10. September 1868.

Der Agent **H. Wessel.**

Inserate
für die Zeitungen
Frankreichs
besorgen
Haasenstein & Vogler,
Annoncen-Expedition
in
Hamburg, Frankfurt a/M., Berlin, Leipzig, Wien und **Basel,** alleinige Vertreter der Gesellschaft **Havas, Laffite, Bullier & Co.** in **Paris,**
Pächter sämmtlicher grösserer Pariser und Provinzial-Blätter.

Insertions-Tarif
der französischen Provinz-Blätter:

Bei Benutzung von	1	bis	10	Blättern:	30	Centimes	pr.	Zeile.
„ „	„ 11	„	25	„	25	„	„	„
„ „	„ 26	„	50	„	20	„	„	„
„ „	„ 51	„	100	„	15	„	„	„
„ „	„ 101	und	mehr	„	12	„	„	„

(100 Centimes = 8 Sgr.)

Certificat betreffs Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzelöl.*)

Das **Dr. Béringuier**'sche **Kräuterwurzelöl** habe ich vielfach angewendet und dasselbe stets sehr gut und wirksam gefunden. Dasselbe ist frei von schädlichen Beimischungen und nur aus den besten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen zusammengesetzt. Ganz vorzüglich hat es sich nach überstandenen Nervenfiebern ꝛc. bewährt, wo nach den gedachten Leiden die Haare ausgefallen, und wo nach Anwendung des Kräuterwurzelöles allmälich ein neuer Haarwuchs erzielt worden ist; ebenso habe ich in mehreren Fällen die lästigen Schuppen und Kopfflechten, welche Jahre lang bestanden und vielen angewendeten Mitteln nicht gewichen, nach nicht zu langem Gebrauch des **Dr. Beringuier**'schen Kräuterwurzelöles ganz schwinden sehen. Vorstehendes bezeuge ich auf Grund meiner gemachten Erfahrungen.

Loslau im Preuß. Schlesien, den 10. September 1867.

Dr. Stark, Königl. Stabs-Arzt a. D., Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

*) In frischer, stets gleichmäßig guter Qualität vorräthig bei

S. F. Reuter in **Detmold.**

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe ꝛc. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittelung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichts-Porto eine Assecuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, sowie nach Süd-Deutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

	unter und bis 50 Thlr.	über 50 bis 100 Thlr.
für Entfernungen bis 15 Meilen . .	½ Sgr. . .	1 Sgr.
" " über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr. . .	2 Sgr.
" größere Entfernungen	2 Sgr. . .	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittelung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesammtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größern Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . .	2 Sgr.
über 25 bis 50 Thlr. " . .	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuete Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Minden den 5. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Ab-

Abgang und Ankunft der Posten in Detmold.

Abgang:			Personenpost.		Ankunft:	
7	Uhr	Vorm. nach	Horn, Schlangen, Lippspringe, Paderborn	4^{50}	Uhr	Nchm.
7^{15}	"	" "	Lage, Oerlinghausen, Bielefeld	9	"	Abds.
8^{30}	"	" "	Lage u. Lemgo (retour pr. Brake)	12^{45}	"	Nchm.
11^{45}	"	" "	Lage, Schötmar, Salzuflen, Herford	5^{50}	"	"
11^{50}	"	" "	Horn, (Meinberg) Schlangen, Lippspringe, Paderborn	10^{10}	"	Abds.
6^{5}	"	Nchm. "	Horn (Meinberg, Blomberg, Schieder, Schwalenberg, Höxter) Steinheim, (Pyrmont.)	8^{20}	"	Vorm.
7	"	" "	Lage (Lemgo) Oerlinghausen, Bielefeld	9^{45}	"	"
10^{25}	"	Abds. "	Lage, Schötmar, Uflen, Herford	11^{30}	"	"
11	"	" "	Lemgo, Hohenhausen, Rinteln, Bückeburg	5^{45}	"	Nachm.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 75. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 16. September 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 21 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

30) Polizei-Verordnung, die im Postverkehre verbotene Aufgabe von Gegenständen, deren Beförderung mit Gefahr verbunden ist, betreffend, vom 8. September 1868.

Nach bescheinigter Anzeige des Gutsbesitzers von Reden ist das auf sein Rittergut Wendlinghausen für die Rolting'schen Minorennen von Nr. 6 zu Wülfentrup 21ten Orts ingrossirte Capital zu 600 Rthl. nebst Zinsen zurückbezahlt, eine zur Löschung der Hypothek genügende Quittung aber von ihm nicht beizubringen. Beantragter Maßen werden alle diejenigen, welche auf das fragliche Darlehn nebst Zinsen Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf den 5. Oct. d. J.. Mittags 12 Uhr, auf hiesiger Hofgerichtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls der Ausschluß erkannt, die Schuldurkunde mortificirt und die Löschung der Hypothek verfügt werden soll.

Decr. Detmold den 2. September 1868.

Fürstlich Lippisches Hofgericht. O. Preuß.

Bekanntmachung.

Vom 10. d. M. ab wird die Local-Personen-Post zwischen Detmold und Paderborn folgenden Gang annehmen:

aus Detmold .	7 Vormittags,
in Horn . .	7^{55} Vorm.
aus Horn . .	8^{5} Vorm.
	pr. Schlangen,
in Lippspringe	9^{45} Vorm.
aus Lippspringe	9^{55} Vorm.
in Paderborn .	10^{45} Vorm.

aus Paderborn	1 Nachm.
in Lippspringe	1^{50} Nachm.
aus Lippspringe	2 Nachm.
	pr. Schlangen
in Horn . .	3^{40} Nachm.
aus Horn . .	3^{50} Nachm.
in Detmold .	4^{50} Nachm.

Minden, den 5. September 1868.

Der Ober-Post-Director. In Vertretung Petersen.

Salzuflen. Das hiesige Pfarrhaus am Markte nebst Scheune und dem vor dem Osterthore hies. belegenen etwa $1\frac{1}{2}$ Scheffelsaat großen Pfarrgarten soll öffentlich auf's Meistgebot verkauft werden, und ist dazu zweiter Termin auf

Montag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

auf hies. Rathhause angesetzt.

Das Haus eignet sich durch seine Lage zum Geschäftsbetriebe.

Die Verkaufsbedingungen sind beim unterzeichneten Magistrat einzusehen, von demselben auch gegen die Gebühr zu beziehen.

Salzuflen, 12. September 1868.

Der Magistrat. Hasse.

Horn. Da auf die Edictalladung vom 4. v. M. keine Ansprüche an die auf das Jülicher'sche Colonat Nr. 6. zu Heesten für die Wittwe Wolff Nr. 1 daselbst S. Orts ingrossirte Obligation über ein Darlehn zu 100 Rthl. und 25. Rthl. Zinsen angemeldet worden sind, ist die Mortification jener Obligation erkannt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht worden.

Horn, den 10. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schöt-

Schötmar. Zur Publication des hier deponirten Testaments der verstorbenen Wittwe des weiland Verwalters Herm. Dreckmeier zu Papenhausen ist Termin angesetzt auf

Mittwoch den 7. k. M. 10 Uhr Morgens,

wozu alle, die ein Interesse daran zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen werden.

Schötmar den 11. Sept. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Auf Antrag der Wittwe Colona Prante Nr. 22 in Wülfer und der Vormünder der Kinder 1. und 2. Ehe des verstorbenen Colon Prante ist durch Bescheid von heute die Zusammenberufung der Gläubiger des letzteren erkannt.

Alle Gläubiger des verstorbenen Colon Prante werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche bei Strafe der Ausschließung im Termine

Mittwoch den 7. k. M. Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Schötmar den 11. Sept. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Oerlinghausen. Durch heutigen Bescheid sind alle Diejenigen, welche ihre etwaigen Realrechte an die subhastirte Stätte Twele oder Twelemann Nr. 59 der Bauerschaft Wellentrup und ihre Ansprüche für die dafür aufkommenden Kaufgelder nicht angemeldet haben, mit solchen dem in dem Proclam vom 15. Juli cur. (Nr. 59 und 65 dieses Blattes) angedrohten Präjudize gemäß ausgeschlossen worden.

Oerlinghausen den 9. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Hohenhausen. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist durch Bescheid vom heutigen Tage der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Stock s. Osterhage Nr. 39 zu Talle, zu welcher

1. ein Wohnhaus, taxirt zur Brandcasse auf 775 Rthl. und
2. Hofraum zu 2 Metzen

gehören, erkannt und Termin dazu auf

Donnerstag den 8. k. M. Morgens 10 Uhr

anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn das darin abzugebende Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt, der Zuschlag ertheilt werden wird.

 In

In demselben Termine sind Ansprüche an den Colon Osterhage oder dessen Stätte so gewiß geltend zu machen, als sonst bei Vertheilung der Kaufgelder keine Rücksicht auf sie genommen werden wird.

Hohenhausen, den 6. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Hohenhausen. Da Ansprüche an die auf das Colonat Stock Nr. 29 zu Welstorf eingetragene, in der Edictalladung vom 24. v. M. näher bezeichnete Obligation bislang nicht angemeldet sind, ist dieselbe durch heutigen Bescheid dem angedrohten Präjudize gemäß für ungültig erklärt und die Löschung des Ingrossats verfügt.

Hohenhausen, den 12. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Lemgo. Auf Antrag des Kaufmanns A. W. Potthoff hieselbst sollen folgende Grundstücke desselben:

1. Garten am Hornschen Wege zu 2 Schfls. 6,68 □R. in 6 Parcellen,
2. Garten bei der Grevenmasch zu 2 Mtz. 2 □R.,
3. Land auf der Flachsrotte zu 3 Schfls. 3 Mtz. 3 □R.,
4. Land in der Laubke zu resp. 1 Schfls. 3 Mtz. 6 □R. und 2 Schfls. 3 Mtz. 6 □R.,
5. Land am freien Stuhle zu 3 Schfls. 2 Mtz. 1 □R.,
6. Wiese in der Grevenmasch zu 1 Schfls. 4 Mtz. 5 □R.,

gerichtlich versteigert werden.

Termin dazu ist auf Donnerstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem Kauflustige sich am Rathhause einfinden mögen.

Lemgo den 9. September 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Zur Publication des, in Sachen der Gläubiger gegen die Witwe Kopey Nr. 69 hierselbst erlassenen Classification-Bescheides Fürstlicher Justiz-Canzlei ist Termin auf Montag den 21. d. M., Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu hiermit die Gläubiger unter dem Präjudize geladen werden, daß die Eröffnung auch den in dem Termine nicht Erscheinenden gegenüber für rechtsverbindlich geschehen gelten werde.

Lage den 9. September 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Horn. Zur Versteigerung der Grundgüter der Wittwe wail. Bürgers Carl Grutt hieselbst bestehend in dem Wohnhause Nr. 156 an der Heerstraße nebst dahinter belegenen Garten ist beantragtermaaßen zweiter und letzter Termin auf

Donnerstag den 24. d. M. September 11 Uhr Morgens

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort im Termine erfolgt.

Beschl. Horn den 8. September 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Horn. Da in Sachen den Nachlaß der Wittwe wailand Bürgers Jobst Henrich Disse hierselbst der seitherige Käufer die Zahlungsbedingung nicht eingehalten hat, so ist zur Versteigerung des Disse'schen Wohnhauses Nr. 247 an der Pfuhlstraße anderweiter Termin auf

Donnerstag den 24. d. M. September 11 Uhr Morgens

anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Beschl. Horn den 8. September 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Horn. Da im Termine vom 10. Juli d. J. auf die zur Zwangsversteigerung ausgesetzten Grundgüter des Webers W. Topp hierselbst bestehend in

1. 1 Schfls. — 4 □R. Ackerland im Bocksthale Nr. 2292 und
2. eine Parcelle Ackerland am Holterberge Nr. 2248 a nachträglich zu 7 Mtz. 7 □R. vermessen

ausreichende Gebote nicht abgegeben worden sind, so ist anderweiter letzter Termin auf

Donnerstag den 24. d. M. 11 Uhr Morgens

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ohne Berücksichtigung von Nachgeboten der Zuschlag sofort im Termine erfolgt.

Horn den 8. September 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Horn. Die 24. Orts auf das Knappmann'sche Colonat Nr. 15 zu Holzhausen für die Caroline Nolte zu Leopoldsthal ingrossirte Obligation vom 27. November v. J. über 140 Rthl. soll abhanden gekommen sein und ist daher um Ausfertigung einer neuen Obligation gebeten. Bevor dieser Bitte statt gegeben wird, werden alle Diejenigen, welche an die fragliche Obligation Ansprüche machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 23. k. M. Septbr., Morgens 10 Uhr,
auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt und die Obligation mortificirt werden soll.

Horn, den 25. August 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf des dem Wirth Weber zugehörigen Colonats Nr. 91 hies., wozu außer dem zu 2250 Rthl. versicherten Wohnhause saalbuchsmäßig ein Garten von 1 Mtz. 7 □R. gehört, erkannt und Verkaufstermin auf

Freitag den 23. October c., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, worin der Zuschlag erfolgen soll, wenn das Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt.

Zugleich werden diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an jenes Colonat oder dessen Kaufgelder zu machen haben, aufgefordert, solche bei Strafe der Ausschließung in demselben Termine anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 30. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Nachdem der Kaufmann Küster Nr. 14 hiers. seine Auswanderungsagentur für die Schiffs-Expedienten Pokranz & Co. niedergelegt hat, werden alle diejenigen, welche aus den durch ihn vermittelten Auswanderungs-Verträgen noch Ansprüche an die bestellte und auf die Stätte Nr. 14 hiers. ingrossirte Caution von 500 Thlr. zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß innerhalb 3 Monaten und spätestens in term.

Mittwoch den 25. Novbr. d. J. Morgens 10 Uhr

hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und jene Caution im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Der Ausschlußbescheid wird nur von der Amtstube publicirt werden.

Schötmar den 18. Aug. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von N. N. Gebühren — 15 Sgr.

Von Metzger Pieper 6 Würste und 1 Korb trocknes Obst.

Von Frau Räthin Hasse 1 Korb trocknes Obst.

Detmold d. 14. September 1868.

L. Menke.

Pau-

Paulinen-Anstalt.

Detmold. Am Donnerstag den 17. Sept. Nachmittags ½ 5 Uhr soll, so Gott will, in der Paulinen-Anstalt die General-Versammlung des hiesigen Frauenvereins stattfinden, wozu die Mitglieder desselben ergebenst eingeladen werden von dem

Vorstand.

Mastverpachtung

im Forstreviere Horn.

Horn. Die diesjährige Eichmastnutzung im Forstreviere Horn soll

1. in den Schutzbezirken Externstein und Leopoldsthal

am Mittwoch den 23. d. M.

in der Wohnung des Unterzeichneten,

2. in dem Schutzbezirke Grevenhagen

am Donnerstag den 24. d. M.

in der Wohnung des Försters Rolf zu Grevenhagen meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich an beiden Tagen in den genannten Wohnungen Morgens 10 Uhr einfinden.

Horn den 14. September 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Der **Enthaltsamkeits-Verein** denkt sein drittes Jahresfest am 25. Septbr., Nachmittags 2 Uhr, in Lemgo in der neuen Kirche am Osterthore zu feiern. Der Herr Pastor Borbein in Blotho hat die Festpredigt zugesagt. Gesungen wird aus dem neuen Gesangbuche der Landes-Kirche, und wollen darum die Theilnehmer solches mitbringen. Die Prediger des Landes werden ersucht, solches ihren Gemeinden bekannt zu machen und zur Theilnahme einzuladen.

Der Vorstand des Enthaltsamkeits-Vereins im Fürstenth. Lippe-Detmold.

Lage. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als **Böttger** niedergelassen habe. Ein geehrtes Publicum wolle mich mit zahlreichen Aufträgen versehen gegen die Versicherung, daß ich dieselben auf das Prompteste und Reellste ausführen werde.

Meine Wohnung ist im früher Ant. Bunte'schen Hause.

August Schneider,
Böttgermeister.

1000 Thlr. und 700 Thlr. sind gegen genügende Sicherheit und 5% Zinsen zum Anfang October c. zu verleihen. Wo? zu erfahren bei

A. M. Jacobsberg
in Meinberg.

Fritz Reuter's neustes Werk
Monteichi und **Capuletti**
vorräthig in der
Klingenberg'schen Buchhandlung
in Detmold.

Blomberg. Es stehen bei mir ein Paar braune, **fünfjährige** Senner-Kutschpferde — ziemlich egal und durchaus **fehlerfrei** u. **fromm** — zu verkaufen; das eine Pferd ist fünf Fuß groß, das andere 5 Fuß 1 Zoll rheinl. Maaß.

Blomberg d. 9. Sept. 1868.

Bornebusch, Kreis-Thierarzt.

Bekanntmachung.

Den verschiedenen Reflectanten zur Nachricht, daß die Mühle auf dem Rittergute Borkhausen am

Montag, den 28. Septbr c.
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet wird. Der Zuschlag erfolgt bei annehmbarem Gebote sofort.

Detmold, den 14. Septbr. 1868.

Dr. L. Heldman. v. m.

Detmold. Seit einigen Tagen bin ich von Oerlinghausen hier eingetroffen, um **Bettfedern zu reinigen** und namentlich auch Krankenbetten wieder brauchbar zu machen. Bestellungen wolle man gefälligst in der Schlüter'schen Gastwirthschaft hiersf. abgeben.

Detmold, 15. Septbr. 1868.

Fritz Tölke.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht auf sogleich eine Stelle als Amme.

Auskunft giebt die Red. d. Bl.

☞ **Engl.** und **franz.** Sprach- u. Sprech-
☞ Unterricht f. d. Selbststudium Erwachse-
☞ ner nach der Methode **Toussaint-Lan-**
☞ **genscheidt**; 15 Aufl. Empfohlen von
☞ Dir. Dr. Diesterweg, Prof. Dr. Her-
☞ rig, Prof. Dr. Viehoff, Sem. Dir. Dr.
☞ Schlecht u. and. **Autoritäten.** Prosp.
☞ u. **Probebriefe** à 5 Sgr. z. bez. d.
☞ jede Buchhdlg. od. von „G. Langen-
☞ scheidt in Berlin, Hallescherstr. 17."
☞ Frankiren.

Lemgo. **Aufgeschlossenes Knochenmehl** aus der **Dampfmühle Dratum** bei Melle, empfiehlt

Ferd. Böger.

Meutzel und Lengerke
Landw. Kalender 1869.
Klingenberg'sche Buchh. Detmold.

300 Rthl. zu 5% Zinsen werden gegen sichere Hypothek zum Umleihen gesucht. Näheres b. d. Red. d. Blattes.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie findet, möglichst bald, zur Erlernung des Haushalts, gegen mäßige Vergütung, eine angenehme Stelle.

Die Red. d. Blattes wird gefällige Erbietungen unter C. 166 befördern.

Für Jagdliebhaber.

Detmold. Ein schön gearbeitetes fast neues Doppelgewehr nebst Büchsflintenlauf für einen Schaft eingerichtet, im Etui mit sämmtlicher Zubehör steht billig zu verkaufen beim Büchsenmacher Küstermann hieselbst.

Detmold. Bestes **aufgeschlossenes Knochenmehl** aus der Fabrik von Milberg u. Dörting zu Melle empfehlen

L. Schonder & Comp.

Detmold. Feinstes polirtes **Jagdpulver, Patent-Schrot** und **Zündhütchen** empfingen in diesen Tagen

L. Schonder & Comp.

Auf gleich suche ich für mein Colonial- und Manufacturwaaren-Geschäft einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen **Lehrling** und einen jüngsten **Commis.**

Oerlinghausen.

F. C. F. Hildebrand.

Bei uns traf soeben ein:

Das Treffen bei Kissingen
am 10. Juli 1866,
dargestellt von
A. von Göben,
königl. preuß. Generallieutenant.
Preis 9 Sgr.
Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Alle Sorten Liqueure und Branntweine, sowie ächten Jam. Rum, feinsten Punsch-Extract von Arrac, Rum und Annanas u. Batavia-Arrac, feinsten Cognac, feinsten Salignac, prima Madeira, diverse Sorten rother Bordeaux-Weine, diverse Sorten weiße Bordeaux-Weine empfehle in schöner Qualität in Fässern und in Flaschen zu den billigsten Preisen. —

Detmold, d. 8. Septbr. 1868.
Fr. Böger.

Annoncen in russische, „ französische, „ italienische, „ dänische, „ schwedische, „ englische, „ amerikanische, „ holländische, sowie „ sämmtl. deutsche **Zeitungen**

werden prompt und billigst befördert durch die
Zeitungs-Annoncen-Expedition
von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**
Auf Wunsch erfolgt vorherige Preiscalculation!
Complete Insertionstarife gratis und franco.

Holzverkauf
im Forstrevier Schieder.
Schieder. Dienstag den 22. d. M. sollen im Schutzbezirk Belle an Nutz- und Brennholz meistbietend verkauft werden:

1. im Forstdistrict Immebruch an Eichenholz 2 Stück Nutzholz zu 65 Cbfß. 5¼ Klftr. Kloben, 3¼ Klftr. Knüppel und 20½ Klftr. Astreisig.
2. im Forstdistrict Nordholz an Eichenholz 3 Klftr. Kloben, 4 Klftr. Knüppel und 26 Klftr. Astreisig.
3. im Forstdistrict Molkenberg an Eichenholz 6 Klftr. Astreisig, an Birkenholz 29 Klftr. Kloben.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr beim Entenkruge einfinden.

Schieder den 14. September 1868.
Der Oberförster Maertens.

Lemgo. Amerikanische 6% Anleihe-Coupons per 1. November werden schon jetzt zum bestmöglichen Tagescourse von uns ausbezahlt.

Zum Ein- und Verkauf von **Staatsanleihen,** Eisenbahn-Actien und Prioritäten, Bank- und Industrie-Actien 2c. halten sich empfohlen
M. Lenzberg Söhne
Bank- und Wechselgeschäft.

Für **America** sind in Gold zahlbare Wechsel jederzeit möglichst billig bei uns zu haben, ebenso Americanisches Gold in baarer Münze; sowie wir auch Auszahlungen von Geldern nach

und von dort auf's Günstigste besorgen

M. Lenzberg Söhne
Bank- und Wechselgeschäft.
Lemgo.

Hiermit beehre ich mich die Verlobung meines Sohnes **Heinrich** mit Fräulein **Johanna Sültemeier** zu **Heiden** zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Heiden im September 1868.

Frau Gutsbesitzer Grotegut.



Arom.-medic. **Kronengeist** von **Dr. Béringuier**
(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Originalflasche 12½ u. 7½ Sgr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Nervenschwäche, Kopfweh, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

Kräuterwurzel-Oel des Dr. Béringuier
(in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 7½ Sgr.)



zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare; es verhütet dieser balsamische Kräuter-Extrakt die so lästige Schuppen- und Flechtenbildung und wird bei zu frühzeitigem Ausfallen und Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

Alleinverkauf für Detmold bei **S. F. Reuter.**

Die Preußische-National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,

mit einem Grund-Capital von Rthl. 3,000,000 und bedeutenden Reserven, übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobiliar, Waaren, Vieh, Feldfrüchte, überhaupt auf bewegliche Gegenstände, sowohl in Städten als auf dem Lande, gegen angemessen billige, jede Nachschußverbindlichkeit ausschließende Prämien.

Jede gewünschte Auskunft sowie Antragsformulare werden von dem Unterzeichneten unentgeltlich und bereitwilligst ertheilt. —

Blomberg den 10. September 1868.

Der Agent **H. Wessel.**

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
Bremen,	19. Sept.		15. Octbr.	**America,**	17. Oct.		12. Nov.
Deutschland,	26. Sept.		22. Oct.	**Weser,**	24. Oct.		19. Nov.
Rhein,	3. Octbr.		29. Oct.	**Hermann,**	31. Oct.		26. Nov.
Hansa,	10. Oct.		5. Nov.	**Union,**	7. Nov.		3. Dec.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. **Berlin**	1. Octbr.		1. Nov.	D. **Berlin**	1. Decbr.		1. Jan. 1869.
D. **Baltimore**	1. Novbr.		1. Decbr.	D. **Baltimore**	1. Jan. 1869.		1. Febr. 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Newyork am 14. Octbr. **Bremen** am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans**: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Donnerstag den 17. d. Mts.

Geschäfts-Eröffnung.

Alfred Heinrichs.

Verding.

In einem am 25. d. M. in der Menage des Füsilier-Bataillons 6. Westphälischen Inftr. Regt. Nr. 55 stattfindenden Submissions-Termine soll die Lieferung des Bedarfs an

Erbsen, Bohnen, Linsen, Reis, Graupen, Kartoffeln, Mehl, Milch, frischem Rindfleisch, Schweinefleisch, Hammelfleisch, Nierenfett, geräuchertem Speck zum Kochen und desgl. Speck zum Braten

für die Menage des genannten Bataillons während des Zeitraums vom 1. October 1868 bis Ende October 1869 an den Mindestfordernden vergeben werden.

Qualificirte Unternehmungslustige werden ersucht, ihre versiegelten, mit der Aufschrift „Submissions-Offerte betreffend Lieferung für die Menage des Füsilier-Bataillons 6. Westph. Inftr. Regts. Nr. 55" versehenen Offerten bis zum 24. d. M. der Menage-Commission genannten Bataillons einzureichen, die über die Lieferungs-Bedingungen nähere Auskunft ertheilt.

Detmold den 14. September 1868.

Die Menage-Commission.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 76. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 19. September 1868.

Die am 11. September 1868 zu Berlin ausgegebene Nr. 30 des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

Nr. 163) die Bekanntmachung, betreffend die höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militairdienst berechtigt sind. Vom 2. Sept. 1868.

Nr. 164 — 168 incl.) Bekanntmachungen, betreffend die Ernennung von Vizekonsuln und Konsuln des Norddeutschen Bundes, sowie die Verleihung des Exequatur als Kaiserlich Französischer Generalkonsul in Frankfurt a. M. Namens des Norddeutschen Bundes.

Bekanntmachung,

den Verkauf der Landtagsverhandlungen aus den Jahren 1865 bis 1868 betreffend.

Die Verhandlungen des Landtags aus den Jahren 1865 bis 1868 sind aus den Landtagsacten zusammengestellt und zum Abdruck befördert.

Der Preis für das Exemplar beträgt 20 Sgr. und ist die Regierungs-Registratur mit dem Verkaufe beauftragt.

Detmold den 8. September 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist die Rechnungsführung der Lopshorner Gestüt- und Meierei-Verwaltung wegen andauernder Krankheit des Gestüts-Inspectors Albrecht, bis auf Weiteres dem Rechnungsführer Plöger übertragen worden.

Detmold den 15. September 1868.

Fürstliches Marstall-Departement. A. v. Anderten.

Nach bescheinigter Anzeige des Gutsbesitzers von Reden ist das auf sein Rittergut Wendlinghausen für die Nolting'schen Minorennen von Nr. 6 zu Wülfentrup 21ten Orts ingrossirte Capital zu 600 Rthl. nebst Zinsen zurückbezahlt, eine zur Löschung der Hypothek genügende Quittung aber von ihm nicht beizubringen. Beantragter Maßen werden alle diejenigen, welche auf das fragliche Darlehn nebst Zinsen Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf den 5. Oct. d. J.. Mittags 12 Uhr, auf hiesiger Hofgerichtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls der Ausschluß erkannt, die Schuldurkunde mortificirt und die Löschung der Hypothek verfügt werden soll.

Decr. Detmold den 2. September 1868.

Fürstlich Lippisches Hofgericht. O. Preuß.

Blomberg. Nach geschehener Anzeige des Hofjägermeisters von Donop in Detmold ist die zu dem Gute Ober-Maspe gehörende Koppeljagd pro 1. Sept. 1868 bis dahin 1871 an den Meier Niederbracht in Siebenhöfen verpachtet.

Blomberg den 15. September 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Salzuflen. Das hiesige Pfarrhaus am Markte nebst Scheune und dem vor dem Osterthore hies. belegenen etwa $1^1/_2$ Scheffelsaat großen Pfarrgarten soll öffentlich auf's Meistgebot verkauft werden, und ist dazu zweiter Termin auf

Montag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

auf hies. Rathhause angesetzt.

Das Haus eignet sich durch seine Lage zum Geschäftsbetriebe.

Die Verkaufsbedingungen sind beim unterzeichneten Magistrat einzusehen, von demselben auch gegen die Gebühr zu beziehen.

Salzuflen, 12. September 1868.

Der Magistrat. Hasse.

Lage.

Lage. Die, bisher ihre Forderungen an den Schlossermeister G. Griemert hierselbst nicht angemeldet habenden Gläubiger desselben sind durch heutigen Bescheid von der Masse ausgeschlossen.

Lage den 15. September 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Bekanntmachung.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der im Proclame vom 25. Mai d. J. Nr. 47 des Regierungs- und Anzeigeblattes beschriebenen Realitäten der Detmolder Wollspinnerei in Liquidation ist auf Antrag der Liquidations-Commission anderweiter und letzter Termin auf Mittwoch den 30. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr, am Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 5. August 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Alverdissen. Die Gemeinheitsinteressenten der Bauerschaft Schwelentrup haben die Theilung ihrer Gemeinheiten, nämlich:

1. des s. g. Gemeindegartens,
2. „ „ Schloßgartens,
3. „ „ Eckerngartens,
4. der Hude auf dem Lackerott,
5. „ „ „ „ Altarsteine,
6. „ „ zwischen Hördemann und Lüdeking,
7. „ Trifft zwischen Schaper und Linnemeier,
8. „ „ bei Rodenhof in dem Schürenbusch,
9. des Platzes zwischen Krusekopfs und Pimpers Ländereien,
10. „ „ „ Ehlebracht und Kruse zu Krubberg,
11. „ Gemeindeholzes, beschlossen.

Es werden daher dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Huderechte und sonstige Servituten in dem dazu auf

Donnerstag den 24. September d. J. Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Alverdissen den 18. Juni 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Mast-Verpachtung.

Sternberg. Zur Verpachtung der diesjährigen Eich-Mast in den Schutzbezirken Sternberg, Steinegge und Brake ist Termin auf Mittwoch den 23. d. M. Morgens 10 Uhr im Farmbecker-Chausseehause und zur Verpachtung der Mast in den Schutzbezirken Alverdissen und Barntrup ist Termin auf Donnerstag den 24. d. M. Morgens 10 Uhr auf dem Rathskeller zu Alverdissen anberaumt und wollen sich Pachtlustige dazu einfinden.

Sternberg den 16. Sept. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Mastverpachtung

im Forstreviere Horn.

Horn. Die diesjährige Eichmastnutzung im Forstreviere Horn soll

1. in den Schutzbezirken Externstein und Leopoldsthal

am Mittwoch den 23. d. M.

in der Wohnung des Unterzeichneten,

2. in dem Schutzbezirke Grevenhagen

am Donnerstag den 24. d. M.

in der Wohnung des Försters Rolf zu Grevenhagen meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich an beiden Tagen in den genannten Wohnungen Morgens 10 Uhr einfinden.

Horn den 14. September 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Es werden 2000 Thlr. auf ein Grundstück zu leihen gesucht; von wem sagt d. R.

Detmold. Eine **Decimalwage** steht zu verkaufen. Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Oerlinghausen. Der Zimmermeister Carl Löhr hierselbst beabsichtigt, seine unter Nr. 55 in hiesigem Orte belegene Stätte, wozu außer einem in gutem Stande befindlichen, an der frequentesten Stelle des Orts (an der Hauptstraße) belegenen und zu jedem Geschäftsbetriebe sich vorzüglich eignenden Wohnhause 9 Schffls. Länderei guter Beschaffenheit gehören, Verziehenshalber öffentlich meistbietend, entweder im Ganzen oder im Einzelnen, zu verkaufen. Termin zur Versteigerung ist auf

Sonnabend den 26. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Reuter'schen Gasthause angesetzt. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht, können auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Oerlinghausen den 16. Sept. 1868.

Hollmann.

Es wird eine erfahrene Mamsell gesucht. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Auf dem Gute Braunenbruch steht ein eiserner Glockengöpel, eine Dresch-, eine Kornreinigungs- und eine Hecksel-Maschiene zu verkaufen. Die bezeichneten Gegenstände eignen sich für jede Wirthschaft, indem sie mit geringem Kraftaufwande zu betreiben sind.

300 Rthl. zu 5% Zinsen werden gegen sichere Hypothek zum Umleihen gesucht. Näheres b. d. Red. d. Blattes.

Der

Der **Enthaltsamkeits-Verein** denkt sein drittes Jahresfest am 25. Septbr., Nachmittags 2 Uhr, in Lemgo in der neuen Kirche am Osterthore zu feiern. Der Herr Pastor Borbein in Blotho hat die Festpredigt zugesagt. Gesungen wird aus dem neuen Gesangbuche der Landes-Kirche, und wollen darum die Theilnehmer solches mitbringen. Die Prediger des Landes werden ersucht, solches ihren Gemeinden bekannt zu machen und zur Theilnahme einzuladen.

Der Vorstand des Enthaltsamkeits-Vereins im Fürstenth. Lippe-Detmold.

Alle **Bau- u. Möbelwaaren, Monumente** etc. aus italien., belg., schles., hies. thüring. **Marmor,** aus **Granit & Schiefer** werden von uns auf das Solideste u. Billigste ausgeführt. Von Fabrikaten aus hiesigem **Marmor** heben hervor: **Kegelbahnen** (sehr beliebt u. frequentirt) **Badeeinrichtungen u. Badewannen, Reservoire, Behälter** zum **Einlegen** u. **Kühlhalten** von **Fleisch,** mit beschwerendem Deckel, **Retiradenzellen** u. Kasten (dicht schließend.) Desg. empf. **ächten Oelstein** u. gedrehte **Alabasterwaaren.**

Florenz Möller u. Dressel in Doeschnitz b. Schwarzburg u. Erfurt.

Die Entschädigung für mein dem Tode verfallenes werthvolles Pferd durch die **„Viehversicherungs-Gesellschaft Pan"** hat mich durchaus zufrieden gestellt und sage dafür derselben und deren Agenten **Herrn Holle zu Herford** öffentlichen Dank, indem ich Besitzern von Vieh den **„Pan"** dringend empfehle.

Schötmar den 11. Sept. 1868.

C. Wolff.

10 Jahre lang heiser!

Ihr weißer Brust-Syrup hat einem jungen Manne von 24 Jahren, der 10 Jahre heiser war und sich wohl anderer Mittel ohne Erfolg bedient hatte, sehr gute Dienste geleistet, denn nach Verbrauch von 2 viertel Flaschen wurde derselbe von seiner Heiserkeit befreit. Sein Name ist Alois Müller in Missen im Algau. — Diese außerordentliche Kur hat in hiesiger Gegend allgemeines Aufsehen erregt.

Jong in Würtemberg.

J. W. Köhler.

Lager bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.

Lemgo. **Aufgeschlossenes Knochenmehl** aus der **Dampfmühle Dratum** bei Melle, empfiehlt

Ferd. Böger.

1000 Thlr. und 700 Thlr. sind zum Anfang October c. gegen genügende Sicherheit und 5% Zinsen zu verleihen.

Wo? zu erfahren bei

A. M. Jacobsberg
in Meinberg.

17 Stück, theils schwere Eichenhölzer, billigst zu haben bei

A. M. Jacobsberg
in Meinberg.

Lemgo. Aechten **Peru-Guano** sowie bestes **aufgeschlossenes Knochenmehl** empfiehlt

Th. Kellner.

Vorläufige Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß mir durch Erlaß der Hochfürstlich Lippischen Regierung die Concession zum Betriebe einer

Buchdruckerei

für hiesige Stadt ertheilt wurde, und daß ich mein Etablissement Anfangs **October** unter der Firma:

Fritz Böger

eröffnen werde.

Detmold, im September 1868.

Fr. Böger.

Geld gesucht.

Detmold. Auf sehr gute hiesige Hypothek wieder in Stelle werden **1000 Thl.** oder darüber zu **5%** **Zinsen** oder 5—700 Thlr. gegen Deponirung eines A. Emmighausen'schen Hypothekenscheins über Thlr. 1000, anzuleihen gesucht.

Nachzufragen bei der Redaction dieses Blattes.

Ein Bäckergehülfe, der im Stande ist, eine Bäckerei selbstständig zu führen, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dies. Blattes.

Zu vermiethen!

Detmold. Eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Möbeln auf den 1. October. Das Nähere durch

Heinrich Austermann.

Detmold. Eine **Familien-Wohnung**, sowie eine Wohnung für einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame mit Möbeln steht zu vermiethen zum 1. October.

Das Nähere bei der Redaction.

Gehör!

Der Königl. preuß. Stabsarzt Dr. **Stark** in **Berun**, Schlesien, an die **Apotheke** in **Neu-Gersdorf**, Sachsen: „Ew. W. erlaube mir über Ihr wirklich vortreffliches **Ohroel** zu berichten. In vielen Fällen, wo ich es angewendet, besonders nach rheum. Leiden, bei nach Nervenfieber und Scharlach zurückgebliebener Schwerhörigkeit Sausen, ꝛc. habe in mehreren Fällen theils radicale Heilungen auch bei Kindern, stets aber wesentliche Besserung beobachtet." (folgt Bestellung). Ueber 200 Dankschreiben von Geheilten bei jeder Flasche. 1/1 Fl. 20 Sgr. 1/2 10 Sgr.

Detmold. **2 Gesellen** und einen **Lehrling** sucht auf sogleich der

Tischlermeister Wilhelm Vette.
(vis-à-vis der Post.)

Lemgo. Amerikanische 6% Anleihe-Coupons per 1. November wer-

werden schon jetzt zum bestmöglichen Tagescourse von uns ausbezahlt.

Zum Ein- und Verkauf von **Staatsanleihen,** Eisenbahn-Actien und Prioritäten, Bank- und Industrie-Actien ꝛc. halten sich empfohlen

M. Lenzberg Söhne
Bank- und Wechselgeschäft.

Lemgo. Für **America** sind in Gold zahlbare Wechsel jederzeit möglichst billig bei uns zu haben, ebenso Americanisches Gold in baarer Münze; sowie wir auch Auszahlungen von Geldern nach und von dort auf's Günstigste besorgen

M. Lenzberg Söhne
Bank- und Wechselgeschäft.

Meine in **Bielefeld,** Markt 60 Ecke Gehrenberg, am 13. d. neu eröffnete Commandite in fertiger

Berliner-Herren-Garderobe,

vom billigsten Arbeitsanzuge, bis zur feinsten Gesellschafts-Garderobe reich assortirt, empfehle ich dem hochverehrten Publicum Bielefeld's und von dessen Umgegend auf das Angelegentlichste.

Bielefeld im Sept. 1868.

Hochachtungsvoll
Julius Isaac.

Am Sonntag den 20. d. M. Tanzmusik bei P. Meyer im Preussischen Hofe.

Lage. Sonntag den 20. Septbr., Abends 8 Uhr, **großes Feuerwerk,** ausgeführt von dem Oberfeuerwerker Koch aus Minden bei

Carl Schwabedissen
im Deutschen Hause.

Lüerdissen bei Lemgo. Sonnabend den 26. und Sonntag den 27. d. M. beabsichtige ich, ein fettes Rind ausschießen zu lassen, wozu Freunde solchen Vergnügens hiermit eingeladen werden.

Lüerdissen bei Lemgo 12. Sept. 1868.

H. Bunte, Gastwirth.

Annonce.

Sonnabend den 26. d. M. bin ich Willens ein fettes Rind ausschießen zu lassen, wozu ergebenst einladet

Fr. Henjès.
Eickernkrug b. Lemgo.

Karoline Meyer zu Borgsen
August Brinkmann
Auctions-Commissair.
Verlobte.

Quelle & Brackwede im September 1868.

Todes-Anzeige.

Am 12. September entschlief, im festen Glauben an seinen treuen Gott und Herrn, nach langen Leiden, aber sanft und ruhig, mein lieber Gatte und treuer Vater unseres einzigen Kindes, der Pastor **Carl Sartorius** im 44. Lebensjahre.

Salzuflen den 15. September 1868.

Die trauernde Wittwe.

MAGAZIN für
Haus- und Küchen-Einrichtung,
Aussteuergegenstände:
vom **KOCHHEERDE**
bis zu den kleinsten
Küchenutensilien,
Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen
in vorzüglichster Construction.
Depôt der neuen
Patent-Regulir-Füll-Oefen,
Kochheerde, Kochmaschinen und Oefen
in grösster Auswahl,
Landwirthschaftliche Geräthe und Maschinen,
darunter die beliebten
amerikanischen Sachen,
Gartengeräthschaften,
Eiserne Gartenmöbeln,
JAGD-UTENSILIEN, etc.
Pulver, Schrot,
Lefaucheux-Patronen,
Jagdtaschen, Schrotbeutel.
Lager von
Lefaucheux-Doppelflinten
bestes System aus der ersten
Waffenfabrik Belgiens,
Percussions-Gewehre,
einfache und doppelte.
Fischerei-Gegenstände,
Angelstöcke etc.
Galanterie-Waaren,
Nouveautés,
Schreib-
und Zeichen-Utensilien,
Neusilber
und Silberplattirte Waaren,
Niederlage von
englischen und deutschen
Strickgarnen
in Wolle, Halbwolle u. Baumw.
Näh- und Häkel-Utensilien,
Assortirtes Lager
von vorzüglichen, abgelagerten
Cigarren,
Havannah, Bremer
u. Hamburg. Cigarren,
TABACKE.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich in dem von der Frau **Wwe. Rudolf Huth** hierselbst gekauften Hause ein

Eisen-, Kurz- und Colonial-Waaren-Geschäft

etablirt habe.

Diesen in dem Hause bereits bislang geführten Gegenständen habe ich noch verschiedene andere Waaren hinzugefügt und bitte ich von dem nebenstehend angeführten ungefähren Verzeichniss gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Ausführliche Waarenverzeichnisse stehen auf Wunsch gratis zu Diensten.

Bei Bedarf in meinen Artikeln halte ich mein reichhaltiges Lager bestens empfohlen, und werde ich durch gute, preiswürdige Waaren und aufmerksame Bedienung mir Kundschaft zu erwerben und zu erhalten suchen.

Detmold, 17. September 1868.

Alfred Heinrichs.

Hannoverscher Courier.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.
Preis für das Vierteljahr
innerhalb des Königreichs Preußen 1 Thlr. 15¼ Gr., auf den übrigen nord-deutschen Bundespostämtern 1 Thlr. 7 Gr. incl. **Postaufschlag.**

Der **Hannoversche Courier,** wie längst schon die verbreitetste, so auch, wie allgemein anerkannt, die interessanteste und Angesichts des reichen Inhalts **billigste** aller Hannoverschen Zeitungen, bringt auch im nächsten Quartal: vortreffliche Leitartikel, Original-Correspondenzen aus Berlin (täglich), Wien und den übrigen großen Hauptstädten Deutschlands und des Auslandes — Eine kurz gefaßte, aber erschöpfende Darstellung aller politischen Ereignisse und Begebenheiten. — **Alle telegraphischen Berichte** im Gebiete der Politik, der Börse und des Handelsverkehrs von allen Hauptplätzen Europas. — Vorzügliche **Original-Berichte** vom Reichstage, Landtage, dem Zollparlamente, den Provinzial-Landtagen und allen politischen, wissenschaftlichen und sonstigen wichtigen Versammlungen. — Die **Interessen der Provinz Hannover** nach besten Kräften zu fördern und zu vertreten, wird, wie bisher so auch in Zukunft, eine der Hauptaufgaben des Hannoverschen Couriers sein. Die Redaction wird durch eine große Zahl von Mitarbeitern in allen Theilen des Landes für diesen Zweck unterstützt. — Das **Feuilleton,** anerkannt eins der besten der gesammten deutschen Presse, wird in reichhaltigster Weise ausgestattet. **Nur deutsche Original-Romane.** Im Winterhalbjahre kommen zum Abdruck: **In Süd-Carolina und auf dem Schlachtfelde von Langensalza,** Roman von Armand. **Die Malerin aus dem Louvre,** Roman aus der neuesten Zeit von Levin Schücking. **Im goldenen Zeitalter,** Roman aus der Zeit Josephs II. von Dr. Karl Frenzel. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- und Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Anzeigen und **Bekanntmachungen** finden durch keine Hannoversche Zeitung eine solche ausgedehnte Verbreitung, wie durch den **Hannoverschen Courier.**

Alle Postämter nehmen Bestellungen an.

A. R. Günthers Benzoë-Seife
(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)
Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt
á Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Technicum Mittweida

bei **Chemnitz**, Königr. **Sachsen**, — **Director Ing.** C. Weitzel.

Einzige höhere technische Privat-Lehranstalt

Deutschlands

für theoretische und practische Ausbildung im Maschinen- und Ingenieurfach,

verbunden mit Maschinen-Werkstätten und einer Handelsschule.

Referenzen:

Se. Durchlaucht Fürt Adolph Joseph Schwarzenberg auf Libejic — Böhmen.

Der Königlich Sächsische Regierungs-Director Herr von Burgsdorff in Leipzig.

Herr **Feustel**, Abgeordneter für das Zollparlament in Bayreuth.
- Dr. **Kunze**, Geheimer Hofrath, Professor - Weimar.
- Dr. **Tröbst**, Professor, Realschul-Director - Weimar.
- **Hecht**, Bau-Inspector - Weimar.
- **Leonhard**, Advocat - Mittweida.
- Dr. **Stumme**, Bürgermeister - Mittweida.

NB. Beginn des Wintercursus den **15. October.**

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Septbr. 1868	**59.269,600**	**Thlr.**
Effectiver Fonds am 1. Septbr. 1868	**15.100,000**	**„**
Jahreseinnahme pr. 1867	**2,608095**	**„**
Dividende der Versicherten im Jahre 1868 . .	**36**	**Proz.**
„ „ „ „ „ 1869 . .	**39**	**Proz.**

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds ebenso nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold,
F. Volckhausen in Blomberg,
F. B. Thospann in Lemgo.

Die



Die **Dampf-Chocoladen-, Bonbons-** und **Zuckerwaaren-Fabrik** von **Franz Stollwerck,** Hof-Lieferant in Köln, beehrt sich ihre auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wiederholt preisgekrönten Fabrikate ergebenst zu empfehlen. Sämmtliche Waaren werden aus den besten Rohproducten ohne jedes fremdartige Surrogat bereitet, wofür die Fabrik jedem Consumenten und Chemiker gegenüber Garantie übernimmt. Sämmtliche Tafel-Chocoladen haben volles Zollgewicht, sind versiegelt und tragen Preis und obige Fabrikmarke, worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager in Detmold bei **S. F. Reuter,** in Salzuflen bei **A. Barkhausen,** in Schwalenberg bei **Th. Wilckens,** in Lemgo bei **Th. Kellner.**

Die Newyorker Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
„The Germania Life Insurance — Company"

hat Herrn Ernst Rose in Hameln die General-Agentur für das Fürstenthum Lippe übertragen.

Berlin, Markgrafen-Straße Nr. 48, 1. Aug. 1868.

Die Special-Direction der Europäischen Abtheilung.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich genannte Gesellschaft zu Versicherungen. Ihre Prämien sind niedriger als die irgend einer deutschen Gesellschaft und ihr Gewinn kommt fast gänzlich den Versicherten zu; bisher betrug derselbe **40 pro Cent** auf die gewöhnliche Lebens-Versicherung.

Versicherungen in Kraft Doll. 25,000,000 — Sicherheits-Fond und Reserven Doll. 2,250,000 — Jährliches Einkommen Doll. 1,250,000.

Prospecte und Antrags-Formulare stehen sowohl bei dem Unterzeichneten, als auch den Agenten:

Herrn L. Schonder & Comp. in Detmold,
„ Otto Kracht in Lemgo,
„ G. W. Meyer in Meinberg,
„ Sal. J. Paradies in Lage,
„ Bernh. Theopold in Blomberg.

zu Dienste.

Hameln, 17. Aug. 1868. **Ernst Rose,** General-Agent.



Für Auswanderer.

Von **Bremen** nach **New-York** wird am **31. October** d. J. expedirt das unter Norddeutscher Flagge fahrende und **für Passagiere auf's Beste** eingerichtete

Bremer **Dampfschiff „Smidt,"** Capt. **H. Raschen.**

Die ermäßigten Passagepreise betragen:

für **Erste Cajüte**	100	Thaler	} Pr. Court.
„ **Zweite Cajüte** (Stearage) .	50	„	
„ **Zwischendeck**	45	„	

à erwachsene Person, Kinder unter 10 Jahren die Hälfte und für einen Säugling unter einem Jahre in allen Räumen 3 Thaler Preuß. Court.

Zum Abschlusse bündiger Ueberfahrtscontracte empfiehlt sich

Alverdissen im September 1868. **G. Arensberg.**

Verding.

In einem am 25. d. M. in der Menage des Füsilier-Bataillons 6. Westphälischen Infstr. Regt. Nr. 55 stattfindenden Submissions-Termine soll die Lieferung des Bedarfs an

Erbsen, Bohnen, Linsen, Reis, Graupen, Kartoffeln, Mehl, Milch, frischem Rindfleisch, Schweinefleisch, Hammelfleisch, Nierenfett, geräuchertem Speck zum Kochen und desgl. Speck zum Braten

für die Menage des genannten Bataillons während des Zeitraums vom 1. October 1868 bis Ende October 1869 an den Mindestfordernden vergeben werden.

Qualificirte Unternehmungslustige werden ersucht, ihre versiegelten, mit der Aufschrift „Submissions-Offerte betreffend Lieferung für die Menage des Füsilier-Bataillons 6. Westph. Infstr. Regts. Nr. 55" versehenen Offerten bis zum 24. d. M. der Menage-Commission genannten Bataillons einzureichen, die über die Lieferungs-Bedingungen nähere Auskunft ertheilt.

Detmold den 14. September 1868.

Die Menage-Commission.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 77. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 23. September 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird №. 22 **der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

31) Verordnung, die Einführung der neuesten Preußischen Arznei-Taxe vom 5. Mai 1868 betreffend, vom 15. September 1868.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe ꝛc. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittelung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichts-Porto eine Assecuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, sowie nach Süd-Deutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

	unter und bis 50 Thlr.	über 50 bis 100 Thlr.
für Entfernungen bis 15 Meilen . .	½ Sgr. . .	1 Sgr.
„ „ über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr. . .	2 Sgr.
„ größere Entfernungen	2 Sgr. . .	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittelung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesammtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größern Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . . 2 Sgr.
über 25 bis 50 Thlr. „ . . 4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuete Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Minden den 5. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Detmold. Auf Antrag der Vormünder der W. Althoffschen Minorennen hieselbst ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe derselben gehörigen Ländereien

1. Rev. VII. 90 Ackerland 2 Schfls. 7 Mtz. 7 □R. im Rödlinghausen,
2. Rev. VII. 92 Ackerland eben daselbst zu 5 Schfls. 1 Mtz. 1 □R.

Termin auf Freitag den 9. October l. J., Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß bei hinlänglichem Gebote der Zuschlag erfolgen wird.

Detmold den 12. September 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Da der Kaufmann L. Vollmar hierselbst seine Insolvenz angezeigt hat, so ist heute der Concursproceß wider ihn erkannt und Termin zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an dessen Vermögen auf

Sonnabend den 21. November l. J., Morgens 10 Uhr,

am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem die Betheiligten hierdurch unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse verabladet werden. Zum Concurscurator ist vorbehältlich der Genehmigung der Gläubiger der Rechtsanwalt Runnenberg hieselbst bestellt.

Sodann steht Termin zum Verkaufe des dem Cridar gehörigen Wohnhauses B. 118 nebst dahinter gelegenem 5 □R. großen Garten Rev. IX. 62 auf Sonnabend den 21. Novbr. l. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause an, in welchem die Kaufliebhaber sich einfinden wollen. Die Kaufbedingungen sind 14 Tage lang vor dem Termine täglich auf der Gerichtsstube einzusehen oder auch gegen die Schreibgebühr abschriftlich zu beziehen. Es wird noch bemerkt, daß der Zuschlag sofort im ersten Termine erfolgt, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxates geboten sind.

Decr. Detmold den 19. September 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Der auf den 30. d. M. anberaumte Termin zum Verkauf der Grundgüter der Detmolder Wollspinnerei ist aufgehoben, dagegen anderweiter und letzter Termin zu diesem Zwecke auf Mittwoch den 25. November c. auf dem Rathhause angesetzt, in welchem um 1 Uhr Mittags unbedingt und zwar an den solventen Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Die Verkaufsbedingungen liegen zur Einsicht offen, gegen die Copialien wird eine Abschrift davon ertheilt.

Das Etablissement, dessen Zubehörungen an Gebäuden, Land und Maschinen früher schon beschrieben und worüber auch eine genaue Zusammenstellung bei den Acten sich befindet, liegt an der Werre und eignet sich nicht bloß zu den bisher darin betriebenen Geschäften der Lederfabrik und Wollspinnerei, sondern auch zu jedem andern Fabrikgeschäfte.

Auch dürften die sonstigen Verhältnisse in Detmold, welches nur einige Meilen von der Eisenbahn entfernt liegt, den Ankauf des Etablissements und dessen Betreibung empfehlen.

Detmold den 20. September 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Zur Publication der von dem verstorbenen Vorsteher Roog Nr. 10 zu Heesten in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau errichteten und im amtlichen Depositum hinterlegten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Donnerstag den 1. k. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden. Es werden dazu alle Diejenigen, welche ein Interesse haben, hiermit vorgeladen.

Horn den 19. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

 Lage.

Lage. Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den in Concurs gerathenen Colon und Ziegelmeister Stöllting Nr. 12 zu Trophagen — jetzt zu Klein-Schöppenstädt und dessen Stätte bislang nicht angemeldet haben, sind damit angedrohter Maaßen präcludirt worden.

Lage den 18. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist der meistbietende Verkauf der Stätte des Zimmermeisters H. Krachte Nr. 128 hies., zu welcher außer den zu 1375 Rthl. versicherten Gebäuden saalbuchsmäßig 7 Mtz. 6,7 □R. Grundstücke gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch den 4. November d. J., Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, worin der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn mehr wie $^2/_3$ der Taxe geboten wird.

In demselben Termine haben diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an jene Stätte oder deren Kaufgelder zu machen haben, solche bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 11. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Auf Antrag der Wittwe Colona Prante Nr. 22 in Wülfer und der Vormünder der Kinder 1. und 2. Ehe des verstorbenen Colon Prante ist durch Bescheid von heute die Zusammenberufung der Gläubiger des letzteren erkannt.

Alle Gläubiger des verstorbenen Colon Prante werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche bei Strafe der Ausschließung im Termine

Mittwoch den 7. k. M. Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen.

Decr. Schötmar den 11. Sept. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Am Dienstag, den 29., und Mittwoch, den 30. d. M. sollen die zu Michaelis d. J. abgehenden Seminaristen und zwar in folgender Ordnung öffentlich geprüft werden:

1. Dienstag, den 29. d. M. Vormittags 9 bis 12 Uhr: practisches Examen auf der Seminarschule.
2. An demselben Tage Nachmittags 3 Uhr: Vorträge auf der Orgel und auf dem Pianoforte.
3. Mittwoch, d. 30. d. M. Vormittags

tags 8 — 12½ Uhr: wissenschaftliches Examen.

Alle Freunde und Gönner des Seminars, besonders die Angehörigen der Abiturienten, sowie die Herren Prediger und Lehrer ladet zu dieser Prüfung ein

Detmold am 21. September 1868.

Der Seminardirector:
Credé.

Bekanntmachung.

Den verschiedenen Reflectanten zur Nachricht, daß die Mühle auf dem Rittergute Borkhausen am

Montag, den 28. Septbr c.
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet wird. Der Zuschlag erfolgt bei annehmbarem Gebote sofort.

Detmold, den 14. Septbr. 1868.

Dr. L. Heldman. v. m.

Bäcker Kampmeier ist aus dem Vereine ausgetreten.

Detmold den 18. Sept. 1868.

Das Direct. des Vorsch. V.
Dr. L. Heldman.

Oerlinghausen. Der Zimmermeister Carl Löhr hierselbst beabsichtigt, seine unter Nr. 55 in hiesigem Orte belegene Stätte, wozu außer einem in gutem Stande befindlichen, an der frequentesten Stelle des Orts (an der Hauptstraße) belegenen und zu jedem Geschäftsbetriebe sich vorzüglich eignenden Wohnhause 9 Schffls. Länderei guter Beschaffenheit gehören, Verziehenshalber öffentlich meistbietend, entweder im Ganzen oder im Einzelnen, zu verkaufen. Termin zur Versteigerung ist auf

Sonnabend den 26. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Reuter'schen Gasthause angesetzt. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht, können auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Oerlinghausen den 16. Sept. 1868.

Hollmann.

Horn. Zum Stimmen und Repariren von Instrumenten (Orgel, Pianoforte, Harmonium) während der Michaelis-Ferien (27. Sept. bis 11. Octbr.) empfiehlt sich

H. Kaiser.

Es wird eine erfahrene Mamsell gesucht. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Ein Bäckergehülfe, der im Stande ist, eine Bäckerei selbstständig zu führen, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dies. Blattes.

Auf dem Gute Braunenbruch steht ein eiserner Glockengöpel, eine Dresch- eine Kornreinigungs- und eine Hecksel-Maschiene zu verkaufen. Die bezeichneten Gegenstände eignen sich für jede Wirthschaft, indem sie mit geringem Kraftaufwande zu betreiben sind.

Blomberg. Ein guter **Schneidergeselle** findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei H. Geise.

Lemgo. **Aufgeschlossenes Knochenmehl** aus der **Dampfmühle Dratum** bei Melle, empfiehlt

Ferd. Böger.

Barntrup. Bestes **aufgeschlossenes Knochenmehl** aus der Fabrik von Milberg u. Dörting zu Melle empfiehlt

H. Schake.

Detmold. Zum 1. Octbr. wird gegen guten Lohn eine **Aufwärterin** gesucht, welche in den häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist.

Meldungen wolle man bei der Red. des Bl. anbringen.

Jagdutensilien

Patent-Schrot, bestes engl. **Pulver, gestreifte Zündhütchen, Letaucheux-Patronen** nebst **Propfen u. Culot, Jagdtaschen, Pulverhörner, Schrotbeutel, Trinkflaschen, Hundeleinen, Hundehalsbänder, Jagd- u. Lock-Pfeifen etc.** empfiehlt

Alfred Heinrichs.

Kochmaschinen, Kochheerde, Kochöfen und **Oefen** in allen Arten, **Kochgeschirre** in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Alfred Heinrichs.

Heidenoldendorf. Sonnabend den 26. u. Sonntag den 27. d. M. beabsichtige ich, ein **fettes Schwein ausschießen** zu lassen, wozu Freunde solchen Vergnügens freundlich eingeladen werden.

Heidenoldendorf d. 21. Sept. 1868.

Fr. Kesting.

Die diesjährigen **Abonnement-Concerte,** deren Zahl auf 12 festgesetzt ist, werden **Mittwoch d. 7. October** beginnen.

Wie in den vorigen Jahren, werden auch für diese Concerte feste Plätze ausgegeben werden, und zwar

in den geschlossenen Logen zu 4 Rthl.

im Parquet und zweiten Rang zu 3 Rthl.

für das Parterre beträgt das Abonnement 1 Rthl. 20 Sgr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre im vorigen Jahre inne gehabten Plätze zu behalten wünschen, werden gebeten, **Montag den 28.** und **Dienstag d. 29. Septbr.** Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ihre Anmeldung im Theaterbureau abzugeben, da nach diesem Termine über die betreffenden Billets anderweitig verfügt werden wird.

Die Mitglieder der Fürstlichen Hotkapelle.

שמחת תורה

Ball in Lemgo

am 8. nächsten Monates, Anfang 7 Uhr Abends, im Saale des Herrn **Theopold,** wozu freundlichst einladet

Das **Comité.**

Lemgo.

Die Bielefelder Nähmaschinen-Fabrik
von **Dürkopp & Schmidt**
hat mit dem heutigen Tage dem Herrn Levi Heinemann den Allein-Verkauf ihrer Nähmaschinen für Detmold und Umgegend übertragen. Dieselbe fabricirt Nähmaschinen jeglicher Art, sowohl für Familien-Gebrauch als auch für gewerbliche Zwecke nach den besten und neuesten Systemen. Garantie 2 Jahre. Unterricht gratis.

Bielefeld, 24. August 1868.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, empfehle ich die Maschinen dieser Fabrik zur geneigten Abnahme hiermit bestens mit dem Bemerken, daß Maschinen in meinem Geschäftslokale zur gefl. Ansicht aufgestellt sind.

Levi Heinemann in Detmold.

Lemgo. Am Sonnabend den 3. October soll bei mir ein fettes Rind ausgeschossen werden, wozu ich Freunde dieses Vergnügens ergebenst einlade.

Heinr. Steinmeyer
vorm Holze.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 2 Uhr starb mein lieber Gatte, **Heinrich Redeker** zu **Niedermühle** nach einem dreiwöchigen Kranksein am Nervenfieber.

Indem ich Freunden und Bekannten des Verewigten diese Traueranzeige widme, bitte ich um stilles Beileid.

Niedermühle, 19. September 1868.

Die tiefbetrübte Gattin
Auguste Redeker, geb. Clemme.

Paderborn, den 10. September 1868. Zu dem heute hier abgehaltenen zweiten diesjährigen Schaaf- und Hammel-Markte waren 33,280 Stück Schafvieh zum Verkaufe aufgetrieben. Es kosteten das Paar:

	höchster	mittler	niedrigster
	Preis		
	rtl	rtl	rtl
fette Hämmel	13½	12½	11½
2 und 3 jährige dto.	13	12	11
einjährige dto.	10	9	8
Mutterschafe	11	10	9
Schnittschafe	9	8	7
diesjährige Lämmer	8	7	6

Unter dem aufgetriebenen Vieh befanden sich etwa
6300 feine, 26980 mittelfeine Thiere.

Käufer hatten sich von nah und fern in großer Zahl eingefunden und war der Handel besonders gut.

Die Frequenz auf dem Markte würde noch viel stärker gewesen sein, wenn nicht die Schafe aus dem Kreise Warburg, wegen der dort unter denselben herrschenden Pockenkrankheit, vom Markte hätten ausgeschlossen werden müssen.

Nachricht über den Stand der Sparcasse zu Horn.

Zufolge der abgenommenen Sparcasse-Rechnung vom Jahre 1867 betragen die Einschüsse zu den 3 ersten Classen von monatlich $2\frac{1}{2}$, 5 und 10 Sgr. — 189 Rthl. und die 119 Einlagen der 4ten Classe insgesammt 3373 Rthl. 14 Sgr. 7 Pf.

Zurückgenommen sind 161 Einlagen mit einem Capitalbetrage zu 3959 Rthl. 27 Sgr. 9 Pf.

Der Gesammtbestand hat sich demnach um 397 Rthl. 13 Sgr. 2 Pf. verringert.

Die Rechnung stellt sich ihren einzelnen Ansätzen nach wie folgt:

A. Einnahme:

I.	Bestand aus voriger Rechnung	689	Rthl.	15	Sgr.	7	Pf.
II.	Irrthümer	—	„	—	„	—	„
III.	Einlagen in die 3 ersten Classen . . .	189	„	—	„	—	„
IV.	desgleichen in die 4te Classe	3373	„	14	„	7	„
V.	Eintrittsgelder	—	„	—	„	—	„
VI.	Zinsen von ausgeliehenen Capitalien . . .	881	„	24	„	2	„
VII.	Zurückbezahlte Capitalien	1581	„	—	„	—	„
VIII.	Zinsen davon	30	„	7	„	—	„
IX.	Außerordentlich	—	„	—	„	—	„
X.	Restanten aus 1864, 1865 und 1866 . .	148	„	27	„	3	„
		= 6893	Rthl.	28	Sgr.	7	Pf.

B. Ausgabe:

I.	Vorschuß und Irrthümer	—	Rt.	—	S.	—	P.
II.	Ausgeliehene Capitalien	1914	„	—	„	—	„
III.	Ausgezahlte Zinsen .	85	„	2	„	—	„
IV.	Zurückbezahlte Einlagen	3959	„	27	„	9	„
V.	Restanten	192	„	16	„	8	„
VI.	Außerordentlich . .	84	„	14	„	6	„
VII.	Verwaltungskosten .	101	„	10	„	—	„
		6337	„	10	„	11	„
	Bleibt Bestand	556	Rthl.	17	Sgr.	8	Pf.

Ausweislich der aufgestellten **Bilance** beträgt:

das Gesammtguthaben	22,711	Rthl.	—	Sgr.	2	Pf.
die Gesammtschuld	20,772	„	5	„	—	„

mithin verbleibt der Anstalt ein reines Vermögen von 1938 Rthl. 25 Sgr. 2 Pf.

Horn den 17. September 1868.

Der zeitige Vorstand der Sparcasse-Gesellschaft. F. Hausmann.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 78. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 26. September 1868.

Der Rechtscandidat August Dreves hieselbst ist, nach bestandener ersten Staatsprüfung, als Auditor bei dem Amte Horn zugelassen worden.

Detmold, den 23. September 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Bekanntmachung,

den Anschluß von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, von Lübeck und einzelner Königlich Preußischer Gebietstheile an den Zollverein und die Herstellung des freien Verkehrs mit denselben betr.

Nachdem die Gründe aufgehört haben, welche die volle Anwendung des Vertrages vom 8. Juli 1867, die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend,

Bundes-Gesetzblatt von 1867. S. 81

auf die Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz; auf die im Art. 6 jenes Vertrags näher bezeichneten Königlich Preußischen Gebietstheile und auf die Hansestadt Lübeck bisher gehindert haben, sind, in Folge eines Beschlusses des Bundesraths des Zollvereins, die vorerwähnten Länder und Landestheile vom 11. August d. J. an in den Verband des Gesammt-Zollvereins aufgenommen worden.

Die wegen der Erhebung der Nachsteuer erforderlich gebliebenen Beschränkun-

gen haben mit dem 19. d. M. aufgehört und es ist von diesem Tage an der, den vertragsmäßigen Bestimmungen entsprechende freie Verkehr zwischen den bisherigen Theilen des Zollvereins und den gedachten Ländern und Landestheilen eingetreten.

Es wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und zugleich bemerkt, daß hinsichtlich der einer indirecten Steuer unterliegenden Erzeugnisse (Branntwein, Bier und Taback) zwischen Preußen und den dieserhalb mit Preußen verbundenen Theilen des Norddeutschen Bundes und den vorgedachten Ländern und Landestheilen; ferner auch mit dem Herzogthum Lauenburg und den inzwischen bereits dem Zollvereine angeschlossenen Hamburgischen Gebietstheilen ebenfalls ein völlig freier Verkehr eingetreten ist, weshalb bei dem Uebergange der gedachten Gegenstände gegenseitig weder eine Abgabe erhoben noch erstattet wird.

Detmold, den 23. September 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Dem Kaufmann H. Maybaum zu Barntrup ist die Concession zur Uebernahme der vom Bürgermeister Schlingmann daselbst niedergelegten Agentur der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld ertheilt.

Detmold den 22. September 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Der Nebenlehrer Räker zu Kirchheide ist an die daselbst erledigte Schulstelle im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 19. September 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Brake. Der Bauerrichter Blome zu Sommersell ist heute als Aufseher über das Gehölz des Colon Kruse oder Petig Nr. 15 zu Bentrup nach der Verordnung vom 25. Mai 1847 beeidigt.

Brake den 21. Septbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schwalenberg. Der Colon Kühlker Nr. 28 zu Wörderfeld will im nächsten Monat mit 4 Kindern unter 14 Jahren nach Amerika auswandern.

Schwalenberg, den 18. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Varen-

Varenholz. Das neue aufgestellte Cataster über die Einschätzung der Bewohner des hiesigen Amts zur Classen- und Einkommen-Steuer ist zu Jedermanns Einsicht im hiesigen Gerichtszimmer von Donnerstag den 1. October c. an von 9 — 12 Uhr Morgens auf 14 Tage ausgelegt.

Varenholz den 20. September 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. v. Meien.

Detmold. Auf Antrag eines Hypothekengläubigers wird anderweiter, jedenfalls letzter Termin zum Verkauf der Stätte Gärtner Nr. 10 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl — in Nr. 53 und 70 des Regierungsblatts näher beschrieben — auf

Mittwoch den 28. k. M. October, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiemit geladen werden.

Detmold, 16. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Schieder. Die am 11. Mai 1847 für den Colon Oberwrenger Nr. 19 zu Wehren auf das Fränzner'sche Colonat Nr. 15 zu Reelkirchen ingrossirte Obligation über ein Pfandnutzungsdarlehn von 750 Rthl. ist geschehener Anzeige nach verloren gegangen und ist die Ausfertigung einer neuen Obligation beantragt worden. Der etwaige Inhaber jener Obligation wird demnach hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem auf den 20 October c., Morgens 9 Uhr anberaumten Termine vorzulegen und seine Rechte daran zu begründen, als widrigenfalls dieselbe für erloschen erklärt und dem Gläubiger eine neue Obligation ausgefertigt werden soll.

Schieder den 19. Septbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Detmold. Da der Kaufmann L. Vollmar hierselbst seine Insolvenz angezeigt hat, so ist heute der Concursproceß wider ihn erkannt und Termin zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an dessen Vermögen auf

Sonnabend den 21. November l. J., Morgens 10 Uhr,

am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem die Betheiligten hierdurch unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse verabladet werden. Zum Concurscurator ist vorbehältlich der Genehmigung der Gläubiger der Rechtsanwalt Runnenberg hieselbst bestellt.

Sodann steht Termin zum Verkaufe des dem Cridar gehörigen Wohnhauses B. 118 nebst dahinter gelegenem 5 □R. großen Garten Rev. IX. 62 auf Sonnabend den 21. Novbr. l. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause an, in welchem die Kaufliebhaber sich einfinden wollen. Die Kaufbedingungen sind 14 Tage lang vor dem Termine täglich auf der Gerichtsstube einzusehen oder auch gegen die Schreibgebühr abschriftlich zu beziehen. Es wird noch bemerkt, daß der Zuschlag sofort im ersten Termine erfolgt, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxates geboten sind.

Decr. Detmold den 19. September 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schötmar. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist der meistbietende Verkauf der Stätte des Zimmermeisters H. Krachte Nr. 128 hies., zu welcher außer den zu 1375 Rthl. versicherten Gebäuden saalbuchsmäßig 7 Mtz. 6,7 □R. Grundstücke gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch den 4. November d. J., Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, worin der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn mehr wie $^2/_3$ der Taxe geboten wird.

In demselben Termine haben diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an jene Stätte oder deren Kaufgelder zu machen haben, solche bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 11. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Als Geschenke für das Museum sind übersendet worden:

1, Ein Fuchs, im Maule eine Ente tragend. (In schönster Aufstellung.) Von Herrn Kammerherrn v. Donop auf Wöbbel.

2, Eine Rehhaut mit weißen Hinterbeinen. Von Frau Dr. Heldman in Detmold.

3, Ein Rennvogel. (Cursor isabellinus.) Von Herrn Auditor Pothmann in Detmold.

4, Petrefacten aus dem Sandsteinbruche an der Velmerstot. Von Herrn Lehrer Wülker in Leopoldsthal.

5, Eine Sammlung von Petrefacten aus dem schwäbischen Jura. Von Herrn Studiosus Weerth in Tübingen.

6, Drei Amathystkrystalle aus Montevideo. Von Herrn Lehrer Teut in Cöln.

7, Eine Indianertasche, mit Perlen gestickt. Von Herrn M. Fromme in Detmold.

8, Eine Sammlung ausländischer Kupfer-

pfermünzen. Von Herrn Candidat Thorbecke in Detmold.

Detmold d. 24. Sept. 1868.

Weerth.

Mastverpachtung
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Zur meistbietenden Verpachtung der diesjährigen **Eichmast** im Forstrevier Schwalenberg und zwar in den Schutzbezirken Rischenau, Elbrinxen, Schwalenberg, Lothe und Brakelsiek ist Termin auf

Montag den 28. d. M. Morgens 9 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten anberaumt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Biesterfeld, 23. September 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag den 1. k. M. October sollen in der Groteschen Gastwirthschaft zu Bellevue bei Lemgo aus dem Schutzbezirk Brake und zwar:

1, aus dem Forstdist. Steinernkopf 76 Kl. Birken Schlagholz;
2, aus dem Forstdist. Steinkuhlenberg $22\frac{1}{2}$ Kl. Buchen-Stockholz,
11 „ „ Astreisig

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg d. 23. September 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Detmold. Am Dienstag, den 29., und Mittwoch, den 30. d. M. sollen die zu Michaelis d. J. abgehenden Seminaristen und zwar in folgender Ordnung öffentlich geprüft werden:

1. Dienstag, den 29. d. M. Vormittags 9 bis 12 Uhr: practisches Examen auf der Seminarschule.
2. An demselben Tage Nachmittags 3 Uhr: Vorträge auf der Orgel und auf dem Pianoforte.
3. Mittwoch, d. 30. d. M. Vormittags 8 — $12\frac{1}{2}$ Uhr: wissenschaftliches Examen.

Alle Freunde und Gönner des Seminars, besonders die Angehörigen der Abiturienten, sowie die Herren Prediger und Lehrer ladet zu dieser Prüfung ein

Detmold am 21. September 1868.

Der Seminardirector:
Credé.

Detmold. Am Dienstag, den 6. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr beginnend, findet die **„evangelische Lehrerkonferenz"** zu Detmold und zwar in dem früheren Lokale statt.

Detmold am 24. September 1868.

Credé.

Ausverkauf!

Herford. Unterzeichneter beabsichtigt aus Gesundheitsrücksichten sein Geschäft aufzugeben und verkauft zu diesem Ende seine reichhaltigen und modernen

Gold- & Silberwaaren-Vorräthe

unter dem Selbstkostenpreise.

Herm. Schwarz.

Patent

Patent **Schmieröl, Seide** und **Zwirn** zum Gebrauch für Nähmaschinen empfehle hiermit.

Levi Heinemann
in Detmold.

Grün leinene **Jagdkittel** sind in hübschen und bequemen Façons vorräthig bei

Levi Heinemann.

1000 Rthl., 200 bis 250 Rthl. werden zu 5% Zinsen und zu 1. Hypotheken auf benachbarte bäuerliche Besitzungen anzuleihen gesucht durch

Levi Heinemann.

Detmold. Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikatein Leinwand, Tischzeugen, Herren- und Damenhemden, in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentüchern u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend, empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heinemann.

F. Beckmann,
(Bauerrichter) auf Knetterheide, obrigkeitlich concessionirter Agent für Auswanderung über **Bremen.**

Mühle bei Gut Steinbeck bei Salzuflen. Der Unterzeichnete beabsichtigt seine, (abgabenfreie) Wasser-Mühle, bestehend aus 2 Roggen- und 1 Graupen-Gange, ferner seine Oel-, Graupen- und Bockemühle sowie die dazu gehörende Scheune und Kötterhaus mit 4 Einlieger-Wohnungen, Gärten und Wiesen, welche Theile ins Gesammt einen zusammen hängenden Flächen-Raum von 18 Scheffelsaat 2 Mtz. und 9 □Ruth. bilden, öffentlich meistbietend zu verkaufen oder auf 6 bis 9 Jahre zu verpachten.

Das Wasser zum Mühlenbetriebe wird zweimal benutzt und ist fortwährend für 2 bis 3 Gänge Wasser-Kraft vorhanden. Die Gebäulichkeiten so wie das Mühlen-Inventarium sind im besten Zustande.

Kauf- und Pachtliebhaber wollen sich in dem dazu auf Freitag den 23. Octbr. d. J. Mittags 1 Uhr anberaumten Termine in genannter Mühle einfinden, können jedoch zu jeder Zeit, mit Ausnahme des Sonntags, an welchem nicht gemahlen wird, obige Objecte in Augenschein nehmen respective arbeiten sehen.

Steinbeck b. Salzuflen 24. Sept. 1868.

Müller Prüßner.

Ein Bäckergehülfe, der im Stande ist, eine Bäckerei selbstständig zu führen, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dies. Blattes.

Mentzel und **Lengerke**
Landw. Kalender 1869.
Klingenberg'sche Buchh. Detmold.

Meine

Meine in **Bielefeld**, Markt 60 Ecke Gehrenberg, am 13. d. neu eröffnete Commandite in fertiger

Berliner-Herren-Garderobe,

vom billigsten Arbeitsanzuge, bis zur feinsten Gesellschafts-Garderobe reich assortirt, empfehle ich dem hochverehrten Publicum Bielefeld's und von dessen Umgegend auf das Angelegentlichste.

Bielefeld im Sept. 1868.

Hochachtungsvoll

Julius Isaac.

Lemgo. Aechten **Peru-Guano** sowie bestes **aufgeschlossenes Knochenmehl** empfiehlt

Th. Kellner.

Hermannsdenkmal. Ein goldener Ring gefunden. Gegen Erstattung der Insertionsgebühr durch den Eigenthümer in Empfang zu nehmen bei dem Aufseher **Brenker.**

Anzeige.

Diejenigen, welche willens sind, die von uns gepachtete **Fettmast** „Hambrake und Dören" bei Lemgo mit Schweinen zu betreiben, wollen sich zur weiteren Besprechung

am Dienstag den 29. d. Mts.

Morgens 9 Uhr im Theopoldschen Gasthause in Lemgo einfinden.

Lemgo d. 22. Sept. 1868.

Col. Ritterbusch zu Homeien.

Schröder daselbst.

Schwalenberg. Am Donnerstag, den 1. October, Nachmittags 2 Uhr, beabsichtige bei meiner Wohnung meistbietend verkaufen zu lassen:

1 Pferd, brauner Wallach 9 Jahr alt, einen fast neuen Kutschwagen, ein- und zweispännig zu fahren, einen desgleichen Ackerwagen, einen neuen Pflug, eine Egge, einen Schlitten und ein Paar Schlittenkappen, einen Wagenkasten mit 2 gepolsterten Sitzen, drei Pferdegeschirre, eine lederne Pferdedecke, ein Paar neue Ernteleitern ꝛc., wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Schwalenberg den 21. Sept. 1868.

Otto Wachsmuth.

Detmold. Eine **Decimalwage** steht zu verkaufen.

Auskunft giebt d. Red d. Bl.

Detmold. 2 **Gesellen** und einen **Lehrling** sucht auf sogleich der

Tischlermeister Wilhelm Vette.

(vis-à-vis der Post.)

Detmold. Für die Herbst- und Winter-Saison ist mein Lager auf das Reichhaltigste assortirt, und sind die Preise durch vortheilhafte Einkäufe äußerst billig gestellt. Ich empfehle dasselbe daher angelegentlichst.

S. Weinberg.

Lemgoer Stärkefabrik. Der Eimer **Schlämpe** kostet hier $2\frac{1}{2}$ Sgr. und der Scheffel **Träber** $1\frac{1}{2}$ Sgr. Auch werden daselbst eine Parthie **Schweine** oder **Säue** angekauft.

B. Klasing.

Durch die **Meyer'sche Hofbuchhandlung** in Detmold ist zu beziehen:
Königl. Preuß. Arznei-Taxe für 1868. Preis 10 Sgr.

Die diesjährigen **Abonnement-Concerte,** deren Zahl auf 12 festgesetzt ist, werden **Mittwoch d. 7. October** beginnen.

Wie in den vorigen Jahren, werden auch für diese Concerte feste Plätze ausgegeben werden, und zwar
in den geschlossenen Logen zu 4 Rthl.
im Parquet und zweiten Rang zu 3 Rthl.
für das Parterre beträgt das Abonnement 1 Rthl. 20 Sgr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre im vorigen Jahre inne gehabten Plätze zu behalten wünschen, werden gebeten, **Montag den 28.** und **Dienstag d. 29. Septbr.** Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ihre Anmeldung im Theaterbureau abzugeben, da nach diesem Termine über die betreffenden Billets anderweitig verfügt werden wird.

Die Mitglieder der Fürstlichen Hofkapelle.

שמחת תור"ה

Ball in Lemgo

am 8. nächsten Monates, Anfang 7 Uhr Abends, im Saale des Herrn **Theopold,** wozu freundlichst einladet

Das **Comité.**

Detmold. 200 Rthl. sind gegen gute Sicherheit **sogleich** zu verleihen. Näheres bei August Austermann.

Auf dem Gröchtenhofe bei Lemgo werden Schweine in die Fettmast angenommen. Reflectanten wollen sich baldmöglichst bei dem Unterzeichneten melden.

H. Kordvahr.

Bürgerzeitung.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft habe ich die Agentur meiner **Bürgerzeitung** vom 1. October c. an, dem Herrn Buchdruckereibesitzer **F. Böger** dort übertragen. Die geehrten Abonnenten werden ersucht ihre Bestellungen auf das 4. Quartal c. bei Herrn **Böger** bewerkstelligen zu wollen.

Minden, den 22. Septbr. 1868.

Ergebenst
die Redaction der Bürgerzeitung.

Heidenbentrup. Am Sonnabend den 3. u. Sonntag den 4. Octbr. c. beabsichtige ich ein **fettes Rind ausschießen** zu lassen, wozu Freunde dieses Vergnügens ergebenst eingeladen werden.

Albert, Krüger.

Statt besonderer Anzeige empfehlen sich als
Verlobte
Louise Kasemeier
Christian Jungeblut
Brakelsiek im Septbr. 1868.

Lemgo. Am Freitag den 2. October, Morgens von 8 und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Hause der Frau Postmeister Pothmann allerlei Möbeln als Tische, Stühle, ein Sopha mit Pferdehaar, verschiedene Reisekisten, Schreib- und Actenpulte ꝛc., ferner Betten, Jagdgeräthschaften, ein Violoncell, eine Violine und verschiedene Blumen, darunter schöne hochstämmige Fuchsien, Cacteen ꝛc. ꝛc., letztere des Nachmittags öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen Kaufliebhaber sich alsdann einfinden.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze ein

Tuch-, Weiß- & Modewaaren-Geschäft

etablirt habe, und bitte unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung um geneigten Zuspruch.

Detmold den 26. September 1868.

Franz Pagel.

Erfurter Schuhe und Stiefel

von einer der besten Fabriken bezogen, werden billig, aber nur gegen **gleich baare Bezahlung** verkauft.

C. W. Giebe in Detmold.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt

á Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
Deutschland,	26. Sept.	22. Oct.		**America,**	17. Oct.	12. Nov.	
Rhein,	3. Octbr.	29. Oct.		**Weser,**	24. Oct.	19. Nov.	
Hansa,	10. Oct.	5. Nov.		**Hermann,**	31. Oct.	26. Nov.	
				Union,	7. Nov,	3. Dec.	

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:	Von Bremen:		Von Baltimore:
D. **Berlin**	1. Octbr.	1. Nov.	D. **Berlin**	1. Decbr.	1. Jan. 1869.
D. **Baltimore**	1. Novbr.	1. Decbr.	D. **Baltimore**	1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Newyork am 14. Octbr. **Bremen** am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans:** Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Han-

Hannoverscher Courier.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.

Preis für das Vierteljahr
innerhalb des Königreichs Preußen 1 Thlr. 15¼ Gr., auf den übrigen nord-deutschen Bundespostämtern 1 Thlr. 7 Gr. incl. **Postaufschlag.**

Der **Hannoversche Courier,** wie längst schon die verbreitetste, so auch, wie allgemein anerkannt, die interessanteste und Angesichts des reichen Inhalts **billigste** aller Hannoverschen Zeitungen, bringt auch im nächsten Quartal: vortreffliche Leitartikel, Original-Correspondenzen aus Berlin (täglich), Wien und den übrigen großen Hauptstädten Deutschlands und des Auslandes — Eine kurz gefaßte, aber erschöpfende Darstellung aller politischen Ereignisse und Begebenheiten. — **Alle telegraphischen Berichte** im Gebiete der Politik, der Börse und des Handelsverkehrs von allen Hauptplätzen Europas. — Vorzügliche **Original-Berichte** vom Reichstage, Landtage, dem Zollparlamente, den Provinzial-Landtagen und allen politischen, wissenschaftlichen und sonstigen wichtigen Versammlungen. — Die **Interessen der Provinz Hannover** nach besten Kräften zu fördern und zu vertreten, wird, wie bisher so auch in Zukunft, eine der Hauptaufgaben des Hannoverschen Couriers sein. Die Redaction wird durch eine große Zahl von Mitarbeitern in allen Theilen des Landes für diesen Zweck unterstützt. — Das **Feuilleton,** anerkannt eins der besten der gesammten deutschen Presse, wird in reichhaltigster Weise ausgestattet. **Nur deutsche Original-Romane.** Im Winterhalbjahre kommen zum Abdruck: **In Süd-Carolina und auf dem Schlachtfelde von Langensalza,** Roman von Armand. **Die Malerin aus dem Louvre,** Roman aus der neuesten Zeit von Levin Schücking. **Im goldenen Zeitalter,** Roman aus der Zeit Josephs II. von Dr. Karl Frenzel. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- und Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Anzeigen und **Bekanntmachungen** finden durch keine Hannoversche Zeitung eine solche ausgedehnte Verbreitung, wie durch den **Hannoverschen Courier.**

Alle Postämter nehmen Bestellungen an.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe ꝛc. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittelung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich
die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder
die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung
dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichts-Porto eine Assecuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, sowie nach Süd-Deutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

	unter und bis 50 Thlr.	über 50 bis 100 Thlr.
für Entfernungen bis 15 Meilen . .	½ Sgr.	1 Sgr.
„ „ über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr.	2 Sgr.
„ größere Entfernungen	2 Sgr.	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittelung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesammtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Würtemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größern Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . .	2 Sgr.
über 25 bis 50 Thlr. „ . .	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuete Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Minden den 5. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 79. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 30. September 1868.

Bekanntmachung.

Zwischen dem Norddeutschen Bunde und den Niederlanden ist am 1. September d. J. ein Postvertrag abgeschlossen worden, welcher vom 1. Octbr. d. J. ab in Ausführung kommt.

Das Gesammtporto beträgt danach pro Loth incl.:

für frankirte Briefe nach den Niederlanden 2 Groschen oder 7 Xr.

für unfrankirte Briefe aus den Niederlanden 4 Groschen oder 14 Xr.

ohne Unterschied der Entfernung. Innerhalb eines Grenz-Rayons von 4 Meilen ist das Porto auf die Hälfte dieser Sätze ermäßigt. Drucksachen und Waarenproben werden gegen ein Porto von $^3/_4$ Groschen resp. 3 Xr. für je $2^1/_2$ Loth incl. befördert, wenn sie frankirt sind. Die Francatur muß thunlichst unter Verwendung von Freimarken stattfinden. Im Uebrigen unterliegen Drucksachen und Waarenproben denselben Versendungs-Bedingungen, welche für den innern Verkehr des Norddeutschen Postgebiets maßgebend sind.

Es ist zulässig, Briefe, Drucksachen und Waarenproben unter Recommandation abzusenden. Recommandirte Sendungen müssen stets frankirt werden und unterliegen demselben Porto, wie gewöhnliche frankirte Sendungen gleicher Art, unter Hinzutritt einer Recommandations-Gebühr von 2 Groschen oder 7 Xr. Der Absender einer recommandirten Sendung kann durch Vermerk auf der Adresse verlangen, daß ihm das vom Empfänger vollzogene Recepisse zugestellt werde.

Für die Beschaffung des Recepisse ist vom Absender eine weitere Gebühr von 2 Groschen oder 7 Kr. zu entrichten.

Briefe mit declarirtem Werth unterliegen der Frankirung; bei diesen Sendungen tritt dem Porto für gewöhnliche frankirte Briefe eine Assecuranz-Gebühr von 6 Pfennigen für jede 20 Thaler oder einen Theil von 20 Thalern, mindestens aber eine Assecuranz-Gebühr von 2 Groschen hinzu. Die Briefe mit declarirtem Werth müssen mit einem Kreuz-Couvert versehen und mit fünf gleichen Siegeln mittelst Siegellacks verschlossen sein. Die Höhe der Werths-Declaration ist unbeschränkt; der Werthbetrag muß auf der Adreßseite des Briefes in Buchstaben angegeben sein.

Das Verfahren der Expreßbestellung ist zulässig bei gewöhnlichen und recommandirten Briefen, Drucksachen und Waarenproben, sowie bei Briefen mit declarirtem Werth; bei den nach dem Norddeutschen Postgebiete gerichteten Sendungen regelt sich die Expreßbestellung nach den im Norddeutschen Postverkehr geltenden Grundsätzen. Sendungen, welche in den Niederlanden per Expreß bestellt werden sollen, müssen vom Absender mit der Bezeichnung „durch Expressen zu bestellen" oder „buitengewone bestelling" versehen sein. Die Expreß-Gebühr für Sendungen nach Orten, woselbst sich eine Postanstalt befindet, kann vom Absender vorausbezahlt werden; dieselbe beträgt 2½ Groschen oder 9 Kreuzer. Die Bezahlung der Expreß-Gebühr für Sendungen nach Orten, woselbst sich eine Post-Anstalt nicht befindet, ist dem Empfänger der Sendungen zu überlassen.

Berlin, den 22. September 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Nach bescheinigter Anzeige des Gutsbesitzers von Reden ist das auf sein Rittergut Wendlinghausen für die Nolting'schen Minorennen von Nr. 6 zu Wülfentrup 21ten Orts ingrossirte Capital zu 600 Rthl. nebst Zinsen zurückbezahlt, eine zur Löschung der Hypothek genügende Quittung aber von ihm nicht beizubringen. Beantragter Maßen werden alle diejenigen, welche auf das fragliche Darlehn nebst Zinsen Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf den 5. Oct. d. J.. Mittags 12 Uhr, auf hiesiger Hofgerichtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls der Ausschluß erkannt, die Schuldurkunde mortificirt und die Löschung der Hypothek verfügt werden soll.

Decr. Detmold den 2. September 1868.

Fürstlich Lippisches Hofgericht. O. Preuß.

Lage.

Lage. Der verstorbene Colon Niemeier Nr. 7 zu Orbke und dessen Ehefrau Sophie geb. Held von Hardissen haben in einem gemeinschaftlichen bei unterzeichneter Behörde hinterlegten Testamente folgende Legate zu milden Stiftungen ausgesetzt, welche nach dem Tode des erstern jetzt ausbezahlt worden sind:

1., an die Armen zu Heiden	200	Rthl.
2., an das Landkrankenhaus	200	—
3., an den Gustav-Adolfs-Verein	100	—
4., an die Missionsanstalt	100	—
5., an die Sophienanstalt	100	—
6., an die Paulinenanstalt	50	—
7., an die Rettungsanstalt zu Grünau . .	50	—
	800	Rthl.

Lage den 22. Septbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Das neu aufgestellte Classen- und Einkommen-Steuer-Cataster der Amtsgemeinde Oerlinghausen pro 1869 ist nach erfolgtem Abschlusse auf 14 Tage im hiesigen Amtslocale zur Einsicht ausgelegt.

Reclamationen gegen die stattgehabte Einschätzung sind, bei Strafe der Ausschließung, innerhalb der nach Maßgabe des §. 19 des Gesetzes vom 6. Juni cur. (Gesetz-Sammlung Nr. 13) zu berechnenden sechswöchigen Frist bei Unterzeichnetem entweder schriftlich einzureichen oder an jedem Dienstage oder Freitage an der Amtstube mündlich zu Protocoll vorzubringen und zu begründen.

Oerlinghausen den 26. September 1868.

Der Vorsitzende der Schätzungs-Commission. Böhmer.

Lage. In Sachen der Gläubiger gegen den Schlosser G. Griemert hiers. ist von der Ehefrau des letzten den Gläubigern der dritten, vierten und fünften Classe eine Zahlung von fünf und zwanzig Procent ihrer Forderungen vergleichweise in Aussicht gestellt und zur Erklärung derselben Termin auf Montag den 19. k. M. October Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu sie unter dem Präjudize geladen werden, daß von den nicht erscheinenden würde angenommen werden, sie hätten den, ihre Stimme abgebenden und mit ihrem Sentiment in der Mehrzahl gebliebenen Gläubigern beigestimmt.

Lage den 28. Septbr. 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

 Det-

Detmold. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß des verstorbenen Einliegers Heinrich Mellies zu Hiddesen Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Antrag der Intestaterben desselben aufgefordert, solche im dem auf

Mittwoch, den 28. k. M. October, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als sie andernfalls später nur soweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Detmold, den 23. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Detmold. Alle diejenigen, welche in Folge der Aufforderung vom 25. v. M. ihre Rechte und Ansprüche an den Nachlaß des zu Bielefeld verstorbenen Steinhauers Christian Heinrich Anton Schlingmann aus Heiligenkirchen nicht angemeldet haben, werden mit denselben ausgeschlossen.

Detmold, 24. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Oerlinghausen. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Einliegers Witwers Friedrich Schäfer aus Asemissen Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, solche in term.

Freitag den 16. k. M. October, Morgens 10 Uhr

an hiesiger Amtstube bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Oerlinghausen 24 Septbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. Zur Publication des von Fürstlicher Justizcanzlei unter dem 3. d. Mts. ertheilten Classifications-Erkenntnisses in der Concurssache gegen den Colon Voß Nr. 72 der Bauerschaft Greste ist durch heutigen Bescheid Termin auf

Dienstag den 6. k. Mts. October, Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Präjudize, daß die Folgen der Publication auch gegen die Ausbleibenden eintreten werden, hierdurch an hiesige Amtstube vorgeladen werden.

Den Liquidanten wird zur Vorbringung von Einreden gegen den Ordnungsbescheid, bei Strafe der Ausschließung, eine vom Tage der Publication an laufende 8tägige Frist bestimmt und soll, wenn Erinnerungen nicht vorgebracht werden

den; mit Ausschüttung der Masse, soweit jene nicht bereits stattgefunden, in term.

Freitag den 16. k. Mts. October, Morgens 10 Uhr,

verfahren werden.

Oerlinghausen den 24. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. In der Concurssache gegen den Erbpächter Krümmel, jetzt Friedrich Plaß Nr. 32 der Bauerschaft Senne ist durch heutigen Bescheid Termin zur Publication des von Fürstlicher Justizcanzlei unter dem 3. d. Mts. ertheilten Ordnungsbescheides auf

Dienstag den 6. k. Mts. October, Morgens 10½ Uhr,

anberaumt worden, wozu die Gläubiger sub. praej. leg. hierdurch vorgeladen werden.

Einreden gegen das Classificationserkenntniß sind innerhalb 8tägiger Frist nach Publication desselben, bei Strafe der Ausschließung, geltend zu machen und soll, wenn Erinnerungen nicht vorgebracht werden, in term.

Freitag den 16. k. Mts. October, Morgens 10½ Uhr,

mit Ausschüttung der Masse, soweit solche noch nicht stattgefunden hat, verfahren werden.

Oerlinghausen den 24. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. In Sachen der Gläubiger gegen den Colon Stratemann Nr. 34 der Bauerschaft Greste ist zur Publication des von Fürstlicher Justizcanzlei unter dem 10. d. Mts. ertheilten Ordnungsbescheides Termin auf

Dienstag den 6. k. Mts. October Morgens 11 Uhr

anberaumt worden und zwar unter dem Präjudize, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen werden.

Zur Vorbringung von Einreden gegen das Classificationserkenntniß wird den Gläubigern sub. praej. praecl. — eine vom Tage der Publication an laufende 8tägige Frist bestimmt und soll, wenn Erinnerungen nicht vorgebracht werden, mit Ausschüttung der Masse, soweit dies nicht bereits geschehen, in term.

Freitag den 16. k. Mts. October, Morgens 11 Uhr

verfahren werden.

Oerlinghausen 24. Septbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Det-

Detmold. Auf Antrag der Vormünder der W. Althofschen Minorennen hieselbst ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der denselben gehörigen Ländereien

1. Rev. VII. 90 Ackerland 2 Schfls. 7 Mtz. 7 □R. im Rödlinghausen,
2. Rev. VII. 92 Ackerland eben daselbst zu 5 Schfls. 1 Mtz. 1 □R.

Termin auf Freitag den 9. October l. J., Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß bei hinlänglichem Gebote der Zuschlag erfolgen wird.

Detmold den 12. September 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schötmar. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf des dem Wirth Weber zugehörigen Colonats Nr. 91 hies., wozu außer dem zu 2250 Rthl. versicherten Wohnhause saalbuchsmäßig ein Garten von 1 Mtz. 7 □R. gehört, erkannt und Verkaufstermin auf

Freitag den 23. October c., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, worin der Zuschlag erfolgen soll, wenn das Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt.

Zugleich werden diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an jenes Colonat oder dessen Kaufgelder zu machen haben, aufgefordert, solche bei Strafe der Ausschließung in demselben Termine anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 30. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Hohenhausen. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist durch Bescheid vom heutigen Tage der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Stock s. Osterhage Nr. 39 zu Talle, zu welcher

1. ein Wohnhaus, taxirt zur Brandcasse auf 775 Rthl. und
2. Hofraum zu 2 Metzen

gehören, erkannt und Termin dazu auf

Donnerstag den 8. k. M. Morgens 10 Uhr

anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn das darin abzugebende Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt, der Zuschlag ertheilt werden wird.

In demselben Termine sind Ansprüche an den Colon Osterhage oder dessen Stätte so gewiß geltend zu machen, als sonst bei Vertheilung der Kaufgelder keine Rücksicht auf sie genommen werden wird.

Hohenhausen, den 6. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Vermächtniß des verstorb. Colon Niemeier und seiner Frau incl. halbjährige Zinsen, eingesandt durch Fürstliches Amt Lage 204 Rthl.

Detmold d. 27. September 1868.

L. Menke.

Für die

Gustav-Adolph-Stiftung

sind eingegangen:

1, durch Herrn Rector Drüner hies. von der hiesigen höheren Töchterschule 6 Rthl.

2, durch das Amt Lage, ein Vermächtniß des verstorbenen Colon Niemeier Nr. 7 zu Orbke 100 Rthl. nebst 2 Rthl. Zinsen.

Detmold den 28. Sept. 1868.

Schönfeld.

Lemgo. Am 7. Oct. d. J. wird in der hiesigen St. Nicolai-Kirche ein **Missionsfest** gefeiert werden. Zur Theilnahme an demselben werden alle Freunde der Mission hierdurch freundlichst eingeladen. Die Herren Pastoren Siebold in Schildesche und Schneider in Lippspringe werden die Festpredigten halten. Die Lieder, welche gesungen werden, stehen im neuen Lippischen, Ravensbergischen und kleinen evangelischen Gesangbuche.

W. Kähler, Pastor.

Anzeige und Bitte.

Herr Auditor Pothmann hies. erlegte d. 18. d. M. in der Lemgoer Feldmark einen, wahrscheinlich direct aus Asien oder dem südöstlichen Europa eingewanderten Rennvogel. (Cursorius isabellinus. Größe der Amsel, Gefieder gelblich, nur die unteren Schwingen schwarz.) Sollten noch andere derartige Exemplare vorkommen und geschossen werden, so bittet der Unterzeichnete die Herrn Jäger dringend um baldige Einsendung derselben für das Museum.

Detmold d. 27. Sept. 1868.

Weerth.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Diejenigen Herren, welche geneigt sind, im Laufe des nächsten Winters einen Vortrag zu halten, werden ersucht, hiervon Herrn Professor Weerth bald gefälligst Anzeige zu machen.

Detmold den 27. Septbr. 1868.

Der Secretair des naturw. Vereins

Wasserfall.

Nadelholz-Verkauf

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Montag den 5. k. M. October, Morgens 9 Uhr, werden auf dem Möhrt 116 Stück Fichten-Bauholz zu 1322 Cbfß., worunter Sparren, Latten ꝛc. befindlich, öffentlich meistbietend verkauft.

Kauflustige wollen sich hierzu am genannten Tage am Lüdischen-Stiegwege auf dem Möhrt einfinden.

Biesterfeld d. 19. Septbr. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Brenn-

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag den 1. k. M. October sollen in der Groteschen Gastwirthschaft zu Bellevue bei Lemgo aus dem Schutzbezirk Brake und zwar:

1, aus dem Forstdist. Steinernkopf
76 Kl. Birken Schlagholz;
2, aus dem Forstdist. Steinkuhlenberg
22½ Kl. Buchen-Stockholz,
11 „ „ Astreisig

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg d. 23. September 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Gesucht!

Für einen älteren Herrn wird gegen hohes Salair auf gleich eine zuverlässige Wärterin gesucht; einer kinderlosen kräftigen Wittwe würde der Vorzug gegeben. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Wo? sagt die Redaction dieses Bl.

Für ein junges Mädchen, welches schon den Haushalt erlernt hat, wird eine Stelle zur Stütze der Hausfrau gesucht. Salair wird nicht beansprucht, nur freundliche Behandlung.

Detmold. Gesucht auf Ostern eine Wohnung, bestehend aus 2 Wohn- u. 1 oder 2 Schlafzimmern, Mädchenkammer, Holzgelaß u. Kellerraum, im Preise von 50 bis 70 Rthl. Weitere Auskunft ertheilt die Redaction d. Bl.

Es wird eine erfahrene Mamsell gesucht. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Mühle bei Gut Steinbeck bei Salzuflen. Der Unterzeichnete beabsichtigt seine, (abgabenfreie) Wasser-Mühle, bestehend aus 2 Roggen- und 1 Graupen-Gange, ferner seine Oel-, Graupen- und Bockemühle sowie die dazu gehörende Scheune und Kötterhaus mit 4 Einlieger-Wohnungen, Gärten und Wiesen, welche Theile ins Gesammt einen zusammen hängenden Flächen-Raum von 18 Scheffelsaat 2 Mtz. und 9 □Ruth. bilden, öffentlich meistbietend zu verkaufen oder auf 6 bis 9 Jahre zu verpachten.

Das Wasser zum Mühlenbetriebe wird zweimal benutzt und ist fortwährend für 2 bis 3 Gänge Wasser-Kraft vorhanden. Die Gebäulichkeiten so wie das Mühlen-Inventarium sind im besten Zustande.

Kauf- und Pachtliebhaber wollen sich in dem dazu auf Freitag den 23. Octbr. d. J. Mittags 1 Uhr anberaumten Termine in genannter Mühle einfinden, können jedoch zu jeder Zeit, mit Ausnahme des Sonntags, an welchem nicht gemahlen wird, obige Objecte in Augenschein nehmen respective arbeiten sehen.

Steinbeck b. Salzuflen 24. Sept. 1868.
Müller Prüßner.

Wilberg. Sonnabend den 3. k. M. bin ich Willens, ein **fettes Schwein ausschießen** zu lassen, wozu ergebenst einladet

J. Heißenberg.

שמחת תורה

Ball in Lemgo

am 8. nächsten Monates, Anfang 7 Uhr Abends, im Saale des Herrn **Theopold**, wozu freundlichst einladet

Das **Comité**.

Berlebeck. Sonnabend d. 10 u. Sonntag den 11. Octbr. lasse ich eine Kuh ausschießen, wozu ich ergebenst einlade.

F. Kanne, Gastwirth.

Detmold. Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am 1. October die Wirthschaft im Müller'schen (früher Lohmann'schen) Hause an der Horn'schen Straße unter dem Namen



Odeon



übernehmen werde.

Durch gute Speisen und Getränke, billige Preise und aufmerksame Bedienung werde ich mich stets bemühen, das Vertrauen eines verehrlichen Publicums zu gewinnen und zu bewahren. Namentlich halte ich meine Wirthschaft auch zu Bällen, Hochzeiten, Concerten, sonstigen Lustbarkeiten und geselligen Unterhaltungen bestens empfohlen.

Fr. Lüdeking.

Detmold. Hiesige **Biere** führe ich in sorgfältiger Verzapfung in ganzen und halben Flaschen, und empfehle solche zur gefälligen Abnahme auch außer dem Hause zu billigen Preisen.

Fr. Lüdeking.

Detmold. **Mosel-, Rhein-** und **Bordeaux-Weine** empfiehlt billigst

Fr. Lüdeking.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich am **1. October d. J.** meine Wirthschaft von **Braunenbruch** nach der

Actien-Bierbrauerei in Detmold

verlegen werde. Indem ich für das mir in so reichem Maße bisher erwiesene Wohlwollen meinen Dank ausspreche, verbinde ich damit die Bitte, mir dasselbe auch ferner erhalten zu wollen.

Braunenbruch bei Detmold, den 19. September 1868.

D. Kruse.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze ein

Tuch-, Weiß- & Modewaaren-Geschäft

etablirt habe, und bitte unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung um geneigten Zuspruch.

Detmold den 26. September 1868.

Franz Pagel.



Arom.-medic. **Kronengeist** von **Dr. Béringuier**
(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Originalflasche 12½ u. 7½ Sgr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Nervenschwäche, Kopfweh, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

Kräuterwurzel-Oel des **Dr. Béringuier**
(in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 7½ Sgr.)



zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare; es verhütet dieser balsamische Kräuter-Extrakt die so lästige Schuppen- und Flechtenbildung und wird bei zu frühzeitigem Ausfallen und Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

Alleinverkauf für Detmold bei **S. F. Reuter.**

Billigstes illustrirtes Familienblatt.

Die Gartenlaube.

250,000 Auflage. Wöchentlich 2 Bogen in gr. Quart. Auflage 250,000.

Mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 15 Sgr. Mithin der Bogen nur ca. 5½ Pfennige.

Hierzu d. Feuilleton-Beilage „Deutsche Blätter" nach Belieben apart 6 Sgr. vierteljährl.

Mit dem 1. October beginnt das 4. Quartal unserer beliebten Wochenschrift, und laden wir hiermit zum Abonnement darauf ein. Auch diesmal theilen wir nur die Titel einiger weniger der uns vorliegenden Beiträge mit, die wir im 4. Quartale zum Abdruck zu bringen gedenken: Süden und Norden. Eine bairische Dorfgeschichte von 1866. Von Herman Schmid. (Fortsetzung.) — Das Erkennungszeichen. Erzählung von A. Godin.— Ein Pistolenschuß aus den Erinnerungen eines russischen Officiers. — Novellen von L. Schücking, Paul Heyse und A. Wilbrandt. Nach persönlicher Rücksprache mit der Dichterin E. Marlitt können wir zu unserer Freude diesmal die Mittheilung machen, daß das Manuscript der Erzählung „Reichsgräfin Gisela" noch im Laufe der nächsten beiden Monate in unseren Händen sein wird. Außer den novellistischen Beiträgen erwähnen wir noch: Gefangen in Sibirien. Erlebnisse von Th. v. Falken-Plachecki. — Der letzte deutsche Landgraf. Von M. v. Humbracht. — An der Berliner Börse. Nr. 1. Die Matadore. — Der Kummerhof in London. Mit Illustration.— Beethoven beim Prinzen Louis Ferdinand. Von Elise Polko. Mit Abbildung. — Das Staßfurther Salzlager. Von Prof. Birnbaum. — Oesterreichische Berühmtheiten. Von S. Kolisch. 2. Minister Giskra. Mit Portrait. — Eine kleine Republik in der Ostsee. Von Fr. Pilger. — Das Mekka der Bierfreunde. Mit Illustration. — Ein deutsches Kaisergrab. Mit Illustration. ꝛc. Außerdem hoffen wir, die bereits früher angekündigten Beiträge zur Aufnahme bringen zu können.

Die Verlagshandlung von **Ernst Keil** in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

In-

Inserate
für die Zeitungen
Frankreichs
besorgen
Haasenstein & Vogler,
Annoncen-Expedition
in
Hamburg, Frankfurt a/M., Berlin, Leipzig, Wien und **Basel,** alleinige Vertreter der Gesellschaft **Havas, Laffite, Bullier & Co.** in **Paris,**
Pächter sämmtlicher grösserer Pariser und Provinzial-Blätter.

Insertions-Tarif
der französischen Provinz-Blätter:

Bei Benutzung von	1	bis	10	Blättern:	30	Centimes	pr.	Zeile.
„	„	„	11	„ 25	„ 25	„	„	„
„	„	„	26	„ 50	„ 20	„	„	„
„	„	„	51	„ 100	„ 15	„	„	„
„	„	„	101	und mehr	„ 12	„	„	„

(100 Centimes = 8 Sgr.)

Hierbei als Beilage:

Bekanntmachung, die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in **Detmold.**

Beilage

zu Nr. 79 des Regierungs- und Anzeige-Blattes.

Bekanntmachung,

die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Der diesjährige Geschäftsplan der Departements-Ersatz-Commission wird, nachdem nachträglich vereinbart worden, daß die Musterung der Militairpflichtigen aus den Kreisen Lemgo und Lage nach der Reihenfolge in den Vorstellungslisten und nicht nach den Verwaltungs-Bezirken getrennt stattfinden soll, unter Aufhebung der in Nr. 69 und 70 des diesjährigen Regierungs- und Anzeige-Blattes enthaltenen Bekanntmachung hiermit nochmals zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I. Es haben sich zur Musterung die sämmtlichen Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1846, 1847 und 1848 zu stellen, mit Ausnahme:

a. der zum activen Militairdienst einberufenen,

b. der auf ein Jahr zurückgestellten,

c. der definitiv für militairfrei erklärten.

Die Conscribirten aus den gedachten Jahrgängen werden in nachstehender Reihenfolge gemustert werden:

A. Die als dauernd unbrauchbar Seitens der Kreis-Ersatz-Commission bezeichneten aus den vorbenannten drei Jahrgängen,

B. die zur zweiten Classe der Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten aus dem Geburtsjahre 1846,

C. die zur ersten Classe der Ersatz-Reserve designirten aus demselben Geburtsjahre,
D. die Seitens der Kreis-Ersatz-Commission für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846, 1847 u. 1848,
E. die auf Reclamation und wegen Dienstunbrauchbarkeit von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten.

Die Militairpflichtigen haben sich an den unten bezeichneten Tagen Morgens 7 Uhr im Aushebungs-Orte zur Rangirung durch den Bezirksfeldwebel einzufinden. Die Musterung beginnt an jedem Tage um 8 Uhr Morgens und zwar:

1. im dritten Aushebungsbezirke zu Lemgo:

am Donnerstag den 22. Oct. c. für die sub A. B. C. benannten sowie für die vorzugsweise einzustellenden Militairpflichtigen und die Primolocisten aus den Jahrgängen 1846, 1847 und 1848,

am Freitag den 23. Oct. c. für die im laufenden Jahre zur Loosung berechtigt gewesenen und die disponibel gebliebenen Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846 und 1847 sowie für die von den Truppentheilen vor beendigter Dienstzeit entlassenen Soldaten,

2. im ersten Aushebungsbezirke zu Blomberg:

am Sonnabend den 24. Oct. c. für die Militairpflichtigen aus den Aemtern Blomberg, Schieder und Schwalenberg sowie aus der Stadt Blomberg,

zu Detmold

am Montag den 26. Oct. c. für die Militairpflichtigen aus dem Amte Detmold und aus der Stadt Horn,

am Dienstag den 27. Oct. c. für die aus dem Amte Horn und aus der Stadt Detmold,

3. im zweiten Aushebungsbezirke zu Lage:

am Mittwoch den 28. Oct. c. in Betreff der sub A. B. C. benannten und der vorzugsweise einzustellenden Militairpflichtigen sowie der Primolocisten aus den Jahrgängen 1846, 1847 und 1848,

am Donnerstag den 29. Oct. c. rücksichtlich der im laufenden Jahre zur Loosung berechtigt gewesenen und der disponibel gebliebenen Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846 und 1847 sowie der von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten.

4. Am Freitag den 30. Octbr. d. J. wird zu Lage die Revision sämmtlicher von der Kreis-Ersatz-Commission geführten Listen vorgenommen werden.

II. In Beziehung auf das bei der Musterung resp. Aushebung zu beachtende Verfahren wird Folgendes bemerkt:

5. Die Militairpflichtigen müssen sich bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung an den bestimmten Tagen persönlich stellen, namentlich haben sich die bislang

disponibel

disponibel gebliebenen aus dem Geburtsjahre 1846 sogewiß einzufinden, als sie sonst im Falle der Tauglichkeit ohne Weiteres zum activen Militairdienste herangezogen werden sollen. Die Entbindung von dieser Verpflichtung kann nur auf Grund einer die persönliche Gestellung verhindernden Krankheit geschehen. Ueber den Behinderungsgrund ist ein auf persönlicher Anschauung beruhendes Attest eines Arztes und der Ortsbehörde im Termine beizubringen.

6. Ueber die rücksichtlich der im Jahre 1846 geborenen Militairpflichtigen bei der Kreis-Ersatz-Commission angebrachten, bereits zu den diesseitigen Acten übergebenen Reclamationen wird von der Departements-Ersatz-Commission definitiv entschieden, weshalb die sämmtlichen Beweismittel in den betreffenden Terminen beizubringen sind. Sofern die Reclamation auf die Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern gestützt wird, müssen die Letzteren zum Zwecke der vorzunehmenden Untersuchung in Person sich einfinden. Erscheint der Reclamirte nicht, so verliert er den aus den Reclamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung bezw. Befreiung vom Militairdienste.

Die Reclamationen, welche sich auf Militairpflichtige aus den Geburtsjahren 1847 und 1848 beziehen, werden erst im nächsten Frühjahre wiederum der Kreis-Ersatz-Commission vorgetragen.

7. Die nicht permanenten Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission werden zu den Sitzungen der Departements-Ersatz-Commission nicht zugezogen.

8. Die Vorladungsscheine für die sämmtlichen Militairpflichtigen sind vom Unterzeichneten vollzogen und den Districtsbehörden zur Beförderung an die Conscribirten übersandt. Letztere haben sich indeß auch dann, wenn ihnen der Vorladungsschein nicht zugehen sollte, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung im Termine persönlich zu stellen.

9. An den Tagen, an welchen die Aushebung der Militairpflichtigen des Kreises Detmold, nach den einzelnen Verwaltungsbezirken getrennt, stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Amts resp. des Magistrats in dem betr. Musterungstermine einfinden. Die Anwesenheit der ersten Beamten des Kreises Lemgo oder der Stellvertreter derselben ist an beiden Aushebungstagen, also am 22. und 23. Oct. c. zu Lemgo, der des Kreises Lage am 28. und 29. ej. in Lage erforderlich. Dorfsvorsteher oder Unterbediente sind in den Terminen nicht zu sistiren, vielmehr werden die Beamten ersucht, rücksichtlich der in Betracht kommenden Verhältnisse und in Betreff der etwa noch abwesenden oder sonst verhinderten Militairpflichtigen sich vor dem Musterungstermine gehörig zu instruiren, damit sie bei dem Namensaufrufe ihrerseits der Departements-Ersatz-Commission über den Grund des Nichterscheinens der Militairpflichtigen sofort die nöthige Auskunft ertheilen können.

10.

10. Die Magistrate zu Lemgo, Blomberg, Detmold und Lage werden ersucht, die für die Aushebung der Militairpflichtigen bestimmten Locale in Stand setzen und mit dem erforderlichen Mobiliar versehen zu lassen.

Detmold den 26. September 1868.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
Brandes.

№ 80. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 3. October 1868.

Der Leibzüchter Tölle auf Nr. 4 zu Humfeld hat den Armen der dortigen Gemeinde ein Capital von 100 Rthl. geschenkt.

Detmold den 28. September 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Die nachbenannten Reservisten, und zwar:

1. Johann Friedrich Heinrich Buse aus Schlangen,
2. Friedrich Heinrich Christoph Wiese aus Bahlhausen,
3. Heinrich Friedrich Christian Tölke aus Brakelsiek,
4. Simon August Mellies aus Hardissen,
5. Ludwig August Holländer aus Hörste,
6. Friedrich Simon August Brinkmann aus Heerserheide,
7. Friedrich Wilhelm Hilker aus Nienhagen,
8. Carl Wilhelm Heinrich Adolph Huvendiek aus Westervinnen,
9. Heinrich Conrad Friedrichs aus Bösingfeld,
10. Friedrich Heinrich Ernst Pauk aus Nalhof,
11. Simon Friedrich Wilhelm Krüger aus Hohenhausen,

welche ihre Heimath ohne militairische Erlaubniß verlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten bei dem unterzeichneten Commando

oder dem Bezirks-Feldwebel ihres heimathlichen Kreises wieder anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf obiger Frist der Desertions-Proceß gegen sie eingeleitet werden wird.

Detmold, den 31. Juli 1868.

von Griesheim,
Oberstlieutenant und Bezirks-Kommandeur des 1ten Bataillons (Detmold) 6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Rekruten, und zwar:

1. Friedrich Wilhelm Fiene aus Brakelsiek,
2. Friedrich Heinrich Christoph Hartmann aus Schieder,

welche ihre Heimath ohne militairische Erlaubniß verlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten bei dem unterzeichneten Kommando oder dem Bezirks-Feldwebel ihres heimathlichen Kreises wieder anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf obiger Frist der Desertions-Prozeß gegen sie eingeleitet werden wird.

Detmold, den 31. Juli 1868.

von Griesheim,
Oberstlieutenant und Bezirks-Kommandeur des 1ten Bataillons (Detmold) 6ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.

Lemgo. Das Cataster der Classensteuer und classificirten Einkommensteuer der Stadtgemeinde Lemgo pro 1869 liegt 14 Tage vom Montag den 5. October c. an, in den Morgenstunden von 9 — 12 Uhr, zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause aus.

Lemgo den 30. September 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. Honerla.

Blomberg. Das Classensteuer-Cataster der Stadt Blomberg pro 1869 liegt vom 5. October c. an 14 Tage lang auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Reclamationen gegen die Einschätzungen sind innerhalb der gesetzlichen sechswöchichen Frist vorzubringen.

Blomberg den 29. September 1868.

Der Schätzungsausschuß. Fr. Theopold.
Horn.

Horn. Das für das Jahr 1869 aufgestellte Cataster des Amts Horn über die Classensteuer und die classificirte Einkommensteuer wird vom 5. d. M. an auf 14 Tage zu Jedermanns Einsicht auf hiesiger Amtsstube ausgelegt werden.

Etwaige Beschwerden über die stattgehabte Einschätzung sind binnen 6 Wochen an jedem Mittwoch und Donnerstag, Morgens von 9 bis 12 Uhr, vorzubringen.

Horn den 1. October 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. Neubourg.

Schwalenberg. Das Cataster der Classensteuer und classificirten Einkommensteuer hiesigen Amts ist vom 7. k. M. an täglich von 9 bis 12 Uhr Morgens, mit Ausnahme des Sonntags, auf hiesiger Amtsstube auf 14 Tage zur Einsicht ausgelegt.

Schwalenberg den 30. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Blomberg. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts pro 1869 liegt vom 6. k. M. an 14 Tage lang auf hiesiger Amtsstube zur Einsicht offen. Etwaige Reclamationen gegen die Einschätzung sind binnen der gesetzlichen Frist vorzubringen.

Blomberg den 30. September 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. Bömers.

Lemgo. Auf Antrag des Kaufmanns A. W. Potthoff hieselbst ist zu öffentlicher Versteigerung folgender Grundstücke desselben:

1. Garten am Hornschen Wege zu 2 Schfls. 6,68 □R. in 6 Parcellen,
2. Garten bei der Grevenmasch zu 2 Mtz. 2 □R.,
3. Land auf der Flachsrotte zu 3 Schfls. 3 Mtz. 3 □R.,
4. Land in der Laubke zu resp. 1 Schfls. 3 Mtz. 6 □R. und 2 Schfls. 3 Mtz. 6 □R.,
5. Land am freien Stuhle zu 3 Schfls. 2 Mtz. 1 □R.,
6. Wiese in der Grevenmasch zu 1 Schfls. 4 Mtz. 5 □R.

zweiter und letzter Termin auf Donnerstag den 8. October d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzt.

Kauflustige werden dazu an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken geladen, daß nach Anzeige des Verkäufers bei annehmbarem Gebote der Zuschlag erfolgen soll.

Lemgo den 26. September 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Horn. In Sachen der Gläubiger gegen die Wittwe Delabar Nr. 31 zu Meinberg ist Termin zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei unterm 17. d. M. ertheilten Ordnungsbescheides auf

Mittwoch den 7. k. M. October, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden. Die Gläubiger werden dazu unter dem Präjudize vorgeladen, daß die Wirkung der Bekanntmachung auch die Ausbleibenden trifft und daß nach dem Termine Erinnerungen keine weitere Berücksichtigung finden sollen.

Horn, den 29. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf des dem Kaufmann J. Rosenwald zugehörigen Colonats Nr. 24 hies., wozu außer dem zu 3125 Rthl. versicherten Gebäuden saalbuchsmäßig ein Garten von 1 Schffls. 5 Mtz., sowie 3 Mtz. Hofraum und der Gemeinheitsnutzen gehören, auf

Mittwoch den 11. Novbr. c. 10 Uhr Morgens

an hiesiger Amtstube angesetzt, worin der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn das Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt.

Zugleich werden diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche auf jenes Colonat oder dessen Kaufgelder zu machen haben, aufgefordert, solche bei Strafe der Ausschließung in demselben Termine anzubringen und zu begründen.

Schötmar den 11. Sept. 1868.

Fürstl. Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Der laut Bekanntmachung vom 30. Juli d. J. auf Freitag den 23. k. M. October, angesetzte Termin zur Zwangsversteigerung des dem Wirth Weber zugehörigen Colonats Nr. 91 hieselbst und zur Anmeldung von Ansprüchen an dasselbe ist wieder aufgehoben.

Schötmar den 24. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Nachdem in Folge der Zwangsversteigerung der Stätte Sander Nr. 33 hies. eine erhebliche Ueberschuldung des Vermögens des Kaufmanns Louis Sander sich herausgestellt hat, so ist gegen denselben der Concursproceß erkannt und ihm jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Die Gläubiger, welche bislang ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, werden aufgefordert, solche in termino

Mittwoch den 11. November d. J., Morgens 10 Uhr,
bei Strafe der Ausschließung von der Masse hier anzumelden und zu begründen.
Zum Curator und Contradictor ist der Rechtsanwalt Hasse zu Salzuflen bestellt, an den die Schuldner des Cridars Zahlung zu leisten haben.
Schötmar den 29. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Varenholz. Nach Anzeige des zeitigen Colon Noltensmeier Nr. 6 in Heidelbeck ist die auf sein Colonat 14. Orts ingrossirte Obligation seiner Eltern vom 29. Juni 1846 über 50 Rthl., ausgestellt dem Christian Friedrich Kielsmeier von Stemmen, längst zurück bezahlt, aber die quittirte Obligation verloren gegangen, und der Gläubiger nach Amerika ausgewandert. — Behuf beantragter Löschung werden nun die etwaigen unbekannten Inhaber oder sonst Berechtigte hinsichtlich dieser Obligation aufgefordert, ihre Ansprüche auf dieselbe spätestens in dem auf Freitag den 6. November d. J. anberaumten Termine so gewiß hier zu erheben, als bei unterbleibender Anmeldung die Obligation den Schuldnern oder deren Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt, auch mit der Löschung sofort verfahren werden würde.
Varenholz den 21. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Die der Wilhelmine Bock, jetzt verehelichte Mühlenpächter Bauer in Langenholzhausen am 23. Februar 1838 ausgestellte, 8. Orts ingrossirte Obligation des Colon Diekmann Nr. 31 in Calldorf über 50 Rthl., welche längst bezahlt sein soll, ist verloren, und deren Vorzeigung Behuf Löschung der Eintragung nicht zu bewirken. — Es werden daher alle unbekannten Inhaber derselben aufgefordert, ihre etwaigen Rechte auf besagte Obligation so gewiß spätestens am Freitag den 6. November d. J. hier geltend zu machen, als solche sonst dem Schuldner gegenüber für ungültig und wirkunglos erklärt und mit der Löschung verfahren werden soll.
Decretum Varenholz den 22. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Anderweiter Termin zum Verkaufe der Bürgerstätte Brinkmann Nr. 5 hies., wozu gehören: ein großes Wohnhaus, eine Scheune, 2 Metzesaat Hofraum, 4 Metzesaat Gartenland und 2 Metzesaat Wiesentheil, steht wegen Erbtheilung an auf

Freitag den 16. October curr., Morgens 12 Uhr,
zu welchem Reflectanten hiermit eingeladen werden, welchen die Bedingungen jederzeit vorgelegt werden können.

Varenholz den 25. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. In Sachen der Creditoren gegen den Lohgerber Conrad Meinberg in Schwalenberg ist Termin zur Publication des von Hochfürstlicher Justizcanzlei ertheilten Ordnungsbescheides vom $\frac{10}{23}$. d. M. auf

Dienstag den 13. k. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Creditoren unter dem Rechtsnachtheile hiermit vorgeladen werden, daß auch für die Ausbleibenden die Publication für geschehen angenommen werden soll und sie mit etwaigen Erinnerungen ausgeschlossen werden.

Schwalenberg, den 24. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schieder. Die am 11. Mai 1847 für den Colon Oberwrenger Nr. 19 zu Wehren auf das Fränzner'sche Colonat Nr. 15 zu Reelkirchen ingrossirte Obligation über ein Pfandnutzungsdarlehn von 750 Rthl. ist geschehener Anzeige nach verloren gegangen und ist die Ausfertigung einer neuen Obligation beantragt worden. Der etwaige Inhaber jener Obligation wird demnach hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem auf den 20 October c., Morgens 9 Uhr anberaumten Termine vorzulegen und seine Rechte daran zu begründen, als widrigenfalls dieselbe für erloschen erklärt und dem Gläubiger eine neue Obligation ausgefertigt werden soll.

Schieder den 19. Septbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Auf geschehene Insolvenzerklärung ist durch Bescheid vom heutigen Tage der Concursproceß gegen den Rathsdiener Friedr. Uekermann jun. zu Barntrup erkannt und Termin ad profit. et liquid. bei Strafe des Ausschlusses auf:

Dienstag den 13. October d. J., Morgens 9 Uhr,

am Rathhause zu Barntrup angesetzt.

Den etwaigen Schuldnern des Cridars wird aufgegeben, Zahlungen bei Meidung

dung doppelter Zahlung nicht an ihn oder seine Ehefrau, sondern an unterzeichnetes Gericht zu leisten.

Alverdissen den 18. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. F. Heldman.

Für die Mission

empfing der Unterzeichnete als Vermächtniß des verstorbenen Colon Niemeier in Orbke durch Fürstliches Amt Lage 102 Thaler.

Detmold den 30. Septbr. 1868.

Pastor Meyer.

Lemgo. Am 7. Oct. d. J. wird in der hiesigen St. Nicolai-Kirche ein **Missionsfest** gefeiert werden. Zur Theilnahme an demselben werden alle Freunde der Mission hierdurch freundlichst eingeladen. Die Herren Pastoren Siebold in Schildesche und Schneider in Lippspringe werden die Festpredigten halten. Die Lieder, welche gesungen werden, stehen im neuen Lippischen, Ravensbergischen und kleinen evangelischen Gesangbuche.

W. Kähler, Pastor.

Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthum Lippe wird seine fünf Hengste **Wodan, Olaf, Osian, Fandango** und **Figaro** am Sonnabend den 7. November d. J. zu Lemgo öffentlich verloosen; außerdem werden auch fünf und neunzig Nebengewinne im ganzen Betrage von 300 Rthl., bestehend in Zug- und Reitgeschirren, Stallgeräthen u. s. w., zur Ziehung gelangen.

Jedes Loos kostet einen Thaler Courant und können die Looſe so wie der ausführliche Verloosungs-Plan zu jeder Zeit von dem Rath Pustkuchen abgefordert werden.

Sammler, welche zehn Thaler franco einsenden, erhalten elf Looſe franco zugesandt.

Detmold den 2. Septbr. 1868.

Der Vorstand des Vereins.

Pustkuchen.

Lage. Da die hiesige Töchterschule am 12. October d. J. eröffnet werden wird, so werden die Kinder, welche dieselbe besuchen wollen, hierdurch eingeladen, sich am genannten Tage, Morgens um acht Uhr im Schullocale einzufinden.

Der Vorstand der Töchterschule.

Die **theologische Conferenz** findet **Mittwoch den 7. Octbr.** cr. in **Lemgo** statt.

A. Dreves.

Einladung. Mittwoch am 7. Oct. wird 10 Uhr Morgens die allgem. lipp. **Lehrerconferenz** im Gasthofe Steinkäuler zu Lage eröffnet. Mich auf das in unserem Schulblatte ausführlicher Bemerkte beziehend, lade ich ergebenst dazu ein und hoffe auf zahlreiche Betheiligung.

R. Brockhausen.

Bekanntmachung.

Detmold. Nachdem ich das bisher von mir unter der Firma Rudolf Huth in hiesiger Stadt geführte Geschäft aufgegeben habe und von hier fortziehe, habe ich dem Herrn Rechtsanwalt von Meysenbug Generalvollmacht zur Erhebung und nöthigenfalls Einklagung meiner sämmtlichen Geschäftsausstände ertheilt. Ich ersuche daher meine Debenten, denen Rechnung bereits zugestellt ist, an meinen genannten Generalmandatar gegen dessen vollgültige Quittung Zahlung zu leisten.

Detmold den 29. Septbr. 1868.

Wittwe Louise Huth.
Firma Rudolf Huth.

Am Donnerstag den 15. October Morgens 9 Uhr anfangend beabsichtigen wir in unserem Geschäfts-Local eine große Parthie (circa 500 Bände) Journale als:
Ausland, Blätter f. literar. Unterhaltung, Deutsches Kunstblatt, Museum, Zeitschrift für Musik, Zeitung für die elegante Welt, Morgenblatt, Leipz. Moden-Zeitung, Grenzboten, Europa, Leipz. Illustrirte Zeitung, Ueber Land und Meer, Gartenlaube etc. etc.,
größtentheils in Pappband gebunden und gut erhalten meistbietend gegen baare Zahlung zu verkaufen.

Klingenberg'sche Buchhandlung in Detmold.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt vorzüglich guten Saatroggen à Scheffel 2 Thlr. 5 Sgr.
Roggen-Null-Mehl 25 Pfd., zweite Sorte 26 Pfd. pro 1 Thlr.

H. Brinker.

Detmold. Ich erhielt eine große Auswahl Wintermäntel und Jacken, die ich nebst meinem wohl assortirten Manufacturwaaren-Lager in empfehlende Erinnerung bringe.

Gerson Michaelis Jena.

Bett-Drelle und Barchende nebst Bettzeugen, Federn und Daunen in verschiedenen Qualitäten, sowie wollene Strickgarne zu billigst gestellten Preisen empfiehlt

Gerson Michaelis Jena.

Langenholzhausen den 29. Sept. 1868. Da meine jetzt in Schlangen sich aufhaltende Ehefrau, Caroline, geborene Strate, mit mir in Gütergemeinschaft lebt und nicht befugt ist, einseitig über das Vermögen zu disponiren, so werde ich das, was ihr auf Documente ausbezahlt oder was ihr geborgt wird, nicht anerkennen, auch dafür nicht haften. Gendarm Kenter.

Detmold. Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte ein Steinkohlen-Geschäft en gros & en détail etablirt habe. Die besten Ruhrkohlen liefere ich zu dem billigen Preise von 8 Sgr. den Scheffel den Käufern ohne weitere Unkosten in's Haus. Wiederverkäufer werden billigst bedient. Meine Wohnung ist im Hause des Herrn **H. Brinker** Lagesche Straße Nr. 61.

L. Niebling.

Detmold. Neue Schott. Voll-Heringe, Sardellen, auch marinirte Heringe, so wie feinstes Mohnoel und Provenceröl empfiehlt Ed. Fauth.

Detmold. Delicaten Schweizer-, Edamer-, Holländer- und Nieheimer-Käse empfing wieder in schöner Waare und empfiehlt billigst

Ed. Fauth.

Detmold. Ind. Perlsago, Figur-, Faden- und feinste Spelz-Nudeln in verschiedenen Sorten, Maccarony, Eiergraupen, Gersten-Graupen und Grütze, Weizen-, Buchweizen-, und Roggen-Mehl empfiehlt bei stets frischem Vorrath Ed. Fauth.

Gesucht!

Für einen älteren Herrn wird gegen hohes Salair auf gleich eine zuverlässige Wärterin gesucht; einer kinderlosen kräftigen Wittwe würde der Vorzug gegeben. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Wo? sagt die Redaction dieses Bl.

Detmold. 1000 Thlr. gegen feine Hypothek und 5% Zinsen auf sofort zu verleihen. Näheres durch

Carl Pustkuchen.

Detmold. In meinem Hause an der Lemgoerstraße ist die Wohnung in der 1. Etage, mit 5 heitzbaren Zimmern, Kammern, Küche, Keller und Nebenräumen auf den 1. April 1869 zu vermiethen.

F. Freese, Uhrmacher.

Gegen Nervenschwäche

und daher stammende Leiden findet man ein in tausenden von Fällen erprobtes und in diesen stets als vollkommen bewährt befundenes Verfahren, dessen Wirksamkeit noch von keinem andern erreicht wurde, und das allein den einzigen Weg zur sichern Genesung zeigt, in dem Schriftchen:

Die Stärkung der Nerven. Ein Rathgeber für Nervenleidende und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen von Dr. A. Koch. 12. Aufl. Preis 7½ Sgr.

Vorräthig in der

Meyer'schen Hofbuchhandlung in Detmold.

Detmold. Eine Herrenwohnung sogleich zu vermiethen. Wo? sagt die Redaction dss. Blts.

Für Brustleidende!

Der bereits seit länger als 15 Jahren rühmlichst bekannte

weiße Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau ist ächt zu haben in Flaschen à 1 Thlr. und à 15 Ngr.

Zu haben bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Lemgo. Aechten **Peru-Guano** sowie bestes **aufgeschlossenes Knochenmehl** empfiehlt Th. Kellner.

80** Au-

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri,** Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Nach 20jährigen Augenleiden geholfen.

Seit länger als 20 Jahren litt ich an scrovulöser Augenentzündung, so daß ich trotz vieler ärztlicher Behandlung doch viel an meiner Sehkraft verloren hatte, allein jetzt durch den Gebrauch des Fläschchens von dem weltberühmten Dr. White's Augenwasser von Traug. Ehrhardt bin ich in den Stand gesetzt wieder bei Licht zu lesen und die feinsten Arbeiten zu verrichten.

N. Grenzebach.

Wagnermeister **L. Knauff.**

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt sein Lager fertiger **Filz-** und **Seidenhüte** in den neuesten Farben und Façons von 1 Rthl. 20 Sgr. an das Stück; Knabenhüte billiger.

Detmold im October 1868.

H. Siebürger,
Hutmacher.

Detmold. Mittwoch den 7. Oct.

I. Abonnement-Concert

im Fürstlichen Schauspielhause, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Fischer Achten** aus Braunschweig.

1, Ouverture zu Anacreon von Cherubini, 2, Arie für Tenor 3, Violinconcert von Viotti, 4, Ballet-Musik zu Rosamunde von Franz Schubert (Zum ersten Mal), 5, Symphonie in C moll von L. van Beethoven.

Anmeldungen zum Abonnement werden Dienstag den 6. October Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Theaterbureau entgegen genommen.

Die Mitglieder der Fürstlichen Hofkapelle.

שמחת תורה

Ball in Lemgo

am 8. nächsten Monates, Anfang 7 Uhr Abends, im Saale des Herrn **Theopold,** wozu freundlichst einladet

Das **Comité.**

Berlebeck. Sonnabend d. 10. u. Sonntag den 11. Octbr. lasse ich eine Kuh ausschießen, wozu ich ergebenst einlade.

F. Kanne, Gastwirth.

Siekkrug. Sonnabend den 10. d. M. wird bei Unterzeichnetem eine fette Kuh ausgeschossen und ladet hierzu ergebenst ein

F. G. Milse.

Det-

Detmold. Mein Lager von

Wollgarnen,

welche in kurzer Zeit schon so beliebt geworden sind, ist wieder in allen Farben vollständig assortirt und halte ich solche bestens empfohlen.

Prima-Waare, sehr weiche Qualität und fest gedreht per **volles** Zollpfund 1 Thlr. 27½ Sgr. Bindloth 1½ Sgr.

Mittel-Waare, weich und recht dauerhaft per **volles** Zollpfund 1 Thlr. 5 Sgr. Bindloth 1 Sgr.

Ringelgarn zu **Kinderstrümpfen** in allen Farben.

Proben, auch nach auswärts stehen zu Dienste.

Alfred Heinrichs.

Detmold. Die lange erwartete Zufuhr von **Wagenachsen, Stabeisen** und **Eisenblech** ist eingetroffen und sind wieder sämmtliche Nummern am Lager. Ich empfehle solches zu den billigsten Preisen. **Alfred Heinrichs.**

Todes-Anzeige.

Am 26. d. M. starb nach Gottes unerforschlichem Rathe unser innigst geliebter Sohn und Bruder **Hermann Stratemeier** nach einem 14 tägigen schweren Krankenlager im Alter von 18 Jahren und 7 Monaten.

Allen, welche den Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders aber den benachbarten Herren Lehrern, welche am Sarge sangen, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Calldorf, 30. Sept. 1868.

Fr. Stratemeier nebst Frau und Kindern.

Im III. Quartal 1868 wurden auf der Legge verkauft:

3	Stück	weiße	Leinen	Nr.	3	à	1	Rthl.	11	Mgr.	1 Rthl.	16½ Mgr.
4	„	„	„		4	„	1	„	6½	„	1 „	10½ „
8	„	„	„		5	„	1	„	4	„	1 „	7 „
4	„	„	„		0	„	1	„	—	„	1 „	4½ „
78	„	„	„	Osb. Br.	„		1	„	7	„	1 „	30½ „
8	„	„	„	ungl.	„		1	„	2	„	1 „	10 „
1	„	„	„	Schmlb.	„		—	„	—	„	— „	33 „
3	„	„	„	Fehl.	„		1	„	2½	„	1 „	4 „
439	„	carrirt	„	„	„		1	„	—	„	1 „	13 „
140	„	gestreift	„	„	„		1	„	—	„	1 „	12 „
38	„	grau	„	„	„		—	„	30	„	1 „	10 „

726 Stück — 44391 Legge-Elle. Nr. 2460 — 3185.

Lemgo den 28. Sept. 1868. Der Leggeinspector H. G. Brandes.

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Rhein, 3. Octbr.	29. Oct.	**Weser,** 24. Oct.	19. Nov.
Hansa, 10. Oct.	5. Nov.	**Hermann,** 31. Oct.	26. Nov.
America, 17. Oct.	12. Nov.	**Union,** 7. Nov,	3. Dec.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. Octbr.	1. Nov.	D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.
D. **Baltimore** 1. Novbr.	1. Decbr.	D. **Baltimore** 1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Newyork am 14. Octbr. **Bremen** am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans:** Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Det-

Detmold. Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am 1. October die Wirthschaft im Müller'schen (früher Lohmann'schen) Hause an der Horn'schen Straße unter dem Namen



Odeon



übernommen habe.

Durch gute Speisen und Getränke, billige Preise und aufmerksame Bedienung werde ich mich stets bemühen, das Vertrauen eines verehrlichen Publicums zu gewinnen und zu bewahren. Namentlich halte ich meine Wirthschaft auch zu Bällen, Hochzeiten, Concerten, sonstigen Lustbarkeiten und geselligen Unterhaltungen bestens empfohlen.

Fr. Lüdeking.

Detmold. Hiesige **Biere** führe ich in sorgfältiger Verzapfung in ganzen und halben Flaschen, und empfehle solche zur gefälligen Abnahme auch außer dem Hause zu billigen Preisen. **Fr. Lüdeking.**

Detmold. **Mosel-, Rhein-** und **Bordeaux-Weine** empfiehlt billigst

Fr. Lüdeking.

Erfurter Schuhe und Stiefel

von einer der besten Fabriken bezogen, werden billig, aber nur gegen **gleich baare Bezahlung** verkauft.

C. W. Giebe in Detmold.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze ein

Tuch-, Weiß- & Modewaaren-Geschäft

etablirt habe, und bitte unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung um geneigten Zuspruch.

Detmold den 26. September 1868.

Franz Pagel.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich heute meine Wirthschaft von **Braunenbruch** nach der

Actien-Bierbrauerei in Detmold

verlegt habe. Indem ich für das mir in so reichem Maße bisher erwiesene Wohlwollen meinen Dank ausspreche, verbinde ich damit die Bitte, mir dasselbe auch ferner erhalten zu wollen.

Braunenbruch bei Detmold, den 1. October 1868.

D. Kruse.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Be-

Bekanntmachung.

Melle. In Veranlassung vieler Anfragen, wegen des von J. Stenkhoff zu Melle in Nr. 72 dieses Blattes offerirten Knochenmehls aus unserer Fabrik veröffentlichen wir hierdurch, daß der ꝛc. Stenkhoff schon im Sommer 1867 100 Centner Knochenmehl (Superphosphat) zu unsern festen Fabrikpreisen im Tauschhandel von uns gekauft hat. Derselbe ist von uns nicht beauftragt, für uns zu verkaufen; hat auch von uns kein Lager und begreifen wir nicht, wie derselbe zu den offerirten Preisen verkaufen kann. Verpflichtungen haben wir aber dafür nicht zu übernehmen. Unsere bisherigen Fabrikpreise bleiben dieselben und ist unser Fabrikat bei unsern, schon bekannten Agenten unter Garantie dazu zu haben.

Melle den 9. September 1868.

Milberg & Dörting.

Aerztliches Gutachten über Dr. Béringuier's Kronengeist.

Der **Dr. Béringuier'**sche aromatisch-medicinische **Kronengeist,** welcher von mir untersucht worden, ist eines der besten Fabrikate der Neuzeit. Derselbe besteht aus den feinsten Ingredienzien der Pflanzenwelt und kann als das **Beste** und **Reellste** in diesem Genre bezeichnet werden. Ich habe denselben mehrfach lauwarmen Bädern, bei Nervenkranken, bei Reconvalescenten, die sich schwer erholen konnten, zusetzen lassen, und dadurch ein schönes, stärkendes aromatisches Bad erhalten, was in kürzester Zeit die Kranken **stärkte** und **belebte.** In einigen Fällen habe ich das gedachte Fabrikat, mit Wasser verdünnt (2 Esslöffel auf 1/4 Quart frischen Brunnenwassers), als Mundspülwasser in Anwendung gebracht, und kann ich nach den gemachten Erfahrungen dasselbe allen an übelriechendem Athem Leidenden dringend empfehlen, da nach längerem Gebrauch stets dieses, für den Kranken wie für dessen Umgebung so unangenehme Leiden sich gebessert hat.

Loslau in Preuss. Schlesien, den 12. September 1867.

Dr. Stark,

Königl. Stabs-Arzt a. D., Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

In Originalflaschen zu 12 1/2 und 7 1/2 Sgr. ächt vorräthig bei

S. F. Reuter in Detmold.

Korn-

Kornpreise am 1. Octbr. 1868.

Der Scheffel	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Weizen	2	12	2	17	2	15	2	20	2	17	2	12	2	13
Roggen	1	25	2	2	2	3	2	—	2	4	2	—	2	7
Gerste	1	17	1	20	1	15	1	20	1	18	1	20	1	16
Hafer	1	6	1	7	1	5	1	7	1	9	1	6	1	6
Rauhfutter	2	—	2	—	1	25	—	—	—	—	—	—	1	24

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Oct. 1868.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.	Pf.	S.	D.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	—	—						2	5	17	2	5	8	—	5	17	2	6	2	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3		2					20		2	23	6	2	19	—	2	23	6	3	1	4
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.			1				1														
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	4	8	4	19	6	2	8	9	4	23	6	4	15	6	4	23	6	5	7	—
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	17	4	2	9	8				2	11	8	2	7	8	2	11	8	2	18	5
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	4	9															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	11	4				3	14	4	3	8	8				3	24	—
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	26	1	1	20	7	1	20	1	1	22	2	1	19	4	—	26	1	1	27	—
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod	1	14	9							—	—	—									
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	10	4															
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	22	4																		
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	11	2																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Hörn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	5		4		4		5		5		5		5	
— — ordinäres	4		4		4		4		4		4		3	
Schweinefleisch	5		5		5		5		5		5		5	
Hammelfleisch	4		5		4		6		4		4		4	
Kalbfleisch, bestes	4		4		4		6		3		3		3	
— — ordinäres	3		3		3		6		2		2		1	

Das schwerste Weizengebäckwerk liefern:	Tille.		Wittwe Lütkebrune.		Möllcher.		Eschebracht		K. Priester.		Wittwe Meinerling.		Potthardt.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
	6	—	6	—	6	—	5	—	—	—	—	—	—	6
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	6	—
	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hierbei als Beilage: Bekanntmachung, die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 80 des Regierungs- und Anzeige-Blattes.

Bekanntmachung,

die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Der diesjährige Geschäftsplan der Departements-Ersatz-Commission wird, nachdem nachträglich vereinbart worden, daß die Musterung der Militairpflichtigen aus den Kreisen Lemgo und Lage nach der Reihenfolge in den Vorstellungslisten und nicht nach den Verwaltungs-Bezirken getrennt stattfinden soll, unter Aufhebung der in Nr. 69 und 70 des diesjährigen Regierungs- und Anzeige-Blattes enthaltenen Bekanntmachung hiermit nochmals zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I. Es haben sich zur Musterung die sämmtlichen Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1846, 1847 und 1848 zu stellen, mit Ausnahme:
   a. der zum activen Militairdienst einberufenen,
   b. der auf ein Jahr zurückgestellten,
   c. der definitiv für militairfrei erklärten.

Die Conscribirten aus den gedachten Jahrgängen werden in nachstehender Reihenfolge gemustert werden:

A. Die als dauernd unbrauchbar Seitens der Kreis-Ersatz-Commission bezeichneten aus den vorbenannten drei Jahrgängen,

B. die zur zweiten Classe der Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten aus dem Geburtsjahre 1846,

C. die zur ersten Classe der Ersatz-Reserve designirten aus demselben Geburtsjahre,
D. die Seitens der Kreis-Ersatz-Commission für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846, 1847 u. 1848,
E. die auf Reclamation und wegen Dienstunbrauchbarkeit von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten.

Die Militairpflichtigen haben sich an den unten bezeichneten Tagen Morgens 7 Uhr im Aushebungs-Orte zur Rangirung durch den Bezirksfeldwebel einzufinden. Die Musterung beginnt an jedem Tage um 8 Uhr Morgens und zwar:

1. im dritten Aushebungsbezirke zu Lemgo:

am Donnerstag den 22. Oct. c. für die sub A. B. C. benannten sowie für die vorzugsweise einzustellenden Militairpflichtigen und die Primolocisten aus den Jahrgängen 1846, 1847 und 1848,

am Freitag den 23. Oct. c. für die im laufenden Jahre zur Loosung berechtigt gewesenen und die disponibel gebliebenen Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846 und 1847 sowie für die von den Truppentheilen vor beendigter Dienstzeit entlassenen Soldaten,

2. im ersten Aushebungsbezirke zu Blomberg:

am Sonnabend den 24. Oct. c. für die Militairpflichtigen aus den Aemtern Blomberg, Schieder und Schwalenberg sowie aus der Stadt Blomberg,

zu Detmold

am Montag den 26. Oct. c. für die Militairpflichtigen aus dem Amte Detmold und aus der Stadt Horn,

am Dienstag den 27. Oct. c. für die aus dem Amte Horn und aus der Stadt Detmold,

3. im zweiten Aushebungsbezirke zu Lage:

am Mittwoch den 28. Oct. c. in Betreff der sub A. B. C. benannten und der vorzugsweise einzustellenden Militairpflichtigen sowie der Primolocisten aus den Jahrgängen 1846, 1847 und 1848,

am Donnerstag den 29. Oct. c. rücksichtlich der im laufenden Jahre zur Loosung berechtigt gewesenen und der disponibel gebliebenen Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846 und 1847 sowie der von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten.

4. Am Freitag den 30. Octbr. d. J. wird zu Lage die Revision sämmtlicher von der Kreis-Ersatz-Commission geführten Listen vorgenommen werden.

II. In Beziehung auf das bei der Musterung resp. Aushebung zu beachtende Verfahren wird Folgendes bemerkt:

5. Die Militairpflichtigen müssen sich bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung an den bestimmten Tagen persönlich stellen, namentlich haben sich die bislang disponibel

disponibel gebliebenen aus dem Geburtsjahre 1846 sogewiß einzufinden, als sie sonst im Falle der Tauglichkeit ohne Weiteres zum activen Militairdienste herangezogen werden sollen. Die Entbindung von dieser Verpflichtung kann nur auf Grund einer die persönliche Gestellung verhindernden Krankheit geschehen. Ueber den Behinderungsgrund ist ein auf persönlicher Anschauung beruhendes Attest eines Arztes und der Ortsbehörde im Termine beizubringen.

6. Ueber die rücksichtlich der im Jahre 1846 geborenen Militairpflichtigen bei der Kreis-Ersatz-Commission angebrachten, bereits zu den diesseitigen Acten übergebenen Reclamationen wird von der Departements-Ersatz-Commission definitiv entschieden, weshalb die sämmtlichen Beweismittel in den betreffenden Terminen beizubringen sind. Sofern die Reclamation auf die Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern gestützt wird, müssen die Letzteren zum Zwecke der vorzunehmenden Untersuchung in Person sich einfinden. Erscheint der Reclamirte nicht, so verliert er den aus den Reclamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung bezw. Befreiung vom Militairdienste.

Die Reclamationen, welche sich auf Militairpflichtige aus den Geburtsjahren 1847 und 1848 beziehen, werden erst im nächsten Frühjahre wiederum der Kreis-Ersatz-Commission vorgetragen.

7. Die nicht permanenten Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission werden zu den Sitzungen der Departements-Ersatz-Commission nicht zugezogen.

8. Die Vorladungsscheine für die sämmtlichen Militairpflichtigen sind vom Unterzeichneten vollzogen und den Districtsbehörden zur Beförderung an die Conscribirten übersandt. Letztere haben sich indeß auch dann, wenn ihnen der Vorladungsschein nicht zugehen sollte, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung im Termine persönlich zu stellen.

9. An den Tagen, an welchen die Aushebung der Militairpflichtigen des Kreises Detmold, nach den einzelnen Verwaltungsbezirken getrennt, stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Amts resp. des Magistrats in dem betr. Musterungstermine einfinden. Die Anwesenheit der ersten Beamten des Kreises Lemgo oder der Stellvertreter derselben ist an beiden Aushebungstagen, also am 22. und 23. Oct. c. zu Lemgo, der des Kreises Lage am 28. und 29. ej. in Lage erforderlich. Dorfsvorsteher oder Unterbediente sind in den Terminen nicht zu sistiren, vielmehr werden die Beamten ersucht, rücksichtlich der in Betracht kommenden Verhältnisse und in Betreff der etwa noch abwesenden oder sonst verhinderten Militairpflichtigen sich vor dem Musterungstermine gehörig zu instruiren, damit sie bei dem Namensaufrufe ihrerseits der Departements-Ersatz-Commission über den Grund des Nichterscheinens der Militairpflichtigen sofort die nöthige Auskunft ertheilen können.

10.

10. Die Magistrate zu Lemgo, Blomberg, Detmold und Lage werden ersucht, die für die Aushebung der Militairpflichtigen bestimmten Locale in Stand setzen und mit dem erforderlichen Mobiliar versehen zu lassen.

Detmold den 26. September 1868.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
Brandes.

№ 81. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 7. October 1868.

Dem Kaufmann Carl Nolting zu Schlangen ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur der Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft für Deutschland „**Adler**" zu Berlin ertheilt.

Detmold, den 29. September 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldmann.

Bekanntmachung.

Post-Dampfschiff-Verbindungen mit Schweden, Dänemark und Norwegen vom 1. October 1868 ab.

A. Zwischen Deutschland und Schweden.

Linie Stralsund-Malmoe. Ueberfahrt in 7 bis 8 Stunden. Die Fahrten finden im Monat October in beiden Richtungen wöchentlich zweimal statt.

Der Abgang der Schiffe erfolgt:

aus Stralsund jeden Montag und Freitag drei Uhr Nachmittags, nach Ankunft des um 8^{45} Uhr Morgens von Berlin abgehenden Eisenbahnzuges,

aus Malmoe in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag und vom Sonnabend auf Sonntag.

Personengeld zwischen Stralsund und Malmoe:

I. Platz $4\frac{1}{2}$ Thaler, II. Platz 3 Thaler, Vordeckplatz $1\frac{1}{2}$ Thaler

Preußisch; für Tour- und Retourbillets, 14 Tage gültig, I. Platz $7\frac{1}{2}$ Thaler, II. Platz 5 Thaler. Für größere Gesellschaften — 30 Personen und darüber — Ermäßigung des Personengeldes. Directe Einschreibung von Berlin und Stettin bis Stockholm und Gotheuburg, sowie von Berlin bis Malmoe.

Während der Winterperiode vom 1. November bis ult. März werden die Fahrten auf der Linie Stralsund-Maloe eingestellt.

B. Zwischen Deutschland und Dänemark.

1. Linie Kiel-Korsoer.

Ueberfahrt in 6 bis 7 Stunden.

Abgang aus Kiel täglich 12^{35} Uhr Nachts nach Ankunft des letzten Zuges aus Altona (Harburg, Hannover, Coeln ꝛc.), resp. aus Hamburg,

Ankunft in Korsoer am nächsten Morgen gegen 7 Uhr. Anschluß an den Morgenzug nach Kopenhagen 8 Uhr früh; Ankunft in Kopenhagen 10^{35} Uhr Vormittags.

Abgang aus Korsoer 10^{5} Uhr Abends nach Ankunft des letzten Zuges aus Kopenhagen,

Ankunft in Kiel am nächsten Morgen gegen 5 Uhr. Anschluß um 5^{30} Uhr Morgens an den Frühzug nach Altona (Hamburg, Hannover, Coeln ꝛc.) resp. nach Hamburg.

Ankunft in Hamburg 8^{45} Uhr Morgens, in Hannover 1^{50} Uhr Nachmittags, in Coeln 9 Uhr Abends.

Personengeld zwischen Kiel und Korsoer:

Erster Platz $3\frac{3}{4}$ Thaler, Deckplatz $1\frac{1}{2}$ Thaler.

2. Linie Lübeck-Kopenhagen.

Die Ueberfahrt erfolgt in 14 — 15 Stunden. Die Fahrten finden in beiden Richtungen dreimal wöchentlich statt.

Abgang aus Lübeck am Sonntag, Mittwoch und Freitag 4 Uhr Nachmittags nach Ankunft des um $7\frac{1}{2}$ Uhr Morgens von Berlin abgehenden Eisenbahnzuges.

Abgang aus Kopenhagen am Montag, Mittwoch und Freitag 2 Uhr Nachmittags; in Lübeck am nächsten Morgen Anschluß an den um 7 Uhr Morgens nach Berlin abgehenden Eisenbahnzug.

Personengeld zwischen Lübeck und Kopenhagen.

Hütte 6 Thlr. I. Salon 5 Thlr. 8 Sgr. II. Salon 3 Thlr. $22\frac{1}{2}$ Sgr. Deckplatz 2 Thaler 8 Sgr.

C. Zwischen Deutschland und Norwegen.

Linie Kiel-Christiania direct. Ueberfahrt in 41 — 42 Stunden. Die Fahrten finden in jeder Richtung einmal wöchentlich statt.

Ab-

Abgang aus Kiel jeden Sonntag 12½ Uhr Nachts nach Ankunft des letzten Zuges aus Altona resp. Hamburg.

Personengeld zwischen Kiel und Christiania:

Erster Platz 15 Thaler, Zweiter Platz 10 Thaler, dritter Platz 5 Thaler.

Auf den Linien Stralsund-Malmoe, Kiel-Korsoer und Kiel-Christiania coursiren Staats-Postdampfschiffe, auf der Linie Lübeck-Kopenhagen die Dampfschiffe der Hallandschen und Malmöer Dampfschiff-Gesellschaften.

Berlin, den 23. September 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Bekanntmachung.

Vom 1. October d. J. ab kommen im Verkehr mit den Niederlanden folgende Portosätze in Anwendung:

für frankirte Briefe nach den Niederlanden 2 Gr. oder 7 Xr. } pro Loth
für unfrankirte Briefe aus den Niederlanden 4 Gr. oder 14 Xr. } incl.

Innerhalb eines Grenz-Rayons von 4 Meilen ist das Porto auf die Hälfte dieser Sätze ermäßigt.

Für Briefe mit declarirtem Werth wird außer dem Porto wie für gewöhnliche Briefe eine Assecurranz-Gebühr erhoben, welche ½ Gr. für jede 20 Thaler oder einen Theil dieses Betrages, als Minimum jedoch 2 Gr. oder 7 Xr. beträgt.

Für Drucksachen und Waarenproben beträgt das Porto ¾ Gr. resp. 3 Xr. für je 2½ Loth; Versendungsbedingungen, wie im internen Norddeutschen Postverkehr.

Bei recommandirten Sendungen wird vom Absender außer dem Porto wie für gewöhnliche frankirte Sendungen eine Gebühr von 2 Gr. oder 7 Xr. erhoben; begehrt der Absender die Beschaffung eines Rückscheines, so ist eine weitere Gebühr von 2 Gr. oder 7 Xr. voraus zu entrichten.

Das Verfahren der Expreßbestellung ist zulässig bei gewöhnlichen und recommandirten Briefen, Drucksachen und Waarenproben, sowie bei Briefen mit declarirtem Werth. Derartige nach den Niederlanden gerichtete Sendungen sind mit dem Vermerk „durch Expressen zu bestellen“ oder buitengewone bestelling“ zu versehen.

Berlin, den 28. September 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Horn. Das Cataster der Classen- und classificirten Einkommensteuer der Stadt

Horn pro 1869 wird 14 Tage lang jeden Morgen von 11 bis 12 Uhr auf dem Rathhause ausgelegt, und sind Reclamationen gegen die Einschätzung in der Zeit beim Unterzeichneten vorzubringen.

Horn d. 5. Octbr. 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. A. Schierenberg.

Schwalenberg. Das Cataster der Classensteuer und classificirten Einkommensteuer des Fleckens Schwalenberg pro 1869 soll vom 8. d. M. an 14 Tage hindurch von Morgens 11 bis 12 Uhr auf hiesiger Rathhausstube zur Einsicht ausgelegt werden.

Etwaige Erinnerungen gegen die Einschätzungen sind innerhalb sechs Wochen vorzubringen.

Schwalenberg, den 3. October 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. G. Kreyenmeier.

Horn. Die beiden ältesten Töchter des Einliegers Pollmann zu Veldrom, Wilhelmine, 25 Jahre alt, und Amalie, 23 Jahre alt, wollen nach Amerika auswandern.

Horn den 2. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Der Friedrich Stenner aus Veldrom, 25 Jahre alt, will nach Amerika auswandern.

Horn den 2. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Der Kaufmann Franz Pagel aus Hildesheim gebürtig hat hier ein Tuch-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft begründet und ist solches unter der Firma Franz Pagel ins Firmenregister der Stadt sub. Nr. 51 eingetragen.

Detmold den 30. Sept. 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Da an die abhanden gekommene, auf das Knappmann'sche Colonat Nr. 15 zu Holzhausen für die Caroline Nolte zu Leopoldsthal ingrossirte Original-

ginal-Obligation vom 27. November v. J. über 140 Rthl. keine Ansprüche angemeldet worden sind, ist deren Mortification durch Bescheid vom 23. v. M. erkannt worden.

Horn, den 2. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. In Sachen der Gläubiger gegen den Schlosser G. Griemert hiers. ist von der Ehefrau des letzten den Gläubigern der dritten, vierten und fünften Classe eine Zahlung von fünf und zwanzig Procent ihrer Forderungen vergleichweise in Aussicht gestellt und zur Erklärung derselben Termin auf Montag den 19. k. M. October Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu sie unter dem Präjudize geladen werden, daß von den nicht erscheinenden würde angenommen werden, sie hätten den, ihre Stimme abgebenden und mit ihrem Sentiment in der Mehrzahl gebliebenen Gläubigern beigestimmt.

Lage den 28. Septbr. 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Oerlinghausen. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Einliegers Witwers Friedrich Schäfer aus Asemissen Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, solche **in term.**

Freitag den 16. k. Mts. October, Morgens 10 Uhr

an hiesiger Amtstube, bei Strafe der Ausschließung, anzumelden und zu begründen.

Oerlinghausen 24 Septbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schötmar. Nachdem in Folge der Zwangsversteigerung der Stätte Sander Nr. 33 hies. eine erhebliche Ueberschuldung des Vermögens des Kaufmanns Louis Sander sich herausgestellt hat, so ist gegen denselben der Concursproceß erkannt und ihm jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Die Gläubiger, welche bislang ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, werden aufgefordert, solche **in termino**

Mittwoch den 11. November d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung von der Masse hier anzumelden und zu begründen.

Zum Curator und Contradictor ist der Rechtsanwalt Hasse zu Salzuflen bestellt, an den die Schuldner des Cridars Zahlung zu leisten haben.

Schötmar den 29. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schwalenberg. In Sachen der Creditoren gegen den Lohgerber Conrad Meinberg in Schwalenberg ist Termin zur Publication des von Hochfürstlicher Justizcanzlei ertheilten Ordnungsbescheides vom $\frac{10}{23}$. d. M. auf

Dienstag den 13. k. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Creditoren unter dem Rechtsnachtheile hiermit vorgeladen werden, daß auch für die Ausbleibenden die Publication für geschehen angenommen werden soll und sie mit etwaigen Erinnerungen ausgeschlossen werden.

Schwalenberg, den 24. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Detmold. Den Mitgliedern und Freunden des Gustav-Adolf-Frauenvereins wird hierdurch angezeigt, daß Mitte November, der Tag wird später noch bekannt gemacht, der Bazar zum Besten des Vereins stattfinden wird. Jede, auch die kleinste Gabe, wird mit Dank von den Unterzeichneten entgegen genommen.

Frau Ebert, Frau Kestner, Fräulein Heldman, Frau Cantor Sauerländer, Frau Müller, geb. Priester.

Die Rettungsanstalt Grünau hat ein Vermächtniß des verstorbenen Col. Niemeier zu Orbke im Betrage von 51 Thlr. durch Fürstliches Amt Lage erhalten.

Schötmar, d. 5. Oct. 1868.

Im Namen des Vorstandes:
Piderit, Past.

Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthum Lippe wird seine fünf Hengste **Wodan, Olaf, Osian, Fandango** und **Figaro** am Sonnabend den 7. November d. J. zu Lemgo öffentlich verloosen; außerdem werden auch fünf und neunzig Nebengewinne im ganzen Betrage von 300 Rthl., bestehend in Zug- und Reitgeschirren, Stallgeräthen u. s. w., zur Ziehung gelangen.

Jedes Loos kostet einen Thaler Courant und können die Loose so wie der ausführliche Verloosungs-Plan zu jeder Zeit von dem Rath Pustkuchen abgefordert werden.

Sammler, welche zehn Thaler franco einsenden, erhalten elf Loose franco zugesandt.

Detmold den 2. Septbr. 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. Für das vierte Quartal d. J. sind abermals 4 Sgr. resp. 2 Sgr. Beitrag für den Antheil festgesetzt worden.

Detmold, d. 5. Oct. 1868.

Der Vorst. des Sterbecassen-Vereins.
Sauerländer.

Detmold. Diejenigen, welche im laufenden Quartal noch Unterricht im Englischen, Französischen und in der Arithmetik zu erhalten wünschen, wollen sich baldigst melden.

L. Altenbernd.

Detmold. Eine Familienwohnung 1. Etage, im schönsten Theile der Stadt gelegen, bestehend aus 7 Piecen, Küche, Speisekammer, zwei großen Kellern, verschlossenem Boden nebst Bodenkammer, sowie Stallung und Wagen-Remise; außerdem noch 1 Boden und eine Bedientenstube, steht zu Ostern künftigen Jahrs zu vermiethen; wo? sagt die Redaction d. Bl.

Detmold. Gesucht wird auf nächste Ostern eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller. Das Nähere bei der Redaction dieses Blattes.

Für meine **Schweineschlachterei** wird ein **Lehrling** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Carl v. d. Rahmer.
Bielefeld.

Detmold. Ein gewandter Bediente mit guten Zeugnissen zum sofortigen Antritt wird gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Geschlechtskranke,

Haut- und Nervenkranke, (Rückenmarkleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände) und Frauenkrankheiten werden nach reicher Erfahrung auch brieflich geheilt durch **Dr. Cronfeld, Berlin,** Linienstraße 149.

Lemgo. Anfang November d. Js. sind 500 — 700 Rthl. zu $4\frac{1}{2}\%$ jedoch nur auf bäuerliche Grundgüter zu verleihen. Näheres bei

H. Kleinsorge.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt sein Lager fertiger **Filz-** und **Seidenhüte** in den neuesten Farben und Façons von 1 Rthl. 20 Sgr. an das Stück; Knabenhüte billiger.

Detmold im October 1868.

H. Siebürger,
Hutmacher.

Verlobungs-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten u. Freunden machen wir im Auftrage unserer Tochter **Anna,** welche sich seit einem Jahre in **Apper-Alten** (Illinois) aufhält, die ergebene Anzeige, daß sie sich mit dem Kaufmann **Ferdinand Hahn** in **St. Louis** verlobt hat.

Stapelage d. 30. Sept. 1868.

Past. Seiff u. Frau.

Bit-

Bittender Aufruf für die Abgebrannten in Hardegsen.

Unser Städtchen am Fuße des Sollings gelegen, ist am 16. September durch ein großes Brandunglück heimgesucht. Nachts um 12 Uhr stand ein Haus in Flammen; bei der Dürre des voraufgegangenen Sommers, beim ersten Mangel an hinreichendem Wasser, bei den gesammelten Wintervorräthen an Erntefrüchten, Heu, Holz, verbreitete sich das Feuer rasch und unaufhaltsam von Haus zu Haus, bis 30 Wohnhäuser und 62 Nebengebäude niedergebrannt waren und 60 Familien ihre Wohnungen und ihre meiste Habe verloren hatten.

Unsere arme Stadt, einst die Residenz der Herzöge des Fürstenthums Göttingen, hatte sonst ein Amt, dann bis 1859 ein Amtsgericht, und war ein Mittelpunct des Verkehrs und des Handwerks für die Umgegend; ist jetzt in Folge der eingetretenen Veränderungen der Neuzeit auf die geringsten Mittel des Erwerbes bei vielen Schulden beschränkt, und ist nun die uns überkommene Noth so groß, daß wir Hülfe suchen müssen. Der liebe Gott möge Herzen uns zuwenden und uns durchhelfen.

Es ist der unterzeichnete Hülfsverein zusammengetreten, und mögen die Gaben, womit man uns zu Hülfe kommen möchte, an den Einen oder den Andern der unterzeichneten Mitglieder des Vereins gerichtet werden.

Hardegsen, den 18. September 1868.

Amtshauptmann **von Grote** in Northeim. Superintendent **Bunnemann** in Hardegsen. **Meyer**, Pastor sec. **Rieffenberg**, Bürgermeister. **Wernecke**, Cämmerer. **Korengel**, Rathsherr. Kaufmann **Bergener**, Bürgervorsteher. Maurermeister **Ilkenhans**, Bürgervorsteher. **Illemann**, Kaufmann. **Wille**, Kaufmann, **C. Graf von Hardenberg** in Hardenberg, Major. **M. von Lösecke** in Hettensen, Hauptmann.

Zur Empfangnahme von milden Gaben und Uebermittelung derselben an vorbenannten Hülfsverein sind die Unterzeichneten bereit.

Detmold, den 4. October 1868.

Rosen, Obergerichts-Director. **Quentin,** Medicinalassessor.

Hierbei als Beilage:

Bekanntmachung, die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 81 des Regierungs- und Anzeige-Blattes.

Bekanntmachung,

die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Der diesjährige Geschäftsplan der Departements-Ersatz-Commission wird, nachdem nachträglich vereinbart worden, daß die Musterung der Militairpflichtigen aus den Kreisen Lemgo und Lage nach der Reihenfolge in den Vorstellungslisten und nicht nach den Verwaltungs-Bezirken getrennt stattfinden soll, unter Aufhebung der in Nr. 69 und 70 des diesjährigen Regierungs- und Anzeige-Blattes enthaltenen Bekanntmachung hiermit nochmals zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I. Es haben sich zur Musterung die sämmtlichen Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1846, 1847 und 1848 zu stellen, mit Ausnahme:
   a. der zum activen Militairdienst einberufenen,
   b. der auf ein Jahr zurückgestellten,
   c. der definitiv für militairfrei erklärten.

Die Conscribirten aus den gedachten Jahrgängen werden in nachstehender Reihenfolge gemustert werden:

A. Die als dauernd unbrauchbar Seitens der Kreis-Ersatz-Commission bezeichneten aus den vorbenannten drei Jahrgängen,

B. die zur zweiten Classe der Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten aus dem Geburtsjahre 1846,

C. die zur ersten Classe der Ersatz-Reserve designirten aus demselben Geburtsjahre,
D. die Seitens der Kreis-Ersatz-Commission für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846, 1847 u. 1848,
E. die auf Reclamation und wegen Dienstunbrauchbarkeit von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten.

Die Militairpflichtigen haben sich an den unten bezeichneten Tagen Morgens 7 Uhr im Aushebungs-Orte zur Rangirung durch den Bezirksfeldwebel einzufinden. Die Musterung beginnt an jedem Tage um 8 Uhr Morgens und zwar:

1. im dritten Aushebungsbezirke zu Lemgo:

am Donnerstag den 22. Oct. c. für die sub A. B. C. benannten sowie für die vorzugsweise einzustellenden Militairpflichtigen und die Primolocisten aus den Jahrgängen 1846, 1847 und 1848,

am Freitag den 23. Oct. c. für die im laufenden Jahre zur Loosung berechtigt gewesenen und die disponibel gebliebenen Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846 und 1847 sowie für die von den Truppentheilen vor beendigter Dienstzeit entlassenen Soldaten,

2. im ersten Aushebungsbezirke zu Blomberg:

am Sonnabend den 24. Oct. c. für die Militairpflichtigen aus den Aemtern Blomberg, Schieder und Schwalenberg sowie aus der Stadt Blomberg,

zu Detmold

am Montag den 26. Oct. c. für die Militairpflichtigen aus dem Amte Detmold und aus der Stadt Horn,

am Dienstag den 27. Oct. c. für die aus dem Amte Horn und aus der Stadt Detmold,

3. im zweiten Aushebungsbezirke zu Lage:

am Mittwoch den 28. Oct. c. in Betreff der sub A. B. C. benannten und der vorzugsweise einzustellenden Militairpflichtigen sowie der Primolocisten aus den Jahrgängen 1846, 1847 und 1848,

am Donnerstag den 29. Oct. c. rücksichtlich der im laufenden Jahre zur Loosung berechtigt gewesenen und der disponibel gebliebenen Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846 und 1847 sowie der von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten.

4. Am Freitag den 30. Octbr. d. J. wird zu Lage die Revision sämmtlicher von der Kreis-Ersatz-Commission geführten Listen vorgenommen werden.

II. In Beziehung auf das bei der Musterung resp. Aushebung zu beachtende Verfahren wird Folgendes bemerkt:

5. Die Militairpflichtigen müssen sich bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung an den bestimmten Tagen persönlich stellen, namentlich haben sich die bislang disponibel

disponibel gebliebenen aus dem Geburtsjahre 1846 sogewiß einzufinden, als sie sonst im Falle der Tauglichkeit ohne Weiteres zum activen Militairdienste herangezogen werden sollen. Die Entbindung von dieser Verpflichtung kann nur auf Grund einer die persönliche Gestellung verhindernden Krankheit geschehen. Ueber den Behinderungsgrund ist ein auf persönlicher Anschauung beruhendes Attest eines Arztes und der Ortsbehörde im Termine beizubringen.

6. Ueber die rücksichtlich der im Jahre 1846 geborenen Militairpflichtigen bei der Kreis-Ersatz-Commission angebrachten, bereits zu den diesseitigen Acten übergebenen Reclamationen wird von der Departements-Ersatz-Commission definitiv entschieden, weshalb die sämmtlichen Beweismittel in den betreffenden Terminen beizubringen sind. Sofern die Reclamation auf die Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern gestützt wird, müssen die Letzteren zum Zwecke der vorzunehmenden Untersuchung in Person sich einfinden. Erscheint der Reclamirte nicht, so verliert er den aus den Reclamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung bezw. Befreiung vom Militairdienste.

Die Reclamationen, welche sich auf Militairpflichtige aus den Geburtsjahren 1847 und 1848 beziehen, werden erst im nächsten Frühjahre wiederum der Kreis-Ersatz-Commission vorgetragen.

7. Die nicht permanenten Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission werden zu den Sitzungen der Departements-Ersatz-Commission nicht zugezogen.

8. Die Vorladungsscheine für die sämmtlichen Militairpflichtigen sind vom Unterzeichneten vollzogen und den Districtsbehörden zur Beförderung an die Conscribirten übersandt. Letztere haben sich indeß auch dann, wenn ihnen der Vorladungsschein nicht zugehen sollte, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung im Termine persönlich zu stellen.

9. An den Tagen, an welchen die Aushebung der Militairpflichtigen des Kreises Detmold, nach den einzelnen Verwaltungsbezirken getrennt, stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Amts resp. des Magistrats in dem betr. Musterungstermine einfinden. Die Anwesenheit der ersten Beamten des Kreises Lemgo oder der Stellvertreter derselben ist an beiden Aushebungstagen, also am 22. und 23. Oct. c. zu Lemgo, der des Kreises Lage am 28. und 29. ej. in Lage erforderlich. Dorfsvorsteher oder Unterbediente sind in den Terminen nicht zu sistiren, vielmehr werden die Beamten ersucht, rücksichtlich der in Betracht kommenden Verhältnisse und in Betreff der etwa noch abwesenden oder sonst verhinderten Militairpflichtigen sich vor dem Musterungstermine gehörig zu instruiren, damit sie bei dem Namensaufrufe ihrerseits der Departements-Ersatz-Commission über den Grund des Nichterscheinens der Militairpflichtigen sofort die nöthige Auskunft ertheilen können.

10.

10. Die Magistrate zu Lemgo, Blomberg, Detmold und Lage werden ersucht, die für die Aushebung der Militairpflichtigen bestimmten Locale in Stand setzen und mit dem erforderlichen Mobiliar versehen zu lassen.

Detmold den 26. September 1868.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
Brandes.

№ 82. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 10. October 1868.

Dem Kaufmann F. W. Hardt zu Lage ist die Concession zur Uebernahme der bisher vom Kaufmann C. W. Mattenklodt daselbst versehenen Agentur der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt.

Detmold, den 6. October 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Salzuflen. Das Katasier der Classensteuer und classificirten Einkommensteuer der Stadt Salzuflen für 1869 liegt von Sonnabend den 10. d. M. an täglich von 9 bis 12 Uhr Morgens 14 Tage lang auf dem hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht aus.

Etwaige Beschwerden über die stattgehabten Einschätzungen sind innerhalb 6 Wochen vorzubringen.

Salzuflen, 8. Octbr. 1868.

Der Schätzungsausschuß. Hasse.

Brake. Das Catasier der Classensteuer und classificirten Einkommensteuer des Amts Brake pro 1869 liegt vom 12. d. M. an 14 Tage zur Einsicht der Betheiligten auf hiesiger Amtstube aus. Etwaige Reclamationen sind in der gesetzlichen Frist von 6 Wochen vorzubringen.

Brake den 6. Octbr. 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. Schröter.

Hohenhausen. Das Classensteuer- und classificirte Einkommensteuer-Cataster des Amts Hohenhausen pro 1869 liegt von Montag den 12. d. M. an 14 Tage auf hiesiger Amtstube zur Einsicht aus und sind Reclamationen gegen die Einschätzung in der gesetzlichen Frist von 6 Wochen hier vorzubringen.

Hohenhausen, den 7. October 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. Sprütten.

Schieder. Das Cataster der Klassensteuer und der classificirten Einkommensteuer hiesigen Amts pro 1869 ist 14 Tage lang zur Einsicht auf der Amtstube ausgelegt. Reclamationen gegen die Einschätzungen sind innerhalb der gesetzlichen 6wöchentlichen Frist anzubringen.

Schieder d. 6. October 1868.

Die Einschätzungs-Commission. Ernst.

Blomberg. In Folge heute geschehener Anmeldung und der darauf ergangenen Resolution ist in das hiesige Handelsregister folgende Eintragung geschehen:

Nr. 18. Kaufmann Ernst Paulsen hieselbst mit der Firma: „E. Paulsen".

Blomberg den 7. October 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

Schieder. Zur Beitreibung einer ausgeklagten ingrossirten Forderung ist der meistbietende Verkauf des Colonats des Colon Strate Nr. 15 zu Höntrup, bestehend aus einem Wohnhause, versichert zu 425 Rthl., 1 Schfls. 3 Mtz. 7 □R. Hofraum und Gartenland, 2 Schfls. 3 Mtz. 7 □R. Ländereien und Gemeinheitsnutzung für 2 Kühe, 1 Rind und 2 Schweine, erkannt und Termin dazu auf den 29. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube anberaumt worden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß bei einem Gebote über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag ertheilt werden wird, hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden die Gläubiger des Colon Strate, namentlich auch Realgläubiger desselben, deren Rechte sich nicht aus dem Saal- oder dem Hypothekenbuche ergeben, aufgefordert, ihre Ansprüche in demselben Termine unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen.

Schieder den 5. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Blomberg. Auf Antrag eines legitimirten Erben werden alle diejenigen, welche

che an den Nachlaß der weiland Leibzüchterin Solle Nr. 27 zu Erdbruch ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Klarstellung ihres Anspruchs auf Mittwoch, den 11. k. M. November, Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube unter dem gesetzlichen Rechtsnachtheile geladen.

Der künftige Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag vor der Amtsstube veröffentlicht werden.

Blomberg 2. Oct. 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schieder. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte des in Concurs gerathenen Colon Rubart Nr. 24 zu Belle, welche saalbuchsmäßig besteht aus einem Wohnhause nebst Leibzuchtshause, versichert zu 1025 Rthl., ca. 49 Schffl. Länderei, Wiesen und Hude, und Gemeinheitsnutzen für 3 Kühe 3 Rinder und 3 Schweine ist Termin auf

Dienstag den 3. November c., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten wird, auch daß von den Bedingungen und der Taxe vier Wochen vorher an jedem Gerichtstage (Dienstag und Donnerstag) Einsicht genommen werden kann, eingeladen werden. Realberechtigungen an der Stätte, welche nicht im Saalbuche eingetragen stehen, sind spätestens bis zu jenem Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie in Bezug auf den Käufer der Stätte für untergegangen angesehen werden sollen.

Schieder den 24. Juli 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Varenholz. Anderweiter Termin zum Verkaufe der Bürgerstätte Brinkmann Nr. 5 hies., wozu gehören: ein großes Wohnhaus, eine Scheune, 2 Metzesaat Hofraum, 4 Metzesaat Gartenland und 2 Metzesaat Wiesentheil, steht wegen Erbtheilung an auf

Freitag den 16. October curr., Morgens 12 Uhr,

zu welchem Reflectanten hiermit eingeladen werden, welchen die Bedingungen jederzeit vorgelegt werden können.

Varenholz den 25. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Den Mitgliedern und Freunden des Gustav-Adolf-Frauenvereins wird hierdurch angezeigt, daß Mitte November, der Tag wird später noch bekannt gemacht, der Bazar zum Besten des Vereins stattfinden wird. Jede, auch die kleinste Gabe, wird mit Dank von den Unterzeichneten entgegen genommen.

Frau Ebert, Frau Kestner, Fräulein Heldman, Frau Cantor Sauerländer, Frau Müller, geb. Priester.

Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten im Fürstenthum Lippe wird seine fünf Hengste **Wodan, Olaf, Osian, Fandango** und **Figaro** am Sonnabend den 7. November d. J. zu Lemgo öffentlich verloosen; außerdem werden auch fünf und neunzig Nebengewinne im ganzen Betrage von 300 Rthl., bestehend in Zug- und Reitgeschirren, Stallgeräthen u. s. w., zur Ziehung gelangen.

Jedes Loos kostet einen Thaler Courant und können die Loose so wie der ausführliche Verloosungs-Plan zu jeder Zeit von dem Rath Pustkuchen abgefordert werden.

Sammler, welche zehn Thaler franco einsenden, erhalten elf Loose franco zugesandt.

Detmold den 2. Septbr. 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Die Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereins werden zu einer Versammlung auf

Dienstag den 20. d. M.
Abends 6 Uhr

hiermit eingeladen.

Folgende Vorträge sind angekündigt:
1., die Nester der Vögel (Lehrer Schacht in Veldrom).
2.) die Salzlager bei Staßfurt (Professor Weerth hies.).

Die Mitglieder des Vereins, welche an dem nach der Versammlung in der Ressource stattfindenden Essen Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht, bis zum 18. d. M. dem Ressourcenwirth Herrn Müller Anzeige zu machen.

Detmold den 9. October 1868.

Der Secretair des naturw. Vereins
Wasserfall.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige sechste Viehmarkt hierselbst wird am **26. Oct.** und der dritte Schaf- und Hammel-Markt am **23. Oct.** auf dem Liboriberge abgehalten werden.

Paderborn, den 8. Octbr. 1868.

Der Bürgermeister Wördehoff.

Detmold. Diejenigen, welche im laufenden Quartal noch Unterricht im Englischen, Französischen und in der Arithmetik zu erhalten wünschen, wollen sich baldigst melden.

L. Altenbernd.

Det-

Detmold. Indem ich hiermit ergebenst anzeige, daß ich mein Geschäft in das Haus der Frau Klingenberg an der Langenstraße verlegt habe, bitte ich, das seither geschenkte Vertrauen mir auch ferner zu Theil werden zu lassen, bei dem Versprechen prompter und reeller Ausführung aller in mein Fach schlagender Arbeiten.

A. Heinemann,
Buchbinder.

Detmold. In meinem Hause ist zu nächsten Ostern eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küchen-, Keller- und Bodenraum zu vermiethen.

H. Hilker. (Meierstr.)

Detmold. Im Hause des Tischlers Neese ist die Parterre-Wohnung **sofort zu vermiethen.**

Detmold. Auf den 1. April k. J. wird eine größere Familienwohnung, zu der namentlich auch Stallung gegeben werden kann, wo möglich ein ganzes Haus zu miethen gesucht.
Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Gesucht!

Für einen älteren Herrn wird gegen hohes Salair auf gleich eine zuverlässige Wärterin gesucht; einer kinderlosen kräftigen Wittwe würde der Vorzug gegeben. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Wo? sagt die Red. d. Bl.

Örlinghausen. Hierdurch warne ich das Publicum, meinem schwachsinnigen Sohne Heinrich irgend Etwas auf Credit verabfolgen zu lassen, da ich die von demselben contrahirten Schulden nicht bezahlen werde.

Oerlinghausen 5. October 1868.
Colon H. Becker.

Detmold. Bei dem Herannahen der strengen Jahreszeit empfehlen wir unsere **Leihbibliothek** zur gefälligen Benutzung. Cataloge mit vorgedruckten Abonnements-Bedingungen stehen gern zu Diensten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Verlag v. Aug. Volkening
in Minden:
Vorländer's Karte v. Reg. Bez. Minden, **Fürstenthum Lippe** u. angrenz. Geb. 4. Aufl. 1868. 22½ Sgr.
— Karten der **Kreise** des Reg. Bez. Minden. 9. Bl. à 15 Sgr.
— Höhenbestimmungen im Reg. Bez. Minden u. angr. Geb. 10 Sgr.
zu haben in der
Meyer'schen Hofbuchhandlung
in Detmold.

Hohenhausen. Am 4. Octbr. ist mir eine schwarzbunte Sau zugelaufen, welche der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten und des Futtergeldes bei mir wieder in Empfang nehmen kann.
Hohenhausen 5. Octbr. 1868.
Müller Koch.

Am

Am Donnerstag den 15. October, Morgens 9 Uhr anfangend beabsichtigen wir in unserem Geschäfts-Local eine große Parthie (circa 500 Bände) Journale als:
Ausland, Blätter f. literar. Unterhaltung, Deutsches Kunstblatt, Museum, Zeitschrift für Musik, Zeitung f. d. elegante Welt, Morgenblatt, Leipziger Modenzeitung, Grenzboten, Europa, Leipz. Illustrirte Zeitung', Ueber Land und Meer, Gartenlaube, etc. etc.,
größten Theils in Pappband gebunden und gut erhalten meistbietend gegen baare Zahlung zu verkaufen.

Klingenberg'sche Buchhandlung.
Detmold.

Für meine **Schweineschlachterei** wird ein **Lehrling** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Carl v. d. Nahmer.
Bielefeld.

Detmold. Bezugnehmend auf meine Bekanntmachung in Nr. 76 d. Bl., mache ich die ergebene Anzeige, daß meine **Buchdruckerei** jetzt vollständig eingerichtet und ich mich zur Anfertigung nachstehender typographischer Arbeiten bestens empfohlen halte, als: Druck von Werken und Brochüren in jedem beliebigen Format, Plakate, Facturen, Rechnungen, Wechsel, Avise, Adreß-, Visiten- und Verlobungskarten, Tabellen, Preiscourante, Quittungen, Circulaire, Wein- und Speisekarten, Actien, Anweisungen, Censuren, Programme, Briefköpfe, Coupons, Frachtbriefe, Tabacks-Etiquetten, Statuten, Todesanzeigen ꝛc.

Vorräthig halte stets: Klageanträge, Proceßvollmachten, Schuldscheine, Impfscheine und Rechnungen in allen Formaten ohne Namen.

Meine Druckerei befindet sich im Hintergebäude des früher H. Austermann'schen Hauses in der Externstraße.

F. Böger.

Detmold. **Rechnungsformulare** mit und ohne Querlinien fertigt jederzeit sauber und billig an

F. Böger,
Buchdruckereibesitzer.

Detmold. Bestellungen auf das 4. Quartal der „Mindener Bürgerzeitung" und „Norddeutschen Schulzeitung" nimmt noch fortwährend an und liefert die bereits erschienenen Nummern nach

F. Böger,
Buchdruckereibesitzer.

Detmold. Mein Lager ist durch das Eintreffen sämmtlicher Neuheiten auf das Reichhaltigste assortirt, und mache ich auf eine große Auswahl der neuesten Kleiderstoffe, Herbst-Jaquettes, Tuche und Buckskins ꝛc. aufmerksam. Die Preise sind durch vortheilhafte Einkäufe äußerst billig gestellt.

S. Weinberg.

Detmold. **Neueste angefangene und fertige Stickereien** in Wolle, Perlen etc. nebst den neuesten zur Stickerei

rei eingerichteten Gegenständen in Leder, Marmor und geschnitztem Holz sowie eine Auswahl zurückgesetzter Stickereien, letztere zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

E. J. Rinteln.

Die erwartete Sendung feiner **Glacé-Handschuhe** in weiß und farbig ist eingetroffen.

E. J. Rinteln.

Hausschuhe in sehr verschiedener Art mit Leder-, Filz- und Gummi-Sohlen empfiehlt

E. J. Rinteln.

Oerlinghausen. Zum Verkaufe der Löhr'schen Stätte Nr. 55 hierselbst ist ein zweiter Termin auf

Freitag den 16. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr

im Reuter'schen Gasthause angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort erfolgen wird und von dem Käufer resp. Käufern eine Leibzucht für den zeitigen Leibzüchter Löhr nicht übernommen werden braucht.

Oerlinghausen den 8. Octbr. 1868.

A. Hollmann.

In der **Holzschneidemühle in Bevernngen a. d. Weser** wird ein **Schneidemeister** zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Derselbe muß den Kreissägenbetrieb kennen und etwas Mühlenbauer sein und erhält bei Accord-Arbeit freie geräumige Wohnung in der Mühle, freies Brennmaterial, Stall- und Scheunenraum, Garten- und Ackerland.

Detmold. Ein in schriftlichen Arbeiten gewandter Mann sucht für zwei Stunden täglich Beschäftigung als Expedient. Auskunft giebt d. Red. d. Bl.

Detmold. Mittwoch d. 14. October 1868 **II. Abonnement-Concert** der Fürstlichen Hofkapelle.

Ouverture zum Wasserträger v. Cherubini, Violinconcert, Lieder für Alt, Festouverture von I. Rietz, Symphonie in C. dur von F. Schubert.

Geburtsanzeige.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Eugenie, geb. von Hackewitz, von einem gesunden kräftigen Mädchen entbunden, was ich Verwandten und Bekannten hierdurch anzeige.

Montevideo d. 22. August 1868.

Carl Brandes.

Todes-Anzeigen.

Detmold. Freunden und Bekannten zeigen tiefbetrübten Herzens an, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Mutter und Großmutter **Catharine Rackelmann** in ihrem 75. Lebensjahre nach schweren Leiden aus diesem Leben abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

der trauernde Gatte,
Kinder und Enkel.

Heu-

Heute Nachmittag gegen 5½ Uhr entschlief in einem Alter von 63 Jahren 4 Monaten sanft zu einem besseren Leben unsere innigst geliebte Mutter u. Schwiegermutter, die Wwe. **J. Kanne,** in Folge eines Schlaganfalles.

Um stille Theilnahme bitten

die Hinterbliebenen.

Berlebeck, 7. Octbr. 1868.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
America,	17. Oct.		12. Nov.	**Hermann,**	31. Oct.		26. Nov.
Weser,	24. Oct.		19. Nov.	**Union,**	7. Nov.		3. Dec.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:	Von Bremen:		Von Baltimore:
D. **Berlin**	1. Octbr.	1. Nov.	D. **Berlin**	1. Decbr.	1. Jan. 1869
D. **Baltimore**	1. Novbr.	1. Decbr.	D. **Baltimore**	1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Newyork am 14. Octbr. **Bremen** am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans:** Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Liebigs Fleisch-Extract
Extractum Carnis Liebig
der Liebigs Extract of Meat Company, Limited, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topf ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Rthl. 25 Sgr. pr. 1/1 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 28 Sgr. pr. 1/2 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. pr. 1/4 engl. Pfd. Topf, 16 Sgr. pr. 1/8 engl. Pfd. Topf.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **C. A. Caesar & Comp. Bremen.**

Depôts bei
E. Steller, Detmold. Apoth. Brandes, Salzuflen. H. Wachsmuth, Schwalenberg. C. F. Melm, Oerlinghausen. C. Wolff, Schötmar.

Erfurter Schuhe und Stiefel

von einer der besten Fabriken bezogen, werden billig, aber nur gegen **gleich baare Bezahlung** verkauft.

C. W. Giebe in Detmold.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich heute meine Wirthschaft von **Braunenbruch** nach der

Actien-Bierbrauerei in Detmold

verlegt habe. Indem ich für das mir in so reichem Maße bisher erwiesene Wohlwollen meinen Dank ausspreche, verbinde ich damit die Bitte, mir dasselbe auch ferner erhalten zu wollen.

Braunenbruch bei Detmold, den 1. October 1868.

D. Kruse.

Sämmtliche **Nouveautés** für die **Herbst- und Winter-Saison** sind eingetroffen; wir empfehlen in grosser Auswahl sehr schöne

Damenmäntel, Paletots und Jaquettes,

Châles-Tücher, Umschlagetücher und die verschiedenartigsten **Kleiderstoffe** zu den **billigsten Preisen.**

M. & J. Wolfers.

Minden, am Markt.

Gasbeleuchtungs-Anstalt zu Lemgo.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zur ordentlichen General-Versammlung (§. 13) auf Mittwoch den 28. October c. Vormittags 11 Uhr im Comptoir der Gas-Anstalt hierselbst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Erstattung des Berichts des Verwaltungsraths über den Gang und die Lage des Unternehmens unter Vorlegung der Bilanz;
2. Bericht der Rechnungsrevisions-Commission;
3. Entscheidung über die von der Rechnungsrevisions-Commission etwa gezogenen Monita und Ertheilung der Decharge;
4. Wahl der neu eintretenden Mitglieder des Verwaltungsrathes resp. deren Stellvertreter und der Rechnungsrevisions-Commission.
5. Antrag auf Abänderung des §. 2 des Statuts resp. Antrag auf Auflösung der Gesellschaft und Verkauf der Gasanstalt.

Lemgo, den 2. Oktober 1868.

Der Verwaltungsrath der Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Heynemann, Vorsitzender. Mummenhof. H. P. Stern.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt

á Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo** u. **L. Vollmar in Detmold.**

Bittender Aufruf für die Abgebrannten in Hardegsen.

Unser Städtchen am Fuße des Sollings gelegen, ist am 16. September durch ein großes Brandunglück heimgesucht. Nachts um 12 Uhr stand ein Haus in Flammen; bei der Dürre des voraufgegangenen Sommers, beim ersten Mangel an hinreichendem Wasser, bei den gesammelten Wintervorräthen an Erntefrüchten, Heu, Holz, verbreitete sich das Feuer rasch und unaufhaltsam von Haus zu Haus, bis 30 Wohnhäuser und 62 Nebengebäude niedergebrannt waren und 60 Familien ihre Wohnungen und ihre meiste Habe verloren hatten.

Unsere arme Stadt, einst die Residenz der Herzöge des Fürstenthums Göttingen, hatte sonst ein Amt, dann bis 1859 ein Amtsgericht, und war ein Mittelpunct des Verkehrs und des Handwerks für die Umgegend; ist jetzt in Folge der eingetretenen Veränderungen der Neuzeit auf die geringsten Mittel des Erwerbes bei vielen Schulden beschränkt, und ist nun die uns überkommene Noth so groß, daß wir Hülfe suchen müssen. Der liebe Gott möge Herzen uns zuwenden und uns durchhelfen.

Es ist der unterzeichnete Hülfsverein zusammengetreten, und mögen die Gaben, womit man uns zu Hülfe kommen möchte, an den Einen oder den Andern der unterzeichneten Mitglieder des Vereins gerichtet werden.

Hardegsen, den 18. September 1868.

Amtshauptmann **von Grote** in Northeim. Superintendent **Bunnemann** in Hardegsen. **Meyer**, Pastor sec. **Rieffenberg**, Bürgermeister. **Wernecke**, Cämmerer. **Korengel**, Rathsherr. Kaufmann **Bergener**, Bürgervorsteher. Maurermeister **Ilkenhans**, Bürgervorsteher. **Illemann**, Kaufmann. **Wille**, Kaufmann, **C. Graf von Hardenberg** in Hardenberg, Major. **M. von Lösecke** in Hettensen, Hauptmann.

Zur Empfangnahme von milden Gaben und Uebermittelung derselben an vorbenannten Hülfsverein sind die Unterzeichneten bereit.

Detmold, den 4. October 1868.

Rosen, Obergerichts-Director. **Heinrichs,** Consistorialrath. **Quentin,** Medicinalassessor.

Stoll-



Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Gegen Heiserkeit und Hustenreiz gibt es nichs Besseres. Echt zu haben à Packet 4 Sgr.



in Detmold bei S. F. Reuter, in Blomberg bei G. Heine, in Bösingfeld bei Wilh. Stüde, in Lage bei Aug. Kraft, in Langenholzhausen bei Gust. Neussel, in Lemgo bei Th. Kellner und Wittwe C. Petri, in Rischenau bei Heinrich Sonntag, in Salzuflen bei A. Barkhausen und in Schwalenberg bei Th. Wilkens.

In Schleswig und Holstein

sind **für tüchtige Landwirthe,** wenn auch **nur mäßig bemittelt, jetzt** noch mehrere **Landgüter jeder Größe** zu **fabelhaft billigen Preisen,** mit **kleinen Anzahlungen** zu erwerben. Auf Franco-Briefe gibt **gewissenhafte** und **ganz kostenfreie Auskunft** Madame **Louise Seyfarth,** geb. Schroeder, Schauenburgstraße Nr. 16 in Hamburg.

Unsere

lithographische Anstalt

empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als Rechnungen, Wechsel-Formularen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten- und Verlobungskarten 2c. Durch unsere Maschinen sind wir in den Stand gesetzt die Arbeiten schnell, sauber und billig zu liefern.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Berichtigung.

Ein Kleinbrod für 1 Sgr. 3 Pf. muß in der Stadt Horn in diesem Monate wiegen nicht, wie in Nr. 80 S. 1148 dieses Blattes angegeben ist, 1 Pfund 10 Loth 4 Quentchen, sondern 25 Loth 4 Quentchen.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 83. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 14. October 1868.

Bekanntmachung.

Die Verwaltung der Post-Expedition in Bösingfeld ist dem invaliden Gendarmen Koester aus Eldagsen übertragen worden.

Minden, den 7. October 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Das vom Colon Stolte Nr. 123 zu Meinberg an den Colon Platena Nr. 13 daselbst jährlich auf Martini zu entrichtende Hülfsgeld zu 16 Sgr. 8 Pf. soll mit dem 25fachen Capitalbetrage freigekauft werden.

Ansprüche Dritter an das Ablösungs-Capital sind innerhalb 3 Monaten und spätestens in termino den 14. Januar k. J. anzumelden, widrigenfalls keine Rücksicht darauf genommen werden wird.

Detmold den 9. October 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Detmold. Das Classen- und Einkommen-Steuercataster hiesigen Amts für 1869 wird vom 16. d. M. an 14 Tage lang am Dienstag, Mittwoch und Sonnabend Morgens von 9—12 Uhr zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Etwaige Reclamationen sind innerhalb der gesetzlichen 6wöchigen Frist ent-

weder

weder schriftlich oder an den genannten Wochentagen während der angegebenen Stunden mündlich zu Protocoll anzubringen.

Detmold, den 12. October 1868.

Der Schätzungsausschuß. A. Weßel.

Barntrup. Das Cataster der Classensteuer und classificirten Einkommensteuer der Stadtgemeinde Barntrup pro 1869 liegt vom 14. d. M. an 14 Tage lang und zwar täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Reclamationen gegen die Einschätzungen sind innerhalb der gesetzlichen sechswöchigen Frist vorzubringen.

Barntrup den 10. October 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. F. Schlingmann.

Lipperode. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts pro 1869 ist vom 16. d. M. an 14 Tage auf der hiesigen Amtsstube an den gewöhnlichen Gerichtstagen von Morgens 8 bis 11 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Reclamationen gegen die Einschätzung sind innerhalb der gesetzlichen Frist vorzubringen und zu begründen.

Lipperode den 4. October 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. Meyer.

Varenholz. Der 18jährige Heinrich Möller von Nr. 86 zu Steinegge wandert nach Amerika aus.

Varenholz den 10. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Alle, welche an den höchst geringfügigen Nachlaß des im Landkrankenhause ohne Leibeserben verstorbenen Heinrich Klütmeier von Klüt, Forderungen und Ansprüche machen, werden zu deren Anmeldung auf

Mittwoch den 28. d. M., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses, hiermit vorgeladen.

Lage den 7. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Ho-

Hohenhausen. Zur öffentlich meistbietenden Versteigerung der in den Nummern 75 und 79 der diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblätter näher beschriebenen Stätte Osterhage Nr. 39 zu Talle ist, da das bislang abgegebene Meistgebot $^2/_3$ des Taxats nicht erreicht, anderweiter Termin auf

Freitag den 23. d. M., Morgens 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß darin der Zuschlag unbedingt ertheilt wird.

Hohenhausen, den 9. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Alverdissen. Bei der heutigen Eheverschreibung des Heinrich Friedrich Hermann Rinne zu Schönhagen mit der Louise Graf daselbst ist von den Verlobten die eheliche Gütergemeinschaft, unter Erstreckung auch auf die Errungenschaft, ausgeschlossen worden.

Alverdissen den 9. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen des Schuhmachers Heinrich Rumbke hierselbst heute Concurs erkannt ist, werden Alle, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung, so weit dieselbe nicht bereits erfolgt ist, hierdurch auf Donnerstag den 22. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

Decr. Lemgo den 5. September 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Sophienanstalt.

Mittwoch den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, gedenkt der Mädchenerziehungs-Verein in dem neuen Gebäude der **Sophienanstalt** auf dem Wahrwegshofe bei Heiligenkirchen das Jahresfest zu feiern, wozu die Mitglieder des Vereins und die Gönner der Anstalt freundlichst eingeladen werden.

Detmold, den 7. October 1868.

Im Namen des Vorstandes.

Thelemann.

Detmold. Den Mitgliedern und Freunden des Gustav-Adolf-Frauenvereins wird hierdurch angezeigt, daß Mitte November, der Tag wird später noch bekannt gemacht, der Bazar zum Besten des Vereins stattfinden wird. Jede, auch die kleinste Gabe, wird mit Dank von den Unterzeich-

zeichneten entgegen genommen.
Frau Ebert, Frau Kestner, Fräulein Heldman, Frau Cantor Sauerländer, Frau Müller, geb. Priester.

Lemgo. Am Montag den 19. d. M., also am Tage des bei Lemgo abzuhaltenden Bruchmarkts, sollen im Wirthschaftsgebäude der Posthalterei zu Lemgo, Morgens 10 Uhr, **drei** gute Milchkühe und **vier** Ackerpferde unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.
Lemgo den 12. Octbr. 1868.

Detmold. Die Unterschriebene beehrt sich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß ihr von dem Herrn Frank Armstrong, General-Agenten der Wheeler & Wilson Mfg. Comp. in New-York der alleinige Verkauf dieser vollständig geräuschlosen, auf der Pariser Ausstellung mit der

Goldenen Medaille

prämiirten Nähmaschinen übertragen worden ist.
Der Unterricht wird **gratis** ertheilt.
S. Ziegler.

Schlangen. Da die Anzeige meines Mannes in Nr. 80 d. Bl. zu irrigen Vorstellungen Anlaß geben kann, so bringe ich hiermit das nachfolgende, in Nr. 52 des Reg. Blts. vom 26. December 1863 bekannt gemachte Decret:

„Detmold. Alle Diejenigen, welche in Folge der Bekanntmachung vom 21. v. M. bislang Ansprüche an die aus dem Gemeinvermögen der Eheleute Gendarmen Kenter zu Schlangen ausscheidenden und der Ehefrau Kenter zu ihrem Separatvermögen überwiesenen Obligationen nicht angemeldet haben, sind durch heute erlassenen Bescheid damit präcludirt und haftet ihnen von nun an nur noch das übrige Vermögen des Gendarm Kenter.
Detmold den 23. December 1863.
Fürstlich Lippisches Militairgericht.
Rohdewald. Nieländer."

nochmal zur öffentlichen Kenntniß.
Schlangen, 10. Octbr. 1868.
Karoline Kenter geb. Strate.

Detmold. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat das **Barbiergeschäft** zu erlernen, kann sogleich oder Neujahr unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

Ed. Ebert,
Heildiener u. Zahntechniker.

Es werden wöchentlich 60 – 80 Pfund feine Gutsbutter, geformt oder in Töpfen gesucht. Offerten werden unter E. D. an die **Annoncen-Expedition** von **Carl Schüßler** in **Hannover** erbeten.

Am Donnerstag den 15. October, Morgens 9 Uhr anfangend beabsichtigen

gen wir in unserem Geschäfts-Local eine große Parthie (circa 500 Bände) Journale als:
Ausland, Blätter f. literar. Unterhaltung, Deutsches Kunstblatt, Museum, Zeitschrift für Musik, Zeitung f. d. elegante Welt, Morgenblatt, Leipziger Modenzeitung, Grenzboten, Europa, Leipz. Illustrirte Zeitung', Ueber Land und Meer, Gartenlaube, etc. etc.,
größten Theils in Pappband gebunden und gut erhalten meistbietend gegen baare Zahlung zu verkaufen.

Klingenberg'sche Buchhandlung.
Detmold.

Zu vermiethen!

Detmold. Eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Möbeln. Leopoldstraße Nr. 39.

Detmold. Das Neueste in
Ballroben
sowie **Tarlatan's** in allen Farben empfing und empfiehlt
W. Starke.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt sein Lager fertiger **Filz-** und **Seidenhüte** in den neuesten Farben und Façons von 1 Rthl. 20 Sgr. an das Stück; Knabenhüte billiger.
Detmold im October 1868.
H. Siebürger,
Hutmacher.

Für meine **Schweineschlachterei** wird ein **Lehrling** zum sofortigen Eintritt gesucht.
Carl v. d. Nahmer.
Bielefeld.

In der **Holzschneidemühle in Beverungen a. d. Weser** wird ein **Schneidemeister** zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Derselbe muß den Kreissägenbetrieb kennen und etwas Mühlenbauer sein und erhält bei Accord-Arbeit freie geräumige Wohnung in der Mühle, freies Brennmaterial, Stall- und Scheunenraum, Garten- und Ackerland.

☞ Leidenden und Kranken
sende ich auf portofreies Verlangen unentgeltlich und franko die 21. Aufl. der Schrift:
Untrügliche Hülfe
für an Unterleibsbeschwerden, Lungenübeln, Wassersucht, Epilepsie, Skropheln, Hypochondrie, Kopfweh, Schwindel, Rheuma, Verstopfung, Hämorrhoiden, weißem Fluß, Bleichsucht, Kongestionen, Hautkrankheiten und andern Uebeln Leidende.
Hofrath Dr. **Ed. Brinckmeier**
in Braunschweig.

Behörden, Instituten, Bade-Directionen, Fabrikanten, Industriellen, Geschäftsleuten ꝛc., überhaupt allen, für welche es sich empfiehlt und die genöthigt sind, zu annonciren, gewährt
Carl Schüssler's
Zeitungsannoncen-Expedition
(Expedition für Annoncen an alle in- und ausländischen Zeitungen)
in Hannover, Theaterplatz 7,
bedeutende Vortheile und Kosten-Ersparniß.

Heiden. Sonnabend den 17. d. M., Abends findet bei mir ein **Oeconomen-Ball** statt, wozu ergebenst einlade.
A. J. Hamlet.
Turn-

Turnverein Detmold.

Am Donnerstag den 15. d. M. Abends 8½ Uhr **Generalversammlung** im Vereinslocale. Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder, Rechnungsablage und Vorstandswahl. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Zugleich werden diejenigen Mitglieder des Vereins, welche ihren statutenmäßigen Verpflichtungen bis jetzt nicht nachgekommen sind, ersucht, solches so bald wie möglich zu thun, widrigenfalls ihnen das Weitere auf diesem Wege mitgetheilt werden wird.

Der Vorstand.

Das Neueste in

Damen-Paletôts und Jacken

für den Winter.

Tuche, Buckskins, Ratiné, Chinchilla 2c. 2c.

Filz- u. Seiden-Hüte.

Regenschirme in Seide, u. Baumwolle.

Unterzeuge in jeder Art.

Seidene Taschentücher

Cachenez in Seide und Wolle.

Mein Lager ist für die Wintersaison sortirt und erlaube ich mir auf nebenstehende Artikel ergebenst aufmerksam zu machen.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande, alle Waaren zu den niedrigsten Preisen abzugeben und bitte um geneigten Zuspruch.

Detmold. **W. Starke.**

Kleiderstoffe in allen Genreés,

Seidene **Cravatt- u. Manteltücher** in sehr großer Auswahl,

gewirkte franz. **Châles,** Lama-, Double- u. Himalaia-**Châles.**

Glacée- u. Winter-Handschuhe.

Bettdrell, Parchend, Bettfedern. — Möbelstoffe in jeder Art, **Gardinen** 2c.



Die internationale Jury der letzten Weltausstellung zu Paris ertheilte der Firma **Franz Stollwerck** in **Köln,** für ausgezeichnete Qualität ihrer Dampf-Chocoladen, die Preis-Medaille. Von den gangbarsten Sorten dieser rühmlichst bekannten Waare befinden sich Lager in Detmold bei S. F. Reuter, in Lemgo bei Th. Kellner, in Salzuflen bei A. Barkhausen und in Schwalenberg bei Th. Wilkens.



Gasbeleuchtungs-Anstalt zu Lemgo.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zur ordentlichen General-Versammlung (§. 13) auf Mittwoch den 28. October c. Vormittags 11 Uhr im Comptoir der Gas-Anstalt hierselbst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Erstattung des Berichts des Verwaltungsraths über den Gang und die Lage des Unternehmens unter Vorlegung der Bilanz;
2. Bericht der Rechnungsrevisions-Commission;
3. Entscheidung über die von der Rechnungsrevisions-Commission etwa gezogenen Monita und Ertheilung der Decharge;
4. Wahl der neu eintretenden Mitglieder des Verwaltungsrathes resp. deren Stellvertreter und der Rechnungsrevisions-Commission.
5. Antrag auf Abänderung des §. 2 des Statuts resp. Antrag auf Auflösung der Gesellschaft und Verkauf der Gasanstalt.

Lemgo, den 2. Oktober 1868.

Der Verwaltungsrath der Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Heynemann, Vorsitzender. Mummenhof. H. P. Stern.

Edictalladung.

Nachdem durch Dekret vom heutigen Tage über das Vermögen des Ziegelmeisters Tegeler auf Nr. 1 der Rösehöfe der förmliche Concurs erkannt worden ist, so werden alle diejenigen, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche gegen den genannten Tegeler zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter geladen, solche Forderungen und Ansprüche in dem dazu

auf den 2. k. M., Morgens 11 Uhr,

vor unterzeichnetem Amte anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie von der gegenwärtigen Concursmasse ausgeschlossen werden sollen.

Der demnächstige Präclusivbescheid wird nur durch Anschlag vor der Amtsstube bekannt gemacht werden.

Dem Cridar ist jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Bückeburg, den 2. Oktober 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Amt.

Sämmtliche **Nouveautés** für die **Herbst- und Winter-Saison** sind eingetroffen; wir empfehlen in grosser Auswahl sehr schöne

Damenmäntel, Paletots und Jaquettes,

Châles-Tücher, Umschlagetücher und die verschiedenartigsten **Kleiderstoffe** zu den **billigsten Preisen.**

M. & J. Wolfers.

Minden, am Markt.

Ein herrschaftliches Landgut, unfern von drei Eisenbahnstationen, nur wenige Meilen von Hamburg-Altona in bester gesundester und freundlichster Lage situirt, soll mit einem Areale von 432 Morgen gut lohnenden Kornboden inclusive 49 Morgen zweischnittige Wiesen und 180 Morgen prachtvollen Hochwald (Laubholz, Eichen, Birken, Buchen ꝛc.), mit neuen, massiven, hofmäßigen Gebäuden (Herrenhaus im Schweizerstyl), Gärten, Park, Torfstich ꝛc., mit werthvollen Inventarien, Saaten und allen Vorräthen, mit 4 tüchtigen Pferden, 12 Haupt schöne Milchkühe, 200 St. feinen Schafen englischer Race, Geflügel, vielen Schweinen ꝛc., rasch und billig zu 22,400 Rthl. verkauft und bei $^1/_3$ Theil Auszahlung prompt tradiret werden. — Näheres (franco) durch Madame **Louise Seyfarth,** Schauenburgstraße Nr. 16 zu Hamburg.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 84. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 17. October 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№ 23 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

32) Verordnung, die Aufhebung der von den Einliegern zu den Amtsgemeindecassen zu zahlenden Abgaben betr., vom 14. October 1868.

Nachdem die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, die bisher vom Kaufmann Vollmar hieselbst versehene Agentur dem Kaufmann Th. Schierenberg, Mitglied der Firma Schonder & Comp. hieselbst, übertragen hat, ist der letztere als Agent der gedachten Gesellschaft concessionirt und die dem Kaufmann Vollmar unterm 19. Juli 1864 ertheilte Concession für erloschen erklärt.

Detmold den 13. Octbr. 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Die verstorbenen Eheleute Roog Nr. 10 in Heesten haben den Armen der Landgemeinde des Kirchspiels Horn ein Capital von 50 Rthl. vermacht.

Detmold d. 12. Oct. 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Heinrichs.

Da Ansprüche an das für die Nolting'schen Minorennen von Nr. 6 zu Wülfen-

fentrup 21. Orts auf das Rittergut Wendlinghausen eingetragene Darlehn in dem angesetzten Termine nicht angemeldet sind, so wird nunmehr der angedrohte Ausschluß erkannt, die Schuldurkunde für mortificirt erklärt und die Löschung der Hypothek verordnet.

Decr. Detmold den 7. October 1868.

Fürstlich Lippisches Hofgericht. O. Preuß.

Detmold. Der auf den 2. November fallende Markt wird nicht mehr auf dem Bruche, sondern in der Stadt gehalten und ist das zum Verkaufe herangebrachte Vieh in der Krummen- und Exter-Straße aufzustellen.

Detmold 15. October 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Lage. Das Classensteuer-Cataster der hiesigen Stadtgemeinde pro 1869 wird vom 19. d. M. an 14 Tage im Geschäftslocale des Burgemeisters zur Einsicht ausgelegt; woselbst in der gesetzlichen Frist etwaige Reclamationen gegen die Einschätzungen vorzubringen sind.

Lage, den 15. October 1868.

Der Vorsitzende der Einschätzungs-Commission. Ant. Bröffel.

Lage. Nachdem das Classensteuer-Cataster für das Amt Lage pro 1869 aufgestellt ist, ist dasselbe vom Montag den 19. d. M. an 14 Tage lang an jedem Dienstage, Mittwoch und Freitage auf der Amtstube ausgelegt.

Reclamationen können binnen der gesetzlichen Frist an jedem Freitag angebracht werden.

Lage, 16. Oct. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. Das Cataster der Classensteuer und classificirten Einkommensteuer des Amts Schötmar pro 1869 liegt vom Montag den 19. d. Mts. an 14 Tage auf hiesiger Amtstube zur Einsicht aus, und sind Reclamationen gegen die Einschätzung in der gesetzlichen Frist von 6 Wochen hier vorzubringen.

Schötmar den 14. October 1868.

Der Schätzungsausschuß. Neubourg.

Al-

Alverdissen. Das Cataster der Classensteuer und classificirten Einkommensteuer der Ämter Sternberg und Barntrup pr. 1869 liegt vom 19. d. M. an vierzehn Tage, von 11 bis 12 Uhr Morgens, zur Einsicht auf hiesiger Amtstube aus und sind Reclamationen gegen die Einschätzungen in der gesetzlichen Frist von 6 Wochen hier vorzubringen.

Alverdissen, den 12. Octbr. 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. Cäsar.

Lage. Die Rieks'sche Stätte Nr. 33 zu Ohrsen, wozu nach dem Saalbuche gehören

1) ein Wohnhaus, versichert zu 225 Rthl.,
2) pptr. 2 Scheffels. Gartenland,
3) „ 5 „ Ackerland und Holzwachs,

soll erbtheilungshalber öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu auf

Freitag den 20. Novbr. d. Js. Morgens 11 Uhr

anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Zugleich werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an die Rieks'sche Stätte oder deren zeitigen Besitzer haben, jedoch mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses beziehungsweise Verlustes dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber, anzumelden und zu begründen.

Lage den 7. Octbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schötmar. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justizcanzlei am 24. v. M. erlassenen Ordnungsbescheides in Sachen der Gläubiger gegen den früheren Windmüller Busekroos Nr. 73 der Oberwüste ist Termin auf

Mittwoch den 28. d. M. Morgens 9 Uhr

unter dem Praejudize anberaumt, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen.

Schötmar den 12. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justizcanzlei am 24. v. M. erlassenen Ordnungsbescheides in Sachen der Gläubiger gegen den Colon Hüttenberend Nr. 66 der Oberwüste ist Termin auf

Mittwoch den 28. d. Mts. Morgens 9 Uhr
unter dem Praejudiz anberaumt, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen.

Schötmar den 12. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Lage. Alle, welche an den höchst geringfügigen Nachlaß des im Landkrankenhause ohne Leibeserben verstorbenen Heinrich Klütmeier von Klüt, Forderungen und Ansprüche machen, werden zu deren Anmeldung auf

Mittwoch den 28. d. M., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses, hiermit vorgeladen.

Lage den 7. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Zur öffentlich meistbietenden Versteigerung der in den Nummern 75 und 79 der diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblätter näher beschriebenen Stätte Osterhage Nr. 39 zu Talle ist, da das bislang abgegebene Meistgebot $^2/_3$ des Taxats nicht erreicht, anderweiter Termin auf

Freitag den 23. d. M., Morgens 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß darin der Zuschlag unbedingt ertheilt wird.

Hohenhausen, den 9. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Aus der Hausbüchse vom 3. Quartal 1 Rthl. 21 Sgr. 10 Pf.

Detmold d. 14. Octbr. 1868.

L. Menke.

Für die Sophien-Anstalt

ist ferner eingegangen:

Von Col. Niemeier und Frau in Orbke ein Vermächtniß von 100 Thlr. nebst 2 Thlr. Zinsen. — Frl. Gerhardt 3 Thlr. — Kostgeld für Charlotte Küster aus Klüt pr. Oct. $^{67}/_{68}$ durch Hr. Pfarrvic. Meier in Heiden 10 Thlr. — Frl. M. u. J. Köhnholz 1 Thlr. — Hr. Pastor Mörs, Bega 1 Thlr. — Fr. Cond. Cäsar, Johannettenthal 2 Beutel voll Aepfel u. 2 Schffl. Zwetschen. — Fr. Koch 1 Korb Aepfel — Col. Schröder, Berlebeck, 1 Korb Aepfel — Aus Meinberg 2 Drell Tischtücher u. 6 Servietten — Col. Dra-

we

we, Berlebeck 12 Ellen weißes Leinen, 1 Topf Zwetschensaft — Colon Müller vorm Schlinge 2 Schffl. Aepfel — Col. Biesemeier, Heesten 1 Schffl. Backekorn, 8 Pfd. trockne Zwetschen, 1 Korb Pflaumen.

Detmold, 14. Oct. 1868.

Fricke.

Für die

Abgebrannten in Hardegsen

haben die Güte gehabt an milden Gaben einzusenden:

Hr. Präsident Heldman 1 Rthl., Hr. Kfm. Plesmann 2 Rthl., Hr. N. N. in Eichholz 2 Rthl., N. N. in Blomberg 1 Rthl., N. N. in Lemgo 5 Rthl., Hr. Amtm. Hölzermann 1 Rthl., Frl. Wallis 1 Rthl., Hr. N. N. hies. 6 Rthl., Hr. R. R. Hoffmann 1 Rthl. Hr. H. O. W. Stolz und Frau hies. 2 Rthl., N. N. in J. 2 Rthl., Hr. Rechnungsr. Schönfeld 3 Rthl., Hr. A. K. hies. 1 Rthl., Hr. G. H. hies. 20 Sgr., Hr. Apoth. Beißenhirtz in Lage 1 Rthl., Fr. Rentm. Cronemeyer 1 Rthl., Hr. Dr. Schuster in Salzuflen 1 Rthl., N. N. in Lemgo 2 Rthl., Hr. Hsv. W. hies. 1 Rthl., Frau Ehlers hies. 10 Sgr., N. N. hies. 1 Rthl., N. N. hies. 1 Rthl., N. N. hies. 5 Rthl.

Indem wir den gütigen Gebern hiemit freundlichst Dank abstatten, bleiben wir zur Annahme fernerer Gaben gern bereit.

Detmold, den 16. October 1868.

Rosen. Heinrichs. Quentin.

Fischerei-Verpachtung

in der Oberförsterei Schieder.

Schieder. Die Michaelis d. Js. pachtlos gewordene herrschaftliche Koppelfischerei auf dem Hoentrupper Bache soll

Mittwoch den 21. d. M.

auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich am genannten Tage Morgens 10 Uhr im Geschäftslocale des Unterzeichneten einfinden.

Schieder den 14. October 1868.

Der Oberförster Maertens.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Die Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereins werden zu einer Versammlung auf

Dienstag den 20. d. M.
Abends 6 Uhr

hiermit eingeladen.

Folgende Vorträge sind angekündigt:

1., die Nester der Vögel (Lehrer Schacht in Veldrom).

2., die Salzlager bei Staßfurt (Professor Weerth hies.).

Die Mitglieder des Vereins, welche an dem nach der Versammlung in der Ressource stattfindenden Essen Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht, bis zum 18. d. M. dem Ressourcenwirth Herrn Müller Anzeige zu machen.

Detmold den 9. October 1868.

Der Secretair des naturw. Vereins

Wasserfall.

☞ Bekanntmachung, die große Verloosung zu Schlangen betreffend.

Alle Diejenigen, welche an dem auf den 3. Novbr. d. J. fallenden Verloo-

sungs-

sungsmarkte mit Vieh oder landw. Geräthen zum Verkauf sich einfinden wollen, werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß sie, wenn ihre Gegenstände Berücksichtigung finden sollen, Morgens recht zeitig hier sein müssen, da präcis 8 Uhr mit dem Ankauf der Verloosungsgegenstände begonnen wird. — Ferner werden die Unterbringer größerer Partien von Loosen ernstlich daran erinnert, ihre Listen und Gelder spätestens acht Tage vor dem Markte dem Rendanten des Vereins, Herrn Gastwirth Benkelberg hierselbst, einzusenden, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die später eingehenden Listen nicht berücksichtigt, sondern sämmtliche von ihnen untergebrachte Loose auf ihren eigenen Namen eingetragen und gespielt werden. — Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß am Morgen des Markttages höchstens nur noch **eine Stunde** Loose verabreicht werden, da der bis jetzt erfolgte enorme Absatz derselben, welcher die im vergangenen Jahre erreichte Zahl von 3203 sicher noch weit übersteigen wird, einen Mehraufwand an Zeit und Kräften erfordert, so daß befürchtet werden muß, bei der schon sehr vorgerückten Jahreszeit werde eine mehrstündige Loosausgabe alle anderen Arbeiten so weit zurücksetzen, daß dieselben bei Tage kaum ihre Erledigung finden.

Schlangen d. 14. October 1868.

Der Vorstand.

Detmold. Die Unterschriebene beehrt sich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß ihr von dem Herrn Frank Armstrong, General-Agenten der Wheeler & Wilson Mfg. Comp. in New-York der alleinige Verkauf dieser vollständig geräuschlosen, auf der Pariser Ausstellung mit der

Goldenen Medaille

prämiirten Nähmaschinen übertragen worden ist.

Der Unterricht wird **gratis** ertheilt.

S. Ziegler.

Lemgo. Mein Manufacturwaaren-Lager ist durch vortheilhafte Einkäufe auf der Leipziger Messe wieder vollständig assortirt, und empfehle sämmtliche wollne und baumwollne Waaren zu den billigsten Preisen.

Th. Brinkhoff.

Lemgo. Buckskins, Paletot- und Kleiderstoffe in den neuesten Mustern, sowie Damen-Mäntel u. Jacken empfiehlt in großer Auswahl

Th. Brinkhoff.

Detmold. Zu vermiethen im Hause Litr. A 82 zwei Wohnstuben, zwei Schlafzimmer, eine Bodenkammer, Küche, Keller und Bodenraum. Zu beziehen am 1. April 1869 oder auch sogleich.

Detmold. **Meßstangen, Meßkette** und **Reißbretter** sind billigst zu verkaufen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Frische **Citronen** billigst bei

Ed. Fauth.

Det-

Detmold. **Aechte Holländische Heringe** erhielt ich von Amsterdam, und gebe solche thalerweise, so wie einzeln billig ab.

Detmold d. 15. Oct. 1868.

H. E. Plesmann.

Detmold. **Hausschuhe** in sehr verschiedener Art mit Leder-, Filz- und Gummi-Sohlen empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Feine weiße und farbige **Glacé-Handschuhe** empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Das Neueste in

Ballroben

sowie **Tarlatan's** in allen Farben empfing und empfiehlt

W. Starke.

Lemgo. Am Montag den 19. d. M., also am Tage des bei Lemgo abzuhaltenden Bruchmarkts, sollen im Wirthschaftsgebäude der Posthalterei zu Lemgo, Morgens 10 Uhr, **drei** gute Milchkühe und **vier** Ackerpferde unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lemgo den 12. Octbr. 1868.

Detmold. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat das **Barbiergeschäft** zu erlernen, kann sogleich oder Neujahr unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

Ed. Ebert,
Heildiener u. Zahntechniker.

Das alleinige Depôt

der seit Jahren auch hier rühmlichst bekannten und bei **Gicht** und **Rheumatismus** sich als unübertrefflich bewährt habenden

Lairitz'schen Waldwoll-Produkte

aus **Remda** in Thüringen,

als: *Unterkleider aller Art, Leibbinden, Watte u. dergl.*, befindet sich für hiesigen Platz bei dem Unterzeichneten, woselbst jede sonst nähere Auskunft über diese Artikel gern ertheilt wird und Preiss courante und Geschäfts-Programme gratis zu Diensten stehen.

Carl Pustkuchen in Detmold.
F. Eldagsen in Lemgo.
H. A. Freytag in Lage.

Aerztliche Verordnung, rechtfertigt Vertrauen!

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Ich habe den von Ihnen bereiteten

weißen Brust-Syrup

in meiner Praxis vielfach angewendet und denselben bei katarrhalischen und Reizzuständen der Respirations-Organe als ein den Hustenreiz milderndes, beruhigendes, die Secretion in den Schleimhäuten, so wie Expectoration beförderndes, zugleich wohlschmeckendes Präparat erprobt.

Schwarzwasser, den 10. April 63.

Med. Dr. Jos. Lang.

Depot des Mayer'schen Brust-Syrups bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" E. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Detmold. **Oefen, Kochheerde** u. **Kochmaschinen** in größter Auswahl, zu den billigsten Preisen.

Alfred Heinrichs.

Detmold. Die beliebten blanken **Kochgeschirre von verzinntem Eisenblech**, sehr dauerhaft, sind in allen Größen u. Formen (worunter auch Fischkessel, Kartoffelkocher, Eierkocher etc.) in bester Auswahl, eingetroffen.

Alfred Heinrichs.

Detmold. Ein in gutem Zustande befindlicher schön gebauter **Flügel** steht wegen Wohnungs-Wechsel billig zu verkaufen.

F. Müller, Hofmusikus.

Detmold. Der Unterzeichnete ist Willens sein neu erbautes massives Wohnhaus hinter dem Lustgarten an der Lageschen Straße unter der Hand zu verkaufen.

August Kuhlemann,
Zimmermeister.

Tanzmusik
im Preussischen Hof
den 18. October.
Detmold. **Peter Meyer.**

Todes-Anzeige.

Ein sanfter Tod endete am 13. d. M. Abends 9 Uhr die vieljährigen Leiden meiner lieben Frau

Hermine, geb. Stockmeyer.

Sie erreichte ein Lebensalter von 54 Jahren und 5 Monaten.

Lage, October 1868.

C. E. Goedeke.

Patent-Regulir-Füll-Oefen, welche **bei einmaliger Füllung 1 — 3 Tage ununterbrochen brennen** (je nach der Größe des Ofens) keinen Staub oder Schmutz verursachen und **bedeutend an Kohlen ersparen; schon von 11 Rthl. an,** bei

Alfred Heinrichs in Detmold.

B. E. Bergmann's
Tannin-Balsam-Seife,
ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Das

Das Neueste in

Damen-Paletôts und Jacken

für den Winter.

Cuche, Buckskins, Ratiné, Chinchilla ꝛc. ꝛc.

Filz- u. Seiden-Hüte.

Regenschirme in Seide, u. Baumwolle.

Unterzeuge in jeder Art.

Seidene Taschentücher

Cachenez in Seide und Wolle.

Mein Lager ist für die Wintersaison sortirt und erlaube ich mir auf nebenstehende Artikel ergebenst aufmerksam zu machen.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande, alle Waaren zu den niedrigsten Preisen abzugeben und bitte um geneigten Zuspruch.

Detmold. **W. Starke.**

Kleiderstoffe in allen Genreés,

Seidene **Cravatt-**

Manteltücher in sehr großer Auswahl,

gewirkte franz. u.

Châles,

Lama-, Double- u. Himalaia-

Châles.

Glacé- u. Winter-Handschuhe.

Bettdrell, Parchend, Bettfedern. — **Möbelstoffe** in jeder Art, **Gardinen** ꝛc.

Liebigs Fleisch-Extract

Extractum Carnis Liebig

der **Liebigs Extract of Meat Company, Limited, London.**

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topf ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Rthl. 25 Sgr. pr. $^1/_1$ engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 28 Sgr. pr. $^1/_2$ engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. pr. $^1/_4$ engl. Pfd. Topf, 16 Sgr. pr. $^1/_8$ engl. Pfd. Topf.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **C. A. Caesar & Comp. Bremen.**

Depôts bei

E. Steller, Detmold. Apoth. Brandes, Salzuflen. H. Wachsmuth, Schwalenberg. C. F. Melm, Oerlinghausen. C. Wolff, Schötmar.

Sämmtliche **Nouveautés** für die **Herbst- und Winter-Saison** sind eingetroffen; wir empfehlen in grosser Auswahl sehr schöne

Damenmäntel, Paletots und Jaquettes,

Châles-Tücher, Umschlagetücher und die verschiedenartigsten **Kleiderstoffe** zu den **billigsten Preisen.**

M. & J. Wolfers.

Minden, am Markt.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 kr.



Gegen Hals und Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Das anerkannt vorzüglichste Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, sowie Hals- und Brustbeschwerden. Depôts in

Detmold bei S. F. Reuter; Blomberg bei G. Heyne; Bösingfeld bei Wilh. Stüde; Lage bei Aug. Kraft; Langenholzhausen bei Gust. Neußel; Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; Rischenau bei H. Ch Sonntag; Salzuflen bei A. Barkhausen; Schwalenberg bei Th. Wilckens

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Brenn- und Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen Garnison-Anstalten, sowie die Ausführung der Wäsche-Reinigung für dieselben und ebenso die Verdingung der Victualien für das hiesige Garnison-Lazareth pro 1869, sollen im Wege unbeschränkter Submission vergeben werden, wozu ein Termin auf

Montag den 26. October cr. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung am Markt Nr. 124c, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen, anberaumt ist.

Detmold den 13. October 1868.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Rechen-

Rechenschaftsbericht

der Detmolder Bibel-Gesellschaft über das Rechnungsjahr 1. October 1867 — 1. October 1868.

In das Wort Psalm 106, 1: „Hallelluja. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich" muß die Detmolder Bibelgesellschaft bei dem Rückblick auf das abgelaufene Rechnungsjahr einstimmen, denn es ist ihr durch Gottes Güte und Freundlichkeit vergönnt worden, ihr Werk weiter treiben zu können. Sie hat 776 heilige Schriften verbreitet.

Die Einnahme betrug 797 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf.
Die Ausgabe betrug 544 „ 9 „ 11 „

bleibt Bestand 253 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf.

Die Collecte am Reformationsfest (3. Nov. 1867) betrug im Ganzen 287 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf.

Es trugen bei:

Augustdorf	3	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Barntrup	4	„	—	„	—	„
Bega	5	„	25	„	—	„
Blomberg	3	„	24	„	3	„
Bösingfeld	5	„	5	„	—	„
Brake	3	„	5	„	—	„
Cappel	5	„	6	„	—	„
Detmold ref. Gem.	27	„	5	„	9	„
Detmold luth. Gem.	13	„	22	„	9	„
Donop	1	„	22	„	—	„
Elbrinxen pro 1866 u. 67	4	„	14	„	—	„
Falkenhagen	5	„	17	„	6	„
Haustenbeck	4	„	10	„	—	„
Heiden	8	„	24	„	3	„
Heiligenkirchen	4	„	11	„	—	„
Hillentrup	3	„	—	„	—	„
Hohenhausen	7	„	—	„	—	„
Horn	4	„	6	„	6	„
Lage	7	„	16	„	6	„
Langenholzhausen	3	„	8	„	—	„
Lemgo Sct. Nicolai	3	„	15	„	5	„
Lemgo Sct. Marien	8	„	15	„	—	„
Lemgo Sct. Johannes	10	„	—	„	—	„
Eikhof	4	„	2	„	6	„

Leopoldshöhe	11	Thlr.	8	Sgr. 3	Pf.
Lieme	2	"	15	" —	"
Lipperode	1	"	5	" —	"
Lüdenhausen	11	"	6	" 11	"
Oerlinghausen	10	"	15	" 6	"
Reelkirchen	2	"	25	" —	"
Salzuflen	8	"	7	" —	"
Schlangen	7	"	7	" 6	"
Schötmar pro 1866 u. 67	22	"	8	" 7	"
Schwalenberg pro 1866 u. 67	7	"	21	" —	"
Silixen	2	"	—	" —	"
Stapelage pro 1866 u. 67	11	"	6	" —	"
Talle	10	"	22	" 9	"
Varenholz	5	"	8	" 6	"
Wöbbel	11	"	—	" —	"
Wüsten	10	"	—	" —	"

Von Almena, Alverdissen, Meinberg und Sonneborn sind die Collectengelder noch nicht eingesandt. Die Direktion der Bibelgesellschaft muß ihre schon im vorigen Jahre ausgesprochene dringende Bitte wiederholen, daß doch die Herren Geistlichen gleich nach dem Reformationsfest die Collectengelder gütigst einsenden und dieselben nicht Jahr und Tag zurückbehalten möchten.

Die Direktion hofft noch in diesem Herbst, so Gott will, die Feier eines Bibelfestes in Lemgo veranstalten zu können.

Die Collecte, welche am bevorstehenden Reformationsfest (1. Novb.) für die Zwecke der Bibelgesellschaft erhoben werden soll, den Gemeindegliedern recht warm empfehlen zu wollen, werden die Herren Geistlichen hierdurch ersucht.

Herrn Seminar-Oberlehrer Steinhagen gebührt für die sorgfältige, unentgeldliche Führung der Rechnung die Anerkennung und der Dank der Direktion.

Detmold den 12. Octb. 1868.

Die Direktion der Bibelgesellschaft. Heinrichs. A. Koppen. Bauer.

Detmold. Mittwoch den 21. October **III. Abonnement-Concert** der Fürstlichen Hofkapelle unter gefälliger Mitwirkung von Fräulein **Alwine Hülgers** aus Düsseldorf, der ersten Sängerin des Krüger'schen Theaters. Symphonie in G moll von Mozart, grosse Arie für Sopran aus Fidelio v. Beethoven, Ouverture zu derselben Oper, Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine von Mendelssohn, Arie für Sopran, Reitermarsch von Fr. Schubert, orchestrirt von Liszt.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 85. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 21. October 1868.

Detmold. Der Rathsdiener Friedrich Uekermann aus Barntrup ist wegen Unterschlagung zur Strafe des Zuchthauses auf zwei Jahre und neun Monate allhier rechtskräftig verurtheilt worden.

Detmold den 17. Oct. 1868.

Fürstl. Lippisch. Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Control-Versammlungen im Bezirke des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirke der 1. Compagnie.

und zwar

am 4. November cr. Morgens 10 Uhr auf dem Gemeinde-Hudeanger an der Rothebrücke bei Schwalenberg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Amte Schwalenberg. —

am 4. November cr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Piderits-Platze in Blomberg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeister-Amte Blomberg, dem Amte Blomberg und dem Amte Schieder.

am 5. November cr. Morgens 9 Uhr auf dem Schülerplatze vor dem Meinberger-Thore zu Horn, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Horn. —

am

am 5. November cr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Kasernenhofe in Detmold, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Detmold.

II. Im Bezirke der 2. Compagnie:

am 6. November cr. Morgens 10 Uhr auf dem Turn-Platze bei Oerlinghausen, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Amte Oerlinghausen. —

am 7. November cr. Morgens 9½ Uhr auf dem Gemeindehudeplatze bei Lage für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeister-Amte und dem Amte Lage.

am 7. November cr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Gemeindehudeplatze an der von Schötmar nach Uflen führenden Chaussee, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr, aus dem Bürgermeisteramte Salzuflen und dem Amte Schötmar.

III. Im Bezirke der 3. Compagnie:

am 9. November cr. Morgens 10½ Uhr auf dem Bruch bei Lemgo, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeisteramte Lemgo und dem Amte Brake.

am 9. November cr. Nachmittags 2½ Uhr auf dem alten Kirchhofe zu Langenholzhausen für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus den Aemtern Varenholz und Hohenhausen.

am 10. November cr. Morgens 11 Uhr auf dem Linderhofe bei Sternberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeister-Amte Barntrup und dem Amte Sternberg. —

Indem das unterzeichnete Kommando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Reservisten, Landwehrleute und Dispositions-Urlauber, sowie die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in den oben näher bezeichneten Terminen rechtzeitig zu erscheinen. —

Detmold den 17. October 1868.

Bezirks-Commando des 1. Bataillons (Detmold)
6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.
von Griesheim.

Detmold. Das Catastер der Classen- und classificirten Einkommen-Steuer für die Stadt Detmold liegt vom Freitag 23. d. M. an, jeden Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend zwischen 11 und 1 Uhr Mittags auf dem hiesi-

gen

gen Magistratszimmer zur Einsicht aus. Reclamationen sind innerhalb 6 Wochen vorzubringen.

Detmold 20. October 1868.

Der Schätzungs-Ausschuß. Seiff.

Detmold. Der auf den 2. November fallende Markt wird nicht mehr auf dem Bruche, sondern in der Stadt gehalten und ist das zum Verkaufe herangebrachte Vieh in der Krummen- und Exter-Straße aufzustellen.

Detmold 15. October 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Detmold. Auf Nachsuchen eines ingrossirten Gläubigers ist am 2. l. M. der Verkauf der Immobilien des Metzgers Ad. Meyer hieselbst verfügt und soll mit deren Subhastation am Donnerstag den 24. Dec. cr. Morgens 11 Uhr am hiesigen Rathhause verfahren werden.

Dieselben bestehen in

1, einem Wohnhause C. Nr. 70,

2, einem Garten in der Lemgoer Grund Rev. V Nr. 22 zu 1 Schfflf. 1 Mtz. 6 □Ruth.,

3, Ackerländereien auf der Sylbecke Rev. III Nr 22 zu 4 Schfflf. 9 □Ruth., auf dem Wehrenhagen Rev. IV. Nr. 2 zu 1 Schfflf. 5 Mtz. 4 □Ruth. und Rev. IV Nr. 3 zu 1 Schfflf. 9 □Ruth.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxates geboten wird. Die Kaufbedingungen sind 14 Tage lang vor dem Termine auf der Gerichtsstube einzusehen oder auch gegen die Schreibgebühr abschriftlich zu beziehen.

Die Hypothekengläubiger sowie sonstige Realberechtigte haben ihre Ansprüche an die vorbenannten Realitäten oder deren Kaufpreis im anberaumten Termine bei Vermeidung des Ausschlusses damit anzumelden.

Detmold 7. October 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Schneidermeister A. Lesemann, welcher von hier nach Hamburg übergesiedelt ist, hat zum Zwecke der Befriedigung der ingrossirten Gläubiger den öffentlich meistbietenden Verkauf seines Wohnhauses C. Nr. 146 beantragt. Es ist dazu Termin auf den 27. November d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. In demsel-

 ben

ben Termine haben auch alle, welche an das Haus oder dessen Kaufgelder Ansprüche machen, solche unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse anzumelden.

Detmold d. 10. Oct. 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem hiesigen Messerschmied Friedrich Drüke gehörigen Wohnhauses Nr. 31 der Rampendahler Bauerschaft nebst Hofraum und Garten beim Hause erkannt und dazu Termin auf Donnerstag d. 26. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 1. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo d. 10. October 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Im heutigen Termine ist der, von der Ehefrau des Schlossers G. Griemert Nr. 306 hierselbst den Gläubigern, welche in 3ter, 4ter und 5ter Classe ihre Befriedigung würden zu hoffen haben, proponirte Nachlaßvergleich von der großen Majorität der erschienenen Gläubiger genehmigt worden und hat unter der Bedingung die gerichtliche Bestätigung gefunden, daß die, von der Proponentin eingegangene Verbindlichkeit, die benöthigte Geldsumme bis Ende dieses Jahres an das unterzeichnete Stadtgericht zu zahlen, pünktlich werde erfüllt werden.

Lage den 19. October 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Bekanntmachung.

Horn. In Sachen der Gläubiger gegen den Zimmermeister Friedrich Krome jun. hierselbst steht zur Eröffnung des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei erlassenen Ordnungsbescheides vom $^1/_{13}$ d. M. Termin auf

Freitag den 6. k. M. November 11 Uhr Morgens

auf

auf hiesiger Gerichtsstube an, wozu die betheiligten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile hierdurch verabladet werden, daß auch im Ausbleibungsfalle die Folgen der geschehenen Publication eintreten.

Horn den 17. October 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Salzuflen. Da auf die öffentliche Aufforderung vom 18. August d. J. sich Niemand mit Ansprüchen aus der, unterm 22. Mai 1811 auf das Wohnhaus Nr. 25 und einen Garten am Rattbrinkskampe sub. nom. (Wittwe Erbeck modo Maurer Hermann Friedr. Hartmann hies. ingrossirten Caution wegen der Vormundschaft über die Windelschen Kinder gemeldet hat, so ist durch Bescheid vom heutigen Tage die Caution für erloschen erklärt und deren Löschung im Hypothekenbuche verfügt.

Salzuflen, 16. October 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Oerlinghausen. Durch heutigen Bescheid ist gegen alle Diejenigen, welche ihre etwaigen Erb- oder sonstigen Ansprüche an die Nachlassenschaft des verstorbenen Einliegers Friedrich Schäfer aus Asemissen nicht angemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Oerlinghausen den 16. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schötmar. Alle diejenigen, welche an den überschuldeten Nachlaß der verstorbenen Einliegerin Henriette Haumersen zu Wülfer Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche im Termine

Freitag den 20. k. M. Morgens 9 Uhr

bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 16. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Varenholz. Dritter und letzter Termin zum freiwilligen öffentlich meistbietenden Verkaufe der Brinkmannschen Bürgerstätte Nr. 5 hieselbst, wozu die früher beschriebenen Realitäten gehören, wird angesetzt auf

Freitag den 30. d. M. Morgens 11 Uhr,

zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Varenholz den 16. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alver-

Alverdissen. Auf die Detmers'sche Bürgerstätte Nr. 96 zu Barntrup ist unter Bezugnahme auf das Schichtungsprotocoll vom 8. März 1839 für die Kinder erster Ehe des damaligen Besitzers ein Schichttheil von 396 Rthl. 35 Mgr. 1½ Pf. ingrossirt; das Ingrossat später aber bis auf den Betrag von 198 Rthl. 17 Sgr. 4 Pf., als Antheil der Heinrich und August Detmers gelöscht.

Da nun der jetzige Bürger Detmers durch Beibringung von Bescheinigungen wahrscheinlich gemacht hat, daß auch der Rest des Ingrossats erloschen ist, löschungsfähige Quittungen aber nicht beibringen kann, so werden auf seinen Antrag alle diejenigen, welche aus jenem Ingrossate Rechte herleiten zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche am

8. December d. J. Morgens 10 Uhr

am Rathhause zu Barntrup so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst das Ingrossat für erloschen angenommen und mit dessen Löschung ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides verfahren werden wird.

Alverdissen, den 14. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. F. Heldman.

Alverdissen. In Sachen, das Concursverfahren gegen den Rathsdiener Fr. Uekermann jun. zu Barntrup betreffend, ist das im Proclam vom 18. August d. J. angedrohte Präjudiz durch Bescheid vom heutigen Tage realisirt.

Alverdissen, den 16. October 1868.

Fürstl. Lipp. Amt Barntrup. Heldman.

Detmold. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß des verstorbenen Einliegers Heinrich Mellies zu Hiddesen Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Antrag der Intestaterben desselben aufgefordert, solche im dem auf

Mittwoch, den 28. k. M. October, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als sie andernfalls später nur soweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Detmold, den 23. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Alle, welche an den mit der Rechtswohlthat des Inventars angetretenen unbedeutenden Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Mooshage zu Augustdorf Ansprüche und Forderungen machen, werden zu deren Anmeldung auf

Frei-

Freitag den 6. Novbr. d. J., Morgens 10 Uhr,
bei Vermeidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen.
Lage den 2. Septbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Detmold. Zu vermiethen im Hause Litr. A 82, zwei Wohnstuben, zwei Schlafzimmer, eine Bodenkammer, Küche, Keller und Bodenraum. Zu beziehen am 1. April 1869 oder auch sogleich.

Detmold. **Meßstangen, Meßkette** und **Reißbretter** sind billigst zu verkaufen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein in gutem Zustande befindlicher schön gebauter **Flügel** steht wegen Wohnungs-Wechsel billig zu verkaufen.

F. Müller, Hofmusikus.

Geschlechtskranke,
Haut- und Nervenkranke, (Rückenmarkleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände) und Frauenkrankheiten werden nach reicher Erfahrung auch brieflich geheilt durch **Dr. Cronfeld, Berlin,** Linienstraße 149.

Lemgo. Den Empfang meiner neuen Sachen in Hüten, Capotten, Bändern, Blumen, Kragen, Seelenwärmern, Handschuhen 2c., sowie aller in dies Fach schlagender Artikel erlaube ich mir hiermit anzuzeigen unter Zusicherung billiger Bedienung.

Ottilie Doht.

Lemgo. Die Verlegung unseres Putz- und Weißwaarengeschäfts in das frühere Langenbergsche Haus an der Mittelstraße erlauben wir uns hiermit anzuzeigen.

Ottilie Doht.

Detmold. Den Empfang der **Modellhüte,** so wie der neuesten **Hauben** und **Kopfputze** ergebenst anzeigend, empfehle ich eine reiche Auswahl billiger runder **Filz-, Stoff-** und **Lackhüte, Blumen, Federn, Schleier, Blonden, Atlas-** und **Taffetbänder.**

G. Treuenfels.

Detmold. Durch sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande eine große Parthie **Morgenhauben, Kragen** und **Stulpen** zu zu Fabrikpreisen abzugeben. Auch mache ich auf mein reichhaltiges Lager einfacher und sehr eleganter **Blousen,** zu auffallend billigen Preisen aufmerksam.

G. Treuenfels.

Det-

Detmold. Indem ich hiermit ergebenst anzeige, daß ich mein Geschäft in die Horn'sche Straße verlegt habe, halte mein Lager verschiedener Uhren bestens empfohlen; alle in mein Fach schlagenden Arbeiten werden stets prompt und billigst ausgeführt.

A. von der Linden.

Brake. Den Inhabern von Mohnsamen wird angezeigt, daß in der hiesigen Herrschaftlichen Oelmühle am Montag und Dienstag den 2. und 3. November nur Mohn- und andere feine Oele geschlagen werden.

S. Vietmeier.

Salzniederlage in Detmold.

Meinen geehrten Kunden theile hierdurch mit, daß ich der Stadtconcurrenz wegen das bekannte trockene, weiße hann. Kochsalz in Anbruch à 10 Pf. per Pfund d. h. durch Auswiegen unter Einkaufspreis abgebe.

Detmold. H. C. Pleßmann.

Detmold. Unterzeichnete haben eine Niederlage von **Salz**, von der Saline zu Salzuflen, und geben solches ausgewogen das Pfund zu 10 Pf. ab, und in Säcken von 100 Pfund zu 2 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.

F. A. Müller. C. Steller.
L. Pustkuchen. C. Pustkuchen.

Meine am 18. d. M. zu Lemgo vollzogene Verheirathung mit Fräul. **Lilli Clemen** zeige ich Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst an.

Max Rötteken.

Amsterdam d. 22. October 1868.

Edictalladung.

Nachdem durch Dekret vom heutigen Tage über das Vermögen des Ziegelmeisters Tegeler auf Nr. 1 der Rösehöfe der förmliche Concurs erkannt worden ist, so werden alle diejenigen, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche gegen den genannten Tegeler zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter geladen, solche Forderungen und Ansprüche in dem dazu

auf den 2. k. M., Morgens 11 Uhr,

vor unterzeichnetem Amte anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie von der gegenwärtigen Concursmasse ausgeschlossen werden sollen.

Der demnächstige Präclusivbescheid wird nur durch Anschlag vor der Amtsstube bekannt gemacht werden.

Dem Cridar ist jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Bückeburg, den 2. Oktober 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Amt.

Nach-

Nachricht

über den Stand der, **unter der Garantie des Magistrats stehenden,** Spar-Casse zu Salzuflen am 31 Decbr. 1867.

Einnahme pro 1867.

1. Cassenbestand am 1. Januar 1867 . . .	626	Thlr.	26	Sgr.	9	Pf.
2. rückständige Zinsen von 1866	66	„	20	„	—	„
3. Zinsen pro 31. Decbr. 1867	1350	„	22	„	5	„
4. zurückgezahlte Capitalien mit Zinsen . . .	7095	„	7	„	10	
5. 260 Einlagen	10748	„	29	„	1	„
6. ein rückständiges Spar-Cassen-Buch . . .	—	„	2	„	6	„
7. 89 neue Spar-Cassen-Bücher	7	„	12	„	6	„
8. vom Controlleur ausgefertigte Schuld-Documente	2	„	10	„	—	
	19898	Thlr.	11	Sgr.	1	Pf.

Ausgabe pro 1867.

1. an ausgeliehene Capitalien	11477	Thlr.	—	„	—	Pf.
2. „ zurückgezahlte Einlagen mit Zinsen . .	6932	„	—	„	3	„
3. „ bezahlte Zinsen pro 31 Decbr. 1867 .	256	„	5	„	10	„
4. „ Gehalte und Bureau-Kosten	108	„	18	„	4	„
	18773	Thlr.	24	Sgr.	5	Pf.

Abschluß.

Einnahme	19898	Thlr.	11	Sgr.	1 Pf.
Ausgabe	18773	„	24	„	5 „
ist Cassen-Bestand	1124	Thlr.	16	Sgr.	8 Pf.

Status

der Spar-Casse zu Salzuflen am 31. Decbr. 1867.

Activa.

1. ausgeliehene Capitalien	39219	Thlr.	18	Sgr.	7	Pf.
2. 14 rückständige Spar-Cassen-Bücher . . .	1	„	5	„	—	„
3. Cassen-Bestand am 31. Decbr. 1867 . .	1124	„	16	„	8	„
	40345	Thlr.	10	Sgr.	3	Pf.

Passiva.

an Einlagen nebst Zinsen bis 31. Decbr. 1867	39137	Thlr.	22	Sgr.	—	Pf.
bleibt Ueberschuß	1207	Thlr.	18	Sgr.	3	Pf.

welcher nach §. 6 der Statuten den Reservefond bildet.

Salzuflen 1. Juli 1868.

Die Spar-Cassen-Verwaltung.

A. Barkhausen, Controlleur. F. L. Hunecke, Rendant.

F. W. Krecke
Carl Aug. Krecke } Ausschuß-Deputirte.
Chr. Krecke

Im

☞ Im Verlage von **Moritz Schauenburg (J. H. Geiger)** in **Lahr** ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Abbildung des Luther-Denkmals in Worms,

Nach dem Entwurfe von Ernst Rietschel.

Enthüllungsfeier am 24., 25. und 26. Juni.

Prachtvoller Tondruck von 15/21" rhein.

Herausgegeben zu Gunsten des Luther-Denkmals vom Luther-Denkmal-Verein.

Um die Anschaffung dieses herrlichen Kunstblattes als würdigste Zimmerzierde allen protestantischen Familien zu ermöglichen, wurde der frühere Preis von ½ Thaler auf

6 Sgr. = 21 kr. (auf 6 1 Frei-Ex.)

herabgesetzt. Ferner:

Luther und seine Kampfgenossen.

Eine Beleuchtung des Luther-Denkmals in Worms im Lichte unserer Zeit für Jedermann

von Kirchenrath, Professor Dr. Daniel Schenkel.

8°, broschirt, (112 Seiten). Preis: 6 Sgr. = 21 kr. (Auf 6 1 Frei-Ex.)

Die „Nationalzeitung" schreibt: Soeben ist eine kleine Schrift von Dr. Daniel Schenkel: „Luther und seine Kampfgenossen" (Lahr, Verlag von J. H. Geiger, 1868) erschienen, die, obwohl sie sich zunächst nur als eine Gelegenheitsschrift, bescheiden nur als „eine Beleuchtung des Luther-Denkmals in Worms im Lichte unserer Zeit" giebt, doch in ihrer klaren und lebendigen Darstellung, in der Gedankenfülle ihres Inhalts und ihrem ächt protestantischen Geist über diese Schranken hinaus eine bleibende Anerkennung verdient. Schenkel schildert, immer im Hinblick auf das Denkmal, zunächst die Vorkämpfer Luther's: Petrus Waldus, Johannes Wiclef, Johannes Huß, Hieronymus Savonarola, dann das Leben, das Wort und die That Luther's, des einzigen Gottesmannes, wendet sich darauf zu den Mitstreitern: Zwingli, Calvin, Melanchton und schließt mit einer Darstellung der Stützen: Hutten, Sickingen, der Ritter; Johann Reuchlin, Justus Jonas, Johann Bugenhagen, der Gelehrten und Prediger des Evangeliums; der Städte Augsburg, Speyer, Magdeburg, und der Fürsten: Friedrich der Weise, Philipp der Großmüthige, Johann der Beständige, Johann Friedrich der Großmüthige. Markig, in großen Linien, wie dem Erz des gewaltigen Denkmals abgelauscht, treten die einzelnen Gestalten vor den Leser hin, Schenkel hat in trefflicher populärer Darstellung den geistigen Kern wie die leibliche Erscheinung jeder einzelnen Figur zur Anschauung zu bringen gewußt. Das Luther-Denkmal nennt er mit Recht, „ein laut und weithin mahnendes Zeichen: Halte gute Wache, du deutsches Volk, ob deiner Geistes- und Gewissensfreiheit!" Nicht ein Zeichen, ein Mahnruf in demselben Sinne ist diese Schrift, die nicht nur „für Jedermann" geschrieben ist, sondern auch „von Jedermann" gelesen, gewürdigt und beherzigt werden sollte.

Lutherbild und Lutherbuch zusammen 36 kr. = 10 Sgr.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 86. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 24. October 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 24 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

33) Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministerium zu Berlin vom 20. Juni d. J. nebst Anlage. . . . . .

Der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **Royal** in Liverpool ist die Concession zum Geschäftsbetriebe im Fürstenthum Lippe ertheilt.

Detmold den 20. Octbr. 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Eine Zusammenstellung der im Jahre 1867 von herrschaftlichen Hengsten und approbirten Privatbeschälern gedeckten Stuten und der davon gefallenen Füllen wird hierunter bekannt gemacht.

Detmold, den 20. Oct. 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Ueber-

Ueber-

über die im Jahre 1867 von herrschaftlichen Beschälern und ap=
1868 davon gefal=

Lauf. Nr.	Namen und Eigenthümer der Beschäler.	In den Städten												In	
		Detmold		Lemgo		Ufflen		Detmold		Lage		Oerling-hausen			
		ged. St.	gef. Füll.	ged. St.	gef. Füll.	ged. St.	gef. Füll.	ged. St.	gef. Füll.	ged. St.	gef. Füll.	ged. St.	gef. Füll.		
1	Von herrschaftlichen Beschälern	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—		
2	„ **Diamant** } des Vereins in den Aemtern Blomberg und Schieder zur Beförderung edler Pferdezucht	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—		
3	„ **Hamlet** }	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	„ **Olaf** }	—	—	—	—	1	1	3	—	2	2	—	—		
5	„ **Danske** }	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6	„ **Wodan** } des Detmolder Vereins zur Aufstellung von Zuchthengsten	—	—	1	1	—	—	3	1	9	4	—	—		
7	„ **Ossian** } im Fürstenthum Lippe.	1	1	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—		
8	„ **Fandango** }	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
9	„ **Figaro** }	—	—	—	—	—	—	12	4	1	—	—	—		
10	„ **Achilles** } des Tannenkrüger Vereins zur Beförderung der Zucht	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1		
11	„ **Roland** } guter Ackerpferde.	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	4	1		
12	„ hellbr. Hengst des Col. Pollmann zu Hummersen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Summa	1	1	1	1	1	1	30	12	19	11	9	2		

den

sicht

probirten Privathengsten gedeckten Stuten, so wie der im Jahre lenen Füllen.

den Aemtern																						Summa		
ged. St.	Schötmar gef. Füll.		ged. St.	Barenholz gef. Füll.		ged. St.	Hohenhausen gef. Füll.		ged. St.	Sternberg gef. Füll.		ged. St.	Barntrup gef. Füll.		ged. St.	Brake gef. Füll.		ged. St.	Blomberg gef. Füll.		ged. St.	Schieder gef. Füll.		ged. St.	Schwalenberg gef. Füll.		ged. St.	Horn gef. Füll.		gedeckte Stuten	gefallene Füllen	pro Cent
—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		1	—		1	—		7	4	57,1
1	—		—	—		—	—		—	—		—	—		1	—		7	2		16	10		—	—		2	1		29	14	48,3
5	3		1	1		2	—		—	—		—	—		1	—		—	—		—	—		—	—		—	—		9	4	44,4
2	—		5	4		1	—		—	—		—	—		5	—		—	—		—	—		—	—		—	—		19	7	36,8
—	—		—	—		—	—		14	9		1	1		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		15	10	66,6
5	4		1	—		3	—		2	2		—	—		10	5		7	3		—	—		—	—		—	—		41	20	48,8
—	—		1	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		2	—		—	—		1	1		9	4	44,4
—	—		—	—		—	—		19	11		3	1		1	—		2	2		—	—		—	—		—	—		25	14	56
—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		1	—		5	1		8	6		—	—		2	—		29	11	37,9
3	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		9	1	11,1
2	1		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		12	7	58,3
—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		68	47		—	—		68	47	69,4
17	8		8	5		6	—		35	22		4	2		19	5		21	8		26	16		69	47		6	2		272	143	52,5

Der

Der Nebenlehrer Wülker zu Pivitsheide ist an die Nebenlehrerstelle zu Kirchheide, an dessen Stelle der Seminarist Krüger zu Heidenoldendorf, an die erledigte Nebenlehrerstelle zu Elbrinxen der Seminarist Brand aus Siekholz und an die neu errichtete Nebenlehrerstelle zu Voßheide der Seminarist Dubbert aus Sonneborn im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, d. 19. Oct. 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Control-Versammlungen im Bezirke des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirke der 1. Compagnie:

und zwar

am 4. November cr. Morgens 10 Uhr auf dem Gemeinde-Hudeanger an der Rothebrücke bei Schwalenberg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Amte Schwalenberg. —

am 4. November cr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Piderits-Platze in Blomberg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeister-Amte Blomberg, dem Amte Blomberg und dem Amte Schieder.

am 5. November cr. Morgens 9 Uhr auf dem Schülerplatze vor dem Meinberger-Thore zu Horn, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Horn. —

am 5. November cr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Kasernenhofe in Detmold, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Detmold.

II. Im Bezirke der 2. Compagnie:

am 6. November cr. Morgens 10 Uhr auf dem Turn-Platze bei Oerlinghausen, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Amte Oerlinghausen. —

am 7. November cr. Morgens 9½ Uhr auf dem Gemeindehudeplatze bei Lage für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeister-Amte und dem Amte Lage.

am 7. November cr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Gemeindehudeplatze an der von Schötmar nach Uflen führenden Chaussee, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr, aus dem Bürgermeisteramte Salzuflen und dem Amte Schötmar.

III. Im

III. Im Bezirke der 3. Compagnie:
am 9. November cr. Morgens 10½ Uhr auf dem Bruch bei Lemgo, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeisteramte Lemgo und dem Amte Brake.
am 9. November cr. Nachmittags 2½ Uhr auf dem alten Kirchhofe zu Langenholzhausen für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus den Aemtern Varenholz und Hohenhausen.
am 10. November cr. Morgens 11 Uhr auf dem Linderhofe bei Sternberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeister-Amte Barntrup und dem Amte Sternberg. —

Indem das unterzeichnete Kommando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Reservisten, Landwehrleute und Dispositions-Urlauber, sowie die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in den oben näher bezeichneten Terminen rechtzeitig zu erscheinen. —

Detmold den 17. October 1868.

Bezirks-Commando des 1. Bataillons (Detmold)
6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.
von Griesheim.

Hohenhausen. Der 17 jährige Dienstknecht Leopold Korf zu Matorf beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern.

Hohenhausen, den 17. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Detmold. Auf Antrag mehrer klagbar gewordenen Gläubiger gegen den Schuhmachermeister S. W. Kanne ist, in Ermangelung hinreichender beweglicher Executionsmittel, durch ein heute ertheiltes Decret der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter des Schuldners erkannt, nämlich:

1. des Wohnhauses A. Nr. 20 an der Meierstraße,
2. des Gartens am Hambruche VIII. 41 zu 1 Schffl. 2□ Ruth.,
3. des Landes an der Sylbecke III. 16 zu 5 Schffls. 2 □Ruth.,
4. des Landes ebendaselbst III. Nr. 25 zu 1 Schffls. 3 Mtz. 9 □Ruth.,
5. des Landes am Breitenfelde V. 59a zu 2 Schffls. 2 □Ruth.,
6. des Landes am Hohenloh VI. 149 zu 2 Schffls. 4 Mtz. 9 □Ruth. und
7. des Landes eben daselbst IX. Nr. 58 zu 1 Schffls. 2 Mtz. 7 □Ruth.

und dazu Termin auf den 14. Januar 1869 Morgens 10 Uhr am Rathhause an-

angesetzt. Es werden dazu Kauflustige hiermit eingeladen und zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche daran oder an die Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch aufgefordert.

Detmold d. 5. Oct. 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Der Colon Siek Nr. 18 in Ohrsen beabsichtigt, sein Colonat Nr. 18 das. im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden zu verkaufen und ist Verkaufs-Termin auf hiesiger Amtsstube angesetzt auf

Freitag den 13. Novbr. c. Morgens 10 Uhr

wozu Kaufliebhaber hierdurch geladen werden. Zu dem Colonate gehören laut Brand-Cataster und Saalbuch:

1., Ein Wohnhaus taxirt zu 700 Rthl.,
2., Eine Leibzucht „ „ 400 „
3., Ein Backhaus „ „ 75 „
4., 4 Metzensaat Hofraum,
5., 1 Schffls. 4 Mtz. Gartenland,
6., 11 Schffls. Ackerland,
7., 1 Schffls. Wiese,
8., 1 Schffls. 1 Mtz. 1 □Ruthen Hude.

Die Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Verkaufstermine während der Amtstage zur öffentlichen Ansicht auf hiesiger Amtsstube aus.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an das Siek'sche Colonat Nr. 18 in Ohrsen geltend machen wollen, aufgefordert, solche in obigem Termine so gewiß geltend zu machen, als sie sonst dem Käufer des Colonats gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden können.

Lage d. 14. Octbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Lage. Nachdem über das Vermögen des Einliegers Heinrich Stocksiek zu Stadenhausen wegen Ueberschuldung der Concursproceß erkannt ist, werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an denselben erheben, zu deren Anmeldung auf

Freitag den 20. k. M. November M. 10 Uhr

bei Strafe der Ausschließung an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Lage d. 12. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schwa-

Schwalenberg. Auf Antrag der Eheleute Schneider Gehle zu Holzhausen als Erben der weiland Wittwe Paul von Nr. 57 zu Schwalenberg werden Alle, welche auf den zur Zeit vorhandenen Nachlaß der letztern, namentlich an dem Erlöse einer versetzt gewesenen, verkauften Wiese im Salkenbruche zu 1 Schffl. 5 Mtz. 6 □R. pag. 612, I, 2, C. 188 cat. oder an der Wiese selbst Ansprüche und namentlich Erbansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche am

Dienstag, den 17. k. M., Morgens 9 Uhr

auf hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, die sich Legitimirenden als die einzigen Erben angesehen, ihnen der Nachlaß ausgeantwortet werden und die nach dem Ausschlusse sich Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein sollen, auch Rechnungsablage nicht verlangen können und ihre Ansprüche nur auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Schwalenberg, den 18. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Detmold. Auf Antrag eines Hypothekengläubigers wird anderweiter, jedenfalls letzter Termin zum Verkauf der Stätte Gärtner Nr. 10 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl — in Nr. 53 und 70 des Regierungsblatts näher beschrieben — auf

Mittwoch den 28. k. M. October, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiemit geladen werden.

Detmold, 16. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Schötmar. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist der meistbietende Verkauf der Stätte des Zimmermeisters H. Krachte Nr. 128 hies., zu welcher außer den zu 1375 Rthl. versicherten Gebäuden saalbuchsmäßig 7 Mtz. 6,7 □R. Grundstücke gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch den 4. November d. J., Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, worin der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn mehr wie $^2/_3$ der Taxe geboten wird.

In demselben Termine haben diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an jene Stätte oder deren Kaufgelder zu machen haben, solche bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 11. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schie-

Schieder. Zur Beitreibung einer ausgeklagten ingrossirten Forderung ist der meistbietende Verkauf des Colonats des Colon Strate Nr. 15 zu Höntrup, bestehend aus einem Wohnhause, versichert zu 425 Rthl., 1 Schfls. 3 Mtz. 7 □R. Hofraum und Gartenland, 2 Schfls. 3 Mtz. 7 □R. Ländereien und Gemeinheitsnutzung für 2 Kühe, 1 Rind und 2 Schweine, erkannt und Termin dazu auf den 29. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube anberaumt worden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß bei einem Gebote über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag ertheilt werden wird, hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden die Gläubiger des Colon Strate, namentlich auch Realgläubiger desselben, deren Rechte sich nicht aus dem Saal- oder dem Hypothekenbuche ergeben, aufgefordert, ihre Ansprüche in demselben Termine unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen.

Schieder den 5. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Varenholz. Dritter und letzter Termin zum freiwilligen öffentlich meistbietenden Verkaufe der Brinkmannschen Bürgerstätte Nr. 5 hieselbst, wozu die früher beschriebenen Realitäten gehören, wird angesetzt auf

Freitag den 30. d. M. Morgens 11 Uhr,

zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Varenholz den 16. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Jh. Durchlaucht der regierenden Fürstin 2 Stück gedruckten Nessel.

Detmold d. 23. Octbr. 1868.

L. Menke.

Holzverkauf

im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag d. 29. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Rathskeller zu Alverdissen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Schutzbezirk Barntrup und zwar:

Forstdistrict Gr. Laufnacken:
3 St. Buchen-Nutzholz zu 189 Cbfß.
7 Kl. „ Kloben,
7 „ „ Durchforstungsreisig;

Forstdistrict Heidknap:
10 Stück Fichten-Nutzholz;

Forstdistr. Heinholz:
3 Kl. Buchen-Kloben;

2. aus dem Schutzbez. Alverdissen und zwar:

Forstdistrict Hummerberg:
8 Klftr. Buchen-Stockholz;

Forst-

Forstdistrict Niedernholz:
1 Kl. Eichen-Kloben und
1 „ „ Knüppel.
wozu Kauflustige sich einfinden wollen.
Sternberg, d. 20. October 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Elisabeth-Anstalt in Blomberg.

Freunde und Gönner unserer Anstalt werden hierdurch freundlichst ersucht, ihre Gaben für dieselbe auch in diesem Jahre durch Vermittelung des Unterzeichneten uns zukommen zu lassen.

Eine reiche Zahl Kinder, darunter 30 bis 40, welche gespeiset und auch zum Theil gekleidet werden, erfreuen sich in der Anstalt einer sorgsamen geistigen und körperlichen Pflege. — Jedes Geschenk, bestehe es in baarem Gelde oder in Lebensmitteln, ist willkommen und wird um so dankbarer empfangen, als die Schule und ihr Bestehen auf die Privatwohlthätigkeit angewiesen ist.

Blomberg d. 24. Octbr. 1868.
Von Vorstands wegen
Carl Böhmer.

Für die
Abgebrannten in Hardegsen
haben ferner an milden Gaben gütigst eingesandt:

K. hies. 2 Thlr., Frau Elise Spanjer hies. 1 Thlr., Hr. Seminardirector Credé 15 Sgr., N. N. hies. 5 Sgr., Hr. Pastor Merckel in V. 2 Thlr., Hr. W. Tracht hies. 2 Thlr., Hr. N N. hies. 1 Thlr., Frau Richter Reinold hies. 1 Thlr., Hr. Hofapotheker Wessel 1 Thlr., M. zu R. Postz. Schötmar. 1 Thlr., Hr. N. N. hies. 2 Thlr.

Indem dafür wieder herzlichst gedankt wird, bleiben wir zur weiteren Empfangnahme gütiger Gaben bereit und erlauben uns noch zu bemerken, daß auch der kleinste Beitrag eine Thräne trocknen helfen wird! —

Detmold, 23. October 1868.
Rosen. Heinrichs. Quentin.

Detmold. Für die bereits begonnene Saison ist mein Lager in **Tuch-Waaren** aller Art auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle dasselbe mit meinen übrigen bekannten Artikeln zu außerordentlich billigen Preisen.
Levi Heinemann.

Detmold. **Herren-Garderoben** aller Art, namentlich schwere **Double-Palletot** von 8 Thlr. an und höher vorräthig bei
Levi Heinemann.

Detmold. **Unterziehzeuge, krimpfreie Hautjacken, Seiden-, Filz-** und **Stoffhüte** in größter Auswahl, bei
Levi Heinemann.

Detmold. Mein Lager in **Tuchen, Buckskins, Kleiderstoffen, Flanelle** etc. sowie sämmtliche **Weißwaaren** halte ich zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.
Carl Helle.

Detmold. **Bettdrell, Bettbarchend** u. bwl. **Bettzeuge** empfiehlt billigst
Carl Helle.

Detmold. **Seelenwärmer, Fanchons** etc. sowie sämmtliche **Unterziehzeuge** empfiehlt

Carl Helle.

Detmold. Zum sofortigen Antritt suche ich **3 tüchtige Schneidergesellen** gegen hohen Lohn.

H. Kaiser, Schneidermstr.

Detmold. Die neu errichtete **Tischlerei** von **Beins & Drexhage,** Extern-Straße Nr. 80 B. empfiehlt sich zur saubern und billigen Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten.

Maschinen.

Detmold. Eine **Fraise, Bock-Fraise** und **Decopier-Säge** zur gefälligen Benutzung.

Extern-Straße Nr. 80 B.

Beins & Drexhage.

Detmold. Sehr schönen, hiesigen **Honig** empfehlen billigst

L. Schonder & Comp.

Detmold. Ein noch in gutem Stande erhaltenes Instrument (Fortepiano) steht wegen Wohnungswechsels zu verkaufen. Bei wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

☞ Bekanntmachung, die große Verloosung zu Schlangen betreffend.

Alle Diejenigen, welche an dem auf den 3. Novbr. d. J. fallenden Verloosungsmarkte mit Vieh oder landw. Geräthen zum Verkauf sich einfinden wollen, werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß sie, wenn ihre Gegenstände Berücksichtigung finden sollen, Morgens recht zeitig hier sein müssen, da präcis 8 Uhr mit dem Ankauf der Verloosungsgegenstände begonnen wird. — Ferner werden die Unterbringer größerer Partien von Loosen ernstlich daran erinnert, ihre Listen und Gelder spätestens sacht Tage vor dem Markte dem Rendanten des Vereins, Herrn Gastwirth Benkelberg hierselbst, einzusenden, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die später eingehenden Listen nicht berücksichtigt, sondern sämmtliche von ihnen untergebrachte Loose auf ihren eigenen Namen eingetragen und gespielt werden. — Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß am Morgen des Markttages höchstens nur noch **eine Stunde** Loose verabreicht werden, da der bis jetzt erfolgte enorme Absatz derselben, welcher die im vergangenen Jahre erreichte Zahl von 3203 sicher noch weit übersteigen wird, einen Mehraufwand an Zeit und Kräften erfordert, so daß befürchtet werden muß, bei der schon sehr vorgerückten Jahreszeit werde eine mehrstündige Loosausgabe alle anderen Arbeiten so weit zurücksetzen, daß dieselben bei Tage kaum ihre Erledigung finden.

Schlangen d. 14. October 1868.

Der Vorstand.

Lemgo. Von einer renommirten

Thee-Handlung in Bremen

erhielt ich Niederlage von feinem **Souchong- & Pecco-Thee** in Verpackung von

von 1/10 1/4 u. 1/2 Pfd. im Preise von 1 — 2 Rthl., den ich hiermit bestens empfehle.

L. Cronemeyer.

Detmold. Ich empfehle

Waschmaschienen,
Wringmaschienen,
Zeugmangeln

in neuer, bester Construction.

Die Maschienen werden, um sich von der Vorzüglichkeit derselben selbst überzeugen zu können, **vor dem festen Kaufe in Probe gegeben.**

Alfred Heinrichs.

Lefaucheux-Doppel-Gewehre trafen in großer Auswahl wieder ein u. empfehle ich solche unter **Garantie der Güte** von 28 Thaler an inclusive Ladenmaschienen etc.

Detmold. Alfred Heinrichs.

Lemgo. Die Verlegung unseres Putz- und Weißwaarengeschäfts in das frühere Langenbergsche Haus an der Mittelstraße erlauben wir uns hiermit anzuzeigen.

Ottilie Doht.

Lemgo. Den Empfang meiner neuen Sachen in Hüten, Capotten, Bändern, Blumen, Kragen, Seelenwärmern, Handschuhen ꝛc., sowie aller in dies Fach schlagender Artikel erlaube ich mir hiermit anzuzeigen unter Zusicherung billiger Bedienung.

Ottilie Doht.

Für mein Geschäft suche ich auf gleich einen jungen Mann als **Lehrling**; gute Schulkenntnisse sind nothwendig.

Carl Hartwig in Blotho.

Detmold. Indem ich hiermit ergebenst anzeige, daß ich mein Geschäft an die Horn'sche Straße verlegt habe, halte mein Lager verschiedener Uhren bestens empfohlen; alle in mein Fach schlagenden Arbeiten werden stets prompt und billigst ausgeführt.

A. von der Linden.

Detmold. Mein gut assortirtes Lager von **Petroleum-Lampen** zu sehr billigen Preisen empfehle ich zur gefälligen Beachtung.

Alte Lampen werden nach der neuen Construction gut und billigst hergestellt.

L. Flebbe.

Es wird wöchentlich ein Quantum feiner Tafelbutter gesucht. Gefl. Offerten unter C. D. an die **Annoncen-Expedition** von **Carl Schüssler** in **Hannover** erbeten.

Detmold. Eine Wohnung, bestehend aus zwei heitzbaren Stuben und einer Kammer stehet auf Ostern k. J. zu vermiethen. Erforderlichenfalls kann dazu auch noch eine zweite Kammer, eine Küche, ein verschließbarer Boden- und Kellerraum und ein Holzstall abgegeben wer-

werden. Näheres ist bei dem Herrn Stadtsecretair Oltendorf zu erfragen.

Die Consumenten

der **Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons** werden angesichts der vielseitigen Nachahmung der Verpackung, deren sich selbst größere Firmen nicht schämen, auf den vollen Namen und Siegel-Verschluß der Packete aufmerksam gemacht.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Jägerstr. 75/76. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Das alleinige Depôt

der seit Jahren auch hier rühmlichst bekannten und bei **Gicht** und **Rheumatismus** sich als unübertrefflich bewährt habenden **Lairitz'schen Waldwoll-Produkte** aus **Remda** in Thüringen, als: *Unterkleider aller Art, Leibbinden, Watte u. dergl.*, befindet sich für hiesigen Platz bei dem Unterzeichneten, woselbst jede sonst nähere Auskunft über diese Artikel gern ertheilt wird und Preiss courante und Geschäfts-Programme gratis zu Diensten stehen.

Carl Pustkuchen in Detmold.
F. Eldagsen in Lemgo.
H. A. Freytag in Lage.

Tanz-Unterricht.

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Tanzunterricht am **Sonnabend den 31. d. M., Nachmittags 5 Uhr**, beginnt.

Detmold 20. October 1868.

E. Moldt, Tanzlehrer.

Lemgo. Für meine Handlung suche auf gleich einen **Lehrling.** Darauf Reflectirende wollen sich bei mir melden.

F. Brüggemann."

Lüerdissen. Am Sonntag den 1. November d. J. beabsichtige ich ein **Tanzvergnügen** zu veranstalten, wozu ganz ergebenst einlade.

Lüerdissen, den 21. Oktob. 1868.

Heinr. Bunte.

Detmold. **Sonntag den 25. d. M.**

Tanzmusik

bei **G. Bauer.**

Commis- und Lehrling-Stelle.

Die Vergrößerung eines bekannten Geschäftes, in welchem Engroß- und Detail-Handel betrieben wird, macht das Engagement eines Commis und eines Lehrlings, zum möglichst sofortigen Eintritt nothwendig. —

Es wird weniger auf große Kenntnisse, als auf Fleiß, guten Verstand und Character gesehen.

Zu erfragen bei der Red. dies. Bl.

Ein Professor zu Paris sucht für seine 15jährige Tochter ein Unterkommen in einer deutschen Familie und bietet dagegen seinerseits die Aufnahme eines Knaben oder jungen Mannes in seiner Familie an.

Meldungen wolle man an die Red. d. Bl. richten.

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **Steinkohlen-La-**

Lager nach dem Bruche (bei der Mittelmühle) verlegt habe. Meine Wohnung ist bei Herrn Gastwirth Pieper.

Detmold, den 23. October 1868.

H. Bröffel.

Detmold. Mittwoch d. 28. Oct. **IV. Abonnement-Concert** der Fürstlichen Hofkapelle. Ouverture zur Zauberflöte v. Mozart, Concert für Violoncell von Molique, Stücke aus den Kinderscenen von Schumann, Ouverture zu Oberon v. Weber, Symphonie von Th. Gouvy.

Die am 16. d. M. vollzogene eheliche Verbindung meiner Tochter **Louise** mit dem Oekonomen Herrn **F. Krüger** beehre ich mich hiermit entfernten Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Horn 22. October 1868.

Wittwe Fortepianobauers
Heinekamp.

Todes-Anzeigen.

Am 21. d. M. starb nach längeren Leiden an der Auszehrung unsere geliebte Tochter **Emilie**, verehelichte **Hardung** zu Hamburg, im Alter von 23 Jahren. — Diese Anzeige widmen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme

die tieftrauernden Eltern
A. Knoll, past. emer.
und D. Knoll, geb. Pothmann.

Lemgo im Oct. 1868.

Detmold. Unsere geliebte Mutter u. Großmutter, die verwittwete Generalsuperintendentin **Weerth**, geb. **Burgmann**, entschlief an diesem Abend um $6\frac{1}{4}$ Uhr, nach kurzem Krankenlager, im 84. Lebensjahre, sanft und ruhig.

Mit der Bitte um stille Theilnahme

die Hinterbliebenen.

Detmold d. 22. Oct. 1868.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Brenn- und Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen Garnison-Anstalten, sowie die Ausführung der Wäsche-Reinigung für dieselben und ebenso die Verdingung der Victualien für das hiesige Garnison-Lazareth pro 1869, sollen im Wege unbeschränkter Submission vergeben werden, wozu ein Termin auf

Montag den 26. October cr. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung am Markt Nr. 124c, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen, anberaumt ist.

Detmold den 13. October 1868.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Lie-

Liebigs Fleisch-Extract
Extractum Carnis Liebig
der Liebigs Extract of Meat Company, Limited, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topf ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Rthl. 25 Sgr. pr. 1/1 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 28 Sgr. pr. 1/2 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. pr. 1/4 engl. Pfd. Topf, 16 Sgr. pr. 1/8 engl. Pfd. Topf.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **C. A. Caesar & Comp. Bremen.**

Depôts bei

C. Steller, Detmold. Apoth. Brandes, Salzuflen. H. Wachsmuth, Schwalenberg. C. F. Melm, Oerlinghausen. C. Wolff, Schötmar.

Auf mehrfachen Wunsch vieler meiner geehrten Kunden liefere ich von jetzt ab **Herrengarderobe** fertig.

Anfertiger derselben ist der Herr Schneidermeister **H. Kaiser** hier, welcher sich auf der Academie in Dresden in der Zuschneidekunst vervollkommnet hat, und mich, nach den mir von dort gebrachten Zeugnissen, zu der Annahme berechtigt, daß er in seinem Fache etwas Tüchtiges leisten wird.

Ich offeriere deßhalb auch allen denjenigen, welche es vorziehen gleich fertige Kleidungsstücke zu kaufen mein großes, wohl assortirtes Lager in Herren-Artikeln.

Auswärtigen Kunden stehen Proben meines Lagers gern zu Dienste und ist Herr Kaiser jederzeit bereit sich zum Maaßnehmen einzufinden.

Detmold. **W. Starke.**

Nord-

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Weser, 24. Oct.	19. Nov.	**Rhein,** 21. Nov.	17. Dec.
Hermann, 31. Oct.	26. Nov.	**Main,** 28. Nov.	24. Dec.
Union, 7. Nov.	3. Dec.	**Hansa,** 5. Dec.	31. Dec.
Deutschland, 14. Nov.	10. Dec.	**America,** 12. Dec.	7. Jan. 1869.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Novbr.	1. Decbr.	D. **Baltimore** 1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.
D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.	D. **Berlin** 1. Febr. 1869.	1. März 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Bremen am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans:** Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Patent-Regulir-Füll-Oefen, welche **bei einmaliger Füllung 1 — 3 Tage ununterbrochen brennen** (je nach der Größe des Ofens) keinen Staub oder Schmutz verursachen und **bedeutend an Kohlen ersparen; schon von 11 Rthl. an.**

Ein Exemplar dieser Öfen habe ich für mein Geschäftslocal in Gebrauch genommen und steht dasselbe zur gefl. Ansicht daselbst bereit.

Alfred Heinrichs in Detmold.

Nützlichste und billigste Moden-Zeitung.

Die Modenwelt

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Preis für das ganze Vierteljahr 10 Sgr., 36 Kr. rh., 1 Fr. 35 Cts.

Monatlich zwei Nummern in grösstem Format à 8 Seiten.
Mit mindestens gleich vielen Abbildungen, wie die theuersten ähnlichen Journale.
Ausserdem jährlich 12 Beilagenmit ca. 160 — 180 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und ca. 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.

Die Modenwelt enthält die anerkannt besten und neuesten Modelle für die gesammte Toilette der Damen und Kinder, für die Leibwäsche, sowie für alle Handarbeiten, unter stetem besonderen Hinweis auf eine möglichst billige und leichte Selbstanfertigung. Die Ausgabe für theure angefangene Arbeiten und die mehr oder minder kostspielige Herstellung der Garderobe von fremder Hand wird hierdurch vermieden.

Geschmackvolle Einfachheit und gediegene Eleganz der dargestellten Toiletten und Handarbeiten sind neben grösster Klarheit der Abbildungen, Beschreibungen und Schnittmuster die Hauptvorzüge dieser Zeitung, welche sich die Aufgabe gestellt hat, nur Practisches, wirklich Verwendbares zu veröffentlichen und für die Familien wirkliche Ersparnisse zu erzielen.

Unsere ausgedehnten Verbindungen setzen uns in den Stand, jede beachtenswerthe neue Mode sofort nach ihrem Erscheinen in der Modenwelt zu veröffentlichen.

Seit October 1865 erscheinend, geht die Modenwelt von zwölf Hauptstädten Europa's resp. Amerika's aus in alle Länder der gebildeten Welt. Die Modenwelt wird gedruckt in deutscher, französischer, italienischer, spanischer, englischer, holländischer, dänischer, russischer polnischer und ungarischer Sprache, ferner in einer besonderen deutschen Ausgabe für Oesterreich und einer besonderen englischen Ausgabe für Nord-Amerika. Bei diesem Erfolge bedarf es der empfehlenden Worte von unserer Seite nicht weiter. Keinenfalls besitzt irgend eine andere Zeitung, so lange es überhaupt Zeitungen gibt, eine gleich grossartige Verbreitung. Von jeder Nummer unserer Zeitung werden in den verschiedenen Ausgaben jetzt im Ganzen 221,000 Exempl. verkauft.

Abonnements auf „die Modenwelt", pro Quart. 10 Sgr., 36 Kr. rh., 1 Fr. 35 Cts. werden jederzeit angenommen in der

Klingenberg'schen Buchhandlung in Detmold.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 87. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 28. October 1868.

Bekanntmachung.

Nachdem der Portosatz für frankirte Briefe nach der Schweiz, nach Belgien, nach Dänemark und nach den Niederlanden durch die in neuerer Zeit geschlossenen Conventionen umfassend und gleichmäßig auf 2 Sgr. vereinbart worden ist, hat die Postbehörde zur Benutzung für diese Correspondenz-Zweige die aus dem Vorjahre noch im Bestande verbliebenen Preußischen Franco-Couverts zu 2 Sgr. mit Norddeutschen Freimarken à 2 Groschen überkleben lassen.

Diese Couverts, welche sich auch zu stärkeren, das einfache Briefgewicht übersteigenden Briefen im Norddeutschen Postverkehre und zu Begleit-Adressen zu frankirten Päckereien auf nahe Entfernungen eignen, sind bei allen Post-Anstalten des diesseitigen Bezirkes vorräthig und können sowohl einzeln als in Partien zum Preise von 2 Sgr. 1 Pf. pro Stück gekauft werden.

Von dem Absatze der Couverts wird es abhängen, ob nach dem Verbrauche jenes Vorraths eine weitere Anfertigung von Couverts à 2 Sgr. eingeleitet werden wird.

Minden, den 19. October 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Control-Versammlungen im Bezirke des 1. Bataillons (Detmold) 6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55 werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirke der 1. Compagnie.

und zwar

am 4. November cr. Morgens 10 Uhr auf dem Gemeinde-Hudeanger an der Rothebrücke bei Schwalenberg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Amte Schwalenberg. —

am 4. November cr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Piderits-Platze in Blomberg, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeister-Amte Blomberg, dem Amte Blomberg und dem Amte Schieder.

am 5. November cr. Morgens 9 Uhr auf dem Schülerplatze vor dem Meinberger-Thore zu Horn, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Horn. —

am 5. November cr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Kasernenhofe in Detmold, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeisteramte und dem Amte Detmold.

II. Im Bezirke der 2. Compagnie:

am 6. November cr. Morgens 10 Uhr auf dem Turn-Platze bei Oerlinghausen, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Amte Oerlinghausen. —

am 7. November cr. Morgens 9½ Uhr auf dem Gemeindehudeplatze bei Lage für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeister-Amte und dem Amte Lage.

am 7. November cr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Gemeindehudeplatze an der von Schötmar nach Uflen führenden Chaussee, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr, aus dem Bürgermeisteramte Salzuflen und dem Amte Schötmar.

III. Im Bezirke der 3. Compagnie:

am 9. November cr. Morgens 10½ Uhr auf dem Bruch bei Lemgo, für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeisteramte Lemgo und dem Amte Brake.

am 9. November cr. Nachmittags 2½ Uhr auf dem alten Kirchhofe zu Langenholzhausen für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus den Aemtern Varenholz und Hohenhausen.

am 10. November cr. Morgens 11 Uhr auf dem Linderhofe bei Sternberg für sämmtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr aus dem Bürgermeister-Amte Barntrup und dem Amte Sternberg. —

Indem das unterzeichnete Kommando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämmtliche Reservisten, Landwehrleute und Dispositions-Urlauber, sowie die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden ent-

entlassenen Mannschaften hierdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in den oben näher bezeichneten Terminen rechtzeitig zu erscheinen. —

Detmold den 17. October 1868.

Bezirks-Commando des 1. Bataillons (Detmold)
6. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 55.
von Griesheim.

Bekanntmachung.

Das vom Colon Wendt Nr. 23 zu Schieder aus dem zu dieser Stätte gehörigen Lande am Lüdeschen Wege III. 1. cat. jährlich auf Weihnachten an den Colon Schröder Nr. 12 das. zu prästirende Hülfskorn zu $1\frac{3}{4}$ kleinen Metzen Hafer soll mittelst Zahlung eines Capitals von 4 Rthl. 15 Sgr. 5 Pf. freigekauft werden.

Ansprüche Dritter an dieses Capital sind binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 29. Januar k. J. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Detmold den 23. October 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Horn. Für Grundstücke, welche zu den Communalwegen von Holzhausen nach Frommhausen und von Brüntrup nach Cappel abgetreten worden sind, sollen folgende Entschädigungen ausbezahlt werden:

1.	dem Colon	Meier Nr. 1 zu Holzhausen . .	180	Rthl.	—	Sgr.	—	Pf.
2.	"	" Obermeier Nr. 1 zu Brüntrup .	20	"	12	"	—	"
3.	"	" Niedermeier Nr. 2 das.	9	"	7	"	6	"
4.	"	" Köhne Nr. 9 das.	62	"	23	"	3	"
5.	"	" Merkord Nr. 7 das.	9	"	18	"	9	"
6.	"	" Obergöker Nr. 14 das.	26	"	19	"	10	"
7.	"	" Mittelgöker Nr. 15 das. . . .	9	"	17	"	5	"
8.	"	" Niedergöker Nr. 16 das. . . .	1	"	15	"	—	"
9.	"	" Klöpping Nr. 19 das.	4	"	—	"	—	"
10.	"	" Danne Nr. 20 das.	—	"	22	"	6	"
11.	"	" Bucko Nr. 26 das.	4	"	4	"	4	"

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben solche so gewiß in dem auf

Mittwoch den 18. k. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden, als widrigenfalls mit deren Auszahlung an die vorbemerkten Grundbesitzer wird verfahren werden.

Horn, den 22. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schie-

Schieder. Der unverehelichte Einlieger Heinrich Krull zu Tintrup will nach Nordamerika auswandern.

Schieder den 22. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Blomberg. Der Forstaufseher Otto Wächter in Istrup ist auch als Aufseher über die zu dem Colonate Pohlmeier Nr. 1 zu Holstenhöfen gehörenden Holzungen angestellt und als solcher nach Maßgabe der Verordnung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet.

Blomberg, den 22. October 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist durch heutigen Bescheid der meistbietende Verkauf der Schröder'schen Stätte zu Leopoldshöhe, Nr. 80 der Bauerschaft Hovedissen, wozu nach dem Saalbuche, — außer dem zum Brandcataster mit 500 Rthl. versicherten Wohnhause, — 4 Schffls. 7 Mtz. 2 □Ruth. Länderei gehören, erkannt und Subhastationstermin auf

Dienstag den 24. k. Mts. November, Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt worden.

Taxat und Kaufbedingungen können vom 10. k. M. an hier eingesehen werden und wird der Zuschlag sofort erfolgen, wenn das Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt.

In demselben Termine sind etwaige Ansprüche an jene Stätte oder die aufkommenden Kaufgelder bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden und zu begründen.

Oerlinghausen 20. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Oerlinghausen. Diejenigen, welche an den überschuldeten Nachlaß des unlängst verstorbenen Einliegers Hermann Beermann in Wellentrup Ansprüche und Forderungen machen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 17. k. Mts. November, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klarzustellen.

Oerlinghausen, 23. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schieder. Da an die verloren gegangene Obligation des Colon Fränzner Nr. 15

zu

zu Reelkirchen über ein Pfandnutzungsdarlehn von 750 Rthl. in Gemäßheit der Edictalladung vom 19. Septbr. c. (Nr. 78 und 80 des Regierungs- und Anzeigeblatts) keine Ansprüche angemeldet sind, so ist dieselbe mortificirt und die Ausfertigung einer neuen Obligation für den Gläubiger, Colon Oberwrenger Nr. 19 zu Wehren verfügt worden.

Schieder d. 23. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Hohenhausen. Gegen diejenigen, welche etwaige Ansprüche an den Colon Osterhage Nr. 39 zu Talle oder dessen Stätte bislang nicht angemeldet haben, ist die Realisirung des in der Edictalladung vom 6. v. M. angedrohten Präjudizes erkannt.

Hohenhausen, den 17. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Alverdissen. Zur Publication des vom verstorbenen Hermann Potthast oder Arensmeier auf Nr. 28 zu Asmissen hier unterm 27. Mai 1864 deponirten Testaments ist, laut heutiger Verfügung ein Termin auf

Mittwoch den 18. k. M. November Morgens 10 Uhr

an hiesiger Amtstube angesetzt worden, wozu alle diejenigen welche ein Interesse an der Publication zu haben vermeinen, hierdurch unter dem gewöhnlichen Rechtsnachtheile vorgeladen werden.

Alverdissen, den 21. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Detmold. Auf Antrag mehrer klagbar gewordenen Gläubiger gegen den Schuhmachermeister S. W. Kanne ist, in Ermangelung hinreichender beweglicher Executionsmittel, durch ein heute ertheiltes Decret der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter des Schuldners erkannt, nämlich:

1. des Wohnhauses A. Nr. 20 an der Meierstraße,
2. des Gartens am Hambruche VIII. 41 zu 1 Schffl. 2□ Ruth.,
3. des Landes an der Sylbecke III. 16 zu 5 Schffls. 2 □Ruth.,
4. des Landes ebendaselbst III. Nr. 25 zu 1 Schffls. 3 Mtz. 9 □Ruth.,
5. des Landes am Breitenfelde V. 59a zu 2 Schffls. 2 □Ruth.,
6. des Landes am Hohenloh VI. 149 zu 2 Schffls 4 Mtz. 9 □Ruth. und
7. des Landes eben daselbst IX. Nr. 58 zu 1 Schffls. 2 Mtz. 7 □Ruth.

und dazu Termin auf den 14. Januar 1869 Morgens 10 Uhr am Rathhause an-

angesetzt. Es werden dazu Kauflustige hiermit eingeladen und zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche daran oder an die Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch aufgefordert.

Detmold d. 5. Oct. 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Bekanntmachung.

Horn. In Sachen der Gläubiger gegen den Zimmermeister Friedrich Krome jun. hierselbst steht zur Eröffnung des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei erlassenen Ordnungsbescheides vom 1/13 d. M. Termin auf

Freitag den 6. k. M. November 11 Uhr Morgens

auf hiesiger Gerichtsstube an, wozu die betheiligten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile hierdurch verabladet werden, daß auch im Ausbleibungsfalle die Folgen der geschehenen Publication eintreten.

Horn den 17. October 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Lage. Der Colon Siek Nr. 18 in Ohrsen beabsichtigt, sein Colonat Nr. 18 das. im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden zu verkaufen und ist Verkaufs-Termin auf hiesiger Amtsstube angesetzt auf

Freitag den 13. Novbr. c. Morgens 10 Uhr

wozu Kaufliebhaber hierdurch geladen werden. Zu dem Colonate gehören laut Brand-Cataster und Saalbuch:

1., Ein Wohnhaus taxirt zu 700 Rthl.,
2., Eine Leibzucht „ „ 400 „
3., Ein Backhaus „ „ 75 „
4., 4 Metzensaat Hofraum,
5., 1 Schffls. 4 Mtz. Gartenland,
6., 11 Schffls. Ackerland,
7., 1 Schffls. Wiese,
8., 1 Schffls. 1 Mtz. 1 □Ruthen Hude.

Die Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Verkaufstermine während der Amtstage zur öffentlichen Ansicht auf hiesiger Amtsstube aus.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an das Siek'sche Colonat Nr. 18 in Ohrsen geltend machen wollen, aufgefordert, solche in obigem Termine so gewiß geltend zu machen, als sie sonst dem Käufer des Colonats gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden können.

Lage d. 14. Octbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Closstermeier-Stiftung.

Die Zinsen der obigen Stiftung werden der testamentarischen Bestimmung zufolge dazu verwandt, unbemittelten jungen Leuten von Talent und guten Sitten, welche sich dem Studium der Jurisprudenz und Geschichte widmen wollen, dazu die Mittel zu verschaffen.

Das Stipendium wird Ostern k. J. vacant, und sind Meldungen dazu nebst den gehörigen Zeugnissen bis Weihnachten d. J. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Detmold, den 24. October 1868.

B. Meyer, Geh. Regierungsrath.

Die Verloosung der fünf Hengste des Vereins zur Aufstellung von Zuchthengsten wird am Sonnabend den 7. November d. J. Morgens 11 Uhr im Ballhause zu Lemgo stattfinden.

Diejenigen, welche sich an dieser Verloosung zu betheiligen wünschen, werden ersucht die Loose baldigst abfordern zu lassen.

Detmold den 26. October 1868.

Der Vorstand des Vereins
Pustkuchen.

Elisabeth-Anstalt in Blomberg.

Freunde und Gönner unserer Anstalt werden hierdurch freundlichst ersucht, ihre Gaben für dieselbe auch in diesem Jahre durch Vermittelung des Unterzeichneten uns zukommen zu lassen.

Eine reiche Zahl Kinder, darunter 30 bis 40, welche gespeiset und auch zum Theil gekleidet werden, erfreuen sich in der Anstalt einer sorgsamen geistigen und körperlichen Pflege. — Jedes Geschenk, bestehe es in baarem Gelde oder in Lebensmitteln, ist willkommen und wird um so dankbarer empfangen, als die Schule und ihr Bestehen auf die Privatwohlthätigkeit angewiesen ist.

Blomberg d. 24. Octbr. 1868.

Von Vorstands wegen
Carl Böhmer.

Holzverkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag d. 29. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Rathskeller zu Alverdissen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Schutzbezirk Barntrup und zwar:
   Forstdistrict Gr. Laufnacken:
   3 St. Buchen-Nutzholz zu 189 Cbfß.
   7 Kl. „ Kloben,
   7 „ „ Durchforstungsreisig;
   Forstdistrict Heidknap:
   10 Stück Fichten-Nutzholz;
   Forstdistr. Heinholz:
   3 Kl. Buchen-Kloben;
2. aus dem Schutzbez. Alverdissen und zwar:
   Forstdistrict Hummerberg:
   8 Klftr. Buchen-Stockholz;
   Forstdistrict Niedernholz:
   1 Kl. Eichen-Kloben und
   1 „ „ Knüppel.

wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Sternberg, d. 20. October 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Ein Dienstmädchen gesucht, Markt 124b hier.

Gasthofsverkauf.

Blomberg. Der am Marktplatze zu **Blomberg** belegene **Theopoldsche Gasthof** steht wegen Ablebens des Besitzers zu verkaufen. Die Bedingungen sind bei mir einzusehen und gegen die Gebühr abschriftlich zu erhalten. Reflectanten wollen ihre Offerten bis spätestens **15. December** d. J. mir einreichen.

Blomberg, 24 October 1868.

Rechtsanwalt Heinrichs.

Gesucht.

In die Stelle eines erkrankten Knechtes für sofort einen Andern, welcher mit Pferden umzugehen weiß. —

Detmold im October 1868.

F. Böger.

Für mein Geschäft suche ich auf gleich einen jungen Mann als **Lehrling**; gute Schulkenntnisse sind nothwendig.

Carl Hartwig in Blotho.

Lemgo. Für meine Handlung suche auf gleich einen **Lehrling**. Darauf Reflectirende wollen sich bei mir melden.

F. Brüggemann."

Detmold. Zum Anfertigen von Damenkleidern in und außer dem Hause empfiehlt sich

Emilie Brüggemann,

wohnhaft b. Fuhrm. Herbst unter der Wehme Nr. 110, 1 Treppe hoch.

Detmold. 200 Thlr. sind gegen gute Sicherheit **sogleich** zu verleihen.

Näheres durch

August Austermann.

Gehör- Oel der Apotheke **Neugersdorf**, Sachsen, in 230 Dankschreiben von Geheilten (auch ärztlicherseits!), die jeder Sendung folgen, als trefflich wirksam anerkannt bei **Schwerhörigkeit**, Sausen ꝛc. 1 Flasche m. Verp. 15 u. 25 Sgr. Depots werden mit 25% Rab. vergeben.

Leidenden und Kranken sende ich auf portofreies Verlangen unentgeltlich und franko die 21. Aufl. der Schrift:

Untrügliche Hülfe

für an Unterleibsbeschwerden, Lungenübeln, Wassersucht, Epilepsie, Skropheln, Hypochondrie, Kopfweh, Schwindel, Rheuma, Verstopfung, Hämorrhoiden, weißem Fluß, Bleichsucht, Kongestionen, Hautkrankheiten und andern Uebeln Leidende.

Hofrath Dr. **Ed. Brinckmeier** in Braunschweig.

Pyrmont. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in diesen Tagen wiederum in Detmold eintreffen werde, um mittelst meiner als ausgezeichnet bekannten Maschine **Betten zu reinigen.** — Bestellungen wolle man in der Schlüter'schen Gastwirthschaft das. abgeben.

Pyrmont, 27. Octbr. 1868.

August Kregaschöck.

1500 Thlr., 1000 Thlr. und 500 Thlr. werden zu sicheren Hypotheken und 5% Zinsen auf bäuerliche Besitzungen anzuleihen gesucht durch

Levi Heinemann in Detmold.

Bekanntmachung!

Am 20. d. Mts. ist mir ein junger Hühnerhund, weiß mit Tiegerflecken und braunen Ohren auf den Namen Tell hörend, entlaufen. Demjenigen, welcher mir über dessen Verbleib Auskunft geben kann, sichere ich eine gute Belohnung zu.

Dehlentrup d. 28. Octbr. 1868.

August Manhenke.

Tanz-Unterricht.

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Tanzunterricht am **Sonnabend den 31. d. M., Nachmittags 5 Uhr,** beginnt.

Detmold 20. October 1868.

E. Moldt, Tanzlehrer.

Detmold. Lüdekings Odeon (Müllerscher Saal.) Freitag den 30. d. M. **I. Abonnement-Concert** (à la Strauss.) Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Pers. 5 Sgr.

Die Concerte finden regelmässig des Freitag Abends statt.

W. Hintze.

Verlobungs-Anzeige.

Louise Theopold

Carl Schweimer.

Lemgo. Detmold.

Marie Schäfer

Heinrich Tölcke.

Verlobte.

Lemgo. Detmold.

Todesanzeige.

Detmold. Es hat Gott gefallen, den Obergerichts-Präsidenten Dr. jur. **Piderit** gestern Abend um 10 Uhr nach kurzen Leiden im 76. Lebensjahre zur ewigen Heimath abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Detmold, den 27. Octbr. 1868.

Edictalladung.

Nachdem durch Dekret vom heutigen Tage über das Vermögen des Ziegelmeisters Tegeler auf Nr. 1 der Rösehöfe der förmliche Concurs erkannt worden ist, so werden alle diejenigen, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche gegen den genannten Tegeler zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter geladen, solche Forderungen und Ansprüche in dem dazu

auf den 2. k. M.. Morgens 11 Uhr,

vor unterzeichnetem Amte anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie von der gegenwärtigen Concursmasse ausgeschlossen werden sollen.

Der demnächstige Präclusivbescheid wird nur durch Anschlag vor der Amtsstube bekannt gemacht werden.

Dem Cridar ist jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Bückeburg, den 2. Oktober 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Amt.

Auf

Auf mehrfachen Wunsch vieler meiner geehrten Kunden liefere ich von jetzt ab **Herrengarderobe** fertig.

Anfertiger derselben ist der Herr Schneidermeister **H. Kaiser** hier, welcher sich auf der Academie in Dresden in der Zuschneidekunst vervollkommnet hat, und mich, nach den mir von dort gebrachten Zeugnissen, zu der Annahme berechtigt, daß er in seinem Fache etwas Tüchtiges leisten wird.

Ich offeriere deßhalb auch allen denjenigen, welche es vorziehen gleich fertige Kleidungsstücke zu kaufen mein großes, wohl assortirtes Lager in Herren-Artikeln.

Auswärtigen Kunden stehen Proben meines Lagers gern zu Dienste und ist Herr Kaiser jederzeit bereit sich zum Maaßnehmen einzufinden.

Detmold. **W. Starke.**

Die Dampf-Chocoladen-, Bonbons-, Dragées-, Marcipan-, Traganth- und Zuckerwaaren-Fabrik von Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln a. Rh.

beehrt sich ihre reiche Auswahl anerkannt feiner und feinster Confitüren angelegentlich zu empfehlen.

Die seit mehr als 30 Jahren sich eines stets vermehrten Rufes erfreuenden „**Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons**" sind das beste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen catarrhalische Hals- und Brustleiden.

Die **Chocoladen** von ausgesuchter Feinheit unterscheiden sich von jenen der ersten Pariser Fabriken nur durch ihre Wohlfeilheit. Gefüllte Chocoladen-Bonbons und Tafel-Desserts sind Specialität der Fabrikation.

In Knall-Bonbons mit humoristischen Einlagen, komischen Atrappen, sowie feinen Präsent-Bonbonnières und sujets à Surprise stets das Neueste in großer Reichhaltigkeit. In Marcipan-Torten von ¼ bis 5 Pfund bieten 500 Dessins in künstlerischer Ausführung die Auswahl. Glacirte, candirte und eingemachte Früchte.

Versendungen von mindestens 50 Pfund erfolgen innerhalb des Zollvereins franco bis zu der, dem Bestimmungsorte nächst gelegenen, Bahnstation. Vollständige Preis-Courante auf franco Anfragen.

Ein herrschaftliches Landgut, unfern von drei Eisenbahnstationen, nur wenige Meilen von Hamburg-Altona in bester gesundester und freundlichster Lage situirt, soll mit einem Areale von 432 Morgen gut lohnenden Kornboden inclusive 49 Morgen zweischnittige Wiesen und 180 Morgen prachtvollen Hochwald (Laubholz, Eichen, Birken, Buchen ꝛc.), mit neuen, massiven, hofmäßigen Gebäuden (Herrenhaus im Schweizerstyl), Gärten, Park, Torfstich ꝛc., mit werthvollen Inventarien, Saaten und allen Vorräthen, mit 4 tüchtigen Pferden, 12 Haupt schöne Milchkühe, 200 St. feinen Schafen englischer Race, Geflügel, vielen Schweinen ꝛc., rasch und billig zu 22,400 Rthl. verkauft und bei 1/3 Theil Auszahlung prompt tradiret werden. — Näheres (franco) durch Madame **Louise Seyfarth,** Schauenburgstraße Nr. 16 zu Hamburg.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 88. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 31. October 1868.

Bekanntmachung,

die Auszahlung der Militair-Pensionen betreffend.

Von dem Rechnungsführer der Militaircasse wird Beschwerde darüber geführt, daß die den Militairpersonen bewilligten Pensionen nicht regelmäßig abgefordert würden und zum Theil für das 3. Quartal d. J. noch jetzt nicht abgetragen sein, weshalb die Liquidation über den aus der Landcasse geleisteten bedeutenden Vorschuß nicht hat aufgestellt und zur Erstattung befördert werden können.

Um die daraus hervorgehenden Uebelstände zu beseitigen werden die zur Empfangnahme von Pensionen berechtigten Personen, welche für das 3. Quartal d. J. noch Zahlungen zu empfangen haben, angewiesen, solche in 14 Tagen abzufordern, widrigenfalls die zuständigen Behörden zur Besorgung der Zahlungen und Einziehung der Quittungen auf Kosten der Säumigen veranlaßt werden sollen.

In Zukunft sind **im Laufe des letzten Monats** jeden Quartals die über die bewilligten Beträge ordnungsmäßig ausgestellten Quittungen an den Rath Hasse so gewiß abzugeben, als sonst die Beträge auf ihre Kosten an die Behörden eingesandt und von diesen gegen Einziehung der ordnungsmäßig zu berechnenden Gebühren zur Auszahlung gebracht werden sollen.

Die Rendanten, welchen Pensions-Quittungen zur vorschußweisen Zahlung zugehen, werden gleichzeitig angewiesen, dieselben nur an den Rath Hasse und in Anrechnung auf die an diesen zu leistenden Zahlungen; also nicht an die übrigen Rendanten der Landes- und der Landrenteicasse, einzusenden und dafür

Sorge zu tragen, daß die Quittungen vor Ablauf des letzten Monats in jedem Quartal an den Rath Hasse gelangen.

Detmold den 27. October 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Die vacante Forstaufseherstelle zu Alverdissen, Oberförsterei Sternberg, ist dem bisher in unserer Canzlei als Hülfsschreiber beschäftigten Jäger Karl Wendt vom 1. k. M. an übertragen.

Detmold den 29. October 1868.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung.

Post-Dampfschiff-Verbindungen mit Schweden, Dänemark und Norwegen.

A. Zwischen Deutschland und Schweden.

Linie Stralsund-Malmoe. Ueberfahrt in 7 bis 8 Stunden. Die Fahrten finden im Monat October in beiden Richtungen wöchentlich zweimal statt.

Der Abgang der Schiffe erfolgt:

aus Stralsund jeden Montag und Freitag drei Uhr Nachmittags, nach Ankunft des um 8^{45} Uhr Morgens von Berlin abgehenden Eisenbahnzuges,

aus Malmoe in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag und vom Sonnabend auf Sonntag.

Personengeld zwischen Stralsund und Malmoe:

I. Platz $4\frac{1}{2}$ Thaler, II. Platz 3 Thaler, Vordeckplatz $1\frac{1}{2}$ Thaler Preußisch; für Tour- und Retourbillets, 14 Tage gültig, I. Platz $7\frac{1}{2}$ Thaler, II. Platz 5 Thaler. Für größere Gesellschaften — 30 Personen und darüber — Ermäßigung des Personengeldes. Directe Einschreibung von Berlin und Stettin bis Stockholm und Gothenburg, sowie von Berlin bis Malmoe.

Während der Winterperiode vom 1. November bis ult. März werden die Fahrten auf der Linie Stralsund-Malmoe eingestellt.

B. Zwischen Deutschland und Dänemark.

1. Linie Kiel-Korsoer.

Ueberfahrt in 6 bis 7 Stunden.

Abgang aus Kiel täglich 12^{35} Uhr Nachts nach Ankunft des letzten Zuges aus Altona (Harburg, Hannover, Cöln ꝛc.), resp. aus Hamburg,

Ankunft in Korsoer am nächsten Morgen gegen 7 Uhr. Anschluß an den Morgenzug nach Kopenhagen 8 Uhr früh; Ankunft in Kopenhagen 10^{35} Uhr Vormittags.

Abgang aus Korsoer 10^5 Uhr Abends nach Ankunft des letzten Zuges aus Kopenhagen,

Ankunft in Kiel am nächsten Morgen gegen 5 Uhr. Anschluß um 5^{30} Uhr Morgens an den Frühzug nach Altona (Harburg, Hannover, Cöln ꝛc.) resp. nach Hamburg.

Ankunft in Hamburg 8^{45} Uhr Morgens, in Hannover 1^{50} Uhr Nachmittags, in Coeln 9 Uhr Abends.

Personengeld zwischen Kiel und Korsoer:

Erster Platz $3\frac{3}{4}$ Thaler, Deckplatz $1\frac{1}{2}$ Thaler.

2. Linie Lübeck-Kopenhagen.

Die Ueberfahrt erfolgt in 14 — 15 Stunden. Die Fahrten finden in beiden Richtungen dreimal wöchentlich statt.

Abgang aus Lübeck resp. Travemünde am Sonntag, Mittwoch und Freitag Nachmittags nach Ankunft des um $7\frac{1}{2}$ Uhr von Berlin abgehenden Eisenbahnzuges.

Abgang aus Kopenhagen am Montag, Mittwoch und Freitag 2 Uhr Nachmittags; in Lübeck am nächsten Morgen Anschluß an den um 7 Uhr Morgens nach Berlin abgehenden Eisenbahnzug.

Personengeld zwischen Lübeck und Kopenhagen:

Hütte 6 Thlr., I. Salon 5 Thlr. 8 Sgr., II. Salon 3 Thlr. $22\frac{1}{2}$ Sgr., Deckplatz 2 Thaler 8 Sgr.

C. Zwischen Deutschland und Norwegen.

Linie Kiel-Christiania direct. Ueberfahrt in 41 bis 42 Stunden. Die Fahrten finden in jeder Richtung einmal wöchentlich statt.

Abgang aus Kiel jeden Sonntag $12\frac{1}{2}$ Uhr Nachts nach Ankunft des letzten Zuges aus Altona resp. Hamburg.

Abgang aus Christiania jeden Donnerstag 10 Uhr Vormittags. In Kiel am Sonnabend früh; Anschluß an den Morgenzug nach Altona, resp. Hamburg.

Personengeld zwischen Kiel und Christiania:

Erster Platz 15 Thaler, Zweiter Platz 10 Thlr., Dritter Platz 5 Thlr.

Auf den Linien Stralsund-Malmoe, Kiel-Korsoer und Kiel-Christiania coursiren Staats-Postdampfschiffe, auf der Linie Lübeck-Kopenhagen die Dampfschiffe der Hallandschen und Malmöer Dampfschiff-Gesellschaften.

Berlin, den 16. October 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Horn. Für Grundstücke, welche zu den Communalwegen von Holzhausen nach Frommhausen und von Brüntrup nach Cappel abgetreten worden sind, sollen folgende Entschädigungen ausbezahlt werden:

1.	dem Colon	Meier Nr. 1 zu Holzhausen . .	180	Rthl.	—	Sgr.	—	Pf.
2.	„ „	Obermeier Nr. 1 zu Brüntrup .	20	„	12	„	—	„
3.	„ „	Niedermeier Nr. 2 daſ.	9	„	7	„	6	„
4.	„ „	Köhne Nr. 9 daſ.	62	„	23	„	3	„
5.	„ „	Merkord Nr. 7 daſ.	9	„	18	„	9	„
6.	„ „	Obergöker Nr. 14 daſ.	26	„	19	„	10	„
7.	„ „	Mittelgöker Nr. 15 daſ. . . .	9	„	17	„	5	„
8.	„ „	Niedergöker Nr. 16 daſ. . . .	1	„	15	„	—	„
9.	„ „	Klöpping Nr. 19 daſ.	4	„	—	„	—	„
10.	„ „	Danne Nr. 20 daſ.	—	„	22	„	6	„
11.	„ „	Bucko Nr. 26 daſ.	4	„	4	„	4	„

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben solche so gewiß in dem auf

Mittwoch den 18. k. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden, als widrigenfalls mit deren Auszahlung an die vorbemerkten Grundbesitzer wird verfahren werden.

Horn, den 22. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt daſ. Neubourg.

Schötmar. Der Colon Riemeier Nr. 10 der Bauerschaft Retzen und Papenhausen beabsichtigt zu Beflößung seiner Wiese und Hude aus dem Rhienerbach eine Bewässerungsanlage herzustellen, und ist die Genehmigung Hochfürstlicher Regierung zur Anlegung des erforderlichen Stauwerks in demselben ertheilt worden.

Es werden demnach diejenigen, welche gegen die Ausführung dieser Anlage nach dem eingereichten Plane glauben Einsprache erheben zu können, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 9. December c., Morgens 9 Uhr,

so gewiß hier zu begründen, als sie sonst damit vorbehältlich etwaiger Entschädigungsansprüche, nicht weiter werden gehört werden.

Der Plan über die Anlage kann bis zu jenem Termine an jedem Mittwoch, Morgens von 9—12 Uhr, auf hiesiger Amtstube eingesehen werden.

Schötmar den 18. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Die Eheleute Döncher Nr. 20 zu Ehrsen sind unter die Curatel des Ernst Brockschmidt daſ. gestellt, ohne dessen Einwilligung sie Contracte rechtsgültig nicht abschließen können.

Schötmar den 23. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Detmold. Nachdem der Kaufmann Rudolf Klingenberg hieselbst mit Uebergebung eines Activ- und Passiv-Status angezeigt hat, daß er zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht mehr im Stande sei, so ist das Concursverfahren wider ihn eröffnet und zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an denselben Termin auf

Sonnabend 7. Nov. l. J. Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Rathsstube anberaumt, zu welchem die Betheiligten unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse verabladet werden. Es soll dann auch behufs möglicher Abwendung des Concurses die Vermmittlung eines vom Cridar angebotenen Nachlaßvergleiches zu 25 Procent versucht werden, über welchen die Gläubiger sich gleichzeitig zu erklären haben, widrigenfalls der Beitritt der Ausbleibenden zum Beschluß der Majorität der Erscheinenden angenommen wird.

Detmold 29. August 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Zweiter und letzter Termin zum Verkauf der in den Nr. 55 und 68 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher bezeichneten Stölting'schen Stätte Nr. 12 zu Trophagen ist auf

Freitag den 6. Novbr. d. J. Morgens 12 Uhr

anberaumt und werden Kaufliebhaber dazu eingeladen.

Lage den 26. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Varenholz. Nach Anzeige des zeitigen Colon Noltensmeier Nr. 6 in Heidelbeck ist die auf sein Colonat 14. Orts ingrossirte Obligation seiner Eltern vom 29. Juni 1846 über 50 Rthl., ausgestellt dem Christian Friedrich Kielsmeier von Stemmen, längst zurück bezahlt, aber die quittirte Obligation verloren gegangen, und der Gläubiger nach Amerika ausgewandert. — Behuf beantragter Löschung werden nun die etwaigen unbekannten Inhaber oder sonst Berechtigte hinsichtlich dieser Obligation aufgefordert, ihre Ansprüche auf dieselbe spätestens in dem auf Freitag den 6. November d. J. anberaumten Termine so gewiß hier zu erheben, als bei unterbleibender Anmeldung die Obligation den Schuldnern oder deren Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt, auch mit der Löschung sofort verfahren werden würde.

Varenholz den 21. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Va-

Varenholz. Die der Wilhelmine Bock, jetzt verehelichte Mühlenpächter Bauer in Langenholzhausen am 23. Februar 1838 ausgestellte, 8. Orts ingrossirte Obligation des Colon Diekmann Nr. 31 in Calldorf über 50 Rthl., welche längst bezahlt sein soll, ist verloren, und deren Vorzeigung Behuf Löschung der Eintragung nicht zu bewirken. — Es werden daher alle unbekannten Inhaber derselben aufgefordert, ihre etwaigen Rechte auf besagte Obligation so gewiß spätestens am Freitag den 6. November d. J. hier geltend zu machen, als solche sonst dem Schuldner gegenüber für ungültig und wirkunglos erklärt und mit der Löschung verfahren werden soll.

Decretum Varenholz den 22. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Verkauf von trocknem Buchen-Brennholz

im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. **Am Sonnabend d. 7. k. M. November** sollen, Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge 51 trockne Buchen-Klobenklaftern aus dem Forstdistrict **Ochsenthal** und zwar von Nr. 153 ab meistbietend verkauft werden.

Hiddesen, d. 30. Oct. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Fischerei-Verpachtung.

Langenholzhausen. Die herrschaftliche Fischerei auf der **Oster-Calle,** von der Quelle abwärts bis zum Stege bei Helinghausen, soll

Montag den 2. k. M. November, Morgens 9 Uhr, im Richter'schen Gasthause hierselbst unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre vom 2. November 1868 bis 31. October 1874 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Langenholzhausen 28. Octbr. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Die Verloosung der fünf Hengste des Vereins zur Aufstellung von Zuchthengsten wird am Sonnabend den 7. November d. J. Morgens 11 Uhr im Ballhause zu Lemgo stattfinden.

Diejenigen, welche sich an dieser Verloosung zu betheiligen wünschen, werden ersucht die Loose baldigst abfordern zu lassen.

Detmold den 26. October 1868.

Der Vorstand des Vereins

Pustkuchen.

Elisabeth-Anstalt in Blomberg.

Freunde und Gönner unserer Anstalt werden hierdurch freundlichst ersucht, ihre Gaben für dieselbe auch in diesem Jahre durch Vermittelung des Unterzeichneten uns zukommen zu lassen.

Eine reiche Zahl Kinder, darunter 30 bis 40, welche gespeiset und auch zum Theil gekleidet werden, erfreuen sich in der Anstalt einer sorgsamen geistigen und körperlichen Pflege. — Jedes Geschenk, bestehe es in baarem Gelde oder in Lebensmitteln, ist willkommen und wird

wird um so dankbarer empfangen, als die Schule und ihr Bestehen auf die Privatwohlthätigkeit angewiesen ist.

Blomberg d. 24. Octbr. 1868.

Von Vorstands wegen
Carl Böhmer.

Stätte-Verkauf.

Lage. Die mir zugehörige Geller'sche Stätte Nr. 16 in Lieme, nahe bei der Kirche, an der Hauptstraße nach Lemgo, mit ca. 20 Scheffelsaat Land und Holzung, welche zu dem Betriebe des Handels und jedes anderen Geschäfts ihrer Lage wegen sehr geeignet ist, soll Donnerstag den 12. k. M. November, Morgens 11 Uhr, im Kruge zu Lieme zum Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Der Zuschlag wird jedenfalls ertheilt werden.

Lage d. 29. Oktober 1868.

L. Geller, Gastwirth.

Detmold. Alle diejenigen, welche an den verst. Mundkoch z. D. F. Cornelius Forderungen zu machen haben, ersuche ich, ihre Rechnungen bald einzusenden.

Detmold, 28. October 1868.

Wwe. Cornelius.

Lemgo. Verziehungshalber beabsichtigt der Unterzeichnete, öffentlich meistbietend zu verkaufen, und zwar:

Montag den 9. November,

von Morgens 9 Uhr anfangend, verschiedene Sachen, als Kleider-, Wäsche-, Glas- und Milchschrank, Sophas, Tische, Stühle, Betten und Bettstellen, mehrere Spiegel, eine Zeugrolle, große Badewanne, Sprungheerd, Sparheerd u. Kochofen sowie sonstige Haushaltungsgegenstände;

Dienstag d. 10. November,

von Morgens 10 Uhr anfangend, 2 Pferde, 1 Kutschwagen, 1 Schlitten mit Geläute, 1 großer Ackerwagen mit Zubehör, 2 Kutsch- u. Ackergeschirre und 1 Sattel mit Decke.

Käufer wollen sich zur bestimmten Zeit in meiner Wohnung einfinden.

A. W. Potthoff.

Detmold. Ich empfehle

Waschmaschienen,
Wringmaschienen,
Zeugmangeln

in neuer, bester Construction.

Die Maschienen werden, um sich von der Vorzüglichkeit derselben selbst überzeugen zu können, **vor dem festen Kaufe in Probe gegeben.**

Alfred Heinrichs.

Lefaucheux-Doppel-Gewehre trafen in großer Auswahl wieder ein u. empfehle ich solche unter **Garantie der Güte** von 28 Thaler an inclusive Ladenmaschienen etc.

Detmold. **Alfred Heinrichs.**

Detmold. Zum Anfertigen von Damenkleidern in und außer dem Hause empfiehlt sich

Emilie Brüggemann,

wohnhaft b. Fuhrm. Herbst unter der Wehme Nr. 110, 1 Treppe hoch.

Das alleinige Depôt

der seit Jahren auch hier rühmlichst bekannten und bei **Gicht** und **Rheumatismus** sich als unübertrefflich bewährt habenden

Lairitz'schen Waldwoll-Produkte

aus **Remda** in Thüringen,

als: *Unterkleider aller Art, Leibbinden, Watte u. dergl.*, befindet sich für hiesigen Platz bei dem Unterzeichneten, woselbst jede sonst nähere Auskunft über diese Artikel gern ertheilt wird und Preiss courante und Geschäfts-Programme gratis zu Diensten stehen.

Carl Pustkuchen in Detmold.
F. Eldagsen in Lemgo.
H. A. Freytag in Lage.

Schwedische Sicherheits-Zündhölzchen per Packet von 10 Schachteln 4 Sgr.

Alfred Heinrichs.

Detmold. Der

Gustav-Adolph-Kalender
für 1869

Preis geheftet $2^1/_2$ Sgr.

ist erschienen. Derselbe ist auch dies Jahr mit vielen neuen Holzschnitten ausgestattet und enthält außer einer Beschreibung des Lutherdenkmal-Festes in Worms, Nachrichten über das Wirken des Gustav-Adolph-Vereins ꝛc., eine Genealogie des lippischen Fürsten-Hauses und ein Verzeichniß der Lippischen Jahrmärkte.

Ich empfehle denselben zur geneigten Abnahme bestens.

Wieder-Verkäufer erhalten Rabatt.

C. Schenk.

O. v. Horn, Spinnstube f. 1869.
Meutzel & Leugerke, landwirthschaftlicher Kalender f. 1869

empfiehlt ergebenst

C. Schenk in Detmold.

Anzeige:

Der Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß er für einen auswärtigen Bildhauer die Besorgung von **Grabmonumenten** in allen Marmorarten, übernommen hat. Die Arbeiten sind höchst sorgfältig gehalten und dafür solide Preise gerechnet. Es stehen einige Grabsteine von polirtem Marmor mit polirter Granitunterlage im Preise von 9, 10 und 12 Thlr. in meiner Wohnung zur gefälligen Ansicht bereit.

Detmold den 28. October 1868.

Chr. Beneke, Hofzimmermeister.

Lemgo. Da die städtische **Fett-Mast** auf den s. g. **Heitkämpen** bei Luerdissen in diesem Jahre **sehr gut** ausfällt und die jetzt darin gehenden Schweine die Eicheln nicht werden verwältigen können, so sehe ich mich veranlaßt, noch Schweine in diese Mast aufzunehmen. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst bei mir melden. Auch kaufe ich noch große Schweine an.

B. Klasing.

Einige tüchtige Schneider-Gesellen (Stück-Arbeiter) finden in unserem Atelier dauernde Beschäftigung.

Hameln, den 27. Octbr. 1868.

Stivarius & Budde.

Det-

Detmold. Mein

Möbel- & Spiegel-Magazin,

auf das Reichhaltigste completirt, bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. Bei Aufträgen nach außerhalb im Betrage von 300 Rthl. geschieht der Transport verm. Möbel-Wagen und werden Kosten **nicht** berechnet.

Carl Beneke,
Hoftischler.

Zum Malen

empfiehlt feine weiße und graue Holzwaaren

Carl Beneke.

Ein ausgezeichnetes

Pianino

wieder angekommen und empfehle solches als sehr preiswürdig unter jeder Garantie.

Carl Beneke.

Herford. Während meines Ausverkaufs verkaufe ich neueste **Goldwaaren** modernster Façons zu Fabrikpreisen.

Broschen, Ohrringe, Medaillons, massive Uhrketten ꝛc. ꝛc. sind reichhaltig assortirt.

Auswahlsendungen außerhalb der Stadt werden **nicht** gemacht.

Hermann Schwarz.

Verkauf von Blumen u. s. w.

Detmold. In meiner Gärtnerei ist wieder angekommen eine große Auswahl von Hyacinthen von über 20 Sorten für Töpfe und für das freie Land, à St. 2 – 6 Sgr. der allerbesten Sorten, auch prachtvoll gezogene Ficus von 15 Sgr. — 1 Rthl., Viburnum, sämmtlich in Knospen $7\frac{1}{2}$ Sgr. — 1 Rthl., Erica gracilis, roth blühend 6 Sgr., das Dutzend 1 Rthl. 18 Sgr., Primula chinensis, roth- und weißblühende 5 Sgr. das Dutzend 1 Rthl. 15 Sgr., eine große Auswahl Camelien mit Knospen $1—1\frac{1}{2}$ Rthl.

Hierdurch bin ich von jetzt an in den Stand gesetzt den ganzen Winter Bouquets und Kränze im Preise von 5 Sgr. bis 5 Rthl. und noch darüber zu jeder Zeit herzustellen. Dazu bekomme ich in diesen Tagen Bouquet-Manschetten von Gold und Silber zu 5 Sgr., so wie Blonden-Manschetten in roth, weiß und blau zu $12\frac{1}{2}$ Sgr., auch Blumenkörbchen mit Hänge-Manschetten zu $12\frac{1}{2}$ Sgr. und noch viele andere in mein Fach schlagende Artikel.

Es sind auch noch über hundert Sorten verschiedener Sträucher, Immergrün, Bäume und Gewächse zu Garten-Anlagen in meiner Gärtnerei zu billigen Preisen zu haben, auf welche ich gleichzeitig ergebenst aufmerksam mache.

Heinr. Delker,
Kunst- und Handelsgärtner.

Eine Haushälterin, die der feineren Küche selbstständig vorstehen kann, wird bei freundlicher Behandlung und hohem Gehalt gesucht. Wo, sagt die Red. d. Bl.

Die Pelzwaaren-Handlung
von
Friedr. Vorck,
(Kürschner)
Bielefeld, Obern St. neben der Post
empfiehlt ihre reichhaltige Auswahl aller modernen Pelzwaaren zu den billigsten Preisen.

Heiligenkirchen. Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich meine Flachsschwingerei aus dem Hause des Schmiedemeisters Wendiggensen zu Heiligenkirchen nach dem Hofe des Colons Köllermeier das. verlegt habe. Ich bitte demnach Alle, welche beabsichtigen, mir Flachs zur Verarbeitung zu übergeben, mich an letzterem Orte zu besuchen.
Heiligenkirchen den 29. Oct. 1868.
H. Landwehr.

Detmold. Meinen neuen, sehr practisch eingerichteten **Möbel-Wagen** empfehle ich zur geneigten Benutzung von Möbel-Transporten und sonstigen Fuhren. Die erforderlichen Pferde werden von mir ebenfalls gestellt.
Detmold den 24. Octbr. 1868.
Wittwe Röding.

Detmold. Bei den jetzigen hohen Butterpreisen empfehle ich besten süßen **Honig** zu billigem Preise.
H. C. Plesmann.

Detmold. Einem hochgeehrten Publicum Detmold's und dessen Umgegend erlaubt sich der Unterzeichnete die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich am hiesigen Orte als

Coiffeur

etabliren und sein Geschäft in den nächsten Tagen im Hause der Wittwe Buchbinders Klingenberg an der Langenstraße eröffnen wird.

Derselbe hält Lager der **neuesten Pariser Coiffüren und Parfumerien,** und fertigt alle in sein Fach schlagenden Haar-Arbeiten an, als Perrücken, Toupets, Chignons, Flechten, Scheitel 2c.

Seinen **Salon zum Haarschneiden und Frisiren** hält er den hochgeehrten Damen und Herren bestens empfohlen, und nimmt hierin auch Aufträge in den resp. Wohnungen an.

Unter Zusicherung reeller Bedienung und civiler Preisen empfiehlt sich
Hochachtungsvoll
August Kersten,
Coiffeur aus Pyrmont.
Detmold den 29. Oct. 1868.

In der Klingenberg'schen Buchhandlung in Detmold ist soeben eingetroffen:
Das Buch vom Grafen Bismarck
von George Hesekiel.
1. Lieferung 1 Thlr.

Heiligenkirchen bei Detmold.
Unterzeichneter erlaubt sich einem verehrlichen Publicum anzuzeigen, daß er seine

feine nach neueſtem Syſtem eingerichtete

Flachsbrecherei und Schwingerei

jetzt ſelbſt für eigene Rechnung vermittelſt eines tüchtigen Werkführers in Betrieb ſetzt und empfiehlt ſich hiermit unter Zuſicherung reeller Bedienung. Der Preis des Flachsreinigen iſt pr. 1 Pfund 1 Sgr. Auch wird roher Flachs ſtets von mir angekauft und der höchſte Preis dafür gezahlt.

Fr. Wendiggenſen.

Den Herren Oekonomen empfehle meine bekannte

Häckſelſchneidemaſchine

mit der Bitte um baldige Anzeige, ſofern Jemand auf deren Gebrauch reflectirt, damit ein Jeder der Reihe nach befriedigt werden kann. Preis derſelben incl. 2 Arbeitsleuten pro Tag 1 Thlr. 15 Sgr.

Fr. Wendiggenſen.

Meine nach neueſter Conſtruction eingerichtete

breit Dreſchmaſchine

halte ich den Herren Oekonomen zur gefl. Benutzung beſtens empfohlen, dieſelbe liefert jeden Tag mit Benutzung von 4 Pferden das Korn aus 70—80 Hauf, und bei Benutzung von 6 Pferden, 150 Hauf. Täglicher Preis bei Benutzung von 2 Arbeitsleuten 3 Thlr. 10 Sgr.

Fr. Wendiggenſen.

Durch den Betrieb meiner Waſſerkraft bin ich im Stande, das **Abdrehen von Eiſen**, größere und kleinere **Mühlen-Geräthe**, Wellenleitungen, ſo wie das Repariren von **landwirthſchaftlichen Maſchinen** und **Ackergeräthſchaften** zu billigſten Preiſen zu beſorgen.

Fr. Wendiggenſen,
Schmiedt und Maſchinenbauer.

Detmold. **Toilette-Gegenſtände** als feine Seifen, franz. Parfüns, Kämme u. Bürſten, Zahn- u. Nagel-Bürſten, ſowie **feinſte Levantiner Waſch- u. Bade-Schwämme** empfiehlt

Alfred Heinrichs.

Detmold. Die Unterſchriebene beehrt ſich, einem geehrten hieſigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß ihr von dem Herrn Frank Armſtrong, General-Agenten der Wheeler u. Wilſon Mfg. Comp. in New-York der alleinige Verkauf dieſer vollſtändig geräuſchloſen, auf der Pariſer Ausſtellung mit der

Goldenen Medaille

prämiirten Nähmaſchinen übertragen worden iſt.

Der Unterricht wird **gratis** ertheilt.

gez. S. Ziegler.

Detmold. Der Beſitzer der Reuſſel'ſchen Stätte zu Hörſtmar beabſichtigt die auf dem Hofe belegenen Gebäulichkeiten, beſtehend aus drei in gutem Stande befindlichen Wohnhäuſern, nebſt daneben liegenden Gärten und Ackerland im Einzelnen öffentlich meiſtbietend aus freier Hand zu verkaufen. Die Häuſer, zu deren jedem etwa 4 bis 5

Schſſl.

Schfls. an Gärten und Land, nöthigenfalls auch mehr, hinzugelegt werden können, eignen sich vorzüglich zur Anlage von Neuwohnerstätten. Es ist Termin zur Vornahme des Verkaufs auf

Montag den 16. k. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, und wollen sich Kaufliebhaber alsdann dort einfinden.

Detmold den 24. Octbr. 1868.
Runnenberg,
Rechtsanwalt.

(Eingsdt.) Erwachsene, welche **Englisch** oder **Franz.** durch Selbststud. erlernen od. sich darin vervollkommnen wollen, finden in dem briefl. Sprach- und Sprech-Unterricht n. d. Methode Toussaint-Langenscheidt das anerkannte beste, in bereits 15 Aufl. bewährte (und verhältnißmäßig billigste) Hilfsmittel. Bei der zahlreich vorhandenen z. Th. von Druckfehlern und Irrthümern wimmelnden Nachahmungen möchte es im Interesse jedes Selbststudirenden liegen, bei der Wahl des Lehrganges, dem er sich anvertrauen will, vorsichtig zu sein und vor der Entscheidung Vergleiche anzustellen, event. den Beirath Sachverständiger einzuholen. — Brief 1 als Probe nebst Prospect ist in allen Buchhandl. vorräthig.

Horn. Am 25. d. M. ist mir ein glänzend schwarzer, gegen zwei Jahre alter Hühnerhund mit weißer Brust, welcher auf den Namen „Ami“ hört und ein naturfarbenes ledernes Halsband trug, abhanden gekommen.

Um Nachrichtsertheilung über den Verbleib und gefällige Rückgabe gegen Erstattung gehabter Auslagen wird ergebenst gebeten.

Horn den 29. October 1868.
F. Hausmann.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri,** Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Eigne Erfahrung liefert stets den besten Beweiß.

Ihnen zum Dank und mir zur Freude ergreife ich die Feder Ihnen mitzutheilen daß meine Frau ein ganzes Jahr an dem schrecklichen Egiptischen Augenübel litt, alle angewandten Mittel blieben fruchtlos und hatte ich deshalb alle Hoffnung aufgegeben daß sie je wieder ihr Augenlicht bekommen könnte, sie war blind.

Von mehreren Seiten wurde mir nun auch Dr. White's Augenwasser gerathen und nach Verbrauch des ersten Flacons waren die Augen Gott sei Dank schon viel besser und nach Verbrauch der zweiten Flasche sind solche ganz hergestellt. Ich kann mich vor Freude der Thränen nicht enthalten und sage Ihnen, sowie dem Verfertiger

tiger Herrn Traug. Ehrhardt, meinen wärmsten Dank und besten Glückwunsch.
Oberstoppel in Kurhessen, im Mai 1867.
Johannes Henning.

Für junge zahnende Kinder
sind die von den Apothekern u. Hoflieferanten **Gebrüder Gehrig in Berlin** erfundene electromotorische Zahnhalsbänder à St. 10 Sgr. Das anerkannt einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, sowie die so häufig beim Zahnen auftretende Unruhe, Fieber, Schlaflosigkeit, Zahnkrämpfe ꝛc. stets **rasch und sicher** zu beseitigen:
In Lemgo nur ächt zu haben bei
G. Buckup.

Zeugniß.

Die **Stollwerck**'schen **Brust Bonbons** habe ich einer nähern Prüfung unterworfen und, nachdem ich mich von ihrer vortrefflichen Composition überzeugt, keinen Anstand genommen, sie meinen Patienten zu empfehlen! Ich bescheinige hiermit öffentlich, daß ich der Caramellen günstige Wirkung bei selbst langwierigen Catarrhen, ganz besonders bei Reizhusten wahrzunehmen vielfach Gelegenheit hatte.
Districtsarzt Dr. **Walloth.**
In versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets auf Lager in Detmold bei S. F. Reuter, in Blomberg bei G. Heine, in Bösingfeld bei W. Stüde, in Lage bei Aug. Kraft, in Langenholzhausen bei G. Neussel, in Lemgo bei Th. Kellner und Wwe. C. Petri, in Rischenau bei H. Sonntag, in Salzuflen bei A. Barkhausen und in Schwalenberg bei Th. Wilkens.

Selbst für den Mißtrauenden überzeugend.
Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den **Breslauer weißen Brust-Syrup** des Herrn G. A. W. Mayer aus der Apotheke des Herrn Ant. Pasberger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehle.
Raab, den 25. Juni 1864.
Sigmund v. Deáky,
Bischof zu Casaropel, Groß-Propst des Raaber Domcapitels.
Niederlagen bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.

Detmold. Für die Herbst und Winter-Saison ist mein Lager nunmehr auf das Vollständigste assortirt. Außer einer reichhaltigen Auswahl in **Kleiderstoffen, Long-Chales, Umschlage-Tüchern, Gardinen, Unterziehzeugen, Flanellen, Bett-Barchenden, Drellen, Federn** und **Daunen** etc. bringe ich namentlich mein Lager von
Tuchen und **Buckskins**
in empfehlende Erinnerung.
S. Weinberg.

Detmold. Eine Auswahl verschiedener Gegenstände in Holz und Leder, sämmtlich zu Stickereien eingerichtet, empfehle ergebenst.
Befestigung der Stickereien geschieht gratis.
C. A. Dormeyer,
Hofbuchbinder.

Aegyptischer

Zauber-Pallast.

Mit silbernen und vergoldeten Apparaten wird Physiker **J. Thelen** aus Cöln bekannt unter dem Namen:

Der griechische Zauberer,

Sonntag und Montag in Detmold mehrere Vorstellungen geben. Dieselben finden Statt in einer eigens dazu auf dem Marktplatze das. erbauten Bude.

Die Zettel besagen das Nähere.

Am Mittwoch, den 4. November, beabsichtige ich eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu ich hierdurch ergebenst einlade.

Gastwirth Storck
in Wahmbeckerheide.

Tanzmusik
im Preussischen Hofe
am Markttage den 2. November.

Detmold. **Peter Meyer.**

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die **Buchdruckerei** zu erlernen, wird gesucht.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Mittwoch d. 4. Nov.

V. Abonnement-Concert
der Fürstlichen Hofkapelle.

Zwei Sätze der unvollendeten Symphonie in h moll von Schubert, Solo für Horn, Violinconcert von Mendelssohn, Aufforderung zum Tanz von Weber, 7. Symphonie in A dur von Beethoven.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft meine innigst geliebte Frau **Charlotte,** geborene **Meyer,** im 65. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

Wantrup.

Lage den 29. October 1868.

Auf mehrfachen Wunsch vieler meiner geehrten Kunden liefere ich von jetzt ab **Herrengarderobe** fertig.

Anfertiger derselben ist der Herr Schneidermeister **H. Kaiser** hier, welcher sich auf der Academie in Dresden in der Zuschneidekunst vervollkommnet hat, und mich, nach den mir von dort gebrachten Zeugnissen, zu der Annahme berechtigt, daß er in seinem Fache etwas Tüchtiges leisten wird.

Ich offeriere deßhalb auch allen denjenigen, welche es vorziehen gleich fertige Kleidungsstücke zu kaufen mein großes, wohl assortirtes Lager in Herren-Artikeln.

Auswärtigen Kunden stehen Proben meines Lagers gern zu Dienste und ist Herr Kaiser jederzeit bereit sich zum Maaßnehmen einzufinden.

Detmold. **W. Starke.**

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Union, 7. Nov.	3. Dec.	**Main,** 28. Nov.	24. Dec.
Deutschland, 14. Nov.	10. Dec.	**Hansa,** 5. Dec.	31. Dec.
Rhein, 21. Nov.	17. Dec.	**America,** 12. Dec.	7. Jan. 1869.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Novbr.	1. Decbr.	D. **Baltimore** 1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.
D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.	D. **Berlin** 1. Febr. 1869.	1. März 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Bremen am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans**: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. **L. Vollmar** in Detmold.

Mäntel und Jacken

in reichhaltigster Auswahl und in den neuesten **Façons** empfiehlt zu sehr billigen Preisen **S. Weinberg in Detmold.**

Auswahlsendungen nach auswärts franco.

Anfang November wird ausgegeben:

Des

Lahrer hinkenden Boten

Illustrirter Familienkalender für Lippe Detmold auf das Jahr 1869.

Preis broschirt 3 Sgr.

Detmold. **Klingenberg'sche Buchhandlung.**

Liebigs Fleisch-Extract

Extractum Carnis Liebig

der **Liebigs Extract of Meat Company, Limited, London.**

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topf ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Rthl. 25 Sgr. pr. 1/1 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 28 Sgr. pr. 1/2 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 16 Sgr. pr. 1/4 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. pr. 1/8 engl. Pfd. Topf.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **C. A. Caesar & Comp. Bremen.**

Depôts bei

E. Steller, Detmold. Apoth. Brandes, Salzuflen. H. Wachsmuth, Schwalenberg. C. F. Melm, Oerlinghausen. C. Wolff, Schötmar.

Vom 1. November d. J. ab und bis auf Weiteres wird die zweite Personenpost nach Bielefeld um 10 Minuten früher als bisher, also um 6 Uhr 50 Min. Abends, von hier abgelassen werden.

Detmold, den 30. October 1868. **Postamt.** Ernst.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 89. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 4. November 1868.

Bekanntmachung.

Das von dem Deutschen Zollverein in Hamburg errichtete Hauptzollamt wird am 31. d. M. eröffnet werden.

Detmold den 27. October 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung.

Nach den in Rußland geltenden Zollgesetzen ist erforderlich, daß den mit der Post nach Rußland einzuführenden Päckereisendungen je zwei gleichlautende Declarationen in Deutscher oder Französischer Sprache beigefügt werden, welche nicht nur — wie bisher maßgebend war — den Inhalt der Sendung nach der Anzahl der Gegenstände und dem Werthe derselben genau bezeichnen, sondern auch eine Notiz über das **Gewicht** der Gegenstände enthalten.

Berlin, den 19. October 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Bekanntmachung.

Vom 1. November d. J. ab gestaltet sich die Postverbindung mit den Vereinigten Staaten von Amerika wie folgt:

I. Beförderung über Bremen.

Abgang der Post aus Bremen jeden Sonnabend Vormittag.

Die Correspondenz, welche mit dem, Sonnabend aus Hannover nach Bremen abgehenden ersten Zuge in Bremen 6^{30} Uhr früh eintrifft, erhält mit der Bremen-Amerikanischen Post noch Weiterbeförderung. Die Schiffe treffen Dienstag in Southampton ein und legen dort an.

Das Porto für den einfachen Brief (bis 1 Loth incl.) beträgt bei der Beförderung via Bremen:

frankirt nach Nord-Amerika . . 4 Sgr.
unfrankirt aus Nord-Amerika . . 6 Sgr.

II. Beförderung über Hamburg.

Abgang der Post aus Hamburg jeden Mittwoch Morgen.

Die Correspondenz, welche mit der Hamburg-Amerikanischen Post befördert werden soll, muß spätestens Mittwoch früh in Hamburg eingehen.

Das Porto für den einfachen Brief (bis 1 Loth incl.) beträgt bei der Beförderung via Hamburg:

frankirt nach Nord-Amerika . . 4 Sgr.
unfrankirt aus Nord-Amerika . . 6 Sgr.

III. Beförderung über Cöln per Belgien und England.

Abgang der Posten aus Cöln:

1. Montag 11^{40} Uhr Vorm., Anschluß in Southampton am Dienstag an das Sonnabends aus Bremen abgehende Dampfschiff.
2. Dienstag 11^{40} Uhr Vorm., Anschluß in Liverpool am Mittwoch } an die
3. Dienstag 10^{30} Uhr Abends, Anschluß in Queenstown am Donnerstag } Dampfschiffe der Linie Liverpool-New-York-Philadelphia (Ireman-Linie).
4. Freitag 11^{40} Uhr Vorm., Anschluß in Liverpool am Sonnabend } an die
5. Freitag 10^{30} Uhr Abends, Anschluß in Queenstown am Sonntag } Dampfschiffe der Cunard-Linie.

Die Correspondenz, welche zur Beförderung mit der Post ad III. 1 bis 5 bestimmt ist, muß in Cöln so zeitig eintreffen, daß sie an den betreffenden Tagen mit den zu den vorbezeichneten Stunden von Cöln nach Ostende abgehenden Eisenbahnzügen weiter befördert werden kann.

Das Porto für den einfachen Brief (bis 1 Loth incl.) beträgt bei der Beförderung über Cöln per Belgien und England:

frankirt nach Nord-Amerika . . 6 Sgr.
unfrankirt aus Nord-Amerika . 8 Sgr.

Auf denjenigen Briefen, deren Beförderung von Hamburg oder Bremen ab mit den Dampfschiffen erfolgen soll, bedarf es der Angabe des Speditions-Weges; es genügt in solchen Fällen die allgemeine Bezeichnung:

via

via Bremen oder Hamburg;

die Postanstalten leiten danach die Briefe, gemäß der Abgangszeit der Schiffe, auf Bremen oder auf Hamburg. In gleicher Weise werden diejenigen Briefe nach den Vereinigten Staaten über Bremen oder Hamburg befördert, welche einen Speditions-Vermerk nicht tragen, bei denen aber der Betrag der vom Absender verwendeten Freimarken auf die Benutzung der Speditonswege via Bremen oder Hamburg berechnet ist.

In den übrigen Fällen wird der schnellste, indeß, wie vorerwähnt, kostspieligere Weg über Cöln (Belgien und England) benutzt.

Berlin, den 26. October 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post von Herford nach Lemgo folgenden Gang annehmen:

aus Herford 7^{30} Nachmittags
pr. Salzuflen und Schötmar
in Lemgo 10 Uhr Nachmittags.

Minden, den 26. October 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personenpost zwischen Blomberg und Lemgo folgenden Gang annehmen:

aus Blomberg 7^{45} Vormittags,
in Lemgo - 9^{45} Vormittags;

aus Lemgo 5^{45} Nachmittags,
in Blomberg 7^{45} Nachmittags.

Minden, den 29. October 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Personen-Post von Herford nach Pyrmont folgenden Gang annehmen:

aus Herford 3^{10} Nachmittags,
pr. Salzuflen und Schötmar,

 in

in Lemgo . . 5^{40} Nachmittags,
aus Lemgo . . 5^{55} Nachmittags,
in Barntrup . 8 Abends,
aus Barntrup . 8^{15} Abends,
pr. Grieſen,
in Pyrmont . 10^{20} Abends.

Im Uebrigen unverändert.

Minden, den 31. October 1868.

Der Ober-Poſt-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab wird die Perſonen-Poſt zwiſchen Herford und Detmold folgenden Gang annehmen:

aus Detmold . . 11^{15} Vormittags,
pr. Lage, Schötmar und Salzuflen,
in Herford . . . 2^{15} Nachmittags;

---

aus Herford . . . 3^{10} Nachmittags,
pr. Salzuflen, Schötmar und Lage,
in Detmold . . . 6^{10} Abends.

Minden, den 31. October 1868.

Der Ober-Poſt-Director. Lenz.

Detmold. Zur Verdingung des Brod- und Fourage-Bedarfs für die hieſige Garniſon pro 1869 hat die Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps Termin auf Freitag den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhauſe hierſelbſt angeſetzt. Qualificirte Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerten ſchriftlich und verſiegelt mit der Aufſchrift „Submiſſion auf directe Lieferung pro 1869“ vor dem Termine hier einzureichen und in dem Termine perſönlich zu erſcheinen. — Die Lieferungsbedingungen ſind auf dem Magiſtrats-Zimmer Mittags von 11 bis 1 Uhr einzuſehen.

Detmold den 3. November 1868.

Der Magiſtrat. Seiff.

Oerlinghauſen. Der Colon Karl Löhr hierſelbſt beabſichtigt, mit ſeiner Ehefrau und ſeinem Vater nach Amerika auszuwandern.

Oerlinghauſen den 30. October 1868.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Böhmer.

Detmold. Der Sergeant Beineke ist im Jahre 1862 als Stellvertreter im Militairdienste für Heinrich Grotegut aus Heiden eingetreten und hat für Montur und Armatur eine Caution zu 40 Rthl. durch Deposition einer Landessparcassenobligation Nr. 2405 in gleichem Betrage am 28. Novbr. 1862 bestellt. Der darüber ertheilte Depositenschein ist verloren gegangen und wird ein etwaiger dritter Besitzer desselben, hierdurch unter dem Präjudize der Präclusion aufgefordert, seine Ansprüche daraus in termino den 27. November d. J., Morgens 11 Uhr am Rathhause geltend zu machen.

Detmold den 26. October 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Kaufmann A. Heinrichs hat hier eine Eisenkurzwaarenhandlung unter der Firma „**Alfred Heinrichs**" etablirt, welche heute auf geschehene Anmeldung unter Nr. 52 ins Firmenregister hiesiger Stadt eingetragen ist.

Detmold den 30. October 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Alle, welche in der Concurssache gegen den Schuhmacher Rumbke hieselbst bis jetzt keine Ansprüche angemeldet haben, sind damit durch heutiges Decret vom gegenwärtigen Verfahren ausgeschlossen.

Lemgo den 31. October 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß des verstorbenen Heinrich Klütmeier aus Klüt Forderungen nicht angemeldet haben, sind damit angedrohter Maßen präcludirt worden.

Lage, 28. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. Der Meier Dust Nr. 2 zu Biemsen ist wegen Geistesschwäche unter die Curatel seiner Ehefrau gestellt und dieser die alleinige Verwaltung des gemeinschaftlichen Vermögens übertragen.

Schötmar den 30. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schöt-

Schötmar. Nachdem die Vormundschaft für die minderjährigen Kinder des verstorbenen Wittwers und Einliegers Wilhelm Strate zu Knetterheide dessen Nachlaß **cum beneficio legis et inventarii** angetreten haben, werden diejenigen, welche an denselben Forderungen und Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche **in term.**

Freitag den 20. k. M. Novbr., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 30. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Hohenhausen. In dem gegen den Colon Klocke s. Ridder Nr. 53 zu Dalbke eingeleiteten Concursverfahren ist **ex officio** ein dritten Orts unter'm 13. April 1824 auf die Stätte für den Colon König Nr. 77 zu Faulensiek eingetragene Darlehn zu 17 Rthl. liquidirt. Da der Colon König eine Forderung an den Klocke nicht mehr haben will, eine löschungsfähige Quittung aber nicht beigebracht werden kann, werden Alle, welche aus dem Ingrossate glauben Ansprüche ableiten zu können, aufgefordert, solche um so gewisser **in term.**

Freitag den 13. k. M., Morgens 9 Uhr,

hier geltend zu machen, als sonst dessen Löschung verfügt werden wird.

Hohenhausen, den 31. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Oerlinghausen. Diejenigen, welche an den überschuldeten Nachlaß des unlängst verstorbenen Einliegers Hermann Beermann in Wellentrup Ansprüche und Forderungen machen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 17. k. Mts. November, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klarzustellen.

Oerlinghausen, 23. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Für die Abgebrannten in Hardegsen haben ferner an gütigen Gaben eingesandt:

Hr. Pastor Priester zu Eikhoff, Collecte auf einem Erndte-Dankfeste in Retzen 11 Rthl. 28 Sgr. 10 Pf., B. S. aus Lage 1 Rthl., N. N. hies. 2 Rthl., Hr. W. B. hies. 1 Rthl., S. in St. 1 Rthl., Fräul. Ribbentrup hies.

hies.. 2 Rthl., Hr. Lehrer Siekmann zu Voßheide mit seinen Schülern 1 Rthl. 15 Sgr., Hr. Hofmarschall von Issendorff 2 Rthl.

Wiederum herzlich dankend, nehmen wir fortan milde Beiträge — wenn auch noch so gering — mit Freude entgegen.

Detmold den 30. Octbr. 1868.

Rosen. Heinrichs. Quentin.

Verkauf von trocknem Buchen-Brennholz

im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. **Am Sonnabend d. 7. k. M. November** sollen, Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge 51 trockne Buchen-Klobenklaftern aus dem Forstdistrict **Ochsenthal** und zwar von Nr. 153 ab meistbietend verkauft werden.

Hiddesen, d. 30. Oct. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Die Verloosung der fünf Hengste des Vereins zur Aufstellung von Zuchthengsten wird am Sonnabend den 7. November d. J. Morgens 11 Uhr im Ballhause zu Lemgo stattfinden.

Diejenigen, welche sich an dieser Verloosung zu betheiligen wünschen, werden ersucht die Loose baldigst abfordern zu lassen.

Detmold den 26. October 1868.

Der Vorstand des Vereins

Pustkuchen.

Einladung.

Diejenigen Herren, welche am 14. Octbr. d. J. zu Lemgo Auftrag gegeben haben behuf Wiederherstellung eines landwirthschaftlichen Vereins für das Fürstenthum Lippe Statuten zu entwerfen, werden hierdurch ergebenst benachrichtigt, daß der Ausschuß jene Statuten entworfen hat und zum Zweck der Feststellung derselben die Herren einladet, sich **Montag den 9. Novbr. c.** Morgens 11 Uhr im Wülker'schen Gasthofe zu Lemgo einfinden zu wollen.

Lemgo den 2. Novbr. 1868.

J. Frhr. v. Stietencron.

Detmold. Für meinen Sohn suche ich einen **Stellvertreter,** welcher das dreißigste Lebensjahr nicht überschritten, mit guten Zeugnissen versehen, am Ende dieses Jahres hier als Soldat eintreten und hier zwei Jahre dienen muß.

Detmold den 2. Novbr. 1868.

Rath Krohn.

Gesucht!

Detmold. Auf den 1. April für eine kleine Haushaltung, gegen guten Lohn, ein ordentliches, reinliches und flinkes Mädchen, nicht unter 25 Jahren, welches vollständig kochen, sowie alle übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Auf einem größeren Gute des lippischen Landes wird zum 1. Jan. 1869 gegen angemessenen Gehalt eine erfahrene, gesetzte Haushälterin zur selbstständigen Führung des Haushaltes gesucht.

Näheres durch die Redaction des Anzeige-Blattes.

Det-

Detmold. Seit einigen Tagen bin ich hier eingetroffen und halte mich zur Entgegennahme von Aufträgen, Krankenbetten zu reinigen, während meines Aufenthaltes am hiesigen Platze bestens empfohlen.

Meine Wohnung ist beim Gastwirth Schlüter an der Langen-Straße.

Detmold, 2. Novbr. 1868.

August Kregaschöck
aus Pyrmont.

Ein gutes **Fortepiano** steht zu vermiethen. Wo, sagt die Redaction dieses Blattes.

Im Geschäftshause der **Detmolder Wollspinnerei** lagern noch und sollen zu billigen Preisen in kleinen Posten gegen Baarzahlung abgegeben werden:

1. weiße und melirte 3 drth. Strickgarne,
2. weiße 2 drth. Garne — sich namentlich zur Anfertigung von Unterjacken eignend —
3. eine Parthie gute Woll-Watten,
4. dunkelfarbige gestrickte Socken.

Sämmtliche Gegenstände sind empfehlenswerth und sehr der Beachtung würdig.

Die Liquidations-Commission.

Detmold. Zum Anfertigen von Damenkleidern in und außer dem Hause empfiehlt sich

Emilie Brüggemann,
wohnhaft b. Fuhrm. Herbst unter der Wehme Nr. 110, 1 Treppe hoch.

Detmold. Da ich mit meiner Wohnung auch mein Geschäfts-Local vom Horn'schen Thor nach der Bruchstraße verlegt habe, so bitte ich meine geehrten Kunden, mir das bisher gewährte Vertrauen auch ferner zu schenken, empfehle dem geehrten Publicum gleichzeitig auch mein Lager von Sattler-Artikeln, als Schulränzel, verschiedene Reisekoffer, Reitzeuge, Taschen und sonst derartige Sachen.

G. Bruns,
Sattler u. Tapezierer.
Bruchstraße, vis-à-vis dem Metzger-Meister Niere.

Gasthofsverkauf.

Blomberg. Der am Marktplatze zu **Blomberg** belegene **Theopoldsche Gasthof** steht wegen Ablebens des Besitzers zu verkaufen. Die Bedingungen sind bei mir einzusehen und gegen die Gebühr abschriftlich zu erhalten. Reflectanten wollen ihre Offerten bis spätestens **15. December** d. J. mir einreichen.

Blomberg, 24 October 1868.

Rechtsanwalt Heinrichs.

Lederoel.

Elsners Lederoel; das vorzüglichste, bis jetzt existirende Schmiermittel zum Schutz und zur Conservirung für **alle** aus Leder gearbeiteten Utensilien, wie **Pferdegeschirre, Wagenleder, Treibriemen, Jagdstiefel,** besonders gegen die zerstörenden Einflüsse der Nässe und des Staubes. Flasche 10 Sgr. 10 Flaschen 3 Thlr. vorräthig bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Stätte-Verkauf.

Lage. Die mir zugehörige Geller'sche Stätte Nr. 16 in Lieme, nahe bei der Kirche, an der Hauptstraße nach Lemgo, mit ca. 20 Scheffelsaat Land und Holzung, welche zu dem Betriebe des Handels und jedes anderen Geschäfts ihrer Lage wegen sehr geeignet ist, soll Donnerstag den 12. k. M. November, Morgens 11 Uhr, im Kruge zu Lieme zum Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Der Zuschlag wird jedenfalls ertheilt werden.

Lage d. 29. Oktober 1868.

L. Geller, Gastwirth.

Detmold. Alle diejenigen, welche an den verst. Mundkoch z. D. F. Cornelius Forderungen zu machen haben, ersuche ich, ihre Rechnungen bald einzusenden.

Detmold, 28. October 1868.

Wwe. Cornelius.

Lemgo. Verziehungshalber beabsichtigt der Unterzeichnete, öffentlich meistbietend zu verkaufen, und zwar:

Montag den 9. November,

von Morgens 9 Uhr anfangend, verschiedene Sachen, als Kleider-, Wäsche-, Glas- und Milchschrank, Sophas, Tische, Stühle, Betten und Bettstellen, mehrere Spiegel, eine Zeugrolle, große Badewanne, Sprungheerd, Sparheerd u. Kochofen sowie sonstige Haushaltungsgegenstände;

Dienstag d. 10. November,

von Morgens 10 Uhr anfangend, 2 Pferde, 1 Kutschwagen, 1 Schlitten mit Geläute, 1 großer Ackerwagen mit Zubehör, 2 Kutsch- u. Ackergeschirre und 1 Sattel mit Decke.

Käufer wollen sich zur bestimmten Zeit in meiner Wohnung einfinden.

A. W. Potthoff.

Anzeige:

Der Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß er für einen auswärtigen Bildhauer die Besorgung von **Grabmonumenten** in allen Marmorarten, übernommen hat. Die Arbeiten sind höchst sorgfältig gehalten und dafür solide Preise gerechnet. Es stehen einige Grabsteine von polirtem Marmor mit polirter Granitunterlage im Preise von 9, 10 und 12 Thlr. in meiner Wohnung zur gefälligen Ansicht bereit.

Detmold den 28. October 1868.

Chr. Beneke, Hofzimmermeister.

Lage. In meinem Hause ist die Wohnung, welche bis jetzt vom Herrn Dr. Petri bewohnt war, auf gleich oder später anderweitig zu **vermiethen**.

Gastwirth Rosemeyer in Lage.

Eine Haushälterin, die der feineren Küche selbstständig vorstehen kann, wird bei freundlicher Behandlung und hohem Gehalt gesucht. Wo, sagt die Red. d. Bl.

Horn. Am 25. d. M. ist mir ein glänzend schwarzer, gegen zwei Jahre alter Hühnerhund mit weißer Brust, welcher auf den Namen „Ami" hört

und ein naturfarbenes ledernes Halsband trug, abhanden gekommen.

Um Nachrichtsertheilung über den Verbleib und gefällige Rückgabe gegen Erstattung gehabter Auslagen wird ergebenst gebeten.

Horn den 29. October 1868.

F. Hausmann.

Detmold. Meinen neuen, sehr practisch eingerichteten **Möbel-Wagen** empfehle ich zur geneigten Benutzung von Möbel-Transporten und sonstigen Fuhren. Die erforderlichen Pferde werden von mir gestellt.

Detmold den 24. Octbr. 1868.

Wittwe Röding.

☞ **Leidenden und Kranken** sende ich auf portofreies Verlangen unentgeltlich und franko die 21. Aufl. der Schrift:

Untrügliche Hülfe

für an Unterleibsbeschwerden, Lungenübeln, Wassersucht, Epilepsie, Skropheln, Hypochondrie, Kopfweh, Schwindel, Rheuma, Verstopfung, Hämorrhoiden, weißem Fluß, Bleichsucht, Kongestionen, Hautkrankheiten und andern Uebeln Leidende.

Hofrath Dr. **Ed. Brinckmeier**
in Braunschweig.

Geschlechtskranke,

Haut- und Nervenkranke, (Rückenmarkleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände) und Frauenkrankheiten werden nach reicher Erfahrung auch brieflich geheilt durch **Dr. Cronfeld, Berlin,** Linienstraße 149.

Detmold. Freitag den 6. Nov. im Saale des **Odeon II. Abonnement-Concert** (à la Strauss.) Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Pers. 5 Sgr.

Die Concerte finden regelmässig des Freitag Abends statt.

W. Hintze.

Für die vielfache Theilnahme, welche mir bei der Beerdigung meiner geliebten Frau in so reichem Maße bewiesen worden ist, für die liebevolle Bemühung des Lagischen Gesangvereins und für die trostreichen Worte des Herrn Gehülfspredigers Steinhagen am Grabe spreche ich meinen innigsten Dank aus.

Lage den 1. Novbr. 1868.

E. Wantrup.

Todes-Anzeigen.

Detmold. Theilnehmenden Freunden und Verwandten die traurige Anzeige, daß mein geliebter Sohn Fritz in Berlin den 30. October am Nervenfieber im 24. Jahre seines Lebens gestorben.

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübte Mutter und Geschwister des Verstorbenen.

Heute Morgen um 6 Uhr entschlief sanft und ruhig im vollendeten 89. Lebensjahre unsere geliebte Mutter, **Charlotte Drüner** aus Schwalenberg, was wir Freunden und Bekannten anzeigen mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Detmold d. 2. November 1868.

So-

So eben erschien bei uns:

Fürstlich Lippischer

Kalender

auf das Jahr 1869,

mit Angabe der protestantischen, katholischen und israelitischen Feiertage, in- und ausländischen Jahrmärkte, des Mondwechsels, Sonnen- und Mondes-Auf- und Untergangs, so wie der Tages- und Nachtslänge, einer Wetterchronik nach dem Hundertjährigen Kalender, einer Tafel zur Stellung der Uhren im Jahre 1869, Räthseln, unterhaltenden Anecdoten, einem Volkswirthschaftlichen Kalender, und einem Aufsatze: „Die Thätigkeit des Reichstages des Norddeutschen Bundes", „Die Wuchergesetze", „Die landwirthschaftliche Lehranstalt in Herford", „Landwirthschaftliches", „Notizen über das Grünwerden der Waldbuche", „Statistische Notizen über die Auswanderung", „Ein Wort über die vormalige Bedeutung der Zünfte", „Die Bienenzucht als das beste Mittel zur Erzielung reicher Obsternten". Im Anhange befindet sich ein Adreß-Verzeichniß auf das Jahr 1869, eine Genealogie des Fürstlich Lippischen Hauses, sowie der deutschen und europäischen Monarchen, eine Uebersicht der gebräuchlichsten Gewichte und Maaße, ein Haus- und Wirthschafts-Kalender, ein Verzeichniß der Lippischen und der benachbarten Jahrmärkte und die Auflösung der im vorigjährigen Kalender befindlichen Räthsel, sowie einige empfehlende Anzeigen.

Preis $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Fürstlich Lippischer Tafelkalender

auf das Jahr 1869.

Preis $1\frac{1}{4}$ Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung

in Detmold.

Korn-

Kornpreise am 1. Novbr. 1868.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	13	—	2	15	6	2	15	—	2	20	—	2	14	—	2	10	—	2	11	1
Rocken	1	25	—	2	2	—	2	—	—	2	—	—	2	2	—	1	25	—	1	24	—
Gerste	1	16	—	1	18	—	1	20	—	1	20	—	1	16	—	1	15	—	1	17	6
Hafer	1	5	—	1	7	6	1	5	—	1	7	6	1	11	—	1	6	—	1	6	3
Raubfutter	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	27	6

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Nov. 1868.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	—	2							5	17	2	5	12	4	6	—	2	6	2	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	—	1				2	23	6	2	23	6	2	21	2	3	—	1	3	1	4
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	4	8	4	19	6				4	23	6	4	19	6	5	4	8	5	7	—
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	17	4	2	9	8	2	11	8	2	11	8	2	9	8	2	17	4	2	18	5
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	4	9															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	11	4				3	14	4	3	11	4				3	24	—
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	26	1	1	20	7	1	22	2	1	22	2	1	20	7				1	27	—
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	14	9																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	25	4				—	—	—				—	28	1			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	22	4																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	11	2																		

Es kostet das Pfund:	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	5	—	4	6	4	6	5	—	5	—	-	—	5	—
— — ordinäres	4	—	4	—	4	—		—	3	6	-	—	3	6
Schweinefleisch	5	—	5	6	5	—	6		5	4	-	—	5	—
Hammelfleisch	4	—	4		4	—		—	4	—	-	—	4	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	3	—	2	6	3	—	-	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	6	2	6		—	2	—	-	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Tille.	Wittwe Lütkebrune. S. Hampe. Fr. Roewe.	Röttcher.	F Ehlebracht H Ehlebracht	Rakelmann.	Wittwe Reineking.	Pottharst.

Redacteur: E. Rudolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 90. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 7. November 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben den Rath Pustkuchen von Neujahr k. J. ab, auf dessen Nachsuchen, von seinen Geschäften als Landrentmeister zu entbinden gnädigst geruht.

Detmold, den 3. November 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Der dem Handlungs-Gehülfen Hermann Rudolf Friedrich Steneberg zu Barntrup im Fürstenthum Lippe von uns unterm 25. November 1867 ertheilte Berechtigungsschein zum einjährigen freiwilligen Militairdienst ist angeblich verloren gegangen.

Wir haben demselben ein Duplikat ertheilt und erklären das Original für ungültig.

Minden, den 23. October 1868.

Prüfungs-Commission
der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

v. Pannewitz, Major und Bataillons-Commandeur.

Klingholz, Geheimer Regierungs- und Militair-Departements-Rath.

Schötmar. Der Ziegelarbeiter Carl Aug. Bröker aus dem Bekamp will im Laufe dieses Jahres nach Amerika auswandern.

Schötmar den 2. November 1868.

Fürstlich Lippisch. Amt. Neubourg.

Varenholz. Der Cigarrenarbeiter Heinrich Berg von Calldorf will nach Amerika auswandern.

Varenholz den 3. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Zur Verdingung des Brod- und Fourage-Bedarfs für die hiesige Garnison pro 1869 hat die Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps Termin auf Freitag den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hierselbst angesetzt. Qualificirte Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerten schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf directe Lieferung pro 1869" vor dem Termine hier einzureichen und in dem Termine persönlich zu erscheinen. — Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Magistrats-Zimmer Mittags von 11 bis 1 Uhr einzusehen.

Detmold den 3. November 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Horn. Für Grundstücke, welche zu den Communalwegen von Holzhausen nach Frommhausen und von Brüntrup nach Cappel abgetreten worden sind, sollen folgende Entschädigungen ausbezahlt werden:

1.	dem Colon	Meier Nr. 1 zu Holzhausen . .	180	Rthl.	—	Sgr.	—	Pf.
2.	„ „	Obermeier Nr. 1 zu Brüntrup .	20	„	12	„	—	„
3.	„ „	Niedermeier Nr. 2 das.	9	„	7	„	6	„
4.	„ „	Köhne Nr. 9 das.	62	„	23	„	3	„
5.	„ „	Merkord Nr. 7 das.	9	„	18	„	9	„
6.	„ „	Obergöker Nr. 14 das.	26	„	19	„	10	„
7.	„ „	Mittelgöker Nr. 15 das. . . .	9	„	17	„	5	„
8.	„ „	Niedergöker Nr. 16 das. . . .	1	„	15	„	—	„
9.	„ „	Klöpping Nr. 19 das.	4	„	—	„	—	„
10.	„ „	Danne Nr. 20 das.	—	„	22	„	6	„
11.	„ „	Bucko Nr. 26 das.	4	„	4	„	4	„

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben solche so gewiß in dem auf

Mittwoch den 18. k. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden, als widrigenfalls mit deren Auszahlung an die vorbemerkten Grundbesitzer wird verfahren werden.

Horn, den 22. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lemgo. Auf Antrag des Kaufmanns A. W. Potthoff hierselbst ist zu öffentlicher Versteigerung folgender Grundstücke desselben:

1. Garten am Hornschen Wege zu 2 Schfls. 6,68 Rth. in 6 Parcellen,
2. Garten bei der Grevenmasch zu 2 Mtz. 2 Rth.,
3. Land auf der Flachsrotte zu 3 Schfls. 3 Mtz. 3 Rth.,
4. Land in der Laubke zu resp. 1 Schfls. 3 Mtz. 6 Rth. und 2 Schfls. 3 Mtz. 6 Rth.,
5. Land am freien Stuhle zu 3 Schfls. 2 Mtz. 1 Rth.

letzter Termin auf Donnerstag den 12. November d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzt.

Kauflustige werden dazu an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken geladen, daß nach Anzeige des Verkäufers bei annehmbaren Gebote der Zuschlag im Termine erfolgen soll.

Lemgo den 31. October 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Auf Antrag des hiesigen Bürgers Wilhelm Starke sollen die an der Heustraße belegenen beiden neuen Wohnhäuser desselben nebst Garten Donnerstag den 12. d. M., Morgens 11 Uhr, öffentlich versteigert werden. Kauflustige mögen sich dann am Rathhause einfinden.

Lemgo den 3. November 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Zur Publication des von Fürstl. Justiz-Canzlei unterm 22. v. M. ertheilten Ordnungsbescheides in der Concurssache gegen den Nachlaß des wail. Rechtsanwalts Ed. Meyer hieselbst ist ein Termin auf

Donnerstag den 10. December c., Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu alle dabei Betheiligte unter der Verwarnung hierdurch geladen sind, daß auch den Ausbleibenden gegenüber der Ordnungsbescheid als publicirt angenommen werden wird.

 Ein-

Einreden gegen den Ordnungs-Bescheid sind innerhalb 8 Tagen von Zeit des Publications-Termins an gerechnet, vorzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben werden.

Salzuflen, 2. November 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des Schröder'schen oder Landwehr'schen Colonats Nr. 7 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl, zu welchem gehören:

1. Wohnhaus, versichert zu 1500 Rthl.,						
2. Hofraum	1	Schfls.	1	Mtz.	8	□R.,
3. Gartenland	1	"	4	"	—	"
4. Ackerland	16	"	7	"	1	"
5. Wiesen	3	"	7	"	—	"
6. Holzwachs	10	"	4	"	7	"
7. Gemeinheitsgrundstück ppr.	—	"	1	"	—	"

im Ganzen und in einzelnen Theilen, ist zweiter und letzter Termin auf

Dienstag den 8. December, Morgens 10 Uhr,

an hies. Amtstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen und Taxe können vom 10. k. M. November an, an hies. Amtstube eingesehen werden.

Detmold den 29. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Varenholz. Der Rechtsanwalt K. Ernst in Lemgo ist zum Curator über die zurückgelassene Vermögensmasse des nach Amerika entwichenen Färbers Wilhelm Kirchhof Nr. 48 zu Almena gerichtlich bestellt worden, und werden die Schuldner desselben bei Meidung doppelter Zahlung angewiesen, nur an diesen Zahlung zu leisten, welcher zur gültigen Quittirung ermächtigt ist.

Varenholz den 2. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Sergeant Beineke ist im Jahre 1862 als Stellvertreter im Militairdienste für Heinrich Grotegut aus Heiden eingetreten und hat für Montur und Armatur eine Caution zu 40 Rthl. durch Deposition einer Landessparcassenobligation Nr. 2405 in gleichem Betrage am 28. Novbr. 1862 bestellt

stellt. Der darüber ertheilte Depositenschein ist verloren gegangen und wird ein etwaiger dritter Besitzer desselben, hierdurch unter dem Präjudize der Präclusion aufgefordert, seine Ansprüche daraus in termino den 27. November d. J., Morgens 11 Uhr am Rathhause geltend zu machen.

Detmold den 26. October 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Der Colon Siek Nr. 18 in Ohrsen beabsichtigt, sein Colonat Nr. 18 das. im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden zu verkaufen und ist Verkaufs-Termin auf hiesiger Amtsstube angesetzt auf

Freitag den 13. Novbr. c. Morgens 10 Uhr

wozu Kaufliebhaber hierdurch geladen werden. Zu dem Colonate gehören laut Brand-Cataster und Saalbuch:

1., Ein Wohnhaus taxirt zu 700 Rthl.,
2., Eine Leibzucht „ „ 400 „
3., Ein Backhaus „ „ 75 „
4., 4 Metzensaat Hofraum,
5., 1 Schffls. 4 Mtz. Gartenland,
6., 11 Schffls. Ackerland,
7., 1 Schffls. Wiese,
8., 1 Schffls. 1 Mtz. 1 □Ruthen Hude.

Die Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Verkaufstermine während der Amtstage zur öffentlichen Ansicht auf hiesiger Amtsstube aus.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an das Siek'sche Colonat Nr. 18 in Ohrsen geltend machen wollen, aufgefordert, solche in obigem Termine so gewiß geltend zu machen, als sie sonst dem Käufer des Colonats gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden können.

Lage d. 14. Octbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. Im Wege der Execution ist der meistbietende Verkauf des dem Kaufmann J. Rosenwald zugehörigen Colonats Nr. 24 hies., wozu außer dem zu 3125 Rthl. versicherten Gebäuden saalbuchsmäßig ein Garten von 1 Schffls. 5 Mtz., sowie 3 Mtz. Hofraum und der Gemeinheitsnutzen gehören, auf

Mittwoch den 11. Novbr. c. 10 Uhr Morgens

an hiesiger Amtstube angesetzt, worin der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn das Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt.

Zu-

Zugleich werden diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche auf jenes Colonat oder dessen Kaufgelder zu machen haben, aufgefordert, solche bei Strafe der Ausschließung in demselben Termine anzubringen und zu begründen.

Schötmar den 11. Sept. 1868.

Fürstl. Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Nachdem in Folge der Zwangsversteigerung der Stätte Sander Nr. 33 hies. eine erhebliche Ueberschuldung des Vermögens des Kaufmanns Louis Sander sich herausgestellt hat, so ist gegen denselben der Concursproceß erkannt und ihm jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Die Gläubiger, welche bislang ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, werden aufgefordert, solche in termino

Mittwoch den 11. November d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung von der Masse hier anzumelden und zu begründen.

Zum Curator und Contradictor ist der Rechtsanwalt Hasse zu Salzuflen bestellt, an den die Schuldner des Cridars Zahlung zu leisten haben.

Schötmar den 29. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schwalenberg. Auf Antrag der Eheleute Schneider Gehle zu Holzhausen als Erben der weiland Wittwe Paul von Nr. 57 zu Schwalenberg werden Alle, welche auf den zur Zeit vorhandenen Nachlaß der letztern, namentlich an dem Erlöse einer versetzt gewesenen, verkauften Wiese im Salkenbruche zu 1 Schffl. 5 Mtz. 6 □R. pag. 612, I, 2, C. 188 cat. oder an der Wiese selbst Ansprüche und namentlich Erbansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche am

Dienstag, den 17. k. M., Morgens 9 Uhr

auf hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, die sich Legitimirenden als die einzigen Erben angesehen, ihnen der Nachlaß ausgeantwortet werden und die nach dem Ausschlusse sich Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein sollen, auch Rechnungsablage nicht verlangen können und ihre Ansprüche nur auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Schwalenberg, den 18. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Blom-

Blomberg. Auf Antrag eines legitimirten Erben werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der weiland Leibzüchterin Solle Nr. 27 zu Erdbruch ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Klarstellung ihres Anspruchs auf Mittwoch, den 11. k. M. November, Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube unter dem gesetzlichen Rechtsnachtheile geladen.

Der künftige Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag vor der Amtsstube veröffentlicht werden.

Blomberg 2. Oct. 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Zum meistbietenden Verkauf des in den Forstdistr. Steinkuhlenberg und Steinernkopf in Vorrath stehenden 18½ Kl. Buchen-Stockholz und 66 Kl. Birken-Schlagholz-Reisig ist Termin auf Donnerstag den 12. d. M. Morgens 10 Uhr in der Grote'schen Gastwirthschaft zu Bellevue bei Lemgo angesetzt, wozu Käufer eingeladen werden.

Sternberg den 4. Novbr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Einladung.

Diejenigen Herren, welche am 14. Octbr. d. J. zu Lemgo Auftrag gegeben haben behuf Wiederherstellung eines landwirthschaftlichen Vereins für das Fürstenthum Lippe Statuten zu entwerfen, werden hierdurch ergebenst benachrichtigt, daß der Ausschuß jene Statuten entworfen hat und zum Zweck der Feststellung derselben die Herren einladet, sich **Montag den 9. Novbr. c.** Morgens 11 Uhr im Wülker'schen Gasthofe zu Lemgo einfinden zu wollen.

Lemgo den 2. Novbr. 1868.

J. Frhr. v. Stietencron.

Detmold. Der Besitzer der Neussel'schen Stätte zu Hörstmar beabsichtigt die auf dem Hofe belegenen Gebäulichkeiten, bestehend aus drei in gutem Stande befindlichen Wohnhäusern, nebst daneben liegenden Gärten und Ackerland im Einzelnen öffentlich meistbietend aus freier Hand zu verkaufen. Die Häuser, zu deren jedem etwa 4 bis 5 Schfls. an Gärten und Land, nöthigenfalls auch mehr, hinzugelegt werden können, eignen sich vorzüglich zur Anlage von Neuwohnerstätten. Es ist Termin zur Vornahme des Verkaufs auf

Montag den 16. k. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, und wollen sich Kaufliebhaber alsdann dort einfinden.

Detmold den 24. Octbr. 1868.

Runnenberg,
Rechtsanwalt.

Blomberg. Ein ganz neuer Wagen, mit eisernen Achsen und sonst gut beschlagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht bei mir zum Verkauf.

Blomberg im November 1868.

Fr. Reese, Rademacher.

Det-

Detmold. Einem hochgeehrten Publicum Detmold's und dessen Umgegend erlaubt sich der Unterzeichnete die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich am hiesigen Orte als

Coiffeur

etabliren und sein Geschäft in den nächsten Tagen im Hause der Wittwe Buchbinders Klingenberg an der Langenstraße eröffnen wird.

Derselbe hält Lager der **neuesten Pariser Coiffüren und Parfumerien,** und fertigt alle in sein Fach schlagenden Haar-Arbeiten an, als Perrücken, Toupets, Chignons, Flechten, Scheitel ꝛc.

Seinen **Salon zum Haarschneiden und Frisiren** hält er den hochgeehrten Damen und Herren bestens empfohlen, und nimmt hierin auch Aufträge in den resp. Wohnungen an.

Unter Zusicherung reeller Bedienung und civiler Preisen empfiehlt sich

Hochachtungsvoll
August Kersten,
Coiffeur aus Pyrmont.

Detmold den 29. Oct. 1868.

Detmold. **Lefoucheux-Doppelflinten** verschiedener **Construction** zu allen, möglichst billigen Preisen, sind vorräthig, auch doppelte und einfache **Percussions-Gewehre, Pistolen** und **Lefaucheux-Terzerole ꝛc.** Reparaturen werden prompt ausgeführt. Auch Lefaucheux-Patronen, Bülots u. Pfropfen sind vorräthig.

C. Küstermann,
Büchsenmacher.

Ein nahrhafter

Herrensitz

ohnweit Hamburg, reizend zwischen Wiesen und Wald, nahe der Chaussee, dem Bahnhofe und der Stadt belegen, und von Hamburg aus per Eisenbahn und Post in 2½ Stunde erreichbar, soll Erbtheilungshalber mit einem Areale von 380 Morgen guten Kornboden, durchgängig beste Cultur, incl. 49 Morgen Flußwiesen und Weide, mit guten und vollständigen Gebäuden, mit Gärten ꝛc. mit completen Aussaaten und Vorräthen aller Art, mit werthvollen Inventarien, sowie mit all und jeder Hausstands-Einrichtung **und dem höchst werthvollen eleganten Mobiliare, dann mit 4 tüchtigen Pferden, 20 Stück gut genährtem Hornvieh,** vielen Schweinen, div. Geflügel ꝛc., rasch und gewiß preisbillig zu 13,800 Rthl. verkauft und bei ¼ Anzahlung **sofort** tradirt werden. Näheres franco durch

Mad. Louise Seyfarth,
Schauenburgerstraße 16 zu Hamburg.

Detmold. Eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben nebst daran stoßenden Kammern, Küche, Keller und Bodenraum ist auf den 1. April 1869 zu vermiethen. Das Nähere sagt die Red. d. Bl.

Auf dem Rittergute Mönchshof ist ein 3jähriger guter Jagdhund zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich an den Rentmeister Völlger daselbst wenden.

Det-

Detmold. Da ich mit meiner Wohnung auch mein Geschäfts-Local vom Horn'schen Thor nach der Bruchstraße verlegt habe, so bitte ich meine geehrten Kunden, mir das bisher gewährte Vertrauen auch ferner zu schenken, empfehle dem geehrten Publicum gleichzeitig auch mein Lager von Sattler-Artikeln, als Schulränzel, verschiedene Reisekoffer, Reitzeuge, Taschen und sonst derartige Sachen.

G. Bruns,
Sattler u. Tapezierer.
Bruchstraße, vis-à-vis dem
Metzger-Meister Niere.

Verkauf von Blumen u. s. w.

Detmold. In meiner Gärtnerei ist wieder angekommen eine große Auswahl von Hyacinthen von über 20 Sorten für Töpfe und für das freie Land, à St. 2—6 Sgr. der allerbesten Sorten, auch prachtvoll gezogene Ficus von 15 Sgr. — 1 Rthl., Viburnum, sämmtlich in Knospen 7½ Sgr. — 1 Rthl., Erica gracilis, roth blühend 6 Sgr., das Dutzend 1 Rthl. 18 Sgr., Primula chinensis, roth- und weißblühende 5 Sgr. das Dutzend 1 Rthl. 15 Sgr., eine große Auswahl Camelien mit Knospen 1—1½ Rthl.

Hierdurch bin ich von jetzt an in den Stand gesetzt den ganzen Winter Bouquets und Kränze im Preise von 5 Sgr. bis 5 Rthl. und noch darüber zu jeder Zeit herzustellen. Dazu bekam ich in diesen Tagen Bouquet-Manschetten von Gold und Silber zu 5 Sgr., so wie Blonden-Manschetten in roth, weiß und blau zu 12½ Sgr., auch Blumenkörbchen mit Hänge-Manschetten zu 12½ Sgr. und noch viele andere in mein Fach schlagende Artikel.

Es sind auch noch über hundert Sorten verschiedener Sträucher, Bäume und Gewächse zu Garten-Anlagen in meiner Gärtnerei zu billigen Preisen zu haben, auf welche ich gleichzeitig ergebenst aufmerksam mache.

Heinr. Delker,
Kunst- und Handelsgärtner.

Herford. Während meines Ausverkaufs verkaufe ich neueste **Goldwaaren** modernster Façons zu Fabrikpreisen. **Broschen, Ohrringe, Medaillons, massive Uhrketten** ꝛc. ꝛc. sind reichhaltig assortirt.

Auswahlsendungen außerhalb der Stadt werden **nicht** gemacht.

Hermann Schwarz.

Die Pelzwaaren-Handlung

von

Friedr. Vorck,

(Kürschner)

Bielefeld, Obern St. neben der Post empfiehlt ihre reichhaltige Auswahl aller modernen Pelzwaaren zu den billigsten Preisen.

Ein junges Mädchen, welches einen bürgerlichen Haushalt selbstständig geführt, sucht, um sich in der Führung des Haushalts noch weiter auszubilden, eine Stelle.

Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Heiligenkirchen bei Detmold.

Unterzeichneter erlaubt sich einem verehrlichen Publicum anzuzeigen, daß er eine nach neuestem System eingerichtete

Flachsbrecherei und Schwingerei

jetzt selbst für eigene Rechnung vermittelst eines tüchtigen Werkführers in Betrieb setzt und empfiehlt sich hiermit unter Zusicherung reeller Bedienung. Der Preis des Flachsreinigen ist pr. 1 Pfund 1 Sgr. Auch wird roher Flachs stets von mir angekauft und der höchste Preis dafür gezahlt.

Fr. Wendiggensen.

Den Herren Oekonomen empfehle meine bekannte

Häckselschneidemaschine

mit der Bitte um baldige Anzeige, sofern Jemand auf deren Gebrauch reflectirt, damit ein Jeder der Reihe nach befriedigt werden kann. Preis derselben incl. 2 Arbeitsleuten pro Tag 1 Thlr. 15 Sgr.

Fr. Wendiggensen.

Meine nach neuester Construction eingerichtete

breit Dreschmaschine

halte ich den Herren Oekonomen zur gefl. Benutzung bestens empfohlen, dieselbe liefert jeden Tag mit Benutzung von 4 Pferden das Korn aus 70—80 Hauf, und bei Benutzung von 6 Pferden, 150 Hauf. Täglicher Preis bei Benutzung von 2 Arbeitsleuten 3 Thlr. 10 Sgr.

Fr. Wendiggensen.

Durch den Betrieb meiner Wasserkraft bin ich im Stande, das **Abdrehen von Eisen**, größere und kleinere **Mühlen-Geräthe**, Wellenleitungen, so wie das Repariren von **landwirthschaftlichen Maschinen** und **Ackergeräthschaften** zu billigsten Preisen zu besorgen.

Fr. Wendiggensen,
Schmiedt und Maschinenbauer.

Anzeige:

Der Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß er für einen auswärtigen Bildhauer die Besorgung von **Grabmonumenten** in allen Marmorarten, übernommen hat. Die Arbeiten sind höchst sorgfältig gehalten und dafür solide Preise gerechnet. Es stehen einige Grabsteine von polirtem Marmor mit polirter Granitunterlage im Preise von 9, 10 und 12 Thlr. in meiner Wohnung zur gefälligen Ansicht bereit.

Detmold den 28. October 1868.

Chr. Beneke, Hofzimmermeister.

Lederoel.

Elsners Lederoel; das vorzüglichste, bis jetzt existirende Schmiermittel zum Schutz und zur Conservirung für **alle** aus Leder gearbeiteten Utensilien, wie **Pferdegeschirre, Wagenleder, Treibriemen, Jagdstiefel**, besonders gegen die zerstörenden Einflüsse der Nässe und des Staubes. Flasche 10 Sgr. 10 Flaschen 3 Thlr. vorräthig bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Bei

Bei der jetzt eingetretenen rauhen und nassen Witterung, wo sich **Gicht** und **Rheumatismus** einzustellen pflegen, machen wir **Alle** an diesem schmerzhaften Uebel Leidende wiederholt auf unsere **Waldwoll-Watte** u. **Waldwoll-Oel** aufmerksam.

Die schmerzhafte Stelle wird mit Waldwolloel sanft eingerieben und dann mit Waldwollwatte bedeckt und ist in der Regel der Schmerz schon nach 1 bis 3 Tagen gehoben, worüber Hunderte von Zeugnissen bei unsern Depositairen eingesehen werden können.

Mehrere renommirte Aerzte, wie Dr. Wilibald-Artus, Professor an der Universität Jena und Dr. J. Hoppe, Professor an der Universität Basel ꝛc. erwähnen der Waldwoll-Präparate mit lobenswerther Anerkennung.

Als Schutzmittel gegen Gicht und Rheumatismus hat sich das Tragen gewirkter Waldwoll-Stoffe glänzend bewährt und sind Unterhemden, Unterhosen für Herren und Damen, Strümpfe, Leibbinden, Knie-, Brust- und Rückenwärmer in unserem Depôt stets vorräthig.

Remda, am Thüringer Walde.

L. & E. Lairitz.

Waldwoll-Watte u. **Waldwoll-Oel,** so wie Waldwoll-Unterzeuge sind vorräthig bei

Carl Pustkuchen in Detmold.
F. Eldagsen in Lemgo.
H. A. Freytag in Lage.

Zeugniß.

Seit längerer Zeit litt meine Frau derart an Gicht in den Schulterblättern und dem Rückgrath, daß sie krumm ging und kaum im Stande war, die häusliche Arbeit zu verrichten. Aerztliche Hülfe, die angewandt wurde, war alle vergebens. Da wurden ihr die Lairitz'schen Waldwoll-Präparate aus der Niederlage des Herrn Ed. Segers hier empfohlen. Meine Frau versuchte auch dieses, um ihre Schmerzen zu lindern Durch Auflegen von Waldwollwatte verspürte sie schon in den ersten Tagen Linderung; sie benetzte aldann die Waldwollwatte mit Waldwollöl und nach dem steten Gebrauch derselben waren die Schmerzen, sowie das ganze Uebel in drei Wochen verschwunden. Dem Waldwollöl und der Waldwollwatte verdankt sie ihre Genesung, welches ich hiermit der Wahrheit gemäß bescheinige und ähnlich Leidenden diese Mittel nur empfehlen kann.

Eschweiler, Ende 1866.

Carl Ensch er, Schneidermeister.

Carl Holle in Frankfurt a. M.
Fabrikation in Pariser Capots
(Preservatifs von Fischblase)
feinst. per Dtzd. Rthl. 2 Pr. Crt. II. Qual. Rthl. 1½. III. Qual. Rthl. 1.
Werden gegen Postvorschuß unter Coubert versandt.

Die nach Vorschrift des Königl. Geheimen Hofrathes und Universitäts-Professors Dr. **Harleß in Bonn** gefertigten **Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons** sind à 4 Sgr. per Packet ächt zu haben in
Detmold bei S. F. Reuter, in Blomberg bei G. Heine, in Bösingfeld bei W. Stüde, in Lage bei Aug. Kraft, in Langenholzhausen bei G. Neussel, in Lemgo bei Th. Kellner und Wwe. C. Petri, in Rischenau bei H. Sonntag, in Salzuflen bei A. Barkhausen und in Schwalenberg bei Th. Wilkens.

Detmold. Bei den jetzigen hohen Butterpreisen empfehle ich besten süßen **Honig** zu billigem Preise.

H. C. Plesmann.

Die

Die Zahnperiode der Kinder

ist ein Naturprozeß, der mit seinen Zufällen das Leben der Kleinen oft gefährdet und wohl jedes Mutterherz mit Angst und Sorge erfüllt. Durch eine richtige und zeitige Anwendung der von uns erfundenen electro-motorischen

„Zahnhalsbänder"

(à Stück 10 Sgr.) ist dieser krankhafte Zustand stets glücklich vorübergeführt und hat den Kindern das Zahnen so leicht und schmerzlos gefördert, daß uns bereits Tausende ihren Dank für diese Erfindung gezollt haben.

Gebrüder Gehrig,
Apotheker u. Hoflieferanten,
Berlin, 14 Charlottenstr. 14.

In Lemgo nur allein ächt zu haben bei G. Buckup.

Prämiirt Paris 1867.

Unterzeichneter Oekonom Math. Eis in Bergweiler bescheinige hierdurch der Wahrheit gemäß, daß meine Frau, welche längere Zeit an

großer Engbrüstigkeit, Heiserkeit und starkem Husten

litt, durch den Gebrauch von nur 2 halben Flaschen G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup

vollständig hergestellt wurde.
Bergweiler, Reg.-Bezirk Trier, 12. Mai 1868.
Math. Eis.

Obiges Hausmittel ist stets acht zu haben bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.

5000 Rthl., 3000 Rthl., 1500 Rthl., 1000 Rthl., 800 Rthl. sind gegen gute Hypotheken und zu 5% zu verleihen. Wo, sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich hier eingetroffen bin, um Weißkohl zu schneiden. Ich bitte um geneigten Zuspruch und nehme die Bestellungen in der Gastwirthschaft des Herrn Schlüter hieselbst entgegen.
Johann Anton Tschanhenz
aus Tirol.

Detmold. **Kieler Sprotten und Bückinge** empfing und empfiehlt
C. Steller.

Detmold. **Große Ital. Maronen** und neue **Cath. Pflaumen** empfing heute C. Steller.

Detmold. **Hambg. Rauchfleisch, Gothaer Cervelatwurst, Schweizer- & Holl. Käse, Sardellen, Kräuter-Anchovis, Russ. Caviar** empfiehlt
C. Steller.

Detmold. **Wollene Strickgarne** von 29 Sgr. das Zollpfund von 40 Binden an, bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt
C. J. Rinteln.

Stearinlichter in allerbester Qualität bei C. J. Rinteln.

Winterhandschuhe für Herren, Damen und Kinder u. **Hausschuhe** empfiehlt
C. J. Rinteln.

Detmold. Sehr schöne cristallisirte Vanille, die Schote zu 1½, 2, 3 Sgr. je nach Größe empfehle zur gefl. Abnahme.
Friedr. Räuber.

Detmold. Ein Capital von 4000 Rthl. wird primo loco ohne Unterhändler umzuleihen gesucht. Näheres bei der Red.

Auf dem Gute Ribbentrup bei Schötmar sind 12 Stück Puterhähne zu verkaufen à Pfund 7½ Sgr., später 10 Sgr.

Lemgo. Wir vermissen seit einiger Zeit eine Probekarte von Kleiderstoffen (auf weißes Papier geklebte größere Proben) und bitten den Inhaber um gefl. schleunigste Zurückgabe.

Gebr. Kracht.

Lemgo. Wir empfingen eine neue Sendung Damen-Mäntel.

Gebr. Kracht.

Gaben für die Nordpol-Expedition.

Von N. N. 15 Sgr.

Die eingegangenen Beiträge (vgl. Nr. 63 d. Bl. S. 918 und Nr. 70 S. 1006) zusammen im Betrage von 3 Rthl. sind heute an den Herrn A. Petermann in Gotha abgesandt worden.

Detmold, 6. Novbr. 1868.

E. Ludolph.

Eichholz. Am Sonnabend den 14. und Sonntag den 15. d. M. beabsichtige ich eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu ich hiermit ergebenst einlade.

H. Dreymann
in Dreierkrug.

Verlobungs-Anzeige.

Meine Verlobung mit Fräulein
Louise Wachsmuth,
Tochter des Herrn Sanitätsrath **Dr.** Wachsmuth zu Uelzen, erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen.

Barntrup, October 1868.

Adolph Berthold.

Marie Böger
Carl Helle
beehren sich ihre Verlobung hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Detmold, im November 1868.

Verlobte.
Friedrich Brinkmann
Louise Meyer.
Hiddessen. Obenhausen.

Todes-Anzeige.

Detmold. Theilnehmenden Freunden und Verwandten die traurige Anzeige, daß unser geliebter Sohn und Bruder **Fritz Süersen** am 30. October in Berlin im 24. Lebensjahre an dem Nervenfieber gestorben ist.

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübte Mutter und Geschwister des Verstorbenen.

A. R. Günthers Benzoë-Seife
(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)
Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt
à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo.**

☞ Das Wiederhold'sche Lederöl in Krügen und Gläsern ist mit dem Stempel: **Lederöl von Dr. Ed. Wiederhold in Cassel** versehen, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Die „Gewerbeblätter für Kurhessen" schreiben über das von **Dr. Wiederhold** in Cassel erfundene **Lederöl** zum Conserviren und Geschmeidigmachen des Leders: Das **Lederöl** zeichnet sich vor allen andern Schmiermitteln, namentlich dem Fischthran dadurch aus, dass es nicht verharzt und also auch das Leder nicht brüchig und mürbe macht; es dringt ferner, ohne wie andere Schmiermittel einen unangenehmen klebrigen Ueberzug zu bilden, rasch und vollständig in das Leder ein und ertheilt demselben eine überraschende Geschmeidigkeit. Selbst alte, harte, schon als unbrauchbar zurückgestellte Geschirrriemen, Wagenleder etc. wurden durch das Oel völlig geschmeidig und brauchbar, ausserdem besitzt das Oel den Vorzug, dass es die **Nähte nicht angreift**. Für Treibriemen ist das Oel ganz besonders geeignet, namentlich in solchen Fabriken, wo sich viel staubförmige Körper bilden, weil das Oel nicht wie andere Schmiermittel mit diesen eine harte, das Leder zerreibende Kruste bildet. Eine Anwendung von allgemeinstem Interesse ist die auf das Schuhwerk. **Das Oberleder wird durch das Oel wasserdicht, ohne dass die Ausdünstung des Fusses dadurch gehindert wird,** es ist daher der Gebrauch des Oeles dem Tragen von Gummischuhen vorzuziehen und bei Regen- oder Schneewetter ganz besonders zu empfehlen. Dabei wird selbst das stärkste Leder so geschmeidig, dass jeder Druck auf den Fuss vermieden wird. Da das Oel durch seine Bestandtheile den zerstörenden Einflüssen des Gebrauches gegenüber erhaltend auf das Leder wirkt, so werden die geringen Mehrkosten gegen andere Schmiermittel nicht nur aufgewogen, sondern noch ein ökonomischer Vortheil erzielt, welcher mit Rücksicht auf die ständig steigenden Lederpreise nicht ohne Belang ist. Genauere Versuche haben ergeben, dass die **Dauerhaftigkeit** des Leders mindestens um das **Doppelte** erhöht wird. In einem uns bekannt gewordenen Falle hielt sogar das Oberleder eines stark strapazirten Paares Stiefeln volle 2 Jahre aus, während ein unter gleichen Verhältnissen angestellter Versuch mit nicht geölten Stiefeln ergab, dass das Oberleder schon nach circa ½ Jahr riss. Ueberhaupt ist das Oel hiernach statt des bisherigen üblichen Thrans als das beste Mittel zum **regelmässigen Einölen allen** Leders zu empfehlen. Erst, nachdem jahrelange Versuche in jeder Richtung, namentlich bei dem früheren kur-

kurhessischen Artillerie-Regiment ein sehr günstiges Resultat ergaben (worüber officielle Zeugnisse vorliegen), hat der Erfinder sein Oel in den Handel gebracht und hat sich dasselbe stets steigender Anerkennung zu erfreuen gehabt.

Dasselbe ist 1 Pfund à 10 Sgr. ½ Pfund à 6 Sgr. zu haben bei

L. Schonder & Com. in Detmold.

Wechsel auf Nord- und Süd-America

sind in allen Sichten wie Summen in Gold, Silber und Papiergeld und **directen Ziehungen** auf sämmtliche **Hauptplätze**, sowie auf alle irgendwie bedeutenden Plätze Australiens, insbesondere in den Provinzen Victoria, New-South-Wales, Queensland, van Diemensland und New-Zealand zu den billigsten Coursen stets bei mir zu haben.

Für 6 % americanische Goldcoupons zahle ich die möglichst höchsten Preise.

Den Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und sonstigen Effecten übernehme ich zum Tagescourse gegen ½ % Vergütung **für sämmtliche Unkosten bei Summen bis 500 Thlr.**, bei höheren Beträgen billiger.

Bielefeld. **Eduard Niemeyer.**

Liebigs Fleisch-Extract

Extractum Carnis Liebig

der **Liebigs Extract of Meat Company, Limited, London.**

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topf ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Rthl. 25 Sgr. pr. 1/1 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 28 Sgr. pr. ½ engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. pr. ¼ engl. Pfd. Topf, 16 Sgr. pr. ⅛ engl. Pfd. Topf.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **C. A. Caesar & Comp. Bremen.**

Depôts bei

C. Steller, Detmold. Apoth. Brandes, Salzuflen. H. Wachsmuth, Schwalenberg. C. F. Melm, Oerlinghausen. C. Wolff, Schötmar.

Mäntel und Jacken

in reichhaltigster Auswahl und in den neuesten Façons empfiehlt zu sehr billigen Preisen **S. Weinberg in Detmold.**

Auswahlsendungen nach auswärts franco.

Paderborn, den 23. October 1868. Zu dem heute hier abgehaltenen dritten diesjährigen Schaf- und Hammel-Markte waren 34,100 Stück Schafvieh zum Verkaufe aufgetrieben. Es kosteten das Paar:

	höchster	mittler	niedrigster
	Preis		
	sgr	sgr	sgr
fette Hämmel	13	12	11
2 und 3 jährige dto.	12	11	10
einjährige dto.	11½	10	8½
Mutterschafe	10	9	8
Schnittschafe	7	6	5
diesjährige Lämmer	7½	6½	5½

Unter dem aufgetriebenen Vieh befanden sich etwa
4,310 feine
29,790 mittelfeine } Thiere.

Käufer hatten sich in großer Zahl eingefunden; der Handel war sehr gut.

Mit Bezugnahme auf die schon früher erlassenen desfallsigen Bekanntmachungen wird das Publicum wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme von Inseraten in das jedesmalige nächste Mittwochs- oder Sonnabendsblatt nur dann mit Sicherheit erwartet werden kann, wenn dieselben bis zum vorhergehenden Montag- bezw. Donnerstag-Abend hier eingegangen sind.

Die Redaction.

Hierbei als Beilage:

Bekanntmachung über das Ergebniß der am 3. bzhw. 7. Decbr. 1867 vollzogenen Zählung der Bevölkerung und des Viehstandes im Fürstenthum Lippe.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu № 90 des Regierungs- und Anzeigeblattes von 1868.

Bekanntmachung

über das Ergebniß der am 3. bzhw. 7. December 1867 vollzogenen Zählung der Bevölkerung und des Viehstandes im Fürstenthum Lippe.

Die Zählung der Bevölkerung, welche in den zum Zollverein gehörenden Staaten von drei zu drei Jahren vollzogen wird, ist wiederum am 3. December und die des Viehstandes am 7. December 1867 vorgenommen.

Die in den Anlagen A. und B. beigefügten summarischen Zusammenstellungen enthalten das Ergebniß der Zählungen sowohl in den einzelnen Städten und ländlichen Gemeinden, als im ganzen Lande.

I. Die Bevölkerung des Landes, welche am 3. December 1864 auf 111,336 Einwohner festgestellt wurde, hat jetzt die Zahl von 113,118, also eine Vemehrung von 1782 Einwohnern ergeben.

Es waren nämlich vorhanden:

		Einwohner				
am 3. December 1867.	Haushaltungen.	über 14 Jahren. männl.	über 14 Jahren. weibl.	unter 14 Jahren. männl.	unter 14 Jahren. weibl.	zusammen.
in den Städten	4423	7400	7198	2968	2806	20372
in den Aemtern	19066	31585	31199	15310	14652	92746
zusammen	23489	38985	38397	18278	17458	113118
am 3. December 1864.						
in den Städten	4908	7037	6917	2938	2820	19712
in den Aemtern	19218	30725	30693	15344	14862	91624
zusammen	24126	37762	37610	18282	17682	111336
und hat daher die Zahl der Haushaltungen und der Einwohner zugenommen, bzhw. abgenommen:						
in den Städten um . .	—485	363	281	30	—14	660
in den Aemtern um . .	—152	860	506	—34	—210	1122
zusammen um	—637	1223	787	—4	—224	1782

Somit

Somit hat in den Städten die Bevölkerung 3,3 Procent, in den Aemtern 1,2 Procent, im ganzen Lande 1,6 Procent zugenommen.

Nach der am 4. April 1865 erlassenen Bekanntmachung über die Zählung der Bevölkerung am 3. December 1864 hat die Zunahme in den drei vorhergegangenen Jahren betragen: in den Städten 7,3 Procent, in den Aemtern 1,6 Procent, im ganzen Lande 2,6 Proc., in den Jahren von 1858 bis 1861 aber: in den Städten 4,3 Procent, in den Aemtern 1,8 Procent, im ganzen Lande 2,3 Procent.

Die Bevölkerung ist demnach, wie hieraus erhellt, im weiteren Steigen begriffen, vorzugsweise jedoch in den Städten. In den letzteren hat eine Zunahme stattgefunden

in Detmold	von	6203	auf	6269	also	um	66	oder	um	1,1	Procent
„ Lemgo	„	4374	„	4640	„	„	266	„	„	6,1	„
„ Blomberg	„	2152	„	2175	„	„	23	„	„	1,1	„
„ Salzuflen	„	1791	„	1879	„	„	88	„	„	4,9	„
„ Horn	„	1771	„	1785	„	„	14	„	„	0,8	„
„ Barntrup	„	1116	„	1148	„	„	32	„	„	2,9	„
„ Lage	„	2305	„	2476	„	„	171	„	„	7,4	„

In der Bevölkerung der Stadt Detmold ist auch das dort garnisonirende Militair mit den Familien der verheiratheten Militairpersonen enthalten und hat deren Zahl 557 betragen, wovon 301 dem preußischen Staate angehören. Im Jahre 1864 betrug sie 894.

Ebenso sind unter der Bevölkerung der Stadt Lemgo 6 und der Stadt Lage 12 dem preußischen Militair angehörige Personen mit aufgeführt.

Nach dem Glaubensbekenntnisse gehören an:

1., der evangelischen Confession:

in den Städten . . .	19,269
in den Aemtern . . .	90,050
zusammen	109,319,

im Jahre 1864: 107,597;

2., der katholischen Confession:

in den Städten . . .	617
in den Aemtern . . .	2041
zusammen	2658,

im Jahre 1864: 2546;

3., Dissidentischen Bekenntnissen:

in den Städten . . .	—
in den Aemtern . . .	16
zusammen	16,

im Jahre 1864: —

im

4., der israelitischen Confession:

in den Städten . . .	486
in den Aemtern . . .	639
zusammen	1125,

im Jahre 1864: 1193.

In den letzten drei Jahren haben betragen:

a. die Einwanderungen:

1865	127
1866	131
1867	92
zusammen	350,

b. die Auswanderungen:

1865	306
1866	388
1867	720
zusammen	1414.

Es sind also mehr ausgewandert als eingewandert 1064 Personen.

c. Die Geburten:

1865	4014
1866	4057
1867	3992
zusammen	12,063.

d. Die Todesfälle:

1865	2752
1866	2738
1867	2716
zusammen	8206.

Mehr geboren als gestorben sind demnach 3857 Menschen und hätte sich, nach Absetzung der mehr ausgewanderten 1064 Personen, die Bevölkerung vermehren müssen um 2793 Menschen, während sie nur um 1782 gestiegen ist.

II. Die Zählung des Viehstandes hat folgende Resultate ergeben:

1., die Zahl der vorhandenen Pferde betrug:

	1867. über 3 Jahren.	1867. unter 3 Jahren.	1867. zusammen.	1864. über 3 Jahren.	1864. unter 3 Jahren.	1864. zusammen.
in den Städten	833	13	846	884	31	915
in den Aemtern	6746	831	7577	6822	1402	8224
zusammen	7579	844	8423	7706	1433	9139

im

	1867. über 3 Jahren.	unter 3 Jahren.	zusammen.	1864. über 3 Jahren.	unter 3 Jahren.	zusammen.
im Jahre 1867 also weniger:						
in den Städten . . .	51	18	69			
in den Aemtern . . .	76	571	647			
zusammen	127	589	716			

Es hat somit die Zahl der Pferde
in den Städten um 5,8 Proc. und 58,1 Proc., zusammen 7,5 Procent.
in den Aemtern „ 1,1 „ „ 40,7 „ „ 7,9 „
im ganzen Lande „ 1,6 „ „ 41,1 „ „ 7,8 „
abgenommen. Der Grund der Abnahme wird bei den älteren Pferden (über 3 Jahren) in der Verbesserung der Wege, namentlich in der Vermehrung der Communalwege, bei den jüngeren (unter 3 Jahren) in der Abnahme der Pferdezucht im hiesigen Lande zu suchen sein.

2., An Rindvieh war vorhanden:

	1867. über 2 Jahren.	unter 2 Jahren.	zusammen.	1864. über 2 Jahren.	unter 2 Jahren.	zusammen.
in den Städten . . .	1959	401	2360	2287	419	2706
in den Aemtern . . .	21517	8597	30114	24466	8386	32852
zusammen	23476	8998	32474	26753	8805	35558
Es ist demnach im J. 1867 eine Vermehrung bzhw. Verminderung eingetreten:						
in den Städten um . .	— 328	— 18	— 346			
in den Aemtern um . .	—2949	—211	—2738			
und hat sich demnach die Gesammtzahl des Rindvieh's vermindert um	—	—	—3084			

Die Verminderung des älteren Rindviehes (über 2 Jahren) beträgt in den Städten demnach 14,3 Procent, in den Aemtern 12,1 Procent, im ganzen Lande 12,2 Procent, die Verminderung des Jungviehes (unter 2 Jahren) in den Städten 4,3 Procent, in den Aemtern dagegen die Vermehrung 2,5 Procent, im ganzen Lande die Vermehrung 2,2 Procent.

Die Verminderung der Zahl des Rindviehes überhaupt wird ihren Grund in den Hudeablösungen und Gemeinheitstheilungen haben.

3.,

3., An Schafen waren vorhanden:

	1867.	1864.
in den Städten . .	1903.	2292.
in den Aemtern . .	62121.	64065.
zusammen	64024.	66357.

Die Verminderung beträgt demnach:

in den Städten . .	389 oder 17 Proc.,
in den Aemtern . .	1944 oder 3,0 Proc.,
zusammen	2333 oder 3,5 Procent.

4., Die Zahl der Ziegen war:

	1867.	1864.		
in den Städten . .	3601.	3632,	weniger	31,
in den Aemtern . .	19563.	19437,	mehr	126,
zusammen	23164.	23069,	mehr	95.

5., An Schweinen waren vorhanden:

	1867.	1864.	
in den Städten . .	3113.	3649.	
in den Aemtern . .	34795.	40513.	
zusammen	37908.	44162,	weniger 6254.

Während die Zahl der Ziegen sich hiernach um 0,4 Procent vermehrt hat, sind bei der vorigjährigen Zählung bedeutend weniger Schweine wie im Jahre 1864 vorhanden gewesen, in den Städten 14,7 Procent, in den Aemtern 14,1 Procent, im ganzen Lande 14,2 Procent. Der Grund für die Abnahme des Schweineviehes wird wohl darin zu suchen sein, daß im Jahre 1867 des Futtermangels wegen zur Zeit der Zählung schon mehr Schweine als 1864 geschlachtet waren und in der Gelegenheit zum vortheilhaften Verkauf in das Ausland.

Detmold den 20. October 1868.

Fürstlich Lippische Regierung
Heldman.

Anlage A.

Anlage A.

Anlage A.

Summarische Zusammenstellung

über

die Bevölkerung

des

Fürstenthums Lippe

nach der Zählung

vom 3. Dec. 1867.

	Gemeinden.	Zahl der Häuser	Zahl der Haush.	Zahl der Bevölkerung.	Ueber 14 Jahr alt. männl.	weibl.	Unter 14 Jahr alt. männl.	weibl.
	A. Städte:							
1	Detmold							
	a Fürstliches Residenzschloß mit dem dazu gehörigen Bezirk	21	27	208	71	96	18	23
	b Stadtbezirk	542	1161	5504	1976	2143	697	688
	c Militair	4	53	557	460	36	33	28
	(darunter 301 dem preußischen Staate angehörig).							
	Zusammen	567	1241	6269	2507	2275	748	739
2	Lemgo	695	1043	4640	1694	1726	654	566
	(darunter 6 dem preußischen Militair angehörig).							
3	Blomberg	371	523	2175	761	747	332	335
4	Salzuflen	279	431	1879	647	634	313	285
5	Horn	277	375	1785	554	613	323	295
6	Barntrup	180	269	1148	352	392	209	195
7	Lage	334	541	2476	885	811	389	391
	(darunter 12 dem preußischen Militair angehörig).							
	Summe	2703	4423	20372	7400	7198	2968	2806
	B. Aemter.							
	1. Detmold.							
1	Heidenoldendorf	156	249	1205	398	407	204	196
2	Hiddesen	125	228	1011	346	335	169	161
3	Haustenbeck	150	193	995	338	280	183	194
4	Heiligenkirchen	68	118	571	189	206	94	82
5	Berlebeck	159	262	1201	385	407	205	204
6	Hornoldendorf	25	31	200	73	62	32	33
7	Frommhausen	35	53	258	88	88	45	37
8	Spork	44	81	440	160	149	77	54
9	Remmighausen	21	30	174	61	64	25	24
10	Schönemark	49	63	340	91	118	69	62
11	Schmedissen	14	15	99	33	35	17	14

Ledig

Ledig.	Verheirathet.	Verwittwet.	Geschieden.	Religionsbekenntniß. Evang.	Kathol.	Dissd.	Israel.	Blind	Taubstumm.	Blödsinnig.	Irrsinnig.
147	57	4	—	207	1	—	—	—	—	—	—
3486	1637	377	4	5097	226	—	181	3	11	10	1
494	63	—	—	499	58	—	—	—	—	—	—
4127	1757	381	4	5803	285	—	181	3	11	10	1
2867	1488	283	2	4318	258	—	64	—	1	1	—
1297	734	144	—	2128	14	—	33	—	2	—	—
1108	665	106	—	1800	17	—	62	—	—	—	—
1092	577	112	4	1715	14	—	56	—	—	—	—
709	369	69	1	1107	2	—	39	2	1	—	—
1515	839	122	—	2398	27	—	51	—	—	—	—
12715	6429	1217	11	19269	617	—	486	5	15	11	1
729	409	66	1	1183	2	—	20	—	3	3	1
596	366	49	—	1005	6	—	—	2	—	2	1
633	307	54	1	981	9	—	5	1	—	1	—
352	184	35	—	561	4	—	6	—	—	1	—
740	395	66	—	1198	3	—	—	—	—	—	—
135	55	10	—	197	3	—	—	—	—	1	—
158	84	16	—	254	4	—	—	2	—	—	—
278	137	25	—	430	10	—	—	—	—	1	—
115	49	10	—	174	—	—	—	—	—	—	—
212	110	18	—	334	6	—	—	—	—	—	—
72	23	4	—	95	4	—	—	—	1	—	—

	Gemeinden	Zahl der Häuser	Zahl der Haush.	Zahl der Bevölkerung.	Ueber 14 Jahr alt. männl.	Ueber 14 Jahr alt. weibl.	Unter 14 Jahr alt männl.	Unter 14 Jahr alt weibl.
12	Leistrup und Meiersfeld	79	118	520	171	179	94	76
13	Oberschönhagen	54	66	360	121	116	61	62
14	Niederschönhagen	23	30	142	45	56	22	19
15	Hakedahl	24	37	220	82	81	28	29
16	Brockhausen	44	59	291	95	101	51	44
17	Vahlhausen	50	85	369	117	127	58	67
18	Barkhausen	42	52	280	103	89	52	36
19	Mosebeck	39	47	268	99	86	45	38
	Summe	1201	1817	8944	2995	2986	1531	1432
	2. Lage.							
1	Hagen	57	94	465	163	160	84	58
2	Waddenhausen	50	88	408	147	124	70	67
3	Pottenhausen	89	136	683	232	225	110	116
4	Ohrsen	64	93	493	176	165	79	73
5	Wissentrup	34	53	268	93	102	33	40
6	Ehrentrup	56	92	442	141	143	86	72
7	Müssen	134	193	972	335	323	151	163
8	Billinghausen	103	169	804	278	270	124	132
9	Hörste	126	214	1131	384	358	208	181
10	Pivitsheide V. L.	229	333	1597	534	591	231	241
11	Augustdorf	194	282	1392	459	418	262	253
12	Heiden	148	238	1131	396	366	198	171
13	Niewald	16	20	111	38	35	19	19
14	Heßloh	29	51	269	84	88	53	44
15	Hardissen	41	58	350	138	113	53	46
16	Hörstmar	49	85	450	155	148	77	70
17	Trophagen	22	29	147	58	51	15	23
18	Bentrup	37	59	285	100	95	45	45
19	Hedderhagen	13	26	131	43	34	27	27
20	Dehlentrup	32	74	380	131	129	64	56
21	Oettern und Bremke	41	54	270	92	85	41	52
22	Nienhagen	41	56	286	96	92	46	52
23	Jerxen und Orbke	50	86	421	168	126	62	65

Ledig

Ledig.	Verheirathet.	Verwittwet.	Geschieden.	Religionsbekenntniß. Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel.	Blind	Taubstumm.	Blödsinnig.	Irrsinnig.
309	171	40	—	517	3	—	—	—	—	—	—
234	112	14	—	360	—	—	—	—	—	—	—
87	51	4	—	142	—	—	—	—	—	—	—
143	68	9	—	219	1	—	—	1	—	—	—
190	84	17	—	290	1	—	—	—	—	—	—
209	139	21	—	369	—	—	—	—	—	—	—
177	90	13	—	280	—	—	—	—	—	—	—
172	81	15	—	267	1	—	—	1	—	1	2
5541	2915	486	2	8856	57	—	31	7	4	10	4
274	173	18	—	465	—	—	—	—	1	—	—
234	157	17	—	408	—	—	—	—	1	1	—
400	248	35	—	683	—	—	—	—	—	1	—
322	147	24	—	493	—	—	—	—	—	—	—
157	97	14	—	268	—	—	—	1	—	—	—
258	157	27	—	435	1	—	6	—	—	—	1
581	340	50	1	972	—	—	—	1	—	—	—
460	302	42	—	798	6	—	—	—	—	—	—
720	352	59	—	1131	—	—	—	—	—	3	—
956	564	77	—	1597	—	—	—	1	1	1	—
863	467	62	—	1387	5	—	—	—	—	7	—
671	396	64	—	1105	—	—	26	1	—	—	1
65	42	4	—	111	—	—	—	—	—	—	—
175	83	11	—	269	—	—	—	—	—	—	—
227	112	11	—	350	—	—	—	—	—	—	—
274	150	26	—	450	—	—	—	—	—	—	—
86	53	8	—	147	—	—	—	—	—	—	—
169	97	19	—	285	—	—	—	—	—	—	—
85	41	5	—	131	—	—	—	—	—	—	—
244	114	21	1	380	—	—	—	—	1	1	1
159	104	7	—	270	—	—	—	—	—	—	1
182	98	6	—	285	1	—	—	—	—	—	—
253	157	11	—	417	4	—	—	—	—	—	—

Vivits-

	Gemeinden.	Zahl der Häuser	Zahl der Haush.	Zahl der Bevölkerung.	Ueber 14 Jahr alt. männl.	Ueber 14 Jahr alt. weibl.	Unter 14 Jahr alt. männl.	Unter 14 Jahr alt. weibl.
24	Pivitsheide V. H.	71	106	534	184	183	92	75
25	Iggenhausen	12	21	106	40	35	17	14
	Summe	1738	2710	13526	4665	4459	2247	2155
	3. Schötmar.							
1	Schötmar	155	326	1501	546	497	234	224
2	Ehrsen und Breden	92	153	789	305	246	135	103
3	Grastrup und Hölsen	93	148	770	262	244	132	132
4	Retzen und Papenhausen	102	151	774	273	268	118	115
5	Holzhausen	121	210	1001	321	319	186	175
6	Wülfer	123	194	948	324	298	173	153
7	Bexterhagen	47	62	322	114	101	50	57
8	Nienhagen	44	66	357	123	111	67	56
9	Lockhausen, Vinnen, Uebbentrup	97	160	871	282	304	152	133
10	Biemsen und Amsen	83	125	679	224	230	119	106
11	Werl und Aspe	148	269	1298	443	398	228	229
12	Unterwüsten	168	228	1087	383	380	164	160
13	Oberwüsten	163	220	958	354	328	154	122
	Summe	1436	2312	11355	3954	3724	1912	1765
	4. Varenholz.							
1	Varenholz	71	121	542	185	201	81	75
2	Stemmen	93	146	651	213	224	108	106
3	Silixen	89	138	645	211	219	111	104
4	Almena	67	126	586	207	200	93	86
5	Heidelbeck	65	120	586	207	211	87	81
6	Langenholzhausen	107	190	907	329	316	131	131
7	Calldorf	131	199	922	302	292	159	169
8	Erder	91	127	562	201	183	89	89
	Summe	714	1167	5401	1855	1846	859	841

Ledig.

Ledig.	Verheirathet.	Verwittwet.	Geschieden.	Religionsbekenntniß. Evangel.	Kathol.	Dissd.	Israel.	Blind	Taubstumm.	Blödsinnig.	Irrsinnig.
323	187	24	—	534	—	—	—	1	—	1	—
57	48	1	—	106	—	—	—	—	—	—	—
8195	4686	643	2	13477	17	—	32	5	4	15	4
935	483	81	2	1429	7	—	65	—	1	—	—
489	256	44	—	789	—	—	—	—	—	6	—
480	247	42	1	770	—	—	—	—	—	1	—
481	255	37	1	772	2	—	—	—	—	—	—
608	326	67	—	1000	1	—	—	—	—	—	—
561	337	50	—	948	—	—	—	—	—	1	—
193	117	12	—	322	—	—	—	—	1	1	—
209	118	30	—	357	—	—	—	—	—	1	—
547	283	40	1	869	2	—	—	—	—	5	—
418	220	41	—	679	—	—	—	—	1	—	—
804	417	77	—	1298	—	—	—	3	—	4	—
672	352	63	—	1085	—	2	—	—	—	—	—
574	313	71	—	958	—	—	—	—	—	—	—
6971	3724	655	5	11276	12	2	65	3	3	19	1
337	160	43	2	484	35	—	23	—	—	—	—
389	219	43	—	645	—	—	6	—	—	—	—
396	202	47	—	633	—	—	12	—	—	1	—
353	197	36	—	580	—	—	6	1	—	4	—
372	178	36	—	586	—	—	—	2	—	—	—
561	298	48	—	901	1	—	5	—	2	1	—
545	336	41	—	918	4	—	—	—	1	1	1
348	182	32	—	550	4	—	8	—	—	2	—
3301	1772	326	2	5297	44	—	60	3	3	9	1

5. Ho-

	Gemeinden.	Zahl der Häuser	Zahl der Haush	Zahl der Bevölkerung.	Ueber 14 Jahr alt. männl.	Ueber 14 Jahr alt. weibl.	Unter 14 Jahr alt. männl.	Unter 14 Jahr alt. weibl.
	5. Hohenhausen.							
1	Asendorf	49	61	336	114	117	60	45
2	Bavenhausen	78	98	478	168	166	69	75
3	Bentorf	109	133	666	247	212	124	83
4	Brosen	58	65	360	123	121	59	57
5	Brüntorf	74	108	517	180	172	79	86
6	Henstorf	48	62	301	101	114	42	44
7	Hohenhausen	148	222	1093	358	342	196	197
8	Lüdenhausen	113	165	765	251	274	110	130
9	Matorf	85	126	621	203	191	113	114
10	Osterhagen	20	27	139	45	43	30	21
11	Talle	74	119	522	170	179	90	83
12	Welstorf	67	104	517	178	165	87	87
13	Westorf	46	62	306	106	94	53	53
	Summe	969	1352	6621	2244	2190	1112	1075
	6. Sternberg.							
1	Bega	56	110	532	170	183	87	92
2	Humfeld	98	188	841	290	301	117	133
3	Schwelentrup	103	161	720	237	244	124	115
4	Göstrup	49	69	367	119	118	71	59
5	Laßbruch	80	114	641	214	222	119	86
6	Nalhof	61	131	663	207	212	112	132
7	Bremke	63	144	697	222	234	112	129
8	Rott	20	49	238	74	81	44	39
9	Asmissen	159	216	1088	339	386	180	183
10	Schönhagen	44	99	587	201	194	109	83
11	Bösingfeld	158	298	1249	410	428	198	213
12	Alverdissen	112	174	784	270	287	120	107
13	Sonneborn	119	193	918	325	336	119	138
	Summe	1122	1946	9325	3078	3226	1512	1509

Ledig.

Ledig.	Verheirathet.	Verwittwet.	Geschieden.	Religionsbekenntniß. Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel.	Blind	Taubstumm.	Blödsinnig.	Irrsinnig.
219	103	14	—	336	—	—	—	2	—	—	—
268	194	16	—	478	—	—	—	1	—	1	—
420	204	42	—	662	4	—	—	—	1	1	—
232	118	10	—	360	—	—	—	—	—	—	2
311	166	40	—	517	—	—	—	—	—	—	—
183	95	23	—	287	—	14	—	—	—	—	1
665	365	62	1	1045	1	—	47	—	1	—	2
455	264	46	—	745	—	—	20	—	—	2	—
395	194	32	—	621	—	—	—	—	—	—	—
82	51	6	—	139	—	—	—	—	—	—	—
291	204	27	—	517	—	—	5	—	—	—	—
324	174	19	—	517	—	—	—	—	—	—	—
178	118	10	—	306	—	—	—	—	—	—	—
4023	2250	347	1	6530	5	14	72	3	2	4	5
330	178	24	—	526	—	—	6	—	—	1	—
506	285	50	—	841	—	—	—	—	—	—	—
426	248	46	—	720	—	—	—	—	—	1	—
237	118	11	1	367	—	—	—	—	—	—	—
417	195	29	—	641	—	—	—	—	3	1	4
427	206	30	—	663	—	—	—	—	—	1	—
435	226	36	—	697	—	—	—	—	—	—	—
138	90	10	—	238	—	—	—	—	—	—	—
680	366	41	1	1088	—	—	—	1	5	3	—
386	177	24	—	585	2	—	—	—	2	1	—
720	447	79	3	1191	6	—	52	—	2	2	—
442	306	34	2	754	—	—	30	1	—	1	—
560	292	66	—	913	—	—	5	1	2	—	—
5704	3134	480	7	9224	8	—	93	3	14	11	4

7. Schwa-

	Gemeinden.	Zahl der Häuser	Zahl der Haush.	Zahl der Bevölkerung.	Ueber 14 Jahr alt. männl.	Ueber 14 Jahr alt. weibl.	Unter 14 Jahr alt. männl.	Unter 14 Jahr alt. weibl.
	7. Schwalenberg.							
1	Amthaus, Meierei und Mühle	8	10	84	39	22	15	8
2	Schwalenberg	131	192	830	274	294	124	138
3	Brakelsiek	104	210	901	281	300	168	152
4	Lothe	80	140	619	215	210	100	94
5	Ruensiek	11	21	142	59	43	21	19
6	Rischenau	124	198	1003	309	340	176	178
7	Riese	51	83	360	115	133	52	60
8	Köterberg	14	22	100	32	43	9	16
9	Hummersen	46	73	318	113	100	47	58
10	Wörderfeld	56	86	409	151	147	61	50
11	Sabbenhausen	91	164	765	259	274	124	108
12	Elbrinxen	115	211	951	298	312	183	158
	Summe	831	1410	6482	2145	2218	1080	1039
	8. Schieder.							
1	Schieder	83	119	590	205	186	102	97
2	Wöbbel	80	144	620	209	223	105	83
3	Belle	103	165	745	234	265	126	120
4	Billerbeck	34	43	264	91	97	37	39
5	Siebenhöfen	6	9	64	29	20	8	7
6	Höntrup	23	35	155	57	53	21	24
7	Wellentrup	33	51	249	80	93	38	38
8	Tintrup	52	71	364	137	130	43	54
9	Herrentrup	40	48	267	91	100	42	34
10	Reelkirchen	46	66	278	81	102	42	53
	Summe	500	751	3596	1214	1269	564	549
	9. Horn.							
1	Brüntrup	50	65	327	121	109	53	44
2	Wehren	31	36	213	74	73	37	29
3	Meinberg	162	233	1040	330	365	188	157
4	Wahlhausen und Bellenberg	66	86	368	121	130	51	66
5	Heesten	26	29	212	89	73	25	25
6	Grevenhagen	34	40	208	72	80	30	26

Ledig.

Ledig.	Verheirathet.	Verwittwet.	Geschieden.	Religionsbekenntniß. Evangel.	Kathol.	Dissid.	Israel.	Blind	Taubstumm.	Blödsinnig.	Irrsinnig.
56	27	1	—	49	35	—	—	—	—	—	—
517	262	51	—	740	62	—	28	—	—	—	—
531	327	43	—	867	34	—	—	—	—	—	—
362	226	30	1	613	6	—	—	—	—	—	—
97	38	6	1	106	36	—	—	—	—	—	—
640	309	54	—	904	80	—	19	—	—	1	—
222	115	23	—	182	178	—	—	—	—	—	—
62	29	9	—	12	88	—	—	—	—	—	—
204	88	26	—	203	115	—	—	—	—	—	—
262	123	24	—	226	183	—	—	—	—	2	—
484	241	40	—	474	291	—	—	—	—	—	—
581	333	37	—	944	7	—	—	—	—	—	—
4018	2118	344	2	5320	1115	—	47	—	—	3	—
354	212	23	1	572	18	—	—	—	—	1	—
367	216	37	—	600	16	—	4	—	—	—	1
461	236	48	—	731	4	—	10	—	—	—	—
170	78	16	—	253	11	—	—	—	—	1	—
43	19	2	—	64	—	—	—	—	—	—	—
93	52	10	—	153	2	—	—	—	—	—	—
159	73	17	—	249	—	—	—	—	—	—	—
221	127	16	—	363	1	—	—	—	—	1	—
176	79	12	—	265	—	—	2	—	—	—	1
162	92	24	—	270	—	—	8	—	—	—	—
2206	1184	205	1	3520	52	—	24	—	—	3	2
201	113	13	—	327	—	—	—	—	—	—	—
142	61	10	—	209	4	—	—	1	1	2	—
620	347	73	—	1007	2	—	31	—	1	1	1
216	124	28	—	362	6	—	—	—	—	3	—
137	66	9	—	176	36	—	—	—	1	—	—
120	82	6	—	11	197	—	—	—	—	—	—

	Gemeinden.	Zahl der Häuser	Zahl der Haush.	Zahl der Bevölkerung.	Ueber 14 Jahr alt. männl.	Ueber 14 Jahr alt. weibl.	Unter 14 Jahr alt. männl.	Unter 14 Jahr alt. weibl.
7	Leopoldsthal	66	102	470	152	155	71	92
8	Veldrom	43	58	318	110	99	59	50
9	Holzhausen	68	111	472	156	152	89	75
10	Kohlstädt	106	158	804	280	250	141	133
11	Schlangen	200	305	1541	523	473	271	274
	Summe	852	1223	5973	2028	1959	1015	971
	10. Brake.							
1	Lieme	166	292	1311	458	423	234	196
2	Leese	64	101	464	168	153	74	69
3	Entrup	44	77	297	100	105	41	51
4	Lüerdissen	66	103	489	173	163	81	72
5	Hillentrup	131	191	935	316	323	169	127
6	Sommersell	67	104	527	175	168	86	98
7	Wendlinghausen	58	109	550	181	197	87	85
8	Lütte	44	67	375	122	137	57	59
9	Hasebeck	38	55	252	86	87	42	37
10	Kluckhof	55	85	380	122	125	64	69
11	Wiembeck	102	151	726	268	238	127	93
12	Loßbruch	49	75	306	122	86	45	53
13	Brake	170	308	1525	522	547	216	240
	Summe	1054	1718	8137	2813	2752	1323	1249
	11. Oerlinghausen.							
1	Asmissen	97	152	835	268	278	146	143
2	Bechterdissen	71	104	595	201	208	99	87
3	Greste	179	266	1424	438	492	244	250
4	Hovedissen	188	320	1632	588	525	263	256
5	Mackenbruch	60	90	463	157	163	76	67
6	Oerlinghausen	150	328	1552	522	527	242	261
7	Senne	69	100	496	179	158	78	81
8	Währentrup	81	138	773	263	272	122	116
9	Wellentrup	131	228	1123	377	362	187	197
	Summe	1026	1726	8893	2993	2985	1457	1458

Ledig.

Ledig.	Verheirathet.	Verwittwet.	Geschieden.	Religionsbekenntniß. Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel	Blind	Taubstumm.	Blödsinnig.	Irrsinnig.
288	153	29	—	459	11	—	—	—	—	—	2
208	99	11	—	290	28	—	—	—	—	1	—
287	152	32	1	470	2	—	—	—	—	1	—
507	249	48	—	797	7	—	—	1	—	5	—
965	513	62	1	1516	4	—	21	1	—	—	1
3691	1959	321	2	5624	297	—	52	3	3	13	4
749	501	61	—	1305	—	—	6	1	1	—	—
283	156	25	—	460	4	—	—	—	—	—	1
164	118	15	—	297	—	—	—	—	2	—	—
284	178	27	—	488	1	—	—	—	—	—	1
550	336	49	—	930	2	—	3	—	—	1	1
321	187	19	—	527	—	—	—	—	—	—	—
321	200	29	—	550	—	—	—	—	—	—	—
237	121	17	—	375	—	—	—	—	—	—	—
150	89	13	—	252	—	—	—	—	—	—	—
227	119	34	—	380	—	—	—	—	—	—	—
448	243	35	—	726	—	—	—	—	—	1	1
157	130	19	—	306	—	—	—	—	—	—	—
962	496	66	1	1501	19	—	5	—	1	27	101
4853	2874	409	1	8097	26	—	14	1	4	29	105
498	299	38	—	832	—	—	3	—	—	—	—
382	179	34	—	594	1	—	—	2	—	—	—
867	469	88	—	1421	3	—	—	1	—	1	—
1001	536	94	1	1625	2	—	5	—	—	3	—
289	149	25	—	460	3	—	—	—	—	1	—
931	550	71	—	1458	24	—	70	—	1	2	—
308	174	14	—	434	62	—	—	—	—	2	—
481	251	41	—	773	—	—	—	2	—	—	—
660	408	55	—	1117	—	—	6	—	—	—	—
5417	3015	460	1	8714	95	—	84	5	1	9	—

	Gemeinden.	Zahl der Häuser	Zahl der Haush.	Zahl der Bevölkerung.	Ueber 14 Jahr alt. männl.	Ueber 14 Jahr alt. weibl.	Unter 14 Jahr alt. männl.	Unter 14 Jahr alt. weibl.
	12. Blomberg.							
1	Burg, Meierei und Mühlen	10	14	103	46	36	16	5
2	Maspe und Siebenhöfen .	26	37	211	77	76	36	22
3	Istrup	60	93	446	150	145	77	74
4	Mossenberg und Wöhren .	37	44	238	82	97	34	25
5	Cappel	45	63	312	119	126	37	30
6	Kleinenmarpe und Erdbruch	66	94	414	136	155	65	58
7	Großenmarpe	90	122	630	233	216	95	86
8	Siekholz und Eschenbruch .	100	139	603	217	217	90	79
9	Vogtei Donop	112	169	832	285	292	130	116
	Summe	546	775	3789	1345	1360	589	495
	13. Lipperode.	95	122	540	184	166	91	99
	14. Stift Cappel.	31	37	164	72	59	18	15

Ledig.

Ledig.	Verheirathet.	Verwittwet.	Geschieden.	Religionsbekenntniß.				Blind	Taubstumm.	Blödsinnig.	Irrsinnig.
				Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel.				
65	32	6	—	99	4	—	—	—	—	1	—
136	66	9	—	211	—	—	—	—	—	1	—
275	146	25	—	446	—	—	—	—	—	1	—
148	78	12	—	233	—	—	5	—	—	—	—
188	111	13	—	293	2	—	17	—	—	—	—
248	148	18	—	404	2	—	8	—	—	—	—
400	204	26	—	625	—	—	5	—	1	—	—
373	188	42	—	597	5	—	1	1	—	—	—
506	284	42	—	832	—	—	—	—	—	—	—
2339	1257	193	—	3740	13	—	36	1	1	3	—
332	178	30	—	351	166	—	23	—	—	2	—
112	44	8	—	24	134	—	6	—	1	—	3

Wieder-

	Gemeinden	Zahl der Häuser	Zahl der Haush.	Zahl der Bevölkerung.	Ueber 14 Jahr alt. männl.	Ueber 14 Jahr alt. weibl.	Unter 14 Jahr alt. männl.	Unter 14 Jahr alt. weibl.
	Wiederholung zu B. **Aemter.**							
1	Detmold . . .	1201	1817	8944	2995	2986	1531	1432
2	Lage	1738	2710	13526	4665	4459	2247	2155
3	Schötmar . . .	1436	2312	11355	3954	3724	1912	1765
4	Varenholz . . .	714	1167	5401	1855	1846	859	841
5	Hohenhausen . .	969	1352	6621	2244	2190	1112	1075
6	Sternberg . . .	1122	1946	9325	3078	3226	1512	1509
7	Schwalenberg . .	831	1410	6482	2145	2218	1080	1039
8	Schieder . . .	500	751	3596	1214	1269	564	549
9	Horn	852	1223	5973	2028	1959	1015	971
10	Brake	1054	1718	8137	2813	2752	1323	1249
11	Oerlinghausen .	1026	1726	8893	2993	2985	1457	1458
12	Blomberg . . .	546	775	3789	1345	1360	589	495
13	Lipperode . . .	95	122	540	184	166	91	99
14	Cappel	31	37	164	72	59	18	15
	Summe	12115	19066	92746	31585	31199	15310	14652
	Zusammentrag.							
	A. Städte.	2703	4423	20372	7400	7198	2968	2806
	B. Aemter.	12115	19066	92746	31585	31199	15310	14652
	Ganze Summe	14818	23489	113118	38985	38397	18278	17458

Ledig.

Ledig.	Verheirathet.	Verwittwet.	Geschieden.	Religionsbekenntniß. Evang.	Kathol.	Dissd.	Israel.	Blind	Taubstumm.	Blödsinnig.	Irrsinnig.
5541	2915	486	2	8856	57	—	31	7	4	10	4
8195	4686	643	2	13477	17	—	32	5	4	15	4
6971	3724	655	5	11276	12	2	65	3	3	19	1
3301	1772	326	2	5297	44	—	60	3	3	9	1
4023	2250	347	1	6530	5	14	72	3	2	4	5
5704	3134	480	7	9224	8	—	93	3	14	11	4
4018	2118	344	2	5320	1115	—	47	—	—	3	—
2206	1184	205	1	3520	52	—	24	—	—	3	2
3691	1959	321	2	5624	297	—	52	3	3	13	4
4853	2874	409	1	8097	26	—	14	1	4	29	105
5417	3015	460	1	8714	95	—	84	5	1	9	—
2339	1257	193	—	3740	13	—	36	1	1	3	—
332	178	30	—	351	166	—	23	—	—	2	—
112	44	8	—	24	134	—	6	—	1	—	3
56703	31110	4907	26	90050	2041	16	639	34	40	130	133
12715	6429	1217	11	19269	617	—	486	5	15	11	1
56703	31110	4907	26	90050	2041	16	639	34	40	130	133
69418	37539	6124	37	109319	2658	16	1125	39	55	141	134

Anlage B.

Anlage B.

Summarische Zusammenstellung

des

Ergebnisses der Viehzählung

im

Fürstenthum Lippe

am

7. December 1867.

	Gemeinden	Fohlen. Gesammtzahl.	Fohlen. geb. im J. 1867	Fohlen. geb. im J. 1866	Fohlen. geb. im J 1865	Pferde. geb. im J. 1864 u. früher.	Pferde. Zuchthengste	Pferde. Zuchtstuten.	Pferde. zum landwirthschaftl. Gebrauch	Pferde. Lastpferde.	Pferde. andere Pferde.	Maulthiere.	Esel.
	A. Städte.												
1	Detmold												
	a. Hofmarschallamtsbz.	59	1	—	1	57	1	2	—	—	54	—	—
	b. Stadtbezirk . .	161	1	—	—	160	—	—	14	75	71	—	1
	zusammen	220	2	—	1	217	1	2	14	75	125	—	1
2	Lemgo	223	2	2	—	219	5	—	144	26	44	—	1
3	Blomberg . . .	112	3	2	—	107	—	—	89	6	12	—	—
4	Salzuflen . . .	85	—	—	—	85	—	—	64	14	7	—	—
5	Horn	100	—	1	—	99	—	—	71	5	23	—	1
6	Barntrup . . .	54	—	—	—	54	—	—	34	2	18	—	1
7	Lage	52	—	—	—	52	—	—	13	30	9	—	1
	Summe	846	7	5	1	833	6	2	429	158	238	—	5
	B. Aemter.												
	1. Detmold												
1	Heidenoldendorf . .	50	—	1	1	48	—	3	43	—	2	—	—
2	Hiddesen	36	3	—	—	33	—	—	30	2	1	—	1
3	Haustenbeck . . .	134	15	6	11	102	3	23	51	—	25	—	—
4	Heiligenkirchen . .	35	1	2	—	32	—	2	28	2	—	—	—
5	Berlebeck	34	—	—	—	34	—	—	28	5	1	—	1
6	Hornoldendorf . .	40	4	3	2	31	—	2	29	—	—	—	1
7	Frommhausen . .	35	3	—	—	32	—	—	32	—	—	—	—
8	Spork	57	1	4	1	51	—	—	42	5	4	—	2
9	Remmighausen . .	37	1	—	4	32	—	1	29	—	2	—	—
10	Schönemark . . .	47	1	3	3	40	—	3	35	2	—	—	—
11	Schmedissen . . .	23	—	1	3	19	—	1	18	—	—	—	—
12	Leistrup u. Meiersfeld	35	4	—	2	29	—	2	27	—	—	—	—
13	Oberschönhagen . .	45	—	1	3	41	—	8	33	—	—	—	—
14	Niederschönhagen .	26	—	—	3	23	—	2	21	—	—	—	—
15	Hakedahl . . .	51	5	2	3	41	—	3	37	—	1	—	1
16	Brokhausen . . .	37	2	1	1	33	—	—	33	—	—	—	—
17	Vahlhausen . . .	28	1	2	—	25	—	3	21	—	1	—	—
18	Barkhausen . . .	34	3	1	1	29	—	3	26	—	—	—	—
19	Mosebeck	35	2	1	—	32	—	1	31	—	—	—	—
	Summe	819	46	28	38	707	3	57	594	16	37	—	6

Ge-

Rindvieh.							Schafvieh.				Ziegenvieh.					
Gesammtzahl.	Jungvieh: Kälber geb. 1867 vom 1. Juli bis 7. December.	Jungvieh: geb. 1867 vom 1. Jan. bis 30. Juni	Jungvieh: geb. 1866 vom 1. Jan. bis 31. Dec.	Zuchtstiere.	geb. vor 1. Jan. 1866. Kühe.	Ochsen.	Gesammtzahl	Merinos.	andere Schafe.	Schweinevieh einschließlich Ferkel.	Gesammtzahl.	Ziegen.	Ziegenböcke.	Hunde.	Bienenstöcke.	
4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	7	17	17	—	31	6	
232	—	2	2	—	228	—	8	—	8	436	633	631	2	127	29	
236	—	2	2	—	232	—	8	—	8	443	650	648	2	158	35	
656	22	52	40	5	533	4	463	2	461	729	818	814	4	215	43	
387	7	23	31	3	320	3	217	—	217	565	513	510	3	84	50	
226	8	20	12	—	186	—	303	1	302	362	535	533	2	74	20	
456	6	61	49	5	333	2	533	8	525	431	289	287	2	30	27	
242	5	27	29	—	180	1	355	—	355	343	215	214	1	52	35	
157	—	4	1	4	148	—	24	1	23	240	581	579	2	57	16	
2360	48	189	164	17	1932	10	1903	12	1891	3113	3601	3585	16	670	226	
203	13	16	11	4	157	2	460	—	460	127	292	292	—	23	16	
183	—	18	13	—	151	1	11	—	11	212	271	270	1	26	61	
568	36	73	76	8	254	121	321	8	313	326	103	103	—	47	314	
136	7	15	18	—	93	3	358	—	358	156	146	144	2	16	47	
218	7	19	12	3	176	1	6	5	1	217	315	314	1	42	15	
115	6	14	6	4	85	—	532	529	3	100	38	38	—	18	16	
115	4	26	19	2	63	1	35	—	35	139	50	49	1	12	5	
178	—	30	14	5	127	2	813	8 11	2	242	110	110	—	15	6	
93	2	13	13	7	57	1	295	—	295	107	28	28	—	12	11	
141	6	25	14	—	94	2	368	—	368	162	67	67	—	22	21	
63	2	16	8	3	32	2	41	—	41	67	24	21	3	6	5	
157	9	25	11	11	101	—	25	5	20	162	134	133	1	13	11	
169	3	30	14	10	112	—	194	—	194	156	55	55	—	17	3	
89	—	19	12	1	57	—	19	—	19	60	22	22	—	7	18	
127	—	23	21	1	74	8	629	—	629	155	50	50	—	22	3	
133	2	20	17	1	88	5	179	—	179	172	63	63	—	21	6	
99	2	18	10	—	69	—	—	—	—	122	107	107	—	9	4	
136	1	23	17	5	90	—	456	—	456	126	39	39	—	14	10	
142	1	20	20	8	91	2	27	—	27	148	42	42	—	16	6	
3065	101	443	326	73	1971	151	4769	1358	3411	2956	1956	1947	9	358	578	

Ge-

	Gemeinden	Fohlen. Gesammtzahl.	geb. im J. 1867	geb. im J. 1866	geb. im J. 1865	Pferde. geb. im J. 1864 u. früher.	Zuchthengste	Zuchtstuten.	zum landwirthschaftl. Gebrauch	Lastpferde.	andere Pferde.	Maulthiere.	Esel.
	2. Lage.												
1	Hagen	39	—	—	—	39	—	—	39	—	—	—	—
2	Waddenhausen	16	—	—	—	16	—	—	16	—	—	—	—
3	Pottenhausen	28	—	2	2	24	—	—	24	—	—	—	—
4	Ohrsen	39	1	1	1	36	—	—	36	—	—	—	—
5	Wissentrup	25	—	1	—	24	—	—	24	—	—	—	—
6	Ehrentrup	47	3	2	1	41	—	4	37	—	—	—	—
7	Müssen	49	2	—	4	43	—	3	40	—	—	—	—
8	Billinghausen	29	—	—	1	28	—	—	28	—	—	—	—
9	Hörste	62	1	1	3	57	—	1	55	1	—	—	—
10	Vivitsheide V. L.	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
11	Augustdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Heiden	49	1	2	1	45	—	1	43	—	1	—	3
13	Niewald	22	1	1	1	19	—	—	19	—	—	—	—
14	Heßloh	27	2	1	—	24	—	—	24	—	—	—	—
15	Hardissen	74	4	3	6	61	—	2	56	1	2	—	—
16	Hörstmar	52	—	1	2	49	—	—	49	—	—	—	1
17	Trophagen	16	—	—	1	15	—	—	15	—	—	—	—
18	Bentrup	25	—	—	1	24	—	—	24	—	—	—	1
19	Hedderhagen	14	—	1	—	13	—	—	13	—	—	—	—
20	Oehlentrup	47	—	4	1	42	—	3	35	—	4	—	1
21	Oettern u. Bremke	34	—	1	—	33	—	—	33	—	—	—	—
22	Nienhagen	36	—	—	—	36	—	—	35	1	—	—	—
23	Jerxen u. Orbke	36	1	1	1	33	—	—	31	2	—	—	1
24	Vivitsheide V. H.	12	—	—	—	12	—	—	12	—	—	—	—
25	Iggenhausen	15	—	—	—	15	1	—	14	—	—	—	1
	Summe	794	16	22	26	730	1	14	702	6	7	—	8
	3. Schötmar.												
1	Schötmar	64	1	1	1	61	1	2	49	4	5	—	—
2	Ehrsen u. Breden	45	—	1	—	44	—	1	40	—	3	—	—
3	Grastrup u. Hölsen	62	1	5	4	52	—	—	49	—	3	—	—
4	Retzen u. Papenhausen	77	2	4	5	66	—	2	64	—	—	—	—
5	Holzhausen	42	1	1	1	39	—	2	37	—	—	—	—
6	Wülfer	44	—	1	2	41	—	—	41	—	—	—	—
7	Bexterhagen	13	—	—	1	12	—	—	12	—	—	—	—
8	Nienhagen	22	—	—	—	22	—	—	22	—	—	—	—
9	Lockhausen V. u. Ü.	63	3	—	1	59	—	2	57	—	—	—	—
10	Biemsen u. Ahmsen	57	1	2	4	50	—	—	50	—	—	—	—
11	Werl u. Aspe	48	2	3	1	42	—	1	39	—	2	—	—
12	Unterwüsten	110	2	3	5	100	—	1	95	—	4	—	—
13	Oberwüsten	51	—	1	2	48	—	—	48	—	—	—	—
	Summe	698	13	22	27	636	1	11	603	4	17	—	—

Rindvieh.							Schafvieh.			Schweinevieh einschließlich Ferkel.	Ziegenvieh.			Hunde.	Bienenstöcke.
Gesammtzahl.	Kälber, geb. 1867 vom 1. Juli bis 7. December.	Jungvieh geb. 1867 vom 1. Jan. bis 30. Juni.	Jungvieh geb. 1866 vom 1. Jan. bis 31. Dec.	geb. vor 1. Jan. 1866. Zuchtfärrc.	Kühe.	Ochsen.	Gesammtzahl.	Merinos.	andere Schafe.		Gesammtzahl.	Ziegen.	Ziegenböcke.		
123	2	17	18	1	84	1	526	—	526	231	124	123	1	20	7
74	—	9	12	—	52	1	146	—	146	99	103	100	3	15	27
145	2	17	15	3	104	4	308	—	308	183	199	198	1	28	27
141	3	28	20	3	87	—	99	—	99	202	139	139	—	32	14
92	—	14	11	4	62	1	10	—	10	140	61	61	—	17	6
137	3	26	22	10	76	—	169	—	169	187	141	140	1	20	2
231	7	29	18	3	172	2	509	—	509	309	237	235	2	52	42
149	7	15	7	—	118	2	105	—	105	207	243	239	4	30	26
295	10	25	33	2	222	3	911	15	896	356	229	227	2	52	84
71	1	2	1	1	66	—	2	—	2	76	131	130	1	23	41
606	31	39	77	3	308	148	2	—	2	241	160	159	1	50	98
230	1	25	20	5	175	4	708	—	708	279	302	302	—	44	40
55	—	11	7	2	35	—	40	—	40	71	28	28	—	8	7
83	1	18	10	2	51	1	271	—	271	122	61	61	—	17	13
224	3	44	43	9	120	5	1168	—	1168	314	64	64	—	36	14
130	—	20	17	6	86	1	784	—	784	267	128	127	1	27	27
61	—	14	8	—	39	—	59	—	59	75	40	40	—	12	27
79	—	15	—	4	59	1	186	3	183	121	86	85	1	17	34
33	—	6	3	—	23	1	114	—	114	47	39	39	—	4	16
153	3	27	27	2	93	1	753	—	753	191	92	92	—	27	20
114	1	23	17	—	71	2	58	—	58	123	72	72	—	15	10
110	6	21	10	—	73	—	283	—	283	145	68	68	—	21	19
114	1	23	14	4	71	1	156	—	156	142	124	122	2	13	14
245	—	18	13	3	211	—	6	—	6	287	356	354	2	50	23
64	1	10	9	1	35	8	834	—	834	77	7	7	—	11	10
3759	83	496	432	68	2493	187	8207	18	8189	4492	3234	3212	22	641	648
131	3	11	1	1	110	5	604	—	604	286	351	350	1	41	21
202	1	28	21	6	141	5	628	—	628	301	202	201	1	30	29
238	3	29	36	5	164	1	987	10	977	342	166	165	1	37	32
262	1	45	23	4	185	4	631	—	631	374	177	176	1	51	53
254	1	42	19	2	187	3	1126	—	1126	287	222	221	1	37	63
250	—	17	33	1	199	—	372	—	372	317	223	222	1	38	38
85	3	17	11	1	53	—	9	—	9	107	66	66	—	14	20
97	1	14	3	4	75	—	4	—	4	172	66	65	1	23	16
303	11	36	16	7	226	7	774	—	774	376	134	129	5	60	27
225	5	35	18	9	147	11	456	251	205	312	133	132	1	52	41
253	1	40	24	9	173	6	159	—	159	268	289	287	2	35	25
385	8	47	36	9	279	6	322	—	322	566	257	255	2	65	71
244	9	24	21	3	187	—	342	—	342	365	223	222	1	39	31
2929	47	385	262	61	2126	48	6414	261	6153	4073	2509	2491	18	522	467

	Gemeinden	Gesammtzahl	Fohlen. geb. im J. 1867	Fohlen. geb. im J. 1866	Fohlen. geb. im J. 1865	Pferde. geb. im J. 1864 u. früher.	Pferde. Zuchthengste	Pferde. Zuchtstuten.	Pferde. zum landwirthschaftl. Gebrauch	Pferde. Lastpferde.	Pferde. andere Pferde.	Maulthiere.	Esel.
	4. Barenholz.												
1	Heidelbeck	44	1	5	—	38	1	1	37	—	—	—	—
2	Erder	32	—	—	—	32	—	—	32	—	—	—	—
3	Calldorf	68	1	1	2	64	—	—	64	—	—	—	—
4	Langenholzhausen	66	1	3	1	61	—	—	61	—	—	—	—
5	Barenholz	56	—	3	—	53	1	—	38	1	13	—	—
6	Stemmen	45	1	3	3	38	—	—	38	—	—	—	—
7	Silixen	60	2	2	4	52	—	1	46	2	3	—	—
8	Almena	35	—	1	2	32	—	2	30	—	—	—	—
	Summe	406	6	18	12	370	1	4	346	3	16	—	—
	5. Hohenhausen.												
1	Asendorf	47	1	3	1	42	—	2	40	—	—	—	—
2	Bavenhausen	35	—	1	1	33	—	—	30	—	3	—	—
3	Bentorf	36	—	—	1	35	—	—	35	—	—	—	—
4	Brosen	64	1	2	1	60	—	—	60	—	—	—	—
5	Brüntorf	35	2	—	1	32	—	—	32	—	—	—	—
6	Henstorf	40	—	—	3	37	—	—	37	—	—	—	—
7	Hohenhausen	54	1	1	2	50	—	—	50	—	—	—	—
8	Lüdenhausen	35	—	2	—	33	—	—	33	—	—	—	—
9	Matorf	33	—	1	2	30	—	1	29	—	—	—	—
10	Osterhagen	21	—	—	—	21	—	—	21	—	—	—	—
11	Talle	17	—	—	—	17	—	—	17	—	—	—	—
12	Welstorf	45	—	3	—	42	—	1	41	—	—	—	—
13	Westorf	41	1	1	1	38	5	—	33	—	—	—	—
	Summe	503	6	14	13	470	5	4	458	—	3	—	—
	6. Sternberg.												
1	Bega	78	5	3	6	64	—	9	55	—	—	—	—
2	Humfeld	86	3	2	4	77	—	2	75	—	—	—	1
3	Schwelentrup	44	2	—	7	35	—	1	34	—	—	—	—
4	Göstrup	46	—	2	3	41	—	—	41	—	—	—	—
5	Laßbruch	77	—	1	7	69	—	2	67	—	—	—	—
6	Nalhof	76	2	2	6	66	—	2	64	—	—	—	—
7	Bremke	60	4	2	3	51	—	1	50	—	—	—	—
8	Rott	31	2	3	—	26	—	—	26	—	—	—	—
9	Asmissen	130	5	5	4	116	—	5	111	—	—	—	—
10	Schönhagen	115	6	4	5	100	—	2	94	4	—	—	—
11	Bösingfeld	48	1	1	—	46	—	—	44	—	2	—	—
12	Alverdissen	64	1	—	4	59	—	2	55	—	2	—	—
13	Sonneborn	180	6	6	13	155	—	4	143	1	7	—	—
	Summe	1035	37	31	62	905	—	30	859	5	11	—	1

Rindvieh.							Schafvieh.			Ziegenvieh.				Hunde.	Bienenstöcke.
Gesammtzahl	Kälber geb. 1867 vom 1. Juli b. 7. December.	Jungvieh geb. 1867 vom 1. Jan. bis 30. Juni	Jungvieh geb. 1866 vom 1. Jan. bis 31. Dec.	geb. vor 1. Jan. 1866. Zuchtfärren.	Kühe.	Ochsen.	Gesammtzahl.	Merinos.	andere Schafe.	Schweinevieh einschließlich Ferkel.	Gesammtzahl.	Ziegen.	Ziegenböcke.		
239	1	45	23	1	169	—	588	—	588	263	89	89	—	22	49
120	1	12	18	1	88	—	238	—	238	249	172	171	1	18	4
321	12	45	22	9	232	1	487	6	481	392	187	187	—	33	47
327	35	30	32	1	229	—	885	—	885	366	184	183	1	29	38
174	—	14	6	2	142	10	1820	1501	319	287	131	131	—	27	17
243	11	24	30	1	176	1	523	—	523	331	151	149	2	25	7
250	14	39	32	5	160	—	257	147	110	324	137	136	1	27	17
166	12	22	19	1	111	1	125	—	125	164	126	124	2	21	24
1840	86	231	182	21	1307	13	4923	1654	3269	2376	1177	1170	7	202	203
162	3	26	17	1	113	2	268	—	268	198	49	48	1	20	37
201	5	27	15	1	152	1	568	4	564	204	63	63	—	20	20
210	3	30	16	—	159	2	506	5	501	231	121	115	6	21	28
151	10	31	14	—	95	1	237	—	237	182	14	14	—	19	17
150	5	19	15	2	109	—	202	1	201	201	104	103	1	27	17
156	4	26	19	—	102	5	192	—	192	145	48	48	—	23	7
231	2	34	18	1	175	1	601	5	596	353	269	268	1	41	33
253	7	32	28	—	186	—	243	—	243	222	114	114	—	32	20
155	—	21	15	2	117	—	639	—	639	239	133	133	—	29	22
54	1	10	8	—	35	—	98	—	98	69	31	31	—	9	6
142	1	13	11	2	114	1	306	—	306	154	131	129	2	13	2
172	7	27	21	—	117	—	564	—	564	239	95	93	2	27	12
94	1	14	11	—	67	1	178	—	178	143	73	73	—	9	7
2131	49	310	208	9	1541	14	4602	15	4587	2580	1245	1232	13	290	228
237	5	48	43	3	136	2	301	—	301	276	125	123	2	32	43
362	11	53	46	2	244	6	591	—	591	416	228	225	3	38	113
222	4	31	31	2	150	4	496	—	496	268	203	201	2	33	54
178	3	27	34	1	113	—	506	—	506	192	60	60	—	24	21
265	15	37	35	3	173	2	343	—	343	335	106	106	—	34	45
260	14	44	25	3	174	—	581	—	581	328	93	92	1	29	35
252	9	36	31	—	176	—	368	—	368	278	137	135	2	25	30
87	3	15	14	—	55	—	150	—	150	78	47	46	1	7	16
538	32	64	75	2	356	9	1472	—	1472	716	135	134	1	69	72
355	20	51	33	4	239	8	1207	—	1207	380	64	64	—	34	96
318	17	28	22	—	250	1	242	—	242	272	209	207	2	32	46
276	6	47	21	—	201	1	378	—	378	229	122	121	1	9	25
540	22	80	71	8	357	2	2264	232	2032	623	122	121	1	60	78
3890	161	561	481	28	2624	35	8899	232	8667	4391	1651	1635	16	426	674

	Gemeinden	Gesammtzahl	Fohlen. geb. im J. 1867	geb. im J. 1866	geb. im J. 1865	Pferde. geb. im J. 1864 u. früher.	Zuchthengste	Zuchtstuten.	zum landwirthschaftl. Gebrauch	Postpferde.	andere Pferde.	Maulthiere.	Esel.
	7. Schwalenberg.												
1	Brakelsiek . . .	71	3	4	2	62	—	5	57	—	—	—	—
2	Lothe	82	2	1	7	72	—	—	72	—	—	—	—
3	Ruensiek . . .	50	1	5	4	40	—	—	40	—	—	—	—
4	Amthaus, Domaine, Schwalenb. Burg, Mühle,	23	1	1	—	21	—	1	20	—	—	—	1
5	Rischenau . . .	85	3	1	4	77	—	—	77	—	—	—	—
6	Elbringen . . .	108	7	6	2	93	—	—	93	—	—	—	—
7	Köterberg . . .	15	—	—	—	15	—	—	15	—	—	—	—
8	Sabbenhausen . .	103	7	3	11	82	—	2	80	—	—	—	1
9	Wörderfeld . . .	51	3	4	2	42	—	—	42	—	—	—	—
10	Hummersen . . .	35	3	3	2	27	2	12	13	—	—	—	—
11	Riese	20	1	—	—	19	—	—	19	—	—	—	—
	Summe	643	31	28	34	550	2	20	528	—	—	—	2
	8. Schieder.												
1	Schieder . . .	58	—	6	2	50	—	—	36	7	7	—	—
2	Wöbbel . . .	55	—	4	1	50	—	4	44	—	2	—	—
3	Belle	92	9	4	1	78	—	5	73	—	—	—	—
4	Billerbeck . . .	64	3	5	3	53	—	1	51	1	—	—	—
5	Reelkirchen . . .	27	—	1	1	25	—	2	23	—	—	—	—
6	Tintrup	80	5	6	5	64	—	7	57	—	—	—	—
7	Herrentrup . . .	48	1	2	6	39	—	3	36	—	—	—	—
8	Höntrup	22	—	3	1	18	—	—	18	—	—	—	—
9	Siebenhöfen . . .	28	1	1	3	23	—	3	20	—	—	—	—
10	Wellentrup . . .	46	1	1	5	39	—	1	38	—	—	—	—
	Summe	520	20	33	28	439	—	26	396	8	9	—	—
	9. Horn.												
1	Brüntrup . . .	44	1	2	1	40	—	3	36	—	1	—	—
2	Wehren	56	4	2	2	48	—	3	41	—	4	—	—
3	Meinberg . . .	67	1	3	4	59	—	5	51	—	3	—	—
4	Bellenberg u. Vahlhaus,	33	1	2	2	28	—	5	23	—	—	—	—
5	Heesten	74	5	5	4	60	—	7	40	2	11	—	—
6	Grevenhagen . . .	29	1	3	4	21	—	1	13	1	6	—	—
7	Leopoldsthal . . .	15	—	—	—	15	—	—	12	2	1	—	—
8	Veldrom	38	1	3	—	34	—	—	33	1	—	—	—
9	Holzhausen . . .	26	—	1	—	25	—	—	24	—	1	—	—
10	Kohlstädt . . .	57	1	2	2	52	—	—	47	—	5	—	—
11	Schlangen . . .	133	2	2	6	123	—	—	113	1	9	—	—
	Summe	572	17	25	25	505	—	24	433	7	41	—	—

Rindvieh.							Schafvieh.			Schweinevieh einschließlich Ferkel	Ziegenvieh.			Hunde.	Bienenstöcke.
Gesammtzahl.	älter geb. 1867 vom 1. Juli b. 6. December.	Jungvieh geb. 1867 vom 1. Jan. bis 30. Juni	Jungvieh geb. 1866 vom 1. Jan. bis 31. Dec.	geb. vor 1. Jan. 1866. Zuchtfärsen.	Kühe.	Ochsen.	Gesammtzahl.	Merinos.	andere Schafe.		Gesammtzahl.	Ziegen.	Ziegenböcke.		
257	11	27	30	—	187	2	270	—	270	261	182	182	—	29	5
265	1	40	69	—	155	—	446	—	446	279	110	110	—	38	29
115	—	33	27	—	52	3	151	—	151	98	13	12	1	12	14
53	—	7	10	1	35	—	1008	—	1008	18	8	8	—	9	—
372	19	43	45	1	262	2	925	—	925	319	117	117	—	36	32
381	10	49	70	1	246	5	281	—	281	265	150	147	3	32	30
63	—	3	19	—	39	2	22	—	22	25	14	14	—	3	8
363	12	52	41	3	253	2	456	—	456	316	99	98	1	31	60
180	9	18	25	2	126	—	336	—	336	192	58	57	1	16	21
114	1	17	14	—	82	—	260	—	260	128	40	40	—	10	16
152	5	15	20	—	103	9	121	—	121	108	52	51	1	18	10
2315	68	304	370	8	1540	25	4276	—	4276	2009	843	836	7	234	225
200	3	25	10	2	154	6	1215	—	1215	205	147	146	1	38	30
168	2	32	18	2	113	1	488	—	488	226	124	124	—	22	7
272	38	9	16	6	202	1	732	8	724	321	135	135	—	32	18
145	2	19	36	4	80	4	237	—	237	154	28	28	—	17	25
62	—	12	7	—	43	—	20	—	20	88	94	93	1	16	—
197	1	40	29	6	121	—	767	160	607	311	77	77	—	29	21
132	1	27	23	—	76	5	29	—	29	198	63	63	—	19	34
62	10	5	10	2	34	1	—	—	—	93	35	35	—	10	11
54	—	6	6	2	35	5	480	—	480	55	6	6	—	10	2
136	1	20	21	8	86	—	23	—	23	174	26	26	—	12	15
1428	58	195	176	32	944	23	3991	168	3823	1825	735	733	2	205	163
172	1	32	25	8	102	4	55	3	52	155	61	60	1	14	22
130	3	33	26	2	65	1	221	8	213	149	42	42	—	20	13
231	6	37	22	2	158	6	82	—	82	210	251	251	—	40	119
123	2	25	8	3	83	2	23	—	23	146	93	92	1	16	15
182	5	34	34	1	106	2	678	10	668	233	24	24	—	22	70
115	7	18	26	9	54	1	308	—	308	59	52	52	—	19	30
136	2	12	11	1	107	3	123	—	123	144	94	94	—	19	11
145	—	25	36	—	67	17	167	—	167	97	64	64	—	19	6
121	—	21	12	—	84	4	156	—	156	137	137	136	1	14	16
275	1	45	32	2	156	39	448	14	434	396	176	175	1	32	61
532	9	94	71	5	338	15	1470	5	1465	677	312	312	—	40	87
2162	36	376	303	33	1320	94	3731	40	3691	2403	1306	1302	4	255	450

	Gemeinden	Fohlen. Gesammtzahl.	Fohlen. geb. im J. 1867	Fohlen. geb. im J. 1866	Fohlen. geb. im J. 1865	Pferde. geb. im J. 1864 u. früher.	Pferde. Zuchthengste	Pferde. Zuchtstuten.	Pferde. zum landwirthschaftl. Gebrauch	Pferde. Lastpferde.	Pferde. andere Pferde.	Maulthiere.	Esel.
	10. Brake.												
1	Lieme	25	—	1	1	23	—	—	23	—	—	—	—
2	Leese	33	1	3	—	29	—	—	29	—	—	—	—
3	Entrup	21	—	—	1	20	—	—	20	—	—	—	—
4	Lüerdissen	45	1	1	2	41	—	6	26	—	9	—	—
5	Hillentrup	98	1	1	2	94	—	5	86	1	2	—	—
6	Sommersell	92	1	1	6	84	—	1	83	—	—	—	—
7	Wendlinghausen	61	—	2	1	58	—	—	58	—	—	—	—
8	Lütte	84	1	2	6	75	—	1	74	—	—	—	—
9	Hasebeck	19	—	1	1	17	—	—	17	—	—	—	—
10	Kluckhof	8	—	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—
11	Wiembeck	73	1	1	3	68	—	3	65	—	—	—	—
12	Loßbruch	2	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—
13	Brake	46	1	1	2	42	—	2	33	3	4	—	1
	Summe	607	7	14	25	561	—	18	524	4	15	—	1
	11. Oerlinghausen.												
1	Asemissen	28	—	—	2	26	—	—	23	3	—	—	1
2	Bechterdissen	41	—	2	—	39	—	—	39	—	—	—	1
3	Greste	60	—	2	3	55	—	—	54	1	—	—	1
4	Hovedissen	102	3	3	—	96	1	4	90	—	1	—	3
5	Mackenbruch	27	3	—	—	24	—	—	24	—	—	—	—
6	Oerlinghausen	32	—	—	—	32	—	—	4	13	15	—	1
7	Senne	13	—	—	1	12	—	—	10	2	—	—	1
8	Währentrup	46	—	2	1	43	—	—	43	—	—	—	—
9	Wellentrup	47	—	2	2	43	—	—	43	—	—	—	—
	Summe	396	6	11	9	370	1	4	330	19	16	—	8
	12. Blomberg.												
1	Burg, Meierei, Mühlen	25	—	—	2	23	—	—	16	7	—	—	—
2	Maspe, Siebenhöfen	53	4	6	4	39	—	6	33	—	—	—	—
3	Istrup	77	4	4	2	67	—	6	59	2	—	—	—
4	Mossenberg, Wöhren	50	2	1	6	41	—	3	36	—	2	—	—
5	Cappel, Altenkamp	30	—	—	2	28	—	—	28	—	—	—	—
6	Kleinemarpe, Erdbruch	50	3	3	3	41	—	4	35	1	1	—	—
7	Großenmarpe	78	—	2	1	75	—	—	71	—	4	—	—
8	Vogtei Donop	122	6	5	6	105	—	9	96	—	—	—	—
9	Eschenbruch	72	3	5	2	62	—	4	58	—	—	—	—
	Summe	557	22	26	28	481	—	32	432	10	7	—	—
	13. Lipperode.	11	1	1	1	8	—	—	6	—	2	—	—
	14. Stift Cappel.	16	—	1	1	14	—	—	12	—	2	—	—

Rindvieh.							Schafvieh.			Ziegenvieh.				Hunde.	Bienenstöcke.
Gesammtzahl.	Jungvieh Räuber geb. 1867 vom 1. Juli bis 31. December.	Jungvieh geb. 1867 vom 1. Jan. bis 30. Juni	Jungvieh geb. 1866 vom 1. Jan. bis 31. Dec.	Zuchtstiere.	Kühe.	Ochsen. geb. vor 1. Jan. 1866.	Gesammtzahl.	Merinos.	andere Schafe.	Schweinevieh einschließlich Ferkel.	Gesammtzahl.	Ziegen.	Ziegenböcke.		
194	5	14	18	2	154	1	404	—	404	216	357	355	2	33	40
161	19	8	9	—	120	5	673	—	673	190	112	112	—	28	9
101	2	15	15	—	66	3	47	—	47	110	81	81	—	12	7
154	1	29	13	6	104	1	325	—	325	179	125	120	5	23	21
365	3	69	48	11	224	10	506	—	506	409	244	242	2	58	75
260	1	55	41	4	152	7	287	—	287	332	128	127	1	31	30
210	7	31	19	13	140	—	1070	815	255	265	170	168	2	23	30
221	5	51	34	8	122	1	110	—	110	222	85	85	—	28	27
85	—	12	6	—	67	—	5	—	5	84	56	56	—	8	35
77	—	8	2	—	66	1	3	—	3	65	109	108	1	6	2
278	7	48	36	7	177	3	739	19	720	307	186	185	1	41	42
56	3	—	1	—	52	—	3	—	3	44	84	83	1	11	—
231	6	21	10	3	189	2	913	818	95	236	331	330	1	59	16
2393	59	361	252	54	1633	34	5085	1652	3433	2659	2068	2052	16	361	334
205	4	12	20	4	164	1	349	—	349	173	160	159	1	48	—
198	4	22	9	7	155	1	315	15	300	230	97	96	1	40	19
338	13	38	20	3	260	4	485	4	481	430	332	330	2	87	21
484	13	70	36	7	350	8	1054	—	1054	844	326	324	2	87	50
114	5	21	6	—	82	—	—	—	—	162	124	123	1	23	15
92	—	—	2	1	89	—	—	—	—	202	486	485	1	42	12
177	3	13	17	3	117	24	266	182	84	111	56	56	—	28	38
191	6	26	19	1	139	—	467	—	467	252	139	139	—	31	23
192	14	21	11	1	145	—	3	—	3	373	335	332	3	50	15
1991	62	223	140	27	1501	38	2939	201	2738	2777	2055	2044	11	436	193
56	—	5	7	1	39	4	401	—	401	79	9	9	—	12	6
122	—	26	21	4	66	5	517	16	501	156	32	32	—	12	7
228	3	35	29	14	144	3	579	258	321	308	93	92	1	30	14
152	3	32	18	9	90	—	104	—	104	151	26	26	—	15	18
107	1	21	15	1	67	2	241	4	237	126	65	65	—	11	14
148	2	24	21	1	99	1	102	—	102	164	93	91	2	20	30
297	9	55	51	1	177	4	724	—	724	282	122	122	—	32	44
399	4	87	60	2	243	3	609	—	609	432	173	172	1	49	29
305	4	41	43	2	206	9	687	72	615	336	113	113	—	46	55
1814	26	326	265	35	1131	31	3964	350	3614	2034	726	722	4	227	217
295	5	65	36	2	187	—	236	—	236	153	47	47	—	17	36
102	2	24	21	—	55	—	85	—	85	67	11	11	—	28	21

	Gemeinden	Fohlen. Gesammtzahl.	geb. im J. 1867	geb. im J. 1866	geb. im J. 1865	Pferde. geb. im J. 1864 u. früher.	Zuchthengste	Zuchtstuten.	zum landwirthschaftl. Gebrauch	Luxuspferde.	andere Pferde.	Maulthiere.	Esel.
	Wiederholung.												
	Zu B. Aemter.												
1	Detmold	819	46	28	38	707	3	57	594	16	37	—	6
2	Lage	794	16	22	26	730	1	14	702	6	7	—	8
3	Schötmar	698	13	22	27	636	1	11	603	4	17	—	—
4	Varenholz	406	6	18	12	370	1	4	346	3	16	—	—
5	Hohenhausen	503	6	14	13	470	5	4	458	—	3	—	—
6	Sternberg	1035	37	31	62	905	—	30	859	5	11	—	1
7	Schwalenberg	643	31	28	34	550	2	20	528	—	—	—	2
8	Schieder	520	20	33	28	439	—	26	396	8	9	—	—
9	Horn	572	17	25	25	505	—	24	433	7	41	—	—
10	Brake	607	7	14	25	561	—	18	524	4	15	—	1
11	Oerlinghausen	396	6	11	9	370	1	4	330	19	16	—	8
12	Blomberg	557	22	26	28	481	—	32	432	10	7	—	—
13	Lipperode	11	1	1	1	8	—	—	6	—	2	—	—
14	Stift Cappel	16	—	1	1	14	—	—	12	—	2	—	—
	Summe	7577	228	274	329	6746	14	244	6223	82	183	—	26
	Zusammentrag.												
	A. Städte	846	7	5	1	833	6	2	429	158	238	—	5
	B. Aemter	7577	228	274	329	6746	14	244	6223	82	183	—	26
	Summe	8423	235	279	330	7579	20	246	6652	240	421	—	31

Rindvieh.							Schafvieh.			Schweinevieh einschließlich Ferkel.	Ziegenvieh.			Hunde.	Bienenstöcke.
Gesammtzahl.	Jungvieh: Kälber geb. 1867 vom 1. Juli bis 7. December.	Jungvieh: geb. 1867 vom 1. Jan. bis 30. Juni.	Jungvieh: geb. 1866 vom 1. Jan. bis 31. Dec.	Zuchtstiere.	geb. vor 1. Jan. 1866. Kühe.	geb. vor 1. Jan. 1866. Ochsen.	Gesammtzahl.	Merinos.	andere Schafe.		Gesammtzahl.	Ziegen.	Ziegenböcke.		
3065	101	443	326	73	1971	151	4769	1358	3411	2956	1956	1947	9	358	578
3759	83	496	432	68	2493	187	8207	18	8189	4492	3234	3212	22	641	648
2929	47	385	262	61	2126	48	6414	261	6153	4073	2509	2491	18	522	467
1840	86	231	182	21	1307	13	4923	1654	3269	2376	1177	1170	7	202	203
2131	49	310	208	9	1541	14	4602	15	4587	2580	1245	1232	13	290	228
3890	161	561	481	28	2624	35	8899	232	8667	4391	1651	1635	16	426	674
2315	68	304	370	8	1540	25	4276	—	4276	2009	843	836	7	234	225
1428	58	195	176	32	944	23	3991	168	3823	1825	735	733	2	205	163
2162	36	376	303	33	1320	94	3731	40	3691	2403	1306	1302	4	255	450
2393	59	361	252	54	1633	34	5085	1652	3433	2659	2068	2052	16	361	334
1991	62	223	140	27	1501	38	2939	201	2738	2777	2055	2044	11	436	193
1814	26	326	265	35	1131	31	3964	350	3614	2034	726	722	4	227	217
295	5	65	36	2	187	—	236	—	236	153	47	47	—	17	36
102	2	24	21	—	55	—	85	—	85	67	11	11	—	28	21
30114	843	4300	3454	451	20373	693	62121	5949	56172	34795	19563	19434	129	4202	4437
2360	48	189	164	17	1932	10	1903	12	1891	3113	3601	3585	16	670	226
30114	843	4300	3454	451	20373	693	62121	5949	56172	34795	19563	19434	129	4202	4437
32474	891	4489	3618	468	22305	703	64024	5961	58063	37908	23164	23019	145	4872	4663

№ 91. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 11. November 1868.

Die zu Berlin den 31. October 1868 ausgegebene Nr. 31 des **Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes** enthält:

Nr. 169) die Verordnung, betreffend die Einführung des Gesetzes wegen Besteuerung des Braumalzes, vom 4. Juli 1868. (Bundesgesetzbl. S. 375.) und des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Branntweins, vom 8. Juli 1868. (Bundesgesetzbl. S. 384.) in verschiedenen Preußischen und Hamburgischen Gebietstheilen. Vom 19. October 1868.

Nr. 170 — 184 incl.) Bekanntmachungen, betreffend Ernennungen von Konsuln, Vizekonsuln und Generalkonsuln des Norddeutschen Bundes sowie die Verleihung des Exequatur als Konsul der Argentinischen Republik für Berlin und des Exequatur als Königlich Italienischer Generalkonsul in Frankfurt a. M.

Der zum Inspector des Waisenhauses und Rector in Barntrup gewählte Candidat Hartwig aus Marburg ist als solcher von des Fürsten Durchlaucht bestätigt worden.

Detmold den 5. November 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Der Schluß der diesjährigen Post-Dampfschifffahrt mit Schweden tritt Ende

October ein, indem das Postdampfschiff Pommerania am 30. October zum letzten Male von Stralsund nach Malmoe abgefertigt wird. Die Post-Verbindungen mit Schweden und Norwegen finden bis auf Weiteres ausschließlich auf den Coursen über Dänemark statt.

Berlin den 28. October 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Bekanntmachung.

Auf dem Bielefeld-Detmolder Personenpost-Course ist zwischen Bielefeld und Oerlinghausen bei dem Gasthause „Rollkrug", $1\frac{1}{2}$ Meile von Bielefeld Bahnhof, $1\frac{1}{4}$ Meile von Bielefeld Stadt, und $\frac{1}{2}$ Meile von Oerlinghausen zur Aufnahme der den Posten dort zugehenden Personen eine Haltestelle eingerichtet worden.

Minden, den 31. October 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 6. d. M. ab wird die Local-Personen-Post von Detmold nach Herford folgenden Gang annehmen:

aus Detmold 10^{45} Uhr Vormittags
pr. Lage, Schötmar und Salzuflen,
in Herford 1^{45} Nachmittags.

Minden, den 4. November 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 10. d. M. ab wird die Personen-Post von Höxter nach Pyrmont folgen Gang annehmen:

aus Höxter . . 11 Uhr Vormittags,
in Rischenau . . 12^{55} „ Nachmittags,
aus Rischenau . 1^{5} „ „
pr. Lügde
in Pyrmont . . 2^{50} „ „

Minden, den 4. November 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Be-

Bekanntmachung.

Der Post-Expedienten-Anwärter Fuß in Detmold ist als Post-Expedient angestellt worden.

Minden, den 4. November 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Detmold. Zur Vornahme der Ergänzungswahl von sechs Stadtverordneten ist Termin auf Montag den 23. d. M., von Morgens 10 bis 1 Uhr, am Rathhause angesetzt. Alle wahlberechtigten Bürger werden eingeladen, alsdann ihre Stimmzettel persönlich abzugeben. Sollte die gesetzlich erforderliche Anzahl von Wählern nicht erscheinen, so wird auf Kosten der Ausbleibenden ein anderer Termin angesetzt werden.

Die Bürgerrolle und ein Verzeichniß der ausscheidenden und bleibenden Stadtverordneten liegt auf dem Rathhause zur Einsicht aus.

Detmold den 10. November 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Alverdissen. Der unverehelichte Ziegeler, jetzige Colporteur für die englische Bibelgesellschaft, Friedrich Heinrich Conrad Althof aus Göstrup, 34 Jahre alt, beabsichtigt im Januar k. J. nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 6. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Bekanntmachung.

Detmold. Die Grundgüter der Detmolder Wollspinnerei werden am

Mittwoch den 25. November 1868

zuerst im Einzelnen und dann im Ganzen öffentlich zum Meistgebot ausgesetzt. Um 1 Uhr Nachmittags erfolgt der Zuschlag an den, welcher das höchste Gebot abgiebt, falls er solvent ist, den Verkaufsbedingungen gemäß. Letztere, die zur Einsicht offen liegen, werden gegen Vergütung der Copialien in Abschrift mitgetheilt.

Detmold den 2. November 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Auf Antrag ingrossirter Gläubiger und in Ermangelung ausreichender

 be-

beweglicher Executionsmittel ist in Gemäßheit desfallsigen Bescheides vom 30. v. M. die Zwangsversteigerung der Grundgüter der Wittwe wailand Böttchers Johann Christoph Weeke bestehend in:

1. dem Wohnhause Nr. 130 im Orte,
2. 2 Mtz. — Garten Nr. 339 am Püngelsberge,
3. 1 Schfls. 2 Mtz. 6 □R. Land Nr. 154 daselbst,
4. 2 „ — „ 7 „ desgl. Nr. 2369 an der Lemgoer Fährte,
5. — „ 6 „ 6 „ desgl. Nr. 1645 im Nordfelde,
6. 1 „ — „ 2,5 „ desgl. in der Frommhauser Feldmark

Termin auf

Freitag den 11. k. M. December, 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, worin die Ertheilung des Zuschlags, falls die Gebote $^2/_3$ des Taxatums übersteigen, zu gewärtigen steht.

Behufs Untersuchung des Vermögenszustandes sind in dem anberaumten Termine von 10 Uhr Morgens an Ansprüche jeglicher Art nicht bloß an die benannten Grundgüter, sondern auch an die Person der Schuldnerin bei Verlust derselben und unter der Androhung geltend zu machen, daß die erfolgende Ausschließung nicht angemeldeter Forderungen nicht weiter bekannt gemacht wird.

Der Schuldnerin ist bis auf Weiteres auch jede ihren Gläubigern zum Nachtheil gereichende Veräußerung ihres Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit so wie des Betruges untersagt.

Beschl. Horn den 5. November 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Lage. Der Einlieger Friedrich Plaß zu Müssen und dessen Braut, Justine Hilbrink von Nr. 7 zu Billinghausen haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Lage den 4. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Lage. Der Leibzüchter Ludwig Brand aus Loßbruch und die Wittwe Leibzüchterin Timmer auf Nr. 13 in Bentrup haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Lage den 6. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Lage. Alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe

Wittwe Mooshagen zu Auguſtdorf nicht angemeldet haben, ſind mit ſolchen zufolge Decrets vom heutigen Tage präcludirt worden.

Lage den 6. November 1868.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. Nachdem in Folge der Zwangsverſteigerung der Stätte des Zimmermeiſters H. Kracht Nr. 128 hieſ. eine Ueberſchuldung deſſen Vermögens ſich ergeben hat, ſo iſt gegen denſelben durch Beſcheid vom heutigen Tage der Concursproceß erkannt und jede Veräußerung ſeines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs ihm unterſagt.

Die Gläubiger, welche bislang ihre Forderungen und Anſprüche nicht geltend gemacht haben, werden aufgefordert, ſolche in term.

Mittwoch den 2. k. M., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausſchließung von der Maſſe hier anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 5. November 1868.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Neubourg.

Hohenhauſen. Im Wege der Execution iſt durch Beſcheid vom heutigen Tage der öffentlich meiſtbietende Verkauf des Colonats Held Nr. 11 zu Pillenbruch, Bauerſchaft Welſtorf, zu welchem nach dem Cataſter

1.	ein Wohnhaus,	taxirt	zum	Brandcataſter	auf	1000	Rthl.,
2.	eine Leibzucht,	"	"	"	"	300	"
3.	einen Schoppen,	"	"	"	"	275	"
4.	ein Backhaus,	"	"	"	"	25	"
5.	ein Hofraum zu	5	Schfls.	7	Mtz.	7	□R.
6.	ein Garten zu	—	"	6	"	—	"
7.	an Ländereien .	93	"	1	"	3	"
8.	an Wieſen . .	1	"	4	"	7	"
9.	an Gehölz . .	8	"	2	"	4	"
10.	an Hude . . .	2	"	6	"	7	"
11.	ein Teich zu . .	—	"	5	"	7	"

gehören, erkannt und Subhaſtationstermin auf

Freitag den 12. Februar k. J., Morgens 10 Uhr,

auf hieſiger Amtſtube angeſetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

In demſelben Termine haben Diejenigen, welche Anſprüche an das Colonat Nr. 11 zu Pillenbruch oder deren Eigenthümerin, die Ehefrau Held, glauben geltend machen zu können, dieſelben um ſo gewiſſer hier anzumelden, als ſonſt bei Vertheilung der Kaufgelder auf ſie keine Rückſicht genommen werden wird.

Hohenhauſen, den 31. October 1868.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Sprütten.

Alverdissen. Die im Proclame vom 18. Juni c. — abgedruckt in Nr. 51, 57, 76 des Regierungsblatts, — angedrohete Präclusion nicht angemeldeter Huderechte und sonstiger Servituten an den dort verzeichneten Schwelentrupper Gemeinheiten ist durch Bescheid vom heutigen Tage erkannt.

Alverdissen den 5. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Schwalenberg. Nachdem der Bürger Friedrich Thies hieselst sein Vermögen den Gläubigern überwiesen und sich eine Ueberschuldung desselben herausgestellt hat, ist der Concurs gegen den rc. Thies erkannt und Termin zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an denselben auf

Freitag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Interessenten hiermit unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse vorgeladen werden.

Schwalenberg, den 4. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Detmold. Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des Schröder'schen oder Landwehr'schen Colonats Nr. 7 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl, zu welchem gehören:

1.	Wohnhaus, versichert zu 1500 Rthl.,					
2.	Hofraum	1	Schfls.	1	Mtz.	8 □R.,
3.	Gartenland	1	„	4	„	— „
4.	Ackerland	16	„	7	„	1 „
5.	Wiesen	3	„	7	„	— „
6.	Holzwachs	10	„	4	„	7 „
7.	Gemeinheitsgrundstück ppr.	—	„	1	„	— „

im Ganzen und in einzelnen Theilen, ist zweiter und letzter Termin auf

Dienstag den 8. December, Morgens 10 Uhr,

an hies. Amtstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen und Taxe können vom 10. k. M. November an, an hies. Amtstube eingesehen werden.

Detmold den 29. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Hohenhausen. In dem gegen den Colon Klocke s. Ridder Nr. 53 zu Dalbke ein-

eingeleiteten Concursverfahren ist ex officio ein dritten Orts unter'm 13. April 1824 auf die Stätte für den Colon König Nr. 77 zu Faulensiek eingetragene Darlehn zu 17 Rthl. liquidirt. Da der Colon König eine Forderung an den Klocke nicht mehr haben will, eine löschungsfähige Quittung aber nicht beigebracht werden kann, werden Alle, welche aus dem Ingrossate glauben Ansprüche ableiten zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term.

Freitag den 13. k. M., Morgens 9 Uhr,

hier geltend zu machen, als sonst dessen Löschung verfügt werden wird.

Hohenhausen, den 31. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Varenholz. Der Rechtsanwalt K. Ernst in Lemgo ist zum Curator über die zurückgelassene Vermögensmasse des nach Amerika entwichenen Färbers Wilhelm Kirchhof Nr. 48 zu Almena gerichtlich bestellt worden, und werden die Schuldner desselben bei Meidung doppelter Zahlung angewiesen, nur an diesen Zahlung zu leisten, welcher zur gültigen Quittirung ermächtigt ist.

Varenholz den 2. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Verkauf von Eichen-Nutzholz und Eichen- u. Buchen-Brennholz

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Mittwoch den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in dem Schutzbezirk Elbrinxen und zwar

a. im Forstdistr. Kl. Pulskopf:
   17 St. Eichen-Nutzholz zu circa 1300 Cbf.,
   5 Klft. dergl. Kloben und
   $3\frac{1}{2}$ Klft. dergl. Knüppel;
b. im Forstdistr. Eichwald:
   5 St. Eichen-Nutzholz zu circa 90 Cbf. und
   1 Klft. Eichen-Kloben;
c. im Forstdistr. Kükenberg:
   $2\frac{1}{2}$ Klft. Buchen-Kloben

unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, an Ort und Stelle, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich hierzu zur festgesetzten Zeit unten am Kleinen-Pulskopfe einfinden.

Biesterfeld den 8. Novbr. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Zum meistbietenden Verkauf des in den Forstdistr. Steinkuhlenberg und Steinernkopf in Vorrath stehenden $18\frac{1}{2}$ Kl. Buchen-Stockholz und 66 Kl. Birken-Schlagholz-Reisig ist Termin auf Donnerstag den 12.

12. d. M. Morgens 10 Uhr in der Grote'schen Gastwirthschaft zu **Bellevue** bei Lemgo angesetzt, wozu Käufer eingeladen werden.

Sternberg den 4. Novbr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Actienbierbrauerei zu Detmold.

Die erste ordentliche General-Versammlung der Actionaire wird im Brauereigebäude

am Montag den 7. December c.,
Morgens 10 Uhr,

abgehalten. Tagesordnung:

1. Mittheilung über den Termin der ersten ordentl. General-Versammlung;
2. Bericht des Verwaltungsrathes und Mittheilung der Bilanze;
3. Wahl der Revisoren;
4. Antrag ad §. 22 sub k der Statuten (Neubauten u. s. w. betr.)

Detmold den 7. Novbr.

Der Verwaltungsrath.

Gasthofsverkauf.

Blomberg. Der am Marktplatze zu **Blomberg** belegene **Theopoldsche Gasthof** steht wegen Ablebens des Besitzers zu verkaufen. Die Bedingungen sind bei mir einzusehen und gegen die Gebühr abschriftlich zu erhalten. Reflectanten wollen ihre Offerten bis spätestens **15. December** d. J. mir einreichen.

Blomberg, 24 October 1868.

Rechtsanwalt Heinrichs.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 18. d. M., Morgens 11 Uhr, soll in meiner Holzung eine Anzahl Eichen zu Balken, Sparren und Schwellen, Pappeln zu Trögen und Mollen und eine Parthie Erlen öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich zu der bestimmten Zeit in Wülfentrup, Amts Brake einfinden.

Nolting zu Wülfentrup.

Auf dem Rittergute Mönchshof ist ein 3jähriger guter Jagdhund zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich an den Rentmeister Völlger daselbst wenden.

Anzeige:

Der Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß er für einen auswärtigen Bildhauer die Besorgung von **Grabmonumenten** in allen Marmorarten, übernommen hat. Die Arbeiten sind höchst sorgfältig gehalten und dafür solide Preise gerechnet. Es stehen einige Grabsteine von polirtem Marmor mit polirter Granitunterlage im Preise von 9, 10 und 12 Thlr. in meiner Wohnung zur gefälligen Ansicht bereit.

Detmold den 28. October 1868.

Chr. Beneke, Hofzimmermeister.

Gehör- Oel der Apotheke **Neugersdorf,** Sachsen, in 230 Dankschreiben von Geheilten (auch ärztlicherseits!), die jeder Sendung folgen, als trefflich wirksam anerkannt bei **Schwerhörigkeit,** Sausen 2c. 1 Flasche m. Verp. 15 u. 25 Sgr. Depots werden mit 25% Rab. vergeben.

Im

Im Geschäftshause der **Detmolder Wollspinnerei** lagern noch und sollen zu bedeutend herabgesetzten Preisen in kleinen Posten gegen Baarzahlung abgegeben werden:

1. weiße und melirte 3drth. Strickgarne,
2. weiße 2drth. Garne — sich namentlich zur Anfertigung von Unterjacken eignend —,
3. eine Parthie gute Woll-Watten,
4. dunkelfarbige gestrickte Socken.

Sämmtliche Gegenstände sind empfehlenswerth und sehr der Beachtung würdig.

Die Liquidations-Commission.

Detmold. **Kieler Sprott** empfing heute wieder frisch

E. Steller.

Englisches Patent
Wasch-Crystall.

Dieses zur Verschönerung u. Schonung der Wäsche dienende Präparat kann allen Hausfrauen um so mehr empfohlen werden, weil durch dessen Anwendung beim Waschen Zeit, Arbeit u. Kosten erspart werden, Preis: à Packet mit Gebrauchsanweisung 1 Sgr.

Amerikanischer
Stärkeglanz.

Ein Zusatz dieses Fabrikats zur Stärke macht die Wäsche spiegelglänzend, blendendweiß und erhält dieselbe länger in reinem Zustande. Preis: à Tafel mit Gebrauchsanweisung 3 Sgr. In Detmold allein vorräthig bei

Alfred Heinrichs.

Ich empfehle ferner zur Wäsche:

Kernseife . . per Thaler 8 ℔
Braune Seife „ „ 12 „
in ganz vorzüglicher Qualität.
Waschmaschienen von $7\frac{1}{2}$ Rthl. bis $11\frac{2}{3}$ Rthl.,
Amerikanische Wringmaschienen von $8\frac{1}{2}$ bis $9\frac{1}{2}$ Rthl.,
Mangeln (Zeugrollen) $11\frac{2}{3}$ Rthl.

Die Maschienen werden vor dem festen Kaufe in Probe gegeben.

Alfred Heinrichs.
Magazin für Haushaltungsgegenstände.

Verloren.

Auf dem Wege von Heiden-Bentrup bis nach dem Lemgoer Marktplatze sind Sonntag den 8. d. M. 23 Thaler Kassenscheine (zwei Zehnthaler und 3 einzelne Thaler) verloren worden. Der Finder wolle dieselben gegen eine Belohnung im Bentrupper Kruge abgeben.

Entlaufen

ist dem Unterzeichneten am vorigen Mittwoch, Nachmittags zwischen 4 u. 5 Uhr ein **Schwein.** Derselbe bittet, über dessen etwaigen Verbleib ihm Auskunft zu ertheilen, und wird bei der Rücklieferung die entstandenen Futterungskosten u. s. w. gern erstatten.

Kohlstädter Heide, 8. Novbr. 1868.

Friedrich Becker Nr. 76.

Ein junges Mädchen, welches in Putzarbeiten, hauptsächlich im Anfertigen von Mützen, Fanchons ꝛc. erfahren ist, findet angenehme Stelle.

Wo? sagt die Redaction d. Blattes.

 Ge-

Gesucht.

Auf Neujahr für eine kleine Haushaltung gegen guten Lohn, ein ordentliches, reinliches und flinkes Mädchen, nicht unter 24 Jahren, welches Kochen, sowie alle übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann.

Wo? sagt die Redaction d. Blattes.

Detmold. Am Mittwoch den 4. Nov. ist im **Theaterhause,** auf dem Vorplatze der Loge links Rang I ein eleganter schwarzseidener Regenschirm vermißt worden und statt dessen ein Schirm mit Quast stehen geblieben. Derjenige, welcher die Schirme verwechselt hat, wird hierdurch höflichst gebeten, dieselben bei dem Kassirer Pankoke wieder umzutauschen.

Detmold. Ich suche für mein Holzgeschäft einen durchaus zuverlässigen und tüchtigen Werkführer, der zugleich mit Holzarbeitungs-Maschinen vertraut ist.

Detmold, im November 1868.

Th. Dallmeier.

Tanz-Unterricht und Gymnastik.

Detmold. Den verehrl. Honoratione hiermit die ergebenste Anzeige, daß die Unterzeichnete an dem nächsten Mittwoch dahier einen **„Cursus der höheren Tanz- und Anstandslehre"** für **Knaben** und **Mädchen** eröffnen wird, für letztere verbunden mit „gymnastischen Uebungen". — Der Zweck des Unterrichts ist auf Körper und Gesellschaftsbildung gerichtet und wird deshalb namentlich auch auf Tournure, Salon- und Anstandsregeln besonders Bedacht genommen. Die gymnastischen Uebungen befördern nicht allein eine schöne Körperhaltung, sondern wirken bekanntermaßen äußerst vortheilhaft zur Wiederherstellung, Kräftigung und Befestigung der Gesundheit.

Der ungetheilte Beifall, der meinem Unterrichte bisher im Rheinland und in Westphalen zu Theil wurde, läßt mich auch hier auf recht rege Betheiligung hoffen.

Der Unterricht beginnt Mittwoch, den 11. d. M. 3 Uhr Nachmittags im Saale des Herrn Hofconditor Priester. Eltern, deren Kinder sich an dem Unterricht betheiligen sollen, werden gebeten, solche alsdann zu schicken.

C. Nolte,
Lehrerin der höhern Tanzkunst und weibl. Gymnastik.

Detmold. Freitag den 13. Nov. im Saale des **Odeon 3. Abonnement-Concert** (à la Strauss.) Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Pers. 5 Sgr.

Die Concerte finden regelmässig des Freitag Abends statt.

W. Hintze.

Detmold. Sonntag den 15. d. M.

Tanzmusik

bei **G. Bauer.**

Verlobung.

Elisabeth Sölter

Emil Schlepper.

Detmold.

R. a. T. W.

X. 14. I. II. 6 U. A.

Todes-Anzeige.

Am 31. October entschlief sanft nach kurzem schmerzlosen Krankenlager unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Küster **Simon Wülker in Hohenhausen,** in seinem 70. Lebensjahre und nachdem er fast 50 Jahre seinem Berufe vorgestanden.

Verwandten und Freunden widmen diese Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme **die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Gleichzeitig sagen wir allen denen, welche dem Dahingeschiedenen die letzte Ehre erzeigten, insbesondere den zahlreich erschienenen Lehrern unsern tiefgefühlten Dank.

Wechsel auf Nord- und Süd-America

sind in allen Sichten wie Summen in Gold, Silber und Papiergeld und **directen Ziehungen** auf sämmtliche **Hauptplätze,** sowie auf alle irgendwie bedeutenden Plätze Australiens, insbesondere in den Provinzen Victoria, New-South-Wales, Queensland, van Diemensland und New-Zealand zu den billigsten Coursen stets bei mir zu haben.

Für 6 % americanische Goldcoupons zahle ich die möglichst höchsten Preise.

Den Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und sonstigen Effecten übernehme ich zum Tagescourse gegen ½ % Vergütung **für sämmtliche Unkosten bei Summen bis 500 Thlr.,** bei höheren Beträgen billiger.

Bielefeld. **Eduard Niemeyer.**

Certificat betreffs Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzelöl.*)

Das **Dr. Béringuier**'sche **Kräuterwurzelöl** habe ich vielfach angewendet und dasselbe stets sehr gut und wirksam gefunden. Dasselbe ist frei von schädlichen Beimischungen und nur aus den besten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen zusammengesetzt. Ganz vorzüglich hat es sich nach überstandenen Nervenfiebern ꝛc. bewährt, wo nach den gedachten Leiden die Haare ausgefallen, und wo nach Anwendung des Kräuterwurzelöles allmälich ein neuer Haarwuchs erzielt worden ist; ebenso habe ich in mehreren Fällen die lästigen Schuppen und Kopfflechten, welche Jahre lang bestanden und vielen angewendeten Mitteln nicht gewichen, nach nicht zu langem Gebrauch des **Dr. Beringuier**'schen Kräuterwurzelöles ganz schwinden sehen. Vorstehendes bezeuge ich auf Grund meiner gemachten Erfahrungen.

Loslau im Preuß. Schlesien, den 10. September 1867.

Dr. Stark, Königl. Stabs-Arzt a. D., Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

*) In frischer, stets gleichmäßig guter Qualität vorräthig bei

S. F. Reuter in **Detmold.**

Preisgekrönt, Paris 1867.

Compagnie française in Mainz.

repräsentirt durch Joh. Ph. Wegener u. Comp. in Mainz.

Etablissement für Fabrikation von

Pariser Chocoladen & Cacaopulver

zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28 Sgr.

Feinstes entöltes Cacaopulver 20 Sgr.

per Zollpfund in 1/4 u. 1/2 Pfund Originaltafeln u. Packeten.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Thés des Caravanes.

Sonchong II. per Zoll Pfund 1 1/2 Rthl.
Sonchong I. per Zoll Pfund 2 1/6 „
Pecco, (feinste Melange) „ 2 1/2 „
} in Original-Packeten von 1/4 Zollpfund.

Hauptniederlage dieser vorzüglichen Chocoladen und Thés bei

Alfred Heinrichs in Detmold.

Einzig vollständige Weltgeschichte bis 1867.

Becker's Weltgeschichte,

neue Auflage bis zum Jahre 1867 erscheint in 80 wöchentlichen Heften à 5 Silbergr.,

durch die **Klingenberg**'sche Buchhandlung zu beziehen. Vorräthig auch in completen Exemplaren von 20 Bänden. Preis geheftet 13 1/3 Thlr., gebunden 17 1/3 Thlr.

Abgang und Ankunft der Posten in Detmold.

Abgang:			Personenpost.	Ankunft:		
7	Uhr	Vorm.	nach Horn, Schlangen, Lippspringe, Paderborn	4 50	Uhr	Nchm.
7 15	„	„	„ Lage, Oerlinghausen, Bielefeld	9	„	Abds.
8 30	„	„	„ Lage u. Lemgo (retour pr. Brake)	12 45	„	Nchm.
10 45	„	„	„ Lage, Schötmar, Salzuflen, Herford	6 10	„	„
11 50	„	„	„ Horn, Schlangen, Lippspringe, Paderborn	10 10	„	Abds.
6 20	„	Nchm.	„ Horn (Meinberg, Blomberg, Schieder, Pyrmont, Schwalenberg, Höxter) Steinheim, (Driburg)	8 20	„	Vorm.
6 50	„	„	„ Lage (Lemgo) Oerlinghausen, Bielefeld	9 45	„	„
10 25	„	Abds.	„ Lage, Schötmar, Salzuflen, Herford	11 30	„	„
11	„	„	„ Lemgo, Hohenhausen, Rinteln, Bückeburg	5 45	„	Nachm.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 92. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 14. November 1868.

Bekanntmachung,

die Wiedereröffnung des vertagten Landtags betreffend.

Auf gnädigsten Befehl des Durchlauchtigsten Fürsten ist der vertagte Landtag zur Wiederaufnahme seiner Verhandlungen auf Montag den 7. k. M. im landschaftlichen Locale zusammenberufen und sollen demselben zur verfassungsmäßigen Berathung

1. der Landcassen-Etat für das Jahr 1869;
2. der Gesetz-Entwurf zur Feststellung der Bestimmungen über die Voraussetzungen, unter welchen Veränderungen in der Substanz des Fürstlichen Haus- und Fideicommiß-Vermögens oder dessen Belastung mit Schulden zulässig sind;
3. Vorschläge über die künftige Verwaltung der Leihecasse und die Verwendung der jährlichen Ueberschüsse derselben;
4. der Erlaß, das Desiderium des Landtags wegen einer Revision der Brandcassen-Ordnung betr.,

vorgelegt werden.

Detmold den 11. November 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Bekanntmachung.

Der bisherige Prorector am Gymnasio zu Lemgo, Professor Schnitger, ist zum Director des Gymnasiums ernannt und als solcher landesherrlich bestätigt.

Detmold, den 10. November 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Gymnasiallehrer Dr. Ney aus Meseritz und der Gymnasiallehrer Dr. Bernhardt aus Sorau sind als ordentliche Lehrer an das Gymnasium zu Lemgo berufen und als solche landesherrlich bestätigt.

Detmold, den 10. November 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung.

Das Erscheinen neuer Rechnungstafeln zum Vereins-Zolltarif und zwar zur Reduction des Brutto-Gewichts auf Nettogewicht, sowie zur Berechnung der Abgaben wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerken, daß dieselben nicht nur bei den Amtsstellen eingesehen, sondern auch im Wege des Buchhandels von der Jonas'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin zu dem Preise von 15 Sgr. für das Exemplar bezogen werden können.

Münster, den 3. November 1868.

Der Provinzial-Steuer-Direktor gez. Göring.

Bekanntmachung.

Vom 10. d. M. ab wird die Personen-Post von Detmold nach Steinheim folgenden Gang annehmen:

aus Detmold 6^{20} Nachmittags,
in Horn 7^{20} Nachmittags,
aus Horn 7^{35} Abends,
pr. Vinsebeck,
in Steinheim 9^{10} Abends.

Im Uebrigen unverändert.

Minden, den 5. November 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 10. d. M. ab wird die Personen-Post von Horn nach Blomberg folgenden Gang annehmen:

aus

aus Horn 7^{30} Abends,
in Meinberg 7^{55} Abends,
aus Meinberg 8 Abends,
in Blomberg 9^{5} Abends.

Im Uebrigen unverändert.

Minden, den 5. November 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Nach der im §. 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. Novbr. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1858 nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit den Zinses-Zinsen zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Detmold den 10. November 1868.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Ziegelei-Verpachtung.

Blomberg. Die städtische Ziegelei bei Blomberg ist pachtlos geworden und soll auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden. Verpachtungstermin ist auf

Dienstag den 1. December d. J., Morgens 11 Uhr,

anberaumt, wozu Pachtlustige, welche ihre Qualification und Cautionsfähigkeit nachweisen können, sich auf hiesigem Rathhause einfinden wollen.

Die Pachtbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Blomberg den 10. November 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Barntrup. Nochmaliger Termin zur mindestfordernden Verdingung des Baues einer neuen Scheune nebst Stallungen beim neuen Schulhause hierselbst wird auf

Sonnabend den 21. d. M., Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Riß, Kostenanschlag und Baubedingungen schon vor dem Termine beim Unterzeichneten eingesehen werden können.

In demselben Termine soll die alte Küsterschule nebst der Hälfte des dabei belegenen kleinen Gartens zum letzten Male zum meistbietendem Verkaufe ausgesetzt werden, wonach dann der Zuschlag erfolgen wird.

Barntrup, den 9. November 1868.

Der Schulvorstand. F. Schlingmann.

 Det-

Detmold. Zur Vornahme der Ergänzungswahl von sechs Stadtverordneten ist Termin auf Montag den 23. d. M., von Morgens 10 bis 1 Uhr, am Rathhause angesetzt. Alle wahlberechtigten Bürger werden eingeladen, alsdann ihre Stimmzettel persönlich abzugeben. Sollte die gesetzlich erforderliche Anzahl von Wählern nicht erscheinen, so wird auf Kosten der Ausbleibenden ein anderer Termin angesetzt werden.

Die Bürgerrolle und ein Verzeichniß der ausscheidenden und bleibenden Stadtverordneten liegt auf dem Rathhause zur Einsicht aus.

Detmold den 10. November 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Detmold. Alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an das Vermögen des Kaufmanns R. Klingenberg hieselbst in dem anberaumten Professionstermine nicht angemeldet haben, sind durch Decret vom 7. l. M. dem angedrohten Präjudize gemäß, damit präcludirt worden.

Detmold den 11. November 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Varenholz. Die Forderungsberechtigten, welche Ansprüche an die Nachlaßmasse der Charlotte Plöger aus Stemmen bislang nicht angemeldet haben, sind mit solchen durch Decret vom 6. d. M. ausgeschlossen worden.

Varenholz den 8. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Da der Kaufmann L. Vollmar hierselbst seine Insolvenz angezeigt hat, so ist heute der Concursproceß wider ihn erkannt und Termin zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an dessen Vermögen auf

Sonnabend den 21. November l. J., Morgens 10 Uhr,

am hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem die Betheiligten hierdurch unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse verabladet werden. Zum Concurscurator ist vorbehältlich der Genehmigung der Gläubiger der Rechtsanwalt Runnenberg hieselbst bestellt.

Sodann steht Termin zum Verkaufe des dem Cridar gehörigen Wohnhauses B. 118 nebst dahinter gelegenem 5 □R. großen Garten Rev. IX. 62 auf Sonnabend den 21. Novbr. l. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause an, in welchem die Kaufliebhaber sich einfinden wollen. Die Kaufbedingungen

sind

sind 14 Tage lang vor dem Termine täglich auf der Gerichtsstube einzusehen oder auch gegen die Schreibgebühr abschriftlich zu beziehen. Es wird noch bemerkt, daß der Zuschlag sofort im ersten Termine erfolgt, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxates geboten sind.

Decr. Detmold den 19. September 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Die Grundgüter der Detmolder Wollspinnerei werden am

Mittwoch den 25. November 1868

zuerst im Einzelnen und dann im Ganzen öffentlich zum Meistgebot ausgesetzt. Um 1 Uhr Nachmittags erfolgt der Zuschlag an den, welcher das höchste Gebot abgiebt, falls er solvent ist, den Verkaufsbedingungen gemäß. Letztere, die zur Einsicht offen liegen, werden gegen Vergütung der Copialien in Abschrift mitgetheilt.

Detmold den 2. November 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Auf Antrag ingrossirter Gläubiger und in Ermangelung ausreichender beweglicher Executionsmittel ist in Gemäßheit desfallsigen Bescheides vom 30. v. M. die Zwangsversteigerung der Grundgüter der Wittwe wailand Böttchers Johann Christoph Weeke bestehend in:

1. dem Wohnhause Nr. 130 im Orte,
2. 2 Mtz. — Garten Nr. 339 am Püngelsberge,
3. 1 Schfls. 2 Mtz.. 6 □R. Land Nr. 154 daselbst,
4. 2 „ — „ 7 „ desgl. Nr. 2369 an der Lemgoer Fährte,
5. — „ 6 „ 6 „ desgl. Nr. 1645 im Nordfelde,
6. 1 „ — „ 2,5 „ desgl. in der Frommhauser Feldmark

Termin auf

Freitag den 11. k. M. December, 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, worin die Ertheilung des Zuschlags, falls die Gebote $^2/_3$ des Taxatums übersteigen, zu gewärtigen steht.

Behufs Untersuchung des Vermögenszustandes sind in dem anberaumten Termine von 10 Uhr Morgens an Ansprüche jeglicher Art nicht bloß an die benannten Grundgüter, sondern auch an die Person der Schuldnerin bei Verlust derselben und unter der Androhung geltend zu machen, daß die erfolgende Ausschließung nicht angemeldeter Forderungen nicht weiter bekannt gemacht wird.

Der

Der Schuldnerin ist bis auf Weiteres auch jede ihren Gläubigern zum Nachtheil gereichende Veräußerung ihres Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit so wie des Betruges untersagt.

Beschl. Horn den 5. November 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Lage. Die Rieks'sche Stätte Nr. 33 zu Ohrsen, wozu nach dem Saalbuche gehören

1) ein Wohnhaus, versichert zu 225 Rthl.,
2) pptr. 2 Scheffels. Gartenland,
3) " 5 " Ackerland und Holzwachs,

soll erbtheilungshalber öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin dazu auf

Freitag den 20. Novbr. d. Js. Morgens 11 Uhr

anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Zugleich werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an die Rieks'sche Stätte oder deren zeitigen Besitzer haben, jedoch mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses beziehungsweise Verlustes dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber, anzumelden und zu begründen.

Lage den 7. Octbr. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Nachdem über das Vermögen des Einliegers Heinrich Stocksiek zu Stadenhausen wegen Ueberschuldung der Concursproceß erkannt ist, werden Alle, welche Forderungen und Ansprüche an denselben erheben, zu deren Anmeldung auf

Freitag den 20. k. M. November M. 10 Uhr

bei Strafe der Ausschließung an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Lage d. 12. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Im Wege der Execution ist durch heutigen Bescheid der meistbietende Verkauf der Schröder'schen Stätte zu Leopoldshöhe, Nr. 80 der Bauerschaft Hovedissen, wozu nach dem Saalbuche, — außer dem zum Brandcataster mit 500 Rthl. versicherten Wohnhause, — 4 Schffls. 7 Mtz. 2 □Ruth. Länderei gehören, erkannt und Subhastationstermin auf

Dienstag den 24. k. Mts. November, Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt worden.

Taxat und Kaufbedingungen können vom 10. k. M. an hier eingesehen werden und wird der Zuschlag sofort erfolgen, wenn das Meistgebot $^2/_3$ des Taxats übersteigt.

In demselben Termine sind etwaige Ansprüche an jene Stätte oder die aufkommenden Kaufgelder bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden und zu begründen.

Oerlinghausen 20. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schötmar. Nachdem der Kaufmann Küster Nr. 14 hiers. seine Auswanderungsagentur für die Schiffs-Expedienten Pokranz & Co. niedergelegt hat, werden alle diejenigen, welche aus den durch ihn vermittelten Auswanderungs-Verträgen noch Ansprüche an die bestellte und auf die Stätte Nr. 14 hiers. ingrossirte Caution von 500 Thlr. zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß innerhalb 3 Monaten und spätestens in term.

Mittwoch den 25. Novbr. d. J. Morgens 10 Uhr

hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und jene Caution im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Der Ausschlußbescheid wird nur von der Amtstube publicirt werden.

Schötmar den 18. Aug. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Der Colon Riemeier Nr. 10 der Bauerschaft Retzen und Papenhausen beabsichtigt zu Beflößung seiner Wiese und Hude aus dem Rhienerbach eine Bewässerungsanlage herzustellen, und ist die Genehmigung Hochfürstlicher Regierung zur Anlegung des erforderlichen Stauwerks in demselben ertheilt worden.

Es werden demnach diejenigen, welche gegen die Ausführung dieser Anlage nach dem eingereichten Plane glauben Einsprache erheben zu können, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 9. December c., Morgens 9 Uhr,

so gewiß hier zu begründen, als sie sonst damit vorbehältlich etwaiger Entschädigungsansprüche, nicht weiter werden gehört werden.

Der Plan über die Anlage kann bis zu jenem Termine an jedem Mittwoch, Morgens von 9—12 Uhr, auf hiesiger Amtstube eingesehen werden.

Schötmar den 18. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schöt-

Schötmar. Nachdem in Folge der Zwangsversteigerung der Stätte des Zimmermeisters H. Kracht Nr. 128 hies. eine Ueberschuldung dessen Vermögens sich ergeben hat, so ist gegen denselben durch Bescheid vom heutigen Tage der Concursproceß erkannt und jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs ihm untersagt.

Die Gläubiger, welche bislang ihre Forderungen und Ansprüche nicht geltend gemacht haben, werden aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 2. k. M., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung von der Masse hier anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 5. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Durch hies. Stadtgericht an Zeugengebühren 15 Sgr.

Detmold den 10. Novbr. 1868.

L. Menke.

Für die

Gustav-Adolph-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Fräulein v. Donop zu Lage, vom Frauenverein das. 20 Rthl.
2. durch den Kirchenältesten Hrn. Chr. Krecke zu Uslen, Beiträge aus der dortigen Pfarrgemeinde 36 Rthl. 23 Sgr.

Detmold den 12. Novbr. 1868.

Schönfeld.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Als Geschenke für das Museum sind eingesendet worden:

1. Ein Tannenhäher. Von Sr. Durchlaucht dem Prinzen Hermann.
2. Eine Kornweihe. Von Hrn. Syndicus Hausmann in Horn.
3. Ein Sperber und eine Ohreule. Von Hrn. Amtmann v. Meien in Barenholz.
4. Ein Tannenhäher. Von Hrn. Oberförster Heise in Biesterfeld.
5. Eine Schildamsel. Von Hrn. Lehrer Schacht in Veldrom.
6. Ein Ei des amerikanischen Strauß. Von Fr. Althof in Detmold.
7. Zehn Exemplare Phosphorit. Von Hrn. Apotheker Heinemann in Lemgo.

Detmold den 13. Novbr. 1868.

Weerth.

Verkauf von Eichen-Nutzholz und Eichen- u. Buchen-Brennholz

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am Mittwoch den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in dem Schutzbezirk Elbrinxen und zwar

a. im Forstdistr. Kl. Pulskopf:

17 St. Eichen-Nutzholz zu circa 1300 Cbf.,

5 Klft. dergl. Kloben und

3½ Klft. dergl. Knüppel;

b. im Forstdistr. Eichwald:
5 St. Eichen-Nutzholz zu circa
90 Cbf. und
1 Klft. Eichen-Kloben;
c. im Forstdistr. Kükenberg:
2½ Klft. Buchen-Kloben
unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, an Ort und Stelle, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich hierzu zur festgesetzten Zeit unten am Kleinen-Pulskopfe einfinden.

Biesterfeld den 8. Novbr. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Verkauf von trocknem Buchen-Brennholz

aus dem Forstrevier Kohlstädt.

I.

Oesterholz. Dienstag den 17. d. M. von Morgens 10 Uhr ab soll im Sibille'schen Gasthause zu Schlangen folgendes trockenes buchen Brennholz meistbietend verkauft werden:

1. Aus dem Hasselholz:
219 Klft. Kloben und
42½ Klft. Stockholz.
2. Aus dem Eckelau:
95 Klft. Kloben.

II.

i Donnerstag den 19. d. M. desgl. Im Außendorf'schen Gasthause zu Berebeck folgendes trockenes Buchen-Brennholz:

1. Vom Langenberg:
25 Klft. Durchf.-Reisig II. Cl.
2. Aus der Wiggengrund:
27½ Klft. Stockholz.
3. Vom Stemberg (aus 3 Distr.):
94½ Klft. Kloben und
73¾ Klft. Stockholz.

Oesterholz, den 10. Novbr. 1868.

Der Forstrath Kemper.

Bei der am 7. d. M. zu Lemgo stattgefundenen Verloosung der Hengste des Vereins zur Aufstellung von Zuchthengsten nebst Nebengewinnen sind auf die nachfolgenden Nummern die bemerkten Gewinne gefallen:

A. Hauptgewinne (die Hengste) auf Nr. 130 Wodan, 1075 Fandango, 1507 Ossian, 1648 Figaro, 2383 Olaf.

B. Nebengewinne

auf Nr. 1 ein Stalleimer und eine amerikanische Heugabel, 14 eine Laterne, 19 eine Jagdflasche, 47 eine Fahrpeitsche, 62 eine Fahrpeitsche, 112 eine Laterne u. Messer, 182 ein amerikanisches Beil, 189 eine amerikanische Heugabel, 233 eine Theekanne mit Milchgießer, 251 eine Satteldecke, 456 ein Striegel mit Kardätsche, 563 eine Pferdedecke, 595 ein Regenschirm, 667 eine amerikanische Ballastschute, 712 ein Kaffeetopf, 762 eine Pferdedecke, 763 ein amerikanisches Beil, 773 ein Sattel nebst Satteldecke, 854 ein Striegel nebst Kardätsche, 872 eine Stalllaterne, 924 ein Sattel, 975 ein Stalleimer nebst Heugabel, 984 eine Pferdedecke, 1046 eine Leite, 1104 eine Pferdedecke, 1209 ein Milcheimer mit Deckel, 1215 eine Pferdedecke, 1229 eine Satteldecke, 1309 ein Taschenmesser, 1359 ein Hauptgestell, 1368 ein Sattel, 1399 eine Pferdedecke, 1439 eine Fahrpeitsche, 1447

 eine

eine Decimalwage, 1480 eine Laterne nebst Messer, 1525 ein Schlüsselschrank, 1551 eine amerikanische Ballastschute, 1601 eine Kandare mit Gebiß, 1610 ein Pferdegeschirr, 1679 eine Fahrpeitsche, 1692 ein Deckengurt, 1736 ein Milcheimer nebst Maaß, 1742 eine Stalllaterne, 1748 eine Reitpeitsche, 1838 eine Pferdedecke, 1851 ein Weidmesser nebst Sporen, 1893 eine Trense mit Gebiß, 1914 eine Theemaschine, 1937 ein Reitstock, 1939 eine Reitpeitsche, 1975 eine amerikanische Ballastschute, 1985 ein Paar Steigbügel, 1992 eine Fahrpeitsche, 2002 ein Hauptgestell, 2015 ein Deckengurt, 2050 eine Stalllaterne, 2091 eine Pferdedecke, 2104 ein Hauptgestell, 2157 eine Trense mit Gebiß, 2186 eine Trense ohne Gebiß, 2269 ein Hauptgestell, 2309 ein Stalleimer, 2313 eine amerikanische Axt, 2401 ein Striegel nebst Kardätsche, 2429 ein Pulverhorn, 2506 eine Trense mit Gebiß, 2507 ein Deckengurt, 2518 eine Trense ohne Gebiß, 2577 ein Pferdegeschirr, 2606 ein Striegel nebst Kardätsche, 2624 eine dreizinkige amerikanische Heugabel, 2680 eine Pferdedecke, 2725 eine vierzinkige amerikanische Heugabel, 2736 eine Fahrpeitsche, 2824 eine Pferdedecke, 2842 ein Taschenmesser, 2853 eine Leite, 2872 eine Pferdedecke, 2876 eine Jagdtasche, 2879 eine Blumenspritze, 2895 ein Paar Steigbügel, 2941 eine Jagdtasche, 2986 ein Spülkump, 3002 eine Pferdedecke, 3049 eine Trense ohne Gebiß, 3081 ein Striegel nebst Kardätsche, 3149 ein Striegel nebst Kardätsche, 3150 ein Genickfänger, 3181 eine Fahrpeitsche, 3240 ein Stock, 3256 eine amerikanische Axt, 3291 eine Pferdedecke, 3354 ein Stalleimer, 3363 eine Zuckerschneidemaschine, 3376 eine Jagdflasche.

Detmold den 9. Novbr. 1868.

Der Vorstand des Vereins.

Pustkuchen.

Alverdissen. Ein zur Besorgung der hiesigen Expeditionsgeschäfte befähigter Schreiber wird zum Eintritt bis zum 1. k. M. gesucht.

Alverdissen 10. Novbr. 1868.

Heldman, Amtsassessor.

Bielefeld. Die Besitzung des verstorbenen Herrn Ed. Koenemann am Niederntor, der besten Lage der Stadt Bielefeld, soll, nebst einem Garten am Kesselbrinke, in der Nähe der Stadt verkauft werden. Termin zu diesem Verkaufe findet am 15. December c. Morgens 10 Uhr im Koenemannschen Hause Statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Bedingungen sind bei den Unterzeichneten einzusehen.

Bielefeld, im Novbr. 1868.

Die Testaments-Vollstrecker

gez. C. Thomas, H. Gottesleben.

Blomberg. Ein ganz neuer Wagen, mit eisernen Achsen und sonst gut beschlagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht bei mir zum Verkauf.

Blomberg im November 1868.

Fr. Reese, Rademacher.

Det-

Detmold. Der Besitzer der Neussel'schen Stätte zu Hörstmar beabsichtigt die auf dem Hofe belegenen Gebäulichkeiten, bestehend aus drei in gutem Stande befindlichen Wohnhäusern, nebst daneben liegenden Gärten und Ackerland im Einzelnen öffentlich meistbietend aus freier Hand zu verkaufen. Die Häuser, zu deren jedem etwa 4 bis 5 Schfls. an Gärten und Land, nöthigenfalls auch mehr, hinzugelegt werden können, eignen sich vorzüglich zur Anlage von Neuwohnerstätten. Es ist Termin zur Vornahme des Verkaufs auf

Montag den 16. k. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, und wollen sich Kaufliebhaber alsdann dort einfinden.

Detmold den 24. Octbr. 1868.

Runnenberg,
Rechtsanwalt.

Im Geschäftshause der **Detmolder Wollspinnerei** lagern noch und sollen zu bedeutend herabgesetzten Preisen in kleinen Posten gegen Baarzahlung abgegeben werden:

1. weiße und melirte 3drth. Strickgarne,
2. weiße 2drth. Garne — sich namentlich zur Anfertigung von Unterjacken eignend —,
3. eine Parthie gute Woll-Watten,
4. dunkelfarbige gestrickte Socken.

Sämmtliche Gegenstände sind empfehlenswerth und sehr der Beachtung würdig.

Die Liquidations-Commission.

Lieme. Am Sonnabend, den 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen auf meinem Colonate Nr. 9 hierselbst sämmtliche Ackergeräthe, Pferdegeschirre, 2 schwere Frachtwagen und sonstiges Hausinventar öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit geladen werden.

F. Schröder.

Verpachtung einer Gast- und Schenkwirthschaft.

Bielefeld. Das Wohnhaus nebst Scheune und Backhaus sowie die zu denselben gehörenden Ländereien zur Größe von 18 Morgen zu Hofkracks Nr. 7 Senne II. werden am 1. Octbr. 1869 pachtlos und sollen von diesem Zeitpunkte ab auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden.

Die Gebäulichkeiten — sämmtlich im Jahre 1864 gebaut — liegen unmittelbar an der Brakwede-Holter Chaussee, dem neuen Kapellen- und Schulgebäude gegenüber, und ist in denselben bisher Handel und Wirthschaft mit gutem Erfolge betrieben. —

Offerten sind bei dem Unterzeichneten, wo auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können, bis 15. December d. J. einzureichen.

Bielefeld, den 5. Novbr. 1868.

Die Administration.
A. Friedhoff.

5000 Rthl., 3000 Rthl., 1500 Rthl., 1000 Rthl., 800 Rthl. sind gegen gute Hypotheken und zu 5% zu verleihen. Wo, sagt die Red. d. Bl.

 An-

Anzeige:

Der Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß er für einen auswärtigen Bildhauer die Besorgung von **Grabmonumenten** in allen Marmorarten, übernommen hat. Die Arbeiten sind höchst sorgfältig gehalten und dafür solide Preise gerechnet. Es stehen einige Grabsteine von polirtem Marmor mit polirter Granitunterlage im Preise von 9, 10 und 12 Thlr. in meiner Wohnung zur gefälligen Ansicht bereit.

Detmold den 28. October 1868.

Chr. Beneke, Hofzimmermeister.

Herford. Während meines Ausverkaufs verkaufe ich neueste **Goldwaaren** modernster Façons zu Fabrikpreisen.

Broschen, Ohrringe, Medaillons, massive Uhrketten 2c. 2c. sind reichhaltig assortirt.

Auswahlsendungen außerhalb der Stadt werden **nicht** gemacht.

Hermann Schwarz.

Detmold. Sehr schöne cristallisirte Vanille, die Schote zu $1\frac{1}{2}$, 2, 3 Sgr. je nach Größe empfehle zur gefl. Abnahme.

Friedr. Räeuber.

Detmold. Ein Capital von 4000 Rthl. wird primo loco ohne Unterhändler umzuleihen gesucht. Näheres bei der Red.

Detmold. Ich suche für mein Holzgeschäft einen durchaus zuverlässigen und tüchtigen Werkführer, der zugleich mit Holzbearbeitungs-Maschinen vertraut ist.

Detmold, im November 1868.

Th. Dallmeier.

Gesucht.

Auf Neujahr für eine kleine Haushaltung gegen guten Lohn, ein ordentliches, reinliches und flinkes Mädchen, nicht unter 24 Jahren, welches Kochen, sowie alle übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann.

Wo? sagt die Redaction d. Blattes.

Englisches Patent
Wasch-Crystall.

Dieses zur Verschönerung u. Schonung der Wäsche dienende Präparat kann allen Hausfrauen um so mehr empfohlen werden, weil durch dessen Anwendung beim Waschen Zeit, Arbeit u. Kosten erspart werden, Preis: à Packet mit Gebrauchsanweisung 1 Sgr.

Amerikanischer
Stärkeglanz.

Ein Zusatz dieses Fabrikats zur Stärke macht die Wäsche spiegelglänzend, blendendweiß und erhält dieselbe länger in reinem Zustande. Preis: à Tafel mit Gebrauchsanweisung 3 Sgr. In Detmold allein vorräthig bei

Alfred Heinrichs.

Ich empfehle ferner zur Wäsche:

Kernseife . . per Thaler 8 ℔
Braune Seife „ „ 12 „

in ganz vorzüglicher Qualität.

Waschmaschienen von $7\frac{1}{2}$ Rthl. bis $11\frac{2}{3}$ Rthl.,

Amerikanische Wringmaschienen von $8\frac{1}{2}$ bis $9\frac{1}{2}$ Rthl.,

Mangeln (Zeugrollen) $11\frac{2}{3}$ Rthl.

Die Maschienen werden vor dem festen Kaufe in Probe gegeben.

Alfred Heinrichs.

Magazin für Haushaltungsgegenstände.

Bei der jetzt eingetretenen rauhen und nassen Witterung, wo sich **Gicht** und **Rheumatismus** einzustellen pflegen, machen wir **Alle** an diesem schmerzhaften Uebel Leidende wiederholt auf unsere **Waldwoll-Watte** u. **Waldwoll-Oel** aufmerksam.

Die schmerzhafte Stelle wird mit Waldwolloel sanft eingerieben und dann mit Waldwollwatte bedeckt und ist in der Regel der Schmerz schon nach 1 bis 3 Tagen gehoben, worüber Hunderte von Zeugnissen bei unsern Depositairen eingesehen werden können.

Mehrere renommirte Aerzte, wie Dr. Wilibald-Artus, Professor an der Universität Jena und Dr. J. Hoppe, Professor an der Universität Basel ꝛc. erwähnen der Waldwoll-Präparate mit lobenswerther Anerkennung.

Als Schutzmittel gegen Gicht und Rheumatismus hat sich das Tragen gewirkter Waldwoll-Stoffe glänzend bewährt und sind Unterhemden, Unterhosen für Herren und Damen, Strümpfe, Leibbinden, Knie-, Brust- und Rückenwärmer in unserem Depôt stets vorräthig.

Remda, am Thüringer Walde.

L. & E. Lairitz.

Waldwoll-Watte u. **Waldwoll-Oel,** so wie Waldwoll-Unterzeuge sind vorräthig bei

Carl Pustkuchen in Detmold.
F. Eldagsen in Lemgo.
H. A. Freytag in Lage.

Bekanntmachung.

Lage. Die Ziegelei in Heiden soll zum Abbruch verkauft werden und ist Termin auf Donnerstag, 26. d. M., Nachmittags 1 Uhr an Ort und Stelle anberaumt.

Die Trockenhäuser und das Brandhaus sind vor 12 Jahren von Eichen- und Tannen-Holze gebaut und eignen sich dieselben vorzüglich zur Einrichtung von Scheunen, Remisen und kleinern Wohnhäusern.

Auch sollen sämmtliche Utensilien als Schieb- und Fahrkarren, eine Parthie Dielen, 1 Thonmühle, 1 Tretwagen, ebenso eine bedeutende Parthie Ziegelsteine verkauft werden.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Lage den 12. Novbr. 1868.

F. W. Ostmann.

Detmold. Kupferne und messingene **Pumpen** u. **Spritzen** werden billig und gut unter Garantie angefertigt, sowie auch **Bierpumpen** für Wirthe, auch liefere ich eiserne Pumpen in jeder Größe.

Detmold, Krummestr. Nr. 66 c.

Ed. Pauck,

Kupfer- u. Messingarbeiter.

Blomberg. Mein vollständig assortirtes Lager von **Tuchen, Buckskins, Kleiderstoffen aller Art, Fanschons, Seelenwärmern, Damenmänteln-** u. **Jacken** empfehle zu billigst gestellten Preisen in recht großer Auswahl.

Auswahl- oder Mustersendungen nach auswärts erfolgen franco.

Blomberg im Novbr. 1868.

M. Heinemann.

Lemgo. Diejenigen, welche früher Uhren zur Reparatur an den in diesem Jahre verstorbenen Uhrm. Upmann abgegeben haben, können dieselben beim Hrn. Uhrm. Ritz hierselbst wieder in Empfang nehmen; die bis Ende dieses Jahres nicht abgeholten Uhren sollen alsdann öffentlich verkauft werden, und werden daher spätere Nachfragen unberücksichtigt gelassen.

Das Wohnhaus des wail. Uhrm. Upmann nahe am Marktplatze belegen, steht zum Verkauf, und giebt auf portofreie Anfragen der Unterschriebene Auskunft.

H. Kleinsorge.

Zu Weihnachtseinkäufen empfehle eine Parthie im Preise zurückgesetzter

Kleiderstoffe

S. Weinberg in Detmold.

Detmold. Mittwoch d. 18. Nov.

7. Abonnement-Concert
der Fürstlichen Hofkapelle.

Erste Ouverture zu Leonore von Beethoven, Adelaide von Beethoven, Violinconcert von Beethoven, Dritte Ouverture zu Leonore. Symphonie Nr. 4 in A dur von Mendelssohn.

Lage. Sonntag den 15. Nov. 1868.
Im Saale des **Deutschen Hauses,**

Abendunterhaltung

des Turner-Gesang-Vereins,
bestehend in

1. **Gesangvorträgen,**
2. **Einem Lustspiel von Kotzebue (Die Tochter des Pharaonis oder Flotte Bursche),**
3. **Ball.**

Preise der Plätze: 1. Platz 5 Sgr. 2. Platz 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

Für Herren, welche sich am Balle betheiligen 5 Sgr. extra.

Anfang 7½ Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein
der Vorstand.

Verlobungs-Anzeige.

Johanne Weinberg
Theodor Hamlet.

Lügde. Schötmar.

Johanna Wüllner
Heinrich Rüter
Verlobte.

Gütersloh. Detmold.

Im November 1868.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem Herr C. W. Mattenklodt in Lage die bisher geführte Agentur unserer Gesellschaft niedergelegt hat, ist dieselbe dem Kaufmann Herrn F. W. Hardt daselbst übertragen. Ich bitte sich in allen Versicherungsangelegenheiten an diesen wenden zu wollen.

Herford, den 24. October 1868.

Die Haupt-Agentur. Herm. Hesterberg.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Rhein, 21. Nov.	17. Dec.	**Hansa,** 5. Dec.	31. Dec.
Main, 28. Nov.	24. Dec.	**America,** 12. Dec.	7. Jan. 1869.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Novbr.	1. Decbr.	D. **Baltimore** 1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.
D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.	D. **Berlin** 1. Febr. 1869.	1. März 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Bremen am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans:** Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. d. M. in Schlangen stattgefundenen Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen haben folgende Loosnummern gewonnen:

№. 14, 22, 25, 39, 48, 49, 59, 67, 90, 94, 100, 108, 121, 124, 126, 127, 134, 145, 170, 188, 212, 218, 232, 244, 253, 260, 272, 273.

276, 295, 300, 324, 329, 331, 335, 339, 354, 356, 367, 373, 375,
381, 382, 398, 407, 414, 434, 438, 440, 446, 470, 474, 479, 498,
516, 524, 531, 540, 541, 552, 558, 564, 573, 578, 583, 597, 600,
604, 611, 613, 620, 626, 630, 646, 648, 661, 662, 676, 679, 702,
716, 722, 733, 735, 738, 747, 752, 756, 801, 836, 839, 849, 852,
854, 865, 875, 883, 885, 893, 894, 919, 923, 928, 930, 944, 946,
948, 952, 954, 958, 961, 966, 971, 984, 998, 1024, 1031, 1035, 1047,
1057, 1061, 1066, 1075, 1096, 1097, 1104, 1122, 1123, 1125, 1136,
1147. 1202, 1218, 1224, 1226, 1228, 1246, 1247, 1252, 1262, 1272,
1298, 1312, 1314, 1315, 1327, 1338, 1340, 1358, 1364, 1365, 1371,
1374, 1390, 1394, 1399, 1420, 1421, 1440, 1465, 1470, 1474, 1488,
1492, 1494, 1550, 1557, 1566, 1590, 1593, 1598, 1627, 1629, 1639,
1644, 1656, 1663, 1671, 1686, 1695, 1696, 1712, 1714, 1747, 1758,
1763, 1764, 1793, 1798, 1799, 1808, 1813, 1815, 1823, 1825, 1834,
1836, 1845, 1856, 1866, 1870, 1879, 1881, 1897, 1900, 1905, 1916,
1932, 1934, 1945, 1947, 1961, 1983, 1991, 2005, 2009,
2015, 2025, 2036, 2056, 2057, 2069, 2074, 2083, 2094, 2095, 2099,
2101, 2109, 2130, 2138, 2142, 2146, 2158, 2161, 2162, 2166, 2190,
2196, 2209, 2219, 2222, 2224, 2227, 2236, 2251, 2265, 2270, 2281,
2283, 2296, 2300, 2336, 2345, 2349, 2411, 2416, 2418, 2423, 2434,
2444, 2452, 2468, 2469, 2486, 2509, 2517, 2522, 2525, 2542, 2554,
2567, 2579, 2584, 2585, 2596, 2598, 2601, 2603, 2618, 2629, 2633,
2643, 2645, 2662, 2674, 2687, 2696, 2700, 2705, 2706, 2721, 2722,
2723, 2725, 2726, 2731, 2738, 2750, 2758, 2762, 2774, 2789, 2793,
2795, 2809, 2815, 2825, 2844, 2852, 2859, 2864, 2885, 2894, 2900,
2906, 2908, 2911, 2912, 2913, 2920, 2934, 2948, 2980, 2993, 3003,
3011, 3012, 3014, 3016, 3028, 3030, 3033, 3058, 3068, 3069, 3070,
3089, 3090, 3091, 3101, 3110, 3114, 3117, 3126, 3129, 3134, 3135,
3144, 3146, 3152, 3155, 3175, 3182, 3190, 3194, 3202, 3204, 3213,
3220, 3230, 3231, 3254, 3295, 3299, 3309, 3318, 3334, 3341, 3342,
3346, 3359, 3360, 3368, 3374, 3376, 3386, 3388, 3396, 3400, 3404,
3417, 3421, 3432, 3434, 3437, 3446, 3452, 3456, 3471, 3473, 3483,
3484, 3488, 3493, 3496, 3501, 3533, 3558, 3559, 3564, 3573, 3581,
3593, 3600, 3601, 3608, 3609, 3616, 3625, 3628, 3629, 3640, 3647,
3652, 3656, 3672, 3675, 3677, 3696, 3699, 3703, 3705, 3710, 3717,
3747, 3748, 3757, 3771, 3776, 3778, 3782, 3788, 3792.

Schlangen, den 10. November 1868.

Der Vorstand.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 93. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 18. November 1868.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind im März, April und Juli d. J. nachträglich vom hiesigen Comite noch 18 Rthl. 23 Sgr. 8 Pf. eingegangen und diese jetzt an den Ausschuß des Hülfsvereins in Berlin übersandt worden.

Detmold den 10. November 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Oekonom Heinrich Tölcke hierselbst die durch Ableben des Gestütsinspector Albrecht erledigte Stelle eines Verwalters des Gestüts und der Meierei Lopshorn vom 15. d. M. an provisorisch zu übertragen.

Die Führung der Rechnung für Gestüt und Meierei verbleibt bis auf Weiteres dem Rechnungsführer Plöger.

Detmold den 12. November 1868.

Fürstliches Marstall-Departement. A. v. Anderten.

Bekanntmachung.

Nachdem der Bundesrath des Zollvereins auf Grund des Art. 6 des Vertrages vom 8. Juli 1867 wegen Fortdauer des deutschen Zoll- und Handelsvereins beschlossen hat, daß die Art. 3 bis 5 und 10 bis 20 des gedachten

Vertrages in verschiedenen, zum Gebiete der Preußischen Monarchie und der freien Stadt Hamburg gehörigen, bisher von der Zollgrenze ausgeschlossen gebliebenen, Landestheilen in Wirksamkeit treten sollen, und der Zeitpunkt hierzu durch allerhöchste Bestimmung des Präsidiums auf den 1. November dieses Jahres festgesetzt worden ist, werden die folgenden Landestheile von diesem Zeitpunkte an in den Verband des Gesammtzollvereins aufgenommen werden, nämlich

I. Die zur Preußischen Monarchie gehörigen Elbinseln Overhaken und Finkenwärder-Blumensand, sowie die Preußischen Antheile der Landschaft Kirchwärder.

II. Die folgenden Hamburgischen Gebietstheile:

1. Im Norden von Hamburg:
   die Vogteien Langenhorn, Groß-Borstel, Fuhlsbüttel, Klein-Borstel, Ohlsdorf, die Vogtei Alsterdorf, mit Ausschluß eines südlich von dem Dorfe gleichen Namens belegenen Theils, und der nordöstliche Theil der Vogtei Barnebeck bis zur Nordseite des Dorfes gleichen Namens.
2. Im Südosten von Hamburg.
   Außer den nach der Bekanntmachung vom 26. Februar dieses Jahres bereits seit dem 11. Februar dieses Jahres angeschlossenen Hamburgischen Gebietstheilen:
   die Vierlande, die Vogteien Reitbrook, Ochsenwärder, Tatenberg, Spadenland, die Vogtei Billwärder, jedoch mit Ausschluß des westlich von der Hamburgischen Acciselinie belegenen Theils und von der Vogtei Billwärder Ausschlag der östlich von Rothenburgsort und südlich von der Berlin-Hamburger Eisenbahn belegene Theil.
3. Im Süden von Hamburg:
   die Vogtei Moorburg.
4. Im Amte Ritzebüttel:
   das Amt Ritzebüttel, die Flecken Ritzebüttel und Cuxhaven mit Ausschluß des Cuxhavener Außendeichs.

Die zu I erwähnte Insel Finkenwärder-Blumensand und die zu II 3 und 4 bezeichneten Landestheile sind dem Geschäftsbezirke des Provinzial-Steuer-Directors zu Hannover, die übrigen zu I und II gedachten Landestheile aber dem Geschäfts-Bezirke des Provinzial-Steuer-Directors für Schleswig-Holstein hinsichtlich der Verwaltung der Zölle und der inneren indirekten Steuern angeschlossen.

Das Vorstehende wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Grenzbewachung gegen die vorgedachten Gebietstheile wegen der zu erhebenden Nachsteuer einstweilen fortdauert und die Bekanntmachung des Zeitpunktes, mit welchem der vollständige freie Verkehr eintritt, noch vorbehalten bleibt.

In Absicht der einer inneren indirekten Steuer unterliegenden Erzeugnisse — Branntwein, Bier und Taback, — findet zwischen Preußen und den dieserhalb

mit

mit Preußen verbundenen Theilen des Norddeutschen Bundes einer Seits und den vorgedachten Landestheilen anderer Seits künftig ein völlig freier Verkehr Statt, so daß beim Uebergange der gedachten Gegenstände gegenseitig weder eine Abgabe erhoben noch erstattet wird. Bis zum Zeitpunkt des Eintritts der vollen Verkehrsfreiheit bleibt jedoch der abgabenfreie Verkehr für Branntwein und Taback, welche aus den neu angeschlossenen Landestheilen kommen, ausgesetzt.

Endlich wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 31. dieses Monats ab in Hamburg ein zollvereinsländisches Hauptzollamt unter der Leitung des Provinzial-Steuer-Direktors von Schleswig-Holstein in Wirksamkeit tritt. Dasselbe übt als Grenz-Ein- und Ausgangsamt die Befugnisse eines Hauptzollamts mit der Maßgabe aus, daß von demselben einsteilen Abfertigungen für den Verkehr auf der Elbe nicht ertheilt werden.

Berlin, den 24. October 1868.

Der Finanz-Minister. gez. von der Heydt.

Bekanntmachung.

Vom 1. kst. M. ab wird die Personenpost zwischen Bückeburg und Carlshafen auf der Strecke Carlshafen-Höxter aufgehoben und bei der demnächst bestehen bleibenden Bückeburg-Höxter'schen viersitzigen zweispännigen Personenpost die Conducteur-Begleitung in Wegfall kommen.

Ferner wird von demselben Zeitpunkte ab eine zweite tägliche Local-Personenpost zwischen Höxter und Carlshafen eingerichtet, bei welcher ein viersitziger Hauptwagen zur Einstellung gelangt und das Personengeld nach dem Satze von 6 Sgr. pro Meile zu erheben ist.

Diese Post wird folgenden Gang annehmen:

aus Carlshafen 5^{20} Nachm.
pr. Herstelle, Beverungen und Godelheim.
in Höxter 7^{50} Nachm.
aus Höxter 7^{45} Vorm.
pr. Godelheim, Beverungen und Herstelle.
in Carlshafen 10^{15} Vorm.

Minden, den 7. November 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe ꝛc. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittelung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich

 die

die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder

die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung

dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthsbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichts-Porto eine Assecuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, sowie nach Süd-Deutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

	unter und bis 50 Thlr.	über 50 bis 100 Thlr.
für Entfernung bis 15 Meilen . .	½ Sgr. . .	1 Sgr.
" " über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr. . .	2 Sgr.
" größere Entfernungen	2 Sgr. . .	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittelung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesammtgebiets des Norddeuschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größern Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . .	2 Sgr.
über 25 bis 50 Thlr. " . .	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuete Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Minden den 5. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Salzuflen. Auf Requisition des Civilvorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commission werden nachbenannte Militairpflichtige, als

Heinrich Friedrich Wilhelm Moritz von hier, geb. am 12. Aug. 1846 und

Friedrich Simon August Pauk von der Lohse bei Salzuflen, geb. am 11. Febr. 1848

hier-

hierdurch aufgefordert, innerhalb drei Monaten, spätestens im Termine

Dienstag, den 16. Februar k. J., Morgens 11 Uhr,

sich hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, als widerspenstig in die gesetzliche Strafe und die Kosten des Verfahrens verurtheilt zu werden.

Salzuflen, 13. November 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Gegen folgenden Conscribirten des hiesigen Amts, welche sich in dem Untersuchungstermine vor der Departements-Ersatz-Commission nicht gestellt haben, ist das Desertionsverfahren eingeleitet:

1. Herm. Aug. Wilh. Schapeler von Hörste,
2. Sim. Fr. W. Moeller von Augustdorf,
3. Bernd Herm. Christ. Wind von Pivitsheide,
4. Fr. Wilh. Sundermann von Waddenhausen,
5. Bernd Heinr. Ad. Menze zu Heßloh,
6. Toens Hermann Fr. Rehm von Augustdorf,
7. Herm. Heinr. Weßel von Pivitsheide,
8. Sim. Ad. Moritz Lenger oder Hellweg von Trophagen,
9. Bernd Herm. Chr. Moeller von Pivitsheide,
10. Sim. Heinr. Aug. Wend von Hedderhagen,
11. Ad. Aug. Wind von Billinghausen,
12. Fr. Wilh. Niebuhr von Pivitsheide,
13. Heinr. Ernst Ludw. Starke von Büllinghausen.

Dieselben haben

in term. den 18. December d. J.

so gewiß an hiesiger Amtsstube sich zu stellen, als sonst die gesetzlichen Strafen sofort erkannt und zur Ausführung gebracht werden sollen.

Decr. Lage den 12. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Die Militairpflichtigen Friedrich Wilhelm August Klocke s. Humfeld von Bentorf (Nr. 4 der Loosung pro 1859), Simon Heinrich Wilhelm Herzog von Kirchheide (Nr. 43 derselben Loosung), deren Aufenthaltsort bislang nicht hat ermittelt werden können, werden hierdurch aufgefordert, sich so gewiß binnen 4 Wochen und spätestens am Montag den 14. k. M., Morgens 10 Uhr, hier zu stellen und ihrer Militairpflicht zu genügen, als sie sonst als widerspenstige Conscribirte werden bestraft werden.

Hohenhausen, den 11. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Hohenhausen. Für das zur Verbreiterung des Communalwegs vor Lüdenhausen abgetretene Land sollen dem Colon Brakemeier Nr. 53 zu Lüdenhausen 15 Rthl. 18 Sgr. 10 Pf. ausgezahlt werden.

Etwaige Ansprüche an diese Entschädigungsgelder sind bei Strafe des Ausschlusses binnen 4 Wochen, spätestens am Montage den 14. k. M., Morgens 9 Uhr, hier anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen, den 10. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Barntrup. Nochmaliger Termin zur mindestfordernden Verdingung des Baues einer neuen Scheune nebst Stallungen beim neuen Schulhause hierselbst wird auf

Sonnabend den 21. d. M., Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Riß, Kostenanschlag und Baubedingungen schon vor dem Termine beim Unterzeichneten eingesehen werden können.

In demselben Termine soll die alte Küsterschule nebst der Hälfte des dabei belegenen kleinen Gartens zum letzten Male zum meistbietendem Verkaufe ausgesetzt werden, wonach dann der Zuschlag erfolgen wird.

Barntrup, den 9. November 1868.

Der Schulvorstand. F. Schlingmann.

Detmold. Auf erfolgte Insolvenzanzeige des Colon Friedrich Filges Nr. 84 zu Haustenbeck ist gegen denselben der Concursproceß erkannt und ihm jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit untersagt.

Zum meistbietenden Verkauf der Stätte Nr. 84 zu Haustenbeck ist Termin auf

Dienstag den 5. Jan. k. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß bei einem Gebote von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Die Verkaufsbedingungen und der Stätteanschlag können 3 Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden.

Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an jene Stätte oder den Colon Friedrich Filges haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben in obigem Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 14. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Nachdem die Colona Niehof Nr. 37 zu Wedderwillen sich zur Befriedigung ihrer Gläubiger außer Stande erklärt hat, ist Termin zum Verkauf ihrer Stätte, wozu nach dem Saalbuche gehören:

1. ein Wohnhaus im Brandcataster taxirt zu 425 Rthl.
2. Ländereien zu 4 Schfls. 2 Mtz. 1 □R. und eine Wiese zu 4 Mtz.

auf Freitag den 4. December Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß bei zureichendem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Diejenigen, welche dingliche Rechte an jene Stätte oder den Colon Niehof zu haben glauben, müssen solche im Termine vom 4. December so gewiß anmelden, als dieselben sonst dem dritten Eigenthümer gegenüber keine Gültigkeit haben.

Lage den 13. November 1868.

Amt Iggenhausen. Fr. Preuß.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche im heutigen Termine Ansprüche an den in Concurs gerathenen Kaufmann L. Sander hies. nicht angemeldet haben, werden mit solchen von der Masse ausgeschlossen.

Decr. Schötmar den 11. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist dem Erbpächter Sander Nr. 14 im Bekamp wegen Verschendung die Verwaltung des Gemeinguts entzogen und solche seiner Ehefrau übertragen. Ohne Zustimmung der letzteren kann jener rechtsverbindliche Contracte nicht abschließen.

Schötmar den 12. November 1868.

Fürstl. Lippisches Amt. Neubourg.

Alverdissen. Auf Antrag der nächsten Verwandten des unverheirathet gestorbenen Christoph Petig auf Nr. 2 zu Humfeld, die als Intestaterben des Letzteren hier aufgetreten sind, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen Erb- oder sonstige Ansprüche machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche am

Donnerstag den 17. k. M., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube bei Meidung des Ausschlusses und der gesetzlichen Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 12. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Schwalenberg. Der Colon Albert Nr. 1 zu Höntrup hat die Curatel über den Colon Runte Nr. 16 in Lothe niedergelegt und ist an dessen Stelle der Colon Vietmeier Nr. 7 in Lothe als Curator ernannt und verpflichtet.

Schwalenberg den 12. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Das diesjährige **Bibelfest** wird, so Gott will, Donnerstag den 26. Novbr. Nachmittags 2 Uhr zu **Lemgo** in der Kirche am Osterthor gefeiert werden.

Die Herren Prediger ersuchen wir, an dem vorhergehenden Sonntag den Gemeinen dieses mittheilen und dieselben zur Theilnahme auffordern zu wollen.

Detmold den 16. Novbr. 1868.

Die Direktion der Bibelgesellschaft.

Sophien-Anstalt.

Für dieselbe ist eingegangen von:

J. Durchlaucht der Fürstin 15 Rthl. Kostgeld für Jette Hagedorn aus Blomberg pr. 1. Oct. c.

Amt Oerlinghausen aus der Districtsarmencasse der Bauerschaft Greste 15 Rthl. Kostgeld für Joh. Kippmann aus der Osterheide. — Collecte am Jahresfeste 55 Rthl. 10 Sgr. 1 Pf.

Fr. N. N. in Detmold 5 Pfd. Speck, eine Dose mit Thee, 2 Aufnehmetücher, 1 Kaffeebrenner, — Fr. Förster Schröder, Berlebeck 1 Stck. Leinen 15½ Elle, Fr. Biesemeier, Heesten 1 Topf Zwetschensaft — Fr. Feldschneider, Heesten 10 Pfd. trockenes Obst — N. N. mit dem Poststempel Schwalenberg 2 Elle Leinen, 1 leinen Pfühl u. 1 dito kleines Betttuch. — Von Augustdorf: Sieweke 1 Beutel Kartoffeln, Rüben und Wurzeln — Einl. Brachmann Kartoffeln, Rüben u. Wurzeln — Einl. Lükermann Rüben — Col. Drawe, Berlebeck 1 Sack Kartoffeln, Geller 1 Beutel Rüben und Wurzeln. —

Dank und Gottes Segen für diese Gaben.

Detmold, 14. Novbr. 1868.

Fricke.

Detmold. Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten wird am Montag den 30. d. M., Morgens 11 Uhr in dem Meierschen (früher Körnerschen) Gasthause hieselbst Pferdegeschirre, Sattel, Pferdedecken, Satteldecken, Trensen, Kopfgeschirre, eine Decimalwaage u. s. w., Alles neu und von bester Qualität, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkaufen.

Detmold den 16. Novbr. 1868.

Der Vorstand des Vereins.

Pustkuchen.

Verkauf von trocknem Buchen-Brennholz

aus dem Forstrevier Kohlstädt.

Donnerstag den 19. d. M. von Morgens 10 Uhr ab soll im Außendorf'schen Gasthause zu Berlebeck folgendes trockenes Buchen-Brennholz:

1. Vom Langenberg:

25 Klft. Durchf.-Reisig II. Cl.

2. Aus der Wiggengrund:
$27\frac{1}{2}$ Klft. Stockholz.
3. Vom Stemberg (aus 3 Distr.):
$94\frac{1}{2}$ Klft. Kloben und
$73\frac{3}{4}$ Klft. Stockholz.

Oesterholz, den 10. Novbr. 1868.
Der Forstrath Kemper.

Alverdissen. Ein zur Besorgung der hiesigen Expeditionsgeschäfte befähigter Schreiber wird zum Eintritt bis zum 1. k. M. gesucht.

Alverdissen 10. Novbr. 1868.
Heldman, Amtsassessor.

Bielefeld. Die Besitzung des verstorbenen Herrn Ed. Koenemann am Niederntthor, der besten Lage der Stadt Bielefeld, soll, nebst einem Garten am Kesselbrinke, in der Nähe der Stadt verkauft werden. Termin zu diesem Verkaufe findet am 15. December c. Morgens 10 Uhr im Koenemannschen Hause Statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Bedingungen sind bei den Unterzeichneten einzusehen.

Bielefeld, im Novbr. 1868.
Die Testaments-Vollstrecker
gez. C. Thomas, H. Gottesleben.

Heinrich Schönbeck
in Paderborn

zeigt hiermit an, daß seine sämmtlichen, persönlich von ihm gemachten Einkäufe eingetroffen sind, und ladet zum Besuch seines Lagers resp. zu schriftlichen Aufträgen ergebenst ein.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Bekanntmachung.

Lemgo. Das Colonat Kixmöller Nr. 1 zu Oberwüsten, zu welchem außer einem geräumigen Wohnhause, einem Leibzuchtshause nebst Wirthschaftsgebäuden und daneben liegenden Gärten, zwei Mühlen und etwa 220 Schfls. vorzüglicher Ländereien und Wiesen gehören, soll in seinem catastermäßigen Bestande öffentlich meistbietend aus freier Hand verkauft werden.

Termin zur Vornahme des Verkaufs ist auf

Sonnabend den 5. Decbr. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt, und wollen Kaufliebhaber sich alsdann dort einfinden.

Die Kaufbedingungen können vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen, auch von demselben gegen die Gebühr in Abschrift bezogen werden.

Lemgo den 12. Novbr. 1868.
K. Ernst, Rechtsanwalt.

Detmold. Heute erhielt ich wieder eine Sendung der neuesten

Damen-Paletôts,

welche ich zur geneigten Abnahme empfehle.
W. Starke.

Detmold. Mein **Teppich-Lager** in **Sopha-** und **Bettvorlagen,** sowie auch für ganze Zimmer ist vollständig assortirt und halte ich dasselbe bestens empfohlen.
W. Starke.

In der Nähe einer Landstadt nur
93 ** eine

eine Viertelstunde entfernt von einer Eisenbahnstation ist Familienhalber eine billige und sehr einträgliche **Ziegelei** käuflich zu erwerben.

Dieselbe enthält eine vollständige Einrichtung zum Ziegeleibetriebe, eine sehr gute Familienwohnung, 17 Morgen Land und sehr guten Thon. Anzahlung 1000 Rthl.

Nähere Auskunft ertheilt

J. Dammann in Bielefeld.

Detmold. Für die Herbst- und Winter-Saison ist mein Lager nunmehr auf das Vollständigste assortirt. Außer einer reichhaltigen Auswahl in **Kleiderstoffen, Long-Chales, Umschlage-Tüchern, Gardinen, Unterziehzeugen, Flanellen, Bett-Barchenden, Drellen, Federn** und **Daunen** etc. bringe ich namentlich mein Lager von

Tuchen und **Buckskins**

in empfehlende Erinnerung.

S. Weinberg.

Detmold. **Kieler Sprott** heute frisch eingetroffen bei

E. Steller.

Detmold. **Amerik. Schmalz** in ausgezeichneter Qualität empfiehlt billigst E. Steller.

Thee.

Die erwartete **neue** Zusendung der feinsten **Sonchong, Impérial u. Pecco-Thees** aus der Königl. Hof Thee-Handlung von **F. J. Seegers** in Hannover traf so eben ein und halte dieselben auch ferner bestens empfohlen.

Louis Pustkuchen in Detmold.

Hoffscher Malz-Extract traf in frischer Füllung ein, im Depôt bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Liebigs Fleisch-Extract, vorräthig bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Ein neuer und ganz vorzüglicher Stuttgarter **Kabinetsflügel** (Pianino) ist zu verkaufen; zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Detmold. Ein junges Mädchen von rechtl. Eltern, welches den Haushalt, sowie das bürgerl. u. feinere Kochen zu erlernen wünscht, kann unter günstigen Bedingungen sogleich eintreten.

Bei wem, sagt die Red. d. Bl.

Gesucht.

Auf Neujahr für eine kleine Haushaltung gegen guten Lohn, ein ordentliches, reinliches und flinkes Mädchen, nicht unter 24 Jahren, welches Kochen, sowie alle übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann.

Wo? sagt die Redaction d. Blattes.

Möbel-Magazin.

Detmold. Das Möbel-Magazin der hiesigen vereinigten Tischlermeister befindet sich jetzt im Hause des Herrn Kaufmann **Alfred Heinrichs** am Marktplatze.

Dieselben empfehlen ihr Lager von allen Sorten Möbeln u. Polsterwaaren dem hiesigen u. auswärtigen Publikum bestens. Für Güte wird garantirt.

Der Vorstand.

Det-

Detmold. Am Dienstag den 24. Novbr. von Morgens 10 — 1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr findet im Hause der Frau Ebert der Bazar zum Besten des Gustav-Adolf-Frauenvereins Statt.

Der Vorstand.

Detmold. Freitag den 20. Nov. im Saale des Odeon **4. Abonnement-Concert** (à la Strauss.) Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Pers. 5 Sgr.

Die Concerte finden regelmässig des Freitag Abends statt.

W. Hintze.

Todes-Anzeige.

Salzuflen. Am 11. dieses entschlief sanft und ergeben in Bielefeld mein Bruder **Philemon Kotzenberg**, Candidat der hiesigen Landes-Kirche in dem kräftigen Mannes-Alter von 52 Jahren. Das Begräbniß fand am 14. unter ansehnlicher Begleitung statt, die Rede am Grabe hielt Hr. Pastor Schmidt, aus welcher hervorzuheben: Er war ein wirklicher Diener des Herrn und hat längere Jahre das Evangelium unsers Heilandes gepredigt. Vielfach verkannt und angefeindet ist er jedoch, obgleich er gezwungen war, eine andere Beschäftigung zu suchen, bis an sein Ende ein Diener des Herrn geblieben und hat nie seine eigentliche Bestimmung vergessen können.

Salzuflen den 16. Novbr. 1868.

F. C. Kotzenberg.

Liebigs Fleisch-Extract
Extractum Carnis Liebig
der Liebigs Extract of Meat Company, Limited, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topf ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Rthl. 25 Sgr. 1 Rthl. 28 Sgr. 1 Rthl.
pr. 1/1 engl. Pfd. Topf, pr. 1/2 engl. Pfd. Topf, pr. 1/4 engl. Pfd. Topf,
16 Sgr. pr. 1/8 engl. Pfd. Topf.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **C. A. Caesar & Comp. Bremen.**

Depôts bei

E. Steller, Detmold. Apoth. Brandes, Salzuflen. H. Wachsmuth, Schwalenberg. C. F. Melm, Oerlinghausen. C. Wolff, Schötmar.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Compagnie française in Mainz.

repräsentirt durch Joh. Ph. Wegener u. Comp. in Mainz.

Etablissement für Fabrikation von

Pariser Chocoladen & Cacaopulver

zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28 Sgr.

Feinstes entöltes Cacaopulver 20 Sgr.

per Zollpfund in 1/4 u. 1/2 Pfund Originaltafeln u. Packeten.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Thés des Caravanes.

Sonchong II. per Zoll Pfund 1½ Rthl.
Sonchong I. per Zoll Pfund 2⅙ „
Pecco, (feinste Melange) „ 2½ „
} in Original-Packeten von 1/4 Zollpfund.

Hauptniederlage dieser vorzüglichen Chocoladen und Thés bei

Alfred Heinrichs in Detmold.



Sämmtliche Waaren der Fabrik werden aus den besten Rohproducten, ohne jede fremdartige Beimischung, bereitet. Die Tafel-Chocoladen tragen obige Fabrik-Marke, worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager in Detmold bei S. F. Reuter, in Lemgo bei Th. Kellner, in Salzuflen bei A. Barkhausen und in Schwalenberg bei Th. Wilkens.

Gebr. Leder's balsamische Erdnußöl-Seife

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben bei

S. F. Reuter in Detmold.

à St. 3 Sgr.
4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 94. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 21. November 1868.

Salzuflen. Auf Requisition des Civilvorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commission werden nachbenannte Militairpflichtige, als

Heinrich Friedrich Wilhelm Moritz von hier, geb. am 12. Aug. 1846 und
Friedrich Simon August Pauk von der Lohse bei Salzuflen, geb. am 11. Febr. 1848

hierdurch aufgefordert, innerhalb drei Monaten, spätestens im Termine

Dienstag, den 16. Februar k. J., Morgens 11 Uhr,

sich hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, als widerspenstig in die gesetzliche Strafe und die Kosten des Verfahrens verurtheilt zu werden.

Salzuflen, 13. November 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohenhausen. Die Militairpflichtigen Friedrich Wilhelm August Klocke s. Humfeld von Bentorf (Nr. 4 der Loosung pro 1867), Simon Heinrich Wilhelm Herzog von Kirchheide (Nr. 43 derselben Loosung), deren Aufenthaltsort bislang nicht hat ermittelt werden können, werden hierdurch aufgefordert, sich so gewiß binnen 4 Wochen und spätestens am Montag den 14. k. M., Morgens 10 Uhr, hier zu stellen und ihrer Militairpflicht zu genügen, als sie sonst als widerspenstige Conscribirte werden bestraft werden.

Hohenhausen, den 11. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Schie-

Schieder. Die im Musterungstermine den 22. v. M. nicht erschienenen Conscribirten:

Heinrich Friedrich Christoph Bergmann aus Höntrup, geb. d. 23. Decbr. 1846 und

Friedrich Heinrich Christian Carl Ridder aus Wöbbel, geb. den 13. Decbr. 1848,

werden, da ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch edictaliter verabladet, behuf Erfüllung ihrer Militairpflicht spätestens den 3. December c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube sich einzufinden, widrigenfalls sie für widerspenstige Militairpflichtige angesehen und als solche den Gesetzen gemäß bestraft werden sollen.

Schieder den 13. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Ziegelei-Verpachtung.

Blomberg. Die städtische Ziegelei bei Blomberg ist pachtlos geworden und soll auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden. Verpachtungstermin ist auf

Dienstag den 1. December d. J., Morgens 11 Uhr,

anberaumt, wozu Pachtlustige, welche ihre Qualification und Cautionsfähigkeit nachweisen können, sich auf hiesigem Rathhause einfinden wollen.

Die Pachtbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Blomberg den 10. November 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Lemgo. Der hiesige Bürger Heinrich Bobenhausen und Luise Schöne aus Elbrinxen, welche sich mit einander verheirathen wollen, haben nach hier gemachter Anzeige die Gemeinschaft der Güter auf die Errungenschaft beschränkt.

Lemgo den 14. November 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Auf Antrag des hiesigen Bürgers Wilhelm Starke ist zu öffentlicher Versteigerung seiner beiden Häuser an der Heustraße zweiter und letzter Termin auf Donnerstag den 26. d. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch an hiesiges Rathhaus geladen werden.

Lemgo den 14. November 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Bei seiner Abreise ins Ausland hat der Bürger und Ziegelmeister Heinr.

Heinr. Hilker Nr. 37 hierselbst dem Amtsauditor und Rechtsanwalte H. Clüsener hierselbst Vollmacht zur Einziehung beziehentlich Einklagung seiner Ausstände ertheilt, was mit der Anweisung der Schuldner zur Leistung der Zahlung ihrer Schulden an den, zur Ertheilung vollgültiger Quittung beauftragten Mandatar innerhalb 14 Tagen zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Lage den 18. November 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Alverdissen. Der Colon Schake Nr. 47 zu Humfeld hat unter Ueberreichung einer auf die Beinke'sche später Kampe'sche Bürgerstätte Nr. 142 zu Barntrup unterm 25. October 1837 resp. 27. August 1842 ingrossirte Obligation des Colon Jungeblut Nr. 37 zu Humfeld über 200 Rthl. behauptet und durch Bezugnahme auf beim Amte Sternberg stattgehabte Verhandlungen wahrscheinlich gemacht, daß diese Obligation später auf ihn übergegangen sei; er kann jedoch genügenden Beweis hierüber nicht erbringen.

Da nun der Betrag der Obligation nebst Zinsen in der nächsten Zeit aus dem amtlichen Depositum auszubezahlen ist, hat derselbe zur vollständigen Beschaffung seiner Legitimation die öffentliche Aufforderung dritter Berechtigter beantragt und ist diesem Antrage durch Bescheid vom heutigen Tage deferirt.

Es werden daher diejenigen, welche an jener Obligation resp. dem darauf auszubezahlenden Betrage Rechte zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 12. Januar k. J., Morgens 9 Uhr,

am Rathhause zu Barntrup angesetzten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, die Auszahlung des Betrages an den ꝛc. Schake ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides erfolgen und mit der Löschung der Obligation im Hypothekenbuche auf dessen Quittung verfahren werden wird.

Alverdissen, den 13. November 1868.

Fürstl. Lipp. Amt Barntrup. Heldman.

Alverdissen. Auf Antrag der Vertreter der Erben des verstorbenen Fritz Kampe zu Barntrup werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen — hauptsächlich bestehend aus den Kaufgeldern für die Kampe'sche Bürgerstätte Nr. 142 zu Barntrup — Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche am

Dienstag den 8. k. M., Morgens 10 Uhr,

am

am Rathhause zu Barntrup anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und mit der Vertheilung des Nachlasses an die aufgetretenen Erben wird verfahren werden.

Soweit die Rechte im Hypothekenbuche auf die genannte Bürgerstätte eingetragen sind, bedarf es deren Anmeldung nicht.

Alverdissen, den 13. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Heldman.

Horn. Die Vormundschaft für die Caroline Ridder zu Bellenberg hat die Erbschaft des am 27. v. M. gestorbenen Vaters ihrer Pupillin, des Einliegers Simon Ridder von dort, nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 2. k. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtstube anberaumten Termine anzumelden, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß sie später damit nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift verpflichtet ist.

Horn, den 16. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Nachdem der Colon Klusmeier Nr. 24 der Bauerschaft Bentrup seine Insolvenz angezeigt hat, ist durch Decret vom heutigen Tage der Concursproceß gegen denselben erkannt, dem Gemeinschuldner die Disposition über sein Vermögen entzogen und Termin zur Anmeldung von Forderungen an denselben auf

Freitag den 18. k. M. Decbr., Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses von der Masse vorgeladen werden. In demselben Termine soll mit Subhastation der Klusmeier'schen Stätte, wozu catastermäßig gehören:

1. ein Wohnhaus, taxirt zu 900 Rthl.,
2. 1 Schfls. 3 Mtz. 6 □R. Ackerland,

verfahren werden und sind darin etwaige, aus den öffentlichen Büchern nicht ersichtliche Realberechtigungen bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber anzumelden.

Lage den 12. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Der-

Oerlinghausen. Durch heutigen Bescheid ist gegen Alle, welche an den Nachlaß des verstorbenen Einliegers Hermann Beermann aus Wellentrup ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen nicht geltend gemacht haben, dem in der Edictalladung vom 23. v. M. angedrohten Präjudize gemäß die Ausschließung erkannt worden.

Oerlinghausen den 17. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schieder. Zur Regulirung des Nachlasses des am 20. v. M. todt gefundenen Einliegers Heinrich Dubbert zu Wöbbel ist Termin auf den 3. Decbr. c., Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtstube anberaumt, wozu alle, welche an den Nachlaß Erbschafts- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, behuf deren Anmeldung und Begründung hierdurch unter dem Präjudize verabladet werden, daß der Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet, diese bei später erfolgenden gleich- oder besser berechtigten Anmeldungen weder zur Rechnungsablage, noch zum Ersatze der Nutzungen, sondern nur zur Herausgabe des von der Erbschaft noch Vorhandenen angehalten, sonstige Forderungen aber von der Masse präcludirt und an die Erben verwiesen werden sollen.

Schieder den 12. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Auf das Colonat Meier Nr. 2 zu Nalhof sind ingrossirt:

1. für Johann Conrad Webel zu Spork, Amts Brake, unterm 18. März 1823, Handgeld, wegen eines Conscriptions-Nummer-Tausches 80 Rthl.
2. für die Militaircasse eodem für Montirungsstücke 30 Rthl.

Diese Ingrossate sind nach Anzeige des jetzigen Colon Meier Nr. 2 zu Nalhof bereits seit langer Zeit erloschen und hat derselbe die Einleitung des gesetzlichen Mortificationsverfahrens wegen derselben beantragt. Es werden daher alle diejenigen, welche aus den Ingrossaten Rechte glauben herleiten zu können, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 16. k. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als dieselben sonst für erloschen erklärt, und ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides mit deren Löschung wird verfahren werden.

Alverdissen, den 13. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Detmold. Auf Nachsuchen eines ingrossirten Gläubigers ist am 2. l. M. der

Verkauf der Immobilien des Metzgers Ad. Meyer hieselbst verfügt und soll mit deren Subhastation am Donnerstag den 24. Dec. cr. Morgens 11 Uhr am hiesigen Rathhause verfahren werden.

Dieselben bestehen in

1, einem Wohnhause C. Nr. 70,

2, einem Garten in der Lemgoer Grund Rev. V Nr. 22 zu 1 Schffls. 1 Mtz. 6 □Ruth.,

3, Ackerländereien auf der Sylbecke Rev. III Nr 22 zu 4 Schffls. 9 □Ruth., auf dem Wehrenhagen Rev. IV. Nr. 2 zu 1 Schffls. 5 Mtz. 4 □Ruth. und Rev. IV Nr. 3 zu 1 Schffls. 9 □Ruth.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxates geboten wird. Die Kaufbedingungen sind 14 Tage lang vor dem Termine auf der Gerichtsstube einzusehen oder auch gegen die Schreibgebühr abschriftlich zu beziehen.

Die Hypothekengläubiger sowie sonstige Realberechtigte haben ihre Ansprüche an die vorbenannten Realitäten oder deren Kaufpreis im anberaumten Termine bei Vermeidung des Ausschlusses damit anzumelden.

Detmold 7. October 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Schneidermeister A. Lesemann, welcher von hier nach Hamburg übergesiedelt ist, hat zum Zwecke der Befriedigung der ingrossirten Gläubiger den öffentlich meistbietenden Verkauf seines Wohnhauses C. Nr. 146 beantragt. Es ist dazu Termin auf den 27. November d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. In demselben Termine haben auch alle, welche an das Haus oder dessen Kaufgelder Ansprüche machen, solche unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse anzumelden. Wenn mehr als zwei Drittheile des Taxats geboten werden sollten, so wird der Zuschlag erfolgen.

Detmold d. 10. Oct. 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem hiesigen Messerschmied Friedrich Drüke gehörigen Wohnhauses Nr. 31 der Rampendahler Bauerschaft nebst Hofraum und Garten beim Hause erkannt und dazu Termin auf Donnerstag d. 26. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden,

daß

daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können, vom 1. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo d. 10. October 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Detmold. Auf erfolgte Insolvenzanzeige des Colon Friedrich Filges Nr. 84 zu Haustenbeck ist gegen denselben der Concursproceß erkannt und ihm jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit untersagt.

Zum meistbietenden Verkauf der Stätte Nr. 84 zu Haustenbeck ist Termin auf

Dienstag den 5. Jan. k. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß bei einem Gebote von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Die Verkaufsbedingungen und der Stätteanschlag können 3 Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden.

Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an jene Stätte oder den Colon Friedrich Filges haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben in obigem Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 14. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Schötmar. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist dem Erbpächter Sander Nr. 14 im Bekamp wegen Verschendung die Verwaltung des Gemeinguts entzogen nnd solche seiner Ehefrau übertragen. Ohne Zustimmung der letzteren kann jener rechtsverbindliche Contracte nicht abschließen.

Schötmar den 12. November 1868.

Fürstl. Lippisches Amt. Neubourg.

Schwalenberg. Nachdem der Bürger Friedrich Thies hieselst sein Vermögen den Gläubigern überwiesen und sich eine Ueberschuldung desselben herausgestellt hat,

hat, ist der Concurs gegen den ꝛc. Thies erkannt und Termin zur Anmeldung und Klarstellung von Ansprüchen jeder Art an denselben auf

Freitag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Interessenten hiermit unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse vorgeladen werden.

Schwalenberg, den 4. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Alverdissen. Auf Antrag der nächsten Verwandten des unverheirathet gestorbenen Christoph Petig auf Nr. 2 zu Humfeld, die als Intestaterben des Letzteren hier aufgetreten sind, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen Erb- oder sonstige Ansprüche machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche am

Donnerstag den 17. k. M., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube bei Meidung des Ausschlusses und der gesetzlichen Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 12. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Das diesjährige **Bibelfest** wird, so Gott will, Donnerstag den 26. Novbr. Nachmittags 2 Uhr zu **Lemgo** in der Kirche am Osterthor gefeiert werden.

Die Herren Prediger ersuchen wir, an dem vorhergehenden Sonntag den Gemeinen dieses mittheilen und dieselben zur Theilnahme auffordern zu wollen.

Detmold den 16. Novbr. 1868.

Die Direktion der Bibelgesellschaft.

Horn am 17. Novbr. 1868. Den Wohlthätern der Armenspinnschule zu Veldrom für alle ihre bisher erwiesene Güte herzlich Dank sagend bitte ich dieselben, unsere Anstalt, die gestern wieder ihre Wirksamkeit begonnen hat, auch diesen Winter wieder freundlichst zu unterstützen, und freue mich, anzeigen zu können, daß Herr Consistorialrath **Dr.** Heinrichs zu Detmold sich abermals der Mühe unterziehen will, milde Gaben für unsre armen Veldrömer Pfleglinge in Empfang zu nehmen.

R. Brockhausen.

Detmold. Am Dienstag den 24. Novbr. von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr findet im Hause der Frau Ebert der Bazar zum Besten des Gustav-Adolf-Frauenvereins Statt.

Der Vorstand.

Detmold. Die diesjährige Prämie der **von Schröderß'schen Stiftung** für treue Dienstboten ist dem Bernhard Schwarze aus Brokhausen im Dienst bei dem Vorsteher Meier zu Hakedahl, ertheilt worden.

Falkmann.

Detmold. Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten wird am Montag den 30. d. M., Morgens 11 Uhr in dem Meierschen (früher Körnerschen) Gasthause hieselbst Pferdegeschirre, Sattel, Pferdedecken, Satteldecken, Trensen, Kopfgeschirre, eine Decimalwaage u s. w., Alles neu und von bester Qualität, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkaufen.

Detmold den 16. Novbr. 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Die nächste Versammlung des Vereins wird

am 1. December c.,
Abends 6 Uhr,

im Lokale der Ressource stattfinden.

Die Mitglieder, welche sich an dem Abendessen betheiligen wollen, werden ersucht, sich zeitig bei dem Oekonomen der Ressource, Hrn. Müller, zu melden.

Detmold den 19. Novbr. 1868.

Der Secretair des naturw. Vereins.
Wasserfall.

Verkauf von trockenem Brennholz
im Forstreviere Horn.

Horn. Am Freitag den 27. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in dem Rathskeller zu Horn folgende trockene Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistr. Steingrund:
   9 Klft. Buchen-Durchforstungs-Reisig;
2. aus dem Forstdistr. Triftenberg:
   48 1/2 Klft. Buchen-Kloben,
   4 " " Knüppel;
3. aus dem Forstdistr. Wiehagen:
   21 1/4 Klft. Buchen-Kloben,
   8 3/4 " " Knüppel;
4. aus dem Forstdistr. Velmarstod:
   3 3/4 Klft. Buchen-Kloben,
   1 1/4 " " Knüppel,
   1 1/4 " " Stockholz;
5. aus dem Forstdistr. Südholz:
   3 Klft. Eichen-Knüppel,
   2 1/2 " Erlen-Kloben,
   1/2 " " Knüppel,
   10 " Buchen-Kloben.

Horn den 17. Novbr. 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Zum meistbietenden Verkauf des in den Forstdistricten Schanzenberg und Schürenbusch aufgehauenen Brennholze als

40 Klft. Buchen-Kloben,
40 " " Knüppel und
45 " " Durchforst.-Reisig ist Termin auf Donnerstag den 26. d. M. Morgens 10 Uhr in der Gastwirthschaft zu Linderhofe angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Sternberg den 18. Novbr. 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Die **theologische Conferenz** findet Mittwoch den 25. Novbr. cr. in Detmold statt.

Lüerdissen. Das Anfertigen von zwölf Schultischen nebst Bänken nach Zeichnung soll

Dienstag, 1. December,

Nachmittags 2 Uhr im hies. Schullocale an den Mindestfordernden vergeben werden.

Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken geladen, daß das erforderliche Holz beigegeben wird. Die Bedingungen werden im Termine verlesen; die Zeichnung aber ist schon jetzt im Schulhause einzusehen.

Lüerdissen, 18. Novbr. 1868.

Der Schulvorstand.

Holz-Verkauf.

Hillentrup. Am nächsten Mittwoch, den 25. Novbr., soll eine Quantität Buchenholz auf dem Stamme aus dem hiesigen Kirchenholze bei Homeien Morgens um 10 Uhr an Ort und Stelle verkauft werden.

Die Kirchendechen.

Detmold. Der Gutsbesitzer Vorwerk zu Brake beabsichtigt, folgende ihm gehörige Grundstücke:

1. das Siekmann'sche Colonat Nr. 37 zu Krentrupperhagen, bestehend aus einem neu erbauten Wohnhause, Hofraum und c. 10 Schffls. an Garten, Wiese und Ackerland,
2. die Neuwohnerstätten Nr. 85, 86 und 87 zu Hovedissen, jede mit neu erbautem massiven Wohnhause und 4 bis 5 Schffls. Land,
3. 32 Schffls. Ackerland von der Stätte Nr. 12 das. letztere im Ganzen oder in kleineren Parcelen,

öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Es ist Termin dazu auf Donnerstag den 3. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr an Ort u. Stelle angesetzt, u. wollen sich Kaufliebhaber, welche die Bedingungen zuvor beim Unterzeichneten erfahren können, alsdann dort einfinden.

Detmold d. 16. Novbr. 1868.

Runnenberg,
Rechtsanwalt.

Detmold. Unterzeichneter beabsichtigt, sein vor dem Lemgoer Thor belegenes Wohnhaus, in welchem längere Jahre hindurch Bäckerei mit gutem Erfolge betrieben wurde, nebst dem dahinter befindlichen, ca. 1 Schffls. großen Garten aus freier Hand zu verkaufen.

Detmold, 18. Novbr. 1868.

Friedrich Brüggemann.

Detmold. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich seit Kurzem einen tüchtigen Werkführer engagirt habe und demnach das von meinem verstorbenen Manne geführte Geschäft ganz in bisheriger Weise fortsetzen werde. Ein wohl assortirtes Lager von neuen Schirmen halte ich zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen, auch werden alle vorkommenden Reparaturen pünktlichst und billigst besorgt.

Wittwe weil. Schirmfabrikants
Dommnick.

Pa-

Patent-Regulir-Füll-Oefen von 11 Thlr an bis zu den elegantesten Salonöfen aus der Gießerei von Dirks u. Comp. in Leer

Alleinverkauf für Detmold.

Diese Oefen, welche bei einmaliger Heizung 1 bis 3 Tage ohne Aufsicht ununterbrochen brennen (je nach der Größe der Oefen), verursachen weder Staub, Schmutz noch Dunst im Zimmer, gewähren, weil der Rauch verbrennt, die vollkommenste Sicherheit gegen Feuersgefahr u. ersparen ganz bedeutend an Brennmaterial.

Ich habe diese Oefen schon vielfach hier verkauft u. geht mir von allen Seiten die Nachricht zu, daß solche sich sehr gut bewähren. Zur Einziehung von Erkundigungen über die Vorzüglichkeit der Oefen, werden Adressen von Empfängern gern mitgetheilt.

Alfred Heinrichs.

Salzuflen. Der Unterzeichnete beabsichtigt seine noch vorhandenen Manufacturwaaren, bestehend in **Tuchen, Coatings, Buckskings, Parchenden, Drellen,** verschiedenen **Tüchern** ꝛc. öffentlich meistbietend zu verkaufen. Es ist hiezu Termin auf Donnerstag den 26. d. M. angesetzt, wozu sich Käufer an diesem Tage Vormittags 9 Uhr einfinden wollen.

Salzuflen den 18. Novbr. 1868.

Carl Aug. Krecke.

Detmold. Leinene **Taschentücher** das Dtz. von $1^1/_3$ Thlr. an empfiehlt

C. Helle.

Moreen zu Unterröcken schwarz, braun und grau empfiehlt

C. Helle.

Weiße **Gardinen, Mulls, Shirting, Dimmitty, Hemdentuch** ꝛc. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

C. Helle.

Ein junger Mann sucht in einem Dampfmühlen- oder einem ähnlichen Geschäfte eine Stelle als Werkführer; derselbe würde, sofern Capital-Einlage nicht erforderlich sein sollte, auch wohl als Compagnon in das Geschäft eintreten.

Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Lemgo. Diejenigen, welche früher Uhren zur Reparatur an den in diesem Jahre verstorbenen Uhrm. Upmann abgegeben haben, können dieselben beim Hrn. Uhrm. Ritz hierselbst wieder in Empfang nehmen; die bis Ende dieses Jahres nicht abgeholten Uhren sollen alsdann öffentlich verkauft werden, und werden daher spätere Nachfragen unberücksichtigt gelassen.

Das Wohnhaus des wail. Uhrm. Upmann nahe am Marktplatze belegen, steht zum Verkauf, und giebt auf portofreie Anfragen der Unterschriebene Auskunft.

H. Kleinsorge.

Ein neuer und ganz vorzüglicher Stuttgarter **Kabinetsflügel** (Pianino) ist zu verkaufen; zu erfragen bei der Red. d. Bl.

 Be-

Bekanntmachung.

Lage. Die Ziegelei in Heiden soll zum Abbruch verkauft werden und ist Termin auf Donnerstag, 26. d. M., Nachmittags 1 Uhr an Ort und Stelle anberaumt.

Die Trockenhäuser und das Brandhaus sind vor 12 Jahren von Eichen- und Tannen-Holze gebaut und eignen sich dieselben vorzüglich zur Einrichtung von Scheunen, Remisen und kleinern Wohnhäusern.

Auch sollen sämmtliche Utensilien als Schieb- und Fahrkarren, eine Parthie Dielen, 1 Thonmühle, 1 Tretwagen, ebenso eine bedeutende Parthie Ziegelsteine verkauft werden.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Lage den 12. Novbr. 1868.

F. W. Ostmann.

Herford. Während meines Ausverkaufs verkaufe ich neueste **Goldwaaren** modernster Façons zu Fabrikpreisen.

Broschen, Ohrringe, Medaillons, massive Uhrketten 2c. 2c. sind reichhaltig assortirt.

Auswahlsendungen außerhalb der Stadt werden **nicht** gemacht.

Hermann Schwarz.

Heinrich Schönbeck
in Paderborn

zeigt hiermit an, daß seine sämmtlichen, persönlich von ihm gemachten Einkäufe eingetroffen sind, und ladet zum Besuch seines Lagers resp. zu schriftlichen Aufträgen ergebenst ein.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Verpachtung einer Gast- und Schenkwirthschaft.

Bielefeld. Das Wohnhaus nebst Scheune und Backhaus sowie die zu denselben gehörenden Ländereien zur Größe von 18 Morgen zu Hofkracks Nr. 7 Senne **II.** werden am 1. Octbr. 1869 pachtlos und sollen von diesem Zeitpunkte ab auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden.

Die Gebäulichkeiten — sämmtlich im Jahre 1864 gebaut — liegen unmittelbar an der Brakwede-Holter Chaussee, dem neuen Kapellen- und Schulgebäude gegenüber, und ist in denselben bisher Handel und Wirthschaft mit gutem Erfolge betrieben. —

Offerten sind bei dem Unterzeichneten, wo auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können, bis 15. December d. J. einzureichen.

Bielefeld, den 5. Novbr. 1868.

Die Administration.
A. Friedhoff.

Detmold. Kupferne und messingene **Pumpen** u. **Spritzen** werden billig und gut unter Garantie angefertigt, sowie auch **Bierpumpen** für Wirthe, auch liefere ich eiserne Pumpen in jeder Größe.

Detmold, Krummestr. Nr. 66 c.

Ed. Pauck,
Kupfer- u. Messingarbeiter.

Bielefeld. Die Besitzung des verstorbenen Herrn Ed. Koenemann am Nie-

Niederntor, der besten Lage der Stadt Bielefeld, soll, nebst einem Garten am Kesselbrinke, in der Nähe der Stadt verkauft werden. Termin zu diesem Verkaufe findet am 15. December c. Morgens 10 Uhr im Koenemannschen Hause Statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Bedingungen sind bei den Unterzeichneten einzusehen.

Bielefeld, im Novbr. 1868.

Die Testaments-Vollstrecker

gez. C. Thomas, H. Gottesleben.

Möbel-Magazin.

Detmold. Das Möbel-Magazin der hiesigen vereinigten Tischlermeister befindet sich jetzt im Hause des Herrn Kaufmann **Alfred Heinrichs** am Marktplatze.

Dieselben empfehlen ihr Lager von allen Sorten Möbeln u. Polsterwaaren dem hiesigen u. auswärtigen Publikum bestens. Für Güte wird garantirt.

Der Vorstand.

Anzeige:

Der Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß er für einen auswärtigen Bildhauer die Besorgung von **Grabmonumenten** in allen Marmorarten, übernommen hat. Die Arbeiten sind höchst sorgfältig gehalten und dafür solide Preise gerechnet. Es stehen einige Grabsteine von polirtem Marmor mit polirter Granitunterlage im Preise von 9, 10 und 12 Thlr. in meiner Wohnung zur gefälligen Ansicht bereit.

Detmold den 28. October 1868.

Chr. Beneke, Hofzimmermeister.

Bei der jetzt eingetretenen rauhen und nassen Witterung, wo sich **Gicht** und **Rheumatismus** einzustellen pflegen, machen wir **Alle** an diesem schmerzhaften Uebel Leidende wiederholt auf unsere **Waldwoll-Watte** u. **Waldwoll-Oel** aufmerksam.

Die schmerzhafte Stelle wird mit Waldwolloel sanft eingerieben und dann mit Waldwollwatte bedeckt und ist in der Regel der Schmerz schon nach 1 bis 3 Tagen gehoben, worüber Hunderte von Zeugnissen bei unsern Depositairen eingesehen werden können.

Mehrere renommirte Aerzte, wie Dr. Wilibald-Artus, Professor an der Universität Jena und Dr. J. Hoppe, Professor an der Universität Basel ꝛc. erwähnen der Waldwoll-Präparate mit lobenswerther Anerkennung.

Als Schutzmittel gegen Gicht und Rheumatismus hat sich das Tragen gewirkter Waldwoll-Stoffe glänzend bewährt und sind Unterhemden, Unterhosen für Herren und Damen, Strümpfe, Leibbinden, Knie-, Brust- und Rückenwärmer in unserem Depôt stets vorräthig.

Remda, am Thüringer Walde.

L. & E. Lairitz.

Waldwoll-Watte u. **Waldwoll-Oel,** so wie Waldwoll-Unterzeuge sind vorräthig bei

Carl Pustkuchen in Detmold.
F. Eldagsen in Lemgo.
H. A. Freytag in Lage.

Zeugniß.

(Auszug aus der Elberfelder Zeitung Nr. 114, Sonnabend den 25. April 1868.) Gicht und Rheumatismus hatten mich total gelähmt, so daß ich wie ein Kind getragen werden mußte;

te; da nahm ich meine Zuflucht zu dem Waldwoll-Oel, Watte Spiritus u. dergl. und wurde durch diese unübertrefflichen Lairitz'schen Präparate und Fabrikate gänzlich hergestellt. Ich erfreue mich jetzt der besten Gesundheit und fühle mich gedrungen, dem leidenden Publicum die Lairitz'schen Waldwoll-Waaren zum häufigen Gebrauch angelegentlichst zu empfehlen, da ich nur diesen Erzeugnissen meine Wiederherstellung zu verdanken habe.

Elberfeld, Monat April 1868.

Georg Schuppner.

Geschlechtskranke,

Haut- und Nervenkranke, (Rückenmarkleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände) und Frauenkrankheiten werden nach reicher Erfahrung auch brieflich geheilt durch **Dr. Cronfeld, Berlin,** Linienstraße 149.

Ausverkauf.

Lemgo. Unser diesjähriger Ausverkauf beginnt am Montag den 23. November. Als besonders preiswerth empfehlen wir eine große Parthie Buckskins, in Resten & Stücken; wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Cattune und Mäntel.

Gebr. Kracht.

Detmold. Stählerne Anschraub- und Kastensporn in verschiedenen Façons und Preisen sowie einzelne Spornkasten empfehlen

L. Schonder & Comp.

Detmold. Filzschuh, bunte und einfarbige empfiehlt zu billigen Preisen.

Detmold, 20. November 1868.

H. Siebürger, Hutmacher.

Für die Abgebrannten in **Hardegsen** gingen ferner noch an milden Gaben ein: von Hrn. B. O. hies. 20 Sgr., von Hrn. P. A. in H. 10 Sgr., von Srth. Dr. H. in L. 1 Thlr., von A. Sch. in B. 1 Thlr., von N. N. hies. 1 Thlr., von Fr. K. hies. 1 Thlr.

Indem wir dafür wieder herzlichst Dank abstatten, bleibt unsere Vermittelung bestehen.

Detmold, d. 20. November 1868.

Rosen. Heinrichs. Quentin.

Kein Vorurtheil, sondern Ueberzeugung.

Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur allein der G. A. W. Mayer'sche

weisse Brust-Syrup

wovon ich 2 Flaschen verbraucht habe, mich sammt meinen Kindern von einem hartnäckigen Husten völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle ich deshalb denselben nach bester Ueberzeugung.

Schoenflies, den 15. März 1868.

von Czarnowsky.

Zu haben bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.

Detmold. Ein junger Mensch, der Lust hat, das **Schmiedehandwerk** zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten bei C. Blanke, Hofschmied.

Horn.

Horn. Mit obrigkeitlicher Genehmigung sollen aus dem seit 1. April d. J. bestehenden Möbel-Magazin vereinigter Meister zu Horn alljährlich im Monat December, **zuerst am Montag den 21. December d. J., Morgens 11 Uhr,** verschiedene Möbeln, als: Servanten, Schränke, Sophas, Tische, Commoden, Consolen, Bettstellen, Stühle, Sessel, Fußbänke, Eckbörtchen, Koffer, Spiegel u. s. w. **auf dem hiesigen Rathhaussaale** öffentlich verloost werden.

Zur Beschaffung der hierzu erforderlichen Mittel werden Actien à 15 Sgr. von den unterzeichneten Comite-Mitgliedern bis zum 19. k. M. ausgegeben. Abnehmer einer größern Quantität Actien erhalten auf je 25 Loose ein Freiloos.

Die Möbeln kommen zum Magazinpreise in die Verloosung und sollen vom 1. k. M. an auf dem Rathhaussaale zur Ansicht ausgestellt werden.

Nach dem aufgestellten, bei dem Comite einzusehenden Verloosungs-Plan muß mindestens auf das 9. Loos ein Gewinn fallen. Das Ergebniß der Verloosung soll vor Ablauf des Monats December jeden Jahres öffentlich bekannt gemacht werden.

Zu recht zahlreicher Betheiligung wird ergebenst eingeladen.

Horn, den 13. November 1868.

Das Comite:

E. Cramer. Fr. Müller. Möers.
W. Roog. H. Kaiser. W. Isermann.
S. Capelle. Fr. Sundermann.
W. Geise.

Das Gute bewährt sich immer!

Rostock, den 29. August, 1868.

Das von Ihnen kürzlich empfangene **electromotorische Zahnhalsband** für **junge zahnende Kinder** erweist sich mal wieder in seiner ganzen Güte und Vollkommenheit, so auch bei meinem Kinde, da demselben das Zahnen hierdurch bedeutend erleichtert wird.

A. F. C. Schmiedekampf.

Beim Ankauf bitten wir der vielen Nachahmungen wegen genau auf unsere Firma zu achten. (Preis 10 Sgr.)

Gebrüder Gehrig,
Apotheker und Hof-Lieferanten,
Berlin, 14. Charlottenstraße 14.

Im Fürstenthum Lippe Detmold nur allein ächt zu haben bei

G. Buckup in Lemgo.

Ausverkauf.

Detmold. Zu herabgesetzten Preisen. Vom Montag den 23. d. M. an verkaufe nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

6/4 breite Cattune in den neuesten dessin's die Elle 2 Sgr. 8 Pf.

6/4 breite Flanelle rein Wolle, die Elle 7 Sgr. 6 Pf.

Eine größere Parthie Reste von **Tuchen, Triccots, Paletotstoffen** und **Winter-Buckskins** sehr billig. Ferner empfehle

gut gearbeitete **Double-Paletots** von 7 1/2 Rthl. desgl. **Buckskin-Hosen** von 3 Rthl. an und höher.

Detmold, 19. Novbr. 1868.

Levi Heinemann.

300 Rthl. werden auf sichere Hypothek und gegen die üblichen Zinsen gleich oder pr. 1. Jan. ohne Unterhändler anzuleihen gesucht; von wem, sagt die Red. d. Bl.

Ein nahrhafter

Herrensitz

ohnweit Hamburg, reizend zwischen Wiesen und Wald, nahe der Chaussee, dem Bahnhofe und der Stadt belegen, und von Hamburg aus per Eisenbahn und Post in $2^1/_2$ Stunde erreichbar, soll Erbtheilungshalber mit einem Areale von 380 Morgen guten Kornboden, durchgängig beste Cultur, incl. 49 Morgen Flußwiesen und Weide, mit guten und vollständigen Gebäuden, mit Gärten ꝛc. mit completen Aussaaten und Vorräthen aller Art, mit werthvollen Inventarien, sowie mit all und jeder Hausstands-Einrichtung **und dem höchst werthvollen eleganten Mobiliare, dann mit 4 tüchtigen Pferden, 20 Stück gut genährtem Hornvieh,** vielen Schweinen, div. Geflügel ꝛc., rasch und gewiß preisbillig zu 13,800 Rthl. verkauft und bei $^1/_4$ Anzahlung **sofort** tradirt werden. Näheres franco durch

Mad. Louise Seyfarth,
Schauenburgerstraße 16 zu Hamburg.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern Lemgo's und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in der Nähe vom Marktplatze ein **Colonial-, Material- und Kurzwaaren-Geschäft** eröffnet habe. Indem ich reelle und prompte Bedienung verspreche, bitte um geneigten Zuspruch.

Lemgo, im November 1868.

J. Brockhausen.

Lemgo. Frische, recht fette Häringe 36 St. pr. 1 Thlr. Neue Thüringer Pflaumen 18 Pfund pr. 1 Thlr. Neue Böhmische Pflaumen 13 Pfund pr. 1 Thlr. empfiehlt

J. Brockhausen.

Lemgo. Weich kochende Linsen, Erbsen und Bohnen bei J. Brockhausen.

Lemgo. Recht gute harte Seife (Stangenseife) namentlich zu feinerer Wäsche 12 Pfund pr. 1 Thlr. bei

J. Brockhausen.

Lemgo. Sämmtliche Colonialwaaren, sowie Farbwaaren empfehle bestens und gebe solche zu den billigsten Preisen ab.

J. Brockhausen.

Detmold. Die beliebten gereiften **Paraffin-Kerzen** (4 und 5 St. per Paquet) trafen in frischer Sendung wieder ein und gebe dieselben billigst ab. Auch empfehle prima und secunda **Stearinkerzen** in verschiedenen Packungen zu billigen Preisen, thalerweise noch mit besonderer Ermäßigung.

H. E. Plesmann.

Detmold. Mittwoch d. 25. Nov.

8. Abonnement-Concert
der Fürstlichen Hofkapelle.

Ouverture zu Faniska von Cherubini. Fantasie für Violoncell von Servais. Concert für zwei Claviere mit Begleitung des Orchesters von Mozart, (zum ersten Mal). Symphonie in Es dur von R. Schumann, (zum ersten Mal).

Die americanische Künstlergesellschaft
von **A. Winter**
wird **Dienstag den 24. d. M.,**
Abends 8 Uhr,
im Saale des **Odeon** in Detmold
ihre gymnastischen Vorstellungen beginnen.

Dieselben werden an den folgenden Tagen fortgesetzt werden, und findet das Nähere über dieselben sich auf den einzelnen Zetteln.

Behörden, Instituten, Bade-Directionen, Fabrikanten, Industriellen, Geschäftsleuten ꝛc., überhaupt allen, für welche es sich empfiehlt und die genöthigt sind, zu annonciren, gewährt

Carl Schüssler's
Zeitungsannoncen-Expedition
(Expedition für Annoncen an alle in- und ausländischen Zeitungen)
in Hannover, Theaterplatz 7,
bedeutende Vortheile und Kosten-Ersparniß.

Liebigs Fleisch-Extract
Extractum Carnis Liebig
der **Liebigs Extract of Meat Company, Limited, London.**

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topf ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Rthl. 25 Sgr. pr. 1/1 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 28 Sgr. pr. 1/2 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. pr. 1/4 engl. Pfd. Topf, 16 Sgr. pr. 1/8 engl. Pfd. Topf.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **C. A. Caesar & Comp. Bremen.**

Depôts bei
E. Steller, Detmold. Apoth. Brandes, Salzuflen. H. Wachsmuth, Schwalenberg. C. F. Melm, Oerlinghausen. C. Wolff, Schötmar.

B. E. Bergmann's
Tannin-Balsam-Seife,
ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.
Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo.

Nord

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Rhein, 21. Nov.	17. Dec.	**Hansa,** 5. Dec.	31. Dec.
Main, 28. Nov.	24. Dec.	**America,** 12. Dec.	7. Jan. 1869.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Baltimore** 1. Novbr.	1. Decbr.	D. **Baltimore** 1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.
D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.	D. **Berlin** 1. Febr. 1869.	1. März 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Bremen am 11. Novbr.

Passage-Preise nach **Havana** und **New-Orleans**: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht *l.* 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Män-

Mäntel und Jacken

in reichhaltigster Auswahl und in den neuesten **Façons** empfiehlt zu sehr billigen Preisen **S. Weinberg in Detmold.**

Auswahlsendungen nach auswärts franco.

Arom.-medic. **Kronengeist** von **Dr. Béringuier**

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Originalflasche 12½ u. 7½ Sgr.



bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Nervenschwäche, Kopfweh, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

Kräuterwurzel-Oel des **Dr. Béringuier**

(in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 7½ Sgr.)



zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare; es verhütet dieser balsamische Kräuter-Extrakt die so lästige Schuppen- und Flechtenbildung und wird bei zu frühzeitigem Ausfallen und Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

Alleinverkauf für Detmold bei **S. F. Reuter.**

Auf allen Ausstellungen haben die



Brust-Bonbons des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln über ähnliche Fabrikate als Syrupe, Extracte, Pastillen, Pasten u. s. w. den Sieg davon getragen, ein Beweis, daß diesem Hausmittel der unbedingte Vorzug gebührt.



Dasselbe, über den ganzen Continent verbreitet, findet sich in Originalpacketen à 4 Sgr. in

Detmold bei S. F. Reuter; Blomberg bei G. Heyne; Bösingfeld bei Wilh. Stüde; Lage bei Aug. Kraft; Langenholzhausen bei Gust. Neußel; Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; Rischenau bei H. Ch. Sonntag; Salzuflen bei A. Barkhausen; Schwalenberg bei Th. Wilckens.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Compagnie française in Mainz.

repräsentirt durch Joh. Ph. Wagener u. Comp. in Mainz.

Etablissement für Fabrikation von

Pariser Chocoladen & Cacaopulver

zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28 Sgr.

Feinstes entöltes Cacaopulver 20 Sgr.

per Zollpfund in 1/4 u. 1/2 Pfund Originaltafeln u. Packeten.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Thés des Caravanes.

Sonchong II. per Zoll Pfund 1½ Rthl.
Sonchong I. per Zoll Pfund 2⅙ „
Pecco, (feinste Melange) „ 2½ „
} in Original-Packeten von 1/4 Zollpfund.

Hauptniederlage dieser vorzüglichen Chocoladen und Thés bei

Alfred Heinrichs in Detmold.

Vorläufige Mess-Anzeige.

Zur Andreas-Messe in Detmold am 29., 30. November u. 1. December werden wir dieses Mal im Hause des Herrn **A. Hasenclever,** Langestr. mit einem sehr grossen Lager der neuesten

Damen- u. Kinder-Mäntel, Paletôts, Jaquettes, Jacken, gewirkten französ. Long-Châles, Châles-Wellington etc. etc. sein.

Wir unterlassen jede weitere Anpreisung, da unsere guten Stoffe, sowie reelle und billigste Bedienung hinreichend bekannt sind.

Gebr. Spanier aus Pr. Minden.

Unser Lager befand sich früher bei Wwe. Klingenberg.

Mit Bezugnahme auf die schon früher erlassenen desfallsigen Bekanntmachungen wird das Publicum wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme von Inseraten in das jedesmalige nächste Mittwochs- oder Sonnabendsblatt nur dann mit Sicherheit erwartet werden kann, wenn dieselben bis zum vorhergehenden Montag- bezw. Donnerstag-Abend hier eingegangen sind.

Die Redaction.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 95. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 25. November 1868.

Bekanntmachung,
die Wiederaufhebung von Uebergangsstraßen im Zollverein betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 30. Juni d. J. wird in Folge einer Mittheilung des Königlichen Finanz-Ministeriums zu Berlin vom 30. v. M. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß aus Anlaß der Wiederaufhebung von Uebergangsstraßen im Zollverein folgende Stellen gänzlich eingezogen worden sind:

1. in der Provinz Hessen-Nassau
   a. im Hauptamtsbezirke Cassel
      die Steuerrecepturen zu Niederlistingen, Lipoldsberg, Beckerhagen, Herleshausen, Richelsdorf und Bebra, sowie die Uebergangsstellen zu Cassel (Leipziger Vorstadt) Gertenbach und Marzhausen;
   b. im Hauptamtsbezirke Fulda
      die Steuer-Recepturen zu Philippsthal, Raßdorf, Langenbieber und Roenshausen, sowie die Uebergangsstellen zu Heringen, Schackau und Lütter;
   c. im Hauptamtsbezirke Hanau
      die Steuerrecepturen zu Salmünster, Bockenheim und die Uebergangsstellen zu Aufenau, Wirthheim, Lanzingen und Preungesheim;

d. im Hauptamtsbezirk Marburg
die Uebergangsstellen zu Willerhausen, Brungershausen, Roeddenau, Schreufa, Frankenau, Altenlotheim und Niederorke, und
e. im Hauptamtsbezirke Dillenburg
die Uebergangsstelle zu Buchenau;
2. in der Provinz Sachsen:
das Steueramt zu Hohengandern, woselbst indeß wiederum eine Receptur errichtet worden ist, und die Steuerreceptur zu Catharinenberg;
3. in der Provinz Hannover:
das Steueramt zu Gr. Schneen, und
4. in der Provinz Westphalen:
die Steuerceptur zu Sachsenberg.

Detmold den 17. November 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldmann.

Lage. Gegen den Militairpflichtigen Christoph Adolf Hollmann aus der Classe der, im Jahre 1846 Geborenen ist eine Untersuchung wegen Widerspänstigkeit gegen die Erfüllung seiner Dienstpflicht angeordnet und dazu Termin auf

Sonnabend den 5. k. M. December,

anberaumt.

Er wird, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch aufgefordert, sich so gewiß in dem angesetzten Termine Morgens 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte einzufinden, als widrigenfalls er der Widerspänstigkeit für geständig angenommen und die gesetzliche Strafe gegen ihn würde erkannt werden.

Lage den 17. November 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Horn. Folgende im Jahre 1846 geborene Militairpflichtige des hiesigen Amts, nämlich

1. Heinrich Carl Sigges aus Veldrom,
2. Adolph Heinrich Husemann aus Leopoldsthal und
3. Friedrich Heinrich Simon Reiling aus Meinberg,

welche in dem vor der Departements-Ersatz-Commission angesetzten Untersuchungs-Termine nicht erschienen sind, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in dem auf

Mittwoch den 23. k. M., Morgens 9 Uhr,

auf

auf hiesiger Amtstube anberaumten Termine so gewiß zu stellen, als sie sonst als widerspenstige Conscribirte werden bestraft werden.

Horn den 20. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Folgende Militairpflichtige, welche in dem Untersuchungstermine vor der Departements-Ersatz-Commission nicht erschienen sind:

1. Friedrich Philipp König von Bexten,
2. Adolf Friedrich Heinrich Schröder vom Biemsen,
3. Simon Heinrich Wilhelm Kämpfner von Bexten,
4. Simon Heinrich Wilhelm Bröker von Grastrup,
5. Simon Friedrich Hameier von Lockhausen, und
6. Wilhelm August Entemeier oder Näker von Schötmar,

werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, spätestens **in termino**

Freitag den 15. Januar k. J., Morgens 9 Uhr,

hier sich zu stellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls gegen sie als widerspenstige Conscribirte die gesetzlichen Strafen erkannt werden sollen.

Schötmar den 19. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Oerlinghausen. Die nachbenannnten Militairpflichtigen

1. Heinrich August Schneidermann aus Hovedissen, geboren den 12. März 1846, und
2. Ludwig Adolf Blome aus Oerlinghausen, geboren den 25. Mai 1847;

deren gerichtliche Verfolgung seitens der Departements-Ersatz-Commission verfügt worden, werden hierdurch aufgefordert, sich so gewiß, um ihrer Militairpflicht zu genügen, innerhalb 4 Wochen spätestens **in term.**

Dienstag den 22. k. M. December, Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube zu stellen, als andernfalls die gesetzlichen Strafen gegen sie, als Widerspenstige, erkannt und zur Ausführung gebracht werden sollen.

Oerlinghausen den 19. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Salzuflen. Auf Requisition des Civilvorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commission werden nachbenannte Militairpflichtige, als

Heinrich Friedrich Wilhelm Moritz von hier, geb. am 12. Aug. 1846 und

 Frie-

Friedrich Simon August Pauk von der Lohse bei Salzuflen, geb. am 11. Febr. 1848

hierdurch aufgefordert, innerhalb drei Monaten, spätestens im Termine

Dienstag, den 16. Februar k. J., Morgens 11 Uhr,

sich hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, als widerspenstig in die gesetzliche Strafe und die Kosten des Verfahrens verurtheilt zu werden.

Salzuflen, 13. November 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohenhausen. Die Militairpflichtigen Friedrich Wilhelm August Klocke s. Humfeld von Bentorf (Nr. 4 der Loosung pro 1867), Simon Heinrich Wilhelm Herzog von Kirchheide (Nr. 43 derselben Loosung), deren Aufenthaltsort bislang nicht hat ermittelt werden können, werden hierdurch aufgefordert, sich so gewiß binnen 4 Wochen und spätestens am Montag den 14. k. M., Morgens 10 Uhr, hier zu stellen und ihrer Militairpflicht zu genügen, als sie sonst als widerspenstige Conscribirte werden bestraft werden.

Hohenhausen, den 11. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Detmold. Alle diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an den Kaufmann L. Vollmar hieselbst im heutigen Termine nicht angemeldet haben, sind durch Decret vom heutigen Tage von der Masse desselben präcludirt.

Detmold den 21. November 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Musikmeister Th. Beckmann jetzt zu Ratzeburg hat am 27. April 1866 als Stellvertreter für den Heinrich Friedrich Wegener von Nr. 9 zu Brakelsiek eine Caution zu 40 Rthl. für Montur und Armatur durch Depositon eines Sparcassenscheins gleichen Betrages Nr. 1449 de 1866 bestellt. Da der Depositenschein, welcher vom Fürstlichem Militairgerichte darüber ertheilt ist, verloren gegangen ist, so wird ein etwaiger dritter Besitzer, oder wer etwa sonst an solchen Anspruch macht, zur Anmeldung seiner Rechte daran in term. den

23. December l. J., Morgens 10 Uhr,

am Rathhause unter dem Präjudize der Präclusion und der Rückgabe des Sparcassenscheines an den Musikmeister Beckmann hierdurch aufgefordert.

Detmold den 18. November 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. In Veranlassung eines Rechtsstreits, welcher über den Nachlaß des allhier verstorbenen Fuhrmanns Heinrich Heithecker zwischen dessen Stiefsohn Adolph Berghahn, dem zeitigen Inhaber der Erbschaft einer- so wie den Intestaterben jenes anderer-Seits ausgebrochen ist, werden auf gemeinsamen Antrag der Partheien alle diejenigen, welche Erbschafts- oder sonstige Ansprüche irgend einer Art an den verstorbenen Heinrich Heithecker, insbesondere auch an die zu dessen Nachlasse gehörigen Grundgüter bestehend in:

1. dem Wohnhause Nr. 118 an der Heerstraße
2. — Schfl. 1 Mtz. 6 □R. Garten am Püngelsberge Nr. 116.
3. — „ 7 „ 7 „ Land daselbst Nr. 140.
4. 3 „ 5 „ — „ desgl. im Hagen zu Vahlhausen Nr. 947.
5. 2 „ 7 „ — „ desgl. daselbst Nr. 1078.
6. 1 „ 7 „ — „ desgl. im Stukenfelde Nr. 772.
7. 3 „ 2 „ 2 „ desgl. am Püngelsberge Nr. 142.

zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche jeglicher Art in dem dazu auf

Freitag den 18. k. M. December, 9 Uhr Morgens,

anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ihrer Forderungen ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Ausschließung für verlustig erklärt werden.

In jenem Termine haben sich die bis jetzt ermittelten und noch unbekannten Intestaterben des wailand Heithecker über einen zur Abschneidung des voraussichtlich verwickelten Rechtsstreits bezüglich des Nachlasses ihnen von Gerichtswegen zu eröffnenden Vergleichsvorschlages unter dem Rechtsnachtheile zu erklären, daß sie widrigenfalls als dem Vergleiche zustimmend erachtet werden.

Beschl. Horn den 14. November 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Lage. Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den in Concurs gerathenen Einlieger Stocksiek zu Stadenhausen bislang nicht angemeldet haben, sind damit dem im Bescheide vom 19. v. M. angedrohten Präjudize gemäß präcludirt worden.

Lage den 21. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. Alle diejenigen, welche im heutigen Termine Forderungen an den Nach-

Nachlaß der verstorbenen Einliegerin Henriette Haumersen zu Wülfer nicht angemeldet haben, sind mit solchen von der Masse ausgeschlossen.

Schötmar den 20. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Alverdissen. Nach bescheinigter Anzeige des Gutspächters Lippert zu Mönchshof ist ein auf seinen Namen lautendes, von ihm unterschriebenes Wechselaccept über 400 Rthl., ausgestellt Lemgo den 3. November 1868, drei Monat a dato zahlbar, Ordre von uns selbst, domicilirt bei A. W. Dreyer Wittwe zu Bielefeld, welches vom Aussteller Bernh. Lenzberg zu Lemgo noch nicht unterschrieben gewesen ist, vor Kurzem verloren gegangen, und hat jener die Mortification dieser Urkunde beantragt.

In Deferirung dieses Antrages wird der Inhaber des fraglichen Wechselaccepts hierdurch aufgefordert, seine Rechte daran in dem dazu auf

Mittwoch den 23. k. M. Decbr., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine so gewiß geltend zu machen, als solches sonst dem Schuldner gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden wird.

Alverdissen den 18. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Cäsar.

Lage. Bei seiner Abreise ins Ausland hat der Bürger und Ziegelmeister Heinr. Hilker Nr. 37 hierselbst dem Amtsauditor und Rechtsanwalte H. Clüsener hierselbst Vollmacht zur Einziehung beziehentlich Einklagung seiner Ausstände ertheilt, was mit der Anweisung der Schuldner zur Leistung der Zahlung ihrer Schulden an den, zur Ertheilung vollgültiger Quittung beauftragten Mandatar innerhalb 14 Tagen zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Lage den 18. November 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Schötmar. Nachdem in Folge der Zwangsversteigerung der Stätte des Zimmermeisters H. Kracht Nr. 128 hies. eine Ueberschuldung dessen Vermögens sich ergeben hat, so ist gegen denselben durch Bescheid vom heutigen Tage der Concursproceß erkannt und jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs ihm untersagt.

Die Gläubiger, welche bislang ihre Forderungen und Ansprüche nicht geltend gemacht haben, werden aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 2. k. M., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung von der Masse hier anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 5. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Pothmann zu Talle, Beiträge 12 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.
2. durch Herrn Pastor Brockhausen zu Horn, Beiträge 29 Rthl. 7 Sgr 6 Pf.

Detmold den 23. Novbr. 1868.
Schönfeld.

Detmold. Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten wird am Montag den 30. d. M., Morgens 11 Uhr in dem Meierschen (früher Körnerschen) Gasthause hieselbst Pferdegeschirre, Sattel, Pferdedecken, Satteldecken, Trensen, Kopfgeschirre, eine Decimalwaage u s. w., Alles neu und von bester Qualität, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkaufen.

Detmold den 16. Novbr. 1868.
Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Verkauf von trockenem Brennholz
im Forstreviere Horn.

Horn. Am Freitag den 27. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in dem Rathskeller zu Horn folgende trockene Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistr. Steingrund:
   9 Klft. Buchen-Durchforstungs-Reisig;
2. aus dem Forstdistr. Tristenberg:
   48½ Klft. Buchen-Kloben,
   4 „ „ Knüppel;
3. aus dem Forstdistr. Wiehagen:
   21¼ Klft. Buchen-Kloben,
   8¾ „ „ Knüppel;
4. aus dem Forstdistr. Velmarstod:
   3¾ Klft. Buchen-Kloben,
   1¼ „ „ Knüppel,
   1¼ „ „ Stockholz;
5. aus dem Forstdistr. Südholz:
   3 Klft. Eichen-Knüppel,
   2½ „ Erlen-Kloben,
   ½ „ „ Knüppel,
   10 „ Buchen-Kloben.

Horn den 17. Novbr. 1868.
Der Oberförster Schmidt.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Zum meistbietenden Verkauf des in den Forstdistricten Schanzenberg und Schürenbusch aufgehauenen Brennholze als

40 Klft. Buchen-Kloben,
40 „ „ Knüppel und
45 „ „ Durchforst.-Reisig ist Termin auf Donnerstag den 26. d. M. Morgens 10 Uhr in der Gastwirthschaft zu Linderhofe angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Sternberg den 18. Novbr. 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Actienbier-Brauerei zu Detmold.

Auf Grund des §. 26 der Statuten ersuchen wir die Besitzer von Actien, Behuf Nachweisung der Stimmberechtigung in der Versammlung vom 7. Dec. c., die Actien im Geschäftslocale am 5. Decbr. c. Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr beim Vorstande zu hinterlegen.

Detmold den 15. Novbr. 1868.
Der Verwaltungsrath.

Detmold. Kaufmann C. Neubourg hies. ist aus dem Vereine ausgetreten.

Detmold den 21. Novbr. 1868.

Das Directorium des Vorschuß-V.
Dr. L. Heldman.

Heidenoldendorf. Unterzeichneter beabsichtigt, ein neu erbautes und bequem eingerichtetes zu seiner Stätte Nr. 70 hieselbst gehöriges Wohnhaus zum Taxpreise aus freier Hand zu verkaufen. Es sollen zu demselben auch 3 Scheffelsaat gutes Gartenland gelegt werden, wovon für die Scheffelsaat nur ein Kaufpreis von 100 Rthl. gefordert wird.

Heidenoldendorf, 22. Novbr. 1868.

Colon Hausmann Nr. 70.

Detmold. Unterzeichneter, welcher in der Dallmeier'schen Dampfsägemühle hieselbst bereits seit 6 Jahren als Werkführer beschäftigt ist und ohne sein Verschulden seine Stelle demnächst aufgeben muß, sucht in einem anderen gleichen Geschäfte einen ähnlichen Platz; derselbe würde, sofern Capital-Einlage nicht erforderlich sein sollte, auch wohl als Compagnon in das Geschäft eintreten.

Detmold, 22. Novbr. 1868.

D. Riechers.

Salzuflen. Der Unterzeichnete beabsichtigt seine noch vorhandenen Manufacturwaaren, bestehend in **Tuchen, Coatings, Buckskings, Parchenden, Drellen,** verschiedenen **Tüchern** ꝛc. öffentlich meistbietend zu verkaufen. Es ist hiezu Termin auf Donnerstag den 26. d. M. angesetzt, wozu sich Käufer an diesem Tage Vormittags 9 Uhr einfinden wollen.

Salzuflen den 18. Novbr. 1868.

Carl Aug. Krecke.

Detmold. Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich beabsichtige eine Schule für Knaben und Mädchen im Alter von 4 bis 6 Jahren zu gründen.

Höflich möchte ich diejenigen Eltern, die mir ihre Kinder anzuvertrauen wünschen, ersuchen, mir gütigst bald Mittheilung davon zu machen.

C. Distelhorst.

Wohnung bei Herrn Hofschneider Köster.

Mein diesjähriger

Ausverkauf

beginnt am Donnerstag den

26. November.

Es befinden sich unter den dazu ausgesetzten Waaren sehr billige Kleiderstoffe: Poil de chèvre von 2½ Sgr., **Lama** 3—3½ sgr. ꝛc., **Umschlagetücher, Buckskin, Paletôt-Stoffe, Mäntel, Jacken** sowie viele andere Artikel.

Durch die niedrig gestellten Preise bin ich im Stande, jeder Concurrenz zu begegnen und bitte um geneigten Zuspruch.

W. Starke.

Dank-

Danksagung.

Lieme. Von den Erben des verstorbenen Fr. Niedermeier von Lückhausen sind dem Unterzeichneten 31 Rthl. 25 Sgr. zur Vertheilung an die Armen der Gemeinde Lieme durch das Amt Lage zugestellt worden, wofür den freundlichen Gebern im Namen der Armen herzlicher Dank gesagt wird.

Lieme, 23. Nov. 1868.

Pastor Wolff.

Lemgo. Nächsten Mittwoch, den 2. December, feiert die St. Mariengemeinde ihr **Missionsfest** und ladet zur Mitfeier ein. Pastor Harms aus Hermannsburg hat zugesagt zu kommen. Am Abend vorher, Dienstag, 1. Dec. Abends 7 Uhr, findet auch schon ein Gottesdienst statt, in welchem Pastor Schmalenbach predigen wird.

A. Vorberg, Pastor.

Detmold. Für meinen Sohn suche ich einen **Stellvertreter,** welcher das gesetzliche Alter nicht überschritten hat, mit den erforderlichen Zeugnissen versehen ist, am Ende d. J. hier als Soldat eintreten und dann die, nach hiesigen Gesetzen vorgeschriebene Zeit dienen muß.

Detmold den 22. Novbr. 1868.

Rath Krohn.

Holz-Auction.

Dehlentrup. Am Sonnabend den 28. d. M. beabsichtige ich **Buchen-** und **Eichen- Brenn-** und **Nutzholz** auf dem Stamme öffentlich meistbietend zu verkaufen, wozu Kauflustige sich Morgens 10 Uhr auf meinem Colonate hieselbst einfinden wollen.

Dehlentrup, 23. Novbr. 1868.

Colon Büker.

Eichen-Verkauf.

Ullenhausen. Am Dienstag den 1. December sollen in dem zum Gute Ullenhausen gehörenden Holze Eichen auf dem Stamme, zu Schwellen, Bau- und Nutzholz sich eignend, meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige Morgens 10 Uhr hier einfinden wollen.

Ullenhausen den 21. Nov. 1868.

R. Cordemann.

Patent-Regulir-Füll-Oefen

von 11 Thlr an bis zu den elegantesten Salonöfen aus der Gießerei von Dirks u. Comp. in Leer.

Alleinverkauf für Detmold und Umgegend.

Diese Oefen, welche bei einmaliger Heizung 1 bis 3 Tage ohne Aufsicht ununterbrochen brennen (je nach der Größe der Oefen), verursachen weder Staub, Schmutz noch Dunst im Zimmer, gewähren, weil der Rauch verbrennt, die vollkommenste Sicherheit gegen Feuersgefahr u. ersparen ganz bedeutend an Brennmaterial.

Ich habe diese Oefen schon vielfach hier verkauft u. geht mir von allen Seiten die Nachricht zu, daß solche sich sehr gut bewähren. Zur Einziehung von Erkundigungen über die Vorzüglichkeit der Oefen, werden Adressen von Empfängern gern mitgetheilt.

Alfred Heinrichs.

Ausverkauf.

Lemgo. **Unser diesjähriger Ausverkauf beginnt am Montag den 23. November. Als besonders preiswerth empfehlen wir eine große Parthie Buckskins, in Resten & Stücken; wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Cattune und Mäntel.**

Gebr. Kracht.

Heinrich Schönbeck
in Paderborn

zeigt hiermit an, daß seine sämmtlichen, persönlich von ihm gemachten Einkäufe eingetroffen sind, und ladet zum Besuch seines Lagers resp. zu schriftlichen Aufträgen ergebenst ein.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Ein neuer und ganz vorzüglicher Stuttgarter **Kabinetsflügel** (Pianino) ist zu verkaufen; zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Da ich meine hiesige **Ziegelei** zu **verpachten** beabsichtige, so ersuche ich Pachtliebhaber baldgefälligst sich zu melden.

Reher bei Aerzen, 23. Novbr. 1868.

L. Reckmeyer.

Ausverkauf.

Lemgo. Mein diesjähriger Ausverkauf beginnt Mittwoch den 25. d. M. und mache ich besonders aufmerksam auf Kleiderstoffe in Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Kattun und Nessel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Alle auf Lager befindlichen Reste werden billig abgegeben.

W. Schröter.

Lemgo. Eine neue Sendung Damen-Mäntel, Paletots und Jacken erhielt ich heute, welche ich zur geneigten Abnahme empfehle.

W. Schröter.

Detmold. Eine **Parthie Kleiderzeuge** und weiße **Gardinen** empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Helle.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein reichhaltiges Lager von **Gold- u. Silbersachen.**

Bestellungen in **Haarketten, Brochen, Tuchnadeln** oder sonstigen Gold- und Silbersachen werden prompt und geschmackvoll ausgeführt.

Th. Wirsing.

Die Herren-Garderoben-Handlung
von
Wilh. Ludw. Wolff Nachfolg.
aus Minden

wird wiederum die Andreas Messe in Detmold mit einem großartigen Lager der elegantesten **fertigen Anzüge, Paletots, Schlafröcken, Hosen** und **Westen** besuchen und befindet sich die Ausstellung im Hause des Herrn Kürschner **Werkmeister.**

Blomberg. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich auch nach dem Brande der Blomberger Walkemühle noch im Stande bin mein Geschäft fortzuführen.

Meine Kundschaft bitte ich dabei um Bewahrung des mir bisher geschenkten Vertrauens.

Blomberg, 21. Novbr. 1868.

Fr. Weinland.

Detmold. Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die bevorstehende Andreas-Messe wiederum mit einer Auswahl polirter **Möbeln,** bestehend in Garderobe-, Schlüssel- und Handtuchhaltern, Bücher-, Nipp- und Notenbörten, Servir- und Stubendiner-Tischen, Klavieressseln und Fußbänkchen, sowie mehreren in dies Fach schlagenden und namentlich zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Gegenständen besuchen werde.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß ich an der Rathhaustreppe meinen Stand haben werde.

Fr. Bornemann,
Drechslermeister aus Hameln.

Für Einen Thaler Posteinzahlung versende:
15 Stück **Frankfurter Bratwürste** 1ste Qualität; für 5 Rthl. 80 Stück; für 10 Rthl. 170 Stück.

L. W. Sauer,
gr. Hirschgraben 16 in Frankfurt a. M.

Großer Türkischer Bazar.

A. Gez,

aus den Pyrenäen

hat die Ehre, das Publikum Detmold's zu benachrichtigen, daß er zu der Andreas-Messe angekommen ist. Er empfiehlt seine große Auswahl orientalischer, chinesischer und japanesischer Bijouterien, Fantasie-Artikel neuester Mode, Thee-Service, türkische Pfeifen, antike Yatagans, Dolche für Damen, Rosenperlen, Rosenöl, japanesische Perlmutter und andere Gegenstände zum en gros und en détail Verkauf. — Vollständiges Lager zu Fabrikpreisen von indischen Foulards und Foulards aus Lyon.

Das Publicum, welches mich mit seinem Besuche beehren wird, wird über die Reichhaltigkeit und den Glanz meiner Artikel staunen, welche schon auf der Pariser-Ausstellung von 1867 die Aufmerksamkeit der höchsten Herrschaften erregten.

Feste Preise! Feste Preise!

Mein Stand auf dem kleinen Rathhaussaale.

Consumenten und Kenner einer reinen Chocolade geben dem Fabrikate des Hoflieferanten **Franz Stollwerck** in **Köln** wegen sorgfältiger Verarbeitung und vorzüglicher Qualität den unbedingten Vorzug.

Ich empfehle mein Lager der beliebtesten Koch- und Eß-Chocoladen dieser bestrenommirten Fabrik zu Originalpreisen, und zwar Gewürz- von 11 Sgr., Gesundheits- 12 Sgr. und Vanille-Chocolade von 15 Sgr. per Zollpfund an.

Vorräthig in Detmold bei S. F. Reuter, in Lemgo bei Th. Kellner, in Salzuflen bei A. Barkhausen, in Schwalenberg bei Th. Wilkens.

Gro-

Großer Ausverkauf.

Detmold. Auf einer Geschäftsreise hatte ich kürzlich die Gelegenheit eine große Partie **Manufactur-Waaren** als

Buckskins, Tuche, Kleiderstoffe, Tücher, Futterzeuge ꝛc.

zu kaufen. Um rasch damit zu räumen, werde ich dieselben während der diesjährigen Andreas-Messe im Hause der Wwe. Hof-Wagenfabrikant Meyer hies. zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen abgeben. Der Rest soll an den beiden folgenden Tagen in dem Gasthause des Herrn Peter Meyer, vormals Wittwe Körner öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit freundlichst eingeladen werden.

Aron Hecht.

Großer Ausverkauf.

Großer Ausverkauf.

Für Einen Thaler

Posteinzahlung versenden wir 15 Stück **Frankfurter Bratwürste** delicate Waare, I. Qualität; für 5 Thlr. 80 Stück, für 10 Thlr. 170 Stück

Trauner & Kunz in Frankfurt a/M.

Detmold. Freitag den 27. Nov. im Saale des **Odeon 5. Abonnement-Concert** (à la Strauss.) Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Pers. 5 Sgr.

Die Concerte finden regelmässig des Freitag Abends statt.

W. Hintze.

Emilie Petig

August Müller.

Falkenkrug b. Detmold. Bielefeld.

Novbr. 1868.

F. W. Niebur aus Bielefeld und Münster

empfiehlt sich zur Andreas-Messe in Detmold einem geehrten Publikum mit seinem reichhaltigen Lager in Zwirn, Häkel- und Nähseide, Schnürbändern, von allen Arten weißem Leinen-Band, Stopf-, Strick- und Häkel-Nadeln, sowie Karlsbader Stecknadeln, Handschuhen von Buckskin und Seide, Stahlfedern in großer Auswahl nebst den dazu passenden Haltern, englischen Patent-Nähnadeln Prima Qualität und sonstigen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Sämmtliche Waaren werden, wie seit Jahren bekannt, billig und zu festen Preisen verkauft.

Verkaufslokal auf dem Rathhause in Detmold.

Während des Nikolaimarktes in Lemgo befindet sich mein Lager, wie oben benannt, auf dem Markte vor dem Gasthause des Herrn **Harke**, und halte mich auch dort bestens empfohlen.

F. W. Niebur aus Bielefeld und Münster.

☞ Im Verlage von **Moritz Schauenburg (J. H. Geiger)** in **Lahr** ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Abbildung des Luther-Denkmals in Worms,

Nach dem Entwurfe von Ernst Rietschel.

Enthüllungsfeier am 24., 25. und 26. Juni.

Prachtvoller Tondruck von 15/21" rhein.

Herausgegeben zu Gunsten des Luther-Denkmals vom Luther-Denkmal-Verein.

Um die Anschaffung dieses herrlichen Kunstblattes als würdigste Zimmerzierde allen protestantischen Familien zu ermöglichen, wurde der frühere Preis von ½ Thaler auf

6 Sgr. = 21 kr. (auf 6 1 Frei-Ex.)

herabgesetzt. Ferner:

Luther und seine Kampfgenossen.

Eine Beleuchtung des Luther-Denkmals in Worms im Lichte unserer Zeit für Jedermann

von Kirchenrath, Professor Dr. Daniel Schenkel.

8°, broschirt, (112 Seiten). Preis: 6 Sgr. = 21 kr. (Auf 6 1 Frei-Ex.)

Die „Nationalzeitung" schreibt: Soeben ist eine kleine Schrift von Dr. Daniel Schenkel: „Luther und seine Kampfgenossen" (Lahr, Verlag von J. H. Geiger, 1868) erschienen, die, obwohl sie sich zunächst nur als eine Gelegenheitsschrift, bescheiden nur als „eine Beleuchtung des Luther-Denkmals in Worms im Lichte unserer Zeit" giebt, doch in ihrer klaren und lebendigen Darstellung, in der Gedankenfülle ihres Inhalts und ihrem ächt protestantischen Geist über diese Schranken hinaus eine bleibende Anerkennung verdient. Schenkel schildert, immer im Hinblick auf das Denkmal, zunächst die Vorkämpfer Luther's: Petrus Waldus, Johannes Wiclef, Johannes Huß, Hieronymus Savonarola, dann das Leben, das Wort und die That Luther's, des einzigen Gottesmannes, wendet sich darauf zu den Mitstreitern: Zwingli, Calvin, Melanchton und schließt mit einer Darstellung der Stützen: Hutten, Sickingen, der Ritter; Johann Reuchlin, Justus Jonas, Johann Bugenhagen, der Gelehrten und Prediger des Evangeliums; der Städte Augsburg, Speyer, Magdeburg, und der Fürsten: Friedrich der Weise, Philipp der Großmüthige, Johann der Beständige, Johann Friedrich der Großmüthige. Markig, in großen Linien, wie dem Erz des gewaltigen Denkmals abgelauscht, treten die einzelnen Gestalten vor den Leser hin, Schenkel hat in trefflicher populärer Darstellung den geistigen Kern wie die leibliche Erscheinung jeder einzelnen Figur zur Anschauung zu bringen gewußt. Das Luther-Denkmal nennt er mit Recht, „ein laut und weithin mahnendes Zeichen: Halte gute Wache, du deutsches Volk, ob deiner Geistes- und Gewissensfreiheit!" Nicht ein Zeichen, ein Mahnruf in demselben Sinne ist diese Schrift, die nicht nur „für Jedermann" geschrieben ist, sondern auch „von Jedermann" gelesen, gewürdigt und beherzigt werden sollte.

Lutherbild und Lutherbuch zusammen 36 kr. = 10 Sgr.

Heute

Nur in Müllers Hôtel zum Lippischen Hofe zu Detmold.

Heute Mittwoch den 25. d. M.

Beginn des großen Ausverkaufs

von

Leinwand, Leinwand, Leinwand,

nur in Müllers Hôtel zum Lippischen Hofe in Detmold

von

L. Unger aus Berlin.

Ausverkauf von Leinen-Waaren, Tischzeug und fertiger Wäsche.

Ein großes Fabrikgeschäft, das zur Fortbeschäftigung seiner sehr zahlreichen Arbeiter großer Capitalien bedarf, die bei jetziger Geschäftsstockung auf regelmäßigem Wege nicht eingehen, hat dem Kaufmann und Agenten L. Unger aus Berlin große Posten Waaren übergeben, die nach allen Richtungen zum **billigen Verkauf** gesandt werden sollen. So ist auch hier, da ich eine große Anhänglichkeit an das hochgeehrte Publicum von Detmold und Umgegend habe, eine Agentur von diesen Waaren aufgestellt, die so billig verkauft werden, daß das hochgeschätzte Publicum staunen wird.

Feste Preise. **Preis-Courant** zu sehr billigen, aber festen Preisen. **Feste Preise.**

20000 Ellen rein leinene Küchenhandtücher für Küche und Comtoir, in weiß und grau, die Elle nur 2 Sgr., das ½ Dtzd. 20—22½ Sgr.
100 Dtzd. rein leinene Taschentücher, das ½ Dtzd. von 13½ und 15 Sgr.
5000 Ellen Resterleinen à 3½, 4 und 5 Sgr.
20000 Ellen bunte Bettzeuge à 3½, 4 und 5 Sgr. sonst, 7, 8 und 9 Sgr. ꝛc. ꝛc.

Leinwand.

Hausmacherleinen, St. zu 1 Dtzd. Hemden von 60 Ellen, 7, 8, 9 und 10 Sgr. ½ St. 4—4½ und 5 Sgr.

Handgespinnst-Leinen von ganz vorzüglicher zarter Naturbleiche, besonders zu Damenwäsche, Bettbezügen und Oberhemden, das ganze Stück von 60 Ellen 10, 11, 12 Sgr., sonst 14—18 Sgr.

22 St. Handgarnleinen, gezwirnte Waaren, übertrifft alle Sorten Leinen an Haltbarkeit, Stück von 60 Ellen 10—44 Sgr., sowie Herrnhuter, Bielefelder und Holländische Leinen.

40 St. ganz schwere, eigen gemachte Leinen, von Landleuten gearbeitet, das Stück von 8 Sgr. an.

12/4 breite Betttücherleinen, ohne Nath, à 13, 14 und 15 Sgr.

Taschen-

Nur in Müllers Hôtel zum Rittpischen Hofe zu Detmold.

Taschentücher.

Nur in rein Leinen, große Sorten, ½ Dtzd. 25 Sgr., 1—1¼ Thlr.

Zwirntücher, ganz ohne Appretur, probat für Augenkranke, das ½ Dtzd. von 1½—2 Thlr.

Ganz feine, echt französische Batisttücher, in eleganten Cartons, das ½ Dtzd. von 1½ Thlr. an, sowie bunte leinene Taschentücher sehr billig.

Handtücher.

Abgepaßte Stubenhandtücher, 2½ Elle lang, das ½ Dtzd. 1⅓, 1½—2 Thlr.

4000 Ellen elegante Stubenhandtücher in rein Leinen, die Elle 3, 3½, 4 und 5 Sgr.

9000 Ellen aller Sorten Küchentücher, in grau und weiß, nur in rein Leinen, die Elle 2 und 2¼ Sgr.

Bunte Bettzeuge, die Elle 3½, 4, 5, 6 und 7 Sgr.

Drillige, Federleinen und Bettbarchende, die Elle von 3½—10 Sgr.

Tischtücher.

Einzelne Tischtücher in allen Größen, das Stück 15, 20, 25 Sgr. und 1 Thlr.

Ein Tischtuch mit 6 Servietten, beides 1½ und 2 Thlr., Tischgedecke in rein Leinen, Damast, Drell und Jacquard, mit 6 und 12 Servietten, 3, 4, 5—15 Thlr.

Piqué-Bettdecken von 1⅔ Thlr. an. Ganz schwere, gehäkelte Waffelbettdecken, Handarbeit, ringsumher mit Franzen, das Stück von 3 Thlr. an, für deren Haltbarbarkeit garantirt wird.

Couleurte rein leinene Tischdecken in gelb und grau mit und ohne Franzen, von 1⅔—8 Thlr.

Shirtings, Chiffons, Negligézeuge, sehr billig, 3000 Ellen Resterleinen von 4—6 Sgr., sowie Resterhandtücher, Bettzeuge ꝛc., sehr billig.

Fertige Herren- und Damen-Wäsche.

(Hauptsächlich gut sitzend und sauber gearbeitet).

½ Dtzd. Shirting-Oberhemden mit Kragen und Manschetten, von 6⅔—7½ Thlr.

½ Dtzd. Shirting-Hemden mit Leinen-Einsatz, Kragen und Manschetten 8—8½, 9 und 10 Thlr.

½ Dtzd. rein leinene Hemden von Bielefelder Leinen, von 12—14 Thlr.

½ Dtzd. ganz schwere rein leinene Manns-Nacht- und Arbeitshemden 7—8 Thlr.

½ Dtzd. ganz schwere rein leinene Frauenhemden von 7—7½ Thlr., sowie gestickte und auslanquettirte Hemden, Jacken, Hosen zu billigen Preisen.

L. Unger, Leinen- und Wäsche-Fabrikant **aus Berlin.**

Aussteuer-Einkäuferinnen und Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von Waaren über 25 Thlr. 5 pCt. Rabatt.

Ueberzeugungen haben die verehrten Hausfrauen bei meinen früheren Verkäufen in demselben Hause gewonnen, daß meine Leinenwaaren zu den solidesten und dauerhaftesten gehören und die Preise dennoch am billigsten gestellt sind. Ich beziehe mich daher auf die Reellität, sowie auf die Billigkeit, womit meinen geehrten Kunden entgegengekommen und bin ich dieses Mal noch mehr zu leisten im Stande als bisher. In einer Zeit, wie die jetzige, wo das hochgeschätzte Publicum durch marktschreierische Annoncen mit billigen Preisnotirungen und Ausverkäufen häufig getäuscht wird, wo Annoncen erlassen werden, um nur das Publicum heranzulocken, und wenn die billigen Waaren verlangt werden, selbige bereits vergriffen sind, sehe ich mich veranlaßt zu erklären, daß sämmtliche hier verzeichnete Waaren auf Lager sind und ich selbige zu solchen niedrigen Preisen verkaufen werde, daß das hochgeschätzte Publicum staunen wird.

Heute Mittwoch d. 25. Beginn des Ausverkaufs.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe ꝛc. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittelung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthsbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichts-Porto eine Assecuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, sowie nach Süd-Deutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

	unter und bis 50 Thlr.	über 50 bis 100 Thlr.
für Entfernung bis 15 Meilen . .	½ Sgr.	1 Sgr.
„ „ über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr.	2 Sgr.
„ größere Entfernungen	2 Sgr.	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittelung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesammtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größern Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . .	2 Sgr.
über 25 bis 50 Thlr. „ . .	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuete Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Minden den 5. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 96. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 28. November 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird № 25 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

34) Verordnung, die Aufhebung der hinsichtlich des Handelsverkehrs mit Lumpen bestehenden Beschränkungen betr., vom 18. Novbr. 1868.

Bekanntmachung,

den Anschluß Preußischer und Hamburgischer Gebietstheile an den Zollverein betreffend.

Das Präsidium des deutschen Zollvereins hat auf Grund der Beschlüsse des Bundesraths des Zollvereins vom 27. Juni und 30. Juli d. J. und nach Vernehmung des Ausschusses des Bundesraths des Zollvereins für Zoll- und Steuer-Wesen die Verfügung erlassen, daß die Bestimmungen der Artikel 3 bis 5 und 10 bis 20 des Zollvereinigungs-Vertrags vom 8. Juli 1867 am 1. Novbr. d. J. in den nachfolgend bezeichneten Hamburgischen und Preußischen Gebietstheilen in Wirksamkeit treten sollen:

I. Hamburgische Gebietstheile:

a. Im Norden von Hamburg:

die Vogteien Langenhorn, Groß-Borstell, Fuhlsbüttel, Klein-Borstell Ohlsdorf, die Vogtei Alsterdorf mit Ausschluß eines südlich von dem

Dorfe gleichen Namens belegenen Theils, und der nordöstliche Theil der Vogtei Barmbeck bis zur Nordseite des Dorfes gleichen Namens;

b. im Südosten von Hamburg:
außer den seit dem 11. Februar d. J. dem Zollvereine bereits angeschlossenen Hamburgischen Gebietstheilen, die Vierlande, die Vogteien Reitbrock, Ochsenwärder, Talenberg, Spadenland, die Vogtei Billwärder, jedoch mit Ausschluß des westlich von der Hamburgischen Acciselinie belegenen Theils, von der Vogtei Billwärder-Ausschlag der östlich von Rothenburgsort und südlich von der Berlin-Hamburger Eisenbahn belegene Theil;

c. im Süden von Hamburg:
die Vogtei Moorburg;

d. im Amte Ritzebüttel:
das Amt Ritzebüttel, die Flecken Rützebüttel und Cuxhaven mit Ausschluß des Cuxhavener Außendeichs.

II. Preußische Gebietstheile:
der Preußische Antheil der Landschaft Kirchwärder und die Elbinseln Overhacken und Finkenwärder-Blumensand.

Nachdem nunmehr auch die Aufnahme der Bestände nachsteuerpflichtiger Waaren stattgefunden hat, ist der völlig freie Verkehr zwischen den obigen Gebietstheilen und den übrigen Vereinsstaaten mit dem 22. d. M. hergestellt worden.

Es wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 25. November 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Heldman.

Horn. Folgende im Jahre 1846 geborene Militairpflichtige des hiesigen Amts, nämlich

1. Heinrich Carl Sigges aus Veldrom,
2. Adolph Heinrich Husemann aus Leopoldsthal und
3. Friedrich Heinrich Simon Reiling aus Meinberg,

welche in dem vor der Departements-Ersatz-Commission angesetzten Untersuchungs-Termine nicht erschienen sind, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in dem auf

Mittwoch den 23. k. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtstube anberaumten Termine so gewiß zu stellen, als sie sonst als widerspenstige Conscribirte werden bestraft werden.

Horn den 20. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Hohen-

Hohenhausen. Die im Jahre 1847 geborenen Militairpflichtigen:
Wilhelm Conrad Krüger von Hohenhausen,
Hermann Heinrich Conrad Rethmeier von dort,
Friedrich Heinrich Adolph Osterhage von Talle
werden hierdurch aufgefordert, sich um so gewisser am Freitag den 8. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten, als sie sonst als widerspenstige Conscribirte werden bestraft werden.
Hohenhausen, den 19. November 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Varenholz. Die nachbenannten Militairpflichtigen, welche sich auf ergangene Aufforderung zum Militairdienste nicht gestellt haben,
1. Heinrich Conrad Breiding von Nr. 40 zu Silixen, Nr. 15 der Loosung für 1867,
2. Carl Friedrich Wilhelm Heinrich Wallbaum von Stemmen, Nr. 19 der Loosung für 1867,
3. Moritz Eduard Süllwold von Nr. 5 zu Stemmen, Nr. 45 der Loosung für 1867,
4. Gustav Hermann Krüger von Almena, Nr. 49 der Loosung für 1867.
5. Heinrich Hermann Noah von Langenholzhausen, Nr. 6 der Stammrolle de 1867,
6. Conrad August Stegetmeier von Nr. 24 in Varenholz, Nr. 54 der Stammrolle de 1868

werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, und spätestens im Termine
Mittwoch den 30. k. M. December, 11 Uhr Morgens,
bei hiesigem Amte zu stellen, und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als widerspenstige Conscribirte angesehen und den Gesetzen gemäß bestraft werden sollen.
Varenholz den 23. November 1868.
Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Die Militairpflichtigen
1. H. Fr. Göke aus Rischenau Nr. 50 der Stamm-Rolle de 1868,
2. Fr. W. Fiene aus Brakelsiek Nr. 13 der Loosung de 1866,
3. Christian Ahrens von Köterberg Nr. 4 der Loosung de 1866,
4. F. W. Laport aus Schwalenberg Nr. 29 der Loosung de 1866,

welche im Musterungstermine nicht erschienen sind, werden hiermit aufgefordert,

 sich

sich binnen 4 Wochen und spätestens in termino
den 5. Januar k. J., Morgens 9 Uhr,
hier zu stellen, widrigenfalls sie als widerspenstige Conscribirte in die gesetzliche Strafe genommen werden.

Schwalenberg den 22. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Horn. Auf geschehenes Nachsuchen ist Termin zum Verkaufe des Sigges'schen Colonats Nr. 9 zu Leopoldsthal, zu welchem

ein zu 625 Rthl. zum Brandcataster taxirtes Wohnhaus,
ein Garten zu 1 Schfls.,
17 Schfls. 6 Mtz. Ländereien,
eine Wiese zu 1 Schfls. 4 Mtz.,
sowie die Abfindung von der getheilten Weide zu 8 Schfls. 1 Mtz. 5 □R. gehören, auf

Donnerstag den 10. k. M., Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt worden, zu welchem Kaufluſtige eingeladen werden.

Horn, den 23. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Diejenigen, welche auf die öffentliche Aufforderung vom 30. v. M. Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Einliegers Wilhelm Strate zu Knetterheide bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Schötmar den 21. November 1868.

Fürstl. Lippisches Amt. Neubourg.

Varenholz. Auf den, Seite 310 des Catasters des Fleckens Varenholz, für den verstorbenen Einlieger Arnold Braadt eingetragenen Grundstücken:

Land auf dem Hacke und Wiese daselbst

haftet als Hypothek eine Fol. 321 des Hypothekenbuchs unter Nr. 2 eingetragene Forderung des Bürgers Friedrich Hillebrand Nr. 37 in Varenholz, verbrieft am 26. September 1807 über 100 Rthl. Nach Angabe der Wittwe Braadt Nr. 33 hieselbst, als jetziger Eigenthümerin jener Grundstücke, ist diese Forderung dem verstorbenen Gläubiger längst zurückbezahlt, die quittirte Obligation oder eine löschungsfähige Quittung aber nicht vorhanden. — Antragsmäßig wer-

werden daher alle Personen, welche Rechte und Ansprüche auf die erwähnte Forderung glauben erheben zu können, aufgefordert, damit innerhalb 4 Wochen und spätestens in dem dazu in hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine Mittwochen den 30. k. M. December, hervorzutreten, und solche Anmeldung zu begründen, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und die Schuldurkunde dem Schuldner oder dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt, auch die Löschung jener im Hypothekenbuche vollzogen werden würde.

Varenholz den 23. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. In der Untersuchungssache wegen Verschwendung des Colon Wesemann Nr. 4 zu Elbrinxen ist zur Ermittelung des Vermögenszustandes des letzteren Termin auf

Freitag den 18. k. M., Morgens 9 Uhr,

angesetzt. Es werden demnach Alle, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche an den Colon Wesemann zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche in diesem Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden.

Dem Colon Wesemann ist auf Grund der heutigen Protocollar-Verhandlung, sowie seines eigenen Einverständnisses die Disposition über sein Vermögen bis auf Weiteres entzogen und er demnach nicht befugt, irgendwelche Contracte abzuschließen oder weitere Schulden zu contrahiren, widrigenfalls diese als ungültig betrachtet werden.

Schwalenberg den 24. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Horn. In Veranlassung eines Rechtsstreits, welcher über den Nachlaß des allhier verstorbenen Fuhrmanns Heinrich Heithecker zwischen dessen Stiefsohn Adolph Berghahn, dem zeitigen Inhaber der Erbschaft einer- so wie den Intestaterben jenes anderer-Seits ausgebrochen ist, werden auf gemeinsamen Antrag der Partheien alle diejenigen, welche Erbschafts- oder sonstige Ansprüche irgend einer Art an den verstorbenen Heinrich Heithecker, insbesondere auch an die zu dessen Nachlasse gehörigen Grundgüter bestehend in:

1. dem Wohnhause Nr. 118 an der Heerstraße
2. — Schffl. 1 Mtz. 6 □R. Garten am Püngelsberge Nr. 116.
3. — „ 7 „ 7 „ Land daselbst Nr. 140.

4. 3 „ 5 „ — „ desgl. im Hagen zu Bahlhausen Nr. 947.
5. 2 „ 7 „ — „ desgl. daselbst Nr. 1078.
6. 1 „ 7 „ — „ desgl. im Stukenfelde Nr. 772.
7. 3 „ 2 „ 2 „ desgl. am Püngelsberge Nr. 142.

zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche jeglicher Art in dem dazu auf

Freitag den 18. k. M. December, 9 Uhr Morgens,

anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ihrer Forderungen ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Ausschließung für verlustig erklärt werden.

In jenem Termine haben sich die bis jetzt ermittelten und noch unbekannten Intestaterben des wailand Heithecker über einen zur Abschneidung des voraussichtlich verwickelten Rechtsstreits bezüglich des Nachlasses ihnen von Gerichtswegen zu eröffnenden Vergleichsvorschlages unter dem Rechtsnachtheile zu erklären, daß sie widrigenfalls als dem Vergleiche zustimmend erachtet werden.

Beschl. Horn den 14. November 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Detmold. Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des Schröder'schen oder Landwehr'schen Colonats Nr. 7 zu Hohenwart, Bauerschaft Hakedahl, zu welchem gehören:

1. Wohnhaus, versichert zu 1500 Rthl.,
2. Hofraum . . . . . 1 Schfls. 1 Mtz. 8 □R.,
3. Gartenland . . . . . 1 „ 4 „ — „
4. Ackerland . . . . . 16 „ 7 „ 1 „
5. Wiesen . . . . . 3 „ 7 „ — „
6. Holzwachs . . . . . 10 „ 4 „ 7 „
7. Gemeinheitsgrundstück ppr. — „ 1 „ — „

im Ganzen und in einzelnen Theilen, ist zweiter und letzter Termin auf

Dienstag den 8. December, Morgens 10 Uhr,

an hies. Amtstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen und Taxe können vom 10. k. M. November an, an hies. Amtstube eingesehen werden.

Detmold den 29. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Horn. Die Vormundschaft für die Caroline Ridder zu Bellenberg hat die Erb-

Erbschaft des am 27. v. M. gestorbenen Vaters ihrer Pupillin, des Einliegers Simon Ridder von dort, nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 2. k. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtstube anberaumten Termine anzumelden, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß sie später damit nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift verpflichtet ist.

Horn, den 16. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Nachdem die Colona Niehof Nr. 37 zu Wedderwillen sich zur Befriedigung ihrer Gläubiger außer Stande erklärt hat, ist Termin zum Verkauf ihrer Stätte, wozu nach dem Saalbuche gehören:

1. ein Wohnhaus im Brandcataster taxirt zu 425 Rthl.
2. Ländereien zu 4 Schfls. 2 Mtz. 1 □R. und eine Wiese zu 4 Mtz.

auf Freitag den 4. December Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß bei zureichendem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Diejenigen, welche dingliche Rechte an jene Stätte oder den Colon Niehof zu haben glauben, müssen solche im Termine vom 4. December so gewiß anmelden, als dieselben sonst dem dritten Eigenthümer gegenüber keine Gültigkeit haben.

Lage den 13. November 1868.

Amt Iggenhausen. Fr. Preuß.

Schieder. Zur Regulirung des Nachlasses des am 20. v. M. todt gefundenen Einliegers Heinrich Dubbert zu Wöbbel ist Termin auf den 3. Decbr. c., Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtstube anberaumt, wozu alle, welche an den Nachlaß Erbschafts- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, behuf deren Anmeldung und Begründung hierdurch unter dem Präjudize verabladet werden, daß der Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet, diese bei später erfolgenden gleich- oder besser berechtigten Anmeldungen weder zur Rechnungsablage, noch zum Ersatze der Nutzungen, sondern nur zur Herausgabe des von der Erbschaft noch Vorhandenen angehalten, sonstige Forderungen aber von der Masse präcludirt und an die Erben verwiesen werden sollen.

Schieder den 12. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Auf die Detmers'sche Bürgerstätte Nr. 96 zu Barntrup ist unter Bezugnahme auf das Schichtungsprotocoll vom 8. März 1839 für die Kinder erster Ehe des damaligen Besitzers ein Schichttheil von 396 Rthl. 35 Mgr. 1½ Pf. ingrossirt; das Ingrossat später aber bis auf den Betrag von 198 Rthl. 17 Sgr. 4 Pf., als Antheil der Heinrich und August Detmers gelöscht.

Da nun der jetzige Bürger Detmers durch Beibringung von Bescheinigungen wahrscheinlich gemacht hat, daß auch der Rest des Ingrossats erloschen ist, löschungsfähige Quittungen aber nicht beibringen kann, so werden auf seinen Antrag alle diejenigen, welche aus jenem Ingrossate Rechte herleiten zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche am

8. December d. J. Morgens 10 Uhr

am Rathhause zu Barntrup so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst das Ingrossat für erloschen angenommen und mit dessen Löschung ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides verfahren werden wird.

Alverdissen, den 14. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. F. Heldman.

Für die

Armen-Spinnschule zu Veldrom

ist bei mir eingegangen:

Von Frau Amtsräthin Mücke 4 Thlr.; von Frau Geheime Cammerräthin Stein 2 Thlr. — Sa. 6 Thlr.

Detmold 25. November 1868.

Heinrichs.

Detmold. Am Donnerstag d. 3. December Nachmittags 2 Uhr findet in der Aula die **Generalversammlung** des **Gustav-Adolf-Frauenvereins** statt, wozu die Mitglieder desselben freundlichst eingeladen werden vom

Vorstande.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Für die **am 1. December** c. **Abends 6 Uhr** stattfindende Versammlung sind folgende Vorträge angekündigt:

1. Ueber Pilze als Ursache von Krankheiten (von Herrn Hofrath Eschenburg in Detmold).
2. Ueber Nitroglycerin und explodirende Substanzen (von Herrn Hofapotheker Wessel in Detmold).
3. Neue Acquisitionen des Museums.

Detmold, den 25. November 1868.

Der Secretair des naturw. Vereins.

Wasserfall.

Holzverkauf im Forsttrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag, d. 4. Dec. d. J. sollen Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen folgende Brennhölzer versteigert werden:

1. Forstdistrict Reuterpfad:
   72 Buchen-Reisigklaftern erster Durchforstung.

2. Forstdistrict Grotenburg:
19 Buchen-Kloben- 2 Knüppel- und 4 Stockholzklaftern.

Hiddesen, d. 25. November 1868.
Der Oberförster Limberg.

Brennholz-Verkauf.

im Forstrevier Berlebeck.

Berlebeck. Am Mittwoch d. 2. Dec. d. J., sollen zu Forsthaus Kreuzkrug Morgens 10 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. Aus dem Mettelkopfe-Districte 22 128 Klftr. Buchen Durchforstungsreisig.
2. Aus dem Breitenbastern-District 23 12 Klftr. Buchen Durchforstungs-Knüppel und
50 Klftr. Buchen Durchforstungs-Reisig.

Berlebeck, den 26. November 1868.
Der Oberförster Schnitger.

Holz-Verkauf.

im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am nächsten Dienstag den 1. k. M. December Morgens 10 Uhr, werden auf dem Rathhause in Schwalenberg folgende im Forstdistrict Mestallsgrund des Schutzbezirks Schwalenberg eingeschlagene Hölzer öffentlich meistbietend verkauft und zwar:

14½ Klaftern Buchen Durchforstungs-Knüppel,
100 Klftr. desgl. Reisig und
½ Klftr. Eichen-Nutzholz.

Biesterfeld, 25. November 1868.
Der Oberförster Heise.

Zu verkaufen oder auch zu verpachten.

In einem großen Kirchdorfe hiesigen Landes steht ein massives, zweistöckiges, gut eingerichtetes, neues Wohnhaus, in welchem seit mehreren Jahren Handel, Bäckerei ꝛc. mit Erfolg betrieben ist und zu welchem auch die Concession zum Verkauf von Spirituosen gehört, mit Scheune und Hintergebäuden und circa 2 Scheffelsaat Garten, Umstände halber billig zu verkaufen oder auch zu verpachten. Die Lage des Hauses, in der Nähe der Kirche, ist äußerst günstig, weil vor demselben mehrere Chausseen sich kreuzen und in dem Dorfe ein Amtssitz und mehrere Fabriken sich befinden. Die Uebergabe kann, wenn es gewünscht wird, schon am 1. Januar k. J., sonst nach Vereinbarung erfolgen, Anzahlung für den Fall des Verkaufes 1000 Rthl.

Nähere Auskunft ertheilt mündlich und schriftlich auf frankirte Anfragen
Auditor Pothmann
in Detmold.

Mühlen Verpachtung.

Niese. Ich beabsichtige meine, nahe beim Dorfe Niese, Amts Schwalenberg, belegene Erbpachtmühle, welche einen Mahlgang und eine Graupenmühle enthält, auf mehrere Jahre unter der Hand zu verpachten. Reflectanten wollen sich wegen der Pachtbedingungen an mich wenden.

Niese den 24. Novbr. 1868.
Erbpachtmüller Dissmer.

Eingetretener Hindernisse halber ist der Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nr. 94 d. Bl. beschriebenen Grundgüter des Gutsbesitzers F. Vorwerk zu Brake auf Freitag den 4. Dec. d. J. verlegt worden. Es wird demnach an letzterem Tage Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle mit dem Verkaufe folgender Grundstücke:

1. des Siekmannschen Colonats Nr. 37 zu Krentrupperhagen, bestehend aus einem neu erbauten Wohnhause, Hofraum und c. 10 Schffls. an Garten, Wiese und Ackerland,
2. der Neuwohnerstätten Nr. 85, 86 und 87, zu Hovedissen, jede mit einem neu erbauten massiven Wohnhause und 4 bis 5 Schffls. Land,
3. 32 Schffls. Ackerland von der Stätte Nr. 12 das., letzterer im Ganzen oder in kleineren Parcellen,

verfahren werden, und wollen sich Kaufliebhaber, welche die Bedingungen zuvor beim Unterzeichneten erfahren können, alsdann dort einfinden.

Detmold den 26. Novbr. 1868.

Runnenberg Rechtsanwalt.

Am Dienstag den 1. Decbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in der Wohnung des Kaufmanns Vollmar hies. dessen Ladenvorräthe, bestehend in Colonialwaaren, Porcellan- und Glaswaaren, irdenem Geschirr, Galanterie- und Kurzwaaren, Parfümerien, Seifen und dgl., sowie auch verschiedene wohlerhaltene Mobilien und Hausgeräthschaften öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Der Verkauf der Ladenvorräthe findet am Dienstag und Mittwoch, der der Mobilien am Donnerstag Statt.

Detmold, den 26. Nov. 1868.

Der Curator im Vollmarschen Concurse,
Rechtsanwalt Runnenberg.

Auction.

Im Pfarrhause zu Heiden sollen am nächsten Donnerstag, den 3. December, und an den folgenden Tagen aus der Nachlassenschaft des weil. Pastor Jacobi verschiedene Hausmobilien, Betten, Leinensachen und sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Detmold, den 26. November 1868.

Die Vormundschaft der Erben.

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publicum die ergebene Anzeige, daß **Nähmaschinen** aus der Fabrik von C. J. Netuschll in Hamburg und Praterstraße Nr. 30 in Wien, und zwar nach dem verbesserten amerikanischen System für Weißzeug und Kleiderstoffe,

die ganz geräuschlos und schnell arbeitende Wheeler und Wilson-Maschine mit sämmtlichen Apparaten der Neuzeit, so wie die berühmte amerikanische Handwerkmaschine nach Planer und Kaisers verbessertem System mit schwebenden Schiffchen für Schuhmacher und Herrenkleidermacher, unter Garantie prompt

und

und billigst besorgt werden durch die Schirmfabrik von **Th. Dommnik** in Detmold, Langenstraße B Nr. 5.

Vollständiger Unterricht wird jedem Käufer unentgeltlich in dessen Wohnung ertheilt.

Detmold. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich seit Kurzem einen tüchtigen Werkführer engagirt habe und demnach das von meinem verstorbenen Manne geführte Geschäft ganz in bisheriger Weise fortsetzen werde. Ein wohl assortirtes Lager von neuen Schirmen halte ich zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen, auch werden alle vorkommenden Reparaturen pünktligst und billigst besorgt.

Wittwe weil. Schirmfabrikants
Dommick.

Detmold. Unterzeichneter, welcher in der Dallmeier'schen Dampfsägemühle hieselbst bereits seit 6 Jahren als Werkführer beschäftigt ist und ohne sein Verschulden seine Stelle demnächst aufgeben muß, sucht in einem anderen gleichen Geschäfte einen ähnlichen Platz; derselbe würde, sofern Capital-Einlage nicht erforderlich sein sollte, auch wohl als Compagnon in das Geschäft eintreten.

Detmold, 22. Novbr. 1868.

D. Riechers.

Detmold. Aechter, alter, reiner **Kornbranntwein** aus der Brennerei von H. Niemöller traf wieder ein bei

Louis Pustkuchen.

Horn. Mit obrigkeitlicher Genehmigung sollen aus dem seit 1. April d. J. bestehenden Möbel-Magazin vereinigter Meister zu Horn alljährlich im Monat December, **zuerst am Montag den 21. December d. J., Morgens 11 Uhr,** verschiedene Möbeln, als: Servanten, Schränke, Sophas, Tische, Commoden, Consolen, Bettstellen, Stühle, Sessel, Fußbänke, Eckbörtchen, Koffer, Spiegel u. s. w. **auf dem hiesigen Rathhaussaale** öffentlich verlooft werden.

Zur Beschaffung der hierzu erforderlichen Mittel werden Actien à 15 Sgr. von den unterzeichneten Comite-Mitgliedern bis zum 19. k. M. ausgegeben. Abnehmer einer größern Quantität Actien erhalten auf je 25 Loose ein Freiloos.

Die Möbeln kommen zum Magazinpreise in die Verloosung und sollen vom 1. k. M. an auf dem Rathhaussaale zur Ansicht ausgestellt werden.

Nach dem aufgestellten, bei dem Comite einzusehenden Verloosungs-Plan muß mindestens auf das 9. Loos ein Gewinn fallen. Das Ergebniß der Verloosung soll vor Ablauf des Monats December jeden Jahres öffentlich bekannt gemacht werden.

Zu recht zahlreicher Betheiligung wird ergebenst eingeladen.

Horn, den 13. November 1868.

Das Comite:

E. Cramer. Fr. Müller, Möers.
W. Roog. H. Kaiser. W. Isermann.
S. Capelle. Fr. Sundermann.
W. Geise.

Meß-

Nur in Müllers Hôtel zum Lippischen Hofe zu Detmold.

Meß-Anzeige.

Großer Ausverkauf

von

Leinwand, Leinwand, Leinwand,

nur in Müllers Hôtel zum Lippischen Hofe in Detmold

von

L. Unger aus Berlin.

Ausverkauf von Leinen-Waaren, Tischzeug und fertiger Wäsche.

Ein großes Fabrikgeschäft, das zur Fortbeschäftigung seiner sehr zahlreichen Arbeiter großer Capitalien bedarf, die bei jetziger Geschäftsstockung auf regelmäßigem Wege nicht eingehen, hat dem Kaufmann und Agenten L. Unger aus Berlin große Posten Waaren übergeben, die nach allen Richtungen zum **billigen Verkauf** gesandt werden sollen. So ist auch hier, da ich eine große Anhänglichkeit an das hochgeehrte Publicum von Detmold und Umgegend habe, eine Agentur von diesen Waaren aufgestellt, die so billig verkauft werden, daß das hochgeschätzte Publicum staunen wird.

Feste Preise. Preis-Courant zu sehr billigen, aber festen Preisen. Feste Preise.

20000 Ellen rein leinene Küchenhandtücher für Küche und Comtoir, in weiß und grau, die Elle nur 2 Sgr., das ½ Dtzd. 20—22½ Sgr.
100 Dtzd. rein leinene Taschentücher, das ½ Dtzd. von 13½ und 15 Sgr.
5000 Ellen Nesterleinen à 3½, 4 und 5 Sgr.
20000 Ellen bunte Bettzeuge à 3½, 4 und 5 Sgr. sonst, 7, 8 und 9 Sgr. ꝛc. ꝛc.

Leinwand.

Hausmacherleinen, St. zu 1 Dtzd. Hemden von 60 Ellen, 7, 8, 9 und 10 Sgr. ½ St. 4—4½ und 5 Sgr.

Handgespinnst-Leinen von ganz vorzüglicher zarter Naturbleiche, besonders zu Damenwäsche, Bettbezügen und Oberhemden, das ganze Stück von 60 Ellen 10, 11, 12 Sgr, sonst 14—18 Sgr.

22 St. Handgarnleinen, gezwirnte Waaren, übertrifft alle Sorten Leinen an Haltbarkeit, Stück von 60 Ellen 10—44 Sgr, sowie Herrnhuter, Bielefelder und Holländische Leinen.

40 St. ganz schwere, eigen gemachte Leinen, von Landleuten gearbeitet, das Stück von 8 Sgr an.

12/4 breite Betttücherleinen, ohne Nath, à 13, 14 und 15 Sgr.

Taschen-

Nur in Müllers Hôtel zum Ritterschen Hofe zu Detmold.

Taschentücher.

Nur in rein Leinen, große Sorten, ½ Dtzd. 25 Sgr., 1—1¼ Thlr.

Zwirntücher, ganz ohne Appretur, probat für Augenkranke, das ½ Dtzd. von 1½—2 Thlr.

Ganz feine, echt französische Batisttücher, in eleganten Cartons, das ½ Dtzd. von 1⅔ Thlr. an, sowie bunte leinene Taschentücher sehr billig.

Handtücher.

Abgepaßte Stubenhandtücher, 2½ Elle lang, das ½ Dtzd. 1⅔, 1⅔—2 Thlr.

4000 Ellen elegante Stubenhandtücher in rein Leinen, die Elle 3, 3½, 4 und 5 Sgr.

9000 Ellen aller Sorten Küchentücher, in grau und weiß, nur in rein Leinen, die Elle 2 und 2½ Sgr.

Bunte Bettzeuge, die Elle 3½, 4, 5, 6 und 7 Sgr.

Drillige, Federleinen und Bettbarchende, die Elle von 3½—10 Sgr.

Tischtücher.

Einzelne Tischtücher in allen Größen, das Stück 15, 20, 25 Sgr. und 1 Thlr.

Ein Tischtuch mit 6 Servietten, beides 1½ und 2 Thlr., Tischgedecke in rein Leinen, Damast, Drell und Jacquard, mit 6 und 12 Servietten, 3, 4, 5—15 Thlr.

Piqué-Bettdecken von 1⅔ Thlr. an. Ganz schwere, gehäkelte Waffelbettdecken, Handarbeit, ringsumher mit Franzen, das Stück von 3 Thlr. an, für deren Haltbarbarkeit garantirt wird.

Couleurte rein leinene Tischdecken in gelb und grau mit und ohne Franzen, von 1⅔—8 Thlr.

Shirtings, Chiffons, Negligézeuge, sehr billig, 3000 Ellen Resterleinen von 4—6 Sgr., sowie Resterhandtücher, Bettzeuge ꝛc., sehr billig.

Fertige Herren- und Damen-Wäsche.

(Hauptsächlich gut sitzend und sauber gearbeitet).

½ Dtzd. Shirting-Oberhemden mit Kragen und Manschetten, von 6½—7½ Thlr.

½ Dtzd. Shirting-Hemden mit Leinen-Einsatz, Kragen und Manschetten 8—8½, 9 und 10 Thlr.

½ Dtzd. rein leinene Hemden von Bielefelder Leinen, von 12—14 Thlr.

½ Dtzd. ganz schwere rein leinene Manns-Nacht- und Arbeitshemden 7—8 Thlr.

½ Dtzd. ganz schwere rein leinene Frauenhemden von 7—7½ Thlr., sowie gestickte und auslanquettirte Hemden, Jacken, Hosen zu billigen Preisen.

L. Unger, Leinen- und Wäsche-Fabrikant **aus Berlin.**

Aussteuer-Einkäuferinnen und Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von Waaren über 25 Thlr. 5 pCt. Rabatt.

Ueberzeugungen haben die verehrten Hausfrauen bei meinen früheren Verkäufen in demselben Hause gewonnen, daß meine Leinenwaaren zu den solidesten und dauerhaftesten gehören und die Preise dennoch am billigsten gestellt sind. Ich beziehe mich daher auf die Reellität, sowie auf die Billigkeit, womit meinen geehrten Kunden entgegengekommen und bin ich dieses Mal noch mehr zu leisten im Stande als bisher. In einer Zeit, wie die jetzige, wo das hochgeschätzte Publicum durch marktschreierische Annoncen mit billigen Preisnotirungen und Ausverkäufen häufig getäuscht wird, wo Annoncen erlassen werden, um nur das Publicum heranzulocken, und wenn die billigen Waaren verlangt werden, selbige bereits vergriffen sind, sehe ich mich veranlaßt zu erklären, daß sämmtliche hier verzeichnete Waaren auf Lager sind und ich selbige zu solchen niedrigen Preisen verkaufen werde, daß das hochgeschätzte Publicum staunen wird.

Großer Ausverkauf.

Detmold. Auf einer Geschäftsreise hatte ich kürzlich die Gelegenheit eine große Partie **Manufactur-Waaren** als

Buckskins, Tuche, Kleiderstoffe, Tücher, Futterzeuge ꝛc.

zu kaufen. Um rasch damit zu räumen, werde ich dieselben während der diesjährigen Andreas-Messe im Hause der Wwe. Hof-Wagenfabrikant Meyer hies. zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen abgeben. Der Rest soll an den beiden folgenden Tagen in dem Gasthause des Herrn Peter Meyer, vormals Wittwe Körner öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit freundlichst eingeladen werden.

Aron Hecht.

Großer Ausverkauf.

Heinrich Schönbeck
in Paderborn

zeigt hiermit an, daß seine sämmtlichen, persönlich von ihm gemachten Einkäufe eingetroffen sind, und ladet zum Besuch seines Lagers resp. zu schriftlichen Aufträgen ergebenst ein.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Detmold. Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die bevorstehende Andreas-Messe wiederum mit einer Auswahl polirter **Möbeln,** bestehend in Garderobe-, Schlüssel- und Handtuchhaltern, Bücher-, Nipp- und Notenhörten, Servir- und Stubendiner-Tischen, Klavierfesseln und Fußbänkchen, sowie mehreren in dies Fach schlagenden und namentlich zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Gegenständen besuchen werde.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß ich an der Rathhaustreppe meinen Stand haben werde.

Fr. Bornemann,
Drechslermeister aus Hameln.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein reichhaltiges Lager von **Gold- u. Silbersachen.**

Bestellungen in **Haarketten, Brochen, Tuchnadeln** oder sonstigen Gold- und Silbersachen werden prompt und geschmackvoll ausgeführt.

Th. Wirsing.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte ich einem geehrten Publicum mein reichhaltiges Lager moderner **Gold-, Silber- und versilberter Waaren** bestens empfohlen. Anfertigung geschmackvoller **Haar-Uhrketten,** so wie aller sonstigen in mein Fach schlagenden Artikel prompt und billigst.

Detmold, d. 26. Novb. 1868.

H. Lülwes.

Gegen pupillarische Sicherheit sollen **5000 Thlr.,** zu 4½ % Zinsen in unzertrennter Summe auf Landgüter sofort ausgeliehen werden. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction d. Bl.

Lüer-

Lüerdissen. Das Anfertigen von zwölf Schultischen nebst Bänken nach Zeichnung soll

Dienstag, 1. December,

Nachmittags 2 Uhr im hies. Schullocale an den Mindestfordernden vergeben werden.

Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken geladen, daß das erforderliche Holz beigegeben wird. Die Bedingungen werden im Termine verlesen; die Zeichnung aber ist schon jetzt im Schulhause einzusehen.

Lüerdissen, 18. Novbr. 1868.

Der Schulvorstand.

Herford. Während meines Ausverkaufs verkaufe ich neueste **Goldwaaren** modernster Façons zu Fabrikpreisen.

Broschen, Ohrringe, Medaillons, massive Uhrketten ꝛc. ꝛc. sind reichhaltig assortirt.

Auswahlsendungen außerhalb der Stadt werden **nicht** gemacht.

Hermann Schwarz.

Detmold. **Kieler Sprott und Bückinge** empfing heute

E. Steller.

Detmold. **Maismehl, Agar Agar, roth und weiß Gelatine Stengel-Stärke,** best. **Weizen-Dampf-Mehl** ꝛc. empfiehlt E. Steller.

Detmold. Sehr schönes hiesiges **Schmalz** empfiehlt A. Kampmann.

Detmold. Schönes Roggen-Backmehl und Weitzenmehl sowie Gerstenmehl empfiehlt August Kampmann.

Radreifenbiegmaschinen für Schmiede liefert billig in solidester Ausführung unter Garantie

Erdm. Kircheis in Aue (Sachsen).

Lemgo. Ausverkauf einer Parthie Manufacturwaaren zu bedeutend heruntergesetzten Preisen, wollne und baumwollne Kleiderstoffe von 3 Sgr. an, **Damen Mäntel und Jacken** zu den billigsten Preisen.

Theod. Brinkhoff.

Lemgo. Schwarzen und farbigen Rock-Moor, sowie Kragen und Stulpen empfing und empfiehlt in großer Auswahl. Theod. Brinkhoff.

Wolle und wollene Garne werden von mir in allen beliebigen Farben gefärbt. Kattenbracker,

Schönfärber in Lemgo.

Rothe, blaue und schwarze **Tinte** empfiehlt Kattenbracker,

Schönfärber in Lemgo.

Eichen-Verkauf.

Ullenhausen. Am Dienstag den 1. December sollen in dem zum Gute Ullenhausen gehörenden Holze Eichen auf dem Stamme, zu Schwellen, Bau- und Nutzholz sich eignend, meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige Morgens 10 Uhr hier einfinden wollen.

Ullenhausen den 21. Nov. 1868.

R. Cordemann.

Det-

Detmold. Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich beabsichtige eine Schule für Knaben und Mädchen im Alter von 4 bis 6 Jahren zu gründen.

Höflich möchte ich diejenigen Eltern, die mir ihre Kinder anzuvertrauen wünschen, ersuchen, mir gütigst bald Mittheilung davon zu machen.

E. Distelhorst.

Wohnung bei Herrn Hofschneider Köster.

Da ich meine hiesige **Ziegelei** zu **verpachten** beabsichtige, so ersuche ich Pachtliebhaber baldgefälligst sich zu melden.

Reher bei Aerzen, 23. Novbr. 1868.

L. Reckmeyer.

Ausverkauf.

Lemgo. Mein diesjähriger Ausverkauf beginnt Mittwoch den 25. d. M. und mache ich besonders aufmerksam auf Kleiderstoffe in Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Kattun und Nessel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Alle auf Lager befindlichen Reste werden billig abgegeben.

W. Schröter.

Lemgo. Eine neue Sendung Damen-Mäntel, Paletots und Jacken erhielt ich heute, welche ich zur geneigten Abnahme empfehle.

W. Schröter.

Bei der jetzt eingetretenen rauhen und nassen Witterung, wo sich **Gicht** und **Rheumatismus** einzustellen pflegen, machen wir **Alle** an diesem schmerzhaften Uebel Leidende wiederholt auf unsere **Waldwoll-Watte** u. **Waldwoll-Oel** aufmerksam.

Die schmerzhafte Stelle wird mit Waldwolloel sanft eingerieben und dann mit Waldwollwatte bedeckt und ist in der Regel der Schmerz schon nach 1 bis 3 Tagen gehoben, worüber Hunderte von Zeugnissen bei unsern Depositairen eingesehen werden können.

Mehrere renommirte Aerzte, wie **Dr. Wilibald-Artus**, Professor an der Universität Jena und **Dr. J. Hoppe**, Professor an der Universität Basel 2c. erwähnen der Waldwoll-Präparate mit lobenswerther Anerkennung.

Als Schutzmittel gegen Gicht und Rheumatismus hat sich das Tragen gewirkter Waldwoll-Stoffe glänzend bewährt und sind Unterhemden, Unterhosen für Herren und Damen, Strümpfe, Leibbinden, Knie-, Brust- und Rückenwärmer in unserem Depôt stets vorräthig.

Remda, am Thüringer Walde.

L. & E. Lairitz.

Waldwoll-Watte u. **Waldwoll-Oel,** so wie Waldwoll-Unterzeuge sind vorräthig bei

Carl Pustkuchen in Detmold. F. Eldagsen i. Lemgo. H. A. Freytag i. Lage.

Beachtenswerth!

M. S. Meyer, Graveur aus Dannenberg, empfiehlt sich zur Andreasmesse in Detmold einem geehrten Publicum ergebenst zur Besorgung aller Gravirarbeiten, insbesondere zur Anfertigung von **Petschaften** mit Namen und Wappen und zur Verfertigung von Stempeln mit jeder beliebigen Schrift zum schwarz und blau Drucken. Preise sehr billig.

Stand am Rathhause.

Für mein Geschäft suche ich auf Ostern 1869 einen jungen Mann von rechtlichen Eltern, der mit Zeugnissen über gutes Betragen so wie mit den gehörigen Schulkenntnissen ausgestattet ist, als Lehrling. Darauf Reflectirende belieben sich bald bei mir zu melden.

Detmold d. 26. Nov. 1868.

H. E. Plesmann.

Bekanntmachung.

Lippspringe. Am **Donnerstag den 3. December,** von Morgens 10 Uhr an sollen zu Lippspringe bei der Wittwe Gastwirths Schmahorst die zu dem Eikelschen Gute gehörigen Realitäten, bestehend aus zwei Gebäuden, mit einem Obstgarten, 2 Morgen groß, Ackerländereien, Wiesen und Heide-Antheil, zur Größe von ca. 120 Morgen, zuerst in Parzelen und sodann im Ganzen öffentlich meistbietend unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Lippspringe den 25. Novbr. 1868.

Schmidt, Auctions-Commissar.

Detmold. **Doris Negero** aus **Braunschweig** empfiehlt sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu der diesjährigen Andreasmesse mit ihren wohlbekannten Braunschweiger Honigkuchen mit und ohne Gewürz, griechischen Nüssen, Ypsilanti, braunen Caneelnüssen, Biscuitkuchen, Kaiserkrönungskuchen, wohlschmeckenden Lebkuchen, Elisenkuchen, Pariser Pflastersteinen und allen übrigen Conditorwaaren. Mein Stand ist vor und auf dem Rathhause, an der Firma kenntlich, und bitte ich höflichst um zahlreichen Zuspruch.

☞ Bekanntmachung. ☜

Noch nie dagewesen!

Nur für Herren.

Da ich in Detmold während der Messe einen großen **Ausverkauf von Herrenkleidungsstücken** zu veranstalten gedenke, so ersuche ich ein geehrtes Publikum genau auf meine Firma zu achten. **Nie wird wieder so etwas geboten werden,** wie in meinem Magazin. Das Nähere sagen die an allen Ecken angeschlagenen und in allen Lokalen befindlichen Zettel.

Stand im Hause des Bäckermeisters Pieper Lange St. B. Nr. 3.

M. Braun aus Berlin.

Meß-Anzeige.

Die Schuhfabrik von **W. Stephan** aus **Braunschweig** besucht zum ersten Male die Andreas-Messe in Detmold und empfiehlt zu derselben einem hochgeehrten Publicum ihr reichhaltiges Lager von allen Arten Stiefeln und Schuhen. Bei dauerhafter Arbeit sind die Preise möglichst billig gestellt.

Damenstiefel, mit schwarzem und farbigem Lasting à Paar von 1 Thlr. 10 Sgr. an. Lederstiefel, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten. Hausschuhe in Zeug und Leder mit und ohne Gummi von 27½ Sgr. an. Warme Hausschuhe von 25 „ an. Kinderstiefel von 10 Sgr. an u. s. f.

Stand vor dem Rathhause.

96 *** Franz

Franz Taxacher aus **Tyrol** empfiehlt zur Andreasmesse in Detmold wieder sein lang bekanntes und reichhaltig assortirtes **Handschuh-Lager**, bestehend in Glacé-, gemsledernen, waschledernen und dänischen Handschuhen, sowie auch einer großen Auswahl von Winterhandschuhen, für Herren, Damen und Kinder zur geneigten Berücksichtigung. Da derselbe von Detmold direct nach Haus reisen wird, so sind die Preise ausnahmsweise billig gestellt.

Der Stand befindet sich auf dem **Rathhause** vor der Ressource und ist mit der Firma versehen.

Franz Taxacher
aus Tyrol.

Lager von Photographien.
Photographien von Dichtern, Componisten, Malern, Fürsten, historischen Persönlichkeiten, Genre-Heiligenbilder, Landschaften, Jagd- und Thierstücke, Statuen, Grazien in Visitenkarten- und größerem Format. **Photographie-Album** in großer Auswahl. **Photographie-Rahmen** in allen Größen.
Stand auf dem Rathhause.
A. Eikermann
aus Harburg.

Detmold. Sonntag d. 29. Nov. im Saale des **Odeon** **Concert** à la Strauss, ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 55. Inf. Reg. Anfang 6 Uhr Abends. Entrée à Person 3 Sgr.

Detmold. Im Saale des Deutschen Hauses hies. **Sonnabend** d. 28. d. M. und an den folgenden Tagen, von 6 Uhr Abends an, **Sonntag** den 29. d. M. aber schon von Nachmittags 4 Uhr an
komische und humoristische Vorträge von der Gesellschaft **Kühn** unter Mitwirkung des Komikers Herrn Gelitz und des so beredten Frl. Braun.
Für entsprechende Musik ist gesorgt.

Tanzvergnügen
am Sonntag den 29. d. M. bei
W. Beinke
auf der Kaffeemühle.

Tanzvergnügen
am Andreasmarkte d. 30. d. M. bei W. Beinke auf der Kaffeemühle.

Hohenwart.
Montag den 30. Novbr. Tanzvergnügen bei Krüger **Kuhlemann.**

Marie Müller
Carl Jasper
Verlobte.
Lemgo.

Det-

Detmold. Mittwoch d. 2. Decbr.
9. Abonnement-Concert
der Fürstlichen Hofkapelle unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Musikdirector L. Deppe aus Hamburg.
Ouverture zu Körners Zriny und Symphonie in F dur von L. Deppe (zum ersten Mal unter Leitung des Componisten.)

Zum ersten Male!

Dem geehrten Publicum von Detmold und von dessen Umgegend beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich hies. zur Andreasmesse mit einer großen Auswahl Braunschweiger, Magdeburger, Frankfurter Kuchen und Zuckerwaaren, namentlich auch mit Chocolade, Vanille, Mandeln, sehr schönen gefüllten Pariser Pflastersteinen, Krönungskuchen u. s. w. eingetroffen bin.

Unter Zusicherung reeller Bedienung empfehle ich meine Waaren angelegentlichst zur geneigten Berücksichtigung.

Der an der Firma kenntliche Stand befindet sich auf dem kleinen Rathhaussaale. Detmold, 27. Nov. 1868.

Louise Heidorn.

Große Weihnachts-Ausstellung,

am 1. Decbr. eröffnet bei Friedrich Koch, Hoflieferant.

F. W. Niebur aus Bielefeld und Münster

empfiehlt sich zur Andreas-Messe in Detmold einem geehrten Publikum mit seinem reichhaltigen Lager in Zwirn, Häkel- und Nähseide, Schnürbändern, von allen Arten weißem Leinen-Band, Stopf-, Strick- und Häkel-Nadeln, sowie Karlsbader Stecknadeln, Handschuhen von Buckskin und Seide, Stahlfedern in großer Auswahl nebst den dazu passenden Haltern, englischen Patent-Nähnadeln Prima Qualität und sonstigen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Sämmtliche Waaren werden, wie seit Jahren bekannt, billig und zu festen Preisen verkauft.

Verkaufslokal auf dem Rathhause in Detmold.

Während des Nikolaimarktes in Lemgo befindet sich mein Lager, wie oben benannt, auf dem Markte vor dem Gasthause des Herrn **Harke**, und halte mich auch dort bestens empfohlen.

F. W. Niebur aus Bielefeld und Münster.

F. A. Hasenclever aus Lügde bei Pyrmont

empfiehlt seine Fabrikate den geehrten Herrschaften von **Detmold** und Umgegend zu der diesjährigen Andreasmesse, bestehend in einer großen Auswahl echter geklöppelter Zwirnspitzen, feiner und starker Qualität, zum Ausgarniren von Mützen, Gardinen, Spreitdecken, zur Wäsche für Aussteuern u. s. w. Clüny-Spitzen in jeder Breite, in weißem Leinen und schwarzer Seide, Garnituren und Kragen in Clüny, Point, Valenciner und Brüsseler Arbeit, echter geklöppelter Fanchons in Clüny- und Genter Arbeit, groß und klein, in schwarz und weiß, ganz neuer Façon, neuer Coiffüren, elegant mit Barben, für Gesellschafts-Toilette, Barben in weiß und schwarz, in's Haar und um den Hals, Schleier in jedem Genre, von $7\frac{1}{2}$ gr. an, couleurter Gaceschleier von 15 gr. an, einer großen Auswahl in gestickten und glatten leinenen Stulpen à Paar von 3 gr. an, Stehkragen in jeder Façon, glatte leinene mit Festons, à $2\frac{1}{2}$ gr., mit farbigem Sammetband garnirt à 4 — 5 gr., einer Auswahl Blousen in Alpacca, Mull-Clüny, Jaconet in jeder neuen Façon für Kinder und Damen u. s. w., Battist-Taschentücher, alle Sorten seidener Shlipse, echter Filet-Netze, Gürtelbänder in schwarz und couleurt, Einreih-Striche, 1 gr. die Elle, weiß- und griechisch-gewirkt, ferner roher Weißwaaren, Mull, Battist, weißer Brüsseler Sticktülle, schwarzer seidener Manschetten u. s. w., leinener Steh- und Fall-Herrenkragen neuer Façon à Dtz. von 2 Rthl. an, Manschetten und Chemisettes für Knaben und Herren; belgische Hanfzwirne, 15 St. 1 Rthl.; seidene Kleiderbesatze in allen Farben.

Mein Lager ist mit den neuesten französischen, deutschen und englischen Nouveautés assortirt, die zu Fabrikpreisen abgegeben werden.

☞ Stand auf dem **Rathhaussaale**, kenntlich an der Firma.

F. A. Hasenclever aus Lügde bei Pyrmont.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt

à Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze** Nachfolger in **Lemgo.**

Großer

Großer Türkischer Bazar.

Avis! Avis!

A. Gez aus den Pyrenäen

hat die Ehre, das Publikum zu benachrichtigen, dass er zu der hiesigen Andreas-Messe angekommen ist. Er empfiehlt seine grosse Auswahl orientalischer, chinesischer und japanesischer Bijouterien, Fantasie-Artikel neuester Mode, Thee-Service, türkische Pfeifen, antike Yatagans, Dolche für Damen, Rosenperlen, Rosenöl, japanesisches Perlmutter und andere Gegenstände zum en gros und en détail Verkauf. — Vollständiges Lager zu Fabrikpreisen von indischen Foulards und Foulards aus Lyon.

Das Publikum, welches mich mit seinem Besuche beehren wird, wird über die Reichhaltigkeit und den Glanz meiner Artikel staunen, welche schon auf der Pariser Ausstellung von 1867 die Aufmerksamkeit der höchsten Herrschaften erregten.

Feste Preise! Feste Preise!

Mein Stand auf dem kleinen Rathhaussaale.

Liebigs Fleisch-Extract

Extractum Carnis Liebig

der **Liebigs Extract ot Meat Company, Limited, London.**

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topf ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Rthl. 25 Sgr. pr. 1/1 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 28 Sgr. pr. 1/2 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. pr. 1/4 engl. Pfd. Topf, 16 Sgr. pr. 1/8 engl. Pfd. Topf.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **C. A. Caesar & Comp. Bremen.**

Depôts bei

E. Steller, Detmold. Apoth. Brandes, Salzuflen. H. Wachsmuth, Schwalenberg. C. F. Melm, Oerlinghausen. C. Wolff, Schötmar.



H. E. Wehrhahn

aus Hannover

besucht die hiesige Messe mit dem besten englischen

Papier- und Schreibmaterialien-Lager,

und empfiehlt einem hochgeehrten Publikum folgende Artikel zu erstaunlich billigen Preisen:

couleurtes, geripptes, englisches Postpapier

mit jedem beliebigen Namen gepreßt.

Beste Sorte:		Zweite Sorte:	
60 Bogen mit beliebigem Namen	8 Sgr.	60 Bogen	5 Sgr.
120 „ „ 25 Couverts .	16 „	120 „ mit 25 Couverts .	10 „
240 „ „ 75 „ 1 Thlr.	2 „	240 „ „ 75 „ .	20 „
Stahlfedern das Gros (144 Stück	3 „	1 Dutzend Federhalter	1 „
1 Dtzd. Schreibhefte, $4\frac{1}{2}$ Bogen	8 „		

Schablonen zum Wäschezeichnen.

Stand auf dem Rathhause.

Patent-Regulir-Füll-Oefen

von **11 Thlr.** an bis zu den elegantesten Salonöfen aus der Gießerei von Dirks u. Comp. in Leer.

Alleinverkauf für Detmold und Umgegend.

Diese Oefen, welche bei einmaliger Heizung 1 bis 3 Tage ohne Aufsicht ununterbrochen brennen (je nach der Größe der Oefen), verursachen weder Staub, Schmutz noch Dunst im Zimmer, gewähren, weil der Rauch verbrennt, die vollkommenste Sicherheit gegen Feuersgefahr und **ersparen ganz bedeutend an Brennmaterial.**

Ich habe diese Oefen schon vielfach hier verkauft, und geht mir von allen Seiten die Nachricht zu, daß solche sich sehr gut bewähren. **Zur Einziehung von Erkundigungen über die Vorzüglichkeit der Oefen werden Adressen von Empfängern gern mitgetheilt.**

Von diesen Oefen ist eine große Auswahl zum Preise von 11 bis 32 Thlr. vorräthig.

Alfred Heinrichs.

Com-

Preisgekrönt, Paris 1867.

Compagnie française in Mainz.

repräsentirt durch Joh. Ph. Wagener u. Comp. in Mainz.
Etablissement für Fabrikation von
Pariser Chocoladen & Cacaopulver
zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28 Sgr.
Feinstes entöltes Cacaopulver 20 Sgr.
per Zollpfund in 1/4 u. 1/2 Pfund Originaltafeln u. Packeten.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Thés des Caravanes.

Sonchong II. per Zoll Pfund 1½ Rthl.
Sonchong I. per Zoll Pfund 2⅙ „
Pecco, (feinste Melange) „ 2½ „
} in Original-Packeten von 1/4 Zollpfund.

Hauptniederlage dieser vorzüglichen Chocoladen und Thés bei
Alfred Heinrichs in Detmold.

Nachricht über den Stand der Sparcasse zu Lage.

Nach den revidirten und abgenommenen Rechnungen betrug

	1866.				Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
	Die Gesammteinnahme									
I	Bestand aus voriger Rechnung incl. monita				1032	11	1			
II	Einlagen				11808	13	11			
III	capitalisirte Zinsen				485	2	—			
IV	zurückgezahlte Capitalien				4348	6	8			
V	Zinsen: a. Jahreszinsen	1266.	7.	11.						
	b. Stückzinsen	71.	16.	6.						
					1337	24	5			
VI	verschiedene Einnahme				4	12	6			
								19016	10	7
	Die Ausgabe									
I	Ausgeliehene Capitalien				9435	—	—			
II	zurückgezahlte Einlagen				6516	12	9			
III	Zinsen:									
	a. erhobene Jahreszinsen	275.	7.	—.						
	b. von zurückgez. Einlagen	203.	3.	2.						
	c. capitalisirte Zinsen	485.	2.	—.						
					963	12	2			
IV	verschiedene Ausgabe				98	16	—			
								17013	10	18
	Mithin blieb Bestand							2002	29	1

	1867.								
	Einnahme.								
I	Bestand			2002	29	8			
II	Einlagen			10830	28	2			
III	capitalisirte Zinsen			475	12	—			
IV	zurückgezahlte Capitalien			4189	—	—			
V	Zinsen: a. Jahreszinsen	1379.	29. 11.						
	b. Stückzinsen	88.	26. 5.						
				1468	26	4			
VI	verschiedene Einnahmen			3	17	6			
							18970	23	8
	Ausgabe.								
I	Ausgeliehene Capitalien			6555	—	—			
II	zurückgezahlte Einlagen			10107	2	2			
III	Zinsen:								
	a. Jahreszinsen . .	295.	2. —.						
	b. von zurückgez. Einlagen	278.	29. 11.						
	c. capitalisirte Zinsen	475.	12. —.						
				1049	13	11			
IV	verschiedene Ausgaben			52	13	11			
							17763	29	7
Es blieb daher am 31. Decbr. 1867 Cassen-Bestand							1206	24	1

Lage, den 19. November 1868.

Der Vorstand. Ant. Bröffel.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 97. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 2. December 1868.

Die zu Berlin am 23. November 1868 ausgegebene Nr. 32 des **Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes** enthält:

Nr. 185) die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes. Vom 10. Novbr. 1868.

Nr. 186) die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins. Vom 10. Novbr. 1868.

Nr. 187) die Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Artikels 6 des Zollvereinigungs-Vertrages vom 8. Juli 1867. Vom 18. Novbr. 1868.

Nr. 188—195 incl.) Bekanntmachungen, betreffend Ernennungen von Konsuln und Vizekonsuln des Norddeutschen Bundes, sowie die Bekanntmachung wegen Verleihung des Exequatur als Königlich Niederländischer Vizekonsul in Stettin und die Bekanntmachung des bei dem Norddeutschen Bunde beglaubigten außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Alverdissen. Folgende Militairpflichtige, nämlich:

1. Friedrich Wilhelm Christoph Potthast zu Bösingfeld (Nr. 9 der Loosung de 1867),
2. Heinrich Friedrich Wilhelm Bothe von dort (Nr. 37 de eodem),
3. Heinrich Conrad Wilhelm Menke von Schönhagen (Nr. 52 de eodem),

4. Friedrich August Depping von Rott (Nr. 58 de eodem),
5. Ernst Wilhelm Lüdeking von Schwelentrup (Nr. 66 de eodem),
6. Friedrich Heinrich Wilhelm Unverzagt von dort (Nr. 71 de eodem),
7. Heinrich Gottlieb Rinne von Bremke (Nr. 88 de eodem),
8. Adolph Fritz Schwarze von Bega (Nr. 93 de eodem),
9. Anton Wilhelm Böger von Laßbruch
10. Heinrich Friedrich Wilhelm Bicker von Schwelentrup (Nr. 41 de eodem),
11. Heinr. Conr. Rinne von Bremke (Nr. 40 de 1868),
12. Carl Rudolf Sievert von Bösingfeld (Nr. 59 de eodem),
13. Friedrich Wilhelm Rinne von Bremke (Nr. 60 de eodem),
14. Friedrich Carl Garnjobst von Bösingfeld (Nr. 57 de eodem),

deren Aufenthalt bislang nicht hat ermittelt werden können, werden hierdurch aufgefordert, sich so gewiß binnen 6 Wochen und spätestens am

Mittwoch den 13. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten, als sie sonst als widerspenstige Conscribirte angesehen und bestraft werden sollen.

Alverdissen den 23. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Oerlinghausen. Die nachbenannnten Militairpflichtigen

1. Heinrich August Schneidermann aus Hovedissen, geboren den 12. März 1846, und
2. Ludwig Adolf Blome aus Oerlinghausen, geboren den 25. Mai 1847;

deren gerichtliche Verfolgung seitens der Departements-Ersatz-Commission verfügt worden, werden hierdurch aufgefordert, sich so gewiß, um ihrer Militairpflicht zu genügen, innerhalb 4 Wochen spätestens in term.

Dienstag den 22. k. M. December, Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube zu stellen, als andernfalls die gesetzlichen Strafen gegen sie, als Widerspenstige, erkannt und zur Ausführung gebracht werden sollen.

Oerlinghausen den 19. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schötmar. Folgende Militairpflichtige, welche in dem Untersuchungstermine vor der Departements-Ersatz-Commission nicht erschienen sind:

1. Friedrich Philipp König von Bexten,
2. Adolf Friedrich Heinrich Schröder vom Biemsen,
3. Simon Heinrich Wilhelm Kämpfner von Bexten,

4. Simon Heinrich Wilhelm Bröker von Grastrup,
5. Simon Friedrich Hameier von Lockhausen, und
6. Wilhelm August Entemeier oder Näker von Schötmar,

werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, spätestens in termino

Freitag den 15. Januar k. J., Morgens 9 Uhr,

hier sich zu stellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls gegen sie als widerspenstige Conscribirte die gesetzlichen Strafen erkannt werden sollen.

Schötmar den 19. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Von den Intestaterben der verstorbenen Witwe Maurermeisters Fried. Ebert Nr. 52 hierselbst ist die gerichtliche Regulirung des Nachlasses beantragt und werden daher die, bisher als Erben nicht angemeldeten Personen aufgefordert, sich als solche hier innerhalb vier Wochen und spätestens in termino Mittwoch den 30. k. M. December, Morgens 9 Uhr, zu melden und sich den übrigen Erben gegenüber zu legitimiren, widrigenfalls die als solche benannten Erben als die wahren angenommen und denselben die Erbschaft ausgefolgt werden soll, später aber sich etwa noch legitimirende Erben alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf dasjenige zu beschränken haben sollen, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Zu demselben Termine werden die Gläubiger der Nachlassenschaft zur Profession und Liquidation ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des, aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

An demselben Tage Morgens 11 Uhr soll mit der Subhastation der, zum Nachlasse gehörigen Immobilien verfahren werden, welche bestehen: in dem Wohnhause Nr. 52 an der Schötmarschen Straße und einem Gärtchen dabei, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Lage den 27. November 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Wilhelm Heinrich Ludwig Möllenberend von Nr. 2 zu Kohlstädt und Marie Louise Friederike Poppe von Nr. 114 zu Haustenbeck haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold, den 30. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Nachdem kürzlich die Wwe. Colona Junghärtchen von Nr. 58 zu Müssen ohne Leibeserben gestorben, so ist Termin zur Anmeldung von Erb- oder sonstigen Ansprüchen an dieselbe oder an deren vorläufig in amtlichen Gewahrsam genommenen Nachlaß auf

Freitag den 8. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu alle Berechtigte unter dem Präjudiz geladen werden, daß sonst den sich legitimirenden Erben der Nachlaß ausgehändigt werden soll und daß später sich meldende Erben alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sind und Rechnungsablage nicht fordern können.

Lage den 26. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Alverdissen. Auf Antrag der Vertreter der Erben des verstorbenen Fritz Kampe zu Barntrup werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen — hauptsächlich bestehend aus den Kaufgeldern für die Kampe'sche Bürgerstätte Nr. 142 zu Barntrup — Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche am

Dienstag den 8. k. M., Morgens 10 Uhr,

am Rathhause zu Barntrup anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und mit der Vertheilung des Nachlasses an die aufgetretenen Erben wird verfahren werden.

Soweit die Rechte im Hypothekenbuche auf die genannte Bürgerstätte eingetragen sind, bedarf es deren Anmeldung nicht.

Alverdissen, den 13. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Heldman.

Schötmar. Der Colon Riemeier Nr. 10 der Bauerschaft Retzen und Papenhausen beabsichtigt zu Beflößung seiner Wiese und Hude aus dem Rhienerbach eine Bewässerungsanlage herzustellen, und ist die Genehmigung Hochfürstlicher Regierung zur Anlegung des erforderlichen Stauwerks in demselben ertheilt worden.

Es werden demnach diejenigen, welche gegen die Ausführung dieser Anlage nach dem eingereichten Plane glauben Einsprache erheben zu können, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 9. December c., Morgens 9 Uhr,

so gewiß hier zu begründen, als sie sonst damit vorbehältlich etwaiger Entschädigungsansprüche, nicht weiter werden gehört werden.

Der

Der Plan über die Anlage kann bis zu jenem Termine an jedem Mittwoch, Morgens von 9—12 Uhr, auf hiesiger Amtstube eingesehen werden.

Schötmar den 18. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Detmold. Am Donnerstag d. 3. December Nachmittags 2 Uhr findet in der Aula die **Generalversammlung** des **Gustav-Adolf-Frauenvereins** statt, wozu die Mitglieder desselben freundlichst eingeladen werden vom

Vorstande.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 8. k. M., Morgens 10 Uhr, sollen in der Wohnung des Gastwirth Fricke zu Externstein aus dem Forstdistrikte Schierensberg

2 Klft. Buchen-Knüppel und
circa 125 „ „ Durchforstungs-Reisig I. bis III. Kl.

meistbietend verkauft werden.

Horn den 30. November 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Am nächsten Donnerstag den 3. k. M. Decbr., Vormittags 10 Uhr, werden im Stöltingschen Gasthause zu Elbringen

a. aus dem Forstdistr. Kükenberg:
29½ Kl. Buchen-Durchf.-Knüppel,
12½ „ dergl. Reisig,
½ „ Erlen-Kloben,
4½ „ dergl. Knüppel und
1 „ dergl. Reisig;

b. aus dem Forstdistr. Steinkuhle:
68 St. Eschen-Stangen I. bis V. Cl.
4 Kl. Buchen-Kloben,
27½ „ dergl. Knüppel,
9 „ dergl. Reisig,
2 „ Erlen-Kloben,
6½ „ dergl. Knüppel und
2½ „ dergl. Reisig

öffentlich meistbietend verkauft, wozu Kauflustige sich alsdann dort einfinden wollen.

Biesterfeld den 28. Novbr. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Holzverkauf im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Am Freitag, d. 4. Dec. d. J. sollen Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen folgende Brennhölzer versteigert werden:

1. Forstdistrict Reuterpfad:
   72 Buchen-Reisigklaftern erster Durchforstung.
2. Forstdistrict Grotenburg:
   19 Buchen-Kloben- 2 Knüppel- und 4 Stockholzklaftern.

Hiddesen, d. 25. November 1868.

Der Oberförster Limberg.

Leder aller Art für Holzschuh-, Spinnrad- und Schuhmacher billigst bei
G. A. Holle in Herford.

Die

Die Herren Prediger und sonstige Missionsfreunde werden im Namen des Missionsvorstandes freundlich ersucht, die Missionsgaben pro 1868 mit dem Schlusse dieses Jahres an den Cassirer der Missionskasse, Registrator Düsterdiek in Detmold einzusenden.

Bekanntmachung.

Lemgo. Das Colonat Kixmöller Nr. 1 zu Oberwüsten, zu welchem außer einem geräumigen Wohnhause, einem Leibzuchtshause nebst Wirthschaftsgebäuden und daneben liegenden Gärten, zwei Mühlen und etwa 220 Schfls. vorzüglicher Ländereien und Wiesen gehören, soll in seinem catastermäßigen Bestande öffentlich meistbietend aus freier Hand verkauft werden.

Termin zur Vornahme des Verkaufs ist auf

Sonnabend den 5. Decbr. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt, und wollen Kaufliebhaber sich alsdann dort einfinden.

Die Kaufbedingungen können vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen, auch von demselben gegen die Gebühr in Abschrift bezogen werden.

Lemgo den 12. Novbr. 1868.
K. Ernst, Rechtsanwalt.

Mühlen Verpachtung.

Niese. Ich beabsichtige meine, nahe beim Dorfe Niese, Amts Schwalenberg, belegene Erbpachtmühle, welche einen Mahlgang und eine Graupenmühle enthält, auf mehrere Jahre unter der Hand zu verpachten. Reflectanten wollen sich wegen der Pachtbedingungen an mich wenden.

Niese den 24. Novbr. 1868.
Erbpachtmüller Dissmer.

Auction.

Im Pfarrhause zu Heiden sollen am nächsten Donnerstag, den 3. December, und an den folgenden Tagen aus der Nachlassenschaft des weil. Pastor Jacobi verschiedene Hausmobilien, Betten, Leinensachen und sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Detmold, den 26. November 1868.
Die Vormundschaft der Erben.

Ziegelei-Verpachtung.

Da ich meine hiesige **Ziegelei** zu **verpachten** beabsichtige, so ersuche ich Pachtliebhaber baldgefälligst sich zu melden.

Reher bei Aerzen, 23. Novbr. 1868.
L. Rickmeyer.

Heinrich Schönbeck
in Paderborn

zeigt hiermit an, daß seine sämmtlichen, persönlich von ihm gemachten Einkäufe eingetroffen sind, und ladet zum Besuch seines Lagers resp. zu schriftlichen Aufträgen ergebenst ein.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Gegen Bleichsucht ist ein unfehlbares Mittel zu erfahren. **C. W. A. poste restante Braunschweig.** Broschüren gratis u. franco.

Geschäftseröffnung.

Detmold. Einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Geschäft als Coiffeur hierselbst eröffnet habe.

Haararbeiten für Herren und Damen, Perrücken, Toupets und Damenscheitel neuester Erfindung, Flechten, Chignons, Locken und Frisets in den neuesten Façons werden sowohl auf Bestellung prompt geliefert als auch vorräthig gehalten.

Vermöge langjähriger Thätigkeit in renommirten Geschäften bin ich im Stande jeden Auftrag auf das Eleganteste auszuführen, und wird es mein Bestreben sein jede geehrte Bestellung aufs Prompteste zu besorgen.

Indem ich mich ferner zum Frisiren in und außer dem Hause bestens empfehle, zeichne hochachtungsvoll

Aug. Kersten.
Langestraße C. 12.

Leute, die sich mit Annahme und Aufsuchen von Aufträgen für eine renommirte Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Lippe gegen angemessenes Honorar befassen wollen (also etwa die Herren Lehrer, Krüger, Wirthe, Händler, Metzger oder welche überhaupt durch ausgebreitete Bekanntschaft dazu Gelegenheit haben) werden ersucht sich umgehend fco. an mich zu wenden.

G. A. Holle in Herford.

Buchen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Barntrup. Am Dienstag den 8. December soll in dem von Kerßenbrockschen Forstorte Krähenholz eine bedeutende Quantität Nutz- und Brennholz auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich an dem oben benannten Tage, Morgens 10 Uhr, unten auf dem Hellberge einfinden.

Barntrup den 30. Novbr. 1868.

Jäger Wesemann.

Donnerstag den 10. December d. J. Morgens 9½ Uhr sollen an der von Wöbbel n. Steinheim führenden Chaussee 45 Stück starke Canadische Pappeln auf dem Stamme öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Für Einen Thaler Posteinzahlung versende:

15 Stück **Frankfurter Bratwürste** 1ste Qualität; für 5 Rthl. 80 Stück; für 10 Rthl. 170 Stück.

L. W. Sauer,
gr. Hirschgraben 16 in Frankfurt a. M.

Lemgo. Den geehrten Bewohnern Lemgos und Umgegend empfehle ich zum Weihnachtsfeste mein assortirtes Lager der neuesten und modernsten **Gold-** und **Silberwaaren** zu billigsten Preisen. Haargeflechte aller Art werden stets bei mir angefertigt.

Auswahlsendungen werden auf schriftliche Anforderung der Gegenstände schnell und promt versandt.

F. Clausen,
Goldarbeiter.

Ge-

Gesucht
wird auf sogleich von einer Herrschaft in Detmold ein Hausmädchen, welches mit allen im Haushalte vorkommenden Arbeiten vertraut ist.

Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Lemgo. Auf das bevorstehende **Nicolaimarkt** habe ich noch eine geräumige **Stube zu vermiethen,** nach der Straße und in der Nähe des Markts. Reflektirende wollen sich baldigst melden.

W. Hoffmeister,
Sattlermeister.

Lemgo. Ich bringe hiermit noch zur Anzeige, daß ich eine Auswahl von Bruchbändern fertig habe, die durch Anbringung von Federn und Schrauben eine Verbesserung zum Anschließen erhalten haben. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch.

Auch empfehle ich kleine Schulränzel für Knaben und Mädchen, so wie auch fertige Schlittschuhe in allen Größen zu Weihnachtsgeschenken.

W. Hoffmeister,
Sattlermeister.

Für Einen Thaler

Posteinzahlung versenden wir 15 Stück **Frankfurter Bratwürste** delicate Waare, I. Qualität; für 5 Thlr. 80 Stück, für 10 Thlr. 170 Stück

Trauner & Kunz in Frankfurt a/M.

Radreifenbiegmaschinen für Schmiede liefert billig in solidester Ausführung unter Garantie

Erdm. Kircheis in Aue (Sachsen).

Detmold. **Kieler Sprott und Bückinge** empfiehlt

E. Steller.

Detmold. Für meinen Sohn suche ich einen **Stellvertreter,** welcher das gesetzliche Alter nicht überschritten hat, mit den erforderlichen Zeugnissen versehen ist, am Ende d. J. hier als Soldat eintreten und dann die, nach hiesigen Gesetzen vorgeschriebene Zeit dienen muß.

Detmold den 22. Novbr. 1868.

Rath Krohn.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri,** Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Ein Consument in Zürich schreibt unterm 1. August 1867 nachstehende Zeilen die dem Publicum nicht vorenthalten werden dürfen. Von den günstigen Resultaten, welche Ihr Dr. White's Augenwasser liefert, will ich ihnen der Kürze halber nur einen Fall mittheilen: Eine Frau in Mänedorf bekam voriges Jahr eine plötzliche Augenentzündung

dung mit Stichen und zwar wie es schien in Folge von Ansteckung durch eine mit dergleichen Leiden behaftete Frau, die sie bis zu ihrem Tode gepflegt hatte. Dieses Leiden machte ihr ein ganzes Jahr viel zu schaffen und dagegen gebrauchte Mittel blieben wirkungslos. Als sie nun dieses Jahr mit Dr. White's Augenwasser bekannt wurde, ist sie nach einem 8tägigen Gebrauche desselben völlig geheilt worden.

Verloren.

Auf dem Wege von Paderborn über Kreuzkrug nach Detmold ist ein massiver goldener Siegelring mit weißem Stein und den Buchstaben **A. E.** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solchen bei der Redaction d. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben, resp. wird gegen den Ankauf desselben gewarnt.

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichen Chocoladen des Hauses **Franz Stollwerck in Köln** unterhalten in Detmold: S. F. Reuter; in Lemgo: Th. Kellner; in Salzuflen: A. Barkhausen; in Schwalenberg: Th. Wilckens.

Detmold. Freitag den 4. Decbr. im Saale des **Odeon 6. Abonnement-Concert** (à la Strauss.) Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Pers. 5 Sgr.

Die Concerte finden regelmässig des Freitag Abends statt.

W. Hintze.

Detmold. Der Männergesangverein wird am Sonnabend den 5. December, Abends 7 Uhr im Saale des **Odeon** ein **Concert** geben und ladet hierzu ergebenst ein. Nach dem Concert findet **Ball** statt.

Entrée für's Concert 5 Sgr.; für Concert und Ball 12½ Sgr.

Der Vorstand des Männergesang-Vereins.

Große Weihnachts-Ausstellung,

am 1. Decbr. eröffnet bei Friedrich Koch, Hoflieferant.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Newyork:	Von Bremen:		Von Newyork:
America,	5. Dec.	31. Decbr.	**Newyork,**	2 Jan. 1869.	28. Jan. 1869.
Weser,	12. Dec.	7. Jan. 1869.	**Rhein,**	9. Jan.	4. Febr.
Hermann,	19. Dec.	14. Jan. 1869.	**Main,**	16. Jan.	11. Febr.
Union,	26. Dec.	21. Jan. 1869.	**Donau,**	23. Jan.	18. Febr.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:	Von Bremen:		Von Baltimore:
D. **Berlin**	1. Decbr.	1. Jan. 1869.	D. **Baltimore**	1. Febr. 1869.	1. März 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

In Schleswig und Holstein

sind **für tüchtige Landwirthe,** wenn auch **nur mäßig bemittelt, jetzt** noch mehrere **Landgüter jeder Größe** zu **fabelhaft billigen Preisen,** mit **kleinen Anzahlungen** zu erwerben. Auf Franco-Briefe gibt **gewissenhafte** und **ganz kostenfreie Auskunft** Madame **Louise Seyfarth,** geb. Schroeder, Schauenburgstraße Nr. 16 in Hamburg.

Aerztliches Gutachten über Dr. Béringuier's Kronengeist.

Der **Dr. Béringuier'**sche aromatisch-medicinische **Kronengeist,** welcher von mir untersucht worden, ist eines der besten Fabrikate der Neuzeit. Derselbe besteht aus den feinsten Ingredienzien der Pflanzenwelt und kann als das **Beste** und **Reellste** in diesem Genre bezeichnet werden. Ich habe denselben mehrfach lauwarmen Bädern, bei Nervenkranken, bei Reconvalescenten, die sich schwer erholen konnten, zusetzen lassen, und dadurch ein schönes, stärkendes aromatisches Bad erhalten, was in kürzester Zeit die Kranken **stärkte** und **belebte.** In einigen Fällen habe ich das gedachte Fabrikat, mit Wasser verdünnt (2 Esslöffel auf 1/4 Quart frischen Brunnenwassers), als Mundspülwasser in Anwendung gebracht, und kann ich nach den gemachten Erfahrungen dasselbe allen an übelriechendem Athem Leidenden dringend empfehlen, da nach längerem Gebrauch stets dieses, für den Kranken wie für dessen Umgebung so unangenehme Leiden sich gebessert hat.

Loslau in Preuss. Schlesien, den 12. September 1867.

Dr. Stark,
Königl. Stabs-Arzt a. D., Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

In Originalflaschen zu 12½ und 7½ Sgr. ächt vorräthig bei

S. F. Reuter in Detmold.

Für den Monat December

wird ausnahmsweise ein Monats-Abonnement eröffnet auf die

Modenwelt,

die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso reichhaltig wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter.

reis für den Monat December: 3½ Sgr.

Preis pro Quartal: 10 Sgr.

Die Nummer vom 1. December ist in allen Buchhandlungen vorräthig. Zur Annahme von Abonnements empfiehlt sich die **Klingenberg'sche Buchhandlung** in Detmold.

Korn-

Kornpreise am 1. Decbr. 1868.

Der Scheffel	Lemgo. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Horn. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Blomberg. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Salzuflen. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Detmold. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Barntrup. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Lage. Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	10	—	2	12	6	2	12	—	2	20	—	2	12	—	2	5	—	2	10	—
Rocken	1	27	6	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	2	—	1	27	—	1	23	1
Gerste	1	17	6	1	15	—	1	20	—	1	20	—	1	16	—	1	15	—	1	16	9
Hafer	1	9	—	1	8	—	1	9	—	1	7	6	1	11	—	1	7	6	1	7	6
Raubfutter	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	27	6

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Decbr. 1868.

Es wiegt:	Lemgo. Pf.	Lth.	Qu.	Horn. Pf.	Lth.	Qu.	Blomberg. Pf.	Lth.	Qu.	Salzuflen. Pf.	Lth.	Qu.	Detmold. Pf.	Lth.	Qu.	Barntrup. Pf.	Lth.	Qu.	Lage. Pf.	Lth.	Qu.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	24	6							5	17	2	5	12	4	5	24	6	6	5	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	27	3				2	23	6	2	23	6	2	21	2	2	27	3	3	2	9
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	—	—	4	23	6				4	23	6	4	19	6	5	—	—	5	9	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	15	—	2	11	8	2	11	8	2	11	8	2	9	8	2	15	—	2	19	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	5	9															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	14	4				3	14	4	3	11	4				3	25	8
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	24	6	1	22	2	1	22	2	1	22	2	1	20	7				1	27	9
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	13	7																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				—	26	1				—	—	—				—	27	3			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	21	8																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	10	9																		

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	5	—	4	6	4	6	5	—	5	—	-	—	5	—
— — ordinäres	3	—	4	—	4	—		—	3	6	-	—	3	—
Schweinefleisch	5	—	5	6	5	—	6	—	5	—	-	—	5	—
Hammelfleisch		—	4		4	—		—	4	—	-	—	4	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	3	—	2	6	3	—	-	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	6	2	6		—	1	6	-	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Fr. Kracht.	Wittwe Lütkebrune.	H. Kersting.	F. Ehlebracht	J. Pieper.	Wittwe Reineking.	Schröder.

Redacteur: E. Ludolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 98. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 5. December 1868.

Die zu Berlin am 28. November 1868 ausgegebene Nr. 33 des **Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes** enthält:

Nr. 196) die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes. Vom 23. Novbr. 1868.

Nr. 197) die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins. Vom 23. Novbr. 1868.

Nr. 198 — 200 incl.) Bekanntmachungen, betreffend die Verleihung des Exequatur als Konsul der Argentinischen Republik Namens des Norddeutschen Bundes in Harburg sowie Ernennungen von Konsuln und Vizekonsuln des Norddeutschen Bundes.

Bekanntmachung.

In Verfolg der Bekanntmachung vom 24. vorigen Monats wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach erfolgter Beendigung der Revision der nachsteuerpflichtigen Waaren in denjenigen Preußischen und Hamburgischen Gebietstheilen, welche nach der vorgedachten Bekanntmachung in den Verband des Gesammt-Zoll-Vereins aufgenommen worden sind, zwischen diesen Gebietstheilen und den übrigen Theilen des Zoll-Vereins vom 22. November an der den Zollvereinsverträgen entsprechende freie Verkehr eintreten wird.

Berlin, den 19. November 1868.

Der Finanz-Minister. gez. von der Heydt.

Bekanntmachung.

Vom 1. December d. J. ab können zwischen sämmtlichen Orten des Norddeutschen Postgebiets und denen des Niederländischen Postgebiets Zahlungen bis zum Betrage von 50 Thaler, beziehungsweise 87 Gulden 50 Cents Niederl. Währ. im Wege der Post-Anweisung vermittelt werden.

Bei der Absendung aus Norddeutschland erfolgt die Einzahlung auf ein gewöhnliches Post-Anweisungs-Formular; der Coupon darf indeß nur zur Angabe des Namens und Wohnorts des Absenders benutzt werden.

Der Betrag, welchen der Absender nach den Niederlanden überwiesen zu sehen wünscht, muß auf der Post-Anweisung, unter Abänderung des Vordrucks Rthl. Sgr. Pf. u. s. w., deutlich

in Gulden und Cents Niederl. Währ.

angegeben sein. Die Postanstalt reducirt den vom Absender in vorstehend bezeichneter Weise notirten Betrag — für jetzt und vorbehaltlich anderweiter Festsetzung — nach dem Verhältniß von 1 Fl. 73 Cents gleich 1 Thaler in die Thaler- resp. Süddeutsche Gulden-Währung und zieht den danach sich ergebenden Betrag vom Einzahler ein.

Die Gesammtgebühr beträgt:
bei Summen bis 43 Fl. 75 Cts. Niederl. Währ. = 4 Groschen oder 14 Kreuzer,
bei Summen über 43 Fl. 75 Cts. bis 87 Fl. 50 Cents Niederl. Währ. = 8 Groschen oder 28 Kreuzer.

Die Gebühr ist stets vom Einzahler zu entrichten, thunlichst unter Verwendung von Freimarken.

Bei der Absendung aus den Niederlanden werden die von den Grenz-Anstalten in der Thaler-Währung überwiesenen Beträge von den Norddeutschen Eingangs-Postanstalten auf gewöhnliche Post-Anweisungs-Formulare übertragen und unterliegen weiter der gleichen Behandlung, als die Post-Anweisungen im inneren Verkehre.

Berlin, den 20. November 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Varenholz. Die nachbenannten Militairpflichtigen, welche sich auf ergangene Aufforderung zum Militairdienste nicht gestellt haben,

1. Heinrich Conrad Breiding von Nr. 40 zu Silixen, Nr. 15 der Loosung für 1867,
2. Carl Friedrich Wilhelm Heinrich Wallbaum von Stemmen, Nr. 19 der Loosung für 1867,
3. Moritz Eduard Süllwold von Nr. 5 zu Stemmen, Nr. 45 der Loosung für 1867,

4. Gustav Hermann Krüger von Almena, Nr. 49 der Loosung für 1867.
5. Heinrich Hermann Noah von Langenholzhausen, Nr. 6 der Stammrolle de 1867,
6. Conrad August Regelmeier von Nr. 24 in Varenholz, Nr. 54 der Stammrolle de 1868

werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, und spätestens im Termine

Mittwoch den 30. k. M. December, 11 Uhr Morgens,

bei hiesigem Amte zu stellen, und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als widerspenstige Conscribirte angesehen und den Gesetzen gemäß bestraft werden sollen.

Varenholz den 23. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Zur Vornahme der Wahl von 6 **Stellvertretern** der Stadtverordneten ist Termin auf

Montag den 14. December d. J.,

von Morgens 10 bis 1 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem alle wahlberechtigte hiesige Bürger verabladet werden, ihre Stimmzettel persönlich zu überreichen. Falls die gesetzliche Anzahl Wähler nicht erscheinen sollte, wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Termin anberaumt werden.

Die Bürgerrolle und ein Verzeichniß der ausscheidenden und der bleibenden Stellvertreter liegt zur Einsicht auf dem Magistratszimmer aus.

Detmold den 30. November 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Salzuflen. Nachdem vor einigen Tagen die Wittwe wail. Schuhmacher Johann Friedrich Hartman hies. mit Tode abgegangen, so werden auf Antrag eines hier wohnenden Sohns und eines angeblich Bevollmächtigten mehrer, im Auslande befindlicher Kinder derselben, hierdurch Alle, welche an den Nachlaß der ꝛc. Wittwe Hartmann Erbschafts- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Donnerstag den 7. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

unter dem Präjudiz verabladet, daß der Nachlaß den als Erben sich meldenden und legitimirenden Personen ausgeantwortet werden wird und die später etwa sich Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen, auch weder Rechnungs-Ablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern mit dem sich zu begnügen haben sollen, was von der Erbschaft

 noch

noch vorhanden ist, die Erschafts-Gläubiger aber von der Masse präcludirt und an die Person der Erben verwiesen werden sollen.

Salzuflen, am 30. November 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Nachdem der Kaufmann L. Günther zu Stapelage gestorben, ist dessen sub Nr. 3 in das Firmen-Register des hiesigen Amts eingetragene Handelsgeschäft auf dessen Wittwe, geb. Wilhelmine Harke übergegangen, welche die frühere Firma beibehalten wird.

Dieselbe hat ihrem ältesten Sohne Friedr. August Günther zufolge heute abgegebener Erklärung Procura ertheilt.

Lage, 25. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Die Witwe Einliegers Schlemeier zu Istorf, welche seit Jahren Unterstützungen aus der Amtsgemeindekasse erhalten, ist kürzlich ohne Hinterlassung von Erben in auf- oder absteigender Linie gestorben. Es werden deshalb alle, welche an den geringfügigen Nachlaß derselben glauben Forderungen geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser am Donnerstag den 17. d. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen, als sonst auf dieselben keine Rücksicht weiter genommen und der Nachlaß der Amtsgemeindekasse überwiesen werden wird.

Hohenhausen, den 1. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Varenholz. Der Pensionär der Englisch Deutschen Legion, Christian Ernst Zur Heiden, zu Stemmen am 28. Juli 1786 geboren und zuletzt wohnhaft in Langenholzhausen, ist vor etwa 20 Jahren nach Amerika ausgewandert, und hat von seinem Leben und Aufenthalte seit länger als 10 Jahren keine Nachricht an seine hiesigen Verwandten gelangen lassen. Zuletzt erhaltenen Nachrichten zufolge soll derselbe in Amerika gestorben sein, es kann jedoch ein Todtenschein nicht beschafft werden. — Daher wird der Christian Ernst Zur Heiden von Langenholzhausen auf Antrag der nächsten Erbberechtigten gesetzlicher Bestimmung gemäß hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb drei Monaten und spätestens in dem auf Mittwochen den 4. März k. J. 1869, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine Nachricht

zu

zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein hier verwahrtes Vermögen seinen im hiesigen Lande befindlichen nächsten Erben zum Eigenthum übergeben werden soll.

Varenholz den 23. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Zur Publication des in dem Concurs-Verfahren gegen die Wittwe Gerth zu Sonneborn Seitens Hochfürstl. Justiz-Canzlei ertheilten Classifications-Erkenntnisses ist Termin auf

Mittwoch den 16. k. M. December, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Wirkungen der Publication auch den Nichterscheinenden treffen sollen und auf später vorgebrachte Erinnerungen keine Rücksicht genommen werden wird.

Als Concurscurator im vorstehenden Verfahren ist amtsseitig der Herr Assessor Heinrichs zu Blomberg ernannt und bestätigt worden.

Alverdissen, den 26. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Cäsar.

Horn. Auf Antrag ingrossirter Gläubiger und in Ermangelung ausreichender beweglicher Executionsmittel ist in Gemäßheit desfallsigen Bescheides vom 30. v. M. die Zwangsversteigerung der Grundgüter der Wittwe wailand Böttchers Johann Christoph Weeke bestehend in:

1. dem Wohnhause Nr. 130 im Orte,
2. 2 Mtz. — Garten Nr. 339 am Püngelsberge,
3. 1 Schfls. 2 Mtz. 6 □R. Land Nr. 154 daselbst,
4. 2 „ — „ 7 „ desgl. Nr. 2369 an der Lemgoer Fährte,
5. — „ 6 „ 6 „ desgl. Nr. 1645 im Nordfelde,
6. 1 „ — „ 2,5 „ desgl. in der Frommhauser Feldmark

Termin auf

Freitag den 11. k. M. December, 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, worin die Ertheilung des Zuschlags, falls die Gebote $^2/_3$ des Taxatums übersteigen, zu gewärtigen steht.

Behufs Untersuchung des Vermögenszustandes sind in dem anberaumten Termine von 10 Uhr Morgens an Ansprüche jeglicher Art nicht bloß an die benannten Grundgüter, sondern auch an die Person der Schuldnerin bei Verlust derselben und unter der Androhung geltend zu machen, daß die erfolgende Ausschließung nicht angemeldeter Forderungen nicht weiter bekannt gemacht wird.

Der Schuldnerin ist bis auf Weiteres auch jede ihren Gläubigern zum Nachtheil gereichende Veräußerung ihres Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit so wie des Betruges untersagt.

Beschl. Horn den 5. November 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von N. N. Zeugengebühren — 20 Sgr. Von N. N. Zeugengebühren — 20 Sgr. Von N. N. „zur Unterhaltung des Landkrankenhauses" — 100 Rthl.

Detmold d. 2. Decb. 1868.

L. Menke.

Detmold. Bestehender Vorschrift gemäß wird hierdurch bekannt gemacht, daß die öffentliche Bibliothek in der Weihnachts- und Neujahrswoche geschlossen sein wird. Alle aus derselben entliehenen Bücher sind spätestens am 16. d. M. zurückzuliefern, und werden an diesem Tage keine Bücher ausgeliehen.

Detmold den 2. Dec. 1868.

Der Bibliothekar O. Preuß.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am Donnerstag, d. 10. d. M. werden im Schlien bei Diestelbruch meistbietend verkauft:

a. an Eichenholz: 420 Cbf. Nutzholz, 1/2 Kloben-, 1/2 Knüppel-, 2 1/2 Stockholz- und 6 Reisig-Klaftern.
b. an Buchenholz: 20 Cbf. Nutzholz;
c. an Birkenholz: 900 Cbf. Nutzholz, 17 1/2 Kloben-, 7 Knüppel-, 11 Stockholz- und 13 Reisig-Klaftern;
d. an Erlenholz: 260 Cbf. Nutzholz, 10 Knüppel-, 6 Stockholz- und 14 Reisig-Klaftern und
e. an Aspenholz: 33 Cbf. Nutzholz, 3/4 Kloben- und 1/2 Knüppel-Klaftern.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold d. 3. Decbr. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 8. k. M., Morgens 10 Uhr, sollen in der Wohnung des Gastwirth Fricke zu Externstein aus dem Forstdistrikte Schierensberg

2 Klft. Buchen-Knüppel und
circa 125 „ „ Durchforstungs-Reisig I. bis III. Kl.

meistbietend verkauft werden.

Horn den 30. November 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf
im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstrevier Lopshorn sollen am **Freitag, d. 11. d. M.** Morgens 10 Uhr zu **Lopshorn** versteigert werden:

Schutz-

Schutzbezirk Augustdorf:
Kleinesenne: 20 starke Kiefern-Haufen;
Kribben: 3 Buchen-Knüppel- und $5^1/_2$ dergl. Reisigklaftern;
Braunenthal: 21 Buchen-Kloben-, 6 Knüppel- und $4^1/_2$ Stockholzklaftern;
Bockshorn: 2 Stück Buchen-Nutzholz zu circa 55 Cbf., 3 dergl. Kloben-, 1 Knüppel- und $^1/_2$ Stockholzklafter.

Schutzbezirk Pivitsheide:
Allhornsberg: circa 20 starke Kiefern-Haufen.

Hiddesen, d. 3. Decbr. 1868.
Der Oberförster Limberg.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Das in den Forstdistricten Hummerberg und Jungebuchen des Schutzbezirks Alverdissen aufgearbeitete Brennholz, bestehend in:

16 Kl. Buchen-Kloben,
36 „ „ Knüppel,
21 „ „ Durchf.-Reisig,
10 „ Eichen desgl. und
16 „ Buchen-Astreisig

soll am Freitag d. 11. d. M. Morgens 10 Uhr auf dem Rathskeller zu Alverdissen meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Sternberg d. 2. December 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf
im Forstrevier Schieder.

Schieder. Am Mittwoch den 9. d. M. Morgens 10 Uhr werden in der **Schroeder**'schen Gastwirthschaft zu **Siekholz** folgende im Forstdistrict **Hainberg** des Schutzbezirks **Glashütte** eingeschlagene Hölzer öffentlich meistbietend verkauft und zwar

1 Klafter weißbuchen Nutzholz,
18 „ Buchen-Kloben,
140 „ „ Knüppel,
81 „ „ Astreisig und
27 „ „ Durchf.-Reisig.

Das Holz steht oberhalb der **Mühlenhau** in der Nähe des Verkaufslocals.

Schieder den 1. December 1868.
Der Oberförster Maertens.

Die Herren Prediger und sonstige Missionsfreunde werden im Namen des Missionsvorstandes freundlich ersucht, die Missionsgaben pro 1868 mit dem Schlusse dieses Jahres an den Cassirer der Missionskasse, Registrator Düsterdiek in Detmold einzusenden.

Verkaufsanzeige.

Umzugshalber beabsichtige ich, meistbietend in der Lohgerberei b. Barntrup folgende Gegenstände zu verkaufen:

1, zwei Ackerwagen,
2, ein Pferd,
3, vier Pferdegeschirre,
4, ein Kuhgeschirr,
5, Pflüge, Eggen und Walze,
6, eine Korn- oder Wehmühle,
7, Heu und Klee,
8, Gartenfrüchte,
9, Gartenbänke,
10, Bohnenstangen,
11, Betten,

12, Bettlaken,
13, ein Sopha,
14, Tische, Schränke und Stühle,
15, Kupferne Töpfe und Kessel,

und ist dazu Termin auf **Donnerstag d. 10. d. M. Morgens 9 Uhr,** angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber in der Gerberei einfinden wollen.

Barntrup d. 1. Decbr. 1868.

B. M. Frankenstein.

Zu verkaufen oder auch zu verpachten.

In einem großen Kirchdorfe hiesigen Landes steht ein massives, zweistöckiges, gut eingerichtetes, neues Wohnhaus, in welchem seit mehreren Jahren Handel, Bäckerei ꝛc. mit Erfolg betrieben ist und zu welchem auch die Concession zum Verkauf von Spirituosen gehört, mit Scheune und Hintergebäuden und circa 2 Scheffelsaat Garten, Umstände halber billig zu verkaufen oder auch zu verpachten. Die Lage des Hauses, in der Nähe der Kirche, ist äußerst günstig, weil vor demselben mehrere Chausseen sich kreuzen und in dem Dorfe ein Amtssitz und mehrere Fabriken sich befinden. Die Uebergabe kann, wenn es gewünscht wird, schon am 1. Januar k. J., sonst nach Vereinbarung erfolgen, Anzahlung für den Fall des Verkaufes 1000 Rthl.

Nähere Auskumft ertheilt mündlich und schriftlich auf frankirte Anfragen

Auditor Pothmann
in Detmold.

Wahmbeck. Am Donnerstag d. 10 d. M. December beabsichtige ich außer einer Quantität Buchen Bedarf- und Brennholz **eine Anzahl** zu Dielen und Bauholz vorzüglich taugliche **Eichen** auf dem Stamme in meinem ohnweit des Loßbrucher Communalweges belegenen Gehölze „im Kampe" genannt verauctioniren zu lassen. Kauflustige werden eingeladen sich dazu an gedachtem Tage Morgens 10 Uhr auf meinem Hofe einzufinden.

Senke.

Verpachtung!

Meine Stätte Nr. 7 zu Hiddesen früher Plaßmeyer beabsichtige ich vom 1. April k. J. auf eine Reihe von Jahren zu verpachten. Das Wesen eignet sich zu jedem Gewerbe, besonders zu einer Bäckerei und Kleinhandel.

Reflectanten wollen sich in Franco-Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Oeynhausen den 2. Decbr. 1868.

August Vogeler.

Nachricht für Auswanderer.

Zwischendecksplätze auf dem **am 2. Jan. 1869** von Bremen nach Newyork abgehenden Lloyddampfer 1. Classe „Newyork" incl. Beköstigung offerire statt des seitherigen und ferneren Preises von 55 Thlr. Court. **ausnahmsweise zu dem ermäßigten Preise von 45 Thlr. Court.** Passagieren und Auswanderern.

Knetterheide, 3. Decbr. 1868.

Bauerrichter **Beckmann,**
concession. Agent.

Bu-

Buchen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Barntrup. Am Dienstag den 8. December soll in dem von Kerßenbrockschen Forstorte Krähenholz eine bedeutende Quantität Nutz- und Brennholz auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich an dem oben benannten Tage, Morgens 10 Uhr, unten auf dem Hellberge einfinden.

Barntrup den 30. Novbr. 1868.

Jäger Wesemann.

Donnerstag den 10. December d. J. Morgens 9½ Uhr sollen an der von Wöbbel n. Steinheim führenden Chaussee 45 Stück starke Canadische Pappeln auf dem Stamme öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Ziegelei-Verpachtung.

Da ich meine hiesige **Ziegelei** zu **verpachten** beabsichtige, so ersuche ich Pachtliebhaber baldgefälligst sich zu melden.

Reher bei Aerzen, 23. Novbr. 1868.

L. Rickmeyer.

Detmold. Für die Herbst- und Winter-Saison ist mein Lager nunmehr auf das Vollständigste assortirt. Außer einer reichhaltigen Auswahl in **Kleiderstoffen, Long-Chales, Umschlage-Tüchern, Gardinen, Unterziehzeugen, Flanellen, Bett-Barchenden, Drellen, Federn** und **Daunen** etc. bringe ich namentlich mein Lager von

Tuchen und **Buckskins**

in empfehlende Erinnerung.

S. Weinberg.

Heinrich Schönbeck
in Paderborn

zeigt hiermit an, daß seine sämmtlichen, persönlich von ihm gemachten Einkäufe eingetroffen sind, und ladet zum Besuch seines Lagers resp. zu schriftlichen Aufträgen ergebenst ein.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Herford. Während meines Ausverkaufs verkaufe ich neueste **Goldwaaren** modernster Façons zu Fabrikpreisen.

Broschen, Ohrringe, Medaillons, massive Uhrketten ꝛc. ꝛc. sind reichhaltig assortirt.

Auswahlsendungen außerhalb der Stadt werden **nicht** gemacht.

Hermann Schwarz.

Detmold. Aechter, alter, reiner **Kornbranntwein** aus der Brennerei von H. Niemöller traf wieder ein bei

Louis Pustkuchen.

Gesucht

wird auf sogleich von einer Herrschaft in Detmold ein Hausmädchen, welches mit allen im Haushalte vorkommenden Arbeiten vertraut ist.

Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Lemgo. Den geehrten Bewohnern Lemgos und Umgegend empfehle ich zum Weihnachtsfeste mein assortirtes Lager der neuesten und modernsten **Gold-** und **Silberwaaren** zu billigsten Preisen. Haargeflechte aller Art werden stets bei mir angefertigt.

Auswahlsendungen werden auf schrift-

 liche

liche Anforderung der Gegenstände schnell und promt versandt.

F. Clausen,
Goldarbeiter.

Zu vermiethen
ist in Detmold von Neujahr an eine freundliche Familienwohnung.
Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein geehrtes Publikum von Detmold und von dessen Umgegend erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich neben vorzüglichem **Back-Mehl** auch verschiedene Getreidearten als **Weizen, Menge-Korn, Roggen,** sehr weich kochende **Erbsen, Bohnen** und **Linsen** u. s. w. zu billigen Preisen verkaufe, und halte mich zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

H. Tölle.
Krumme Straße Nr. 81.

Gegen Bleichsucht ist ein unfehlbares Mittel zu erfahren. **C. W. A. poste restante Braunschweig.** Broschüren gratis u. franco.

Geschlechtskranke,
Haut- und Nervenkranke, (Rückenmarkleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände) und Frauenkrankheiten werden nach reicher Erfahrung auch brieflich geheilt durch **Dr. Cronfeld, Berlin,** Linienstraße 149.

Spielwaaren-Ausstellung
vom 5. December an bei
E. J. Rinteln in Detmold.

Eine kleine Landstelle,
unfern Hamburg belegen, soll mit einem sorgsam cultivirten Areale von ca. **6000 Ruthen Acker** und **Wiesen** nebst schönem Lust- und Obstgarten, ergiebigem Torfmoore, guten ländlichen Gebäuden, completem Inventare an Wagen, Pflug, Eggen 2c., **4 schönen Milchkühen, 1 Pferd,** 2 Schweinen 2c., wegen Auswanderung rasch zu 2900 Thlr. Pr. Crt. verkauft, und bei Auszahlung von ca. 900 Thlr. sogleich übergeben werden. Sämmtliche **Vorräthe** und eine **reiche Ernte** folgen mit im Kaufe dieses **gänzlich freien** Eigenthums, nur Commüne-Abgaben mit $7\frac{1}{2}$ Thlr. pro Anno tragend. Man beliebe sich des Näheren wegen zu adressiren an Madame **Louise Seyfarth,** geb. Schroeder, Schauenburgstraße Nr. 16 zu Hamburg, welche den Besitz vorzeigen wird.

Halsentzündung durch Erkältung.
Hiermit bescheinige ich, daß mich der G. A. W. Mayer'sche
weiße Brust-Syrup
bei einer durch Erkältung zugezogenen Halsentzündung in kurzer Zeit vollständig wieder herstellte.
Berlin, den 21. Novbr. 1867.
Pauline Kindler.
Zu haben bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.
„ G. Heyne in Blomberg.

Das Möbel- & Spiegel-Magazin von Carl Beneke in Detmold

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine **große Auswahl** eleganter sowie einfacher Möbel **jeder Art,** als zu Geschenken besonders geeignet. Aufträge nach außerhalb werden prompt ausgeführt.

Zum Malen

empfiehlt feine weiße und graue Holzwaaren.

Detmold. **Carl Beneke,** Hoftischler.

Zu Weihnachten

empfehle ich eine große Auswahl in fehlerfreien

Uhren jeder Art,

als: **goldene und silberne Anker- und Cylinder-Uhren,** neueste **goldene** und **silberne Remontoirs,** („Uhren, ohne Schlüssel aufzuziehen"), **Pariser-Pendulen** in verschiedenen Dessins, **Gewicht-** und **Federzug-Regulateure, Nipp-** und **Stand-Uhren, Schwarzwälder Uhren** in allen bekannten Façons; sowie auch **Musikdosen, Uhrketten** und **Anhängsel** bei Garantie zu billigen Preisen.

J. H. Bätjers Wwe.

Detmold. Als passende Festgeschenke für Knaben empfehlen unsere Laubsägenbogen mit Sägen, sowie Holzplatten zum Aussägen in den gangbarsten Sorten.

L. Schonder & Comp.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltiges und ausgewähltes Lager von Bilderbüchern, Jugendschriften, Schulbüchern, Anthologien, Classikern, Gesangbüchern, Bibeln 2c., Stahlstiche und Photographien, sowie mein Lager von Musikalien f. Pianoforte und Lieder mit Begleitung des Pianoforte, ganz ergebenst.

C. Schenk, Hofbuchbinder.

Detmold. Mein Lager von Portemonnaies, Herrn- u. Damen-Necesairs, Cigarren- und Brill-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Wandtaschen, Schreib- u. Photographie-Albums empfehle zur geneigten Abnahme ganz ergebenst.

C. Schenk, Hofbuchbinder.

Detmold. Unzerreißbare Leinewand-Bilderbücher empfiehlt ergebenst

C. Schenk, Hofbuchbinder.

Weihnachts-Ausstellung.

Lemgo. Ein reichhaltiges Lager von Spielwaaren empfiehlt

Th. Kellner.

Lemgo. Vergoldete und weiße Porzellane sowie eine reiche Auswahl Petroleum-Lampen neuester Construction erhielt

Th. Kellner.

Lemgo. In Marmor-, Bronce-, Leder- und Korbwaaren erhielt neue Zusendung.

Th. Kellner.

Lem-

Lemgo. Einem geehrten Publikum empfiehlt Unterzeichneter sein reichhaltiges Lager von **Gold- und Silbersachen.**

Bestellungen in Haarketten und sonstigen Haargeflechten werden prompt und geschmackvoll ausgeführt.

G. H. Böker, Goldarbeiter.

In Hülsemann's Verlag in Soest erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Poetische Bilder
aus allen Theilen der Erde,
herausgegeben von
Robert von Schlagintweit,
(Professor ꝛc. ꝛc. in Gießen.)

Eleganter Prachtband mit Goldschnitt 2 Rthl.
(Geheftet 1 Rthl. 15 Sgr.)

Diese Zusammenstellung: **Poetischer Schilderungen** der verschiedensten Länder und der interessantesten Gegenden und Orte aller Erdtheile von dem durch seine Reisen und Forschungen in Indien und Hochasien so berühmten Herausgeber, darf mit Recht als ein gediegenes Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt empfohlen werden.

Vorräthig in der
Klingenberg'schen Buchhandlung
in Detmold.

F. Böger's Buchdruckerei in Detmold
empfiehlt sich zur Anfertigung von Drucksachen aller Art.

Detmold. Frische **Schellfische** und **Dorsche** erhalte ich jede Woche 2 mal, und gebe ich solche zu billigem Preise wieder ab. Bestellungen werden mit umgehender Post besorgt.

F. C. Meyer.

Gesucht

werden auf sofort 100 Rthlr. auf bäuerlichen Grundbesitz, der ausreichende Sicherheit gewährt.

Meldungen werden an die Redaction erbeten.

Ausverkauf

einer Parthie Manufacturwaaren, wollne und baumwollene Kleiderzeuge von 3 Sgr. an, Umschlage-Tücher und Long-Shawls, Damen-Mäntel und Jacken.

Lemgo. Th. Brinkhoff.

Detmold. Für mein Geschäft suche ich auf Ostern 1869 einen jungen Mann von rechtlichen Eltern, der mit Zeugnissen über gutes Betragen so wie mit den gehörigen Schulkenntnissen ausgestattet ist, als **Lehrling.** Darauf Reflectirende belieben sich bald bei mir zu melden.

Detmold d. 26. Nov. 1868.

H. C. Plesmann.

Detmold. Der Männergesangverein wird am Sonnabend den 5. December, Abends 7 Uhr im Saale des **Odeon** ein **Concert** geben und ladet hierzu ergebenst ein. Nach dem Concert findet **Ball** statt.

Entrée für's Concert 5 Sgr.; für Concert und Ball 12½ Sgr.

Der Vorstand des Männergesang-Vereins.

Um baldige Wiederholung des **Concerts für 2 Claviere von W. A. Mozart** bitten dringend

mehrere Musikfreunde.

Detmold. Mittwoch d. 9. Decbr.

10 Abonnement-Concert der Fürstlichen Hofkapelle unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Hofpianist Labor aus Wien.

Symphonie Nr. 8 in F dur von Beethoven, Arie aus Herakles von Händel, Concert für Piano und Orchester von Mendelssohn, „Erklärung“ Concertstück für Orchester, H. Heine nachgedichtet von R. Hol, Lieder für Mezzo-Sopran, Solostücke für Clavier, Ouverture zum Sommernachtstraum von Mendelssohn.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. November 1868.

Versicherte	32810 Pers.
Versicherungssumme	59,832100 Thlr.
Hiervon **neuer** Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	2570 Pers.
Versicherungssumme	4,867900 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	2,180000 „
Ausgabe für 556 Sterbefälle	986400 „
Bankfonds	15,260000 „
Dividende der Versicherten im J. 1868	36 Proz.
Dividende der Versicherten im J. 1869	39 Proz.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold,
F. Volckhausen in Blomberg,
F. B. Thospann in Lemgo.

R. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Compagnie française in Mainz.

repräsentirt durch Joh. Ph. Wagener u. Comp. in Mainz.

Etablissement für Fabrikation von

Pariser Chocoladen & Cacaopulver

zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28 Sgr.

Feinstes entöltes Cacaopulver 20 Sgr.

per Zollpfund in $^1/_4$ u. $^1/_2$ Pfund Originaltafeln u. Packeten.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Thés des Caravanes.

Sonchong II. per Zoll Pfund $1^1/_2$ Rthl.
Sonchong I. per Zoll Pfund $2^1/_6$ „
Pecco, (feinste Melange) „ $2^1/_2$ „
} in Original-Packeten von $^1/_4$ Zollpfund.

Hauptniederlage dieser vorzüglichen Chocoladen und Thés bei

Alfred Heinrichs in Detmold.

Liebigs Fleisch-Extract

Extractum Carnis Liebig

der **Liebigs Extract of Meat Company, Limited, London.**

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topf ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Rthl. 25 Sgr. pr. $^1/_1$ engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 28 Sgr. pr. $^1/_2$ engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 16 Sgr. pr. $^1/_4$ engl. Pfd. Topf.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **C. A. Caesar & Comp. Bremen.**

Depôts bei

E. Steller, Detmold. Apoth. Brandes, Salzuflen. H. Wachsmuth, Schwalenberg. C. F. Melm, Oerlinghausen. C. Wolff, Schötmar.

Nord

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
America, 5. Dec.	31. Decbr.	**Newyork,** 2 Jan. 1869.	28 Jan. 1869.
Weser, 12. Dec.	7. Jan. 1869.	**Rhein,** 9. Jan.	4. Febr.
Hermann, 19. Dec.	14. Jan. 1869.	**Main,** 16. Jan.	11. Febr.
Union, 26. Dec.	21. Jan. 1869.	**Donau,** 23. Jan.	18. Febr

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.	D. **Baltimore** 1. Febr. 1869.	1. März 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Magde-

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1844.

Grundkapital Rthl. 5,000,000.

Prämieneinnahme im Jahre 1867	Rthl.	3,727,333	— 1 „ — „
Bezahlte Brandschäden 1867	„	1,805,278	— 11 „ — 8
Reservefonds	„	6,26,022	— 13 „ — 9

Zur Annahme von Versicherungsverträgen erbieten und empfehlen sich
in Detmold Th. Schierenberg in Firma L. Schonder u. Comp.
„ Alverdissen H. A. Spanier,
„ Barntrup J. Frankenstein in Firma F. Steinberg Söhne.
„ Hohenhausen H. Steinberg,
„ Horn S. Capelle,
„ Lage C. E. Goedeke,
„ Lemgo F. A. Büngener,
„ Oerlinghausen F. W. Ober,
„ Schötmar C. F. Wolff,
„ Schwalenberg S. Bacharach.

Hierbei als Beilage:

Aufforderung, die Gründung eines Siechenhauses betreffend.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage
zu Nr. 98 des Fürstl. Lipp. Regierungs- und Anzeige-Blattes von 1868.

Aufforderung,
die Gründung eines Siechenhauses betreffend.

Die Vorschrift in dem Reglement vom 27. März 1862 in Betreff der Aufnahme von Kranken in das Landkrankenhaus bestimmt:

daß letzteres nur als **Heilanstalt**, nicht als **Siechenhaus** dienen solle und unheilbaren Kranken in der Regel der Aufenthalt in demselben nicht zu gestatten sei.

Diese Vorschrift hat sich sehr oft nicht ausführen lassen. Ohne große Härte konnte manchem Leidenden, der sich nach seiner Aufnahme unheilbar erwies, der längere Aufenthalt nicht versagt werden. Wohin sollte man den Unglücklichen zurückweisen, der ohne Angehörige, mit abschreckenden Uebeln behaftet, oder gelähmt und hülflos, der Pflege im hohen Grade bedürftig, aber selbst unfähig zu jeglicher Thätigkeit, ein Gegenstand des Mitleids war? Sollte er seinem heimathlichen Bezirke wieder überantwortet werden, wo er nur mit Mühe, gegen hohe Vergütung unterzubringen war? wo er häufig Härte und Rohheit fand, statt liebevoller Theilnahme und guter Pflege? wo aber auch häufig Niemand zu bewegen war, sich des Elenden anzunehmen?

In gleicher Lage sind viele andere arme Sieche, deren Aufnahme in Folge der obigen Bestimmung von den Behörden gar nicht beantragt worden ist.

Nur arme und selbst bedürftige Leute sind es, die solche Elende in ihrer Familie aufzunehmen sich bereit finden lassen, und nur so lange, als ihre Mühe und ihr Aufwand gut bezahlt wird, und Etwas abwirft. Wie wenig da für Wärme und Reinlichkeit, für reine Luft und Wäsche, für Speise und Trank, für Trost und Geduld gesorgt wird, lehrt die Erfahrung alle diejenigen, welche mit den Unglücklichen dieser Art in irgend eine nähere Beziehung kommen. Das sind zumeist die Aerzte, häufig auch die Prediger, welche den Jammer sehen, aber ihm nicht abhelfen können. Denn jede Verbesserung der traurigen Lage kostet

Geld,

Geld, und die Armencassen sind nicht im Stande, allen solchen Anforderungen zu genügen. Es sind Fälle vorgekommen, wo aus denselben täglich $7\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr. vergütet werden mußten, um den Elenden das kümmerlichste Dasein zu fristen, während im Landkrankenhause nur ein Zuschuß von 3 Sgr. für Arme verlangt worden ist, wogegen Alles, was zur Erleichterung und Linderung des Unglücks dienen kann, an geistiger und körperlicher Pflege und ärztlicher Hülfe bereitwilligst geleistet wird.

Es fehlt Gottlob im hiesigen Lande noch nicht der Sinn für Wohlthun, es wird das Mitleid nicht bloß in Worten ausgesprochen, sondern es werden auch noch gern Opfer gebracht, um die Noth zu lindern und nach Kräften dem Leidenden beizustehn. Aber es ist doch ganz etwas Anderes, Almosen zu geben oder eine Unterstützung zu reichen, als einen verlassenen Siechen in der eigenen Behausung, in der eigenen Familie aufzunehmen und ihm thatsächlich Bruderliebe zu erweisen. Wie manches gute Herz, das wohl Mitgefühl hat mit dem Unglücklichen, scheut doch seine Berührung, hält ihn möglichst fern, kann sich nicht überwinden, ihm persönlich einen Dienst zu leisten. Dazu hält sich Mancher zu gut, das kommt ihm nicht zu, oder er ist zu schwach, sein Gefühl zu beherrschen. Aber Andern, die in der Welt eine minder bevorzugte Stellung gefunden haben, solche Dienste aufzutragen, hat man kein Bedenken. Man erwartet von ihnen, daß sie für geringe Vergütung täglich, stündlich, unermüdlich und beharrlich mit eigener Aufopferung, mit größter Anstrengung den Hülflosen pflegen und ihm dienen, als sei er der Ihrigen einer. Wie kann man solche höhere moralische Begabung und Leistung von Leuten verlangen, die selbst im Kampfe um's Dasein ringen? die selbst in Entbehrung und mancherlei Noth leben?

Darum ist es nicht genügend, die Unglücklichen, von denen die Rede ist, der Privathülfe, der Unterbringung in Familien, die selbst in Armuth leben, zu überlassen. Es sind öffentliche Anstalten erforderlich, in denen der Beruf: dem Wohle der Siechen, Verlassenen, Hülflosen zu dienen, erleichtert, in denen die aufopfernde Liebe auch durch manchen Erfolg und manche Freude am guten Werk belohnt, in denen endlich den Armencassen die Verpflegung der Unglücklichen weniger kostspielig gemacht wird.

Möge doch Niemand sich einbilden, daß er selbst der Sphäre des Unglücks entrückt sei, daß er die bevorzugte Stellung, die ihm vielleicht ohne sein Zuthun vergönnt ist, stets erhalten und bewahren werde. Nein, Niemand ist sicher, daß er nicht auch einmal in der Lage sein werde, in der er der aufopfernden Liebe Anderer bedarf, in der er allein verlassen, schwer geprüft und heimgesucht, die liebevolle Hingebung nicht seiner Angehörigen, sondern fremder Personen in Anspruch nehmen muß. Niemand weiß vor seinem Ende, was ihm beschieden, und wo er für sich oder seine Angehörigen die letzte Zuflucht finden soll.

Wir

Wir haben im hiesigen Lande vorzugsweise 2 Stätten, wo der werkthätigen Liebe ein großer und weiter Spielraum geöffnet ist. Die eine ist die **Irren-Heil- und Pflegeanstalt zu Brake,** eine Stiftung der unvergeßlichen Fürstin Paulina, ein Zufluchtsort für die schwergeprüften Geisteskranken, deren Leiden kaum zu ermessen, noch weniger zu schildern sind. Dort finden zunächst die heilbaren Kranken Aufnahme. Aber auch den Unheilbaren, den Pfleglingen ist die Anstalt nicht verschlossen. Ebenso ist das **Landkrankenhaus** zunächst den heilbaren Kranken offen, aber es soll fortan auch den unheilbaren, verlassenen und aller häuslichen Pflege entbehrenden Siechen seine Pforten nicht ganz verschließen. Schon deswegen nicht, weil zwischen Heil- und Unheilbaren eine strenge Scheidungslinie nicht zu ziehen ist, weil zuweilen auch in desperaten Fällen noch ein unerwarteter Erfolg die Bemühungen lohnt. Dann auch, weil die Wohlthat der Krankenhauspflege für manchen Unheilbaren nicht minder groß ist, als für den Heilbaren.

Die Unglücklichen, welche für eine solche Pflegeanstalt sich eignen, sind beispielsweise: an abschreckenden Uebeln wie entstellenden Hautausschlägen, Haut- und Drüsenkrebs, an Zehrung, Lähmung, Blindheit, gewissen Arten von Wassersucht, Schwindsucht, Knochenfraß, alten Geschwüren und ähnlichen Uebeln Leidende.

Wenn aber die Aufnahme von Pfleglingen in größerer Zahl als bisher gestattet werden soll, so sind die Räume des Landkrankenhauses nicht genügend. Dasselbe bietet zwar Raum für 64 bis 72 Kranke. Aber es ist schon vorgekommen, daß 73 Kranke gleichzeitig darin verpflegt werden mußten. Die vielen Trennungen nach Geschlecht und nach den verschiedenen ansteckenden Uebeln machte die gleichzeitige Benutzung aller Räume häufig unthunlich. So kann z. B. ein Typhus-Kranker nicht zu andern Kranken gelegt werden, und bedarf allein ein großes Zimmer mit reichlicher Ventilation. Ein mit contagiöser Augenentzündung Behafteter muß aus der Abtheilung für chirurgische Kranke ausgeschieden werden. Ansteckende Hautkrankheiten erfordern isolirte Zimmer. So können schon 60 Kranke zu Zeiten alle disponibeln Räume besetzen. Eine Belegung derselben mit unheilbaren Kranken würde den heilbaren den Zugang wehren. Darum ist eine Vermehrung der Räumlichkeit erforderlich, es ist der Anbau eines Flügels an die Anstalt nöthig, in welchem die Einrichtung dem Zwecke: unheilbaren Pfleglingen zu dienen, angepaßt wird. Die relative Verbindung dieser Abtheilung mit dem eigentlichen Krankenhause hat in jeder Beziehung Vorzüge vor einer eigens für Unheilbare herzustellenden Anstalt. Die ärztliche Aufsicht, die eigentliche Krankenpflege, die Transferirung in die Kranken-Station oder aus dieser, die Beköstigung aus Einer Küche, die leichtere Beschaffung von Kleidung, Wäsche, Bädern, Inventar ꝛc., die gemeinsame Direction und Verwaltung der Gesammtanstalt bieten nicht abzuleugnende Vortheile.

Die

Die Anstalt soll vorläufig für etwa 18 bis 20 männliche und eben so viel weibliche Sieche Raum geben, eventuell aber 60 Personen fassen können.

Die zur Herstellung einer solchen **combinirten Heil- und Pflege-Anstalt für körperliche Kranke und Sieche** erforderlichen Mittel sind theils disponibel, theils durch die hohe Gnade des Durchlauchtigsten regierenden Fürsten in Aussicht gestellt, theils durch freiwillige Gaben wohlwollender und von ächter Nächstenliebe erfüllter Seelen zu erwarten.

Im Vertrauen auf Gottes Segen soll im nächsten Jahr das Werk begonnen werden, zu welchem um Beistand und Mitwirkung hierdurch gebeten wird. Es soll ein Zeugniß ächt christlicher Nächstenliebe, aus freiwilligen Beiträgen erstehen.

Gaben für diesen Zweck empfängt der Rechnungsführer des Landkrankenhauses, Herr **Menke**, sei es direct oder durch vermittelnde Personen. Für die richtige Verwendung wird Gewähr geleistet.

Detmold den 1. December 1868.

Die Direction des Landkrankenhauses.
K. Piderit, Dr.

№ 99. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 9. December 1868.

Bekanntmachung.

Die Postanstalten sind beauftragt worden, Postanweisungen mit der Franko-Marke von 2 Gr. resp. 7 Kr. bereit zu halten, um solche bei der Abforderung von Formularen den Correspondenten für den Betrag des gedachten Werthzeichens zu verkaufen. Es werden auch dergleichen Formulare mit der Franko-Marke von 1 Gr. resp. 3 Kr. beklebt zum Verkaufe bereit gehalten werden, auf welche im Gebrauchsfalle die weiter erforderlichen Marken hinzugeklebt werden können. Wenn ein beklebtes Postanweisungs-Formular in den Händen des Correspondenten unbrauchbar wird, so kann die Rückgabe an die Postanstalt erfolgen, welche ein entsprechend beklebtes neues Formular dafür verabfolgt. Mit Rücksicht darauf, daß erfahrungsmäßig und fortdauernd viel mehr Formulare zu Postanweisungen abgefordert als demnächst eingeliefert werden, soll im Laufe der Zeit es als Regel angestrebt werden, daß für den portopflichtigen Verkehr nur beklebte Formulare zu Postanweisungen verabfolgt werden. Sofern indeß Geschäftshäuser größere Partien von Postanweisungen als Vorrath zu entnehmen wünschen, z. B. um die Formulare ausgefüllt ihren Waarensendungen u. s. w. zur Rückbenutzung für die Geldabwickelung beizufügen, oder sofern überhaupt Correspondenten für ähnliche Zwecke größere Bestände von Postanweisungen zu verwenden wünschen, werden die Postanstalten Partieen von wenigstens 100 Stück zu dem durchschnittlichen Selbstkostenpreise von 5 Sgr. unbeklebt überlassen.

Berlin, den 27. November 1868.

General-Post-Amt. von Philipsborn.

Detmold. Auf Antrag des Civilvorsitzenden hiesiger Kreisersatzcommission werden die Militairpflichtigen:

1. Simon Friedrich August Adolph Hahne aus Heidenoldendorf, später Pivitsheide, geb. 5. Jan. 1846,
2. Johann Friedrich August Wilkenloh aus Heidenoldendorf, geb. 20. Mai 1846,
3. Friedrich Wilhelm Ludwig Klöpper aus Hiddesen, geb. 11. März 1848,
4. Friedrich August Conrad Jasper aus Heidenoldendorf, geb. 3. Decbr. 1848,
5. Wilhelm August Adolph Walter aus Haustenbeck, geb. 17. April 1846,

deren Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, spätestens in dem auf

Dienstag den 19. Januar k. J., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine, sich hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls sie als widerspänstige Militairpflichtige in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden sollen.

Detmold den 30. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Oerlinghausen. Die nachbenannnten Militairpflichtigen

1. Heinrich August Schneidermann aus Hovedissen, geboren den 12. März 1846, und
2. Ludwig Adolf Blome aus Oerlinghausen, geboren den 25. Mai 1847;

deren gerichtliche Verfolgung seitens der Departements-Ersatz-Commission verfügt worden, werden hierdurch aufgefordert, sich so gewiß, um ihrer Militairpflicht zu genügen, innerhalb 4 Wochen spätestens in term.

Dienstag den 22. k. M. December, Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtstube zu stellen, als andernfalls die gesetzlichen Strafen gegen sie, als Widerspenstige, erkannt und zur Ausführung gebracht werden sollen.

Oerlinghausen den 19. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Schötmar. Folgende Militairpflichtige, welche in dem Untersuchungstermine vor der Departements-Ersatz-Commission nicht erschienen sind:

1. Friedrich Philipp König von Bexten,
2. Adolf Friedrich Heinrich Schröder vom Biemsen,
3. Simon Heinrich Wilhelm Kämpfner von Bexten,
4. Simon Heinrich Wilhelm Bröker von Grastrup,

5. Simon Friedrich Hameier von Lockhausen, und
6. Wilhelm August Entemeier oder Näker von Schötmar,

werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, spätestens in termino

Freitag den 15. Januar k. J., Morgens 9 Uhr,

hier sich zu stellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls gegen sie als widerspenstige Conscribirte die gesetzlichen Strafen erkannt werden sollen.

Schötmar den 19. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Bekanntmachung.

Nach einer zwischen dem Kaufmann J. Arensberg zu Alverdissen als Besitzer des Colonats Wiechmann Nr. 32 zu Sonneborn und dem Rittergutsbesitzer v. Kerßenbrock zu Barntrup getroffenen Vereinbarung sollen die nachstehend verzeichneten, vom Wiechmannschen Colonate an das Gut Barntrup zu entrichtenden Naturalgefälle, resp. die an Stelle derselben früher bestimmten Renten:

1. Freiheitscanon	—	Rthl.	5	Sgr.	5	Pf.
2. für Rocken	2	"	23	"	6	"
3. für Gerste	2	"	8	"	—	"
4. für Hafer	3	"	2	"	8	"
5. für Handdienste	—	"	12	"	6	"
6. für einen Hudetag	—	"	2	"	6	"
7. für Hahnen	--	"	12	"	—	"
8. für Eier	—	"	2	"	—	"
in Summa	9	Rthl.	8	Sgr.	7	Pf.

mit dem fünf und zwanzigfachen Betrage dieser Renten freigekauft werden und berechnet sich die Freikaufssumme auf 232 Rthl. 4 Sgr. 7 Pf. Ferner soll die dem Wiechmannschen Colonate gegen das Gut Barntrup zustehende Holzberechtigung, bestehend in $1^1/_2$ jährlich auf Martini im Forstorte Elkenberg anzuweisenden Fudern Holz durch ein Capital von 140 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf abgelöst werden.

Diejenigen, welche an diese Ablösungscapitalien Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen drei Monaten und spätestens in termino den 12. März k. J. geltend zu machen, widrigen Falls keine Rücksicht darauf genommen werden wird.

Detmold den 4. December 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

 Be-

Bekanntmachung.

Der Leinenhändler Niemeier Nr. 106 in Oerlinghausen hat den aus seinem „hintersten Garten in der Steinkuhle" an das Gut Niedernbarkhausen jährlich zu entrichtenden Canon nebst Weinkauf zu 8 Sgr. 6 Pf. mit einem Capitale von 7 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. abgelöst, und werden deshalb gesetzlicher Vorschrift gemäß alle Diejenigen, welche an dies Capital Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in 3 Monaten und spätestens im Termine den 12. März k. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 4. December 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Detmold. Zur Vornahme der Wahl von 7 **Stellvertretern** der Stadtverordneten ist Termin auf

Montag den 14. December d. J.,

von Morgens 10 bis 1 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem alle wahlberechtigte hiesige Bürger verabladet werden, ihre Stimmzettel persönlich zu überreichen. Falls die gesetzliche Anzahl Wähler nicht erscheinen sollte, wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Termin anberaumt werden.

Die Bürgerrolle und ein Verzeichniß der ausscheidenden und der bleibenden Stellvertreter liegt zur Einsicht auf dem Magistratszimmer aus.

Detmold den 30. November 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Hohenhausen. Für das zur Verbreiterung des Communalwegs vor Lüdenhausen abgetretene Land sollen dem Colon Brakemeier Nr. 53 zu Lüdenhausen 15 Rthl. 18 Sgr. 10 Pf. ausgezahlt werden.

Etwaige Ansprüche an diese Entschädigungsgelder sind bei Strafe des Ausschlusses binnen 4 Wochen, spätestens am Montage den 14. k. M., Morgens 9 Uhr, hier anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen, den 10. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Detmold. Der Kaufmann F. H. Wolff hat eine Colonial- und Materialwaaren-Handlung in hiesiger Stadt unter der Firma

„F. H. Wolff"

etablirt, welche heute unter Nr. 53 in das Firmenregister eingetragen ist.

Detmold den 25. November 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Kaufmann Georg Jäger hies. hat hier eine Cigarrenfabrik unter der Firma „Georg Jäger" etablirt, welche auf geschehene Anzeige heute unter Nr. 54 in das Firmenregister eingetragen ist.

Detmold den 2. December 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Alle, welche an den, nur aus Mobilien bestehenden, Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Schneider Simon Gronemeier hies. aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden zur Anmeldung und Begründung derselben auf

Donnerstag den 7. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses und unter dem weiteren Präjudize verabladet, daß der Erlös aus dem verfügten Verkaufe der, auf 4 Rthl. — 6 Pf. taxirten Nachlaß-Mobilien der hiesigen Armen-Commission, welche denselben zur Vergütung der, der Verstorbenen in den letzteren Jahren gewährten Unterstützungen für sich allein in Anspruch nimmt, ausgezahlt werden wird.

Salzuflen am 2. December 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Von der Wittwe Kaufmann Christian Friedrich Pottharst hies., Nr. 10 des hiesigen Firmenregisters, ist das derselben gehörige Handelsgeschäft mit der Firma C. F. Pottharst am gestrigen Tage ihrem Schwiegersohne Kaufmann Heinrich Kuhlmann hies. abgetreten, was sub 10 des Firmenregisters bemerkt worden ist.

Salzuflen, 3. December 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Auf Antrag der Ehefrau Colona Budde Nr. 21 zu Vahlhausen wird zur Publication des am 21. April 1865 von ihr und ihrem nunmehr verstorbenen Ehemanne errichteten, am 25. ej. hier deponirten gerichtlichen Testaments Termin auf

Dienstag den 15. d. M., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu die Betheiligten hiermit vorgeladen werden.

Detmold, 5. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Nachdem die Wittwe Leibzüchterin Strate auf Nr. 2 zu Pivitsheide,

V. L. kürzlich mit Hinterlassung eines Testaments verstorben ist und die Vormünder der in demselben eingesetzten Erben die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, so werden Alle, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Strate Forderungen und Ansprüche erheben, zu deren Anmeldung auf Freitag den 18. k. M. Decbr., Morgens 10 Uhr vorgeladen und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß später angemeldete Ansprüche nur so weit berücksichtigt werden, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Lage den 27. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Lage. Eine auf die Mühlmann'sche oder Meyer'sche Stätte Nr. 40 der Bauerschaft Hörste II. Orts ingrossirte Obligation des Meiers zu Stapelage über 700 Rthl., ist nach Angabe des letzteren zerstört worden.

Dem Antrage des Meiers zu Stapelage, welcher die verpfändete Stätte inzwischen käuflich erworben und auch bereits wieder veräußert hat, gemäß, werden daher alle Diejenigen, welche aus der Obligation Ansprüche glauben geltend machen zu können, zu deren Anmeldung auf Mittwoch den 23. d. M., Morgens 10 Uhr unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß im Nichtanmeldungsfalle die Eintragung für erloschen erklärt werden soll.

Lage den 2. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schötmar. Der Handelsmann Friedrich Wilhem Remmert aus Detmold und Anna Sophie Louise Niederkönig m. Grote das. haben bei ihrer heute hier vollzogenen Eheverschreibung die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Schötmar den 4. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Schötmar. Auf das Colonat Meierhoff m. Casemeier Nr. 69 hies. sind ingrossirt:

1., für den Amtmann Meyer zu Vörden unterm 2. Jan. 1809 ein Darlehn von 1200 Rthl.,

2., für Charlotte Köhler aus Schötmar unterm 2. Jan. 1809 ein Erbtheil von 1104 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf.,

3., für den Richter Krecke in Uslen unterm 13. Febr. 1800 ein Darlehn von 200 Rthl.,

4, für denselben unterm 13. Febr. 1800 ein Darlehn von 200 Rthl.
5, für den Kaufmann Johann Christoph Hasse in Salzuflen unterm 2. October 1800 ein Darlehn von 575 Rthl.
6, Für den Amtsschreiber Falkmann in Schötmar unterm 2. Aug. 1805 ein Darlehn von 1000 Rthl.,
7, für den Meier Bicker zu Retzen unterm 29. Jan. 1808 ein Darlehn von 500 Rthl.,
8., für die Wittwe Richterin Krecke in Gohfeld unterm 27. Febr. 1809 ein Darlehn von 65 Rthl.,
9., für die Wittwe weiland Kaufmanns Hasse in Uflen unterm 13. Juni 1809 ein Darlehn von 240 Rthl.,
10., für den Obereinnehmer Haccius zu Doesberg unterm 5. Apr. 1810 eine Wechselforderung von 160 Rthl.,
11., für den Meier Beining in Retzen unterm 11. April 1810 300 Rthl. Gold und 50 Rthl. Courant.,
12., für denselben unterm 11. Apr. 1810 ein Darlehn von 150 Rthl. Gold.,
13., für denselben unterm 11. April 1810 ein Darlehn von 100 Rthl.,
14., für den Leibzüchter Joh. Herm. Fricke zu Retzen unterm 2. Mai 1810 ein Darlehn von 100 Rthl.,
15., für die Wittwe weiland Lohnherren Hasse in Uflen unterm 7. Nov. 1810 ein Darlehn von 200 Rthl., und
16., für dieselbe unterm 7. Nov. 1810 ein Darlehn von 100 Rthl.

Da die genannten Gläubiger rücksichtlich dieser Ingrossate längst befriedigt sein sollen, löschungsfähige Quittungen aber nicht beigebracht werden können, so werden auf Antrag der zeitigen Colonatsinhaberin, Wittwe Casemeier hies. diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Freitag den 22. k. M. Morgens 9 Uhr

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und jene Ingrossate für erloschen erklärt und ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Schötmar 5. Dec. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Varenholz. Gegen diejenigen Forderungs-Berechtigten, welche sich mit Ansprüchen an den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Witwe Bertha Dönch nicht gemeldet haben, ist auf Antrag der Erben nunmehr die Ausschließung erkannt worden.

Varenholz den 24. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Colon und Blaufärber Heinrich Koch Nr. 57 zu Almena, hat sein Unvermögen zur Befriedigung seiner Gläubiger angezeigt, und ist demgemäß sein Vermögen, welches er seinen Gläubigern abgetreten, in gerichtliche Verwahrung genommen, ihm auch jede Verfügung über dasselbe untersagt. —

Termin zur Anmeldung von Forderungen an die Vermögensmasse des Koch steht an auf Dienstag den 12. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, in welchem Ansprüche an den Gemeinschuldner so gewiß hier zu erheben und zu begründen sind, als andernfalls die Ausschließung mit solchen erkannt werden würde. Den Schuldnern des Färbers H. Koch wird bei Strafe doppelter Zahlung die Ausbezahlung ihrer Schuld an denselben untersagt, vielmehr kann solche mit rechtlichen Wirkungen nur an hiesiges Amt erfolgen.

Zum Verkaufe der Stätte des Schuldners Nr. 57 in Almena, wozu saalbuchsmäßig gehören:

1 Metzsaat Hofraum, Wohnhaus, 1 Metzsaat Gartenland, —

ist ebenfalls Termin auf Dienstag den 12. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, dahier angesetzt. — Das Taxatum der Stätte sowie die Bedingungen können 8 Tage vorher hier eingesehen werden.

Varenholz den 3. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Die bisher hier und mit einer Zweigniederlassung zu Hausberge bestandene Handelsgesellschaft unter der Firma D. J. Westfeld & Sohn ist, laut heute dem Gerichte producirter Uebereinkunft der Gesellschafter für aufgehoben erklärt und im hiesigen Gesellschaftsregister gelöscht worden.

Alverdissen, den 2. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Lage. Von den Intestaterben der verstorbenen Witwe Maurermeisters Fried. Ebert Nr. 52 hierselbst ist die gerichtliche Regulirung des Nachlasses beantragt und werden daher die, bisher als Erben nicht angemeldeten Personen aufgefordert, sich als solche hier innerhalb vier Wochen und spätestens in termino Mittwoch den 30. k. M. December, Morgens 9 Uhr, zu melden und sich den übrigen Erben gegenüber zu legitimiren, widrigenfalls die als solche benannten Erben als die wahren angenommen und denselben die Erbschaft ausgefolgt werden soll, später aber sich etwa noch legitimirende Erben alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf dasjenige zu beschränken haben sollen, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Zu demselben Termine werden die Gläubiger der Nachlassenschaft zur Profession und Liquidation ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des, aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

An demselben Tage Morgens 11 Uhr soll mit der Subhastation der, zum Nachlasse gehörigen Immobilien verfahren werden, welche bestehen: in dem Wohnhause Nr. 52 an der Schötmarschen Straße und einem Gärtchen dabei, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Lage den 27. November 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Salzuflen. Nachdem vor einigen Tagen die Wittwe wail. Schuhmacher Johann Friedrich Hartman hies. mit Tode abgegangen, so werden auf Antrag eines hier wohnenden Sohns und eines angeblich Bevollmächtigten mehrer, im Auslande befindlicher Kinder derselben, hierdurch Alle, welche an den Nachlaß der ꝛc. Wittwe Hartmann Erbschafts- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Donnerstag den 7. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

unter dem Präjudiz verabladet, daß der Nachlaß den als Erben sich meldenden und legitimirenden Personen ausgeantwortet werden wird und die später etwa sich Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen, auch weder Rechnungs-Ablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern mit dem sich zu begnügen haben sollen, was von der Erbschaft noch vorhanden ist, die Erschafts-Gläubiger aber von der Masse präcludirt und an die Person der Erben verwiesen werden sollen.

Salzuflen, am 30. November 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Nachdem kürzlich die Wwe. Colona Junghärtchen von Nr. 58 zu Müssen ohne Leibeserben gestorben, so ist Termin zur Anmeldung von Erb- oder sonstigen Ansprüchen an dieselbe oder an deren vorläufig in amtlichen Gewahrsam genommenen Nachlaß auf

Freitag den 8. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu alle Berechtigte unter dem Präjudiz geladen werden, daß sonst den sich legitmirenden Erben der Nachlaß ausgehändigt werden soll und daß später sich meldende Erben alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sind und Rechnungsablage nicht fordern können.

Lage den 26. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

 Schwa-

Schwalenberg. In der Untersuchungssache wegen Verschwendung des Colon Wesemann Nr. 4 zu Elbringen ist zur Ermittelung des Vermögenszustandes des letzteren Termin auf

Freitag den 18. k. M., Morgens 9 Uhr,

angesetzt. Es werden demnach Alle, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche an den Colon Wesemann zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche in diesem Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden.

Dem Colon Wesemann ist auf Grund der heutigen Protocollar-Verhandlung, sowie seines eigenen Einverständnisses die Disposition über sein Vermögen bis auf Weiteres entzogen und er demnach nicht befugt, irgendwelche Contracte abzuschließen oder weitere Schulden zu contrahiren, widrigenfalls diese als ungültig betrachtet werden.

Schwalenberg den 24. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Detmold. Den 14. und 15. December wird eine Aufstellung des, für das Augustinstift bestehenden Bazars, auf dem Schloß stattfinden, und zwar beide Tage von 10 Uhr des Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet, für Jeden der ihn zu sehen wünscht.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Herrn Meier Johann in Lenstrup ein Beutel mit Obst.

Detmold d. 7. Decb. 1868.

L. Menke.

Für die

Armen-Spinnschule zu Veldrom

ist ferner bei mir eingegangen:

Vom Seminar-Oberlehrer Steinhagen 1 Thlr.; aus dem Armenstock der Lutherischen Kirche 15 Sgr. — mit den ersten Beiträgen 7 Thlr. 15 Sgr.

Detmold 6. December 1868.

Heinrichs.

Detmold. Bestehender Vorschrift gemäß wird hierdurch bekannt gemacht, daß die öffentliche Bibliothek in der Weihnachts- und Neujahrswoche geschlossen sein wird. Alle aus derselben entliehenen Bücher sind spätestens am 16. d. M. zurückzuliefern, und werden an diesem Tage keine Bücher ausgeliehen.

Detmold den 2. Dec. 1868.

Der Bibliothekar O. Preuß.

Holzverkauf

im Forstrevier Lopshorn.

Hiddesen. Im Forstrevier Lopshorn sollen am **Freitag, d. 11. d. M.** Morgens 10 Uhr zu **Lopshorn** versteigert werden:

Schutz-

Schutzbezirk Augustdorf:
Kleinesenne: 20 starke Kiefern-Haufen;
Kribben: 3 Buchen-Knüppel- und $5\frac{1}{2}$ dergl. Reisigklaftern;
Braunenthal: 21 Buchen-Kloben-, 6 Knüppel- und $4\frac{1}{2}$ Stockholzklaftern;
Bockshorn: 2 Stück Buchen-Nutzholz zu circa 55 Cbf., 3 dergl. Kloben-, 1 Knüppel- und $\frac{1}{2}$ Stockholzklafter.

Schutzbezirk Pivitsheide:
Allhornsberg: circa 20 starke Kiefern-Haufen.

Hiddesen, d. 3. Decbr. 1868.
Der Oberförster Limberg.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Das in den Forstdistricten Hummerberg und Jungebuchen des Schutzbezirks Alverdissen aufgearbeitete Brennholz, bestehend in:

16 Kl. Buchen-Kloben,
36 „ „ Knüppel,
21 „ „ Durchf.-Reisig,
10 „ Eichen desgl. und
16 „ Buchen-Astreisig

soll am Freitag d. 11. d. M. Morgens 10 Uhr auf dem Rathskeller zu Alverdissen meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Sternberg d. 2. December 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Stätte-Verkauf.

Detmold. Unterzeichneter beabsichtigt, die von ihm in der Detmolder Feldmark gleich hinter dem Schoren, ca. 20 Minuten von Detmold entfernt, neu angelegte Stätte, wozu ca. 8 Scheffelsaat gutes Land und ein für 2 resp. 4 Familien darauf errichtetes Wohnhaus nebst Stallung und Backofen gehören, unter für den etwaigen Käufer sehr annehmbaren und preiswerthen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen, und ist derselbe erbötig, $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises darin verzinslich auf längere Jahre stehen zu lassen. Gutes und hinreichendes Wasser liefert die nahe der Küche befindliche Pumpe.

Die Nähe der Stadt Detmold, als Absatzgebiet für auf der Stätte gewonnene Producte und zur Verwerthung der Arbeitskraft, giebt dem Käufer die Aussicht auf ein gutes Fortkommen. Die Stätte kann sofort übergeben werden.

Reflectanten darauf belieben sich beim Unterzeichneten zu melden.

Detmold, 3. December. 1868.
Carl Husemann.

Zur gefälligen Beachtung!

Detmold. Im Geschäftshause der **Detmolder Wollspinnerei** dauert der Détail-Verkauf der noch vorräthigen Waaren „zu bedeutend herabgesetzten Preisen gegen Baarzahlung“ nur noch **kurze** Zeit, und ersuchen wir daher etwaige Reflectanten, uns mit Ihren werth. Aufträgen baldigst zu beehren.

Unser Vorrath besteht in:
1, weißen und melirten 3 drth Strickgarnen
2, weißen 2 drth Garnen — sich namentlich zur Anfertigung von Unterzeugen eignend —,

3, einer Parthie guter Woll-Watten.

Sämmtliche Gegenstände sind empfehlenswerth und sehr der Beachtung würdig.

Die Liquidations-Commission.

Holzverkauf.

Donnerstag den 10. December d. J. Morgens 9½ Uhr sollen an der von Wöbbel n. Steinheim führenden Chaussee 45 Stück starke Canadische Pappeln auf dem Stamme öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Ziegelei-Verpachtung.

Da ich meine hiesige **Ziegelei** zu **verpachten** beabsichtige, so ersuche ich Pachtliebhaber baldgefälligst sich zu melden.

Reher bei Aerzen, 23. Novbr. 1868.

L. Rickmeyer.

Das Möbel- & Spiegel-Magazin von Carl Beneke in Detmold

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine **große Auswahl** eleganter sowie einfacher Möbel **jeder Art**, als zu Geschenken besonders geeignet. Aufträge nach außerhalb werden prompt ausgeführt.

Zum Malen

empfiehlt feine weiße und graue Holzwaaren.

Detmold. **Carl Beneke**, Hoftischler

Die von der Fürstlich Lippischen Regierung und uns revidirte und dechargirte Rechnung über die Kosten der Vorarbeiten für unser Bahn-Unternehmen liegt für die betheiligten Interessenten während dieses Monats im Bureau des Hrn. Kommerzienrath Delius in Bielefeld zur Einsicht offen.

Minden u. Bielefeld d. 1. Dec. 1868.

Die Bau-Direktion für das Westphäl.-Holländ. Eisenb.-Unternehmen.

Für Einen Thaler Posteinzahlung versende:

15 Stück **Frankfurter Bratwürste** 1ste Qualität; für 5 Rthl. 80 Stück; für 10 Rthl. 170 Stück.

L. W. Sauer,

gr. Hirschgraben 16 in Frankfurt a. M.

Für Einen Thaler

Posteinzahlung versenden wir 15 Stück **Frankfurter Bratwürste** delicate Waare, I. Qualität; für 5 Thlr. 80 Stück, für 10 Thlr. 170 Stück

Trauner & Kunz in Frankfurt a/M.

Zwei gebrauchte aber noch gut erhaltene **Tafelklaviere** sollen Verziehungshalber billig verkauft werden von

Fr. Festing

in Oerlinghausen.

Detmold. Eine freundliche **möblirte Wohnung** für einen Herrn oder eine Dame steht zu **vermiethen**. Wo, sagt die Red. d. Bl.

Detmold. C. A. Fischer's **Rettigbonbons**, anerkannt bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit pr. Pfd. 16 Sgr., pr. Schachtel à 4 u. 5 Sgr. bei C. Harbord.

Zum

bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen wir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum unser reichhaltiges Lager von **Büchern,** welche sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder jeden Alters eignen, und erlauben uns ganz besonders auf unser reich assortirtes Lager von **Kunst-** und **Prachtwerken, Andachtsbüchern** und **Gedichten,** in denen die besten Dichter der Vergangenheit und Jetztzeit vertreten sind, aufmerksam zu machen. Außerdem unterhalten wir ein Lager der besten **Anthologien** in Poesie und Prosa aus den anerkanntesten Meisterwerken, in den brillantesten Einbänden.

Für unsere geehrten Kunden, welche verhindert sind, von unserm reichen Lager selbst Einsicht zu nehmen und das Gewünschte auszuwählen, bemerken wir, daß es nur eines schriftlichen Auftrages bedarf, bei welchem wir das Genre der gewünschten Bücher, und namentlich bei Kindern das Alter anzugeben bitten. Wir werden alsdann die werthen Aufträge so ausführen, daß die geehrten Auftraggeber ihre Auswahl leicht und zur vollsten Zufriedenheit treffen können, und erlauben uns noch schließlich, um gute Verpackung, wegen Schonung der Einbände, beim Zurücksenden des nicht Behaltenen, zu bitten.

Der Einband zu ungebundenen Büchern wird auf Wunsch schön, dauerhaft, billig und rasch von uns besorgt.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.

Detmold. Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir mein neu assortirtes Lager von **goldenen Anker- und Cylinder-Uhren** für Herren und Damen, so wie **silberne Anker- und Cylinder-Uhren, Pariser Pendulen, Regulateure** in großen und kleinen Gehäusen, **Rahmenuhren** und **Schwarzwälder Uhren** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ferner **Barometer, Thermometer** zu jeglichem Gebrauche, geaichte **Alkoholometer** mit Reductionstabelle, **Bierwagen, Milchprober** etc.

Auch mein seit länger als 30 Jahren bestehendes Lager von optischen Gegenständen, als **Brillen** in goldenen und stählernen Fassungen, **Lorgnetten, Loupen, Pincenez, Lesegläser, Opernglucker,** so wie allein dieses Fach schlagende Artikel halte ich bestens empfohlen.

J. Déjean sen. Hofuhrmacher.

Die

Die vor einigen Jahren neu erbaute **Ziegelei** auf dem Tölleschen Colonate in Klüt bei Detmold mit Wohnhaus, langen Trockenhäusern, Brandhaus und den dazu gehörenden 8 Scheffels. Land soll unter der Hand auf längere Jahre verpachtet oder verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete. —

Salzuflen den 4. December 1868.

E. Volland.

Verloren

ein goldenes Armband mit blauem Steine. Der Finder, welcher dasselbe an die Redaction abliefert, erhält eine gute Belohnung.

300 Rthl. werden auf sichere Hypothek nnd gegen die üblichen Zinsen gleich oder pr. 1. Jan. ohne Unterhändler anzuleihen **gesucht**; von wem, sagt die Red. d. Bl.

Gesucht.

Auf sichere Hypothek wird bei prompter Zinszahlung baldmöglichste in Capital von 1000 bis 1500 Thalern gesucht.

Näheres unter **W.** Nr. 24 durch die Red. dieses Blattes.

Detmold. Meine dießjährige

Weihnachtsausstellung

ist von Sonntag den 13. d. M. an eröffnet.

F. Priester,
Hofconditor.

Detmold. Zu Weihnachtsgeschenken bringe ich mein Lager

schwarzer Seidenstoffe

bester Qualität zu den bekannten billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

S. Weinberg.

Spielwaaren-Ausstellung

besonders reichhaltig mit vielen Neuheiin **Kinderwaffen, feinen Puppen, Gesellschaftsspielen, Schlachten** etc. bei

E. J. Rinteln in Detmold.

Detmold. Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß meine diesjährige **Weihnachts-Ausstellung vom Sonntag d. 13. d. M.** an eröffnet ist.

E. Harbord.

Detmold. Freitag den 11. Decbr. im Saale des **Odeon 7. Abonnement-Concert** (à la Strauss.) Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Pers. 5 Sgr.

Die Concerte finden regelmässig des Freitag Abends statt.

W. Hintze.

Directe

Directe Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Newyork.

Unser neues eisernes unter Norddeutscher Flagge fahrendes **Bremer Dampfschiff** erster Classe

Smidt, Capt. H. Raschen,

ladet bis Donnerstag, den 7. Januar 1869 im Hafen von Geestemünde und wird am

Sonnabend, den 9. Januar 1869

in directer Fahrt nach **Newyork** abgehen.

Passage-Preise: Crt. Rthl. 80. — in erster Cajüte.
" 45. — in zweiter Cajüte (Steerage).
" 35. — in Zwischendeck.

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Rthl. Crt. Passagiere in der zweiten Cajüte erhalten Zwischendecks-Beköstigung.

Güterfracht: 20 s. Britt. Stlg. und 15% Primage pr. 40 Cbfß. Bremer Maß.

Die Annahme von Frachtgütern besorgt nach wie vor der Schiffsmakler Herr **Carl Joh. Klingenberg.** Die Annahme von Passagieren geschieht jetzt durch uns selbst, da die hiesigen Herren Passagier-Expedienten contractlich gebunden sind, nur für den Norddeutschen Lloyd Passagiere anzunehmen. — Nach erfolgten Anmeldungen werden umgehend die näheren Ueberfahrts-Bedingungen eingesandt.

Bremen. **G. Lange & Co.**

☞ Die nächstfolgende Expedition findet im März 1869 statt.

Der Weihnachts-Katalog
der
Klingenberg'schen Buchhandlung in Detmold
ist so eben erschienen und gratis versandt.

Com-

Compagnie française in Mainz.

repräsentirt durch Joh. Ph. Wagener u. Comp. in Mainz.

Etablissement für Fabrikation von

Pariser Chocoladen & Cacaopulver

zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28 Sgr.

Feinstes entöltes Cacaopulver 20 Sgr.

per Zollpfund in 1/4 u. 1/2 Pfund Originaltafeln u. Packeten.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Thés des Caravanes.

Sonchong II. per Zoll Pfund 1½ Rthl.
Sonchong I. per Zoll Pfund 2⅙ „
Pecco, (feinste Melange) „ 2½ „
} in Original-Packeten von 1/4 Zollpfund.

Hauptniederlage dieser vorzüglichen Chocoladen und Thés bei

Alfred Heinrichs in Detmold.

Patent-Regulir-Füll-Oefen

von **11 Thlr.** an bis zu den elegantesten Salonöfen aus der Gießerei von Dirks u. Comp. in Leer.

Alleinverkauf für Detmold und Umgegend.

Diese Oefen, welche bei einmaliger Heizung 1 bis 3 Tage ohne Aufsicht ununterbrochen brennen (je nach der Größe der Oefen), verursachen weder Staub, Schmutz noch Dunst im Zimmer, gewähren, weil der Rauch verbrennt, die vollkommenste Sicherheit gegen Feuersgefahr und **ersparen ganz bedeutend an Brennmaterial.**

Ich habe diese Oefen schon vielfach hier verkauft, und geht mir von allen Seiten die Nachricht zu, daß solche sich sehr gut bewähren. **Zur Einziehung von Erkundigungen über die Vorzüglichkeit der Oefen werden Adressen von Empfängern gern mitgetheilt.**

Von diesen Oefen ist eine große Auswahl zum Preise von 11 bis 32 Thlr. vorräthig.

Alfred Heinrichs.

Fürst-

Fürstliches Theater in Detmold.

Anfang Januar a. k. beginnt Höchstem Befehl zufolge die neue Theater-Saison. Unterzeichneter hat es sich angelegen sein lassen, ein tüchtiges und zahlreiches Personal zu engagiren, und hofft damit Ehre einzulegen.

Das Abonnement der Saison umfaßt **4 Serien** à **16 Vorstellungen**, zu denen sich jeder Abonnent verbindlich macht.

Zur Empfangnahme von Abonnementsbestellungen ist das Theater-Büreau vom 14. bis 19. d. M., Morgens 9 — 12 und Nachmittags 2 — 4 Uhr geöffnet. Diejenigen Concert-Abonnenten, welche ihre Plätze auch für die bevorstehende Theater-Saison beizubehalten wünschen, werden ersucht, ihre Erklärungen darüber bis zum 15. d. M. abzugeben, da sonst später darüber anderweit verfügt werden wird.

Die **Abonnements-Preise** stellen sich:

Erster Rang Logen I — X	à Person	4	Rthl.	15	Sgr. für jede Serie,
Parquet-Logen-Sitz . .	„	4	„	15	„ „
Zweiter-Rang-Sitz . .	„	3	„	15	„ „
Parquet-Sperr-Sitz . .	„	3	„	15	„ „
Parterre-Sitz	„	2	„	15	„ „
Amphitheater	„	1	„	10	„ „

Mein Repertoir wird gute ältere Sachen und auch die renommirtesten Novitäten auf allen Gebieten umfassen, und beehre ich mich zu geneigter Betheiligung am Abonnement, wie an der Theater-Saison überhaupt hierdurch ergebenst einzuladen.

Detmold den 5. December 1868.

Hochachtungsvoll

Moritz Krüger,
Director des Fürstlichen Theaters hierselbst.

Detmold, 7. Dec. Wie wir hören, wird der allberühmte Professor der Magie oder Zauberkunst, Herr Töpfer, in den nächsten Tagen einige Vorstellungen in hiesiger Stadt geben. Indem wir das Publikum auf die unübertrefflichen Leistungen desselben in höherer Zauberkraft aufmerksam machen, bringen wir einen Auszug aus der Oldenburger Zeitung vom 15. v. Mts., woselbst Herr Töpfer ebenfalls einige Vorstellungen mit dem größten Beifall gegeben. „ Wir hatten gestern das Vergnügen, der ersten Vorstellung des Herrn Töpfer auf der reich decorirten Bühne beizuwohnen, und freuen uns, den Lesern unseres Blattes mittheilen zu können, daß unsere Erwartungen von den Leistungen des berühmten Magiers fast noch übertroffen sind. Eine solche Eleganz und Sicherheit der Productionen, die selbst dem schärfsten Auge keine Einsicht in das geheime Triebwerk gestattet, welches dieser Zauberer par excellence beherrscht, können nur das Resultat eigenthümlicher Befähigung und langjähriger Meisterschaft sein. Rauschender Applaus des sehr zahlreichen Publikums belohnte aber auch Herrn Töpfer in reichem Maaße, und die Anwesenden werden sicherlich nicht verfehlen, den weit verbreiteten Ruf desselben auch in unseren Kreisen noch tiefer zu begründen. Dabei arbeitet Herr Professor Töpfer mit bloßen Armen, frei und sichtbar der ganzen Versammlung."

The Singer Manufacturing Co.

in New-York.



Das **neueste Product** dieser weltberühmten Nähmaschinen-Fabrik, die

Singer'sche neue Familien-Maschine

mit Webeschiffchen,

welche allen concurirrenden Familien-Nähmaschinen ohne Ausnahme den Rang abgelaufen hat, ist zu einer solchen Mannichfaltigkeit von Näharbeiten zu verwenden, wie sie vordem auf einer Nähmaschine nicht einmal versucht werden konnten.

Die Singer'sche neue Familien-Nähmaschine ist einfach, dauerhaft und practisch construirt, näht mit einer **beispiellosen Sicherheit** und **Accurateſſe** und ist ihre Handhabung in **unglaublich kürzerer** Zeit zu erlernen als die der "Greifermaschine."

Mit **jedem** Faden näht sie die **feinsten** und **gröbsten Stoffe gleich schön** und **fest,** wie auch **alle mittleren Abstufungen.**

Sämmtliche Hülfs-Apparate werden der Maschine beigegeben.

Die Singer'sche Manufactur-Maschine

für Schneider, Schuhmacher, Kürschner, Hutmacher, Sattler, Wagen-Fabrikanten, Segelmacher ꝛc. ist **einfach** in der Construction, von großer **Stärke** und **Dauerhaftigkeit** und von einer außerordentlichen **Schnelligkeit** in der Operation, sie wird **länger** als **irgend eine andere Nähmaschine,** die **tadelloſeſte Arbeit liefern** und nur **ſelten, wenn überhaupt,** der Reparatur bedürfen; sie ist fast die **einzige** Nähmaschine, welche von den **Fabrikanten** und **Gewerbetreibenden Amerikas** benutzt wird und in den **Militair-Werkstätten Amerikas, — Englands, — Frankreichs, — Rußlands,** — und **Preußens** — im Gebrauch ist. Die **ehrenhafteſten Zeugniſſe** der preußischen Militair-Commandos darüber liegen bei mir zur Einsicht vor.

Eine **neue Schuhmacher-Maschine** mit **Rollfuß** ist das Beste und Practischte für diese Branche.

Alle Maschinen werden unter **vollständiger Garantie** verkauft und der Unterricht **gratis ertheilt.**

G. Neidlinger in Bremen.

☞ Agentur für Detmold bei J. Déjean sen.

Detmold. In Beziehung auf obige Bekanntmachung zeige ich hiermit ergebenst an, daß mir der Verkauf der Singerschen Nähmaschinen von der Hauptagentur schon seit September vorigen Jahres übertragen ist. Da ich seit der Zeit eine Parthie derselben verkaufte, so hatte ich Gelegenheit, mich von der außerordentlichen Tüchtigkeit dieser Maschinen zu überzeugen und halte sie für diejenigen, welche die meiste Leistungsfähigkeit haben.

Ich habe Auftrag selbige zu Fabrikpreisen abzugeben und werden Reflectanten stets einige Maschinen zur Auswahl bei mir vorfinden.

J. Déjean sen. Hofuhrmacher.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 100. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 12. December 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird **№. 26 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

35) Ministerial-Erklärung, betreffend die Ausdehnung des mit der Königlich Preußischen Regierung geschlossenen Jurisdictionsvertrages vom 18. März 1857 auf die zum Königreich Preußen neu erworbenen Landestheile, vom 4. November 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben dem Auditor W. Busse zu Schötmar die Verwaltung der Landrenteicasse, unter Verleihung des Titels „Landrentmeister", von Neujahr k. J. ab zu übertragen gnädigst geruht.

Detmold, den 8. December 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. W. Caspari.

Horn. Folgende im Jahre 1846 geborene Militairpflichtige des hiesigen Amts, nämlich

1. Heinrich Carl Sigges aus Veldrom,
2. Adolph Heinrich Husemann aus Leopoldsthal und
3. Friedrich Heinrich Simon Reiling aus Meinberg,

welche in dem vor der Departements-Ersatz-Commission angesetzten Untersuchungs-

 Termine

Termine nicht erschienen sind, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in dem auf

Mittwoch den 23. k. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtstube anberaumten Termine so gewiß zu stellen, als sie sonst als widerspenstige Conscribirte werden bestraft werden.

Horn den 20. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Hohenhausen. Die im Jahre 1847 geborenen Militairpflichtigen:

Wilhelm Conrad Krüger von Hohenhausen,
Hermann Heinrich Conrad Rethmeier von dort,
Friedrich Heinrich Adolph Osterhage von Talle

werden hierdurch aufgefordert, sich um so gewisser am Freitag den 8. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten, als sie sonst als widerspenstige Conscribirte werden bestraft werden.

Hohenhausen, den 19. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Varenholz. Die nachbenannten Militairpflichtigen, welche sich auf ergangene Aufforderung zum Militairdienste nicht gestellt haben,

1. Heinrich Conrad Breiding von Nr. 40 zu Silixen, Nr. 15 der Loosung für 1867,
2. Carl Friedrich Wilhelm Heinrich Wallbaum von Stemmen, Nr. 19 der Loosung für 1867,
3. Moritz Eduard Süllwold von Nr. 5 zu Stemmen, Nr. 45 der Loosung für 1867,
4. Gustav Hermann Krüger von Almena, Nr. 49 der Loosung für 1867.
5. Heinrich Hermann Noah von Langenholzhausen, Nr. 6 der Stammrolle de 1867,
6. Conrad August Regetmeier von Nr. 24 in Varenholz, Nr. 54 der Stammrolle de 1868

werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, und spätestens im Termine

Mittwoch den 30. k. M. December, 11 Uhr Morgens,

bei hiesigem Amte zu stellen, und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als widerspenstige Conscribirte angesehen und den Gesetzen gemäß bestraft werden sollen.

Varenholz den 23. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn. Der Adolph Bauerkemper von Nr. 83 zu Schlangen, 26 Jahre alt, will nach Amerika auswandern.

Horn, den 3. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Der Schutzgenosse, Ziegler Wilhelm Wehmeyer hierselbst hat seine Insolvenz hier heute angezeigt und ist ihm daher, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden, irgend etwas von seinem Vermögen zu veräußern.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Forderungen an denselben ist Termin auf Montag den 25. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu die Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Präjudize hiemit geladen werden, daß sie von der Masse würden ausgeschlossen werden.

Lage den 5. December 1868.

Das Stadtgericht. H. Clüsener e. s.

Alverdissen. Die nach dem Proclam vom 6. September v. J. über die Eheleute Riekhof Nr. 126 zu Bösingfeld angeordnete Curatel ist durch Bescheid vom heutigen Tage aufgehoben.

Alverdissen, den 2. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Detmold. Der Musikmeister Th. Beckmann jetzt zu Ratzeburg hat am 27. April 1866 als Stellvertreter für den Heinrich Friedrich Wegener von Nr. 9 zu Brakelsiek eine Caution zu 40 Rthl. für Montur und Armatur durch Deposition eines Sparcassenscheins gleichen Betrages Nr. 1449 de 1866 bestellt. Da der Depositenschein, welcher vom Fürstlichem Militairgerichte darüber ertheilt ist, verloren gegangen ist, so wird ein etwaiger dritter Besitzer, oder wer etwa sonst an solchen Anspruch macht, zur Anmeldung seiner Rechte daran in term. den

23. December l. J., Morgens 10 Uhr,

am Rathhause unter dem Präjudize der Präclusion und der Rückgabe des Sparcassenscheines an den Musikmeister Beckmann hierdurch aufgefordert.

Detmold den 18. November 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. In Veranlassung eines Rechtsstreits, welcher über den Nachlaß des

 all-

allhier verstorbenen Fuhrmanns Heinrich Heithecker zwischen dessen Stiefsohn Adolph Berghahn, dem zeitigen Inhaber der Erbschaft einer- so wie den Intestaterben jenes anderer-Seits ausgebrochen ist, werden auf gemeinsamen Antrag der Partheien alle diejenigen, welche Erbschafts- oder sonstige Ansprüche irgend einer Art an den verstorbenen Heinrich Heithecker, insbesondere auch an die zu dessen Nachlasse gehörigen Grundgüter bestehend in:

1. dem Wohnhause Nr. 118 an der Heerstraße
2. — Schfls. 1 Mtz. 6 □R. Garten am Püngelsberge Nr. 116.
3. — „ 7 „ 7 „ Land daselbst Nr. 140.
4. 3 „ 5 „ — „ desgl. im Hagen zu Vahlhausen Nr. 947.
5. 2 „ 7 „ — „ desgl. daselbst Nr. 1078.
6. 1 „ 7 „ — „ desgl. im Stukenfelde Nr. 772.
7. 3 „ 2 „ 2 „ desgl. am Püngelsberge Nr. 142.

zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche jeglicher Art in dem dazu auf

Freitag den 18. k. M. December, 9 Uhr Morgens,

anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ihrer Forderungen ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Ausschließung für verlustig erklärt werden.

In jenem Termine haben sich die bis jetzt ermittelten und noch unbekannten Intestaterben des wailand Heithecker über einen zur Abschneidung des voraussichtlich verwickelten Rechtsstreits bezüglich des Nachlasses ihnen von Gerichtswegen zu eröffnenden Vergleichsvorschlages unter dem Rechtsnachtheile zu erklären, daß sie widrigenfalls als dem Vergleiche zustimmend erachtet werden.

Beschl. Horn den 14. November 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Lage. Nachdem der Colon Klusmeier Nr. 23 der Bauerschaft Bentrup seine Insolvenz angezeigt hat, ist durch Decret vom heutigen Tage der Concursproceß gegen denselben erkannt, dem Gemeinschuldner die Disposition über sein Vermögen entzogen und Termin zur Anmeldung von Forderungen an denselben auf

Freitag den 18. k. M. Decbr., Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses von der Masse vorgeladen werden. In demselben Termine soll mit Subhastation der Klusmeier'schen Stätte, wozu catastermäßig gehören:

1. ein Wohnhaus, taxirt zu 350 Rthl.,
2. 1 Schfls. 3 Mtz. 6 □R. Ackerland,

verfahren werden und sind darin etwaige, aus den öffentlichen Büchern nicht ersicht-

sichtliche Realberechtigungen bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber anzumelden.

Lage den 12. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Nachdem die Wittwe Leibzüchterin Strate auf Nr. 2 zu Pivitsheide, V. L. kürzlich mit Hinterlassung eines Testaments verstorben ist und die Vormünder der in demselben eingesetzten Erben die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, so werden Alle, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Strate Forderungen und Ansprüche erheben, zu deren Anmeldung auf Freitag den 18. k. M. Decbr., Morgens 10 Uhr vorgeladen und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß später angemeldete Ansprüche nur so weit berücksichtigt werden, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Lage den 27. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Alverdissen. Auf Antrag der nächsten Verwandten des unverheirathet gestorbenen Christoph Petig auf Nr. 2 zu Humfeld, die als Intestaterben des Letzteren hier aufgetreten sind, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen Erb- oder sonstige Ansprüche machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche am

Donnerstag den 17. k. M., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube bei Meidung des Ausschlusses und der gesetzlichen Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 12. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Alverdissen. Auf das Colonat Meier Nr. 2 zu Nalhof sind ingrossirt:

1. für Johann Conrad Webel zu Spork, Amts Brake, unterm 18. März 1823, Handgeld, wegen eines Conscriptions-Nummer-Tausches 80 Rthl.
2. für die Militaircasse eodem für Montirungsstücke 30 Rthl.

Diese Ingrossate sind nach Anzeige des jetzigen Colon Meier Nr. 2 zu Nalhof bereits seit langer Zeit erloschen und hat derselbe die Einleitung des gesetzlichen Mortificationsverfahrens wegen derselben beantragt. Es werden daher alle diejenigen, welche aus den Ingrossaten Rechte glauben herleiten zu können, hierdurch auf-

aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 16. k. M., Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als dieselben sonst für erloschen erklärt, und ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides mit deren Löschung wird verfahren werden.

Alverdissen, den 13. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Alverdissen. Nach bescheinigter Anzeige des Gutspächters Lippert zu Mönchshof ist ein auf seinen Namen lautendes, von ihm unterschriebenes Wechselaccept über 400 Rthl., ausgestellt Lemgo den 3. November 1868, drei Monat a dato zahlbar, Ordre von uns selbst, domicilirt bei A. W. Dreyer Wittwe zu Bielefeld, welches vom Aussteller Bernh. Lenzberg zu Lemgo noch nicht unterschrieben gewesen ist, vor Kurzem verloren gegangen, und hat jener die Mortification dieser Urkunde beantragt.

In Deferirung dieses Antrages wird der Inhaber des fraglichen Wechselaccepts hierdurch aufgefordert, seine Rechte daran in dem dazu auf

Mittwoch den 23. k. M. Decbr., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine so gewiß geltend zu machen, als solches sonst dem Schuldner gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden wird.

Alverdissen den 18. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup. Cäsar.

Varenholz. Auf den, Seite 310 des Catasters des Fleckens Varenholz, für den verstorbenen Einlieger Arnold Braadt eingetragenen Grundstücken:

Land auf dem Hacke und Wiese daselbst

haftet als Hypothek eine Fol. 321 des Hypothekenbuchs unter Nr. 2 eingetragene Forderung des Bürgers Friedrich Hillebrand Nr. 37 in Varenholz, verbrieft am 26. September 1807 über 100 Rthl. Nach Angabe der Wittwe Braadt Nr. 33 hieselbst, als jetziger Eigenthümerin jener Grundstücke, ist diese Forderung dem verstorbenen Gläubiger längst zurückbezahlt, die quittirte Obligation oder eine löschungsfähige Quittung aber nicht vorhanden. — Antragsmäßig werden daher alle Personen, welche Rechte und Ansprüche auf die erwähnte Forderung glauben erheben zu können, aufgefordert, damit innerhalb 4 Wochen und spätestens in dem dazu in hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine Mittwochen den 30. k. M. December, hervorzutreten, und solche Anmeldung zu begründen, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen

chen ausgeschlossen und die Schuldurkunde dem Schuldner oder dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt, auch die Löschung jener im Hypothekenbuche vollzogen werden würde.

Varenholz den 23. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Den 14. und 15. December wird eine Aufstellung des, für das Augustinstift bestehenden Bazars, auf dem Schloß stattfinden, und zwar beide Tage von 10 Uhr des Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet, für Jeden der ihn zu sehen wünscht.

Horn am 17. Novbr. 1868. Den Wohlthätern der Armenspinnschule zu Veldrom für alle ihre bisher erwiesene Güte herzlich Dank sagend bitte ich dieselben, unsere Anstalt, die gestern wieder ihre Wirksamkeit begonnen hat, auch diesen Winter wieder freundlichst zu unterstützen, und freue mich, anzeigen zu können, daß Herr Consistorialrath Dr. Heinrichs zu Detmold sich abermals der Mühe unterziehen will, milde Gaben für unsre armen Veldrömer Pfleglinge in Empfang zu nehmen.

R. Brockhausen.

Zu verkaufen oder auch zu verpachten.

In einem großen Kirchdorfe hiesigen Landes steht ein massives, zweistöckiges, gut eingerichtetes, neues Wohnhaus, in welchem seit mehreren Jahren Handel, Bäckerei ꝛc. mit Erfolg betrieben ist und zu welchem auch die Concession zum Verkauf von Spirituosen gehört, mit Scheune und Hintergebäuden und circa 2 Scheffelsaat Garten, Umstände halber billig zu verkaufen oder auch zu verpachten. Die Lage des Hauses, in der Nähe der Kirche, ist äußerst günstig, weil vor demselben mehrere Chausseen sich kreuzen und in dem Dorfe ein Amtssitz und mehrere Fabriken sich befinden. Die Uebergabe kann, wenn es gewünscht wird, schon am 1. Januar k. J., sonst nach Vereinbarung erfolgen, Anzahlung für den Fall des Verkaufes 1000 Rthl.

Nähere Auskunft ertheilt mündlich und schriftlich auf frankirte Anfragen

Auditor Pothmann
in Detmold.

Verpachtung!

Meine Stätte Nr. 7 zu Hiddesen früher Plaßmeyer beabsichtige ich vom 1. April k. J. auf eine Reihe von Jahren zu verpachten. Das Wesen eignet sich zu jedem Gewerbe, besonders zu einer Bäckerei und Kleinhandel.

Reflectanten wollen sich in Franco-Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Oeynhausen den 2. Decbr. 1868.

August Vogeler.

Stätte-

Stätte-Verkauf.

Detmold. Unterzeichneter beabsichtigt, die von ihm in der Detmolder Feldmark gleich hinter dem Schoren, ca. 20 Minuten von Detmold entfernt, neu angelegte Stätte, wozu ca. 8 Scheffelsaat gutes Land und ein für 2 resp. 4 Familien darauf errichtetes Wohnhaus nebst Stallung und Backofen gehören, unter für den etwaigen Käufer sehr annehmbaren und preiswerthen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen, und ist derselbe erbötig, $^2/_3$ des Kaufpreises darin verzinslich auf längere Jahre stehen zu lassen. Gutes und hinreichendes Wasser liefert die nahe der Küche befindliche Pumpe.

Die Nähe der Stadt Detmold, als Absatzgebiet für auf der Stätte gewonnene Producte und zur Verwerthung der Arbeitskraft, giebt dem Käufer die Aussicht auf ein gutes Fortkommen. Die Stätte kann sofort übergeben werden.

Reflectanten darauf belieben sich beim Unterzeichneten zu melden.

Detmold, 3. December. 1868.

Carl Husemann.

Detmold. Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir mein neu assortirtes Lager von **goldenen Anker- und Cylinder-Uhren** für Herren und Damen, so wie **silberne Anker- und Cylinder-Uhren, Pariser Pendulen, Regulateure** in großen und kleinen Gehäusen, **Rahmenuhren** und **Schwarzwälder Uhren** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ferner **Barometer, Thermometer** zu jeglichem Gebrauche, geaichte **Alkoholometer** mit Reductionstabelle, **Bierwagen, Milchprober** etc.

Auch mein seit länger als 30 Jahren bestehendes Lager von optischen Gegenständen, als **Brillen** in goldenen und stählernen Fassungen, **Lorgnetten, Loupen, Pincenez, Lesegläser, Operngucker**, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel halte ich bestens empfohlen.

J. Déjean sen. Hofuhrmacher.

Detmold. Als passende Festgeschenke für Knaben empfehlen unsere Laubsägenbogen mit Sägen, sowie Holzplatten zum Aussägen in den gangbarsten Sorten.

L. Schonder & Comp.

Ziegelei-Verpachtung.

Da ich meine hiesige **Ziegelei** zu **verpachten** beabsichtige, so ersuche ich Pachtliebhaber baldgefälligst sich zu melden.

Reher bei Aerzen, 23. Novbr. 1868.

L. Rickmeyer.

Gesucht.

Auf sichere Hypothek wird bei prompter Zinszahlung baldmöglichst ein Capital von 1000 bis 1500 Thalern gesucht.

Näheres unter **W.** Nr. 24 durch die Red. dieses Blattes.

Detmold. Aechter, alter, reiner **Kornbranntwein** aus der Brennerei von H. Niemöller traf wieder ein bei

Louis Pustkuchen.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:

1, von Herrn Pastor Pothmann zu Talle, weitere Beiträge 1 Thlr. 7 Sgr.

2, durch Herrn Candidat Dreves zu Lemgo, von einigen Schülern der unteren Classen des Gymnasiums das. 1 Thlr. 23 Sgr.

3, durch Herrn Pastor Thorbecke zu Hohenhausen a, von einer Kirchencollecte 16 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf., b, Pf.-Sammlung, der Lehrer Remmert und Räker in ihren Schulen 19 Sgr. 4 Pf., c, desgl. des Lehrer Schröder zu Bentorf 25 Sgr.

Detmold den 10. December 1868.

Schönfeld.

Für die
Sophien-Anstalt ist eingegangen von S. Durchlaucht dem Fürsten und J. Durchlaucht der Fürstin die Portraits S. Durchlaucht des Prinzen Woldemar und J. Hoheit der Frau Prinzeß Woldemar, ein Sopha, ein Tisch, vier Spinnräder, zwei Stück Leinen, ein Dutz tiefe und ein Dutz flache porzellanene Teller — Fr. Baronin v. Heemstra eine Bettlade und ein Tisch — Fr. N. N. in Detmold ein P. gefutterte Holzschuh — Durch Fr. Düstersiek 2 Pfd. trocknes Obst und 2 Pfd. Graupen — Aus Heidenoldendorf durch Col. Sünkel gebracht: von demf. 1 Beutel mit Wurzeln, 1 Sack mit Steckrüben und Kartoffeln, 1 Beutel mit Erbsen und Aepfel — Col. Helweg ½ Schock Weißkohl, 1 Sack mit verschiedenem Gemüs, 1 Stück Fleisch und Gerstengrütze — Tischler Steate 1 Beutel mit Rüben und Wurzeln — Col. Lebrink 1 Sack Kartoffeln — Col. Grabbe Rüben, Wurzeln und Kartoffeln — Col. Schwerter Weißkohl und Wurzeln — Col. Wehrhahn 1 Sack Rüben, Wurzeln und Kartoffeln — Einl. Hildebrand 1 Beutel Rüben, Wurzeln und Kartoffeln — Col. Wegener 1 Beutel Rüben — Col. Märtens 1 Sack Weißkohl, Wurzeln und Steckrüben — Durch Col. Bastian aus Meiersfeld: aus Oberschönhagen: Col. Dickewiet, Gemüse und Aepfel — Col. Berkemeier 1 Korb Gemüse und etwas trockes Obst — Col. Reineke etwas Gemüse und 1 Korb Aepfel — Col. Oberschmit 1 Korb Gemüse und etwas trocken Obst — Col. Nolte Gemüse und 1 Korb Aepfel — Col. Brinker 1 Korb Gemüse und trocknes Obst — Col. Domeier 1 Korb Gemüse und trocken Obst — Col. Töppker 2 Korb Gemüse — Lenstrup: Meier Johann 2 Sack Gemüse — Döringsfeld Gemüse — Berghahn Gemüse — Meiersfeld: Schmitmeier 1 Schffl. Kartoffeln — Tiemann Gemüse und trocken Obst — Hagemeister Gemüse, trockne Vitsbohnen und Zwetschen — Gerbes 1 Schffl. Kartoffeln — Riesenberg 1 Schffl. Kartoffeln — Kessemeier 1 Korb Gemüse — Bürstenmacher Reuter, Detmold, 2 Schuhbürsten. — 2 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. Kostgeld durchs Amt Varenholz für Wilh. Winter für 3½ Monat. — Hr. Pastor Klemme, Haustenbeck 1 Rthlr. Beitr. — 10 Rthlr. Kostgeld durch Hr. Pfarrvicar Meier

 in

in Heiden für Lotte Sprick pr. $18^{68}/_{69}$. 3 Rthlr. Kostgeld durch Hr. Pastor Mörs in Vega für ꝛc. Krone pr. $18^{67}/_{68}$. — Frl. Zeiß, Silixen, 1 Rthlr. Beitr. —

Detmold, 10. Decbr. 1868.

Fricke.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am Mittwoch, den 16. Dec. werden im Schutzbezirk Bexten meistbietend verkauft:

A. im Drögenbraken Morgens 9 Uhr:
   a. an Birkenholz: 455 Cbf. Nutzholz, 2 Knüppel- 3 Stockholz- u. 7 Reisig-Klaftern.
   b. etwa 240 Stück Erlen-Schlagholzhaufen.

B. gegen $1^1/_2$ Uhr ein Theil der haubaren Pappeln am Communalwege in Bexten.

Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold den 10. Decbr. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Kohlstädt.

Oesterholz. Sonnabend den 19. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend sollen im Sibille'schen Gasthause zu Schlangen meistbietend verkauft werden:

1., Aus dem Haßelholz: 156 Kl. trockenes Buchen Klobenholz und $33^1/_2$ do. Stockholz.
2., Aus dem Eckelau: 66 Klaftern trockene Buchen-Kloben.
3., Vom Breitenberge: $154^1/_2$ Klaftern Buchen Durchforstungs-Reisig II.—III. Classe.
4., Aus der Twisselgrund: 50 Klft. Durchforstungs-Reisig I. Classe.

Oesterholz den 8. Decbr. 1868.

Der Forstrath Kemper.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag den 17. d. M., Mittags 12 Uhr soll das in den Forstdistricten Thurm und Laufnacken des Schutzbezirks Barntrup aufgearbeitete Brennholz als:

$4^1/_2$ Kl. Buchen-Knüppel und
$58^1/_2$ „ „ Durchforstungs-Reisig

in dem Barntrupper-Chausseehause meistbietend verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.

Sternberg den 8. Decbr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Eichenholz-Verkauf.

Asemissen. Am Mittwoch den 30. Decbr. d. J., soll in den Gehölzen des Unterzeichneten in unmittelbarer Nähe einer Dampfschneidemühle, sowie der Detmold-Bielefelder Chaussee belegen, eine Meile vom Bahnhof zu Bielefeld entfernt, eine Parthie starker Eichen, zu Bau-, Nutz- und Schiffsbauholz sich eignend, unter den im Verkaufstermine bekannt zu machenden Bedingungen, auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich besagten Tag's, Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofe des Unterzeichneten einfinden.

Asemissen bei Oerlinghausen, den 6. Decbr. 1868.

Frohne.

Zu

Zu vermiethen

ist in Detmold von Neujahr an eine freundliche Familienwohnung.

Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Eine freundliche Familienwohnung mit allen Bequemlichkeiten ist auf den 1. April 1869 zu vermiethen. Das Nähere bei der Red. d. Bl.

Verloren

ein goldenes Armband mit blauem Steine. Der Finder, welcher dasselbe an die Redaction abliefert, erhält eine gute Belohnung.

Zwei gebrauchte aber noch gut erhaltene **Tafelklaviere** sollen Verziehungshalber billig verkauft werden von

Fr. Festing
in Oerlinghausen.

Die vor einigen Jahren neu erbaute **Ziegelei** auf dem Tölleschen Colonate in Klüt bei Detmold mit Wohnhaus, langen Trockenhäusern, Brandhaus und den dazu gehörenden 8 Scheffels. Land soll unter der Hand auf längere Jahre verpachtet oder verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete. —

Salzuflen den 4. December 1868.
E. Volland.

F. Böger's Buchdruckerei in Detmold empfiehlt sich zur Anfertigung von Drucksachen aller Art.

Gesucht. Ein Mädchen für häusliche Arbeiten und zum Auslaufen.

Detmold den 11. Decbr. 1868.
Fr. Böger.

Zu verkaufen

steht ein noch in gutem Zustande befindlicher Ackerwagen, billig.

Detmold den 11. Decbr. 1868.
Fr. Böger.

Detmold. Dem Herrn Levi Heinemann in Detmold habe ich den Verkauf meiner Fabrikatein Leinwand, Tischzeugen, Herren- und Damenhemden, in Leinen und Baumwolle, gebleichten und gedruckten Taschentüchern u. s. w. für dortige Gegend übergeben und wird derselbe zu Fabrikpreisen verkaufen.

Bestellungen auf Hemden nach Maaß oder nach Musterhemd werden pünktlich und eiligst besorgt.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.

Mich auf vorstehende Annonce beziehend, empfehle ich genannte Artikel zu Fabrikpreisen.

Levi Heinemann.

Die Bielefelder Nähmaschinen-Fabrik

von **Dürkopp & Schmidt,**

hat mit dem heutigen Tage dem Herrn Levi Heinemann den Allein-Verkauf ihrer Nähmaschinen für Detmold und Umgegend übertragen. Dieselbe fabricirt Nähmaschinen jeglicher Art, sowohl für Familien-Gebrauch als auch für gewerbliche Zwecke nach den besten u. neuesten Systemen. Garantie 2 Jahre. Unterricht gratis.

Bielefeld, 24. August. 1868.

Auf obige Annonce Bezug nehmend empfehle ich die Maschinen dieser Fabrik

zur

zur geneigten Abnahme hiermit bestens mit dem Bemerken, daß Maschinen in meinem Geschäftslocale zur gefl. Ansicht aufgestellt sind.

Levi Heinemann in Detmold.

Das Möbel- & Spiegel-Magazin von Carl Beneke in Detmold

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine **große Auswahl** eleganter sowie einfacher Möbel **jeder Art**, als zu Geschenken besonders geeignet. Aufträge nach außerhalb werden prompt ausgeführt.

Zum Malen

empfiehlt feine weiße und graue Holzwaaren.

Detmold. **Carl Beneke**, Hoftischler.

Weihnachts-Ausstellung.

Lemgo. Ein reichhaltiges Lager von Spielwaaren empfiehlt

Th. Kellner.

Lemgo. Vergoldete und weiße Porzellane sowie eine reiche Auswahl Petroleum-Lampen neuester Construction erhielt

Th. Kellner.

Lemgo. In Marmor-, Bronce-, Leder- und Korbwaaren erhielt neue Zusendung.

Th. Kellner.

Weißen und couleurten **Wachsstock** in Abschnitten von $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$ $^1/_{16}$ Pfd. empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

H. C. Plesmann
in Detmold.

Detmold. **C. A. Fischer's Rettigbonbons** gegen Husten und Heiserkeit bei C. Harbord.

Als Weihnachtsgeschenk passend.

Eine Steinsammlung ist zu verkaufen im Preise von 5 Rthl. in Lage Deutsches Haus Nr. 5 bei **G. Reckling.**

Detmold. Meine diesjährige

Weihnachtsausstellung

ist von Sonntag den 13. d. M. an eröffnet.

F. Priester,
Hofconditor.

Spielwaaren-Ausstellung

besonders reichhaltig mit vielen Neuheiten **Kinderwaffen, feinen Puppen, Gesellschaftsspielen, Schlachten** etc. bei

C. J. Rinteln in Detmold.

Detmold. Am zweiten Markttage ist in meinem Laden ein Packet mit Strümpfen liegen geblieben. Der Eigenthümer kann dieselben bei Unterzeichnetem gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen.

A. Asmus, Kürschner.

Zum

bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen wir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum unser reichhaltiges Lager von **Büchern**, welche sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder jeden Alters eignen, und erlauben uns ganz besonders auf unser reich assortirtes Lager von **Kunst-** und **Prachtwerken, Andachtsbüchern** und **Gedichten**, in denen die besten Dichter der Vergangenheit und Jetztzeit vertreten sind, aufmerksam zu machen. Außerdem unterhalten wir ein Lager der besten **Anthologien** in Poesie und Prosa aus den anerkanntesten Meisterwerken, in den brillantesten Einbänden.

Für unsere geehrten Kunden, welche verhindert sind, von unserm reichen Lager selbst Einsicht zu nehmen und das Gewünschte auszuwählen, bemerken wir, daß es nur eines schriftlichen Auftrages bedarf, bei welchem wir das Genre der gewünschten Bücher, und namentlich bei Kindern das Alter anzugeben bitten. Wir werden alsdann die werthen Aufträge so ausführen, daß die geehrten Auftraggeber ihre Auswahl leicht und zur vollsten Zufriedenheit treffen können, und erlauben uns noch schließlich, um gute Verpackung, wegen Schonung der Einbände, beim Zurücksenden des nicht Behaltenen, zu bitten.

Der Einband zu ungebundenen Büchern wird auf Wunsch schön, dauerhaft, billig und rasch von uns besorgt.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.

Höchst empfehlenswerthes Festgeschenk!

Im Verlage von **W. Kitzinger** in **Stuttgart** ist soeben erschienen und durch die **Meyer'sche Hofbuchhandlung** in **Detmold** zu beziehen:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von Luther, Musculus, Habermann, Arndt, Scriver, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmolk, Stark, Terstegen, Storr, Roos und vielen andern Gottesmännern.

Achtzehnte Auflage. 416 Seiten. Octavformat, Mit einem Stahlstiche.

In Umschlag broschirt Preis: 15 Sgr.

Eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldverzierung Preis: 25 Sgr.

☞ Wenige Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verflossen. In dieser Zeit hat es sich in mehr als **96000 Exemplaren** über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und ist Vielen ein reicher, unerschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine mannigfache Auswahl ächt evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältniß, wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. — Die Verlagshandlung war bemüht, auch das Aeußere dieses Buches — dem gediegenen Inhalte desselben entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auflage eine solch elegante Ausstattung zu geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „**Fest- und Communiongeschenken**" für jedes Alter und für alle Stände eignet. — Zugleich besteht der bisherige, überaus billige Preis fort.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Compagnie française in Mainz.

repräsentirt durch Joh. Ph. Wagener u. Comp. in Mainz.

Etablissement für Fabrikation von

Pariser Chocoladen & Cacaopulver

zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28 Sgr.

Feinstes entöltes Cacaopulver 20 Sgr.

per Zollpfund in 1/4 u. 1/2 Pfund Originaltafeln u. Packeten.

Preisgekrönt, Paris 1867.

Thés des Caravanes.

Sonchong II. per Zoll Pfund 1½ Rthl.
Sonchong I. per Zoll Pfund 2⅙ „
Pecco, (feinste Mélange) „ 2½ „
} in Original-Packeten von 1/4 Zollpfund.

Hauptniederlage dieser vorzüglichen Chocoladen und Thés bei

Alfred Heinrichs in Detmold.

Patent-Regulir-Füll-Oefen

von **11 Thlr.** an bis zu den elegantesten Salonöfen aus der Gießerei von Dirks u. Comp. in Leer.

Alleinverkauf für Detmold und Umgegend.

Diese Oefen, welche bei einmaliger Heizung 1 bis 3 Tage ohne Aufsicht ununterbrochen brennen (je nach der Größe der Oefen), verursachen weder Staub, Schmutz noch Dunst im Zimmer, gewähren, weil der Rauch verbrennt, die vollkommenste Sicherheit gegen Feuersgefahr und **ersparen ganz bedeutend an Brennmaterial.**

Ich habe diese Oefen schon vielfach hier verkauft, und geht mir von allen Seiten die Nachricht zu, daß solche sich sehr gut bewähren. **Zur Einziehung von Erkundigungen über die Vorzüglichkeit der Oefen werden Adressen von Empfängern gern mitgetheilt.**

Von diesen Oefen ist eine große Auswahl zum Preise von 11 bis 32 Thlr. vorräthig.

Alfred Heinrichs.

Lie-

Liebigs Fleisch-Extract
Extractum Carnis Liebig
der **Liebigs Extract of Meat Company, Limited, London.**

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topf ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Rthl. 25 Sgr. pr. 1/1 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 28 Sgr. pr. 1/2 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. pr. 1/4 engl. Pfd. Topf, 16 Sgr. pr. 1/8 engl. Pfd. Topf.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **C. A. Caesar & Comp. Bremen.**

Depôts bei

E. Steller, Detmold. Apoth. Brandes, Salzuflen. H. Wachsmuth, Schwalenberg. C. F. Melm, Oerlinghausen. C. Wolff, Schötmar.

Der Weihnachts-Katalog
der
Klingenberg'schen Buchhandlung in Detmold
ist so eben erschienen und gratis versandt.

Gebr. Leder's balsamische **Erdnußöl-Seife**

à St. 3 Sgr.
4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

S. F. Reuter in Detmold.

The-

The Singer Manufacturing Co.

in New-York.



Das **neueste Product** dieser weltberühmten Nähmaschinen-Fabrik, die

Singer'sche neue Familien-Maschine

mit Webeschiffchen,

welche allen concurrirenden Familien-Nähmaschinen ohne Ausnahme den Rang abgelaufen hat, ist zu einer solchen Mannichfaltigkeit von Näharbeiten zu verwenden, wie sie vordem auf einer Nähmaschine nicht einmal versucht werden konnten.

Die Singer'sche neue Familien-Nähmaschine ist einfach, dauerhaft und practisch construirt, näht mit einer **beispiellosen Sicherheit** und **Accurateſſe** und ist ihre Handhabung in **unglaublich kürzerer** Zeit zu erlernen als die der "Greifermaschine."

Mit **jedem** Faden näht sie die **feinsten** und **gröbsten Stoffe gleich schön** und **fest,** wie auch **alle mittleren Abstufungen.**

Sämmtliche Hülfs-Apparate werden der Maschine beigegeben.

Die Singer'sche Manufactur-Maschine

für Schneider, Schuhmacher, Kürschner, Hutmacher, Sattler, Wagen-Fabrikanten, Segelmacher ꝛc. ist **einfach** in der Construction, von großer **Stärke** und **Dauerhaftigkeit** und von einer außerordentlichen **Schnelligkeit** in der Operation, sie wird **länger** als **irgend eine andere Nähmaschine,** die **tadelloſeſte Arbeit liefern** und nur **selten, wenn überhaupt,** der Reparatur bedürfen; sie ist fast die **einzige** Nähmaschine, welche von den **Fabrikanten** und **Gewerbetreibenden Amerikas** benutzt wird und in den **Militair-Werkstätten Amerikas, — Englands, — Frankreichs, — Rußlands,** — und **Preußens** — im Gebrauch ist. Die **ehrenhafteſten Zeugniſſe** der preußischen Militair-Commandos darüber liegen bei mir zur Einsicht vor.

Eine **neue Schuhmacher-Maschine** mit **Rollfuß** ist das Beste und Practischte für diese Branche.

Alle Maschinen werden unter **vollständiger Garantie** verkauft und der Unterricht **gratis** ertheilt.

G. Neidlinger in Bremen.

☞ Agentur für Detmold bei J. Déjean sen.

Detmold. In Beziehung auf obige Bekanntmachung zeige ich hiermit ergebenst an, daß mir der Verkauf der Singerschen Nähmaschinen von der Hauptagentur schon seit September vorigen Jahres übertragen ist. Da ich seit der Zeit eine Parthie derselben verkaufte, so hatte ich Gelegenheit, mich von der außerordentlichen Tüchtigkeit dieser Maschinen zu überzeugen und halte sie für diejenigen, welche die meiste Leistungsfähigkeit haben.

Ich habe Auftrag selbige zu Fabrikpreisen abzugeben und werden Reflectanten stets einige Maschinen zur Auswahl bei mir vorfinden.

J. Déjean sen. Hofuhrmacher.

Rettig-Bonbons für Husten und Brustleiden, aus der Fabrik von Joh. Ph. Wagener in Mainz, des alleinigen Erfinders derselben, sind in frischer Packung wieder eingetroffen und werden pfundweise, so wie auch in Schachteln und Packeten billig abgegeben.

H. E. Plesmann
in Detmold.

Detmold. Pommersche Gänse-Brüste, Pommersches Gänse-Schmalz, Braunschweiger Leberwurst, do. Rothwurst, Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter-Rostwurst, Marinirte Hummer, do. Heringe (delicat), Lünneburger Neunaugen, Russischer Caviar, Christiana Anchovis, Russische Sardinen, Sardines à l'huile, Brabanter Sardellen, Kieler Bückinge, Kieler Sprotten, Champignons in 1/1 Büchsen, Salz-Gurken, Perl-Zwiebeln.

Prima Emmenthaler Schweizer-Käse, Holl., Rahm-, Edammer, Neufchateler, Kräuter-, Harz- u. Nieheimer-Käse.

Franz. Prunellen, Italienische Tafelbirnen, do. Pfirsich, Cajenne-Pfeffer, India Soya, Böhmische Ananas, Picatilly, Mirabellen, Reineclauden, Pfirsiche, ächt engl. Biscuits.

Trauben-Rosinen, Prinzess-Mandeln, Succade, feine Chocolade, Cacao, Chocoladen-Mehl, feine Raffinade, Sultana Rosinen, Maronen, Corinthen, Smyrna-Rosinen, Tafel-Feigen, feine Bourbon Vanille, Franz. Pflaumen, Franz. Wallnüsse, Malaga Citronen, sowie feines Waizen-Dampf-Mehl, auch

täglich frische feine Tafelbutter

empfiehlt

Rud. Klingenberg.

Detmold. Feiner Franz-Branntwein, Jamaica-Rum, Arrac, Cognak, Champagner-Cognak, Ananas- und Rothwein-Punsch, Marasquino, Vanille, Barcelloner, Malekopf, Indischer Magen-Liqueur, Malaga, Madeira, Portwein und Rothwein, empfiehlt

Rud. Klingenberg.

Detmold. Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfiehlt zur geneigten Abnahme, **Wachs-Stock**, weiß und colorirt, zu sehr billigen Preisen, sowie feine **Parfümerien** in verschiedenen Nuancen.

Rud. Klingenberg.

Detmold. Eine schöne Auswahl Schweizer **Spieldosen** habe eben erhalten und gebe solche zu äußerst billigen Preisen ab. Auch bringe mein neu assortirtes Lager von **Anker- und Cylinder-Uhren, Regulateuren,** Pariser **Pendulen,** kleinen **Wanduhren** mit geschnitzten Holzschildern und Porzellan-Blättern, so wie Rahmen und Schwarzwälder **Uhren** in empfehlende Erinnerung.

Albert von der Linden.

Zu Weihnachten
empfehle ich eine große Auswahl in fehlerfreien
Uhren jeder Art
als: **goldene und silberne Anker- und Cylinder-Uhren**, neueste **goldene** und **silberne Remontoirs** („Uhren, ohne Schlüssel aufzuziehen"), **Pariser Pendulen** in verschiedenen Dessins, **Gewicht- und Federzeug-Regulatore, Nipp- und Stand-Uhren, Schwarzwälder Uhren** in allen bekannten Façons; sowie auch **Musikdosen** und **Anhängsel** bei Garantie zu billigen Preisen.
Detmold.
J. H. Bätjers Wwe.

Elfenbein-Masse-Figuren, prachtvoll gearbeitet empfiehlt in reicher Auswahl
Ludw. Heinemann,
Detmold. Vergolder.

Als **Weihnachts-Geschenke**
erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum eine große Auswahl Nähtische im Preise von 6½—20 Thlr., Nipptische, Schatullen, Tabacks- und Nippkästchen, Bücherbrettchen, Mantel-, Schirm- und Pfeifenhalter u. s. w. u. s. w. bestens zu empfehlen.
Detmold. C. Tölle.
Krummestraße 81.

Detmold. Meinen am Hiddeser-Berge belegenen Garten beabsichtige ich billigst zu verkaufen.
G. Bauer.

Detmold. Meine **Weihnachts-Ausstellung** beginnt am 13. d. Mts., und bitte ich ein geehrtes in- und auswärtiges Publicum um geneigten Zuspruch.
Lud. Brüggemeyer.

Detmold. Mein Lager von Lederwaaren als: Briefmappen, Brieftaschen, Wandtaschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Visitenkartentaschen, Photographie- und Schreibalbum ꝛc. ꝛc., ferner Galanterie-Waaren, Schreib- und Zeichenmaterialien, Gesangbücher, Andachtsbücher, Anthologien, Gedichtbücher, Bilderbücher, Modellirbogen und Ankleidepuppen empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ergebenst.
C. A. Dormeyer,
Hofbuchbinder.

Lemgo. Die Eröffnung meiner
Weihnachts-Ausstellung,
bestehend in einer reichen Auswahl von **Marcipan, Chocoladen, Schaum, Auflauf, Liqueur, Speculati, Bonbons** u. s. w. zeige ich hierdurch ergebenst an.
F. W. Eikmeier.

Herford. **Als hübsches Weihnachtsgeschenk** empfiehlt Unterzeichneter Nähmaschinen für den Familiengebrauch. —
Niederlage der ächten amerikanischen Wheeler u. Wilson Maschinen à 50 Rthlr. und höher.
Niederlage der ächten amerikanischen Wheeler u. Wilson Maschinen à 34½ u. 37 Rthl.
W. Sieke.

Gegen ein **langjähriges Brustleiden** entnahm ich von Hrn. A. Herz dahier den mir zuletzt empfohlenen weißen

Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Schon nach dem Gebrauch der ersten viertel Flasche hatte ich bedeutende Linderung und heute nach längerer Zeit fortgesetztem bin ich von meinem Brustleiden gänzlich befreit, weshalb ich den Syrup jedem Brustleidenden der Wahrheit gemäß empehlen kann.

Schneidemühl den 30. Decbr. 1868.

G. Bundrock.

Zu haben bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" H. Freitag in Oerlinghausen.
" Carl Ed. Meyer in Detmold.
" Aug. Kraft in Lage.
" G. Heyne in Blomberg.

Detmold. Zum bevorstehenden Feste empfehle alle Sorten **Messing-, Blech-** und **Zinkwaaren.**

M. Fromme.

Petroleumlampen

neuster Construction sowohl Tisch- als Hängelampen empfiehlt zu den billigsten Preisen

M. Fromme
in Detmold.

Eine große Auswahl **Theebretter** von Messing und lackirt empfehle, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

M. Fromme in Detmold.

1000 — 1200 **Rthl.** im Ganzen als auch in kleineren Summen sind gegen genügende Sicherheit sofort zu verleihen.

Wo, zu erfahren bei der Redaction d. Bl.

Alwin Walz,

Bad Oeynhausen,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager von ächten **Achat-, Ametist-, Bergcristall-, Carneol-Granat-, Jet-, Lava-, Malachit-, Onia-** und **Talmy-Schmuckwaaren** in den neusten Dessins.

Auswahlsendungen stehen gern zu Diensten.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 13. Decb. 1868 habe ich die hohe Ehre eine

Grande Soirée

der

indischen Magie

mit der neuesten Abwechselung zu geben.

☞ **Das Nähere besagen die Zettel.**

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Professor **Carl Töpfer.**

Detmold. Sonntag den 13. d. M.

Tanzmusik

bei **G. Bauer.**

Detmold. Mittwoch d. 16. Decbr.

11 Abonnement-Concert

der Fürstlichen Hofkapelle.

Ein-

Einladung zum Balle.

Horn. Nach Beendigung der am Montag den 21. d. M. auf dem Rathhaussaale stattfindenden Verlöosung von Möbeln aus dem hiesigen Möbel-Magazin soll Abends auf dem Rathhaus-Saale ein Ball veranstaltet werden, zu welchem ich hiermit ergebenst einlade.

Horn, den 9. Decbr. 1868.

G. Albeke, Kellerwirth.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Weser, 12. Dec.	7. Jan. 1869.	**Newyork,** 2 Jan. 1869.	28. Jan. 1869.
Hermann, 19. Dec.	14. Jan. 1869.	**Rhein,** 9. Jan.	4. Febr.
Union, 26. Dec.	21. Jan. 1869.	**Main,** 16. Jan.	11. Febr.
		Donau, 23. Jan.	18. Febr

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.	D. **Baltimore** 1. Febr. 1869.	1. März 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Zum

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir mein Lager von

Damen-Putz- & Mode-Artikeln,

welches in diesen Tagen wiederum durch neue Sendungen namentlich in

Blumen, Kränzen und Coiffüren,

so wie in

Kragen, Manchetten, Jabots, Blousen, Baschliks, Operukragen und sonstigen Weiß- und Confectionswaaren

completirt wurde, empfehlend in Erinnerung zu bringen. —

Den Rest meiner

garnirten Capot- und runden Hüte, Filzhüte, schwarzen Stulpen, Perlgürtel, Colliers und Damenshlipse ꝛc.

verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen. —

Detmold, am 12. December 1868.

Anna Hooff, Hoflieferantin.

Unsere

Weihnachtsausstellung,

Spielwaaren von **1¼** bis **20** Sgr. per Stück,

ist von Sonntag den 13. d. M. an eröffnet.

Detmold, December 1868.

Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Feine **Vanille-Chocolade, Liliput- und gefüllte Chocolade** in **Stangen**, die **beliebte Chocolade** mit **Bild, Vers** und **Karten-Chocolade**, sowie **Conditorei-Fabrik-Waare** zur Ausschmückung des Weihnachtsbaumes empfehlen Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

Die Haupt-Mehl-Niederlage der Hameler Kunstmühle für Lippe und nächste Umgebung **nur allein** bei **Carl Ed. Meyer & Co.** vor dem Lemgoerthore in **Detmold** verkauft **extra feines Weizenmehl** Nr. **OO** und **OOb feines O** und **I**, sowie Weizenmehl Nr. II und III bei Parthien, Sackweise und in Anbruch zu den entsprechend niedrigsten Mühlenpreisen. Aufträge werden prompt ausgeführt.

Vor-

Vorzügliche Weine.

Weiße von 6 Sgr. und rothe von 7 Sgr. an bis 2 Rthl. pr. Flasche, excl. Flasche à 1½ Sgr., feinen Punsch-Extract, Arrac, Cognac u. Jamaica-Rum empfehlen Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore in Detmold.

Detmold. Schöne frische Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronenöl, feines Gewürz, Farin, Raffinade und Melis empfehlen
Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1844.

Grundkapital Rthl. 5,000,000.

Prämieneinnahme im Jahre 1867	Rthl.	3,727,333	—	1	„	— „
Bezahlte Brandschäden 1867	„	1,805,278	—	11	„	— 8
Reservefonds	„	6,26,022	—	13	„	— 9

Zur Annahme von Versicherungsverträgen erbieten und empfehlen sich
in Detmold Th. Schierenberg in Firma L. Schonder u. Comp.
„ Alverdissen H. A. Spanier,
„ Barntrup J. Frankenstein in Firma F. Steinberg Söhne.
„ Hohenhausen H. Steinberg,
„ Horn S. Capelle,
„ Lage C. E. Goedeke,
„ Lemgo F. A. Büngener,
„ Oerlinghausen F. W. Ober,
„ Schötmar C. F. Wolff,
„ Schwalenberg S. Bacharach.

A. R. Günthers Benzoë-Seife
(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)
Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt
á Stück 5 Sgr. **Ferd. Schultze Nachfolger in Lemgo.**

Fürst-

Fürstliches Theater in Detmold.

Anfang Januar a. k. beginnt Höchstem Befehl zufolge die neue Theater-Saison. Unterzeichneter hat es sich angelegen sein lassen, ein tüchtiges und zahlreiches Personal zu engagiren, und hofft damit Ehre einzulegen.

Das Abonnement der Saison umfaßt **4 Serien** à **16 Vorstellungen**, zu denen sich jeder Abonnent verbindlich macht.

Zur Empfangnahme von Abonnementsbestellungen ist das Theater-Büreau vom 14. bis 19. d. M., Morgens 9—12 und Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet. Diejenigen Concert-Abonnenten, welche ihre Plätze auch für die bevorstehende Theater-Saison beizubehalten wünschen, werden ersucht, ihre Erklärungen darüber bis zum 15. d. M. abzugeben, da sonst später darüber anderweit verfügt werden wird.

Die **Abonnements-Preise** stellen sich:

Erster Rang Logen I—X	à Person	4 Rthl.	15 Sgr. für jede Serie,
Parquet-Logen-Sitz . .	„	4 „	15 „ „
Zweiter-Rang-Sitz . .	„	3 „	15 „ „
Parquet-Sperr-Sitz . .	„	3 „	15 „ „
Parterre-Sitz	„	2 „	15 „ „
Amphitheater	„	1 „	10 „ „

Mein Repertoir wird gute ältere Sachen und auch die renommirtesten Novitäten auf allen Gebieten umfassen, und beehre ich mich zu geneigter Betheiligung am Abonnement, wie an der Theater-Saison überhaupt hierdurch ergebenst einzuladen.

Detmold den 5. December 1868.

Hochachtungsvoll

Moritz Krüger,

Director des Fürstlichen Theaters hierselbst.

Meine

Meine

Weihnachtsausstellung

ist am Sonnabend den 12. d. M. eröffnet und lade ich zum gefälligen Besuche ergebenst ein. Durch die große **Manigfaltigkeit & Reichhaltigkeit** meines Lagers, welches ich vor Kurzem durch persönliche Einkäufe an den Erzeugnißplätzen selbst, aufs Vollständigste completirt habe, hoffe ich die Wünsche eines jeden Besuchers aufs Beste befriedigen zu können und mache ich noch darauf aufmerksam, daß – **so mein Geschäft noch neu, mein Lager auch nur mit neuer, frischer Waare, neuesten Geschmacks & neuester Erfindung gefüllt ist.**

Nebenstehendes Verzeichniß einzelner Gegenstände empfehle ich einer gefälligen Durchsicht.

Die gekauften Sachen können nach dem Feste bis Neujahr umgetauscht werden.

Aufträge nach auswärts werden prompt ausgeführt.

Alfred Heinrichs.

Haushaltungsgegenstände.

Fleischhackmaschinen, inwendig emaillirt mit 24 Messern zu 4¹/₄ Rthl. und grösser,

Brodschneidemaschinen, Zuckerschneider, Haushaltungswaagen, ohne Gewicht zu gebrauchen, von 1 Rthl. an.

Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.

Kochgeschirre aller Art.

Messer u. Gabeln, Löffel.

Silber plattirte Waaren
Thee- u. Caffeemaschinen, Plattmenagen, Tafelaufsätze, Butter- u. Käseglocken.

Britannia Thee- und Caffee-Service.
Eierkocher, Berselius-Kessel.

Antique geschnitzte Butter- u. Käseteller, Brod- u. Kuchenteller, Wein- u. Liqueur-Service, Weinkühler, Tischdecken zum Rollen, mit feiner Malerei. Cocos-Matten.

Vogelbauer von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Ofenschirme, Holz- u. Torfkasten, Ofenvorsetzer, Feuergeräthschaftsständer etc.

Jagdutensilien: Jagdtaschen, Pulverhörner, Trinkflaschen, **Lefaucheux-Gewehre.**

Galanterie-Waaren:
Photographie-Album von 7¹/₂ Sgr. bis zu den elegantesten mit Spieluhr. — Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notes, Visites.

Geschnitzte Holzwaaren in antiquem Stiel als Cigarrenschränke, Rauchservice, Garderobenhalter, Lesepulte, Schreibzeuge etc.

Manchettenknöpfe, Uhrketten u. **Schmucksachen** von ächtem Jet. — Pariser Bijouterie-Waaren, Nadel-, Näh- u. Häkel-Etuis. Zopfkämme von 2 Sgr. an bis zu den elegantesten franz.

Toilette-Gegenstände: ächte Eau de Cologne von Jean Maria Farina gegenüber dem Jülichsplatze, **Toilette-Seifen in eleganter Verpackung**, per Packet 3 St. 6 Sgr., Kämme u. Bürsten-Waaren von verzinntem Drath als Arbeitskörbchen, Blumenkörbchen. — **Korbwaaren**, Sessel für Erwachsene u. Kinder.

Spielwaaren

nur neueste Sachen, als Kochheerde, auf welchen wirklich gekocht werden kann. Kochgeschirre von Holz u. Eisen. Kaufläden, Mechanische Theater, Affentheater, Mechanische Thiere mit Uhrwerk.

Kunstguss-Waaren
als Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Rauchservice etc. etc.

Das **Möbel-Magazin** der vereinigten Tischlermeister, welches in meinem Hause aufgestellt ist, bietet eine große Auswahl elegant und solide gearbeiteter Möbeln, welche sich besonders zu **Weihnachtsgeschenken** eignen und sind die Preise äußerst billig gestellt unter Garantie der Güte der Möbeln.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in **Detmold.**

№ 101. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 16. December 1868.

Bekanntmachung.

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Post-Päckerei-Verkehrs ein.

Zwar werden Seitens der Postbehörden die umfassendsten Maßregeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich zahlreichen Packetsendungen sicherzustellen. Das Publicum ist indeß im Stande, auch seiner Seits dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Verkehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht der überwiegend größte Theil jener Sendungen erst in den letzten Tagen bei den Posten zusammentrifft.

Es ergeht deshalb an die Versender das Ersuchen, die Aufgabe der Päckereien mit Weihnachts-Sendungen nicht auf die letzten Tage und die äußersten Fristen hinauszurücken, vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesammt-Verkehrs auf eine angemessen frühzeitigere Absendung jener Päckereien Bedacht zu nehmen.

Zugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsorts auf den Packeten recht deutlich und unzweideutig angegeben und etwaige ältere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage befinden sollten, von derselben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden.

Minden, den 7. December 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Brake. Nachbenannte Militairpflichtige:

1. Conrad Christian Uthe aus Brake, geb. den 26. Juli 1846,
2. Johann Friedrich Verzagt aus Leese, später zu Berlebeck, geb. 4. Juli 1846,
3. Christian Friedr. Aug. Krietenstein aus Lüerdissen, später zu Langenholzhausen, geb. den 7. Novbr. 1847,
4. Heinrich Wilhelm Conrad Pohl aus Wiembeck, geb. den 4. Jan. 1847,

deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, spätestens im Termine

Dienstag den 19. Januar k. J.,

hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls sie als widerspenstige Conscribirte verurtheilt werden sollen.

Brake, den 11. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Lemgo. Auf Verfügung vom heutigen Tage ist in das hiesige Firmenregister der Kaufmann Ephraim Bachrach hieselbst mit der Firma „E. Bachrach" eingetragen.

Lemgo den 10. December 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Horn. Da die Zusammenberufung der Gläubiger des Webers Wilhelm Topp hierselbst in Veranlassung der Zwangsversteigerung der Grundgüter desselben ergeben hat, daß die Aufkunft der letztern so wie die geringe bewegliche Habe zur Befriedigung der angemeldeten Ansprüche nicht ausreicht, so ist über das Vermögen des Schuldners der Concurs erkannt und demselben jegliche Verfügung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden.

Horn den 10. December 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Horn. In Folge eines Nachgebotes ist zur Zwangsversteigerung der Grundgüter der Wittwe wail. Böttchers Johann Christoph Weeke, bestehend in:

1. dem Wohnhause Nr. 130 im Orte,
2. dem 2 Mtz. — Garten Nr. 339 am Püngelsberge,
3. 1 Schfls. 2 Mtz. 6 □R. Land Nr. 154 das.
4. 2 „ — „ 7 „ desgl. Nr. 2369 an der Lemgoer Fährte,
5. — „ 6 „ 6 „ desgl. Nr. 1645 im Nordfelde,
6. 1 „ — „ 2,5 „ desgl. in der Frommhauser Feldmark,

an-

anderweiter zweiter und letzter Termin auf

Mittwoch den 23. d. M., 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, worin der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Horn den 11. December 1868.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Salzuflen. Alle, welche an den Nachlaß des, vor einigen Tagen verstorbenen Sieder Johann Arnold Geismann hies. Erb-Anspruch zu haben vermeinen, werden zur Anmeldung und Begründung desselben auf

Donnerstag den 14. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

unter der Androhung hierher verabladet, daß der Nachlaß den als Erben sich Legitimirenden ausgeantwortet werden wird, die später sich Meldenden aber alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig seyn, auch weder Rechnungs-Ablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen sollen fordern können, sondern auf das sich zu beschränken haben sollen, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

In demselben Termine haben auch Alle, denen Forderungen an den Verstorbenen oder dessen Nachlaß zuständig sind, mit solchen sich zu melden, widrigenfalls sie damit von der Masse ausgeschlossen und an die Person der Erben verwiesen werden.

Salzuflen, am 9. December 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Die Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts werden im künftigen Jahre durch das Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht werden.

Horn, den 10. December 1868.

Fürstl. Lippisches Amt. Neubourg.

Lage. Nachdem die Wittwe Leibzüchterin Mölling von Nr. 12 zu Heßloh kürzlich verstorben ist und die für ihre minderjährige Tochter Johanne bestellten Vormünder die Erbschaft derselben mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus demselben zu haben glauben, zu deren Anmeldung auf

Freitag den 15. k. M., Morgens 10 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur

 in

in so weit nach berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage, 9. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Lage. Zur Bekanntachung des von Fürstlicher Justiz-Canzlei ertheilten Ordnungsbescheides in dem gegen den Ziegelmeister Stölting von Nr. 12 zu Trophagen anhängigen Concursverfahren ist Termin auf

Freitag den 8. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr,

anberaumt.

Die Gläubiger werden dazu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß auch die Nichterscheinenden von der Wirkung der Publication betroffen werden.

Lage den 9. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Lage. Der Colon Timmer Nr. 12 zu Bentorf ist durch Bescheid vom heutigen Tage der eigenen Verwaltung seines Vermögens enthoben und unter die Curatel des Colon Hackemack Nr. 1 das. gestellt worden, ohne dessen Genehmigung derselbe Contracte in rechtsgültiger Weise nicht abschließen kann.

Auf Antrag des bestellten Curators werden Alle, welche an den Colon Timmer Forderungen erheben — jedoch mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger — zu deren Anmeldung auf

Freitag den 15. k. M., Morgens 10 Uhr,

hierdurch vorgeladen.

Lage, 9. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Lage. Die Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts werden im Jahre 1869 nur durch das Regierungs- und Anzeigeblatt veröffentlicht.

Lage den 10. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Blomberg. Auf das Noltemeiersche Colonat Nr. 9 in Gehrenberg ist am 10. September 1823 nach Obligation vom 25. August desselben Jahres für den

den Notar Caasmann in Detmold „als Volland'scher Curator" ein Darlehn von 100 Rthl. ingrossirt. Da letzteres zurückbezahlt sein soll, die quittirte Obligation aber nicht beizubringen ist, so werden Alle, welche aus vorerwähntem Ingrossate Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche in termino Mittwoch, den 13. k. M. Januar an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt und ohne Bekanntmachung des Ausschlußbescheides mit der Löschung desselben im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Blomberg, den 11. December 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schwalenberg. Alle, welche zufolge der Aufforderung in Nr. 86 und 90 des Regierungs- und Anzeigeblatts ihre Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß der Wittwe Paul auf Nr. 57 in Schwalenberg nicht angemeldet haben, sind, mit Ausnahme der abwesenden Minna und Louise Paul, durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Schwalenberg, den 27. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Lage. Von den Intestaterben der verstorbenen Witwe Maurermeisters Fried. Ebert Nr. 52 hierselbst ist die gerichtliche Regulirung des Nachlasses beantragt und werden daher die, bisher als Erben nicht angemeldeten Personen aufgefordert, sich als solche hier innerhalb vier Wochen und spätestens in termino Mittwoch den 30. k. M. December, Morgens 9 Uhr, zu melden und sich den übrigen Erben gegenüber zu legitimiren, widrigenfalls die als solche benannten Erben als die wahren angenommen und denselben die Erbschaft ausgefolgt werden soll, später aber sich etwa noch legitimirende Erben alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf dasjenige zu beschränken haben sollen, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Zu demselben Termine werden die Gläubiger der Nachlassenschaft zur Profession und Liquidation ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des, aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

An demselben Tage Morgens 11 Uhr soll mit der Subhastation der, zum Nachlasse gehörigen Immobilien verfahren werden, welche bestehen: in dem Wohnhause

hause Nr. 52 an der Schötmarschen Straße und einem Gärtchen dabei, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Lage den 27. November 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Der Schutzgenosse, Ziegler Wilhelm Wehmeyer hierselbst hat seine Insolvenz hier heute angezeigt und ist ihm daher, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden, irgend etwas von seinem Vermögen zu veräußern.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Forderungen an denselben ist Termin auf Montag den 25. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu die Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Präjudize hiemit geladen werden, daß sie von der Masse würden ausgeschlossen werden.

Lage den 5. December 1868.

Das Stadtgericht. H. Clüsener e. s.

Lage. Eine auf die Mühlmann'sche oder Meyer'sche Stätte Nr. 40 der Bauerschaft Hörste II. Orts ingrossirte Obligation des Meiers zu Stapelage über 700 Rthl., ist nach Angabe des letzteren zerstört worden.

Dem Antrage des Meiers zu Stapelage, welcher die verpfändete Stätte inzwischen käuflich erworben und auch bereits wieder veräußert hat, gemäß, werden daher alle Diejenigen, welche aus der Obligation Ansprüche glauben geltend machen zu können, zu deren Anmeldung auf Mittwoch den 23. d. M., Morgens 10 Uhr unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß im Nichtanmeldungsfalle die Eintragung für erloschen erklärt werden soll.

Lage den 2. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schötmar. Auf das Colonat Meierhoff m. Casemeier Nr. 69 hies. sind ingrossirt:

1., für den Amtmann Meyer zu Börden unterm 2. Jan. 1809 ein Darlehn von 1200 Rthl.,

2., für Charlotte Köhler aus Schötmar unterm 2. Jan. 1809 ein Erbtheil von 1104 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf.,

3., für den Richter Krecke in Uflen unterm 13. Febr. 1800 ein Darlehn von 200 Rthl.,

4, für denselben unterm 13. Febr. 1800 ein Darlehn von 200 Rthl.

5,

5, für den Kaufmann Johann Christoph Hasse in Salzuflen unterm 2. October 1800 ein Darlehn von 575 Rthl.
6, Für den Amtsschreiber Falkmann in Schötmar unterm 2. Aug. 1805 ein Darlehn von 1000 Rthl.,
7, für den Meier Bicker zu Retzen unterm 29. Jan. 1808 ein Darlehn von 500 Rthl.,
8., für die Wittwe Richterin Krecke in Gohfeld unterm 27. Febr. 1809 ein Darlehn von 65 Rthl.,
9., für die Wittwe weiland Kaufmanns Hasse in Uflen unterm 13. Juni 1809 ein Darlehn von 240 Rthl.,
10., für den Obereinnehmer Haccius zu Doesberg unterm 5. Apr. 1810 eine Wechselforderung von 160 Rthl.,
11., für den Meier Beining in Retzen unterm 11. April 1810 300 Rthl. Gold und 50 Rthl. Courant.,
12., für denselben unterm 11. Apr. 1810 ein Darlehn von 150 Rthl. Gold.,
13., für denselben unterm 11. April 1810 ein Darlehn von 100 Rthl.,
14., für den Leibzüchter Joh. Herm. Fricke zu Retzen unterm 2. Mai 1810 ein Darlehn von 100 Rthl.,
15., für die Wittwe weiland Lohnherren Hasse in Uflen unterm 7. Nov. 1810 ein Darlehn von 200 Rthl., und
16., für dieselbe unterm 7. Nov. 1810 ein Darlehn von 100 Rthl.

Da die genannten Gläubiger rücksichtlich dieser Ingrossate längst befriedigt sein sollen, löschungsfähige Quittungen aber nicht beigebracht werden können, so werden auf Antrag der zeitigen Colonatsinhaberin, Wittwe Casemeier hies. diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in term.

Freitag den 22. k. M. Morgens 9 Uhr

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und jene Ingrossate für erloschen erklärt und ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Schötmar 5. Dec. 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Für die
Armenspinnschule zu Meinberg
gingen ein:

1 Thlr. von Col. Dickewied in Oberschönhagen.

Detmold den 14. Dec. 1868.

A. Koppen, Pastor.

Holzverkauf.

Detmold. Am Montag, den 21. d. M. werden an Ort und Stelle meistbietend verkauft:

1. Im Meinberger Eichholze Morgens 10 Uhr:

a.

a. an Eichenholz: 3/4 Kloben-, 1 Knüppel-, 1/2 Stockholz- und 1 Reisig-Klafter.
b. an Birkenholz: 2 3/4 Kloben-, 2 1/4 Knüppel- und 3/4 Stockholz-Klaftern.
c. an Aspenholz: 91 Cub.-Fuß Nutzholz, 11 3/4 Kloben-, 2 1/2 Knüppel- und 3 1/4 Stockholz-Klaftern.
d. an Erlenholz: 7 3/4 Kloben-, 4 Knüppel-, 3 3/4 Stockholz- und 3 Reisig-Klaftern.

2. An der Chaussee von Meinberg nach Horn gegen 12 Uhr etwa 60 zu Nutz- und Brennholz geeignete Pappeln.

Detmold, d. 14. Decbr. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Kohlstädt.

Oesterholz. Sonnabend den 19. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend sollen im Sibille'schen Gasthause zu Schlangen meistbietend verkauft werden:

1., Aus dem Haßelholz: 156 Kl. trockenes Buchen Klobenholz und 33 1/2 do. Stockholz.
2., Aus dem Eckelau: 66 Klaftern trockene Buchen-Kloben.
3., Vom Breitenberge: 154 1/2 Klaftern Buchen Durchforstungs-Reisig II.—III. Classe.
4., Aus der Twisselgrund: 50 Klft. Durchforstungs-Reisig I. Classe.

Oesterholz den 8. Decbr. 1868.

Der Forstrath Kemper.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag den 17. d. M., Mittags 12 Uhr soll das in den Forstdistricten Thurm und Laufnacken des Schutzbezirks Barntrup aufgearbeitete Brennholz als:

4 1/2 Kl. Buchen-Knüppel und
58 1/2 " " Durchforstungs-Reisig

in dem Barntrupper-Chausseehause meistbietend verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.

Sternberg den 8. Decbr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Zur Nachricht für die Ziegelmeister des III. Ziegelei-Bezirks.

Die vorschriftsmäßige diesjährige General-Versammlung der Ziegelmeister des III. Ziegelei-Bezirks zur Besprechung der gemeinsamen Angelegenheiten, zur Ergänzungswahl des Ausschusses, zur Bekanntmachung des Standes der Sterbe- und Krankenkasse 2c. wird stattfinden am **Dienstag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr** im Kampmann'schen Gasthause in Lage. — Die Ziegelmeister des III. Ziegelei-Bezirks werden eingeladen, sich alsdann zahlreich einzufinden.

Lage, den 12. December 1868.

Der Agent des III. Ziegelei-Bezirks:
Jul. Schütz.

Stätte-Verkauf.

Detmold. Unterzeichneter beabsichtigt, die von ihm in der Detmolder Feldmark gleich hinter dem Schoren, ca. 20 Minuten von Detmold entfernt, neu angelegte Stätte, wozu ca. 8 Scheffel-

felsaat gutes Land und ein für 2 resp. 4 Familien darauf errichtetes Wohnhaus nebst Stallung und Backofen gehören, unter für den etwaigen Käufer sehr annehmbaren und preiswerthen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen, und ist derselbe erbötig, $^2/_3$ des Kaufpreises darin verzinslich auf längere Jahre stehen zu lassen. Gutes und hinreichendes Wasser liefert die nahe der Küche befindliche Pumpe.

Die Nähe der Stadt Detmold, als Absatzgebiet für auf der Stätte gewonnene Producte und zur Verwerthung der Arbeitskraft, giebt dem Käufer die Aussicht auf ein gutes Fortkommen. Die Stätte kann sofort übergeben werden.

Reflectanten darauf belieben sich beim Unterzeichneten zu melden.

Detmold, 3. December. 1868.

Carl Husemann.

Die vor einigen Jahren neu erbaute **Ziegelei** auf dem Tölleschen Colonate in Klüt bei Detmold mit Wohnhaus, langen Trockenhäusern, Brandhaus und den dazu gehörenden 8 Scheffels. Land soll unter der Hand auf längere Jahre verpachtet oder verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete. —

Salzuflen den 4. December 1868.

E. Volland.

Für Einen Thaler Posteinzahlung versende:

15 Stück **Frankfurter Bratwürste** 1ste Qualität; für 5 Rthl. 80 Stück; für 10 Rthl. 170 Stück.

L. W. Sauer,
gr. Hirschgraben 16 in Frankfurt a. M.

Eine Wein-Grosshandlung ersten Ranges in Hamburg sucht in den grösseren Städten des Zollvereins gewandte Agenten, um den Verkauf an Private zu vermitteln.

Kenntniss des Wein-Geschäfts wünschenswerth, durchaus **beste** Referenzen erforderlich.

Reflectanten belieben ihre Adresse sub. P. O. 329 franco an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Hamburg** einzusenden.

Gesucht.

Auf sichere Hypothek wird bei prompter Zinszahlung baldmöglichst ein Capital von 1000 bis 1500 Thalern gesucht.

Näheres unter **W.** Nr. 24 durch die Red. dieses Blattes.

Detmold. Ein Knecht, der gute Zeugnisse beibringen kann, zu ackern und namentlich mit Pferden umzugehen weiß, kann mit Anfang Januar bei mir eintreten.

S. Kesting.

Weißen und couleurten **Wachsstock** in Abschnitten von $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$ $^1/_{16}$ Pfd. empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

H. E. Plesmann
in Detmold.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sind die so beliebten **Magen-Morsellen** wieder vorräthig, so wie auch feinste **Vanille** und **Gewürz-Chocolade**, auch in kleinen Tafeln à 1 Sgr. bei

J. Diederichs, Apotheker.

Detmold den 14. Decbr. 1868.

Detmold. Meine **Weihnachts-Ausstellung** beginnt am 13. d. Mts., und bitte ich ein geehrtes in- und auswärtiges Publicum um geneigten Zuspruch.

Lud. Brüggemeyer.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich eine schöne Auswahl blühender Topfgewächse; auch Bouquets können wieder prachtvoll geliefert werden.

Vorräthig ist auch wieder frischer Blumenkohl in der

Kunst- u. Handelsgärtnerei von
Heinr. Delker.

Elfenbein-Masse-Figuren, prachtvoll gearbeitet empfiehlt in reicher Auswahl

Ludw. Heinemann,
Detmold. Vergolder.

Als Weihnachtsgeschenk passend.

Eine Steinsammlung ist zu verkaufen im Preise von 5 Rthl. in **Lage** Deutsches Haus Nr. 5 bei **G. Reckling.**

Als **Weihnachts-Geschenke** erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum eine große Auswahl Nähtische im Preise von 6½—20 Thlr., Nipptische, Schatullen, Tabacks- und Nippkästchen, Bücherbrettchen, Mantel-, Schirm- und Pfeifenhalter u. s. w. u. s. w. bestens zu empfehlen.

Detmold. G. Tölle.
Krummestraße 81.

Alwin Walz,
Bad Oeynhausen,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager von ächten **Achat-, Ametist-, Bergcristall-, Carneol-Granat-, Jet-, Lava-, Malachit-, Onia-** und **Talmy-Schmuckwaaren** in den neusten Dessins.

Auswahlsendungen stehen gern zu Diensten.

Detmold. Sehr schönes **Weizen-Mehl** O, I & II empfehle zu sehr billig gestellten Preisen.

August Kampmann.

Detmold. Sehr schöne **Topf-Butter**, sowie **Corinthen, Rosinen, Canehl** etc. empfiehlt

August Kampmann.

Lage. Meine diesjährige **Weihnachts-Ausstellung,** bestehend aus einer reichlichen Auswahl von **Conditorei- u. Backwaaren,** ist vom 17. d. M. an eröffnet.

Heinrich Kampmann.

Aerzt-

Aerztliches Zeugniß.

Die Wirkung der **Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons** ist reizmildernd, nach Umständen krampfstillend, vorzüglich aber gelinde auflösend und beruhigend: daher die Anwendung derselben in allen cartarrhalischen Hals- und Brustbeschwerden und daherrührender Heiserkeit, nicht als arzneiliches, sondern als diätisches Mittel mit Recht empfohlen werden kann.

Dr. **Kopp**, Königl. Kreis-, Stadtgerichts- und Polizei-Arzt.

Man findet die Stollwerk'schen Brust-Bonbons echt in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr.

in Detmold: bei S. F. Reuter; in Blomberg: bei G. Heine; in Bösingfeld: bei Wilh. Stüde; in Lage: bei Aug. Kraft; in Langenhozhausen: bei Gust. Neussel; in Lemgo: bei Th. Kellner u. Wtw. Perti; in Rischenau: bei Heinrich Sonntag; in Salzuflen: bei A. Barkhausen; und in Schwalenberg: bei Th. Wilkens.

Vom Hause Carl Heidsieck aus Bielefeld erhielt ich so eben eine große Auswahl in **Tischgedecken, Servietten, Handtüchern**, die noch vor dem Feste zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden sollen.

Detmold, 14. Decbr. 1868.

Levi Heinemann.

Heiden. Am 2. Decbr. ist mir ein dressirter **Schäferhund entlaufen.** Er ist ungefähr zwei Fuß hoch, hat einen schwarzen Rücken, gelbe Beine, vor der Brust einen kleinen weißen Flecken und trug ein ledernes Halsband mit 3 gelben Ringen.

Der Wiederbringer erhält eine gute **Belohnung.** Wwe. Grotegut.

Heidenoldendorf. Meine Stätte Hesse m. Heitkämper Nr. 55 hies. beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Zu derselben gehören zwei Wohnhäuser mit der erforderlichen Stallung und besonders gute Ländereien. Kauflustige wollen am Mittwoch den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle sich einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Heidenoldendorf, 13. Decbr. 1868.

Colon Hesse Nr. 55.

Holzverkauf.

Brockhausen. Dienstag den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, beabsichtige ich auf meinem Colonate Nr. 3 hies., und zwar an dem Communalwege von Hohenwart nach der Brockermühle 125 Nummer Tannenholz meistbietend zu verkaufen, geeignet zu Balken, Sparren, Leiterbäumen, Baumstangen und Zuschlagsholz.

Brockhausen den 11. Decbr. 1868.

Wittwe Wienecke.

Auf dem Obergassel'schen Meyergute zu Sende (Amt Verl) in der Nähe von Scherpels resp. Kiskers Bleiche sollen im nächsten Frühjahre für Rechnung des Besitzers

200,000 Stück Ziegelsteine

in Feldbrand gemacht werden.

Zur Fortsetzung dieses Unternehmens oder Anlage einer Ziegelei kann ein Grundstück demnächst abgegeben werden.

Unternehmer wollen sich vom 28. bis 30. Decbr. auf obiger Besitzung melden.

Obergassel d. 12. Decbr. 1868.

gez. Otto Dieckhoff.

Detmold. **Aecht versilberte Tafelbestecke** (Christofle), für deren Haltbarkeit garantirt wird, als: **Eß-Terrinen** und **Gemüselöffel, Tafel-** und **Dessertmesser** und **Gabeln** etc. empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. **Wachsstock, Christbaumkerzen, Christbaumverzierungen, Tafelwachslichte, Stearin- und Apollokerzen** bei

E. J. Rinteln.

Weihnachtsausstellung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß unsere Weihnachtsausstellung von allen möglichen **Conditorei-Waaren** von Mittwoch d. 16. d, M. eröffnet ist.

J. C. Schnitger's Erben.
Lemgo am Markte.

Nach den Analysen des berühmten Chemikers **W. Payen** zählt die Cacao-Pflanze zu den nahrhaftesten Producten der Erde. Dieser Gelehrte sagt, daß eine gute Tasse Bouillon von Rindfleisch 28 Gramm Nährstoff enthalte, während sich in einer Tasse mit Milch zubereiteter reiner Chocolade 188 Gramm nährende Bestandtheile vorfänden.

Nach einem englischen Blatte hätte eine ärztliche Untersuchung der Chocoladen 70 verschiedener Fabriken von London und Paris eine Verfälschung der Waare in 39 derselben erwiesen, ein gewiß trauriges Resultat! Da auch in Deutschland eine unverfälschte Chocolade zur Seltenheit geworden ist, so verdient besonders hervorgehoben zu werden, daß sämmtliche **Cacao-Präparate** des Hauses **Franz Stollwerck** in **Köln** als durchaus frei von jeder Beimischung garantirt sind und wegen dieser Eigenschaft von den Aerzten vielseitig empfohlen werden.

In den hauptsächlichsten Geschäften Deutschlands sind diese Chocoladen vorräthig.

Kaulbach, Das Zeitalter der Reformation, in Kupfer gestochen von G. Eilers. 1 Rthl.

Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

Auflage ca. $^3/_4$ Million.



Der **Kalender** des Lahrer Hinkenden Boten für 1869 ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben.

Haupt-Agentur:

Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

Herr Professor M. Lazarus (Prof. der Aesthetik) in Berlin, beurtheilt den Kalender des Lahrer Hinkenden Boten in einem Briefe an den Verleger wie folgt:

Berlin, 25. Septbr. 1868.

Geehrter Herr! Ob Ihnen wohl einer meiner Freunde meine langjährige Vorliebe für den Hinkenden verrathen hat? Seit

1860, da ich ihn in der Schweiz zuerst kennen lernte, befinden sich alle Jahrgänge in meiner Bibliothek. Dem Studium der Volksseele vorzugsweise hingegeben, haben die Volksbücher (und die regelmäßig wiederkehrenden insbesondere) für mich zwiefache Bedeutung: einmal sind sie ein leidlich genauer Höhenmesser der vorhandenen Cultur im Volksgeiste; dann zeigt sich, in welcher und in welchem Grade die schöpferischen Geister für die weitere Erhebung der Volksseele thätig sind. In jener Beziehung erfreulich, ist der Hinkende Bote in dieser geradezu mustergültig. In seinen naturwissenschaftlichen und socialen Belehrungen, wie in seinen Erzählungen, in den ernsten Sprüchen und Regeln, wie in den Späßen und Anekdoten, in Allem waltet eine edle, klare und kräftige Gesinnung; die Augen offen, das Herz wacker, heiter, frank und ungekünstelt, darum herzgewinnend in der Rede, das ist die Art des Hinkenden Boten, das ist die ächte und rechte Art von Seelenkost für deutschen Geist und deutsches Gemüth. Dem Verfasser des Boten einmal zu begegnen und ihm die Hand zu drücken, würde mich herzlich freuen; inzwischen bieten Sie ihm gefälligst meinen Gruß. Ihr mit aller Hochachtung ergebenster

Prof. Dr. M. Lazarus.

In der **Meyer'schen Hofbuchhandlung in Detmold** sind verschiedene Jahrgänge des **Deutschen Jugendfreunds** (neue Exemplare) vorräthig.

Herabgesetzter Preis 1 Rthl. 10 Sgr.

Statt jeder besonderen Meldung.

Durch die Geburt eines gesunden Knaben wurden hoch erfreut

W. Hintze u. Frau.

Detmold den 14. Decbr. 1868.

Fürstliches Theater in Detmold.

Donnerstag den 17. d. M. habe ich die hohe Ehre eine zweite

Grande Soirée

der

indischen Magie

zu geben.

Neues Programm.

☞ **Das Nähere besagen die Zettel.**

Es ladet ergebenst ein

Professor **Carl Töpfer.**

Detmold. Freitag den 18. Decbr. im Saale des **Odeon 8. Abonnement-Concert** (à la Strauss.) Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Pers. 5 Sgr.

Die Concerte finden regelmässig des Freitag Abends statt.

W. Hintze.

Berlin.

Berlin. Anfang October 1868. **München.**

P. P.

Der zunehmende Umfang meines Instituts und die überraschenden Erfolge desselben haben mich veranlaßt, dessen Wirkungskreis durch Errichtung einer

Zweigniederlassung in München

von nun an in zwei Abtheilungen, und zwar:

I. Abtheilung.	II. Abtheilung.
für **Norddeutschland** in **Berlin**	für **Süddeutschland** in **München**
wie bisher: Friedrichsstr. Nr. 60,	Residenzstraße 23,

derart zu trennen, daß diese beiden **selbstständigen Bureaux** durch gegenseitige Ergänzung und hierdurch **gewonnene genaue Uebersicht der industriellen sowie Preßverhältnisse** in den Stand gesetzt sind, sämmtliche Insertions-Aufträge mit der **größten Präcision**, namentlich in Bezug **auf die geeignete Wahl der Blätter**, sowie **billigste Preisnotirung** auszuführen.

Jede gewünschte Auskunft, sowie meine **neu herausgegebenen correcten Zeitungsverzeichnisse** nebst Tarif stehen gratis in meinem Bureau zu Diensten und werden auf Wunsch nach allen Richtungen franco versandt.

Meine beiden Institute dem fortgesetzten Vertrauen des verehrlichen Publikums angelegentlichst empfehlend, zeichne ich

hochachtend ergeben

Rudolf Mosse,

Zeitungs-Annoncen-Expedition,

Berlin und München.

Unsere

Weihnachtsausstellung,

Spielwaaren von **1¼** bis **20** Sgr. per Stück,

ist von Sonntag den 13. d. M. an eröffnet.

Detmold, December 1868.

Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Feine **Vanille-Chocolade, Liliput-** und **gefüllte Chocolade** in **Stangen**, die **beliebte Chocolade** mit **Bild, Vers** und **Karten-Chocolade**, sowie **Conditorei-Fabrik-Waare** zur Ausschmückung des Weihnachtsbaumes empfehlen Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

Die Haupt-Mehl-Niederlage der Hameler Kunstmühle für Lippe und nächste Umgebung **nur allein** bei **Carl Ed. Meyer & Co.** vor dem Lemgoerthore in **Detmold** verkauft **extra feines Weizenmehl** Nr. **OO** und **OOb feines O** und **I**, sowie Weizenmehl Nr. **II** und **III** bei Parthien, Sackweise und in Anbruch zu den entsprechend niedrigsten Mühlenpreisen. Aufträge werden prompt ausgeführt.

Vorzügliche Weine.

Weiße von 6 Sgr. und rothe von 7 Sgr. an bis 2 Rthl. pr. Flasche, excl. Flasche à 1½ Sgr., feinen Punsch-Extract, Arrac, Cognac u. Jamaica-Rum empfehlen Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore in Detmold.

Detmold. Schöne frische Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronenöl, feines Gewürz, Farin, Raffinade und Melis empfehlen

Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

Directe Dampfschifffahrt
zwischen

Bremen und Newyork.

Unser neues eisernes unter Norddeutscher Flagge fahrendes **Bremer Dampfschiff** erster Classe

Smidt, Capt. H. Raschen,

ladet bis Donnerstag, den 7. Januar 1869 im Hafen von Geestemünde und wird am

Sonnabend, den 9. Januar 1869

in directer Fahrt nach **Newyork** abgehen.

Passage-Preise: Crt. Rthl. 80. — in erster Cajüte.
" 45. — in zweiter Cajüte (Steerage).
" 35. — in Zwischendeck.

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Rthl. Crt. Passagiere in der zweiten Cajüte erhalten Zwischendecks-Beköstigung.

Güterfracht: 20 s. Britt. Stlg. und 15% Primage pr. 40 Cbfß. Bremer Maß.

Die Annahme von Frachtgütern besorgt nach wie vor der Schiffsmakler Herr **Carl Joh. Klingenberg.** Die Annahme von Passagieren geschieht jetzt durch uns selbst, da die hiesigen Herren Passagier-Expedienten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen. — Nach erfolgten Anmeldungen werden umgehend die näheren Ueberfahrts-Bedingungen eingesandt.

Bremen. **G. Lange & Co.**

☞ Die nächstfolgende Expedition findet im März 1869 statt.

Meine

Weihnachtsausstellung

Haushaltungsgegenstände.

Fleischhackmaschinen, inwendig emaillirt mit 24 Messern zu 4¼ Rthl. und grösser,

Brodschneidemaschinen, Zuckerschneider, Haushaltungswaagen, ohne Gewicht zu gebrauchen, von 1 Rthl. an.

Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.

Kochgeschirre aller Art.

Messer u. Gabeln, Löffel.

Silber plattirte Waaren Thee- u. Caffeemaschinen, Plattmenagen, Tafelaufsätze, Butter- u. Käseglocken.

Britannia Thee- und Caffee-Service.

Eierkocher, Berselius-Kessel.

Antique geschnitzte Butter- u. Käseteller, Brod- u. Kuchenteller, Wein- u. Liqueur-Service, Weinkühler, Tischdecken zum Rollen, mit feiner Malerei. Cocos-Matten.

Vogelbauer von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Ofenschirme, Holz- u. Torfkasten, Ofenvorsetzer, Feuergeräthschaftsständer etc.

Jagdutensilien: Jagdtaschen, Pulverhörner, Trinkflaschen, **Lefaucheux-Gewehre.**

ist am Sonnabend den 12. d. M. eröffnet und lade ich zum gefälligen Besuche ergebenst ein. Durch die große **Manigfaltigkeit & Reichhaltigkeit** meines Lagers, welches ich vor Kurzem durch persönliche Einkäufe an den Erzeugnißplätzen selbst, aufs Vollständigste completirt habe, hoffe ich die Wünsche eines jeden Besuchers aufs Beste befriedigen zu können und mache ich noch darauf aufmerksam, daß – **da mein Geschäft noch neu, mein Lager auch nur mit neuer, frischer Waare, neuesten Geschmacks & neuester Erfindung gefüllt ist.**

Nebenstehendes Verzeichniß einzelner Gegenstände empfehle ich einer gefälligen Durchsicht.

Die gekauften Sachen können nach dem Feste bis Neujahr umgetauscht werden.

Aufträge nach auswärts werden prompt ausgeführt.

Galanterie-Waaren: Photographie-Album von 7½ Sgr. bis zu den elegantesten mit Spieluhr. — Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notes, Visites.

Geschnitzte Holzwaaren in antiquem Stiel als Cigarrenschränke, Rauchservice, Garderobenhalter, Lesepulte, Schreibzeuge etc.

Manchettenknöpfe, Uhrketten u. **Schmucksachen** von ächtem Jet. — Pariser Bijouterie-Waaren, Nadel-, Näh- u. Häkel-Etuis. Zopfkämme von 2 Sgr. an bis zu den elegantesten franz.

Toilette-Gegenstände: ächte Eau de Cologne von Jean Maria Farina gegenüber dem Jülichsplatze, **Toilette-Seifen in eleganter Verpackung**, per Packet 3 St. 6 Sgr., Kämme u. Bürsten-Waaren von verzinntem Draht als Arbeitskörbchen, Blumenkörbchen. — **Korbwaaren**, Sessel für Erwachsene u. Kinder.

Spielwaaren

nur neueste Sachen, als Kochheerde, auf welchen wirklich gekocht werden kann. Kochgeschirre von Holz u. Eisen. Kaufläden, Mechanische Theater, Affentheater, Mechanische Thiere mit Uhrwerk.

Kunstguss-Waaren als Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Rauchservice etc. etc.

Alfred Heinrichs in Detmold.

Das **Möbel-Magazin** der vereinigten Tischlermeister, welches in meinem Hause aufgestellt ist, bietet eine große Auswahl elegant und solide gearbeiteter Möbeln, welche sich besonders zu **Weihnachtsgeschenken** eignen und sind die Preise äußerst billig gestellt unter Garantie der Güte der Möbeln.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 102. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 19. December 1868.

Bekanntmachung,

die Verwaltung der Unterstützungscasse in dem Rechnungsjahre 1867 betr.

Nachdem die Rechnung über die Unstützungscasse vom Jahre 1867 abgenommen ist, wird das Ergebniß der Verwaltung in der hierunter abgedruckten 92. Nachricht über den Unterstützungsfonds zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Vermögen der Casse, welches Ende 1866 55678 Rthl. 14 Sgr. 11 Pf. betrug, hat sich danach vermehrt auf den Betrag von 56156 „ 7 „ 1 „
also um . . . . . 477 „ 22 „ 2 „
und besteht jetzt:

1. aus den älteren bis Ende 1866 ausgeliehenen Capitalien, so weit sie noch nicht zurückgezahlt sind, zu . . . 48662 Rthl. 15 Sgr. — Pf.
2. aus den Weihnachten 1867 an 101 bedürftige Grundbesitzer neu ausgeliehenen Capitalien zu . . . . . 7455 „ — „ — „
3. aus zwei rückständigen Capitalabträgen zu 22 „ 24 „ — „
4. aus dem Rechnungsbestande zu . . . 15 „ 28 „ 1 „

oder im Ganzen aus = 56156 Rthl. 7 Sgr. 1 Pf.

Von den Weihnachten 1868 zur Hebung kommenden Capitalabträgen und Zinsen können wiederum gegen 7000 Rthl. zinsbar belegt werden, die Districtsbehörden werden daher veranlaßt, etwaige Anträge auf Bewilligung von Dar-

lehnen mit dem Nachweise über deren Sicherheit bis zum 31. Januar k. J. hieher einzureichen.

Später eingehende Anträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Detmold den 14. December 1868.

Fürstliche Unterstützungs-Commission. Rohdewald.

92. Nachricht,

den Unterstützungs-Fonds betreffend.

Einnahme.

1. Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt . . . . . 13670 Rthl. — Sgr. — Pf.
2. Dazu sind an Zinsen eingekommen:
   a. bis Ende 1866, nach Abzug der Ausgaben 42008 „ 14 „ 11 „
   b. im Jahre 1867 1108 Rthl. 12 Sgr. — Pf.
   und Stückzinsen 1 „ 29 „ 8 „
   1110 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf.

Davon an Ausgaben
a. zur Hagelassecuranz-Kasse 500 R. — S. (bisj. im Ganzen 15000 R.)
b. Verwalt.-Kosten 132 R. 19½ S.
632 „ 19 „ 6 „
477 „ 22 „ 2 „

der ganze Fonds betrug daher Ende 1867 56156 Rthl. 7 Sgr. 1 Pf.

Ausgabe.

1. Von den bis jetzt ausgeliehenen Kapitalien (im Ganzen 4298) blieben Ende 1866 noch ausstehen . . . . . 55555 Rthl. — Sgr. — Pf.

Davon gehen ab
a. die etatsmäßigen Abträge nach Abzug der nachgelassenen Abträge zu 6612 Rthl. 15 Sgr.
b. die außerordentl. zurückbezahlten Kapitalreste zu 280 „ — „
6892 „ 15 „ — „

es bleiben also 48662 Rthl. 15 Sgr. — Pf.

2. Neu ausgeliehen sind im Jahre 1867 an
101 Bedürftige

a.	im Amte	Detmold	600	Rthl.
b.	„ „	Lage	450	„
c.	„ „	Varenholz	500	„
d.	„ „	Hohenhausen	600	„
e.	„ „	Brake	350	„
f.	„ „	Barntrup m. Alverdissen	250	„
g.	„ „	Horn	550	„
h.	„ „	Oerlinghausen	600	„
i.	„ „	Schötmar	450	„
k.	„ „	Schwalenberg	500	„
l.	„ „	Sternberg	550	„
m.	„ „	Schieder	225	„
n.	„ „	Blomberg	150	„
o.	in der Stadt	Detmold	350	„
p.	„ „ „	Blomberg	120	„
q.	„ „ „	Lemgo	550	„
r.	„ „ „	Horn	350	„
s.	„ „ „	Lage	100	„
t.	„ „ „	Barntrup	210	„

7455 Rthl. — Sgr. — Pf.
Dazu Rechnungsbestand und Rückstand 38 „ 22 „ 1 „
ist ganze Summe wie oben 56156 Rthl. 7 Sgr. 1 Pf.
Ende 1866 betrug der ganze Fonds 55678 „ 14 „ 11 „
derselbe hat sich also im Jahre 1867 vermehrt um 477 Rthl. 22 Sgr. 2 Pf.
Detmold den 18. November 1868. Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit Allerhöchster Genehmigung die Grafschaft Schaumburg, welche jetzt in Beziehung auf die Verwaltung der Zölle und innern indirekten Steuern zum Verwaltungs-Bezirke der Provinzial-Steuer-Direction zu Cassel gehört, von diesem Bezirke mit dem 1. Jan. 1869 abgetrennt und mit dem Bezirke der Provinzial-Steuer-Direction von Westphalen verbunden, sowie, daß das bisherige Haupt-Steuer-Amt in Rinteln zu dem gedachten Zeitpuncte in ein Untersteueramt mit bedingtem Niederlagerecht umgewandelt und dessen Bezirk dem Haupt-Steuer-Amte in Minden zugetheilt wird.

Münster, den 8. December 1868.

Der Provinzial-Steuer-Director. gez. Göring.

Bekanntmachung.

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Post-Päckerei-Verkehrs ein.

Zwar werden Seitens der Postbehörden die umfassendsten Maßregeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich zahlreichen Packetsendungen sicherzustellen. Das Publicum ist indeß im Stande, auch seiner Seits dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Verkehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht der überwiegend größte Theil jener Sendungen erst in den letzten Tagen bei den Posten zusammentrifft.

Es ergeht deshalb an die Versender das Ersuchen, die Aufgabe der Päckereien mit Weihnachts-Sendungen nicht auf die letzten Tage und die äußersten Fristen hinauszurücken, vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesammt-Verkehrs auf eine angemessen frühzeitigere Absendung jener Päckereien Bedacht zu nehmen.

Zugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsorts auf den Packeten recht deutlich und unzweideutig angegeben und etwaige ältere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage befinden sollten, von derselben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden.

Minden, den 7. December 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Termin zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste.

Diejenigen jungen Leute aus den Fürstenthümern Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe, welche ihrer Militairpflicht durch einjährigen freiwilligen Militairdienst zu genügen beabsichtigen, haben die Berechtigung dazu, mit Aufgabe des Rechts, an der Losung Theil zu nehmen, bei der unterzeichneten Commission nachzusuchen.

Die Anmeldung dazu darf nicht vor vollendetem 17ten Lebensjahre, und muß, bei Verlust des Anrechts, spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahrs nachgesucht werden, in welchem das 20te Lebensjahr vollendet wird.

Bis zum 1ten April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste, bei Verlust des Anspruchs darauf, geführt werden.

Die unterzeichnete Commission, welche am Donnerstag den 18. März, Morgens 8 Uhr, im hiesigen Regierungsgebäude zusammentritt, fordert Diejenigen, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes nachsuchen wollen, oder die Eltern oder Vormünder derselben hierdurch auf, die desfallsigen Gesuche bis spätestens den 1. Februar k. J. bei ihr einzureichen.

Die-

Dieselben müssen mit folgenden Zeugnissen belegt sein:

1. dem Geburts-Zeugniß (Taufschein);
2. Einwilligungs-Attest des Vaters, beziehungsweise Vormundes;
3. etwaigen Schulzeugnissen:
4. einem Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) von dem Director, beziehungsweise Rector der betreffenden Anstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizei-Obrigkeit auszustellen ist.

Auch muß aus den Gesuchen oder deren Beilagen der Lebensberuf ersichtlich sein, welchem die Aspiranten, die keine Schule mehr besuchen, sich gewidmet haben.

Auf diese Gesuche wird denjenigen Bewerbern, welche ein genügendes Schulzeugniß vorgelegt haben, ohne persönliche Gestellung, der Berechtigungsschein zum einjährigen freiwilligen Militairdienste ertheilt und zugefertigt werden, während die übrigen eine besondere schriftliche Vorladung zum Erscheinen in dem anberaumten Termine, behufs Feststellung ihrer wissenschaftlichen Qualification durch abzuhaltende Prüfung, zu gewärtigen haben.

Die nach dem 1. Februar k. J. eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können für diesen Termin keine Berücksichtigung finden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die nach Obigem einzureichenden Schriftstücke bei unseren Acten verbleiben müssen.

Es ist aber unbenommen, von den Schulzeugnissen, wenn diese nicht lediglich zu dem in Rede stehenden Zwecke ausgestellt sind, vidimirte Abschriften einzureichen.

Minden, den 8. December 1868.

v. Pannewitz, Major und Bataillons-Commandeur. Klingholz, Geh. Reg.- u. Militair-Departements-Rath.

Detmold. Auf das Tappe'sche Colonat Nr. 32 zu Heidenoldendorf ist unterm 25. October 1820 ein Ingrossat zu 17 Rthl. 24 Mgr. 3 Pf. im Hypothekenbuche eingetragen, welches längst erloschen seyn soll.

Auf Antrag des Colon Tappe werden alle, welche Ansprüche an dasselbe zu machen haben, aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 27. Januar, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Hypothek für erloschen erklärt, und die Löschung vollzogen werden soll.

Detmold, den 13. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Brake.

Brake. Auf Antrag des Simon Wiemann aus Lieme, welcher das Giese'sche Colonat Nr. 12 daſ. laut amtlichen Protocolls vom 9. d. M. angekauft hat, werden Alle, welche dingliche Rechte an das Colonat zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarſtellung ad term. Mittwoch den 20. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile, daß für die ſich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe, hierher verabladet.

Brake den 14. December 1868.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Schröter.

Oerlinghauſen. Termin zum freiwilligen öffentlich meiſtbietenden Verkaufe der früher Blöte'ſchen, jetzt Lalk'ſchen Stätte Nr. 28 der Bauerſchaft Währentrup, nahe beim Helpup belegen, wozu außer dem mit 1225 Rthl. gegen Brandſchaden aſſecurirten Wohnhauſe, 6 Metzen Gartenland und 6 Metzen Wieſenwachs ſaalbuchsmäßig gehören, iſt geſtelltem Antrage gemäß auf

Freitag den 8. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufliebhaber an hieſige Amtsſtube mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei Eröffnung eines annehmbaren Gebots der Zuſchlag ſofort wird ertheilt werden.

Oerlinghauſen den 15. December 1868.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Böhmer.

Schötmar. Diejenigen, welche in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 5. v. M. Forderungen an den Zimmermeiſter Kracht Nr. 128 hieſ. nicht angemeldet haben, ſind damit durch Beſcheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Schötmar den 12. December 1868.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Neubourg.

Varenholz. Auf dem Hypothekenbuchsfolium für das Kortemeierſche Colonat Nr. 10 in Heidelbeck iſt 12. Orts für die Kinder der Colona Hahne Nr. 75 in Langenholzhauſen eine am 14. December 1830 verbriefte Schuld von 40 Rthl. eingetragen.

Dieſelbe ſoll längſt getilgt ſein, eine zur Löſchung des Ingroſſats geeignete Quittung iſt aber nicht vorhanden. Auf den Antrag des Colon Kortemeier werden daher etwaige Berechtigte aufgefordert, ihre Anſprüche in termino Mittwochen den 20. k. M. Januar dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Eintragung für erloſchen erklärt und die Löſchung vollzogen werden ſoll.

Decretum Varenholz den 11. December 1868.

Fürſtlich Lippiſches Amt. v. Meien.

Barenholz. Forderungsberechtigte an den geringen Nachlaß der Witwe Leibzüchterin Bödeker oder Dißmeier auf Nr. 30 in Stemmen, welchen die Erben nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden bei Vermeidung, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur so weit berücksichtiget werden sollen, als die Erben zur Herausgabe der empfangenen Erbschaft rechtlich noch verpflichtet sind, auf Mittwochen den 6. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr anher vorgeladen.

Barenholz den 12. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Zur Publication des in dem Concurs-Verfahren gegen den entwichenen Färber und Kaufmann H. F. Kirchhof Nr. 78 und 110 zu Bösingfeld Seitens Hochfürstl. Justiz-Canzlei ertheilten Classifications-Erkenntnisses vom 19. Nov. d. J. ist Termin auf

Mittwoch den 6. k. M. Januar Morgens 10 Uhr

an hiesiger Amtsstube angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Wirkungen der Publication auch den Nichterscheinenden treffen sollen und auf später vorgebrachte Erinnerungen keine Rücksicht genommen werden wird.

Alverdissen 13. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Detmold. Auf Nachsuchen eines ingrossirten Gläubigers ist am 2. l. M. der Verkauf der Immobilien des Metzgers Ad. Meyer hieselbst verfügt und soll mit deren Subhastation am Donnerstag den 24. Dec. cr. Morgens 11 Uhr am hiesigen Rathhause verfahren werden.

Dieselben bestehen in

1, einem Wohnhause C. Nr. 70,

2, einem Garten in der Lemgoer Grund Rev. V Nr. 22 zu 1 Schffls. 1 Mtz. 6 □Ruth.,

3, Ackerländereien auf der Sylbecke Rev. III Nr 22 zu 4 Schffls. 9 □Ruth., auf dem Wehrenhagen Rev. IV. Nr. 2 zu 1 Schffls. 5 Mtz. 4 □Ruth. und Rev. IV Nr. 3 zu 1 Schffls. 9 □Ruth.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxates geboten wird. Die Kaufbedingungen sind 14 Tage lang vor dem Termine auf der Gerichtsstube einzusehen oder auch gegen die Schreibgebühr abschriftlich zu beziehen.

Die

Die Hypothekengläubiger sowie sonstige Realberechtigte haben ihre Ansprüche an die vorbenannten Realitäten oder deren Kaufpreis im anberaumten Termine bei Vermeidung des Ausschlusses damit anzumelden.

Detmold 7. October 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Hohenhausen. Im Wege der Execution ist durch Bescheid vom heutigen Tage der öffentlich meistbietende Verkauf des Colonats Held Nr. 11 zu Pillenbruch, Bauerschaft Welstorf, zu welchem nach dem Cataster

1.	ein Wohnhaus, taxirt zum Brandcataster auf					1000	Rthl.,
2.	eine Leibzucht,	„	„	„	„	300	„
3.	einen Schoppen,	„	„	„	„	275	„
4.	ein Backhaus,	„	„	„	„	25	„
5.	ein Hofraum zu	5	Schfls.	7	Mtz.	7	□R.
6.	ein Garten zu	—	„	6	„	—	„
7.	an Ländereien .	93	„	1	„	3	„
8.	an Wiesen . .	1	„	4	„	7	„
9.	an Gehölz . .	8	„	2	„	4	„
10.	an Hude . . .	2	„	6	„	7	„
11.	ein Teich zu .	—	„	5	„	7	„

gehören, erkannt und Subhastationstermin auf

Freitag den 12. Februar k. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

In demselben Termine haben Diejenigen, welche Ansprüche an das Colonat Nr. 11 zu Pillenbruch oder deren Eigenthümerin, die Ehefrau Held, glauben geltend machen zu können, dieselben um so gewisser hier anzumelden, als sonst bei Vertheilung der Kaufgelder auf sie keine Rücksicht genommen werden wird.

Hohenhausen, den 31. October 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Varenholz. Der Pensionär der Englisch Deutschen Legion, Christian Ernst Zur Heiden, zu Stemmen am 28. Juli 1786 geboren und zuletzt wohnhaft in Langenholzhausen, ist vor etwa 20 Jahren nach Amerika ausgewandert, und hat von seinem Leben und Aufenthalte seit länger als 10 Jahren keine Nachricht an seine hiesigen Verwandten gelangen lassen. Zuletzt erhaltenen Nachrichten zufolge soll derselbe in Amerika gestorben sein, es kann jedoch ein Todtenschein nicht beschafft werden. — Daher wird der Christian Ernst Zur Heiden von Langen-

holz-

holzhausen auf Antrag der nächsten Erbberechtigten gesetzlicher Bestimmung gemäß hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb drei Monaten und spätestens in dem auf Mittwochen den 4. März k. J. 1869, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine Nachricht zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein hier verwahrtes Vermögen seinen im hiesigen Lande befindlichen nächsten Erben zum Eigenthum übergeben werden soll.

Varenholz den 23. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Ihrer Durchlaucht der Prinzeß Pauline: eine gehäkelte Bettdecke.

Detmold d. 17. Decb. 1868.

L. Menke.

Meinberger Armenspinnschule.

Bei Wiedereröffnung unserer Armenspinnschule bitten wir die Gönner und Freunde unserer Anstalt, unser auch ferner nicht vergessen zu wollen, wie wir für die im vergangenen Winter uns zugesandten Gaben unsern herzlichsten Dank sagen. Es sind auch jetzt wieder an 40 Kinder aufgenommen worden.

Der Herr Pastor Koppen in Detmold hat sich gütigst erboten, auch fernerhin, wie früher, für uns etwaige Gaben in Empfang nehmen zu wollen.

Im Namen des Vorstandes

Menke, Pastor.

Danksagung.

Von unbekannter Hand empfing ich heute 2 Rthl. „zur Weihnachtsfreude für verschämte Hausarme unserer Gemeinde“ und 1 Rthl. für den Gustav-Adolphs-Verein.

Detmold den 16. Decbr. 1868.

Heinrichs.

Holzverkauf.

Detmold. Am Mittwoch den 23. d. M. wird am herrschaftlichen Bellenberge folgendes Buchen-Brennholz meistbietend verkauft:

1. am Steinheimer Brinke Morgens $9\frac{1}{2}$ Uhr:
   $18\frac{1}{2}$ Kloben-, 2 Knüppel- und 2 Stockholz-Klaftern.
2. am Kannenberge gegen $10\frac{1}{2}$ Uhr:
   $23\frac{1}{2}$ Kloben-, 6 Knüppel- und 5 Stockholz-Klaftern.

Detmold, d. 17. Decbr. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Holzverkäufe aus dem Forstrevier Schieder.

Schieder. Aus dem Forstrevier Schieder sollen an Nutz- und Brennholz meistbietend verkauft werden:

I. Dienstag den 22. d. M. Morgens 10 Uhr im Dose'schen Gasthause hiers. aus dem Schutzbezirk Glashütte und zwar:

a. aus dem Forstdistrict Herlingsburg a. d. D.
   15 Stück Buchen-Nutzh. zu 573 Cbf.,
   63 Klftr. „ Kloben,
   7 „ „ Knüppel und
   $16\frac{1}{2}$ „ „ Astreisig.

b. aus dem Forstdistrict Sandkuhle
2 Stück Buchen-Nutzh. zu 61 Cbf.,
12½ Klftrn. „ Kloben,
1 „ „ Knüppel und
3 „ „ Astreisig.

II. Mittwoch den 23. d. M. Morgens 10 Uhr im Brandt'schen Gasthause in Belle aus dem Forstdistrict Warzberg des Schutzbezirks Belle:
28 Klftrn. Buchen-Kloben,
35 „ „ Knüppel und
50 „ „ Astreisig, sowie
1 „ Birken-Kloben und
½ „ „ Astreisig.

Schieder den 16. December 1868.
Der Oberförster Maertens.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Dienstag d. 22. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in der Himstedt'schen Gastwirthschaft zu Bösingfeld nachstehend verzeichnete Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdist. Bösingfelderholz:
30 Kl. Eichen-Kloben,
5 „ „ Knüppel,
50 „ „ Astreisig;
2, aus dem Forstdist. Ballentruppberg und Vatthau:
25 Kl. Buchen-Kloben,
20 „ „ Durchf.-Reisig.;
3, aus dem Forstdist. Eimkeregge:
20 Kl. Fichten-Durchf.-Reisig.

Sternberg, d. 14. December 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkäufe.

Langenholzhausen. I. **Montag den 21. d. M.**, Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu **Heidelbeck**:

an Buchenholz:
circa 30 Klaftern Kloben,
„ 30 „ Knüppel,
„ 20 „ Durchforstungs-Reisig;

an Fichtenholz:
7 Stück Bauholz zu 89 Cubikfuß,
129 Stangen I. bis V. Classe;

aus den Forstdistricten **Heidelbecker-** und **Königsholz**;

II. **Mittwoch den 23. d. M.**, Morgens 10 Uhr, im **Arensberg**'schen Gasthause zu **Hohenhausen**:

an Buchenholz:
5 Stück Nutzholz zu 92 Cubikf.,
57 Klaftern Kloben,
4½ „ Knüppel,
20 „ Durchforstungsreisig,

aus den Forstdistricten **Dalbkergrund** und **Santelberg**; sodann:
circa 60 Klaftern Kloben
aus den Forstdistricten **Bärenkopf, Ephasegge** und **Faulenpohl** unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen 16 Decbr. 1868.
Der Oberförster Wagener.

Bekanntmachung.

Zur Besprechung und Berathung gemeinsamer Angelegenheiten, zur Wahl von Ausschuß-Mitgliedern etc. ist General-Versammlung der Ziegelmeister des IV. Ziegelei-Bezirks auf
Mittwochen den 30. d. M.,

Morgens 10 Uhr, im Schlingmann'schen Gasthause in Barntrup angesetzt, wozu dieselben eingeladen werden.

Barntrup den 15. Dezbr. 1868.

A. Hanke, Agent.

Detmold. Am Montag, den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Garten der weiland Wttw. Werder auf dem Papenberge hierselbst, von einer vom Sturm umgewehten Scheune altes eichenes Bauholz und Mauersteine an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Detmold, am 17. Decbr. 1868.

Die Werder'schen Vormünder.

Detmold. Eine reichliche Auswahl meiner bekannten Filzschuhe bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung. Auch werden Filzschuhe billigst besohlt. Die von mir geführten Sohlen sind von ausgezeichneter Güte, und kann ich namentlich die für Hausschuhe sich eignenden bestens empfehlen.

E. Völker, Hutmacher.

Herford. Personen, welche sich mit Annahme und Aufsuchen von Aufträgen für eine **Vieh-** (außer Rind-Vieh Schaafe, Schweine und Pferde) **Versicherungs-Gesellschaft** befassen wollen (also etwa die Herren Lehrer, Krüger, Wirthe, Händler, Metzger oder solche, die überh. durch große Bekanntschaft Gelegenheit haben), können sich in Mußestunden und nebenbei ein hübsches Honorar verdienen und wollen sich baldigst franco wenden an G. A. Holle in Herford, welcher auch direct Versicherungs-Anträge entgegennimmt.

Herford. Leder aller Art für Holzschuh-, Spinnrad- und Schuh-macher billigst bei G. A. Holle in Herford.

Detmold. Folgende Oelgemälde des Malers Nocken in Düsseldorf sind uns, zum Preise von 150 Thlr. für das Paar, zum Verkauf übergeben:

Thuner See / Brienzer See } Pendants.

Gebirgslandschaft aus dem Grindelwald / Wetterhorn mit Wasserfall } Pendants.

Klingenberg'sche Buchhanglung.

Kaulbach, Das Zeitalter der Reformation, in Kupfer gestochen von G. Eilers. 1 Rthl.

Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

Salzuflen. Bei meinem neulichen Ausverkauf meiner vorhandenen Waaren ist noch eine Parthie einiger preiswürdigen schwarzen Tuche zurückgeblieben, welche ich zu billigen Preisen, um damit zu räumen, unter der Hand zu verkaufen beabsichtige.

Salzuflen d. 16. Decbr. 1868.

Carl Aug. Krecke.

Weihnachts-Lichthalter
höchst praktisch, **welche das unangenehme Aufkleben der Lichter ersparen** und zugleich als Zierde des Baumes dienen, in farbigen Blechsternchen von 3 Sgr. per Dtz. an.
Detmold. Alfred Heinrichs.

Wachsstock
weiß, gelb und farbig; **geschnittene Weihnachtslichter**, in bester Qualität zu sehr billigen Preisen.
Detmold. Alfred Heinrichs.

Für **Haushaltungen** empfehle ich als passende **Weihnachtsgeschenke emaillirte Fleischmaschinen** mit 24 Messern zu 4¼ Thaler.
Waschmaschinen von 7 Thaler an.
Wringmaschinen von 8½ Thaler an.
Für die Güte wird garantirt.
Detmold. Alfred Heinrichs.

Porte-monnaies von 2 Sgr. an.
Cigarren-Etuis von 7½ Sgr. an.
Brieftaschen von Leder von 5 Sgr. an.
Arbeitskästchen von 2½ Sgr. an.
Photographie-Albnm v. 7½ Sgr. an.
Detmold. Alfred Heinrichs.

Photographie-Album mit Spieluhr von 5½ Rthl. an.
Detmold. Alfred Heinrichs.

Salzuflen. Auf den 1. Februar 1869 suche ich für mein Manufacturwaaren-Geschäft einen Lehrling. Reflectanten wollen sich an mich wenden.
F. W. Krecke.

Detmold. Zu **Weihnachtsgeschenken** bringe ich mein Lager schwarzer Seidenstoffe, bester Qualität, zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. Auch mache ich auf eine Parthie im Preise zurückgesetzter wollner Kleiderstoffe aufmerksam.
S. Weinberg.

Dresdener Dampf-Chocolade
aus der Fabrik von Jordan u. Timaeus. Von dieser rühmlichst bekannten Chocolade wurde mein Lager in den gangbarsten Sorten wieder completirt, und empfehle dasselbe zu dem bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfeste. Die beliebten kleinen Tafeln eignen sich zur Verzierung des Weihnachtsbaums, ebenso wie die anderen Chocoladen zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken für Erwachsene und Kinder.
Detmold. H. E. Pleßmann.

Schöne **Lamberts-** und **Wall-Nüsse** empfiehlt zum Weihnachts-Feste zur gefl. Abnahme
H. E. Plesmann in Detmold.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mein Lager von Sattler-Arbeiten: Schulränzel und Taschen für Knaben und Mädchen, Herren- und Damen-Koffer, Reitzeuge, sowie Peitschen, Hosenträger, Kniebänder und Tabacksbeutel, auch eine große Auswahl von Schlittschuhen zur gefälligen Abnahme und billigen Preisen.
G. Bruns, Sattler u. Tapezierer,
Bruchstraße Nr. 12.

Exquisite **Magen-Morsellen, feinste Chocolade** und die so renommirte **Quentinsche Cardinalessenz** empfiehlt zur geneigten Abnahme

die Hofapotheke.

Detmold d. 17. Dec. 1868.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sind die so beliebten **Magen-Morsellen** wieder vorräthig, so wie auch feinste **Vanille** und **Gewürz-Chocolade**, auch in kleinen Tafeln à 1 Sgr. bei

J. Diederichs, Apotheker.

Detmold den 14. Decbr. 1868.

Weihnachtsausstellung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß unsere Weihnachtsausstellung von allen möglichen **Conditorei-Waaren** von Mittwoch d. 16. d, M. eröffnet ist.

J. C. Schnitger's Erben.

Lemgo am Markte.

Lemgo. Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung,

bestehend in einer reichen Auswahl von **Marcipan, Chocoladen, Schaum, Auflauf, Liqueur, Speculati, Bonbons** u. s. w. zeige ich hierdurch ergebenst an.

F. W. Eikmeier.

Elfenbein-Masse-Figuren,

prachtvoll gearbeitet empfiehlt in reicher Auswahl

Ludw. Heinemann,

Detmold. Vergolder.

Herford. **Als hübsches Weihnachtsgeschenk** empfiehlt Unterzeichneter Nähmaschinen für den Familiengebrauch. —

Niederlage der ächten amerikanischen Wheeler u. Wilson Maschinen à 50 Rthlr. und höher.

Niederlage der ächten amerikanischen Wheeler u. Wilson Maschinen à 34½ u. 37 Rthl.

W. Sieke.

Detmold. Feinstes **Weizen-Dampfmehl** empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Zu den Weihnachtsfeiertagen empfehle: große, frische **Traubenrosinen**, neue **Smyrna-Rosinen** und **Corinthen, Knackmandeln**, süße und bittere **Mandeln, Succade, Orangeat, Ceylon-Canehl, Cardamom**, große und kleine **Feigen**, siz. **Haselnüsse und franz. Wallnüsse**, frische **Citronen** u. verschiedene frisch empfangene Delicateßwaaren.

Louis Pustkuchen.

Detmold. Fetter, gelber **Schweizer-** und grüner **Kräuterkäse**, sowie auch **Holl. Vollhäringe** und **Brab. Sardellen** empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Filzschuhe

in allen Größen, in eleganter Arbeit, empfiehlt

Louis Pustkuchen in Detmold.

Bil-

Billige Musikalien
in den neuesten und elegantesten Ausgaben worüber vollständige Verzeichnisse dem geehrten Besteller **gratis** u. **franco** zugesandt werden, sind in reicher Auswahl vorräthig und zu beziehen durch die **Musikalienhandlung** von

Aug. Fr. Cranz in **Bremen.**

NB. Meinen resp. Abnehmern gewähre ich einen angemessenen Rabatt und wenn für mehr als 3 Rthlr. auf einmal bezogen wird, eine **Extra-Prämie** an neuen Musikalien.

Billigstes Abonnement
auf Musikalien aus dem weit über 50,000 Werke umfassenden Leihinstitut von

Aug. Fr. Cranz in **Bremen.**

Die resp. Theilnehmer verfügen über alle guten älteren neuen und neuesten Musikalien unter den billigst. Abonnementbedingungen. Die Zusendungen erfolgen **zollfrei.** **Neueste Kataloge** Prospecte **gratis** und **franco** geliefert.

Aug. Fr. Cranz
Musikalienhandlung. Leihinstitut.
Agentur für billige Musikalien.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich eine schöne Auswahl blühender Topfgewächse; auch Bouquets können wieder prachtvoll geliefert werden.

Vorräthig ist auch wieder frischer Blumenkohl sowie frischer Endivien in der

Kunst- u. Handelsgärtnerei von
Heinr. Delker.

Detmold. Pommersche Gänse-Brüste, Pommersches Gänse-Schmalz, Braunschweiger Leberwurst, do. Rothwurst, Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter-Rostwurst, Marinirte Hummer, do. Heringe (delicat), Lünneburger Neunaugen, Russischer Caviar, Christiana Anchovis, Russische Sardinen, Sardines à l'huile, Brabanter Sardellen, Kieler Bückinge, Kieler Sprotten, Champignons in 1/1 Büchsen, Salz-Gurken, Perl-Zwiebeln.

Prima Emmenthaler Schweizer-Käse, Holl., Rahm-, Edammer, Neufchateler, Kräuter-, Harz- u. Nieheimer-Käse.

Franz. Prunellen, Italienische Tafelbirnen, do. Pfirsich, Cajenne-Pfeffer, India Soya, Böhmische Ananas, Picatilly, Mirabellen, Reineclauden, Pfirsiche, ächt engl. Biscuits.

Trauben-Rosinen, Prinzess-Mandeln, Succade, feine Chocolade, Cacao, Chocoladen-Mehl, feine Raffinade, Sultana Rosinen, Maronen, Corinthen, Smyrna-Rosinen, Tafel-Feigen, feine Bourbon Vanille, Franz. Pflaumen, Franz. Wallnüsse, Malaga Citronen, sowie feines Waizen-Dampf-Mehl, auch

täglich frische feine Tafelbutter

empfiehlt

Rud. Klingenberg.

Detmold. Feiner Franz-Branntwein, Jamaica-Rum, Arrac, Cognak, Champagner-

pagner-Cognak, Ananas- und Rothwein-Punsch, Marasquino, Vanille, Barcelloner, Malekopf, Indischer Magen-Liqueur, Malaga, Madeira, Portwein und Rothwein, empfiehlt

Rud. Klingenberg.

Detmold. Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfiehlt zur geneigten Abnahme, **Wachs-Stock**, weiß und colorirt, zu sehr billigen Preisen, sowie feine **Parfümerien** in verschiedenen Nuancen.

Rud. Klingenberg.

Rettig-Bonbons für Husten und Brustleiden, aus der Fabrik von **Joh. Ph. Wagener in Mainz**, des alleinigen Erfinders derselben, sind in frischer Packung wieder eingetroffen und werden pfundweise, so wie auch in Schachteln und Packeten billig abgegeben.

H. C. Plesmann
in Detmold.

Detmold. **C. A. Fischer's Rettigbonbons** gegen Husten und Heiserkeit bei C Harbord.

Verpachtung!

Meine Stätte Nr. 7 zu Hiddesen früher Plaßmeyer beabsichtige ich vom 1. April k. J. auf eine Reihe von Jahren zu verpachten. Das Wesen eignet sich zu jedem Gewerbe, besonders zu einer Bäckerei und Kleinhandel.

Reflectanten wollen sich in Franco-Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Oeynhausen den 2. Decbr. 1868.

August Vogeler.

Detmold. Vorgestern Nachmittag ist mir aus meiner Wohnung eine an der Wand hängende und an einer Haarkette befindliche silberne **Cylinderuhr**, welche an der eingravirten Nr. 8690 kenntlich ist, abhanden gekommen. Hiermit warne ich vor dem Ankaufe derselben, sichere zugleich aber auch demjenigen, welcher sie wiederbringt oder über ihren Verbleib eine ihre Wiedererlangung herbeiführende Auskunft gibt, eine gute Belohnung zu.

Detmold, 17. Decbr. 1868.

Kunze, Hoboist.

Nachricht für Auswanderer.

Zwischendecksplätze auf dem **am 2. Jan. 1869** von **Bremen** nach **Newyork** abgehenden berühmten Lloyddampfer 1. Classe „Newyork" incl. Beköstigung offerire statt des seitherigen und ferneren Preises von 55 Thlr. Court. **ausnahmsweise zu dem ermäßigten Preise von 45 Thlr. Court.** Passagieren und Auswanderern.

Knetterheide, 3. Decbr. 1868.

Bauerrichter **Beckmann**,
concession. Agent.

Detmold. Ein Knecht, der gute Zeugnisse beibringen kann, zu ackern und namentlich mit Pferden umzugehen weiß, kann mit Anfang Januar bei mir eintreten.

S. Kesting.

Eine

Eine kleine Landstelle,
unfern Hamburg belegen, soll mit einem sorgsam cultivirten Areale von ca. **6000 Ruthen Acker** und **Wiesen** nebst schönem Lust- und Obstgarten, ergiebigem Torfmoore, guten ländlichen Gebäuden, completem Inventare an Wagen, Pflug, Eggen ꝛc., **4 schönen Milchkühen, 1 Pferd,** 2 Schweinen ꝛc., wegen Auswanderung rasch zu 2900 Thlr. Pr. Crt. verkauft, und bei Auszahlung von ca. 900 Thlr. sogleich übergeben werden. Sämmtliche **Vorräthe** und eine **reiche Ernte** folgen mit im Kaufe dieses **gänzlich freien** Eigenthums, nur Commüne-Abgaben mit $7\frac{1}{2}$ Thlr. pro Anno tragend. Man beliebe sich des Näheren wegen zu adressiren an Madame **Louise Seyfarth,** geb. Schroeder, Schauenburgstraße Nr. 16 zu Hamburg, welche den Besitz vorzeigen wird.

Holzverkauf.
Brockhausen. Dienstag den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, beabsichtige ich auf meinem Colonate Nr. 3 hies., und zwar an dem Communalwege von Hohenwart nach der Brockermühle 125 Nummer Tannenholz meistbietend zu verkaufen, geeignet zu Balken, Sparren, Leiterbäumen, Baumstangen und Zuschlagsholz.
Brockhausen den 11. Decbr. 1868.
Wittwe Wienecke.

Eichenholz-Verkauf.
Asemissen. Am Mittwoch den 30. Decbr. d. J., soll in den Gehölzen des Unterzeichneten in unmittelbarer Nähe einer Dampfschneidemühle, sowie der Detmold-Bielefelder Chaussee belegen, eine Meile vom Bahnhof zu Bielefeld entfernt, eine Parthie starker Eichen, zu Bau-, Nutz- und Schiffsbauholz sich eignend, unter den im Verkaufstermine bekannt zu machenden Bedingungen, auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkauft werden.
Kaufliebhaber wollen sich besagten Tag's, Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofe des Unterzeichneten einfinden.
Asemissen bei Oerlinghausen,
den 6. Decbr. 1868.
Frohne.

Eine Wein-Grosshandlung ersten Ranges in Hamburg sucht in den grösseren Städten des Zollvereins gewandte Agenten, um den Verkauf an Private zu vermitteln.
Kenntniss des Wein-Geschäfts wünschenswerth, durchaus **beste** Referenzen erforderlich.
Reflectanten belieben ihre Adresse sub. P. O. 329 franco an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Hamburg** einzusenden.

Detmold. 20 Stück Canarien-Vögel (Männchen) schön schlagend, diesjähriger Zucht, sowie auch eine Lach-Taube nebst großem Käfig, sollen aus Mangel an Raum billig abgegeben werden.
Louis Emmighausen.
Hornsche-Straße.

Zum

Detmold. Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

erlaubt sich Unterzeichneter einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein ganz neu assortirtes

Uhrenlager,

bestehend aus goldenen und silbernen **Anker-Uhren,** in 15 Rubinen laufend, goldenen und silbernen **Cylinder-Uhren** in 8 Rubinen gehend, goldenen **Damen-Uhren** ohne und mit feinstem französischen Email, **Regulateure** mit Gewicht und Federzug, **Pariser Pendulen** 14 Tage gehend, **Pariser Reisewecker, Amerikaner Uhren, Tafel-, Comptoir-** und **Flur-Uhren, Kuckuck-Uhren** in hellen und dunkelen Gehäusen mit feinem Schnitzwerk, **Schwarzwälder Uhren** und **Musikdosen** zur geneigten Abnahme bei prompter und reeller Bedienung bestens zu empfehlen.

Uhrketten in allen möglichen Façons gebe ich zu billigen Preisen ab.

Bei Verkauf sämmtlicher **Uhren** wird Garantie geleistet. Reparaturen bei schon getragenen Uhren werden rasch, dauerhaft und billig gemacht.

Ferner führe ich noch richtig gehende **Barometer, Thermometer** (von mir selbst angefertigt), **Bierwagen** etc. geaichte **Alkoholometer,** geprüft von der Königlichen Normal-Aichungs-Kommission in Berlin.

Jean Déjean junior
vis—à—vis dem Schloßplatze.

Krampf-, Keuch- oder Stickhusten.

Der Gebrauch von einigen Flaschen

weißen Brust-Syrup

aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, bezogen von Herrn A. Herz hier, welchen ich bei meiner Kinder starkem Keuch- und Krampfhusten angewandt, war von außerordentlich hilfreichem Erfolg, und mit Recht ist dieser angenehme Saft in solchen Fällen zu empfehlen.

Schneidemühl, den 26. Dezember 1867.

Vinc. Neumann, Lehrer.

Obiger Syrup ist stets zu Fabrikpreisen vorräthig bei

Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.
„ G. Heyne in Blomberg.

Aerztliches Gutachten
über den
Daubitz'schen Liqueur.

Ich habe den **Liqueur** des Herrn R. F. Daubitz in Berlin als ein **ausgezeichnetes Hilfsmittel** bei **nervösen Stockungen** im **Unterleibe** und **daher rührender Trägheit des Darmcanals mit habitueller Stuhlverstopfung,** bei **chronischen Leberleiden, Blähsucht und torpiden Hämorrhoidalbeschwerden,** bei **Magenschwäche in Folge von Blutstockungen bewährt befunden.**

Dr. Schlesinger,
Leipzig. (L. S.) praktischer Arzt in Leipzig.

„**Originell**
ist **Alles** in diesem Kalender (**Lahrer hinkender Bote**), der Styl erinnert an den **unsterblichen Hebel,** ja dieser Schriftsteller ist hier oft sogar übertroffen. Der Kalender bringt einen umfangreichen, **ganz vortrefflichen** Text und eine erstaunliche Menge der **feinsten Holzschnitte.**"

(Frauendorfer Blätter.)

Auflage ca. $^3/_4$ Million.



Der **Kalender** des Lahrer Hinkenden Boten für 1869 ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben.

Haupt-Agentur:

Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 20. d. M. habe ich die hohe Ehre, meine ohne allen Widerruf letzte

Grande Soirée
der
Indischen Magie

mit ganz neuem Programm zu geben.

☞ **Das Nähere besagen die Zettel.**

Zu dieser seiner letzten Vorstellung ladet gehorsamst ein

Professor **Carl Töpfer.**

Detmold. Das **XII. Abonnement-Concert** der Fürstlichen Hofcapelle wird **nicht** Mittwoch den 23., sondern **Sonntag den 27. Novbr.** stattfinden.

Auditor Wilhelm Busse
Louise Gellhaus,
Verlobte.

Schötmar. Detmold.

Todes-Anzeigen.

Detmold. Gestern Abend gegen 6 Uhr endete nach längeren Leiden an der Wassersucht ein sanfter Tod das Leben meiner geliebten Frau und unserer unvergeßlichen Mutter

Louise Schlingmann geb. Punte

im 65. Lebensjahre, welches entfernten Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst anzeigen.

Detmold, 15. Decbr. 1868.

Der tiefbetrübte Gatte und Kinder.

Salzuflen. Heute entschlief nach langen Leiden mein liebes Kind, Emilie. Nach kurzer Zeit folgte es seiner Mutter, meiner unvergeßlichen Johanne in die Ewigkeit. —

Salzuflen, 15. Decbr. 1868.

Eduard Hoffmann.

Lie-

Liebigs Fleisch-Extract
Extractum Carnis Liebig
der Liebigs Extract of Meat Company, Limited, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topf ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Rthl. 25 Sgr. pr. 1/1 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. 28 Sgr. pr. 1/2 engl. Pfd. Topf, 1 Rthl. pr. 1/4 engl. Pfd. Topf, 16 Sgr. pr. 1/8 engl. Pfd. Topf.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **C. A. Caesar & Comp. Bremen.**

Depôts bei

E. Steller, Detmold. Apoth. Brandes, Salzuflen. H. Wachsmuth, Schwalenberg. C. F. Melm, Oerlinghausen. C. Wolff, Schötmar.



Arom.-medic. **Kronengeist** von **Dr. Béringuier**
(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Originalflasche 12 1/2 u. 7 1/2 Sgr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Nervenschwäche, Kopfweh, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

Kräuterwurzel-Oel des **Dr. Béringuier**
(in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 7 1/2 Sgr.)



zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare; es verhütet dieser balsamische Kräuter-Extrakt die so lästige Schuppen- und Flechtenbildung und wird bei zu frühzeitigem Ausfallen und Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

Alleinverkauf für Detmold bei **S. F. Reuter.**

Unsere

Unsere

Weihnachtsausstellung,

Spielwaaren von **1¼** bis **20** Sgr. per Stück,
ist von Sonntag den 13. d. M. an eröffnet.
Detmold, December 1868.

Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Feine **Vanille-Chocolade**, **Liliput-** und **gefüllte Chocolade** in **Stangen**, die **beliebte Chocolade** mit **Bild**, **Vers** und **Karten-Chocolade**, sowie **Conditorei-Fabrik-Waare** zur Ausschmückung des Weihnachtsbaumes empfehlen Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

Die Haupt-Mehl-Niederlage der Hameler Kunstmühle für Lippe und nächste Umgebung **nur allein** bei **Carl Ed. Meyer & Co.** vor dem Lemgoerthore in **Detmold** verkauft **extra feines Weizenmehl** Nr. **OO** und **OOb feines O** und **I**, sowie Weizenmehl Nr. **II** und **III** bei Parthien, Sackweise und in Anbruch zu den entsprechend niedrigsten Mühlenpreisen. Aufträge werden prompt ausgeführt.

Vorzügliche Weine.

Weiße von 6 Sgr. und rothe von 7 Sgr. an bis 2 Rthl. pr. Flasche, excl. Flasche à 1½ Sgr., feinen Punsch-Extract, Arrac, Cognac u. Jamaica-Rum empfehlen Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore in Detmold.

Detmold. Schöne frische Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronenöl, feines Gewürz, Farin, Raffinade und Melis empfehlen
Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

R. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.
Frd. Schultze Nachfolger in Lemgo.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Hermann, 19. Dec.	14. Jan. 1869.	**Rhein,** 9. Jan.	4. Febr.
Union, 26. Dec.	21. Jan. 1869.	**Main,** 16. Jan.	11. Febr.
Newyork, 2 Jan. 1869.	28. Jan. 1869.	**Donau,** 23. Jan.	18. Febr.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.
Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.	D. **Baltimore** 1. Febr. 1869.	1. März 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Vom 2. Januar 1869 ab werden die Renten für das Jahr 1868 nach den durch das Kuratorium unterem 25. April curr. und die Rechenschaftsberichte bekannt gemachten Beträgen gegen die mit Lebens-Attest versehenen fälligen Coupons bei unsern sämmtlichen Agenturen zur Auszahlung gelangen.

Berlin, den 16. November 1868.

Direktion der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Wir

Wir erlauben uns bei Gelegenheit dieser Bekanntmachung darauf aufmerksam zu machen, daß die Anstalt lediglich dem Gemeinwohl gewidmet und allen Personen ohne Unterschied des Standes, Alters, der Gesundheitsbeschaffenheit zugänglich ist. Sie sichert den Theilnehmern eine Jahresrente, welche bis auf 150 Rthlr. pro Einlage steigen kann. Die Mitglieder der sechsten Klasse der Jahresgesellschaft 1839 werden das Maximum der Rente von 150 Rthlr. pro Einlage vom Jahre 1869 ab bereits beziehen.

Der Betrag einer vollständigen Einlage ist 100 Rthlr., es können jedoch auch unvollständige Einlagen von 10 Rthlr. an gemacht werden.

Statuten und Prospecte können bei den unterzeichneten Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden, auch sind dieselben zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Potthoff und Castaniën,	Haupt-Agentur,	Bielefeld.
H. E. Plesmann,	Special-Agentur,	Detmold.
M. Gidion,	" "	Paderborn.
Carl Korte,	" "	Herford.
Ed. Matthei	" "	Rinteln.
A. H. Reuter	" "	Minden.
Vogelsang, Kanzlei-Rath,	" "	Halle a. S.

Höchst empfehlenswerthes Festgeschenk!

Im Verlage von **W. Kitzinger** in **Stuttgart** ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: in Detmold durch die **Klingenberg'sche Buchhandlung**:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von Luther, Musculus, Habermann, Arndt, Scriver, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmolk, Stark, Terstegen, Storr, Roos und vielen andern Gottesmännern.

Achtzehnte Auflage. 416 Seiten. Octavformat, Mit einem Stahlstiche.

In Umschlag broschirt Preis: 15 Sgr.

Eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldverzierung Preis: 25 Sgr.

☞ Wenige Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verflossen. In dieser Zeit hat es sich in mehr als **96000 Exemplaren** über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und ist Vielen ein reicher, unerschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine mannigfache Auswahl ächt evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältniß, wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. — Die Verlagshandlung war bemüht, auch das Aeußere dieses Buches — dem gediegenen Inhalte desselben entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auflage eine solch elegante Ausstattung zu geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu **„Fest- und Communiongeschenken"** für jedes Alter und für alle Stände eignet. — **Zugleich besteht der bisherige, überaus billige Preis fort.**

Hannoverscher Courier.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.
Preis für das Vierteljahr
innerhalb des Königreichs Preußen 1 Thlr. 15¼ Gr., auf den übrigen norddeutschen Bundespostämtern 1 Thlr. 7 Gr. incl. **Postaufschlag.**

Der **Hannoversche Courier,** wie längst schon die verbreitetste, so auch, wie allgemein anerkannt, die interessanteste und Angesichts des reichen Inhalts **billigste** aller Hannoverschen Zeitungen, bringt auch im nächsten Quartal: vortreffliche Leitartikel, Original-Correspondenzen aus Berlin (täglich), Wien und den übrigen großen Hauptstädten Deutschlands und des Auslandes — Eine kurz gefaßte, aber erschöpfende Darstellung aller politischen Ereignisse und Begebenheiten. — **Alle telegraphischen Berichte** im Gebiete der Politik, der Börse und des Handelsverkehrs von allen Hauptplätzen Europas. — Vorzügliche **Original-Berichte** vom Reichstage, Landtage, dem Zollparlamente, den Provinzial-Landtagen u. allen politischen, wissenschaftlichen und sonstigen wichtigen Versammlungen. — Die **Interessen der Provinz Hannover** nach besten Kräften zu fördern und zu vertreten, wird, wie bisher so auch in Zukunft, eine der Hauptaufgaben des Hannoverschen Couriers sein. Die Redaction wird durch eine große Zahl von Mitarbeitern in allen Theilen des Landes für diesen Zweck unterstützt. — Das **Feuilleton,** anerkannt eins der besten der gesammten deutschen Presse, wird in reichhaltigster Weise ausgestattet. **Nur deutsche Original-Romane.** Im Winterhalbjahre kommen zum Abdruck: **Ein Drama im Hause Hannover,** historischer Roman von Theodor Hemsen. **Die Malerin aus dem Louvre,** Roman aus der neuesten Zeit von Levin Schücking. **Im goldenen Zeitalter,** Roman aus der Zeit Josephs II. von Dr. Karl Frenzel. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- und Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Anzeigen und **Bekanntmachungen** finden durch keine Hannoversche Zeitung eine solche ausgedehnte Verbreitung, wie durch den **Hannoverschen Courier.**

Alle Postämter nehmen Bestellungen an.

Ger-

Germania, Hagelversicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte
und
Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien, Fensterscheiben, Schiefer- und Ziegeldächer zu Berlin.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß die **General-Agentur** obiger Gesellschaften für die Provinz Hannover, das Großherzogthum **Oldenburg**, die Fürstenthümer **Lippe Detmold** und **Bückeburg**, die hessische Grafschaft **Schaumburg** dem

Herrn C. E. Hölting in Hannover, Fernroderstraße 37

übertragen worden ist.

Bewerbungen um Agenturen in den oben bezeichneten Landestheilen sind an den genannten Herrn General-Agenten zu richten.

Berlin, den 4. November 1868. **Der Director C. L. Leonhardt.**

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 103. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 23. December 1868.

Bekanntmachung,

die Ausgabe des Regierungs- und Anzeige-Blattes betreffend.

Das Regierungs- und Anzeige-Blatt soll vom Anfange des nächsten Jahrs an, statt der bisherigen wöchentlich zweimaligen Ausgabe, wöchentlich dreimal ausgegeben werden, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Der Abonnementspreis bleibt der nämliche, wie bisher. An Postgebühren sind bei der dreimaligen Ausgabe $2\frac{1}{2}$ Sgr. jährlich mehr zu zahlen. Der Preis beträgt danach:

1. Für die Privat-Abonnenten, welche das Blatt zu dem Abonnements-Preise von 1 Rthl. 15 Sgr. erhalten, im Ganzen 2 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.
2. Für die Kirchen, Schulen, Vorsteher und einzelnen Beamten, welche das Blatt zu dem Abonnementspreise von $22\frac{1}{2}$ Sgr. erhalten, im Ganzen 1 Rthl. 3 Sgr.

Die Abonnenten außerhalb Detmolds haben das Blatt bei der ihnen am nächsten gelegenen Postanstalt zu bestellen, und die obigen Preise in Vorausbezahlung an die Postanstalt zu entrichten. Das Blatt wird ihnen dann regelmäßig drei Mal in der Woche durch die Post zugestellt. Im Laufe des Jahres werden noch Bestellungen angenommen. Aber es ist dann auch der volle Preis zu erlegen, während die zur Zeit der Bestellung bereits erschienenen Nummern nur soweit erfolgen können, als sie noch vorräthig sind.

Für

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es keiner Bestellung. Sie werden auch ohne Bestellung den Abonnenten regelmäßig drei mal in der Woche durch die Post frei zugestellt werden.

Die Abonnenten in der Stadt Detmold erhalten das Blatt bei der dreimaligen Ausgabe zu dem bisherigen Preise.

Detmold den 21. December 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung.

Nachdem der Portosatz für frankirte Briefe nach der Schweiz, nach Belgien, nach Dänemark und nach den Niederlanden durch die in neuerer Zeit geschlossenen Conventionen umfassend und gleichmäßig auf 2 Sgr. vereinbart worden ist, hat die Postbehörde zur Benutzung für diese Correspondenz-Zweige die aus dem Vorjahre noch im Bestande verbliebenen Preußischen Franco-Couverts zu 2 Sgr. mit Norddeutschen Freimarken à 2 Groschen überkleben lassen.

Diese Couverts, welche sich auch zu stärkeren, das einfache Briefgewicht übersteigenden Briefen im Norddeutschen Postverkehre und zu Begleit-Adressen zu frankirten Päckereien auf nahe Entfernungen eignen, sind bei allen Post-Anstalten des diesseitigen Bezirkes vorräthig und können sowohl einzeln als in Partien zum Preise von 2 Sgr. 1 Pf. pro Stück gekauft werden.

Von dem Absatze der Couverts wird es abhängen, ob nach dem Verbrauche jenes Vorraths eine weitere Anfertigung von Couverts à 2 Sgr. eingeleitet werden wird.

Minden, den 19. October 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Detmold. Auf Antrag des Civilvorsitzenden hiesiger Kreisersatzcommission werden die Militairpflichtigen:

1. Simon Friedrich August Adolph Hahne aus Heidenoldendorf, später Pivitsheide, geb. 5. Jan. 1846,
2. Johann Friedrich August Wilkenloh aus Heidenoldendorf, geb. 20. Mai 1846,
3. Friedrich Wilhelm Ludwig Klöpper aus Hiddesen, geb. 11. März 1848,
4. Friedrich August Conrad Jasper aus Heidenoldendorf, geb. 3. Decbr. 1848,
5. Wilhelm August Adolph Walter aus Haustenbeck, geb. 17. April 1846,

deren Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, spätestens in dem auf

Dien-

Dienstag den 19. Januar k. J., Morgens 9 Uhr,
an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine, sich hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls sie als widerspänstige Militairpflichtige in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden sollen.

Detmold den 30. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Alverdissen. Folgende Militairpflichtige, nämlich:

1. Friedrich Wilhelm Christoph Potthast zu Bösingfeld (Nr. 9 der Loosung de 1867),
2. Heinrich Friedrich Wilhelm Bothe von dort (Nr. 37 de eodem),
3. Heinrich Conrad Wilhelm Menke von Schönhagen (Nr. 52 de eodem,)
4. Friedrich August Depping von Rott (Nr. 58 de eodem),
5. Ernst Wilhelm Lüdeking von Schwelentrup (Nr. 66 de eodem),
6. Friedrich Heinrich Wilhelm Unverzagt von dort (Nr. 71 de eodem),
7. Heinrich Gottlieb Rinne von Bremke (Nr. 88 de eodem),
8. Adolph Fritz Schwarze von Bega (Nr. 93 de eodem),
9. Anton Wilhelm Böger von Laßbruch
10. Heinrich Friedrich Wilhelm Bicker von Schwelentrup (Nr. 41 de eodem),
11. Heinr. Conr. Rinne von Bremke (Nr. 40 de 1868),
12. Carl Rudolf Sievert von Bösingfeld (Nr. 59 de eodem),
13. Friedrich Wilhelm Rinne von Bremke (Nr. 60 de eodem),
14. Friedrich Carl Garnjobst von Bösingfeld (Nr. 57 de eodem),

deren Aufenthalt bislang nicht hat ermittelt werden können, werden hierdurch aufgefordert, sich so gewiß binnen 6 Wochen und spätestens am

Mittwoch den 13. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten, als sie sonst als widerspenstige Conscribirte angesehen und bestraft werden sollen.

Alverdissen den 23. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Schwalenberg. Die Militairpflichtigen

1. H. Fr. Göke aus Rischenau Nr. 50 der Stamm-Rolle de 1868,
2. Fr. W. Fiene aus Brakelsiek Nr. 13 der Loosung de 1866,
3. Christian Ahrens von Köterberg Nr. 4 der Loosung de 1866,
4. F. W. Laport aus Schwalenberg Nr. 29 der Loosung de 1866,

welche im Musterungstermine nicht erschienen sind, werden hiermit aufgefordert,

 sich

sich binnen 4 Wochen und spätestens in termino
den 5. Januar k. J., Morgens 9 Uhr,
hier zu stellen, widrigenfalls sie als widerspenstige Conscribirte in die gesetzliche Strafe genommen werden.

Schwalenberg den 22. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Bekanntmachung.

Colon Sievert Nr. 9 zu Wendlinghausen beabsichtigt, die von seinem Colonate jährlich an das Rittergut Herberhausen zu entrichtenden zwei Hahnen mit 6 Rthl. 20 Sgr. freizukaufen. Ansprüche Dritter an die Freikaufssumme sind innerhalb 3 Monaten und spätestens
in term. den 25. März k. J.
anzumelden, widrigenfalls keine Rücksicht darauf genommen werden wird.

Detmold den 18. December 1868.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Rohdewald.

Detmold. In den stattgehabten Ergänzungs-Wahlterminen am 23. v. und 14. d. M. sind nachbenannte hiesige Bürger gewählt worden:

I. als Stadtverordnete:

Schmiedemeister Wißmann, Tischlermeister Ad. Müller, Oekonom W. Bähr, Dr. Th. Piderit, Kaufmann Plesmann und Kaufmann Tracht.

II. als Stellvertreter:

Maler Bowe, Kaufmann Husemann, Schuhmachermeister Schlingmann, Maurermeister Fr. Althof, Gastwirth Brockmann, Schuhmachermeister Capelle und Metzgermeister Fr. Casemeyer.

Detmold den 21. December 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Detmold. Sonnabend den 2. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, soll in den Pinneichen eine Partie starker Buchen und Eichen unter alsdann bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Detmold, 21. December 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Det-

Detmold. Zur Publication eines am 3. l. M. erlassenen Ordnungsbescheides des Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in Sachen der Gläubiger gegen den Kaufmann Ernst Meyer hieselbst ist Termin auf Freitag den 15. Januar 1869, Morgens 11 Uhr, am Rathhause anberaumt, in welchem die Interessenten sich unter dem Präjudize einzufinden haben, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen.

Decr. Detmold, 7. December 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen des Messerschmieds Friedrich Drüke hieselbst heute Concurs erkannt ist, werden Alle, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung, so weit dieselbe nicht bereits erfolgt ist, hierdurch auf Donnerstag den 4. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

Decr. Lemgo den 18. December 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Alverdissen. Die im Proclam vom 12. v. M. in Sachen, den Nachlaß des Christoph Petig zu Humfeld betreffend, angedrohete Präclusion nicht angemeldeter Ansprüche ist durch Bescheid vom heutigen Tage erkannt.

Alverdissen den 17. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Varenholz. Diejenigen, welche Ansprüche an die Hinterlassenschaft der hier verstorbenen Witwe Leibzüchterin Fritzemeier auf Nr. 23 in Stemmen zu machen haben, werden in Folge Antrags der Vormünder des Erben aufgefordert, solche im Termine am Freitag den 22. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, vor hies. Amte geltend zu machen, bei Vermeidung, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit berücksichtigt werden würden, als die Erben nach allgemeinen Rechtsvorschriften zur Herausgabe der Erbschaft überhaupt noch verpflichtet sind.

Varenholz den 17. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Der Colon Thiele Nr. 31 zu Wörderfeld hat unter Ueberrei-

reichung der betreffenden Urkunde hier angezeigt, daß ihm am 25. März 1861 von dem Leibzüchter Notbohm zu Vahlbruch eine für diesen auf das Colonat Meier oder Selsen Nr. 7 zu Wörderfeld am 9. Februar 1843 ingrossirte Obligation über 150 Rthl. cedirt sei, und die Umschreibung auf seinen Namen im Hypothekenbuche beantragt.

Da das unter der Obligation befindliche Cessionsdocument nicht gehörig beglaubigt, der ursprüngliche Inhaber, Leibzüchter Notbohm, nach Amerika ausgewandert ist, so werden auf Antrag des Colon Thiele alle diejenigen, welche Ansprüche an die bezeichnete Obligation machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf

Dienstag den 12. Januar k. J., Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als sonst die Präclusion erkannt und dem Antrage des Colon Thiele auf Umschreibung der Obligation auf seinen Namen Statt gegeben werden soll.

Schwalenberg den 10. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Schwalenberg. Auf das Colonat Förste Nr. 43 zu Elbrinxen ist laut Protocolls vom 11. Mai 1811 für den Kreiseinnehmer Aschoff zu Corvey am 18. April 1815 ein Darlehn von 90 Rthl. ingrossirt, welches nach Angabe des jetzigen Besitzers, Colon Förste m. Meier, längst zurückbezahlt ist. Da eine löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden kann, so werden Alle, welche Ansprüche an dieses Ingrossat machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in termino

Dienstag den 12. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als andernfalls die Obligation für erloschen erklärt und die Löschung vollzogen werden soll.

Schwalenberg den 17. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Edictalladung.

Blomberg. Alle, welche an das Colonat Kramer Nr. 10 zu Cappel oder dessen zeitigen Besitzer Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in dem auf Mittwoch den 13. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls diese Ansprüche im Verhältniß zu dem neuen Erwerber der Stätte für erloschen erklärt werden sollen.

Blomberg den 18. December 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Die Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts werden im Jahre 1869 nur durch das Regierungs- und Anzeigeblatt veröffentlicht.

Blomberg den 18. December 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Varenholz. Die Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts werden im Jahre 1869 nur im Regierungs- und Anzeigeblatte veröffentlicht werden.

Varenholz den 17. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Salzuflen. Alle, welche an den Nachlaß des, vor einigen Tagen verstorbenen Sieder Johann Arnold Geismann hies. Erb-Anspruch zu haben vermeinen, werden zur Anmeldung und Begründung desselben auf

Donnerstag den 14. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

unter der Androhung hierher verabladet, daß der Nachlaß den als Erben sich Legitimirenden ausgeantwortet werden wird, die später sich Meldenden aber alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig seyn, auch weder Rechnungs-Ablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen sollen fordern können, sondern auf das sich zu beschränken haben sollen, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

In demselben Termine haben auch Alle, denen Forderungen an den Verstorbenen oder dessen Nachlaß zuständig sind, mit solchen sich zu melden, widrigenfalls sie damit von der Masse ausgeschlossen und an die Person der Erben verwiesen werden.

Salzuflen, am 9. December 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Für die
Armenspinnschule zu Meinberg
ging ein:
1 Rthl. von N. N. in Detmold.
Detmold den 19. Decbr. 1868.
A. Koppen, Pastor.

Für die
Armen-Spinnschule zu Veldrom
ist ferner bei mir eingegangen:
Von den Geschwistern Köhnholz hies.
1 Rthl. — mit den früheren Beiträgen 8 Rthl. 15 Sgr.
Detmold den 21. Decbr. 1868.
Heinrichs.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Klemme zu Haustenbeck, sein Beitrag 1 Rthl. 15 Sgr. und aus einer Kirchen-Collecte 4 Rthl. 1 Sgr.
2. vom Herrn Pastor Krecke zu Augustdorf, sein Beitrag 1 Rthl.
3. durch Herrn Consistorialrath Heinrichs von N. N. 1 Rthl.
4. vom Herrn Amtsrath Mücke zu Eichholz 1 Rthl.
5. durch Herrn Consistorialrath Heinrichs ein Beitrag des Herrn Hofstallmeister v. Anderten 1 Rthl.

Detmold den 21. Decbr. 1868.
Schönfeld.

Holzverkauf.

Detmold. Am Donnerstag, den 31. d. werden meistbietend verkauft:

1. Im Brüntrupper Eichholze Morgens 10 Uhr:
285 Cbf. Eichen-Nutzholz, 3/4 Kloben-, 1/2 Knüppel-, 2 1/4 Stockholz- und 1 1/2 Astholz-Klafter.
2. An der Brüntrupper Egge gegen 10 1/2 Uhr:
1455 Cbf. Kiefern-Stangen.

Detmold, d. 21. Decbr. 1868.
Der Oberförster Steneberg.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Mittwochen den 30. d. M. sollen in der Gastwirthschaft zu Linderhofe, Morgens 10 Uhr, nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. Aus dem Forstdistr. Schanzenberg:
1 St. Buchen-Nutzholz zu 17 Cbf.
19 Kl. „ Kloben
7 „ „ Knüppel;
2. aus den Forstdistricten Schürenbusch und Vogelsang
9 St. Buchen-Nutzh. zu 208 Cbf.
28 Klft. „ Kloben
5 „ „ Knüppel
50 „ „ Durchf.-Reisig
3. aus dem Forstdistr. Heimkenberg
6 Klft. Buchen-Kloben
6 „ „ Knüppel;
4. aus den Forstdistricten Grävelingsberg und Wolfsbusch:
15 Kl. Buchen-Kloben
2 1/2 „ „ Knüppel;
5. aus den Forstdistr. Bent u. Fliegenberg
3 Klft. Birken-Nutzholz
11 „ „ Kloben
26 „ „ Knüppel
35 „ „ Astreisig und
24 „ Buchen-Durchf.-Reisig,

wozu Käufer eingeladen werden.

Sternberg den 19. Decbr. 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Lage. Am Montag den 28. d. M. wird die Generalversammlung der Ziegelmeister des zweiten Bezirks in der Behausung des Herrn Gastwirths Rosemeyer in Lage abgehalten werden.

Die betreffenden Ziegelmeister werden hiermit eingeladen, sich Morgens 10 Uhr an gedachtem Tage zahlreich einzufinden.

Lage den 20. December 1868.
Der Agent F. Schuster.

Be-

Bekanntmachung.

Zur Besprechung und Berathung gemeinsamer Angelegenheiten, zur Wahl von Ausschuß-Mitgliedern etc. ist General-Versammlung der Ziegelmeister des IV. Ziegelei-Bezirks auf

Mittwochen den 30. d. M,.

Morgens 10 Uhr, im Schlingmann'schen Gasthause in Barntrup angesetzt, wozu dieselben eingeladen werden.

Barntrup den 15. Dezbr. 1868.

A. Hanke, Agent.

Zu verkaufen.

Ein Colonat, bestehend aus einem mit 1175 Rthl. zur Brandkasse versicherten Wohnhause, circa 1 Scheffelsaat Garten- und 10 Scheffelsaat Ackerland, ist billig zu verkaufen. Das Haus ist gut erhalten und eignet sich seiner günstigen Lage wegen zu jedem Geschäftsbetriebe, namentlich Handel und Bäckerei. Die Ubergabe kann auf Verlangen sofort erfolgen.

Nähere Auskunft ertheilt

Auditor Pothmann

in Detmold.

Eichen-Bau- u. Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag den 7. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, werden im hiesigen „Barkhauser Bruche" in unmittelbarer Nähe des „Scheerenkruges" an der Bielefeld-Detmolder Chaussee ca. 130 Nummern hochstämmige Eichen auf dem Stamme meistbietend gegen Credit verkauft.

Gut Niedernbarkhausen b. Oerlinghausen

16. December 1868.

Tengesche Gutsverwaltung Rosenberg.

Detmold. Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

erlaubt sich Unterzeichneter einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein ganz neu assortirtes

Uhrenlager,

bestehend aus goldenen und silbernen **Anker-Uhren,** in 15 Rubinen laufend, goldenen und silbernen **Cylinder-Uhren** in 8 Rubinen gehend, goldenen **Damen-Uhren** ohne und mit feinstem französischen Email, **Regulateure** mit Gewicht und Federzug, **Pariser Pendulen** 14 Tage gehend, **Pariser Reisewecker, Amerikaner Uhren, Tafel-, Comptoir-** und **Flur-Uhren, Kuckuck-Uhren** in hellen und dunkelen Gehäusen mit feinem Schnitzwerk, **Schwarzwälder Uhren** und **Musikdosen** zur geneigten Abnahme bei prompter und reeller Bedienung bestens zu empfehlen.

Uhrketten in allen möglichen Façons gebe ich zu billigen Preisen ab.

Bei Verkauf sämmtlicher **Uhren** wird Garantie geleistet. Reparaturen bei schon getragenen Uhren werden rasch, dauerhaft und billig gemacht.

Ferner führe ich noch richtig gehende **Barometer, Thermometer** (von mir selbst angefertigt), **Bierwagen** etc. geaichte **Alkoholometer,** geprüft von der Königlichen Normal-Aichungs-Kommission in Berlin.

Jean Déjean junior

vis—à—vis dem Schloßplatze.

Detmold. **C. A. Fischer's Rettigbonbons** gegen Husten und Heiserkeit bei C. Harbord.

Ein junger Mann, welcher Lust hat als Diener mit auf Reisen zu gehen, auch gute Zeugnisse beibringen kann, findet Anstellung bei dem Unterzeichneten.

Detmold, 22. Decbr. 1868.

Professor Carl Töpfer,
(Lemgoerstraße Nr. 89.)

Noch 40 tüchtige Steinhauer und noch 40 kräftige Arbeitsleute finden sofort in den von mir in Betrieb genommenen Freiherrn von Buseck'schen Steinbrüchen am großen Süntel bei Welliehausen, auch bei Frostwetter gegen ein gutes Tagelohn, auch gegen guten Accord dauernde Beschäftigung.

Architect Schimpf,
Maurer- und Steinhauermeister
in Hameln.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sind die so beliebten **Magen-Morsellen** wieder vorräthig, so wie auch feinste **Vanille** und **Gewürz-Chocolade**, auch in kleinen Tafeln à 1 Sgr. bei

J. Diederichs, Apotheker.

Detmold den 14. Decbr. 1868.

Kaulbach, Das Zeitalter der Reformation, in Kupfer gestochen von G. Eilers. 1 Rthl.

Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

Detmold. Von Mittwoch den 23. Decbr. an und täglich während der Festtage sind **frische Schellfische** zu haben bei Carl Ed. Meyer & Co.
vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Weich kochende gelbe Erbsen, 28 Pfd. 1 Rthl. und Böhm. Linsen, 22 Pfd. für 1 Rthl. empfehlen

Carl Ed. Meyer & Co.
vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Sehr schönes Schmalz, $3^3/_4$ Pfd. p. Rthl. und Honig 8 Pfd. p. Rthl. empfehlen wir bei gegenwärtig hohen Butterpreisen besonderer Beachtung.

Carl Ed. Meyer & Co.
vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Zu Weihnachtsgeschenken passend offeriren wir feine abgelagerte Tabacke in Thaler-Paqueten und abgelagerte Cigarren in $^1/_{10}$ u. $^1/_4$ Kisten von 9—20 Rthl. p. mille.

Carl Ed. Meyer & Co.
vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Wollene Strickgarne, pfundweise und in sehr langen Binden von 20, 30 und 60 Fäden, in schöner weicher Wolle von 10 Pf. p. Bind an und en gros, zum Wiederverkauf erheblich billiger, sind in großer Auswahl zu haben bei

Carl Ed. Meyer & Co.
vor dem Lemgoerthore.

Tischmesser- & Gabeln, Desertmesser- & Gabeln, Suppen-, Eß- & Theelöffel, von dem beliebten haltbaren **Alfenide-Silber,** von ächtem Silber nicht zu unterscheiden, empfiehlt zu billigen Preisen

Alfred Heinrichs.

Weiß-

Weihnachts-Lichthalter

höchst praktisch, **welche das unangenehme Aufkleben der Lichter ersparen** und zugleich als Zierde des Baumes dienen, in farbigen Blechsternchen von 3 Sgr. per Dtz. an.

Detmold. Alfred Heinrichs.

Wachsstock

weiß, gelb und farbig; **geschnittene Weihnachtslichter**, in bester Qualität zu sehr billigen Preisen.

Detmold. Alfred Heinrichs.

Für **Haushaltungen** empfehle ich als passende **Weihnachtsgeschenke emaillirte Fleischhackmaschinen** mit 24 Messern zu 4¼ Thaler. **Waschmaschinen** von 7 Thaler an. **Wringmaschinen** von 8½ Thaler an. Für die Güte wird garantirt.

Detmold. Alfred Heinrichs.

Porte-monnaies von 2 Sgr. an. **Cigarren-Etuis** von 7½ Sgr. an. **Briefstaschen von Leder** von 5 Sgr. an. **Arbeitskästchen** von 2½ Sgr. an. **Photographie-Album** v. 7½ Sgr. an.

Detmold. Alfred Heinrichs.

Photographie-Album mit Spieluhr von 5½ Rthl. an.

Detmold. Alfred Heinrichs.

Der Colon Brächtker Nr. 15 zu Kleinenmarpe ist Willens, 4 starke Buchen, welche sich zu Hammerstielen eignen, zu verkaufen, und wollen Kaufliebhaber sich bei ihm einfinden.

Detmold. Ein an einer lebhaften Straße gelegenes kleines Wohnhaus, welches sich zu jedem Geschäfte, namentlich zum Betriebe einer Handlung eignet, ist auf 1. April 1869 zu vermiethen. Auskunft ertheilt die Red.

Verloren.

Gegen Ende November ist auf dem Wege von der Jerxerheide bis zum Horner Thore in Detmold eine Hemmschraube vom Wagen verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Stadt Frankfurt abzugeben.

Herr Kapellmeister **Hintze** wird höflichst ersucht, den **„Erfurter Beobachter"** möglichst bald wieder einmal zur Aufführung zu bringen.

Detmold. **Im Saale des Odeon am 2ten Feiertag**

Großer Weihnachtsball.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Tanzvergnügen

am 2. Weihnachtstage d. 26. d. M. bei **W. Beinke.** Kaffeemühle.

Detmold. Sonntag den 27. Decbr.

Tanzmusik

im Preußischen Hofe bei

P. Meyer.

Unsere

Unsere

Weihnachtsausstellung,

Spielwaaren von **1¼** bis **20** Sgr. per Stück,

ist von Sonntag den 13. d. M. an eröffnet.

Detmold, December 1868.

Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

Detmold. Feine **Vanille-Chocolade, Liliput-** und **gefüllte Chocolade** in **Stangen**, die **beliebte Chocolade** mit **Bild, Vers** und **Karten-Chocolade**, sowie **Conditorei-Fabrik-Waare** zur Ausschmückung des Weihnachtsbaumes empfehlen Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

Die Haupt-Mehl-Niederlage der Hameler Kunstmühle für Lippe und nächste Umgebung **nur allein** bei **Carl Ed. Meyer & Co.** vor dem Lemgoerthore in **Detmold** verkauft **extra feines Weizenmehl** Nr. **00** und **00b feines 0** und **I**, sowie Weizenmehl Nr. **II** und **III** bei Parthien, Sackweise und in Anbruch zu den entsprechend niedrigsten Mühlenpreisen. Aufträge werden prompt ausgeführt.

Vorzügliche Weine.

Weiße von 6 Sgr. und rothe von 7 Sgr. an bis 2 Rthl. pr. Flasche, excl. Flasche à 1½ Sgr., feinen Punsch-Extract, Arrac, Cognac u. Jamaica-Rum empfehlen Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore in Detmold.

Detmold. Schöne frische Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronenöl, feines Gewürz, Farin, Raffinade und Melis empfehlen

Carl Ed. Meyer & Co. vor dem Lemgoerthore.

Beiträge für das Hermannsdenkmal.

Vom Schützenverein zu Corbach 3 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf.
Aus der Casse am Denkmale 85 Rthl. 17 Sgr. 2 Pf.
Aus der Casse im Modellsaale 3 Rthl. 5 Sgr. 9 Pf.
Dritter Beitrag des Herrn Paul von Scherff in Luxemburg 20 Rthl.
Von N. N. ein Bild des Lutherdenkmals in Worms.
Von F. S. ein Bildniß des Fürsten Blücher von Wahlstadt.

Detmold, den 20. Decbr. 1868.

Der Verein für das Hermannsdenkmal.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 104. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 26. December 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben den Pastor Koppen hieselbst zum General-Superintendenten und zum ersten Prediger an der hiesigen reformirten Gemeinde gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 21. December 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. B. Meyer.

Bekanntmachung,

die Rechnungsführung der Militaircasse betreffend.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Rath Hasse hieselbst vom 1. k. M. Januar ab von der Rechnungsführung der Militaircasse auf seinen Antrag enthoben und der Assessor Brandes dahier wiederum damit betrauet worden ist. Letzterer hat daher künftig alle Zahlungen, die aus der Militaircasse zu machen sind, zu leisten. Auch die Militairpersonen, die Wittwen verstorbener Militairs und die Invaliden, denen die Pensionen aus der Militaircasse vorschußweise ausbezahlt worden sind, haben sich wegen Berichtigung der ihnen gewährten Pensionen vom 1. k. M. Januar an an den Assessor Brandes zu wenden.

Detmold, den 22. December 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, an Stelle des General-Superintendenten Koppen den Pastor Werdelmann zum zweiten Prediger der Gemeinde Detmold zu ernennen, dem bisherigen dritten Prediger derselben Pastor Meyer die durch den Tod des Pastors Jacobi erledigte Pfarrstelle zu Heiden und die dritte hiesige Predigerstelle dem Pastor Böhmer zu Wöbbel zu übertragen.

Detmold den 21. December 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Die Beiträge zur Schullehrer-Wittwen- und Sterbecasse, welche zu Weihnachten fällig sind, sind von den Interessenten innerhalb 3 Wochen mit 4 Rthl. an den Rendanten der Casse, Registrator Düstersiek hieselbst, einzusenden.

Detmold den 23. December 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Diejenigen Kaufleute und Gewerbetreibenden, welche noch Forderungen an die Fürstliche Hofhaltung für das laufende Jahr zu stellen haben, werden hierdurch aufgefordert, die betreffenden Rechnungen bis spätestens zum 15. nächsten Monats einzureichen.

Detmold den 23. December 1868.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. von Issendorff.

Bekanntmachung

wegen des Wildverkaufs aus dem hiesigen Wildscharrn.

Den Verkauf des in den hiesigen Wildscharrn gelieferten Wildes hat der Metzgermeister Chr. Niere hierselbst auch für das Jahr 1869 übernommen. Demselben ist hierbei wiederum zur Bedingung gemacht, zunächst dem hiesigen Publicum den Wildbedarf darzubieten.

Detmold den 22. December 1868.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Edictalladung.

Nachdem die förmliche kriegsgerichtliche Untersuchung im Contumacial-Verfahren wegen Desertion gegen den aus Bega im Fürstenthum Lippe-Detmold gebürtigen Portepeefähnrich Carl Mörs von 6. Westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 55 eingeleitet worden, wird derselbe aufgefordert, sich ungesäumt, spätestens aber in dem

dem zu seiner Vernehmung im Gerichtszimmer des Militair-Arresthauses am Waterloo-Platz hierselbst

auf Donnerstag, den 15. April 1869,

Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine zu gestellen, widrigenfalls er in contumaciam für einen Deserteur erklärt und in eine Geldbuße von 50 bis 1000 Rthl. verurtheilt werden wird.

Hannover den 14. December 1868.

Königlich Preußisches Commandanturgericht.

Blomberg. Die Militairpflichtigen

1. Ernst Friedrich Wilhelm Plänker aus Siekholz,
2. Hermann Heinrich Christoph Bunte aus Erdbruch,

welche in dem von der Departements-Ersatz-Commission anberaumten diesjährigen Musterungstermine nicht erschienen sind, werden wegen Unbekanntheit ihres zeitigen Aufenthaltsorts hiermit öffentlich geladen, im Termine, Mittwoch den 20. k. M. Jan., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube zu erscheinen, widrigenfalls der gegen sie zu erlassende Strafbescheid für publicirt gelten soll.

Blomberg, den 22. December 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Friedrich Uthmeier aus dem Neuen Kampe hat nach seiner Anzeige einen ihm am 1. Februar 1860 über ein Darlehn zu 20 Rthl. von hiesiger Sparcasse ausgestellten Schein (Nr. 12897) verloren. Auf seinen Antrag werden daher Alle, welche an diesen Schein Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, dieselben so gewiß binnen 4 Wochen hier vorzubringen, als der verlorene Schein sonst für ungültig erklärt und statt seiner ein neuer ausgestellt werden würde.

Lemgo den 16. December 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Detmold. Der Metzgergeselle Ludwig Casemeyer, aus Hiddesen gebürtig, ist in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. hieselbst in der Wohnung des Metzgermeisters Fr. Casemeyer verstorben und ist dessen Nachlaß unter gerichtliche Aufsicht genommen. Es werden nun alle diejenigen, welche ein Erbrecht oder Forderungen an dessen Nachlaß machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

Freitag den 26. Februar 1869, Morgens 10 Uhr,

 am

am Rathhause hieselbst unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch aufgefordert.

Detmold den 17. December 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Nachdem der Einlieger Heinrich Hausmann zu Pivitsheide heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist gegen denselben der Concursproceß erkannt und Termin zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an den Gemeinschuldner auf

Donnerstag den 21. k. M., Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses von der Masse vorgeladen werden.

Dem Gemeinschuldner ist jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Lage den 17. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Alle, welche in Folge der Aufforderung vom 27. v. M. Rechte und Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Strate zu Pivitsheide bislang nicht angemeldet haben, sind damit angedrohter Maßen präcludirt worden.

Lage den 20. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Nachdem von denjenigen Intestaterben der verstorbenen Witwe Colona Wilhelmine Tobias Nr. 39 der Bauerschaft Oerlinghausen, welche im hiesigen Amte wohnhaft sind, die gerichtliche Regulirung der mütterlichen Nachlassenschaft und des Endes auch der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Nr. 39 hiers. beantragt ist, so werden Alle, welche an den Nachlaß der Witwe Tobias Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Dienstag den 19. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr,

unter dem Präjudize an hiesige Amtstube verabladet, daß der Nachlaß den als Erben sich meldenden und legitimirenden Personen verabfolgt werden wird und die später etwa sich Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern mit dem sich zu begnügen haben sollen, was von

der

der Erbschaft noch vorhanden ist, die Erbschafts-Gläubiger aber von der Masse präcludirt und an die Person der Erben verwiesen werden sollen.

In demselben Termine Vormittags 11 Uhr soll mit dem öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Nr. 39 hierselbst, saalbuchsmäßig bestehend aus dem zu 350 Rthl. gegen Brandschaden versicherten Wohnhause, 7 Mtz. Gartenland, 1 Schfls. — 7,5 □R. Ackerland und 9 Schfls. 4 □R. Sennegrund verfahren werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Oerlinghausen den 20. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Hohenhausen. Die Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts werden im künftigen Jahre nur durch das Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht werden.

Hohenhausen, den 16. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Alvervissen. Die Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts werden im Jahre 1869 durch das Regierungs- und Anzeigeblatt veröffentlicht.

Alverdissen, den 19. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Schieder. Die Eintragungen in das Handelsregister hiesigen Amts werden im Jahre 1869 durch das Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht werden.

Schieder den 22. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Schwalenberg. Die Eintragungen in das Handels-Register des hiesigen Amts werden pro 1869 nur durch das Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht.

Schwalenberg, den 17. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Alverdissen. Laut Verfügung vom gestrigen Tage ist der ein Handelsgeschäft mit landwirthschaftlichen Producten führende Kaufmann David Westfeld hier-

hierselbst unter der Firma D. J. Westfeld & Sohn in das Firmenregister eingetragen worden.

Alverdissen, den 21. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Cäsar.

Salzuflen. Nachdem vor einigen Tagen die Wittwe wail. Schuhmacher Johann Friedrich Hartman hies. mit Tode abgegangen, so werden auf Antrag eines hier wohnenden Sohns und eines angeblich Bevollmächtigten mehrer, im Auslande befindlicher Kinder derselben, hierdurch Alle, welche an den Nachlaß der ꝛc. Wittwe Hartmann Erbschafts- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Donnerstag den 7. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

unter dem Präjudiz verabladet, daß der Nachlaß den als Erben sich meldenden und legitimirenden Personen ausgeantwortet werden wird und die später etwa sich Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen, auch weder Rechnungs-Ablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern mit dem sich zu begnügen haben sollen, was von der Erbschaft noch vorhanden ist, die Erschafts-Gläubiger aber von der Masse präcludirt und an die Person der Erben verwiesen werden sollen.

Salzuflen, am 30. November 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Nachdem kürzlich die Wwe. Colona Junghärtchen von Nr. 58 zu Müssen ohne Leibeserben gestorben, so ist Termin zur Anmeldung von Erb- oder sonstigen Ansprüchen an dieselbe oder an deren vorläufig in amtlichen Gewahrsam genommenen Nachlaß auf

Freitag den 8. Januar k. J., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu alle Berechtigte unter dem Präjudiz geladen werden, daß sonst den sich legitmirenden Erben der Nachlaß ausgehändigt werden soll und daß später sich meldende Erben alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sind und Rechnungsablage nicht fordern können.

Lage den 26. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Brake. Auf Antrag des Simon Wiemann aus Lieme, welcher das Giese'sche Colonat Nr. 12 das. laut amtlichen Protocolls vom 9. d. M. angekauft hat, wer-

werden Alle, welche dingliche Rechte an das Colonat zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarstellung ad term. Mittwoch den 20. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe, hierher verabladet.

Brake den 14. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Für das Museum sind als Geschenke übersendet worden:

1, Eine Raubmöve. (Zestris pomarina.) Von Herrn Dr. med. Schnitger in Schwalenberg.

2, Ein kleiner Steißfuß. Von Eberhard Merckel zu Braunenbruch.

3, Ein Hornissennest. Von Herrn Rittergutsbesitzer Merckel zu Braunenbruch.

4, Eine silberne Lippische Denkmünze. 1796. Von Hochfürstlicher Rentkammer hies.

5, Zwei Münzen aus Pompeji und Steine aus einem dort befindlichen Mosaikbilde, nebst Zeichnung des letzteren. Von Fräulein A. Falkmann in Detmold.

6, Eine große Denkmünze auf den Sieg des Admiral Vernom; d. 22. Nov. 1739. (Bei Lüerdissen unter den Wurzeln eines Apfelbaumes gefunden) Von Herrn Lehrer Lauber in Lüerdissen.

7, 17 verschiedene Kupfermünzen. Von Herrn Candidat Thorbecke in Detmold.

Detmold d. 24. Dec. 1868.

Weerth.

Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Berlebeck.

Berlebeck. Am Mittwoch den 6. Januar 1869, sollen im Forstrevier Berlebeck aus den Districten Liemenstuken 47, Schmalebastern 27, Lükengrund 12 und Düsterlau 20, im Ganzen 66 Stück Buchen-Nutzholz 18 bis 40 Fuß lang und 50 bis 90 Zoll rund an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich Morgens 10 Uhr in der Einfriedigung im Liemenstuken einfinden.

Berlebeck den 24. December 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Holzverkäufe.

Langenholzhausen. I. Montag den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Calldorf:

an Buchenholz:

26 Klaftern Kloben und
2½ " Knüppel

vom Hayberge;

II. Mittwoch den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Felsenkeller:

an Buchenholz:

circa 25 Klaftern Kloben,
" 5 " Knüppel und
" 80 " Durchf.-Reisig

vom Kirchberge;

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen 22. Decbr. 1868

Der Oberförster Wagener.

Holzverkauf
im Falkenhager Reviere.

Am Mittwoch, den 30. d. M. Morgens 9 Uhr sollen im hiesigen Kruge die nachfolgenden Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1, von der Wildkuhle oberhalb Sabbenhausen 3 Buchen-Knüppelklftr.;
2, vom Pilatusberge unweit der Chaussee nach Polle 50 Haufen Buchen-Durchforstungsreisig;
3, aus dem Reihersieke daselbst 15 Haufen Erlen-Schlagholz;
4, vom Oesenberge hieselbst 74½ Haufen Buchen-Durchforstungsreisig Nr. 24 — 98ª;
5, aus dem Vogelsange bei Hummersen 24½ Buchen-Kloben-, 36 dergl. Knüppelklaftern und 3½ Reisighaufen Nr. 14⁴/₆ — 17ª endlich
6, aus Schmidtmeiers Kampe oberhalb Hummersen 26 Haufen Buchen-Durchforstungsreisig.

Falkenhagen, d. 23. Decbr. 1868.

Der Oberförster K. Ebeling.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Mittwochen den 30. d. M. sollen in der Gastwirthschaft zu Linderhofe, Morgens 10 Uhr, nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. Aus dem Forstdistr. Schanzenberg:
   1 St. Buchen-Nutzholz zu 17 Cbf.
   19 Kl. „ Kloben
   7 „ „ Knüppel;
2. aus den Forstdistricten Schürenbusch und Vogelsang
   9 St. Buchen-Nutzh. zu 208 Cbf.
   28 Klft. „ Kloben
   5 „ „ Knüppel
   50 „ „ Durchf.Reisig
3. aus dem Forstdistr. Heimkenberg
   6 Klft. Buchen-Kloben
   6 „ „ Knüppel;
4. aus den Forstdistricten Grävelingsberg und Wolfsbusch:
   15 Kl. Buchen-Kloben
   2½ „ „ Knüppel;
5. aus den Forstdistr. Bent u. Fliegenberg
   3 Klft. Birken-Nutzholz
   11 „ „ Kloben
   26 „ „ Knüppel
   35 „ „ Astreisig und
   24 „ Buchen-Durchf.-Reisig,

wozu Käufer eingeladen werden.

Sternberg den 19. Decbr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Detmold. Die Bauhandwerker und Lieferanten werden hierdurch erinnert, ihre Rechnungen über Bauarbeiten und Lieferungen aus dem Jahre 1868 bis zum 15. Januar, spätestens bis 31. Januar 1869 an den Unterzeichneten oder an den Bauverwalter Plöger einzureichen.

Detmold, 23. December 1868.

Die Hofbauverwaltung.

W. v. Meien.

Brake.

Brake. Alle diejenigen, welche Forderung an die Casse der Heil und Pflegeanstalt zu Brake haben, werden ersucht, Rechnung darüber bis zum 20. Januar k. J. einzureichen, da später eingehende Rechnungen für dieses Jahr nicht mehr berücksichtigt werden können.

Brake, den 23. Decbr. 1868.

L. C. Meyer.

Holz-Verkauf.

Bentrup. Dienstag den 29. d. M. beabsichtige ich eine bedeutende Quantität **Tannen,** welche zu Sparren und Leiterbäumen sich eignen, meistbietend zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr auf meinem Colonate einfinden.

Bentrup, 23. Decbr. 1868.

Wittwe Colona Grabbe Nr. 6.

Eichen- und Buchen-Bau- u. Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 8. Januar k. J. Morgens 10 Uhr, wird im **„Asemisser Bruche"** in unmittelbarer Nähe des **„Scherenkruges"** an der Bielefeld-Detmolder Chaussee und nur einige Minuten von einer Dampfsägemühle entfernt, eine große Partie **dicke hochstämmige Eichen und Buchen** auf dem Stamme meistbietend gegen Credit verkauft.

Asemissen bei Oerlinghausen den 22. Decbr. 1868.

Meier zu Asemissen.

Eine in einer Stadt befindliche frequente Wirthschaft ist bei einer Anzahlung von 500 Thlr. sofort verkäuflich. Auskunft giebt die Red. d. Bl.

Zu vermiethen!

Detmold. Eine möblirte Stube und Kammer bis jetzt bewohnt durch den Herrn Dr. v. Riemsdeik, kann sogleich vermiethet werden.

Auch kann Stallung für ein oder zwei Pferde dabei gegeben werden.

D. K. G. Heepke.

Zu verkaufen.

Eine **Wassermühle,** 8500 Thlr. Anzahlung 3—4000 Thlr. in Westphalen. Eine **Wasser-Dampfmühle,** 16,000 Thlr., Anzahlung 6000 Thlr. im Braunschweigschen. Ein **Rittergut,** 60,000 Thlr., mit geringer Anzahlung im Braunschweigschen. Ein **Vollhof,** 20,000 Thlr., Anzahlung 6000 Thlr. im Lünneburgschen.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen

Julius Müller in Melle.

Coaks

auf hiesiger Gas-Anstalt

sind zu haben

I. Sorte pro Scheffel 3 Sgr. 9 Pf. bei Abnahme von 100 Scheffel zu 3 Sgr.

II. Sorte pro Scheffel 1½ Sgr.

Herford den 21. Decbr. 1868.

Die Verwaltung.

Salzuflen. Auf den 1. Februar 1869 suche ich für mein Manufacturwaaren-Geschäft einen Lehrling. Reflectanten wollen sich an mich wenden.

F. W. Krecke.

Für ein Hôtel ersten Ranges werden auf d. ersten April k. J. drei junge Mädchen zu engagiren gesucht: Eine Haushaltsmamsell, Eine für die Bereitung des Kaffees und Eine zur Beaufsichtigung der Wäsche. Etwaige Reflectanten, die im Besitz guter Empfehlungen sind, werden nur berücksichtigt und besagt die Redaction dieses Blattes, wo!

Auf 1. April k. J. finden zwei junge Mädchen in einer renommirten Küche, zur Erlernung der Kochkunst und des Hauswesens gegen billige Vergütung des Kostgeldes eine freundliche Aufnahme. Wo, sagt die Redaction dieses Blattes.

Daubitz-Liqueur,

von der Jury der Pariser Welt-Ausstellung von 1867 prämiirt.

Fabricirt vom Apotheker **R. F. Daubitz. Berlin, Charlottenstr. 19.** Unschätzbares Hausmittel bei schlechter Verdauung, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden.

Lager halten die Herren:
Louis Pustkuchen in Detmold,
Heinr. Sonntag in Rischenau,
C. H. Bögeholz in Langenholzh.
Fr. Eldagsen in Lemgo,
C. Meyer in Schwalenberg.

Rechnungsformulare in **Farbendruck,** (wie solche bis jetzt nur vom Auslande geliefert), wovon Proben vorgezeigt werden können, fertigt auf Bestellung jederzeit an

F. Böger's Buchdruckerei
in Detmold.

Prämiirt in Paris 1867.
Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Asthma.

Herrn Kaufmann Richter zu Stettin ertheile ich hierdurch das Zeugniß, daß mir der von ihm entnommene Mayer'sche

Brust-Syrup

im Alter von 65 Jahren bei Asthma derartige Dienste geleistet hat, daß ich aus dem Zustande der Arbeitsunfähigkeit jetzt geheilt meinem Dienste wieder vorstehe.

Sonnenberg, den 11. Novemb. 1867.
Sievert, Statthalter.

Echt zu haben bei
Hrn. Carl Petri, Wittwe in Lemgo.
„ C. D. Grimme in Salzuflen.
„ H. Freitag in Oerlinghausen.
„ Carl Ed. Meyer in Detmold.
„ Aug. Kraft in Lage.
„ G. Heyne in Blomberg.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichneter Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich die Herrn **Carl Pustkuchen** in **Detmold** und **Carl Petri,** Wittwe in **Lemgo** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Der

Der Königl. Oberförster Hr. H. Schulze in Kreier im Königreich Sachsen sagt: Unter Allen Augenwässers hat keins so wohlthätig gewirkt als das Obige.

Der Lehrer Herr Risselmann in Münster sagt, daß ihm dieses Augenwasser so wohl gethan hat, daß er dieses als 69jähriger Greis wieder ohne Brille schreibe.

Der Spinnmstr. Leimroth in Eschwege sagt, daß sich dieses Augenwasser so glänzend bewährt hat.

Der Sohn der Wittwe Edelhof in Schwelm schreibt, daß ihm dieses Augenwasser vorzüglich geholfen hat, die Schmerzen gelindert und er klarer sehen kann.

Graf von der Recke Volmerstein in Craschnitz schreibt, daß er seinen verbindlichsten Dank ausspreche für die sichtbar gute Wirkung des Augenwassers. u. s. w. u. s. w.

Im Verlage von **Ißleib & Rietschel** in **Gera** erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Volks-Atlas über alle Theile der Erde für Schule und Haus. Herausgegeben von Dr. **Ed. Amthor** und **Wilh. Ißleib.** 24 Karten in Farbendruck. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr. = 27 Kr. S. W. = 10 Schillinge.

Dieser Atlas, von welchem in kaum Jahresfrist über 100,000 Exemplare abgesetzt wurden, und der, außer von sämmtlichen deutschen Regierungen, von den hervorragendsten Schulmännern aller Länder auf's Wärmste zur Einführung in die Schulen empfohlen worden ist, hat sich in überraschend kurzer Zeit überall, wo sein Erscheinen bekannt wurde, die Gunst des Publikums sowohl durch seine treffliche Bearbeitung als durch seinen außerordentlich billigen Preis zu erringen gewußt.

Volks-Geographie über alle Theile der Erde für Schule und Haus, zugleich als Leitfaden zu **Amthor u. Ißleib's Volks-Atlas,** unter Mitwirkung von Dr. **K. Th. Liebe,** Prof. math. et phys. am Gymnasium zu Gera, herausgegeben von **Wilhelm Ißleib.** 10 Bogen 8°. Preis 5 Sgr. = 18 Kr. S. W. = 7 Schillinge.

Special-Atlas über sämmtliche Staaten Deutschlands für Schule und Haus, herausgegeben von **Wilh. Ißleib.** 24 Karten in Farbendruck. Preis broch. 15 Sgr.

Dieses erst vor Kurzem erschienene Specialkartenwerk wird gleich dem vorstehenden einem längst gefühlten Bedürfniß in Schule und Haus abhelfen, indem es wie jene neben sorgfältigster Bearbeitung zu einem so billigen Preise zu beschaffen ist, daß es auch dem weniger Bemittelten leicht zugänglich wird.

Alle drei Werke, welche ein so vollendetes Ganze bilden, wie wohl wenig andere geographische Lehr- und Nachschlagebücher kosten zusammen $27\frac{1}{2}$ Sgr., also kaum etwas mehr, als die Hälfte eines einfachen Stieler oder Sydow, die jedoch schon unser Volks-Atlas allein in den meisten Fällen mehr als ausreichend ersetzen dürfte.

Detmold. Ein an einer lebhaften Straße gelegenes kleines Wohnhaus, welches sich zu jedem Geschäfte, namentlich zum Betriebe einer Handlung eignet, ist auf 1. April 1869 zu vermiethen. Auskunft ertheilt die Red.

Noch 40 tüchtige Steinhauer und noch 40 kräftige Arbeitsleute finden sofort in den von mir in Betrieb genom-

me-

menen Freiherrn von Buseck'schen Steinbrüchen am großen Süntel bei Welliehausen, auch bei Frostwetter gegen ein gutes Tagelohn, auch gegen guten Accord dauernde Beschäftigung.

Architect Schimpf,
Maurer- und Steinhauermeister
in Hameln.

Billige Musikalien in den neuesten und elegantesten Ausgaben worüber vollständige Verzeichnisse dem geehrten Besteller **gratis** u. **franco** zugesandt werden, sind in reicher Auswahl vorräthig und zu beziehen durch die **Musikalienhandlung** von

Aug. Fr. Cranz in **Bremen.**

NB. Meinen resp. Abnehmern gewähre ich einen angemessenen Rabatt und wenn für mehr als 3 Rthlr. auf einmal bezogen wird, eine **Extra-Prämie** an neuen Musikalien.

Billigstes Abonnement auf Musikalien aus dem weit über 50,000 Werke umfassenden Leihinstitut von

Aug. Fr. Cranz in **Bremen.**

Die resp. Theilnehmer verfügen über alle guten älteren neuen und neuesten Musikalien unter den billigst. Abonnementbedingungen. Die Zusendungen erfolgen **zollfrei.** **Neueste Kataloge** Prospecte **gratis** und **franco** geliefert.

Aug. Fr. Cranz
Musikalienhandlung. Leihinstitut.
Agentur für billige Musikalien.

Noch ein Urtheil über den Lahrer Hinkenden Boten.

Dresden, 27. September 1868.

Geehrter Herr! Was Ihren Illustrirten Familienkalender betrifft, so glaube ich nicht, daß ein ähnlicher, ebenso reich ausgestattet und so tüchtig an Inhalt, in Deutschland zu dem Preis existirt, und seine große Auflage wundert mich deßhalb gar nicht.

Mit freundlichsten Grüßen Ihr ergebenster
Fr. Gerstäcker.

Der **Kalender** des Lahrer Hinkenden Boten für 1869 ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben.

Haupt-Agentur:
Klingenberg'sche Buchhandlung
in Detmold.

Geschlechtskranke, Haut- und Nervenkranke, (Rückenmarkleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände) und Frauenkrankheiten werden nach reicher Erfahrung auch brieflich geheilt durch **Dr. Cronfeld, Berlin,** Linienstraße 149.

Tanzvergnügen
am 2. Weihnachtstage d. 26. d. M.
bei **W. Beinke.** Kaffeemühle.

Heiden. **Sylvester-Abend** findet bei mir ein **Ball** statt, wozu ergebenst einlade

A. J. Hamlet.

Det-

Detmold. Sonntag den 27. Decbr.
XII. Abonnement-Concert der Fürstlichen Hofcapelle.

Detmold. Am Mittwoch den 30. d. M. wird der hiesige Gesangverein unter gefälliger Mitwirkung Fürstlicher Hofkapelle und des Hofopernsängers Herrn **Keller** aus Hannover das Oratorium **Elias** von F. Mendelssohn Bartholdy im Fürstlichen Schauspielhause zur Aufführung bringen.

Anfang 6½ Uhr.

Billets zu numerirten Plätzen in der ersten Rangloge und der Fremdenloge zu . . . . . 20 Sgr.
zur zweiten Rangloge und zum Parquet zu . . . 15 Sgr.
zum Parterre . . . 10 „
zum Amphitheater und zur Gallerie zu . . . 5 „
sind am Dienstag den 29. d. M. und Mittwoch den 30. d. M. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Theater-Büreau, so wie am Abend der Aufführung an der Casse zu haben.

Textbücher werden daselbst zu 2 Sgr. das Stück ausgegeben.

Der Reinertrag ist zum Besten des Siechenhauses bestimmt.

Detmold den 23. Decbr. 1868.

Der Vorstand des Gesangvereins.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Gegründet 1844.

Grundkapital Rthl. 5,000,000.

Prämieneinnahme im Jahre 1867	Rthl.	3,727,333	— 1 „ — „
Bezahlte Brandschäden 1867	„	1,805,278	— 11 „ — 8
Reservefonds	„	6,26,022	— 13 „ — 9

Zur Annahme von Versicherungsverträgen erbieten und empfehlen sich
in Detmold Th. Schierenberg in Firma L. Schonder u. Comp.
„ Alverdissen H. A. Spanier,
„ Barntrup J. Frankenstein in Firma F. Steinberg Söhne.
„ Hohenhausen H. Steinberg,
„ Horn S. Capelle,
„ Lage C. E. Goedeke,
„ Lemgo F. A. Büngener,
„ Oerlinghausen F. W. Ober,
„ Schötmar C. F. Wolff,
„ Schwalenberg S. Bacharach.

Horn.

Horn. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung in den Nummern 94 und 96 d. Bl. wird nachstehend das Resultat der am 21. d. M. am hiesigen Orte stattgehabten Verloosung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Es sind ca. 2260 Actien ausgegeben und 260 verschiedene Gegenstände zur Verloosung gekommen. Folgende Loosnummern haben Gewinne erhalten:
11, 28, 32, 34, 36, 43, 71, 74, 85, 98, 108, 117, 119, 121, 124, 131, 161, 176, 181, 183, 193, 198, 200, 207, 217, 223, 229, 236, 249, 264, 271, 299, 303, 311, 322, 324, 326, 330, 331, 332, 338, 354, 356, 374, 383, 387, 431, 469, 470, 471, 484, 485, 507, 522, 547, 551, 575, 578, 592, 596, 597, 619, 625, 634, 635, 646, 658, 660, 662, 670, 696, 705, 721, 726, 727, 729, 733, 738, 748, 749, 758, 784, 794, 801, 804, 808, 830, 832, 836, 838, 852, 860, 864, 878, 879, 882, 887, 888, 909, 912, 921, 942, 954, 960, 967, 968, 971, 975, 978, 1007, 1014, 1019, 1024, 1027, 1043, 1044, 1051, 1071, 1074, 1080, 1086, 1096, 1104, 1108, 1118, 1119, 1128, 1140, 1143, 1147, 1157, 1181, 1190, 1203, 1204, 1210, 1221, 1224, 1239, 1256, 1257, 1259, 1275, 1276, 1277, 1279, 1313, 1314, 1324, 1335, 1338, 1343, 1353, 1358, 1373, 1406, 1421, 1438, 1456, 1479, 1489, 1491, 1498, 1500, 1535, 1558, 1564, 1565, 1568, 1571, 1574, 1586, 1592, 1607, 1628, 1631, 1647, 1656, 1663, 1665, 1668, 1677, 1679, 1686, 1693, 1712, 1719, 1733, 1746, 1747, 1755, 1763, 1800, 1802, 1839, 1841, 1846, 1852, 1855, 1859, 1862, 1866, 1891, 1902, 1903, 1905, 1908, 1910, 1916, 1929, 1940, 1943, 1951, 1953, 1954, 1957, 1968, 1974, 1975, 1983, 1985, 1996, 2028, 2030, 2036, 2041, 2056, 2057, 2059, 2061, 2065, 2077, 2082, 2083, 2088, 2092, 2101, 2110, 2111, 2124, 2129, 2138, 2143, 2154, 2166, 2169, 2173, 2174, 2175, 2181, 2182, 2187, 2204, 2205, 2218, 2219, 2240, 2265, 2266, 2269.

Die Gewinne müssen, so weit dieses noch nicht geschehen, spätestens bis zum 31. d. M. abgeholt werden. Die Verabfolgung geschieht nur gegen Abgabe der betreffenden Loosnummer.

Horn den 23. Decbr. 1868.

Das Comité:
E. Cramer, Fr. Müller, Fr. Mörs, W. Roog, H. Kaiser, W. Isermann, S. Capelle, Fr. Sundermann, W. Geise.

Gut geräucherte Schinken,
sowie Mettwurst, reines Schmalz und Speck werden von einem thätigen Kaufmann mit besten Referenzen zum Wiederverkauf zu beziehen gesucht. Reelle und leistungsfähige Metzger oder Fleischwaarenhändler wollen ihre gefl. Franco-Offerten an die Red. d. Bl. unter J. F. Nr. 24 baldigst gelangen lassen.

Hannoverscher Courier.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformate.
Preis für das Vierteljahr
innerhalb des Königreichs Preußen 1 Thlr. 15¼ Gr., auf den übrigen norddeutschen Bundespostämtern 1 Thlr. 7 Gr. incl. **Postaufschlag.**

Der **Hannoversche Courier,** wie längst schon die verbreitetste, so auch, wie allgemein anerkannt, die interessanteste und Angesichts des reichen Inhalts **billigste** aller Hannoverschen Zeitungen, bringt auch im nächsten Quartal: vortreffliche Leitartikel, Original-Correspondenzen aus Berlin (täglich), Wien und den übrigen großen Hauptstädten Deutschlands und des Auslandes — Eine kurz gefaßte, aber erschöpfende Darstellung aller politischen Ereignisse und Begebenheiten. — **Alle telegraphischen Berichte** im Gebiete der Politik, der Börse und des Handelsverkehrs von allen Hauptplätzen Europas. — Vorzügliche **Original-Berichte** vom Reichstage, Landtage, dem Zollparlamente, den Provinzial-Landtagen u. allen politischen, wissenschaftlichen und sonstigen wichtigen Versammlungen. — Die **Interessen der Provinz Hannover** nach besten Kräften zu fördern und zu vertreten, wird, wie bisher so auch in Zukunft, eine der Hauptaufgaben des Hannoverschen Couriers sein. Die Redaction wird durch eine große Zahl von Mitarbeitern in allen Theilen des Landes für diesen Zweck unterstützt. — Das **Feuilleton,** anerkannt eins der besten der gesammten deutschen Presse, wird in reichhaltigster Weise ausgestattet. **Nur deutsche Original-Romane.** Im Winterhalbjahre kommen zum Abdruck: **Ein Drama im Hause Hannover,** historischer Roman von Theodor Hemsen. **Die Malerin aus dem Louvre,** Roman aus der neuesten Zeit von Levin Schücking. **Im goldenen Zeitalter,** Roman aus der Zeit Josephs II. von Dr. Karl Frenzel. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- und Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe ꝛc. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirthschaft wird eingehende Beachtung gewidmet.

Anzeigen und **Bekanntmachungen** finden durch keine Hannoversche Zeitung eine solche ausgedehnte Verbreitung, wie durch den **Hannoverschen Courier.**

Alle Postämter nehmen Bestellungen an.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

Berthold Auerbach's Deutscher Volkskalender
auf das Jahr 1869.

Mit 24 Holzschnitten. Preis 12½ Sgr.

Derselbe enthält zwei neue Dorfgeschichten von Berthold Auerbach:

Der Straßen-Matthes und Benigna,

illustrirt von Paul Meyerheim, auf die wir alle Verehrer des Dichters aufmerksam machen, außerdem interessante Beiträge von dem berühmten Chemiker Justus von Liebig (Ernährungswerth der Speisen), E. Reitlinger, F. v. Holtzendorff, Alfr. Woltmann (Kunst für's Haus) u. A.

Berlin. **Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.**

In Schleswig und Holstein

sind **für tüchtige Landwirthe,** wenn auch **nur mäßig bemittelt, jetzt** noch mehrere **Landgüter jeder Größe** zu **fabelhaft billigen Preisen,** mit **kleinen Anzahlungen** zu erwerben. Auf Franco-Briefe gibt **gewissenhafte** und **ganz kostenfreie Auskunft** Madame **Louise Seyfarth,** geb. Schroeder, Schauenburgstraße Nr. 16 in Hamburg.

Bekanntmachung,

die Ausgabe des Regierungs- und Anzeige-Blattes betreffend.

Das Regierungs- und Anzeige-Blatt soll vom Anfange des nächsten Jahrs an, statt der bisherigen wöchentlich zweimaligen Ausgabe, wöchentlich dreimal ausgegeben werden, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Der Abonnementspreis bleibt der nämliche, wie bisher. An Postgebühren sind bei der dreimaligen Ausgabe $2\frac{1}{2}$ Sgr. jährlich mehr zu zahlen. Der Preis beträgt danach:

1. Für die Privat-Abonnenten, welche das Blatt zu dem Abonnements-Preise von 1 Rthl. 15 Sgr. erhalten, im Ganzen 2 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.
2. Für die Kirchen, Schulen, Vorsteher und einzelnen Beamten, welche das Blatt zu dem Abonnementspreise von $22\frac{1}{2}$ Sgr. erhalten, im Ganzen 1 Rthl. 3 Sgr.

Die Abonnenten außerhalb Detmolds haben das Blatt bei der ihnen am nächsten gelegenen Postanstalt zu bestellen, und die obigen Preise in Vorausbezahlung an die Postanstalt zu entrichten. Das Blatt wird ihnen dann regelmäßig drei Mal in der Woche durch die Post zugestellt. Im Laufe des Jahres werden noch Bestellungen angenommen. Aber es ist dann auch der volle Preis zu erlegen, während die zur Zeit der Bestellung bereits erschienenen Nummern nur soweit erfolgen können, als sie noch vorräthig sind.

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es keiner Bestellung. Sie werden auch ohne Bestellung den Abonnenten regelmäßig drei mal in der Woche durch die Post frei zugestellt werden.

Die Abonnenten in der Stadt Detmold erhalten das Blatt bei der dreimaligen Ausgabe zu dem bisherigen Preise.

Detmold den 21. December 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 105. 1868.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 30. December 1868.

Bekanntmachung,

die Ausgabe des Regierungs- und Anzeige-Blattes betreffend.

Das Regierungs- und Anzeige-Blatt soll vom Anfange des nächsten Jahrs an, statt der bisherigen wöchentlich zweimaligen Ausgabe, wöchentlich dreimal ausgegeben werden, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Der Abonnementspreis bleibt der nämliche, wie bisher. An Postgebühren sind bei der dreimaligen Ausgabe $2^1/_2$ Sgr. jährlich mehr zu zahlen. Der Preis beträgt danach:

1. Für die Privat-Abonnenten, welche das Blatt zu dem Abonnements-Preise von 1 Rthl. 15 Sgr. erhalten, im Ganzen 2 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.
2. Für die Kirchen, Schulen, Vorsteher und einzelnen Beamten, welche das Blatt zu dem Abonnementspreise von $22^1/_2$ Sgr. erhalten, im Ganzen 1 Rthl. 3 Sgr.

Die Abonnenten außerhalb Detmolds haben das Blatt bei der ihnen am nächsten gelegenen Postanstalt zu bestellen, und die obigen Preise in Vorausbezahlung an die Postanstalt zu entrichten. Das Blatt wird ihnen dann regelmäßig drei Mal in der Woche durch die Post zugestellt. Im Laufe des Jahres werden noch Bestellungen angenommen. Aber es ist dann auch der volle Preis zu erlegen, während die zur Zeit der Bestellung bereits erschienenen Nummern nur soweit erfolgen können, als sie noch vorräthig sind.

Für

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es keiner Bestellung. Sie werden auch ohne Bestellung den Abonnenten regelmäßig drei mal in der Woche durch die Post frei zugestellt werden.

Die Abonnenten in der Stadt Detmold erhalten das Blatt bei der dreimaligen Ausgabe zu dem bisherigen Preise.

Detmold den 21. December 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung,

die Rechnungsführung der Militaircasse betreffend.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Rath Hasse hieselbst vom 1. k. M. Januar ab von der Rechnungsführung der Militaircasse auf seinen Antrag enthoben und der Assessor Brandes dahier wiederum damit betrauet worden ist. Letzterer hat daher künftig alle Zahlungen, die aus der Militaircasse zu machen sind, zu leisten. Auch die Militairpersonen, die Wittwen verstorbener Militairs und die Invaliden, denen die Pensionen aus der Militaircasse vorschußweise ausbezahlt worden sind, haben sich wegen Berichtigung der ihnen gewährten Pensionen vom 1. k. M. Januar an an den Assessor Brandes zu wenden.

Detmold, den 22. December 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Heldman.

Bekanntmachung.

Zu Salzuflen im Fürstenthum Lippe-Detmold wird am 1. Jan. k. J. eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden.

Cöln, den 24. December 1868.

Telegraphen-Direction. Richter.

Bekanntmachung.

Lemgo. Die Wehrpflichtigen des hiesigen Stadtgebiets aus dem Geburtsjahre 1849 haben sich in dem dazu auf

Sonnabend den 2. Januar 1869, Vormittags,

anberaumten Termine auf dem Rathhause zur Stammrolle anzumelden; auch etwaige Reclamationen alsdann vorzubringen.

Im

Im Fall ihrer Abwesenheit oder sonstigen Behinderung liegt dazu die Verpflichtung den Eltern, Vormündern, Dienstherren oder sonstigen Angehörigen ob. Das Unterlassen der Anmeldung zieht die gesetzliche Strafe nach sich.

Lemgo den 24. December 1868.

Der Magistrat. Honerla.

Detmold. Sonnabend den 2. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, soll in den Pinneichen eine Partie starker Buchen und Eichen unter alsdann bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Detmold, 21. December 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Detmold. Da sich in termino den 27. v. M. Niemand gemeldet hat, welcher Ansprüche auf den verloren gegangenen Depositenschein über die vom Sergeant Beineke mittelst Sparcassenscheins vom 28. Novbr. 1862 über 40 Rthl. geleistete Caution für Montur und Armatur erhoben hätte; so ist jener Schein für mortificirt erklärt.

Detmold den 20. December 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Die Eintragungen in das Handelsregister hiesigen Amts werden im Jahre 1869 im hiesigen Regierungs- und Anzeige-Blatt bekannt gemacht werden.

Detmold, den 26. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lemgo. Die im Artikel 13 des allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches vorgeschriebenen Bekanntmachungen wird das unterzeichnete Gericht für das Jahr 1869 im Regierungsblatte und in der Weserzeitung erlassen.

Lemgo den 23. December 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Blomberg. Die im Art. 13 des Handelsgesetzbuches vorgeschriebene Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister wird für den Bezirk der Stadt Blomberg pro 1869 durch das Regierungs- und Anzeigeblatt erfolgen.

Blomberg den 24. December 1868.

Das Stadtgericht. Hunnaeus.

 Lip-

Lipperode. Die Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts werden im Jahre 1869 nur im Regierungs- und Anzeigeblatte veröffentlicht werden.

Lipperode den 24. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Oerlinghausen. Durch heutigen Bescheid ist gegen den Schmied Adolf Schröder Nr. 80 der Bauerschaft Hovedissen der Concursproceß erkannt worden.

Es werden daher Alle, welche ihre Ansprüche an den Cridar oder dessen Vermögen in termino den 24. v. M. und seitdem nicht geltend gemacht haben, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Dienstag den 19. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr,

bei Strafe der Ausschließung von dem Concursverfahren, hierher vorgeladen.

Oerlinghausen den 22. December 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Detmold. Der Metzgergeselle Ludwig Casemeyer, aus Hiddesen gebürtig, ist in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. hieselbst in der Wohnung des Metzgermeisters Fr. Casemeyer verstorben und ist dessen Nachlaß unter gerichtliche Aufsicht genommen. Es werden nun alle diejenigen, welche ein Erbrecht oder Forderungen an dessen Nachlaß machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

Freitag den 26. Februar 1869, Morgens 10 Uhr,

am Rathhause hieselbst unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch aufgefordert.

Detmold den 17. December 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Auf erfolgte Insolvenzanzeige des Colon Friedrich Filges Nr. 84 zu Haustenbeck ist gegen denselben der Concursproceß erkannt und ihm jede Verfügung über sein Vermögen bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit untersagt.

Zum meistbietenden Verkauf der Stätte Nr. 84 zu Haustenbeck ist Termin auf

Dienstag den 5. Jan. k. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Amtstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß bei einem Gebote von über $^2/_3$ des Taxats der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Die Verkaufsbedingungen und der Stätteanschlag können 3 Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden.

Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an jene Stätte oder den Colon Friedrich Filges haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben in obigem Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 14. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Des Fürsten Durchlaucht haben geruht dem Landkrankenhause zum Weihnachtsfest ein Stück Wild zuzusenden.

Detmold den 26. Debr. 1868.

L. Menke.

Für die

Armen-Spinnschule zu Veldrom

ist ferner bei mir eingegangen:

von N. N. hieselbst 1 Rthl. — mit den frühern Beiträgen 9 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 27. Decbr. 1868.

Heinrichs.

Für die

Gustav-Adolph-Stiftung

sind eingegangen:

Durch Herrn Pfarr-Vicar Krücke zu Reelkirchen, Beiträge aus seiner Kirchengemeinde 32 Rthl. 5 Sgr.

Detmold den 28. Decbr. 1868.

Schönfeld.

Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Berlebeck.

Berlebeck. Am Mittwoch den 6. Januar 1869, sollen im Forstrevier Berlebeck aus den Districten Liemenstuken 47, Schmalebastern 27, Lükengrund 12 und Düsterlau 20, im Ganzen 66 Stück Buchen-Nutzholz 18 bis 40 Fuß lang und 50 bis 90 Zoll rund an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich Morgens 10 Uhr in der Einfriedigung im Liemenstuken einfinden.

Berlebeck den 24. December 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Detmold. Die Bauhandwerker und Lieferanten werden hierdurch erinnert, ihre Rechnungen über Bauarbeiten und Lieferungen aus dem Jahre 1868 bis zum 15. Januar, spätestens bis 31. Januar 1869 an den Unterzeichneten oder an den Bauverwalter Plöger einzureichen.

Detmold, 23. December 1868.

Die Hofbauverwaltung.

W. v. Meien.

Brake. Alle diejenigen, welche Forderung an die Casse der Heil und Pflegeanstalt zu Brake haben, werden ersucht, Rechnung darüber bis zum 20. Januar k. J. einzureichen, da später eingehende Rechnungen für dieses Jahr nicht mehr berücksichtigt werden können.

Brake, den 23. Decbr. 1868.

L. C. Meyer.

Zu

Zu verkaufen.

Ein Colonat, bestehend aus einem mit 1175 Rthl. zur Brandkasse versicherten Wohnhause, circa 1 Scheffelsaat Garten- und 10 Scheffelsaat Ackerland, ist billig zu verkaufen. Das Haus ist gut erhalten und eignet sich seiner günstigen Lage wegen zu jedem Geschäftsbetriebe, namentlich Handel und Bäckerei. Die Ubergabe kann auf Verlangen sofort erfolgen.

Nähere Auskunft ertheilt
Auditor Pothmann
in Detmold.

Eichen-Bau- u. Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag den 7. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, werden im hiesigen „Barkhauser Bruche" in unmittelbarer Nähe des „Scheerenkruges" an der Bielefeld-Detmolder Chaussee ca. 130 Nummern hochstämmige Eichen auf dem Stamme meistbietend gegen Credit verkauft.

Gut Niedernbarkhausen b. Oerlinghausen
16. December 1868.
Tengesche Gutsverwaltung Rosenberg.

Eichen- und Buchen-Bau- u. Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 8. Januar k. J. Morgens 10 Uhr, wird im **„Asemisser Bruche"** in unmittelbarer Nähe des **„Scherenkruges"** an der Bielefeld-Detmolder Chaussee und nur einige Minuten von einer Dampfsägemühle entfernt, eine große Partie **dicke hochstämmige Eichen und Buchen** auf dem Stamme meistbietend gegen Credit verkauft.

Asemissen bei Oerlinghausen den
22. Decbr. 1868.
Meier zu Asemissen.

Zu verkaufen.

Eine **Wassermühle,** 8500 Thlr. Anzahlung 3—4000 Thlr. in Westphalen. Eine **Wasser-Dampfmühle,** 16,000 Thlr., Anzahlung 6000 Thlr. im Braunschweigschen. Ein **Rittergut,** 60,000 Thlr., mit geringer Anzahlung im Braunschweigschen. Ein **Vollhof,** 20,000 Thlr., Anzahlung 6000 Thlr. im Lünneburgschen.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen
Julius Müller in Melle.

Coaks

auf hiesiger Gas-Anstalt
sind zu haben

I. Sorte pro Scheffel 3 Sgr. 9 Pf. bei Abnahme von 100 Scheffel zu 3 Sgr.

II. Sorte pro Scheffel 1½ Sgr.

Herford den 21. Decbr. 1868.
Die Verwaltung.

Für ein Hôtel ersten Ranges werden auf d. ersten April k. J. drei junge Mädchen zu engagiren gesucht: Eine Haushaltsmamsell, Eine für die Bereitung des Kaffees und Eine zur Beaufsichtigung der Wäsche. Etwaige Reflectanten, die im Besitz guter Empfehlungen sind, werden nur berücksichtigt und besagt die Redaction dieses Blattes, wo!

Auf 1. April k. J. finden zwei junge Mädchen in einer renommirten Küche, zur Erlernung der Kochkunst und des Hauswesens gegen billige Vergütung des Kostgeldes eine freundliche Aufnahme. Wo, sagt die Redaction dieses Blattes.

Eine lohnende Beschäftigung in Mußestunden, event. auch fürs weibliche Geschlecht, besonders für Personen ausgebreiteter Bekanntschaft weist gegen frco. Anfragen sub P. nach die Red. d. Bl.

Pflugeisen.

Schon seit Frühjahr lagert bei mir ein Sack, enth. 6 St. Pflugeisen mit dem Stempel H. G. Büngener 1868. Der Eigenthümer wolle denselben baldigst gegen Erstattung der Kosten abholen.

J. Chr. Jungeblut
in Brakelsiek.

Gefunden.

Detmold. Am 13. d. M. ist in meinem Saale eine Uhr gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühr wieder in Empfang nehmen.

G. Bauer.

Verloren.

Detmold. Ein kleiner, dunkelbrauner Pelzkragen mit schwarzem Futter. Gegen eine gute Belohnung abzugeben Lemgoerstraße Nr. 31.

Zu vermiethen.

Detmold. Ein gut möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, für einen einzelnen Herrn, auf die Wintermonate. Näheres bei der Red. d. Bl.

Gesucht in Detmold

auf Ostern 1869 ein **Hausmädchen**, welches zugleich Nähen, Waschen und Plätten versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann. Wo, sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Ganz ausgezeichnet gute, frische **Häringe**, sowie marinirte Häringe empfiehlt H. Tölle.

Detmold. Sehr schönen Magdeburger **Sauerkohl** empfiehlt
H. Tölle.

Detmold. Feinstes **Weizen-Dampfmehl**, so wie sehr gutes **Backemehl**, 26 u. 27 Pfd. für 1 Rthl. ist stets vorräthig und empfiehlt

H. Tölle,
Mehl- u. Getreidehandlung
Krummestraße Nr. 81.

50000 Kubikfuß

Kiefernstämme bis zu 75 Fuß Länge, 18 Zoll Stärke, in Qualität bester Ostseekiefern, Abfuhr an der Chaussee nächst Bahnhof Brakwede, sind in Partieen zu verkaufen durch

Oberförster Bremer.
Schloß Holte bei Bielefeld.

Neujahrskarten
in großer Auswahl vorräthig in der
Klingenberg'schen Buchhandlung
in Detmold.

Det-

Detmold. Die lithographische Anstalt von

Gustav Heynke

empfiehlt sich zur Anfertigung aller hierauf bezügl. Arbeiten und erlaubt sich gleichfalls auf ihr Lager von Formularen als: Rechnungen, Quittungen, Prima- u. Sola-Wechsel, Schuldscheine, Obligationen, sowie Impf- u. Confimandenscheine, Weinetiketten, Wein- u. Speisekarten, Overbeck's Karte von Lippe ꝛc. ꝛc. ergebenst aufmerksam zu machen.

Gratulationskarten

in reichhaltiger Auswahl!
Lemgo. Wilh. Herking.

Mentzel & Lengerke, landwirthschaftlicher Kalender p. 1869.
2 Thle. 22½ Sgr.
Lemgo. Wilh. Herking.

Zur Betheiligung an meinem

Journal-Lesecirkel

erlaube ich mir einzuladen.
Lemgo. Wilh. Herking.

Detmold. **C. A. Fischer's Rettigbonbons** gegen Husten und Heiserkeit bei C. Harbord.

Für ein Destillations-Geschäft hiesigen Landes wird ein junger Mann, mit guten Zeugnissen p. Januar für kleine Touren und aufs Comptoir gesucht. Franko-Offerten mit genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises und Copie der Zeugnisse unter B. Nr. 5 an die Red. d. Bl.

Detmold. Sylvester. Donnerstag den 31. Decbr. im Saale des **Odeon**

Musikalische Abendunterhaltung,

ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des 55. Inf. Regiments.
Kassenöffnung 7 Uhr.
Anfang 8 Uhr Abends.
Entrée à Person 3 Sgr.

Detmold. Sonnabend d. 2. Jan. 1869.

Neuntes Abonnement-Concert (à la Strauss)
im Saale des Odeon.
Anf. 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Person 5 Sgr.
Die noch restirenden 3 Abon.-Concerte werden des Theaters wegen Donnerstags stattfinden.
W. Hintze.

Am Neujahrstage

großer Ball

im Saale des Odeon.
Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Detmold. Am 1. Januar 1869.

Tanzvergnügen

bei G. Bauer.

Lage, 1. Jan. 1869. Im Saale des **„Deutschen Hauses" zum Besten der hies. Kleinkinderschule**

Große Abendunterhaltung

des Turnergesangvereins, bestehend in

1. Gesangvorträgen (Chor- u. Sologesang) u.
2. Aufführung von zwei Lustspielen („Incognito" u. „die schlaue Wittwe," beide von Kotzebue.)

Das Nähere durch Programme. Billets zum Saal: für einen nummerirten Platz zu $7\frac{1}{2}$ Sgr., für einen nicht nummerirten Platz zu 5 Sgr. Zur Gallerie zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. (für Kinder auf den beiden letzten Plätzen die Hälfte) sind bei Herrn W. Hausmann hierf, so wie Abends an der Casse zu haben.

Anfang 7 Uhr.

Hierzu ladet freundl. ein **der Vorstand.**

Am Neujahrstage

Tanzvergnügen

im Preußischen Hofe

bei **P. Meyer**

Entrée frei.

Todes-Anzeige.

Detmold. Heute Morgen gegen 4 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager in dem rüstigsten Mannesalter der Hoffattler Louis Brandt.

Freunden und Bekannten bringen diese Trauerkunde die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Detmold, 26 Decbr. 1868.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschifffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Newyork, 2 Jan. 1869.	28. Jan. 1869.	**Main,** 16. Jan.	11. Febr.
Rhein, 9. Jan.	4. Febr.	**Donau,** 23. Jan.	18. Febr.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: *l.* 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. **Berlin** 1. Decbr.	1. Jan. 1869.	D. **Baltimore** 1. Febr. 1869.	1. März 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: *l.* 2 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. ***H. Peters,*** Procurant.

Directe Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Newyork.

Unser neues eisernes unter Norddeutscher Flagge fahrendes **Bremer Dampfschiff**
erster Classe
Smidt, Capt. H. Raschen,
ladet bis Donnerstag, den 7. Januar 1869 im Hafen von Geestemünde und wird am
Sonnabend, den 9. Januar 1869
in directer Fahrt nach **Newyork** abgehen.

Passage-Preise: Crt. Rthl. 80. — in erster Cajüte.
" 45. — in zweiter Cajüte (Steerage).
" 35. — in Zwischendeck.

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Rthl. Crt. Passagiere in der zweiten Cajüte erhalten Zwischendecks-Beköstigung.

Güterfracht: 20 s. Britt. Stlg. und 15% Primage pr. 40 Cbfß. Bremer Maß.

Die Annahme von Frachtgütern besorgt nach wie vor der Schiffsmakler Herr **Carl Joh. Klingenberg.** Die Annahme von Passagieren geschieht jetzt durch uns selbst, da die hiesigen Herren Passagier-Expedienten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen. — Nach erfolgten Anmeldungen werden umgehend die näheren Ueberfahrts-Bedingungen eingesandt.

Bremen. **G. Lange & Co.**

☞ Die nächstfolgende Expedition findet im März 1869 statt.

Gut geräucherte Schinken,

sowie Mettwurst, reines Schmalz und Speck werden von einem thätigen Kaufmann mit besten Referenzen zum Wiederverkauf zu beziehen gesucht. Reelle und leistungsfähige Metzger oder Fleischwaarenhändler wollen ihre gefl. Franco-Offerten an die Red. d. Bl. unter J. F. Nr. 24 baldigst gelangen lassen.

Tabelle

Tabelle,

die Kornpreise im Jahre 1868 betr.

Nach den obrigkeitlichen Anzeigen kostet der Scheffel:

A. Weizen.	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Januar	3	12	6	3	13	9	3	20	—	3	15	—	3	12	—	3	10	—	3	12	—
Februar	3	15	—	3	13	—	3	20		3	15	—	3	11	—	3	10	—	3	10	—
März	3	15	—	3	13	2	3	12	6	3	15	—	3	14	—	3	10	—	3	12	6
April	3	12	6	3	12	9	3	10	—	3	15	—	3	15	—	3	10	—	3	9	4½
Mai	3	10	—	3	11	6	3	10	–	3	15	—	3	12	—	3	7	6	3	7	6
Juni	3	7	6	3	11	—	3	7	6	3	10	—	3	7	6	3	5	—	3	1	3
Juli	3	—	—	3	7	7½	3	—	—	3	5	—	3	—	—	3	—	—	3	2	6
August	3	2	6	3	6	—	3	—	—	2	25	—	3	3	—	2	25	—	3	1	—
September	2	15	—	2	19	—	2	22	6	2	20	—	2	22	6	2	20	—	2	16	—
October	2	12	6	2	17	6	2	15	—	2	20	—	2	17	—	2	12	6	2	13	2
November	2	13	—	2	15	6	2	15	–	2	20	—	2	14	—	2	10	—	2	11	1½
December	2	10	—	2	12	6	2	12	—	2	12	—	2	20	—	2	5	—	2	10	—
Durchschnitt	3	—	5½	3	2	9 7/24	3	2	½	3	3	1	3	2	4	2	27	11	2	28	10 5/12
B. Rocken.																					
Januar	2	25	—	2	28	—	3	—	—	2	25	—	2	25	—	2	25	—	2	20	8½
Februar	2	27	—	2	28	11	3	—	—	2	25	—	2	28	—	2	28	—	2	17	6
März	3	—	—	3	—	—	2	28	—	3	—	—	2	28	—	2	28	—	2	23	6
April	2	27	—	2	28	6	2	28	—	2	25	—	3	—	—	2	26	—	2	20	3
Mai	2	15	—	2	26	3	2	25	–	2	25	—	2	27	—	2	24	—	2	21	6
Juni	2	10	—	2	25	—	2	16	—	2	10	—	2	12	—	2	15	—	2	3	10⅘
Juli	2	—	—	2	16	—	2	3	—	2	5	—	2	5	—	2	5	—	1	26	6
August	2	2	—	2	10	—	2	3	—	2	5	—	2	8	—	2	—	—	1	29	—
September	1	25	—	2	8	—	2	3	—	1	27	—	2	—	—	2	—	—	1	25	7½
October	1	25	—	2	2	—	2	3	—	2	—	—	2	4	—	2	—	—	1	23	7
November	1	25	—	2	2	—	2	—	—	2	—	—	2	2	—	1	25	—	1	24	—
December	1	27	6	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	2	—	1	27	—	1	23	1½
Durchschnitt	2	9	10½	2	17	⅔	2	14	1	2	12	3	2	14	3	2	11	11	2	6	7 23/120

C.

C. Gerste.	Lemgo. Rthl.	Sgr.	₰	Horn. Rthl.	Sgr.	₰	Blomberg. Rthl.	Sgr.	₰	Salzuflen. Rthl.	Sgr.	₰	Detmold. Rthl.	Sgr.	₰	Barntrup. Rthl.	Sgr.	₰	Lage. Rthl.	Sgr.	₰
Januar	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	12	6	2	—	—	2	—	—	2	—	—
Februar	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	12	6	2	—	—	2	—	—	2	—	—
März	2	—	—	2	2	6	2	—	—	2	15	—	2	3	—	2	—	—	1	28	4
April	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	10	—	2	5	—	2	—	—	1	26	3
Mai	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	10	—	2	3	—	2	—	—	1	28	9
Juni	2	—	—	2	2	6	1	25	—	2	—	—	1	25	—	1	25	—	1	21	3
Juli	1	22	6	1	25	—	1	20	—	2	—	—	1	22	—	1	20	—	1	18	9
August	1	25	—	1	22	6	1	20	—	2	—	—	1	24	—	1	20	—	1	19	—
September	1	20	—	1	21	—	1	20	—	1	20	—	1	20	—	1	20	—	1	16	8
October	1	17	6	1	20	—	1	15	—	1	20	—	1	18	—	1	20	—	1	16	8
November	1	16	—	1	18	—	1	20	—	1	20	—	1	16	—	1	15	—	1	17	6
December	1	17	6	1	15	—	1	20	—	1	20	—	1	16	—	1	15	—	1	16	9
Durchschnitt	1	24	10½	1	25	6½	1	24	2	2	1	8	1	25	2	1	23	9	1	22	5½
D. Hafer.																					
Januar	1	10	—	1	7	—	1	9	—	1	12	6	1	10	—	1	7	—	1	8	3
Februar	1	11	—	1	8	6	1	8	—	1	12	6	1	10	—	1	9	—	1	9	2
März	1	14	—	1	12	—	1	12	—	1	15	—	1	14	—	1	9	—	1	10	10
April	1	14	—	1	12	—	1	12	—	1	15	—	1	15	—	1	10	—	1	12	9
Mai	1	12	6	1	12	—	1	10	—	1	15	—	1	14	—	1	10	—	1	13	—
Juni	1	11	—	1	11	—	1	10	—	1	10	—	1	12	—	1	9	—	1	7	6
Juli	1	10	—	1	10	—	1	8	—	1	10	—	1	10	—	1	6	—	1	6	9
August	1	15	—	1	13	6	1	15	—	1	15	—	1	16	—	1	8	—	1	11	3
September	1	6	—	1	5	—	1	5	—	1	7	6	1	12	—	1	5	—	1	5	4
October	1	6	—	1	7	6	1	5	—	1	7	6	1	9	—	1	6	—	1	6	2
November	1	5	—	1	7	6	1	5	—	1	7	6	1	11	—	1	6	—	1	6	3
December	1	9	—	1	8	—	1	9	—	1	7	6	1	11	—	1	7	6	1	7	6
Durchschnitt	1	10	3½	1	9	6	1	9	—	1	11	3	1	12	—	1	7	8½	1	8	8½

Ende dieses Jahrgangs.

Redacteur: **E. Ludolph.** Gedruckt in der **Meyer'schen** Hofbuchdruckerei in **Detmold.**



Lippische Landesbibliothek
03689665

ALBERT CAMEN
BUCHBINDERMEISTER
SORTIMENTSBUCHBINDEREI
SPEZIALWERKSTATT FÜR MODERNE
BILDEREINRAHMUNGEN
DETMOLD
KRUMMESTR. 4, FERNRUF 3398

